servicenow

Xanadu-Build-Workflows

Zuletzt aktualisiert: 07.11.2024

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Diese Materialien wurden für Sie mit einer Übersetzungssoftware übersetzt. Es wurden angemessene Anstrengungen unternommen, um Ihnen eine akkurate Übersetzung zu liefern. Jedoch können menschliche Übersetzer nicht durch automatisierte Übersetzungstechnologien ersetzt werden. Die Übersetzungen werden ungeprüft bereitgestellt. Es wird keinerlei Gewährleistung, weder ausdrücklich noch implizit, für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Richtigkeit von Übersetzungen in andere Sprachen übernommen. Manche Inhalte wurden aufgrund der Beschränkungen der Übersetzungssoftware möglicherweise nicht präzise übersetzt. Die Ausgangssprache dieser Dokumente ist Englisch. Jegliche Diskrepanzen oder Unterschiede, die bei der Übersetzung entstehen, sind nicht verbindlich und haben keine Rechtswirkung für die Einhaltung oder Durchsetzung von Rechten.

Einige Beispiele und Grafiken, die hier dargestellt sind, dienen nur der Veranschaulichung.®ine echte Zuordnung oder Verbindung zu ServiceNow-Produkten oder -Services ist nicht beabsichtigt und sollte nicht abgeleitet werden.

ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc., in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Unternehmens- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, denen sie zugeordnet sind.

Bitte lesen Sie die Nutzungsbedingungen für die ServiceNow-Website unter www.servicenow.com/terms-of-use.html

Automatische Übersetzung

Firmensitz
2225 Lawson Lane
Santa Clara, CA 95054
USA
(408) 501-8550

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Inhaltsverzeichnis

Erstellen Sie Workflows....5
Now Assist für Ersteller....10
Installieren Sie Now Assist for Creator....12
Workflow-Studio....12
Workflow-Studio erkunden....14
Workflow-Studio konfigurieren....123
Workflow-Studio verwenden....197
Workflow-Studio-Referenz....576
Klassische Genehmigungen....1011
Genehmigungsmodule....1012
Genehmigungsregeln....1014
Genehmigungs-Zusammenfassungsformatierer....1021
Genehmigung mit E-Signatur....1024
Genehmigungsstatus....1029
Eine Genehmigung mithilfe von Genehmigungsregeln generieren....1030
Genehmigungen anhand der zugehörigen Liste der genehmigenden Personen generieren....1030
Genehmigungen mithilfe von Workflows generieren....1031
Mehrere genehmigende Personen....1031
Benachrichtigungen empfangen....1031
Dynamische Genehmigungsformulare....1033
Ausführungsreihenfolge für Skripts und Module....1033
Business-Regeln....1034
Wie Business Rules funktionieren....1035
Business Rules in bereichsbezogenen Anwendungen....1038
Business Rules erstellen....1039
Globale Variablen in Business Rules....1042
Feldwerte mit Business Rules und Client-Skripts steuern....1044
Business Rules des Typs „Anzeigen“....1045
Business Rule „Task Active State Management“....1046
Beispiele für Business Rule-Skripts....1046
Systemereignisse....1052
Ereignisregistrierung....1053
Ereignisstatus....1053
Ereignisprotokolle....1054
Geschäftsregel für Incident-Ereignisse....1055
Beispielskripts aus der Geschäftsregel für Change-Ereignisse....1056
Skriptaktionen....1057
Globale Events....1059
Registrieren Sie ein Ereignis....1060

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ereignis erstellen 1061
Verarbeiten Sie ein Ereignis erneut 1063
Übergeben Sie Ereignisparameter von einem Workflow an eine Benachrichtigung 1064
Verschieben Sie ein Ereignis 1064
Implementieren Sie die automatisierte Aufgabenplanung 1065
Service Creator 1067
Service Creator-Prozess 1068
Service Creator aktivieren 1068
Services verwalten 1076
Klassischer Workflow 1082
Erste Schritte mit Workflows 1083
Workflow-Editor 1086
Workflow-Management 1103
Workflow-Konzepte 1185
Workflow-Verwaltung 1195
Problembehandlung von Workflows 1229
Dashboard für Workflow-Vorgänge verwenden 1231
Workflow-Performance-Timing 1233
Workflow-Aktivitäten 1234

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

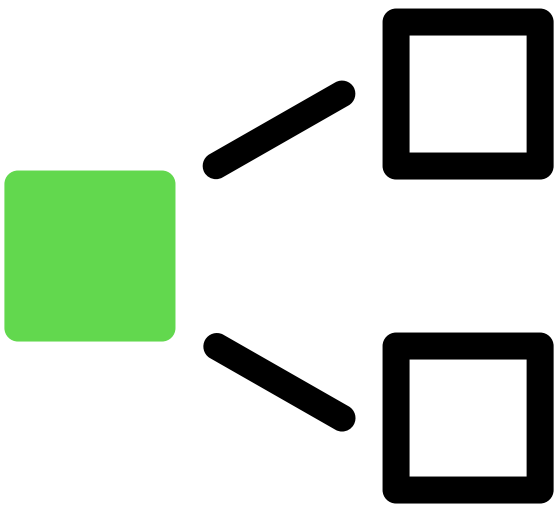
Erstellen Sie Workflows

Transformieren Sie manuelle Aufgaben und alltägliche Arbeiten in digitale Workflows. Legacy-Prozesse mit Hyperautomation modernisieren. Aktivieren Sie die Automatisierung von Bürgern über eine zentrale Plattform.

Erste Schritte

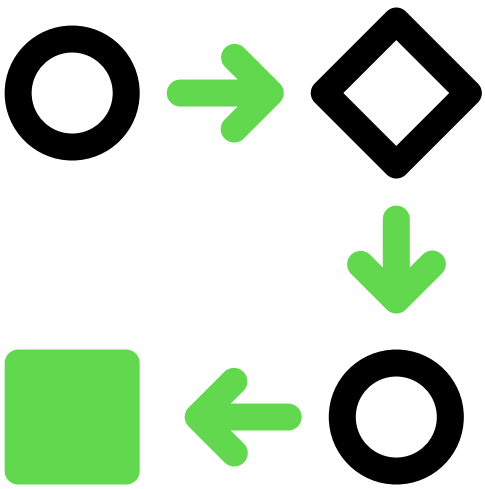
Erhöhen Sie die Wirkung Ihrer unternehmensübergreifenden Workflows durch die Automatisierung manueller Prozesse. Verwandeln Sie die Geschäftsperformance durch Automatisierung. Optimieren Sie die Prozesseffizienz, und sorgen Sie für einen nahtlosen Arbeitsfluss.

Workflow-Studio



Greifen Sie über eine zentrale Oberfläche auf Workflow-Anwendungen zu.

Workflow-Studio **Flows**



Erstellen Sie mehrstufige Flows aus wiederverwendbaren Komponenten, ohne programmieren zu müssen.

Workfl



Erstellen S
Workflows
einzigen

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Studio **Playbook-Experience**



Interagieren Sie in Echtzeit mit einem Geschäfts-Workflow aus Arbeitsbereich.

Workflow-Studio **Entscheidungstabellen**



Entkoppeln Sie die Entscheidungslogik vom Code, indem Sie Entscheidungsregeln erstellen und verwalten.



Ermög
anwende
den Serv

Automatische Übersetzung

Workflow-Studio

Die Anwendung ServiceNow® Workflow-Studio bietet einen zentralen Ort für den Zugriff auf alle Prozessautomatisierungsanwendungen.

Workflow-Studio Flows

ServiceNow Workflow-Studio -Flows sind eine Now Platform® -Funktion, mit der Prozessverantwortliche die Arbeit automatisieren können. Erstellen Sie digitale End-to-End-Workflows. Automatisieren Sie jeden Prozess – von der einfachen Produktivität bis zur komplexen Transformation – in einer Umgebung ohne Code.

Workflow-Studio Playbooks

ServiceNow® Workflow-Studio Mit Playbooks können Prozessverantwortliche unternehmensübergreifende Workflows erstellen und einen einzigen, einheitlichen Prozess erstellen. Erstellen und verwalten Sie ganz einfach mehrere komplexe Workflows mit No-Code-Playbooks und der Enterprise Application Development Platform.

Workflow-Studio Entscheidungstabellen

Workflow-Studio Entscheidungstabellen bieten eine intuitive Schnittstelle zum Erstellen und Verwalten von Entscheidungstabellen, in denen Entscheidungsregelsätze gespeichert werden. Entscheidungstabellen im Entscheidungsgenerator betten die Geschäftslogik in eine Reihe von Wenn-Dann-Entscheidungsregeln ein. Entscheidungstabellen lesen Daten aus Eingaben. Wenn alle Bedingungen für eine Entscheidungsregel erfüllt sind, gibt die Entscheidungstabelle mindestens ein Ergebnis zurück. Mit dem Entscheidungsgenerator können Entwickler die Entscheidungslogik von der Codebasis entkoppeln.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Playbook-Experience

Visualisieren Sie komplexe Prozesse in einer einfachen und vertrauten aufgabenorientierten Ansicht speziell für Service Desk-Mitarbeiter. Service Desk-Mitarbeiter können mit Playbook Datensätze aktualisieren, Anhänge hochladen und Aufgaben über mehrere Workflow-Aktivitäten hinweg abschließen.

Servicekatalog-Elementdesigner

Mit dem Servicekatalog-Elementdesigner des Servicekatalogs können auch Nicht-Administratoren Katalogelemente erstellen, pflegen und veröffentlichen. Er verwendet einen strukturierten Design- und Veröffentlichungsprozess, um eine konsistente Verwendung zu gewährleisten.

Service Creator

Mit Service Creator kann eine Abteilung über den Servicekatalog benutzerdefinierte Services anbieten, z. B. kann die Personalabteilung die Rückvergütung von Ausbildungskosten für die Weiterbildung anbieten.

Tools des klassischen Workflow-Generators

Now Platform unterstützt diese klassischen Workflow-Generator-Tools.

Klassische Genehmigungen

Klassische Genehmigungen sind ein veralteter Prozess, bei dem eine Autorisierung für Aufgaben erforderlich ist, bevor die Arbeit abgeschlossen wird. In früheren Releases konnten Sie Genehmigungsdatensätze erstellen, um Genehmigungsaufgaben zu definieren und Benutzer oder Gruppen zuordnen, um sie zu genehmigen oder abzulehnen. Sie können klassische Genehmigungen durch Flow Designer -Flows oder klassische Workflows ersetzen.

Klassische Business-Regeln

Eine Business Rule ist ein serverseitiges Skript, das ausgeführt wird, wenn ein Datensatz angezeigt, eingefügt, aktualisiert oder gelöscht wird oder eine Tabelle abgefragt wird. Sie können klassische Geschäftsregeln durch Flows Flow Designer] ersetzen.

Klassische Ereignisse

Ereignisse sind spezielle Datensätze, die vom System zur Protokollierung bestimmter Bedingungen und zur Ergreifung entsprechender Maßnahmen verwendet werden. Sie können klassische Ereignisse durch Flow Designer Flows oder Prozessautomatisierungs-Designer Prozesse ersetzen.

Klassischer Workflow

Workflow bietet eine Drag-and-Drop-Schnittstelle für die Automatisierung von mehrstufigen Prozessen auf der gesamten Plattform. Jeder Workflow besteht aus einer Sequenz von Aktivitäten, wie z. B. Datensätze erstellen, Benutzer über ausstehende Genehmigungen informieren oder Skripts ausführen. Der grafische Workflow-Editor stellt Workflows visuell als eine Art Flussdiagramm dar. Es zeigt Aktivitäten als Kästchen mit Informationen zu dieser Aktivität und Übergänge von einer Aktivität zur nächsten als Linien, die die Kästchen verbinden. Sie können klassische Workflows durch Flow Designer Flows oder Prozessautomatisierungs-Designer Prozesse ersetzen.

Anwendungen und Funktionen

Workflow-Studio

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Integrieren Sie die Workflow-Erstellung, -Konfiguration und -Überwachung auf einer einzigen Seite. Konsolidieren Sie Prozessautomatisierungs-Designer, Flow Designer, Aktionsdesigner, IntegrationHub Integrationen und Entscheidungsgenerator in einer Designumgebung.

Workflow Studio-Playbooks

Workflow-Studio Mit Playbooks können Prozessverantwortliche unternehmensübergreifende Workflows erstellen und einen einzigen, einheitlichen Prozess erstellen. Erstellen Sie die zugrunde liegenden Prozesse für Playbooks, die Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller von Playbook-Experience verwenden.

Workflow-Studio-Flows

Flows automatisieren einen wiederholbaren Prozess mit mehreren Schritten. Wenn die Bedingungen für den Flow-Auslöser erfüllt sind, führt der Flow eine Reihe von wiederverwendbaren Aktionen und Flow-Logik aus, um den Prozess abzuschließen.

Workflow-Studio-Aktionen

Aktionen automatisieren eine wiederholbare Aufgabe oder einen wiederholbaren Vorgang innerhalb eines Flows. Flows führen Aktionen aus, indem ihnen Daten als Eingaben übergeben werden. Aktionen führen eine Reihe von Schritten aus, um die Aufgabe abzuschließen, und übergeben Daten als Ausgaben an den Flow.

Workflow-Studio-Entscheidungstabellen

Workflow-Studio Mit Entscheidungstabellen können Entwickler die Entscheidungslogik von ihrem Code entkoppeln, indem sie Entscheidungsregeln erstellen und verwalten.

Playbook-Experience

Interagieren Sie in Echtzeit mit einem Geschäfts-Workflow aus Arbeitsbereich. Service Desk-Mitarbeiter können mit Playbook Datensätze aktualisieren, Anhänge hochladen und Aufgaben über mehrere Workflow-Aktivitäten hinweg abschließen.

Service Creator

Mit Service Creator kann eine Abteilung über den Servicekatalog benutzerdefinierte Services anbieten, z. B. kann die Personalabteilung die Rückvergütung von Ausbildungskosten für die Weiterbildung anbieten.

Klassische Genehmigungen

Klassische Genehmigungen sind ein veralteter Prozess, bei dem eine Autorisierung für Aufgaben erforderlich ist, bevor die Arbeit abgeschlossen wird. In früheren Releases konnten Sie Genehmigungsdatensätze erstellen, um Genehmigungsaufgaben zu definieren und Benutzer oder Gruppen zuordnen, um sie zu genehmigen oder abzulehnen.

Klassische Business-Regeln

Eine Business Rule ist ein serverseitiges Skript, das ausgeführt wird, wenn ein Datensatz angezeigt, eingefügt, aktualisiert oder gelöscht wird oder eine Tabelle abgefragt wird.

Klassische Ereignisse

Ereignisse sind spezielle Datensätze, die vom System zur Protokollierung bestimmter Bedingungen und zur Ergreifung entsprechender Maßnahmen verwendet werden.

Klassischer Workflow

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow bietet eine Drag-and-Drop-Schnittstelle für die Automatisierung von mehrstufigen Prozessen auf der gesamten Plattform. Jeder Workflow besteht aus einer Sequenz von Aktivitäten, wie z. B. Datensätze erstellen, Benutzer über ausstehende Genehmigungen informieren oder Skripts ausführen. Der grafische Workflow-Editor stellt Workflows visuell als eine Art Flussdiagramm dar. Es zeigt Aktivitäten als Kästchen mit Informationen zu dieser Aktivität und Übergänge von einer Aktivität zur nächsten als Linien, die die Kästchen verbinden.

Verwandte ServiceNow-Anwendungen und -Funktionen

App Engine Studio

ServiceNow® App Engine Studio (AES) ist ein Entwicklungstool für Entwickler unterschiedlicher Kompetenzniveaus zum Erstellen von Anwendungen, die den unmittelbaren Anforderungen Ihres Unternehmens entsprechen.

ERP-Integration ERP-Canvas ERP-Daten-Hub

Arbeiten Sie mit Remotetabellen im ERP-Erfassungssystem wie SAP sowie mit APIs und ETLs, um ERP-Datenmodelle zu erstellen, die als Datenquellen für Now Platform -Anwendungen verwendet werden.

ERP Customization Mining

Identifizieren Sie ERP-Anpassungs-Apps, die Kandidaten für die Migration zu Now Platformsind. Verwenden Sie Now Platform, um Anwendungen und Funktionen zur Automatisierung von ERP-Prozessen und -Workflows zu erstellen.

IntegrationHub

Automatisieren Sie Integrationsaufgaben mit ServiceNow -Komponenten für ServiceNow® Flow Designer, oder entwickeln Sie anwenderdefinierte Integrationen. Erfordert ein separates Abonnement.

Integration Hub: verfügbare Spokes

Aktivieren Sie Spokes, um Ihre Flow Designer-Experience mit integrationsspezifischen Inhalten zu verbessern. Verwenden Sie vordefinierte Flows und Aktionen, um Ihre Integrationen zu automatisieren, oder erstellen Sie eine eigene Integrationsautomatisierung.

MID Server

Der MID-Server (Management, Instrumentation, and Discovery) ist eine Java-Anwendung, die als Windows -Service oder UNIX -Daemon auf einem Server in Ihrem lokalen Netzwerk ausgeführt wird. ServiceNow® MID-Server ermöglicht die Kommunikation und die Bewegung von Daten zwischen einer Instanz ServiceNow und externen Anwendungen, Datenquellen und Services.

Robotic Process Automation (RPA)-Hub

Verwenden Sie den ServiceNow® Robotic Process Automation (RPA)-Hub, um die End-to-End-Automatisierung für Ihre Organisation zu aktivieren. Mit einer Kombination aus UI-Interaktionen, elementbasierter Automatisierung und APIs, die zwischen den verschiedenen Geschäftsanwendungen interagieren, können Sie Benutzeraktionen emulieren und alltägliche und sich wiederholende menschliche Aktivitäten eliminieren.

Virtual Agent-Designer

Virtual Agent-Designer ist ein Diagrammtool zum Erstellen und Verwalten von Themen, die Blaupausen für Konversationen zwischen einem Virtual Agent und einem -Benutzer sind. Sie können Themen entwerfen, die Ihren Benutzern helfen, häufige Arbeitsprobleme zu lösen oder sie durch Selbstbedienungsaufgaben zu führen.

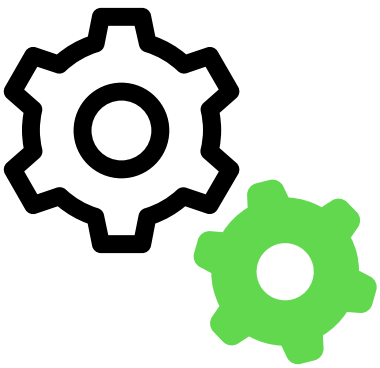
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Now Assist für Ersteller

Now Assist für Creator enthält generative KI-Kompetenzen, die die Entwicklung in Now Platform effizienter gestalten können.

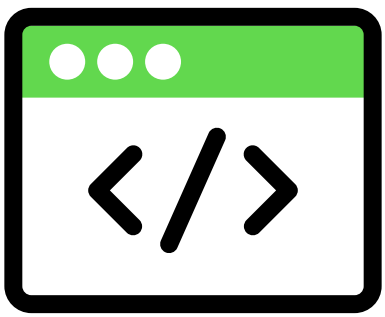
Erste Schritte

Installieren



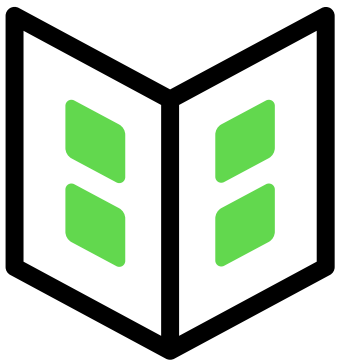
Installieren Sie Now Assist für Creator.

App-Generierung



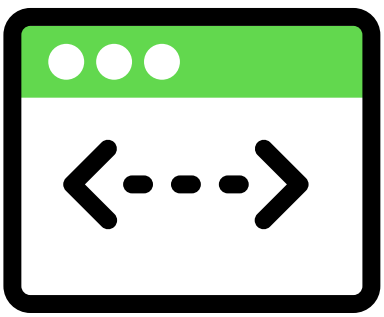
Generieren Sie vereinfachte Apps mit KI-generierten Tabellen, Experiences und Rollen, die auf Ihre Texteingabeaufforderungen zugeschnitten sind.

Katalogelementgenerierung



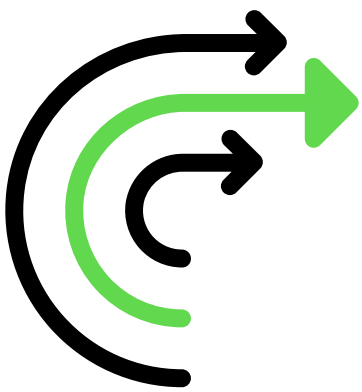
Generieren Sie Katalogelemente mit generativer KI.

Codegenerierung



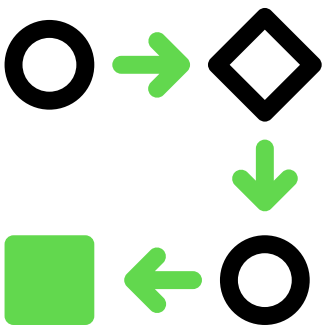
Erhalten Sie Hilfe beim schnellen Schreiben von Skripts mit KI-generiertem Code basierend auf Text- oder Codeaufforderungen.

Datenvisualisierungsgenerierung



Generieren Sie Platform Analytics-Artefakte aus Konversationsinteraktionen.

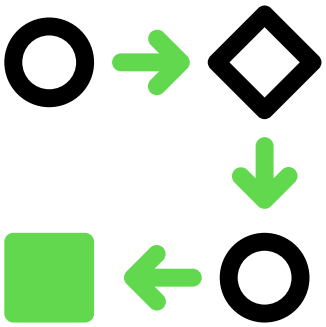
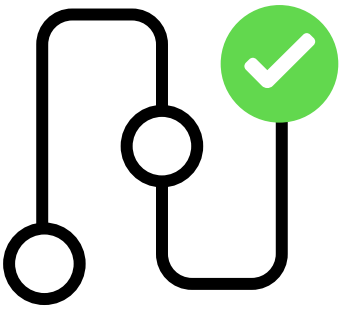
Flow-Generierung



Generieren Sie Flow-Umrisse aus Textrichtungen.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Empfehlungen	Playbook-Generierung	
		
Generieren Sie Empfehlungen für den nächsten Schritt eines Flows.	Generieren Sie Playbook-Umrisse aus Textanweisungen.	

Wichtig: Einige Produkte/Funktionen von Now Assist sind derzeit für Kunden in mit FedRAMP, NSC DOD IL5 oder Australia IRAP geschützten Rechenzentren, für selbst gehostete Kunden oder in anderen eingeschränkten Umgebungen nicht verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im Now Support Knowledge Base-Artikel KB0743854 . Achten Sie auf Aktualisierungen der Verfügbarkeit in zukünftigen Versionen.

KI-Beschränkungen

Diese Anwendung nutzt künstliche Intelligenz (KI) und maschinelles Lernen, zwei sich schnell entwickelnde Studienbereiche, in denen Vorhersagen auf Grundlage von Datenmustern erstellt werden. Daher liefert diese Anwendung möglicherweise nicht immer präzise, vollständige und angemessene Informationen. Darüber hinaus gibt es keine Garantie dafür, dass diese Anwendung vollständig für Ihren Anwendungsfall trainiert und getestet wurde. Um diese Probleme zu minimieren, empfehlen wir Ihnen dringend, dass Sie Ihre Verwendung dieser Anwendung auf die für Ihren Anwendungsfall erforderliche Genauigkeit hin testen und bewerten, gegebenenfalls eine menschliche Überprüfung durchführen und sich bei der Entscheidungsfindung nicht ausschließlich auf KI-generierte Ergebnisse verlassen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie diese Anwendung in Bereichen mit weitreichenden Auswirkungen wie Gesundheitswesen, Finanzen, Recht, Beschäftigung, Sicherheit und Infrastruktur einsetzen möchten.

Datenverarbeitung

Bei dieser Anwendung müssen die Daten einzelner ServiceNow-Kundeninstanzen in eine zentrale ServiceNow-Umgebung übertragen werden, die sich in einer anderen Rechenzentrumsregion befinden kann als die, in der sich Ihre Instanz befindet, und möglicherweise an einen externen Cloud-Anbieter, z. B. Microsoft Azure. Diese Daten werden gemäß den internen Richtlinien und Verfahren von ServiceNow gehandhabt, einschließlich unserer Richtlinien, die über unser CORE-Compliance-Portal verfügbar sind.

Datenerfassung

ServiceNow sammelt und verwendet die Eingaben, Ausgaben und Ausgabenbearbeitungen dieser Anwendung, um ServiceNow-Technologien wie ServiceNow-Modelle und KI-Produkte

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

zu entwickeln und zu verbessern. Kunden können der Datenerfassung für die Zukunft jederzeit widersprechen, wie auf der Now Assist-Abwählseite beschrieben.

Weitere Informationen finden Sie in der Now Assist-Dokumentation.

Installieren Sie Now Assist for Creator

Installieren Sie die Anwendung Now Assist für Creator, um Ihren Workflows generative KI-Funktionen hinzuzufügen.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: admin
- Überprüfung des folgenden Elements: Now Assist für Creator Anwendungsliste in ServiceNow Store, um Informationen zu Abhängigkeiten, Lizenzierungs- oder Abonnementanforderungen und Releasekompatibilität zu erhalten.
- Führen Sie ein Upgrade auf Washington DC Patch 1 oder höher durch. Weitere Informationen zu diesem Release finden Sie unter Verfügbare Patches und Hotfixes .
- Aktivieren Sie die Next Experience. Informationen zur Aktivierung von Next Experiencefinden Sie unter Überlegungen zur Aktivierung von Next Experience .

Prozedur

1. Navigieren Sie zu Now Assist für Creator Anwendung auf dem ServiceNow Store.

   Wichtig: Now Assist für Creator erfordert ein separates Abonnement.

2. Wählen Sie auf der Anwendungsseite Now Assist für Creator die **Option App anfordern**aus.
3. Nachdem die Genehmigung erteilt wurde, navigieren Sie in Ihrer Instanz zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen**.
4. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung Now Assist für Creator (sn_now_creator).
5. Wählen Sie **Installieren** aus.

Nächste Maßnahme

Aktivieren Sie die Now Assist für Creator Kompetenzen, die Sie unterstützen möchten. Gewähren Sie die Rolle now.assist.creator jedem Anwender, für den Sie die Kompetenzen Now Assist für Creator verwenden möchten.

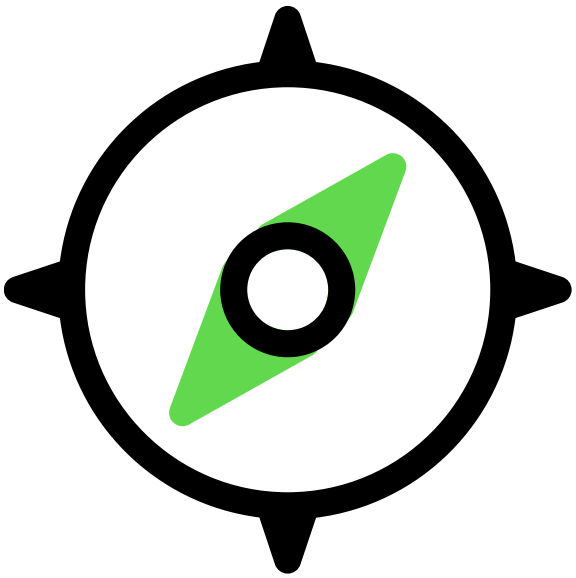
Workflow-Studio

Integrieren Sie die Workflow-Erstellung, -Konfiguration und -Überwachung auf einer einzigen Seite. Konsolidieren Sie Playbooks, Flows, Aktionen, Entscheidungstabellen und Integrationen in einer Designumgebung.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

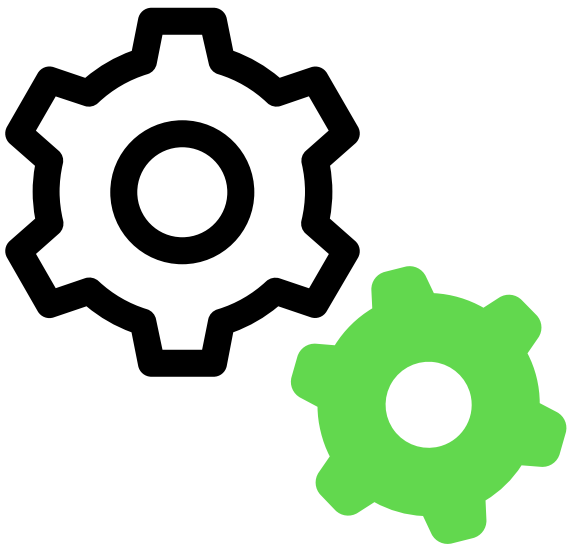
Erste Schritte

Untersuchen



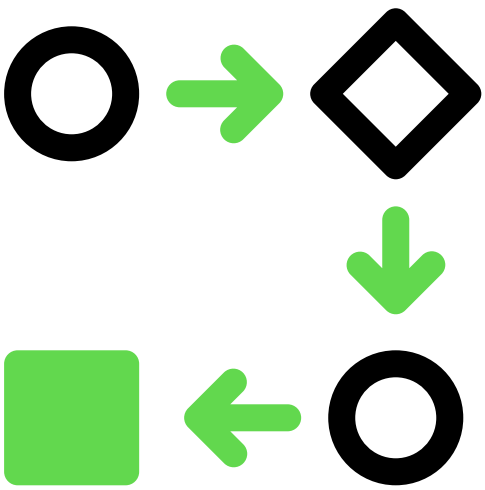
Erfahren Sie mehr über die Konzepte und Funktionen von Workflow-Studio .

Konfigurieren



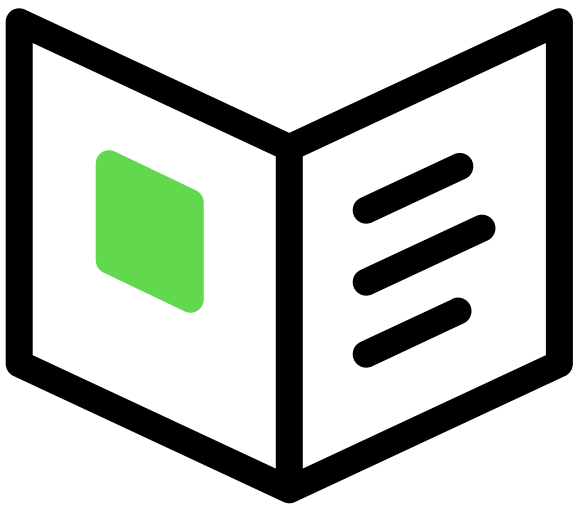
Konfigurieren Sie Workflow-Builder

Arbeiten mit



Erstellen Sie Workflows und Workflow-Komponenten

Referenz



Überprüfen Sie die Rollen und Systemeigenschaften von

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow Assist	Playbook-Assistent
	
Generieren Sie Flows aus Texteingabeaufforderungen, und generieren Sie Empfehlungen für den nächsten Schritt eines Flows.	Generieren Sie Playbook-Umrisse aus Textanweisungen.

Problembehandlung und Hilfe

- Workflow-Automatisierungsprodukt auf der ServiceNow Community
- Known Error-Portal nach Artikeln zu bekannten Fehlern durchsuchen
- Kontakt Kundenservice und Support

Workflow-Studio erkunden

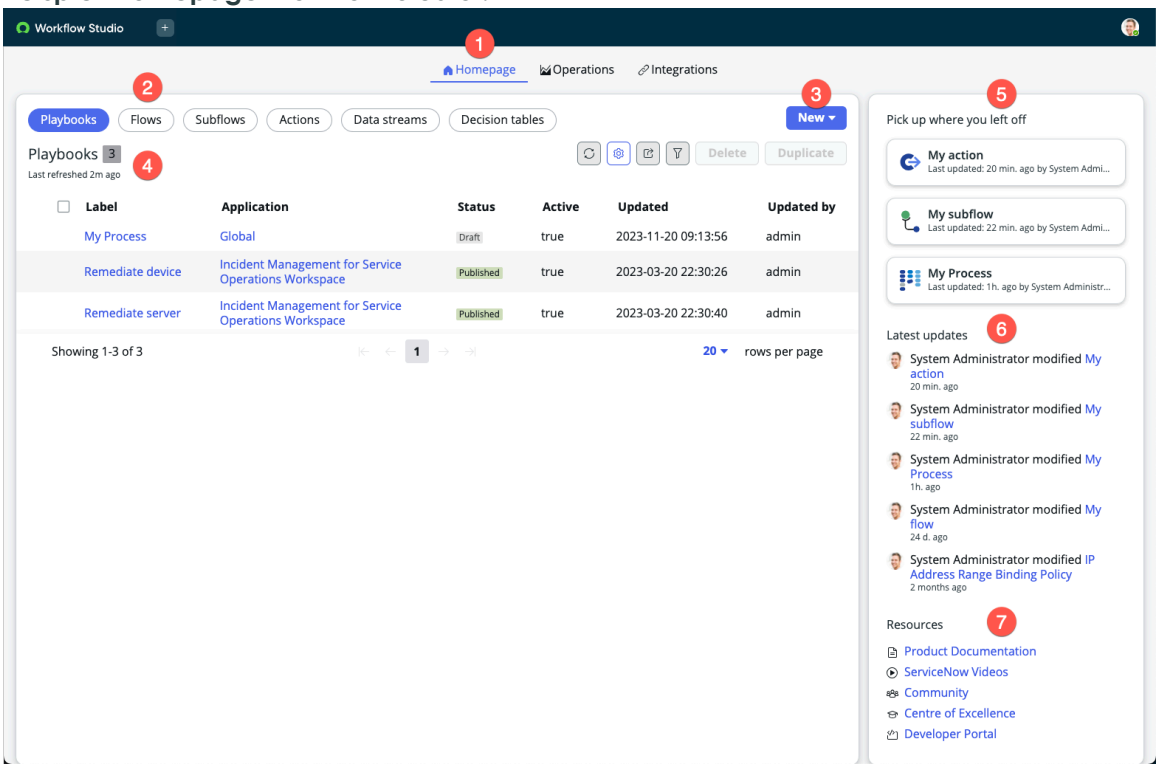
Arbeiten Sie über eine einzige konsolidierte Schnittstelle mit Playbooks, Flows, Subflows, Aktionen, Datenströmen und Entscheidungstabellen. Zeigen Sie die Betriebsdetails Ihrer Workflow-Anwendungen an, und konfigurieren Sie Integrationsverbindungen und Anmeldeinformationen.

Homepage

Auf der Homepage Workflow-Studio werden alle Workflow-Anwendungen angezeigt, die für die Erstellung und Bearbeitung von verfügbar sind.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel-Homepage Workflow-Studio .



Die Homepage Workflow-Studio besteht aus diesen Elementen.

1. Homepage

   Verwenden Sie die Homepage zum Erstellen und Anzeigen von Workflows. Sie können eine Liste der Workflows nach Typ, eine Liste der Workflows, an denen Sie zuletzt gearbeitet haben, eine Liste der letzten Workflow-Aktualisierungen und eine Liste der Informationsressourcen anzeigen.

2. Workflow-Typen

   Wählen Sie einen Workflow-Typ aus, um eine Liste der verfügbaren Elemente anzuzeigen, die Sie bearbeiten können. Zu den Optionen gehören Playbooks, Flows, Subflows, Aktionen, Datenstromaktionen und Entscheidungstabellen.

3. Erstellen Sie einen Workflow

   Wählen Sie die zu erstellende Workflow-Komponente aus. Zu den Optionen gehören Playbooks, Flows, Subflows, Aktionen, Datenstromaktionen und Entscheidungstabellen.

4. Aktuelle Workflow-Liste

   Sehen Sie sich die Liste der zur Bearbeitung verfügbaren Workflow-Elemente an. Jede Liste zeigt die Gesamtzahl der verfügbaren Workflow-Elemente, eine Reihe von Listensteuerelementen und eine separate Listenzeile für jedes Workflow-Element an. Zu den Listenoptionen gehören „Liste aktualisieren“, „Listenaktionen“, „URL kopieren“, „Filterbereich anzeigen“ und „Löschen“.

5. Machen Sie dort weiter, wo Sie aufgehört haben

   Liste der Workflow-Elemente anzeigen, an denen der aktuelle Anwender zuletzt gearbeitet hat. Setzen Sie die Arbeit an einem Workflow-Element schnell fort.

6. Letzte Aktualisierungen

   Sehen Sie sich die Liste der Workflow-Elemente an, die zuletzt hinzugefügt oder aktualisiert wurden. Sehen Sie, wer an einem Element gearbeitet hat und wann die Aktualisierungen vorgenommen wurden.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

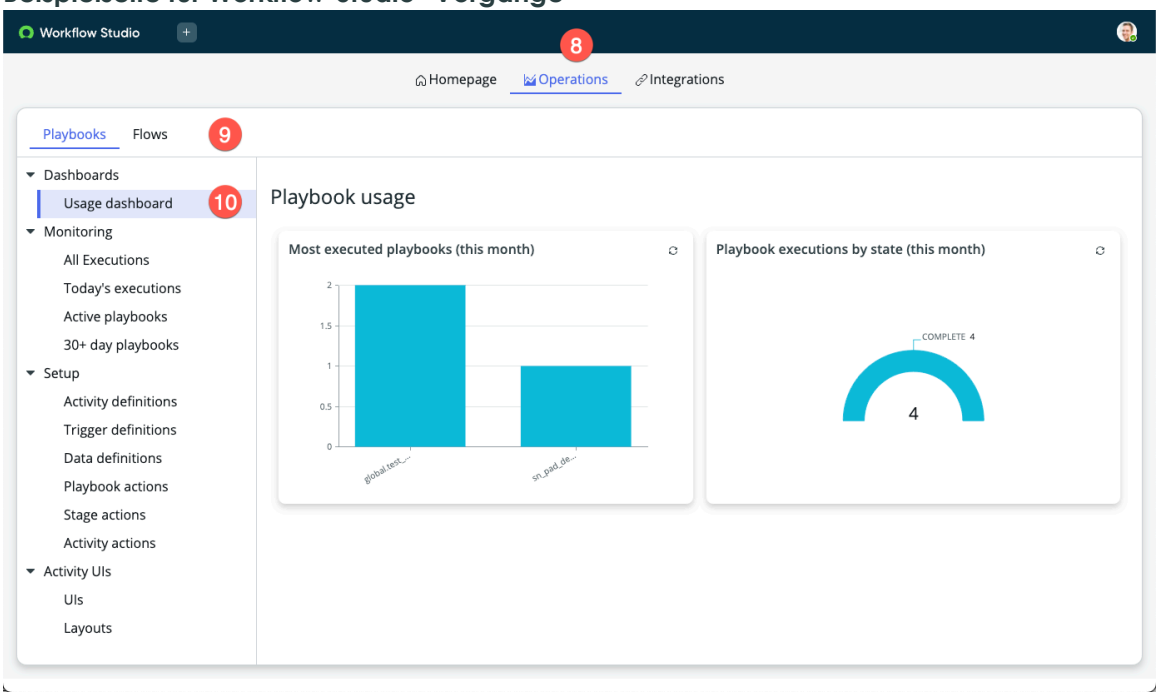
7. Ressourcen

   Erfahren Sie mehr über Workflow-Studio und die zugehörigen Workflow-Anwendungen. Zu den Ressourcen gehören Links zur Produktdokumentation, zu Videos zu ServiceNowServiceNow, zur Community-Website [], zur Website des Kompetenzzentrums und zum Developer Portal.

Vorgänge

Auf der Vorgangsseite Workflow-Studio werden ein Nutzungs-Dashboard und Ausführungsdetails für die Workflow-Komponenten angezeigt, die derzeit ausgeführt werden und deren Ausführung abgeschlossen ist.

Beispielseite für Workflow-Studio -Vorgänge



Die Vorgangsseite Workflow-Studio besteht aus diesen Elementen.

8. Vorgänge

   Verwenden Sie die Vorgangsseite, um Dashboards und Ausführungsdetails nach Workflow-Typ anzuzeigen.

9. Workflow-Typen

   Wählen Sie einen Workflow-Typ aus, um verfügbare Dashboards und Ausführungsdetails anzuzeigen. Zu den Optionen gehören Playbooks und Flows.

10. Dashboards, Überwachung und Einrichtung

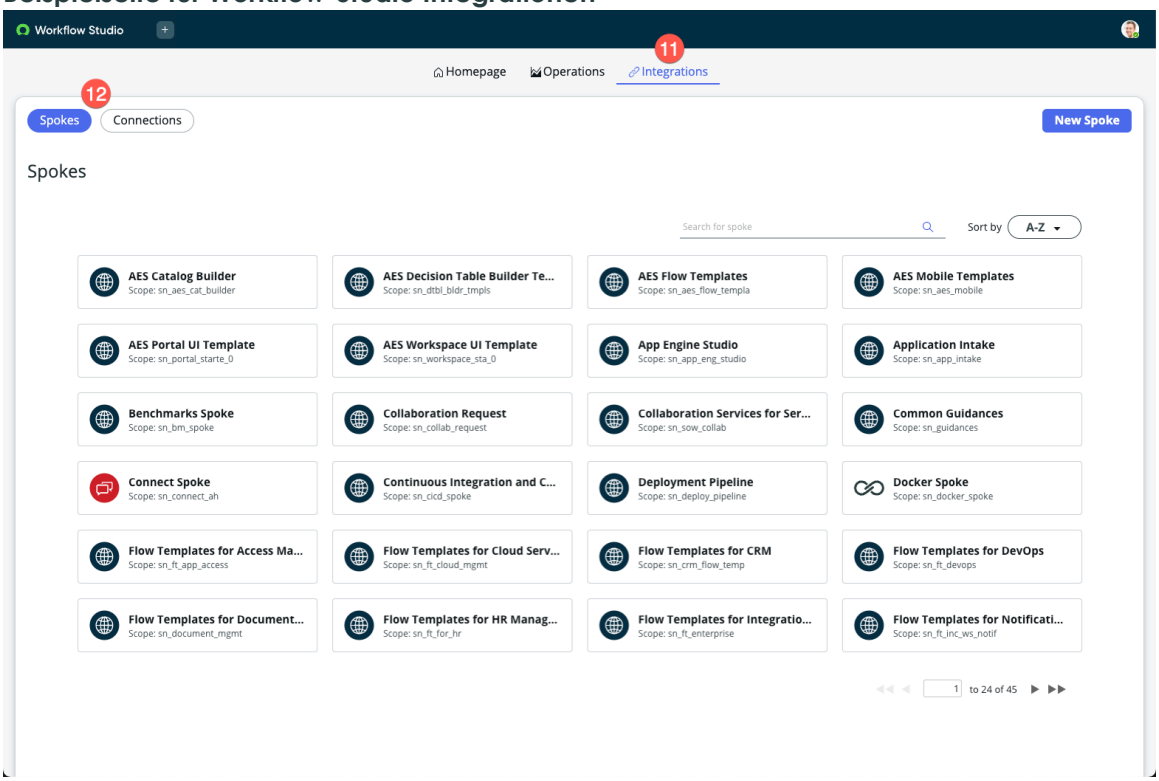
    Wählen Sie ein Dashboard aus, um Betriebsdiagramme anzuzeigen, z. B. die am häufigsten ausgeführten Playbooks und Playbook-Ausführungen nach Status. Nur Benutzer mit der Administratorrolle können ein Vorgänge-Dashboard anzeigen. Wählen Sie eine Überwachungsoption aus, um Ausführungsdetails anzuzeigen. Wählen Sie eine Setup-Option aus, um Einstellungen und Eigenschaften anzuzeigen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Integrationen

Auf der Integrationsseite Workflow-Studio werden Verbindungsdetails für Spokes vom Typ IntegrationHub angezeigt. Auf dieser Seite können Sie eingehende und ausgehende Spoke-Verbindungen konfigurieren.

Beispielseite für Workflow-Studio Integrationen



Die Integrationsseite Workflow-Studio besteht aus diesen Elementen.

11. Integrationen

    Verwenden Sie die Seite „Integrationen“, um verfügbare Verbindungen hinzuzufügen, zu konfigurieren oder anzuzeigen.

12. Integrationstypen

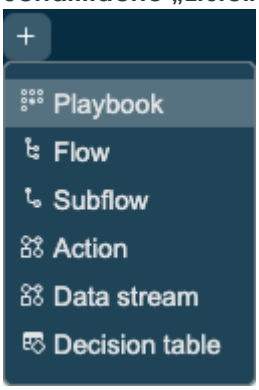
    Sehen Sie sich eine Liste der verfügbaren und konfigurierten Spokes und Verbindungen an. Konfigurieren oder erstellen Sie eine -Spoke, um -Daten zu integrieren. Verwenden Sie die Verbindungskarte, um eine Verbindung zu konfigurieren oder ihre Details zu überprüfen.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schaltfläche „Erstellen“.

Schaltfläche „Erstellen“ und Optionsmenü



Ab Release Xanadu können Sie neue Workflow-Elemente nicht nur über die Homepage, sondern auch über jede Seite Workflow-Studio erstellen. Verwenden Sie die Schaltfläche Erstellen im Registerkarten-Header, um eine Liste der verfügbaren Workflow-Komponenten anzuzeigen.

- Playbook
- Flow
- Subflow
- Aktion
- Datenstrom
- Entscheidungstabelle

Auswahl von Workflow-Studio Komponenten

Flows, Subflows und Aktionen sind die Grundbausteine einer Prozessautomatisierung. Playbooks basieren auf Flows, Subflows und Aktionen und enthalten eine Reihe von sofort einsatzbereiten Aktivitäten, die von bereits erstellten Subflows gesteuert werden. Wenn Sie entscheiden möchten, ob Ihre Automatisierung ein Playbook und nicht nur ein Flow sein soll, bestimmen Sie zunächst, ob Ihr Flow eine Benutzerinteraktion erfordert.

- Wenn Ihre Prozessautomatisierung eine Benutzerinteraktion erfordert, ist dann eine manuelle Benutzerinteraktion erforderlich? Beispiele für manuelle Benutzerinteraktionen sind das Lesen eines Knowledge Base-Artikels, das Durchgehen einer Prüfliste und das Sammeln von Feedback.
  - Wenn ja, verwenden Sie ein Playbook.
  - Wenn nicht, weist Ihre Prozessautomatisierung mehrere Benutzerinteraktionen auf? Beispiele für Benutzerinteraktionen sind das Ändern von Datensatzfeldwerten wie das Ändern des Incident-Status oder das Hinzufügen von Aufgabenarbeitsnotizen.
    - Wenn ja, sollten Sie ein Playbook verwenden, um die Anwender-Experience zu verbessern.
    - Wenn nicht, verwenden Sie einen Flow. Flows verbrauchen weniger Datenspeicher in Ihrer Instanz.
- Wenn Ihre Prozessautomatisierung keine Benutzerinteraktion erfordert, handelt es sich um eine Sequenz von Subflow-Aufrufen?

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Wenn ja, ist es schwierig, den Flow zu verwalten oder anzuzeigen?
  - Wenn ja, sollten Sie ein Playbook verwenden, um die Anwender-Experience zu verbessern. Phasen in Playbooks sind einfacher anzuzeigen und verfügen über zusätzliche Konfigurationsoptionen.
  - Wenn nicht, verwenden Sie einen Flow. Flows verbrauchen weniger Datenspeicher in Ihrer Instanz.
- Wenn Ihre Prozessautomatisierung keine Benutzerinteraktion erfordert, behalten Sie sie als Flow bei. Flows verbrauchen weniger Datenspeicher in Ihrer Instanz.

Hinweis: Sie können auch Flows verwenden, die ein Playbook nur für interaktive Schritte auslösen.

Wenn Sie bestimmen möchten, ob ein Playbook stattdessen ein Flow sein soll, bestimmen Sie zunächst, ob Ihr Playbook 10, 100 oder sogar 1000 Mal pro Sekunde ausgelöst wird.

- Kommt es zu Benutzerinteraktionen, wenn Ihr Playbook mit 10, 100 oder 1000 Malen pro Sekunde ausgelöst wird?
  - Wenn ja, finden die Benutzerinteraktionen bei jeder einzelnen Ausführung statt?
    - Wenn ja, verwenden Sie ein Playbook. Playbooks bieten Einblicke in die Phase eines Prozesses, insbesondere in Geschäftsprozesse mit manuellen Anwenderschritten.
    - Wenn nicht, erstellen Sie einen Flow, der ein Playbook für die Benutzerinteraktionen auslöst.
  - Wenn nicht, verwenden Sie einen Flow. Flows verbrauchen weniger Datenspeicher in Ihrer Instanz.
- Wenn Ihr Playbook nicht sehr oft ausgelöst wird, behalten Sie es als Playbook. Playbooks bieten Einblicke in die Phase eines Prozesses, insbesondere in Geschäftsprozesse mit manuellen Anwenderschritten.

Sie können Entscheidungstabellen in Flows, Subflows, Aktionen und Playbooks referenzieren. Datenströme werden nicht in Flows, Subflows, Aktionen, Playbooks oder Entscheidungstabellen verwendet. Weitere Informationen zu Datenströmen finden Sie unter Datenstromaktionen und -paginierung .

Unterschiede zu früheren Releases

Workflow-Studio kombiniert Playbooks, Flows, Subflows, Aktionen, Entscheidungstabellen und IntegrationHub -Integrationen in einer einzigen Builder-Anwendung. Alle vorherigen Workflow-Anwendungen behalten ihre Funktionalität und ihre Anwenderoberfläche zum Erstellen und Bearbeiten von Workflow-Objekten. Workflow-Studio führt diese Änderungen ein.

Greifen Sie über doppelte Menüelemente auf Workflow-Studio zu

Workflow-Studio verwendet die vorhandenen Menüelemente für die separaten Workflow-Generator-Anwendungen, um den entsprechenden Workflow-Objekttyp zu öffnen. Wenn Sie beispielsweise das Menüelement Prozessautomatisierungs-Designer auswählen, wird die Liste der Playbooks auf der Homepage Workflow-Studio geöffnet.

Konfigurieren Sie Integrationsverbindungen

Workflow-Studio Mit können Sie Integrationen in derselben Anwenderoberfläche konfigurieren, in der Sie Integrationskomponenten erstellen. Sie können beispielsweise eine Datenstromaktion erstellen und auch ihre Verbindungsdetails definieren.

Erstellen Sie Workflow-Komponenten auf einer beliebigen Seite

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ab Release Workflow-Studio können Sie mit Xanadu] eine Workflow-Komponente nicht nur von der Homepage, sondern von einer beliebigen Seite aus erstellen.

Zeigen Sie jeden Workflow-Typ auf einer separaten Registerkarte an

Workflow-Studio zeigt jeden Workflow-Objekttyp auf einer eigenen Registerkarte an. Beispielsweise werden Playbooks auf einer Playbook-Registerkarte und Flows auf einer Flow-Registerkarte geöffnet.

Gleichzeitig verschiedene Workflow-Typen bearbeiten

Workflow-Studio kombiniert alle Workflow-Objekttypen in einer einzigen Anwenderoberfläche. Sie können gleichzeitig an zugehörigen Workflow-Objekten arbeiten, anstatt zwischen separaten Workflow Builder-Anwendungen zu wechseln. Sie können beispielsweise einen Flow erstellen, der die Flow-Logik Eine Entscheidung treffen enthält, und auch die Entscheidungstabelle erstellen, die von dieser Entscheidung verwendet wird.

Legen Sie anwendungsspezifische Einstellungen über die vorhandenen Eigenschaftenseiten fest

Workflow-Studio nutzt die vorhandenen Systemeigenschaftenseiten, um Einstellungen für die einzelnen Workflow-Anwendungen hinzuzufügen und zu konfigurieren. Öffnen Sie beispielsweise die Flow-Eigenschaftenseite, um das Verhalten von Flows, Subflows und Aktionen zu konfigurieren.

Zeigen Sie alle verfügbaren Ausführungsdetails an

Workflow-Studio enthält Ausführungsdetails für alle Workflow-Objekttypen. Sie müssen nicht mehr zwischen Anwendungen wechseln, um Ausführungsdetails für einen bestimmten Objekttyp anzuzeigen.

Playbooks erkunden

Workflow-Studio Mit Playbooks können Prozessverantwortliche unternehmensübergreifende Workflows erstellen und einen einzigen, einheitlichen Prozess erstellen. Erstellen Sie die zugrunde liegenden Prozesse für Playbooks, die Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller von Playbook-Experience verwenden.

Ankündigungen

- Prozessautomatisierungs-Designer ist jetzt Teil von Workflow-Studio. Workflow-Studio bietet Ihnen eine optimierte Möglichkeit, Playbooks, Flows, Subflows, Aktionen und Entscheidungstabellen an einem Ort zu erstellen, zu konfigurieren und zu überwachen.
- Prozesse werden jetzt als Prozessautomatisierungs-Designerbezeichnet, wobei Playbook-Experience eine separate Anwendung bleibt, auf die noch nicht von Workflow-Studio aus zugegriffen werden kann.
- Der Core-Generator Prozessautomatisierungs-Designer in Workflow-Studio ist standardmäßig mit Now Platform®] verfügbar, die neuesten Updates können jedoch über die Anwendung Prozessautomatisierungs-Designer im ServiceNow® Storeheruntergeladen werden.
- Weitere Informationen zu unseren neuesten Updates finden Sie in den Xanadu-Versionshinweisen.

Prozessautomatisierungs-Designer – Vorteile

MitWorkflow-Studio Prozessautomatisierungs-Designer können Sie als Inhaber eines Unternehmens PlaybookFlow Designer Inhalte von [] in einheitlichen und digitalisierten unternehmensübergreifenden Prozessen organisieren. Mit Prozessautomatisierungs-Designerprofitieren Sie von folgenden Vorteilen:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Verbinden Sie mehrere Flows und Aktionen zu einem End-to-End-Business-Workflow.
- Verwenden Sie vorhandene Flow Designer -Flows, Subflows oder Aktionen wieder, um Playbook -Aktivitäten zu automatisieren.
- Organisieren Sie Playbook -Aktivitäten in einer digitalisierten Taskboard- oder Diagrammoberfläche.
- Führen Sie Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller von Anfang bis Ende durch komplexe Playbooks, um die Kunden-Experience und die Aufgabenlösung zu verbessern. Erstellen Sie Ihre Playbooks in Workflow-Studio, und entwerfen und betten Sie Ihre Playbook-Experience dann in veralteter Arbeitsbereich, UI Builder, ServiceNow Mobile Plattform, Serviceportalusw. ein.
- Konsolidieren Sie separate Geschäftsprozesse im gesamten Unternehmen.
- Definieren Sie einen konsistenten Datensatz-Lebenszyklus von der Erstellung bis zum Abschluss.
- Übergeben Sie Daten zwischen den Aktivitäten und Phasen eines Geschäftsprozesses.
- Geben Sie die Bedingungen und die Reihenfolge an, in der Aktivitäten und Phasen ausgeführt werden.
- Visualisieren und verwalten Sie die Aktivitäten und Phasen Ihres Prozesses.

Erstellen eines gut gestalteten Playbook

Die von Ihnen entworfenen automatisierten Geschäftsprozesse leiten Ihre Endanwender und helfen ihnen, sich auf die Aufgaben und Informationen zu konzentrieren, die für sie wichtig sind. Ein gut gestaltetes Playbook kann Folgendes tun:

- Starten oder lösen Sie automatisch für die Datensatztypen aus, die für Ihre Endanwender relevant sind
- Verwenden Sie Aktivitäten aus vorhandenen Workflow-Studio -Inhalten wieder
- Verfügt über gut definierte Phasen, denen Endanwender für einen Datensatz folgen können
- Zeigen Sie deutlich die nächsten Schritte, die Endanwender unternehmen müssen, um den Lebenszyklus eines Datensatzes zu durchlaufen

Prozessautomatisierungs-Designer Inhalt

Prozessautomatisierungs-Designer hat diese Komponenten:

Playbooks

Ein Playbook ist eine Now Platform® -Darstellung eines unternehmensübergreifenden Geschäftsprozesses für Ihre Organisation. Ein Playbook -Besitzer ist für das Erstellen und Verwalten eines Playbookverantwortlich.

Wiederholungen

Ein Auslöser gibt an, wann die Ausführung von Playbookgestartet werden soll.

Phasen

Eine Phase ist eine gruppierte Abfolge von Aktivitäten in einem Playbook. Der Besitzer Playbook erstellt eine Phase, um eine logische Gruppierung von Aktivitäten anzugeben. Eine Phase im gesamten Geschäftsprozess.

Aktivitäten

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eine Aktivität definiert den Inhalt Workflow-StudioPlaybook, der die Automatisierung von [] steuert. Eine Aktivität kann auch die anwenderorientierte Experience angeben, die Playbook bei seiner Ausführung erzeugt.

Weitere Informationen zur Verwendung und Navigation der Anwenderoberfläche Prozessautomatisierungs-Designer finden Sie unter Prozessautomatisierungs-Designer.

Erste Schritte

Bevor Sie mit Prozessautomatisierungs-Designerbeginnen, Machen Sie sich mit allen -Funktionen vertraut, die Ihr Unternehmen zur Automatisierung von Vorgängen auf der Now Platformverwendet, z. B. Flows, Subflowsund Aktionen.

Wenn Sie ein Besitzer von Playbook sind, der sich mit den Grundlagen der Automatisierung Ihres Geschäftsprozesses vertraut machen möchte, sehen Sie sich die folgenden Ressourcen an:

- Erste Schritte mit ServiceNow® Prozessautomatisierung
- Erste Schritte mit -Prozessen
- Entwerfen Sie Ihren ersten automatisierten Prozess
- Zeigen Sie Ihre Prozessausführungen an

Wenn Sie ein Prozessautomatisierungsadministrator für [ServiceNow sind und Prozessautomatisierungs-Designereinrichten und anpassen möchten, sehen Sie sich die folgenden Ressourcen an:

- Wiederholungen
- Prozessdefinitionen
- Aktivitätsdefinitionen

Übersicht

Verstehen Sie, wie Workflow-Studio Prozessautomatisierungs-Designer in Now Platform® funktioniert, um funktionsübergreifende Prozesse zu automatisieren und in aufgabenorientierten Ansichten für Ihre Endanwender zu konsolidieren.

Alle > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** > **Playbooks**ist die Designumgebung, in der Besitzer von Playbook Playbooks erstellen. Die Laufzeit-Experience hingegen ist der Ort, an dem Endanwender, z. B. Playbook-Mitarbeiter, dem Playbook folgen, um einen Geschäftsprozess abzuschließen.

Designumgebung

Die Prozessautomatisierungs-Designer Designumgebung in Workflow-Studio besteht aus den folgenden Komponenten:

Prozessautomatisierungs-Designer

Ein Playbook ist der Ort, an dem ein Playbook -Besitzer mehrere Instanzen von Flow Designer -Inhalten in einem zusammenhängenden Geschäftsprozess konfiguriert und organisiert. Playbook besteht aus einem Auslöser, einer Abfolge von Phasen und einer Abfolge von Aktivitäten.

Auslöserdefinitionen

Eine Auslöserdefinition gibt die Bedingungen an, die zum Ausführen eines Playbookerfüllt sein müssen. Ein Benutzer mit der Rolle „admin“, „playbook.admin“ oder „pd_trigger_author“ erstellt und konfiguriert normalerweise eine Auslöserdefinition, die von Playbook -Autoren als Vorlage

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

verwendet werden kann. Eine Auslöserdefinition gibt den Datensatzvorgang und die Tabellenbedingungen an, die erfüllt sein müssen, um die Ausführung eines Playbookzu starten. Der Besitzer von Playbook wählt beim Erstellen eines Playbooknormalerweise eine Auslöservorlage aus.

Auslöserinstanzen

Eine Auslöserinstanz wird erstellt, wenn Sie eine Auslöservorlage auswählen. Die Auslöserinstanz speichert die Bedingungen, die ein Datensatz erfüllen muss, um die Ausführung von Playbookzu starten.

Phasen

Eine Phase ist eine logische Gruppierung von Aktivitäten in einem Playbook. Ein Playbook -Besitzer erstellt eine Phase, um Aktivitäten zu gruppieren und die Startregel anzugeben, wann die Phase ausgeführt werden soll. Eine Phase im gesamten Geschäftsprozess.

Aktivitätsdefinitionen

Eine Aktivitätsdefinition ordnet Subflow- und Aktionseingaben und -ausgaben einer Aktivitätsinstanz zu. Eine Aktivitätsdefinition enthält:

- Der Automatisierungsplan zum Zuordnen der Daten des auslösenden Eingabedatensatzes zu Aktions- oder Subflow-Eingaben
- Die Aktivitäts-Experience zum Zuordnen von Aktions- oder Subflow-Ausgaben zu einer anwenderorientierten Ansicht von Playbook

Ein Benutzer mit den Rollen „admin“, „playbook.admin“ oder „pd_content_author“ gibt normalerweise den Automatisierungsplan und die Aktivitäts-Experience beim Erstellen einer Aktivitätsdefinition an.

Aktivitätsinstanzen

Eine Aktivitätsinstanz wird erstellt, wenn Sie einem Playbookeine Aktivität hinzufügen. In der Aktivitätsinstanz werden die Datenzuordnungen des Automatisierungsplans aus der Aktivitätsdefinition gespeichert. Sie können diese Datenzuordnungen ändern, wenn die Standardwerte nicht zu Ihrem Playbookpassen. Mit Playbook können Sie die Startregeln festlegen, wann die Aktivität ausgeführt werden soll.

Startregeln

Eine Startregel gibt an, wann eine Phase oder Aktivität ausgeführt wird. Ein Playbook -Besitzer kann Startregeln verwenden, um anzugeben, welche Teile von Playbook gleichzeitig und welche Teile nacheinander ausgeführt werden.

Weitere Informationen zur Verwendung und Navigation der Anwenderoberfläche Workflow-Studio finden Sie unter Prozessautomatisierungs-Designer.

Laufzeit-Experience

Workflow-Studio erzeugt diese Laufzeitkomponenten für Prozessautomatisierungs-Designer:

Prozessausführungen

Eine Prozessausführung speichert die Details der Ausführung eines Playbook in einem Kontextdatensatz. Sie können eine Prozessausführung verwenden, um Probleme zu beheben und zu überprüfen, ob Playbooks wie erwartet ausgeführt werden.

Ausführungen der Aktivität

Eine Aktivitätsausführung speichert die Details der Ausführung einer Aktivitätsinstanz in einem Kontextdatensatz. Sie können eine Aktivitätsausführung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

verwenden, um Probleme zu beheben und zu überprüfen, ob Playbooks wie erwartet ausgeführt werden.

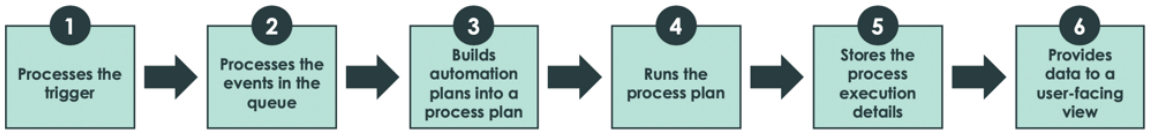
Playbook-Laufzeit

Die Playbook-Laufzeit ist, wenn ein Playbook für einen Agent ausgeführt wird. Ein Playbook wird für Service Desk-Mitarbeiter erst ausgeführt, nachdem Playbook-Experience -Administratoren konfiguriert haben, wie und wo der Playbook angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Ein Playbook einrichten .

Während der Laufzeit für Playbook geht Ihre Instanz:

1. Wertet alle in der Auslöserdefinition angegebenen Bedingungen aus und verarbeitet den Auslöser.
2. Verarbeitet die Ereignisse und startet die Ausführung von Playbook im Hintergrund.
3. Baut die Automatisierungspläne aus jeder Aktivität in einen gesamten Prozessplan zusammen
4. Führt den Prozessplan für Playbookaus.
5. Speichert die Informationen zur Prozessausführung in der Tabelle „Prozessausführung“ [sys_pd_context].
6. Stellt Daten für eine anwenderorientierte Ansicht Ihrer Prozessausführung bereit.

Playbook-Verarbeitung



Ihre -Instanz verarbeitet Playbook während der Laufzeit durch Auswertung von Auslöserbedingungen, Verarbeitung des Ereignisses in der Warteschlange, Erstellung und Ausführung eines Prozessplans, Speicherung von Prozessausführungsdetails und Bereitstellung von Daten für Playbook-Experience.

Datensicherheit und HTML-Bereinigung

Prozessautomatisierungs-Designer schützt vor websiteübergreifendem Skripting und Code-Einschleusung durch Auswertung aller Zeichenfolgendaten für HTML-Markup. Das System speichert nur HTML-Markups, die in der Aufnahmeliste vorhanden sind. Alle anderen HTML-Markups werden aus Zeichenfolgendaten entfernt.

Die Aufnahmeliste unterstützt diese HTML-Elemente und -Attribute, die nicht geändert werden können.

HTML-Einschlussliste

HTML-Element	Enthaltene Attribute
a	Klasse, HREF, Ziel, Titel
Abk	Klasse, Titel
address	class
Bereich	alt, Klasse, Koordinaten, href, Form
Artikel	class

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

HTML-Einschlussliste (Fortsetzung)

HTML-Element	Enthaltene Attribute
daneben	class
Audio	Autoplay, Klasse, Steuerungen, Schleife, Vorladen, Quelle
b	class
BDI	Klasse, Verzeichnis
bdo	Klasse, Verzeichnis
groß	class
Blockquote	Zitat, Klasse
br	class
Beschriftung	class
center	class
zitieren	class
Code	class
Spalte	ausrichten, Klasse, Spanne, valign, Breite
colgroup	ausrichten, Klasse, Spanne, valign, Breite
TT	class
del	Klasse, Datum/Uhrzeit
details	Klasse, offen
div	class
dl	class
dt	class
em	class
Mitarbeiter	class
Schriftart	Klasse, Farbe, Gesicht, Größe
Fußzeile	class
h1	class
h2	class
h3	class
h4	class
h5	class
h6	class
header	class
Human Resources	class
html	
i	class

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

HTML-Einschlussliste (Fortsetzung)

HTML-Element	Enthaltene Attribute
Bild	Alt, Klasse, Höhe, Quellcode, Titel, Breite
Eingabe	aria-label, Klasse, Typ, Wert
ins	Klasse, Datum/Uhrzeit
Li	class
markieren	class
nav	class
ol	class
p	class
vor	class
s	class
Abschnitt	class
klein	class
Spanne	class
sub	class
Unterst	class
SVG	class
stark	class
Stil	
Tabelle	ausrichten, Rahmen, Klasse, valign, Breite
Tag	class
tbody	ausrichten, Klasse, valign
td	ausrichten, Klasse, Colspan, Zeilenspanne, valign, Breite
tFuß	ausrichten, Klasse, valign
###	ausrichten, Klasse, Colspan, Zeilenspanne, valign, Breite
thehead	ausrichten, Klasse, valign
tr	ausrichten, Klasse, Zeilenspanne, valign
tt	class
u	class
ul	class
Video	Autoplay, Klasse, Steuerungen, Höhe, Schleife, Vorladen, Quelle, Breite

Prozessautomatisierungs-Designer

Prozessautomatisierungs-Designer sind eine Komponente in Workflow-Studio. Workflow-Studio bietet Ihnen eine optimierte Möglichkeit, Playbooks, Flows, Subflows, Aktionen und Entscheidungstabellen an einem Ort zu erstellen, zu konfigurieren und zu überwachen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zielseite von Workflow-Studio

Sie können die Zielseite Workflow-Studio anzeigen, indem Sie zu navigieren **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**. Die Zielseite wird standardmäßig im Format Prozessautomatisierungs-Designer geöffnet. Sie können jedoch auch einfach zu Flows, Subflows, Aktionen und Entscheidungstabellen navigieren. Weitere Informationen zu Workflow-Studio finden Sie unter Workflow-Studio.

Prozessautomatisierungs-Designer Builder

Der Builder für Prozessautomatisierungs-Designer besteht aus dem Hauptheader, dem Designbereich und dem Seitenbereich.

Hauptheader

Der Hauptheader zeigt Informationen zu dem Playbook an, das Sie gerade entwerfen. Im Hauptheader haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Zeigen Sie den Status und den Aktivierungsstatus von Playbookan.
- Wechselt zwischen Diagramm- und Tafelansicht.
- Machen Sie Ihre Aktionen rückgängig, oder wiederholen Sie sie.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie Optionale Aktivitäten.
- Testen und aktivieren Sie Playbook, damit es bei Auslösung wie erwartet ausgeführt wird. Sie können während des Tests auch eine Vorschau von Playbook-Experience anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Playbook-Status und Aktivierungsstatus.
- Im Menü „ **Weitere Aktionen** “ können Sie Playbookauch deaktivieren oder duplizieren.
- Greifen Sie auch im Menü „ **Weitere Aktionen** “ auf die Eigenschaften von Playbookzu. Sie können den Namen oder die Beschreibung für Playbookhinzufügen oder bearbeiten, den Neustart von Playbooks ermöglichen und das Verhalten Ihres Auslösers bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Eigenschaften der Prozessdefinition.

Designbereich

Erstellen Sie Ihre Playbooks entweder in der Diagramm- oder Tafelansicht. Die meisten der gleichen Funktionen können in beiden Ansichten ausgeführt werden.

Hinweis: Entscheidungsaktivitäten sind in der Tafelansicht nicht verfügbar, und optionale Aktivitäten sind in der Diagrammansicht nicht verfügbar.

Organisieren Sie Aktivitäten in Phasen, um Playbookzu entwerfen.

- Eine Aktivität stellt einen Schritt in Ihrem gesamten Geschäftsprozess dar. Eine Aktivität kann Vorgänge in Now Platformautomatisieren, z. B. das Erstellen oder Aktualisieren von Datensätzen, das Anzeigen von Datensatzinformationen und das Ausführen automatisierter Aktionen im Hintergrund.
- Organisieren Sie eine Reihe von Aktivitäten in Phasen innerhalb Ihres Geschäftsprozesses.

Weitere Informationen finden Sie unter Phasen und Aktivitäten.

Seitenbereich

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Im Seitenbereich können Sie Ihre Aktivitäten und Phasen konfigurieren. Im Seitenbereich haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Fügen Sie den Namen und die Beschreibung für Ihre Phase oder Aktivität hinzu, oder bearbeiten Sie sie.
- Definieren Sie die Startregel für Ihre Phase oder Aktivität.
- Definieren Sie, was Ihre Aktivität oder Phase nach einem Neustart tut.
- Fügen Sie die Eingaben für Ihre Aktivität hinzu, oder bearbeiten Sie sie.
- Definieren Sie zusätzliche Eigenschaften für das Rendern Ihrer Aktivität während der Laufzeit.

Weitere Informationen zum Erstellen eines Playbookfinden Sie unter Erste Schritte mit Prozessautomatisierungs-Designer.

Wann sollten Flows und Playbooks verwendet werden?

Verwenden Sie diese allgemeinen Richtlinien, um zu bestimmen, wann ein Flow oder ein Playbook erstellt werden soll.

Wann Flows verwendet werden sollen

Flows, Subflows und Aktionen sind die Grundbausteine der Prozessautomatisierung. Flows werden ausgeführt, wenn ihre Auslöserbedingungen erfüllt sind, und jeder Flow führt wiederum eine Sequenz von Aktionen, Flow-Logik und Subflows aus. Die Aktionen, die Flow-Logik und die Subflows innerhalb eines Flows sind dafür verantwortlich, Daten zu erstellen und zu aktualisieren.

Ein Flow eignet sich gut für Prozessautomatisierungen, die diese Kriterien erfüllen.

Erwarten Sie wenige bis keine manuellen Anwenderinteraktionen

Solange ein Flow über die erforderlichen Eingabedaten verfügt, kann er ohne Benutzerinteraktion vollständig ausgeführt werden. Einige Flow-Logik und -Aktionen erfordern, dass Benutzer Datensatzänderungen vornehmen, aber ein Flow kann automatisch angehalten werden, bis seine Wartebedingungen erfüllt sind. Prozessautomatisierungen, die von Benutzerinteraktionen abhängen, z. B. das Lesen eines Knowledge Base-Artikels, das Durchlaufen einer Prüfliste und das Sammeln von Feedback, sind mit Flows schwerer zu verwalten. Flows stellen nicht direkt UI-Elemente bereit, mit denen Anwender interagieren können. Flows hängen davon ab, ob Anwender wissen, wie sie eine vorhandene UI finden und die erforderlichen Änderungen vornehmen. Beispiel: Ein datensatzbasierter Flow hängt davon ab, ob ein Benutzer eine Änderung an einem bestimmten Datensatz wie einem Fall oder einem Incident vornimmt.

Erwartet eine Ausführung mit hohem Volumen

Eine Instanz kann Hunderte bis Tausend Flows pro Sekunde ausführen. Wenn Flow-Reporting standardmäßig deaktiviert ist, kann eine Instanz eine große Anzahl von Flows ausführen, bevor eine Beeinträchtigung der Leistung auftritt. Wenn Sie erwarten, eine Prozessautomatisierung mit hohem Volumen auszuführen, eignet sich ein Flow besser als ein Playbook, da er weniger Overhead und weniger Systemressourcen erfordert.

Es werden voraussichtlich wenige bis keine Subflows ausgeführt

Je mehr Subflows ein Flow aufruft, desto komplexer wird die Verwaltung über die Flows-Schnittstelle. Sie können zwar bedingte Flow-Logik oder eine Entscheidungstabelle verwenden, um einen auszuführenden Subflow auszuwählen, Playbooks bieten jedoch eine bessere Anwender-Experience für die Ausführung einer Sequenz von Subflows.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wann sollten Playbooks verwendet werden?

Playbooks basieren auf Aktivitäten, die vordefinierte Flows, Subflows und Aktionen als Bausteine verwenden.

Ein Playbook eignet sich gut für Prozessautomatisierungen, die diese Kriterien erfüllen.

Erwarten Sie mehrere manuelle Anwenderinteraktionen

Playbooks bieten UI-Elemente, mit denen Anwender interagieren können. Die Playbook-Experience leitet Anwender dazu, alle Änderungen vorzunehmen, die zur Weiterentwicklung des Playbooks erforderlich sind.

Erwartet eine Ausführung bei geringem Volumen

Playbooks erfordern zur Ausführung mehr Systemressourcen, da sie UI-Elemente generieren und mehr Ausführungsdetails speichern.

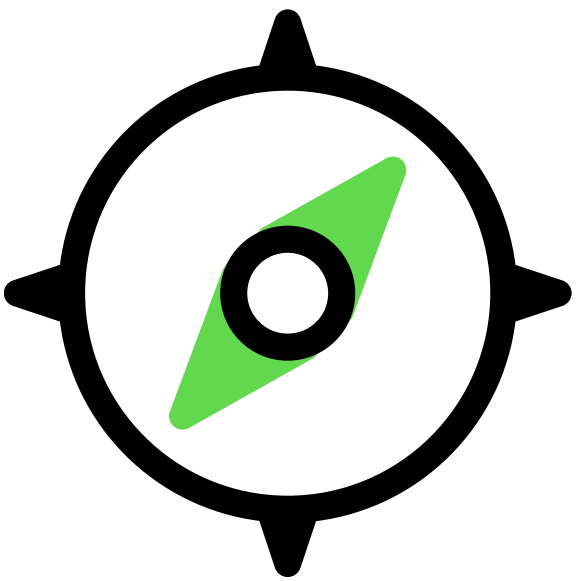
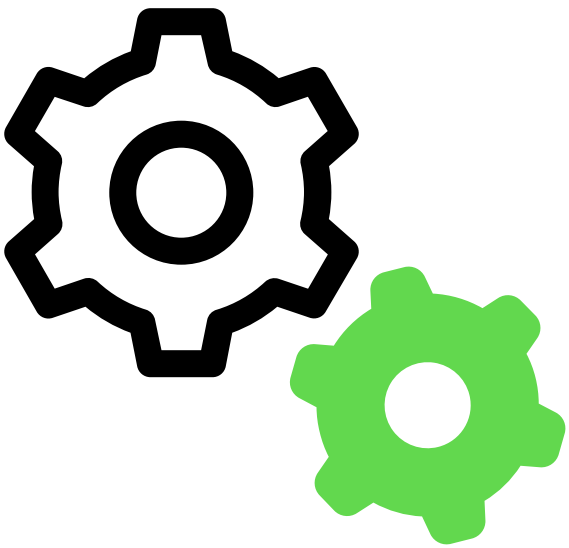
Es werden voraussichtlich viele Subflows ausgeführt

Playbooks bieten eine bessere Anwender-Experience beim Ausführen einer Reihe von Subflows.

Playbook-Assistent

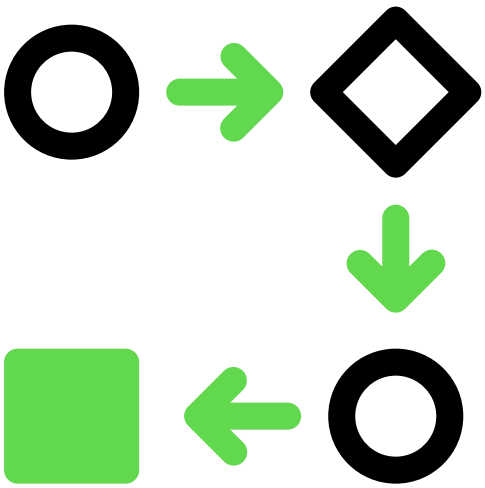
Verwenden Sie den Playbook-Assistenten, um Playbook-Umrisse aus Textanweisungen zu generieren. Sie können beispielsweise Anweisungen eingeben, um eine Playbook-gliederung für die Verwaltung von Kundensupportfällen zu generieren. Playbook Assist ist Teil der Anwendung Now Assist für Creator.

Erste Schritte

Untersuchen	Konfigurieren
	
Erfahren Sie mehr darüber, was Playbook Assist unterstützt	Aktivieren Sie den Playbook-Assistenten für eine Instanz

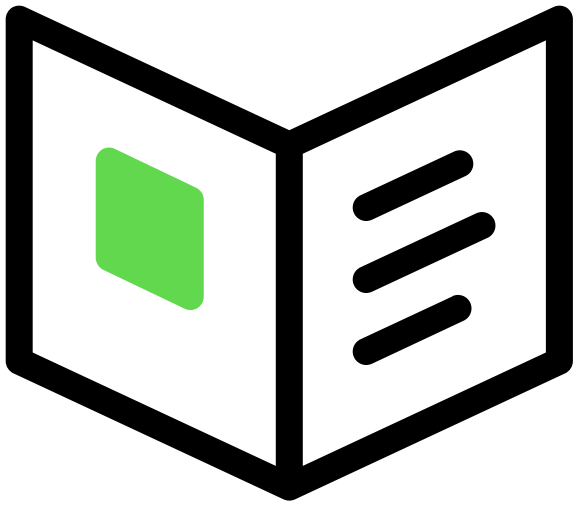
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Generieren Sie Playbooks



Erstellen Sie Playbook-Umrisse mit Platzhalteraktivitäten

Referenz



Erfahren Sie mehr über die für die Verwendung von Playbook Assist erforderlichen Rollen

Wichtig: Einige Produkte/Funktionen von Now Assist sind derzeit für Kunden in mit FedRAMP, NSC DOD IL5 oder Australia IRAP geschützten Rechenzentren, für selbst gehostete Kunden oder in anderen eingeschränkten Umgebungen nicht verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im Now Support Knowledge Base-Artikel KB0743854 . Achten Sie auf Aktualisierungen der Verfügbarkeit in zukünftigen Versionen.

Problembehandlung und Hilfe

- ServiceNow-Community
- Known Error-Portal nach Artikeln zu bekannten Fehlern durchsuchen
- Kontakt Kundenservice und Support

KI-Beschränkungen

Diese Anwendung nutzt künstliche Intelligenz (KI) und maschinelles Lernen, zwei sich schnell entwickelnde Studienbereiche, in denen Vorhersagen auf Grundlage von Datenmustern erstellt werden. Daher liefert diese Anwendung möglicherweise nicht immer präzise, vollständige und angemessene Informationen. Darüber hinaus gibt es keine Garantie dafür, dass diese Anwendung vollständig für Ihren Anwendungsfall trainiert und getestet wurde. Um diese Probleme zu minimieren, empfehlen wir Ihnen dringend, dass Sie Ihre Verwendung dieser Anwendung auf die für Ihren Anwendungsfall erforderliche Genauigkeit hin testen und bewerten, gegebenenfalls eine menschliche Überprüfung durchführen und sich bei der Entscheidungsfindung nicht ausschließlich auf KI-generierte Ergebnisse verlassen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie diese Anwendung in Bereichen mit weitreichenden Auswirkungen wie Gesundheitswesen, Finanzen, Recht, Beschäftigung, Sicherheit und Infrastruktur einsetzen möchten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datenverarbeitung

Bei dieser Anwendung müssen die Daten einzelner ServiceNow-Kundeninstanzen in eine zentrale ServiceNow-Umgebung übertragen werden, die sich in einer anderen Rechenzentrumsregion befinden kann als die, in der sich Ihre Instanz befindet, und möglicherweise an einen externen Cloud-Anbieter, z. B. Microsoft Azure. Diese Daten werden gemäß den internen Richtlinien und Verfahren von ServiceNow gehandhabt, einschließlich unserer Richtlinien, die über unser CORE-Compliance-Portal verfügbar sind.

Datenerfassung

ServiceNow sammelt und verwendet die Eingaben, Ausgaben und Ausgabenbearbeitungen dieser Anwendung, um ServiceNow-Technologien wie ServiceNow-Modelle und KI-Produkte zu entwickeln und zu verbessern. Darüber hinaus erfasst diese Anwendung Informationen zu Skripts (und zugehörigen Skriptdatensätzen), in denen Now Assist für die Codegenerierung aufgerufen wird. Kunden können der Datenerfassung für die Zukunft jederzeit widersprechen, wie auf der Now AssistAbwählseite beschrieben.

Weitere Informationen finden Sie in der Now Assist-Dokumentation.

Playbook Assist erkunden

Verwenden Sie den Playbook-Assistenten, um Playbook-Umrisse aus Textanweisungen zu generieren. Sie können beispielsweise Anweisungen eingeben, um eine Playbook-gliederung für die Verwaltung von Kundensupportfällen zu generieren. Playbook Assist ist Teil der Anwendung Now Assist für Creator.

Übersicht

Now Assist für Creator aktiviert die Kompetenz „Playbook-Generierung“. Die Playbook-Generierung bietet Playbook-Autoren generative KI-Fähigkeiten.

Hinweis: Playbook-Autoren muss die Rolle **now.assist.creator** zugewiesen werden, um die Playbook-Generierung verwenden zu können. Weitere Informationen zu dieser Kompetenz finden Sie unter Playbook Assist-Rollen.

Playbook-Autoren können Textanweisungen zum Erstellen von mehrstufigen Playbooks mit Platzhalteraktivitäten bereitstellen ( ).

Hinweis: Bei der Playbook-Generierung werden Platzhalteraktivitäten in Ihrem Playbook verwendet. Konfigurieren Sie jede Aktivität, bevor Sie Ihr Playbook aktivieren.



Aktivierung

Die Playbook-Generierung ist eine Kompetenz, die mit der Anwendung Now Assist für Creator (sn_now_creator) installiert wird. Sie können diese Anwendung von der ServiceNow Store-Website installieren.

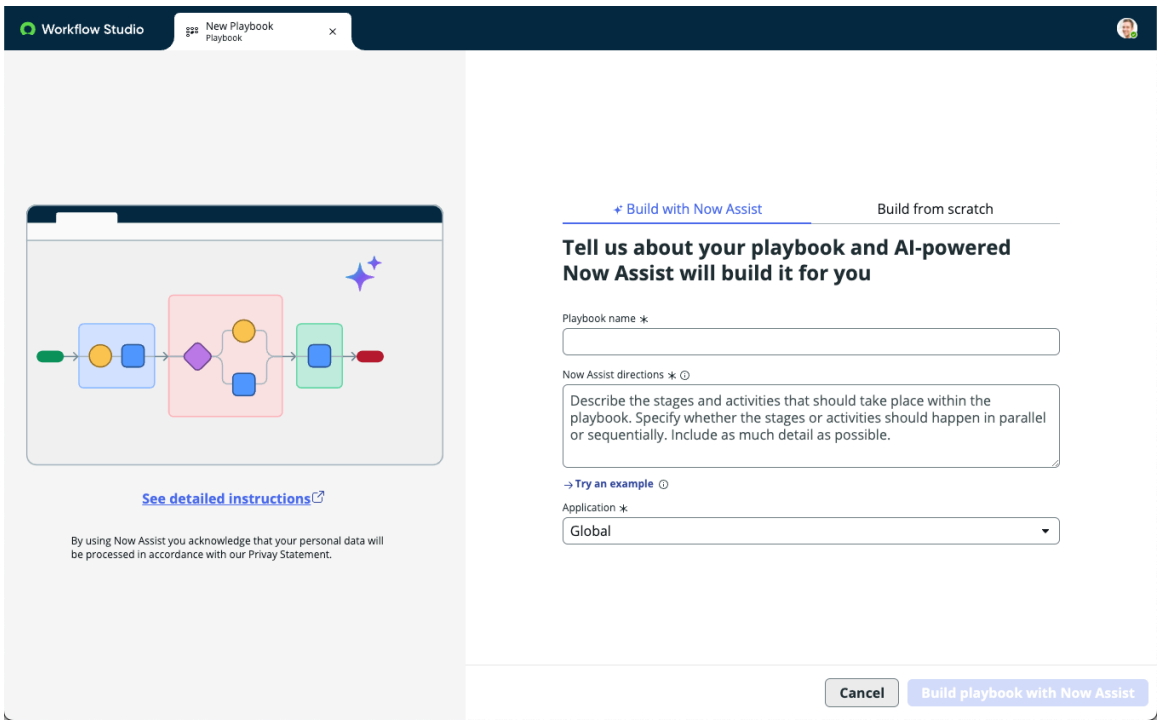
Unterstützte Kompetenzen Now Assist .

Playbook-Assistent unterstützt derzeit nur die Kompetenz „Playbook -Generierung“ auf Englisch.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Unterstützte Anwenderoberflächen

Greifen Sie auf die Kompetenz „Playbook-Generierung“ zu, wenn Sie ein Playbook in Workflow-Studioerstellen.



Schreiben von Hinweismeldungen und Überprüfen von Playbook-Umrissen

Befolgen Sie diese Richtlinien, wenn Sie Playbooks mit Playbook-Generierungskompetenzen erstellen.

Eingabeaufforderungen schreiben:

Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für das Playbook an

Je aussagekräftiger der Playbook-Name ist, desto besser ist das Playbook, das Now Assist erstellen kann.

Seien Sie präzise und aussagekräftig in der Wegbeschreibung

- Beschreiben Sie jede Phase und Aktivität so detailliert wie möglich.
- Geben Sie die Reihenfolge an, in der Phasen und Aktivitäten ausgeführt werden.
- Geben Sie an, ob Phasen oder Aktivitäten gleichzeitig ausgeführt werden.

Experimentieren Sie mit Aufforderungen

Speichern Sie Ihre Aufforderungen, einschließlich aller geänderten Versionen, an einem Ort. Das Speichern Ihrer Hinweismeldungen ermöglicht einen einfachen Vergleich der Ergebnisse.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Aufforderungen, die nur zum Generieren einer Vorschau verwendet werden, werden nicht gespeichert, aber Aufforderungen, die für eine gespeicherte Playbook-gliederung verwendet werden, befinden sich in den Eigenschaften des Playbooks.

Playbook-Umrisse überprüfen:

Überprüfen Sie die Richtigkeit

Überprüfen Sie jede Phase und Aktivität in einem generierten Playbook, um die Genauigkeit, Effizienz und Beschreibung Ihres Geschäftsprozesses zu ermitteln.

Konfigurieren Sie Platzhalteraktivitäten

Konfigurieren Sie Platzhalteraktivitäten, bevor Sie Ihr Playbook aktivieren. Verwenden Sie Playbook-Empfehlungen, um Aktivitätsdefinitionen auszuwählen.

Konfigurieren Sie die Aktivitätsdefinition im Seitenbereich der Aktivität



Beispielaufforderungen

Die folgenden Beispiele können Ihnen helfen, Playbook-Umrisse zu generieren:

Beispiel für die Playbook-Eingabeaufforderung 1: Mitarbeiter-Onboarding

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um ein Playbook für den Onboarding-Prozess neuer Mitarbeiter zu erstellen.

```
Create an employee onboarding playbook that integrates new
 hires into the organization.
HR initiates it upon job offer acceptance, gathering documents,
 assigning mentors, providing orientation,
setting up IT access, ensuring compliance, and job-specific
 training. The playbook ends with feedback from the employee
 and HR,
resulting in an onboarding checklist.
```

Beispiel für Playbook-Eingabeaufforderung 2: Kundensupport

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um ein Playbook mit den Schritten zu erstellen, die ein Service Desk-Mitarbeiter für Kundensupport-Fälle ausführt.

```
Create a customer support playbook which is the primary point
 of contact for handling customer inquiries,
problems, and requests. It starts by receiving and categorizing
 customer inquiries based on urgency and complexity.
Support tickets are then assigned to agents who troubleshoot
 and resolve them, with the option to escalate to higher
support tiers if needed. After resolution, follow-up with the
 customer is crucial. A satisfaction survey gathers feedback
 for
improvement, and all interactions are documented, updating the
 knowledge base for future reference.
```

Beispiel für Playbook-Eingabeaufforderung 3: Reisekostenerstattung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um ein Playbook zur Verwaltung der Reisekosten von Mitarbeitern zu erstellen.

```
Create a travel expense reimbursement playbook for managing
 employee travel expenses efficiently.
Employees submit expense reports with valid receipts.
 Finance verifies expenses against policies, ensuring budget
 compliance.
Managers approve expenses, initiating payment processing.
```

Beispiel für die Playbook-Eingabeaufforderung 4: Kontrolldokument

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um ein Playbook zum Verwalten eines Steuerungsdokuments zu erstellen.

```
Create a playbook for generating, reviewing, and approving a
 control document. Suppliers and Quality managers collaborate
to upload documents and conduct appropriate refinement before a
 final document is approved.
```

Beispiel für Playbook-Eingabeaufforderung 5: Lieferantenbewertung

Sie können diese Aufforderung verwenden, um ein Playbook zu erstellen, um zu bewerten, ob potenzielle Lieferanten Qualifizierungsstandards erfüllen.

```
Create a playbook for qualifying a new supplier. Suppliers
 request qualification. Quality managers review and approve
qualification requests, plan qualification deliverables,
 execute qualification activities, and summarize qualification
 findings in a report.
The playbook concludes by determining if the supplier has
 achieved the requested qualification.
```

Beispiel-Playbook-Eingabeaufforderung 6: Hardwarebestand

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um ein Playbook zum Verwalten des Hardwarebestands zu erstellen.

```
Create a playbook that manages hardware inventory. This
 playbook should efficiently track stock levels, update in
 real-time,
and generate alerts for low inventory. It must support
 categorization, bar codes, and seamless integration with sales
 and procurement systems.
```

Hinweis: Das Generieren oder erneut Generieren einer Playbook-Vorschau zählt als 10 Assistenten. Informationen zur Nachverfolgung Ihrer Now Assist -Nutzung finden Sie unter .

Konfigurieren des Playbook-Assistenten

Aktivieren Sie Playbook Assist-Kompetenzen in der Anwendung Now Assist für Creator, damit Sie schneller mit der Erstellung von Playbooks beginnen können.

Installieren Sie den Playbook-Assistenten

Installieren Sie die Anwendung Now Assist für Creator, um Ihren Playbooks die generative KI-Fähigkeit Playbook Assist hinzuzufügen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

- Überprüfung des folgenden Elements: Now Assist für Creator Anwendungsliste in ServiceNow Store, um Informationen zu Abhängigkeiten, Lizenzierungs- oder Abonnementanforderungen und Releasekompatibilität zu erhalten.
- Führen Sie ein Upgrade auf Washington DC Patch 1 oder höher durch. Weitere Informationen zu diesem Release finden Sie unter Verfügbare Patches und Hotfixes .
- Führen Sie ein Upgrade auf Process Automation Designer 25.2 oder höher durch. Besuchen Sie die ServiceNow Store -Website, um alle verfügbaren Apps anzuzeigen und Informationen zum Senden von Anforderungen an den Store zu erhalten. Kumulative Informationen zum Release für alle veröffentlichten Apps finden Sie in den Release-Hinweisen zum ServiceNow Store-Versionsverlauf .
- Aktivieren Sie die Next Experience. Informationen zur Aktivierung von Next Experiencefinden Sie unter Überlegungen zur Aktivierung von Next Experience .
- Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren Sie zu Now Assist für Creator Anwendung auf dem ServiceNow Store.

   Wichtig: Now Assist für Creator erfordert ein separates Abonnement.

2. Wählen Sie auf der Anwendungsseite Now Assist für Creator**App anfordern**aus.
3. Nachdem die Genehmigung erteilt wurde, navigieren Sie zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen**.
4. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung Now Assist für Creator (sn_now_creator).
5. Wählen Sie **Installieren** aus.

Ergebnisse
Now Assist für Creator wird auf der Instanz installiert.

Nächste Maßnahme
Konfigurieren Sie Now Assist für Creator, um die Playbook Assist-Kompetenzen zu aktivieren. Gewähren Sie die Rolle now.assist.creator jedem Anwender, für den Sie Playbook Assist-Kompetenzen verwenden möchten.

Aktivieren Sie die Kompetenz „Playbook-Generierung“.

Aktivieren Sie die Kompetenz „Playbook-Generierung Now Assist für Creator “ , um generative KI zum Erstellen von Playbook-Umrissen zu verwenden.

Vorbereitungen

- Anwendung Now Assist für Creator installieren
- Erforderliche Rolle: admin

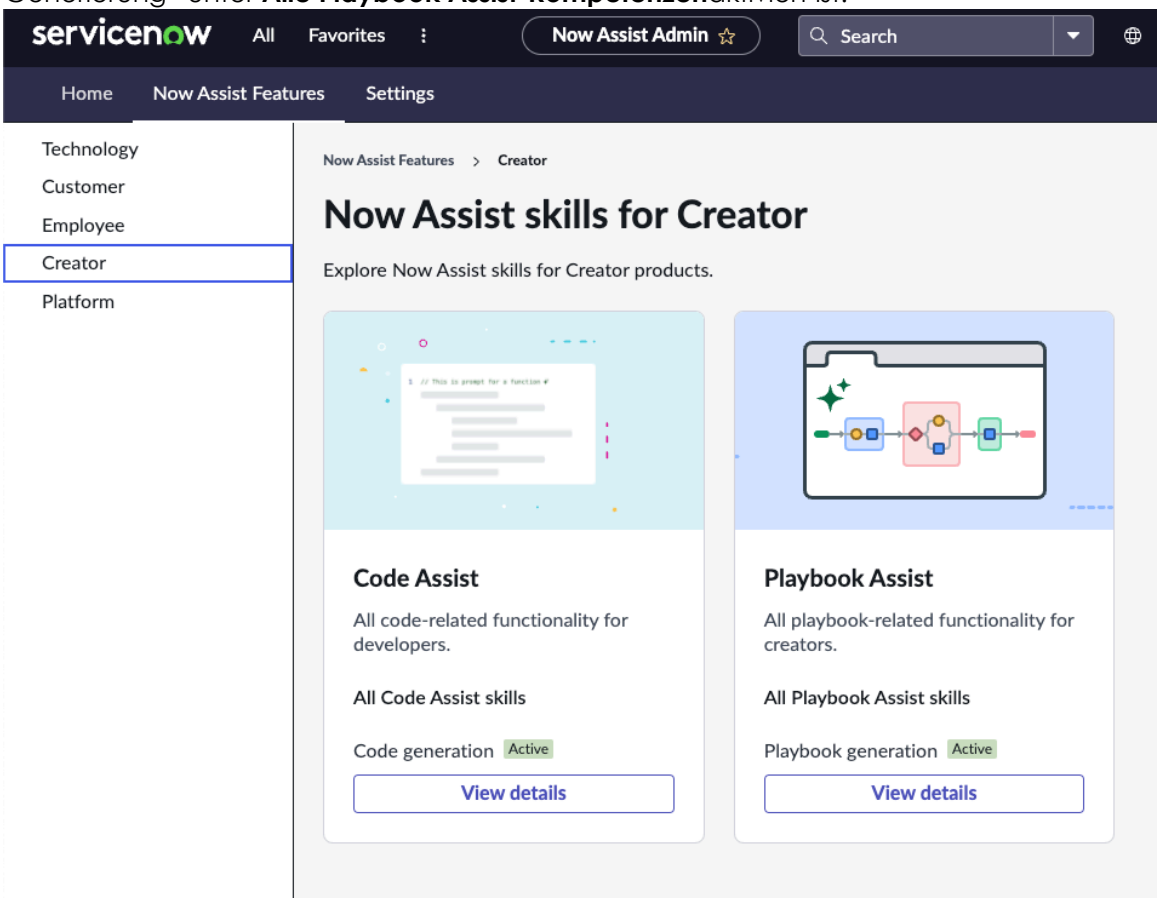
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Die Kompetenz „Playbook-Generierung“ erfordert ein separates Abonnement für Now Assist für Creator.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > *Now Assist-Administrator* > **Funktionen**.
2. Wählen Sie in der Workflow-Liste **Ersteller**aus.
3. Wählen Sie auf der Karte Playbook Assist **Details anzeigen**.
4. Auswahlvorgang **Alle verfügbaren Playbook Assist-Kompetenzen** > **Playbook-Generierung** > **Kompetenz aktivieren**.
5. Stellen Sie auf der Karte „Playbook Assist“ sicher, dass die Kompetenz „Playbook-Generierung“ unter **Alle Playbook Assist-Kompetenzen**aktiviert ist.



Ergebnisse

In Ihrer Instanz sind Playbook Assist-Kompetenzen aktiv.

Nächste Maßnahme

Gewähren Sie die Rolle now.assist.creator Anwendern, die berechtigt sind, die Kompetenz „Playbook-Generierung“ zu verwenden.

Generieren Sie ein Playbook

Geben Sie für Now Assist Textanweisungen an, um eine Playbook-Ggliederung mit Platzhalteraktivitäten zu generieren.

https://player.vimeo.com/video/982759426?h=24780a7fa3&badge=0&autopause=0&player_id=0&app_id=58479

Vorbereitungen

Erfahren Sie, wie Sie Prompts schreiben, um bessere Playbooks zu generieren. Weitere Informationen finden Sie unter Schreiben von Hinweismeldungen und Überprüfen von Playbook-Umrissen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erforderliche Rolle:

- admin, playbook.admin, pd_author oder eine delegierte Entwicklerberechtigung
- now.assist.creator

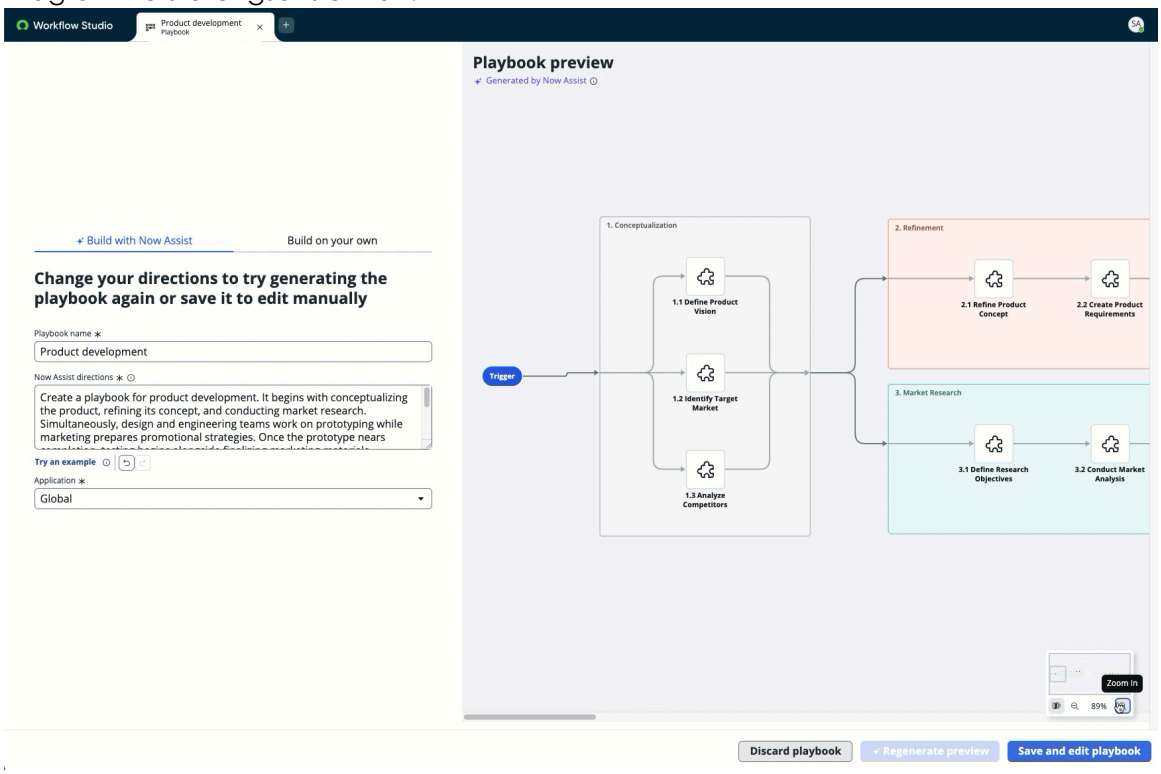
Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow-Studio**.
   Die Zielseite Workflow-Studio wird angezeigt. Prozessautomatisierungs-Designer wird standardmäßig angezeigt, Sie können jedoch zwischen Flows, Subflows, Aktionen und Entscheidungen wechseln.
2. Öffnen Sie das Dropdown-Menü **Neu**, und wählen Sie **Playbook**aus.
   Der neue Playbook [] wird auf einer Registerkarte Workflow-Studio geöffnet . **„Mit Now Assist erstellen** " ist die Standardmethode. Sie können jedoch auch zu „ **Ganz neu erstellen**" wechseln.
3. Füllen Sie auf der Registerkarte **Mit Now Assist** erstellen die folgenden Felder aus.

Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Eindeutiger, anwenderorientierter Name für Ihr Playbook. Dieser Name wird Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern auch während der Laufzeit angezeigt.
Now Assist-Anweisungen	Anweisungen für das Playbook, das Sie beschreiben möchten. Seien Sie präzise und aussagekräftig in der Wegbeschreibung. ◦ Beschreiben Sie jede Phase und Aktivität so detailliert wie möglich. ◦ Geben Sie die Reihenfolge an, in der Phasen und Aktivitäten ausgeführt werden. ◦ Geben Sie an, ob Phasen oder Aktivitäten gleichzeitig ausgeführt werden.
Anwendung	Anwendungsbereich, in dem Ihr Playbook ausgeführt werden soll. Wenn Sie „ **Global** " auswählen, kann Ihr Playbook in jedem Anwendungsbereich ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Anwendungsbereich . **Wichtig:** Sie können den Anwendungsbereich eines Playbooks nicht ändern, nachdem Sie eine Vorschau dafür generiert haben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wählen **Sie Playbook-Vorschau generieren aus**.
   Workflow-Studio verwendet Ihre Textanweisungen, um eine Playbook-gliederung zu erstellen. Bei Erfolg zeigt Workflow-Studio eine Vorschau des Playbooks in der Diagrammerstellungsansicht an.

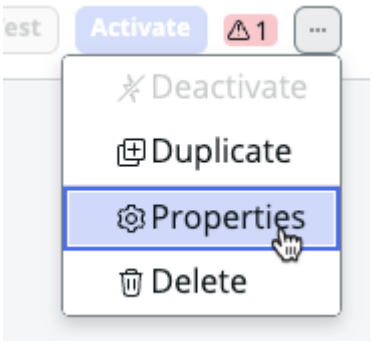


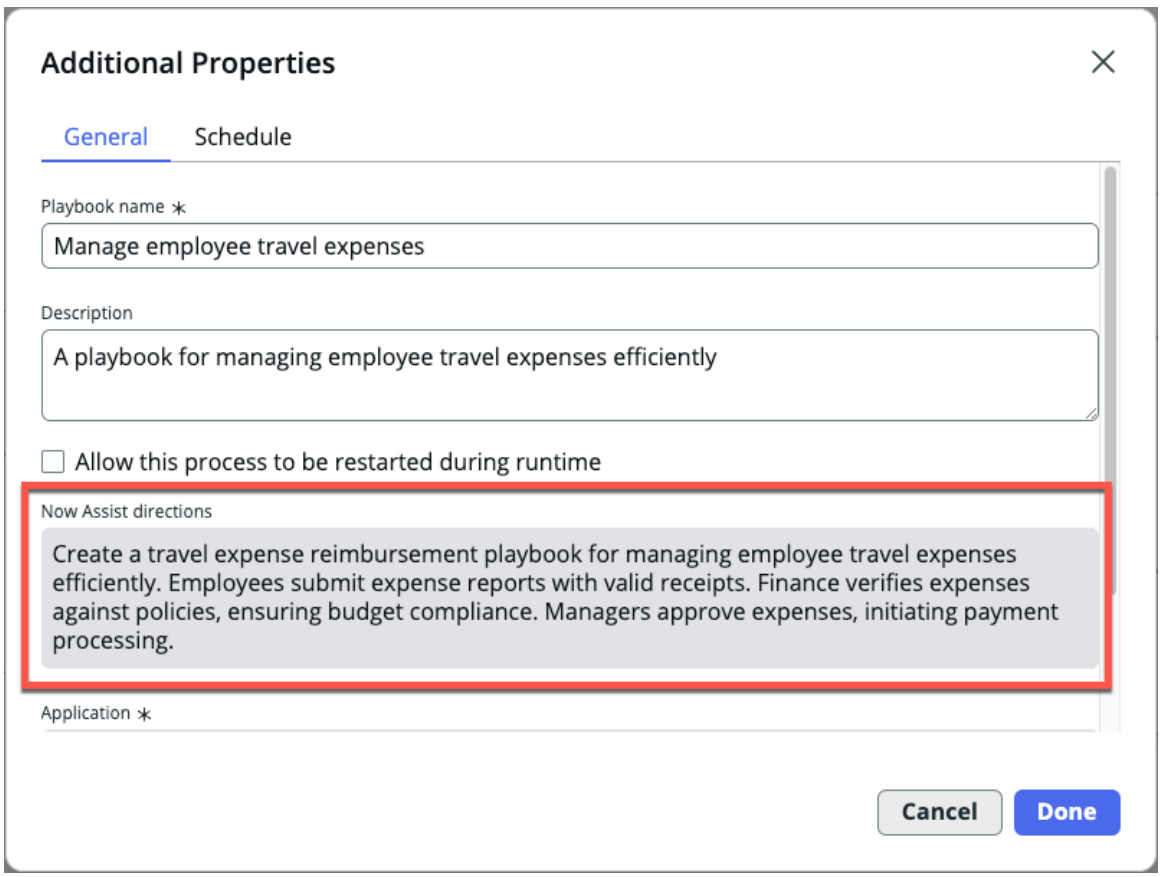
5. Wahlweise: Scrollen Sie in der Vorschau horizontal, und vergrößern und verkleinern Sie sie nach Bedarf.
6. Überprüfen Sie die Vorschau des Playbooks auf Richtigkeit.
7. Wahlweise: Wenn die Playbook-Gruppierung nicht Ihren Anforderungen entspricht, versuchen Sie, Ihre Eingabeaufforderung gemäß Schreiben von Hinweismeldungen und Überprüfen von Playbook-Umrissenumzuformulieren, und wählen Sie **Vorschau**erneut generieren aus.
8. Wenn Sie bereit sind, Ihre Playbook-Gruppierung zu generieren, wählen **Sie Playbook speichern und bearbeiten aus**.

   Hinweis: Das Generieren oder erneut Generieren einer Playbook-Vorschau zählt als 10 Assistenten. Informationen zur Nachverfolgung Ihrer Now Assist -Nutzung finden Sie unter Nutzung von [Now Assist in Abonnement-Management überwachen . Das Öffnen eines Playbooks gilt nicht als Unterstützung.

9. Wahlweise:
   Um die Eingabeaufforderung anzuzeigen, die zum Generieren eines Playbooks verwendet wurde, navigieren Sie zu **Menü „Weitere Aktionen“** > **Eigenschaften** > **Allgemein** > **Now Assist-Anweisungen**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.





10. Konfigurieren Sie Ihren Auslöser.
Weitere Informationen zu Auslösern finden Sie unter Auslöser konfigurieren.

11. Konfigurieren Sie Platzhalteraktivitäten, indem Sie die Platzhalteraktivität manuell auswählen.

Tipp: Wie Sie stattdessen Empfehlungen für Aktivitätsdefinitionen aus Now Assist generieren, erfahren Sie unter #unique_46.

a. Wählen Sie die Platzhalteraktivität aus, die Sie konfigurieren möchten ( ).
Sie können auch den Mauszeiger über die Platzhalteraktivität bewegen und das Symbol zum Ersetzen der **Aktivität** (Symbol ⇄ in der Mini-Auswahl) wählen, um die Aktivitätsauswahl direkt zu öffnen.

b. Wahlweise: Aktualisieren Sie bei Bedarf die **Bezeichnung** und die **Beschreibung**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Wählen Sie im Feld „ **Aktivitätsdefinition** “ die Schaltfläche „Bearbeiten“ ( ).
Die Aktivitätsauswahl wird angezeigt.

d. Suchen Sie in der Aktivitätsauswahl nach der Aktivität, dem Subflow oder der Aktion, die Sie hinzufügen möchten.

> **Hinweis:** Wählen Sie zuerst die Anwendung und dann die Aktivität aus der resultierenden Liste aus. Weitere Informationen zu Subflows oder Aktionen finden Sie unter Subflow oder Aktion.

e. Konfigurieren Sie die Aktivitätseingaben.
Weitere Informationen zu allgemeinen Aktivitäten und ihren Eingaben finden Sie unter Prozessautomatisierungs-Designer – Referenz.

12. Wahlweise: Wenn die Aktivität, die Sie hinzufügen möchten, nicht in der Aktivitätsauswahl angezeigt wird, erstellen Sie eine Aktivitätsdefinition.
Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitätsdefinition erstellen.

13. Nachdem Sie alle Ihre Phasen und Aktivitäten konfiguriert haben, wählen Sie im Header **Aktivieren**.
Durch die Aktivierung von Playbook wird es veröffentlicht, sodass es bei Auslösung ausgeführt wird.

14. Wahlweise:

> **Hinweis:** Wenn Sie Ihr Playbook ändern, nachdem Sie es aktiviert haben, speichert das System Ihre Änderungen, Ihr Playbookwird jedoch deaktiviert.

Um neue Änderungen an Ihrem Playbookzu veröffentlichen, wählen Sie erneut **Aktivieren**.
Weitere Informationen finden Sie unter Playbook-Status und Aktivierungsstatus.

Ergebnisse

Wenn die Auslöserbedingungen von Playbookerfüllt sind, wird Playbook ausgeführt. Daher erstellt das System einen Prozessausführungsdatensatz und rendert anwenderorientierte Konfigurationen für Playbook-Experience. Ein Beispiel für die Digitalisierung eines manuellen Geschäftsprozesses, der als Playbook gerendert wird, finden Sie unter Entwerfen Sie einen automatisierten Prozess.

Nächste Maßnahme

Entwerfen Sie das Playbook-Experience für Ihre Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller in UI Builder. Informationen zum Entwerfen und Anpassen der Laufzeit-Playbook-Experience in UI Builderfinden Sie unter Passen Sie die an Playbook-Experience.

Playbook Assist-Referenz

Referenzthemen enthalten zusätzliche Informationen zu Konfigurationseigenschaften, Rollen und mehr.

Playbook Assist-Rollen

Die folgenden Rollen werden zur Verwendung mit der Kompetenz „“ für die Playbook-Generierung Now Assist für Creator installiert.

Sie können Benutzern Berechtigungen für die in [] erworbenen Anwendungen gewähren, indem Sie Abonnements in Abonnement-Managementzuweisen Now Platform . Sie teilen Abonnements zu, indem Sie einem Produktabonnement eine oder mehrere Gruppen mit gemessenen Rollen hinzufügen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Weitere Informationen zum Verwalten von Abonnements pro Benutzer finden Sie unter Verwalten von Abonnements pro Benutzer in Abonnement-Management , und wenden Sie sich an Ihren -Kundenbetreuer.

Now Assist-Ersteller [now.assist.creator]

Erstellen Sie Playbook-Umrisse mit Platzhalteraktivitäten, indem Sie die KI-gestützte Playbook-Generierung verwenden.

Gruppen

Diese Rolle ist standardmäßig keiner Gruppe zugewiesen.

Enthält die Rollen

Diese Rolle enthält keine Rollen.

Erweitert

Diese Rolle ist keine erhöhte Rolle.

Besondere Überlegungen

Keine

Erste Schritte mit der Prozessautomatisierung

Erfahren Sie, wie Sie mit Prozessautomatisierungs-Anwendungen Now Platform® Ihre manuellen Geschäftsprozesse in digitalisierte, automatisierte Workflows umwandeln können.

ServiceNow Prozessautomatisierungs-Anwendungen helfen Ihnen, die unternehmensübergreifenden Workflows für Ihr Unternehmen zu digitalisieren, zu visualisieren und zu verwalten. Die Digitalisat Ihrer Geschäftsprozesse mit Prozessautomatisierungs-Anwendungen bietet folgende Vorteile:

- Verwaltung der Prozess-Compliance
- Verantwortung für die kontinuierliche Prozessverbesserung
- Zusammenarbeit zwischen Abteilungen und Abteilungen
- Transparenz der Prozessergebnisse

Anwendungen zur Prozessautomatisierung

Zu den Prozessautomatisierungsanwendungen für ServiceNowNow Platform gehören:

Flows

Mit Flows können Prozessverantwortliche Genehmigungen, Aufgaben, Benachrichtigungen und Datensatzvorgänge ohne Programmierkenntnisse automatisieren.

Playbooks

Workflow-Studio Mit Playbooks können Prozessverantwortliche unternehmensübergreifende Workflows erstellen und einen einzigen, einheitlichen Prozess erstellen. Erstellen Sie die zugrunde liegenden Prozesse für Playbooks, die Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller von Playbook-Experience verwenden.

An der Prozessautomatisierung beteiligte Rollen

Je nachdem, welche Prozessautomatisierungsanwendung Sie verwenden, müssen Sie sich möglicherweise mit anderen Teams oder Personen abstimmen, um sicherzustellen, dass Ihre automatisierten Prozesse reibungslos ablaufen. Eine Möglichkeit, die Rollen für Prozessautomatisierungsanwendungen zu organisieren, ist:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Ein Entwickler verwendet Flow Designer, um an Flows, Aktionen und Aktivitätsdefinitionen zu arbeiten und so einzelne Teile eines Geschäftsprozesses zu automatisieren.
- Ein Playbook-Besitzer verwendet Prozessautomatisierungs-Designer, um die Teile des Geschäftsprozesses in einem digitalisierten, unternehmensübergreifenden Workflow zu organisieren.
- Ein Playbook-Experience-Administrator konfiguriert die entsprechenden Ansichten des Geschäftsprozesses für die richtigen Systemanwender in Playbooks.
- Ein Service Desk-Mitarbeiter für die Playbook-Experience, in diesem Fall der Endbenutzer, arbeitet an den einzelnen Aufgaben des Geschäftsprozesses in Playbooks unter Now Platformund verwaltet sie.

Anwenderrollen

	 Developer	 Process Owner	 Workspace Admin	 Agent
Uses	Flow Designer	Process Automation Designer	Playbook Experience	Agent Workspace
To work on	Flows, actions, and activity definitions	Processes	Playbooks	Activities shown in playbook cards
In order to	Automate individual pieces of the business process	Organize the pieces of the business process into a cross-enterprise workflow	Configure the appropriate views of the business process for the right users	Complete individual tasks within the business process

An der Erstellung effektiver digitalisierter, automatisierter Prozesse auf der Now Platform sind viele verschiedene Anwenderrollen beteiligt.

Erfahren Sie mehr über Prozessautomatisierung

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie Flow Designer und Prozessautomatisierungs-Designer zur Digitalisierung Ihrer Geschäftsprozesse verwenden können, sehen Sie sich die folgenden Ressourcen an:

- Kurs über die Grundlagen von Flow Designer
- Flows erkunden
- Erste Schritte mit Prozessautomatisierungs-Designer

Domain Separation und Prozessautomatisierungs-Designer

Datentrennung wird für Prozessautomatisierungs-Designerunterstützt. Der Domänenwert des auslösenden Eingabedatensatzes bestimmt den Domänenkontext. Mit der Domain Separation können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können verschiedene Aspekte dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten sehen und darauf zugreifen können.

Support-Stufe: Basis

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Geschäftslogik: Stellen Sie sicher, dass Daten in die richtige Domäne für die Anwendungsfälle des Application Service Providers übertragen werden.
- Die Anwendung unterstützt die Domänentrennung zur Laufzeit. Zur Domänentrennung gehören die Trennung von der Anwenderoberfläche, Cache-Schlüssel, Berichterstellung, Rollups und Zusammenfassungen.
- Der Besitzer der Instanz muss die Anwendung einrichten, damit sie über mehrere Mandanten hinweg funktioniert.

Beispiel-Anwendungsfall: Wenn ein Service Provider (SP) den Chat verwendet, um auf die Nachricht eines Mandanten (Kunden) zu antworten, muss der Kunde die Antwort des Service Providers sehen können.

Weitere Informationen zu den Supportstufen finden Sie unter Anwendungssupport für die Domänentrennung .

So funktioniert Domain Separation für Prozessautomatisierungs-Designer

Die Systemdomäne trennt den Inhalt von Prozessautomatisierungs-Designer gemäß diesen Regeln:

Prozessautomatisierungs-Designer -Inhalte werden in der Domäne ausgeführt, von der aus sie ausgelöst werden

Aktivitäten und Prozessautomatisierungs-Designer werden in der Domäne des Datensatzes oder des Benutzers ausgeführt, der sie initiiert. Wenn beispielsweise ein Benutzer aus der untergeordneten Domäne ACME einen Playbook auslöst, der zur übergeordneten Domäne TOP gehört, wird der Playbook im Kontext der untergeordneten Domäne ACME ausgeführt.

Der Inhalt vonFlow Designer wird in der Domäne der aufrufenden Aktivität Prozessautomatisierungs-Designer ausgeführt

Immer wenn eine Aktivitätsdefinition eine Aktion oder einen Flow aufruft, führt das System den Inhalt Flow Designer im gleichen Domänenkontext wie den auslösenden Inhalt Prozessautomatisierungs-Designer aus. Wenn der Inhalt Flow Designer über eine übereinstimmende domänenspezifische Prozessüberschreibung verfügt, führt das System stattdessen die Überschreibungsversion aus. Prozessautomatisierungs-Designer unterstützt zwar keine Prozessüberschreibungen, verwendet jedoch alle in Flow Designerdefinierten Prozessüberschreibungen.

Hinweis:

- Eine Prozessüberschreibung bezieht sich auf einen Überschreibungstyp in Domain Separation.
- Service Provider (SPs) können Domänentrennung verwenden, um Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben logisch in definierte Gruppen zu unterteilen.

Prozessautomatisierungs-Designer Konfigurationsdateien sind für alle Domänenbenutzer sichtbar

Prozessautomatisierungs-Designer -Konfigurationsdateien sind nicht domänengetrennt. Jeder Benutzer mit den entsprechenden Rollen kann alle Playbooks, Auslöserdefinitionen und Aktivitätsdefinitionen anzeigen.

Zugehörige Informationen

Domänentrennung für Service Provider

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flows erkunden

Flows automatisieren einen wiederholbaren Prozess mit mehreren Schritten. Wenn die Bedingungen für den Flow-Auslöser erfüllt sind, führt der Flow eine Reihe von wiederverwendbaren Aktionen und Flow-Logik aus, um den Prozess abzuschließen.

Flows-Übersicht

Ein Flow ist ein automatisierter Prozess, der aus einem Auslöser und einer Sequenz von wiederverwendbaren Aktionen und Flow-Logik besteht. Der Auslöser gibt an, wann der Flow ausgeführt werden soll. Die -Aktionen führen eine Reihe von Vorgängen für Ihre Daten aus. Zum Beispiel die **VTB-Probenfluss** erstellt und ordnet eine VTB-Karte zu, wenn ein Incident mit Priorität 1 erstellt wird.

Flows bestehen aus den folgenden Komponenten.

Auslöser

Ein Auslöser gibt an, wann der Flow ausgeführt werden soll. Wenn die Auslöserbedingungen erfüllt sind, führt das System den Flow mit den vom Auslöser bereitgestellten Daten aus. Workflow-Studio unterstützt eine Vielzahl von Auslösertypen wie Datensätze, Servicekatalog-Anforderungen und geplante Auslöser. Eine Beschreibung der verfügbaren Auslösertypen finden Sie unter Workflow-Studio Flow-Auslösertypen.

Flow-Ausführungsdetails

Auf einer Detailseite zur Flow-Ausführung kann ein Flow-Autor Laufzeitinformationen zu einer Aktion oder einem Flow direkt in der Designumgebung anzeigen. Sie können Details wie den aktuellen Status, die ausgeführten Aktionen oder Schritte, die generierten Ausgabewerte und die erzeugten Fehler anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Ausführungsdetails.

Flow-Fehler-Handler

Ein Flow-Fehler-Handler ermöglicht es einem Flow, Fehler in den Flow-Ausführungsdetails zu erfassen und zu melden. Führen Sie eine Reihe von Aktionen und Subflows aus, um Probleme zu identifizieren und zu beheben. Beispielsweise können Flows Ausgabewerte protokollieren, Benachrichtigungen senden und korrigierende Subflows ausführen, wenn ein Fehler auftritt. Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Fehler-Handler.

Subflows

Ein Subflow ist ein automatisierter Prozess, der aus einer Sequenz von wiederverwendbaren Aktionen, Dateneingaben und Ausgaben besteht. Im Gegensatz zu Flows haben Subflows keinen Auslöser, sondern werden ausgeführt, wenn sie von einem Flow, einem anderen Subflow oder einem Skript aufgerufen werden. Das Erstellen und Verwalten von Subflows setzt voraus, dass Sie mit den Now Platform -Tabellen und -Feldern vertraut sind, die von der Anwendung oder dem Prozess verwendet werden. Prozessanalysten können Subflows anhand verfügbarer Aktionen erstellen oder einen vorhandenen Subflow als Vorlage verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Subflows werden erstellt.

Aktionen

Eine Aktion ist ein wiederverwendbarer Vorgang, mit dem Prozessanalytiker Now Platform-Funktionen automatisieren können, ohne Code schreiben zu müssen. Zum Beispiel können Prozessanalytiker mit der Aktion **Datensatz erstellen** Datensätze in einer bestimmten Tabelle mit bestimmten Werten generieren, wenn bestimmte Bedingungen auftreten. ServiceNow-Kernaktionen

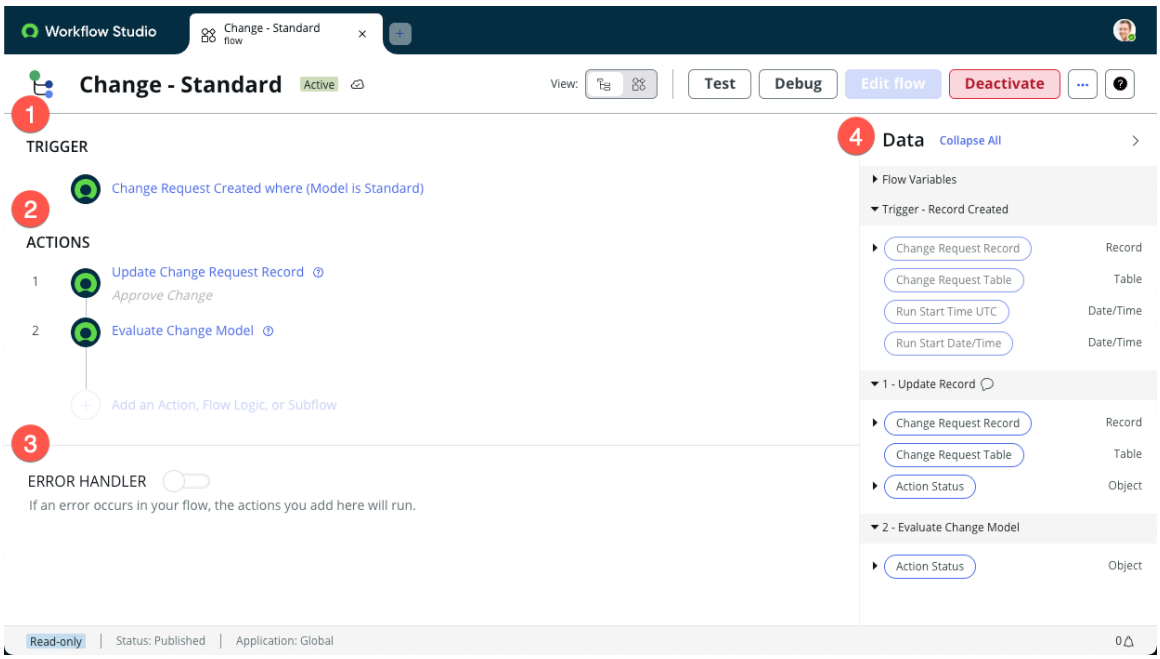
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

wie Datensatz erstellen erfordern eine gewisse Vertrautheit mit Now Platform -Tabellen und -Feldern. Aktionsdesigner können anwendungsspezifische Aktionen erstellen, um Konfigurationsdetails vorab festzulegen. Wenn Sie beispielsweise eine „Incident-Aufgabe erstellen"-Aktion erstellen, wird sichergestellt, dass der Prozessanalytiker bei jeder Verwendung der Aktion die richtige Tabellen- und Feldkonfiguration verwendet. Sie können anwendungsspezifische Aktionen hinzufügen, indem Sie die zugehörige Spoke aktivieren. Siehe Workflow-Studio Aktionen.

Spokes

Eine -Spoke ist eine bereichsbezogene Anwendung, die Flow Designer -Aktionen und Subflows zum Verwalten bestimmter Tabellen enthält. Beispielsweise enthält die **ITSM-Spoke** Aktionen zum Verwalten von Incident- und Problem-Datensätzen. Sie können zusätzliche Spokes über den ServiceNow Store oder das entsprechende Plugin aktivieren. Das Erstellen einer eigenen Spoke erfordert Kenntnisse über die -Anwendungsentwicklung in Now Platform. Eine Liste der verfügbaren Spokes finden Sie unter Spokes.

Abschnitte eines Flows



Ein Flow besteht aus vier Abschnitten.

1. Abschnitt „Auslöser".

   Im Abschnitt Auslöser wählen und definieren Sie, wann der Flow ausgeführt werden soll. Jeder Auslösertyp definiert, wann ein Flow startet und welche Startdaten dafür verfügbar sind. Es gibt Auslöser für Datensatzvorgänge, Datumsangaben und Anwendungsvorgänge.

   Flows unterstützen datensatzbasierte, zeitplanbasierte und anwendungsbasierte Auslösertypen. Weitere Informationen zu verfügbaren Auslösertypen finden Sie unter Workflow-Studio Flow-Auslösertypen.

2. Aktionsabschnitt

   Im Abschnitt „Aktionen" wählen und konfigurieren Sie die Schritte, aus denen Ihr Flow besteht. Sie können einem Flow Aktionen, Flow-Logikund Subflows hinzufügen, indem Sie die zugehörige Auswahl öffnen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Neben jedem Element in der Design-Canvas werden fortlaufende Nummern angezeigt. Aktionsnummern beginnen mit 1 und werden dann um 1 erhöht, wenn Sie dem Flow weitere Elemente hinzufügen.

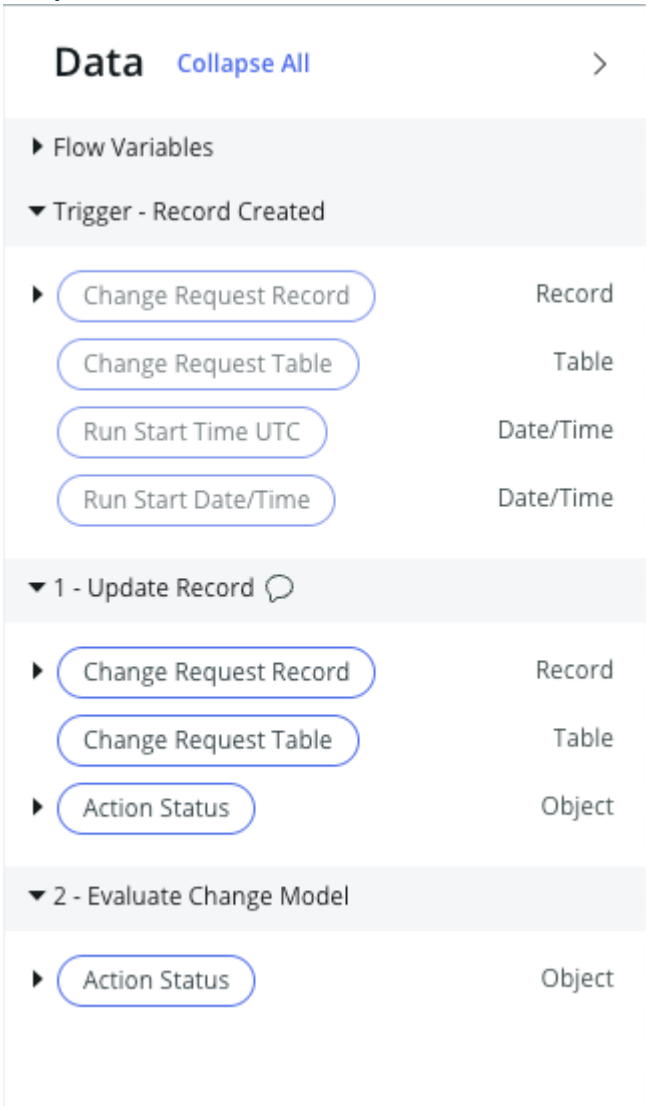
3. Fehler-Handler-Abschnitt

   Im Abschnitt Fehler-Handler der Flows können Sie den Flow aktivieren, um Fehler zu erfassen und zu korrigieren. Weitere Informationen zur Verwendung des Abschnitts „Error Handler“ finden Sie unter Flow-Fehler-Handler.

4. Datenbereich

   Im Datenbereich werden alle vom Flow erfassten oder generierten Daten als Variablen gespeichert. Jede Datenvariable hat eine eigene Pille, mit der Flow-Designer den Variablenwert per Drag-and-Drop in eine Aktionseingabe oder -ausgabe ziehen können. Flows generieren den Pillennamen basierend auf dem Inhalt und seinem Datentyp. Das System gibt den variablen Datentyp neben dem Pill an.

Beispiel-Flow-Daten im Datenbereich



Aktionskonfiguration

Fügen Sie einem Flow eine Aktion hinzu, indem Sie die Aktionsauswahl öffnen. Konfigurieren Sie eine Aktion, indem Sie ihre Eingabewerte angeben, bei denen es sich um Daten aus dem Flow-Auslöser oder die Ausgabe anderer Aktionen handeln kann. Geben Sie Werte für

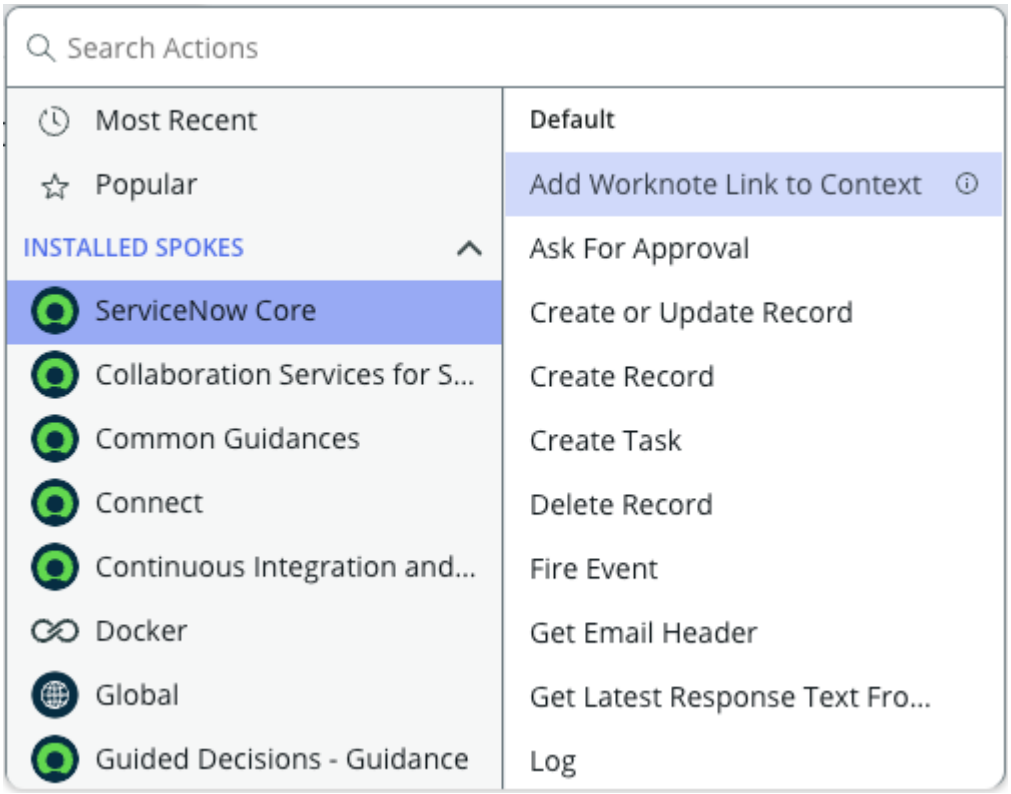
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingaben direkt ein, oder verwenden Sie Daten aus dem Datenbereich, um die Eingaben einer Aktion zu konfigurieren. Zu Beginn eines Flows können die Daten auf die Flow-Auslöser oder Subflow-Eingaben beschränkt sein. Wenn Sie einem Flow Aktionen hinzufügen, werden die Ausgabewerte jeder Aktion als Datenpillen im Datenbereich angezeigt.

Aktionsauswahl

Wählen Sie im Abschnitt „Aktionen“ eines Flows Aktion aus, um die **Aktionsauswahl** zu öffnen. Sie können entweder Text in das Suchfenster eingeben, um nach einer Aktion zu suchen, oder die Aktionskategorien durchsuchen, um eine Aktion zu finden, die Sie Ihrem Flow hinzufügen möchten.

Aktionsauswahlmenü



Die Aktionsauswahl besteht aus mehreren Funktionen, um das Auffinden von Aktionen zu erleichtern.

Aktionen suchen

Die Aktionsauswahl filtert die Liste der Aktionen, die während der Eingabe angezeigt werden. Die Auswahl zeigt nur Aktionen an, die Ihrer Suchabfrage entsprechen.

Neuestes

Die Aktionsauswahl zeigt eine Liste der neuesten Aktionen an, die Sie während dieser Sitzung ausgewählt haben.

Beliebt

In der Aktionsauswahl wird eine Liste mit Aktionen angezeigt, die andere Benutzer häufig verwendet haben.

Installierte Spokes

Einige Anwendungen enthalten Spokes, die anwendungsspezifische Aktionen hinzufügen. Spoke-Aktionen sind normalerweise schreibgeschützt, können jedoch kopiert und angepasst werden. Die Aktionsauswahl gruppiert Aktionen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

nach dem Anwendungsbereich, zu dem sie gehören. Wählen Sie eine Spoke aus, um die Liste der Aktionen anzuzeigen.

ServiceNow Kernaktionen

Ihre Instanz enthält eine Sammlung von Kernaktionen oder häufig verwendeten Now Platform Vorgängen, die jedem Flow hinzugefügt werden können.

Globale Spoke-Aktionen

Entwickler können anwenderdefinierte Aktionen im Anwendungsbereich „Global“ erstellen, um sie für alle Anwendungen verfügbar zu machen. ServiceNow stellt einige Aktionen im Bereich „Global“ zur Verwendung in jedem Flow bereit.

Benutzerdefinierte Aktionen

Entwickler können auch anwenderdefinierte Aktionen in einem Anwendungsbereich erstellen, für den sie verantwortlich sind. Anwenderdefinierte Aktionen werden in der Aktionsauswahl unter dem Anwendungsbereich der Spoke angezeigt.

Workflow zum Erstellen von Flows mit Workflow-Studio

In der folgenden Abbildung werden die grundlegenden Aufgaben beschrieben, die bei der Erstellung eines Flows mit Workflow-Studioauszuführen sind. Ausführliche Anweisungen zum Erstellen eines Flow finden Sie unter Erstellen Sie einen Flow in Workflow-Studio.

Flows-Vorteile

Flows bieten Prozessverantwortlichen und Entwicklern folgende Vorteile:

- Automatisiert sich wiederholende Arbeiten, um die Effizienz und Experience zu verbessern.
- Beschreibt einen Workflow in natürlicher Sprache, damit technisch nicht versierte Anwender die Funktionsweise verstehen.
- Zeigt einen Workflow als Diagramm an, damit Builder verfügbare Pfade und Verbindungen erkennen können.
- Ermöglicht das Erstellen und Testen eines Workflows über eine zentrale Schnittstelle, um sicherzustellen, dass er wie erwartet funktioniert.
- Fördert die Prozessautomatisierung, indem Fachexperten in die Lage versetzt werden, wiederverwendbare Aktionen zu entwickeln und für Flow-Autoren freizugeben.
- Reduziert die Upgrade-Kosten mit Upgrade-Safe- Now PlatformLogik ersetzt komplexes benutzerdefiniertes Skript.
- Reduziert die Entwicklungskosten durch Bereitstellung einer Bibliothek mit wiederverwendbaren Aktionen.
- Skaliert mit separaten Abonnements für die Integrations- und Robotic Process Automation-Funktionen (RPA).

Vorteil	Funktion	Anwender
Erstellen Sie einen automatisierten Workflow aus einer vorhandenen Bibliothek automatisierter Vorgänge.	Flow	Anwendungsentwickler, Prozessverantwortlicher oder Administrator

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorteil	Funktion	Anwender
Führen Sie einen automatisierten Workflow aus, wenn eine Reihe von Auslöserbedingungen erfüllt ist.	Flow	Anwendungsentwickler, Prozessverantwortlicher oder Administrator
Verwenden Sie eine Reihe von Auslöserbedingungen als Eingabedaten, um einen automatisierten Workflow auszuführen.	Flow	Anwendungsentwickler, Prozessverantwortlicher oder Administrator

Erste Schritte mit Flows

Erstellen Sie einen Muster-Flow mit Auslöser- und Basissystemaktionen, für die eine Genehmigung erforderlich ist.

Einführung in Spokes, Einrichten einer Anwendung, Gewähren von Zugriff, Erstellen eines Flows, Einrichten eines ATF-Tests und Veröffentlichen des Flows.

Sehen Sie sich dieses 11-minütige Video an, um eine Einführung in die Verwendung von Flow Designerzu erhalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Hinweis: Während Flow Designer in den meisten Szenarien die Rollen flow_designer und delegated_developer verwendet werden, wird in diesem Lernprogramm die Administratorrolle zum Veranschaulichen der Funktionalität verwendet, ohne dass zusätzliche Rollen zum Einrichten von Datensätzen und zum Genehmigen von Requests erforderlich sind.

Die ITSM-Anwendung ist für den Zugriff auf die Vorgangstabelle erforderlich.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Flow kann diese Komponenten enthalten:

- Auslöser: Eine Aktivität, die den Flow initiiert, z. B. ein in einer angegebenen Tabelle erstellter Datensatz oder ein geplanter Job.
- Bedingungen: Anweisungen, die bestimmen, wann oder wie eine Aktion ausgeführt wird. Führen Sie eine Aktion beispielsweise nur aus, wenn ein Feld einen bestimmten Wert überschreitet.
- Aktionen: Vom System ausgeführte Vorgänge, z. B. ein aktualisierter Feldwert, eine angeforderte Genehmigung oder ein protokollierter Wert.

Um die grundlegenden Abläufe zu verstehen, erstellen Sie einen Abwicklungsgenehmigungsablauf. Dieser Flow:

1. Wird ausgeführt, wenn ein Kostendatensatz erstellt wird.
2. Verwendet den Gesamtbetrag, um zu bestimmen, welche Aktion ausgeführt werden soll.
3. Genehmigt den Request, wenn sie unter dem angegebenen Dollarbetrag liegt.
4. Erfordert die Genehmigung des Managers, wenn der angegebene Dollarbetrag überschritten wird. Ein weiterer Genehmiger kann manuell hinzugefügt werden.

Prozedur

1. Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Anwendung für den Flow. Durch das Erstellen von Flows und Aktionen in einer Anwendung können Sie Flows und Aktionen in einem Anwendungs-Repository veröffentlichen und auf anderen Instanzen bereitstellen. In diesem Beispiel

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

wird zwar keine delegierte Entwicklung verwendet, Sie können jedoch die Entwicklung von Aktionen und des Flow-Designers delegieren, indem Sie der Anwendung Entwickler zuweisen.

a. Navigieren zu **Systemanwendungen** > **Studio**.

b. Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Anwendung, die **Erste Schritte mit Ausgaben** genannt wird.

2. Erstellen Sie in Studio, eine Aufwandsliste.

a. Klicken Sie auf **Anwendungsdatei erstellen**.

b. Wählen Sie unter Datenmodell die Tabelle aus und klicken Sie auf **Erstellen**.
Ein Tabellenformular wird geöffnet.

c. Füllen Sie das Formular mit folgenden Werten aus.

- Etikette: **Ausgaben**
- Erweitert Tabelle: **Aufgabe**

d. Speichern Sie das Formular.

e. Fügen Sie der Tabelle drei zusätzliche Spalten hinzu.

Spaltenbezeichnung	Typ	Referenz
Betrag	Gleitkommazahl	Keine
Ziel	Zeichenfolge	Keine
Angefordert für	Referenz	Benutzer [sys_user]

3. Fügen Sie der Aufwandsliste vier Datensätze hinzu, die in Flow Designer Tests verwendet werden sollen.
Wenn Sie Ihren Flow in späteren Schritten testen, können Sie angeben, welcher Datensatz als Auslöser verwendet wird, um bestimmte Datensatzwerte zu testen.

a. Klicken Sie im Datensatz der Ausgaben-Tabelle auf den verwandten Link **Liste anzeigen**.

b. Klicken Sie auf **Neu**.

c. Konfigurieren Sie das Formular zum Hinzufügen der Felder **Menge**, **Ziel** und **Anfrage für** und der damit verbundenen Liste der **Genehmiger**.

d. Vervollständigen Sie die Felder **Ziel** und **Angefordert für**.
Stellen Sie sicher, dass der Benutzer im Feld **Angefordert für** im Testdatensatz einen Manager im System zugewiesen hat. Wenn der Benutzer im Testdatensatz keinen Manager hat, konfigurieren Sie das Benutzerformular zum Hinzufügen des Felds **Manager** und weisen Sie dem Benutzer einen Manager zu.

e. Geben Sie im Feld **Menge** einen Wert unter 100,00 ein.

f. Bestätigen Sie das Formular.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

g. Fügen Sie der Tabelle einen weiteren Datensatz mit einem Betrag unter 100,00 hinzu.

h. Fügen Sie der Tabelle zwei weitere Datensätze mit einem Wert über 100,00 im Feld **Menge** hinzu.

4. Erstellen Sie in Studio einen neuen Flow.

a. Klicken Sie auf **Anwendungsdatei erstellen**.

b. Wählen Sie unter Flow Designer Flow aus und klicken Sie auf **Erstellen**.

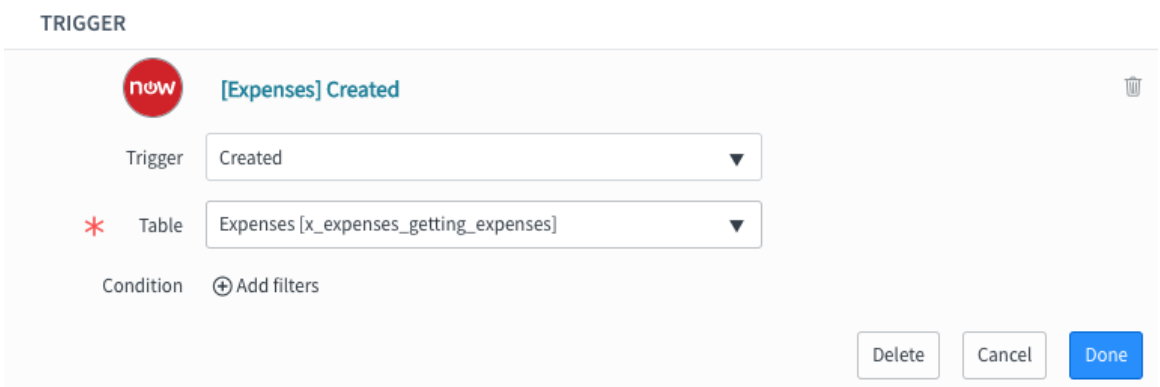
c. Wähle die Option **Flow** aus, klicken Sie auf **Nächste**.

d. Geben Sie im Feld **Flow-Name** `Ausgabenbewilligung` ein.

e. Klicken Sie auf **Absenden**.
Ein Flow für die Ausgabenbewilligung wird im Bereich "Erste Schritte für Ausgaben" erstellt.

5. Erstellen Sie einen Auslöser, der den Flow ausführt, wenn ein Datensatz in der Tabelle "Ausgaben" erstellt wird.

- Auslöser: **Erstellt**
- Tabelle: **Ausgaben [x_expenses_getting_expenses]**



6. Fügen Sie dem Ablauf eine If-Bedingung hinzu.

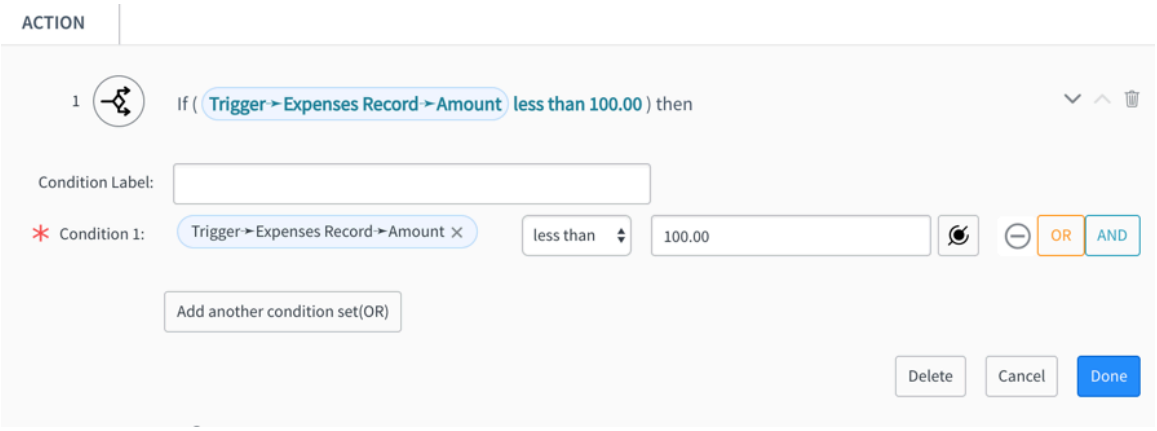
a. Auswahlvorgang **Flow-Logik** > **Falls**.

b. Erweitern Sie im rechten Fensterbereich die Kategorie **Auslöser - Datensatz erstellt** aus und den Pill **[Spesenabrechnung]**.

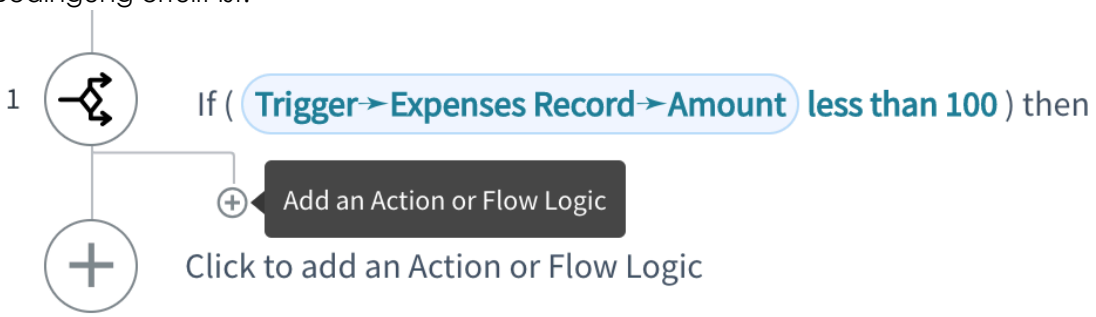
c. Ziehen Sie den Pill **[Menge]** in **Bedingung 1**.
Ein Data-Pill stellt den Wert eines Datensatzes oder eines Felds in einer bestimmten Phase Ihres Flows dar. Das Ziehen des Data-Pills **[Menge]** aus dem Auslöser füllt die Bedingung mit dem Wert des Felds im auslösenden Datensatz.

d. Setzen Sie Bedingung 1 auf **[Auslöser-> Kostendatensatz-> Betrag] [weniger als] [100,00]**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

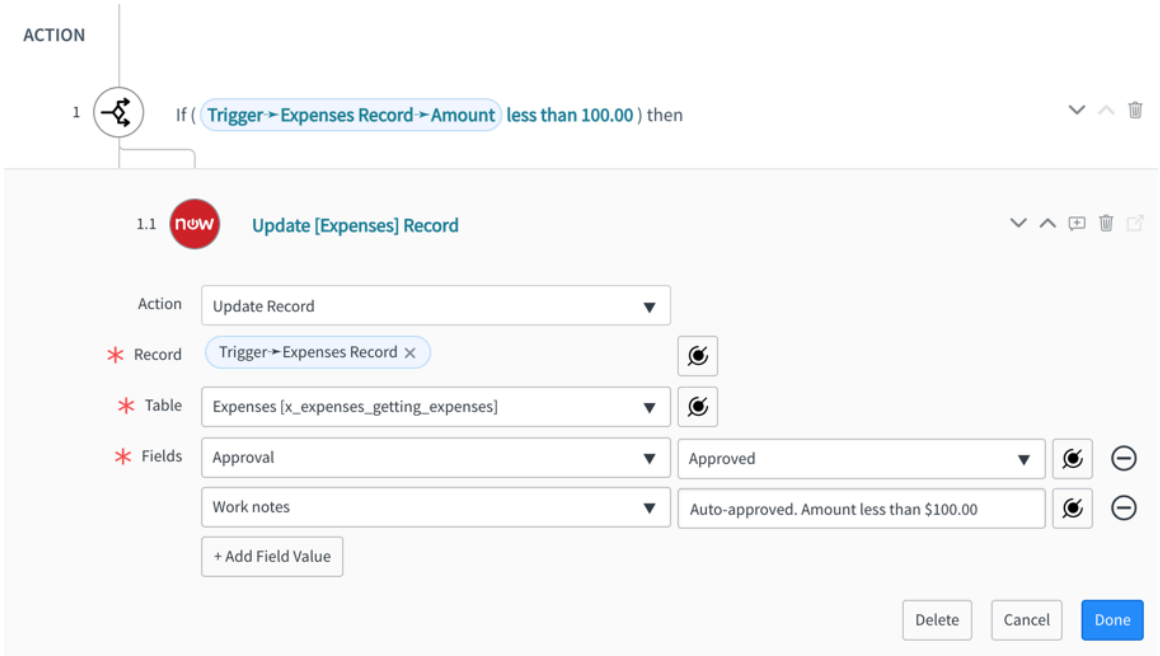


7. Klicken Sie unter Aktion 1 auf **+**, um eine Aktion hinzuzufügen, die ausgeführt wird, wenn die If-Bedingung erfüllt ist.



8. Erstellen Sie eine Aktion "Datensatz aktualisieren", die den Request genehmigt.
   - Aktion: **Datensatz aktualisieren**
   - Datensatz: Erweitern Sie die Kategorie **Auslöser - Datensatz erstellt** und ziehen Sie den Data-Pill **[Spesenabrechnung]** aus dem rechten Bereich.
   - Tabelle: Setzen Sie auf **Ausgaben [x_expenses_getting_expenses]**.
   - Felder:
     - Genehmigung: **Genehmigt**
     - Arbeitsnotizen: `Automatisch genehmigt Betrag geringer als 100,00 USD`

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



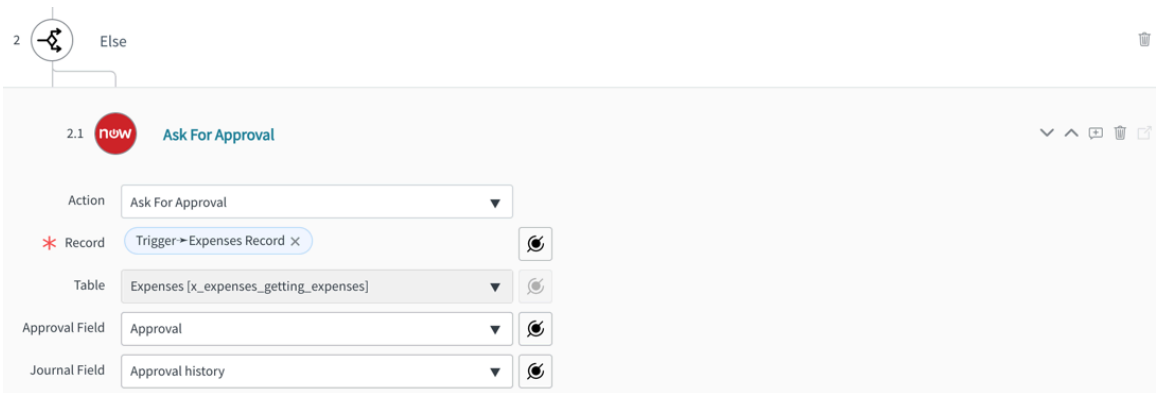
9. Fügen Sie dem Flow eine Else-Bedingung hinzu.

a. Auswahlvorgang **Flow-Logik** > **Else**.

10. Klicken Sie unter der Aktion 2 auf **+**, um eine Aktion "Genehmigung anfordern" hinzuzufügen, die ausgeführt wird, wenn eine Else-Bedingung erfüllt ist.

a. Füllen Sie die Felder im Schritt "Genehmigung anfordern" aus.

- Aktion: **Genehmigung anfordern**
- Datensatz: Erweitern Sie die Kategorie **[Auslöser - Datensatz erstellt]** und ziehen Sie den Data-Pill **[Spesenabrechnung]** aus dem rechten Bereich.
- Tabelle: Setzen Sie auf **Ausgaben [x_expenses_getting_expenses]**.
- Genehmigungsfeld: Setzen Sie auf **Genehmigung**.
- Journalfeld: Setzen Sie auf **Genehmigungshistorie**.



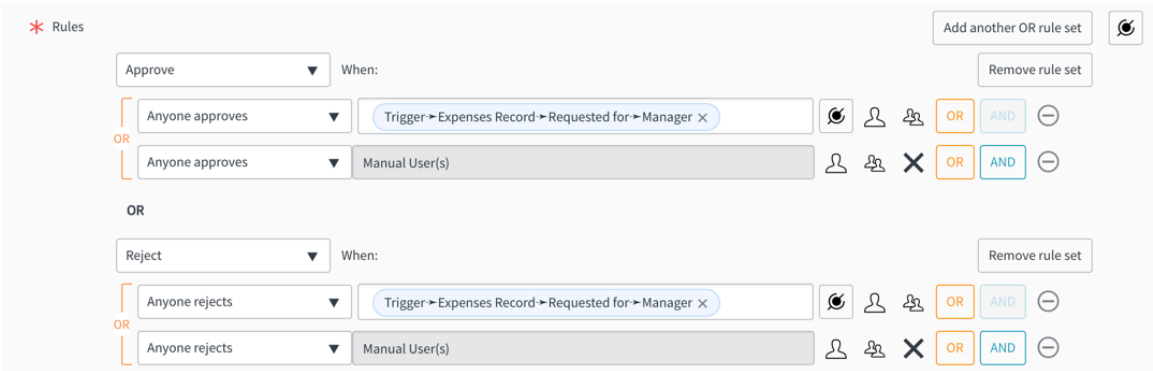
b. Definieren Sie die Regeln im Schritt "Genehmigung anfordern".

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **[Genehmigen]**, wenn **[Jeder genehmigt]** aus dem Feld **[Auslöser -> Kostendatensatz -> Angefordert für-> Manager]** , **[ODER]**
- **[Jeder genehmigt]** aus der Liste **[Manuelle Benutzer]**. Wählen Sie Manuelle , damit ein manueller Genehmiger eine Genehmigung oder Ablehnung verarbeiten kann. Ein manueller Genehmiger ist ein Benutzer, der der zugehörigen Liste der Genehmiger manuell hinzugefügt wird, und der dann die Anforderung genehmigen kann. Sie können z. B. manuell einen Fachexperten zu einer Aufgabe hinzufügen, um die Anforderung zu genehmigen. Weitere Informationen zum Hinzufügen von manuellen Genehmigern finden Sie unter Genehmigungen anhand der zugehörigen Liste der genehmigenden Personen generieren.

Wählen Sie **Fügen Sie einen anderen OR-Regelsatz hinzu**, um die Ablehnungsregeln zu definieren. Stellen Sie beim Definieren von Genehmigungen sicher, dass Sie Ablehnungsregeln einschließen, um zu vermeiden, dass Abläufe erstellt werden, die sich im Wartezustand befinden, wenn keine übereinstimmenden Genehmigungsregeln vorhanden sind.

- **[Ablehnen]** wenn **[Jeder lehnt ab]** aus dem Feld **[Auslöser -> Kostendatensatz -> Angefordert für -> Manager]**, **[ODER]**
- **[Jeder lehnt ab]** aus der Liste **[Manuelle Benutzer]**.

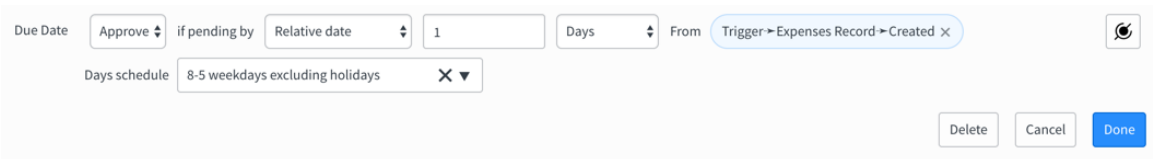


c. Definieren Sie ein Fälligkeitsdatum, um eine Genehmigung automatisch zu genehmigen, abzubrechen oder abzulehnen, wenn der Request nicht bis zum angegebenen Zeitpunkt genehmigt oder abgelehnt wurde.

Durch das Hinzufügen eines Fälligkeitsdatums wird sichergestellt, dass der Ablauf nicht im Wartezustand verbleibt.

- **[Genehmigen]**, wenn ausstehend bis zum **[Relatives Datum] [1] [Tage]** von **[Auslöser->Ausgabendatensatz->Erstellt]**.
- Tagesplan **[8-5 Wochentage außer an Feiertagen]**.

Dieses Fälligkeitsdatum genehmigt automatisch alle Anforderungen, die nicht innerhalb eines Tages nach dem Erstellen der Anforderung genehmigt oder abgelehnt wurden.



11. Klicken Sie auf **Speichern**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

12. Testen Sie den Flow anhand eines Datensatzes mit einer Menge unter dem angegebenen Grenzwert.

a. Klicken Sie im Flow auf **Prüfung**.
Der Testablaufmodus wird angezeigt.

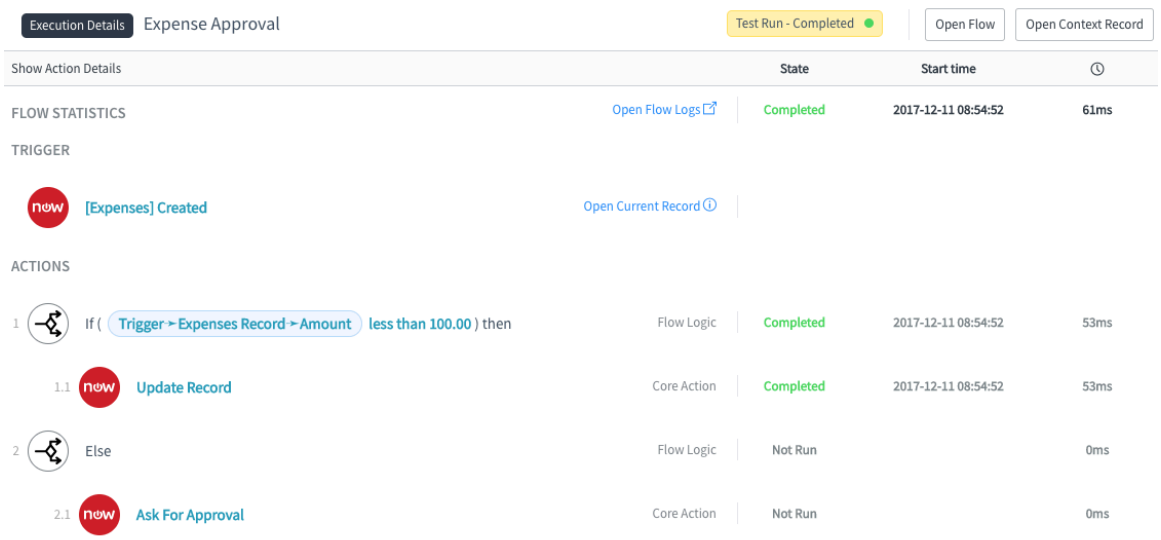
b. Wählen Sie im Feld **Datensatz** einen Datensatz aus, den Sie in früheren Schritten erstellt haben und dessen Wert im Feld **Menge** unter der Grenze von 100,00 liegt.
Dieses Feld ist eine Referenz auf die im Auslöser definierte Tabelle.

> **Hinweis:** Beim Testen eines Flows werden die Auslösebedingungen umgangen und sofort ausgeführt. Um einen Flow mit einem datensatzbasierten Auslöser zu testen, müssen Sie einen bestimmten Datensatz auswählen, der als Auslöser fungieren soll.

c. Wählen Sie **Test ausführen**.

d. Klicken Sie nach dem Ausführen des Flows auf **Flow wurde ausgeführt. Klicken Sie hier**, um den Flow anzuzeigen.
Die Ausführungsdetails werden geöffnet.

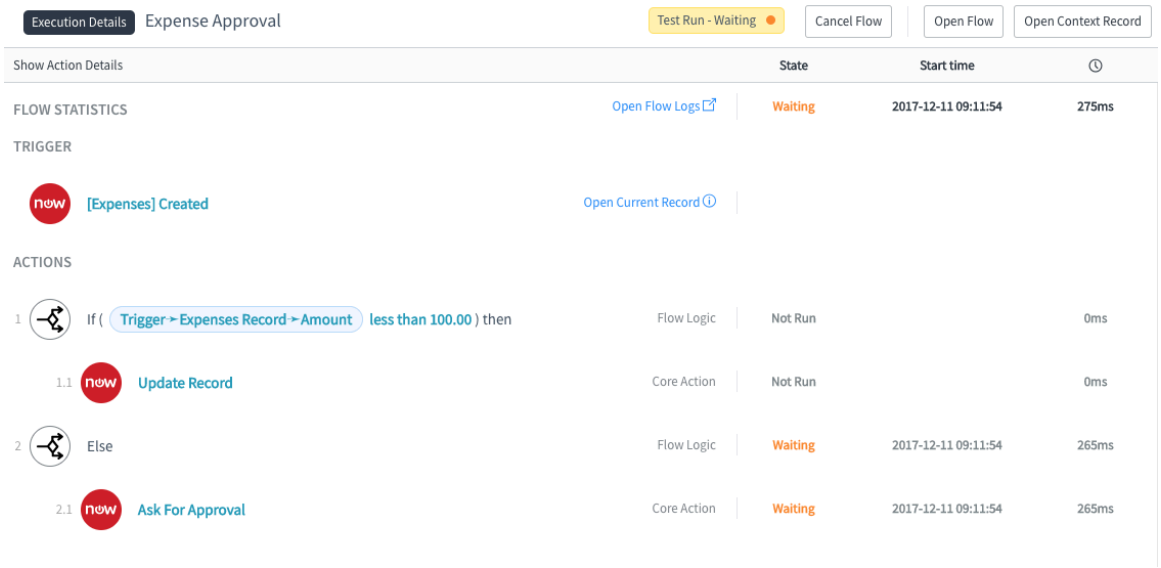
Da der Betrag weniger als 100,00 beträgt, ist die erste Bedingung erfüllt und die Anforderung wird genehmigt.



13. Navigieren Sie zurück zum Flow und führen Sie den Test erneut aus, indem Sie einen Datensatz mit einer Menge über der angegebenen Menge verwenden.

14. Öffnen Sie nach der Ausführung des Flows die Ausführungsdetails für den Flow.
Da der Betrag das festgelegte Limit überschreitet, muss der Request genehmigt werden. Der Status ist, bis ein Manager oder ein manueller Genehmiger der Request genehmigt **Wartend**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

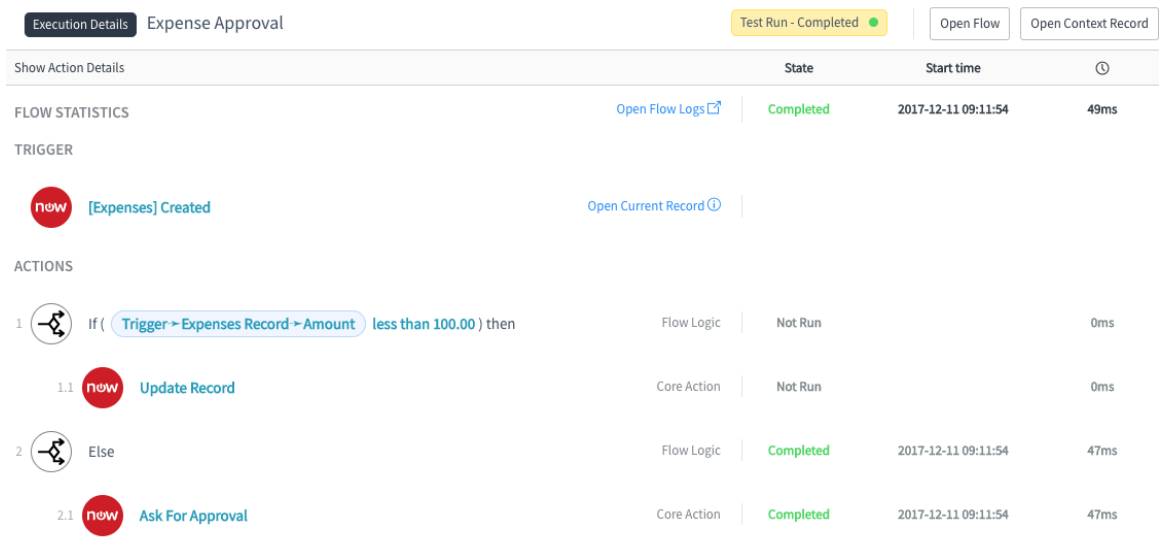


15. Genehmigen Sie die Anforderung.
In einem aktiven Flow würde ein Benutzer aus der Liste der Genehmigungen des Requests genehmigen oder ablehnen. Da der Flow jedoch getestet wird, kann ein Administrator den Flow genehmigen.

a. Navigieren Sie zum Testprotokoll.
Der zugehörige Manager wird in der Themenliste "Genehmiger" mit **Beantragt** im Feld **Zustand** angezeigt. Alternativ können Sie die Liste bearbeiten, um manuelle Genehmiger hinzuzufügen.

b. Ändern Sie den Wert des Felds **Zustand** in der Liste der genehmigenden Personen zu **Genehmigt**.

c. Navigieren Sie zurück zu den Ausführungsdetails des Flows und aktualisieren Sie den Browser.
Da die Anforderung genehmigt wurde, ist der Flow abgeschlossen.



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme

Verwandeln Sie die Aktion "Genehmigung anfordern" in eine wiederverwendbare Aktion mit Aktionsdesigner. Aktionen ermöglichen Sie Flow-Designern das Hinzufügen komplexer Aktionen zu mehreren Abläufen mit minimaler Konfiguration. Weitere Informationen finden Sie unter Erste Schritte mit Aktionen.

Erstellen Sie Ihren ersten Flow in Flow Designer

Anhand eines Beispiels erfahren Sie, wie Sie in Flow Designereinen Beispiel-Flow erstellen, testen und aktivieren.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: admin, flow_designer oder delegated_developer
- Stellen Sie sicher, dass Machen Sie sich mit allen -Funktionen vertraut, die Ihr Unternehmen zur Automatisierung von Vorgängen auf der Now Platformverwendet, z. B. Flows, Subflowsund Aktionen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um mit der Erstellung Ihres ersten Flows in Flow Designerzu beginnen, führen Sie die folgenden Schritte aus. Der Beispiel-Flow wird jedes Mal gestartet oder ausgelöst, wenn ein Benutzer in der Instanz eine Anforderung für ein Element Servicekatalog erstellt. Wenn eine Anforderung erstellt wird, führt unser Flow automatisch die folgenden Aktionen aus:

- Überprüfen Sie, ob der Preis des Katalogelements höher als 1.000 USD ist.
- Wenn der Preis höher als 1.000 USD ist, benachrichtigen Sie den Manager der anfordernden Person, um die Anforderung zu genehmigen.
- Andernfalls, wenn der Preis kleiner oder gleich 1.000 USD ist, wird die Anforderung automatisch genehmigt und geschlossen.

Prozedur

1. Verwenden Sie den Filternavigator, um zu zu wechseln **Alle** > **Self-Service** > **Servicekatalog**.
2. Wählen Sie im Feld Häufigste Anforderungen die Option **Standard-Laptop** aus, und schließen Sie den Datensatzersteller ab.
   Das System erstellt einen Datensatz für ein angefordertes Element mit einem Preis von mindestens 1.100 USD (RITM0010001).
3. Verwenden Sie den Filternavigator, um zu zu wechseln **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
4. Wählen Sie im Hauptheader der Zielseite Flow Designer die Option aus **Neu** > **Flow**.
5. Füllen Sie im Fenster Flow-Eigenschaften die folgenden Felder aus:

Feld	Aktion
Flow-Name	Geben Sie `den Genehmigungs-Flow für angeforderte Elemente ein`

   Wählen Sie dann Absenden aus, um Ihren Flow in der **Designumgebung**Flow Designer zu öffnen.
6. Wählen Sie im Abschnitt TRIGGER (Auslöser) die Option **Add a trigger (Auslöser**hinzufügen) aus.
7. Geben Sie in der Auslöserauswahl entweder `Servicekatalog` in das Suchfeld ein, oder suchen Sie den Auslöser *`Service Catalog`*in der Kategorie ANWENDUNG.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wählen Sie dann den Auslöser *Service Catalog* aus, um diesen Auslöser Ihrem Flow hinzuzufügen. Später, wenn wir diesen Flow testen, können wir das Auslösen des Auslösers simulieren, indem wir einen neuen Servicekatalog Item Request-Datensatz erstellen.

8. Klicken Sie auf **Fertig**, um das Hinzufügen des Auslösers *Service Catalog* zu Ihrem Flow abzuschließen.
9. Wählen Sie im Abschnitt **AKTIONEN Aktion, Flow-Logik oder Subflow hinzufügen**. Wählen Sie dann Flow- **Logik** aus, um die Flow-Logik-Auswahl zu öffnen.
10. Wählen Sie in der Flow-Logikauswahl **Wenn**
11. Klicken Sie neben der Eingabe Bedingung 1 auf das Pillenauswahl-Symbol ( ), um den Dot-Walker zu öffnen.
    Mit dem Dot-Walker können Sie vom Auslöser in Ihrem Flow auf Daten zugreifen. Später, wenn Sie Ihrem Flow Aktionen hinzufügen, können Sie auch den Dot-Walker verwenden, um auf Daten aus diesen Aktionen zuzugreifen. Sie können den Dot-Walker verwenden, um einen Drilldown in Daten durchzuführen, die auf andere Datensätze verweisen, um den richtigen Feld-Platzhalterwert zu erhalten, den Sie als Datenpille in der Eingabe einer Aktion ablegen möchten.
12. Navigieren Sie zu, oder führen Sie einen Dot-Walking durch **Auslöser: Servicekatalog** > **Datensatz für angefordertes Element** > **Preis** und wählen Sie **Preis** aus, um diese Datenpille der Eingabe Bedingung 1 hinzuzufügen.
13. Wählen Sie im nächsten Feld des Bedingungsgenerators einen **größeren Wert als** aus, und geben Sie im letzten Feld `1000` ein.
    Jetzt haben Sie erfolgreich eine Bedingung eingerichtet, die überprüft, ob der Preis des von einem Anwender angeforderten Katalogelements höher als 1.000 USD ist.
14. Klicken Sie auf **Fertig**, um das Hinzufügen der Flow-Logik *If* zu Ihrem Flow abzuschließen.
15. Wählen Sie unter Ihrer Flow-Logikbedingung *If* die Option **Aktion** aus.
16. Geben Sie in der Aktionsauswahl entweder `Bitte um Genehmigung` in das Suchfeld ein, oder suchen Sie die Aktion *Ask For Approval*, indem Sie auswählen **ServiceNow Core** > **Um Genehmigung bitten** in der Unterkategorie Standard.
17. Fügen Sie die folgenden Werte für die Eingaben der Aktion „Genehmigung anfordern“ hinzu:

Eingabe	Aktion
Datensatz	Klicken Sie auf das Symbol für die Pillenauswahl (Symbol für), um den Dot-Walker zu öffnen. Navigieren Sie dann oder führen Sie einen Dot-Walk zu durch **Auslöser: Servicekatalog** > **Datensatz für angefordertes Element** und wählen Sie **Datensatz** für angefordertes Element aus, um diese Datenpille der Eingabe hinzuzufügen.
Tabelle	Als `angefordertes Element [sc_req_item] verlassen`.
Genehmigungsfeld	Als `Genehmigung` verlassen.
Journalfeld	Als `Genehmigungsverlauf` verlassen.
Bedingungen	Belassen Sie das erste Feld als `Genehmigen`. **Wählen** Sie unter Wann aus der Liste

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Aktion
	Beliebiger Genehmiger aus. Klicken Sie dann auf das Pillenauswahl-Symbol ( ), um Dot-Walker zu öffnen. Navigieren Sie zu, oder führen Sie einen Dot-Walking durch **Auslöser: Servicekatalog** > **Datensatz für angefordertes Element** > **Geöffnet von** > **Manager** und wählen Sie **Manager** aus, um diese Datenpille dem Feld hinzuzufügen.
Fälligkeitsdatum	Als „ `Keine`“ belassen.

Jetzt haben Sie erfolgreich eine bedingte Aktion eingerichtet, die automatisch den Manager der anfordernden Person um Genehmigung für jedes angeforderte Katalogelement bittet, das einen Preis von mehr als 1.000 USD aufweist.

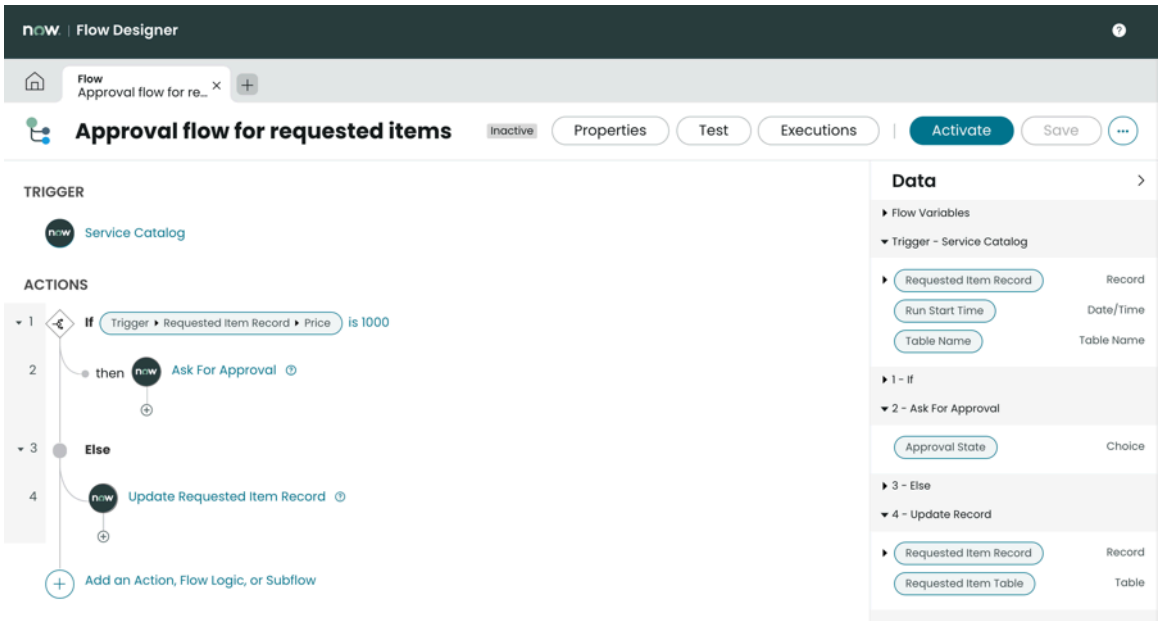
18. Klicken Sie auf **Fertig**, um das Hinzufügen der bedingten Aktion *`Ask for Approval`* innerhalb der Flow-Logik *`If`* Ihres Flows abzuschließen.
19. Wählen Sie **Aktion, Flow-Logik oder Subflow hinzufügen** aus. Wählen Sie dann **Flow-Logik** und dann *`Else`* in der Flow-Logikauswahl aus.
20. Wählen Sie unter Ihrer Flow-Logik *`Else`* das Plus-Symbol ( ) und dann **Aktion**aus. Wählen Sie in der Aktionsauswahl die Aktion **Datensatz** aktualisieren aus.
21. Fügen Sie die folgenden Werte für die Eingaben der Aktion „Datensatz aktualisieren“ hinzu:

Eingabe	Aktion
Datensatz	Klicken Sie auf das Symbol für die Pillenauswahl (Symbol für), um den Dot-Walker zu öffnen. Navigieren Sie dann oder führen Sie einen Dot-Walk zu durch **Auslöser: Servicekatalog** > **Datensatz für angefordertes Element** und wählen Sie **Datensatz** für angefordertes Element aus, um diese Datenpille der Eingabe hinzuzufügen.
Tabelle	Als `angefordertes Element [sc_req_item] verlassen`.
Felder	Wählen Sie **+ Feldwert hinzufügen aus**. Wählen Sie dann das Feld **Genehmigung** und dann **Genehmigt** als Wert des Felds aus. Wählen Sie als Nächstes das **Feld** Status und anschließend **Geschlossen – vollständig** als Wert des Felds aus. Wählen Sie abschließend das Feld Abschlussnotizen aus, und geben Sie für den Wert des **Felds**`Anforderung automatisch genehmigt, da der Wert des angeforderten Elements kleiner als 1.000 USD` ist.

Jetzt haben Sie erfolgreich eine bedingte Aktion eingerichtet, die die Katalogelementanforderung automatisch genehmigt und schließt, wenn der Preis des angeforderten Elements kleiner oder gleich 1.000 USD ist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

22. Um das Hinzufügen der bedingten Aktion *Update Record* innerhalb der Flow-Logik *Else* Ihres Flows abzuschließen, klicken Sie auf **Fertig**.
23. Klicken Sie im Hauptheader auf **Speichern**, um die Änderungen zu speichern, die Sie an Ihrem Flow vorgenommen haben.
    Ihr Flow sollte ähnlich wie im folgenden Beispiel aussehen:



24. Um Ihren Flow zu testen und zu sehen, ob er ausgelöst und ordnungsgemäß ohne Fehler ausgeführt wird, wechseln Sie zum Hauptheader, und klicken Sie auf **Test**.
25. Wählen Sie im Fenster „Test-Flow“ den Datensatz für ein angefordertes Element mit einem Preis von mehr als 1.000 USD aus, und wählen Sie dann **Test ausführen**aus.

    Example
    Wählen Sie beispielsweise den Datensatz des angeforderten Artikels aus, den Sie zuvor aus dem Servicekatalog (RITM0010001) erstellt haben.

    Sie können das Symbol zum Erstellen eines neuen (+) wählen, um ein neues angefordertes Element zu erstellen.
26. Wählen Sie **aus. Die Ausführung des Tests wurde abgeschlossen. Zeigen Sie die Details der Flow-Ausführung an.**
27. Sehen Sie auf der Seite „Ausführungsdetails“ die Werte, die für den Auslöser und jede automatisierte Aktion in Ihrem Flow ausgefüllt wurden.
    Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Ausführungsdetails.
28. Navigieren Sie zurück zu Ihrem Flow.
29. Klicken Sie im Hauptheader auf **Aktivieren**, damit der Auslöser Ihres Flows ausgelöst wird, wenn ein Benutzer in Ihrer Instanz einen neuen Datensatz für die Elementanforderung Servicekatalog erstellt.

Nächste Maßnahme

Ihr Flow ist jetzt aktiv und wird bei jeder Auslösung ausgeführt. Als Nächstes können Sie Ihren Flow bei jeder Ausführung durch Anzeigen des Ausführungsverlaufs Ihres Flows verwalten. Um diesen Verlauf anzuzeigen, öffnen Sie Ihren Flow in der Flow Designer Designumgebung , und klicken Sie im Hauptheader auf **Ausführungen**. Die resultierende Seite zeigt den Status der Fertigstellung für jede Flow-Ausführung sowie an, wie lange es gedauert hat, bis jede Flow-Ausführung ausgeführt wurde, oder welche Laufzeit sie hat. Um Fehler bei einer

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Ausführung zu beheben, wählen Sie eine Ausführung aus dieser Liste aus, um Flow-Ausführungsdetailszu öffnen.

Erstellen Sie einen Flow aus einer Vorlage in App Engine Studio

Sehen Sie sich ein Beispiel an, das zeigt, wie Sie mithilfe einer Flow-Vorlage in App Engine Studioeinen Flow erstellen, testen und aktivieren.

Vorbereitungen

Erstellen Sie eine Anwendung in App Engine Studio. Sobald Ihre Anwendung erstellt wurde, können Sie Flows mithilfe von Flow-Vorlagen erstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Anwendungen in App Engine Studio erstellen .

Erforderliche Rolle: admin, flow_designer oder delegated_developer

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um Ihnen den Einstieg in die Erstellung eines Flows aus einer Flow-Vorlage zu erleichtern, führen Sie die folgenden Schritte aus. Der Beispiel-Flow wird jedes Mal gestartet oder ausgelöst, wenn ein Benutzer in der Instanz eine Anforderung für ein Element Servicekatalog erstellt. Wenn eine Anforderung erstellt wird, führt unser Flow automatisch die folgenden Aktionen aus:

- Überprüfen Sie, ob der Preis des Katalogelements höher als 1.000 USD ist.
- Wenn der Preis höher als 1.000 USD ist, benachrichtigen Sie den Manager der anfordernden Person, um die Anforderung zu genehmigen.
- Andernfalls, wenn der Preis kleiner oder gleich 1.000 USD ist, wird die Anforderung automatisch genehmigt und geschlossen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **App Engine Studio** > **App Engine Studio**.
2. Öffnen Sie Ihre Anwendung auf der Seite „My Apps“ (Meine Apps).
3. Klicken Sie in Ihrer Anwendung neben Automatisierung auf das Hinzufügen-Symbol ( ).
4. Wählen Sie in der Galerie der Automatisierungsvorlagen **Genehmigung für angefordertes Katalogelement erstellen aus**, und klicken Sie dann auf **Beginnen**.
5. **Wählen Sie in der Liste VorlagenkatalogelementStandard-Laptop**aus.
6. **Geben Sie im Feld Genehmigung anfordern, wenn Preis des Katalogelements größer ist als den** Wert `1000`ein, und klicken Sie dann auf **Fertig**.
7. Geben Sie im Feld **Name** den Text `Genehmigungs-Flow für angeforderte Elemente ein`.
8. Geben Sie im Feld **Beschreibung** den Wert `Genehmigungs-Flow für angeforderte Elemente`ein, und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.
9. Klicken Sie nach der Erstellung Ihres Flows auf **Diesen Flow bearbeiten**.
10. Klicken Sie auf der Flow-Seite auf den Schritt **Wenn nicht genehmigt**, und klicken Sie dann auf **Löschen**, um den Schritt zu entfernen.
11. Klicken Sie unten im Flow auf den **Protokollschritt** und dann auf **Löschen**, um den Schritt zu entfernen.
12. Löschen Sie auf die gleiche Weise die letzten beiden Protokollaktionen am unteren Rand des Flows.
13. Wählen Sie **Aktion, Flow-Logik oder Subflow hinzufügen** aus.
    Wählen Sie dann **Flow-Logik** und dann *`Else`* in der Flow-Logikauswahl aus.

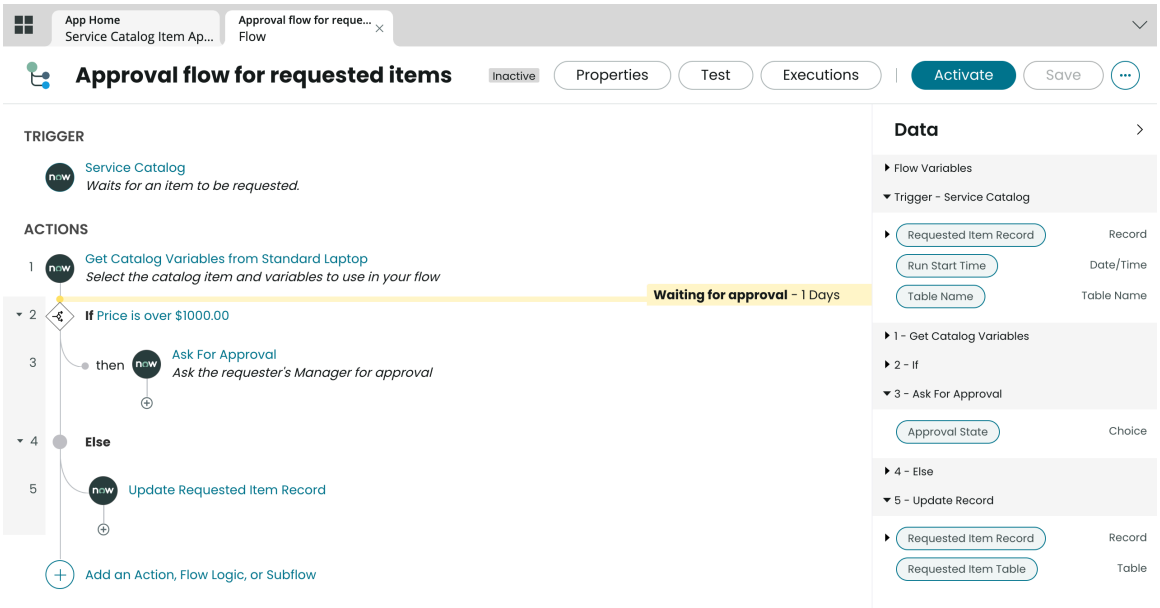
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

14. Wählen Sie unter Ihrer Flow-Logik *Else* das Plus-Symbol ( ) und dann **Aktion**aus.
    Wählen Sie in der Aktionsauswahl die Aktion **Datensatz** aktualisieren aus.
15. Fügen Sie die folgenden Werte für die Eingaben der Aktion „Datensatz aktualisieren“ hinzu:

Eingabe	Aktion
Datensatz	Klicken Sie auf das Symbol für die Pillenauswahl (Symbol für), um den Dot-Walker zu öffnen. Navigieren Sie dann oder führen Sie einen Dot-Walk zu durch **Auslöser: Servicekatalog** > **Datensatz für angefordertes Element** und wählen Sie **Datensatz** für angefordertes Element aus, um diese Datenpille der Eingabe hinzuzufügen.
Tabelle	Als `angefordertes Element [sc_req_item] verlassen`.
Felder	Wählen Sie **+ Feldwert hinzufügen aus**. Wählen Sie dann das Feld **Genehmigung** und dann **Genehmigt** als Wert des Felds aus. Wählen Sie als Nächstes das **Feld** Status und anschließend **Geschlossen – vollständig** als Wert des Felds aus. Wählen Sie abschließend das Feld Abschlussnotizen aus, und geben Sie für den Wert des **Felds**`Anforderung automatisch genehmigt, da der Wert des angeforderten Elements kleiner als 1.000 USD` ist.

    Jetzt haben Sie erfolgreich eine bedingte Aktion eingerichtet, die die Katalogelementanforderung automatisch genehmigt und schließt, wenn der Preis des angeforderten Elements kleiner oder gleich 1.000 USD ist.
16. Um das Hinzufügen der bedingten Aktion *Update Record* innerhalb der Flow-Logik *Else* Ihres Flows abzuschließen, klicken Sie auf **Fertig**.
17. Klicken Sie im Hauptheader auf **Speichern**, um die Änderungen zu speichern, die Sie an Ihrem Flow vorgenommen haben.
    Ihr Flow sollte ähnlich wie im folgenden Beispiel aussehen:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



18. Um Ihren Flow zu testen und zu sehen, ob er ausgelöst und ordnungsgemäß ohne Fehler ausgeführt wird, wechseln Sie zum Hauptheader, und klicken Sie auf **Test**.
19. Wählen Sie im Fenster „Test-Flow“ den Datensatz für ein angefordertes Element mit einem Preis von mehr als 1.000 USD aus, und wählen Sie dann **Test ausführen**aus.

    Example
    Wählen Sie beispielsweise den Datensatz des angeforderten Artikels aus, den Sie zuvor aus dem Servicekatalog (RITM0010001) erstellt haben.

    Sie können das Symbol zum Erstellen eines neuen (+) wählen, um ein neues angefordertes Element zu erstellen.
20. Wählen Sie **aus. Die Ausführung des Tests wurde abgeschlossen. Zeigen Sie die Details der Flow-Ausführung an.**
21. Sehen Sie auf der Seite „Ausführungsdetails“ die Werte, die für den Auslöser und jede automatisierte Aktion in Ihrem Flow ausgefüllt wurden.
    Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Ausführungsdetails.
22. Navigieren Sie zurück zu Ihrem Flow.
23. Klicken Sie im Hauptheader auf **Aktivieren**, damit der Auslöser Ihres Flows ausgelöst wird, wenn ein Benutzer in Ihrer Instanz einen neuen Datensatz für die Elementanforderung Servicekatalog erstellt.

Nächste Maßnahme

Ihr Flow ist jetzt aktiv und wird bei jeder Auslösung ausgeführt. Als Nächstes können Sie Ihren Flow bei jeder Ausführung durch Anzeigen des Ausführungsverlaufs Ihres Flows verwalten. Um diesen Verlauf anzuzeigen, klicken Sie im Hauptheader auf **Ausführungen**. Die resultierende Seite zeigt den Status der Fertigstellung für jede Flow-Ausführung sowie an, wie lange es gedauert hat, bis jede Flow-Ausführung ausgeführt wurde, oder welche Laufzeit sie hat. Um Fehler bei einer Flow-Ausführung zu beheben, wählen Sie eine Ausführung aus dieser Liste aus, um Flow-Ausführungsdetailszu öffnen.

Verwenden Sie den Hilfebereich Flow Designer .

Durchsuchen Sie die Themen im seitlichen Hilfebereich, um mehr über das Erstellen von Flows und Aktionen, das Arbeiten mit Daten und Spokes und das Durchlaufen von geführten Touren in Flow Designerzu erfahren.

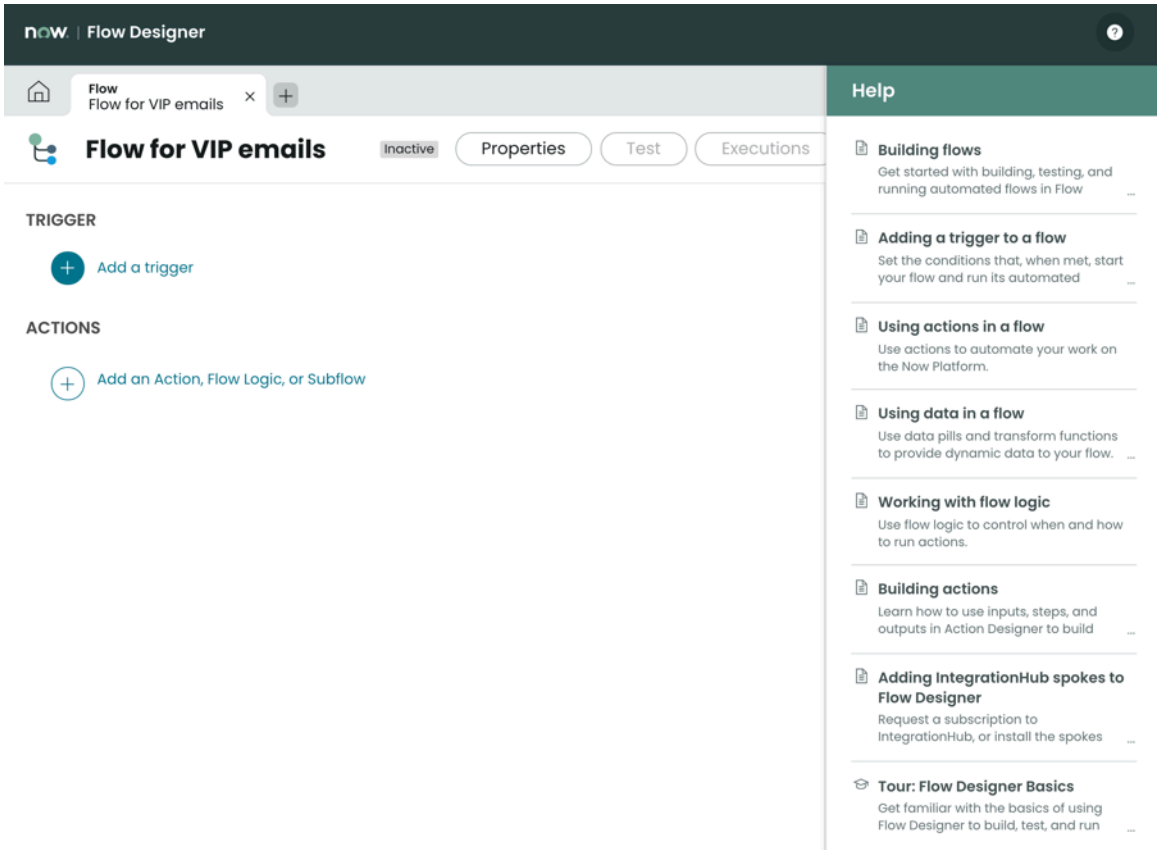
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin, flow_designer oder delegated_developer

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Wählen Sie im Hauptheader der Zielseite Flow Designer das Fragezeichen-Symbol ( ), um den Hilfebereich zu öffnen.
   Sie sehen Hilfethemen, die Sie auswählen und durchsuchen können, um weitere Informationen zum Erstellen von Flows und Aktionen, zum Arbeiten mit Daten und zum Einrichten von IntegrationHub -Spokes zu erhalten.
3. Um den Hilfebereich zu schließen, wählen Sie erneut das Fragezeichen-Symbol ( ).
4. Öffnen Sie einen beliebigen Flow aus der Liste der Flows, um zur Designumgebung Flow Designer zu wechseln.
5. Wählen Sie neben dem Namen für eine beliebige Aktion im Flow das Symbol zum Öffnen des Hilfebereichs (Symbol zum).
   Der Hilfebereich wird mit Informationen zur Aktion und zur Verwendung der Eingaben und Ausgaben der Aktion in Ihrem Flow geöffnet. Wenn für die ausgewählte Aktion kein Hilfeinhalt verfügbar ist, werden im Bereich `Kein Hilfeinhalt gefunden für:` und der Name der Aktion angezeigt.
6. Sie können auch über den Hilfebereich auf geführte Touren zugreifen, indem Sie in der Designumgebung Flow Designer das Fragezeichen-Symbol ( ) wählen.
   Öffnen Sie den Hilfebereich, suchen Sie eine Hilfekarte, beginnend mit `Tour`, und wählen Sie diese Karte, um die Tour zu starten

Ergebnisse
Der Hilfebereich wird mit Hilfeinhalten zu Flows, Spokes, Spokes und geführten Touren geöffnet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Nummerierung von Flow-Aktionen

In der Aktionsgliederung wird neben jeder Aktion und jedem Flow-Logikblock in einem Flow eine ganze Zahl angezeigt. Sie können Flows, die veraltete Aktionsnummerierungen enthalten, aus Flow Designeraktualisieren.

Aktuelle Aktionsnummerierung

Die aktuelle Nummernsequenz erhöht jedes Element in der Aktionsgliederung um einen Ganzwert eins. Wenn beispielsweise ein Flow-Logikblock Schritt 2 in der Aktionsgliederung ist, sind die Aktionen innerhalb des Flow-Logikblocks die Schritte 3, 4 und 5. Inline-Skripts verweisen auf den ganzzahligen Wert von Aktionen und Flow-Logik.

Nummerierung veralteter Aktionen

Die Legacy-Nummernsequenz erhöht jedes Element innerhalb eines Flow-Logikblocks um einen Dezimalwert von 0,1. Wenn beispielsweise ein Flow-Logikblock in der Aktionsgliederung als Schritt 2 bezeichnet wird, sind die Aktionen innerhalb des Flow-Logikblocks die Schritte 2.1, 2.2 und 2.3. Inline-Skripts verweisen auf die Dezimalwerte von Aktionen und Flow-Logik.

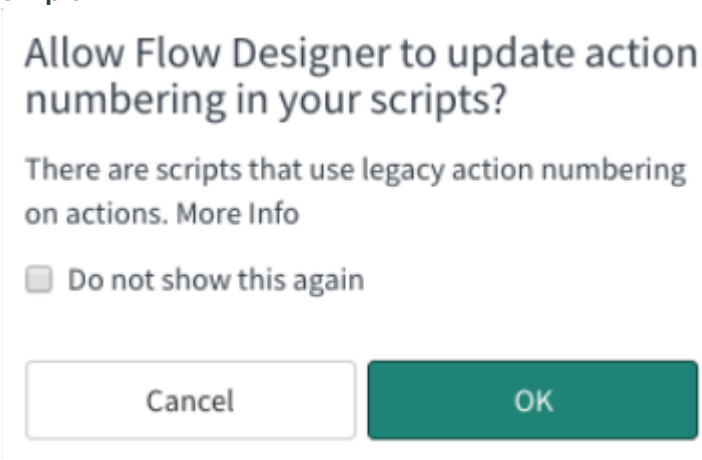
Wichtig: Inline-Skripts erzeugen einen Fehler, wenn sie auf Aktionen mit veralteter Aktionsnummerierung verweisen. Aktualisieren Sie alle Inline-Skriptverweise, um die neue Aktionsnummerierung zu verwenden.

Automatische Aktualisierung der Aktionsnummerierung

Flow Designer aktualisiert während des Upgrades automatisch die Aktionsnummerierung aller Flows. Wenn Sie einen Flow öffnen, der Inline-Skripts enthält, prüft Flow Designer das Skript auf Verweise auf die veraltete Aktionsnummerierung. Wenn das Skript veraltete Referenzen enthält, wird eine Aufforderung angezeigt, die Aktionsnummerierung zu aktualisieren.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufforderung zur automatischen Aktualisierung von Aktionsnummern in Inline-Skripts



Das System versucht, die Aktionen, auf die sich die veraltete Aktionsnummerierung bezieht, mit Aktionen mit der neuen Nummerierung abzugleichen. Überprüfen Sie die Inline-Skriptänderungen, um sicherzustellen, dass Ihre Inline-Skripts auf die richtigen Aktionen verweisen.

Hinweis: Wenn ein aktualisierter Flow nicht die richtige Nummerierung aufweist, verschieben Sie die Aktionen und die Flow-Logik in die richtige Reihenfolge.

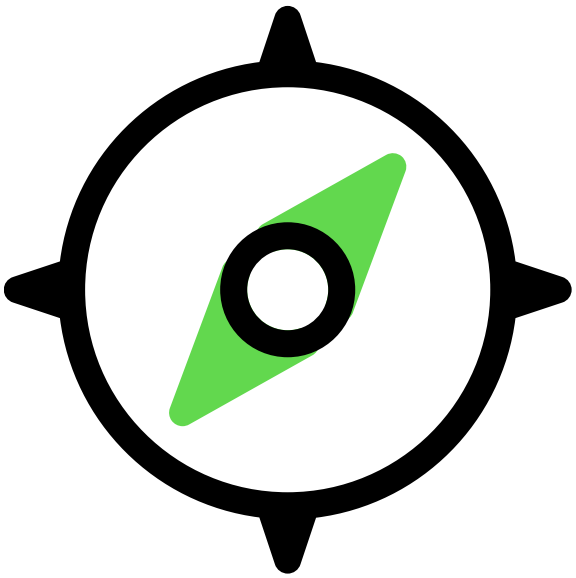
Flow Assist

Verwenden Sie den Flow-Assistenten, um Flows aus Texteingabeaufforderungen zu generieren und Empfehlungen für den nächsten Schritt eines Flows zu generieren. Flow Assist ist Teil der Anwendung Now Assist für Creator.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

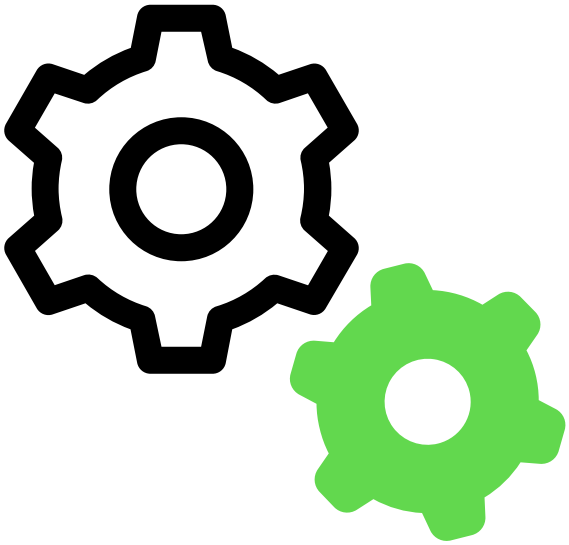
Erste Schritte

Untersuchen

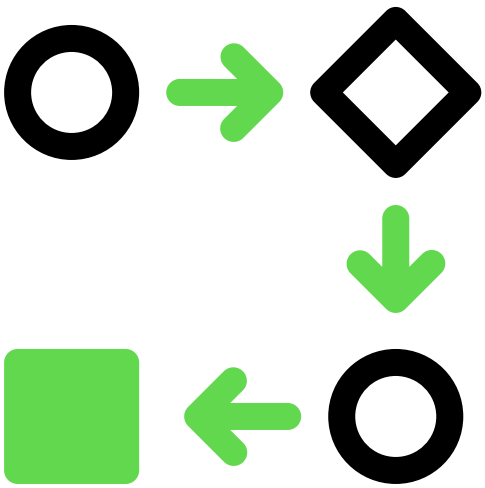


Erfahren Sie mehr darüber, was Flow Assist unterstützt

Konfigurieren

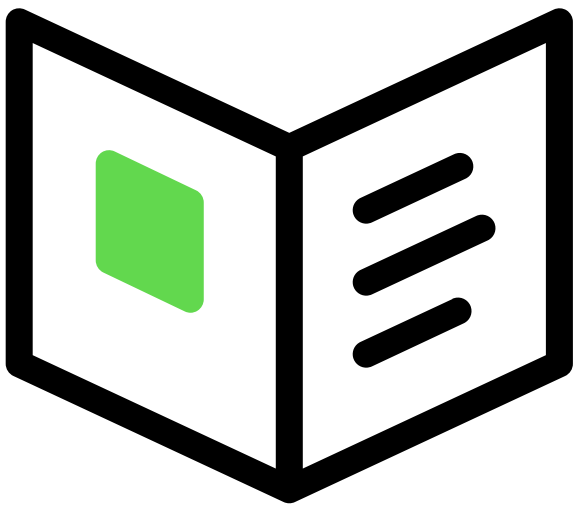


Flow-Assistent für eine Instanz aktivieren



Erstellen Sie Flow-Umrisse mit generativer KI

Referenz



Erfahren Sie mehr über die für die Verwendung von Flow Assist erforderlichen Rollen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Einige Produkte/Funktionen von Now Assist sind derzeit für Kunden in mit FedRAMP, NSC DOD IL5 oder Australia IRAP geschützten Rechenzentren, für selbst gehostete Kunden oder in anderen eingeschränkten Umgebungen nicht verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im Now Support Knowledge Base-Artikel KB0743854 . Achten Sie auf Aktualisierungen der Verfügbarkeit in zukünftigen Versionen.

Problembehandlung und Hilfe

- ServiceNow-Community
- Known Error-Portal nach Artikeln zu bekannten Fehlern durchsuchen
- Kontakt Kundenservice und Support

KI-Beschränkungen

Diese Anwendung nutzt künstliche Intelligenz (KI) und maschinelles Lernen, zwei sich schnell entwickelnde Studienbereiche, in denen Vorhersagen auf Grundlage von Datenmustern erstellt werden. Daher liefert diese Anwendung möglicherweise nicht immer präzise, vollständige und angemessene Informationen. Darüber hinaus gibt es keine Garantie dafür, dass diese Anwendung vollständig für Ihren Anwendungsfall trainiert und getestet wurde. Um diese Probleme zu minimieren, empfehlen wir Ihnen dringend, dass Sie Ihre Verwendung dieser Anwendung auf die für Ihren Anwendungsfall erforderliche Genauigkeit hin testen und bewerten, gegebenenfalls eine menschliche Überprüfung durchführen und sich bei der Entscheidungsfindung nicht ausschließlich auf KI-generierte Ergebnisse verlassen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie diese Anwendung in Bereichen mit weitreichenden Auswirkungen wie Gesundheitswesen, Finanzen, Recht, Beschäftigung, Sicherheit und Infrastruktur einsetzen möchten.

Datenverarbeitung

Bei dieser Anwendung müssen die Daten einzelner ServiceNow-Kundeninstanzen in eine zentrale ServiceNow-Umgebung übertragen werden, die sich in einer anderen Rechenzentrumsregion befinden kann als die, in der sich Ihre Instanz befindet, und möglicherweise an einen externen Cloud-Anbieter, z. B. Microsoft Azure. Diese Daten werden gemäß den internen Richtlinien und Verfahren von ServiceNow gehandhabt, einschließlich unserer Richtlinien, die über unser CORE-Compliance-Portal verfügbar sind.

Datenerfassung

ServiceNow sammelt und verwendet die Eingaben, Ausgaben und Ausgabenbearbeitungen dieser Anwendung, um ServiceNow-Technologien wie ServiceNow-Modelle und KI-Produkte zu entwickeln und zu verbessern. Darüber hinaus erfasst diese Anwendung Informationen zu Skripts (und zugehörigen Skriptdatensätzen), in denen Now Assist für die Codegenerierung aufgerufen wird. Kunden können der Datenerfassung für die Zukunft jederzeit widersprechen, wie auf der Now AssistAbwählseite beschrieben.

Weitere Informationen finden Sie in der Now Assist-Dokumentation.

Flow Assist erkunden

Verwenden Sie den Flow-Assistenten, um Flows aus Texteingabeaufforderungen zu generieren und Empfehlungen für den nächsten Schritt eines Flows zu generieren. Flow Assist ist Teil der Anwendung Now Assist für Creator.

Übersicht

Flow Assist bietet Flow-Autoren Fähigkeiten der generativen KI.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Mit der Kompetenz „Flow-Generierung“ können Flow-Autoren einen Flow aus Texteingabeaufforderungen erstellen oder bearbeiten. Weitere Informationen zu dieser Kompetenz finden Sie unter Flow-Generierung.
- Die Kompetenz „Flow-Empfehlung“ bietet Flow-Autoren Empfehlungen für den nächsten Schritt in ihrem Flow. Weitere Informationen zu dieser Kompetenz finden Sie unter Flow-Empfehlungen.

Unterstützte Versionen

Flow Assist wird ab Vancouver Patch 2 und späteren Releases unterstützt.

Unterstützte Anwenderoberflächen

Die Anwendung Now Assist für Creator unterstützt Flow Assist-Kompetenzen in diesen Benutzeroberflächen.

Von der Schnittstelle unterstützte Flow Assist-Kompetenzen

Schnittstelle	Kompetenz unterstützt
Workflow-Studio Eigenschaften für einen neuen Flow oder Subflow	Flow-Generierung
Workflow-Studio Designumgebung	Flow-Empfehlungen

Flow-Generierung

Erstellen Sie mehrstufige Flow-Umrisse mit generativer KI. Flow-Umrisse müssen konfiguriert werden, um Eingabewerte und Datenreferenzen hinzuzufügen.

Aktivierung

Flow-Generierung ist eine Kompetenz, die mit der Anwendung Now Assist für Creator (sn_now_creator) installiert wird. Sie können diese Anwendung von der ServiceNow Store-Website installieren.

Vorteile

Aktivieren Sie die Flow-Generierung, um diese Vorteile zu nutzen.

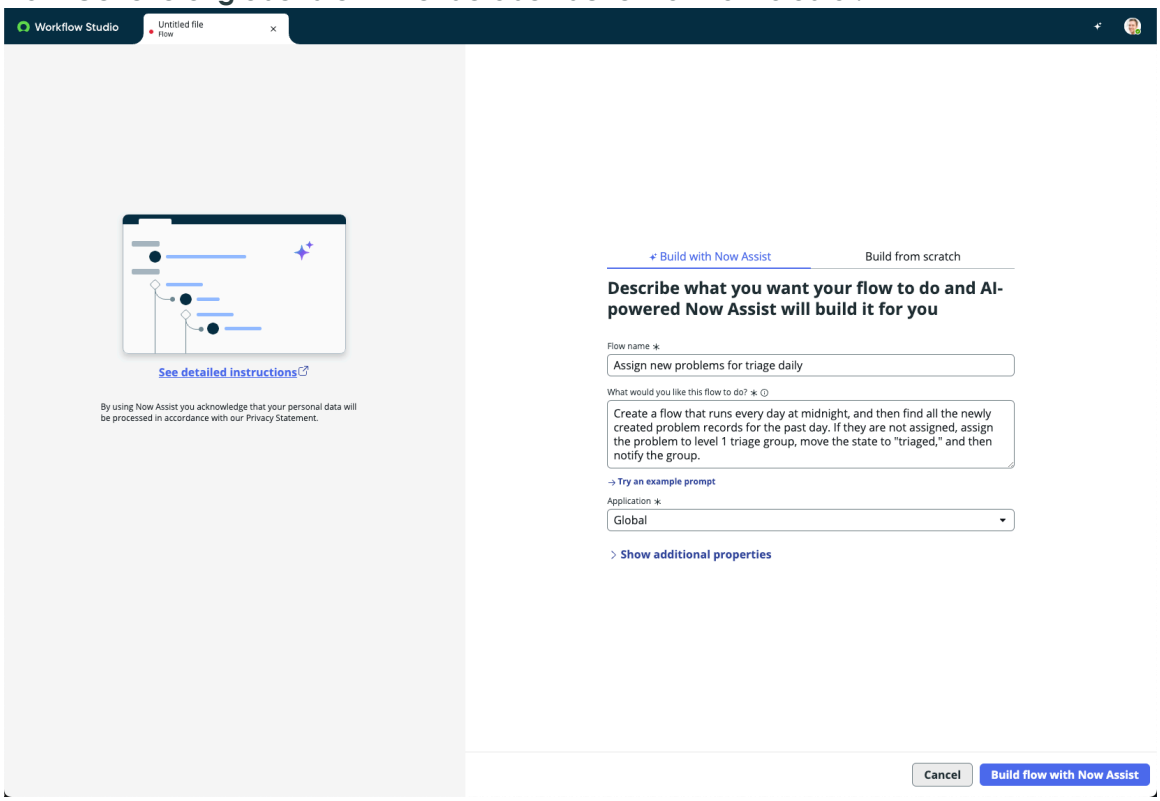
- Erstellen Sie eine mehrstufige Flow-gliederung aus einer Flow-Beschreibung in Workflow-Studio. Flow-Umrisse müssen konfiguriert werden, um Eingabewerte und Datenreferenzen hinzuzufügen.
- Trainieren Sie das große Sprachmodell (LLM), um bessere Flow-Strukturen zu generieren.
- Verwenden Sie Standard-Flow-Designmuster.

Unterstützte Anwenderoberflächen

Greifen Sie über die Anwenderoberfläche Workflow-Studio auf Flow-Generierungskompetenzen zu.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Generierung über die Anwenderoberfläche Workflow-Studio .



Unterstützte Kompetenzen Now Assist .

Die Flow-Generierung unterstützt eine begrenzte Auswahl von Kompetenzen in englischer Sprache.

Erstellen Sie einen Flow aus Workflow-Studio

Wählen Sie im neuen Dialogfeld für Flow-Einstellungen die Option Build with Now Assist (Mit [] erstellen) aus.

Unterstützung für Retrieval Erweiterte Generierung (RAG).

Die Flow-Generierung von nutzt Retrieval Erweiterte Generierung (RAG), um die Namen allgemeiner und kürzlich veröffentlichter Aktionen und Subflows einzubeziehen, die in Ihrer Instanz verfügbar sind. Workflow-Studio aktualisiert die Liste der allgemeinen und kürzlich veröffentlichten Aktionen und Subflows stündlich, um sie für die Flow-Generierung verfügbar zu machen. Sie können veröffentlichte Aktionen und Subflows nach Name in Ihren Flow-Generierungsrichtungen auflisten.

Beispielaufforderungen

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele, mit denen Sie Flows und Subflows erstellen können.

Beispiel für Flow-Eingabeaufforderung 1: Geplanter Auslöser

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um einen Flow mit einem geplanten Auslöser zu erstellen.

```
Erstellen Sie einen Flow, der jeden Tag um Mitternacht
ausgeführt wird, und suchen Sie dann nach allen neu erstellten
Problemdatensätzen für den letzten Tag. Iterieren Sie darüber.
Wenn sie nicht zugewiesen sind, aktualisieren Sie sie, um
das Problem der Selektierungsgruppe der Ebene 1 zuzuweisen,
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
ändern Sie den Status in „Selektiert“, und senden Sie dann eine
Benachrichtigung an die Gruppe.
```

Beispiel-Flow-Eingabeaufforderung 2: Auslöser für Service Level Agreement (SLA)-Aufgabe

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um einen Flow mit einem SLA-Aufgabenauslöser (Service Level Agreement) zu erstellen.

```
Erstellen Sie einen Flow mit SLA-Auslöser. Warten Sie auf 50 %
des SLA, und senden Sie dann eine Benachrichtigung. Warten Sie
als Nächstes auf 75 % des SLA, und senden Sie dann eine weitere
Benachrichtigung. Nachdem das SLA zu 100 % abgeschlossen ist,
führen Sie eine if-Anweisung aus, um festzustellen, ob das SLA
verletzt wurde oder ob es abgeschlossen wurde.
```

Beispiel für Flow-Eingabeaufforderung 3: Datensatzauslöser

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um einen Flow mit einem Datensatzauslöser zu erstellen.

```
Wenn ein Change Request erstellt oder aktualisiert wird,
bei dem das Modell nicht autorisiert ist, führen Sie die
folgenden Schritte parallel aus. Wenden Sie zuerst die Change-
Genehmigungsrichtlinie an. Wenn Genehmigungen genehmigt
oder übersprungen werden, aktualisieren Sie den Change-
Anforderungsdatensatz als genehmigt. Wenn nicht, wurde der
Change-Anforderungsdatensatz als „abgelehnt“ aktualisiert.
Bewerten Sie das Modell noch einmal. Bei Ablehnung E-Mail senden.
Zweitens: Warten, bis aktiv der Wert „falsch“ ist, Genehmigungen
von Change-Anforderungen ignorieren und Change-Modell bewerten
```

Beispiel für Subflow-Eingabeaufforderung 4: Datensatzeingabe

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um einen Subflow mit einer Datensatzeingabe zu erstellen.

```
Erstellen Sie einen Subflow, der den Namen der Problemeingabe
protokolliert, und überprüfen Sie dann, ob die Person in „Zuletzt
aktualisiert von“ mit der Person in „Zugewiesen an“ identisch
ist. Geben Sie das Ergebnis aus der Subflow-Ausgabe aus.
```

Beispiel für Subflow-Eingabeaufforderung 5: Genehmigungseingabe

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um einen Subflow für eine Genehmigung zu erstellen.

```
Erstellen Sie einen Subflow, um einen Flow-Startprogramm-Auftrag
mit der angegebenen Sys-ID der Auftragskonfiguration und den
Parametern des Arbeitsauslastungsgenerators zu erstellen. Wenn
die Auftrags-Sys-ID nicht leer ist, weisen Sie sie als Subflow-
Ausgabe der Auftragsausführungs-ID zu. Starten Sie anschließend
das Flow-Startprogramm für die erstellte Auftrags-Sys-ID, und
weisen Sie Subflow-Ausgaben zu.
```

Beispiel für Subflow-Eingabeaufforderung 6: Katalogaufgaben

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um einen Subflow zu erstellen, der Katalogaufgaben erstellt.

```
Erstellen Sie einen Subflow, der für jeden Anwender mit einem
zugewiesenen Laptop eine E-Mail mit der Benachrichtigung sendet,
dass sein Betriebssystem sofort aktualisiert werden muss, und
eine SMS mit den Anweisungen dazu sendet.
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Platzhalterschritte

Die Flow-Generierung fügt einen Platzhalterschritt ein, wenn ein Teil Ihrer Anforderung nicht mit einer verfügbaren Aktion oder einem verfügbaren Subflow abgeglichen werden kann. Platzhalterschritte führen keine Vorgänge aus. Es sind leere Schritte, die nur eine Anmerkung anzeigen. Flow-Autoren können den Platzhaltertext verwenden, um eine geeignete Ersatzaktion oder einen geeigneten Subflow auszuwählen.

Wichtig: Sie können keinen Flow aktivieren, der Platzhalterschritte enthält. Sie müssen jeden Platzhalterschritt entweder löschen oder durch eine Aktion oder einen Subflow ersetzen.

Allgemeine Leitlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Now Assist Wegbeschreibungen schreiben.

Beschreiben Sie immer zuerst den Auslöser

Beschreiben Sie zuerst den Flow-Auslöser und seine Datenbedingungen. Beschreiben Sie nach dem Auslöser die Aktionen und die Flow-Logik in der Reihenfolge, in der sie im Flow enthalten sein sollen.

Seien Sie in Ihrer Anforderung präzise und aussagekräftig

Stellen Sie sicher, dass Ihre Anforderung präzise und aussagekräftig ist. Beschreiben Sie den Flow-Auslöser, die Datensatzdaten, die Aktionen und die Flow-Logik so detailliert wie möglich.

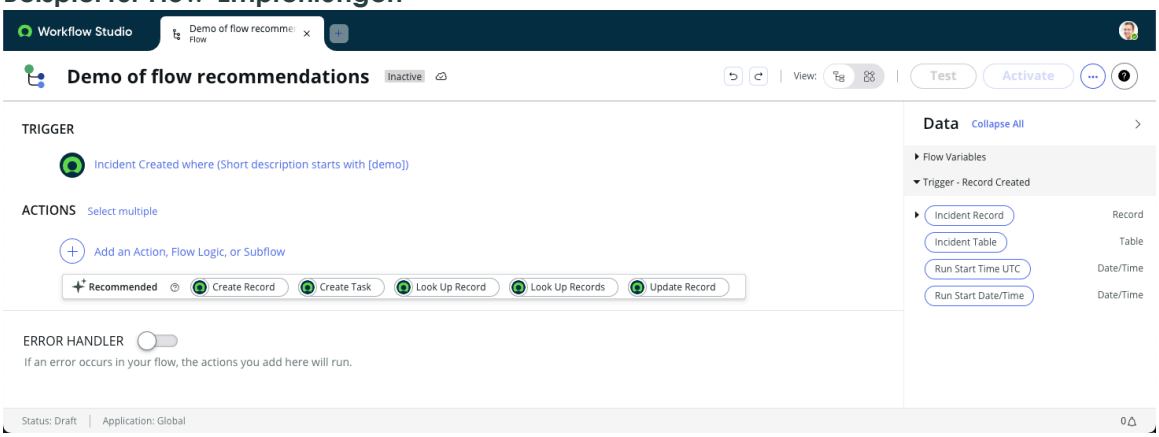
Überprüfen Sie die generierte Flow-gliederung, und konfigurieren Sie Eingaben

Überprüfen Sie jede Aktion, Flow-Logik und jeden Subflow in der generierten Flow-gliederung. Sie müssen Aktionseingaben konfigurieren und jedem Element relevante Datenreferenzen hinzufügen.

Flow-Empfehlungen

Wählen Sie die nächste Komponente in Ihrem Flow aus einer Liste KI-generierter Empfehlungen aus. Das System generiert Empfehlungen basierend auf der aktuellen Position im Flow und den zuvor aufgeführten Namen der Flow-Komponenten.

Beispiel für Flow-Empfehlungen



Das Modell verwendet den Namen der Flow-Komponenten, die vor stehen, um eine bis fünf Empfehlungen für den nächsten Schritt des Flows zu generieren. Wenn keine Empfehlungen aufgeführt sind, gibt es keine Flow-Komponenten, die den erforderlichen Relevanzschwellenwert erfüllen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

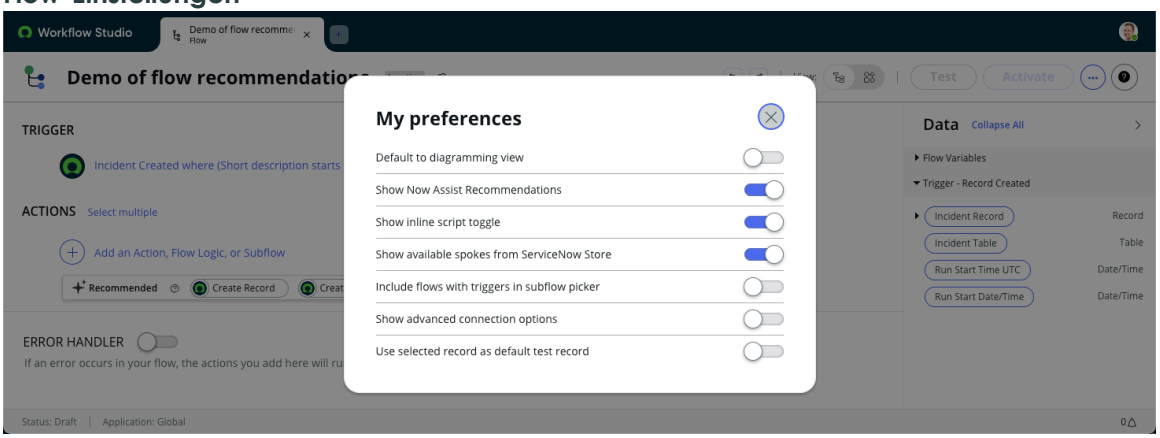
Das System kann nur Aktionen, Flow-Logik und Subflows empfehlen, die unter ServiceNowverfügbar sind. Empfehlungen können keine vom Anwender generierten Flow-Komponenten wie anwenderdefinierte Aktionen enthalten, und Empfehlungen können keine Aktionen aus ServiceNow Store -Spokes enthalten.

Generative KI-Modelltraining

Dieses große Sprachmodell für generative KI wurde mit internen ServiceNow -Flows vortrainiert, um Flow-Erstellungsmuster zu erlernen. Das Ziel bestand darin zu verstehen, welche Flow-Komponenten für eine bestimmte Position in einem Flow aufgrund des vorherigen Inhalts am relevantesten sind.

Flow-Einstellung

Flow-Einstellungen



Standardmäßig zeigt Flow Designer Flow-Empfehlungen an, wenn Sie einen Flow erstellen. Sie können diese Empfehlungen für einzelne Flows ausblenden, indem Sie die Flow-Einstellung Empfehlungen anzeigen deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzereinstellungen für Flows.

KI-Beschränkungen

Diese Anwendung nutzt künstliche Intelligenz (KI) und maschinelles Lernen, zwei sich schnell entwickelnde Studienbereiche, in denen Vorhersagen auf Grundlage von Datenmustern erstellt werden. Daher liefert diese Anwendung möglicherweise nicht immer präzise, vollständige und angemessene Informationen. Darüber hinaus gibt es keine Garantie dafür, dass diese Anwendung vollständig für Ihren Anwendungsfall trainiert und getestet wurde. Um diese Probleme zu minimieren, empfehlen wir Ihnen dringend, dass Sie Ihre Verwendung dieser Anwendung auf die für Ihren Anwendungsfall erforderliche Genauigkeit hin testen und bewerten, gegebenenfalls eine menschliche Überprüfung durchführen und sich bei der Entscheidungsfindung nicht ausschließlich auf KI-generierte Ergebnisse verlassen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie diese Anwendung in Bereichen mit weitreichenden Auswirkungen wie Gesundheitswesen, Finanzen, Recht, Beschäftigung, Sicherheit und Infrastruktur einsetzen möchten.

Flow Assist konfigurieren

Aktivieren Sie Flow Assist-Kompetenzen in der Anwendung Now Assist für Creator, damit Sie schneller mit der Erstellung von Flows beginnen können.

Installieren Sie Flow Assist

Installieren Sie die Anwendung Now Assist für Creator, um die generative KI-Fähigkeit „Flow Assist“ hinzuzufügen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: admin
- Überprüfung des folgenden Elements: Now Assist für Creator Anwendungsliste in ServiceNow Store, um Informationen zu Abhängigkeiten, Lizenzierungs- oder Abonnementanforderungen und Releasekompatibilität zu erhalten.
- Führen Sie ein Upgrade auf Washington DC Patch 1 oder höher durch. Weitere Informationen zu diesem Release finden Sie unter Verfügbare Patches und Hotfixes .
- Aktivieren Sie die Next Experience. Informationen zur Aktivierung von Next Experiencefinden Sie unter Überlegungen zur Aktivierung von Next Experience .

Prozedur

1. Navigieren Sie zu Now Assist für Creator Anwendung auf dem ServiceNow Store.

> **Wichtig:** Now Assist für Creator erfordert ein separates Abonnement.

2. Wählen Sie auf der Anwendungsseite Now Assist für Creator die **Option App anfordern**aus.
3. Nachdem die Genehmigung erteilt wurde, navigieren Sie in Ihrer Instanz zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen**.
4. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung Now Assist für Creator (sn_now_creator).
5. Wählen Sie **Installieren** aus.

Nächste Maßnahme

Konfigurieren Sie Now Assist für Creator, um die Flow Assist-Kompetenzen zu aktivieren. Gewähren Sie die Rolle now.assist.creator jedem Anwender, für den Sie Flow Assist-Kompetenzen verwenden möchten.

Aktivieren Sie die Kompetenz „Flow-Generierung“.

Aktivieren Sie die Kompetenz „Flow-Generierung“, um generative KI zum Erstellen und Bearbeiten von Flows zu verwenden.

Vorbereitungen

- Anwendung Now Assist für Creator installieren
- Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

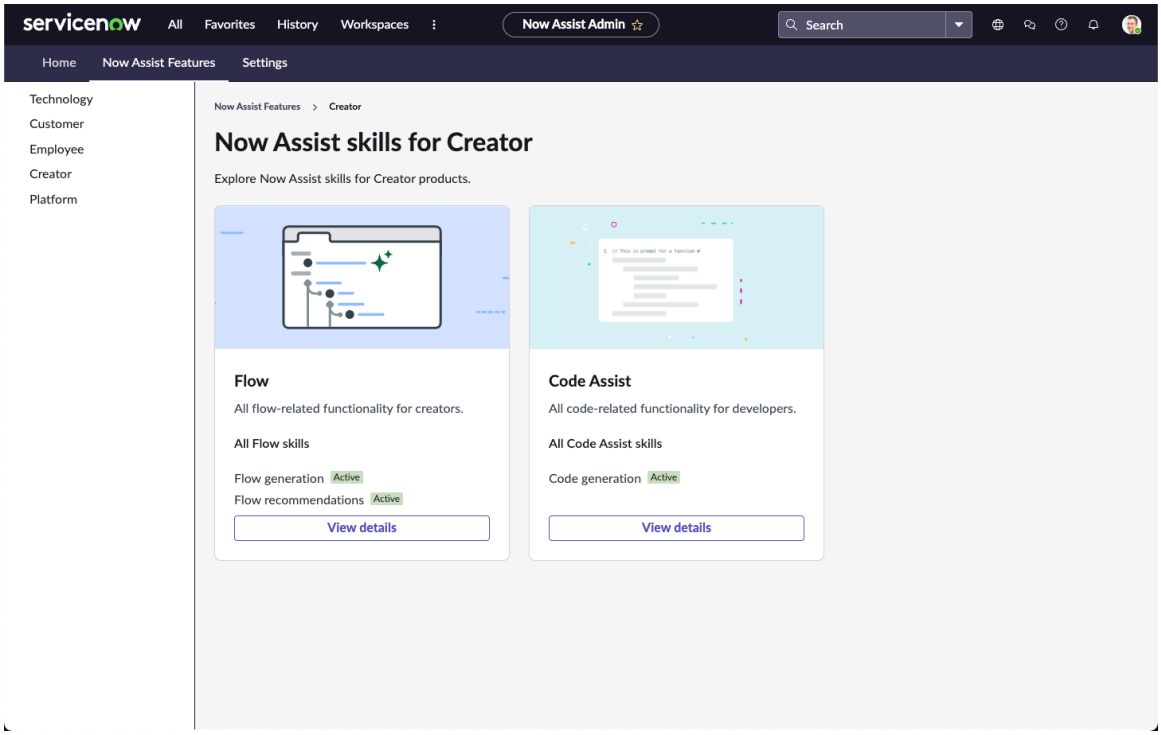
> **Wichtig:** Die Kompetenz „Flow-Generierung“ erfordert ein separates Abonnement für Now Assist für Creator.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > *Now Assist-Administrator* > **Funktionen**.
2. Wählen Sie in der Workflow-Liste **Ersteller**aus.
3. Wählen Sie auf der Karte „Flow-Assistent “ **Details anzeigen**.
4. Auswahlvorgang **Alle verfügbaren Flow Assist-Kompetenzen** > **Flow-Generierung** > **Kompetenz aktivieren**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Stellen Sie auf der Karte „Flow Assist“ sicher, dass die Kompetenz „ **Flow-Generierung** “ unter **„Alle Flow Assist-Kompetenzen“**aktiviert ist.



Nächste Maßnahme

Gewähren Sie jedem Anwender, der die Kompetenz „Flow-Generierung“ verwendet, die Rollen now.assist.creator und flow_designer.

Aktivieren Sie die Kompetenz für Flow-Empfehlungen

Aktivieren Sie die Kompetenz „Flow-Empfehlungen“, um Empfehlungen für den nächsten Schritt Ihres Flows mit generativer KI zu erhalten.

Vorbereitungen

- Anwendung Now Assist für Creator installieren
- Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

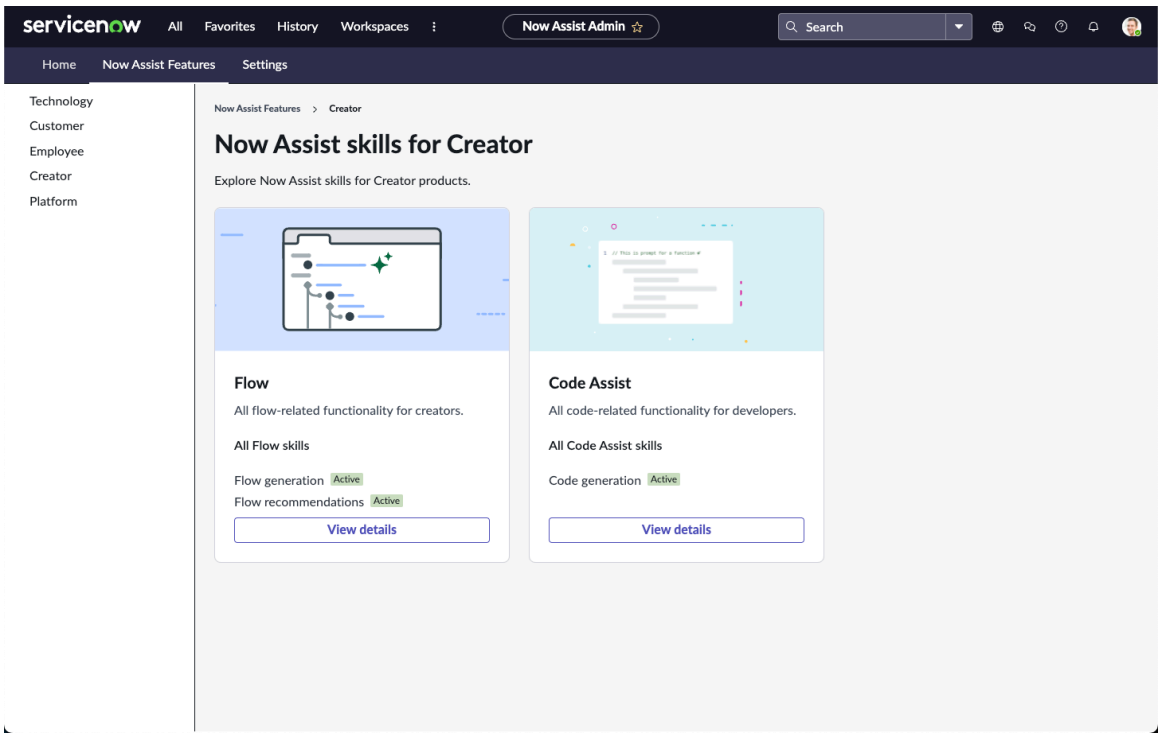
Wichtig: Die Kompetenz „Flow-Empfehlungen“ erfordert ein separates Abonnement für Now Assist für Creator.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > *Now Assist-Administrator* > **Funktionen**.
2. Wählen Sie in der Workflow-Liste **Ersteller**aus.
3. Wählen Sie auf der Flow-Karte **Details anzeigen**.
4. Auswahlvorgang **Alle verfügbaren Flow-Kompetenzen** > **Flow-Empfehlungen** > **Kompetenz aktivieren**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Stellen Sie auf der Karte „Flow“ sicher, dass die Kompetenz „ **Flow-Empfehlungen** “ unter **Alle Flow-Kompetenzen**aktiviert ist.



Nächste Maßnahme
Gewähren Sie jedem Anwender, der die Kompetenz „Flow-Empfehlungen“ verwendet, die Rolle now.assist.creator.

Flow Assist-Referenz

Referenzthemen enthalten zusätzliche Informationen zu Konfigurationseigenschaften, Rollen und mehr.

Flow Assist-Rollen

Die folgenden Rollen werden zur Verwendung mit den Now Assist für Creator -Kompetenzen „Flow-Generierung“ und „Flow-Empfehlungen“ installiert.

Sie können Benutzern Berechtigungen für die in [] erworbenen Anwendungen gewähren, indem Sie Abonnements in Abonnement-Managementzuweisen Now Platform . Sie teilen Abonnements zu, indem Sie einem Produktabonnement eine oder mehrere Gruppen mit gemessenen Rollen hinzufügen.

Weitere Informationen zum Verwalten von Abonnements pro Benutzer finden Sie unter Verwalten von Abonnements pro Benutzer in Abonnement-Management , und wenden Sie sich an Ihren -Kundenbetreuer.

Now Assist-Ersteller [now.assist.creator]

Diese Rolle gewährt Benutzern Zugriff auf die Flow-Generierungs- und Flow-Empfehlungskompetenzen von Flow Assist.

Gruppen

Diese Rolle ist standardmäßig keiner Gruppe zugewiesen.

Enthält die Rollen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Diese Rolle enthält keine Rollen.

Erweitert

Diese Rolle ist keine erhöhte Rolle.

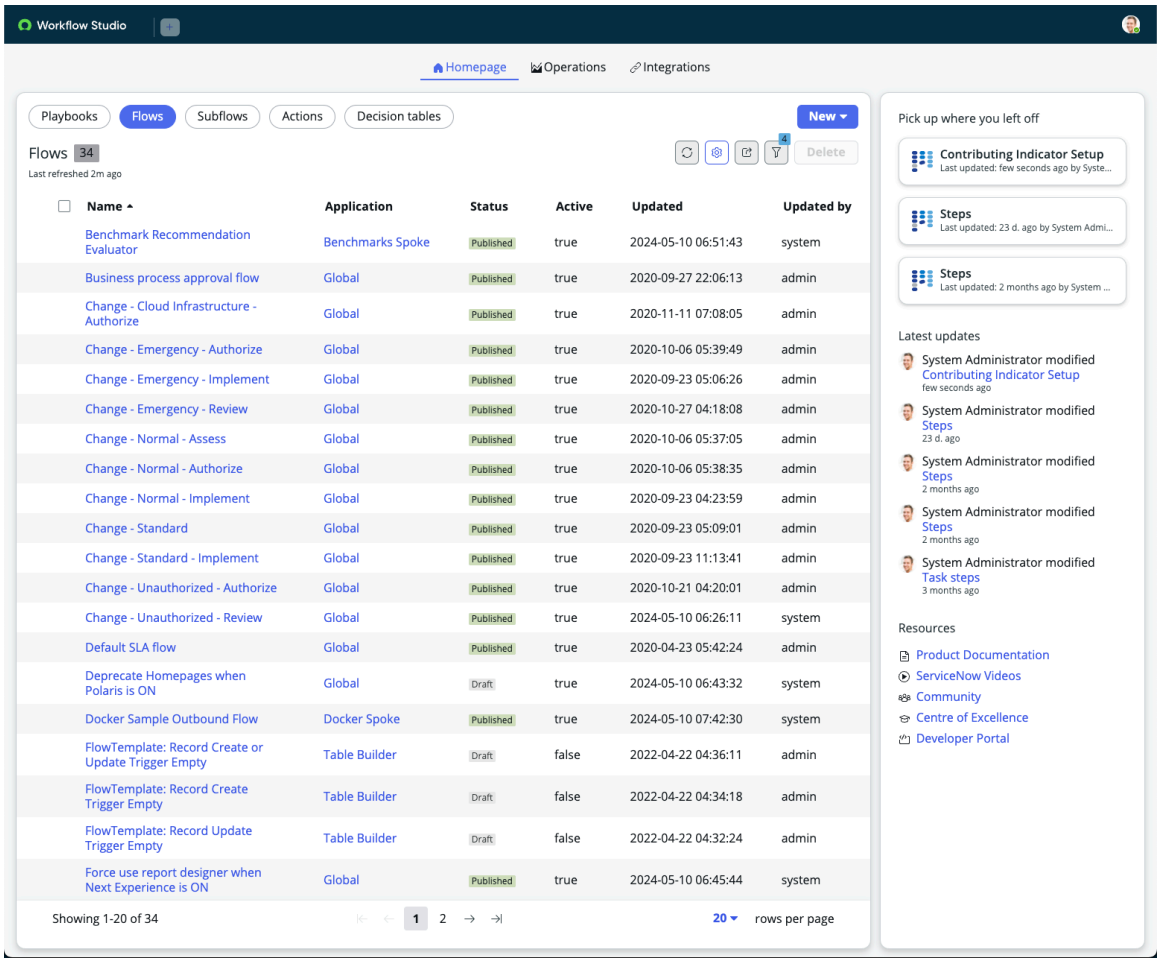
Besondere Überlegungen

Keine

Flow Designer-Zielseite

Aktionen, Flows, Subflows oder deren Ausführungsdetails aufrufen oder erstellen.

Die Flow Designer-Zielseite enthält mehrere Abschnitte und Widgets, die Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen.



Verfügbare Arbeit nach Komponententyp

In diesem Abschnitt wird eine Liste von Datensätzen für jeden Komponententyp der Arbeit angezeigt.

Flows

Listet die verfügbaren Flows auf, an denen Sie arbeiten können. Durch die Auswahl eines Ablaufs wird der Ablauf in einer neuen Registerkarte geöffnet. Standardmäßig zeigt diese Liste den Namen des Flow, den internen Namen, den Namen des Anwendungsbereichs, den Veröffentlichungsstatus, den aktiven Status und die Aktualisierungsinformationen an. Mit den standardmäßigen Listensteuerelementen können Sie diese Liste filtern oder personalisieren.

Subflows

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Listet die verfügbaren Subflows auf, an denen Sie arbeiten können. Wenn Sie einen Subflow auswählen, wird der Subflow in einer neuen Registerkarte geöffnet. Standardmäßig zeigt diese Liste den Namen des Subflow, den internen Namen, den Namen des Anwendungsbereichs, den Veröffentlichungsstatus, den aktiven Status und die Aktualisierungsinformationen an. Mit den standardmäßigen Listensteuerelementen können Sie diese Liste filtern oder personalisieren.

Aktionen

Listet die verfügbaren Aktionen auf, an denen Sie arbeiten können. Durch Auswählen einer Aktion wird die Aktion in einer neuen Registerkarte geöffnet. Standardmäßig zeigt diese Liste den Namen der Aktion, den internen Namen, den Namen des Anwendungsbereichs, den Veröffentlichungsstatus, den aktiven Status und die Aktualisierungsinformationen an. Mit den standardmäßigen Listensteuerelementen können Sie diese Liste filtern oder personalisieren.

Ausführungen

Listet die Ausführungsdetails der ausgeführten Aktionen, Flows und Subflows auf. Standardmäßig zeigt diese Liste das Erstellungsdatum, den Namen der Aktion, die Flow- oder Subflow-Ausführung, den Ausführungsstatus, die Laufzeitdauer, die erstellende Person und die sys_id-Informationen an. Mit den standardmäßigen Listensteuerelementen können Sie diese Liste filtern oder personalisieren.

Verbindungen

Listet die verfügbaren Verbindungsdatensätze auf, die Sie für IntegrationHub-Spokes anzeigen oder bearbeiten können.

Filter „Alle Arbeiten“

Listet Filteroptionen für verfügbare Arbeiten auf. Wählen Sie zwischen **Von mir erstellt** und **Alle Arbeiten**. Mit der Option „Von mir erstellt“ werden nur von Ihnen selbst erstellte Flow Designer-Komponenten oder Ausführungsdetails angezeigt. Mit der Option „Alle Arbeiten“ werden alle Flow Designer-Komponenten oder Ausführungsdetails angezeigt, für die Sie die Berechtigung zum Anzeigen oder Bearbeiten haben.

Neu erstellen

Dieser Abschnitt enthält Links zum Erstellen eines Flow, eines Subflow oder einer Aktion. Die verfügbaren Auswahlmöglichkeiten hängen von Ihrer Benutzerrolle, Ihren Entwicklerberechtigungen und den Einstellungen für den Funktionszugriff ab. Sie können nur Komponenten erstellen, für die Sie die Berechtigung zum Erstellen haben. Unter Anwenderzugriff auf Flows Workflow-Studio . finden Sie Informationen zum Gewähren oder Einschränken des Zugriffs auf Flow Designer-Komponenten.

Machen Sie dort weiter, wo Sie aufgehört haben.

In diesem Abschnitt werden die Flow Designer-Komponenten aufgelistet, die Sie zuletzt erstellt oder bearbeitet haben. Wählen Sie eine Komponente aus, um die Arbeit fortzusetzen.

Ausführungsberichte

In diesem Abschnitt werden zwei Berichte angezeigt.

Heutige Flow-Ausführungen

Dieser Bericht listet die heute erstellten Ausführungsdetails auf.

Heutige am häufigsten ausgeführte Flows

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dieser Bericht listet den Flow oder Subflow auf, der in den letzten 24 Stunden am häufigsten ausgeführt wurde.

Neueste Aktivität

Dieser Abschnitt zeigt einen Aktivitätenstrom von Flow Designer-Komponentenerstellungen und -aktualisierungen. Der Aktivitätenstrom zeigt den Benutzer, die Flow Designer-Komponente, an der gearbeitet wurde, und die Dauer der Aktivität an.

Ressourcen

Dieser Abschnitt enthält Links zu Produktdokumentation, Supportvideos, Community-Diskussionen, IntegrationHub-Spokes und Entwicklerkursen.

Hilfebereich

Dieser Abschnitt ist verfügbar, wenn Sie auf das Fragezeichensymbol klicken ( ), um den Flow Designer-Hilfebereich zu öffnen. Sie können Themen und Guided Tours durchsuchen, die Ihnen den Einstieg in die Erstellung von Flows und Aktionen erleichtern können. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden Sie den Hilfebereich Flow Designer ..

Flow Designer-Daten

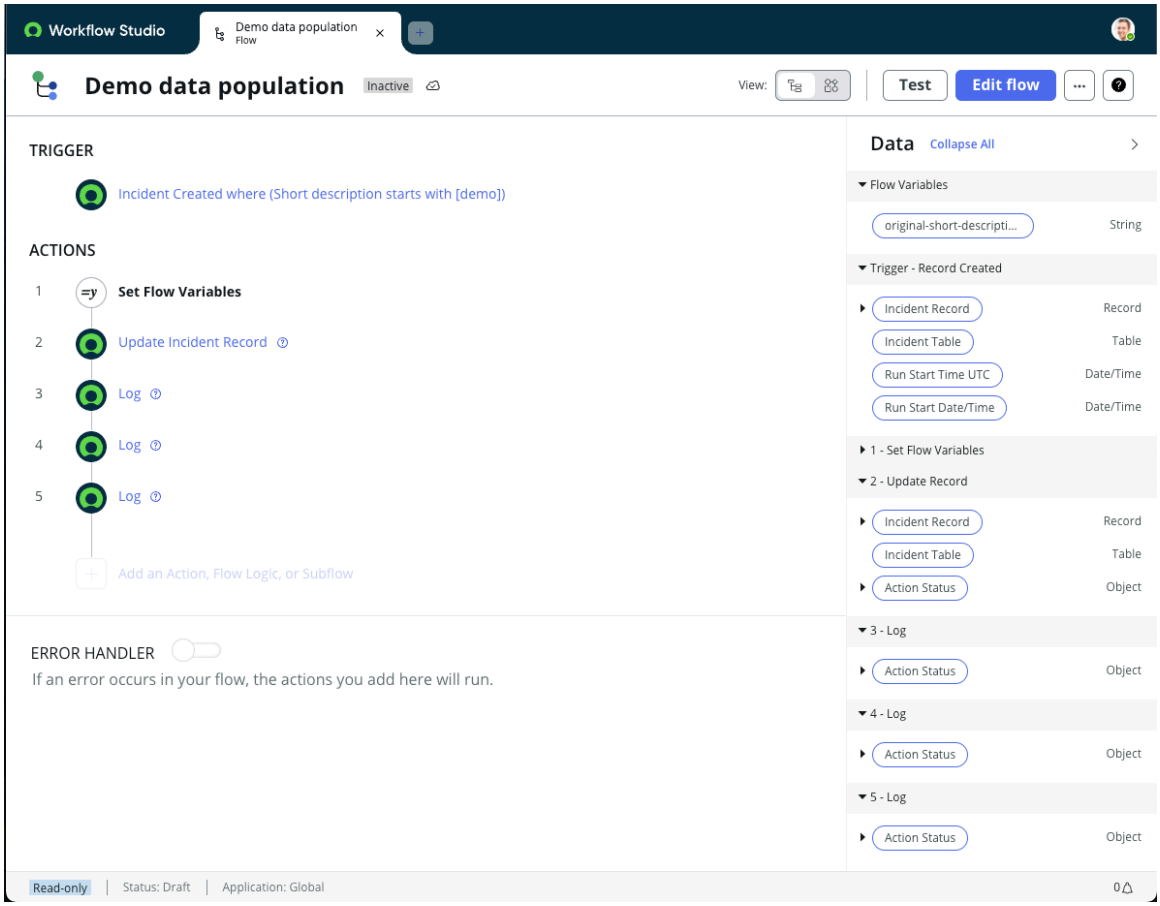
Jedes Mal, wenn Sie einem Flow eine Aktion hinzufügen, Flow Designer fügt eine Daten-Pill hinzu, um die Ergebnisse zu speichern. Der Name der Daten-Pill gibt die Reihenfolge im Flow und den Datentyp an.

Ablauf-Designer verwenden Datenpillen für Aktionsergebnisse, um Eingaben für andere Abläufe, Aktionen oder Unterabläufe bereitzustellen. Flow-Designer können den Sequenzwert im Namen der Data-Pill verwenden, um sicherzustellen, dass sie die richtige Data-Pill als Eingabewert auswählen. Wenn ein Flow eine Aktion ausführt, generiert er den Laufzeitwert der Datenpille entsprechend seiner Verwendung. Wenn beispielsweise eine **Datenpille für [Auslöser->Incident-Datensatz]** zu Beginn eines Flows mit Incident-Datensatzwerten gefüllt wird und dann die Incident-Datensatzwerte aktualisiert werden, spiegelt die Datenpille die aktualisierten Echtzeitwerte für den Rest wider des Flows.

Datenpillen – Ausfüllen

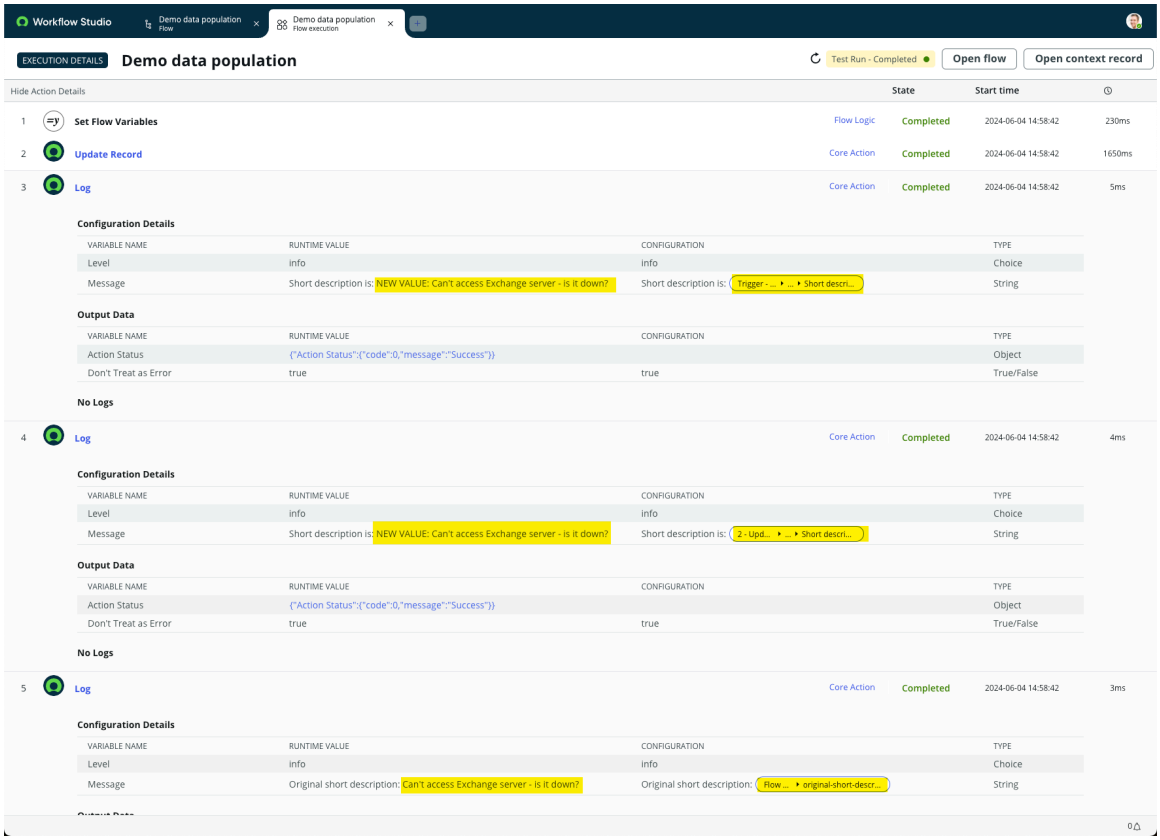
Flow Designer füllt Datenpillenwerte aus, wenn die Aktion, Flow-Logik oder der Subflow, die bzw. der die Datenpille erzeugt, beendet wird. Wenn eine andere Aktion, Flow-Logik oder ein anderer Subflow ausgeführt wird und den Wert der Datenpille ändert, wird der neue Wert für den Rest des Flows verwendet. Angenommen, Sie haben einen Flow, der durch die Erstellung eines incident-Datensatzes ausgelöst wird, der die folgenden Aktionen ausführt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



1. Legen Sie die Flow-Logik für**Flow-Variablen** fest, um den Wert von **[Auslöser->Incident-Datensatz->Kurzbeschreibung]** in der Flow-Variablen „ **ursprüngliche-kurze-Beschreibung** “ zu speichern.
2. **Aktualisieren Sie die Datensatzaktion [Incident]**, um **[Auslöser->Incident-Datensatz->Kurzbeschreibung]**eine Textzeichenfolge hinzuzufügen.
3. **Protokollaktion** zum Speichern des Werts der **Datenpille [Auslöser->Incident-Datensatz->Kurzbeschreibung]**.
4. **Protokollaktion** zum Speichern des Werts der **Datenpille [2->Incident Record->Kurzbeschreibung]**.
5. **Protokollaktion** zum Speichern des Werts der Flow **-Variablen „ursprüngliche Kurzbeschreibung** “.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Wenn Sie diesen Flow testen und seine Ausführungsdetails anzeigen, können Sie sehen, dass die Laufzeitwerte die ausgeführten Aktionen und die Flow-Logik widerspiegeln. Action-1 speichert die ursprüngliche Kurzbeschreibung des Incidents in einer Flow-Variablen namens **ursprüngliche-short-description**. Aktion-2 ändert den Wert der **Datenpille [Auslöser->Incident-Datensatz->Kurzbeschreibung]**, um das Präfix NEUER WERT: vor die Zeichenfolge zu setzen. Alle anderen Aktionen, die diese Datenpille verwenden, verwenden diesen neuen Wert. Aktion-3 protokolliert den aktuellen Wert der **Datenpille [Auslöser->Incident-Datensatz->Kurzbeschreibung]**, die von Aktion-2 aktualisiert wurde. Aktion-4 protokolliert den Wert der **Datenpille [2->Incident-Datensatz->Kurzbeschreibung]**, die den gleichen Wert hat wie die **Datenpille [Auslöser->Incident-Datensatz->Kurzbeschreibung]**. In beiden Datenpillen wird die Kurzbeschreibung des incident gespeichert, wie in Aktion-2 festgelegt. Action-5 protokolliert den Wert der **ursprünglichen-short-description-** Flow-Variablen, die von Action-1 festgelegt wurde.

Wichtig: Vor Release [Washington DC hat Flow Designer alle Datenpillenwerte ausgefüllt, sobald die Daten verfügbar wurden, unabhängig davon, wo sich die Datenpille in der Flow-Sequenz befand. In diesem Beispiel wird die **Datenpille Aktion-3 für [Auslöser->Incident-Datensatz->Kurzbeschreibung]** festgelegt, wenn der Flow startet, anstatt den von Aktion-2 generierten aktualisierten Datenpillenwert zu verwenden. Wenn das ältere Verhalten erwünscht ist, können Sie Flow-Variablen verwenden, um Datenpillenwerte während ihrer Generierung zu speichern. Beispiel: Aktion-1 speichert die **Datenpille [Auslöser->Incident-Datensatz->Kurzbeschreibung]**in einer Flow-Variablen namens **ursprüngliche-kurze-beschreibung**, bevor der Wert der Datenpille geändert wird.

Datensicherheit und HTML-Bereinigung

Flow Designer schützt vor websiteübergreifendem Skripting und Code-Einschleusung durch Auswertung aller Zeichenfolgendaten für HTML-Markup. Das System speichert nur HTML-Markups, die in der Aufnahmeliste vorhanden sind. Alle anderen HTML-Markups werden aus Zeichenfolgendaten entfernt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Aufnahmeliste unterstützt diese HTML-Elemente und -Attribute, die nicht geändert werden können.

HTML-Einschlussliste

HTML-Element	Enthaltene Attribute
a	Klasse, HREF, Ziel, Titel
Abk	Klasse, Titel
address	class
Bereich	alt, Klasse, Koordinaten, href, Form
Artikel	class
daneben	class
Audio	Autoplay, Klasse, Steuerungen, Schleife, Vorladen, Quelle
b	class
BDI	Klasse, Verzeichnis
bdo	Klasse, Verzeichnis
groß	class
Blockquote	Zitat, Klasse
br	class
Beschriftung	class
center	class
zitieren	class
Code	class
Spalte	ausrichten, Klasse, Spanne, valign, Breite
colgroup	ausrichten, Klasse, Spanne, valign, Breite
TT	class
del	Klasse, Datum/Uhrzeit
details	Klasse, offen
div	class
dl	class
dt	class
em	class
Mitarbeiter	class
Schriftart	Klasse, Farbe, Gesicht, Größe
Fußzeile	class
h1	class
h2	class
h3	class

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

HTML-Einschlussliste (Fortsetzung)

HTML-Element	Enthaltene Attribute
h4	class
h5	class
h6	class
header	class
Human Resources	class
html	
i	class
Bild	Alt, Klasse, Höhe, Quellcode, Titel, Breite
Eingabe	aria-label, Klasse, Typ, Wert
ins	Klasse, Datum/Uhrzeit
Li	class
markieren	class
nav	class
ol	class
p	class
vor	class
s	class
Abschnitt	class
klein	class
Spanne	class
sub	class
Unterst	class
SVG	class
stark	class
Stil	
Tabelle	ausrichten, Rahmen, Klasse, valign, Breite
Tag	class
tbody	ausrichten, Klasse, valign
td	ausrichten, Klasse, Colspan, Zeilenspanne, valign, Breite
tFuß	ausrichten, Klasse, valign
###	ausrichten, Klasse, Colspan, Zeilenspanne, valign, Breite
thehead	ausrichten, Klasse, valign
tr	ausrichten, Klasse, Zeilenspanne, valign
tt	class

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

HTML-Einschlussliste (Fortsetzung)

HTML-Element	Enthaltene Attribute
u	class
ul	class
Video	Autoplay, Klasse, Steuerungen, Höhe, Schleife, Vorladen, Quelle, Breite

Flow-Diagrammerstellungsansicht

Flows als Diagramme erstellen und anzeigen. Sehen Sie sich die Pfade an, denen ein Flow folgen kann, und die Verbindungen zwischen Elementen.

Aktivierung

Installieren Sie Flow Diagramming von der ServiceNow Store- Website.

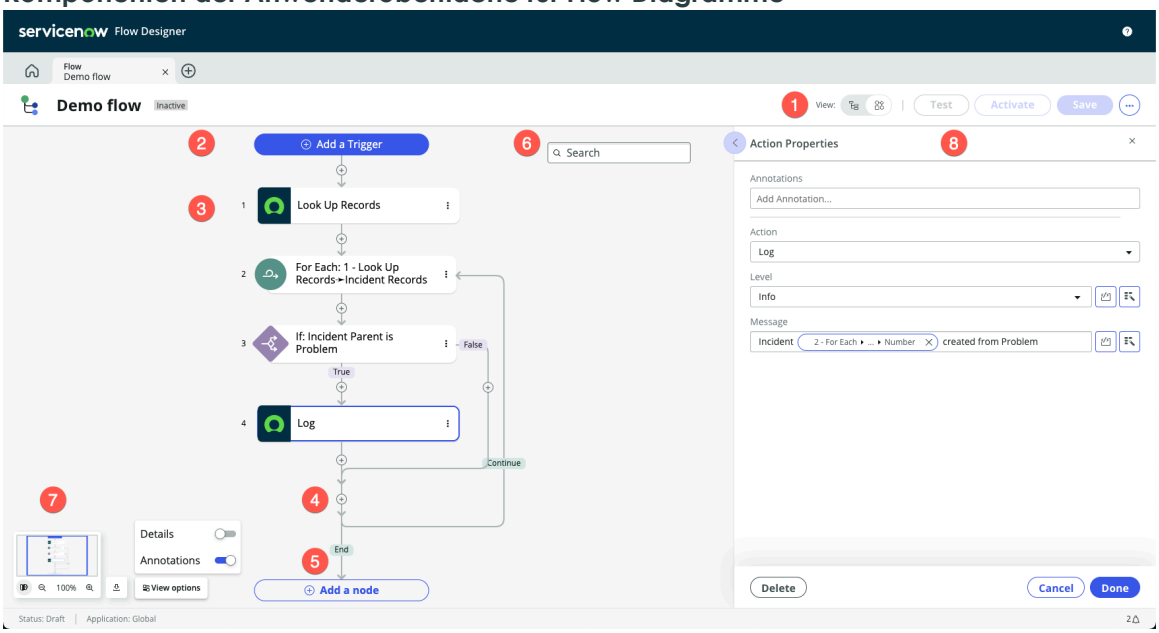
Vorteile

Aktivieren Sie die Flow-Diagrammansicht eines Flows, um diese Vorteile zu nutzen.

- Fügen Sie Flow Designer Komponenten innerhalb bestimmter Pfade eines Flow hinzu, und bearbeiten Sie sie.
- Zeigen Sie die Verzweigungen und Pfade an, denen ein Flow folgen kann.
- Sehen Sie sich die Beziehungen zwischen Flow Designer -Komponenten an.

Komponenten für Flow-Diagrammerstellung

Komponenten der Anwenderoberfläche für Flow Diagramme



Die Ansicht Flow-Diagrammerstellung besteht aus den folgenden Komponenten.

1. Ansichtsauswahl

   Wechseln Sie zwischen der Ansicht des Flow-Diagramms und der Ansicht der Flow-Beschreibung.

2. Fügen Sie einen Auslöser hinzu

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wählen und konfigurieren Sie einen Flow-Auslöser. Einige Auslösertypen werden für die Flow-Diagrammansicht nicht unterstützt.

3. Flow-Knoten

   Zeigen Sie eine Flow-Komponente als Knoten an, und konfigurieren Sie sie. Jeder Knoten zeigt diese Elemente an.

   - Die Reihenfolge der Flow-Komponente im Flow
   - Das Symbol, das die Spoke oder den Komponententyp darstellt
   - Der Name der Flow-Komponente
   - Das Menü der verfügbaren Optionen für die Flow-Komponente
   - Die von diesem Knoten verfügbaren Pfade

   Hinweis: In der Flow-Diagrammansicht werden nur Knoten für unterstützte Flow-Komponenten angezeigt.

4. Plus-Symbole

   Wählen und konfigurieren Sie eine Aktion, eine Flow-Logik oder einen Subflow, die bzw. der in einen bestimmten Flow-Pfad eingefügt werden soll.

   Hinweis: In der Flow-Diagrammansicht werden nur Optionen für unterstützte Flow-Komponenten angezeigt.

5. Fügen Sie einen Knoten hinzu

   Wählen und konfigurieren Sie eine Aktion, eine Flow-Logik oder einen Subflow am Ende des Flows.

   Hinweis: In der Flow-Diagrammansicht werden nur Optionen für unterstützte Flow-Komponenten angezeigt.

6. Suchen Sie nach Knoten

   Suchen Sie alle Knoten, die Ihren Suchkriterien entsprechen.

7. Steuerelemente für Diagrammansichten

   Wählen Sie den aktuellen Fokus der Ansicht aus, legen Sie die Zoomstufe fest, laden Sie das Diagramm herunter, und wählen Sie Ansichtsoptionen aus.

   - Vorschau- und Zoomsteuerelemente
   - Diagramm als Bild herunterladen
   - Optionen anzeigen

8. Knoteneigenschaften

   Konfigurieren Sie die Eigenschaften des aktuell ausgewählten Knotens.

Vorschau- und Zoomsteuerelemente

Legen Sie den aktuellen Fokus der Ansicht fest, indem Sie einen Bereich des Miniaturbilds auswählen. Vergrößern und verkleinern Sie die Ansicht, um bestimmte Teile der Flow-Struktur anzuzeigen.

Diagramm als Bild herunterladen

Laden Sie den aktuellen Flow als Bild im PNG-Format (Portable Network Grafik) herunter. Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie den Speicherort für die Datei auswählen können. Die

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Abbildung zeigt nur die Knoten, die Verbindungslinien und die Ordnungszahl. Wenn das Bild zu groß ist, um in eine Datei zu passen, erstellt das System für jeden Abschnitt des Flow mehrere Bilder.

Optionen anzeigen

Legen Sie fest, wie Knoten in der Diagrammansicht angezeigt werden.

Details

Konfigurationsdetails in einem Feld unter jedem Knoten anzeigen oder ausblenden. Die Konfigurationsdetails enthalten Bedingungen und Datenpillenpfade.

Anmerkungen

Zeigen Sie die für jeden Knoten verfügbaren Anmerkungen an, oder blenden Sie sie aus. Anmerkungen werden als kursiver Text unter jedem Knoten angezeigt.

Unterstützte Flow-Komponenten

Die Flow-Diagrammerstellungsansicht unterstützt eine begrenzte Auswahl von Flow-Komponenten. Flow Designer deaktiviert die Flow-Diagrammansicht, wenn ein Flow nicht unterstützte Flow-Komponenten enthält.

Anmerkungen

Die Flow-Diagrammerstellungsansicht unterstützt das Hinzufügen und Bearbeiten von Anmerkungen zu Aktionen, Flow-Logik und Subflows.

Datenstromaktionen

Die Flow-Diagrammerstellungsansicht unterstützt das Hinzufügen und Bearbeiten von Datenstromaktionen.

Flow-Logik

In der Flow-Diagrammansicht werden nur Flows angezeigt, die diese Flow-Logiktypen enthalten.

- Einen Workflow anrufen
- Folgendes parallel ausführen:
- Führen Sie folgende Aktion aus bis
- Dynamische Flows
- Else If
- Flow beenden
- Schleife verlassen
- For Each
- Flow-Ausgaben abrufen
- Falls
- Eine Entscheidung treffen
- Platzhalter
- Flow-Variablen festlegen
- Iteration überspringen
- Versuchen
- Eine Dauer abwarten

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Phasen

In der Flow-Diagrammerstellungsansicht werden die für einen Flow verfügbaren Phasen angezeigt.

Subflows

Die Flow-Diagrammerstellungsansicht unterstützt das Hinzufügen und Konfigurieren von Subflows.

Wiederholungen

In der Flow-Diagrammansicht werden nur Flows mit diesen Auslösertypen angezeigt.

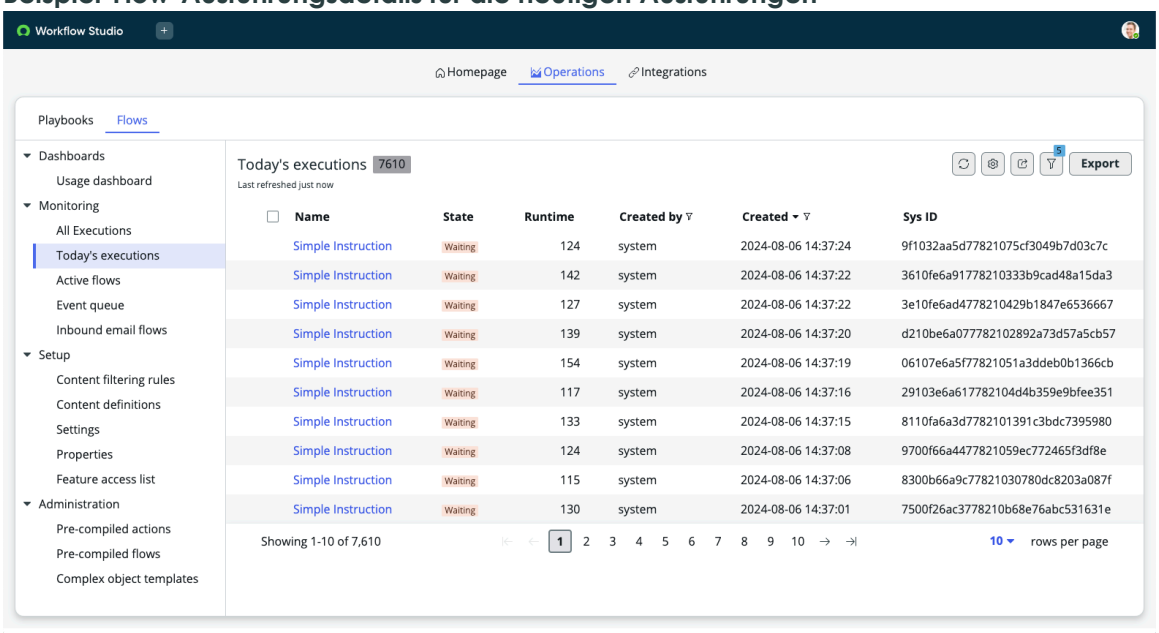
- Datensatz-Auslöser
- Datumsauslöser
- Eingehende E-Mail
- Kafka-Nachricht
- MetricBase
- REST-API – asynchron
- Servicekatalog
- SLA-Aufgabe

Flow-Ausführungsdetails

Zeigen Sie Laufzeitinformationen zu einer Aktion oder einem Flow direkt aus der Designumgebung an, z. B. den aktuellen Status, ausgeführte Elemente und erzeugte Werte. Öffnen Sie zugehörige Datensätze von eingebetteten Now Platform-Editoren aus oder in einer neuen Registerkarte.

Jedes Mal, wenn Sie einen Flow testen, generiert das System Informationen über die Konfigurations- und Laufzeitwerte, die als Flow-Ausführungsdetails erzeugt werden. Sie können Details zur Flow-Ausführung auf der Registerkarte **Vorgänge** von Workflow-Studioanzeigen. Wählen Sie eine Ablauf-Ausführung aus, um die zugehörige Seite mit den Ausführungsdetails zu öffnen.

Beispiel-Flow-Ausführungsdetails für die heutigen Ausführungen

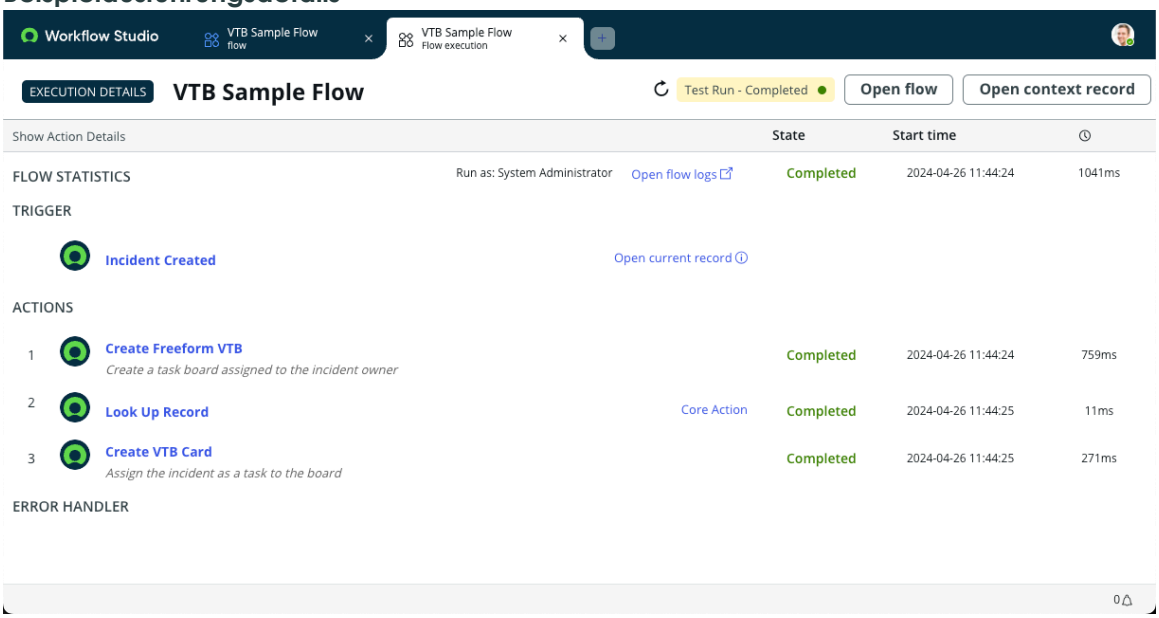


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auf jeder Seite mit Ausführungsdetails werden Laufzeitinformationen zum Flow angezeigt.

- Name des Flows
- Aktualisieren Sie die Flow-Daten
- Flow-Zustand
- Zugehörige Datensatzoptionen
- Flow-Statistiken

Beispielausführungsdetails



Berichterstellungsebene

Die Berichtsebene bestimmt, welche Ausführungsdetails ein Flow, Subflow oder eine Aktion während des normalen Betriebs generiert. Standardmäßig generiert Flow Designer während des normalen Betriebs keine Ausführungsdetails. Flow Designer generiert immer Details zur Flow-Ausführung, wenn Sie einen einzelnen Flow, Subflow oder eine Aktion testen. Je mehr Ausführungsdetails Ihre Instanz generiert und speichert, desto stärker wirkt sich die Berichterstellung auf die Leistung Ihrer Instanz aus.

Jede Berichtsebene generiert schrittweise mehr Flow-Ausführungsdetails.

Aus

Das System generiert keine Flow-Ausführungsdetails. Ausführungsdetails generiert das System nur, wenn Sie einen Test ausführen.

Hinweis: Beim Testen einer Aktion oder eines Flows werden Ausführungsdetails auf Ablaufverfolgungsebene generiert.

Standard: Nur Laufzeitstatus und -dauer

Das System generiert Laufzeit-Ausführungsdetails für jeden Flow, jeden Subflow und jede Aktionsausführung. Die Ausführungsdetails enthalten den Laufzeitstatus und die Dauer der Ausführung jeder Aktion und Flow-Logik. Die Ausführungsdetails zeigen auch die Konfigurations- und Laufzeitwerte für Flow-Auslöser, Subflow-Eingaben und Subflow-Ausgaben an.

Vollständig: Alle Konfigurations- und Laufzeitwerte der Aktion (nur für Debugging)

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das System generiert Konfigurations- und Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, jeden Subflow und jede Aktionsausführung. Die Ausführungsdetails enthalten den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte für alle ausgeführten Elemente. Bei anwenderdefinierten Aktionen enthalten die Ausführungsdetails den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte ihrer Schritte. Die Ausführungsdetails zeigen auch die Konfigurations- und Laufzeitwerte für Flow-Auslöser, Subflows, Aktionen und Schritte an, die Teil einer anwenderdefinierten Aktion sind.

Wichtig: Nur Benutzer mit der Rolle „fd_read_operations_all“ können Konfigurations- und Laufzeitinformationen wie Datensatzwerte in den Flow-Ausführungsdetails anzeigen. Anwender ohne diese Rolle sehen nur grundlegende Details zum Status und zur Dauer.

Ablaufverfolgung: Alle Werte (nur für Test- und Supportzwecke)

Das System generiert Konfigurations- und Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, jeden Subflow, jede Aktion und jeden Schritt. Die Ausführungsdetails enthalten den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte für alle ausgeführten Elemente. Die Ausführungsdetails enthalten auch die Konfigurations- und Laufzeitwerte für Flow-Auslöser, Subflows, Aktionen und Schritte.

Wichtig: Nur Benutzer mit der Rolle „fd_read_operations_all“ können Konfigurations- und Laufzeitinformationen wie Datensatzwerte in den Flow-Ausführungsdetails anzeigen. Anwender ohne diese Rolle sehen nur grundlegende Details zum Status und zur Dauer. Beim Testen einer Aktion oder eines Flows werden Ausführungsdetails auf Ablaufverfolgungsebene generiert.

Wenn ein Flow bei deaktivierter Berichterstellung ausgeführt wird, sind für den Flow niemals vergangene Ausführungsdetails verfügbar, auch wenn sich die Berichterstellungsebene später ändert. Wenn ein Flow ausgeführt wird, während das Reporting aktiviert ist, sind für diese Flow-Ausführung immer Ausführungsdetails verfügbar, auch wenn sich die Berichterstellungsebene ändert. Die Berichterstellungsebene hat keine Auswirkungen auf Kontext- und Protokolldatensätze.

Sie können die standardmäßige Berichtsebene konfigurieren, die das System verwendet, um bei jeder Ausführung eines Flows Ausführungsdetails zu generieren. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren Sie das Flow-Reporting.

Aktualisieren Sie die Flow-Daten

Aktualisieren Sie die Flow-Laufzeitdaten nach Bedarf. Legen Sie eine Flow-Einstellung fest, um Flow-Daten automatisch zu aktualisieren, wenn Sie einen Test ausführen. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzereinstellungen für Flows.

Flow-Zustand

Alle aktiven Flows befinden sich in einem dieser Zustände.

Abgeschlossen

Der Flow hat alle Aktionen erfolgreich ausgeführt. Die Flow-Statistik zeigt Konfigurations- und Laufzeitdetails für jede Aktion an.

Warten

Der Flow hat bei einer Aktion angehalten, die darauf wartet, dass eine Bedingung erfüllt ist, bevor Sie fortfahren. Die Flow-Statistiken zeigen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Konfigurations- und Laufzeitdetails für abgeschlossene Aktionen sowie für alle Aktionen, die auf die Erfüllung einer Bedingung warten, an. Flows im Zustand "Warten" zeigen eine UI-Aktion **Flow abbrechen** in der Kopfzeile.

Angehalten

Der Flow wurde angehalten, um die Ausführung von Flows mit höherer Priorität oder ein ordnungsgemäßes Herunterfahren des Knotens zu ermöglichen. Die Flow-Statistiken zeigen Konfigurations- und Laufzeitdetails für abgeschlossene Aktionen an.

Vermutlich unterbrochen

Der Flow wird seit mehr als 15 Minuten ausgeführt und hat keine gültige Transaktions-ID mehr für den aktuellen Knoten. Alternativ wird der Flow seit mehr als acht Stunden auf einem anderen Knoten ausgeführt. Der Flow wurde möglicherweise aufgrund einer unerwarteten Unterbrechung beendet, z. B. durch Beendigung der Transaktion oder Neustart des Knotens.

Fehler

Der Flow wurde mit einem Fehler gestoppt. Die Konfiguration der Flow-Statistik-Anzeige und Laufzeitdetails für abgeschlossene Aktionen und Konfigurationsdetails für die Aktion, die den Fehler hervorgerufen hat. Flows in der Anzeige Fehlerstatus zeigen eine UI-Aktion **Zum Fehler gehen** in der Kopfzeile.

Hinweis: Wenn eine Aktion zu einem Fehler führt, wird der Flow an diesem Punkt nicht mehr ausgeführt, was zu einem Fehlerstatus führt.

Zugehörige Datensatzoptionen

Auf der Seite Ausführungsdetails können Sie auf Datensätze zugreifen, die sich auf den aktuellen Flow beziehen.

Flow öffnen

Verwenden Sie diese Option, um Konfigurationsänderungen vorzunehmen und eine neue Instanz des Flows zu veröffentlichen. Durch das Ändern der Flow-Konfiguration werden derzeit aktive Flows nicht geändert.

Kontextdatensatz öffnen

Mit dieser Option können Sie den Flow-Zustand, die Ausführungsdauer und die zugehörigen Protokolleinträge in einer Standardformularansicht anzeigen. Diese Option öffnet den Kontextdatensatz in einer neuen Registerkarte.

Offene Flow-Protokolle

Verwenden Sie diesen Link, um detaillierte Protokollinformationen zu jeder Aktion anzuzeigen. Dieser Link öffnet die Liste der Protokolleinträge auf einer neuen Registerkarte.

Aktuellen Datensatz öffnen

Verwenden Sie diesen Link für Flows mit einem datensatzbasierten Auslöser, um den auslösenden Datensatz in einem Popup-Fenster anzuzeigen.

Aktion öffnen

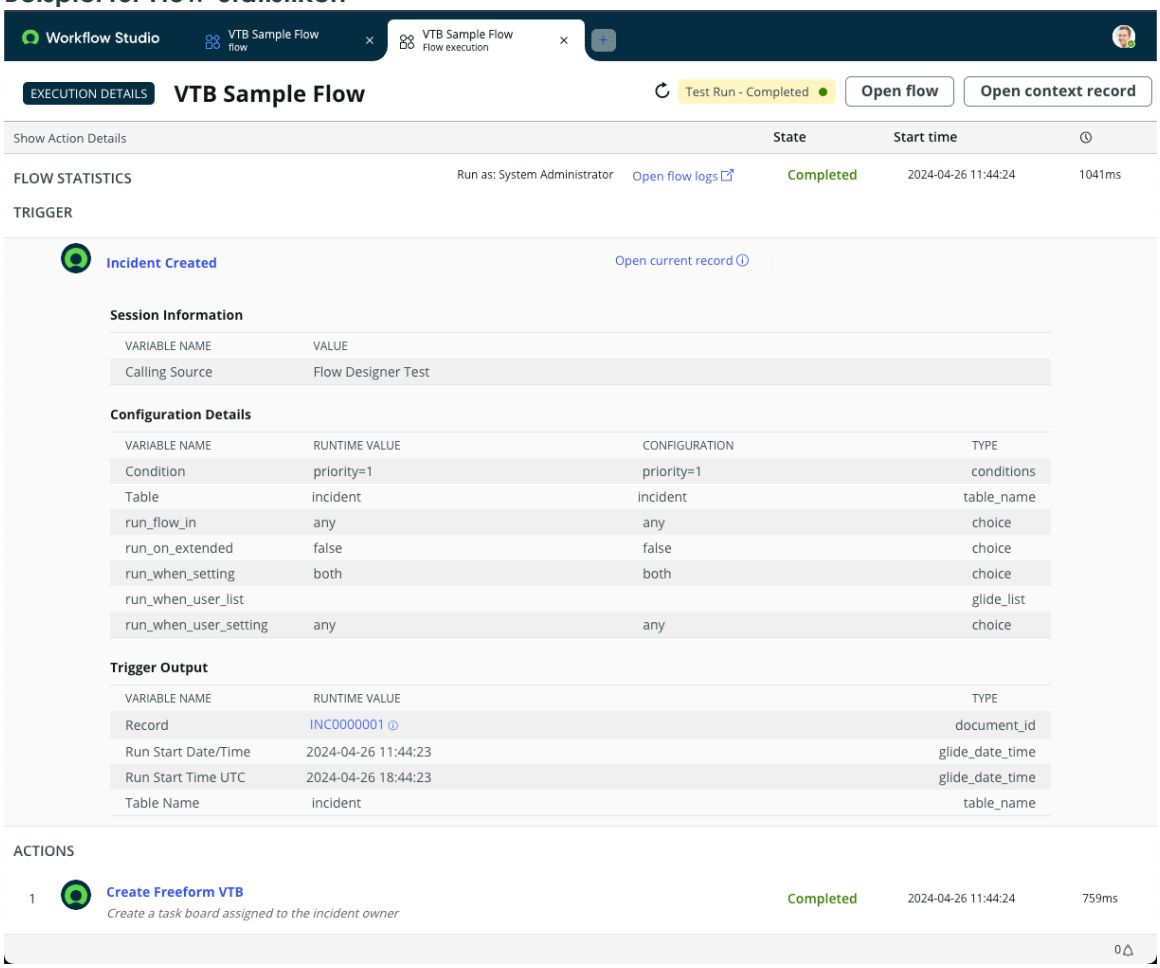
Verwenden Sie diesen Link, um Konfigurationsänderungen vorzunehmen und eine neue Instanz der Aktion zu veröffentlichen. Durch das Ändern der Aktionskonfiguration wird der derzeit aktive Flow nicht geändert. Dieser Link ist für die von ServiceNowbereitgestellten Kernaktionen nicht verfügbar.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Statistiken

Verwenden Sie Flow-Statistiken, um Konfigurationsdetails und Laufzeitwerte für jede Flow-Komponente anzuzeigen. Wenn Sie einen Auslöser oder eine Aktion auswählen, wird die Zeile erweitert und es werden Konfigurations- und Laufzeitdetails angezeigt.

Beispiel für Flow-Statistiken



Die folgenden Arten von Ausführungsdetails sind verfügbar.

Quelle wird aufgerufen

Zeigen Sie die aufrufende Quelle an, die einen Flow, Subflow oder eine Aktion gestartet hat.

Ausführen als

Geben Sie an, ob der **Flow** vom System oder vom Benutzer, der den Flow ausgelöst hat, Ausgeführt wurde.

Mit Rollen ausführen:

Identifizieren Sie die Rollen, die dem Anwender gewährt wurden, der den Flow ausgelöst hat.

Integrationsmetadaten

Zeigen Sie Transaktionsdaten wie verwendete Verbindung und Anmeldeinformationen, verwendeten MID-Server, Zielhost und Nutzlastgröße an. Integrationsmetadaten werden nur für Integrationsschritte angezeigt und erfordern ein separates Abonnement IntegrationHub. Weitere Informationen finden Sie unter Integrationsschritte .

Konfigurationsdetails

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zeigen Sie die Liste der Eingabevariablen an, um Konfigurationsfehler mit der Aktion zu identifizieren. Jede Variable hat eine eigene Zeile, in der Name, Datentyp, Konfigurationseinstellungen und Laufzeitwert angezeigt werden. Die Konfigurationseinstellungen zeigen dynamische Werte als Pills an. Die Laufzeitwerte zeigen die generierten Datensätze als Link an.

Hinweis: Variablen mit Transformationsfunktionen zeigen nur einen Laufzeitwert an, der das Ergebnis aller Transformationen ist.

Ausgabedaten

Zeigen Sie die Liste der Ausgabevariablen an, um Konfigurationsfehler mit der Aktion zu identifizieren.

Protokolle

Verwenden Sie die Protokolleinträge, um mögliche Verarbeitungs- oder Leistungsprobleme zu identifizieren. Jeder Protokolleintrag hat eine eigene Zeile, in der Erstellungsdatum, Protokollebene und Protokollnachricht angezeigt werden. Wenn die Aktion keine Protokolle generiert, zeigen die Statistiken die Zeichenfolge `Keine Protokolle`an.

Hinweis: Protokolle zeigen die Zeit immer im UTC-Format an, da Protokolle als Zeichenfolgen gespeichert werden müssen, damit die Instanz die Protokolldaten zwischen ihren mehreren Knoten teilen kann. Da sich jeder Knoten in einer anderen Zeitzone befinden kann, wird das UTC-Format als gängiges Format verwendet, um korrekte Zeitwerte zu erhalten.

Schritte

Verwenden Sie die Liste der Schritte, um Konfigurationsfehler bei der Aktion zu identifizieren. Jeder Schritt verfügt über eine eigene Zeile, in der der Variablenname, der Datentyp, die Konfigurationseinstellungen und der Laufzeitwert angezeigt werden. Core-Aktionen zeigen keine Schritte an, da Sie ihre Konfiguration nicht ändern können.

Ändern Sie die Systemeigenschaft *`com.snc.process_flow.reporting.serialized.val_size_limit`*, um Laufzeitwerte in der Schrittkonfiguration der Flow-Ausführungsdetails zu kürzen. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Studio Flow-Systemeigenschaften.

Startzeit

Zeigen Sie die Ortszeit an, zu der eine Aktion gestartet wurde.

Ausführungsdauer

Verwenden Sie die Ausführungsdauer, um mögliche Verarbeitungs- oder Leistungsprobleme zu identifizieren. Die Ausführungsdauer wird in Millisekunden gemessen. Ab dem Release Washington DC gibt die Ausführungsdauer die Gesamtzeit bis zur Ausführung eines Elements an. Die Gesamtzeit umfasst die Zeit in der Ereigniswarteschlange, die Zeit in der ECC-Warteschlange, die Zeit für die Verarbeitung des Ereignisse, die Ausführungszeit in der Flow-Engine und die Zeit für die Kommunikation mit einem MID-Server.

Wiederholungsinformationen

Verwenden Sie den Abschnitt „Wiederholungsinformationen“, um Details zur Wiederholungsrichtlinie anzuzeigen. Zu den Details gehören der Typ der Wiederholungsstrategie, die verstrichene Zeit und die nächste geplante Wiederholungsanforderung. Der Abschnitt „Wiederholungsinformationen“ wird

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

nur angezeigt, wenn im Schritt die Wiederholungsrichtlinie aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.

Quelle wird aufgerufen

Die aufrufende Quelle listet auf, was einen Flow, Subflow oder eine Aktion gestartet hat.

Quelle	Beschreibung
Flow Designer-Test	Der Flow wurde gestartet, da jemand die Option **Test** auf der Schnittstelle Flow Designer ausgewählt hat. Die Bedingungen für die Ablauf-Auslöser wurden ignoriert.
CRUD-Auslöser	Der Flow wurde gestartet, wenn die datensatzbasierten Auslösebedingungen erfüllt waren.
Datumsauslöser	Der Flow wurde gestartet, wenn die zeitplanbasierten Auslösebedingungen erfüllt waren.
Metric-Auslöser	Der Flow wurde gestartet, wenn die MetricBase-Auslösebedingungen von einem erfüllt sind MetricBase wurden erfüllt.
Servicekatalog Auslöser	Der Flow begann, wenn ein Servicekatalog Element angefordert wurde.
Skript	Der Flow wurde durch einen Methodenaufruf in einem Skript, z. B. einer Geschäftsregel, gestartet.
Hintergrund-Skript	Der Flow wurde über einen Methodenaufruf im Modul „ **Skripts – Hintergrund** “ gestartet.

Eingebetteter Textbetrachter

Flow Designer zeigt große textbasierte Konfigurations- und Laufzeitausgabedatensätze, z. B. E-Mail-Ausgaben, XML-Nutzlasten oder Skriptschritte, mithilfe eines eingebetteten Text-Viewers an. Der eingebettete Text-Viewer kann Text als HTML, Nur-Text oder farbcodiertes JavaScript formatieren. Für Skript-Schritte hebt der Text-Viewer fehlerhafte Code-Zeilen hervor.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispieltextansicht eines Skript-Schritts

Viewing script [script]

HTML | Plain Text | Code

Error: missing ; before statement (Process Automation.05c45050db5e8300efc57416bf961939; line 4)

```
1  (function execute(inputs, outputs) {
2        var vtbLane = new GlideRecord('vtb_lane');
3      vtbLane.addQuery('board', inputs.vtbBoard.sys_id)
4      sdgdfgsdfg df sdf sdf
5        vtbLane.query();
6        vtbLane.next();
7
8      var vtbCard = new GlideRecord('vtb_card');
9      vtbCard.task = inputs.task.sys_id;
10     vtbCard.board = inputs.vtbBoard.sys_id;
11     vtbCard.lane = vtbLane.sys_id;
12     vtbCard.insert();
13
14     outputs.vtbCard =vtbCard;
15
16 })(inputs, outputs);
```

Close

Anzeigen der Ergebnisse für jedes Element in der Flow-Logik

Flow Designer Zeigt ein Auswahlsteuerelement an, um die Konfigurations- und Laufzeitergebnisse für jedes von der Flow-Logik verarbeitete Element anzuzeigen. Wählen Sie eine Datensatznummer aus, um die Konfigurations- und Laufzeitdetails anzuzeigen.

Beispiel für eine Flow-Statistik für jedes Element in der Flow-Logik



Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Subflow-Ausführungsdetails

Prozessanalysten können Subflow-Ausführungsdetails von mehreren Standorten aus anzeigen.

Übergeordneter Flow

Ein übergeordneter Flow listet die Flow-Ausführungsdetails jedes Subflows auf, die als Inline-Elemente aufgerufen werden. Erweitern Sie den Subflow-Schritt, um die Subflow-Ausführungsdetails anzuzeigen.

Subflow

Das System generiert Flow-Ausführungsdetails für jede Subflow-Ausführung. Zeigen Sie Details zur Subflow-Ausführung direkt in der Liste der Flow-Ausführungen an.

Flow-Rollen

Erstellen Sie Flows und Subflows, die mit bestimmten Rollen ausgeführt werden. Durch das Zuweisen von Rollen können Sie vom Benutzer initiierte Flows erstellen, die mit ihren eigenen Rollen und nicht mit den Rollen des Benutzers ausgeführt werden.

Rollenauswahl

Ein Flow wird entweder als Systembenutzer oder als Benutzer ausgeführt, der die Sitzung initiiert. Sie können Rollen nur Flows zuweisen, die als der Benutzer ausgeführt werden, der die Sitzung initiiert. Wenn der Flow als Systembenutzer ausgeführt wird, wird er mit der Systemrolle ausgeführt, und die Auswahl einzelner Rollen ist nicht verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Flow in Workflow-Studio.

Sie können einem Flow mehrere Rollen zuweisen. Durch die Auswahl neuer Rollen werden die ursprünglichen Rollen des Flows ersetzt. Wenn keine Rollen ausgewählt sind, wird der Flow mit den Rollen des Benutzers ausgeführt, der die Sitzung initiiert.

Die Rollen, die Sie für einen Flow auswählen können, hängen von Ihren Rollen und dem Anwendungsbereich des Flows ab. Weisen Sie alle Rollen zu, auf die Sie in einem bestimmten Bereich Zugriff haben, mit Ausnahme von Rollen mit hoher Sicherheit. Sie können einem Flow die folgenden Rollen nicht zuweisen:

- Administrator
- security_admin
- Anwendungsspezifische Administratorrollen, z. B. eine Anwendungsadministratorrolle für Human Resources.

Geänderte und kopierte Flows

Andere Benutzer können Ihren Flow ändern und kopieren. Um einen Flow zu ändern, muss ein Benutzer dieselben Rollen wie der Flow haben. Anwender, denen eine der dem Flow zugewiesenen Rollen fehlt, sehen den Flow als schreibgeschützt.

Wenn Sie einen Flow kopieren, werden die zugewiesenen Rollen entfernt. Der kopierte Flow wird entweder mit der Systemrolle oder den Rollen des Benutzers ausgeführt, der die Sitzung initiiert hat.

Fehlende Rollen

Manchmal verweist ein Flow auf eine Rolle, die sich nicht in der Instanz befindet. Die fehlende Rolle wurde möglicherweise entfernt oder ist in der Instanz nicht vorhanden. Beim Verschieben eines Flows zwischen Instanzen können beide Situationen auftreten. Wenn eine Rolle nicht verfügbar ist, wird im Feld **Mit Rollen** ausführen die sys_id der Rolle anstelle des

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Namens angezeigt. Solange die Rolle fehlt, können Sie Änderungen am Flow nicht speichern. Um Flow-Änderungen zu speichern, entfernen Sie die Rolle aus dem Flow, oder fügen Sie sie der Instanz hinzu.

Flow-Rollen in den Ausführungsdetails

Sie können die „Ausführen mit"-Rollen für einen Flow in den Flow-Ausführungsdetails anzeigen. Verwenden Sie das Feld **Ausführen als**, um zu bestimmen, welcher Benutzer den Flow ausgeführt hat. Nur Flows, die als initiierender Anwender ausgeführt wurden, können Rollen zugewiesen bekommen. Diese Flows verfügen über ein Feld **Mit** Rollen ausführen, in dem die dem Flow zugewiesenen Rollen angezeigt werden.

Subflow-Rollen

Flows und Subflows werden mit jeweils eigenen Rollen ausgeführt. Subflows erben keine Rollen von einem übergeordneten Flow. Wenn die Flow-Ausführung von einem untergeordneten Flow zu einem übergeordneten Flow zurückkehrt, werden alle dem untergeordneten Flow zugeordneten Sonderrollen entfernt. Das übergeordnete Element setzt die Ausführung mit seinen eigenen Rollen fort.

Zugriffssteuerungslisten

Das Zuweisen einer Rolle an einen Flow garantiert nicht, dass der Flow auf einen Datensatz oder eine Tabelle zugreifen kann. Rollen sind zwar ein wichtiger Bestandteil von Zugriffssteuerungslisten (ACLs), aber nur eine mögliche Bedingung. Wenn ein Flow nicht auf die erwarteten Datensätze zugreifen kann, überprüfen Sie die Datensatz-ACL-Regeln für die Tabelle und die Felder. Die ACL-Regeln erfordern möglicherweise zusätzliche Kriterien, um Zugriff zu gewähren. Weitere Informationen finden Sie unter Regeln für Zugriffssteuerungsliste .

Domain Separation und Flow Designer

Die Domänentrennung wird in Flow Designer unterstützt. Flow Designer unterstützt die Domänentrennung der Geschäftslogik, wodurch jede Mandantendomäne über eigene Flows, Aktionen und Subflows verfügen kann. Mit der Domain Separation können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können verschiedene Aspekte dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten sehen und darauf zugreifen können.

Support-Stufe: Standard*

- Umfasst die **Basis**-Stufe
- Geschäftslogik: Prozesse können vom Service Provider pro Kunde erstellt oder geändert werden. Die Anwendungsfälle spiegeln die ordnungsgemäße Verwendung der Anwendung durch mehrere Service Provider-Kunden in einer einzigen Instanz wider.
- Der Besitzer der Instanz muss in der Lage sein, die MVP-Geschäftslogik und die Datenparameter pro Mandant wie erwartet für die spezifische Anwendung zu konfigurieren.

Anwendungsfall: Als Administrator benötige ich die Möglichkeit, Kommentare beim Schließen eines Datensatzes für einen Mandanten obligatorisch zu machen, aber nicht für einen anderen.

So funktioniert Domain Separation in Flow Designer

Die Systemdomäne trennt Flow Designer -Inhalte gemäß diesen Regeln.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow Designer -Inhalte erben die Domäne des Benutzers, der sie erstellt

Flows, Aktionen und Subflows gehören zur Domäne des Benutzers, der sie erstellt. Wenn beispielsweise ein Administrator eines Service Providers (SP) in der TOP-Domäne einen Flow erstellt, gehört er zur TOP-Domäne.

Hinweis: Die in der Domänenauswahl ausgewählte Domäne überschreibt die Domäne, zu der der Benutzer gehört. Wenn beispielsweise ein SP-Administrator in der TOP-Domäne die ACME-Domäne aus der Domänenauswahl auswählt, gehören alle erstellten Inhalte zur ACME-Domäne.

Flow Designer -Inhalte werden in der Domäne ausgeführt, von der sie ausgelöst oder initiiert wird

Flows, Aktionen und Subflows werden in der Domäne des Datensatzes oder des Benutzers ausgeführt, der sie initiiert. Wenn beispielsweise ein Benutzer aus der untergeordneten Domäne ACME einen Flow auslöst, der zur übergeordneten Domäne TOP gehört, wird der Flow im Kontext der untergeordneten Domäne ACME ausgeführt.

Domänenzuweisung nach Auslösertyp

Auslösertyp	Domänenzuweisung
API-Aufruf	Domäne des Anwenders, der den API-Aufruf durchführt
E-Mail-Auslöser	Domäne des E-Mail-Absenders
Datensatzauslöser	Domäne des auslösenden Datensatzes
Geplanter Auslöser	Domäne des Flows
Servicekatalog-Auslöser	Domäne des angeforderten Elementdatensatzes

Flow Designer führt nur Inhalte aus, auf die im aktuellen Domänenkontext zugegriffen werden kann

Das System kann nur Inhalte ausführen, auf die der aktuelle Domänenkontext den Zugriff zulässt. Unter Domain Separation verstehen erfahren Sie mehr über die Datentrennung und die Domänenhierarchie. Beispielsweise kann ein Benutzer in der untergeordneten Domäne ACME Flows auslösen, die zur übergeordneten Domäne TOP gehören, aber keine Flows auslösen, die zu einer gleichgeordneten Domäne wie INITECH gehören.

Flow Designer führt Datensatzvorgänge im aktuellen Benutzerdomänenkontext aus. Ein Lesevorgang wie die Aktion Datensätze suchen gibt Datensätze basierend auf der aktuell ausgewählten Domäne und ihren untergeordneten Elementen zurück. Beispiel: Wenn die aktuell ausgewählte Domäne die TOP-Domäne ist, werden Datensätze aus der TOP-Domäne und allen ihr untergeordneten Elementen wie den ACME- und INITECH-Domänen angezeigt. Wenn die aktuell ausgewählte Domäne die ACME-Domäne ist, werden Datensätze aus der ACME-Domäne und ihren untergeordneten Elementen angezeigt, jedoch keine Datensätze aus der übergeordneten TOP-Domäne.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

> **Hinweis:** Datensatzvorgänge verwenden die Daten- oder Prozesstrennungsregeln, die auf die Tabelle angewendet werden, zu der der Datensatz gehört. Angenommen, Sie haben die Tabelle „Geschäftsregel“ prozessgetrennt. Wenn Sie der TOP-Domäne eine Business Rule hinzufügen, ist die Business Rule für Datensatzvorgänge in untergeordneten Domänen wie der ACME-Domäne zugänglich, da die Prozesstrennung den Zugriff auf Datensätze aus übergeordneten Domänen ermöglicht.

Flows, die eine andere Anwendung wie eine Entscheidungstabelle oder einen Workflow aufrufen, werden ebenfalls im aktuellen Benutzerdomänenkontext ausgeführt.

Flow Designer führt alle Flows aus, deren Auslöserbedingungen erfüllt sind

Ein Flow in einer Domäne kann einen Flow in einer anderen Domäne nicht überschreiben oder verhindern, dass er ausgeführt wird. Flow Designer führt einen beliebigen Flow aus, der für den aktuellen Benutzer sichtbar ist und dessen Auslöserbedingungen erfüllt wurden. Beispiel: Ein Flow der TOP-Domäne, der durch die Erstellung eines Incident-Datensatzes ausgelöst wird, wird jedes Mal ausgeführt, wenn ein Incident erstellt wird, unabhängig davon, ob der Incident in den untergeordneten Domänen ACME oder INITECH erstellt wurde.

Allgemeine Leitlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Domain Separation mit Flow Designerverwenden.

Stellen Sie sicher, dass Mandanten-Flows, Aktionen und Subflows für Domänen ordnungsgemäß ausgeführt werden

Da Mandanten die Inhalte Flow Designer nicht überschreiben können, muss ein Service Provider-Administrator (SP) aus der Domäne TOP sie erstellen und verwalten, um sicherzustellen, dass sie für Domänen ordnungsgemäß ausgeführt werden. Sie können zwar domänenspezifische Flows erstellen, aber Benutzer, die in Domänen höher in der Hierarchie arbeiten, können mehrere untergeordnete Domänen-Flows auslösen. Beispielsweise kann ein Benutzer, der in der TOP-Domäne arbeitet, Flows in untergeordneten Domänen wie ACME und INITECH auslösen.

> **Hinweis:** Flow-Autoren können nur Flow Designer -Inhalte sehen, die in ihrer aktuellen Domäne und in übergeordneten Domänen in der Hierarchie verfügbar sind. Flow Designer zeigt keine Inhalte an, die in Domänen vom Typ „Enthält“ sichtbar sind.

Geben Sie einen eindeutigen Namen für jeden Flow, jede Aktion und jeden Subflow an

Da alle Domänen den Inhalt von Flow Designer gemeinsam nutzen, muss ein SP-Administrator in der TOP-Domäne jeden Flow, jede Aktion und jeden Subflow eindeutig benennen, um sicherzustellen, dass ein Flow, der für eine Domäne vorgesehen ist, den Namen eines Flows in einer anderen Domäne nicht dupliziert. Fügen Sie beispielsweise dem Flow-Namen die Domäne hinzu, z. B. `Validate incidents - TOP`(Incidents validieren – TOP), `Validate incidents - ACME`(Incidents validieren – ACME) und `Validate incidents - INITECH (Incidents validieren - INITECH)`.

Stellen Sie sicher, dass Flows und Aktionen nur Artefakte aus aktuellen oder übergeordneten Domänen enthalten

Flow Designer verhindert die Aktivierung von Flows, die Artefakte enthalten, die für die aktuelle oder übergeordnete Domänen nicht verfügbar sind. Wenn

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie beispielsweise einen domänenspezifischen Flow erstellen, der zur ACME-Domäne gehört, darf er keine Aktionen oder Subflows enthalten, die zur gleichgeordneten Domäne INITECH gehören.

Bearbeiten Sie den Inhalt von Flow Designer in der Domäne, zu der er gehört

Während Benutzer in einer übergeordneten Domäne Flows, Aktionen und Subflows in einer untergeordneten Domäne anzeigen können, müssen sie diese in der Domäne bearbeiten, der sie angehören. Beispielsweise kann ein Administrator in der TOP-Domäne Flows aus der ACME-Domäne anzeigen, muss jedoch zur Bearbeitung in die ACME-Domäne wechseln.

Zugehörige Informationen

Domänentrennung für Service Provider

Generieren Sie Gruppengenehmigungen für domänengetrennte Anforderungen

Konfigurieren Sie Flow Designer, um Genehmigungen für alle Mitglieder einer Gruppe zu generieren oder um Genehmigungen auf Gruppenmitglieder zu beschränken, die in der Domäne der Anforderung sichtbar sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Standardmäßig generiert Flow Designer Genehmigungen für alle Gruppenmitglieder, die unabhängig von der Sichtbarkeit der Domäne auf die übergeordnete Anforderung zugreifen können. Diese Konfiguration ermöglicht es Anforderungen von Mitgliedern einer untergeordneten Domäne, Genehmigungen für Mitglieder einer übergeordneten Domäne zu generieren, die ansonsten in der Domänenhierarchie nicht sichtbar sind. Sie können dieses Verfahren verwenden, um die Generierung von Genehmigungen auf die Gruppenmitglieder zu beschränken, die in der Domäne der übergeordneten Anforderung sichtbar sind. Informationen zu Domänenhierarchien finden Sie unter Domain Separation verstehen . Weitere Informationen zu Sichtbarkeit und enthält Domänen finden Sie unter Sichtbarkeitsdomänen und enthält Domänen .

Prozedur

1. Fügen Sie eine Systemeigenschaft hinzu .
2. Geben Sie als Namen der Systemeigenschaft `com.glide.hub.flow.approval.group_member.use_query_no_domain`ein.
3. Wählen Sie für den Systemeigenschaftstyp **true**|**false**aus.
4. Geben Sie für die Systemeigenschaft einen der folgenden Werte ein.

Option	Bezeichnung
wahr	Generieren Sie Genehmigungen für alle Mitglieder der Gruppe, die Zugriff auf die Domäne der übergeordneten Anforderung haben. Wählen Sie diese Option aus, um die Domänensichtbarkeit bei der Abfrage zur Genehmigungsgenerierung auszuschließen. Generieren Sie beispielsweise Genehmigungen für Benutzer, die zu Domänen gehören, die in der Domänenhierarchie höher sind. Dies ist der Standardwert.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Bezeichnung
falsch	Generieren Sie Genehmigungen nur für Gruppenmitglieder, die in der Domäne der übergeordneten Anforderung sichtbar sind. Wählen Sie diese Option aus, um die Domänensichtbarkeit in die Abfrage zur Genehmigungsgenerierung einzubeziehen. Generieren Sie beispielsweise keine Genehmigungen für Benutzer, die zu Domänen gehören, die in der Domänenhierarchie höher sind.

Hinweis: Flow Designer generiert Genehmigungen nur für Benutzer, die auf die Domäne der Anforderung zugreifen können.

Ergebnisse

Flow Designer generiert nur Genehmigungen für Gruppenmitglieder, die derselben Domäne oder den untergeordneten Domänen der übergeordneten Anforderung angehören.

Über die Architektur

Verstehe wie Flow Designer innerhalb Now Platform arbeitet, um Flows und Aktionen zu aktivieren, auszulösen und zu verarbeiten.

Ein Ablauf besteht aus einem Auslöser und mindestens einer Aktion. Der Auslöser gibt an, wann der Flow gestartet werden soll, der rekordbasiert , zeitplanbasiert oder anwendungsbasiert sein kann. Datensatzbasierte Auslöser führen einen Flow aus, nachdem ein Datensatz erstellt, aktualisiert oder gelöscht wurde. Der Flow kann den auslösenden Datensatz als Eingabe für Aktionen verwenden. Zeitplanbasierte Auslöser führen einen Flow zum angegebenen Datum und zur angegebenen Uhrzeit aus. Der Flow kann die Ausführungszeit als Eingabe für Aktionen verwenden. Auslöser für Anwendungen werden hinzugefügt, wenn die zugehörige Anwendung aktiviert wird. Der MetricBase Auslöser ist zum Beispiel vorhanden, wenn die MetricBase Anwendung aktiv ist.

Flow-Verarbeitung

Die Flow-Verarbeitung erfolgt in dieser Reihenfolge.

1. Wenn die Flow-Auslösebedingungen eintreten oder eine API den Flow direkt aufruft, erstellt das System einen Eintrag in der Ereigniswarteschlange, um den Flow zu starten.
2. Der Scheduler verarbeitet das Ereignis und startet den Flow im Hintergrund.
3. Das System erstellt aus dem Flow einen Prozessplan.
4. Das System führt den Prozessplan mit dem Datensatz aus, der den Flow ausgelöst hat.
5. Das System speichert die Ausführungsdetails in einem Kontextdatensatz.



1. Verarbeiten Sie Flow-Auslöser und API-Aufrufe

   Jedes Mal, wenn Auslöserbedingungen erfüllt sind oder eine API direkt einen Flow aufruft, erstellt Flow Designer einen Ereigniseintrag. Die Systemvorgänge löst Datenbankvorgänge aus. Weitere Informationen finden Sie unter

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausführungsreihenfolge von Skripts und Engines . Normalerweise werden die Funktionsweise von Business-Regeln und die Betriebsreihenfolge der Workflow-Engine, die synchron ausgeführt werden, vor einem ausgelösten Flow ausgeführt.

2. Ereignisse in der Warteschlange verarbeiten

   Jedes Flow-Ereignis enthält eine Referenz auf den zu startenden Flow und eine Referenz entweder auf den auslösenden Datensatz oder die Ausführungszeit. Das System verarbeitet diese Ereignisse mithilfe von Events, bei denen ein Planer die aktuellen Elemente in der Ereigniswarteschlange regelmäßig in der Reihenfolge durcharbeitet, in der sie hinzugefügt wurden. Abhängig von den anderen Ereignissen in der Warteschlange startet das System möglicherweise nicht sofort einen Flow. Flow-Designer sollten mit einer Verzögerungszeit zwischen dem Auftreten der Auslösebedingungen und dem tatsächlichen Beginn des Flows rechnen.

3. Den Prozessplan erstellen

   Wenn Flow Designer ein Ereignis aus der Warteschlange geholt wird, erstellt es einen Prozessplan für die tatsächliche Durchführung des Flows. Ein Prozessplan enthält alle Informationen, die zur Ausführung eines Ablaufs erforderlich sind, z. B. die Reihenfolge der veröffentlichten Aktionen oder Unterabläufe, die Eingabewerte für jeden Unterablauf oder für jede Aktion, die für jede Aktion auszuführenden Aktionsschritte und die durch den Auslöser oder die Ausgabe der Teilaufgabe bereitgestellten Daten.

   Flow Designer verwendet ein Just-in-Time-Kompilierungsschema, um sicherzustellen, dass Prozesspläne die neuesten Änderungen an Flows, Teilaufgaben und Aktionen enthalten. Wenn keine Änderungen festgestellt werden, verwendet Flow Designer eine zwischengespeicherte Kopie des Prozessplans. Andernfalls wird ein neuer Prozessplan erstellt.

   Durch die automatische Suche nach aktualisierten Flows, Teilaufgaben und Aktionen mit Prozessplänen ermöglicht Flow Designer das Anwenden von Änderungen aus Aktualisierungssätzen und Upgrades, ohne die aktuellen Flows bearbeiten zu müssen. Wenn Sie veröffentlichte Aktionen in eine Zielinstanz verschieben, wird jeder Flow, der die veröffentlichte Aktion verwendet, bei der nächsten Ausführung automatisch aktualisiert.

   ⚠ **Warnung:** Wenn Sie Unterabläufe oder Aktionen ändern, die in aktivierten Flows verwendet werden, ändern Sie nicht die Ein- und Ausgänge, die im Unterablauf oder in der Aktion verwendet werden. Das Ändern von Ein- und Ausgängen kann zu Fehlern führen, wenn der aktivierte Flow das nächste Mal ausgelöst wird, da er nicht für die Verwendung der neuen Ein- und Ausgänge konfiguriert wurde. Alle derzeit ausgeführten Flows sind von Änderungen an den Ein- oder Ausgängen nicht betroffen, da der Flow die kompilierten Unterabläufe und Aktionen aus dem Prozessplan verwendet.

4. Den Prozessplan ausführen

   Flow Designer führt den Prozessplan als der in den Flow-Eigenschaften angegebene Benutzer und innerhalb des Flow-Anwendungsbereichs aus.

   Beim Ausführen eines Ablaufs mit einem datensatzbasierten Auslöser speichert Flow Designer den auslösenden Datensatz als Instanz, die in der Schnittstelle als Datenpille dargestellt wird.

   Jedes Mal, wenn Sie einem Flow eine Aktion hinzufügen, fügt Flow Designer eine Datenpille hinzu, um die Ergebnisse zu speichern. Der Name der Daten-Pill gibt

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

die Reihenfolge im Flow und den Datentyp an. Flow-Designer verwenden Daten-Pills für Aktionsergebnisse, um Eingaben für andere Flows, Aktionen oder Subflows bereitzustellen. Flow-Designer können den Sequenzwert im Namen der Data-Pill verwenden, um sicherzustellen, dass sie die richtige Data-Pill als Eingabewert auswählen. Wenn ein Flow eine Aktion ausführt, generiert er den Laufzeitwert der Datenpille entsprechend seiner Verwendung.

5. Flow-Ausführungsdetails speichern

   Flow Designer speichert die Flow-Ausführungsdetails in einer Flow-Kontextaufzeichnung, die diese Informationen enthält.

   - Flow-Ergebnisstatus
   - Laufzeit der Flow-Zeit
   - Flow-Protokollmeldungen
   - Flow-Konfigurations- und Laufzeitwerte

   Jedes Mal, wenn ein Flow läuft, fügt Flow Designer einen Eintrag zur **Flow-Ausführungs**liste hinzu. Jeder Eintrag verfügt über einen eigenen Kontextdatensatz und eine entsprechende Seite mit Ausführungsdetails.

   Hinweis: Ein Flow-Ausführungskontext wird in einem einzelnen Thread ausgeführt. Es kann jedoch vorkommen, dass Sie Flows in separaten Kontexten ausführen möchten, auch wenn dies möglicherweise mehr Ressourcen Ihrer Instanz verbraucht. Informationen zur Ausführung von Subflows in separaten Flow-Kontexten innerhalb desselben Flow finden Sie unter Dynamische Flows.

   Ein Flow kann einen dieser Ergebnisstatus haben.

Status	Beschreibung
Abgeschlossen	Der Flow wurde erfolgreich abgeschlossen.
In Bearbeitung	Der Flow wird ausgeführt. Standardmäßig verhindert eine Quotenregel für Transaktionen, dass Flows länger als eine Stunde ausgeführt werden.
Warten	Der Flow wartet auf ein anderes Ereignis. Ein Benutzer muss beispielsweise eine Aufgabe oder Genehmigung aktualisieren oder ein Datensatz muss einen bestimmten Status erreichen. Im Wartezustand wird der Flow stillgelegt und in einen Kontextdatensatz serialisiert.
Abgebrochen	Der Flow wurde von einem Benutzer abgebrochen.
Fehler	Der Flow hat einen Fehler festgestellt und wurde nicht mehr ausgeführt. Beispielsweise fehlt einer Aktion ein Eingabewert oder eine Quotentregel für Transaktionen hat den Flow gestoppt.

Flow, Unterablauf und Aktionslebenszyklus

Flow Designer verwendet den Flow-Status oder Aktionsstatus, um den aktuellen Status von Konfigurationsänderungen zu beschreiben.

Flow-Status und Subflow-Status und Aktivierungsstatus

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das Feld **Status** gibt an, ob ein Prozessplan vorhanden ist, der mit dem Flow oder Subflow verbunden ist.

Flow-Status	Beschreibung
Geändert	Gibt an, dass nicht gespeicherte Änderungen an einem Flow oder Unterablauf vorhanden sind. Geänderte Flows oder Unterabläufe wurden nicht gespeichert.
Entwurf	Gibt an, dass Änderungen an einem Flow oder einem Unterablauf gespeichert wurden, die nicht in einem Prozessplan gespeichert wurden. Flows mit dem Status "Entwurf" wurden gespeichert, aber nicht aktiviert. Unterabläufe mit dem Status "Entwurf" wurden gespeichert, aber nicht veröffentlicht.
Veröffentlicht	Gibt an, dass ein gespeicherter Prozessplan für den Flow oder den Unterablauf vorhanden ist. Veröffentlichte Flows wurden entweder aktiviert oder deaktiviert.

Das Feld **Aktiv** gibt an, ob das System einen Flow oder Subflow ausführt.

Aktiv	Beschreibung
true	Gibt an, dass der Flow oder Unterablauf aktiv ist und ausgeführt wird, wenn er ausgelöst oder aufgerufen wird. Der Flow wurde aktiviert oder der Unterablauf wurde veröffentlicht. Aktive Flows werden ausgeführt, wenn die Auslösebedingungen erfüllt sind oder wenn sie aufgerufen werden. Aktive Unterabläufe werden beim Aufruf ausgeführt.
false	Gibt an, dass der Flow inaktiv ist und nicht ausgeführt wird, wenn er ausgelöst oder aufgerufen wird. Ein inaktiver Flow wurde entweder nie aktiviert oder wurde deaktiviert. Ein inaktiver Unterablauf wurde nie veröffentlicht.

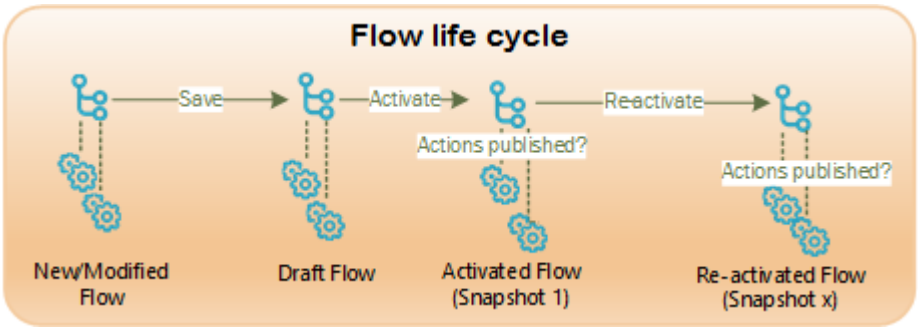
Wenn Sie mit Flows arbeiten, können Sie:

- Einen Flow **speichern**: Erstellt einen Entwurf des Flows.
- Einen Flow **aktivieren**: Aktiviert den Flow-Auslöser und wandelt den Flow in einen Prozessplan um.
- Einen Flow **deaktivieren**: Deaktiviert den Flow-Auslöser und verhindert neue Flow-Ausführungen. Derzeit laufende Flows laufen weiterhin.

Bei der Arbeit mit Subflows können Sie:

- Einen Subflow **speichern**: Erstellt einen Entwurf für einen Subflow. Wenn der Unterablauf nach der Veröffentlichung geändert wird, wechselt der Unterablauf in den Status „Entwurf“. Alle aktiven Flows, die den Subflow verwenden, führen nur den veröffentlichten Subflow aus.
- Einen Subflow **veröffentlichen**: Mit dieser Option können Sie einen Flow aktivieren, der den Subflow enthält. Bei der Veröffentlichung wird der Subflow der Liste der verfügbaren Subflows in einem Flow hinzugefügt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



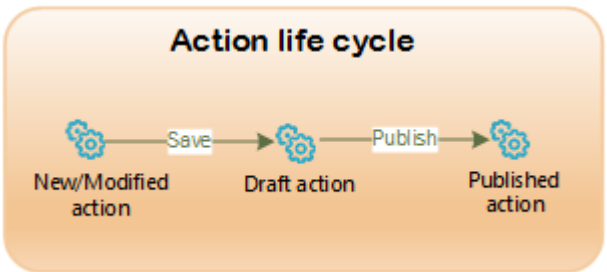
Aktionsstatus

Die Aktionsdesigner Schnittstelle zeigt den Konfigurationsstatus der Aktionen nicht an. Um den Aktionsstatus anzuzeigen, navigieren Sie zur Tabelle Aktionstypen [sys_hub_action_type_definition] und zeigen Sie das Feld **Entwurfszustand** an.

Aktionsentwurfsstat	Beschreibung
Entwurf	Gibt an, dass Änderungen an einer Aktion vorgenommen wurden, die nicht veröffentlicht wurden. Entwurfsaktionen sind nur für Flows verfügbar, wenn die Option **Aktionsentwürfe anzeigen** aktiviert ist. Sie können keinen Flow aktivieren, der Entwurfsaktionen enthält.
Veröffentlicht	Gibt an, dass die Aktion veröffentlicht wurde. Veröffentlichte Aktionen stehen allen Flows zur Verfügung und ermöglichen die Aktivierung von Flows.

Bei der Arbeit mit Aktionen können Sie:

- Eine Aktion **speichern**: Erstellt einen Entwurf der Aktion, der nur für Flows verfügbar ist, wenn die Option **Aktionsentwürfe anzeigen** aktiviert ist. Wenn die Aktion nach der Veröffentlichung geändert wird, wechselt die Aktion in den Entwurfsstatus. Alle aktiven Bewegungen, die die Aktion verwenden, führen nur die veröffentlichte Aktion aus.
- Eine Aktion **veröffentlichen**: Ermöglicht die Aktivierung eines Flows, der die Aktion enthält. Durch das Veröffentlichen wird die Aktion der Liste der verfügbaren Aktionen in einem Flow hinzugefügt. Nur Aktionen in einem veröffentlichten Status werden während der Flow-Ausführung ausgeführt.



App-Entwicklung

Beachten Sie beim Entwerfen einer Aktion oder eines Flow die folgenden allgemeinen Richtlinien.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verwenden Sie die StandardNow Platformanwendungsentwicklungsfunktionen zum Erstellen, Verwalten, Schützen und Bereitstellen Flow Designer von Inhalt. Flow- und Aktionsdesigner führen normalerweise die folgenden Anwendungsentwicklungsaufgaben aus:

- Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Anwendung zum Speichern von Flows und Aktionen.
- Legen Sie Anwendungsberechtigungen fest, um den Zugriff auf Anwendungsdaten freizugeben oder einzuschränken.
- Gewähren Sie Anwendungsentwicklern Zugriff auf Flow Designer .
- Veröffentlichen Sie benutzerdefinierte Anwendungen im Anwendungs-Repository, um Flows und Aktionen für andere Instanzen bereitzustellen.

Kollisionsvermeidung

Flow Designer unterstützt die Vermeidung von Kollisionen. Die Kollisionsvermeidung verhindert, dass ein Benutzer ein Objekt ändert, das in einem anderen Update Set geändert wird. Beispiel: Benutzer A bearbeitet einen Flow in einem bestimmten Update Set. Benutzer B, der in einem anderen Update Set arbeitet, versucht, denselben Flow zu öffnen. In dieser Situation erkennt das System eine Kollision und benachrichtigt Anwender B. Anwender B kann dann entweder **Abbrechen** oder **Fortfahren**wählen. Wenn Sie „ **Abbrechen** “ auswählen, gelangt Benutzer B zurück zur Homepage Flow Designer. Wenn Sie „ **Fortsetzen** “ auswählen, wird der Flow im schreibgeschützten Modus geöffnet.

Damit die Kollisionsvermeidung funktioniert, müssen sich beide Benutzer im gleichen Anwendungsbereich befinden, und es muss sich um einen anderen Anwendungsbereich als „Global“ handeln. Darüber hinaus muss die zu ändernde Anwendung mit der Quellcodeverwaltung verknüpft sein. Weitere Informationen finden Sie unter Kollisionsvermeidung .

Sicherheit

Kontrollieren Sie den Zugriff auf Flow Designer Prozesse und Aufzeichnungen.

- -Administratoren können Benutzern Zugriff auf Flows Workflow-Studio] gewähren, indem sie eine Anwendung erstellen und Benutzer als Entwickler mit der Berechtigung „ Flow Designer Delegierte App-Entwicklung “ zuweisen. Mit der delegierten Entwicklung können Administratoren steuern, ob Flow-Designer auf Funktionen zugreifen können, die normalerweise auf Administratorbenutzer beschränkt sind, z. B. das Zuweisen von Benutzerrollen, das Erstellen von Zugriffskontrollen oder das Erstellen von Skripts. Weitere Informationen finden Sie unter Entwicklerberechtigungen .
- Administratoren können Zugriff auf Flows Workflow-Studio gewähren, indem sie Anwendern direkt die Anwenderrolle „flow_designer“ zuweisen, die die Rolle zum Anzeigen von Flow-Ausführungsdetails umfasst.

  Warnung: Einem Benutzer direkt die flow_designer-Rolle zuzuweisen, ist gleichbedeutend damit, dem Benutzer die Administratorrolle zu geben, weil Workflow-Studio als der Systembenutzer ausgeführt werden kann, der Zugriff auf alle Tabellen und alle Datenbankoperationen hat.

- Flow- und Aktionsdesigner können standardmäßige Anwendungszugriffseinstellungen verwenden , um zu verwalten, wie ihre Inhalte mit anderen Anwendungen interagieren.

Aktionslimit

Standardmäßig können Abläufe nicht mehr als 50 Aktionen umfassen. Um das Standardverhalten zu ändern, erhöhen Sie den Wert der Systemeigenschaft

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

sn_flow_designer.max_actions. Berücksichtigen Sie jedoch die Auswirkungen, die ein großer Ablauf auf die Leistung Ihrer Instanz haben kann.

Optionen für das Auslösen von Datensatzaktualisierungen

Flow-Designer können angeben, wie oft ein Flow einen bestimmten Datensatz mit der Option **Auslöser ausführen** aktualisieren kann. Verwenden Sie die Option **Einmal**, wenn ein Flow nur einmal ausgeführt werden soll. Wenn ein Datensatz zum ersten Mal aktualisiert wird, wird der Flow ausgeführt, aber weitere Datensatzaktualisierungen lösen den Flow nicht aus. Verwenden Sie die Option **Immer**, wenn der Datenfluss jedes Mal ausgeführt werden soll, wenn ein Datensatz aktualisiert wird und noch kein aktiver Datenfluss für ihn ausgeführt wird. Sie können beispielsweise einen Datenfluss festlegen, der einen Incident-Datensatz nur einmal ausführen soll, und einen Datenfluss festlegen, der die Ereignisliste darauf hinweist, immer ausgeführt zu werden. Das Feld **Auslöser ausführen** ist nur für diese Auslösertypen verfügbar.

- Erstellt oder aktualisiert
- Aktualisiert

Direkte Rekursionsverhinderung und indirekte Rekursionsgrenze

Um Ausfälle der Instanz und den Verbrauch von Systemressourcen zu verhindern, ignoriert Flow Designer jede Anforderung zum Starten eines Flows oder Subflows, die das Ergebnis einer direkten Rekursion ist. Unter diesen Bedingungen tritt eine direkte Rekursion auf.

- Eine Aktion ruft den gleichen Flow auf, zu dem sie gehört. Ein Script-Schritt ruft zum Beispiel einen API-Aufruf für einen Flow auf.
- Eine Aktion oder ein Unterablauf erzeugt ein zum Flow-Auslöser passendes Ergebnis. Ein Flow, der beispielsweise ausgeführt wird, wenn ein Incident-Datensatz aktualisiert wird, enthält eine Aktualisierungsdatensatzaktion, die einen Incident-Datensatz aktualisiert.

Flow Designer begrenzt auch die Anzahl an Flows, die von der indirekten Rekursion gestartet werden kann. Unter diesen Bedingungen tritt eine indirekte Rekursion auf.

- Derselbe Flow wird in einer Kette von Aufrufen von Unterabläufen mehrmals aufgerufen. Wenn zum Beispiel der Unterablauf A den Unterablauf B und der Unterablauf B den Unterablauf A aufruft, führt der Aufruf eines der Unterablaufs zu einer indirekten Rekursion.
- Derselbe Flow wird in einer Kette von Unterabläufen mehrmals ausgelöst. Angenommen, es gibt zwei Flows, die durch die Datensatzerstellung ausgelöst werden. Angenommen, das Erstellen des Datensatzes A löst den Flow A aus und erstellt auch den Datensatz B. Darüber hinaus löst das Erstellen des Datensatzes B den Flow B und den Datensatz A aus. Das Erstellen eines der Datensatztypen führt zu einer indirekten Rekursion.

Standardmäßig stoppt das System die Ausführung von Ablauf-Ausführungen, nachdem der Ausführungszähler die indirekte Rekursionsgrenze von drei Ausführungen erreicht hat. Administratoren können das Limit ändern, indem sie die Systemeigenschaft *com.glide.hub.flow_engine.indirect_recursion_limit* auf einen ganzzahligen Wert größer oder gleich eins festlegen. Das System ignoriert alle Eigenschaftswerte unter Eins und verwendet stattdessen ein Limit von Eins. Berücksichtigen Sie die Auswirkungen auf die Leistung, die eine Erhöhung des indirekten Rekursionslimits auf Ihre Instanz haben kann.

Hinweis: Standardmäßig verhindert eine Quotenregel für Transaktionen, dass Flows länger als eine Stunde ausgeführt werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow- und Aktionstests

Beim Testen eines Flows werden die Auslösebedingungen umgangen und sofort ausgeführt. Zum Testen eines Flows mit einem datensatzbasierten Auslöser müssen Sie einen bestimmten Datensatz auswählen, der als Auslöser fungieren soll. Flow-Designer sollten vor dem Testen geeignete Beispieldatensätze erstellen. Weitere Informationen zum Testen von Flows finden Sie unter Abläufe testen.

Während der Designphase können Sie nicht veröffentlichte Aktionen testen, indem Sie im Flow **Entwurfsaktionen anzeigen** festlegen. Wenn Sie mit Entwurfsaktionen testen, verwenden Sie diese Richtlinien.

- Entwerfen Sie Flows und Aktionen in einer Nicht-Produktionsinstanz. Stellen Sie nur aktive, funktionierende Abläufe für Ihre Produktionsinstanz bereit.
- Lassen Sie **„Entwurfsaktionen anzeigen** " auf „wahr", bis sich Ihre Entwurfsaktion in einem endgültigen Status befindet. Veröffentlichen Sie jede Aktion, sobald sie abgeschlossen ist, setzen Sie die Option **Aktionsentwürfe anzeigen** auf "Falsch" und aktivieren Sie den Flow.

  ⚠ **Warnung:** Deaktivieren Sie die Option **Aktionsentwürfe anzeigen** bevor das Veröffentlichen Ihrer Aktionen, alle Entwurfsaktionen aus Ihrem Flow entfernt.

- Jede Änderung, die Sie an einem aktiven Flow oder einer veröffentlichten Aktion vornehmen, führt dazu, dass er in den Entwurfszustand zurückkehrt. Wenn der Flow ausgelöst wird, führt das System nur den aktivierten Flow und die veröffentlichten Aktionen aus, und die Details zur Flow-Ausführung zeigen nur an, was ausgeführt wurde. Wenn ein Entwurf eines aktiven Flows vorhanden ist, können der Trigger und die in den Flow-Ausführungsdetails aufgeführten Aktionen von den im Entwurfs-Flow aufgeführten abweichen.

Schreibgeschützte Standard-Flows

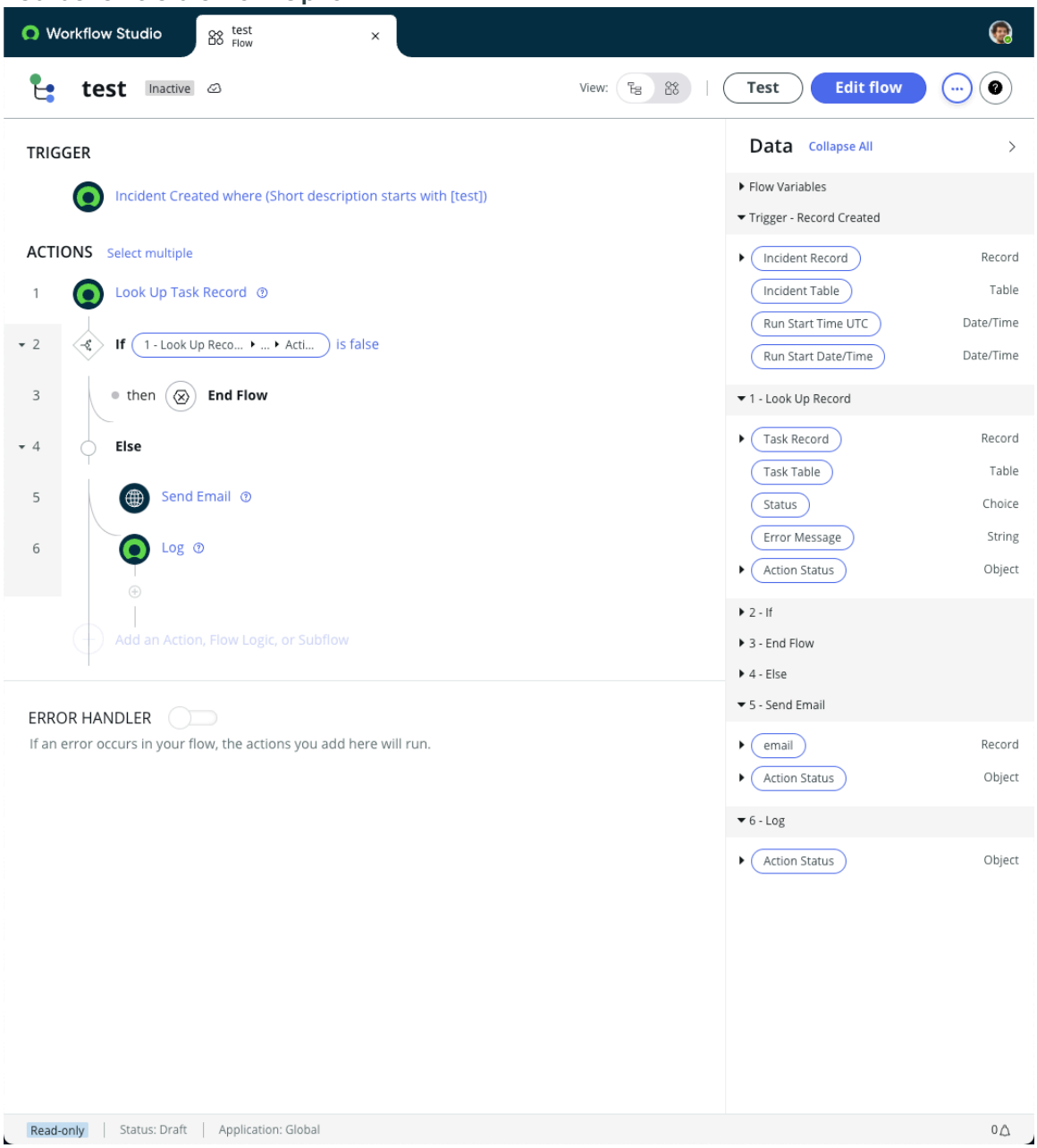
Öffnen Sie vorhandene Flows schreibgeschützt, um sie vor versehentlichen Änderungen zu schützen. Während sich ein Flow im schreibgeschützten Status befindet, können Sie ihn nur überprüfen, testen, deaktivieren oder eine Bearbeitung anfordern.

Anforderung zum Bearbeiten des Flows

Ab dem Release Washington DC müssen Sie die Bearbeitung eines vorhandenen Flows anfordern, bevor Sie ihn ändern können. Wenn Sie nicht berechtigt sind, einen Flow zu bearbeiten, bleibt die Schaltfläche Flow bearbeiten deaktiviert.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

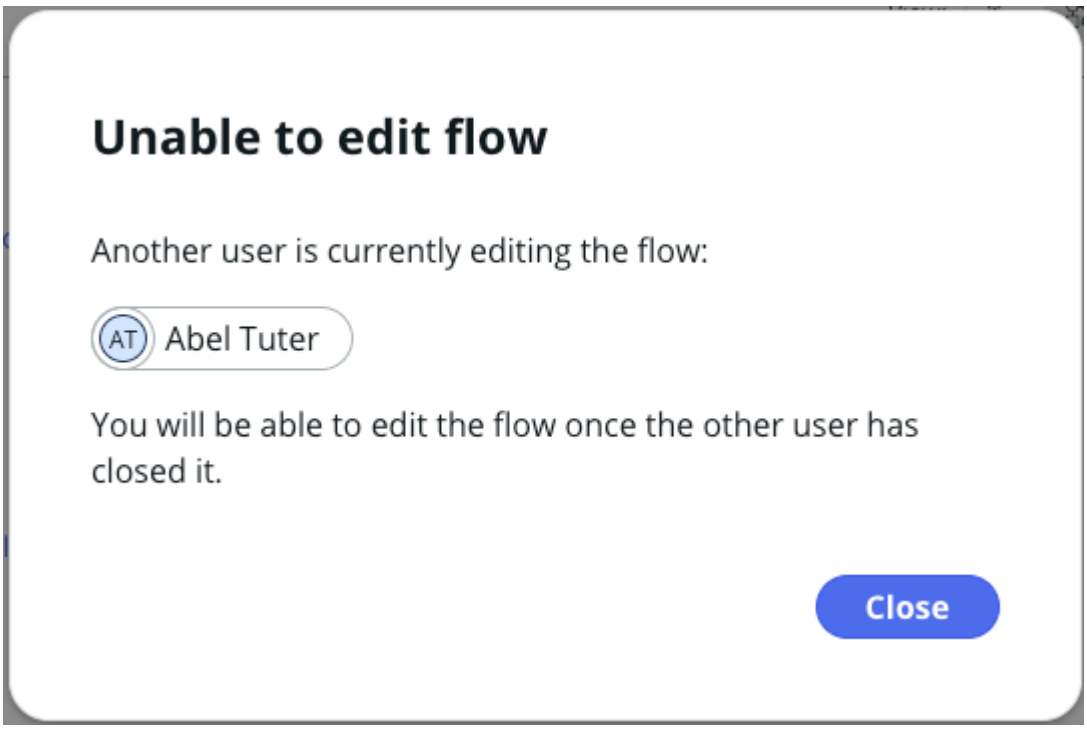
Bearbeiten Sie die Flow-Option



Wenn Sie die Bearbeitung eines Flows anfordern, prüft Workflow-Studio, ob eine andere Person den Flow bereits zur Bearbeitung geöffnet hat. Wenn der Flow zur Bearbeitung verfügbar ist, öffnen Sie den Flow in einem bearbeitbaren Status. Wenn der Flow bereits bearbeitet wird, wird eine Meldung mit dem Namen des Benutzers angezeigt, der den Flow bearbeitet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Nachricht kann nicht bearbeitet werden



Beenden Sie die Bearbeitung eines Flows

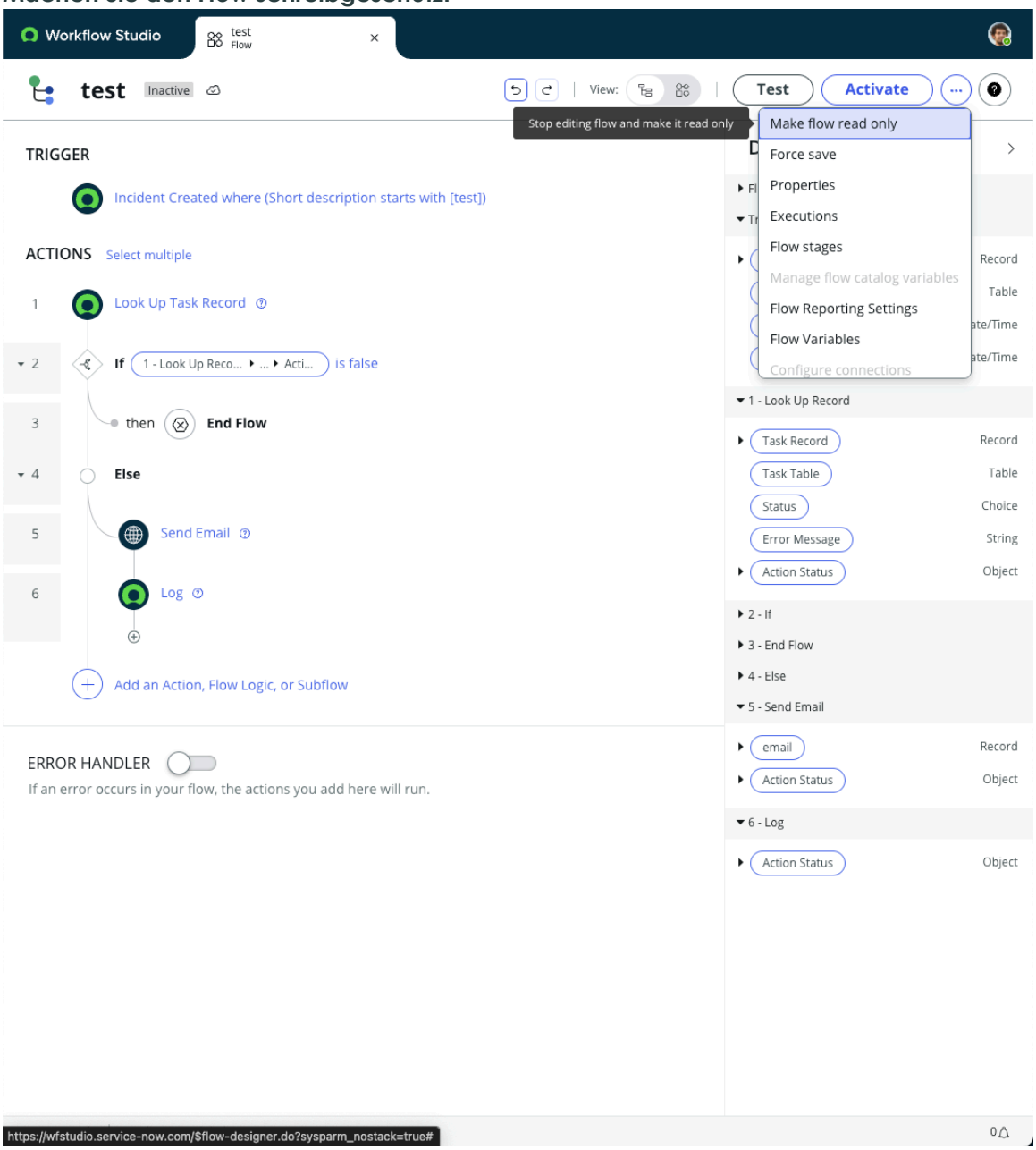
Flows verbleiben in einem bearbeitbaren Status, bis eines dieser Ereignisse auftritt.

- Sie schließen die Flow-Registerkarte Workflow-Studio.
- Sie schließen die Browserregisterkarte Workflow-Studio.
- Sie wählen die Option **Flow als schreibgeschützt** festlegen aus.
- Sie bleiben im Flow länger als 30 Minuten inaktiv.

Wenn Sie mit der Bearbeitung eines Flow fertig sind, können Sie ihn schreibgeschützt festlegen, damit andere ihn bearbeiten können. Mit der Option **Flow schreibgeschützt** festlegen können Sie die Bearbeitung eines Flow beenden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Machen Sie den Flow schreibgeschützt



Subflows erkunden

Subflows automatisieren einen wiederholbaren Prozess mit mehreren Schritten, der auch eine Ausgabe erzeugt, die von einem anderen Prozess benötigt wird. Wenn ein Playbook, ein Flow oder ein Skript einen Subflow aufruft, führt der Subflow eine Sequenz von wiederverwendbaren Aktionen und Flow-Logik aus, um den Prozess abzuschließen und Ausgabewerte zu erzeugen.

Übersicht über Subflows

Ein Subflow ist ein automatisierter Prozess, der aus einer Sequenz von wiederverwendbaren Aktionen und Flow-Logik, Dateneingaben und Ausgaben besteht. Im Gegensatz zu Flows haben Subflows keinen Auslöser, sondern werden ausgeführt, wenn sie von einem Playbook, einem Flow, einem anderen Subflow oder einem Skript aufgerufen werden. Die Eingaben beschreiben die Daten, die zum Ausführen des Subflows verwendet werden. Die -Aktionen führen eine Reihe von Vorgängen für Ihre Daten aus. Beispielsweise erstellt der Subflow „

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Change – Implementierungsaufgaben " eine Implementierungsaufgabe und eine Aufgabe nach der Implementierung anhand eines eingegebenen Change-Datensatzes.

Das Erstellen und Verwalten von Subflows setzt voraus, dass Sie mit den Now Platform -Tabellen und -Feldern vertraut sind, die von der Anwendung oder dem Prozess verwendet werden. Prozessanalysten können Subflows anhand verfügbarer Aktionen erstellen oder einen vorhandenen Subflow als Vorlage verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Subflows werden erstellt.

Subflows bestehen aus den folgenden Komponenten.

Subflow-Eingaben

Eine Subflow-Eingabe speichert Daten, die zum Ausführen des Subflows verwendet werden. Jede Eingabe hat einen Namen und einen Datentyp. Sie können eine oder mehrere Eingaben definieren, die für den Subflow verfügbar sind. Beim Aufrufen eines Subflows müssen Flow-Autoren Datenwerte für die Subflow-Eingaben angeben.

Unterablauf-Ausgaben

Eine Subflow-Ausgabe speichert Daten, die von einem Subflow generiert wurden. Jede Ausgabe hat einen Namen und einen Datentyp. Sie können eine oder mehrere Ausgaben definieren, die für den Subflow verfügbar sind. Beim Aufrufen eines Subflow können Flow-Autoren Subflow-Ausgaben als Daten für Vorgänge später im Flow verwenden. Sie können die Flow-Logik von Subflow-Ausgaben zuweisen verwenden, um Ausgabewerte festzulegen.

Subflow-Ausführungsdetails

Auf einer Detailseite zur Subflow-Ausführung kann ein Flow-Autor Laufzeitinformationen zu einer Aktion oder einem Flow direkt in der Designumgebung anzeigen. Sie können Details wie den aktuellen Status, ausgeführte Aktionen oder Schritte, generierte Ausgabewerte und erzeugte Fehler anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Ausführungsdetails.

Flow-Fehler-Handler

Ein Flow-Fehler-Handler ermöglicht es einem Subflow, Fehler in den Subflow-Ausführungsdetails zu erfassen und zu melden. Führen Sie eine Reihe von Aktionen und Subflows aus, um Probleme zu identifizieren und zu beheben. Beispielsweise können Subflows Ausgabewerte protokollieren, Benachrichtigungen senden und korrigierende Subflows ausführen, wenn ein Fehler auftritt. Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Fehler-Handler.

Aktionen

Eine Aktion ist ein wiederverwendbarer Vorgang, mit dem Prozessanalytiker Now Platform-Funktionen automatisieren können, ohne Code schreiben zu müssen. Zum Beispiel können Prozessanalytiker mit der Aktion **Datensatz erstellen** Datensätze in einer bestimmten Tabelle mit bestimmten Werten generieren, wenn bestimmte Bedingungen auftreten. ServiceNow-Kernaktionen wie Datensatz erstellen erfordern eine gewisse Vertrautheit mit Now Platform -Tabellen und -Feldern. Aktionsdesigner können anwendungsspezifische Aktionen erstellen, um Konfigurationsdetails vorab festzulegen. Wenn Sie beispielsweise eine „Incident-Aufgabe erstellen"-Aktion erstellen, wird sichergestellt, dass der Prozessanalytiker bei jeder Verwendung der Aktion die richtige Tabellen- und Feldkonfiguration verwendet. Sie können anwendungsspezifische Aktionen hinzufügen, indem Sie die zugehörige Spoke aktivieren. Siehe Workflow-Studio Aktionen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow zum Erstellen von Subflows mit Workflow-Studio

In der folgenden Abbildung werden die grundlegenden Aufgaben beschrieben, die bei der Erstellung eines Subflows mit Workflow-Studioauszuführen sind. Ausführliche Anweisungen zum Erstellen eines Subflow finden Sie unter Erstellen Sie einen Subflow in Workflow-Studio.

Vorteile von Subflows

Subflows bieten Prozessverantwortlichen und Entwicklern folgende Vorteile:

- Automatisiert sich wiederholende Arbeiten, um die Effizienz und Experience zu verbessern.
- Beschreibt einen Workflow in natürlicher Sprache, damit technisch nicht versierte Anwender die Funktionsweise verstehen.
- Zeigt einen Workflow als Diagramm an, damit Builder verfügbare Pfade und Verbindungen erkennen können.
- Ermöglicht das Erstellen und Testen eines Workflows über eine zentrale Schnittstelle, um sicherzustellen, dass er wie erwartet funktioniert.
- Fördert die Prozessautomatisierung, indem Fachexperten in die Lage versetzt werden, wiederverwendbare Aktionen zu entwickeln und für Flow-Autoren freizugeben.
- Reduziert die Upgrade-Kosten mit Upgrade-Safe- Now PlatformLogik ersetzt komplexes benutzerdefiniertes Skript.
- Reduziert die Entwicklungskosten durch Bereitstellung einer Bibliothek mit wiederverwendbaren Aktionen.
- Skaliert mit separaten Abonnements für die Integrations- und Robotic Process Automation-Funktionen (RPA).

Vorteil	Funktion	Anwender
Erstellen Sie einen automatisierten Workflow aus einer vorhandenen Bibliothek automatisierter Vorgänge.	Subflow	Anwendungsentwickler, Prozessverantwortlicher oder Administrator
Führt bei Bedarf einen automatisierten Workflow aus.	Subflow	Anwendungsentwickler, Prozessverantwortlicher oder Administrator
Geben Sie die Eingabedaten an, die ein automatisierter Workflow zum Ausführen verwendet.	Subflow	Anwendungsentwickler, Prozessverantwortlicher oder Administrator
Speichern Sie eine oder mehrere Ausgaben als Daten für die Verwendung durch andere automatisierte Workflows.	Subflow	Anwendungsentwickler, Prozessverantwortlicher oder Administrator
Erstellen Sie einen automatisierten Vorgang aus einer vorhandenen Bibliothek automatisierter Schritte.	Aktion	Anwendungsentwickler, Integrationsbesitzer oder Prozessbesitzer
Führt bei Bedarf einen automatisierten Vorgang aus.	Aktion	Anwendungsentwickler, Integrationsbesitzer oder Prozessbesitzer
Verwenden Sie eine oder mehrere Eingaben als Daten, um einen automatisierten Vorgang auszuführen.	Aktion	Anwendungsentwickler, Integrationsbesitzer oder Prozessbesitzer

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorteil	Funktion	Anwender
Speichern Sie eine oder mehrere Ausgaben als Daten für die Verwendung durch andere automatisierte Vorgänge.	Aktion	Anwendungsentwickler, Integrationsbesitzer oder Prozessbesitzer

Aktionen erkunden

Aktionen automatisieren eine wiederholbare Aufgabe oder einen wiederholbaren Vorgang innerhalb eines Flows. Flows führen Aktionen aus, indem ihnen Daten als Eingaben übergeben werden. Aktionen führen eine Reihe von Schritten aus, um die Aufgabe abzuschließen, und übergeben Daten als Ausgaben an den Flow.

Übersicht über Aktionen

Automatisieren Sie eine wiederholbare Aufgabe innerhalb eines Flows als eine Reihe von zugehörigen Schritten. Ermöglichen Sie Flow-Autoren, mit minimaler Konfiguration Aktionen zu mehreren Flows hinzuzufügen.

Eine wiederverwendbare Aktion umfasst diese Komponenten.

Eingaben

Eingaben sind Datenvariablen, die in Ihrer Aktion verwendet werden. Wenn zum Beispiel ein Aktionsschritt einen Datensatz in der Incident-Tabelle erstellt, kann Ihre Eingabe eine Referenz auf die Incident-Tabelle sein. Nach dem Hinzufügen als Eingabe stehen die Tabelle und ihre Felder für Schritte und Ausgaben im Flow zur Verfügung.

Jede Eingabe, die Sie für eine Aktion definieren, wird zu einer Konfigurationsoption in der Flow Designer-Schnittstelle. Um die Aktion in einem Ablauf verwenden zu können, müssen Flow-Designer für jede obligatorische Eingabe einen Wert definieren. Je mehr Eingaben eine Aktion hat, desto mehr Datenflussdesigner müssen definiert werden und desto vertrauter müssen sie mit dem zugrunde liegenden Datenmodell sein, um die Aktion effektiv nutzen zu können.

Eingaben bieten erweiterte Optionen basierend auf ihrem Datentyp. Alle Eingaben verfügen über erweiterte Optionen, um einen Hinweis hinzuzufügen oder einen Standardwert anzugeben. Verwenden Sie erweiterte Optionen, um Flow-Designer durch das Konfigurieren und Hinzufügen einer Aktion zu einem Ablauf zu führen. Erstellen Sie beispielsweise eine Auswahleingabe, um Flow-Designern eine vordefinierte Liste von Konfigurationsoptionen zur Auswahl bereitzustellen. Weitere Informationen zu den Konfigurationsoptionen für bestimmte Datentypen finden Sie unter Feldtypen .

Ausgaben

Ausgaben sind Datenvariablen, die die Ergebnisse der Aktion darstellen. Diese Ergebnisse stehen anderen Aktionen in einem Flow zur Verfügung.

Schritte

Ein Schritt ist ein einzelner wiederverwendbarer Vorgang innerhalb einer Aktion. Zum Beispiel können Aktionsdesigner mit dem Schritt**Datensatz erstellen** die Tabellen- und Feldwerte angeben, die während der Datensatzerstellung verwendet werden sollen. Die Schrittkonfiguration erfordert Fachwissen über Anwendungstabellen, Felder und Geschäftslogik. Anwendungsentwickler oder IT-Generalisten fügen Aktionen aus der Aktionsdesignumgebung Workflow-Studio Schritte zu Aktionen hinzu. Workflow-Studio stellt eine Reihe von ServiceNow-

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Kernschritten zur Automatisierung von Now Platform -Prozessen bereit. Sie können anwendungsspezifische Schritte hinzufügen, indem Sie die zugehörige Spoke aktivieren.

Workflow zum Erstellen von Aktionen mit Workflow-Studio

In der folgenden Abbildung werden die grundlegenden Aufgaben beschrieben, die bei der Erstellung eines Subflows mit Workflow-Studioauszuführen sind. Ausführliche Anweisungen zum Erstellen eines Subflow finden Sie unter Erstellen Sie eine Aktion in Workflow-Studio.

Aktionsvorteile

Mit Aktionsdesignerkönnen Sie:

- Erstellen Sie anwendungsspezifische Aktionen mit vordefinierten Konfigurationsdetails, sodass Prozessanalytiker ohne großen Aufwand Aktionen mit wenig Konfigurationsaufwand hinzufügen können.
- Erstellen Sie Skriptaktionen, die ohne Code erscheinen, wenn sie einem Flow hinzugefügt werden.
- Integrationen mithilfe von IntegrationHub erstellen.

Vorteil	Funktion	Anwender
Erstellen Sie einen automatisierten Vorgang aus einer vorhandenen Bibliothek automatisierter Schritte.	Aktion	Anwendungsentwickler, Integrationsbesitzer oder Prozessbesitzer
Führt bei Bedarf einen automatisierten Vorgang aus.	Aktion	Anwendungsentwickler, Integrationsbesitzer oder Prozessbesitzer
Verwenden Sie Daten aus anderen automatisierten Vorgängen als Eingaben.	Aktion	Anwendungsentwickler, Integrationsbesitzer oder Prozessbesitzer
Übergeben Sie Daten als Ausgaben an andere automatisierte Vorgänge.	Aktion	Anwendungsentwickler, Integrationsbesitzer oder Prozessbesitzer
Streamen Sie Daten in einer Folge von Seiten.	Datenstromaktion	Integrationsbesitzer

Entscheidungstabellen erkunden

Mit Entscheidungstabellen in Workflow-Studio können Entwickler die Entscheidungslogik von ihrem Code entkoppeln, indem sie Entscheidungsregeln erstellen und verwalten.

Übersicht

Eine eingehende Überprüfung und Demo der Funktionen und Vorteile von Entscheidungstabellen finden Sie unter Entscheidungsgenerator testen und veröffentlichen | Creator Toolbox – ServiceNow .

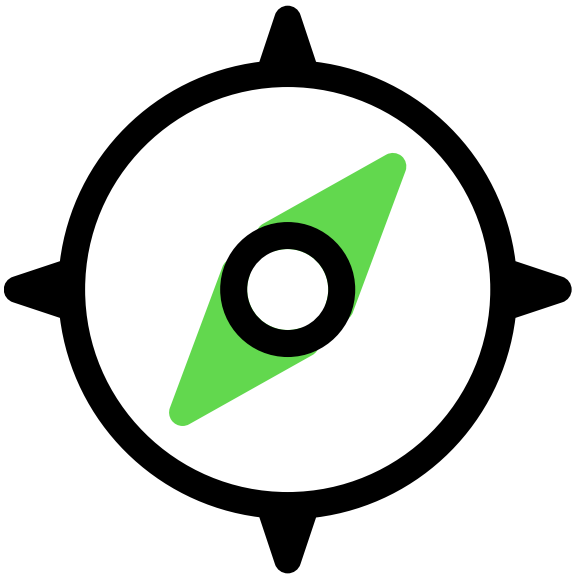
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ankündigungen

- Ab Release Washington DCEntscheidungsgenerator ist [] nun Teil von Workflow-Studio. Workflow-Studio bietet Ihnen eine optimierte Möglichkeit, Prozesse, Flows, Subflows, Playbooks, Aktionen und Entscheidungstabellen an einem Ort zu erstellen, zu konfigurieren und zu überwachen.
- Die Kernfunktion Entscheidungsgenerator ist standardmäßig weiterhin mit Now Platform® verfügbar, die neuesten Updates können jedoch über die Anwendung Workflow-Studio im ServiceNow® Storeheruntergeladen werden.
- Weitere Informationen zu diesem Update finden Sie in den Versionshinweisen zum Washington DC-Entscheidungsgenerator .

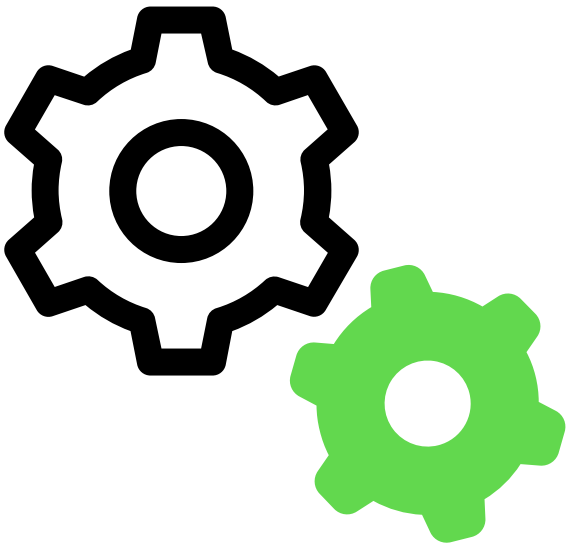
Erste Schritte

Untersuchen



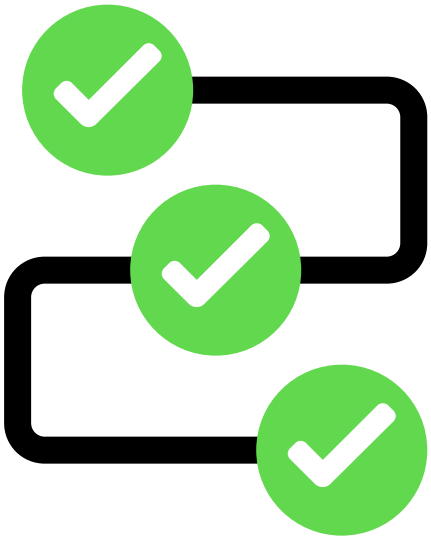
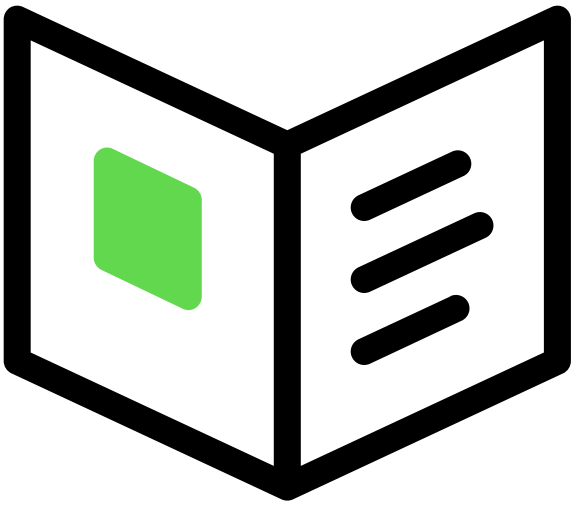
Erfahren Sie mehr über die Konzepte und Funktionen von Entscheidungstabellen

Konfigurieren



Konfigurieren Sie Umgebungen, Tools und Benutzerzugriff für Entscheidungstabellen in Workflow-Studio

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verwenden	Referenz
	
Erstellen Sie Entscheidungstabellen in Workflow-Studio	Rufen Sie Detailinformationen zu den Eigenschaften von Entscheidungstabellen und Domain Separation ab

Funktionen

Hinweis: Nachdem Sie die Entscheidungstabellen Workflow-Studio installiert haben, können Sie nur über Workflow-Studioauf Entscheidungstabellen zugreifen, die zuvor in der klassischen Umgebung erstellt wurden. Sie können Entscheidungstabellen in der klassischen Umgebung nicht mehr erstellen oder ändern.

Workflow-Studio bietet eine intuitive Schnittstelle zum Erstellen und Verwalten von Entscheidungstabellen, in denen Entscheidungsregelsätze gespeichert werden.

Entscheidungstabellen betten die Geschäftslogik in eine Reihe von Wenn-Dann-Entscheidungsregeln ein. Entscheidungstabellen lesen Daten aus Eingaben und werten die Daten gemäß den angegebenen Bedingungen aus. Wenn alle Bedingungen für eine Entscheidungsregel erfüllt sind, gibt die Entscheidungstabelle mindestens ein Ergebnis zurück.

Administratoren können die Funktionalität für die delegierte App-Entwicklung verwenden, um die Arbeitsauslastung effizient zu verwalten, indem sie Entwicklern oder Benutzern ohne Administratorrechte die Rolle für die delegierte App-Entwicklung zuweisen. Ein delegierter Entwickler verfügt über mehr Berechtigungen als ein -Benutzer, aber weniger als ein Administrator. Designierte Benutzer, die keine Administratoren sind, können Entscheidungstabellen auf Anwendungsebene erstellen und verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Delegierte Entwicklung .

Mit Entscheidungstabellen in Workflow-Studio können Sie:

- Erstellen Sie Eingaben, die zur Laufzeit Daten aus vorhandenen Datensätzen, externen Datenquellen oder hartcodierten Werten lesen.
- Sie können Entscheidungsregeln erstellen und ändern.
- Ändern Sie die Reihenfolge der Bewertungskriterien, um die Ergebnisse zu optimieren.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorteile

Entscheidungstabellen in Workflow-Studio bieten die folgenden Vorteile:

- Erstellen Sie komplexe Entscheidungen einfach mit Entscheidungstabellen.
- Erfüllen Sie sich ändernde Geschäftsanforderungen, und aktualisieren Sie Entscheidungen schnell, indem Sie nur die Entscheidungslogik und nicht den Anwendungscode ändern.
- Steigern Sie die Effizienz, indem Sie die Entscheidungslogik in mehreren Anwendungen wiederverwenden.
- Werten Sie zur Laufzeit Daten aus mehreren Quellen aus, einschließlich vorhandener ServiceNow -Datensätze und Daten aus externen Quellen.

Workflow-Studio Integration mit anderen Anwendungen

Erweitern Sie die Fähigkeiten von Entscheidungstabellen in Workflow-Studio durch Integration mit -Anwendungen in der Suite Now Platform®.

Anwendungsintegration

Anwendung	Beschreibung	Referenz
App Engine Studio	• App Engine Studio (AES) bietet App-Entwicklern eine anwendungsähnliche Schnittstelle (Integrierte Entwicklungsumgebung (IDE)), um an einem zentralen Ort anwenderdefinierte Anwendungen zu erstellen und gleichzeitig die Marken- und Anwendungsentwicklungsstandards Ihrer Organisation zu wahren. • Benutzer vonAES können Entscheidungstabellen mit einem Assistenten AES] erstellen und auf vorhandene Entscheidungstabellen für ihre Anwendungen zugreifen, ohne AESzu verlassen.	Siehe Eine Entscheidung in App Engine Studio hinzufügen.

Problembehandlung und Hilfe

- Wenden Sie sich an den Kundenadministrator Ihres Unternehmens, um Anwenderaccounts zu entsperren oder hinzuzufügen, Wiederherstellungen oder zBoots durchzuführen und vieles mehr.

  Kundenadministrator Ihres Unternehmens kontaktieren

- Entscheidungsgenerator in der ServiceNow Community
- Known Error-Portal nach Artikeln zu bekannten Fehlern durchsuchen
- Kontakt Kundenservice und Support

Workflow für Entscheidungstabellen

Erfahren Sie, wie Sie in Workflow-Studio Entscheidungstabellen zur Verwendung in Flows, Subflows, Playbooks und überall in Now Platform] erstellen und verwalten, wo Sie Code schreiben.

Mit Entscheidungstabellen können Sie die Entscheidungslogik von Ihrem Code entkoppeln. Dies bedeutet, dass Sie in Workflow-Studio eine Entscheidungstabelle mit Ihrer

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

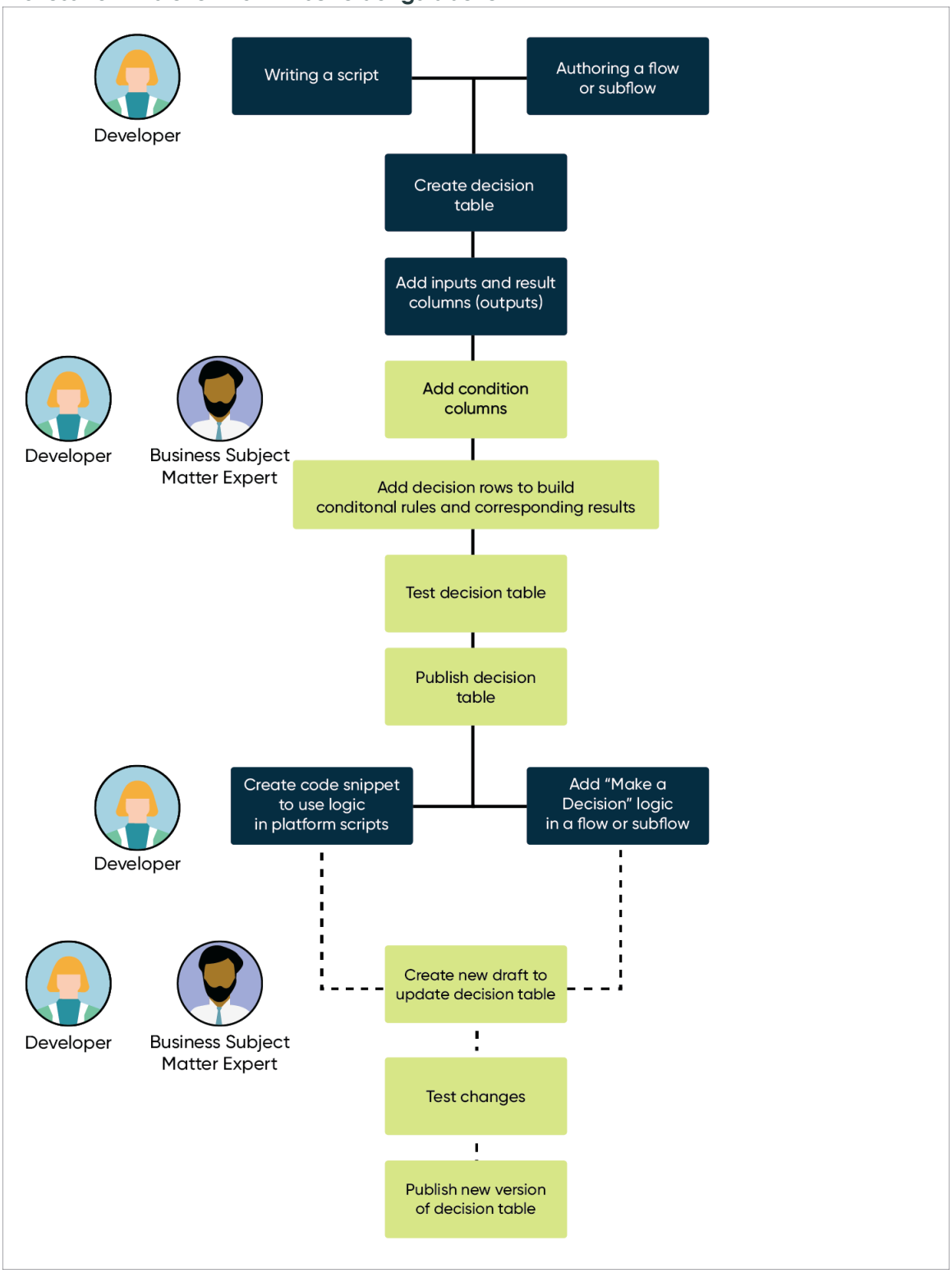
Anwendungslogik erstellen und dann auf die Entscheidungstabelle verweisen können, um die Logik an anderer Stelle auszuführen, z. B. in einem Flow, einem Playbook oder einem Skript. Durch diese Entkoppelung können Sie effizientere und besser wartbare Flows und Skripts erstellen und die Entscheidungslogik direkt vom entsprechenden Experten für Geschäftsthemen verwalten.

Workflow zum Erstellen von Entscheidungstabellen

Die folgende Abbildung zeigt den Prozess zum Erstellen von Entscheidungstabellen in Workflow-Studio.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozess zum Erstellen von Entscheidungstabellen



Der Workflow zum Erstellen von Entscheidungstabellen in Workflow-Studio lautet wie folgt:

1. Ein Entwickler schreibt ein Skript oder erstellt einen Flow oder Subflow und stellt fest, dass eine Entscheidungstabelle erforderlich ist. Entscheidungstabellen sind für die folgenden Szenarien eine besser wartbare Lösung als hartcodierte Logik:
   - Der Code enthält einen komplexen Satz von bedingten, geschachtelten if/else- oder Switch-Anweisungen.
   - Die Logik, die den Code antreibt, kann sich häufig ändern.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Es besteht die Notwendigkeit, die Anwendungslogik in einem lesbaren Format für Nicht-Entwickler freizugeben.
- Anwendungslogik muss unabhängig vom Ort ihrer Implementierung verwaltet werden.
- Es muss erforderlich sein, dass Anwendungslogik von Nicht-Entwicklern verwaltet wird.
- Es besteht die Notwendigkeit, dieselbe Logik in mehr als einem Flow, Subflow oder Skript anzuwenden.
- Es gibt eine Anwendungs- oder Geschäftslogik, die der Entwickler getrennt vom Code verwalten möchte.

2. Der Entwickler erstellt die Entscheidungstabelle in Workflow-Studio und fügt Eingaben und Ergebnisspalten (Ausgaben für die Entscheidungen) hinzu.
3. Ein Entwickler oder ein Geschäftsthemaexperte (SME) kann die nächsten Schritte ausführen.
   a. Fügen Sie Bedingungsspalten hinzu, um die Regeln zu strukturieren.
   b. Fügen Sie Entscheidungszeilen hinzu, um bedingte Regeln und entsprechende Ergebnisse zu erstellen.
   c. Testen Sie die Entscheidungstabelle.
   d. Veröffentlichen Sie die Entscheidungstabelle.
4. Entwickler können die Entscheidungstabelle auf verschiedene Arten verwenden.
   - Sie können ein Code-Fragment der Entscheidungstabelle erstellen und in ihren Code einfügen.
   - Sie können Logik zum Treffen **einer Entscheidung** in ihrem Flow oder Subflow hinzufügen und auf die Entscheidungstabelle verweisen.
   - Sie können einem Playbook mit der Aktivität **Eine Entscheidung treffen – Erste Übereinstimmung** eine Entscheidungstabelle hinzufügen.
5. Wenn die Entscheidungstabelle aktualisiert werden muss, um die neue Logik widerzuspiegeln, kann der Entwickler oder das Business-SME einen neuen Entwurf der Tabelle erstellen. Sie können die Tabelle mit der neuen Logik testen und dann die neue Version veröffentlichen.

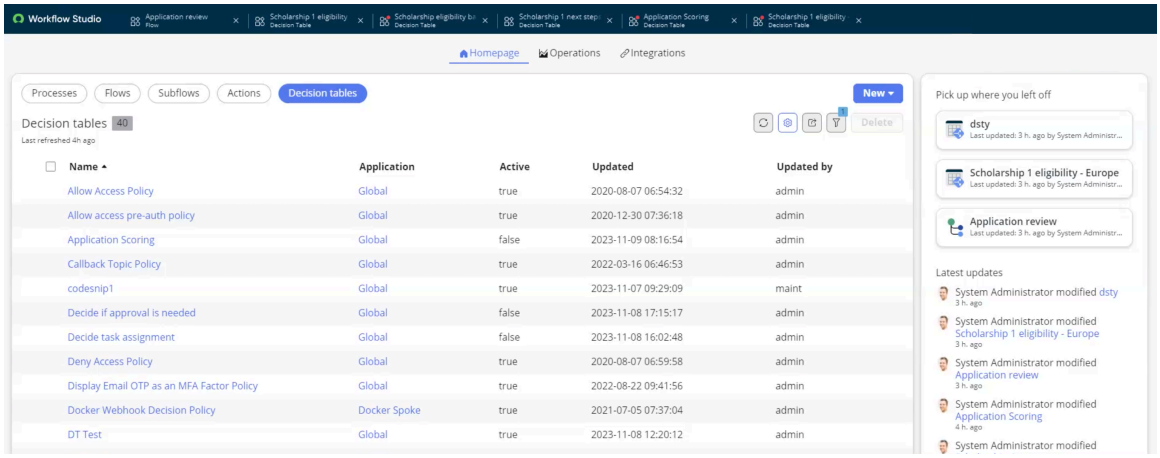
> **Hinweis:** Für jede Entscheidungstabelle, die keine Entwurfserstellung verwendet, ist jede vom Entwickler oder Business-SME vorgenommene Änderung automatisch aktiv.

Entscheidungsgenerator-Benutzeroberfläche

Weitere Informationen zur Anwenderoberfläche von Entscheidungstabellen finden Sie unter Workflow-Studio.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

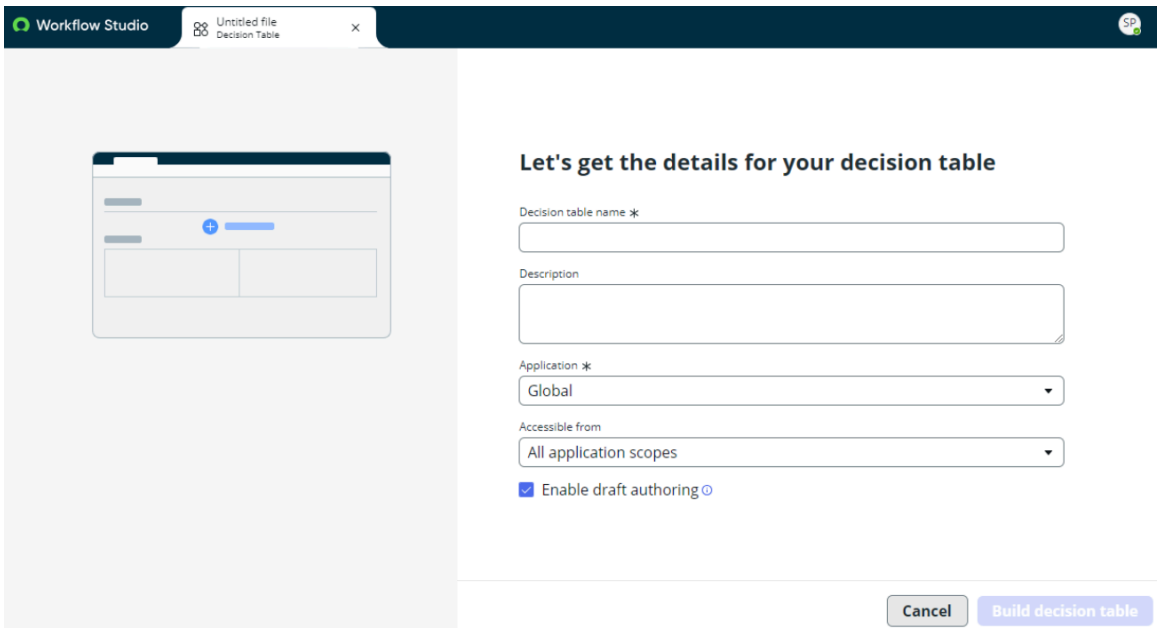
Homepage der Entscheidungstabellen in Workflow-Studio



Auf der Homepage mit Entscheidungstabellen in Workflow-Studiokönnen Sie:

- Erstellen Sie eine Tabelle, indem Sie **Neu** und **Entscheidungstabelle**auswählen.
- Öffnen Sie eine bereits erstellte Tabelle.
- Sortieren und filtern Sie die Liste Ihrer Entscheidungstabellen.
- Bearbeiten Sie die verfügbaren Spalten, indem Sie das Symbol Listenaktionen (⚙) wählen.
- Ausgewählte Entscheidungstabellen löschen.

Neue Entscheidungstabelle



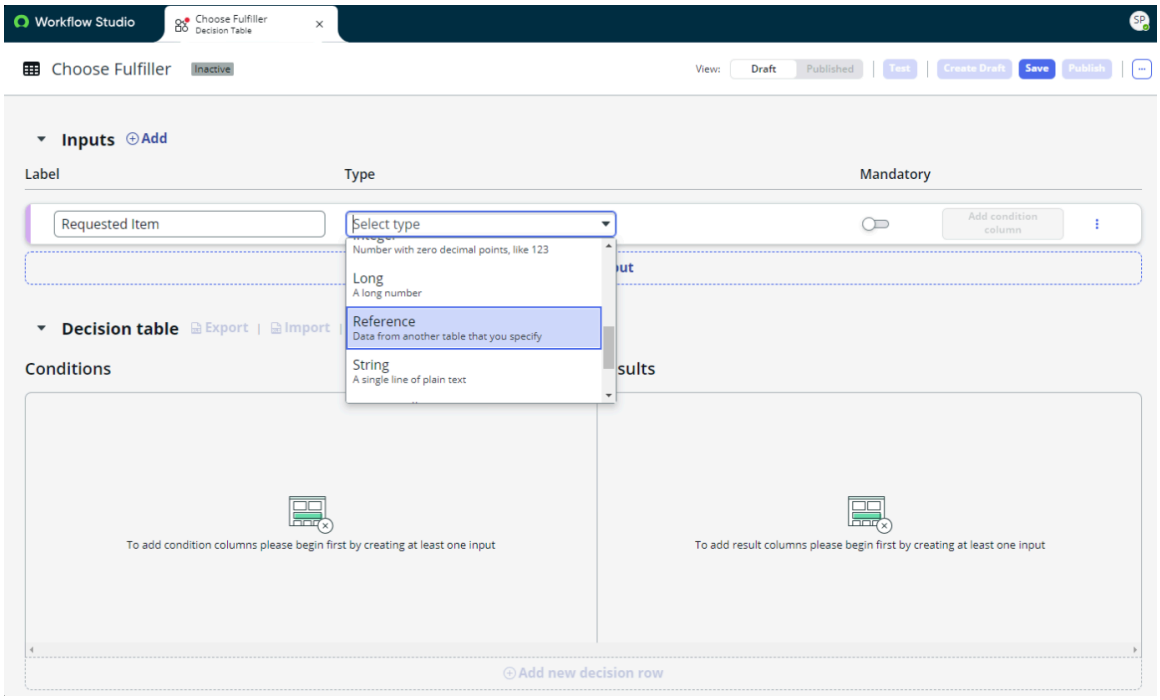
In einer neuen Entscheidungstabelle können Sie:

- Benennen Sie Ihre Entscheidungstabelle, und geben Sie eine Beschreibung an.
- Wählen Sie eine Anwendung aus, der die Entscheidungstabelle zugeordnet werden soll.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Wählen Sie den Bereich aus, aus dem auf die Entscheidungstabelle zugegriffen werden soll.
- Wählen Sie, ob die Entwurfserstellung aktiviert werden soll. Dadurch können Sie Entscheidungstabellen vor der Veröffentlichung im Entwurfsmodus erstellen, um sie zu sperren und für die Verwendung verfügbar zu machen.

Entscheidungstabelle

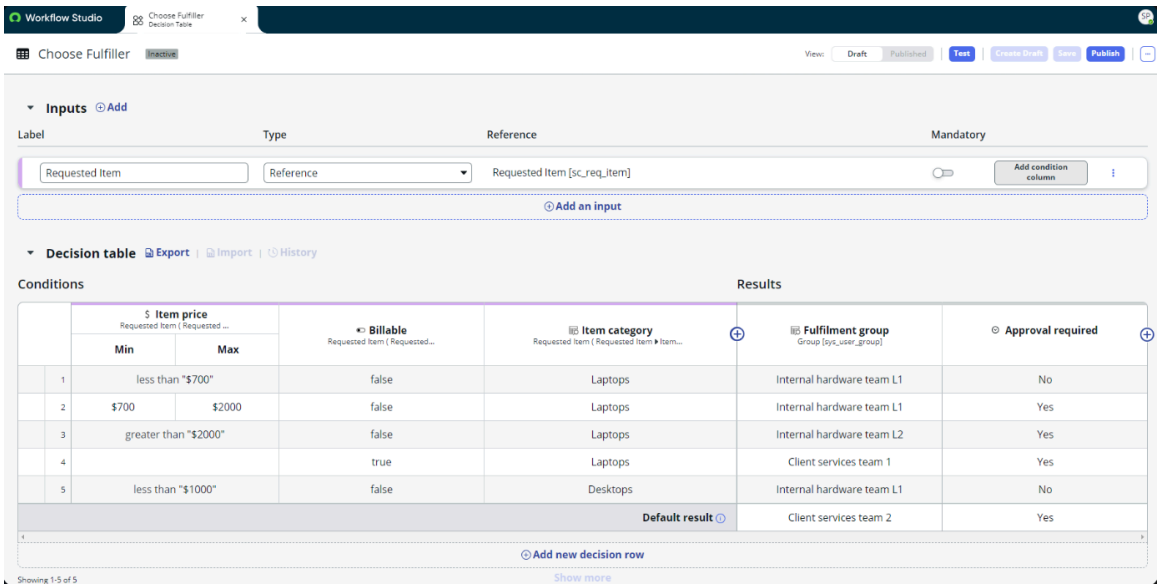


Wenn Sie eine Entscheidungstabelle zum ersten Mal erstellen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Fügen Sie Eingaben, Bedingungsspalten und Ergebnisspalten hinzu.
- Entscheidungszeilen hinzufügen.
- Speichern Sie die Entscheidungstabelle.
- Exportieren Sie die Tabelle in Microsoft Excel, und importieren Sie sie dann zurück in Entscheidungsgenerator. Sie können nur exportieren und importieren, nachdem Sie die Tabelle gespeichert haben.
- Bearbeiten Sie die Eigenschaften der Entscheidungstabelle.
- Löschen Sie die Entscheidungstabelle.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Entscheidungstabelle abschließen



In einer gespeicherten Entscheidungstabelle können Sie:

- Veröffentlichen Sie die Entscheidungstabelle.
- Bearbeiten Sie die Entscheidungszeilen erneut in der Schnittstelle Entscheidungsgenerator.
- Bearbeiten Sie die Eingaben, Bedingungsspalten oder Ergebnisspalten.
- Exportieren Sie nach Excel, bearbeiten Sie die Entscheidungszeilen erneut, und importieren Sie sie in Entscheidungsgenerator, um die Entscheidungstabelle zu aktualisieren.
- Testen Sie Ihre Entscheidungstabelle, um sicherzustellen, dass die Regeln das gewünschte Ergebnis für einen bestimmten Satz von Eingabedaten liefern.

Workflow-Studio konfigurieren

Ermöglicht den Zugriff auf Workflow-Studio und ermöglicht die Verwaltung von Workflow-Anwendungen.

Die Anwendung Workflow-Studio ist eine standardmäßig aktive Funktion von Now Platform und kann auch über ServiceNow Storeinstalliert und aktualisiert werden.

Jede Workflow-Anwendung in Workflow-Studio hat eigene Installations- und Abonnementanforderungen.

Prozessautomatisierungs-Designer

Prozessautomatisierungs-Designer erfordert ein separates Abonnement. Informationen zur Aktivierung finden Sie unter Aktivieren Sie Playbooks.

Flows und Subflows

Flows und Subflows sind in Workflow-Studioenthalten, einer Funktion von Now Platform], die standardmäßig aktiv ist und über ServiceNow Storeinstalliert und aktualisiert werden kann.

Aktionen

Aktionen sind in Workflow-Studioenthalten, einer Funktion von Now Platform], die standardmäßig aktiv ist und über ServiceNow Storeinstalliert und aktualisiert werden kann.

Datenstromaktionen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datenstromaktionen erfordern ein separates Abonnement für IntegrationHub. Informationen zur Aktivierung finden Sie unter IntegrationHub anfordern .

Entscheidungsgenerator

Entscheidungsgenerator ist eine Funktion von Now Platform, die über ServiceNow Storeinstalliert und aktualisiert werden kann. Informationen zur Installation und Aktualisierung finden Sie unter Entscheidungstabellen konfigurieren.

Playbooks konfigurieren

Richten Sie Playbooks und Playbook-Experienceein und überwachen Sie sie.

Übersicht

1. Sie müssen die Kernfunktion Workflow-Studio Prozessautomatisierungs-Designer nicht aktivieren, da sie bereits Teil von Now Platformist. Viele Funktionen sind jedoch nur mit Anwendungsupdates von ServiceNow Storeverfügbar.

   Laden Sie die neuesten Updates für Prozessautomatisierungs-Designer von ServiceNow Storeherunter. Um schneller zu beginnen, empfehlen wir Ihnen, die Anwendungen Demo-Experience für Prozessautomatisierung, Prozessautomatisierungsinhalte und Playbook-Experience herunterzuladen.

2. Konfigurieren Sie den Benutzerzugriff und die Eigenschaften von Prozessautomatisierungs-Designer.

Aktivieren Sie Playbooks

Aktivieren Sie die Anwendung Prozessautomatisierungs-Designer, um Playbooks für beliebige Ihrer Anwendungsfälle zu erstellen.

Lösen Sie Playbooks von allen Plattform- oder Anwendungstabellen aus, auf die Sie Zugriff haben. Diese können sein:

- Anwendungstabellen
- Anwenderdefinierte Tabellen, die die Anwendungstabellen erweitern
- Anwenderdefinierte Tabellen, die vom Anwendungsabonnement autorisiert wurden

Jedes Anwendungsabonnement berechtigt Sie zum Erstellen von Playbooks für die zugehörigen Tabellen. Erwerben Sie Abonnements, um auf zusätzliche Tabellen zuzugreifen, von denen Sie Ihre Playbooks auslösen möchten. Wenn Sie bereits ein Abonnement für Ihre Anwendung haben, Sie aber immer noch keine Playbooks für die Tabellen Ihrer Anwendung erstellen können, aktivieren Sie das entsprechende Plugin.

Hinweis: Die von Ihnen aktivierten Plugins Prozessautomatisierungs-Designer bestimmen, welche Tabellen für Sie zum Erstellen von Playbooks verfügbar sind.

In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie Workflow-Studio Prozessautomatisierungs-Designer für Ihre Anwendung aktivieren.

Prozessautomatisierungs-Designer für App Engine aktivieren

Aktivieren Sie Prozessautomatisierungs-Designer in Ihrer -Instanz, um Playbooks in App Enginezu erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

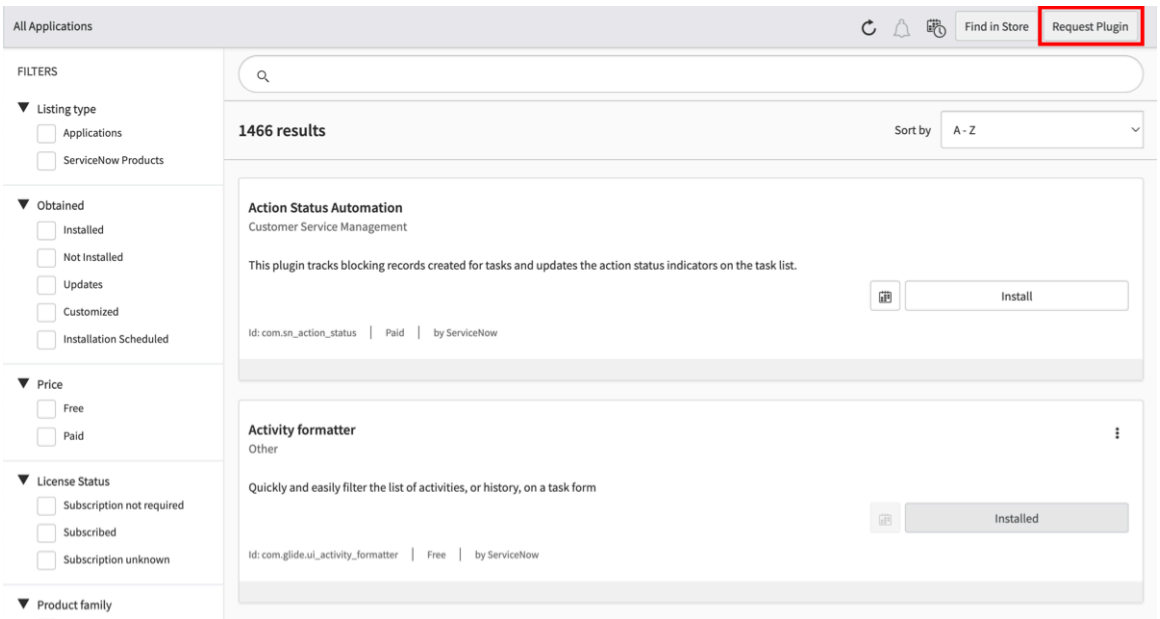
Zum Erstellen von Playbooks in App Enginemüssen Sie ein Abonnement für Now Platform App Engine erwerben .

Um dieses Abonnement zu erwerben, wenden Sie sich an Ihren Account Manager ServiceNow. Ihr Account Manager sorgt im Allgemeinen innerhalb weniger Tage für die Aktivierung des Plugins in den Produktions- und Test- und Entwicklungsumgebungsinstanzen Ihrer Organisation.

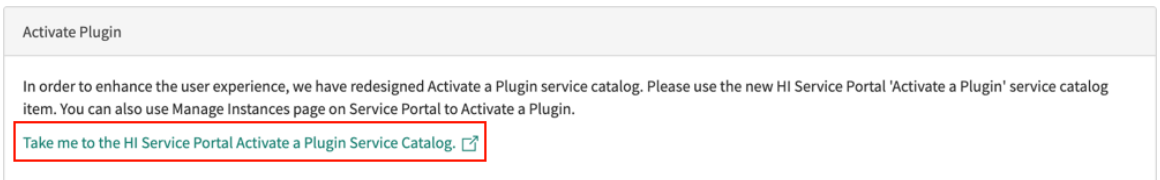
Wenn Sie keinen Account Manager haben, die Aktivierung nach dem Kauf verzögern oder das Produkt in einer Test- und Entwicklungsumgebung kostenlos testen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den **Prozessautomatisierungs-Designer für App Engine [com.glide.pad.license] zu aktivieren]** Plugin:

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Klicken Sie auf der Seite „Alle Anwendungen“ auf **Plugin anfordern**, um das Formular **Plugin aktivieren** auf Now Support zu öffnen.



3. Wählen Sie unter Now Support den Link aus, um auf Now Support Serviceportal Servicekatalog zuzugreifen.



4. Wählen Sie Ihre Instanz aus.
5. Wählen Sie **Aktionen > Plugin aktivieren** aus.
6. Geben Sie im Formular **Plugin aktivieren** die folgenden Informationen an.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Plugin anfordern“

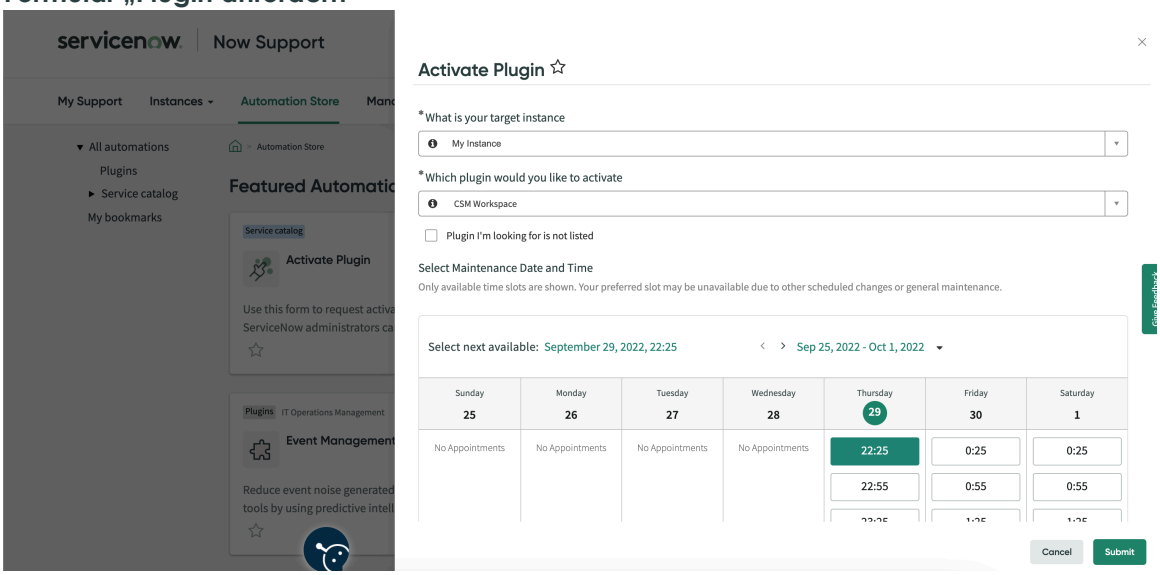
Feld	Beschreibung
What is your target instance (Ihre Zielinstanz)	Instanz, auf der das Plugin aktiviert werden soll.
Which plugin would you like to activate (Welches Plugin möchten Sie aktivieren?)	Name des zu aktivierenden Plugins **Hinweis:** Wenn das System das gewünschte Plugin nicht auflistet oder wenn Sie das Plugin auf einer OEM- oder lokalen Instanz aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Plugin I'm looking for is not listed (Gesuchtes Plugin ist nicht aufgelistet)**, und geben Sie dann den Namen des Plugins ein.
Select Maintenance Date and Time (Datum und Uhrzeit der Wartung)	Datum und Uhrzeit zum Aktivieren des Plugins. **Hinweis:** Plugins werden in der pazifischen Zeitzone jeden Werktag in zwei Batches aktiviert, einmal am Morgen und einmal am Abend. Wenn das Plugin zu einem bestimmten Zeitpunkt aktiviert werden muss, geben Sie die Anforderung bei **Grund/ Kommentare** ein.

Example

Betrachten Sie beispielsweise das folgende Formular, um das Plugin „CSM Workspace“ in einer Instanz mit dem Namen „My Instance“ zu aktivieren.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Plugin anfordern“



7. Wählen Sie **Absenden**.
   Weitere Informationen zum Anfordern eines Plugins finden Sie im Artikel Plugin aus dem Servicekatalog anfordern [KB0751715] in der Now Support Knowledge Base.

Ergebnisse

Sie können in Prozessautomatisierungs-Designer Auslöser für benutzerdefinierte Tabellen erstellen, die Sie erstellen . Wenn Sie das Plugin **„Prozessautomatisierungs-Designer für App Engine“ [com.glide.pad.license] aktivieren**, können Sie Playbooks für diese Tabellen und ihre Erweiterungen erstellen:

- Betroffene CIs [cmdb_outage_ci_mtom]
- Kapazität des Service Desk-Mitarbeiters [awa_agent_capacity]
- Service Desk-Mitarbeiter – Kanalverfügbarkeit [awa_agent_channel_availability]
- Mitarbeiteranwesenheit [awa_agent_presence]
- Ankündigung [announcement]
- Bewertungskategorieergebnis [asmt_category_result]
- Bewertungsinstanz [asmt_assessment_instance]
- Assessment-Metrik [asmt_metric]
- Assessment-Metrikvorlage [asmt_template]
- Bewertungsmetriktyp [asmt_metric_type]
- Bewertungsmetriktypgruppe [asmt_metric_type_group]
- Bewertung – Net Promoter Score [asmt_nps_result]
- Assessment-Vorlagendefinition [asmt_template_definition]
- Berechtigung für Zuweisung [awa_eligibility_pool]
- Zuweisungsregel [awa_assignment_rule]
- Audit [cert_audit]
- Audit-Ergebnis [cert_audit_result]
- AWA-Service Desk-Mitarbeiter – Anwesenheit und Kapazität [awa_agent_presence_capacity]

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- AWA-Dokumentgröße [awa_document_size]
- Grundlegendes Configuration Item [cmdb]
- Gebäude [cmn_building]
- Geschäftskalender [business_calendar]
- Zertifizierungsvorlage [cert_template]
- CI-Beziehungsfilter [cmdb_rel_filter]
- CI-Beziehung [cmdb_rel_ci]
- CI-Beziehungs-Rollup [cmdb_rel_rollup]
- CI-Beziehungstyp [cmdb_rel_type]
- CI-/Anwender-Beziehungstyp [cmdb_rel_user_type]
- Betroffene CIs [task_ci]
- CMDB-Gruppe [cmdb_group]
- CMDB-Gruppenereigniswarteschlange [cmdb_group_event_queue]
- CMDB-Gruppentyp [cmdb_group_type]
- CMDB-Integritätskonfiguration [cmdb_health_config]
- CMDB-Integritätsmetrik [cmdb_health_metric]
- CMDB-Integritätsergebnis [cmdb_health_result]
- Bewertungsliste für CMDB-Integrität [cmdb_health_scorecard]
- Unternehmen [core_company]
- Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen [sys_alias]
- Verbindungs- und Anmeldeinformationsvorlagen [sys_alias_templates]
- Kostenstelle [cmn_cost_center]
- Land [core_country]
- Zielabteilung [cmn_department]
- Direkte Beziehungen [cmdb_related]
- [dms_document]
- Entwurfsdokument [draft_document]
- Folgeaufgabe [cert_follow_on_task]
- Gruppe [sys_user_group]
- Gruppenmitglied [sys_user_grmember]
- Priorität der Gruppenwarteschlange [awa_group_queue_priority]
- Gruppenbeziehung [cmdb_rel_group]
- Gruppenrolle [sys_group_has_role]
- Gruppenkompetenz [sys_group_has_skill]
- Aufgabe für Setup mit Anleitung [gsw_task]
- Feiertag [sys_holiday]
- Betroffene CIs [task_cmdb_ci_service]
- Layout des Posteingangs [awa_inbox_layout]
- Interaktion [interaction]

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- IP-Adressenpool [cmdb_ip_address_pool]
- IP-Adressbereich [cmdb_ip_address_range]
- IP-Adresse zu DNS-Name [cmdb_ip_address_dns_name]
- IP-Service [cmdb_ip_service]
- KB-Einreichung [kb_submission]
- Knowledge [kb_knowledge]
- Knowledge Base [kb_knowledge_base]
- Wissenskategorie [kb_category]
- Knowledge-Feedback [kb_feedback]
- Wissensfeedback-Aufgabe [kb_feedback_task]
- Wissensnutzung [kb_use]
- Standort [cmn_location]
- Metrik [metric_instance]
- Modellkategorie [cmdb_model_category]
- Angebotsdetails [awa_offer_details]
- BS-Benutzer [cmdb_os_user]
- Ausfall [cmdb_ci_outage]
- Seite [sp_page]
- Peer-Beziehungen [cmdb_peer]
- Personenbeziehung [cmdb_rel_person]
- Anwesenheitsstatus [awa_presence_state]
- Private Aufgabe [vtb_task]
- Produktmodell [cmdb_model]
- Warteschlange [awa_queue]
- Zugehöriger Eintrag [cmdb_related_entry]
- Bericht [sys_report]
- Rolle [sys_user_role]
- Dienstplan [cmn_rota_roster]
- Rotationseskalation [cmn_rota_escalation]
- Geplante Suite-Ausführung [sys_atf_schedule_run]
- Service [cmdb_ip_service_ci]
- Service Portal [sp_portal]
- Schicht [cmn_rota]
- Schichteskalationssatz [cmn_rota_escalation_set]
- Definition des Schichteskalationsschritts [cmn_rota_esc_step_def]
- Kompetenzkategorie [cmn_skill_category]
- Kompetenzniveau [cmn_skill_level]
- Kompetenzniveautyp [cmn_skill_level_type]
- Abonnenten [cmdb_subscriber]

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Vorlage [sys_template]
- Testen [sys_atf_test]
- Testergebnisse [sys_atf_test_result]
- Test-Suite [sys_atf_test_suite]
- Test-Suite-Ergebnis [sys_atf_test_suite_result]
- Test-Suite-Test [sys_atf_test_suite_test]
- Testvorlage [sys_atf_test_template]
- Thema [sp_theme]
- Ticket [ticket]
- [universal_request]
- Benutzer [sys_user]
- Benutzerkompetenz [sys_user_has_skill]
- Lieferantentyp [vendor_type]
- Arbeitselement [awa_work_item]
- Arbeitselementablehnung [awa_work_item_rejection]
- Größenanpassung für Arbeitselemente [awa_work_item_sapping]
- Sortierreihenfolge für Arbeitselemente [awa_queue_item_sorting]

Hinweis: Wenn Sie eine anwenderdefinierte Tabelle wie „My Table“ [x_my_table] erstellen, können Sie Playbooks erstellen, die von ihr ausgelöst werden. Sie können jedoch kein Playbook erstellen, das von einer Tabelle ausgelöst wird, die zu einem anderen Plugin des Prozessautomatisierungs-Designers gehört.

Prozessautomatisierungs-Designer für Kundenservice-Management (CSM) aktivieren

Aktivieren Sie Workflow-Studio Prozessautomatisierungs-Designer in Ihrer -Instanz, damit Sie Tabellen vom Typ Prozessautomatisierungs-Designer ausgelöst durch CSM erstellen können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Um Prozessautomatisierungs-Designer in Workflow-Studio zu erstellen, die von Tabellen vom Typ CSM und anwenderdefinierten Tabellen, die sich daraus erstrecken, ausgelöst werden, müssen Sie ein -Abonnement für CSM erwerben .

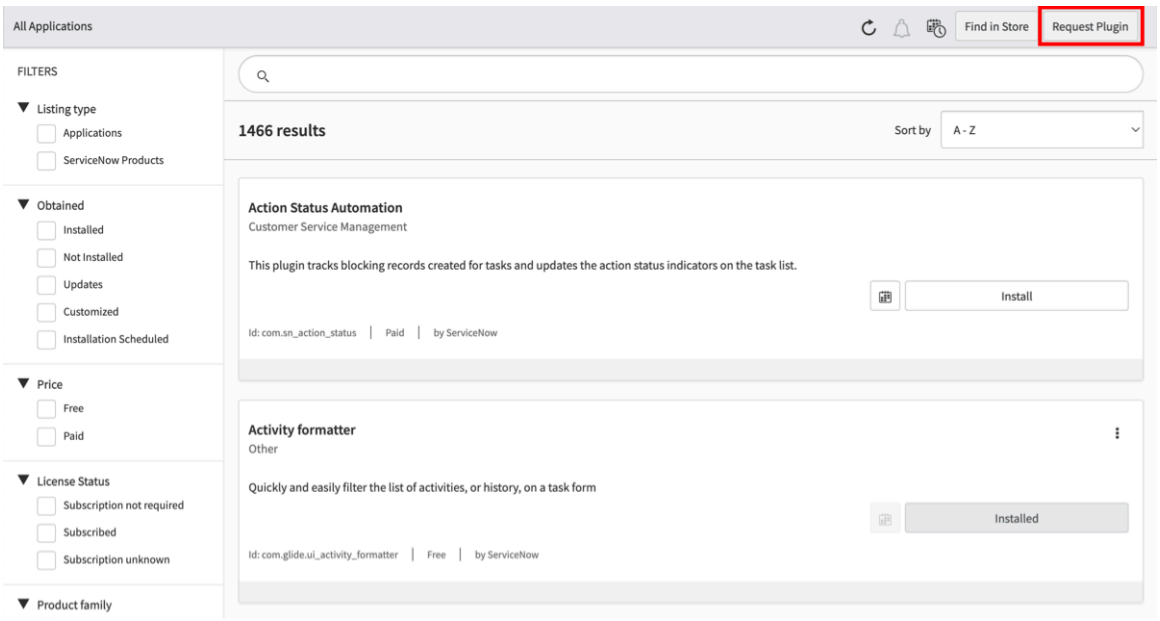
Um dieses Abonnement zu erwerben, wenden Sie sich an Ihren Account Manager ServiceNow. Ihr Account Manager sorgt im Allgemeinen innerhalb weniger Tage für die Aktivierung des Plugins in den Produktions- und Test- und Entwicklungsumgebungsinstanzen Ihrer Organisation.

Wenn Sie keinen Account Manager haben, die Aktivierung nach dem Kauf verzögern oder das Produkt in einer Test- und Entwicklungsumgebung kostenlos testen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Plugin **„Playbooks for Customer Service Management“ [com.sn_csm_playbook]** zu aktivieren:

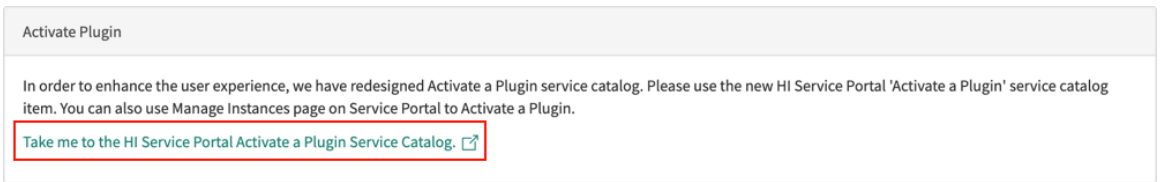
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Klicken Sie auf der Seite „Alle Anwendungen“ auf **Plugin anfordern**, um das Formular **Plugin aktivieren** auf Now Support zu öffnen.



3. Wählen Sie unter Now Support den Link aus, um auf Now Support Serviceportal Servicekatalog zuzugreifen.



4. Wählen Sie Ihre Instanz aus.
5. Wählen Sie **Aktionen > Plugin aktivieren** aus.
6. Geben Sie im Formular **Plugin aktivieren** die folgenden Informationen an.

Formular „Plugin anfordern“

Feld	Beschreibung
What is your target instance (Ihre Zielinstanz)	Instanz, auf der das Plugin aktiviert werden soll.
Which plugin would you like to activate (Welches Plugin möchten Sie aktivieren?)	Name des zu aktivierenden Plugins

Automatische Übersetzung

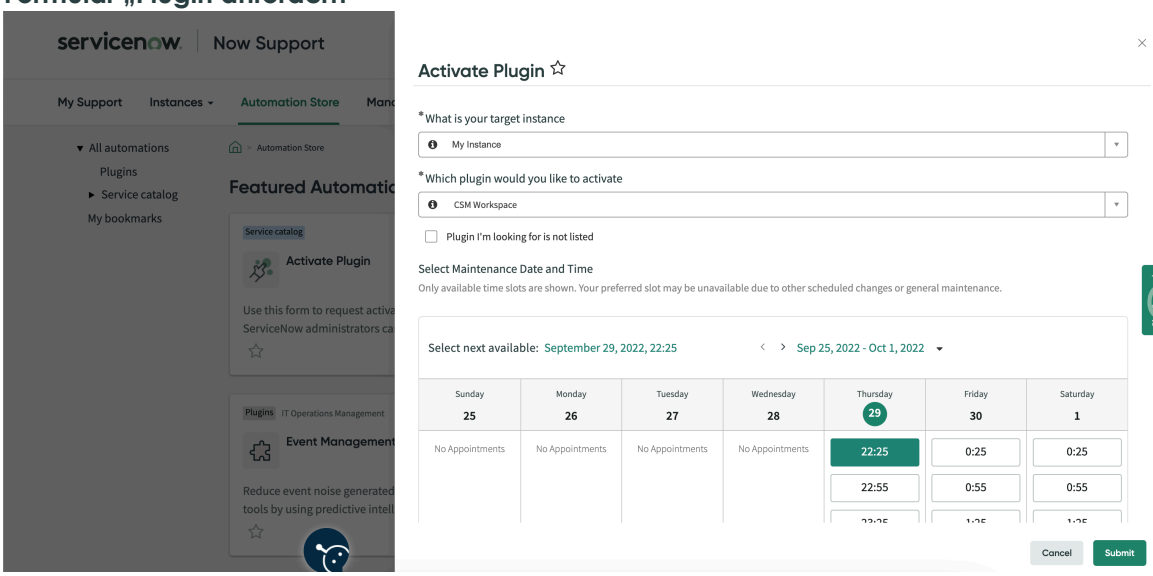
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Wenn das System das gewünschte Plugin nicht auflistet oder wenn Sie das Plugin auf einer OEM- oder lokalen Instanz aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Plugin I'm looking for is not listed (Gesuchtes Plugin ist nicht aufgelistet)**, und geben Sie dann den Namen des Plugins ein.
Select Maintenance Date and Time (Datum und Uhrzeit der Wartung)	Datum und Uhrzeit zum Aktivieren des Plugins. **Hinweis:** Plugins werden in der pazifischen Zeitzone jeden Werktag in zwei Batches aktiviert, einmal am Morgen und einmal am Abend. Wenn das Plugin zu einem bestimmten Zeitpunkt aktiviert werden muss, geben Sie die Anforderung bei **Grund/ Kommentare** ein.

Example

Betrachten Sie beispielsweise das folgende Formular, um das Plugin „CSM Workspace“ in einer Instanz mit dem Namen „My Instance“ zu aktivieren.

Formular „Plugin anfordern“



7. Wählen Sie **Absenden**.
   Weitere Informationen zum Anfordern eines Plugins finden Sie im Artikel Plugin aus dem Servicekatalog anfordern [KB0751715] in der Now Support Knowledge Base.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

Wenn Sie das Plugin **„Playbooks for Customer Service Management“ [com.sn_csm_playbook] aktivieren,** können Sie Playbooks für diese Tabellen und ihre Erweiterungen erstellen:

- Account [customer_account]
- Fall [sn_customerservice_case]
- Change-Anforderung [change_request]. Erfordert Customer Service mit Service Management (com.sn_cs_sm)
- Verbraucher [csm_consumer]
- Kontakt [customer_contact]
- Eskalation [sn_customerservice_escalation]
- Haushalt [csm_household]
- Incident [incident]. Erfordert Customer Service mit Service Management (com.sn_cs_sm)
- Interaktion [interaction]
- Bestellung [csm_order]. Erfordert Customer Service Management für Bestellungen (com.snc.csm.order)
- Bestellposition [csm_order_line_item] Erfordert Customer Service Management für Bestellungen (com.snc.csm.order)
- Problem [problem]. Erfordert Customer Service mit Service Management (com.sn_cs_sm)
- Anforderung [sc_request] Erfordert Kundenservice mit Anforderungsmanagement (com.sn_cs_sm_request)
- Serviceorganisation [sn_customer_service_organization] Erfordert Serviceorganisation (com.snc.service_organization)
- Aufgabe [sn_customerservice_task]

Hinweis: Wenn Sie eine anwenderdefinierte Tabelle erstellen, die eine CSM-Tabelle wie „Fall“ erweitert, können Sie Playbooks erstellen, die von dieser Tabelle ausgelöst werden.

Prozessautomatisierungs-Designer für Außendienst-Management aktivieren

Aktivieren Sie Workflow-Studio Prozessautomatisierungs-Designer in Ihrer -Instanz, damit Sie Prozessautomatisierungs-Designer ausgelöst durch -Tabellen erstellen können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Administrator.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um Prozessautomatisierungs-Designer in Workflow-Studio [] zu erstellen, die durch Tabellen vom Typ Außendienst-Management ausgelöst werden, müssen Sie ein Abonnement für Außendienst-Management erwerben .

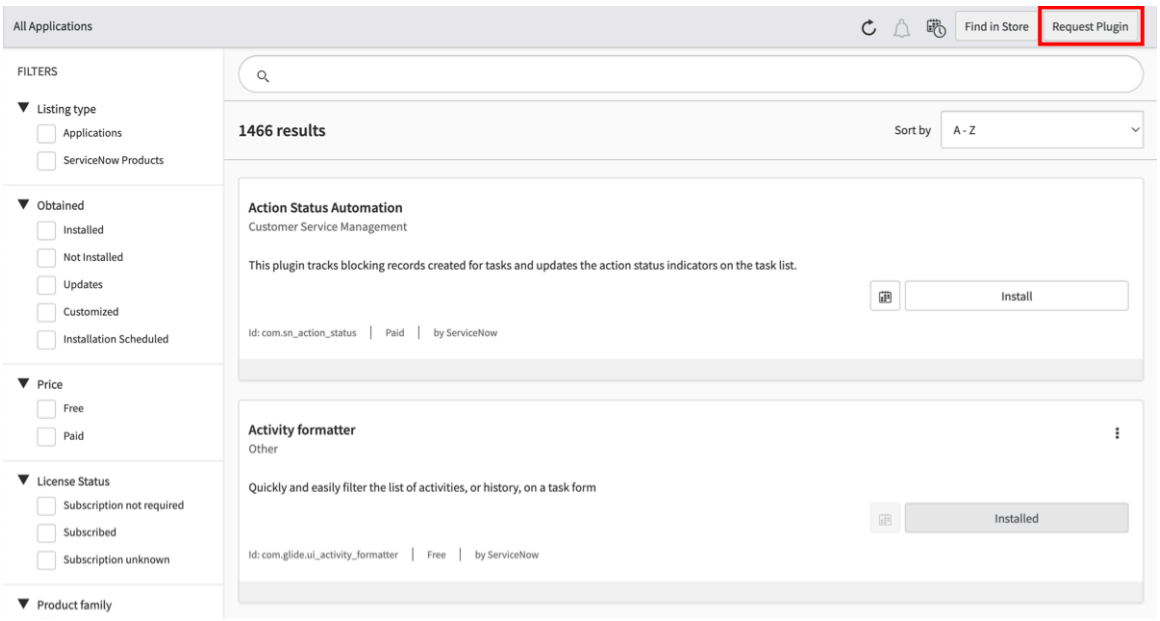
Um dieses Abonnement zu erwerben, wenden Sie sich an Ihren Account Manager ServiceNow. Ihr Account Manager sorgt im Allgemeinen innerhalb weniger Tage für die Aktivierung des Plugins in den Produktions- und Test- und Entwicklungsumgebungsinstanzen Ihrer Organisation.

Wenn Sie keinen Account Manager haben, die Aktivierung nach dem Kauf verzögern oder das Produkt in einer Test- und Entwicklungsumgebung kostenlos testen möchten, gehen Sie wie folgt vor, um das Plugin **„Playbooks für Außendienst-Management“ [com.sn_fsm_playbook]** zu aktivieren:

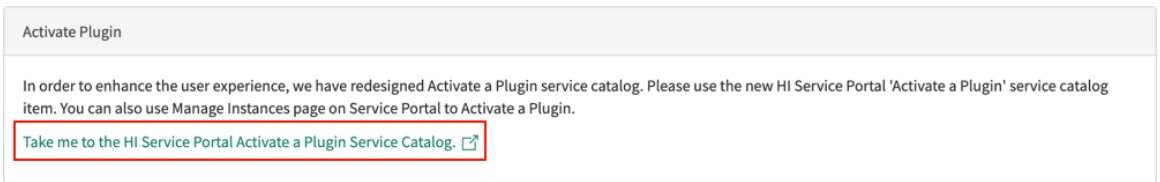
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Klicken Sie auf der Seite „Alle Anwendungen“ auf **Plugin anfordern**, um das Formular **Plugin aktivieren** auf Now Support zu öffnen.



3. Wählen Sie unter Now Support den Link aus, um auf Now Support Serviceportal Servicekatalog zuzugreifen.



4. Wählen Sie Ihre Instanz aus.
5. Wählen Sie **Aktionen > Plugin aktivieren** aus.
6. Geben Sie im Formular **Plugin aktivieren** die folgenden Informationen an.

Formular „Plugin anfordern“

Feld	Beschreibung
What is your target instance (Ihre Zielinstanz)	Instanz, auf der das Plugin aktiviert werden soll.
Which plugin would you like to activate (Welches Plugin möchten Sie aktivieren?)	Name des zu aktivierenden Plugins

Automatische Übersetzung

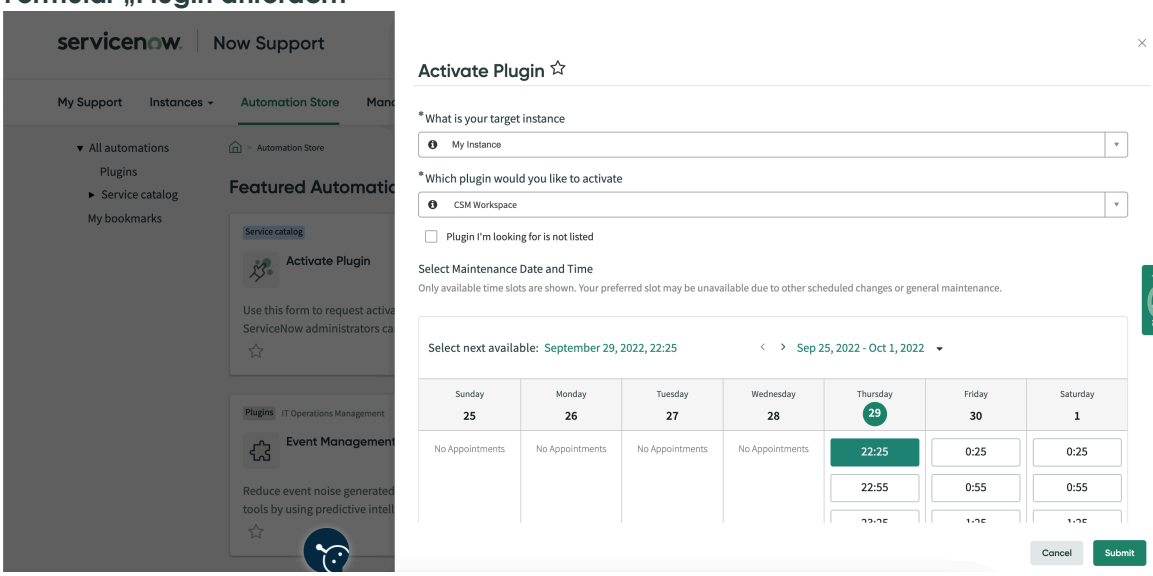
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Wenn das System das gewünschte Plugin nicht auflistet oder wenn Sie das Plugin auf einer OEM- oder lokalen Instanz aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Plugin I'm looking for is not listed (Gesuchtes Plugin ist nicht aufgelistet)**, und geben Sie dann den Namen des Plugins ein.
Select Maintenance Date and Time (Datum und Uhrzeit der Wartung)	Datum und Uhrzeit zum Aktivieren des Plugins. **Hinweis:** Plugins werden in der pazifischen Zeitzone jeden Werktag in zwei Batches aktiviert, einmal am Morgen und einmal am Abend. Wenn das Plugin zu einem bestimmten Zeitpunkt aktiviert werden muss, geben Sie die Anforderung bei **Grund/ Kommentare** ein.

Example

Betrachten Sie beispielsweise das folgende Formular, um das Plugin „CSM Workspace“ in einer Instanz mit dem Namen „My Instance“ zu aktivieren.

Formular „Plugin anfordern“



7. Wählen Sie **Absenden**.
   Weitere Informationen zum Anfordern eines Plugins finden Sie im Artikel Plugin aus dem Servicekatalog anfordern [KB0751715] in der Now Support Knowledge Base.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Wenn Sie das Plugin **„Playbooks for Field Service Management“ [com.sn_fsm_playbook] aktivieren,** können Sie Prozessautomatisierungs-Designer für diese Tabellen und ihre Erweiterungen erstellen:

- Arbeitsaufgabenfluss [sf_work_task]
- Arbeitsauftragsablauf [sf_work_order]
- Arbeitsauftragsaufgabe [wm_Task]
- Arbeitsauftrag [wm_order]
- Arbeitsauftragsmodell [cmdb_workorder_product_model]
- Arbeitsaufgabenmodell [cmdb_worktask_product_model]
- Arbeitstyp [wm_work_type]
- Persönlicher Zeitplan für Mitarbeiter [agent_events]
- Terminbuchung [sn_apptmnt_booking_appointment_booking]
- Fragebogen [wm_questionnaire]
- Service-Auftragsaufgabe [sm_task]
- Abhängigkeit von Serviceauftragsaufgaben-Vorlagen [sm_m2m_task_template_dependency]
- Asset-Nutzung [sm_asset_usage]
- Teileanforderung [sm_part_requirement]
- Servicemanagement-Nebenkosten [sm_incidentals]

Playbooks verwalten

Überwachen und beheben Sie Probleme, indem Sie die Ausführungen von Playbook überprüfen.

Diese Module werden für Administratoren zur Überwachung und Verwaltung von Prozessautomatisierungs-Designerbereitgestellt.

Heutige Ausführungen

Zeigt eine Liste der Datensätze für Prozessautomatisierungs-Designer an, die heute ausgeführt werden.

Aktive Prozesse

Zeigt eine Liste aller aktiven Prozessautomatisierungs-Designeran.

Prozesse mit 30+ Tagen

Zeigt eine Liste aller aktiven Prozessautomatisierungs-Designer an, die 30 Tage oder älter sind.

Aktivitätsdefinitionen

Sie können Aktivitäten anzeigen oder erstellen.

Asset-Konfiguration

Sie können Automatisierungs-Assets wie Flows, Subflows und Aktionen anzeigen oder erstellen.

Auslöserdefinitionen

Zeigen Sie Auslöser an, oder erstellen Sie sie.

Datendefinitionen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datendefinitionen anzeigen oder erstellen. Datendefinitionen sind Informationen, die Sie nur in einem bestimmten Playbook wiederverwenden und die in der Tabelle „sys_flow_data_definition“ gespeichert sind.

Benutzerzugriff auf Playbooks in Workflow-Studio

Administratoren können Anwendern Zugriff auf Playbooks gewähren, indem sie Berechtigungen für die delegierte App-Entwicklung zuweisen oder direkt eine Anwenderrolle zuweisen. Administratoren können auch basierend auf Anwenderrollen angeben, auf welche Funktionen und Inhalte ein Benutzer zugreifen kann.

Zugriff nach Anwenderrolle

Administratoren können Zugriff auf Playbooks in Workflow-Studio gewähren, indem sie Anwendern direkt die Anwenderrolle pd_author zuweisen, die die Rolle zum Anzeigen von Aktivitätsdefinitionen enthält.

Rollen für Playbooks in Workflow-Studio

Rolle	Beschreibung	Enthält die Rollen
playbook.admin	Mit dieser Rolle können Benutzer: • Erstellen, aktualisieren und löschen Sie Auslöserdefinitionen. • Starten Sie Workflow-Studio, um Playbooks zu erstellen, zu aktivieren, zu bearbeiten und zu löschen. • Aktivitätsdefinitionen erstellen, bearbeiten und löschen. • Zeigen Sie die Tabellen Experience-Aktivitätstypen (sys_pd_activity) und Experience-Aktivitätseigenschaften (sys_pd_activity_type_prop) an, die von Prozessautomatisierungs-Designer und Playbook-Experiencegemeinsam genutzt werden.	• pd_author • pd_content_author • pd_trigger_author • pd_operator • pd_cancel
pd_author	Mit dieser Rolle können Benutzer: • Starten Sie Workflow-Studio, um Playbooks zu erstellen, zu aktivieren, zu bearbeiten und zu löschen. • Zeigen Sie alle Aktivitätsdefinitionen an.	• pd_shared.user • Playbook.write • playbook.activity_def_read

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen für Playbooks in Workflow-Studio (Fortsetzung)

Rolle	Beschreibung	Enthält die Rollen
	• Zeigen Sie die Tabellen Experience-Aktivitätstypen (sys_pd_activity) und Experience-Aktivitätseigenschaften (sys_pd_activity_type_prop) an, die von Prozessautomatisierungs-Designer und Playbook-Experiencegemeinsam genutzt werden.	
pd_content_author	Mit dieser Rolle können Benutzer: • Aktivitätsdefinitionen erstellen, bearbeiten und löschen. • Auslöserdefinitionen erstellen, bearbeiten und löschen. • Zeigen Sie die Tabellen Experience-Aktivitätstypen (sys_pd_activity) und Experience-Aktivitätseigenschaften (sys_pd_activity_type_prop) an, die von Prozessautomatisierungs-Designer und Playbook-Experiencegemeinsam genutzt werden.	• pd_trigger_author • pd_shared.user • playbook.activity_def_read
pd_trigger_author	Ermöglicht Benutzern das Erstellen, Aktualisieren und Löschen von Auslöserdefinitionen.	Keine
pd_operator	Ermöglicht Benutzern das Anzeigen von Prozessausführungen, Aktivitätsausführungen und Ausführungsprotokollen.	Keine
pd_shared.user	Ermöglicht Anwendern das Anzeigen der Tabellen für Experience-Aktivitätstypen (sys_pd_activity) und Experience-Aktivitätseigenschaften (sys_pd_activity_type_prop), die von	Keine

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen für Playbooks in Workflow-Studio (Fortsetzung)

Rolle	Beschreibung	Enthält die Rollen
	Prozessautomatisierungs-Designer und Playbook-Experiencegemeinsam genutzt werden.	
pd_shared.admin	Ermöglicht Anwendern das Bearbeiten der Tabellen „Experience-Aktivitätstypen“ (sys_pd_activity) und „Experience-Aktivitätseigenschaften“ (sys_pd_activity_type_prop), die von Prozessautomatisierungs-Designer und Playbook-Experiencegemeinsam genutzt werden.	pd_shared.user
pd_cancel	Ermöglicht Anwendern, die Ausführung von Playbooks ohne die Rolle „playbook.admin“ oder Schreibzugriff auf den übergeordneten Datensatz abzubrechen. Angenommen, Sie möchten einem Service Desk-Mitarbeiter-Manager die Möglichkeit gewähren, Playbooks abzubrechen, jedoch keinem Service Desk-Mitarbeiter.	Keine
pd_restarter	Ermöglicht Anwendern den Neustart aktiver Playbooks.	Keine
Playbook.write	Mit dieser Rolle können Benutzer: • Starten Sie Workflow-Studio, um Playbooks zu erstellen, zu aktivieren, zu bearbeiten und zu löschen. • Zeigen Sie die Tabellen Experience-Aktivitätstypen (sys_pd_activity) und Experience-Aktivitätseigenschaften (sys_pd_activity_type_prop) an, die von Prozessautomatisierungs-Designer und Playbook-Experiencegemeinsam genutzt werden.	pd_shared.user

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen für Playbooks in Workflow-Studio (Fortsetzung)

Rolle	Beschreibung	Enthält die Rollen
playbook.activity_def_read	Ermöglicht Benutzern das Anzeigen aller Aktivitätsdefinitionen.	Keine

Eine visuelle Darstellung, wo Rollen enthalten sind:

- playbook.admin
  - pd_content_author
    - playbook.activity_def_read
    - pd_shared.user
    - pd_trigger_author
  - pd_operator
  - pd_cancel
  - pd_restarter
  - pd_author
    - Playbook.write
      - pd_shared.user
      - sn_workflow_studio.workflow_studio_read

        Hinweis: Mit dieser Rolle können Anwender Workflow-Studiostarten und werden nicht von Playbook-Administratoren verwaltet.

      - sn_diagram_builder.db_read

        Hinweis: Mit dieser Rolle können Anwender Playbooks in der Diagrammansicht in Workflow-Studioanzeigen. Sie wird nicht von Playbook-Administratoren verwaltet.

    - playbook.activity_def_read
  - pd_shared.admin
    - pd_shared.user
- delegated_developer

Delegierter Entwicklungszugriff

-Administratoren können Benutzern Zugriff auf Playbooks Workflow-Studio] gewähren, indem sie eine Anwendung erstellen und Benutzer als Entwickler mit der Berechtigung „Playbook für die delegierte App-Entwicklung“ zuweisen. Mit Delegated Development können Administratoren steuern, ob Playbook-Autoren auf Funktionen zugreifen können, die normalerweise Administratoren vorbehalten sind. Weitere Informationen finden Sie unter Entwicklerberechtigungen .

Rollenbasierte Inhaltsfilterung

Geben Sie die Anwenderrollen an, die für den Zugriff auf den Playbook-Inhalt Workflow-Studio erforderlich sind. Beispiel: Aktivitätsdefinitionen. Verwalten Sie die Inhaltsfilterung,

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

indem Sie Inhaltsdefinitionen und Inhaltsfilterungsregeln erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Inhaltsfilterung für Playbooks.

Rollenbasierter Zugriff auf Aktivitätsdefinitionen

Verwalten Sie den Zugriff auf Aktivitätsdefinitionen, indem Sie die **erforderlichen Rollen** für den Zugriff auf eine Aktivitätsdefinition angeben. Weitere Informationen zu Aktivitätsdefinitionen finden Sie unter Aktivitätsdefinitionen.



Hinweis: Beide Rollen „playbook.admin“ und „pd_content_author“ können Aktivitätsdefinitionen bearbeiten, aber nur die Rolle „playbook.admin“ kann das Feld „ **Erforderliche Rollen** “ bearbeiten.

Inhaltsfilterung für Playbooks

Geben Sie basierend auf der Rolle des Anwenders an, auf welche Inhalte ein Anwender zugreifen kann.

Zeigen Sie nur Inhalte an, die für einen bestimmten Anwender relevant sind, und blenden Sie Inhalte aus, die unnötig oder vertraulich sind. Geben Sie den Playbook-Inhalt Workflow-Studio an, auf den Sie den Zugriff steuern möchten, und die Rolle, die ein Anwender haben muss, um darauf zuzugreifen. Beispiel: Wenn ein Benutzer mit der Rolle „guided_decision_builder“ ein Playbook erstellt, zeigen Sie nur relevante Aktivitäten an.

Um eine Inhaltsfilterung zu implementieren, benötigen Sie:

- Inhaltsdefinitionen zum Angeben von Inhaltstypen.
- Inhaltsfilterungsregeln und -rollen, um zu bestimmen, wer auf den Inhalt zugreifen kann.

Standardmäßig gibt es eine Inhaltsdefinition für Playbooks, die Inhaltsdefinition **Playbooks – Alle Aktivitätsdefinitionen**. Die Inhaltsdefinition **„Playbooks – Alle Aktivitätsdefinitionen“** hat standardmäßig zwei Inhaltsfilterungsregeln:

- **(Standard) Playbook: Anwender mit der Rolle „delegated_developer“ können auf alle Aktivitätsdefinitionen zugreifen**
- **(Standard) Playbook: Anwender mit der Rolle „playbook.activity_def_read“ können auf alle Aktivitätsdefinitionen zugreifen**

Dies bedeutet, dass Benutzer mit der Rolle „deleged_developer“ oder „playbook.activity_def_read“ auf alle Aktivitätsdefinitionen zugreifen können. Beginnen Sie mit der Inhaltsfilterung, indem Sie Standarddefinitionen und -regeln verwenden, oder erstellen Sie eigene.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Inhaltsdefinitionen

Inhaltsdefinitionen geben den Ressourcentyp Workflow-Studio an. Ressourcen sind Schlüsselelemente von Workflow-Studio -Komponenten, z. B. Aktivitätsdefinitionen für Playbooks. Erstellen Sie Inhaltsdefinitionen, um eine ganze Ressource einzubeziehen, oder verwenden Sie einen Bedingungsgenerator, um Ihre Definitionen zu verfeinern. Beispielsweise enthält die Inhaltsdefinition für Playbook-Aktivitätsdefinitionen alle Aktivitätsdefinitionen. Sie können jedoch eine Inhaltsdefinition erstellen, die nur die Aktivitätsdefinitionen enthält, die Geführte Entscheidung im **Namen** oder **Paket**enthalten.

Sie können Inhaltsdefinitionen durch Tagging weiter verfeinern. Fügen Sie Elementen in einer Ressourcenliste Ressourcen-Tags hinzu, und entwerfen Sie dann Ihre Inhaltsdefinition so, dass nur Ressourcen mit diesem Tag enthalten sind.

Inhaltsfilterungsregeln

Inhaltsfilterungsregeln geben die Rolle an, die ein Benutzer haben muss, um auf den Inhalt in einer bestimmten Definition zuzugreifen. Jede Regel ordnet eine einzelne Anwenderrolle einer einzelnen Inhaltsdefinition zu. Wenn ein Benutzer auf Playbooks von Workflow-Studio zugreift, bestimmen Inhaltsfilterungsregeln, auf welche Aktivitäten der Benutzer basierend auf seiner Rolle zugreifen kann.

Rollenbasierter Zugriff auf Aktivitätsdefinitionen

Verwalten Sie den Zugriff auf Aktivitätsdefinitionen, indem Sie die **erforderlichen Rollen** für den Zugriff auf eine Aktivitätsdefinition angeben. Weitere Informationen zu Rollen finden Sie unter Prozessautomatisierungs-Designer Rollen. Weitere Informationen zu Aktivitätsdefinitionen finden Sie unter Aktivitätsdefinitionen.



Hinweis: Beide Rollen „playbook.admin“ und „pd_content_author“ können Aktivitätsdefinitionen bearbeiten, aber nur die Rolle „playbook.admin“ kann das Feld „ **Erforderliche Rollen** “ bearbeiten.

Eingeschränkte Playbooks

Benutzer können kein Playbook anzeigen, das Aktivitäten enthält, auf die sie keinen Zugriff haben. Wenn ein Playbook eingeschränkte Aktivitäten enthält, ist das gesamte Playbook eingeschränkt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugriffszusammenfassung

Ressource gefiltert	Benutzerrolle	Nutzer hat die Rolle nicht
Aktivitätsdefinition	• Die Aktivitätsdefinition ist sichtbar und kann beim Erstellen eines Playbooks ausgewählt werden. • Die Aktivitätsdefinition kann kopiert werden. • Die Aktivitätsdefinition kann geändert werden.	• Die Aktivitätsdefinition ist ausgeblendet und kann beim Erstellen eines Playbooks nicht ausgewählt werden. • Playbooks mit der Aktivitätsdefinition sind nicht sichtbar.

Design Überlegungen

Inhaltsdefinitionsrollen für Aktivitätsdefinitionen

Gewähren Sie Anwendern Zugriff auf eine Teilmenge der Aktivitätsdefinitionen in einer Inhaltsdefinition, indem Sie ihnen die Rolle „playbook.write“ und nicht die Rolle „pd_author“ zuweisen.

Konfigurieren Sie Inhaltsfilterungsdefinitionen für Playbooks

Geben Sie an, auf welche Inhalte ein Anwender zugreifen kann, indem Sie Inhaltsdefinitionen erstellen.

Vorbereitungen

Die Inhaltsfilterung erfordert ein gewisses Maß an Vertrautheit mit -Benutzerrollen und Workflow-Studio -Tabellen und -Datensätzen.

Erforderliche Rolle: admin, playbook.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Filtern Sie Playbook-Inhalte Workflow-Studio basierend auf der Anwenderrolle. Was müssen Sie zum Filtern von Inhalten einrichten?

1. Inhaltsdefinitionen beschreiben die Inhalte, die Sie filtern möchten. Inhaltsdefinitionen geben Typen von Workflow-Studio -Ressourcen an, z. B. Aktivitätsdefinitionen.
2. Inhaltsfilterungsregeln, um anzugeben, welche Rolle ein Benutzer für den Zugriff auf die Ressource in einer bestimmten Definition haben muss.

Standardmäßig gibt es eine Inhaltsdefinition für Playbooks, die Inhaltsdefinition **Playbooks – Alle Aktivitätsdefinitionen**. Die Inhaltsdefinition **„Playbooks – Alle Aktivitätsdefinitionen“** hat standardmäßig zwei Inhaltsfilterungsregeln:

- **(Standard) Playbook: Anwender mit der Rolle „delegated_developer“ können auf alle Aktivitätsdefinitionen zugreifen**
- **(Standard) Playbook: Anwender mit der Rolle „playbook.activity_def_read“ können auf alle Aktivitätsdefinitionen zugreifen**

Dies bedeutet, dass Benutzer mit der Rolle „deleged_developer“ oder „playbook.activity_def_read“ auf alle Aktivitätsdefinitionen zugreifen können. Beginnen Sie mit der Inhaltsfilterung, indem Sie Standarddefinitionen und -regeln verwenden, oder erstellen Sie eigene.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Um eine Inhaltsdefinition zu ändern oder zu erstellen, navigieren Sie zu **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **Inhaltsdefinitionen**.

   Hinweis: Wenn Sie keinen Zugriff auf die Flow-Verwaltung haben, befindet sich das Modul Inhaltsdefinitionen stattdessen direkt unter Prozessautomatisierung.

2. Wählen Sie die Definition aus, die Sie ändern möchten, oder klicken Sie auf **Neu**, um eine zu erstellen.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Workflow-Ressourcen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name für die Inhaltsdefinition.
Anwendung	Anwendungsbereich, für den die Inhaltsdefinition gilt. Dieses Feld wird automatisch auf den aktuell ausgewählten Anwendungsbereich festgelegt. Wenn kein Anwendungsbereich ausgewählt ist, wird das Feld auf Global festgelegt. Wenn Sie einen bestimmten Anwendungsbereich festlegen, gilt die Inhaltsdefinition nur für diesen Anwendungsbereich. Wenn Sie den Anwendungsbereich Global auswählen, gilt die Inhaltsdefinition für alle Anwendungen.
Tabelle	Tabelle mit dem von Ihnen definierten Ressourcentyp. Beispielsweise enthält die Tabelle „Aktivitätsdefinitionen“ [sys_pd_activity_definition] alle in Ihrer Instanz verfügbaren Aktivitätsdefinitionen.
Bedingungen	Bedingungen, die zum Filtern der Datensätze in der Tabelle verwendet werden. Erstellen Sie beispielsweise eine Bedingung, in der **[Name] [enthält] [Geleitete Entscheidungen]** nur die Aktivitäten zurückgibt, deren Name den Begriff Geführte Entscheidungen enthält.
Ressourcen-Tags	Tags, die zum Filtern der Ressourcen in der Tabelle verwendet werden.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Konfigurieren Sie Inhaltsfilterungsregeln für Playbooks

Verwenden Sie Inhaltsfilterungsregeln, um die Rolle anzugeben, die ein Anwender für den Zugriff auf Inhalte haben muss.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, playbook.admin

Die Inhaltsfilterung erfordert ein gewisses Maß an Vertrautheit mit Anwenderrollen und Playbook-Tabellen und -Datensätzen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Filtern Sie Playbook-Inhalte Workflow-Studio basierend auf der Anwenderrolle. Was müssen Sie zum Filtern von Inhalten einrichten?

1. Inhaltsdefinitionen beschreiben die Inhalte, die Sie filtern möchten. Inhaltsdefinitionen geben Typen von Workflow-Studio -Ressourcen an, z. B. Aktivitätsdefinitionen.
2. Inhaltsfilterungsregeln, um anzugeben, welche Rolle ein Benutzer für den Zugriff auf die Ressource in einer bestimmten Definition haben muss.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Standardmäßig gibt es eine Inhaltsdefinition für Playbooks, die Inhaltsdefinition **Playbooks – Alle Aktivitätsdefinitionen**. Die Inhaltsdefinition **„Playbooks – Alle Aktivitätsdefinitionen“** hat standardmäßig zwei Inhaltsfilterungsregeln:

- **(Standard) Playbook: Anwender mit der Rolle „delegated_developer“ können auf alle Aktivitätsdefinitionen zugreifen**
- **(Standard) Playbook: Anwender mit der Rolle „playbook.activity_def_read“ können auf alle Aktivitätsdefinitionen zugreifen**

Dies bedeutet, dass Benutzer mit der Rolle „deleged_developer“ oder „playbook.activity_def_read“ auf alle Aktivitätsdefinitionen zugreifen können. Beginnen Sie mit der Inhaltsfilterung, indem Sie Standarddefinitionen und -regeln verwenden, oder erstellen Sie eigene.

Prozedur

1. Um eine Inhaltsfilterungsregel zu ändern oder zu erstellen, navigieren Sie zu **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **Inhaltsfilterungsregeln**.

   Hinweis: Wenn Sie keinen Zugriff auf Flow-Administration haben, befindet sich das Modul Inhaltsfilterungsregeln stattdessen direkt unter Prozessautomatisierung.

2. Wählen Sie die Regel aus, die Sie ändern möchten, oder klicken Sie auf **Neu**, um eine zu erstellen.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Filterregel für Workflow-Ressourcen“.

Feld	Beschreibung
Name	Name für die Inhaltsfilterungsregel.
Anwenderrolle	Die Rolle, die ein Anwender haben muss, um auf den Inhalt im Feld **Ressourcendefinition** zuzugreifen.
Delegierte App-Entwicklungsberechtigung	Der spezifische **Ressourcenpfad**, für den der Anwender ein delegierter Entwickler ist Konfigurieren Sie den **Ressourcenpfad** in der Tabelle [sys_development_permission_set].
Aktiv	Option zum Aktivieren der Regel.
Anwendung	Anwendungsbereich, für den die Inhaltsfilterungsregel gilt. Dieses Feld wird automatisch auf den aktuell ausgewählten Anwendungsbereich festgelegt. Wenn kein Anwendungsbereich ausgewählt ist, wird das Feld auf Global festgelegt. Wenn Sie einen bestimmten Anwendungsbereich festlegen, gilt die Inhaltsfilterungsregel nur für diesen Anwendungsbereich. Wenn Sie den Anwendungsbereich Global auswählen, gilt die Inhaltsfilterungsregel für alle Anwendungen.
Ressourcendefinition	Der Name der Inhaltsdefinition, die die zu filternde Ressource angibt.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozesskontexte archivieren

Verbessern Sie die Leistung von Datenbankabfragen, indem Sie nicht benötigte Datensätze für Playbooks archivieren, die sich im Status „ **Abgeschlossen**“, **„Fehler**“ oder **„Abgebrochen“** befinden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder playbook.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Je nachdem, wie viele Playbooks Sie ausgeführt haben, können Sie in Ihrer Datenbank Hunderte oder Tausende von Datensätzen haben, die nicht mehr verwendet werden. Reduzieren Sie die Anzahl der Datensätze, die Ihre Datenbankabfragen durchsuchen müssen, indem Sie die Datensätze für Playbooks archivieren, die sich im Status „ **Abgeschlossen**“, **„Fehler**“ oder **„Abgebrochen“** befinden.

Standardmäßig werden Kontextdatensätze automatisch für folgende Prozessausführungen archiviert:

- in einer Xanadu-Instanz erstellt,
- im Status „ **Abgeschlossen** “ oder **„Abgebrochen“**
- für ein Playbook, das seit 14 Tagen nicht bearbeitet wurde.

> **Hinweis:** Sie können die Anzahl der Tage anpassen. Weitere Informationen zum Konfigurieren von Archiveinstellungen finden Sie unter Konfigurieren Sie Archiveinstellungen für Prozesskontexte.

Wenn Sie nicht möchten, dass Kontextdatensätze automatisch archiviert werden, lesen Sie unter Deaktivieren Sie die automatisierte Archivierungnach.

Kontexte für Prozessausführungen, die sich im Status „ **Fehler** “ befinden, müssen manuell archiviert werden.

> **Hinweis:** Wenn Sie die Protokolle für eine Prozessausführung, die mit einem Fehler geendet hat, nicht mehr benötigen, archivieren Sie die Kontextdatensätze.

Wenn Sie Kontextdatensätze für eine Prozessausführung archivieren, werden die folgenden Datensätze in einem einzigen JSON-Datensatz komprimiert:

- Elementzuordnung [`sys_element_mapping`]
- Kontextprotokoll [`sys_pd_context_logs`]
- Variablenwert [`sys_variable_value`]
- Aktivitätskontext [`sys_pd_activity_context`]
- Phasenkontext [`sys_pd_lane_context`]

Der JSON-Datensatz kann angezeigt, aber nicht bearbeitet werden. Weitere Informationen zum Anzeigen des JSON-Datensatzes für archivierte Kontextdaten finden Sie unter Zeigen Sie archivierte Prozesskontexte an.

> **Warnung:** Die Archivierung kann nicht rückgängig gemacht werden. Wenn Sie Kontextprotokolle oder Berichte benötigen, die diese Datensätze verwenden, archivieren Sie nicht. Wenn die automatisierte Archivierung zu Berichtproblemen führt, deaktivieren Sie die Funktion. Informationen zum Deaktivieren der automatisierten Archivierung finden Sie unter Deaktivieren Sie die automatisierte Archivierung.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Service Desk-Mitarbeiter können Playbooks weiterhin öffnen, um Verlaufsdaten anzuzeigen, z. B. warum ein Playbook abgebrochen wurde oder wem eine Aktivität zugewiesen wurde.

Flow-Kontext-Datensätze (`sys_flow_context`) werden ebenfalls 2 Wochen nach Abschluss automatisch gelöscht. Weitere Informationen zur Aufbewahrung von Flow-Daten finden Sie unter Aufbewahrung von Ablauf-Ausführungsdetails.

Prozedur

Archivieren Sie manuell Kontextdatensätze für eine Prozessausführung

1. Navigieren Sie zu **Alle**, und geben Sie im Feld Filter **sys_pd_context.list** ein, um die Tabelle [sys_pd_context] zu öffnen.
2. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Ausführungen, für die Sie Kontextdatensätze archivieren möchten.
3. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des Aktionsmenüs **Archivierungsprozesskontexte** aus.
4. Bestätigen Sie, dass Sie die Prozesskontexte archivieren möchten.

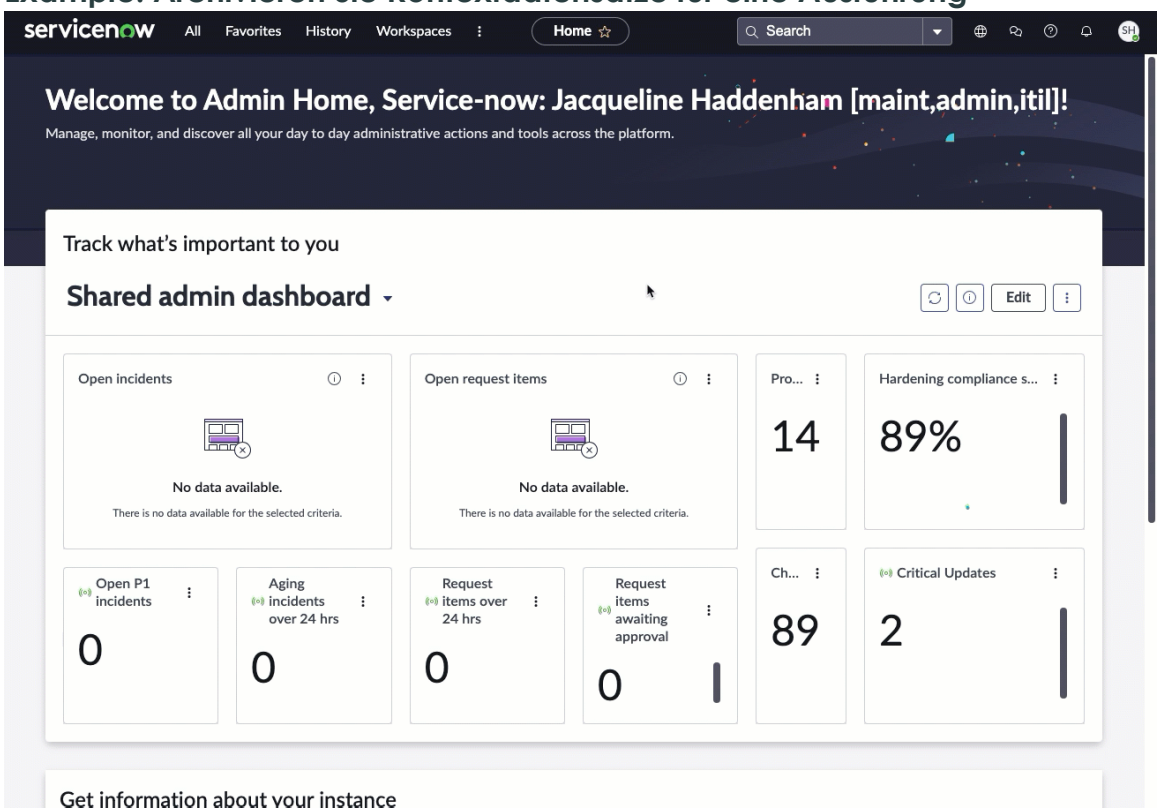
Ergebnisse

Die Kontextdatensätze werden für die ausgewählten Prozessausführungen archiviert.

Trouble?

Wenn Sie eine große Anzahl von Kontextdatensätzen archivieren müssen, werden die Datensätze stündlich in begrenzten Batches archiviert, um eine Verlangsamung der Instanz zu vermeiden.

Example: Archivieren Sie Kontextdatensätze für eine Ausführung



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme

Konfigurieren Sie das Formularlayout für Prozessausführungen, damit Sie die archivierten Daten anzeigen können. Weitere Informationen zum Konfigurieren des Formularlayouts für eine Prozessausführung finden Sie unter Zeigen Sie archivierte Prozesskontexte an.

Konfigurieren Sie Archiveinstellungen für Prozesskontexte

Ändern Sie die Standardeinstellungen für die Funktion zur automatisierten Archivierung für Prozesskontexte.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder playbook.admin

Wenn Sie stattdessen die automatisierte Archivierung deaktivieren möchten, lesen Sie Deaktivieren Sie die automatisierte Archivierung.

Prozedur

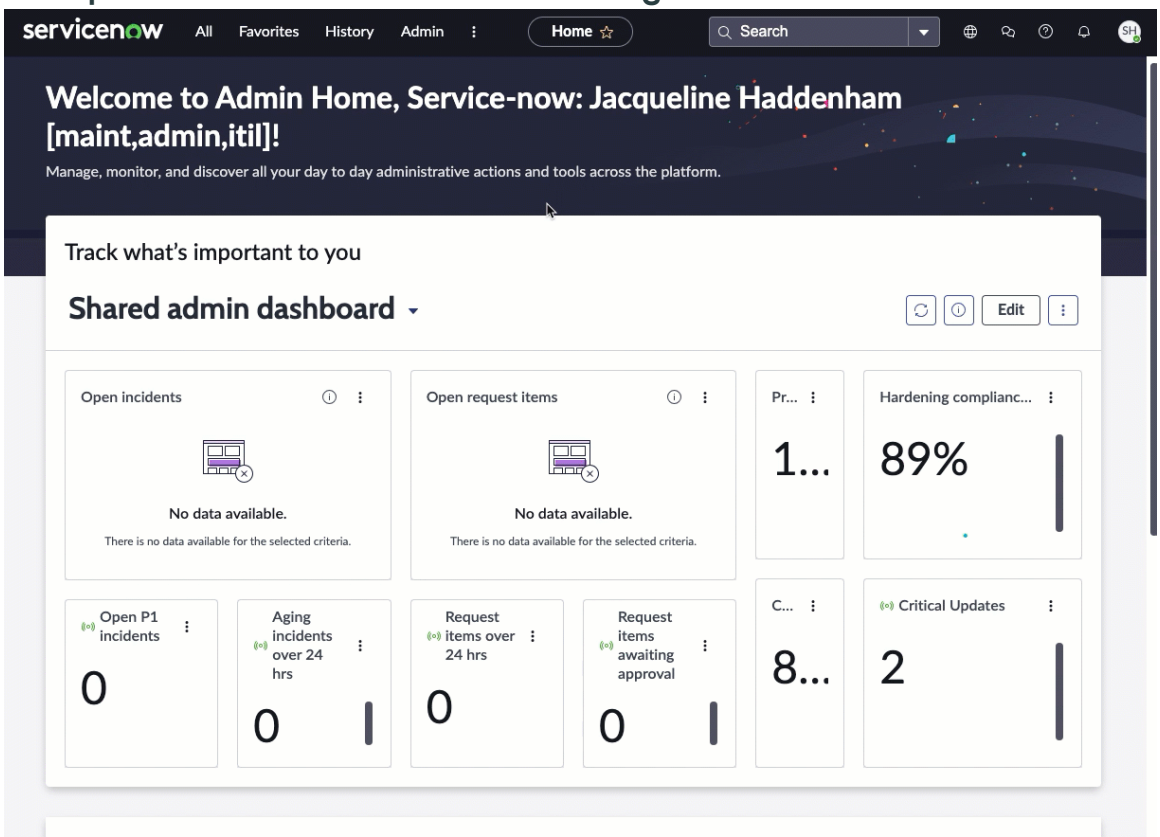
1. Navigieren zu **Alle** > **Systemeigenschaften** > **Alle Eigenschaften**.
2. Suchen und öffnen Sie die Eigenschaft **sn_pa_designer.data_retention_policy**.
3. Wählen Sie in der Warnmeldung den Link **hier** aus, um den Datensatz zu bearbeiten.
4. Ändern Sie den **Wert** in die Anzahl der Tage, für die ein abgeschlossenes oder storniertes Playbook nicht bearbeitet werden muss, bevor die Kontextdatensätze dafür archiviert werden können.
   Der Standardwert ist 14. Wenn Kontextdatensätze für Ausführungen archiviert werden sollen, sobald ein Playbook abgeschlossen oder abgebrochen wird, können Sie den Wert auf „O“ festlegen. Wenn Sie länger warten möchten, bevor Kontextdatensätze archiviert werden können, geben Sie eine höhere Anzahl ein.

   ⚠ **Warnung:** Eine Änderung anderer Felder in diesem Datensatz kann die automatisierte Archivierung unterbrechen.

5. Wählen Sie **Aktualisieren**.
   Ihre Änderung wird gespeichert.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: Ändern Sie die Wartezeit in 30 Tage



Deaktivieren Sie die automatisierte Archivierung

Deaktivieren Sie die automatische Archivierung von Kontextdatensätzen für Ihre abgeschlossenen und stornierten Playbooks.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder playbook.admin

Wenn Sie stattdessen die Anzahl der Tage bis ändern möchten, bevor ein Playbook archiviert wird, lesen Sie Konfigurieren Sie Archiveinstellungen für Prozesskontexte.

Prozedur

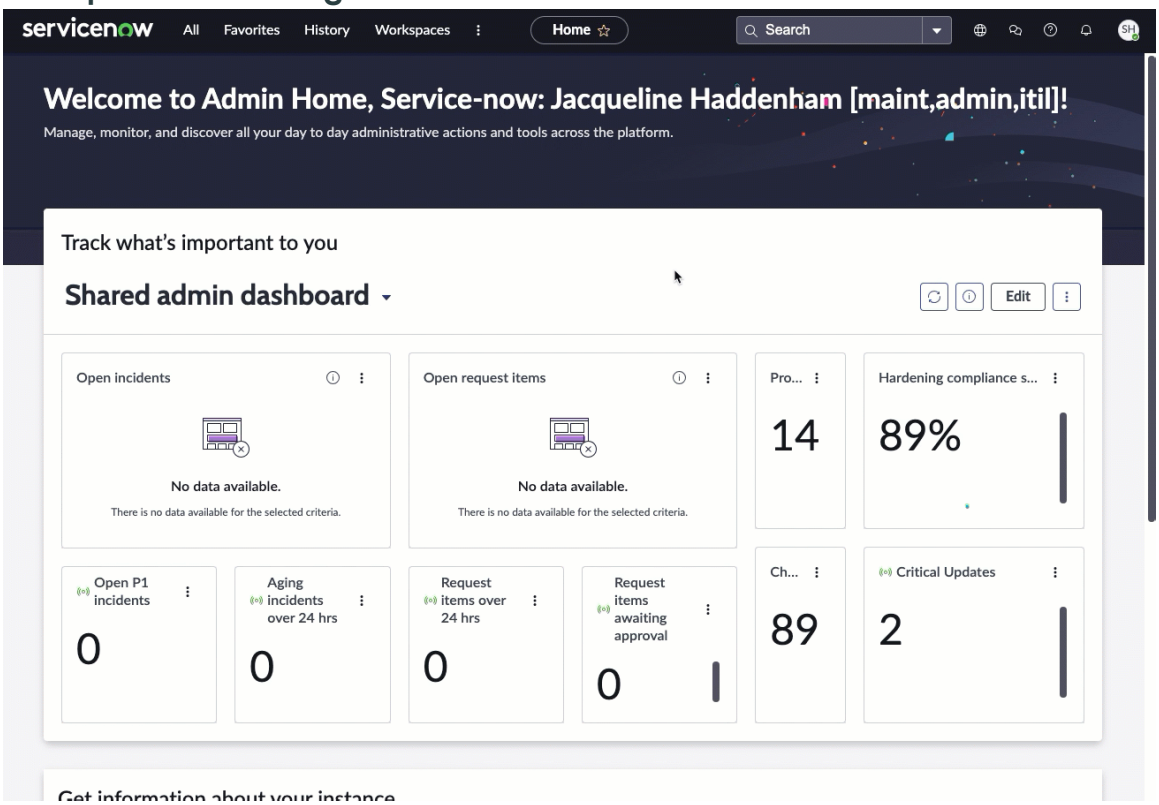
1. Navigieren zu **Alle** > **Systemeigenschaften** > **Alle Eigenschaften**.
2. Suchen und öffnen Sie die Eigenschaft **sn_pa_designer.enableDataRetentionFeatures**.
3. Wählen Sie in der Warnmeldung den Link **hier** aus, um den Datensatz zu bearbeiten.
4. Legen Sie **Wert** auf **true** fest.

> ⚠ **Warnung:** Eine Änderung anderer Felder in diesem Datensatz kann die automatisierte Archivierung unterbrechen.

5. Wählen Sie **Aktualisieren**.
   Die automatisierte Archivierung ist deaktiviert.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: Archivierung deaktivieren



Zeigen Sie archivierte Prozesskontexte an

Konfigurieren Sie das Formularlayout für eine Prozessausführung, um den JSON-Datensatz für archivierte Kontextdatensätze anzuzeigen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder playbook.admin

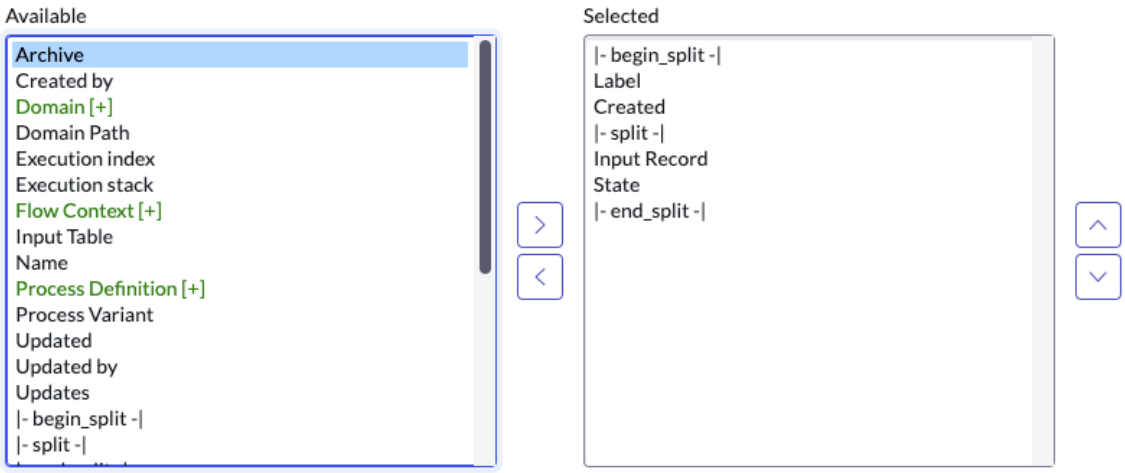
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um die archivierten Kontextdatensätze für einen Prozessausführungsdatensatz anzuzeigen, müssen Sie das Formularlayout für Prozessausführungsdatensätze konfigurieren. Wenn Sie keine Kontextdatensätze für eine Prozessausführung archiviert haben und möchten, lesen Sie Prozesskontexte archivieren.

Prozedur

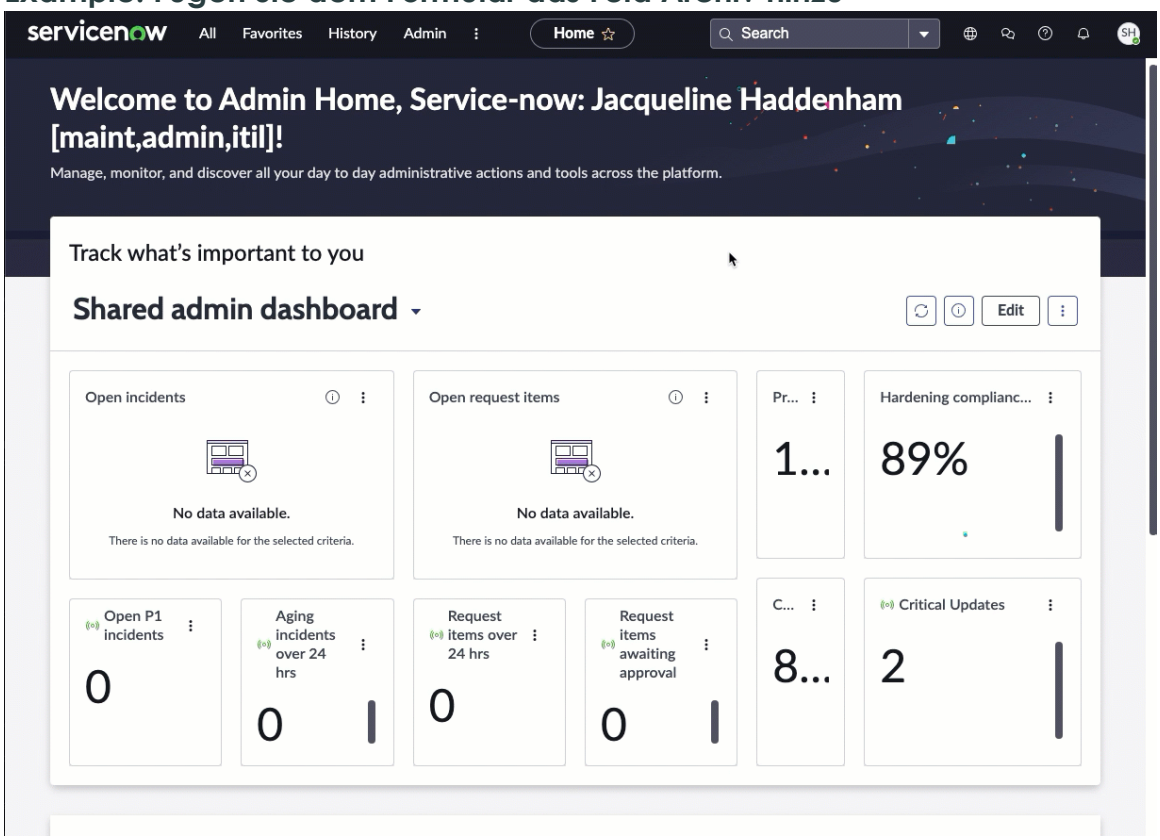
1. Navigieren Sie zu **Alle**, und geben Sie im Feld Filter **sys_pd_context.list** ein, um die Tabelle [sys_pd_context] zu öffnen.
2. Öffnen Sie eine beliebige Prozessausführung.
3. Öffnen Sie das Kontextmenü des Formulars ( ).
4. Auswahlvorgang **Konfigurieren** > **Formularlayout**.
5. Doppelklicken Sie in der Liste Verfügbar auf **Archiv**, um es in die Liste **Ausgewählt** zu verschieben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



6. Wählen Sie **Speichern**.
   Das Feld Archiv wird in allen Prozessausführungs-Datensätzen angezeigt.
7. Öffnen Sie eine Prozessausführung mit archivierten Prozesskontextdatensätzen.
   Sie können den JSON-Datensatz der archivierten Kontextdatensätze für die Prozessausführung im Feld Archiv anzeigen.

Example: Fügen Sie dem Formular das Feld Archiv hinzu



Erstellen Sie eine Datendefinition

Verwenden Sie Datendefinitionen, um Informationen später in einem Playbookzu sammeln und zu verwenden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Wichtig: Ab Release 26.1 ist die Aktivität **Benutzerdaten erfassen** nicht mehr in der Aktivitätsauswahl verfügbar. Die Aktivität funktioniert weiterhin, wo immer sie verwendet wird. Verwenden Sie für neue Aktivitäten jedoch stattdessen die Aktivität „ **Fragebogen** “. Für die Aktivität „ **Fragebogen** “ müssen Sie keine Datendefinition erstellen. Weitere Informationen zur Aktivität „ **Fragebogen** “ finden Sie unter Aktivität eines Fragebogens.

Erforderliche Rolle: admin, flow_designer

Sie werden in Now Platform arbeiten, um diese Aufgabe abzuschließen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Datendefinition ist die Information, die ein Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller während einer Playbook-Ausführung sammeln soll. Sie ist die Schlüsseleingabe der Aktivität **Benutzerdaten erfassen**. Playbook-Autoren definieren die Daten, die ein Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller in der Tabelle `„sys_flow_data_definition“` sammeln soll. Wenn ein Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller die Informationen sammelt, werden sie nicht in der Datensatztabelle, sondern in der Tabelle `„sys_flow_data“` zur späteren Verwendung während der Playbook-Ausführung gespeichert.

Verwenden Sie eine Datendefinition nur, wenn:

- Die Daten werden nachgelagert nur während einer einzelnen Ausführung von Playbook benötigt. Es wird gesammelt, verwendet und nie wieder benötigt.
- Sie müssen keine Berichte für die gesammelten Daten ausführen. Wenn Sie Metriken oder Berichte zu den gesammelten Daten benötigen, erstellen Sie eine Tabelle, und verwenden Sie stattdessen die Aktivität „Benutzerformular“.

Beispielsweise können Sie über mehrere Teams verfügen, die Aktivitäten durchführen. Ein Team gibt die Eingaben für eine erstellte Datendefinition ein, wenn die Aktivität **Benutzerdaten erfassen** ausführt. Anschließend verwendet ein zweites Team die gesammelten Eingaben, um die Aufgabe Playbookabzuschließen. Anschließend werden die Informationen nicht mehr benötigt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Datendefinitionen**.
2. Wählen Sie **Neu** aus, um eine neue Datendefinition zu erstellen.
3. Geben Sie Ihrer neuen Datendefinition einen Namen.

   Hinweis: Datendefinitionen haben standardmäßig denselben Umfang wie andere Metadatentabellen.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Datensatzheader, um **Speichern**zu wählen. Wenn Sie auf die Schaltfläche „ **Absenden** “ klicken, kehren Sie zur Liste der **Datendefinitionen** zurück und müssen Ihre neue Datendefinition auswählen, um sie erneut zu öffnen.
5. Fügen Sie Felder für Informationen hinzu, die ein Agent sammeln soll.
   a. Wählen Sie in der Tabelle „ **Flow-Datenvariablen** “ **Neu**.
   b. Füllen Sie die Pflichtfelder aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Bezeichnung
Typ	Die Art der Eingabe, die der Agent für ein Feld sammelt. Zum Beispiel Zeichenfolge, Referenz, Ganzzahl usw.
Bezeichnung	Die Bezeichnung des Felds in der Anwenderoberfläche während der Ausführung von Playbook. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Spaltenname	Der Name der gesammelten Eingabe. Wörter können nicht durch Leerzeichen getrennt werden.
Max. Länge	Die maximale Länge eines Zeichenfolgenwerts, der für ein Feld vom Typ „Zeichenfolge“ eingegeben werden kann. Die Variable kann längere Zeichenfolgen speichern, als sie anzeigen kann.
Anwendung	Der Anwendungsbereich für die Datenvariable. Sie ist immer auf „Global“ festgelegt und kann nicht geändert werden.

Optionale Konfigurationen

6. Wahlweise: Geben Sie auf der Registerkarte **Standardwert den Wert** an, der verwendet werden soll, wenn ein Playbook keinen Wert bereitstellt.
7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Datensatzheader, um **Speichern**zu wählen.

Ergebnisse

Die Datendefinition kann jetzt beim Konfigurieren von Aktivitäten in Prozessautomatisierungs-Designer in Workflow-Studioverwendet werden.

Example:

Während einer Playbook -Ausführung können Sie Datendefinitionen verwenden, um:

- Erfassen Sie eine Versandadresse und referenzieren Sie dann die Adresse, wenn Sie ein Versandlabel generieren.
- Stellen Sie dem Anwender „Ja“- oder „Nein“-Fragen, und legen Sie nachfolgende Aktivitäten basierend auf den Antworten des Anwenders fest.

Nächste Maßnahme

Konfigurieren Sie eine Aktivität**Benutzerdaten sammeln** in Workflow-Studio Prozessautomatisierungs-Designer, um Ihre neue Datendefinition zu verwenden.

Flows werden konfiguriert

Konfigurieren Sie den Benutzerzugriff, API-Zugriff und Eigenschaften für die Flows Workflow-Studio.

Aktivierung

Flows, Subflows und Aktionen vonWorkflow-StudioNow Platform sind standardmäßig aktive -Funktionen von [].

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Konfigurationsoptionen

Flow-Administrationsoptionen

Konfigurationsoption	Referenz
Behalten Sie die Flow-Ausführungsdetails bei	Aufbewahrung von Ablauf-Ausführungsdetails
Erstellen Sie Flow-spezifische Ausführungseinstellungen	Einstellungen für Flow-Ausführung
Flow-Reporting aktivieren	Aktivieren Sie das Flow-Reporting
Zeigen Sie Flow- und Aktions-Dashboards an	FDIH-Dashboard
Legen Sie die Flow-Priorität fest	Flow-Priorität

Zugriffsoptionen für Benutzer

Konfigurationsoption	Referenz
Gewähren Sie Anwendern Zugriff zum Erstellen von Flows nach Rolle	Anwenderzugriff auf Flows Workflow-Studio .
Beschränken Sie den Zugriff auf einzelne Flow- und Aktionsfunktionen durch anwenderdefinierte Rollen	Verwalten Sie den Zugriff auf die Flow-Funktionen von Workflow-Studio .
Filtern Sie Flow- und Aktionsinhalte nach Rolle	Inhaltsfilterung für Flows vom Typ Workflow-Studio .

API-Zugriffsoptionen

Konfigurationsoption	Referenz
Gewähren Sie Zugriff auf Flow- und Aktions-APIs	API-Zugriff auf Flows Workflow-Studio .
Erstellen Sie Code-Fragmente	Erstellen Sie Code-Fragmente für Flows, Subflows und Aktionen
Ablauf, Unterablauf oder Aktion als aufrufbares Clientelement erstellen	Ablauf, Unterablauf oder Aktion als aufrufbares Clientelement erstellen

Eingeschränkter Anruferzugriff Optionen

Konfigurationsoption	Referenz
Verwalten Sie den bereichsübergreifenden Zugriff auf Flows und Aktionen	Eingeschränkter Anruferzugriff auf Flows Workflow-Studio
Aktualisiert den eingeschränkten Anruferzugriff	Aktualisieren Sie eingeschränkte Anruferzugriffsberechtigungen für Flows und Aktionen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktualisiert Workflow-Studio-Optionen

Konfigurationsoption	Referenz
Aktualisieren Sie die Flow-Diagrammerstellung	Aktualisieren Sie auf die neueste Version von Flow Diagramming
Aktualisieren Sie Workflow-Studio und alle zugehörigen Abhängigkeiten	Führen Sie eine Aktualisierung auf die neueste Version von Workflow-Studio durch

Flow-Verwaltung

Identifizieren und beheben Sie potenzielle Probleme, indem Sie Aktions- und Flow-Ausführungen, ihren Ergebnisstatus und ihre Laufzeitdauer überprüfen.

Flow Designer stellt Administratoren und Flow-Operatoren diese Module zur Verwaltung von Flows zur Verfügung.

Heutige Ausführungen

Zeigt eine Liste von Flow-Kontextdatensätzen für Flows an, die heute ausgeführt werden. Verwenden Sie diese Informationen, um Flows zu identifizieren, die heute ausgeführt werden.

Aktive Flows

Zeigt eine Liste von Flow-Kontextdatensätzen für laufende Flows, bei denen der **Zustand Wartend** ist. Verwenden Sie diese Informationen, um Flows zu identifizieren, die darauf warten, dass ein Auslöser oder eine Bedingung fortgesetzt wird.

Event-Warteschlange

Zeigt eine gefilterte Liste von Event-Datensätzen an, in denen die **Warteschlange flow_engine** ist und **Zustand Bereit** ist. Verwenden Sie diese Informationen, um Flows zu identifizieren, die auf die Event-Verarbeitung warten.

Dashboard für Vorgänge

Zeigt ein responsives Dashboard an, das die Anzahl der durchgeführten Flows und die durchschnittliche Laufzeit des Flows enthält. Statistiken für heute oder die letzten 30 Tage anzeigen. Verwenden Sie diese Informationen, um den Zustand und die Leistung der Flow-Ausführung zu ermitteln.

Einstellungen

Zeigt die Liste der Datensätze für Ablauf- und Aktionseinstellungen an. Verwenden Sie diese Tabelle, um zu ermitteln, für welche Aktionen und Abläufe die Berichterstellung deaktiviert wurde. Erstellen Sie Datensätze für diese Tabelle, um zu steuern, ob für eine Aktion oder einen Ablauf eine Berichterstellung erfolgt.

Eigenschaften

Zeigt die Systemeigenschaften, mit denen konfiguriert wird, wie das System Abläufe verarbeitet.

Komplexe Objektvorlagen

Zeigt Vorlagen für komplexe Objekte an, die Sie in Flows mit IntegrationHub -Integrationen verwenden können. Weitere Informationen zum Erstellen und Verwenden komplexer Objektvorlagen finden Sie unter Aktionen erstellen und Datentyp Objekt.

Nutzungsübersicht

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zeigt die Transaktionszahlen zwischen Ihrer Instanz und Drittanbietersystemen an. Die Nutzungsübersicht ist im Basissystem nicht verfügbar und erfordert das -Abonnement ServiceNow® IntegrationHub.

Aufbewahrung von Ablauf-Ausführungsdetails

Aufgrund der großen Datenmenge, die von den Flow-Ausführungsdetails verbraucht wird, verwendet Ihre Instanz Datenspeicherungsrichtlinien, um diese Daten nach einem festgelegten Zeitraum zu löschen.

Flow-Ausführungsdetails werden generiert

Standardmäßig generiert das System nur dann Ausführungsdetails, wenn Sie einen Test ausführen. Informationen zum Generieren von Flow-Ausführungsdetails finden Sie unter Aktivieren Sie das Flow-Reporting

Geplante Bereinigung von Tabellen

Das System verwendet Datensätze zur standardmäßigen Tabellenbereinigung, um zu bestimmen, wann Ausführungsdetails entfernt werden sollen. Jede Art von Flow-Ausführungsinhalt wird in einer eigenen Tabelle gespeichert und hat einen eigenen Aufbewahrungszeitraum. Wenn ein Datensatz älter ist als sein standardmäßiger Aufbewahrungszeitraum, wird er gelöscht, wenn er den Status „Abgeschlossen“ aufweist und der „skip_schedule_cleanup“-Standardwert „false“ ist. Weitere Informationen zum Suchen und Konfigurieren von Tabellenbereinigungsdatensätzen finden Sie unter Tabellenbereinigung .

Tipp: Duplizieren und deaktivieren Sie alle vorhandenen Tabellenbereinigungsdatensätze, die Sie ändern möchten. Durch das Beibehalten inaktiver Kopien der ursprünglichen Tabellenbereinigungsdatensätze können Sie die empfohlenen ursprünglichen Einstellungen wiederherstellen.

Ablauf-Berichterstellung – Datentabellen

Tabelle	Beschreibung	Standardmäßiger Aufbewahrungszeitraum
sys_flow_context	Übergeordnete Tabelle, in der alle Flow Designer -Kontextdatensätze und die zugehörigen Prozesspläne gespeichert werden. Kontextdatensätze speichern den Status und Verweise auf die Daten, die zum Ausführen eines Flows oder einer Aktion verwendet werden. In den untergeordneten Tabellen finden Sie Kontextdatensätze in bestimmten Status.	• 2 Wochen für abgeschlossene Flows • 6 Wochen für Flows im Status „Fehler“ oder „Abgebrochen“.
sys_flow_context_chunk	Untergeordnete Tabelle, in der Kontextdatensätze und Laufzeitdaten für aktuell ausgeführte Flows und Aktionen gespeichert werden. Diese Tabelle ersetzt die Tabelle „sys_json_chunk“	Das System entfernt diese Datensätze, wenn der Flow nicht mehr ausgeführt wird, und erstellt einen Eintrag in der Tabelle „sys_flow_context_chunk_archive“.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ablauf-Berichterstellung – Datentabellen (Fortsetzung)

Tabelle	Beschreibung	Standardmäßiger Aufbewahrungszeitraum
	als Ort zum Speichern von Daten für aktive Kontextdatensätze. Ein laufender Flow oder eine laufende Aktion kann sich in einem dieser Status befinden. • Synchronisierung fortsetzen • In Bearbeitung • In der Warteschlange • Warten **Gefahr:** Ändern oder löschen Sie keine Daten in dieser Tabelle. Flow Designer verwendet diese Tabelle für Flows und Aktionen, die sich im Status „Aktiv“ befinden.	
sys_flow_context_chunk_archive	Untergeordnete Tabelle, in der Kontextdatensätze und Laufzeitdaten für Flows und Aktionen gespeichert werden, die nicht mehr ausgeführt werden. Diese Tabelle ersetzt die Tabelle „sys_json_chunk“ als Ort zum Speichern von Daten für inaktive Kontextdatensätze. Ein angehaltener Flow oder eine angehaltene Aktion kann sich in einem dieser Status befinden. • Abgebrochen • Abgeschlossen • Fehler **Hinweis:** Flow Designer verwendet diese Tabelle für Flows und Aktionen in einem inaktiven Status.	Wird entfernt, wenn der zugeordnete Datensatz „sys_flow_context“ entfernt wird. • 2 Wochen für abgeschlossene Flows • 6 Wochen für Flows im Status „Fehler“ oder „Abgebrochen“.
sys_flow_report_doc	Übergeordnete Tabelle, in der Verweise auf Kontextdatensätze Flow	Diese Datensätze werden vom System entfernt, wenn der übergeordnete

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ablauf-Berichterstellung – Datentabellen (Fortsetzung)

Tabelle	Beschreibung	Standardmäßiger Aufbewahrungszeitraum
	Designer gespeichert werden, für die Berichtsdaten zu Ausführungsdetails verfügbar sind. In den untergeordneten Tabellen finden Sie Details zur Ausführung von Flows und Aktionen in bestimmten Status.	Kontextdatensatz aus „sys_flow_context“ entfernt wird.
sys_flow_report_doc_chunk	Untergeordnete Tabelle, in der die Berichtsdaten und Ausführungsdetails für aktuell ausgeführte Flows und Aktionen gespeichert werden. Ein laufender Flow oder eine laufende Aktion kann sich in einem dieser Status befinden. • Synchronisierung fortsetzen • In Bearbeitung • In der Warteschlange • Warten **Gefahr:** Ändern oder löschen Sie keine Daten in dieser Tabelle. Flow Designer verwendet diese Tabelle für Flows und Aktionen, die sich im Status „Aktiv“ befinden.	Das System entfernt diese Datensätze, wenn der Flow nicht mehr ausgeführt wird, und erstellt einen Eintrag in der Tabelle „sys_flow_report_doc_chunk_archive“.
sys_flow_report_doc_chunk_archive	Untergeordnete Tabelle, in der die Berichtsdaten und Ausführungsdetails für Flows und Aktionen gespeichert werden, die angehalten wurden. Ein angehaltener Flow oder eine angehaltene Aktion kann sich in einem dieser Status befinden. • Abgebrochen • Abgeschlossen • Fehler	Das System entfernt diese Datensätze, wenn es den übergeordneten Kontextdatensatz aus „sys_flow_context_chunk_archive“ entfernt. • 2 Wochen für abgeschlossene Flows • 6 Wochen für Flows im Status „Fehler“ oder „Abgebrochen“.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ablauf-Berichterstellung – Datentabellen (Fortsetzung)

Tabelle	Beschreibung	Standardmäßiger Aufbewahrungszeitraum
	Hinweis: Diese Tabelle ersetzt die Tabelle „sys_json_chunk“ als Ort zum Speichern von Berichtsdaten für inaktive Ausführungsdetails.	
sys_json_chunk	Tabelle, in der kompilierte Prozesspläne für zukünftige, laufende und abgeschlossene Flows und Aktionen gespeichert werden, die vor dem Release San Diego erstellt wurden. **Gefahr:** Ändern oder löschen Sie keine Daten in dieser Tabelle. Flow Designer verwendet diese Tabelle für Flows und Aktionen, die sich im Status „Aktiv“ befinden.	Diese Datensätze wurden vom System entfernt, wenn der übergeordnete Datensatz entfernt wurde.
sys_flow_log	Tabelle, in der replizierte Protokolleinträge aus der Protokolltabelle [syslog] gespeichert werden. Ermöglicht Benutzern das Korrelieren von Protokollen mit Flow-Kontexten.	Das System entfernt diese Datensätze nach 28 Tagen, wenn die Tabelle rotiert oder wenn der Kontextdatensatz entfernt wird (je nachdem, was zuerst eintritt). Die Tabellenrotation in „sys_flow_log“ ist konfigurierbar. Weitere Informationen finden Sie unter Tabellenrotation .
sys_flow_plan_context_binding	Tabelle, die einen eindeutigen Bezeichner für jeden Kontextdatensatz und den Auslöser speichert, von dem er gestartet	Das System entfernt diese Datensätze 12 Monate nach der Erstellung.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ablauf-Berichterstellung – Datentabellen (Fortsetzung)

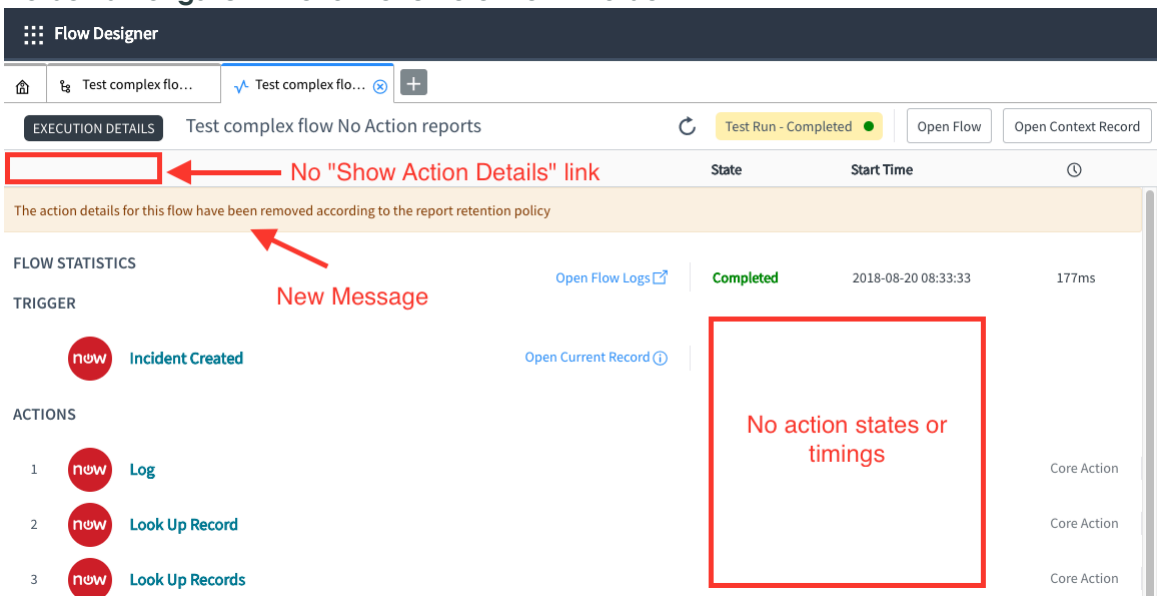
Tabelle	Beschreibung	Standardmäßiger Aufbewahrungszeitraum
	wurde. Jedes Mal, wenn ein auslösendes Ereignis auftritt, berechnet das System den eindeutigen Bezeichner und vergleicht ihn mit einem sys_flow_plan_context_binding-Datensatz. Wenn der berechnete eindeutige Bezeichner mit einem vorhandenen sys_flow_plan_context_binding-Datensatz übereinstimmt, wird der ausgelöste Flow nicht gestartet. **Hinweis:** Dieser eindeutige Bezeichner wird verwendet, um zu bestimmen, wann Flows mit den Bedingungen „einmal ausführen“ oder „für jeden eindeutigen Change“ ausgeführt werden sollen.	**Wichtig:** Das System führt möglicherweise Flows erneut aus, deren eindeutiger Bezeichner durch die Aufbewahrungsrichtlinie entfernt wurde. Wenn beispielsweise die Auslöserbedingungen eines Flows des Typs „Einmal ausführen“ erfüllt sind und der Datensatz „sys_flow_plan_context_binding“ entfernt wurde, wird ein neuer eindeutiger Bezeichner erstellt, und der Flow wird ausgeführt.

Nicht verfügbare Ablaufdaten

Über dem Flow-Bericht wird eine Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass Aktionsberichte aufgrund der Tabellenbereinigung nicht für einen Flow verfügbar sind. Der Link „ **Aktionsdetails anzeigen“** und die Aktionsstatus sind in diesem Fall nicht verfügbar. Eine ähnliche Meldung wird angezeigt, wenn die Berichterstellung für einen Flow deaktiviert wurde. In diesem Fall wird auch ein Link zu den Berichtseinstellungen angezeigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel für Flow-Ausführungsdetails mit Daten, die durch die Aufbewahrungsrichtlinie für Berichte entfernt wurden



Wiederherstellungsoptionen

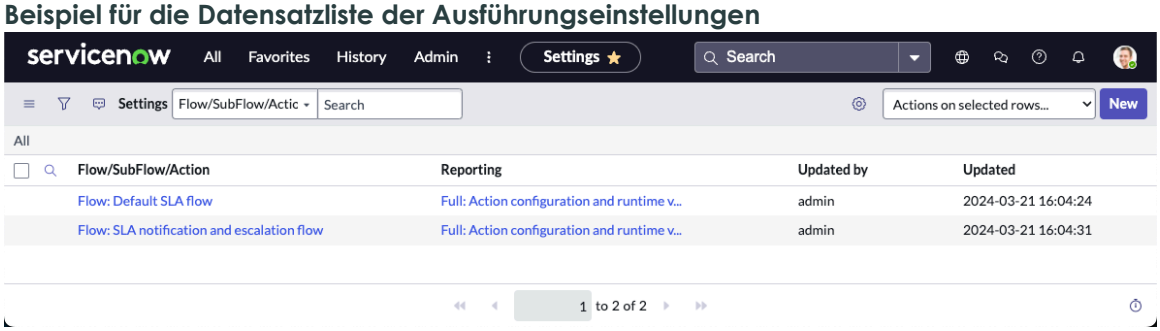
Wenden Sie sich an denKundenservice und Support , um Daten aus einer Instanzsicherung wiederherzustellen.

Informationen zum Zeitraum, bis zu dem eine Datenwiederherstellungsanforderung akzeptiert wird, finden Sie im Artikel Instance Backup and Recovery [KB0547654] in der Knowledge Base Now Support.

Einstellungen für Flow-Ausführung

Geben Sie die Laufzeiteinstellungen für einen einzelnen Flow, Subflow oder eine Aktion an, z. B. die Ausführungspriorität, die Berichtsebene und die Protokollierungsebene.

Beispiel für die Datensatzliste der Ausführungseinstellungen



Sie können für jeden Flow, Subflow oder jede Aktion, für die Sie Ausführungsdetails erfassen möchten, einen Datensatz mit Ausführungseinstellungen erstellen. Ein Ausführungseinstellungsdatensatz [sys_flow_execution_setting] überschreibt die Berichterstellungssystemeigenschaften für ein bestimmtes Element. Sie können beispielsweise die systemweite Berichterstellungsebene deaktiviert lassen und Ausführungseinstellungsdatensätze nur für die Elemente erstellen, für die Sie Ausführungsdetails erfassen möchten.

Sie können beliebig viele Datensätze mit Ausführungseinstellungen erstellen. Jedes Mal, wenn der Flow, Subflow oder die Aktion direkt ausgeführt wird, generiert das System Ausführungsdetails. Aktionen oder Subflows, die von einem übergeordneten Flow ausgeführt

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

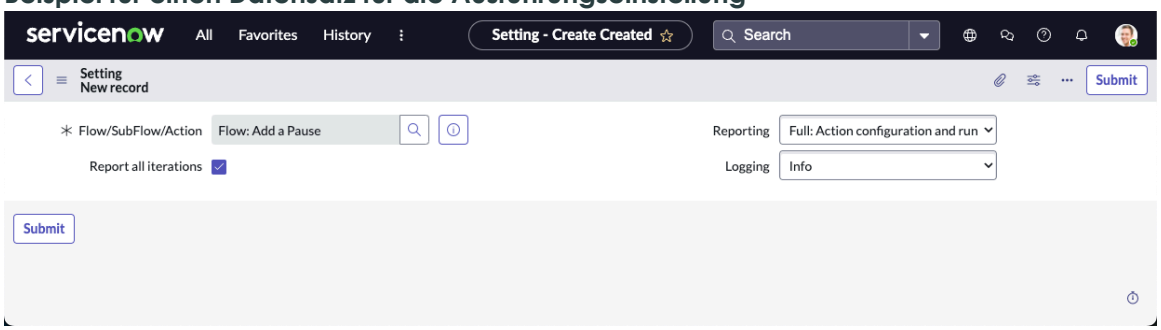
werden, verwenden den Datensatz mit den Ausführungseinstellungen des übergeordneten Flows.

Hinweis: Sie können Aktionen und Subflows direkt über die Aktions-API oder Skript-API aufrufen.

Datensätze für Ausführungseinstellungen sind im Flow-Administrationsmodul verfügbar.

Felder des Datensatzes für die Ausführungseinstellung

Beispiel für einen Datensatz für die Ausführungseinstellung



Ein Ausführungseinstellungsdatensatz [sys_flow_execution_setting] enthält diese Felder.

Felder des Datensatzes für die Ausführungseinstellung

Feld	Beschreibung
Flow/Subflow/Aktion	Einzelner Flow, Subflow oder Aktion, für die die Ausführungseinstellungen gelten.
Alle Iterationen melden	Option zum Sammeln von Ausführungsdetails für alle Iterationen einer Schleife, anstatt nur Ausführungsdetails für die erste und letzte Iteration zu speichern.
Berichterstellung	Berichterstellungsebene, auf der Ausführungsdetails gesammelt werden sollen.
Protokollierung	Schwellenwert für die Protokollierungsebene, der erforderlich ist, damit Workflow-Studio eine von der Flow-Engine generierte Nachricht in die Tabelle mit Protokolleinträgen der Flow-Engine [sys_flow_log] schreiben kann.
Flow-Priorität	Prioritätswert, der zum Ausführen eines Hintergrund-Flows verwendet wird. Weitere Informationen zum Festlegen der Flow-Priorität finden Sie unter Flow-Priorität. **Hinweis:** Dieses Feld ist standardmäßig ausgeblendet. Weitere Informationen zum Anzeigen des Felds „Flow-Priorität“ finden Sie unter Flow-Prioritätsfeld anzeigen. .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Allgemeine Leitlinien

Verwenden Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Datensätze für Ausführungseinstellungen erstellen, um Ausführungsdetails zu erfassen.

Vermeiden Sie die Berichterstellung über Produktionsinstanzen

Vermeiden Sie Leistungsprobleme in Ihrer Produktionsinstanz, indem Sie die Berichterstellung nur für eine Instanz außerhalb der Produktion aktivieren und konfigurieren, die Sie zum Testen verwenden. Das Generieren und Speichern von Ausführungsdetails verbraucht Instanzressourcen, was die Leistung beeinträchtigen kann.

Erstellen Sie Datensätze für Ausführungseinstellungen in einer Testinstanz außerhalb der Produktion

Erstellen Sie Datensätze für Ausführungseinstellungen in einer Testinstanz außerhalb der Produktion, um die Auswirkungen auf die Leistung durch das Generieren und Speichern von Ausführungsdetails zu minimieren.

Reduzieren Sie den Speicherverbrauch von Flow-Schleifen

Reduzieren Sie den Speicherverbrauch durch die Generierung von Ausführungsdetails, indem Sie nicht die Option zum Melden aller Iterationen verwenden. Je mehr Iterationen Sie berichten, desto mehr Arbeitsspeicher wird benötigt.

Testen Sie Flows, Subflows und Aktionen, um Ausführungsdetails zu generieren

Testen Sie Ihre Flows und Subflows, um Ausführungsdetails auf Debug-Ebene zu generieren. Stellen Sie Ihre Elemente erst in einer Produktionsinstanz bereit, nachdem Sie überprüft haben, ob sie die gewünschten Daten generieren und ob sie wie erwartet funktionieren.

Verwenden Sie das Flow-Reporting und die Option zum Melden aller Iterationen nur während der Flow-Fehlerbehebung

Verwenden Sie die Optionen zur Flow-Berichterstellung und zur Berichterstellung für alle Iterationen nur, wenn Sie eine Problembehandlung für einen Flow durchführen müssen. Diese Einstellungen generieren Informationen, die Instanzressourcen verbrauchen. Um die Auswirkungen auf die Leistung zu reduzieren, deaktivieren Sie entweder diese Einstellungen, oder löschen Sie den Einstellungsdatensatz vollständig, wenn Sie mit der Problembehandlung des Flow fertig sind.

Aktivieren Sie das Flow-Reporting

Wählen Sie aus, ob Ausführungsdetails für alle ausgeführten Flows und Aktionen generiert werden sollen, nur für einzelne Flows und Aktionen oder nur beim Testen eines Flows oder einer Aktion. Geben Sie die Detailebene an, die die Ausführungsdetails enthalten.

Aktivieren Sie die Berichterstellung für einen einzelnen Flow, Subflow oder eine Aktion

Generieren Sie Ausführungsdetails für einzelne Flows, Subflows oder Aktionen bei jeder Ausführung, nicht nur während des Tests.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder flow_operator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig: Um Leistungsprobleme in Ihrer Produktionsinstanz zu vermeiden, aktivieren und konfigurieren Sie die Berichterstellung für die Instanz außerhalb der Produktion, die Sie zum Testen verwenden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können die Berichterstellung für einzelne Flows, Subflows oder Aktionen aktivieren, indem Sie in der Tabelle „Einstellungen“ [sys_flow_execution_setting] einen Datensatz erstellen. Jeder Einstellungsdatensatz gibt den Flow, Subflow oder die Aktion an, für die Ausführungsdetails generiert werden sollen, und die zu verwendende Detailebene. Sie können beliebig viele Einstellungsdatensätze erstellen. Jedes Mal, wenn der Flow, Subflow oder die Aktion direkt ausgeführt wird, generiert das System Ausführungsdetails. Aktionen oder Subflows, die von einem übergeordneten Flow ausgeführt werden, verwenden den Einstellungsdatensatz des übergeordneten Flows.

Hinweis: Sie können Aktionen und Subflows direkt über die Aktions-API oder Skript-API aufrufen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **Einstellungen**.
   Das System zeigt die Liste der einzelnen Elemente an, für die das Flow-Reporting aktiviert ist.
2. Wählen Sie im Feld **Flow/SubFlow/Aktion** das Suchsymbol ( ), um den Typ auszuwählen, für den Sie die Berichterstellung aktivieren möchten.
   Das System zeigt ein Dialogfeld an, in dem Sie den Typ und die spezifische Instanz auswählen können.
3. **Wählen** Sie im Feld Tabellenname die entsprechende Tabelle für das Element aus.

Option	Beschreibung
Flow	Tabelle für Flows und Subflows
Aktionstyp	Für Aktionen verwendete Tabelle

4. Wählen Sie im Feld **Dokument** das Suchsymbol ( ).
   Das System zeigt eine Liste der Elemente des übereinstimmenden Typs an.
5. Wählen Sie den einzelnen Flow, Subflow oder die Aktion aus, für den bzw. die Sie die Berichterstellung aktivieren möchten.
6. Wählen Sie **OK** aus, um das Dialogfeld zu schließen.
7. Wählen Sie im Feld **Berichterstellung** die Laufzeitdaten der Ebene aus, die generiert und in den Flow-Ausführungsdetails angezeigt werden sollen.

   Aus

   Das System generiert keine Flow-Ausführungsdetails. Ausführungsdetails generiert das System nur, wenn Sie einen Test ausführen.

   Hinweis: Beim Testen einer Aktion oder eines Flows werden Ausführungsdetails auf Ablaufverfolgungsebene generiert.

   Standard: Nur Laufzeitstatus und -dauer

   Das System generiert Laufzeit-Ausführungsdetails für jeden Flow, jeden Subflow und jede Aktionsausführung. Die Ausführungsdetails enthalten den Laufzeitstatus und die Dauer der Ausführung jeder Aktion und Flow-Logik. Die Ausführungsdetails zeigen auch die Konfigurations- und Laufzeitwerte für Flow-Auslöser, Subflow-Eingaben und Subflow-Ausgaben an.

   Vollständig: Alle Konfigurations- und Laufzeitwerte der Aktion (nur für Debugging)

   Das System generiert Konfigurations- und Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, jeden Subflow und jede Aktionsausführung. Die Ausführungsdetails enthalten den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgabewerte für alle ausgeführten Elemente. Bei anwenderdefinierten Aktionen enthalten die Ausführungsdetails den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte ihrer Schritte. Die Ausführungsdetails zeigen auch die Konfigurations- und Laufzeitwerte für Flow-Auslöser, Subflows, Aktionen und Schritte an, die Teil einer anwenderdefinierten Aktion sind.

Wichtig: Nur Benutzer mit der Rolle „fd_read_operations_all“ können Konfigurations- und Laufzeitinformationen wie Datensatzwerte in den Flow-Ausführungsdetails anzeigen. Anwender ohne diese Rolle sehen nur grundlegende Details zum Status und zur Dauer.

Ablaufverfolgung: Alle Werte (nur für Test- und Supportzwecke)

Das System generiert Konfigurations- und Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, jeden Subflow, jede Aktion und jeden Schritt. Die Ausführungsdetails enthalten den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte für alle ausgeführten Elemente. Die Ausführungsdetails enthalten auch die Konfigurations- und Laufzeitwerte für Flow-Auslöser, Subflows, Aktionen und Schritte.

Wichtig: Nur Benutzer mit der Rolle „fd_read_operations_all“ können Konfigurations- und Laufzeitinformationen wie Datensatzwerte in den Flow-Ausführungsdetails anzeigen. Anwender ohne diese Rolle sehen nur grundlegende Details zum Status und zur Dauer. Beim Testen einer Aktion oder eines Flows werden Ausführungsdetails auf Ablaufverfolgungsebene generiert.

8. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse
Flow Designer generiert immer Ausführungsdetails für den einzelnen Flow, Subflow oder die Aktion.

Aktivieren Sie die Berichterstellung für alle Elemente

Generieren Sie Ausführungsdetails für alle Elemente, die Flow Designer ausführt, anstatt nur Ausführungsdetails während des Tests zu generieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wichtig: Um Leistungsprobleme in Ihrer Produktionsinstanz zu vermeiden, aktivieren und konfigurieren Sie die Berichterstellung für die Instanz außerhalb der Produktion, die Sie zum Testen verwenden.

Standardmäßig generiert das System nur dann Ausführungsdetails, wenn Sie einen Test ausführen. Sie können die Berichterstellung für alle Elemente aktivieren, die von Flow Designer ausgeführt werden, indem Sie die Systemeigenschaft *com.snc.process_flow.reporting.level* festlegen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **Eigenschaften**.
2. Legen Sie die Eigenschaft **Ebene der von der Flow-Engine generierten Berichtsdaten fest**.

   Aus

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das System generiert keine Flow-Ausführungsdetails. Ausführungsdetails generiert das System nur, wenn Sie einen Test ausführen.

Hinweis: Beim Testen einer Aktion oder eines Flows werden Ausführungsdetails auf Ablaufverfolgungsebene generiert.

Standard: Nur Laufzeitstatus und -dauer

Das System generiert Laufzeit-Ausführungsdetails für jeden Flow, jeden Subflow und jede Aktionsausführung. Die Ausführungsdetails enthalten den Laufzeitstatus und die Dauer der Ausführung jeder Aktion und Flow-Logik. Die Ausführungsdetails zeigen auch die Konfigurations- und Laufzeitwerte für Flow-Auslöser, Subflow-Eingaben und Subflow-Ausgaben an.

Vollständig: Alle Konfigurations- und Laufzeitwerte der Aktion (nur für Debugging)

Das System generiert Konfigurations- und Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, jeden Subflow und jede Aktionsausführung. Die Ausführungsdetails enthalten den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte für alle ausgeführten Elemente. Bei anwenderdefinierten Aktionen enthalten die Ausführungsdetails den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte ihrer Schritte. Die Ausführungsdetails zeigen auch die Konfigurations- und Laufzeitwerte für Flow-Auslöser, Subflows, Aktionen und Schritte an, die Teil einer anwenderdefinierten Aktion sind.

Wichtig: Nur Benutzer mit der Rolle „fd_read_operations_all“ können Konfigurations- und Laufzeitinformationen wie Datensatzwerte in den Flow-Ausführungsdetails anzeigen. Anwender ohne diese Rolle sehen nur grundlegende Details zum Status und zur Dauer.

Ablaufverfolgung: Alle Werte (nur für Test- und Supportzwecke)

Das System generiert Konfigurations- und Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, jeden Subflow, jede Aktion und jeden Schritt. Die Ausführungsdetails enthalten den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte für alle ausgeführten Elemente. Die Ausführungsdetails enthalten auch die Konfigurations- und Laufzeitwerte für Flow-Auslöser, Subflows, Aktionen und Schritte.

Wichtig: Nur Benutzer mit der Rolle „fd_read_operations_all“ können Konfigurations- und Laufzeitinformationen wie Datensatzwerte in den Flow-Ausführungsdetails anzeigen. Anwender ohne diese Rolle sehen nur grundlegende Details zum Status und zur Dauer. Beim Testen einer Aktion oder eines Flows werden Ausführungsdetails auf Ablaufverfolgungsebene generiert.

Warnung: Vermeiden Sie es, die Option „Vollständige Berichterstellung“ in einer Produktionsinstanz zu aktivieren. Eine vollständige Berichterstellung generiert Ausführungsdetails für jeden Flow und jede Aktion, die in der Instanz ausgeführt wird. Das Erstellen und Speichern dieser Ausführungsdetails verbraucht Systemarbeitsspeicher und kann die Systemleistung beeinträchtigen. Aktivieren Sie stattdessen nur das Reporting für bestimmte Flows und Aktionen, oder testen Sie sie in einer Instanz außerhalb der Produktion.

3. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Flow Designer generiert Ausführungsdetails für alle Elemente, die Sie in der Systemeigenschaft angegeben haben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

FDIH-Dashboard

Verwenden Sie ein einzelnes Dashboard, um Nutzungs-, Ausführungs- und Debug-Informationen für die Transaktionen Flow Designer und IntegrationHub anzuzeigen. Öffnen Sie Links zu zugehörigen Flow Designer -Eigenschaften, Protokollen, Ereignissen und Editoren.

Mit dem FDIH-Dashboard können Sie den Status von Flow Designer - und IntegrationHub -Transaktionen verwalten und anzeigen. Der Zugriff auf das Dashboard ist rollenbasiert.

Das Dashboard ist in sechs Abschnitte unterteilt.

FDIH-Dashboard-Header

Zeigen Sie den Status der Flow-Berichterstellung und die Protokollebene an, die in den Flow-Protokollen repliziert wird. Verwenden Sie Links, um die Tabelle der Systemeigenschaften, die Systemprotokolle, die ausgehenden HTTP-Protokolle, Flow Designer -Eigenschaften und die Flow-Einstellungen zu öffnen.

Flow-Nutzung

Zeigen Sie die Anzahl der ausgeführten Flows und deren Status über verschiedene Zeiträume an. Beispielsweise können Sie die Flow-Ausführungen im Status „Abgeschlossen“ in den letzten 14 Tagen anzeigen. Verwenden Sie Links zu Flow Designer, Systemeigenschaften, Ereignishandler und Flow-Einstellungen, um zu verwalten, wie Flows ausgeführt werden.

IH-Nutzung

Zeigen Sie IntegrationHub Transaktionen und Funktionen an, die im letzten Monat verwendet wurden. Sie können beispielsweise die am häufigsten verwendeten Spokes im letzten Monat anzeigen.

Flow-Ausführungen

Zeigen Sie eine Liste der Flow-Ausführungen nach Erstellungsdatum an. Zeigen Sie Informationen zum Flow, zur Laufzeit, zum Status, zur aufrufenden Quelle und zur zugehörigen Anwendung an. Sie können beispielsweise Flows filtern, indem Sie die -Quelle aufrufen, um zu sehen, welche kürzlich getestet wurden.

MID-Ausführungen

Zeigen Sie IntegrationHub -Proben an, die auf einem MID-Serverausgeführt wurden. Zeigen Sie Informationen zu Service Desk-Mitarbeiter, Quelle, Thema, Warteschlange, Status und Verarbeitungsstatus an. Sie können beispielsweise ausgeführte Probes nach der Quelle der Warteschlange filtern. Verwenden Sie Links, um die MID-Server -Warteschlangen, sortiert nach Quelle und verfügbare MID Servers, anzuzeigen.

Debuggen

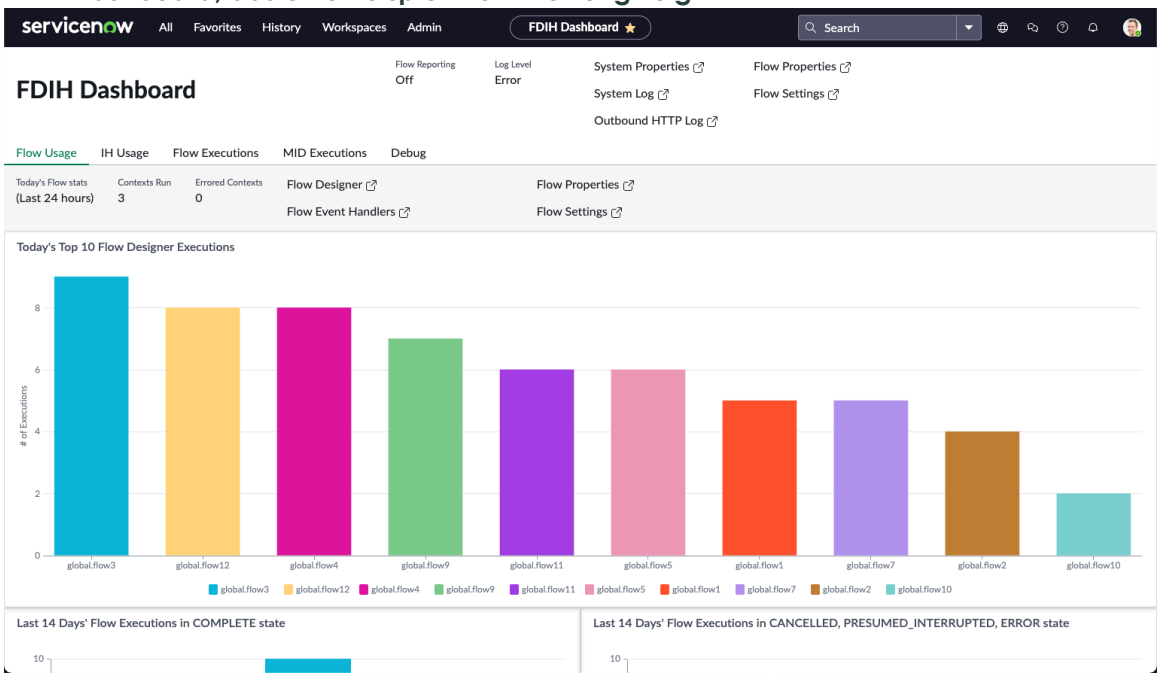
Zeigen Sie eine Liste der Flow-Aufträge im Status „Bereit“ an, die auf die Ausführung warten. Identifizieren Sie Flows, für deren Abschluss manuelle Eingriffe oder eine Neugestaltung erforderlich sind. Verwenden Sie beispielsweise die Liste der wartenden Flows, um ein Leistungsproblem zu identifizieren.

Es gibt keine bestimmte Reihenfolge, in der Sie die Berichte anzeigen, Filter festlegen oder die Spalten in den Berichtstabellen anpassen müssen.

Das folgende Beispiel zeigt, wie Dashboard-Daten in Abschnitte, Diagramme, Filter und Grafiken organisiert sind. Mit den Filtern können Sie die Drilldowns über ein Diagramm hinaus ausführen, um detailliertere Daten anzuzeigen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

FDIH-Dashboard, das eine Beispiel-Flow-Nutzung zeigt



Erhalten Sie Einblicke aus dem FDIH-Dashboard

Verwenden Sie das FDIH-Dashboard, um Einblicke in Flow-Ausführungen und den Leistungsverlauf zu erhalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **FDIH-Dashboard**.
2. Um Berichte anzuzeigen, wählen Sie den Abschnitt Flow-Nutzung aus.

   Hinweis: Es gibt keine Reihenfolge, in der Sie die Berichte anzeigen, die Filter festlegen oder die Spalten in den Berichtstabellen anpassen müssen. Sie können einen oder mehrere der folgenden Schritte in beliebiger Reihenfolge ausführen. Der Abschnitt „Flow-Nutzung“ ist standardmäßig ausgewählt.

3. Wahlweise: Um Detailinformationen in einem Bericht anzuzeigen, wählen Sie die Grafik oder das Diagramm aus.
4. Wahlweise: Verwenden Sie die Listensteuerelemente Now Platform, um Listenberichte zu filtern.

   Example

   Wählen Sie beispielsweise das Filterparametersymbol ( ), und wählen Sie dann **Übereinstimmungen anzeigen aus**, um Datensätze anzuzeigen, die denselben ausgewählten Wert haben.

5. Wahlweise: Um die Spalten in der Berichtstabelle anzupassen, gehen Sie wie folgt vor:
   a. Bericht detailliert anzeigen.
   b. Klicken Sie auf das Symbol für Spalteneinstellungen ( ).
   c. Klicken Sie **auf Spalten bearbeiten**.
   d. Klicken Sie im Abschnitt Verfügbare Spalten auf den Namen der Spalte.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

e. Um eine Spalte einzubeziehen, klicken Sie auf das Symbol zum Einschließen von (>).

f. Um eine Spalte aus der Tabelle auszuschließen, klicken Sie im Abschnitt „Ausgewählte Spalten“ auf das Symbol zum (×).

g. Um die Positionen der Spalten in der Berichtstabelle zu ändern, klicken Sie im Abschnitt Ausgewählte Spalten auf das Symbol zum Ziehen von Spalten (Symbol zum Ziehen von ⠿).

h. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden.

6. Wahlweise: Um die Spaltenbreite zurückzusetzen, klicken Sie auf das Symbol für Spalteneinstellungen (⚙) und dann auf **Breiten**zurücksetzen.

Flow-Priorität

Geben Sie die Priorität an, die ein Hintergrund-Flow in Bezug auf andere Flows haben soll, die auf die Ausführung warten. Führen Sie eine Gruppe von Flows mit höherer Priorität aus, bevor Sie Flows mit niedrigerer Priorität ausführen.

Sie können eine Flow-Priorität nur für Flows festlegen, die im Hintergrund ausgeführt werden. Hintergrund-Flows werden vom nächsten verfügbaren Worker-Thread ausgeführt. Standardmäßig kann Flow Designer bis zur Hälfte der verfügbaren Worker-Threads verwenden, um Hintergrund-Flows auszuführen. Wenn kein Worker-Thread zum Ausführen eines Flows verfügbar ist, wird der Flow in die Warteschlange gestellt, bis ein Worker-Thread zum Ausführen des Flows verfügbar ist.

Sie können festlegen, dass Hintergrund-Flows einen dieser Prioritätswerte aufweisen.

- Hoch
- Mittel
- Niedrig

Standardmäßig werden Hintergrund-Flows mit mittlerer Priorität ausgeführt.

Hinweis: Flows, die im Vordergrund ausgeführt werden, werden im aktuellen Thread ausgeführt und verwenden nicht die Flow-Priorität, um die Ausführungsreihenfolge zu bestimmen.

Durch das Festlegen einer Flow-Priorität wird die Reihenfolge bestimmt, in der Worker-Threads Flows aus der Warteschlange auswählen. Worker-Threads führen mehrere Flows mit höherer Priorität aus, bevor ein Flow mit niedrigerer Priorität ausgeführt wird. Dieses Prioritätsschema stellt sicher, dass einige Flows mit niedrigerer Priorität ausgeführt werden, auch wenn Flows mit höherer Priorität in der Warteschlange vorhanden sind. Wenn eine große Arbeitswarteschlange ausgeführt werden muss, müssen die meisten Flows mit niedriger Priorität warten, bis die Flows mit hoher Priorität ausgeführt werden. Nachdem die Flows mit hoher Priorität ausgeführt wurden, können die Worker-Threads Flows mit niedrigerer Priorität ausführen.

Sollte ein Flow länger als eine Minute in der Warteschlange bleiben, delegiert das System den Flow zur Ausführung an einen anderen Knoten. Wenn ein Flow an einen anderen Knoten delegiert wird, verliert er seinen Prioritätswert. Ein delegierter Knoten ruft Flows in chronologischer Reihenfolge aus der Ereigniswarteschlange ab. Der delegierte Knoten führt zuerst die ältesten Flows aus und dann die neuesten Flows. Im Allgemeinen erfolgt das Delegieren von Flows zur Ausführung von einem anderen Knoten nur, wenn alle verfügbaren Worker-Threads auf einem Knoten ausgelastet sind.

Hinweis: Worker-Threads führen alle Systemereignisse aus, nicht nur Flow-Ereignisse.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flows verlieren auch ihren Prioritätswert, wenn sie aus irgendeinem Grund angehalten werden. Flows, die aus einer Pause fortgesetzt werden, werden mit der Standardpriorität „Mittel“ ausgeführt. Beispielsweise könnte ein Flow mit hoher Priorität ausgeführt werden und dann angehalten werden, um auf eine Dauer zu warten. Wenn der Flow wieder ausgeführt wird, wird er mit mittlerer Priorität ausgeführt.

Automatisches Pausieren von Flows mit niedriger Priorität

Standardmäßig sucht das System nach Fällen, in denen Flows mit hoher Priorität durch ausgeführte Flows mit niedrigerer Priorität blockiert werden. Wenn ein Vorgang mit niedriger Priorität länger als zwei Minuten ausgeführt wird, prüft das System, ob in den letzten fünf Minuten Flows mit höherer Priorität ausgeführt wurden. Wenn in letzter Zeit keine Flows mit hoher Priorität ausgeführt wurden, prüft das System die Anzahl der Flows, die in der Ereignis-Warteschlange auf die Ausführung warten. Wenn in der Ereigniswarteschlange ein Backlog von mindestens 100 Flows mit hoher Priorität auf die Ausführung wartet, hält das System den laufenden Flow mit niedriger Priorität an. Durch das Anhalten eines Flows bleiben dessen Kontext und Daten erhalten. Ein angehaltener Flow wird an die Ereigniswarteschlange zurückgegeben, um ausgeführt zu werden, wenn ein Worker zur Verarbeitung verfügbar ist.

Wenn Ihre Flows mit niedriger Priorität nicht wie erwartet ausgeführt werden, überprüfen Sie die Anzahl der Flows mit hoher Priorität, die Ihr System generiert und ausführt. In den Designüberlegungen erfahren Sie, wann Sie einen Flow auf eine hohe oder niedrige Priorität festlegen sollten. Wenn Ihre Flows mit niedriger Priorität immer noch nicht ausgeführt werden, können Sie das Anhalten von Flows mit niedriger Priorität mit einer Systemeigenschaft deaktivieren. Informationen zum Ändern des Werts der Eigenschaft com.glide.hub.pause_low_priority_flows_enabled finden Sie unter Workflow-Studio Flow-Systemeigenschaften.

Schnelle API-Unterstützung

Die Schnell-API-Methode unterstützt keine Flow-Prioritätswerte. Von der Schnell-API-Methode ausgeführte Flows ignorieren alle zuvor definierten Flow-Prioritätseinstellungen und werden stattdessen mit mittlerer Priorität ausgeführt.

Design Überlegungen

Beachten Sie beim Festlegen der Flow-Priorität die folgenden Designüberlegungen.

- Vermeiden Sie es, alle Flows auf eine Ausführung mit hoher Priorität festzulegen

  Verwenden Sie eine Mischung aus Prioritäten, anstatt alle Flows auf eine hohe Priorität festzulegen. Worker-Threads verwenden die relative Priorität zwischen Flows, um Arbeit auszuwählen. Wenn alle Ihre Flows mit hoher Priorität ausgeführt werden, gibt es keine Flows mit niedrigerer Priorität, die warten müssen.

- Vermeiden Sie das Festlegen der Flow-Priorität für Flows, die angehalten werden müssen

  Flows, die angehalten werden müssen, mit standardmäßiger mittlerer Priorität, da ein angehaltener Flow seinen Prioritätswert verliert, wenn er wieder ausgeführt wird.

- Verwenden Sie eine hohe Priorität für geschäftskritische Flows

  Beschränken Sie die hohe Priorität auf Flows, die einen hohen Geschäftsnutzen haben, selten ausgeführt werden und eine kurze Laufzeit haben. Vermeiden Sie es, Flows mit hohem Volumen auf eine hohe Priorität zu setzen, da dies die Anzahl der verfügbaren Worker-Threads für die Ausführung anderer Flows begrenzt. Ein Flow mit langer Laufzeit und hoher Priorität kann auch die Anzahl der für die Ausführung anderer Flows verfügbaren Worker-Threads reduzieren.

- Verwenden Sie eine niedrige Priorität für Flows mit hohem Volumen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Führen Sie Flows mit hohem Volumen mit niedriger Priorität aus, sodass andere zeitkritische Flows zuerst ausgeführt werden können. Flows mit niedriger Priorität dürfen nicht zeitabhängig sein.

Verwenden Sie eine mittlere Priorität für zeitkritische Flows

Verwenden Sie die Standard-Flow-Priorität, wenn ein Flow im Vergleich zu anderen Flows eine zeitliche Dringlichkeit aufweist.

Flow-Prioritätsfeld anzeigen

Konfigurieren Sie die Einstellungsliste und das Formular so, dass das Feld Flow-Priorität angezeigt wird.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder personalize_form und personalize_list

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Das Feld Flow-Priorität ist standardmäßig ausgeblendet. Konfigurieren Sie die Einstellungstabellenliste und das Formularlayout, um das Feld anzuzeigen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **Einstellungen**.
   Das System zeigt die Liste der Einstellungsdatensätze an.
2. Wählen Sie das Symbol Liste personalisieren aus.
   Das System zeigt das Dialogfeld „Listenspalten personalisieren“ an.
3. Wählen Sie in der Spalte Verfügbar das Feld **Flow-Priorität** aus, und fügen Sie es der Spalte Ausgewählt in der Reihenfolge hinzu, in der es angezeigt werden soll.
4. Wählen Sie **OK**.
   Das Feld Flow-Priorität wird in der Liste angezeigt.
5. Wählen Sie in der Liste „Einstellungsdatensatz“ **Neu**aus.
   Das System zeigt einen neuen Einstellungsdatensatz an.
6. Wählen Sie im Menü Zusätzliche Aktionen die Option aus **Konfigurieren** > **Formularlayout**.
   Das System zeigt das Formular-Dialogfeld Konfigurationseinstellung an.
7. Wählen Sie in der Spalte Verfügbar das Feld **Flow-Priorität** aus, und fügen Sie es der Spalte Ausgewählt in der Reihenfolge hinzu, in der es angezeigt werden soll.
8. Wählen Sie **Speichern**.
   Das Feld Flow-Priorität wird im Formular angezeigt.

Nächste Maßnahme
Legen Sie die Flow-Priorität aus der Liste oder dem Formular fest.

Legen Sie die Flow-Priorität fest

Legen Sie die Reihenfolge fest, in der Worker-Threads Hintergrund-Flows ausführen. Verwenden Sie eine Mischung aus Flow-Prioritäten, um zwischen zurückzustellenden Flows und zuerst auszuführenden Flows zu unterscheiden.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin
- Flow-Prioritätsfeld anzeigen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie den **Flow** -Datenpillenfilter aus.
3. Öffnen Sie den Flow, dessen Priorität Sie festlegen möchten.
4. Wählen Sie **Flow bearbeiten aus**.
5. Wählen Sie im Menü Weitere Aktionen die Option **Eigenschaften**aus.
6. Erweitern Sie im Fenster Flow-Eigenschaften **Erweiterte Optionen**.
7. Wählen Sie unter **Flow-Priorität – Standard**den gewünschten Prioritätswert für den Flow aus.

   Sie können festlegen, dass Hintergrund-Flows einen dieser Prioritätswerte aufweisen.

   - Hoch
   - Mittel
   - Niedrig

   Standardmäßig werden Hintergrund-Flows mit mittlerer Priorität ausgeführt.

   Hinweis: Flows, die im Vordergrund ausgeführt werden, haben eine höhere Priorität gegenüber Hintergrund-Flows.

8. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Ergebnisse
Der Flow wird mit der von Ihnen angegebenen Priorität ausgeführt, solange er nicht angehalten oder zur Ausführung an einen anderen Knoten delegiert wird.

Nächste Maßnahme
Verwenden Sie das FDIH-Dashboard, um die Flow-Ausführungen zu überprüfen und sicherzustellen, dass Ihre Flows wie erwartet ausgeführt werden.

Siehe zugehörige Flows für Aktion

Sehen Sie sich die Liste der Flows an, die eine anwenderdefinierte Aktion enthalten. Ermitteln Sie die Auswirkungen von Änderungen an einer Aktion auf veröffentlichte Flows und Flow-Entwürfe.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder flow_designer

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Bestimmen Sie die Auswirkungen Ihrer Aktionsänderungen auf veröffentlichte Flows und Flow-Entwürfe. Sehen Sie sich eine Liste der Flows an, die die Aktion enthalten, und bestimmen Sie, ob Ihre Änderungen Änderungen an den zugehörigen Flows erfordern. Wenn Sie beispielsweise die von einer Aktion verwendeten Eingaben ändern, muss jemand die zugehörigen Flows neu konfigurieren, um die neuen oder geänderten Eingaben zu verwenden.

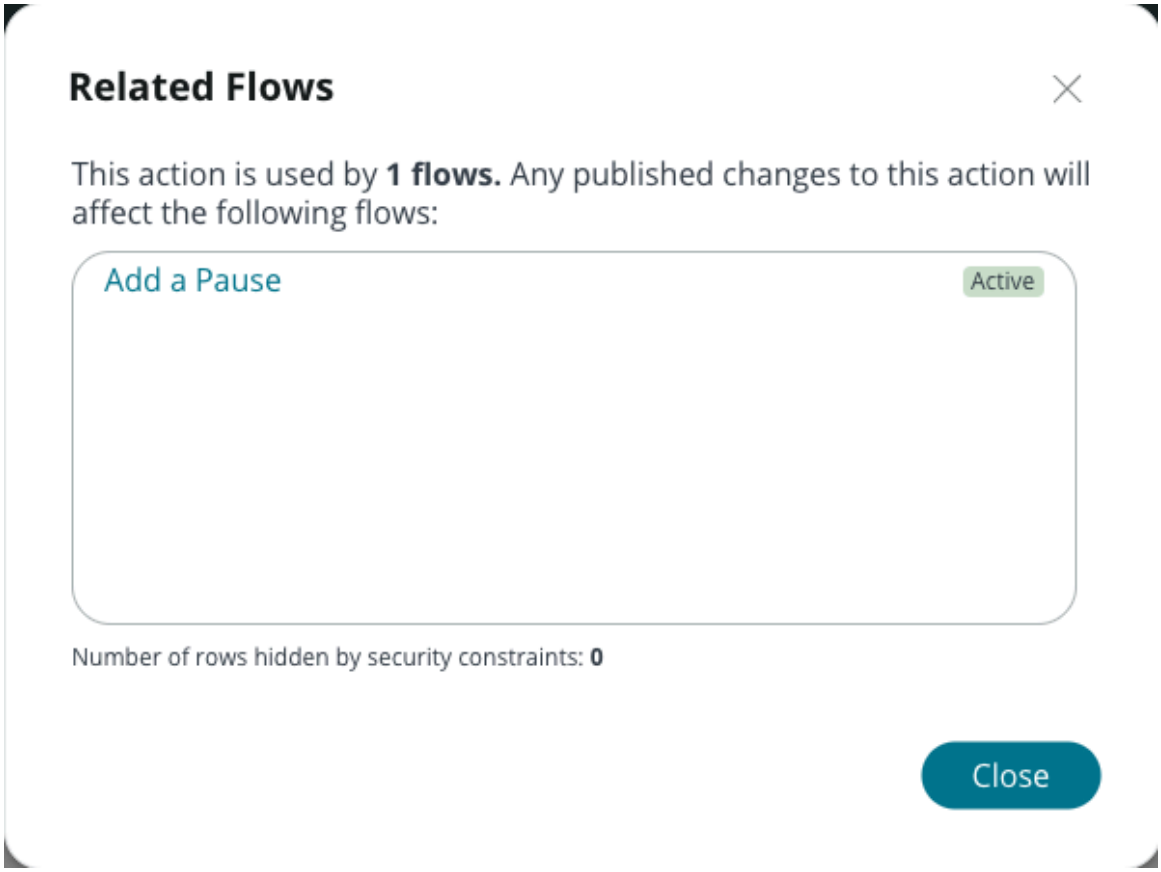
Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Wählen Sie **Aktionen aus**.
3. Wählen Sie die Aktion aus, deren zugehörige Flows Sie anzeigen möchten.
   Das System zeigt die Aktion in der Umgebung Aktionsdesigner an.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wählen Sie im Menü Weitere Aktionen die Option Zugehörige **Flows anzeigen aus**.

   Es wird das Dialogfeld „Zugehörige Flows“ angezeigt.



   Das Dialogfeld „Zugehörige Flows“ zeigt Informationen zu den Flows an, die die Aktion verwenden.

   - Anzahl der Flows, die die Aktion verwenden
   - Der Name jedes zugehörigen Flows
   - Der Aktivierungsstatus jedes zugehörigen Flows
   - Die Anzahl der Flows, die die Aktion verwenden und durch Sicherheitsbeschränkungen ausgeblendet sind

Nächste Maßnahme
Ermitteln Sie, ob die Änderungen an der geplanten Aktion Aktualisierungen der zugehörigen Flows erfordern. Beim Veröffentlichen einer Aktion wird auch eine Liste der zugehörigen Flows angezeigt, die die Aktion verwenden.

Anwenderzugriff auf Flows Workflow-Studio .

-Administratoren können Benutzern Zugriff auf Flows Workflow-Studio] gewähren, indem sie Berechtigungen für die delegierte App-Entwicklung zuweisen oder direkt eine -Benutzerrolle zuweisen. Administratoren können auch basierend auf Anwenderrollen angeben, auf welche Funktionen und Inhalte ein Benutzer zugreifen kann. Anwendungsentwickler können über APIs für Flows, Subflows und Aktionen auf die Funktionalität Workflow-Studio zugreifen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugriff nach Anwenderrolle

Administratoren können Zugriff auf Flows Workflow-Studio gewähren, indem sie Anwendern direkt die Anwenderrolle „flow_designer“ zuweisen, die die Rolle zum Anzeigen von Flow-Ausführungsdetails umfasst.

⚠ **Warnung:** Einem Benutzer direkt die flow_designer-Rolle zuzuweisen, ist gleichbedeutend damit, dem Benutzer die Administratorrolle zu geben, weil Workflow-Studio als der Systembenutzer ausgeführt werden kann, der Zugriff auf alle Tabellen und alle Datenbankoperationen hat.

Administratoren können Anwendern auch eine oder mehrere Workflow-Studio -Rollen zuweisen, um Flows und Subflows zu erstellen, Flow-Ausführungsdetails anzuzeigen und Aktionen zu erstellen.

Workflow-Studio Rollen

Rollentitel [Name]	Beschreibung	Enthält Rollen
flow_designer	Ermöglicht einem Benutzer das Starten der Flow-Designumgebung Workflow-Studio, um Flows und Subflows zu erstellen und zu bearbeiten.	flow_operator
flow_designer_scripting	Ermöglicht es einem Anwender mit der Rolle „flow_designer“ oder „action_designer“, Eingabewerte durch Schreiben von Inline-Skripts festzulegen und zu ändern. Informationen hierzu finden Sie unter Inline-Skripts.	Keine
flow_operator	Ermöglicht einem Benutzer das Anzeigen von Details zur Ablaufausführung, Dashboards und Protokollen. Administratoren können diese Rolle Anwendern zuweisen, die Flow-Ergebnisse anzeigen, aber nicht erstellen, ändern oder testen möchten.	Keine
flow_report_viewer	Ermöglicht einem Benutzer das Anzeigen von Berichten für Flow-Tabellen Workflow-Studio. Eine Liste der relevanten Flow-Berichterstellungstabellen finden Sie unter Aufbewahrung von Ablauf-Ausführungsdetails.	Keine
action_designer	Ermöglicht einem Benutzer das Starten der Aktionsdesignumgebung Workflow-Studio, um Aktionen zu erstellen und zu bearbeiten.	Keine
action_category_creator	Ermöglicht einem Benutzer mit der Rolle action_designer das Erstellen von Aktionskategorien für Aktionen und Subflows.	Keine
fd_read	Ermöglicht einem Benutzer das Starten der Flow- und Aktionsdesignumgebungen Workflow-Studio, um die Konfigurations- und Ausführungsdetails von Flows, Subflows und Aktionen anzuzeigen.	fd_read_flows, fd_read_actions, fd_read_operations

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Studio Rollen (Fortsetzung)

Rollentitel [Name]	Beschreibung	Enthält Rollen
	Hinweis: Schreibgeschützte Rollen sind nicht mit Rollen kompatibel, die Schreibzugriff gewähren, z. B. „flow_designer“ oder „action_designer“. Vermeiden Sie es, demselben Anwender eine schreibgeschützte und eine schreibgeschützte Zugriffsrolle zu gewähren.	
fd_read_flows	Ermöglicht einem Benutzer das Starten der Flow-Designumgebung Workflow-Studio, um die Konfigurations- und Ausführungsdetails von Flows und Subflows anzuzeigen. **Hinweis:** Schreibgeschützte Rollen sind nicht mit Rollen kompatibel, die Schreibzugriff gewähren, z. B. „flow_designer“ oder „action_designer“. Vermeiden Sie es, demselben Anwender eine schreibgeschützte und eine schreibgeschützte Zugriffsrolle zu gewähren.	fd_read_operations
fd_read_actions	Ermöglicht einem Benutzer das Starten der Aktionsdesignumgebung Workflow-Studio, um die Konfiguration von Aktionen anzuzeigen. **Hinweis:** Schreibgeschützte Rollen sind nicht mit Rollen kompatibel, die Schreibzugriff gewähren, z. B. „flow_designer“ oder „action_designer“. Vermeiden Sie es, demselben Anwender eine schreibgeschützte und eine schreibgeschützte Zugriffsrolle zu gewähren.	Keine
fd_read_operations	Ermöglicht einem Benutzer das Anzeigen grundlegender Flow- und Aktionsausführungsdetails. Wenn die Berichterstellung aktiviert ist, können Anwender mit dieser Rolle nur grundlegende Ausführungsdetails wie Laufzeitstatus und -dauer anzeigen. Wenn die Berichterstellungsebene zusätzliche Details generiert, können Anwender mit dieser Rolle diese nicht	Keine

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Studio Rollen (Fortsetzung)

Rollentitel [Name]	Beschreibung	Enthält Rollen
	anzeigen. Administratoren können diese Rolle Anwendern zuweisen, die nur grundlegende Ausführungsergebnisse anzeigen, aber keine Flows und Aktionen erstellen, ändern oder testen müssen. **Hinweis:** Schreibgeschützte Rollen sind nicht mit Rollen kompatibel, die Schreibzugriff gewähren, z. B. „flow_designer“ oder „action_designer“. Vermeiden Sie es, demselben Anwender eine schreibgeschützte und eine schreibgeschützte Zugriffsrolle zu gewähren.	
fd_read_operations_all	Ermöglicht einem Benutzer das Anzeigen aller generierten Flow- und Aktionsausführungsdetails. Wenn die Berichterstellung aktiviert ist, können Anwender mit dieser Rolle alle verfügbaren Ausführungsdetails anzeigen. Der Benutzer kann nur so viele Details anzeigen, wie durch die Systemeigenschaft der Berichterstellungsebene festgelegt. Administratoren können diese Rolle Anwendern zuweisen, die alle Flow-Ergebnisse anzeigen, aber keine Flows und Aktionen erstellen, ändern oder testen müssen. **Hinweis:** Schreibgeschützte Rollen sind nicht mit Rollen kompatibel, die Schreibzugriff gewähren, z. B. „flow_designer“ oder „action_designer“. Vermeiden Sie es, demselben Anwender eine schreibgeschützte und eine schreibgeschützte Zugriffsrolle zu gewähren.	fd_read_operations

Hinweis: Einige Anwendungen bieten UI-Aktionen zum Anzeigen von zugehörigen Flows oder Flow-Kontexten. Sie benötigen eine anwendungsspezifische Anwenderrolle, um solche UI-Aktionen anzuzeigen. Beispielsweise benötigen Benutzer `itil` oder eine entsprechende Anwenderrolle, um die UI-Aktion **Flow-Kontext** anzuzeigen, die in Datensätzen für angeforderte Elemente verfügbar ist.

API-Zugriff

Anwendungsentwickler können über-APIs für Abläufe, Unterabläufe und Aktionen auf die Workflow-Studio-Funktionalität zugreifen. Flow-Autoren können während des Designs einzelne

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flows, Subflows und Aktionen als vom Client aufrufbar aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter API-Zugriff auf Flows Workflow-Studio ..

Delegierter Entwicklungszugriff

-Administratoren können Benutzern Zugriff auf Flows Workflow-Studio] gewähren, indem sie eine Anwendung erstellen und Benutzer als Entwickler mit der Berechtigung „ Flow Designer Delegierte App-Entwicklung " zuweisen. Mit der delegierten Entwicklung können Administratoren steuern, ob Flow-Designer auf Funktionen zugreifen können, die normalerweise auf Administratorbenutzer beschränkt sind, z. B. das Zuweisen von Benutzerrollen, das Erstellen von Zugriffskontrollen oder das Erstellen von Skripts. Weitere Informationen finden Sie unter Entwicklerberechtigungen .

Rollenbasierte Inhaltsfilterung

Geben Sie die Anwenderrollen an, die für den Zugriff auf Flow-Inhalte von Workflow-Studio erforderlich sind. Beispiele: Flows, Flow-Auslöser, Aktionen und Subflows. Verwalten Sie die Inhaltsfilterung, indem Sie Inhaltsdefinitionen und Inhaltsfilterungsregeln erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Inhaltsfilterung für Flows vom Typ Workflow-Studio ..

Hinweis: Ihre Benutzer müssen über die Rolle „flow_designer“ verfügen, um Flows zu erstellen und zu bearbeiten. Sie können die zusätzlichen Rollen angeben, die ein Benutzer haben muss, um auf bestimmte Funktionen oder Inhalte zuzugreifen.

Rollenbasierter Funktionszugriff

Geben Sie zusätzliche Anwenderrollen an, die für den Zugriff auf die UI-Elemente von Workflow-Studio -Flows erforderlich sind. Geben Sie beispielsweise eine Rolle für den Zugriff auf die Schaltflächen zum Speichern, Testen oder Aktivieren eines Flows oder für den Zugriff auf die Option zum Kopieren eines Codeausschnitts an. Verwalten Sie den Funktionszugriff direkt über die Funktionszugriffsliste. Weitere Informationen finden Sie unter Verwalten Sie den Zugriff auf die Flow-Funktionen von Workflow-Studio ..

Hinweis: Ihre Benutzer müssen über die Rolle „flow_designer“ verfügen, um Flows zu erstellen und zu bearbeiten. Sie können die zusätzlichen Rollen angeben, die ein Benutzer haben muss, um auf bestimmte Funktionen oder Inhalte zuzugreifen.

Verwalten Sie den Zugriff auf die Flow-Funktionen von Workflow-Studio .

Beschränken Sie den Zugriff auf einzelne Workflow-Studio -Flow-Funktionen nach Anwenderrolle. Geben Sie an, welche zusätzlichen Rollen ein Benutzer haben muss, um auf eine einzelne Funktion zuzugreifen, z. B. das Kopieren eines Flows.

Vorbereitungen

Erstellen Sie alle anwenderdefinierten Rollen, die Sie für den Funktionszugriff verwenden möchten. Wenn Sie angeben, welche Rollen für den Zugriff auf eine Funktion erforderlich sind, können Sie die Rollen aus einer Liste vorhandener Rollen auswählen.

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Funktionen sind Elemente der Anwenderoberfläche Flow Designer. Wenn die Funktionsfilterung deaktiviert ist, haben Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ Zugriff auf alle Funktionen Flow Designer. Wenn die Funktionsfilterung aktiviert ist, können Sie angeben, welche Rollen ein Benutzer für den Zugriff auf einzelne Funktionen haben muss.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Ihre Benutzer müssen über die Rolle „flow_designer“ verfügen, um Flows zu erstellen und zu bearbeiten. Sie können die zusätzlichen Rollen angeben, die ein Benutzer haben muss, um auf bestimmte Funktionen oder Inhalte zuzugreifen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **Funktionszugriffsliste**.
2. Klicken Sie für jede Funktion in der Liste auf das Bearbeitungssymbol ( ) neben der jeweiligen Funktion.
3. Geben Sie die Rolle(n) ein, die für den Zugriff auf die Funktion erforderlich sind.

Hinweis: Fügen Sie jeder Funktion in der Funktionszugriffsliste die Rolle „flow_designer“ hinzu. Ihre Benutzer müssen über die Rolle „flow_designer“ verfügen, um auf die Funktionen von Flow Designer zugreifen zu können.

Sie können diese Optionen verwenden, um den Zugriff auf die Erstellungsfunktionen für Flow Designer -Aktionen einzuschränken.

Aktionserstellungsfunktionen

Funktion	Beschreibung
Kopieraktion	Kopieren Sie eine Aktion, um ihr einen neuen Namen zu geben, und verschieben Sie sie in einen anderen Anwendungsbereich. Weitere Informationen finden Sie unter Kopieren Sie eine Aktion.
Fehlerauswertung	Aktivieren Sie Aktionen, um Schrittfehler abzufangen und die Ausführung fortzusetzen. Identifizieren Sie, wenn bestimmte Fehlerbedingungen auftreten, und geben Sie Ihren eigenen Aktionsstatuscode, Ihre Statusmeldung und Ihren Fehlerstatus zurück. Weitere Informationen finden Sie unter Fehlerauswertung.
Titel der natürlichen Sprache verwalten	Ändern Sie den Standardtitel für eine Aktion, indem Sie formatierten und dynamischen Text hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Titel in natürlicher Sprache verwalten.
Sicherheit verwalten	Verwalten Sie den Zugriff auf Flow Designer -Aktionen.
Ausführungen	Zeigen Sie die Laufzeitinformationen zu einer Aktion aus der Designumgebung an, z. B. den aktuellen Status, die ausgeführten Aktionen oder Schritte und die erzeugten Werte. Weitere Informationen finden Sie unter Ausführungen.
Speichern	Speichern Sie eine Aktion.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Funktion	Beschreibung
Veröffentlichen	Veröffentlichen Sie eine Aktion, damit andere Anwender sie verwenden können.
Konfigurationen	Verwalten Sie Flow Designer Konfigurationen.
„Wenn Schritt fehlschlägt…“ Schrittoption	Setzen Sie die Ausführung des nächsten Schritts fort, oder gehen Sie zu einer Fehlerauswertung. Weitere Informationen finden Sie unter „Wenn Schritt fehlschlägt...“ Schrittoption.
Code-Fragment	Generieren Sie ein Code-Fragment, um eine Aktion aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter Code-Fragment.
Test	Testen Sie eine Aktion, bevor Sie sie für andere Anwender veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter Eine Aktion testen.
Eigenschaften	Konfigurieren Sie, wie das System abläuft. Weitere Informationen finden Sie unter Eigenschaften.
Verbindungen konfigurieren	Konfigurieren Sie eine Verbindung über das Dashboard „Verbindungen“. Weitere Informationen finden Sie unter Verbindungen konfigurieren .

Sie können diese Optionen verwenden, um den Zugriff auf die Flow-Erstellungsfunktionen von Flow Designer einzuschränken.

Flow-Erstellungsfunktionen

Funktion	Beschreibung
Titel der natürlichen Sprache verwalten	Ändern Sie den Standardtitel für einen Flow, indem Sie formatierten und dynamischen Text hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Titel in natürlicher Sprache verwalten.
Flow-Katalogvariablen verwalten	Erstellen Sie Servicekatalogvariablen, die nur für einen bestimmten durch den Servicekatalog ausgelösten Flow verfügbar sind. Für die Katalogaufgaben und Aktionen im Flow sind Flow-spezifische Variablen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Katalogvariablen verwalten.
Eigenschaften	Konfigurieren Sie, wie das System abläuft. Weitere Informationen finden Sie unter Eigenschaften.
Flow kopieren	Kopieren Sie einen Flow, um ihm einen neuen Namen zu geben,

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Funktion	Beschreibung
	und verschieben Sie ihn in einen anderen Anwendungsbereich. Weitere Informationen finden Sie unter Kopieren Sie einen Flow.
Test	Testen Sie einen Flow, bevor Sie ihn für andere Benutzer veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe testen.
Verbindungen konfigurieren	Konfigurieren Sie eine Verbindung über das Dashboard „Verbindungen“. Weitere Informationen finden Sie unter Verbindungen konfigurieren .
Aktivieren	Aktivieren Sie einen Ablauf, um ihn anderen Benutzern zur Verfügung zu stellen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren.
Deaktivieren	Deaktivieren Sie einen Flow, um ihn für andere Benutzer nicht verfügbar zu machen.
Konfigurationen	Verwalten Sie Flow Designer Konfigurationen.
Code-Fragment	Generieren Sie ein Code-Fragment, um einen Flow aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter Code-Fragment.
Ausführungen	Zeigen Sie Laufzeitinformationen zu einem Flow aus der Designumgebung an, z. B. den aktuellen Status, die ausgeführten Aktionen oder Schritte und die erzeugten Datenpillenwerte. Weitere Informationen finden Sie unter Ausführungen.
Flow-Fehler-Handler	Aktivieren Sie Flows, um Fehler abzufangen. Führen Sie eine Reihe von Aktionen und Subflows aus, um Probleme zu identifizieren und zu beheben. Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Fehler-Handler.
Sicherheit verwalten	Verwalten Sie den Zugriff auf Flow Designer -Aktionen.
Phasen	Konfigurieren Sie, wann Stufen für einen Benutzer angezeigt werden, definieren Sie Zustandsbeschriftungen und fügen Sie einem Flows innerhalb von Flow Designer einem Flow Stufen hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter Phasen.
Diagrammerstellungsansicht	Flows als Diagramme erstellen und anzeigen. Sie können die Pfade sehen, denen ein Flow folgen kann, und die Verbindungen zwischen Elementen. Weitere Informationen finden Sie unter Diagrammerstellungsansicht.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können diese Optionen verwenden, um den Zugriff auf die Subflow-Erstellungsfunktionen von Flow Designer einzuschränken.

Subflow-Erstellungsfunktionen

Funktion	Beschreibung
Flow-Katalogvariablen verwalten	Erstellen Sie Servicekatalogvariablen, die nur für einen bestimmten durch den Servicekatalog ausgelösten Flow verfügbar sind. Für die Katalogaufgaben und Aktionen im Flow sind Flow-spezifische Variablen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Katalogvariablen verwalten.
Code-Fragment	Generieren Sie ein Code-Fragment, um einen Subflow aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter Code-Fragment.
Speichern	Speichern Sie einen Subflow.
Sicherheit verwalten	Verwalten Sie den Zugriff auf Subflows.
Eigenschaften	Konfigurieren Sie, wie das System Subflows verarbeitet. Weitere Informationen finden Sie unter Eigenschaften.
Titel der natürlichen Sprache verwalten	Ändern Sie den Standardtitel für einen Subflow, indem Sie formatierten und dynamischen Text hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Titel in natürlicher Sprache verwalten.
Verbindungen konfigurieren	Konfigurieren Sie eine Verbindung über das Dashboard „Verbindungen“. Weitere Informationen finden Sie unter Verbindungen konfigurieren .
Subflow kopieren	Kopieren Sie einen Subflow, um ihm einen neuen Namen zu geben, und verschieben Sie ihn in einen anderen Anwendungsbereich. Weitere Informationen finden Sie unter Kopieren Sie einen Subflow.
Test	Testen Sie einen Subflow, bevor Sie ihn für andere Anwender veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter Unterabläufe testen.
Veröffentlichen	Veröffentlichen Sie einen Subflow, damit andere Benutzer ihn verwenden können. Weitere Informationen finden Sie unter Testen.
Konfigurationen	Verwalten Sie Flow Designer Konfigurationen. Weitere Informationen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Funktion	Beschreibung
	finden Sie unter Verbindungen konfigurieren .

Sie können diese Optionen verwenden, um den Zugriff auf die Flow-Vorlagenerstellungsfunktionen von Flow Designer einzuschränken.

Flow-Vorlagenerstellungsfunktionen

Funktion	Beschreibung
Speichern	Speichern Sie eine Flow-Vorlage.
Eigenschaften	Konfigurieren Sie, wie das System Flow-Vorlagen verarbeitet. Weitere Informationen finden Sie unter Eigenschaften.
Deaktivieren	Deaktivieren Sie eine Flow-Vorlage, um sie für andere Benutzer nicht verfügbar zu machen.
Flow-Katalogvariablen verwalten	Erstellen Sie Servicekatalogvariablen, die nur für einen bestimmten durch den Servicekatalog ausgelösten Flow verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Katalogvariablen verwalten.
Aktivieren	Aktivieren Sie eine Flow-Vorlage.

4. Fahren Sie fort, Rollen zu jeder Funktion in der Liste hinzuzufügen.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Um den Funktionszugriff für Ihre Benutzer zu aktivieren, wählen Sie die **Option Filtern des Funktionszugriffs aktivieren?** aus. Option.
   Nachdem der Funktionszugriff aktiviert wurde, müssen Ihre Benutzer über die erforderlichen Rollen verfügen, bevor sie auf die Funktionen von zugreifen können. Wenn ein Benutzer nicht über die erforderlichen Rollen für eine Funktion verfügt, funktioniert die Funktion für ihn nicht.

Nächste Maßnahme

Weisen Sie Ihren Anwendern die Rollen zu, die sie für den Zugriff auf Ihre Funktionen benötigen.

Inhaltsfilterung für Flows vom Typ Workflow-Studio .

Geben Sie basierend auf der Rolle des Anwenders an, auf welche Inhalte ein Anwender zugreifen kann.

Zeigen Sie nur Inhalte an, die für einen bestimmten Anwender relevant sind, und blenden Sie Inhalte aus, die unnötig oder vertraulich sind. Geben Sie den Flow-Inhalt Workflow-Studio an, auf den Sie den Zugriff steuern möchten, und die Rolle, die ein Benutzer haben muss, um darauf zuzugreifen. Wenn beispielsweise ein Benutzer mit der Rolle „hr_manager“ in Human Resources einen Flow erstellt, zeigen Sie nur die Aktionen und Subflows an, die für HR-Fälle relevant sind.

Was wird bei der Inhaltsfilterung verwendet?

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Inhaltsdefinitionen zum Angeben von Inhaltstypen.
- Inhaltsfilterungsregeln, um zu bestimmen, wer auf den Inhalt zugreifen kann.

Flow Designer enthält mehrere Standarddefinitionen und Filterregeln. Richten Sie die Inhaltsfilterung ein, indem Sie bereits vorhandene Regeln ändern oder eigene erstellen.

Inhaltsdefinitionen

Inhaltsdefinitionen geben den Typ der Workflow-Studio -Flow-Ressource an. Ressourcen sind die Schlüsselkomponenten von Workflow-Studio -Flows, z. B. Auslöser, Aktionen und Subflows. Erstellen Sie Definitionen, um eine ganze Ressource einzubeziehen, oder verfeinern Sie Ihre Definitionen durch Bedingungen. Sie können beispielsweise eine Definition erstellen, die alle Flow-Auslöser enthält, oder Sie können Bedingungen verwenden, um nur Auslöser mit einer Datumskategorie einzubeziehen.

Sie können Inhaltsdefinitionen durch Tagging weiter verfeinern. Fügen Sie Elementen in einer Ressourcenliste Tags hinzu, und entwerfen Sie dann Ihre Inhaltsdefinition so, dass nur Ressourcen mit diesem Tag enthalten sind.

Inhaltsfilterungsregeln

Inhaltsfilterungsregeln geben die Rolle an, die ein Benutzer haben muss, um auf den Inhalt in einer bestimmten Definition zuzugreifen. Jede Regel ordnet eine einzelne Anwenderrolle einer einzelnen Inhaltsdefinition zu. Wenn ein Benutzer auf Flows Workflow-Studio zugreift, bestimmen Inhaltsfilterungsregeln basierend auf seiner Rolle, auf welche Inhalte er zugreifen kann.

Funktionszugriff

Sie können auch den Zugriff auf die Flow-Funktionen von Workflow-Studio filtern. Funktionen sind UI-Elemente und -Abschnitte. Der Zugriff auf Elemente und Abschnitte kann durch die Konfiguration von Inhaltsdefinitionen und Filterregeln verwaltet werden. Der Zugriff auf UI-Elemente kann jedoch auch über eine vereinfachte Anwenderoberfläche verwaltet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Verwalten Sie den Zugriff auf die Flow-Funktionen von Workflow-Studio ..

Schreibgeschützte Flows

Anwender können möglicherweise einen Flow, einen Subflow oder eine Aktion mit Inhalten anzeigen, auf die sie normalerweise nicht zugreifen können. Beispielsweise kann ein für einen Benutzer sichtbarer Flow eine Aktion enthalten, die für den Benutzer normalerweise nicht sichtbar ist. Wenn ein Flow eingeschränkte Inhalte enthält, wird der gesamte Flow schreibgeschützt. Anwender können den Flow ausführen, aber nicht ändern oder kopieren.

Die Erstellung von schreibgeschützten Flows gilt nicht für die Funktionsfilterung. Wenn ein Benutzer keinen Zugriff auf eine Funktion hat, wird die Funktion für diesen Benutzer nicht gerendert. Sie hat keine Auswirkungen auf die Möglichkeit, einen Flow zu kopieren oder zu ändern. Wenn ein Benutzer keinen Zugriff auf Transformationsfunktionen hat und einen Flow verwendet, auf den bereits eine Transformationsfunktion angewendet wird, ist die Transformationsfunktion schreibgeschützt. Der Rest des Flows kann weiterhin kopiert und geändert werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugriffszusammenfassung

Ressource gefiltert	Benutzerrolle	Nutzer hat die Rolle nicht
Flow	• Der Flow ist zur Auswahl während des Designs sichtbar. • Der Flow kann kopiert werden. • Der Flow kann geändert werden.	• Der Flow ist ausgeblendet und kann während des Designs nicht ausgewählt werden. Beispielsweise wird der Flow beim Erstellen einer Prozessautomatisierungs-Designer -Aktivitätsdefinition ausgeblendet. • Der Flow kann nicht kopiert werden. • Der Flow ist schreibgeschützt.
Flow-Ausführungsdetails	Die Details zur Flow-Ausführung sind sichtbar.	Die Details zur Flow-Ausführung werden ausgeblendet.
Auslöser	• Der Auslöser ist sichtbar und kann während des Designs ausgewählt werden. • Jeder Flow, der den Auslöser enthält, kann kopiert werden. • Jeder Flow, der den Auslöser enthält, kann geändert werden.	• Der Auslöser ist ausgeblendet und kann während des Designs nicht ausgewählt werden. • Flows, die den Auslöser enthalten, können nicht kopiert werden. • Jeder Flow, der den Auslöser enthält, ist schreibgeschützt.
Subflow	• Der Subflow ist zur Auswahl während des Designs sichtbar. • Jeder Flow, der den Subflow aufruft, kann kopiert werden. • Jeder Flow, der den Subflow aufruft, kann geändert werden.	• Der Subflow ist ausgeblendet und kann während des Designs nicht ausgewählt werden. • Flows, die den Subflow von aufrufen, können nicht kopiert werden. • Jeder Flow, der den Subflow von aufruft, ist schreibgeschützt.
Subflow-Ausführungsdetails	Die Details zur Subflow-Ausführung sind sichtbar.	Die Subflow-Ausführungsdetails werden ausgeblendet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ressource gefiltert	Benutzerrolle	Nutzer hat die Rolle nicht
Flow-Logik	• Die Flow-Logik ist sichtbar und kann während des Designs ausgewählt werden. • Jeder Flow, der die Flow-Logik enthält, kann kopiert werden. • Jeder Flow, der die Flow-Logik enthält, kann geändert werden.	• Die Flow-Logik ist ausgeblendet und kann während des Designs nicht ausgewählt werden. • Jeder Flow, der die Flow-Logik enthält, kann nicht kopiert werden. • Jeder Flow, der die Flow-Logik enthält, ist schreibgeschützt.
Aktion	• Die Aktion kann während des Designs ausgewählt werden. • Jeder Flow, der die Aktion enthält, kann kopiert werden. • Jeder Flow, der die Aktion enthält, kann geändert werden.	• Die Aktion ist ausgeblendet und kann während des Designs nicht ausgewählt werden. • Jeder Flow, der die Aktion enthält, kann nicht kopiert werden. • Jeder Flow, der die Aktion enthält, ist schreibgeschützt.
Details der Aktionsausführung	Die Details der Aktionsausführung sind sichtbar.	Die Details der Aktionsausführung sind ausgeblendet.
Schritt	• Der Schritt ist sichtbar und kann während des Designs ausgewählt werden. • Jede -Aktion, die die -Aktion enthält, kann kopiert werden. • Jede Aktion, die den Schritt enthält, kann geändert werden.	• Der Schritt ist ausgeblendet und kann während des Designs nicht ausgewählt werden. • Aktionen, die den Schritt enthalten, können nicht kopiert werden. • Jede Aktion, die den -Schritt enthält, ist schreibgeschützt.
UI-Elemente und -Abschnitte, ohne Transformationsfunktionen	• Das UI-Element oder der Abschnitt ist zur Verwendung während des Designs sichtbar. • Alle Flows, Subflows und Aktionen, die das UI-Element oder den -Abschnitt enthalten, können kopiert werden.	• Das UI-Element oder der Abschnitt ist ausgeblendet und kann während des Designs nicht verwendet werden. • Alle Flows, Subflows und Aktionen, die das UI-Element oder den -Abschnitt enthalten, können kopiert werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ressource gefiltert	Benutzerrolle	Nutzer hat die Rolle nicht
	• Alle Flows, Subflows und Aktionen, die das UI-Element oder den -Abschnitt enthalten, können geändert werden.	• Alle Flows, Subflows und Aktionen, die das UI-Element oder den -Abschnitt enthalten, können geändert werden.
Transformationsfunktionen	• Transformationsfunktionen können während des Designs verwendet werden. • Alle Flows, Subflows und Aktionen, die eine Transformationsfunktion enthalten, können kopiert werden. • Alle Flows, Subflows und Aktionen, die eine Transformationsfunktion enthalten, können geändert werden.	• Transformationsfunktionen sind ausgeblendet und können während des Designs nicht verwendet werden. • Alle Flows, Subflows und Aktionen, die eine Transformationsfunktion enthalten, können kopiert werden. Die Transformationsfunktion ist schreibgeschützt. • Alle Flows, Subflows und Aktionen, die eine Transformationsfunktion enthalten, können geändert werden. Die Transformationsfunktion ist schreibgeschützt.

Konfigurieren Sie Definitionen für die Inhaltsfilterung

Geben Sie an, auf welche Inhalte ein Anwender zugreifen kann, indem Sie Inhaltsdefinitionen erstellen.

Vorbereitungen

Die Inhaltsfilterung erfordert ein gewisses Maß an Vertrautheit mit -Benutzerrollen und Workflow-Studio -Tabellen und -Datensätzen.

Erforderliche Rolle: flow_designer, action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Filtern Sie Flow-Inhalte Workflow-Studio basierend auf der Anwenderrolle. Was müssen Sie zum Filtern von Inhalten einrichten?

1. Inhaltsdefinitionen zur Beschreibung des Inhalts, den Sie filtern möchten. Inhaltsdefinitionen geben Arten von Workflow-Studio -Flow-Ressourcen an, z. B. Aktionen und Subflows.
2. Inhaltsfilterungsregeln, um anzugeben, welche Rolle ein Benutzer für den Zugriff auf die Ressource in einer bestimmten Definition haben muss.

Flow Designer enthält standardmäßig mehrere Inhaltsdefinitionen und Filterregeln. Beginnen Sie mit der Inhaltsfilterung, indem Sie die bereits vorhandenen Definitionen und Regeln ändern oder eigene erstellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Um eine Inhaltsdefinition zu ändern oder zu erstellen, navigieren Sie zu **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **Inhaltsdefinitionen**.
2. Wählen Sie die Definition aus, die Sie ändern möchten, oder klicken Sie auf **Neu**, um eine zu erstellen.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Flow Designer Ressourcenformular

Feld	Beschreibung
Name	Name für die Inhaltsdefinition.
Anwendung	Anwendungsbereich, für den die Inhaltsdefinition gilt. Dieses Feld wird automatisch auf den aktuell ausgewählten Anwendungsbereich festgelegt. Wenn kein Anwendungsbereich ausgewählt ist, wird das Feld auf Global festgelegt. Wenn Sie einen bestimmten Anwendungsbereich festlegen, gilt die Inhaltsdefinition nur für diesen Anwendungsbereich. Wenn Sie den Anwendungsbereich Global auswählen, gilt die Inhaltsdefinition für alle Anwendungen.
Tabelle	Tabelle mit dem von Ihnen definierten Ressourcentyp. Beispielsweise enthält die Tabelle „Flow“ [sys_hub_flow] alle in Ihrer -Instanz verfügbaren Flows und Subflows.
Bedingungen	Bedingungen, die zum Filtern der Datensätze in der Tabelle verwendet werden. Erstellen Sie beispielsweise eine Bedingung, bei der **[Flow-Typ] [ist] [Subflow]** nur die Subflows aus der Flow-Tabelle zurückgibt.
Ressourcen-Tags	Tags, die zum Filtern der Ressourcen in der Tabelle verwendet werden.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Konfigurieren Sie Inhaltsfilterungsregeln

Verwenden Sie Inhaltsfilterungsregeln, um die Rolle anzugeben, die ein Anwender für den Zugriff auf Inhalte haben muss.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer, action_designer oder admin

Die Inhaltsfilterung erfordert ein gewisses Maß an Vertrautheit mit -Benutzerrollen und Workflow-Studio -Tabellen und -Datensätzen.

Erforderliche Rolle: flow_designer, action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Filtern Sie Flow-Inhalte Workflow-Studio basierend auf der Anwenderrolle. Was müssen Sie zum Filtern von Inhalten einrichten?

1. Inhaltsdefinitionen zur Beschreibung des Inhalts, den Sie filtern möchten. Inhaltsdefinitionen geben Arten von Workflow-Studio -Flow-Ressourcen an, z. B. Aktionen und Subflows.
2. Inhaltsfilterungsregeln, um anzugeben, welche Rolle ein Benutzer für den Zugriff auf die Ressource in einer bestimmten Definition haben muss.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow Designer enthält standardmäßig mehrere Inhaltsdefinitionen und Filterregeln. Beginnen Sie mit der Inhaltsfilterung, indem Sie die bereits vorhandenen Definitionen und Regeln ändern oder eigene erstellen.

Prozedur

1. Um eine Inhaltsfilterungsregel zu ändern oder zu erstellen, navigieren Sie zu **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **Inhaltsfilterungsregeln**.
2. Wählen Sie die Regel aus, die Sie ändern möchten, oder klicken Sie auf **Neu**, um eine zu erstellen.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Flow Designer Formular „Ressourcenfilterregel“.

Feld	Beschreibung
Name	Name für die Inhaltsfilterungsregel.
Anwenderrolle	Die Rolle, die ein Anwender haben muss, um auf den Inhalt im Feld **Ressourcendefinition** zuzugreifen.
Aktiv	Option zum Aktivieren der Regel.
Anwendung	Anwendungsbereich, für den die Inhaltsfilterungsregel gilt. Dieses Feld wird automatisch auf den aktuell ausgewählten Anwendungsbereich festgelegt. Wenn kein Anwendungsbereich ausgewählt ist, wird das Feld auf Global festgelegt. Wenn Sie einen bestimmten Anwendungsbereich festlegen, gilt die Inhaltsfilterungsregel nur für diesen Anwendungsbereich. Wenn Sie den Anwendungsbereich Global auswählen, gilt die Inhaltsfilterungsregel für alle Anwendungen.
Ressourcendefinition	Der Name der Inhaltsdefinition, die die zu filternde Ressource angibt.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

API-Zugriff auf Flows Workflow-Studio .

Anwendungsentwickler können über-APIs für Abläufe, Unterabläufe und Aktionen auf die Workflow-Studio-Funktionalität zugreifen. Flow-Autoren können während des Designs einzelne Flows, Subflows und Aktionen als vom Client aufrufbar aktivieren.

Verfügbare Workflow-Studio Flow-APIs

Auslöserabläufe, -unterabläufe und -aktionen, die diese APIs von Server- oder Clientskripts verwenden.

Serverseite

FlowAPI : Löst einen Flow, einen Subflow oder eine Aktion mithilfe synchroner oder asynchroner Methoden mit oder ohne Ausführungsdetails aus.

Client-Seite

GlideFlow : Führen Sie clientseitige Interaktionen mit Aktionen, Flows und Subflows aus. Flow-Designer müssen Abläufe, Unterabläufe und Aktionen aktivieren, damit sie vom Client aufgerufen werden können.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

FlowAPI-Schnellmethoden

Verwenden Sie Schnellmethoden in der FlowAPI -Klasse, um eine Aktion, einen Flow oder einen Subflow aus einem serverseitigen Skript auszuführen, ohne Ausführungsdetails oder andere zugehörige Datensätze zu erstellen. Verwenden Sie diese Methoden, um die Geschwindigkeit der Verarbeitung großer Mengen in einer Produktionsumgebung zu erhöhen und die Leistung zu verbessern, indem Sie den Aufwand für die Datensatzverwaltung eliminieren. Zu den Methoden gehören:

- `executeActionQuick()`, `executeFlowQuick()`, `executeSubflowQuick()`: Führen Sie eine Aktion, einen Flow oder einen Subflow aus einem serverseitigen Skript synchron zur aktuellen Anwendersitzung aus.
- `startActionQuick()`, `startFlowQuick()`, `startSubflowQuick()`: Führen Sie eine Aktion, einen Flow oder einen Subflow asynchron aus einem serverseitigen Skript aus.

XML- und JSON-Streaming-APIs

Erstellt eine große Streaming- oder Nicht-Streaming-JSON- oder XML-Nutzlast, die in einer REST- oder SOAP-Anforderung zum Senden von Massendaten an eine Drittanbieter-API verwendet wird. Sie können diese APIs beispielsweise verwenden, um im Skriptschritt Workflow-Studio eine JSON-Nutzlast zu erstellen und den zurückgegebenen Wert an den REST-Schritt zu übergeben, um die Anforderung an einen Drittanbieterservice zu senden. Weitere Informationen finden Sie unter JSONStreamingBuilder und XMLStreamingBuilder .

APIs für aufrufbare Clientelemente

Standardmäßig können die Abläufe, Unterabläufe und Aktionen nur von der FlowAPI in einem Serverskript aufgerufen werden. Flow- und Aktionsdesigner können einzelne Flows, Subflows oder Aktionen für Client-Aufrufe verfügbar machen, indem sie während des Designprozesses die Option Vom **Client aufrufbar** aktivieren.

Als Unterstützung ausführen

Flows und Subflows können entweder als Systembenutzer oder als Benutzer, der die Sitzung initiiert, ausgeführt werden. Legen Sie dieses Verhalten in den Flow-Eigenschaften fest. Alle API-Schnellmethoden ignorieren die Eigenschaft „Ausführen als“ und werden immer als Systembenutzer ausgeführt.

Aktionen werden immer als der Benutzer ausgeführt, der die Sitzung initiiert.

Codeausschnitte

Anwendungsentwickler können mit der Option **Code** -Fragment eine JavaScript-Funktion generieren, die einen bestimmten Flow, Subflow oder eine bestimmte Aktion aufruft. Verwenden Sie das Code-Fragment in Skripts wie Business-Regeln oder dem Modul **Skripts – Hintergrund**, um bestimmte Workflow-Studio -Elemente aufzurufen. Das System generiert nur Codeausschnitte für veröffentlichte Abläufe, Unterabläufe und Aktionen. Workflow-Studio-Elemente im Status „Entwurf“ oder „Geändert“ generieren keine Codeausschnitte.

Erstellen Sie Code-Fragmente für Flows, Subflows und Aktionen

Generieren Sie einen Codeausschnitt, um einen bestimmten Ablauf, Unterablauf oder eine bestimmte Aktion aufzurufen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

- Aktivieren Sie den Ablauf oder Unterablauf, den Sie aufrufen möchten.
- Veröffentlichen Sie die Aktion, die Sie aufrufen möchten.

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Öffnen Sie einen Ablauf, Unterablauf oder eine Aktion.
3. Klicken Sie auf das Symbol „ **Weitere Aktionen** “ in der oberen rechten Ecke des Flow Designers.
4. Wählen **Sie Code-Fragment erstellen aus**.
   Das Codefragment wird in einem neuen Fenster angezeigt und ist standardmäßig ausgewählt.
5. Kopieren Sie den Code, indem Sie ihn manuell aus dem Popup-Dialogfeld kopieren oder auf die Schaltfläche **Code-Fragment kopieren** – Zwischenablage klicken.

Nächste Maßnahme

Bearbeiten Sie das Skript, um obligatorische Werte hinzuzufügen, z. B. Eingaben.

Ablauf, Unterablauf oder Aktion als aufrufbares Clientelement erstellen

Aktivieren Sie ein Clientskript, um einen Ablauf, einen Unterablauf oder eine Aktion auszulösen.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: security_admin
- Berücksichtigen Sie die Auswirkungen, die damit verbunden sind, wenn Sie einen Ablauf, einen Unterablauf oder eine Aktion als aufrufbares Clientelement konzipieren. Überlegen Sie also z. B., ob dadurch geschützte Daten offengelegt werden oder die Validierungslogik umgangen wird.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Standardmäßig können die Abläufe, Unterabläufe und Aktionen nur von der FlowAPI in einem Serverskript aufgerufen werden. Flow- und Aktionsdesigner können einzelne Flows, Subflows oder Aktionen für Client-Aufrufe verfügbar machen, indem sie während des Designprozesses die Option Vom **Client aufrufbar** aktivieren.

Prozedur

1. Erhöhen Sie die Berechtigungen auf security_admin.
2. Navigieren zu **Systemsicherheit** > **Zugriffssteuerung (ACL)**.
3. Klicken Sie auf **Neu**.
4. Erstellen Sie eine Zugriffssteuerung.

Feld	Beschreibung
Typ	client_callable_flow_object
Vorgang	ausführen
Admin-Aufhebungen	Ausgewählt

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen für die ACL ein.
Erfordert Rolle	Erstellen Sie eine Rolle, um Zugriff auf die APIs bereitzustellen. Erstellen Sie beispielsweise eine „flow_api_access“-Rolle.

5. Weisen Sie die Rolle dem Benutzer zu, dem Sie Zugriff gewähren möchten.
6. Aktivieren Sie ein Clientskript, um den Ablauf, den Unterablauf oder die Aktion auszulösen.
   a. Öffnen Sie den Ablauf, den Unterablauf oder die Aktion, den/die Sie als aufrufbares Clientelement konzipieren möchten.
   b. Wählen Sie im Menü „ **Weitere Aktionen** “ die **Option Sicherheit verwalten**aus.
   c. Wählen **Sie Von Client-API aufrufbar aus**.
   d. Fügen Sie den zuvor erstellten Zugriffssteuerungsdatensatz dem Feld **ACLs hinzu**.
   e. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Ergebnisse

Der Benutzer mit den festgelegten Berechtigungen kann einen Ablauf, einen Unterablauf oder eine Aktion mit der GlideFlow-API als aufrufbares Clientelement über ein Clientskript auslösen.

Eingeschränkter Anruferzugriff auf Flows Workflow-Studio

Verfolgen Sie Flows und Aktionen, die Zugriff auf bereichsübergreifende Ressourcen erfordern. Gewähren Sie Flows und Aktionen den Zugriff auf bereichsübergreifende Ressourcen, oder verweigern Sie sie.

Die Tabelle „Eingeschränkter Anrufer – Zugriffsberechtigungen“ verfügt über dedizierte Quelltypen zur Identifizierung von Workflow-Studio -Anrufquellen.

Flow

Das System verwendet den Flow-Quelltyp, um Vorgänge nachzuverfolgen, die von ServiceNow Core-Aktionen ausgeführt werden. Datensätze für eingeschränkte Anruferzugriffsberechtigungen ermöglichen es einem Flow, einen bestimmten Vorgang für eine bestimmte bereichsübergreifende Ressource auszuführen. Durch das Genehmigen eines Flows zum Ausführen eines Vorgangs kann jede andere Kernaktion innerhalb desselben Flows den gleichen Vorgang für dieselbe bereichsübergreifende Ressource ausführen.

Angenommen, Sie haben einen Flow, der die Aktion Datensätze suchen für eine bereichsübergreifende Tabelle ausführt. Wenn die Anruferbeschränkung für die bereichsübergreifende Tabelle aktiviert ist, generiert die Aktion Datensätze suchen eine Anforderung zum Ausführen eines Lesevorgangs. Wenn Sie zulassen, dass der Flow Lesevorgänge für die bereichsübergreifende Tabelle ausführt, können auch alle anderen von Kernaktionen ausgeführten Lesevorgänge ausgeführt werden. Beispielsweise könnte Ihr Flow die Aktionen „Datensatz suchen“ und „Anhänge suchen“ für dieselbe bereichsübergreifende Tabelle ausführen. Angenommen, Sie fügen die Aktion Datensätze suchen für dieselbe bereichsübergreifende Tabelle einem anderen Flow oder Subflow hinzu. Da dieser Lesevorgang aus einem anderen Flow stammt, generiert die Kernaktion eine separate Anforderung einer Zugriffsberechtigung zur Genehmigung. Wenn Sie die Aktion „Datensätze suchen“ für den Zugriff auf eine andere bereichsübergreifende Tabelle konfigurieren, generiert auch diese eine separate Anforderung einer Zugriffsberechtigung zur Genehmigung.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Aktion

Das System verwendet den Quelltyp der Flow-Aktion, um Vorgänge nachzuverfolgen, die von anwenderdefinierten Aktionen für eine bestimmte bereichsübergreifende Ressource ausgeführt werden. Datensätze mit eingeschränkten Zugriffsrechten für Anrufer ermöglichen es einer anwenderdefinierten Aktion, einen bestimmten Vorgang für eine bestimmte bereichsübergreifende Ressource auszuführen. Durch das Genehmigen einer Aktion zum Ausführen eines Vorgangs kann die anwenderdefinierte Aktion den Vorgang für die bereichsübergreifende Ressource in jedem Kontext ausführen.

Angenommen, Sie erstellen eine anwenderdefinierte Aktion, die den Schritt „Datensätze suchen“ für eine bereichsübergreifende Tabelle ausführt. Wenn die Anruferbeschränkung für die bereichsübergreifende Tabelle aktiviert ist, generiert der Schritt „Datensätze nachschlagen“ eine Anforderung zum Ausführen eines Lesevorgangs. Wenn Sie zulassen, dass die anwenderdefinierte Aktion Lesevorgänge für die bereichsübergreifende Tabelle ausführt, können Sie die anwenderdefinierte Aktion in jedem Kontext ausführen. Sie können beispielsweise die anwenderdefinierte Aktion mehreren Flows hinzufügen oder sie über ein Skript aufrufen. Solange die benutzerdefinierte Aktion den Vorgang an der zulässigen bereichsübergreifenden Zielressource ausführt, lässt das System die Ausführung der benutzerdefinierten Aktion zu. Wenn Sie die anwenderdefinierte Aktion für den Zugriff auf eine andere bereichsübergreifende Tabelle konfigurieren, generiert die anwenderdefinierte Aktion eine separate Anforderung von Zugriffsrechten zur Genehmigung.

Aktualisieren Sie eingeschränkte Anruferzugriffsberechtigungen für Flows und Aktionen

Lassen Sie zu, dass von San Diego und früheren Versionen aktualisierte Instanzen berechtigt sind, um eingeschränkte Anruferzugriffsberechtigungsanforderungen für Flows und Aktionen zu generieren.

Vorbereitungen

Wenn Sie die Anwendungsverwaltung für die Zielanwendung aktivieren, können nur Anwendungsadministratoren der Zielanwendung den Zugriff auf eine Anwendung festlegen. Wenn die Anwendungsverwaltung nicht aktiviert ist, kann ein Administratorbenutzer den Zugriff auf eine Anwendung festlegen.

Erforderliche Rolle: application admin oder admin

Hinweis: Weitere Informationen zu anwendungsspezifischen Administratorrollen und delegierter Entwicklung finden Sie unter Zugriffssteuerungsregeln in Apps zur Anwendungsverwaltung und Delegierte Entwicklung und Bereitstellung .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In San Diego und früheren Releases hat die Tabelle mit den eingeschränkten Anruferzugriffsberechtigungen keine Flows und Aktionen als Quelltypen erkannt. Kunden, die Datensätze für eingeschränkte Anruferzugriffsberechtigungen für Flows und Aktionen generieren möchten, konnten dies nur indirekt. Sie können eine Skripteinbindung oder eine Geschäftsregel verwenden, um einen Flow oder eine Aktion aufzurufen. Wenn die Skripteinbindung oder Business-Regel ausgeführt wird, generiert sie eine Anforderung der Zugriffsberechtigung für die bereichsübergreifende Ressource zur Genehmigung.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warnung: Das Upgrade eingeschränkter Anruferzugriffsberechtigungen auf die Nachverfolgung von Flows und Aktionen kann zu Serviceunterbrechungen auf Instanzen führen, die zuvor den bereichsübergreifenden Zugriff über Skripteinbindungen oder Business-Regeln nachverfolgt haben. Nach dem Upgrade wird die Ausführung aller Flows und Aktionen blockiert, die versuchen, auf eingeschränkte Ressourcen zuzugreifen. Stattdessen werden eigene Anforderungen für eingeschränkte Anruferzugriffsberechtigungen zur Genehmigung generiert. Jemand muss die Anforderungen für Zugriffsberechtigungen genehmigen, bevor bereichsübergreifende Flows und Aktionen ausgeführt werden können. Kunden, die bereits die indirekte Nachverfolgung von Flows und Aktionen mithilfe von Skriptaufrufen zugelassen haben, können diese Aufgabe überspringen und weiterhin Flows und Aktionen aus Skripts aufrufen. Kunden, die ihre vorhandenen Zugriffsberechtigungen durch die neuen Quelltypen „Flow“ und „Flow-Aktion“ ersetzen möchten, können einen Ausfall planen, um die neuen Anforderungen für Zugriffsberechtigungen zu generieren und zu genehmigen.

Prozedur

1. Fügen Sie eine Systemeigenschaft hinzu .
   Erstellen Sie diese Eigenschaft.

Feld	Wert
Name	`com.glide.hub.flow.restricted_caller_access.track_flows_as_source`
Typ	**Wahr** | **Falsch**
Wert	wahr

2. Definieren Sie den bereichsübergreifenden Zugriff auf eine Anwendungsressource .
   Aktivieren Sie die Anruferbeschränkung für die Tabellen, für die Flows und Aktionen Zugriff anfordern sollen.
3. Wenn Sie vorhandene skriptbasierte Zugriffsberechtigungen ersetzen, identifizieren Sie die vorhandenen bereichsübergreifenden Flows und Aktionen, für die Zugriffsberechtigungen erforderlich sind.
   Sie müssen alle vorhandenen Zugriffsberechtigungen für bereichsübergreifende Flows und Aktionen neu generieren. Die Zugriffsberechtigungen für Flow und Aktion ersetzen die vorhandenen Zugriffsberechtigungen für Skripteinbindungen und Business-Regeln.
4. Generieren Sie Anforderungen für Zugriffsberechtigungen für alle vorhandenen bereichsübergreifenden Flows und Aktionen.
   Sie können bereichsübergreifende Flows und Aktionen ausführen, indem Sie die bereichsübergreifende Anwendung verwenden oder testen.
   Bereichsübergreifende Flows und Aktionen generieren Zugriffsberechtigungsanforderungen für die Tabellen, die für die Anruferbeschränkung festgelegt sind.
5. Zulassen, dass Flows und Aktionen auf Ihre Anwendungsressourcen zugreifen .
   Identifizieren Sie Anforderungen von Zugriffsrechten mit diesen Quelltypen.
   - Flow
   - Flow-Aktion

   Legen Sie den Status für jeden Vorgang, den ein Flow oder eine Aktion für Ihre eingeschränkte Anwendungsressource ausführen soll, auf **Zulässig** fest.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Flows und Aktionen, die versuchen, auf Ihre eingeschränkten Anwendungsressourcen zuzugreifen, generieren eine Anforderung einer Zugriffsberechtigung.

Nächste Maßnahme
Überprüfen und genehmigen Sie Anforderungen von Zugriffsrechten aus Ihrem Anwendungsdatensatz.

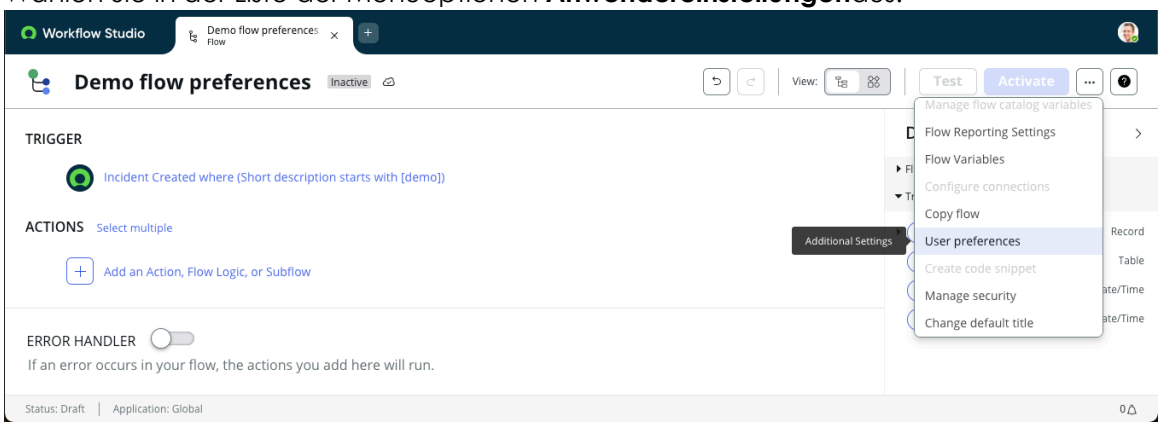
Legen Sie Flow-Anwendereinstellungen fest

Legen Sie Ihre Einstellungen beim Erstellen und Bearbeiten von Flows fest, z. B. die Standard-Editor-Ansicht.

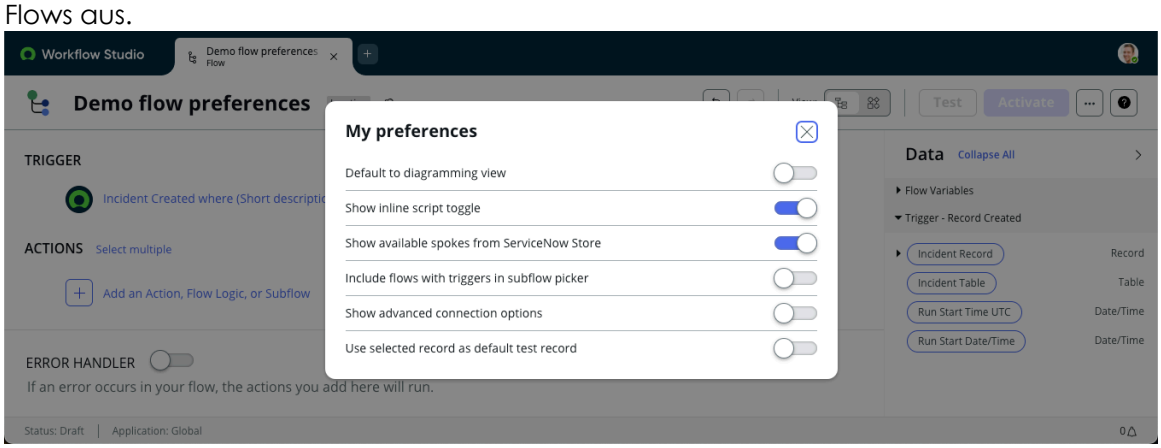
Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder flow_designer

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Flows**aus.
3. Erstellen Sie den Flow, den Sie bearbeiten möchten, oder wählen Sie ihn aus.
4. Wählen Sie das **Menüsymbol Weitere Aktionen**. ...
5. Wählen Sie in der Liste der Menüoptionen **Anwendereinstellungen**aus.



6. Wählen Sie die gewünschten Anwendereinstellungen zum Erstellen und Bearbeiten von Flows aus.



Weitere Informationen zu verfügbaren Anwendereinstellungen finden Sie unter Benutzereinstellungen für Flows.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktualisieren Sie auf die neueste Version von Flow Diagramming

Flow Diagrammerstellung wird automatisch in Ihrer Instanz als Abhängigkeit von Workflow-Studioinstalliert.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Ab Washington DC Patch 3 werden durch die Aktualisierung von Workflow-Studio automatisch alle zugehörigen Anwendungsabhängigkeiten wie Flow Designer, Playbook und Decision Builder aktualisiert. Sie können die einzelnen Anwendungsabhängigkeiten von Workflow-Studio nicht mehr in ServiceNow Store oder der Liste der Plugins anzeigen oder aktualisieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Suchen Sie die Anwendung Workflow-Studio über die Filterkriterien und die Suchleiste.
3. Wählen Sie in der Versionsliste auf der rechten Seite die aktuelle Version von Workflow-Studioaus.
4. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Ergebnisse
Die Anwendung „Flow-Diagrammerstellung“ wird auf die neueste Anwendungsversion aktualisiert. Informationen zur neuesten verfügbaren Version und den neuesten Funktionen finden Sie in der Anwendungsliste für die Flow-Diagrammerstellung im ServiceNow Store.

Entscheidungstabellen konfigurieren

Workflow-Studio wird automatisch bei jedem Familien-Upgrade installiert. Durch ein Update auf die neueste Version von Workflow-Studioerhalten Sie die neuesten Updates für Entscheidungstabellen. Konfigurieren Sie Workflow-Studio, und weisen Sie Ihren Mitarbeitern Rollen basierend auf der erforderlichen Berechtigungsstufe zu.

Weitere Informationen finden Sie unter Führen Sie eine Aktualisierung auf die neueste Version von Workflow-Studio durch.

Personae und Rollen von Entscheidungstabellen

Die Verantwortlichkeiten Ihrer Mitarbeiter werden durch die Rollen gesteuert, die jedem Mitglied zugewiesen sind. Personas sind nicht explizit Teil von Entscheidungstabellen in Workflow-Studio, aber Administratoren weisen Rollen zu, um Teammitgliedern die Berechtigung zum Konfigurieren oder Verwenden von Entscheidungstabellen zu erteilen.

Personas und Rollen

Überprüfen Sie die Personae und Rollen, die in Entscheidungstabellen in Workflow-Studioverwendet werden.

Entscheidungstabellenadministrator

Der Administrator der Entscheidungstabelle kann jeden Teil einer Entscheidungstabelle erstellen und bearbeiten. Der Administrator kann allgemeine Entscheidungen darüber treffen, wann eine Entscheidungstabelle benötigt wird, die Tabelle erstellen und dann die Arbeit des Erstellens der Regeln in der Tabelle an eine andere Person weitergeben. Entscheidungstabellenadministratoren sind die einzigen Personen, die Eingaben und Entscheidungstabellenspalten und -werte erstellen können.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Entscheidungstabellenleser

Der Entscheidungstabellenleser hat schreibgeschützten Zugriff auf Entscheidungstabellen. Sie können keine Eingaben, Bedingungen oder Ergebnisse hinzufügen oder löschen, aber sie können eine Entscheidungstabelle nach Excel exportieren.

Autor der Entscheidungsregel

Der Autor der Entscheidungsregel hat nach dem Entscheidungstabellenadministrator die meisten Zugriffsrechte auf die Aktualisierung von Entscheidungstabellen. Der Administrator kann eine Tabelle mit Eingaben und Tabellenspalten erstellen und dann die restliche Arbeit an den Autor der Entscheidungsregel übergeben. Der Autor der Entscheidungsregel kann Entscheidungszeilen hinzufügen, neu anordnen und löschen und Bedingungs- und Ergebniswerte in allen Zeilen und Spalten bearbeiten.

Entscheidungsergebnis-Editor

Der Entscheidungsergebnis-Editor kann nur Ergebniswerte in vorhandenen Entscheidungszeilen bearbeiten. Der Entscheidungsergebnis-Editor kann einen Wert basierend auf einer neuen Geschäftsentscheidung oder Richtlinie ändern.

Anwenderrollen und Berechtigungen für die Entscheidungstabelle

Rolle	Aufgaben
admin und „decision_table_admin“.	Erstellen, lesen, bearbeiten und löschen Sie Eingaben und Entscheidungstabellenspalten und -werte.
decision_table_reader	Schreibgeschützter Zugriff auf Eingaben und Entscheidungstabellenspalten und -werte. In Entscheidungstabellen können Anwender mit dieser Rolle Entscheidungstabellen nach Excel exportieren.
„decision_rule_author“	Schreibgeschützter Zugriff auf Eingaben und Entscheidungstabellenspalten. In Entscheidungstabellen können Benutzer mit dieser Rolle: • Fügen Sie neue Entscheidungszeilen hinzu • Ordnen Sie die Entscheidungszeilen neu an • Löschen Sie Entscheidungszeilen • Bearbeiten Sie die Bedingungs- und Ergebniswerte in allen Zeilen und Spalten
Decision_result_editor	Schreibgeschützter Zugriff auf Eingaben, Entscheidungstabellenspalten und Bedingungen. In Entscheidungstabellen können Benutzer mit dieser Rolle Ergebniswerte

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anwenderrollen und Berechtigungen für die Entscheidungstabelle (Fortsetzung)

Rolle	Aufgaben
	in vorhandenen Entscheidungszeilen bearbeiten.

Führen Sie eine Aktualisierung auf die neueste Version von Workflow-Studio durch

Workflow-Studio wird automatisch in Ihrer Instanz installiert. Workflow-Studio ist jedoch eine ServiceNow Store -Anwendung. Um die neuesten Funktionen zu erhalten, müssen Sie Ihre Version manuell auf die neueste Version aktualisieren.

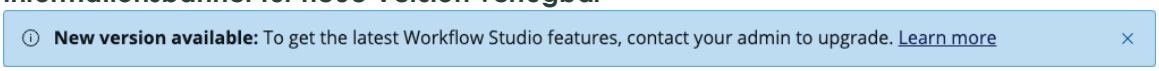
Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ab Washington DC Patch 3 werden durch die Aktualisierung von Workflow-Studio automatisch alle zugehörigen Anwendungsabhängigkeiten wie Flow Designer, Playbook und Decision Builder aktualisiert. Sie können die einzelnen Anwendungsabhängigkeiten von Workflow-Studio nicht mehr in ServiceNow® Store oder der Liste der Plugins anzeigen oder aktualisieren.

Informationsbanner für neue Version verfügbar



Ab Release XanaduWorkflow-Studio zeigt [] ein Informationsbanner an, wenn eine neue Version verfügbar ist.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Suchen Sie die Anwendung Workflow-Studio über die Filterkriterien und die Suchleiste.
3. Wählen Sie in der Versionsliste auf der rechten Seite die neueste Version von Workflow-Studioaus.
4. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Workflow-Studio verwenden

Erstellen Sie eine Komponente Workflow-Studio, um einen Workflow zu automatisieren.

Workflow-Studio Mit können Sie Workflow-Komponenten erstellen und verwalten.

Erstellen von Flows

Flows automatisieren einen wiederholbaren Prozess mit mehreren Schritten. Wenn die Bedingungen für den Flow-Auslöser erfüllt sind, führt der Flow eine Reihe von wiederverwendbaren Aktionen und Flow-Logik aus, um den Prozess abzuschließen.

Subflows werden erstellt

Subflows automatisieren einen wiederholbaren Prozess mit mehreren Schritten, der auch eine Ausgabe erzeugt, die von einem anderen Prozess benötigt wird. Wenn ein Playbook, ein Flow oder ein Skript einen Subflow aufruft, führt der

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Subflow eine Sequenz von wiederverwendbaren Aktionen und Flow-Logik aus, um den Prozess abzuschließen und Ausgabewerte zu erzeugen.

Erstellen von Aktionen

Aktionen automatisieren eine wiederholbare Aufgabe oder einen wiederholbaren Vorgang innerhalb eines Flows. Flows führen Aktionen aus, indem ihnen Daten als Eingaben übergeben werden. Aktionen führen eine Reihe von Schritten aus, um die Aufgabe abzuschließen, und übergeben Daten als Ausgaben an den Flow.

Erstellen von Flows

Workflow-Studio ist der standardmäßige Now Platform Prozessautomatisierungs-Generator, der zum Erstellen von Flows verwendet wird. Workflow-Studio ersetzt den Editor Workflow.

Flows bestehen aus einem Auslöser und einer Folge von Aktionen und Flow-Logik. Wenn Sie einem Flow Aktionen und Flow-Logik hinzufügen, werden die gesammelten oder erstellten Daten im Datenbereich angezeigt, den Sie in anderen Aktionen und in anderer Flow-Logik verwenden können.

Das Erstellen und Verwalten von Flows setzt voraus, dass Sie mit den Now Platform -Tabellen und -Feldern vertraut sind, die von der Anwendung oder dem Prozess verwendet werden. Prozessanalysten können Flows mit verfügbaren Aktionen und Flow-Logik erstellen oder einen vorhandenen Flow kopieren, um ihn als Vorlage zu verwenden.

Aktionslimit

Standardmäßig können Abläufe nicht mehr als 50 Aktionen umfassen. Um das Standardverhalten zu ändern, erhöhen Sie den Wert der Systemeigenschaft *sn_flow_designer.max_actions*. Berücksichtigen Sie jedoch die Auswirkungen, die ein großer Ablauf auf die Leistung Ihrer Instanz haben kann.

Fehlende Aktionen

Wenn ein Administrator Ihren Flow aus einem Update Set hinzugefügt hat, fehlen möglicherweise einige Aktionen in Ihrem Flow. Dies geschieht normalerweise, wenn in Ihrer Instanz nicht die entsprechenden IntegrationHub -Spokes installiert sind. Weitere Informationen zur Installation der Spokes, die Sie benötigen, damit diese Aktionen angezeigt werden, finden Sie unter Spokes.

Menü „Weitere Aktionen“

Wählen Sie das Symbol „Weitere **Aktionen** “ (Symbol „ ⋯ “), um auf zusätzliche Optionen für Ihren Flow zuzugreifen.

Phasen

Greifen Sie auf die Phasen für einen Ablauf zu.

Flow-Katalogvariablen verwalten

Verwalten Sie die Katalogvariablen, die für die von Service Catalog ausgelösten Abläufe verfügbar sind.

Flow-Variablen

Erstellen Sie Flow-Variablen, um Daten in einem Flow festzulegen und abzurufen.

Flow kopieren

Erstellen Sie eine Kopie des offenen Ablaufs in einer Anwendung, die Sie angeben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Einstellungen

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Optionen **Entwurfsaktionen anzeigen**, **Ausgelöste Flows**anzeigen, **Store-Spokes anzeigen**und **Inline-Skript-Umschalter** anzeigen.

Code-Fragment erstellen

Generieren Sie einen Codeausschnitt, um einen bestimmten Ablauf, Unterablauf oder eine bestimmte Aktion aufzurufen.

Sicherheit verwalten

Aktivieren oder deaktivieren Sie die **Option Von Client-API aufrufbar**.

Ändern Sie den Standard-Flow-Titel

Ändern Sie den Standardtitel für Ihren Flow, indem Sie formatierten oder dynamischen Text hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Titel in natürlicher Sprache erstellen.

Abläufe testen

Sie können einen Flow direkt über die Schnittstelle Flow Designer testen. Bei jedem Test wird Ihr Flow so ausgeführt, als ob die Auslöserbedingungen erfüllt wären. Wenn der Flow über Datensatzauslöser verfügt, können Sie den Datensatz angeben, der für Ihren Test verwendet werden soll. Verwenden Sie nach der Ausführung des Flow die Flow-Ausführungsdetails, um zu überprüfen, ob Ihr Flow ordnungsgemäß ausgeführt wird.

Wichtig: Führen Sie Tests immer in einer Instanz außerhalb der Produktion aus, in der Flow-Datensatzänderungen Ihre Produktionsdaten nicht beeinträchtigen können.

Flow-Ausführungsdetails

Jedes Mal, wenn Sie einen Flow testen, generiert das System Flow-Ausführungsdatensätze, Protokollnachrichten und Berichte. Der Ablaufkontext ist ein verwandter Datensatz, der den aktuellen Status und die Laufzeitwerte des Ablaufs enthält. Das System generiert bei jeder Ausführung eines Ablaufs einen Kontextdatensatz.

Optional können Sie das System so konfigurieren, dass Ausführungsdetails jedes Mal generiert werden, wenn ein Flow ausgeführt wird, nicht nur während des Tests. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren Sie das Flow-Reporting.

Flow-Eigenschaften

Die Flow-Eigenschaften enthalten Informationen zu Ihrem Flow. Wählen Sie im Hauptheader **Eigenschaften** aus, um die Eigenschaften Ihres Flows anzuzeigen oder zu bearbeiten.

Eigenschaft	Beschreibung
Name	Geben Sie einen eindeutigen Namen für den Ablauf ein.
Schutz	Legen Sie fest, ob der Flow schreibgeschützt ist, indem Sie **Keine** oder **Schreibgeschützt** auswählen
Anwendung	Wählen Sie eine Anwendung für den Ablauf aus. Diese Eigenschaft wird festgelegt, wenn Sie den Ablauf erstellen, und kann anschließend nicht mehr geändert werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaft	Beschreibung
Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung für den Ablauf ein.
Ausführen als	Option, die Sie auswählen können, um anzugeben, dass der Flow als Systembenutzer oder als Anwender, der die Sitzung initiiert, ausgeführt wird. Wählen Sie den Anwender aus, der die Sitzungsoption initiiert, wenn Aktualisierungen vom Anwender stammen sollen, der den Flow ausgelöst hat. Verwenden Sie diese Option beispielsweise, wenn die Kommentare zum Incident-Datensatz vom aktuellen Benutzer oder die Genehmigungs-E-Mails vom Genehmiger stammen sollen. Einstellungen für die Option Ausführen als in einem Flow gelten nicht für untergeordnete Subflows. Um einen Flow zu erstellen, der mit einem persönlichen OAuth-Token ausgeführt werden kann, wählen Sie den Benutzer aus, der die Sitzungsoption initiiert. Wenn der Benutzer, der den Flow ausführt, über ein persönliches OAuth-Token verfügt, wird der Flow mit diesem Token ausgeführt. Weitere Informationen zum Erstellen eines persönlichen OAuth-Tokens finden Sie unter OAuth 2.0-Anmeldeinformationen .
Mit Rollen ausführen	Rollen, mit denen der Flow ausgeführt wird. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Ausführen als** auf den **Benutzer festgelegt ist, der die Sitzung initiiert**.

Flows werden gedruckt

Flow Designer unterstützt das mehrseitige Drucken von Flows, Subflows, Aktionen und Flow-Ausführungsdetails. Eine Liste der unterstützten Browser finden Sie unter Browser-Unterstützung .

Rollen

Um auf einen Flows Benutzer zuzugreifen, müssen Sie über die Rollen flow_designer oder admin verfügen.

Allgemeine Leitlinien

Flows sollten kurze, modulare und wiederverwendbare Arbeitssammlungen sein. Wenn die Ausführung länger als eine Stunde dauert, ist sie wahrscheinlich zu lang und kann effizienter sein.

Alle allgemeinen Richtlinien, die für Flows gelten, gelten auch für Subflows.

Verhindern Sie in Konflikt stehende oder doppelte Geschäftslogik

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Automatisierungen können mit Flow Designer, Geschäftsregeln, Workflows und Integration Hub erstellt werden. Bevor Sie Flow Designerverwenden, machen Sie sich mit der Funktionsweise vorhandener Now Platform Automatisierungen vertraut. Deaktivieren Sie Automatisierungen, bevor Sie sie durch Flow Designer -Flows und -Aktionen ersetzen. Siehe Über die Architektur, um zu erfahren, wie Flow Designer innerhalb von Now Platform] funktioniert.

Überprüfen Sie bei Bedarf die Dokumentation zu Flows, Subflowsund Aktionen.

Bestimmen Sie, ob Ihr Flow einen Auslöser oder eine Variableneingabe benötigt

Flows werden immer ausgeführt, wenn ihre Auslöserbedingungen erfüllt sind. Auslöser liefern immer die gleichen Daten als Eingabe für Flows. Wenn Sie stattdessen eine Variableneingabe zum Initiieren eines Flows benötigen, erstellen Sie einen Subflow.

Geschäftslogik wiederverwenden

Erstellen Sie einen Satz wiederverwendbarer Vorgänge als Subflow, der dann in mehreren Flows verwendet werden kann.

Erteilen Sie Flow-Rollen, um auf rollengeschützte Daten zuzugreifen und Benutzerinformationen zu erhalten

Mit Flow-Rollen können Sie Berechtigungen für Ihre Flows einfach halten. Verwenden Sie Flow-Rollen, um Benutzerinformationen zu erhalten und Zugriff auf Daten zu gewähren, anstatt einen Flow als Systembenutzer auszuführen. Durch das Hinzufügen von Flow-Rollen erhalten Sie auch Zugriff auf zusätzliche Daten, über die ein vom Benutzer initiierter Flow normalerweise nicht verfügt. Die gewährten Rollen gelten nur für den Flow. Sie gelten nicht für den Benutzer, der den Flow initiiert hat.

Verwenden Sie Flow-Logik oder einen zeitplanbasierten Auslöser, um das Flow-Timing zu steuern

Flow-Logik oder zeitplanbasierte Auslöser helfen, die Leistung Ihrer Flows zu optimieren. Verwenden Sie nicht die `gs.sleep()` – Methode, um innerhalb eines Flows zu warten. Die `gs.sleep()` – Methode verhindert, dass der Thread andere Aufgaben ausführt. Um einen Flow zu einem bestimmten Zeitpunkt auszuführen, verwenden Sie einen zeitplanbasierten Auslöser. Um einen Flow für eine bestimmte Dauer anzuhalten, verwenden Sie die Flow-Logik Warten auf Dauer oder Warten auf Bedingung.

Vermeiden Sie Abhängigkeiten

Parallele Verzweigungen, die voneinander abhängig sind, blockieren den -Flow, wenn eine Verzweigung auf die Ausgabe von einer anderen Verzweigung warten muss.

Umfangsschleifenzähler

Skriptschleifen haben keine maximale Anzahl von Iterationen, daher werden Schleifen unbegrenzt ausgeführt, wenn keine gültige Austrittsbedingung vorhanden ist.

Um sicherzustellen, dass eine gültige Austrittsbedingung vorhanden ist, verwenden Sie Bereichsschleifenzähler in Inline-Skripts oder in Skriptschritten innerhalb einer Aktion.`var` zu`for (i=0; i< Länge; ill) hinzufügen` und `für (var i=0; i< Länge; ill) abrufen`

„Für jedes begrenzen“ und „Tut bis“ durchlaufen Schleifen auf 1000 Iterationen

Iterationen mit 1000 oder mehr Schleifen können zu Problemen mit dem Arbeitsspeicherführen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Legen Sie die maximale Anzahl von Datensätzen für „Datensätze suchen“ auf 1000 fest.
- Vermeiden Sie es, die Eigenschaft sn_flow_designer.max_iterations zu ändern, die standardmäßig auf 1000 festgelegt ist.
- Erwägen Sie bei der Verarbeitung großer Datenmengen die Batchverarbeitung in kleinere Batches.
- Berücksichtigen Sie bei Massenimporten gleichzeitige Importe .

QuickAPI für schnellere Ausführungen verwenden (Business-Regel-Alternative)

- QuickAPI- Ausführungen sind viel schneller, es steht jedoch weniger Debugging-Fähigkeit zur Verfügung.
- QuickAPI-Ausführungen im Vordergrund werden in der Benutzersitzung als der Benutzer ausgeführt, der den Flow aufgerufen hat.
- QuickAPI-Ausführungen im Hintergrund werden in einem Hintergrund-Thread in der Anwendersitzung „System“ ausgeführt.

Verwenden Sie Bis-Schleifen, anstatt Flows von sich selbst aufzurufen

Ein sich selbst aufrufender Flow ist nicht zulässig und weist einen Fehler auf. Wenn Flow A jedoch Flow B aufruft, kann Flow B Flow A bis zu dreimal aufrufen.

Führen Sie Flows im Hintergrund aus

Durch die Ausführung von Flows im Hintergrund können UI-Threads freigegeben werden, anstatt Benutzer auf Flow-Ausführungen warten zu lassen.

Vermeiden Sie Flow-Logik, die nach dem Sammeln einer großen Ausgabe wartet

Die Verwendung einer großen Nutzlast unmittelbar nach dem Abruf kann Probleme mit dem Arbeitsspeicher vermeiden.

Minimieren Sie dieHexereien zwischen Umgebungen

Ein ständiger Wechsel zwischen Schritten der Instanz [und dem MID-Server in einem Flow kann zu Verzögerungen bei der Verarbeitung vonführen. Um das Risiko von Verzögerungen zu minimieren, beschränken Sie den Wechsel zwischen Instanz und MID auf einmal.

Vom Flow generierte sys_complex_object-Datensätze in Update-Sätze einschließen

Das Fehlen komplexer Datenschemas kann zu Ausführungsproblemen führen. Achten Sie darauf, die vom Flow generierten sys_complex_object-Datensätze in Update-Sätze aufzunehmen.

Flows werden über ein Skript aufgerufen

Starten Sie Flows mit einem anwenderdefinierten Auslöser, indem Sie von einem Skript aus aufrufen.

Vermeiden Sie die Bereitstellung neuerer Release-Flows für Instanzen mit älteren Releases

Flow Designer bietet keine Unterstützung für die Bereitstellung von Flows in Instanzen, die in früheren Releases ausgeführt werden. Manchmal ändert sich das Datenmodell des Flows zwischen Releases, was die Ausführung des Flows verhindern oder zu unerwarteten Ergebnissen führen kann.

Flow-Reporting in der Produktion deaktivieren

Minimieren Sie die Menge an Arbeitsspeicher, der für die Ausführung von Flows erforderlich ist, indem Sie die Flow-Berichterstellungdeaktivieren. Flow-Reporting speichert Konfigurations- und Laufzeitinformationen für die Seite „Ausführungsdetails“. Diese Berichte eignen sich gut für die Fehlerbehebung,

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

erfordern jedoch, dass eine große Datenmenge sowohl im Arbeitsspeicher als auch in der Datenbank aufbewahrt wird. Standardmäßig ist das Flow-Reporting deaktiviert, und das System generiert Ausführungsdetails nur, wenn Sie einen Flow oder eine Aktion manuell testen. Stattdessen können Sie Protokolldateien verwenden, die auch dann verfügbar sind, wenn die Berichterstellung deaktiviert ist.

Reduzieren Sie den Speicherverbrauch in Flows mit geschachtelten Schleifen

Wenn die Berichterstellung aktiviert ist, legen Sie „com.snc.process_flow.reporting.iteration.lastn“ auf den Wert „1“ fest, um die Menge des Arbeitsspeichers zu reduzieren, die vorherige Schleifeniterationen verbrauchen. Je mehr Iterationen Sie berichten, desto mehr Arbeitsspeicher wird benötigt.

Erstellen Sie einen Flow in Workflow-Studio

Führen Sie eine Folge von Aktionen und Flow-Logik aus, wenn die Auslöserbedingungen eintreten.

https://player.vimeo.com/video/984477123?h=6189b3336b&badge=0&autopause=0&player_id=0&app_id=58479

Vorbereitungen

- Erstellen oder wählen Sie eine Anwendung zum Speichern des Inhalts Workflow-Studio aus.
- Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ sollten mit der Struktur der Anwendungstabelle vertraut sein und auf vorhandene Geschäftslogik achten, die den Zieltabellen eines Flows oder Subflows zugeordnet ist. Deaktivieren Sie alle in Konflikt stehenden Business Rules oder Workflows, bevor Sie einen Ablauf oder Unterablauf erstellen.

Wenn Sie eine anwenderdefinierte Anwendung erstellen, die den Inhalt Flow Designer enthält, können Sie die Anwendung über das App-Repository oder ServiceNow Storebereitstellen .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Startseite Workflow-Studio die Option aus **Neu** > **Flow**.
3. Wählen Sie aus, ob der Flow mit Now Assist oder von Grund auf neu erstellt werden soll.

   Informationen zum Erstellen eines -Flows mit Now Assistfinden Sie unter Erstellen Sie einen Flow mit Now Assist.

   Um einen Flow von Grund auf neu zu erstellen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Von Grund auf neu** erstellen aus.
5. Füllen Sie die Felder im Bildschirm „Flow-Eigenschaften“ aus.

Feld	Beschreibung
Flow-Name	Name zur eindeutigen Identifizierung Ihres Flows. Das System konvertiert den Flow-Namen in einen internen Namen, indem Leerzeichen durch Unterstriche ersetzt werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Beschreibung	Beschreibung Ihres Flows.
Anwendung	Anwendungsbereich, in dem Sie Ihren Flow erstellen möchten. Die Standardeinstellung ist "Global". Der Anwendungsbereich bestimmt, auf welche Daten Ihr Flow zugreifen und welche Daten er freigeben kann.
Domäne	Domänenbereich des Flows. Weitere Informationen zu Domain Separation finden Sie unter Erklärung zu Domain Separation .

Zusätzliche Eigenschaften

Feld	Beschreibung
Schutz	Auswahl, um anzugeben, ob der Flow schreibgeschützt ist. Sie können einen Wert nur auswählen, wenn Sie den Flow in einem Anwendungsbereich erstellen, den Sie besitzen.
Ausführen als	Option, die Sie auswählen können, um anzugeben, dass der Flow als Systembenutzer oder als Anwender, der die Sitzung initiiert, ausgeführt wird. Wählen Sie den Anwender aus, der die Sitzungsoption initiiert, wenn Aktualisierungen vom Anwender stammen sollen, der den Flow ausgelöst hat. Verwenden Sie diese Option beispielsweise, wenn die Kommentare zum Incident-Datensatz vom aktuellen Benutzer oder die Genehmigungs-E-Mails vom Genehmiger stammen sollen. Einstellungen für die Option Ausführen als in einem Flow gelten nicht für untergeordnete Subflows. **Hinweis:** Standardmäßig werden Flows als der Benutzer ausgeführt, der die Sitzung initiiert. Um einen Flow zu erstellen, der mit einem persönlichen OAuth-Token ausgeführt werden kann, wählen Sie den Benutzer aus, der die Sitzungsoption initiiert. Wenn der Benutzer, der den Flow ausführt, über ein persönliches OAuth-Token verfügt, wird der Flow mit diesem Token ausgeführt. Weitere Informationen zum Erstellen eines persönlichen OAuth-Tokens finden Sie unter OAuth 2.0-Anmeldeinformationen . Wenn Flows als der Benutzer ausgeführt werden, der die Sitzung initiiert, schränkt das System Flow-Aktionen durch Benutzer-ACL-Einschränkungen ein. Stellen Sie sicher, dass Sicherheitsbeschränkungen nicht verhindern, dass Benutzer, die den Flow auslösen, Flow-Aktionen ausführen. Vom initiierenden Anwender ausgeführte Flows berücksichtigen auch anwenderspezifische Einstellungen wie Datums-/Uhrzeitformate. **Hinweis:** Flows für eingehende E-Mails ignorieren diese Einstellung und werden immer als der Anwender ausgeführt, der die Sitzung initiiert. Um Zugriffssteuerungen für einen eingehenden E-Mail-Flow zu testen, nehmen Sie die Identität eines typischen eingehenden E-Mail-Benutzers an, und lösen Sie den Flow manuell aus.
Mit Rollen ausführen:	Rollen, mit denen der Flow ausgeführt wird. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Ausführen als** auf den **Benutzer festgelegt ist, der die Sitzung initiiert**.
Flow-Priorität – Standard	Prioritätsstufe, auf der das System diesen Flow standardmäßig ausführen soll. Verfügbare Optionen:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	◦ Niedrig ◦ Mittel (Standard) ◦ Hoch Weitere Informationen zu Flow-Prioritätsstufen finden Sie unter Flow-Priorität.

6. Wählen Sie **Absenden**.

   Hinweis: Wenn Sie zum ersten Mal in Workflow-Studiosind, wird ein Willkommensbildschirm angezeigt. Sie können entweder an der Begrüßungstour teilnehmen oder die Tour vorerst überspringen.

   Das System zeigt die Designumgebung Workflow-Studio an.

7. Fügen Sie Ihrem Flow einen Auslöser hinzu.

   a. Wählen Sie im Abschnitt TRIGGER (Auslöser) die Option **Add a trigger (Auslöser**hinzufügen) aus.

   b. Wählen Sie in der Liste Auslöser einen Auslöser aus, der die Ausführung Ihres Flows startet. Weitere Informationen zu Auslösertypen finden Sie unter Workflow-Studio Flow-Auslösertypen.
   Abhängig vom Typ des von Ihnen ausgewählten Auslösers zeigt das System eine Reihe von Feldern an.

   c. Richten Sie Ihren Auslöser ein, indem Sie die Felder ausfüllen.
   Wählen Sie für einen datensatzbasierten Auslöser beispielsweise eine Tabelle aus, und legen Sie Feldbedingungen fest, bei deren Erfüllung der Flow ausgeführt wird.

   d. Klicken Sie auf **Erledigt**.

8. Um Aktionen, Flows, Subflows oder Flow-Logik hinzuzufügen, wählen **Sie Aktion, Flow-Logik oder Subflow hinzufügen**.

   a. Wählen Sie eine Option aus.

Option	Beschreibung
Aktion	Wählen Sie die gewünschte Aktion aus. Workflow-Studio enthält Workflow-Studio Aktionen, die für Flows und Subflows verfügbar sind. Alternativ kann ein Benutzer mit der Rolle „action_designer“ zusätzliche Aktionen zum Hinzufügen zu Flows erstellen. Mit den Plugins IntegrationHub und Spokes werden zusätzliche -Aktionen installiert. Um Entwurfsaktionen aus dem Menü „Weitere Aktionen“ hinzuzufügen, legen Sie **„Entwurfsaktionen anzeigen“** auf **wahr**fest. Um Spokes anzuzeigen, die in ServiceNow Storeverfügbar sind, legen Sie im Menü Weitere Aktionen die Option **Store-Spokes** anzeigen auf **wahr** fest.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
	Hinweis: Unter **Nicht installierte Spokes**zeigt das System Spokes an, die in ServiceNow Store basierend auf der Kompatibilität mit der Version ServiceNow und der Anwendungsabhängigkeit von Workflow-Studioverfügbar sind.
Flow-Logik	Wählen Sie eine Option aus, um bedingte oder wiederholte Vorgänge anzugeben.
Subflow	Wählen Sie einen veröffentlichten Subflow aus, und definieren Sie die Eingabewerte. Zusätzlich zum Hinzufügen eines Subflow als Flow-Aktion können Sie im Menü „Weitere Aktionen“ die Option **Ausgelöste Flows anzeigen** aktivieren, um einen aktivierten Flow auszuwählen und die erforderlichen Eingaben zu definieren. Das Ausführen eines ausgelösten Ablaufs ignoriert seine Auslöserbedingungen und führt alle Aktionen aus.

Um die Reihenfolge einer Aktion in einem Flow zu ändern, ziehen Sie den Handle auf der linken Seite der Aktion an die gewünschte Stelle.

Abhängig von der von Ihnen ausgewählten Option zeigt das System eine Reihe von Feldern an.

b. Füllen Sie die Felder aus, um die Aktion, die Flow-Logik oder den Subflow zu konfigurieren.

c. Wählen Sie **Fertig**.

d. Wiederholen Sie das Hinzufügen von Aktionen, bis die Aktionen vollständig sind.

9. Klicken Sie auf **Speichern**.
Flow Designer speichert einen Entwurf des Ablaufs, des Auslösers und der Aktionen.

Nächste Maßnahme

- Testen Sie Ihren Flow, bis Sie bereit sind, ihn zu aktivieren.

  Hinweis: Das System löst nur aktivierte Flows aus.

- Stellen Sie Ihren Flow bereit, oder übertragen Sie ihn an eine andere Instanz.
  - Stellen Sie Ihren Flow aus dem App-Repository bereit, wenn Ihre Anwendung vollständig und bereit für die Veröffentlichung ist.
  - Übertragen Sie Ihren Flow aus einer Update Set-XML-Datei, wenn Sie den Flow in einer anderen Instanz testen möchten. Wenn Sie einen Flow speichern, generiert Workflow-Studio eine einzelne Update-Satz-Datei, die ihre Subflows und Aktionen enthält.

Erstellen Sie einen Flow mit einem Auslöser für eingehende E-Mails

Starten Sie einen Flow, wenn Ihre Instanz eine E-Mail erhält.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **+ Neu** > **Flow**.
3. Legen Sie in den Flow-Eigenschaften **Ausführen als** den **Benutzer fest, der die Sitzung initiiert**.

> **Wichtig:** Eingehende E-Mail-Flows verwenden den E-Mail-Absender als Benutzer, der die Sitzung initiiert. Wenn das System den Absender nicht erkennt, wird der eingehende E-Mail-Flow als Gastbenutzer ausgeführt. Wenn Sie festlegen, dass der Flow für eingehende E-Mails vom Benutzer ausgeführt wird, der die Sitzung initiiert, wird sichergestellt, dass die Flow-Aktionen durch Benutzerzugriffssteuerungen eingeschränkt sind. Wenn der initiierende Anwender aus irgendeinem Grund erweiterte Berechtigungen benötigt, lassen Sie den Flow für eingehende E-Mails einen Subflow aufrufen, der mit den erforderlichen Rollen ausgeführt wird.

4. Wählen Sie im Abschnitt Auslöser das Plus-Symbol (⊕), um einen Auslöser hinzuzufügen.
5. Wählen Sie **Eingehende E-Mail aus**.
6. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Feld	Beschreibung
E-Mail-Bedingungen	Bedingungen zum Qualifizieren, welche E-Mails ihren Flow starten. Der Bedingungsgenerator verwendet Felder aus der E-Mail-Tabelle [sys_email]. Um beispielsweise einen Flow für eine eingehende E-Mail auszulösen, in der ein Benutzer auf eine Systembenachrichtigung antwortet, legen Sie die Bedingung auf **[Empfangstyp] [ist] [Antwort]**fest.
Typ des Antwortdatensatzes	Tabelle, die der Ziel-E-Mail zugeordnet ist. Um beispielsweise einen Flow anhand einer Antwort-E-Mail auszulösen, die ein Benutzer anhand einer Benachrichtigung über einen Incident-Datensatz sendet, wählen Sie **Incident [Incident]**aus.

7. Wählen Sie **Fertig**.
8. Fügen Sie dem Flow Aktionen, Unterabläufe und eine Ablauflogik hinzu.
9. Wahlweise: Fügen Sie dem Ablauf Stufen hinzu, um den Fortschritt an den Anforderer zu melden.
   Weitere Informationen finden Sie unter Flow- und Subflow-Phasen.
10. Testen Sie den Flow.
    Um Zugriffssteuerungen für einen eingehenden E-Mail-Flow zu testen, nehmen Sie die Identität eines typischen eingehenden E-Mail-Benutzers an, und lösen Sie den Flow manuell aus.. Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe testen.
11. Wenn der Test erfolgreich ist, aktivieren Sie den Flow.
    Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe aktivieren.

Ergebnisse

Wenn eine eingehende E-Mail die von Ihnen festgelegten Bedingungen erfüllt, wird der zugehörige Flow ausgelöst und die Aktionen werden ausgeführt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zulassen, dass mehrere Auslöser eine eingehende E-Mail verarbeiten

Konfigurieren Sie Flow Designer, damit eine eingehende E-Mail von mehreren eingehenden E-Mail-Auslösern in einer bestimmten Reihenfolge verarbeitet wird.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Obwohl Sie eine eingehende E-Mail mit mehreren Aktionen für eingehende E-Mails verarbeiten können, können Sie eine eingehende E-Mail standardmäßig nicht mit mehreren Flows verarbeiten. Sie können eine Systemeigenschaft hinzufügen, damit Prozessverantwortliche mehrere Auslöser verwenden, um eine eingehende E-Mail zu verarbeiten.

Warnung: Wenn Sie zulassen, dass mehrere Auslöser eine eingehende E-Mail verarbeiten, kann dies den Wartungsaufwand erhöhen und die Systemleistung beeinträchtigen.

Prozedur

1. Fügen Sie eine Eigenschaft mit den folgenden Einstellungen hinzu:
   - Name: *glide.hub.flow.inbound_email_trigger.show_advanced*
   - Typ: true | false
   - Wert: true

   Nachdem Sie die Systemeigenschaft aktiviert haben, werden die Felder **Bestellen** und **Verarbeitung** beenden im eingehenden E-Mail-Auslöser angezeigt.

2. Erstellen Sie mehrere Flows mit einem Auslöser für eingehende E-Mails.

   Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Flow mit einem Auslöser für eingehende E-Mails.

3. Geben Sie die Verarbeitungsreihenfolge für jeden eingehenden E-Mail-Flow an:

   a. Öffnen Sie jeden Flow, und geben Sie einen Wert in das Feld **Reihenfolge** ein.

      Geben Sie eine niedrigere Zahl ein, um dem Flow eine höhere Priorität gegenüber anderen Flows zuzuweisen.

   b. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Anhalten der Verarbeitung für jeden Flow in Ihrer Sequenz.

      Damit eine eingehende E-Mail vom nächsten Flow in Ihrer Sequenz verarbeitet werden kann, deaktivieren Sie die Option **Verarbeitung** anhalten.

      Um die Sequenz in einem bestimmten Flow zu beenden, lassen Sie die Option in diesem Flow ausgewählt.

Erstellen Sie einen Flow mit einem Kafka-Nachrichtenauslöser

Erstellen Sie einen Flow, der Ereignisse aus einem Kafka-Stream verarbeitet. Starten Sie den Flow, wenn ein Ereignis im angegebenen Thema verfügbar ist.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dieser Auslöser erfordert ein -Abonnement Stream Connect für Apache Kafka . Weitere Informationen finden Sie unter https://www.servicenow.com/products/automation-engine.html .

Dieser Auslöser erfordert das Plugin ServiceNow Stream Connect-Installationsprogramm [com.glide.hub.stream_connect.installer].

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken **Neu** > **Flow**.
3. Definieren Sie die Ablaufeigenschaften.
   Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Flow in Workflow-Studio.
4. Klicken Sie im Abschnitt Auslöser auf **Auslöser hinzufügen**, und wählen Sie **Anwendung** > **Kafka-Nachricht**.
5. Füllen Sie die Felder im Formular „Kafka-Nachricht“ aus.

Feld	Beschreibung
Thema	Verweis auf das Thema zur Überwachung auf Nachrichten.
Serialisierungsformat	Das Serialisierungsformat für die Nachricht. Wählen Sie eine der folgenden Antworten aus. ◦ **Nur-Text**: Wählen Sie diese Option für Nur-Text-Nachrichten. Dies ist das Standardformat. ◦ **Codiert**: Wählen Sie diese Option für Nachrichten im AVRO-Format Apache aus. Zum Konvertieren von Nur-Text-Nachrichten in ein AVRO-Format ist ein Schema erforderlich. Wählen Sie die Schemaregistrierung im Feld **Schemaregistrierung** aus. Informationen zu Schemas finden Sie unter Schemaverwaltung in Stream Connect .
Schemaregistrierung	Registrierung für das ausgewählte Schema. Wählen Sie eine der folgenden Antworten aus. ◦ **Eigenständige Schemaregistrierung** ◦ **Confluent Schema-Registrierung** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das **Serialisierungsformat** auf **Codiert**festgelegt ist. Wenn bei der Confluent Schema Registry die Schema-ID der empfangenen Nachricht nicht in der Schematabelle enthalten ist, importiert das System das Schema dynamisch über die konfigurierte REST-Verbindung.
Erweiterte Optionen	
Verarbeitung starten ab	Option, um mit der Verarbeitung von Nachrichten vom Anfang oder Ende der Warteschlange zu beginnen, sortiert nach Datum. Wählen Sie eine der folgenden Antworten aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	◦ **Erste Nachricht in der Warteschlange**: Verarbeitung von den ältesten Nachrichten in der Warteschlange beginnen. ◦ **Das Ende der Warteschlange**: Verarbeitung von den neuesten Nachrichten in der Warteschlange beginnend.
Anzahl der pro Ausführung zu verarbeitenden Nachrichten	Option, um die Anzahl der pro Ausführung verarbeiteten Nachrichten anzugeben oder das System über die Anzahl der Nachrichten entscheiden zu lassen. Wählen Sie eine der folgenden Antworten aus. ◦ **Automatisch optimieren**: Das System bestimmt die Anzahl der pro Ausführung zu verarbeitenden Nachrichten. ◦ **Manuelle Überschreibung (erweitert)**: Sie geben die Anzahl der pro Ausführung zu verarbeitenden Nachrichten an.
Nachrichtenanzahl eingeben (ignoriert bei niedrigerem System-generierten Wert)	Anzahl der bei jeder Ausführung zu verarbeitenden Nachrichten. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Anzahl der pro Ausführung zu verarbeitenden Nachrichten aufManuelle Überschreibung (erweitert)**festgelegt ist. ◦ Typ: Ganzzahl ◦ Standardwert: 100 ◦ Mindestwert: 1 ◦ Höchstwert: 100.000 Wenn die ausgewählte Anzahl größer als die vom System berechnete Anzahl ist, wird der Flow mit der vom System berechneten Anzahl ausgeführt. Je nach Größe der Nachrichten kann die Anzahl der pro Ausführung verarbeiteten Nachrichten niedriger sein als die angegebene Anzahl.

6. Klicken Sie auf **Erledigt**.
7. Wahlweise: Legen Sie die Felder **Max. Gleichzeitigkeit** und **Relative Gewichtung** fest. Das Feld **Max. Gleichzeitigkeit** bestimmt die Anzahl der zu erstellenden Partitionsgruppen und die Anzahl der zu verwendenden parallelen Prozessoren. Über das Feld **Relative Gewichtung** können Sie dem Verbraucher im Vergleich zu anderen Verbrauchern mehr Verarbeitungszeit zuweisen.

   a. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **Einstellungen**.

   b. Wählen Sie im Feld **Flow/SubFlow/Aktion** das Infosymbol (ⓘ) für den Flow und dann **Datensatz öffnen**aus.

   c. Wählen Sie das Symbol „Zusätzliche Aktionen“ (Symbol „ ☰ “) und wählen Sie **Ansicht** > **Kafka**.
   Das Feld **Max**. Gleichzeitigkeit wird auf dem Formular angezeigt.

   d. Um das Feld **Relative Gewichtung** anzuzeigen, wählen Sie **Erweitert**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

e. Legen Sie die Werte für **„Maximale Gleichzeitigkeit“** und **„Relative Gewichtung“**fest.

Feld	Beschreibung
Max. Gleichzeitigkeit	(Optional) Maximale Anzahl paralleler Prozessoren für die Verarbeitung von Nachrichten und Anzahl der zu erstellenden Partitionsgruppen. Standardwert: 1
Relative Gewichtung	(Optional) Für jeden Zyklus die maximale Zeit, die dem Verbraucher für die Verarbeitung von Nachrichten im Vergleich zu anderen Verbrauchern zugewiesen wird. Beispiel: Ein Verbraucher mit einer relativen Gewichtung, die doppelt so hoch ist wie die eines anderen Verbrauchers, erhält doppelt so viel Zeit. Verbraucher mit dem gleichen relativen Gewicht erhalten den gleichen Zeitraum. Der Mindestwert ist 5. Der Höchstwert ist 2000. Der Standardwert entspricht der maximalen Gleichzeitigkeit multipliziert mit dem Wert der Eigenschaft *glide.ih.kafka.consumer.max_seconds_per_partition_group*. Die Eigenschaft *glide.ih.kafka.consumer.max_seconds_per_partition_group* gibt die maximale Zeit in Sekunden an, die jeder Partitionsgruppe zugewiesen ist. Der Standardwert ist 10. Das System verwendet die relative Gewichtung, um die Zeitüberschreitung der Partitionsgruppe für das Abonnement zu berechnen. Die Zeitüberschreitung für Partitionsgruppen gibt die maximale Zeit in Millisekunden an, die jeder Partitionsgruppe in einem bestimmten Abonnement zugewiesen ist. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Erweitert** ausgewählt ist.

f. Wählen Sie **Aktualisieren**.

g. Navigieren Sie zurück zu Ihrem Flow in Flow Designer.

8. Fügen Sie dem Flow Aktionen, Unterabläufe und eine Ablauflogik hinzu.
9. Um den Flow zu testen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Test** (Testen).
   Über die Schaltfläche **Testen** wird das Dialogfeld „Test-Flow“ geöffnet, in dem Sie eine Nachricht erstellen können, die an den Flow gesendet werden soll. Das System testet den Flow mit dieser neu erstellten Nachricht, nicht mit Nachrichten aus dem Kafka-Thema. Der Flow empfängt erst Nachrichten vom Thema, wenn er aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe testen.
10. Um den Flow zu aktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktivieren**.
    Wenn Sie den Flow aktivieren, beginnt das System mit der Suche nach Nachrichten im Thema. Sie müssen den Flow aktivieren, um Nachrichten zu empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe aktivieren.

Ergebnisse

Wenn im Kafka-Thema eine Nachricht vorhanden ist, wird der Flow ausgelöst und die Aktionen werden ausgeführt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Abläufe mit einem MetricBase-Auslöser erstellen

Starten Sie einen Ablauf, wenn ein MetricBase-Auslöser erfüllt ist. MetricBase löst Nachverfolgungszeitreihendaten aus und kann überwachen, wann ein Schwellenwert erreicht wird, wann ein Trend erkannt wird oder wann ein System die Berichterstellung von Daten beendet.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

MetricBase Auslöser sind im Basissystem nicht verfügbar. Die MetricBase-Anwendung erfordert ein separates Abonnement und muss durch ServiceNow-Mitarbeiter aktiviert werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken **+ Neu** > **Neuer Flow**.
3. Definieren Sie die Ablaufeigenschaften.
   Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Flow in Workflow-Studio.
4. Fügen Sie im Abschnitt Auslöser einen Auslöser hinzu und wählen Sie **MetricBase** aus.
5. Füllen Sie die Auslöser-Felder aus.

Feld	Beschreibung
MetricBase Auslöser	Wählen oder erstellen Sie einen MetricBase Datensatz für den Auslöser, um den Ablauf zu starten. Informationen zu den Arten von MetricBase -Auslösern finden Sie unter MetricBase Auslöser .
Tabelle	Schreibgeschützte Tabelle, die die Metrik enthält.
Bedingung	Klicken Sie auf **Filter hinzufügen**, um feldbasierte Bedingungen festzulegen, die bestimmen, wann der Ablauf ausgeführt wird.
Bedingungsskript	Definieren Sie ein Skript in der Tabelle Zusätzliche MetricBase Auslöser-Filterung und Moderation, um zu verhindern, dass doppelte Metrikereignisse einen Ablauf erneut auslösen. Wenn sich beispielsweise eine Metrik an einem definierten Auslöser-Schwellenwert befindet, erstellen Sie ein Skript, das definiert, ob der Ablauf einmal ausgeführt werden soll, wenn die Metrik erreicht wird, oder jedes Mal, wenn der Auslöser-Schwellenwert überschritten wird.

6. Fügen Sie dem Flow Aktionen, Unterabläufe und eine Ablauflogik hinzu.
7. Testen Sie den Flow.
8. Sobald sich der Flow wie gewünscht verhält, aktivieren Sie ihn.
   Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe testen und Abläufe aktivieren.

Ergebnisse

Die MetricBase Anwendung überwacht Zeitreihendaten auf der Now Platform. Wenn der ausgewählte Trigger erfüllt ist, wird der Ablauf ausgeführt.

Erstellen Sie einen Flow mit einem Auslöser für proaktive Analytics

Verwenden Sie die Indikatoren Performance Analytics, um einen Flow zu starten. Definieren Sie die Flow-Startbedingungen als einen Satz aus KPI-Punktzahlen und KPI-Schwellenwerten für proaktive Analytics.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Wichtig: Dieser Flow unterstützt Performance Analytics -Indikatoren innerhalb von Platform Analytics. Der Flow erfordert ein Abonnement von Performance Analytics. Außerdem sollten Sie über eine funktionierende Performance Analytics Implementierung verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter Performance Analytics (Indikatordatenquellen) .

Um den Flow zu erstellen, sollten Sie mit Artefakten Performance Analytics wie Indikatoren und den zugehörigen Zielen und Schwellenwerten vertraut sein. Sie sollten auch mit der Performance Analytics -Implementierung Ihrer Organisation vertraut sein. Wenn Sie kein -Experte für Performance Analyticssind, sollten Sie in Betracht ziehen, einen solchen Experten aus Ihrer Organisation zu kontaktieren. Dieser Experte kann die Anwendungsfälle Ihrer Organisation für Auslöser proaktiver Analysen identifizieren, die Sie dann implementieren können. Selbst wenn Sie den Flow nur testen, kann dieser Experte einen geeigneten Indikator identifizieren, auf dem er getestet werden kann.

- Aktivieren Sie Ihr Platform Analytics -Abonnement. Weitere Informationen finden Sie unter Ihr Performance Analytics -Abonnement wird aktiviert .
- Wählen Sie die relevanten Performance Analytics -Indikatoren (KPIs) und KPI-Signale aus.
- Führen Sie den Aktivierungsauftrag für die Auslöserdefinition für **proaktive Analytics** über den Zeitplan [sys_trigger] aus.

Erforderliche Rolle: admin oder flow_designer

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Startseite Workflow-Studio die Option aus **Neu** > **Flow**.
3. Definieren Sie die Ablaufeigenschaften.
   Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Flow in Workflow-Studio.
4. Fügen Sie im Abschnitt Auslöser einen Auslöser hinzu, und wählen Sie **Proaktive Analytics**aus.
5. Wählen Sie für Auslöser für **proaktive Analytics**einen Auslösertyp aus.

Auslösertyp für proaktive Analytics	Beschreibung
Vorhersageziel verfehlt	Starten Sie den Flow, wenn ein KPI-Ziel wahrscheinlich verfehlt wird.
Vorhersageschwellenwert überschritten	Starten Sie den Flow, wenn ein KPI-Schwellenwert wahrscheinlich verletzt wird.
Signal generiert	Starten Sie den Flow, wenn ein KPI-Indikator ein Signal generiert.
Ziel verfehlt	Starten Sie den Flow, wenn ein KPI-Ziel verfehlt wird.
Allzeit-Schwellenwertzeit	Starten Sie den Flow, wenn ein KPI-Schwellenwert durch einen Allzeithoch- oder -tiefwert überschritten wird.
Schwellenwert überschritten	Flow starten, wenn ein KPI-Schwellenwert überschritten wird.

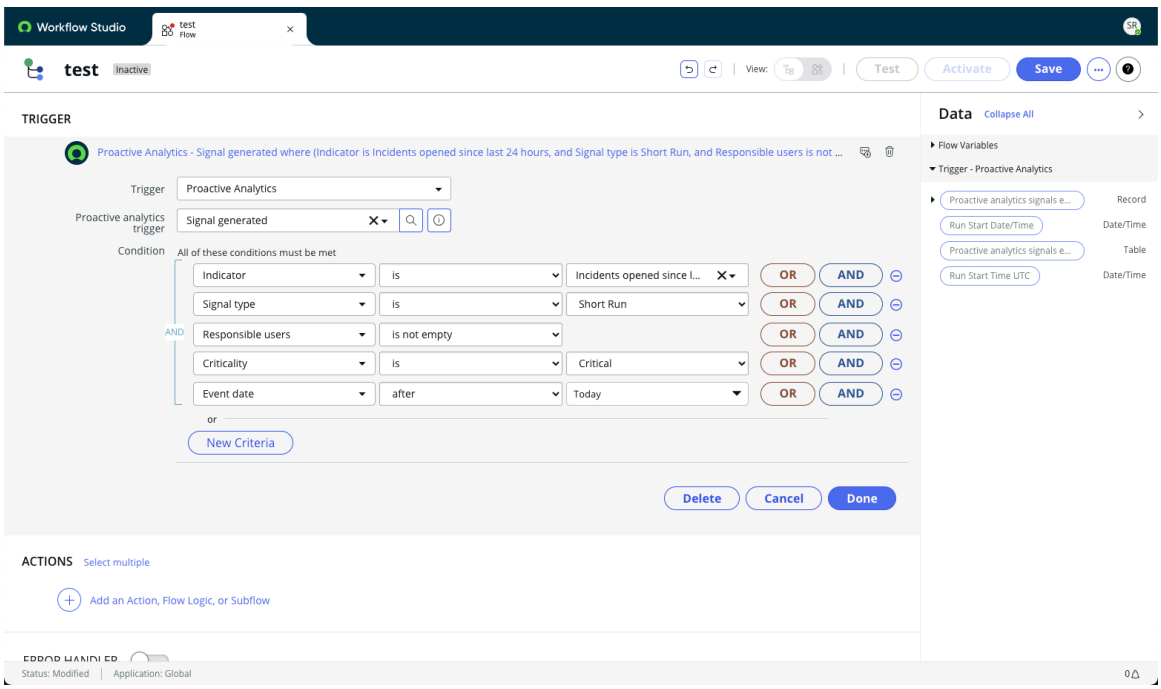
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Weitere Informationen zu den Optionen für proaktive Analytics finden Sie unter Proaktive Analytics-Einblicke in Dashboards .

6. Wählen Sie unter **Bedingung**den KPI-Indikator, das Ziel oder die Schwellenwerte aus, die zum Starten des Flow erforderlich sind.
   Die Liste der Bedingungen variiert je nach Auslösertyp für proaktive Analytics. Sie können den Bedingungsgenerator verwenden, um Bedingungen nach Bedarf hinzuzufügen oder zu entfernen.

   Example

   Starten Sie beispielsweise einen Flow, wenn der Indikator Incidents geöffnet seit den letzten 24 Stunden ein Signal für kurze Laufzeit generiert.



7. Fügen Sie dem Flow Aktionen, Unterabläufe und eine Ablauflogik hinzu.

   Example
   Sie können beispielsweise eine Benachrichtigung senden oder eine Aufgabe erstellen.

8. Testen Sie den Flow.
   Weitere Informationen zum Testen von Flows finden Sie unter Abläufe testen.

Zugehörige Informationen

Performance Analytics -Indikatoren

KPI-Signale

Performance Analytics Ziele und Schwellenwerte

Abläufe mit einem Servicekatalog-Auslöser erstellen

Starten Sie einen Ablauf, wenn ein Servicekatalog-Element aufgefordert wird, den Erfüllungsprozess zu automatisieren.

Erstellen Sie einen Flow mit einem Servicekatalog-Auslöser

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Im Gegensatz zu einem Datensatz-Auslöser, der für alle Datensätze in einer Tabelle ausgeführt wird, wird der Servicekatalog Auslöser für alle Katalogelementanforderungen für ein bestimmtes Element ausgeführt, wenn das Katalogelement für die Ausführung eines bestimmten Flows konfiguriert ist. Sie können beispielsweise einen Flow definieren, der jedes Mal ausgeführt wird, wenn ein Request für ein Tablet vorliegt. Der angeforderte Artikel wird zum Datensatz für den Flow-Auslöser.

Prozedur

1. Falls noch nicht erstellt, erstellen Sie das Katalogelement, das dem Ablauf zugeordnet werden soll.

   a. Navigieren zu **Servicekatalog** > **Katalogdefinition** > **Artikel verwalten**.
   Die Tabelle „Katalogelemente“ [sc_cat_item] wird geöffnet.

   b. Klicken Sie auf **Neu**.

   c. Füllen Sie die Felder aus.
   Eine detaillierte Beschreibung der Felder für Katalogelemente finden Sie unter Katalogelemente erstellen oder bearbeiten .

   Hinweis: Wenn Sie Ihrem Flow Phasen hinzufügen möchten, stellen Sie sicher, dass dem Element kein vorhandener Workflow zugeordnet ist, der auch Phasen aufweist. Löschen Sie die Werte der Felder **Workflow** und **Ausführungsplan**, um zu verhindern, dass widersprüchliche Phasen an das Feld der angeforderten Elementphase gemeldet werden.

2. Erstellen Sie den Ablauf, der dem Katalogelement zugeordnet werden soll.
   Wenn dieser ausgelöst wird, verarbeitet dieser Ablauf die Katalogelementanforderung.

   a. Navigieren zu **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.

   b. Klicken **+ Neu** > **Neuer Flow**.

   c. Definieren Sie die Ablaufeigenschaften.
   Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Flow in Workflow-Studio.

   d. Fügen Sie im Abschnitt Auslöser einen Auslöser hinzu und wählen Sie aus **Servicekatalog**.

   Hinweis: Servicekatalog -Auslöser unterstützen keine Katalogvariablen als Teil der Auslöserbedingung. Stattdessen können Sie Katalogvariablen im Haupttext des Flows abrufen oder erstellen.

   e. Wahlweise: Erstellen Sie ablaufspezifische Katalogvariablen, die nur für Ablaufaktionen verfügbar sind.
   Weitere Informationen finden Sie unter Ablauf-Servicekatalog-Variablen erstellen.

   f. Fügen Sie dem Flow Aktionen, Unterabläufe und eine Ablauflogik hinzu.
   Mit einigen Aktionen können Sie Katalogelemente verwalten. Die Aktion "Katalogaufgabe erstellen" generiert beispielsweise eine Aufgabe für das angeforderte

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Element. Mit der Aktion "Katalogvariablen abrufen" können Sie auf Katalogvariablen als Data-Pills im Ablauf zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktion „Katalogaufgabe erstellen“ und Aktion „Katalogvariablen abrufen“.

g. Wahlweise: Fügen Sie dem Ablauf Stufen hinzu, um den Fortschritt an den Anforderer zu melden.
Weitere Informationen finden Sie unter Flow- und Subflow-Phasen.

h. Testen Sie den Flow.
Wenn Sie sich wie gewünscht verhalten, aktivieren Sie den Flow. Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe testen und Abläufe aktivieren.

Hinweis: Sie können einen Flow nicht aktivieren, wenn er auf Katalogvariablen verweist, die inaktiv oder nicht vorhanden sind.

3. Fügen Sie den Ablauf zum Feld **Ablauf** des Katalogelements hinzu, das Sie erstellt haben.

a. Navigieren Sie zum Katalogelement.

b. Wählen Sie im Feld **Ablauf** den von Ihnen erstellten Ablauf aus.

Hinweis: Das Feld **Ablauf** zeigt nur Abläufe mit einem Servicekatalog Auslöser an.

c. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Ergebnisse
Wenn das Katalogelement angefordert wird, werden die entsprechenden Aktionen vom zugehörigen Ablauf ausgelöst und ausgeführt.

Nächste Maßnahme
Katalogelementdatensätze erstellen und in Ihren Instanzen bereitstellen.

Hinweis: Servicekatalog Datensätze werden im globalen Bereich erstellt. Sie sind nicht Teil der Quellcodeverwaltungs- oder Anwendungs-Repository-Übertragung und auch nicht des Standard-Update Set Flow Designer.

Erstellen eines Flows mit einem SLA-Aufgabenauslöser

Konfigurieren Sie Ihre SLA-Definition (Service Level Agreement) so, dass ein Flow als Aktionsplan ausgeführt wird.

Vorbereitungen

- Richten Sie eine Anwendung in Guided Application Creator ein, um den Inhalt von Flow Designer zu speichern.
- Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Ein SLA-Aufgabenauslöser wird nur ausgeführt, wenn ein Aufgabendatensatz den Bedingungen einer SLA-Definition (Service Level Agreement) entspricht. Beispielsweise können Sie einen Flow ausführen, wenn ein Incident-Datensatz mit der SLA-Definition für eine **Lösung der Priorität 1 (8 Stunden)** übereinstimmt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **+ Neu** > **Neuer Flow**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Flow-Eigenschaften“.

Feld	Beschreibung
Name	Name zur eindeutigen Identifizierung Ihres Flows. Das System berechnet den internen Namen des Ablaufs aus dem Namen.
Anwendung	Anwendungsbereich, in dem Sie Ihren Flow erstellen möchten. Die Standardeinstellung ist "Global".
Beschreibung	Beschreibung Ihres Flows.
Schutz	Auswahl, um anzugeben, ob der Flow schreibgeschützt ist. Sie können einen Wert nur auswählen, wenn Sie den Flow in einem Anwendungsbereich erstellen, den Sie besitzen.
Ausführen als	Option, die Sie auswählen können, um anzugeben, dass der Flow als Systembenutzer oder als Anwender, der die Sitzung initiiert, ausgeführt wird. Wählen Sie den Anwender aus, der die Sitzungsoption initiiert, wenn Aktualisierungen vom Anwender stammen sollen, der den Flow ausgelöst hat. Verwenden Sie diese Option beispielsweise, wenn die Kommentare zum Incident-Datensatz vom aktuellen Benutzer oder die Genehmigungs-E-Mails vom Genehmiger stammen sollen. Einstellungen für die Option Ausführen als in einem Flow gelten nicht für untergeordnete Subflows. Das System führt Flow-Aktionen als Benutzer aus, der den Flow initiiert. Vergewissern Sie sich, dass alle Benutzer, die einen Flow auslösen können, über den erforderlichen Sicherheitszugriff zum Ausführen der zugehörigen Aktionen verfügen. Der initiierende Benutzer legt auch anwenderspezifische Einstellungen wie Datums-/Uhrzeitformate fest. **Hinweis:** Flows für eingehende E-Mails ignorieren diese Einstellung und werden immer als der Anwender ausgeführt, der die Sitzung initiiert. Um Zugriffssteuerungen für einen eingehenden E-Mail-Flow zu testen, nehmen Sie die Identität eines typischen eingehenden E-Mail-Benutzers an, und lösen Sie den Flow manuell aus.

4. Wählen Sie **Absenden**.
   Das System zeigt die Seite Flow Designer an.
5. Auswahlvorgang **Zum Hinzufügen eines Auslösers auswählen** > **Anwendung** > **SLA-Aufgabe**.
6. Fügen Sie dem Flow Aktionen, Unterabläufe und eine Ablauflogik hinzu.
   Fügen Sie SLA-Prozentsatz-Timer-Aktionen hinzu, um anzugeben, was getan werden soll, wenn ein an ein SLA angehängter Aufgabendatensatz bestimmte Prozentsätze der Fertigstellung erreicht.
7. Testen Sie den Flow.
   Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe testen und Abläufe aktivieren.
   Wenn Sie sich wie gewünscht verhalten, aktivieren Sie den Flow.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. SLA-Definition erstellen

a. Wählen Sie im Feld **Flow** den zuvor erstellten SLA-Aufgaben-Flow aus.

Hinweis: Das Feld **Flow** zeigt nur Flows mit einem SLA-Aufgabenauslöser an.

b. Klicken Sie auf **Absenden**.

Ergebnisse
Wenn die Bedingungen für die SLA-Definition wahr sind, führt das System den angegebenen SLA-Aufgaben-Flow aus.

Erstellen Sie einen Flow mit einem externen Auslöser

Richten Sie einen Flow mit einer externen Auslöserdefinition des Basissystems ein. Der Flow reagiert auf einen ereignisgesteuerten externen Auslöser von einem Drittparteisystem. Führen Sie beispielsweise einen Flow aus, wenn ein Problem in einem Problemverfolgungssystem eines Drittanbieters erstellt wird.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Erforderliches Abonnement: IntegrationHub Enterprise Pack

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **Neu erstellen:** > **Flow**.
3. Füllen Sie das Formular **Flow-Eigenschaften** aus.

Feld	Beschreibung
Name	Name zur eindeutigen Identifizierung Ihres Flows. Aus diesem Namen erstellt das System den internen Namen des Flows.
Beschreibung	Beschreibung Ihres Flows.
Anwendung	Anwendungsbereich, in dem Sie Ihren Flow erstellen möchten. Die Standardeinstellung ist "Global".
Schutz	Geben Sie an, ob der Flow schreibgeschützt ist. **Hinweis:** Dies ist ein optionales Feld mit zwei Werten: „Keine“ und „Schreibgeschützt“. Wählen Sie schreibgeschützt aus, wenn sich der Flow in einem Anwendungsbereich befindet, den Sie besitzen.
Ausführen als	Option, die Sie auswählen können, um anzugeben, dass der Flow als Systembenutzer oder als Anwender, der die Sitzung initiiert, ausgeführt wird. Wählen Sie den Anwender aus, der die Sitzungsoption initiiert, wenn Aktualisierungen vom Anwender stammen sollen, der den Flow ausgelöst hat. Verwenden Sie diese Option beispielsweise, wenn die Kommentare zum Incident-Datensatz vom aktuellen Benutzer oder die Genehmigungs-E-Mails vom Genehmiger stammen sollen. Einstellungen für die Option Ausführen als in einem Flow gelten nicht für untergeordnete Subflows.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Standardmäßig werden Flows als der Benutzer ausgeführt, der die Sitzung initiiert. Um einen Flow zu erstellen, der mit einem persönlichen OAuth-Token ausgeführt werden kann, wählen Sie den Benutzer aus, der die Sitzungsoption initiiert. Wenn der Benutzer, der den Flow ausführt, über ein persönliches OAuth-Token verfügt, wird der Flow mit diesem Token ausgeführt. Weitere Informationen zum Erstellen eines persönlichen OAuth-Tokens finden Sie unter OAuth 2.0-Anmeldeinformationen . Wenn Flows als der Benutzer ausgeführt werden, der die Sitzung initiiert, schränkt das System Flow-Aktionen durch Zugriffssteuerungsregeln (ACL) ein. Stellen Sie sicher, dass Sicherheitsbeschränkungen nicht verhindern, dass Benutzer, die den Flow auslösen, Flow-Aktionen ausführen. Vom initiierenden Anwender ausgeführte Flows berücksichtigen auch anwenderspezifische Einstellungen wie Datums-/Uhrzeitformate. **Hinweis:** Flows für eingehende E-Mails ignorieren diese Einstellung und werden immer als der Anwender ausgeführt, der die Sitzung initiiert. Um Zugriffssteuerungen für einen eingehenden E-Mail-Flow zu testen, nehmen Sie die Identität eines typischen eingehenden E-Mail-Benutzers an, und lösen Sie den Flow manuell aus.
Mit Rollen ausführen:	Rollen, mit denen der Flow ausgeführt wird. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Ausführen als** auf den **Benutzer festgelegt ist, der die Sitzung initiiert**.

4. Wählen Sie **Absenden**.

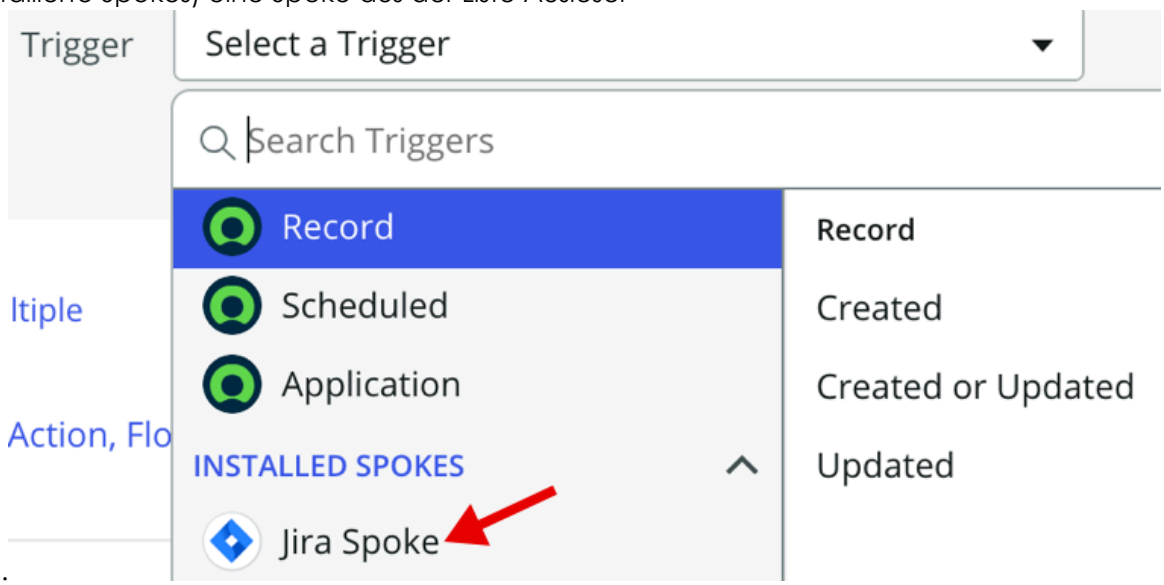
   Hinweis: Wenn Sie zum ersten Mal in Flow Designersind, wird ein Willkommensbildschirm angezeigt. Sie können entweder an der Willkommenstour teilnehmen oder die Tour überspringen.

5. Fügen Sie Ihrem Flow einen Auslöser hinzu.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

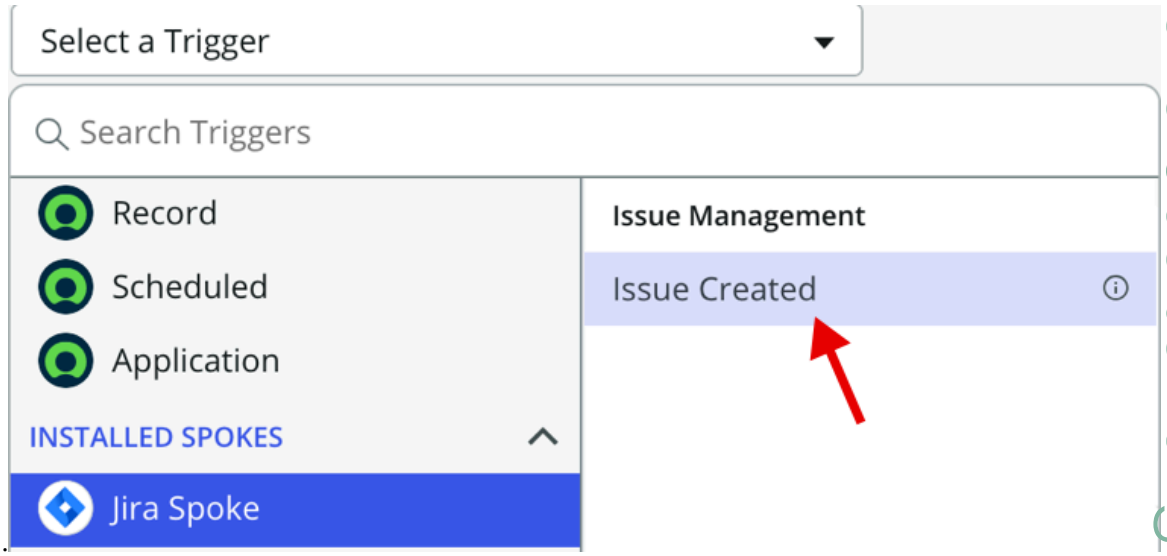
a. Wählen Sie im Abschnitt TRIGGER (Auslöser) die Option **Add a trigger (Auslöser**hinzufügen) aus.

b. Wählen Sie unter der Überschrift INSTALLED SPOKES (Installierte Spokes) eine Spoke aus der Liste Auslöser



aus.

c. Wählen Sie die vordefinierte Definition des externen Auslösers



aus.

Weitere Informationen zu Definitionen für externe Auslöser finden Sie unter Bedingte und ereignisgesteuerte eingehende Integration .

d. Wahlweise: Um die Bedingungen für die Ausführung des Flows zu definieren, ziehen Sie im Feld Bedingung 1 die entsprechende Datenpille, und geben Sie den Wert ein.

e. Wählen Sie **Fertig**.
Sie haben den Auslöser eingerichtet.

6. Fügen Sie dem Flow Aktionen, Unterabläufe und eine Ablauflogik hinzu.

7. Testen Sie den Flow.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. Aktivieren Sie den Flow.
   Aktivieren Sie den Flow, wenn der Test das gewünschte Ergebnis liefert. Weitere Informationen zum Testen und Aktivieren Ihres Flow finden Sie unter Abläufe testen und Abläufe aktivieren.

Erstellen Sie einen Flow mit Now Assist

Verwenden Sie generative KI, um einen Flow aus Textanweisungen zu erstellen.

https://player.vimeo.com/video/995190972?h=16b49d841d&badge=0&autopause=0&player_id=0&app_id=58479

Vorbereitungen

- Erforderliche Rollen:
  - admin, flow_designer oder eine delegierte Entwicklerberechtigung
  - now.assist.creator
- Aktivieren Sie die Kompetenz „Flow-Generierung“. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren Sie die Kompetenz „Flow-Generierung“..

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Startseite Workflow-Studio die Option aus **Neu** > **Flow**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Build with Now Assist** (Mit Now Assist erstellen).
4. Füllen Sie die Felder aus, um Ihren Flow zu erstellen.

Feld	Beschreibung
Flow-Name	Name zur eindeutigen Identifizierung Ihres Flows. Das System konvertiert den Flow-Namen in einen internen Namen, indem Leerzeichen durch Unterstriche ersetzt werden.
Now Assist Wegbeschreibungen	Text, der von der Flow-Generierungskompetenz Now Assist zum Erstellen Ihres Flows verwendet wird. Beschreiben Sie zuerst den Flow-Auslöser und seine Daten. Beschreiben Sie dann alle Aktionen und die Flow-Logik in der Reihenfolge, in der sie im Flow enthalten sein sollen. Fügen Sie so viele Details wie möglich hinzu, um die besten Ergebnisse zu erzielen.
Beispiel ausprobieren	Reihe von Textbeispielen, die in das Wegbeschreibungsfeld Now Assist eingefügt werden sollen. Wählen Sie diese Option aus, um Beispieltext in das Feld „Anweisungen“ einzufügen. Jedes Beispiel veranschaulicht Anweisungen zum Erstellen einer Flow-Gruppierung. Wenn Sie ein Beispiel ausprobieren, werden alle zuvor hinzugefügten Wegbeschreibungen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	überschrieben. Sie können die Optionen zum Rückgängigmachen und Wiederholen verwenden, um zu Ihren vorherigen Anweisungen zurückzukehren.
Anwendung	Anwendungsbereich, in dem Sie Ihren Flow erstellen möchten. Die Standardeinstellung ist "Global". Der Anwendungsbereich bestimmt, auf welche Daten Ihr Flow zugreifen und welche Daten er freigeben kann. **Wichtig:** Sie können den Anwendungsbereich eines Flows nicht ändern, nachdem Sie eine Vorschau dafür generiert haben.

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Now Assist Wegbeschreibungen schreiben.

Beschreiben Sie immer zuerst den Auslöser

Beschreiben Sie zuerst den Flow-Auslöser und seine Datenbedingungen. Beschreiben Sie nach dem Auslöser die Aktionen und die Flow-Logik in der Reihenfolge, in der sie im Flow enthalten sein sollen.

Seien Sie in Ihrer Anforderung präzise und aussagekräftig

Stellen Sie sicher, dass Ihre Anforderung präzise und aussagekräftig ist. Beschreiben Sie den Flow-Auslöser, die Datensatzdaten, die Aktionen und die Flow-Logik so detailliert wie möglich.

Überprüfen Sie die generierte Flow-gliederung, und konfigurieren Sie Eingaben

Überprüfen Sie jede Aktion, Flow-Logik und jeden Subflow in der generierten Flow-gliederung. Sie müssen Aktionseingaben konfigurieren und jedem Element relevante Datenreferenzen hinzufügen.

Zusätzliche Eigenschaften anzeigen

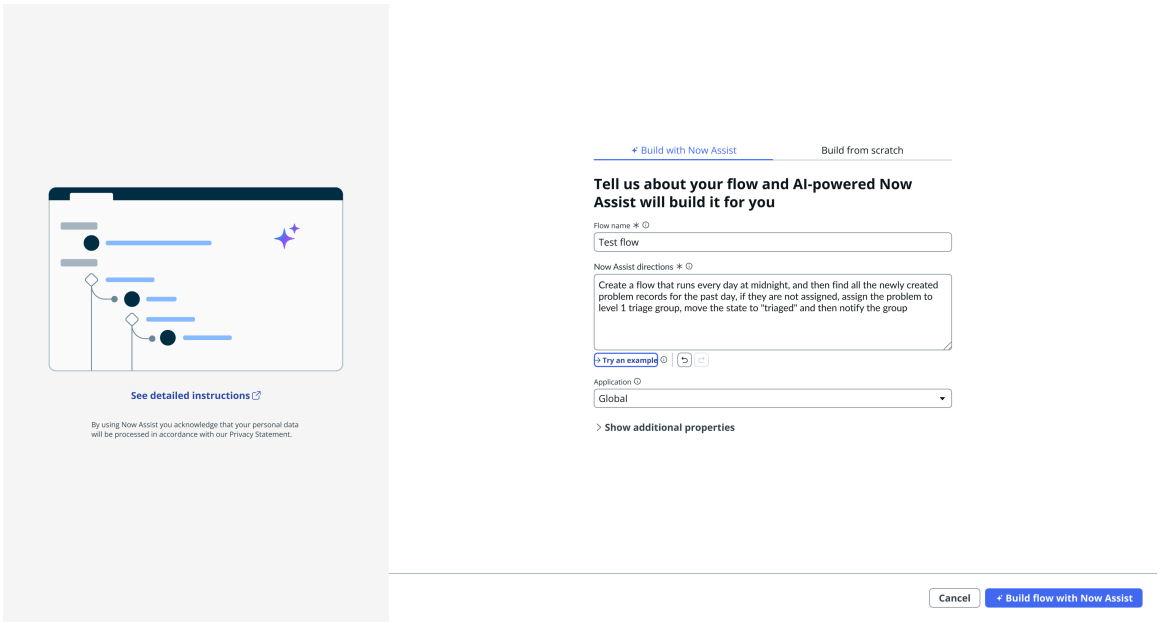
Feld	Beschreibung
Schutz	Auswahl, um anzugeben, ob der Flow schreibgeschützt ist. Sie können einen Wert nur auswählen, wenn Sie den Flow in einem Anwendungsbereich erstellen, den Sie besitzen.
Ausführen als	Option, die Sie auswählen können, um anzugeben, dass der Flow als Systembenutzer oder als Anwender, der die Sitzung initiiert, ausgeführt wird. Wählen Sie den Anwender aus, der die Sitzungsoption initiiert, wenn Aktualisierungen vom Anwender stammen sollen, der den Flow ausgelöst hat. Verwenden Sie diese Option beispielsweise, wenn die Kommentare zum Incident-Datensatz vom aktuellen Benutzer oder die Genehmigungs-E-Mails vom Genehmiger stammen sollen. Einstellungen für die Option Ausführen als in einem Flow gelten nicht für untergeordnete Subflows. **Hinweis:** Standardmäßig werden Flows als der Benutzer ausgeführt, der die Sitzung initiiert.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

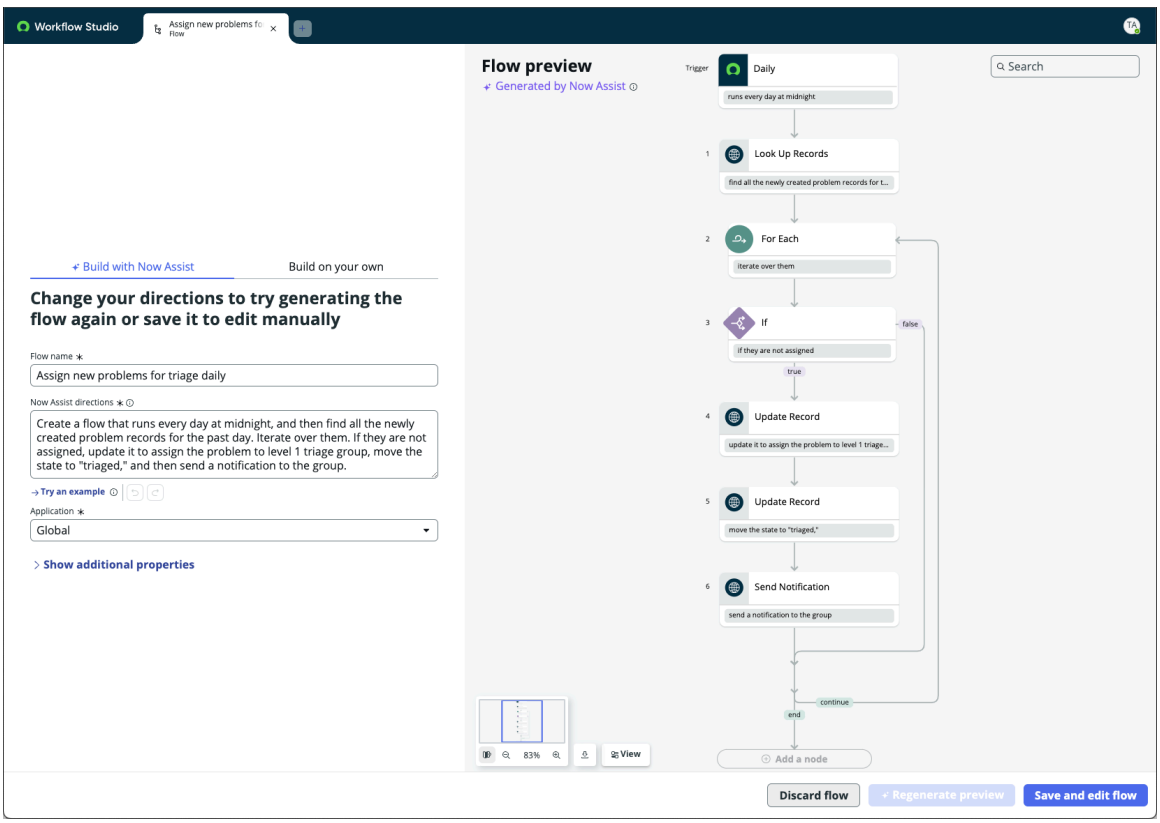
Feld	Beschreibung
	Um einen Flow zu erstellen, der mit einem persönlichen OAuth-Token ausgeführt werden kann, wählen Sie den Benutzer aus, der die Sitzungsoption initiiert. Wenn der Benutzer, der den Flow ausführt, über ein persönliches OAuth-Token verfügt, wird der Flow mit diesem Token ausgeführt. Weitere Informationen zum Erstellen eines persönlichen OAuth-Tokens finden Sie unter OAuth 2.0-Anmeldeinformationen . Wenn Flows als der Benutzer ausgeführt werden, der die Sitzung initiiert, schränkt das System Flow-Aktionen durch Benutzer-ACL-Einschränkungen ein. Stellen Sie sicher, dass Sicherheitsbeschränkungen nicht verhindern, dass Benutzer, die den Flow auslösen, Flow-Aktionen ausführen. Vom initiierenden Anwender ausgeführte Flows berücksichtigen auch anwenderspezifische Einstellungen wie Datums-/Uhrzeitformate. **Hinweis:** Flows für eingehende E-Mails ignorieren diese Einstellung und werden immer als der Anwender ausgeführt, der die Sitzung initiiert. Um Zugriffssteuerungen für einen eingehenden E-Mail-Flow zu testen, nehmen Sie die Identität eines typischen eingehenden E-Mail-Benutzers an, und lösen Sie den Flow manuell aus.
Mit Rollen ausführen:	Rollen, mit denen der Flow ausgeführt wird. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Ausführen als** auf den **Benutzer festgelegt ist, der die Sitzung initiiert**. Sie können eine oder mehrere Rollen hinzufügen, die der Flow für den Zugriff auf Daten verwenden kann. Diese Rollen gelten nur für das Ausführen des Flows. Fügen Sie beispielsweise die Rolle „itil“ Flows hinzu, die auf ITSM-Daten zugreifen müssen.
Flow-Priorität – Standard	Prioritätsstufe, auf der das System diesen Flow standardmäßig ausführen soll. Verfügbare Optionen: ◦ Niedrig ◦ Mittel (Standard) ◦ Hoch Weitere Informationen zu Flow-Prioritätsstufen finden Sie unter Flow-Priorität.

5. Wahlweise: Wählen Sie die Option **versuchen**, um ein gültiges Beispiel für Flow-Richtungen einzufügen.
   Jedes Mal, wenn Sie die Option auswählen, fügt das System ein anderes Beispiel für Flow-Richtungstext ein. Es stehen drei Beispielrichtungen zur Auswahl. Jede Beispielrichtung erzeugt einen anderen Flow-Typ. Wenn auswählen, werden die zuvor hinzugefügten Wegbeschreibungen überschrieben. Sie können die Optionen zum Rückgängigmachen und Wiederholen verwenden, um zu Ihren vorherigen Anweisungen zurückzukehren.
6. Wählen Sie **Flow mit Now Assist erstellen aus**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Workflow-Studio verwendet Ihre Textanweisungen, um eine Flow-gliederung zu erstellen. Bei Erfolg zeigt Workflow-Studio eine Vorschau des Flows in der Diagrammansicht an. Unter jedem Knoten des Flows befindet sich eine Anmerkung, die die Textrichtungen anzeigt, die zum Generieren des Elements verwendet werden.



7. Wahlweise: Wenn die generierte Flow-Vorschau nicht Ihren Anforderungen entspricht, können Sie die Now Assist-Anweisungen aktualisieren und **Flow neu erstellen**auswählen. Jedes Mal, wenn Sie einen Flow erstellen oder neu erstellen, zählt der Vorgang als -Assistent, der von Ihrem Abonnement Now Assist nachverfolgt wird. Informationen zur Nachverfolgung Ihrer Now Assist -Nutzung finden Sie unter Nutzung von [Now Assist in Abonnement-Management überwachen .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. Wahlweise: Wenn Sie die Erstellung eines Flows beenden und zur Homepage Workflow-Studio zurückkehren möchten, können Sie **Flow verwerfen**auswählen.

Wichtig:

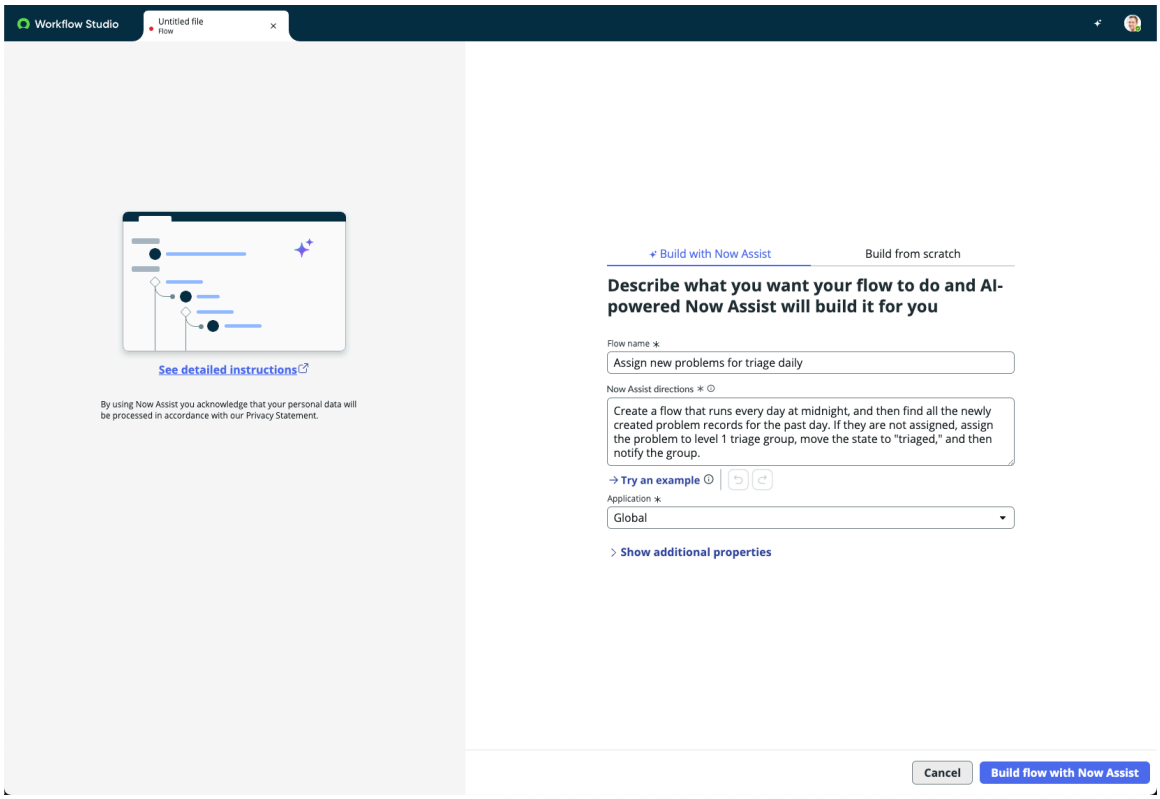
Workflow-Studio speichert keine Flow-Vorschauen. Wenn Sie einen Flow verwerfen, gehen alle Informationen darüber verloren.

9. Wählen **Sie Speichern und Flow bearbeiten** aus, um die Flow-Gruppierung zu überprüfen.

Hinweis: Das Öffnen eines Flows gilt nicht als Unterstützung.

Ergebnisse
Now Assist erstellt eine Flow-Modellierung mit dem von Ihnen angegebenen Namen. Wenn das große Sprachmodell keine übereinstimmende Aktion, Flow-Logik oder keinen Subflow für Ihre Anforderung finden konnte, kann es stattdessen einen oder mehrere Platzhalterschritte hinzufügen.

Example: Erstellen Sie einen Flow mit einem geplanten Auslöser



Sie können diese Eingabeaufforderungswerte verwenden, um einen Flow mit einem geplanten Auslöser zu erstellen.

Flow-Name

Weisen Sie täglich neue Probleme für die Selektierung zu

Now Assist Wegbeschreibungen

Erstellen Sie einen Flow, der jeden Tag um Mitternacht ausgeführt wird, und suchen Sie dann nach allen neu erstellten Problemdatensätzen für den letzten Tag. Iterieren Sie darüber. Wenn sie nicht zugewiesen sind, aktualisieren Sie sie, um das Problem der Selektierungsgruppe der Ebene 1 zuzuweisen, ändern Sie den Status in „Selektiert“, und senden Sie dann eine Benachrichtigung an die Gruppe.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme

- Ersetzen Sie alle Platzhalterschritte durch tatsächliche Aktionen oder Subflows.
- Konfigurieren Sie die Eingaben für die einzelnen Aktionen, Flow-Logiken und Subflows, um entsprechende Daten zu verwenden.
- Testen Sie den Flow, bevor Sie ihn aktivieren.

Erstellen Sie einen Flow mit Rollen

Erstellen Sie einen Flow oder Subflow, der mit zugewiesenen Rollen ausgeführt wird. Durch das Zuweisen von Rollen können Sie einen vom Benutzer initiierten Flow erstellen, der mit seinen eigenen Rollen und nicht mit den Rollen des Benutzers ausgeführt wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

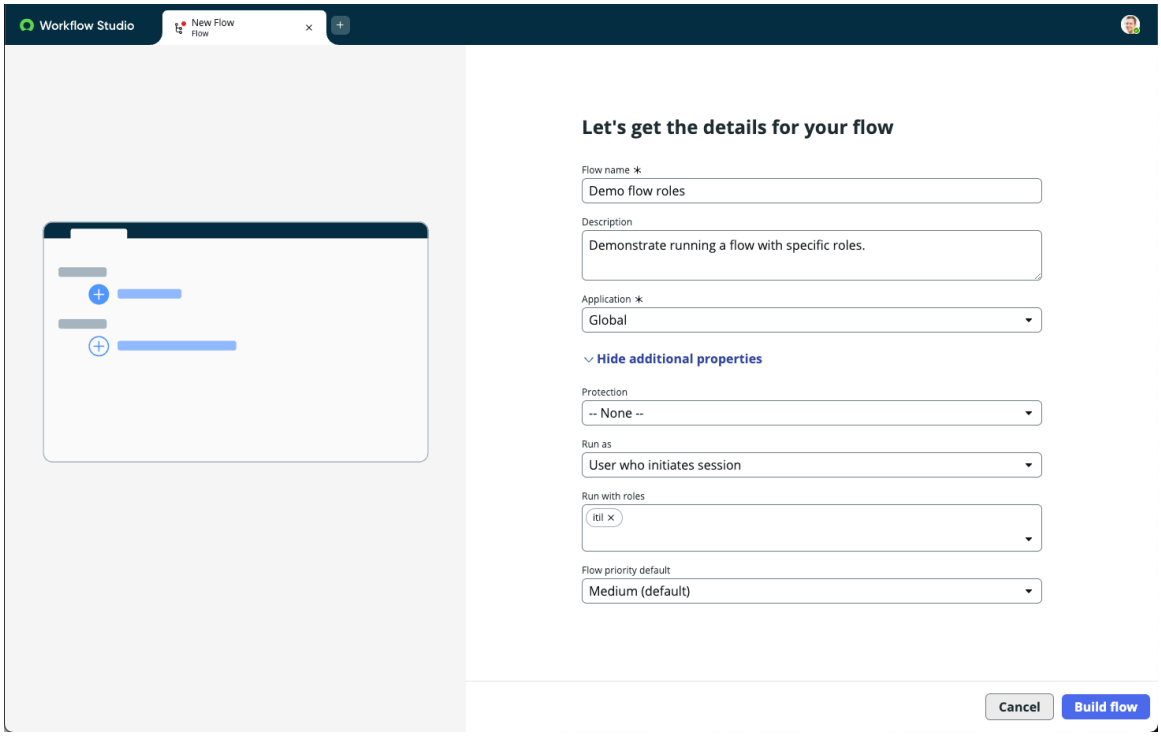
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie einen vom Anwender initiierten Flow, der mit seinen eigenen Rollen und nicht mit den Rollen des Anwenders ausgeführt wird. Weitere Informationen zum Zuweisen von Rollen zu einem Flow finden Sie unter Flow-Rollen. Lassen Sie beispielsweise zu, dass ein Flow mit der Rolle itil ausgeführt wird, damit er auf Daten zugreifen kann, die zu den -Anwendungen IT Service Management gehören, z. B. auf Incidents und Probleme.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken **+ Neu** > **Flow** oder **+ Neu** > **Subflow**.
3. Definieren Sie im Formular „Flow-Eigenschaften“ den Namen, die Anwendung und die Beschreibung für den Flow.
   Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Flow in Workflow-Studio.
4. Erweitern Sie den Abschnitt **Zusätzliche Eigenschaften**.
5. Wählen Sie im Feld **Ausführen als** den **Anwender aus, der die Sitzung initiiert**.
   Die Rollenauswahl ist nicht verfügbar, wenn im Feld **Ausführen als** die Option **Systemanwender** ausgewählt ist.
6. **Wählen Sie im Feld Mit Rollen** ausführen eine oder mehrere Rollen aus, die der Flow während der Ausführung verwenden soll.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Die von Ihnen ausgewählten Rollen ersetzen alle Rollen, die der Benutzer normalerweise hat. Wenn Sie keine Rollen auswählen, wird der Flow mit den Rollen ausgeführt, die dem Benutzer normalerweise zugeordnet sind.

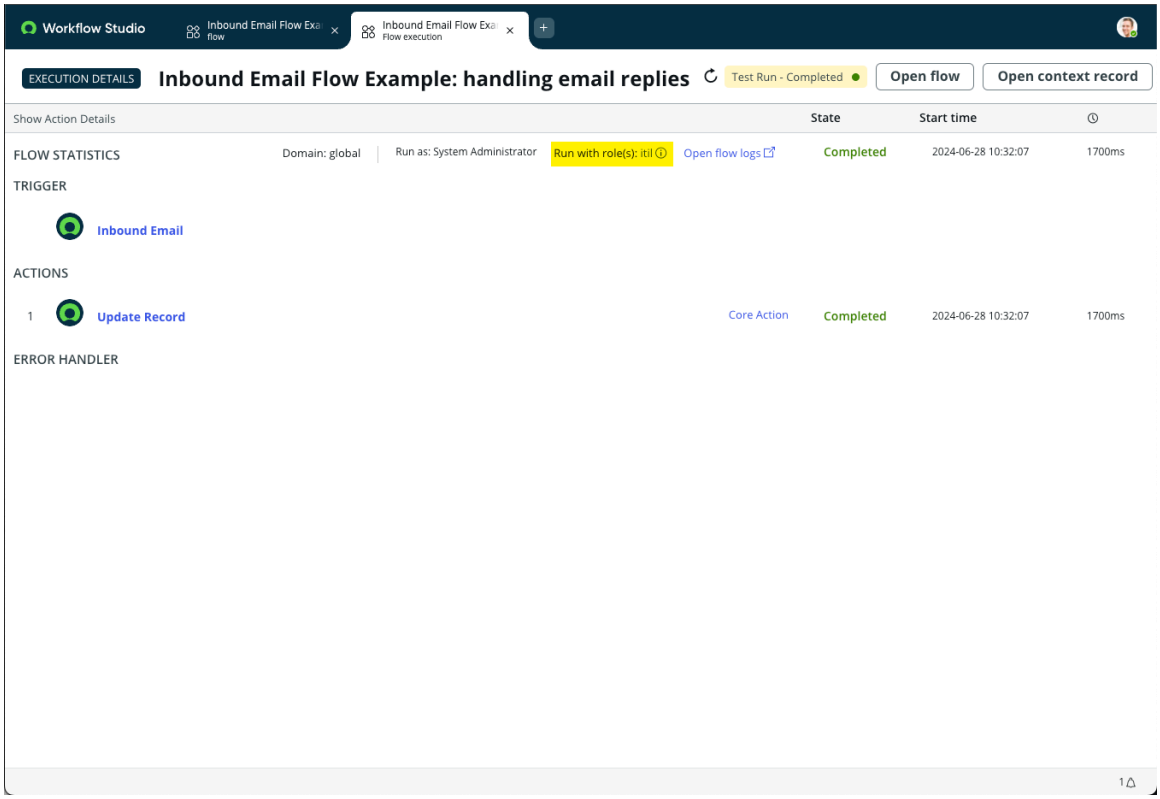
Tipp: Wenn Sie das Plugin Explicit Roles (com.glide.explicit_roles) aktiviert haben, fügen Sie Ihrem Flow die Rolle snc_internal hinzu.

Example
Beispielsweise wird ein Flow für eingehende E-Mails normalerweise als vorhandener Anwender oder als Gastanwender ausgeführt, wenn kein vorhandener Anwender vorhanden ist. Gastanwender haben keinen Zugriff auf Daten IT Service Management wie Incidents und Probleme. Das Ausführen eines Flows ohne Rollen kann zu Zugriffsfehlern führen, wenn der Flow versucht, im Namen des Gastbenutzers auf eingeschränkte Daten zuzugreifen. Das Ausführen eines Flows mit einer Rolle wie itil stellt sicher, dass der Flow auf die benötigten Daten zugreifen kann.

7. Wählen Sie **Flow erstellen aus**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme



Erstellen und testen Sie Ihren Flow weiter, bis Sie bereit sind, ihn zu aktivieren. Sie können die Rollen Ihrer Flows jederzeit ändern, indem Sie das Formular „Flow-Eigenschaften“ aktualisieren.

Ablauf-Servicekatalog-Variablen erstellen

Erstellen Sie Servicekatalog -Variablen, die nur für einen bestimmten Servicekatalog -Flow verfügbar sind. Ablaufspezifische Variablen stehen für die Katalogisierung von Aufgaben und Aktionen im Ablauf zur Verfügung.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Flow- **Variablen**Servicekatalog werden im Feld Katalogvariablen der Aktionen Katalogaufgabe erstellen und Katalogvariablen abrufen angezeigt. Sie werden im Format **Flow:Variablenname** angezeigt und stehen nur für den Ablauf zur Verfügung, in dem sie definiert sind.

Weitere Informationen zu Servicekatalog -Aktionen finden Sie unter Aktion „Katalogaufgabe erstellen“ und Aktion „Katalogvariablen abrufen“.

Prozedur

1. Öffnen oder erstellen Sie einen Flow mit einem Servicekatalog auslösen.
2. Klicken Sie das ... an und wählen Sie **Ablaufkatalogvariablen verwalten**.
   Die Tabelle der Ablaufkatalogvariablen wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf **Neu**, um eine neue Variable hinzuzufügen, die für den Ablauf verfügbar ist.
4. Füllen Sie das Formular aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Variablenformular

Feld	Beschreibung
Anwendung	Schreibgeschütztes Feld, das angibt, welche Anwendungen diese Variable verwenden können.
Feld zuordnen	Ordnet die Variable einem bestimmten Feld in der Tabelle für den Datensatzersteller zu. Dieses Feld erscheint, wenn die Variable zu einem Datensatzersteller gehört.
Typ	Der Variablentyp, den Sie erstellen möchten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Typen von Servicekatalogvariablen .
Katalogelement	Katalogelement, das die Variable verwendet.
Bestellung	Ordnen Sie an, dass die Variable auf der Seite für das Katalogelement platziert wird. Die Variablen sind von oben nach unten vom kleinsten zum größten Ordnungswert organisiert. Zum Beispiel wird eine Variable mit einem Ordnungswert von 1 über anderen Variablen mit Werten höherer Ordnung platziert.
Aktiv	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Variable zur Verwendung verfügbar zu machen
Obligatorisch	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Variable als Teil des Bestellvorgangs obligatorisch zu machen. **Hinweis:** Dieses Verhalten gilt nur beim Laden der Seite und kann über Client-APIs geändert werden.
Schreibgeschützt	Option, um eine Variable schreibgeschützt oder bearbeitbar zu machen.
Ausgeblendet	Option zum Ausblenden einer Variablen.
Eindeutig	Option, um doppelte Werte für diese Variable in einem mehrzeiligen Variablensatz nicht zuzulassen. **Hinweis:** ◦ Dieses Feld wird nur für eine Variable angezeigt, die in einem mehrzeiligen Variablensatz erstellt wurde. ◦ Dieses Verhalten gilt nur in Now Platform, Serviceportalund dem Variableneditor in Mitarbeiterbereich.
Auswahl erforderlich	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit Benutzer die Kontrollkästchenvariable auswählen müssen. Verwenden Sie diese Option beispielsweise, um festzulegen, dass Benutzer das Kontrollkästchen **Ich stimme zu** für ein Vertragsformular aktivieren müssen. Wenn Benutzer versuchen, das Vertragsformular zu senden, ohne das Kontrollkästchen zu aktivieren, wird eine Warnmeldung angezeigt, in der

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	die Benutzer darauf hingewiesen werden, dass sie das Kontrollkästchen aktivieren müssen.
Global	Wenn diese Option ausgewählt ist, ist die Variable standardmäßig für alle Katalogaufgaben in Servicekatalog-Workflows oder Ausführungsplänen verfügbar. Wenn diese Option deaktiviert ist, muss die Variable einzelnen Katalogaufgaben zugeordnet sein.
Feld	Feld, auf das die Variable verweist. Dieses Feld erscheint, wenn die Variable zu einem Datensatzersteller gehört.
Datensatzerstellertabelle	Tabelle, für die der Datensatzersteller einen Datensatz erstellt. Dieses Feld erscheint, wenn die Variable zu einem Datensatzersteller gehört.
Frage	
Frage	Frage an Benutzer, die den Katalogartikel bestellen.
Name	Ein Name zur Identifizierung der Frage. **Hinweis:** Wenn dieses Feld leer ist, wird sein Wert basierend auf dem **Frage** Feld für alle Variablentypen mit Ausnahme von break, container split und container end automatisch ausgefüllt.
Tooltip	Tooltip-Text, der angezeigt wird, wenn Benutzer auf die Variable zeigen. Geben Sie eine kurze Notiz ein, um den Zweck der „Frage“ zu beschreiben.
Beispieltext	Hinweis, der im Fragefeld angezeigt wird, bevor ein Benutzer einen Wert eingibt. Anwendbar für folgende Variablen: ◦ IP-Adresse ◦ E-Mail ◦ URL ◦ Einzeiliger Text ◦ Breite einzeilige Textzeile ◦ Mehrzeiliger Text ◦ Datum ◦ Datum/Uhrzeit
Rich-Text	Formatierte Bezeichnung, die in einem Katalogelementformular angezeigt werden soll. Gilt für die Variable Rich-Text-Label.
Anmerkung	

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Hilfe anzeigen	Wenn diese Option ausgewählt ist, werden der Hilfetext und die Anweisungen für die Variable angezeigt. **Hinweis:** ◦ Es ist nicht für Break- und Kontrollkästchen-Variablen verfügbar. ◦ Hilfetext und Anweisungen stehen nicht für einen Variablensatz zur Verfügung.
Immer erweitert	Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Werte der Felder **Hilfetext** und **Anweisungen** standardmäßig erweitert, wenn die Katalogelementseite geladen wird. Dieses Kontrollkästchen wird nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen **Hilfe anzeigen** aktiviert ist. **Hinweis:** ◦ Diese Feld gilt auch für das Service Portal. ◦ Dieses Feld gilt nicht im Variableneditor in Arbeitsbereich und in der Katalogelement-UIB-Komponente. ◦ Wenn das Kontrollkästchen **Hilfe für alle Fragen** erweitern auf Ebene des Katalogelements aktiviert ist, wird die Feldeinstellung **Immer erweitert** auf Variablenebene überschrieben. ◦ Wenn das Kontrollkästchen **Hilfe für alle Fragen** erweitern auf Katalogelementebene deaktiviert ist, ist die Feldeinstellung **Immer erweitert** auf Variablenebene anwendbar.
Hilfe-Tag	Wenn die Checkbox **Immer erweitert** deaktiviert ist, klicken Sie auf den in diesem Feld angegebenen Wert, um die Werte der Felder **Hilfetext** und **Anweisungen** anzuzeigen. Dieses Feld gilt nicht im Variableneditor in Arbeitsbereich und in der Katalogelement-UIB-Komponente.
Hilfetext	Hilfeinformationen für eine Service Catalog-Variable Dieses Feld gilt in Now Platform, Serviceportalund im Variableneditor in Arbeitsbereich, und in der Komponente Katalogelement UIB. In Arbeitsbereich und der UIB-Komponente „Katalogelement“ können Sie jedoch entweder Hilfetext oder Anweisungen anzeigen. Wenn sowohl Anweisungen als auch Hilfetext verfügbar sind, können Sie nur die Anweisungen anzeigen. Dieses Feld gilt nicht für Variablen für Unterbrechung, Kontrollkästchen, Container-Ende, Container-Split, Makro und UI-Seite. In Arbeitsbereich und der UIB-Komponente

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	„Katalogelement“ gilt dieses Feld außerdem nicht für eine maskierte Variable.
Anweisungen	Informationen, die Rich-Text-Formatierung erfordern oder Bilder hinzufügen, um Hilfeinformationen zu unterstützen. Dieses Feld gilt in Now Platform, Serviceportalund im Variableneditor in Arbeitsbereich, und in der Komponente Katalogelement UIB. In Arbeitsbereich und der UIB-Komponente „Katalogelement“ können Sie jedoch entweder Hilfetext oder Anweisungen anzeigen. Wenn sowohl Anweisungen als auch Hilfetext verfügbar sind, können Sie nur die Anweisungen anzeigen. In Arbeitsbereich und der UIB-Komponente „Katalogelement“ gilt dieses Feld außerdem nicht für eine maskierte Variable. **Hinweis:** Verwenden Sie für HTML-Tabellen Größen, die innerhalb der Breite der Variablen liegen.
Typspezifikationen (Die Felder in diesem Abschnitt variieren für jeden Variablentyp)	
Variablenbreite	Breite für die Variable auf der Katalogelementseite, um anzugeben, wie viel Prozent der Bildschirmgröße sie umfassen darf. Weitere Informationen finden Sie unter Standardbreiten für Service Catalog-Variablen konfigurieren . Dieses Feld wird für alle Variablentypen mit Ausnahme der Zeilenumbrüche, des Containerendes, des Containerstarts, der Containeraufteilung, des Containerlayouts und der Beschriftungsvariablen angezeigt.
Aktivieren Sie auch die Anforderung für	Option, um das Senden einer Katalogelementanforderung für mehrere Benutzer zuzulassen. Nachdem Sie diese Option ausgewählt haben, wird das Feld **Auch Anforderung für** zusammen mit der Variable Angefordert für in einem Katalogelement angezeigt. ◦ Diese Funktionalität ist nur im Serviceportal anwendbar. ◦ Dieses Feld gilt nur für die Variable „Angefordert für“. Informationen zur Experience von delegierten Anforderungen finden Sie unter Delegierte Anforderungs-Experience .
Rollen, die „Auch anfordern für“ verwenden	Option zum Angeben der Rollen, die eine Katalogelementanforderung für mehrere Benutzer senden können. ◦ Diese Funktionalität ist nur im Serviceportal anwendbar. ◦ Dieses Feld gilt nur für die Variable „Angefordert für“. ◦ Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen **Auch Anforderung aktivieren für** aktiviert ist. **Hinweis:** Wenn keine Rolle angegeben ist, kann jeder, der Zugriff auf das Katalogelement hat, die Anforderung übermitteln.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Informationen zur Experience von delegierten Anforderungen finden Sie unter Delegierte Anforderungs-Experience .
Auswahlrichtung	Die Richtung, in der die Auswahlliste angeordnet ist. ◦ **Across**: Ordnet die Auswahl horizontal an. ◦ **Down**: Ordnet die Auswahl vertikal an. Dieses Feld erscheint für die Suche nach Multiple-Choice-Variablen. **Hinweis:** Die gewählte Richtung ist auch im Service Portal anwendbar.
Auswahlfeld	Tabellenfeld zum Auffüllen von Optionen für die Variable. Wenn für ein Feld keine Auswahlmöglichkeiten festgelegt sind, lädt die Variable feldbezogene eindeutige Werte aus der Tabelle. Dieses Feld erscheint für ausgewählte Box-Variablen.
Auswahltabelle	Tabelle mit zu füllenden Werten im **Auswahlfeld**. Dieses Feld erscheint für ausgewählte Box-Variablen.
Nicht die erste Option auswählen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um alle Optionen für die gelöschte Variable auf der Katalogelementseite zu belassen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, ist die erste Auswahl für die standardmäßig ausgewählte Variable. Dieses Feld wird für Multiple-Choice- und numerische Skalierungsvariablen angezeigt.
Dynamischer Ref.qual.	Dynamisches Qualifikationsmerkmal Wählen Sie einen dynamischen Filter aus, um eine Abfrage für das Referenzfeld auszuführen. Dieses Feld wird für Referenzvariablen angezeigt, wenn **Referenzqualifikationsmerkmal verwenden** auf **Dynamisch** gesetzt ist.
Keins einbeziehen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Option **Keine** in eine Auswahlliste aufzunehmen. Dieses Feld wird für Mehrfachauswahl-, Nachschlag-, Mehrfachauswahl- und Auswahlfeldvariablen angezeigt.
Layout	Layout für einen Container, ob eine oder zwei Spalten. Dieses Feld wird für Containerstartvariablen angezeigt.
Listentabelle	Tabelle mit den Werten für den Listenkollektor. Für die Tabelle muss eine Anzeigespalte angegeben sein. Dieses Feld wird für Listenkollektorvariablen angezeigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
In Tabelle suchen	Tabelle, aus der Werte für die Benutzer ausgewählt werden. Die Werte aus dieser Tabelle werden in das **Feld Lookup-Wert** eingetragen. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen und Suchauswahlfeldvariablen angezeigt.
In Wertefeld suchen	Feld in der Nachschlagetabelle, das Optionen für die Variable enthält. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen und Suchauswahlfeldvariablen angezeigt.
In Bezeichnungsfeld(ern) suchen	Durch Kommas getrennte Liste von Feldern in der Nachschlagetabelle, deren Werte zum Anzeigen von Optionen verwendet werden. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen und Suchauswahlfeldvariablen angezeigt.
In Preisfeld suchen	Feld in der Nachschlagetabelle, dessen Wert verwendet wird, um den Preis des bestellten Artikels zu ändern. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen und Suchauswahlfeldvariablen angezeigt.
In wiederkehrendem Preisfeld suchen	Feld in der Nachschlagetabelle, dessen Wert verwendet wird, um den wiederkehrenden Preis des bestellten Artikels zu ändern. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen und Suchauswahlfeldvariablen angezeigt.
Makro	UI-Makro zum Einfügen in das Katalogelement. Dieses Feld wird für Makro-, Makro-, Label- und UI-Seitenvariablen angezeigt.
Zusammenfassungsmakro	Anwendbar nur für Marco und Macro mit Label type Variablen.
Widget	Anwendbar nur für Marco und Macro mit Label type Variablen.
Preis, falls markiert	Preis des Artikels. Dieses Feld wird für Kontrollkästchenvariablen angezeigt.
Wiederkehrender Preis, falls markiert	Preis, der für den Artikel erhöht wird, wenn der Benutzer mehr als eine Bestellung des Artikels anfordert. Dieses Feld wird für Kontrollkästchenvariablen angezeigt. Weitere Informationen zu Preisen und wiederkehrenden Preisen finden Sie unter Verwenden von Variablen für die Preiseinrichtung .
Referenz	Referenztabelle für die Variable. Für die Tabelle muss eine Anzeigespalte angegeben sein.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Dieses Feld erscheint für Referenzvariablen.
Referenzqualität	Qualifizierer zum Einschränken von Daten, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer . Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum). **Hinweis:** Aus Sicherheitsgründen ist die Verwendung von Skripts im Feld **Referenzqualität** über die Business Rule **JavaScript in Standardwerten** zulassen auf Systemadministratoren beschränkt. Dieses Feld wird für Listensammler, Multiple-Choice-Suchvorgänge, Suchauswahlfelder, Referenz- und Angefordert für]-Variablen angezeigt. Es erscheint für Referenzvariablen, wenn **Referenzqualifikationsmerkmal verwenden** auf **Dynamisch** gesetzt ist.
Bedingungen des Referenzqualifizierers	Optionen zum Erstellen von Bedingungen. Dieses Feld wird für Referenzvariablen angezeigt, wenn **Referenzqualifikationsmerkmal verwenden** auf **Einfach** gesetzt ist.
Max. Skal.	Höchster Wert auf der Skala der verfügbaren Optionen für die Variable. Dieses Feld wird für numerische Skalierungsvariablen angezeigt.
Min. Skal.	Niedrigster Wert auf der Skala der verfügbaren Optionen für die Variable. Dieses Feld erscheint für numerische Skalenvariablen.
Nur eindeutige Werte	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um einen eindeutigen Wert für das Feld zu erhalten. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, können zwei Datensätze nicht den gleichen Wert für dieses Feld haben. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen, Suchauswahlfelder und Auswahlfeldvariablen angezeigt.
Bestätigung verwenden	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Benutzer zur erneuten Eingabe von Daten aufzufordern, um ihre Eingaben zu überprüfen. Dieses Feld erscheint für maskierte Variablen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Verschlüsselung verwenden	Kontrollkästchen, um die Antwort in verschlüsselter Form in der Datenbank zu speichern. Wenn nicht verschlüsselt, wird die Antwort im Nur-Text-Format gespeichert. Die Verschlüsselung verwendet Triple-DES mit Systemverschlüsselung. Dieses Feld erscheint für maskierte Variablen.
Referenzqualifizierer verwenden	Art des zu verwendenden Qualifizierers. Dieses Feld erscheint für Referenzvariablen.
Regulärer Ausdruck zur Validierung	Regulärer Ausdruck, der den Variablenwert überprüft. Dieses Feld wird nur für die Variablentypen „Einzeiliger Text“ und „Breite einzeilige Textzeile“ angezeigt. Weitere Informationen zum Definieren von regulären Ausdrücken finden Sie unter Reguläre Ausdrücke für eine Variable definieren . **Hinweis:** ◦ Diese Feld gilt auch für das Service Portal. ◦ Der Wert des Attributs „max_length“ ist auch dann gültig, wenn der reguläre Ausdruck zur Validierung festgelegt ist. ◦ Sie können keine Katalogelemente mit Validierungsfehlern im regulären Ausdruck zur Wunschliste hinzufügen.
Variablenattribute	Attribute, die das Verhalten und die Einschränkungen für eine Variable definieren. Informationen zu Variablenattributen finden Sie unter Servicekatalog-Variablenattribut .
Standardwert	
Standardwert	Standardwert für die Variable
Berechtigung Wenn auf dieser Registerkarte für die Lese-, Schreib- oder Erstellungsaktionen keine Rolle angegeben ist, können alle Benutzer, die auf das Katalogelement zugreifen können, diese Aktionen unabhängig von ihrer Rolle ausführen. Wenn beispielsweise keine Rolle für das Feld **Rollen schreiben** angegeben ist, können alle Benutzer, die auf das Katalogelement zugreifen können, den Variablenwert im Variableneditor bearbeiten. Ein Benutzer mit einer Rolle, die keiner der folgenden Rollen entspricht, kann keine Variablenwerte festlegen, auch nicht über Skripts. Diese Rollen sind nicht für die Variablen Bezeichnung, Unterbrechung, Container-Split, Container-Ende, Makro, Makro mit Bezeichnung und UI-Seite verfügbar.	
Leserollen	Rollen, die die Variable vor oder nach dem Anfordern des Katalogelements oder Datensatzerstellers anzeigen können. Nur ein Benutzer mit den in diesem Feld angegebenen Rollen kann die Variable anzeigen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Schreibrollen	Rollen, die die Variable im Variableneditor bearbeiten können, nachdem sie das Katalogelement oder den Datensatzersteller angefordert haben. Wenn ein Benutzer die in diesem Feld angegebenen Rollen nicht besitzt, ist die Variable im Variableneditor schreibgeschützt.
Rollen erstellen	Rollen, die Werte für die Variable erstellen können, bevor sie das Katalogelement oder den Datensatzersteller anfordern. Wenn ein Benutzer die angegebene Rolle nicht besitzt, ist die Variable schreibgeschützt, bevor das Katalogelement oder der Datensatzersteller angefordert wird.
Verfügbarkeit	
Sichtbar an anderer Stelle	Wenn diese Option ausgewählt ist, ist die Variable in der Artikelmaske vor der Bestellung des Artikels, in VEditor nach der Bestellung des Artikels und in der Warenkorbansicht des Artikels sichtbar.
Sichtbar in Gruppen	Wenn diese Option ausgewählt ist, ist die Variable sichtbar, wenn das Element zu einem Bündel hinzugefügt wird.
Sichtbar in Anleitungen	Wenn diese Option ausgewählt ist, ist die Variable sichtbar, wenn sie zu einem Bestellleitfaden hinzugefügt wird oder wenn sie zu einem Katalogelement hinzugefügt wird, das im Bestellleitfaden enthalten ist. **Hinweis:** Wenn ein Bestellleitfaden zu viele Elemente und Variablen enthält, sollten Sie dieses Kontrollkästchen auf so viele Elemente wie möglich deaktivieren, um die Ladeleistung in Auftragsleitfäden zu verbessern.
Sichtbar in Zusammenfassungen	Wenn diese Option ausgewählt ist, ist die Variable in einer Variablenzusammenfassung des Katalogelements sichtbar. In Service Portal ist die Variable auf der RITM-Ticketseite und der Genehmigungsseite sichtbar. In Now Mobile ist die Variable in den RITM- und den Genehmigungsdatensätzen sichtbar.

5. Klicken Sie auf **Absenden**.

Ergebnisse
Greifen Sie auf die Variable im Ablauf zu, indem Sie die Aktion "Katalogaufgabe erstellen" oder "Katalogvariablen abrufen" hinzufügen.

Erstellt eine Entscheidungstabelle in einem Flow

Erstellen Sie die Struktur für eine Entscheidungstabelle, während Sie Ihren Flow in Workflow-Studioerstellen. Verwenden Sie Daten aus dem Flow, um Eingaben, Bedingungen und Ergebnisse für die Entscheidungstabelle zu erstellen – alles in einem praktischen modalen Dialogfeld.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin, flow_designer oder Berechtigungen für delegierte Entwickler

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Beim Inline-Erstellen einer Entscheidungstabelle in einem Flow wird nur die Struktur der Tabelle mit Eingaben, Bedingungen und Ergebnissen erstellt. Um die Tabelle durch Hinzufügen der tatsächlichen Entscheidungsregeln zu vervollständigen, müssen Sie die Entscheidungstabelle auf einer eigenen Registerkarte öffnen und bearbeiten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Flows**aus.
3. Wählen Sie einen Flow aus.
4. Wählen Sie unter Aktionen die Option **Flow-Logik**aus.
5. Wählen **Sie Eine Entscheidung treffen aus**.
6. **Geben Sie im Feld Entscheidungsbezeichnung** eine eindeutige Bezeichnung für die Entscheidung ein.
7. **Wählen Sie im Feld Entscheidungstabelle** das Symbol Neuen Datensatz erstellen (+). Im Modal „Entscheidungstabelle erstellen“ auf der Seite „Eigenschaften festlegen“ werden zwei bearbeitbare Felder mit Ihrem Flow ausgefüllt.

Eigenschaften festlegen

Feld	Beschreibung
Name der Entscheidungstabelle	Eindeutiger Name für die Tabelle. Dieser Name wird aus der **Entscheidungsbezeichnung ausgefüllt**.
Anwendung	Anwendung, in der sich die Entscheidungstabelle befindet. Die Anwendung wird basierend auf der Anwendung ausgefüllt, in der sich der Flow befindet.

8. Wählen Sie **Weiter**.
9. Wählen **Sie Eingabe** hinzufügen aus, um der Entscheidungstabelle Eingaben hinzuzufügen. Eingaben sind die Variablen, die den Typ der Daten definieren, nach denen die Entscheidungstabelle sucht, um Entscheidungen zu treffen. Beim Erstellen einer Entscheidungstabelle in einem Flow können Sie Eingaben direkt aus den Daten im Flow hinzufügen. Weitere Informationen zu den Eingabetypen, die Sie hinzufügen können, finden Sie unter Erstellen Sie Entscheidungstabellen in Workflow-Studio.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Einige Eingaben müssen hinzugefügt oder angepasst werden, wenn Sie die Entscheidungstabelle öffnen, um ihre Werte auszufüllen.

- Wenn Sie dieser Entscheidungstabelle Eingaben vom Typ „Referenz“ hinzufügen möchten, müssen Sie dies tun, wenn Sie die Entscheidungstabelle auf einer eigenen Registerkarte öffnen.
- Wenn Sie in diesem Modal Eingaben vom Typ „Auswahl“ hinzufügen möchten, werden die Auswahlmöglichkeiten nicht angezeigt, wenn Sie mit der Bearbeitung der Entscheidungstabelle beginnen. Sie müssen sie manuell hinzufügen, da die Auswahloptionen auf dem Bereich basieren, in dem Sie sich befinden. Wenn Sie beispielsweise ein **Prioritätsfeld** mit **Auswahl** als Typ hinzufügen, werden die Optionen für die Priorität (Niedrig, Mittel, Hoch usw.) nicht automatisch hinzugefügt. Sie können sie hinzufügen, wenn Sie die Entscheidungstabelle öffnen, um ihre Werte auszufüllen.

10. Wählen Sie **Weiter**.
11. Wählen **Sie Ergebnisspalte** hinzufügen, um mit dem Hinzufügen der Ergebnisspalten zu Ihrer Tabelle zu beginnen.
    Ergebnisse sind die Ausgaben, die Ihre Entscheidungstabelle zurückgibt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.
12. Wahlweise: Fügen Sie zusätzliche Konfigurationen hinzu, die für den von Ihnen ausgewählten Ergebnistyp erforderlich sind.
13. Wählen **Sie Erstellen und Öffnen aus**.
    Die Entscheidungstabelle wird auf einer eigenen integrierten Registerkarte in Workflow-Studiogeöffnet. Sie können jeden Teil der Tabelle hier bearbeiten und Referenztypfilter zu Eingaben oder Ergebnissen hinzufügen.

    Bedingungsspalten werden der Entscheidungstabelle basierend auf entsprechenden Eingabefeldern hinzugefügt.
14. Vervollständigen Sie die Entscheidungstabelle, indem Sie den Bedingungsspalten und Ergebniswerten Entscheidungsregeln hinzufügen.
15. Wählen Sie **Speichern**.
16. Wahlweise: Überprüfen und testen Sie in Ihrem ursprünglichen Flow die Entscheidung, um sicherzustellen, dass sie die erwarteten Ergebnisse liefert.
17. Wählen Sie **Fertig**.

Kopieren Sie einen Flow

Kopieren Sie einen Flow, um ihm einen neuen Namen zu geben, und verschieben Sie ihn in einen anderen Anwendungsbereich.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder flow_designer

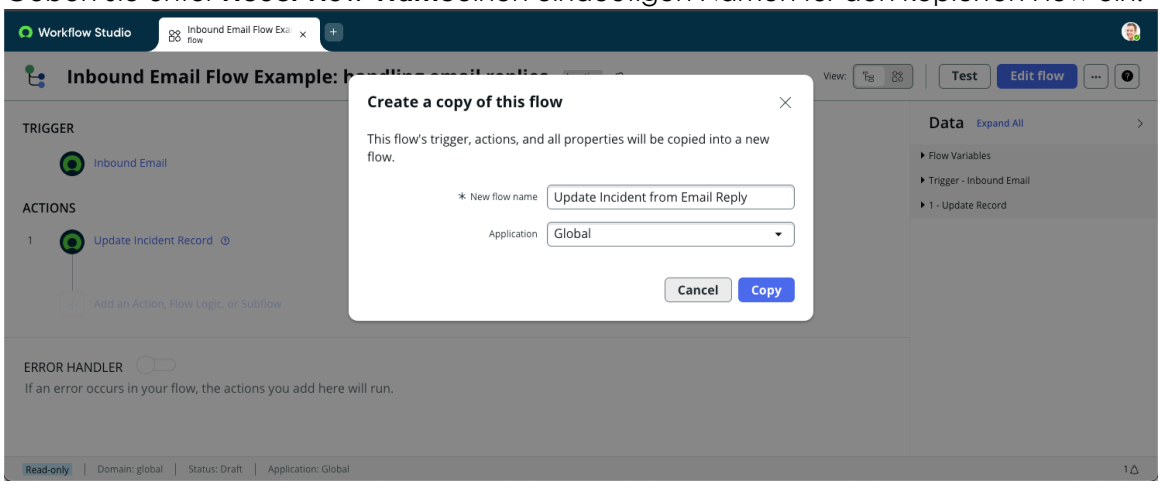
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können einen Flow kopieren, um ihm einen neuen Namen zu geben oder ihn in einen anderen Anwendungsbereich zu verschieben. Der neue Flow weist dieselben Flow-Eigenschaften, Auslöser, Aktionen und Flow-Logik wie der Quell-Flow auf.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Flows**aus.

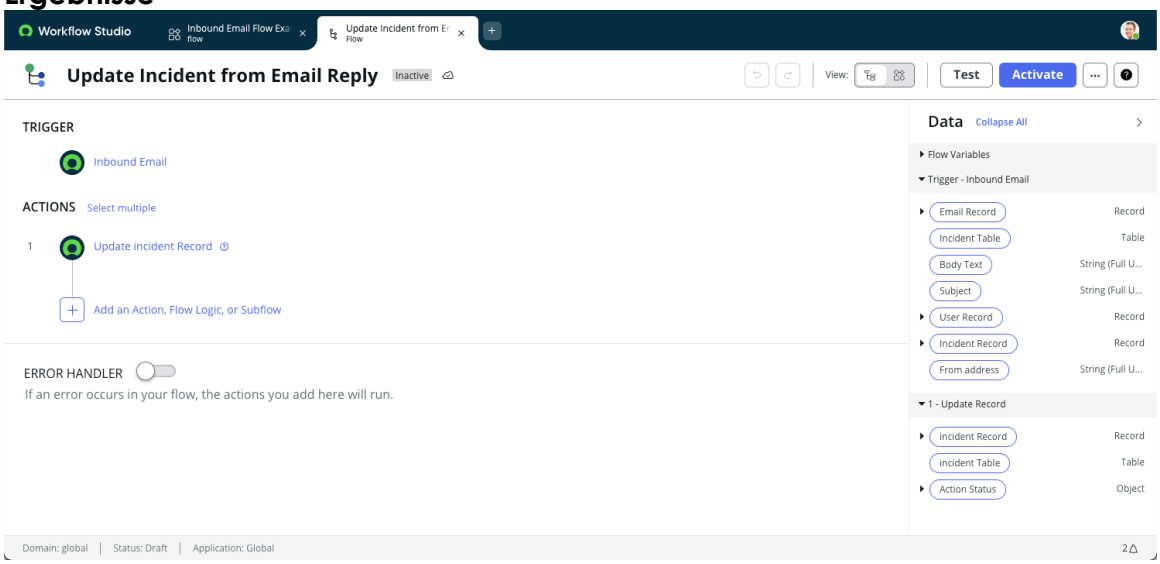
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie den Flow aus, den Sie kopieren möchten.
4. Klicken Sie auf das Symbol „ ⋯), und wählen Sie **Flow kopieren**aus.
5. Geben Sie unter **Neuer Flow-Name**einen eindeutigen Namen für den kopierten Flow ein.



6. Wahlweise: Wählen Sie unter **Anwendung**den Anwendungsbereich aus, in den Sie den Flow kopieren möchten.
7. Wählen Sie **Kopieren**.

Ergebnisse



Workflow-Studio öffnet den neuen Flow.

Duplizieren Sie eine Aktion oder einen Subflow

Duplizieren Sie eine Aktion oder einen Subflow in einem Flow.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder flow_designer

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

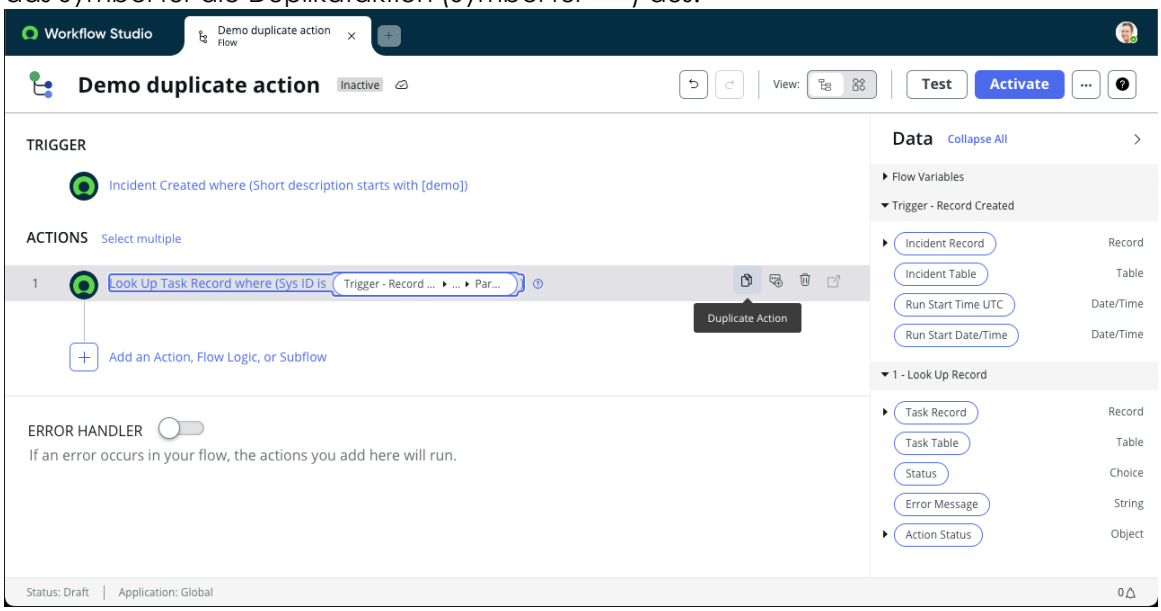
Dieses Verfahren kann nur eine Aktion oder einen Subflow innerhalb des aktuellen Flows duplizieren. Sie können eine Aktion nicht direkt duplizieren, um sie von einem Flow in einen anderen zu verschieben. Wenn Sie Inhalte zwischen Flows verschieben müssen, können Sie eine dieser Alternativen verwenden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion, die die Werte, die Sie zwischen Flows duplizieren möchten, hartcodiert. Weitere Informationen zum Erstellen einer anwenderdefinierten Aktion finden Sie unter Erstellen Sie eine Aktion in Workflow-Studio.
- Konvertieren Sie ein oder mehrere Elemente im aktuellen Flow in einen Subflow. Rufen Sie den Subflow aus jedem Flow auf, der den duplizierten Inhalt benötigt. Weitere Informationen zum Konvertieren von Elementen in einen Subflow finden Sie unter Konvertieren Sie Elemente in einen Subflow.

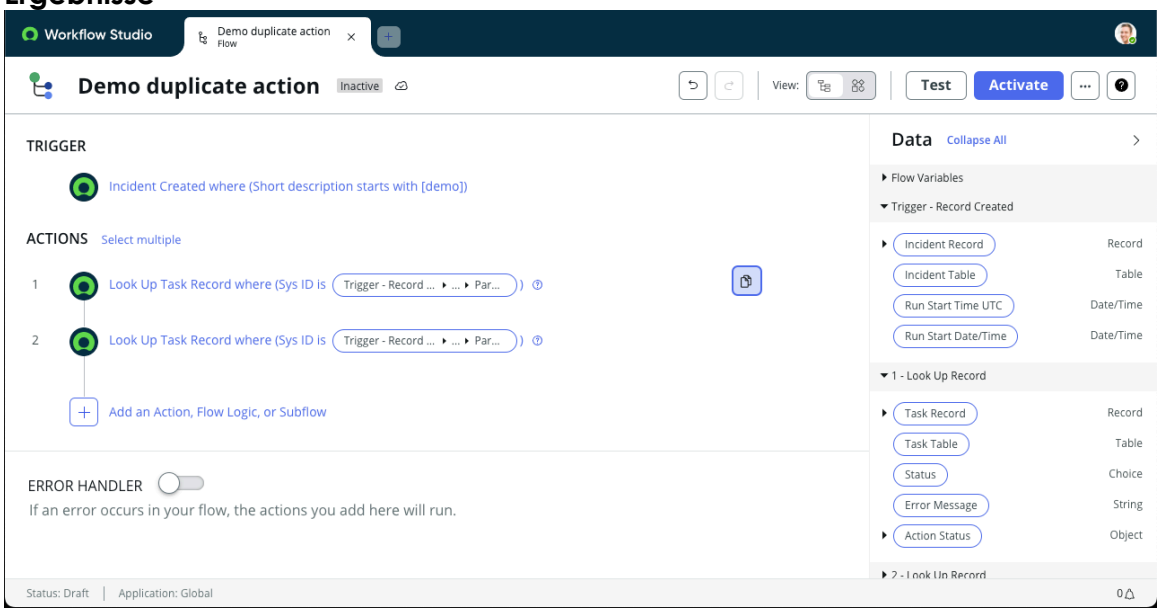
Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Flows**aus.
3. Wählen Sie den Flow aus, der die Aktion oder den Subflow enthält, die bzw. den Sie duplizieren möchten.
4. Zeigen Sie unter Aktionen auf die Aktion oder den Subflow, die Sie duplizieren möchten, und wählen Sie dann in der Liste der Symbole am Ende der Zeile neben dem Datenbereich das Symbol für die Duplikataktion (Symbol für) aus.



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse



Ihre ausgewählte Aktion oder Ihr ausgewählter Subflow dupliziert sich direkt unter sich. Alle Konfigurationen, einschließlich der Transformationsfunktionen, werden in die duplizierte Aktion oder den duplizierten Subflow kopiert.

Abläufe testen

Bevor Sie einen Ablauf aktivieren, damit andere Benutzer darauf zugreifen können, testen Sie, ob er so funktioniert, wie Sie es erwarten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Beim Testen eines Flows werden die Flow-Auslöserbedingungen umgangen, um ihn mit den von Ihnen angegebenen Testdaten auszuführen. Wenn Sie beispielsweise einen Flow mit dem Auslöser „Datensatz **Erstellt** “ testen, verhält sich das System so, als ob der ausgewählte Datensatz erstellt worden wäre. Eine Liste der nach Auslösertyp verfügbaren Datenpillen finden Sie unter Workflow-Studio Flow-Auslösertypen.

Hinweis: Da beim Testen eines Flows Datensätze in der Instanz erstellt oder geändert werden, sollten Flow-Designer Flows immer in einer Instanz außerhalb der Produktion testen, die relevante Demonstrationsdaten enthält.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**, und doppelklicken Sie dann auf die Zeile des Flows, den Sie testen möchten.
2. Speichern Sie den Ablauf.
3. Wählen Sie **Test**aus.
   Das System zeigt das Dialogfeld „Testablauf“ an. Der Inhalt des Dialogfelds „Test-Flow“ hängt vom Typ des Auslösers ab.
4. Wenn der Flow über einen Datensatzauslöser verfügt, erstellen oder wählen Sie einen Datensatz für den Test aus.
   Um einen Datensatz zu erstellen, wählen Sie die Schaltfläche Neuen Datensatz erstellen Schaltfläche **Neuen Datensatz** +.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wenn der Flow über einen Auslöser des Datensatzes **„Aktualisiert“** oder **„Erstellt“ oder „Aktualisiert** “ verfügt, geben Sie an, welche Felder und Werte bei der Aktualisierung geändert wurden.
   Um eine Feldwertänderung anzugeben, wählen Sie für jedes Feld, dessen Wert Sie ändern möchten, die Schaltfläche Neues geändertes Feld **erstellen Neues geändertes Feld** [+].
   Füllen Sie die geänderten Felddetails für jedes geänderte Feld aus.

Feld	Beschreibung
Feldname	Das durch den Test aktualisierte Feld
Vorheriger Wert	Der Feldwert vor dem Update.
Aktueller Wert	Der Feldwert nach der Aktualisierung.
Vorheriger Anzeigewert	Der Feldanzeigewert vor dem Update.
Aktueller Anzeigewert	Der Feldanzeigewert nach dem Update.

6. Wählen Sie **Test ausführen**.

   Hinweis: Wählen Sie die Option **Test im Hintergrund** ausführen aus, um einen Flow asynchron im Hintergrund zu testen.

   Das System testet den Flow.

7. Wählen Sie **aus. Die Ausführung des Tests wurde abgeschlossen. Zeigen Sie die Flow-Ausführungsdetails an**.

   Hinweis: Dieser Link wird unabhängig von Ihrer Auswahl für die Option **Test im Hintergrund** ausführen erstellt. Wenn Sie die Option **Test im Hintergrund** ausführen ausgewählt haben, werden die Ausführungsdetails erst angezeigt, nachdem die Ausführung asynchron im Hintergrund abgeschlossen wurde. Außerdem werden die Ausführungsdetails dem Flow erst zugeordnet, nachdem die Ausführung abgeschlossen wurde.

   Das System zeigt die Flow-Ausführungsdetails für den Test an.

Nächste Maßnahme
Siehe Flow-Ausführungsdetails.

Abläufe aktivieren

Aktivieren Sie einen Flow, um ihn zur Ausführung verfügbar zu machen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin.

Testen Sie, ob Ihr Flow die erwarteten Ergebnisse und Ausgaben erzeugt. Stellen Sie sicher, dass Sie Schreibzugriff auf den Flow haben.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Nachdem Sie getestet haben, dass Ihr Flow ordnungsgemäß ausgeführt wird, aktivieren Sie ihn, um ihn zur Ausführung verfügbar zu machen. Nur aktivierte Flows werden ausgeführt, wenn ihre Auslöserbedingungen erfüllt sind oder wenn sie von einem Skript aufgerufen werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie den **Datenpillenfilter Flows** aus.
3. Wählen Sie aus der Liste der gespeicherten Flows den Flow aus, den Sie aktivieren möchten, um ihn zu öffnen.
4. Wählen Sie **Aktivieren**.

   Sie müssen Schreibzugriff auf einen Flow haben, um ihn zu aktivieren. Die Aktivierungsoption kann aus verschiedenen Gründen inaktiv sein.

   - Der Flow gehört möglicherweise zu einem anderen Anwendungsbereich, auf den Sie keinen Zugriff haben.
   - Der Flow kann zum Schutz als schreibgeschützt markiert werden.
   - Der Flow erfordert möglicherweise Entwicklerberechtigungen, über die Sie derzeit nicht verfügen.

Ändern Sie den Standardtitel eines Flows oder einer Aktion

Ändern Sie den Standardtitel für einen Flow, einen Subflow oder eine Aktion, indem Sie formatierten und dynamischen Text hinzufügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, flow_designer oder action_designer

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken Sie auf der Zielseite Flow Designer auf **Neu**, und wählen Sie dann **Flow**, **Subflow**oder **Aktion** aus der Liste aus.
3. Klicken Sie im Hauptheader von Flow Designer auf das Symbol „ “).
4. Klicken Sie **auf Standardtitel ändern**.
5. Geben Sie im Bildschirm „Standardtitel ändern“ einen Titel ein.

   a. Verwenden Sie eine beliebige Kombination der folgenden Optionen, um einen formatierten Titel zu erstellen:

Textstil	Beispieleingabe für neuen Titel	Beispielausgabe in der Flow Designer -Umgebung
Fett	Ein *fett* Titel	A **bold** title
Kursiv	Ein _kursiver_ Titel	An *italic* title
Unterstrichen	Ein ~unterstrichener~ Titel	An underlined title
Durchgestrichen	Ein ~~Durchgestrichener ~~-Titel	A ~~strikethrough~~ title

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Textstil	Beispieleingabe für neuen Titel	Beispielausgabe in der Flow Designer -Umgebung
Titel (fett und farbig)	Ein #titled# Titel	

b. Fügen Sie dynamisch generierten Text für Ihren Titel aus einer Eingabe, Ausgabe, Aktion oder einem Aktionsschritt hinzu, indem Sie auf die Datenpillenauswahl ( ) klicken und die Eingabe, Ausgabe, Aktion oder den Aktionsschritt auswählen, die bzw. den Sie in Ihren Titel aufnehmen möchten.

Hinweis: Der Wert, der dem **Feld** Bezeichnung für eine Eingabe oder Ausgabe zugeordnet ist, wird im Titel angezeigt.

6. Klicken Sie auf **Absenden**.

Ergebnisse
Wenn Sie den Standardtitel Ihrer Aktion oder Ihres Subflows ändern, wird der neue Titel in der Umgebung Flow Designer angezeigt.

Abläufe bearbeiten

Bearbeiten Sie einen vorhandenen Ablauf.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Ab Release Washington DC werden Flows schreibgeschützt geöffnet, um sie vor versehentlichen Änderungen zu schützen. Wenn sich ein Flow im schreibgeschützten Status befindet, können Sie ihn nur überprüfen, testen, deaktivieren oder eine Bearbeitung anfordern. Sie müssen die Bearbeitung eines Flows anfordern, bevor Sie Änderungen vornehmen können. Beim Bearbeiten eines Flows werden Ihre Änderungen automatisch gespeichert, wenn Sie **Fertig** auswählen, um die Konfigurationsoptionen zu schließen.

Hinweis: Flow Designer zeigt keine Schaltfläche „ **Speichern** “ mehr an, während Sie einen Flow bearbeiten.

Prozedur

1. Öffnen Sie den Flow, den Sie bearbeiten möchten.
Navigieren Sie bei Bedarf zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**, und wählen Sie den Flow aus, den Sie bearbeiten möchten.
Flow Designer öffnet den Flow schreibgeschützt, der nur Optionen zum Anfordern des Bearbeitens, Überprüfens, Testens oder Deaktivierens bietet.

2. Wählen Sie **Flow bearbeiten aus**.
Flow Designer Überprüft, ob eine andere Person den Flow bereits zur Bearbeitung geöffnet hat. Wenn der Flow bereits bearbeitet wird, wird eine Meldung mit dem Namen des Benutzers angezeigt, der den Flow bearbeitet. Wenn der Flow zur Bearbeitung verfügbar ist, öffnen Sie den Flow in einem bearbeitbaren Status.

3. Führen Sie die entsprechenden Aktionen aus, um den Ablauf zu bearbeiten.
Beim Bearbeiten eines Flows werden Ihre Änderungen automatisch gespeichert, wenn Sie **Fertig** auswählen, um die Konfigurationsoptionen zu schließen. Jedes Mal, wenn der Flow gespeichert wird, wird das Symbol „Indikator speichern“ aktualisiert.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Bezeichnung
Ändern Sie den Namen, die Beschreibung oder die Rollen des Flows	Wählen Sie im Hauptheader **Eigenschaften aus,** geben Sie die gewünschten Werte in die entsprechenden Felder ein, und wählen Sie **Aktualisieren**aus. **Hinweis:** Sie können den Anwendungsbereich eines Flows nicht mehr ändern, nachdem Sie ihn gespeichert haben.
So bearbeiten Sie den Auslöser	Wählen Sie in Ihrem Flow die Auslöserbeschreibung aus, füllen Sie die Felder wie gewünscht aus, und wählen Sie **Fertig**aus. **Hinweis:** Das Ändern von Auslösern kann dazu führen, dass referenzierte Aktionskonfigurationen gelöscht werden.
So bearbeiten Sie eine vorhandene Aktion	Wählen Sie in Ihrem Flow die Aktionsbeschreibung aus, füllen Sie die Felder wie gewünscht aus, und wählen Sie **Fertig**aus.
So fügen Sie eine neue Aktion hinzu	Um eine Aktion am Ende eines Flow hinzuzufügen, wählen Sie das Plus-Symbol im Abschnitt AKTION. Fahren Sie wie beim Hinzufügen einer Aktion zu einem neuen Flow fort. Um eine Aktion in einen vorhandenen Flow einzufügen, zeigen Sie auf die vertikale Linie zwischen den Aktionssymbolen, an der Sie die Aktion einfügen möchten. Wenn das Plus-Symbol angezeigt wird, wählen Sie es aus. Fügen Sie die Aktion so hinzu, als würden Sie sie einem neuen Flow hinzufügen. **Wichtig:** Flow Designer zeigt ein Sternchen neben jeder Aktion, Flow-Logik oder jedem Subflow an, für das bzw. den erforderliche Feldwerte fehlen. Öffnen Sie die Aktion, Flow-Logik oder den Subflow, um die erforderlichen Feldwerte hinzuzufügen.
Um die letzte Bearbeitung rückgängig zu machen	Wählen Sie **Letzte Aktion rückgängig machen** aus, um Ihre letzte Änderung rückgängig zu machen. Flow Designer speichert Ihre letzten 20 Konfigurationsänderungen. Sie können Änderungen, mit denen Datensätze erstellt werden, nicht rückgängig machen. Wenn Sie beispielsweise Aktionen in einen Subflow kon-

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Bezeichnung
	vertieren, erstellen Sie einen Subflow und können daher nicht rückgängig gemacht werden. Sie können **Letzte Aktion rückgängig machen** mehrmals wählen, um mehrere Änderungen rückgängig zu machen. **Wichtig:** Die Option zum Rückgängigmachen ist nur während Ihrer aktuellen Anwendersitzung verfügbar. Durch das Schließen der Flow-Registerkarte oder der Browser-Registerkarte Flow Designer wird Ihre aktuelle Benutzersitzung beendet und Ihr Rückgängig-Verlauf gelöscht.
Um das letzte Rückgängigmachen zu wiederholen	Wählen Sie **Letzte Aktion** wiederholen aus, um die letzte rückgängig gemachte Änderung erneut anzuwenden. Flow Designer speichert Ihre letzten 20 Konfigurationsänderungen. Sie können **„Letzte Aktion** wiederholen“ mehrmals auswählen, um mehrere Änderungen erneut anzuwenden. **Wichtig:** Die Option „Wiederholen“ ist nur während Ihrer aktuellen Anwendersitzung verfügbar. Durch das Schließen der Flow-Registerkarte oder der Browser-Registerkarte Flow Designer wird die aktuelle Benutzersitzung beendet und der Wiederholungsverlauf gelöscht.

4. Schließen Sie die Flow-Registerkarte, um Ihre Änderungen zu speichern.
   Flow Designer speichert automatisch Änderungen, wenn Sie Elemente hinzufügen und bearbeiten. Außerdem wird gespeichert, wenn Sie einen Flow testen oder aktivieren.

Abläufe löschen

Löschen Sie einen Ablauf, den Sie nicht mehr benötigen.

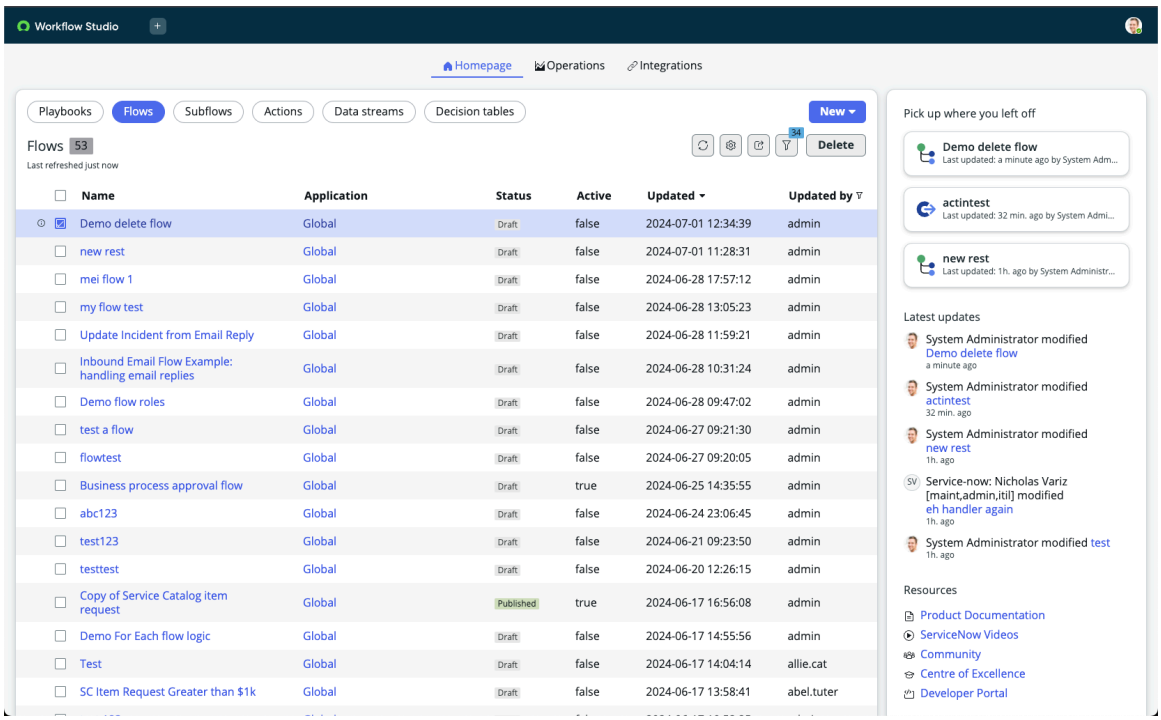
Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können nur Flows löschen, die sich im selben Anwendungsbereich wie die aktuelle Sitzung befinden. Sie können keine schreibgeschützten Flows löschen. Wenn in Ihrer -Instanz Domain Separation verwendet wird, vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Bereich Global befinden. Weitere Informationen finden Sie unter Domain Separation und Flow Designer.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

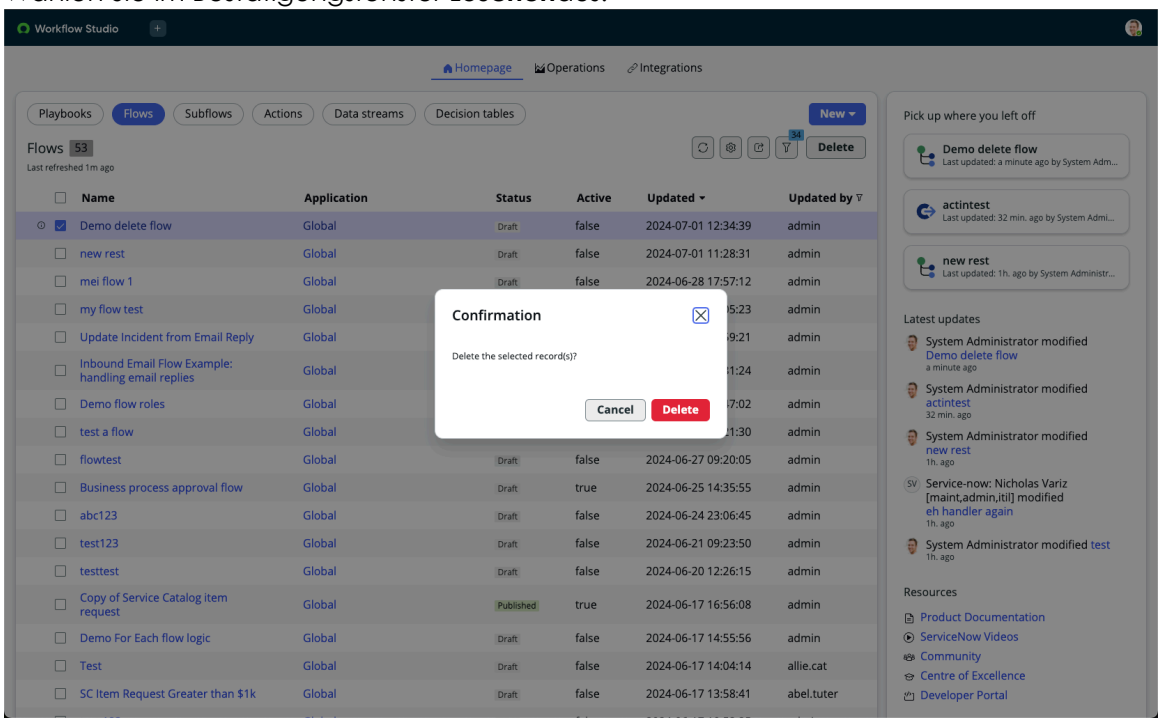
1. Wahlweise: Ändern Sie den Anwendungsbereich bei Bedarf in den des Flows, den Sie löschen möchten.
   Weitere Informationen zum Ändern des Anwendungsbereichs finden Sie unter Auswahlmöglichkeiten für Next Experience erkunden .
2. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
3. Wählen Sie auf der Homepage **Flows**aus.
4. Aktivieren Sie in der Liste der Flows das Kontrollkästchen neben dem Flow, den Sie löschen möchten.



5. Wählen Sie **Löschen**.
   Wenn die Option zum Löschen nicht verfügbar ist, befinden Sie sich möglicherweise im falschen Anwendungsbereich, oder der Flow ist schreibgeschützt.
   Workflow-Studio zeigt ein Bestätigungsfenster an.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Wählen Sie im Bestätigungsfenster **Löschen**aus.



Ergebnisse

Workflow-Studio löscht den Flow und entfernt ihn aus der Liste der verfügbaren Flows.

Aktivierte Abläufe für eine Tabelle anzeigen

Zeigen Sie Abläufe mit datensatzbasierten Auslösern an, die in einer bestimmten Tabelle ausgeführt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder flow_designer sowie alle Rollen, die zum Anzeigen der Datentabelle erforderlich sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie zur Listenansicht der Datentabelle, für die Sie aktivierte datensatzbasierte Flows anzeigen möchten.

   Example
   Navigieren Sie beispielsweise zu `incident_list.do`, um eine Liste der Incident-Datensätze anzuzeigen.

2. Klicken Sie in der Listenansicht mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Spaltenüberschrift, und wählen Sie **Konfigurieren** > **Flow Designer-Flows**.
   Die Tabelle „Flows“ wird geöffnet und zeigt alle datensatzbasierten Flows an, die für die Ausführung in der angegebenen Tabelle aktiviert wurden.

Flow- und Subflow-Phasen

Kommunizieren Sie mit einem Endanwender über die aktuelle Phase einer Anforderung, eines Flows oder Subflows.

Beim Konfigurieren von Phasen in Workflow-Studio können Sie:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Fügen Sie einem Flow oder Subflow Phasen hinzu
- Ändern Sie die Bezeichnungen und Namen der Stufen.
- Konfigurieren Sie die geschätzte Dauer für eine Phase.
- Importieren Sie eine Kopie eines vordefinierten Stufensatzes aus der Tabelle Stufensätze. Weitere Informationen zu Phasensätzen finden Sie unter Workflow-Phasensätze. Alle an der Kopie vorgenommenen Änderungen wirken sich nicht auf den ursprünglichen Datensatz der Phasen aus.

Sie können die Phasen eines Flows oder Subflows anhand der zugehörigen Ausführungsdetails anzeigen.

Anzeigen von Phasen in einem Phasenfeld

Ein Stufenfeld speichert den Stufenstatus und Details zu einem bestimmten Datensatz und zeigt ihn an, während ein Flow oder Subflow ausgeführt wird. Beispiel: Die Tabelle Servicekatalog verwendet das Feld **Phase**, um den Fortschritt einer Anforderung während der Verarbeitung anzuzeigen.

Phasenfelder-Anzeige:

- Stufendetails für den spezifischen Datensatz, der den Flow ausgelöst hat oder als Subflow-Eingabe verwendet wurde. Zum Beispiel der aktuelle Status eines bestimmten Servicekatalog angeforderten Elements.
- Phasennamen und Status, die im zugehörigen Flow oder Subflow definiert sind. Wenn der zugeordnete Flow einen anderen Flow aufruft, werden die im untergeordneten Flow festgelegten Stufen nicht angezeigt.
- Stufendetails aus gestarteten Flows oder Subflows. Wenn ein Flow oder Subflow für einen Datensatz nicht ausgeführt wird, enthält dieser Datensatz keine Stufenfelddetails.

Zustandssymbole in Stufenfeldern können nicht geändert werden. Begrenzen Sie die Anzahl der Phasen und die Länge jedes Phasennamens, um zu verhindern, dass Text und Symbole in mehrere Zeilen umgebrochen werden.

Hinweis: Fügen Sie nur ein Stufenfeld pro Tabelle hinzu. Wenn es mehr als ein Stufenfeld gibt, zeigt das System nur Stufen aus dem Feld der ersten Stufe an, das im Tabellenwörterbucheintrag definiert ist.

Stufenfeld- und Auslösertypen

Das Zuordnen eines Flows zu einem Stufenfeld hängt von dem Flow-Auslösertyp ab.

Flow-Auslösertyp	Anforderungen
Datensatz	Damit ein Stufenfeld in einem datensatzbasierten Ablauf Stufen meldet, muss ein Stufenfeld in derselben Tabelle wie der auslösende Datensatz vorhanden sein. Wenn ein Flow aus Stufen besteht, meldet Flow Designer den Status jeder Stufe an die auslösende Tabelle zurück und zeigt den aktuellen Zustand der Stufe als Symbol an. Wenn in der Tabelle mehr als ein Stufenfeld vorhanden ist, wird nur das in der Wörterbuchdefinition der Tabelle definierte Erststufenfeld verwendet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Auslösertyp	Anforderungen
	Hinweis: Erstellen Sie keine Stufen für mehrere Flows, die aus derselben Tabelle ausgelöst werden. Ein Stufenfeld zeigt nur die Stufen des letzten auszuführenden Flows an. Fügen Sie jedem Ablauf andere Bedingungen hinzu, um sicherzustellen, dass die Phasen eines Ablaufs keinen anderen Ablauf überschreiben.
Servicekatalog	Bei Verwendung von Servicekatalog Auslöser, muss der Flow dem Element Servicekatalog über das Feld **Flow** zugeordnet sein. Entfernen Sie alle mit dem Element verknüpften Workflows, indem Sie die Felder **Workflow** und **Ausführungsplan löschen**. Das Feld **Phase** zeigt den aktuellen Phasenstatus in einer beliebigen Listenansicht der Tabelle „Angeforderte Elemente“ [sc_req_item] an.

Hinweis: Sie können zwar einem Flow mit einem geplanten Auslöser Phasen hinzufügen, die Phasen werden jedoch nie einem Endanwender angezeigt, da für das Phasenfeld kein zugeordneter Auslöserdatensatz vorhanden ist. Fügen Sie Phasen nur zu Flows und Subflows hinzu, die über einen Auslöser- oder Eingabedatensatz verfügen.

Phasenstatus

Während der Ausführung des Flows oder Subflows kann jede Phase einen von sechs Status aufweisen.

Status	Beschreibung
Ausstehend	Diese Stufe hat noch nicht begonnen.
In Bearbeitung	Diese Stufe wird ausgeführt.
Übersprungen	Dieser Zustand wurde übersprungen und wurde nicht ausgeführt. Normalerweise wird dieser Zustand erreicht, wenn kein bedingter Flow-Logikblock ausgeführt wird.
Abgeschlossen	Diese Stufe ist abgeschlossen.
Abgebrochen	Diese Phase wurde abgebrochen.
Fehler	Diese Stufe hat einen Fehlerzustand erreicht. Beim Entwerfen eines Flows oder Subflows können Sie manuell festlegen, dass ein Fehlerstatus gemeldet wird. So legen Sie einen Fehlerstatus fest: • Für den Flow oder Subflow muss mindestens eine Phase definiert sein. • Der Fehler kann nur innerhalb einer Stufe gesetzt werden. Wenn eine Fehlerbedingung erreicht ist, wird die aktuelle Stufe auf „Fehler“ gesetzt. • Der Fehler kann nur innerhalb eines bedingten Ablauflogiikblocks gesetzt werden.

Jede Stufe kann über eigene Statusbeschriftungen verfügen. Angenommen, Sie haben einen Flow mit zwei Stufen. Stufe 1 könnte den Status "Anstehend" mit der Bezeichnung "Waiting" haben, und Stufe 2 könnte den Status "Anstehend" mit der Bezeichnung "Noch nicht gestartet" haben. Flow Designer bietet Optionen zum Generieren der Standardzustände oder Genehmigungszustände.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Systemeigenschaften

Sie können diese Systemeigenschaften verwenden, um zu konfigurieren, wie ein Flow oder Subflow Genehmigungsdetails anzeigt.

com.glide.hub.flow_engine.stage_display.show_approvers

Sie können die Liste der Genehmiger, die einer Phase zugewiesen sind, in einem Phasenfeld anzeigen oder ausblenden. Legen Sie den Wert auf „true“ fest, um die Liste der Genehmiger anzuzeigen, die einer Phase zugewiesen sind. Legen Sie den Wert auf „false“ fest, um die Liste der Genehmiger auszublenden, die einer Phase zugewiesen sind.

- Typ: Wahr | Falsch
- Standardwert: true
- Speicherort: zu Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties] hinzufügen

com.glide.hub.flow_engine.stage_display.show_approvers_limit

Geben Sie die maximale Anzahl der Genehmiger an, die in einem Phasenfeld angezeigt werden sollen, als ganzzahligen Wert. Wenn Sie diesen Wert über 10 festlegen, kann es zu Darstellungsfehlern in einer Listenansicht kommen. Das Stufenfeld für einen Datensatz kann so groß werden, dass die Liste keine zusätzlichen Datensätze in der Liste anzeigen kann.

- Typ: Ganzzahl
- Standardwert: 5
- Speicherort: zu Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties] hinzufügen

Allgemeine Leitlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Flows oder Subflows mit Phasen erstellen.

Vermeiden Sie es, Phasen zu definieren, die von einer Für-Jeden-Flow-Logik abhängen

Flow Designer verhindert das Hinzufügen von Phasen innerhalb eines „ **For each** “-Blocks. Sie können nur Phasen vor oder nach einem **Für-jeden** -Block hinzufügen.

Vermeiden Sie das Erstellen von Phasen für dieselben Datensätze in verschiedenen Flows oder Subflows

Ein Stufenfeld zeigt immer die Stufeninformationen an, die vom letzten Flow oder Subflow bereitgestellt wurden, der für den Datensatz einer Tabelle ausgeführt wurde. Wenn mehrere Flows oder Subflows für dieselben Datensätze ausgeführt werden, können die in einem Flow oder Subflow definierten Phasen prinzipiell die Phasen eines anderen Flows oder Subflows überschreiben. Um zu vermeiden, dass mehrere Flows oder Subflows die Phasen der anderen überschreiben, definieren Sie eindeutige Auslöser- oder Startbedingungen für jeden Flow oder Subflow.

Vermeiden Sie es, Phasenfelder von außerhalb eines Flows oder Subflows zu aktualisieren

Wenn Sie Phasen mit einem Flow oder Subflow verwalten, vermeiden Sie es, Datensatzphasenfelder direkt von außerhalb des Flows oder Subflows zu aktualisieren. Das manuelle Aktualisieren des Werts eines Phasenfelds kann zu unerwarteten oder unerwünschten Ergebnissen führen.

Stellen Sie sicher, dass jeder Flow in einer Tabelle eindeutige Auslöserbedingungen hat

Durch Hinzufügen eindeutiger Auslöserbedingungen für jeden Flow wird sichergestellt, dass die Flows nur unter diesen Bedingungen ausgeführt werden,

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

und verhindert, dass die Phasen eines Flows die Phasen eines anderen Flows überschreiben. Das Angeben eindeutiger Auslöserbedingungen erleichtert die Problembehandlung bei Flows, indem die Anzahl der Flow-Ausführungen begrenzt wird, die zu Datensatzänderungen führen können.

Verwenden Sie Fehlerphasen, um mit dem Benutzer zu kommunizieren

Der Flow-Fehlerstatus hat keine Auswirkungen auf die Flow-Ausführung. Ein Flow wird weiter ausgeführt, auch wenn er eine Fehlerphase erreicht hat. Verwenden Sie einen bedingten Flow-Logikblock, um die Fehlerphase festzulegen und dem Anwender mitzuteilen, dass der Status der aktuellen Phase „Fehler“ ist. Wenn beispielsweise eine Genehmigung nicht innerhalb des erforderlichen Grenzwerts genehmigt wird, möchten Sie dem Benutzer möglicherweise einen Fehler mitteilen.

Verwenden Sie die Fehlerphase, um die Verarbeitung eines Flows zu beenden

Verwenden Sie einen bedingten Flow-Logikblock, um zu identifizieren, wann ein Flow in die Fehlerphase eintritt. Verwenden Sie die Flow-Logik, um die Verarbeitung des Flows zu beenden oder eine Korrekturaktion durchzuführen. Beispielsweise können Sie den Datensatzstatus oder die Zuweisung ändern, wenn ein Flow einen Fehlerstatus erreicht.

Phasen konfigurieren und einem Ablauf hinzufügen

Konfigurieren Sie, wann Phasen für einen Anwender angezeigt werden, definieren Sie Phasenstatusbezeichnungen, und fügen Sie Phasen zu einem Flow oder zu Subflows in Flow Designerhinzu.

Vorbereitungen

Diese Aufgabe setzt voraus, dass Sie mit Flow- und Subflow-Phasen, Phasenfeldern und Phasensätzen vertraut sind. Weitere Informationen zu Phasen finden Sie unter Flow- und Subflow-Phasen.

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Wahlweise: Falls noch nicht vorhanden, erstellen Sie in der Tabelle ein Stufenfeld, das den Flow auslöst.

   (Optional) Ein Stufenfeld speichert den Stufenstatus und Details zu einem bestimmten Datensatz und zeigt ihn an, während ein Flow oder Subflow ausgeführt wird. Die Servicekatalog Tabelle Angeforderte Elemente [sc_req_item] verfügt standardmäßig über ein Stufenfeld.

   Damit ein Stufenfeld in einem datensatzbasierten Ablauf Stufen meldet, muss ein Stufenfeld in derselben Tabelle wie der auslösende Datensatz vorhanden sein.

   Informationen zum Hinzufügen eines Felds zu einer Tabelle finden Sie unter Feld in einer Tabelle hinzufügen und anpassen .

2. Wahlweise: Wenn Sie einem Flow Stufen mit einem Servicekatalog Auslöser hinzufügen, wählen Sie den Flow im Feld **Flow** der Tabelle Servicekatalogelement [sc_cat_item] aus. Bei Verwendung des Servicekatalog-Auslösers muss der Flow mit dem Servicekatalog-Element durch das Feld **Flow** verbunden sein. Entfernen Sie alle mit dem Element verknüpften Workflows, indem Sie die Felder **Workflow** und **Ausführungsplan** löschen. Dadurch kann eine Anforderung für ein Katalogelement einen für dieses Katalogelement spezifischen Flow initiieren.
3. Öffnen Sie den Flow oder Subflow in Flow Designer.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Sie können zwar einem Flow mit einem geplanten Auslöser Phasen hinzufügen, die Phasen werden jedoch nie einem Endanwender angezeigt, da für das Phasenfeld kein zugeordneter Auslöserdatensatz vorhanden ist. Fügen Sie Phasen nur zu Flows und Subflows hinzu, die über einen Auslöser- oder Eingabedatensatz verfügen.

4. Phasen erstellen und konfigurieren.

a. Klicken Sie auf ..., und wählen Sie **Flow-Phasen**aus.
Das Menü Flow-Phasen wird geöffnet.

b. Wahlweise: **Wählen Sie unter Phasen aus Vorlage**hinzufügen einen Phasensatz aus, um vorhandene Phasen aus der Tabelle „Phasensätze“ zu importieren, und wählen **Sie Phasen hinzufügen**.
Weitere Informationen zu Phasensätzen finden Sie unter Workflow-Phasensätze. Alle an der Kopie vorgenommenen Änderungen wirken sich nicht auf den ursprünglichen Datensatz der Phasen aus.

Im Allgemeinen verwenden Sie Phasensätze, wenn Sie Phasen für mehrere Flows oder Subflows wiederverwenden möchten.

c. Klicken Sie auf **Neue Phase** hinzufügen, um Phasenoptionen manuell inline zu erstellen und zu konfigurieren.

Feld	Beschreibung
Name	Name für die Stufe anzeigen. Muss eindeutig sein.
Wert	Interner Name für die Stufe. Muss eindeutig sein.
Dauer	Geschätzte Dauer, die dem Benutzer angezeigt wird. Wenn Sie Phasen basierend auf Flow-Laufzeiten aktualisieren möchten, sollten Sie einen oder mehrere Flow-Logikblöcke für das Warten auf eine Dauer hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Ablauflogik „Dauer abwarten“.
Immer anzeigen	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Stufe immer im Stufenfeld angezeigt, auch wenn die Stufe innerhalb eines Ablauflogikblocks festgelegt ist, der möglicherweise nicht ausgeführt wird.

Im Allgemeinen sollten Sie Phasen inline erstellen, wenn Sie sie nicht in anderen Flows oder Subflows wiederverwenden möchten.

d. Ordnen Sie die Phasen von oben nach unten in der Reihenfolge an, in der sie im Phasenfeld angezeigt werden sollen.
Die Phase oben wird zuerst im Feld „Phase“ angezeigt, und die Phase unten wird zuletzt im Feld „Phase“ angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie Phasen inline erstellen, werden sie im Menü „Flow-Phasen“ in der Reihenfolge angezeigt, in der sie erstellt wurden, und nicht in der Reihenfolge, in der sie im Flow angezeigt werden.

5. Fügen Sie dem Flow oder Subflow Phasen hinzu.

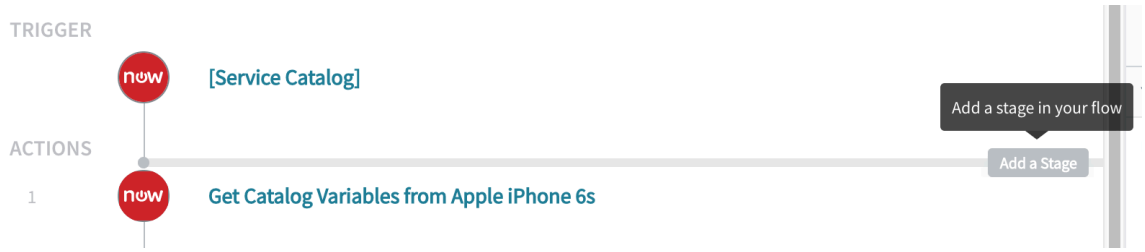
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Zeigen Sie auf eine Stelle im Flow oder Subflow.

b. Klicken **Sie auf Phase hinzufügen**.

c. Wählen Sie eine vorhandene Phase aus.
Phasen können zu Beginn eines beliebigen Flow Designer-Aktions- oder Ablauf-Logikblocks oder innerhalb eines If-Blocks angewendet werden.

Wichtig: Phasen sind innerhalb eines „ **Für jeden** “-Flow-Logikblocks nicht verfügbar. Sie können nur Phasen vor und nach einem Flow-Logikblock für „ **Für jeden** “ hinzufügen.



6. Wahlweise: Erstellen Sie Phasen inline.

a. Zeigen Sie auf eine Stelle im Flow oder Subflow.

b. Wählen **Sie Phase hinzufügen**.

c. Wählen Sie **+**aus.

Wichtig: Wenn Sie Phasen inline erstellen, zeigen Phasenfelder die Phasen in der Reihenfolge an, in der sie erstellt wurden, und nicht in der Reihenfolge, in der sie im Flow angezeigt werden. Um die Reihenfolge der inline erstellten Phasen zu konfigurieren oder zu ändern, öffnen Sie das Menü ... „Weitere Aktionen“ .

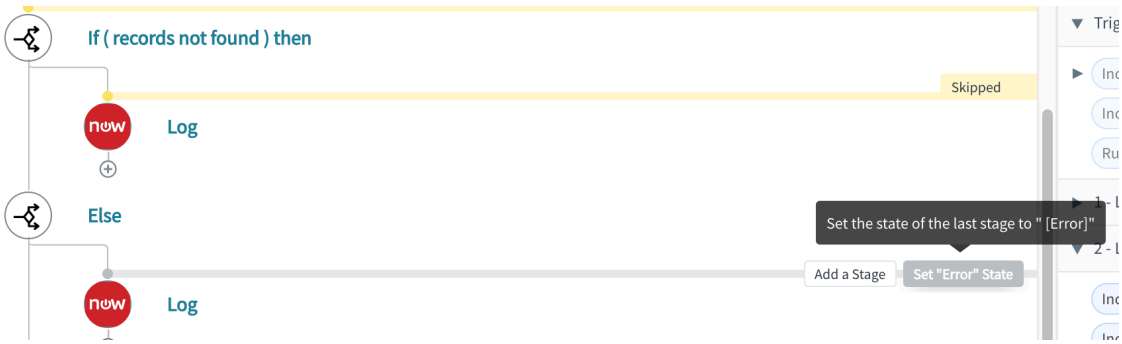
7. Wahlweise: Legen Sie eine Phase auf den Fehlerstatus innerhalb eines bedingten Ablauf-Logikblocks fest.

a. Zeigen Sie auf einen Standort.

b. Wählen **Sie „Fehlerstatus festlegen“ aus**.
Beachten Sie die folgenden Anforderungen, um eine Phase auf die Phase „Fehler“ festzulegen:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Für den Flow oder Subflow muss mindestens eine Phase definiert sein.
- Der Fehler kann nur innerhalb einer Stufe gesetzt werden. Wenn eine Fehlerbedingung erreicht ist, wird die aktuelle Stufe auf „Fehler“ gesetzt.
- Der Fehler kann nur innerhalb eines bedingten Ablauflogiikblocks gesetzt werden.



Wenn der Flow den angegebenen Punkt erreicht, wird die aktuell ausgeführte Stufe im Feld "Stufe" auf "Fehler" gesetzt.

Ergebnisse

Wenn der Flow ausgeführt wird, werden die Stufendetails in jedem Feld vom Typ „Workflow“ angezeigt. In einem Flow mit einem datensatzbasierten Auslöser zeigt das Feld Workflow der auslösenden Tabelle den aktuellen Phasenstatus an. In einem Flow mit dem Auslöser Servicekatalog] zeigt das Feld **Phase** der Tabelle „Angeforderte Elemente“ [sc_req_item] den aktuellen Phasenstatus an.

Flow-Fehler-Handler

Aktivieren Sie Flows, um Fehler abzufangen. Führen Sie eine Reihe von Aktionen und Subflows aus, um Probleme zu identifizieren und zu beheben. Beispielsweise können Flows Ausgabewerte protokollieren, Benachrichtigungen senden und korrigierende Subflows ausführen, wenn ein Fehler auftritt.

Vorteile

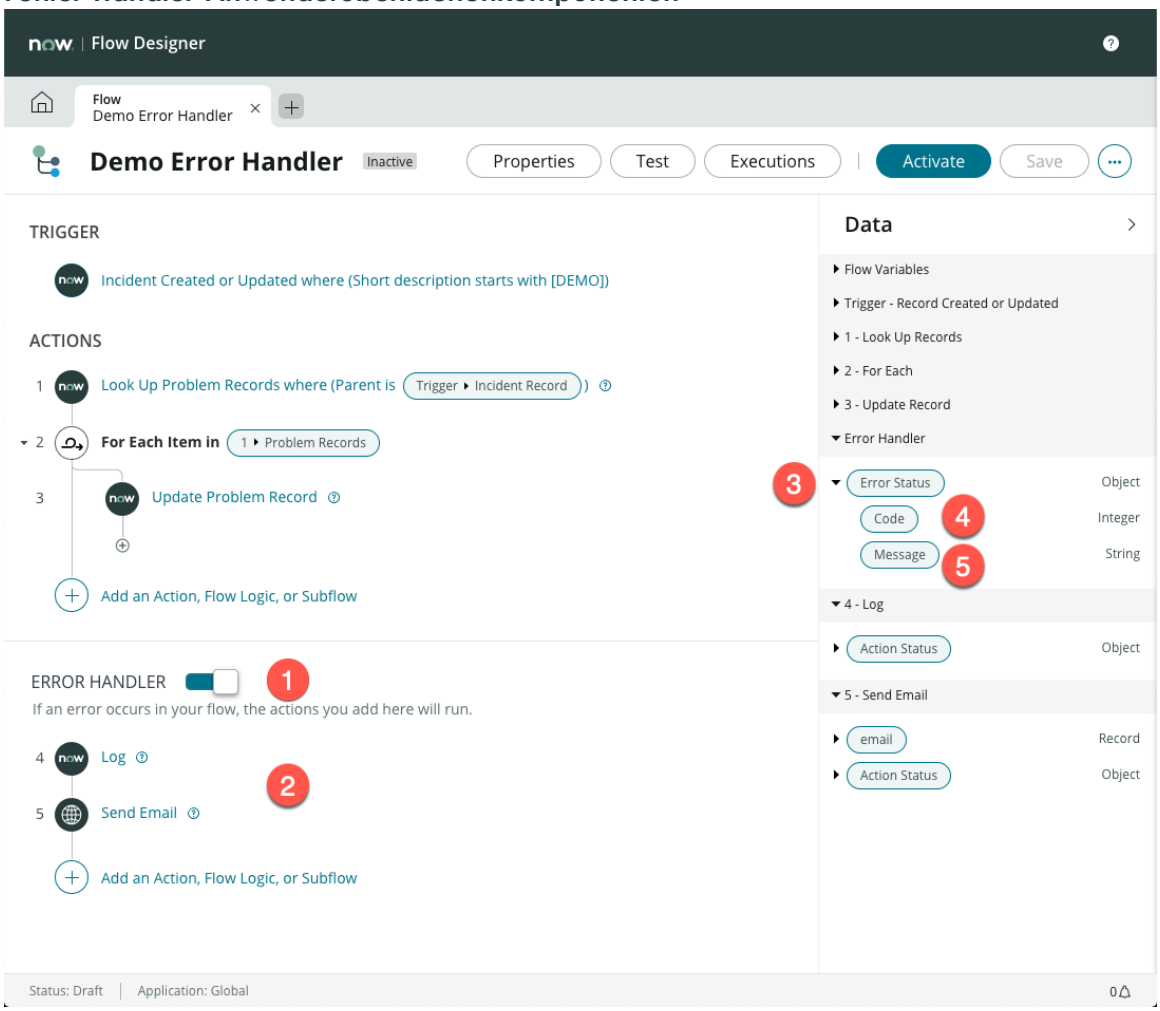
Aktivieren Sie einen Flow-Fehler-Handler, um diese Vorteile zu nutzen.

- Automatisieren Sie die Identifizierung von Flow-Fehlern, sobald sie auftreten. Erfassen und veröffentlichen Sie Flow-Fehlerinformationen, anstatt manuell nach Problemen zu suchen, die durch Flow-Fehler verursacht wurden.
- Automatisieren Sie die Behebung von Flow-Fehlern. Führen Sie Aktionen und Subflows aus, um Datensätze zu aktualisieren, anstatt die von Flow-Fehlern betroffenen Datensätze manuell zu aktualisieren.
- Erstellen Sie Ihre eigene Aktionsfehlerbehandlungslogik. Geben Sie an, wann von Aktionen ein Fehler zurückgegeben wird und nicht immer ein Fehler.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Fehler-Handler-Komponenten

Fehler-Handler-Anwenderoberflächenkomponenten



Die Flow-Fehlerbehandlung besteht aus den folgenden Komponenten.

1. Fehler-Handler-Switch

   Option zum Aktivieren oder Deaktivieren der Flow-Fehlerbehandlung. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt der Flow den Abschnitt Fehler-Handler an.

2. Abschnitt „Fehler-Handler“.

   Flow-Abschnitt, der ausgeführt wird, wenn der Flow einen Fehler abfängt. Verwenden Sie diesen Abschnitt, um die Identifizierung und Behebung von Flow-Fehlern zu automatisieren. Sie können bis zu 10 Elemente in diesem Abschnitt hinzufügen.

   Hinweis: Die Grenze von 10 Elementen umfasst eine beliebige Kombination aus Aktionen, Flow-Logik oder Subflows.

3. Fehlerstatus

   Objektdatenpille, die Details zu dem vom Flow erkannten Fehler enthält.

4. Fehlerstatus > Code

   Ganzzahlige Datenpille, die angibt, ob der Flow einen Fehler verursacht hat. Standardmäßig gibt der Wert 1 an, dass der Flow einen Fehler verursacht hat. Der Wert 0 gibt an, dass der Flow erfolgreich ausgeführt wurde. Sie können

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ihre eigenen Fehlercodes definieren, wenn Sie eine anwenderdefinierte Aktion erstellen.

5. Fehlerstatus > Meldung

   Zeichenfolgendatenpille, die die Fehlermeldung enthält, die von der Aktion, dem Schritt oder dem Systemvorgang erzeugt wurde.

Verfügbare Fehlerstatus

Durch Aktivieren des Fehler-Handlers werden die in den Flow-Ausführungsdetails gemeldeten Status geändert. Der Fehler-Handler kann diese Flow-Status erzeugen.

Abgeschlossen (Fehler gefunden)

Status, der generiert wird, wenn der Flow einen Fehler erkannt und die Elemente im Abschnitt „Ereignis-Handler“ erfolgreich ausgeführt hat. Der Flow generiert diesen Status auch dann, wenn der Abschnitt „Ereignis-Handler“ leer ist. Dieser Status ist nur verfügbar, wenn Sie einen Flow-Fehler-Handler aktivieren. Dieser Status ist nur auf einer Detailseite für eine Flow-Ausführung sichtbar. Flow-Kontextdatensätze zeigen stattdessen den Status **Abgeschlossen**an.

Abgeschlossen (Fehler übersprungen)

Status, der generiert wird, wenn eine anwenderdefinierte Aktion nach einem Schrittfehler weiterhin ausgeführt wird. Wenn eine Aktion diesen Status generiert, übergibt sie ihn an den übergeordneten Flow. Dieser Status ist nur verfügbar, wenn Sie einen Flow-Fehler-Handler aktivieren. Dieser Status ist nur auf einer Detailseite für eine Flow-Ausführung sichtbar. Flow-Kontextdatensätze zeigen stattdessen den Status **Abgeschlossen**an.

Fehler

Status, der generiert wird, wenn ein Fehler nicht erfasst wird.

- Im Flow tritt ein Fehler auf, während der Fehler-Handler deaktiviert ist
- Im Abschnitt „Fehler-Handler“ tritt ein Fehler auf

Wenn ein Fehler auftritt

Wenn in einem Flow mit einem aktiven Fehler-Handler ein Fehler auftritt, beendet der Flow die Ausführung weiterer Aktionen und Flow-Logik und führt stattdessen die Elemente im Abschnitt des Fehler-Handlers aus. Wenn die Elemente im Fehler-Handler-Abschnitt ausgeführt werden, wird der Flow mit dem Status Abgeschlossen (Fehler erfasst) beendet. Wenn der Fehler-Handler selbst einen Fehler generiert, wird der Flow mit dem Status Fehler beendet.

Ein Flow kann Elemente, die einen Fehler generieren, nicht erneut ausführen oder bei dem Schritt fortsetzen, der einen Fehler generiert hat. Sie können Probieren Sie die Flow-Logik aus verwenden, um die Ausführung eines Flows fortzusetzen, bei dem im Versuchsblock ein Fehler auftritt.

Allgemeine Leitlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, um die Vorteile der Flow-Fehlerbehandlung zu nutzen.

Vermeiden Sie es, dem Hauptabschnitt des Flow Elemente zur Fehlerbehandlung hinzuzufügen

Die Ausführung eines Flows wird normalerweise beendet, wenn eine Aktion oder ein Subflow im Hauptabschnitt einen Fehler zurückgibt. Ein angehaltener Flow kann keine Aktionen oder Subflows über den Punkt hinaus

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ausführen, an dem er einen Fehler zurückgegeben hat. Durch Hinzufügen von Fehlerbehandlungsaktionen und Subflows zum Fehler-Handler-Abschnitt wird sichergestellt, dass sie bei einem Fehler ausgeführt werden.

Erfassen Sie Fehlerstatusinformationen

Das Fehlerstatusobjekt enthält Informationen zu der Aktion, die zu einem Fehler geführt hat. Sie können diese Informationen verwenden, um die Ursache des Fehlers zu identifizieren und Daten aufzuzeichnen, die möglicherweise korrigiert werden müssen.

Unterdrücken Sie Subflow-Fehlermeldungen

Sie können den Fehler-Handler für einen Subflow aktivieren, um zu verhindern, dass seine Fehler auf einen übergeordneten Flow kaskadieren. Wenn Sie den Abschnitt für den Subflow-Fehler-Handler leer lassen, wird sichergestellt, dass immer der Status **Abgeschlossen (Fehler erfasst)** generiert wird.

Verwenden Sie Subflows, um die Beschränkung auf 10 Elemente zu umgehen

Anstatt zu erzwingen, dass Ihr Fehlerbehandlungsprozess innerhalb einer Grenze von 10 Elementen liegt, rufen Sie Subflows auf, die viel mehr Elemente enthalten können. Sie können die Subflow-Ausgaben auch verwenden, um die Automatisierung in anderen Flows auszulösen.

Verwenden Sie Subflows, um Korrekturmaßnahmen zu ergreifen

Anstatt dieselbe Folge von Aktionen in mehreren Flows neu zu erstellen, erstellen Sie wiederverwendbare Subflows, um Fehler in Ihren Datensatzdaten zu korrigieren. Wenn ein Flow-Fehler Ihre Datensatzdaten in einem unerwünschten Zustand hinterlässt, verwenden Sie Subflows, um diese Datensätze zu korrigieren. Sie können den Fehler-Handler verwenden, um solche Datensatzdaten als Subflow-Ausgabe zu identifizieren.

Zugehörige Informationen

Fehlerbewertung der Aktion

Fügen Sie einem Flow einen Fehler-Handler hinzu

Führen Sie eine Sequenz von Flow Designer -Aktionen und -Subflows aus, um Probleme zu identifizieren und zu beheben, die durch Flow-Fehler verursacht werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit einem Flow-Fehler-Handler kann Ihr Flow einen Fehler abfangen und eine Reihe von Aktionen, Flow-Logikoptionen und Subflows ausführen.

Wichtig: Ein Flow-Fehler-Handler kann einen Flow, der einen Fehler erzeugt, nicht fortsetzen oder neu starten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Erstellen Sie einen Flow, oder öffnen Sie einen vorhandenen Flow.
   Weitere Informationen zum Erstellen eines Flow finden Sie unter Erstellen Sie einen Flow in Workflow-Studio.
3. Aktivieren Sie den Schalter FEHLER-HANDLER.
   Flow Designer fügt dem Flow und dem Datenbereich einen Fehler-Handler-Abschnitt hinzu.
4. Fügen Sie dem Abschnitt „Fehler-Handler“ Aktionen, Flow-Logikoptionen oder Subflows hinzu.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können diesem Abschnitt bis zu 10 Aktionen, Flow-Logikoptionen oder Subflows hinzufügen. Erwägen Sie die Verwendung eines Subflows, um die Fehlerinformationen zu erfassen oder Probleme mit den Datensatzdaten zu beheben.

Sie können dem Fehler-Handler Flow-Logik-Optionen hinzufügen. Diese Optionen werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

Unterstützte Flow-Logikoptionen

Option „Ablauflogik“	Beschreibung
Falls	Wenden Sie eine oder mehrere Aktionen selektiv nur an, wenn eine Liste von Bedingungen erfüllt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Wenn.
Eine Dauer abwarten	Verwenden Sie diese Flow-Logikoption, um den Flow für einen bestimmten Zeitraum anzuhalten und die Flow-Ausführung nach Ablauf des Zeitraums fortzusetzen. Weitere Informationen finden Sie unter Eine Dauer abwarten.
Flow beenden	Verwenden Sie diese Flow-Logikoption, um einen Flow in Flow Designeranzuhalten. Weitere Informationen finden Sie unter Flow beenden.
Dynamischer Flow	Identifizieren und führen Sie einen Flow oder Subflow dynamisch mithilfe von Laufzeitdaten aus. Erstellen Sie Vorlagen, um die erwarteten Eingaben für dynamisch aufgerufene Flows oder Subflows bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter Dynamischer Flow.
Flow-Variablen festlegen	Weisen Sie einer oder mehreren Flow-Variablen einen Wert zu. Ändern oder aktualisieren Sie den Wert einer Variable während eines Flows. Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Variablen festlegen.

Das Fehlerstatusobjekt enthält die Informationen zum Flow-Fehler. Sie können auch das Aktionsstatus-Objekt verwenden, das von jeder Aktion zurückgegeben wird, um die bedingte Logik zu erstellen. Beide Objekte sind im Datenbereich verfügbar.

5. Wahlweise: Fügen Sie Phasen im Fehler-Handler hinzu.
   Weitere Informationen zum Hinzufügen von Phasen finden Sie unter Phasen konfigurieren und einem Ablauf hinzufügen.
6. Fügen Sie dem Haupttext des Flows, der einen Fehler auslöst, eine anwenderdefinierte Aktion hinzu.
   Informationen zum Erstellen einer anwenderdefinierten Aktion finden Sie unter Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion, um einen Fehler auszulösen.
7. Testen Sie Ihren Flow, um sicherzustellen, dass der -Error Handler wie erwartet funktioniert.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Weitere Informationen zum Testen eines Flow finden Sie unter Flow testen.

8. Wenn die Behandlung von Flow-Fehlern wie erwartet funktioniert, wählen Sie das Löschsymbol neben der anwenderdefinierten Aktion, die einen Fehler auslöst, um sie aus dem Flow zu entfernen.

Ergebnisse

Ihr Flow führt die von Ihnen angegebenen Aktionen, Flow-Logikoptionen und Subflows aus, wenn der Flow einen Fehler erzeugt. In den Flow-Ausführungsdetails wird der Status Abgeschlossen (Fehler erkannt) sowohl für den Flow als auch für die Aktion, die einen Fehler zurückgegeben hat, angezeigt.

Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion, um einen Fehler auszulösen

Erstellen Sie eine Aktion, die absichtlich einen Fehler auslöst, um die Flow-Fehlerbehandlung zu testen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer, action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Diese anwenderdefinierte Aktion löst einen Fehler aus, wenn der Aktionseingabewert auf 1 festgelegt ist. Bei jedem anderen Eingabewert kann die Aktion ausgeführt werden, ohne einen Fehler auszulösen. Sie können diese anwenderdefinierte Aktion einem Flow hinzufügen, um die Flow-Fehlerbehandlung zu testen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
   Das System zeigt die Zielseite Flow Designer an.
2. Auswahlvorgang **Neu** > **Aktion**
   Das System zeigt das Dialogfeld Aktionseigenschaften an.
3. Geben Sie diese Beispielwerte ein.

Feld	Wert
Name	Fehler auslösen
Anwendung	Global
Zugänglich von	Alle Applikationsumfänge

4. Wählen Sie **Absenden** aus.
   Das System zeigt die Schnittstelle Aktionsdesigner an.
5. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option aus **Eingaben** > **Eingabe erstellen**
   Das System zeigt eine neue Aktionseingabe an.
6. Konfigurieren Sie die Aktionseingabe mit diesen Werten.

Feld	Wert
Bezeichnung	Fehlercode
Typ	Ganzzahl
Obligatorisch	Wahr

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

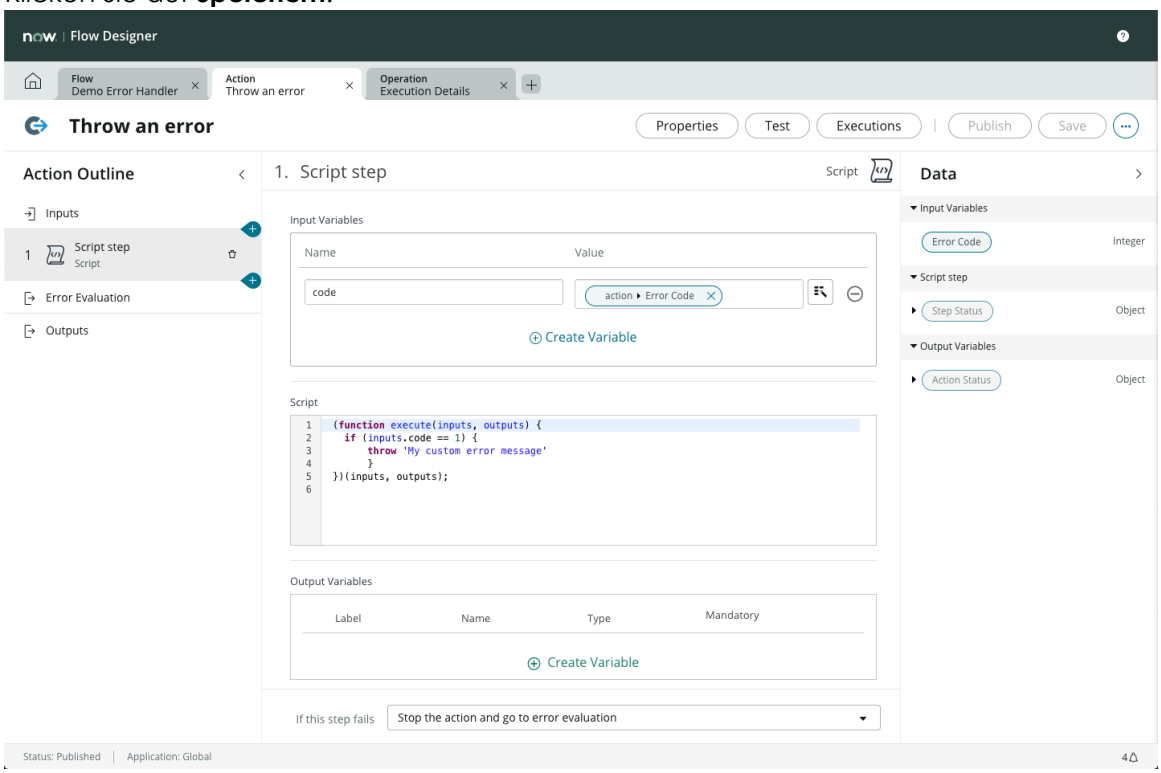
7. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Neuen Schritt hinzufügen**aus.
   Das System zeigt eine Liste der verfügbaren Schritte an.
8. Wählen Sie **den Skriptschritt aus**.
9. **Wählen** Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.
10. Konfigurieren Sie die Variable mit diesen Werten.

Feld	Wert
Name	Code
Wert	Datenpille auswählen [action->Error Code]

11. Geben Sie unter **Skript**diesen JavaScript-Code ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
  if (inputs.code == 1) {
       throw 'My custom error message'
       }
})(inputs, outputs);
```

12. Klicken Sie auf **Speichern**.



13. Wählen Sie **Test**aus.
    Das System zeigt das Dialogfeld Testaktion an.
14. Geben Sie den folgenden Testwert ein:

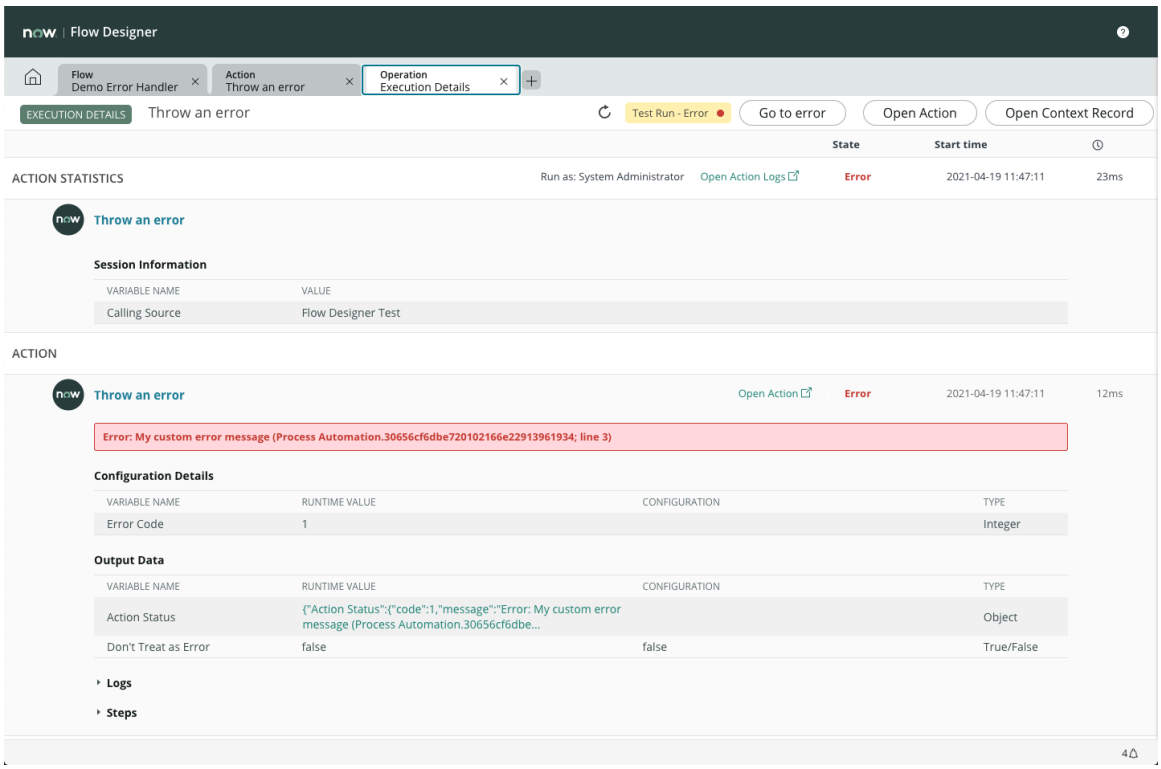
Eingabe	Wert
Fehlercode	1

15. Wählen Sie **Test ausführen**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das System führt die Aktion mit den bereitgestellten Testwerten aus.

16. Wählen Sie **aus. Die Ausführung des Tests wurde abgeschlossen. Zeigen Sie Details der Aktionsausführung an.**
    Das System zeigt die Details der Aktionsausführung an.
17. Stellen Sie sicher, dass die Aktion den Skriptschritt ausgeführt und Ihre anwenderdefinierte Fehlermeldung ausgelöst hat.
    Das Objekt **„Aktionsstatus** " sollte in Zeile 3 einen Fehler auflisten und den Text Ihrer anwenderdefinierten Fehlermeldung anzeigen.



18. Schließen Sie die Aktionsausführungsdetails.
19. Wählen Sie **Abbrechen**, um das Testen der Aktion zu beenden.
20. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus, um Ihre anwenderdefinierte Aktion für Ihre Flows verfügbar zu machen.

Ergebnisse

Sie haben eine anwenderdefinierte Aktion, die einen Fehler auslöst, wenn Sie den **Fehlercode** der Aktionseingabe auf 1 festlegen.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie diese Aktion einem Flow hinzu, um den Inhalt des Abschnitts „Fehler-Handler" zu testen.

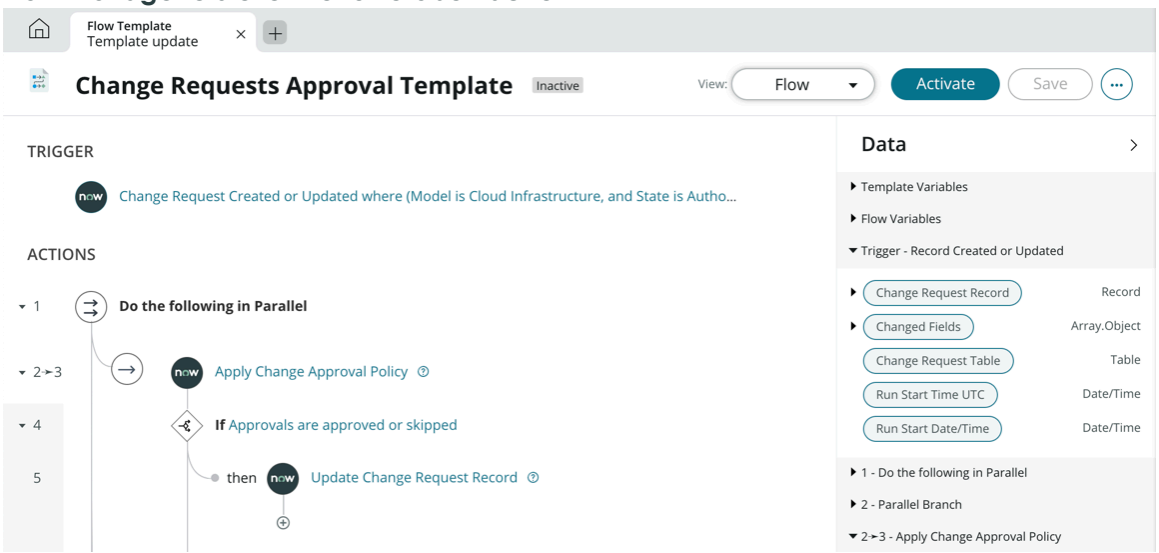
Flow-Vorlagenersteller

Ermöglichen Sie Citizen Developers, ihre eigenen Flow-Vorlagen zu erstellen. Flow-Vorlagen helfen Flow-Autoren, Flows für allgemeine Anwendungsfälle zu erstellen. Verwenden Sie den Flow-Vorlagengenerator, um Flows, Aktionen und Flow-Vorlagenvariablen zu definieren.

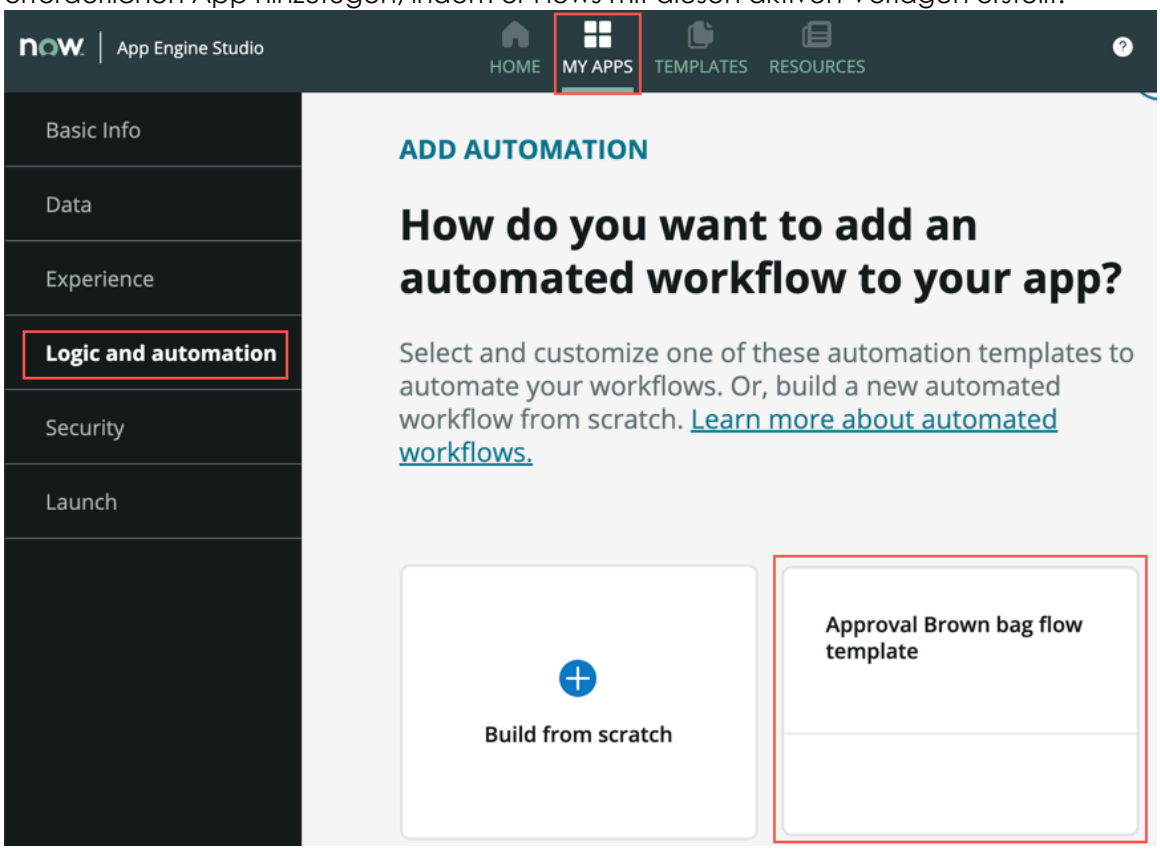
Vorlagenautoren können in Flow DesignerVorlagen aus dem Flow mit den erforderlichen Konfigurationen erstellen. Vorlagenautoren können eine vorhandene Flow-Vorlage im Flow-Vorlagengeneratoranzeigen oder bearbeiten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Vorlagenersteller-Benutzeroberfläche



In App Engine Studiokann der Administrator Automatisierungen in der erforderlichen App hinzufügen, indem er Flows mit diesen aktiven Vorlagen erstellt.



Erstellen Sie eine Vorlage mit Flow-Vorlagenersteller

Erstellen Sie eine Vorlage aus einem Flow in Flow Designer, um Flow-Autoren durch die Erstellung eines Flows mit derselben Konfiguration und anwenderdefinierten Vorlageneingabewerten für die Komponenten zu führen.

Vorbereitungen

- Aktivieren Sie App Engine Studio (sn_app_eng_studio) und Flow-Vorlagenersteller (sn_flow_template) Plugins.
- Erstellen Sie in Flow Designer einen Flow gemäß Ihren Anforderungen.

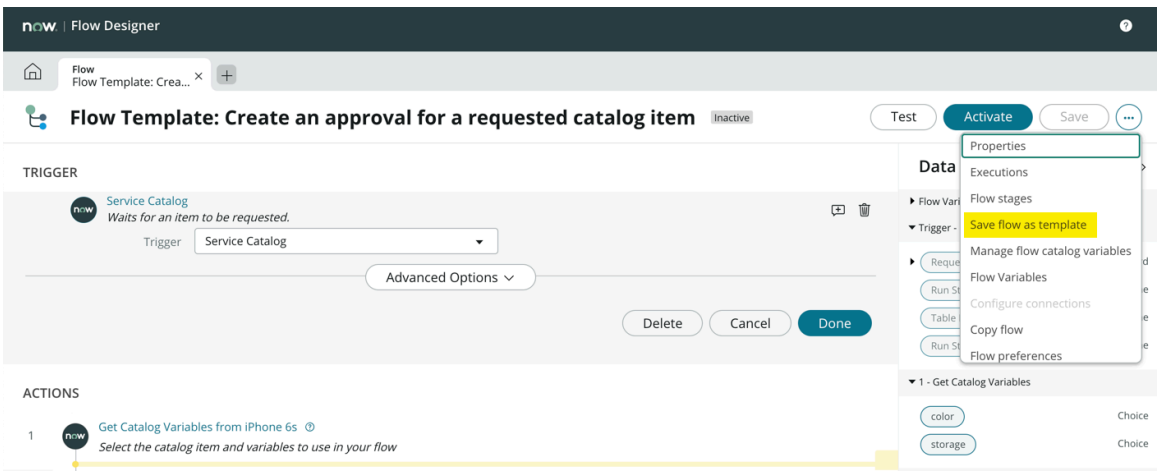
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Erforderliche Rolle: App-Vorlagenautor oder Administrator

> **Hinweis:** Anwender mit dem App-Vorlagenautor können keine Flow-Vorlagen im **globalen** Bereich erstellen. Sie können Flow-Vorlagen nur in den Bereichen erstellen, auf die sie zugreifen können.

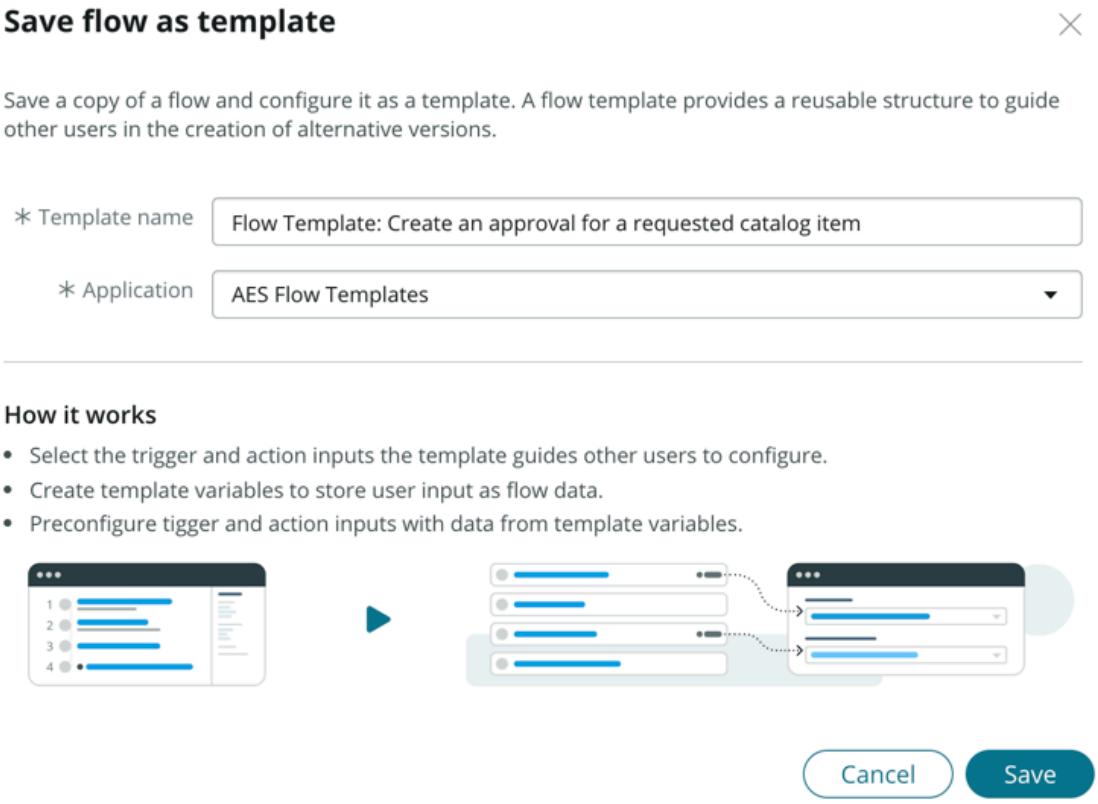
Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Öffnen Sie in Flow Designerden erforderlichen Flow.
3. Klicken Sie auf das Symbol „ ⋯ “), und wählen **Sie Flow als Vorlage speichern aus**.

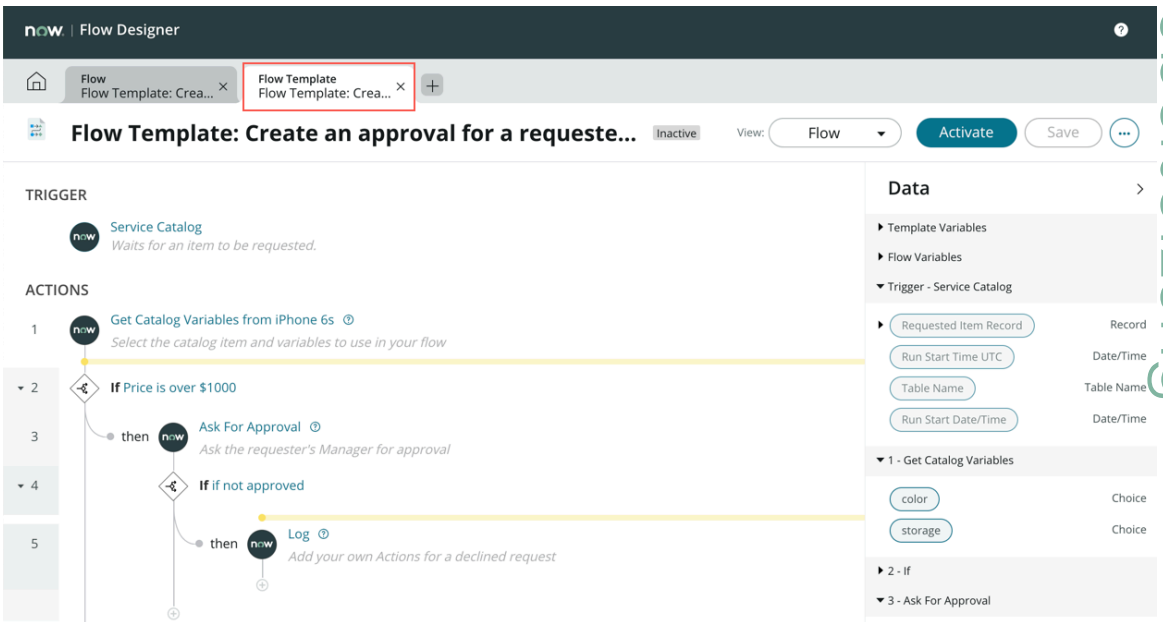


4. Geben Sie im Dialogfeld „Flow als Vorlage speichern“ den **Vorlagennamen** ein, und wählen Sie die **Anwendung** aus, in der Sie die Vorlage speichern möchten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

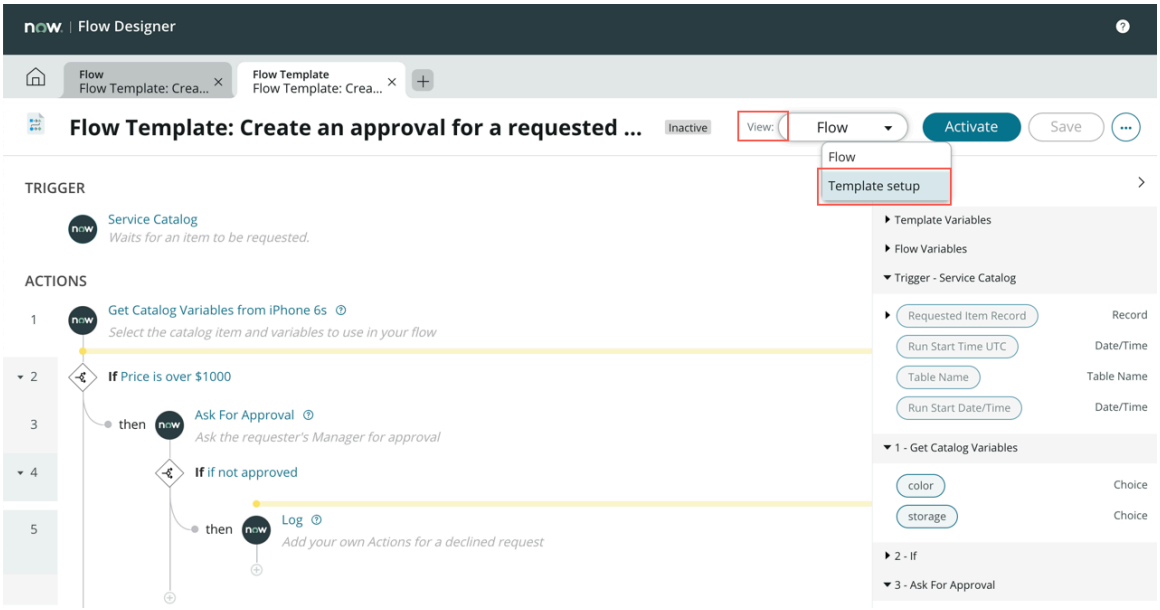


5. Klicken Sie auf **Speichern**.
Die Vorlage wird erstellt und in Flow-Vorlagenerstellerangezeigt.



6. Wählen Sie unter **Ansicht**die Option **Vorlagen-Setup**aus.

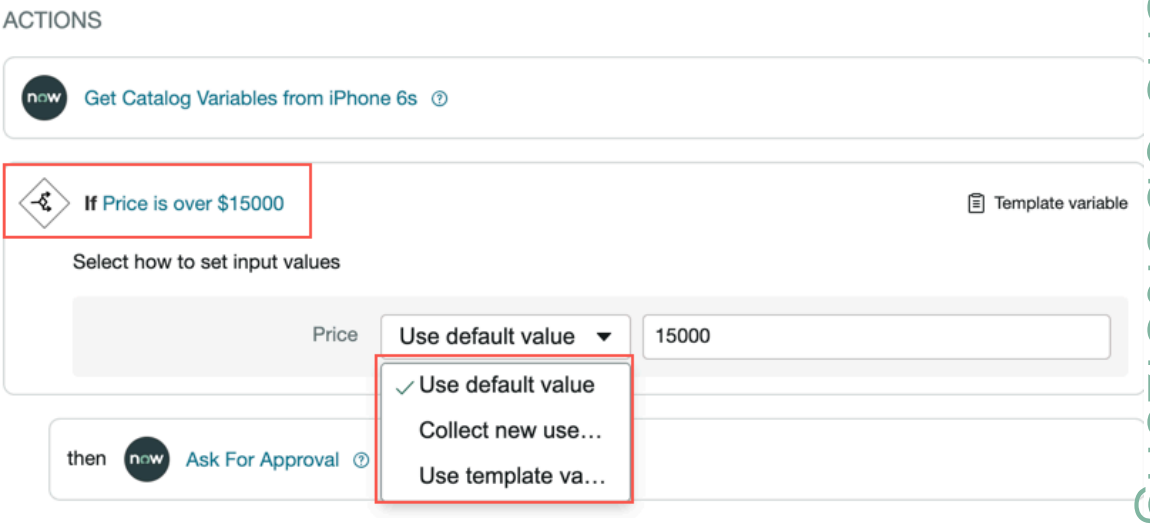
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Vorlage ist in Flow-Vorlagenerstellergeladen.

Wenn **Ansicht** in **Flow**geändert wird, wird die Vorlage in der Anwenderoberfläche Flow Designer angezeigt.

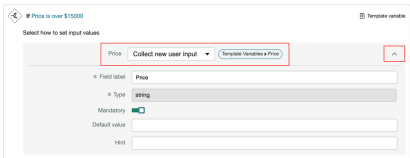
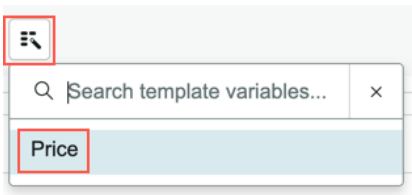
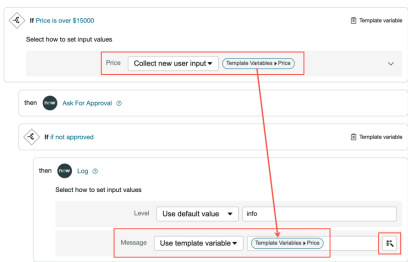
7. Klicken Sie auf die erforderliche Aktion, und wählen Sie die erforderlichen Eingaben aus.



Auswahl	Beschreibung
Standardwert verwenden	Verwendet den im Flow angegebenen Standardwert.
Neue Anwendereingabe erfassen	Erstellt eine Vorlagenvariable. Erweitern Sie die Vorlagenvariable, um die Anwendereingabe gemäß Ihren Anforderungen zu konfigurieren.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auswahl	Beschreibung
	 **Hinweis:** Sobald die Eingabevariable erstellt wurde, kann sie nicht gelöscht werden.
Vorlagenvariable verwenden	Verwendet die Vorlagenvariable, die in einer vorherigen Aktion gesammelt wurde. Klicken Sie auf die Datenauswahl, um die zuvor gesammelte Anwendereingabe zu verwenden.  In diesem Beispiel wird **Preis** als Benutzereingabe erfasst, und diese Benutzereingabe wird in der **Nachrichteneingabe** der **Protokollaktion** verwendet. 

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Unterstützte Datentypen für Vorlagenvariablen:

- Zeichenfolge
- Liste
- Auswahl
- Referenz
- Tabellenname
- URL
- Kleiner mehrzeiliger Textbereich
- Zweizeiliger Textbereich
- Preis
- E-Mail
- Ganzzahl

8. Klicken Sie auf **Speichern**.
   Die Flow-Vorlage wird erstellt.

   Um zu überprüfen, ob der Vorlagendatensatz erstellt wurde, geben Sie im linken Navigationsbereich `sys_app_template.list` ein, und suchen Sie nach der von Ihnen erstellten Vorlage.

9. Klicken Sie auf **Aktivieren**.

Hinweis:

- Wählen Sie beim Konfigurieren der Eigenschaften im Dialogfeld Flow-Vorlageneigenschaften zuerst das **Symbol** aus, bevor Sie andere Felder eingeben und auf **Aktualisieren**klicken.
- Das**Symbol** in den Eigenschaften der Flow-Vorlage unterstützt nur SVG-Dateien.

Erstellen Sie einen Flow aus einer Vorlage in App Engine Studio

Erstellen Sie einen Flow aus einer vorhandenen App Engine Studio Automatisierungsvorlage. Befolgen Sie die Vorlagenanleitung, um Werte für Vorlageneingaben bereitzustellen, die dynamische Daten akzeptieren.

Vorbereitungen

- Erstellen Sie eine Vorlage mit Flow-Vorlagenersteller und aktivieren Sie ihn.

  Hinweis: Wenn die Vorlage geändert wird, muss sie erneut aktiviert werden, damit die Änderungen in App Engine Studioberücksichtigt werden.

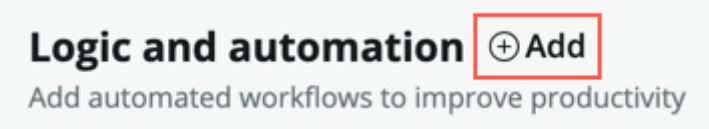
- Erforderliche Rolle: Vorlagen-Runner

Prozedur

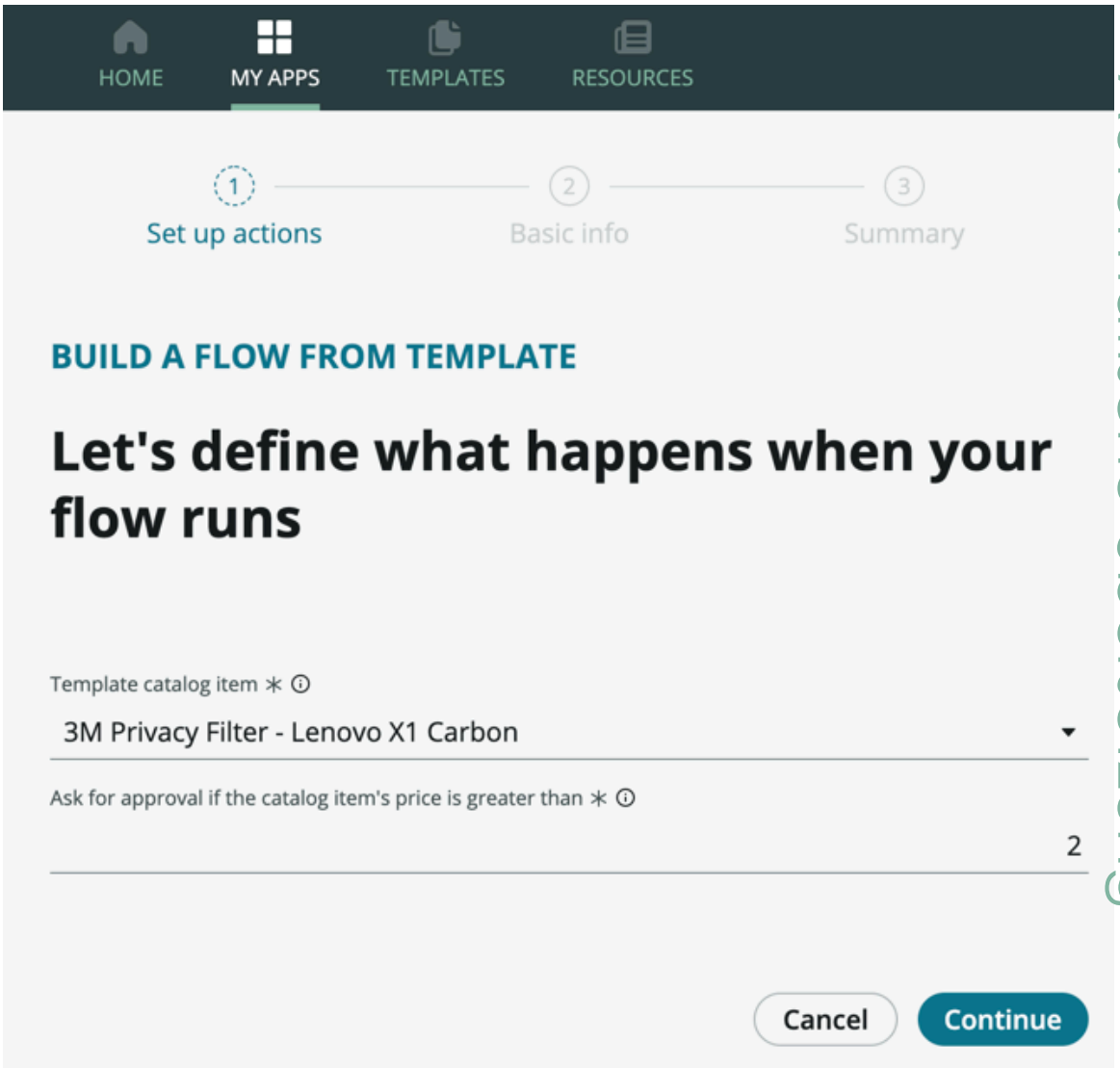
1. Navigieren zu **Alle** > **App Engine** > **App Engine Studio**.
2. Wählen Sie unter **Meine aktuellen Apps**die gewünschte Appaus.
   Wenn Sie keine App erstellt haben, können Sie sieerstellen.
   Die App wird in App Engine Studiogeöffnet.
3. Klicken Sie auf **Logik und Automatisierung**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

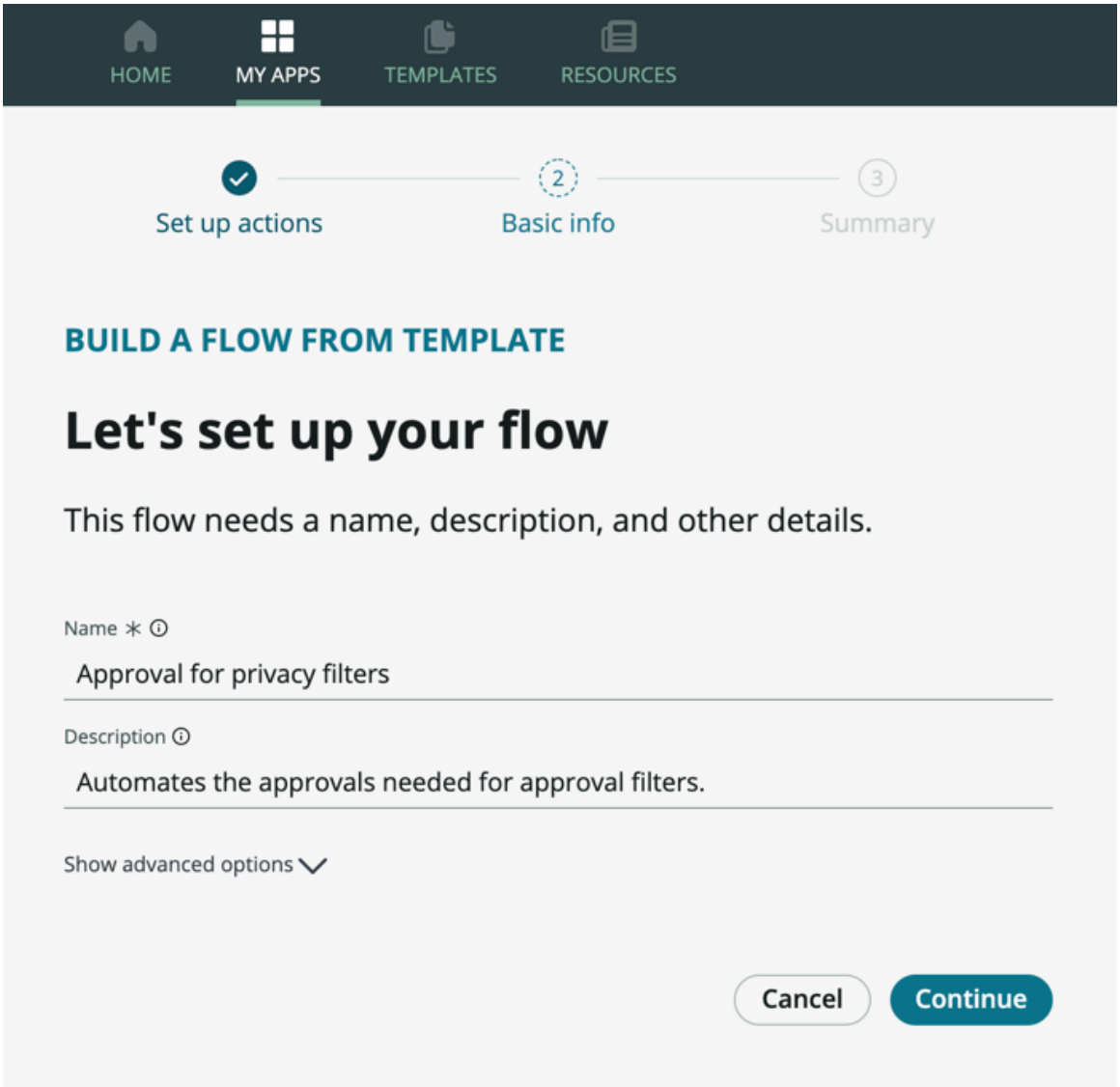


5. Wählen Sie die erforderliche Flow-Vorlage aus.
6. Klicken Sie im Vorlagendialogfeld auf **Begin**(Beginn).
7. Geben Sie im Vorlagenassistenten die Eingaben an, um einen Flow anhand der Vorlage zu erstellen.



Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Nach Eingabe der erforderlichen Eingaben wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, dass der Flow erstellt wurde.

8. Um den Flow in Flow Designerzu bearbeiten, klicken Sie auf **Diesen Flow bearbeiten**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

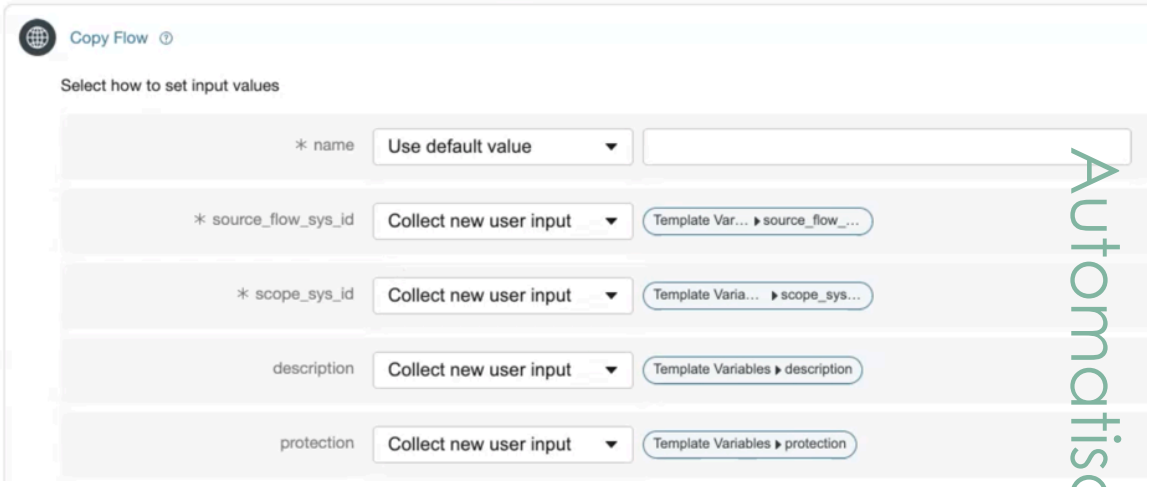
Der Flow wird in Flow Designergeöffnet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

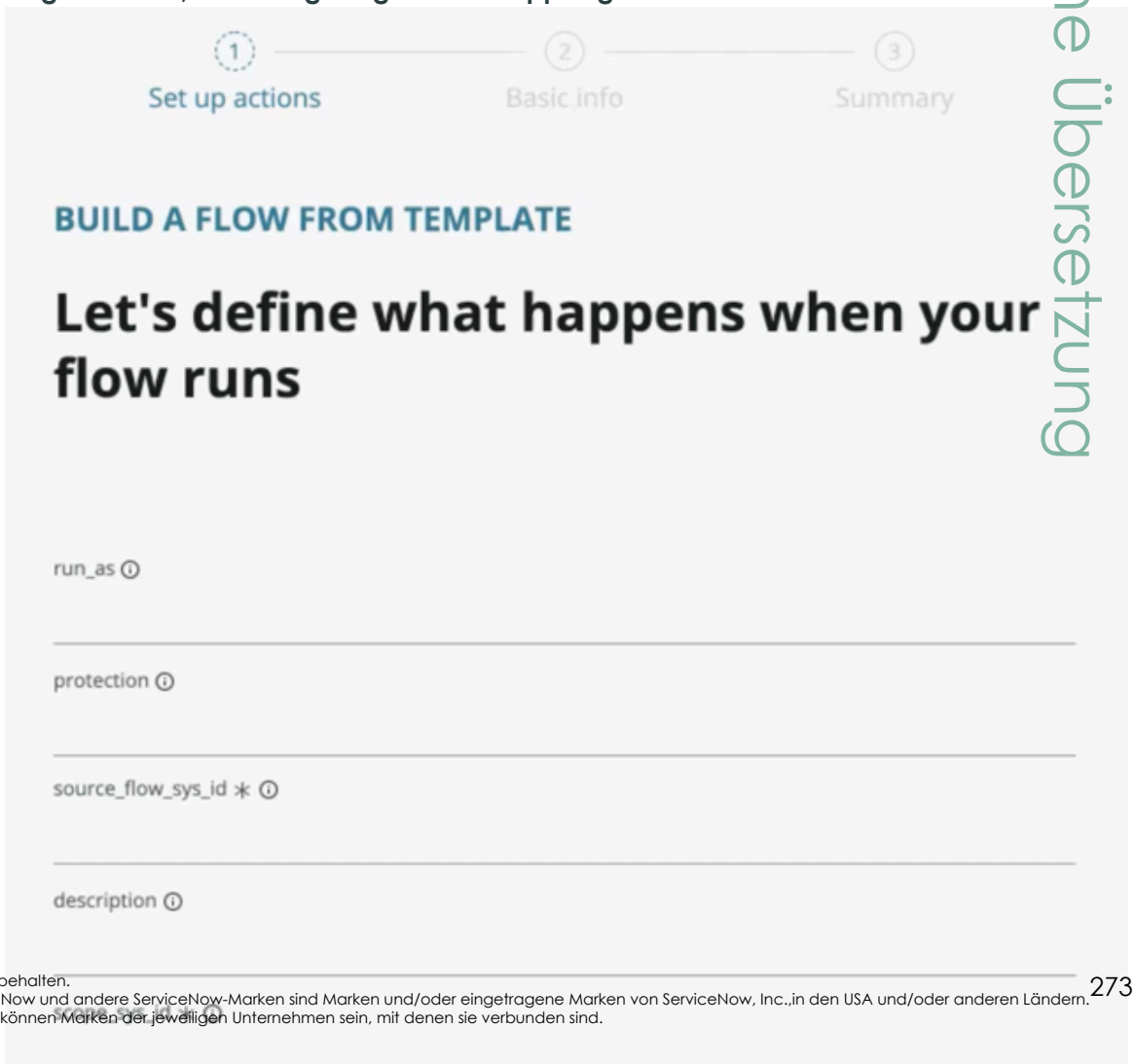
Hinweis:

- Vermeiden Sie das Bearbeiten von Flows, die aus einer Vorlage erstellt wurden. Wenn Sie den Flow bearbeiten möchten, testen Sie ihn, bevor Sie ihn veröffentlichen.
- In App Engine Studiowerden Vorlageneingaben nicht in der gleichen Reihenfolge angezeigt, in der Sie sie in Flow Designererstellt haben. In diesem Beispiel unterscheidet sich die Reihenfolge, in der Felder in App Engine Studio angezeigt werden, von der Reihenfolge, in der Eingaben in Flow Designerkonfiguriert sind.

In konfigurierte Eingabefelder Flow Designer



Eingabefelder, die in angezeigt werden App Engine Studio



Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Variablen

Erstellen Sie ähnlich wie Scratchpad-Variablen Workflow Variablen, die Sie direkt in Ihrem Flow verwenden und ändern können. Greifen Sie direkt im Datenbereich auf Flow-Variablen als Datenpillen zu.

Verwenden Sie Flow-Variablen, um Werte in einem Flow festzulegen und abzurufen. Flow-Variablen ähneln Subflow-Eingaben und -Ausgaben. Beide definieren Daten, die für einen Flow oder Subflow verfügbar sind. Der Hauptunterschied zwischen ihnen besteht darin, dass sie zugänglich sind. Flow-Variablen sind während eines Flows zugänglich. Eingaben sind nur am Anfang eines Subflows zugänglich, und Ausgaben sind erst zugänglich, wenn ein Subflow abgeschlossen ist.

Flow-Variablen werden erstellt

Erstellen Sie Variablen mit der Option **Flow-Variablen** im Menü „Weitere Aktionen“. Sie können mehrere Variablen gleichzeitig erstellen, indem Sie für jede einen Namen und einen Datentyp auswählen. Flow-Variablen werden als Datenpillen im Abschnitt „Flow-Variablen“ des Datenbereichs angezeigt.

Flow-Variablen werden Werte zugewiesen

Weisen Sie Variablen mit der Flow-Logik Flow-Variablen festlegen Werte zu. „Flow-Variablen festlegen“ hat die folgenden Eingaben:

- Der Name der Variable.
- Der Datenwert für die Variable.

Mit einer einzigen Verwendung von „Flow-Variablen festlegen“ können Sie allen Ihren Variablen Werte zuweisen. Im Gegensatz zu anderen Datenpillen sind die den Flow-Variablen zugewiesenen Werte veränderbar und können jederzeit geändert werden. Durch die Verwendung von Flow-Variablen festlegen wird der aktuelle Wert der Variable überschrieben. Wenn einer Variablen kein Wert zugewiesen ist, ist der Standardwert **null**.

Flow-Variablenwerte werden in der Reihenfolge festgelegt, in der sie von oben nach unten zugewiesen werden. Wenn Sie den Wert derselben Variablen mehrmals festlegen, verwendet der Flow nur den zuletzt festgelegten Wert. Diese drei Variablendefinitionen führen beispielsweise dazu, dass die Variable den Laufzeitwert des `zuletzt festgelegten Werts hat`.

Der zuletzt festgelegte Wert definiert den Wert der Flow-Variablen

Bestellung	Variable	Konfiguration
1	Variable	erster Wertsatz
2	Variable	zweiter Wertsatz
3	Variable	Letzter festgelegter Wert

Variablenwerte können auf jede Datenpille von früher im Flow verweisen, einschließlich anderer Variablen. Wenn Sie Variablenwerte anhand eines Verweises auf andere Datenpillen festlegen, müssen Sie die Reihenfolge der Variablenzuweisungen beibehalten. Der referenzierte Wert muss immer vor der Variablen stehen, die den referenzierten Wert verwendet. Das Ändern der Reihenfolge kann zu Null-Werten führen. Beispielsweise erzeugen diese Variablendefinitionen nur dann die erwarteten Laufzeitwerte, wenn Sie die Reihenfolge der Variablendefinitionen beibehalten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Festlegen von Variablenwerten anhand einer Referenz

Bestellung	Variable	Konfiguration	Laufzeitwert
1	variable1	Eins	Eins
2	variable2	{variable1}, Zwei	Eins, zwei
3	variable3	{variable1}, {variable2}, Drei	Eins, zwei, drei

Flow-Ausführungsdetails

In den Ausführungsdetails wird eine Zusammenfassung der Flow-Logik „Flow-Variablen festlegen“ angezeigt. Die Details zeigen den Namen, den Typ, die Konfiguration und die Laufzeitwerte für alle mit der Aktion festgelegten Variablen. Ausführungsdetails enthalten auch Informationen über die Variablen, wenn sie in Aktionen oder der Flow-Logik verwendet werden. In diesem Fall werden die Werte für Typ, Konfiguration und Laufzeit angezeigt.

Unterstützte Datentypen

Flow Designer unterstützt die folgenden Datentypen für Flow-Variablen:

- Datum/Uhrzeit
- Dezimalzahl
- Gleitkommazahl
- Ganzzahl
- JSON
- Referenz
- Zeichenfolge
- Wahr/Falsch

Erstellen Sie eine Flow-Variable

Erstellen Sie eine Flow-Variable, um einen Wert in einem Flow zu speichern und abzurufen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken **Neu** > **Flow**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular „Flow-Eigenschaften“ aus.
   Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Flow in Workflow-Studio.
4. Klicken Sie auf **Absenden**.
5. Klicken Sie auf das Symbol „ ...), und wählen Sie **Flow-Variablen**aus.
6. Klicken Sie oben rechts im Formular „Flow-Variablen“ auf das Plus-Symbol (⊕), um eine Variable zu erstellen.
7. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular Flow-Variablen

Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Eindeutige Bezeichnung für die Variable. Er kann aus einem beliebigen Text bestehen. Die Bezeichnung ist für den Anwender sichtbar.
Name	Eindeutiger Name für die Variable. Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Variable in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden. Der Name ist für den Anwender nicht sichtbar. Er wird vom System im Hintergrund verwendet.
Typ	Datentyp für die Variable.

8. Klicken Sie auf **Speichern**.

Ergebnisse

Im Datenbereich wird die Variable im Abschnitt Flow-Variablen angezeigt. Es wird als Datenpille mit seinem Namen und Typ angezeigt.

Nächste Maßnahme

Um der Variablen einen Wert zuzuweisen, verwenden Sie Legen Sie die Flow-Logik für Flow-Variablen fest. Wenn Sie keinen Wert zuweisen, ist der Standardwert null.

Inline-Skripts

Ermöglichen Sie Anwendern mit Codierungserfahrung das Schreiben von Inline-Skripts, die Eingabewerte während der Konfiguration einer Aktion oder eines Flows festlegen und ändern. Verwenden Sie Inline-Skripts, um Eingabewerte zu ändern, die Kleinformatkonvertierungen, Datentransformationen oder mathematische Berechnungen erfordern.

Sie können Eingabewerte auch ohne Skripterstellung ändern, indem Sie Transformationsfunktionen verwenden. Eine Liste der verfügbaren Optionen finden Sie unter Transformationsfunktionen.

Flow Designer zeigt eine Skript-Schaltfläche an, wenn Sie diese Komponenten konfigurieren.

- Aktionseingaben, wenn Sie die Aktion für einen Flow konfigurieren
- Aktionsausgaben, wenn Sie die Aktion für einen Flow konfigurieren
- Flow-Logikeingaben, wenn Sie die Flow-Logik für einen Flow konfigurieren
- Flow-Logikausgaben, wenn Sie die Flow-Logik für einen Flow konfigurieren
- Schritteingaben, wenn Sie den Schritt für eine Aktion konfigurieren.
- Subflow-Eingaben, wenn Sie den Subflow für einen Flow konfigurieren.
- Subflow-Ausgaben, wenn Sie den Subflow für einen Flow konfigurieren.

Inline-Skripts müssen Werte im gleichen Datentyp zurückgeben, wie die Eingabe erwartet. Beispielsweise muss ein Inline-Skript für eine Datensatzeingabe ein GlideRecord-Objekt zurückgeben, und ein Inline-Skript für eine Datumseingabe muss einen Datums-/Uhrzeitwert zurückgeben. Testen Sie Aktionen und Flows, die Inline-Skripts enthalten, immer, und vergewissern Sie sich, dass die Flow-Ausführungsdetails keine Laufzeitfehler enthalten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Skriptautoren sollten mit Tabellenstrukturen und Feldtypen Now Platform vertraut sein. Darüber hinaus sollten sie wissen, wie sie mithilfe der API ServiceNow mit Datensatz- und Systemdaten arbeiten.

Vorteile

Inline-Skripts bieten die folgenden Vorteile.

- Ermöglichen Sie eine einfache Datenkonvertierung oder -transformation, ohne anwenderdefinierte Aktionen oder Flows erstellen zu müssen.
- Geben Sie an, auf welche Eingabedaten sich ein Skript auswirkt.
- Der Zugriff auf Skriptfunktionen wurde auf Anwender oder Gruppen beschränkt, die sich mit den verfügbaren ServiceNow APIs auskennen.

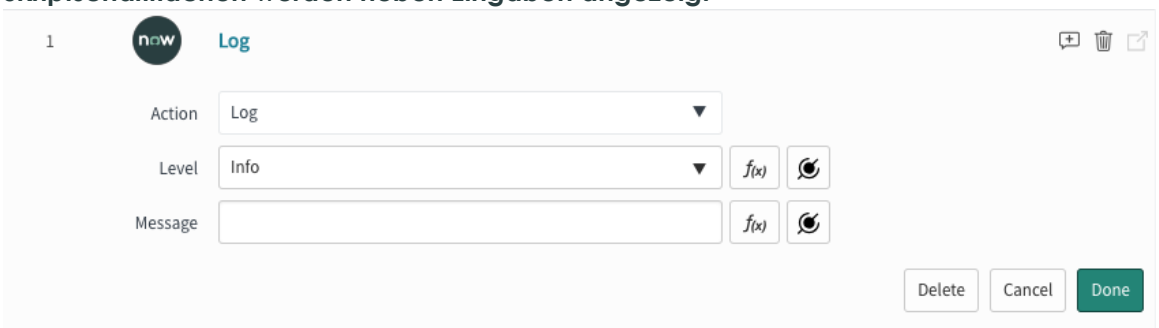
Zugriff auf Inline-Skript

Sie können Benutzern Zugriff auf Online-Skripting gewähren, indem Sie ihnen entweder die Rolle „flow_designer_scripting“ oder die Berechtigung „ **Skripting zulassen** “ für die delegierte App-Entwicklung gewähren. Sowohl die Rolle als auch die Entwicklerberechtigung zeigen für jede Flow Designer -Eingabe ein Feld für die Skript-Schaltfläche an.

Skript-Schaltfläche

Wenn Sie einem Benutzer die Erstellung von Inline-Skripts ermöglichen, zeigt Flow Designer neben Flow- und Schritteingaben eine Skriptschaltfläche an.

Skriptschaltflächen werden neben Eingaben angezeigt

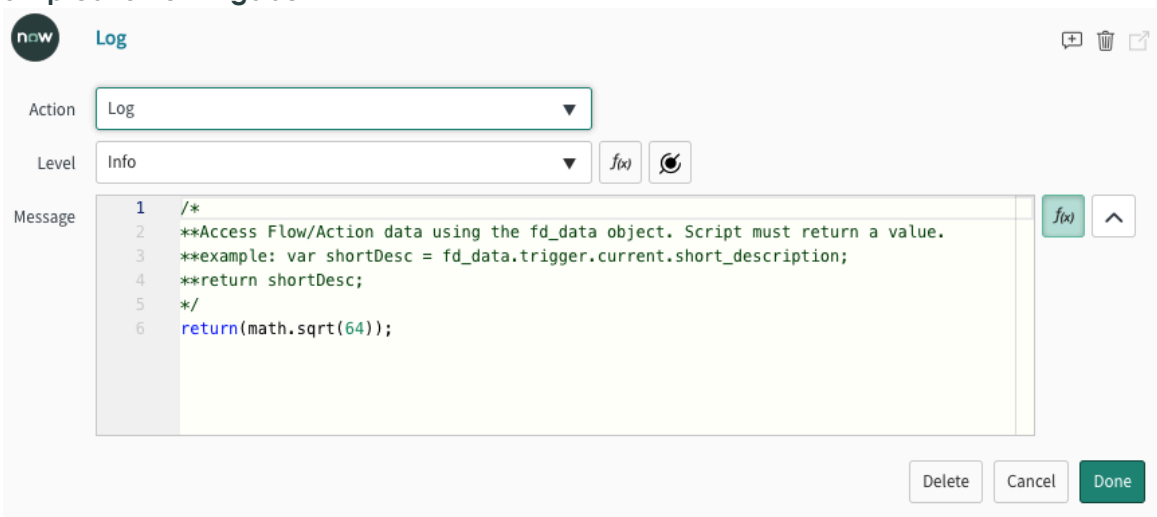


Durch Klicken auf die Schaltfläche **Skript** wird der Skript-Editor geöffnet, der die Standardeingabeschnittstelle ersetzt. Geben Sie ein Skript ein, um den Eingabewert zu berechnen.

Stellen Sie sicher, dass Ihr Skript eine `Rückgabeanweisung` mit den Ergebnissen Ihres Skripts enthält. Geben Sie beispielsweise `shortDesc;` gibt den Wert der `shortDesc-` Variablen zurück.

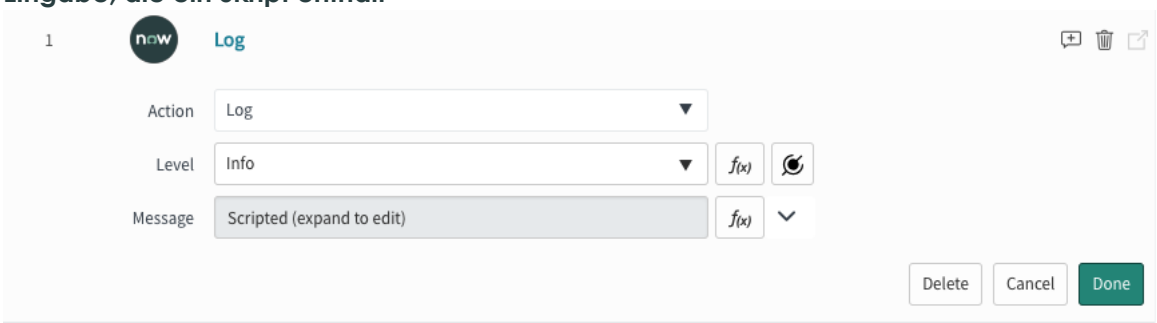
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Skripteditor für Eingabe



Durch Klicken auf die Schaltfläche **Skript** reduzieren wird der Skript-Editor ausgeblendet und eine schreibgeschützte Version der Eingabe angezeigt. Durch Klicken auf die Schaltfläche „ **Skript erweitern** “ wird der Skript-Editor angezeigt, und Sie können das Skript bearbeiten.

Eingabe, die ein Skript enthält



Flow Designer Datenobjekt

Skriptautoren können das Objekt `fd_data` verwenden, um auf Daten aus vorherigen Aktionen und Schritten zuzugreifen. Verwenden Sie das Objekt `„fd_data“`, um zu einer bestimmten Ausgabe des Flow zu gelangen. Sie können Typeahead-Vorschläge des Skript-Editors verwenden, um einen bestimmten Ausgabewert auszuwählen. Geben Sie beispielsweise `fd_data` ein, und wählen `Sie _2__for_each.item` aus Typeahead-Vorschlägen aus, um eine Dot-Walking-Referenz zu `fd_data._2__for_each.item`zu erstellen. Diese Referenz greift auf Daten aus der zweiten Ausgabe des Flows zu, in diesem Beispiel ein logisches Element für den Flow „Für jeden“.

Wichtig: Das Objekt „fd_data“ erfordert immer eine Dot-Walking-Referenz zu einer bestimmten Flow-Ausgabe. Ohne eine Dot-Walk-Referenz kann das Inline-Skript nicht auf die Daten Flow Designer zugreifen.

Flow Designer aktualisiert das Datenobjekt jedes Mal, wenn Sie Ihre Aktion, Ihren Flow oder Ihren Subflow speichern. Wenn die Typeahead-Vorschläge Ihr Ziel nicht enthalten, speichern Sie die Aktion, den Flow oder den Subflow, und geben Sie dann das Punktzeichen erneut ein, um die Liste der Vorschläge zu aktualisieren.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Optionen für Datenobjekte von Flow Designer

Datenziel	Referenzsyntax	Beispiel
Aktionseingabe	`fd_data.action_inputsAkti`	`var task =name fd_data.action_inputs.task;`
Flow-Variable	`fd_data.flow_varFlow-Variablen-Name`	`var shortDesc = fd_data.flow_var.short_description;`
Ausgabe der vorherigen Aktion, Flow-Logik oder des vorherigen Schritts	`fd_data._Ausgabezielschri`	`var taskRecord =ezielname fd_data._2__create_task;`
Subflow-Eingabe	`fd_data.subflow_inputsSub Eingabename`	`var reqItem = fd_data.subflow_inputs.requested_item`
Auslöser	`fd_data.auslösertrigger-data-pill`	`var incident = fd_data.trigger.current;`

Allgemeine Leitlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, um wiederverwendbare und wartbare Inline-Skripts zu erstellen.

Schreiben Sie ein Inline-Skript für kleine, nicht wiederverwendbare Logik

Verwenden Sie das Inline-Skriptformat, oder ändern Sie die Daten für bestimmte Eingaben und Anwendungsfälle. Wählen Sie für standardmäßige und wiederverwendbare Konvertierungen und Formatierungsvorgänge für Eingabedaten stattdessen eine Transformationsfunktion aus.

Überprüfen Sie die verfügbaren Transformationsfunktionen

Flow Designer bietet eine Liste der Standardtransformationsfunktionen für Datenkonvertierungen und Formatierungsvorgänge. Anstatt eine anwenderdefinierte Skriptlösung zu schreiben und zu verwalten, wählen Sie eine vorhandene Transformationsfunktion aus, falls verfügbar.

Rufen Sie Skripteinbindungen aus einem Inline-Skript auf

Rufen Sie eine Skripteinbindung aus Ihrem Inline-Skript auf, um die Menge des von Ihnen geschriebenen Codes zu reduzieren und allgemeinen Code an einem zentralen Ort zu verwalten. Verwenden Sie den Klassenkonstruktor, um Ihre Skripteinbindung aufzurufen. Weitere Informationen zum Erstellen von Skripteinbindungen finden Sie unter Skripteinbindungen .

```
var si = new MyScriptInclude();
si.functionOne();
```

Erstellen Sie anwenderdefinierte Aktionen oder Subflows für wiederverwendbaren Code anstelle von Inline-Skripts

Erstellen Sie anwenderdefinierte Aktionen oder Subflows für wiederverwendbare oder komplexe Datenlogik, z. B. das Ändern des Datentyps von Quelldaten. Unter Umständen möchten Sie auch anwenderdefinierte Aktionen oder Subflows für Flow Designer bereitstellen, die sich mit Code nicht auskennen.

Vermeiden Sie die Duplizierung von Aktions- und Flow-Funktionen

Vermeiden Sie es, Inline-Skripts zu schreiben, die Aktions- und Flow-Funktionen duplizieren. Beispielsweise können Sie zum Ausführen von Datensatzvorgängen kein Inline-Skript schreiben, sondern die Baseline-Aktionen zum Erstellen und Aktualisieren von Datensätzen verwenden.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vermeiden Sie Datentypänderungen

Vermeiden Sie Laufzeitfehler, indem Sie überprüfen, ob Ihr Inline-Skript Informationen im gleichen Datentyp bereitstellt, wie die Eingabe oder Ausgabe erwartet.

Erstellen Sie Variablen, indem Sie sie mit dem Schlüsselwort var deklarieren

Verwenden Sie das Schlüsselwort `var`, um Variablen so zu deklarieren, dass sie im richtigen JavaScript-Bereich bleiben. Wenn Sie eine Variable erstellen, indem Sie ihr einen Wert zuweisen, kann sie von JavaScript an das globale Objekt angehängt werden. Dies kann dazu führen, dass Variablenwerte außerhalb des lokalen Bereichs erhalten bleiben und Fehler verursachen.

Verarbeiten Sie Datensätze mit der Flow-Logik „Für jeden“ und dem Flow-Datenobjekt

Das Inline-Skript kann nur auf die **Datensatzausgabe** einer Aktion „Datensätze suchen“ der Flow-Logik „Für jeden“ zugreifen. Fügen Sie dem Flow die Aktion Datensätze suchen hinzu, um die Datensatzausgabe zu generieren. Fügen Sie dem Flow die Flow-Logik „Für jeden“ hinzu, um jeden Datensatz in der Datensatzausgabe zu verarbeiten. Erstellen Sie mithilfe der Objekte „fd_data“ und „item“ einen Inline-Skriptverweis auf die Flow-Logik „Für jeden“. Diese Referenz geht beispielsweise davon aus, dass die Flow-Logik „Für jeden“ das zweite Element in Ihrer Flow- `Modellierung fd_data._2__for_each.item ist`.

Verwenden Sie Typeahead-Vorschläge, um Verweise auf Flow- und Aktionsdaten zu generieren.

Erstellen Sie mit dem Objekt fd_data Verweise auf Flow- und Aktionsdaten. Wenn Sie `fd_data eingeben`, zeigt der Skript-Editor Vorauseingabe-Vorschläge für vorhandene Flow- und Aktionsdaten an. Wählen Sie einen Vorschlag aus, um Verweise auf Flow- und Aktionsdaten zu erstellen.

Hinweis: Beziehen Sie sich auf das Aufzeichnen von Daten in einer For-Each-Flow-Logik mithilfe des **Elementobjekts**.

Umfangsschleifenzähler

Skriptschleifen haben keine maximale Anzahl von Iterationen, daher werden Schleifen unbegrenzt ausgeführt, wenn keine gültige Austrittsbedingung vorhanden ist.

Um sicherzustellen, dass eine gültige Austrittsbedingung vorhanden ist, verwenden Sie Bereichsschleifenzähler in Inline-Skripts oder in Skriptschritten innerhalb einer Aktion.`var` zu`for (i=0; i< Länge; ill) hinzufügen` und `für (var i=0; i< Länge; ill) abrufen`

Überlegungen zur Lizenzierung

Inline-Skripts, die Integrations-APIs aufrufen, unterliegen der Lizenzierung IntegrationHub.

Code-Editor

Der Code-Editor bietet Texteditor-Unterstützung für Inline-Skripts.

Der Code-Editor verfügt über diese Funktionen für die unterstützten Sprachservices und Inline-Skripts.

- Syntaxfarbe, Einrückung, Zeilennummern und automatische Erstellung von schließenden Klammern und Anführungszeichen
- Automatische Vorschläge und Vervollständigungen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Code-Editor



Bearbeitungstipps

- Drücken Sie die Tabulatortaste, um ein festes Leerzeichen an beliebiger Stelle in den Code einzufügen.
- Um eine einzelne Codezeile einzuziehen, klicken Sie in den führenden Leerraum der Zeile, und drücken Sie die Tabulatortaste.
- Um eine oder mehrere Codezeilen einzuziehen, markieren Sie den Code, und drücken Sie die Tabulatortaste. Um den Einzug zu verringern, drücken Sie Umschalt+Tab.
- Um eine Registerkarte am Anfang einer Codezeile zu entfernen, klicken Sie in die Zeile, und drücken Sie Umschalt+Tab.
- Um Variablen zu deklarieren, verwenden Sie das Schlüsselwort `var`, damit sie im richtigen JavaScript-Bereich bleiben.

Subflows werden erstellt

Workflow-Studio ist der standardmäßige Now Platform Prozessautomatisierungs-Generator, der zum Erstellen von Subflows verwendet wird. Workflow-Studio ersetzt den Editor Workflow.

Im Gegensatz zu Flows besitzen Subflows keinen Auslöser. Verwenden Sie in folgenden Fällen einen Subflow:

- Sie möchten einen Flow nur starten, indem Sie ihn aus einem anderen Flow oder Skript aufrufen.
- Sie möchten einen Satz wiederverwendbarer Vorgänge zur Verwendung in mehreren Flows erstellen.
- Sie möchten die Eingaben angeben, die dem Subflow beim Start zur Verfügung stehen.
- Sie möchten die Ausgaben angeben, die für den übergeordneten Flow nach dem Ende des Subflows verfügbar sind.

Alle Subflows bestehen aus Eigenschaften, einer oder mehreren Eingaben, einer oder mehreren Ausgaben, einer Sequenz von Aktionen und Flow-Logik sowie den gesammelten oder erstellten Daten.

Eigenschaften der untergeordneten Flows

Die Subflow-Eigenschaften geben den Subflow-Namen, die Anwendung, die Kategorie, die Beschreibung, die In-Flow-Anmerkung, die Rollen und den Status an. Flow-Designer können den Subflow-Namen, die Kategorie, die Beschreibung, die In-Flow-Anmerkungen und die Rollen jederzeit aktualisieren, können die Anwendung jedoch nur während der Subflow-Erstellung festlegen. Der Unterablauf-Status wird festgelegt, wenn Sie einen Unterablauf speichern oder veröffentlichen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Unterablauf-Eingaben

Unterablauf-Eingaben geben die Daten an, die dem Unterablauf beim Start zur Verfügung stehen. Jede Eingabe, die Sie für einen Unterablauf definieren, wird zu einer Konfigurationsoption in der Flow Designer-Schnittstelle. Um den Unterablauf in einem Ablauf verwenden zu können, müssen Flow-Designer für jede obligatorische Eingabe einen Wert definieren. Je mehr Eingaben ein Unterablauf hat, desto mehr Datenflussdesigner müssen definiert werden und desto vertrauter müssen sie mit dem zugrunde liegenden Datenmodell sein, um den Unterablauf effektiv nutzen zu können.

Eingaben bieten erweiterte Optionen basierend auf ihrem Datentyp. Alle Eingaben verfügen über erweiterte Optionen, um einen Hinweis hinzuzufügen oder einen Standardwert anzugeben. Verwenden Sie erweiterte Optionen, um Flow-Designer durch das Konfigurieren und Hinzufügen eines Unterablaufs zu einem Ablauf zu führen. Erstellen Sie beispielsweise eine Auswahleingabe, um Flow-Designern eine vordefinierte Liste von Konfigurationsoptionen zur Auswahl bereitzustellen. Weitere Informationen zu den Konfigurationsoptionen für bestimmte Datentypen finden Sie unter Feldtypen .

Unterablauf-Ausgaben

Unterablaufsausgaben geben die Daten an, die für den übergeordneten Ablauf verfügbar sind, nachdem der Unterablauf abgeschlossen ist. Subflow-Ausgaben sind als Variablen mit einem Namen und Datentyp definiert. Subflow-Designer weisen einer Ausgabe anhand der Flow-Logik **Subflow-Ausgabe zuordnen** Werte zu. Ausgabewerte können auf den Bedingungen der Subflow-Logik, den Aktionsergebnissen oder einem manuell eingestellten Wert basieren. Beispielsweise kann eine Ausgabe einen Wert haben, wenn eine Bedingung erfüllt ist, und einen anderen Wert, wenn eine Bedingung nicht erfüllt ist. Zur Laufzeit wird der Wert der Ausgabe durch die Bedingung bestimmt, die erfüllt ist.

Betrachten Sie das folgende Beispiel eines Unterablaufs mit zwei Bedingungen, die beide zu einem Wert für eine einzelne Ausgabevariable führen. Der Wert der Variablen hängt davon ab, welche Bedingung zur Laufzeit erfüllt ist.

Ausgaben

[Manager ID] [String]

Aktionen

- 1 Datensatz [User] suchen, wobei (Heute erstellt)
- 2 Wenn (**[1->Anwenderdatensatz->Titel] „** Manager“ enthält), dann Subflow-Ausgaben zuweisen [Manager-ID] an **[1->Anwenderdatensatz->Anwender-ID]**
- 3 Andernfalls Subflow-Ausgaben [Manager-ID] zuweisen an **[1->Anwenderdatensatz->Manager->Anwender-ID]**

Wenn der Titel des Benutzers „Manager“ enthält, wird in diesem Fall die Benutzer-ID als Ausgabe zugewiesen. Andernfalls sucht der Unterablauf nach dem Manager des Benutzers und weist die Benutzer-ID des Managers als Ausgabe zu.

Flow Designer Damit können Sie einen Wert für dieselbe Variable mehrmals definieren. Wenn eine Variable jedoch zwei oder mehr mögliche Werte ohne bedingte Logik erhält, wird zur Laufzeit nur der letzte im Unterablauf definierte Wert auf die Ausgabe angewendet.

Ausgaben

[Manager-ID] [Zeichenfolge].

Aktionen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- 1 [Benutzer] Datensatz suchen wo (Heute erstellt)
- 2 Zuweisen von Subflow-Ausgaben [Manager-ID] zu **[1-> Benutzerdatensatz-> Benutzer-ID]**
- 3 Zuweisen von Subflow-Ausgaben [Manager-ID] zu **[1-> Benutzerdatensatz-> Manager-> Benutzer-ID]**

In diesem Beispiel überschreibt Aktion drei den Wert von Aktion zwei und **[1-> Benutzerdatensatz-> Manager-> Benutzer-ID]** wird zur Laufzeit auf die [Manager ID]-Ausgabe angewendet, da dies der letzte definierte Wert war. In der Regel sollten Unterabläufe nur mehrere Werte für eine Variable enthalten, wenn eine bedingte Ablauflogik verwendet wird.

Subflow-Ausführungsdetails

Prozessanalysten können Subflow-Ausführungsdetails von mehreren Standorten aus anzeigen.

Ausführungsdetails des übergeordneten Flows

Flow Designer zeigt Subflow-Ausführungsdetails innerhalb der Ausführungsdetails des übergeordneten Flows an. In den Ausführungsdetails des übergeordneten Flows werden die einzelnen Subflows als Inline-Elemente aufgelistet. Sie können einen Subflow-Schritt erweitern, um seine Ausführungsdetails anzuzeigen.

Subflow-Ausführungsdetails

Das System generiert Flow-Ausführungsdetails für jede Subflow-Ausführung. Zeigen Sie Details zur Subflow-Ausführung direkt in der Liste der Flow-Ausführungen an.

Aktionen

In **Aktionen**können Flow-Designer Aktionen, Flow-Logik, Flows, oder andere Subflows hinzufügen.

Eine Aktion ist ein wiederverwendbarer Vorgang, mit dem Prozessanalytiker Now Platform-Funktionen automatisieren können, ohne Code schreiben zu müssen. Zum Beispiel können Prozessanalytiker mit der Aktion **Datensatz erstellen** Datensätze in einer bestimmten Tabelle mit bestimmten Werten generieren, wenn bestimmte Bedingungen auftreten. ServiceNow-Kernaktionen wie Datensatz erstellen erfordern eine gewisse Vertrautheit mit Now Platform -Tabellen und -Feldern. Aktionsdesigner können anwendungsspezifische Aktionen erstellen, um Konfigurationsdetails vorab festzulegen. Wenn Sie beispielsweise eine „Incident-Aufgabe erstellen"-Aktion erstellen, wird sichergestellt, dass der Prozessanalytiker bei jeder Verwendung der Aktion die richtige Tabellen- und Feldkonfiguration verwendet. Sie können anwendungsspezifische Aktionen hinzufügen, indem Sie die zugehörige Spoke aktivieren.

Flow-Logik

Unterabläufe können Flow-Logik enthalten, um bedingte oder wiederholte Aktionen anzugeben oder den Unterablauf-Daten Ausgabevariablen zuzuweisen. Das System stellt diese Flow-Logik-Optionen bereit.

Verfügbare Flow-Logik

Flow-Logik	Beschreibung
Für jeden	Wendet Aktionen auf jeden Datensatz in einer Liste mit Datensätzen an. Flow Designer müssen die Liste mit den Datensätzen aus den Unterablauf-Daten angeben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verfügbare Flow-Logik (Fortsetzung)

Flow-Logik	Beschreibung
	Hinweis: Sie können einen Flow-Logikblock „ **Für jeden** “ in einem anderen Flow-Logikblock verschachteln, um eine Aktion für eine Reihe von Datensätzen zu wiederholen. Vermeiden Sie jedoch geschachtelte „Für jede(n/s)“-Schleifen, die viele Datensätze verarbeite Geschachtelte Schleifen können dazu führen, dass der Flow ausgeführt wird, bis er von der Mengenregel für Flow-Transaktionen angehalten wird, die verhindert, dass Flows länger als eine Stunde ausgeführt werden. Weitere Informationen zu Transaktionsmengen finden Sie unter Transaktionsmengen .
Falls	Wendet Aktionen an, wenn eine Liste von Bedingungen erfüllt ist. Flow-Designer können die Bedingungen mit Unterablauf-Daten angeben. Sobald eine If-Bedingung hinzugefügt wurde, können Sie eine Else- oder Else If-Flow-Logik-Option hinzufügen, um das Verhalten zu definieren, wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind.
Subflow-Ausgaben zuweisen	Weist den Subflow-Daten eine Ausgabevariable zu. Nur Ausgängen, die in **Eingänge und Ausgänge** definiert sind, kann ein Wert zugewiesen werden. Durch Zuweisen von Ausgängen können Sie für jeden logischen Pfad im Subflow eine andere Ausgangsvariable zuweisen.

Weitere Aktionen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weitere Aktionen** („Weitere Aktionen“), um auf zusätzliche Optionen für den Subflow zuzugreifen.

Kopieraktion

Erstellen Sie eine Kopie des geöffneten Subflows in einer von Ihnen angegebenen Anwendung.

Konfigurationen

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Optionen **Entwurfsaktionen anzeigen**, **Ausgelöste Flows**anzeigen, **Store-Spokes anzeigen**und **Inline-Skript-Umschalter** anzeigen.

Codeausschnitt

Generieren Sie ein Code-Fragment für die Aktion.

Sicherheit verwalten

Aktivieren oder deaktivieren Sie die **Option Von Client-API aufrufbar**.

Titel der natürlichen Sprache verwalten

Erstellen oder bearbeiten Sie einen Subflow-Titel mit formatiertem oder dynamischem Text. Weitere Informationen finden Sie unter Titel in natürlicher Sprache verwalten.

Unterabläufe testen

Sie können einen Unterablauf einzeln testen oder, wenn er zu einem Ablauf hinzugefügt wurde. Wenn Sie einen Unterablauf einzeln testen, müssen Sie die Eingaben definieren, die der Unterablauf in seinen Aktionen verwendet. Da ein Unterablauf keinen Auslöser hat, werden beim Testen eines Unterablaufs die Aktionen unter Verwendung der definierten Eingabewerte ausgeführt.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Da beim Testen eines Subflows Datensätze in der Instanz erstellt oder geändert werden, sollten Flow-Designer Subflows immer in einer Instanz außerhalb der Produktion testen, die relevante Demonstrationsdaten enthält.

Rollen

Um auf Unterabläufe zuzugreifen, muss ein Benutzer über die Funktion flow_designer oder Admin-Rolle verfügen.

Allgemeine Leitlinien

Allgemeine Richtlinien, die für Flows gelten, gelten auch für Subflows.

Gründe für die Verwendung eines Subflows anstelle eines Flows:

Bestimmen Sie, ob Ihr Flow einen Auslöser oder eine Variableneingabe benötigt

Flows werden immer ausgeführt, wenn ihre Auslöserbedingungen erfüllt sind. Auslöser liefern immer die gleichen Daten als Eingabe für Flows. Wenn Sie stattdessen eine Variableneingabe zum Initiieren eines Flows benötigen, erstellen Sie einen Subflow.

Geschäftslogik wiederverwenden

Erstellen Sie einen Satz wiederverwendbarer Vorgänge als Subflow, der dann in mehreren Flows verwendet werden kann.

Konfigurieren Sie für jeden Anruf andere Eingabewerte

Konfigurieren Sie die Eingabewerte eines Subflows bei jedem Aufruf unterschiedlich. Entwerfen Sie beispielsweise einen Subflow, der verschiedene Datensatztypen als Eingabeausführung akzeptiert. Verwenden Sie diesen generischen Datensatz-Subflow erneut, anstatt für jeden Datensatztyp einen spezifischen Flow zu schreiben.

Verbessern Sie die Leistung und Lesbarkeit großer Flows

Verwenden Sie Subflows, wenn ein Flow 25 Aktionen überschreitet. 50 ist die maximale Anzahl von Aktionen, die von der Systemeigenschaft sn_flow_designer.max_actions angegeben werden. Beschränken Sie einen Flow jedoch auf 25 Aktionen, um eine optimale Leistung zu erzielen.

Beschränken Sie Subflows auf 20 Eingaben

Je mehr Eingaben Ihr Subflow hat, desto mehr Ressourcen sind erforderlich, um ihn zu öffnen und auszuführen. Die Verarbeitung von mehr als 20 Eingaben riskiert, dass der Subflow langsam geöffnet und ausgeführt wird.

Übergeben Sie Eingaben und Ausgaben mit Subflows

Rufen Sie Subflows auf, wenn Sie Eingaben und Ausgaben übergeben möchten. Verwenden Sie Subflows, wenn Sie die Eingaben angeben möchten, die für einen Subflow beim Start verfügbar sind, oder wenn Sie die Ausgaben angeben möchten, die für den übergeordneten Flow nach dem Ende eines Subflow verfügbar sind.

Lösen Sie mehrere Flows für ein einzelnes Ereignis aus, anstatt parallele Subflows zu verwenden

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Verwenden Sie parallele Subflows, wenn zusammenhängende Ausgaben vorhanden sind oder wenn eine Aktion ausgeführt werden muss, wenn alle verfügbar sind. Wenn nicht, ist es einfacher, mehrere Flows auszulösen.
- Zur Konfiguration paralleler Subflows starten Sie jeden Subflow ohne Wartezeit, und verwenden Sie dann Warten auf Bedingung, um zu warten, bis jeder Subflow abgeschlossen ist (Abgeschlossen, Fehler, Abgebrochen).

Verwenden Sie dynamische Flows, wenn Sie mehrere Subflows mit ähnlicher Funktionalität haben

Mit dynamischen Flows können Sie Ihre Prozesse aufteilen, indem Sie eine Vorlage anwenden, um die Eingaben mehrerer ähnlicher Subflows zu verarbeiten. Durch die Aufgliederung können Sie zwischen Subflows unterscheiden, die ähnliche Funktionen ausführen, z. B. Subflows für IntegrationHub -Spokes.

Vermeiden Sie die Beschränkung auf 10 Elemente im Fehlerbehandlungsprozess

Anstatt zu erzwingen, dass Ihr Fehlerbehandlungsprozess innerhalb einer Grenze von 10 Elementen liegt, rufen Sie Subflows auf, die viel mehr Elemente enthalten können. Sie können die Subflow-Ausgaben auch verwenden, um die Automatisierung in anderen Flows auszulösen.

Ergreifen Sie Korrekturmaßnahmen

Anstatt dieselbe Folge von Aktionen in mehreren Flows neu zu erstellen, erstellen Sie wiederverwendbare Subflows, um Fehler in Ihren Datensatzdaten zu korrigieren. Wenn ein Flow-Fehler Ihre Datensatzdaten in einem unerwünschten Zustand hinterlässt, verwenden Sie Subflows, um diese Datensätze zu korrigieren. Sie können den Fehler-Handler verwenden, um solche Datensatzdaten als Subflow-Ausgabe zu identifizieren.

Erstellen Sie einen Subflow in Workflow-Studio

Verwenden Sie den Inhalt eines gesamten Flows als Subflow. Definieren Sie die vom Subflow verwendeten Eingabedaten und die von ihm generierten Ausgabedaten. Rufen Sie Subflows aus anderen Flows oder Skripts auf.

Vorbereitungen

Richten Sie eine Anwendung in Guided Application Creator ein, um den Inhalt von Flow Designer zu speichern.

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ sollten mit der Struktur der Anwendungstabelle vertraut sein und auf vorhandene Geschäftslogik achten, die den Zieltabellen eines Flows oder Subflows zugeordnet ist. Deaktivieren Sie alle in Konflikt stehenden Business Rules oder Workflows, bevor Sie einen Ablauf oder Unterablauf erstellen.

Wenn Sie eine anwenderdefinierte Anwendung erstellen, die den Inhalt Flow Designer enthält, können Sie sie über das App-Repository oder ServiceNow Storebereitstellen .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken **Neu** > **Subflow**.
   Der Bildschirm mit den Subflow-Eigenschaften wird angezeigt.
3. Füllen Sie folgende Felder aus:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Subflow-Name	Name des Unterablaufs
Beschreibung	Beschreibung des Unterablaufs
Anwendung	Anwendungsbereich, in dem der Unterablauf erstellt werden soll.
Domäne	Domänenbereich des Subflows. Weitere Informationen zu Domain Separation finden Sie unter Erklärung zu Domain Separation .
Zusätzliche Eigenschaften	
Zugänglich von	Zugriff von allen Anwendungsbereichen oder nur innerhalb des angegebenen Anwendungsbereichs.
Kategorie	Definierte Kategorie im Anwendungsbereich für einen Subflow. Ab Release Xanadu können Sie eine anwenderdefinierte Kategorie erstellen, um Ihre Subflows zu organisieren.
Schutz	Wählen Sie aus, ob der Unterablauf schreibgeschützt ist. Sie können einen Wert nur auswählen, wenn Sie den Unterablauf in einem eigenen Anwendungsbereich erstellen. Der Standardwert ist "Kein".
Subflow-Anmerkung	Hilfetext, der unter dem Subflow-Titel in Workflow-Studio angezeigt wird, um Flow-Autoren zu helfen zu verstehen, was der Subflow tut, wenn er in einem Flow verwendet wird.
Ausführen als	Option, die Sie auswählen können, um anzugeben, dass der Flow als Systembenutzer oder als Anwender, der die Sitzung initiiert, ausgeführt wird. Wählen Sie den Anwender aus, der die Sitzungsoption initiiert, wenn Aktualisierungen vom Anwender stammen sollen, der den Flow ausgelöst hat. Verwenden Sie diese Option beispielsweise, wenn die Kommentare zum Incident-Datensatz vom aktuellen Benutzer oder die Genehmigungs-E-Mails vom Genehmiger stammen sollen. Einstellungen für die Option Ausführen als in einem Flow gelten nicht für untergeordnete Subflows. Mit der Ausführung als initiierender Benutzer wird auch gewährleistet, dass die während der Ablaufausführung durchgeführten Aktionen entsprechend den ACL-Einschränkungen beschränkt werden, die für den Benutzer gelten. Bei Abläufen, die vom initiierenden Benutzer ausgeführt werden, werden außerdem benutzerspezifische Einstellungen wie das Datums-/Uhrzeitformat berücksichtigt. **Hinweis:** Wenn Sie die Option auswählen, dass die Ausführung durch den Benutzer erfolgt, der die Sitzung initiiert, stellen Sie sicher, dass Ihre Sicherheitsbeschränkungen die Benutzer nicht davon abhalten, Änderungen vorzunehmen, die der Ablauf ausführt.
Mit Rollen ausführen:	Rollen, mit denen der Flow ausgeführt wird. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Ausführen als** auf den **Benutzer festgelegt ist, der die Sitzung initiiert**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Flow-Priorität – Standard	Prioritätsstufe, auf der das System diesen Subflow standardmäßig ausführen soll. Verfügbare Optionen: ◦ Niedrig ◦ Mittel (Standard) ◦ Hoch Weitere Informationen zu Flow-Prioritätsstufen finden Sie unter Flow-Priorität.

4. Erstellen Sie Subflow-Eingaben, um die Daten anzugeben, die dem Subflow zur Verfügung stehen, wenn er ausgeführt wird.
   Jede Eingabe, die Sie für einen Unterablauf definieren, wird zu einer Konfigurationsoption in der Flow Designer-Schnittstelle. Um den Unterablauf in einem Ablauf verwenden zu können, müssen Flow-Designer für jede obligatorische Eingabe einen Wert definieren. Je mehr Eingaben ein Unterablauf hat, desto mehr Datenflussdesigner müssen definiert werden und desto vertrauter müssen sie mit dem zugrunde liegenden Datenmodell sein, um den Unterablauf effektiv nutzen zu können.

   a. Klicken Sie auf **+**, um den Bereich "Eingänge & Ausgänge" zu öffnen.

   b. Klicken Sie auf **+**, um eine neue Eingabe hinzuzufügen.

   c. Definieren Sie den Namen und den Typ für die Eingabe.

      Hinweis: Subflow-Eingabenamen dürfen keinen der folgenden reservierten Systemnamen enthalten:

      - `sys_id`
      - `sys_created_by`
      - `sys_created_on`
      - `sys_updated_on`
      - `sys_updated_by`
      - `sys_mod_count`

   d. Um die Eingabe zu einer obligatorischen Konfigurationsoption zu machen, wählen Sie das Flag **Verpflichtend**.

   e. Klicken Sie auf , um die erweiterten Optionen anzuzeigen und Werte zu definieren. Eingaben bieten erweiterte Optionen basierend auf ihrem Datentyp. Alle Eingaben verfügen über erweiterte Optionen, um einen Hinweis hinzuzufügen oder einen Standardwert anzugeben. Verwenden Sie erweiterte Optionen, um Flow-Designer durch das Konfigurieren und Hinzufügen eines Unterablaufs zu einem Ablauf zu führen. Erstellen Sie beispielsweise eine Auswahleingabe, um Flow-Designern eine vordefinierte Liste von Konfigurationsoptionen zur Auswahl bereitzustellen. Weitere Informationen zu den Konfigurationsoptionen für bestimmte Datentypen finden Sie unter Feldtypen .

5. Erstellen Sie Unterablauf-Ausgaben, indem Sie die Namen und Datentypen definieren.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

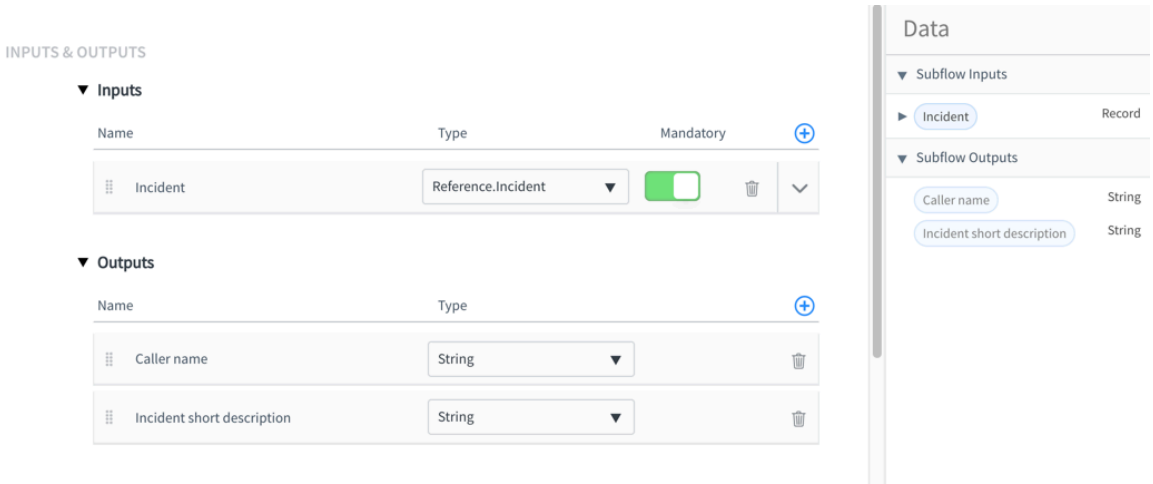
Subflow-Ausgaben geben die Daten an, die für den übergeordneten Flow verfügbar sind, nachdem der Subflow abgeschlossen ist.

a. Klicken Sie auf **+**, um eine neue Ausgabe hinzuzufügen.

b. Definieren Sie den Namen und den Datentyp.
Ausgabewerte werden in späteren Schritten zugewiesen.

Hinweis: Subflow-Ausgabenamen dürfen keinen der folgenden reservierten Systemnamen enthalten:

- `sys_id`
- `sys_created_by`
- `sys_created_on`
- `sys_updated_on`
- `sys_updated_by`
- `sys_mod_count`



6. Um Aktionen, Flows, Subflows oder Flow-Logik hinzuzufügen, wählen **Sie Aktion, Flow-Logik oder Subflow hinzufügen**.

a. Wählen Sie eine Option aus.

Option	Beschreibung
Aktion	Wählen Sie die gewünschte Aktion aus. Workflow-Studio enthält Workflow-Studio Aktionen, die für Flows und Subflows verfügbar sind. Alternativ kann ein Benutzer mit der Rolle „action_designer“ zusätzliche Aktionen zum Hinzufügen zu Flows erstellen. Mit den Plugins IntegrationHub und Spokes werden zusätzliche -Aktionen installiert. Um Entwurfsaktionen aus dem Menü „Weitere Aktionen“ hinzuzufügen, legen Sie **„Entwurfsaktionen anzeigen“** auf **wahr**fest. Um Spokes anzuzeigen, die in ServiceNow Storeverfügbar sind, legen Sie im Menü Weitere Aktionen die Option **Store-Spokes** anzeigen auf **wahr** fest.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
	Hinweis: Unter **Nicht installierte Spokes**zeigt das System Spokes an, die in ServiceNow Store basierend auf der Kompatibilität mit der Version ServiceNow und der Anwendungsabhängigkeit von Workflow-Studioverfügbar sind.
Flow-Logik	Wählen Sie eine Option aus, um bedingte oder wiederholte Vorgänge anzugeben.
Subflow	Wählen Sie einen veröffentlichten Subflow aus, und definieren Sie die Eingabewerte. Zusätzlich zum Hinzufügen eines Subflow als Flow-Aktion können Sie im Menü „Weitere Aktionen“ die Option **Ausgelöste Flows anzeigen** aktivieren, um einen aktivierten Flow auszuwählen und die erforderlichen Eingaben zu definieren. Das Ausführen eines ausgelösten Ablaufs ignoriert seine Auslöserbedingungen und führt alle Aktionen aus.

Um die Reihenfolge einer Aktion in einem Flow zu ändern, ziehen Sie den Handle auf der linken Seite der Aktion an die gewünschte Stelle.

Abhängig von der von Ihnen ausgewählten Option zeigt das System eine Reihe von Feldern an.

b. Füllen Sie die Felder aus, um die Aktion, die Flow-Logik oder den Subflow zu konfigurieren.

c. Wählen Sie **Fertig**.

d. Wiederholen Sie das Hinzufügen von Aktionen, bis die Aktionen vollständig sind.

7. Weisen Sie einem Wert Unterablauf-Ausgaben zu.
Sie können eine Subflow-Ausgabe mehreren Werten zuweisen, sodass Sie bedingte Ausgaben basierend auf der Flow-Logik erstellen können.

a. Klicken Sie unter **Aktionen** auf **+** und wählen Sie **Flow-Logik**.

b. Klicken Sie auf **Subflow-Ausgaben zuweisen**.

c. Wählen Sie im Feld **Name** eine Ausgabe aus, die Sie im Abschnitt Eingänge & Ausgänge erstellt haben.
Sie können Werte nur Ausgaben zuweisen, denen bereits ein Name und ein Datentyp zugewiesen wurden.

d. Geben Sie im Feld **Daten** einen Wert ein, oder wählen Sie eine Datenpille aus dem Datenbereich aus.

e. Klicken Sie auf **Erledigt**.

Nächste Maßnahme

Testen Sie den Subflow und veröffentlichen Sie ihn, wenn er zum Hinzufügen zu einem Flow oder zum Aufrufen aus einem Skript bereit ist.

Hinweis: Sie können nur Subflows testen oder veröffentlichen, die mindestens eine Aktion enthalten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Kopieren Sie einen Subflow

Kopieren Sie einen Subflow, um ihm einen neuen Namen zu geben, und verschieben Sie ihn in einen anderen Anwendungsbereich.

Vorbereitungen

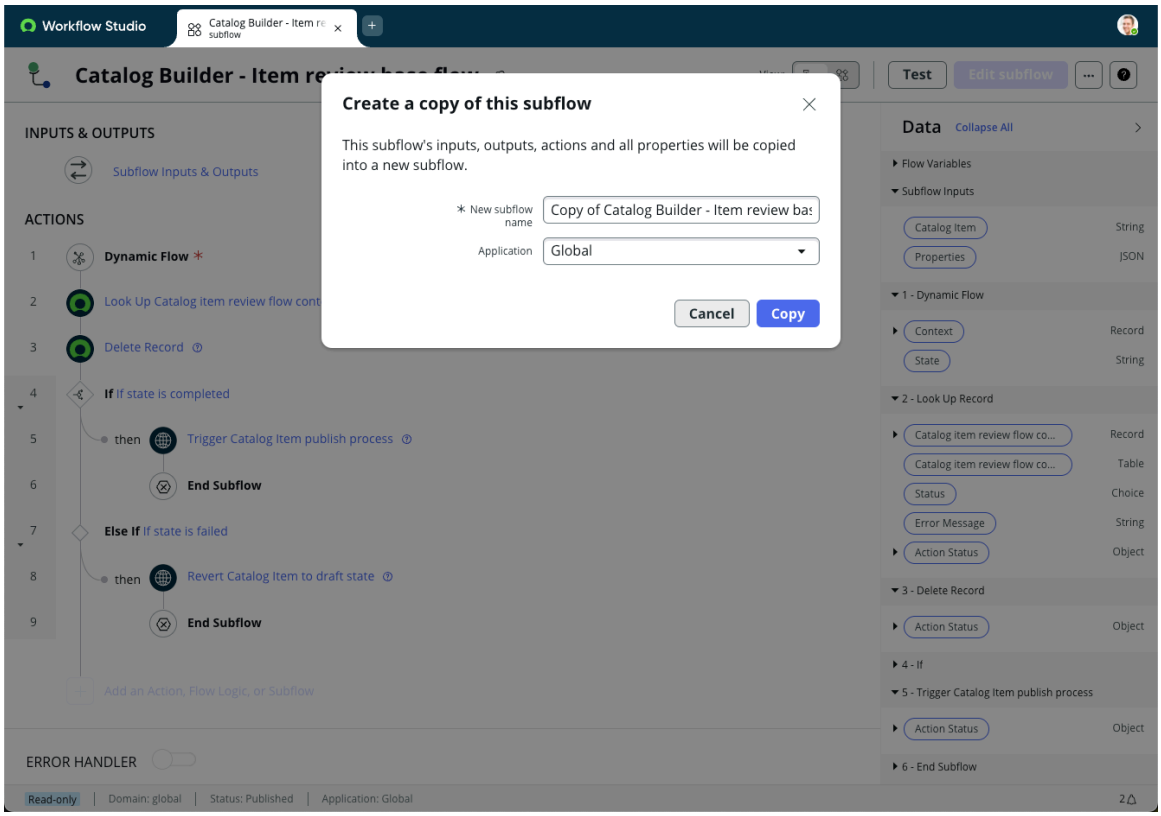
Erforderliche Rolle: admin oder flow_designer

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können einen Subflow kopieren, um ihm einen neuen Namen zu geben oder ihn in einen anderen Anwendungsbereich verschieben. Der neue Subflow weist dieselben Subflow-Eigenschaften, Eingaben, Aktionen, Flow-Logiken und Ausgaben auf wie der Quell-Subflow.

Prozedur

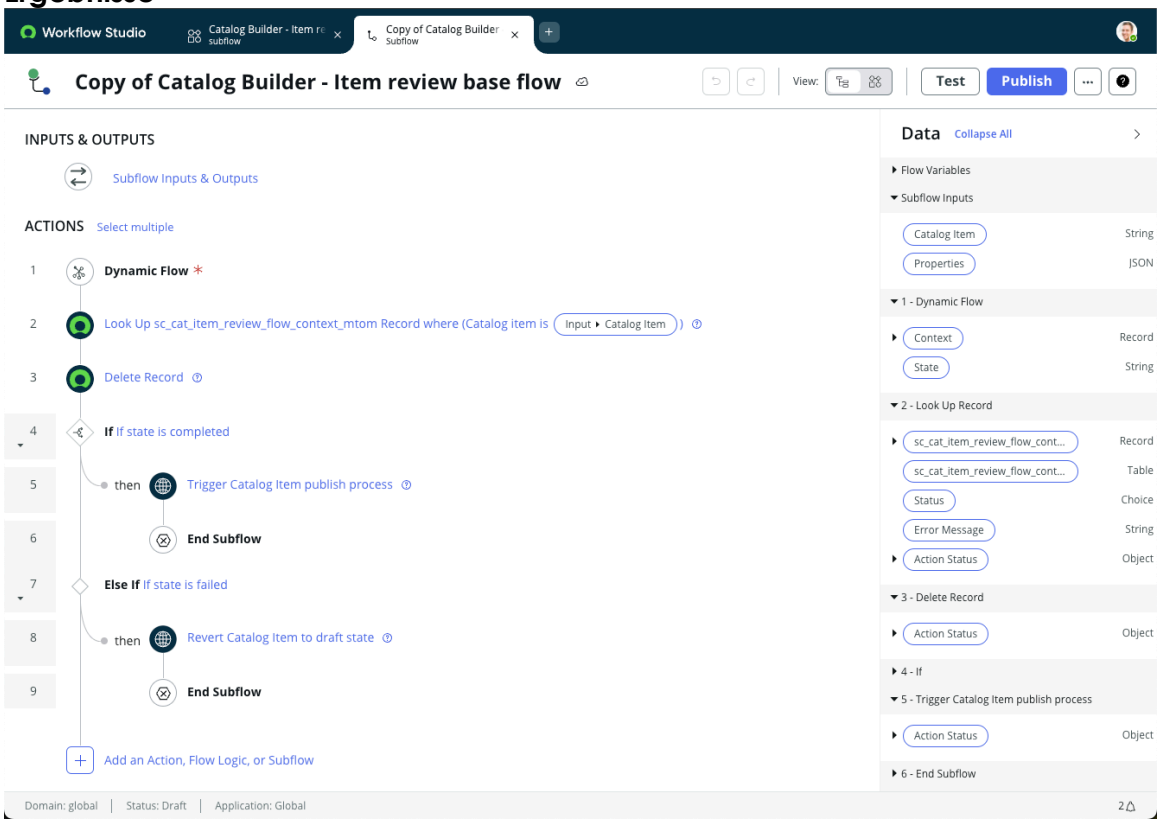
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage von **Subflows aus**.
3. Wählen Sie den Subflow aus, den Sie kopieren möchten.
4. Klicken Sie auf das Symbol „ ⋯), und wählen **Sie Subflow kopieren aus**.
5. Geben Sie unter **Neuer Flow-Name**einen eindeutigen Namen für den kopierten Subflow ein.



6. Wahlweise: Wählen Sie unter **Anwendung**den Anwendungsbereich aus, in den Sie den Subflow kopieren möchten.
7. Wählen Sie **Kopieren**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse



Workflow-Studio öffnet den neuen Subflow.

Erstellt eine Entscheidungstabelle in einem Subflow

Erstellen Sie eine Entscheidungstabellenstruktur, während Sie Ihren Flow in Workflow-Studioerstellen. Verwenden Sie Daten aus dem Subflow, um Eingaben, Bedingungen und Ergebnisse für die Entscheidungstabelle zu erstellen – alles in einem praktischen modalen Dialogfeld.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin, flow_designer oder Berechtigungen für delegierte Entwickler

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Durch das Inline-Erstellen einer Entscheidungstabelle in einem Subflow wird nur die Struktur der Tabelle mit Eingaben, Bedingungen und Ergebnissen erstellt. Um die Tabelle durch Hinzufügen der tatsächlichen Entscheidungsregeln zu vervollständigen, müssen Sie die Entscheidungstabelle auf einer eigenen Registerkarte öffnen und bearbeiten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage von **Subflows aus**.
3. Wählen Sie einen Subflow aus.
4. Wählen Sie unter Aktionen die Option **Flow-Logik**aus.
5. Wählen **Sie Eine Entscheidung treffen aus**.
6. **Geben Sie im Feld Entscheidungsbezeichnung** eine eindeutige Bezeichnung für die Entscheidung ein.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wählen Sie im Feld **Entscheidungstabelle** die Schaltfläche Neuen Datensatz erstellen (+). Im Modal „Entscheidungstabelle erstellen“ auf der Seite „Eigenschaften festlegen“ werden zwei bearbeitbare Felder mit Ihrem Subflow ausgefüllt.

Eigenschaften festlegen

Feld	Beschreibung
Name der Entscheidungstabelle	Eindeutiger Name für die Tabelle. Dieser Name wird aus der **Entscheidungsbezeichnung ausgefüllt**.
Anwendung	Anwendung, in der sich die Entscheidungstabelle befindet. Die Anwendung wird basierend auf der Anwendung ausgefüllt, in der sich der Subflow befindet.

8. Wählen Sie **Weiter**.
9. Wählen **Sie Eingabe** hinzufügen aus, um der Entscheidungstabelle Eingaben hinzuzufügen. Eingaben sind die Variablen, die den Typ der Daten definieren, nach denen die Entscheidungstabelle sucht, um Entscheidungen zu treffen. Beim Erstellen einer Entscheidungstabelle in einem Subflow können Sie Eingaben direkt aus den Daten im Subflow hinzufügen. Weitere Informationen zu den Eingabetypen, die Sie hinzufügen können, finden Sie unter Erstellen Sie Entscheidungstabellen in Workflow-Studio.

   Hinweis: Einige Eingaben müssen hinzugefügt oder angepasst werden, wenn Sie die Entscheidungstabelle öffnen, um ihre Werte auszufüllen.

   - Wenn Sie dieser Entscheidungstabelle Eingaben vom Typ „Referenz“ hinzufügen möchten, müssen Sie dies tun, wenn Sie die Entscheidungstabelle auf einer eigenen Registerkarte öffnen.
   - Wenn Sie in diesem Modal Eingaben vom Typ „Auswahl“ hinzufügen möchten, werden die Auswahlmöglichkeiten nicht angezeigt, wenn Sie mit der Bearbeitung der Entscheidungstabelle beginnen. Sie müssen sie manuell hinzufügen, da die Auswahloptionen auf dem Bereich basieren, in dem Sie sich befinden. Wenn Sie beispielsweise ein **Prioritätsfeld** mit „ **Auswahl** “ als Typ hinzufügen, werden die Optionen für die Priorität (Niedrig, Mittel, Hoch usw.) nicht automatisch hinzugefügt. Sie können sie hinzufügen, wenn Sie die Entscheidungstabelle öffnen, um ihre Werte auszufüllen.

10. Wählen Sie **Weiter**.
11. Wählen **Sie Ergebnisspalte** hinzufügen, um mit dem Hinzufügen der Ergebnisspalten zu Ihrer Tabelle zu beginnen.
    Ergebnisse sind die Ausgaben, die Ihre Entscheidungstabelle zurückgibt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.
12. Wahlweise: Fügen Sie zusätzliche Konfigurationen hinzu, die für den von Ihnen ausgewählten Ergebnistyp erforderlich sind.
13. Wählen **Sie Erstellen und Öffnen aus**.
    Die Entscheidungstabelle wird auf einer eigenen integrierten Registerkarte in Workflow-Studiogeöffnet. Sie können jeden Teil der Tabelle hier bearbeiten und Referenztypfilter zu Eingaben oder Ergebnissen hinzufügen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bedingungsspalten werden der Entscheidungstabelle basierend auf entsprechenden Eingabefeldern hinzugefügt.

14. Vervollständigen Sie die Entscheidungstabelle, indem Sie den Bedingungsspalten und Ergebniswerten Entscheidungsregeln hinzufügen.
15. Wählen Sie **Speichern**.
16. Wahlweise: Überprüfen und testen Sie die Entscheidung in Ihrem ursprünglichen Subflow, um sicherzustellen, dass sie die erwarteten Ergebnisse liefert.
17. Wählen Sie **Fertig**.

Konvertieren Sie Elemente in einen Subflow

Konvertieren Sie aufeinanderfolgende Elemente eines Flows in einen neuen Subflow, der Datenpillenreferenzen zwischen den konvertierten Elementen beibehält. Aktualisieren Sie den ursprünglichen Flow, um die konvertierten Elemente durch einen Aufruf des neuen Subflows zu ersetzen.

Vorbereitungen

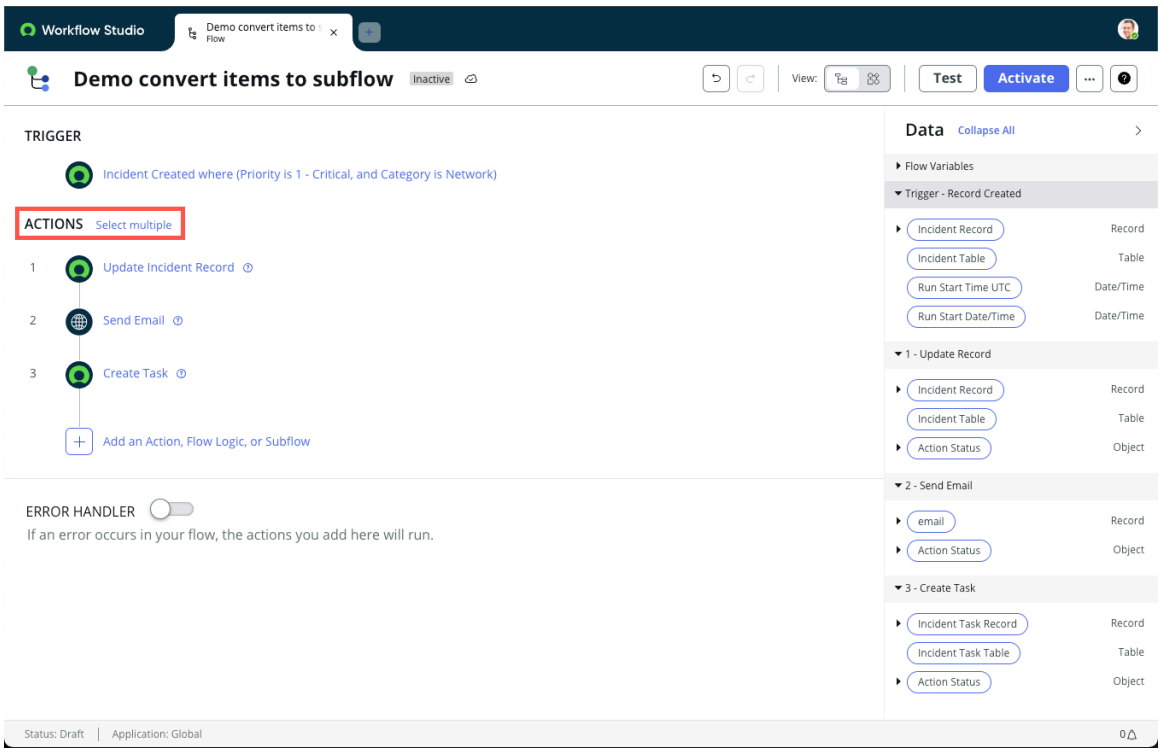
- Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin
- Lese- und Schreibzugriff auf den Quell-Flow

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Durch das Konvertieren von Aktionen in einen Subflow werden Datenpillenreferenzen und Transformationsfunktionen des ursprünglichen Flows beibehalten. Flow Designer erstellt den neuen Subflow im gleichen Anwendungsbereich wie der ursprüngliche Flow.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Öffnen Sie den Flow, den Sie bearbeiten möchten.
3. **Wählen** Sie neben dem Header AKTIONEN den Link Mehrere auswählen aus.



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

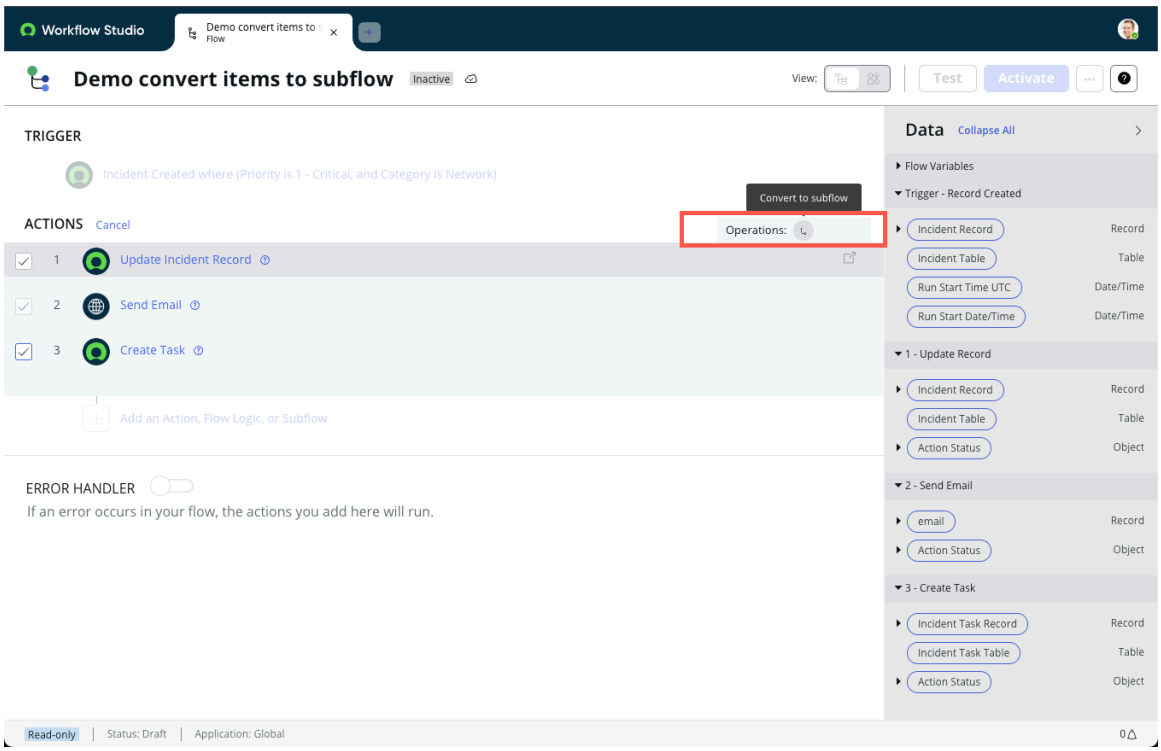
Wichtig: Der Flow muss mindestens zwei Aktionen enthalten, damit der Link Mehrere auswählen angezeigt wird.

Flow Designer zeigt ein Kontrollkästchen neben jeder Aktion an.

4. Wählen Sie eine oder mehrere aufeinanderfolgende Aktionen aus, die konvertiert werden sollen.

Wichtig: Sie können eine in einem Flow verfügbare Flow-Logik zum Festlegen von Flow-Variablen nicht in einen neuen Subflow konvertieren. Stattdessen müssen Sie Flow-Variablen in dem Subflow definieren und festlegen, in dem Sie sie verwenden möchten.

5. Wählen Sie im Menü „Vorgänge“ das Symbol „In Subflow konvertieren“ (Bewegen Sie den Mauszeiger .).

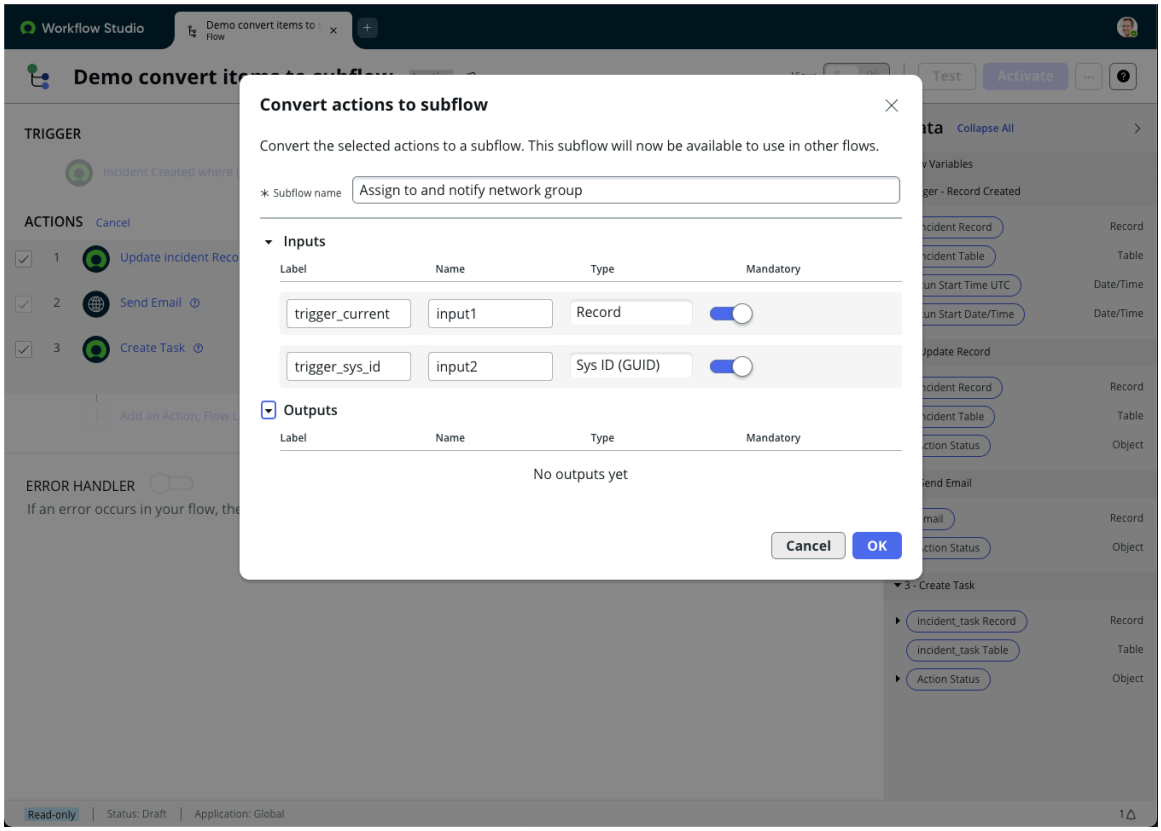


Wichtig: Sie müssen Schreibzugriff auf den Flow haben, um Elemente in einen Subflow zu konvertieren. Ein schreibgeschützter, geschützter Flow unterstützt keine Konvertierung von Elementen in einen Subflow.

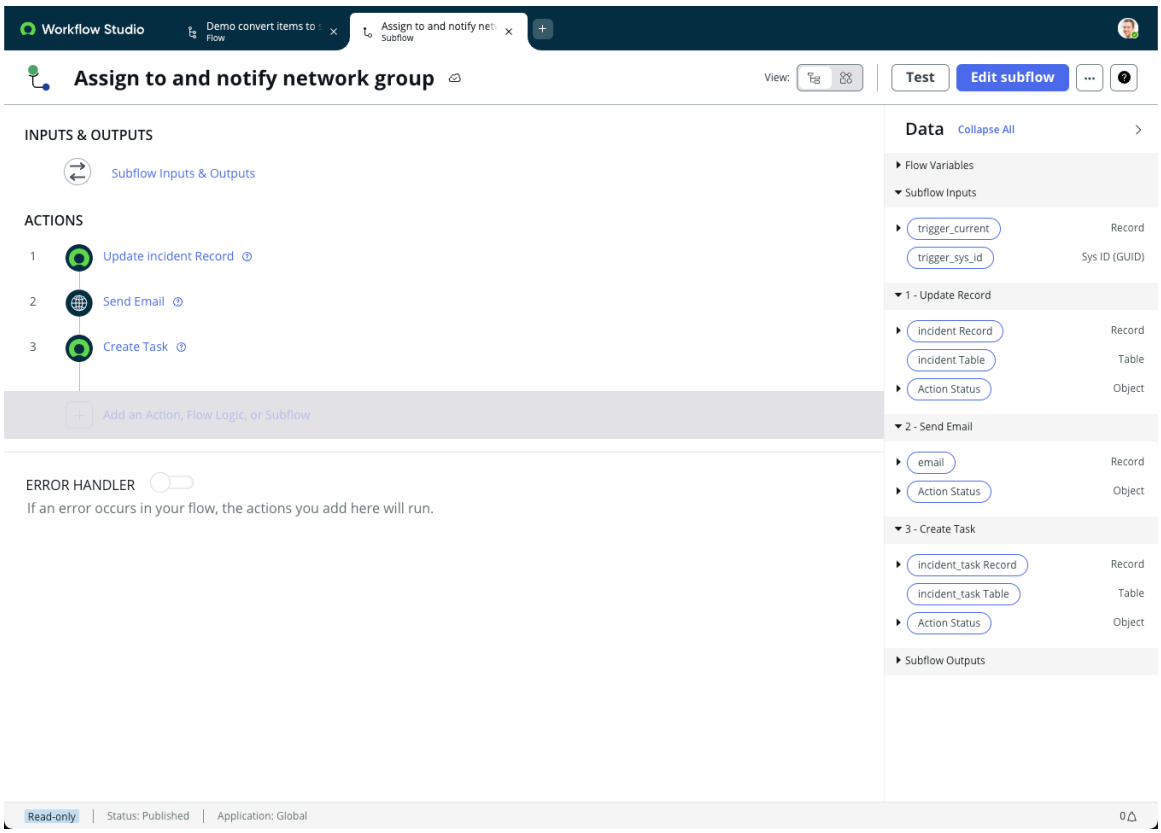
Flow Designer zeigt das Dialogfeld „In Subflow konvertieren“ an.

6. Geben Sie im Dialogfeld den Namen des Subflows ein, den Sie erstellen möchten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



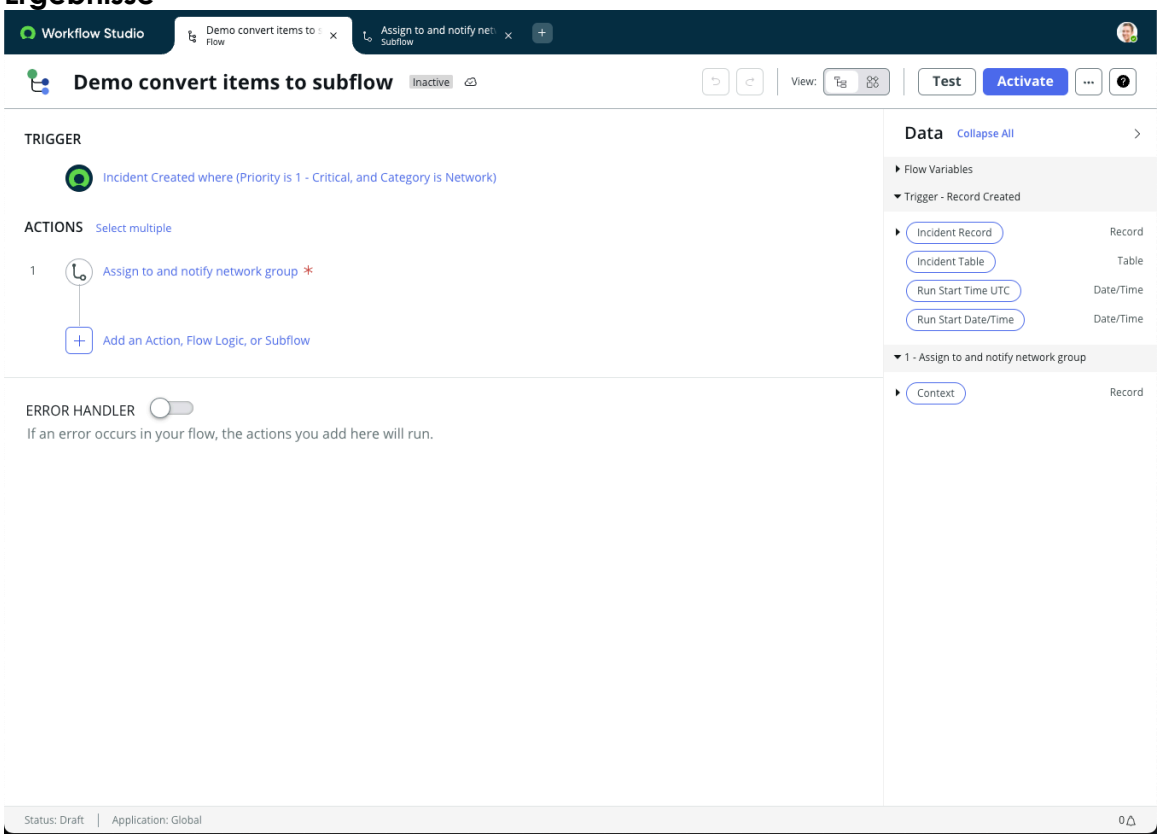
7. Wählen Sie **OK**.



Die ausgewählten Aktionen werden entfernt und durch den Flow-Logikblock Subflow aufrufen ersetzt. Flow Designer erstellt und veröffentlicht einen Subflow, der dieselben Aktionen, Eingabewerte, Referenzen und Transformationsfunktionen wie der ursprüngliche Flow enthält.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse



Flow Designer aktualisiert Datenpillenreferenzen im ursprünglichen Flow an den neuen Speicherorten. Verweise auf Aktionen innerhalb des neuen Subflows enthalten ihren neuen Subflow-Namen. Verweise auf Aktionen innerhalb des ursprünglichen Flows enthalten ihre neue Sequenznummer.

Nächste Maßnahme

Überprüfen Sie den neuen Subflow, und aktualisieren Sie den ursprünglichen Flow, um die für den Subflow erforderlichen Eingabewerte bereitzustellen.

Erstellen Sie eine Vorlagenwerteingabe

Ermöglichen Sie Flow-Autoren, Feldwerte für einen Datensatz festzulegen, der erstellt oder aktualisiert wird. Verwenden Sie eine Vorlagenwerteingabe, um jedes Mal, wenn Sie einem Flow eine Aktion oder einen Subflow hinzufügen, andere Feldwerte festzulegen.

Vorbereitungen

Eine Vorlagenwerteingabe kann nur in einer Subflow-Aktion oder einem Aktionsschritt erstellt werden, die bzw. der einen Datensatz erstellt oder aktualisiert, z. B. Katalogaufgabe erstellen, Aufgabe erstellen, Datensatz erstellen und Datensatz aktualisieren.

Erforderliche Rolle: admin oder action_designer

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Datensatz in einer Subflow-Aktion oder einem Aktionsschritt erstellen oder aktualisieren, können Sie statische oder dynamische Eingabewerte festlegen. Ein statischer Eingabewert ist in jedem Flow, dem Sie ihn hinzufügen, derselbe. Wenn Sie beispielsweise die Dringlichkeit auf den statischen Wert 1 - Hoch festlegen, wird in jedem Flow eine dringende Katalogaufgabe generiert. Über einen dynamischen Eingabewert kann ein Flow-Autor den Wert während der Flow-Konfiguration ändern. Beispielsweise könnte ein Flow-Autor einen Flow so konfigurieren, dass eine Katalogaufgabe mit einer Dringlichkeit auf 1 – Hoch erstellt wird, ein anderer Flow hingegen könnte eine Katalogaufgabe mit einer Dringlichkeit auf 4 – Niedrig erstellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

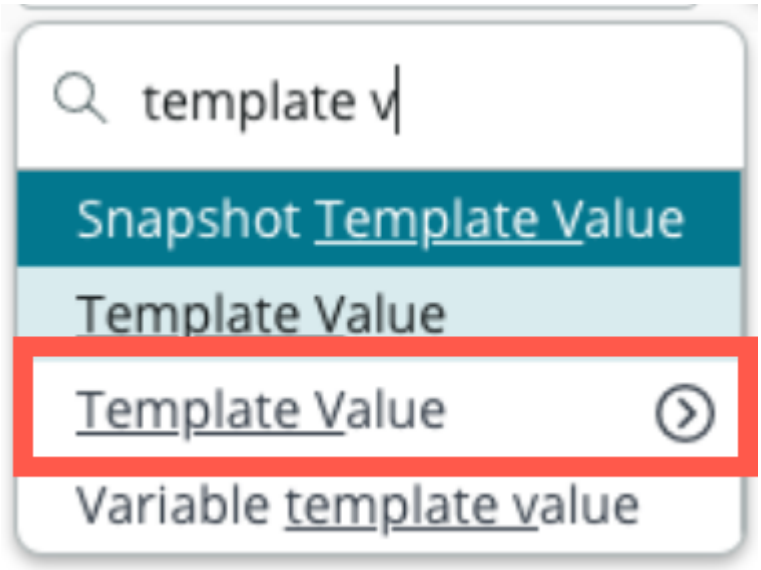
Prozedur

1. Öffnen Sie eine Aktion in Aktionsdesigner oder einen Subflow in Flow Designer, für die Sie einen Vorlagenwert erstellen möchten.
2. Erstellen Sie eine Eingabe.

   a. Geben Sie im Feld **Label** ein Label ein, damit Flow-Designer den Zweck des Feldes verstehen können.
   Dies ist die Bezeichnung für das Feld, wenn der Flow-Designer den Subflow oder die Aktion einem Flow hinzufügt.

   Example
   Geben Sie beispielsweise `Felder auswählen` ein.

   b. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option Vorlagenwert mit dem Tabellensymbol aus.
   Verwenden Sie das Tabellensymbol, um die Tabelle auszuwählen, die den Datensatz enthält, den Sie erstellen oder aktualisieren möchten. Wenn Sie beispielsweise die Aktion „Katalogaufgabe erstellen“ in einem Subflow hinzufügen, setzen Sie den Typ auf Vorlagenwert.Katalogaufgabe [sc_task].



3. Fügen Sie einen Aktionsschritt oder eine Aktion hinzu, die den Vorlagenwert verwendet. Der Aktionsschritt oder die Aktion muss einen Datensatz erstellen oder aktualisieren.

   Example
   Fügen Sie beispielsweise einem Subflow eine Aktion zum Erstellen einer Aufgabe hinzu, durch die eine Incident-Aufgabe erstellt wird.
4. Ziehen Sie den Datenwert "Template Value" in das Feld **Feldwerte** oder **Felder**.
5. Wahlweise: Sie können zusätzlich zu dynamischen Vorlagenwerten statische Werte festlegen, indem Sie **+**Feldwert hinzufügen auswählen.

   Hinweis: Vermeiden Sie das Festlegen statischer Werte, für die Flow Designer dynamische Werte aus der Vorlageneingabe festlegen sollen. Der Flow verwendet immer den statischen Wert aus dem Subflow oder Aktionsschritt anstelle eines aus einer Vorlage eingegebenen Werts. Sie können statische Werte verwenden, um Geschäftsrichtlinien durchzusetzen, die von Flow-Designern nicht geändert werden sollen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Wenn der Subflow oder die Aktion einem Flow hinzugefügt wird, kann ein Flow-Autor Feldwerte für den zu erstellenden oder zu aktualisierenden Datensatz festlegen.

Erste Schritte mit Dynamischer Flow und Flow-Ausgaben abrufen

Erstellen Sie einen Beispiel-Flow, der dynamisch Subflows für die Bereitstellung von Cloud-Services aufruft.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Um zu verstehen, wie die Flow-Logik „Dynamischer Flow“ und „Flow-Ausgaben abrufen“ zusammen verwendet werden, führt der in dieser Aufgabe erstellte Flow dynamisch Subflows aus, die sich auf die Bereitstellung von Cloud-Services beziehen. Dieser Flow bewirkt Folgendes:

1. Wird ausgelöst, wenn ein Datensatz für die Anforderung einer Cloud-Instanzbereitstellung erstellt wird.
2. Ruft den entsprechenden Subflow auf, um einen Cloud-Instanzdatensatz zu erstellen.
3. Ruft eine Ausgabe aus dem dynamisch aufgerufenen Subflow ab und aktualisiert den Datensatz der Anforderung zur Bereitstellung einer Cloud-Instanz mit dem Wert der Ausgabe.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Studio**.
2. Klicken Sie im Bildschirm Anwendung auswählen auf **Anwendung erstellen**.
3. Klicken **Sie im**Willkommensbildschirm von Guided App Creator auf Erste Schritte.
4. Geben Sie im Feld **Name**`Cloud-Instanzbereitstellung` ein, und klicken Sie dann auf **Erstellen**.
5. Geben Sie im Feld **Rollen**`Flow_designer` oder `Administrator` ein, und klicken Sie dann auf **Fortsetzen**.
6. Wählen Sie in der Liste der App-Formate **Klassisch** aus, und klicken Sie dann auf **Fortsetzen**.
7. Auswahlvorgang **Neue Tabelle erstellen** > **Tabelle neu erstellen** > **Fortsetzen** um zwei neue Tabellen für Ihre Anwendung zu erstellen.
   - Fügen Sie die folgenden Felder für die erste Tabelle hinzu, und nennen Sie die Tabelle `Cloud-Instanz`.

Feldbezeichnung	Feldtyp	Referenz
Besitzer	Referenz	Benutzer [sys_user]
Instanztyp	Zeichenfolge	Keine
Instanz-URL	URL	Keine
Build-Status	Zeichenfolge	Keine

   - Fügen Sie die folgenden Felder für die zweite Tabelle hinzu, und nennen Sie die Tabelle `Bereitstellungsanforderung für Cloud-Instanzen`.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feldbezeichnung	Feldtyp	Referenz
Angeforderter Instanztyp	Zeichenfolge	Keine
Angefordert von	Referenz	Benutzer [sys_user]
Genehmigungsstatus	Zeichenfolge	Keine
Genehmigte Instanz	URL	Keine

8. Klicken Sie nach dem Erstellen beider Tabellen auf **Fertig mit Tabellen**.
9. Auswahlvorgang **Start** > **Erstellen** > **Fertig mit Apps** um die Erstellung Ihrer Anwendung abzuschließen.

Erstellen Sie eine Subflow-Vorlage

Erstellen Sie eine Subflow-Beispielvorlage für die Bereitstellung von Cloud-Services.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Wählen Sie unter Geschäftslogik, Prozessautomatisierung und Integrationen die **Option Zu Flow Designer wechseln aus**.
2. Wählen Sie im Hauptheader der Zielseite Flow Designer die Option aus **Neu** > **Neuer Subflow**.
3. Geben Sie im Bildschirm „Subflow-Eigenschaften“ im Feld **Name**`TEMPLATE: Create Cloud Instance Record` ein, und wählen Sie **Absenden**aus.
4. Wählen Sie unter Eingaben und Ausgaben das Plus-Symbol (⊕), um zwei Eingaben für Ihre Subflow-Vorlage zu erstellen.

Bezeichnung	Typ
Angefordert von	Referenz.Anwender
Angeforderter Instanztyp	Zeichenfolge

5. Wählen Sie das Plus-Symbol (⊕), um eine Ausgabe für Ihre Subflow-Vorlage zu erstellen.

Bezeichnung	Typ
Instanz-URL	URL

6. Wählen Sie unter Ihrer Ausgabe **Fertig**aus.
7. Wählen Sie das Symbol zum Hinzufügen einer Aktion, einer Flow-Logik oder eines Subflows bis zum Ende des Flows (Symbol ⊕) und dann **Aktion**.
8. Wählen Sie in der Liste der ServiceNow Core-Aktionen die Option **Protokoll**aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

9. Ziehen Sie im Datenbereich die Datenpillen für die Eingaben `Angefordert von` und `Angeforderter Instanztyp`, die Sie zuvor erstellt haben, und legen Sie beide Pillen in das Feld **Nachricht**.
10. Wählen Sie im Subflow-Header **Speichern** und dann **Veröffentlichen** aus, um Ihre Subflow-Vorlage zu veröffentlichen.

Erstellen Sie einen Subflow für Jira Anforderungen zur Bereitstellung von Cloud-Instanzen

Erstellen Sie einen Beispiel-Subflow für die Bereitstellung von Cloud-Services aus Jira.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Wählen Sie im Subflow-Header das Symbol „Weitere Aktionen“ (Symbol ⋯) und **anschließend Subflow kopieren aus**.
2. Geben Sie im Bildschirm „Subflow kopieren“ im Feld **Neuer Subflow-Name** den Wert `Cloud-Instanzdatensatz erstellen - Jira` ein, und wählen Sie **Kopieren**aus.
3. Fügen Sie unter der Aktion „ **Protokoll** “ eine Aktion „Datensatz erstellen“hinzu.
4. **Wählen Sie im Feld Tabellenname** die Option `Cloud-Instanz` aus, und füllen Sie die folgenden Felder aus.

Feld	Wert
Besitzer	Wählen Sie die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Subflow – Eingaben** > **Angefordert von**.
Instanztyp	Wählen Sie die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Subflow – Eingaben** > **Angeforderter Instanztyp**.
Instanz-URL	Geben Sie `https://mycompany- ein`. Wählen Sie dann die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Subflow – Eingaben** > **Angefordert von** > **Name**. `Geben Sie abschließend .atlassian.net`ein
Build-Status	Geben Sie `In Bearbeitung ein`.

5. Wählen Sie unter der Aktion „Datensatz erstellen“ die Option aus **Aktion, Flow-Logik oder Subflow hinzufügen** > **Flow-Logik** > **Subflow-Ausgaben zuweisen**.
6. Wählen Sie das Plus-Symbol aus, um eine Ausgabe hinzuzufügen.
7. Wählen Sie als **Name**die Option **Instanz-URL**aus.
8. Wählen Sie für **Daten**die Datenpillenauswahl ( ) und dann **2 – Datensatz erstellen –** > **Cloud-Instanzdatensatz** > **Instanz-URL**
9. Wählen Sie im Subflow-Header **Speichern** und dann **Veröffentlichen** aus, um den Subflow zu veröffentlichen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie einen Subflow für Salesforce Anforderungen zur Bereitstellung von Cloud-Instanzen

Erstellen Sie einen Beispiel-Subflow für die Bereitstellung von Cloud-Services aus Salesforce.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Wählen Sie im Subflow-Header das Symbol „Weitere Aktionen“ (Symbol ...) und **anschließend Subflow kopieren aus**.
2. Geben Sie im Bildschirm „Subflow kopieren“ im Feld **Neuer Subflow-Name** den Wert `Cloud-Instanzdatensatz erstellen - Salesforce` ein, und wählen Sie **Kopieren**aus.
3. Erweitern Sie die Aktion **Cloud-Instanzdatensatz erstellen**, und ersetzen Sie den Wert `.atlassian.net` für das Feld **Instanz-URL** durch `.salesforce.com`
4. Wählen Sie im Subflow-Header **Speichern**aus, akzeptieren Sie die Warnmeldung zur Datenänderung, und wählen Sie dann Veröffentlichen aus, um den **Subflow** zu veröffentlichen.

Erstellen Sie einen Flow, der Ihre Subflows dynamisch ausführt

Erstellen Sie einen Beispiel-Flow zum Ausführen Ihrer Subflows für die Bereitstellung von Cloud-Services.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Wählen Sie unter dem Header Flow Designer das **Symbol Flow, Subflow oder Aktion** Flow, Subflow oder Aktion erstellen) und anschließend **Flow**.
2. Geben Sie im Bildschirm Flow-Eigenschaften im Feld **Name** den `Text Cloud-Instanzbereitstellungsanforderung verarbeiten` ein, und wählen Sie **Absenden**aus.
3. Wählen Sie unter Auslöser das Plussymbol ⊕), um Ihrem Flow einen Auslöser hinzuzufügen, und füllen Sie dann die folgenden Felder aus.

Feld	Wert
Auslöser	Wählen Sie **Erstellt aus**.
Tabelle	Geben Sie **die Anforderung zur Cloud-Instanzbereitstellung [x_cloud_instance_p_cloud_instance_provisioning_request] ein**.

4. Wählen Sie unter Aktionen das Plussymbol ⊕ und dann aus **Flow-Logik** > **Dynamischer Flow**.
5. Füllen Sie folgende Felder aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Flowvorlage	Wählen **Sie VORLAGE: Datensatz der Cloud-Instanz erstellen**
Flow	Geben `Sie Cloud-Instanzdatensatz erstellen ein` , und wählen Sie dann die Datenpillenauswahl ( ) aus **Auslöser – Datensatz erstellt** > **Cloud-Instanzbereitstellung – Anforderungsdatensatz** > **Angeforderter Instanztyp**.
Warten auf Abschluss	Aktivieren Sie diese Option, um Ihren Subflow zuerst dynamisch auszuführen, bevor andere Aktionen in Ihrem Flow ausgeführt werden.
Angefordert von	Wählen Sie die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Auslöser – Datensatz erstellt** > **Cloud-Instanzbereitstellung – Anforderungsdatensatz** > **Angefordert von**.
Angeforderter Instanztyp	Wählen Sie die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Auslöser – Datensatz erstellt** > **Cloud-Instanzbereitstellung – Anforderungsdatensatz** > **Angeforderter Instanztyp**.

6. Fügen Sie unter Ihrer Flow-Logik „ **Dynamischer Flow** “ die Flow-Logik „Flow-Ausgaben abrufen“ hinzu, und füllen Sie dann die folgenden Felder aus.
7. Wählen Sie für **Flow-Vorlage**die **Option VORLAGE: Cloud-Instanzdatensatz erstellen aus**
8. Wählen Sie für **Kontext**die Datenpillenauswahl ( ) und anschließend **1 - Dynamischer Flow -** > **Kontext**.
9. Wählen Sie unter Ihrer **Flow-Logik „Flow-Ausgaben** abrufen“ das Plus-Symbol ( ) und dann **Aktion** > **Datensatz aktualisieren** um Ihrem Flow die Aktion „Datensatz aktualisieren “ hinzuzufügen.
10. Füllen Sie folgende Felder aus.

Feld	
Datensatz	Wählen Sie die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Auslöser – Datensatz erstellt** > **Cloud-Instanzbereitstellung – Anforderungsdatensatz**.
Felder > **Genehmigte Instanz**	Wählen Sie die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **2 – Flow-Ausgaben abrufen –** > **Instanz-URL**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	
Felder > **Genehmigungsstatus**	Geben Sie `„Genehmigt“ ein`.

11. Wählen Sie **Speichern**.

Testen Sie Ihren Flow

Testen Sie Ihren Beispiel-Flow für die Bereitstellung von Cloud-Services.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Wählen Sie im Flow-Header **Testen**, um Ihren Flow zu testen.
2. Wählen Sie im Bildschirm „Test-Flow“ das Symbol Neuen Datensatz „Neuen Datensatz erstellen“), um einen neuen Datensatz zu erstellen.
3. Wählen Sie für **Angefordert von**das Symbol „ “), und wählen Sie einen beliebigen Benutzer aus der Liste aus.
4. Geben Sie für **Angeforderter Instanztyp**entweder `Jira` oder `Salesforce`ein.
   Der von Ihnen eingegebene Wert bestimmt, welcher Subflow zur Laufzeit dynamisch ausgeführt wird. Bei der Eingabe von `Jira` wird der Subflow *`Create Cloud Instance Record - Jira`* ausgeführt, und bei der Eingabe von `Salesforce` wird der Subflow *`Create Cloud Instance Record - Salesforce`*ausgeführt.
5. Wählen Sie **Absenden**.
6. Wählen **Sie Test ausführen**aus. Wenn die Ausführung des Flows abgeschlossen ist, wählen Sie **Die Ausführung des Tests wurde abgeschlossen. Zeigen Sie die Details der Flow-Ausführung an.**
   Ihr Flow wird erfolgreich ausgeführt, wenn die Werte in der Spalte „Status“ für jeden Schritt in Ihrem Flow **Abgeschlossen lauten** und der Laufzeitwert jedes Schritts entsprechend ausgefüllt wird.
7. Wählen Sie die Registerkarte für Ihren Flow „ **Prozess-Cloud-Bereitstellungsanforderungen“** aus, und schließen Sie das modale Dialogfeld „Test-Flow“.
8. Wählen Sie im Flow-Header **Aktivieren** aus, um Ihren Flow im Anwendungsbereich der Cloud-Instanzbereitstellung zugänglich zu machen.

Ergebnisse

Wenn ein Benutzer in Ihrer Instanz einen neuen Datensatz in der Tabelle „Cloud-Bereitstellungsanforderung“ erstellt, wird Ihr Flow „Cloud-Bereitstellungsanforderungen verarbeiten“ automatisch ausgeführt. Dieser Flow erstellt dynamisch den richtigen Cloud-Instanzdatensatz, der auf dem angeforderten Instanztyp basiert. Außerdem wird eine Cloud-Instanz-URL generiert, die im Datensatz „Cloud-Instanzbereitstellungsanforderung“ eingetragen wird.

Unterabläufe testen

Sie können einen Unterablauf einzeln testen oder, wenn er zu einem Ablauf hinzugefügt wurde. Wenn Sie einen Unterablauf einzeln testen, müssen Sie die Eingaben definieren, die der Unterablauf in seinen Aktionen verwendet. Da ein Unterablauf keinen Auslöser hat, werden beim Testen eines Unterablaufs die Aktionen unter Verwendung der definierten Eingabewerte ausgeführt. Wenn sie nicht aktualisiert werden, verwenden nachfolgende Tests die gleichen Eingaben, die im ersten Testlauf definiert wurden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erstellen Sie einen Subflow in Workflow-Studio, der mindestens eine Aktion enthält, und speichern Sie sie. Flow Designer testet nur gespeicherte Subflows, die mindestens eine Aktion enthalten.

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Da beim Testen eines Subflows Datensätze in der Instanz erstellt oder geändert werden, sollten Flow-Designer Subflows immer in einer Instanz außerhalb der Produktion testen, die relevante Demonstrationsdaten enthält.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Unterabläufe“, und öffnen Sie einen gespeicherten Unterablauf.
3. Klicken Sie auf **Test**.
   Das Dialogfeld "Subflow testen" wird geöffnet.
4. Definieren Sie Eingabewerte, die der Unterablauf für seine Aktionen verwenden soll.
   Die definierten Werte werden bei zukünftigen Testläufen gespeichert.
5. Klicken Sie auf **Test ausführen**.

   Hinweis: Wählen Sie die Option **Test im Hintergrund** ausführen aus, um einen Subflow asynchron im Hintergrund zu testen.

   Wenn Sie die Option **Test im Hintergrund** ausführen auswählen, werden die Ausführungsdetails erst angezeigt, nachdem die Ausführung asynchron im Hintergrund abgeschlossen wurde. Außerdem werden die Ausführungsdetails dem Subflow erst zugeordnet, nachdem die Ausführung abgeschlossen ist.

6. Klicken Sie nach dem Ausführen des Flows auf **Subflow wurde ausgeführt. Klicken Sie hier**, um den Subflow anzuzeigen.
   Die Ausführungsdetails werden geöffnet.

Nächste Maßnahme
Siehe Flow-Ausführungsdetails.

Sobald sich der Unterablauf wie gewünscht verhält, können Sie den Unterablauf veröffentlichen und einem Flow hinzufügen.

Unterabläufe veröffentlichen

Veröffentlichen Sie einen Unterablauf, um ihn anderen Benutzern zur Verfügung zu stellen und diesen aktivierten Flows hinzuzufügen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin
Erstellen Sie einen Subflow in Workflow-Studio, Testen Sie den Unterablauf, und vergewissern Sie sich, dass er wie erwartet funktioniert.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn Sie Änderungen an einem veröffentlichten Subflow vornehmen, verbleiben die Änderungen im Entwurfsstatus, bis Sie den Subflow erneut veröffentlichen. Sie müssen einen geänderten Subflow veröffentlichen, um die Änderungen für aktivierte Flows verfügbar zu machen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Unterabläufe“, und öffnen Sie einen getesteten Unterablauf.
3. Klicken Sie auf **Veröffentlichen**.

Ergebnisse

Der Subflow kann zu aktivierten Flows hinzugefügt werden. Wenn Sie den Subflow nach der Veröffentlichung aktualisieren, müssen Sie auf **Veröffentlichen** klicken, um die Änderungen anzuzeigen, wenn der übergeordnete Flow ausgeführt wird. Nach dem Veröffentlichen von Änderungen werden alle übergeordneten Flows, die den untergeordneten Flow verwenden, automatisch auf die aktuelle Version aktualisiert.

Erstellen von Aktionen

Workflow-Studio ist der standardmäßige Now Platform Prozessautomatisierungs-Generator, der zum Erstellen von Aktionen verwendet wird. Workflow-Studio ersetzt den Editor Workflow.

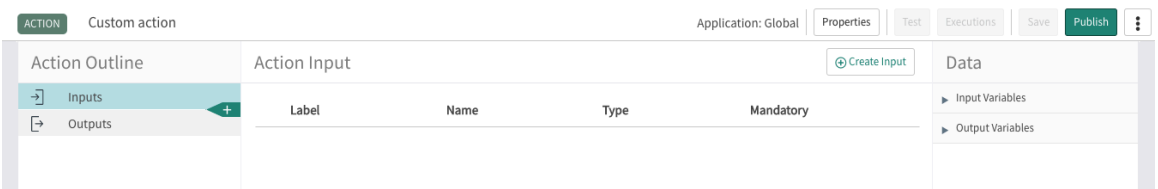
Zentrale Aktion

ServiceNow Core-Aktionen, die zum Lieferumfang Ihrer Instanz gehören, können über die Schnittstelle Aktionsdesigner nicht angezeigt oder bearbeitet werden. Einige Anwendungen enthalten Spokes mit anwendungsspezifischen Aktionen. Spoke-Aktionen sind normalerweise schreibgeschützt, können jedoch kopiert und angepasst werden.

Benutzerdefinierte Aktionen

Im Gegensatz zu zentralen Aktionen, bei denen Flow-Designern Flow-Logik manuell konfigurieren müssen, verwenden benutzerdefinierte Aktionen immer die gleiche Konfiguration, wenn sie einem Flow hinzugefügt werden. Wenn Ihre Flow-Designer häufig eine Aktion mit derselben Konfiguration verwenden, können Sie eine wiederverwendbare Aktion erstellen.

Aktionsdesignumgebung



Erstellen und bearbeiten Sie Aktionen, indem Sie Eingaben definieren und Aktionsschritte hinzufügen. Testen Sie Aktionen, um zu überprüfen, ob sie erfolgreich abgeschlossen werden, und überprüfen Sie die von ihnen generierten Laufzeitwerte. Kopieren Sie Aktionen, um vorhandene Aktionen als Vorlagen zu verwenden. Veröffentlichen Sie Aktionen, um sie zu aktivieren, wodurch sie für aktivierte Ablaufs verfügbar sind, und um ihre aktuellen Aktionsschritte, Variablen und Sequenzen als Snapshot getrennt von weiteren Konfigurationsänderungen zu erhalten.

Weitere Aktionen

Klicken Sie auf das Symbol „ ⋯ “), um auf zusätzliche Optionen für die Aktion zuzugreifen.

Kopieraktion

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie eine Kopie der Aktion zum Öffnen in einer von Ihnen angegebenen Anwendung.

Konfigurationen

Aktivieren oder deaktivieren Sie die **Umschaltoption Inline-Skript anzeigen**.

Codeausschnitt

Generieren Sie ein Code-Fragment für die Aktion.

Sicherheit verwalten

Aktivieren oder deaktivieren Sie die **Option Von Client-API aufrufbar**.

Titel der natürlichen Sprache verwalten

Erstellen oder bearbeiten Sie einen Aktionstitel mit formatiertem oder dynamischem Text. Weitere Informationen finden Sie unter Titel in natürlicher Sprache verwalten.

Aktionen werden getestet

Nach dem Hinzufügen von Eingaben und Aktionsschritten können Benutzer mit der Rolle action_designer oder admin eine Aktion testen. Um eine Aktion zu testen, geben Sie die erforderlichen Eingaben an. Aktionsdesigner sollten Aktionen immer in Instanzen außerhalb der Produktion testen, die relevante Demodaten enthalten, da das Testen einer Aktion erhebliche Änderungen an Datensätzen in Ihrer Instanz bewirken kann.

Rollen

Zum Erstellen anwenderdefinierter Aktionen benötigen Sie die Rolle action_designer oder admin.

Aktionsstatus

Für jede Aktion gibt es im Datenbereich eine Datenpille „Aktionsstatus“. Diese Objektdatenpille enthält die aktuellen Laufzeitdetails zur Aktion. Das Aktionsstatus-Objekt besteht aus einem Code und einer Nachricht.

Aktionsstatus > Code

Ganzzahlige Datenpille, die den Code enthält, der von der ersten übereinstimmenden Fehlerbedingung oder dem letzten ausgeführten Schritt zurückgegeben wird. Sie können Ihren eigenen Code zurückgeben, wenn Sie eine anwenderdefinierte Fehlerbedingung erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Aktionsstatus > Nachricht

Zeichenfolgendatenpille, die die Nachricht enthält, die durch eine übereinstimmende Fehlerbedingung oder den letzten ausgeführten Schritt erzeugt wurde. Sie können Ihre eigene Nachricht zurückgeben, wenn Sie eine anwenderdefinierte Fehlerbedingung erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Erste Schritte mit Aktionen

Verwandeln Sie die Aktion "Genehmigung anfordern" in eine wiederverwendbare Aktion, die immer von einem Manager genehmigt werden muss.

Demonstriert das Erstellen von Aktionen innerhalb eines Ablaufs in Flow Designer und das Testen eines Ablaufs.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Hinweis: Während Aktionsdesigner für die Verwendung der Rollen action_designer und delegated_developer verwendet wurde, verwendet dieses Lernprogramm für die Veranschaulichung der Funktion, ohne dass zusätzliche Rollen zum Einrichten von Datensätzen und zum Genehmigen von Anforderungen erforderlich sind.

Führen Sie die Schritte in Erste Schritte mit Flows aus. Dieses Lernprogramm ersetzt die Aktion "Genehmigung anfordern" im Ablauf der Kostengenehmigung.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Aktionen bestehen aus:

- Eingaben: Datenvariablen, die in Ihrer Aktion verwendet werden.
- Schritte: Vorgänge an den Eingaben oder Ergebnissen eines vorherigen Schritts, die Daten generieren, die in späteren Schritten verwendet werden können.
- Ausgaben: Datenvariablen, die die Ergebnisse der Aktion darstellen. Diese Ergebnisse stehen anderen Aktionen in einem Ablauf zur Verfügung.

Im Gegensatz zur Aktion „Genehmigung anfordern“, bei der Flow-Designer die Genehmigungsregeln manuell konfigurieren müssen, verwendet diese benutzerdefinierte Aktion beim Hinzufügen zu einem Ablauf immer dieselben Genehmigungsregeln. Sie können eine wiederverwendbare Aktion erstellen, wenn Ihre Flow-Designer häufig eine Aktion mit derselben Konfiguration verwenden. Wenn Ihre Flow-Designer beispielsweise immer die Optionen des Request Manager-Genehmigungs- und Fälligkeitsdatums verwenden, werden sie automatisch von dieser Aktion verwendet und erfordern daher weniger Flow-Konfiguration.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Anwendung in „Erste Schritte mit Ausgaben“ in Studio.
   Alternativ können Sie zu navigieren **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer** und wählen Sie **Neue Aktion**, um auf Aktionsdesigner in der Plattform zuzugreifen. Wählen Sie in den Aktionseigenschaften Ihre Bereichsanwendung im Feld **Anwendung** aus.
2. Erstellen Sie eine Aktion.

   a. Wählen **Sie Anwendungsdatei erstellen aus**.

   b. Wählen Sie unter Flow Designerdie Option Aktion und dann **Erstellen**aus.

   c. Geben Sie im Feld **Name** `Nach Genehmigung des Managers fragen` an.

   d. Geben Sie im Feld **Beschreibung** `Eine Anfrage basierend auf der Genehmigung oder Ablehnung des Managers genehmigen oder ablehnen. Lassen Sie zu, dass manuelle Genehmiger hinzugefügt werden.`

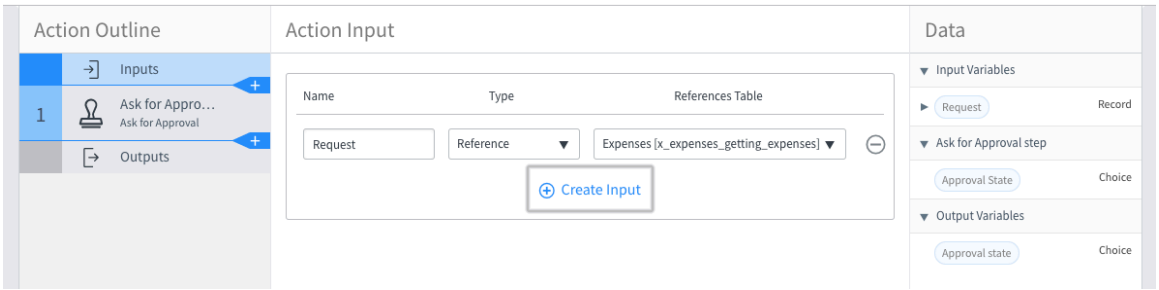
   e. Wählen Sie **Absenden**.
   Im Bereich „Erste Schritte für Ausgaben“ wird eine Aktion „Genehmigung des Managers anfordern“ erstellt.

3. Definieren Sie die Eingaben in der Aktion "Genehmigung des Managers anfordern".

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie **+ Eingabe erstellen** und fügen Sie die folgenden Werte hinzu.

- Name: **Anfordern**
- Typ: **Referenz**
- Referenztabelle: **Ausgaben [x_expenses_getting_expenses]**



Mit dieser Eingabe können Sie auf ein beliebiges Feld oder einen Datensatz aus der Tabelle "Ausgaben" verweisen. Verwenden Sie die Data-Pills auf der rechten Seite, um den Datensatz oder seine Felder zu den Aktionsschritten hinzuzufügen.

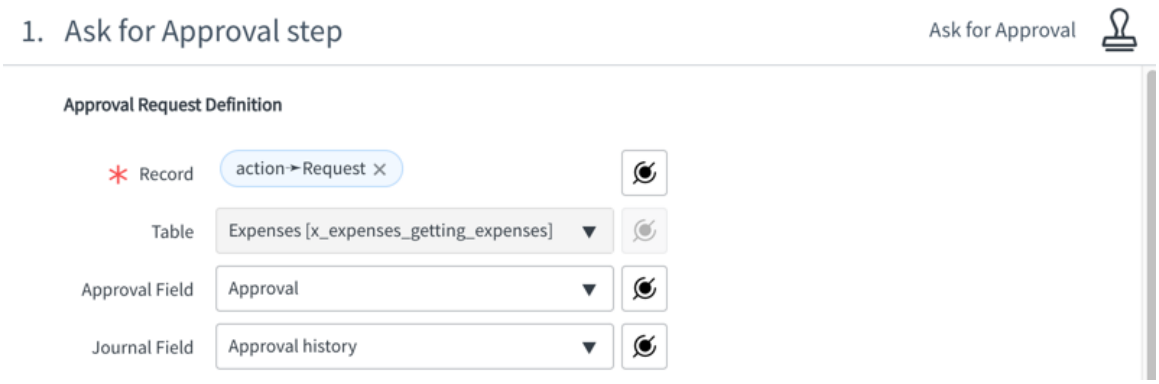
4. Fügen Sie einen Schritt „Genehmigung anfordern“ hinzu.

a. Wählen Sie unter Eingaben in der Aktionsgliederung das **+** aus.

b. Wählen Sie **Genehmigung anfordern**.

c. Füllen Sie die Felder im Schritt "Genehmigung anfordern" aus.

- Datensatz: Ziehen Sie in der Kategorie **Eingabevariablen** den Data-Pill **[Anfordern]** aus dem rechten Bereich.
- Tabelle: Setzen Sie auf **Ausgaben [x_expenses_getting_expenses]**.
- Genehmigungsfeld: Setzen Sie auf **Genehmigung**.
- Journalfeld: Setzen Sie auf **Genehmigungshistorie**.



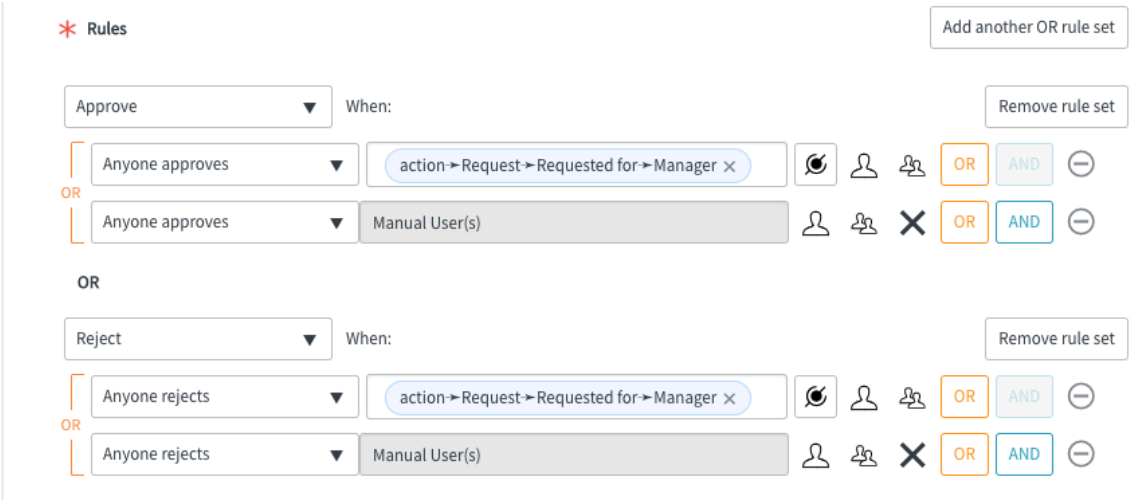
d. Definieren Sie Regeln im Schritt "Genehmigung anfordern".
Sie können die Auswahl für den Data-Pill verwenden oder die Data-Pills aus dem rechten Fenster ziehen, um die gewünschten Daten auszuwählen.

- **[Genehmigen]**, wenn **[Jeder genehmigt]** aus dem Feld **[Aktion -> Anforderung -> Anforderung für -> Manager]**, **[ODER]**
- **[Jeder genehmigt]** aus dem Feld **[Manuelle Benutzer]**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wählen Sie **Einen anderen OR-Regelsatz hinzufügen** aus, um Ablehnungsregeln definieren:

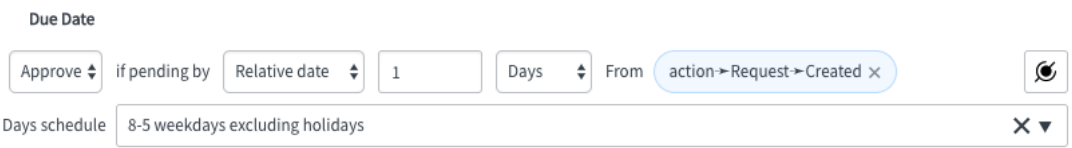
- **[Ablehnen]**, wenn **[Jeder lehnt ab]** aus dem Feld **[Aktion -> Anforderung -> Anforderung für -> Manager]**, **[ODER]**
- **[Jeder lehnt ab]** aus dem Feld **[Manuelle Benutzer]**.



e. Definieren Sie im Schritt „Genehmigung anfordern“ ein Fälligkeitsdatum.

- **[Genehmigen]**, wenn ausstehend bis zum **[Relatives Datum] [1] [Tage]** von **[action->Request->Created]**.
- Tagesplan **[8-5 Wochentage außer an Feiertagen]**.

Dieses Fälligkeitsdatum genehmigt automatisch alle Anforderungen, die innerhalb eines Tages ab dem Erstellungsdatum der Anforderung nicht genehmigt oder abgelehnt wurden.

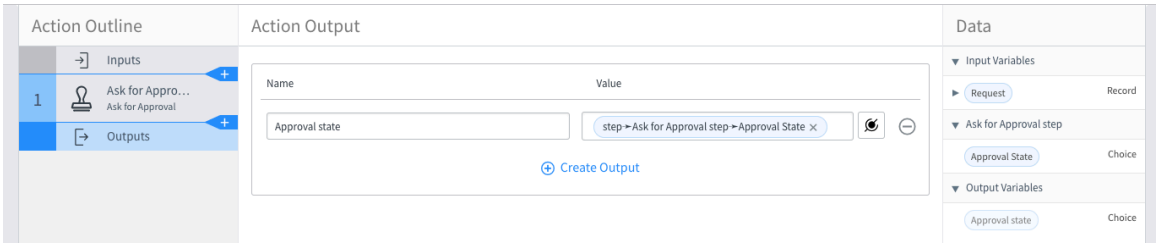


5. Definieren Sie die Ausgaben in der Aktion "Genehmigung des Managers anfordern". Durch das Hinzufügen einer Ausgabe werden Daten für einen Flow verfügbar. Diese Aktion gibt beispielsweise den Genehmigungsstatus des Datensatzes aus.

a. Wählen Sie **+ Ausgaben erstellen** und fügen Sie die folgenden Werte hinzu.

- Name: **Genehmigungsstatus**
- Wert: Erweitern Sie im rechten Fensterbereich die Kategorie **Genehmigungsschritt anfordern** und ziehen Sie den Data-Pill **[Genehmigungsstatus]**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



b. Wählen Sie **Speichern**.

6. Fügen Sie ein benutzerdefiniertes Symbol für Ihre Anwendung hinzu, das in Flow Designer angezeigt wird.
Alle Aktionen im Anwendungsbereich verwenden das benutzerdefinierte Symbol.

a. Navigieren Sie in Studio zu **Datei** > **Einstellungen**.
Die Anwendungseinstellungen werden geöffnet.

b. Wählen Sie im Feld **Logo Zum Hinzufügen klicken ...** aus.

c. Laden Sie ein Symbol hoch, das Sie für Ihre wiederverwendbaren Aktionen verwenden können.

7. Testen Sie die wiederverwendbare Aktion in Ihrem Ablauf.

a. Kehren Sie zum Ablauf der Ausgabengenehmigung zurück.

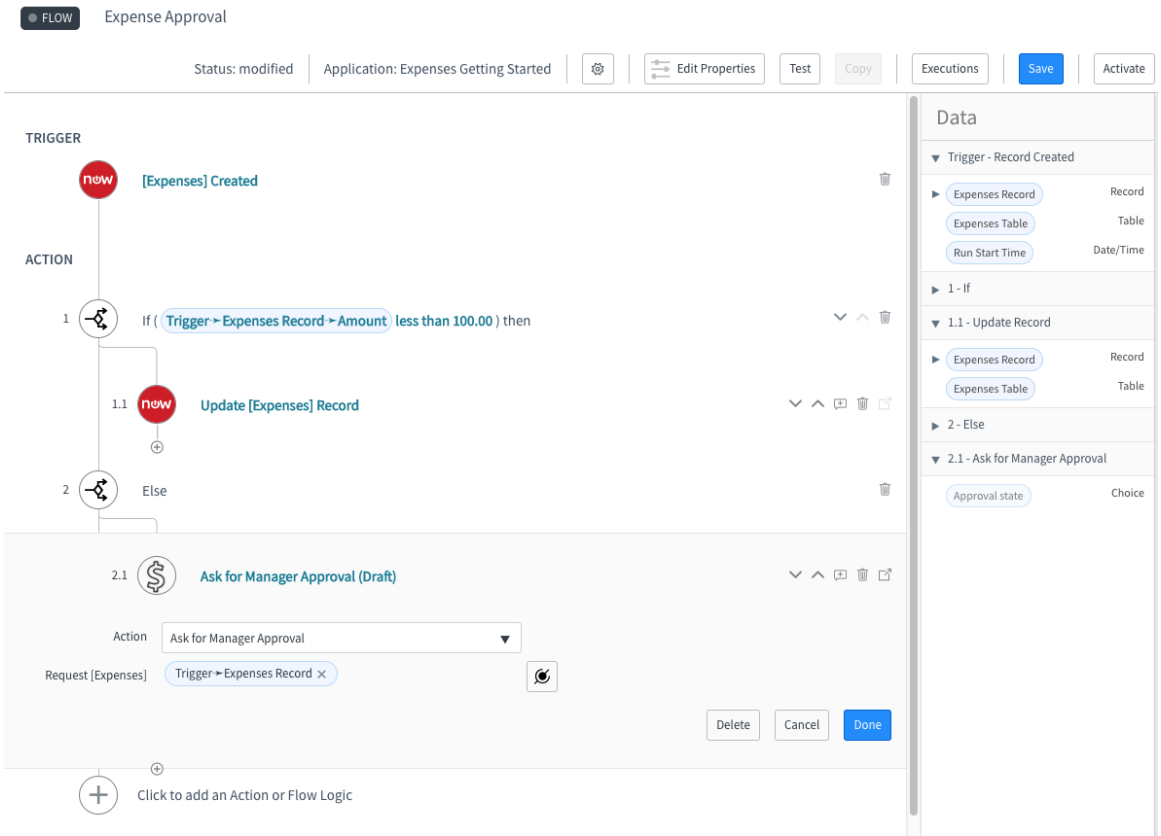
b. Entfernen Sie die Aktion 2.1 Genehmigung anfordern aus dem Ablauf.
Diese Aktion wird durch die wiederverwendbare Aktion Manager-Genehmigung anfordern ersetzt.

c. Setzen Sie **Aktionsentwürfe anzeigen** auf den Status "Wahr".

d. Fügen Sie Ihrem Ablauf die Aktion "Genehmigung des Managers anfordern" hinzu.

e. Erweitern Sie im rechten Fensterbereich die Kategorie **Auslöser - Datensatz erstellt** und ziehen Sie Data-Pill **[Spesenabrechnung]** in das Feld **[Kosten] anfordern**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



8. Wählen Sie **Speichern**.
9. Testen Sie den Ablauf anhand eines Datensatzes mit einem Betrag unter dem angegebenen Grenzwert.

   a. Wählen Sie im Flow **Test**aus.
   Das Testablauf-Modal wird angezeigt.

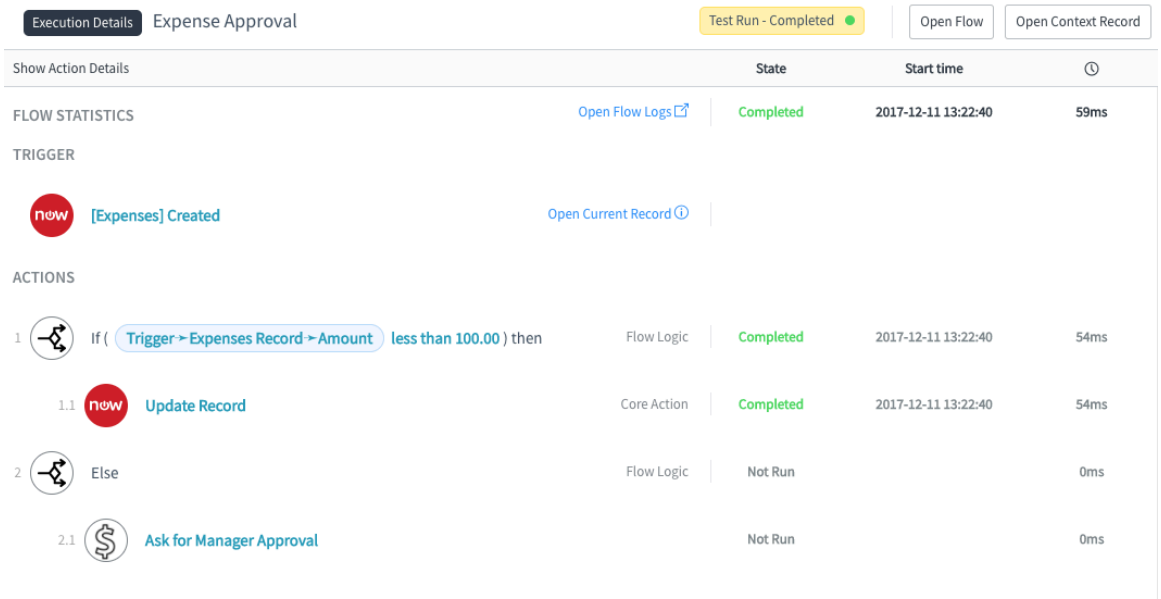
   b. Wählen Sie im Feld **Datensatz** einen Datensatz aus, den Sie in vorherigen Schritten erstellt haben, dessen Wert im Feld **Betrag** einen Wert unter dem Grenzwert von 100,00 aufweist und den Sie nicht zum Ausführen von Tests verwendet haben.

   c. Wählen Sie **Test ausführen**.

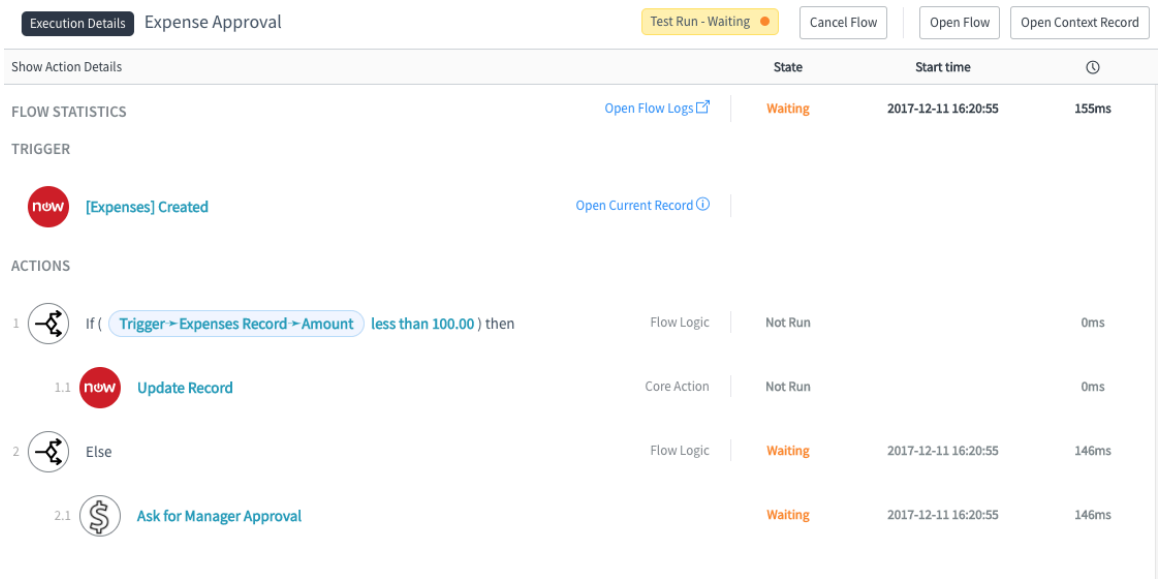
   d. Nachdem der Flow ausgeführt wurde, wählen Sie **Flow wurde ausgeführt aus. Klicken Sie hier**, um den Flow anzuzeigen.
   Die Ausführungsdetails werden geöffnet.

Da der Betrag weniger als 100,00 beträgt, ist die erste Bedingung erfüllt und die Anforderung wird genehmigt. Die Else-Bedingung wird nicht ausgewertet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



10. Testen Sie einen Datensatz mit einer Menge über dem festgelegten Grenzwert, und vergewissern Sie sich, dass Sie noch keinen Test für den Testdatensatz ausgeführt haben. Da der Betrag die festgelegte Grenze überschreitet, wird die zweite Bedingung bewertet.



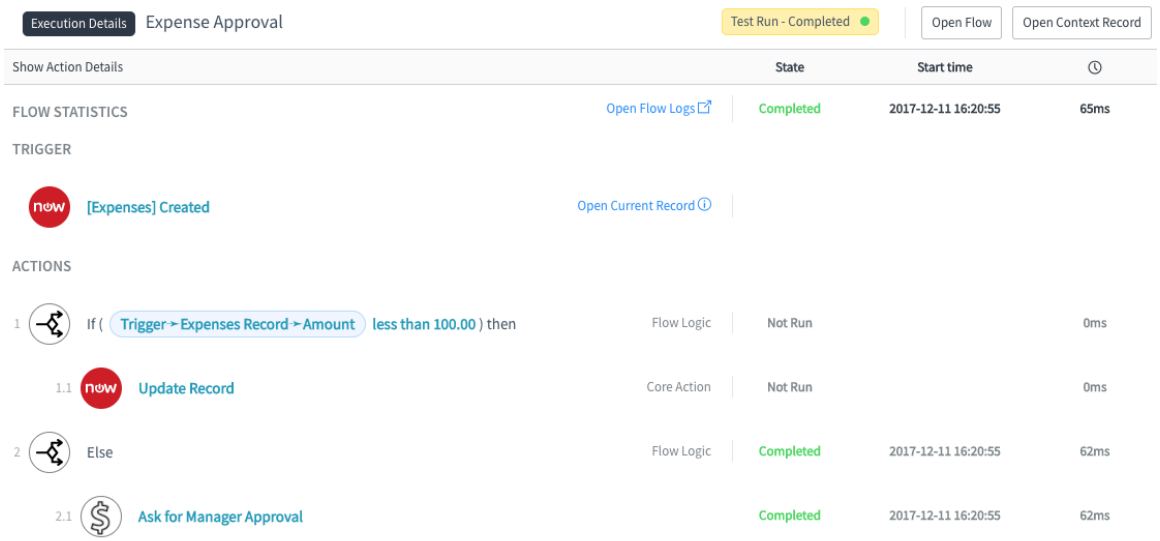
11. Genehmigen Sie die Anforderung.

a. Navigieren Sie zum Testdatensatz und ändern Sie den Wert im Feld **Zustand** in der Liste der genehmigenden Personen auf **Genehmigt**.

b. Navigieren Sie zurück zu den Ausführungsdetails des Flows und aktualisieren Sie den Browser.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Da die Anforderung genehmigt wurde, ist der Flow abgeschlossen.



12. Navigieren Sie zur Aktion Bitte um Genehmigung durch Manager, und wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
    Durch das Veröffentlichen einer Aktion können Sie jeden Ablauf aktivieren, der sie verwendet.
13. Navigieren Sie zum Ablauf und setzen Sie **Aktionsentwürfe anzeigen** auf "Falsch".
14. Wählen Sie **Aktivieren**.
    Durch Aktivieren eines Ablaufs wird er jedes Mal ausgeführt, wenn die Bedingungen für das Auslösen erfüllt sind.

Ergebnisse

Der Ablauf für die Ausgabengenehmigung wird jedes Mal ausgeführt, wenn ein Datensatz in der Tabelle "Ausgaben" erstellt wird. Nachdem der Ablauf nun wie erwartet aktiviert ist, können Sie ihn im Anwendungs-Repository veröffentlichen und für andere Instanzen bereitstellen.

Erstellen Sie eine Aktion in Workflow-Studio

Erstellen Sie eine wiederverwendbare Komponente, um einen oder mehrere Schritte eines Prozesses zu automatisieren.

Vorbereitungen

- Richten Sie eine Anwendung in Guided Application Creator ein, um den Inhalt von Flow Designer zu speichern.
- Erforderliche Rolle: flow_designer, action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Aktions-Designer sollten die Struktur der Anwendungstabelle kennen und sich der vorhandenen Geschäftslogik bewusst sein, die den Zieltabellen einer Aktion zugeordnet ist. Deaktivieren Sie alle in Konflikt stehenden Geschäftsregeln oder Workflows, bevor Sie eine Aktion erstellen.

Wenn Sie eine anwenderdefinierte Anwendung erstellen, die den Inhalt Flow Designer enthält, können Sie sie über das App-Repository oder ServiceNow Storebereitstellen .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **Neu** > **Aktion**.
3. Füllen Sie die Aktionseigenschaften aus und klicken Sie auf **Senden**.

Feld	Beschreibung
Aktionsname	Geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Aktion ein.
Beschreibung	Beschreibung der Aktion.
Anwendung	Anwendungsbereich der Aktion.
Domäne	Domänenbereich der Aktion. Weitere Informationen zu Domain Separation finden Sie unter Erklärung zu Domain Separation .
Zusätzliche Eigenschaften	
Zugänglich von	Zugriff von allen Anwendungsbereichen oder nur innerhalb des angegebenen Anwendungsbereichs.
Kategorie	Definierte Kategorie innerhalb des Anwendungsbereichs für eine Aktion. Ab Release Xanadu können Sie eine anwenderdefinierte Kategorie erstellen, um Ihre Aktionen zu organisieren.
Schutz	Wählen Sie aus, ob die Aktion schreibgeschützt ist. Sie können einen Wert nur auswählen, wenn Sie die Aktion in einem eigenen Anwendungsbereich erstellen. Der Standardwert ist "Kein".
Aktionsanmerkung	Hilfetext, der unter dem Aktionstitel in Workflow-Studio angezeigt wird, um Aktionsautoren zu helfen zu verstehen, was die Aktion tut, wenn sie in einem Flow verwendet wird.

Eine leere Aktion wird geöffnet.

4. Definieren Sie Aktionseingaben, um Daten für die Aktionsschritte und Ausgaben verfügbar zu machen.

   a. Wählen Sie **+ Eingabe erstellen** und füllen Sie die Felder aus.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Eingabe. Dieser Wert wird als Name der Data-Pill im rechten Fensterbereich verwendet. **Hinweis:** Aktionseingabenamen dürfen keinen der folgenden reservierten Systemnamen enthalten: ▪ `sys_id` ▪ `sys_created_by` ▪ `sys_created_on` ▪ `sys_updated_on` ▪ `sys_updated_by` ▪ `sys_mod_count`

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Typ	Datentyp der Eingabe. Unterstützte Datentypen finden Sie unter Workflow-Studio Eingabe- und Ausgabedatenvariablen.
Referenztabelle	Referenztabelle für den Datentyp. Nur für folgende Datentypen erforderlich: ▪ Datensätze ▪ Referenz
Erweiterte Optionen	Eingaben bieten erweiterte Optionen basierend auf ihrem Datentyp. Alle Eingaben verfügen über erweiterte Optionen, um einen Hinweis hinzuzufügen oder einen Standardwert anzugeben. Verwenden Sie erweiterte Optionen, um Flow-Designer durch das Konfigurieren und Hinzufügen einer Aktion zu einem Ablauf zu führen. Erstellen Sie beispielsweise eine Auswahleingabe, um Flow-Designern eine vordefinierte Liste von Konfigurationsoptionen zur Auswahl bereitzustellen. Weitere Informationen zu den Konfigurationsoptionen für bestimmte Datentypen finden Sie unter Feldtypen . Klicken Sie auf das , um die erweiterten Optionen anzuzeigen und Werte zu definieren.

Eingaben werden im rechten Fensterbereich als Data-Pills dargestellt. Sie können Eingaben zu Schritten und Ausgaben im Flow hinzufügen, indem Sie Data-Pills ziehen und ablegen.

5. Fügen Sie einen Aktionsschritt hinzu, um eine Aktion an den Aktionseingaben durchzuführen.
   a. Drücken Sie **+** unter den Eingaben in der Aktionsübersicht.
   b. Wählen Sie den Schritt aus, den Sie ausführen möchten.
   c. Füllen Sie die Felder im Schritt aus.
6. Wählen Sie für **Wenn dieser Schritt fehlschlägt** die Aktion Fehlerbewertungsverhalten aus, die der Schritt ausführen soll.

Option	Beschreibung
Aktion stoppen und zu Fehlerbewertung gehen	Beenden Sie die Ausführung der Aktion beim aktuellen Schritt, und wechseln Sie zur Fehlerauswertung. Das Objekt „Schrittstatus“ enthält die vom Schritt zurückgegebenen Fehlerinformationen.
Aktion nicht stoppen und mit dem nächsten Schritt fortfahren	Ignorieren Sie den Fehler, und setzen Sie die Ausführung der Aktion ab dem nächsten Schritt fort. Das Objekt „Schrittstatus“ enthält die vom Schritt zurückgegebenen Fehlerinformationen. Die Auswertung des Aktionsfehlers wird unabhängig davon ausgeführt, ob die Aktion fortgesetzt wird.

7. Fügen Sie Aktionsausgaben hinzu, um Daten für einen Ablauf verfügbar zu machen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie **+ Ausgaben erstellen** und füllen Sie die Felder aus.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Ausgabe. Dieser Wert ist der Name der Data-Pill im rechten Fensterbereich, wenn die Aktion einem Flow hinzugefügt wird. **Hinweis:** Aktionsausgabenamen dürfen keinen der folgenden reservierten Systemnamen enthalten: ▪ `sys_id` ▪ `sys_created_by` ▪ `sys_created_on` ▪ `sys_updated_on` ▪ `sys_updated_by` ▪ `sys_mod_count`
Wert	Daten, die zuvor in der Aktion verwendet wurden, entweder in einem Schritt oder in einer Eingabe. Durch das Hinzufügen einer Variablen zur Ausgabe wird der Wert für den Flow verfügbar.

8. Klicken Sie auf **Speichern**.
   Aktionsdesigner speichert einen Entwurf der Aktion.

Nächste Maßnahme
Testen Sie die Aktion, bis sie zur Veröffentlichung bereit ist. Siehe zugehörige Flows für Aktion, um zu überprüfen, ob Aktionsänderungen in den Flows funktionieren, die die Aktion verwenden.

Hinweis: Standardmäßig führt das System nur veröffentlichte Aktionen aus.

Erstellen Sie eine Aktionseingabe aus einer Schritteingabe

Erstellen Sie eine Aktionseingabe basierend auf dem Datentyp einer Schritteingabe. Ordnen Sie den Schritteingabewert der neuen Aktionseingabe zu.

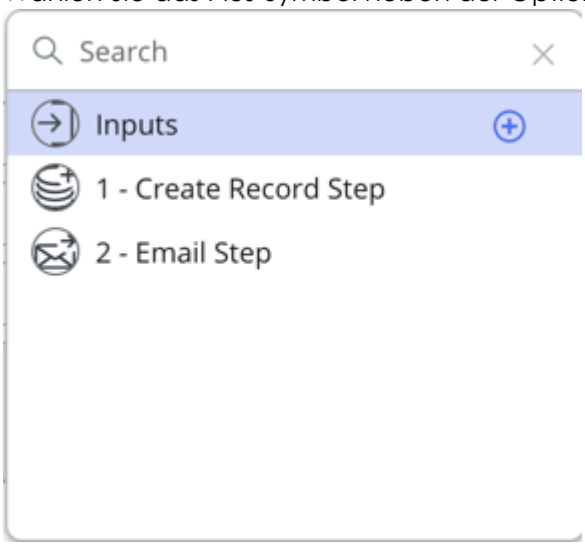
Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder action_designer

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können eine Schritteingabe als Vorlage für eine Aktionseingabe verwenden. Aktionsdesigner kann eine Aktionseingabe des gleichen Datentyps wie die Schritteingabe erstellen.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Wählen Sie **Aktion** aus.
3. Erstellen Sie eine Aktion, oder öffnen Sie eine vorhandene Aktion.
4. Fügen Sie einen Schritt hinzu, oder wählen Sie einen vorhandenen Schritt aus.

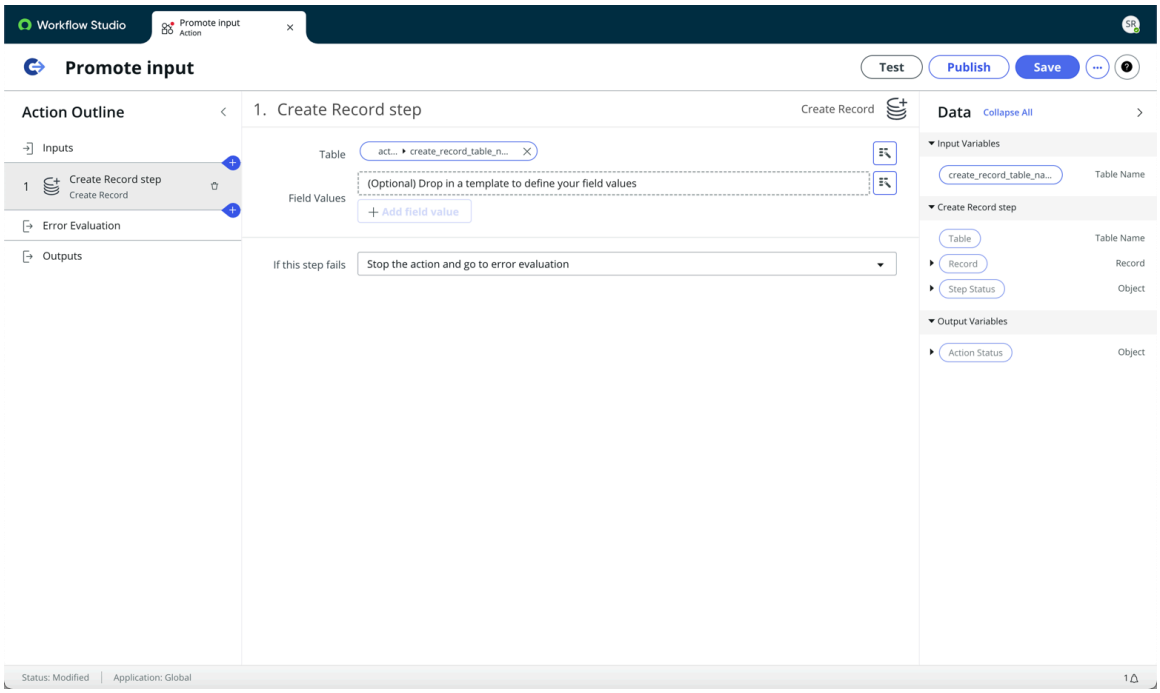
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie das Symbol Datenpillenauswahl für die Schritteingabe aus, die Sie als Vorlage für eine Aktionseingabe verwenden möchten.
6. Wählen Sie das Plus-Symbol neben der Option **Eingaben** aus.



Ergebnisse

Aktionsdesigner erstellt eine Eingabe, die nach dem Schritt und dem Eingabetyp benannt ist. Zum Beispiel create_record_table_name, eine Eingabe, die für den Schritt Datensatz erstellen und die Tabelleneingabe erstellt wurde. Die Aktionseingabe weist den gleichen Datentyp wie die Schritteingabe auf, z. B. „Tabellenname“. Die Schritteingabe wird der neuen Aktionseingabe zugeordnet, und die Aktionseingabe ist im Datenbereich verfügbar.



Eine Aktion testen

Testen Sie eine Aktion, bevor Sie sie für andere Anwender veröffentlichen.

Vorbereitungen

- Erstellen Sie eine Aktion, und speichern Sie sie.
- Erforderliche Rolle: flow_designer, flow_operator, action_designer oder admin.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Ein Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ sollte Aktionen immer in Instanzen außerhalb der Produktion testen, die relevante Demodaten enthalten, da beim Testen einer Aktion Datensätze in der Instanz erstellt oder geändert werden.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Aktionen**, und wählen Sie die Aktion aus, die Sie testen möchten.
3. Klicken Sie auf **Testen**.
   Das System zeigt das Dialogfeld Testaktion an.
4. Füllen Sie die Felder für die Aktion aus.

   Hinweis: Füllen Sie alle Pflichtfelder im Dialogfeld „Testaktion“ aus.

5. Klicken Sie auf **Test ausführen**.

   Hinweis: Wählen Sie die Option **Test im Hintergrund** ausführen aus, um eine Aktion asynchron im Hintergrund zu testen.

   Wenn Sie die Option **Test im Hintergrund** ausführen auswählen, werden die Ausführungsdetails erst angezeigt, nachdem die Ausführung asynchron im Hintergrund abgeschlossen wurde.

Nächste Maßnahme
Die Aktion `wurde ausgeführt. Klicken Sie zum Anzeigen der Aktion hier`, um die Aktionsausführungsdetails anzuzeigen. Informationen zu den -Ausführungen finden Sie unter Flow-Ausführungsdetails.

Hinweis: Benutzer müssen über die Rolle „flow_operator“ oder „admin“ verfügen, um die Ausführungen anzuzeigen.

Kopieren Sie eine Aktion

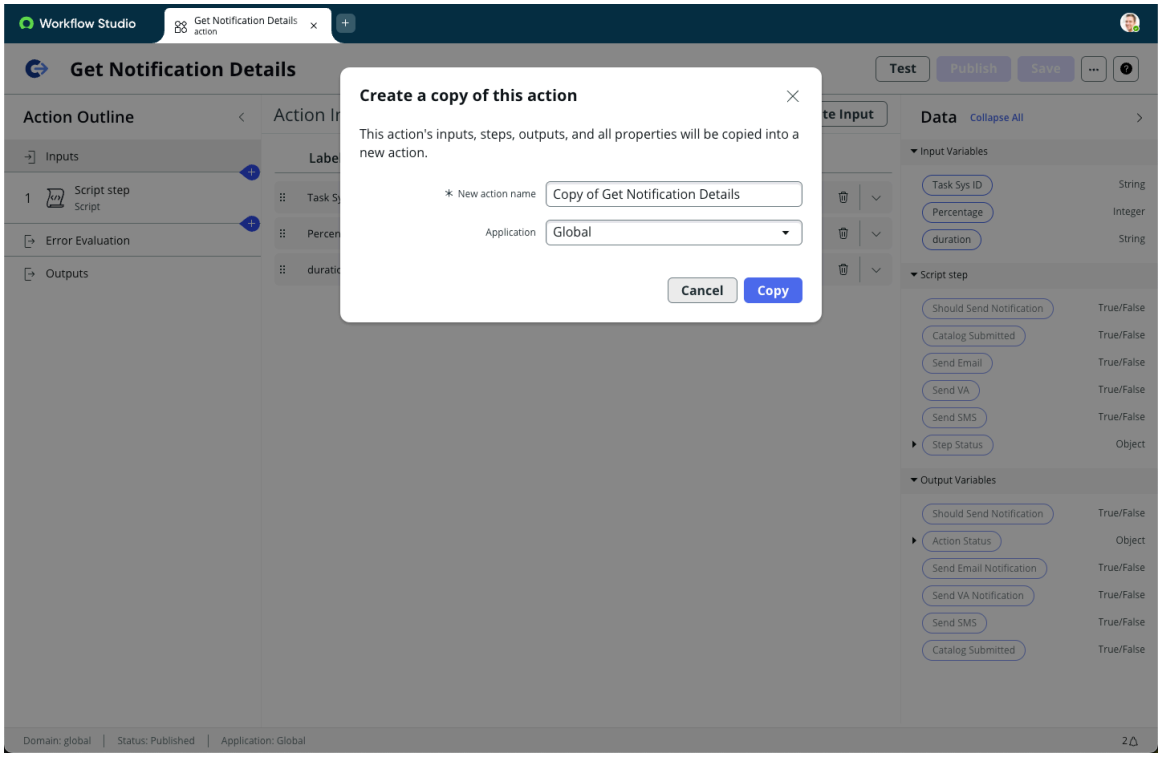
Kopieren Sie eine Aktion, um ihr einen neuen Namen zu geben, und verschieben Sie sie in einen anderen Anwendungsbereich.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder action_designer

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können eine Aktion kopieren, um ihr einen neuen Namen zu geben, oder sie in einen anderen Anwendungsbereich verschieben. Die neue Aktion weist dieselben Aktionseigenschaften, Eingaben, Schritte und Ausgaben wie die Quellaktion auf.

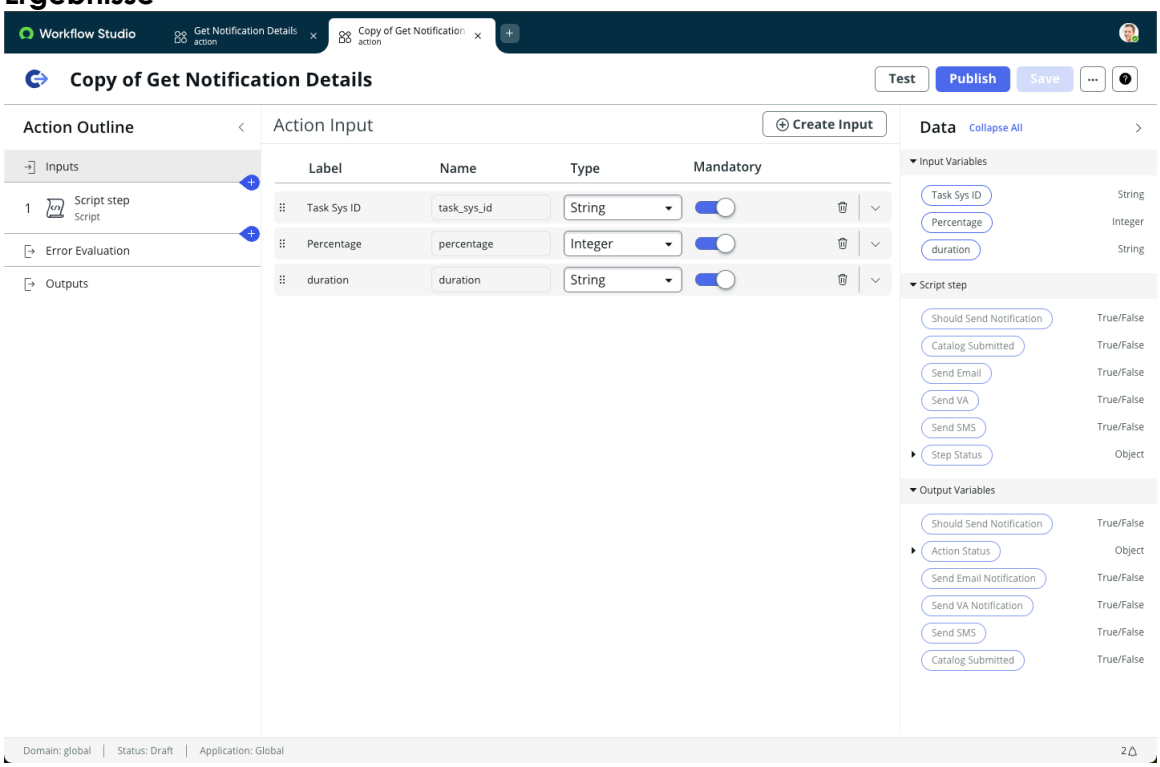
Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Aktionen**.
3. Wählen Sie die Aktion aus, die Sie kopieren möchten.
4. Klicken Sie auf das Symbol „ ⋯), und wählen Sie die **Aktion Kopieren**aus.
5. Geben Sie unter **Neuer Aktionsname**einen eindeutigen Namen für die kopierte Aktion ein.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



6. Wahlweise: Wählen Sie unter **Anwendung**den Anwendungsbereich aus, in den Sie die Aktion kopieren möchten.
7. Wählen Sie **Kopieren**.

Ergebnisse



Workflow-Studio öffnet die neue Aktion.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dynamische Eingaben

Generieren Sie jedes Mal eine Liste von Aktionseingaben oder Eingabewerten, wenn ein Benutzer die Aktion in einem Flow konfiguriert. Dynamische Eingaben können eine Liste zugehöriger Aktionseingaben, eine Liste von Feldern aus einem Datensatz oder eine Liste der in einer Auswahlliste verfügbaren Optionen anzeigen.

Hinweis: Dynamische Eingaben sind im Basissystem nicht verfügbar. Um dynamische Eingaben in Workflow-Studiozu verwenden, müssen Sie Fordern Sie eine an IntegrationHub Plugin .

Während des Flow-Designs rufen dynamische Eingaben Werte ab und zeigen sie dynamisch als Eingaben innerhalb einer Aktion an. Diese Arten von dynamischen Eingaben sind für Aktionsautoren verfügbar.

Dynamische Auswahl

Die Eingabe vom Typ „Dynamische Auswahl“ sammelt eine Liste der anzuzeigenden Auswahlwerte. Weitere Informationen zum Erstellen einer dynamischen Auswahl finden Sie unter Datensammlungsaktion für eine dynamische Auswahl erstellen.

Dynamische Eingaben

Die Eingabe vom Typ „Dynamische Eingaben“ sammelt eine Liste zusätzlicher Aktionseingaben, die angezeigt werden sollen. Verwenden Sie dynamische Eingaben, um einer Aktion beliebige Eingaben hinzuzufügen. Weitere Informationen zum Erstellen dynamischer Eingaben finden Sie unter Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion für eine dynamische Eingabentypeingabe.

Dynamische Vorlage

Die Eingabe des dynamischen Vorlagentyps sammelt eine Liste von Feldern aus einem dynamisch ausgewählten Datensatztyp. Flow-Autoren können dann auswählen, welche Felder in ihren Flow aufgenommen werden sollen. Da die Liste der Felder dynamisch generiert wird, müssen Sie die Aktion nicht ändern, wenn der Quelltabelle Felder hinzugefügt oder daraus entfernt werden. Weitere Informationen zum Erstellen einer dynamischen Vorlage finden Sie unter Datensammlungsaktion für dynamische Vorlage erstellen.

Es gibt drei allgemeine Schritte zur Verwendung dynamischer Eingaben.

1. Ein Aktionsautor erstellt eine Datensammlungsaktion, um dynamische Daten zu generieren.
2. Ein Aktionsautor erstellt eine Aktion mit einer dynamischen Eingabe und konfiguriert die dynamische Eingabe so, dass die Datensammlungsaktion aufgerufen wird.
3. Ein Flow-Autor fügt die Aktion einem Flow hinzu und konfiguriert die Aktion mit dynamisch gesammelten Daten.

Datensammlungsaktionen

Eine Datensammlungsaktion sammelt Daten, die von anderen Aktionen verwendet werden sollen. Datensammlungsaktionen sollten aus dynamischen Eingaben aufgerufen und nicht direkt einem Flow hinzugefügt werden. Datensammlungsaktionen erfassen Daten in der Regel mithilfe eines REST-Aufrufs aus Drittparteisystemen. Alle Datensammlungsaktionen müssen diese Anforderungen und Einschränkungen erfüllen.

- Die Aktion weist einen Skriptschritt auf, der eine Ausgabevariable vom Typ JSON enthält.
- Die Aktion besitzt eine Ausgabe namens *output* vom Typ JSON, deren Wert von der JSON-Ausgabevariablen des Skriptschritts abgeleitet wird.

Hinweis: Die Aktion kann mehrere Ausgaben haben, aber nur eine vom Typ JSON.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Der Skriptschritt formatiert die JSON-Ausgabe so, dass sie eine Eigenschaft namens `data` enthält.
- Die JSON-Ausgabe darf nicht mehr als 5.000 Auswahloptionen, Feldvorlagenwerte oder Array-Elementelemente zurückgeben, wenn die Daten für eine dynamische Auswahl oder eine dynamische Vorlageneingabe vorgesehen sind.

  Hinweis: Dynamische Auswahl- und dynamische Vorlageneingaben können nur bis zu 5000 Auswahloptionen oder 5000 Vorlagenwerte aus der JSON-Ausgabe anzeigen.

- Die Aktion wartet bis zu 300 Sekunden (5 Minuten), um Daten zu sammeln, bevor eine Zeitüberschreitung auftritt.

  Hinweis: Um die Zeitüberschreitung für alle Aktionen zu ändern, ändern Sie den Wert der Systemeigenschaft *sn_flow_designer.sync_action_execution_timeout_in_seconds*.

Allgemeine Leitlinien

Berücksichtigen Sie dynamische Eingaben für Drittanbieterintegrationen

Mit dynamischen Eingaben können Sie Flows erstellen, die Daten dynamisch aus externen Quellen abrufen. In Drittanbieterintegrationen können dynamische Eingaben Datenwerte bereitstellen, die sich auf einen bestimmten Endpunkt beziehen. Weitere Informationen zum Einrichten von Drittanbieterintegrationen mit Flow Designerfinden Sie unter IntegrationHub .

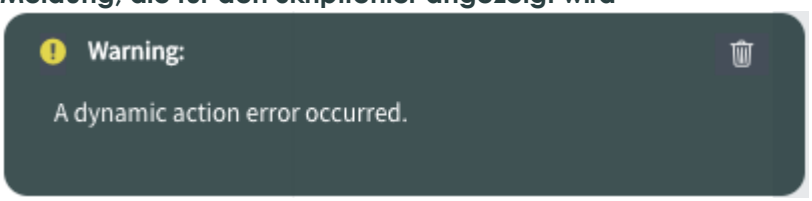
Beachten Sie die Zeit, die zum Abrufen großer Datenmengen erforderlich ist

Standardmäßig haben dynamische Eingaben bis zu 300 Sekunden Zeit, um Daten zu sammeln, bevor sie ablaufen. Wenn Ihre Datensammlungsaktion mehr Zeit zum Sammeln von Daten benötigt, legen Sie die Systemeigenschaft *sn_flow_designer.sync_action_execution_timeout_in_seconds* auf einen höheren Wert fest. Verwenden Sie jedoch keine langen Timeout-Werte für interaktive Flows, bei denen ein Endanwender einen Wert eingeben oder auswählen muss.

Beachten Sie Skriptfehler

Da alle Datensammlungsaktionen einen Skriptschritt verwenden, können beim Skripting Fehler auftreten. Wenn Sie Skripts zur Ausgabe von JSON-Variablen für Ihre dynamischen Eingaben verwenden, können Fehler auftreten, die verhindern, dass die Eingaben die benötigten JSON-Werte erhalten. Wenn ein Skriptfehler bei der dynamischen Eingabe auftritt, wird möglicherweise die folgende Warnmeldung angezeigt.

Meldung, die für den Skriptfehler angezeigt wird



Beschränken Sie dynamische Eingaben auf 40 Eingabewerte

Eine Eingabe vom Typ „Dynamische Eingaben“ kann nur eine bestimmte Anzahl von Eingaben rendern, bevor das JSON-Objekt zu groß wird, um es im Arbeitsspeicher zu speichern. Wenn Sie Ihre dynamischen Eingaben auf 40 Eingabewerte beschränken, minimieren Sie die Wahrscheinlichkeit, dass

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ihnen der Arbeitsspeicher ausgeht und unerwartetes Verhalten auftritt, z. B. Darstellungsfehler oder Datenkürzung.

Beschränken Sie die JSON-Ausgabe auf 5000 Array-Elemente für dynamische Vorlagen und dynamische Auswahlmöglichkeiten

Dynamische Auswahl- und dynamische Vorlageneingaben können nur bis zu 5000 Array-Elemente anzeigen. Eine dynamische Auswahl kann nur bis zu 5000 Auswahllistenoptionen anzeigen, und eine dynamische Vorlage kann nur bis zu 5000 Feldvorlagenwerte anzeigen. Wenn Ihre Datensammlungsaktion Daten für eine dynamische Vorlage oder eine dynamische Auswahl sammelt, beschränken Sie die maximale Anzahl der zurückgegebenen Array-Elemente auf 5000. Die Beschränkung von 5000 Array-Elementen verhindert, dass die Instanz Leistungsprobleme beim Rendern der Auswahlmöglichkeiten oder Feldwerte hat.

Erste Schritte mit dynamischen Eingaben

Erstellen Sie eine Beispielaktion, die die Verwendung aller verfügbaren Arten von dynamischen Eingaben in einem Flow veranschaulicht.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

Prozedur

1. Erstellen Sie Anmeldeinformations- und Verbindungsdatensätze für Ihre Instanz.
   Dieser Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen stellt die Basis-URL und den Anwenderaccount bereit, die zum Konfigurieren der REST-Schritte Ihrer Datensammlungsaktionen erforderlich sind.
2. Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um Tabellennamen abzurufen.
   Diese Datensammlungsaktion stellt JSON-Daten für dynamische Auswahleingaben bereit.
3. Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um Feldnamen abzurufen.
   Diese Datensammlungsaktion stellt JSON-Daten für dynamische Vorlageneingaben bereit.
4. Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um dynamische Eingaben hinzuzufügen.
   Diese Datensammlungsaktion stellt JSON-Daten bereit, um beliebige dynamische Eingaben zu erstellen.
5. Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion zum Testen dynamischer Eingaben.
   Diese anwenderdefinierte Aktion veranschaulicht verschiedene Arten von dynamischen Eingaben.

Erstellen Sie Anmeldeinformations- und Verbindungsdatensätze für Ihre Instanz

Erstellen Sie die Aliasse, Verbindungen und Anmeldeinformationen, die zum Herstellen einer Verbindung mit Ihrer lokalen Instanz erforderlich sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Verbindungen und Anmeldeinformationen** > **Akadem. Grade**.
2. Wählen Sie **Neu**, wählen Sie **Anmeldeinformationen**für Standardauthentifizierung aus, und geben Sie diese Feldwerte ein.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Geben Sie als **Name**`Lokaler Administrator`ein.

b. Geben Sie unter **Anwendername**einen Anwenderaccount mit Zugriff auf Flow Designer und die REST API ein.

Example
Geben Sie beispielsweise `admin`ein.

c. Geben Sie unter **Passwort**das Account-Passwort ein.

3. Wählen Sie **Absenden** aus, um den Anmeldeinformationsdatensatz zu erstellen.
4. Navigieren zu **Alle** > **Verbindungen und Anmeldeinformationen** > **Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen**.
5. Wählen Sie **Neu** aus, und geben Sie diese Feldwerte ein.
   a. Geben Sie als **Name**Lokale Instanz ein.
   b. Übernehmen Sie den Standardwert HTTP für den **Verbindungstyp**.
   c. Wählen Sie **Absenden** aus, um den Datensatz „Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ zu erstellen.
6. Wählen Sie den von Ihnen erstellten Alias aus.

   Example
   Wählen Sie beispielsweise **Lokale Instanz**aus.
7. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Verbindungen“ **Neu**aus, und geben Sie diese Feldwerte ein.

   a. Geben Sie als **Name**`Meine Instanz`ein.

   b. Wählen Sie unter „Anmeldeinformationen“ den von Ihnen erstellten Anmeldeinformationsdatensatz für die Standardauthentifizierung aus.

   Example
   Wählen Sie beispielsweise die Anmeldeinformationen **Lokaler Administrator** aus.

   c. Geben Sie unter „Verbindungs-URL“ die Basis-URL für Ihre Instanz einschließlich des Schrägstrichs am Ende ein.
   Fügen Sie das URL-Präfix https:// und einen Schrägstrich am Ende der URL hinzu.

   Example
   Beispiel: `https://beispiel.service-now.com/`.

   d. Wählen Sie Absenden aus, um den Datensatz für die HTTP(s) **-Verbindung** zu erstellen.

Ergebnisse

Sie können den Alias für lokale Instanzen verwenden, um bei der Konfiguration von REST-Schritten eine Verbindung zu Ihrer lokalen Instanz herzustellen.

Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um Tabellennamen abzurufen

Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Datensammlungsaktion, um eine Liste von Tabellennamen aus der Tabellen-API abzurufen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

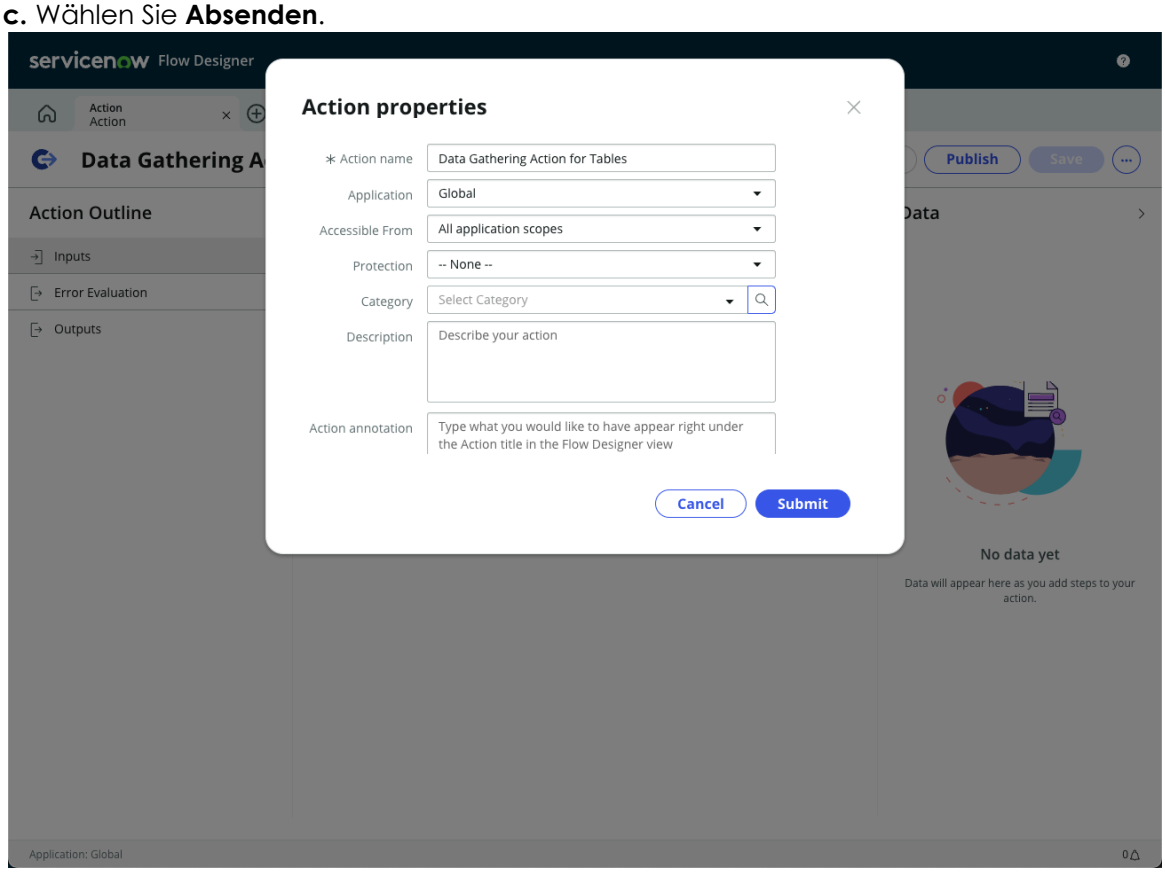
Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Diese Datensammlungsaktion besteht aus den folgenden Elementen.

- Ein REST-Schritt zum Erfassen von Tabellennamen aus dem REST Tabellen-API
- Ein Skriptschritt zum Erstellen einer JSON-Nutzlast aus dem Antworttext des REST-Schritts
- Eine Aktionsausgabevariable mit dem Namen „ `output` “ speichert Tabellenname-Wert-Paare als JSON-Dokument

Diese anwenderdefinierte Aktion verwendet einen REST-API-Aufruf, um die Funktionalität des ServiceNow Kerns Aktion „Datensatz suchen“ und des Aktion „Datensätze suchen“zu duplizieren. Normalerweise müssen Sie keine anwenderdefinierten Aktionen erstellen, um grundlegende Datensatzvorgänge auszuführen. Diese Aktion veranschaulicht die Arbeit mit den REST- und Skriptschritten zum Sammeln von Tabellendaten für dynamische Eingaben.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Aktionen**.
3. Auswahlvorgang **Neu erstellen** > **Aktion**.
   a. Geben Sie auf dem Bildschirm mit den **Aktionseigenschaften** im Feld `Aktionsname` `Datensammlungsaktion für Tabellen ein`.
   b. Wählen Sie für **Anwendung**die Option Global aus.
   c. Wählen Sie **Absenden**.



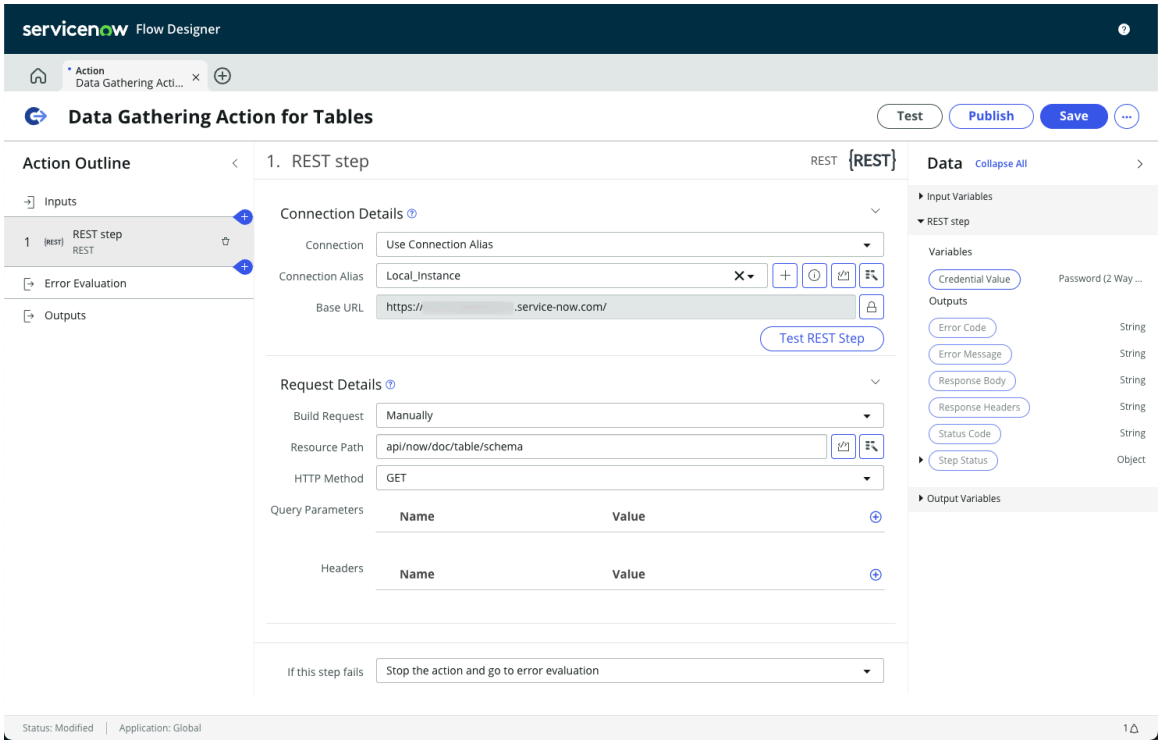
4. Wählen Sie in der Aktionsgliederung im Abschnitt „Eingaben“ das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol zum).

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie im Abschnitt **Integrationen** den **REST** -Schritt aus, und geben Sie diese Feldwerte ein.

Eingabe	Wert
Verbindung	Lassen **Sie Verbindungsalias verwenden** ausgewählt.
Verbindungsalias	Wählen Sie den Alias aus, den Sie zuvor erstellt haben, oder wählen Sie das Symbol zum Erstellen eines + zum Erstellen eines neuen Datensatzes) zum Erstellen einer HTTP(s)-Verbindung . **Hinweis:** Die **Anmeldeinformationen** für die HTTP(s)-Verbindung müssen Anmeldeinformationen für die Standardauthentifizierung verwenden. Darüber hinaus muss die **Verbindungs-URL** die Basis-URL für Ihre Instanz sein, einschließlich des Schrägstrichs am Ende. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Erste Schritte mit Verbindungen und Erste Schritte mit Anmeldeinformationen .
Build-Anforderung	Lassen Sie die Option **Manuell** ausgewählt
Ressourcenpfad	Geben Sie `api/now/doc/table/schema ein`
HTTP-Methode	Geben Sie `GET ein`

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



6. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter Ihrem REST-Schritt das Symbol „ ⊕ “) und anschließend den Schritt **Skript**.

   a. Wählen Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.

   b. Geben Sie im Feld **Name**`payload`ein.

   c. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl (⊞) aus, und wählen Sie **REST-Schritt** > **Antworttext**.

   d. Geben Sie in das Feld **Skript** den folgenden Code ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
  var payload = JSON.parse(inputs.payload);
  var tables = payload.result // Get the value of the result array
     .filter(function(table) { return table.value.indexOf('_') <
 0; }) // Filter the tables we want
     .map(function(table) {
       return { label: table.label, name: table.value }; // Set values
 for label and name
  });
  outputs.tables = { data: tables }; // Final, properly formatted
 output
})(inputs, outputs);
```

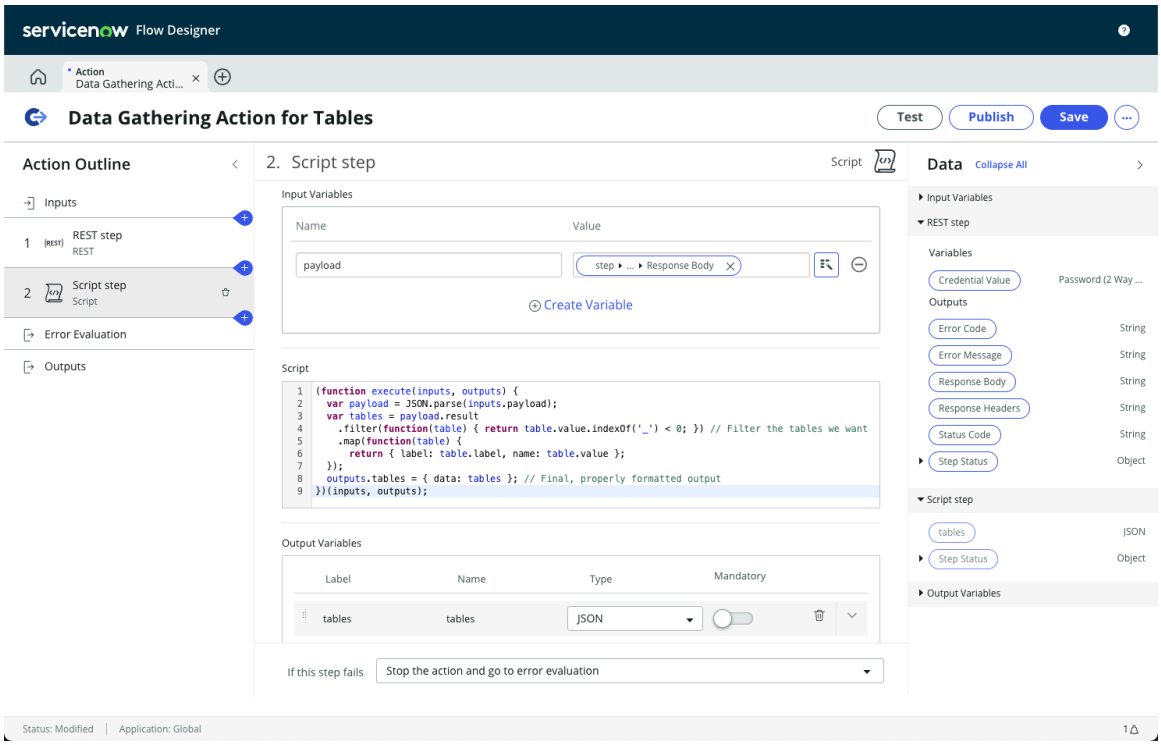
   Die REST-API gibt eine JSON-formatierte Zeichenfolge zurück, die jede Tabelle mit den Eigenschaften „image“, „reference“, „rawLabel“, „selected“, „missing“, „verwendet“ und „value“ beschreibt. Die Eigenschaften „label“ und „value“ stellen die Werte bereit, die von für eine dynamische Auswahl benötigt werden. Bei einer dynamischen Auswahl muss jede Auswahloption eine Bezeichnung und einen Namen haben. Dieses Skript ordnet die Werteigenschaft einer Namenseigenschaft zu.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

e. Wählen Sie im Abschnitt „Ausgabevariablen“ **Variable erstellen**.

f. **Geben** Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name** `Tabellen` ein.

g. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option `JSON` aus.



7. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Ausgaben** aus.

   a. Wählen **Sie Ausgabe erstellen aus**.

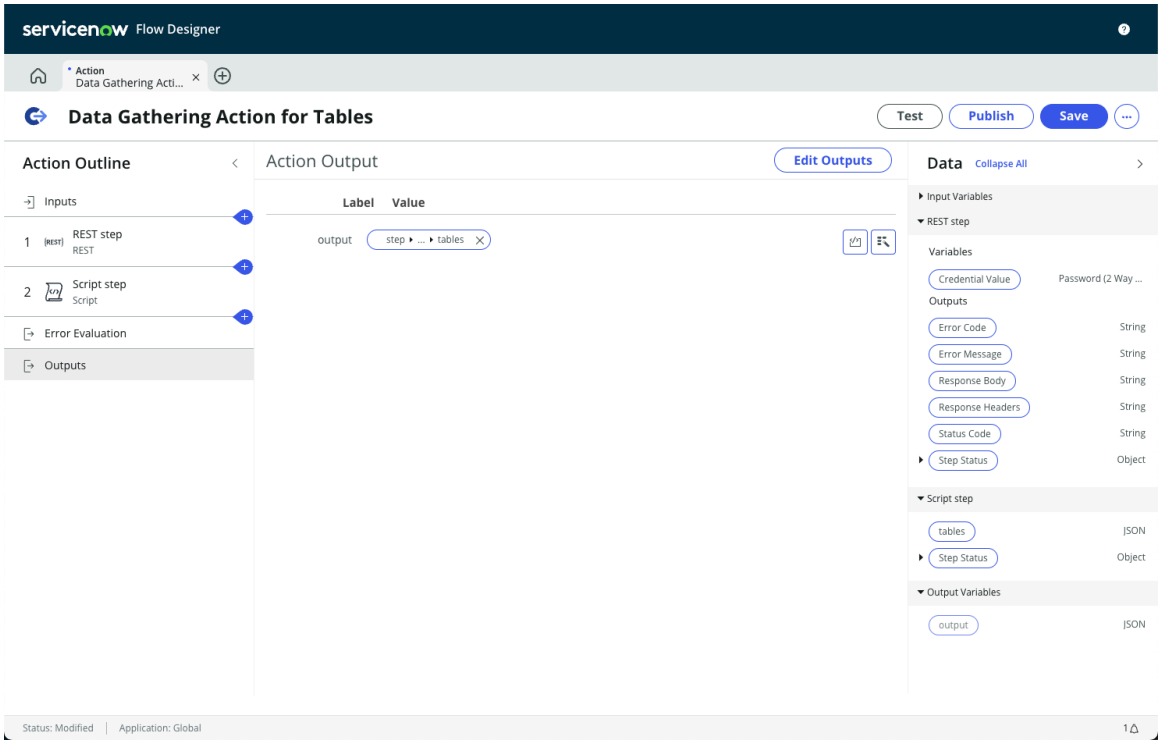
   b. **Geben** Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name** die `Ausgabe` ein.

   c. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option `JSON` aus.

   d. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden aus**.

   e. Wählen Sie neben dem **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Skriptschritt** > **Tabellen**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



8. Wählen Sie im Header Aktion **Speichern** und dann **Testen** aus, um die Aktion zu testen.

a. Wählen Sie **Test ausführen**.

b. Zeigen Sie die Ausführungsdetails der Aktion an.
Ihre Datensammlungsaktion wird erfolgreich ausgeführt, wenn der Laufzeitwert für `Tabellen` ein komplexes Objekt ist, das ein Array von Schlüssel-Wert-Paaren für `Bezeichnung` und `Name` enthält (siehe folgendes abgekürztes Beispiel).

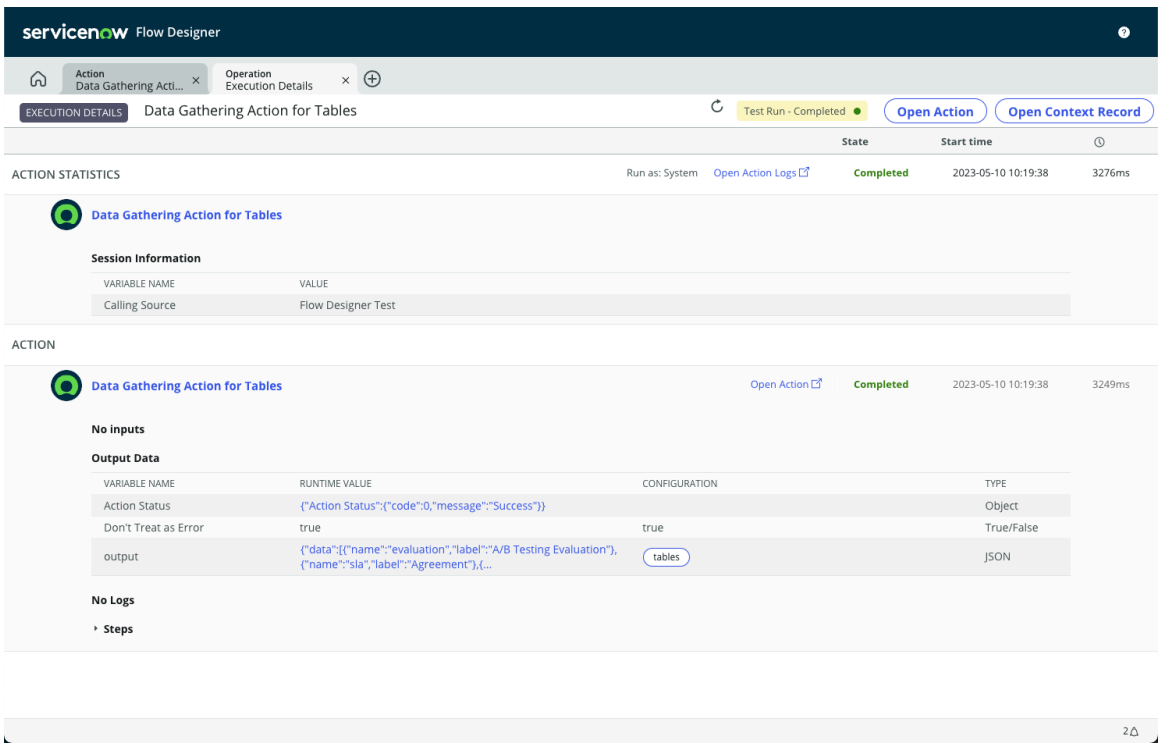
```
{
  "data": [
    {
      "name": "evaluation",
      "label": "A/B Testing Evaluation"
    },
    {
      "name": "sla",
      "label": "Agreement"
    },
    {
      "name": "announcement",
      "label": "Announcement"
    },
    {
      "name": "cmdb",
      "label": "Base Configuration Item"
    },
    {
      "name": "checklist",
      "label": "Checklist"
    },
    {
      "name": "collaborator",
      "label": "Collaborator"
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
    },
    {
      "name": "conflict",
      "label": "Conflict"
    },
    {
      "name": "clone",
      "label": "Database Clone"
    },
    {
      "name": "dsl",
      "label": "DML"
    },
    {
      "name": "global",
      "label": "Global"
    },
    {
      "name": "goal",
      "label": "Goal"
    },
    {
      "name": "incident",
      "label": "Incident"
    },
    {
      "name": "interaction",
      "label": "Interaction"
    },
    {
      "name": "map",
      "label": "Map"
    },
    {
      "name": "ola",
      "label": "OLA"
    },
    {
      "name": "problem",
      "label": "Problem"
    },
    {
      "name": "question",
      "label": "Question"
    },
    {
      "name": "reminder",
      "label": "Reminder"
    },
    {
      "name": "instance",
      "label": "ServiceNow Instance"
    },
    {
      "name": "label",
      "label": "Tag"
    },
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
    {
      "name": "task",
      "label": "Task"
    },
    {
      "name": "taxonomy",
      "label": "Taxonomy"
    },
    {
      "name": "ticket",
      "label": "Ticket"
    },
    {
      "name": "topic",
      "label": "Topic"
    },
    {
      "name": "expert",
      "label": "Wizard"
    }
  ]
}
```

9. Wählen Sie im Header Aktion **Veröffentlichen** aus, um diese Aktion für andere Flows und Aktionen im Bereich Global verfügbar zu machen.

Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um Feldnamen abzurufen

Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um eine Liste der Felder aus einer Tabelle abzurufen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

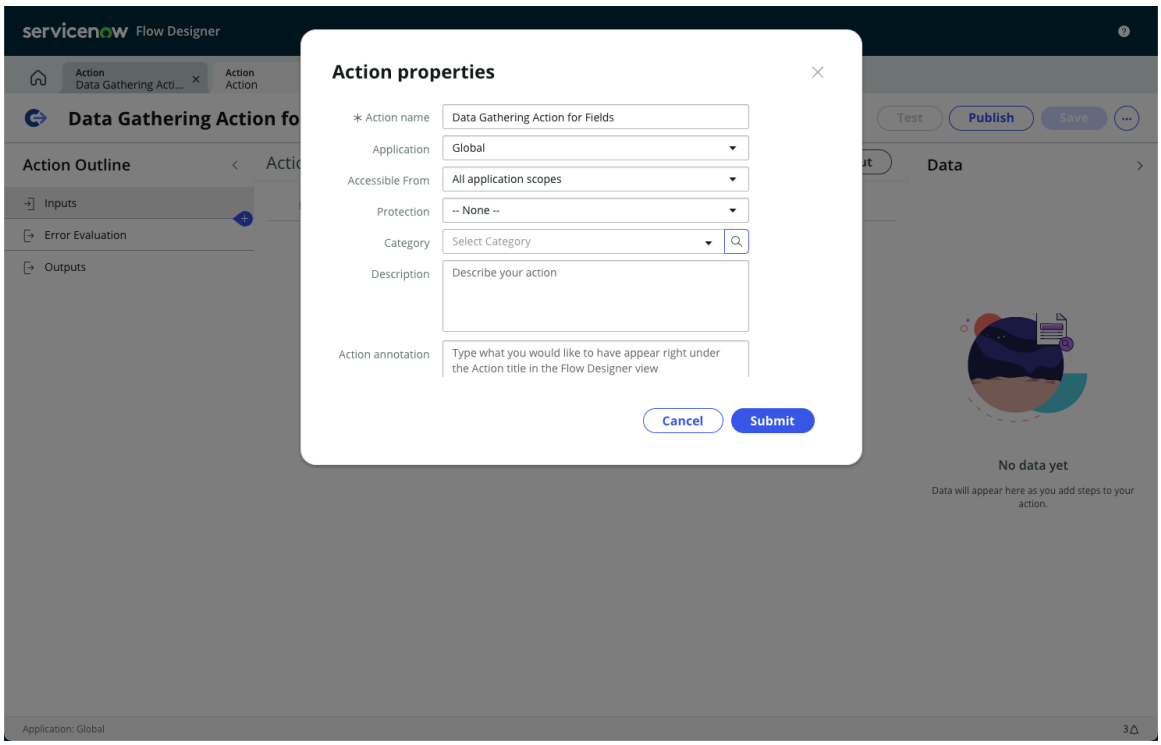
Diese Datensammlungsaktion besteht aus den folgenden Elementen.

- Ein REST-Schritt zum Erfassen von Feldern aus dem REST Tabellen-API
- Ein Skriptschritt zum Erstellen einer JSON-Nutzlast aus dem Antworttext des REST-Schritts
- Eine Aktionsausgabevariable mit dem Namen „ `output` “ speichert Feldname-Wert-Paare als JSON-Dokument

Diese anwenderdefinierte Aktion verwendet einen REST-API-Aufruf, um die Funktionalität des ServiceNow Kerns Aktion „Datensatz suchen“ und des Aktion „Datensätze suchen“zu duplizieren. Normalerweise müssen Sie keine anwenderdefinierten Aktionen erstellen, um grundlegende Datensatzvorgänge auszuführen. Diese Aktion veranschaulicht die Arbeit mit den REST- und Skriptschritten zum Sammeln von Felddaten für dynamische Eingaben.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Aktionen**.
3. Auswahlvorgang **Neu erstellen** > **Aktion**.
   a. Geben Sie auf dem Bildschirm mit den **Aktionseigenschaften** im Feld `Aktionsname` `Datensammlungsaktion für Felder ein`.
   b. Wählen Sie für **Anwendung**die Option Global aus.
   c. Wählen Sie **Absenden**.

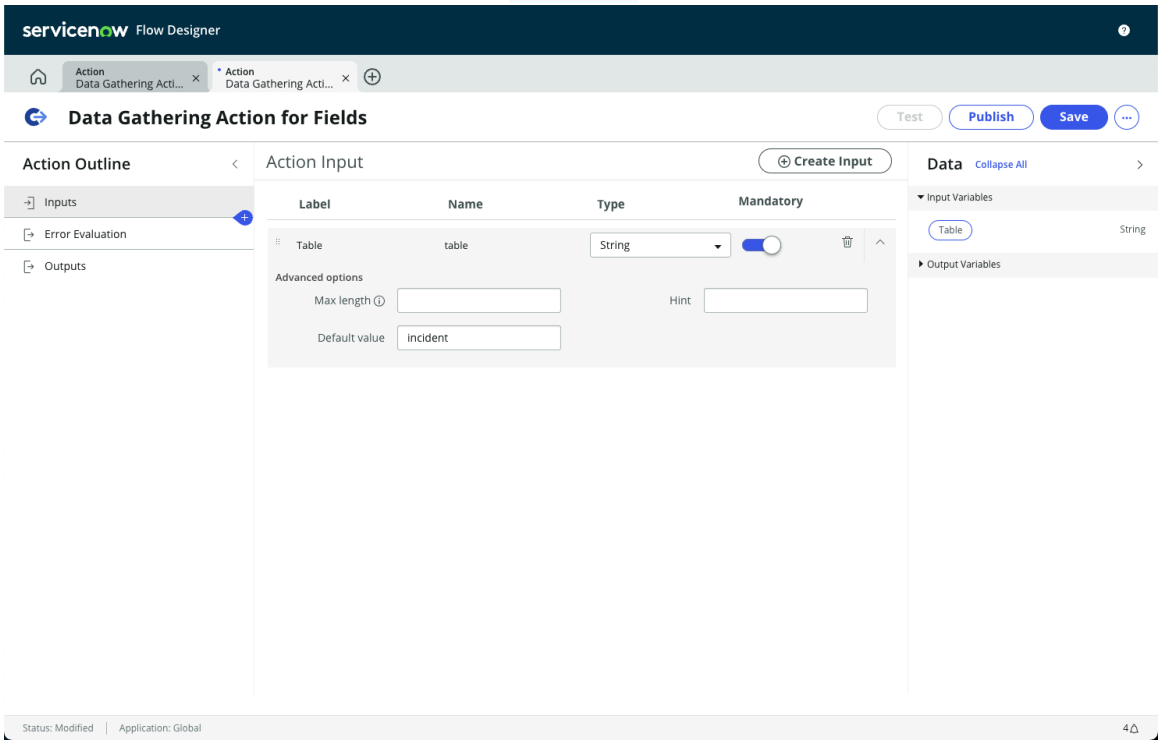


4. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Eingaben**aus.
   a. Wählen Sie im Header „Aktionseingabe“ Eingabe **erstellen**aus.
   b. **Geben** Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name**`Tabelle`ein.
   c. Wählen Sie im Feld **Type** die Option **Zeichenfolge** aus.
   d. Aktivieren Sie den Schieberegler auf dem **Obligatorisch**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

e. Wählen Sie das Symbol Erweiterte Eingaben ein/aus, um die erweiterten Eingaben anzuzeigen.

f. Geben Sie für **Standardwert den Wert** `incident` ein.



5. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter dem REST-Schritt das Symbol „ “).

6. Wählen Sie im Abschnitt **Integrationen** den Schritt **Skript** aus, und geben Sie diese Feldwerte ein.

a. Wählen Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen** aus.

b. Im Feld **Name** geben Sie `table` ein.

c. Wählen Sie neben dem **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Aktion** > **Tabelle**.

d. Geben Sie in das Feld **Skript** den folgenden Code ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
    if(!inputs.table || inputs.table === "-- None --") { // check for
 empty or no table
      outputs.table = "incident"; // set default table to incident
    } else {
      outputs.table = inputs.table; // use input value provided
    }
})(inputs, outputs);
```

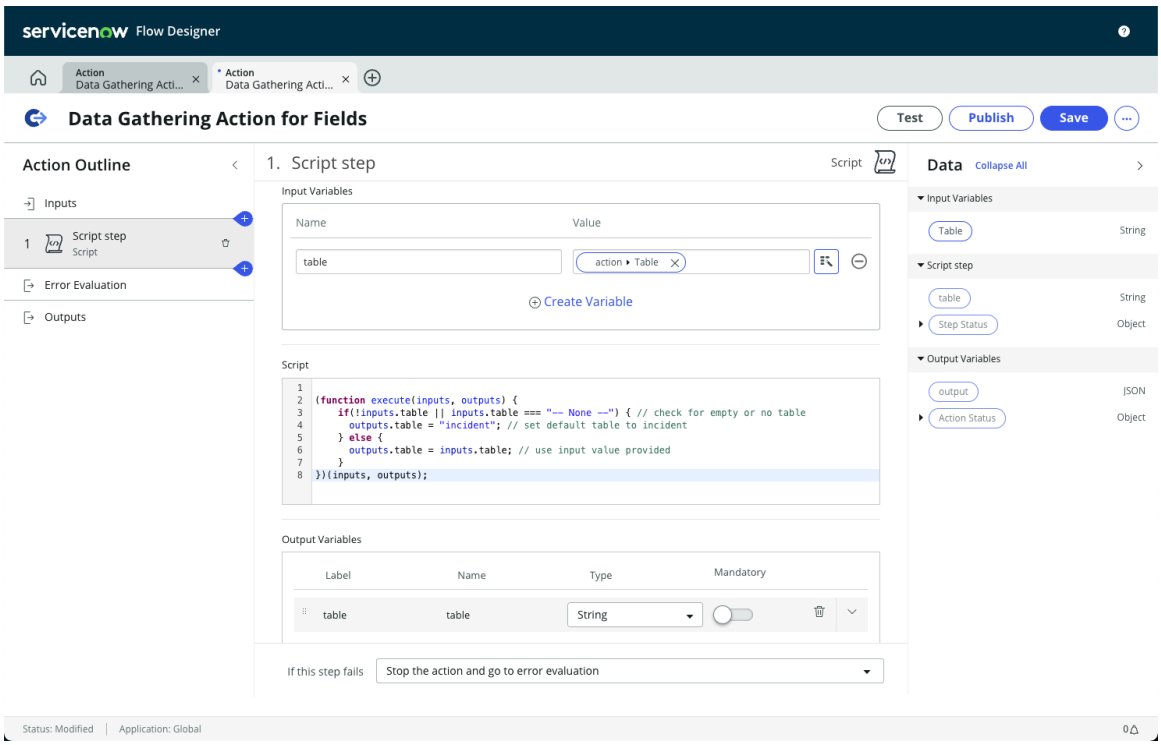
Dieses Skript stellt sicher, dass der REST-Schritt immer einen Tabellennamen hat.

e. Wählen Sie im Abschnitt „Ausgabevariablen“ **Variable erstellen**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

f. Geben Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name** die `Tabelle`ein.

g. Wählen Sie im Feld **Type** die Option **Zeichenfolge** aus.

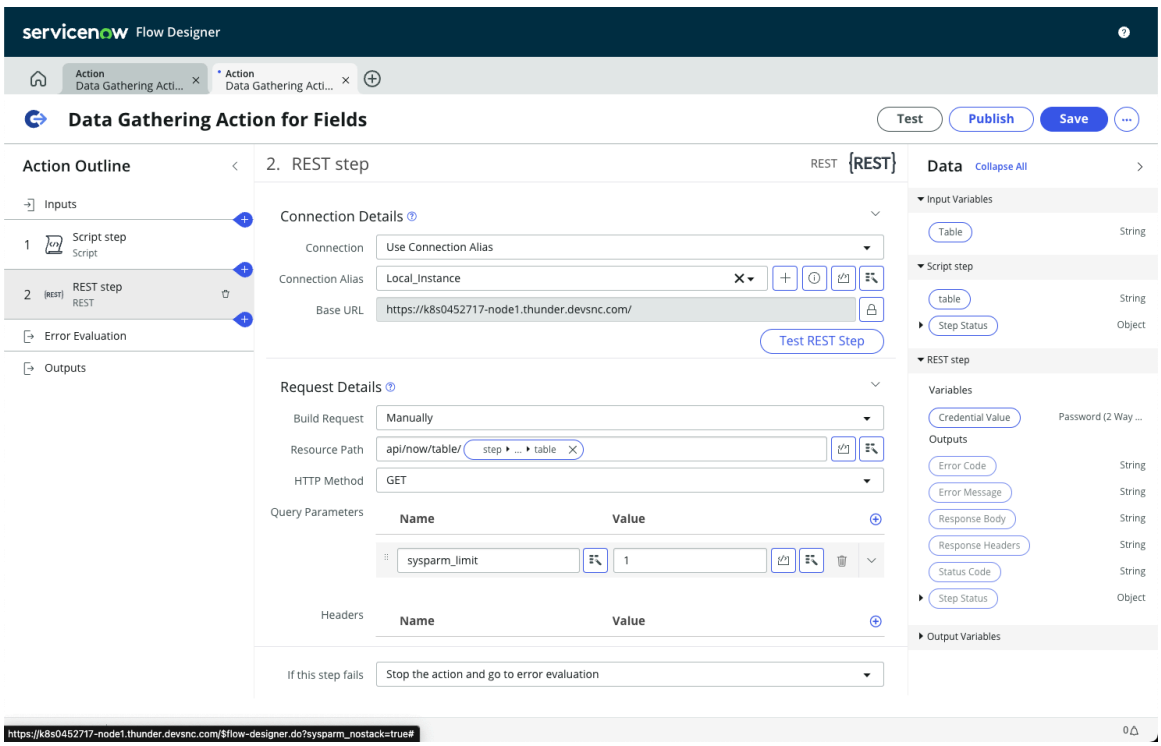


7. Wählen Sie in der Aktionsgliederung im Abschnitt „Eingaben“ das Symbol „Neuen Schritt hinzufügen“ (Symbol „ “).
8. Wählen Sie im Abschnitt **Integrationen** den **REST** -Schritt aus, und geben Sie diese Feldwerte ein.

Eingabe	Wert
Verbindung	Lassen **Sie Verbindungsalias verwenden** ausgewählt.
Verbindungsalias	Wählen Sie den Alias aus, den Sie zuvor erstellt haben, oder wählen Sie das Symbol zum Erstellen eines + zum Erstellen eines neuen Datensatzes) zum Erstellen einer HTTP(s)-Verbindung .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Wert
	Hinweis: Die **Anmeldeinformationen** für die HTTP(s)-Verbindung müssen Anmeldeinformationen für die Standardauthentifizierung verwenden. Darüber hinaus muss die **Verbindungs-URL** die Basis-URL für Ihre Instanz sein, einschließlich des Schrägstrichs am Ende. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Erste Schritte mit Verbindungen und Erste Schritte mit Anmeldeinformationen .
Build-Anforderung	**Manuell** verlassen ist ausgewählt.
Ressourcenpfad	Geben Sie `api/now/table/ ein`, und wählen Sie dann die Datenpillenauswahl ( ). Auswahlvorgang **Skriptschritt** > **Tabelle**.
HTTP-Methode	Geben Sie `GET ein`
Abfrageparameter	Fügen Sie diesen Abfrageparameter hinzu, damit die REST API nur einen Datensatz zurückgibt. ◦ **Name**: sysparm_limit ◦ **Wert**: 1



9. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter dem REST-Schritt das Symbol „ “).

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

10. Wählen Sie im Abschnitt **Integrationen** den Schritt **Skript** aus, und geben Sie diese Feldwerte ein.

    a. Wählen Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.

    b. Geben Sie im Feld **Name**`payload`ein.

    c. Wählen Sie neben dem **Wert**die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **REST-Schritt** > **Antworttext**.

    d. Geben Sie in das Feld **Skript** den folgenden Code ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
  var payload = JSON.parse(inputs.payload);
  var fields = Object.keys(payload.result[0]) // Get first record of
 array
    .map(function(property) {
      return {
        label: property.charAt(0).toUpperCase() +
 property.slice(1).replace(/_/g, ' '), // Create label from field name
        name: property, // Set name to field name
        value: '' // Set value to empty so that dynamic template can
 set value
      };
    });
  outputs.fields = { data: fields }; // final properly formatted
 output
})(inputs, outputs);
```

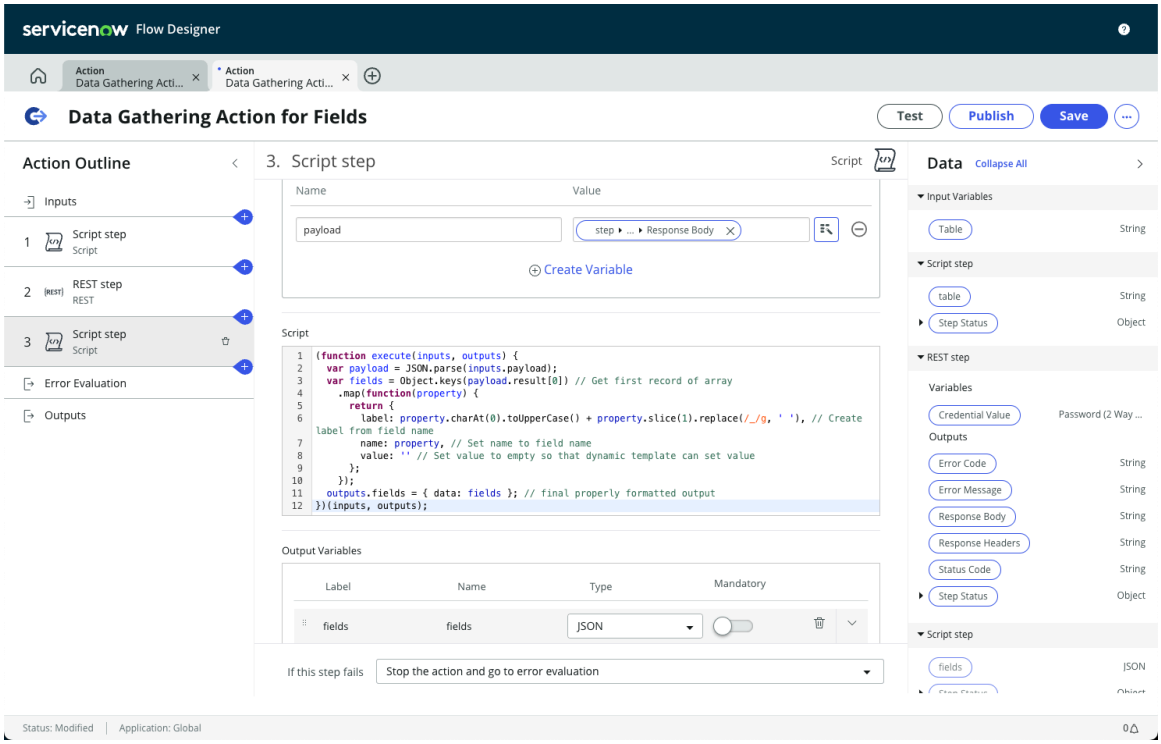
    Die REST API gibt eine JSON-formatierte Zeichenfolge zurück, die jedes Feld als einen Satz von Name-Wert-Paaren beschreibt, wobei der Name der Feldname und der Wert der Feldwert ist. Eine dynamische Vorlage benötigt nur den Feldnamen und die Bezeichnung. Der Feldwert muss leer sein, damit er durch den Vorlagenwert festgelegt werden kann. Die Bezeichnungseigenschaft wird aus dem Feldnamen berechnet, indem der erste Buchstabe großgeschrieben und Unterstriche durch Leerzeichen ersetzt werden.

    e. Wählen Sie im Abschnitt „Ausgabevariablen“ **Variable erstellen**.

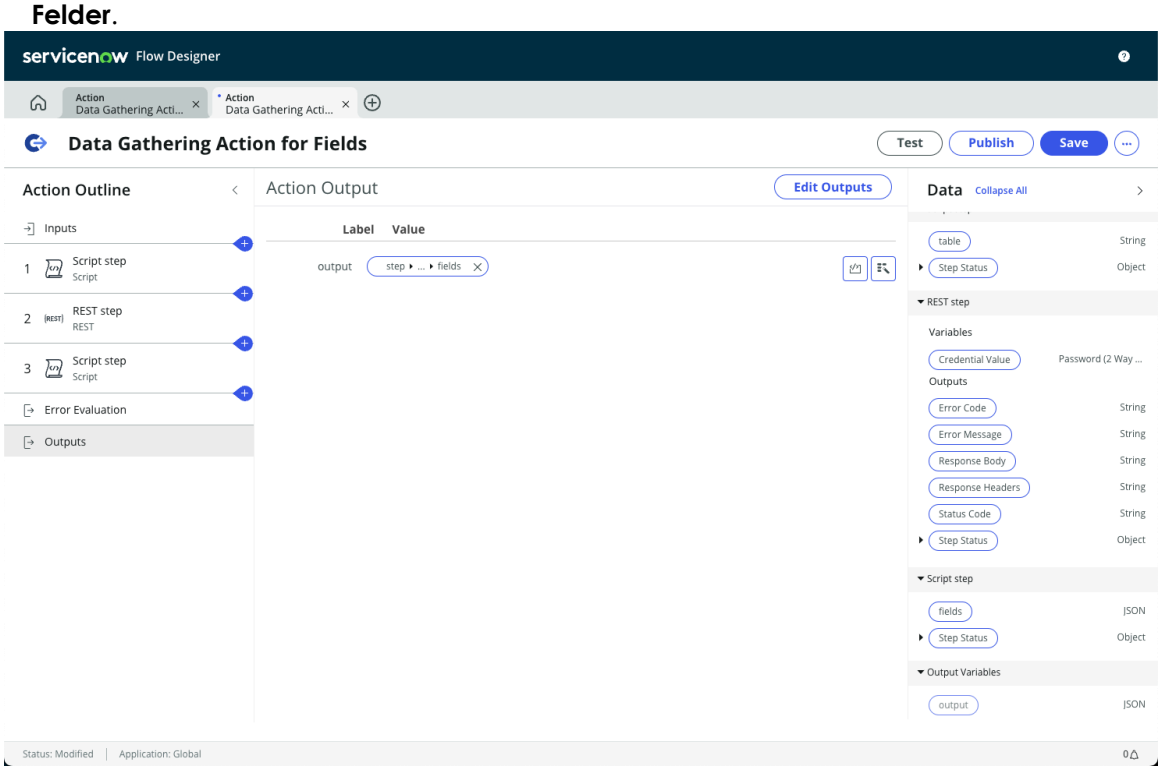
    f. **Geben** Sie in den `Feldern` Bezeichnung und **Name**die Felder ein.

    g. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **JSON**aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



11. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Ausgaben**aus.
    a. Wählen Sie im Header „Aktionsausgabe“ Ausgabe **erstellen**aus.
    b. **Geben** Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name** die `Ausgabe`ein.
    c. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **JSON**aus.
    d. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden aus**.
    e. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) und dann **Skriptschritt** > **Felder**.



12. Wählen Sie im Header Aktion **Speichern** und dann **Testen** aus, um die Aktion zu testen.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

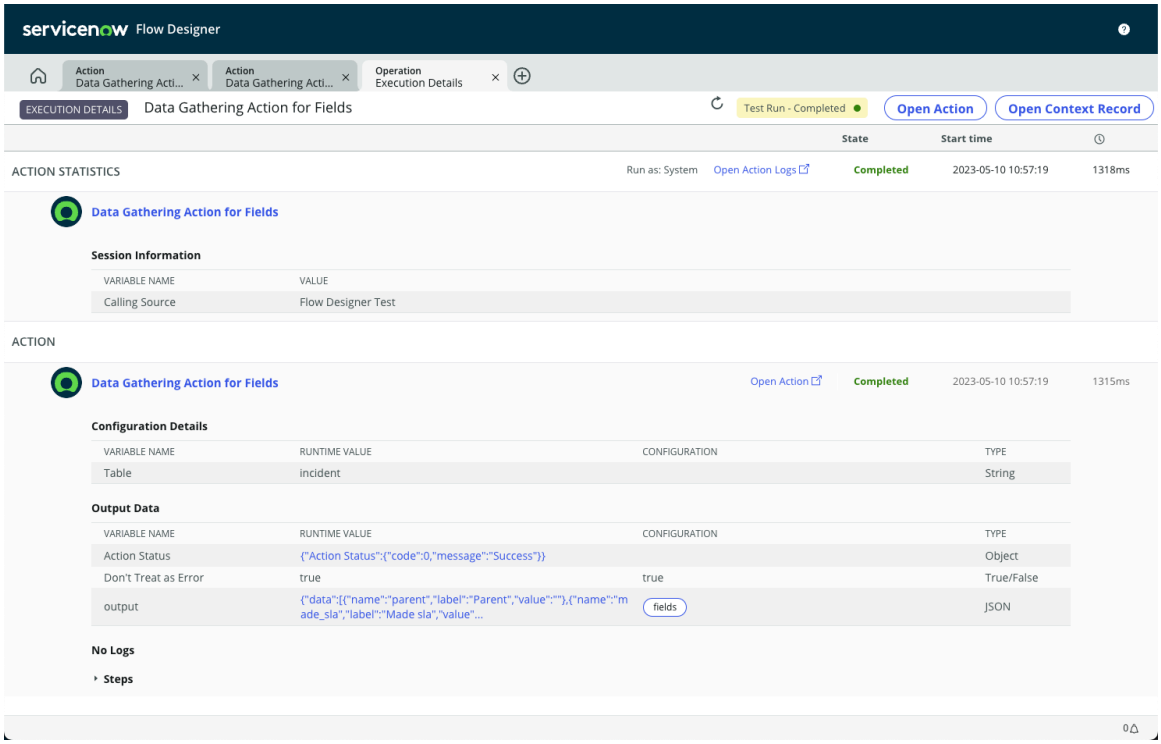
a. Geben Sie im Bildschirm Testaktion im Feld **Tabelle** den Wert `incident`ein.

b. Wählen Sie **Test ausführen**.

c. Zeigen Sie die Ausführungsdetails der Aktion an.
Ihre Datensammlungsaktion wird erfolgreich ausgeführt, wenn der Laufzeitwert für die `Ausgabe` ein komplexes Objekt ist, das ein Array von Schlüssel-Wert-Paaren für `Bezeichnung`, `Name`und `Wert` enthält, wie im folgenden abgekürzten Beispiel gezeigt.


```
{
    "data": [
      {
        "name": "parent",
        "label": "Parent",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "made_sla",
        "label": "Made sla",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "caused_by",
        "label": "Caused by",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "watch_list",
        "label": "Watch list",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "upon_reject",
        "label": "Upon reject",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "sys_updated_on",
        "label": "Sys updated on",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "...",
        "label": "...",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "category",
        "label": "Category",
        "value": ""
      }
    ]
  }
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



13. Klicken Sie im Header Aktion auf **Veröffentlichen**, um diese Aktion für andere Aktionen im globalen Bereich verfügbar zu machen.

Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um dynamische Eingaben hinzuzufügen

Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um eine dynamische Eingabe des Referenztyps hinzuzufügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Diese Datensammlungsaktion enthält die folgenden Elemente.

- Eine Aktionseingabevariable zum Speichern eines Tabellennamens
- Ein Skriptschritt zum Erstellen zweier dynamischer Eingaben als JSON-Objekt
- Eine Aktionsausgabevariable mit dem Namen „ `output` “ zum Speichern der dynamischen Eingaben

Diese anwenderdefinierte Aktion verwendet eine Referenztypeingabe, um die Funktionalität des ServiceNow Kerns Aktion „Datensatz suchen“ und des Aktion „Datensätze suchen“zu duplizieren. Im Allgemeinen müssen Sie keine anwenderdefinierten Aktionen erstellen, um grundlegende Datensatzvorgänge auszuführen. Diese Aktion veranschaulicht die Arbeit mit den Skriptschritten zum Sammeln von Felddaten für dynamische Eingaben.

Prozedur

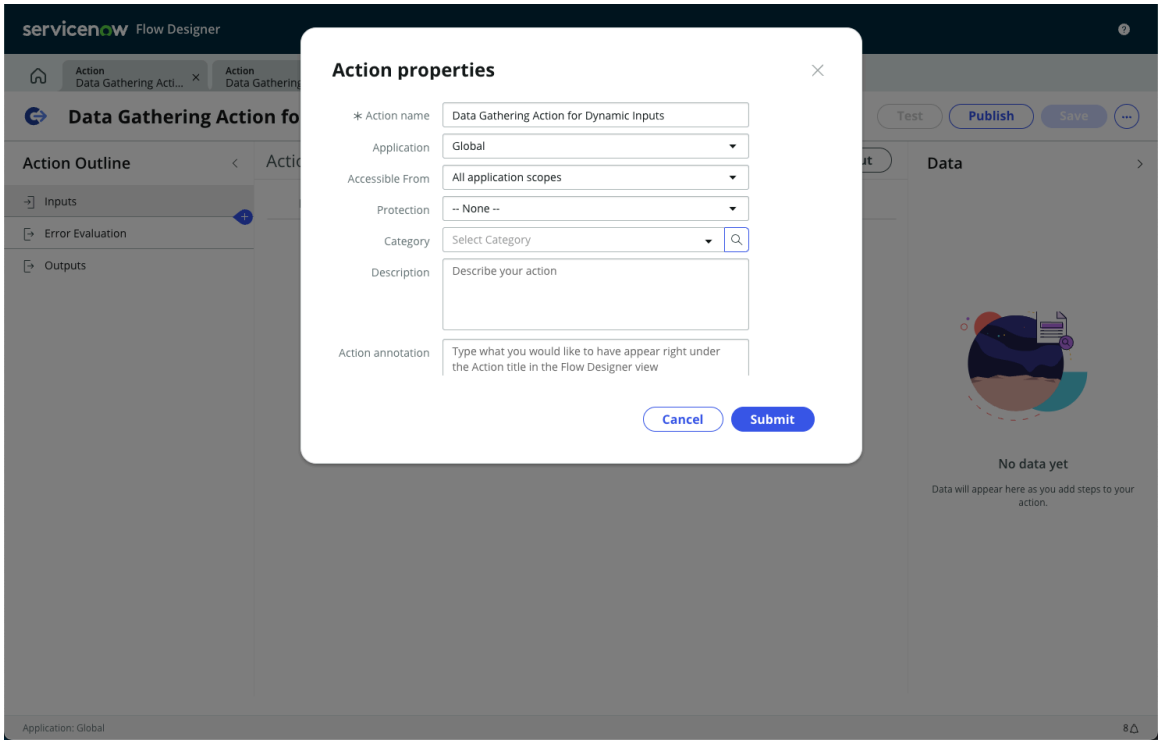
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Aktionen**.
3. Auswahlvorgang **Neu erstellen** > **Aktion**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Geben Sie auf dem Bildschirm mit den **Aktionseigenschaften** im Feld `Aktionsname` `Datensammlungsaktion für dynamische Eingaben`ein.

b. Wählen Sie für **Anwendung**die Option Global aus.

c. Wählen Sie **Absenden**.



4. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Eingaben**aus.

a. Wählen Sie im Header „Aktionseingabe“ Eingabe **erstellen**aus.

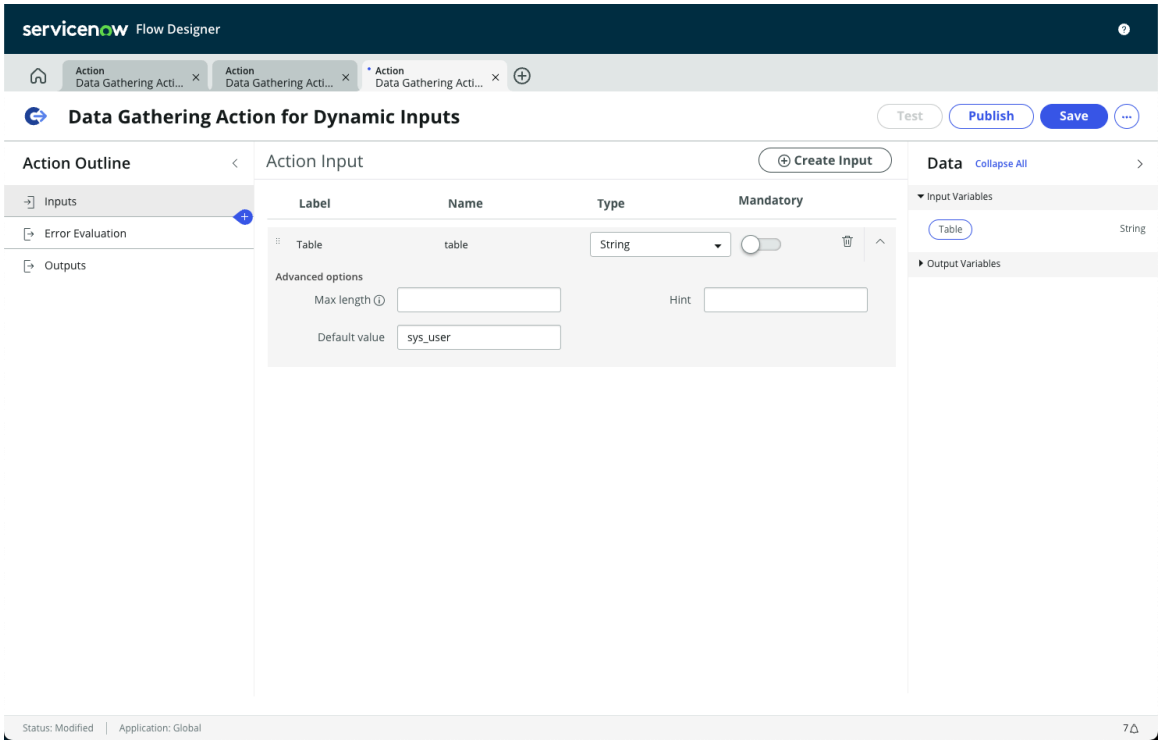
b. **Geben** Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name**`Tabelle`ein.

c. Wählen Sie im Feld **Type** die Option **Zeichenfolge** aus.

d. Wählen Sie das Symbol „Erweiterte Eingaben ein/aus“ (Symbol „ /aus“).

e. Im Feld **Standardwert** geben `Sie sys_user`ein.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



5. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter „Eingaben“ das Symbol „Neuen Schritt hinzufügen“ (Symbol „  “).
6. Wählen Sie im Abschnitt **Integrationen** den Schritt **Skript** aus, und geben Sie diese Feldwerte ein.

   a. Wählen Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.

   b. Im Feld **Name** geben Sie `table`ein.

   c. Wählen Sie neben dem **Wert**die Datenpillenauswahl () aus, und wählen Sie **Eingaben** > **Tabelle**.

   d. Geben Sie in das Feld **Skript** den folgenden Code ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
    // Define JSON for desired dynamic input type
    outputs.data = {
        data: [{
          label: 'Reference type input',
          name: 'referencetype',
          reference: inputs.table,
          type: 'reference',
        }]
      }
  })(inputs, outputs);
```

   Jeder Typ von dynamischer Eingabe hat eine eigene JSON-Struktur. Eine dynamische Referenzfeldeingabe benötigt diese Eigenschaften.

   label

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der Text, der neben der Eingabe angezeigt werden soll. Beispiel: Referenzfeldeingabe.

name

Der interne Name der dynamischen Eingabe, der zum Identifizieren und Speichern von Werten verwendet wird. Beispiel: Referenztyp.

Referenz

Der Zieltabellenname des Referenzfelds. Beispiel: sys_user. In diesem Skript ist der Tabellenname eine Variable.

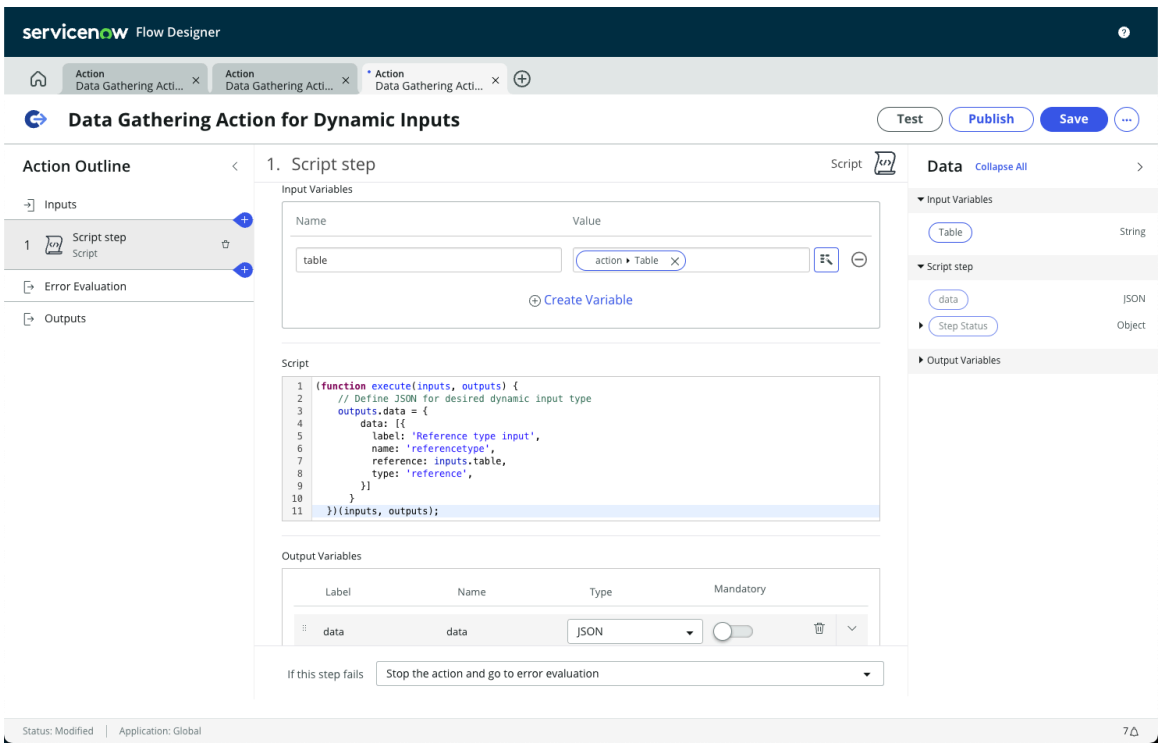
type

Der Datentyp der dynamischen Eingabe. Beispiel: Referenz. Die Typeigenschaft bestimmt, wie Flow Designer die Eingabe anzeigt und welche anderen Eigenschaften zum Konfigurieren der Eingabe erforderlich sind.

e. Wählen Sie im Abschnitt „Ausgabevariablen“ **Variable erstellen**.

f. Geben Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name** `Daten` ein.

g. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **JSON** aus.



7. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Ausgaben** aus.

a. Wählen Sie im Header „Aktionsausgabe“ Ausgabe **erstellen** aus.

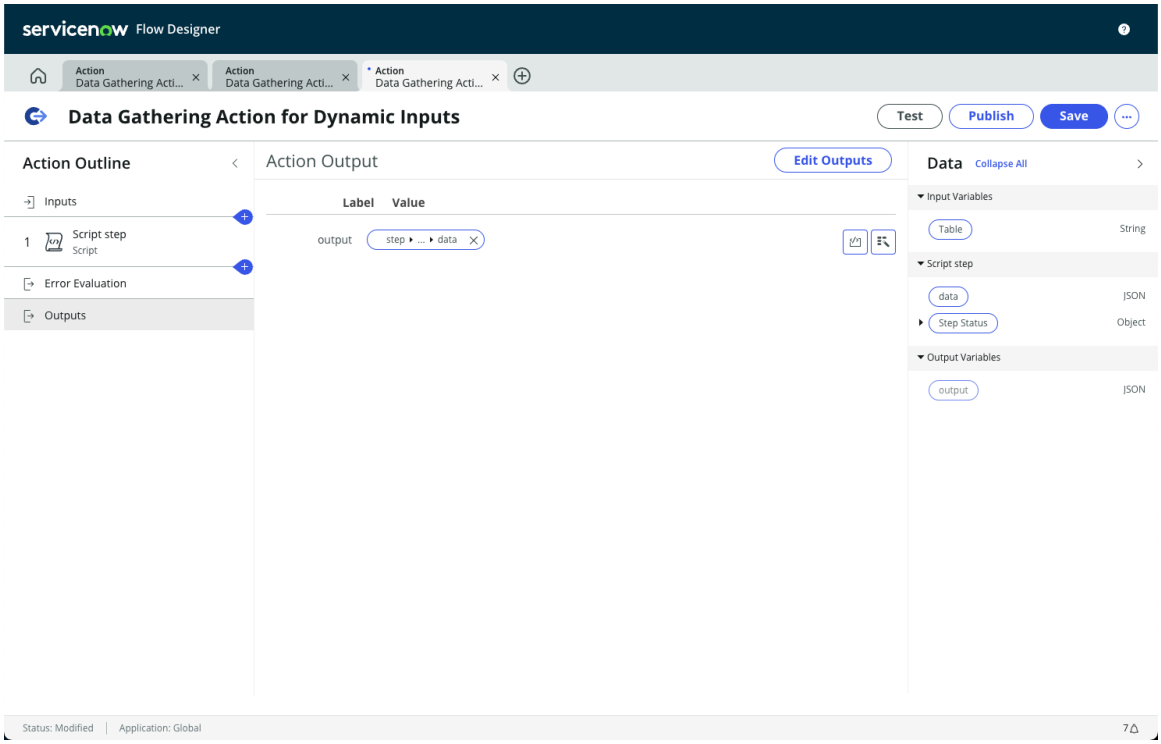
b. Geben Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name** die `Ausgabe` ein.

c. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **JSON** aus.

d. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden aus**.

e. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) und dann **Skriptschritt** > **Daten**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



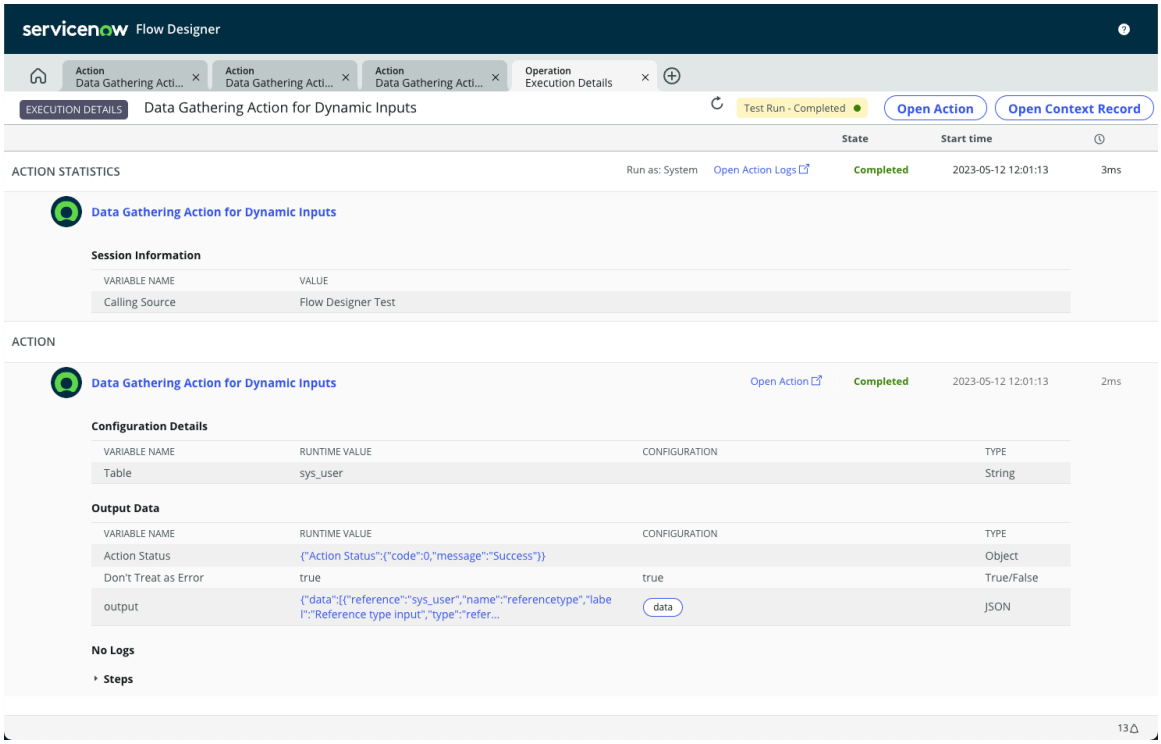
8. Wählen Sie im Header Aktion **Speichern** und dann **Testen** aus, um die Aktion zu testen.

a. Wählen Sie **Test ausführen**.

b. Zeigen Sie die Ausführungsdetails der Aktion an.
Wenn Ihre Datensammlungsaktion erfolgreich ausgeführt wird, ist der Laufzeitwert für die `Ausgabe` eine JSON-Zeichenfolge (siehe folgendes Beispiel).

```
{
  "data": [
    {
      "reference": "sys_user",
      "name": "referencetype",
      "label": "Reference type input",
      "type": "reference"
    }
  ]
}
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



9. Wählen Sie im Header Aktion **Veröffentlichen** aus, um diese Aktion für andere Aktionen im globalen Bereich verfügbar zu machen.

Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion zum Testen dynamischer Eingaben

Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion zum Testen dynamischer Eingaben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Diese Hilfsaktion dupliziert die Funktionalität von Schritt „Datensatz erstellen“, um das Sammeln von Daten aus einem REST-Schritt zu veranschaulichen. Im Allgemeinen verwenden Sie dynamische Eingaben für Integrationen mit Drittparteisystemen und -daten.

Diese anwenderdefinierte Aktion enthält die folgenden Elemente.

- Eine Eingabe vom Typ „Dynamische Auswahl“ zum Auswählen einer Tabelle
- Eine Eingabe vom Typ „Dynamische Vorlage“ zum Auswählen und Festlegen von Feldwerten
- Ein Skriptschritt zum Erstellen eines Datensatzes aus dem GlideRecord : Global
- Eine Aktionsausgabevariable mit dem Namen „ `output` “ zur Speicherung der sys_id des erstellten Datensatzes

Prozedur

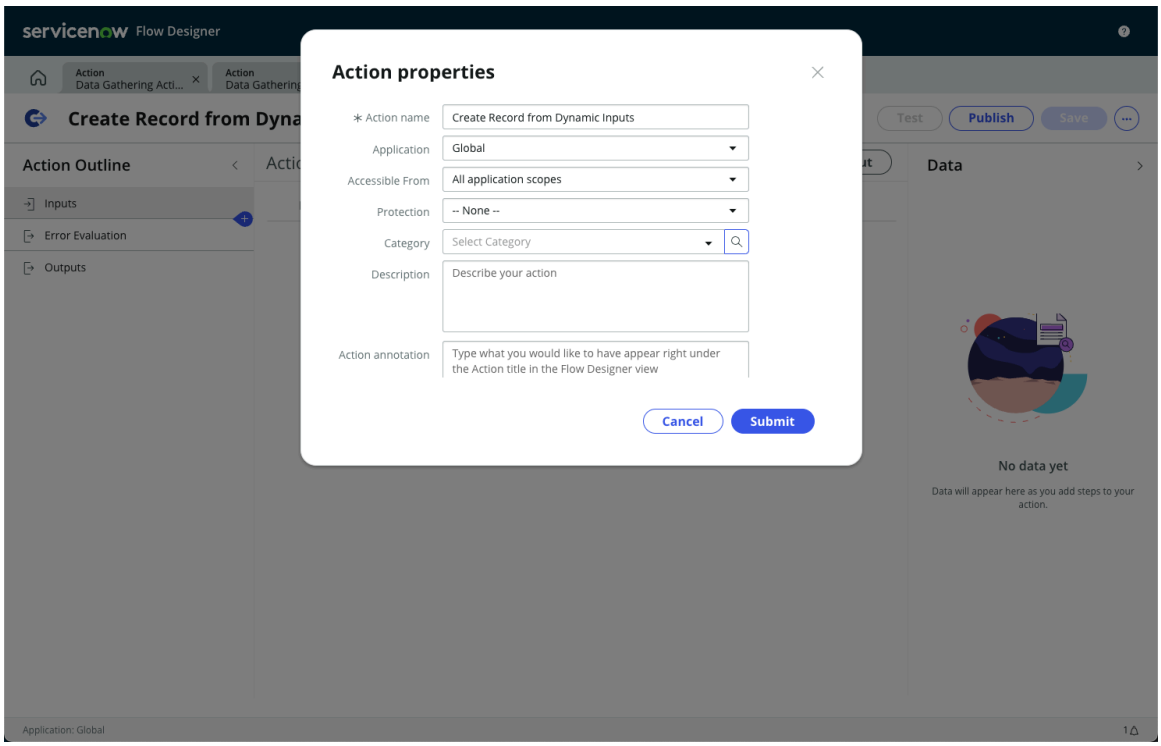
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Aktionen**.
3. Auswahlvorgang **Neu erstellen** > **Aktion**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Geben Sie auf dem Bildschirm mit den **Aktionseigenschaften** im Feld Aktionsname `Datensatz aus dynamischen Eingaben erstellen`ein.

b. Wählen Sie für **Anwendung**die Option Global aus.

c. Wählen Sie **Absenden**.



4. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Eingaben**aus.

a. Wählen **Sie Eingabe erstellen aus**.

b. **Geben** Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name**`Tabelle`ein.

c. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Dynamische Auswahl**aus.

d. Aktivieren Sie den Umschalter **Obligatorisch**.

e. Geben Sie unter **Standardwert den Wert**`incident`ein.

f. Akzeptieren Sie den Standardwert für **Auswahl**.

g. Wählen Sie unter Dynamische Optionen für das Feld **Aktion** die Option **Datensammlungsaktion für Tabellen aus**.

h. Wählen **Sie Eingabe** erstellen aus, um eine weitere Aktionseingabe zu erstellen.

i. **Geben** Sie in den `Feldern` Bezeichnung und **Name**Felder ein.

j. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Dynamische Vorlage**aus.

k. Aktivieren Sie den Umschalter **Obligatorisch**.

l. Wählen Sie unter Dynamische Optionen im Feld **Aktion** die Option **Datensammlungsaktion für Felder aus**.

m. Aktivieren Sie neben dem Feld **Tabelle** den Umschalter Abhängig von einer **anderen Eingabe**.

n. **Wählen** Sie im Feld **Tabelle** die Eingabe Tabelle aus.

o. Wählen **Sie Eingabe** erstellen aus, um eine weitere Aktionseingabe zu erstellen.

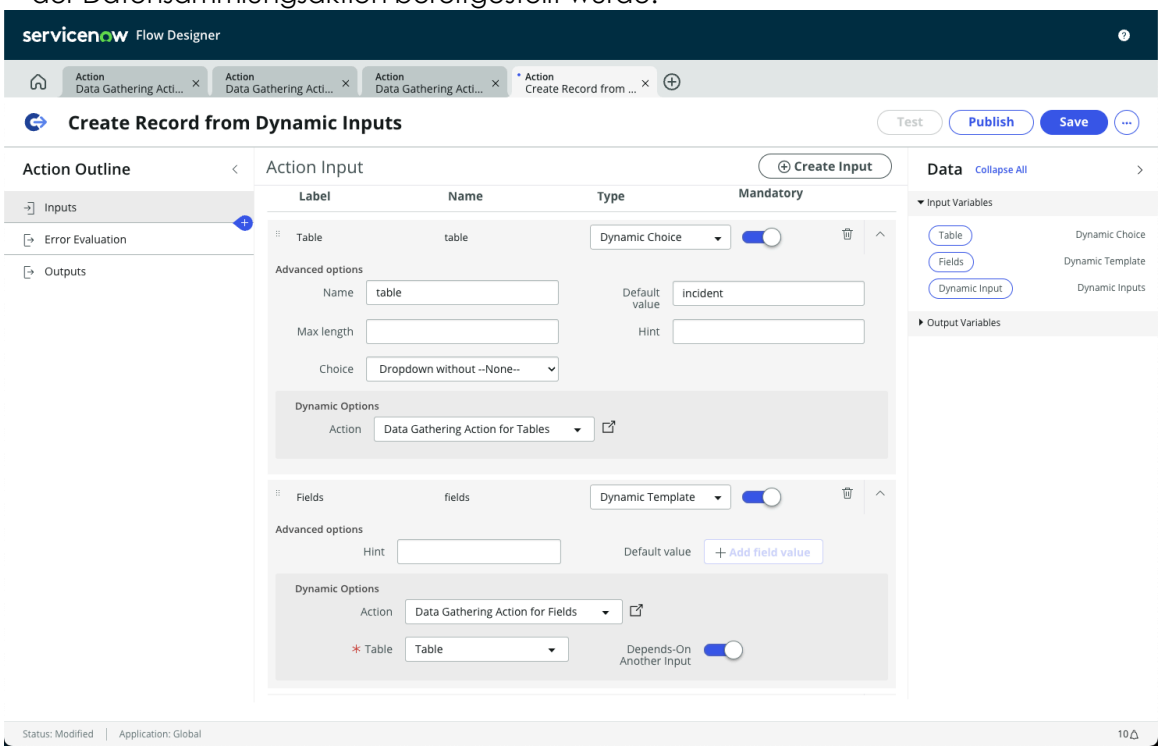
p. **Geben** Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name**`Dynamische Eingabe`ein.

q. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Dynamische Eingaben**aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

r. Wählen Sie unter Dynamische Optionen im Feld **Aktion** die Option **Datensammlungsaktion für dynamische Eingaben aus**.

s. Lassen Sie das Feld **Tabelle** leer, um den Standardwert sys_user zu verwenden, der von der Datensammlungsaktion bereitgestellt wurde.



5. Wählen Sie in der Aktionsgliederung im Abschnitt „Eingaben“ das Symbol „Neuen Schritt hinzufügen“ (Symbol „  “).

6. Wählen Sie im Abschnitt **Integrationen** den Schritt **Skript** aus, und geben Sie diese Feldwerte ein.

a. Wählen Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.

b. Im Feld **Name** geben Sie `table`ein.

c. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Eingaben** > **Tabelle**.

d. Wählen **Sie Variable** erstellen aus, um eine weitere Eingabevariable zu erstellen.

e. Geben Sie im Feld **Name** die `Felder`ein.

f. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Eingaben** > **Felder**.

g. Wählen **Sie Variable** erstellen aus, um eine weitere Eingabevariable zu erstellen.

h. Geben Sie im Feld **Name**`payload`ein.

i. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Eingaben** > **Dynamische Eingabe**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

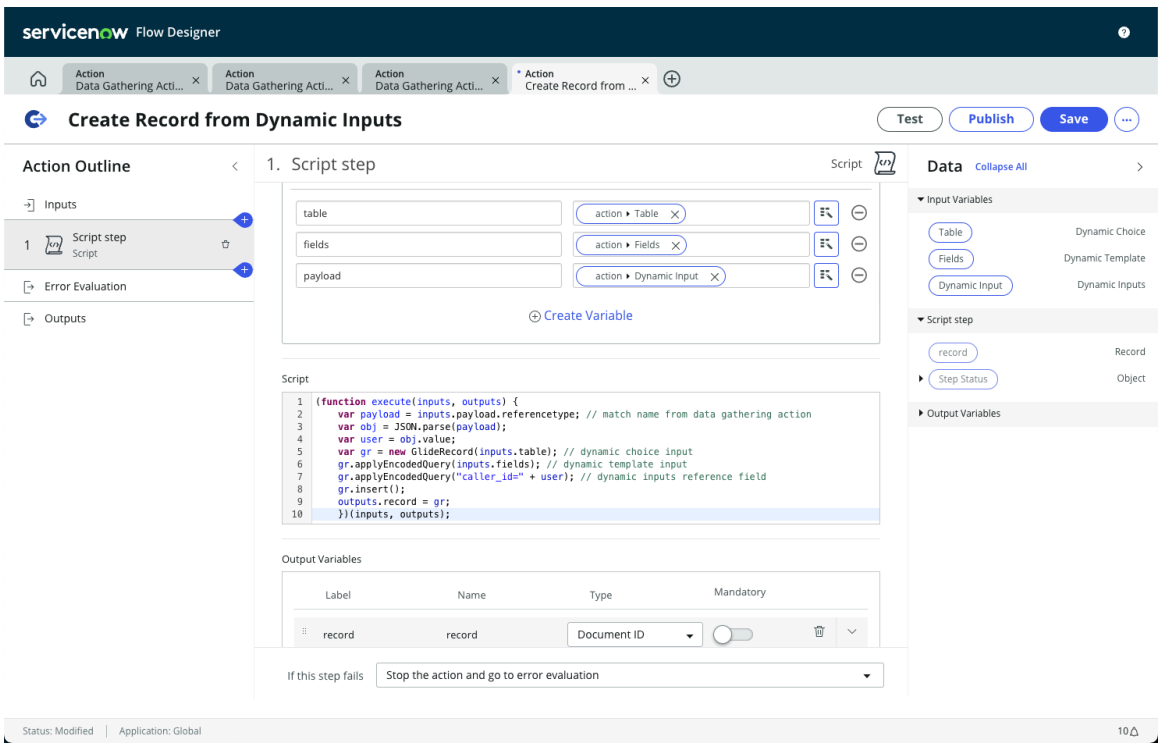
j. Geben Sie in das Feld **Skript** den folgenden Code ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
    var payload = inputs.payload.referencetype; // match name from
 data gathering action
    var obj = JSON.parse(payload);
    var user = obj.value;
    var gr = new GlideRecord(inputs.table); // dynamic choice input
    gr.applyEncodedQuery(inputs.fields); // dynamic template input
    gr.applyEncodedQuery("caller_id=" + user); // dynamic inputs
 reference field
    gr.insert();
    outputs.record = gr;
    })(inputs, outputs);
```

k. Wählen Sie im Abschnitt „Ausgabevariablen“ **Variable erstellen**.

l. Geben Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name** den `Datensatz`ein.

m. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Dokument-ID**aus.



7. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Ausgaben**aus.

a. Wählen Sie im Header „Aktionsausgabe“ Ausgabe **erstellen**aus.

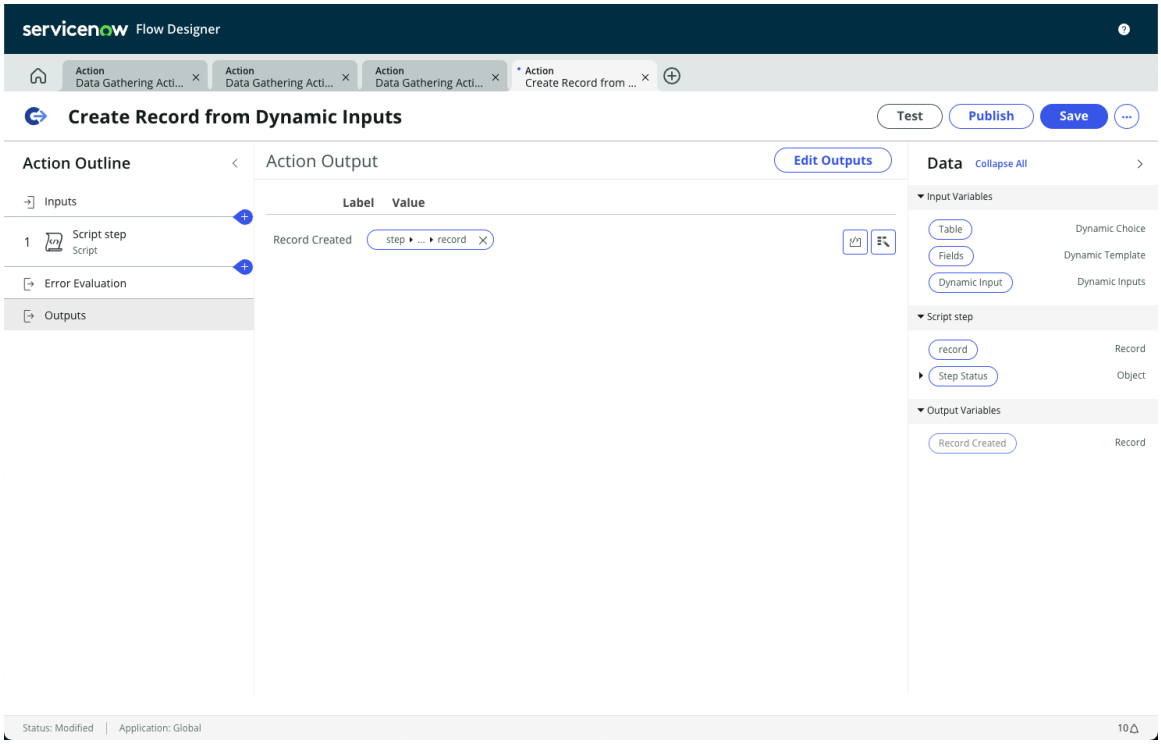
b. Geben Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name**`Datensatz erstellt`ein.

c. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Dokument-ID**aus.

d. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden aus**.

e. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) und dann **Skriptschritt** > **record**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



8. Wählen Sie im Header Aktion **Speichern** und dann **Testen** aus, um die Aktion zu testen.

   a. Wählen Sie im Bildschirm „Testaktion“ in der Eingabe **Tabelle** eine beliebige dynamisch generierte Tabellenauswahloption aus.

      Example
      Wählen Sie beispielsweise die Incident-Tabelle aus.

   b. Wählen **Sie Feldwert hinzufügen**, wählen Sie ein beliebiges Feld aus, und geben Sie einen beliebigen Wert ein.

      Example
      Wählen Sie beispielsweise das Feld Kurzbeschreibung aus, und geben Sie den Wert Test ein.

   c. Wählen Sie im Abschnitt Dynamische Eingaben und im **Eingabefeld** Referenztyp einen Referenzfeldwert aus.

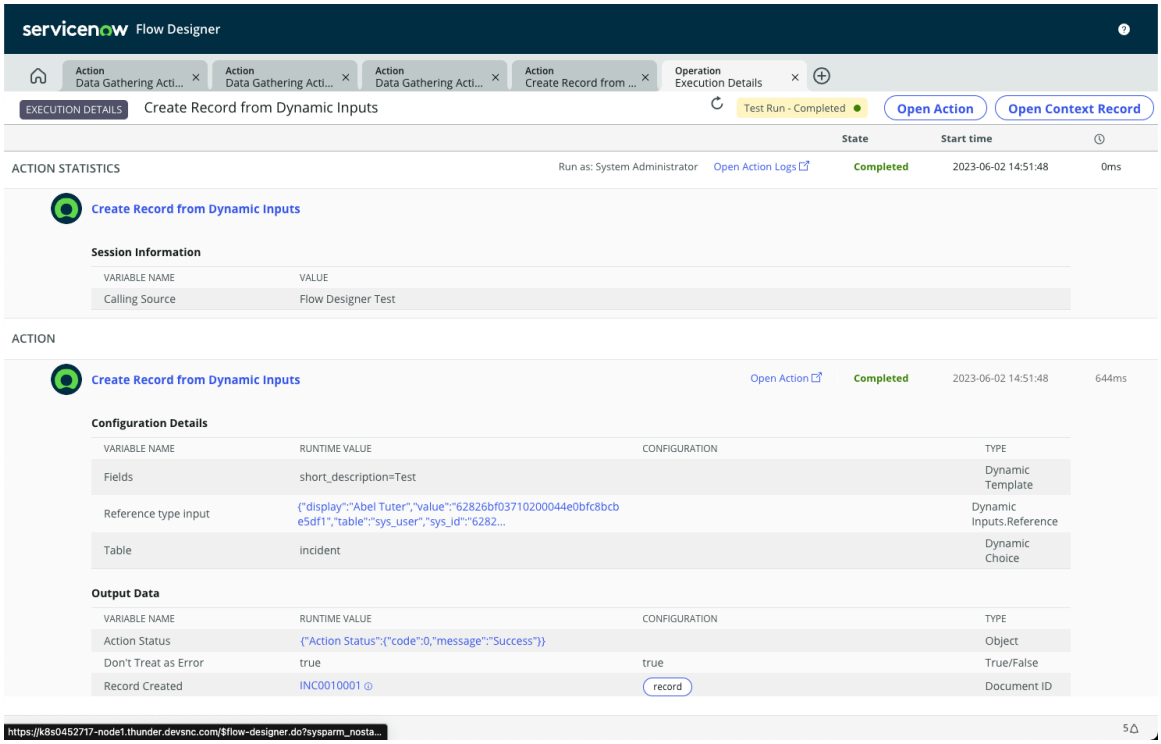
      Example
      Wählen Sie beispielsweise den Benutzer Abel Tuter aus.

   d. Wählen Sie **Test ausführen**.

      Hinweis: Datensätze, die Sie über die Tabellen-API erstellen, umgehen Datenrichtlinien und Pflichtfelder, die normalerweise mit der Datensatzerstellung zusammenhängen. Diese Aktion dient nur zur Veranschaulichung. Verwenden Sie stattdessen Schritt „Datensatz erstellen“, um Datensätze mit Standardschutzmaßnahmen und -validierungen zu erstellen.

   e. Zeigen Sie die Ausführungsdetails der Aktion an.
      Sie können die Ausgabe „Datensatz erstellt“ verwenden, um zu überprüfen, ob die Laufzeitwerte für `Tabelle` und `Feld` mit den eingegebenen Testwerten übereinstimmen.

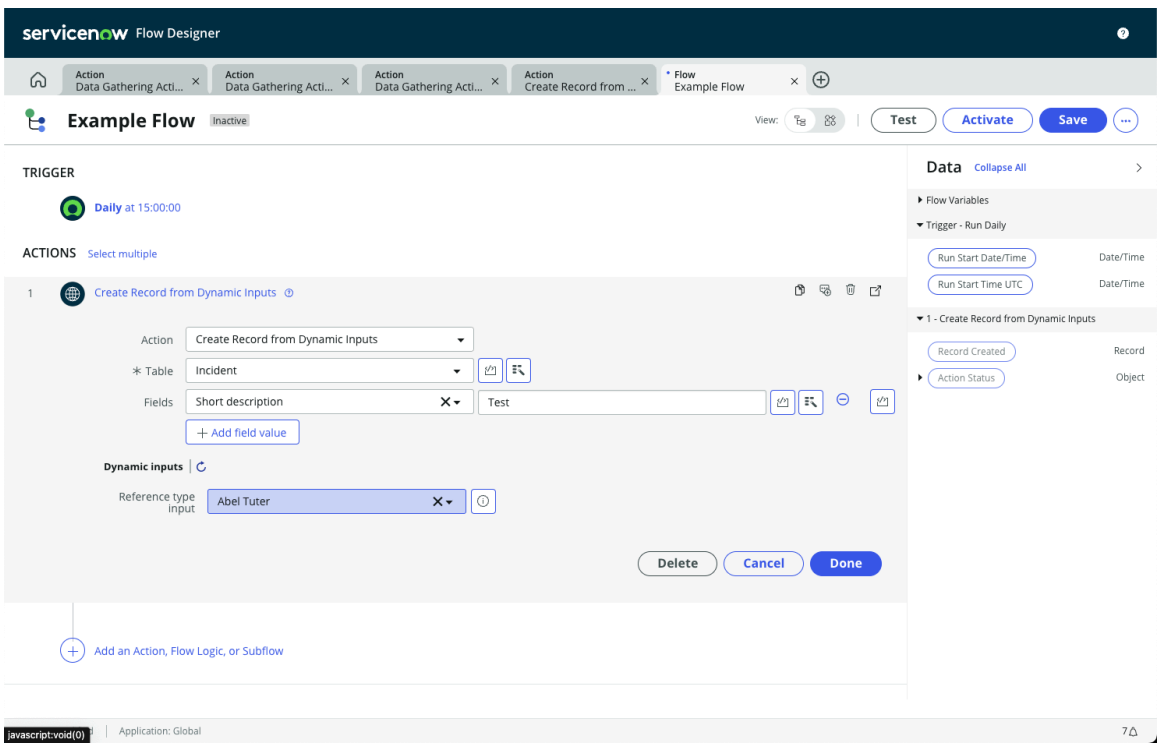
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



9. Wählen Sie im Header Aktion **Veröffentlichen** aus, um diese Aktion für Flows innerhalb des Bereichs Global verfügbar zu machen.

Ergebnisse

Sie können diese Aktion einem Flow in Flow Designerhinzufügen. Diese Beispielaktion generiert dynamisch eine Liste von Tabellen und zugehörigen Feldern in Ihrer Instanz, deren Werte Sie während des Flow-Designs zuweisen können.



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion für eine dynamische Auswahl

Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um eine Liste mit Auswahloptionen für eine dynamische Auswahleingabe zu generieren.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: action_designer oder admin
- Erstellen Sie Anmeldeinformationen und Verbindungen für Ihren REST-Endpunkt

Hinweis: Dynamische Eingaben sind im Basissystem nicht verfügbar. Um dynamische Eingaben in Workflow-Studiozu verwenden, müssen Sie Fordern Sie eine an IntegrationHub Plugin .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **Neu erstellen:** > **Aktion**.
3. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für Ihre Aktion ein, wählen Sie den richtigen **Anwendungsbereich** aus, und wählen Sie dann **Absenden**aus.
4. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter **Eingaben** das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol zum) und anschließend den **REST-** Schritt.
   Konfigurieren Sie Ihren REST-Schritt, um Daten von der richtigen **Basis-URL** und dem **Ressourcenpfad** mit allen zutreffenden **Abfrageparametern** für die **HTTP-Methode** `GET abzurufen`. Weitere Informationen zur Verwendung des REST-Schritts in IntegrationHubfinden Sie unter REST-Schritt und REST in IntegrationHub .
5. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter dem REST-Schritt das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol zum) und anschließend den Schritt **Skript**.

   a. Wählen Sie unter Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.
   Diese Eingabevariable speichert den REST-Antworttext.

   Example
   Geben Sie beispielsweise für den Namen der Eingabevariablen „ `payload`“ein.

   b. Wählen Sie für die Eingabevariable „Wert“ die Datenpille für die Ausgabe des **Antworttexts** des REST-Schritts aus.

   c. Geben Sie unter Skript ein Skript ein, um aus der Eingabevariablen eine JSON-Ausgabe zu erstellen.
   Ihr Skript muss diese Aufgaben ausführen.

   Analysieren Sie die Eingabevariable als JSON

   Sie können die JSON : Global API verwenden, um die Eingabevariable von einer Zeichenfolge in ein JSON-Objekt umzuwandeln.

   Erstellen Sie ein neues JSON-Objekt, das für eine dynamische Auswahl formatiert ist

   Sie müssen die Datenstruktur der REST-Antwort kennen, um Antwortwerte Auswahllistenoptionen zuordnen zu können. Das Skript muss ein JSON-Objekt für die dynamische Auswahl mit einer Eigenschaft namens „ `data`“ erstellen. Der Wert der Dateneigenschaft muss ein Array von Auswahllistenoptionen sein. Jede Auswahllistenoption muss eine `Bezeichnung` und eine `Namenseigenschaft` haben, die auf Zeichenfolgenwerte festgelegt ist. Die Eigenschaft label bestimmt, wie die Option in der Auswahlliste angezeigt

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

wird. Die Namenseigenschaft bestimmt, wie die Option gespeichert und im System aufgerufen wird.

Dieses JSON-Objekt definiert beispielsweise ein Array mit drei Auswahllistenoptionen.

```
{
    data: [
        {
            label: "Choice Option 1",
            name: "choice_option_1"

        },
        {
            label: "Choice Option 2",
            name: "choice_option_2"
        },
        {
            label: "Choice Option 3",
            name: "choice_option_3"
        }
    ]
}
```

Hinweis: Eine dynamische Auswahleingabe kann nur bis zu 5000 Auswahllistenoptionen anzeigen. Ein JSON-Objekt, das mehr als 5.000 Auswahllistenoptionen zurückgibt, wird beim Rendern gekürzt.

Legen Sie das Ausgabeobjekt fest

Legen Sie das Ausgabeobjekt so fest, dass Ihr JSON-Objekt für die dynamische Auswahl zurückgegeben wird.

d. Wählen Sie unter Ausgabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.
Diese Ausgabevariable speichert die Auswahllistenoptionen, die Ihr Skript erstellt.

e. Wählen Sie als Ausgabevariablentyp **JSON**aus.
Der Variablentyp der Skriptausgabe muss JSON sein.

6. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Ausgaben**aus

a. Wählen Sie Ausgabe erstellen aus.

b. Legen Sie die Ausgabebezeichnung und den Namen der `Ausgabe fest`.

c. Legen Sie den Ausgabetyp auf **JSON fest**.

Hinweis: Die Aktion kann mehrere Ausgaben haben, es darf jedoch nur eine vom Typ JSON vorhanden sein.

d. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden aus**.

e. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) und anschließend Skriptschritt-Ausgabevariable aus, die Sie erstellt haben, um Auswahllistenoptionen zu speichern.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wählen **Sie Speichern** und testen Sie die Aktion.
   Der Laufzeitwert für die `Ausgabe` muss ein JSON-Objekt sein, das über eine `Dateneigenschaft` und ein Array von Auswahllistenoptionen verfügt.

Example

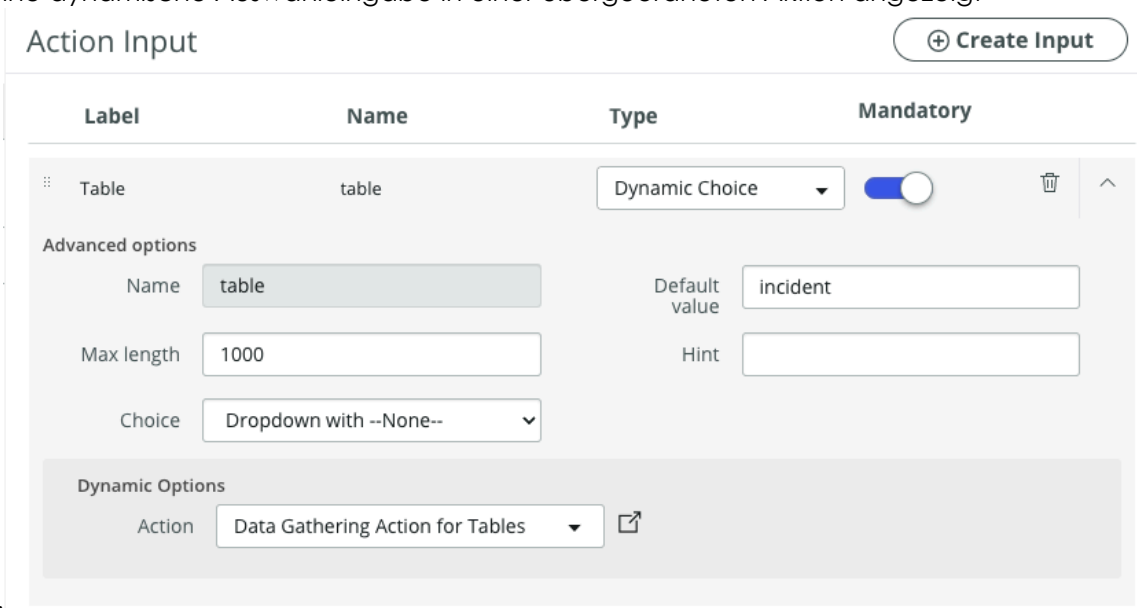
Output Data

VARIABLE NAME	RUNTIME VALUE	CONFIGURATION	TYPE
Action Status	{"Action Status":{"code":0,"message":"Success"}}		Object
Don't Treat as Error	true	true	True/False
output	{"data":[{"name":"evaluation","label":"A/B Testing Evaluation"}, {"name":"sla","label":"Agreement"},{...	tables	JSON

8. Wählen Sie **Veröffentlichen**, um die Aktion für andere Flows und Aktionen innerhalb desselben Anwendungsbereichs verfügbar zu machen.

Ergebnisse

Sie können jetzt Ihre Datensammlungsaktion verwenden, um die Optionen auszufüllen, die für eine dynamische Auswahleingabe in einer übergeordneten Aktion angezeigt werden.



Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion für eine dynamische Vorlage

Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um Datensatzfeldwerte für eine dynamische Vorlageneingabe zu sammeln.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: action_designer oder admin
- Erstellen Sie Anmeldeinformationen und Verbindungen für Ihren REST-Endpunkt

Hinweis: Dynamische Eingaben sind im Basissystem nicht verfügbar. Um dynamische Eingaben in Workflow-Studiozu verwenden, müssen Sie Fordern Sie eine an IntegrationHub Plugin .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **Neu erstellen** > **Aktion**.
3. Geben Sie im Feld **Aktionsname** einen Namen für Ihre Aktion ein, wählen Sie den richtigen **Anwendungsbereich** aus, und wählen Sie **Absenden**aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wahlweise: Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Eingaben**aus. Möglicherweise müssen Sie eine Eingabe erstellen, um Ihrem REST-Schritt einen Tabellennamen oder einen dynamischen URL-Pfad bereitzustellen.

   Example
   Erstellen Sie beispielsweise eine Zeichenfolgeneingabe, um einen Tabellennamen zu speichern. Siehe Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um Feldnamen abzurufen für Anweisungen.

5. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter Eingaben das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol zum) und anschließend den **REST-** Schritt.

   a. Wählen Sie in den Verbindungsdetails einen Verbindungsalias aus, oder definieren Sie eine Verbindung inline.
   Mit einem Verbindungsalias können Sie Verbindungsdetails aktualisieren, ohne die Aktion bearbeiten zu müssen.

   Example
   Wählen Sie beispielsweise einen Verbindungsalias für Ihre lokale Instanz aus.

   b. Wählen Sie für die Anforderungsdetails eine Methode zum Erstellen einer Anforderung aus, geben Sie einen Ressourcenpfad an, wählen Sie eine HTTP-Methode aus, und geben Sie Abfrageparameter an.
   Datensammlungsaktionen verwenden im Allgemeinen eine GET-HTTP-Methode, um Daten von einem REST-Endpunkt anzufordern. Weitere Informationen zur Verwendung des REST-Schritts in IntegrationHubfinden Sie unter REST-Schritt und REST in IntegrationHub .

6. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter dem REST-Schritt das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol zum) und anschließend den Schritt **Skript**.

   a. Wählen Sie unter Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus, und erstellen Sie eine Eingabevariable zum Speichern des REST-Antworttexts.

   b. Wählen Sie für die Eingabevariable „Wert“ die Datenpille für die Ausgabe des **Antworttexts** des REST-Schritts aus.

   c. Geben Sie unter Skript ein Skript ein, um aus der Eingabevariablen eine JSON-Ausgabe zu erstellen.
   Ihr Skript muss diese Aufgaben ausführen.

      Analysieren Sie die Eingabevariable als JSON

         Sie können die JSON : Global API verwenden, um die Eingabevariable von einer Zeichenfolge in ein JSON-Objekt umzuwandeln.

      Erstellen Sie ein neues JSON-Objekt, das für eine dynamische Vorlage formatiert ist

         Sie müssen die Datenstruktur der REST-Antwort kennen, um Antwortwerte Vorlagenwerten zuzuordnen. Das Skript muss ein dynamisches JSON-Vorlagenobjekt mit einer Eigenschaft namens „`data`“ erstellen. Der Wert der Dateneigenschaft muss ein Array von Vorlagenwerten sein. Jeder Vorlagenwert muss eine `Bezeichnungseigenschaft`, eine `Namenseigenschaft` und eine leere `Werteigenschaft` aufweisen. Die Eigenschaft „label“ bestimmt, wie die Vorlagenwertoption in der Aktion angezeigt wird. Die Namenseigenschaft bestimmt, wie die Vorlagenwertoption gespeichert und im System referenziert wird. Die

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Werteigenschaft ist leer, sodass der Wert dynamisch festgelegt werden kann, wenn die Aktion konfiguriert wird.

Dieses JSON-Objekt definiert beispielsweise ein Array von Vorlagenwerten aus der Incident-Tabelle.


```
{
    "data": [
      {
        "name": "parent",
        "label": "Parent",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "number",
        "label": "Number",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "state",
        "label": "State",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "active",
        "label": "Active",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "priority",
        "label": "Priority",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "caller_id",
        "label": "Caller id",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "short_description",
        "label": "Short description",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "description",
        "label": "Description",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "sys_id",
        "label": "Sys id",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "urgency",
        "label": "Urgency",
        "value": ""
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
      },
      {
        "name": "assigned_to",
        "label": "Assigned to",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "severity",
        "label": "Severity",
        "value": ""
      },
      {
        "name": "category",
        "label": "Category",
        "value": ""
      }
    ]
}
```

Hinweis: Eine dynamische Vorlageneingabe kann nur bis zu 5000 Feldvorlagenwerte anzeigen. Ein JSON-Objekt, das mehr als 5.000 Feldvorlagenwerte zurückgibt, wird beim Rendern gekürzt.

Legen Sie das Ausgabeobjekt fest

Legen Sie das Ausgabeobjekt so fest, dass Ihr dynamisches JSON-Vorlagenobjekt zurückgegeben wird.

d. Wählen Sie unter Ausgabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.
Diese Ausgabevariable speichert die von Ihrem Skript erstellten Vorlagenwerte.

e. Wählen Sie als Ausgabevariablentyp **JSON**aus.
Der Variablentyp der Skriptausgabe muss JSON sein.

7. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Ausgaben**aus

a. Wählen Sie Ausgabe erstellen aus.

b. Legen Sie die Ausgabebezeichnung und den Namen der `Ausgabe fest`.

c. Legen Sie den Ausgabetyp auf **JSON fest**.

Hinweis: Die Aktion kann mehrere Ausgaben haben, es darf jedoch nur eine vom Typ JSON vorhanden sein.

d. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden aus**.

e. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) und dann Skriptschritt-Ausgabevariable aus, die Sie zum Speichern von Vorlagenwerten erstellt haben.

8. Klicken Sie auf **Speichern** und testen Sie die Aktion.

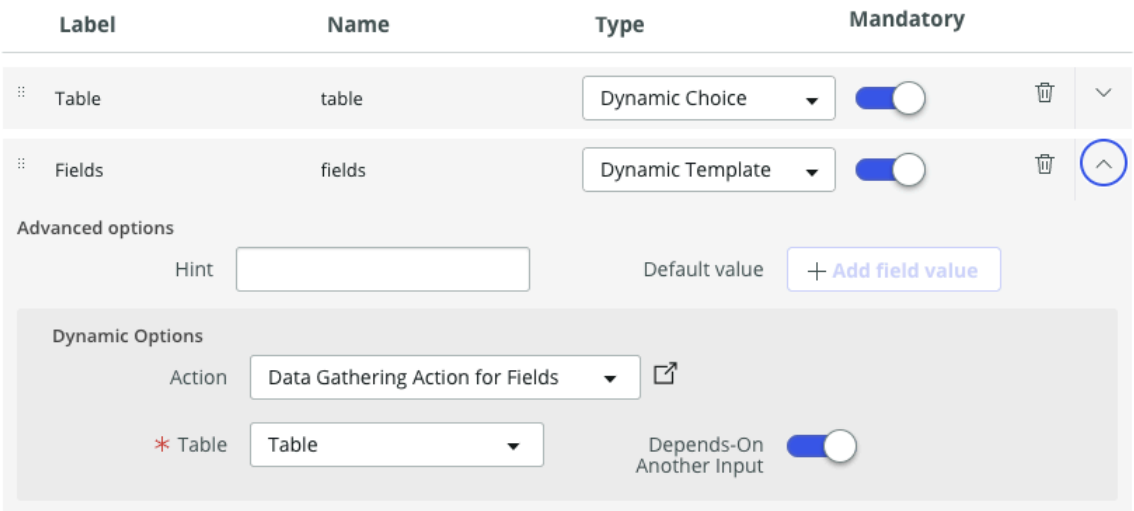
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

In den Ausführungsdetails wird Ihre Datensammlungsaktion erfolgreich ausgeführt, wenn der Laufzeitwert für die `Ausgabe` die `Dateneigenschaft` im richtigen Format enthält.

9. Klicken Sie auf **Veröffentlichen**, um die Aktion für andere Flows oder Aktionen innerhalb desselben Anwendungsbereichs verfügbar zu machen.

Ergebnisse

Sie können jetzt Ihre Datensammlungsaktion verwenden, um die Optionen auszufüllen, die für eine dynamische Vorlageneingabe in einer übergeordneten Aktion angezeigt



werden.

Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion für eine dynamische Eingabentypeingabe

Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um mithilfe einer dynamischen Eingabentypeingabe beliebige Aktionseingaben zu erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Hinweis: Dynamische Eingaben sind im Basissystem nicht verfügbar. Um dynamische Eingaben in Workflow-Studiozu verwenden, müssen Sie Fordern Sie eine an IntegrationHub Plugin .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **Neu erstellen** > **Aktion**.
3. Geben Sie im Feld **Aktionsname** einen Namen für Ihre Aktion ein, wählen Sie den richtigen **Anwendungsbereich** aus, und wählen Sie **Absenden**aus.
4. Wahlweise: Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Eingaben**aus. Möglicherweise müssen Sie eine oder mehrere Eingaben erstellen, um Daten für Ihre dynamischen Eingaben bereitzustellen.

   Example
   Erstellen Sie beispielsweise eine Zeichenfolgeneingabe, um einen Tabellennamen zu speichern. Siehe Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um dynamische Eingaben hinzuzufügen für Anweisungen.
5. Wählen Sie in der Aktionsgliederung im Abschnitt „Eingaben“ das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol zum), und wählen Sie dann den Schritt **Skript** aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wahlweise: Wählen Sie unter Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus, und erstellen Sie eine Eingabevariable zum Speichern von Aktionseingabewerten.

Example
Erstellen Sie beispielsweise eine Eingabevariable, um einen Tabellennamen zu speichern, und ordnen Sie ihn der entsprechenden Aktionseingabe zu.

b. Geben Sie unter Skript ein Skript ein, um aus der Eingabevariablen eine JSON-Ausgabe zu erstellen.
Ihr Skript muss diese Aufgaben ausführen.

Erstellen Sie ein neues JSON-Objekt, das für eine Aktionseingabe formatiert ist

Sie müssen die Datenstruktur einer Aktionseingabe kennen, um eine dynamische Eingabe zu erstellen. Das Skript muss ein JSON-Objekt mit einer Eigenschaft namens „ `data`“ erstellen. Der Wert der Dateneigenschaft muss ein Array dynamischer Eingaben sein. Jede dynamische Eingabe muss über eigene erforderliche und optionale Eigenschaften verfügen.

Dieses Beispielskript legt eine Ausgabevariable namens „data“ fest. Für jeden Typ der verfügbaren dynamischen Eingabe ist eine Eigenschaft vorhanden.

```
(function execute(inputs, outputs) {
  outputs.data = {
    data: [{
      label: 'Choice type input',
      name: 'choicetype',
      defaultValue: 'choice_1',
      type: "choice",
      choices: [
          { label: "Choice 1", value: "choice_1" },
          { label: "Choice 2", value: "choice_2" }
      ]
    }, {
      label: 'Datetime type input',
      name: 'datetimetype',
      type: 'datetime',
    }, {
      label: 'Decimal type input',
      name: 'decimaltype',
      type: 'decimal',
    }, {
      label: 'Email type input',
      name: 'emailtype',
      type: 'email',
    }, {
      label: 'HTML type input',
      name: 'htmltype',
      type: 'html',
    }, {
      label: 'Integer type input',
      name: 'integertype',
      type: 'integer',
    }, {
      label: 'Password2 type input',
      name: 'password2type',
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
      type: 'password2',
    }, {
      label: 'Reference type input',
      name: 'referencetype',
      reference: 'sys_user',
      type: 'reference',
    }, {
      label: 'String type input',
      name: 'stringtype',
      defaultValue: 'abcdef',
      type: 'string',
      mandatory: true
    }]
  }
})(inputs, outputs);
```

Hinweis: Eine Eingabe vom Typ „Dynamische Eingaben“ kann nur 40 Eingabewerte unterstützen, bevor das Risiko besteht, dass der Arbeitsspeicher ausgeht und unerwartetes Verhalten auftritt, z. B. Rendern von Fehlern und Datenkürzung.

Legen Sie das Ausgabeobjekt fest

Legen Sie das Ausgabeobjekt so fest, dass die dynamischen Eingaben als JSON-Objekt zurückgegeben werden. Unter Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um dynamische Eingaben hinzuzufügen finden Sie ein Beispiel zum Erstellen einer Ausgabe für eine Aktionseingabe vom Typ Referenzfeld.

c. Wählen Sie unter Ausgabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.
Diese Ausgabevariable speichert die dynamischen Eingaben, die Ihr Skript erstellt.

d. Wählen Sie als Ausgabevariablentyp **JSON**aus.
Der Variablentyp der Skriptausgabe muss JSON sein.

6. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Ausgaben**aus

a. Wählen Sie Ausgabe erstellen aus.

b. Legen Sie die Ausgabebezeichnung und den Namen der `Ausgabe fest`.

c. Legen Sie den Ausgabetyp auf **JSON fest**.

Hinweis: Die Aktion kann mehrere Ausgaben haben, es darf jedoch nur eine vom Typ JSON vorhanden sein.

d. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden aus**.

e. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) und dann Skriptschritt-Ausgabevariable aus, die Sie zum Speichern dynamischer Eingaben erstellt haben.

7. Klicken Sie auf **Speichern** und testen Sie die Aktion.

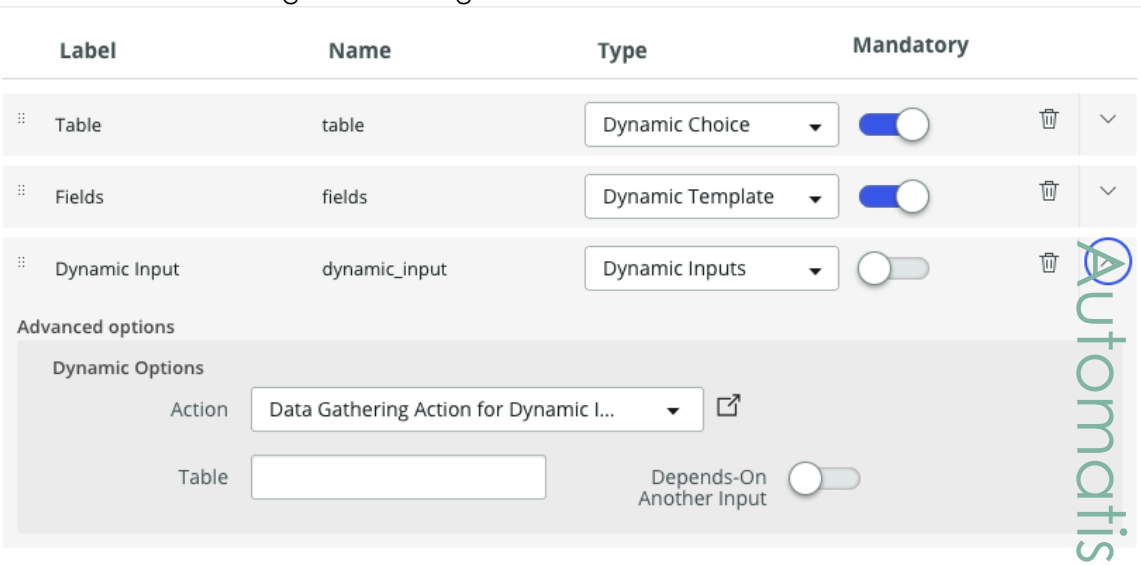
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

In den Ausführungsdetails wird Ihre Datensammlungsaktion erfolgreich ausgeführt, wenn der Laufzeitwert für die `Ausgabe` die `Dateneigenschaft` im richtigen Format enthält.

8. Klicken Sie auf **Veröffentlichen**, um die Aktion für andere Flows oder Aktionen innerhalb desselben Anwendungsbereichs verfügbar zu machen.

Ergebnisse

Sie können jetzt Ihre Datensammlungsaktion verwenden, um einer übergeordneten Aktion beliebige Aktionseingaben



hinzuzufügen.

Dynamische Eingabekonfigurationsoptionen

Verwenden Sie diese Optionen, um dynamische Eingaben zu konfigurieren.

Allgemeine Eingabeoptionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Geben Sie eine Bezeichnung ein, die für die Aktionseingabe angezeigt wird, wenn die Aktion einem Flow hinzugefügt wird.
Name	Geben Sie einen Namen ein, der zum Verweisen auf die Eingabe in Systemdatensätzen und in Skripts verwendet wird.
Typ	Wählen Sie einen der dynamischen Datentypen aus. • Dynamische Auswahl • Dynamische Eingaben • Dynamische Vorlage

Erweiterte Optionen der dynamischen Auswahl

Option	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen ein, der zum Verweisen auf die Eingabe in Systemdatensätzen und in Skripts verwendet wird.
Standardwert	Geben Sie einen Zeichenfolgenwert ein, der als Standard für die Auswahlliste verwendet werden soll.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
Max. Länge	Geben Sie die maximale Zeichenlänge für einen Auswahl- oder Vorlagenfeldwert ein.
Tipp	Geben Sie einen Hinweis ein, der für die Auswahlliste angezeigt werden soll.
Auswahl	Wählen Sie eine der folgenden Auswahllistenoptionen aus: • **Dropdownliste mit --Keine--** • **Dropdownliste ohne --Keine--**
Aktion	Wählen Sie die Datensammlungsaktion aus, um Auswahllistenwerte zu generieren. Zum Beispiel eine Aktion, die Datensätze in Auswahllistenoptionen konvertiert.

Erweiterte Optionen für dynamische Eingaben

Option	Beschreibung
Aktion	Wählen Sie die Datensammlungsaktion aus, um zusätzliche Aktionseingaben zu generieren. Zum Beispiel eine Aktion, die Servicekatalog-Variablen in zusätzliche Aktionseingaben konvertiert.

Erweiterte Optionen für dynamische Vorlage

Option	Beschreibung
Tipp	Geben Sie einen Hinweis ein, der für den Datensatz angezeigt werden soll, dessen Felder dynamisch angezeigt werden sollen.
Standardwert	Wählen Sie ein Feld und einen Feldwert aus, die als Standard für die Aktion verwendet werden sollen.
Aktion	Wählen Sie die Datensammlungsaktion aus, um Datensatzvorlagenwerte zu generieren. Zum Beispiel eine Aktion, die die Felder eines Datensatzes oder Services einer Drittpartei anzeigt.

Dynamische Ausgaben

Greifen Sie während des Flow-Designs auf Aktions- und Subflow-Ausgaben als dynamisch generierte Datenpillen zu. Sie können auch Datensammlungsaktionen erstellen, um komplexe Objekte aus den Ausgaben Now Platform und IntegrationHub zu generieren.

Hinweis: Dynamische Ausgaben sind im Basissystem nicht verfügbar. Um dynamische Ausgaben in Workflow-Studiozu verwenden, müssen Sie Fordern Sie eine an IntegrationHub Plugin .

Während des Flow-Designs ruft eine dynamische Ausgabe die Schemawerte des komplexen Objekts ab und zeigt sie als Datenpillen im Datenbereich an.

Eine dynamische Ausgabe muss auf eine Datensammlungsaktion verweisen, die die angezeigten Daten sammelt. Beispielsweise kann eine Datensammlungsaktion Werte aus einem Drittparteisystem als Teil von abrufen IntegrationHub Spoke . So verwenden Sie eine dynamische Ausgabe in Flow Designer:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Ein Aktionsdesigner erstellt eine Datensammlungsaktion.
2. Ein Aktionsdesigner erstellt eine übergeordnete Aktion mit einer dynamischen Ausgabe, die auf die untergeordnete Datensammlungsaktion verweist.
3. Ein Flow Designer fügt einem Flow die übergeordnete Aktion hinzu.

Datensammlungsaktionen

Eine Datensammlungsaktion sammelt Daten, die von anderen Aktionen verwendet werden sollen. Datensammlungsaktionen sollten aus dynamischen Eingaben aufgerufen und nicht direkt einem Flow hinzugefügt werden. Datensammlungsaktionen erfassen Daten in der Regel mithilfe eines REST-Aufrufs aus Drittparteisystemen. Alle Datensammlungsaktionen müssen diese Anforderungen und Einschränkungen erfüllen.

- Die Aktion weist einen Skriptschritt auf, der eine Ausgabevariable vom Typ JSON enthält.
- Die Aktion besitzt eine Ausgabe namens *output* vom Typ JSON, deren Wert von der JSON-Ausgabevariablen des Skriptschritts abgeleitet wird.

  Hinweis: Die Aktion kann mehrere Ausgaben haben, aber nur eine vom Typ JSON.

- Der Skriptschritt formatiert die JSON-Ausgabe so, dass sie eine Eigenschaft namens `data` enthält.
- Die JSON-Ausgabe darf nicht mehr als 5.000 Auswahloptionen, Feldvorlagenwerte oder Array-Elementelemente zurückgeben, wenn die Daten für eine dynamische Auswahl oder eine dynamische Vorlageneingabe vorgesehen sind.

  Hinweis: Dynamische Auswahl- und dynamische Vorlageneingaben können nur bis zu 5000 Auswahloptionen oder 5000 Vorlagenwerte aus der JSON-Ausgabe anzeigen.

- Die Aktion wartet bis zu 300 Sekunden (5 Minuten), um Daten zu sammeln, bevor eine Zeitüberschreitung auftritt.

  Hinweis: Um die Zeitüberschreitung für alle Aktionen zu ändern, ändern Sie den Wert der Systemeigenschaft *sn_flow_designer.sync_action_execution_timeout_in_seconds*.

Dynamisches Objekt

Ein dynamisches Objekt ist entweder ein komplexes Objekt oder ein Array von komplexen Objekten. Aktionsdesigner erstellen die Objektstruktur dynamisch mit einer Datensammlungsaktion, anstatt sie hart zu codieren. Weitere Informationen zum Erstellen eines dynamischen Objekts finden Sie unter Datensammlungsaktion für ein dynamisches Objekt erstellen.

Allgemeine Leitlinien

Verwenden Sie dynamische Ausgaben für Drittanbieterintegrationen

Verwenden Sie dynamische Ausgaben, um zu introspektieren und während des Flow-Designs Daten aus externen Systemen abzurufen. Sie können beispielsweise Serviceendpunkte angeben oder Aktionen aufrufen, die mit bestimmten Endpunkt-APIs interagieren. Weitere Informationen zum Einrichten von Drittanbieterintegrationen mit Flow Designerfinden Sie unter IntegrationHub .

Beachten Sie die Zeit, die zum Abrufen großer Datenmengen erforderlich ist

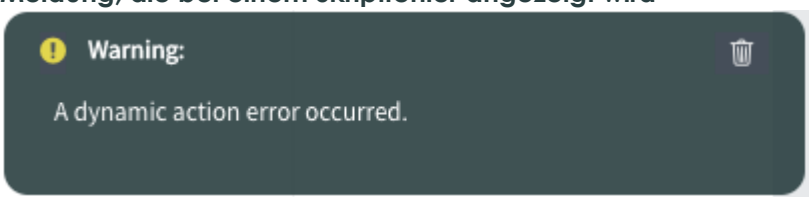
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Standardmäßig haben dynamische Ausgaben bis zu 300 Sekunden Zeit, um Daten zu sammeln, bevor das System sie stoppt. Wenn Ihre Datensammlungsaktion mehr Zeit zum Sammeln von Daten benötigt, legen Sie die Systemeigenschaft *sn_flow_designer.sync_action_execution_timeout_in_seconds* auf einen größeren Wert fest. Vermeiden Sie lange Zeitüberschreitungswerte für interaktive Flows, bei denen ein Endanwender erwartet, dass er einen Wert eingibt oder auswählt.

Beachten Sie Skriptfehler

Da alle Datensammlungsaktionen einen Skriptschritt verwenden, können beim Skripting Fehler auftreten. Überprüfen Sie alle Skripts, die zur Ausgabe von JSON-Variablen verwendet werden, da Skriptfehler möglicherweise verhindern, dass die Ausgaben die benötigten JSON-Werte erhalten. Wenn ein Fehler beim Erstellen des dynamischen Ausgabeskripts auftritt, wird möglicherweise die folgende Warnmeldung angezeigt.

Meldung, die bei einem Skriptfehler angezeigt wird



Erste Schritte mit dynamischen Ausgaben

Erstellen Sie eine Beispielaktion, die dynamische Ausgaben zur Verwendung in einem Flow erstellt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

Prozedur

1. Erstellen Sie Verbindungs- und Anmeldeinformationsdatensätze für dynamische Ausgaben
   Dieser Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen stellt die Basis-URL und den Anwenderaccount bereit, die zum Konfigurieren der REST-Schritte Ihrer Datensammlungsaktionen erforderlich sind.
2. Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um ein Datensatzschema zu erhalten
   Diese Datensammlungsaktion konvertiert einen einzelnen Datensatz in ein JSON-Objekt für die dynamische Ausgabe eines Datensatzes.
3. Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um ein Array-Datensatzschema zu erhalten
   Diese Datensammlungsaktion konvertiert eine Liste von Datensätzen in ein JSON-Array von Objekten für die dynamische Ausgabe von Datensätzen.
4. Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion zum Testen dynamischer Ausgaben
   Diese anwenderdefinierte Aktion veranschaulicht zwei Arten von dynamischen Ausgabedaten. Eine dynamische Ausgabe generiert ein Objekt für einen einzelnen Datensatz. Eine andere dynamische Ausgabe generiert ein Array von Objekten für eine Liste von Datensätzen.

Erstellen Sie Verbindungs- und Anmeldeinformationsdatensätze für dynamische Ausgaben

Erstellen Sie die Aliasse, Verbindungen und Anmeldeinformationen, die REST-Schritte verwenden, um eine Verbindung zu Ihrer lokalen Instanz herzustellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Verbindungen und Anmeldeinformationen** > **Akadem. Grade**.
2. Wählen Sie **Neu**, wählen Sie **Anmeldeinformationen**für Standardauthentifizierung aus, und geben Sie diese Feldwerte ein.

   a. Geben Sie als **Name**`Lokaler Administrator`ein.

   b. Geben Sie unter **Anwendername**einen Anwenderaccount mit Zugriff auf Flow Designer und die REST API ein.

   Example
   Geben Sie beispielsweise `admin`ein.

   c. Geben Sie unter **Passwort**das Account-Passwort ein.

3. Wählen Sie **Absenden** aus, um den Anmeldeinformationsdatensatz zu erstellen.
4. Navigieren zu **Alle** > **Verbindungen und Anmeldeinformationen** > **Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen**.
5. Wählen Sie **Neu** aus, und geben Sie diese Feldwerte ein.
   a. Geben Sie als **Name**Lokale Instanz ein.
   b. Übernehmen Sie den Standardwert HTTP für den **Verbindungstyp**.
   c. Wählen Sie **Absenden** aus, um den Datensatz „Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ zu erstellen.
6. Wählen Sie den von Ihnen erstellten Alias aus.

   Example
   Wählen Sie beispielsweise **Lokale Instanz**aus.
7. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Verbindungen“ **Neu**aus, und geben Sie diese Feldwerte ein.

   a. Geben Sie als **Name**`Meine Instanz`ein.

   b. Wählen Sie unter „Anmeldeinformationen“ den von Ihnen erstellten Anmeldeinformationsdatensatz für die Standardauthentifizierung aus.

   Example
   Wählen Sie beispielsweise die Anmeldeinformationen **Lokaler Administrator** aus.

   c. Geben Sie unter „Verbindungs-URL“ die Basis-URL für Ihre Instanz einschließlich des Schrägstrichs am Ende ein.
   Fügen Sie das URL-Präfix https:// und einen Schrägstrich am Ende der URL hinzu.

   Example
   Beispiel: `https://beispiel.service-now.com/`.

   d. Wählen Sie Absenden aus, um den Datensatz für die HTTP(s) **-Verbindung** zu erstellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um ein Datensatzschema zu erhalten

Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um ein Tabellenschema zu suchen und in ein JSON-Objekt zu konvertieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In dieser Aufgabe erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, die das Schema für einen Datensatz in Ihrer -Instanz sammelt. Das Ziel besteht darin, ein komplexes Objekt zur Verwendung als dynamische Ausgabe zu erstellen. Diese Datensammlungsaktion besteht aus:

- Ein REST-Schritt zum Sammeln von Tabellenschemadaten für eine ausgewählte Tabelle. Der REST-Schritt-Antworttext liegt im JSON-Format vor.
- Ein Skriptschritt zum Umwandeln des JSON-Antworttexts des REST-Schritts in ein dynamisches Objekt. Das dynamische Objekt besteht aus Name-Wert-Paaren von JSON, wobei für jedes Feld in der Tabelle ein Eintrag vorhanden ist.
- Eine Ausgabevariable mit dem Namen „ `output` “ vom Typ JSON zum Speichern des dynamischen Objekts.

Hinweis: Mit dieser Aufgabe werden die Demoaktionen neu erstellt, die installiert werden, wenn Sie Fordern Sie eine an IntegrationHub Plugin für Ihre Instanz.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Aktionen**.
3. Wählen Sie **Neu** und dann **Neue Aktion**aus.
   a. Geben Sie im Bildschirm Aktionseigenschaften im Feld **Name**`Get ServiceNow Object Schema (Dynamic)` ein.
   b. Wählen Sie **Absenden**.
4. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Eingaben**aus.
   a. Wählen Sie im Header „Aktionseingabe“ Eingabe **erstellen**aus.
   b. **Geben** Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name**`Tabelle`ein.
   c. Wählen Sie im Feld **Type** die Option `Zeichenfolge` aus.
   d. Um diese Eingabe erforderlich zu machen, schalten Sie den **Schieberegler** auf den Schieberegler, sodass er aktiv ist.
5. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter Eingaben das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol zum) und dann **REST-Schritt**aus.
6. Füllen Sie unter dem Header des REST-Schritts die folgenden Felder aus.

Feld	Wert
Verbindung	Lassen Sie die Option **Verbindungsalias verwenden** ausgewählt.
Verbindungsalias	wählen Sie das Symbol zum Erstellen eines neuen + zum Erstellen eines neuen Datensatzes), um eine neue HTTP(s)-

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	Verbindung erstellen , oder verwenden Sie eine vorhandene Verbindung für Ihre Instanz. Die **Anmeldeinformationen** für die HTTP(s)-Verbindung müssen Anmeldeinformationen für die Standardauthentifizierung verwenden. Darüber hinaus muss die **Verbindungs-URL** die Basis-URL für Ihre Instanz sein, einschließlich des Schrägstrichs am Ende. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Erste Schritte mit Verbindungen und Erste Schritte mit Anmeldeinformationen .
Build-Anforderung	Lassen Sie die Option **Manuell** ausgewählt.
Ressourcenpfad	Geben Sie `api/now/processflow/table/ ein`, und wählen Sie dann die Datenpillenauswahl ( ). Auswahlvorgang **Eingaben** > **Tabelle**. Geben Sie als Nächstes `/schema`ein.
HTTP-Methode	Geben Sie `GET ein`
Abfrageparameter	wählen Sie das Plus-Symbol (, um einen neuen Abfrageparameter hinzuzufügen. Geben Sie dann im Feld **Name**`get_choices` und im Feld **Wert**`true` ein.

7. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter Ihrem REST-Schritt das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol zum) und dann den Schritt **Skript** aus.

   a. Wählen Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.

   b. Geben Sie im Feld **Name**`payload`ein.

   c. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **REST-Schritt** > **Antworttext**.

   d. Geben Sie in das Feld **Skript** den folgenden Code ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
  var payload = JSON.parse(inputs.payload);

  var columns = payload.result.data.columns;
  var schema = columns.map(function(column) {
    var value = {
      label: column.label,
      name: column.name,
      type: getCOType(column.definition.base_type),
    };
    if (column.definition.type === 'choice') {
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
      value.type = 'choice';
      value.choices = column.definition.choices;
    }
    if (column.definition.base_type === 'GUID') {
      value.children = [
        { label: 'Link', name: 'link', type: 'string' },
        { label: 'Value', name: 'value', type: 'string' },
      ];
    }
    return value;
  });
  outputs.schema = {
    data: {
      type: 'object',
      children: schema,
    },
  };

  function getCOType(type) {
    if (type === 'GUID') return 'reference';
    return type;
  }
})(inputs, outputs);
```

e. Wählen Sie im Abschnitt „Ausgabevariablen“ **Variable erstellen**.

f. **Geben** Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name** `schema` ein.

g. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option `JSON` aus.

8. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Ausgaben** aus.

a. Wählen Sie im Header „Aktionsausgabe“ Ausgabe **erstellen** aus.

b. **Geben** Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name** die `Ausgabe` ein.

c. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option `JSON` aus.

d. Wählen Sie im Header „Aktionsausgabe“ **Bearbeitungsmodus beenden** aus.

e. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Skriptschritt** > **Schema**.

9. Wählen Sie im Header Aktion **Speichern** und dann **Testen** aus, um die Aktion zu testen.

a. Geben Sie im Bildschirm „Testaktion“ für die Eingabe **Tabelle** „ `incident` “ ein.

b. Wählen Sie **Test ausführen**.

c. Überprüfen Sie die Ausführungsdetails der Aktion.
Ihre Datensammlungsaktion wird erfolgreich ausgeführt, wenn der Laufzeitwert für `Felder` ein komplexes Objekt in einem Format ist, das dem folgenden abgekürzten Beispiel ähnelt.

```
{
       "data": {
           "type": "object",
           "children": [
               {
                   "name": "active",
                   "label": "Active",
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
            "type": "boolean"
        },
        {
            "name": "activity_due",
            "label": "Activity due",
            "type": "datetime"
        }, ...
```

10. Wählen Sie im Header Aktion **Veröffentlichen** aus, um die Aktion *Get ServiceNow Object Schema (Dynamic)* für andere Flows und Aktionen im Bereich Global verfügbar zu machen.

Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um ein Array-Datensatzschema zu erhalten

Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, um ein Array von Objekten aus einer Liste von Datensätzen zu generieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
In dieser Aufgabe erstellen Sie eine Datensammlungsaktion, die das Schema für einen Datensatz in Ihrer -Instanz sammelt. Das Ziel besteht darin, ein komplexes Objekt zur Verwendung als dynamische Ausgabe zu erstellen. Diese Datensammlungsaktion besteht aus:

- Ein REST-Schritt zum Sammeln von Tabellenschemadaten für eine ausgewählte Tabelle. Der REST-Schritt-Antworttext liegt im JSON-Format vor.
- Ein Skriptschritt zum Umwandeln des JSON-Antworttexts des REST-Schritts in ein dynamisches Objekt. Das dynamische Objekt besteht aus einem JSON-Array von Objekten, wobei jeder Quelldatensatz in ein Objekt des Arrays konvertiert wird.
- Eine Ausgabevariable mit dem Namen „ `output` “ vom Typ JSON zum Speichern des dynamischen Objekts.

Hinweis: Mit dieser Aufgabe werden die Demoaktionen neu erstellt, die installiert werden, wenn Sie Fordern Sie eine an IntegrationHub Plugin für Ihre Instanz.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Aktionen**.
3. Wählen Sie **Neu** und dann **Neue Aktion**aus.
   a. Geben Sie im Bildschirm Aktionseigenschaften im Feld **Name** den `Wert Get ServiceNow Array.Object Schema (Dynamic)` ein.
   b. Wählen Sie **Absenden**.
4. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Eingaben**aus.
   a. Wählen Sie im Header „Aktionseingabe“ Eingabe **erstellen**aus.
   b. **Geben** Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name**`Tabelle`ein.
   c. Wählen Sie im Feld **Type** die Option `Zeichenfolge` aus.
   d. Um die Eingabe als erforderlich festzulegen, schalten Sie den **Schieberegler** auf den Schieberegler, sodass er aktiv ist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter Eingaben das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol für) und anschließend den **REST** -Schritt.
6. Füllen Sie unter dem Header des REST-Schritts die folgenden Felder aus.

Feld	Wert
Verbindung	Lassen **Sie Verbindungsalias verwenden** ausgewählt.
Verbindungsalias	wählen Sie das Symbol zum Erstellen eines neuen zum Erstellen eines neuen Datensatzes), um eine neue HTTP(s)-Verbindung erstellen , oder verwenden Sie eine vorhandene Verbindung für Ihre Instanz. Die **Anmeldeinformationen** für die HTTP(s)-Verbindung müssen Anmeldeinformationen für die Standardauthentifizierung verwenden. Darüber hinaus muss die **Verbindungs-URL** die Basis-URL für Ihre Instanz sein, einschließlich des Schrägstrichs am Ende.
Build-Anforderung	**Manuell** verlassen ist ausgewählt.
Ressourcenpfad	Geben Sie `api/now/processflow/table/ ein`, und wählen Sie dann die Datenpillenauswahl ( ). Auswahlvorgang **Eingaben** > **Tabelle**. Geben Sie abschließend `/schema`ein
HTTP-Methode	Geben Sie `GET ein`
Abfrageparameter	wählen Sie das Plus-Symbol (, um einen neuen Abfrageparameter hinzuzufügen. Geben Sie dann im Feld **Name**`get_choices` und im Feld **Wert**`wahr` ein.

7. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter Ihrem REST-Schritt das Symbol **Einen neuen Schritt hinzufügen**(für neuen Schritt) und dann den **Skriptschritt** aus.

   a. Wählen Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.

   b. Geben Sie im Feld **Name**`payload`ein.

   c. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **REST-Schritt** > **Antworttext**.

   d. Geben Sie in das Feld **Skript** den folgenden Code ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
  var payload = JSON.parse(inputs.payload);
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
  var columns = payload.result.data.columns;
  var schema = columns.map(function(column) {
    var value = {
      label: column.label,
      name: column.name,
      type: getCOType(column.definition.base_type),
    };
    if (column.definition.type === 'choice') {
      value.type = 'choice';
      value.choices = column.definition.choices;
    }
    return value;
  });
  outputs.schema = {
    data: {
      type: 'array.object',
      attributes: {
        child_type: 'object',
      },
      children: schema,
    },
  };

  function getCOType(type) {
    if (type === 'GUID') return 'string';
    return type;
  }
})(inputs, outputs);
```

e. Wählen Sie im Abschnitt „Ausgabevariablen“ **Variable erstellen**.

f. **Geben** Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name** `schema` ein.

g. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option `JSON` aus.

8. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Ausgaben** aus.

a. Wählen Sie im Header „Aktionsausgabe“ Ausgabe **erstellen** aus.

b. Geben Sie die `Ausgabe` in die **Felder** Bezeichnung und **Name** ein.

c. Wählen Sie `JSON` für das Feld **Typ** aus.

d. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden aus**.

e. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Skriptschritt** > **Schema**.

9. Wählen Sie im Header Aktion **Speichern** und dann **Testen** aus, um die Aktion zu testen.

a. Geben Sie im Bildschirm Testaktion im Feld **Tabelle** den Wert `incident` ein.

b. Wählen Sie **Test ausführen**.

c. Überprüfen Sie die Ausführungsdetails der Aktion.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ihre Datensammlungsaktion wird erfolgreich ausgeführt, wenn der Laufzeitwert für die `Feldausgabe` ein komplexes Objekt ist, das ein Array von Schlüssel-Wert-Paaren für `Bezeichnung`, `Name`und `Wert` enthält, wie im folgenden abgekürzten Beispiel gezeigt.

```
{
       "data": {
           "type": "array.object",
           "children": [
               {
                   "name": "active",
                   "label": "Active",
                   "type": "boolean"
               },
               {
                   "name": "activity_due",
                   "label": "Activity due",
                   "type": "datetime"
               }, ...
```

10. Wählen Sie im Header Aktion **Veröffentlichen** aus, um die Aktion *`Get ServiceNow Array.Object Schema (Dynamic)`* für andere Aktionen im Bereich Global verfügbar zu machen.

Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion zum Testen dynamischer Ausgaben

Erstellen Sie eine Beispielaktion, um dynamisch zwei Aktionsausgaben zu generieren, „ `Datensatz`“ und „ `Datensätze` “, die dynamisch aktualisiert werden, wenn sich der Wert für die **Tabelleneingabe** ändert.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Diese anwenderdefinierte Aktion verwendet zwei Datensammlungsaktionen, um dynamische Ausgaben zu füllen.

Prozedur
1. Wählen Sie im Hauptheader das Symbol zum Erstellen von Flows, Subflows oder Aktionen (Symbol zum +), und wählen Sie **Aktion**aus.
   a. Geben Sie im modalen Fenster Aktionseigenschaften im Feld **Name** den `Text ServiceNow-Datensätze abrufen (dynamisch)` ein.
   b. Wählen Sie **Absenden**.
2. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Eingaben**aus.
   a. Wählen Sie im Header „Aktionseingabe“ Eingabe **erstellen**aus.
   b. **Geben** Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name**`Tabelle`ein.
   c. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option `Dynamische Auswahl`aus.
   d. Um die Eingabe als erforderlich festzulegen, schalten Sie den **Schieberegler** auf den Schieberegler, sodass er aktiv ist.
   e. Wählen Sie das Symbol zum Umschalten erweiterter Eingaben (⌄ zum Umschalten erweiterter Eingaben, um die erweiterten Optionen für die `Tabelleneingabe` anzuzeigen.
   f. Geben Sie im Feld **Standardwert den Wert**`incident`ein.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

g. Wählen Sie unter Dynamische Optionen im Feld **Aktion** die Option **ServiceNow-Tabellen abrufen – Dynamisch**aus.

h. Wählen **Sie Eingabe** erstellen aus, um eine weitere Aktionseingabe zu erstellen.

i. `Geben Sie` in den Feldern Bezeichnung und **NameNumberOfRecords**ein.

j. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Ganzzahl**aus.

k. Um die Eingabe als erforderlich festzulegen, schalten Sie den **Schieberegler** auf den Schieberegler, sodass er aktiv ist.

l. Wählen Sie das Symbol zum Umschalten erweiterter Eingaben (zum Umschalten erweiterter Eingaben, um die erweiterten Optionen für die `Tabelleneingabe` anzuzeigen.

m. Geben Sie im Feld **Standardwert den Wert**3ein.

3. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter Eingaben das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol für) und anschließend den **REST** -Schritt.

4. Füllen Sie unter dem Header des REST-Schritts die folgenden Felder aus.

Feld	Wert
Verbindung	Lassen **Sie Verbindungsalias verwenden** ausgewählt.
Verbindungsalias	Wählen Sie das Symbol zum Erstellen eines neuen zum Erstellen eines neuen Datensatzes), um eine neue HTTP(s)-Verbindung erstellen , oder verwenden Sie eine vorhandene Verbindung für Ihre Instanz. Die **Anmeldeinformationen** für die HTTP(s)-Verbindung müssen Anmeldeinformationen für die Standardauthentifizierung verwenden. Darüber hinaus muss die **Verbindungs-URL** die Basis-URL für Ihre Instanz sein, einschließlich des Schrägstrichs am Ende.
Build-Anforderung	**Manuell** verlassen ist ausgewählt
Ressourcenpfad	Geben Sie `api/now/table/ ein`, und wählen Sie dann die Datenpillenauswahl ( ). Auswahlvorgang **Eingaben** > **Tabelle**.
HTTP-Methode	Geben Sie `GET ein`
Abfrageparameter	Wählen Sie das Plus-Symbol (, um einen neuen Abfrageparameter hinzuzufügen. Geben Sie dann `sysparm_limit` im Feld **Name** ein. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) und dann **Eingaben** > **Anzahl der Datensätze**.

5. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter **Eingaben** das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol für) und dann den **Skriptschritt**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.

b. Geben Sie im Feld **Name**`payload`ein.

c. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **REST-Schritt** > **Antworttext**.

d. Geben Sie in das Feld **Skript** den folgenden Code ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
  var response = JSON.parse(inputs.payload);
  var records = response.result;
  outputs.record = records[0];
  outputs.records = JSON.stringify(records);
})(inputs, outputs);
```

e. Wählen Sie im Abschnitt „Ausgabevariablen“ **Variable erstellen**.

f. **Geben** Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name** den `Datensatz`ein.

g. Wählen Sie **JSON** für das Feld **Typ** aus.

h. Aktivieren Sie den Schieberegler auf dem **Obligatorisch**.

i. Wählen **Sie Variable** erstellen aus, um eine weitere Ausgabevariable für den Skriptschritt zu erstellen.

j. **Geben** Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name**`Datensätze`ein.

k. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option `JSON`aus.

l. Um die Eingabe als erforderlich festzulegen, schalten Sie den **Schieberegler** auf den Schieberegler, sodass er aktiv ist.

6. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Ausgaben**aus.

a. Wählen Sie im Header „Aktionsausgabe“ Ausgabe **erstellen**aus.

b. **Geben** Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name**`Datensätze`ein.

c. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Dynamisches Objekt**aus.

d. Wählen Sie das Symbol zum Umschalten erweiterter Eingaben (zum Umschalten erweiterter Eingaben, um die erweiterten Optionen für die Ausgabe „ `Datensätze` “ anzuzeigen.

e. Wählen Sie unter „Dynamische Optionen“ die Option **ServiceNow Array-Objektschema abrufen (dynamisch)** als **Aktion**aus.

f. Um die Tabelleneingabe von einer anderen Eingabe abhängig zu machen, **schalten Sie** den Schieberegler Abhängig von einer anderen Eingabe um, um sie zu aktivieren.

g. Wählen Sie im Feld **Tabelle** die Option **Tabelle**aus.

h. Wählen Sie im Header „Aktionsausgabe“ **Bearbeitungsmodus beenden**aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

i. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Skriptschritt** > **Datensätze**.

j. Wählen Sie im Header Aktionsausgabe aus **Bearbeiten Sie Ausgaben** > **Ausgabe erstellen** um eine weitere Aktionsausgabe zu erstellen.

k. **Geben** Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name**`Datensatz`ein.

l. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option `Dynamisches Objekt`aus.

m. Wählen Sie das Symbol zum Umschalten erweiterter Eingaben (zum Umschalten erweiterter Eingaben, um die erweiterten Optionen für die `Datensatzausgabe` anzuzeigen.

n. Wählen Sie unter Dynamische Optionen im Feld **Aktion** die Option **ServiceNow-Objektschema abrufen (dynamisch)**aus.

o. Um die Tabelleneingabe von einer anderen Eingabe abhängig zu machen, **schalten Sie** den Schieberegler Abhängig von einer anderen Eingabe um, um sie zu aktivieren.

p. Wählen Sie im Feld **Tabelle** die Option **Tabelle**aus.

q. Wählen Sie im Header „Aktionsausgabe“ **Bearbeitungsmodus beenden**aus.

r. Wählen Sie für den **Wert**die Datenpillenauswahl ( ) und anschließend aus **Skriptschritt** > **record**.

7. Wählen Sie im Header Aktion **Speichern** und dann **Testen** aus, um die Aktion zu testen.

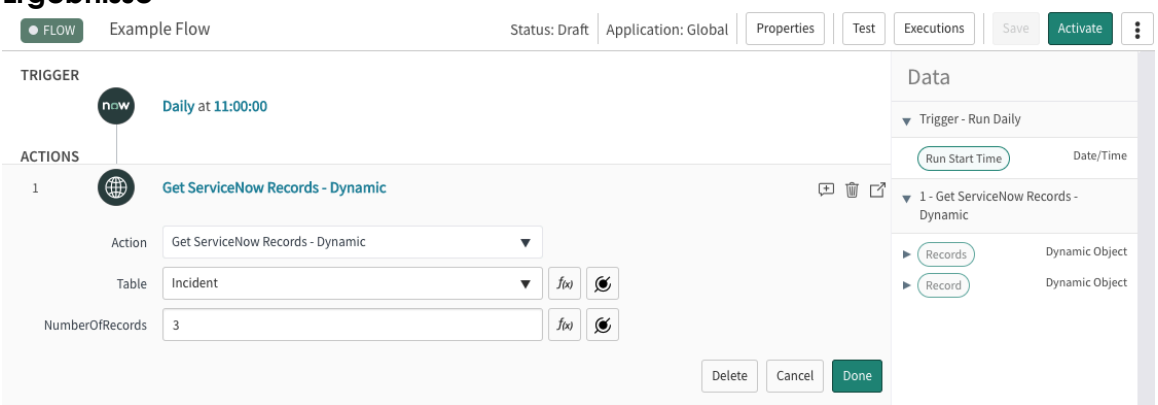
a. Wählen Sie im Bildschirm „Testaktion“ einen beliebigen dynamisch generierten Auswahlwert für die Eingabe **Tabelle** aus.

b. Wählen Sie **Test ausführen**.

c. Überprüfen Sie die Ausführungsdetails der Aktion.
Ihre Aktion wird erfolgreich ausgeführt, wenn der Laufzeitwert für „`Datensatz` “ ein ordnungsgemäß formatiertes komplexes Objekt ist und der Laufzeitwert für „ `Datensätze` “ ein ordnungsgemäß formatiertes komplexes Objekt-Array ist.

8. Wählen Sie im Header Aktion **Veröffentlichen** aus, um die Aktion *`Get ServiceNow Records (Dynamic)`* für Flows innerhalb des Bereichs Global verfügbar zu machen.

Ergebnisse



Sie können jetzt die Aktion *`Get ServiceNow Records (Dynamic)`* zu einem Flow hinzufügen. Diese Beispielaktion generiert dynamisch die beiden Aktionsausgaben `Datensatz` und `Datensätze`, auf die als Datenpillen im Datenbereich zugegriffen werden kann. Die

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datenpillen werden dynamisch aktualisiert, wenn sich der Wert für die **Tabelleneingabe** ändert.

Erstellen Sie eine Datensammlungsaktion für ein dynamisches Objekt

Erstellen Sie eine Aktion zum Sammeln von Ausgabewerten. Übergeben Sie die Werte dann als dynamisches Objekt an eine übergeordnete Aktion.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

Hinweis: Dynamische Ausgaben sind im Basissystem nicht verfügbar. Um dynamische Ausgaben in Workflow-Studiozu verwenden, müssen Sie Fordern Sie eine an IntegrationHub Plugin .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit diesen Schritten können Sie eine generische Datensammlungsaktion für eine dynamische Ausgabe erstellen. Arbeitsbeispiele von Datensammlungsaktionen für dynamische Ausgaben finden Sie unter Erste Schritte mit dynamischen Ausgaben.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Aktionen**.
3. Auswahlvorgang **Neu** > **Neue Aktion**.
4. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für Ihre Aktion ein, wählen Sie den richtigen **Anwendungsbereich** aus, und wählen Sie dann **Absenden**aus.
5. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter Eingaben das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol zum) und anschließend den **REST-** Schritt.
   Konfigurieren Sie Ihren REST-Schritt, um Daten von der richtigen Basis-URL und dem Ressourcenpfad mit allen zutreffenden Abfrageparametern für die HTTP-Methode `GET abzurufen`. Weitere Informationen zur Verwendung des REST-Schritts in IntegrationHubfinden Sie unter REST-Schritt und REST in IntegrationHub .
6. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter Ihrem REST-Schritt das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol zum) und dann den Schritt **Skript** aus.
   Dieser Skriptschritt muss die Antwort aus dem Antworttext des REST-Schritts in ein Format umwandeln, das das Schema einer dynamischen Objektausgabe für eine übergeordnete Aktion definiert. Der Skriptschritt muss:
   - eine einzelne JSON-Ausgabevariable haben. Der Skriptschritt kann andere Ausgabevariablen haben, aber nur eine muss vom Typ JSON sein.
   - Formatieren Sie die JSON-Ausgabevariable so, dass sie eine Eigenschaft namens `data`enthält. Für eine komplexe Objektausgabe muss Ihre `Dateneigenschaft` ein ähnliches Format wie das folgende Beispiel aufweisen:

```
{
       data: {
           type: "object",
           //Required

           children: [
           //Required - This is a collection of field definitions

               {
                   name: "Name 1",
                   //Required - Unique name
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
                    label: "Label 1",
                    //Required - Display name

                    type: "string"
                    //Required - Supported field type (See the Note
below)

                },

                {
                    name: "Name 2",
                    label: "Label 2",
                    type: "string"
                }
            ]
        }
    }
```

Für eine komplexe Objekt-Array-Ausgabe muss Ihre `Dateneigenschaft` ein ähnliches Format wie das folgende Beispiel aufweisen:

```
{
       data: {
           type: "object",
           //Required

           attributes: { child_type: "object" }
           //Required - Indicates that the array's children are of
 type object

           children: [
           //Required - This is a collection of field definitions

                {
                    name: "Name 1",
                    //Required - Unique name

                    label: "Label 1",
                    //Required - Display name

                    type: "string"
                    //Required - Supported field type (See the Note
below)
                },

                {
                    name: "Name 2",
                    label: "Label 2",
                    type: "string"
                }
            ]
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
        }
    }
```

Hinweis: Folgende Aktionsdatentypen für die `Typeigenschaft` unterstützt:

- `Zeichenfolge`
- `ganze Zahl`
- `datetime`
- `Auswahl`
- `boolesch`
- `Objekt`
- `array.string`
- `array.integer`
- `array.datetime`
- `array.choice`
- `array.boolean`
- `array.object`

7. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Ausgaben**aus.

   a. Erstellen Sie eine Ausgabe vom Typ **Dynamische Ausgabe**.

   Hinweis: Wenn „Dynamische Ausgaben“ nicht als Datentypoption angezeigt wird, fehlt Ihnen ein IntegrationHub -Abonnement.

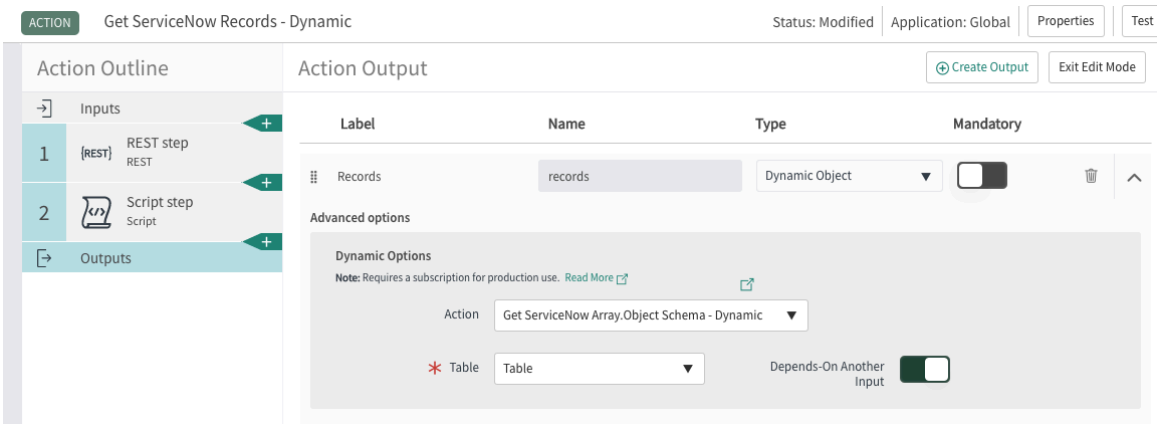
   b. Wählen Sie in den dynamischen Optionen eine Datensammlungsaktion für die Option **Aktion** aus.
   Beispiele für Aktionen zum Sammeln dynamischer Ausgabedaten finden Sie unter Erste Schritte mit dynamischen Ausgaben.

   c. Wahlweise: **Legen Sie bei Bedarf die Eingabeoption Abhängig von einer anderen** fest, und wählen Sie die Eingabe aus.

   Erstellen Sie Ausgaben vom Typ „Dynamisches Objekt“.

8. Wählen **Sie Speichern** und testen Sie die Aktion.
   In den Ausführungsdetails wird Ihre Datensammlungsaktion erfolgreich ausgeführt, wenn der Laufzeitwert für die `Ausgabe` die `Dateneigenschaft` im richtigen Format enthält.
9. Wählen Sie **Veröffentlichen**, um die Aktion für andere Flows oder Aktionen innerhalb desselben Anwendungsbereichs verfügbar zu machen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Sie können jetzt Ihre Datensammlungsaktion verwenden, um die Schemawerte für ein dynamisches Objekt in einer übergeordneten Aktion auszufüllen.

Dynamische Ausgabekonfigurationsoptionen

Verwenden Sie diese Optionen, um Ihre dynamischen Ausgaben für eine übergeordnete Aktion zu konfigurieren.

Dynamische Ausgabekonfiguration

Dynamische Ausgabeoptionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Geben Sie eine Bezeichnung ein, die innerhalb der Ausgabedatenpille für die Aktion angezeigt wird.
Name	Geben Sie einen beschreibenden Namen für das dynamische Objekt ein.
Aktion	Wählen Sie eine Datensammlungsaktion aus, die Werte als JSON-Ausgabe generiert.
Abhängig von einer anderen Eingabe	Aktivieren Sie diese Option, um zu erfordern, dass ein Eingabewert aus der übergeordneten Aktion als Eingabe an die Datensammlungsaktion übergeben wird. Wenn diese Option aktiviert ist, wählen Sie eine abhängige Eingabe aus der übergeordneten Aktion aus.

Fehlerbewertung der Aktion

Aktivieren Sie Aktionen, um Schrittfehler abzufangen und die Ausführung fortzusetzen. Identifizieren Sie, wenn bestimmte Fehlerbedingungen auftreten, und geben Sie Ihren eigenen Aktionsstatuscode, Ihre Statusmeldung und Ihren Fehlerstatus zurück.

Vorteile

Aktivieren Sie die Aktionsfehlerbewertung, um diese Vorteile zu nutzen.

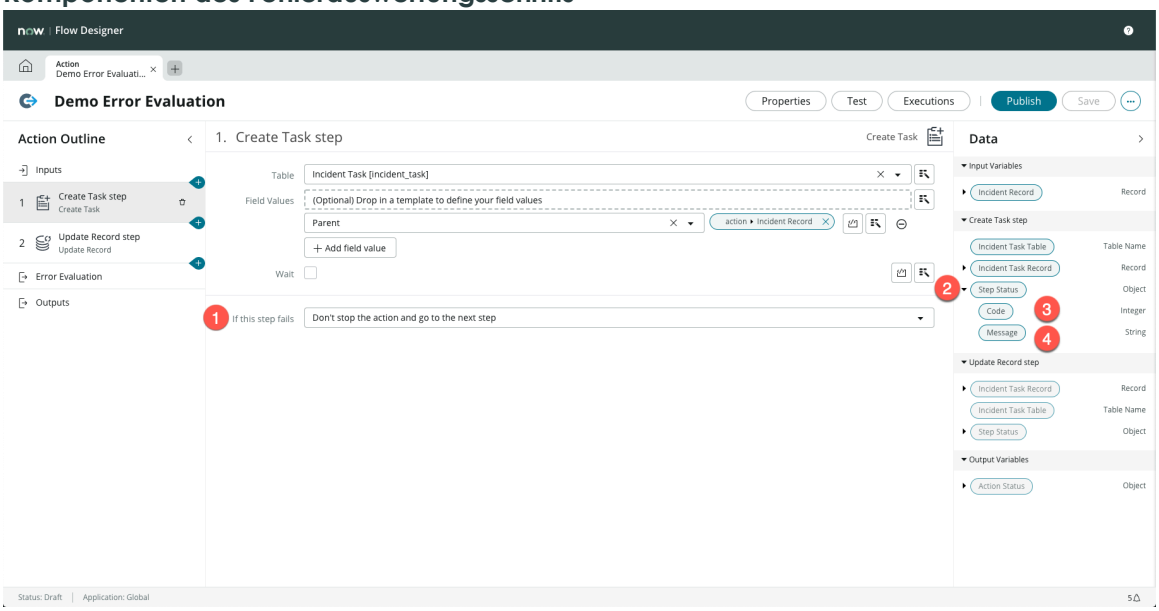
- Erfassen Sie Schrittfehler und lassen Sie zu, dass eine Aktion weiter ausgeführt wird. Geben Sie das Fehlerverhalten für jeden Schritt an, den Sie einer Aktion hinzufügen.
- Erstellen Sie Ihre eigenen Fehlerbedingungen. Geben Sie an, wann eine Aktion einen Fehlerstatus sowie die Statuscodes und Nachrichten zurückgibt.
- Stellen Sie Flow Designern weitere Informationen und Optionen zur Fehlerbehandlung zur Verfügung. Verwenden Sie Ihre eigenen Aktionsstatuscodes und Nachrichten, um Probleme zu identifizieren und Details für Korrekturmaßnahmen bereitzustellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Komponenten des Aktionsfehlerbewertungsschritts

Jeder Schritt bietet diese Fehlerbewertungskomponenten.

Komponenten des Fehlerauswertungsschritts



1. Option, wenn dieser Schritt fehlschlägt

   Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Diese Option hat keine Auswirkungen auf den Schrittstatus.

2. Schrittstatus

   Objektdatenpille, die Laufzeitdetails zum Schritt enthält. Jeder Schritt in einer Aktion gibt einen Schrittstatus zurück.

3. Schrittstatus > Code

   Ganzzahlige Datenpille, die angibt, ob bei dem Schritt ein Fehler aufgetreten ist. Ein Schritt gibt den Wert 1 zurück, wenn er aus irgendeinem Grund einen Fehler erzeugt. Beispielsweise kann ein Schritt einen Fehler erzeugen, wenn obligatorische Eingabedaten fehlen oder die Ausgabe im falschen Datentyp zurückgegeben wird. Ein Schritt gibt den Wert 0 zurück, wenn er erfolgreich ausgeführt wurde. Sie können diese Codes nicht anpassen.

4. Schrittstatus > Nachricht

   Zeichenfolgendatenpille, die die vom Schritt oder Systemvorgang erzeugte Fehlermeldung enthält. Sie können die Schrittstatusnachricht nicht anpassen.

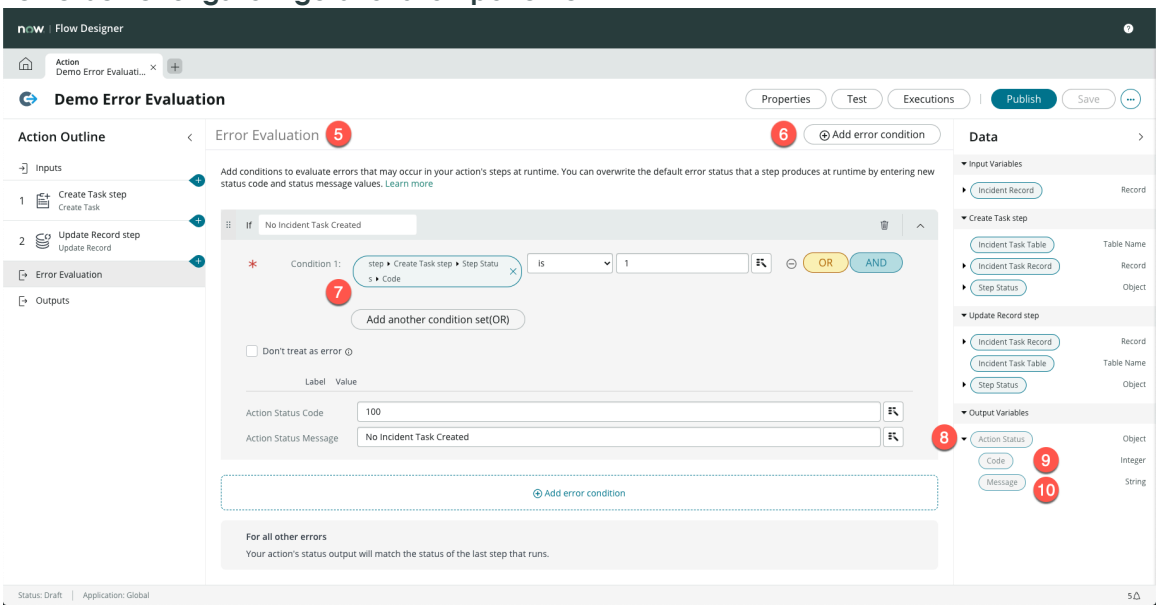
Konfigurationskomponenten der Aktionsfehlerbewertung

Die Aktionsfehlerbewertung besteht aus diesen Konfigurationskomponenten.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Fehlerbewertungskonfigurationskomponenten



5. Abschnitt „Fehlerauswertung“.

   Abschnitt mit möglichen Fehlerbedingungen. Wenn eine Aktion ausgeführt wird, werden die verfügbaren Fehlerbedingungen von oben bis unten auf der Suche nach einer möglichen Übereinstimmung ausgewertet. Eine Aktion gibt den Aktionsstatus zurück, der durch die erste übereinstimmende Fehlerbedingung angegeben wird. Wenn keine übereinstimmende Fehlerbedingung vorliegt, wird der Aktionsstatus auf den Schrittstatus des letzten ausgeführten Schritts festgelegt.

   Hinweis: Datenstromaktionen haben keinen Fehlerbewertungsabschnitt.

6. Fügen Sie eine Fehlerbedingungsoption hinzu

   Option zum Hinzufügen einer Fehlerbedingung. Jede Fehlerbedingung entspricht einem Else-if-Flow-Logikblock. Es kann jeweils nur eine Fehlerbedingung „wahr“ sein.

7. Konfiguration der Fehlerbedingung

   Verfügbare Optionen zum Konfigurieren einer Fehlerbedingung.

   - Bezeichnung, die Sie verwenden möchten, um diese Fehlerbedingung zu identifizieren
   - Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um diese Fehlerbedingung zu erfüllen
   - Fehlerstatus, den die Aktion zum Flow zurückgeben soll
   - Aktionsstatuscode, mit dem die Aktion zum Flow zurückkehren soll
   - Aktionsstatusnachricht, mit der die Aktion zum Flow zurückkehren soll

8. Aktionsstatus

   Objektdatenpille, die Laufzeitdetails zur Aktion enthält. Eine Aktion gibt immer einen Aktionsstatus zurück.

9. Aktionsstatus > Code

   Ganzzahlige Datenpille, die den Code enthält, der von der ersten übereinstimmenden Fehlerbedingung oder dem letzten ausgeführten Schritt zurückgegeben wird. Sie können Ihren eigenen Code zurückgeben, wenn Sie eine anwenderdefinierte Fehlerbedingung erstellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

10. Aktionsstatus > Nachricht

    Zeichenfolgendatenpille, die die Nachricht enthält, die durch eine übereinstimmende Fehlerbedingung oder den letzten ausgeführten Schritt erzeugt wurde. Sie können Ihre eigene Nachricht zurückgeben, wenn Sie eine anwenderdefinierte Fehlerbedingung erstellen.

Allgemeine Leitlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, um die Vorteile der Aktionsfehlerbewertung zu nutzen.

Nur unabhängige Schritte zulassen, um die Ausführung fortzusetzen

Zulassen, dass ein Schritt weiter ausgeführt wird, wenn er keine Daten zurückgibt, die für einen späteren Schritt erforderlich sind. Wenn ein Schritt Daten bereitstellt, die für spätere Schritte erforderlich sind, wissen Sie, dass die späteren Schritte nicht erfolgreich ausgeführt werden können.

Vermeiden Sie mehr als 10 Fehlerbedingungen

Es gibt zwar keine Begrenzung für die Anzahl der Fehlerbedingungen, die Sie erstellen können, aber jede Fehlerbedingung muss bewertet werden. Je mehr Fehlerbedingungen Ihre Aktion auswerten muss, desto potenziell langsamer kann sie ausgeführt werden.

Identifizieren Sie bestimmte Schrittfehler

Sie können den Schrittstatus verwenden, um zu identifizieren, wann ein bestimmter Schritt fehlschlägt. Das Identifizieren eines bestimmten Schritts kann nützlich sein, wenn Ihre Aktion mehrere Instanzen des gleichen Schritttyps enthält. Möglicherweise möchten Sie auch einen bestimmten Schritt identifizieren, damit ein Flow-Fehlerhandler bestimmte Korrekturmaßnahmen für den Fehler ergreifen kann.

Platzieren Sie spezifische Fehlerbedingungen vor allgemeine Fehlerbedingungen

Die Fehlerauswertung wird beendet, wenn die Aktion eine übereinstimmende Fehlerbedingung findet. Wenn Sie allgemeine Fehlerbedingungen an die erste Stelle setzen, kann dies verhindern, dass die Aktion jemals mit bestimmten Fehlerbedingungen übereinstimmt.

Verwenden Sie beschreibende Fehlerbedingungsbezeichnungen

Identifizieren Sie eine Fehlerbedingung, ohne sie bearbeiten zu müssen. Standardmäßig werden bei der Bearbeitung nur Fehlerbedingungen angezeigt.

Fehlerbedingung hinzufügen

Aktivieren Sie eine Aktion, um anwenderdefinierte Statusinformationen zurückzugeben, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Geben Sie an, ob ein Flow Ihren anwenderdefinierten Aktionsstatus als Fehler oder erfolgreich ausgeführt betrachtet.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: flow_designer, action_designer oder admin
- Erstellen Sie eine Aktion in Workflow-Studio

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Aktion gibt immer ein Aktionsstatus-Objekt zurück. Wenn eine Aktion ausgeführt wird, werden die verfügbaren Fehlerbedingungen von oben bis unten auf der Suche nach einer möglichen Übereinstimmung ausgewertet. Eine Aktion gibt den Aktionsstatus zurück, der durch die erste übereinstimmende Fehlerbedingung angegeben wird. Wenn keine

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

übereinstimmende Fehlerbedingung vorliegt, wird der Aktionsstatus auf den Schrittstatus des letzten ausgeführten Schritts festgelegt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Aktionen** und dann die anwenderdefinierte Aktion aus, die Sie bearbeiten möchten.
3. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die **Option Fehlerauswertung**aus.
4. Wählen **Sie Fehlerbedingung hinzufügen** für jede Fehlerbedingung, die Sie definieren möchten.
   Aktionsdesigner fügt einen If-Block für die Konfiguration hinzu.
5. Konfigurieren Sie jede Fehlerbedingung.

Feld	Beschreibung
Falls	Beschreibung Ihrer Fehlerbedingung. Sie können diese Bezeichnung verwenden, um die Fehlerbedingung zu identifizieren, wenn der Bedingungsgenerator nicht sichtbar ist. Jede Fehlerbedingung entspricht einem Else-if-Flow-Logikblock. Es kann jeweils nur eine Fehlerbedingung „wahr“ sein.
Bedingung N	Bedingungsgenerator zum Angeben der Übereinstimmungskriterien für die Fehlerbedingung. Sie können Bedingungen oder Bedingungssätze hinzufügen, um die Übereinstimmungskriterien zu definieren. Wählen Sie für jede Bedingung eine zu bewertende Aktionsdatenpille aus. Wählen Sie für jede auszuwertende Datenpille einen Operator und einen entsprechenden Wert aus. **Hinweis:** Aktionsdesigner zeigt nur die Operatoren und Werte an, die für den Typ der von Ihnen ausgewählten Datenpille verfügbar sind.
Nicht als Fehler behandeln	Option, um den Aktionsstatus als Fehler oder Erfolg zu melden, wenn er an einen Flow zurückgegeben wird.
Aktionsstatus-Code	Ganzzahliger Wert, den die Aktion als Teil des Aktionsstatus-Objekts zurückgeben soll. Sie können diesen ganzzahligen Wert als Teil von Flow-Fehler-Handlerverwenden.
Aktionsstatus-Nachricht	Zeichenfolgenwert, den die Aktion als Teil des Aktionsstatus-Objekts zurückgeben soll. Sie können diesen Zeichenfolgenwert als Teil von Flow-Fehler-Handlerverwenden.

6. Ordnen Sie Fehlerbedingungen von oben nach unten in der Reihenfolge an, in der die Aktion sie auswerten soll.
7. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Ihre anwenderdefinierte Aktion wertet jede Fehlerbedingung im Hinblick darauf aus, ob sie mit den Bedingungen übereinstimmt. Die Aktion gibt den Aktionsstatuscode und die Aktionsstatusnachricht für die erste übereinstimmende Fehlerbedingung zurück. Wenn keine

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

übereinstimmende Fehlerbedingung vorliegt, wird der Aktionsstatus auf den Schrittstatus des letzten ausgeführten Schritts festgelegt.

Wiederholungsrichtlinie

Fehlgeschlagene Anforderungen automatisch wiederholen, wenn bei einem Schritt ein zeitweise auftretendes Problem auftritt, z. B. ein Netzwerkfehler oder eine begrenzte Anforderungsrate. Legen Sie eine Wiederholungsrichtlinie fest, um zu verhindern, dass der Schritt erneut manuell ausgelöst werden muss.

Features

Wiederholungsrichtlinien können sein:

- Wird erstellt, um Verbindungszeitüberschreitungen oder fehlgeschlagene Anforderungen basierend auf Header, Status, Antworttext, Fehler und HTTP-Methode zu unterstützen.
- Wird auf alle Aktionen angewendet, die einen bestimmten Verbindungsalias verwenden.
- Direkt auf einen Aktionsschritt angewendet.

Verwenden Sie Wiederholungsrichtlinien, um Folgendes zu definieren:

- Die Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um einen Schritt zu wiederholen.
- Das Zeitintervall, das gewartet werden soll, bevor ein Schritt wiederholt wird.
- Die maximale Anzahl der Wiederholungsversuche, die der Schritt vor dem Stoppen unternimmt.

Ordnen Sie einem Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen eine Standardwiederholungsrichtlinie zu, und wenden Sie die Wiederholungsrichtlinie auf alle HTTP-Verbindungen an.

Hinweis: Sie können Wiederholungsrichtlinien nur für JDBC-, REST- und SOAP-Schritte erstellen.

Erstellen Sie eine Wiederholungsrichtlinie

Fehlgeschlagene Anforderungen automatisch wiederholen, wenn bei einem Schritt ein zeitweise auftretendes Problem auftritt, z. B. ein Netzwerkfehler oder eine begrenzte Anforderungsrate. Legen Sie eine Wiederholungsrichtlinie fest, um zu verhindern, dass der Schritt erneut manuell ausgelöst werden muss.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: connection_admin oder Credential_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **IntegrationHub** > **Wiederholungsrichtlinie** > **Neu erstellen:**.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Richtlinienwiederholung“.

Feld	Beschreibung
Name	Name zur eindeutigen Identifizierung der Wiederholungsrichtlinie.
Verbindungstyp	**HTTP**

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Bedingung	Bedingungen, die zum Auslösen der Wiederholungsrichtlinie erfüllt sein müssen. Zu den Bedingungen, die eine Wiederholungsrichtlinie auslösen, gehören die Operatoren **ist**, **is nicht**, **enthält**und **enthält nicht**.
Wiederholungsstrategie	◦ **Exponentielles Backoff**: Option zum exponentiellen Erhöhen des Zeitintervalls für die nachfolgenden Wiederholungsversuche. Der Multiplikator ist 2. ◦ **Festes Intervall**: Option zum Festlegen eines festen Zeitintervalls, nach dem ein Wiederholungsversuch unternommen werden soll. ◦ **Header „Retry-After“ berücksichtigen**: Option zum Angeben eines Wiederholungsversuchs basierend auf dem Datums- und Uhrzeitwert, der im Headerwert „Wiederholen nach“ der HTTP-Anforderung zurückgegeben wird. Weitere Informationen zum Header finden Sie in RFC 7231, Abschnitt 7.1.3: Retry-After . **Hinweis:** **Der Header „Retry-After“** unterstützt nur REST- und SOAP-Schritte.
Intervall (Sekunden)	Zeitintervall in Sekunden, nach dem ein Wiederholungsversuch unternommen werden soll. Dieses Feld gilt nur für die Wiederholungsstrategien **„Exponentielles Backoff“** und „ **Festes Intervall** “. **Hinweis:** Wenn für die **WiederholungsstrategieExponentielles Backoff**festgelegt ist, erhöht sich das Zeitintervall nach jedem Wiederholungsversuch exponentiell, bis die maximale Anzahl von Versuchen erreicht ist.
Anzahl	Maximale Anzahl der Wiederholungsversuche. Dieses Feld gilt nur für die Wiederholungsstrategien **„Exponentielles Backoff“** und „ **Festes Intervall** “. Wenn kein Wert angegeben ist, basiert die maximale Anzahl der Wiederholungsversuche auf dem Wert, der in der Systemeigenschaft *glide.fdih.retry.max_count* angegeben ist. Der Standardwert der Systemeigenschaft *glide.fdih.retry.max_count* ist 0. Weitere Informationen zu Systemeigenschaften finden Sie unter Verfügbare Systemeigenschaften .
Max. verstrichene Zeit (Sekunden)	Maximale kumulative Zeit in Sekunden, nach der Wiederholungsversuche beendet werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Header „Retry-After“ berücksichtigenunter Wiederholungsstrategie**ausgewählt ist. **Hinweis:** Wenn die maximale Wiederholungszeit in der Eigenschaft *glide.fdih.retry.max_time_in_seconds* angegeben ist, hat der Wert der Systemeigenschaft Vorrang vor diesem Feldwert. Stellen Sie außerdem sicher, dass die maximal verstrichene Zeit größer oder gleich dem Wert der Systemeigenschaft ist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

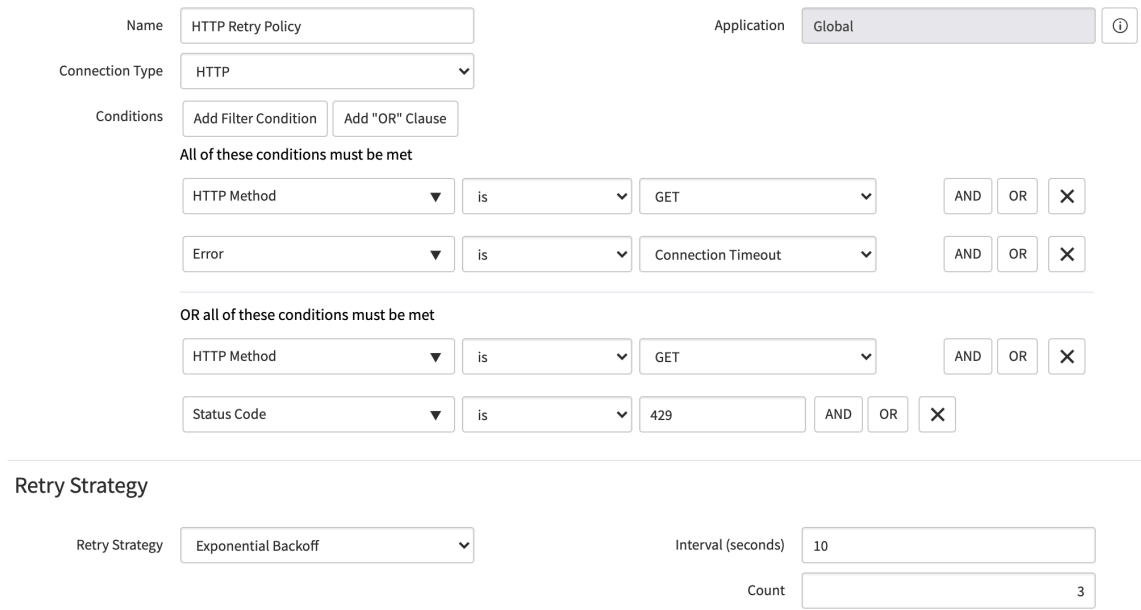
3. Wahlweise: Erstellen Sie eine globale Systemeigenschaft mit den folgenden Attributen. Weitere Informationen zum Erstellen einer Eigenschaft finden Sie unter Systemeigenschaft hinzufügen. Mit dieser Systemeigenschaft können Sie die maximale Zeit in Sekunden für eine Wiederholungsrichtlinie angeben.

Feld	Wert
Name	`glide.fdih.retry.max_time_in_seconds`
Typ	`ganze Zahl`
Wert	Standardwert: `86400` (Sekunden) Max. unterstützte Zeit: `604800` (Sekunden)

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Example: Wiederholungsrichtlinie mit Wiederholungsstrategie als exponentielles Backoff

Beispiel für eine Wiederholungsrichtlinie



In diesem Beispiel ist die Richtlinie so definiert, dass sie versucht, es erneut zu versuchen, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- **„HTTP-Methode“ ist „GET“, und der Fehler ist „Verbindungszeitüberschreitung“.**
- **HTTP-Methode ist GET und Statuscode ist 429**

Wenn die Bedingung erfüllt ist, werden maximal dreimal Wiederholungsversuche unternommen. Das Zeitintervall zwischen den Wiederholungsversuchen wird exponentiell erhöht. Die Zeitintervalle in diesem Beispiel betragen 10 Sekunden, 20 Sekunden und 40 Sekunden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme

- Erstellen Sie einen Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen , wenn Sie nicht über den erforderlichen Alias verfügen.
- Weisen Sie die Wiederholungsrichtlinie als **Standard-Wiederholungsrichtlinie** dem erforderlichen Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen zu.

  Hinweis: Eine standardmäßige Wiederholungsrichtlinie wird bereitgestellt und als **Standard-Wiederholungsrichtlinie**ausgewählt. Wenn Sie Wiederholungsrichtlinien erstellt haben, können Sie die erforderliche Richtlinie als **Standard-Wiederholungsrichtlinie**auswählen.

- Erstellen Sie eine HTTP(s)-Verbindung in der zugehörigen Liste „Verbindungen“ für den Alias „Verbindung und Anmeldeinformationen“. Weitere Informationen finden Sie unter Verbindungen und Anmeldeinformationen .
- Überprüfen Sie die Details der Wiederholungsversuche, und zeigen Sie sie an, indem Sie zu navigieren **Systemprotokolle** > **Ausgehende HTTP-Anforderungen**.

Komplexe Daten

Verwenden Sie eine grafische Oberfläche, um mit Sammlungen komplexer strukturierter Daten zu arbeiten. Helfen Sie Designanwendern, die Organisation strukturierter Daten zu verstehen und einzelne Elemente hinzuzufügen, zu entfernen oder zu konfigurieren.

Mit komplexen Daten können Sie strukturierte Daten in einem maschinenlesbaren Format wie JavaScript Object Notation (JSON) oder eXtensible Markup Language (XML) codieren und speichern. Sie können die Schnittstelle Flow Designer verwenden, um die Organisation strukturierter Daten anzuzeigen und zu verstehen sowie Datenstrukturen zu erstellen. Sie können beispielsweise eine Kontaktdatenstruktur erstellen, die aus Informationen besteht, die Sie in einem Benutzerdatensatz suchen, z. B. Vorname, Nachname und E-Mail-Adresse.

Sie können komplexe Daten aus diesen Flow Designer -Schnittstellen erstellen.

Beispiele für die Verwendung komplexer Daten

Flow Designer**Schnittstelle**	**Beispielverwendung**
Aktionseingaben und -ausgaben	Erstellen Sie eine Aktion, die ein Objekt aus Datensatzdaten generiert. Füllen Sie das Objekt mit Datensatzdaten aus, nach denen die Aktion sucht. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion, um ein Objekt aus einem Datensatz zu generieren.
Eingabe- und Ausgabevariablen für Skriptschritte	Schreiben Sie ein Skript, um ein Array von Objekten aus einer Liste von Datensätzen zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion, um ein Array von Objekten aus einer Liste von Datensätzen zu generieren. Schreiben Sie ein Skript, um ein JSON-Dokument in eine Ausgabe vom Typ „Objekt“ zu analysieren.
Subflow-Eingaben und -Ausgaben	Erstellen Sie einen Subflow, der ein Objekt als Eingabe akzeptiert und zum Aufrufen eines externen Service verwendet.
XML-Parser-Schritt Zielfeldkonfigurationen	Analysieren Sie eine XML-Nutzlast mithilfe des XML-Parser-Schritts in ein komplexes Datenobjekt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiele für die Verwendung komplexer Daten (Fortsetzung)

Flow Designer**Schnittstelle**	**Beispielverwendung**
Feld REST API-Auslösertext	Analysieren Sie eine eingehende REST-API-Anforderung in ein komplexes Datenobjekt, und verwenden Sie die Werte in einem Flow. Weitere Informationen finden Sie unter REST-API-Auslöser .

Vorteile

Komplexe Daten bieten diese Vorteile.

- Analysieren und formatieren Sie Daten, ohne Code schreiben zu müssen. Erstellen Sie beispielsweise Datenvariablen, um eine Antwortnachricht zu analysieren oder eine Anforderungsnachricht zu formatieren.
- Erstellen Sie beliebige Datenstrukturen. Erstellen Sie beispielsweise eine Problemdatenstruktur, die Informationen aus vorhandenen Interaktions- und Incident-Datensätzen kombiniert, oder erstellen Sie eine Datenstruktur zur Unterstützung einer anwenderdefinierten Integration.
- Zeigen Sie die Organisation von Datenstrukturen an. Beispielsweise kann eine Problemdatenstruktur aus einem Benutzerobjekt bestehen, um zu beschreiben, an wen Sie sich bezüglich des Problems wenden können, und einem Verlaufsobjekt, um die zur Lösung des Problems durchgeführten Arbeiten zu beschreiben. Sie können eine Benachrichtigungsaktion mit dem Pfad zu der im Benutzerobjekt aufgeführten E-Mail-Adresse konfigurieren und einen Subflow zum Eskalieren von Problemen mit dem Pfad zum Status oder zur Anzahl der Neuzuweisungen aus dem Verlaufsobjekt aufrufen.
- Erlauben Sie den Zugriff auf die Datenstruktur über API-Aufrufe. Rufen Sie beispielsweise eine Aktion oder einen Subflow aus einem Skript auf und verwenden Sie die vordefinierte Datenstruktur als Eingabewerte.
- Speichern und wiederverwenden Sie Datenstrukturen als Vorlagen. Speichern Sie beispielsweise das Anwenderobjekt als Vorlagendatenstruktur zur Wiederverwendung in anderen Aktionen und Flows.

Datenstruktur

Eine Datenstruktur ist eine Sammlung verwandter Datenelemente, die in einer Hierarchie organisiert sind. Jedes Element in einer Datenstruktur hat einen eigenen Datentyp und eine eigene eindeutige Position in der Hierarchie.

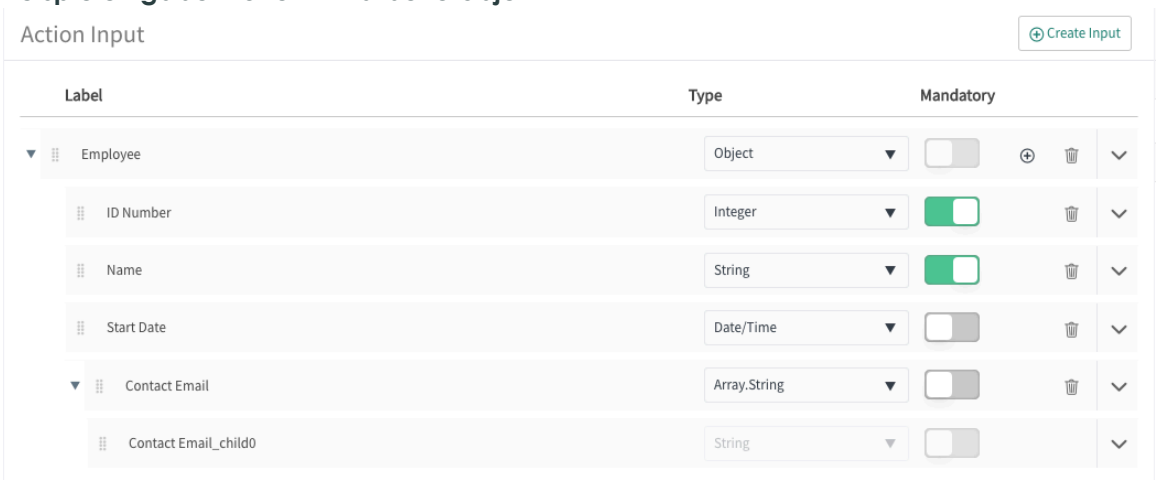
Im Editor-Bereich wird die Datenstrukturhierarchie mit Einrückung angezeigt. Die Einrückebene gibt an, ob ein Element ein übergeordnetes, untergeordnetes oder gleichgeordnetes Element in der Hierarchie ist. Übergeordneten Elementen sind untergeordnete Elemente eingerückt, und gleichgeordnete Elemente haben dieselbe Einrückebene.

Hinweis: Über die Schnittstelle Flow Designer können Sie Hierarchien mit einer unbegrenzten Anzahl von untergeordneten Ebenen erstellen. Möglicherweise müssen Sie jedoch horizontal scrollen, um sie anzuzeigen.

Diese Datenstruktur besteht beispielsweise aus einem übergeordneten Mitarbeiterelement mit vier untergeordneten Elementen für ID-Nummer, Name, Startdatum und Kontakt-E-Mail. Das Element „Kontakt-E-Mail“ ist auch ein übergeordnetes Element mit einem untergeordneten Element.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

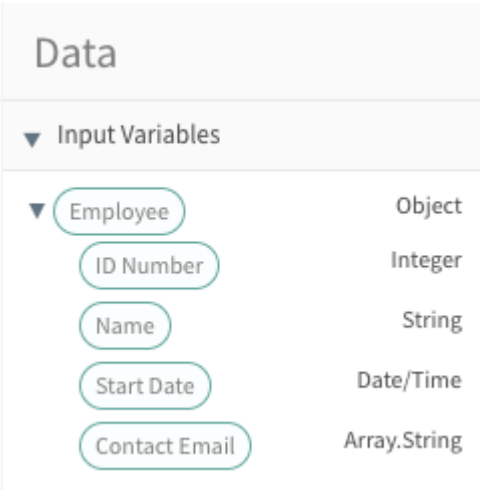
Beispieleingaben für ein Mitarbeiterobjekt



Im Datenbereich wird die Datenstrukturhierarchie wie bei Datensatzvariablen als Baumstruktur aus reduzier- und erweiterbaren Datenpillen angezeigt. Übergeordnete Elemente haben ein Pfeilsymbol zum Reduzieren oder Erweitern der Hierarchie.

Hier sehen Sie beispielsweise die Datenstruktur für Mitarbeiter, wie sie im Datenbereich zu sehen ist.

Beispieldatenpille für ein Mitarbeiterobjekt



Sie können den Datenbereich oder die Datenauswahl verwenden, um bestimmte Werte aus einer Datenstruktur auszuwählen. Datenstrukturen ähneln Datenpillen für Datensätze in der Art, wie Sie einen Dot-Walking durchführen oder zu bestimmten Elementen innerhalb der Struktur navigieren können. Wenn Sie ein Datenelement auswählen, zeigt Flow Designer den Pfad dazu wie bei jeder anderen Datenelementauswahl als Datenpille an. Wenn Sie beispielsweise das Datenelement Startdatum auswählen, lautet der Pfad **[Eingabe->Mitarbeiter->Startdatum]**.

Sie können einen Elementdatenpfad auf die gleiche Weise wie einen XPath- oder JPath-Pfad verwenden. Manchmal können Sie sogar den Datenpillenpfad in eine dieser Pfadnotationen konvertieren.

Komplexe Datentypen

Sie erstellen Datenstrukturen mit einer oder mehreren Array- oder Objektvariablen. Nur diese variablen Datentypen unterstützen untergeordnete Variablen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eine Array-Variable enthält Werte für einen Elementtyp. Die übergeordnete Variable hat immer den Datentyp „Array“, und es gibt immer nur eine untergeordnete Variable, die eine Instanz des vom Array unterstützten Datentyps ist. Erstellen Sie Array-Variablen, wenn eine Eingabe oder Ausgabe mehrere Werte desselben Datentyps akzeptiert.

Sie können beispielsweise ein Kontakt-E-Mail-Array erstellen, um alle E-Mail-Adressen aufzulisten, die einer bestimmten Person zugeordnet sind.

Beispieldatenstruktur für das Array „Kontakt-E-Mail“.

Komponentenbezeichnung	Datentyp	Musterdaten
Kontakt-E-Mail	Array.Zeichenfolge	beth.anglin@example.com und beth@anglin.com
Kontakt-E-Mail_Untergeordnetes Element0	Zeichenfolge	

Eine Objektvariable enthält eine beliebige Anzahl und Anordnung von untergeordneten Variablen, die jeweils über eigene Datentypen und Werte verfügen. Durch das Verschachteln von Objektvariablen können Sie komplexe Datenstrukturen erstellen, die einem Tabellenschema ähneln, bei dem eine Tabelle zugehörige Datensätze in einer anderen Tabelle enthält. Erstellen Sie Objektvariablen, wenn eine Eingabe oder Ausgabe eine oder mehrere zugehörige Eigenschaften akzeptiert.

Sie können beispielsweise ein Mitarbeiterobjekt erstellen, um Informationen über die Personen zu definieren, die in einem Unternehmen arbeiten.

Beispieldatenstruktur für das Mitarbeiterobjekt

Komponentenbezeichnung	Datentyp	Musterdaten
Mitarbeiter	Objekt	
ID-Nummer	Ganzzahl	20190304000101
Name	Zeichenfolge	Beth Anglin
Startdatum	Datum/Uhrzeit	4. März 2019
Kontakt-E-Mail	Array.Zeichenfolge	beth.anglin@example.com und beth@anglin.com

Nur diese variablen Datentypen können übergeordnete Elemente sein.

Übergeordnete Datentypen

Datentyp	Beschreibung
Array.Array	Ein Container für Arrays. Fügt ein schreibgeschütztes untergeordnetes Element vom Typ Array hinzu.
Array.Wahr/Falsch	Ein Container für wahr/falsch-Werte. Fügt ein schreibgeschütztes untergeordnetes Element vom Typ Wahr/Falsch hinzu.
Array.Auswahl	Ein Container für Auswahlwerte. Fügt ein schreibgeschütztes untergeordnetes Element vom Typ „Auswahl“ hinzu.
Array.Datum/ Uhrzeit	Ein Container für Datums-/Uhrzeitwerte. Fügt ein schreibgeschütztes untergeordnetes Element vom Typ Datum/Uhrzeit hinzu.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Übergeordnete Datentypen (Fortsetzung)

Datentyp	Beschreibung
Array.Integer	Ein Container für ganzzahlige Werte. Fügt ein schreibgeschütztes untergeordnetes Element vom Typ Ganzzahl hinzu.
Array.Object	Ein Container für Objekte. Fügt ein schreibgeschütztes untergeordnetes Element vom Typ Objekt hinzu, für das die Option „ **Untergeordnetes** Element hinzufügen“ angezeigt wird.
Array.Zeichenfolge	Ein Container für Zeichenfolgenwerte. Fügt ein schreibgeschütztes untergeordnetes Element vom Typ „Zeichenfolge“ hinzu.
Objekt	Ein Container für andere Datenelemente. Zeigt die Option **Untergeordnetes Element hinzufügen** an.

Array- und Objektvariablen unterstützen nur diese untergeordneten Datentypen.

- Array
- Wahr/Falsch
- Auswahl
- Datum/Uhrzeit
- Ganzzahl
- Objekt
- Zeichenfolge

Hinweis: Die Datentypen in Array- und Objektvariablen sind keine Glide-Elemente. Möglicherweise besteht keine vollständige Kompatibilität zwischen diesen Elementen und den Now Platform-Typen.

Erweiterte Optionen

Objektvariablen verfügen über erweiterte Optionen zum Speichern und Laden von Datenstrukturen. Mit diesen Optionen können Sie eine an einem Ort definierte Datenstruktur an einem anderen Ort wiederverwenden. Einzelheiten zu erweiterten Optionen finden Sie unter Datentypen der Aktionsvariablen.

Datenstrukturvorlagen

Mit Datenstrukturvorlagen können Sie Objektvariablen in mehreren Aktionen oder Subflows wiederverwenden. Sie können beispielsweise eine Datenstruktur erstellen, um eine Antwort zu analysieren, und diese Datenstruktur später wiederverwenden, um eine Anforderung zu formatieren. Eine Vorlage speichert die Liste der untergeordneten Variablen und ihre Struktur innerhalb eines Objekts. Jede Objektvariable verfügt über eine erweiterte Option zum Speichern als Vorlage.

Wenn Sie eine Vorlage anwenden, erstellen Sie eine Kopie der ursprünglichen Struktur. Alle Änderungen, die Sie nach dem Anwenden einer Vorlage vornehmen, wirken sich nicht auf die Vorlage selbst und auch nicht auf andere Aktionen aus, die die Vorlage verwenden.

Array-Datenpillen

Objekte, die Array-Daten enthalten, erfordern möglicherweise die Flow-Logik „ **Für jeden** “ zur Verarbeitung. Zum Beispiel würde ein Benutzerobjekt, das ein Array von E-Mail-Adressen

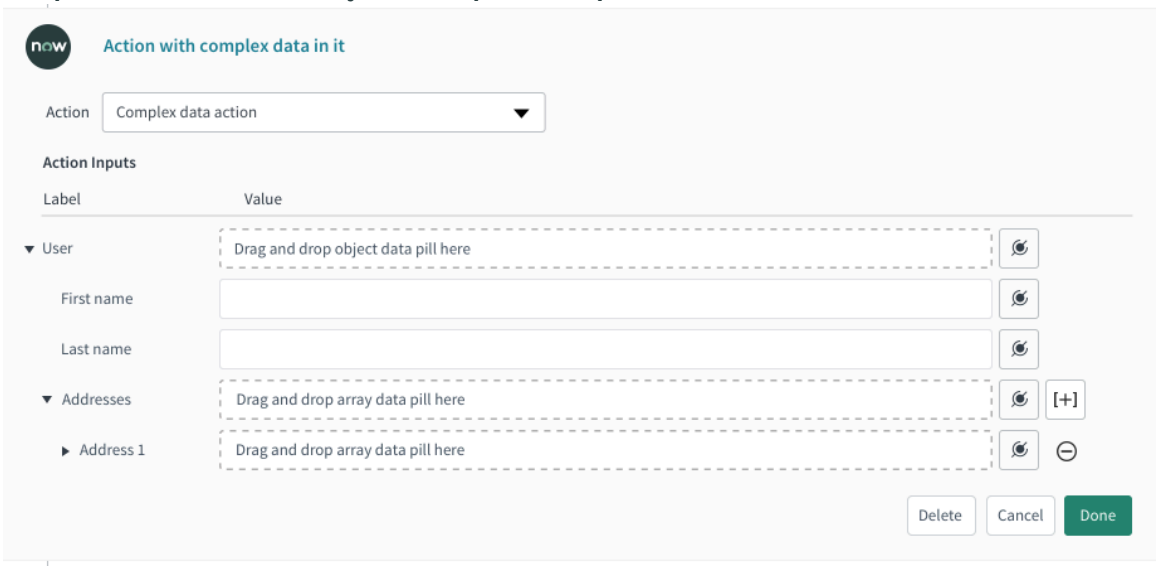
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

enthält, eine **For-Each** -Flow-Logikschleife erfordern, um eine Benachrichtigung an jede E-Mail-Adresse zu senden.

Objektdatenpillen

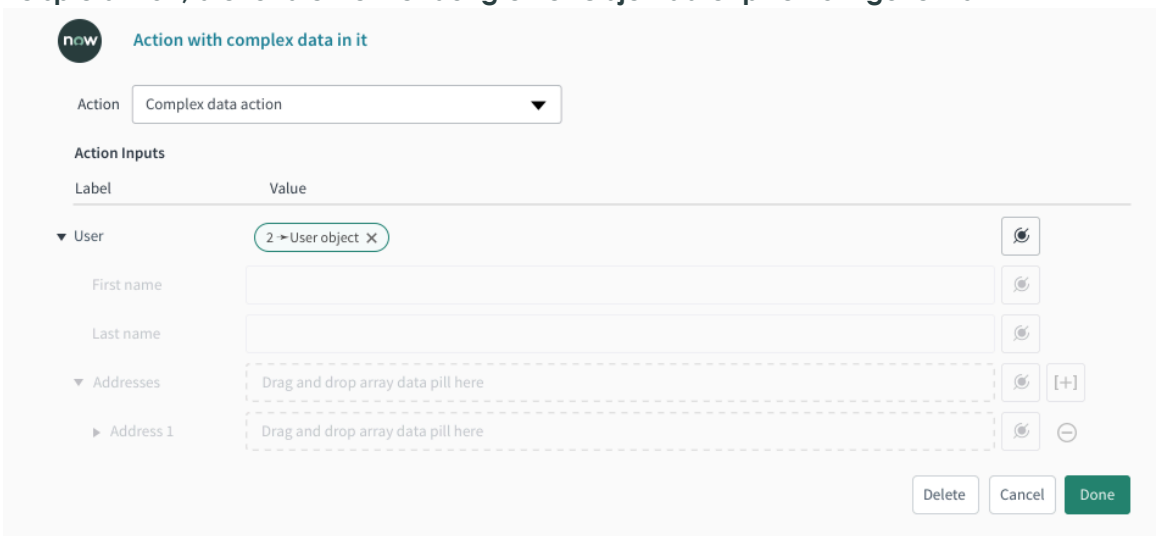
Sie können Aktionen entwerfen, die Objektdatenpillen als Eingabewerte akzeptieren. Sie können beispielsweise eine Benachrichtigungsaktion erstellen, die ein Anwenderobjekt als Eingabe akzeptiert. Wenn das Benutzerobjekt aus Werten für „Vorname“, „Nachname“ und „Adressen“ besteht, hat die Benachrichtigungsaktion Zugriff auf alle diese Werte. Um eine Aktionseingabe mit einer Objektdatenpille zu konfigurieren, müssen Sie zuvor im Flow ein Objekt erstellen.

Beispielaktion, die eine Objektdatenpille akzeptiert



Sie können eine Objektdatenpille oder eines ihrer untergeordneten Elemente verwenden, um eine Eingabe zu konfigurieren. Wenn Sie einen Eingabewert mit einer Objektdatenpille konfigurieren, legt Flow Designer alle untergeordneten Elemente des Objekts schreibgeschützt, und die Aktion verwendet die vom Objekt bereitgestellten Werte. Sie können beispielsweise einen Flow erstellen, bei dem eine Aktion ein Benutzerobjekt generiert und eine andere Aktion eine Benachrichtigung an den im Objekt angegebenen Benutzer sendet.

Beispielaktion, die für die Verwendung einer Objektdatenpille konfiguriert ist



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie die untergeordneten Elemente eines Objekts konfigurieren, müssen Sie Datenpillen für jedes untergeordnete Element des Objekts manuell bereitstellen. Sie können das Benutzerobjekt beispielsweise manuell mit Datensatzwerten aus einer früheren Aktion konfigurieren.

Skript-Unterstützung

Erstellen und referenzieren Sie komplexe Daten aus einem Skript. Verwenden Sie ein Skript, wenn Ihre Quelldaten aus einem Datenstrom, einer REST-Schrittantwort oder dem Schritt „Datensätze suchen“ stammen. Unter Skriptunterstützung für komplexe Daten finden Sie weitere Informationen zur Skripterstellung mit komplexen Daten.

Unterstützung für Update Sets

Update Sets enthalten komplexe Objekte als Teil des Flows, Subflows oder der Aktion, in denen sie definiert sind. Bei jeder Änderung des übergeordneten Flows, Subflows oder der Aktion werden die zugehörigen komplexen Daten automatisch erfasst.

Allgemeine Leitlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, um wiederverwendbare und wartbare Datenstrukturen zu erstellen.

Minimieren Sie die Anzahl der untergeordneten Ebenen in der Hierarchie

Je mehr untergeordnete Ebenen eine Datenstruktur hat, desto komplexer ist es, eine Datenvariable anzuzeigen und in der Hierarchie auszuwählen. Sie können zwar Datenstrukturen mit einer beliebigen Anzahl von untergeordneten Ebenen erstellen, aber es wird schwierig, in Datenstrukturen mit mehr als sieben untergeordneten Ebenen zu navigieren und sie zu verstehen. Vermeiden Sie für eine optimale Anwender-Experience das Erstellen von Datenstrukturen mit so vielen untergeordneten Ebenen, dass Sie horizontal scrollen müssen, um sie anzuzeigen und zu füllen.

Erstellen Sie ein separates Objekt für jeden Typ von Datensatzdaten

Die meisten Flow Designer -Daten sind Datensatzdaten, unabhängig davon, ob sie aus einer Instanz oder einem externen System stammen. Diese Entwurfsmethode stellt sicher, dass Sie wissen, was das Objekt enthält und woher die Daten stammen.

Erstellen Sie die Datenstrukturen des Datensatzes neu

Überprüfen Sie beim Erstellen von Objekten, die Datensatzdaten empfangen oder übertragen, die Datenbank-Wörterbucheinträge für diese Datensätze, und erstellen Sie entsprechende Objektdatenstrukturen. Angenommen, ein Objekt soll Daten aus den Tabellen „Incident“ und „Konfigurationselement“ enthalten. Sie können ein Zeichenfolgenelement für das Feld Kurzbeschreibung in der Tabelle Incident und ein Array von Zeichenfolgenelement für das Feld Klasse in der TabelleKonfigurationselement [] erstellen.

Erstellen Sie Objekte, um verschiedene Arten von Datensätzen zu kombinieren

Wenn Sie Informationen aus mehreren Arten von Datensätzen benötigen, erstellen Sie ein Objekt, das alle benötigten Informationen enthält. Anschließend können Sie das Objekt zum Formatieren oder Analysieren von Daten in Flow Designerverwenden.

Erstellen Sie eine Datenstruktur

Organisieren Sie mehrere Datenvariablen in einer Struktur, um sie als Einheit zu verarbeiten und die einzelnen Elemente darin zu identifizieren.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: action_designer, flow_designer oder admin
- Richten Sie eine Anwendung in Guided Application Creator ein, um den Inhalt von Flow Designer zu speichern.
- Erstellen Sie eine Aktion in Workflow-Studio oder Erstellen Sie einen Subflow in Workflow-Studio

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Datenstruktur ist eine Sammlung verwandter Datenelemente, die in einer Hierarchie organisiert sind. Jedes Element in einer Datenstruktur hat einen eigenen Datentyp und eine eigene eindeutige Position in der Hierarchie.

Prozedur

1. Erstellen Sie eine Datenvariable.

Aktions- oder Subflow-Eingabe	Klicken **Sie auf Eingabe erstellen**
Aktions- oder Subflow-Ausgabe	Klicken **Sie auf Ausgabe erstellen**
XML-Parser-Schritt	Siehe XML-Parser-Schritt

2. Legen Sie den **Typ** auf **Objekt fest**.
   Die oberste Ebene einer Datenstrukturhierarchie muss eine Objektvariable sein.
3. Klicken Sie auf das Symbol **„Untergeordnetes Element** hinzufügen".
   Flow Designer fügt am Ende der Objektliste eine untergeordnete Datenvariable hinzu.

   Hinweis: Sie können eine untergeordnete Elementvariable zwischen vorhandenen Variablen einfügen, indem Sie Ihren Mauszeiger zwischen zwei Variablen bewegen und auf das Symbol zum Einfügen eines Elements (Symbol zum von Elementen) klicken.

   Hinweis: Wenn Sie den Mauszeiger über eine untergeordnete und gleichgeordnete Variable bewegen, wird das Symbol zum Hinzufügen eines untergeordneten Elements angezeigt (Symbol zum). Klicken Sie auf die linke Seite des Symbols, um der übergeordneten des untergeordneten Elements eine neue gleichgeordnete Variable hinzuzufügen, oder auf die rechte Seite, um eine weitere untergeordnete Variable unter der aktuellen Variablen hinzuzufügen.

4. Legen Sie die untergeordneten Variablen **Label** und **Type fest**.
   Um der Datenstrukturhierarchie eine weitere Verzweigung hinzuzufügen, legen Sie den Typ auf Objekt fest.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4 für jede Datenvariable in der Hierarchie.

Nächste Maßnahme

Verwenden Sie die Datenstruktur, um Aktions-, Schritt- oder Subflow-Eingaben auszufüllen. Wenn Sie die Datenstruktur wiederverwenden können, speichern Sie sie als Vorlage.

Datenstruktur speichern

Speichern Sie die Datenstruktur untergeordneter Variablen in einer Objektvariablen zur späteren Wiederverwendung.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: action_designer, flow_designer oder admin
- Richten Sie eine Anwendung in Guided Application Creator ein, um den Inhalt von Flow Designer zu speichern.
- Erstellen Sie eine Aktion in Workflow-Studio oder Erstellen Sie einen Subflow in Workflow-Studio

Prozedur

1. Erstellen Sie eine Datenstrukturan.
2. Erweitern Sie die Erweiterten Optionen für die Objektvariable, die Sie speichern möchten.
3. Klicken Sie auf Als Vorlage speichern.
   Flow Designer zeigt ein Popup-Dialogfeld an.
4. Geben Sie den Vorlagennamen ein.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.
   Wenn der Vorlagenname bereits vorhanden ist, zeigt Flow Designer ein Bestätigungsdialogfeld zum Überschreiben der vorhandenen Vorlage an.

Nächste Maßnahme

Laden Sie die Datenstruktur in eine andere Aktion oder einen anderen Subflow. Nehmen Sie Aktualisierungen an der Datenstruktur vor, und speichern Sie sie.

Datenstruktur laden

Lädt eine Datenstruktur von untergeordneten Variablen innerhalb einer Objektvariablen.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: action_designer, flow_designer oder admin
- Richten Sie eine Anwendung in Guided Application Creator ein, um den Inhalt von Flow Designer zu speichern.
- Erstellen Sie eine Aktion in Workflow-Studio oder Erstellen Sie einen Subflow in Workflow-Studio

Prozedur

1. Erstellen Sie eine Datenvariable.
2. Wählen Sie unter **Typ**die Option **Objekt**aus.
3. Erweitern Sie die erweiterten Optionen für die Objektvariable, deren Datenstruktur Sie ersetzen möchten.
4. Wählen Sie unter **Struktur**die **Option Von Vorlage starten aus**.
   Flow Designer zeigt das Feld **Vorlage** an.
5. **Wählen**Sie unter Vorlage die Vorlage aus, die die zu ladende Vorlage enthält.
   Wenn die Variable Object keine vorhandene Datenstruktur hat, lädt Flow Designer die Datenstruktur in die Variable. Wenn die Objektvariable über eine vorhandene Datenstruktur verfügt, zeigt Flow Designer ein Bestätigungsdialogfeld zum Ersetzen der vorhandenen Struktur an.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion, um ein Objekt aus einem Datensatz zu generieren

Generiert ein Objekt aus einem Benutzerdatensatz. Erfahren Sie, wie Sie eine Aktionsausgabe verwenden, um ein Objekt aus Datensatzwerten zu erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Verwenden Sie dieses Beispiel, um sich Demonstrationen dieser Vorgänge und Schritte anzusehen.

- Erstellen Sie Aktionseingaben für die Benutzerdatensatz-Felder Vorname, Nachname und E-Mail.
- Suchen Sie nach einem Anwenderdatensatz, der den Aktionseingabewerten entspricht.
- Erstellen Sie eine Aktionsausgabe für ein Kontaktobjekt.
- Speichern Sie das Kontaktobjekt als Vorlage.
- Ordnen Sie Kontaktobjektwerte den Feldwerten des Benutzerdatensatzes zu.
- Testen Sie die Aktion mit einem Beispielanwender.

Prozedur

1. Erstellen Sie eine Anwendung zum Speichern Ihrer Arbeit.
   Verwenden Sie den geführten App-Creator .

   Example
   Erstellen Sie beispielsweise „`My Application`“.
2. Navigieren zu **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
   Das System zeigt die Zielseite Flow Designer an.
3. Auswahlvorgang **Neu** > **Aktion**
   Das System zeigt das Dialogfeld Aktionseigenschaften an.
4. Geben Sie diese Beispielwerte ein.

Feld	Wert
Name	Erstellt ein Kontaktobjekt aus einem Anwender
Anwendung	Meine Applikation
Zugänglich von	Alle Applikationsumfänge

5. Wählen Sie **Absenden** aus.
   Das System zeigt die Schnittstelle Aktionsdesigner an.
6. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option aus **Eingaben** > **Eingabe erstellen**
   Das System zeigt eine neue Aktionseingabe an.
7. Konfigurieren Sie die Aktionseingabe mit diesen Werten.

Feld	Wert
Bezeichnung	Vorname
Typ	Zeichenfolge

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Obligatorisch	True

8. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option aus **Eingaben** > **Eingabe erstellen**
   Das System zeigt eine neue Aktionseingabe an.
9. Konfigurieren Sie die Aktionseingabe mit diesen Werten.

Feld	Wert
Bezeichnung	Nachname
Typ	Zeichenfolge
Obligatorisch	True

10. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option aus **Eingaben** > **Eingabe erstellen**
    Das System zeigt eine neue Aktionseingabe an.
11. Konfigurieren Sie die Aktionseingabe mit diesen Werten.

Feld	Wert
Bezeichnung	E-Mail-Adresse
Typ	Zeichenfolge
Obligatorisch	Falsch

12. Wählen Sie unter Aktionsgliederung die Option aus **Ausgaben** > **Ausgabe erstellen**.
    Das System zeigt eine neue Aktionsausgabe an.
13. Konfigurieren Sie die Ausgabevariable mit diesen Werten.

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Kontakt	Kontakt	Objekt	False

14. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt die Option Untergeordnetes **Element hinzufügen**aus.
15. Konfigurieren Sie das untergeordnete Element mit diesen Werten.

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Vorname	first_name	Zeichenfolge	Wahr

16. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt die Option Untergeordnetes **Element hinzufügen**aus.
17. Konfigurieren Sie das untergeordnete Element mit diesen Werten.

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Nachname	last_name	Zeichenfolge	Wahr

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

18. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt die Option Untergeordnetes **Element hinzufügen**aus.
19. Konfigurieren Sie das untergeordnete Element mit diesen Werten.

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
E-Mail-Adresse	email_address	Zeichenfolge	False

20. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt **Erweiterte Eingaben**ein/aus.
21. Wählen Sie in den erweiterten Optionen die Option **Als Vorlage speichern**aus.
    Das System zeigt das Dialogfeld „Als Vorlage speichern“ an.
22. Geben Sie für **Geben Sie einen Namen**ein den `Kontakt`ein.
23. Klicken Sie auf **Speichern**.
24. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden aus**.
    Das System zeigt die von Ihnen erstellten Ausgabefelder an.
25. Konfigurieren Sie die Ausgaben mit diesen Werten.

Bezeichnung	Wert
Vorname	**[Schritt->Schritt „Datensatz suchen“->Datensatz->Vorname]**
Nachname	**[Schritt->Datensatz suchen Schritt->Datensatz->Nachname]**
E-Mail-Adresse	**[Schritt->Datensatz suchen Schritt->Datensatz->E-Mail]**

> **Hinweis:** Sie können Datenpillen aus dem Datenbereich oder über die Schaltfläche für die Datenpillenauswahl auswählen.

26. Wählen Sie **Speichern**.
27. Wählen Sie **Test**aus.
    Das System zeigt das Dialogfeld Testaktion an.
28. Geben Sie diese Testwerte ein.

Eingabe	Wert
Vorname	Abel
Nachname	Tutor

29. Wählen Sie **Test ausführen**.
    Das System führt die Aktion mit den bereitgestellten Testwerten aus.
30. Die Aktion **auswählen wurde ausgeführt. Um die Aktion anzuzeigen, klicken Sie hier.**
    Das System zeigt die Details der Aktionsausführung an.
31. Überprüfen Sie den Laufzeitwert für die Aktion Ausgabedaten.
    Das System zeigt Ausgabedaten im JSON-Format an.

    Example
    Beispiel: Kontaktobjekt-JSON-Beispiel für den Benutzer Abel Tuter.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
{
    "contact": {
        "email_address": "abel.tuter@example.com",
        "last_name": "Tuter",
        "first_name": "Abel"
    }
}
```

Ergebnisse
Sie haben eine anwenderdefinierte Aktion, die nach einem Benutzerdatensatz sucht und ihn in ein Kontaktobjekt konvertiert.

Nächste Maßnahme
Passen Sie die Aktion an Ihre eigene Logik an.

Erstellen Sie einen anwenderdefinierten Flow, um für jeden Datensatz in einer Liste ein Objekt zu generieren

Generieren Sie ein Objekt für jeden Anwenderdatensatz in einer Liste. Erfahren Sie, wie Sie mithilfe von Flow-Logik eine Liste der Datensätze durchlaufen.

Vorbereitungen
- Erforderliche Rolle: admin
- Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion, um ein Objekt aus einem Datensatz zu generieren

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Verwenden Sie dieses Beispiel, um sich Demonstrationen dieser Vorgänge und Schritte anzusehen.
- Erstellen Sie einen Flow, der nach einem täglichen Zeitplan ausgeführt wird.
- Sucht Anwenderdatensätze, die nach der als Eingabe angegebenen Abteilung gefiltert wurden.
- Fügen Sie Flow-Logik hinzu, die für jeden zuvor gesuchten Benutzerdatensatz ausgeführt wird.
- Erstellen Sie mit der zuvor erstellten anwenderdefinierten Aktion ein Kontaktobjekt für jeden Benutzerdatensatz.
- Erstellen Sie eine Protokollnachricht für jeden Benutzerdatensatz.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
   Das System zeigt die Zielseite Flow Designer an.
2. Auswahlvorgang **Neu** > **Flow**
   Das System zeigt das Dialogfeld Flow-Eigenschaften an.
3. Geben Sie diese Beispielwerte ein.

Feld	Wert
Name	Erstellt Kontaktobjekte aus Anwendern
Anwendung	Meine Applikation
Ausführen als	Anwender, der die Sitzung initiiert

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wählen Sie **Absenden** aus.
   Das System zeigt die Schnittstelle Flow Designer an.
5. Auswahlvorgang **Klicken Sie, um einen Auslöser hinzuzufügen** > **Datum** > **Täglich**.
6. Wählen Sie **Fertig**, um den Auslöser zu schließen.
7. Auswahlvorgang **Klicken Sie, um eine Aktion, eine Flow-Logik oder einen Subflow hinzuzufügen** > **Aktion** > **ServiceNow Core** > **Datensätze nachschlagen**.
   Das System fügt die Aktion dem Flow hinzu.
8. Wählen Sie für **TabelleBenutzer [sys_user] aus**.
9. Fügen Sie für **Bedingungen**diese Werte hinzu.
   - **[Abteilung][ist][Entwicklung] [UND]**
   - **[E-Mail][ist nicht leer]**
10. Konfigurieren Sie diese Feldwerte.

Feld	Wert
Anordnen nach	Name
Sortieren	A bis Z
Max. Ergebnisse	1000

11. Wählen Sie **Fertig**, um die Aktion zu schließen.
12. Auswahlvorgang **Klicken Sie, um eine Aktion, eine Flow-Logik oder einen Subflow hinzuzufügen** > **Flow-Logik** > **For Each**.
    Das System fügt die Flow-Logik zum Flow hinzu.
13. **Wählen**Sie für Elemente die Option **[1->Anwenderdatensätze]**aus.

    Hinweis: Sie können die Datenpille Aktion 1 **Benutzerdatensätze** im Datenbereich oder über die Schaltfläche Datenpillenauswahl auswählen.

14. Wählen Sie **Fertig**, um die Flow-Logik zu schließen.
15. Wählen Sie das Plus-Symbol, um der Flow-Logik „Für jeden“ ein untergeordnetes Element hinzuzufügen.
16. Auswahlvorgang **Aktion** > **Meine Anwendung** > **Erstellt ein Kontaktobjekt**.
17. Wählen Sie für **userRecord [Anwender][2->Anwenderdatensatz]**aus.

    Hinweis: Sie können die Datenpille Aktion 2 **Benutzerdatensatz** im Datenbereich oder über die Schaltfläche Datenpillenauswahl auswählen.

18. Wählen Sie **Fertig**, um die Flow-Logikaktion zu schließen.
19. Wählen Sie das Plus-Symbol, um der Flow-Logik „Für jeden“ ein untergeordnetes Element hinzuzufügen.
20. Auswahlvorgang **Aktion** > **ServiceNow Core** > **Protokoll**.
21. Wählen Sie für **Nachricht[2.1->contact] aus**.

    Hinweis: Sie können die **Kontaktdatenpille** der Aktion 2.1 im Datenbereich oder über die Schaltfläche Datenpillenauswahl auswählen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

22. Wählen Sie **Fertig**, um die Flow-Logikaktion zu schließen.
23. Wählen Sie **Speichern**.

Skriptunterstützung für komplexe Daten

Erstellen und referenzieren Sie komplexe Daten aus einem Skript. Verwenden Sie ein Skript, wenn Ihre Quelldaten aus einem Datenstrom, einer REST-Schrittantwort oder dem Schritt „Datensätze suchen“ stammen.

Verwenden Sie ein Skript, um komplexe Daten zu erstellen, wenn Daten aus diesen Quellen stammen.

Datenquellen, die ein Skript erfordern

Datenquelle	Erstellen/zuordnen von komplexen Daten aus
Antwortstrom für Datenstromaktion	Schritt „Skript-Parser“
REST-Schrittantwort	Skript-Schritt
Schritt „Datensätze suchen“	

Antwortstrom für Datenstromaktion

Datenstromaktionen verwenden ein Parser-Skript, um Stream-Elementwerte komplexen Objektwerten zuzuordnen. Verwenden Sie beim Schreiben eines Parser-Skripts JavaScript-Methoden, die für das Datenstromformat geeignet sind. Verwenden Sie beispielsweise die Klasse JSON – Bereichsbezogen , um einen JSON-Datenstrom zu analysieren oder zu codieren.

Parser-Skripts haben Zugriff auf die Eingabe- und Ausgabeobjekte des Datenstroms sowie auf eine targetObject-Eigenschaft. Unter Datenstromaktionen finden Sie weitere Informationen zum Analysieren eines Antwortstroms zum Erstellen komplexer Daten.

REST-Schrittantwort

Sie können eine REST-Schrittantwort in ein oder mehrere komplexe Objekte konvertieren, indem Sie sie mit einem Skriptschritt analysieren. Um von einem Skriptschritt aus auf eine Antwort zuzugreifen, müssen Sie eine Eingabeskriptvariable erstellen und diese der Antwortnutzlast aus dem vorherigen REST-Schritt zuordnen. Weitere Informationen zum Erstellen von Skripteingabevariablen finden Sie unter Skriptschritt.

Schreiben Sie ein Skript, das komplexe Objektwerte REST-Antwortwerte zuordnet. Verwenden Sie beim Schreiben eines REST-Antwortskripts JavaScript-Methoden, die für das Antwortformat geeignet sind, z. B. die JSON-parse()-Methode.

Hinweis: Wenn Sie komplexe Daten als Quelle einer Zeichenfolgeneingabe verwenden, konvertiert Flow Designer sie automatisch in eine JSON-Zeichenfolge.

Sie müssen keinen Skriptschritt verwenden, um eine REST-Anforderung aus komplexen Daten zu erstellen. Sie können komplexe Daten in einer vorherigen Aktion oder einem vorherigen Schritt generieren und diese dann einer Zeichenfolgeneingabe des REST-Schritts zuordnen. Zur Laufzeit konvertiert die Aktion oder der Flow die komplexen Daten in eine JSON-Darstellung.

Beispiel: Sehen Sie sich die in Erste Schritte mit dynamischen Eingaben verwendeten Skriptschritte für die Aktionen zur Datensammlung an. Die Datensammlungsaktionen zum Abrufen von Tabellen- und Feldnamen verwenden beide einen Skriptschritt, um eine REST-

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Antwort in einem JSON-Objekt zu analysieren. Beide Datensammlungsaktionen erstellen auch Ausgabevariablen, die komplexe Daten als JSON-Objekte speichern.

Schritt „Datensätze nachschlagen“

Während Flows **Für jeden** Flow-Logik die Logik verwenden können, um eine Liste von Datensätzen zu verarbeiten, erfordern Aktionen einen Skriptschritt. Der Skriptschritt ersetzt die Flow-Logik „ **Für jeden** “ durch JavaScript, z. B. in einer `For-` oder `Während` -Schleife.

Um von einem Skriptschritt aus auf Datensatzdaten zuzugreifen, müssen Sie eine Eingabeskriptvariable erstellen und diese den Datensatzdaten aus dem vorherigen Suchschritt zuordnen. Weitere Informationen zum Erstellen von Skripteingabevariablen finden Sie unter Skriptschritt.

Unter Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion, um ein Array von Objekten aus einer Liste von Datensätzen zu generieren finden Sie eine Beispielaktion, die eine Liste von Benutzerdatensätzen in ein Array von Kontaktobjekten konvertiert.

Hinweis: Für die Aktion Datensätze suchen ist kein Skriptschritt erforderlich, um Datensatzdaten in komplexe Daten zu konvertieren. Sie können eine anwenderdefinierte Aktion erstellen, um einen Datensatz in ein Objekt zu konvertieren, und die **For each** -Flow-Logik auf die anwenderdefinierte Aktion anwenden. Unter Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion, um ein Objekt aus einem Datensatz zu generieren und Erstellen Sie einen anwenderdefinierten Flow, um für jeden Datensatz in einer Liste ein Objekt zu generieren finden Sie ein Beispiel zum Erstellen eines komplexen Objekts ohne Verwendung eines Skripts.

Dot-Walking-Objektstrukturen

Sie können Elemente aus der Struktur eines Objekts referenzieren, indem Sie den Pfad der Struktur punktweise durchlaufen. Alle komplexen Datenpfade beginnen mit dem Namen der Datenquelle. Dies ist entweder das globale Objekt für Eingaben, das globale Objekt für Ausgaben oder der Name des Arrays oder Objekts, das Sie im Skript erstellt haben.

Als Nächstes im Pfad werden die Namen der referenzierten Strukturelemente durch Punkte getrennt (auch als Punkte bezeichnet). Das Auflisten der Namen von Strukturelementen ist identisch mit dem Dot-Walking eines Referenzfelds, bei dem Sie die Tabellenstruktur für ein bestimmtes Referenzfeld auflisten.

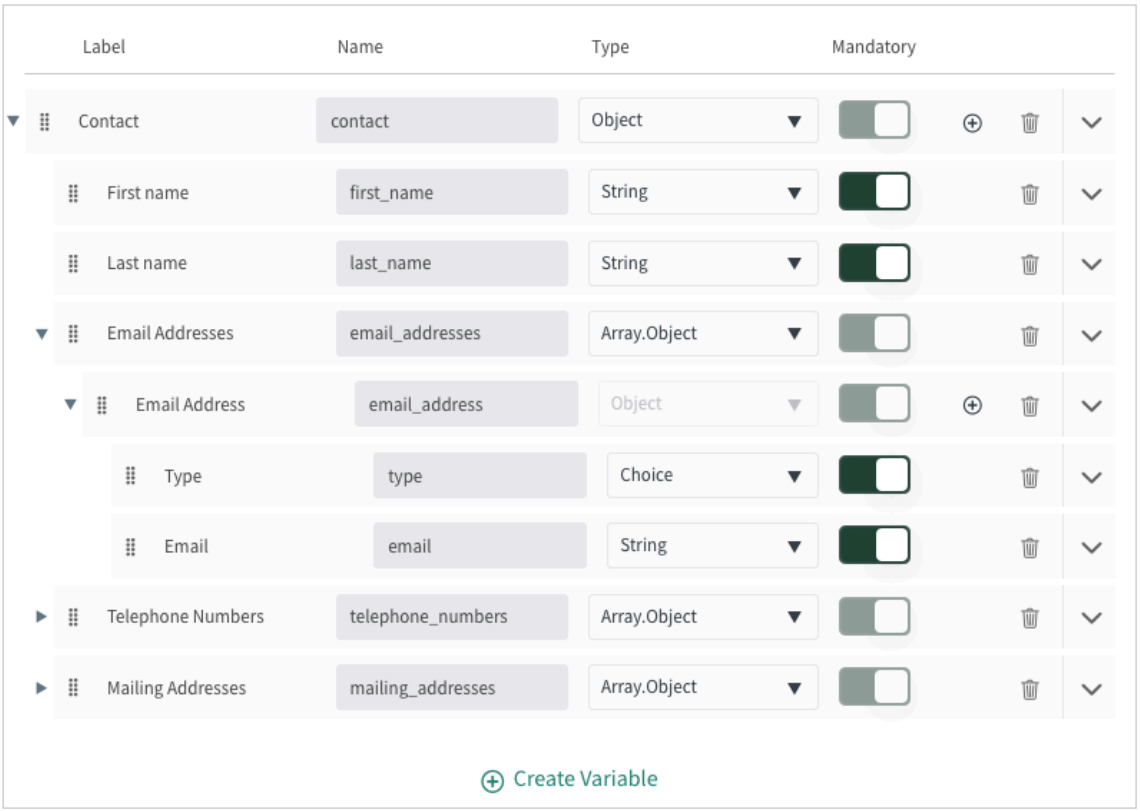
Hinweis: Ein Dot-Walk-Pfad listet immer den Namen eines Strukturelements und nicht dessen Bezeichnung auf.

Angenommen, Sie definieren ein Kontaktobjekt als Ausgabevariable. Das Objekt weist die folgende Struktur auf.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel für ein Kontaktobjekt

Output Variables



Platzieren Sie in der Struktur	Bezeichnung	Name	Typ
Übergeordnet	Kontakt	Kontakt	Objekt
Untergeordnetes Element	Vorname	first_name	Zeichenfolge
Untergeordnetes Element	Nachname	last_name	Zeichenfolge
Untergeordnetes Element	E-Mail-Adressen	email_addresses	Array.Object
Urenkel	E-Mail-Adresse	email_address	Objekt
Urenkel	Typ	Typ	Auswahl
Urenkel	E-Mail	E-Mail	Zeichenfolge
Untergeordnetes Element	Telefon	telephone_number	Array.Object
Untergeordnetes Element	Postanschriften	„mailing_address“	Array.Object

Der Dot-Walking-Pfad zum Strukturelement „ **Vorname** “ wäre „ `outputs.contact.first_name` “, während der Pfad zum Strukturelement „E- **Mail** “ „ `outputs.contact.email_addresses[0].email“ wäre`, da Sie ein einzelnes Element des Arrays über seine angeben müssen JavaScript-Indexwert.

Hinweis: Bei einem Dot-Walking-Pfad wird der Name des wiederholten Elements innerhalb des Arrays ausgelassen. Beispielsweise muss für ein Array von Objekten der Objektelementname nicht angegeben werden. Da Objekte jedoch Container für andere Elemente sind, können Sie ein untergeordnetes Element des Objekts innerhalb eines Dot-Walking-Pfads angeben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Allgemeine Leitlinien

Beachten Sie bei der Skripterstellung mit komplexen Daten die folgenden allgemeinen Richtlinien.

Verwenden Sie Zeichenfolgeneingaben, um komplexe Daten in eine JSON-Zeichenfolge zu konvertieren

Wenn Sie komplexe Daten einer Zeichenfolgeneingabe zuordnen, konvertiert Flow Designer sie automatisch in eine JSON-Zeichenfolge. Anstatt ein Skript zu schreiben, können Sie einem REST-Schritt eine Zeichenfolgeneingabe hinzufügen und sie komplexen Daten aus einer vorherigen Aktion oder einem vorherigen Schritt zuordnen.

Speichern Sie Ihre Objekte als Vorlagen

Speichern Sie Ihre Objekte als Vorlagen, damit Sie sie in anderen Aktionen, Flows und Skriptschritten wiederverwenden können.

Erstellen Sie Skripteingabevariablen für den Zugriff auf vorherige Daten

Erstellen Sie eine Skripteingabevariable für alle Daten, auf die Sie über die Aktionseingabe oder einen vorherigen Schritt zugreifen möchten. Ordnen Sie die Skripteingabevariable der Eingabe- oder Schrittdatenpille zu. Ordnen Sie beispielsweise die Skripteingabevariable einer Liste von Benutzerdatensätzen zu, die Sie in einem vorherigen Schritt gesucht haben.

Erstellen Sie eine Skriptausgabevariable zum Speichern komplexer Daten

Erstellen Sie eine Skriptausgabevariable, um komplexe Daten zu speichern, die Ihr Skript erstellt. Die Skriptausgabevariablen müssen mit den im Skript definierten Werten übereinstimmen. Erstellen Sie beispielsweise ein Kontakt-Array von Objekten, um mehrere Kontaktobjekte zu speichern. Speichern Sie das Kontaktobjekt als Vorlage, damit Sie es wiederverwenden können.

Ordnen Sie die Aktionsausgabe der Skriptausgabevariablen zu

Wenn eine anwenderdefinierte Aktion komplexe Daten ausgeben soll, fügen Sie eine Aktionsausgabe hinzu, und ordnen Sie sie der Datenpille für die Ausgabevariable Ihres Skriptschritts zu. Erstellen Sie beispielsweise ein Kontakt-Array, und laden Sie die Kontaktobjektvorlage, die Sie zuvor gespeichert haben. Ordnen Sie die Aktionsausgabe dem von Ihrem Skriptschritt erstellten Kontakt-Array zu.

Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion, um ein Array von Objekten aus einer Liste von Datensätzen zu generieren

Generieren Sie ein Array von Objekten aus einer Liste von Anwenderdatensätzen. Erfahren Sie, wie Sie mit einem Skriptschritt eine Liste der Datensätze durchlaufen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin von flow_designer

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Verwenden Sie dieses Beispiel, um sich Demonstrationen dieser Vorgänge und Schritte anzusehen.

- Erstellt eine Aktionseingabe für einen Abteilungsdatensatz.
- Suchen Sie nach maximal drei Anwenderdatensätzen für die Aktionseingabe „Abteilung“.
- Konfigurieren Sie einen Skriptschritt, um eine Liste von Anwenderdatensätzen zu verarbeiten.
- Erstellen Sie eine Skripteingabevariable, die die Liste der Anwenderdatensätze enthält.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Schreiben Sie ein Skript, das ein leeres Kontakt-Array erstellt.
- Schreiben Sie ein Skript, das die Liste der Anwenderdatensätze durchläuft.
- Schreiben Sie ein Skript, das ein Kontaktobjekt erstellt und dem Kontaktobjekt Feldwerte für den Anwenderdatensatz zuordnet.
- Schreiben Sie ein Skript, das das Kontakt-Array mit dem aktuellen Kontaktobjekt ausfüllt.
- Erstellen Sie Skriptausgabevariablen für das Kontakte-Array und das untergeordnete Kontaktobjekt.
- Speichern Sie das Kontaktobjekt als Vorlage.
- Geben Sie das generierte Kontakte-Array von Objekten als Datenpille aus.
- Testen Sie die Aktion mit einer Beispielabteilung.

Prozedur

1. Wahlweise: Erstellen Sie eine Anwendung zum Speichern Ihrer Arbeit.
   Mit App Engine Studio können Sie Anwendungen planen, erstellen und bereitstellen. Weitere Informationen zum Erstellen einer anwenderdefinierten Anwendung finden Sie unter Erstellen von Apps in App Engine Studio .

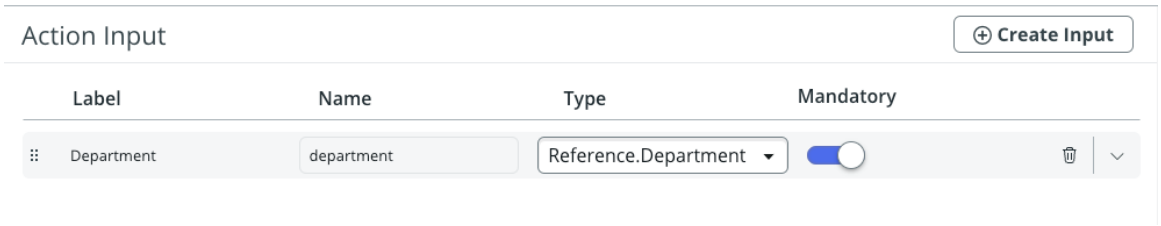
   Example
   Erstellen Sie beispielsweise eine Anwendung mit der Bezeichnung `My Application`(Meine Anwendung).
2. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
3. Wählen Sie auf der Homepage **Aktionen**.
4. Auswahlvorgang **Neu** > **Aktion**
   Das System zeigt das Dialogfeld Aktionseigenschaften an.
5. Geben Sie diese Beispielwerte ein.

Feld	Wert
Name	Kontakt-Array von Objekten erstellen
Anwendung	Global
Zugänglich von	Alle Anwendungsbereiche

> **Hinweis:** Wenn Sie eine Anwendung zum Speichern und Bereitstellen Ihrer anwenderdefinierten Aktion erstellt haben, verwenden Sie diese Anwendung anstelle der globalen.

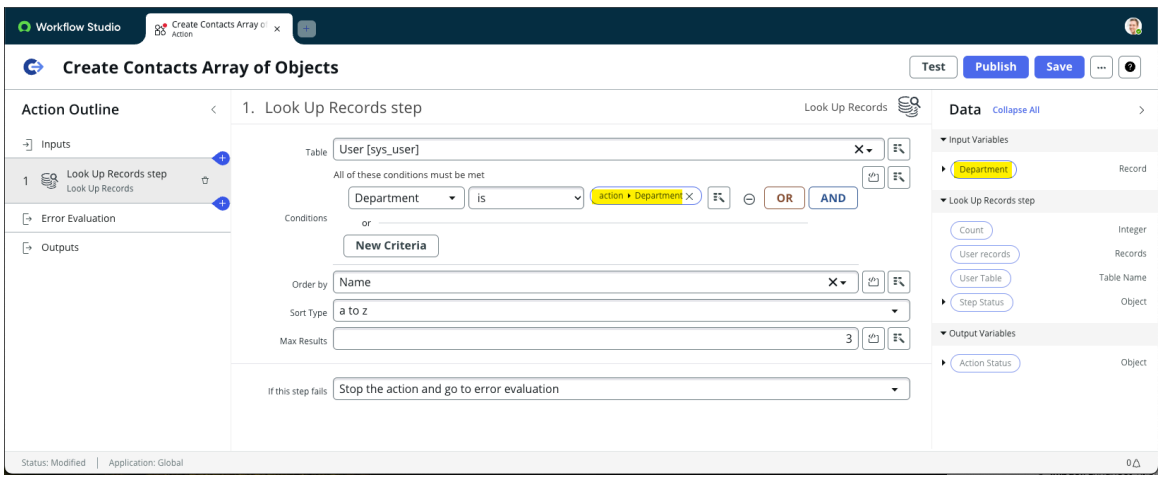
6. Wählen Sie **Build-Aktion aus**.
   Das System zeigt die Schnittstelle Aktionsdesigner an.
7. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option aus **Eingaben** > **Eingabe erstellen**
   Das System zeigt eine neue Aktionseingabe an.
8. Konfigurieren Sie die Aktionseingabe mit diesen Werten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Feld	Wert
Bezeichnung	Abteilung
Typ	Referenz.Abteilung [Reference.cmn_department]
Obligatorisch	Wahr

9. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Neuen Schritt hinzufügen**aus. Das System zeigt eine Liste der verfügbaren Schritte an.
10. Wählen **Sie Datensätze suchen aus**
11. Konfigurieren Sie den Schritt mit diesen Werten.

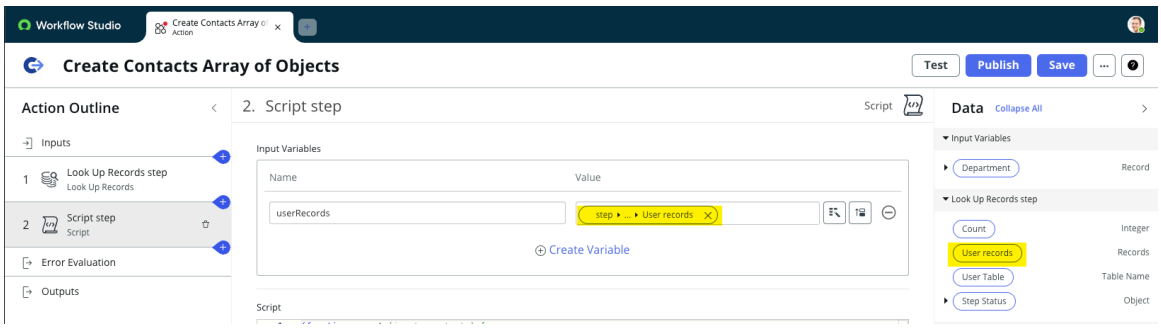


Feld	Wert
Tabelle	Benutzer [sys_user]
Bedingungen	[Abteilung] [ist] [Aktion->Abteilung] **Hinweis:** Wählen Sie die Datenpille Abteilung aus den Eingabevariablen aus.
Anordnen nach	Name
Sortiertyp	A bis Z
Max. Ergebnisse	3

Hinweis: In diesem Beispiel wird die Einstellung **Max. Ergebnisse** nur zu Demonstrationszwecken auf drei Datensätze beschränkt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

12. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Neuen Schritt hinzufügen**aus. Das System zeigt eine Liste der verfügbaren Schritte an.
13. Wählen Sie **Skript aus**.
14. Wählen Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.
15. Konfigurieren Sie die Eingabevariable mit diesen Werten.



Feld	Wert
Name	userRecords
Wert	[Schritt->Datensätze suchen Schritt->Benutzerdatensätze] **Hinweis:** Wählen Sie im Schritt „Datensätze nachschlagen“ die Datenpille „Benutzerdatensätze“ aus.

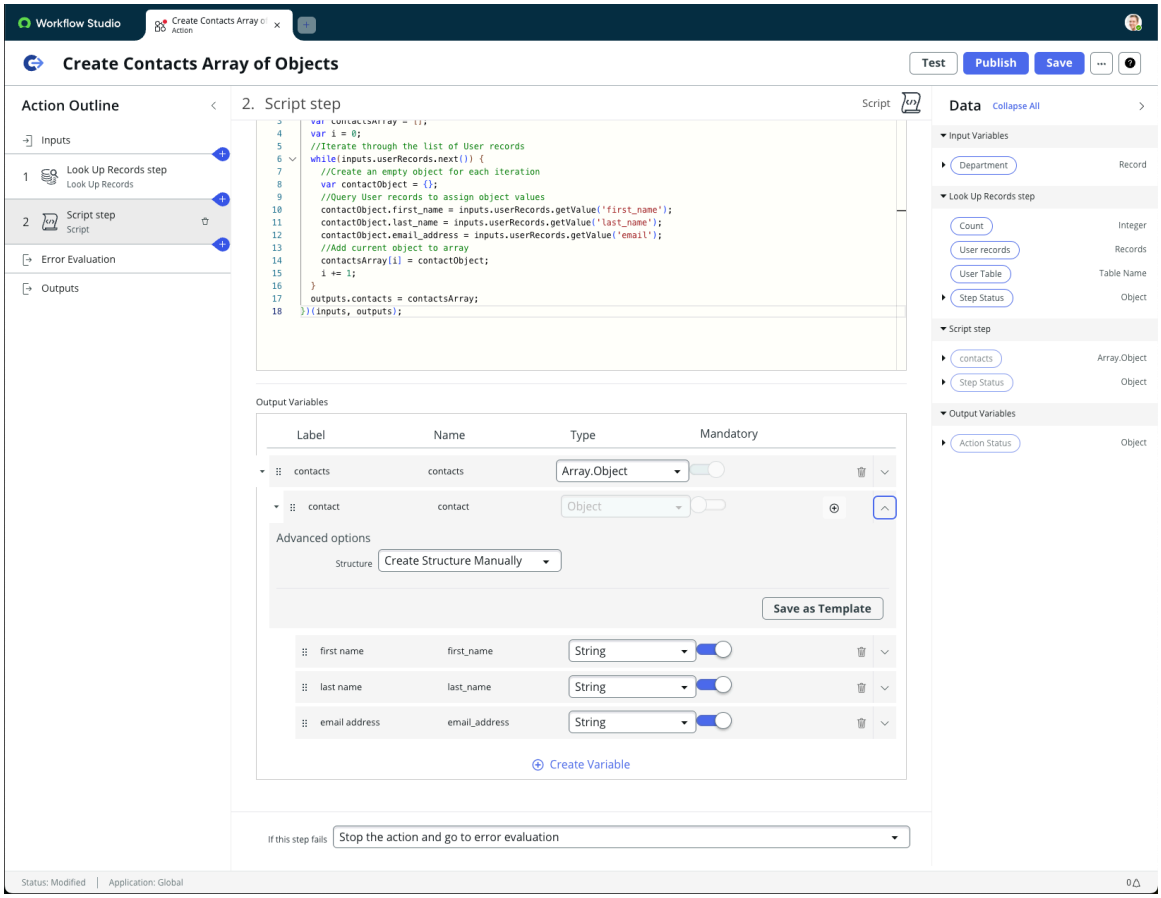
Hinweis: Sie können die Datenpille **Benutzerdatensätze** im Datenbereich oder über die Schaltfläche Datenpillenauswahl auswählen.

16. Geben Sie für **Skript**den folgenden Text ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
  //Create an empty array
  var contactsArray = [];
  var i = 0;
  //Iterate through the list of User records
  while(inputs.userRecords.next()) {
    //Create an empty object for each iteration
    var contactObject = {};
    //Query User records to assign object values
    contactObject.first_name =
 inputs.userRecords.getValue('first_name');
    contactObject.last_name = inputs.userRecords.getValue('last_name');
    contactObject.email_address = inputs.userRecords.getValue('email');
    //Add current object to array
    contactsArray[i] = contactObject;
    i += 1;
  }
  outputs.contacts = contactsArray;
})(inputs, outputs);
```

17. Wählen Sie unter Ausgabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.
18. Konfigurieren Sie die Ausgabevariable mit diesen Werten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Kontakte	Kontakte	Array.Object	True

19. Erweitern Sie das Array.Object „Kontakte“, und benennen Sie das untergeordnete Objekt in `Kontakt`um.
20. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt das Symbol „ **Untergeordnetes Element hinzufügen** ⊕“ .
21. Konfigurieren Sie das untergeordnete Element mit diesen Werten.

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Vorname	first_name	Zeichenfolge	True

22. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt das Symbol „ **Untergeordnetes Element hinzufügen** ⊕“ .
23. Konfigurieren Sie das untergeordnete Element mit diesen Werten.

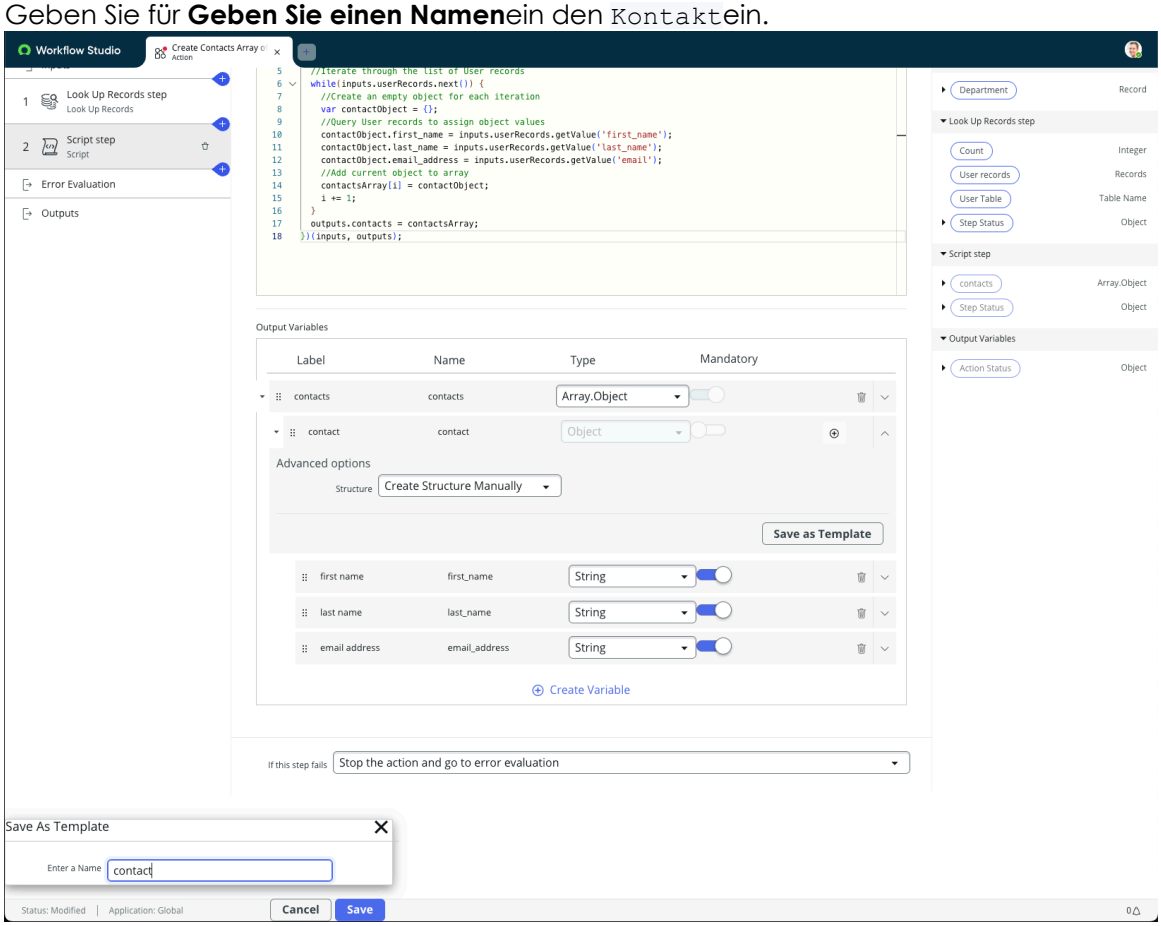
Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Nachname	last_name	Zeichenfolge	True

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

24. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt das Symbol „ **Untergeordnetes Element hinzufügen** “ .
25. Konfigurieren Sie das untergeordnete Element mit diesen Werten.

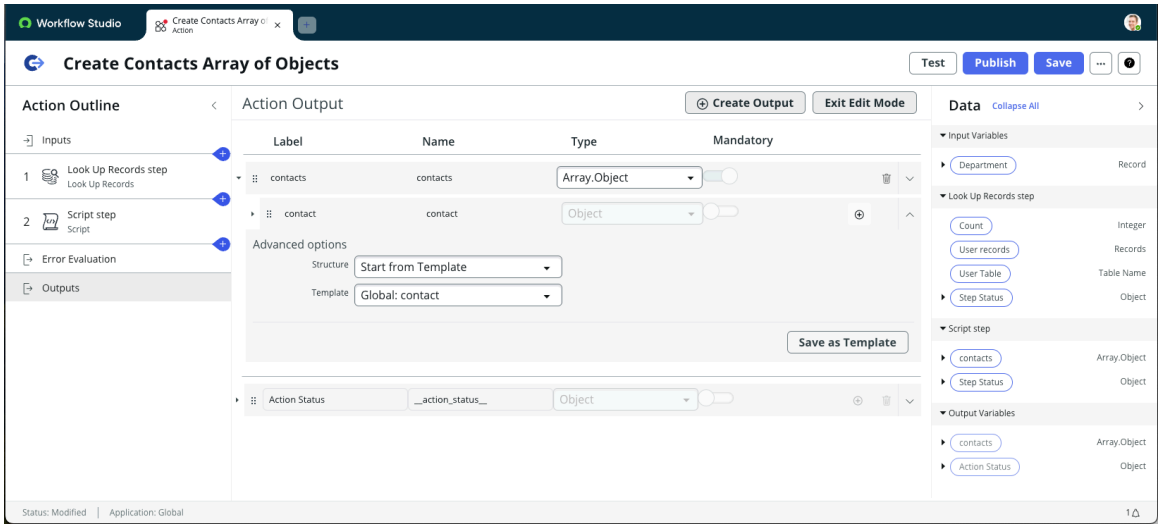
Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
E-Mail-Adresse	email_address	Zeichenfolge	Wahr

26. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt **Erweiterte Eingaben**ein/aus.
27. Wählen Sie in den erweiterten Optionen die Option **Als Vorlage speichern**aus.
Das System zeigt das Dialogfeld „Als Vorlage speichern“ an.
28. Geben Sie für **Geben Sie einen Namen**ein den `Kontakt`ein.



29. Klicken Sie auf **Speichern**.
30. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option aus **Ausgaben** > **Ausgabe erstellen**.
31. Konfigurieren Sie die Aktionsausgabe mit diesen Werten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Kontakte	Kontakte	Array.Object	True

32. Erweitern Sie das Array.Object für Kontakte.

33. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt **Erweiterte Eingaben**ein/aus.

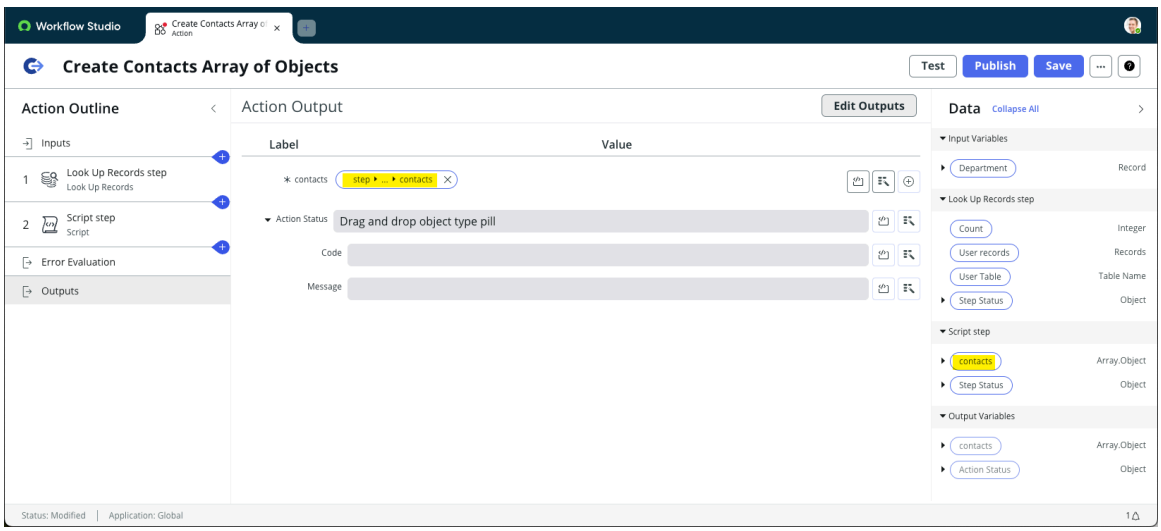
34. Wählen Sie in den Erweiterten Optionen die Option aus **Struktur** > **Aus Vorlage starten**.
Das System zeigt **Vorlage**an.

35. Wählen Sie für **Vorlage**die zuvor gespeicherte Vorlage aus.

Example
Wählen Sie beispielsweise Global: contact (**Global: Kontakt**) aus.

36. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden aus**.
Das System zeigt die von Ihnen erstellten Ausgabefelder an.

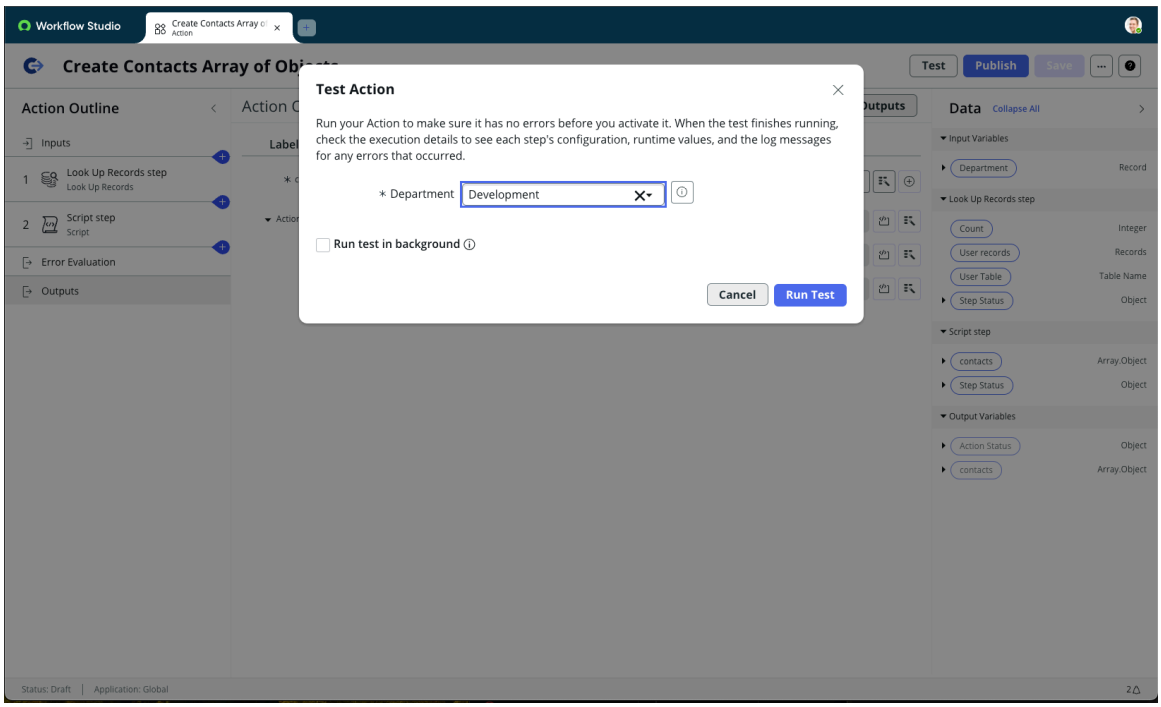
37. Wählen Sie für **Kontakte[step->Script step->contacts]**aus.



Hinweis: Sie können die **Datenpille** Skriptschrittkontakte im Datenbereich oder über die Schaltfläche Datenpillenauswahl auswählen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

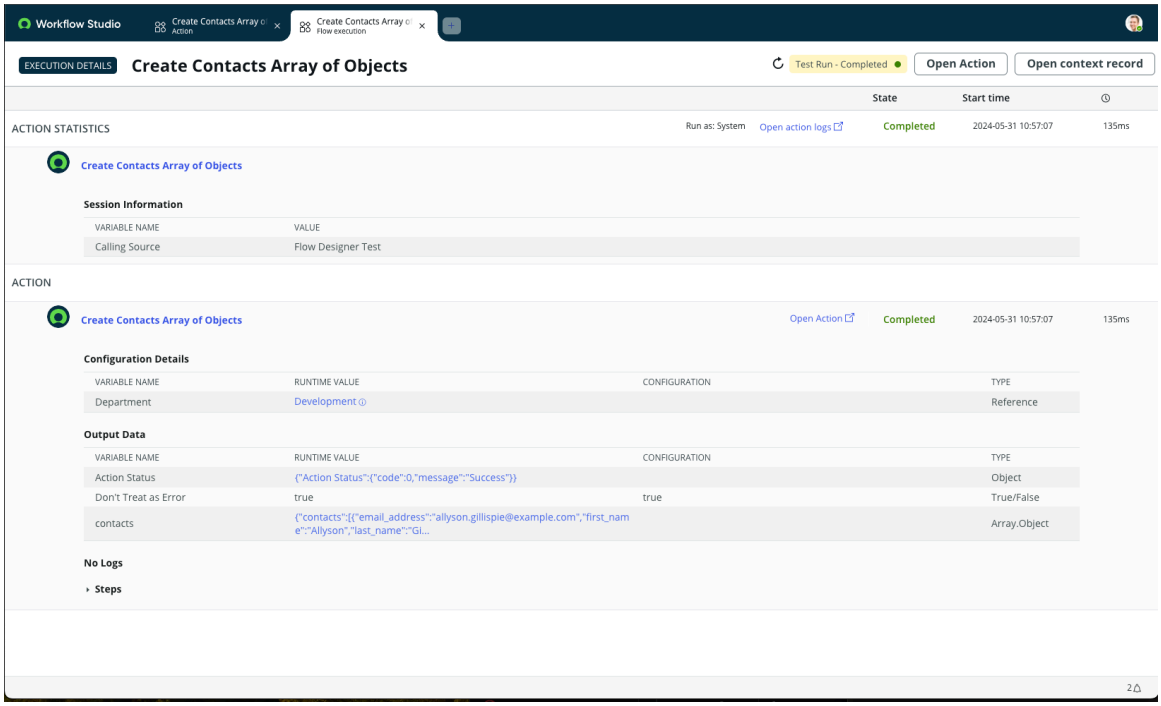
38. Klicken Sie auf **Speichern**.
39. Wählen Sie **Test**aus.
    Das System zeigt das Dialogfeld Testaktion an.
40. Geben Sie den folgenden Testwert ein:



Eingabe	Wert
Abteilung	Entwicklung

41. Wählen Sie **Test ausführen**.
    Das System führt die Aktion mit den bereitgestellten Testwerten aus.
42. Wählen Sie **aus. Die Ausführung des Tests wurde abgeschlossen. Zeigen Sie die Details der Aktionsausführung an.**
    Das System zeigt die Details der Aktionsausführung an.
43. Überprüfen Sie den Laufzeitwert für die Aktion Ausgabedaten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Obwohl die Ausführungsdetails die Ausgabedaten als Zeichenfolge im JSON-Format anzeigen, ist der tatsächliche Ausgabedatentyp ein Array von Objekten. Wenn Sie eine Zeichenfolgenversion Ihrer Ausgabe benötigen, können Sie das Objekt mit der JSON-Klasse in eine Zeichenfolge konvertieren. Weitere Informationen zum Konvertieren eines JSON-Objekts in eine Zeichenfolge finden Sie unter Scoped JSON – stringify(Object jsonObject) .

Example

In diesem Beispiel enthält das Kontaktobjekt ein Array von Kontaktobjekten mit Vorname, Nachname und E-Mail-Informationen für drei Benutzer in der Entwicklungsabteilung.

```
{
    "contacts":
        "contact": [
            {
                "email_address": "allyson.gillispie@example.com",
                "first_name": "Allyson",
                "last_name": "Gillispie"
            },
            {
                "email_address": "alva.pennigton@example.com",
                "first_name": "Alva",
                "last_name": "Pennigton"
            },
            {
                "email_address": "andrew.och@example.com",
                "first_name": "Andrew",
                "last_name": "Och"
            }
        ]
    }
}
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Sie haben eine anwenderdefinierte Aktion, die nach den Anwendern für eine bestimmte Abteilung sucht und diese Anwender in ein Array von Kontaktobjekten konvertiert.

Nächste Maßnahme
Passen Sie diese Aktion an, um Ihre eigene Logik zu verwenden.

Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion, um ein Array von Zeichenfolgen aus einer Liste von Datensätzen zu generieren

Generiert ein Array von Zeichenfolgen aus einer Liste von Anwenderrollendatensätzen. Erfahren Sie, wie Sie mit einem Skriptschritt eine Liste der Datensätze durchlaufen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin von flow_designer

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Verwenden Sie dieses Beispiel, um sich Demonstrationen dieser Vorgänge und Schritte anzusehen.

- Erstellen Sie eine Aktionseingabe für einen Rollendatensatz.
- Suchen Sie nach maximal drei Anwenderrollen-Datensätzen, die die Rollenaktionseingabe enthalten.
- Konfigurieren Sie einen Skriptschritt, um eine Liste von Anwenderrollendatensätzen zu verarbeiten.
- Erstellen Sie eine Skripteingabevariable, die die Liste der Anwenderrollendatensätze enthält.
- Schreiben Sie ein Skript, das ein leeres Anwender-Array erstellt.
- Schreiben Sie ein Skript, das die Liste der Anwenderrollendatensätze durchläuft.
- Schreiben Sie ein Skript, das das Anwender-Array mit dem aktuellen Anwenderfeldwert ausfüllt.
- Erstellen Sie Skriptausgabevariablen für das Anwender-Array und die untergeordnete Anwenderzeichenfolge.
- Geben Sie das generierte Anwender-Array aus Zeichenfolgen als Datenpille aus.
- Testen Sie die Aktion mit drei Beispielanwendern.

Prozedur

1. Wahlweise: Erstellen Sie eine Anwendung zum Speichern Ihrer Arbeit.
   Mit App Engine Studio können Sie Anwendungen planen, erstellen und bereitstellen. Weitere Informationen zum Erstellen einer anwenderdefinierten Anwendung finden Sie unter Erstellen von Apps in App Engine Studio .

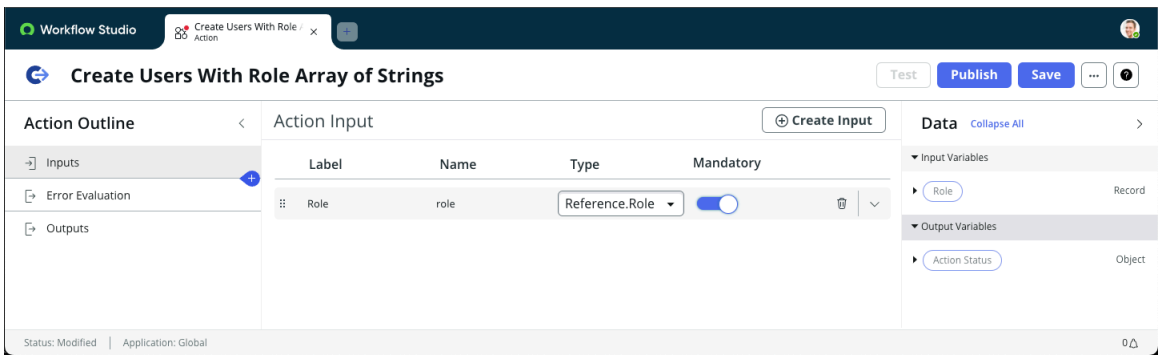
   Example
   Erstellen Sie beispielsweise eine Anwendung mit der Bezeichnung `My Application`(Meine Anwendung).
2. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
3. Wählen Sie auf der Homepage **Aktionen**.
4. Auswahlvorgang **Neu** > **Aktion**
   Das System zeigt das Dialogfeld Aktionseigenschaften an.
5. Geben Sie diese Beispielwerte ein.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Name	Erstellen Sie Anwender mit Rollen-Array aus Zeichenfolgen
Anwendung	Global
Zugänglich von	Alle Anwendungsbereiche

Hinweis: Wenn Sie eine Anwendung zum Speichern und Bereitstellen Ihrer anwenderdefinierten Aktion erstellt haben, verwenden Sie diese Anwendung anstelle der globalen.

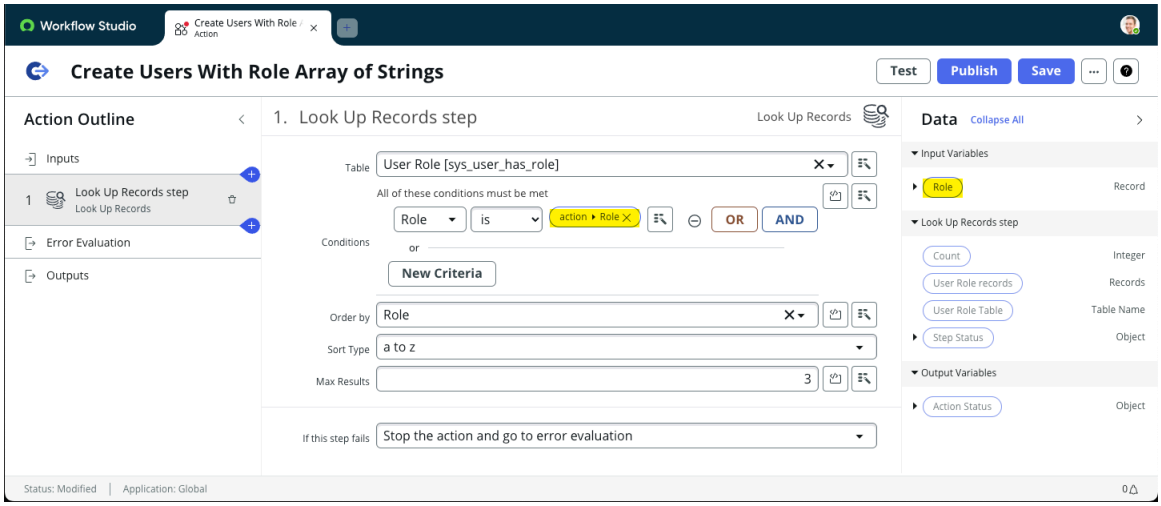
6. Wählen Sie **Build-Aktion aus**.
   Das System zeigt die Schnittstelle Aktionsdesigner an.
7. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option aus **Eingaben** > **Eingabe erstellen**
   Das System zeigt eine neue Aktionseingabe an.
8. Konfigurieren Sie die Aktionseingabe mit diesen Werten.



Feld	Wert
Bezeichnung	Rolle
Typ	Referenz.Rolle [Reference.sys_user_role]
Obligatorisch	Wahr

9. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Neuen Schritt hinzufügen**aus.
   Das System zeigt eine Liste der verfügbaren Schritte an.
10. Wählen **Sie Datensätze suchen aus**
11. Konfigurieren Sie den Schritt mit diesen Werten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

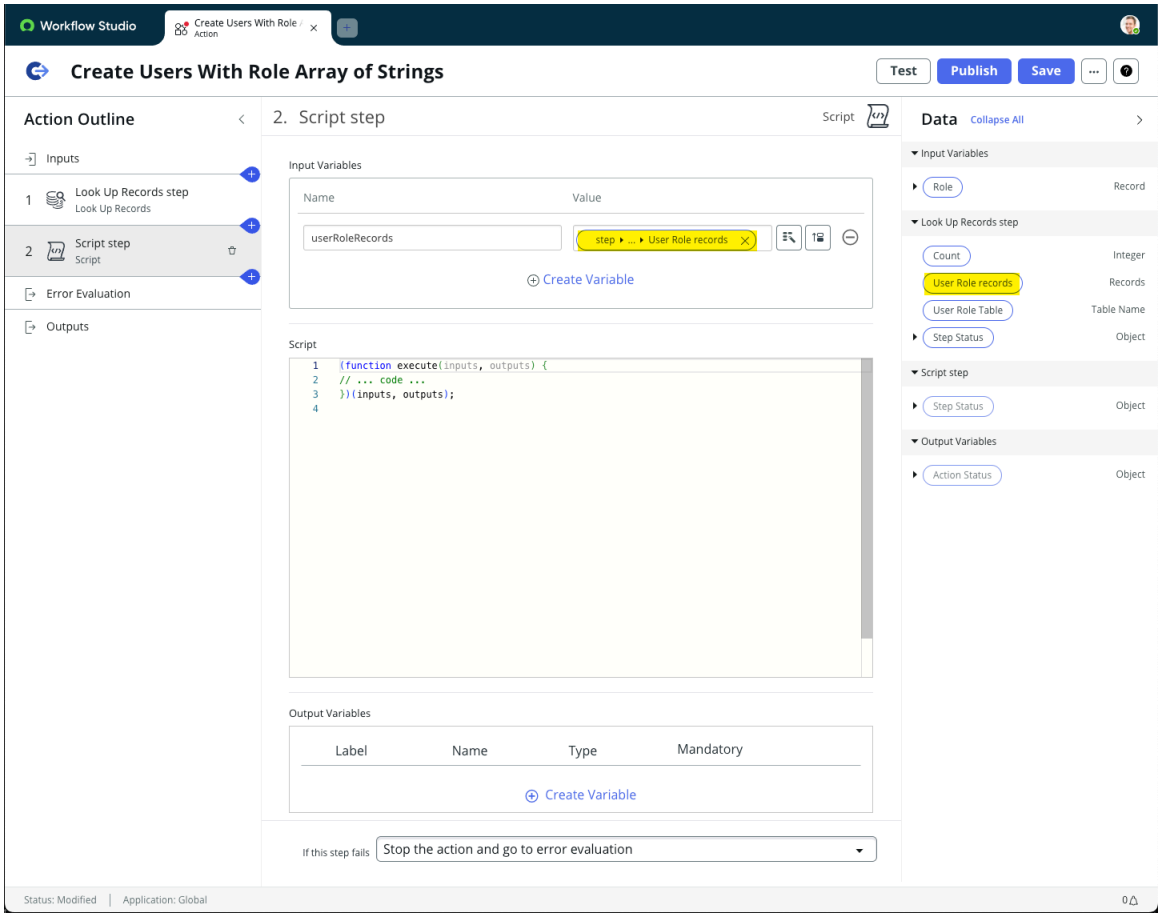


Feld	Wert
Tabelle	Benutzerrolle [sys_user_has_role]
Bedingungen	[Rolle][ist][Aktion->Rolle] **Hinweis:** Wählen Sie die Datenpille Rolle aus den Eingabevariablen aus.
Anordnen nach	Rolle
Sortiertyp	A bis Z
Max. Ergebnisse	3

Hinweis: In diesem Beispiel wird die Einstellung **Max. Ergebnisse** nur zu Demonstrationszwecken auf drei Datensätze beschränkt.

12. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Neuen Schritt hinzufügen**aus. Das System zeigt eine Liste der verfügbaren Schritte an.
13. Wählen Sie **Skript aus**.
14. Wählen Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.
15. Konfigurieren Sie die Eingabevariable mit diesen Werten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Feld	Wert
Name	userRoleRecords
Wert	[Schritt->Datensätze suchen Schritt->Anwenderrollendatensätze] **Hinweis:** Wählen Sie die Datenpille „Benutzerrollendatensätze“ im Schritt „Datensätze nachschlagen“ aus.

Hinweis: Sie können die **Datenpille „Benutzerrollendatensätze** “ im Datenbereich oder über die Schaltfläche Datenpillenauswahl auswählen.

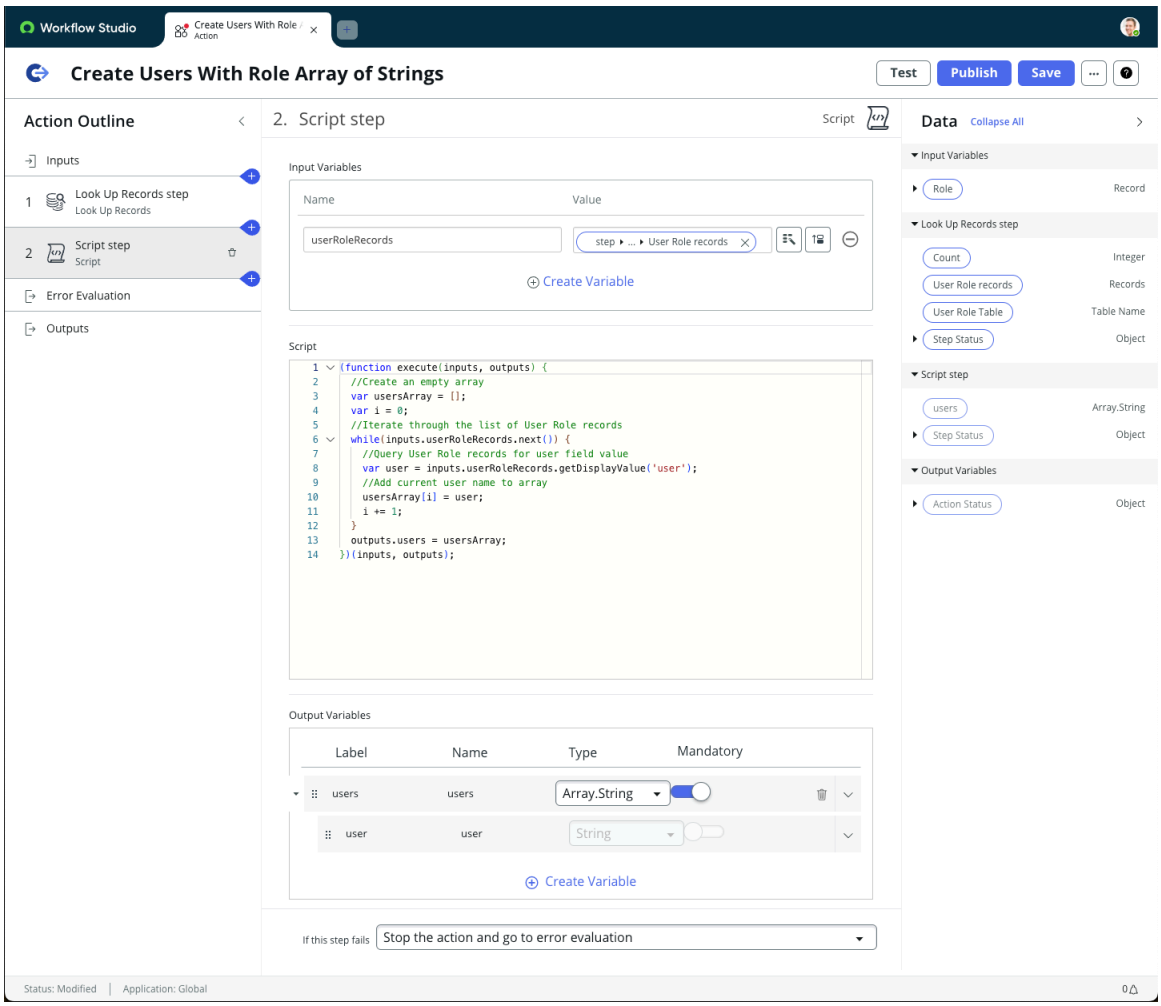
16. Geben Sie für **Skript**den folgenden Text ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
  //Create an empty array
  var usersArray = [];
  var i = 0;
  //Iterate through the list of User Role records
  while(inputs.userRoleRecords.next()) {
    //Query User Role records for user field value
    var user = inputs.userRoleRecords.getDisplayValue('user');
    //Add current user name to array
    usersArray[i] = user;
    i += 1;
  }
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
  outputs.users = usersArray;
})(inputs, outputs);
```

17. Wählen Sie unter Ausgabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.
18. Konfigurieren Sie die Ausgabevariable mit diesen Werten.



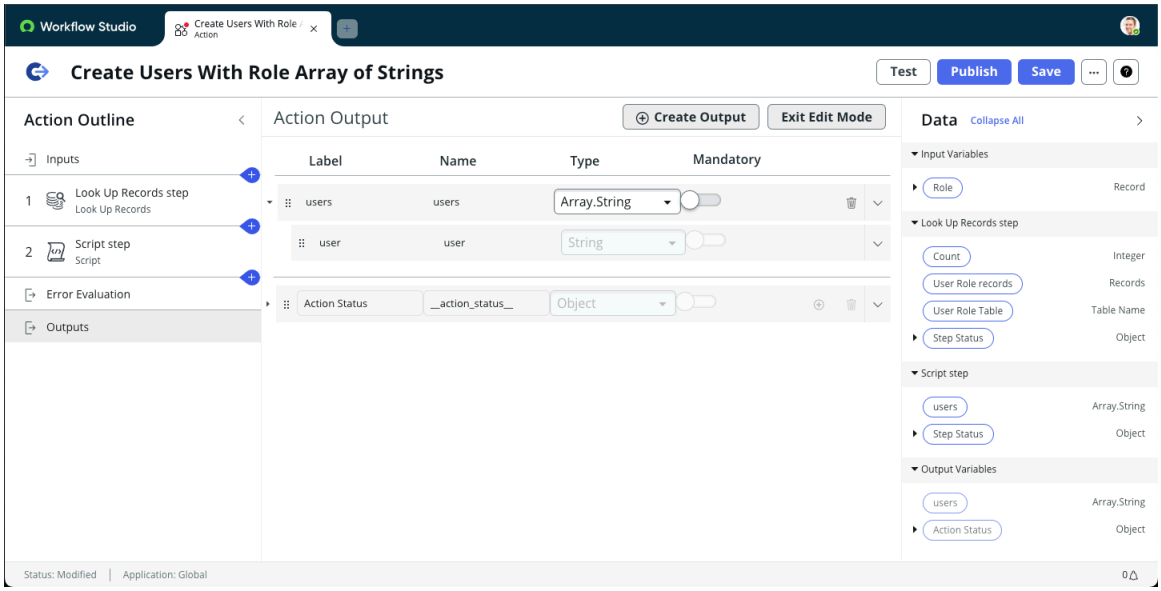
Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
users	users	Array.Zeichenfolge	True

19. Erweitern Sie den Anwender Array.String, und benennen Sie die untergeordnete Zeichenfolge in `Anwender`um.
20. Konfigurieren Sie das untergeordnete Element mit diesen Werten.

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Anwender	Anwender	Zeichenfolge	Falsch

21. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option aus **Ausgaben** > **Ausgabe erstellen**.
22. Konfigurieren Sie die Aktionsausgabe mit diesen Werten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
users	users	Array.Zeichenfolge	True

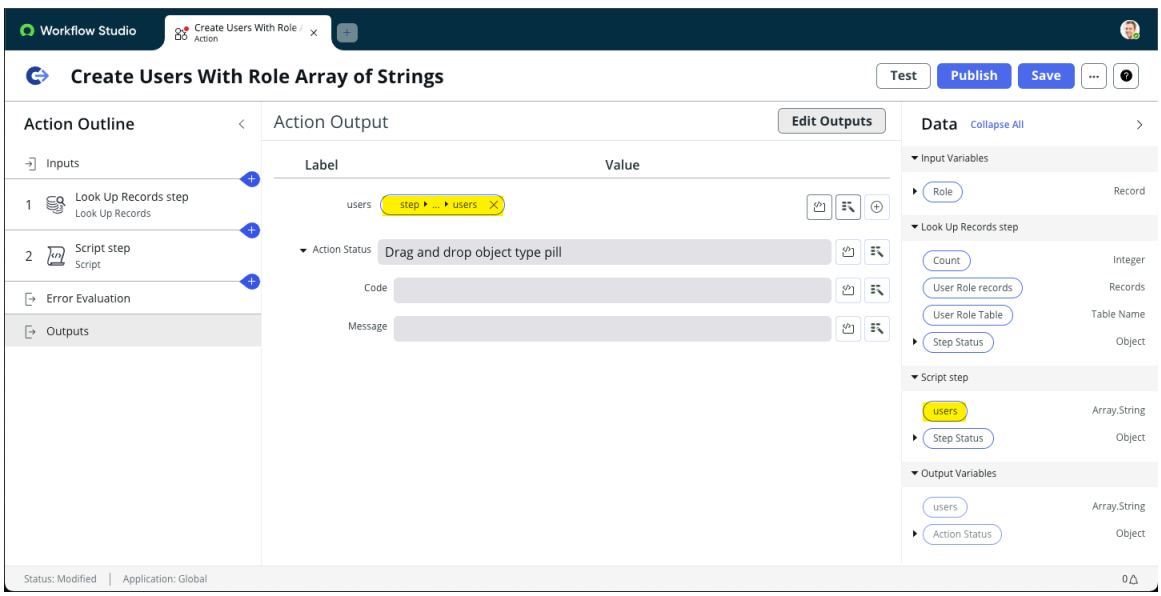
23. Erweitern Sie den Anwender Array.String, und benennen Sie die untergeordnete Zeichenfolge in `Anwender`um.

24. Konfigurieren Sie das untergeordnete Element mit diesen Werten.

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Anwender	Anwender	Zeichenfolge	Falsch

25. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden aus**.
Das System zeigt die von Ihnen erstellten Ausgabefelder an.

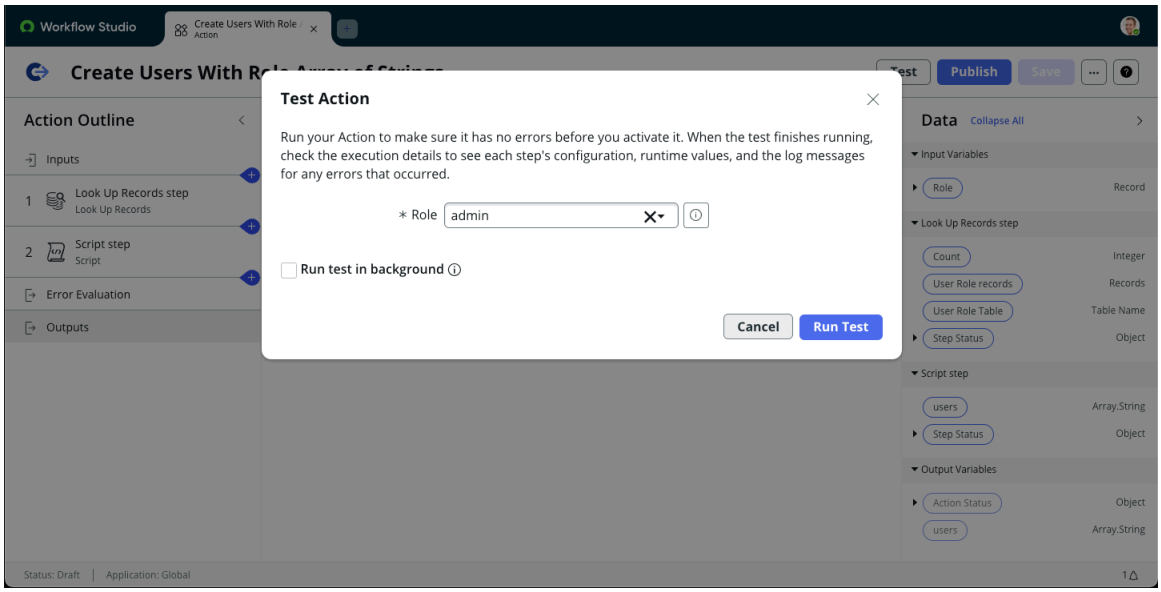
26. Wählen Sie für **Benutzer[step->Script step->users]**aus.



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Sie können die **Datenpille** Skriptschrittanwender im Datenbereich oder über die Schaltfläche Datenpillenauswahl auswählen.

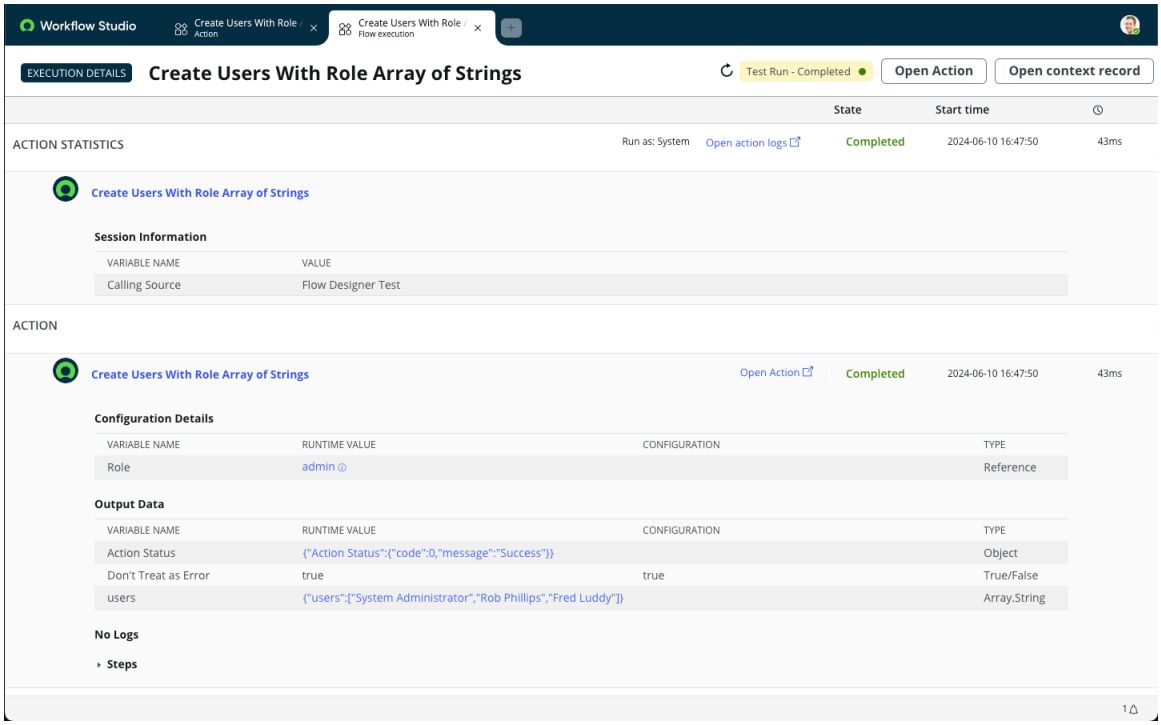
27. Klicken Sie auf **Speichern**.
28. Wählen Sie **Test**aus.
    Das System zeigt das Dialogfeld Testaktion an.
29. Geben Sie den folgenden Testwert ein:



Eingabe	Wert
Rolle	Administrator

30. Wählen Sie **Test ausführen**.
    Das System führt die Aktion mit den bereitgestellten Testwerten aus.
31. Wählen Sie **aus. Die Ausführung des Tests wurde abgeschlossen. Zeigen Sie die Details der Aktionsausführung an.**
    Das System zeigt die Details der Aktionsausführung an.
32. Überprüfen Sie den Laufzeitwert für die Aktion Ausgabedaten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Das System zeigt Ausgabedaten im JSON-Format an.

Example
In diesem Beispiel enthält das Array users drei Benutzer mit der Rolle admin.

```
{
    "users": [
        "System Administrator",
        "Rob Phillips",
        "Fred Luddy"
    ]
}
```

Ergebnisse
Sie haben eine anwenderdefinierte Aktion, die nach den Anwendern sucht, die eine bestimmte Rolle aufweisen, und diese Anwender in ein Array von Anwendernamen-Zeichenfolgen umwandelt.

Nächste Maßnahme
Passen Sie diese Aktion an, um Ihre eigene Logik zu verwenden.

Playbooks werden erstellt

Automatisieren Sie Ihre unternehmensübergreifenden Geschäftsprozesse vollständig, indem Sie Flows, Aktionen und Subflows in einem Playbook verknüpfen.

Playbook besteht aus einem Auslöser und Aktivitäten, und Aktivitäten werden in Phasen organisiert.

Wiederholungen

Ein Auslöser ist ein Datensatzvorgang, der Ihren Playbook anweist, eine Ausführung zu starten. Jeder Auslöser hat einen Typ und Bedingungen, die erfüllt werden müssen. Auslöser werden nur für Datensatzvorgänge ausgelöst, die interaktiv sind oder von Benutzern durchgeführt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Phasen

Gruppieren Sie Aktivitäten nach den Phasen Ihres Geschäftsprozesses, und ordnen Sie Aktivitäten in einer Reihenfolge an, die für Ihren unternehmensübergreifenden Workflow sinnvoll ist. Weitere Informationen zu Phasen finden Sie unter Phasen und Aktivitäten.

Aktivitäten

Eine Aktivität stellt einen Schritt in Ihrem Geschäftsprozess dar, und der Datensatz für eine Aktivität wird als Aktivitätsdefinition bezeichnet. Weitere Informationen zu Aktivitätsinstanzen und Aktivitätsdefinitionen finden Sie unter Übersicht und Aktivitätsdefinitionen.

Erste Schritte mit Prozessautomatisierungs-Designer

Lernen Sie die Grundlagen zum Entwerfen eines automatisierten Prozesses für Ihre Organisation kennen. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Funktionsweise von Workflow-Studio Prozessautomatisierungs-Designer in Now Platform®.

Prozessautomatisierungs-Designer

Prozessautomatisierungs-Designer in Workflow-Studio sind Now Platform Darstellungen Ihrer manuellen unternehmensübergreifenden Workflows. Durch das Erstellen eines Workflow-Studio Playbook auf der Plattform digitalisieren Sie diese Workflows. Ein Playbook in Workflow-Studio hat zwei Dimensionen: den Playbook und die zugehörigen Prozessausführungen.

Prozessautomatisierungs-Designer

Ein Playbook ist der Ort, an dem ein Playbook -Besitzer mehrere Instanzen von Flow Designer -Inhalten in einem zusammenhängenden Geschäftsprozess konfiguriert und organisiert. Playbook besteht aus einem Auslöser, einer Abfolge von Phasen und einer Abfolge von Aktivitäten.

Prozessausführungen

Eine Prozessausführung ist eine einzelne Laufzeitinstanz von Playbook.

Gebäude: a Playbook

Wenn Sie Ihren Geschäftsprozess in Prozessautomatisierungs-Designerentwerfen, erstellen Sie einen Playbook.

Playbook bestehen aus einem Auslöser sowie Phasen und Aktivitäten. Auslöser definieren die Bedingungen, unter denen bei Erfüllung die Ausführung von Playbookgestartet wird. Phasen und Aktivitäten stellen Phasen und einzelne Schritte im gesamten Geschäftsprozess dar. In der Prozessautomatisierungs-Designer -Designumgebung können Sie diese Phasen und Prozessautomatisierungs-Designer in einer Sequenz organisieren, die die Ausführung Ihres Geschäftsprozesses widerspiegelt.

Wenn Sie mit dem Erstellen von Playbookfertig sind, aktivieren Sie es, damit es bei Auslösung ausgeführt wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Was passiert, wenn ein Playbook ausgeführt wird

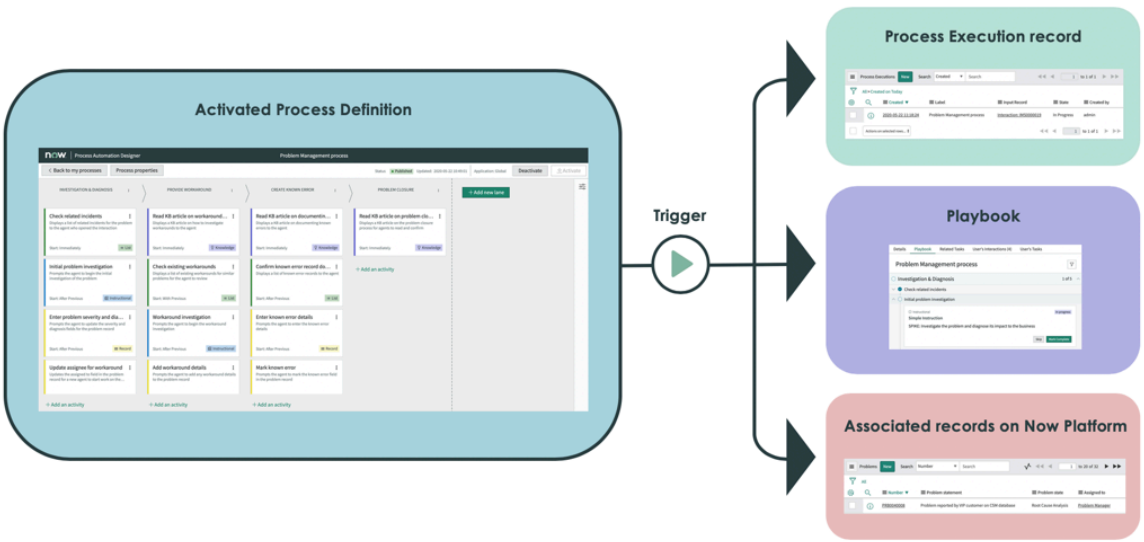
Wenn Ihr aktivierter Playbook ausgelöst wird, erstellt das System eine Prozessausführung, die eine einzelne, laufende Instanz Ihres Playbookdarstellt.

Wenn die Ausführung von Playbook beginnt, wird eine Prozessausführung erstellt. Das System führt jede Aktivität in Ihrem Playbook aus, bis die Ausführung des Prozesses abgeschlossen ist. Bei der Ausführung der Aktivitäten werden für Now Platformautomatisierte Datensatzvorgänge durchgeführt.

Wenn ein -Administrator Playbook-Experience für Ihren Playbookeingerichtet hat, können Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller den Playbookausführen. Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller durchlaufen jede Aktivität in Playbook, die einem Datensatz in einem Arbeitsbereichzugeordnet ist.

Zusammenfassend wird Ihr Playbook ausgeführt, wenn:

1. Das System erstellt eine Prozessausführung.
2. Playbook-Experience wird konfiguriert, und das Playbook wird für Service Desk-Mitarbeiter gerendert.
3. Automatisierte Vorgänge für Datensätze, die Ihrer Prozessausführung zugeordnet sind, finden in Now Platformstatt.



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erfahren Sie mehr über Prozessautomatisierungs-Designer

Wenn Sie bereit sind, Ihren Geschäftsprozess mit Prozessautomatisierungs-Designer in Workflow-Studiozu digitalisieren, sehen Sie sich die folgenden Ressourcen an:

- Entwerfen Sie Ihren ersten automatisierten Prozess
- Playbook erstellen

Entwerfen Sie einen automatisierten Prozess

Transformiert einen manuellen Beispielgeschäftsprozess in einen gut konzipierten, automatisierten Prozess, der auf dem Now Platform® ausgeführt wird.

Vorbereitungen

- Aktivieren Sie das Plugin **„Prozessautomatisierungs-Designer für App Engine“ [com.glide.pad.license]** mit einem -Abonnement für Now Platform App Engine. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren Sie Playbooks.
- Befolgen Sie die Schritte zum Konfigurieren einer Playbook-Benutzererfahrung .
- Stellen Sie sicher, dass Ihre aktuelle Anwendung auf **Global**festgelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Anwendungsauswahl .
- Erforderliche Rolle: admin oder playbook.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Im folgenden Verfahren können Sie anhand eines Beispiels Schritt für Schritt die Digitalisierung eines manuellen Geschäftsprozesses auf der Now Platform mithilfe von Prozessautomatisierungs-Designer in Workflow-Studiodigitalisieren. In diesem Beispiel können Sie mit Prozessautomatisierungs-Designer standardisieren und automatisieren, wie Service Desk-Mitarbeiter Chatinteraktionen mit VIP-Benutzern handhaben.

Der manuelle Geschäftsprozess für dieses Beispiel besteht aus den folgenden Phasen:

1. *Identify and Log*: Ein Service Desk-Mitarbeiter erfährt von einem Problem, mit dem ein VIP-Benutzer konfrontiert wird, während er mit dem Benutzer in einer Messaging-Anwendung chattet. Der Service Desk-Mitarbeiter erstellt einen Interaktionsdatensatz, um dieses Problem nachzuverfolgen.
2. *Classify and Diagnose*: Der Service Desk-Mitarbeiter ordnet der Interaktion einen Incident-Datensatz zu und legt die Priorität des incident auf Hoch fest. Der Service Desk-Mitarbeiter gibt dann den Benutzer im Feld Zugewiesen an für den Incident ein.
3. *Communicate Work in Progress*: Der Beauftragte aktualisiert den Status des Incident-Datensatzes in „In Bearbeitung“ und sendet eine E-Mail an den VIP-Benutzer, wenn bei dem Incident Fortschritte erzielt werden.
4. *Resolve*: Wenn der Incident gelöst ist, sendet der Beauftragte die Lösungsinformationen per E-Mail an den VIP-Benutzer.

Prozedur

1. Erstellen Sie ein Playbook mit dem Namen *Handle Interactions with VIPs*.
   a. Navigieren zu **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** > **Playbooks**.
   b. Klicken **Sie im Hauptheader auf Neuen Prozess erstellen**.
   c. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Aktion
Bezeichnung	Geben Sie `Interaktionen mit VIPs verarbeiten ein`.
Beschreibung	Eingabe `Dieser Prozess definiert, wie Service Desk-Mitarbeiter Interaktionsdatensätze behandeln können, die für VIP-Benutzer erstellt werden.`
Anwendung	Wählen Sie **Global** aus.

d. Klicken **Sie auf Auslöser auswählen**.

e. Klicken **Sie auf die Option Eigene Auslöserbedingungen für die Ausführung des Prozesses definieren**.

f. Wählen Sie in der Liste der Auslöseroptionen **Datensatzerstellung**aus.

g. Klicken **Sie auf Ihre Auslöserbedingungen festlegen**.

h. Wählen Sie in der Liste „Tabelle“ die Option **Interaktion [interaction]**aus.

i. Verwenden Sie den Bedingungsgenerator , um Ihrem Auslöser die folgende Bedingung hinzuzufügen:
[Geöffnet für->VIP] [ist] [Wahr].

j. Klicken **Sie auf Zum Designer wechseln**.

Die Prozessautomatisierungs-Designer Designumgebung wird angezeigt.

2. Fügen Sie für jede Phase in Ihrem Prozess eine Phase hinzu.

a. Klicken Sie auf **+ Phase** hinzufügen, um Ihrem Prozess die erste Phase hinzuzufügen.

b. Geben Sie im Feld Bezeichnung des Bereichs **Phaseneigenschaften** die `Zeichenfolge Klassifizieren und diagnostizieren`ein.

> **Hinweis:** Da die Phase *`Identify and Log`* diesen Prozess auslöst, fügen Sie sie nicht als Phase hinzu.

c. Geben Sie im Feld **Beschreibung**`Der Interaktion einen Incident zuordnen ein`.

d. Lassen Sie im Feld **Startzeitpunkt** die Option **Sofort** ausgewählt, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

e. Klicken Sie auf **+ Phase** hinzufügen, um Ihrem Prozess eine weitere Phase hinzuzufügen.

f. Geben Sie im Feld Bezeichnung des Seitenbereichs der Phase den Wert `Kommunikation in Arbeit ein`.

g. Geben Sie im Feld **Beschreibung** den `Text VIP über Arbeit benachrichtigen ein`.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

h. Lassen Sie **im Feld Startzeitpunkt** die Option **Nach vorherigem** ausgewählt, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

i. Klicken Sie auf „ **+ Phase** hinzufügen“, um Ihrem Prozess die letzte Phase hinzuzufügen.

j. **Geben Sie** im Feld Bezeichnung des Seitenbereichs der Phase den Wert `Lösen`ein.

k. Geben Sie im Feld **Beschreibung**`Incident lösen und Lösungsdetails freigeben ein`.

l. Lassen Sie **im Feld Startzeitpunkt** die Option **Nach vorherigem** ausgewählt, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

3. Fügen Sie der Phase **Klassifizieren und Diagnose** die Aktivität *`Create incident from interaction`* hinzu.

a. Klicken Sie unter **Klassifizieren und diagnostizieren** auf **+ Aktivität hinzufügen**.

b. Wählen Sie in der Aktivitätsauswahl **Allgemeine Aktivitäten**und dann **Automatisierte Datensatzerstellung** unter Nicht interaktiv aus.

c. **Geben** Sie im Feld Bezeichnung des Bereichs mit Aktivitätseigenschaften den `Text Incident aus Interaktion erstellen`ein.

d. Lassen Sie im Feld **Startzeitpunkt** die Option **Sofort** ausgewählt, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

e. Klicken Sie auf die Aktivitätskarte **Incident aus Interaktion** erstellen.

f. Klicken Sie im Bereich mit den Aktivitätseigenschaften auf **Aktivität konfigurieren**.

g. Suchen Sie im Bildschirm „Configure your activity“ (Aktivität konfigurieren) unter „Inputs“ (Eingaben) den Abschnitt „Variablen“.

h. Wählen Sie in der Liste Tabellenname die Option **Incident [Incident]**aus.

i. Wählen Sie in der Liste „Felder“ **Zugewiesen an**aus.

j. Wählen Sie neben dem Feld **Zugewiesen an** das Symbol für die Datenpillenauswahl (Symbol für ) aus.

k. Führen Sie einen Dot-Walk zum Feld „ **Zugewiesen** an“ des Interaktionsdatensatzes durch, indem Sie auswählen **Kontext** > **Eingabedatensatz – Interaktion** > **Zugewiesen an**.

l. Wählen Sie in der Liste Felder die Option **Impact** und dann **2 - Moderat**aus.

m. Wählen Sie unter **Felder**die **Option Dringlichkeit** und dann **1 – Hoch**aus.

n. Wählen Sie in der Liste „Felder“ **Kurzbeschreibung**aus.

o. Gehen Sie zum Feld **Kurzbeschreibung** des Interaktionsdatensatzes, indem Sie auswählen **Kontext** > **Eingabedatensatz – Interaktion** > **Kurzbeschreibung**.

p. Wählen Sie in der Liste der Felder **Anrufer**aus.

q. Gehen Sie per Dot-Walk zum Feld „ **Geöffnet für** “ des Interaktionsdatensatzes, indem Sie auswählen **Kontext** > **Eingabedatensatz – Interaktion** > **Geöffnet für**.

r. Lassen Sie im Feld **Warten auf Benutzereingabe** die Option **Nein** ausgewählt.

s. Geben Sie im **Feld Nach Erstellung anzuzeigende** Felder die `Priorität`ein.

t. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Aktualisierung der Eingaben für die Aktivität abzuschließen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Aktivität **Incident aus Interaktion erstellen** ordnet die Felder Zugewiesen an und Kurzbeschreibung aus dem Interaktionsdatensatz dem Incident-Datensatz automatisch zu, wenn Ihr Prozess ausgeführt wird.

4. Fügen Sie die Aktivität **Warten, bis der Beauftragte aktualisiert** wird der Phase **„In Bearbeitung“** mitteilen hinzu.

   a. Klicken Sie unter der Phase **„Mitteilen in Arbeit“ auf+ Aktivität hinzufügen**.

   b. Wählen Sie in der Aktivitätsauswahl **Allgemeine Aktivitäten**und dann **Warte auf Bedingung** unter Interaktiv aus.

   c. **Geben** Sie im Feld Bezeichnung des Bereichs „Aktivitätseigenschaften“ `Warten auf Aktualisierung des Beauftragten ein`.

   d. Lassen Sie im Feld **Startzeitpunkt** die Option **Sofort** ausgewählt, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

   e. Klicken Sie auf die Aktivitätskarte **Warten, bis der Beauftragte aktualisiert** wird.

   f. Klicken Sie im Bereich mit den Aktivitätseigenschaften auf **Aktivität konfigurieren**.

   g. Suchen Sie im Bildschirm „Configure your activity“ (Aktivität konfigurieren) unter „Inputs“ (Eingaben) den Abschnitt „Variablen“.

   h. Wählen Sie neben dem Feld **Datensatz** das Symbol für die Datenpillenauswahl (Symbol für) aus.

   i. Wählen Sie einen Dot-Walk zur **Datensatzausgabe** der Aktivität „ **Incident aus Interaktion erstellen** “, indem Sie auswählen **Aktivitäten** > **1:1 – assigned_create_record** > **Ausgaben** > **record**.

   j. Wählen Sie in der Liste Tabelle die Option **Incident [incident]**aus.

   k. Verwenden Sie den Bedingungsgenerator , um Ihrer Aktivität die folgende Bedingung hinzuzufügen:
   [Aktualisiert von] [ist] [Aktivitäten > **1:1 – assigned_create_record** > **Ausgaben** > **record** > **Zugewiesen an]**.

   l. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Aktualisierung der Eingaben für die Aktivität abzuschließen.

   Die Aktivität Auf Aktualisierung des Incident-Datensatzes **warten** hält den Prozess an, bis der Zugewiesen an-Benutzer für den Incident-Datensatz den Datensatz aktualisiert.

5. Fügen Sie die Aktivität *`Send update to VIP`*der Phase „ **Kommunikation in Arbeit“ hinzu**.

   a. Wählen Sie unter der Phase **„Kommunikation in Arbeit“** die Option **+ Aktivität hinzufügen aus**.

   b. Wählen Sie in der Aktivitätsauswahl **Allgemeine Aktivitäten**und dann **Anweisung** unter Standard aus.

   c. **Geben** Sie im Feld Bezeichnung des Bereichs „Aktivitätseigenschaften“ den Wert `Send update to VIP`(Update an VIP senden) ein.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

d. Lassen Sie im Feld **Startzeitpunkt** die Option **Nach vorherigem** ausgewählt, und wählen Sie dann **Speichern**aus.

e. Klicken Sie auf die Aktivitätskarte **Update an VIP senden**.

f. Wählen Sie im Bereich mit den Aktivitätseigenschaften **Aktivität konfigurieren aus**.

g. Suchen Sie im Bildschirm „Configure your activity“ (Aktivität konfigurieren) unter „Inputs“ (Eingaben) den Abschnitt „Variablen“.

h. Geben Sie im Feld **Nachricht** den `Wert VIP-Benutzer benachrichtigen ein, dass das Problem in Bearbeitung ist`.

i. Belassen Sie den Wert des Felds **Auf Benutzereingabe warten auf Ja**.

j. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Aktualisierung der Eingaben für die Aktivität abzuschließen.

Die Aktivität **Update an VIP** senden fordert den Service Desk-Mitarbeiter dazu auf, eine E-Mail an den VIP-Benutzer zu senden, wenn der Beauftragte für den Incident-Datensatz eine Aktualisierung vornimmt.

6. Fügen Sie der Phase Lösen die Aktivität *`Wait for incident resolution`***hinzu**.

a. **Wählen** Sie unter der Phase Lösen die Option **+ Aktivität hinzufügen aus**.

b. Wählen Sie in der Aktivitätsauswahl **Allgemeine Aktivitäten**und dann **Warte auf Bedingung** unter Interaktiv aus.

c. **Geben** Sie im Feld Bezeichnung des Bereichs mit Aktivitätseigenschaften den Wert `Warten auf Incident-Lösung ein`.

d. Lassen Sie im Feld **Startzeitpunkt** die Option **Sofort** ausgewählt, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

e. Klicken Sie auf die Aktivitätskarte **Warten auf Incident-Lösung**.

f. Klicken Sie im Bereich mit den Aktivitätseigenschaften auf **Aktivität konfigurieren**.

g. Suchen Sie im Bildschirm „Configure your activity“ (Aktivität konfigurieren) unter „Inputs“ (Eingaben) den Abschnitt „Variablen“.

h. Wählen Sie neben dem Feld **Datensatz** das Symbol für die Datenpillenauswahl (Symbol für ) aus.

i. Führen Sie einen Dot-Walk zur **Datensatzausgabe** der Aktivität *`Create incident from interaction`* durch, indem Sie auswählen **Aktivitäten** > **1:1 – assigned_create_record** > **Ausgaben** > **record**.

j. Wählen Sie im Feld **Tabelle** die Option **Incident [incident]**.

k. Verwenden Sie den Bedingungsgenerator , um Ihrer Aktivität die folgende Bedingung hinzuzufügen:
[Status] [ist] [Gelöst].

l. Wählen Sie **Aktualisieren** aus, um die Aktualisierung der Eingaben für die Aktivität abzuschließen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Aktivität **Warten auf Lösung** des Incidents hält den Prozess an, bis der Status des Incidents zu **[Gelöst]**wechselt.

7. Fügen Sie der Phase Lösen die Aktivität *`Share resolution details with VIP`***hinzu**.
   a. **Wählen** Sie unter der Phase Lösen die Option **+ Aktivität hinzufügen aus**.
   b. Wählen Sie in der Aktivitätsauswahl **Allgemeine Aktivitäten**und dann **Anweisung** unter Standard aus.
   c. **Geben** Sie im Feld Bezeichnung des Bereichs mit Aktivitätseigenschaften den `Wert Lösungsdetails für VIP teilen ein`.
   d. Lassen Sie **im Feld Startzeitpunkt** die Option **Nach vorherigem** ausgewählt, und klicken Sie dann auf **Speichern**.
   e. Klicken Sie auf die Aktivitätskarte Lösungsdetails **für VIP** freigeben.
   f. Klicken Sie im Bereich mit den Aktivitätseigenschaften auf **Aktivität konfigurieren**.
   g. Suchen Sie im Bildschirm „Configure your activity“ (Aktivität konfigurieren) unter „Inputs“ (Eingaben) den Abschnitt „Variablen“.
   h. Geben Sie im Feld **Nachricht**`den Text Lösungshinweise aus dem Incident-Datensatz in einer E-Mail an den VIP-Benutzer bereitstellen ein`.
   i. Belassen Sie den Wert des Felds **Auf Benutzereingabe warten auf**`Ja`.
   j. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Aktualisierung der Eingaben für die Aktivität abzuschließen.

   Über die Aktivität Lösungsdetails **für VIP** freigeben wird der Service Desk-Mitarbeiter aufgefordert, die Problemlösungsdetails an den VIP-Benutzer zu senden.
8. Klicken Sie im Hauptheader auf **Aktivieren**, damit Ihr Prozess bei Auslösung ausgeführt wird.
9. Zeigen Sie Ihren aktivierten Prozess als Playbook an.
   a. Schließen Sie die Registerkarte Prozessautomatisierungs-Designer, und navigieren Sie zu **Playbook Experience**.
   b. Klicken Sie im Seitenmenü auf das Listensymbol ( ).
   c. Klicken Sie auf der Registerkarte **Listen** unter Interaktionen auf **Meine Interaktionen**.
   d. Klicken Sie im Header des Formulars auf **Neu**.
   e. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Feld	Aktion
Typ	Wählen Sie **Chat aus**.
Geöffnet für	Wählen Sie einen VIP-Anwender aus.
Zugewiesen an	Wählen Sie einen Anwender aus, der Incident-Datensätze aktualisieren kann.
Kurzbeschreibung	`Testen Sie das Playbook für Interaktionen mit VIPs behandeln.`

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

f. Klicken Sie im Header des Formulars auf **Speichern**.

g. Klicken Sie im kontextbezogenen Seitenbereich auf das Playbook-Symbol ( ).

Ergebnisse
Ihr Prozess wird in als Playbook angezeigt. Hier erhalten Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller eine aufgabenorientierte Ansicht des automatisierten Geschäftsprozesses. Service Desk-Mitarbeiter können die von Ihnen eingerichteten Aktivitäten schrittweise durchlaufen, um zu sehen, an welcher Stelle sich der Datensatz im Gesamtprozess befindet.

Wiederholungen

Auslöser geben an, wann die Ausführung von Playbookgestartet werden soll.

In Prozessautomatisierungs-Designergeben Auslöser an, wann die Ausführung von Playbook beginnen soll. Jeder Auslöser hat einen Typ und Bedingungen, die bei Erfüllung die Ausführung des aktivierten Playbookstarten.

Sie können einen Auslöser auswählen, wenn Sie einen Playbook in Workflow-Studioerstellen. Fügen Sie zunächst einen Auslöser hinzu, der den Auslösertyp definiert. Legen Sie dann Bedingungen und andere Optionen fest, um Ihren Auslöser so zu verfeinern, dass er auf eine Weise ausgelöst wird, die für Ihren Geschäftsprozess sinnvoll ist. Weitere Informationen finden Sie unter Prozessdefinition erstellen.

Wenn es keine für Ihren Anwendungsfall geeigneten Auslöser gibt, können Sie stattdessen eine eigene Auslöserdefinition erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Auslöserdefinition erstellen.

Funktionsweise von Auslösern



Auslösertypen

In Ihrem Auslöserdefinitions-Datensatz [sys_pd_trigger_definition] können Sie einen Auslösertyp auswählen, der bestimmt, wann Ihr Auslöser ausgelöst wird. Diese Auslösertypen stellen Datensatzvorgänge dar, die in Now Platform® auftreten können. Die folgenden Auslösertypen sind in Ihrer -Instanz standardmäßig verfügbar:

Datensatz erstellt

Playbook wird ausgeführt, wenn ein Benutzer einen Datensatz an beliebiger Stelle in Now Platformerstellt.

Datensatz aktualisiert

Playbook wird ausgeführt, wenn ein Benutzer einen vorhandenen Datensatz an einer beliebigen Stelle in Now Platformaktualisiert.

Datensatz erstellt oder aktualisiert

Playbook wird ausgeführt, wenn ein Benutzer einen Datensatz erstellt oder einen vorhandenen Datensatz an einer beliebigen Stelle in Now Platformaktualisiert.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Auslöser werden nur für Datensatzvorgänge ausgelöst, die interaktiv sind oder von Benutzern durchgeführt werden. Für nicht interaktive Datensatzvorgänge werden keine Auslöser ausgelöst. Weitere Informationen finden Sie unter Nicht-interaktive Sitzungen .

Ausführungsbedingungen

Nachdem Sie Playbookeinen Auslöser hinzugefügt haben, können Sie Bedingungen und andere Optionen festlegen, die bestimmen, wann und wie Ihr Auslöser ausgelöst wird.

Option	Aktion
Bedingungen	Verwenden Sie den Bedingungsgenerator, um Feldbedingungen für die Ausführung von Playbook zu erstellen. Siehe Bedingungsgenerator .
Meinen Prozess ausführen	Wählen Sie eine Option für die Ausführung von Playbook aus. Verfügbare Optionen: • **Einmal**: Löst Playbook einmal für die Lebensdauer des auslösenden Eingabedatensatzes aus. • **Für jede eindeutige Änderung**: Löst die Playbook für jede eindeutige Aktualisierung eines Nicht-Systemfelds aus, auch wenn der Flow derzeit ausgeführt wird. Das System speichert einen Verlauf jeder Änderung an einem Datensatz und bestimmt, ob die Änderung eindeutig ist. Wenn beispielsweise das Statusfeld eines Incident- **Datensatzes** von In Bearbeitung in Warten wechselt, wird Playbook ausgeführt. Wenn sich das **Feld** „Status“ jedoch wieder in „In Bearbeitung“ ändert, wird Playbook nicht ausgeführt. **Hinweis:** Prozessautomatisierungs-Designer, die über einen Auslöser verfügen, der **Für jede eindeutige Änderung** ausgeführt wird, können bei Ausführung in einer nicht interaktiven Sitzung zu Rekursionen führen. Wenn solche Playbooks eine Änderung am Auslöserdatensatz vornehmen, erfüllt die Änderung die Auslöserbedingungen von Playbookund verursacht eine Rekursion. • **Nur wenn derzeit nicht ausgeführt**: Löst Playbook für jede eindeutige Änderung aus, wenn eine Prozessausführung derzeit nicht ausgeführt wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Aktion
	• **Bei jeder Aktualisierung**: Löst Playbook jedes Mal aus, wenn der Eingabedatensatz aktualisiert wird, unabhängig davon, ob bereits Prozessausführungen ausgeführt wurden oder derzeit ausgeführt werden.
Erweitert ausführen	Wählen Sie diese Option aus, um Playbook für Tabellen auszulösen, die sich aus der ausgewählten Tabelle erstrecken. Wenn Sie beispielsweise diese Option aktivieren und die Tabelle „Konfigurationselement“ [cmdb_ci] auswählen, wird Playbook ausgeführt, wenn Datensatzvorgänge auf dem Server [cmdb_ci_server], dem Computer [cmdb_ci_computer] und anderen erweiterten Tabellen ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Tabellenerweiterung und -klassen .

Design Überlegungen

Beachten Sie bei der Arbeit mit Auslösern die folgenden Designüberlegungen:

Erstellen Sie eindeutige Filterbedingungen für Datensatzauslöser in derselben Tabelle

Um zu verhindern, dass sich Playbooks gegenseitig überschreiben, erstellen Sie eindeutige Filterbedingungen für jedes Playbook, das in derselben Tabelle ausgeführt wird. Wenn mehrere Playbooks in derselben Tabelle den gleichen Filter haben, gibt es keine Möglichkeit, die Reihenfolge zu bestimmen, in der die Playbooks ausgeführt werden.

Vermeiden Sie das Duplizieren von Auslösern, die in den Flows Flow Designer verwendet werden

Prozessautomatisierungs-Designer -Auslöser überschreiben Flow Designer -Auslöser nicht. Wenn die Auslöserbedingungen erfüllt sind, werden in beiden Anwendungen automatisierte Prozesse ausgeführt.

Durch Import und Update Sets hinzugefügte oder aktualisierte Datensätze ignorieren

Datensatzauslöser ignorieren Datensätze, die durch Anwenden eines Update Set oder Importieren einer XML-Datei hinzugefügt oder aktualisiert wurden. Diese Vorgänge gelten für die gesamte Anwendung oder Tabelle anstatt für einen einzelnen Datensatz.

Erstellen Sie eine Auslöserdefinition

Definieren Sie den Auslösertyp, der bestimmt, wann die Ausführung von Playbookgestartet werden soll.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre aktuelle Anwendung auf die Anwendung festlegen, in der Playbook ausgeführt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Anwendungsauswahl .
- Erforderliche Rolle: admin, playbook.admin oder pd_trigger_author

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Auslöserdefinitionen**.
2. Klicken Sie im Kontext-Header auf **Neu**.
3. Geben Sie im **Formular** „Auslöserdefinition“ im Feld Bezeichnung eine beliebige Bezeichnung für Ihre Auslöserdefinition ein.
   Diese Bezeichnung wird als Auslöseroption angezeigt, wenn Sie Erstellen von Playbook.
4. Klicken Sie neben dem Feld **Auslösertyp** auf das Symbol „  “).
5. Wählen Sie in der Liste Auslösertypen einen Auslösertyp aus, der für Ihre Auslöserdefinition verwendet werden soll.
   Verfügbare Optionen:

   Datensatz erstellt

   Playbook wird ausgeführt, wenn ein Benutzer einen Datensatz an beliebiger Stelle in Now Platformerstellt.

   Datensatz aktualisiert

   Playbook wird ausgeführt, wenn ein Benutzer einen vorhandenen Datensatz an einer beliebigen Stelle in Now Platformaktualisiert.

   Datensatz erstellt oder aktualisiert

   Playbook wird ausgeführt, wenn ein Benutzer einen Datensatz erstellt oder einen vorhandenen Datensatz an einer beliebigen Stelle in Now Platformaktualisiert.

   Hinweis: Auslöser werden nur für Datensatzvorgänge ausgelöst, die interaktiv sind oder von Benutzern durchgeführt werden. Für nicht interaktive Datensatzvorgänge werden keine Auslöser ausgelöst. Weitere Informationen finden Sie unter Nicht-interaktive Sitzungen .

6. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.
7. Wählen Sie in der Liste Tabelle eine Tabelle aus, deren Datensatzvorgänge Sie für den Datensatz Playbookauslösen möchten.
8. Verwenden Sie unter Bedingung den Bedingungsgenerator , um Feldbedingungen für den Zeitpunkt hinzuzufügen, unter dem Sie Playbookauslösen möchten.
9. Um Playbook für Tabellen auszulösen, die die ausgewählte Tabelle **erweitern, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Erweitert** ausführen.
   Weitere Informationen finden Sie unter Tabellenerweiterung und -klassen .
10. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Erstellung Ihrer Auslöserdefinition abzuschließen.

Ergebnisse

Ihre Auslöserdefinition wird der Tabelle „Auslöserdefinition“ [sys_pd_trigger_definition] hinzugefügt. Sie können jetzt Ihren voreingestellten Auslöser auswählen, wenn Sie Playbook erstellen.

Fügen Sie einen Auslöser in hinzu, und konfigurieren Sie ihn Playbook

Beginnen Sie mit der Erstellung von Playbook, indem Sie den Auslöser hinzufügen und konfigurieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: playbook.admin oder pd_author

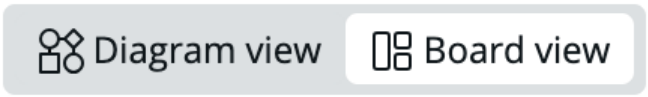
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wiederholungenüberprüfen.

Erstellen Sie bei Bedarf eine Auslöserdefinition.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** > **Playbooks** > .
2. Wählen Sie die Ansicht aus, in der Sie erstellen möchten.
   Der Builder wird standardmäßig in der **Diagrammansicht** angezeigt. Sie können jedoch die Tafelansicht wählen, um die **Ansicht** zu wechseln. Wechseln Sie jederzeit zwischen Ansichten, während Sie Ihr Playbookerstellen.



3. Öffnen Sie das Konfigurationsmodal für den Auslöser.

Ansicht	Schritte
Diagramm	Wählen Sie den Auslöser aus, um den Datensatzvorgang auszuwählen, der Playbookauslöst.
Tafel	Öffnen Sie das **Menü Weitere Aktionen (Menü**), und wählen Sie **Eigenschaften**aus.

4. **Hinweis:** Playbook kann nicht ohne Auslöser aktiviert werden, und in der Benachrichtigungsablage wird ein Fehler angezeigt.

   Wählen Sie auf der Registerkarte **Zeitplan** aus, wie Playbook ausgelöst werden soll.

   - **Eigene Bedingungen für die Ausführung Ihres Prozesses definieren**: Wenn Sie eigene anwenderdefinierte Bedingungen dafür erstellen möchten, wann Ihr Playbook ausgeführt werden soll, wählen Sie diese Option, wählen Sie einen Auslösertyp, und wählen Sie dann **Ihre Auslöserbedingungen festlegen aus**. Wählen Sie im nächsten Bildschirm eine **Tabelle** zum Auslösen von Playbook und die **Bedingungen** aus, unter denen Ihr Playbook ausgeführt wird. Schließlich können Sie Ihren Auslöser auf Tabellenerweiterung und -klassen ausführen. Wenn Sie mit dem Hinzufügen von Bedingungen zu Ihrem Auslöser fertig sind, klicken Sie auf **Fertig**.
   - **Vorhandenen Auslöser**auswählen: Wenn Sie einen Auslöser verwenden möchten, der alle Bedingungen aufweist, die Sie für Playbookbenötigen, wählen Sie diese Option aus. Wählen Sie dann einen vorhandenen Auslöser aus der Liste aus, und wählen Sie **Fertig**.

   Hinweis: Prozessautomatisierungs-Designer kann von jeder Tabelle ausgelöst werden, zu deren Verwendung der Kunde berechtigt ist.

   Der Auslöser ist konfiguriert.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie Ihre Phasen hinzu, und konfigurieren Sie sie.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Phasen und Aktivitäten

In Prozessautomatisierungs-Designerstellt eine Aktivität einen Schritt in Ihrem gesamten Geschäftsprozess dar. Sie können viele Aktivitäten in den Phasen Ihres Prozesses aneinander reihen.

Phasen

Gruppieren Sie Aktivitäten nach den Phasen Ihres Geschäftsprozesses, und ordnen Sie Aktivitäten in einer Reihenfolge an, die für Ihren unternehmensübergreifenden Workflow sinnvoll ist. Eine Phase besteht aus vielen sequenziellen Aktivitäten, die logisch gruppiert sind. In der Tafelansicht [Prozessautomatisierungs-Designer der Designumgebung können Sie Ihrem Playbook eine Phase hinzufügen, indem Sie auf **+ Phase**hinzufügen klicken. Wählen Sie in der Diagrammansicht das Symbol **+** bei Connectors (Zeilen), um eine Phase hinzuzufügen.

Aktivitäten

In Prozessautomatisierungs-Designerstellt eine Aktivität einen Schritt in Ihrem gesamten Geschäftsprozess dar. Im System ist eine Aktivität eine Instanz einer Aktivitätsdefinition. Weitere Informationen zu Aktivitätsinstanzen und Aktivitätsdefinitionen finden Sie unter Übersicht und Aktivitätsdefinitionen.

Hinzufügen einer Aktivität zu Playbook

Wählen Sie in der Tafelansicht Prozessautomatisierungs-Designer der Designumgebung die Option **+ Aktivität hinzufügen aus, um die Aktivitätsauswahl** zu öffnen. Wählen Sie in der Diagrammansicht das Symbol **+** auf Connectors (Zeilen), um die Aktivitätsauswahl zu öffnen. In der Aktivitätsauswahl können Sie nach einer hinzuzufügenden Aktivität suchen oder eine aus der Liste der allgemeinen Aktivitäten auswählen. Um eine Aktivität für eine anwenderdefinierte Anwendung auszuwählen, wählen Sie zuerst die Anwendung und dann die Aktivität aus der resultierenden Liste in der Auswahl aus.

Darüber hinaus können Sie eine Aktivität nur mit einem Automatisierungs-Assethinzufügen.

Wenn keine Aktivität vorhanden ist, die für Ihren Anwendungsfall geeignet ist, können Sie eine eigene Aktivitätsdefinition erstellen und sie der Aktivitätsauswahl hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitätsdefinition erstellen.

Interaktive und nicht interaktive Aktivitäten

Aktivitätskategorien:

Interaktive Aktivitäten

Wenn eine interaktive Aktivität ausgeführt wird, ist sie fordert einen Anwender während der Ausführung zur Eingabe in Playbook auf. Weitere Informationen finden Sie unter Interaktive Aktivitäten.

Nicht interaktive Aktivitäten

Wenn eine nicht interaktive Aktivität ausgeführt wird, ist sie wird vollständig im Hintergrund ausgeführt und erfordert keine Benutzereingabe. Weitere Informationen finden Sie unter Nicht interaktive Aktivitäten.

Optionale Aktivitäten

Eine optionale Aktivität kann von Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern während einer Playbook -Ausführung eingefügt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Optionale Aktivitäten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Phasen- und Aktivitätsdetails

Wenn Sie eine Aktivität auswählen, sollte sich der Seitenbereich öffnen. Auf der Registerkarte **Details** des Seitenbereichs können Sie den Phasen und Aktivitäten in Ihrem PlaybookNamen, Beschreibungen und Startregeln hinzufügen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Zusätzliche Optionen anzeigen oder ausblenden, um zusätzliche Eigenschaften für die aktuell ausgewählte Phase oder Aktivität ein- oder auszublenden. Die grundlegenden Details für jede Phase und Aktivität umfassen:

Bezeichnung

Sie können einen Anzeigenamen für Ihre Phase oder Aktivität eingeben. Dieser Name wird während der Laufzeit von Playbook angezeigt.

Hinweis: Halten Sie die Namen Ihrer Phasen und Aktivitäten kurz, da das System lange Namen abschneidet.

Beschreibung

Geben Sie optional eine Beschreibung für Ihre Aktivität oder Phase ein. Diese Beschreibung wird nur in Prozessautomatisierungs-Designer angezeigt und ist während der Laufzeit von Playbook] nicht sichtbar.

Startregel

Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll:

- **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald Playbook startet.
- **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist.

Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll:

- **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird.
- **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.

Ausführungsbedingung

Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.

Aktivitätseingaben

Auf der Registerkarte **Automatisierung** des Seitenbereichs verfügt jede Aktivität über Eingaben, die Sie konfigurieren können:

- Um die Standardeingaben und -ausgaben für die Aktivität zu ändern, öffnen und bearbeiten Sie den Quell-Flow in Flow Designer, indem Sie das Symbol „Link **öffnen** “ (Symbol „Link “) neben dem Feld **Automatisierung** wählen.

  Weitere Informationen zum Arbeiten mit den Standardeingaben und -ausgaben für Aktivitäten in Prozessautomatisierungs-Designerfinden Sie unter Erstellen Sie eine Aktion als Aktivitätsautomatisierungsplan.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Sie müssen über die entsprechenden Anwenderrollen verfügen, um auf Flow Designer und Aktionsdesignerzugreifen zu können. Weitere Informationen finden Sie unter Anwenderzugriff auf Flows Workflow-Studio ..

- **Eingaben** sind Daten, die Sie angeben, damit die Aktivität ausgeführt wird und ihre Funktion ordnungsgemäß ausübt. Beispielsweise enthält eine Datensatzaktivität, die einen Kunden über die Ablehnung eines Antrags benachrichtigt, Eingaben für E-Mail-Adresse, Betreff, Text und mehr.
- Erwartete **Ausgaben** werden unten auf der Registerkarte „Automatisierung“ angezeigt.

Statische und dynamische Werte für Aktivitätseingaben erstellen

Sie können einer Aktivitätseingabe dynamische Daten hinzufügen. Klicken Sie auf das Symbol für die Datenpillenauswahl (Symbol für ), und navigieren Sie oder führen Sie einen Dot-Walk zu der Datenpille durch, deren dynamischen Wert Sie bei der Ausführung Ihrer Aktivität verwenden möchten. Sie können dynamische Daten aus Feldern im Eingabedatensatz auswählen. Wenn Ihre Aktivität über die Startregel **Nach bestimmten Aktivitäten**verfügt, können Sie auch dynamische Daten aus den Ausgaben anderer Aktivitäten in Ihrem Playbookauswählen. Weitere Informationen zum Dot-Walking zu zugehörigen Feldern und Datensätzen in Now Platformfinden Sie unter Felder in zugehörigen Tabellen mithilfe des Dot-Walking auswählen .

Hinweis: Sie können zu Feldern in einer Referenz navigieren, nicht jedoch zu Feldern in einer Dokument-ID oder Sys-ID.

Die Eingaben für interaktive Aktivitäten stellen normalerweise Daten bereit, die in einem Playbook für die Interaktion eines Service Desk-Mitarbeiters gerendert werden. Die Eingaben für nicht interaktive Aktivitäten können in einem Playbook gerendert werden, erfordern jedoch keine Benutzereingabe zum Ausführen. Weitere Informationen finden Sie unter Interaktive Aktivitäten und Nicht interaktive Aktivitäten.

Design Überlegungen

Beachten Sie bei der Arbeit mit Phasen und Aktivitäten die folgenden Designüberlegungen:

Berücksichtigen Sie beim Entwerfen von PlaybookNow Platform das Status-Modell

Einige Datensatztypen verfügen bereits über Statusmodelle, die ihren Lebenszyklus beschreiben. Verwenden Sie ein vorhandenes Statusmodell als Vorlage für das Design Ihres Playbook. Weitere Informationen finden Sie unter Statusmanagement .

Fügen Sie eine Phase in einer hinzu, und konfigurieren Sie sie Playbook

Fügen Sie eine Phase in Playbookhinzu, und konfigurieren Sie sie.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: playbook.admin oder pd_author

Phasen und Aktivitätenüberprüfen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Fügen Sie eine Phase hinzu.

Ansicht	Schritte
Diagramm	**a.** Wählen Sie das Symbol **+** nach dem Auslöser aus, um die erste Phase in Ihrem Playbookhinzuzufügen. **b.** Wählen Sie in der Miniauswahl das Symbol mit dem gestrichelten Quadrat. ⬚
Tafel	Klicken Sie in der Tafelansicht auf **+ Phase hinzufügen**.

Ihre neue Phase wird angezeigt, und der Bereich Phaseneigenschaften wird geöffnet.

2. Füllen Sie folgende Felder aus.

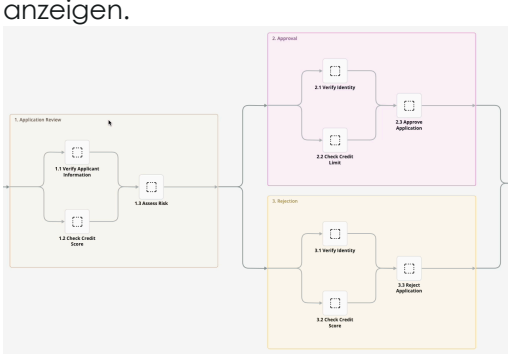
   a. Geben Sie die grundlegenden Details der Phase an.

Erforderliche Eingaben	
Bezeichnung	Geben Sie einen eindeutigen, anwenderorientierten Namen für Ihre Phase ein. Dieser Name wird Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern während der Laufzeit Ihres Playbookangezeigt.
Beschreibung	Geben Sie optional einige beschreibende Details zu Ihrer Phase ein.
Ausführungsbedingung	Nach dem Start der Phase wird sie nur ausgeführt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.
Startregel	Wählen Sie aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll. Verfügbare Optionen: ▪ **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald Playbook startet. ▪ **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist.

   b. Wahlweise: **Zeigen Sie zusätzliche Optionen** in der Aktivität an, um die Kontrolle noch präziser zu machen.

> ⚠ **Warnung:** Das Ändern der erweiterten Eigenschaftsfelder einer Aktivität kann Ihre Automatisierung möglicherweise beeinträchtigen. Stellen Sie sicher, dass Sie den Flow von Playbook und seinen Aktivitäten verstehen, bevor Sie Änderungen vornehmen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Bezeichnung
Anzeigereihenfolge	Wenn mehrere Phasen gleichzeitig ausgeführt werden, definieren Sie die Reihenfolge, in der die Phasen während einer Ausführung von Playbook angezeigt werden. **Hinweis:** In Workflow-Studiokann dies auch hilfreich sein, wenn Sie parallele Aktivitäten in der Diagrammansicht anzeigen. 
Mit Verzögerung starten	Geben Sie eine Wartezeit an, bevor eine Phase ausgeführt wird, deren Startregel und -bedingungen erfüllt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften.

3. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**, um das Hinzufügen der Phase zu Ihrem Playbookabzuschließen .
   Sie können Ihrem Playbook weitere Phasen hinzufügen und Felder ausfüllen, wie in den vorherigen Schritten beschrieben. Verwenden Sie in der Tafelansicht das **Menü** ⋮, um Phasen zwischen vorhandenen Phasen hinzuzufügen.
   Phasen werden erstellt.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie Ihre Aktivitäten hinzu, und konfigurieren Sie sie.

Aktivitätsdefinitionen

Aktivitätsdefinitionen beschreiben, wie die Aktivitäten in Ihrem Playbook die benötigten Daten abrufen, wenn Ihr Playbook ausgeführt wird.

Aktivitätsdefinitionen stellen Standardkonfigurationen und -werte für Ihre Aktivitäten bereit, damit sie ordnungsgemäß ausgeführt werden können, wenn Playbook ausgelöst wird. Jede Aktivitätsdefinition enthält einige grundlegende Konfigurationsdetails sowie einen Automatisierungsplan und eine Aktivitäts-Experience.

Die Tabelle „Aktivitätsdefinition“ [sys_pd_activity_definition] listet die Definitionen für die Aktivitäten auf, die Sie einem Playbook in Workflow-Studiohinzufügen können. Um auf diese Aktivitätsdefinitionen zuzugreifen, navigieren Sie zu **Prozessautomatisierung** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Aktivitätsdefinitionen**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder

Jeder Aktivitätsdefinitionsdatensatz weist die folgenden Basisfelder auf:

Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Name der Aktivität, die Anwendern in Workflow-Studioangezeigt werden soll.
Tabelle	Name des Tabelle, auf deren Datensätze die Aktivität als Eingaben zugreifen kanns Normalerweise ist diese Tabelle entweder die Aufgabentabelle [task] oder die globale Tabelle [global].
Anwendung	Anwendungsbereich, in dem die Aktivität ausgeführt werden kann.
Zugänglich von	Verfügbare Optionen: • **Alle Anwendungsbereiche** : Benutzer können von jedem Anwendungsbereich aus auf diese Aktivität zugreifen. • **Nur dieser Anwendungsbereich: Anwender können auf diese Aktivität nur** über den Anwendungsbereich zugreifen, den Sie im Feld „ **Anwendung** “ angeben.
Beschreibung	Optionale Beschreibung für die Aktivität.
Erforderliche Rollen	Eine Liste der Anwenderrollen, die auf Aktivitäten zugreifen dürfen, die diese Aktivitätsdefinition verwenden.

Automatisierungsplan

Jede Aktivitätsdefinition hat einen Automatisierungsplan. Der Automatisierungsplan für eine Aktivitätsdefinition legt Folgendes fest:

- Der Flow Designer -Flow oder die Aktion, die die Automatisierung der Aktivität steuert
- Die Eingaben der Aktivität. Dies sind die Daten, die die Aktivität zum Ausführen von benötigtPlaybook

Aktivitätsdesigner können die Sichtbarkeit jeder Aktivitätseingabe konfigurieren.

In Standardmodal einschließen

Blendet die Eingabe im Eigenschaftenbereich aus. Playbook-Designer können die Eingabe aus dem Standardmodal nur sehen, wenn sie die Option **Erweiterte Eigenschaften** anzeigen auswählen.

In Standard-Modal und Konfigurationsbereich einschließen

Zeigt die Eingabe im Eigenschaftenbereich an. Playbook-Designer können auch die Eingabe aus dem Standardmodal anzeigen, wenn sie die Option **Erweiterte Eigenschaften** anzeigen auswählen.

Nur für Administratoren sichtbar

Blendet die Eingabe für Anwender aus, die nicht über die Rollen „admin“ oder „playbook.admin“ verfügen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivitäts-Experience

Für jede Aktivität gibt es auch eine optionale Aktivitäts-Experience. Die Aktivitäts-Experience gibt einen Experience-Typ, den zugehörigen Datensatz und Details dafür an, welche Daten in der zugehörigen Playbook-Karte der Aktivität gerendert werden sollen. Aktivitäts-Experience-Konfigurationen gelten nur für Aktivitäten, die Sie einem Playbook hinzufügen, dem eine Playbook-Benutzer-Experience zugeordnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter Playbook-Experiences einrichten .

Experience-Typ

Ein Experience-Typ definiert die Daten oder Eigenschaften, die beschreiben, wie die Aktivität zur Laufzeit als Playbook-Karte gerendert wird. Beispielsweise teilt ein Experience-Typ „Datensatz“ dem System mit, dass die Aktivität Titel, Tagline, Beschreibung, Fußzeile und Informationen zur Servicelevel-Vereinbarung (Service Level Agreement, SLA) in der Playbook-Karte anzeigen kann, wenn Ihr aktiviertes Element Playbook ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter UI-Layouts.

Zugeordneter Datensatz

Der zugeordnete Datensatz definiert den Datensatz, dessen Daten zur Laufzeit innerhalb einer Playbook-Karte gerendert werden können. Der zugeordnete Datensatz ist dynamisch, was bedeutet, dass er sich häufig ändert, während Playbook voranschreitet. Aufgrund dieser dynamischen Eigenschaften sollten Sie die Datenpillenauswahl ( ) verwenden, um den zugeordneten Datensatz den auszugebenden Datensatzdaten innerhalb des zugrunde liegenden Subflows oder der zugrunde liegenden Aktion, die im Automatisierungsplan angegeben ist, zuzuordnen.

Daten, die auf der Playbook-Karte gerendert werden sollen

Sie können die Daten, die auf der Playbook-Karte gerendert werden sollen, in den Abschnitten unter dem Abschnitt „Zugeordneter Datensatz“ angeben. Um Feldern, die in dieser anwenderorientierten Ansicht gerendert werden, dynamische Daten hinzuzufügen, verwenden Sie die Datenpillenauswahl ( ) neben einem Datenfeld, und navigieren Sie oder führen Sie einen Dot-Walk zur entsprechenden Datenpille durch. Die Datenpille sollte auf Daten innerhalb des Subflows oder der Aktion verweisen, die im Automatisierungsplan der Aktivitätsdefinition angegeben sind.

Hinweis: Eine Aktivitäts-Experience enthält viele Abschnitte, in denen Sie die Daten angeben können, die auf der Playbook-Karte angezeigt werden sollen. Diese Abschnitte variieren je nach Experience-Typ, den Sie auswählen. Beispielsweise verfügt der Experience-Typ „Datensatz“ über die Abschnitte „Details“, „Formular“, „Anhänge“ und „Funktionen“, während der Experience-Typ „Wissen“ die Abschnitte „Wissen“, „Details“ und „Funktionen“ enthält. Weitere Informationen finden Sie unter UI-Layouts.

Aktionen zum Rendern in der Playbook-Karte

Sie können die Playbook-Aktionen angeben, die Sie auf der Playbook-Karte einer Aktivität rendern möchten, indem Sie die zugehörige Liste „Playbook-Experience-Aktionszuweisungszuordnung“ verwenden. Eine Playbook-Aktion wird als Schaltfläche in der Fußzeile der Playbook-Karte angezeigt. Playbook-Aktionen können Serverskripts ausführen, Client-Aktionen senden oder UI-Komponenten rendern. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzerdefinierte Playbook-Aktionen .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Um Ihrer Aktivitätsdefinition eine Playbook-Aktion hinzuzufügen, wählen Sie in der zugehörigen Liste „Playbook-Experience-Aktionszuweisungszuordnung“ **Neu**. Wählen Sie dann eine Playbook-Aktion aus der Liste **Aktionszuweisung** aus. Als Nächstes wählen aus der Liste **Playbook-Experience**] eine Playbook-Benutzer-Experience aus, in der die Playbook-Aktion angezeigt werden soll, und klicken Sie dann auf **Absenden**.

Design Überlegungen

Beachten Sie bei der Arbeit mit Aktivitätsdefinitionen die folgenden Designüberlegungen:

Vermeiden Sie den Aufruf von ausgelösten Flow Designer -Flows im Automatisierungsplan einer Aktivität

Um zu verhindern, dass ein Flow außerhalb von Prozessautomatisierungs-Designerunbeabsichtigt ausgeführt wird, können Sie in Aktivitätsautomatisierungsplänen nur Subflows oder Aktionen verwenden. Alternativ können Sie den Auslöser des Flows so festlegen, dass er nur ausgeführt wird, wenn er nicht bereits ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Studio Flow-Auslösertypen.

Geben Sie in Ihren Aktivitätsdefinitionen Standardeingabewerte an

Durch die Vorkonfiguration von Standardeingabewerten für Ihre Aktivitätsdefinitionen reduzieren Sie die Zeit und die Komplexität, die ein Besitzer von Playbook zum Erstellen eines Playbookbenötigt.

Erstellen Sie eine Aktivitätsdefinition

Geben Sie die Aktion oder den Subflow an, die eine Aktivität ausführen soll. Konfigurieren Sie die Eingaben, die Designer von Playbook festlegen sollen, wenn die Aktivität zu einem Playbookhinzugefügt wird. Wählen Sie die Experience aus, die Endanwender haben sollen, wenn die Aktivität ausgeführt wird.

Vorbereitungen

- Erstellen Sie einen Flow Designer Subflow oder eine Aktion, die Sie als Automatisierungsplan für Ihre Aktivität verwenden möchten. Beispiel: Siehe Erstellen Sie eine Aktion als Aktivitätsautomatisierungsplan.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre aktuelle Anwendung auf die Anwendung festlegen, in der Ihre Aktivität ausgeführt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Anwendungsauswahl .
- Erforderliche Rolle: admin, playbook.admin oder pd_content_author

Prozedur

1. Um mit der Erstellung einer neuen Aktivitätsdefinition zu beginnen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Navigieren zu **Prozessautomatisierung** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Aktivitätsdefinitionen**. Klicken Sie dann im Kontext-Header auf **Neu**.
   - Führen Sie die Schritte bis Playbook erstellenaus. Klicken Sie dann im Designbereich der Aktivität Prozessautomatisierungs-Designer auf **Aktivität hinzufügen** > **Neue Aktivität erstellen**.

   Die Formularansicht „Aktivitätsdefinition“ wird angezeigt.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars „Aktivitätsdefinition“ aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Aktion
Bezeichnung	Geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Aktivität ein. Dieser Name wird in Playbook sowohl im Builder Workflow-Studio Prozessautomatisierungs-Designer als auch während der Laufzeit von Playbook angezeigt.
Tabelle	Wählen Sie einen Tabelle, auf deren Datensätze die Aktivität als Eingaben zugreifen kann. Wenn Sie Ihrer Aktivität im Builder Workflow-Studio Prozessautomatisierungs-Designer Eingaben hinzufügen, können Sie aus dieser Tabelle einen Dot-Walk zu dynamischen Datensatzdaten durchführen. Weitere Informationen finden Sie unter Dot-Walking zu Daten in zugehörigen Tabellen . **Hinweis:** Die für den auslösenden Eingabedatensatz eines Playbookangegebene Tabelle überschreibt die Aktivitätsdefinitionstabelle zur Entwurfszeit. Siehe Wiederholungen
Beschreibung	Geben Sie optional einige beschreibende Details zu Ihrer Aktivität ein.
Zugänglich von	Wählen Sie eine der folgenden Optionen: ◦ **Alle Anwendungsbereiche** : Sie können diese Aktivität einem Playbook in einem beliebigen Anwendungsbereich hinzufügen. ◦ **Nur dieser Anwendungsbereich** : Sie können diese Aktivität nur zu Playbooks innerhalb desselben Anwendungsbereichs hinzufügen, der im Feld „ **Anwendung** “ angegeben ist.
Erforderliche Rollen	Fügen Sie Rollen hinzu, die auf Aktivitäten zugreifen dürfen, die diese Aktivitätsdefinition verwenden.

3. Klicken Sie im Abschnitt „Automatisierungsplan“ neben dem Feld **„Flow“ oder „Aktion** “ auf das Symbol „Dokumente mithilfe der Liste suchen“ (Symbol „ “).
Der Bildschirm „Dokument auswählen“ wird angezeigt.
4. Wählen Sie in der Liste Tabellenname eine der folgenden Optionen aus:
   - Um einen Flow Designer -Subflow zur Automatisierung Ihrer Aktivität zu verwenden, wählen Sie **Flow**aus.
   - Um eine Flow Designer -Aktion zur Automatisierung Ihrer Aktivität zu verwenden, wählen Sie **Aktionstyp**aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Sie können veröffentlichte Aktionen oder Subflows nur für den Automatisierungsplan einer Aktivitätsdefinition verwenden.

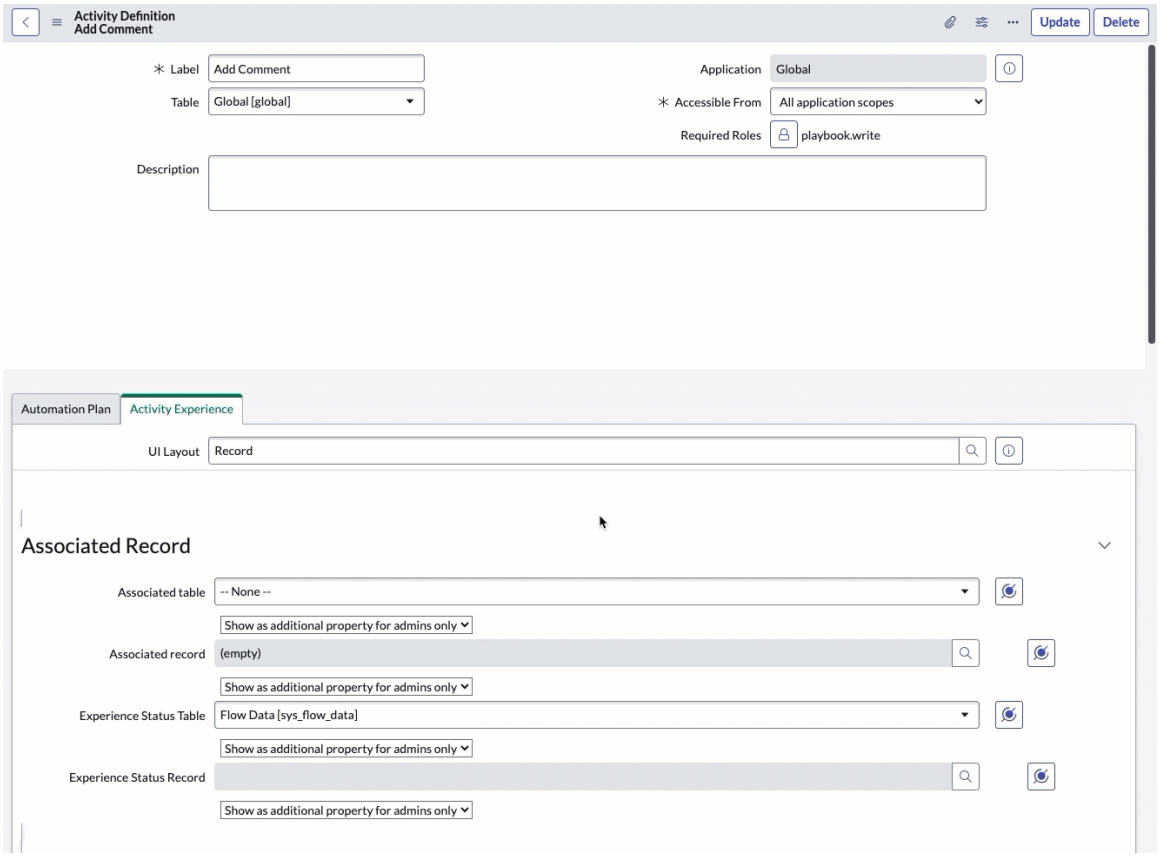
5. Klicken Sie neben dem Feld **Dokument** auf das Symbol „Dokumente mithilfe der Liste suchen“ (Symbol „ “).
   Der Bildschirm Flows oder Aktionstypen wird angezeigt.
6. Wählen Sie in der Liste den Subflow oder die Aktion aus, die Sie zur Automatisierung Ihrer Aktivität verwenden möchten.
7. Wählen Sie **OK**.
8. Wählen Sie in der Liste ein UI-Layout für die Eigenschaften und Komponenten aus, die Ihre Aktivität verwenden soll, wenn sie in einer anwenderorientierten Ansicht Ihres Playbookgerendert wird.
   Weitere Informationen finden Sie unter UI-Layouts.
9. Klicken Sie auf **Absenden**, um Ihren Aktivitätsdefinitionsdatensatz zu speichern und zu erstellen.
   Die Listenansicht „Aktivitätsdefinitionen“ wird angezeigt.
10. **Wählen** Sie in der Spalte Bezeichnung in der Liste Ihre Aktivitätsdefinition aus.
    Die Formularansicht „Aktivitätsdefinition“ wird angezeigt.
11. Wählen Sie den Abschnitt Automatisierungsplan aus.
    Das System zeigt die verfügbaren Variablen für die Aktion oder den Subflow an. Der Builder Workflow-Studio Prozessautomatisierungs-Designer zeigt eine Variable für jede Aktions- oder Subflow-Eingabe an.
12. Konfigurieren Sie für jede Variable den Standardwert, den jede Variable haben soll.
    Lassen Sie eine Variable leer, wenn ein Playbook -Designer den Wert beim Hinzufügen der Aktivität zu einem Playbookkonfigurieren soll.
13. Wählen Sie für jede Variable aus, wo sie sichtbar ist.

Sichtbarkeit	Beschreibung
In Standardmodal einschließen	Zeigt die Variable nur als Eingabe aus dem Modal „Erweiterte Eigenschaften“ an.
In Standard-Modal und Konfigurationsbereich einschließen	Zeigt die Variable als Eingabe im Eigenschaftenbereich und im Modal „Erweiterte Eigenschaften“ an.
Nur für Administratoren sichtbar	Zeigt die Variable als Eingabe aus dem Modal „Erweiterte Eigenschaften“ nur für Anwender an, die über die Rollen „admin“ oder „playbook.admin“ verfügen.

    Playbook-Designer können nur Werte für Variablen festlegen, auf die sie Zugriff haben.
14. Wählen Sie die Registerkarte Aktivitäts-Experience.
15. Wählen Sie neben dem Feld **UI-Layout** das Listensymbol (Symbol zum).
    Die Liste der UI-Layouts der Aktivität wird angezeigt.
16. Wählen Sie das UI-Layout aus, das Sie verwenden möchten.
17. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Header der Aktivitätsdefinition, und wählen **Sie Speichern**aus.
18. Wählen Sie im Abschnitt „Zugeordneter Datensatz“ Werte für die Felder **Zugeordnete Tabelle** und **Zugeordneter Datensatz** aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Diese Werte sind normalerweise Datensatz- und Tabellennamenausgaben für den Subflow oder die Aktion Flow Designer, die im Automatisierungsplan Ihrer Aktivität angegeben sind. Sie können beispielsweise auf das Symbol für die Datenpillenauswahl (Symbol für) neben dem Feld Zugeordneter **Datensatz** klicken und durch Auswahl von einen Dot-Walk zur Ausgabe Tabellenname ausführen **VL** > **Anmerkung hinzufügen** > **Ausgaben** > **Aufgabe** > **Genehmigung**.
Das System ordnet Ihrer Aktivität einen Datensatz zu, sodass es beim Ausführen der Aktivität weiß, welche Daten auszugeben sind.



19. Wenn Sie die standardmäßigen Aktivitätsdaten einrichten möchten, die während der Laufzeit in Ihrem Playbook gerendert werden, geben Sie die Werte für diese Daten in den anderen Abschnitten unter Aktivitäts-Experience ein.
    Die Abschnitte und Felder, die unter „Aktivitäts-Experience“ angezeigt werden, variieren je nach ausgewähltem UI-Layout. Weitere Informationen finden Sie unter UI-Layouts.
20. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Erstellung Ihrer Aktivitätsdefinition abzuschließen.

Ergebnisse

Sie können jetzt Ihre anwenderdefinierte Aktivität aus der Aktivitätsauswahl in der Designumgebung Workflow-Studio Prozessautomatisierungs-Designer auswählen. Wählen Sie den entsprechenden Anwendungsbereich für Ihre Aktivität aus, um ihn in der Auswahl anzuzeigen.

Erstellen Sie eine Aktion als Aktivitätsautomatisierungsplan

Erstellen Sie eine Beispielaktion, um sie zu konfigurieren und als Aktivität von Prozessautomatisierungs-Designerauszuführen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Diese Aufgabe erfordert gewisse Kenntnisse über das Erstellen von Flows in der Umgebung Workflow-Studio. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen von Flows.
- Diese Aufgabe erfordert Kenntnisse über serverseitiges Skripting. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Serverseitige Skripterstellung .
- Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Jede Aktivitätsdefinition erfordert einen Automatisierungsplan zum Ausführen des Inhalts Flow Designer. Der Automatisierungsplan teilt dem Builder Workflow-Studio Prozessautomatisierungs-Designer mit, welche Eingabewerte beim Ausführen einer Aktion oder eines Subflows zu verwenden sind. Ein Automatisierungsplan kann statische Standardwerte angeben oder Besitzer von Playbook auffordern, dynamische Werte anzugeben, wenn sie eine Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

In diesem Beispiel erstellen Sie eine wiederverwendbare Flow Designer -Aktion, die Sie als Automatisierungsplan für eine Aktivität verwenden können. Die von Ihnen erstellte Aktion ordnet einen Aufgabendatensatz [task] einem übergeordneten Datensatz zu.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken Sie im Hauptheader auf **+ Neu** > **Aktion**.
   Der Bildschirm Aktionseigenschaften wird angezeigt.
3. Füllen Sie im Bildschirm Aktionseigenschaften die folgenden Felder aus:

Feld	Aktion
Name	Geben Sie `„Datensatz dem übergeordneten Element zuordnen“ ein`.
Anwendung	**Globale** Auswahl belassen.
Zugänglich von	Lassen Sie die Option **Alle Anwendungsbereiche** ausgewählt.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.
   Die Flow Designer Designumgebung wird angezeigt.
5. Klicken Sie unter der Aktionsgliederung auf **Eingaben**.
6. Klicken Sie im Header „Aktionseingabe“ auf **+ Eingabe erstellen**, und füllen Sie dann die folgenden Felder aus:

Feld	Aktion
Bezeichnung	Geben Sie den `Datensatz`ein.
Name	Geben Sie `den Datensatz ein`.
Typ	Wählen Sie **Referenz.Aufgabe[Aufgabe] aus.**

7. Klicken Sie im Header „Aktionseingabe“ auf **+ Eingabe erstellen**, und füllen Sie dann die folgenden Felder aus:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Geben Sie `den übergeordneten Datensatz ein`.
Name	Geben Sie `den Datensatz ein`.
Typ	Wählen Sie **Referenz.Aufgabe[Aufgabe] aus.**

8. Klicken Sie auf das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol zum).
   Der Bildschirm Hinzuzufügenden Schritt auswählen wird angezeigt.
9. Wählen Sie unter ServiceNow-Daten den Schritt **Update Record** (Datensatz aktualisieren) aus.
   Der Schritt „ **Datensatz** aktualisieren“ wird in der Aktionsgliederung unter „Eingaben“ angezeigt.
10. Klicken Sie im Feld **Datensatz** auf das Symbol für die Datenpillenauswahl (Symbol für), und führen Sie dann einen Dot-Walk zu durch **Eingaben** > **Datensatz**.
11. Klicken Sie unter Feldwerte auf **+Feldwert hinzufügen**, und wählen Sie dann **Übergeordnet** aus der Liste aus.
12. Klicken Sie neben dem Feld **Übergeordnet** auf das Symbol für die Datenpillenauswahl (Symbol für), und führen Sie dann einen Dot-Walk zu durch **Eingaben** > **Übergeordneter Datensatz**.
13. Klicken Sie unter der Aktionsgliederung auf **Ausgaben**.
14. Klicken Sie unter Aktionsausgabe auf **+ Ausgabe erstellen**, und füllen Sie dann die folgenden Felder aus:

Feld	Aktion
Bezeichnung	Geben Sie den `Datensatz`ein.
Name	Geben Sie `den Datensatz ein`.
Typ	Wählen Sie **Referenz.Aufgabe[Aufgabe] aus.**

15. Klicken Sie im Header Aktionsausgabe auf **+ Ausgabe erstellen**, und füllen Sie dann die folgenden Felder aus:

Feld	Aktion
Bezeichnung	Geben Sie `den übergeordneten Datensatz ein`.
Name	Geben Sie `den Datensatz ein`.
Typ	Wählen Sie **Referenz.Aufgabe[Aufgabe] aus.**

16. Klicken Sie im Header „Aktionsausgabe“ auf **Bearbeitungsmodus beenden**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

17. Klicken Sie neben der Spalte „Wert“ der **Datensatzausgabe** auf das Symbol für die Datenpillenauswahl (Symbol für), und führen Sie einen Dot-Walk zu durch **Eingaben** > **Datensatz**
18. Klicken Sie neben der Spalte „Wert“ der Ausgabe des **übergeordneten Datensatzes** auf das Symbol für die Datenpillenauswahl (Symbol für), und führen Sie dann einen Dot-Walk zu durch **Eingaben** > **Übergeordneter Datensatz**.
19. Klicken Sie im Hauptheader auf **Speichern** > **Veröffentlichen** um Ihre Aktion zum Hinzufügen zum Automatisierungsplan einer Aktivitätsdefinition verfügbar zu machen.

Ergebnisse

Sie können jetzt die anwenderdefinierte Flow Designer -Aktion einem Automatisierungsplan für Ihre anwenderdefinierte Aktivitätsdefinition hinzufügen.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie einem Automatisierungsplan Ihre anwenderdefinierte Aktion hinzu, wenn Sie Erstellen Sie eine Aktivitätsdefinition.

UI-Layouts

Ein UI-Layout beschreibt, welche Eigenschaften und Komponenten verwendet werden sollen, wenn eine Aktivität als Karte in einem Playbook-Experiencegerendert wird.

Wenn Sie eine Aktivitätsdefinition erstellen, müssen Sie ein UI-Layout auswählen, dem Ihre Aktivitätsdefinition zugeordnet werden soll. Prozessautomatisierungs-Designer verfügen über die folgenden UI-Layouts, die standardmäßig in Ihrer Instanz verfügbar sind:

- Datensatz erstellen
- Fragebogen
- Instruktion
- Wissen
- Liste
- Datensatz
- Datensatzgenerator

Abhängig vom UI-Layout, das der Aktivität zugeordnet ist, werden unter der Aktivitäts-Experience der Aktivitätsdefinition unterschiedliche Abschnitte und Felder angezeigt. Mit diesen Abschnitten und Feldern können Sie die Aktivitätsdaten einrichten, die während der Laufzeit Playbook-Experiencegerendert werden.

Hinweis: Alle UI-Layouts, mit Ausnahme des Datensatzgenerators, zeigen einen Abschnitt „Zugeordneter Datensatz“ an. Informationen zum Einrichten oder Bearbeiten des Abschnitts „Zugeordneter Datensatz“ in einer Aktivitätsdefinition finden Sie unter Erstellen Sie eine Aktivitätsdefinition.

Datensatz erstellen

Wenn Sie das UI-Layout „Datensatz erstellen“ wählen, werden die folgenden Abschnitte im Abschnitt „Aktivitäts-Experience“ für Ihre Aktivitätsdefinition angezeigt:

Zugeordneter Datensatz

Zeigt die folgenden Felder an:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Zugeordnete Tabelle
- Zugeordneter Datensatz
- Tabelle für den Experience-Status
- Experience-Statusdatensatz

Details

Zeigt die folgenden Felder an:

- Überschrift
- Symbol
- Titel
- Beschreibung
- Titel des Status „Ausstehend“
- Beschreibung des Status „Ausstehend“
- Datensatz-Felder
- Footer

Formular

Zeigt die folgenden Felder an:

- Formularansicht
- Formularfelder
- Vorlagenfelder

Anhänge

Zeigt die folgenden Felder an:

- Anhangquelle
- Anhänge schreibgeschützt

Funktionen

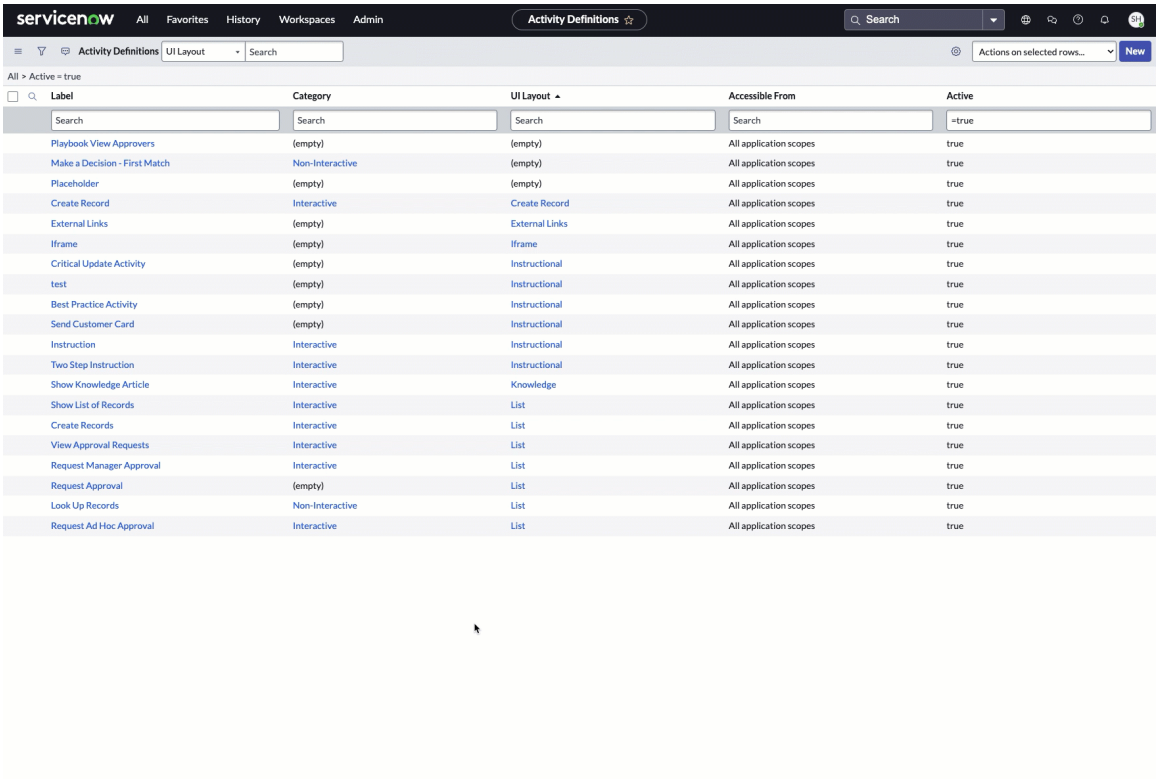
Zeigt die folgenden Felder an:

- SLA anzeigen
- Prüfliste anzeigen
- Ist automatisiert

Die Aktivität „Datensatz erstellen“, die in der Anwendung enthalten ist, verwendet dieses UI-Layout.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

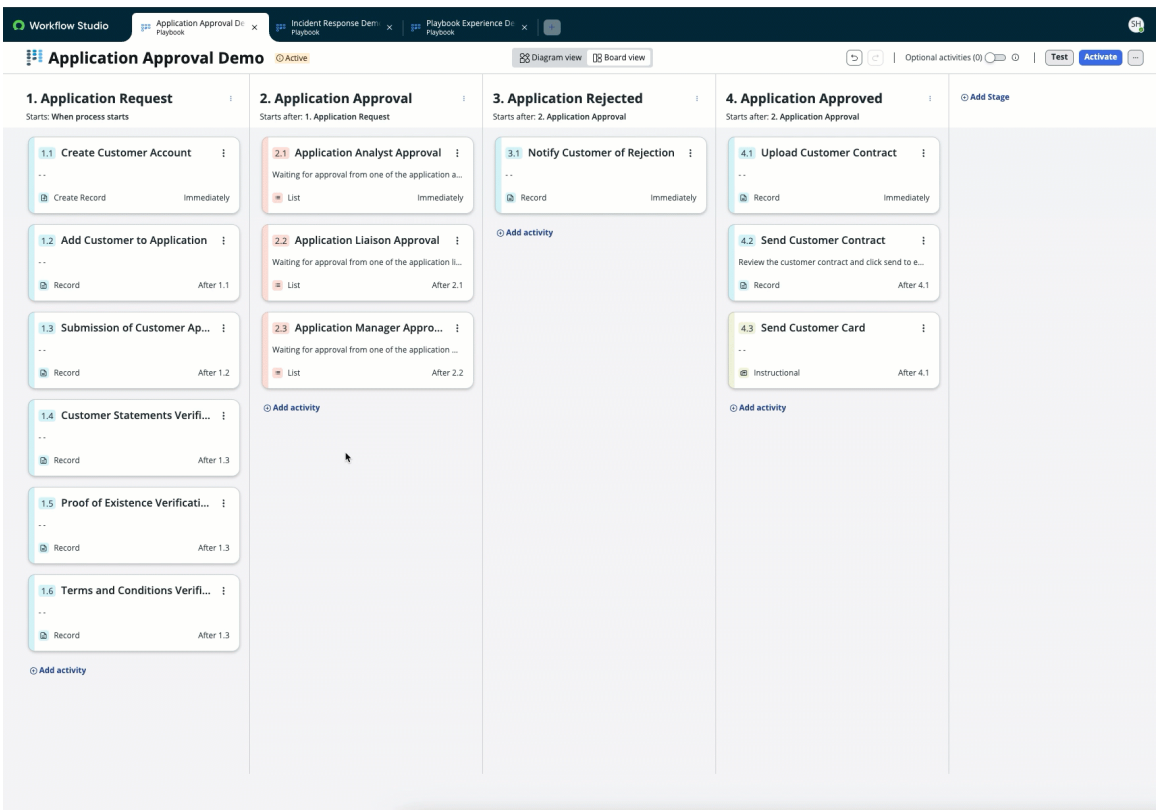
In einer Aktivitätsdefinition



Label	Category	UI Layout	Accessible From	Active
Search	Search	Search	Search	=true
Playbook View Approvers	(empty)	(empty)	All application scopes	true
Make a Decision - First Match	Non-Interactive	(empty)	All application scopes	true
Placeholder	(empty)	(empty)	All application scopes	true
Create Record	Interactive	Create Record	All application scopes	true
External Links	(empty)	External Links	All application scopes	true
Iframe	(empty)	Iframe	All application scopes	true
Critical Update Activity	(empty)	Instructional	All application scopes	true
test	(empty)	Instructional	All application scopes	true
Best Practice Activity	(empty)	Instructional	All application scopes	true
Send Customer Card	(empty)	Instructional	All application scopes	true
Instruction	Interactive	Instructional	All application scopes	true
Two Step Instruction	Interactive	Instructional	All application scopes	true
Show Knowledge Article	Interactive	Knowledge	All application scopes	true
Show List of Records	Interactive	List	All application scopes	true
Create Records	Interactive	List	All application scopes	true
View Approval Requests	Interactive	List	All application scopes	true
Request Manager Approval	Interactive	List	All application scopes	true
Request Approval	(empty)	List	All application scopes	true
Look Up Records	Non-Interactive	List	All application scopes	true
Request Ad Hoc Approval	Interactive	List	All application scopes	true

In Workflow-Studiowerden die Felder auf der Registerkarte UI-Layouts des Seitenbereichs konfiguriert:

Im Workflow-Studio

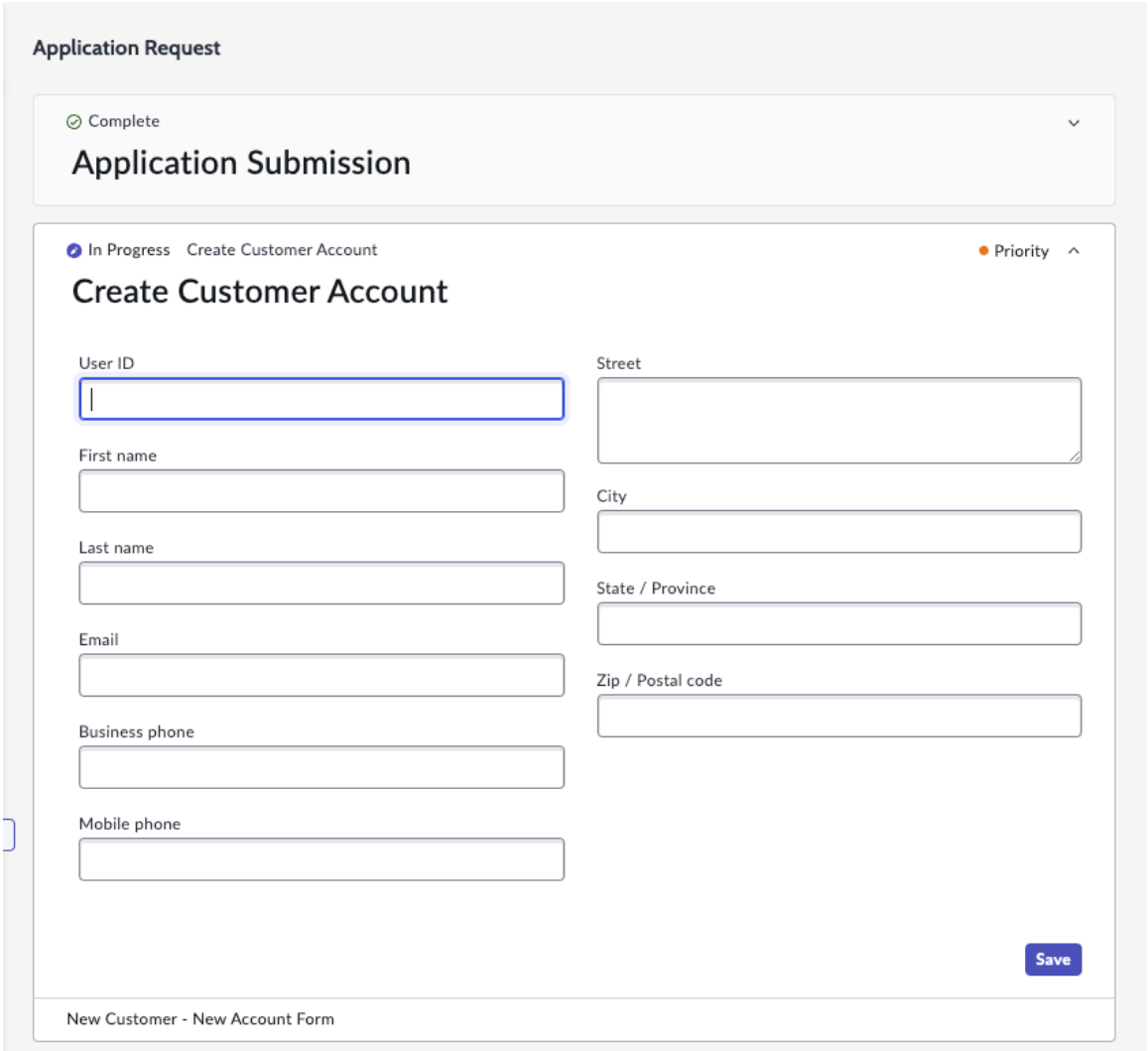


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Weitere Informationen zum Konfigurieren sofort einsatzbereiter Aktivitäten in Workflow-Studiofinden Sie in der Referenzdokumentation zur Aktivität in Prozessautomatisierungs-Designer – Referenz.

In einem laufenden Playbook spiegeln sich Ihre Konfigurationen wider:

In einem laufenden Playbook, auch als bezeichnet Playbook-Experience



Fragebogen

Wenn Sie das UI-Layout für Fragebogen wählen, werden die folgenden Abschnitte im Abschnitt „Aktivitäts-Experience“ für Ihre Aktivitätsdefinition angezeigt:

Zugeordneter Datensatz

Zeigt die folgenden Felder an:

- Zugeordnete Tabelle
- Zugeordneter Datensatz
- Tabelle für den Experience-Status
- Experience-Statusdatensatz

Details

Zeigt die folgenden Felder an:

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Überschrift
- Symbol
- Titel
- Beschreibung
- Titel des Status „Ausstehend“
- Beschreibung des Status „Ausstehend“
- Datensatz-Felder
- Footer

Formular

Zeigt die folgenden Felder an:

- Formularansicht
- Formularfelder

Anhänge

Zeigt die folgenden Felder an:

- Anhangquelle
- Anhänge schreibgeschützt

Funktionen

Zeigt die folgenden Felder an:

- SLA anzeigen
- Prüfliste anzeigen
- Ist automatisiert

Instruktion

Wenn Sie das Anweisungs-UI-Layout wählen, werden die folgenden Abschnitte im Abschnitt „Aktivitäts-Experience“ für Ihre Aktivitätsdefinition angezeigt:

Zugeordneter Datensatz

Zeigt die folgenden Felder an:

- Zugeordnete Tabelle
- Zugeordneter Datensatz
- Tabelle für den Experience-Status
- Experience-Statusdatensatz

Details

Zeigt die folgenden Felder an:

- Überschrift
- Symbol
- Titel

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Beschreibung
- Footer

Funktionen

Zeigt das folgende Feld an: Ist automatisiert

Wissen

Wenn Sie das UI-Layout „Wissen“ wählen, werden die folgenden Abschnitte im Abschnitt „Aktivitäts-Experience“ für Ihre Aktivitätsdefinition angezeigt:

Zugeordneter Datensatz

Zeigt die folgenden Felder an:

- Zugeordnete Tabelle
- Zugeordneter Datensatz
- Tabelle für den Experience-Status
- Experience-Statusdatensatz

Wissen

Zeigt die folgenden Felder an:

- Wissenstabelle
- Knowledge-Datensatz

Details

Zeigt die folgenden Felder an:

- Titel
- Footer

Funktionen

Zeigt das folgende Feld an: Ist automatisiert

Liste

Wenn Sie das UI-Layout Liste wählen, werden die folgenden Abschnitte im Abschnitt „Aktivitäts-Experience“ für Ihre Aktivitätsdefinition angezeigt:

Zugeordneter Datensatz

Zeigt die folgenden Felder an:

- Zugeordnete Tabelle
- Zugeordneter Datensatz
- Tabelle für den Experience-Status
- Experience-Statusdatensatz

Details

Zeigt die folgenden Felder an:

- Überschrift
- Symbol

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Titel
- Beschreibung
- Datensatz-Felder

Listendetails

Zeigt die folgenden Felder an:

- Listentitel
- Tabelle
- Listenabfrage
- UI-Ansicht
- Spalten
- Max. Spalten
- Zeilenanzahl

Funktionen

Zeigt das folgende Feld an: Ist automatisiert

Datensatz

Wenn Sie das UI-Layout Datensatz auswählen, werden die folgenden Abschnitte im Abschnitt „Aktivitäts-Experience“ für Ihre Aktivitätsdefinition angezeigt:

Zugeordneter Datensatz

Zeigt die folgenden Felder an:

- Zugeordnete Tabelle
- Zugeordneter Datensatz
- Tabelle für den Experience-Status
- Experience-Statusdatensatz

Details

Zeigt die folgenden Felder an:

- Überschrift
- Symbol
- Titel
- Beschreibung
- Titel des Status „Ausstehend“
- Beschreibung des Status „Ausstehend“
- Datensatz-Felder
- Footer

Formular

Zeigt die folgenden Felder an:

- Formularansicht
- Formularfelder

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anhänge

Zeigt die folgenden Felder an:

- Anhangquelle
- Anhänge schreibgeschützt

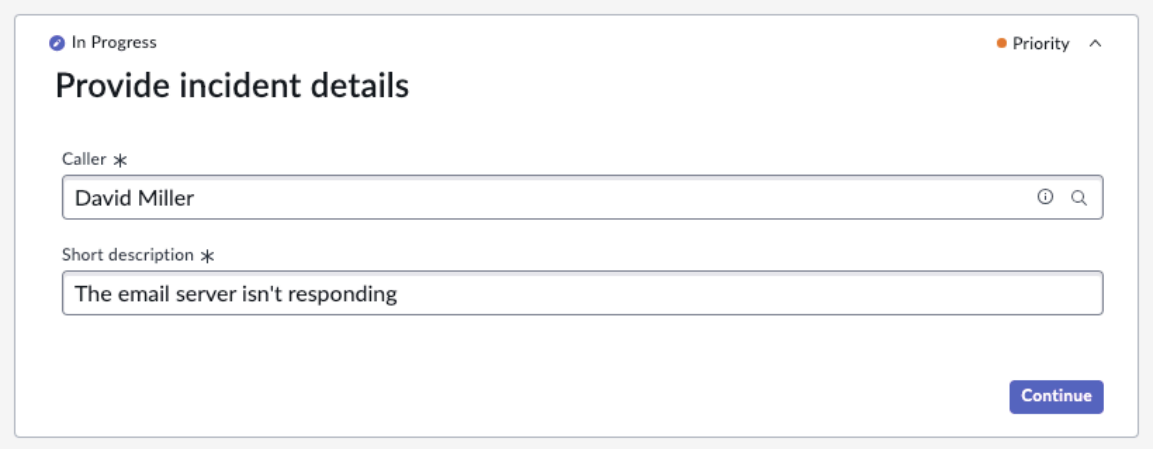
Funktionen

Zeigt die folgenden Felder an:

- SLA anzeigen
- Prüfliste anzeigen
- Ist automatisiert

Datensatzgenerator

Aktivitäten mit dem UI-Layout „Datensatzgenerator“ erstellen während der Laufzeit einen Datensatz und leiten Benutzer zum Datensatz um. Beispiel: Nachdem ein Service Desk-Mitarbeiter in dieser Aktivität auf die Schaltfläche „ **Fortsetzen** “ geklickt hat, wird ein Datensatz erstellt und in diesen neuen Datensatz übernommen.



Wenn Sie das UI-Layout Datensatzgenerator auswählen, werden die folgenden Abschnitte im Abschnitt „Aktivitäts-Experience“ für Ihre Aktivitätsdefinition angezeigt:

- Vorlagenfelder
- Prozessdefinition – Name innerhalb des Bereichs
- Zugeordnete Tabelle
- Formularansicht

Geführte Entscheidung

Hinweis: Das UI-Layout „Geführte Entscheidung“ ist verfügbar mit einem Abonnement von App Engine oder Kundenservice-Management (CSM). Weitere Informationen zum Aktivieren dieser Aktivität für die Verwendung in Prozessautomatisierungs-Designerfinden Sie unter Prozessautomatisierungs-Designer für Kundenservice-Management (CSM) aktivieren.

Wenn Sie das UI-Layout Geführte Entscheidung wählen, werden die folgenden Felder im Abschnitt „Aktivitäts-Experience“ für Ihre Aktivitätsdefinition angezeigt:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Ausführung der Entscheidungsstruktur
- Entscheidungsstruktur

Fügen Sie eine Aktivität in hinzu, und konfigurieren Sie sie Playbook

Fügen Sie eine Aktivität in Ihrem Playbookhinzu, und konfigurieren Sie sie.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: playbook.admin oder pd_author

Phasen und Aktivitätenüberprüfen.

Prozedur

1. Fügen Sie eine Aktivität hinzu.

Ansicht	Schritte
Diagramm	**a.** Wählen Sie in der ersten Phase das Symbol **+** aus. **b.** Wählen Sie in der Mini-Auswahl das Quadratsymbol ☐ um eine Aktivität hinzuzufügen. **c.** Suchen Sie in der Aktivitätsauswahl nach einer Aktivität, die hinzugefügt werden soll. **Hinweis:** Wählen Sie zuerst die Anwendung und dann die Aktivität aus der resultierenden Liste aus.
Tafel	**a.** Wählen Sie in der ersten Phase die Option **+ Aktivität hinzufügen** aus. **b.** Suchen Sie in der Aktivitätsauswahl nach einer Aktivität, die hinzugefügt werden soll. **Hinweis:** Wählen Sie zuerst die Anwendung und dann die Aktivität aus der resultierenden Liste aus.

Ihre neue Aktivität wird in der Phase angezeigt, und der Eigenschaftenbereich AAktivität wird angezeigt.

2. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** die Details Ihrer Aktivität aus.

a. Geben Sie die grundlegenden Details der Aktivität an.

Erforderliche Eingaben

Bezeichnung	Geben Sie einen eindeutigen, anwenderorientierten Namen für Ihre Aktivität ein. Dieser Name wird Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern während der Laufzeit Ihres Playbookangezeigt.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beschreibung	Geben Sie optional einige beschreibende Details zu Ihrer Aktivität ein.
Startregel	Wählen Sie aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll. Verfügbare Optionen: ▪ **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. ▪ **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.

a. Wahlweise: **Zeigen Sie zusätzliche Optionen** in der Aktivität an, um die Steuerung noch präziser zu gestalten.

⚠ **Warnung:** Das Ändern der erweiterten Eigenschaftsfelder einer Aktivität kann Ihre Automatisierung möglicherweise beeinträchtigen. Stellen Sie sicher, dass Sie den Flow von Playbook und seinen Aktivitäten verstehen, bevor Sie Änderungen vornehmen.

Option	Bezeichnung
Anzeigereihenfolge	Definieren Sie die Reihenfolge, in der diese Aktivität während einer Playbook -Ausführung angezeigt wird.
Ausführungsbedingung	Nach dem Start der Aktivität wird die Aktivität nur ausgeführt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.
Mit Verzögerung starten	Geben Sie eine Wartezeit an, bevor eine Aktivität ausgeführt wird, deren Startregel und -bedingungen erfüllt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften.
Neustartregeln	Wählen Sie aus, was diese Aktivität tun soll, wenn ein Playbook neu gestartet wird: ◦ Beim**Neustart**überspringen: Überspringen Sie diese Aktivität, wenn die Ausführung einen Neustart erfordert. ◦ **Immer**ausführen: Diese Aktivität wird immer ausgeführt, einschließlich der ersten Ausführungen. ◦ Bei**erster Ausführung**überspringen : Überspringen Sie diese Aktivität während der ersten Ausführung. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren und konfigurieren Sie Neustart für Prozessautomatisierungs-Designer.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Öffnen Sie die Registerkarte **Automatisierung**.
   Die Abschnitte Automatisierung, Eingabenund oderEingaben werden angezeigt.

   Automatisierung

   Sehen oder öffnen Sie die Aktion, den Subflow oder den Flow, die bzw. der die Aktivität steuert.

   Eingaben

   Konfigurieren Sie Eingaben für die Aktion, den Subflow oder den Flow, die bzw. der die Aktivität steuert. Nicht alle Aktivitäten erfordern eine Benutzereingabe.

   Ausgaben

   Ausgaben der Aktion, des Subflows oder des Flows, die bzw. der die Aktivität steuert.

4. Definieren Sie im Abschnitt Eingaben die Werte der Eingaben der Aktivität.

   Konfigurieren Sie Eingaben mit einem hartcodierten Wert oder durch Dot-Walking zu einer Datenpille (Symbol für), um Daten aus vorherigen Aktivitäten oder dem Auslöser Playbook zu verwenden.

5. Öffnen Sie die Registerkarte **UI-Layout**.

   Abhängig vom UI-Layout, das der Aktivität zugeordnet ist, werden unter der Aktivitäts-Experience der Aktivitätsdefinition unterschiedliche Abschnitte und Felder angezeigt. Mit diesen Abschnitten und Feldern können Sie die Aktivitätsdaten einrichten, die während der Laufzeit Playbook-Experiencegerendert werden.

   Hinweis: Alle UI-Layouts, mit Ausnahme des Datensatzgenerators, zeigen einen Abschnitt „Zugeordneter Datensatz“ an. Informationen zum Einrichten oder Bearbeiten des Abschnitts „Zugeordneter Datensatz“ in einer Aktivitätsdefinition finden Sie unter Erstellen Sie eine Aktivitätsdefinition.

6. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**, um die Details Ihrer Aktivität zu speichern.
   Im Builder Prozessautomatisierungs-Designer können Sie einer Phase jederzeit weitere Aktivitäten hinzufügen (siehe vorherige Schritte).
7. Wahlweise: Wenn sich die Aktivität, die Sie hinzufügen möchten, nicht in der Aktivitätsauswahl befindet, erstellen Sie die Aktivitätsdefinition.

   a. Klicken Sie unter Ihrer Phase auf **+ Aktivität hinzufügen**.
      Die Aktivitätsauswahl wird angezeigt.

   b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue Aktivität erstellen**.

   c. Füllen Sie folgende Felder aus.

Option	Bezeichnung
Bezeichnung	Geben Sie einen eindeutigen, anwenderorientierten Namen für Ihre Aktivität ein. Dieser Name wird Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern während der Laufzeit Ihres Playbookangezeigt.
Zugänglich von	Ort, von dem aus auf die Aktivität zugegriffen werden kann. Machen Sie die Aktivität

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Bezeichnung
	für andere Anwendungen zugänglich, indem Sie das Feld **Zugänglich von** auf **Alle Anwendungsbereiche festlegen**. Schränken Sie den Zugriff ein, indem Sie das Feld auf **Nur dieser Anwendungsbereich festlegen**.
Tabelle	Legen Sie optional auf die Tabelle fest, die der Aktivität zugeordnet ist.
Anwendung	Schreibgeschütztes Feld, das angibt, welche Anwendungen diese Aktivität verwenden können.
Beschreibung	Geben Sie optional einige beschreibende Details zu Ihrer Aktivität ein.
Automatisierungsplan	Wählen Sie den Subflow oder die Aktion aus, die Sie zur Automatisierung Ihrer Aktivität verwenden möchten.
Aktivitäts-Experience	Legen Sie optional den Experience-Typ der Aktivität fest. So können Sie definieren, wie die Aktivität zur Laufzeit in anwenderorientierten Ansichten einer Karte Playbook gerendert wird.

8. Klicken Sie auf **Absenden**, um die Erstellung Ihrer Aktivitätsdefinition abzuschließen. Ihre Aktivität ist definiert.

Nächste Maßnahme

Richten Sie Playbook-Experience für Ihre Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller ein.

Automatisierungs-Assets

Schließen Sie alle Automatisierungs-Assets in die Aktivitätsauswahl ein, um einen Subflow, einen Flow oder eine Aktion direkt Playbook hinzuzufügen, ohne eine Aktivitätsdefinition erstellen zu müssen.

Anwendungsfälle

Verwenden Sie Automatisierungs-Assets in Ihrem Playbook, wenn:

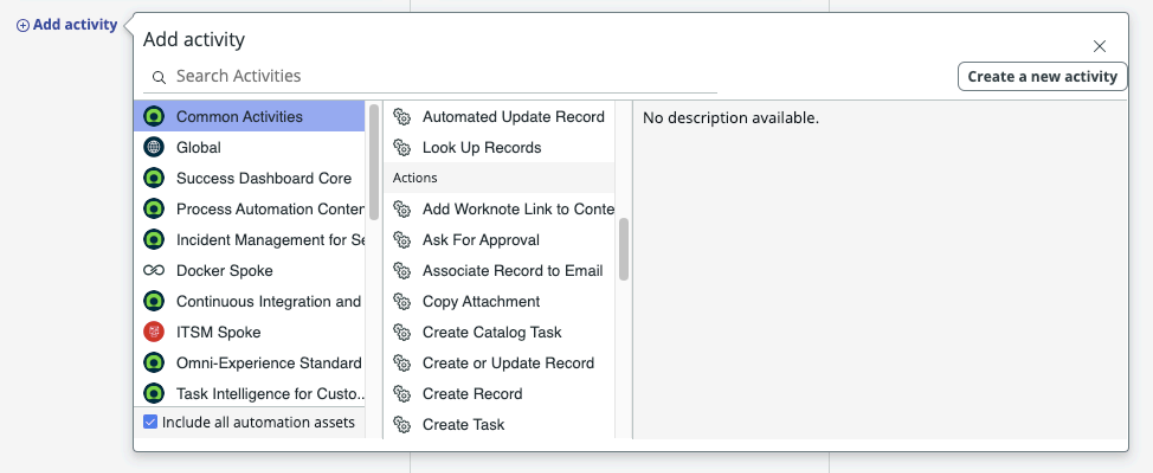
- Sie benötigen eine Aktivität, die nur Automatisierung erfordert.
- Die Aktivität muss nicht wiederverwendet werden.
- Sie benötigen keine Anwenderoberfläche.

Wenn Sie eine wiederverwendbare UI oder Aktivität benötigen, erstellen Sie eine Aktivitätsdefinition.

Asset-Typen

Wenn Sie eine Aktivität hinzufügen, wählen Sie in der Aktivitätsauswahl die Option **Alle Automatisierungs-Assets** einschließen aus, um Flows, Subflows und Aktionenhinzuzufügen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Beim Hinzufügen eines Flows, Subflows oder einer Aktion wird im Hintergrund eine nicht verwendbare Aktivitätsdefinition erstellt.

Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften

Geben Sie eine Wartezeit an, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird, deren Startregel und -bedingungen erfüllt wurden. Geben Sie Anwendern Zeit zum Handeln während automatisierter Playbooks. Geben Sie Anwendern Zeit, auf ein bestimmtes Datum und eine bestimmte Uhrzeit zu warten, um Aktionen abzuschließen.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Eingabe ist für alle Phasen und allgemeinen Aktivitäten mit Ausnahme der Platzhalteraktivität verfügbar. Anwender mit admin, playbook.admin, pd_author oder pd_content_author können die Eigenschaften dieser Eingabe konfigurieren.

Eingabeeigenschaften

Öffnen Sie den Bereich Aktivitäts- oder Phaseneigenschaften, zeigen Sie zusätzliche Optionen an, und aktivieren Sie die Option **Mit Verzögerung starten**, um die folgenden Eingabeeigenschaften zu konfigurieren.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Dauertyp	Auswahl	Option zum Festlegen der Wartezeit. Zu den Optionen gehören • **Explizite Dauer**: Warten Sie einen bestimmten Zeitraum, z. B. 5 Minuten. • **Relative Dauer**: Warten Sie auf einen bestimmten Zeitraum aus einer ausgewählten Datenpille für die Dauer oder auf einen Datums-/Uhrzeitwert, z. B. 5 Minuten nach dem Start von Playbook. • **Prozentuale Dauer**: Warten Sie auf einen bestimmten

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Prozentsatz eines Zeitraums zwischen dem Start der Aktivität oder Phase und einer angegebenen Endzeit, z. B. 50 %. **Hinweis:** Der Prozentwert darf nur zwischen **0** und **100** liegen.
Warten auf	Vorlagenwert	Option zum manuellen Festlegen eines Werts für die Dauer oder zum Auswählen einer Datenpille für die Dauer aus der Datenpillenauswahl ( ). • **Explizite Dauer**: Dauer der Wartezeit in Stunden, Minuten und Sekunden. • **Relative Dauer**: Wartezeit in Stunden, Minuten und Sekunden vor oder nach einer bestimmten Zeit. Wählen Sie **Relative Dauer** aus, um eine Wartezeit ab einem bestimmten Datum anzugeben. **Hinweis:** Vergangene Daten haben keinen Einfluss auf die Wartezeit. Sie können einen Wartewert von bis zu 999 Stunden eingeben. **Hinweis:** Die tatsächliche Wartezeit kann je nach Verarbeitungszeit der Instanz variieren. Playbook wartet immer auf die Zeit, die Sie für dieses Feld angeben, aber andere Arbeit in der Warteschlange kann die Wartezeit verlängern.
Auf Prozentsatz warten	Ganzzahl	Prozentsatz der Wartezeit ab einem angegebenen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Enddatum, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Sie können manuell ein Enddatum eingeben oder eine Datums-/Uhrzeit-Datenpille aus der Datenpillenauswahl ( ) auswählen. Wenn Sie ein Enddatum in der Vergangenheit auswählen, wird die Wartezeit auf **0**festgelegt. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn Sie den **Dauertyp** auf **Prozentuale Dauer**festlegen.
Während des folgenden Zeitplans	Referenz.Zeitplan [cmn_schedule]	Zeitplan, der zum Berechnen eines Enddatums verwendet wird, das während Ihrer Betriebszeiten liegt. Beispiel: Das berechnete Enddatum für einen Zeitraum von 10 Stunden, der während eines Zeitplans für 8–5-Wochentage auftritt, liegt immer einen oder mehrere Werktage in der Zukunft. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, folgt das berechnete Enddatum keinem Zeitplan. Informationen zum Erstellen von Zeitplänen finden Sie unter Zeitplan definieren .

Optionale Aktivitäten

Ermöglichen Sie Ihren Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern das Hinzufügen zusätzlicher Aktivitäten, während sie einen Playbookdurchlaufen.

Übersicht

Administratoren aktivieren und fügen optionale Aktivitäten im Builder Workflow-Studio Prozessautomatisierungs-Designer hinzu, während Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller optionale Aktivitäten in [Playbook-Experiencehinzufügen und abschließen.

Wenn Sie beispielsweise einen Playbook für einen Security Incident haben, kann ein Administrator Playbook eine optionale Aktivität für einen Virenscan hinzufügen. Wenn die Aktivität ausgeführt wird, verwendet die optionale Aktivität zum Scannen auf Viren den übergeordneten Security Incident-Datensatz und führt Integrationen von Drittanbietervirenprüfungen für Configuration Management Database (CMDB) -Assets aus, die dem übergeordneten Datensatz zugeordnet sind. Sicherheitsanalysten können zur Laufzeit entscheiden, ob basierend auf ihrer Bewertung der Situation ein Virenscan ausgeführt werden soll.

Der Flow der Arbeit mit optionalen Aktivitäten:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Aktivieren und fügen Sie einem Playbook in Workflow-Studiooptionale Aktivitäten hinzu.
2. Optionale Aktivitäten werden wie andere Aktivitäten konfiguriert. Zu sehen ist ein automatisierter Prozess zu entwerfen.
3. Service Desk-Mitarbeiter fügen optionale Aktivitäten in Playbook-Experiencehinzu.

Fügt eine optionale Aktivität zu einer hinzu Playbook

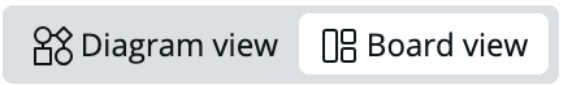
Fügen Sie als Prozessautomatisierungs-DesignerPlaybook-Experience -Administrator eine optionale Aktivität zu einem Playbook hinzu, die Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller von Playbook [] während der Laufzeit von hinzufügen und abschließen können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: playbook.admin oder pd_author

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** > **Playbooks**.
2. Öffnen Sie Playbook, dem Sie eine optionale Aktivität hinzufügen möchten.
3. Wechseln Sie zur **Tafelansicht**.



4. Aktivieren Sie in der oberen rechten Ecke **Optionale Aktivitäten**.



   Die Swimlane für optionale Aktivitäten wird geöffnet.

5. Fügen Sie eine optionale Aktivität hinzu.
   Globale optionale Aktivitäten können vom Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller an beliebiger Stelle im Playbook eingefügt werden, während phasenspezifische optionale Aktivitäten nur innerhalb ihrer spezifischen Phase eingefügt werden können.
6. Konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, wie Sie eine normale Aktivität konfigurieren würden.

Entscheidungsaktivitäten

Erstellen und definieren Sie Verzweigungen mit unterschiedlichen Bedingungen für unterschiedliche Pfade, denen ein Service Desk-Mitarbeiter in Playbookfolgen kann.

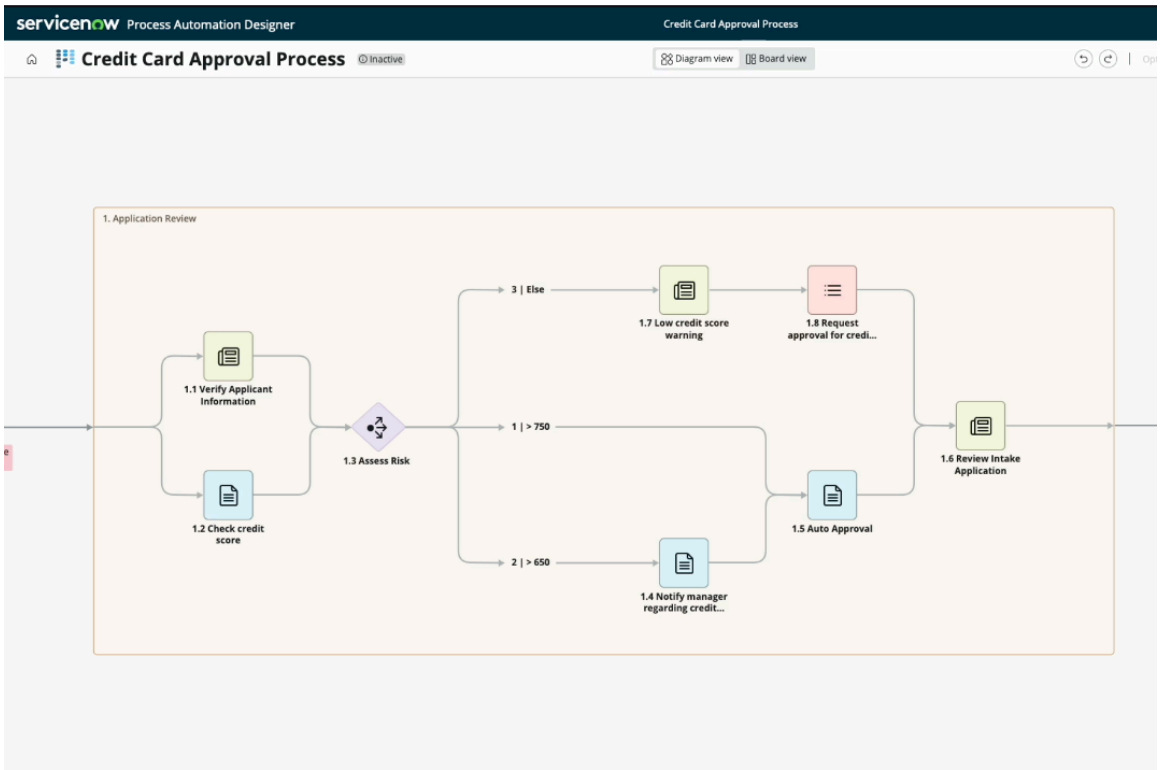
Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: playbook.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Fügen Sie eine Entscheidungsaktivität hinzu, um eine Entscheidungsstruktur zu erstellen, damit Service Desk-Mitarbeiter in Playbook-Experience zur Laufzeit Probleme mit Wenn-Dann-Situationen beheben können. Verzweigungen sind die verschiedenen Pfade mit unterschiedlichen Bedingungen, denen Service Desk-Mitarbeiter folgen können. Beispiel: Kreditkartengenehmigung für PlaybookPlaybook

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



In diesem Beispiel kann ein Service Desk-Mitarbeiter während einer Entscheidungsaktivität für verschiedene Kreditpunktzahlen verschiedene Aktionen ausführen, um das Risiko eines Kreditkartenantragstellers zu bewerten.

Entscheidungen werden derzeit nicht für Phasen unterstützt. Sie können jedoch verschiedene Phasen erstellen und unterschiedliche **Ausführungsbedingungen** festlegen, um das gleiche Ergebnis zu erzielen.

Prozedur

1. Bewegen Sie den Mauszeiger in der Diagrammansicht über das Objekt, neben dem Sie eine Entscheidungsaktivität einfügen möchten, und wählen Sie das Symbol **+**, um eine Aktivität hinzuzufügen.

   Hinweis: Entscheidungsaktivitäten können nur in der Diagrammansicht hinzugefügt werden, können jedoch in der Tafelansicht geändert und angezeigt werden.

   Die Mini-Auswahl wird angezeigt.

2. Wählen Sie in der Miniauswahl der ◇ um eine Entscheidung hinzuzufügen.
   Eine Entscheidung wird mit zwei Verzweigungen hinzugefügt, und der Seitenbereich wird zur Konfiguration geöffnet.
3. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** die folgenden Felder aus.

Entscheidungsdetails

Bezeichnung	Geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Aktivität ein. Dieser Name wird während der Laufzeit in Ihrem Playbook angezeigt.
Beschreibung	Geben Sie optional einige beschreibende Details zu Ihrer Aktivität ein.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Startregel	Wählen Sie aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll. Verfügbare Optionen: ◦ **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. ◦ **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Anzeigereihenfolge	Definieren Sie die Reihenfolge, in der diese Aktivität während einer Playbook-Ausführung angezeigt wird.
Ausführungsbedingung	Nach dem Start der Aktivität wird die Aktivität nur ausgeführt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.
Mit Verzögerung starten	Geben Sie eine Wartezeit an, bevor eine Aktivität ausgeführt wird, deren Startregel und -bedingungen erfüllt wurden. Geben Sie Anwendern eine bestimmte Zeit, um Aktionen abzuschließen. Weitere Informationen finden Sie unter Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften.
Neustartregeln	Wählen Sie aus, was diese Aktivität tun soll, wenn ein Playbook neu gestartet wird: ◦ Beim**Neustart**überspringen: Überspringen Sie diese Aktivität, wenn die Ausführung von Playbook einen Neustart erfordert. ◦ **Immer**ausführen: Diese Aktivität wird immer ausgeführt, einschließlich der ersten Ausführungen. ◦ Bei**erster Ausführung**überspringen : Überspringen Sie diese Aktivität während der ersten Ausführung. Weitere Informationen finden Sie unter Starten Sie ein Playbook neu.

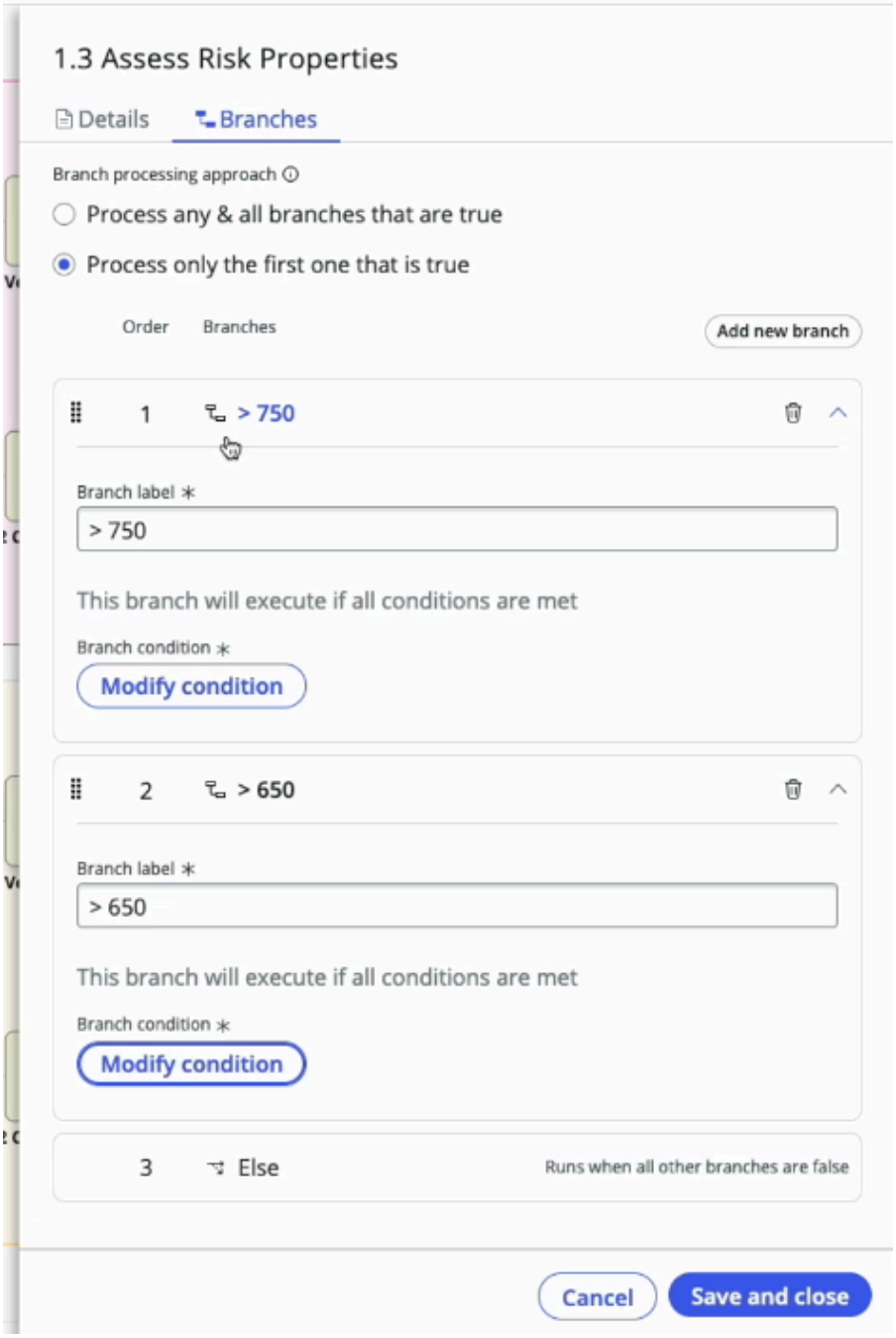
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Verzweigungen** Ihre neue Verzweigung aus, um mit der Konfiguration zu beginnen.

   a. Geben Sie Ihrer Verzweigung eine eindeutige Bezeichnung.

   b. Wählen Sie die Schaltfläche **Bedingung** hinzufügen aus.
   Der Bedingungsgenerator wird angezeigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Verzweigungen können nur im Seitenbereich hinzugefügt werden.

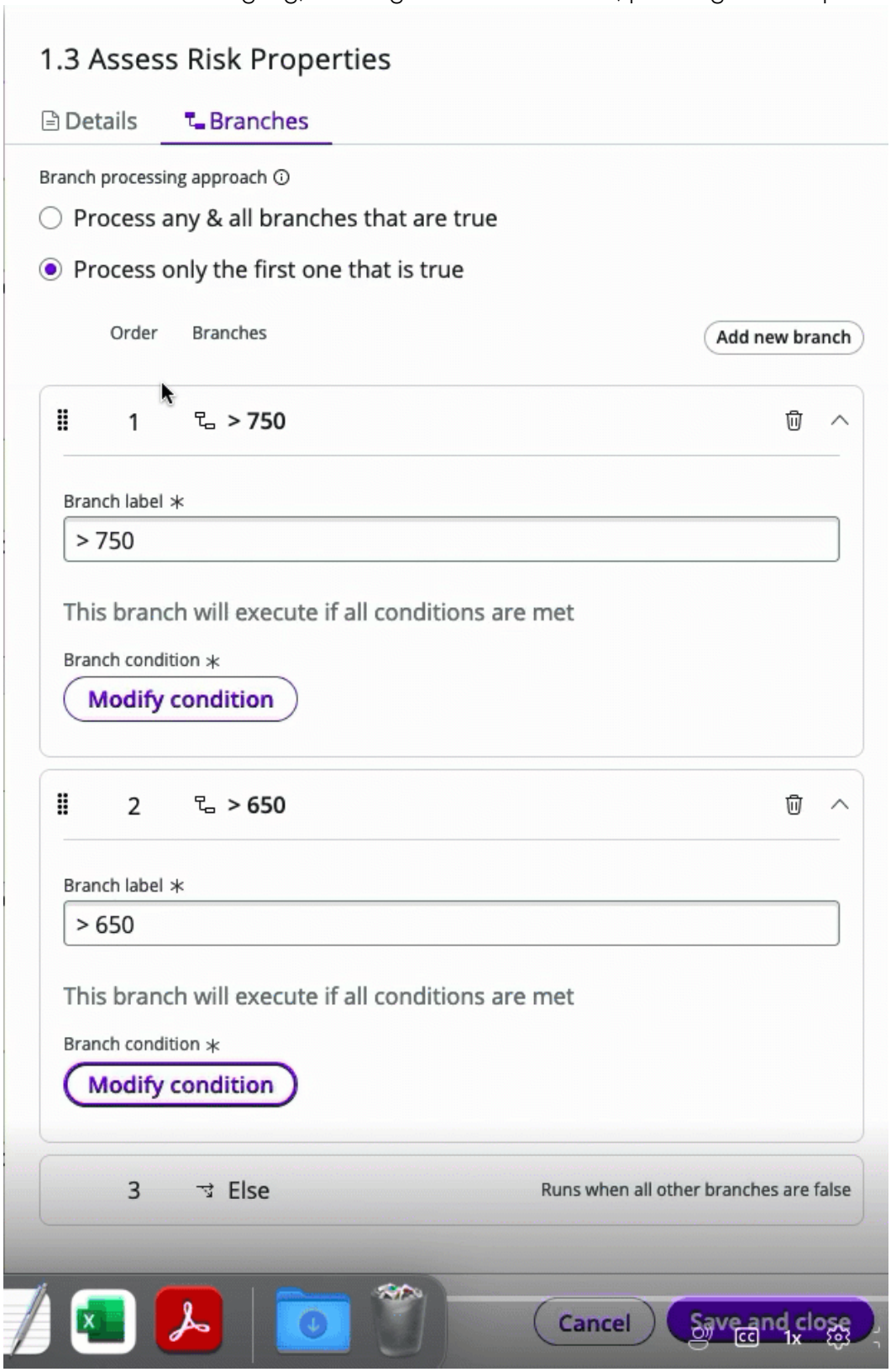


c. Wählen Sie ein Feld, einen Operator und einen Wert aus, oder geben Sie sie ein.

5. Fügen Sie nach Bedarf weitere Verzweigungen hinzu.
   Verzweigungen können nur über den Seitenbereich hinzugefügt werden.
6. Wenn Sie zwei oder mehr Verzweigungen hinzufügen, wählen Sie aus, ob alle Verzweigungen mit erfüllten Bedingungen oder nur die erste aufgeführte Verzweigung mit erfüllten Bedingungen verarbeitet werden sollen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wenn Sie ausgewählt haben, **dass nur das erste verarbeitet wird, das auf true**festgelegt ist, ziehen Sie die Verzweigung, die ausgewertet werden soll, per Drag-and-Drop nach oben.



Ergebnisse
Sie haben Entscheidungsverzweigungen hinzugefügt und konfiguriert.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivität eines Fragebogens

Sammelt Eingaben von einem Benutzer während einer Playbook -Ausführung zur späteren Verwendung in Playbook.

Die Aktivität „Fragebogen“ ersetzt die Aktivität „Benutzerdaten sammeln“, erfordert jedoch nicht das Erstellen einer Datendefinition. Verwenden Sie die Fragebogenaktivität, wenn:

- Sie haben noch keine Tabelle,
- Sie müssen keine Berichte über die gesammelten Daten erstellen,
- Und Sie müssen die Daten nicht außerhalb des Playbooks verwenden.

Wenn Sie bereits eine Tabelle zum Speichern der gesammelten Daten haben, verwenden Sie die Aktivität „Benutzerformular“.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Während einer Playbook -Ausführung können Sie Datendefinitionen verwenden, um:

- Erfassen Sie eine Versandadresse und referenzieren Sie dann die Adresse, wenn Sie ein Versandlabel generieren.
- Stellen Sie dem Anwender „Ja“- oder „Nein“-Fragen, und legen Sie nachfolgende Aktivitäten basierend auf den Antworten des Anwenders fest.

Allgemeine Eigenschaften

Diese Eigenschaften gelten für alle to-Aktivitäten in Prozessautomatisierungs-Designer.

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.

Fragebogen

Auf der Registerkarte **Fragebogen** können Sie:

- Fragen hinzufügen, auf die Service Desk-Mitarbeiter antworten sollen
- Bearbeiten vorhandener Fragebogen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Weitere Informationen zum Hinzufügen oder Konfigurieren von Fragen finden Sie unter Neuen Fragebogen erstellen.

Eingaben

Viele dieser Eingaben gelten für Aktivitäten in Prozessautomatisierungs-Designer.

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe für diesen Prozessschritt	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Zuweisungsgruppe zum Ausführen dieser Playbook-Aktivität berechtigt. Wenn Sie keine Werte für **„Zuweisungsgruppe“** oder „ **Zugewiesen an**“ festlegen, kann jeder Anwender die gesammelten Daten lesen und bearbeiten. Die Felder Zuweisungsgruppe und Zugewiesen an schränken ein, wer dafür Zugriff hat. Um nur einzelne Benutzer anzugeben, verwenden Sie das Feld **Zugewiesen an**. In beiden Feldern müssen nicht dieselben Anwender angegeben werden. **Hinweis:** Standardmäßig werden diese Felder den Feldern **Zuweisungsgruppe** und **Zugewiesen an** des Auslöserdatensatzes zugeordnet. Dies bedeutet, dass Benutzer, die der Arbeit am übergeordneten Datensatz zugewiesen sind, standardmäßig Zugriff zum Senden, Anzeigen und Bearbeiten der gesammelten Daten haben.
Diesem Prozessschritt zugewiesen	Referenz.Anwender [sys_user]	Anwender ist zum Ausführen dieser Playbook-Aktivität berechtigt. Wenn Sie keine Werte für

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		„Zuweisungsgruppe“ oder „ **Zugewiesen an**“ festlegen, kann jeder Anwender die gesammelten Daten lesen und bearbeiten. Die Felder Zuweisungsgruppe und Zugewiesen an schränken ein, wer dafür Zugriff hat. Um nur einzelne Benutzer anzugeben, verwenden Sie das Feld **Zugewiesen an**. In beiden Feldern müssen nicht dieselben Anwender angegeben werden. **Hinweis:** Standardmäßig werden diese Felder den Feldern **Zuweisungsgruppe** und **Zugewiesen an** des Auslöserdatensatzes zugeordnet. Dies bedeutet, dass Benutzer, die der Arbeit am übergeordneten Datensatz zugewiesen sind, standardmäßig Zugriff zum Senden, Anzeigen und Bearbeiten der gesammelten Daten haben.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensatz	Referenz.Flow-Daten	Verweis auf Datensatz, der gesammelte Daten enthält. Verwenden Sie die Pillenauswahl für einen Dot-Walk zu **Ausgaben** > **Datensatz** > **Vars** um alle gesammelten Daten anzuzeigen. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie einen Fragebogen

Erstellen Sie einen neuen Fragebogen, auf den Service Desk-Mitarbeiter antworten sollen, und fügen Sie ihn ein.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, playbook_admin, playbook_author oder playbook_content_author

Machen Sie sich mit den Eingaben und Ausgaben der Aktivität des Fragebogensvertraut.

Prozedur

1. Bewegen Sie den Mauszeiger in der Diagrammansichtüber das Objekt, neben dem Sie eine Fragebogenaktivität einfügen möchten, und wählen Sie das Symbol **+** aus, um eine Aktivität hinzuzufügen.
   Die Mini-Auswahl wird angezeigt.
2. Wählen Sie das Symbol [Fragebogen[Inline-Symbolbild einfügen], um einen Fragebogen hinzuzufügen.
   Eine Fragebogenaktivität wird hinzugefügt, und der Seitenbereich wird zur Konfiguration geöffnet.
3. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** die folgenden Felder aus.

Bezeichnung	Geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Aktivität ein. Dieser Name wird während der Laufzeit in Ihrem Playbook angezeigt.
Beschreibung	Geben Sie optional einige beschreibende Details zu Ihrer Aktivität ein.
Startregel	Wählen Sie aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll. Verfügbare Optionen: ◦ **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. ◦ **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Anzeigereihenfolge	Definieren Sie die Reihenfolge, in der diese Aktivität während einer Playbook-Ausführung angezeigt wird.
Ausführungsbedingung	Nach dem Start der Aktivität wird die Aktivität nur ausgeführt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.
Mit Verzögerung starten	Geben Sie eine Wartezeit an, bevor eine Aktivität ausgeführt wird, deren Startregel und -bedingungen erfüllt wurden. Geben Sie Anwendern eine bestimmte Zeit, um Aktionen abzuschließen. Weitere

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

	Informationen finden Sie unter Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften.
Neustartregeln	Wählen Sie aus, was diese Aktivität tun soll, wenn ein Playbook neu gestartet wird: ◦ Beim**Neustart**überspringen: Überspringen Sie diese Aktivität, wenn die Ausführung von Playbook einen Neustart erfordert. ◦ **Immer**ausführen: Diese Aktivität wird immer ausgeführt, einschließlich der ersten Ausführungen. ◦ Bei**erster Ausführung**überspringen : Überspringen Sie diese Aktivität während der ersten Ausführung. Weitere Informationen finden Sie unter Starten Sie ein Playbook neu.

4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Fragebogen** die Option **Neuer Fragebogen**aus.
5. Fügen Sie Fragen hinzu.

Hinweis: Bewegen Sie den Mauszeiger im Canvas über die Aktivität, um zusätzliche Aktionen zum Bearbeiten eines Fragebogens anzuzeigen.

Parallele Verzweigungen

Fügen Sie Verzweigungen für Aktivitäten und Phasen hinzu, die parallel zu einer anderen Verzweigung von Aktivitäten und Phasen ausgeführt werden.

Vorbereitungen

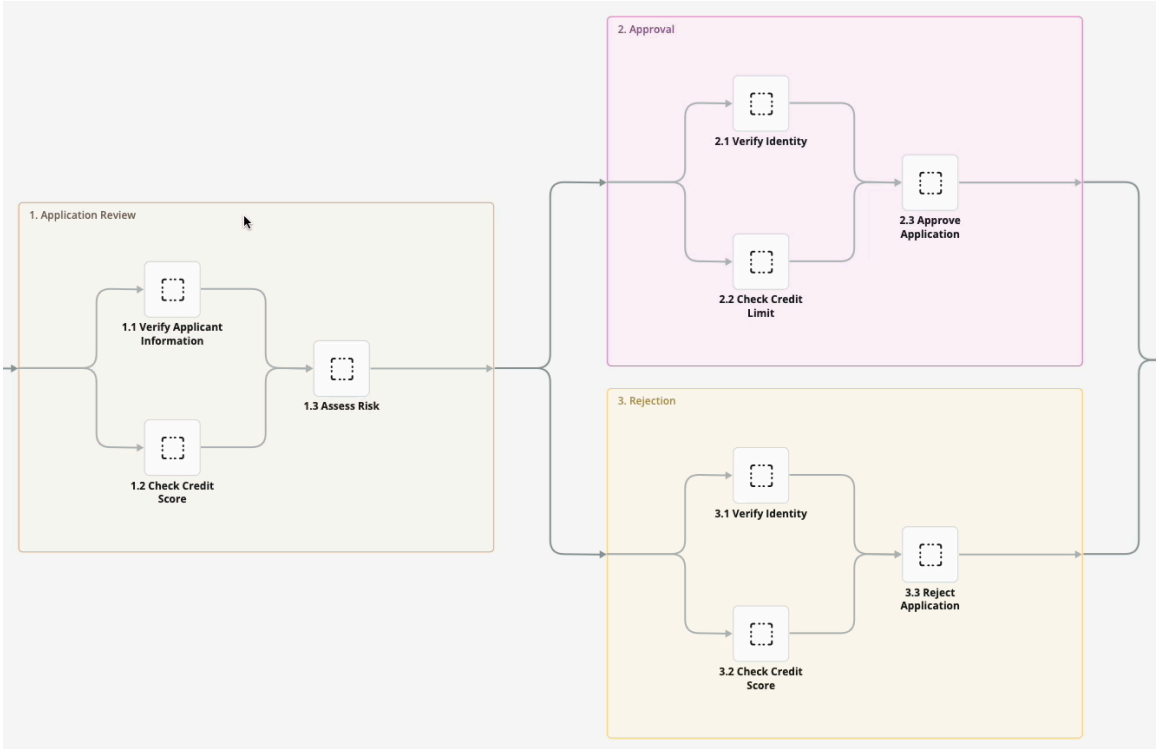
Erforderliche Rolle: playbook.admin oder pd_author

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Parallele Aktivitäten erstellen Verzweigungen wie Entscheidungsaktivitäten. Im Gegensatz zu Entscheidungsaktivitäten können die Aktivitäten und Phasen in einer Parallel-Verzweigung zu denselben Bedingungen ausgeführt werden wie andere Verzweigungen. Beispiel in dieser Kreditkartengenehmigung Playbook:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Parallele Aktivitäten und Phasen



In diesem Beispiel überprüfen Service Desk-Mitarbeiter Informationen oder Identität gleichzeitig, wenn sie Kreditpunktzahlen überprüfen. Alle Aktivitäten und alle Phasen werden ausgeführt.

Prozedur

1. Bewegen Sie den Mauszeiger in der Diagrammansicht über das Objekt, neben dem Sie eine parallele Aktivität einfügen möchten, und wählen Sie das Symbol **+**, um eine Aktivität hinzuzufügen.
   Die Mini-Auswahl wird angezeigt.
2. Wählen Sie , um eine parallele Verzweigung hinzuzufügen.
   Eine parallele Verzweigung wird hinzugefügt.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie die Phase oder Aktivität hinzu, die gleichzeitig mit den anderen Verzweigungen von Phasen oder Aktivitäten ausgeführt wird, und konfigurieren Sie sie.

Fügen Sie einer Aktivität dynamische Eingaben hinzu

Konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass ein bestimmter Satz von Feldern basierend auf dem Wert einer anderen Eingabe angezeigt wird, z. B. einem ausgewählten Katalogelement, einer ausgewählten Entscheidungstabelle oder sogar einer REST-API-Antwort.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: playbook.admin, pd_author, action_designer, flow_designer, admin

Machen Sie sich mit den anderen Workflow-Studio -Komponenten vertraut. Dynamische Eingaben werden mit Aktionen und Subflows erstellt:

1. In Now Platformerstellen Sie eine neue Datendefinition für die dynamischen Eingabefelder, die Sie einer Aktivität hinzufügen möchten.
2. In Workflow-Studioerstellen Sie eine Datensammlungsaktion.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Noch in Workflow-Studioerstellen Sie einen Subflow oder eine andere Aktion mit einer dynamischen Eingabe, um die erste Aktion zu verwenden. Dieser Subflow oder diese neue Aktion erstellt ein JSON-Schema, das die Felder darstellt, die Sie einer Aktivität hinzufügen möchten.
4. In Now Platformerstellen Sie eine Aktivitätsdefinition mit dem Subflow oder der Aktion mit der dynamischen Eingabe.

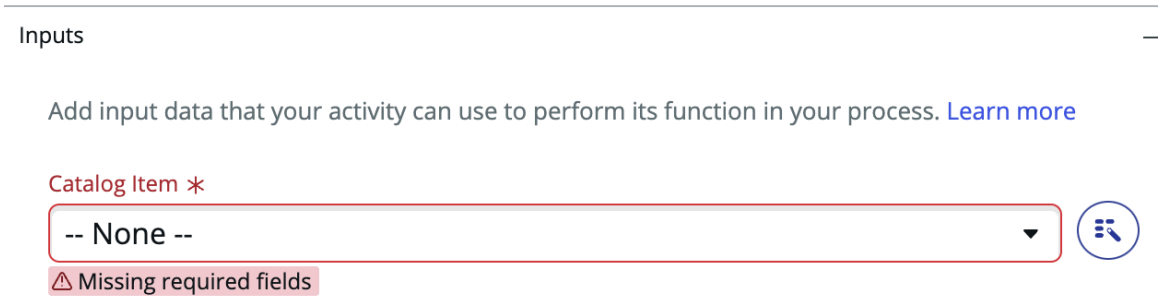
Sobald Ihre Aktivitätsdefinition erstellt wurde, können Autoren von Prozessautomatisierungs-Designer Aktivitäten mit den dynamischen Eingaben hinzufügen und konfigurieren.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Eine dynamische Eingabe ist eine Eingabe, die sich basierend auf einer anderen Eingabe ändert. In Workflow-Studio Prozessautomatisierungs-Designerkönnen Sie mehrere dynamische Eingaben basierend auf einer anderen Eingabe darstellen.

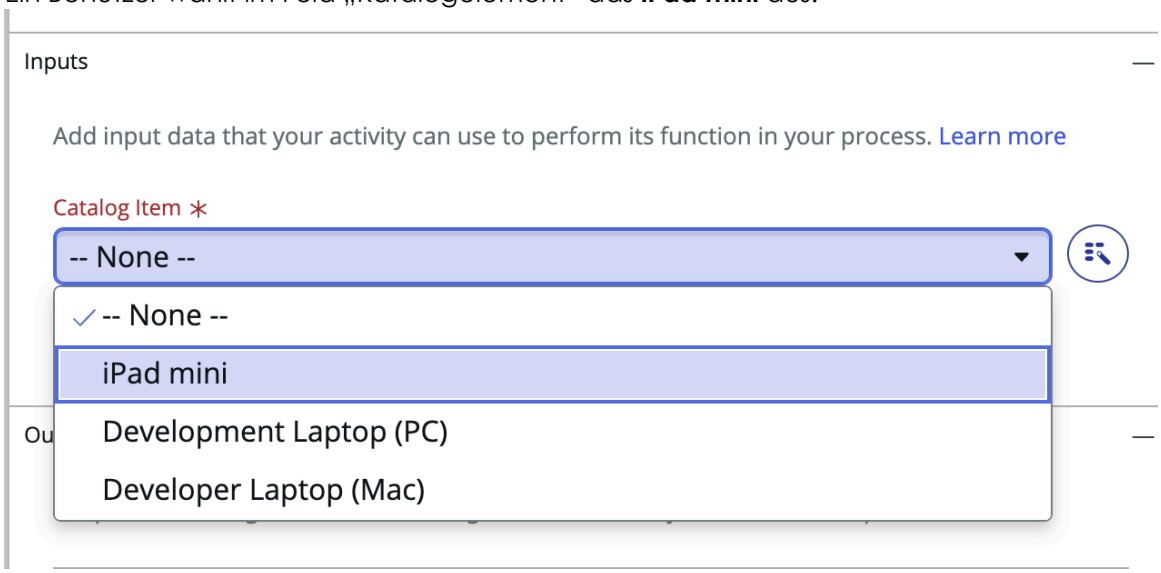
Beispiel

Wenn ein Benutzer Katalogelemente anfordert, können Sie dynamisch eine Liste der Katalogvariablen basierend auf dem ausgewählten Katalogelement anzeigen.

1. Die erste erforderliche Eingabe gilt für das Feld Katalogelement.

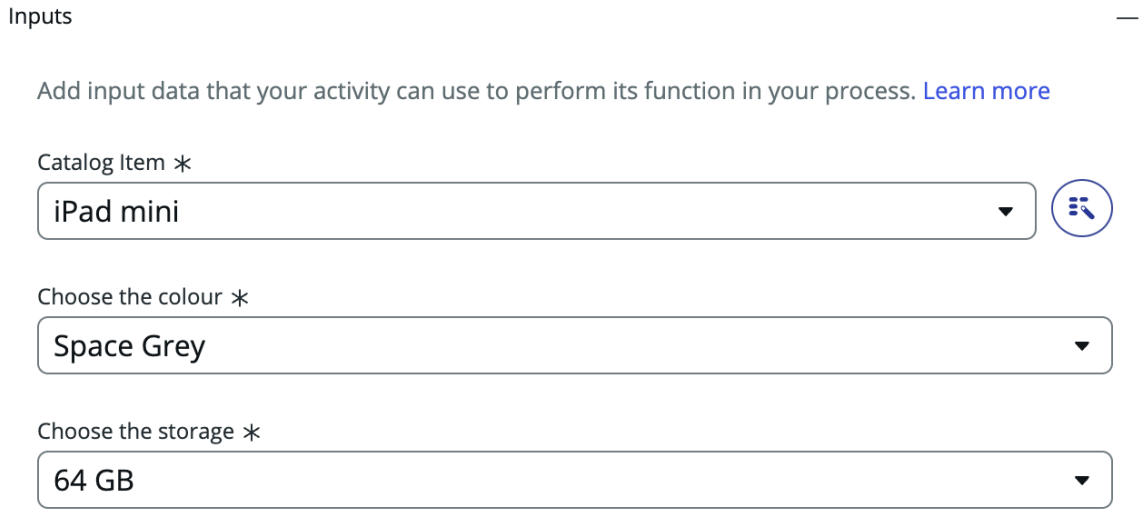


2. Ein Benutzer wählt im Feld „Katalogelement“ das **iPad mini** aus.



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Zwei (2) zusätzliche Felder für Farbe und Speicheroptionen erscheinen, wenn der Benutzer ein iPad mini als Katalogelement auswählt.



Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow-Studio** und wählen Sie **Aktionen**aus.
2. Erstellen Sie eine Aktion, um eine Eingabe hinzuzufügen.
   Die Eingabe wird unter angezeigt **Skriptschritt** > **Eingabevariablen** Abschnitt. Die JSON im Abschnitt „ **Skript** “ sollte die neue Eingabe enthalten.
3. Klicken Sie im Abschnitt „ **Ausgaben** “ auf **Ausgaben bearbeiten**, um sicherzustellen, dass der Wert des Felds **Name** „ **Ausgabe**“ lautet und dass **JSON** im Dropdown-Feld **Typ** ausgewählt ist.
4. Erstellen Sie einen Subflow mit der neuen Eingabe.
5. Navigieren zu **Alle** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Aktivitätsdefinitionen**.
6. Öffnen oder erstellen Sie die Aktivitätsdefinition, der die neue Eingabe hinzugefügt werden soll.
7. Stellen Sie auf der Registerkarte **Automatisierungsplan** sicher, dass die Aktion oder der Flow, die Sie mit der neuen Eingabe erstellt haben, der zugrunde liegende **Flow oder die zugrunde liegende Aktion**ist und dass die neue Eingabe im Abschnitt **Variablen** angezeigt wird.
8. Ändern Sie die Sichtbarkeit der neuen Eingabe von **Als zusätzliche Eigenschaft** anzeigen in **Immer anzeigen**.
9. Speichern Sie die Änderungen.
   Sobald Ihre Aktivitätsdefinition erstellt wurde, können Autoren von Prozessautomatisierungs-Designer Aktivitäten mit den dynamischen Eingaben hinzufügen und konfigurieren.

Prozessautomatisierungs-Designer in Workflow-Studio

Prozessautomatisierungs-Designer sind Now Platform® Darstellungen von unternehmensübergreifenden Prozessen für Ihre Organisation. Erstellen und aktivieren Sie einen Playbook, um Ihren digitalisierten Geschäftsprozess auf dem Now Platformauszuführen.

Jedes Playbook, das Sie in Workflow-Studio entwerfen, hat einen Auslöser, eine Abfolge von Phasen und eine Abfolge von Aktivitäten.

Sie können Ihre Liste der Prozessautomatisierungs-Designer anzeigen, indem Sie navigieren **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** > **Playbooks**. Wenn Sie eine Playbook öffnen,

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

können Sie sie bearbeiten. Wenn die Liste keine Playbooks enthält, können Sie ein neues erstellen, indem Sie auf **Neu** klicken und **Playbook**auswählen. Weitere Informationen zum Erstellen eines Playbookfinden Sie unter Prozessdefinition erstellen.

Eigenschaften

Nachdem Sie ein Playbookerstellt haben, greifen Sie auf seine Eigenschaften zu, indem Sie es öffnen und **Eigenschaften** im Menü **Weitere Aktionen** in der oberen rechten Ecke des Headers auswählen. Im Modal **Zusätzliche Eigenschaften** können Sie die folgenden Informationen bearbeiten:

Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Name des Playbook, der in Workflow-Studio und in einem Playbook-Experienceangezeigt werden soll.
Beschreibung	Beschreibung der Funktionsweise von Playbook.
Bedingungen	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um Ihr Playbookauszuführen.
Meinen Auslöser ausführen	Option, die definiert, wie oft Ihr Auslöser für Playbookausgeführt werden kann. Zur Auswahl stehen: • **Einmal**: Löst Playbook einmal für die Lebensdauer des auslösenden Eingabedatensatzes aus. • **Für jede eindeutige Änderung**: Löst die Playbook für jede eindeutige Aktualisierung eines Nicht-Systemfelds aus, auch wenn der Flow derzeit ausgeführt wird. Das System speichert einen Verlauf jeder Änderung an einem Datensatz und bestimmt, ob die Änderung eindeutig ist. Wenn beispielsweise das Statusfeld eines Incident- **Datensatzes** von In Bearbeitung in Warten wechselt, wird Playbook ausgeführt. Wenn sich das **Feld** „Status“ jedoch wieder in „In Bearbeitung“ ändert, wird Playbook nicht ausgeführt. **Hinweis:** Prozessautomatisierungs-Designer, die über einen Auslöser verfügen, der **Für jede eindeutige Änderung** ausgeführt wird, können bei Ausführung in einer nicht interaktiven Sitzung zu Rekursionen führen. Wenn solche Playbooks eine Änderung am Auslöserdatensatz vornehmen, erfüllt die Änderung die Auslöserbedingungen von Playbookund verursacht eine Rekursion.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **Nur wenn derzeit nicht ausgeführt**: Löst Playbook für jede eindeutige Änderung aus, wenn eine Prozessausführung derzeit nicht ausgeführt wird. • **Bei jeder Aktualisierung**: Löst Playbook jedes Mal aus, wenn der Eingabedatensatz aktualisiert wird, unabhängig davon, ob bereits Prozessausführungen ausgeführt wurden oder derzeit ausgeführt werden.
Erweitert ausführen	Option zum Auslösen Ihrer Playbook, wenn Datensatzvorgänge in Tabellen auftreten, die die Eingabetabelle erweitern. Wenn Sie beispielsweise die Tabelle „Aufgabe“ [task] ausgewählt haben und Sie diese Option auswählen, wird Ihr Playbook ausgelöst, wenn ein Problemdatensatz [problem] erstellt oder aktualisiert wird. Weitere Informationen finden Sie unter Tabellenerweiterung und -klassen .

Hinweis: Nachdem Sie ein Playbookerstellt haben, können Sie die Eingabetabelle oder den Auslösertyp des Auslösers nicht mehr ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungen.

Design Überlegungen

Beachten Sie bei der Arbeit mit Playbooks die folgenden Designüberlegungen:

Vermeiden Sie das Duplizieren der in den Business-Regeln Flow Designer, Workflowund verwendeten Geschäftslogik

Ersetzen Sie separate Geschäftslogik wie Geschäftsregeln, Flows und Workflows durch eine konsolidierte Playbook. Stellen Sie sicher, dass Sie die externe Geschäftslogik deaktivieren, die Sie ersetzen, um Doppelarbeit zu vermeiden.

Durch Import und Update Sets hinzugefügte oder aktualisierte Datensätze ignorieren

Datensatzauslöser ignorieren Datensätze, die durch Anwenden eines Update Set oder Importieren einer XML-Datei hinzugefügt oder aktualisiert wurden. Diese Vorgänge gelten für die gesamte Anwendung oder Tabelle und nicht für einen einzelnen Datensatz.

Playbook erstellen

Ermöglichen Sie den Besitzern von [Playbook, mehrere Instanzen von Flow Designer -Inhalten in einem automatisierten Geschäftsprozess auf der Now Platform® zu konfigurieren und zu organisieren.

Vorbereitungen

- Aktivieren Sie Playbooks für Ihre entsprechende Anwendung.
- Machen Sie sich mit den Tabellen und Beziehungen vertraut, die Ihre Anwendung für den Playbook verwendet, den Sie erstellen möchten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Stellen Sie sicher, dass Machen Sie sich mit allen -Funktionen vertraut, die Ihr Unternehmen zur Automatisierung von Vorgängen auf der Now Platformverwendet, z. B. Flows, Subflowsund Aktionen.
- Erfahren Sie, wie Erste Schritte mit ServiceNow® Prozessautomatisierung.
- Erforderliche Rolle: admin oder playbook.admin

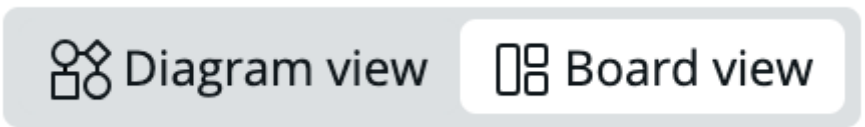
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow-Studio** > **Playbooks**.
   Die Zielseite Workflow-Studio wird angezeigt. Prozessautomatisierungs-Designer werden standardmäßig angezeigt, Sie können jedoch zwischen Flows, Subflows, Aktionen und Entscheidungen wechseln.
2. Klicken Sie oben rechts auf **Neu**, und wählen Sie im Dropdown-Menü **Playbook** aus.
   Der Detailbildschirm des Prozessautomatisierungs-Designer -Generators für einen neuen Playbook wird in einer neuen Registerkarte geöffnet.
3. Füllen Sie folgende Felder aus.

Feld	Aktion
Playbook-Name	Geben Sie einen eindeutigen, anwender-orientierten Namen für Playbookein. Dieser Name wird Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern während der Laufzeit Ihres Play-bookangezeigt.
Beschreibung	Geben Sie optional einige beschreibende Details zu Ihrem Playbookein.
Anwendung	Wählen Sie einen Anwendungsbereich für die Ausführung von Playbook aus. Wenn Sie „ **Global** “ auswählen, kann Ihr Playbook in jedem Anwendungsbereich ausgeführt wer-den. Weitere Informationen finden Sie unter Anwendungsbereich .

   Der Builder wird standardmäßig in der **Diagrammansicht** angezeigt. Sie können jedoch die Tafelansicht wählen, um die **Ansicht** zu wechseln. Wechseln Sie jederzeit zwischen Ansichten, während Sie Ihr Playbookerstellen.



4. Konfigurieren Sie Ihren Auslöser.
5. Fügen Sie eine Phase hinzu.
6. Fügen Sie eine Aktivität hinzu.
7. Fügen Sie weiterhin Phasen und Aktivitäten gemäß Ihrem Handbuch Playbookhinzu.
   Ein Beispiel für das Entwerfen eines gesamten digitalisierten Prozesses mit Prozessautomatisierungs-Designerfinden Sie unter Entwerfen Sie einen automatisierten Prozess.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. Wahlweise: Wenn die Aktivität, die Sie hinzufügen möchten, in der Aktivitätsauswahl nicht angezeigt wird, erstellen Sie eine Aktivitätsdefinition().
9. Wahlweise: Fügen Sie eine Entscheidungsaktivität hinzu.
10. Wahlweise: Fügen Sie parallele Aktivitäten hinzu.
11. Wahlweise: Fügen Sie optionale Aktivitäten hinzu.
12. Nachdem Sie alle entsprechenden Phasen und Aktivitäten zu Playbookhinzugefügt haben, wählen Sie im Header **Aktivieren** aus.
    Durch die Aktivierung von Playbook wird es veröffentlicht, sodass es bei Auslösung ausgeführt wird.

    Hinweis: Wenn Sie Ihr Playbook nach dem Aktivieren ändern, speichert das System Ihre Änderungen, Ihr Playbookwird jedoch deaktiviert. Sie müssen erneut auf **Aktivieren** klicken, um neue Changes für Ihr Playbookzu veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter Playbook-Status und Aktivierungsstatus.

Ergebnisse
Wenn die Auslöserbedingungen von Playbookerfüllt sind, wird Playbook ausgeführt. Daher erstellt das System einen Prozessausführungsdatensatz und rendert anwenderorientierte Konfigurationen für Playbook-Experience. Ein Beispiel für die Digitalisierung eines manuellen Geschäftsprozesses, der als Playbook gerendert wird, finden Sie unter Entwerfen Sie einen automatisierten Prozess.

Nächste Maßnahme
Richten Sie Playbook-Experience für Ihre Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller ein.

Testen Sie a Playbook

Stellen Sie sicher, dass Playbook wie erwartet funktioniert, indem Sie Playbook mit Testauslöserdaten ausführen. Identifizieren und beheben Sie alle Fehler, bevor Sie Playbookaktivieren.

Vorbereitungen
- Richten Sie eine Anwendung in Guided Application Creator ein, um den Inhalt von Prozessautomatisierungs-Designer zu speichern.
- Playbook erstellen
- Erforderliche Rolle: Die Rollen admin, playbook.admin oder pd_operator gewähren Anwendern Zugriff zum Testen von Playbooks und zum Anzeigen von Datensätzen zur Prozessausführung.
- Das Plugin Playbook-Experience ist erforderlich, um die Vorschau eines Playbook zur Laufzeit anzuzeigen.
- Erforderliches Plugin: Das Plugin Playbook-Experience (sn_playbook_exp) gewährt Benutzern Zugriff zum Testen von Playbooks und zur Vorschau von Playbooks zur Laufzeit. Benutzer benötigen eine Rolle, um Datensätze zur Prozessausführung anzuzeigen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Beim Testen eines Playbook wird der normale Playbook -Auslöser umgangen, um ihn mit den von Ihnen angegebenen Beispieldaten auszuführen. Bei jedem von Ihnen ausgeführten Test werden Datensätze in Ihrer Instanz erstellt oder geändert. Um unerwünschte Datensatzänderungen zu vermeiden, testen Sie Playbooks in einer Instanz außerhalb der Produktion, die relevante Demodaten enthält.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** > **Playbooks**.
   Die Zielseite Prozessautomatisierungs-Designer wird angezeigt.
2. Öffnen Sie das Playbook, das Sie testen möchten.
   Der Playbook Detailbildschirm wird angezeigt.
3. Wählen Sie **Test**aus.
   Das System zeigt das modale Element Testen Sie Ihren Prozess an. Der Inhalt des Modals hängt von der Art des Auslöserdatensatzes ab, den Ihr Playbook verwendet.
4. Wählen Sie einen Playbook -Auslöserdatensatz aus, der für Tests verwendet werden soll.

   Hinweis: Beim Testen werden die Auslöserbedingungen Playbook ignoriert. Sie können jeden vorhandenen Datensatz zum Testen auswählen. Wenn keine vorhandenen Datensätze zur Auswahl vorhanden sind, können Sie einen Testdatensatz erstellen.

   Playbook wird so ausgeführt, als ob der ausgewählte Testdatensatz die Auslöserbedingungen Playbook erfüllt hätte.
5. Wahlweise: Erstellen Sie einen Testdatensatz.

   a. Wählen Sie im **modalen Fenster „Prozess testen“ dieOption Neuen Datensatz erstellen**aus.
   In einer neuen Browserregisterkarte öffnet das System ein Formular zur Datensatzerstellung in Now Platform.

   b. Geben Sie die neuen Datensatzwerte ein.
   Die Felder eines Datensatzes variieren je nach der Tabelle, von der Ihr Playbook ausgelöst wird.

   c. Wählen Sie **Absenden**.
   Das System erstellt den Datensatz mit den von Ihnen angegebenen Werten.

   d. Kehren Sie mit dem im Builder Prozessautomatisierungs-Designer geöffneten modalen **Element Prozess testen zur** Browserregisterkarte Workflow-Studio] zurück.

   e. Schließen oder brechen Sie das Modal **„Prozess testen** “ ab.

   f. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, und wählen Sie den von Ihnen erstellten Testdatensatz aus.

   Hinweis: Das System zeigt die Option **Neuen Datensatz erstellen** nur an, wenn die Tabelle keine Datensätze enthält.
6. Wählen Sie **Test ausführen**.
   Das System führt Playbook mit dem Datensatz aus, den Sie als Testdaten ausgewählt haben. Wenn der Test abgeschlossen ist, zeigt das System Optionen zum Anzeigen von Details zur Prozessausführung und eine Playbook-Vorschau an.
7. **Zeigen** Sie die **Details zur Prozessausführung** an, um Informationen über den Status Playbook, die ausgeführten Aktivitäten und die erzeugten Protokollnachrichten zu erhalten.

   Hinweis: Diese Option ist nur für Benutzer mit den Rollen „admin“, „playbook.admin“ oder „pd_operator“ sichtbar.

   Das System öffnet ein Formular Prozessausführung auf einer neuen Registerkarte.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. So zeigen Sie die **Playbook-Vorschau**an:
   a. Wählen Sie einen Playbook-Experience-Typ aus.
   b. Wählen Sie **Ansicht**aus.

   Hinweis: Diese Option ist nur in Instanzen sichtbar, in denen das Plugin Playbook-Experience aktiviert ist.

   Das System öffnet ein Beispiel-Playbook auf einer neuen Registerkarte.
9. Identifizieren und beheben Sie Fehler in Ihrem Playbook.
10. Aktualisieren und testen Sie Playbook, bis es zur Veröffentlichung bereit ist.

Nächste Maßnahme
Veröffentlichen Sie Ihr Playbook in einer Produktionsinstanz, und aktivieren Sie es.

Neu starten

Geben Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern die Möglichkeit, Playbook, eine Phase oder eine Aktivität neu zu starten.

Übersicht

Im Workflow-Studio Prozessautomatisierungs-Designer -Generator aktivieren Prozessautomatisierungs-Designer -Administratoren den Neustart für Playbook-Experience -Service Desk-Mitarbeiter und -Erfüller. Prozessautomatisierungs-Designer kann von Beginn an oder von bestimmten Aktivitäten oder Phasen während der Laufzeit neu gestartet werden. Prozessautomatisierungs-Designer -Administratoren definieren auch, was jede Aktivität und Phase tun, wenn ein Service Desk-Mitarbeiter neu gestartet wird.

Workflow-Studio

In Workflow-Studioaktivieren die Administratoren von Prozessautomatisierungs-Designerden Neustart für Playbooksund definieren die Regeln für das Vorgehen einer Aktivität oder Phase während des Neustarts:

- **Beim Neustart überspringen**: Die Phase oder Aktivität wird nur während der ersten Ausführung eines Playbooks ausgeführt. Er wird beim Neustart nicht ausgeführt.

  Hinweis: Diese Einstellung ist hilfreich, wenn während einer neu gestarteten Ausführung keine neuen Aufgaben oder Datensätze erstellt werden sollen, da die ursprüngliche Ausführung und der resultierende Datensatz weiterhin relevant sind.

- **Immer**ausführen: Die Phase oder Aktivität wird immer ausgeführt, sowohl während einer ersten als auch während einer neu gestarteten Ausführung.
- **Bei erster Ausführung überspringen**: Die Phase oder Aktivität wird nur beim Neustart ausgeführt. Er wird nie während einer ersten Ausführung ausgeführt.

Playbook-Experience

Während der Laufzeit können Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller Playbooks von Beginn an oder in bestimmten Phasen oder Aktivitäten neu starten.

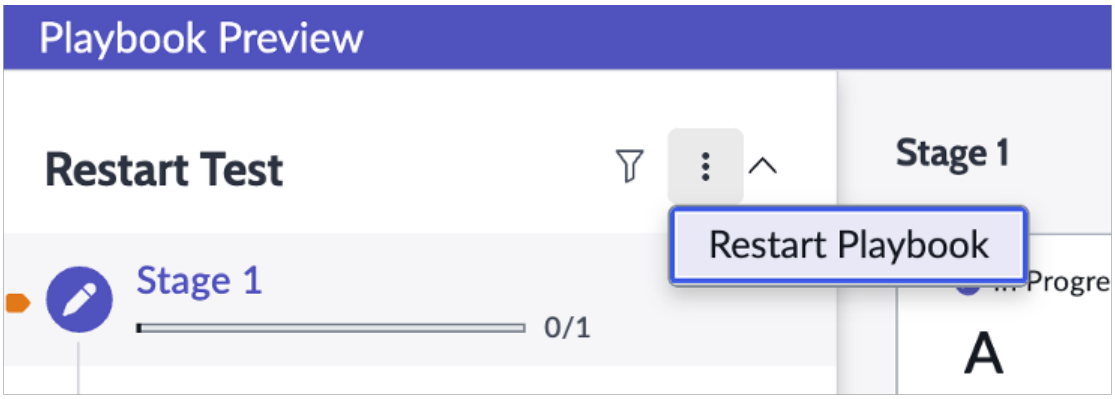
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Prozessautomatisierungs-Designer in einem aktiven Status kann neu gestartet werden:

- **In Warteschlange**
- **Ausstehender Abbruch**
- **In Bearbeitung**

Prozessautomatisierungs-Designer in einem Terminalstatus kann nicht neu gestartet werden:

- **Abgeschlossen**
- **Fehler**
- **Abgebrochen**



Das Gegenteil gilt für Aktivitäten und Phasen. Aktivitäten und Phasen müssen abgeschlossen sein, bevor sie neu gestartet werden können.



Design Überlegungen

Berücksichtigen Sie die folgenden Designüberlegungen, wenn Sie einen Neustart für Playbook, Phasen und Aktivitäten von konfigurieren.

Letzte Phasen und Aktivitäten

Vermeiden Sie es, die letzte Phase oder Aktivität von Playbook**auf Bei erster Ausführung überspringen zu** setzen, wenn keine parallelen Phasen oder Aktivitäten vorhanden sind. Wenn Playbook neu gestartet wird, bevor die letzte Phase oder Aktivität ausgeführt werden kann, wird die letzte Phase oder Aktivität nie ausgeführt.

Phasen

Vermeiden Sie es, alle Aktivitäten, die für **Überspringen bei der ersten Ausführung** konfiguriert sind, in einer (1) Phase zu gruppieren. Wenn Sie dies tun, wird die Phase bei der ersten Ausführung vollständig ausgeblendet. Die Phase muss zweimal ausgeführt werden, um sichtbar zu werden.

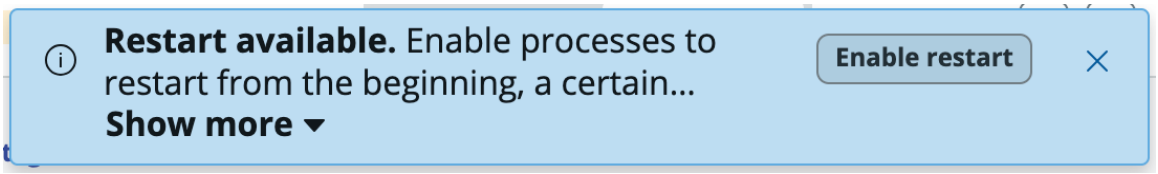
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivieren und konfigurieren Sie Neustart für Prozessautomatisierungs-Designer

Konfigurieren Sie Playbook so, dass Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller in Playbook-Experience einen Playbook von Beginn an oder in einer bestimmten Phase oder Aktivität neu starten können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: pd_author

Wenn Sie ein vorhandenes Playbook in Workflow-Studio zum ersten Mal nach dem Upgrade auf die App Process Automation Designer 25.1.2 ServiceNow Store öffnen, werden Sie durch eine Bannermeldung aufgefordert, den Neustart für Playbookzu aktivieren. Sie müssen die Neustartfunktion aktivieren, bevor Sie die folgende Aufgabe ausführen können.



Diese Nachricht wird nur für vorhandene Playbooks angezeigt. Der Neustart wird für neue Playbooks automatisch aktiviert und ändert keine anderen Features und Funktionen.

Hinweis: Nach der Aktivierung kann der Neustart nicht deaktiviert werden. Wenn Sie nicht möchten, dass Service Desk-Mitarbeiter ein Playbook oder die Aktivitäten und Phasen in einem Playbookneu starten können, führen Sie die folgende Aufgabe nicht aus.

Prozedur

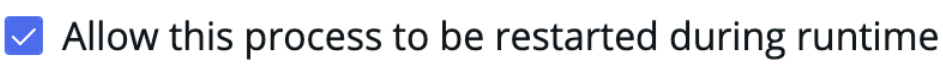
1. Aktivieren Sie den Neustart für ein gesamtes Playbook.

   a. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** und wählen Sie **Playbooks**aus.
   Die Liste Prozessautomatisierungs-Designer wird angezeigt.

   b. Öffnen Sie Playbook, für das Sie den Neustart aktivieren möchten.
   Der Prozessautomatisierungs-Designer Generator wird angezeigt.

   c. Öffnen Sie in der oberen rechten Ecke das **Menü Weitere Aktionen Menü** , und wählen Sie **Eigenschaften**aus.
   Das Modal **Zusätzliche Eigenschaften** wird angezeigt.

   d. Aktivieren Sie unten auf der Registerkarte **Allgemein** das Kontrollkästchen **Neustart dieses Prozesses während der Laufzeit zulassen**.

   Service Desk-Mitarbeiter können jetzt das gesamte Playbook neu starten.

   Hinweis: Der Neustart kann für Aktivitäten und Phasen aktiviert werden, auch wenn nicht das gesamte Playbook neu gestartet werden kann.

2. Definieren Sie Neustartregeln für jede Phase und Aktivität.

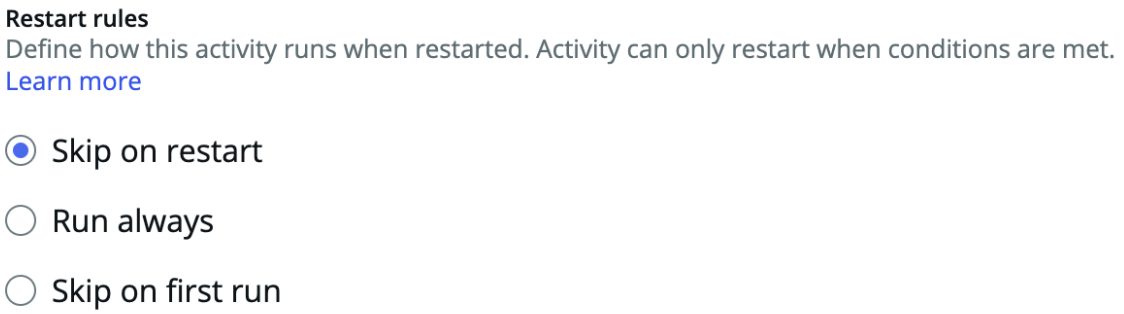
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Neustarteinstellungen für eine Phase gelten nicht für ihre Aktivitäten. Jede Aktivität hat auch eigene Neustarteinstellungen.

a. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** > **Playbooks**.
Die Liste Prozessautomatisierungs-Designer wird angezeigt.

b. Öffnen Sie Playbook, für die Sie Einstellungen für den Neustart von Phasen oder Aktivitäten konfigurieren möchten.
Der Prozessautomatisierungs-Designer Generator wird angezeigt.

c. Öffnen Sie die Phase oder Aktivität, für die Sie Neustarteinstellungen konfigurieren möchten.



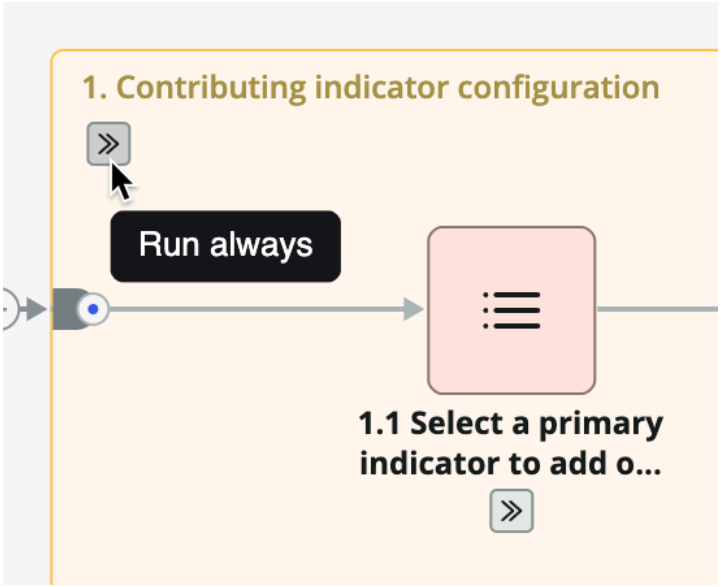
d. Wählen Sie aus, was die Phase oder Aktivität beim Neustart tun soll.

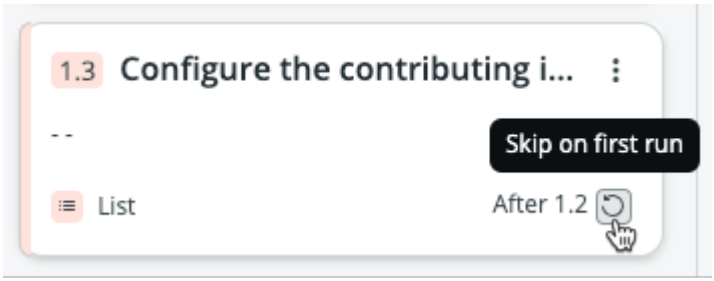
Regel	Beschreibung
Beim Neustart überspringen	Die Phase oder Aktivität wird nur während der ersten Ausführung von Playbookausgeführt. Bei einem Neustart wird er nie ausgeführt. **Hinweis:** Diese Einstellung ist hilfreich, wenn während einer neu gestarteten Ausführung keine neuen Aufgaben oder Datensätze erstellt werden sollen, da die ursprüngliche Ausführung und der resultierende Datensatz weiterhin relevant sind.
Immer ausführen	Die Phase oder Aktivität wird immer ausgeführt, sei es während einer ersten oder neu gestarteten Ausführung.
Bei erster Ausführung überspringen	Die Phase oder Aktivität wird nur während neu gestarteter Ausführungen ausgeführt. Er wird nie während einer ersten Ausführung ausgeführt.

Ihre Neustartregeln werden angewendet.

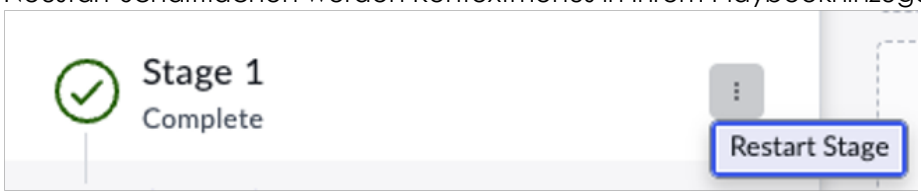
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

◦ Neustarteinstellungen werden sowohl in der Diagrammansicht als auch in der Tafelansicht des Builders Workflow-Studio Prozessautomatisierungs-Designer angezeigt.

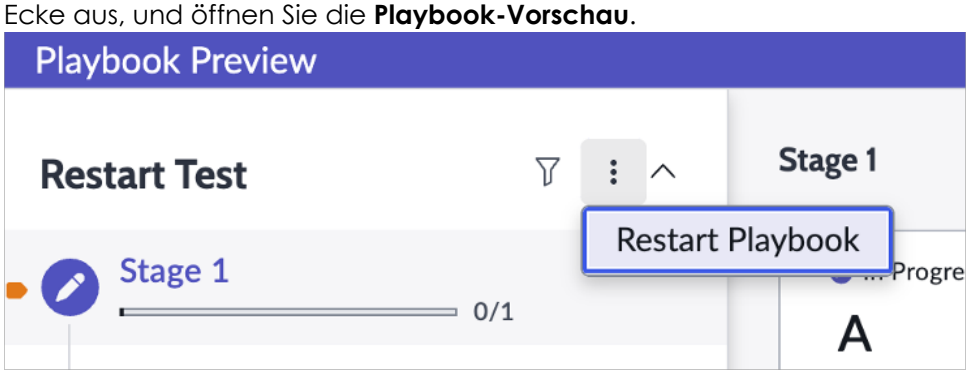




◦ Neustart-Schaltflächen werden Kontextmenüs in Ihrem Playbookhinzugefügt.



3. Wahlweise:
Um Playbook mit den Neustartoptionen zu testen, wählen Sie **Test** in der oberen rechten Ecke aus, und öffnen Sie die **Playbook-Vorschau**.



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Duplikat Prozessautomatisierungs-Designer

Erstellen Sie eine Kopie eines vorhandenen Playbook mit denselben Auslösern, Phasen, Aktivitäten und Experience-Konfigurationen wie das Original. Bearbeiten Sie das Duplikat Playbook, um schnell eine funktionierende Variation zu erstellen.

Vorbereitungen

- Aktivieren Sie Playbooks für Ihre entsprechende Anwendung.
- Machen Sie sich mit den Tabellen und Beziehungen vertraut, die Ihre Anwendung für den Playbook verwendet, den Sie erstellen möchten.
- Stellen Sie sicher, dass Machen Sie sich mit allen -Funktionen vertraut, die Ihr Unternehmen zur Automatisierung von Vorgängen auf der Now Platformverwendet, z. B. Flows, Subflowsund Aktionen.
- Erfahren Sie, wie Erste Schritte mit ServiceNow® Prozessautomatisierung.
- Erforderliche Rolle: admin oder playbook.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** > **Playbooks**.
   Der Prozessautomatisierungs-Designer Generator wird angezeigt.
2. Wählen Sie Playbook aus, das Sie duplizieren möchten.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben Playbook, das Sie duplizieren möchten.
   Es kann jeweils nur ein Playbook dupliziert werden.
   Die Schaltfläche **Duplizieren** wird angezeigt.
4. Wählen Sie **Duplikat aus**.
   Das System erstellt eine Kopie des ausgewählten Playbook und öffnet das Dialogfeld „ **Playbook duplizieren** “ für das neue Playbook.
5. Füllen Sie die Eigenschaften Playbook aus.

Option	Bezeichnung
Bezeichnung	Geben Sie einen eindeutigen, anwender-orientierten Namen für Playbookein. Dieser Name wird während der Laufzeit von Play-book angezeigt.
Anwendung	Wählen Sie einen Anwendungsbereich für die Ausführung von Playbook aus. Wenn Sie „ **Global** “ auswählen, kann Ihr Playbook in jedem Anwendungsbereich ausgeführt wer-den. Weitere Informationen finden Sie unter Anwendungsbereich .
Beschreibung	Geben Sie optional einige beschreibende Details zu Ihrem Playbookein.
Auslösertyp	Geben Sie an, was die Auslösung Ihres Aus-lösers verursacht.
Tabelle	Die Tabelle mit den Datensatzvorgängen, die Ihre Playbookauslösen sollen. Dieses Feld kann nicht bearbeitet werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Bearbeiten Sie die Phasen und Aktivitäten Playbook so, dass sie dem neuen Playbookentsprechen .
7. Wählen Sie **Speichern**.

Playbooks werden entworfen

Playbook-Experience -Administratoren konfigurieren die Layouts und Funktionen von Playbooks während der Laufzeit.

Übersicht

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, wie ein Playbook-Experience -Administrator die Anwenderoberfläche von Playbook während der Laufzeit einrichten kann. Womit können Playbooks entworfen und eingebettet werden?

- UI Builder (konfigurierbarer Arbeitsbereich)
- veralteter Arbeitsbereich
- Serviceportal
- ServiceNow Mobile Plattform

Passen Sie die an Playbook-Experience

Passen Sie das Layout von Playbook-Experience mit modularen Komponenten, Vorlagen und mehr des Basissystems über die integrierte UI Builder -Funktionalität an.

Erstellen Sie mit den modularen Komponenten in den Playbook-Experience -Apps anwenderdefinierte Experiences für Ihre Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller. Um den Entwicklungsprozess zu beschleunigen, fügen Sie den UI-Controller für anwenderdefiniertes Layout zu Seiten hinzu, auf denen Sie Voreinstellungen festlegen möchten, um Eingaben für die bereitgestellten Komponenten automatisch auszufüllen.

Hinweis: Sie können auch Ihre eigenen anwenderdefinierten Komponenten mit UI Buildererstellen, aber Voreinstellungen können anwenderdefinierte Komponenten nicht automatisch mit Daten füllen.

Komponenten

Legen Sie fest, wie diese modularen Komponenten in Ihrem Playbook-Experienceangezeigt werden:

Playbook-Phasenauswahl

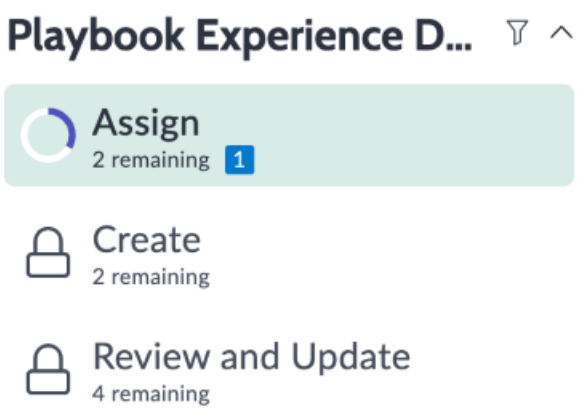
Die Phasen eines Playbook können horizontal oder vertikal angezeigt werden:

- Die vertikale Ausrichtung zeigt:
  - Alle Playbooks für einen übergeordneten Datensatz,
  - Die Phasen jedes Playbooks,
  - Wie viele Aktivitäten in jeder Phase noch abzuschließen sind und
  - Wie viele Aktivitäten für jede Phase ausgeführt werden.

In diesem Beispiel wird ein Playbook namens **Playbook-Experience-Demo** mit den Phasen **Zuweisen**, **Erstellen**, **Überprüfen und Aktualisieren** gezeigt. In der Phase **„Zuweisen“** sind 2 Aktivitäten abzuschließen, von denen 1 in Bearbeitung ist. Neben den Phasen **„Erstellen“** und „ **Prüfung“ und „Aktualisierung** “ sind keine blauen Nummern zu sehen, daher sind keine Aktivitäten in Bearbeitung.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vertikale Phasenauswahl



- Die horizontale Ausrichtung zeigt nur die Phasen eines ausgewählten Playbookan. Um die Aktivitäten einer Phase anzuzeigen, wählen Sie die Phase aus.

  Horizontale Phasenauswahl

  Playbooks mit mehr als 5 Phasen paginieren.

  Hinweis: Die horizontale Phasenauswahl zeigt nur das Playbook an, in dem Sie sich befinden, und seine Phasen. Sie können also nur dann zwischen Playbooks navigieren, wenn Sie:

  - Verwenden Sie eine Vorlage Playbook, oder
  - Erstellen Sie mit UI Buildereine eigene Dropdown-Komponente.

  Alle Playbook Vorlagen enthalten eine Dropdown-Komponente zum Navigieren zwischen Playbooks. Sie wird automatisch ausgefüllt, wenn Sie die Voreinstellung für die **Playbook** -Auswahl auswählen.

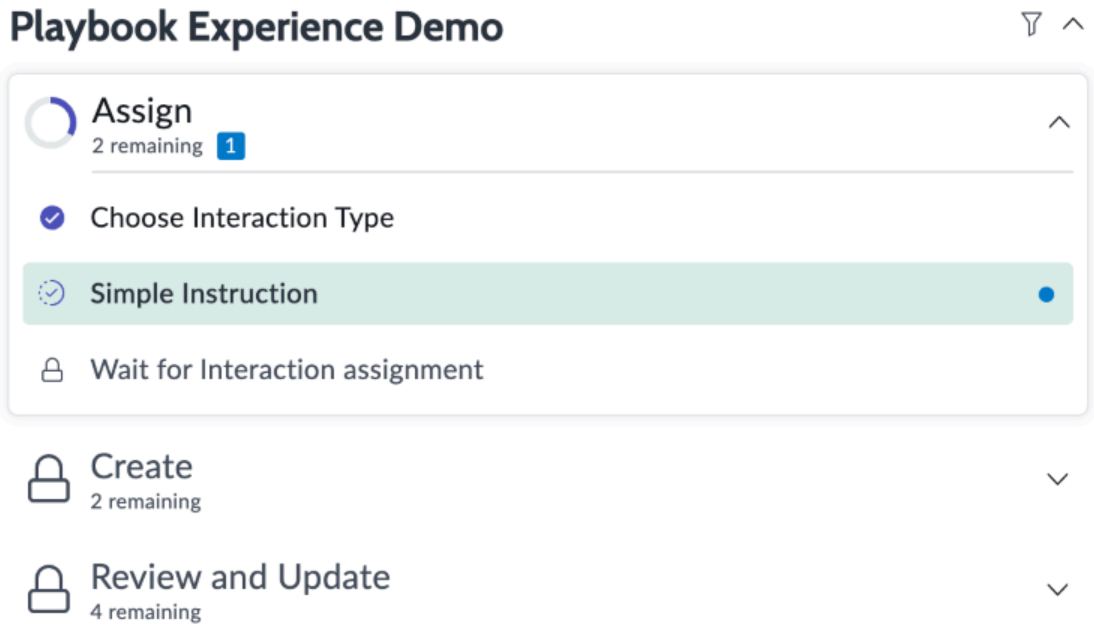
Playbook-Aktivitätsauswahl

Mit der Aktivitätsauswahl können Sie zwischen Aktivitäten navigieren.

Wenn Sie die vertikale Phasenauswahl verwenden, können Sie durch Aktivieren der Aktivitätsauswahl jede Phase erweitern, um ihre Aktivitäten anzuzeigen.

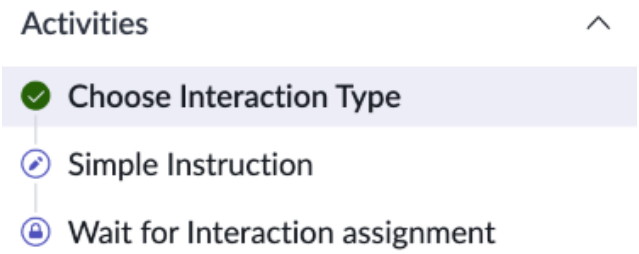
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivitätsauswahl bei vertikaler Anzeige von Phasen



Wenn Sie die horizontale Phasenauswahl verwenden, können Sie durch Aktivieren der Aktivitätsauswahl die gesamte Liste der Aktivitäten für die Phase, in der Sie sich befinden, erweitern oder reduzieren.

Aktivitätsauswahl bei horizontaler Anzeige von Phasen



Um die **Kennzeichnung Phasen anzeigen ein-** oder auszuschalten, .

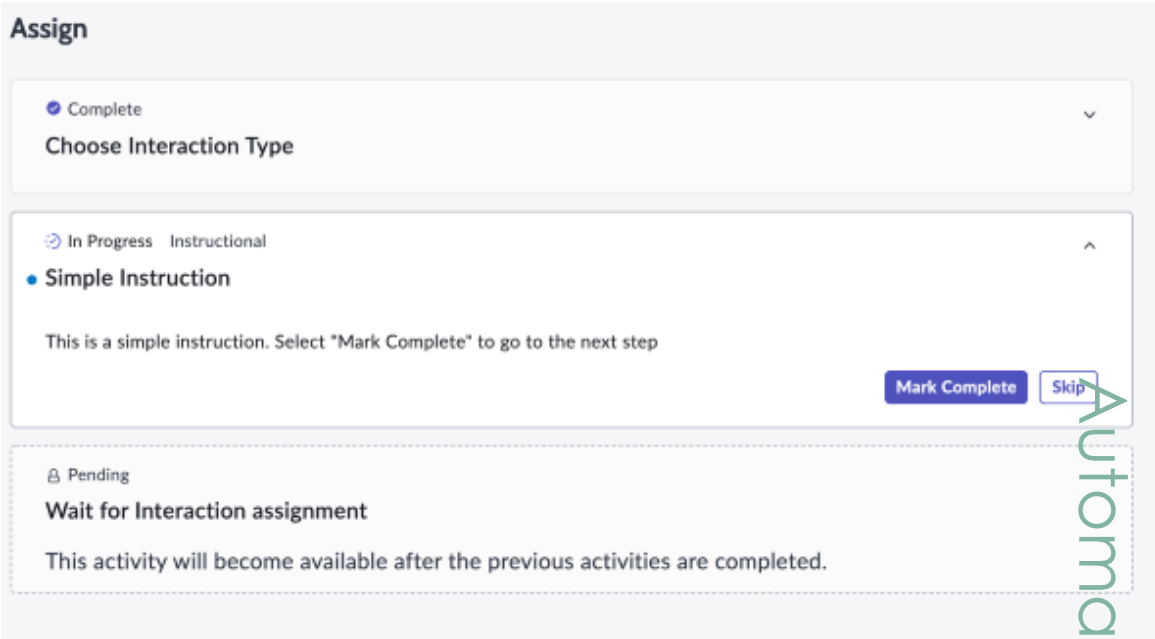
Playbook-Aktivitätsanzeige

In der Aktivitätsanzeige werden die Aktivitäten einer Phase verwaltet. Sie können ändern, wie Aktivitäten in diesem Bereich angezeigt werden:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

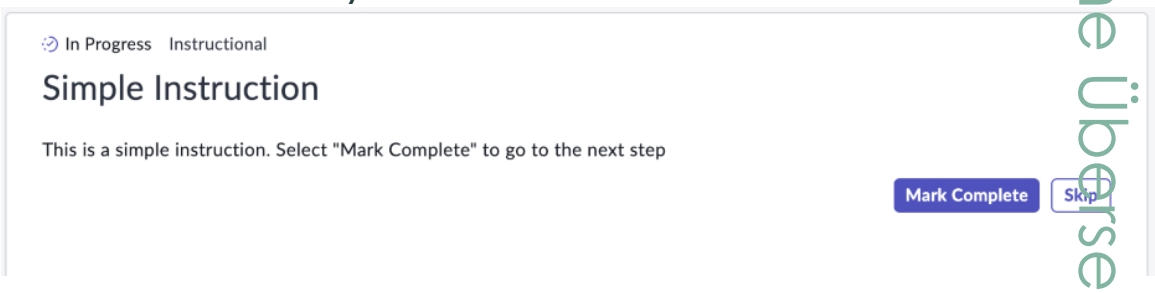
- In der **Gestapelten** Ansicht werden alle Aktivitäten in einer Phase übereinander gestapelt angezeigt.

Gestapelte Ansicht des Playbooks



- In der Ansicht **Fokussiert** wird eine einzelne ausgewählte Aktivität angezeigt.

Fokussierte Ansicht des Playbooks



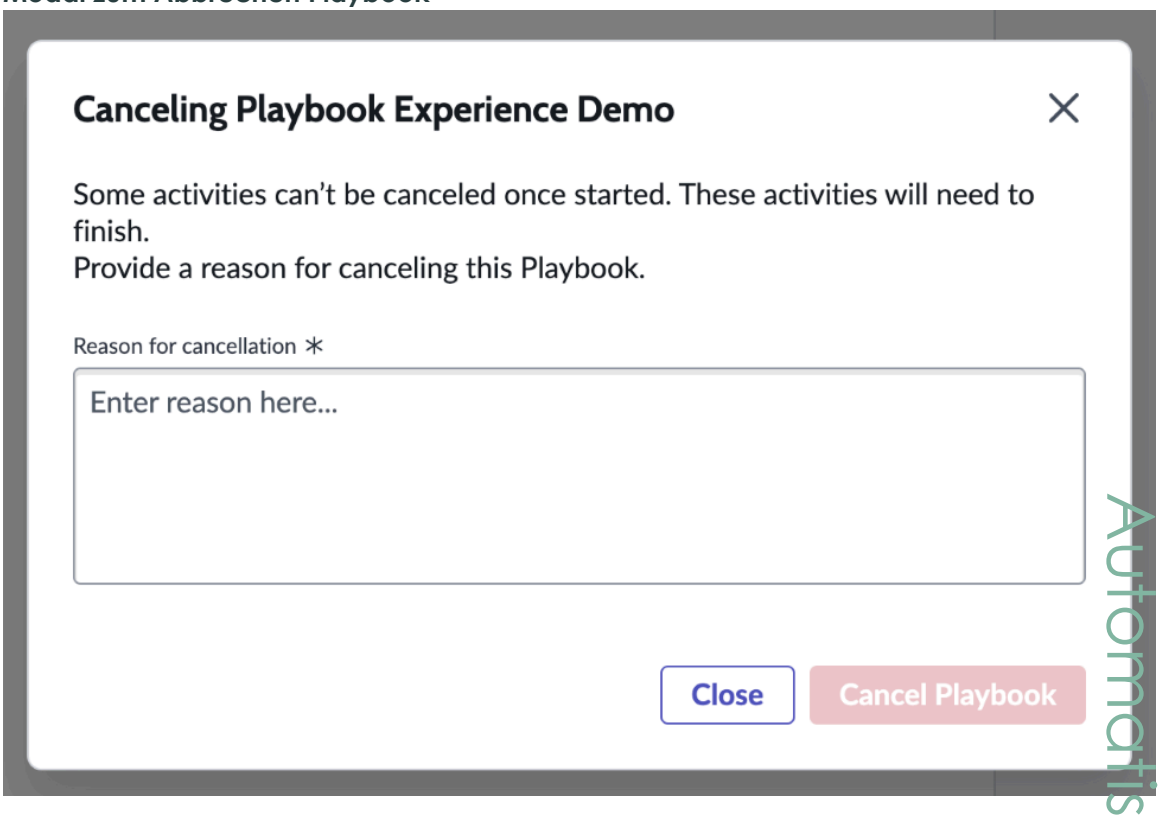
Playbook-Modals

Wenn Sie Playbooks abbrechen und optionale Aktivitäten hinzufügen möchten, müssen Sie Ihren Seiten die Komponente **„Playbook-Modale“** hinzufügen. Wenn Sie eine Vorlage verwenden, ist diese bereits enthalten.

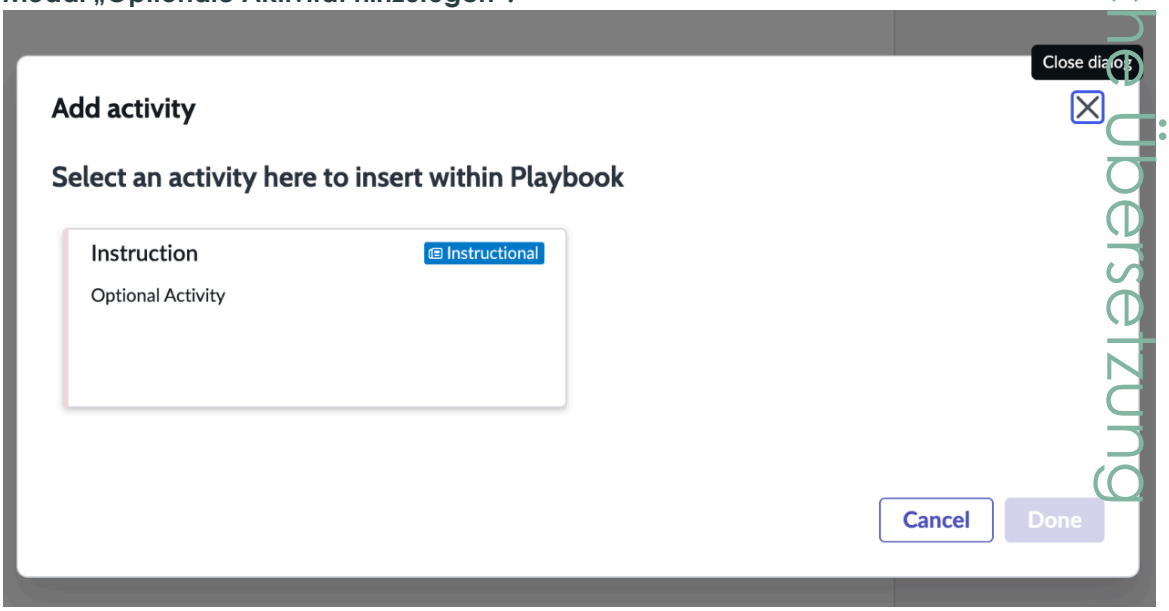
Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Modal zum Abbrechen Playbook



Modal „Optionale Aktivität hinzufügen".



Automatisch übersetzung

Informationen zum Einrichten von Komponenten für Ihr anwenderdefiniertes Playbook-Experiencefinden Sie unter Erste Schritte mit anwenderdefinierten Layouts.

Bereitgestellte UI Builder Pakete

Wenn das Hinzufügen jeder Komponente einzeln nicht ideal ist, können Sie auch ein ganzes Layout zu einer neuen oder vorhandenen UI Builder Vorlagehinzufügen.

- Fokussiert vertikal
- Fokussiert horizontal

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Gestapelt vertikal
- Gestapelt vertikal

Jedes Layout enthält die folgenden Komponenten:

- UI-Controller
- Voreinstellungen
- Aktivitätsanzeige
- Aktivitätsauswahl
- Modale Fenster
- Playbook-Auswahl
- Phasenauswahl
- Client-Skripts

Informationen zum Hinzufügen eines Bündels zu einer vorhandenen oder neuen Seite UI Builder finden Sie unter Fügen Sie einer Seite UI Builder ein anwenderdefiniertes Layoutpaket hinzu. Wenn Sie eine neue Experience erstellen und einer Standard-Datensatzseite ein Paket hinzufügen möchten, lesen Sie Fügen Sie einer Standarddatensatzseite UI Builder ein anwenderdefiniertes Layoutpaket hinzu.

Erste Schritte mit anwenderdefinierten Layouts

Richten Sie eine Seite UI Builder ein, und beginnen Sie mit der Konfiguration Ihrer modularen Playbook-Komponenten mit anwenderdefinierten Layouts für anwenderdefinierte Layouts in Playbook-Experience.

Vorbereitungen

- Wenn Sie kein Playbook haben, auf das Sie anwenderdefinierte Layouts anwenden können, erstellen Sie ein Playbook. Weitere Informationen finden Sie unter Playbooks werden erstellt.
- Installieren Sie die aktuelle Version der Apps Playbook-Experience und Playbook-Experience-Komponente aus dem ServiceNow Store. Siehe Playbook Experience-Apps .

Erforderliche Rolle: ui_builder_admin, admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nach dem Erstellen einer Seite UI Builder können Sie die Seiten Playbook-Experience an Ihre Bedürfnisse anpassen. Seitenvorlagen enthalten Controller, die mit Komponentenvoreinstellungen verwendet werden können, einschließlich der Playbook -Vorlagen. Weitere Informationen finden Sie unter Daten mithilfe von Controllern an Seiten UI Builder binden (erweiterte Funktion) .

Prozedur

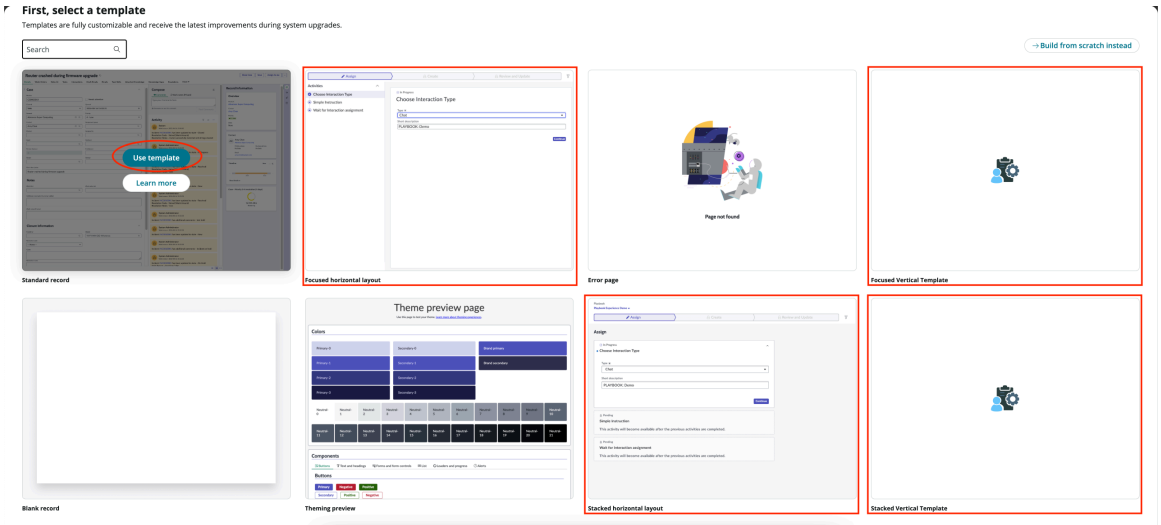
1. Navigieren zu **Alle** > **Now-Experience-Framework** > **UI Builder**.
2. Öffnen Sie die **UI Builder-** Experience, in der Sie arbeiten möchten, oder erstellen Sie eine neue Experience.
   Die **Playbook-Experience-Builder-** Experience wurde für Sie zum Anpassen von Playbook-Experienceerstellt. Weitere Informationen zum Erstellen einer Experience finden Sie unter Konfigurieren Sie, wie Benutzer in mit Ihren Anwendungen interagieren UI Builder .
3. In Ihrer **UI Builder-** Experience können Sie:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Seite von Grund auf neu erstellen ,
- Erstellen Sie eine Seite aus einer **Standarddatensatzvorlage** ,
- oder erstellen Sie eine Seite aus einer Playbook-Experience -Vorlage.

Die Verwendung einer Vorlage Playbook-Experience beschleunigt den Entwicklungsprozess, da der UI-Controller für das anwenderdefinierte Playbook-Layout und -Komponenten bereits jeder Seite hinzugefügt wurden, einschließlich Datensatzgeneratoren ab Version 25.2. Der Controller füllt automatisch alle bereitgestellten Komponenten mit Daten.

Hinweis: Sie können weiterhin anwenderdefinierte Komponenten erstellen und hinzufügen, wenn Sie eine Vorlage verwenden.



4. Wenn Sie eine Vorlage Playbook-Experience verwenden, **erstellen Sie** Ihre Seite.

   a. Richten Sie die Seitendetails ein.

Name	Name Ihrer Seite.
URL-Pfad	Der URL-Pfad, zu dem Anwender navigieren, um auf die Seite zuzugreifen.

   b. Überprüfen Sie die Testparameter für Ihre Seite.

table	Name der übergeordneten Tabelle für das Playbook.
sysID	Sys_id des Datensatzes. Für einen nicht vorhandenen Datensatz lautet der Wert **-1**.
Experience	Die Experience, die Sie laden möchten.
selectedPlaybook	Das Playbook, in dem sich der Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller befindet.
selectedStage	Die Phase, in der sich der Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller befindet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

selectedActivity	Die Aktivität, in der sich der Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller befindet.

c. Richten Sie Ihren Standardseiten-Vvariantein.

Name	Der Name Ihrer Seitenvariante.
Zielgruppen	Die Anwender, die Ihre Seitenvariante sehen können. Sie können wie folgt definiert werden: ▪ Rolle ▪ Gruppe ▪ Anwender ▪ Unternehmen ▪ Abteilung ▪ Standort ▪ Skript
Bedingungen	Bedingungen, die bestimmen, wann die Seitenvariante angezeigt wird.

d. Öffnen Sie die soeben erstellte Standardseitenvariante.

Das neue Playbook-Experience -Layout enthält bereits Controller und mit Daten gefüllte Komponenten, es müssen jedoch noch einige weitere Konfigurationen vorgenommen werden. Um die verbleibenden Konfigurationen vorzunehmen, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

5. Wenn Sie die **Standard-Datensatzvorlage** verwendet oder Ihre Seite von Grund auf neu erstellt haben, fügen Sie der Seite den UI-Controller für anwenderdefiniertes Playbook-Layout hinzu.

   a. Wählen Sie in der unteren Ecke Ihrer neuen Seite das Datensymbol ( )

   b. Wählen Sie **+ Hinzufügen aus**.

   c. Suchen Sie nach „Playbook“.

   d. Wählen Sie unter **Datenressourcen**die **Option Playbook – UI-Controller** für anwenderdefiniertes Layout aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

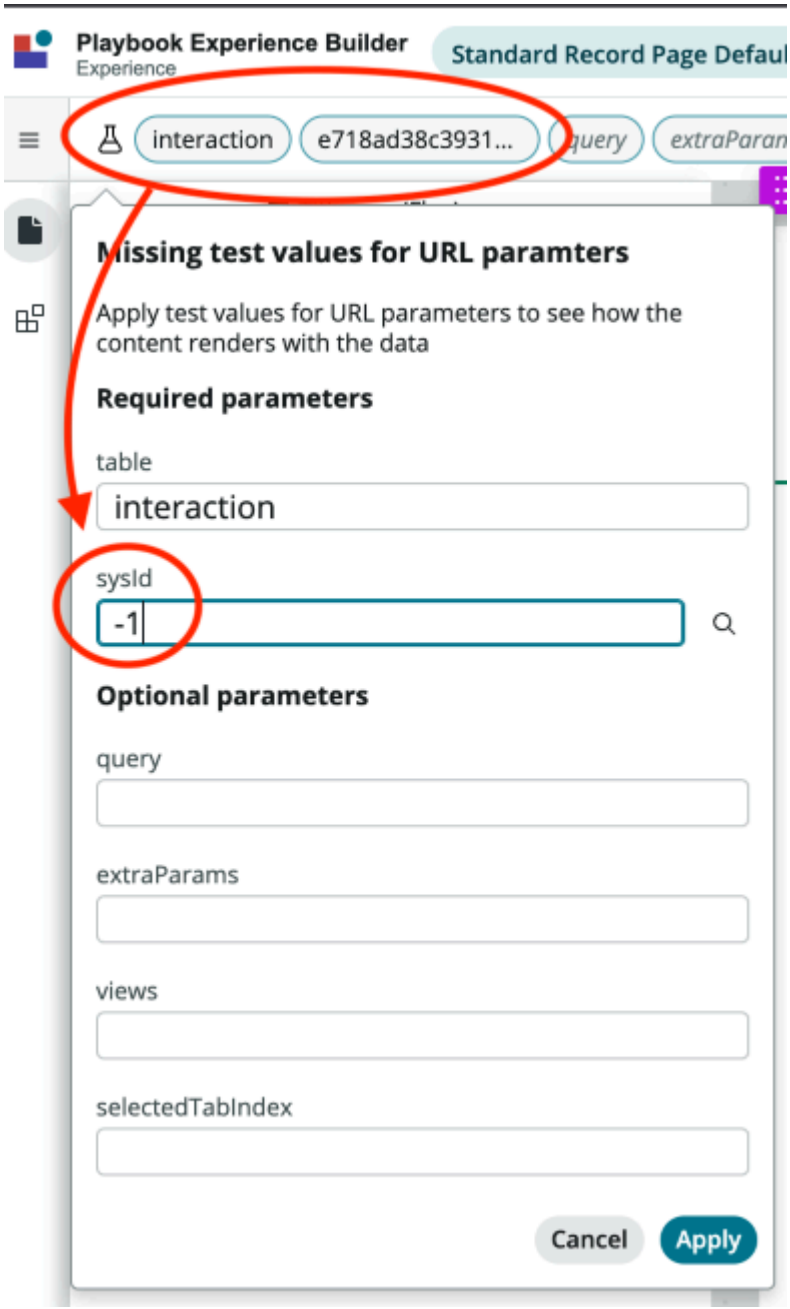
   e. Beenden Sie den **Bereich Datenressourcen**.

6. Konfigurieren Sie den soeben hinzugefügten anwenderdefinierten Layout-UI-Controller für das Playbook.

   a. Damit Anwender einen neuen Datensatz in diesem anwenderdefinierten Playbook-Experience anstelle des Standardformulars für neue Datensätze erstellen können, wählen Sie oben links eine Testwertpille aus.
   Das Popover für die Testwerte wird geöffnet.

   b. Stellen Sie sicher, dass der **sysID** -Testwert auf **-1**festgelegt ist, und wählen **Sie**Übernehmen aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Wenn Sie die Vorschau öffnen, ist ein Datensatzgeneratorformular verfügbar. Sie sollten in der Lage sein, das Datensatzgeneratorformular zu testen und zu bestätigen, dass neue Datensätze erstellt werden.

c. Sie können auch den **Tabellennamen** oder einen der optionalen Parameter aktualisieren:

d. Wahlweise: Wenn Sie stattdessen die Testwerte hartcodieren möchten, navigieren Sie zurück zu **Daten** > **Datenressourcenbereich** > **Lokale Instanzen der Datenressourcen**und wählen Sie **UI-Controller-Datensatzseite**aus.

e. Fügen Sie auf der Registerkarte **Konfig** des Controllers die **Übergeordnete SysID** oder **Übergeordnete Tabelle**hinzu. Im Popover für die Testwerte sind dies die Felder **„sysID“** und **„ table “**.
Sie können **context.props.table** im Feld **Übergeordnete Tabelle** und **context.props.sysId** für das Feld **Übergeordnete SysID eingeben**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingegebene Tabelle oder der von Ihnen eingegebene Datensatz ein Playbookenthält.

f. Fügen Sie die **Playbook-Experience hinzu**, die Sie verwenden möchten.

g. Wahlweise: Geben Sie bei Bedarf Werte für die anderen Felder ein.

Aktivitätsansichtsmodus	Ansichtsmodus, der zum Rendern von Playbook-Aktivitäten im gestapelten oder fokussierten Modus verwendet wird
Datensatzgenerator-Abfrage	Codierte Abfragezeichenfolge zum optionalen Überschreiben der für einen Datensatzgenerator angegebenen Abfrage
Ausgewähltes Playbook – Kontext-ID	Optionale Kontext-ID des ausgewählten Playbooks für Deep Linking
Ausgewählte Phase – Kontext-ID	Optionale Kontext-ID der ausgewählten Phase für Deep Linking
Ausgewählte Aktivität – Kontext-ID	Optionale Kontext-ID der ausgewählten Aktivität für Deep Linking

h. Wahlweise: In der Spalte „Ausgaben“ können Sie die Werte auswählen, die Sie hartcodieren möchten.

Der Controller ist konfiguriert, und Sie können Playbook Komponenten hinzufügen.

7. Fügen Sie Playbook Komponenten hinzu.

a. Wählen Sie in der Komponentenstruktur die **Registerkarte Main (Hauptregisterkarte**) aus. Der **Hauptregisterkartenbereich** wird auf der rechten Seite geöffnet.

b. Wählen Sie im **Bereich Hauptregisterkarte** die Option **+ Hinzufügen**aus.
Ein modales Fenster mit der Frage „Wie möchten Sie diese Registerkarte erstellen?“ Anzeigen.

c. Wählen **Sie Von einem leeren Container aus starten** und klicken Sie auf **Weiter**.
Das modale Fenster **Registerkarteneinstellungen** wird angezeigt.

d. Geben Sie Ihrer Registerkarte einen Namen und ein Symbol, und klicken Sie auf **Erstellen**.
Die Registerkarte wird der Komponentenstruktur hinzugefügt, und eine leere Canvas wird angezeigt.

e. Wählen Sie in der Komponentenstruktur unter Ihrer neuen Registerkarte die Option „ **+ Komponente** hinzufügen“ aus, und suchen Sie nach „größenverstellbar“.

f. Wählen Sie die Komponente **Größenanpassbare Bereiche** aus, geben Sie ihr einen Namen, und klicken Sie auf **Erstellen**.

g. Öffnen Sie in der Komponentenstruktur die neue Komponente der **größenverstellbaren Bereiche**, die Sie gerade erstellt haben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

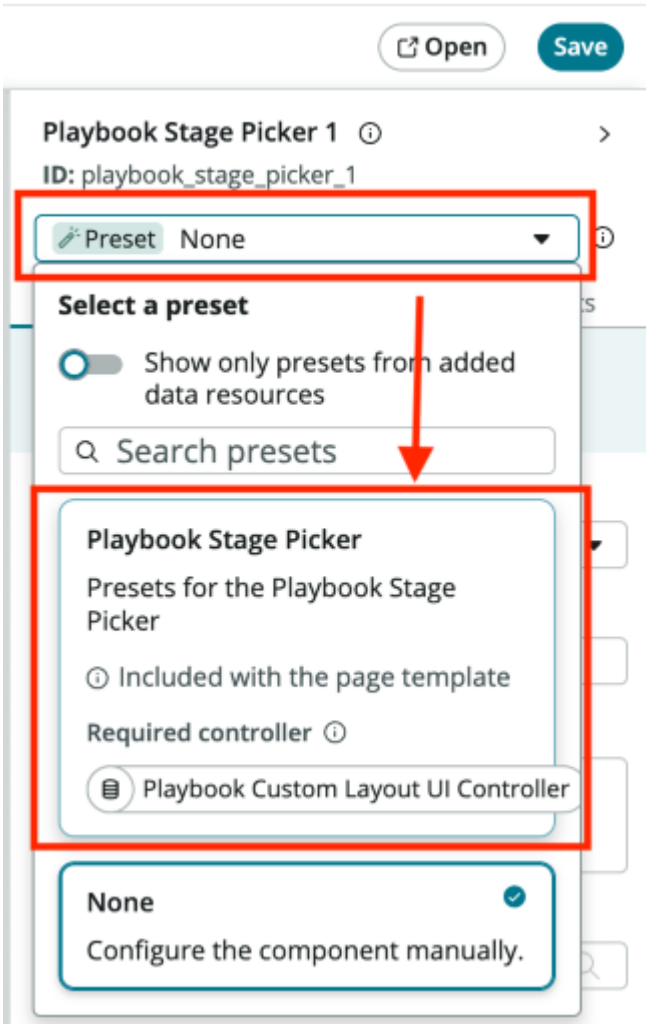
Der Bereich für Ihre neuen **größenverstellbaren Bereiche** wird auf der rechten Seite geöffnet.

h. Konfigurieren Sie nach Bedarf, und klicken Sie oben rechts auf **Speichern**.

i. Um die Phasenauswahl hinzuzufügen, suchen Sie in der Komponentenstruktur nach der neuen Komponente der **größenverstellbaren Bereiche**, und wählen Sie **+ Komponente** hinzufügen unter **links aus**.

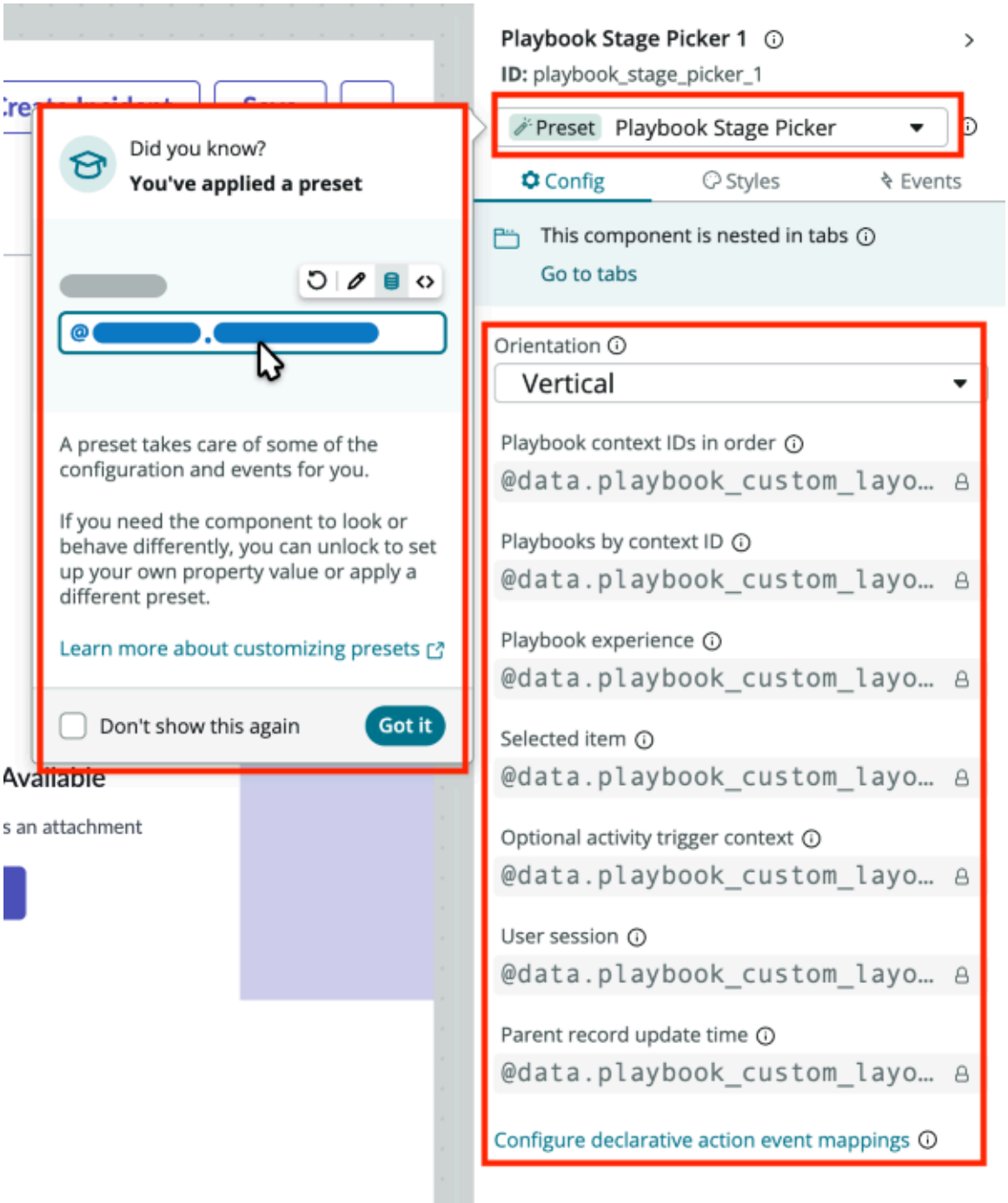
j. Wählen Sie in Ihrer Komponentenstruktur die neue Phasenauswahl aus.
Der Bereich für Ihre neue Phasenauswahl wird auf der rechten Seite geöffnet.

k. Wählen Sie die Voreinstellung für diese Komponente unter „UI-Controller für anwenderdefiniertes Playbook-Layout“ aus, und klicken Sie oben rechts auf „ **Speichern** “.



Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt, und die Komponenteneingaben und Ereignisse auf der Registerkarte **Events** im Phasenauswahlbereich werden automatisch gefüllt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



l. Um die **Playbook-Aktivitätsanzeige**hinzuzufügen, suchen Sie in der Komponentenstruktur nach der Komponente **„Anpassbare Bereiche“**, und wählen Sie **+ Komponente** hinzufügen unter der **rechten Seite**aus.

m. Wiederholen Sie die Schritte 7j und 7k.

n. Um die **Playbook-Modale hinzuzufügen**, suchen Sie die von Ihnen erstellte Registerkarte unter der **Hauptregisterkarte** in der Komponentenstruktur, und wählen Sie **+ Komponente**hinzufügen aus.

o. Wiederholen Sie die Schritte 7j und 7k für die **Playbook-Modale**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

p. Navigieren Sie zurück zur **Playbook-Phasenauswahl**und bestimmen Sie die Ausrichtung Ihrer Phasenauswahl.

q. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf **Öffnen**, um eine Vorschau des Playbook -Layouts anzuzeigen.

r. Zurück zu UI Builder.

s. Navigieren Sie zurück zu Ihrer Phasenauswahl in der Komponentenstruktur, und bestimmen Sie die Ausrichtung Ihrer Phasenauswahl im Bereich, der sich rechts öffnet.

Zugehörige Informationen

UI Builder

Fügen Sie einer Seite UI Builder ein anwenderdefiniertes Layoutpaket hinzu

Fügen Sie anwenderdefinierte Playbook-Layoutpakete zu einer neuen oder vorhandenen UI Builder -Seite hinzu, die Sie von Grund auf neu erstellt haben.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin, ui_builder_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Vorlagen befinden sich auf Seitenebene und sollten verwendet werden, wenn Sie eine vollständig neue Seite erstellen. Pakete sind wie Vorlagen, die Sie einer neuen oder einer vorhandenen Seite hinzufügen können.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Now-Experience-Framework** > **UI Builder** und wählen Sie **Playbook Experience Builder**aus.
   Die **Playbook-Experience-Builder-** Experience wurde für Sie zum Anpassen von Playbook-Experienceerstellt. Weitere Informationen zum Erstellen einer Experience finden Sie unter Konfigurieren Sie, wie Benutzer in mit Ihren Anwendungen interagieren UI Builder .
2. Wählen Sie **+** neben **Seiten und Varianten** aus, um eine neue Seite zu erstellen.
3. Wählen **Sie Neue Seite erstellen**.

   Der Bildschirm **Vorlage** auswählen wird angezeigt.
4. Wählen Sie oben rechts die Schaltfläche **Stattdessen von Grund auf neu erstellen aus**.
5. Richten Sie die Seitendetails ein.

Name	Name Ihrer Seite.
URL-Pfad	Der URL-Pfad, zu dem Anwender navigieren, um auf die Seite zuzugreifen.

6. Wählen Sie **Fortsetzen**.
7. Fügen Sie die Test-URL-Parameter für Ihre Seite hinzu.

   Hinweis: Alle Playbooks erfordern mindestens eine Tabelle und sysId, die auf dem Controller hartcodiert oder über eine URL bereitgestellt werden müssen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

table	Name der übergeordneten Tabelle für das Playbook.
sysID	Sys_id des Datensatzes. Für einen nicht vorhandenen Datensatz lautet der Wert **-1**.

8. Richten Sie Ihren Standardseiten-Vvariantein.

Name	Der Name Ihrer Seitenvariante.
Zielgruppen	Die Anwender, die Ihre Seitenvariante sehen können. Sie können wie folgt definiert werden: ◦ Rolle ◦ Gruppe ◦ Anwender ◦ Unternehmen ◦ Abteilung ◦ Standort ◦ Skript
Bedingungen	Bedingungen, die bestimmen, wann die Seitenvariante angezeigt wird.

   Die Seite und die Standardvariante werden erstellt.
9. Öffnen Sie Ihre neue Seitenvariante.
10. Wählen Sie in der Komponentenstruktur unter **Textkörper** die Option **+ Komponente**hinzufügen aus.
    Die Toolbox wird geöffnet.
11. Geben Sie in der Suchleiste der Toolbox „Paket“ ein.
    Verfügbare Bündel werden angezeigt.
12. Wählen Sie das Paket aus, das Sie Ihrer Seite hinzufügen möchten.

Ergebnisse
Sie haben Ihrer neuen Seite UI Builder ein Bündel und alle zugehörigen Komponenten, Voreinstellungen und Controller hinzugefügt.

Nächste Maßnahme
Bearbeiten Sie Testwerte und Controller-Eingaben.

Fügen Sie einer Standarddatensatzseite UI Builder ein anwenderdefiniertes Layoutpaket hinzu

Fügen Sie anwenderdefinierte Playbook-Layoutpakete zu einer neuen oder einer vorhandenen UI Builder -Standarddatensatzseite hinzu.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin, ui_builder_admin

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Now-Experience-Framework** > **UI Builder**.
2. Wählen Sie oben rechts **+ Erstellen** aus, um eine neue Experience zu erstellen.
3. Füllen Sie die Felder für Ihre Experience aus.

Option	Bezeichnung
Name	Der Name wird für die interne Nachverfolgung der Experience verwendet. Der Experience-Name ist für Benutzer auch über die Browserregisterkarte sichtbar.
URL-Pfad	Der URL-Pfad ist das Präfix, mit dem Anwender Ihre Experience erreichen. Er stimmt standardmäßig mit Ihrem Experience-Namen überein. Sie können diesen Pfad jetzt oder später in UI Builderbearbeiten. Unterstützte Zeichen sind Ziffern (0–9), Buchstaben (A–Z, a–z) und die folgenden Symbole: $-_!*(), Der Pfad darf nicht mit einem Schrägstrich (/) enden.
App-Shell-UI	Wählen Sie die **UXR Base Experience Shell aus**. Die App-Shell ist der Wrapper des Seiteninhalts, der der Funktionalität einer Webseite ähnelt. Die App-Shell kann Dinge wie das Logo Ihres Unternehmens, Anwendereinstellungen und das Suchsymbol anzeigen. Weitere Informationen zu den Shell-Optionen der App finden Sie unter UI-Experiences mithilfe von App-Shells definieren .
Zielpfad	Der Zielpfad ist das Präfix, mit dem Anwender auf Ihre Experience-Homepage gelangen. Er stimmt standardmäßig mit Ihrem Experience-Namen überein. Um eine Seite als Homepage festzulegen, müssen Sie eine Seite mit einem übereinstimmenden Pfad erstellen.
Rollen	Nur Anwender mit diesen zugewiesenen Rollen können auf die Experience zugreifen. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, ist die Experience standardmäßig für alle angemeldeten Benutzer geöffnet.

4. Wählen Sie **Erstellen** aus.
5. Wählen Sie in Ihrer neuen UI Builder -Experience die **Option Neue Seite erstellen**aus.

   Der Bildschirm **Vorlage** auswählen wird angezeigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Wählen Sie die **Standard-Datensatzvorlage** und dann **Vorlage verwenden**aus.
7. Richten Sie die Seitendetails ein.

Name	Name Ihrer Seite.
URL-Pfad	Der URL-Pfad, zu dem Anwender navigieren, um auf die Seite zuzugreifen.

8. Wählen Sie **Fortsetzen**.
9. Fügen Sie die Test-URL-Parameter für Ihre Seite hinzu.

Hinweis: Alle Playbooks erfordern mindestens eine Tabelle und sysId, die auf dem Controller hartcodiert oder über eine URL bereitgestellt werden müssen.

Erforderliche Parameter

table	Name der übergeordneten Tabelle für das Playbook.
sysID	Sys_id des Datensatzes. Für einen nicht vorhandenen Datensatz lautet der Wert **-1**.

Optionale Parameter

query	Codierte Abfragezeichenfolge zum optionalen Überschreiben der für einen Datensatzgenerator angegebenen Abfrage.
extraParams	Übergeben Sie zusätzliche Parameter an eine Seite.
Ansichten	Ansichtsmodus, der zum Rendern von Playbook-Aktivitäten im gestapelten oder fokussierten Modus verwendet wird.
selectedTabIndex	Die Registerkarte, auf der Ihre Seite standardmäßig geöffnet wird.

10. Richten Sie Ihre Standardseitenvariante ein.

Name	Der Name Ihrer Seitenvariante.
Zielgruppen	Die Anwender, die Ihre Seitenvariante sehen können. Sie können wie folgt definiert werden: ◦ Rolle ◦ Gruppe ◦ Anwender ◦ Unternehmen ◦ Abteilung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

	◦ Standort ◦ Skript
Bedingungen	Bedingungen, die bestimmen, wann die Seitenvariante angezeigt wird.

Die Seite und die Standardvariante werden erstellt.

11. Wählen Sie in der Erfolgsmeldung **In Editor** öffnen, um Ihre neue Seite im UIB-Editor zu öffnen.
12. Wählen Sie in der Komponentenstruktur die **Registerkarte Main (Hauptregisterkarte**) aus. Der **Hauptregisterkartenbereich** wird auf der rechten Seite geöffnet.
13. Wählen Sie im Abschnitt Registerkarten auf der Registerkarte **Konfig** die **Option+ Hinzufügen**aus.
    Ein modales Fenster mit der Frage „Wie möchten Sie diese Registerkarte erstellen?“ Anzeigen.
14. Wählen **Sie Von einem leeren Container aus starten** und klicken Sie auf **Weiter**.
    Das modale Fenster **Registerkarteneinstellungen** wird angezeigt.
15. Geben Sie Ihrer Registerkarte einen Namen und ein Symbol, und klicken Sie auf **Erstellen**.
    Die Registerkarte wird der Komponentenstruktur hinzugefügt, und eine leere Canvas wird angezeigt.
16. Wählen Sie in der Komponentenstruktur unter Ihrer neuen Registerkarte die Option **+ Komponente hinzufügen aus**.
    Die Toolbox wird geöffnet.
17. Geben Sie in der Suchleiste der Toolbox „Paket“ ein.
    Verfügbare Bündel werden angezeigt.
18. Wählen Sie das Paket aus, das Sie Ihrer Seite hinzufügen möchten.

Ergebnisse

Sie haben Ihrer neuen Standard-Datensatzseite UI Builder ein Bündel und alle zugehörigen Komponenten, Voreinstellungen und Controller hinzugefügt.

Trouble?

Wenn die Breite des Bündelcontainers auf die Mindestbreite der Komponente festgelegt ist, legen Sie die **Mindestbreite** des Containers auf **100 %**fest.

Alternativ können Sie die **Flex-Richtung** Ihrer neuen Registerkarte „bündel“ auf die **Spalte**festlegen.

Nächste Maßnahme

Bearbeiten Sie Testwerte und Controller-Eingaben.

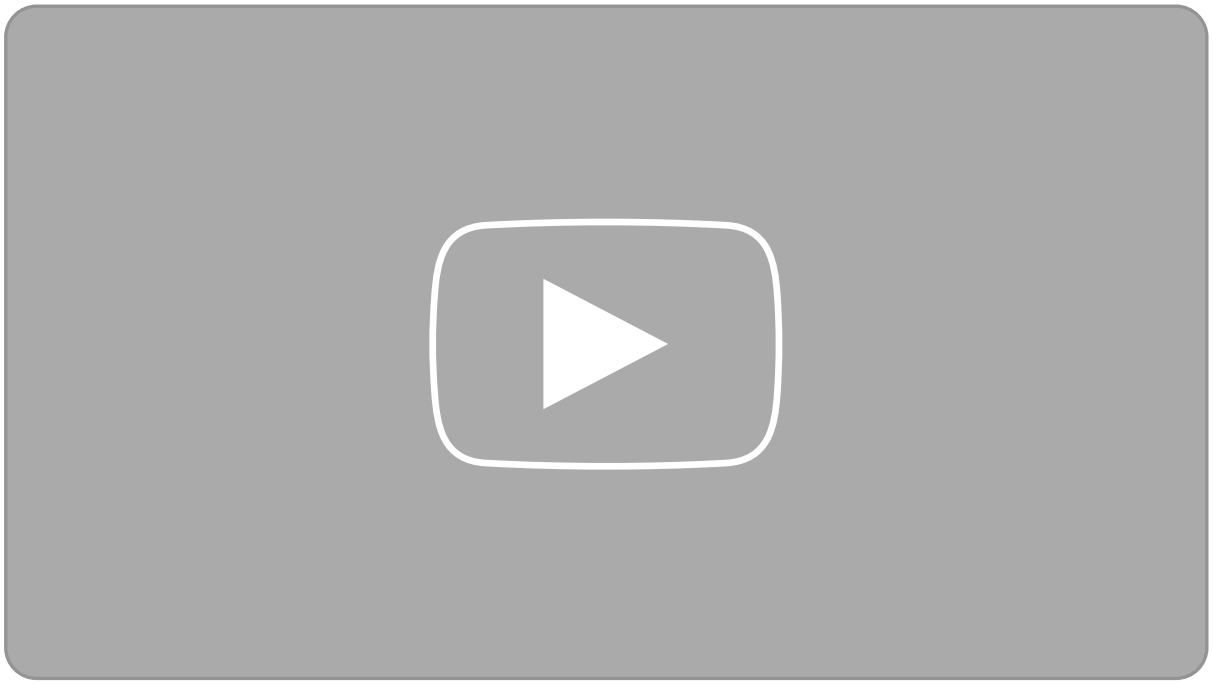
Umbruch für Playbook Komponenten

Wenden Sie einen Umbruch auf sofort einsatzbereite eigenständige und anwenderdefinierte Layoutkomponenten Playbook-Experience an, damit die Anwenderoberfläche angepasst wird, wenn Sie die Größe Ihres Fensters oder den Zoom ändern.

Umbruch, ist eine Funktion konfigurierbarer Arbeitsbereich, mit der Seiten und Inhalte über die Browsereinstellungen auf bis zu 400 % gezoomt werden können. In einem Playbook mit

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

aktiviertem Umbruch wechselt Playbook beim Vergrößern auf 200 % Browserzoom in den Kompaktmodus und verlässt den Kompaktmodus beim Zurückzoomen.



Wenn Sie möchten, dass Reflow für Ihre Playbook-Experience -Komponenten funktioniert, lesen Sie unter Wenden Sie Reflow auf Playbook Komponenten annach.

Weitere Informationen zu Reflow finden Sie unter Umbruch für konfigurierbaren Arbeitsbereich .

Wenden Sie Reflow auf Playbook Komponenten an

Wenden Sie einen Umbruch auf sofort einsatzbereite eigenständige und anwenderdefinierte Layoutkomponenten Playbook-Experience an, damit die Anwenderoberfläche angepasst wird, wenn Sie die Größe Ihres Fensters oder den Zoom ändern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Erstellen Sie den Datensatz sys_ux_auto_reflow_rule.
   a. Öffnen Sie das Menü **Alle**.
   b. Geben Sie in der **Filterleiste sys_ux_auto_reflow_rule.list**ein, und geben Sie es ein.

   Die Liste **„UX-Regeln** für automatischen Umbruch“ wird erstellt und angezeigt.

   Es gibt eine Regel für jede der eigenständigen und anwenderdefinierten Layoutkomponenten Playbook. Unter einer bestimmten Seitengröße von UI Builder verwenden diese Regeln die standardmäßige Reflow-Engine, um Macroponent-Eigenschaften in der Liste der **UX-Macroponent-Definitionen** (**sys_ux_macroponent.list**) und bestimmte CSS-Werte zu überschreiben. Die in den Store-Apps Playbook-Experience bereitgestellten Regeln verwenden eine Seitenbreite von 640 px, um die Eigenschaft „ **compactMode** “ der Komponenten umzuschalten, sowie eine Höhe von 100 vh, um sicherzustellen, dass die Größe der Komponenten an den Platz angepasst wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn Sie die eigenständige Komponente verwenden, sind Sie fertig. Wenn Sie mit anwenderdefinierten Layoutkomponenten arbeiten, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2. Navigieren zu **Alle** > **UI Builder**.
3. Öffnen Sie das Layout, auf das Sie den Umbruch anwenden möchten, im Builder Playbook-Experience.
4. Wählen Sie in der linken unteren Ecke das **Datensymbol**, und öffnen Sie den UI-Controller für **anwenderdefiniertes Playbook** -Layout.
5. Aktualisieren Sie im Feld **Aktivitätsansichtsmodus** den Wert für die **Ausgabeeigenschaft stagePickerVisible** in **true**.
6. Wählen Sie die Komponente aus, für die die Rückflussregel gelten soll.
7. Fügen Sie auf der Registerkarte Ereignisse den **Ereignishandler** Kompaktmodus **geändert** hinzu.
   Dadurch wird der Kompaktmodus automatisch gemäß der Rückflussregel aktiviert und deaktiviert, indem der Wert der **Ausgabeeigenschaft „compactMode“** in „true“ oder „false“ geändert wird. Dies wird dann auf die anderen Komponenten von Playbook angewendet, sodass sich auch alles automatisch an die Größe ändert.
8. Wahlweise: Wählen **Sie Größenanpassbare Bereiche**.

   a. Aktualisieren Sie die **Position** der Bereiche so, dass sie **links und rechts** oder als **oberer und unterer** Bereich angezeigt werden.

   b. Öffnen Sie auf der Registerkarte **Konfig** den Wert der geskripteten Eigenschaft im Feld **Standardmäßiger angezeigter** Bereich.

   c. Aktualisieren Sie den Wert für die **Rückgabe von if(! api.data.playbook_custom_layout.compactMode)**, um nur den Bereich **„links“/„oben“**, nur den Bereich **„rechts“/„unten“** oder **„beide“** außerhalb des Kompaktmodus anzuzeigen .

   d. Aktualisieren Sie für den Kompaktmodus den ersten Wert für die **Rückgabe von (api.data.playbook_custom_layout. selectedItem || ()).stageContextId ?** um den Aktivitätsbereich **„links“/„oben“** oder **„rechts“/„unten“** anzuzeigen, wenn eine Phase ausgewählt ist.
   Der zweite Wert gibt an, welcher Bereich angezeigt werden soll, wenn keine Phase ausgewählt ist.

Playbook-Datensatzgenerator

Verwenden Sie den Playbook-Datensatzgenerator, um einen Anwender mithilfe einer Playbook-Experience durch den Datensatzerstellungsprozess zu führen.

Prozessautomatisierungs-Designer erfordert das Erstellen oder Aktualisieren eines Datensatzes, bevor ein Prozess gestartet werden kann. Sie können jedoch den Playbook-Datensatzgenerator verwenden, damit Anwender einen neuen Datensatz mithilfe der Playbook-Experience erstellen können. Anschließend können Sie Ihren Arbeitsbereich oder Ihre Seite UI Builder so konfigurieren, dass anstelle des standardmäßigen neuen Datensatzformulars die Playbook Experience-Komponente des Datensatzgenerators angezeigt wird, wenn ein Benutzer eine neue Datensatzregisterkarte öffnet.

Der Playbook-Datensatzgenerator fügt eine Datensatzgeneratoraktivität als ersten Schritt in eine angegebene Prozessdefinition ein, die mit Prozessautomatisierungs-Designererstellt

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

wurde. Diese Datensatzgeneratoraktivität enthält ein Formular für einen neuen Datensatz. Sobald ein Benutzer das Formular übermittelt hat, wird er zu dem neu erstellten Datensatz weitergeleitet, der jetzt einen laufenden Prozess enthält. Der laufende Prozess führt den Benutzer durch den Rest der Datensatzerstellung. Wenn nach der Übermittlung des neuen Datensatzformulars keine Prozessdefinition ausgeführt wird, löst das Playbook manuell die Prozessdefinition aus, die dem Anwender vor der Datensatzerstellung angezeigt wurde. Anwender bleiben vor und nach der Erstellung des Datensatzes in der Playbook-Experience, um eine nahtlose und geführte Datensatzerstellung zu gewährleisten.

Administratoren können den Namen der Datensatzgeneratoraktivität, die Formularansicht und die Prozessdefinition festlegen, die dem Benutzer angezeigt wird, bevor der Datensatz erstellt wird. Administratoren können optional auch die deklarative Aktion konfigurieren, die zum Senden des Formulars verwendet wird.

Playbooks werden ausgeführt

Prozessautomatisierungs-Designer wird als Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller verwendet.

Über Playbook-Experience

Interagieren Sie in Echtzeit mit einem Geschäfts-Workflow aus Arbeitsbereich. Service Desk-Mitarbeiter können mit Playbook-Experience Datensätze aktualisieren, Anhänge hochladen und Aufgaben über mehrere Workflow-Aktivitäten hinweg abschließen.

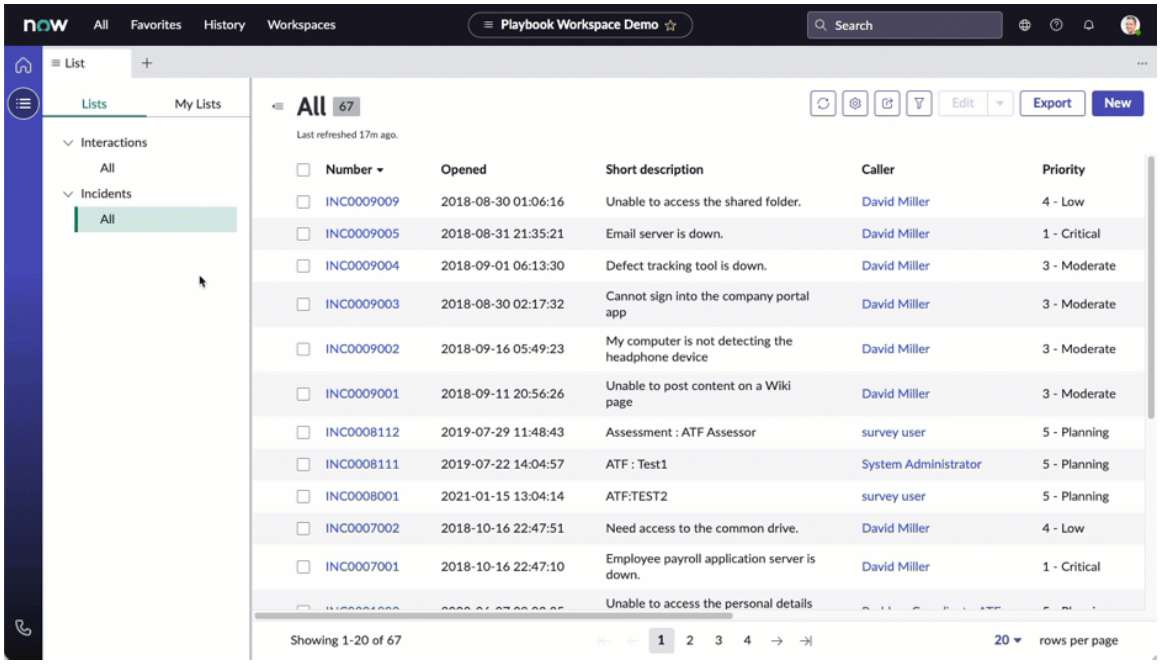
Playbook-Experience – Übersicht

Playbooks werden von Administratoren in Workflow-Studioerstellt, von Administratoren in UI Builder und anderen angepasst und in Arbeitsbereich, dem konfigurierbaren Arbeitsbereich, Serviceportal und anderen eingebettet. Playbook-Experience für Erfüller bietet während der Laufzeit Einblick in geschäftsübergreifende Workflows und die umsetzbaren Aufgaben, die zum Abschließen dieser Business-Workflows verwendet werden.

- Playbooks können im Seitenbereich oder in den zugehörigen Elementen von Datensätzen angezeigt werden, die mit Playbookkonfiguriert wurden.
- Es werden Aktivitäten angezeigt, die Sie ausführen müssen, um den Geschäfts-Workflow abzuschließen. Sie können sehen, was Sie getan haben und was Sie tun müssen, um das Playbook abzuschließen. Sie können Aktivitäten reduzieren, um relevante Aktivitäten anzuzeigen, und sie wieder erweitern.
- Aktivitäten werden normalerweise nacheinander ausgeführt. Sie können zu diesen Aktivitäten zurückkehren, um sie später abzuschließen. Schließen Sie eine Aktivität ab, und wechseln Sie zur nächsten Aktivität, oder schließen Sie das Playbook ab.

Playbook aktualisiert Playbook-Aufgaben automatisch, wenn sie außerhalb eines Playbooks abgeschlossen werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

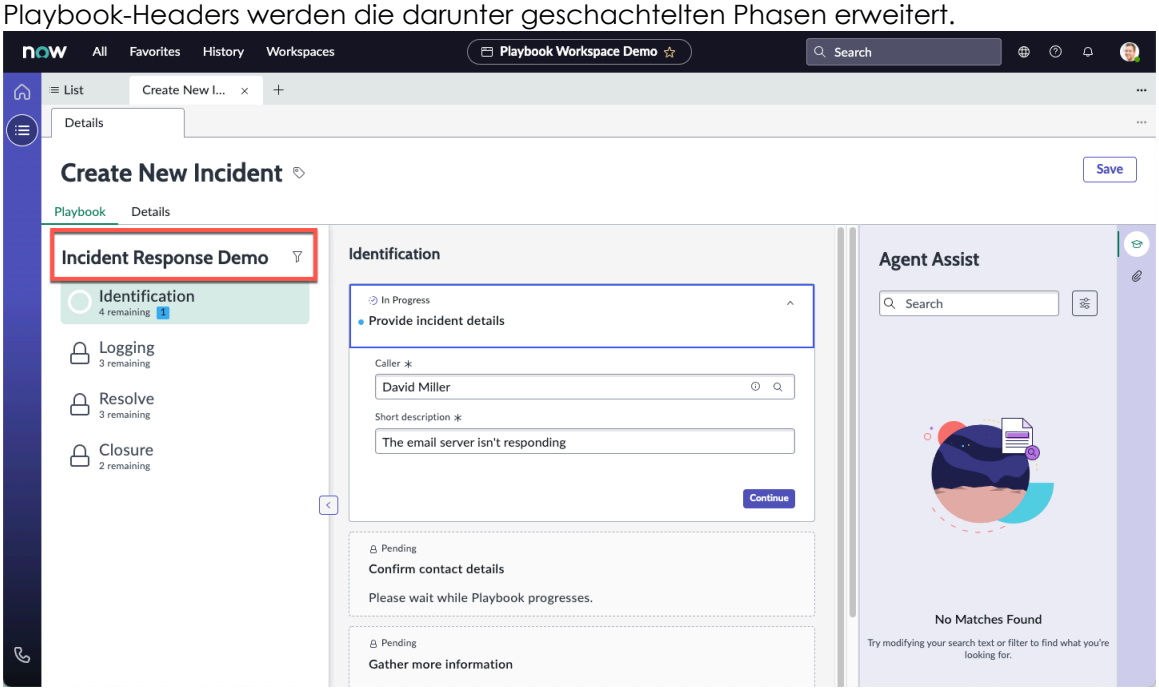


Playbook-UI

Playbooks enthalten hilfreiche UI-Funktionen.

Header

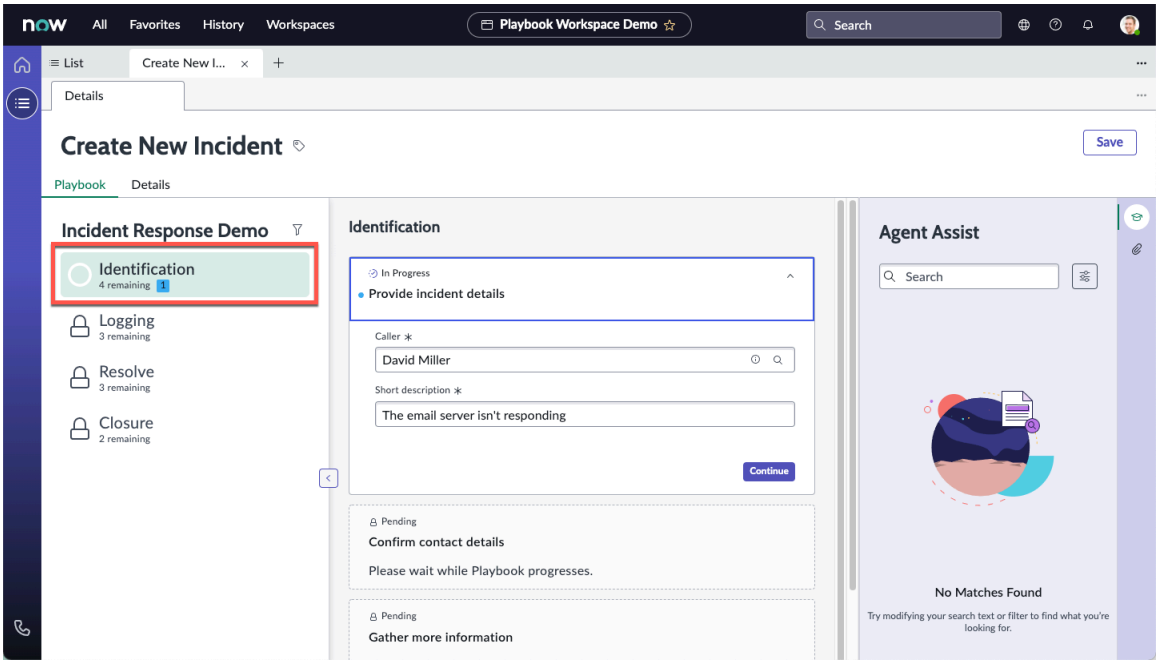
Zeigt den Titel eines Playbooks an. Für jedes Playbook, das an einen Datensatz angehängt ist, ist ein Header vorhanden. Durch Auswahl eines Playbook-Headers werden die darunter geschachtelten Phasen erweitert.



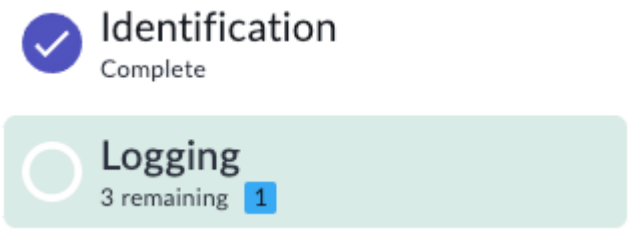
Phasen

Klicken Sie auf einen Phasentitel, um die zugehörigen Aktivitäten anzuzeigen. Standardmäßig sind alle Aktivitätskarten reduziert, mit Ausnahme der ersten Karte in einer Phase.

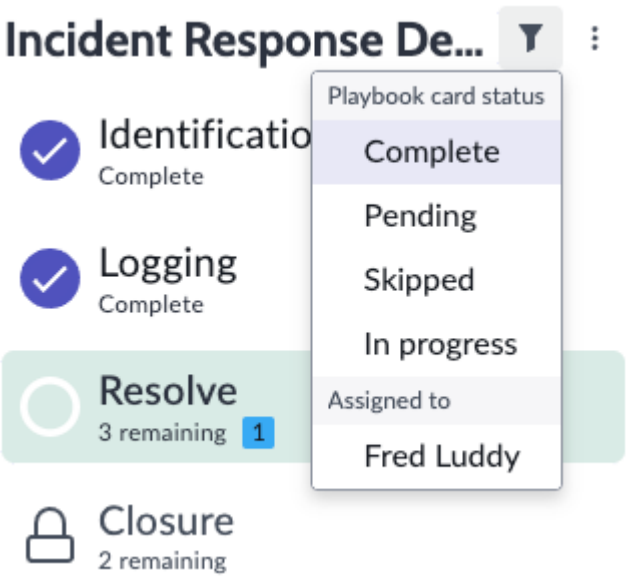
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Der Phasenfortschritt wird aktualisiert, wenn die Aktivitäten abgeschlossen sind. Ein Häkchenim Playbook-Header zeigt an, dass die Phase abgeschlossen ist.

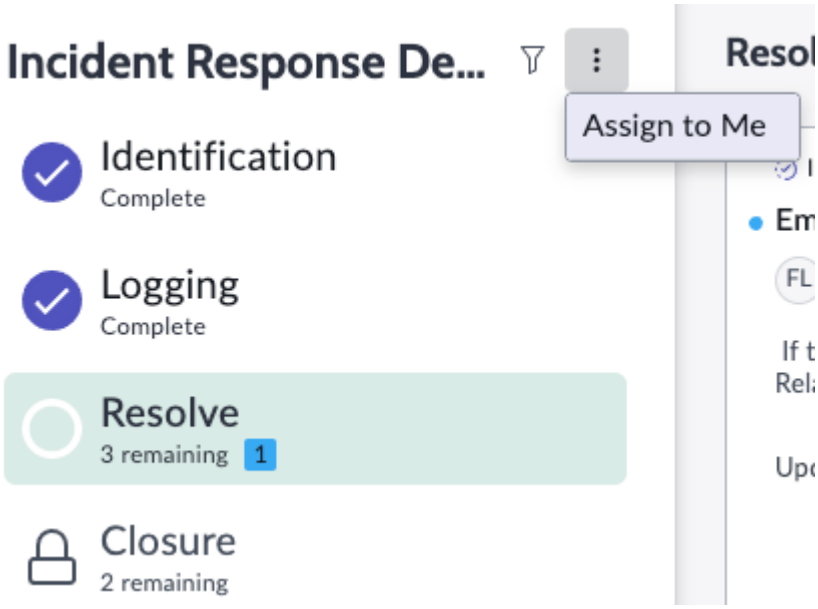


Verwenden Sie den Phasenfilter ( ), um ein Playbook zu filtern.



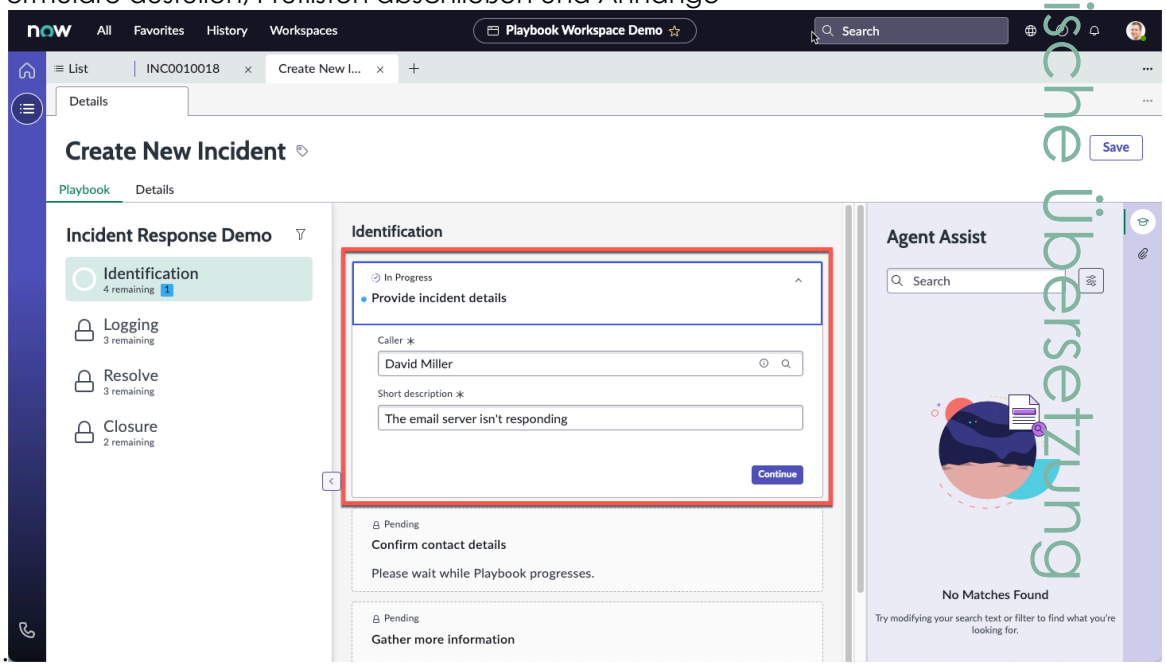
Verwenden Sie das Aktionsmenüsymbol mit den Ellipsen ( ), um ausgewählte Aktionen auf Playbook- und Phasenebene auszuführen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Aktivitätskarten

Playbook-Aktivitätskarten zeigen Details zu einer Aktivität an, einschließlich Status, SLA-Timer, Formulardaten und Anhänge. Verwenden Sie Playbook-Aktivitätskarten, um Aufgaben abzuschließen, indem Sie Formulare ausfüllen, Prüflisten abschließen und Anhänge hinzufügen.



Automatische Übersetzung

Fügen Sie einem Playbook eine Aktivität hinzu

Fügen Sie einem Playbook vorab ausgewählte optionale Aktivitäten hinzu, falls verfügbar.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

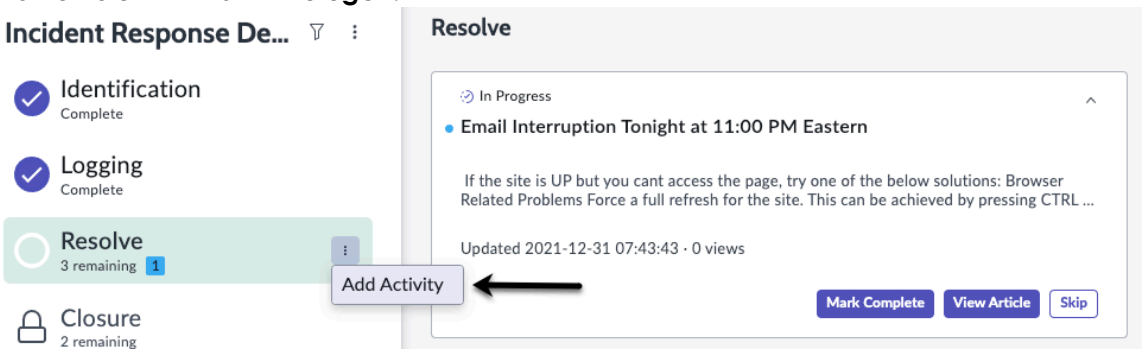
Fügen Sie einem laufenden Playbook optionale Playbook-Aktivitäten hinzu, und führen Sie sie durch. Dieses Beispiel zeigt, wie einem Playbook eine optionale Aktivität hinzugefügt werden kann. Playbook-Administratoren müssen optionale Aktivitäten vorab konfigurieren. Sie können eine optionale Aktivität nicht als erste Aktivität in einer Phase oder zwischen zwei

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

abgeschlossenen Aktivitäten einfügen. Einige optionale Aktivitäten können jeder Phase hinzugefügt werden, während andere nur einer einzigen Phase hinzugefügt werden können. Wenn für ein Playbook keine optionalen Aktivitäten konfiguriert sind, sind keine optionalen Aktivitäten verfügbar.

Prozedur

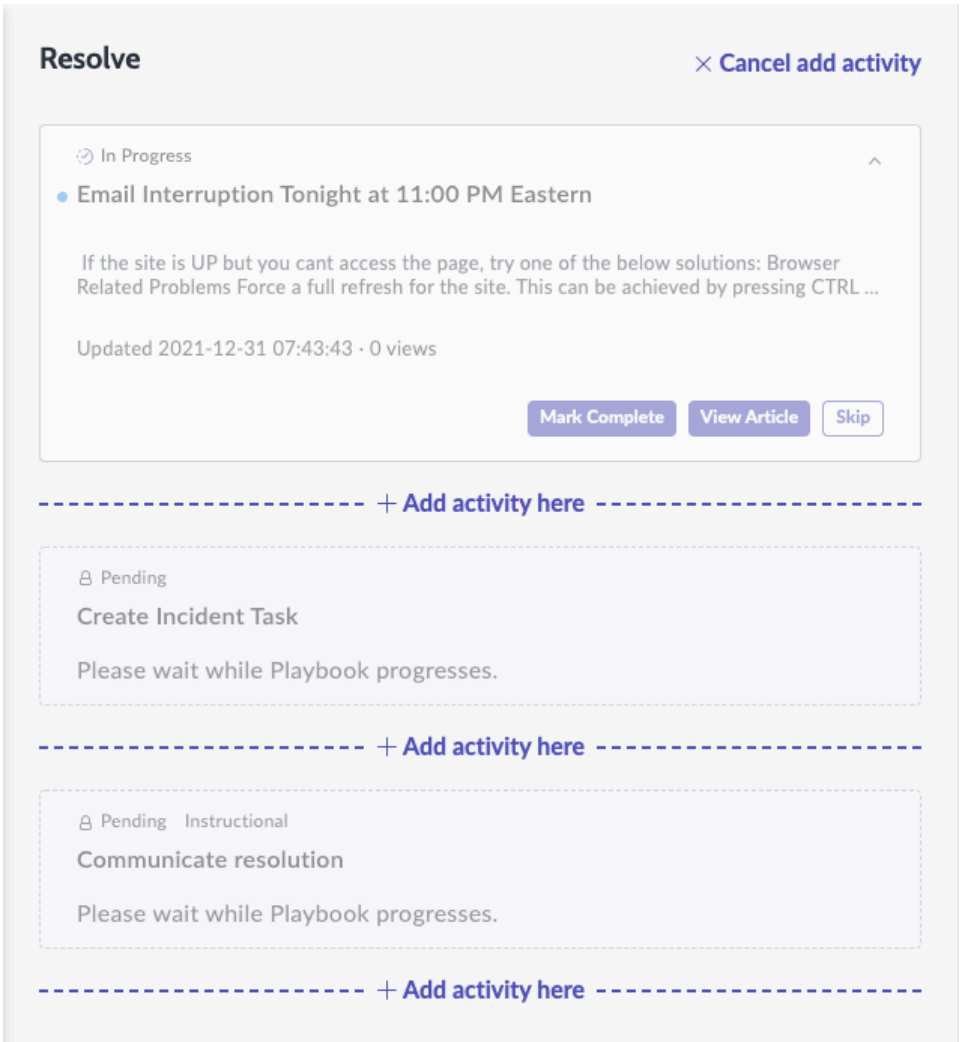
1. Öffnen Sie ein Playbook im Arbeitsbereich.
2. Wählen Sie das Aktionsmenü-Symbol (⋮).
3. Wählen **Sie Aktivität hinzufügen**.



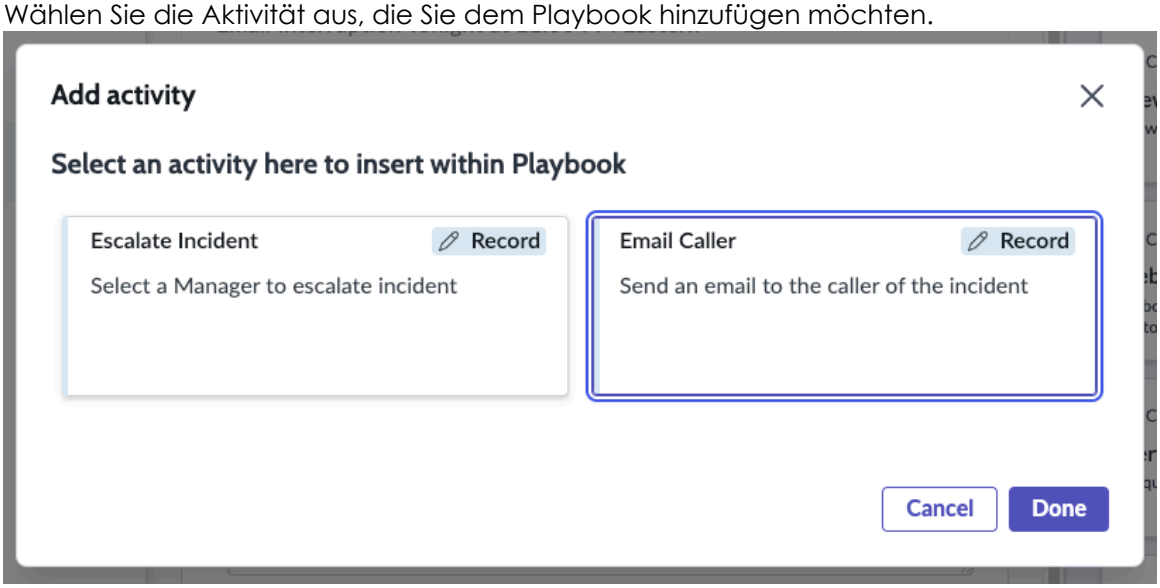
Hinweis: „**Aktivität hinzufügen** “ wird nicht angezeigt, wenn in dieser Phase keine optionalen Aktivitäten verfügbar sind.

4. Wählen Sie **+ Aktivität hier** hinzufügen an dem Ort aus, an dem Sie die Aktivität dem Playbook hinzufügen möchten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



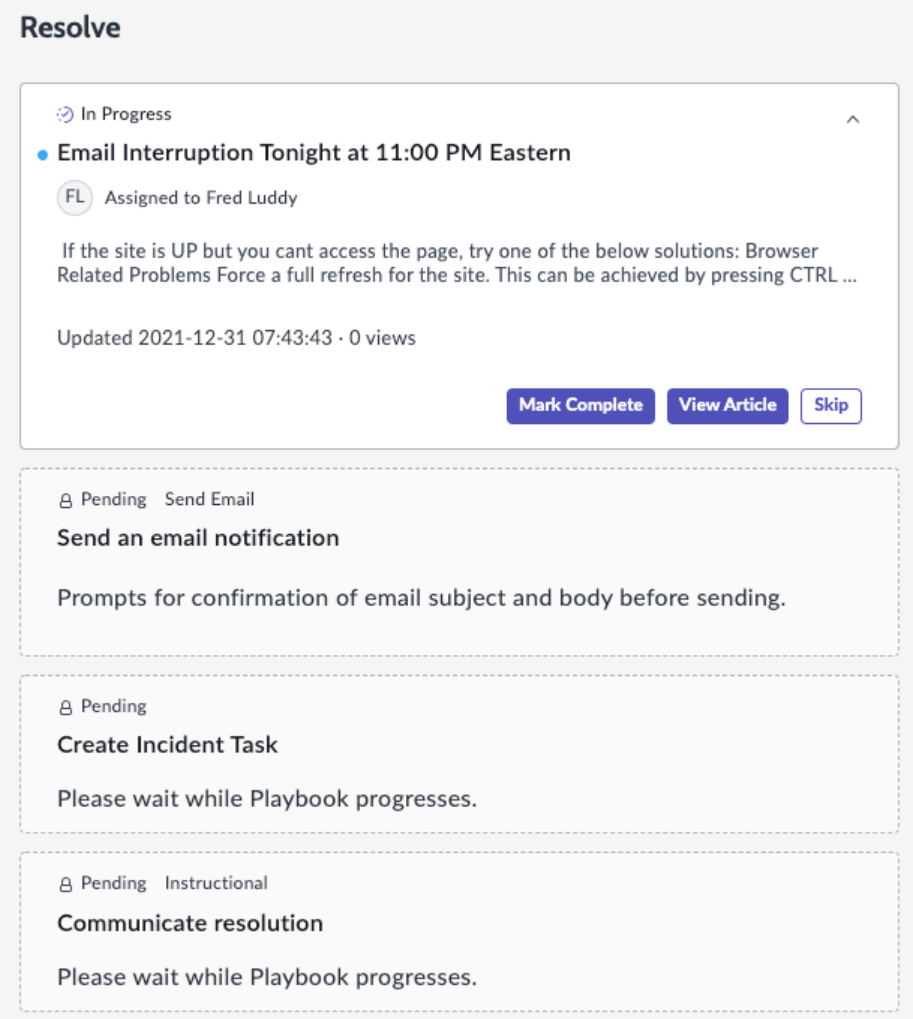
5. Wählen Sie die Aktivität aus, die Sie dem Playbook hinzufügen möchten.



6. Wählen Sie **Fertig**.
   Die ausgewählte optionale Aktivität wird in Ihrem Playbook angezeigt.

Ergebnisse
Die ausgewählte optionale Aktivität wird in Ihrem Playbook angezeigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Starten Sie ein Playbook neu

Starten Sie einen Playbook von Anfang an, eine Aktivität oder eine Phase neu.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: agent oder pd_restarter

Wenn Ihr Playbook-Administrator den Neustart in Ihrem Playbook aktiviert hat, finden Sie die Neustartaktion in den Aktionsmenüs des Playbooks, der Phasen oder der Aktivitäten. Wenn Sie Administrator sind und den Neustart für ein Playbook in Workflow-Studioaktivieren und konfigurieren möchten, finden Sie weitere Informationen unter Aktivieren und konfigurieren Sie Neustart für Prozessautomatisierungs-Designer.

Wenn eine Phase oder Aktivität nicht für einen Neustart konfiguriert ist, werden in diesem Verfahren nicht alle Schaltflächen angezeigt.

Hinweis: Bestimmte Aktivitäten in einem Playbook können nicht neu gestartet werden, nachdem sie gestartet wurden. Playbooks im Status „Abgebrochen“, „Abgeschlossen“ oder „Fehler“ können ebenfalls nicht neu gestartet werden. Für Aktivitäten und Phasen gilt jedoch das Gegenteil. Aktivitäten und Phasen müssen abgeschlossen sein, bevor sie neu gestartet werden können.

Prozedur
Neustart Playbook

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

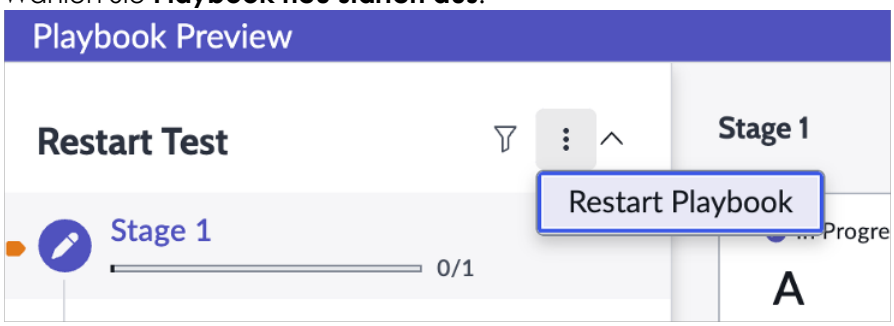
1. **Hinweis:** Prozessautomatisierungs-Designer im Status „ **Abgeschlossen**“, „ **Fehler**“ oder „ **Abgebrochen** “ kann nicht neu gestartet werden.

Öffnen Sie Playbook.

2. So starten Sie den gesamten Playbookneu:

a. Bewegen Sie den Mauszeiger über den Namen Playbook im kontextbezogenen Seitenbereich, um das Kontextmenü- ⋮ zu öffnen.

b. Wählen Sie **Playbook neu starten aus**.



Phase neu starten

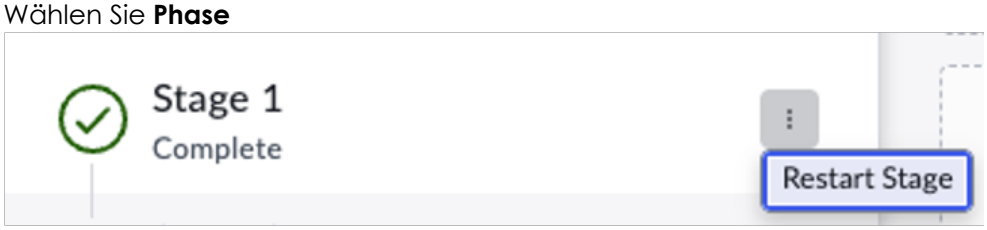
3. Öffnen Sie Playbook.

4. **Hinweis:** Phasen und Aktivitäten müssen abgeschlossen werden, bevor sie neu gestartet werden können. Wenn eine Phase oder Aktivität neu gestartet wird, müssen Sie möglicherweise Folgendes tun:
   - Schließen Sie alle neustartbaren Phasen und Aktivitäten danach erneut ab.
   - Geben Sie Informationen erneut ein, um neu startende Phasen und Aktivitäten abzuschließen.

So starten Sie eine Phase neu:

a. Bewegen Sie den Mauszeiger über den Namen der Phase im kontextbezogenen Seitenbereich, um das Kontextmenü Menü „ ⋮ “ zu öffnen.

b. Wählen Sie **Phase**



.

Starten Sie die Aktivität neu

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

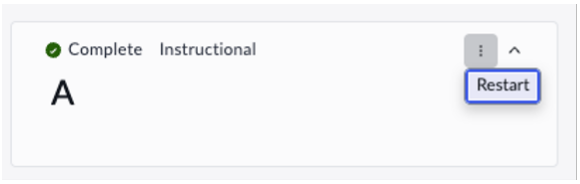
5. Öffnen Sie Ihr Playbook.

6. **Hinweis:** Phasen und Aktivitäten müssen abgeschlossen werden, bevor sie neu gestartet werden können. Wenn eine Phase oder Aktivität neu gestartet wird, müssen Sie möglicherweise Folgendes tun:
   - Schließen Sie alle neustartbaren Phasen und Aktivitäten danach erneut ab.
   - Geben Sie Informationen erneut ein, um neu startende Phasen und Aktivitäten abzuschließen.

So starten Sie eine Aktivität neu:

a. Öffnen Sie auf der Aktivitätskarte das Kontextmenü.

b. Wählen Sie **Neustart**.



Ein Playbook abbrechen

Brechen Sie ein Playbook ab, um einen Geschäfts-Workflow zu stoppen, wenn er nicht mehr gültig ist.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: agent oder pd_cancel

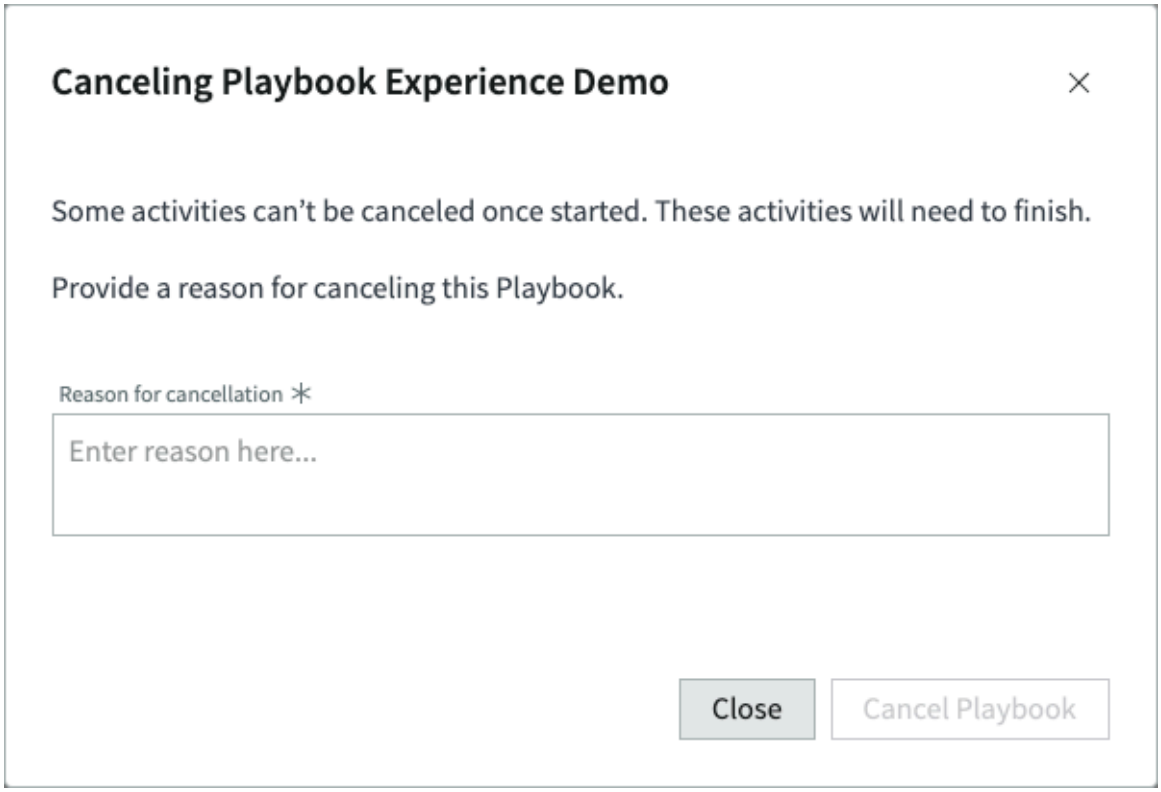
Wenn Ihr Playbook-Administrator Ihrer Playbook-Experience eine Abbruchaktion hinzugefügt hat, finden Sie die Abbruchaktion normalerweise im Menü „Playbook-Aktionen“. Wenn Sie Administrator sind und einer Playbook-Experience eine Aktion zum Abbrechen hinzufügen möchten, lesen Sie die Anleitung unter Playbook-Aktion zum Abbrechen hinzufügen.

Hinweis: Bestimmte Aktivitäten in einem Playbook können nicht abgebrochen werden, nachdem sie gestartet wurden.

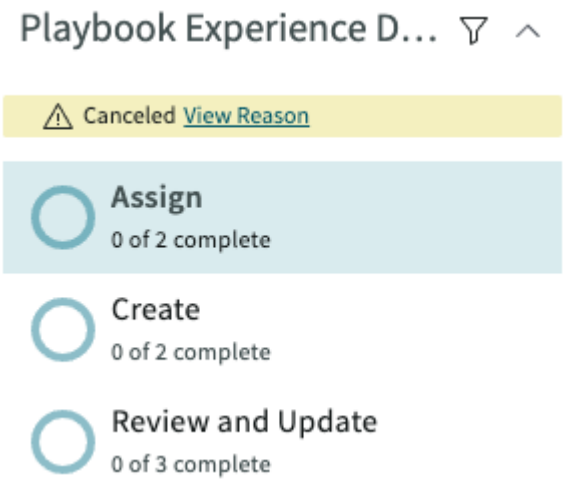
Prozedur

1. Öffnen Sie ein Playbook im Arbeitsbereich.
2. Klicken Sie auf das Aktionsmenüsymbol mit den Ellipsen (⋮) im Playbook-Header.
3. Klicken Sie **auf Playbook abbrechen**.
4. Geben Sie einen Grund für den Abbruch des Playbooks an.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



5. Klicken Sie **auf Playbook abbrechen**.
   Unter dem Header des Playbooks wird ein Banner für „Abgebrochen“ angezeigt, das bestätigt, dass das Playbook abgebrochen wurde.



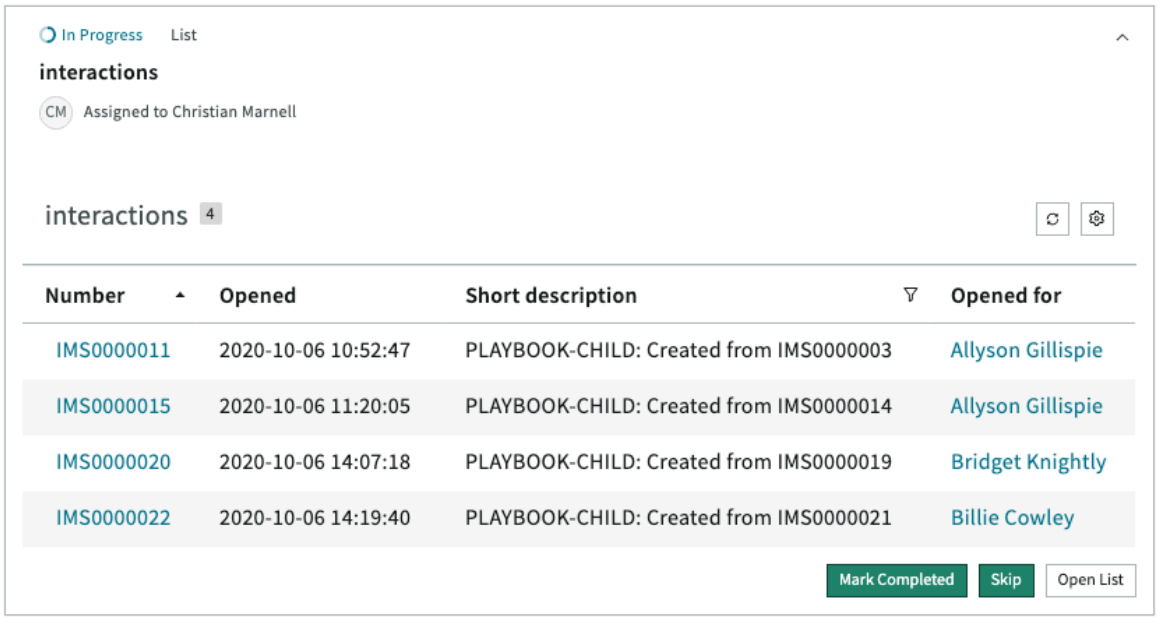
Öffnen Sie vollständige Listen im Playbook

Öffnen Sie eine vollständige Liste innerhalb von Playbook-Karten, um Listenelemente anzuzeigen und zu aktualisieren.

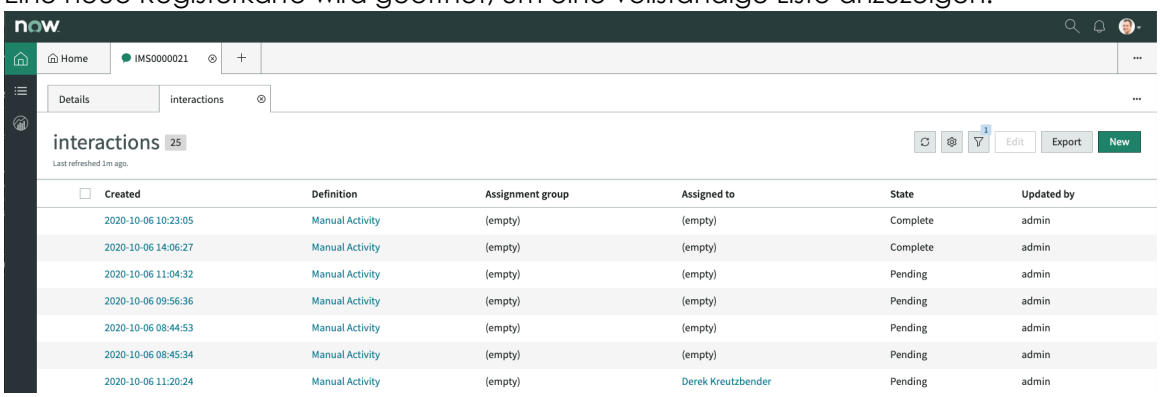
Um eine vollständige Liste im Playbook zu öffnen, klicken Sie auf das Symbol „Liste **öffnen** “ (Symbol „Liste Open List“).

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Kartenansicht



Eine neue Registerkarte wird geöffnet, um eine vollständige Liste anzuzeigen.



Aktivitätenstrom im Playbook wird verwendet

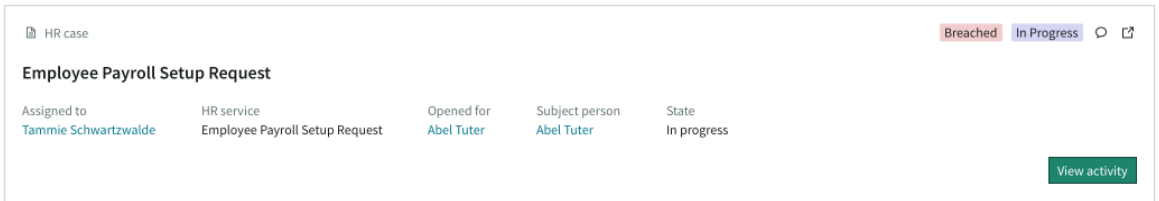
Verwenden Sie den Aktivitätenstrom im Playbook, um Kommentare oder Notizen hinzuzufügen und den Kommunikations- und Aufgabenverlauf für den übergeordneten oder zugehörigen Datensatz anzuzeigen.

Aktivitäten können eine Schaltfläche, ein Symbol oder ein Dropdown-Element zum Anzeigen des Aktivitätenstroms eines Datensatzes enthalten.

Beispiele für Playbook-Aktivitätenstrom

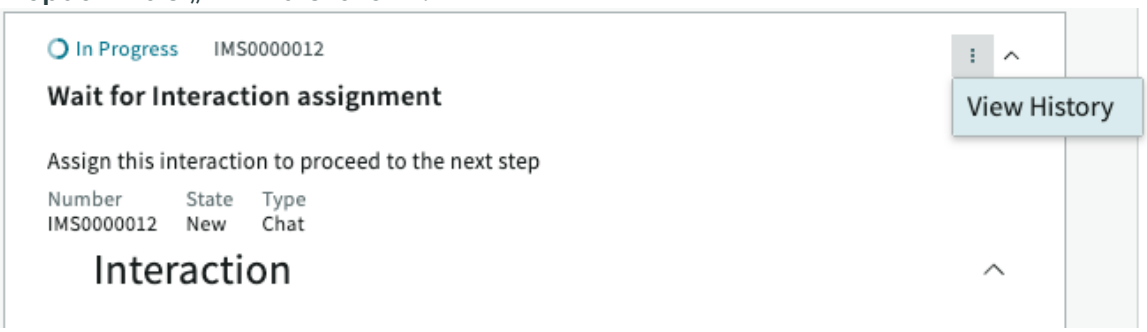
Um den Aktivitätenstrom im Playbook zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktivität** anzeigen, oder wählen Sie **Verlauf** anzeigen aus der Dropdown-Liste aus.

Schaltfläche „Aktivitätenstrom“.



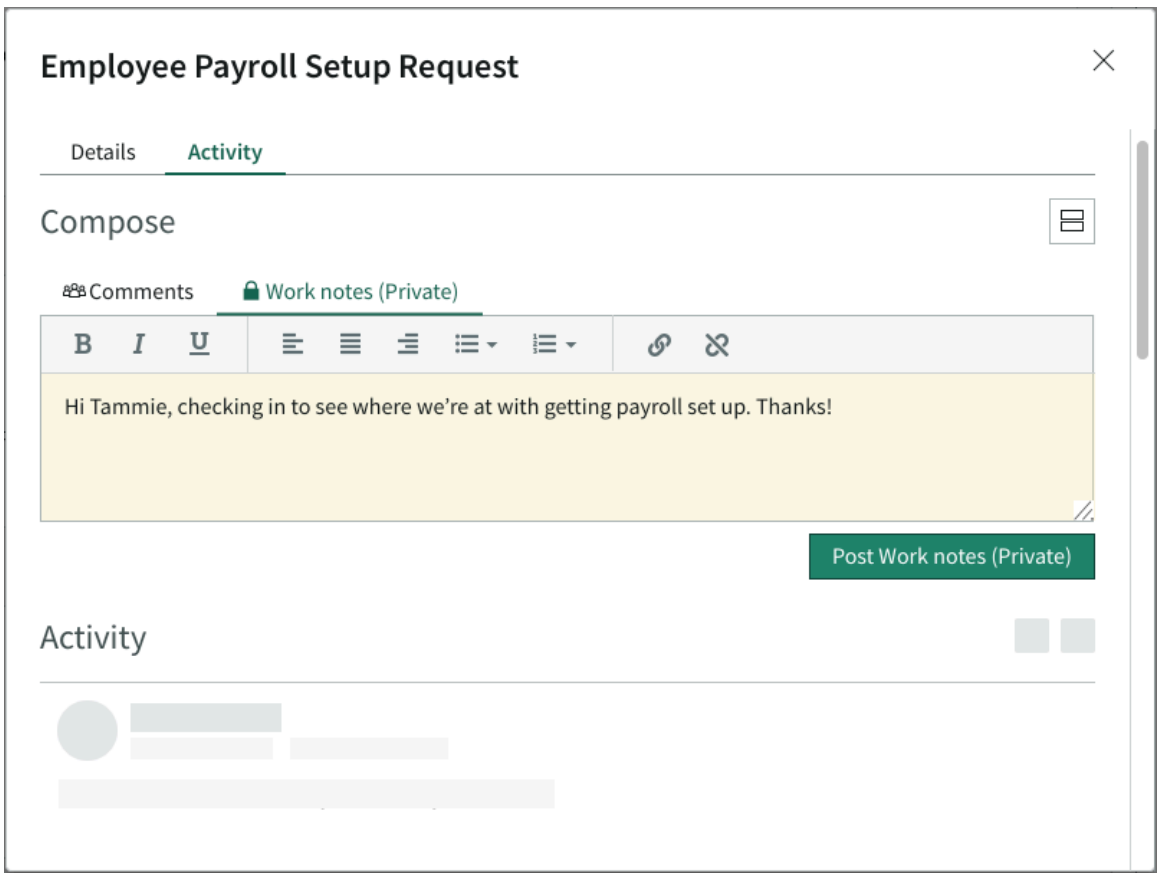
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dropdownliste „Aktivitätenstrom“.



Aktivitätenstrom-Modal

Sie können Registerkarten für Kommentare und Arbeitsnotizen anzeigen, die sich auf einen übergeordneten oder zugeordneten Datensatz beziehen. Sie können das **Textfeld** Verfassen verwenden, um neue Kommentare oder Arbeitsnotizen zu veröffentlichen.



Sie können die vorherige Aktivität anzeigen, indem Sie nach unten zum Abschnitt „ **Aktivität** “ scrollen.

Erweiterung der Fähigkeiten von Playbooks

Verwenden Sie Prozessautomatisierungs-Designer, um die Automatisierungsfunktionen auf andere ServiceNow® -Produkte zu erweitern.

Connect-Anwendungen

Durch das Abonnieren von Funktionen und Anwendungen von Now Platform®Prozessautomatisierungs-Designer werden Inhalte von [] hinzugefügt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Informationen zur Aktivierung von -Integrationen finden Sie unter Aktivieren Sie Playbooks.

Integration	Inhalt verfügbar
App Engine Studio	Erstellen Sie Playbooks aus App Engine Studio.
Flow Designer	• Rufen Sie Flows und Aktionen von Flow Designerauf. • Erfassen Sie Playbook-Daten mit Flows.
Playbooks für Kundenservice-Management konfigurieren	Erstellen Sie Playbooks für das Kundenservice-Management.
Außendienst-Management	Erstellen Sie Playbooks für das Außendienst-Management.

Playbook-Experience

Führen Sie Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller von Anfang bis Ende durch komplexe Playbooks, um die Kunden-Experience und die Aufgabenlösung zu verbessern. Erstellen Sie Ihre Playbooks in Workflow-Studio, und entwerfen und betten Sie Ihre Playbook-Experience dann in veralteter Arbeitsbereich, UI Builder, ServiceNow Mobile Plattform, Serviceportalusw. ein.

Einbetten von a Playbook

Fügen Sie ein PlaybookUI Builder auf der Seite Konfigurierbarer Arbeitsbereich, [], ServiceNow® Mobileoder im Legacy-Element Arbeitsbereichhinzu .

Playbook in ServiceNow® Mobileeinbetten

Das Hinzufügen eines Playbooks zu Mobilgeräten entspricht dem in einem konfigurierbaren Arbeitsbereich, jedoch mit einem zusätzlichen Schritt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Arbeitsbereicherfahrung** > **Aktionen und Komponenten** > **Zugehörige Elemente** oder **kontextbezogener Seitenbereich**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Aktionszuweisung“.

Feld	Beschreibung
Aktionsbezeichnung	Bezeichnung der Registerkarte „Zugehöriges Element“ oder „Kontextbezogener Seitenbereich“.
Aktionsname	Eindeutiger Name für Ihr Element. Dieser Name kann überschrieben werden.
Implementiert als	Wählen Sie die **UI-Komponente aus**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
UI-Komponente angeben	UI-Komponente, die der Aktion zugeordnet ist. Rufen Sie `now-playbook-experience auf`.
Symbol	Symbol, das im kontextbezogenen Seitenbereich angezeigt wird, um sich von anderen Komponenten zu unterscheiden. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur für den kontextbezogenen Seitenbereich verfügbar.
Anwendung	Anwendung für die Aktionszuweisung.
Arbeitsbereich	Option, ein zugehöriges Element oder einen kontextbezogenen Seitenbereich auf einen bestimmten Arbeitsbereich zu beschränken. Zum Beispiel Mitarbeiterbereich oder HR-Arbeitsbereich.
Tabelle	Wählen Sie die Tabelle aus, in der Sie das zugehörige Element oder den kontextbezogenen Seitenbereich anzeigen möchten.
Ansicht	Feld, um ein Playbook nur anzuzeigen, wenn diese Formularansicht im übergeordneten Datensatz ausgewählt ist.
Aktiv	Option zum Aktivieren der Aktionszuweisung.
Bestellung	Ganzzahl, die die Priorität dieser Aktion in Bezug auf übereinstimmende Aktionen mit demselben Namen bestimmt. Je niedriger die Zahl, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie für andere Aktionen ausgewählt wird. In der Regel werden Zahlen im Hunderterbereich verwendet. Zum Beispiel 100, 200, 300 oder 400.
Tooltip	Meldung, die angezeigt wird, wenn die Maus auf die Registerkarte „Zugehöriges Element“ oder das Symbol des kontextbezogenen Seitenbereichs zeigt.
Beschreibung	Beschreibung für die Aktionszuweisung. Diese Beschreibung wird in der Liste „Aktionszuweisung“ angezeigt und liefert Kontext im Formular.

4. Klicken Sie auf den zugehörigen Link **Erweiterte Ansicht**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Komponentenattribute**.
6. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Komponentenattribute“.

Attributname	Beschreibung
playbookExperienceId	ID der zugehörigen Playbook-Experience. Kopieren Sie die sys_id eines Playbook Experience-Datensatzes, und fügen Sie sie ein. **Hinweis:** Wenn keine ID für die Playbook-Experience angegeben wird, wird standardmäßig die globale Playbook-Experience verwendet.
parentSysId	sys_id des zugeordneten übergeordneten Elements. Geben Sie `{{sysId}}` ein, um automatisch die parentSysId des angezeigten Datensatzes zu verwenden.
parentTable	Zugeordnete übergeordnete Tabelle. Geben Sie `{{table}}` ein, um automatisch die parentSysId des angezeigten Datensatzes zu verwenden.
compactMode	Option zum Anzeigen eines Playbooks im Kompaktmodus. Wird normalerweise für den kontextbezogenen Seitenbereich auf „true“ und für das zugehörige Element auf „false“ festgelegt.
recordGeneratorQuery	Wird im Mitarbeiterbereich derzeit nicht unterstützt
istNewParentRecord	Legen Sie den Wert auf `{{isNewRecord}}` `fest`.

Hinweis: Wählen Sie eine andere **UI-Komponente** aus, wenn die Attribute in Ihrem Formular fehlen. Ändern Sie die **UI-Komponente** zurück in „ **now-playbook-experience** “. Die Attribute werden dann angezeigt.

7. Wählen Sie **Aktualisieren**.
8. Klicken Sie auf die Registerkarte **Bedingungen**.
9. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Bedingungen“.

Feld	Beschreibung
Skriptbedingung	Skriptbedingung für die Aktionszuweisung. Geben Sie `sn_playbook.PlaybookExperience.parentRecordConta` `ein`. Mit der Skriptbedingung können Sie ein Playbook nur anzeigen, wenn der Datensatz eine Prozessausführung ausgelöst hat.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Clientbedingungen	Wählen Sie Bedingungen aus, um Kollisionen basierend auf Ihrem Anwendungsfall zu begrenzen.
Datensatzbedingungen	Wählen Sie Bedingungen aus, um Kollisionen basierend auf Ihrem Anwendungsfall zu begrenzen.
Erforderliche Rollen	Rollen zum Einschränken des Playbook-Zugriffs.
Erfordert Erstellzugriff	Option, um Erstellzugriff anzufordern.
Erfordert Lesezugriff	Option zum Erfordern des Lesezugriffs.
Erfordert Schreibzugriff	Option, um Schreibzugriff zu erfordern.
Erfordert Löschzugriff	Option zum Erfordern des Löschzugriffs.

10. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Prozessautomatisierungs-Designer in Serviceportal

Verwenden Sie Playbooks, um Anwender Serviceportal durch Ihre Geschäftsprozesse zu führen.

Mithilfe des -Widgets

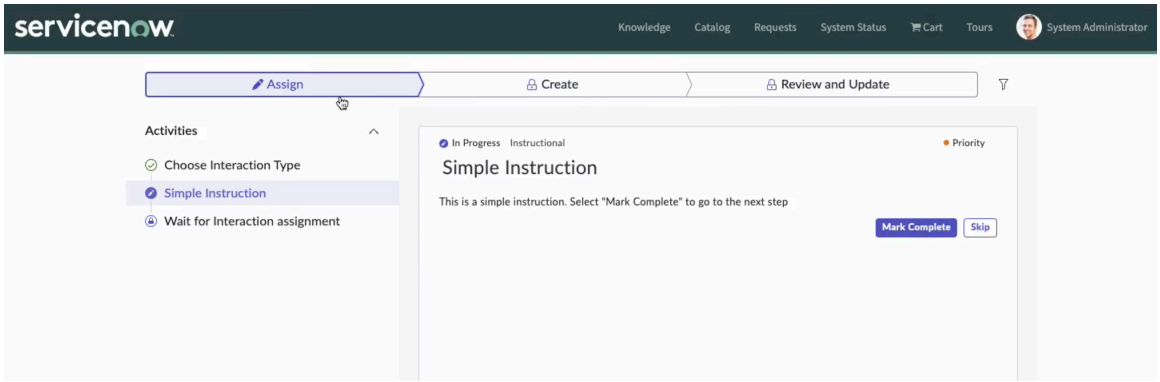
Das Portal-Playbook-Widget fügt Playbooks hinzu, die Ihre Serviceportal -Benutzer ausführen können.

Stellen Sie Ihren Serviceportal -Anwendern eine Playbook-Experience für eine Verbraucher-Experience bereit. Anforderungen in Portalen werden als Katalogelemente angezeigt, einschließlich aller Playbooks, die Sie in Serviceportalverfügbar machen. Das Einbetten eines Playbooks in Serviceportal ermöglicht:

- Eine umfangreiche Anwenderoberfläche für Aktivitäten während eines Geschäftsprozesses
- Leitfaden für lange Geschäftsprozesse
- Zurückgehen und vorherige Schritte eines Geschäftsprozesses bearbeiten
- Playbooks mit langer Ausführungszeit für einen Geschäftsprozess speichern und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen
- Nahtloser Übergang für Service Desk-Mitarbeiter und Teams zum Einstieg in einen Geschäftsprozess
- Einblick in den Bereich, in dem Sie sich in einem Geschäftsprozess befinden
- Transparenz für die Aufgaben eines bestimmten Benutzers
- Einzel-Admin-Experience für einen gesamten Geschäftsprozess.

Serviceportal Playbooks werden auch in einer mobilen Oberfläche unterstützt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Anwendungsfälle

Onboarding des Geschäftskontos

Onboarding eines neuen oder vorhandenen Geschäftskunden mit einem oder mehreren Kontakten zusammen mit Onboarding der angeforderten Services, z. B. Überweisungen, Treasury-Services. Förderung der Compliance und Bereitstellung einer schnelleren Amortisierungszeit.

Darlehens- oder Hypothekenantrag

Aufnahme eines neuen Kreditkarten- oder Darlehensantrags sowohl für Verbraucher als auch für Unternehmensprogramme. Der Kunde benötigt die Möglichkeit, die Anwendung zu speichern und zu einem späteren Zeitpunkt zurückzukehren, um die Anwendung fortzusetzen.

Versicherungsansprüche

Versicherungsnehmer, der über das Portal einen neuen privaten Kfz- oder Hausratschaden für einen Autounfall oder einen Hausratschaden übermittelt.

Fordern Sie ein Angebot für eine neue Police an

Geschäftskunde, der ein Angebot für eine Versicherungspolice für kleine Unternehmen anfordert, die Haftpflicht- und gewerbliche Sachwertversicherung umfasst. Der Kunde kann mit dem Ausfüllen der Anforderung beginnen, und der Service Desk-Mitarbeiter muss in der Lage sein, die verbleibenden Kosten im Namen des Kunden einzugeben.

Lizenzanforderung

Beteiligte, die über ein Regierungsportal bei einer Regierungsbehörde einen neuen Führerschein wie einen Geschäftsführerschein oder einen persönlichen Führerschein (Angeln, Autofahren oder Jagen) beantragen. Diese Anwendungen variieren in der Regel je nach Service und Status, und die Beteiligten müssen durch die Anforderung geleitet werden.

Kundenfälle

Von Anwendern protokollierte Fälle, die Anleitung benötigen, um das richtige Problem auszuwählen und alle erforderlichen Details einzugeben, z. B. Instanzen, Schritte zur Reproduktion, beste Kontaktzeit usw. Ermöglichen Sie eine schnellere Falllösung.

Lebenszyklus

Der allgemeine Lebenszyklus eines Serviceportal -Playbooks lässt sich wie folgt zusammenfassen:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Ein Geschäftsprozessadministrator erstellt das Playbook in Workflow-Studio. Weitere Informationen zum Erstellen eines Playbooks in Workflow-Studiofinden Sie unter Playbooks werden erstellt.
- Ein Administrator fügt das Playbook einer Seite Serviceportal hinzu und passt gleichzeitig die Playbook-Laufzeit-Experience über Now Platform® an. Weitere Informationen zum Einbetten eines Playbooks in Serviceportal und zu weiteren Anpassungen in Now Platform® finden Sie unter Betten Sie das Playbook in ein Serviceportal.
- Serviceportal -Administratoren und -Entwickler passen die Playbook-Portalseite an. Weitere Informationen zur Verwendung des Designers Serviceportal zum Anpassen der Playbook-Portalseite finden Sie unter Passen Sie das Playbook in an Serviceportal.
- Serviceportal -Endanwender, auch als anfordernde Personen bezeichnet, werden über das Playbook gestartet und ausgeführt. Weitere Informationen zum Starten und Ausführen eines Playbooks in Serviceportalfinden Sie unter Führen Sie ein Playbook in aus Serviceportal.

Richten Sie Zuordnungen zwischen Designs ein

Stellen Sie sicher, dass Playbooks in Serviceportal wie erwartet ausgeführt werden, indem Sie Zuordnungen zwischen Ihrem Serviceportal -Design und dem in UI Builderverwendeten UXF-Design einrichten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder Portaladministrator mit snc_internal oder snc_external

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Playbook-Widget des Portals verwendet die Systemeigenschaft **ux_portal_theme_to_uib_theme_mapping**, um Zuordnungen zwischen einem Portalseitendesign und einem UXF-Design zu verarbeiten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemeigenschaften** > **Alle Eigenschaften**.
2. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke **Neu** aus.
3. Geben Sie Werte für die folgenden Felder ein.

Feld	Beschreibung
Name	Geben Sie die Eigenschaft Serviceportal im Namen an. Geben Sie Ihrer Systemeigenschaft den Namen **ux_portal_theme_to_uib_theme_mapping.[die sys ID Ihres Serviceportal-Designs]**. Wenn Sie beispielsweise das Design „La Jolla“ für Serviceportalverwenden, hat es die Sys-ID a7a6e78277002300a6e592718a10617a . Sie **geben als Name ux_portal_theme_to_uib_theme_mapping.a7a6e7827002300a6e592718a10617a** ein
Wert	Um das sys-UX-Design und den sys-UX-Stil anzugeben, denen Sie das Design Serviceportal zuordnen möchten, geben Sie eine durch Kommas getrennte Zeichenfolge **[die sys-ID für das sys-UX-Design], [die sys-ID des sys-UX-Stils]**ein. Wenn Sie beispielsweise Ihr Serviceportal -Design dem

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Polaris UX-Design im dunklen Modus zuordnen möchten, lautet die sysId für das Polaris UX-Design 31bf91ae07203010e03948f78ad30095, und die Sys-ID für den dunklen sys UX-Stil lautet e09ef7ae07103010e03948f78ad3002c. Sie geben als Wert **31bf91ae07203010e03948f78ad30095, e09ef7ae07103010e03948f78ad3002c** ein **Hinweis:** Der zweite Wert in dieser Zeichenfolge ist immer ein optionaler sys_ux_style. Der erste Wert ist immer sys_ux_theme.

4. Wählen Sie im Formular-Kontextmenü **Speichern**aus.

Ergebnisse
Die Zuordnung zwischen Ihrem Design Serviceportal und dem UXF-Design wird gespeichert. Starten Sie das Playbook in Serviceportal, um Ihre Änderungen anzuzeigen.

Hinweis: Um eine Zuordnung zu deaktivieren, müssen Sie sie löschen.

Nächste Maßnahme
Betten Sie ein Playbook in eine Seite ServiceportalServiceportal ein, und passen Sie die Playbook-Laufzeit-Experience von [] in Now Platform®an.

Weitere Informationen zum Anpassen der Playbook-Laufzeit-Experience in Serviceportalfinden Sie unter Betten Sie das Playbook in ein Serviceportal.

Betten Sie das Playbook in ein Serviceportal

Fügen Sie ein Playbook hinzu, das von Serviceportal Anwendern gestartet und ausgeführt werden kann, indem Sie ein Playbook-Inhaltselement erstellen.

Vorbereitungen
- Erforderliche Rolle: admin oder Portaladministrator
- Wenn Sie noch kein Playbook haben, das Sie für Serviceportal anpassen möchten, erstellen Sie eines in Workflow-Studio. Weitere Informationen zum Erstellen eines Playbooks in Workflow-Studiofinden Sie unter Playbooks werden erstellt.
- Erstellen Sie einen Datensatzgenerator, falls Sie noch keinen verwenden möchten. Weitere Informationen zum Erstellen eines Playbook-Datensatzgenerators finden Sie unter .
- Möglicherweise müssen Sie Zuordnungen zwischen Ihrem Portal-Design und dem UXF-Design einrichten, wenn die Unterschiede sehr unterschiedlich sind. Informationen zum Einrichten von Zuordnungen zwischen Ihrem -Portal-Design und dem UXF-Design finden Sie unter Richten Sie Zuordnungen zwischen Designs ein.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
In einem Playbook-Inhaltselement gibt der Administrator die URL an, die auf die Portalseite verweist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

Navigieren zu **Alle** > **Playbook-Experience** > **Playbook-Inhaltselemente**.

Formularansicht des Playbook-Inhaltselements

Feld	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen für das Playbook ein.
Aktiv	Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie nicht möchten, dass Anwender das Playbook in Serviceportalausführen können.
Kataloge	Geben Sie den Katalog ein, dem dieses Playbook hinzugefügt werden soll. Es gibt keinen Standardwert, aber das Playbook kann nicht durchsucht werden, wenn Sie es keinem Katalog hinzufügen.
Kategorie	Geben Sie die Katalogkategorie ein, in der sich dieses Playbook befinden soll. Es gibt keinen Standardwert, aber das Playbook kann nicht durchsucht werden, wenn Sie keine Kategorie für das Playbook auswählen.
Symbol	Laden Sie ein kleines Bild hoch, das neben dem Namen angezeigt wird, wenn der Artikel im Servicekatalog angezeigt wird. Unterstützte Dateitypen sind jpg, png, bmp, gif und jpeg.
Anwendung	Wählen Sie einen Anwendungsbereich für die Ausführung von Serviceportal Playbook aus. Wenn Sie „ **Global** “ auswählen, kann Ihr Playbook in jedem Anwendungsbereich ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Anwendungsbereich .
Bild	Laden Sie ein Bild des Artikels hoch. Unterstützte Dateitypen sind jpg, png, bmp, gif und jpeg.
Kurzbeschreibung	Geben Sie einige beschreibende Details zu Ihrem Playbook ein.
Tabelle	Geben Sie die übergeordnete Tabelle ein, in der das Playbook geöffnet wird. Wenn nicht angegeben, wird standardmäßig die Incident-Tabelle verwendet.
Datensatz-ID	Geben Sie die übergeordnete Sys-ID des Datensatzes ein, den Sie in der Datensatzgenerator-Tabelle öffnen möchten. Wenn Sie den Datensatzgenerator verwenden möchten, belassen Sie ihn bei -1. Wenn nicht angegeben, wird standardmäßig -1 verwendet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Playbook-Experience	Wählen Sie den Playbook-Experience-Datensatz mit den Playbook-Konfigurationen aus, die Sie für Ihre Serviceportal -Benutzer verwenden möchten. Wenn nicht angegeben, wird standardmäßig die globale Playbook-Experience verwendet.
Playbook-Experience-Datensatzgenerator	Wählen Sie den Datensatzgenerator mit dem Playbook aus, das Sie anzeigen möchten.
Portalseite	Geben Sie die Seite Serviceportal ein, in der Sie das Playbook öffnen möchten. Wenn nicht angegeben, wird das Playbook auf der Seite des sofort einsatzbereiten Playbook-Portals gestartet.
Titel	Fügen Sie einen Titel für alle Komponenten hinzu, die die Titeleigenschaft auf der Seite UI Builder des Portal-Playbook-Widgets verwenden.
Meta	Fügen Sie dem Playbook-Element Tags für die Suche auf dem Startbildschirm Serviceportal hinzu.

Trouble?

Überprüfen Sie bei Problemen, die anscheinend mit der Prozessausführung zusammenhängen, die Ausführungsprotokolle in „sys_pd_context“, das sich auf den ausgeführten Prozess bezieht. Sie finden diese im Modul „Heutige Ausführungen“ im Navigator.

Bei Problemen, die sich auf den Flow Designer beziehen, debuggen Sie mit den Flow Debugger-Optionen. Weitere Informationen zu Flow-Debugger-Optionen finden Sie unter [ein Artikel, der mit dem Debuggen von Flows verknüpft ist].

Für andere Probleme:

- Überprüfen Sie die Instanzprotokolle bezüglich der Ausführungszeit der sys_pd_context-Datensätze, und prüfen Sie, ob Sie Fehler finden, die zusammenhängen (Datensatzbeobachter, Flow-Ausnahmen oder andere Ausnahmen, die relevant erscheinen).
- Stellen Sie sicher, dass die Versionen des Playbooks wie folgt lauten:
  - now-playbook-experience Version 25.1.4 oder höher
  - Playbook-Experience Version 25.1.2 oder höher
- Vergewissern Sie sich, dass Sie das sofort einsatzbereite Portal-Playbook-Widget verwenden.

Nächste Maßnahme

Passen Sie die Playbook-Experience zur Laufzeit im Serviceportal-Designer an.

Playbook-Widget des Portals

Erkunden Sie das Portal-Playbook-Widget.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Über das Widget

Das Playbook-Widget ist ein iFrame, mit dem Administratoren angeben können, wohin ein Playbook-Ereignis weitergeleitet werden soll. Die iFrame-URL entspricht der Playbooks-Portalseite UI Builder. Das Widget verarbeitet Ereignisse, auf die das Playbook über die Sitzungsspeicher-API lauscht, damit es weiß, wann eine Aktion im Portal ausgeführt werden soll, z. B. das Öffnen eines Datensatzes oder einer Liste in einem Modal in Serviceportal.

Die sofort einsatzbereiten Komponenten sind für alle Playbook-Experience erstellt, die Sie für die Benutzer von Serviceportal] benötigen. Wir raten davon ab, die sofort einsatzbereite UI Builder Playbook-Portalseite, das Serviceportal Playbook-Widget oder das Playbook-Inhaltselement direkt zu bearbeiten. Das Ändern der sofort einsatzbereiten Komponenten kann zu technischen Problemen führen.

Wenn Sie beispielsweise eine UXF-Clientaktion für Ihre Instanz der Playbook-Seitebenötigen, empfehlen wir stattdessen, das Playbook-Widget zu klonen.

Hinweis: Weitere Informationen dazu, wie Sie stattdessen ein eigenes Widget klonen oder erstellen können, finden Sie unter Entwicklung benutzerdefinierter Widgets .

Playbook-Serviceportal-Widget wird geklont

Navigieren zu **Alle** > **Service Portal** > **Widgets** und suchen Sie das **Playbook-** Widget.

Hinweis: Wenn Sie das **Playbook** -Widget klonen, stellen Sie sicher, dass alle sofort einsatzbereiten Aktionen und Konfigurationseigenschaften in Ihr geklontes Widget kopiert werden.

Formularfelder

Feld	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen für das geklonte Widget ein.
ID	Die Widget-ID wird standardmäßig automatisch basierend auf dem Widget-Namen erstellt. Sie können sie jedoch ändern.
Beschreibung	Fügen Sie eine optionale Beschreibung hinzu, die Details für die Widget-Funktionen bereitstellt.
Anwendung	Wählen Sie einen Anwendungsbereich aus, in dem Ihr Widget ausgeführt werden soll. Wenn Sie „ **Global** “ auswählen, kann Ihr Playbook in jedem Anwendungsbereich ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Anwendungsbereich .
Öffentlich	Wählen Sie aus, ob Ihr Widget öffentlich ist. Wenn diese Option deaktiviert ist, ist Ihr Widget privat und nur authentifizierte Benutzer mit der Rolle snc_internal oder snc_external können das Widget anzeigen.
Rollen	Beschränken Sie den Zugriff auf das Widget auf bestimmte Rollen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formularfelder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
HTML-Textvorlage	Nutzen Sie die bidirektionale Angular JS-Bindung, um Ihre Controller-Variablen an Ihr Markup zu binden. **Gefahr:** Nehmen Sie Änderungen an HTML-Vorlagen nur vor, wenn Sie über fortgeschrittene Codierungskenntnisse verfügen und AngularJS und die Plattform-API gut verstehen. Die iFrame-URL ist die URL der Seite UI Builder. Weitere Informationen zum Feld „HTML-Vorlage“ finden Sie unter . und . **Warnung:** Stellen Sie sicher, dass sich die iFrame-URL Ihres geklonten Widgets von der iFrame-URL für das sofort einsatzbereite Widget unterscheidet.
CSS	Konfigurieren Sie das Widget-CSS. Die Konfiguration von CSS in einem tatsächlichen Widget wirkt sich auf alle Instanzen dieses Widgets aus. Weitere Informationen zum CSS-Feld finden Sie unter . und .
Serverskript	Erstellen Sie ein Skript für die serverseitige Logik. Dies ist vor allem bei der Interaktion mit der Glide-Plattform über serverseitige APIs hilfreich. **Gefahr:** Ein Serverskript erfordert Kenntnisse über die ServiceNow-API, um mit Datensatzdaten arbeiten zu können. Weitere Informationen zum Feld Serverskript finden Sie unter . und .
Client-Controller	In Angular enthalten HTML-Vorlagen Angular-spezifische Elemente und Attribute. Angular kombiniert die Vorlage mit Informationen aus dem Modell und dem Client-Controller, um die dynamische Ansicht zu rendern, die ein Anwender im Browser sieht. Bezeichnername für eine Referenz zum Controller im Bereich der Direktive **Gefahr:** Ein Client-Skript erfordert Kenntnisse über die ServiceNow-API und AngularJS, um einen Client-Controller zu erstellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formularfelder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
controllerAs	Die HTML-Vorlage verwendet die ControllerAs-Syntax für die Standardbindung.
Verknüpfung	Verwenden Sie eine Verknüpfungsfunktion, um DOM direkt zu bearbeiten. **Gefahr:** Die Link-Funktion erfordert Kenntnisse in AngularJS. Weitere Informationen zum Feld Link finden Sie unter . und .
Verfügt über Vorschau	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um eine Vorschau des Widgets im Widget-Editor zu aktivieren.
Demodaten	Bereitstellen von Daten, wenn Sie eine Vorschau des Widget im Widget-Editor anzeigen.
Datentabelle	Wählen Sie eine Tabelle aus, die als Datenquelle verwendet werden soll.
Felder	Wählen Sie Felder aus, die als Instanzoptionen angezeigt werden sollen.
Optionsschema	Erlaubt einem Serviceportal-Admin das Widget zu konfigurieren. Weitere Informationen zum Feld „Optionsschema“ finden Sie unter . und Widget-Optionsschema .
Docs	Wählen Sie einen Serviceportal -Dokumentationslink aus.

Überprüfen Sie auf Fehler in der Seitenkonfiguration und den Ereigniseigenschaften des Playbook-Experience-Portals UI Builder. Deaktivieren Sie z. B. das Ereignis „Datensatz öffnen“ als Wartungsbenutzer.

Passen Sie das Playbook in an Serviceportal

Verwenden Sie den Designer Serviceportal, um die Playbook-Laufzeit-Experience für Benutzer von Serviceportal] anzupassen.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: admin oder Portaladministrator mit snc_internal oder snc_external
- Erstellen Sie einen Datensatzgenerator, wenn Sie nicht den Standard-Datensatzgenerator oder einen der anderen vorhandenen Datensatzgeneratoren verwenden möchten.

Hinweis: Ein wesentlicher Unterschied bei Serviceportal besteht darin, dass anstelle des Datensatzerstellers der Playbook-Datensatzgenerator verwendet wird. Die anfordernde Person Serviceportal gibt die Informationen für den Datensatzgenerator ein und verwendet die deklarative Aktion „Weiter“ oder „Fortsetzen“, um zur nächsten Aktivität zu wechseln.

Weitere Informationen zu Playbook-Datensatzgeneratoren finden Sie unter .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Um Ihr Playbook-Widget im Serviceportal-Designer zu bearbeiten, navigieren Sie zu **Alle** > **Service Portal** > **Serviceportal-Konfiguration**.
2. Wählen Sie **Seiteneditor aus**.
3. Suchen Sie nach Ihrem Playbook, und wählen Sie es aus.
4. Wählen Sie **die Seite Bearbeiten [Playbook] (Playbook) im Designer aus**.
5. Wählen Sie das Widget und dann das Bearbeitungssymbol aus.

Datenparameter

Feld	Beschreibung
Playbook UIB-Seiten-URL	Geben Sie eine URL für die Seite UI Builder ein. Wenn nicht angegeben, verweist dies auf die Standardseite des **Playbook-Experience-Portals**.
Öffnen Sie das Datensatz-Widget	Die Sys-ID, die das Widget verwenden soll, wenn ein Anwender einen Datensatz öffnet. Wenn nicht angegeben, wird das Formular-Widget verwendet.
„Datensatz öffnen“ ist Popup	Wenn aktiviert, wird die Referenzauswahl im Formular angezeigt.
Öffnen Sie das Listen-Widget	Die Sys-ID, die das Widget verwenden soll, wenn ein Anwender eine Liste öffnet. Wenn nicht angegeben, wird die Datentabelle aus der Instanzdefinition verwendet.
Zusätzliche Parameter	Übergeben Sie beliebige Daten vom Widget an die zugehörige Seite UI Builder.

Präsentationsparameter

Feld	Beschreibung
Höhe	Geben Sie die Höhe des Playbooks ein. Wenn nicht angegeben, wird die Höhe auf 850 px festgelegt.
Titel des modalen Datensatzes öffnen	Fügen Sie dem Modal, das ein Anwender sieht, wenn er einen Datensatz öffnet, einen Titel hinzu. Wenn nicht angegeben, gibt es keinen Titel.
Modale Datensatznachricht öffnen	Fügen Sie dem Modal eine Nachricht hinzu, die ein Anwender sieht, wenn er einen Datensatz öffnet. Wenn nicht angegeben, gibt es keine Nachricht.
Modale Schaltflächen „Datensatz öffnen“.	Fügen Sie die Schaltflächen dem Modal hinzu, das ein Anwender sieht, wenn er einen Datensatz öffnet. Wenn nicht angegeben, sind keine Schaltflächen vorhanden. Geben Sie im JSON-Format ein.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Modale Ansicht des Datensatzes öffnen	Formularansicht, die für den geöffneten Datensatz angezeigt werden soll.
Größe des Dialogfelds „Datensatz öffnen“.	Wählen Sie die Größe des Dialogfelds aus, das ein Anwender sieht, wenn er einen Datensatz öffnet. Die Auswahlmöglichkeiten lauten wie folgt: ◦ sm: klein ◦ md: Mittel ◦ lg: groß Wenn nicht angegeben, wird standardmäßig groß verwendet.
Modal-Titel der Liste öffnen	Fügen Sie dem Modal, das ein Anwender sieht, wenn er eine Liste öffnet, einen Titel hinzu. Wenn nicht angegeben, gibt es keinen Titel.
Modale Nachricht der Liste öffnen	Fügen Sie dem Modal eine Nachricht hinzu, die ein Anwender sieht, wenn er eine Liste öffnet. Wenn nicht angegeben, gibt es keine Nachricht.
Modale Schaltflächen „Liste öffnen“.	Fügen Sie die Schaltflächen dem Modal hinzu, das ein Anwender sieht, wenn er eine Liste öffnet. Wenn nicht angegeben, sind keine Schaltflächen vorhanden. Geben Sie im JSON-Format ein.
Modale Listenansicht öffnen	Die Formularansicht, die für die geöffnete Liste angezeigt werden soll.
Größe des Dialogfelds „Liste öffnen“.	Wählen Sie die Größe des Dialogfelds aus, das ein Anwender sieht, wenn er eine Liste öffnet. Die Auswahlmöglichkeiten lauten wie folgt: ◦ sm: klein ◦ md: Mittel ◦ lg: groß Wenn nicht angegeben, wird standardmäßig groß verwendet.
Aktivitätsansicht	Ändern Sie die Aktivitätsansicht zwischen „Gestapelt“ und „Fokussiert“.
ID der Playbook-Experience	Geben Sie die Datensatz-ID der Playbook-Experience mit den Playbook-Konfigurationen ein, die Sie für Ihre Serviceportal -Benutzer wünschen. Wenn während der Playbook-Ausführung in der URL nichts festgelegt ist, ist dies die Standard-Playbook-Experience. Wenn hier nichts angegeben ist, wird standardmäßig die globale Playbook-Experience verwendet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Modales Datensatzelement „URL-Aktualisierung beim Absenden verhindern“ öffnen	Verhindert, dass die URL eines laufenden Playbooks in Serviceportal aktualisiert wird, wenn ein neuer Datensatz aus einem Formular in einem Datensatzmodal übermittelt wird.

Trouble?

Stellen Sie sicher, dass Sie das offizielle Playbook-Widget für die Portalseite verwenden.

Führen Sie ein Playbook in aus Serviceportal

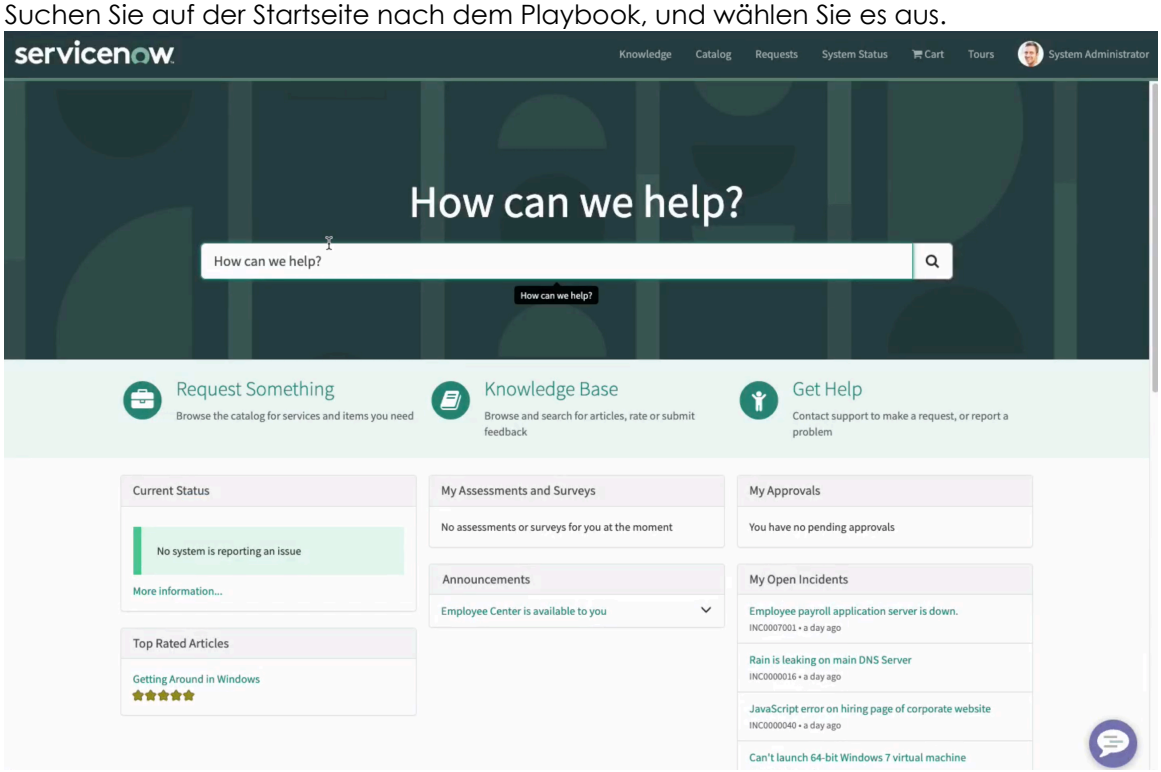
Starten Sie ein Playbook als anfordernde Person Serviceportal.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: snc_internal oder snc_external

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Verfolgen Sie leichter, wo Sie sich in einem Gesamtprozess befinden, und pausieren Sie das Playbook nach Bedarf, und setzen Sie es wieder fort.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu Ihrer Instanz Serviceportal.
2. Suchen Sie auf der Startseite nach dem Playbook, und wählen Sie es aus.



Das Playbook wird gestartet.

3. Wahlweise:
In der URL können Sie die folgenden Eigenschaften auf Ihr Playbook anwenden.

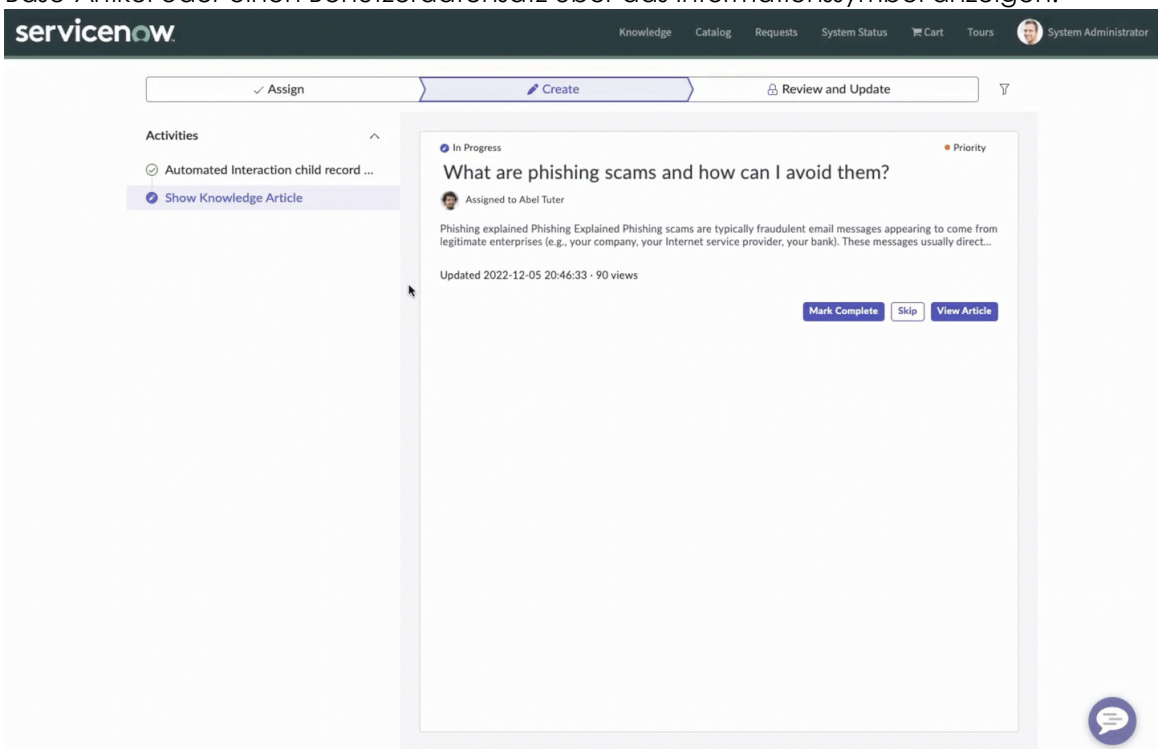


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaft	Beschreibung	Beispiel
layoutType	Legen Sie für das Playbook ein anwenderdefiniertes Layout fest. Wenn nicht angegeben, wird standardmäßig das Standardlayout (eigenständig) verwendet.	„layoutType“ = anwenderdefiniert
Tabelle	Geben Sie die übergeordnete Tabelle ein, in der das Playbook geöffnet wird. Wenn nicht angegeben, wird standardmäßig die Incident-Tabelle verwendet.	Tabelle = Incident
sys_id	Geben Sie die übergeordnete Sys-ID des Datensatzes ein, den Sie in der Datensatzgenerator-Tabelle öffnen möchten. Wenn Sie den Datensatzgenerator verwenden möchten, belassen Sie ihn bei -1. Wenn Sie -1 belassen, ändert sich der Wert, sobald der Datensatz generiert wurde.	sys_id = -1
PlaybookExperienceID	Geben Sie die Datensatz-ID der Playbook-Experience mit den Playbook-Konfigurationen ein, die Sie für Ihre Serviceportal -Benutzer wünschen. Wenn nicht angegeben, wird standardmäßig die globale Playbook-Experience verwendet, die die Datensatz-ID 9809a560f2200102920c912d4767e1a aufweist.	Playbook Experience ID = 9809a560f2200102920c912d4767e1a

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Während Sie das Playbook durcharbeiten, können Sie Datensätze und Listen in einem Modal öffnen, ohne Serviceportalverlassen zu müssen, z. B. wenn Sie einen Knowledge Base-Artikel oder einen Benutzerdatensatz über das Informationssymbol anzeigen.



Trouble?

Fehler

Fehler	Beschreibung
404: Die gesuchte Seite wurde nicht gefunden	Die Tabelle oder sysId fehlt in der URL, oder die URL ist falsch.
Konfigurationsfehler	Der Prozess kann nicht vom Playbook gefunden werden. Beispiel: Die Tabelle ist Interaktion, aber die Sys-ID ist für diese Tabelle nicht vorhanden.
Es sind keine Playbooks verfügbar	Es ist ein gültiger Datensatz für die Tabelle vorhanden, der Datensatz erfüllt jedoch nicht die Bedingungen zum Anzeigen des Playbooks. Beispielsweise muss ein Interaktionsdatensatz möglicherweise vom Typ „Chat“ sein und mit der Kurzbeschreibung PLAYBOOK beginnen:, um ein Playbook zu starten.
Keine Aktivitäten verfügbar	Für diese bestimmte Phase des Playbooks sind keine Aktivitäten zum Anzeigen vorhanden. Aktivitäten können basierend auf der Anwenderrolle oder den Ausführungsbedingungen im Prozess ausgeblendet werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Fehler (Fortsetzung)

Fehler	Beschreibung
Keine gefilterten Ergebnisse	Bei Verwendung des Playbook-Filters können für eine bestimmte Phase keine Ergebnisse angezeigt werden.

Bei Problemen auf Client-Seite überprüfen Sie die protokollierten Protokolle des lokalen Browsers, die im Inspektor des Browsers möglicherweise ein Laufzeitproblem anzeigen.

Mithilfe von Entscheidungstabellen

Mit Entscheidungstabellen in Workflow-Studiokönnen Sie Entscheidungstabellen zur Verwendung in Ihren Workflows und Anwendungen erstellen, ändern, testen und aktualisieren. Sie können Entscheidungstabellen auch in Workflow-Studio erstellen und dann in Excel ändern.

Erstellen Sie Entscheidungstabellen in Workflow-Studio

Erstellen Sie Entscheidungstabellen in Workflow-Studio, um Geschäftslogik in eine Reihe von Wenn-Dann-Entscheidungsregeln einzubetten. Verwenden Sie Entscheidungstabellen, wenn die Geschäftslogik komplex ist oder an mehreren Stellen wiederverwendet werden kann.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin oder Berechtigungen für delegierte Entwickler. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Entwickler mit App Engine Studio delegieren .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Entscheidungstabellen zur Verwendung in Flows, Subflows, Playbooks und Skripts erstellen. Erstellen Sie Ihre Entscheidungstabelle, und verweisen Sie dann von einem dieser Objekte aus oder von einer anderen Stelle auf der Plattform, auf der Sie Code schreiben, darauf. Ab Release Xanadu können Sie die Struktur einer Entscheidungstabelle auch direkt in einem Flow oder Playbook erstellen und die Tabelle anschließend füllen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Wählen Sie **Entscheidungstabelle aus**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Eigenschaften“.

Feld	Beschreibung
Name der Entscheidungstabelle	Name der Entscheidungstabelle.
Beschreibung	Beschreibung der Entscheidungstabelle.
Anwendung	Anwendungsbereich für die Entscheidungstabelle.
Zugänglich von	Bereiche, die die Entscheidungstabelle verwenden können. Verfügbare Werte sind **„Nur Anwendungsbereich**“ oder **„Alle Anwendungsbereiche“**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Entwurfserstellung aktivieren	Option zum Erstellen von Entscheidungstabellen im Entwurfsmodus vor der Veröffentlichung, um sie zur Verwendung verfügbar zu machen. Mit dieser Funktion können Sie auch eine Entscheidungstabelle im Entwurfsmodus ändern, nachdem sie veröffentlicht wurde, und sie mit Änderungen erneut veröffentlichen.

5. Wählen Sie **Entscheidungstabelle erstellen aus**.
6. Wählen Sie **Eingabe hinzufügen** aus.

> **Hinweis:** Beachten Sie, dass das Hinzufügen von mehr als 30 Eingaben zu Ihrer Tabelle die Leistung der Anwendung beeinträchtigen kann, während Sie die Tabelle erstellen.

7. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Eingabedefinition

Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Header für die Eingabe.
Typ	Typ der Daten, die für diese Eingabe verwendet werden. Wenn der Eingabetyp **Referenz**ist, wird im Eingabeabschnitt eine neue Spalte mit dem Titel **Referenz** angezeigt und zeigt die Referenztabelle an. Mit diesem Eingabetyp können Sie einer Entscheidungstabelle mehrere Bedingungsspalten hinzufügen. Die verfügbaren Eingabetypen sind: ◦ Auswahl ◦ Währung ◦ Datum ◦ Datum/Uhrzeit ◦ Dezimalzahl ◦ Fälligkeitsdatum ◦ Ganzzahl ◦ Lang ◦ Referenz ◦ Zeichenfolge ◦ Zeichenfolge (UTF-8 komplett) ◦ Wahr/Falsch

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Obligatorisch	Option, um ein Eingabefeld bei Verwendung der Tabelle obligatorisch zu machen.
Referenzfilter hinzufügen	Option zum Filtern der Liste der Referenzdatensätze in einer verknüpften Bedingungsspalte, bei der der Eingabetyp **Referenz** und die auszuwertenden Daten **Referenzdatensatz**sind. Verwenden Sie dieses Feld, um eine Filterbedingung zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Filtern Sie Referenzeingaben und Ergebnisse in einer Entscheidungstabelle.

Hinweis: Beim Eingabetyp „Auswahl“ hängt die Möglichkeit, eine vorhandene Auswahlliste auszuwählen, davon ab, ob sich die Auswahlliste in einer Tabelle im gleichen Anwendungsbereich wie die Entscheidungstabelle befindet. Wenn Sie beispielsweise eine Entscheidungstabelle im Bereich „Global“ erstellen, können Sie jede vorhandene Auswahlliste für Tabellen im Bereich „Global“ verwenden. Wenn Sie jedoch eine Entscheidungstabelle in einem anwenderdefinierten Bereich erstellen, können Sie nur vorhandene Auswahllisten aus Tabellen im selben anwenderdefinierten Bereich verwenden.

8. Wählen **Sie Bedingungsspalte hinzufügen aus**.
9. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Neues Bedingungsspaltenformular

Feld	Beschreibung
Bedingungsspaltenbezeichnung	Bezeichnung für die Bedingungsspalte.
Beschreibung	Kurze Übersicht über die Bedingungsspalte.
Eingabe	Mit der Bedingungsspalte verknüpfte Eingabe. Um mehrere Felder auszuwerten, können Sie mehrere Bedingungen mit dem Eingabetyp „Referenz“ hinzufügen.
Tabelle	Wenn der Datentyp Referenz ist, wird der Name der Referenztabelle angezeigt.
Auszuwertende Daten	Gibt für Bedingungsspalten mit dem Eingabetyp Referenz an, ob die Bedingungsspalte den Referenzdatensatz oder ein Feld in der Referenztabelle auswertet.
Bedingungstyp	Für die Bedingungsspalte ausgewählter Datentyp.
Standardoperator	Wie jede Zeile in der Bedingungsspalte einen anwenderdefinierten Wert auswertet. Ein Standardoperator ist für alle

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Eingabedatentypen mit Ausnahme von True oder False erforderlich. Weitere Informationen zu Operatoren finden Sie unter Für Filter und Abfragen verfügbare Operatoren .

10. Wählen Sie **Fertig**.
11. Wahlweise: Fügen Sie weitere Bedingungsspalten hinzu.
    a. Navigieren Sie zur letzten Bedingungsspalte, wählen Sie das Plussymbol (+) und **dann Bedingungsspalte hinzufügen aus**.
    b. Zeigen Sie auf eine Bedingungsspalte, und wählen Sie das Plus-Symbol (+).
    c. Wählen Sie die Schaltfläche **Bedingungsspalte** hinzufügen rechts neben einer Eingabe aus.
12. Wählen **Sie Ergebnisspalte hinzufügen**.
13. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Neue Ergebnisspalte“.

Feld	Beschreibung
Bezeichnung der Ergebnisspalte	Bezeichnung für die Ergebnisspalte.
Beschreibung	Kurze Übersicht über die Ergebnisspalte.
Ergebnistyp	Typ der Daten, die für die Ergebnisspalte verwendet werden. Die verfügbaren Ergebnistypen sind: ◦ Auswahl ◦ Währung ◦ Datum ◦ Datum/Uhrzeit ◦ Dezimalzahl ◦ Fälligkeitsdatum ◦ Dauer ◦ Ganzzahl ◦ Lang ◦ Referenz ◦ Zeichenfolge ◦ Zeichenfolge (UTF-8 komplett) ◦ Wahr/Falsch
Referenzfilter hinzufügen	Option zum Filtern der Liste der Referenzdatensätze in der Ergebnisspalte, wenn der Ergebnistyp Referenz ist. Verwenden Sie dieses Feld, um eine

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Filterbedingung zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Filtern Sie Referenzeingaben und Ergebnisse in einer Entscheidungstabelle.

Hinweis: Die Ergebnistypen „Währung“ und „Wahr/Falsch“ haben mehrere wichtige Ausnahmen.

- Wenn kein alternatives Ergebnis angegeben ist (0,00 für Währung, „false“ für wahr/falsch), geben Zellen in Währungs- und Wahr/Falsch-Ergebnisspalten einen Standardwert zurück.
- Für Instanzen mit Mehrfachwährungsmodus können Sie Währungsergebnisse in jeder verfügbaren Instanzwährung angeben. Ergebniswerte werden jedoch beim Speichern immer in die Sitzungswährung konvertiert.
- Für Instanzen mit Einzelwährungsmodus können Sie Währungsergebnisse nur in der Instanzwährung angeben.

14. Wählen Sie **Fertig**.
15. Wahlweise: Aktivieren Sie mehrere Ergebnisse in einer Entscheidungstabelle, indem Sie mit einer der folgenden Methoden weitere Ergebnisspalten hinzufügen.
    - Navigieren Sie zur ersten Ergebnisspalte, wählen Sie das Plus-Symbol (+) und **dann Ergebnisspalte hinzufügen**aus.
    - Navigieren Sie zur letzten Ergebnisspalte, und wählen Sie das Plus-Symbol (+).
    - Zeigen Sie auf eine Ergebnisspalte, und wählen Sie das Plus-Symbol (+).
16. Klicken Sie für jede Bedingung in das leere Feld in der Bedingungsspalte, um einen Operator auszuwählen und einen Wert einzugeben.

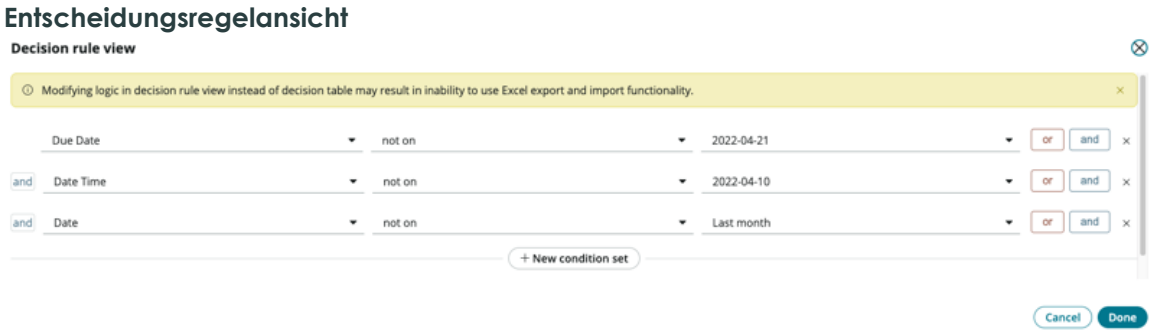


Weitere Informationen zu Operatoren finden Sie unter Für Filter und Abfragen verfügbare Operatoren .

17. Wahlweise: Um eine Entscheidungstabellenbedingung in der Entscheidungsregelansicht zu ändern, wählen Sie links neben der Zeilennummer das Symbol für Menüoptionen für Entscheidungsregelzeilen (⋮), und wählen Sie dann **Öffnen in der Entscheidungsregelansicht aus**.

    (Optional) Die Entscheidungsregelansicht unterstützt komplexe Bedingungen, die möglicherweise nicht in die Tabellenstruktur passen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Hinweis: Die Verwendung der Entscheidungsregelansicht kann zur Erstellung komplexer Bedingungen führen. Tabellen mit erweiterten Zeilen können in Excel bearbeitet werden, erweiterte Zeilen sind jedoch schreibgeschützt. Weitere Informationen finden Sie unter Verwalten Sie Entscheidungstabellen in Excel. Teilen Sie komplexe Entscheidungen nach Möglichkeit in mehrere Zeilen vereinfachter Entscheidungsregeln auf.

a. Wahlweise: Bearbeiten Sie die Bedingung nach Bedarf.

b. Wahlweise: Wählen Sie **Fertig**, um Ihre Änderungen zu committen.

18. Klicken Sie für jedes Ergebnis in das leere Feld in der Ergebnisspalte, und geben Sie einen Ergebniswert ein.



19. Wahlweise: Fügen Sie weitere Entscheidungsregeln hinzu, indem **Sie Neue Entscheidungszeile hinzufügen** auswählen und Bedingungen sowie die gewünschten Ergebnisse eingeben.

20. Wählen Sie **Speichern**.

21. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus.
In einem Dialogfeld werden Sie gefragt, ob Sie wirklich veröffentlichen möchten. Wenn Sie diese Tabelle nach der Veröffentlichung bearbeiten möchten, müssen Sie einen Entwurf der Tabelle erstellen. Weitere Informationen zum Bearbeiten einer veröffentlichten Entscheidungstabelle finden Sie unter Bearbeiten Sie Entscheidungstabellen mithilfe der Entwurfserstellung.

22. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus.

Duplizieren Sie eine Entscheidungstabelle

Sparen Sie Zeit bei der Erstellung ähnlicher Entscheidungstabellen, indem Sie vorhandene Tabellen in Workflow-Studioduplizieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin oder delegierter Entwickler

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Entscheidungstabellen**aus.
3. Öffnen Sie die Entscheidungstabelle, die Sie duplizieren möchten.
4. Wählen Sie das Symbol für **Menüoptionen für Entscheidungstabelle**( ) und anschließend Entscheidungstabelle duplizieren aus.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Dieses Tabellenformular duplizieren

Feld	Beschreibung
Name der neuen Entscheidungstabelle	Name der Entscheidungstabelle. Dieses Feld wird mit `einem Duplikat von`vorab ausgefüllt<original table name> .
Anwendung	Anwendungsbereich für die Entscheidungstabelle.
Zu duplizierende Version	Version der Tabelle, die Sie duplizieren möchten. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn die Entwurfserstellung für die ursprüngliche Tabelle aktiviert ist und eine Entwurfsversion und eine veröffentlichte Version vorhanden sind. Sie können **Entwurf** oder **Veröffentlicht**auswählen.
Entscheidungszeilen einschließen	Option zum Einbeziehen der Entscheidungszeilen sowie der Struktur der ursprünglichen Tabelle. Diese Option ist auf Tabellen mit maximal 300 Zeilen beschränkt. Wenn Ihre Tabelle mehr als 300 Zeilen enthält, ist diese Funktion nicht verfügbar, und Sie können nur die Struktur duplizieren, nicht die Zeilen.

6. Wählen Sie **Duplikat aus**.

Bearbeiten Sie Entscheidungstabellen mithilfe der Entwurfserstellung

Bearbeiten Sie veröffentlichte Entscheidungstabellen in Workflow-Studio, wenn die Entwurfserstellung aktiviert ist. Wenn die Entwurfserstellung nicht aktiviert ist, sind Entscheidungstabellen aktiv und können verwendet werden, sobald sie erstellt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin, Decision_rule_author oder Decision_result_editor

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um eine veröffentlichte Entscheidungstabelle zu ändern, müssen Sie einen Entwurf erstellen, alle erforderlichen Änderungen vornehmen und den Entwurf veröffentlichen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig: Ältere Versionen der Entscheidungstabelle werden nicht beibehalten. Wenn Sie also einen Entwurf veröffentlichen, können Sie nicht zurückkehren und erneut auf die zuvor veröffentlichte Version zugreifen. Diese neue veröffentlichte Version ist die Live-Version.

Die Entwurfserstellung ist standardmäßig für alle neuen Entscheidungstabellen aktiviert. Für vorhandene Tabellen ist die Entwurfserstellung verfügbar, aber standardmäßig nicht aktiviert.

Um die Entwurfserstellung für vorhandene Tabellen zu aktivieren, stellen Sie sicher, dass die Entscheidungstabelle keine nicht gespeicherten Änderungen enthält, öffnen Sie die Eigenschaften der Entscheidungstabelle, und wählen Sie **Entwurfserstellung aktivieren aus**. Nachdem Sie diese Änderung vorgenommen haben, wird die Entscheidungstabelle in einen veröffentlichten Status verschoben, und Sie müssen einen neuen Entwurf erstellen, um weitere Änderungen vorzunehmen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Entscheidungstabellen**aus.
3. Wählen Sie eine veröffentlichte Entscheidungstabelle aus.
4. Wählen **Sie Entwurf erstellen aus**.
   Mit dieser Aktion wird eine Entwurfsversion der Tabelle erstellt, die Sie nach Ihren Wünschen bearbeiten und erneut veröffentlichen können. Die veröffentlichte Version ist verfügbar und entspricht der Version, die Skripts, Playbooks und Flows bei der Ausführung von Entscheidungen verwenden.

   Sie können sowohl die Entwurfsversion als auch die veröffentlichte Version der Tabelle anzeigen, indem Sie den Umschalter **Ansicht** umschalten.
5. Ändern Sie Ihre Entscheidungstabelle.
6. Wählen Sie **Speichern**.
7. Wenn diese Version zur neuen veröffentlichten Version werden und die ursprüngliche veröffentlichte Version unwiderruflich ersetzt werden soll, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
8. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus.

Ändern Sie die Struktur der Entscheidungstabelle in Workflow-Studio

Entwickeln Sie mit Ihrer Geschäftslogik weiter, indem Sie die Eingaben oder Spalten Ihrer Entscheidungstabelle in Workflow-Studioändern .

Ändern Sie eine Eingabe für eine Entscheidungstabelle

Ändern Sie eine Eingabe, indem Sie die Bezeichnung ändern, den Typ und die zugehörigen Eigenschaften ändern und den obligatorischen Umschalter ändern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin oder Berechtigungen für delegierte Entwickler. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Entwickler mit App Engine Studio delegieren .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Entscheidungstabellen**aus.
3. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wählen Sie die Eingabe aus, die Sie ändern möchten.
5. Ändern Sie die Eingabe.
   - Um die Bezeichnung zu ändern, wählen Sie die Bezeichnung aus, geben Sie einen neuen Namen ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
   - Um den Eingabetyp zu ändern, wählen Sie einen anderen Eingabetyp aus der Liste Typ aus.

     Hinweis: Der Eingabetyp kann nur geändert werden, wenn die Eingabe nicht mit einer Bedingungsspalte verknüpft ist.

   - Um die Eigenschaften des Eingabetyps zu ändern, wählen Sie das Eigenschaftsfeld aus, und aktualisieren Sie den Wert.
6. Wählen Sie **Speichern**.

Filtern Sie Referenzeingaben und Ergebnisse in einer Entscheidungstabelle

Beschränken Sie die Liste der Ergebnisse auf die Informationen, die Sie für die Eingabe- und Ergebnisfelder des Referenztyps in Entscheidungstabellen in Workflow-Studiosehen müssen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder Decision_table_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Entscheidungstabellen**aus.
3. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
4. Erstellen Sie einen Filter für eine Eingabe oder ein Ergebnis.

Aktion	Beschreibung
Erstellen Sie einen Filter für eine Referenztypeingabe	**a.** Wählen Sie **Eingabe hinzufügen** aus. **b.** **Fügen** Sie im Feld Bezeichnung eine Bezeichnung für die Eingabe hinzu. Beispiel: `Referenzeingabe`. **c.** Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Referenz**aus. Die Spalte **Referenz** erscheint und zeigt die Referenztabelle an. **d.** Wählen Sie im Feld Tabelle die **Tabelle** aus, auf die Sie verweisen möchten. Beispiel: `sys_user`.
Erstellen Sie einen Filter für ein Referenztypergebnis	**a.** Wählen **Sie Ergebnisspalte hinzufügen**. **b.** Geben Sie im Feld Bezeichnung der **Ergebnisspalte** einen Namen für das Feld ein.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion	Beschreibung
	c. Wählen Sie im Feld **Ergebnistyp** die Option **Referenz**aus. **d.** Wählen Sie im Feld **Ergebnistabelle** die Tabelle aus, auf die Sie verweisen möchten.

5. Wählen **Sie Referenzfilter hinzufügen**.
6. Erstellen Sie einen Filter, indem Sie Bedingungen hinzufügen, die ein Feld, einen Operator und einen Wert enthalten.
   Sie können einen komplexeren Filter erstellen, indem Sie **Neuer Bedingungssatz** auswählen und weitere Bedingungen mit **oder** oder **und** hinzufügen, um sie aneinanderzureihen.
7. Wählen Sie **Fertig**.
8. Wahlweise: Fügen Sie eine verknüpfte Referenzbedingungsspalte hinzu, auf die die von Ihnen erstellten Filter angewendet werden, indem **Sie Bedingungsspalte hinzufügen** in der Zeile Referenzeingabe auswählen.
9. Wahlweise: Wählen Sie im Abschnitt Auszuwertende **DatenReferenzdatensatz**aus.
   Eine gefilterte Eingabe filtert die Liste der Datensätze in verknüpften Bedingungsspaltenzellen, in denen die auszuwertenden Daten **Referenzdatensatz**sind.
   Eine gefilterte Ergebnisspalte filtert die Liste der Datensätze in den entsprechenden Ergebnisspaltenzellen.
10. Wählen Sie **Speichern**.

Aktualisiert einen vorhandenen Referenzfilter

Nehmen Sie Änderungen an einem vorhandenen Filter für Referenztypeingaben oder -ergebnisse in Entscheidungstabellen in Workflow-Studiovor.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Entscheidungstabellen**aus.
3. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
4. Wählen Sie eine Eingabe oder ein Ergebnis aus, die bzw. das Sie ändern möchten.
5. Zeigen Sie auf den Header der Ergebnisspalte, und wählen Sie das Symbol).
6. Wählen Sie **Referenzfilter ändern**.
7. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor, und wählen Sie **Fertig**.
8. Wählen Sie **Speichern**.

Löschen Sie eine Eingabe aus einer Entscheidungstabelle

Löschen Sie nicht mehr benötigte Eingaben aus Ihrer Entscheidungstabelle in Workflow-Studio. Durch das Löschen einer Eingabe werden auch alle zugehörigen Bedingungsspalten gelöscht.

Vorbereitungen
Durch das Löschen einer Eingabe aus einer Entscheidungstabelle kann ein Flow, ein Playbook oder ein Skript unterbrochen werden, der Daten über die Eingabe übergibt. Aufgrund dieser

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Möglichkeit sollten Sie wissen, wo die Entscheidungstabelle verwendet wird, bevor Sie etwas daraus löschen.

Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin oder Berechtigungen für delegierte Entwickler. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Entwickler mit App Engine Studio delegieren .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Entscheidungstabellen**aus.
3. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
4. Wählen Sie am Ende der Eingabezeile das Symbol für ⋮) und dann **Löschen**.
5. Wählen Sie **Speichern**.

Ändern Sie eine Bedingungsspalte in einer Entscheidungstabelle

Ändern Sie eine Bedingungsspalte, indem Sie die Bezeichnung umbenennen, die Beschreibung bearbeiten oder den Eingabetyp oder Standardoperator Ihrer Entscheidungstabelle in Workflow-Studioaktualisieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin oder Berechtigungen für delegierte Entwickler. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Entwickler mit App Engine Studio delegieren .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Entscheidungstabellen**aus.
3. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
4. Zeigen Sie auf den Header der Bedingungsspalte, und wählen Sie das Symbol „Spalteneigenschaften bearbeiten“ ( ).
5. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor, und wählen Sie **Fertig**.

   Hinweis: Wenn Sie eine Eingabe vom Typ *Auswahl* haben und den Eingabetyp zu einem anderen Typ ändern, löscht diese Aktion alle Werte aus der Bedingungsspalte.

6. Wählen Sie **Speichern**.

Ändern Sie eine Ergebnisspalte in einer Entscheidungstabelle

Ändern Sie die Daten, die eine Entscheidung auswertet, indem Sie die Quelltabelle für diese Entscheidungstabelle in Workflow-Studioändern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin, Berechtigungen für delegierte Entwickler. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Entwickler mit App Engine Studio delegieren .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Entscheidungstabellen**aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
4. Zeigen Sie auf den Header der Ergebnisspalte, und wählen Sie das Symbol Spalteneigenschaften bearbeiten ( ).
5. Ersetzen Sie die vorhandene Ergebnistabelle durch eine neue Quelltabelle.

   Hinweis: Durch das Ändern der Ergebnistabelle werden die Ergebniswerte der aktuellen Entscheidungstabelle gelöscht.

6. Wählen Sie **Fertig**.
7. Wählen Sie **Speichern**.

Ändern Sie die Regeln für Entscheidungstabellen in Workflow-Studio

Entwickeln Sie mit Ihrer Geschäftslogik weiter, indem Sie die Zeilen, Standardergebniswerte oder den Inhalt Ihrer Entscheidungstabelle in Workflow-Studioändern .

Definieren Sie Standardergebniswerte

Berücksichtigen Sie die Änderung der Geschäftslogik, indem Sie in Ihren Entscheidungstabellen in Workflow-StudioStandardergebniswerte definieren. Das Definieren eines Standardergebniskontos für Szenarien, in denen die Eingabedaten keine Entscheidungsregeln erfüllen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn in der Standardergebniszeile keine Werte definiert sind oder Sie Werte aus der Zeile gelöscht haben, werden keine Standardergebnisse zurückgegeben.

Hinweis: Sie können Standardergebnisse für Entscheidungstabellen festlegen, die vor dem Entscheidungsgenerator Version 4 erstellt wurden, es werden jedoch keine Werte automatisch festgelegt. Die Standardergebniszeile ist mit allen Entscheidungstabellen kompatibel, die außerhalb des Entscheidungsgenerators erstellt wurden und für die eine Standardantwort angegeben ist. Wenn Sie die Rolle „decision_result_editor“ innehaben, benötigen Sie einen Administrator oder Anwender mit Berechtigungen einer höheren Ebene, um das anfängliche Standardergebnis für Entscheidungstabellen festzulegen, die in einer früheren Version des Entscheidungsgenerators erstellt wurden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Entscheidungstabellen**aus.
3. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
4. Definieren Sie mindestens eine Ergebnisspalte in der Entscheidungstabelle.
   Wenn eine Ergebnisspalte definiert ist, wird die Standardergebniszeile unten in der Tabelle angezeigt.
5. Definieren Sie ein Standardergebnis für alle Spalten, die eines benötigen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn eine Spalte einen Standardergebniswert hat und es andere Ergebnisspalten mit den Ergebnistypen „Währung“ oder „Wahr/Falsch“ gibt, geben diese Ergebnisspalten automatisch ein Standardergebnis an. Sie können alle Standardergebniswerte mithilfe des Ellipsenmenüs in der Zeile löschen. Wenn Sie jedoch einen Standardwert in einer anderen Spalte hinzufügen, werden die Spalten für den Währungs- und Wahr/Falsch-Ergebnistyp automatisch mit einem Standardwert gefüllt.

6. Wählen Sie **Speichern**.

Ändern Sie eine Entscheidungsregel in einer Entscheidungstabelle

Ändern Sie Bedingungen und Ergebnisse, um Entscheidungsregeln in einer Entscheidungstabelle in Workflow-Studiozu aktualisieren.

Vorbereitungen

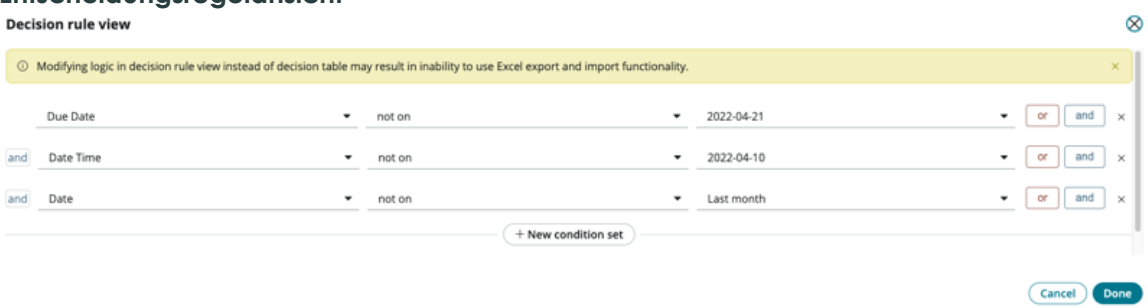
Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin oder Berechtigungen für delegierte Entwickler. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Entwickler mit App Engine Studio delegieren .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Entscheidungstabellen**aus.
3. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
4. Wählen Sie die Zelle aus, die Sie bearbeiten möchten.
   - Ändern Sie eine Bedingung auf eine der folgenden Arten.
     - Wählen Sie den Operator aus, und ersetzen Sie ihn durch einen anderen Operator.
     - Wählen Sie den Bedingungswert aus, und geben Sie einen neuen Wert an.
     - Aktualisieren Sie sowohl den Operator als auch den Bedingungswert.
   - Um ein Ergebnis zu ändern, wählen Sie den Ergebniswert aus, und geben Sie einen neuen Wert an.
5. Wahlweise: Um eine Entscheidungstabellenbedingung in der Entscheidungsregelansicht zu ändern, wählen Sie links neben der Zeilennummer das Symbol für Menüoptionen für Entscheidungsregelzeilen (⋮), und wählen Sie dann **Öffnen in der Entscheidungsregelansicht aus**.

   (Optional) Die Entscheidungsregelansicht unterstützt komplexe Bedingungen, die möglicherweise nicht in die Tabellenstruktur passen.

Entscheidungsregelansicht



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Die Verwendung der Entscheidungsregelansicht kann zur Erstellung komplexer Bedingungen führen. Tabellen mit erweiterten Zeilen können in Excel bearbeitet werden, erweiterte Zeilen sind jedoch schreibgeschützt. Weitere Informationen finden Sie unter Verwalten Sie Entscheidungstabellen in Excel. Teilen Sie komplexe Entscheidungen nach Möglichkeit in mehrere Zeilen vereinfachter Entscheidungsregeln auf.

a. Wahlweise: Bearbeiten Sie die Bedingung nach Bedarf.

b. Wahlweise: Wählen Sie **Fertig**, um Ihre Änderungen zu committen.

6. Wählen Sie **Speichern**.

Doppelte Zeilen in einer Entscheidungstabelle

Sparen Sie Zeit und Aufwand beim Erstellen von Entscheidungsregeln, indem Sie Zeilen in einer Entscheidungstabelle in Workflow-Studiostrategisch duplizieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin oder Decision_rule_author

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Planen Sie die beste Methode zum Duplizieren von Zeilen, um die Effizienz zu maximieren und Zeit bei der Erstellung Ihrer Entscheidungstabelle zu sparen. Wenn Sie beispielsweise fünf Zeilen haben, die dieselbe erste Bedingung aufweisen, füllen Sie die Bedingung in der ersten Zeile aus, und duplizieren Sie dann die Zeilen. Zeilen können jederzeit und zu jedem Zeitpunkt in ihrer Vollständigkeit dupliziert werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Entscheidungstabellen**aus.
3. Öffnen Sie eine Entscheidungstabelle.
4. Wählen Sie ganz links in der Zeile, die Sie duplizieren möchten, das Symbol für die Duplizierungsentscheidungszeile unter dieser Zeile ( ).

Ordnen Sie Entscheidungszeilen in einer Entscheidungstabelle neu an

Bestimmen oder ändern Sie die Reihenfolge, in der Ihre Entscheidungsregeln ausgewertet werden, indem Sie die Zeilen in einer Entscheidungstabelle in Workflow-Studioneu anordnen. Geben Sie in der Spalte **Rang** eine andere Nummer für Ihre Zeile ein, um Zeilen in großen Tabellen schnell neu anzuordnen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin oder Berechtigungen für delegierte Entwickler. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Entwickler mit App Engine Studio delegieren .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Entscheidungstabellen**aus.
3. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
4. Ordnen Sie die Zeilen mit einer der folgenden Methoden neu an.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Bezeichnung
Ordnen Sie neu an, indem Sie die Rangnummer ändern	**a.** Doppelklicken Sie in der Spalte **Rang** auf eine Zahl, um sie zu bearbeiten. **b.** Geben Sie einen neuen Wert für die Zeile ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**. **Hinweis:** Wenn Sie die Anzahl ändern, ohne die **Eingabetaste**zu drücken, ändert sich der Rang nicht. Diese Methode eignet sich am effektivsten zum Neuordnen von Zeilen in großen Entscheidungstabellen.
Ordnen Sie durch Drag-and-Drop eine Zeile neu an	**a.** Zeigen Sie auf eine Entscheidungszeile, und wählen Sie ganz links das Drag-and-Drop-Greifersymbol für Zeilen (für Zeilen) aus. **b.** Ordnen Sie die Zeilen neu an, indem Sie die Zeile an eine neue Position ziehen. Diese Methode eignet sich am effektivsten für die Neuanordnung von Zeilen in kleineren Entscheidungstabellen, da jeweils nur 20 Zeilen angezeigt werden.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Verwenden Sie Entscheidungstabellen

In Workflow-Studio erstellte Entscheidungstabellen werden in Flows mit Flow-Logik oder in Skripts mit API-Aufrufen ausgeführt.

Obwohl Entscheidungstabellen in Workflow-Studioerstellt werden, findet die tatsächliche Ausführung der Entscheidung in anderen Anwendungen statt. Wenn Sie Entscheidungsaktionen von diesen Anwendungen trennen, können die Entscheidungen wiederverwendet und bei Bedarf aufgerufen werden.

Entscheidungstabellen in Flows

In Flow Designerwerden Entscheidungen als Teil der Flow-Logik **Eine Entscheidung** treffen ausgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter Ablauflogik für eine Entscheidung konzipieren.

Entscheidungstabellen in APIs

In Skripts werden Entscheidungstabellen mithilfe von API-Aufrufen an die Entscheidungstabelle mit der Methode GetDecision() oder GetDecisions() aus der DecisionTableAPI ausgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter DecisionTableAPI: Bereichsbezogen, global .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verwalten Sie Entscheidungstabellen in Excel

Wenn Sie außerhalb von Now Platformumfangreiche Entscheidungstabellen erstellen oder erweitern möchten, verwalten Sie sie in Excel. Exportieren Sie eine Entscheidungstabelle in eine Excel-Datei, bearbeiten Sie die heruntergeladene Datei, um Zeilen hinzuzufügen und zu bearbeiten, und importieren Sie die Datei dann zurück in Workflow-Studio.

Eine Entscheidungstabelle wird nach Excel exportiert

Exportieren Sie nach dem Erstellen und Speichern von Eingaben, Bedingungsspalten und Ergebnisspalten eine Entscheidungstabelle im `XLSX` -Format nach Excel, indem Sie **Exportieren**auswählen. Die exportierte Datei enthält zwei Arbeitsblätter: eines mit der Entscheidungstabelle und das andere mit Anweisungen zum Erstellen von Entscheidungszeilen und zum Verhindern von Importfehlern.

Durch das Bearbeiten Ihrer Entscheidungstabellen in Excel können Sie große Tabellen schneller erstellen. Es gibt Ihnen auch die Möglichkeit, das Struktur-Setup einem Entwickler zuzuweisen und dann die Regelerstellung an eine andere Person zu delegieren, die sie in Excel ausfüllen kann.

Hinweis: Wenn Sie in Ihrer Entscheidungstabelle beim Export nach Excel erweiterte Zeilen haben, sind diese Zeilen schreibgeschützt und können nicht in Excel bearbeitet werden. Sie können den Rest der Tabelle in Excel bearbeiten und zurück in Workflow-Studioimportieren.

Ändern der Entscheidungstabelle in Excel

Nachdem Sie eine Entscheidungstabelle nach Excel exportiert haben, können Sie Entscheidungsregeln hinzufügen, entfernen, bearbeiten oder neu anordnen. Befolgen Sie diese Anweisungen, um Ihre Entscheidungstabelle zu erstellen.

- Erstellen Sie Bedingungen mithilfe der Spalten „Operator“ und „Wert“.
  - Wählen Sie in jeder Zelle **Operator** den entsprechenden Operator aus der Dropdown-Liste aus. Die Liste der Operatoren ist spezifisch für den Feldtyp der Bedingungsspalte.
  - Geben Sie in jede **Wertzelle** den Bedingungswert ein, oder wählen Sie ihn aus, und befolgen Sie dabei die Formatanweisungen auf dem Anweisungsblatt.
  - Beim Erstellen von Datum, Fälligkeitsdatum, Datum/Uhrzeit, Referenz oder Auswahlbedingungen können Sie einen Wert aus der Dropdown-Liste auswählen.
- Geben Sie die Ergebniswerte an.
  - Geben Sie in jede **Ergebniszelle** den Ergebniswert ein.
  - Wählen Sie für Referenz- oder Auswahlergebnisse einen Ergebniswert aus der Dropdown-Liste aus.

Beachten Sie beim Ändern einer Entscheidungstabelle in Excel die folgenden Einschränkungen.

- Verwenden Sie Excel zum Hinzufügen, Entfernen oder Bearbeiten von Entscheidungsregeln, aber verwenden Sie Excel nicht zum Hinzufügen oder Ändern von Bedingungsspalten oder Ergebnisspalten.
- Bearbeiten Sie nur Zellen in den Spalten „ **Bedingung“** und **„Ergebnis** “. Während des Imports werden alle rechts von diesen Spalten eingegebenen Daten ignoriert.
- Behalten Sie die Header in der exportierten Datei bei, und ändern Sie sie in keiner Weise.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Ändern Sie nur die ursprüngliche exportierte Datei in Excel. Kopieren Sie den Inhalt einer exportierten Datei nicht, und fügen Sie ihn in eine neue Excel-Datei ein. Die ursprüngliche Datei kann jedoch umbenannt werden.
- Stellen Sie sicher, dass keine leeren Zeilen vorhanden sind. Jeder Eintrag nach fünf aufeinanderfolgenden leeren Zeilen wird ignoriert.

Eine Excel-Datei wird in importiert Workflow-Studio

Hinweis: Die Importoption ist erst verfügbar, nachdem Sie die Entscheidungstabelle nach Excel exportiert haben.

Während des Importvorgangs werden alle Änderungen in der Excel-Datei validiert, bevor Ihre Änderungen in Workflow-Studioimportiert werden. Die folgenden Ergebnisse sind bei dem Versuch, zu importieren, möglich.

- **Erfolgreicher Import**: Der Excel-Dateiimport war erfolgreich. Das Importfenster wird automatisch geschlossen, und Ihre Entscheidungstabelle wird mit den importierten Daten aktualisiert. Speichern Sie Ihre Änderungen, bevor Sie fortfahren.
- **Fehler beim Importieren**: Der Import der Excel-Datei ist fehlgeschlagen. Laden Sie die Datei `Error.xlsx` herunter, die die detaillierte Beschreibung der Fehler und ihrer Behebung enthält. Nachdem Sie die Fehler behoben haben, folgen Sie dem Importvorgang, und importieren Sie die korrigierte Fehlerdatei.

Zeigen Sie den Export- und Importverlauf an

Zeigen Sie den Export- und Importverlauf einer Entscheidungstabelle in der Sidebar Verlauf an. Für jeden Eintrag werden der Name des Benutzers, der die Datei importiert oder exportiert hat, und der Zeitstempel angezeigt.

Sie können die relevante Excel-Datei basierend auf dem Verlaufstyp herunterladen: Die exportierte Datei (Export erfolgreich), die importierte Datei (Import erfolgreich) oder die Fehlerdatei (Import fehlgeschlagen). Verlaufsdatensätze werden nicht erstellt, wenn Sie im Importfenster **Abbrechen** auswählen.

Einschränkungen

Im Folgenden finden Sie Szenarien, in denen Sie eine Entscheidungstabelle in Excel nicht ändern können.

- Entscheidungstabelle enthält keine Spalte „Bedingungen“.
- Entscheidungstabelle enthält nicht gespeicherte Änderungen.
- Die Entscheidungstabelle enthält Bedingungsspalten mit nicht unterstützten Feldtypen.
- Die Entscheidungstabelle verfügt über eine Bedingungsspalte, die sich auf eine inaktive Eingabe bezieht.

Hinweis: Das Lokalisierungs-Framework ist in Entscheidungstabellen integriert. Da die Funktion „In Excel bearbeiten“ jedoch keine Lokalisierung unterstützt, können Sie diese Funktion nur in Instanzen verwenden, in denen Englisch nicht verwendet wird.

Zeigen Sie zugehörige Objekte in einer Entscheidungstabelle an

Sie können Objekte anzeigen und öffnen, die sich auf Ihre Entscheidungstabelle beziehen, z. B. Flows, Subflows und Playbooks.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Sicherheitsbeschränkungen bestimmen die zugehörigen Objekte, die Sie sehen. Wenn Sie erwarten, zugehörige Objekte zu sehen, dies aber nicht, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

Erforderliche Rolle: keine

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Entscheidungstabellen**aus.
3. Öffnen Sie eine Entscheidungstabelle.
4. Wählen Sie das Symbol für Menüoptionen für Entscheidungstabelle () und dann **Verwandte Objekte anzeigen**.
   Eine Liste zugehöriger Objekte wird geöffnet, die Ihnen zeigt, wo Ihre Entscheidungstabelle in Flows, Playbooks und Subflows verwendet wird. Abhängig von Ihrer Rolle wird neben **Anzahl der durch Sicherheitsbeschränkungen ausgeblendeten Objekte**eine leere (oder nicht ganz vollständige) Liste mit einer Zahl angezeigt.
5. Wahlweise: Wählen Sie ein zugehöriges Objekt aus, um es in Workflow-Studiozu öffnen.

Testen Sie eine Entscheidungstabelle in Workflow-Studio

Testen Sie Ihre Entscheidungstabelle vor der Veröffentlichung in Workflow-Studio, um sicherzustellen, dass die Regeln das gewünschte Ergebnis für einen bestimmten Satz von Eingabedaten liefern.

Vorbereitungen

Sie können nur gespeicherte Entscheidungstabellen testen. Sie können entweder eine Tabelle mit mindestens einer Eingabe und einem Ergebnis erstellen und diese dann speichern und testen, oder Sie können eine vorhandene Tabelle testen, die gespeichert wurde.

Erforderliche Rolle: admin, „decision_table_admin“, „decision_table_reader“, „Change-Manager“ oder „delegierter Entwickler“.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Entscheidungstabellen**aus.
3. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
4. Wählen Sie **Test**aus.
5. Wenn für die Tabelle Entwurfserstellung aktiviert ist und sie bereits veröffentlicht wurde, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Was getestet** werden soll aus, ob die Entwurfsversion oder die veröffentlichte Version getestet werden soll.
6. Wählen Sie **in der Dropdown-Liste Ausführungsweise** aus, ob Sie nur die erste Entscheidung zurückgeben möchten, bei der Ihre Eingabe den Bedingungen entspricht, oder alle Entscheidungen, bei denen Ihre Eingabe den Bedingungen entspricht.
7. Geben Sie die zu testenden Eingabedaten ein.
8. Wählen Sie **Test**aus.

Ergebnisse

Die Ergebnisse des Tests werden angezeigt und zeigen entweder keine Ergebnisse oder eine oder alle Entscheidungen, bei denen Ihre Eingabedaten den Bedingungen entsprechen. Sie

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

können zusätzliche Tests für die Tabelle ausführen, indem Sie die Testparameter und Eingaben ändern und erneut **Testen** auswählen.

Erstellen Sie Code-Fragmente für Entscheidungstabellen

Erstellen Sie Code-Fragmente von veröffentlichten Entscheidungstabellen in Workflow-Studio, um die Entscheidungstabelle aus einem beliebigen Skript auszuführen und hartcodierte Logik durch Entscheidungen zu ersetzen.

Vorbereitungen

Wenn die Entwurfserstellung aktiviert ist, müssen Sie Ihre Entscheidungstabelle veröffentlichen, um ein Code-Fragment der Tabelle kopieren zu können. Wenn die Entwurfserstellung nicht aktiviert ist, speichern Sie Ihre Entscheidungstabelle, um auf diese Funktion zuzugreifen.

Durch die Möglichkeit, Code-Fragmente für eine Entscheidungstabelle zu kopieren, können Sie die Tabelle schnell in Ihr Skript einfügen, ohne den Code mithilfe der API-Dokumentation erstellen zu müssen. Weitere Informationen zur Entscheidungstabellen-API finden Sie unter DecisionTableAPI: Bereichsbezogen, global .

Erforderliche Rolle: keine

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Entscheidungstabellen**aus.
3. Öffnen Sie eine veröffentlichte Entscheidungstabelle.
4. Wählen Sie das Symbol für Menüoptionen für Entscheidungstabelle ( ) und **dann Code-Fragment erstellen**aus.
   Es werden zwei Codefragmente generiert. Das erste Codefragment ruft die GetDecision()-API auf, die nur das erste Ergebnis zurückgibt, das den Eingaben und Spezifikationen in der Entscheidungstabelle entspricht. Das zweite Codefragment ruft die GetDecisions()-API auf, die eine Liste aller Ergebnisse zurückgibt, die Ihren Eingaben entsprechen.
5. Wählen Sie entweder **Erste übereinstimmende Entscheidung zurückgeben** oder **Alle übereinstimmenden Entscheidungen** zurückgeben aus, je nachdem, welches Codefragment Sie benötigen.
6. Wählen Sie **Code kopieren aus**.
7. Wahlweise: Wenn Sie das andere Codefragment kopieren möchten, wählen Sie **OK**, um die Bestätigungsmeldung zu schließen, und kopieren Sie den Code aus der anderen Option.
8. Fügen Sie das Code-Fragment an der Stelle in Ihr Skript ein, an der Sie die Entscheidungstabelle aufrufen möchten, und definieren Sie die für jede Eingabevariable zu verwendenden Daten.

Ändern Sie in der klassischen Umgebung erstellte Entscheidungstabellen und Entscheidungen mit komplexer Logik

Workflow-Studio unterstützt Entscheidungstabellen, die in der klassischen Umgebung erstellt wurden. Einige Datentypen und Bedingungen aus der klassischen Umgebung werden in Workflow-Studiojedoch nicht vollständig unterstützt. Verwenden Sie für nicht unterstützte Feldtypen und Entscheidungen mit komplexer bedingter Logik die Entscheidungsregelansicht, um diese Bedingungsausdrücke zu ändern.

Wenn Sie eine in der klassischen Umgebung erstellte Entscheidungstabelle zum ersten Mal öffnen, erstellt Workflow-Studio automatisch Bedingungsspalten für alle eindeutigen Felder, die in den Bedingungskriterien ausgewertet wurden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Wenn die Tabelle tabellenkompatible Entscheidungsregeln enthält, wird eine Bedingung pro Zelle angezeigt.
- Wenn eine Entscheidungsregel nicht unterstützte Feldtypen oder komplexe Logik enthält, werden alle Bedingungen in den Bedingungsspalten in einem einzigen Bedingungsausdruck zusammengeführt. Dieser Ausdruck ist ein Hyperlink zum Bedingungsgenerator, mit dem Sie die Bedingungen für die Entscheidungsregel ändern können. Weitere Informationen finden Sie unter Bedingungsgenerator .
- Wenn Sie die Aspekte des Bedingungsausdrucks entfernen, die die Entscheidung als komplex definieren, wird die Entscheidung im unterstützten Format angezeigt.

Die folgenden Abschnitte enthalten Zusammenfassungen der komplexen Typen bedingter Logik.

Entscheidungen mit komplexer Logik

Einige Entscheidungsregeln werden in Workflow-Studiomöglicherweise nicht unterstützt. Diese Entscheidungen sind:

- Entscheidungen mit einer ODER-Bedingung im Bedingungsausdruck
- Entscheidungen mit mehreren Kriterien, die dieselbe Nicht-Referenzeingabe bewerten
- Entscheidungen mit mehreren Kriterien, die dasselbe Referenzfeld oder denselben Referenzdatensatz bewerten
- Entscheidungen, die nicht unterstützte Eingabedatentypen auswerten
- Entscheidungen, die inaktive Eingaben auswerten

Entscheidungstabellen mit nicht unterstützten Eingabedatentypen

Wenn eine Eingabe einen nicht unterstützten Datentyp hat, können Sie nur die Eingabebezeichnung und den Umschalter **Obligatorisch** ändern. Der Eingabedatentyp ist schreibgeschützt, und Sie können keine neuen Bedingungsspalten hinzufügen.

Entscheidungstabellen mit nicht unterstützten Bedingungen

Wenn eine Bedingungsspalte einen nicht unterstützten Datentyp hat, können Sie die Bezeichnung und die Beschreibung trotzdem ändern. Die Eingabe- und Standardoperatoren sind schreibgeschützt.

- In einer nicht unterstützten Bedingungsspalte sind Zellen ohne Werte inaktiv. Benutzer müssen die Entscheidungsregelansicht verwenden, um einen Wert einzugeben.
- Wenn ein Wert für eine nicht unterstützte Bedingungsspalte eingegeben wird, ist die resultierende Entscheidungszeile eine nicht unterstützte Entscheidung.

Löscht eine Entscheidungstabelle

Löschen Sie nicht mehr benötigte Entscheidungstabellen aus der Liste der Entscheidungstabellen in Workflow-Studio.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage **Entscheidungstabellen**aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Zeigen Sie auf die ganz linke Seite der Zeile, in der sich Ihre Entscheidungstabelle befindet, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und wählen Sie **Löschen**aus.
4. Wählen Sie **Löschen**.

Erstellen von Spokes mit Spoke Generator

Automatisieren Sie Integrationsaufgaben, indem Sie eine Sequenz von wiederverwendbaren Aktionen erstellen, um anwenderdefinierte Integrationen zu entwickeln, die als Spokes bezeichnet werden.

Apps im Store anfordern

Besuchen Sie die ServiceNow Store Auf der Website können Sie alle verfügbaren Apps anzeigen, Informationen zum Senden von Anforderungen an den Store erhalten und den Spoke Generator (sn_spoke_builder)herunterladen und installieren. Kumulative Informationen zum Release für alle veröffentlichten Apps finden Sie unter ServiceNow Store Versionshinweise zum Versionsverlauf .

App-Abhängigkeiten

Wenn Sie Probleme beim Installieren der App haben, stellen Sie sicher, dass das abhängige Plugin ServiceNow IntegrationHub Professional Pack Installer (com.glide.hub.integrations.professional) installiert ist.

Hinweis: Einige dieser Plugins sind lizenzierbare Funktionen und erfordern entsprechende Lizenzen, wenn sie außerhalb der Spoke-Implementierung verwendet werden.

Fähigkeiten

Eine anwenderdefinierte IntegrationHub -Spoke bietet sowohl eingehende als auch ausgehende Integrationen mit Anwendungen von Drittanbietern. Diese Integrationen werden als Spokes bezeichnet, sind einfach zu konfigurieren und ermöglichen es Ihnen, schnell leistungsstarke Aktionen hinzuzufügen, ohne ein Skript schreiben zu müssen. Diese Funktion erfordert ein -Abonnement IntegrationHub. Weitere Informationen finden Sie unter Gesetzliche Zeitpläne – IntegrationHub – Übersicht .

Sie können anwenderdefinierte Spokes für die erforderliche Drittanbieteranwendung erstellen, indem Sie eine OpenAPI-Spezifikation oder eine Postman-Sammlungimportieren oder manuell eine Spoke erstellen.

Erforderliche Anwenderrollen

- Benutzer mit der Rolle admin können:
  - Zeigen Sie die Registerkarte **Spokes** an.
  - Erstellen Sie eine neue Spoke.
  - Importieren Sie eine OpenAPI-Spezifikation.
  - Erstellen Sie einen Verbindungsalias.
  - Veröffentlichen Sie Aktionen, und speichern Sie sie als Entwürfe.
  - Siehe Spoke-Aktivitätsprotokoll.
- Benutzer mit den Rollen „action_designer“ und „fd_read_actions“ können:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Zeigen Sie die Registerkarte **Spokes** an.
- Zeigen Sie Aktionen in einer -Spoke an.

- Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können Aktionen manuell hinzufügen.

  Hinweis: Anwender, die nur über die Rolle „fd_read_actions“ verfügen, können nur Aktionen anzeigen.

- Benutzer mit flow_operator oder flow_designer können Flows und Subflows anzeigen.

Größenbeschränkung für OpenAPI-Spezifikation

Standardmäßig kann das System OpenAPI-Spezifikationen mit bis zu 10 MB importieren. Um die Importgröße zu erhöhen, aktualisieren Sie die Systemeigenschaft *glide.rest.openapi.max_request_size*. Der Höchstwert beträgt 100 MB.

Einschränkungen der OpenAPI-Spezifikation

Spoke-Aktionen, die durch Importieren der OpenAPI-Spezifikation erstellt wurden, enthalten den OpenAPI-Schritt. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Einschränkungen für OpenAPI-Schritte kennen.

Medientypen des Anforderungstexts

Der Anforderungstext unterstützt nur JSON-Medientypen.

Hinweis: Ein Ausgabeobjekt vom Typ Zeichenfolge wird erstellt, wenn das OpenAPI-Schema zusätzlicheEigenschaften oder keine Eigenschaften aufweist.

OpenAPI 3.0-Komponenten

OpenAPI 3.0 fügt zu „Swaiger 2.0“ neue Komponenten hinzu, um eine API detaillierter zu beschreiben. Die OpenAPI-Unterstützung im OpenAPI-Schritt unterstützt einige, aber nicht alle dieser Komponenten. Der OpenAPI-Schritt unterstützt diese Komponenten derzeit nicht.

- Schemaobjekt: Eigenschaften „oneOf“, „anyOf“, „additionalProperties“.
- Unterscheidungsmerkmalobjekt
- Info-Objekt: „termsOfService“, „Kontakt“, „Lizenz“-Felder
- Beispielobjekt
- Link-Objekt
- Rückrufobjekt
- Sicherheitsschemaobjekt
- Sicherheitsanforderungsobjekt
- Tag-Objekt
- Externes Dokumentationsobjekt
- Serverobjekt
- Spezifikationserweiterungen
- Rekursive Verweise

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Weitere Informationen zu diesen Komponenten finden Sie in der OpenAPI-Dokumentation. Siehe OpenAPI-Spezifikation .

Maximale Anzahl der unterstützten Vorgänge

Die Anzahl der API-Vorgänge ist standardmäßig auf 500 beschränkt. Mit der Systemeigenschaft *glide.rest.openapi.max_operation_limit* können Sie jedoch eine Anzahl von Vorgängen zwischen 1 und 1000 konfigurieren.

App-Version

Spoke Generator v3.0.0 ist die neueste Version.

Erstellen Sie eine Spoke, und erstellen Sie Aktionen, indem Sie eine OpenAPI-Spezifikation importieren

Automatisieren Sie eine Integration, und generieren Sie wiederverwendbare Aktionen durch Importieren einer OpenAPI-Spezifikation.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

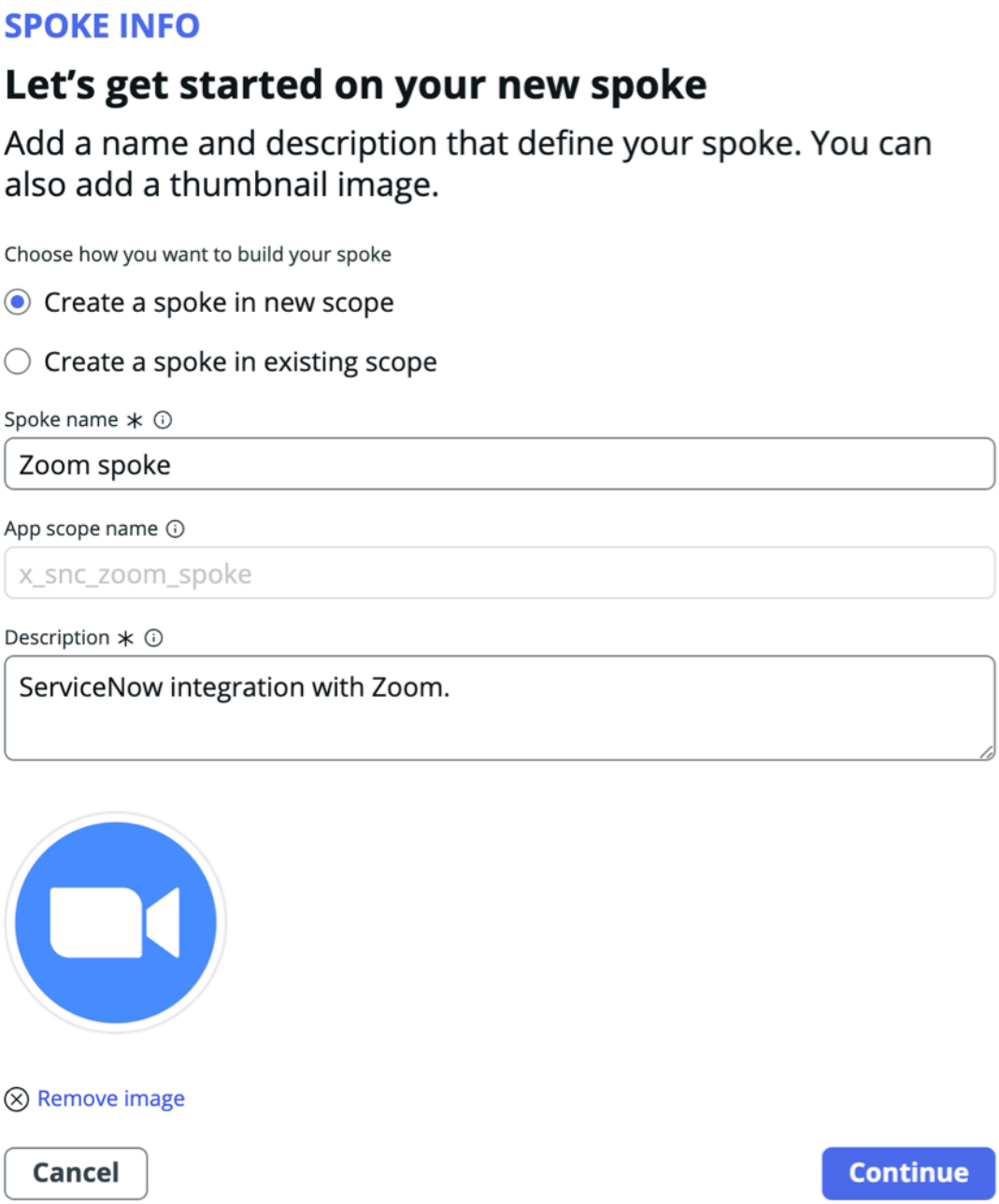
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Klicken **Neu erstellen** > **Spoke**.
3. Geben Sie im Bildschirm „Spoke Info“ (Spoke-Informationen) an, ob Sie die Spoke in einem neuen oder einem vorhandenen Bereich erstellen möchten.

   a. Wenn Sie die Spoke in einem neuen Bereich erstellen möchten, wählen Sie ein Bild als Logo für Ihre Integration aus, und füllen Sie die Felder aus.

   Hier sehen wir als Beispiel eine Integration mit Zoom durch.

Feld	Beschreibung
Spoke-Name	Name zur Identifizierung der anwenderdefinierten Spoke.
Beschreibung	Beschreibung der anwenderdefinierten Spoke.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

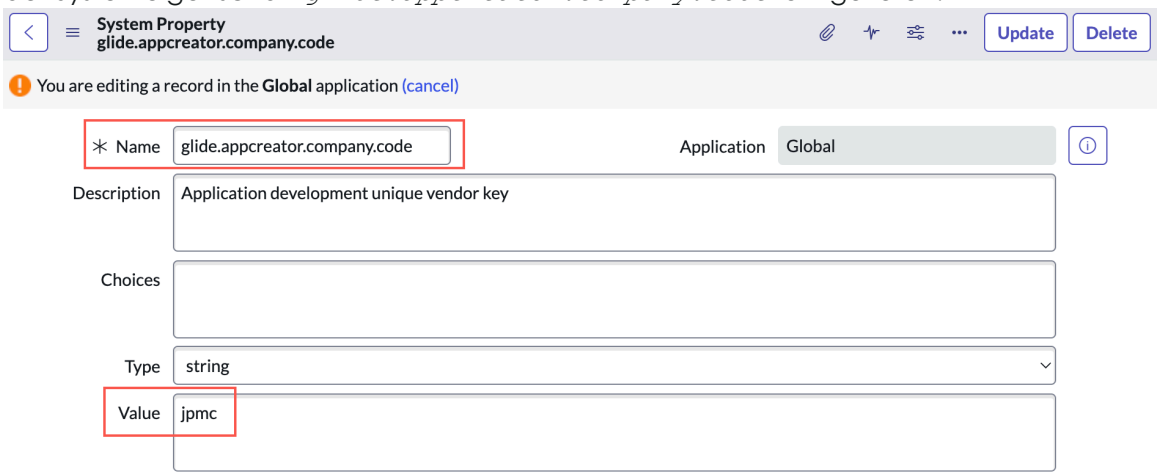


Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

Der Wert des **App-Bereichsnamens** hat das folgende Format: `x_`<company-code> _<spoke-name> _<spoke> . Standardmäßig ist<company-code> ist, `snc`. Sie können den Unternehmenscode konfigurieren, indem Sie den **Wert** der Systemeigenschaft *`glide.appcreator.company.code`*konfigurieren.

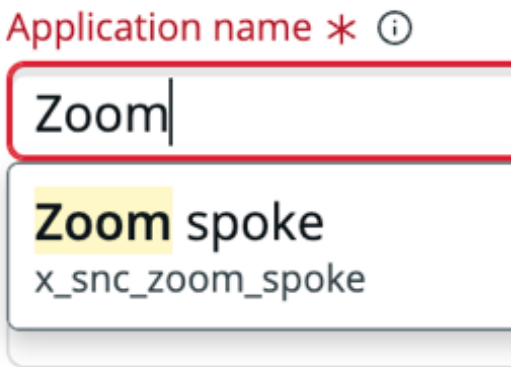


Dieser konfigurierte Wert wird verwendet, wenn der Wert des **App-Bereichsnamens** generiert wird.



b. Wenn Sie die Spoke in einem vorhandenen Bereich erstellen möchten, wählen Sie ein Bild als Logo für Ihre Integration aus, und füllen Sie die Felder aus.

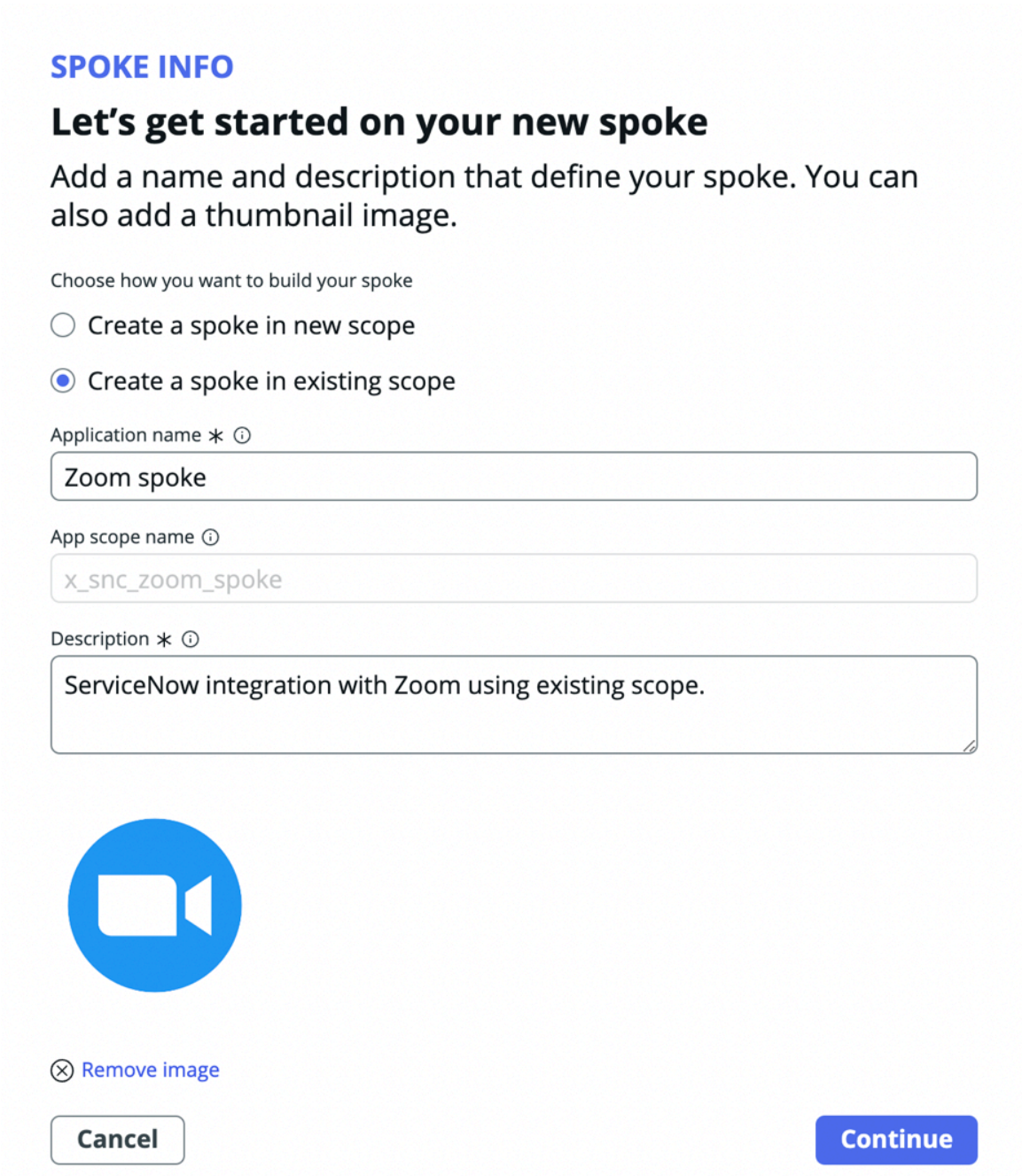
Hier sehen wir eine Integration mit AWS als Beispiel durch.

Feld	Beschreibung
Anwendungsname	Ein vorhandener Anwendungsname oder Bereich. 

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

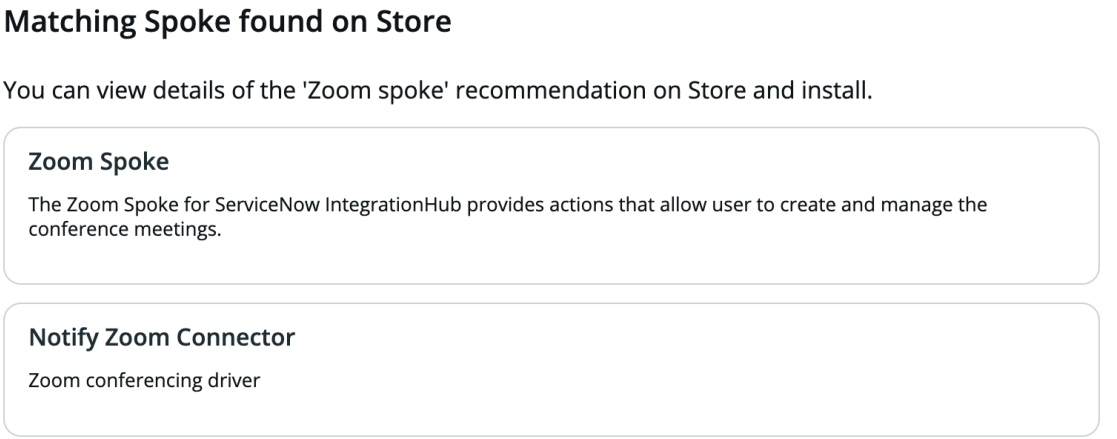
Feld	Beschreibung
Name des App-Umfangs	Bereichsname, der basierend auf dem ausgewählten **Anwendungsnamen**automatisch ausgefüllt wird.
Beschreibung	Beschreibung der anwenderdefinierten Spoke.



4. Klicken Sie auf **Fortsetzen**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Basierend auf dem angegebenen Namen und der Beschreibung werden die Spoke-Details angezeigt, wenn im Store übereinstimmende Spokes vorhanden



sind.

a. Klicken Sie **auf Details im Store anzeigen**, um die Details der übereinstimmenden Spokes anzuzeigen.
Die Details der übereinstimmenden Spokes werden auf einer neuen Browserregisterkarte angezeigt.

b. Installieren Sie die -Spoke aus dem Store.
Weitere Einzelheiten finden Sie unter Installieren Sie eine ServiceNow Store -Anwendung .

c. Navigieren Sie nach der Installation der Spoke zur Registerkarte Flow Designer.
Das System zeigt die Meldung `Haben Sie eine Spoke aus dem Store installiert?`.

d. Wählen Sie eine dieser Optionen aus, und klicken Sie auf **Fortsetzen**.

Option	Beschreibung
Ja, installierte Spoke anzeigen.	Option zur Weiterleitung zum **Spokes**-Dashboard unter **Integrationen**.
Nein, ich werde eine anwenderdefinierte Spoke erstellen.	Option zum Fortfahren der Spoke-Erstellung.
Nein, ich möchte die Spoke-Erstellung beenden.	Option zum Schließen der aktuellen Registerkarte.

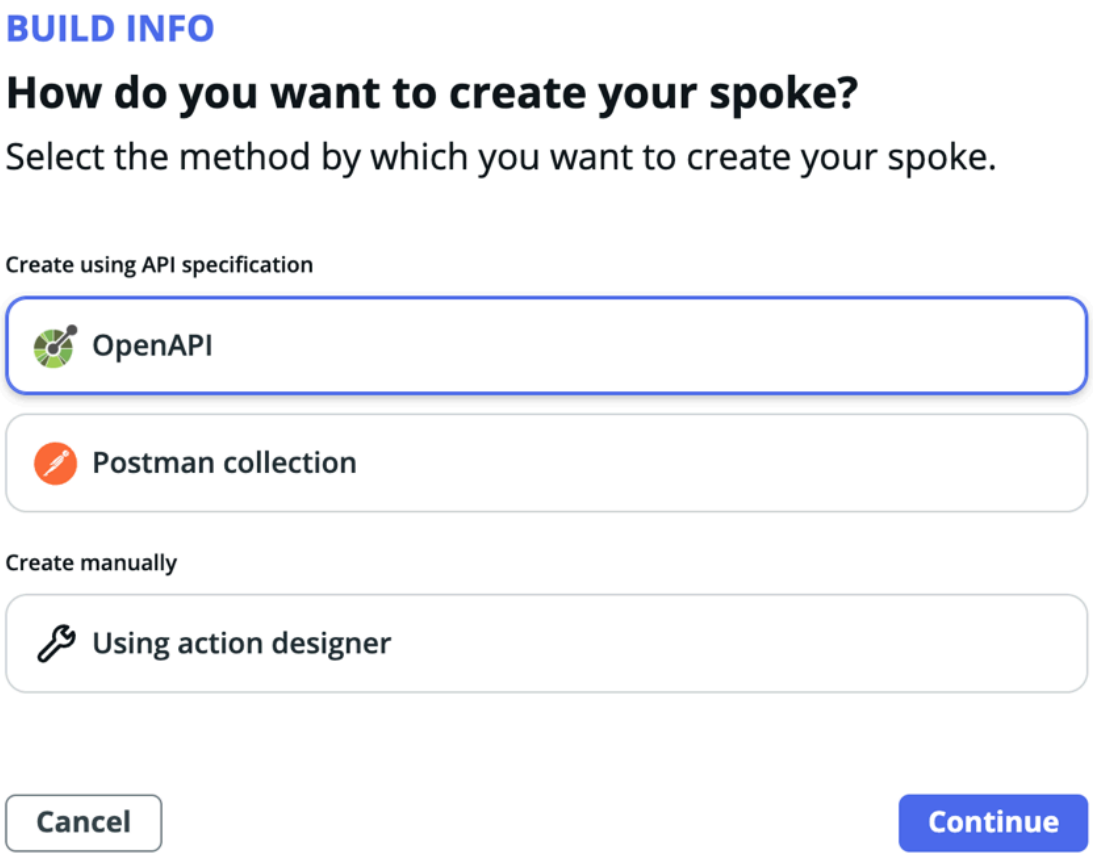
5. Klicken Sie auf **Überspringen**, wenn Sie die anwenderdefinierte Spoke erstellen möchten.

Hinweis: Die folgenden Schritte gelten auch, wenn Sie **No, I will build custom (Nein, ich werde eine anwenderdefinierte Spoke auswählen) ausgewählt haben.** Option.

Die Spoke wird erstellt, und eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

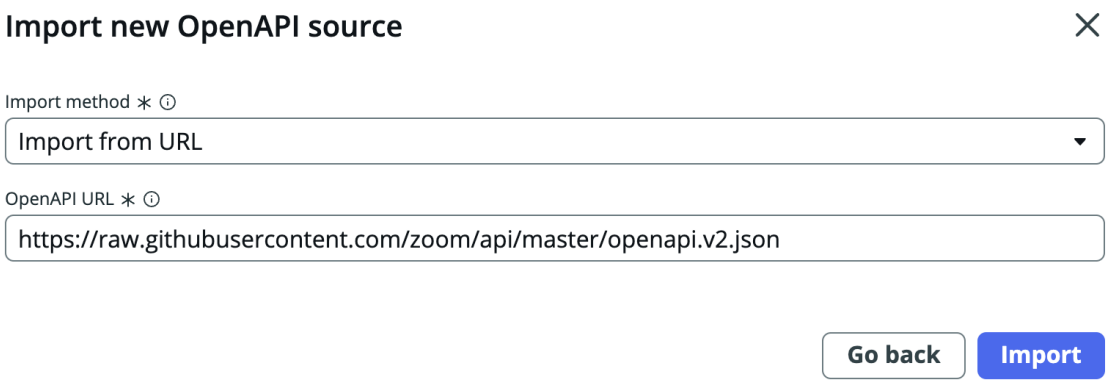
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Wählen Sie im Bildschirm Build-Info die Methode aus, mit der Sie Ihre Spoke erstellen möchten.
   Sie können Ihre Spoke mit der OpenAPI-Spezifikation oder der Postman-Sammlung erstellen.
7. Wählen **Sie OpenAPI-Spezifikation aus**, und klicken Sie auf „ **Fortsetzen** “, um eine OpenAPI-Spezifikation zu importieren.



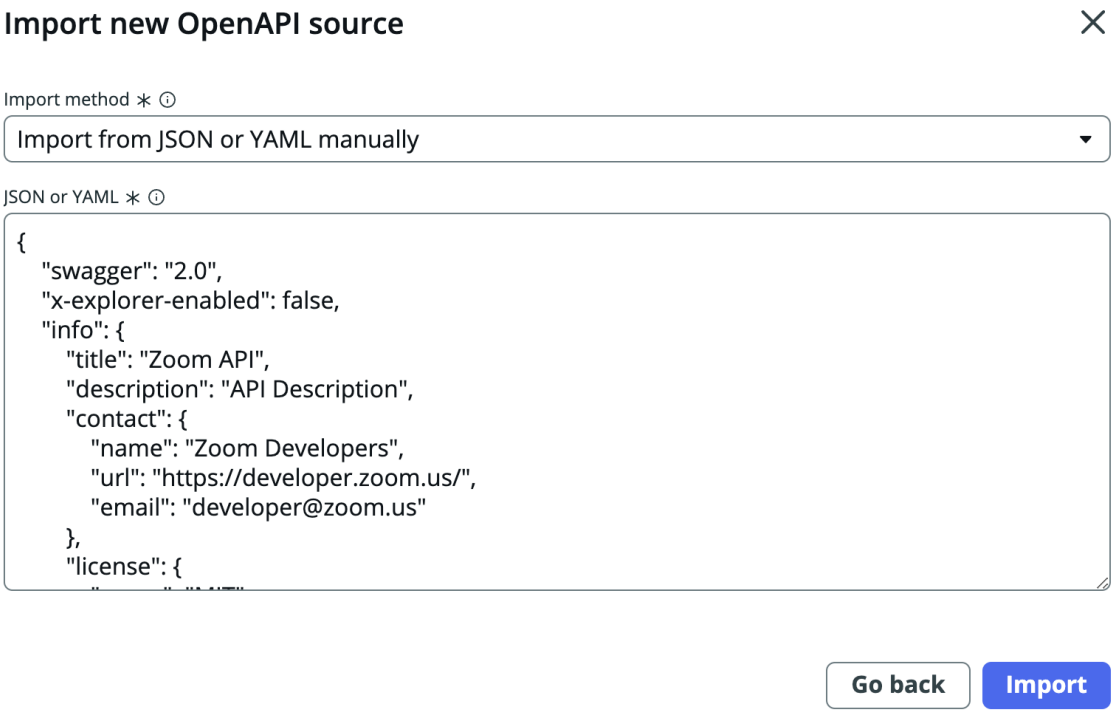
8. Klicken Sie für **die OpenAPI-Quelle**auf **Neu**importieren.
9. Führen Sie im Bildschirm „Neue OpenAPI-Quelle importieren“ einen der beiden folgenden Schritte aus.

   a. Wenn Sie den Import über eine URL durchführen möchten, wählen Sie „ **Von URL** importieren“ für die Importmethode aus, und geben Sie die URL unter **OpenAPI-URL**an.



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

b. Wenn Sie manuell mit JSON- oder YAML-Code importieren möchten, wählen Sie Manuell **aus JSON oder YAML importieren für Importmethode aus,** und geben Sie den Code in **JSON oder YAML**an.



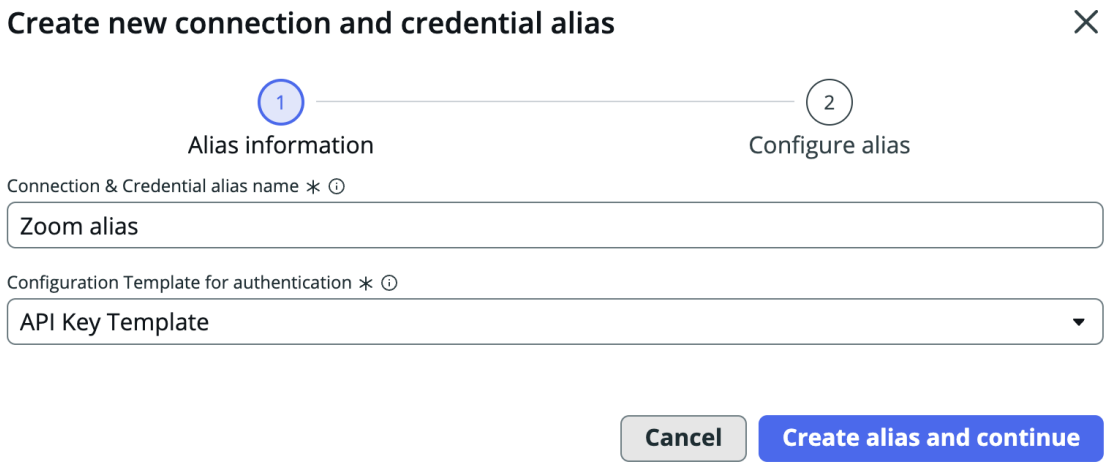
10. Klicken Sie auf **Importieren**.
Die OpenAPI-Quelle wird importiert.

11. Klicken Sie unter **Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen**auf **Neu erstellen**.

12. Füllen Sie im Bildschirm Neuen Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen die Felder aus, und geben Sie die Aliasinformationen an.

Feld	Beschreibung
Verbindungs- und Anmeldeinformationsname	Name zur Identifizierung des Aliasdatensatzes für Verbindungen und Anmeldeinformationen.
Konfigurationsvorlage für die Authentifizierung	Erforderlicher Authentifizierungsmechanismus für diese Integration. Stellen Sie sicher, dass der Authentifizierungsmechanismus mit der OpenAPI-Quelle kompatibel ist. **Hinweis:** Die Konfigurationsvorlage wird automatisch basierend auf der von Ihnen angegebenen OpenAPI-Spezifikation ausgefüllt. Sie können mit der Standardoption fortfahren oder sie entsprechend Ihren Anforderungen ändern.

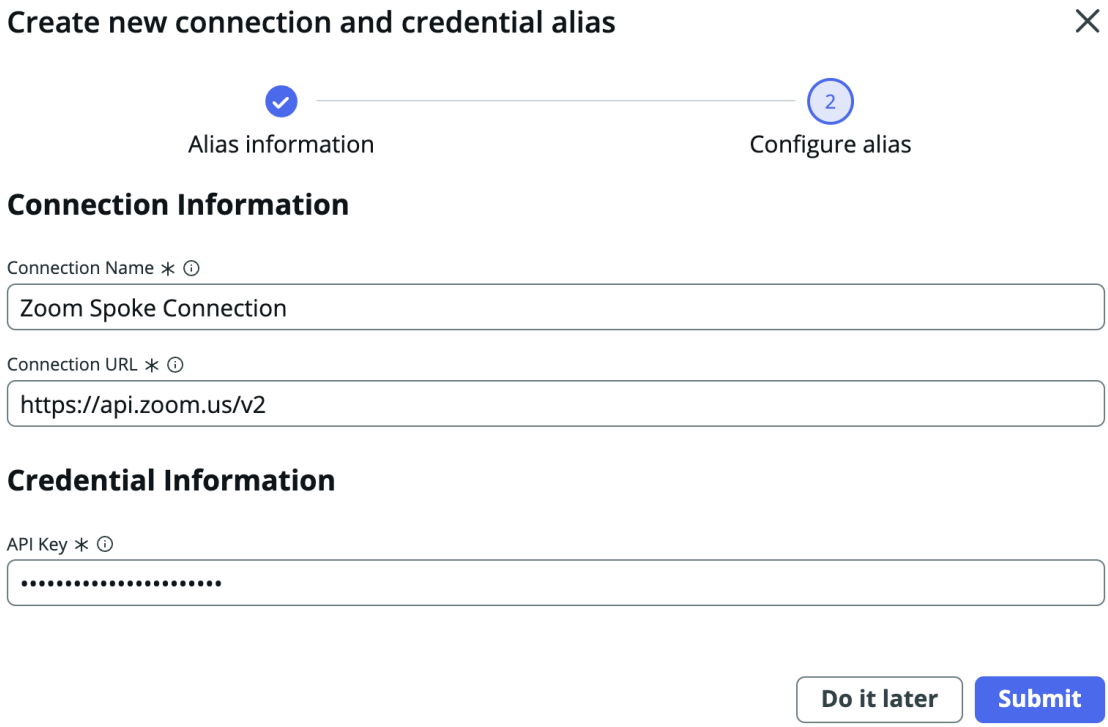
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



13. Klicken **Sie auf Alias erstellen und fortfahren**.
14. Füllen Sie auf demselben Bildschirm die Felder aus, um den Alias zu konfigurieren.

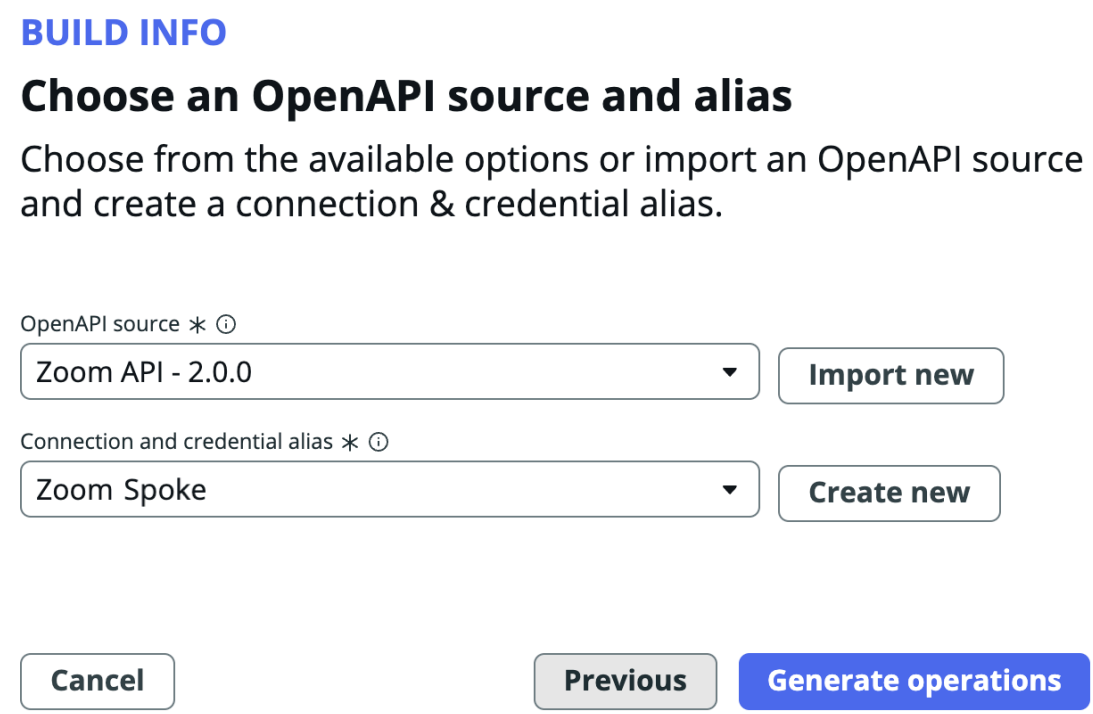
Feld	Beschreibung
Verbindungsinformation	
Verbindungsname	Name zur Identifizierung des Verbindungsdatensatzes.
Verbindungs-URL	Basis-URL zum Herstellen einer Verbindung mit der Instanz oder dem Server einer Drittpartei. Diese URL wird basierend auf der von Ihnen angegebenen OpenAPI-Spezifikation automatisch ausgefüllt.
Anmeldedaten	
Je nachdem, welche Konfigurationsvorlage Sie ausgewählt haben, werden die relevanten Anmeldeinformationsfelder angezeigt. Geben Sie die erforderlichen Werte an, um den Anmeldeinformationsdatensatz zu konfigurieren.	

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Wenn Sie den Aliasdatensatz später konfigurieren möchten, klicken **Sie auf Später machen**.

15. Klicken Sie auf **Absenden**.
    Der Verbindungsalias-Datensatz wird erstellt.
16. Klicken **Sie auf Operations generieren**.



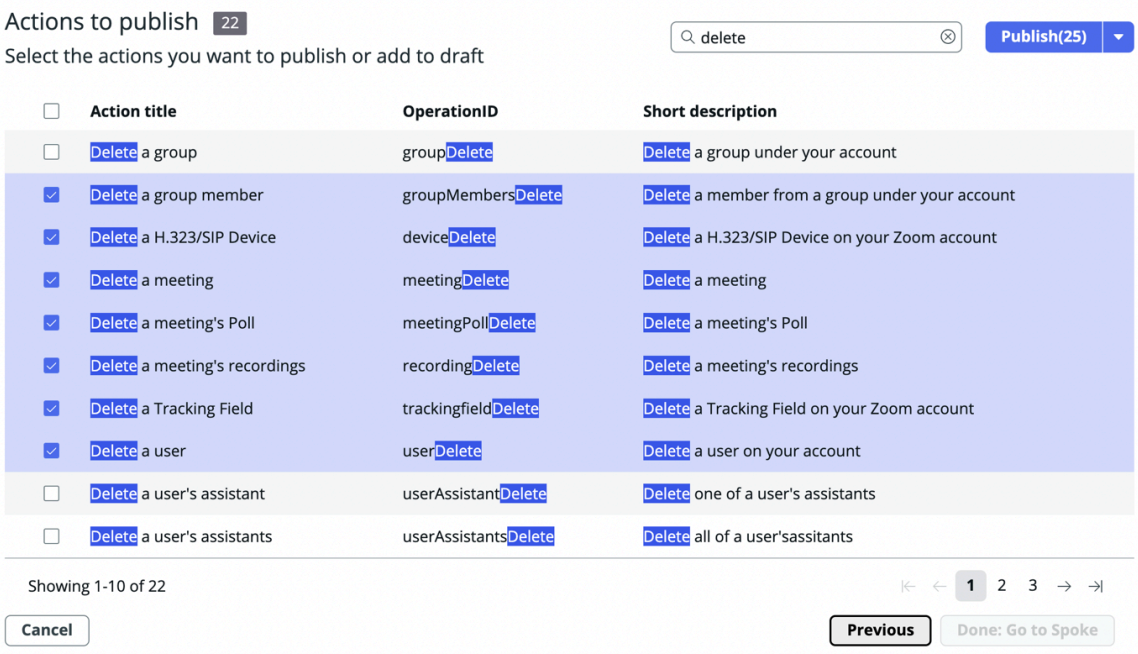
Alle Vorgänge, die mit der OpenAPI-Spezifikation ausgeführt werden können, sind aufgelistet.

17. Wählen Sie die erforderlichen Vorgänge aus.

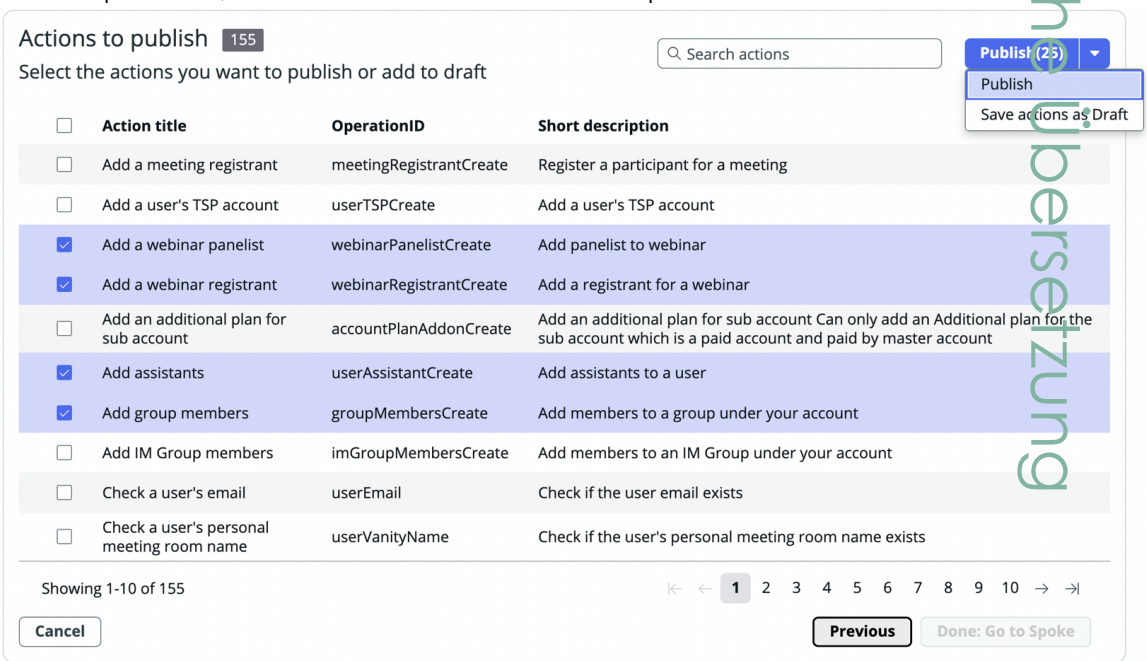
Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können nach den erforderlichen Aktionen suchen, indem Sie den gewünschten Begriff in die Suchleiste eingeben. Die Aktionen, die dem angegebenen Suchbegriff entsprechen, werden angezeigt.



18. Klicken Sie auf **Veröffentlichen**.
Alternativ können Sie auch **Aktionen als Entwurf** speichern auswählen, um die Aktionen als Entwurf zu speichern, sie nach Bedarf zu ändern und später zu veröffentlichen.



19. Klicken Sie **auf Fertig: Zur Spoke** wechseln, um zur Seite „Spokes“ zu wechseln und den Veröffentlichungsstatus anzuzeigen.
    - Aktionen mit dem OpenAPI-Schritt werden erstellt. Informationen zum OpenAPI-Schritt finden Sie unter OpenAPI-Unterstützung im REST-Schritt .
    - Aktionseingaben und -ausgaben werden zugeordnet.
    - Aktionen werden veröffentlicht und auf der Seite mit den Spoke-Details unter aufgeführt **Aktionen** > **Veröffentlicht**.

Automatisch übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können diese veröffentlichten Aktionen verwenden, um Flows und Subflows gemäß Ihren Anforderungen zu erstellen.

- Wenn Sie Aktionen als Entwürfe gespeichert haben, können Sie auf der Seite „Spoke-Details“ unter „“ auf diese Entwurfsaktionen zugreifen **Aktionen** > **Entwurf**.
- Um Laufzeitinformationen zu den Spoke-Aktivitäten anzuzeigen, klicken Sie auf der Seite „Spoke-Details“ auf **Spoke** -Aktivitätsprotokoll. Jedes Mal, wenn eine Spoke-Aktivität ausgeführt wird, generiert das System die entsprechenden Informationen als Spoke-Aktivitätsprotokoll. Klicken Sie auf die erforderliche **Nummer**, um das Aktivitätsprotokoll anzuzeigen. Jeder Vorgang im Spoke-Aktivitätsprotokoll weist einen der folgenden Statuswerte auf:

Status	Beschreibung
new	Ein Ereignis für den Vorgang wird erstellt, und dieser Vorgang wird in Kürze ausgeführt.
Fehler	Der Vorgang konnte nicht ausgeführt werden.
Verarbeitung	Die Ausführung des Vorgangs wird ausgeführt.
Erfolg	Der Vorgang wurde erfolgreich ausgeführt.

Sie können Flows und Subflows auf der Spoke-Detailseite erstellen und in Ihrer Integration verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen von Flows und Subflows werden erstellt.

Neben dem **Spoke-Aktivitätsprotokoll**können Sie auf der Seite mit den Spoke-Details auch Details zu den verfügbaren Flows, Subflows und Aktionen anzeigen.

Erstellen Sie eine Spoke, und erstellen Sie Aktionen, indem Sie eine Postman-Sammlung importieren

Automatisieren Sie eine Integration, und generieren Sie wiederverwendbare Aktionen durch Importieren einer Postman-Sammlung.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

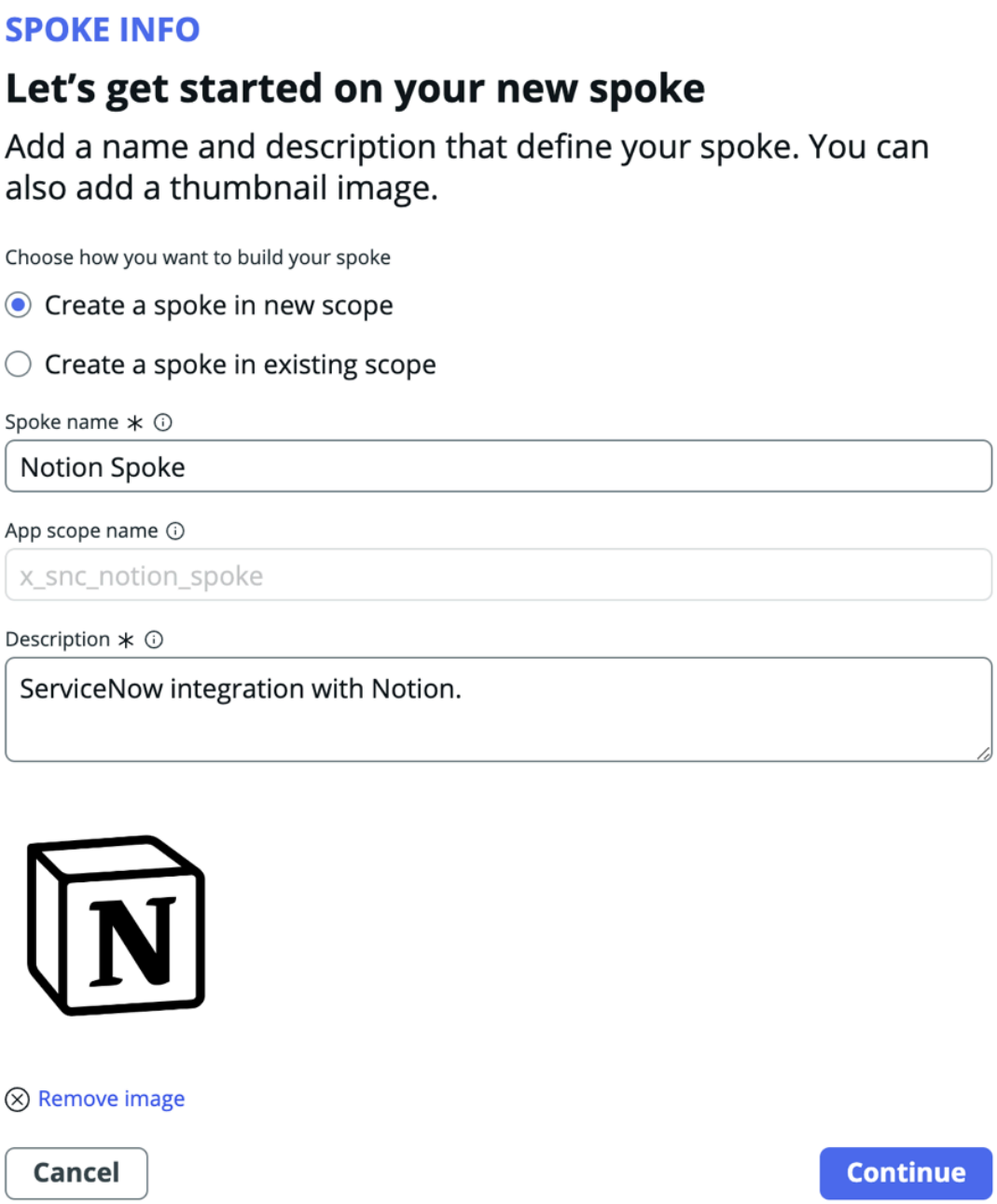
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Klicken **Neu erstellen** > **Spoke**.
3. Geben Sie im Bildschirm „Spoke Info“ (Spoke-Informationen) an, ob Sie die Spoke in einem neuen oder einem vorhandenen Bereich erstellen möchten.

   a. Wenn Sie die Spoke in einem neuen Bereich erstellen möchten, wählen Sie ein Bild als Logo für Ihre Integration aus, und füllen Sie die Felder aus.

      Hier sehen wir uns als Beispiel eine Integration mit Notion an.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

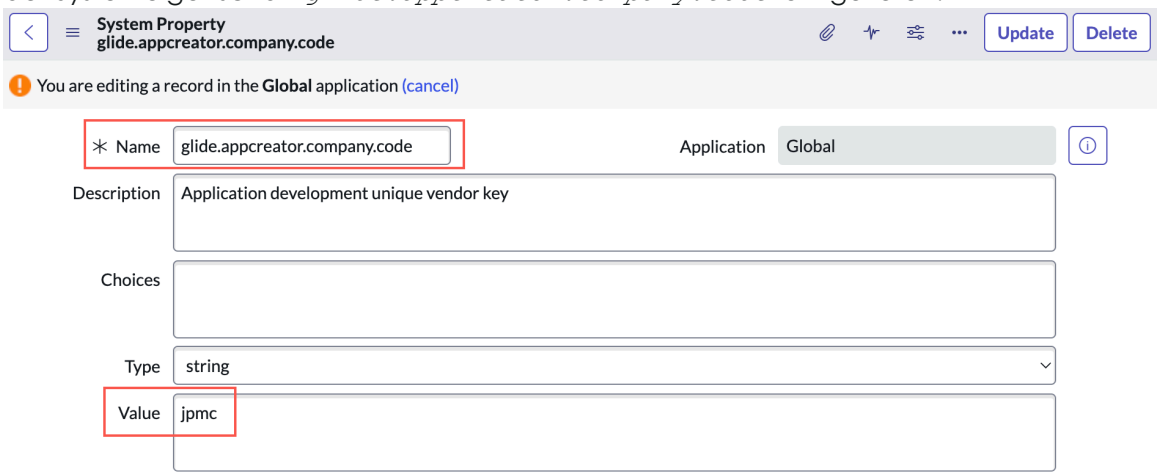
Feld	Beschreibung
Spoke-Name	Name zur Identifizierung der anwenderdefinierten Spoke.
Beschreibung	Beschreibung der anwenderdefinierten Spoke.



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

Der Wert des **App-Bereichsnamens** hat das folgende Format: `x_`<company-code> _<spoke-name> _<spoke> . Standardmäßig ist<company-code> ist, `snc`. Sie können den Unternehmenscode konfigurieren, indem Sie den **Wert** der Systemeigenschaft *`glide.appcreator.company.code`*konfigurieren.

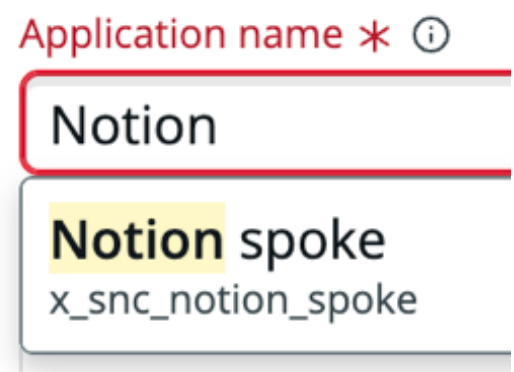


Dieser konfigurierte Wert wird verwendet, wenn der Wert des **App-Bereichsnamens** generiert wird.



b. Wenn Sie die Spoke in einem vorhandenen Bereich erstellen möchten, wählen Sie ein Bild als Logo für Ihre Integration aus, und füllen Sie die Felder aus.

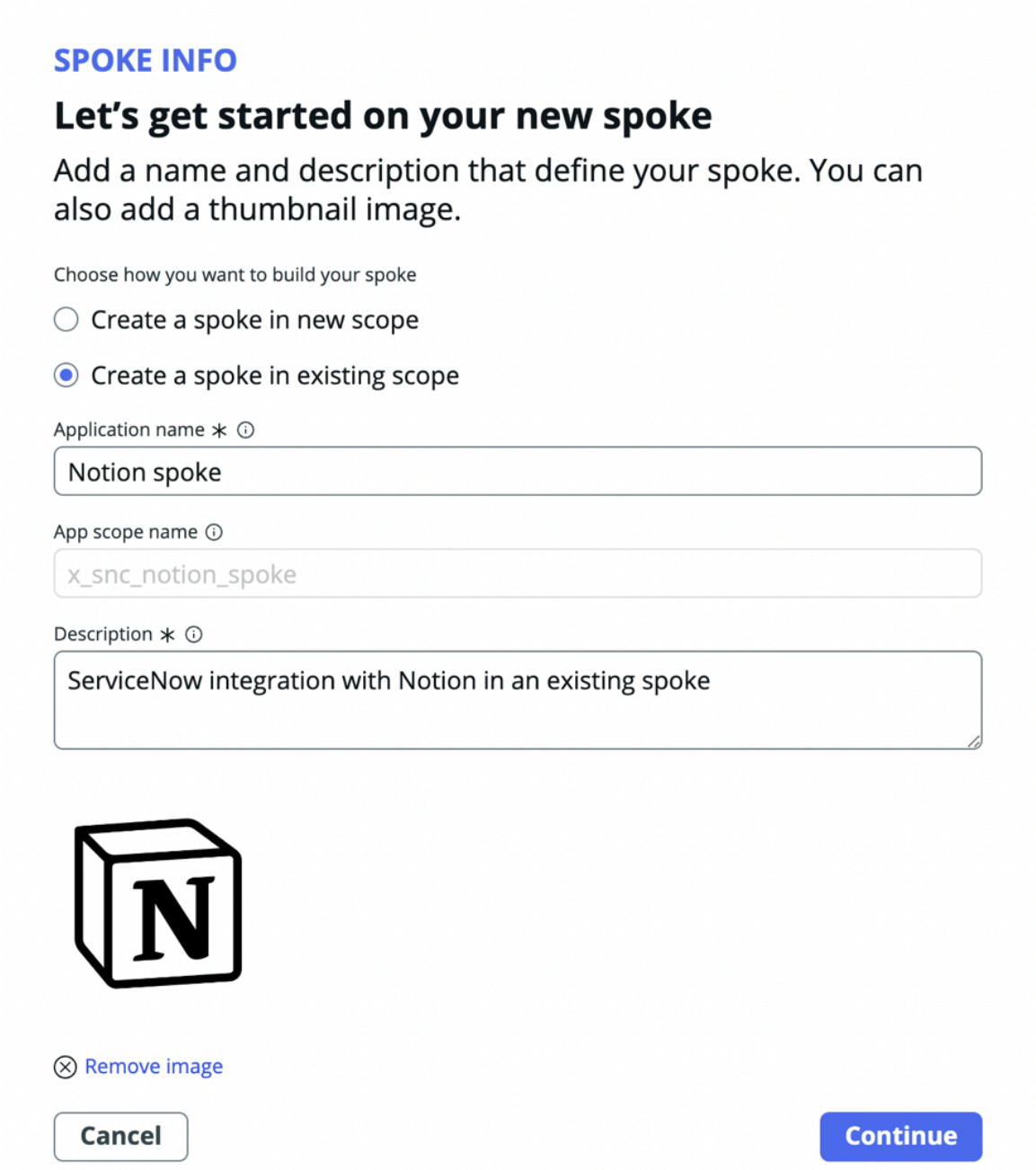
Hier sehen wir eine Integration mit AWS als Beispiel durch.

Feld	Beschreibung
Anwendungsname	Ein vorhandener Anwendungsname oder Bereich. 

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

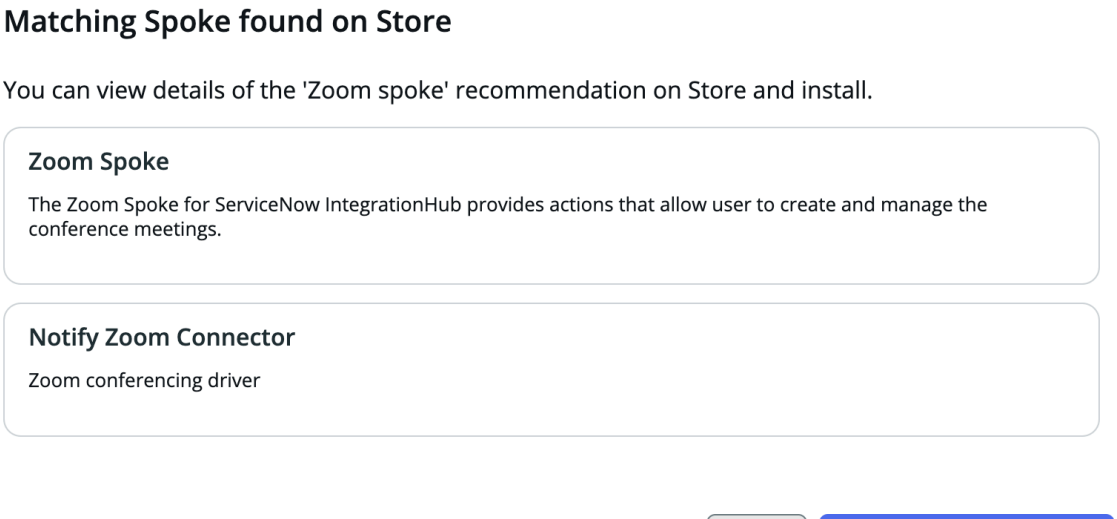
Feld	Beschreibung
Name des App-Umfangs	Bereichsname, der basierend auf dem ausgewählten **Anwendungsnamen**automatisch ausgefüllt wird.
Beschreibung	Beschreibung der anwenderdefinierten Spoke.



4. Klicken Sie auf **Fortsetzen**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Basierend auf dem angegebenen Namen und der Beschreibung werden die Spoke-Details angezeigt, wenn im Store übereinstimmende Spokes vorhanden



sind.

a. Klicken Sie **auf Details im Store anzeigen**, um die Details der übereinstimmenden Spokes anzuzeigen.
Die Details der übereinstimmenden Spokes werden auf einer neuen Browserregisterkarte angezeigt.

b. Installieren Sie die -Spoke aus dem Store.
Weitere Einzelheiten finden Sie unter Installieren Sie eine ServiceNow Store -Anwendung .

c. Navigieren Sie nach der Installation der Spoke zur Registerkarte Flow Designer.
Das System zeigt die Meldung `Haben Sie eine Spoke aus dem Store installiert?`.

d. Wählen Sie eine dieser Optionen aus, und klicken Sie auf **Fortsetzen**.

Option	Beschreibung
Ja, installierte Spoke anzeigen.	Option zur Weiterleitung zum **Spokes**-Dashboard unter **Integrationen**.
Nein, ich werde eine anwenderdefinierte Spoke erstellen.	Option zum Fortfahren der Spoke-Erstellung.
Nein, ich möchte die Spoke-Erstellung beenden.	Option zum Schließen der aktuellen Registerkarte.

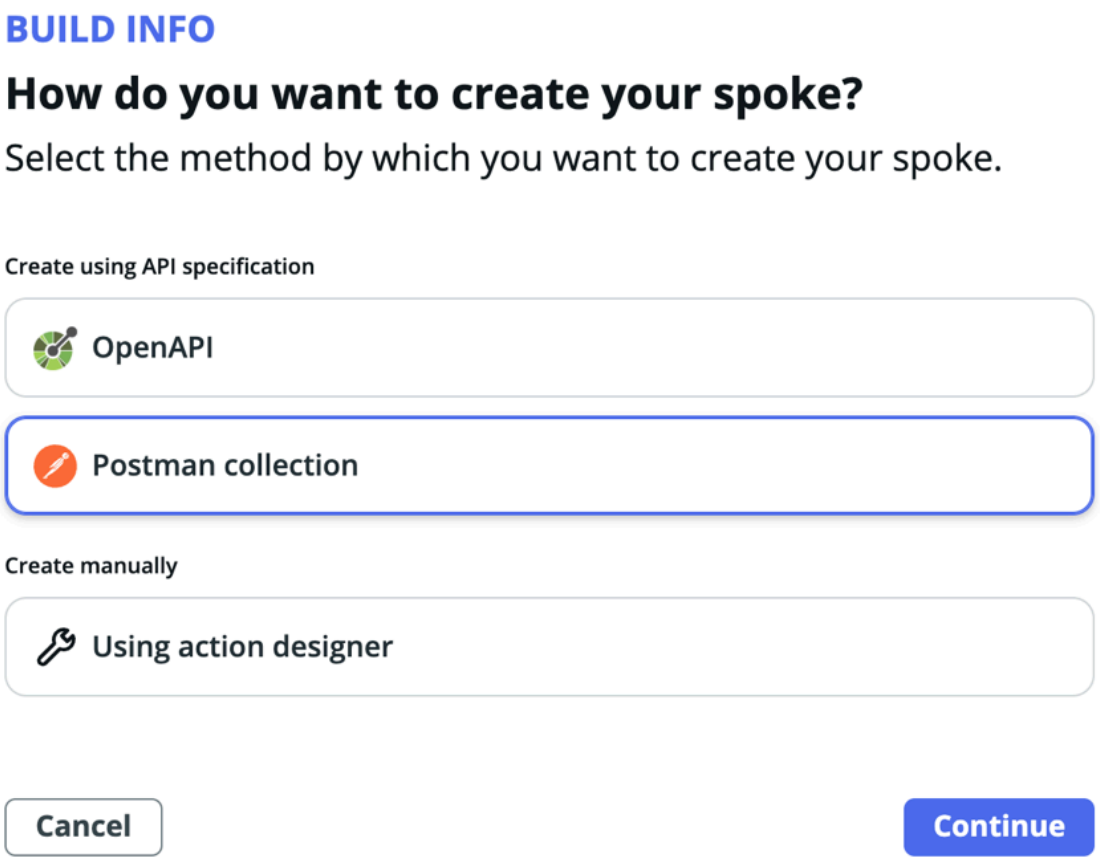
5. Klicken Sie auf **Überspringen**, wenn Sie die anwenderdefinierte Spoke erstellen möchten.

Hinweis: Die folgenden Schritte gelten auch, wenn Sie **No, I will build custom (Nein, ich werde eine anwenderdefinierte Spoke auswählen) ausgewählt haben.** Option.

Die Spoke wird erstellt, und eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

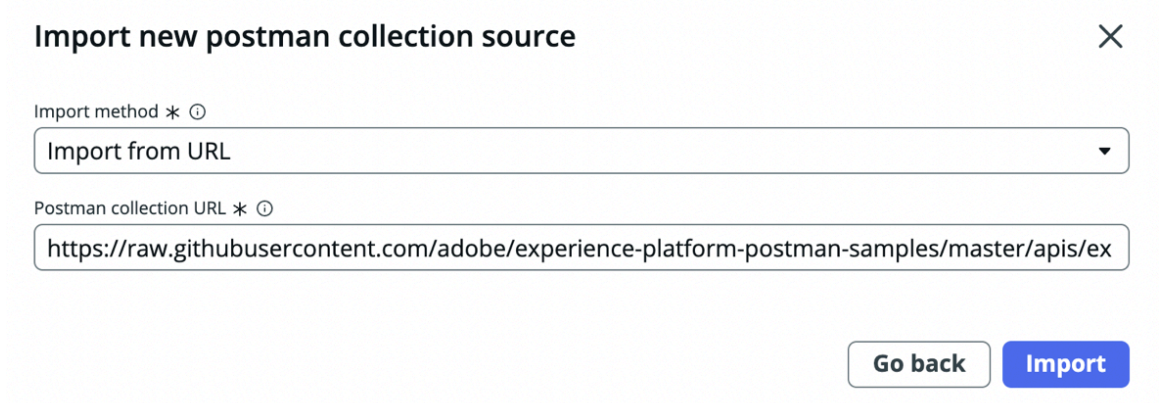
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Wählen Sie im Bildschirm Build-Info die Methode aus, mit der Sie Ihre Spoke erstellen möchten.
   Sie können Ihre Spoke mit der OpenAPI-Spezifikation oder der Postman-Sammlung erstellen.
7. Wählen Sie **Postman-Sammlung** aus, und klicken Sie auf **Fortsetzen**, um eine Postman-Sammlung zu importieren.



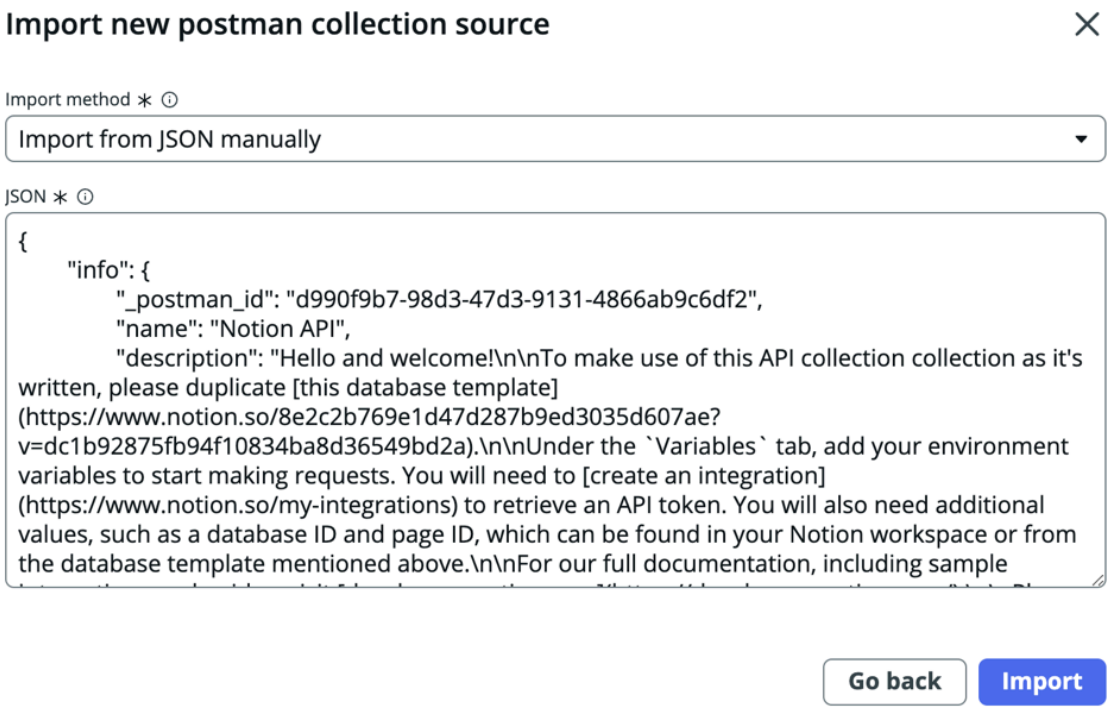
8. Klicken Sie für **Postman-Sammlungsquelle**auf **Neu importieren**.
9. Führen Sie im Bildschirm „Neue Postman-Sammlungsquelle importieren“ einen der beiden folgenden Schritte aus.

   a. Wenn Sie den Import über eine URL durchführen möchten, wählen Sie „ **Von URL** importieren“ für die Importmethode aus , und geben Sie die URL unter „URL der **Postman-Sammlung**“ an.



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

b. Wenn Sie manuell mit JSON-Code importieren möchten, wählen Sie Manuell **aus JSON** importieren für Importmethode aus , und geben Sie den Code in **JSON**an.



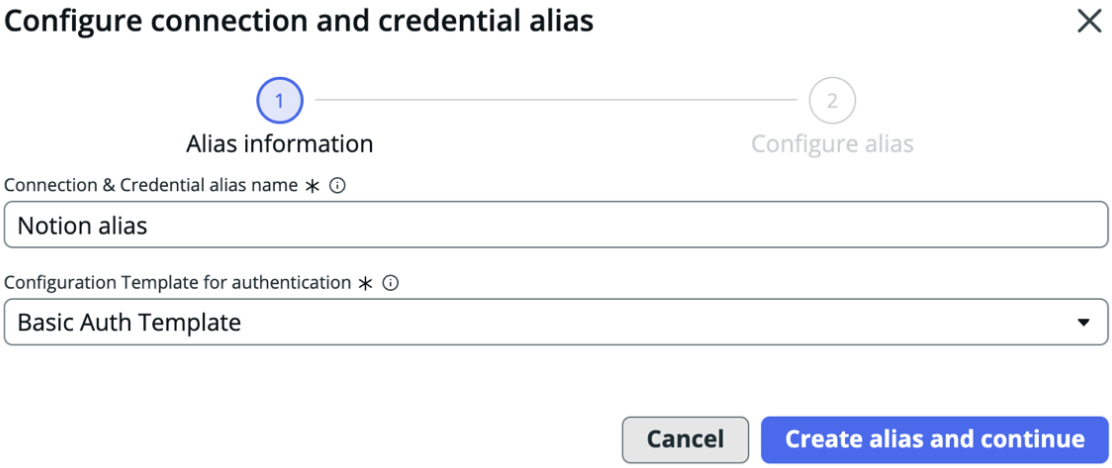
10. Klicken Sie auf **Importieren**.
Die Postman-Sammlungsquelle wird importiert.

11. Klicken Sie unter **Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen**auf **Neu erstellen**.

12. Füllen Sie im Bildschirm Neuen Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen die Felder aus, und geben Sie die Aliasinformationen an.

Feld	Beschreibung
Verbindungs- und Anmeldeinformationsname	Name zur Identifizierung des Aliasdatensatzes für Verbindungen und Anmeldeinformationen.
Konfigurationsvorlage für die Authentifizierung	Erforderlicher Authentifizierungsmechanismus für diese Integration. Stellen Sie sicher, dass der Authentifizierungsmechanismus mit der OpenAPI-Quelle kompatibel ist. **Hinweis:** Die Konfigurationsvorlage wird automatisch basierend auf der von Ihnen angegebenen OpenAPI-Spezifikation ausgefüllt. Sie können mit der Standardoption fortfahren oder sie entsprechend Ihren Anforderungen ändern.

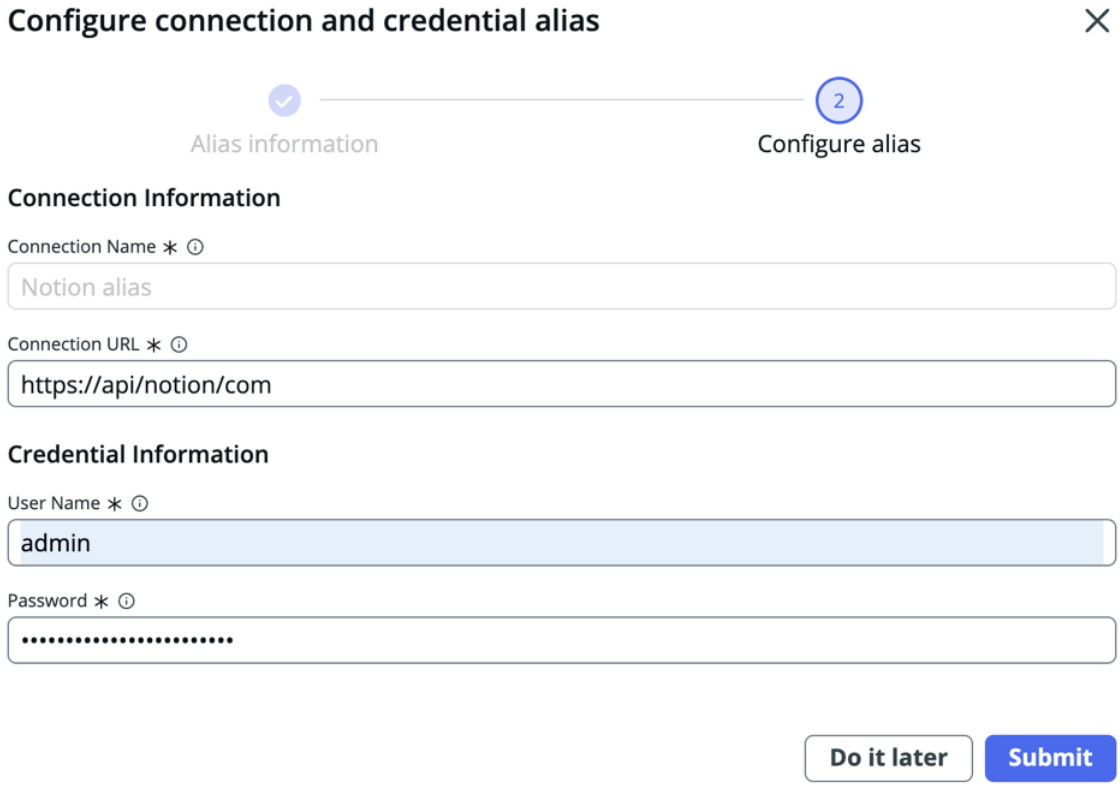
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



13. Klicken **Sie auf Alias erstellen und fortfahren**.
14. Füllen Sie auf demselben Bildschirm die Felder aus, um den Alias zu konfigurieren.

Feld	Beschreibung
Verbindungsinformation	
Verbindungsname	Name zur Identifizierung des Verbindungsdatensatzes.
Verbindungs-URL	Basis-URL zum Herstellen einer Verbindung mit der Instanz oder dem Server einer Drittpartei. Diese URL wird basierend auf der von Ihnen angegebenen Postman-Sammlungsquelle automatisch ausgefüllt.
Anmeldedaten	
Je nachdem, welche Konfigurationsvorlage Sie ausgewählt haben, werden die relevanten Anmeldeinformationsfelder angezeigt. Geben Sie die erforderlichen Werte an, um den Anmeldeinformationsdatensatz zu konfigurieren.	

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

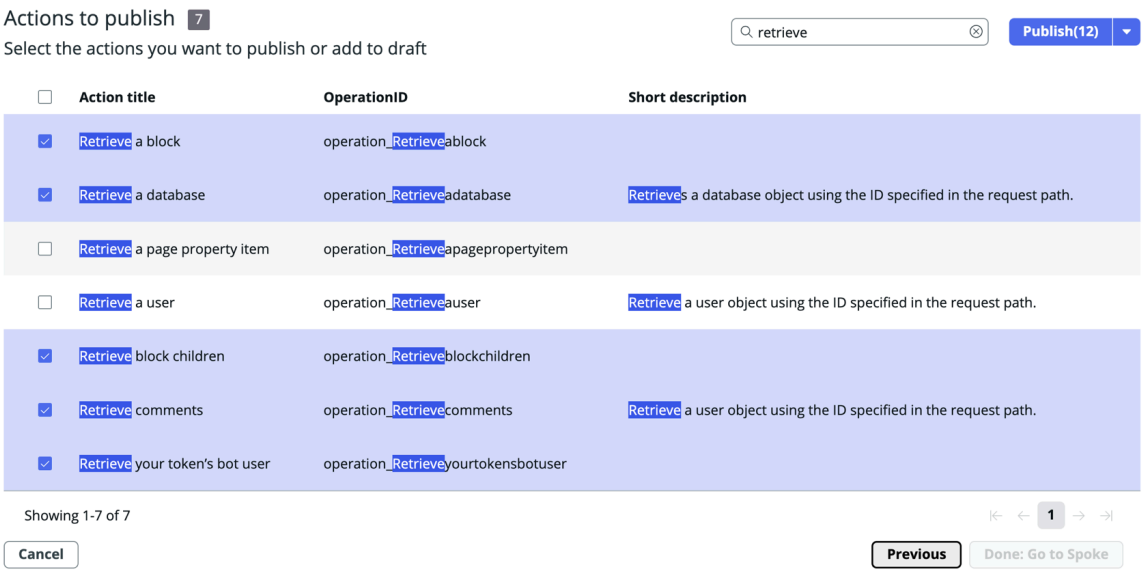


Wenn Sie den Aliasdatensatz später konfigurieren möchten, klicken **Sie auf Später machen**.

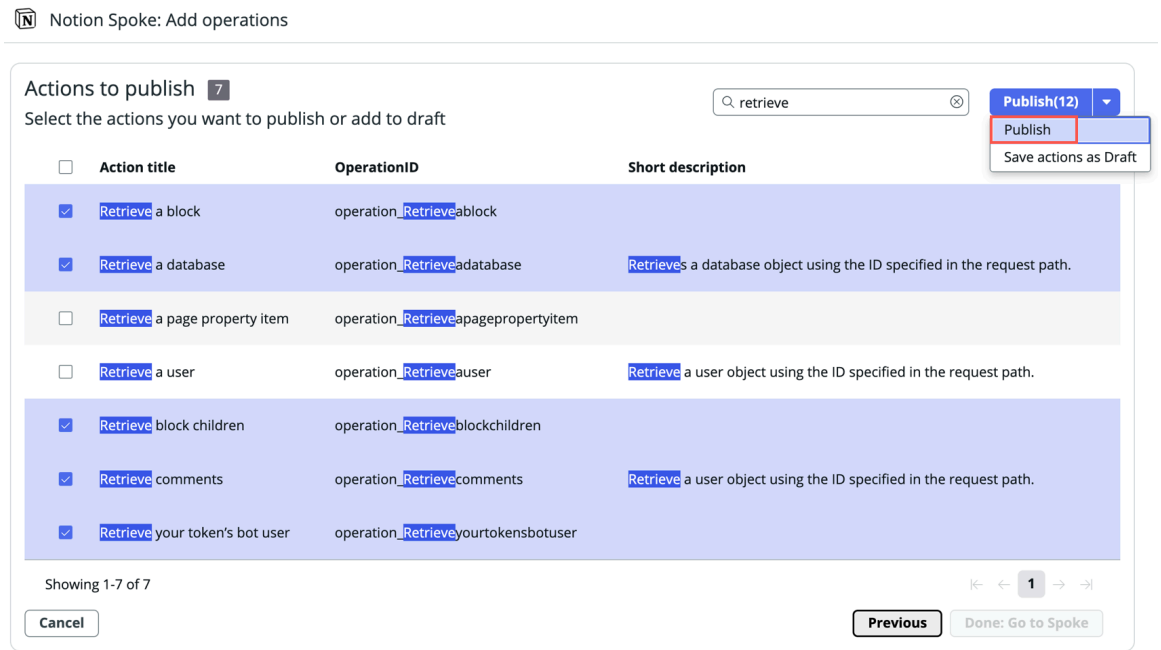
15. Klicken Sie auf **Absenden**.
    Der Verbindungsalias-Datensatz wird erstellt.
16. Klicken **Sie auf Operations generieren**.
    Alle Vorgänge, die mit der OpenAPI-Spezifikation ausgeführt werden können, sind aufgelistet.
17. Wählen Sie die erforderlichen Vorgänge aus.

    Sie können nach den erforderlichen Aktionen suchen, indem Sie den gewünschten Begriff in die Suchleiste eingeben. Die Aktionen, die dem angegebenen Suchbegriff entsprechen, werden angezeigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



18. Klicken Sie auf **Veröffentlichen**.
Alternativ können Sie auch **Aktionen als Entwurf** speichern auswählen, um die Aktionen als Entwurf zu speichern, sie nach Bedarf zu ändern und später zu veröffentlichen.



19. Klicken Sie **auf Fertig: Zur Spoke** wechseln, um zur Seite „Spokes“ zu wechseln und den Veröffentlichungsstatus anzuzeigen.

- Aktionen mit dem OpenAPI-Schritt werden erstellt. Informationen zum OpenAPI-Schritt finden Sie unter OpenAPI-Unterstützung im REST-Schritt .
- Aktionseingaben und -ausgaben werden zugeordnet.
- Aktionen werden veröffentlicht und auf der Seite mit den Spoke-Details unter aufgeführt **Aktionen** > **Veröffentlicht**.

Sie können diese veröffentlichten Aktionen verwenden, um Flows und Subflows gemäß Ihren Anforderungen zu erstellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Wenn Sie Aktionen als Entwürfe gespeichert haben, können Sie auf der Seite „Spoke-Details“ unter „“ auf diese Entwurfsaktionen zugreifen **Aktionen** > **Entwurf**.
- Um Laufzeitinformationen zu den Spoke-Aktivitäten anzuzeigen, klicken Sie auf der Seite „Spoke-Details“ auf **Spoke** -Aktivitätsprotokoll. Jedes Mal, wenn eine Spoke-Aktivität ausgeführt wird, generiert das System die entsprechenden Informationen als Spoke-Aktivitätsprotokoll. Klicken Sie auf die erforderliche **Nummer**, um das Aktivitätsprotokoll anzuzeigen. Jeder Vorgang im Spoke-Aktivitätsprotokoll weist einen der folgenden Statuswerte auf:

Status	Beschreibung
new	Ein Ereignis für den Vorgang wird erstellt, und dieser Vorgang wird in Kürze ausgeführt.
Fehler	Der Vorgang konnte nicht ausgeführt werden.
Verarbeitung	Die Ausführung des Vorgangs wird ausgeführt.
Erfolg	Der Vorgang wurde erfolgreich ausgeführt.

Sie können Flows und Subflows auf der Spoke-Detailseite erstellen und in Ihrer Integration verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen von Flows und Subflows werden erstellt.

Neben dem **Spoke-Aktivitätsprotokoll**können Sie auf der Seite mit den Spoke-Details auch Details zu den verfügbaren Flows, Subflows und Aktionen anzeigen.

Spoke erstellen und Aktionen manuell erstellen

Automatisieren Sie eine Integration und generieren Sie manuell wiederverwendbare Aktionen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder action_designer

Hinweis: Anwender mit der Rolle „action_designer“ können keine Aktionen durch Importieren der Open API-Spezifikation hinzufügen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Klicken **Neu erstellen** > **Spoke**.
3. Wählen Sie im Bildschirm Allgemeine Informationen ein Bild als Logo für Ihre Integration aus, und füllen Sie die Felder aus.

Feld	Beschreibung
Spoke-Name	Name zur Identifizierung der anwenderdefinierten Spoke.
Beschreibung	Beschreibung der anwenderdefinierten Spoke.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Klicken Sie auf **Erstellen und fortfahren**.
   Die Spoke wird erstellt, und eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
5. Wählen Sie im Bildschirm Build-Info die Methode aus, mit der Sie Ihre Spoke erstellen möchten.
6. Wählen Sie **Manuell aus**, und klicken Sie auf **Fortsetzen**.
   Die Seite mit den Spoke-Details wird angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Neue Aktion**, um eine Aktion zu erstellen.
   - Wenn Sie Aktionen durch Importieren der erforderlichen OpenAPI-Spezifikation erstellen möchten, wählen **Sie Aus OpenAPI-Spezifikation**. Informationen zur Auswahl der erforderlichen Vorgänge und zum Erstellen von Aktionen finden Sie unter Erstellen Sie eine Spoke, und erstellen Sie Aktionen, indem Sie eine OpenAPI-Spezifikation importieren.
   - Wenn Sie Aktionen manuell erstellen möchten, wählen Sie **Manuell**aus. Der Bildschirm Aktionseigenschaften wird angezeigt. Sie sollten die Aktion im Aktionsdesigner erstellen und veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen von Aktionen.

Fügen Sie der anwenderdefinierten Spoke weitere Aktionen hinzu

Fügen Sie Ihrer anwenderdefinierten Spoke weitere wiederverwendbare Aktionen hinzu, um eine Integration zu automatisieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Spokes**.
3. Klicken Sie auf die Kachel der erforderlichen Spoke.
4. Klicken Sie auf der Seite mit den Spoke-Details auf New action (**Neue Aktion**).
   - Um Aktionen durch Importieren der OpenAPI-Spezifikation zu erstellen, klicken Sie auf **Aus OpenAPI-Spezifikation**. Informationen zur Auswahl der erforderlichen Vorgänge und zum Erstellen von Aktionen finden Sie unter Erstellen Sie eine Spoke, und erstellen Sie Aktionen, indem Sie eine OpenAPI-Spezifikation importieren.
   - Um Aktionen manuell zu erstellen, klicken Sie auf **Manuell**. Der Bildschirm Aktionseigenschaften wird angezeigt. Sie sollten die Aktion im Aktionsdesigner erstellen und veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen von Aktionen.

   Sie können die veröffentlichten Aktionen verwenden, um Flows oder Subflows gemäß Ihren Anforderungen zu erstellen.

Workflow-Studio-Referenz

Lesen Sie sich die zusätzlichen Informationen zu den Eigenschaften Workflow-Studio und den Komponenten-Workflow-Anwendungen durch.

Prozessautomatisierungs-Designer – Referenz

Leitfäden, Listen, Tabellen und mehr, auf die Sie bei der Arbeit mit Prozessautomatisierungs-Designer und den zugehörigen Komponenten zugreifen können.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozessautomatisierungs-Designer-Systemeigenschaften

Überprüfen Sie die Systemeigenschaften für Prozessautomatisierungs-Designer. Sie können diese Eigenschaften konfigurieren, um zu steuern, wie das System Prozessautomatisierungs-Designer -Ereignisse behandelt.

Die Systemeigenschaften für Prozessautomatisierungs-Designer bieten erweiterte Konfigurationsoptionen dafür, wie das System Prozessautomatisierungs-Designer -Ereignisse behandelt. Um die Systemeigenschaften für Prozessautomatisierungs-Designer] festzulegen, greifen Sie auf die Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties] zu.

Die folgenden Systemeigenschaften beziehen sich auf die Konfiguration Prozessautomatisierungs-Designer :

Eigenschaft	Beschreibung
com.glide.event_manager.process_automation_admin_limit	Anzahl der Prozessautomatisierungs-Ereignisse, die der Ereignis-Handler in einer einzelnen Transaktion verarbeiten kann
sn_agent_workspace.default_view_edierbar_tables	Standardtabellenansichten als kommagetrennte Liste, die Arbeitsbereich während der Laufzeit auf einer Playbook-Karte gerendert werden sollen

Prozessautomatisierungs-Designer Rollen

Gewähren Sie Anwendern eine oder mehrere Prozessautomatisierungs-Designer -Rollen, damit sie Auslöser, Playbooks und Aktivitätsdefinitionen erstellen können.

Rollen

Weitere Informationen zum Verwalten von Abonnements pro Benutzer finden Sie unter Verwalten von Abonnements pro Benutzer in Abonnement-Management , und wenden Sie sich an Ihren -Kundenbetreuer.

Systemadministratoren können Benutzern Zugriff auf Prozessautomatisierungs-Designer gewähren, indem sie Berechtigungen für die delegierte App-Entwicklung zuweisen oder direkt -Rollen zuweisen . Die folgenden Benutzerrollen sind für Prozessautomatisierungs-Designer verfügbar:

Rolle	Beschreibung
playbook.admin	Mit dieser Rolle können Benutzer: • Erstellen, aktualisieren und löschen Sie Auslöserdefinitionen. • Starten Sie Workflow-Studio, um Playbooks zu erstellen, zu aktivieren, zu bearbeiten und zu löschen. • Aktivitätsdefinitionen erstellen, bearbeiten und löschen. • Zeigen Sie die Tabellen Experience-Aktivitätstypen (sys_pd_activity) und Experience-Aktivitätseigenschaften (sys_pd_activity_type_prop) an, die von

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rolle	Beschreibung
	Prozessautomatisierungs-Designer und Playbook-Experiencegemeinsam genutzt werden.
pd_author	Mit dieser Rolle können Benutzer: • Starten Sie Workflow-Studio, um Playbooks zu erstellen, zu aktivieren, zu bearbeiten und zu löschen. • Zeigen Sie alle Aktivitätsdefinitionen an. • Zeigen Sie die Tabellen Experience-Aktivitätstypen (sys_pd_activity) und Experience-Aktivitätseigenschaften (sys_pd_activity_type_prop) an, die von Prozessautomatisierungs-Designer und Playbook-Experiencegemeinsam genutzt werden.
pd_content_author	Mit dieser Rolle können Benutzer: • Aktivitätsdefinitionen erstellen, bearbeiten und löschen. • Auslöserdefinitionen erstellen, bearbeiten und löschen. • Zeigen Sie die Tabellen Experience-Aktivitätstypen (sys_pd_activity) und Experience-Aktivitätseigenschaften (sys_pd_activity_type_prop) an, die von Prozessautomatisierungs-Designer und Playbook-Experiencegemeinsam genutzt werden.
pd_trigger_author	Ermöglicht Benutzern das Erstellen, Aktualisieren und Löschen von Auslöserdefinitionen.
pd_operator	Ermöglicht Benutzern das Anzeigen von Prozessausführungen, Aktivitätsausführungen und Ausführungsprotokollen.
pd_shared.user	Ermöglicht Anwendern das Anzeigen der Tabellen für Experience-Aktivitätstypen (sys_pd_activity) und Experience-Aktivitätseigenschaften (sys_pd_activity_type_prop), die von Prozessautomatisierungs-Designer und Playbook-Experiencegemeinsam genutzt werden.
pd_shared.admin	Ermöglicht Anwendern das Bearbeiten der Tabellen „Experience-Aktivitätstypen“ (sys_pd_activity) und „Experience-Aktivitätseigenschaften“ (sys_pd_activity_type_prop),

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rolle	Beschreibung
	die von Prozessautomatisierungs-Designer und Playbook-Experiencegemeinsam genutzt werden.
pd_cancel	Ermöglicht Anwendern, die Ausführung von Playbooks ohne die Rolle „playbook.admin“ oder Schreibzugriff auf den übergeordneten Datensatz abzubrechen. Angenommen, Sie möchten einem Service Desk-Mitarbeiter-Manager die Möglichkeit gewähren, Playbooks abzubrechen, jedoch keinem Service Desk-Mitarbeiter.
pd_restarter	Ermöglicht Anwendern den Neustart aktiver Playbooks.
Playbook.write	Mit dieser Rolle können Benutzer: • Starten Sie Workflow-Studio, um Playbooks zu erstellen, zu aktivieren, zu bearbeiten und zu löschen. • Zeigen Sie die Tabellen Experience-Aktivitätstypen (sys_pd_activity) und Experience-Aktivitätseigenschaften (sys_pd_activity_type_prop) an, die von Prozessautomatisierungs-Designer und Playbook-Experiencegemeinsam genutzt werden.
playbook.activity_def_read	Ermöglicht Benutzern das Anzeigen aller Aktivitätsdefinitionen.

Hinweis: Durch die Gewährung der Rolle Prozessautomatisierungs-Designer wird Benutzern nicht automatisch der Zugriff auf die Designumgebung Flow Designer] gewährt. Benutzern Zugriff auf Flow Designer zu gewähren, kann beim Erstellen von Aktivitätsdefinitionen hilfreich sein. Weitere Informationen zu Flow Designer -Rollen finden Sie unter Benutzerzugriff auf Flow Designer.

Playbook-Status und Aktivierungsstatus

Zeigen Sie den Status Ihres Playbooks im Hauptheader des Generators Prozessautomatisierungs-Designer an. Dieser Status gibt an, ob Playbook aktiv oder inaktiv ist.

Die Bezeichnung *Status* im Hauptheader des Generators Prozessautomatisierungs-Designer beschreibt den Status der Konfigurationsänderungen, die an Ihrem Playbookvorgenommen wurden. Der Status zeigt auch an, ob Ihr Playbook aktiv oder inaktiv ist. Wenn Playbook aktiv ist, können Sie in Playbook-Experienceeine auf Endanwender ausgerichtete Ansicht dafür erstellen.

Playbook-Status umfassen:

Entwurf

Ihr Playbook ist inaktiv. Alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen werden automatisch in Ihrem Entwurf Playbookgespeichert.

Veröffentlicht

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ihr Playbook ist aktiv. Sie können in Playbook-Experienceeine Ansicht für Endanwender erstellen. Alle Änderungen, die Sie nach der Auswahl von **Aktivieren** vornehmen, werden automatisch gespeichert. Diese Änderungen werden jedoch erst in Ihrem veröffentlichten Playbook aktiviert, wenn Sie erneut **Aktivieren** auswählen.

Playbook-Status und Aktivierungsstatus-Flow



Durch das Erstellen eines neuen Playbook wird der Status auf Entwurf festgelegt. Sobald Sie Playbookaktivieren, ändert sich der Status in Veröffentlicht. Wenn Sie nach dem Aktivieren Änderungen vornehmen, werden die neuen Änderungen erst veröffentlicht, wenn Sie Playbook erneut aktivieren.

Prozessausführungen

Eine Prozessausführung ist eine einzelne Laufzeitinstanz von Playbook. Prozessausführungsdatensätze enthalten Laufzeitinformationen zu Playbooks, z. B. den aktuellen Status und den Eingabedatensatz.

Eine Prozessausführung stellt eine Laufzeitausführung Ihres Playbookdar. Jedes Mal, wenn ein Playbook ausgelöst wird, wird automatisch ein Datensatz in der Tabelle „Prozessausführungen“ [sys_pd_context] angezeigt.

Um auf die Datensätze für eine Prozessausführung in Bearbeitung zuzugreifen, navigieren Sie zu **Prozessautomatisierung** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Aktive Prozesse**. Alternativ können Sie die Prozessausführungen für alle heute ausgeführten Playbooks anzeigen, indem Sie zu navigieren **Prozessautomatisierung** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Heutige Ausführungen**.

Felder

Standardmäßig enthält jeder Prozessausführungsdatensatz die folgenden Informationen:

Prozessausführung – Datensatzfelder

Feld	Beschreibung
Name	Name von Playbook, der diese Prozessausführung ausgelöst hat
Erstellt	Datum und Uhrzeit der Auslösung von Playbook .
Eingabedatensatz	Tabellenname und Datensatznummer, die diese Prozessausführung ausgelöst haben
Status	Aktueller Status der gesamten Prozessausführung. Weitere Informationen finden Sie unter Ausführungsstatus des Prozesses.

Ausführungsstatus des Prozesses

Ein Prozessausführungsdatensatz kann einen der folgenden Status haben:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status	Beschreibung
In Warteschlange	Playbook ausgelöst, aber das System hat die Prozessausführung noch nicht gestartet.
In Bearbeitung	Playbook wurde ausgelöst, und die Prozessausführung wird derzeit ausgeführt. Mindestens eine Aktivität in Playbook hat den Status „Bereit“ oder „In Bearbeitung“.
Abschließen	Playbook ausgelöst, und die Ausführung des Prozesses wird abgeschlossen. Alle Aktivitäten in Playbook haben den Status „Übersprungen“ oder „Abgeschlossen“.
Fehler	Playbook ausgelöst, aber eine Aktivität hat einen Fehlerstatus. Fehler können auftreten, wenn die im Automatisierungsplan der Aktivitätsdefinition angegebene Aktion, der Subflow oder der Flow nicht ausgeführt wird.
Abgebrochen	Ein Anwender mit der Rolle „admin“ oder „playbook.admin“ hat die Prozessausführung explizit abgebrochen, und die Ausführung wurde beendet.

Ausführungen der Aktivität

Aktivitätsausführungsdatensätze enthalten Laufzeitinformationen zu Aktivitäten in einem Playbook, z. B. den aktuellen Status der Aktivität und den zugehörigen Datensatz.

Eine Aktivitätsausführung stellt eine Laufzeitausführung Ihrer Aktivität dar. Jedes Mal, wenn eines Ihrer Playbooks ausgelöst wird, werden automatisch Datensätze für jede Aktivität erstellt, die innerhalb des ausgelösten Playbookausgeführt wird.

Um auf die Aktivitätsausführungsdatensätze für eine Ausführung in Bearbeitung Playbook zuzugreifen, navigieren Sie zu **Prozessautomatisierung** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Aktive Prozesse**. Alternativ können Sie die Aktivitätsausführungen für alle Playbooks anzeigen, die heute ausgeführt wurden, indem Sie zu navigieren **Prozessautomatisierung** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Heutige Ausführungen**. Wählen Sie einen Playbook -Ausführungsdatensatz aus der Liste aus. Anschließend können Sie die zugehörigen Datensätze zur Aktivitätsausführung in der zugehörigen Liste „Aktivitätsausführung“ anzeigen.

Felder

Standardmäßig enthält jeder Datensatz in der zugehörigen Liste „Aktivitätsausführungen“ die folgenden Felder:

Aktivitätsausführungsfelder

Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Name der Aktivität
Stufe	Phase, in der die Aktivität ausgeführt wird
Status	Ausführungsstatus für die Aktivität. Siehe Aktivitätsausführungsstatus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivitätsausführungsfelder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Aktivitätstyp	Experience-Typ für die Aktivität. Siehe Experience-Typen.
Zugeordneter Datensatz	Datensatz, dessen Daten innerhalb der Playbook-Karte gerendert werden.
Ausführungsindex	Reihenfolge, in der die Aktivität ausgeführt wird, beginnend mit 1 (eins)

Ausführungsstatus der Aktivität

Aktivitätsausführungsstatus geben den Status einer Aktivität in einem ausgelösten Playbookan. Aktivitäten, die in einer Playbook-Karte gerendert werden, können diesen Status für Service Desk-Mitarbeiter anzeigen. Ein Aktivitätsausführungsdatensatz kann einen der folgenden Status haben:

Status	Beschreibung
Ausstehend	Playbook ausgelöst, aber die Aktivitätsausführung wartet auf den Abschluss vorheriger Aktivitäten, bevor die Ausführung beginnen kann.
Bereit	Playbook wurde ausgelöst, und die Aktivität wird bald ausgeführt.
In Bearbeitung	Playbook wurde ausgelöst, und die Ausführung der Aktivität wird ausgeführt.
Abschließen	Playbook wurde ausgelöst, und die Ausführung der Aktivität wird abgeschlossen.
Übersprungen	Playbook ausgelöst, aber ein Anwender hat sich entschieden, diese Aktivitätsausführung zu überspringen und mit der nächsten Aktivität fortzufahren. Wenn die Aktivität eine Bedingung enthält, die als „falsch“ ausgewertet wird, überspringt das System die Aktivität.
Fehler	Playbook ausgelöst, aber mit dem Automatisierungsplan oder der Aktivitäts-Experience der Aktivität ist ein Fehler aufgetreten. Fehler können auftreten, wenn die zugrunde liegende Aktion oder der zugrunde liegende Subflow im Automatisierungsplan der Aktivität nicht ausgeführt wird.
Abgebrochen	Ein Anwender mit der Rolle „admin“, „flow_designer“ oder „action_designer“ hat die zugrunde liegende Aktion oder den Subflow im Automatisierungsplan der Aktivität explizit abgebrochen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivität „Aufgabe erstellen“.

Erstellen Sie einen Aufgabendatensatz aus zuvor gesammelten oder generierten Daten.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften an. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Zugewiesen an	Referenz.Anwender [sys_user]	Anwender, der für die Ausführung der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Kurzbeschreibung	Zeichenfolge	Zusammenfassung der abzuschließenden Aufgabe.
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endanwender die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Anwender mit der Rolle „playbook.admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen anzeigen** aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe für diesen Prozessschritt	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Zuweisungsgruppe zum Ausführen dieser Playbook-Aktivität berechtigt. Wenn Sie keine Werte für **„Zuweisungsgruppe“** oder „ **Zugewiesen an**“ festlegen, kann jeder Anwender die gesammelten Daten lesen und bearbeiten. Die Felder Zuweisungsgruppe und Zugewiesen an schränken ein, wer dafür Zugriff hat. Um nur einzelne Benutzer anzugeben, verwenden Sie das Feld **Zugewiesen an**. In beiden Feldern müssen nicht dieselben Anwender angegeben werden. **Hinweis:** Standardmäßig werden diese Felder den Feldern **Zuweisungsgruppe** und **Zugewiesen an** des Auslöserdatensatzes zugeordnet. Dies bedeutet, dass Benutzer, die der Arbeit am übergeordneten Datensatz zugewiesen sind, standardmäßig Zugriff zum Senden, Anzeigen und Bearbeiten der gesammelten Daten haben.
Diesem Prozessschritt zugewiesen	Referenz.Anwender [sys_user]	Anwender ist zum Ausführen dieser Playbook-Aktivität berechtigt. Wenn Sie keine Werte für **„Zuweisungsgruppe“** oder „ **Zugewiesen an**“ festlegen, kann jeder Anwender die gesammelten Daten lesen und bearbeiten. Die Felder

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Zuweisungsgruppe und Zugewiesen an schränken ein, wer dafür Zugriff hat. Um nur einzelne Benutzer anzugeben, verwenden Sie das Feld **Zugewiesen an**. In beiden Feldern müssen nicht dieselben Anwender angegeben werden. **Hinweis:** Standardmäßig werden diese Felder den Feldern **Zuweisungsgruppe** und **Zugewiesen an** des Auslöserdatensatzes zugeordnet. Dies bedeutet, dass Benutzer, die der Arbeit am übergeordneten Datensatz zugewiesen sind, standardmäßig Zugriff zum Senden, Anzeigen und Bearbeiten der gesammelten Daten haben.
Aufgabentabelle	Tabellenname	Name der Aufgabentabellenerweiterung, in der Sie eine Aufgabe erstellen möchten.
Feld hinzufügen	Vorlagenwert	Feldwerte, die beim Erstellen des Aufgabendatensatzes zugewiesen werden sollen.
Felder, die nach der Erstellung angezeigt werden sollen	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste von Feldern, die für einen erstellten Datensatz angezeigt werden sollen.
Warten Sie auf Abschluss der Aufgabe	Wahr/Falsch	Playbook anhalten, bis der erstellte Aufgabendatensatz abgeschlossen ist.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit dem neuen Datensatz.
Datensatz	Referenz.Aufgabe[Aufgabe]	Verweis auf erstellten Datensatz.

Anweisungsaktivität

Zeigen Sie eine einfache Nachricht an, um Endanwender durch Ihren Playbookzu führen.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Nachricht	Zeichenfolge	Nachrichtentext, der Endanwendern angezeigt werden soll.
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endanwender die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Anwender mit der Rolle „playbook.admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Beschreibung
Datensatz	Verweis auf den Datensatz, der der Aktivität zugeordnet ist.

Formularaktivität „Benutzer

Diese Aktivität verwenden, um dem Endanwender einen Datensatz anzuzeigen. Diese Aktivität erfordert die Auswahl einer Tabelle und eines Datensatzes sowie der gewünschten Formularansicht, die dem Endanwender in Ihrem Playbook angezeigt werden soll. Der Endanwender kann dann entsprechend mit diesem Datensatz interagieren. Zeigen Sie während der Laufzeit ein Formular an, um Eingabewerte für Ihr Playbookzu sammeln.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

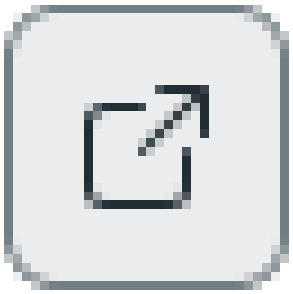
Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Überschrift	Zeichenfolge	Header-Slogan, der Endanwendern angezeigt werden soll.
Datensatz-Felder	Referenz	Zusätzliche Datensatzfelder im Formular. **Hinweis:** Dieses Feld kann nicht während einer Ausführung von Playbook bearbeitet werden.
Zugeordnete Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit Aktivitäts- oder Playbook -Daten.
Zugeordneter Datensatz	Referenz	Verweis auf den Datensatz, den Sie anzeigen möchten.
Formularansicht	Zeichenfolge	Für die Datenerfassung zu verwendende Formularansicht. Wenn Sie keine Formularansicht angeben, verwendet das System die Standardansicht. Verwenden Sie die Schaltfläche „ **Neue Registerkarte** “,

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		 um eine Formularansicht mit Form Builder auf einer neuen Registerkarte Workflow-Studio] zu öffnen und zu bearbeiten. **Hinweis:** Viele Formularansichten werden in Arbeitsbereichnicht unterstützt.
Formularfelder	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste von Feldnamen, die auf der Karte für das Formular angezeigt werden sollen.
Anhangquelle	Auswahl	Der Anhangsdatensatz mit den Anhängen, die Endanwender während der Laufzeit hochladen können.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Gruppe, die für die Ausführung der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Zugewiesen an	Referenz.Anwender [sys_user]	Anwender, der für die Ausführung der mit der

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Anzeigereihenfolge	Auswahl	Die Reihenfolge, in der die Aktivitätskarte während einer Playbook-Ausführung angezeigt wird. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften an. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Neustartregeln	Auswahl	Was eine Aktivität oder Phase während eines Neustarts bewirkt: • **Beim Neustart überspringen**: Die Phase oder Aktivität wird nur während der ersten Ausführung eines Playbooks ausgeführt. Er wird beim Neustart nicht ausgeführt.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Diese Einstellung ist hilfreich, wenn während einer neu gestarteten Ausführung keine neuen Aufgaben oder Datensätze erstellt werden sollen, da die ursprüngliche Ausführung und der resultierende Datensatz weiterhin relevant sind. • **Immer**ausführen: Die Phase oder Aktivität wird immer ausgeführt, sowohl während einer ersten als auch während einer neu gestarteten Ausführung. • **Bei erster Ausführung überspringen**: Die Phase oder Aktivität wird nur beim Neustart ausgeführt. Er wird nie während einer ersten Ausführung ausgeführt. Weitere Informationen zum Aktivieren und Konfigurieren von Neustarts für Playbooks, Phasen und Aktivitäten finden Sie unter Aktivieren und konfigurieren Sie Neustart für Prozessautomatisierungs-Designer. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Tabelle für den Experience-Status	Tabellenname	Tabelle mit dem Experience-Statusdatensatz. Standardmäßig auf die Tabelle festlegen, die den Flow-Datensatz enthält, der vom zugrunde liegenden Flow, Subflow oder der Aktion dieser Aktivität erstellt wurde.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen, um dieses Feld anzuzeigen.
Experience-Statusdatensatz	Referenz	Der Flow-Datensatz mit dem Status, den Sie dem Status dieser Aktivität zuordnen möchten. Änderungen, die am Status in der Aktivitätskarte vorgenommen werden, werden dem Flow-Datensatz und vom Flow-Datensatz der Aktivitätskarte zugeordnet. Standardmäßig ist dies der Datensatz, der vom zugrunde liegenden Flow, Subflow oder der Aktion dieser Aktivität erstellt wurde. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Symbol	Referenz.Symbol [st_sys_design_system_icon]	Zeigt ein Symbol auf der Aktivitätskarte an. Beginnen Sie mit der Eingabe des Symbolnamens, und wählen Sie das Symbol aus, das angezeigt werden soll. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Titel	Zeichenfolge	Titel, der Endanwendern auf der Aktivitätskarte angezeigt wird. Sie können Text eingeben oder die Pillenauswahl verwenden. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Beschreibung	Referenz	Details, die Endanwendern auf der Aktivitätskarte angezeigt werden sollen. Dies ist kein Zeichenfolgenfeld. Verwenden Sie die Pillenauswahl, um eine Beschreibung auszuwählen,

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		die auf der Aktivitätskarte angezeigt werden soll. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Titel des Status „Ausstehend“	Zeichenfolge	Titel, der Endanwendern für eine ausstehende Aktivität angezeigt wird. Sie können Text eingeben oder die Pillenauswahl verwenden. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Beschreibung des Status „Ausstehend“	Zeichenfolge	Details, die Endanwendern in einer ausstehenden Aktivität angezeigt werden sollen. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Anhänge schreibgeschützt	Wahr/Falsch	Wenn diese Option aktiviert ist, wird verhindert, dass Endanwender die vorhandenen Anhänge umbenennen oder löschen. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Footer	Zeichenfolge	Fußzeilentext, der Endanwendern angezeigt werden soll. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Anhänge anzeigen	Wahr/Falsch	Option zum Einfügen von Anhängen in das Anwenderformular. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
SLA anzeigen	Wahr/Falsch	Option zum Anzeigen von SLA-Countdown-Details für die Aufgabe. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Prüfliste anzeigen	Wahr/Falsch	Option zum Anzeigen von Prüflistenelementen des Datensatzes. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Tabelle	Tabellenname	Name der Tabelle, die der Aktivität zugeordnet ist.
Datensatz	Referenz.Aufgabe[Aufgabe]	Verweis auf den Datensatz, der der Aktivität zugeordnet ist.

Platzhalteraktivität

Zeigen Sie eine Aktivitätskarte in Prozessautomatisierungs-Designer an, um anzugeben, was eine zukünftige Aktivität bewirkt.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bearbeiten	Auswahl	Aktivitäten, die Sie auswählen können, um den Platzhalter zu ersetzen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis. Sie können diese Eingabe verwenden, um die Aktivität zu beschreiben, die zum Ersetzen dieses Platzhalters erforderlich ist.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.

Ausgaben

Diese Aktivität erzeugt keine Ausgabe.

Design Überlegungen

Fügen Sie Platzhalteraktivitäten hinzu, um die Aktivitätskonfiguration zu überspringen

Playbook-Designer können Platzhalteraktivitäten verwenden, um die Absicht einer Aktivität oder Playbook zu kommunizieren, ohne eine Konfiguration vornehmen zu müssen. Playbook-Designer können die Konfiguration zu einem anderen Zeitpunkt zurückstellen oder die Konfiguration an einen anderen Benutzer delegieren, der das Datenmodell Playbook besser versteht.

Bearbeiten Sie Platzhalteraktivitäten, um sie durch andere Aktivitäten zu ersetzen

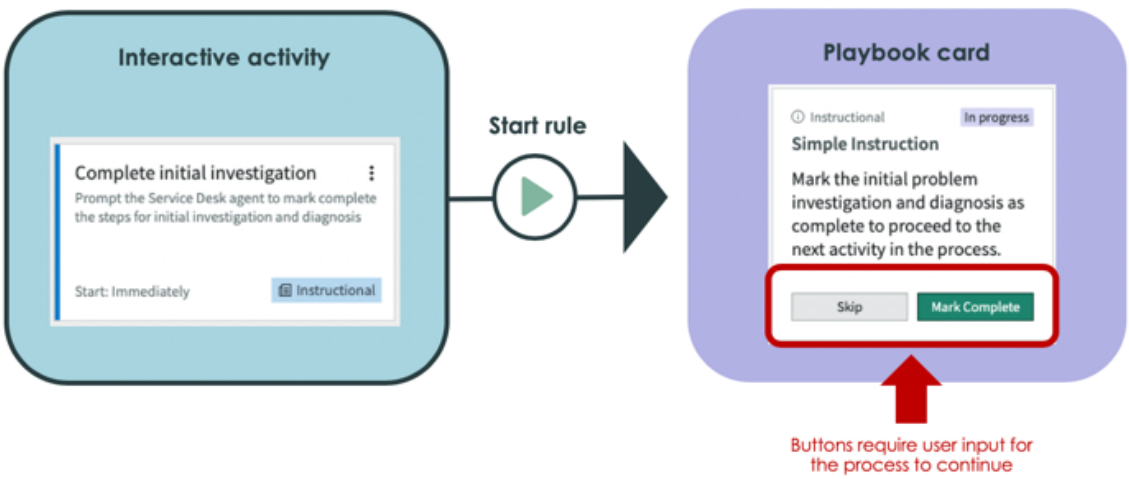
Platzhalteraktivitäten helfen Playbook -Designern, Playbookzu erstellen, erzeugen jedoch keine Ausgabe oder erweitern Playbook, wenn sie ausgeführt werden. Bearbeiten Sie Platzhalteraktivitäten, wenn Sie bereit sind, sie durch einen anderen Aktivitätstyp zu ersetzen und zu konfigurieren.

Interaktive Aktivitäten

Eine interaktive Aktivität fordert einen Anwender während der Ausführung zur Eingabe in Playbook auf.

Eine interaktive Aktivität erfordert zum Abschluss Benutzereingaben. Service Desk-Mitarbeiter können die Eingabe auf der Aktivitätskarte während der Ausführung von Playbook vornehmen. Wenn Ihre Aktivität beispielsweise erfordert, dass ein Benutzer Arbeitsnotizen für einen Datensatz eingibt, können Sie die Aktivitätseingaben so konfigurieren, dass ein Playbook-Mitarbeiter aufgefordert wird, der Playbook-Karte Arbeitsnotizen hinzuzufügen.

Interaktive Aktivitäten



Interaktive Aktivitäten werden zu Aktivitätskarten, die Benutzereingaben in einer Playbook-Experience erfordern. Playbook-Agents müssen mit diesen Karten interagieren, damit Playbook weiter ausgeführt werden kann.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Informationen zum Entwerfen eines Playbook mit interaktiven Aktivitäten finden Sie unter Automatisierten Prozess entwerfen.

Adobe Sign Aktivitäten

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern das Sammeln elektronischer Signaturen während einer Playbook -Ausführung über die Automation Engine-Spoke von Adobe Sign.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivitäten sind als Anwendung in ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „playbook.admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.
- Sie müssen Zugriff auf die Spoke Automation Enginevon Adobe Sign haben.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften an. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Gruppendatensatz	Auswahl	Datensatz, der den Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen der Gruppe darstellt.
Anhang	Auswahl	Zu signierende Datei oder Dokument.
Teilnehmer-E-Mail	Zeichenfolge	Liste der Unterzeichner-E-Mail-Adressen.
E-Mail-Hauptteil	Zeichenfolge	Nachricht, die den Unterzeichnern angezeigt wird.

Ausgaben

Ihr signiertes Dokument ist zur Überprüfung verfügbar.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivität „Erweiterte Anweisung“.

Zeigen Sie detaillierte Anweisungen an, um Endanwender durch Ihr Playbookzu führen.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		• **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Titel	Zeichenfolge	Titel, der Endanwendern angezeigt wird.
Beschreibung	Zeichenfolge	Details, die Endanwendern in der Nachricht angezeigt werden sollen.
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endanwender die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Anwender mit der Rolle „playbook.admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Gruppe, die für die Ausführung der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Zugewiesen an	Referenz.Anwender [sys_user]	Anwender, der für die Ausführung der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Überschrift	Zeichenfolge	Header-Slogan, der Endanwendern angezeigt werden soll.
Footer	Zeichenfolge	Fußzeilentext, der Endanwendern angezeigt werden soll. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensatz	Reference.Task [Aufgabe]	Verweis auf den Datensatz, der der Aktivität zugeordnet ist.

Aktivität Prüflistenaufgabe

Einen Service Desk-Mitarbeiter auffordern, alle Elemente in einer Aufgabenprüfliste abzuschließen.

Die wichtigste Eingabe für diese Aktivität ist das Feld **Prüflistenvorlage** im Abschnitt „ Eingaben “. Bevor Sie diese Eingabe machen können, müssen Sie:

- Erstellen Sie eine Prüfliste , und
- Erstellen Sie eine Prüflistenvorlage für die Zielaufgabentabelle.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Allgemeine Eigenschaften

Diese Eigenschaften gelten für alle to-Aktivitäten in Prozessautomatisierungs-Designer.

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		• **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.

Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

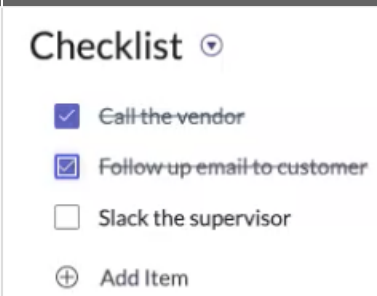
Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe überspringen	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Gruppe, die diese Aktivität überspringen darf, wenn „ **Kann überspringen** “ aktiviert ist. **Hinweis:** Wenn „ **Kann überspringen** “ aktiviert ist und Sie keine „**Zuweisungsgruppe**überspringen“ oder „ **Zugewiesen an**“ angeben, können alle Anwender diese Aktivität überspringen.
„Zugewiesen an“ überspringen	Referenz.Anwender [sys_user]	Anwender, der diese Aktivität überspringen darf, wenn

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		„Kann überspringen“ aktiviert ist. **Hinweis:** Wenn „ **Kann überspringen** “ aktiviert ist und Sie keine **„Zuweisungsgruppe**überspringen“ oder „ **Zugewiesen an**“ angeben, können alle Anwender diese Aktivität überspringen.
Prüflistenvorlage	Referenz.Prüflistenvorlage [checklist_template]	Vorlage für die Prüfliste, die für jede Ausführung erstellt werden soll. Bevor Sie diese Eingabe machen können, müssen Sie: • Erstellen Sie eine Prüfliste , und • Erstellen Sie eine Prüflistenvorlage für Aufgaben eines visuellen Taskboards
Aufgabe	Reference.Task [Aufgabe]	Verweisen Sie auf einen Datensatz, der der Prüflistenaktivität zugeordnet werden soll. Die Prüfliste wird auch im zugehörigen Aufgabendatensatz angezeigt. **Hinweis:** Wenn ein bestimmter Aufgabendatensatz mit der Prüfliste verknüpft ist, ändert sich der Status der Prüfliste nicht , wenn Sie das Playbook erneut ausführen. Wenn Sie keinen bestimmten Aufgabendatensatz angeben, wird für jede Ausführung ein neuer privater Aufgabendatensatz erstellt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		
SLA anzeigen	Wahr/Falsch	Option zum Anzeigen von SLA-Countdown-Details für die Aufgabe. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Kann überspringen	Wahr/Falsch	Option, mit der Service Desk-Mitarbeiter die Prüfliste überspringen und mit Playbookfortfahren können.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Prüflistenaufgabe	Reference.Task [Aufgabe]	Aufgabendatensatz, der aktualisiert wird, wenn diese Aktivität abgeschlossen wird.

UI-Layouts

Legen Sie Eigenschaften dafür fest, wie die Aktivität während einer Playbook-Ausführung gerendert wird.

Aktivität „Benutzerdaten sammeln“.

Sammelt Eingaben von einem Benutzer während einer Playbook -Ausführung zur späteren Verwendung in Playbook.

Wichtig: Ab Release 26.1 ist die Aktivität **Benutzerdaten erfassen** nicht mehr in der Aktivitätsauswahl verfügbar. Die Aktivität funktioniert weiterhin, wo immer sie verwendet wird. Verwenden Sie für neue Aktivitäten jedoch stattdessen die Aktivität „ **Fragebogen** “. Für die Aktivität „ **Fragebogen** “ müssen Sie keine Datendefinition erstellen. Weitere Informationen zur Aktivität „ **Fragebogen** “ finden Sie unter Aktivität eines Fragebogens.

Verwenden Sie die Aktivität Benutzerdaten erfassen, wenn:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Sie haben noch keine Tabelle,
- Sie müssen keine Berichte über die gesammelten Daten erstellen,
- Und Sie müssen die Daten nicht außerhalb des Playbooks verwenden.

Wenn Sie bereits eine Tabelle zum Speichern der gesammelten Daten haben, verwenden Sie die Aktivität „Benutzerformular“.

Die wichtigste Eingabe für diese Aktivität ist das Feld **Benutzerformular für Datensammlung** im Abschnitt Eingaben. Um diese Eingabe bereitzustellen, müssen Sie zuerst eine Datendefinition erstellen.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Während einer Playbook -Ausführung können Sie Datendefinitionen verwenden, um:

- Erfassen Sie eine Versandadresse und referenzieren Sie dann die Adresse, wenn Sie ein Versandlabel generieren.
- Stellen Sie dem Anwender „Ja“- oder „Nein“-Fragen, und legen Sie nachfolgende Aktivitäten basierend auf den Antworten des Anwenders fest.

Allgemeine Eigenschaften

Diese Eigenschaften gelten für alle to-Aktivitäten in Prozessautomatisierungs-Designer.

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften an. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.

Eingaben

Viele dieser Eingaben gelten für Aktivitäten in Prozessautomatisierungs-Designer. Die Schlüsseleingabe für diese Aktivität ist das **Benutzerformular für das Datensammlungsfeld**.

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe für diesen Prozessschritt	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Zuweisungsgruppe zum Ausführen dieser Playbook-Aktivität berechtigt. Wenn Sie keine Werte für **„Zuweisungsgruppe“** oder „ **Zugewiesen an**“ festlegen, kann jeder Anwender die gesammelten Daten lesen und bearbeiten. Die Felder Zuweisungsgruppe und Zugewiesen an schränken ein, wer dafür Zugriff hat. Um nur einzelne Benutzer anzugeben, verwenden Sie das Feld **Zugewiesen an**. In beiden Feldern müssen nicht dieselben Anwender angegeben werden. **Hinweis:** Standardmäßig werden diese Felder den Feldern **Zuweisungsgruppe** und **Zugewiesen an** des Auslöserdatensatzes zugeordnet. Dies bedeutet, dass Benutzer, die der Arbeit am übergeordneten Datensatz zugewiesen sind, standardmäßig Zugriff zum Senden, Anzeigen und Bearbeiten der gesammelten Daten haben.
Diesem Prozessschritt zugewiesen	Referenz.Anwender [sys_user]	Anwender ist zum Ausführen dieser Playbook-Aktivität berechtigt. Wenn Sie keine Werte für **„Zuweisungsgruppe“** oder „ **Zugewiesen an**“ festlegen, kann jeder Anwender die gesammelten Daten lesen und bearbeiten. Die Felder Zuweisungsgruppe und Zugewiesen an schränken ein, wer dafür Zugriff hat. Um nur einzelne Benutzer anzugeben, verwenden Sie das Feld **Zugewiesen an**. In beiden Feldern müssen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		nicht dieselben Anwender angegeben werden. **Hinweis:** Standardmäßig werden diese Felder den Feldern **Zuweisungsgruppe** und **Zugewiesen an** des Auslöserdatensatzes zugeordnet. Dies bedeutet, dass Benutzer, die der Arbeit am übergeordneten Datensatz zugewiesen sind, standardmäßig Zugriff zum Senden, Anzeigen und Bearbeiten der gesammelten Daten haben.
Benutzerformular für Datensammlung	Auswahl	Typ des zum Sammeln von Daten verwendeten Eingabeformulars. Playbook-Autoren definieren in der Tabelle „`sys_flow_data_definition`“, welche Daten Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller während einer Playbook-Ausführung sammeln sollen. Wenn die Informationen gesammelt werden, werden sie nicht in der Datensatztabelle, sondern in der Tabelle „`sys_flow_data`“ zur späteren Verwendung in der Playbook-Ausführung gespeichert. Informationen zum Definieren der Daten, die ein Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller sammeln soll, finden Sie unter Erstellen Sie eine Datendefinition.
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endanwender die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Anwender mit der Rolle „playbook.admin“

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensatz	Referenz.Flow-Daten	Verweis auf Datensatz, der gesammelte Daten enthält. Verwenden Sie die Pillenauswahl für einen Dot-Walk zu **Ausgaben** > **Datensatz** > **Vars** um alle gesammelten Daten anzuzeigen. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

UI-Layouts

Legen Sie Eigenschaften dafür fest, wie die Aktivität während einer Playbook-Ausführung gerendert wird.

Aktivität „Datensatz erstellen“.

Playbook anhalten und den Endanwender auffordern, einen Datensatz in einer Formularansicht zu erstellen. Verwenden Sie diese Aktivität, um dem Endanwender das Erstellen eines Datensatzes zu ermöglichen. Diese Aktivität erfordert, dass Sie die gewünschte Tabelle für den zu erstellenden Datensatz und die gewünschte Formularansicht konfigurieren, die dem Endanwender beim Erstellen des Datensatzes angezeigt wird.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

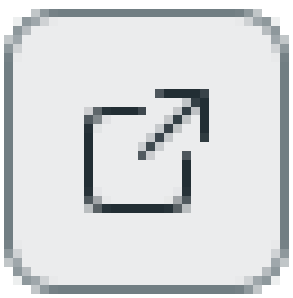
Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Tabelle	Tabellenname	Tabelle, in die der neue Datensatz eingefügt werden soll.
Datensatzansicht erstellen	Zeichenfolge	Für die Datensatzerstellung zu verwendende Formularansicht. Wenn Sie keine Formularansicht angeben, verwendet das System die Standardansicht. Verwenden Sie die Schaltfläche „ **Neue Registerkarte** “,  um eine Formularansicht mit Form Builder auf einer neuen Registerkarte Workflow-Studio] zu öffnen und zu bearbeiten. **Hinweis:** Viele Formularansichten werden in Arbeitsbereichnicht unterstützt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Vorlagenfelder	Vorlagenwert	Feldwerte, die während der Datensatzerstellung festgelegt werden sollen.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit dem neuen Datensatz.
Datensatzansicht erstellen	Zeichenfolge	Formularansicht, die für die Datensatzerstellung verwendet wird.
Datensatz erstellt	Sys-ID	Eindeutiger Bezeichner des von dieser Aktivität erstellten Datensatzes.

Design Überlegungen

Erstellen Sie Formularansichten für Aktivitäten, die zur Laufzeit in einem Playbook gerendert werden sollen.

Verwenden Sie eine Formularansicht, um nur die Felder anzuzeigen, die Ihre Anwender zum Erstellen eines Datensatzes benötigen. Ihre Ansicht sollte Pflichtfelder oder Felder anzeigen, die von einer anderen Geschäftslogik validiert wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung von Ansichten.

Führen Sie nicht-interaktive Aktivitäten vor interaktiven Aktivitäten aus

Eine Aktivität „Datensatz erstellen“ sammelt zwar interaktiv Daten von Benutzern, verhindert jedoch, dass Playbook abhängige Aktivitäten startet. Beispielsweise würde die Aktivität „Datensatz erstellen“ verhindern, dass Aktivitäten vom Typ „ **Nach vorheriger** “ gestartet werden, die sich in anderen Phasen befinden können. Wenn möglich, entwerfen Sie Ihre Playbooks so, dass nicht interaktive Aktivitäten vor interaktiven Aktivitäten ausgeführt werden, die sie blockieren könnten.

Aktivität „Untergeordneten Fall erstellen“

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern, während einer Ausführung von Playbook einen untergeordneten Fall zu erstellen.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivitäten sind als Anwendung in ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „playbook.admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Übergeordnet	Auswahl	Übergeordneter Datensatz des untergeordneten Falls.
Zuweisungsgruppe	Auswahl	Anwendergruppe, der der untergeordnete Fall zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Auswahl	Benutzer, dem der untergeordnete Fall zugewiesen ist.
Kurzbeschreibung	Zeichenfolge	Zusammenfassung des untergeordneten Falls.
Beschreibung	Zeichenfolge	Detaillierte Informationen, die zum untergeordneten Fall angezeigt werden sollen.
Priorität	Auswahl	Priorisierungsebene des untergeordneten Falls.
Erfassen Sie Daten vom Anwender	Wahr/Falsch	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endanwender die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Anwender mit der Rolle „playbook.admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

Ausgaben

Ihr untergeordneter Falldatensatz.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivität „Untergeordnete Aufgabe erstellen“

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern, während einer Ausführung von Playbook eine untergeordnete Aufgabe zu erstellen.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivitäten sind als Anwendung in ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „playbook.admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften an. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Übergeordnet	Auswahl	Übergeordneter Datensatz der untergeordneten Aufgabe.
Zuweisungsgruppe	Auswahl	Benutzergruppe, der die untergeordnete Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Auswahl	Benutzer, dem die untergeordnete Aufgabe zugewiesen ist.
Kurzbeschreibung	Zeichenfolge	Zusammenfassung der untergeordneten Aufgabe.
Beschreibung	Zeichenfolge	Detaillierte Informationen, die zur untergeordneten Aufgabe angezeigt werden sollen.
Priorität	Auswahl	Priorisierungsebene der untergeordneten Aufgabe.
Erfassen Sie Daten vom Anwender	Wahr/Falsch	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endanwender die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Anwender mit der Rolle „playbook.admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

Ausgaben

Ihr untergeordneter Aufgabendatensatz.

DocuSign Aktivitäten

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern das Sammeln elektronischer Signaturen während einer Playbook -Ausführung über die Automation Engine-Spoke von DocuSign.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivitäten sind als Anwendung in ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „playbook.admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.
- Sie müssen Zugriff auf die Spoke Automation Enginevon DocuSign haben.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Anhang	Auswahl	Zu signierende Datei oder Dokument.
E-Mail-Betreff	Zeichenfolge	Betreff der E-Mail, die an die Unterzeichner gesendet wird.
E-Mail-Hauptteil	Zeichenfolge	Nachricht, die den Unterzeichnern angezeigt wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Unterzeichner	Auswahl	Anwenderdatensatz aus der Tabelle „sys_user“, der angibt, an wen die Signaturanforderung gesendet wird.
DocuSign-Konto	Zeichenfolge	Account-Datensatz aus der Tabelle „sn_docusign_spoke_accounts“, der angibt, woher die Signaturanforderung gesendet wird.

Ausgaben

Ihr signiertes Dokument ist zur Überprüfung verfügbar.

Aktivität „Geführte Entscheidung“.

Wählen Sie eine Entscheidungsstruktur aus Ihrem Framework für Guided Decisions aus, um Service Desk-Mitarbeiter schrittweise zu informieren, wie sie mit einer Aufgabe fortfahren.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist verfügbar mit einem Abonnement von App Engine oder Kundenservice-Management (CSM). Weitere Informationen zum Aktivieren dieser Aktivität für die Verwendung in Prozessautomatisierungs-Designerfinden Sie unter Prozessautomatisierungs-Designer für Kundenservice-Management (CSM) aktivieren.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Entscheidungsstruktur	Referenz	Datensatz der Entscheidungsstruktur [ga_decision_tree], deren Entscheidungseingaben und Anleitungen Sie Service Desk-Mitarbeitern im Playbook Arbeitsbereich zeigen möchten. Weitere Informationen zum Einrichten des Guided Decisions-Frameworks finden Sie unter Geführte Entscheidungen konfigurieren.
Aufgabe	Referenz	Der auslösende Falldatensatz [sn_customerservice_case].

Ausgaben

Für diese Aktivität sind keine Ausgaben vorhanden.

Rufen Sie die Aktivität PaCE auf

Aktivieren Sie die Aktivität Policy as Code Engine (PaCE) in Prozessautomatisierungs-Designer, um Playbook-Prozesse zu entwickeln.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivitäten sind als Teil der -Anwendung verfügbar, die automatisch im Paket mit PaCEenthalten ist. Benutzer mit den Bezeichnungen admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivitäten einem Playbook hinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele.

Name	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name	Typ	Beschreibung
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startzeitpunkt	Auswahl	Wählen Sie eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Sofort**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Vor vorheriger**: Ihre Aktivität startet, bevor die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist. • **Nach vorherigem**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften an.
Service	Zeichenfolge	Der aufrufende Service, der die PaCE -API aufruft.
Kategorie	Zeichenfolge	Der Kategorietyp.
Richtlinien-Tag	Zeichenfolge	Tag-Name der Richtlinie.
Dokument-IDs	Array.Object	Name der Dokument-IDs.
Daten	JSON	Die richtlinienspezifischen Daten, die alle möglichen Anrufereingaben enthalten.
Optionen	Objekt	Optionen der Richtlinie.

Ausgaben

Die Ausgaben sind in Flow Designer konfigurierbar und werden vom Automatisierungsplan festgelegt.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bezeichnung	Typ
Stammausführungs-ID	Sys-ID (GUID)
Nicht als Fehler behandeln	Wahr/Falsch
Antwort	JSON
Aktionsstatus	Zeichenfolge

Microsoft Teams Aktivitäten

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern während einer Ausführung von Microsoft TeamsPlaybook über die Spoke Automation Enginevon [] Direktnachrichten zu senden und in Kanälen [Microsoft Teams zu posten.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivitäten sind als Anwendung in ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „playbook.admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.
- Sie müssen Zugriff auf die Spoke Automation Enginevon Microsoft Teams haben.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Bedingung, die ausgeführt werden muss	Bedingungsgenerator	Kriterien, die zum Ausführen der Aktivität erfüllt werden müssen. Sie können die Ausgabedaten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um die Bedingungen für die Ausführung dieser Aktivität zu erstellen.
Startzeitpunkt	Auswahl	Option zum Angeben, wann die Aktivität ausgeführt wird. Zu den Optionen gehören

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		• Mit Vorherige: Die Aktivität wird zur gleichen Zeit wie die vorherige Aktivität ausgeführt • Nach vorheriger: Die Aktivität wird erst ausgeführt, nachdem die vorherige Aktivität abgeschlossen wurde • Sofort: Die Aktivität wird sofort ausgeführt, ohne auf andere Aktivitäten zu warten
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Chat-Typ	Auswahl	Wählen Sie aus, ob Sie in einem Microsoft Teams-Kanal oder in einer Direktnachricht posten möchten.
Nachricht	Zeichenfolge	Nachrichtentext, der Endanwendern angezeigt werden soll.
Team-ID	Zeichenfolge	Absender der Microsoft Teams-Nachricht.
Kanalname	Zeichenfolge	Microsoft Teams-Kanal, in dem die Nachricht gepostet wird.
An Mitglieder	Zeichenfolge	Microsoft Teams-Anwender, an den die Nachricht gesendet wird.

Ausgaben

Ihre Nachricht wurde in einem Microsoft Teams-Kanal veröffentlicht oder als Direktnachricht gesendet.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivität „Mehrstufige Genehmigung anfordern“.

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern, während einer Ausführung von Playbook Genehmigungsanforderungen an Manager der ersten und zweiten Ebene zu übermitteln.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivitäten sind als Anwendung in ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „playbook.admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften an. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Zugewiesen an	Auswahl	Einzelner Anwender, für den die Manager-Genehmigungsanforderungen der ersten und zweiten Ebene generiert werden.
Fälligkeitsdatum	Datum/Uhrzeit	Datum, bis zu dem die Genehmigungen fällig sind.
Kommentare	Zeichenfolge	Option für die Genehmiger zum Hinzufügen von Kommentaren in den Genehmigungsanforderungen.
Tabelle	Auswahl	Tabelle, aus der Sie den zugeordneten Datensatz auswählen möchten.
Datensatz	Auswahl	Zugeordneter Datensatz für die Genehmigungsanforderungen.

Ausgaben

Der Status Ihrer Genehmigungsanforderungen.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivität „Ad-hoc-Genehmigung anfordern“.

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern, anzugeben, welche Anwender während einer Ausführung von Playbook Genehmigungsanforderung(en) abschließen sollen.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivitäten sind als Anwendung in ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „playbook.admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften an. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Genehmiger	Auswahl	Einzelne Anwender, die Genehmigungsanforderungen erhalten.
Genehmigergruppe	Auswahl	Anwendergruppe, die Genehmigungsanforderungen erhält.
Tabelle	Auswahl	Tabelle, aus der Sie den zugeordneten Datensatz auswählen möchten.
Datensatz	Auswahl	Zugeordneter Datensatz für die Genehmigungsanforderungen.

Ausgaben

- Datensätze Ihrer Genehmigungsanforderungen.
- Die Status Ihrer Genehmigungsanforderungen.

Aktivität „Manager-Genehmigung anfordern“

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern, während einer Ausführung von Playbook eine Genehmigungsanforderung an einen Manager zu senden.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivitäten sind als Anwendung in ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „playbook.admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		• **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Tabellenname	Auswahl	Tabelle, aus der Sie den zugeordneten Datensatz auswählen möchten.
Datensatz	Auswahl	Zugeordneter Datensatz für die Genehmigungsanforderung.
Genehmiger	Auswahl	Einzelner Anwender, der Genehmigungsanforderungen erhält.
Fälligkeitsdatum	Datum/Uhrzeit	Datum, bis zu dem die Genehmigung fällig ist.
Kommentare	Zeichenfolge	Option für den Genehmiger zum Hinzufügen von Kommentaren in der Genehmigungsanforderung.

Ausgaben

Datensatz Ihrer Genehmigungsanforderung.

Aktivität „E-Mail senden“.

Erstellen Sie eine E-Mail aus zuvor gesammelten oder generierten Daten. Verwenden Sie diese Aktivität, um eine E-Mail zu senden. Bei dieser Aktivität muss der Autor Playbook festlegen, an wen die E-Mail gesendet werden soll, den Betreff und den Text. Diese Aktivität

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

zeigt dem Endanwender den vordefinierten Inhalt für die E-Mail an, sodass der Endanwender vor dem Senden der E-Mail bestätigen kann.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

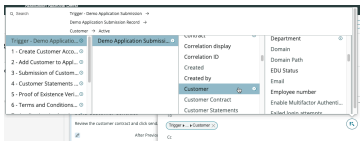
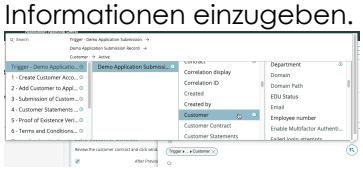
Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

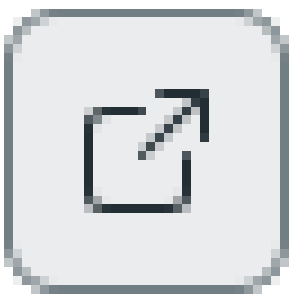
Eingabe	Typ	Beschreibung
		• **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
An	Liste der Anwender	Empfängerliste für die E-Mail. Es gibt 3 Möglichkeiten, dieses Feld zu konfigurieren: • Geben Sie E-Mail-Adressen als Zeichenfolgen ein, wenn die E-Mails jedes Mal an dieselben Adressen gesendet werden sollen. • Wenn der Wert der E-Mail-Adresse variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzugeben, wo die E-Mail-Adresse des Empfängers zu finden ist. Beispielsweise können Sie die Pillenauswahl verwenden, wenn Sie Kreditkartenantragsteller automatisch über eine Ablehnung benachrichtigen möchten, da jeder Antragsteller eine andere E-Mail-Adresse hat.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Sie würden den Kundendatensatz aus dem Auslöser auswählen (wenn der Antrag übermittelt wurde), da dort die E-Mail-Adresse des Antragstellers zu finden ist.  • Für Playbook-Experiencekönnen Sie das Feld leer lassen, wenn Sie Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller während einer Ausführung von Playbook auffordern möchten, diese Informationen einzugeben.  **Hinweis:** Dieses Feld kann während einer Ausführung von Playbook bearbeitet werden.
Cc	Liste der Anwender	Cc-Empfängerliste für die E-Mail.
Betreff	Zeichenfolge	Betreff der E-Mail
Textkörper	HTML	Textkörper der E-Mail.
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endanwender die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Anwender mit der Rolle „playbook.admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Überschrift	Zeichenfolge	Aktivitäts-Slogan, der Endanwendern angezeigt werden soll.
Datensatz-Felder	Referenz	Alle zusätzlichen Datensatzfelder, die Sie in der E-Mail wünschen. **Hinweis:** Dieses Feld kann nicht während einer Ausführung von Playbook bearbeitet werden.
Footer	Zeichenfolge	Fußzeileninhalt für Ihre E-Mail. Sie können eine Fußzeile als Zeichenfolge eingeben oder die Pillenauswahl verwenden, um auf Daten (z. B. Zeitstempel) zu verweisen, die Sie am Ende der E-Mail anzeigen möchten. **Hinweis:** Dieses Feld kann nicht während einer Ausführung von Playbook bearbeitet werden.
Formularansicht	Zeichenfolge	Formularansicht zum Senden einer E-Mail. Wenn Sie keine Formularansicht angeben, verwendet das System die Standardansicht. Verwenden Sie die Schaltfläche „ **Neue Registerkarte** “,  um eine Formularansicht mit Form Builder auf einer neuen Registerkarte Workflow-Studio] zu öffnen und zu bearbeiten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Viele Formularansichten werden in Arbeitsbereichnicht unterstützt.
Formularfelder	Referenz	Alle zusätzlichen Felder, die Sie auf der Aktivitätskarte Playbook wünschen. **Hinweis:** Dieses Feld kann nicht während einer Ausführung von Playbook bearbeitet werden.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zugewiesen an	Referenz.Anwender [sys_user]	Anwender, der für die Ausführung der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Zuweisungsgruppe	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Gruppe, die für die Ausführung der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
An-E-Mail-Adresse	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste von E-Mail-Adressen
Cc-E-Mail-Adresse	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste der kopierten E-Mail-Adressen.
Bcc	Liste der Anwender	Blindkopie-Empfängerliste für die E-Mail.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bcc-E-Mail-Adresse	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste blind kopierter E-Mail-Adressen.
Zieldatensatz	Reference.Task [Aufgabe]	Verweis auf den Datensatz, an den das System die E-Mail anhängt.
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit Aktivitäts- oder Playbook -Daten.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Automatisiert	Wahr/Falsch	Gibt an, ob der Flow automatisch abgeschlossen wird oder eine Benutzereingabe erfordert. Bei Festlegung auf **true**zeigt die Aktivitätskarte in Playbook-Experience den Slogan „ **Automatisierte Aufgabe“** an.
Datensatz	Referenz.Aufgabe[Aufgabe]	Verweis auf erstellten Datensatz.
E-Mail	Referenz.Benachrichtigung[sysevent_email_action]	Verweis auf den neu erstellten E-Mail-Benachrichtigungsdatensatz

Wissensartikelaktivität anzeigen

Zeigen Sie einen Wissensartikel für Endanwender an.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Titel	Zeichenfolge	Titel, der Endanwendern angezeigt wird.
Wissensartikel	Referenz.Wissen [kb_knowledge]	Wissensartikel, der Endanwendern angezeigt wird.
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endanwender die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Anwender mit der Rolle „playbook.admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Gruppe, die für die Ausführung der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Zugewiesen an	Referenz.Anwender [sys_user]	Anwender, der für die Ausführung der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen, um dieses Feld anzuzeigen.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensatz	Referenz.Aufgabe[Aufgabe]	Verweis auf den Datensatz, der der Aktivität zugeordnet ist.

Aktivität „Liste der Datensätze anzeigen“.

Zeigen Sie eine Liste mit Datensätzen an, die einer Reihe von Bedingungen entsprechen.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit Datensätzen, die Sie Endanwendern anzeigen möchten.
Anzuzeigende Felder	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste von Feldern, die als Spalten einer

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Liste angezeigt werden sollen.
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endanwender die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Anwender mit der Rolle „playbook.admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen anzeigen** aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Gruppe, die für die Ausführung der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Zugewiesen an	Referenz.Anwender [sys_user]	Anwender, der für die Ausführung der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Bedingungen	Bedingungsgenerator	Kriterien, die die Liste der Datensätze erfüllen soll.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensatz	Reference.Task [Aufgabe]	Verweis auf den Datensatz, der der Aktivität zugeordnet ist.
Felder	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste von Systemfeldnamen, die als Spalten in der Liste angezeigt werden sollen.

Slack Aktivitäten

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern während einer Ausführung von SlackPlaybook über die Spoke Automation Enginevon [] Direktnachrichten zu senden und in Kanälen [Slack zu posten.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivitäten sind als Anwendung in ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „playbook.admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.
- Sie müssen Zugriff auf die Spoke Automation Enginevon Slack haben.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften an. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Kanal-/Mitglieds-ID	Zeichenfolge	Slack-Kanal oder -Mitglied, an den bzw. das die Nachricht gesendet wird.
Nachricht	Zeichenfolge	Nachrichtentext, der Endanwendern angezeigt werden soll.
Blöcke	Zeichenfolge	Codeblöcke, die in die Nachricht an Endanwender

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		aufgenommen werden sollen.
Anwendername	Zeichenfolge	Absender der Slack-Nachricht.
Symbol	Zeichenfolge	Slack-Anwenderprofilsymbol des Absenders.
Erfassen Sie Daten vom Anwender	Wahr/Falsch	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endanwender die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Anwender mit der Rolle „playbook.admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

Ausgaben

Ihre Nachricht wurde in einem Slack-Kanal veröffentlicht oder als Direktnachricht gesendet.

Aktivität „Zwei-Schritt-Anweisung“.

Zeigen Sie für Endanwender basierend auf dem aktuellen Aktivitätsstatus eine andere Nachricht an. Sie können eine Anfangsstatusmeldung, eine Statusmeldung für „Übersprungen“ und eine Statusmeldung für „Abgeschlossen“ angeben.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen, um dieses Feld anzuzeigen.
Anfängliche Nachricht	Zeichenfolge	Nachrichtentext, der Endanwendern angezeigt werden soll, wenn der Aktivitätsstatus In Bearbeitung lautet.
Vollständige Nachricht	Zeichenfolge	Nachrichtentext, der Endanwendern angezeigt werden soll, wenn der Aktivitätsstatus „Abgeschlossen“ lautet.
Übersprungene Nachricht	Zeichenfolge	Nachrichtentext, der Endanwendern angezeigt werden soll, wenn der Aktivitätsstatus „Übersprungen“ lautet.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen anzeigen** aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Gruppe, die für die Ausführung der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Zugewiesen an	Referenz.Anwender [sys_user]	Anwender, der für die Ausführung der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensatz	Referenz.Aufgabe[Aufgabe]	Verweis auf den Datensatz, der der Aktivität zugeordnet ist.

Aktivität „Datensatz aktualisieren“.

Aktualisieren Sie einen Datensatz mit den von Ihnen angegebenen Feldwerten.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften an. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit dem zu aktualisierenden Datensatz.
Datensatz	Referenz	Verweis auf den Datensatz, den Sie aktualisieren möchten.
Felder	Vorlagenwert	Feldwerte, die während der Datensatzaktualisierung geändert werden sollen.
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endanwender die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Anwender mit der Rolle „playbook.admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Gruppe, die für die Ausführung der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Zugewiesen an	Referenz.Anwender [sys_user]	Anwender, der für die Ausführung der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Felder, die nach der Aktualisierung angezeigt werden sollen	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste der Felder, die für einen aktualisierten Datensatz angezeigt werden sollen.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit dem aktualisierten Datensatz.
Datensatz	Dokument-ID	Verweis auf aktualisierten Datensatz.

Design Überlegungen

Erstellen Sie Formularansichten für Aktivitäten, die Sie in einem Playbook rendern möchten

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verwenden Sie eine Formularansicht, um nur die Felder anzuzeigen, die Ihre Anwender zum Aktualisieren eines Datensatzes benötigen. Ihre Ansicht sollte Pflichtfelder oder Felder anzeigen, die von einer anderen Geschäftslogik validiert wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung von Ansichten.

Führen Sie nicht-interaktive Aktivitäten vor interaktiven Aktivitäten aus

Wenn eine Aktivität „Datensatz aktualisieren“ interaktiv Daten von Benutzern sammelt, verhindert dies, dass Playbook abhängige Aktivitäten startet. Beispielsweise verhindert die Aktivität „Datensatz aktualisieren“ das Starten von Aktivitäten **nach dem Vorherigen**, die sich in anderen Phasen befinden können. Wenn möglich, entwerfen Sie Ihre Playbooks so, dass nicht interaktive Aktivitäten vor interaktiven Aktivitäten ausgeführt werden, die sie blockieren könnten.

Aktivität „Genehmigungsanforderungen anzeigen“

Zeigen Sie eine Liste der Genehmigungsanforderungen aus Playbook-Experiencean.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivitäten sind als Anwendung in ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „playbook.admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		• **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften an. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Tabelle	Auswahl	Tabelle, aus der Sie die Genehmigungsanforderungen auswählen möchten.
Bedingungen	Bedingungsgenerator	Kriterien, die Ihre Liste der Genehmigungsanforderungen erfüllen soll.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Anordnen nach	Zeichenfolge	Feld, das Sie zum Sortieren einer Liste von Datensätzen verwenden möchten.
Sortiertyp	Auswahl	Option zum alphabetischen oder umgekehrten alphabetischen Sortieren von Datensätzen.
Max. Ergebnisse	Ganzzahl	Maximale Anzahl von Ergebnissen, die Endanwendern angezeigt werden sollen.

Aktivität „Auf Bedingung warten“

Playbook solange anhalten, bis ein Datensatz Feldwerte aufweist, die einer Reihe von Bedingungen entsprechen.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Datensatz	Referenz	Verweis auf den Datensatz, der das Playbook anhält, bis die Bedingungen erfüllt sind.
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit dem zu aktualisierenden Datensatz.
Bedingungen	Vorlagenwert	Kriterien, die ein Datensatz erfüllen muss, damit Playbook fortgesetzt wird.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zeitüberschreitung aktivieren	Auswahl	Option zum Timeout der Aktivität „Auf Bedingung warten“, wenn die Bedingungen nach einer angegebenen Dauer nicht mehr erfüllt werden.
Dauer	Datum/Uhrzeit	Wartezeit, bis die Aktivität abläuft und ihr Status auf „Übersprungen“ gesetzt wird. Diese Eingabe erfordert das Setzen der Eingabe „Zeitüberschreitung aktivieren“.
Zeitplan	Auswahl	Zeitplan, der zum Berechnen von Werten für die Dauer verwendet wird. Diese Eingabe erfordert das Setzen der Eingabe „Zeitüberschreitung aktivieren“.

Ausgaben

Die Aktivität „Auf Bedingung warten“ hat keine Ausgaben.

Nicht interaktive Aktivitäten

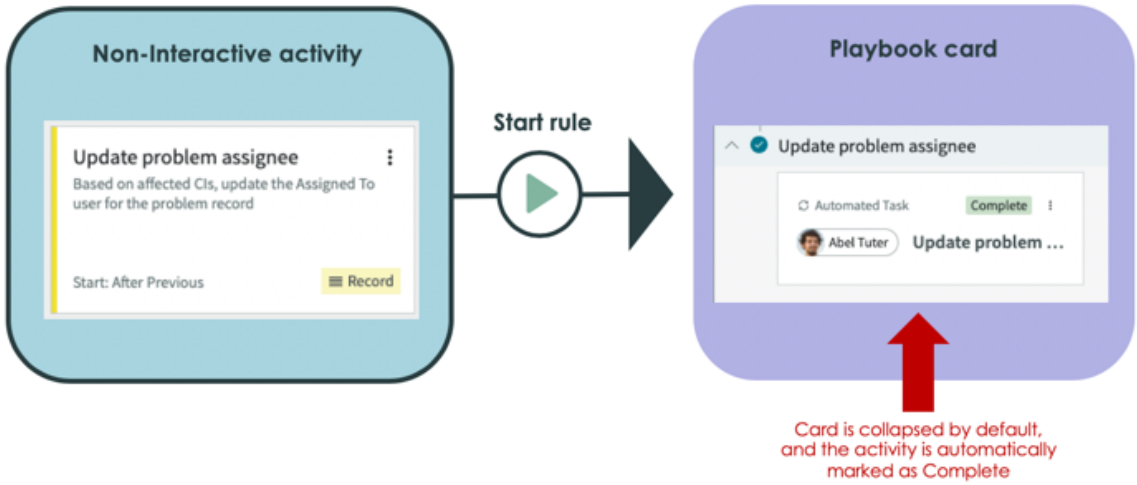
Eine nicht interaktive Aktivität wird vollständig im Hintergrund ausgeführt auf der Now Platform® und erfordert keine Benutzereingabe.

Eine nicht interaktive Aktivität ist ein vollständig automatisierter Vorgang auf Now Platform, für den keine Benutzereingabe erforderlich ist, um abzuschließen. Nicht interaktive Aktivitäten werden zwar in einem Playbook gerendert, zeigen jedoch nur Informationen für Service Desk-Mitarbeiter an. Konfigurieren Sie die Aktivitätseingaben für eine interaktive Aktivität so, dass die Aktivität ein vollständig automatisierter Vorgang für Now Platformist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn nicht interaktive Aktivitäten ausgeführt werden, werden sie automatisch abgeschlossen oder übersprungen. Wenn Ihre Aktivität beispielsweise den Benutzer im Feld „Zugewiesen an“ für einen Datensatz automatisch aktualisiert, kann die Playbook-Karte dem Playbook-Agent den Namen des neu aktualisierten Benutzers im Feld „Zugewiesen an“ anzeigen, aber der Status der Karte wird automatisch auf „Abgeschlossen“ festgelegt.

Nicht interaktive Aktivitäten



Nicht interaktive Aktivitäten werden zu Aktivitätskarten, die reduziert und in einem Playbook als abgeschlossen markiert werden. Playbook wird ohne Eingabe vom Playbook-Agent weiter ausgeführt.

Informationen zum Entwerfen eines Playbook mit nicht interaktiven Aktivitäten finden Sie unter Automatisierten Prozess entwerfen.

Automatisierte Aktivität „Datensatz erstellen“.

Erstellen Sie einen Datensatz, ohne Playbook anzuhalten, um Benutzereingaben anzufordern. Wenn die Aktivität ausgeführt wird, erstellt sie sofort den -Datensatz und fährt mit der nächsten Aktivität in Playbookfort. Der Datensatz muss serverseitige Validierungsregeln wie Datenrichtlinien, Business-Regeln und im Wörterbuch definierte Pflichtfelder erfüllen, ignoriert jedoch UI-Richtlinien.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Tabellenname	Tabellenname	Tabelle, in der Sie einen neuen Datensatz erstellen möchten.
Felder	Vorlagenwert	Feldwerte, die während der Datensatzerstellung festgelegt werden sollen.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Tabellenname	Tabellenname	Tabelle mit dem neuen Datensatz.
Datensatz	Reference.Task [Aufgabe]	Verweis auf erstellten Datensatz.

Automatisierte Aktivität „E-Mail senden“.

Erstellen Sie eine E-Mail aus zuvor gesammelten oder generierten Daten, ohne Playbook anzuhalten, um Benutzereingaben anzufordern. Wenn die Aktivität ausgeführt wird, wird sofort die E-Mail gesendet und mit der nächsten Aktivität in Playbookfortgefahren .

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

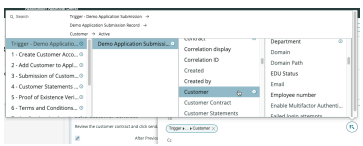
Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.

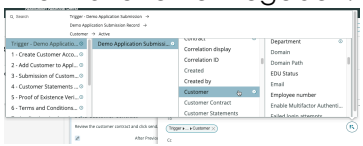
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
An	Liste der Anwender	Empfängerliste für die E-Mail. Es gibt 3 Möglichkeiten, dieses Feld zu konfigurieren: • Geben Sie E-Mail-Adressen als Zeichenfolgen ein, wenn die E-Mails jedes Mal an dieselben Adressen gesendet werden sollen. • Wenn der Wert der E-Mail-Adresse variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzugeben, wo die E-Mail-Adresse des Empfängers zu finden ist. Beispielsweise können Sie die Pillenauswahl verwenden, wenn Sie Kreditkartenantragsteller automatisch über eine Ablehnung benachrichtigen möchten, da jeder Antragsteller eine andere E-Mail-Adresse hat. Sie würden den Kundendatensatz aus dem Auslöser auswählen (wenn der Antrag übermittelt wurde), da dort die E-Mail-Adresse des Antragstellers zu finden ist.  • Für Playbook-Experiencekönnen Sie das Feld leer lassen, wenn Sie Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller während einer Ausführung von Playbook

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		auffordern möchten, diese Informationen einzugeben.  **Hinweis:** Dieses Feld kann während einer Ausführung von Playbook bearbeitet werden.
Cc	Liste der Anwender	Cc-Empfängerliste für die E-Mail.
Betreff	Zeichenfolge	Betreff der E-Mail
Textkörper	HTML	Textkörper der E-Mail.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
An-E-Mail-Adresse	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste von E-Mail-Adressen
Cc-E-Mail-Adresse	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste der kopierten E-Mail-Adressen.
Bcc	Liste der Anwender	Blindkopie-Empfängerliste für die E-Mail.
Bcc-E-Mail-Adresse	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste blind kopierter E-Mail-Adressen.
Zieldatensatz	Reference.Task [Aufgabe]	Verweis auf den Datensatz, an den das System die E-Mail anhängt.
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit Aktivitäts- oder Playbook -Daten.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensatz	Referenz.Aufgabe[Aufgabe]	Verweis auf erstellten Datensatz.
E-Mail	Referenz.Benachrichtigung[sysevent_email_action]	Verweis auf den neu erstellten E-Mail-Benachrichtigungsdatensatz

Aktivität „Datensatz automatisch aktualisieren“.

Aktualisiert einen Datensatz, ohne Playbook anzuhalten, um Benutzereingaben anzufordern. Wenn die Aktivität ausgeführt wird, wird der Datensatz sofort aktualisiert, und die Aktivität wird mit der nächsten Aktivität in Playbookfortgesetzt. Der Datensatz muss serverseitige Validierungsregeln wie Datenrichtlinien, Business-Regeln und im Wörterbuch definierte Pflichtfelder erfüllen, ignoriert jedoch UI-Richtlinien.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		• **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften an. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Datensatz	Referenz	Verweis auf den Datensatz, den Sie aktualisieren möchten.
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit dem zu aktualisierenden Datensatz.
Felder	Vorlagenwert	Feldwerte, die während der Datensatzaktualisierung geändert werden sollen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit dem aktualisierten Datensatz.
Datensatz	Referenz.Aufgabe[Aufgabe]	Verweis auf aktualisierten Datensatz.

Benutzerformular mit automatischer Vervollständigung

Zeigen Sie während der Laufzeit ein Formular an, um Eingabewerte für Ihr Playbookzu sammeln.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Abschlussbedingung	Bedingungsgenerator	Kriterien, die erfüllt sein müssen, um die Aktivität abzuschließen und den Datensatz zu speichern.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Aktivität „Datensätze nachschlagen“.

Suchen Sie nach Systemdatensätzen, die eine Reihe von Bedingungen erfüllen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen. **Hinweis:** **Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		• **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.
Tabelle	Tabellenname	Tabelle, deren Datensätze gesucht werden sollen.
Bedingungen	Bedingungsgenerator	Kriterien, die die Liste der Datensätze erfüllen soll.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Anordnen nach	Zeichenfolge	Feld, das Sie zum Sortieren einer Liste von Datensätzen verwenden möchten.
Sortiertyp	Auswahl	Option zum alphabetischen oder umgekehrten alphabetischen Sortieren von Datensätzen.
Max. Ergebnisse	Ganzzahl	Maximale Anzahl von Ergebnissen, die Endanwendern angezeigt werden sollen.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensätze	Datensätze	Verweist auf die Datensätze, die die angegebenen Bedingungen erfüllen
Anzahl	Ganzzahl	Anzahl der gefundenen Datensätze

Aktivität „Entscheidung treffen – Erste Übereinstimmung“.

Führen Sie Regeln in einer Entscheidungstabelle aus. Wenn diese Aktivität ausgeführt wird, wird sie sofort beendet und die Prozessausführung fortgesetzt. Die Aktivität gibt das Ergebnis der ersten übereinstimmenden Entscheidungsregel basierend auf dem Rang der Regeln zurück. Um Ergebnisse aus allen übereinstimmenden Regeln zurückzugeben, fügen Sie die Entscheidungstabelle einem Subflow hinzu.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, playbook.admin oder pd_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Bereich mit den Aktivitätseigenschaften, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass Werte für die folgenden Eingaben hinzugefügt werden. Wenn der Eingabewert variiert, zeigen Sie mit der Pillenauswahl an, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-Walking-Beispiele .

Hinweis: Sie müssen die auszuführende Entscheidungstabelle auswählen. Alle zusätzlichen Eingaben und Ausgaben sind dynamisch und basieren auf der Entscheidungstabelle.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivitäts- und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um eine Aktivität oder Phase auszuführen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen, um dieses Feld anzuzeigen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel dafür aus, wann Ihre Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn der Prozess beginnt**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Ausführung der Phase wird gestartet, nachdem die Ausführung der angegebenen Phasen abgeschlossen ist. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann Ihre Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn die Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird gestartet, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option zum Warten einer bestimmten Zeit, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan. **Hinweis: Zusätzliche Optionen anzeigen**, um dieses Feld anzuzeigen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Tabellenname	Tabellenname	Tabelle, in der Sie einen neuen Datensatz erstellen möchten.
Felder	Vorlagenwert	Feldwerte, die während der Datensatzerstellung festgelegt werden sollen.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Tabellenname	Tabellenname	Tabelle mit dem neuen Datensatz.
Datensatz	Reference.Task [Aufgabe]	Verweis auf erstellten Datensatz.

Referenz für Flows, Subflows und Aktionen

Rufen Sie Details zu Flow-Komponenten von Workflow-Studio wie Aktionen, Flow-Logik und Eigenschaften ab.

Verfügbare Referenzen nach Komponententyp

Workflow-Studio **Komponente**	Verfügbare Referenzen
Flows	• Flow-Typen und wann sie verwendet werden sollen • Workflow-Studio Flow-Auslösertypen • Workflow-Studio Aktionen • Workflow-Studio Flow-Logik • Benutzereinstellungen für Flows
Subflows	• Flow-Typen und wann sie verwendet werden sollen • Workflow-Studio Aktionen • Workflow-Studio Flow-Logik • Benutzereinstellungen für Flows

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verfügbare Referenzen nach Komponententyp (Fortsetzung)

Workflow-Studio **Komponente**	**Verfügbare Referenzen**
Aktionen	• Workflow-Studio Eingabe- und Ausgabedatenvariablen • Workflow-Studio Schritte • Unterstützte Servicekatalog Variablentypen
Alle	• Allgemeine Richtlinien für Workflow-Studio -Flows, Subflows und Aktionen • Transformationsfunktionen • Workflow-Studio Flow-Integrationen • Workflow-Studio Flow-Systemeigenschaften

Allgemeine Richtlinien für Workflow-Studio -Flows, Subflows und Aktionen

Erstellen, Ausführen, Behandeln und Überwachen Ihrer Workflow-Studio -Komponenten effektiver. Verwenden Sie diese Richtlinien, um die Leistung Ihrer Workflow-Studio -Komponenten zu optimieren.

Übersicht über Workflow-Studio

Integrieren Sie die Workflow-Erstellung, -Konfiguration und -Überwachung auf einer einzigen Seite. Konsolidieren Sie Playbooks, Flows, Aktionen, Entscheidungstabellen und Integrationen in einer Designumgebung.

App-Entwicklung

Beachten Sie beim Entwerfen einer Aktion oder eines Flow die folgenden allgemeinen Richtlinien.

Verwenden Sie die StandardNow Platformanwendungsentwicklungsfunktionen zum Erstellen, Verwalten, Schützen und Bereitstellen Flow Designer von Inhalt. Flow- und Aktionsdesigner führen normalerweise die folgenden Anwendungsentwicklungsaufgaben aus:

- Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Anwendung zum Speichern von Flows und Aktionen.
- Legen Sie Anwendungsberechtigungen fest, um den Zugriff auf Anwendungsdaten freizugeben oder einzuschränken.
- Gewähren Sie Anwendungsentwicklern Zugriff auf Flow Designer .
- Veröffentlichen Sie benutzerdefinierte Anwendungen im Anwendungs-Repository, um Flows und Aktionen für andere Instanzen bereitzustellen.

Flows

Flows sollten kurze, modulare und wiederverwendbare Arbeitssammlungen sein. Wenn die Ausführung länger als eine Stunde dauert, ist sie wahrscheinlich zu lang und kann effizienter sein.

Alle allgemeinen Richtlinien, die für Flows gelten, gelten auch für Subflows.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verhindern Sie in Konflikt stehende oder doppelte Geschäftslogik

Automatisierungen können mit Flow Designer, Geschäftsregeln, Workflows und Integration Hub erstellt werden. Bevor Sie Flow Designer verwenden, machen Sie sich mit der Funktionsweise vorhandener Now Platform Automatisierungen vertraut. Deaktivieren Sie Automatisierungen, bevor Sie sie durch Flow Designer -Flows und -Aktionen ersetzen. Siehe Über die Architektur, um zu erfahren, wie Flow Designer innerhalb von Now Platform] funktioniert.

Überprüfen Sie bei Bedarf die Dokumentation zu Flows, Subflowsund Aktionen.

Bestimmen Sie, ob Ihr Flow einen Auslöser oder eine Variableneingabe benötigt

Flows werden immer ausgeführt, wenn ihre Auslöserbedingungen erfüllt sind, und Auslöser liefern immer die gleichen Daten als Eingabe für Flows. Wenn Sie stattdessen eine Variableneingabe zum Initiieren eines Flows benötigen, erstellen Sie einen Subflow.

Geschäftslogik wiederverwenden

Erstellen Sie einen Satz wiederverwendbarer Vorgänge als Subflow, der dann in mehreren Flows verwendet werden kann.

Erteilen Sie Flow-Rollen, um auf rollengeschützte Daten zuzugreifen und Benutzerinformationen zu erhalten

Mit Flow-Rollen können Sie Berechtigungen für Ihre Flows einfach halten. Verwenden Sie Flow-Rollen, um Benutzerinformationen zu erhalten und Zugriff auf Daten zu gewähren, anstatt einen Flow als Systembenutzer auszuführen. Durch das Hinzufügen von Flow-Rollen erhalten Sie auch Zugriff auf zusätzliche Daten, über die ein vom Benutzer initiierter Flow normalerweise nicht verfügt. Die gewährten Rollen gelten nur für den Flow. Sie gelten nicht für den Benutzer, der den Flow initiiert hat.

Verwenden Sie Flow-Logik oder einen zeitplanbasierten Auslöser, um das Flow-Timing zu steuern

Flow-Logik oder zeitplanbasierte Auslöser helfen, die Leistung Ihrer Flows zu optimieren. Verwenden Sie nicht die `gs.sleep()` – Methode, um innerhalb eines Flows zu warten. Die `gs.sleep()` – Methode verhindert, dass der Thread andere Aufgaben ausführt. Um einen Flow zu einem bestimmten Zeitpunkt auszuführen, verwenden Sie einen zeitplanbasierten Auslöser. Um einen Flow für eine bestimmte Dauer anzuhalten, verwenden Sie die Flow-Logik Warten auf Dauer oder Warten auf Bedingung.

Vermeiden Sie Abhängigkeiten

Parallele Verzweigungen, die voneinander abhängig sind, blockieren den -Flow, wenn eine Verzweigung auf die Ausgabe von einer anderen Verzweigung warten muss. Anstatt parallele Verzweigungen innerhalb eines Flows zu erstellen, rufen Sie einen Subflow auf, und geben Sie die Ergebnisse an den Haupt-Flow zurück.

Umfangsschleifenzähler

Skriptschleifen haben keine maximale Anzahl von Iterationen, daher werden Schleifen unbegrenzt ausgeführt, wenn keine gültige Austrittsbedingung vorhanden ist.

Um sicherzustellen, dass eine gültige Austrittsbedingung vorhanden ist, fügen Sie in Inline-Skripts oder Skriptschritten innerhalb einer Aktion Umfangsschleifenzähler hinzu.`var` zu `for (i=0; i< Länge; ill+) hinzufügen` :`for (var i=0; i< Länge; i+)`

„Für jedes begrenzen“ und „Tut bis“ durchlaufen Schleifen auf 1000 Iterationen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Iterationen mit 1000 oder mehr Schleifen können zu Arbeitsspeicherproblemen führen , da Ausführungsdetails und Kontextdatensätze gespeichert werden müssen.

- Legen Sie die maximale Anzahl von Datensätzen für „Datensätze suchen“ fest.
- Vermeiden Sie es, die Eigenschaft sn_flow_designer.max_iterations zu ändern, die standardmäßig auf 1000 festgelegt ist.
- Bei geschachtelten Schleifen hat jede Schleife ihre eigene maximale Anzahl von Iterationen.
- Erwägen Sie bei der Verarbeitung großer Datenmengen die Batchverarbeitung in kleinere Batches.
- Berücksichtigen Sie bei Massenimporten gleichzeitige Importe .

QuickAPI für schnellere Ausführungen verwenden (Business-Regel-Alternative)

- QuickAPI- Ausführungen sind viel schneller, es steht jedoch weniger Debugging-Fähigkeit zur Verfügung.
- QuickAPI-Ausführungen im Vordergrund werden in der Benutzersitzung als der Benutzer ausgeführt, der den Flow aufgerufen hat.
- QuickAPI-Ausführungen im Hintergrund werden in einem Hintergrund-Thread in der Anwendersitzung „System“ ausgeführt.

Verwenden Sie Bis-Schleifen, anstatt Flows von sich selbst aufzurufen

Eine direkte Rekursion, bei der sich ein Flow selbst aufruft, ist nicht zulässig und führt zu Fehlern. Indirekte Rekursion, bei der Flow A Flow B aufruft, der Flow A aufruft, ist bis zu dreimal zulässig. Anstatt einen Flow rekursiv aufzurufen, können Sie mit der Flow-Logik „Ausführen bis“ die Arbeit an Datensätzen fortsetzen, bis eine bestimmte Bedingung erfüllt ist.

Führen Sie Flows im Hintergrund aus

Durch die Ausführung von Flows im Hintergrund können UI-Threads freigegeben werden, anstatt die Anwendersitzung bis zum Abschluss der Flow-Ausführung anzuhalten. Standardmäßig werden Flows asynchron im Hintergrund ausgeführt. Durch das Ausführen von Flows im Hintergrund können Benutzer in der Anwenderoberfläche weiterarbeiten, während der Flow ausgeführt wird.

Vermeiden Sie Flow-Logik, die nach dem Sammeln einer großen Ausgabe wartet

Die Verwendung einer großen Nutzlast unmittelbar nach dem Abruf kann Probleme mit dem Arbeitsspeicher vermeiden. Anstatt eine große Nutzlast im Arbeitsspeicher zu speichern, fügen Sie Aktionen hinzu, um die Nutzlast zu verarbeiten. Je früher Sie eine abgerufene Nutzlast verarbeiten, desto eher kann das System Arbeitsspeicher für die Verarbeitung anderer Aktionen freigeben.

Minimieren Sie dieHexereien zwischen Umgebungen

Ein ständiger Wechsel zwischen Schritten der Instanz [und dem MID-Server in einem Flow kann zu Verzögerungen bei der Verarbeitung vonführen. Um das Risiko von Verzögerungen zu minimieren, beschränken Sie den Wechsel zwischen Instanz und MID auf einmal.

Vom Flow generierte sys_complex_object-Datensätze in Update-Sätze einschließen

Das Fehlen komplexer Datenschemas kann zu Ausführungsproblemen führen. Achten Sie darauf, die vom Flow generierten sys_complex_object-Datensätze in Update-Sätze aufzunehmen. Anstatt Update Sets manuell zu erstellen, sollten Sie Flows mithilfe des Anwendungs-Repository von einer Instanz zu einer anderen übertragen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rufen Sie Flows aus einem Skript auf, wenn Sie einen anwenderdefinierten Auslöser benötigen

Wenn keiner der vorhandenen Auslöser Ihre Geschäftsanforderungen erfüllt, können Sie ein Skript erstellen, um einen Flow zu starten, wenn seine anwenderdefinierten Auslöserbedingungen erfüllt sind. Anstatt einen Flow mit einem unnötigen Auslöser zu erstellen, sollten Sie stattdessen einen Subflow ohne Auslöser erstellen. Verwenden Sie Ihr Skript, um die erforderlichen Subflow-Eingaben nur bereitzustellen, wenn Ihre Skriptbedingungen erfüllt sind. Durch das Aufrufen eines Subflows anstelle eines Flows wird vermieden, dass die Bedingungen für den Flow-Auslöser erfüllt werden und der Flow unerwartet ausgeführt wird.

Vermeiden Sie die Bereitstellung neuerer Release-Flows für Instanzen mit älteren Releases

Flow Designer bietet keine Unterstützung für die Bereitstellung von Flows in Instanzen, die in früheren Releases ausgeführt werden. Manchmal ändert sich das Datenmodell des Flows zwischen Releases, was die Ausführung des Flows verhindern oder zu unerwarteten Ergebnissen führen kann.

Flow-Reporting in der Produktion deaktivieren

Minimieren Sie die Menge an Arbeitsspeicher, der für die Ausführung von Flows erforderlich ist, indem Sie die Flow-Berichterstellungdeaktivieren. Flow-Reporting speichert Konfigurations- und Laufzeitinformationen für die Seite „Ausführungsdetails“. Diese Berichte eignen sich gut für die Fehlerbehebung, erfordern jedoch, dass eine große Datenmenge sowohl im Arbeitsspeicher als auch in der Datenbank aufbewahrt wird. Standardmäßig ist das Flow-Reporting deaktiviert, und das System generiert Ausführungsdetails nur, wenn Sie einen Flow oder eine Aktion manuell testen. Stattdessen können Sie Protokolldateien verwenden, die auch dann verfügbar sind, wenn die Berichterstellung deaktiviert ist.

Reduzieren Sie den Speicherverbrauch in Flows mit geschachtelten Schleifen

Wenn die Berichterstellung aktiviert ist, legen Sie „com.snc.process_flow.reporting.iteration.lastn“ auf den Wert „1“ fest, um die Menge des Arbeitsspeichers zu reduzieren, die vorherige Schleifeniterationen verbrauchen. Je mehr Iterationen Sie berichten, desto mehr Arbeitsspeicher wird benötigt.

Subflows

Allgemeine Richtlinien, die für Flows gelten, gelten auch für Subflows.

Folgende Gründe sprechen für die Verwendung eines Subflow anstelle eines Flow:

Bestimmen Sie, ob Ihr Flow einen Auslöser oder eine Variableneingabe benötigt

Flows werden immer ausgeführt, wenn ihre Auslöserbedingungen erfüllt sind. Auslöser liefern immer die gleichen Daten als Eingabe für Flows. Wenn Sie stattdessen eine Variableneingabe zum Initiieren eines Flows benötigen, erstellen Sie einen Subflow.

Geschäftslogik wiederverwenden

Erstellen Sie einen Satz wiederverwendbarer Vorgänge als Subflow, der dann in mehreren Flows verwendet werden kann.

Konfigurieren Sie für jeden Anruf andere Eingabewerte

Konfigurieren Sie die Eingabewerte eines Subflows bei jedem Aufruf unterschiedlich. Entwerfen Sie beispielsweise einen Subflow, der verschiedene Datensatztypen als Eingabeausführung akzeptiert. Verwenden Sie diesen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

generischen Datensatz-Subflow erneut, anstatt für jeden Datensatztyp einen spezifischen Flow zu schreiben.

Verbessern Sie die Leistung und Lesbarkeit großer Flows

Verwenden Sie Subflows, wenn ein Flow 25 Aktionen überschreitet. 50 ist die maximale Anzahl von Aktionen, die von der Systemeigenschaft sn_flow_designer.max_actions angegeben werden. Beschränken Sie einen Flow jedoch auf 25 Aktionen, um eine optimale Leistung zu erzielen.

Übergeben Sie Eingaben und Ausgaben mit Subflows

Rufen Sie Subflows auf, wenn Sie Eingaben und Ausgaben übergeben möchten. Verwenden Sie Subflows, wenn Sie die Eingaben angeben möchten, die für einen Subflow beim Start verfügbar sind, oder wenn Sie die Ausgaben angeben möchten, die für den übergeordneten Flow nach dem Ende eines Subflow verfügbar sind.

Lösen Sie mehrere Flows für ein einzelnes Ereignis aus, anstatt parallele Subflows zu verwenden

- Verwenden Sie parallele Subflows, wenn zusammenhängende Ausgaben vorhanden sind oder eine Aktion ausgeführt werden muss, wenn alle verfügbar sind. Wenn nicht, ist es einfacher, mehrere Flows auszulösen.
- Um parallele Subflows zu konfigurieren, starten Sie jeden Subflow ohne Wartezeit, und verwenden Sie dann die Bedingung „Warten auf“, um zu warten, bis jeder Subflow abgeschlossen ist (Abgeschlossen, Fehler, Abgebrochen).

Verwenden Sie dynamische Flows, wenn Sie mehrere Subflows mit ähnlicher Funktionalität haben

Mit dynamischen Flows können Sie Ihre Prozesse aufteilen, indem Sie eine Vorlage anwenden, um die Eingaben mehrerer ähnlicher Subflows zu verarbeiten. Durch die Aufgliederung können Sie zwischen Subflows unterscheiden, die ähnliche Funktionen ausführen, z. B. Subflows für IntegrationHub -Spokes.

Vermeiden Sie die Beschränkung auf 10 Elemente im Fehlerbehandlungsprozess

Anstatt zu erzwingen, dass Ihr Fehlerbehandlungsprozess innerhalb einer Grenze von 10 Elementen liegt, rufen Sie Subflows auf, die viel mehr Elemente enthalten können. Sie können die Subflow-Ausgaben auch verwenden, um die Automatisierung in anderen Flows auszulösen.

Ergreifen Sie Korrekturmaßnahmen

Anstatt dieselbe Folge von Aktionen in mehreren Flows neu zu erstellen, erstellen Sie wiederverwendbare Subflows, um Fehler in Ihren Datensatzdaten zu korrigieren. Wenn ein Flow-Fehler Ihre Datensatzdaten in einem unerwünschten Zustand hinterlässt, verwenden Sie Subflows, um diese Datensätze zu korrigieren. Sie können den Fehler-Handler verwenden, um solche Datensatzdaten als Subflow-Ausgabe zu identifizieren.

Wiederholungen

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Datensatzauslöser erstellen.

Bestimmen Sie, ob Ihr Flow einen Auslöser oder eine Variableneingabe benötigt

Flows werden immer ausgeführt, wenn ihre Auslöserbedingungen erfüllt sind. Auslöser liefern immer die gleichen Daten als Eingabe für Flows. Wenn Sie

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

stattdessen eine Variableneingabe zum Initiieren eines Flows benötigen, erstellen Sie einen Subflow.

Fügen Sie Bedingungen hinzu, um anzugeben, welche Datensatzwerte Ihren Flow starten

Einen Flow nur bei Bedarf zu starten verbraucht weniger Systemressourcen, als wenn Sie einen Flow starten, anhalten und auf die Fortsetzung warten, bis eine bestimmte Datensatzbedingung gilt. Anstatt einen Flow zu erstellen, der mit einer Aktion Warten auf Bedingung beginnt, entwerfen Sie den Flow so, dass die Wartebedingung als Teil des Datensatzauslösers aufgenommen wird.

Erstellen Sie eindeutige Bedingungen für Datensatzauslöser in derselben Tabelle

Um zu verhindern, dass Flows sich gegenseitig überschreiben, erstellen Sie eindeutige Bedingungen für jeden Flow, der in derselben Tabelle ausgeführt wird. Wenn mehrere Flows in derselben Tabelle denselben Filter verwenden, gibt es keine Möglichkeit, die Reihenfolge zu ermitteln, in der die Flows ausgeführt werden. Die Verwendung von Bedingungen hilft auch, die Flow-Leistung zu optimieren, indem eine präzisere, kleinere Gruppe von Datensätzen zurückgegeben wird.

Durch Import und Update Sets hinzugefügte oder aktualisierte Datensätze ignorieren

Datensatzauslöser ignorieren Datensätze, die durch Anwenden eines Update Set oder Importieren einer XML-Datei hinzugefügt oder aktualisiert wurden. Diese Vorgänge gelten für die gesamte Anwendung oder Tabelle und nicht für einen einzelnen Datensatz.

Ersetzen Sie Datensatzauslöser in Servicekatalog-Tabellen durch Servicekatalog-Anwendungsauslöser

Flow Designer zeigt keine Servicekatalog-Tabellen mehr als Optionen für Datensatzauslöser an. Erstellen Sie stattdessen Flows, die den Auslösertyp der Servicekatalog-Anwendung verwenden.

Wartebedingungen

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Flows erstellen, die auf eine Bedingung warten.

Verwenden Sie Datensatzauslöser anstelle von Wartebedingungen, um Flows zu starten

Wenn ein Flow nur ausgeführt werden soll, wenn bestimmte Datensatzbedingungen erfüllt sind, erstellen Sie einen Flow mit einem Datensatzauslöser, anstatt einen Flow zu starten und anzuhalten. Ein wartender Flow verbraucht mehr Systemressourcen als ein Flow-Auslöser.

Brechen Sie Flows ab, deren Fortsetzungsbedingungen niemals eintreten können

Verhindern Sie, dass Ihre Flows unbegrenzt warten, indem Sie mit Flow-Logik für „Flow beenden“.Flow-Stopp-Bedingungen angeben. Um Systemressourcen freizugeben, können Sie auch jeden Flow abbrechen, dessen Fortsetzungsbedingungen niemals erfüllt werden können. Sie können beispielsweise Flows abbrechen, die auf die Aktualisierung von Incident-Datensätzen warten, bei denen der zugehörige Incident geschlossen wird.

Wartebedingungen auf Felder beschränken, die in der aktuellen Tabelle vorhanden sind

Die Aktion „Auf Bedingung warten“ kann nur Änderungen an den Feldern der Tabelle überwachen, zu der der Datensatz gehört. Die Aktion kann keine Änderungen an Feldern in zugehörigen Datensätzen oder Katalogvariablen erkennen. Wenn beispielsweise eine Aktion auf Änderungen an einem Incident-Datensatz wartet, können Änderungen an zugehörigen Datensätzen wie Katalogelementen oder Change-Aufgabendatensätzen nicht erkannt werden. Vermeiden Sie das Erstellen von Wartebedingungen, die zu einem

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

anderen Datensatz führen, da diese Felder tatsächlich zum zugehörigen Datensatz gehören. Vermeiden Sie das Erstellen von Wartebedingungen, die auf Katalogvariablen basieren.

Flows oder Subflows mit Phasen

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Flows oder Subflows mit Phasen erstellen.

Vermeiden Sie es, Phasen zu definieren, die von einer Für-Jeden-Flow-Logik abhängen

Flow Designer verhindert das Hinzufügen von Phasen innerhalb eines „ **For each** "-Blocks. Sie können nur Phasen vor oder nach einem **Für-jeden** -Block hinzufügen.

Vermeiden Sie das Erstellen von Phasen für dieselben Datensätze in verschiedenen Flows oder Subflows

Ein Stufenfeld zeigt immer die Stufeninformationen an, die vom letzten Flow oder Subflow bereitgestellt wurden, der für den Datensatz einer Tabelle ausgeführt wurde. Wenn mehrere Flows oder Subflows für dieselben Datensätze ausgeführt werden, können die in einem Flow oder Subflow definierten Phasen prinzipiell die Phasen eines anderen Flows oder Subflows überschreiben. Um zu vermeiden, dass mehrere Flows oder Subflows die Phasen der anderen überschreiben, definieren Sie eindeutige Auslöser- oder Startbedingungen für jeden Flow oder Subflow.

Vermeiden Sie es, Phasenfelder von außerhalb eines Flows oder Subflows zu aktualisieren

Wenn Sie Phasen mit einem Flow oder Subflow verwalten, vermeiden Sie es, Datensatzphasenfelder direkt von außerhalb des Flows oder Subflows zu aktualisieren. Das manuelle Aktualisieren des Werts eines Phasenfelds kann zu unerwarteten oder unerwünschten Ergebnissen führen.

Stellen Sie sicher, dass jeder Flow in einer Tabelle eindeutige Auslöserbedingungen hat

Durch Hinzufügen eindeutiger Auslöserbedingungen für jeden Flow wird sichergestellt, dass die Flows nur unter diesen Bedingungen ausgeführt werden, und verhindert, dass die Phasen eines Flows die Phasen eines anderen Flows überschreiben. Das Angeben eindeutiger Auslöserbedingungen erleichtert die Problembehandlung bei Flows, indem die Anzahl der Flow-Ausführungen begrenzt wird, die zu Datensatzänderungen führen können.

Verwenden Sie Fehlerphasen, um mit dem Benutzer zu kommunizieren

Der Flow-Fehlerstatus hat keine Auswirkungen auf die Flow-Ausführung. Ein Flow wird weiter ausgeführt, auch wenn er eine Fehlerphase erreicht hat. Verwenden Sie einen bedingten Flow-Logikblock, um die Fehlerphase festzulegen und dem Anwender mitzuteilen, dass der Status der aktuellen Phase „Fehler“ ist. Wenn beispielsweise eine Genehmigung nicht innerhalb des erforderlichen Grenzwerts genehmigt wird, möchten Sie dem Benutzer möglicherweise einen Fehler mitteilen.

Verwenden Sie die Fehlerphase, um die Verarbeitung eines Flows zu beenden

Verwenden Sie einen bedingten Flow-Logikblock, um zu identifizieren, wann ein Flow in die Fehlerphase eintritt. Verwenden Sie die Flow-Logik, um die Verarbeitung des Flows zu beenden oder eine Korrekturaktion durchzuführen. Beispielsweise können Sie den Datensatzstatus oder die Zuweisung ändern, wenn ein Flow einen Fehlerstatus erreicht.

Ablauflogik „Folgende Schritte parallel ausführen“

Vermeiden Sie das Erstellen von Datenabhängigkeiten zwischen Pfaden

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Da ein Flow Pfade in beliebiger Reihenfolge ausführen kann, vermeiden Sie die Erstellung von Datenabhängigkeiten zwischen separaten Pfaden. Sie dürfen beispielsweise nicht einen Pfad haben, der einen Datensatz erstellt, und einen anderen Pfad, der denselben Datensatz aktualisiert. Der Pfad zum Aktualisieren des Datensatzes kann vor dem Pfad zum Erstellen des Datensatzes ausgeführt werden.

Geben Sie keine Daten zwischen Pfaden frei

Flow Designer verhindert, dass Sie Datenpillen zwischen Pfaden ziehen, da das System nicht bestimmen kann, welcher Pfad zuerst abgeschlossen wird, um den Ausgabewert bereitzustellen.

Flow-Logik für dynamische Flows

Verwenden Sie dynamische Flows, wenn Sie mehrere Subflows mit ähnlicher Funktionalität haben

Mit dynamischen Flows können Sie Ihre Prozesse aufteilen, indem Sie eine Vorlage anwenden, um die Eingaben mehrerer ähnlicher Subflows zu verarbeiten. Durch die Aufgliederung können Sie zwischen Subflows unterscheiden, die ähnliche Funktionen ausführen, z. B. Subflows für IntegrationHub -Spokes.

Stellen Sie sicher, dass dynamisch aufgerufene Subflow-Eingaben mit Vorlagen-Flow-Eingaben übereinstimmen

Das System löst einen Fehler aus, und der Haupt-Flow kann nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden, wenn die Eingaben eines dynamischen Flows und einer Flow-Vorlage nicht übereinstimmen.

Verwenden Sie den richtigen Kontext, wenn Sie Flow-Ausgaben abrufen

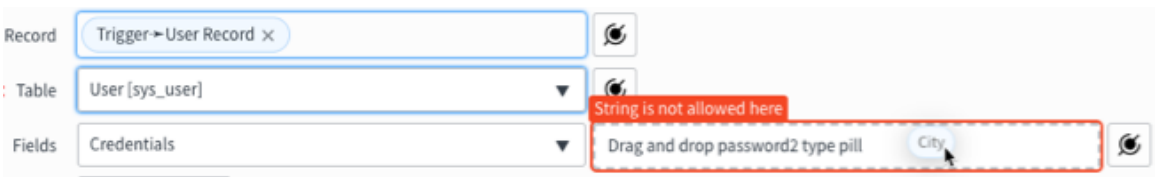
Ein Kontextdatensatz identifiziert die Flow-Ausführung eindeutig. Wenn Sie einen dynamischen Flow mehrmals ausführen, stehen mehrere Kontextdatensätze zur Auswahl. Wenn Sie einen dynamischen Flow mehrmals innerhalb eines Flows verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie jedes Mal, wenn Sie Flow-Ausgaben erhalten, den richtigen Kontextdatensatz aus der richtigen Ausführung auswählen.

Password2-Datenpillen

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Flows entwerfen, die Passwortdaten (zweifach verschlüsselt) enthalten.

Weisen Sie Werte mithilfe vorhandener Passwort-Datenpillen (zweifach verschlüsselt) zu.

Sie können einer Passwort2-Variablen nur einen Wert zuweisen, indem Sie eine vorhandene Passwort2-Datenpille auswählen. Die Auswahl von Werten aus anderen Feldtypen wird nicht unterstützt. Flow Designer zeigt eine Warnmeldung an, wenn ungültige Datenpillentypen ausgewählt sind.

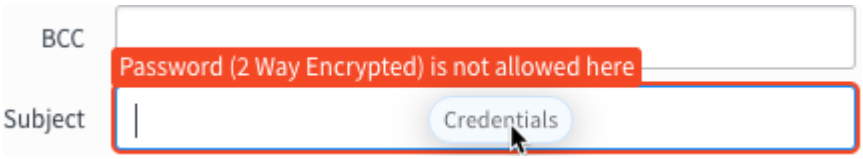


Hinweis: Sie können Passwortwerte (zweifach verschlüsselt) nicht manuell eingeben.

Verwenden Sie Passwortvariablen (zweifach verschlüsselt) nur für gültige Feldtypen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow Designer verhindert, dass Password2-Datenpillen als Wert für ungültige Feldtypen ausgewählt werden. Das System zeigt eine Warnmeldung an, wenn das Feld ein inkompatibler Typ ist.



Flow Designer ermöglicht nur das Ziehen von Password2-Datenpillen in die folgenden Feldtypen:

- E-Mail-Text-Felder
- HTML-Felder
- „Passwort 2“-Felder
- PowerShell-Eingabevariablen
- REST-Felder
  - Variablen
  - REST-Payload-Text
  - Abfrageparameter
  - Header
  - Mehrteilige REST-Formular-Werte
  - URL-codierte Formularwerte
- SOAP-Felder
  - Header
  - Umschlag

Hinweis: Sie können Passwortvariablen (zweifach verschlüsselt) nicht als Bedingungen verwenden

Flow Designer führt eine Validierungsprüfung durch, wenn ein Benutzer Aktionen und Abläufe speichert, veröffentlicht oder testet. Diese Prüfung zeigt, dass eine Warnung für Datenpillen in eingeschränkten Feldtypen abgelegt wird und verhindert, dass die Aktion oder der Flow ausgeführt wird. Aktualisieren Sie die Aktion oder den Ablauf, um die ungültige Datenpille zu entfernen, und wiederholen Sie dann den Vorgang.

Richten Sie Verschlüsselungsmodule für die Entschlüsselung ein

Nur Benutzer mit gültigem Zugriff auf das Verschlüsselungsmodul können den Inhalt von password2-Variablen entschlüsseln und anzeigen. Informationen zum Festlegen des Verschlüsselungsalgorithmus und der Rollen, die auf verschlüsselte Daten zugreifen können, finden Sie unter Passwort2-Verschlüsselung mit KMF .

Aktionen für SLA-Prozentsatz-Timer

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Flows erstellen, die Prozentsatz-Timer-Aktionen für Servicelevel-Vereinbarungen (Service Level Agreement, SLA) enthalten.

Fügen Sie SLA-Prozentsatz-Timer-Aktionen nur zu Flows mit einem SLA-Aufgabenauslöser hinzu

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eine Aktion für einen SLA-Prozent-Timer kann nur ausgeführt werden, wenn der Flow von einem SLA-Aufgabenauslöser gestartet wird. Sie können keinen Subflow aktivieren, der eine SLA-Prozent-Timer-Aktion enthält.

Erstellen Sie bedingte Flow-Logik für erwartete Statuswerte

Verwenden Sie den Wert des Felds **Status** als Bedingung für die Flow-Logik. Erstellen Sie eine Flow-Logik für erwartete **Statuswerte** wie **Abgeschlossen**, **Reparatur**und **Übersprungen**. Fügen Sie beispielsweise einen **If** -Flow-Logikblock hinzu, um eine Benachrichtigung zu senden, wenn der SLA-Prozentsatz-Timer den Status **Abgeschlossen**hat.

Weisen Sie jeder SLA-Prozentsatz-Timer-Aktion einen eindeutigen kumulativen Wert für Warten auf Prozentsatz zu

Jede SLA-Prozent-Timer-Aktion berechnet ihr eigenes geplantes Enddatum und ihre eigene geplante Endzeit anhand des Werts für „Warten auf Prozentsatz“. Wenn Sie mehrere SLA-Prozentsatz-Timer-Aktionen erstellen, geben Sie jeder Aktion einen eigenen eindeutigen kumulativen Wert für Warten auf Prozentsatz. Erstellen Sie beispielsweise drei separate Aktionen mit unterschiedlichen Werten für den Fertigstellungsgrad, z. B. 25 %, 50 % und 75 % abgeschlossen. Wenn Sie alle drei Aktionen auf denselben Fertigstellungsgrad-Wert festlegen, z. B. 25 %, werden die Timer gleichzeitig abgeschlossen.

Kopieren Sie vorhandene Flows, um Anpassungen vorzunehmen

Reduzieren Sie die Entwicklungszeit, indem Sie die Standard-SLA-Flows kopieren und die Kopien mit Ihrer eigenen Logik anpassen. Wählen Sie einen anwenderdefinierten Flow aus, der aus der SLA-Definition ausgeführt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter SLA-Definition erstellen .

Dynamische Eingaben

Berücksichtigen Sie dynamische Eingaben für Drittanbieterintegrationen

Mit dynamischen Eingaben können Sie Flows erstellen, die Daten dynamisch aus externen Quellen abrufen. In Drittanbieterintegrationen können dynamische Eingaben Datenwerte bereitstellen, die sich auf einen bestimmten Endpunkt beziehen. Weitere Informationen zum Einrichten von Drittanbieterintegrationen mit Flow Designerfinden Sie unter IntegrationHub .

Beachten Sie die Zeit, die zum Abrufen großer Datenmengen erforderlich ist

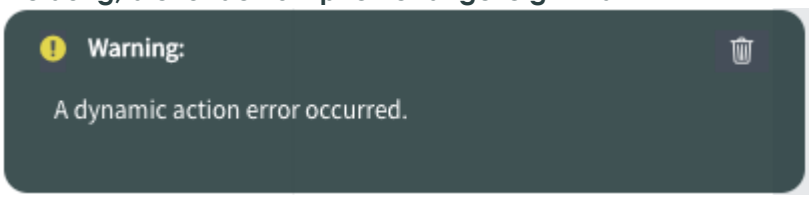
Standardmäßig haben dynamische Eingaben bis zu 300 Sekunden Zeit, um Daten zu sammeln, bevor sie ablaufen. Wenn Ihre Datensammlungsaktion mehr Zeit zum Sammeln von Daten benötigt, legen Sie die Systemeigenschaft *sn_flow_designer.sync_action_execution_timeout_in_seconds* auf einen höheren Wert fest. Verwenden Sie jedoch keine langen Timeout-Werte für interaktive Flows, bei denen ein Endanwender einen Wert eingeben oder auswählen muss.

Beachten Sie Skriptfehler

Da alle Datensammlungsaktionen einen Skriptschritt verwenden, können beim Skripting Fehler auftreten. Wenn Sie Skripts zur Ausgabe von JSON-Variablen für Ihre dynamischen Eingaben verwenden, können Fehler auftreten, die verhindern, dass die Eingaben die benötigten JSON-Werte erhalten. Wenn ein Skriptfehler bei der dynamischen Eingabe auftritt, wird möglicherweise die folgende Warnmeldung angezeigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Meldung, die für den Skriptfehler angezeigt wird



Beschränken Sie dynamische Eingaben auf 40 Eingabewerte

Eine Eingabe vom Typ „Dynamische Eingaben“ kann nur eine bestimmte Anzahl von Eingaben rendern, bevor das JSON-Objekt zu groß wird, um es im Arbeitsspeicher zu speichern. Wenn Sie Ihre dynamischen Eingaben auf 40 Eingabewerte beschränken, minimieren Sie die Wahrscheinlichkeit, dass Ihnen der Arbeitsspeicher ausgeht und unerwartetes Verhalten auftritt, z. B. Darstellungsfehler oder Datenkürzung.

Beschränken Sie die JSON-Ausgabe auf 5000 Array-Elemente für dynamische Vorlagen und dynamische Auswahlmöglichkeiten

Dynamische Auswahl- und dynamische Vorlageneingaben können nur bis zu 5000 Array-Elemente anzeigen. Eine dynamische Auswahl kann nur bis zu 5000 Auswahllistenoptionen anzeigen, und eine dynamische Vorlage kann nur bis zu 5000 Feldvorlagenwerte anzeigen. Wenn Ihre Datensammlungsaktion Daten für eine dynamische Vorlage oder eine dynamische Auswahl sammelt, beschränken Sie die maximale Anzahl der zurückgegebenen Array-Elemente auf 5000. Die Beschränkung von 5000 Array-Elementen verhindert, dass die Instanz Leistungsprobleme beim Rendern der Auswahlmöglichkeiten oder Feldwerte hat.

Dynamische Ausgaben

Verwenden Sie dynamische Ausgaben für Drittanbieterintegrationen

Verwenden Sie dynamische Ausgaben, um zu introspektieren und während des Flow-Designs Daten aus externen Systemen abzurufen. Sie können beispielsweise Serviceendpunkte angeben oder Aktionen aufrufen, die mit bestimmten Endpunkt-APIs interagieren. Weitere Informationen zum Einrichten von Drittanbieterintegrationen mit Flow Designerfinden Sie unter IntegrationHub .

Beachten Sie die Zeit, die zum Abrufen großer Datenmengen erforderlich ist

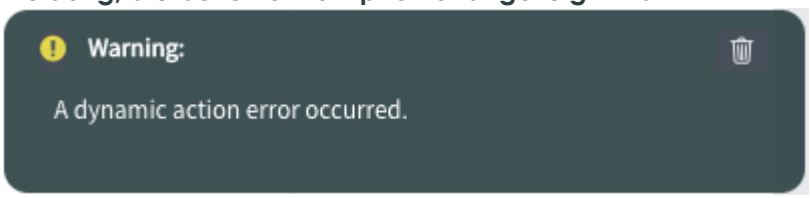
Standardmäßig haben dynamische Ausgaben bis zu 300 Sekunden Zeit, um Daten zu sammeln, bevor das System sie stoppt. Wenn Ihre Datensammlungsaktion mehr Zeit zum Sammeln von Daten benötigt, legen Sie die Systemeigenschaft *sn_flow_designer.sync_action_execution_timeout_in_seconds* auf einen größeren Wert fest. Vermeiden Sie lange Zeitüberschreitungswerte für interaktive Flows, bei denen ein Endanwender erwartet, dass er einen Wert eingibt oder auswählt.

Beachten Sie Skriptfehler

Da alle Datensammlungsaktionen einen Skriptschritt verwenden, können beim Skripting Fehler auftreten. Überprüfen Sie alle Skripts, die zur Ausgabe von JSON-Variablen verwendet werden, da Skriptfehler möglicherweise verhindern, dass die Ausgaben die benötigten JSON-Werte erhalten. Wenn ein Fehler beim Erstellen des dynamischen Ausgabeskripts auftritt, wird möglicherweise die folgende Warnmeldung angezeigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Meldung, die bei einem Skriptfehler angezeigt wird



Liste.[Tabelle] Daten

Fügen Sie einen Referenzqualifizierer hinzu, um Listendatensätze zu filtern

Filtern Sie die Datensätze, die von der Listenvariablen als gültige Optionen angezeigt werden, indem Sie einen Referenzqualifizierer hinzufügen. Der Referenzqualifizierer fungiert als erforderlicher Listenfilter und bewirkt, dass die Listenvariable nur Datensätze anzeigt, die den Bedingungen des Referenzqualifizierers entsprechen. Um beispielsweise nur aktive Incident-Datensätze anzuzeigen, fügen Sie die Referenzqualifizierer-Bedingung **[Aktiv][ist] [wahr]**hinzu.

Vermeiden Sie die Auswahl von Standarddatensätzen für Aktionen, die für den ServiceNow Store vorgesehen sind

Vermeiden Sie die Auswahl von Standarddatensätzen für eine Liste, es sei denn, Sie wissen, dass alle Instanzen Zugriff auf die ausgewählten Datensätze haben. Spoke-Entwickler haben normalerweise keinen Zugriff auf die Daten der Kunden, die ihre anwenderdefinierte Aktion installieren. Wenn Sie eine anwenderdefinierte Aktion im ServiceNow Store veröffentlichen möchten, müssen Sie möglicherweise Standarddatensätze als Demodaten angeben.

Verwenden Sie Listenvariablen in der Flow-Logik „Für jeden“.

Sie können eine Listenvariable verwenden, um die Datensätze anzugeben, die innerhalb der For-Each-Flow-Logik verarbeitet werden sollen. Die For-Each-Flow-Logik ignoriert alle Nicht-Datensätze [sys_id, die in den Daten vorhanden sind. Wenn beispielsweise die Listenvariable eine E-Mail-Adresse enthält, wird sie von der Flow-Logik ignoriert.

Genehmigungsregeln

Einen Standardwert angeben

Erstellen Sie eine Genehmigungsregel, oder wählen Sie sie als Standardwert aus.

Transformationsfunktionen

Wenden Sie Transformationsfunktionen auf gültige Typen von Datenpillen für die Eingabe an

Überprüfen Sie unbedingt den Typ der Datenpille für die Eingabe, bevor Sie eine Transformationsfunktion anwenden. Das Anwenden einer Transformationsfunktion auf einen ungültigen Datenpillentyp führt dazu, dass das System die Transformation überspringt. Ein Fehler tritt auch auf, wenn Transformationsfunktionen Ergebnisse erzeugen, die vom System nicht analysiert werden können. Beispiel: Wenn eine Zeichenfolge in ein Datum umgewandelt wird, gibt das System einen Fehler aus, wenn die Umwandlung kein gültiges Datum ergibt.

Angewendete Transformationsfunktionen für mehrere Eingaben mit derselben Datenpillebestätigen

Eine Transformationsfunktion erstellt zur Laufzeit einen neuen Wert für eine bestimmte Eingabe und ändert die ursprüngliche Datenpille nicht. Wenn Sie dieselbe Datenpille über mehrere Aktionen oder Schritte hinweg verwenden,

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

müssen die Transformationsfunktionendaher auf jede einzelne Eingabe angewendet werden.

Zeigen Sie die endgültigen transformierten Werte in den Flow-Ausführungsdetails an

In den Flow-Ausführungsdetailswird nur der endgültige transformierte Wert und nicht der Wert für jede angewendete Transformation angezeigt.

Testen Sie die Transformationsfunktionen, um sicherzustellen, dass sie die erwarteten Ergebnisse liefern

Stellen Sie sicher, dass Ihre Transformationsfunktionen die erwarteten Laufzeitwerte für die Datenpillen liefern. Weitere Informationen finden Sie unter Flowtesten und Aktion testen.

Inline-Skripts

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, um wiederverwendbare und wartbare Inline-Skriptszu erstellen.

Schreiben Sie ein Inline-Skript für kleine, nicht wiederverwendbare Logik

Verwenden Sie das Inline-Skriptformat, oder ändern Sie die Daten für bestimmte Eingaben und Anwendungsfälle. Erstellen Sie für wiederverwendbare Logik stattdessen eine Aktion oder einen Subflow.

Überprüfen Sie die verfügbaren Transformationsfunktionen

Flow Designer bietet eine Liste der Standardtransformationsfunktionen für Datenkonvertierungen und Formatierungsvorgänge. Anstatt eine anwenderdefinierte Skriptlösung zu schreiben und zu verwalten, wählen Sie eine vorhandene Transformationsfunktion aus, falls verfügbar.

Rufen Sie Skripteinbindungen aus einem Inline-Skript auf

Rufen Sie eine Skripteinbindung aus Ihrem Inline-Skript auf, um die Menge des von Ihnen geschriebenen Codes zu reduzieren und allgemeinen Code an einem zentralen Ort zu verwalten. Verwenden Sie den Klassenkonstruktor, um Ihre Skripteinbindung aufzurufen. Weitere Informationen zum Erstellen von Skripteinbindungen finden Sie unter Skripteinbindungen .

```
var si = new MyScriptInclude();
si.functionOne();
```

Erstellen Sie anwenderdefinierte Aktionen oder Subflows für wiederverwendbaren Code anstelle von Inline-Skripts

Erstellen Sie anwenderdefinierte Aktionen oder Subflows für wiederverwendbare oder komplexe Datenlogik, z. B. das Ändern des Datentyps von Quelldaten. Unter Umständen möchten Sie auch anwenderdefinierte Aktionen oder Subflows für Flow Designer bereitstellen, die sich mit Code nicht auskennen.

Vermeiden Sie die Duplizierung von Aktions- und Flow-Funktionen

Vermeiden Sie es, Inline-Skripts zu schreiben, die Aktions- und Flow-Funktionen duplizieren. Beispielsweise können Sie zum Ausführen von Datensatzvorgängen kein Inline-Skript schreiben, sondern die Baseline-Aktionen zum Erstellen und Aktualisieren von Datensätzen verwenden.

Vermeiden Sie Datentypänderungen

Vermeiden Sie Laufzeitfehler, indem Sie überprüfen, ob Ihr Inline-Skript Informationen im gleichen Datentyp bereitstellt, wie die Eingabe oder Ausgabe erwartet.

Erstellen Sie Variablen, indem Sie sie mit dem Schlüsselwort var deklarieren

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verwenden Sie das Schlüsselwort `var`, um Variablen so zu deklarieren, dass sie im richtigen JavaScript-Bereich bleiben. Wenn Sie eine Variable erstellen, indem Sie ihr einen Wert zuweisen, kann sie von JavaScript an das globale Objekt angehängt werden. Dies kann dazu führen, dass Variablenwerte außerhalb des lokalen Bereichs erhalten bleiben und Fehler verursachen.

Verarbeiten Sie Datensätze mit der Flow-Logik „Für jeden“ und dem Flow-Datenobjekt

Das Inline-Skript kann nur auf die **Datensatzausgabe** einer Aktion „Datensätze suchen“ der Flow-Logik „Für jeden“ zugreifen. Fügen Sie dem Flow die Aktion Datensätze suchen hinzu, um die Datensatzausgabe zu generieren. Fügen Sie dem Flow die Flow-Logik „Für jeden“ hinzu, um jeden Datensatz in der Datensatzausgabe zu verarbeiten. Erstellen Sie mithilfe der Objekte „fd_data“ und „item“ einen Inline-Skriptverweis auf die Flow-Logik „Für jeden“. Diese Referenz geht beispielsweise davon aus, dass die Flow-Logik „Für jeden“ das zweite Element in Ihrer Flow-`Modellierung fd_data._2__for_each.item ist`.

Verwenden Sie Typeahead-Vorschläge, um Verweise auf Flow- und Aktionsdaten zu generieren.

Erstellen Sie mit dem Objekt fd_data Verweise auf Flow- und Aktionsdaten. Wenn Sie `fd_data eingeben`, zeigt der Skript-Editor Vorauseingabe-Vorschläge für vorhandene Flow- und Aktionsdaten an. Wählen Sie einen Vorschlag aus, um Verweise auf Flow- und Aktionsdaten zu erstellen.

Hinweis: Beziehen Sie sich auf das Aufzeichnen von Daten in einer For-Each-Flow-Logik mithilfe des **Elementobjekts**.

Umfangsschleifenzähler

Skriptschleifen haben keine maximale Anzahl von Iterationen, daher werden Schleifen unbegrenzt ausgeführt, wenn keine gültige Austrittsbedingung vorhanden ist.

Um sicherzustellen, dass eine gültige Austrittsbedingung vorhanden ist, verwenden Sie Bereichsschleifenzähler in Inline-Skripts oder in Skriptschritten innerhalb einer Aktion.`var` zu`for (i=0; i< Länge; ill) hinzufügen` und `für (var i=0; i< Länge; ill) abrufen`

Komplexe Daten

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, um wiederverwendbare und wartbare Datenstrukturen zu erstellen.

Minimieren Sie die Anzahl der untergeordneten Ebenen in der Hierarchie

Je mehr untergeordnete Ebenen eine Datenstruktur hat, desto komplexer ist es, eine Datenvariable anzuzeigen und in der Hierarchie auszuwählen. Sie können zwar Datenstrukturen mit einer beliebigen Anzahl von untergeordneten Ebenen erstellen, aber es wird schwierig, in Datenstrukturen mit mehr als sieben untergeordneten Ebenen zu navigieren und sie zu verstehen. Vermeiden Sie für eine optimale Anwender-Experience das Erstellen von Datenstrukturen mit so vielen untergeordneten Ebenen, dass Sie horizontal scrollen müssen, um sie anzuzeigen und zu füllen.

Erstellen Sie ein separates Objekt für jeden Typ von Datensatzdaten

Die meisten Flow Designer -Daten sind Datensatzdaten, unabhängig davon, ob sie aus einer Instanz oder einem externen System stammen. Diese Entwurfsmethode stellt sicher, dass Sie wissen, was das Objekt enthält und woher die Daten stammen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie die Datenstrukturen des Datensatzes neu

Überprüfen Sie beim Erstellen von Objekten, die Datensatzdaten empfangen oder übertragen, die Datenbank-Wörterbucheinträge für diese Datensätze, und erstellen Sie entsprechende Objektdatenstrukturen. Angenommen, ein Objekt soll Daten aus den Tabellen „Incident“ und „Konfigurationselement“ enthalten. Sie können ein Zeichenfolgenelement für das Feld **Kurzbeschreibung** in der Tabelle Incident und ein Array von Zeichenfolgenelementen für das Feld **Klasse** in der TabelleKonfigurationselement [] erstellen.

Erstellen Sie Objekte, um verschiedene Arten von Datensätzen zu kombinieren

Wenn Sie Informationen aus mehreren Arten von Datensätzen benötigen, erstellen Sie ein Objekt, das alle benötigten Informationen enthält. Anschließend können Sie das Objekt zum Formatieren oder Analysieren von Daten in Flow Designerverwenden.

Skripting mit komplexen Daten

Beachten Sie bei der Skripterstellung mit komplexen Daten die folgenden allgemeinen Richtlinien.

Verwenden Sie Zeichenfolgeneingaben, um komplexe Daten in eine JSON-Zeichenfolge zu konvertieren

Wenn Sie komplexe Daten einer Zeichenfolgeneingabe zuordnen, konvertiert Flow Designer sie automatisch in eine JSON-Zeichenfolge. Anstatt ein Skript zu schreiben, können Sie einem REST-Schritt eine Zeichenfolgeneingabe hinzufügen und sie komplexen Daten aus einer vorherigen Aktion oder einem vorherigen Schritt zuordnen.

Speichern Sie Ihre Objekte als Vorlagen

Speichern Sie Ihre Objekte als Vorlagen, damit Sie sie in anderen Aktionen, Flows und Skriptschritten wiederverwenden können.

Erstellen Sie Skripteingabevariablen für den Zugriff auf vorherige Daten

Erstellen Sie eine Skripteingabevariable für alle Daten, auf die Sie über die Aktionseingabe oder einen vorherigen Schritt zugreifen möchten. Ordnen Sie die Skripteingabevariable der Eingabe- oder Schrittdatenpille zu. Ordnen Sie beispielsweise die Skripteingabevariable einer Liste von Benutzerdatensätzen zu, die Sie in einem vorherigen Schritt gesucht haben.

Erstellen Sie eine Skriptausgabevariable zum Speichern komplexer Daten

Erstellen Sie eine Skriptausgabevariable, um komplexe Daten zu speichern, die Ihr Skript erstellt. Die Skriptausgabevariablen müssen mit den im Skript definierten Werten übereinstimmen. Erstellen Sie beispielsweise ein Kontakt-Array von Objekten, um mehrere Kontaktobjekte zu speichern. Speichern Sie das Kontaktobjekt als Vorlage, damit Sie es wiederverwenden können.

Ordnen Sie die Aktionsausgabe der Skriptausgabevariablen zu

Wenn eine anwenderdefinierte Aktion komplexe Daten ausgeben soll, fügen Sie eine Aktionsausgabe hinzu, und ordnen Sie sie der Datenpille für die Ausgabevariable Ihres Skriptschritts zu. Erstellen Sie beispielsweise ein Kontakt-Array, und laden Sie die Kontaktobjektvorlage, die Sie zuvor gespeichert haben. Ordnen Sie die Aktionsausgabe dem von Ihrem Skriptschritt erstellten Kontakt-Array zu.

Flow Designer und Domain Separation

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Domain Separation mit Flow Designerverwenden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Stellen Sie sicher, dass Mandanten-Flows, Aktionen und Subflows für Domänen ordnungsgemäß ausgeführt werden

Da Mandanten die Inhalte Flow Designer nicht überschreiben können, muss ein Service Provider-Administrator (SP) aus der Domäne TOP sie erstellen und verwalten, um sicherzustellen, dass sie für Domänen ordnungsgemäß ausgeführt werden. Sie können zwar domänenspezifische Flows erstellen, aber Benutzer, die in Domänen höher in der Hierarchie arbeiten, können mehrere untergeordnete Domänen-Flows auslösen. Beispielsweise kann ein Benutzer, der in der TOP-Domäne arbeitet, Flows in untergeordneten Domänen wie ACME und INITECH auslösen.

Hinweis: Flow-Autoren können nur Flow Designer -Inhalte sehen, die in ihrer aktuellen Domäne und in übergeordneten Domänen in der Hierarchie verfügbar sind. Flow Designer zeigt keine Inhalte an, die in Domänen vom Typ „Enthält“ sichtbar sind.

Geben Sie einen eindeutigen Namen für jeden Flow, jede Aktion und jeden Subflow an

Da alle Domänen den Inhalt von Flow Designer gemeinsam nutzen, muss ein SP-Administrator in der TOP-Domäne jeden Flow, jede Aktion und jeden Subflow eindeutig benennen. Dadurch wird sichergestellt, dass ein Flow, der für eine Domäne vorgesehen ist, den Namen eines Flows in einer anderen Domäne nicht dupliziert. Fügen Sie beispielsweise dem Flow-Namen die Domäne hinzu, z. B. `Validate incidents - TOP`(Incidents validieren – TOP), `Validate incidents - ACME`(Incidents validieren – ACME) und `Validate incidents - INITECH (Incidents validieren - INITECH)`.

Stellen Sie sicher, dass Flows und Aktionen nur Artefakte aus aktuellen oder übergeordneten Domänen enthalten

Flow Designer verhindert die Aktivierung von Flows, die Artefakte enthalten, die für die aktuelle oder übergeordnete Domänen nicht verfügbar sind. Wenn Sie beispielsweise einen domänenspezifischen Flow erstellen, der zur ACME-Domäne gehört, darf er keine Aktionen oder Subflows enthalten, die zur gleichgeordneten Domäne INITECH gehören.

Bearbeiten Sie den Inhalt von Flow Designer in der Domäne, zu der er gehört

Während Benutzer in einer übergeordneten Domäne Flows, Aktionen und Subflows in einer untergeordneten Domäne anzeigen können, müssen sie diese in der Domäne bearbeiten, der sie angehören. Beispielsweise kann ein Administrator in der TOP-Domäne Flows aus der ACME-Domäne anzeigen, muss jedoch zur Bearbeitung in die ACME-Domäne wechseln.

Bereitstellung

Vermeiden Sie die Bereitstellung neuerer Release-Flows für Instanzen mit älteren Releases

Flow Designer bietet keine Unterstützung für die Bereitstellung von Flows in Instanzen, die in früheren Releases ausgeführt werden. Manchmal ändert sich das Datenmodell des Flows zwischen Releases, was die Ausführung des Flows verhindern oder zu unerwarteten Ergebnissen führen kann.

Flow-Fehlerbehandlung

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, um die Vorteile der Flow-Fehlerbehandlung zu nutzen.

Vermeiden Sie es, dem Hauptabschnitt des Flow Elemente zur Fehlerbehandlung hinzuzufügen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Ausführung eines Flows wird normalerweise beendet, wenn eine Aktion oder ein Subflow im Hauptabschnitt einen Fehler zurückgibt. Ein angehaltener Flow kann keine Aktionen oder Subflows über den Punkt hinaus ausführen, an dem er einen Fehler zurückgegeben hat. Durch Hinzufügen von Fehlerbehandlungsaktionen und Subflows zum Fehler-Handler-Abschnitt wird sichergestellt, dass sie bei einem Fehler ausgeführt werden.

Erfassen Sie Fehlerstatusinformationen

Das Fehlerstatusobjekt enthält Informationen zu der Aktion, die zu einem Fehler geführt hat. Sie können diese Informationen verwenden, um die Ursache des Fehlers zu identifizieren und Daten aufzuzeichnen, die möglicherweise korrigiert werden müssen.

Unterdrücken Sie Subflow-Fehlermeldungen

Sie können den Fehler-Handler für einen Subflow aktivieren, um zu verhindern, dass seine Fehler auf einen übergeordneten Flow kaskadieren. Wenn Sie den Abschnitt für den Subflow-Fehler-Handler leer lassen, wird sichergestellt, dass immer der Status **Abgeschlossen (Fehler erfasst)** generiert wird.

Verwenden Sie Subflows, um die Beschränkung auf 10 Elemente zu umgehen

Anstatt zu erzwingen, dass Ihr Fehlerbehandlungsprozess innerhalb einer Grenze von 10 Elementen liegt, rufen Sie Subflows auf, die viel mehr Elemente enthalten können. Sie können die Subflow-Ausgaben auch verwenden, um die Automatisierung in anderen Flows auszulösen.

Verwenden Sie Subflows, um Korrekturmaßnahmen zu ergreifen

Anstatt dieselbe Folge von Aktionen in mehreren Flows neu zu erstellen, erstellen Sie wiederverwendbare Subflows, um Fehler in Ihren Datensatzdaten zu korrigieren. Wenn ein Flow-Fehler Ihre Datensatzdaten in einem unerwünschten Zustand hinterlässt, verwenden Sie Subflows, um diese Datensätze zu korrigieren. Sie können den Fehler-Handler verwenden, um solche Datensatzdaten als Subflow-Ausgabe zu identifizieren.

Fehlerbewertung der Aktion

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, um die Vorteile der Aktionsfehlerbewertung zu nutzen.

Nur unabhängige Schritte zulassen, um die Ausführung fortzusetzen

Zulassen, dass ein Schritt weiter ausgeführt wird, wenn er keine Daten zurückgibt, die für einen späteren Schritt erforderlich sind. Wenn ein Schritt Daten bereitstellt, die für spätere Schritte erforderlich sind, wissen Sie, dass die späteren Schritte nicht erfolgreich ausgeführt werden können.

Vermeiden Sie mehr als 10 Fehlerbedingungen

Es gibt zwar keine Begrenzung für die Anzahl der Fehlerbedingungen, die Sie erstellen können, aber jede Fehlerbedingung muss bewertet werden. Je mehr Fehlerbedingungen Ihre Aktion auswerten muss, desto potenziell langsamer kann sie ausgeführt werden.

Identifizieren Sie bestimmte Schrittfehler

Sie können den Schrittstatus verwenden, um zu identifizieren, wann ein bestimmter Schritt fehlschlägt. Das Identifizieren eines bestimmten Schritts kann nützlich sein, wenn Ihre Aktion mehrere Instanzen des gleichen Schritttyps enthält. Möglicherweise möchten Sie auch einen bestimmten Schritt identifizieren, damit ein Flow-Fehlerhandler entsprechende Korrekturmaßnahmen für den Fehler ergreifen kann.

Platzieren Sie spezifische Fehlerbedingungen vor allgemeine Fehlerbedingungen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Fehlerauswertung wird beendet, wenn die Aktion eine übereinstimmende Fehlerbedingung findet. Wenn Sie allgemeine Fehlerbedingungen an die erste Stelle setzen, kann dies verhindern, dass die Aktion jemals mit bestimmten Fehlerbedingungen übereinstimmt.

Verwenden Sie beschreibende Fehlerbedingungsbezeichnungen

Identifizieren Sie eine Fehlerbedingung, ohne sie bearbeiten zu müssen. Standardmäßig werden bei der Bearbeitung nur Fehlerbedingungen angezeigt.

Flow-Administrator

Flow-Reporting in der Produktion deaktivieren

Minimieren Sie die Menge an Arbeitsspeicher, der für die Ausführung von Flows erforderlich ist, indem Sie die Flow-Berichterstellungdeaktivieren. Flow-Reporting speichert Konfigurations- und Laufzeitinformationen für die Seite „Ausführungsdetails“. Diese Berichte eignen sich gut für die Fehlerbehebung, erfordern jedoch, dass eine große Datenmenge sowohl im Arbeitsspeicher als auch in der Datenbank aufbewahrt wird. Standardmäßig ist das Flow-Reporting deaktiviert, und das System generiert Ausführungsdetails nur, wenn Sie einen Flow oder eine Aktion manuell testen. Stattdessen können Sie Protokolldateien verwenden, die auch dann verfügbar sind, wenn die Berichterstellung deaktiviert ist.

Reduzieren Sie den Speicherverbrauch in Flows mit geschachtelten Schleifen

Wenn die Berichterstellung aktiviert ist, legen Sie „com.snc.process_flow.reporting.iteration.lastn“ auf den Wert „1“ fest, um die Menge des Arbeitsspeichers zu reduzieren, die vorherige Schleifeniterationen verbrauchen. Je mehr Iterationen Sie berichten, desto mehr Arbeitsspeicher wird benötigt.

Zeigen Sie die endgültigen transformierten Werte in den Flow-Ausführungsdetails an

In den Flow-Ausführungsdetailswird nur der endgültig transformierte Wert angezeigt, nicht der Wert für jede angewendete Transformation.

Flow-Priorität

Beachten Sie beim Festlegen der Flow-Priorität die folgenden Designüberlegungen.

Vermeiden Sie es, alle Flows auf eine Ausführung mit hoher Priorität festzulegen

Verwenden Sie eine Mischung aus Prioritäten, anstatt alle Flows auf eine hohe Priorität festzulegen. Worker-Threads verwenden die relative Priorität zwischen Flows, um Arbeit auszuwählen. Wenn alle Ihre Flows mit hoher Priorität ausgeführt werden, gibt es keine Flows mit niedrigerer Priorität, die warten müssen.

Vermeiden Sie das Festlegen der Flow-Priorität für Flows, die angehalten werden müssen

Flows, die angehalten werden müssen, mit standardmäßiger mittlerer Priorität, da ein angehaltener Flow seinen Prioritätswert verliert, wenn er wieder ausgeführt wird.

Verwenden Sie eine hohe Priorität für geschäftskritische Flows

Beschränken Sie die hohe Priorität auf Flows, die einen hohen Geschäftsnutzen haben, selten ausgeführt werden und eine kurze Laufzeit haben. Vermeiden Sie es, Flows mit hohem Volumen auf eine hohe Priorität zu setzen, da dies die Anzahl der verfügbaren Worker-Threads für die Ausführung anderer Flows begrenzt. Ein Flow mit langer Laufzeit und hoher Priorität kann auch die Anzahl der für die Ausführung anderer Flows verfügbaren Worker-Threads reduzieren.

Verwenden Sie eine niedrige Priorität für Flows mit hohem Volumen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Führen Sie Flows mit hohem Volumen mit niedriger Priorität aus, sodass andere zeitkritische Flows zuerst ausgeführt werden können. Flows mit niedriger Priorität dürfen nicht zeitabhängig sein.

Verwenden Sie eine mittlere Priorität für zeitkritische Flows

Verwenden Sie die Standard-Flow-Priorität, wenn ein Flow im Vergleich zu anderen Flows eine zeitliche Dringlichkeit aufweist.

Zugehörige Informationen

https://nowlearning.servicenow.com/

Workflow-Studio Aktionen

Zu jedem Flow können Aktionen hinzugefügt werden, sodass Prozessanalytiker automatisiert werden können Now Platform Features, ohne Code schreiben zu müssen.

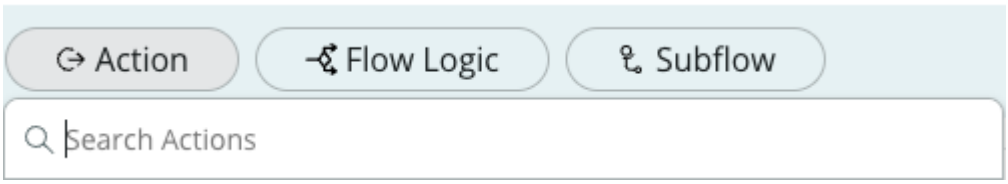
Eine Aktion ist ein wiederverwendbarer Vorgang, mit dem Prozessanalytiker Now Platform-Funktionen automatisieren können, ohne Code schreiben zu müssen. Zum Beispiel können Prozessanalytiker mit der Aktion **Datensatz erstellen** Datensätze in einer bestimmten Tabelle mit bestimmten Werten generieren, wenn bestimmte Bedingungen auftreten. ServiceNow-Kernaktionen wie Datensatz erstellen erfordern eine gewisse Vertrautheit mit Now Platform -Tabellen und -Feldern. Aktionsdesigner können anwendungsspezifische Aktionen erstellen, um Konfigurationsdetails vorab festzulegen. Wenn Sie beispielsweise eine „Incident-Aufgabe erstellen"-Aktion erstellen, wird sichergestellt, dass der Prozessanalytiker bei jeder Verwendung der Aktion die richtige Tabellen- und Feldkonfiguration verwendet. Sie können anwendungsspezifische Aktionen hinzufügen, indem Sie die zugehörige Spoke aktivieren.

Unter Workflow-Studio fügt ein Prozessanalyst einem Ablauf Aktionen hinzu und definiert die Konfigurationsoptionen.

Aktionen suchen

Sie können den Filter **Aktionen** durchsuchen verwenden, um eine Aktion anhand des Namens oder der Spoke zu finden. Während Sie Daten eingeben, zeigt Workflow-Studio eine Liste mit Aktionen und Spokes an, die Ihren Suchkriterien entsprechen.

Filter Aktionen durchsuchen

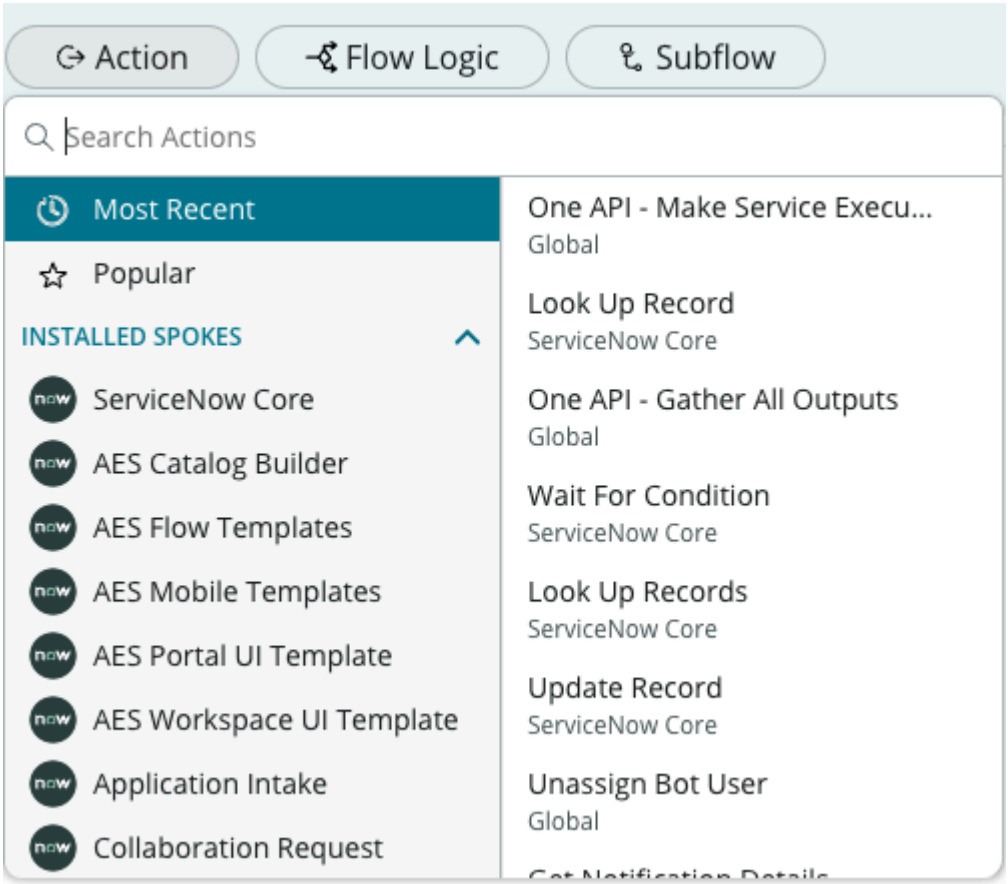


Neuester

Mit der Option **Neueste** können Sie eine Liste der kürzlich ausgewählten Aktionen anzeigen. Unter dem Namen jeder Aktion werden der Aktionsname und die Spoke, zu der sie gehört, angezeigt. Über das Informationssymbol können Sie weitere Informationen zur Aktion anzeigen, z. B. Beschreibung, Eingaben und Ausgaben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Neueste Aktionen



Beliebt

Sie können die Option **Beliebt** verwenden, um eine Liste der Aktionen anzuzeigen, die Ihre Organisation häufig verwendet. Das System führt alle sieben Tage eine regelmäßige Aufgabe aus, um die Liste der beliebten Aktionen zu generieren.

Installierte Spokes

Workflow-Studio zeigt Aktionen für jede installierte Spoke an. Sie können den Namen einer Spoke auswählen, um eine Liste der verfügbaren Aktionen für die Spoke anzuzeigen. Alle Instanzen von verfügen über eine ServiceNow Core-Spoke.

Eine ServiceNow Kernaktion ist eine Aktion, die für jeden Flow unabhängig von den installierten Spokes verfügbar ist. ServiceNow Kernaktionen können in der Flow-Design-Umgebung Workflow-Studio nicht angezeigt oder bearbeitet werden. Zum Beispiel ist die Aktion „ **Genehmigung** anfordern“ eine ServiceNow -Kernaktion, mit der Prozessanalysten Now Platform -Genehmigungen verwenden können. Workflow-Studio stellt eine Reihe von ServiceNow -Kernaktionen zur Automatisierung von Now Platform -Prozessen bereit. Sie können anwendungsspezifische Aktionen hinzufügen, indem Sie die zugehörige Spoke aktivieren.

Sie können alle anwenderdefinierten Aktionen finden, die Sie in der Spoke erstellt haben, zu der sie gehören. Alternativ können Sie den Filter Aktionen suchen verwenden, um anhand des Namens nach Aktionen zu suchen.

Arbeitsnotizlink zu Kontext hinzufügen

Fügen Sie einen Journalfeldeintrag hinzu, der einen Link zum aktuellen Flow-Kontextdatensatz enthält. Verwenden Sie den Link, um die Flow-Ausführungsdetails des aktuellen Flow

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

anzuzeigen. Sie können jedem Datensatz mit einem Journalfeld einen Flow-Kontext-Link hinzufügen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabellenname, der den zu aktualisierenden Datensatz mit einem Link enthält.

Datensatz

Datentyp: *Record*

Datensatz, in dem Sie einen Link zu den Flow-Ausführungsdetails hinzufügen möchten. Mit Aktion „Datensatz suchen“ können Sie nach einem entsprechenden Datensatz suchen.

Journalfeld

Datentyp: *Field Name*

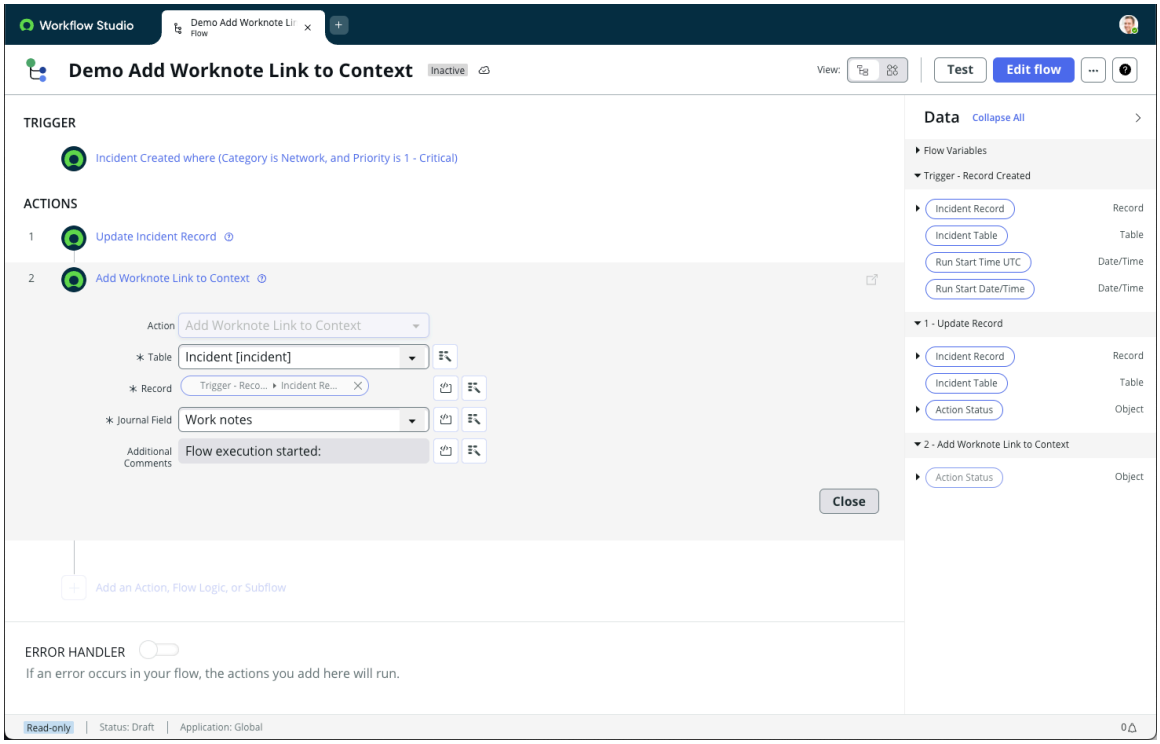
Journalfeld zum Einfügen des Links zu den Flow-Ausführungsdetails. Zum Beispiel das Feld „Arbeitsnotizen“ eines Aufgabendatensatzes.

Ausgaben

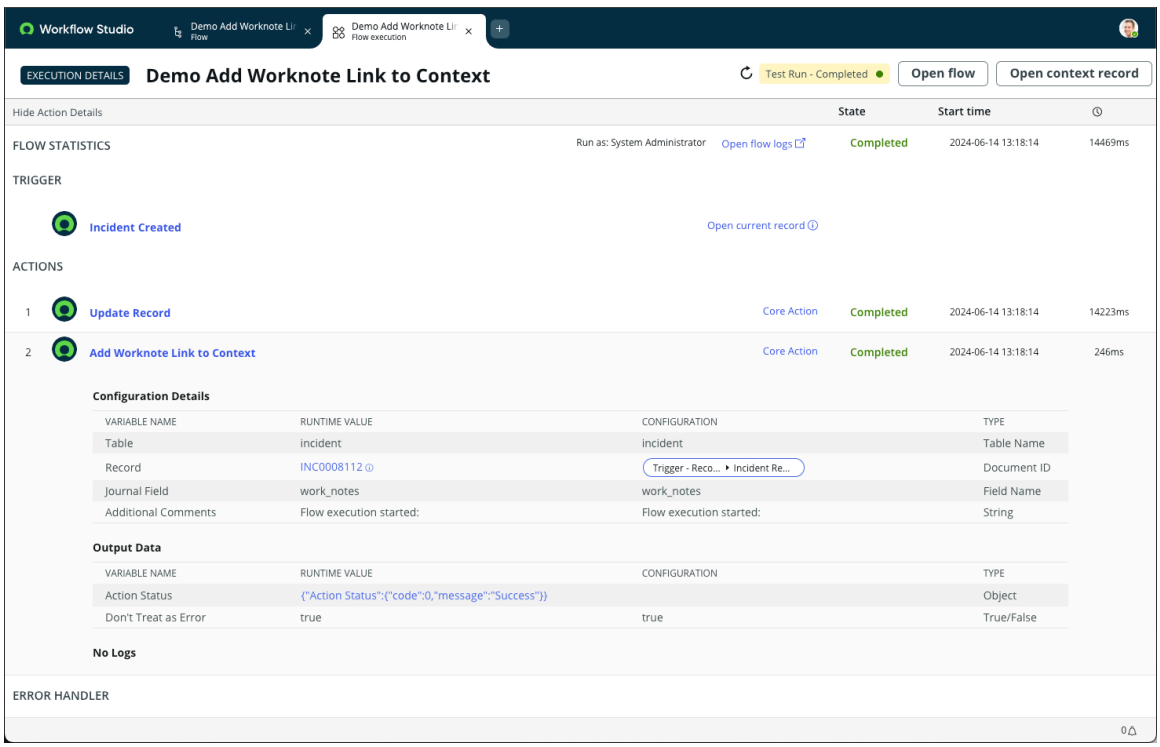
Diese Aktion hat keine Ausgaben. Stattdessen wird der ausgewählte Datensatz aktualisiert, um einen direkten Link zu den Flow-Ausführungsdetails für den Flow hinzuzufügen, der diese Aktion ausgeführt hat.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: Fügen Sie einem Incident-Datensatz einen Link hinzu

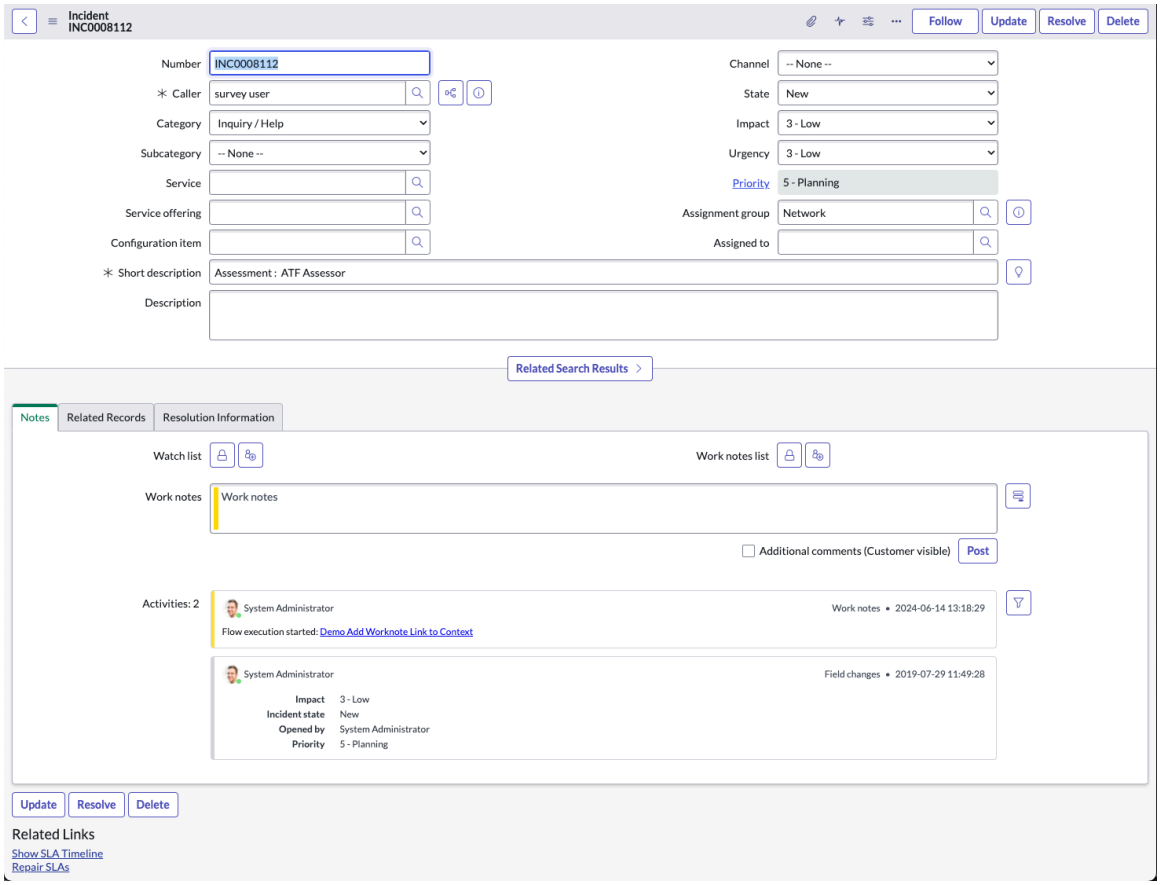


In diesem Beispiel wird ein Flow ausgeführt, wenn in der Kategorie „Netzwerk“ ein Incident der Priorität 1 erstellt wird. Die Aktion „Datensatz aktualisieren“ weist den Incident der Zuweisungsgruppe „Netzwerk“ zu. Die Aktion Arbeitsnotizlink zu Kontext hinzufügen aktualisiert den Datensatz des auslösenden Incidents. Die Aktion fügt den Link zum Journalfeld „Arbeitsnotizen“ hinzu.



Aus den Ausführungsdetails geht hervor, dass der Datensatz „Incident auslösen“ INC008112 aktualisiert wurde, um dem Feld „Arbeitsnotizen“ einen Link hinzuzufügen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Das Feld „Arbeitsnotizen für den Incident-Datensatz“ enthält eine Textnachricht und einen Link zu den Flow-Ausführungsdetails für den Flow.

Aktion „Genehmigung anfordern“

Fordern Sie die Genehmigung für einen Datensatz mit einem Genehmigungsfeld an. Sie können einen Regelsatz für Genehmigungen, Ablehnungen und Stornierungen konfigurieren. Wenn Genehmigungen ein Fälligkeitsdatum hinzugefügt wird, wird die Genehmigung automatisch genehmigt, abgelehnt oder storniert, wenn die Genehmiger im vorgesehenen Zeitraum nicht geantwortet haben.

Klassische Genehmigungen ist eine Plattformfunktion, mit der Benutzer oder Gruppen eine Aufgabe genehmigen oder ablehnen können.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Datensatz

Datentyp: *Record*

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verweis auf den zu genehmigenden Datensatz. Wenn der Datensatz ein Genehmigungsfeld enthält, legt Flow Designer automatisch die Eingabe „Genehmigungsfeld“ fest.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabellenname des Datensatzes, der der Genehmigungsanforderung zugeordnet ist. Die von Ihnen ausgewählte Tabelle muss Genehmigungen durch ein Feld für den Genehmigungsstatus unterstützen. Beispielsweise enthalten die Aufgabentabelle und ihre Erweiterungen Genehmigungsfelder.

Genehmigungsfeld

Datentyp: *Field Name*

Feld, das die Ergebnisse von Genehmigungsanforderungen enthält.

Journalfeld

Datentyp: *Field Name*

Feld zum Speichern des Verlaufs und der Kommentare, die der Genehmigungsanforderung zugeordnet sind.

Bedingungen

Datentyp: *Approval Rules*

Genehmigungs- und Ablehnungsregeln, um zu bestimmen, welche Benutzer Anforderungen genehmigen oder ablehnen können und was nach der Genehmigung oder Ablehnung geschieht.

Zu den Genehmigungs- oder Ablehnungsregeln gehören:

- Beliebiger Genehmiger
- Alle Anwender genehmigen
- Von allen beantwortet, von beliebiger Person genehmigt
- % der Anwender geben ihre Genehmigung
- Anzahl von Anwendern, die ihre Genehmigung geben

Fügen Sie im Feld neben der Genehmigungsregel die gewünschten Genehmiger hinzu. So fügen Sie Genehmiger hinzu:

- Wählen Sie einzelne Benutzer oder Gruppen aus.
- Ziehen Sie ein Feld aus einem Datensatz, oder wählen Sie es aus.
- Wählen Sie Manuelle  , damit ein manueller Genehmiger eine Genehmigung oder Ablehnung verarbeiten kann. Ein manueller Genehmiger ist ein Benutzer, der der zugehörigen Liste der Genehmiger manuell hinzugefügt wird, und der dann die Anforderung genehmigen kann. Sie können z. B. manuell einen Fachexperten zu einer Aufgabe hinzufügen, um die Anforderung zu genehmigen. Weitere Informationen zum Hinzufügen von manuellen Genehmigern finden Sie unter Genehmigungen anhand der zugehörigen Liste der genehmigenden Personen generieren.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Standardmäßig generiert Bitte um Genehmigung Genehmigungsdatensätze für inaktive Benutzer und Gruppen. Dieses Verhalten ermöglicht es, dass ein Flow oder eine Aktion auch dann weiterarbeitet, wenn ein bestimmter Benutzer oder eine bestimmte Gruppe später deaktiviert wird. Wenn Sie das Verhalten beim Generieren von Genehmigungen für inaktive Entitäten ändern möchten, legen Sie die Systemeigenschaft com.glide.hub.flow.approval.allow_inactive_entity fest. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Studio Flow-Systemeigenschaften.

Definieren Sie Ablehnungsregeln, indem Sie einen weiteren OR-Regelsatz hinzufügen. Schließen Sie bei der Definition von Genehmigungen Ablehnungsregeln ein, die ausgeführt werden, wenn keine übereinstimmenden Genehmigungen vorhanden sind. Solche Ablehnungsregeln verhindern, dass der Ablauf im Wartezustand bleibt. Wenn zum Beispiel eine Genehmigung von jedem genehmigt werden kann, erstellen Sie eine zeitbasierte Ablehnungsregel, falls sie von niemandem genehmigt wird.

Hinweis: Wenn Sie eine Genehmigungsregel ohne Ablehnungsregel festlegen (oder umgekehrt) und der erwartete Genehmigungsstatus nicht erfüllt ist, wird der Laufzeitwert **abgebrochen**.

Informationen zur Verwendung von Inline-Skripts zum Angeben von Genehmigungsregeln finden Sie im Blog-Beitrag Skriptbasierte Genehmigungen in Flow Designer mit Flow-Variablen im ServiceNow Community.

Fälligkeitsdatum

Datentyp: *Schedule Date/Time*

Fälligkeitsdatum für einen Genehmigungsstatus, um zu verhindern, dass der Flow endlos auf Genehmigung wartet.

Ausgabe

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Genehmigungsstatus

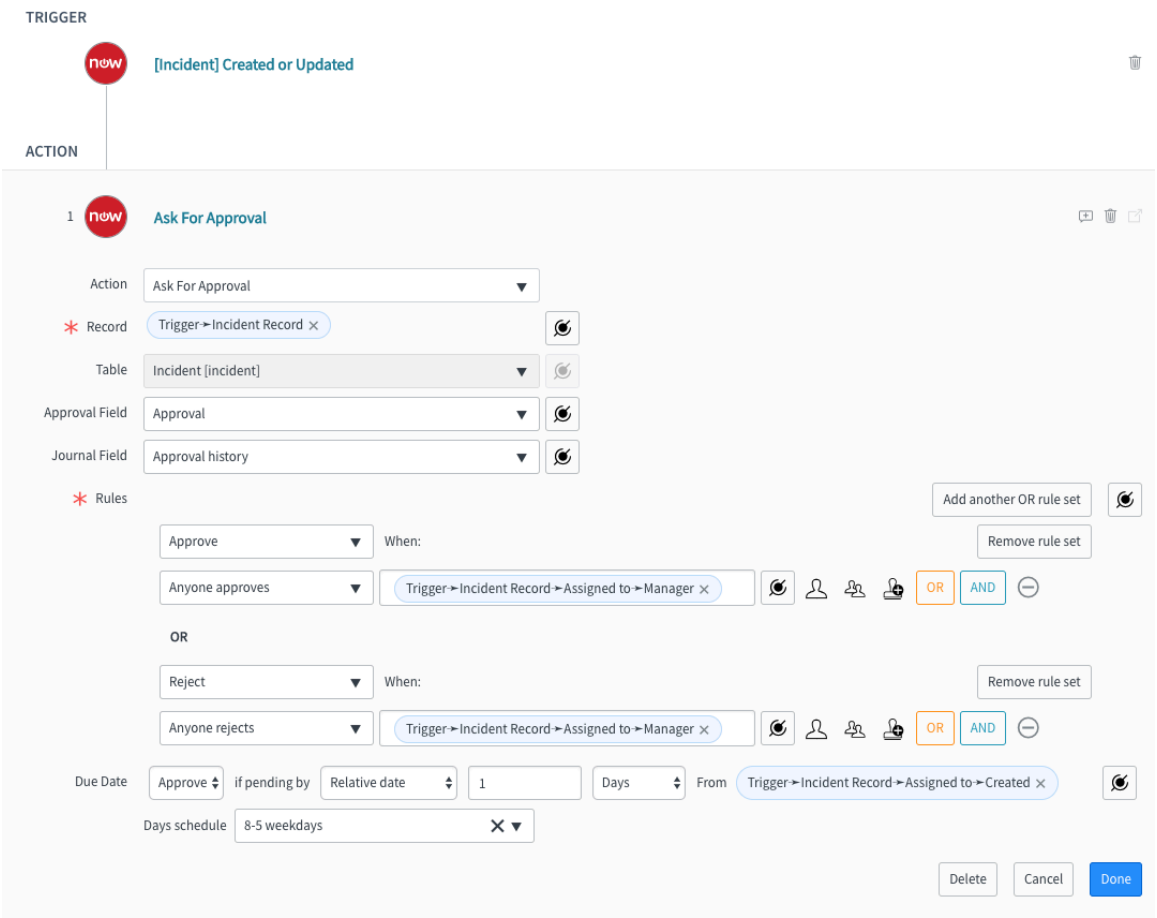
Datentyp: *Choice*

Abschlussstatus der Genehmigungsanforderung. Auf der Detailseite zur Flow-Ausführung wird einer dieser Werte angezeigt.

- Noch nicht beantragt [nicht beantragt]
- Angefordert [requested]
- Genehmigt [approved]
- Abgelehnt [rejected]
- Abgebrochen [canceld]
- Nicht mehr erforderlich [not_required]
- Übersprungen [übersprungen]

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel



Allgemeine Leitlinien

Befolgen Sie diese Richtlinien, wenn Sie um Genehmigungen bitten.

Erstellen Sie keine Duplikate für Genehmigungsanfrageaktionen in Führen Sie Folgendes in paralleler Flow-Logik aus

Workflow-Studio unterstützt nicht das Senden mehrerer Genehmigungsanforderungen an denselben Datensatz mithilfe der Flow-Logik „Folgendes in parallelem Vorgang“. Wenn Sie die Genehmigung für denselben Datensatz anfordern, entsteht eine Abhängigkeit zwischen Verzweigungen, die zu unerwarteten Ergebnissen führen kann, da nicht bekannt ist, welche Verzweigung zuerst abgeschlossen wird.

Aktion „Datensatz zu E-Mail zuordnen“.

Ordnen Sie einen Datensatz einem E-Mail-Datensatz [sys_email] zu, um nachzuverfolgen, welcher Datensatz von der E-Mail betroffen ist.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder

Feld	Beschreibung
E-Mail-Datensatz	E-Mail-Datensatz [sys_email], dem der Zieldatensatz zugeordnet ist.
Zieldatensatz	Datensatz, der dem E-Mail-Datensatz zugeordnet werden soll

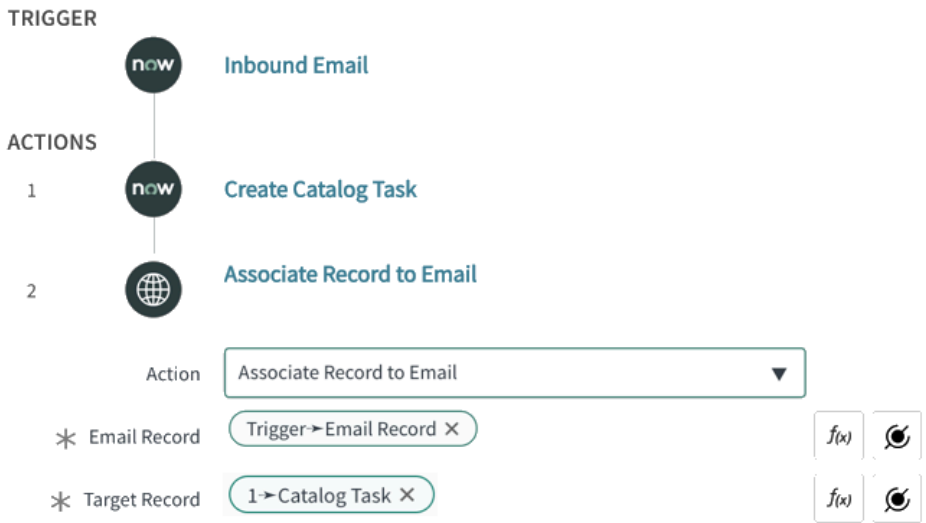
Ausgabe

Diese Aktion aktualisiert das Feld **Ziel** im E-Mail-Datensatz [sys_email].

Beispiel

Im folgenden Beispiel fügt ein Prozessverantwortlicher die Aktion „Datensatz der E-Mail zuordnen“ unter einem eingehenden E-Mail-Auslöser hinzu. Der Benutzer hat dem Flow auch eine Aktion „Katalogaufgabe erstellen“ hinzugefügt. Im Feld E- **Mail-Datensatz** wählt der Benutzer einen Datensatz aus, um der E-Mail, die den Flow ausgelöst hat, einen Datensatz zuzuordnen. Im Feld Zieldatensatz wählt der Benutzer den **Datensatz** „Katalogaufgabe“ [sc_task] zu, der in der Aktion Katalogaufgabe erstellen erstellt wird.

Mit der Aktion „Zu E-Mail zuordnen“



Aktion „Katalogaufgabe erstellen“

Erstellt einen Datensatz in der Tabelle „Katalogaufgabe“ [sc_task], die einem angeforderten Element in der Tabelle „Angeforderte Elemente“ [sc_req_item] zugeordnet ist. Fügt den Katalogaufgabendatensatz als Daten hinzu, die im Flow verwendet werden sollen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Erweiterung der Aufgabentabelle, in der ein Datensatz erstellt werden soll. Beispiel: Katalogaufgabe [sc_task] oder Incident-Aufgabe [incident_task].

Angefordertes Element [Requested Item]

Datentyp: *Record*

Der angeforderte Artikeldatensatz aus der Tabelle „Angeforderter Artikel“ [sc_req_item], den diese Katalogaufgabe erfüllt.

Kurzbeschreibung

Datentyp: *String*

Die Kurzbeschreibung für die Katalogaufgabe.

Felder

Datentyp: *Template Value*

Die Feldwerte, die Sie in der Katalogaufgabe festlegen möchten. Wenn Sie die Aktion einem Unterablauf hinzufügen, können Sie Flow-Designern erlauben, Feldwerte dynamisch festzulegen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Vorlagenwerteingabe.

Warten

Datentyp: *True/False*

Kennzeichnung, die angibt, ob der Flow angehalten werden soll, bis der Aufgabendatensatz nicht mehr aktiv ist. Sie können eine Wartebedingung hinzufügen, indem Sie eine Wahr/Falsch-Datenpille per Drag-and-Drop in diese Eingabe ziehen. Der Flow wartet nur auf den Abschluss des Aufgabendatensatzes, wenn das Bedingungsfeld „wahr“ ist.

Vorlage Katalogelement [Catalog Item]

Datentyp: *Record*

Der Katalogelement-Datensatz [sc_cat_item], den Sie zum Füllen des Slushbuckets für Katalogvariablen verwenden möchten. Diese Eingabe unterstützt keine Datenpillenwerte.

Katalogvariablen

Datentyp: *Slush Bucket*

Die Liste der Katalogvariablen, die in der Katalogaufgabe angezeigt werden sollen. Diese Variablen stellen dem Erfüller der Katalogaufgabe weitere Informationen bereit.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

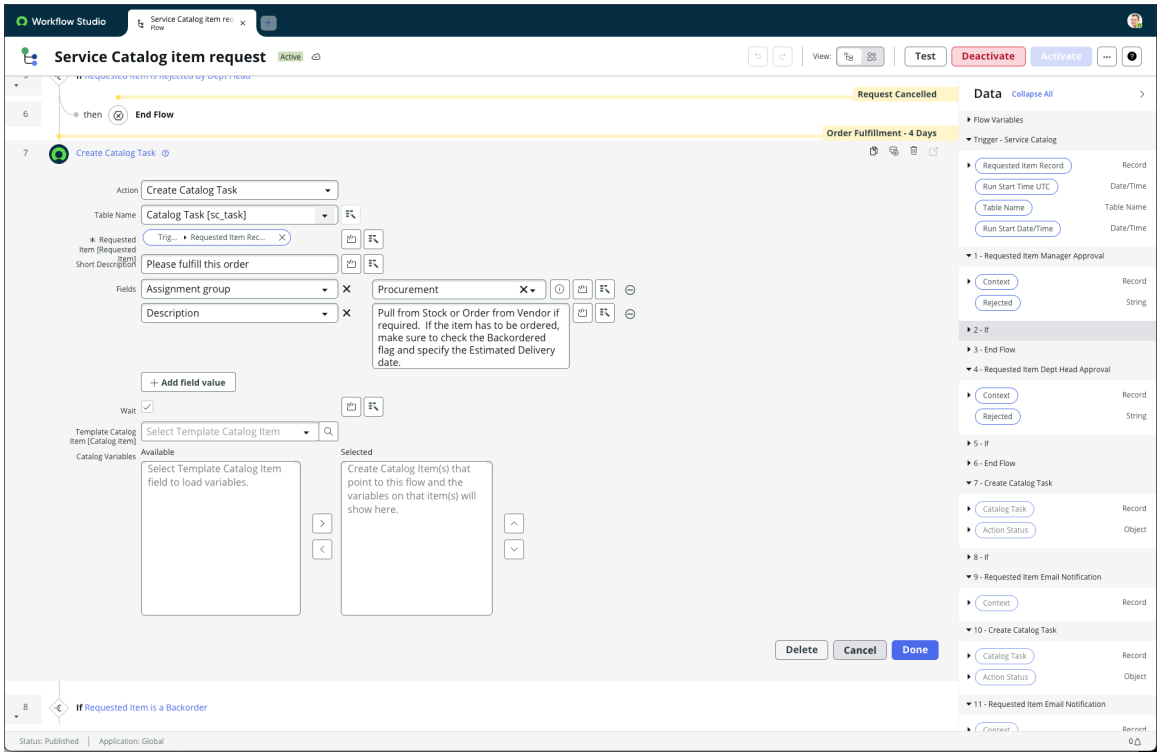
Katalogaufgabe

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datentyp: *Record*

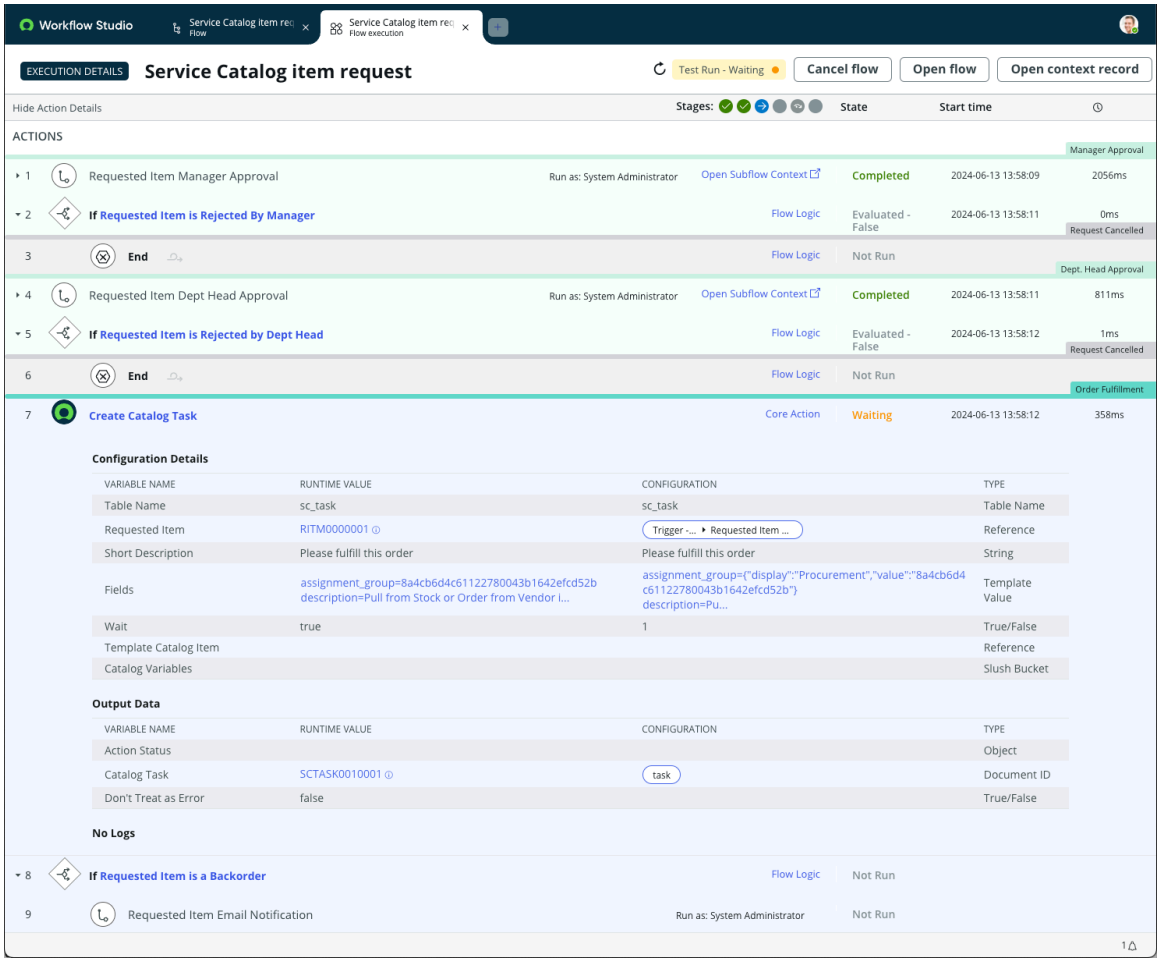
Verweis auf erstellten Katalogaufgabendatensatz.

Example: Verwenden Sie einen Flow, um eine Katalogelementanforderung zu verarbeiten



In diesem Beispiel fordert der Anforderungs-Flow für ein Servicekatalogelement zuerst die Genehmigung durch einen Manager und einen Abteilungsleiter an. Nur genehmigte Anforderungen führen die Aktion „Katalogaufgabe erstellen“ aus. Die Eingabe Angefordertes Element verwendet das angeforderte Element, das die Ausführung des Flows ausgelöst hat. Die Eingabe „Felder“ legt den Wert der Kurzbeschreibung, der Zuweisungsgruppe und der Beschreibung der Aufgabe fest. Da die Warteeingabe ausgewählt ist, wird der Flow angehalten, während die Katalogaufgabe erfüllt wird. Da kein Vorlagenkatalogelement ausgewählt ist, sind für diese Aufgabe auch keine Katalogvariablen verfügbar.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



In diesem Beispiel zeigen die Flow-Ausführungsdetails die Datensatznummer des angeforderten Elements und die Datensatznummer der Katalogaufgabe an. Der Aktionsstatus wird als „Warten“ aufgeführt, da die Eingabe „Warten“ ausgewählt wurde. Der Flow wartet, bis die Katalogaufgabe geschlossen wurde, bevor er fortfahren kann.

Aktion „Flow-Daten erstellen“.

Erfassen Sie Daten von Service Desk-Mitarbeitern, die mit einem Arbeitsbereich -Playbook interagieren. Verwenden Sie diese Daten, um mit Prozessautomatisierungs-Designerwiederverwendbare Aktivitäten für Prozessverantwortliche zu erstellen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Eingabe	Typ	Beschreibung
Definition	Referenz.Datendefinition [sys_flow_data_definition]	Verweis auf den Datendefinitionsdatensatz, der zum Sammeln von Daten für den Flow verwendet wird. Jeder Datendefinitionsdatensatz

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

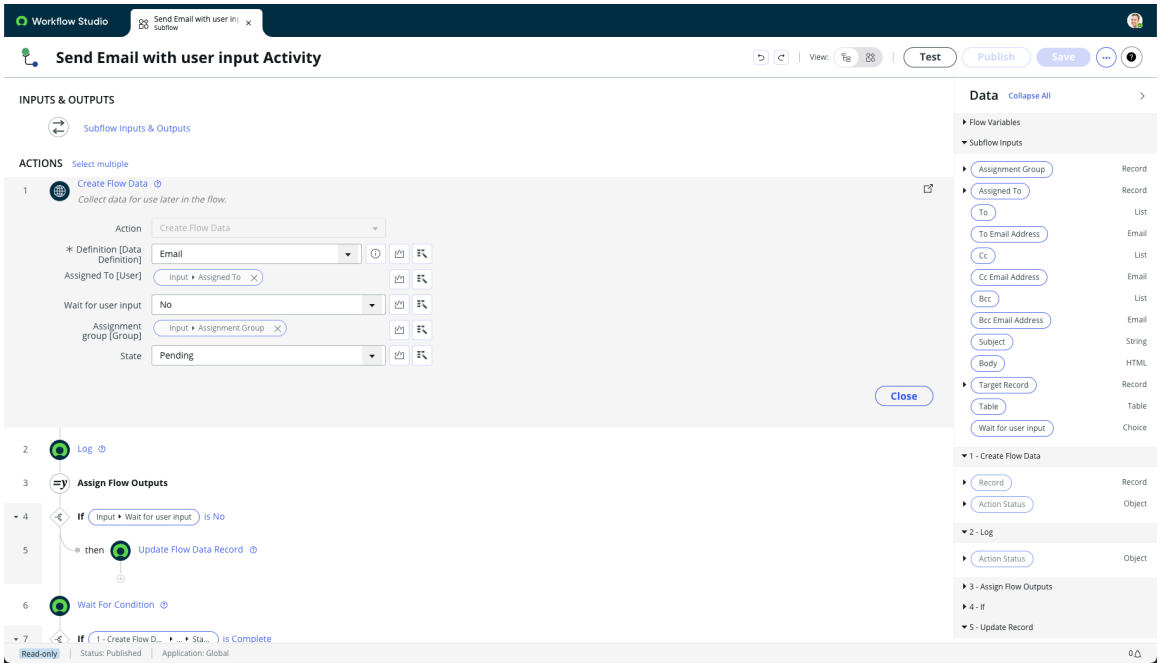
Eingabe	Typ	Beschreibung
		verfügt über einen Satz von Flow-Datenvariablen zum Speichern von Daten. Beispielsweise sammelt der Datensatz „Datendefinition für Aufgabe erstellen“ Werte für Aufgabendatensätze.
Zugewiesen an	Referenz.Anwender[sys_user]	Anwender, der für die Ausführung der Aufgabe verantwortlich ist, die der Aktivität Prozessautomatisierungs-Designer zugeordnet ist.
Zuweisungsgruppe	Referenz.Gruppe[sys_user_group]	Anwendergruppe, die für die Ausführung der Aufgabe verantwortlich ist, die der Aktivität Prozessautomatisierungs-Designer zugeordnet ist.
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Mit dieser Option können Anwender von Prozessautomatisierungs-Designer angeben, ob die Aktivität während der Laufzeit für Eingaben in einem Playbook angehalten wird. Verfügbare Optionen: • **Ja** : Aktivität anhalten und Endanwender zur Eingabe auffordern • **Nein** : Aktivität für Endanwendereingabe nicht anhalten

Ausgaben

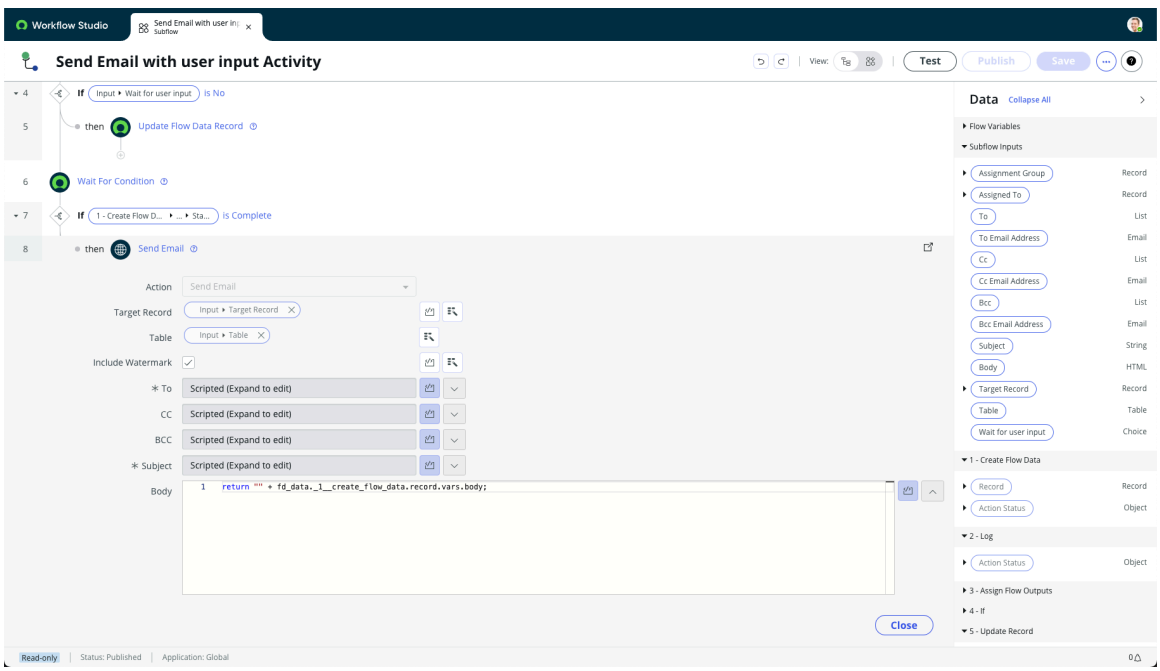
Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensatz	Referenz.Flow-Daten [sys_flow_data]	Verweis auf den Flow-Daten-Datensatz, der während der Laufzeit aus der Endanwendereingabe in einer Playbook -Aktivität erstellt wurde.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: Senden Sie eine E-Mail mit der Anwendereingabe „Aktivität“.



Die Aktivität „E-Mail mit Benutzereingabe senden“ ist ein Subflow, der die Informationen sammelt, die zum Erstellen und Senden einer E-Mail erforderlich sind. Dieser Subflow stellt Daten für die entsprechende Aktivität Prozessautomatisierungs-Designer bereit. Der Subflow verwendet die Aktion Flow-Daten erstellen, um Informationen von der Person zu sammeln, die die Aktivität ausführt. In diesem Beispiel wird die Aktion Flow-Daten erstellen so konfiguriert, dass der Datensatz „E-Mail-Datendefinition“ verwendet wird, der Variablen für einen E-Mail-Betreff und -Text enthält. Die Aktion ist auch so konfiguriert, dass die Subflow-Eingaben für Zugewiesen an und Zuweisungsgruppe verwendet werden, um zu bestimmen, wer Flow-Daten eingeben kann.



Der Subflow wartet, bis der Datensatz „Flow-Daten erstellen“ den Status „Abgeschlossen“ erreicht hat, bevor eine E-Mail gesendet wird. Die Aktion E-Mail senden ist so konfiguriert, dass die Textvariable aus der Aktion Flow-Daten erstellen als Textkörper der E-Mail verwendet wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion „Datensatz erstellen“

Erstellt einen Datensatz in einer beliebigen Tabelle. Sie können dynamisch Felder für den Datensatz hinzufügen und konfigurieren.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der der Datensatz erstellt werden soll.

Felder

Datentyp: *Template Values*

Feldwerte, die für den Datensatz festgelegt werden sollen. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen bestimmten Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung** und stellen Sie den gewünschten Wert ein.

> **Wichtig:** Das System unterstützt nicht die Aktualisierung mehrerer Journalfelder, z. B. der zusätzlichen Kommentare oder Arbeitsnotizen eines Aufgabendatensatzes.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der der Datensatz erstellt wurde.

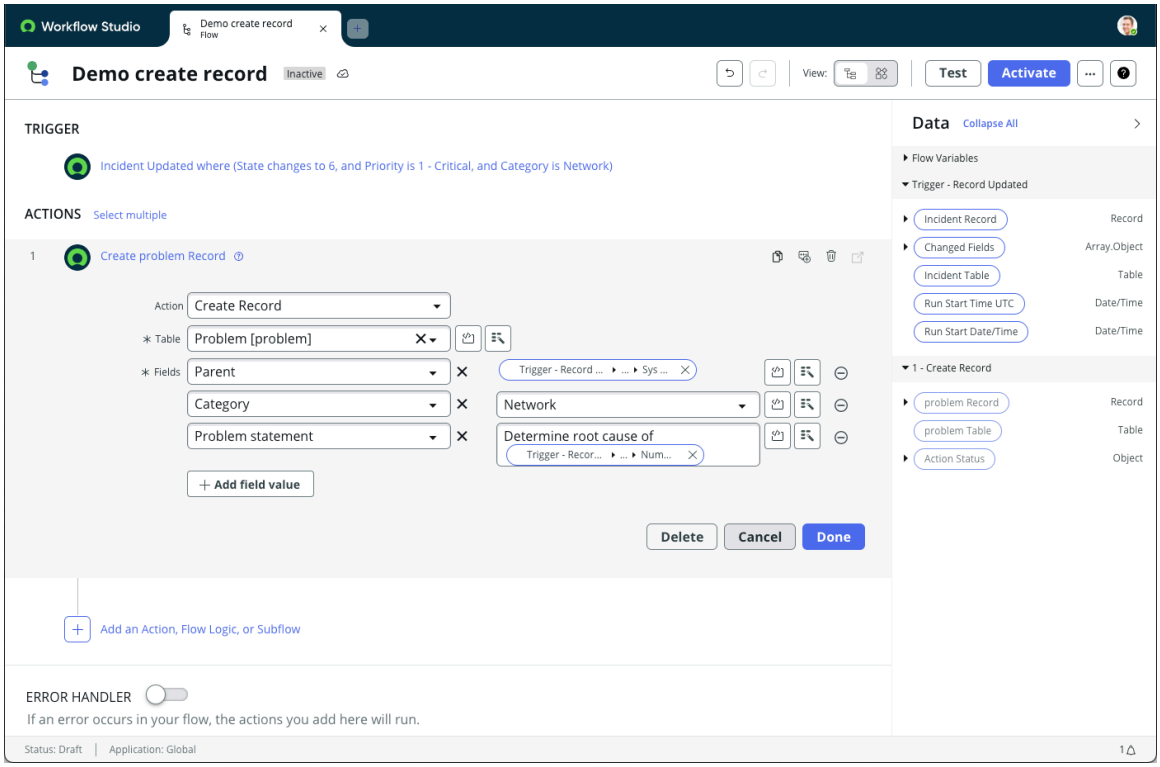
Datensatz

Datentyp: *Record*

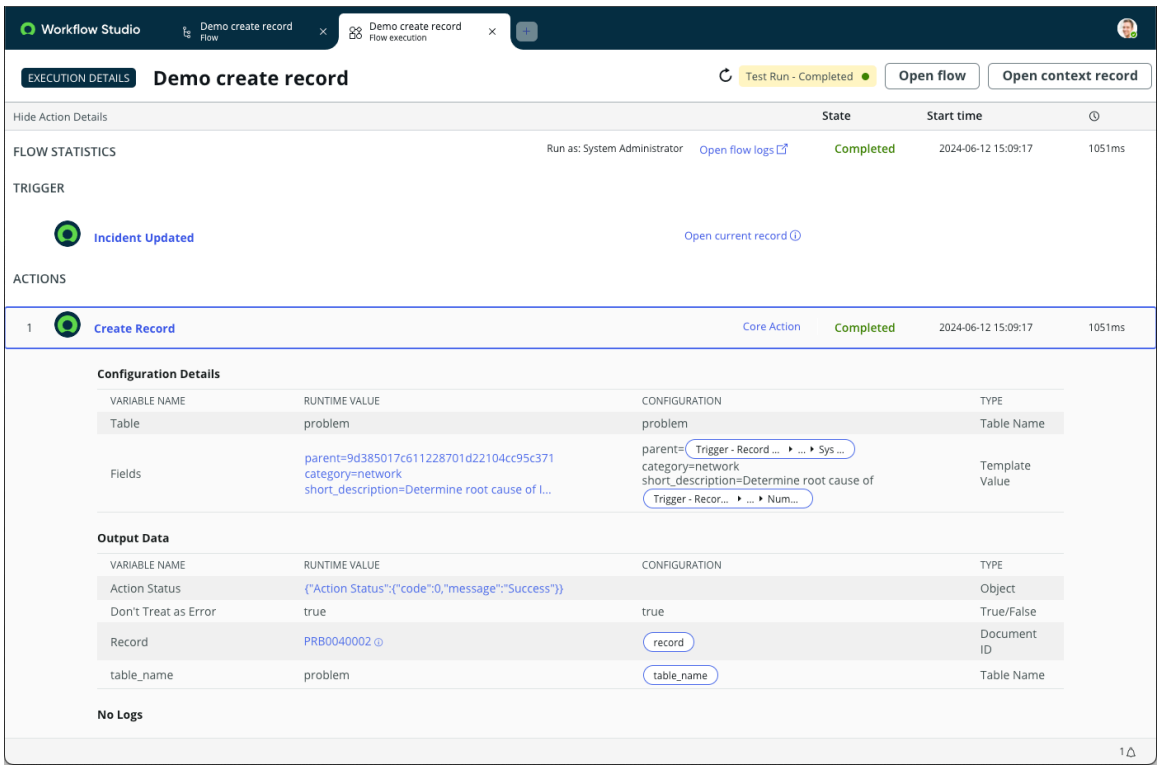
Verweis auf erstellten Datensatz.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: Erstellt einen Problemdatensatz aus einem Incident-Datensatz



In diesem Beispiel wird der Flow ausgeführt, wenn ein Netzwerk-Incident der Priorität 1 in den Status „Gelöst“ wechselt. Mit der Aktion Datensatz erstellen wird ein Problemdatensatz erstellt, bei dem das übergeordnete Element auf die Sys-ID des Auslöser-Incidents, die Kategorie auf Netzwerk und die Problembeschreibung auf Ursache für die Nummer des Auslöser-Incidents ermitteln festgelegt wird.



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

In diesem Beispiel erstellt die Aktion den Problemdatensatz PRB00400002, der aus INC0000002 erstellt wurde. Sie können den Wert Datensatzlaufzeit verwenden, um den neuen Datensatz zu öffnen.

Aktion „Datensatz erstellen oder aktualisieren“.

Erstellen oder aktualisieren Sie einen Datensatz in einer Tabelle ServiceNow mit einem einzigen Vorgang. Aktualisieren Sie einen vorhandenen Datensatz, oder erstellen Sie einen Datensatz mit den angegebenen Werten.

Identifizierung vorhandener Datensätze

Die Aktion „Datensatz erstellen oder aktualisieren“ identifiziert vorhandene Datensätze, indem nach übereinstimmenden Werten in den Feldern gesucht wird, die Sie als eindeutige Bezeichner ausgewählt haben. Sie können beispielsweise angeben, dass die Felder Kurzbeschreibung und Priorität einen Incident eindeutig identifizieren. Wenn die Aktion einen Incident mit einer übereinstimmenden Kurzbeschreibung und Priorität findet, wird der entsprechende Datensatz aktualisiert, anstatt einen neuen Datensatz zu erstellen.

Hinweis:

- Wenn kein Feld als eindeutiger Bezeichner ausgewählt ist, erstellt die Aktion einen Datensatz mit den angegebenen Feldwerten.
- Wenn mehr als ein Datensatz mit dem Wert der eindeutigen Bezeichner übereinstimmt, aktualisiert die Aktion keine Datensätze und zeigt eine Fehlermeldung in den Flow-Ausführungsdetails an.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der ein Datensatz erstellt oder aktualisiert werden soll.

Felder

Datentyp: *Template Values*

Feldwerte, die für den Datensatz festgelegt oder aktualisiert werden sollen. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen bestimmten Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung** und stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Wichtig: Das System unterstützt nicht die Aktualisierung mehrerer Journalfelder, z. B. der zusätzlichen Kommentare oder Arbeitsnotizen eines Aufgabendatensatzes.

Wenn Sie die Aktion einem Unterablauf hinzufügen, können Sie Erstellen Sie eine Vorlagenwerteingabe. Dynamisch festgelegte Feldwerte können serverseitige Validierungsregeln auslösen, aber keine UI-Richtlinien.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bestimmt die Eindeutigkeit

Datentyp: *True/False*

Option zur Auswahl des Felds als eindeutiger Bezeichner, der bestimmt, wann ein Datensatz aktualisiert oder erstellt werden soll. Ein Datensatz wird aktualisiert, wenn der eingehende Feldwert mit einem vorhandenen Datensatzfeldwert übereinstimmt. Ein Datensatz wird erstellt, wenn der eingehende Feldwert nicht mit einem vorhandenen Datensatzfeldwert übereinstimmt. Diese Option wird angezeigt, wenn der erforderliche Tabellenname und die erforderlichen Felder ausgewählt sind.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Datensatz

Datentyp: *Record*

Verweis auf erstellten oder aktualisierten Datensatz.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der der Datensatz erstellt oder aktualisiert wurde.

Status

Datentyp: *Choice*

Abschlussstatus der Aktion. Auf der Detailseite zur Flow-Ausführung wird einer dieser Werte angezeigt.

- Erstellt [created]: Die Aktion hat einen Datensatz erstellt.
- Aktualisiert [updated]: Die Aktion hat einen Datensatz aktualisiert.
- Fehler [error]: Bei der Aktion ist ein Fehler aufgetreten.

Fehlermeldung

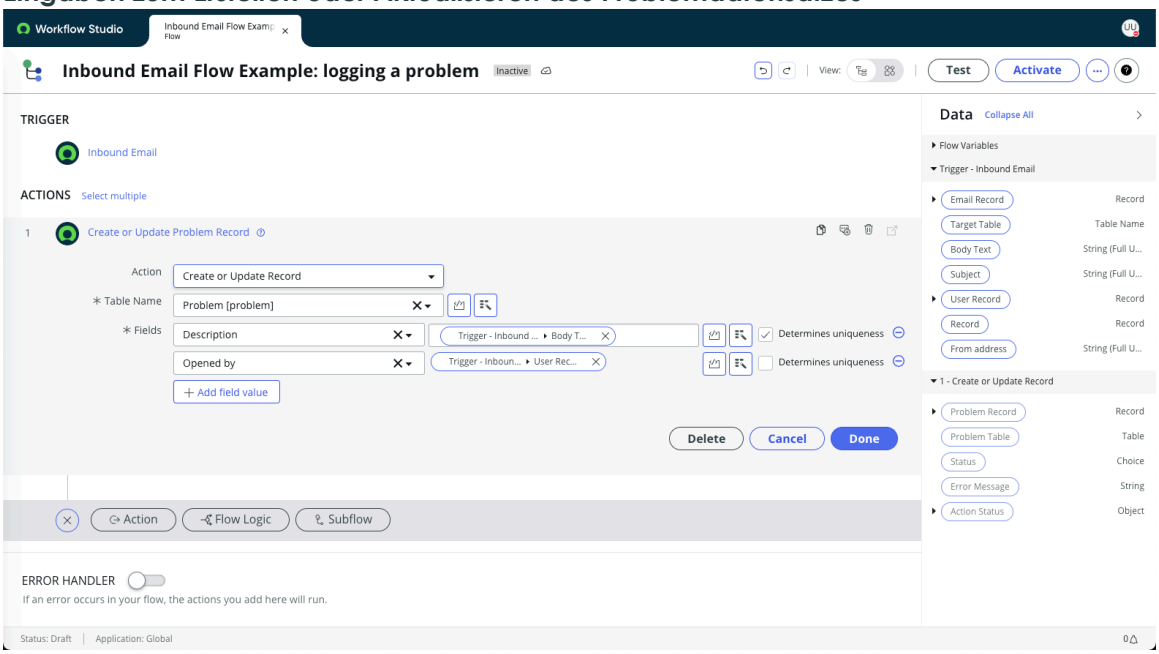
Datentyp: *String*

Fehlermeldung, die erzeugt wird, wenn der Datensatzvorgang fehlschlägt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: Aktualisieren Sie den Problemdatensatz aus der eingehenden E-Mail

Eingaben zum Erstellen oder Aktualisieren des Problemdatensatzes



Aktion „Aufgabe erstellen“

Erstellt einen Aufgabendatensatz in einer Erweiterung der Aufgabentabelle. Nachdem Sie die Aufgabentabelle ausgewählt haben, können Sie die Felder dynamisch auswählen, um die Aktion zu konfigurieren. Durch das Definieren des übergeordneten Felds wird die Aufgabe einem übergeordneten Datensatz zugeordnet.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Erweiterung der Aufgabentabelle, in der ein Datensatz erstellt werden soll. Beispiel: Katalogaufgabe [sc_task] oder Incident-Aufgabe [incident_task].

Feldwerte

Datentyp: *Template Values*

Feldwerte, die für den Datensatz festgelegt werden sollen. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen bestimmten Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung** und stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Warten

Datentyp: *True/False*

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Kennzeichnung, die angibt, ob der Flow angehalten werden soll, bis der Aufgabendatensatz nicht mehr aktiv ist. Sie können eine Wartebedingung hinzufügen, indem Sie eine Wahr/Falsch-Datenpille per Drag-and-Drop in diese Eingabe ziehen. Der Flow wartet nur auf den Abschluss des Aufgabendatensatzes, wenn das Bedingungsfeld „wahr“ ist.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

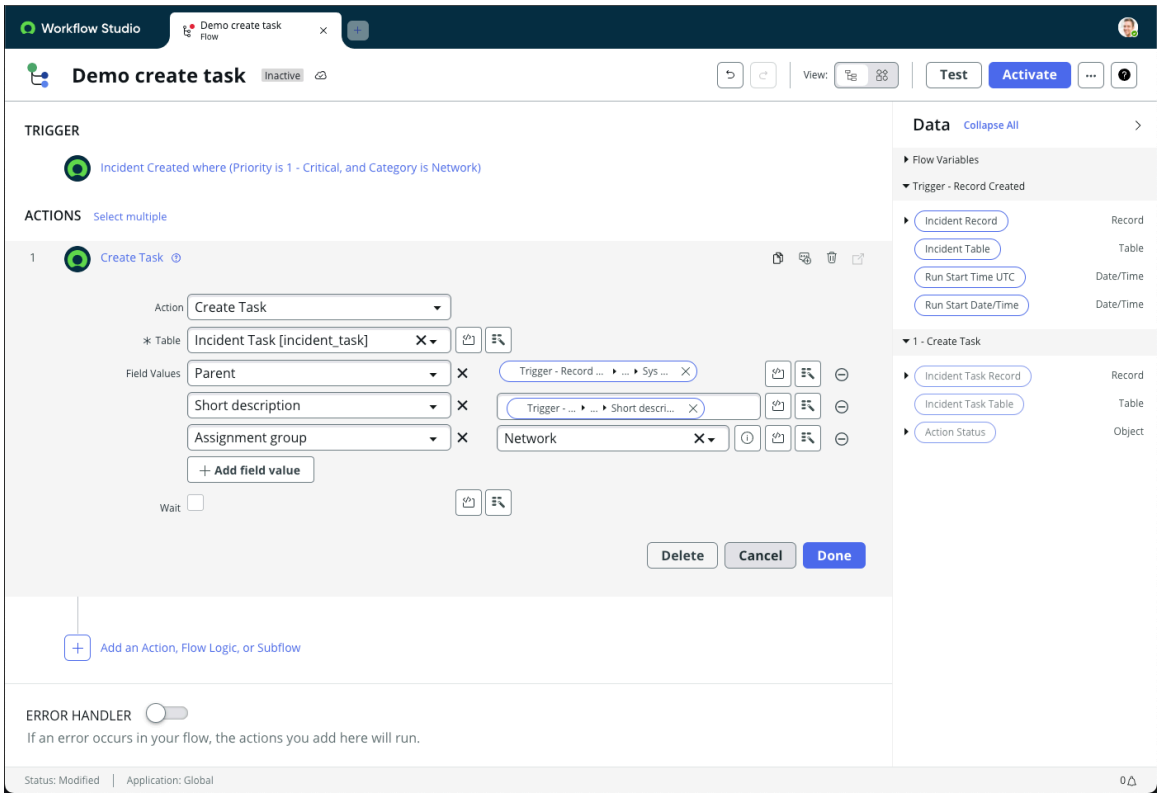
Tabelle, in der der Aufgabendatensatz erstellt wurde.

Aufgabe

Datentyp: *Record*

Verweis auf den erstellten Aufgabendatensatz.

Example: Erstellen Sie eine Incident-Aufgabe aus einem Incident



In diesem Beispiel wird ein Flow gestartet, wenn ein Netzwerk-Incident mit hoher Priorität erstellt wird. Der Flow erstellt einen Incident-Aufgabendatensatz, bei dem das Feld Übergeordnet auf den Auslöser-Incident festgelegt ist, die Kurzbeschreibung die Kurzbeschreibung des incident erbt und die Zuweisungsgruppe auf Netzwerk festgelegt ist. Da im Flow keine Aktionen mehr vorhanden sind, müssen Sie die Option Warten nicht auswählen, um den Flow bis zum Abschluss der Incident-Aufgabe anzuhalten.

Aktion „Anhang kopieren“

Kopiert einen Anhang aus der Tabelle „Anhänge“ [sys_attachment] in einen Zieldatensatz.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Quellanhang-Datensatz [Attachment]

Datentyp: *Record*

Anhangsdatensatz, der den zu kopierenden Anhang enthält. Sie können entweder manuell einen Datensatz aus der Tabelle „Anhang“ [sys_attachment] auswählen oder den Anhangsdatensatz suchen. Sie können Aktion „Anhang suchen“. verwenden, um einen oder mehrere Sys-ID-Werte von Anhängen mit einem bestimmten Dateinamen in einem bestimmten Quelldatensatz anzugeben. Wenn Sie die Aktion „Anhang suchen“ verwenden, müssen Sie auch Aktion „Datensatz suchen“ verwenden, um den von der Aktion „Anhang suchen“ zurückgegebenen Sys-ID-Wert in eine verwendbare Datensatz-Datenpille zu konvertieren. Im Beispielabschnitt finden Sie eine Abbildung, wie die Sys-ID-Ausgabe der Aktion „Anhang suchen“ in eine Datensatz-Datenpille konvertiert wird.

Zieldatensatz

Datentyp: *Record*

Datensatz, dem Sie eine Kopie des Anhangs hinzufügen möchten. Sie können Aktion „Datensatz suchen“ verwenden, um einen geeigneten Zieldatensatz zu finden.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

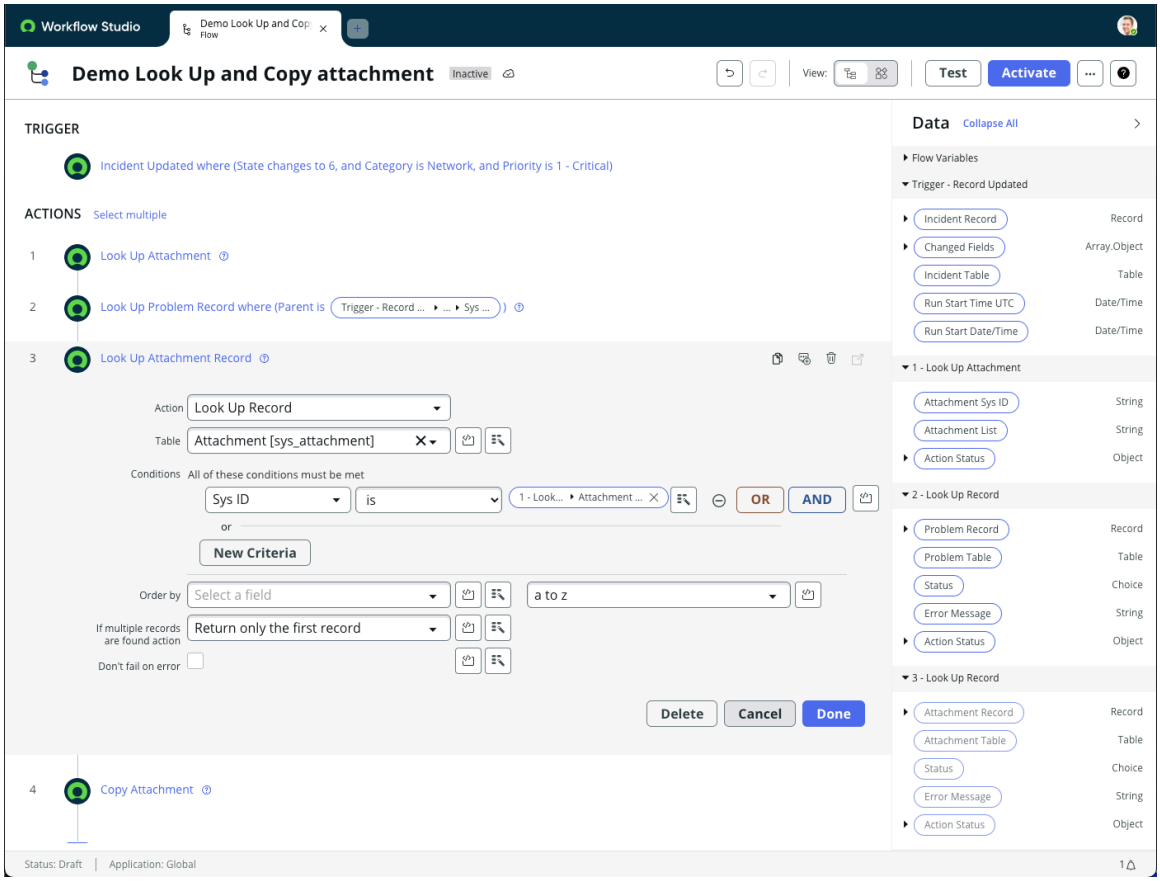
Tabelle mit dem Zieldatensatz. Dieses System legt diesen Eingabewert für Sie fest, wenn Sie eine Datenpille für den Zieldatensatz auswählen.

Ausgaben

Diese Aktion hat keine Ausgaben.

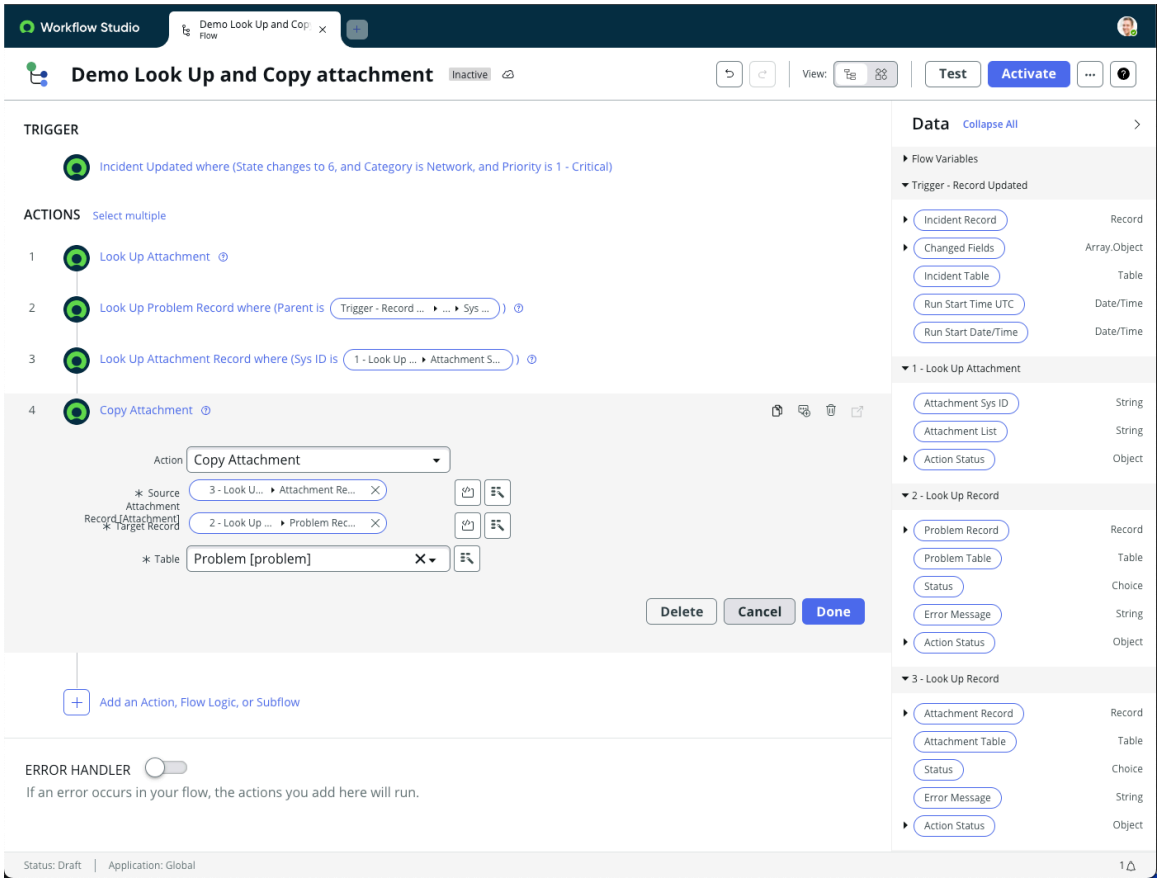
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: Kopiert Anhänge aus Incident-Datensätzen in Problemdatensätze



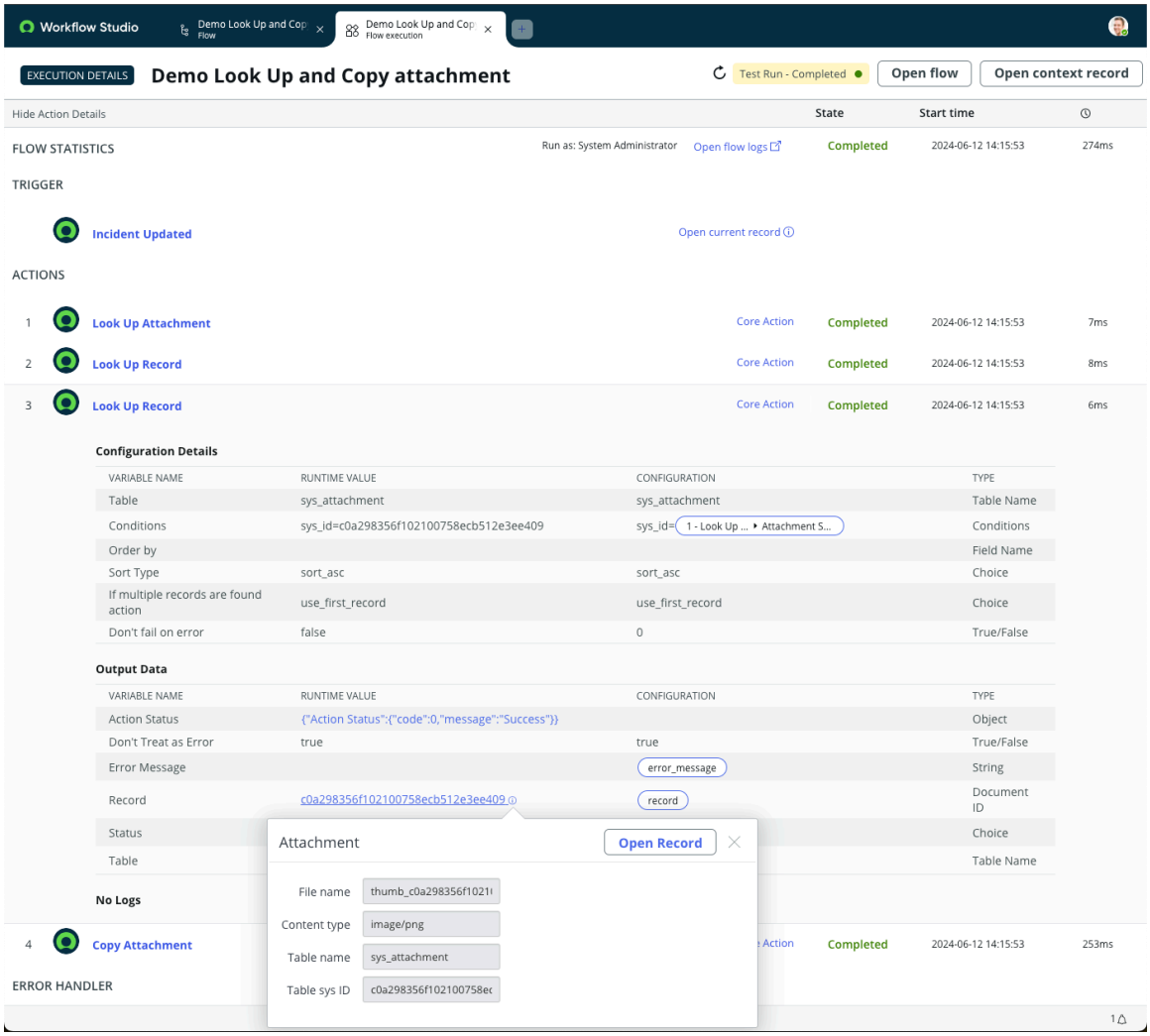
In diesem Beispiel werden Anhänge aus dem auslösenden Incident-Datensatz in einen zugehörigen Problemdatensatz kopiert. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass nur ein Quellanhang kopiert wird. Wenn Sie mehrere Anhänge kopieren müssen, fügen Sie eine Für jeden Flow-Logik hinzu. Der Flow verwendet zuerst die Aktion Anhang suchen, um den Anhang im Auslöser-Incident zu finden. Der von dieser Aktion erzeugte Sys-ID-Wert wird als Eingabe in der Aktion „Datensatz suchen“ in Schritt 3 verwendet. Als Nächstes sucht der Flow nach einem Problemdatensatz, der dem Incident-Datensatz zugeordnet ist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



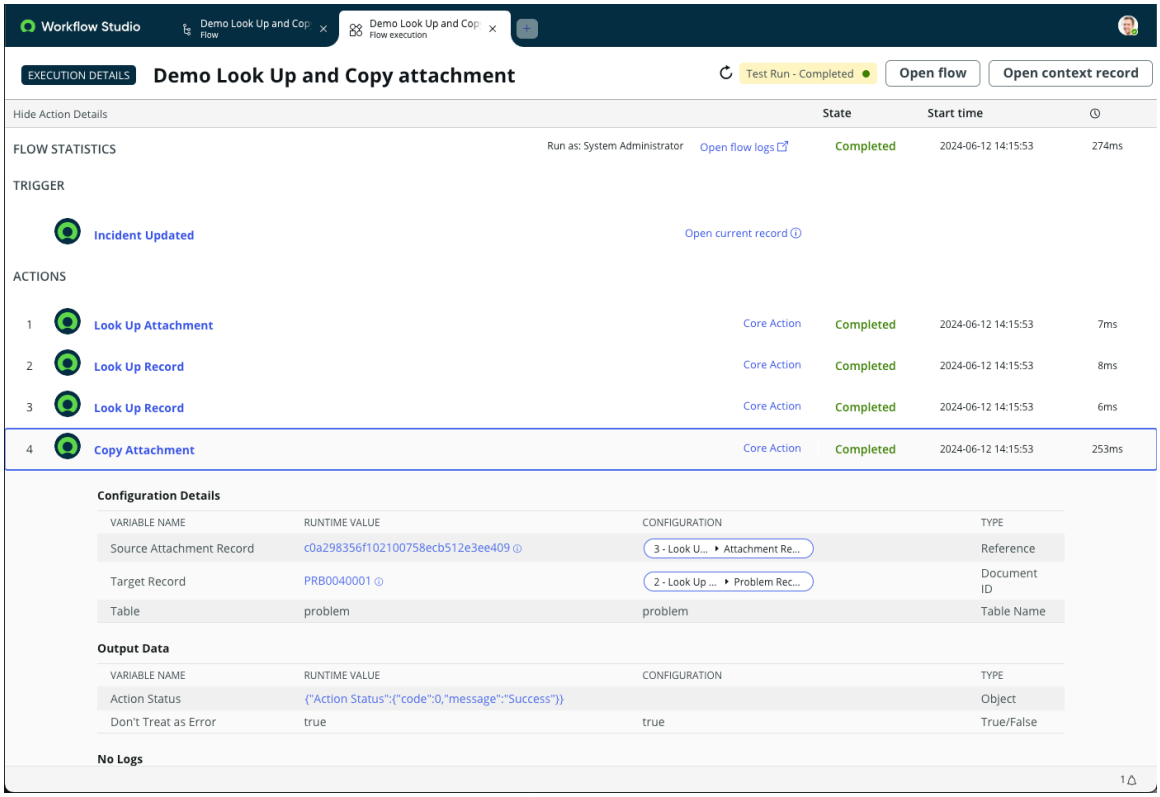
In diesem Beispiel erhält die Eingabe „Quellanhangsdatensatz“ ihren Wert von der Aktion „Datensatz suchen“ für die Tabelle „Anhang“ [sys_attachment], da Sie die Zeichenfolgenausgabe der Aktion „Anhang suchen“ nicht direkt verwenden können. Die Eingabe „Zieldatensatz“ erhält ihren Wert von der Aktion „Datensatz suchen“ für die Problemtabelle [problem]. Die Eingabe Tabelle erbt ihren Wert von der Datenpille des Zieldatensatzes.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Die Ausführungsdetails für Flow-Schritt 3 zeigen, dass die Aktion „Datensatz suchen“ einen bestimmten Anhangsdatensatz gefunden hat. Dieser Datensatz wird als Eingabe für Flow-Schritt 4 „Anhang kopieren“ verwendet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Die Ausführungsdetails für Flow-Schritt 4 zeigen, dass beide Eingabewerte die Ausgabedatenpillen von Aktionen zum Suchen von Datensätzen verwenden. Die Eingabe „Quellanhangsdatensatz“ verwendet die Datenpille aus Flow-Schritt 3, und ihr Laufzeitwert ist ein bestimmter Anhangsdatensatz. Die Eingabe „Zieldatensatz“ verwendet die Datenpille aus Flow-Schritt 2, und ihr Laufzeitwert ist ein bestimmter Problemdatensatz.

Aktion „Anhang löschen“

Entfernt einen Anhang oder alle Anhänge, der/die einem Datensatz zugeordnet ist/sind, und löscht den Anhangdatensatz aus der Tabelle „Anhänge“ [sys_attachment].

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Quelldatensatz	Ziehen Sie eine Datensatz-Datenpille aus dem Datenbereich, um einen oder alle Anhangdatensätze aus zu löschen.
Tabelle	Wird automatisch mit der **Quelldatensatz** -Tabelle ausgefüllt.
Dateiname der Anlage	Geben Sie den Namen der Anhangdatei ein, um einen einzelnen Anhang zu löschen, der dem ausgewählten Datensatz zugeordnet ist. **Hinweis:** Wenn ein Datensatz mehrere Anhänge mit demselben Namen hat, werden alle übereinstimmenden Anhänge gelöscht.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Alle Anhänge löschen?	Wählen Sie die Option aus, um alle Anhänge zu löschen, die dem ausgewählten Datensatz zugeordnet sind.

Aktion „Datensatz löschen“

Löscht einen Datensatz in einer beliebigen Tabelle.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Datensatz	Der zu löschende Datensatz. Ziehen Sie einen Data-Pill-Datensatz mit der Maus, oder wählen Sie mit den Data-Pill-Auswähler, um einen Datensatz auszuwählen.

Aktion „Anhänge zu Datensatz abrufen“.

Greifen Sie auf die Liste und die Anzahl der Anhänge zu, die dem angegebenen Quelldatensatz als Datenpillen in einem Flow zugeordnet sind. Verwenden Sie Flow-Logik oder Skripting, um jeden Anhang in der Liste der von der Aktion zurückgegebenen Anhänge zu verarbeiten.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Dateiname

Datentyp: *String*

Suchzeichenfolge, die einen teilweisen oder gesamten Dateinamen einer Anhangdatei enthält. Sie können diese Eingabe als Abfragefilter verwenden, um einen oder mehrere Anhänge zu finden, die den aufgelisteten Dateinamen aufweisen. Wenn Sie diese Eingabe leer lassen, gibt die Aktion alle Anhänge zurück, die dem Quelldatensatz zugeordnet sind.

Quelldatensatz

Datentyp: *Document ID*

Datensatz, für den Sie Anhänge abrufen möchten. Normalerweise verwendet diese Eingabe eine Datenpille aus dem Datenbereich.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Anhangliste

Datentyp: *Records*

Sys-ID-Werte der gefundenen Anhangsdatensätze.

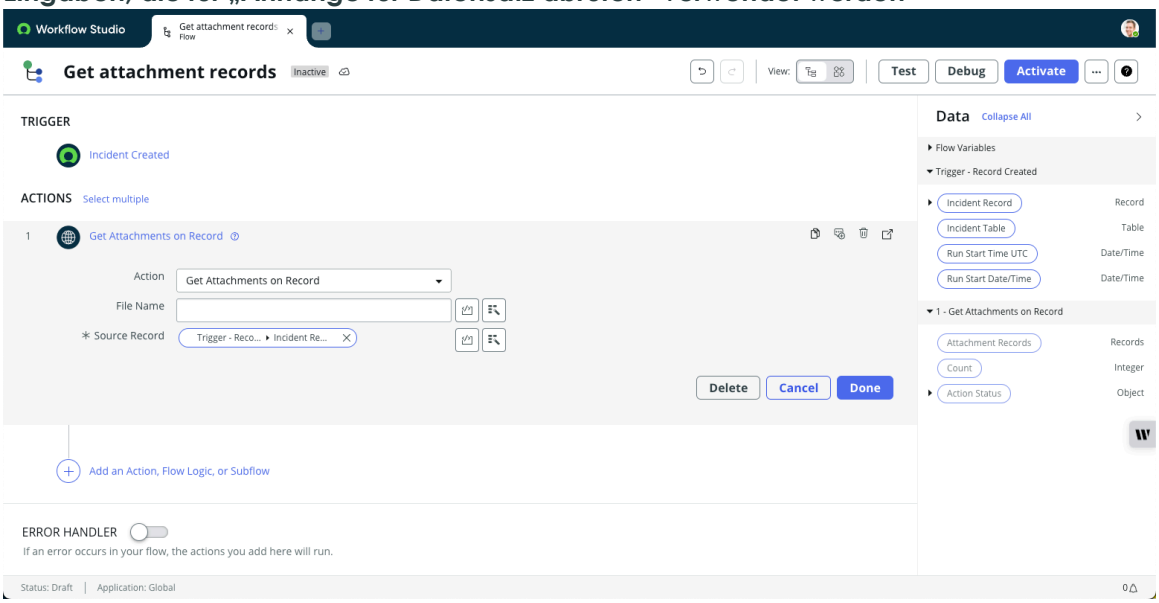
Anzahl

Datentyp: *Integer*

Anzahl der Anhangdatensätze.

Example: Ruft Anhänge aus einem Incident-Datensatz ab

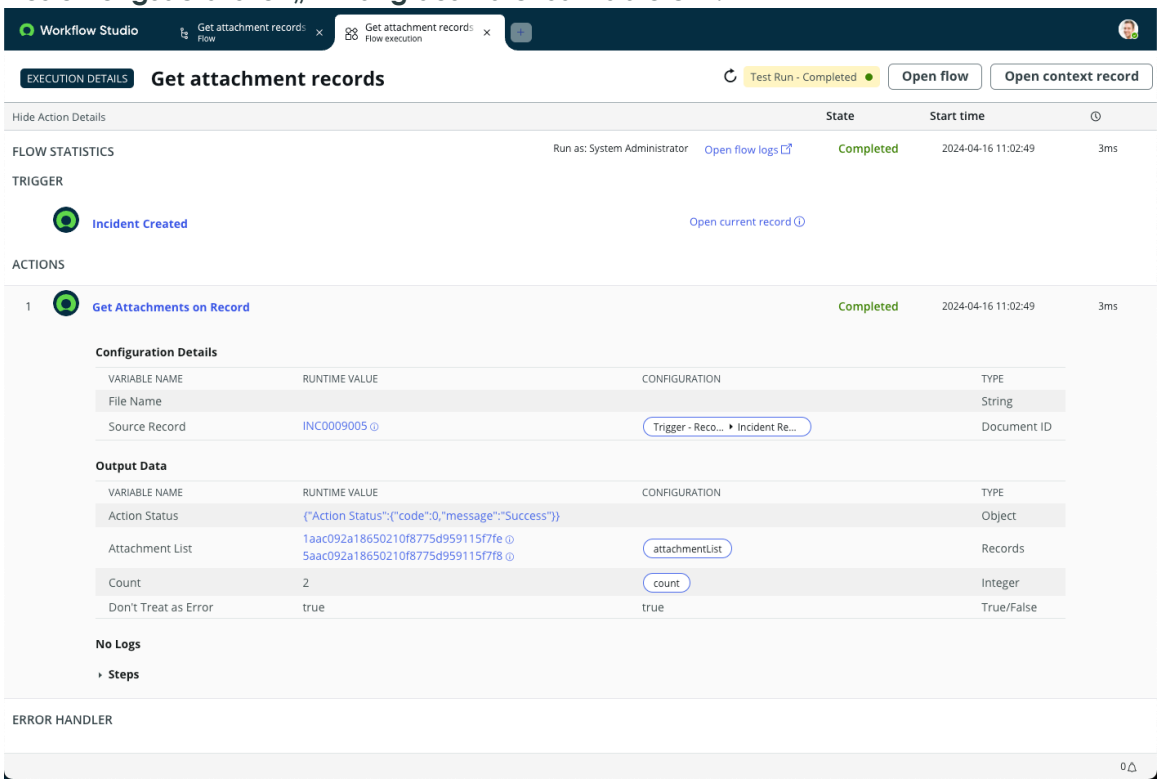
Eingaben, die für „Anhänge für Datensatz abrufen“ verwendet werden



In diesem Beispiel wird veranschaulicht, wie alle Anhänge aus einem Incident-Datensatz abgerufen werden. Wenn Sie die Eingabe Dateiname leer lassen, werden alle Anhangsdatensätze zurückgegeben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausführungsdetails für „Anhang aus Datensatz abrufen“.



In diesem Beispiel enthielt der Incident-Datensatz zwei Anhänge.

Aktion „Katalogvariablen abrufen“

Wählen Sie mithilfe der Aktion Katalogvariablen abrufen Variablen aus mehreren Vorlagenkatalogelementen und Variablensätzen aus.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Übermittelte Anforderung

Datentyp: *Record*

Der angeforderte Artikeldatensatz aus der Tabelle „Angeforderter Artikel“ [sc_req_item], für den Sie Katalogvariablenwerte abrufen möchten.

Vorlagenkatalogelemente und Variablensätze [Katalogelemente und Variablensätze]

Datentyp: *Record*

Der Katalogelement-Datensatz [sc_cat_item], den Sie zum Füllen des Slushbuckets für Katalogvariablen verwenden möchten. Diese Eingabe unterstützt keine Datenpillenwerte.

Katalogvariablen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datentyp: *Slush Bucket*

Die Liste der Katalogvariablen, deren Werte Sie aus dem angeforderten Artikeldatensatz abrufen möchten. Jede von Ihnen ausgewählte Katalogvariable wird als Datenpille im Datenbereich angezeigt. Sie können Flow-spezifische Variablen definieren, die in der Liste Verfügbar angezeigt werden. Um ablaufspezifische Variablen zu definieren, siehe Ablauf-Servicekatalog-Variablen erstellen.

Ausgaben

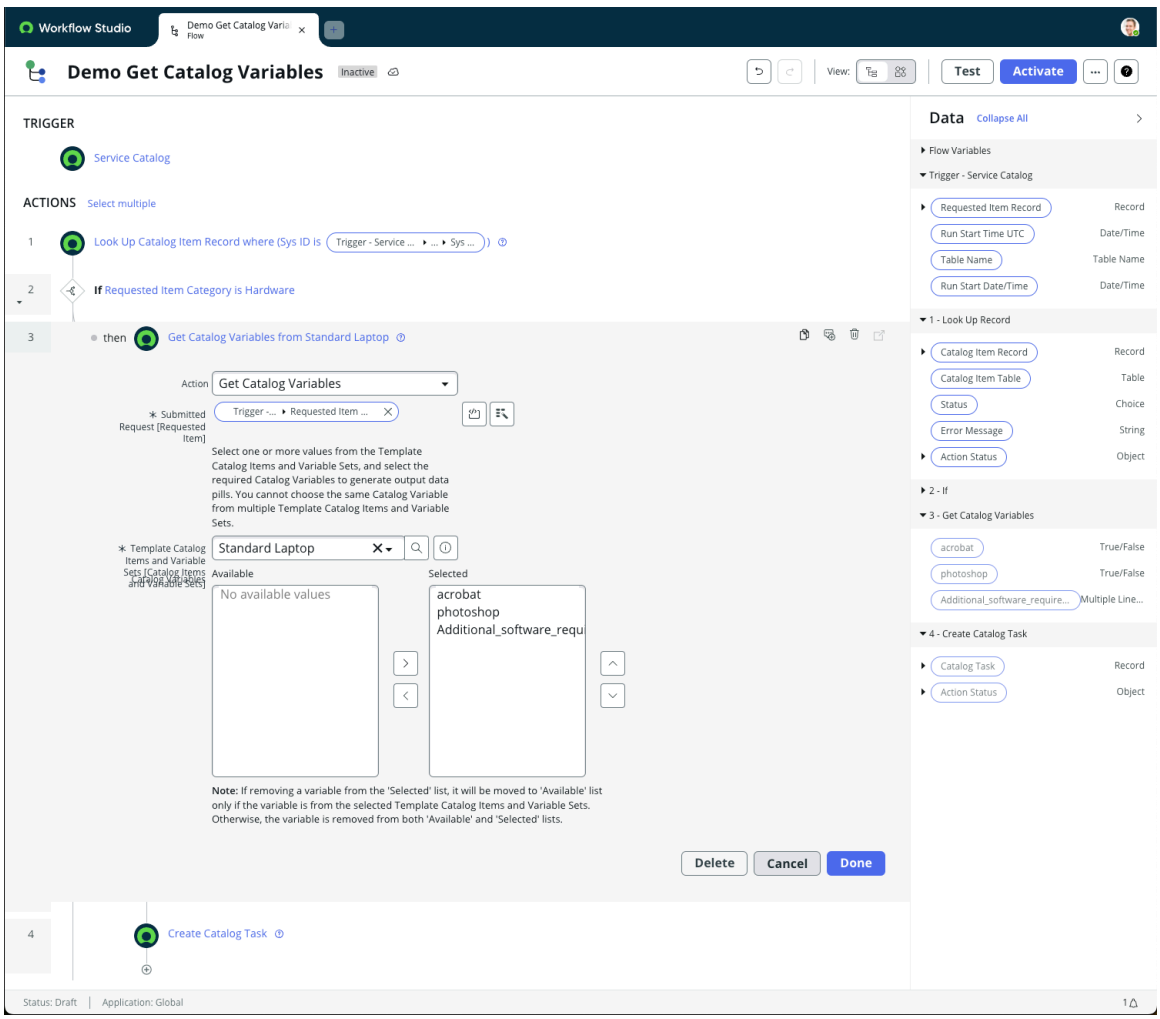
Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Katalogvariablen

Datentyp: *Varies by catalog variable type*

Im Datenbereich wird für jede Katalogvariable, die in der Eingabe Katalogvariablen ausgewählt wurde, eine separate Datenpille angezeigt. Eine Liste der unterstützten Servicekatalogtypen finden Sie unter Unterstützte Servicekatalog Variablentypen.

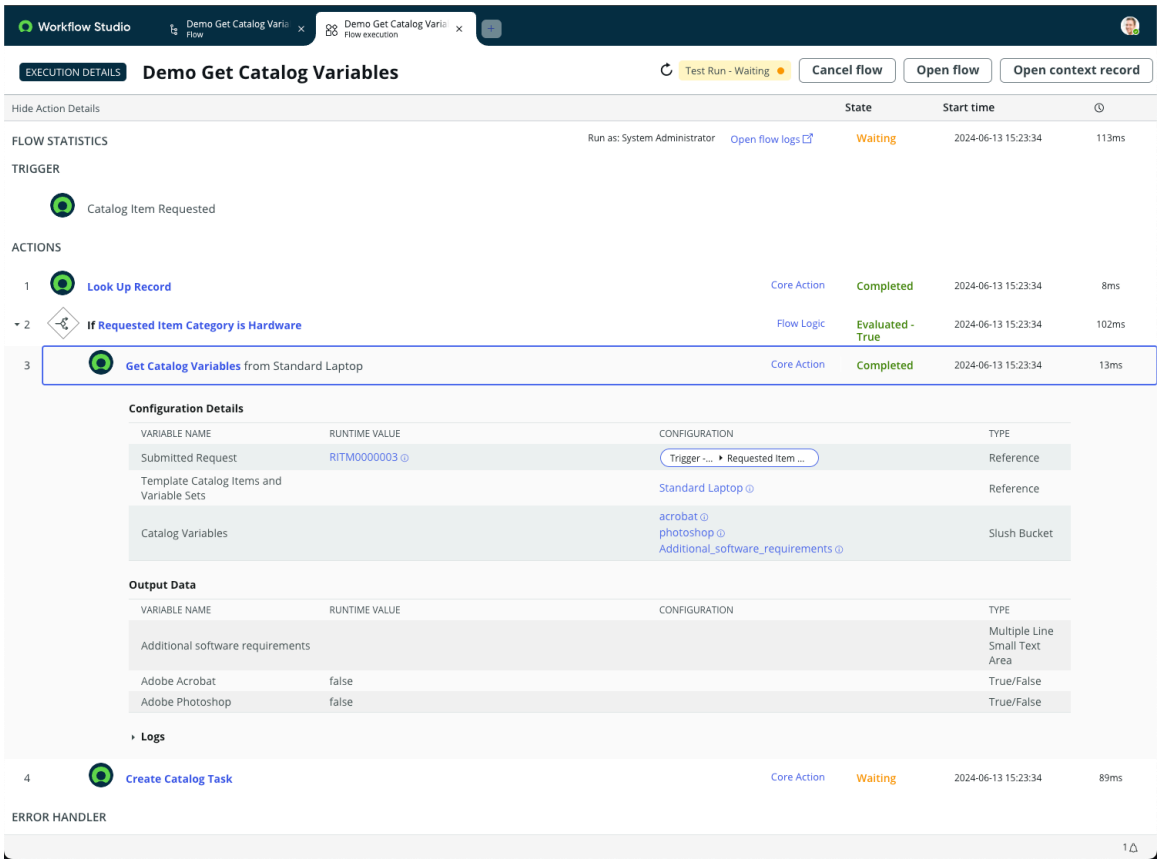
Example: Katalogvariablen für Hardware-Artikel abrufen



In diesem Beispiel wird ein Flow ausgeführt, wenn ein Benutzer ein Element aus dem Servicekatalog anfordert. Im ersten Flow-Schritt wird der Katalogelement-Datensatz des

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

angeforderten Elements gesucht. Die If-Flow-Logik verwendet den Kategoriewert (Sys-ID) des Katalogelements, um zu bestimmen, ob die Anforderung für ein Element in der Kategorie „Hardware“ gilt. Die Aktion „Katalogvariablen abrufen“ verwendet den Auslöserdatensatz als Eingabe für „Übermittelte Anforderung“. Die Eingabe für Vorlagenkatalogelemente und Variablensätze verwendet die im Standard-Laptop-Katalogelement bereitgestellten Variablen. Alle drei verfügbaren Katalogvariablen werden ausgewählt und als Datenpillen im Datenbereich angezeigt.



Aus den Flow-Ausführungsdetails geht hervor, dass die übermittelte Anforderung mit einer Anforderung für einen Standard-Laptop verknüpft ist. Von den drei Katalogvariablen ist die Zeichenfolgenvariable leer, und die beiden booleschen Variablen sind „falsch“.

Aktion „E-Mail-Header abrufen“.

Greifen Sie auf einen E-Mail-Header-Wert als Datenpille in einem Flow zu.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer -Kernaktion. Prozessanalysten verwenden die Rolle flow_designer, um einem Ablauf eine Aktion hinzuzufügen und Konfigurationsdetails zu definieren.

Felder

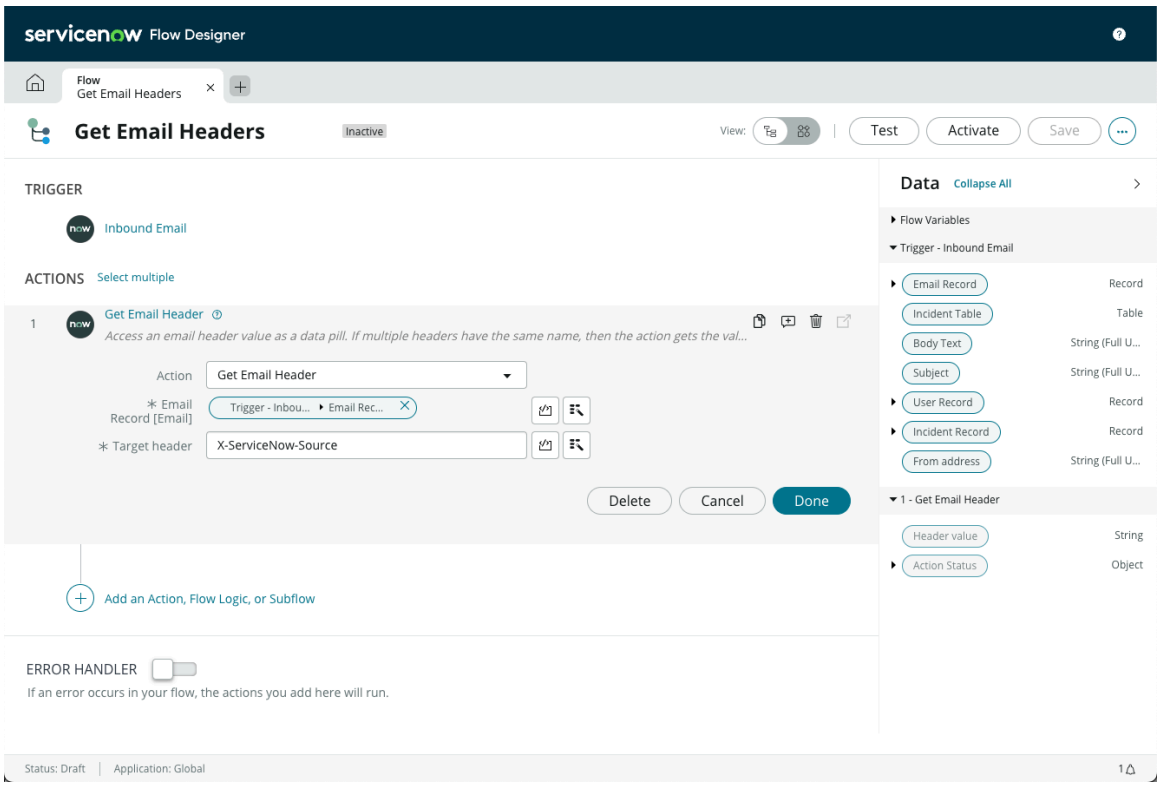
Feld	Beschreibung
E-Mail-Datensatz	Datensatz aus der E-Mail-Tabelle [sys_email].
Ziel-Header	Header aus dem E-Mail-Datensatz. Nach Abschluss der Aktion wird der Headerwert als Datenpille zum Flow hinzugefügt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Wenn mehrere Header denselben Namen haben, ruft die Aktion den Wert des ersten angezeigten Headers ab. Diese Eingabe erfordert einen Zeichenfolgenwert, der einem E-Mail-Headernamen entspricht. ServiceNow stellt mehrere dedizierte E-Mail-Header bereit. • X-ServiceNow-Source • X-ServiceNow-SysEmail-Version

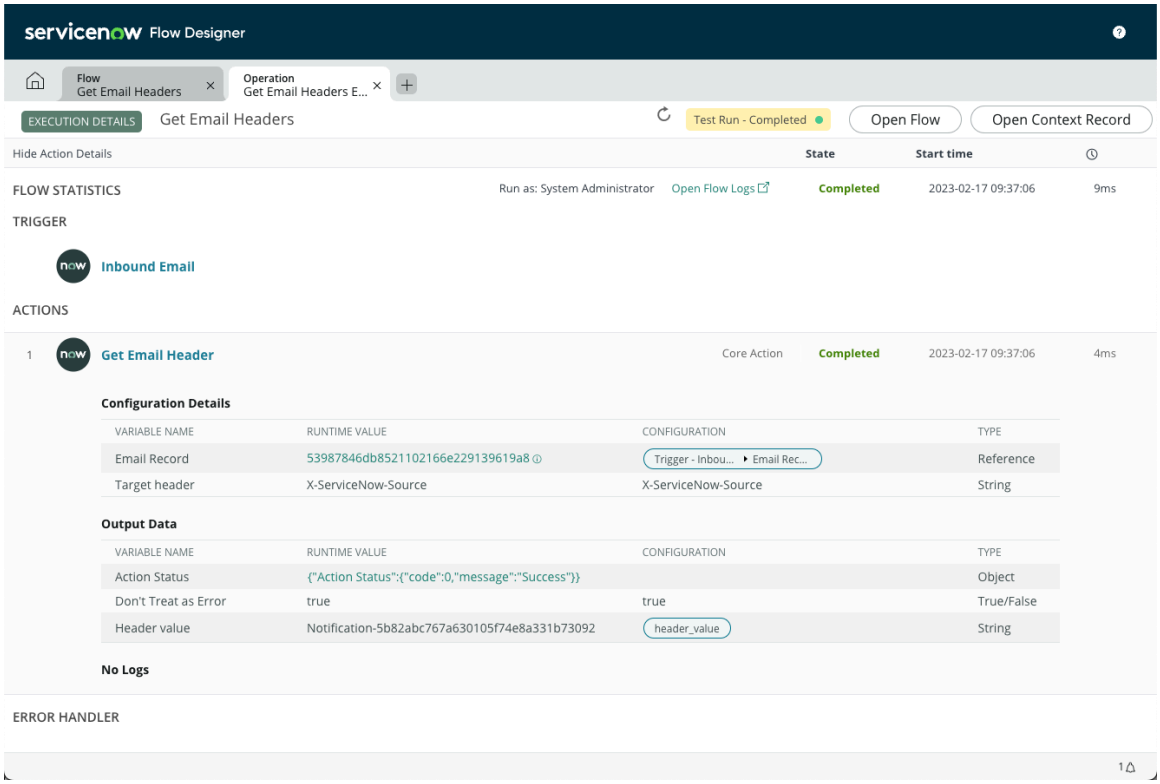
Beispiel

Im folgenden Beispiel fügt ein Prozessverantwortlicher die Aktion „E-Mail-Header abrufen“ unter einem eingehenden E-Mail-Auslöser hinzu. Im Feld E- **Mail-Datensatz** wählt der Benutzer aus, ob ein E-Mail-Header aus der E-Mail abgerufen werden soll, die den Flow ausgelöst hat. Im Feld **Ziel-Header** wählt der Benutzer aus, ob der X-ServiceNow-Source-Header aus der E-Mail abgerufen werden soll.



Beim Testen des Flows mit einem Beispiel-E-Mail-Datensatz wird der Headerwert als Datenpille erzeugt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Aktion „Neuesten Antworttext aus E-Mail abrufen“.

Stellen Sie die neueste Antwort bereit, oder leiten Sie eine Nachricht an andere Aktionen in Ihrem Flow weiter.

Rollen und Verfügbarkeit

- Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihre Aktion benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Eingabe	Datentyp	Beschreibung
E-Mail-Datensatz	Datensatz	E-Mail-Datensatz, dessen neueste Antwort- oder Weiterleitungsnachricht Sie für andere Aktionen in Ihrem Flow bereitstellen möchten. Wählen Sie einen E-Mail-Datensatz [sys_email] aus der Liste aus, oder fügen Sie eine Datenpille des E-Mail-Datensatzes [sys_email] aus dem Datenbereich hinzu.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Ausgabe	Datentyp	Beschreibung
Neuester Antworttext	Zeichenfolge	Textkörper für die letzte Antwort- oder Weiterleitungsnachricht im E-Mail-Datensatz [sys_email], den Sie für die Eingabe der Aktion ausgewählt haben. **Hinweis:** Wenn Sie für die Eingabe dieser Aktion einen E-Mail-Datensatz [sys_email] mit dem Typ Neu auswählen, ist die Ausgabe Neuester Antworttext der gesamte Textkörper der E-Mail.

Protokollaktion

Protokolliert eine Meldung in der Flow Designer Protokolltabelle „sys_flow_log“.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Protokollebene	Wichtigkeitsstufe der Protokollnachricht. • Fehler • Warnen • Info
Protokollnachricht	Nachricht, die in der Flow-Protokolltabelle [sys_flow_log] angezeigt werden soll. Geben Sie Text ein, oder ziehen Sie Datenpillen in das Feld.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Die Flow Designer Designumgebung unterstützt nur die Eingabe von 255 Zeichen Text für eine Protokollnachricht. Die Längenbeschränkung gilt nur für Text, der direkt in die Eingabe eingegeben wird. Datenpillenwerte können länger als 255 Zeichen sein. Sie können Werte, die länger als 255 Zeichen sind, protokollieren, indem Sie entweder einen Datenpillenwert verwenden oder die GlideSystem-Methode - log(String message, String source) aus einem Skript aufrufen.

Aktion „Anhang suchen“.

Sucht nach einem Anhang, der einem Datensatz zugeordnet ist, und gibt die Sys-ID des Anhangs als Datenpille zurück.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Dateiname

Datentyp: *String*

Der Name des Anhangs, den Sie suchen möchten. Sie können diese Eingabe leer lassen, um alle Anhänge für einen Datensatz zu suchen.

Quelldatensatz

Datentyp: *Record*

Datensatz, der mindestens einen zu suchenden Anhang enthält. Mit Aktion „Datensatz suchen“ können Sie nach einem entsprechenden Quelldatensatz suchen.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Sys-ID des Anhangs

Datentyp: *String*

Sys-ID des ersten übereinstimmenden Anhangs. Sie können diesen Zeichenfolgenwert mit Aktion „Datensatz suchen“ in eine Datensatzausgabe konvertieren.

Anhangliste

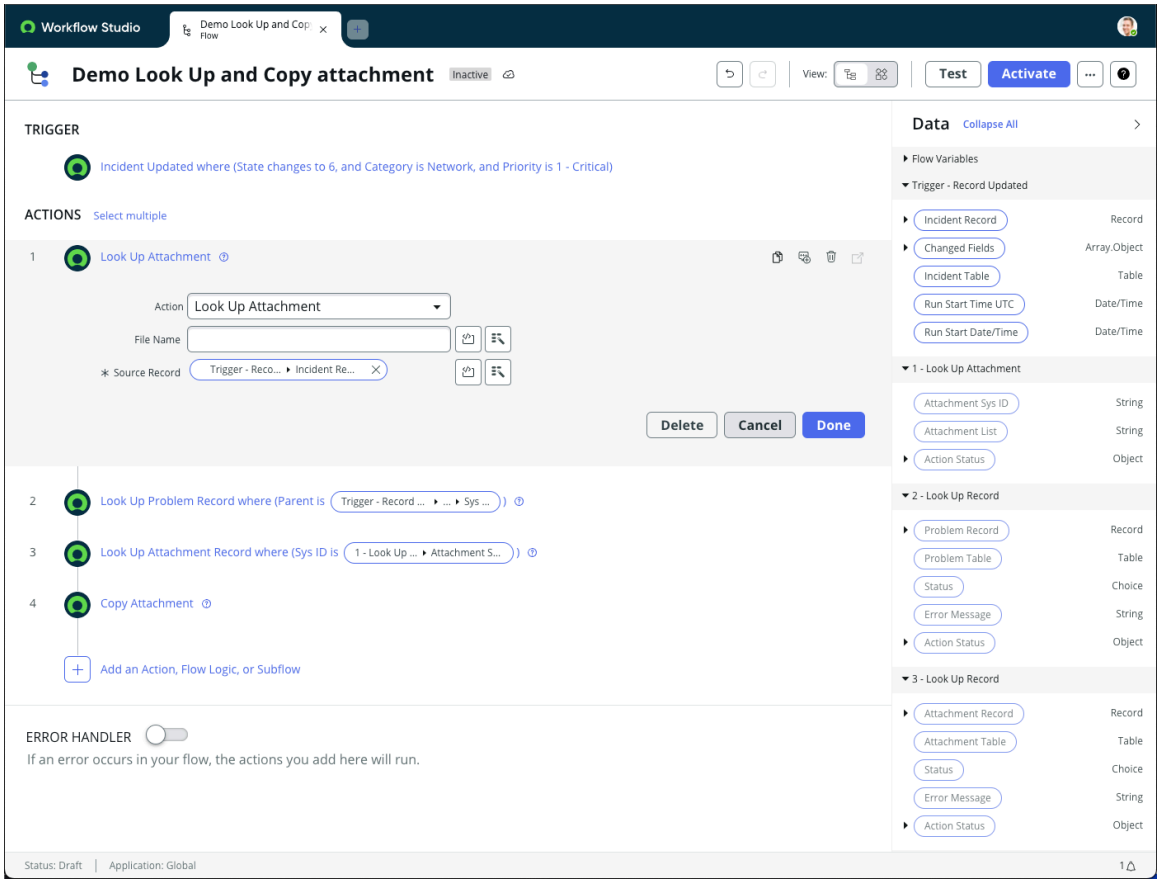
Datentyp: *String*

JSON-formatierte Zeichenfolge, die alle Anhänge enthält, die der Suchabfrage entsprechen. Jedes übereinstimmende Element wird als Objekt formatiert, das

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

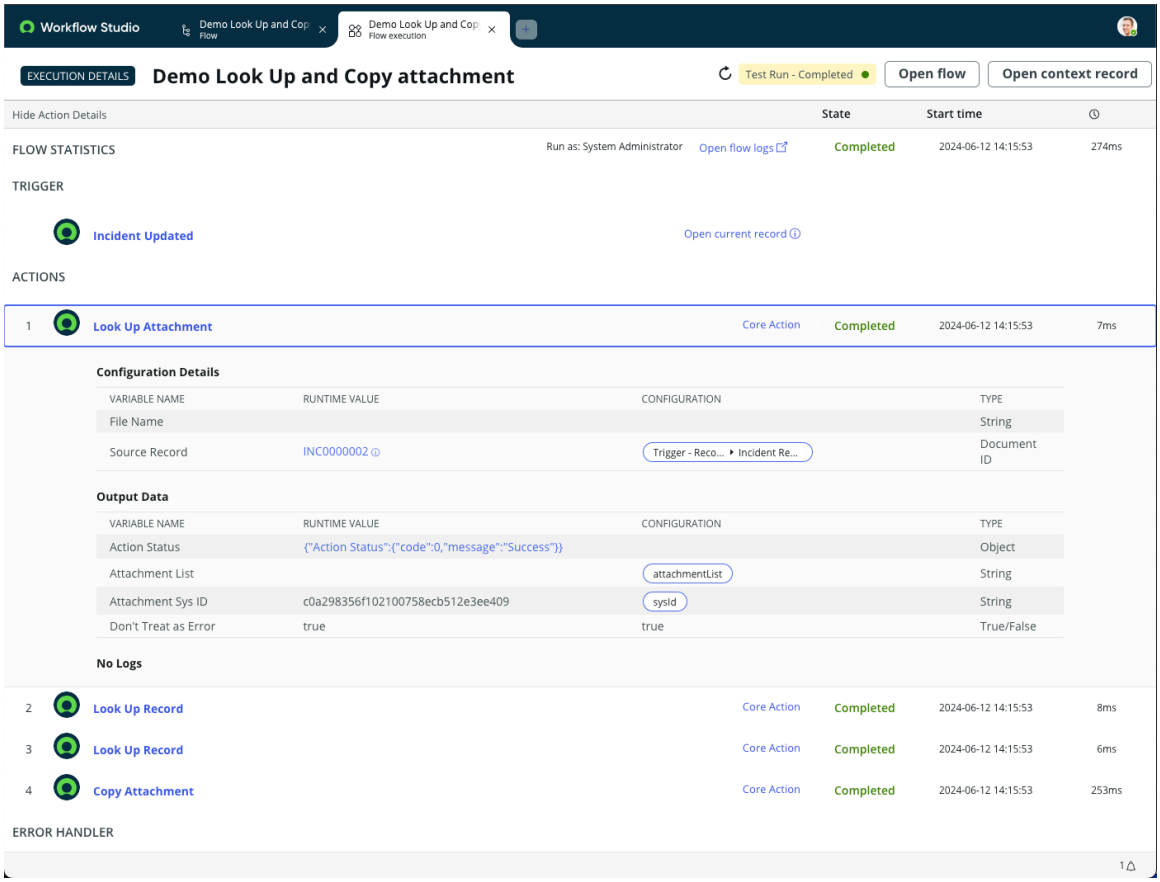
die Sys-ID, den Dateinamen und die Dateigröße des Anhangs in Byte enthält. Sie können eine anwenderdefinierte Aktion verwenden, um dieses Objekt nach Bedarf zu analysieren.

Example: Sucht Anhänge aus Incident-Datensätzen



In diesem Beispiel wird nach Anhängen aus Incident-Datensätzen gesucht, damit sie in zugehörige Problemdatensätze kopiert werden können. Die Eingabe „Dateiname“ ist leer, um alle Anhänge im Quelldatensatz zu finden. Die Eingabe „Quelldatensatz“ verwendet die Datenpille des Incident-Auslöserdatensatzes.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



In diesem Beispiel zeigen die Flow-Ausführungsdetails, dass der auslösende Incident nur einen Anhang hatte. Die Sys-ID des Anhangs gibt die Sys-ID des Anhangsdatensatzes als Zeichenfolgenwert an. Die Ausgabe der Anhangsliste ist leer, da dem Quelldatensatz nur ein Anhang zugeordnet war.

Wenn der auslösende Incident-Datensatz über zwei oder mehr Anhänge verfügt, die der Suchabfrage entsprechen, füllt die Aktion die Ausgabe der Anhangliste mit einer JSON-Zeichenfolge aus.

```
[
  {
    "sys_id": "a8008849db7e4210497c1a481396193c",
    "file_name": "Root Cause Analysis",
    "file_size_in_bytes": "48955"
  },
  {
    "sys_id": "c0a298356f102100758ecb512e3ee409",
    "file_name": "Pasted Image",
    "file_size_in_bytes": "97236"
  }
]
```

Aktion „E-Mail-Anhänge suchen“.

Suchen Sie nach Dateien, die an eine E-Mail angehängt sind, um eine Aktion für die Dateien auszuführen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
E-Mail-Datensatz [E-Mail]	Datensatz aus der E-Mail-Tabelle [sys_email]. Wählen Sie beispielsweise den E-Mail-Datensatz aus dem Flow-Auslöser aus. Nachdem Sie einen E-Mail-Datensatz ausgewählt haben, werden der zugehörige Datensatz „E-Mail-Anhang“ [sys_email_attachment] und seine Felder als Datenpillen verfügbar.

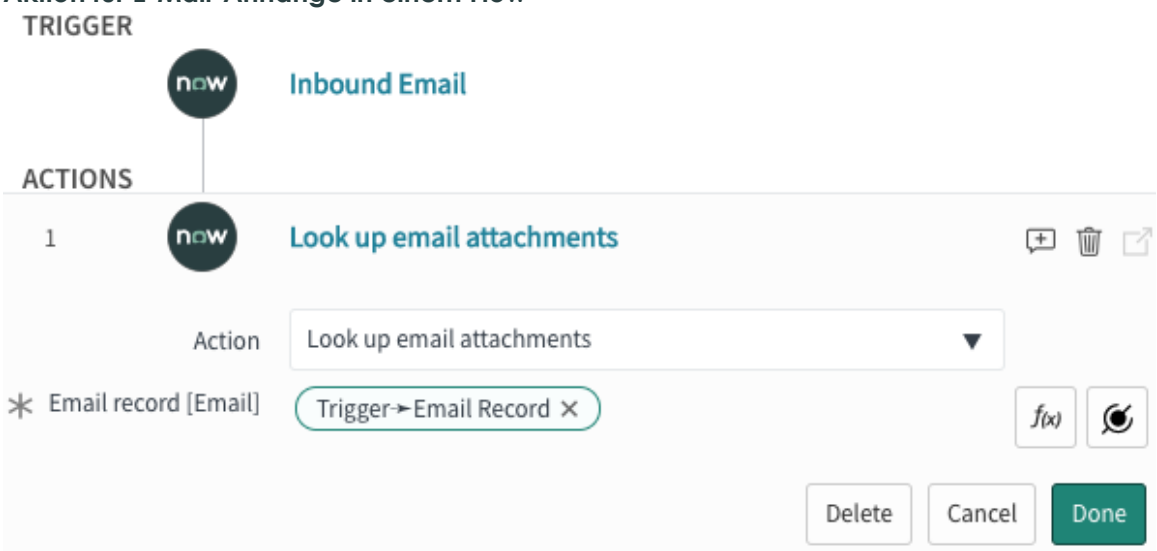
Ausgabe

Diese Aktion generiert eine Liste von E-Mail-Anhang-Datensätzen [sys_email_attachment], die die Anhänge auflisten, die einem bestimmten E-Mail-Datensatz zugeordnet sind. Um eine Aktion für einen Anhang auszuführen, fügen Sie Flow-Logik hinzu, die für jede Anhangspille unter der Pille „E-Mail-Anhangsdatensatz“ ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Für jede Flow-Logik.

Beispiel

Im folgenden Beispiel fügt ein Prozessverantwortlicher die Aktion E-Mail-Anhänge suchen unter einem eingehenden E-Mail-Auslöser hinzu. Im Feld **E-Mail-Datensatz [E-Mail]** sucht der Benutzer nach Dateien, die an die E-Mail angehängt sind, die den Flow ausgelöst hat.

Aktion für E-Mail-Anhänge in einem Flow



Aktion „Datensatz suchen“

Suchen Sie einen Datensatz aus einer beliebigen Tabelle anhand definierter Bedingungen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Tabelle	Wählen Sie eine Tabelle aus der Liste aus.
Bedingungen	Bedingungen, die der zurückgegebene Datensatz erfüllen muss. Verwenden Sie beim Erstellen einer Bedingung, die den Wert eines Referenzfelds ermittelt, einen Data-Pill, der explizit den Sys-ID-Wert bereitstellt. Stellen Sie sicher, dass die Bedingung das Format **[Referenzfeld][ist][Referenztyp-Data-Pill->Sys-ID]** hat. Beispielsweise enthalten sowohl die Change- als auch die Incident-Tabelle ein Referenzfeld zur Tabelle „Benutzer“. Um in einem Incident-Datensatz nach Change-Datensätzen zu suchen, bei denen die anfordernde Person der Anrufer ist, erstellen Sie die Bedingung **[Angefordert von][ist][Auslöser->Incident-Datensatz->Anrufer->Sys-ID]**.
Anordnen nach	Bestimmt, wie Ergebnisse sortiert werden, wenn mehr als ein Datensatz den definierten Bedingungen entspricht. Wählen Sie das Feld aus, nach dem Sie Ergebnisse sortieren möchten.
Sortiertyp	Wählen Sie aus, ob alphabetisch in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden soll.
Wenn mehrere Datensätze gefunden werden	Bestimmt, welche Informationen zurückgegeben werden sollen, wenn mehr als ein Datensatz den definierten Bedingungen entspricht. • Nur den ersten Datensatz zurückgeben • Fehler bei Schritt
Kein Fehlschlagen bei Fehler	Bestimmt, ob der Flow fehlgeschlagen sein soll, wenn die Suche einen Datensatz nicht finden kann.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Datensatz

Datentyp: *Record*

Datensatz basierend auf den Bedingungen gefunden, die Sie in der Eingabe *Conditions* angegeben haben.

Tabelle

Datentyp: *Table*

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name der Tabelle, die dem zurückgegebenen Datensatz zugeordnet ist.

Status

Datentyp: *Choice*

0, wenn ein Datensatz erfolgreich gefunden wurde, und 1, wenn ein Fehler aufgetreten ist.

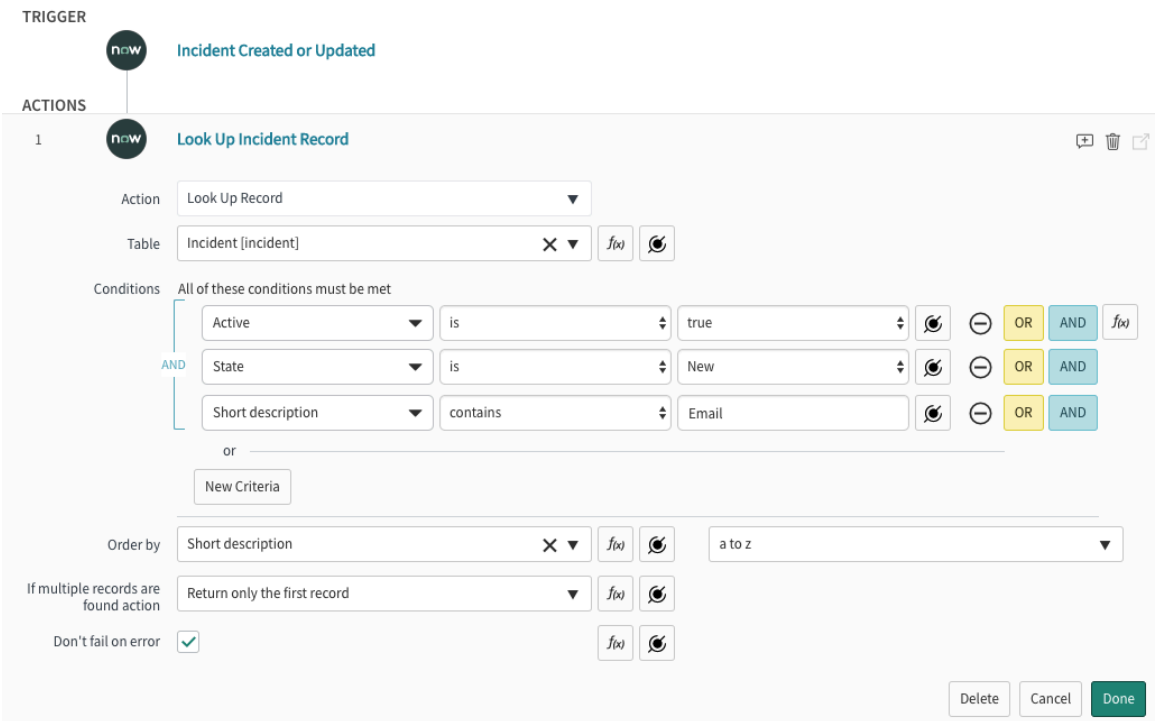
Fehlermeldung

Datentyp: *String*

Nachricht, die Details dazu enthält, warum der Datensatz nicht gefunden wurde.

Hinweis: Der Wert dieser Ausgabe wird nur ausgefüllt, wenn der Wert der *Status*-Ausgabe 1 ist.

Beispiel



Aktion „Datensätze suchen“

Suchen Sie mehrere Datensätze in einer beliebigen Tabelle unter definierten Bedingungen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie Pillen auch aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Tabelle

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datentyp: *Table Name*

Tabellenname, der die zu suchenden Datensätze enthält.

Bedingungen

Datentyp: *Conditions*

Feldnamen und Feldwerte, die Sie für die Suche nach Datensätzen verwenden möchten. Um ein Inline-Skript zum Angeben von Bedingungen zu verwenden, sollten Sie zum Erstellen Ihrer Abfrage die Klassen GlideRecord und GlideQueryCondition verwenden. Siehe GlideRecord : Global und GlideQueryCondition : Global .

Anordnen nach

Datentyp: *Field Name*

Feld, das Sie zum Sortieren von Ergebnissen verwenden möchten.

Sortiertyp

Datentyp: *Choice*

Option zum alphabetischen Sortieren in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge.

Max. Ergebnisse

Datentyp: *Integer*

Die maximale Anzahl von Datensatzergebnissen, die die Aktion zurückgeben kann.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Datensätze

Datentyp: *Records*

Liste der gefundenen Datensatz-Sys-IDs basierend auf den von Ihnen angegebenen Suchkriterien. Weitere Informationen finden Sie unter Datensätze.Datentyp [Tabelle].

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, die die Liste der Datensätze enthält.

Anzahl

Datentyp: *Integer*

Anzahl der Datensätze, die von der Aktion zurückgegeben wurden.

Allgemeine Leitlinien

Beachten Sie bei der Arbeit mit der Aktion „Datensätze suchen“ die folgenden allgemeinen Richtlinien.

Verarbeiten Sie Datensätze mit der Flow-Logik „Für jeden“.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verwenden Sie die Flow-Logik „Für jeden“, um eine Liste der Datensätze zu durchlaufen. Weitere Informationen zur Verwendung der For-Each-Flow-Logik finden Sie unter Für jede Flow-Logik.

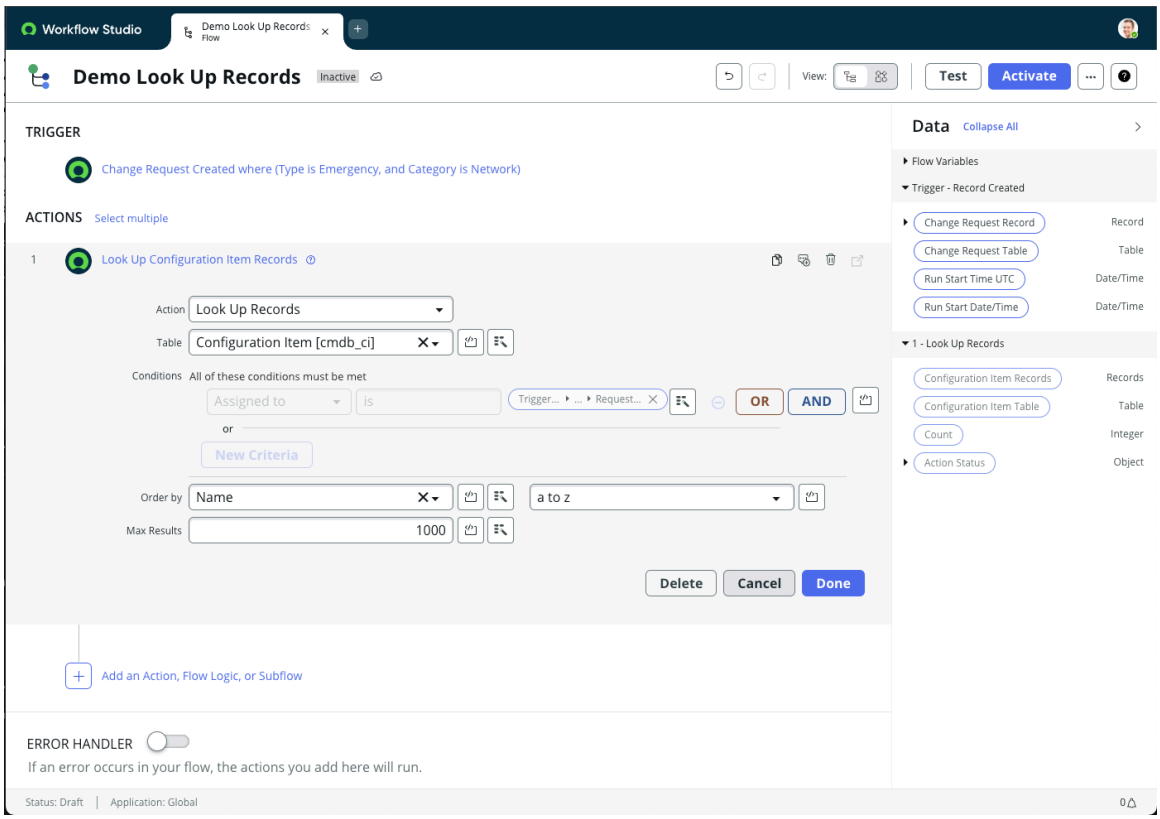
Legen Sie Max. Ergebnisse fest, um die Leistung zu verbessern

Legen Sie die Eingabe Max. Ergebnisse auf 1000 Datensätze oder weniger fest, um die Leistung Ihres Flows zu verbessern. Je mehr Datensätze das System suchen muss, desto mehr Systemressourcen benötigt es, um sie zu identifizieren und zu verarbeiten.

Verwenden Sie Bedingungen, um Datensätze zu filtern

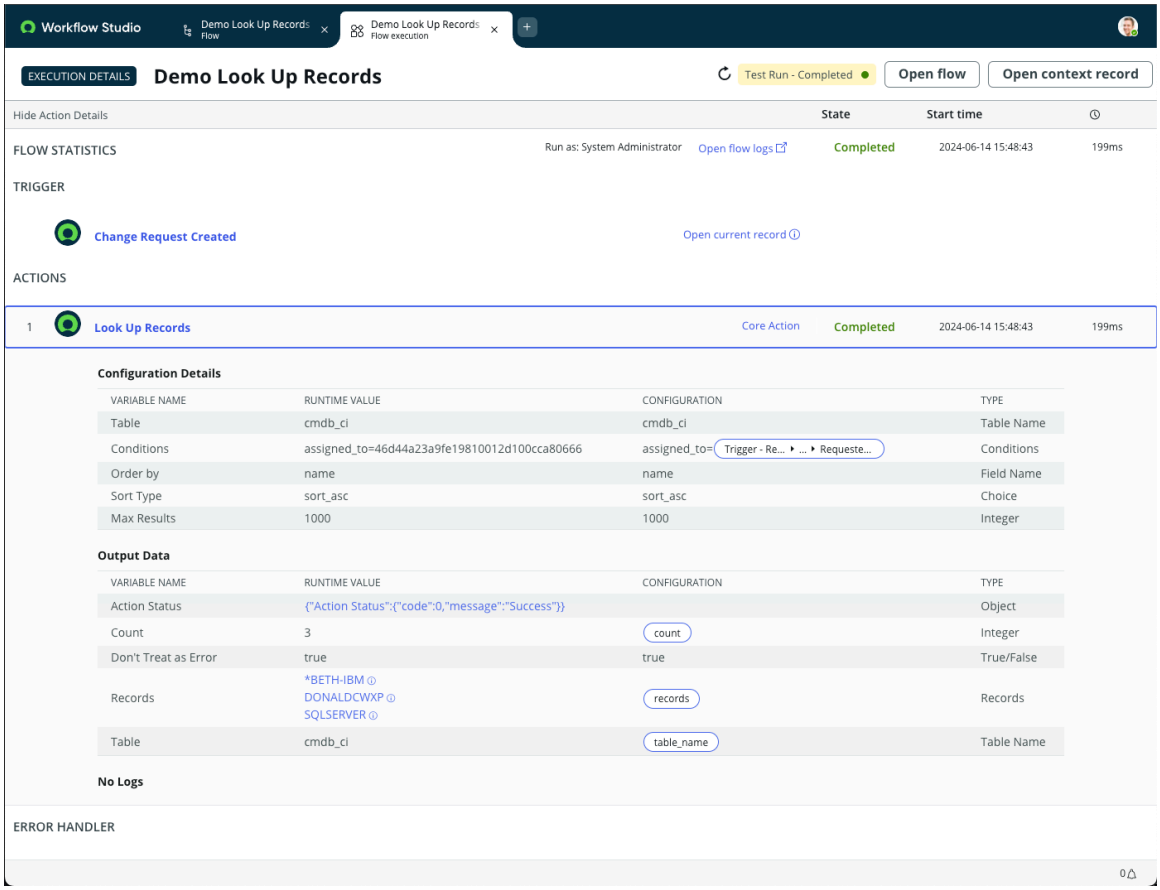
Verwenden Sie Bedingungen, um die Anzahl der von der Aktion zurückgegebenen Datensätze zu begrenzen. Je spezifischere Bedingungen Sie angeben können, desto besser ist die Leistung Ihres Flows.

Example: Sucht nach Konfigurationselementen, die einem Change-Anforderungsbenutzer zugewiesen sind



In diesem Beispiel wird der Flow gestartet, wenn eine Notfall-Change-Anforderung in der Kategorie „Netzwerk“ geöffnet wird. Die Aktion „Datensätze nachschlagen“ verwendet die Tabelle Configuration Item [cmdb_ci] als Tabelleneingabe. Die Eingabe Bedingungen sucht nach Configuration Items, die der anfordernden Person der Change-Anforderung zugewiesen sind. Die Eingabe Sortieren nach verwendet das Feld Name, um eine aufsteigende alphabetische Sortierung durchzuführen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



In den Ausführungsdetails zeigt die Ausgabe Anzahl drei Configuration Items an, die der anfordernden Person der Change-Anforderung zugewiesen sind. In der Ausgabe „Datensätze“ werden die Konfigurationselemente auf der Seite „Ausführungsdetails“ nach Name angezeigt, die Datenpille enthält jedoch eine Reihe von Sys-ID-Werten. Die Tabellenausgabe ist die Tabelle „Configuration Item“ [cmdb_ci].

Aktion „Anhang verschieben“

Weist einen Datensatz aus der Tabelle „Anhang“ [sys_attachment] einem Zieldatensatz zu. Entfernt den Anhang aus allen zugehörigen Datensätzen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Hinweis: Serverseitige Regeln zur Validierung, z. B. Datenrichtlinien, Geschäftsregeln und im Wörterbuch definierte Pflichtfelder, werden durchgesetzt. UI-Richtlinien gelten nicht.

Felder

Feld	Beschreibung
Quellanhang-Datensatz [Attachment]	Wählen Sie einen Anhangdatensatz aus der Tabelle „Anhänge“ [sys_attachment] aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Zieldatensatz	Ziehen Sie eine Datensatz-Datenpille aus dem Datenbereich, um den **Quellanhangsdatensatz** an anzuhängen.
Tabelle	Wird automatisch mit der **Quelldatensatz** -Tabelle ausgefüllt.

Aktion „E-Mail-Anhänge in Datensatz verschieben“.

Verschieben Sie Anhänge aus einer E-Mail in einen Datensatz, damit die Dateien für Ihre Anwender verfügbar sind, wenn sie den Datensatz anzeigen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

E-Mail-Datensatz

Datentyp: *Record*

E-Mail-Datensatz [sys_mail], der mindestens einen Anhang enthält, den Sie verschieben möchten. Sie müssen den E-Mail-Empfang aktivieren, um gültige E-Mail-Datensätze zu erhalten. Weitere Informationen zu E-Mail-Services und zur Einrichtung von finden Sie unter E-Mail-Administration .

Zieldatensatz

Datentyp: *Record*

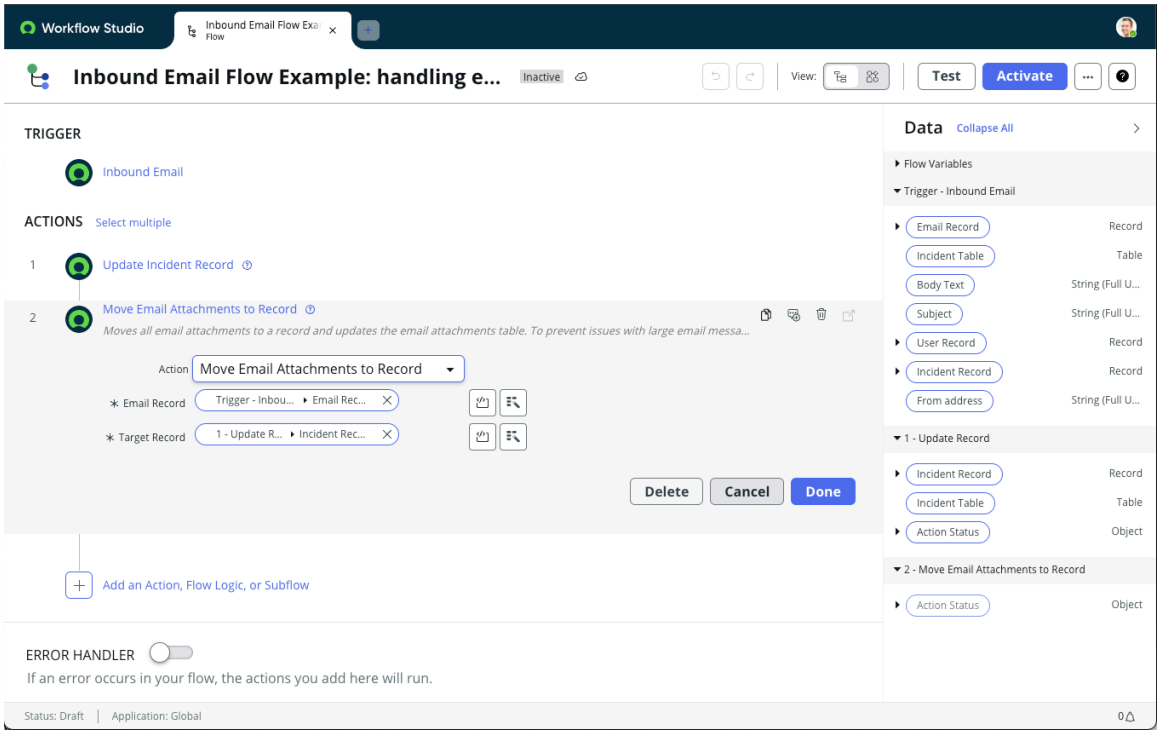
Datensatz, in den Sie einen oder mehrere Anhänge verschieben möchten. Sie können Aktion „Datensatz suchen“ verwenden, um einen geeigneten Zieldatensatz zu finden.

Ausgabe

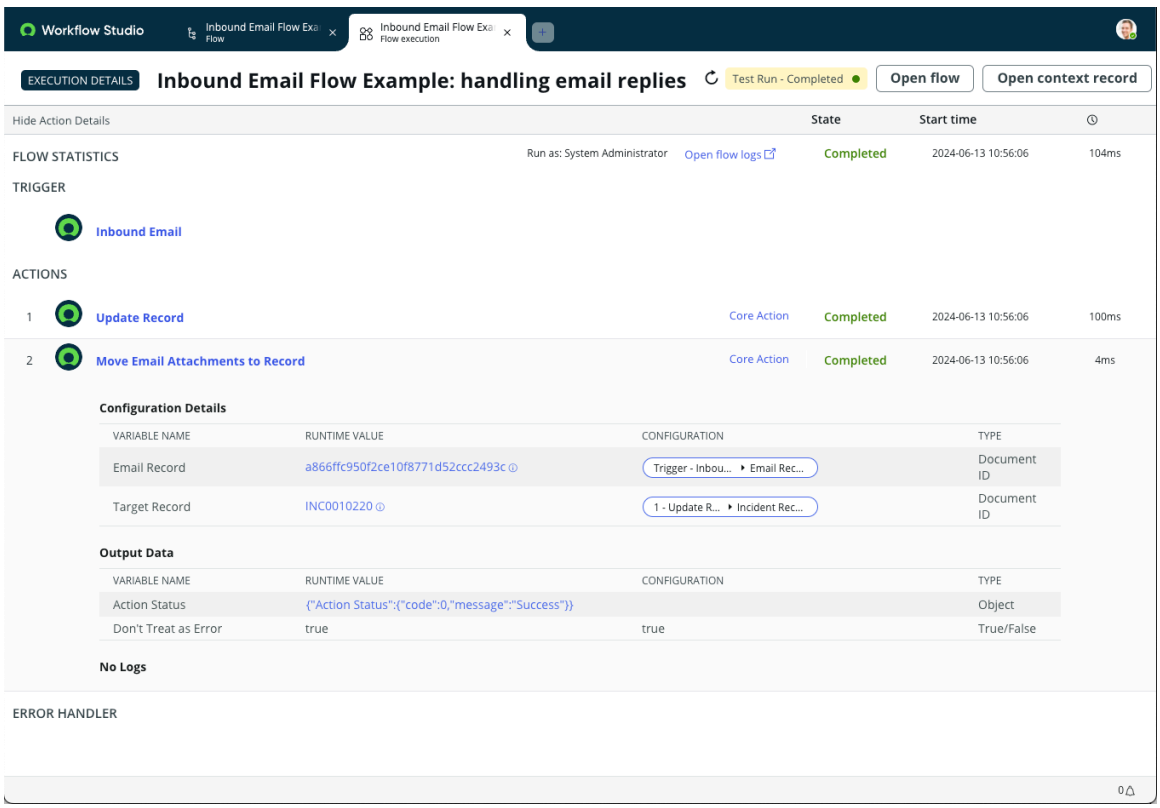
Diese Aktion hat keine Ausgaben. Stattdessen wird der Quelldatensatz „E-Mail-Anhang“ [sys_email_attachment] aktualisiert, um alle Anhänge in den Zieldatensatz zu verschieben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: Verschieben Sie E-Mail-Anhänge in den Incident-Datensatz



In diesem Beispiel wird der Beispiel-Flow für die Verarbeitung eingehender E-Mails um die Aktion „E-Mail-Anhänge in Datensatz verschieben“ erweitert. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie Ihre Instanz zuvor für den Empfang von E-Mails eingerichtet haben und dass mindestens ein E-Mail-Datensatz mit Anhängen vorhanden ist. Die Eingabe „E-Mail-Datensatz“ verwendet die Datenpille für die E-Mail, die den Flow auslöst. Die Eingabe Zieldatensatz verwendet die Datenpille für den Incident-Datensatz, die in Flow-Schritt 1 aktualisiert wurde.



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

In diesem Beispiel war der E-Mail-Datensatz eine empfangene E-Mail, die mehrere Anhänge enthielt. Der Laufzeitwert ist die Sys-ID-Referenz zum empfangenen E-Mail-Datensatz. Der Zieldatensatz war der Incident-Datensatz INC0010220, der durch die E-Mail in Flow-Schritt 1 aktualisiert wurde.

Aktion des Datensatzerstellers

Erstellt einen Aufgabendatensatz aus einem Datensatzersteller-Katalogelement [sc_cat_item]. Der Aufgabendatensatz erbt Werte von den Variablenwerten des Katalogelements.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihre Aktion benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Eingabe	Datentyp	Beschreibung
Katalogelement	Datensatz	Verweis auf Katalogelement, das zum Erstellen eines Aufgabendatensatzes verwendet wird.
Katalogelementeingaben	Zeichenfolge	Katalogvariablen, die dem ausgewählten Katalogelement zugeordnet sind. Sie können zugeordnete Katalogvariablen für Katalogelemente aus anzeigen **Servicekatalog** > **Katalogdefinitionen** > **Datensatzersteller**.
Kein Fehlschlagen bei Fehler	Wahr/Falsch	Katalogvariable, die angibt, ob bei einem Fehler ein Fehler fehlschlagen soll.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Ausgabe	Datentyp	Beschreibung
Tabelle	Tabellenname	Tabelle, in der der Aufgabendatensatz erstellt wurde.
Datensatz	Datensatz	Verweis auf erstellten Aufgabendatensatz.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgabe	Datentyp	Beschreibung
Fehlermeldung	Zeichenfolge	Fehlermeldung, die erzeugt wird, wenn der Datensatzvorgang fehlschlägt.
Status	Auswahl	Abschlussstatus der Aktion. Auf der Detailseite zur Flow-Ausführung wird einer dieser numerischen Werte angezeigt. • Erfolg [0]: Die Aktion war erfolgreich. • Fehler [1]: Die Aktion hat zu einem Fehler geführt.

Fehlermeldungen

Wenn bei dieser Aktion ein Fehler auftritt, werden auf der Seite mit den Ausführungsdetails die folgenden Fehlermeldungen angezeigt.

Fehlermeldung	Beschreibung
Datensatzgenerierung fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die Protokolle, um weitere Informationen zu erhalten.	Dieser Fehler tritt normalerweise auf, wenn Ihr Flow oder Ihre Aktion Logik zum Einfügen von Datensätzen in andere Tabellen enthält. Wenn diese Logik vorhanden ist, bricht die Aktion des Datensatzerstellers das Einfügen des Datensatzes in die Tabelle ab.

Design Überlegungen

Beachten Sie beim Erstellen von Flows, die Datensatzersteller-Aktionen enthalten, die folgenden Designüberlegungen.

Escape-Zeichen von Zeichenfolgendatenpillen mit der Transformationsfunktion „Zeichenfolge ersetzen“.

Komplexe Zeichenfolgenvariablen werden bei der Speicherung im System in das JSON-Format konvertiert. Um JSON-Formatierungsfehler zu vermeiden, können Sie die Transformationsfunktion „Zeichenfolge ersetzen“ verwenden, um die Anführungszeichen in Zeichenfolgendatenpillen, die Sie für Katalogvariablen verwenden, mit Escape-Zeichen zu versehen. Weitere Informationen finden Sie unter Zeichenfolgentransformationsfunktionen.

Verwenden Sie Transformationsfunktionen, um Datenpillen zu validieren

Wenn Sie eine Datenpille verwenden, um Daten für eine Aktionseingabe bereitzustellen, können Sie die Daten mit einer Transformationsfunktion validieren. Unter Transformationsfunktionen finden Sie eine Liste der verfügbaren Transformationsfunktionen.

Aktion „E-Mail senden“

Senden Sie eine E-Mail als Aktion in einem Ablauf an bestimmte Benutzer oder Gruppen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Zieldatensatz

Datentyp: *Document ID*

Datensatz, dem die E-Mail zugeordnet ist. Wenn ein Anwender eine Antwort auf Ihre E-Mail sendet, wird der Zieldatensatz mit dem Inhalt der Antwort-E-Mail aktualisiert.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle mit dem Zieldatensatz.

An

Datentyp: *String*

Die Hauptempfänger der E-Mail. Geben Sie eine Liste der E-Mail-Adressen der Benutzer durch Kommas oder Leerzeichen getrennt ein. Sie können auch Datenpillen, die E-Mail-Adressen enthalten, in das Feld ziehen, z. B. einen Benutzer- oder Gruppendatensatz. Wenn Sie beispielsweise eine E-Mail an die Gruppe senden möchten, die dem Incident zugewiesen ist, ziehen Sie die **Datenpille [Zuweisungsgruppe]** aus dem Datenbereich.

Um E-Mails an eine Gruppe zu senden, müssen Sie eine **Gruppen-E-Mail-** Adresse angeben. Um E-Mails an Gruppenmitglieder zu senden, muss für die Gruppe die Option **Mitglieder** einbeziehen aktiviert sein.

Hinweis: Die Anzahl der E-Mail-Empfänger muss kleiner oder gleich der maximalen Anzahl sein, die durch die Systemeigenschaft glide.email.smtp.max_recipients festgelegt ist. Informationen zum Festlegen dieses Werts finden Sie unter SMTP-Empfängermenge minimieren [Aktualisiert in Security Center 1.3] .

CC

Datentyp: *String*

Weitere Empfänger, die in diese E-Mail kopiert werden. Geben Sie eine Liste der E-Mail-Adressen der Benutzer durch Kommas oder Leerzeichen getrennt ein. Sie können auch Datenpillen, die E-Mail-Adressen enthalten, in das Feld ziehen.

BCC

Datentyp: *String*

Zusätzliche Empfänger dieser E-Mail, die nur für den Absender sichtbar (blindkopiert) sind. Geben Sie eine Liste der E-Mail-Adressen der Benutzer durch Kommas oder Leerzeichen getrennt ein. Sie können auch Datenpillen, die E-Mail-Adressen enthalten, in das Feld ziehen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Betreff

Datentyp: *String*

Betreff der E-Mail Sie können Text eingeben oder Datenpillen in das Feld ziehen.

Textkörper

Der Inhalt des Nachrichtentexts. Sie können Text eingeben oder Datenpillen in das Feld ziehen. Die Formatierungsoptionen des Editors fügen Inline-Stile hinzu. Einem E-Mail-Text ist kein Stylesheet zugeordnet. Sie können dieser HTML-Eingabe Ihr eigenes Inline-Stylesheet hinzufügen.

Hinweis: Flow Designer unterstützt den Parameter ${URI} im E-Mail-Nachrichtentext nicht. Um einen Link zu einem Datensatz zu erstellen, verwenden Sie Datenpillen, oder erstellen Sie stattdessen einen Benachrichtigungsschritt.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrer Aktion oder Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

E-Mail

Datentyp: *Record*

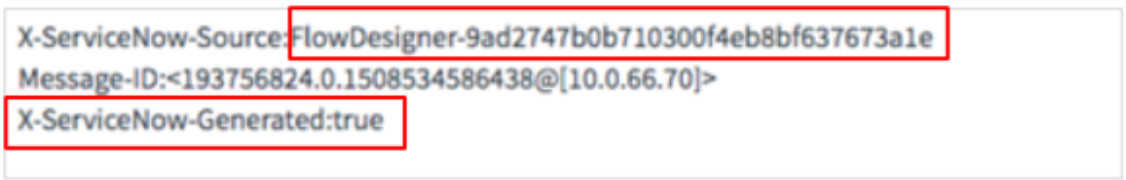
E-Mail-Datensatz erstellt.

E-Mail-Adresse der Instanz konfigurieren

Informationen zum Konfigurieren Ihrer -Instanz zum Senden und Empfangen von E-Mail-Nachrichten finden Sie unter Konfigurieren Sie die E-Mail-Administration .

E-Mail-Aktion testen

Um zu überprüfen, ob die E-Mail beim Testen der Aktion generiert wurde, überprüfen Sie den E-Mail-Datensatz in der Tabelle „E-Mail“ [sys_email]. Das **Kopfzeilen**-Feld zeigt an, ob die E-Mail erfolgreich generiert wurde. Beispiel: Für die Aktion „E-Mail senden“ gelten ACL-Einschränkungen für den

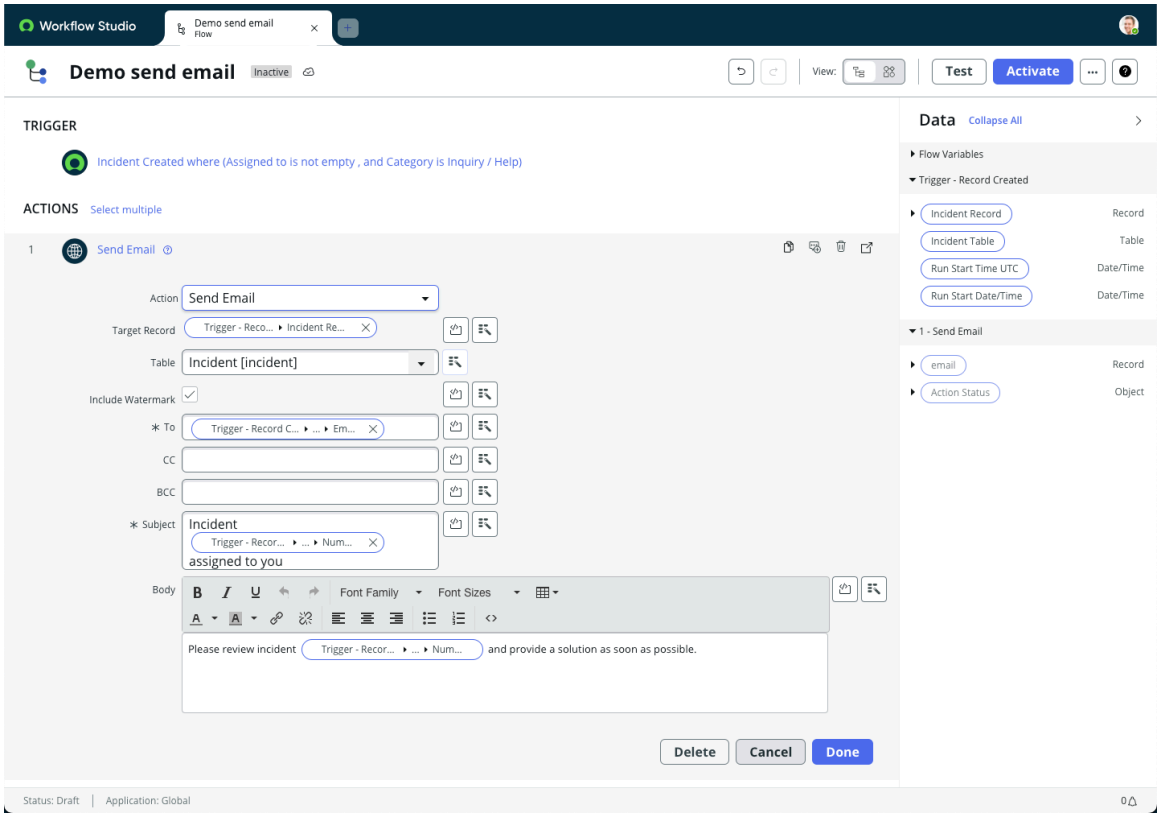


.

Wenn Sie Ihren Flow so konfiguriert haben, dass er als der Benutzer ausgeführt wird, der die Sitzung initiiert, stellen Sie sicher, dass der Benutzer auf E-Mails zugreifen kann. Um Zugriffssteuerungen für eine Aktion „E-Mail senden“ zu testen, nehmen Sie die Identität eines normalen E-Mail-Absenders an, und lösen Sie den Flow manuell aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: E-Mail senden, wenn Incident erstellt wird



In diesem Beispiel sendet das System immer dann eine E-Mail, wenn ein Incident-Datensatz erstellt wird, bei dem das Feld Zugewiesen an nicht leer ist und wenn die Incident-Kategorie „Anforderung/Hilfe“ lautet. Der Incident-Auslöserdatensatz enthält die Werte, die von der Aktion „E-Mail senden“ verwendet werden. Beispiel: Die E-Mail wird an die E-Mail-Adresse des Benutzers im Feld „Zugewiesen an“ gesendet, und der E-Mail-Betreff und der E-Mail-Text beziehen sich beide auf die Incident-Nummer.

Aktion „Benachrichtigung senden“.

Senden Sie eine Benachrichtigung wie in einem Benachrichtigungsdatensatz angegeben. Der Benachrichtigungsdatensatz bestimmt die Benachrichtigungsformate und -empfänger. Zum Senden einer Benachrichtigung über einen externen Service wie Microsoft Teams oder IntegrationHub.

Unter IntegrationHub verfügbaren Spokes finden Sie eine Liste der verfügbaren Integrationen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Datensatz	Der Datensatz, der die Benachrichtigung auslöst. Die Benachrichtigung hat Zugriff auf die Daten aus diesem Datensatz.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Tabelle	Die Tabelle mit dem auslösenden Datensatz. Das System bestimmt die Tabelle automatisch anhand des ausgewählten Datensatzes.
Benachrichtigung	Der Benachrichtigungsdatensatz, den Sie zum Formatieren der Benachrichtigung und zum Generieren ihrer Empfänger verwenden möchten.

Aktion „SMS senden“.

Senden Sie über den E-Mail-Server Ihrer Instanz eine E-Mail-basierte SMS an angegebene Benutzer oder Gruppen. Empfänger müssen ein SMS-Gerät konfiguriert haben, um die Nachricht zu empfangen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Empfänger	Empfänger der SMS-Textnachricht. Geben Sie einen Anwender oder eine Gruppe an, indem Sie eine Pille aus dem Datenbereich ziehen.
Nachricht	Inhalt der SMS-Textnachricht. Sie können Text direkt eingeben oder eine Pille aus dem Datenbereich ziehen.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Empfänger

Datentyp: *String*

Empfänger der SMS-Textnachricht. Geben Sie einen Anwender oder eine Gruppe an, indem Sie eine Pille aus dem Datenbereich ziehen.

Nachricht

Datentyp: *String*

Inhalt der SMS-Textnachricht. Sie können Text direkt eingeben oder eine Pille aus dem Datenbereich ziehen.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

E-Mail

Datentyp: *Record*

Der für die SMS-Nachricht erstellte E-Mail-Datensatz.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion für SLA-Prozent-Timer

Identifizieren Sie, wenn ein Aufgaben-SLA-Datensatz einen bestimmten Prozentwert erreicht, und führen Sie andere Aktionen oder Flow-Logik aus, die auf dem SLA-Prozentsatz basiert. Senden Sie beispielsweise eine Benachrichtigung, wenn ein SLA-Prozentsatz-Timer abläuft.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Prozentsatz	Der positive ganzzahlige Prozentsatz der gesamten SLA-Dauer, der zum Berechnen einer Endzeit verwendet wird. Beispiel: Ein Prozentsatz von 50 % führt dazu, dass das System einen Enddatum-Uhrzeit-Wert berechnet, der 50 % der gesamten SLA-Dauer beträgt. Wenn ein SLA erfordert, dass Aufgaben innerhalb von 24 Stunden abgeschlossen werden, betragen 50 % dieses SLA 12 Stunden.

Geplantes Enddatum/geplante Enduhrzeit

In der Ausgabedatenpille **Geplantes Enddatum/geplante** Enddatum wird die berechnete Zeit angegeben, zu der die SLA-Prozentsatz-Timer-Aktion voraussichtlich endet. Das berechnete Enddatum wird durch den eingegebenen Aufgaben-SLA-Datensatz und den eingegebenen Prozentsatz bestimmt. Dieser Datums-/Uhrzeitwert ist unabhängig von Feldwerten für die verstrichene Zeit im Aufgaben-SLA-Datensatz.

- Wenn das Enddatum in der Zukunft liegt, erstellt das System ein Systemereignis, um die Ausführung der Aktion an diesem zukünftigen Datum fortzusetzen. Während das System auf das geplante Enddatum wartet, pausiert es den Flow und die Aktion.
- Wenn das Enddatum in der Vergangenheit liegt, legt das System sofort den **Status** der Aktion „SLA-Prozentsatz-Timer“ fest.

Status

Die **Datenpille** „Status“ enthält das Ergebnis des SLA-Prozentsatz-Timers.

Statusbeschreibungen für SLA-Prozentsatz-Timer

Status	Beschreibung
Abgeschlossen	Die Timer-Aktion hat das geplante Enddatum/die geplante Enduhrzeit erreicht. Flow-Designer können eine spezifische Flow-Logik für diesen Aktionsstatus erstellen.
Angehalten	Der Timer wurde vor dem geplanten Enddatum/der geplanten Enduhrzeit angehalten. Wenn der Timer weiterläuft, generiert Flow Designer einen neuen Wert für geplantes Enddatum/-uhrzeit. Flow-Designer können eine spezifische Flow-Logik für diesen Aktionsstatus erstellen.
Reparieren	Der Flow wird im Reparaturmodus ausgeführt, und das geplante Enddatum und die geplante Enduhrzeit liegen in der Vergangenheit. Flow-Designer können eine spezifische Flow-Logik für diesen Aktionsstatus erstellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Statusbeschreibungen für SLA-Prozentsatz-Timer (Fortsetzung)

Status	Beschreibung
Übersprungen	Der Timer wurde nicht ausgeführt, da das geplante Enddatum und die geplante Enduhrzeit in der Vergangenheit liegen. Flow-Designer können eine spezifische Flow-Logik für diesen Aktionsstatus erstellen.
Warten	Der Timer wird ausgeführt und muss das geplante Enddatum/die geplante Enduhrzeit noch erreichen.

Flow Designer legt den Aktionsstatus fest, wenn der SLA-Status mit einer SLA-Bedingung übereinstimmt oder wenn bestimmte UI-Aktionen ausgewählt sind.

Aktionsstatus für SLA-Status festgelegt

SLA-Status	Aktionsstatus festgelegt	Flow-Ausführungsstatus
Das SLA wird angehängt, und das geplante Enddatum und die geplante Enduhrzeit liegen in der Zukunft.	Legen Sie den Aktionsstatus auf „ **Warten**“ fest.	Der Flow wartet, bis der SLA-Timer abgeschlossen, abgebrochen oder angehalten wird.
Das SLA wird angehängt, und das geplante Enddatum und die geplante Enduhrzeit liegen in der Vergangenheit.	• Wenn der Flow im Reparaturmodus gestartet wurde, legen Sie den Aktionsstatus auf **Reparieren**fest. • Andernfalls setzen Sie den Aktionsstatus auf **Übersprungen**.	Der Flow führt die nächste Aktion oder Flow-Logik in der Flow-Sequenz aus.
SLA-Abbrüche.	Legen Sie den Aktionsstatus auf einen Nullwert fest.	Der Flow wird mit dem Status **Abgebrochen angehalten**.
SLA-Pausen.	Legen Sie den Aktionsstatus auf **Angehalten fest**.	Der Flow wartet, bis der SLA-Aufgaben-Flow abgebrochen oder fortgesetzt wird.
SLA erreicht geplantes Enddatum/geplante Enduhrzeit.	Legen Sie den Aktionsstatus auf „ **Abgeschlossen**“ fest.	Der Flow führt die nächste Aktion oder Flow-Logik in der Flow-Sequenz aus.
SLA-Fortsetzungen.	Legen Sie den Aktionsstatus auf „ **Warten**“ fest.	Der Flow wartet, bis der SLA-Timer abgeschlossen, abgebrochen oder angehalten wird.
SLA-Stopps.	Legen Sie den Aktionsstatus auf einen Nullwert fest.	Der Flow wird mit dem Status **Abgebrochen angehalten**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Gesamtdauer

In der **Datenpille „** Gesamtdauer“ wird die Gesamtanzahl der Sekunden angegeben, in denen die Aktion ausgeführt wurde. Die Gesamtdauer wird anhand der Startzeit der Aktion und der Zeit berechnet, zu der die Aktion den Status **Abgeschlossen** erreicht hat. Andere Statuswerte als „ **Abgeschlossen** “ ergeben für die Gesamtdauer einen **Nullwert**.

Allgemeine Leitlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Flows erstellen, die Prozentsatz-Timer-Aktionen für Servicelevel-Vereinbarungen (Service Level Agreement, SLA) enthalten.

Fügen Sie SLA-Prozentsatz-Timer-Aktionen nur zu Flows mit einem SLA-Aufgabenauslöser hinzu

Eine Aktion für einen SLA-Prozent-Timer kann nur ausgeführt werden, wenn der Flow von einem SLA-Aufgabenauslöser gestartet wird. Sie können keinen Subflow aktivieren, der eine SLA-Prozent-Timer-Aktion enthält.

Erstellen Sie bedingte Flow-Logik für erwartete Statuswerte

Verwenden Sie den Wert des Felds **Status** als Bedingung für die Flow-Logik. Erstellen Sie eine Flow-Logik für erwartete **Statuswerte** wie **Abgeschlossen**, **Reparatur**und **Übersprungen**. Fügen Sie beispielsweise einen **If** -Flow-Logikblock hinzu, um eine Benachrichtigung zu senden, wenn der SLA-Prozentsatz-Timer den Status **Abgeschlossen**hat.

Weisen Sie jeder SLA-Prozentsatz-Timer-Aktion einen eindeutigen kumulativen Wert für Warten auf Prozentsatz zu

Jede SLA-Prozent-Timer-Aktion berechnet ihr eigenes geplantes Enddatum und ihre eigene geplante Endzeit anhand des Werts für „Warten auf Prozentsatz“. Wenn Sie mehrere SLA-Prozentsatz-Timer-Aktionen erstellen, geben Sie jeder Aktion einen eigenen eindeutigen kumulativen Wert für Warten auf Prozentsatz. Erstellen Sie beispielsweise drei separate Aktionen mit unterschiedlichen Werten für den Fertigstellungsgrad, z. B. 25 %, 50 % und 75 % abgeschlossen. Wenn Sie alle drei Aktionen auf denselben Fertigstellungsgrad-Wert festlegen, z. B. 25 %, werden die Timer gleichzeitig abgeschlossen.

Kopieren Sie vorhandene Flows, um Anpassungen vorzunehmen

Reduzieren Sie die Entwicklungszeit, indem Sie die Standard-SLA-Flows kopieren und die Kopien mit Ihrer eigenen Logik anpassen. Wählen Sie einen anwenderdefinierten Flow aus, der aus der SLA-Definition ausgeführt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter SLA-Definition erstellen .

Aktion „Katalogelementanforderung übermitteln“.

Erstellt ein angefordertes Element [sc_req_item] in einer Servicekatalog -Anforderung [sc_request].

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingaben

Eingabe	Beschreibung
Katalogelement	Name des angeforderten Katalogelements. Zusätzliche Eingaben können dynamisch hinzugefügt werden, je nachdem, welches Katalogelement ausgewählt wird. Wenn beispielsweise das angeforderte Katalogelement ein neuer E-Mail-Account ist, wird ein Feld für **Bevorzugte E-Mail-Adresse** angezeigt. **Hinweis:** Die folgenden Servicekatalog-Variablentypen werden nicht unterstützt. • -Listensammler • Multiple-Choice-Suche • Auswahlfeld für Suche
Menge	Anzahl der angeforderten Artikel.
Spezialanweisungen	Text, der spezielle Anweisungen zur Artikelanforderung beschreibt.
Lieferadresse	Standort, an den der angeforderte Artikel geliefert werden soll.
Angefordert für	Benutzer, für den das Element angefordert wird.
Kein Fehlschlagen bei Fehler	Option, um zu bestimmen, ob der Flow fehlgeschlagen sein soll, wenn die Aktion einen Fehler erzeugt.
Warten auf Abschluss	Mit dieser Option wird festgelegt, dass der Flow wartet, bis die Aktion abgeschlossen ist, bevor der Vorgang fortgesetzt wird.
Zeitüberschreitung aktivieren	Option zum Beschränken der Zeit, die der Flow auf den Abschluss der Aktion wartet, bevor fortgefahren wird. **Hinweis:** Verwenden Sie die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren, um zu verhindern, dass diese Aktion weiterhin ausgeführt wird. Wenn die Bedingung zum Fortfahren nie erfüllt wird, gibt ein Timeout-Wert an, wann das System die Aktion Warten auf Bedingung überspringt und zum nächsten Element im Flow wechselt. Sie müssen einen Wert für die Dauer festlegen, um eine Zeitüberschreitung zu aktivieren. Sie können auch einen Zeitplan auswählen, wenn Sie das Enddatum der Dauer basierend auf einem bestimmten Arbeitszeitplan berechnen möchten. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Option **Warten auf Abschluss** ausgewählt ist.
Dauer	Zeitspanne, die der Flow wartet, bevor er fortgesetzt wird, wenn die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren ausgewählt ist. Geben Sie die Wartezeit in Stunden, Minuten und Sekunden ein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wartet der Flow nicht.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

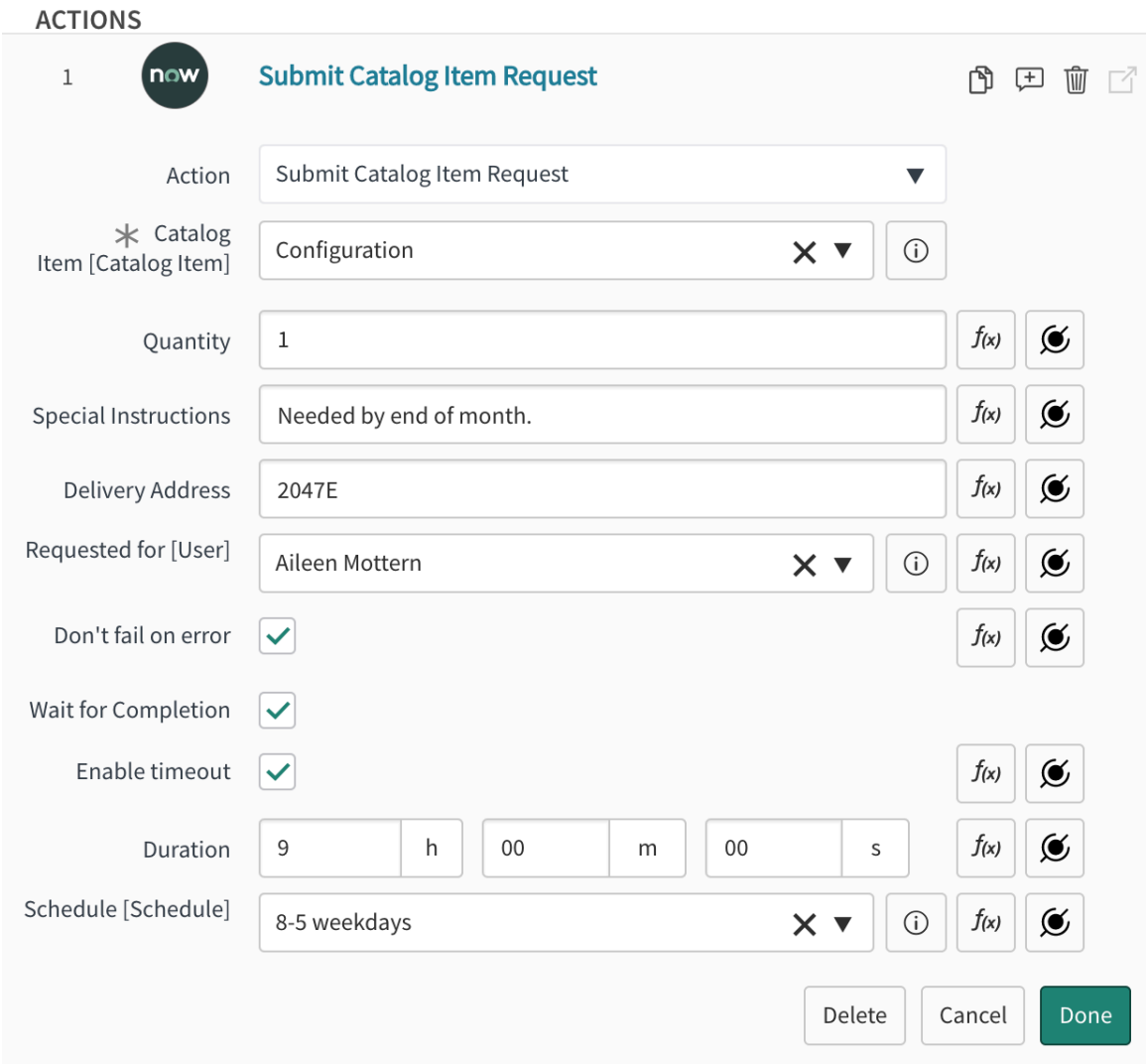
Eingabe	Beschreibung
	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Option **Warten auf Abschluss** ausgewählt ist.
Zeitplan	Zeitplan, der zur Berechnung der Zeitüberschreitungsdauer verwendet wird, wenn die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren ausgewählt ist. Wenn Sie beispielsweise 10 Stunden im Rahmen eines 8-5-Zeitplans für Wochentage warten, wartet der Flow mindestens einen Werktag. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird die Zeitüberschreitung ohne Zeitplan ausgeführt. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Option **Warten auf Abschluss** ausgewählt ist.

Ausgabe

Feld	Beschreibung	Datentyp
Fehlermeldung	Meldung, die anzeigt, ob die Aktion einen Fehler erzeugt.	Zeichenfolge
Angefordertes Element	Dokument-ID für das angeforderte Element.	Dokument-ID
Status	Der Abschlussstatus der Aktion als numerischer Wert. • 0 (Erfolg) • 1 (Fehler) • 2 (Zeitüberschreitung)	Auswahl

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel



Design Überlegungen

Beachten Sie beim Erstellen von Flows, die Aktionen zum Senden einer Katalogelementanforderung enthalten, die folgenden Designüberlegungen.

Escape-Zeichen von Zeichenfolgendatenpillen mit der Transformationsfunktion „Zeichenfolge ersetzen“.

Komplexe Zeichenfolgenvariablen werden bei der Speicherung im System in das JSON-Format konvertiert. Um JSON-Formatierungsfehler zu vermeiden, können Sie die Transformationsfunktion „Zeichenfolge ersetzen“ verwenden, um die Anführungszeichen in Zeichenfolgendatenpillen, die Sie für Katalogvariablen verwenden, mit Escape-Zeichen zu versehen. Weitere Informationen finden Sie unter Zeichenfolgentransformationsfunktionen.

Verwenden Sie Transformationsfunktionen, um Datenpillen zu validieren

Wenn Sie eine Datenpille verwenden, um Daten für eine Aktionseingabe bereitzustellen, können Sie die Daten mithilfe einer Transformationsfunktion validieren. Unter Transformationsfunktionen finden Sie eine Liste der verfügbaren Transformationsfunktionen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion „Mehrere Datensätze aktualisieren“.

Suchen und aktualisieren Sie mehrere Datensätze in einer einzigen Aktion. Mit dieser Aktion müssen Sie nicht mehr separat nach einer Liste von Datensätzen suchen und die Liste dann mit der Flow-Logik „Für jeden“ verarbeiten. Legen Sie Feldwerte mit einer Vorlage fest, oder fügen Sie sie hinzu, und konfigurieren Sie sie mithilfe von Datenpillen.

Rollen und Verfügbarkeit

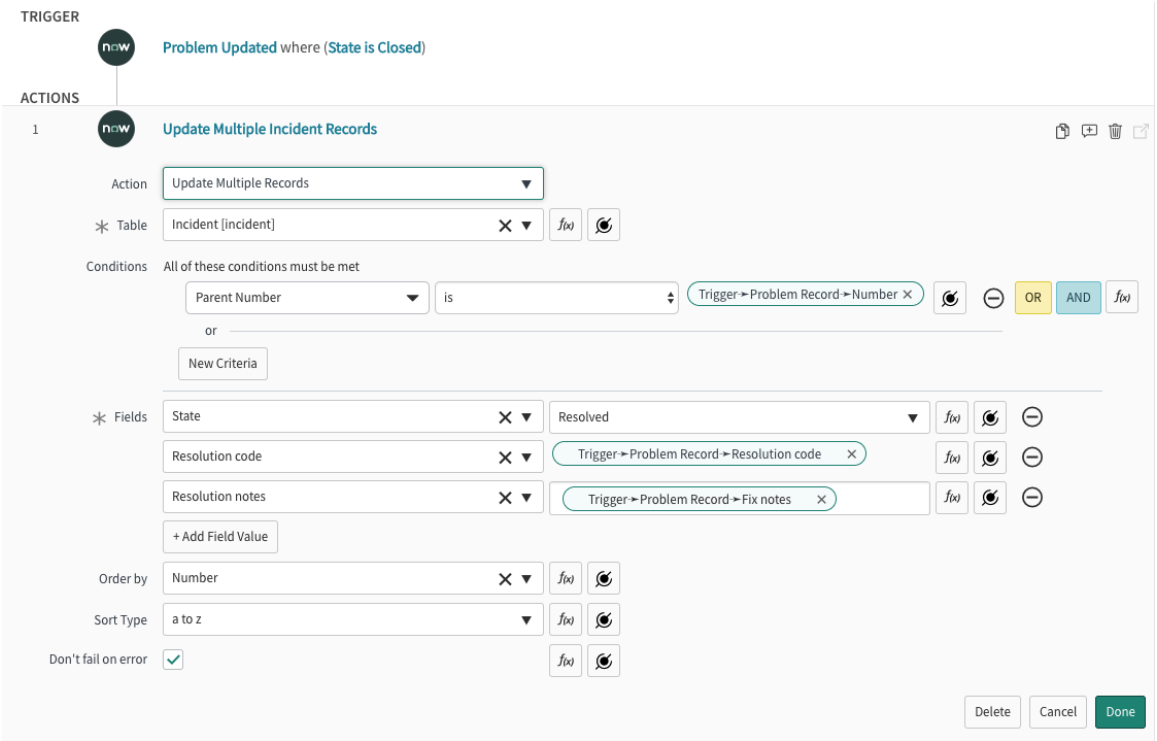
Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Tabelle	Wählen Sie die Tabelle mit den zu suchenden und zu aktualisierenden Datensätzen aus.
Bedingungen	Definieren Sie die Filterbedingungen, die zum Suchen von Datensätzen verwendet werden.
Feldwerte	Legen Sie statische oder dynamische Werte von Feldern im Datensatz fest. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen statischen Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung**, und legen Sie den gewünschten Wert fest. Um dynamische Werte hinzuzufügen, siehe Erstellen Sie eine Vorlagenwerteingabe. **Wichtig:** Das System unterstützt nicht die Aktualisierung mehrerer Journalfelder, z. B. der zusätzlichen Kommentare oder Arbeitsnotizen eines Aufgabendatensatzes.
Anordnen nach	Wählen Sie das Feld aus, nach dem Sie die Datensätze sortieren möchten, wenn mehr als ein Datensatz den definierten Bedingungen entspricht.
Sortiertyp	Legen Sie fest, ob die Datensätze alphabetisch in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden sollen.
Kein Fehlschlagen bei Fehler	Geben Sie an, ob die Ausführung des Flows fortgesetzt werden soll, wenn ein Fehler auftritt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel



Ausgaben

Feld	Beschreibung	Datentyp
Anzahl	Anzahl der aktualisierten Datensätze. Wenn keine Datensätze aktualisiert werden, ist die Anzahl 0.	Ganzzahl
Fehlermeldung	Meldung, die anzeigt, ob die Aktion einen Fehler erzeugt.	Zeichenfolge
Status	Der Abschlussstatus der Aktion als numerischer Wert. • 0 (Erfolg) • 1 (Fehler)	Auswahl

Aktion „Datensatz aktualisieren“

Einen bestehenden Datensatz in einer Tabelle aktualisieren. Sie können Felder für den Datensatz dynamisch hinzufügen und konfigurieren.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie Pillen auch aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Datensatz

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datentyp: *Record*

Der zu aktualisierende Datensatz.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Die Tabelle, die dem zu aktualisierenden Datensatz zugeordnet ist.

Feldwerte

Datentyp: *Template Value*

Die Werte der Felder im zu aktualisierenden Datensatz. Wählen Sie Feldwert **hinzufügen**, um Optionen anzuzeigen, ein Feld auszuwählen und einen Wert festzulegen. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen bestimmten Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung** und stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Wenn Sie die Aktion einem Unterablauf hinzufügen, können Sie Erstellen Sie eine Vorlagenwerteingabe.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Datensatz

Datentyp: *Record*

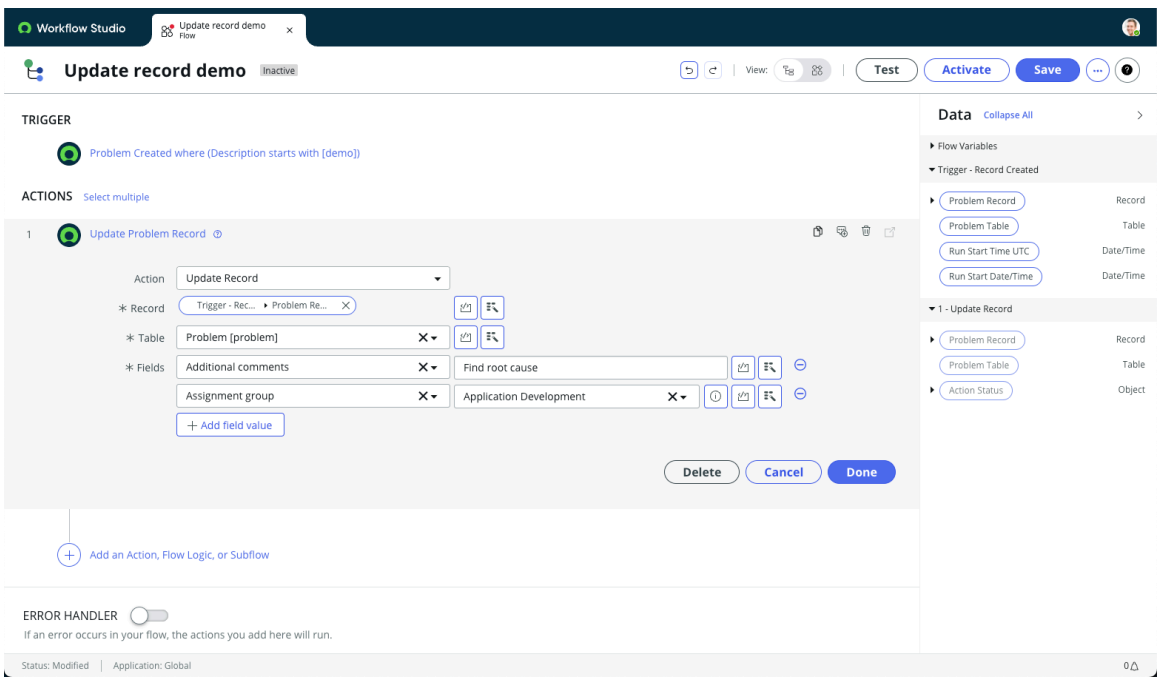
Der Datensatz, der aktualisiert wurde.

Tabellenname

Datentyp: *Table Name*

Die dem aktualisierten Datensatz zugeordnete Tabelle.

Example: Auslöserdatensatz aktualisieren



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

In diesem Beispiel aktualisiert die Aktion Update Record (Datensatz aktualisieren) die vom Auslöserproblemdatensatz bereitgestellten Werte. Die Aktion aktualisiert die Felder Zusätzliche Kommentare und Zuweisungsgruppe eines Problemdatensatzes.

Aktion „Auf Bedingung warten“

Halten Sie einen Flow an, bis Datensatzwerte einem bestimmten Satz von Bedingungen entsprechen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Datensatz

Datentyp: *Record*

Der Datensatz, dessen Feldwerte die Aktion auf Änderungen überwacht. Dieser Datensatz kann von einem Flow-Auslöser, einer Subflow-Eingabe oder der Ausgabe eines vorherigen Flow-Schritts stammen.

Hinweis: Wenn dieser Datensatz gelöscht wird, beendet der Flow das Warten und wird weiter ausgeführt.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Die Tabelle, die dem zu überwachenden Datensatz zugeordnet ist. Dieser schreibgeschützte Wert wird auf die Tabelle festgelegt, die dem ausgewählten Datensatz zugeordnet ist. Bestätigen Sie, dass das System die Bedingung „Warten auf Bedingung“ für die ausgewählte Tabelle unterstützt. Eine Liste der nicht unterstützten Tabellen finden Sie im Abschnitt „Nicht unterstützte Tabellen“.

Bedingungen

Datentyp: *Conditions*

Die Datensatzwerte, die erforderlich sind, um die Ausführung des Flow fortzusetzen. Wenn die Bedingung beispielsweise **[Status] [ist] [Geschlossen]**lautet, wird der Flow angehalten, bis die Bedingung erfüllt ist. Sobald dies erfüllt ist, wird der Flow mit dem nächsten Flow-Schritt fortgesetzt. Wählen Sie nur Bedingungen aus, die für Feldwerte in der Tabelle gelten, zu der der Datensatz gehört. Weitere Informationen zum Erstellen gültiger Bedingungen finden Sie unter Bedingungsauswertung.

Hinweis: Für Bedingungen, die von einer bestimmten Dauer abhängen, sollten Sie stattdessen Ablauflogik „Dauer abwarten“ verwenden.

Zeitüberschreitung aktivieren

Datentyp: *True/False*

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option zum Beschränken der Zeit, die der Flow auf den Abschluss der Aktion wartet, bevor fortgefahren wird.

Hinweis: Verwenden Sie die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren, um zu verhindern, dass diese Aktion weiterhin ausgeführt wird. Wenn die Bedingung zum Fortfahren nie erfüllt wird, gibt ein Zeitüberschreitungswert an, wann das System die Aktion Warten auf Bedingung überspringt und zum nächsten Element im Flow wechselt. Sie müssen einen Wert für die Dauer festlegen, um eine Zeitüberschreitung zu aktivieren. Sie können auch einen Zeitplan auswählen, wenn Sie das Enddatum der Dauer basierend auf einem bestimmten Arbeitszeitplan berechnen möchten.

Dauer

Datentyp: *Duration*

Zeitspanne, die der Flow wartet, bevor er fortgesetzt wird, wenn die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren ausgewählt ist. Geben Sie die Wartezeit in Stunden, Minuten und Sekunden ein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wartet der Flow nicht.

Zeitplan

Datentyp: *Choice*

Zeitplan, der zur Berechnung der Zeitüberschreitungsdauer verwendet wird, wenn die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren ausgewählt ist. Wenn Sie beispielsweise 10 Stunden im Rahmen eines 8-5-Zeitplans für Wochentage warten, wartet der Flow mindestens einen Werktag. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird die Zeitüberschreitung ohne Zeitplan ausgeführt.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Status

Datentyp: *Choice*

Der Abschlussstatus der Aktion als numerischer Wert.

- 0 (Erfolg)
- 1 (Fehler)

Bedingungsauswertung

Die Aktion Warten auf Bedingung wertet die Wartebedingung nur aus, wenn Änderungen an Feldern im ausgewählten **Datensatz** vorhanden sind. Eine gültige Wartebedingung erfüllt diese Kriterien.

- Jede Bedingung wertet ein Feld aus der Tabelle aus, zu der der Datensatz gehört.

Hinweis: Erstellen Sie keine Bedingungen, die per Dot-Walk zu einer anderen Tabelle übergehen oder von Katalogelementvariablen aus einem zugehörigen Datensatz abhängen.

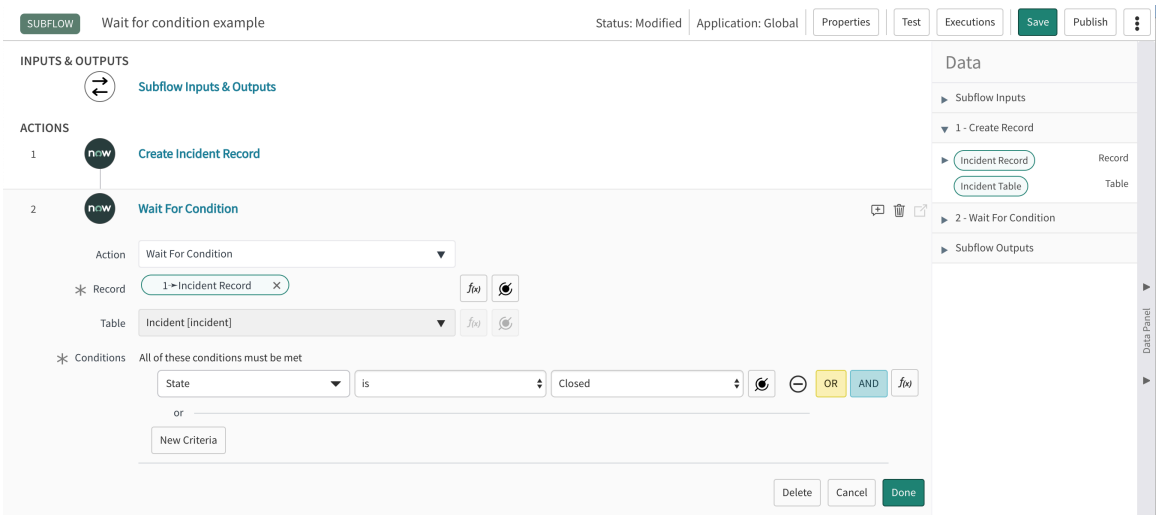
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Jede Bedingung gibt eine Änderung des Feldwerts und nicht einen relativen Zeitraum an.

Hinweis: Für Bedingungen, die von einer bestimmten Dauer abhängen, sollten Sie stattdessen Ablauflogik „Dauer abwarten“ verwenden.

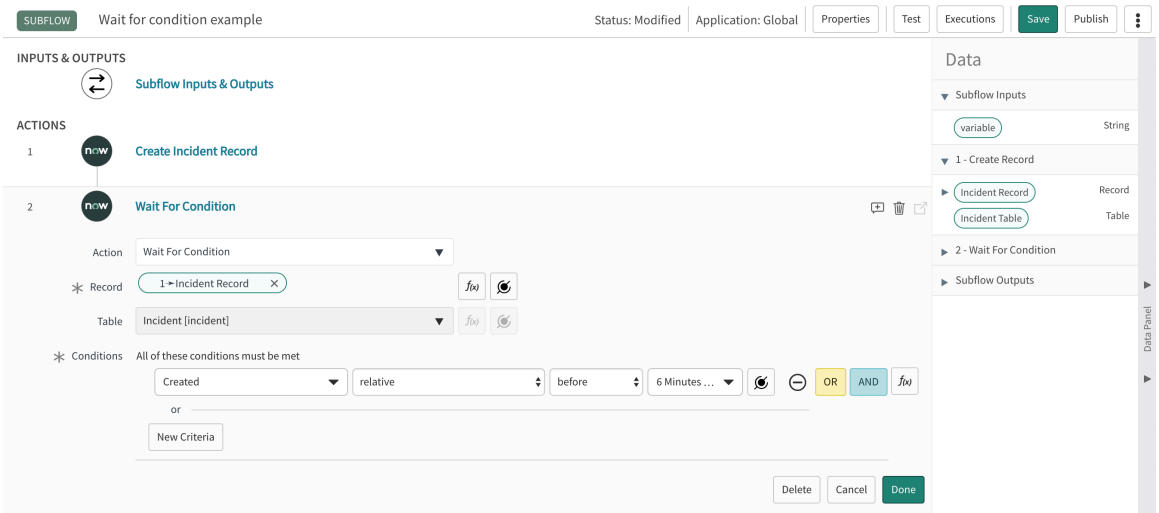
Gültige Wartebedingung

In diesem Beispiel ist die **Wartebedingung** gültig, da das Feld Status zur Incident-Tabelle gehört und die Bedingung eine Feldwertänderung in **Geschlossen**ist.



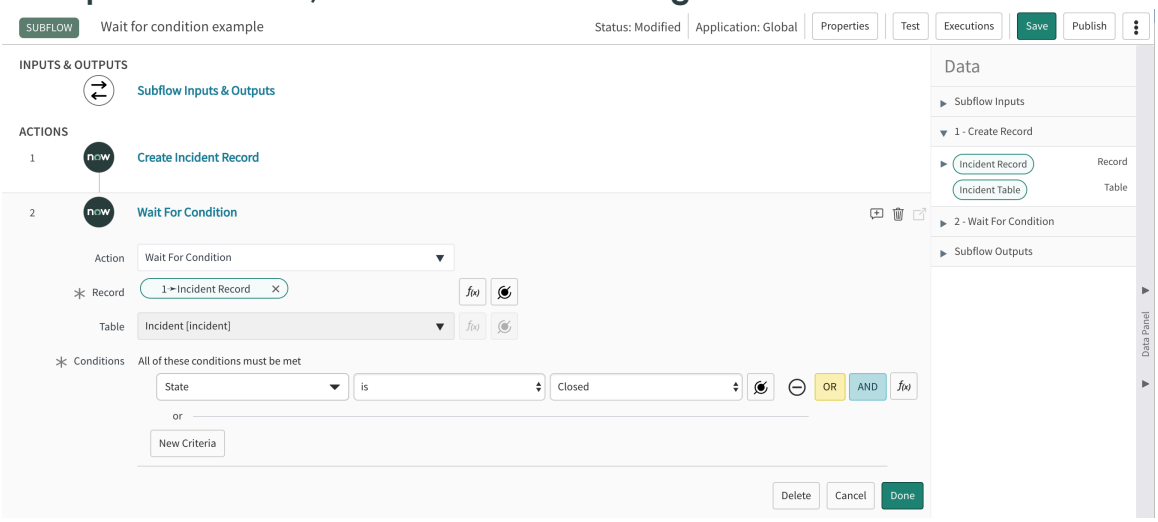
Ungültige Wartebedingung

In diesem Beispiel ist die **Wartebedingung** ungültig, da es sich um eine Zeit relativ zum Erstellungsdatum handelt. Aktionen mit einer Bedingung, die von einem Zeitintervall abhängt, werden nicht erfüllt, sodass die Aktion nie ausgeführt wird.



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: Warten Sie, bis der Incident-Status geschlossen wird



In diesem Beispiel stellt ein Subflow einen Incident-Datensatz als Eingabe für die Aktion Warten auf Bedingung bereit. Die Bedingung ist gültig, da sie einen Feldwert aus der Incident-Tabelle verwendet.

Allgemeine Leitlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Flows erstellen, die auf eine Bedingung warten.

- Fügen Sie Auslöserbedingungen anstelle von Wartebedingungen hinzu, um Flows zu starten

  Wenn ein Flow nur ausgeführt werden soll, wenn bestimmte Datensatzbedingungen erfüllt sind, erstellen Sie einen Flow mit einem Datensatzauslöser, anstatt einen Flow zu starten und anzuhalten. Ein wartender Flow verbraucht mehr Systemressourcen als ein Flow-Auslöser.

- Brechen Sie Flows ab, deren Fortsetzungsbedingungen niemals eintreten können

  Verhindern Sie, dass Ihre Flows unbegrenzt warten, indem Sie mit Flow-Logik für „Flow beenden“.Flow-Stopp-Bedingungen angeben. Um Systemressourcen freizugeben, können Sie auch jeden Flow abbrechen, dessen Fortsetzungsbedingungen niemals erfüllt werden können. Sie können beispielsweise Flows abbrechen, die auf die Aktualisierung von Incident-Datensätzen warten, bei denen der zugehörige Incident geschlossen wird.

- Geben Sie mindestens eine Bedingung an, um einen Flow fortzusetzen

  Die Aktion „Auf Bedingung warten“ erfordert mindestens eine Bedingung, um die Ausführung eines Flow fortzusetzen. Wenn Sie einen Flow für eine bestimmte Zeit anhalten möchten, verwenden Sie stattdessen die Flow-Logik Eine Dauer abwarten.

- Wartebedingungen auf Felder beschränken, die in der aktuellen Tabelle vorhanden sind

  Die Aktion „Auf Bedingung warten“ kann nur Änderungen an den Feldern der Tabelle überwachen, zu der der Datensatz gehört. Erstellen Sie keine Bedingungen, die zu Feldern in anderen Tabellen führen. Die Aktion kann keine Änderungen an Feldern in zugehörigen Datensätzen oder Katalogvariablen erkennen. Wenn beispielsweise eine Aktion auf Änderungen an einem Incident-Datensatz wartet, können Änderungen an zugehörigen Datensätzen wie Katalogelementen oder Change-Aufgabendatensätzen nicht erkannt werden. Anstatt Wartebedingungen zu erstellen, die zu einem anderen Datensatz übergehen, suchen Sie nach dem zugehörigen Datensatz, dessen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wert Sie überwachen möchten, und verwenden Sie diesen Datensatz als Eingabe für die Aktion Warten auf Bedingung. Vermeiden Sie das Erstellen von Wartebedingungen, die auf Katalogvariablen basieren.

Verwenden Sie eine Bedingungsdatenpille, um dynamische Bedingungen anzugeben

Damit Flow Designer Bedingungen dynamisch anwenden können, definieren Sie eine Eingabe vom Typ Bedingungen, und ziehen Sie die Eingabedatenpille per Drag-and-Drop in das Feld **Bedingungen**.

Nicht unterstützte Tabellen

Das System unterstützt das Warten auf die Bedingung für die folgenden Tabellen nicht.

Tabellenkategorie	Tabellennamen
Audit	Sys-Audit [sys_audit], Gelöschter Audit-Datensatz [sys_audit_delete], Audit-Beziehungsänderung [sys_audit_relation], Audit-Rollen [sys_audit_role], Audit-Beziehungsänderung [sys_audit_relation], Gelöschter Audit-Datensatz [sys_audit_delete]
E-Mail	E-Mail [sys_email], E-Mail-Account [sys_email_account], E-Mail-Protokoll [sys_email_log]
Ereignisse	Ereignis [sysevent], Benachrichtigung [sysevent_email_action], Briefpapier [sysevent_email_style], E-Mail-Vorlage [sysevent_email_template], Aktionen für eingehende E-Mails [sysevent_in_email_action], Langsames Ereignis [sysevent_pattern], Ereignisregistrierung [sysevent_registration], Skriptaktion [sysevent_script_action]
Importsätze	Importsatz [sys_import_set], Importsatzzeile [sys_import_set_row], Importsatzzeilenfehler [sys_import_set_row_error], Transformationsverlauf [sys_import_set_run], Computer [imp_computer], Benachrichtigung [imp_notification], Standort [imp_location], Benutzer [imp_user]
JRobin	JRobin-Datenbank [jrobin_database], JRobin-Teil [jrobin_shard], Diagrammlinie [jrobin_graph_line], JRobin-Teilfragmente [jrobin_shard_location], Mitglied [jrobin_graph_set_member], Round-Robin-Archiv [jrobin_archive], Round-Robin-Datenquelle [jrobin_datasource], Round-Robin-Definition [jrobin_definition], Round-Robin-Diagramm [jrobin_graph], Round-Robin-Diagrammsatz [jrobin_graph_set]
Protokolle	Protokolleintrag [syslog], Serviceportal-Protokolleintrag [sp_log]

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabellenkategorie	Tabellennamen
MID-Server	MID-Server-Eigenschaft [ecc_agent_property], MID-Server-Protokoll [ecc_agent_log], Warteschlange [ecc_queue], Konfiguration [ecc_queue_config], ECC-Warteschlangenstatistiken (nach ECC-Agent) [ecc_queue_stats_by_ecc_agent]
Performance Analytics	Auftragsprotokoll [pa_job_logs]
Datensatzbeobachtung	Beantworter [sys_rw_action], Kanalbeantworter [sys_rw_amb_action]
Berichterstellung	Zusammenfassungssatz [sys_report_summary], Berichtszusammenfassungszeile [sys_report_summary_line]
Geplante Aufgaben	Zeitplanelement [sys_trigger], Broadcast-Nachricht [sys_broadcast_message], Broadcast-Nachrichtenbeziehungen [sys_broadcast_message_m2m], Fortschrittsanzeige [sys_progress_worker], Fortschrittsanzeige-Domäne [sys_progress_worker_domain]
SSO	SSO-Eigenschaften [sso_properties], Digest-Token-Eigenschaften [digest_properties], SAML-Update 1-Eigenschaften [saml2_update1_properties], SSO-Verbund [sso_federation]
System-Cache	Cacheleerung [sys_cache_flush, Cache-Eintrag [sys_db_cache]
Systemklon	ServiceNow-Instanz [instance], Sicherheits-Token klonen [clone_token], Konservierte Daten [clone_preserved_data]
System-Dictionary	Wörterbucheintrag-Überschreibung [sys_dictionary_override]
Systemereignisse	Ereignisprozessor [sys_event_processor]
Systemfelder	Feldklasse [sys_glide_object]
Systemleistung	Komponentenstatus [sys_status], Clusternachricht [sys_cluster_message], Knotenstatus [sys_cluster_state]
Textverzeichnis	Ts-Anhang [ts_attachment], Textindex-Attributzuordnung [ts_attribute_map], Ts-Kette [ts_kette], Kettenzusammenfassung [ts_kette_summary], Textindex-Spaltenattributzuordnung [ts_column_attribute_map], Textindex-Konfiguration [ts_configuration], Textindex-Konfigurationsattribut [ts_configuration_attribute], Ts-Dokument löschen [ts_deleted_doc],

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabellenkategorie	Tabellennamen
	Ts-Dokument [ts_document], Ts-Feld [ts_field], Textsuchgruppen [ts_group], Japanisches Anwendertoken [ts_Japanese_token_dictionary], Ts-Satz [ts_phrase], Globale Suchen [ts_query], Wissenssuchen [ts_query_kb] , Textsuchstatistik [ts_search_stats], Textsuchzusammenfassungen [ts_search_summary], Stoppwort [ts_stop], Synonymwörterbuch [ts_synonym_dictionary], Synonymsatz [ts_synonym_set], Textsuchtabelle [ts_table], Textindex-Tabellenattributzuordnung [ts_table_attribute_map], Service Katalogsuchen [sc_ts_query], Ts-Wort [ts_word], Ts-Wort-Roots [ts_word_roots]
Update-Sätze	Update-Satz [sys_update_set], Update-Version [sys_update_version], Kundenupdate [sys_update_xml], Update-Satz-Protokoll [sys_update_set_log]
Upgrades	System-Upgrades [sys_upgrade_history], Upgrade-Details [sys_upgrade_history_log], System-Upgrade-Metrik [sys_upgrade_metric], Upgrade Blame-Protokoll [sys_upgrade_blame], Upgrade-Manifest [sys_upgrade_manifest], Upgrade-Status [sys_upgrade_state]
Nutzungsanalysen	Nutzungsdaten für Anwendungen [ua_app_usage], UsageAnalytics-Zählungskonfigurationen [usageanalytics_count_cfg], Anwendungsmetadaten [ua_app_metadata], UsageAnalytics-Anzahl für Tabellen [usageanalytics_count], Abonnement [license_details], Rolle für Abonnement [role_has_license]
Anwender	Benutzersitzung [sys_user_session], Benutzertoken [sys_user_token], Benutzereinstellung [sys_user_preference], Navigatorverlauf [sys_ui_navigator_history]
Workflow	Workflow-Ausführung [wf_workflow_execution], Workflow-Verlauf [wf_history], Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing], Workflow-Befehl in Warteschlange [wf_command], Workflow-Kontext [wf_context], Workflow-Übergangsverlauf [wf_transition_history]

Workflow-Studio Flow-Logik

Aktivieren Sie Abläufe und Unterabläufe, um bedingte oder wiederholte Aktionen festzulegen. Kombinieren Sie die Elemente der Flow-Logik, um Workflows in einer grafischen Oberfläche mit wenig oder keinem Skripting zu erstellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das System stellt diese Flow-Logik-Optionen bereit.

Option „Ablauflogik“	Beschreibung
Subflow-Ausgaben zuweisen	Geben Sie die Daten an, die der Subflow nach Abschluss der Ausführung zurückgibt. Verwenden Sie die Subflow-Ausgabe als Daten für einen übergeordneten Flow oder als Eingabe für einen anderen Prozess.
Einen Workflow anrufen	Führen Sie einen veröffentlichten und aktiven Workflow über Ihren Flow aus. Sie können die Flow-Daten als Workflow-Eingabe verwenden. Sie können beispielsweise den aktuellen Datensatz als Workflow-Eingabe angeben.
Führen Sie folgende Aktion aus bis	Wenden Sie eine oder mehrere Aktionen wiederholt, bis eine Ende-Bedingung erfüllt ist. Sie können die Flow-Daten verwenden, um die Endbedingungen anzugeben.
Folgendes parallel ausführen:	Führen Sie Aktionen und Subflows in separaten Pfaden innerhalb eines isolierten Flow-Logikblocks aus.
Dynamischer Flow	Identifizieren und führen Sie einen Flow oder Subflow dynamisch mithilfe von Laufzeitdaten aus. Erstellen Sie Vorlagen, um die erwarteten Eingaben für dynamisch aufgerufene Flows oder Subflows bereitzustellen.
Flow beenden	Beenden Sie die Ausführung des aktuellen Flows. Verwenden Sie End-Flow innerhalb einer Verzweigung des Flows, um eine Austrittsbedingung anzugeben. Beenden Sie beispielsweise den Flow, wenn er einen bestimmten Flow-Logikblock erreicht.
Für alle	Wenden Sie eine oder mehrere Aktion(en) auf jeden Datensatz in einer Liste mit Datensätzen an.
Flow-Ausgaben abrufen	Verwenden Sie diese Flow-Logik, um auf Flow-Kontexte zuzugreifen und die Laufzeitwerte für dynamische Flow-Ausgaben abzuleiten.
Falls	Wenden Sie eine oder mehrere Aktionen selektiv nur an, wenn eine Liste von Bedingungen erfüllt ist.
Eine Entscheidung treffen	Sie können die Verzweigungslogik der Entscheidungstabelle in Situationen verwenden, in denen mehrere bedingte Pfade erforderlich sind, als Alternative zu geschachtelten If-, Else If- oder Else-Flow-Logiken. Wenn Sie beispielsweise bestimmen möchten, welche Art

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option „Ablauflogik“	Beschreibung
	von Kfz-Versicherung Sie benötigen, können Sie der Entscheidungstabelle Eingaben wie Alter, Unfallgeschichte und Automodell hinzufügen, um die Höhe des Versicherungsschutzes zu bestimmen. Diese Logik kann Ihnen Zeit sparen und bietet ein besser lesbares Format als geschachtelte if-Bedingungen oder Switch-Case-Anweisungen.
Flow-Variablen festlegen	Weisen Sie einer oder mehreren Flow-Variablen, die Flow-Daten als Datenpillen speichern, einen Wert zu. Greifen Sie auf Flow-Variablenwerte zu, indem Sie auf ihre Datenpille verweisen.
Versuchen	Zulassen, dass ein Flow weiter ausgeführt wird, wenn in einem Flow-Logikblock ein Fehler auftritt Führen Sie eine Folge von Aktionen als Reaktion auf Fehler im Flow-Logikblock aus.
Eine Dauer abwarten	Verwenden Sie diese Flow-Logik, um Ihren Anwendern Zeit zum Handeln während automatisierter Prozesse zu geben oder um auf ein bestimmtes Datum und eine bestimmte Uhrzeit zu warten, um Aktionen abzuschließen

Flow-Logikeingaben

Jede Flow-Logikoption zeigt ein oder mehrere Felder an, anhand derer ihr Verhalten bestimmt wird. Beispielsweise verfügt die Flow-Logik **„Workflow** aufrufen“ über eine Eingabe, mit der Sie einen auszuführenden Workflow auswählen können. Verwenden Sie diese Eingaben, um das Verhalten des Flows zu definieren und optionale Funktionen abhängig von Ihren Anforderungen zu aktivieren. In der Dokumentation zu Flow-Logikoptionen finden Sie eine Liste der verfügbaren Eingaben und wie sie die Funktion dieses Elements steuern.

Flow-Logik-Ausgaben

Flow-Logikoptionen können auch Ausgaben haben. Diese stellen Informationen dar, die von der Flow-Logik zurückgegeben werden. Zum Beispiel hat die Flow-Logik **Eine Entscheidung treffen** eine Ausgabe, die einen Entscheidungsantwort-Datensatz enthält, der die vom Flow getroffene Entscheidung darstellt. In der Dokumentation zu einer Flow-Logikoption finden Sie Definitionen für ihre Ausgaben.

Flow-Logik für Subflow-Ausgaben zuweisen

Geben Sie die Daten an, die der Subflow nach Abschluss der Ausführung zurückgibt. Verwenden Sie die Subflow-Ausgabe als Daten für einen übergeordneten Flow oder als Eingabe für einen anderen Prozess.

Wichtig: Diese Flow-Logik legt Werte für bereits erstellte Flow-Ausgaben fest. Anweisungen zum Erstellen von Flow-Ausgaben finden Sie unter Subflows werden erstellt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingaben

Feld	Beschreibung
Name	Name der Ausgabe. Wählen Sie aus der Liste der für den Flow verfügbaren Ausgaben aus.
Daten	Wert für die Ausgabe. Geben Sie einen Zeichenfolgenwert ein, geben Sie ein Skript ein, oder verwenden Sie eine Datenpille. Ausgabewerte können auf jede Datenpille von früher im Flow verweisen, einschließlich anderer Ausgaben. Wenn Sie Ausgabewerte anhand eines Verweises auf andere Datenpillen festlegen, müssen Sie die Reihenfolge der Ausgabezuweisungen beibehalten. Der referenzierte Wert muss immer vor der Ausgabe stehen, die den referenzierten Wert verwendet. Das Ändern der Reihenfolge kann zu Null-Werten führen. Um einen leeren Wert zuzuweisen, lassen Sie dieses Feld leer. **Hinweis:** Flow-Ausgabewerte werden in der Reihenfolge festgelegt, in der sie von oben nach unten zugewiesen wurden. Wenn Sie den Wert derselben Ausgabe mehrmals festlegen, verwendet der Flow nur den zuletzt festgelegten Wert.

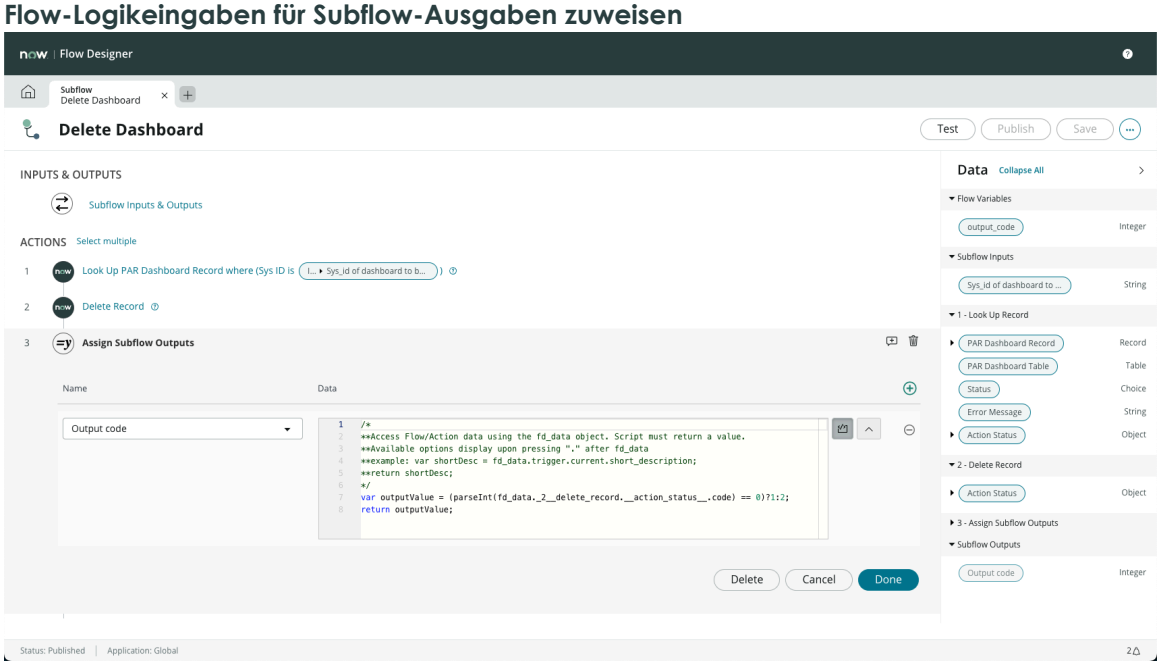
Ausgaben

Diese Flow-Logik erzeugt keine eigenen Ausgaben, legt jedoch Werte im Abschnitt **„Subflow-Ausgaben** “ des Datenbereichs fest.

Example: Legen Sie den Ausgabecode der Aktion „Datensatz löschen“ fest

In diesem Beispiel verwendet der Flow die Sys-ID eines Dashboards, um einen Datensatz zu suchen, den Datensatz zu löschen und dann den Aktionsstatuscode des Löschvorgangs zurückzugeben. Der Subflow weist den Ausgabewert der Flow-Variablen Ausgabecode zu.

Flow-Logikeingaben für Subflow-Ausgaben zuweisen



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Design Überlegungen

Beachten Sie beim Zuweisen von Ausgabewerten aus einem Subflow die folgenden Designüberlegungen.

Subflow-Ausgabewerte nicht innerhalb von Schleifen zuweisen

Subflow-Ausgaben sollen statische Werte sein, die bei Abschluss des Subflows generiert werden. Schleifen haben keinen Zugriff auf Subflow-Ausgabewerte, während der Subflow ausgeführt wird. Das Zuweisen von Subflow-Ausgabewerten innerhalb einer Schleife kann zu unerwarteten Ergebnissen führen, z. B., dass die Schleife nur den zuletzt festgelegten Wert erhält. Wenn Sie dynamische Werte generieren müssen, die sich innerhalb einer Für jeden oder Do bis-Schleife ändern, verwenden Sie stattdessen Flow-Variablen.

Ruft eine Workflow-Flow-Logik auf

Führen Sie einen veröffentlichten und aktiven Workflow über Ihren Flow aus. Sie können die Flow-Daten als Workflow-Eingabe verwenden. Sie können beispielsweise den aktuellen Datensatz als Workflow-Eingabe angeben.

Eingaben

Eingabe	Beschreibung
Workflow auswählen	Veröffentlichter und aktiver Workflow, den Sie zur Ausführung auswählen können. Der von Ihnen ausgewählte Workflow bestimmt die Datensätze, die ihm zugeordnet sind. Wenn der Workflow Eingaben aufweist, werden diese in Flow Designer als zusätzliche Ablaufeingaben angezeigt. **Hinweis:** • Um zu verhindern, dass der Workflow außerhalb von Flow Designer ausgeführt wird, ändern Sie ihn dahin gehend, dass seine Startbedingungen entfernt werden. • Sie können keinen Workflow auswählen, der für die Tabelle „Angefordertes Element“ ausgeführt wird. Erstellen Sie stattdessen einen neuen Flow mit einem Servicekatalog-Auslöser.
Warten?	Workflow, den Sie auf „wahr“ setzen, damit der Flow auf den Abschluss des Workflows wartet, bevor er fortgesetzt wird. Nur Workflows, die auf den Abschluss warten, können bestimmte Ausgabewerte an den Ablauf zurückgeben. Legen Sie die Einstellung auf „false“ fest, damit der Ablauf weiterhin getrennt vom Workflow ausgeführt wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Beschreibung
	Hinweis: Wenn der Workflow abgebrochen oder sein Kontextdatensatz vor dem Workflow-Abschluss gelöscht wird, wird der Wartevorgang des Ablaufs beendet, und die Ausführung wird fortgesetzt.
Aktuell	Aktueller Datensatz, den der Workflow verarbeitet. Wählen Sie eine Datenpille aus, die einen Datensatz aus der zugehörigen Workflow-Tabelle enthält.

Ausgaben

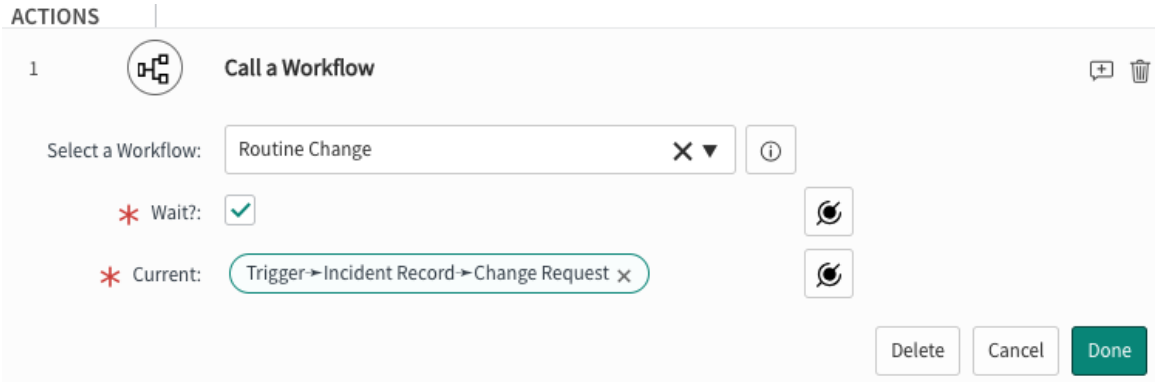
In den Flow-Ausführungsdetails werden nur Workflow-Ausgabewerte angezeigt, die während der Ausführung des Flows generiert werden. Wenn Sie den Flow so konfigurieren, dass er auf den Abschluss des Workflows wartet, können die Flow-Ausführungsdetails alle Workflow-Ausgabewerte anzeigen. Wenn der Flow nicht wartet, werden in den Flow-Ausführungsdetails nur die Workflow-Ausgabewerte angezeigt, die generiert wurden, bevor die Flow-Logik **„Workflow** aufrufen“ abgeschlossen ist. Wenn das **Aufrufen eines Workflows** vor dem Ende des Workflows abgeschlossen wird, werden die Workflow-Ausgabewerte nicht mehr aktualisiert, sondern nur der letzte bekannte Wert wird angezeigt.

Ausgabe	Beschreibung
Status	Status des Workflows. Dieser Wert stammt aus dem Workflow-Kontext-Datensatz. Der Status wird auf „ **Abgeschlossen** “ festgelegt, wenn der Workflow erfolgreich ausgeführt wird. Wenn der Workflow abgebrochen wird, wird der Workflow-Status auf **Abgebrochen**gesetzt. Wenn der Kontextdatensatz vor Abschluss des Workflows gelöscht wird, wird der Workflow-Status auf **Ungültig**festgelegt.
Kontext	Verweis auf den Workflow-Kontextdatensatz.
Ergebnis	Zeichenfolge, die das Ergebnis des Workflows enthält. Dieser Wert stammt aus dem Workflow-Kontext-Datensatz.
Rückgabewert	Zeichenfolge, die den Rückgabewert aus dem Workflow enthält. Dieser Wert stammt aus dem Workflow-Kontext-Datensatz.

Example: Der Routine-Change-Workflow wird aufgerufen

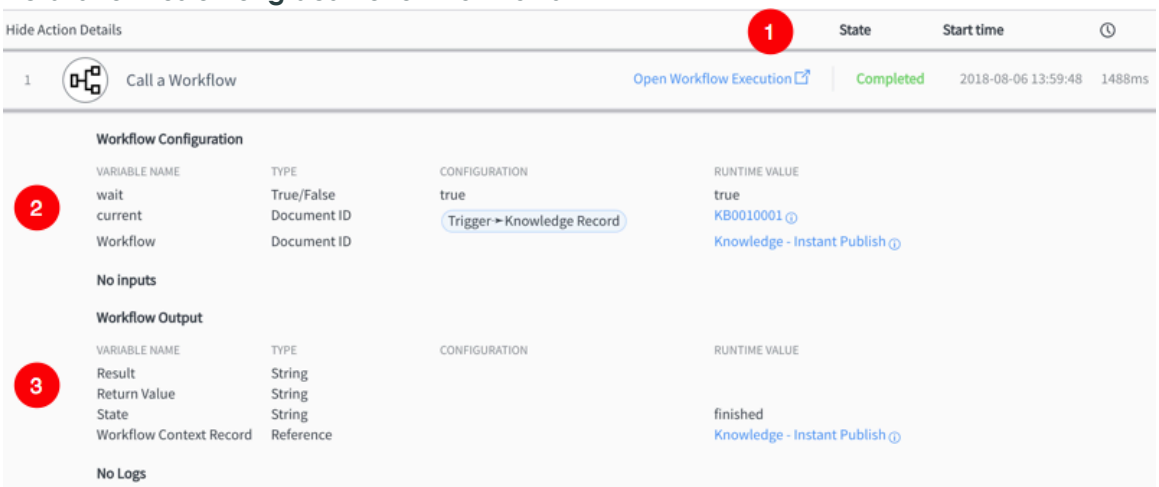
In diesem Beispiel ruft der Flow den Workflow **Routine Change** auf. **Warten?** Die Option ist aktiviert, sodass der Flow angehalten wird, bis dieser Workflow abgeschlossen ist. Das Feld „ **Aktuell** “ wird mit einer Datenpille gefüllt, die den Datensatz darstellt, der diesen Flow ausgelöst hat.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Ausführungsdetails

Details zur Ausführung des Aufruf-Workflows



1. Im Header wird ein Link angezeigt, über den Sie den Workflow-Fortschritt im Workflow-Editor, den Status der Flow-Logik, die Startzeit und die Laufzeitdauer anzeigen können.
2. Im Abschnitt „ **Workflow-Konfiguration** “ wird angezeigt, wie die Flow-Logik für diesen Flow konfiguriert wurde und welche Laufzeitwerte generiert wurden.
3. Im Abschnitt „ **Workflow-Ausgabe** “ wird die Ausgabe angezeigt, die vom Workflow generiert wird, während der Flow ausgeführt wird.

Hinweis: Wenn Sie den Workflow abbrechen oder den Kontextdatensatz löschen, bevor der Workflow abgeschlossen ist, wird der Status der Flow-Logik auf **Abgeschlossen**festgelegt.

Ablauflogik „Folgende Schritte ausführen, bis“

Wenden Sie eine oder mehrere Aktionen wiederholt, bis eine Ende-Bedingung erfüllt ist. Sie können die Flow-Daten verwenden, um die Endbedingungen anzugeben.

Sie können **die Flow-Logik „Folgendes bis** zum“ verwenden, um eine Schleife zu erstellen, die wiederholt eine oder mehrere Aktionen anwendet. Diese Ablauflogik erfordert eine Bedingung, mit der festgelegt wird, wann die Schleife beendet wird.

Hinweis: Wenn Sie einen Datenpillenwert innerhalb einer Verzweigung Der folgende Vorgang ausführen der Flow-Logik festlegen, ist der Datenpillenwert nur für andere Aktionen in derselben Verzweigung verfügbar. Das Verweisen auf einen Datenpillenwert, der innerhalb einer Verzweigung Folgendes ausführen von außerhalb der Flow-Logikverzweigung festgelegt wurde, erzeugt einen Nullwert.

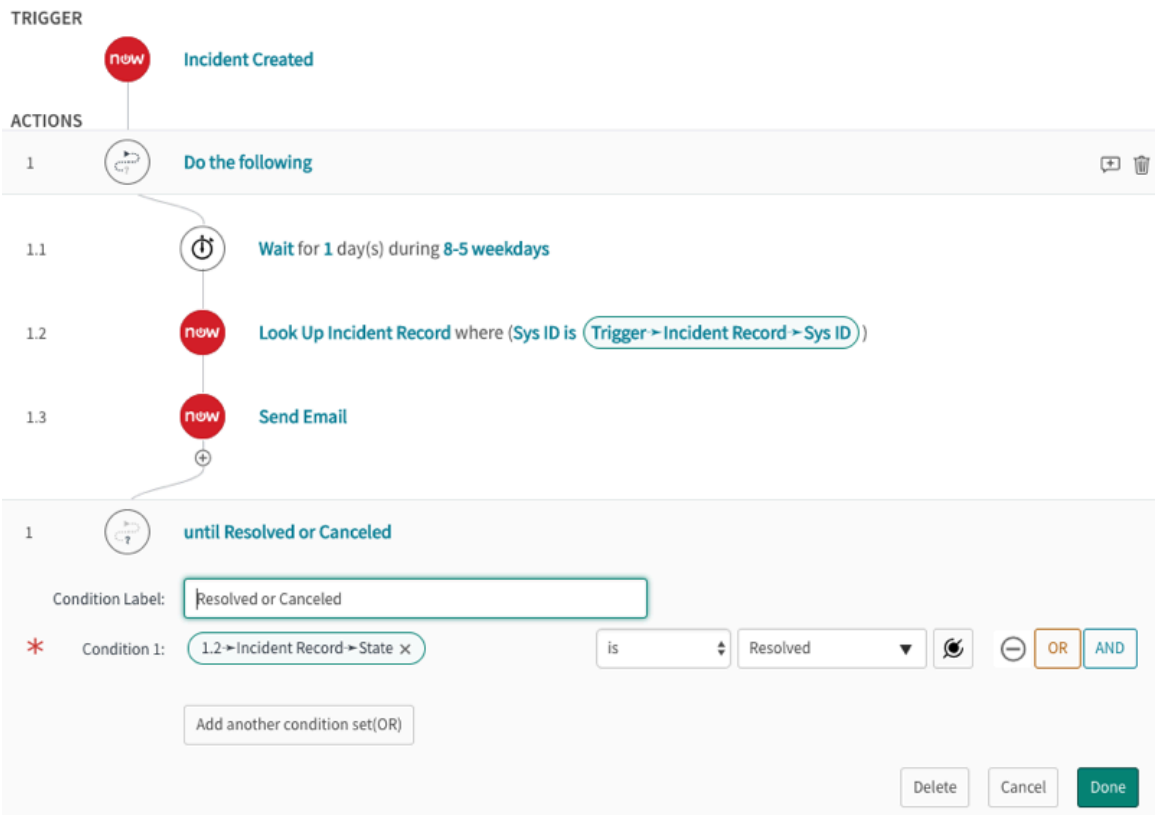
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingaben

Eingabe	Beschreibung
Bedingungsbezeichnung	Beschreibende Bezeichnung für die Schleife.
Bedingung	Bedingungen, unter denen die Schleife endet. Sie können beispielsweise eine Schleife beenden, wenn sich der Status eines incident ändert. Wenn die Endbedingung beim Start des Flows „wahr“ ist, wird die Schleife einmal ausgeführt und dann beendet. **Hinweis:** Vermeiden Sie die Verwendung desselben Datensatzes, mit dem Sie den Flow in Ihrer Bedingung ausgelöst haben, da der Flow seine Werte beim Start ausfüllt und statisch bleibt.

Example: Tägliche E-Mail senden, bis ein Incident gelöst ist

In diesem Beispiel sendet der Ablauf eine tägliche E-Mail über den Incident, bis der Incident den Status „Abgeschlossen“ oder „Abgebrochen“ aufweist. Innerhalb der Verzweigung vom Typ **Folgende Schritte ausführen** gibt es einen Schritt für die Suche nach dem Incident-Datensatz. Dies ist erforderlich, da der Datensatz, der den Flow auslöst, nur geladen wird, wenn er ausgelöst wird. Durch Hinzufügen dieses Suchschritts können Sie den aktuellen Status des incident bei jeder Ausführung der Schleife abrufen.



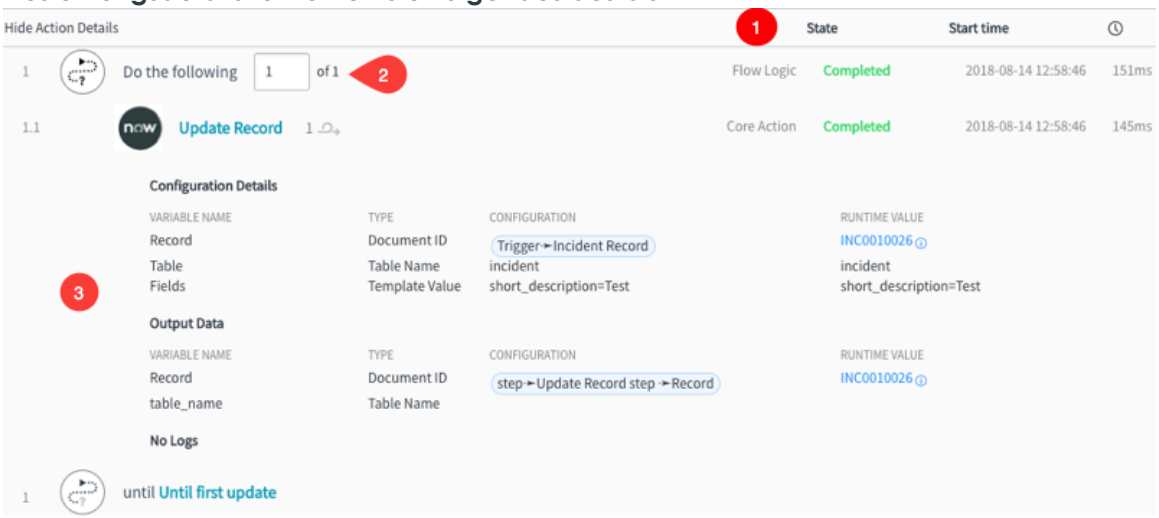
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgaben

Diese Ablauflogik erzeugt keine Ausgaben.

Ausführungsdetails

Ausführungsdetails für Führen Sie Folgendes aus bis



1. Im Header werden Status, Startzeit und Laufzeit der Ablauflogik angezeigt.
2. Diese Flow-Logik kann Aktionen oder Subflows mehrmals ausführen, bis ihre Bedingung erfüllt ist. Verwenden Sie die Pfeilsymbole, um eine Iteration und ihre Werte auszuwählen.
3. Der Abschnitt „Aktionen“ zeigt Details zu den Aktionen, Flows oder Subflows, die während dieser Schleifeniteration ausgeführt werden.

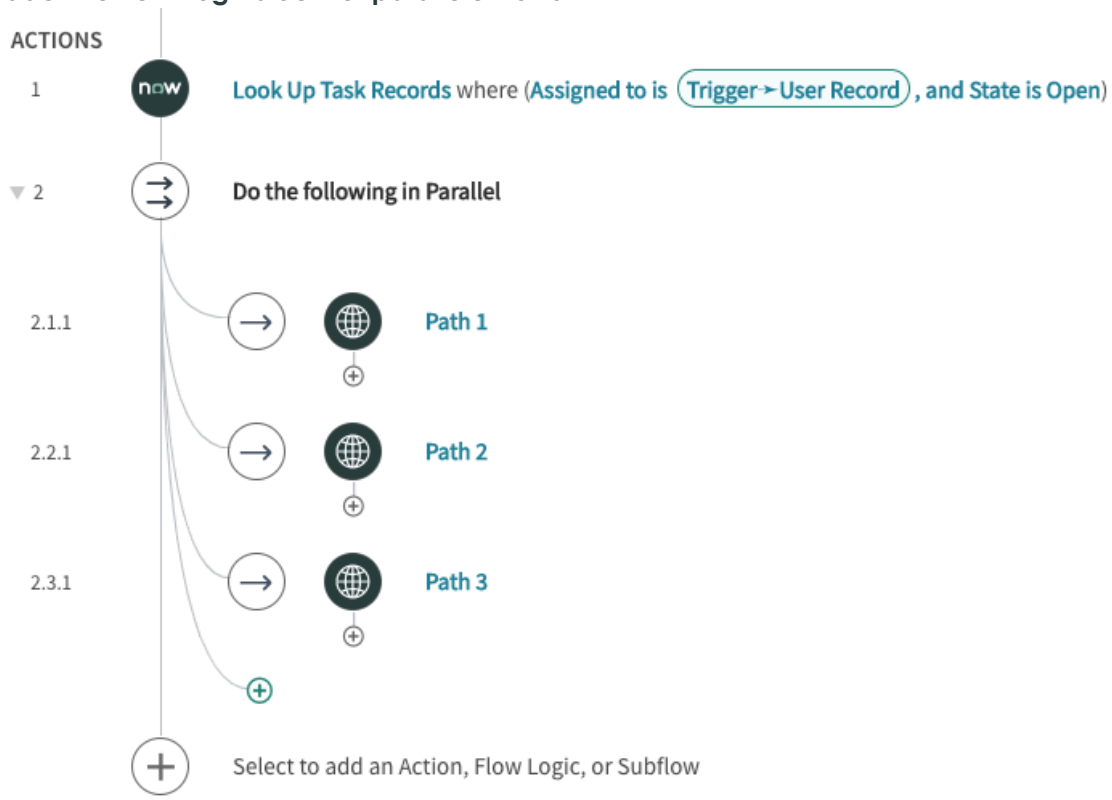
Ablauflogik „Folgende Schritte parallel ausführen“

Führen Sie Aktionen und Subflows in separaten Pfaden innerhalb eines isolierten Flow-Logikblocks aus.

Mit dieser Flow-Logik können Sie Aktionen und Subflows in separaten Pfaden ausführen. Wenn eine Aktion im Block „Folgendes in paralleler Flow-Logik ausführen“ warten muss, werden andere Aktionen ausgeführt, bis alle Pfade innerhalb des Blocks die Verarbeitung abgeschlossen haben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Pfade in einem Logikblock für parallele Flows



Hinweis: Pfade in einem Flow-Logikblock „Folgendes ausführen“ werden nicht in mehreren Threads ausgeführt, da ein Flow-Ausführungskontext in einem einzelnen Thread ausgeführt wird. Es kann jedoch vorkommen, dass Sie Flows in separaten Kontexten ausführen möchten, auch wenn dies möglicherweise mehr Ressourcen Ihrer Instanz verbraucht. Informationen zur Ausführung von Subflows in separaten Flow-Kontexten innerhalb desselben Flow finden Sie unter Dynamische Flows.

Eingaben

Hat das Folgende in paralleler Flow-Logik keine Feldeingaben. Stattdessen wird ein Plussymbol (Symbol für ⊕) angezeigt, mit dem Sie einen Pfad mit Aktionen oder Subflows erstellen können.

Die Aktionen und Subflows in jedem Pfad werden ausgeführt, bis alle Aufgaben im Flow-Logikblock abgeschlossen sind.

Ausgaben

Diese Flow-Logik hat keine Ausgaben, aber Aktionen und Subflows in jedem Pfad können Ausgaben haben. Während der Flow ausgeführt wird, sind Ausgaben aus einem Pfad nur für andere Aktionen im gleichen Pfad zugänglich. Nachdem die Logik des folgenden parallelen Flows abgeschlossen ist, sind ihre endgültigen Ausgaben für den Rest des Flows zugänglich.

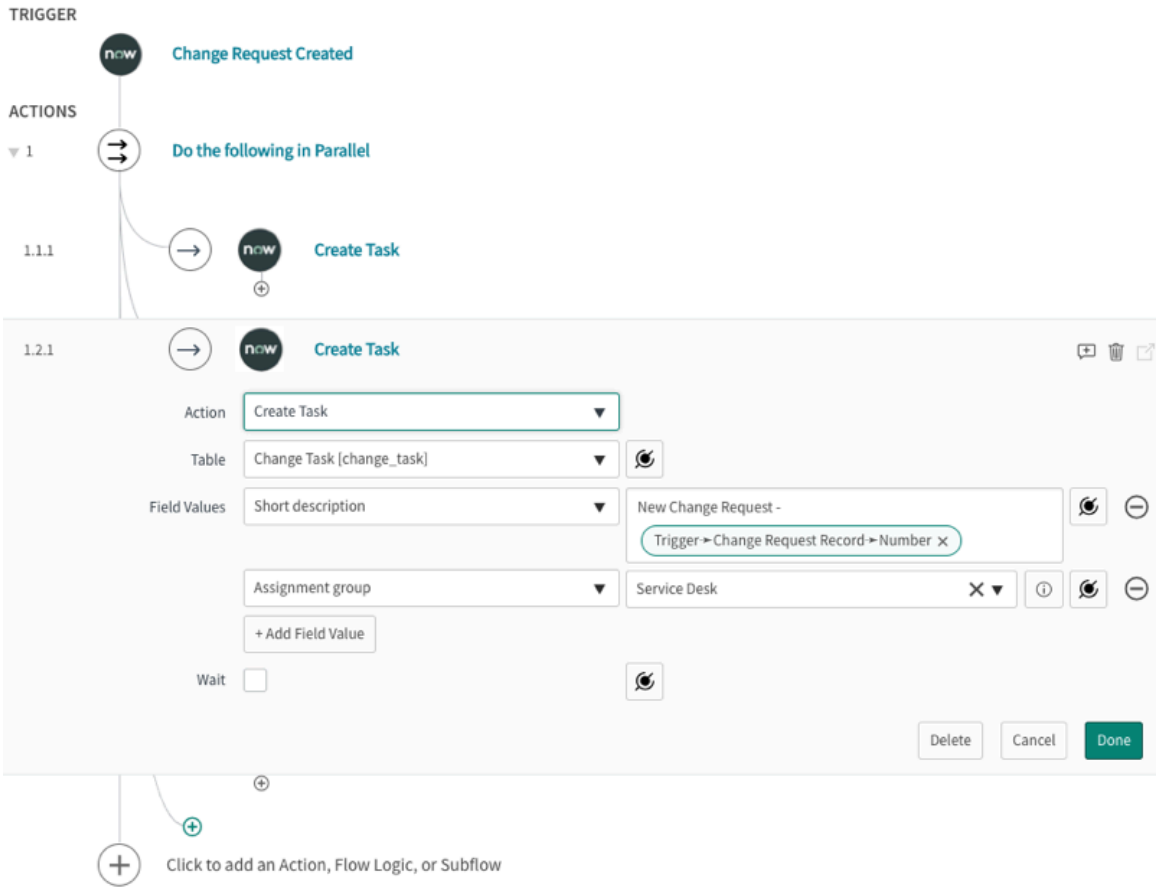
Example: Erstellen Sie zwei Aufgaben gleichzeitig, wenn eine Change-Anforderung erstellt wird

In diesem Beispiel wird ein Ablauf ausgelöst, wenn eine neue Change-Anforderung erstellt wird. Mit **der Option Folgendes parallel**ausführen werden zwei Aufgaben in separaten Pfaden erstellt und verschiedenen Gruppen zugewiesen. Der Flow verwendet die

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

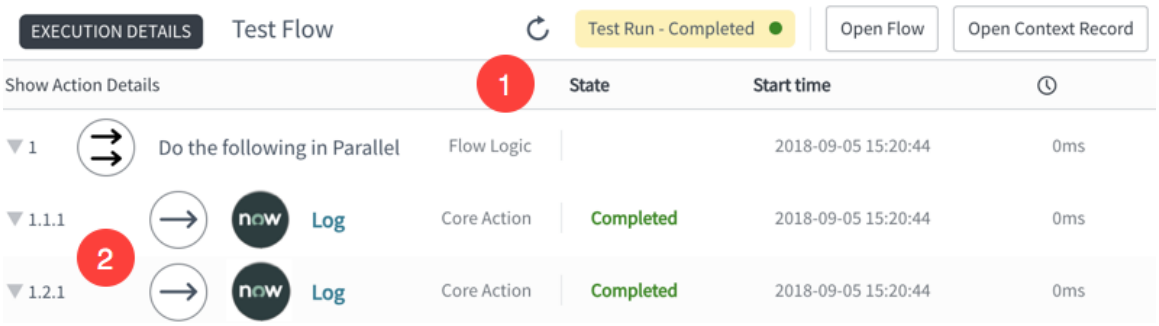
Nummernfeld -Datenpille aus der auslösenden Change-Anforderung, um die Nummer in der Kurzbeschreibung für den Aufgabendatensatz anzuzeigen.

Führen Sie die folgenden Schritte in parallelen Flow-Logikeingaben aus



Ausführungsdetails

Führen Sie die folgenden Schritte in den Details zur parallelen Ausführung aus



1. Im Header werden Status, Startzeit und Laufzeit der Ablauflogik angezeigt.
2. Im Abschnitt Konfigurationsdetails werden der Status, die Startzeit und die Laufzeit für jeden Pfad im Flow-Logikblock angezeigt.

Allgemeine Leitlinien

Vermeiden Sie das Erstellen von Datenabhängigkeiten zwischen Pfaden

Da ein Flow Pfade in beliebiger Reihenfolge ausführen kann, vermeiden Sie die Erstellung von Datenabhängigkeiten zwischen separaten Pfaden. Sie dürfen beispielsweise nicht einen Pfad haben, der einen Datensatz erstellt, und einen

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

anderen Pfad, der denselben Datensatz aktualisiert. Der Pfad zum Aktualisieren des Datensatzes kann vor dem Pfad zum Erstellen des Datensatzes ausgeführt werden.

Geben Sie keine Daten zwischen Pfaden frei

Flow Designer verhindert, dass Sie Datenpillen zwischen Pfaden ziehen, da das System nicht bestimmen kann, welcher Pfad zuerst abgeschlossen wird, um den Ausgabewert bereitzustellen.

Flow-Logik für dynamische Flows

Identifizieren und führen Sie einen Flow oder Subflow dynamisch mithilfe von Laufzeitdaten aus. Erstellen Sie Vorlagen, um die erwarteten Eingaben für dynamisch aufgerufene Flows oder Subflows bereitzustellen.

Die Flow-Logik des dynamischen Flows ruft während der Laufzeit einen Flow oder Subflow mithilfe der Daten auf, die Sie während des Flow-Designs angegeben haben. Sie können Dynamischer Flow verwenden, um auszuwählen, welcher Flow ausgeführt werden soll, wenn mehrere Flows ähnliche Namen oder Zwecke haben.

Um den dynamischen Flow zu verwenden, geht der Flow Designer wie folgt vor:

1. Erstellt und veröffentlicht einen Flow oder Subflow, der als Vorlage verwendet werden soll.
2. Fügt einem übergeordneten Flow einen dynamischen Flow hinzu.
3. Wählt die Flow-Vorlage für den dynamischen Flow aus.
4. Gibt den Flow-Namen für den dynamischen Flow ein.
5. Trifft die erforderlichen Eingaben, die von der Flow-Vorlage angegeben werden.

Dynamische Flow-Vorlagen

Die Vorlage für den dynamischen Flow kann ein Flow oder ein Subflow sein. Die Eingaben der Vorlage müssen mit den Eingaben eines Flows oder Subflows übereinstimmen, den Sie dynamisch aufrufen. Eine Eingabe stimmt überein, wenn sie in jedem Flow oder **Subflow** dieselben Feldwerte für Bezeichnung und **Name** aufweist.

Nachdem Sie eine Vorlage erstellt haben, sollten Sie sie kopieren, um Flows oder Subflows mit ähnlichem Namen und ähnlicher Leistung zu erstellen. Stellen Sie sicher, dass Sie jeden Flow oder Subflow mit einer Standardbenennungskonvention benennen, die von Dynamic Flow generiert werden kann. Weitere Informationen zum Erstellen einer Vorlage für Dynamic Flow finden Sie unter Erste Schritte mit Dynamic Flow und Flow-Ausgaben abrufen.

Eingaben

Die folgenden Eingaben werden immer angezeigt, wenn Sie einem Flow die Flow-Logik eines dynamischen Flows hinzufügen.

Eingabe	Beschreibung
Flowvorlage	Vorlage, deren Eingaben der dynamische Flow kopiert und anzeigt. Die Eingaben für die Vorlage müssen mit den Eingaben des Subflows übereinstimmen, den Sie ausführen möchten.
Fluss	Name oder Sys-ID des Flows oder Subflows, den Sie ausführen möchten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Beschreibung
	Flow-Namen müssen der Anzeigename sein, nicht der interne Flow-Name. Geben Sie beispielsweise den Namen `Mein dynamischer Flow ein, nicht my_dynamic_flow`. Generieren Sie dynamisch einen Flow- oder Subflow-Namen, indem Sie eine Zeichenfolge eingeben und mit Datenpillenwerten verketten. Sie können einen Flow oder Subflow aufrufen, der einem anderen Anwendungsbereich zugeordnet ist, indem Sie das Format „scope-name.flow-name“ eingeben. Der Benutzer, der den Flow oder Subflow ausführt, muss Zugriff auf die von Ihnen angegebenen Anwendungsbereiche haben. Wenn Sie keinen Anwendungsbereich angeben, wird der dynamische Flow im Bereich des übergeordneten Flow ausgeführt. **Hinweis:** Wenn das System den Flow oder Subflow nicht finden kann, überspringt es den Flow-Logikschritt **Dynamischer Flow** und protokolliert eine Fehlermeldung.
Warten auf Abschluss	Mit dieser Option wird das Warten des übergeordneten Flow erzwungen, bis der dynamische Flow abgeschlossen ist, bevor mit der nächsten Aktion fortgefahren wird.

Hinweis: Nachdem Sie eine **Flow-Vorlage**ausgewählt haben, werden weitere geerbte Eingaben angezeigt.

Flow-Ausgaben abrufen

Dynamische Flow-Ausgaben werden im Datenbereich als Datenpillen vom Typ „Datensatz“ mit dem Namen Kontext angezeigt. Sie können diese Flow-Kontexte verwenden, um die Laufzeitwerte für dynamische Flow-Ausgaben mit der Flow-Logik „Flow-Ausgaben abrufen“ abzuleiten. Um „Flow-Ausgaben abrufen“ zu verwenden, geht der Flow Designer wie folgt vor:

1. Fügt einem Flow einen dynamischen Flow hinzu.
2. Fügt „Flow-Ausgaben abrufen“ nach dem dynamischen Flow hinzu.
3. Gibt den Wert für die Eingabe **Kontext** an, indem Sie auf die Datenpillenauswahl ( ) klicken und auswählen **Dynamischer Flow** > **Kontext**.

Weitere Informationen zur Verwendung von „Flow-Ausgaben abrufen“ finden Sie unter Erste Schritte mit dynamischem Flow und Flow-Ausgaben abrufen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Allgemeine Leitlinien

Verwenden Sie dynamische Flows, wenn Sie mehrere Subflows mit ähnlicher Funktionalität haben

Mit dynamischen Flows können Sie Ihre Prozesse aufteilen, indem Sie eine Vorlage anwenden, um die Eingaben mehrerer ähnlicher Subflows zu verarbeiten. Durch die Aufgliederung können Sie zwischen Subflows unterscheiden, die ähnliche Funktionen ausführen, z. B. Subflows für IntegrationHub -Spokes.

Stellen Sie sicher, dass dynamisch aufgerufene Subflow-Eingaben mit Vorlagen-Flow-Eingaben übereinstimmen

Das System löst einen Fehler aus, und der Haupt-Flow kann nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden, wenn die Eingaben eines dynamischen Flows und einer Flow-Vorlage nicht übereinstimmen.

Verwenden Sie den richtigen Kontext, wenn Sie Flow-Ausgaben abrufen

Ein Kontextdatensatz identifiziert die Flow-Ausführung eindeutig. Wenn Sie einen dynamischen Flow mehrmals ausführen, stehen mehrere Kontextdatensätze zur Auswahl. Wenn Sie einen dynamischen Flow mehrmals innerhalb eines Flows verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie jedes Mal, wenn Sie Flow-Ausgaben erhalten, den richtigen Kontextdatensatz aus der richtigen Ausführung auswählen.

Flow-Logik für „Flow beenden“.

Beenden Sie die Ausführung des aktuellen Flows. Verwenden Sie End-Flow innerhalb einer Verzweigung des Flows, um eine Austrittsbedingung anzugeben. Beenden Sie beispielsweise den Flow, wenn er einen bestimmten Flow-Logikblock erreicht.

Die End-Flow-Logik kann in einem bedingten Flow-Logikblock enthalten sein, z. B. in einem **If-**, **Else**-If- oder **Else** -Flow-Logikblock. Verwenden Sie diese Flow-Logik, um einen Flow zu stoppen, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Sie können keine Aktionen oder Flow-Logik hinzufügen, nachdem Sie die **Flow** -Logik „Flow beenden“ verwendet haben. Alle Verzweigungen eines Flows werden beendet, wenn ein Flow die Flow-Logik „ **End-Flow** “ erreicht, einschließlich der Logik **für Warten auf Dauer**. Alle parallel ausgeführten Verzweigungen stoppen ebenfalls ihren Fortschritt, wenn Sie die **Flow** -Logik „Flow beenden“ verwenden.

Eingaben

Diese Ablauflogik hat keine Eingaben.

Ausgaben

Diese Flow-Logik hat keine Ausgaben. Wenn diese Flow-Logik einen Flow oder Subflow beendet, legt sie den Status auf Abgeschlossen fest. Endende Subflows können nur dann einen Ausgabewert an einen übergeordneten Flow zurückgeben, wenn vor der Flow-Logik Subflow beenden die Flow-Logik Subflow-Ausgaben zuweisen vorhanden war.

Allgemeine Leitlinien

Beachten Sie beim Hinzufügen einer End-Flow- oder End-Subflow-Flow-Logik die allgemeinen Richtlinien.

Subflow-Ausgaben vor Subflow-Flow-Logik beenden zuweisen

Wenn ein Subflow immer einen Ausgabewert an einen übergeordneten Flow zurückgeben muss, verwenden Sie eine Flow-Logik für das Zuweisen von Subflow-

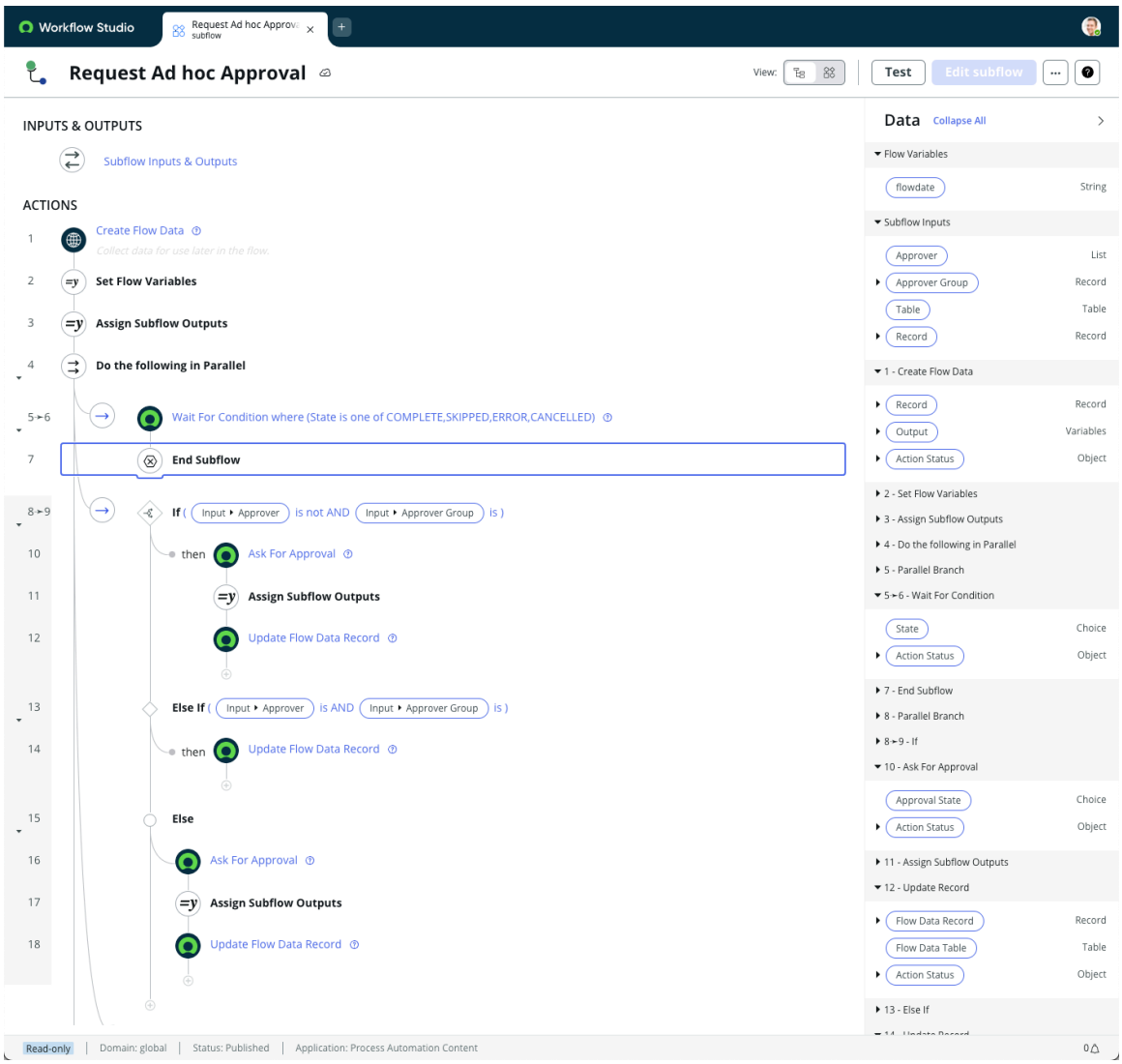
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgaben vor der Flow-Logik für das Beenden des Subflows. Standardmäßig gibt ein beendeter Subflow keine Ausgabewerte zurück.

Entwerfen Sie übergeordnete Flows, um einen beendeten Subflow zu verarbeiten

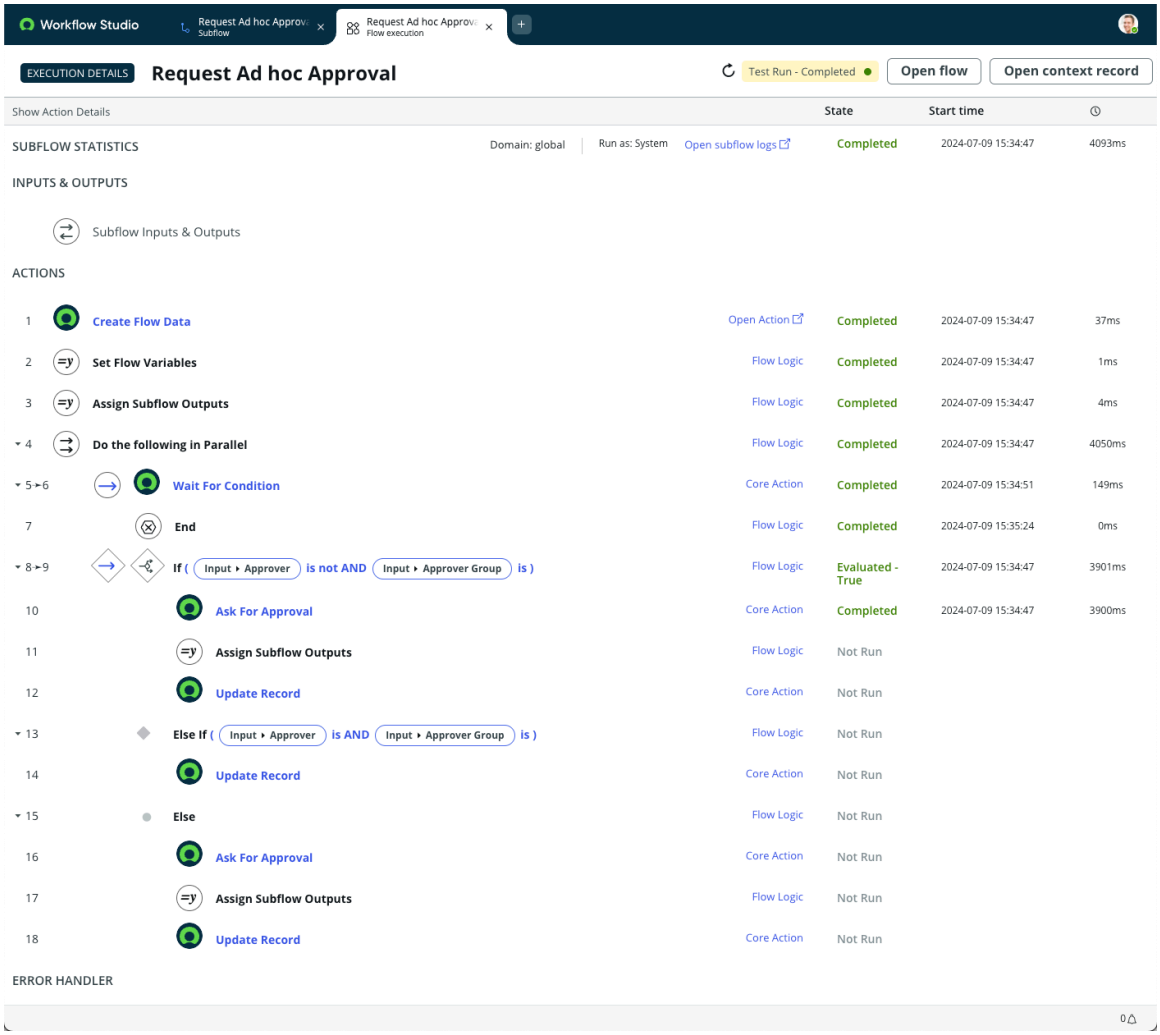
Wenn Sie einen Subflow mit einer Endverzweigung aufrufen, vergewissern Sie sich, dass der aufrufende Flow die Ausgabe von Subflows ohne Empfang verarbeiten kann. Es ist Aufgabe des Autors des Flows und des Subflows, Daten zwischen Flows zu übergeben.

Example: Subflow „Ad-hoc-Genehmigung anfordern“.



Dieser Beispiel-Subflow unterstützt das Hinzufügen beliebiger Genehmigungen aus der Aktivität Prozessautomatisierungs-Designer. Die Wartebedingung in den Schritten 5 bis 6 überprüft den Flow-Datensatz auf einen Endstatus wie „Abgebrochen“, „Abgeschlossen“, „Fehler“ oder „Übersprungen“. Wenn der Flow-Datensatz in einen dieser Status eintritt, wird der Subflow beendet, ohne dass Ausgaben zugewiesen werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Wenn der Subflow diese Verzweigung erreicht, wird er gestoppt und der Status auf Abgeschlossen festgelegt. Die Aktionen in anderen Verzweigungen werden nicht ausgeführt.

Flow-Logik der Endschleife

Verlassen Sie eine Flow-Logikschleife, wenn die Bedingungen einer If-Flow-Logik erfüllt sind. Setzen Sie die Ausführung des Flows ab dem nächsten Schritt nach der Flow-Logikschleife fort. Diese Flow-Logik wird auch als Pause bezeichnet.

Gültige Platzierung der Endschleife

Sie können die Flow-Logik der Endschleife nur innerhalb bestimmter Teile eines Flows hinzufügen. Die Flow-Logik der Endschleife muss sich innerhalb einer Verzweigung eines übergeordneten Flow-Logikblocks „Für jeden“ oder „Folgendes ausführen bis“ befinden.

- Dann-Verzweigung eines If-Flow-Logikblocks
- Dann-Verzweigung eines Else If-Flow-Logikblocks
- Dann-Verzweigung eines Else-Flow-Logikblocks

Eingaben

Diese Ablauflogik hat keine Eingaben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgaben

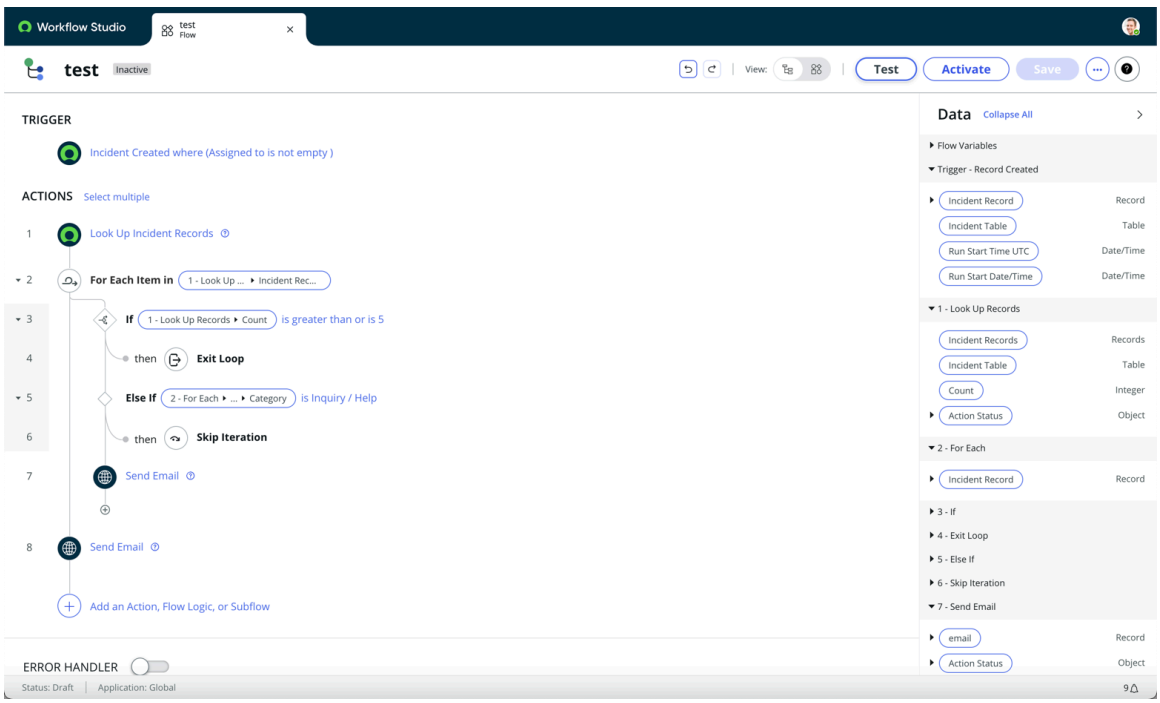
Diese Flow-Logik hat keine Ausgaben.

Ausführungsdetails

Wenn ein Flow eine Schleife verlässt, ändert sich der Status des Flow-Logikblocks „Schleife beenden“ in Abgeschlossen. Alle verbleibenden Schritte im Flow-Logikblock „Für jeden“ oder „Folgende Schritte bis“ werden nicht ausgeführt.

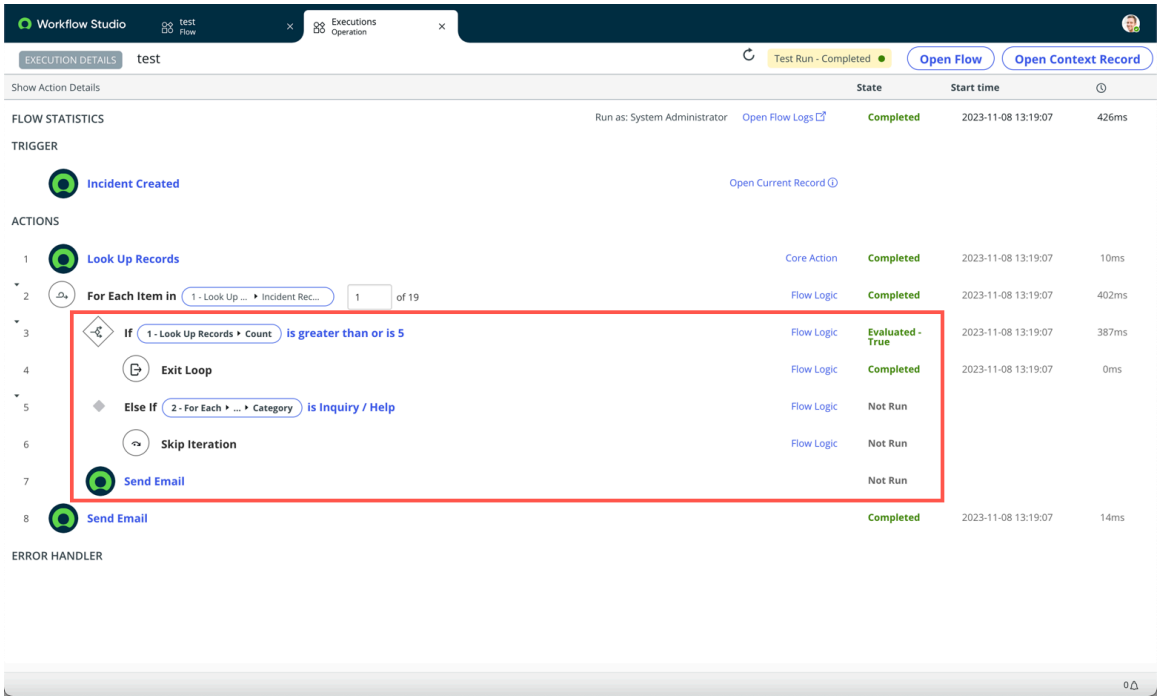
Example: Verlassen Sie eine Schleife basierend auf der Incident-Anzahl

In diesem Beispiel generiert ein Flow eine Liste von Incidents, die einem Benutzer zugewiesen sind. Für jeden Incident, der dem Benutzer zugewiesen ist, sendet der Flow eine E-Mail. Wenn die Liste der Incidents größer oder gleich 5 ist, verlässt der Flow die For each-Flowlogikschleife und sendet keine E-Mail.



In diesem Beispiel sind dem Benutzer 19 Incidents zugewiesen, was die Beendigungsbedingungen erfüllt. Das erste Element des Flow-Logikzählers „Für jeden“ zeigt die Flow-Logik der Endschleife mit dem Status Abgeschlossen an.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Für jede Flow-Logik

Wenden Sie eine oder mehrere Aktion(en) auf jeden Datensatz in einer Liste mit Datensätzen an.

Die **For-Each** -Flow-Logik wendet eine oder mehrere Aktionen auf eine Liste von Datensätzen an. Der Flow wendet die in der Flow-Logik enthaltenen Aktionen auf jeden Datensatz in der Liste an.

Hinweis: Wenn Sie einen Datenpillenwert innerhalb einer Verzweigung Für jedes Element der Flow-Logik festlegen, ist der Datenpillenwert nur für andere Aktionen in derselben Verzweigung verfügbar. Das Verweisen auf einen Datenpillenwert, der innerhalb einer For each-Verzweigung von außerhalb der Flow-Logikverzweigung festgelegt wurde, erzeugt einen Nullwert.

Das Iterieren über eine große Anzahl von Datensätzen kann ressourcenintensiv sein, insbesondere wenn der Logikblock „Für alle“ komplexe Aktionen für jede Iteration enthält. Um Leistungsprobleme zu vermeiden, deaktivieren Sie die Berichterstellung mithilfe der Systemeigenschaft *com.snc.process_flow.reporting.level*. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Studio Flow-Systemeigenschaften.

Eingaben

Elemente

Datentyp: *Records*

Liste der Sys-ID-Werte oder Datensatz-Datenpille, die die Datensätze angibt, die der Reihe nach verarbeitet werden sollen. Sie können die Aktion „Datensätze suchen“ verwenden, um eine Liste der Datensätze zu generieren. Weitere Informationen finden Sie unter Aktion „Datensätze suchen“.

Hinweis: Wenn Sie Elemente in einer bestimmten Reihenfolge verarbeiten möchten, müssen Sie die Elemente in dieser Eingabe zuerst sortieren. Verwenden Sie beispielsweise die Option Sortieren nach, um die Ergebnisse einer Aktion „Datensätze suchen“ zu sortieren.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgaben

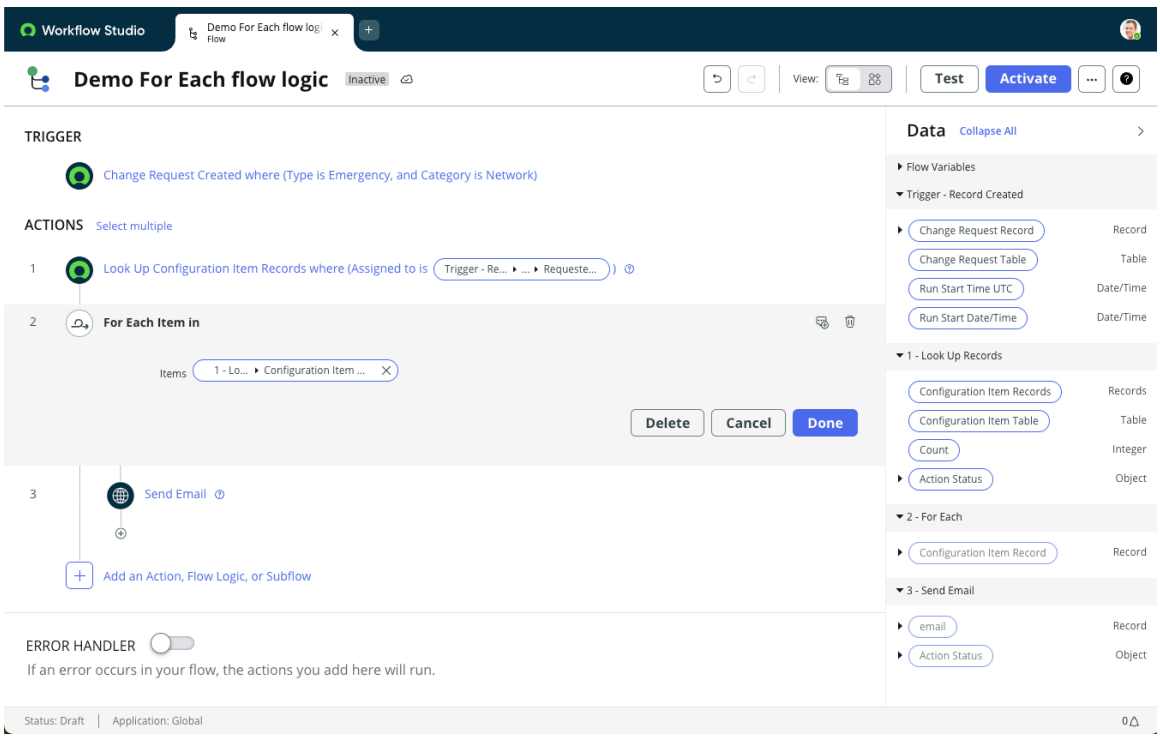
Datensatz [Table name]

Datentyp: *Record*

Aktueller Datensatz in der Schleife.

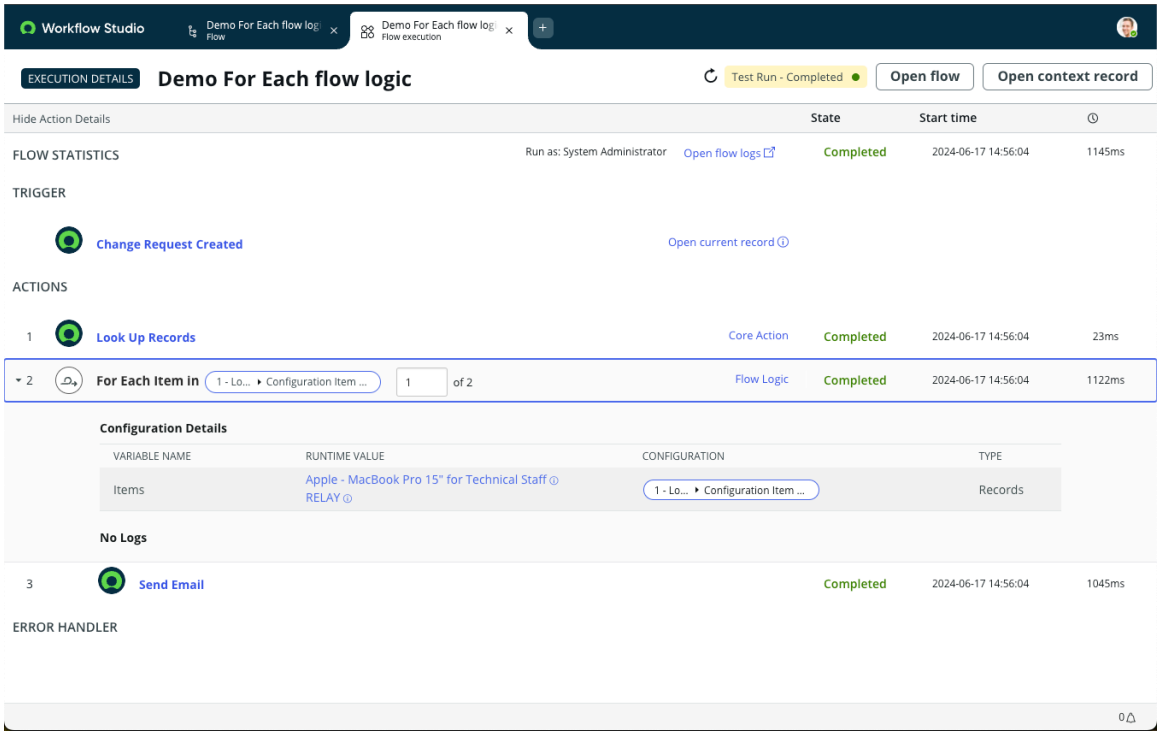
Hinweis: Standardmäßig speichern alle Flow-Schleifen nur Ausführungsdetails für die erste und letzte Iteration einer Schleife. Um einen Bericht über alle Iterationen einer Schleife zu erstellen, erstellen Sie einen Datensatz für die Einstellung der Flow-Ausführung für jeden Flow, für den Sie Details zur Schleifenausführung erfassen möchten. Weitere Informationen zu den Einstellungen für die Flow-Ausführung finden Sie unter Einstellungen für Flow-Ausführung.

Example: Senden Sie eine E-Mail für jedes Konfigurationselement, das potenziell von einer Änderung betroffen ist



Dieser Beispiel-Flow wird gestartet, wenn ein Datensatz für eine Change-Anforderung erstellt wird. Der Flow verwendet eine Aktion Datensätze suchen, um Configuration Item-Datensätze zu finden, die der anfordernden Person der Change-Anforderung zugewiesen sind. Der Flow verwendet die Flow-Logik „Für jeden“, um eine E-Mail zu jeder Konfiguration zu senden, die von der Change-Anforderung betroffen sein kann. Die Ausgabe der Aktion „Datensätze suchen“ enthält die Liste der zu verarbeitenden Datensätze.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Die Flow-Ausführungsdetails zeigen den Configuration Item-Datensatz, der für jede Iteration der Schleife verwendet wird.

Allgemeine Leitlinien

Verwenden Sie diese allgemeinen Richtlinien mit einer Für-Jeden-Flow-Logik.

Vermeiden Sie das Hinzufügen von mehr als 1000 Elementen

Vermeiden Sie die Iteration über Listen mit mehr als 1000 Datensätzen. Halten Sie Ihre Liste der Datensätze kleiner, um die Flow-Leistung zu optimieren. Um Listen mit mehr als 1000 Datensätzen zu durchlaufen, teilen Sie die Liste in kleinere Abschnitte auf, und verwenden Sie mehrere Flows.

Vermeiden Sie es, Phasen zu definieren, die von einer Für-Jeden-Flow-Logik abhängen

Flow Designer verhindert das Hinzufügen von Phasen innerhalb eines „ **For each** “-Blocks. Sie können nur Phasen vor oder nach einem **Für-jeden** -Block hinzufügen.

Vermeiden Sie geschachtelte „For each“-Schleifen

Vermeiden Sie geschachtelte Für-jeweils-Schleifen, die viele Datensätze verarbeiten. Geschachtelte Schleifen können dazu führen, dass der Flow ausgeführt wird, bis er von der Mengenregel für Flow-Transaktionen angehalten wird, die verhindert, dass Flows länger als eine Stunde ausgeführt werden. Weitere Informationen zu Transaktionskontingenten finden Sie unter Transaktionskontingente .

Kehren Sie zur Flow-Logik zurück

Kehren Sie zu einem vorherigen Schritt im Flow zurück, um eine Folge von Aktionen zu wiederholen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Familien-Release-Anforderungen

Sie können die Logik für „Zurück zu Flow“ nur neuen Flows hinzufügen, die ab dem Familien-Release Washington DC erstellt wurden. Flows, die in Versionen vor dem Familienrelease Washington DC erstellt wurden, unterstützen keine Logik für „Zurück zu Flow“.

Zurück zur Platzierung gültig

Sie können Logik für „Zurück zum Flow“ nur innerhalb bestimmter Teile eines Flows hinzufügen.

- Die Logik für „Zurück zu Flow“ muss sich in einer Verzweigung eines übergeordneten Flow-Logikblocks befinden.
  - Dann-Verzweigung der Flow-Logik „If“, „Else If“ oder „Else“.
  - Antwortzweig der Flow-Logik „Entscheidung treffen“.
  - Catch-Verzweigung der Flow-Logik für das Testen
- Die Logik für „Zurück zur Flow“ muss sich außerhalb des Abschnitts „Fehler-Handler“ befinden.

Gültiger Schritt „Zurück zum Ziel“.

Mit der Flow-Logik können Sie nur einen gültigen Rückgabezielschritt auswählen. Ein gültiger Zielschritt muss alle diese Bedingungen erfüllen.

1. Das Ziel muss ein Schritt vor der Flow-Logik „Zurück zu“ sein.
2. Das Ziel kann kein Schritt innerhalb einer anderen Verzweigung des Flows sein.
3. Das Ziel kann kein Schritt innerhalb derselben Verzweigung wie die Flow-Logik „Zurück zu“ sein.
4. Das Ziel kann kein Schritt innerhalb eines nicht verzweigten Flow-Logikblocks sein, es sei denn, der nicht verzweigte Flow-Logikblock enthält auch eine untergeordnete Logik für „Zurück zu Flow“.
5. Das Ziel kann ein Schritt außerhalb eines nicht verzweigten Flow-Logikblocks sein, mit Ausnahme von Folgendes in paralleler Flow-Logik ausführen.

> ⚠ **Warnung:** Wenn Sie einen Zielschritt außerhalb eines übergeordneten Flow-Logikblocks auswählen, wird die aktuelle Schleife beendet und die Anzahl der Schleifeniterationen zurückgesetzt. Das System zeigt separate Schleifeniterationszähler für die Schleife Zurück zu Schleife und den übergeordneten Flow-Logikblock an. Alle Schleifen sind durch die Eigenschaft für die maximale Anzahl von Schleifeniterationen (*sn_flow_designer.max_iterations*) begrenzt.

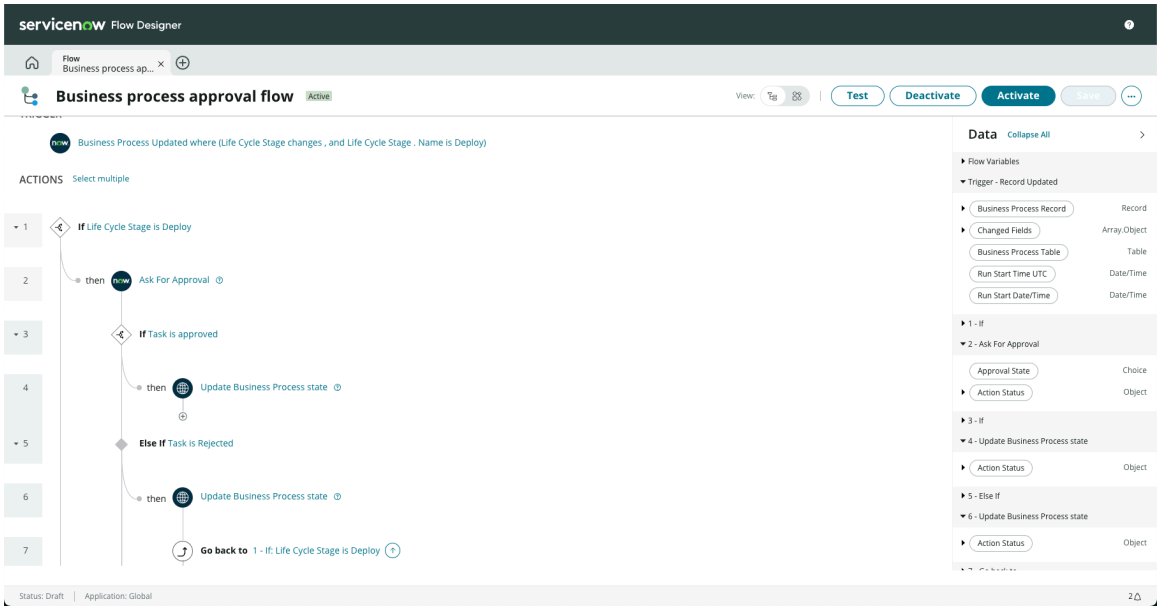
Eingaben

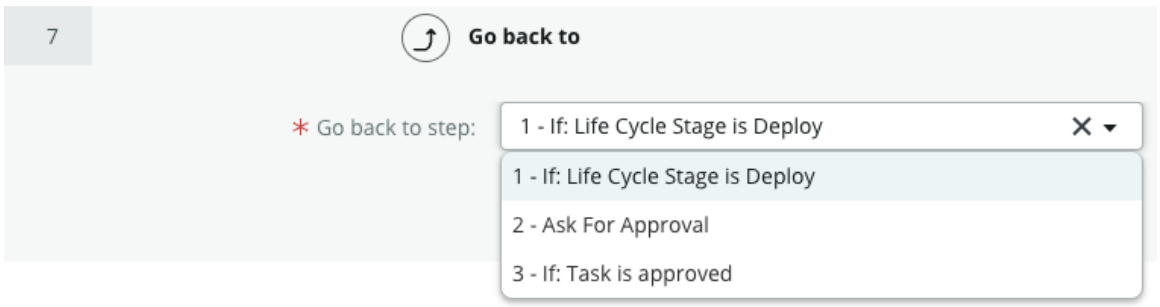
Eingabe	Beschreibung
Zurück zu Schritt	Schritt im Flow, der die Bedingungen eines Zurück-zu-Schritt-Ziels erfüllt.

Example: Zurück zum Beginn des Flows

In diesem Beispiel geht der Flow zum ersten Schritt zurück, wenn die Genehmigungsaufgabe für den Auslöserdatensatz abgelehnt wird. Gültige „Zurück zu Zielen“ umfassen die Schritte 1, 2 und 3. Schritt 4 verstößt gegen Regel 2, da es sich um einen Schritt in einer anderen Verzweigung handelt. Die Schritte 5 und 6 verstoßen insofern gegen Regel 3, als sie Schritte innerhalb derselben Verzweigung des Flow sind.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.





Ausgaben

Diese Flow-Logik hat keine Ausgaben.

Design Überlegungen

Berücksichtigen Sie beim Hinzufügen von Logik für „Zurück zum Flow“ die folgenden Designüberlegungen.

Fügen Sie „Zurück zur Flow-Logik wechseln“ hinzu, sobald die Flow-Struktur abgeschlossen ist

Die Rückkehr zur Flow-Logik hängt von einer festen Reihenfolge von Schritten ab, um ordnungsgemäß zu funktionieren. Warten Sie mit dem Hinzufügen der Logik für „Zurück zur Flow-Logik“, bis der Flow gültige Zielschritte aufweist.

Doppelte „Zurück zu Schritten“ vermeiden

Ein Flow verwendet die erste Zurück-zu-Flow-Logik, deren Bedingungen erfüllt sind. Der Flow ignoriert alle Zurück-zur-Flow-Logikschritte nach dem ersten.

Vermeiden Sie das Erstellen von Endlosschleifen

Geben Sie eine Bedingung an, um den Flow fortzusetzen oder mit jeder Zurück zu Schleife einen Fehler auszulösen. Fehler- und Fortsetzungsbedingungen verhindern die Ausführung eines Flows, bis die maximale Anzahl von Schleifeniterationen (Eigenschaft *sn_flow_designer.max_iterations*) erreicht ist.

Löschen Kehren Sie zur Flow-Logik zurück, um sie zu verschieben

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nachdem Sie die Logik für „Zurück zum Flow“ hinzugefügt haben, können Sie sie nicht an einen anderen Speicherort verschieben. Sie können es nur am aktuellen Speicherort löschen und dann einem anderen gültigen Speicherort hinzufügen.

If-Ablauflogik

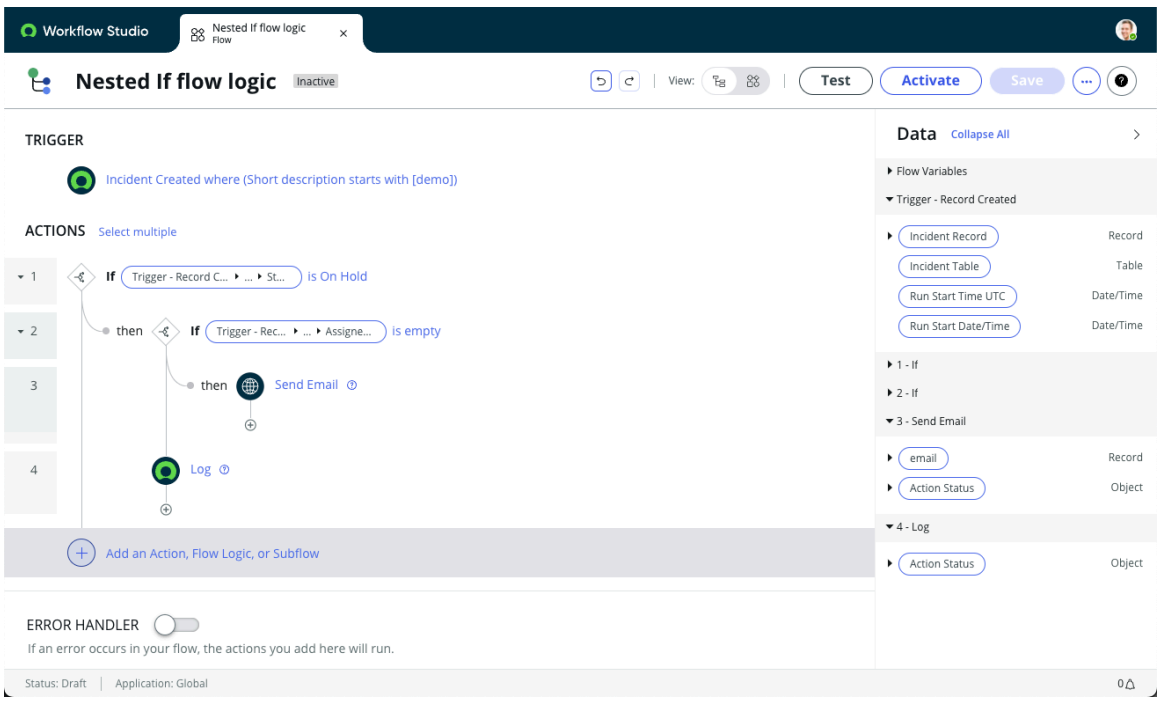
Wenden Sie eine oder mehrere Aktionen selektiv nur an, wenn eine Liste von Bedingungen erfüllt ist.

Verwenden Sie diese Flow-Logik, indem Sie Bedingungen angeben, die auf dem aktuellen Datensatz basieren. Aktionen oder Subflows können dem Flow innerhalb der IF-Flow-Logik hinzugefügt werden. Der Flow führt die Aktionen innerhalb dieser Flow-Logik nur aus, wenn die Bedingungen als „wahr“ ausgewertet werden. Sie erstellen Bedingungen basierend auf Daten in Datensätzen, z. B. dem Wert eines Aufgabenstatus oder der Dringlichkeit.

Hinweis: Wenn Sie einen Datenpillenwert aus einer Dann-Verzweigung der If-Flow-Logik festlegen, ist der Datenpillenwert nur für andere Aktionen in derselben Verzweigung verfügbar. Das Verweisen auf einen Datenpillenwert, der innerhalb einer Dann-Verzweigung von außerhalb der Flow-Logikverzweigung festgelegt wurde, erzeugt einen Nullwert.

Geschachtelte IF-Flow-Logikblöcke

Sie können einem übergeordneten If-Flow-Logikblock einen untergeordneten If-Flow-Logikblock hinzufügen. Fügen Sie der Dann-Verzweigung des übergeordneten Flow-Logikblocks den untergeordneten If-Flow-Logikblock hinzu.



Eingaben

Eingabe	Beschreibung
Bedingungsbezeichnung	Beschreibende Bezeichnung für die Bedingungen der Verzweigung. Eine Bezeichnung kann einfacher zu lesen sein

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

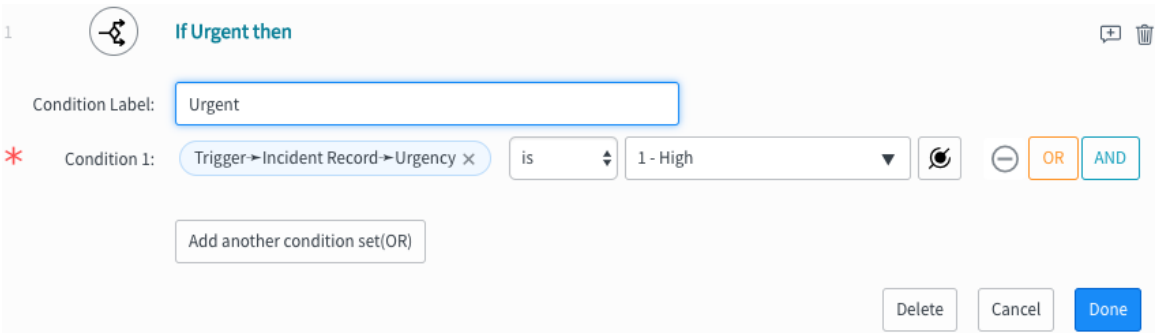
Eingabe	Beschreibung
	als ein langer oder komplexer Wert einer Bedingungsdatenpille.
Bedingung	Bedingungen, unter denen die Verzweigung ausgeführt wird. Der Flow führt den Inhalt der Dann-Verzweigung nur aus, wenn die Bedingungen als true ausgewertet werden.

Ausgaben

Diese Flow-Logik hat keine Ausgaben.

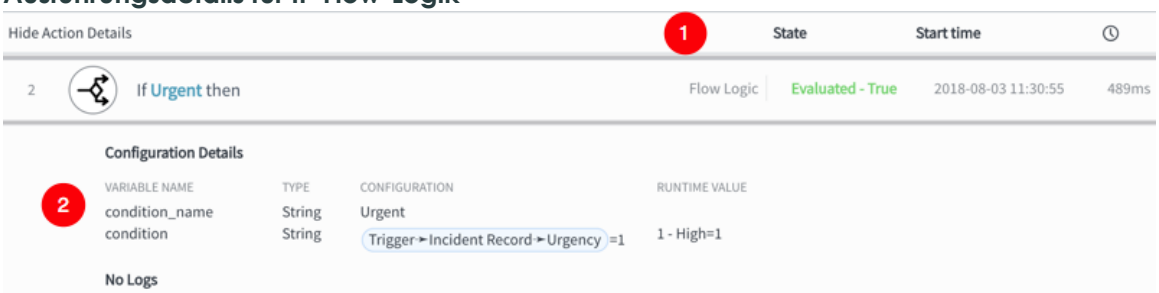
Example: Führen Sie eine Aktion für aus, wenn ein Incident eine hohe Dringlichkeit aufweist

In diesem Beispiel wird die Aktion ausgelöst, wenn der Incident-Datensatz über einen Wert für eine hohe Dringlichkeit verfügt.



Ausführungsdetails

Ausführungsdetails für IF-Flow-Logik



1. Im Header werden Status, Startzeit und Laufzeit der Ablauflogik angezeigt.
2. Der Abschnitt Konfigurationsdetails zeigt die Details zu den Variablen, die vom Flow verwendet werden, einschließlich Typ, Konfiguration und Laufzeitwerte für jede Variable. Verwenden Sie die *`Bedingungsvariable`*, um festzustellen, ob die Verzweigungsbedingungen erfüllt wurden.

Allgemeine Leitlinien

Verwenden Sie diese allgemeinen Richtlinien, um effektive If-Flow-Logikblöcke zu erstellen.

Vermeiden Sie es, auf Datenpillenwerte außerhalb der Dann-Verzweigung zu verweisen

Wenn Sie einen Datenpillenwert aus einer Dann-Verzweigung der If-Flow-Logik festlegen, ist der Datenpillenwert nur für andere Aktionen in derselben

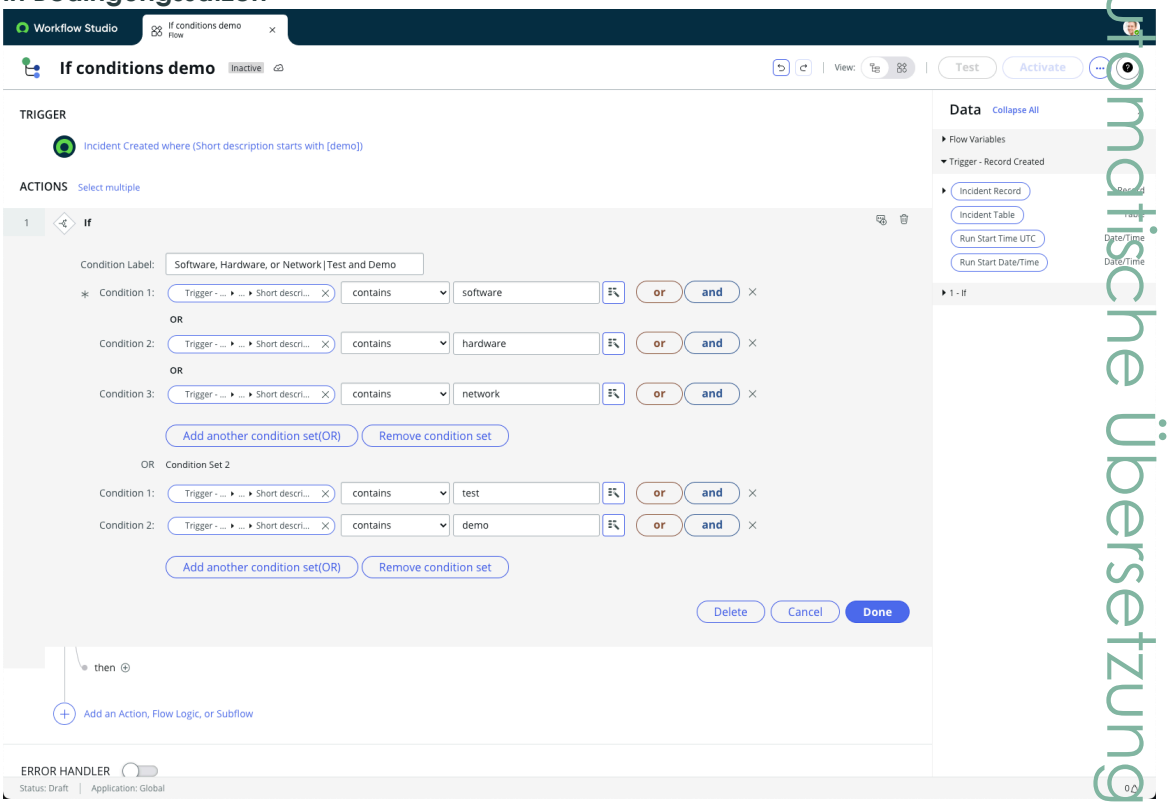
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verzweigung verfügbar. Das Verweisen auf einen Datenpillenwert, der innerhalb einer Dann-Verzweigung von außerhalb der Flow-Logikverzweigung festgelegt wurde, erzeugt einen Nullwert.

Übereinstimmende Bedingungstypen in ihren eigenen Bedingungssätzen gruppieren

Das Vermischen von Bedingungen verschiedener Typen für dieselben Feldwerte kann zu unerwarteten Ergebnissen führen. Wenn Sie beispielsweise eine UND-Bedingung zu einer Gruppe von mehreren ODER-Bedingungen für die Kurzbeschreibung eines incident hinzufügen, kann dies zu einer Situation führen, in der die If-Bedingung nie als „wahr" ausgewertet wird. Verwenden Sie Bedingungsgruppen, um ähnliche Bedingungstypen für dasselbe Feld zu gruppieren. Sie können beispielsweise alle ODER-Bedingungen für eine Kurzbeschreibung eines incident in einem Bedingungssatz gruppieren und alle AND-Bedingungen für eine Kurzbeschreibung eines incident in einem anderen Bedingungssatz gruppieren.

Beispiel für die Gruppierung von übereinstimmenden Bedingungen in Bedingungssätzen



Ersetzen Sie mehrere Flow-Logikblöcke für das Falls durch einen Flow-Logikblock Eine Entscheidung treffen

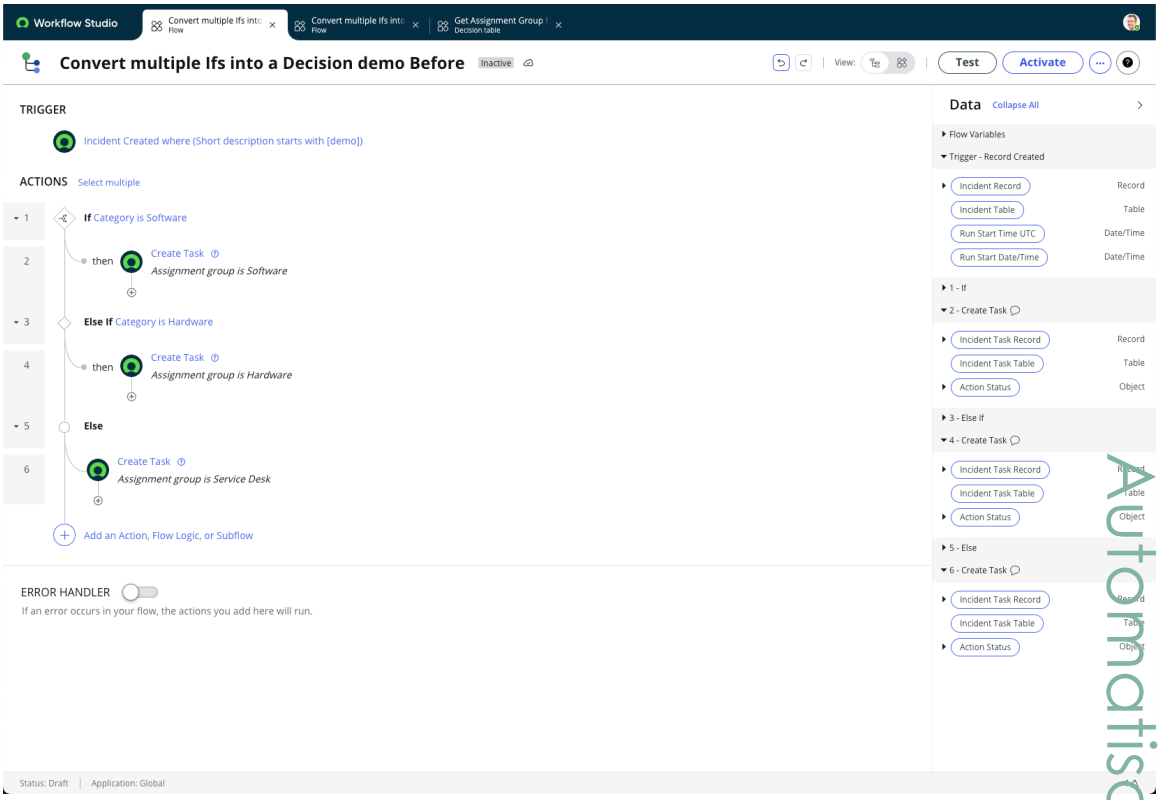
Anstatt doppelte Flow-Logikblöcke zu erstellen, die sich nur durch ihre Bedingungen unterscheiden, generieren Sie mit einer Entscheidungstabelle eine Antwort. Angenommen, Sie möchten die Incident-Kategorie verwenden, um die Zuweisungsgruppe eines Incident-Aufgabendatensatzes festzulegen. Anstatt für jeden Kategoriewert einen doppelten Flow-Logikblock zu erstellen, verwenden Sie die Flow-Logik Eine Entscheidung treffen, um eine Antwort für die Zuweisungsgruppe bereitzustellen.

Hier sehen Sie einen Beispiel-Flow, der drei Flow-Logikblöcke verwendet, die jeweils einen Incident-Aufgabendatensatz erstellen. Der einzige Unterschied zwischen den If-Flow-Logikblöcken sind die Bedingungen der Incident-Kategorie.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel für mehrere Flow-Logikblöcke, die dieselbe Aktion ausführen

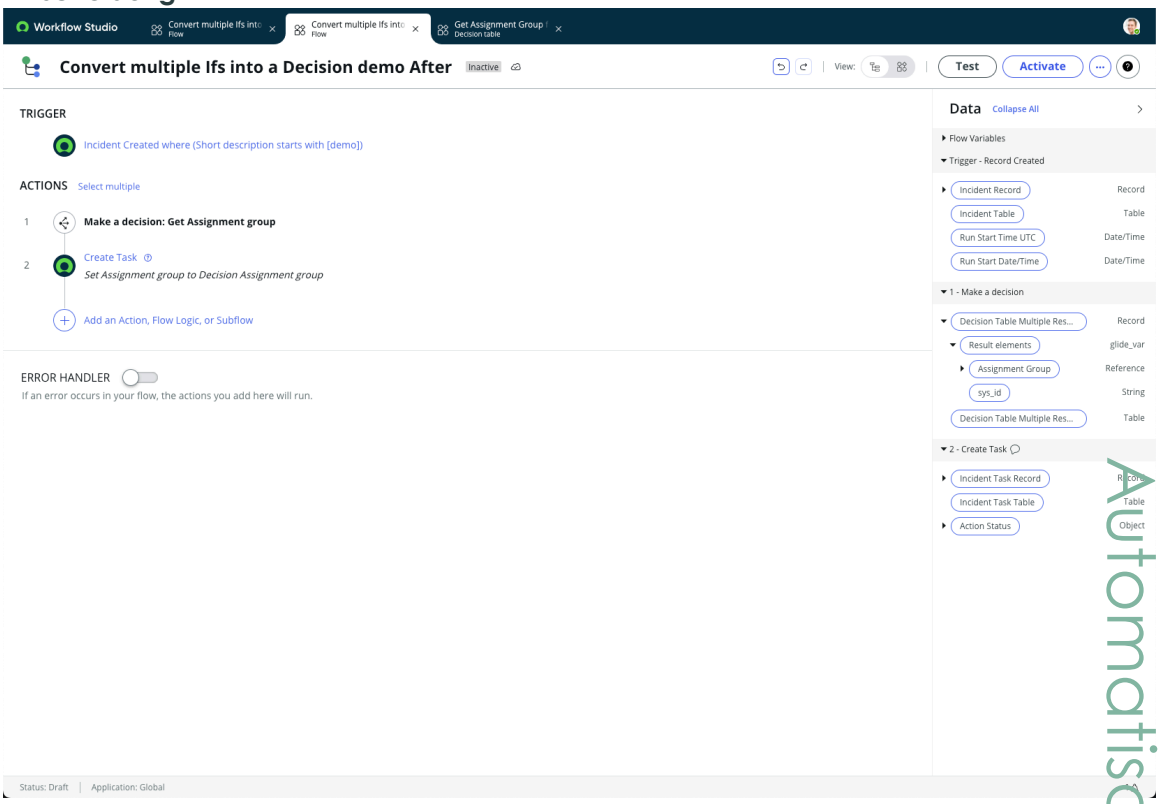


Hier sehen Sie einen Beispiel-Flow, bei dem ein einzelner Flow-Logikblock Eine Entscheidung treffen verwendet wird, um die Incident-Aufgabenzuweisungsgruppe anhand der Incident-Kategorie zu bestimmen. Die Aktion Aufgabe erstellen verwendet die Ausgabe der Entscheidung als Eingabe.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

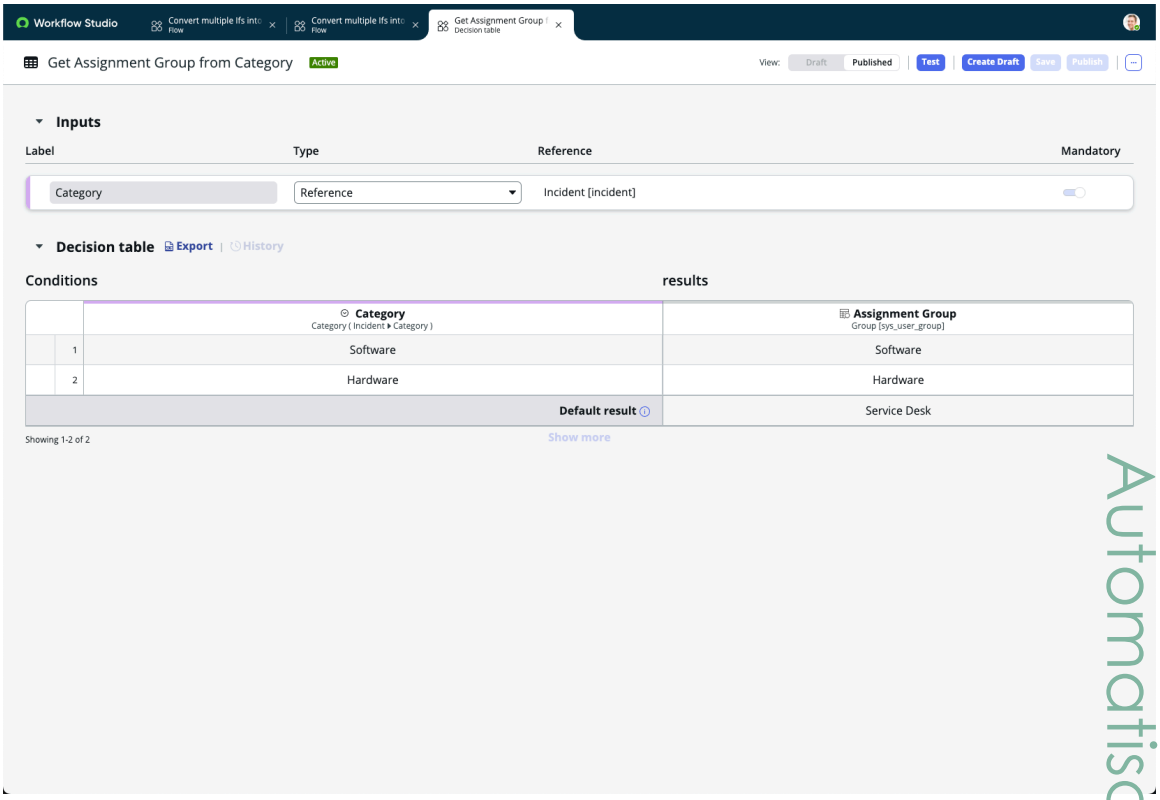
Beispiel für das Ersetzen mehrerer Flow-Logikblöcke durch eine Entscheidung



Hier ist eine Beispiel-Entscheidungstabelle, die Incident-Datensatzwerte als Eingabe verwendet. Die Spalte Bedingungen enthält zwei Incident-Kategoriewerte. Die Ergebnisspalte besteht aus der Zuweisungsgruppe, die für jeden Bedingungswert verwendet werden soll.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel für Entscheidungstabelle „Zuweisungsgruppe aus Kategorie abrufen“.



Ablauflogik für eine Entscheidung konzipieren

Sie können die Verzweigungslogik der Entscheidungstabelle in Situationen verwenden, in denen mehrere bedingte Pfade erforderlich sind, als Alternative zu geschachtelten If-, Else If- oder Else-Flow-Logiken. Wenn Sie beispielsweise bestimmen möchten, welche Art von Kfz-Versicherung Sie benötigen, können Sie der Entscheidungstabelle Eingaben wie Alter, Unfallgeschichte und Automodell hinzufügen, um die Höhe des Versicherungsschutzes zu bestimmen. Diese Logik kann Ihnen Zeit sparen und bietet ein besser lesbares Format als geschachtelte if-Bedingungen oder Switch-Case-Anweisungen.

Die Flow-Logik **Eine Entscheidung treffen** erfordert, dass Sie eine externe Entscheidungstabelle für ihre Verzweigungspfade erstellen. Jede Entscheidungstabellenantwort erzeugt einen separaten Verzweigungspfad in Ihrem Flow. Entscheidungstabellen akzeptieren eine beliebige Anzahl von Eingaben und unterstützen eine beliebige Anzahl von Entscheidungen. Sie können die Flow-Logik Eine Entscheidung treffen so konfigurieren, dass eine oder mehrere Antworten zurückgegeben und die Antworten als Verzweigungspfade oder Datensatzdatenpillen angezeigt werden. Weitere Informationen zu Entscheidungstabellen finden Sie unter Entscheidungstabellen erkunden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

- Wenn das Kontrollkästchen **Verzweigungen verwenden** deaktiviert ist, werden die Datenpillen Eine Entscheidung treffen in anderen Flow-Komponenten nur unterstützt, wenn keine Verzweigungen vorhanden sind.
- Die Datenpille Eine Entscheidung treffen kann in den Antwortverzweigungen nur verwendet werden, wenn das Kontrollkästchen **Verzweigungen verwenden** aktiviert ist.
- Wenn Sie einen Datenpillenwert innerhalb einer Antwortverzweigung der Flow-Logik „Entscheidung treffen“ festlegen, ist der Datenpillenwert nur für andere Aktionen in derselben Verzweigung verfügbar. Das Verweisen auf einen Datenpillenwert, der innerhalb einer Antwortverzweigung von außerhalb der Flow-Logikverzweigung festgelegt wurde, erzeugt einen Nullwert.

Eingaben

Eingabe	Beschreibung
Entscheidungsbezeichnung	Beschreibende Bezeichnung für die Entscheidung, die Sie treffen möchten. Sie können beispielsweise die Bezeichnung `Empfohlene Versicherungspolice` erstellen, wenn Sie die Höhe des benötigten Versicherungsschutzes bestimmen möchten. Dieser Wert überschreibt die Standardbezeichnung der Aktion.
Entscheidungstabelle	Verweis auf einen Datensatz in einer Entscheidungstabelle [sys_decision] Dieser Datensatz enthält die Antworten zur Entscheidungseingabe, die für den Flow verfügbar sind. Um eine neue Entscheidungstabelle zu erstellen, wählen Sie das Symbol zum Erstellen eines neuen Datensatzes (Symbol zum Erstellen eines +).
Ausführung	Die Entscheidung antwortet, der Flow soll ausgeführt werden. • **Erste Entscheidung, die übereinstimmt**: Es wird nur die erste übereinstimmende Entscheidungsantwort ausgeführt. Diese Option erzeugt diese Ausgaben. ◦ Antwortdatensatz ◦ Antworttabelle • **Alle**übereinstimmenden Entscheidungen ausführen: Alle übereinstimmenden Entscheidungsantworten ausführen. Diese Option erzeugt diese Ausgaben. ◦ Antworttabelle ◦ Geordnete IDs ◦ Antwortdatensätze ◦ Anzahl

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Beschreibung
	Hinweis: Legen Sie die Option **Verzweigungen verwenden** fest, um anzugeben, wie Ihr Flow übereinstimmende Entscheidungsantworten anzeigt.
Verzweigungen verwenden	Option, jede mögliche Entscheidungsantwort in einem eigenen Verzweigungs-Flow-Logikblock anzuzeigen Verwenden Sie den Verzweigungs-Flow-Logikblock, um anzugeben, welche Inhalte ausgeführt werden sollen, wenn die Bedingung mit einer bestimmten Antwort in der Entscheidungstabelle übereinstimmt. Jeder Verzweigungs-Flow-Logikblock entspricht einem If-Flow-Logikblock für jede Antwort. Deaktivieren Sie Verzweigungen, wenn Sie einen oder mehrere Antwortdatensätze anstelle von Verzweigungs-Flow-Logikblöcken zurückgeben möchten. **Warnung:** Wenn Sie die Option **Verzweigungen verwenden deaktivieren** und bestätigen, entfernt Ihr Flow die Flow-Logikblöcke für jede Verzweigung und entfernt das Kontrollkästchen **Andernfalls** einschließen. Durch erneutes Aktivieren des Kontrollkästchens **Verzweigungen** verwenden werden entfernte Verzweigungs-Flow-Logikblöcke nicht wiederhergestellt.
Andernfalls einschließen	Option zum Hinzufügen der **Andernfalls-**Verzweigung zur Liste der verfügbaren Antworten. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Use Branches** (Verzweigungen verwenden) ausgewählt ist. Sie können diese Verzweigung verwenden, um die Aktionen und Subflows anzugeben, die ausgeführt werden sollen, wenn die Entscheidungstabelle keine Antwort generiert. Eine Andernfalls-Verzweigung entspricht einem Else-Flow-Logikblock. **Hinweis:** Wenn Sie eine Standardantwort für eine Entscheidungstabelle angeben, wird diese Verzweigung nie ausgeführt, da die Entscheidungstabelle immer eine Antwort auswählt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Beschreibung
Entscheidungstabelleneingaben	Liste der Datensätze für Entscheidungseingaben [sys_decision_input], die Ihrer Entscheidungstabelle zugeordnet sind. Ihr Flow zeigt für jeden Datensatz eine separate Eingabe an. Wenn Sie beispielsweise Entscheidungseingaben für `Bestellte Einheiten` und `Verkaufsstandort`haben, wird für jeden Datensatz eine Eingabe angezeigt.

Ausgaben

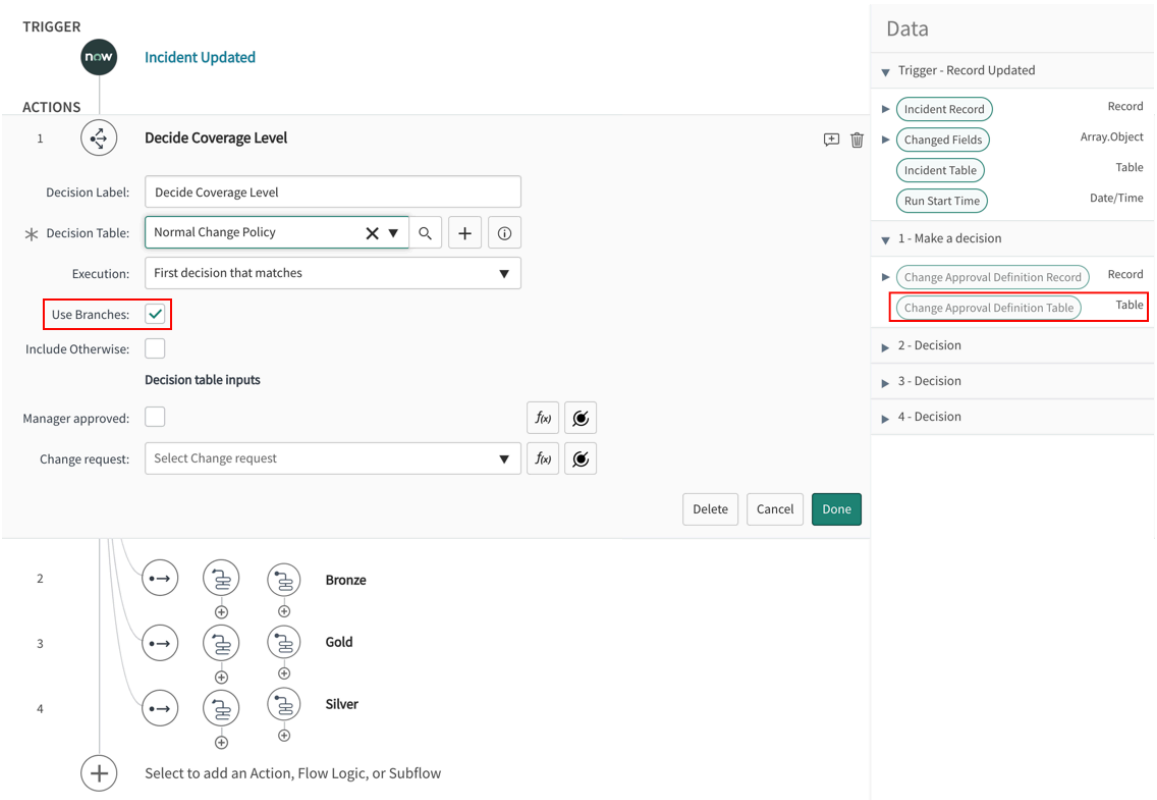
Feld	Beschreibung	Datentyp
Antworttabelle	Tabelle mit den Antwortdatensätzen. Jeder Datensatz der Entscheidungstabelle [sys_decision_question] verweist auf einen entsprechenden Antwortdatensatz.	Tabellenname
Geordnete IDs	Liste der übereinstimmenden sys_id-Werte des Antwortdatensatzes, die von der Entscheidungstabelle generiert wurden. Ihr Flow generiert diese Ausgabe nur, wenn für die Option **Verzweigungen verwenden** den Wert false und für die **Ausführung** die Option **Alle Entscheidungen ausführen, die übereinstimmen mit festlegen**. Sie können diese Ausgabe als Eingabe für den Flow-Logikblock „Für jeden“ oder die Aktion „Datensatz suchen“ verwenden. Ihr Flow sortiert die Liste nach dem Wert für Reihenfolge, der in der Tabelle „Entscheidung“ [sys_decision_question] angegeben ist.	Liste
Antwortdatensätze	Von der Entscheidungstabelle zurückgegebene Antwortdatensätze. Gibt einen einzelnen Datensatz zurück, wenn die **Ausführung** die **erste Entscheidung ist, die übereinstimmt**. Gibt eine Liste der Datensätze	Datensatz oder Datensätze

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung	Datentyp
	zurück, wenn die Ausführung auf **Alle Entscheidungen ausführen festgelegt ist, die übereinstimmen mit**.	
Anzahl	Die Anzahl der von der Entscheidungstabelle zurückgegebenen Antwortdatensätze. Wird nur angezeigt, wenn für die Ausführung die **Option Alle übereinstimmenden Entscheidungen**ausführen festgelegt ist.	Ganzzahl

Example: Verwenden Sie die Flow-Logik zum Treffen einer Entscheidung, um den Versicherungsschutz zu bestimmen

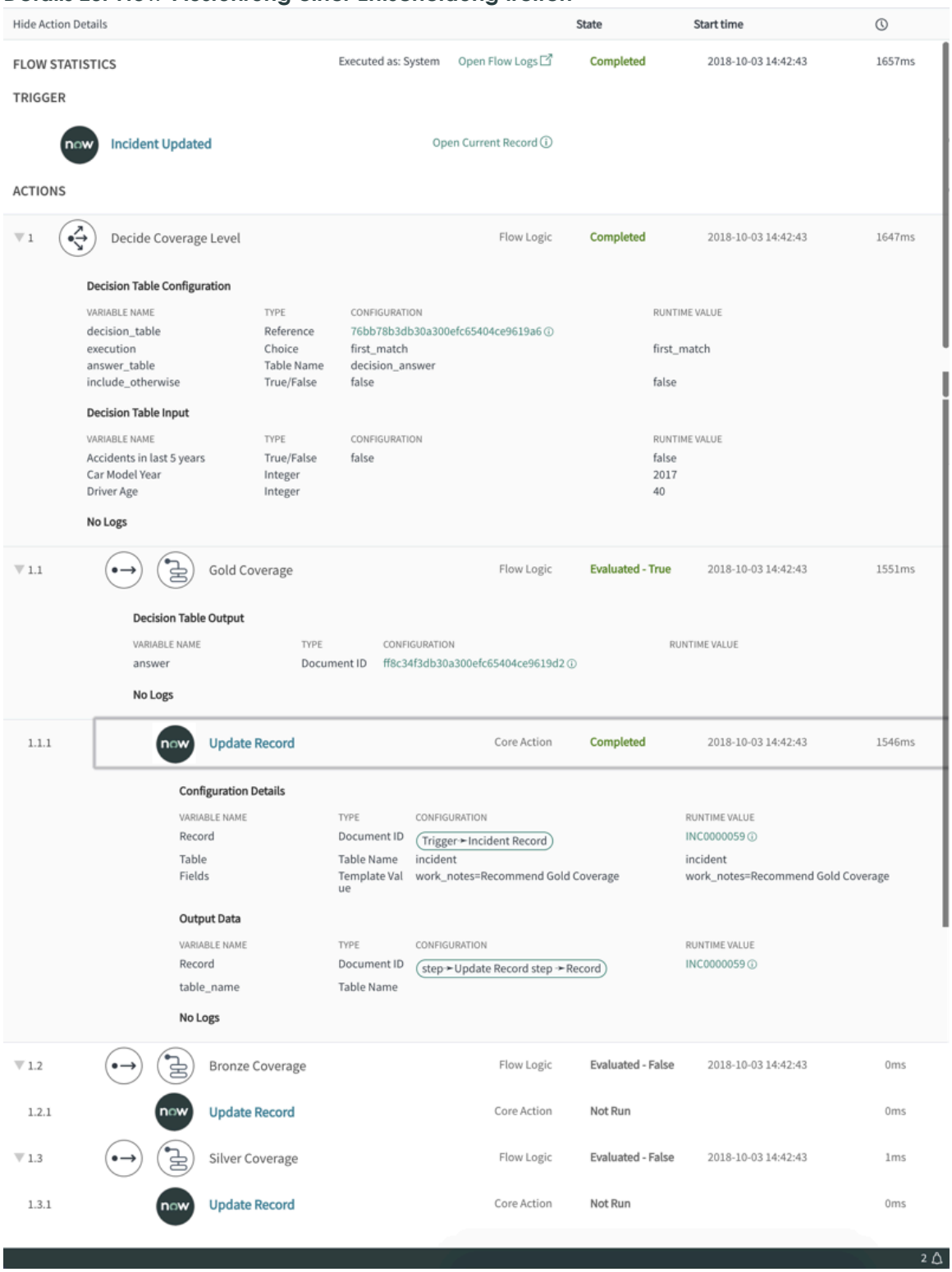
In diesem Beispiel verwendet der Flow eine Entscheidung aus der Entscheidungstabelle „ **Versicherungsdeckung** “, die ein Administrator konfiguriert hatte, um den Versicherungsschutz zu bestimmen, der auf drei Eingaben beruhte. Der Flow zeigt alle Eingaben an, die von der Entscheidungstabelle verwendet wurden. Diese Eingaben können manuell oder durch Ziehen von Datenpillen aus dem Datenbereich auf der rechten Seite des Bildschirms in die Eingaben eingegeben werden. Unterhalb dieses Abschnitts werden die Verzweigungen für jede Antwort in der Entscheidungstabelle angezeigt.



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausführungsdetails

Details zur Flow-Ausführung einer Entscheidung treffen



Automatische Übersetzung

Die Registerkarte **Flow-Ausführungsdetails** enthält Laufzeitinformationen zur Flow-Logik.

1. Im Header werden Status, Startzeit und Laufzeit der Ablauflogik angezeigt.
2. Die Aktion zeigt Details zur Konfiguration und zu den Eingaben der Entscheidungstabelle.
3. Jede mögliche Antwort für die Entscheidungstabelle wird als Verzweigung dargestellt. Das Feld „Status“ gibt an, ob die Verzweigung ausgewertet wurde, sowie das

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auswertungsergebnis. In diesem Abschnitt werden auch Details zu den Aktionen angezeigt, die innerhalb einer Verzweigung ausgeführt werden. Verzweigungen, die als „true“ bewertet werden, werden grün hervorgehoben.

Legen Sie die Flow-Logik für Flow-Variablen fest

Weisen Sie einer oder mehreren Flow-Variablen, die Flow-Daten als Datenpillen speichern, einen Wert zu. Greifen Sie auf Flow-Variablenwerte zu, indem Sie auf ihre Datenpille verweisen.

Wichtig: Diese Flow-Logik legt Werte für bereits erstellte Flow-Variablen fest. Anweisungen zum Erstellen von Flow-Variablen finden Sie unter Erstellen Sie eine Flow-Variable.

Eingaben

Feld	Beschreibung
Name	Name der Variable. Wählen Sie aus der Liste der für den Flow verfügbaren Variablen aus.
Daten	Wert für die Variable. Geben Sie einen Zeichenfolgenwert ein, geben Sie ein Skript ein, oder verwenden Sie eine Datenpille. Variablenwerte können auf jede Datenpille von früher im Flow verweisen, einschließlich anderer Variablen. Wenn Sie Variablenwerte anhand eines Verweises auf andere Datenpillen festlegen, müssen Sie die Reihenfolge der Variablenzuweisungen beibehalten. Der referenzierte Wert muss immer vor der Variablen stehen, die den referenzierten Wert verwendet. Das Ändern der Reihenfolge kann zu Null-Werten führen. Um einen leeren Wert zuzuweisen, lassen Sie dieses Feld leer. **Hinweis:** Flow-Variablenwerte werden in der Reihenfolge festgelegt, in der sie von oben nach unten zugewiesen werden. Wenn Sie den Wert derselben Variablen mehrmals festlegen, verwendet der Flow nur den zuletzt festgelegten Wert. Um ein Skript einzugeben, wählen Sie das Symbol **Skripting für [Variable]** ein/aus. Geben Sie Ihr Skript in den Skript-Editor ein. Weitere Informationen zum Inline-Skripting finden Sie unter Inline-Skripts.

Ausgaben

Diese Flow-Logik erzeugt keine Ausgaben, ändert jedoch den Wert von Flow-Variablen.

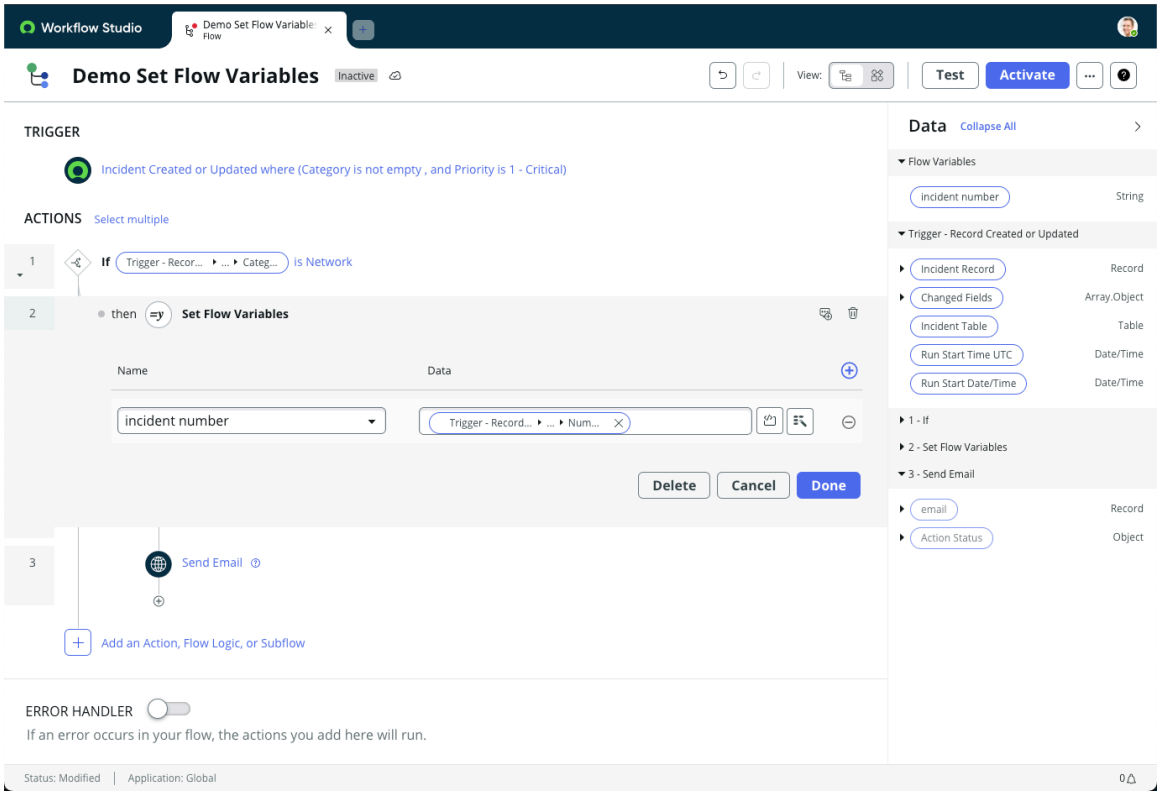
Monatlich

Flow-Variablen speichern Flow-Daten als Datenpillen eines bestimmten Datentyps. Sie können über den Abschnitt „Flow-Variablen“ des Datenbereichs auf Flow-Variablen-Datenpillen zugreifen. Um einen Flow-Variablenwert zu verwenden, wählen Sie die Datenpille im Datenbereich oder in der Pillenauswahl wie jede andere Datenpille aus.

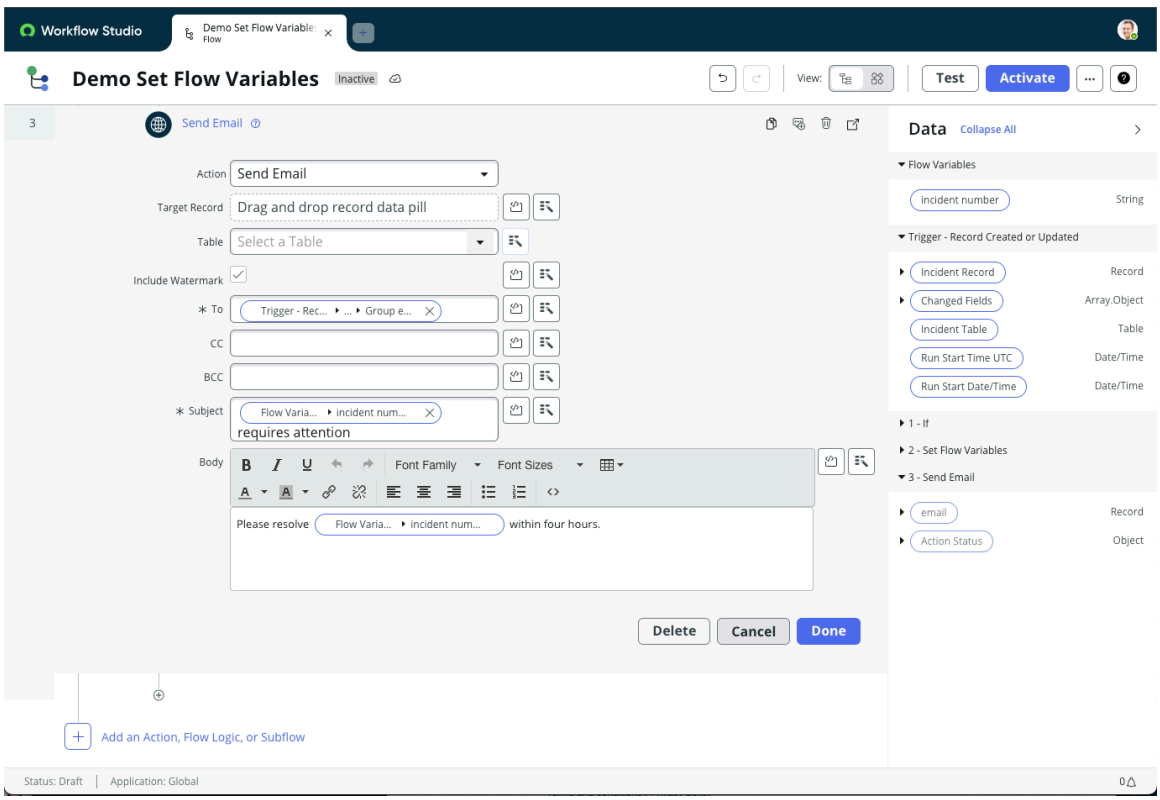
Example: Legen Sie den Variablenwert der Incident-Anzahl auf den Wert einer Flow-Datenpille fest

In diesem Beispiel überprüft der Flow die Kategorie eines incident-Datensatzes. Wenn die Kategorie „Netzwerk“ ist, wird eine Flow-Variable zum Speichern der Datensatznummer verwendet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Später im Flow verwendet die Aktion E-Mail senden die Flow-Variable der Incident-Nummer als Teil des E-Mail-Betreffs und -Textes.

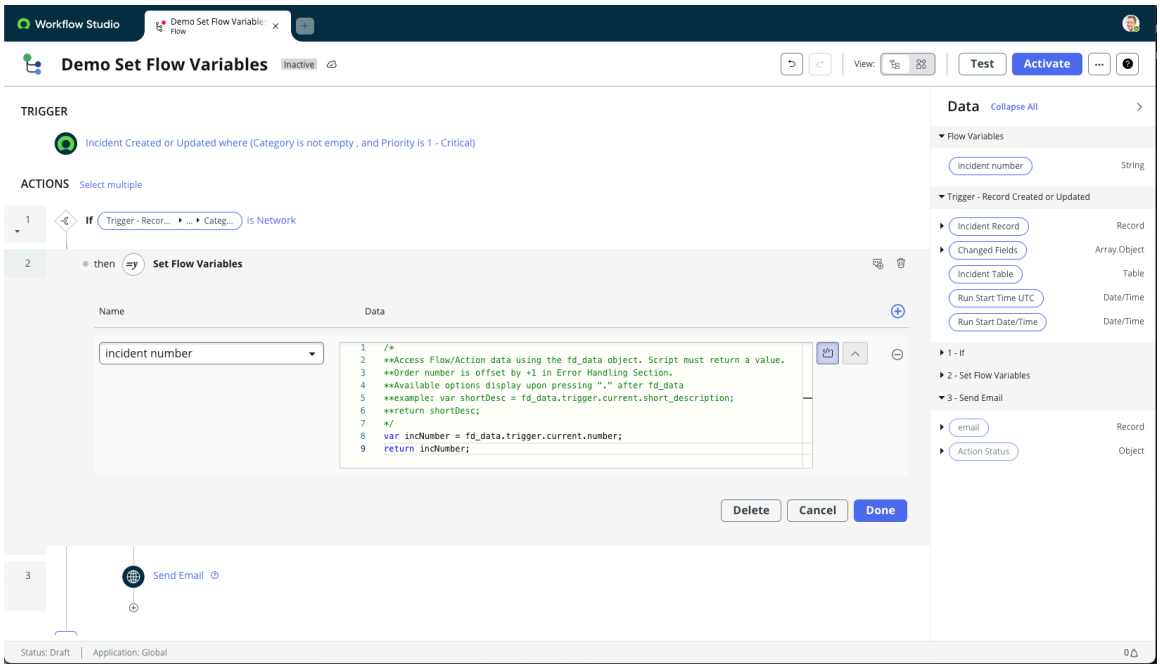


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: Legen Sie den Variablenwert der Incident-Anzahl mithilfe eines Skripts fest

In diesem Beispiel überprüft der Flow die Kategorie eines incident-Datensatzes. Wenn die Kategorie „Netzwerk“ ist, wird eine Flow-Variable zum Speichern der Datensatznummer verwendet. In diesem Beispiel wird die Flow-Variable von einem Skript und nicht von einem Datenpillenwert festgelegt.

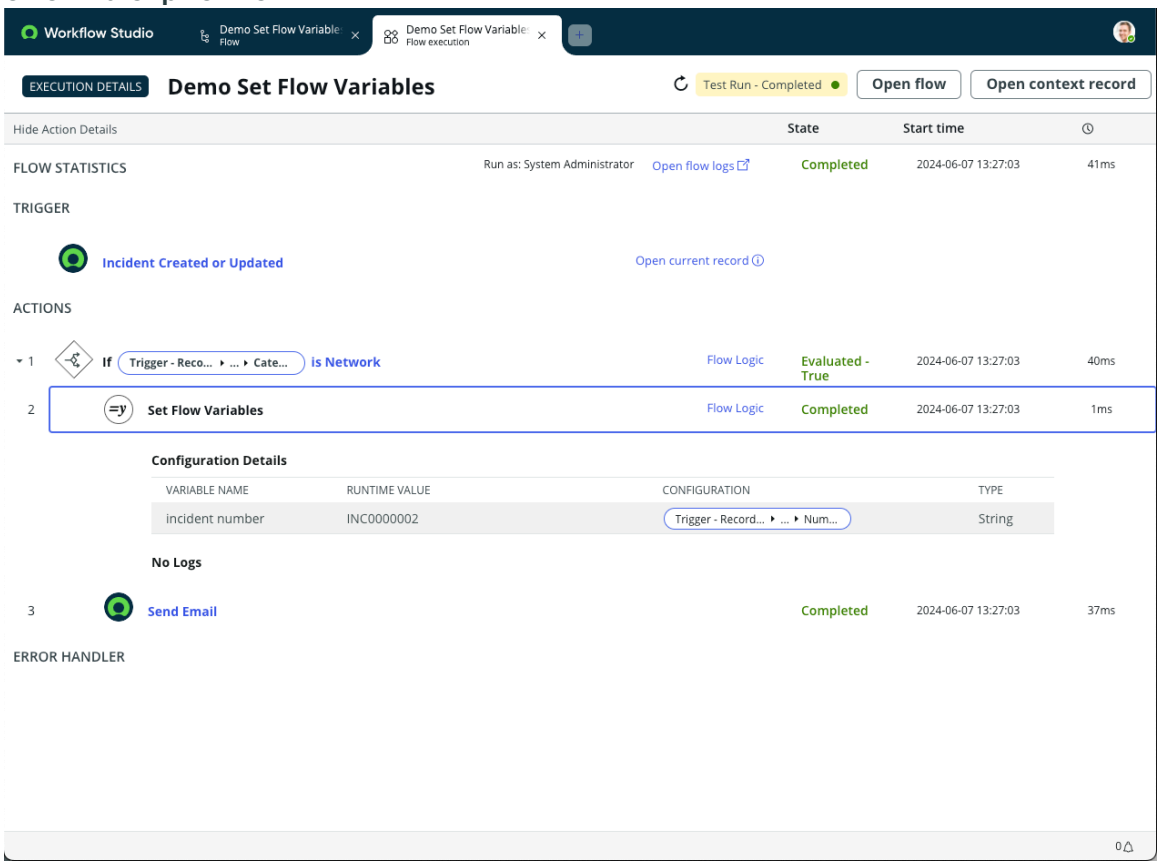
```
/*
**Access Flow/Action data using the fd_data object. Script must return a
 value.
**Order number is offset by +1 in Error Handling Section.
**Available options display upon pressing "." after fd_data
**example: var shortDesc = fd_data.trigger.current.short_description;
**return shortDesc;
*/
var incNumber = fd_data.trigger.current.number;
return incNumber;
```



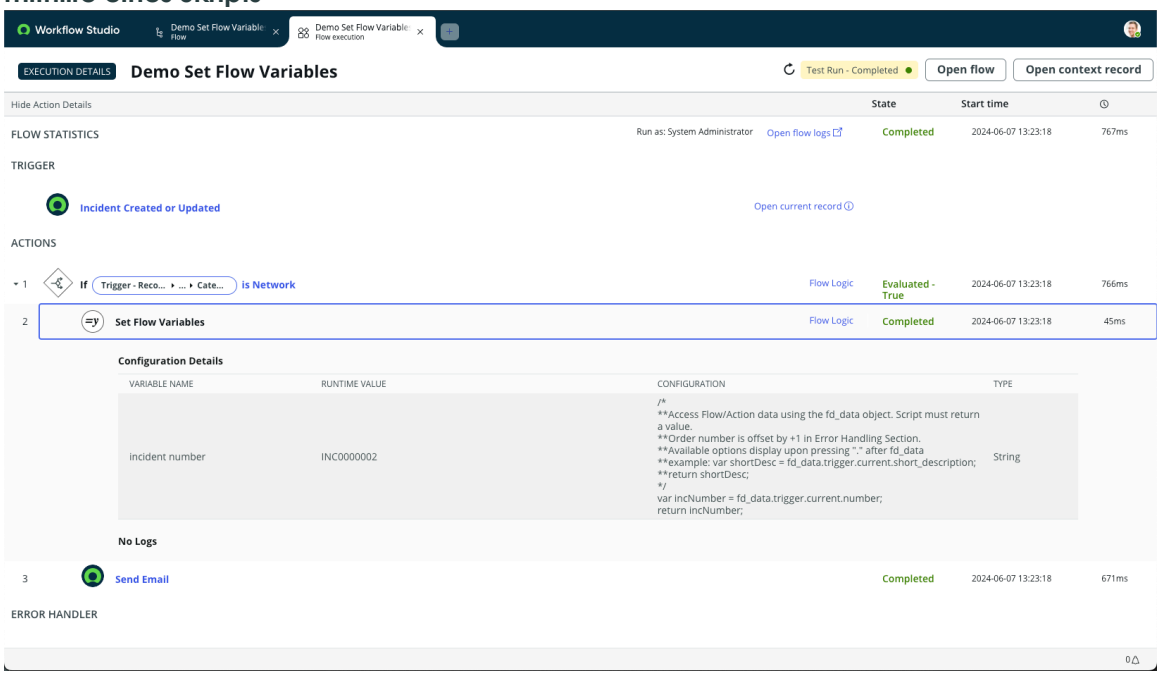
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausführungsdetails

Ausführungsdetails zum Festlegen des Variablenwerts der Incident-Nummer auf einen Datenpillenwert



Ausführungsdetails zum Festlegen des Variablenwerts für die Incident-Nummer mithilfe eines Skripts



Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Logik für Iteration überspringen

Überspringen Sie die aktuelle Iteration einer Flow-Logikschleife, wenn die Bedingungen einer If-Flow-Logik erfüllt sind. Führen Sie die Flow-Logikschleife mit dem nächsten Element in der Liste aus. Diese Flow-Logik wird auch als „Fortsetzen“ bezeichnet.

Gültige Platzierung der Iteration überspringen

Sie können die Flow-Logik für das Überspringen der Iteration nur innerhalb bestimmter Teile eines Flows hinzufügen. Die Flow-Logik „Iteration überspringen“ muss sich innerhalb einer Verzweigung eines übergeordneten Flow-Logikblocks mit Schleife befinden, z. B. „Für jeden Flow-Logik“ oder „Folgendes bis Flow-Logik ausführen“. Darüber hinaus muss die Flow-Logikschleife eine Reihe von Bedingungen definieren, um eine Iteration zu überspringen. Sie können eine Flow-Logik zum Überspringen der Iteration nur innerhalb einer Dann-Verzweigung hinzufügen.

- Dann-Verzweigung eines If-Flow-Logikblocks
- Dann-Verzweigung eines Else If-Flow-Logikblocks
- Dann-Verzweigung eines Else-Flow-Logikblocks

Eingaben

Diese Ablauflogik hat keine Eingaben.

Ausgaben

Diese Flow-Logik hat keine Ausgaben.

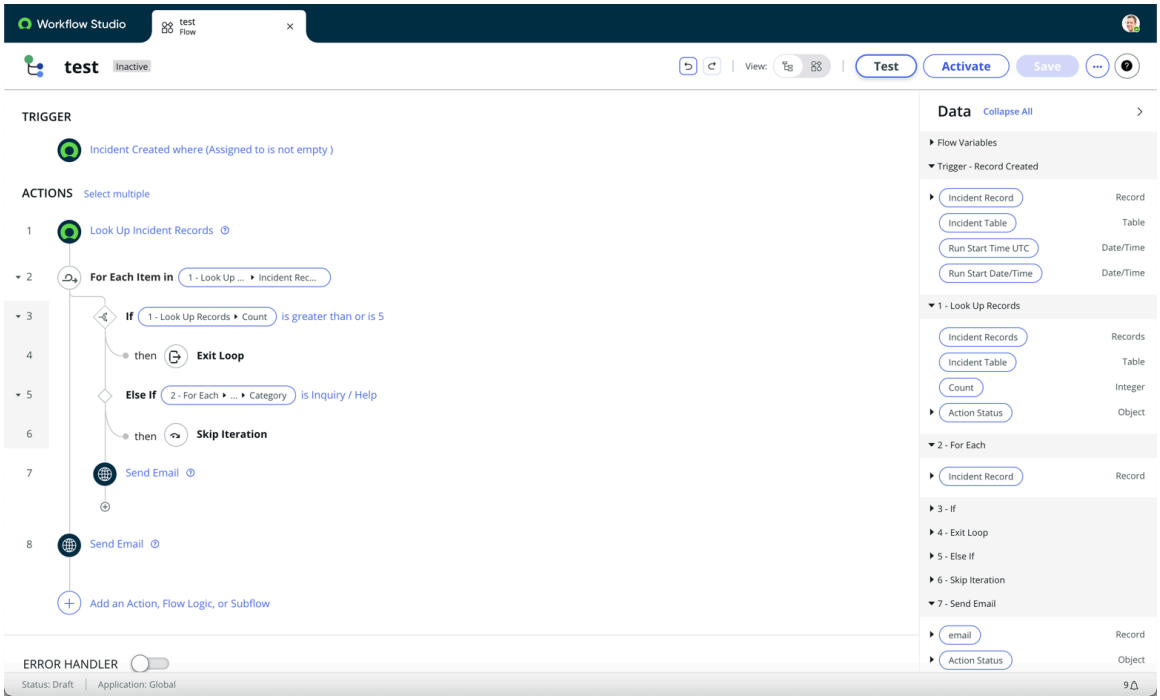
Ausführungsdetails

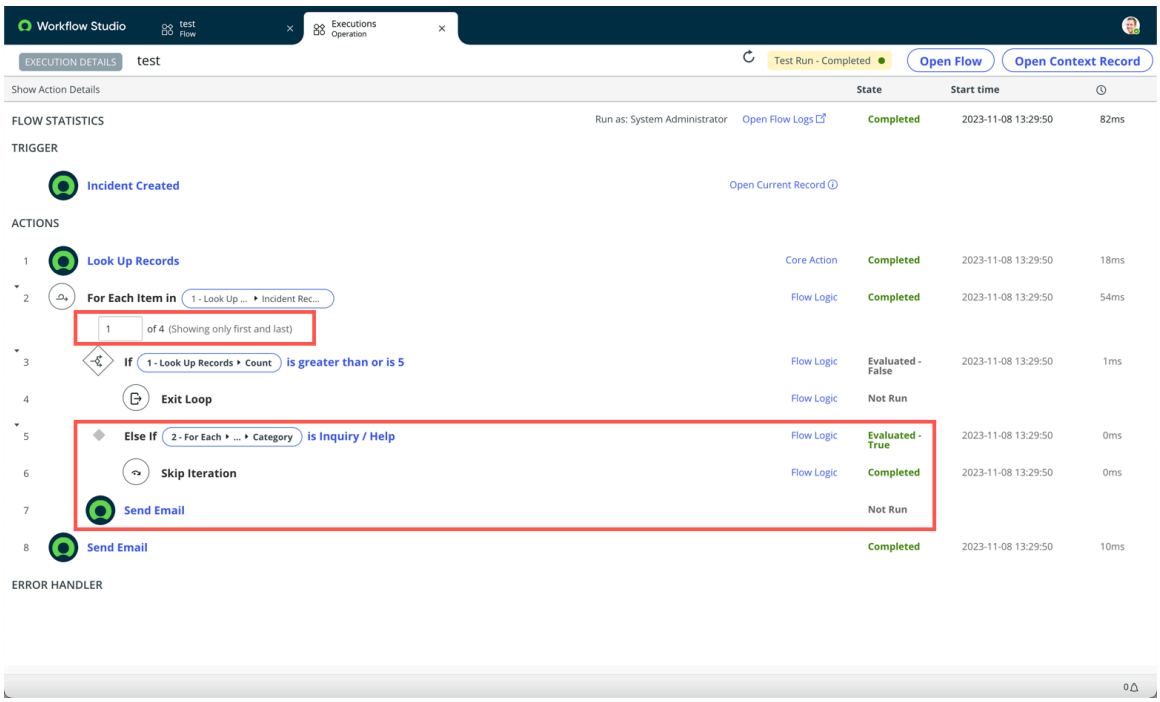
Wenn ein Flow eine Iteration überspringt, erhält das übersprungene Element von der Flow-Logik „Iteration überspringen“ den Status Abgeschlossen. Alle folgenden Schritte in derselben Flow-Logikschleife „Für jeden“ oder „Folgendes ausführen bis“ haben für das übersprungene Element den Status Nicht ausgeführt.

Example: Überspringen Sie die Iteration, wenn ein Incident eine Anfragekategorie ist

In diesem Beispiel generiert ein Flow eine Liste von Incidents, die einem Benutzer zugewiesen sind. Für jeden Incident, der dem Benutzer zugewiesen ist, sendet der Flow eine E-Mail. Wenn sich der aktuelle Incident-Datensatz in der Kategorie Anfrage/Hilfe befindet, wird das aktuelle Element vom Flow übersprungen. Der Flow wird mit dem nächsten Incident-Datensatz in der For-Each-Flow-Logikschleife fortgesetzt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.





In diesem Beispiel ist das erste Element ein Incident in der Kategorie Anfrage, der die Bedingungen zum Überspringen der Iteration erfüllt. Der Flow führt die Aktion „E-Mail senden“ für diese Iteration nicht aus.

Probieren Sie die Flow-Logik aus

Zulassen, dass ein Flow weiter ausgeführt wird, wenn in einem Flow-Logikblock ein Fehler auftritt Führen Sie eine Folge von Aktionen als Reaktion auf Fehler im Flow-Logikblock aus.

Eingaben

Flow-Logik testen verfügt nicht über Feldeingaben. Stattdessen wird ein Plussymbol (⊕ Symbol hinzufügen) angezeigt, mit dem Sie eine Sequenz von Aktionen, Flow-Logik oder

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Subflows hinzufügen können, um die Ausführung und Überprüfung auf Fehler zu versuchen. Sie können einem Try-Block mehrere Elemente hinzufügen. Wenn ein Fehler auftritt, führt der Flow die Folge von Aktionen, Flow-Logik oder Subflows innerhalb des Fehlerabschnitts des Flow-Logikblocks aus.

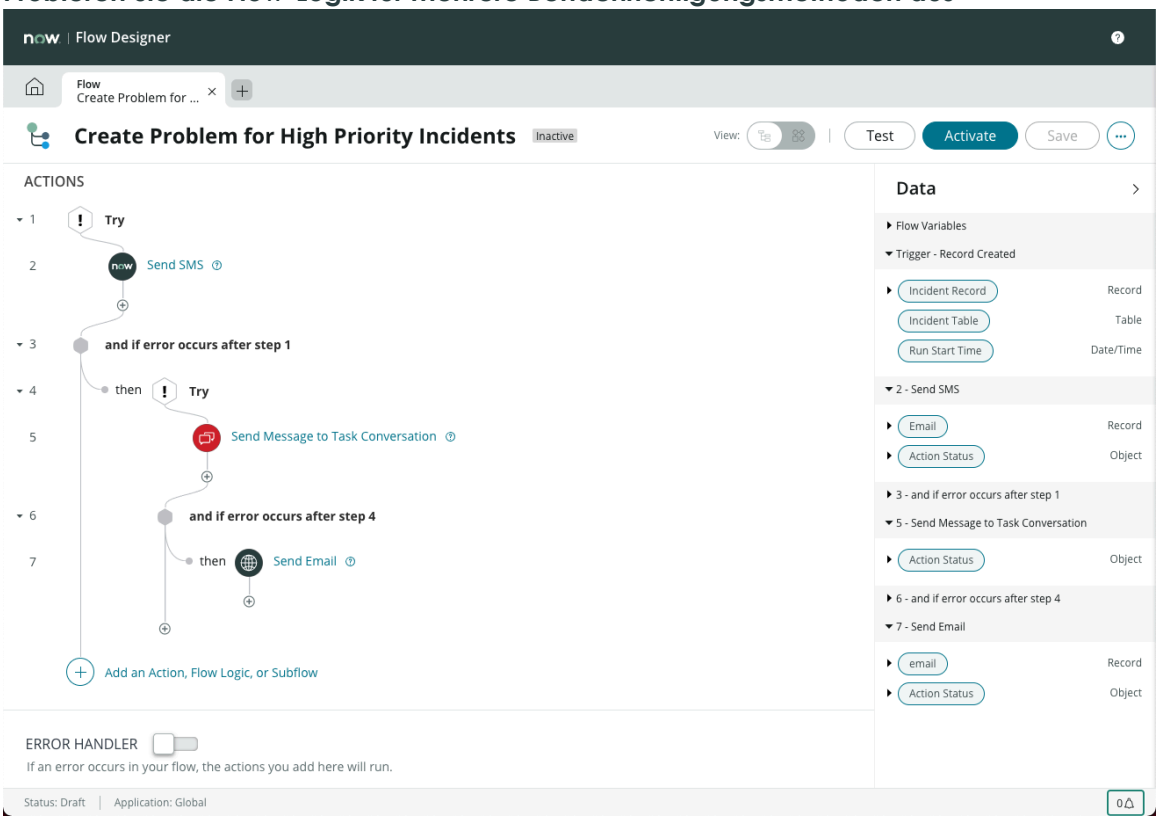
Ausgaben

Diese Flow-Logik hat keine Ausgaben, aber die Aktionen, die Flow-Logik und die Subflows im Try-Block können Ausgaben haben. Wenn im Flow-Logikblock für das Ausprobieren ein Fehler auftritt, gibt die fehlgeschlagene Aktion den Aktionsstatus **Abgeschlossen (Fehler erfasst)**zurück. Sie können diesen Aktionsstatus verwenden, um zu bestimmen, welches Element fehlgeschlagen ist, und bedingte Logik im Catch-Block zu erstellen. Wenn beispielsweise die Aktion „Datensatz erstellen“ im Block „Try“ den Status „Abgeschlossen“ (Fehler erfasst) hat, führen Sie im Block „Fangen“ eine Aktion „Datensatz erstellen“ aus, die andere Werte aufweist.

Example: Erstellen Sie einen Problemdatensatz für Incidents mit kritischer Priorität

In diesem Beispiel versucht der Flow, eine von drei möglichen Benachrichtigungen zu senden, wenn ein Netzwerk-Incident mit kritischer Priorität erstellt wird. Der Flow versucht zuerst, eine SMS-Nachricht zu senden. Wenn dies fehlschlägt, versucht er, eine Connect-Nachricht zu senden. Wenn die Connect-Nachricht fehlschlägt, wird eine E-Mail gesendet.

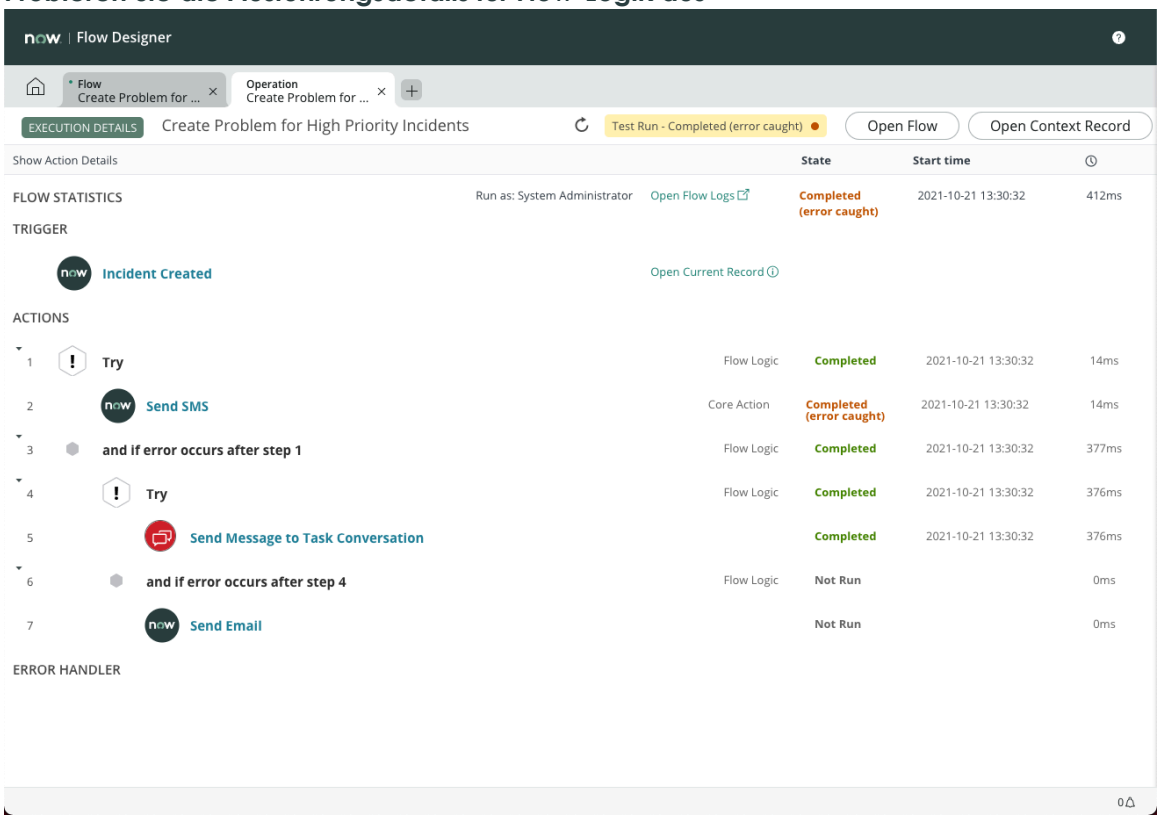
Probieren Sie die Flow-Logik für mehrere Benachrichtigungsmethoden aus



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausführungsdetails

Probieren Sie die Ausführungsdetails für Flow-Logik aus



Ablauflogik „Dauer abwarten“

Verwenden Sie diese Flow-Logik, um Ihren Anwendern Zeit zum Handeln während automatisierter Prozesse zu geben oder um auf ein bestimmtes Datum und eine bestimmte Uhrzeit zu warten, um Aktionen abzuschließenan.

Eingaben

Eingabe	Beschreibung
Dauertyp	• **Explizite Dauer**: Warten Sie einen bestimmten Zeitraum, z. B. 5 Minuten. • **Relative Dauer**: Warten Sie einen bestimmten Zeitraum aus einer ausgewählten Datenpille für die Dauer oder einen Datums-/Uhrzeitwert, z. B. 5 Minuten nach dem Start des Flows. • **Prozentuale Dauer**: Geben Sie einen bestimmten Prozentsatz der Zeitdauer zwischen dem Start der Flow-Logik und der angegebenen Endzeit an. **Hinweis:** Der Prozentwert darf nur zwischen **0** und **100** liegen.
Warten auf	Legen Sie diesen Wert manuell fest, oder wählen Sie eine Datenpille für die Dauer in der Datenpillenauswahl ( ) aus. Verwenden Sie beispielsweise die Aktion Datensatz suchen, um einen SLA-Definitionsdatensatz auszuwählen und den Wert des Felds **Dauer** zurückzugeben.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Beschreibung
	• **Explizite Dauer**: Dauer der Wartezeit in Stunden, Minuten und Sekunden. • **Relative Dauer**: Wartezeit in Stunden, Minuten und Sekunden vor oder nach einer bestimmten Zeit. Wählen Sie **Relative Dauer** aus, um eine Wartezeit ab einem bestimmten Datum anzugeben. **Hinweis:** Vergangene Daten haben keinen Einfluss auf die Wartezeit. Sie können einen Wartewert von bis zu 999 Stunden eingeben. **Hinweis:** Die tatsächliche Wartezeit kann je nach Verarbeitungszeit der Instanz variieren. Der Flow wartet immer die Zeit ab, die Sie für dieses Feld angeben, aber andere Aufgaben in der Warteschlange können die Wartezeit verlängern.
Auf Prozentsatz warten	Wartedauer als Prozentsatz des Zeitraums zwischen dem Start der Flow-Logik und der angegebenen Endzeit. Wenn Sie ein vergangenes Datum für die Endzeit auswählen, wird die Wartezeit auf **0**festgelegt. Dieses Feld wird angezeigt, wenn **Prozentuale Dauer** aus der Liste Dauertyp ausgewählt wird.
Während des folgenden Zeitplans	Wählen Sie den Zeitplan aus, der zum Berechnen des Werts für das **geplante Enddatum/die geplante Endzeit** aus der ausgewählten Wartezeit verwendet wird. Wenn Sie beispielsweise 10 Stunden im Rahmen eines 8:00-Uhr-Zeitplans für Wochentage warten, wartet der Flow mindestens einen Werktag. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird der Timer ohne Zeitplan ausgeführt. Informationen zum Erstellen von Zeitplänen finden Sie unter Zeitplan definieren .

Ausgaben

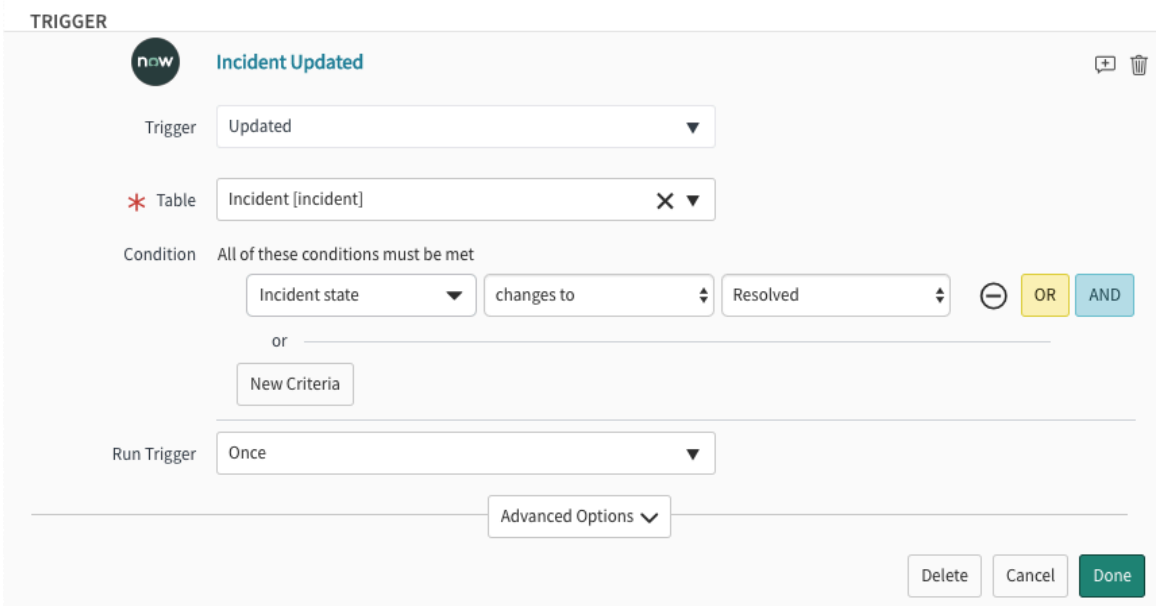
Ausgabe	Beschreibung
Dauer	Gesamtdauer der Flow-Ausführung in Millisekunden. Sie können diese Datenpille in die Felder für die Dauer ziehen.
Datum/ Uhrzeit	Datum/Uhrzeit des Abschlusses des Flows. Sie können diese Datenpille in die Felder für Datum/Uhrzeit ziehen.

Example: Incident schließen, wenn er sich seit 10 Tagen im Status „Gelöst“ befunden hat

In diesem Beispiel wird ein Flow gestartet, wenn sich der Incident-Status in Gelöst ändert.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

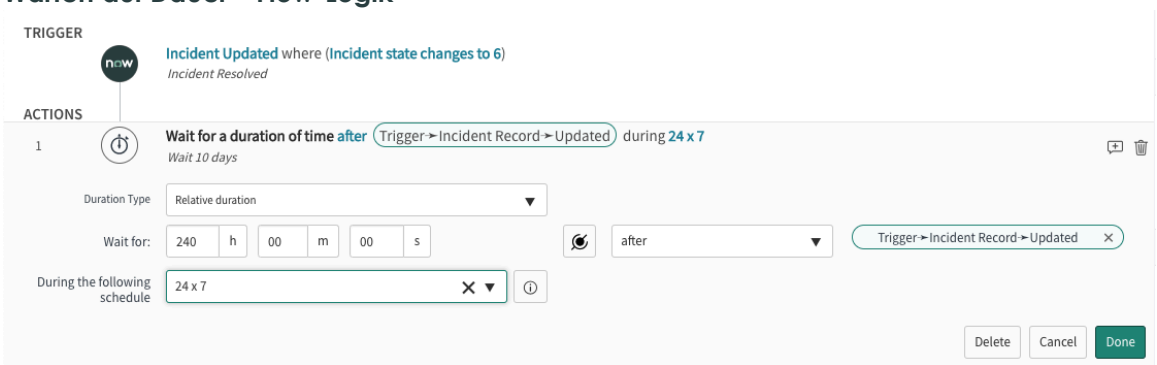
Flow-Auslöser



Example: Warten Sie 10 Tage nach der letzten Aktualisierung eines Datensatzes

In diesem Beispiel wartet der Flow 10 Tage lang, nachdem der Incident-Datensatz gelöst wurde.

Warten auf Dauer – Flow-Logik

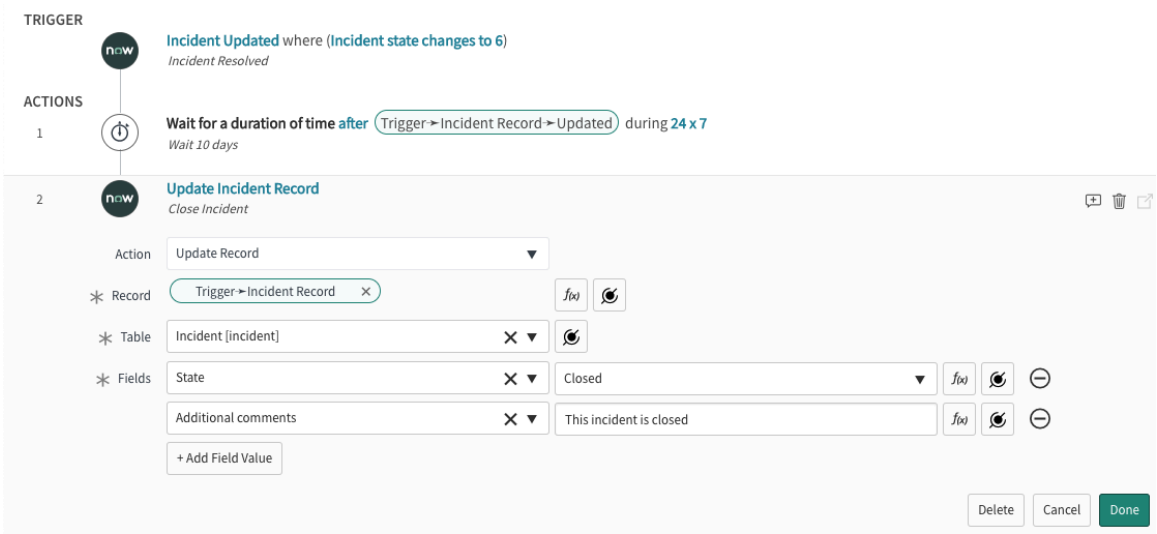


Example: Aktualisiert einen Datensatz nach 10 Tagen

In diesem Beispiel schließt der Flow den Incident-Datensatz 10 Tage, nachdem er gelöst wurde.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

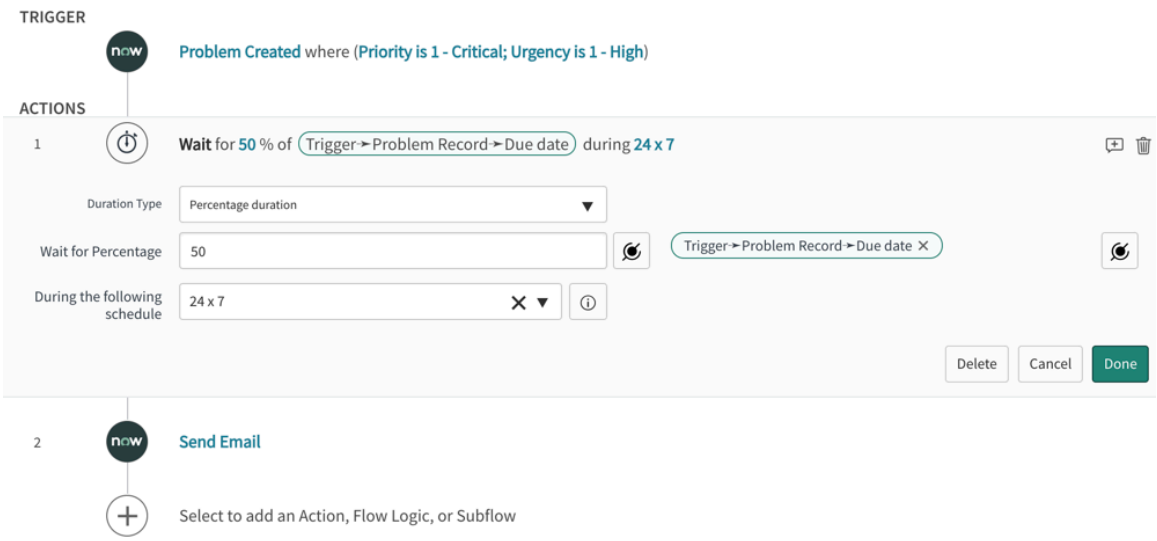
Aktion, die zum Schließen des incident verwendet wird



Example: Warten Sie 50 % der Zeit zwischen dem Start der Flow-Logik und dem Fälligkeitsdatum

In diesem Beispiel senden die Flows eine Benachrichtigungs-E-Mail an den entsprechenden Manager, wenn ein kritisches Problem erstellt wird und 50 % der Zeit zwischen der Erstellung des Problemdatensatzes und dem Fälligkeitsdatum des Problems verstrichen sind.

Flow-Logik für prozentuale Zeitdauer abwarten



Typ relative Dauer

Wenn der Dauertyp **Relative Dauer**ist, wertet die Flow-Logik zuerst das relative Datum und die relative Uhrzeit, den Zeitplan und schließlich die Dauer aus. In der Vergangenheit festgelegte Zeitpläne, Daten und Uhrzeiten haben keinen Einfluss auf die Wartezeit. Diese Tabelle enthält Beispiele dafür, wie der Ablauf die Wartedauer in diesen Szenarien verarbeitet.

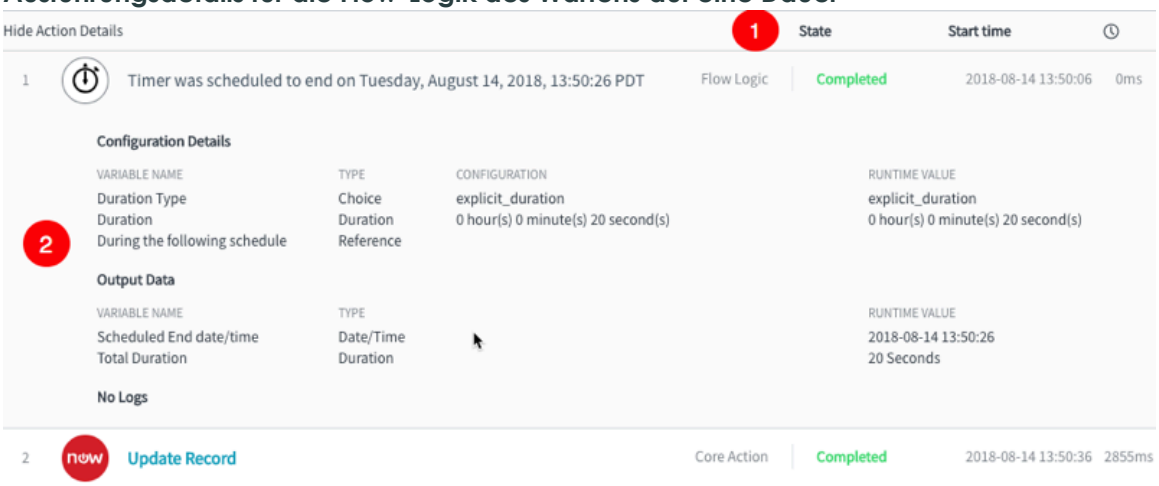
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Einstellung für die Dauer	Datum/Uhrzeit (relativ)	Zeitplan	Auswirkung
Auf 0 gesetzt.	Keine	Keine	Dauer wird sofort beendet.
Größer als 0.	Datum in der Vergangenheit	Keine	Dauer wird sofort beendet.
Größer als 0.	Zukünftiges Datum	Keine	Flow wartet auf Datum/Uhrzeit und wartet dann auf die Dauer.
Größer als 0.	Datum in der Vergangenheit	Zukünftiges Datum	Flow wartet auf Zeitplan und wartet dann auf die Dauer.
Größer als 0.	Zukünftiges Datum	Datum in der Vergangenheit	Flow wartet auf Datum/Uhrzeit und wartet dann auf die Dauer.
Größer als 0.	Zukünftiges Datum	Zukünftiges Datum	Flow wartet auf das zukünftige Datum, dann auf den Zeitplan und dann auf die Dauer.

Der Timer wartet den nächsten Zeitpunkt eines ausgewählten Zeitplans ab. Wenn Sie beispielsweise einen Zeitplan für Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr festlegen und der Timer am Samstag gestartet wird, wartet der Timer bis Montag um 8:00 Uhr, bevor er startet.

Ausführungsdetails

Ausführungsdetails für die Flow-Logik des Wartens auf eine Dauer



1. Im Header werden Status, Startzeit und Laufzeit der Ablauflogik angezeigt.

   Hinweis: Der Laufzeitwert im Header enthält nur die Zeit, die zum Ausführen der Flow-Logik benötigt wird, und nicht die im Flow angegebene Wartezeit.

2. Der Abschnitt „Konfigurationsdetails“ enthält Details zu den Variablen, die vom Flow verwendet werden, einschließlich Typ, Konfiguration und Laufzeitwerte für jede Variable.

Workflow-Studio Flow-Integrationen

Erweitern Sie die Fähigkeiten der Flows Workflow-Studio mit zusätzlichen Abonnements und Spokes.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Now Platform-Integrationen

Durch das Abonnieren von Now Platform -Funktionen und -Anwendungen werden Flow-Inhalte von Workflow-Studio hinzugefügt.

Integration	Inhalt verfügbar
App Engine Studio	• Erstellen Sie Flows aus App Engine Studio. • Erstellen Sie Flows aus Flow-Vorlagen.
IntegrationHub	• Greifen Sie auf Integrationsschritte von Aktionsdesignerzu . • Installieren Sie Integration Spokes.
Process Automation Designer	• Rufen Sie Flows und Aktionen von Flow Designerauf. • Erfassen Sie Prozessdaten mit Flows.
Robotic Process Automation (RPA)-Hub	Erstellen Sie Flows zum Ausführen von Robots auf Microsoft Windows -Systemen.

Flow Designer Spokes

Fügen Sie anwendungsspezifischen Inhalt zu Flow Designer hinzu, indem Sie Spokes installieren.

Spokes

Fügen Sie anwendungsspezifischen Inhalt zu Flow Designer hinzu, indem Sie Spokes installieren.

Eine Spoke ist eine bereichsbezogene Anwendung, die Flow Designer-Inhalt enthält, der für eine bestimmte Anwendung oder einen bestimmten Datensatztyp bestimmt ist. Die **ITSM-Spoke** enthält zum Beispiel Aktionen für die Verwaltung von Aufgabendatensätzen wie z. B. die Aktion **Aufgabe erstellen**. Spokes werden aktiviert, wenn ihre übergeordnete Anwendung aktiviert wird. Die **ITSM-Spoke** wird beispielsweise aktiviert, wenn die Anwendungen Incident, Problem und Change aktiviert werden. Das Erstellen einer Spoke erfordert Vertrautheit mit der Anwendungsentwicklung, da die Entwickler Flow Designer-Inhalt zu einer bereichsbezogenen Anwendung hinzufügen müssen.

Standard-Spokes verfügbar

Spoke	Beschreibung	Plugin	Einbezogen in
Benchmarks-Spoke	Bietet schreibgeschützte Aktionen für den Flow mit schreibgeschütztem Benchmark-Empfehlungs-Evaluator.	[com.sn_bm_client.spoke]	Benchmarks-Anwendung.
Connect-Spoke	Bietet Aktionen zum Automatisieren	[com.glide.connect_v3.now.content]	Now Platform

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Standard-Spokes verfügbar (Fortsetzung)

Spoke	Beschreibung	Plugin	Einbezogen in
	der Erstellung von Konversationen, zum Hinzufügen von Benutzern zu einer Konversation und zum Senden von Nachrichten an eine Konversation. Diese Aktionen funktionieren mit Connect API Version 3 und höher.		
Customer Service-Speicher	Enthält Aktionen, die Flow-Designer beim Erstellen von Customer Service Management-Geschäftsprozessen verwenden können.	[com.snc.customer_service.spoke]	Customer Service-Management Anwendung
Spoke für externe zugehörige Dateien	speichert Informationen zu Dateien in Drittparteisystemen und hilft Ihnen bei deren Verwaltung.	[com.sn.external.files]	Now Platform
Außendienst-Spoke	Enthält Aktionen, die Flow-Designer beim Erstellen von Field Service Management-Geschäftsprozessen verwenden können.	[com.snc.field_service.spoke]	Außendienst-Management-Anwendung
ITSM-Spoke	Stellt Ablauf und Aktionen für ITSM bereit. Erfordert die ITSM-Anwendungssuite.	[com.snc.itsm.spoke]	IT Service Management Anwendung
Machine Learning-Lösungen für Flow Designer	Stellt Aktionen bereit, um Vorhersagen aus trainierten Predictive Intelligence -Lösungen zu treffen.	[com.snc.ml_flowdesigner]	Predictive Intelligence
Robotic Process Automation (RPA)-Spoke	Stellt RPA-Aktionen für Flow-Designer bereit, um Anwender dem beaufsichtigten Automatisierungsprozess zuzuweisen, Arbeitswarteschlangenelemente	[com.sn_rpa_foundation]	Robotic Process Automation (RPA)-Hub

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Standard-Spokes verfügbar (Fortsetzung)

Spoke	Beschreibung	Plugin	Einbezogen in
	zur Warteschlange hinzuzufügen, Arbeitselemente zu aktualisieren, Prozessaufträge und den Ausführungsstatus eines bestimmten Prozessauftrags abzurufen, einen bestimmten Bot-Prozess auszulösen und die Zuweisung von Anwendern zum beaufsichtigten Automatisierungsprozess aufzuheben .		
Security Operations-Spoke	Bietet Security Operations-Aktionen für Flow-Designer, um Security Incident Response Ablaufvorlagen zu verwalten.	[com.snc.secops.spoke]	Security Operations Anwendung
Visual Task Board(VTB)-Spoke	Bietet VTB-Aktionen für Flow-Designer zum Verwalten der Boards, Bahnen, Karten, Boardmitglieder und Beauftragten.	[com.glide.ui.vtb.ah]	Now Platform

Zusätzliche Spokes sind mit einem -Abonnement IntegrationHub verfügbar. Eine Liste der IntegrationHub -Spokes finden Sie unter IntegrationHub verfügbar\n Spokes . Weitere Informationen zum Anfordern eines IntegrationHub -Abonnements finden Sie unter Anforderung IntegrationHub .

Benchmarks-Spoke

Bietet schreibgeschützte Aktionen für den Flow mit schreibgeschütztem Benchmark-Empfehlungs-Evaluator.

Die Benchmarks-Spoke wurde für die Empfehlungsfunktion der Benchmarks -Anwendung entwickelt.

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
Empfehlungsaktivitätsdatensatz erstellen	Empfehlungsaktivitätsdatensatz erstellen oder aktualisieren	Empfehlung	N/V

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
Empfehlungsüberprüfungen löschen	Empfehlungsüberprüfungen für den angegebenen Monat.	Aktivitätsdatensatz	N/V
Empfehlungsbedingung überprüfen	Überprüfen der Bedingungen und des Skripts, die bzw. das für die angegebene Empfehlung angegeben wurden.	• Anzahl der Datensätze • Schwellenwert • Richtung • Empfehlung • Aktivitätsdatensatz	• Ergebnis • Punktzahl

Connect-Spoke

Bietet Aktionen zum Automatisieren der Erstellung von Konversationen, zum Hinzufügen von Benutzern zu einer Konversation und zum Senden von Nachrichten an eine Konversation. Diese Aktionen funktionieren mit Connect API Version 3 und höher.

Aktion	Beschreibung
Fügen Sie der Task-Unterhaltung Gruppenbenutzer hinzu	Erstellen Sie eine Task-Unterhaltung und fügen Sie alle Benutzer einer Gruppe hinzu.
Fügen Sie der Task-Unterhaltung einen Benutzer hinzu	Erstellen Sie eine Task-Unterhaltung und fügen Sie einen Benutzer hinzu.
Nachricht an die Task-Unterhaltung senden	Senden Sie eine Nachricht an alle Benutzer einer Task-Unterhaltung.

Customer Service-Speicher

Enthält Aktionen, die Flow-Designer beim Erstellen von Customer Service Management-Geschäftsprozessen verwenden können. Erfordert das Plugin Customer Service Management [com.sn_customerservice].

Aktion	Beschreibung
Fall erhalten	Rufen Sie mithilfe der Fallnummer einen Falldatensatz ab. Wenn mehrere Datensätze gefunden werden, wird nur der erste Datensatz zurückgegeben.
Fall erstellen	Erstellt eine Anfrage mit mindestens einem Attribut. Diese Aktion ahmt die Struktur der Tabelle Fall (sn_customerservice_case) und macht die Felder verfügbar, die in der Tabelle „Fall" aufgelistet sind.
Schnellen Fall erstellen	Erstellen Sie mit den Attributen „Kunde", „Beschreibung", „Kanal", „Priorität" und „Kategorie" einen Fall.
Aufgabe für einen Fall erstellen	Erstellen Sie eine Fallaufgabe, und ordnen Sie sie optional einem Fall zu.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion	Beschreibung
Fall aktualisieren	Aktualisieren Sie einen Fall, indem Sie die Fallreferenz und die Felder angeben, die Sie aktualisieren möchten.
Fall zuordnen	Weisen Sie einen Fall mithilfe von Zuordnungsregeln zu. Zum Verwenden dieser Aktion müssen Sie zuerst die Zuordnungsregeln definieren, mit denen Fälle auf Ressourcen abgestimmt werden (Zuweisungsgruppen, Service Desk-Mitarbeiter) zuweisen.
Fall eskalieren	Fordern Sie eine Falleskalation an. Diese Aktion genehmigt die Eskalation nicht automatisch. Genehmigung basiert auf der ausgewählten Eskalationsvorlage.
Account eskalieren	Fordern Sie eine Account-Eskalation an. Diese Aktion genehmigt die Eskalation nicht automatisch. Genehmigung basiert auf der ausgewählten Eskalationsvorlage.
Arbeitsnotiz einer Aufgabe hinzufügen	Fügen Sie einer Aufgabe oder einem durch eine Aufgabe erweiterten Objekt (z. B. einem Fall oder einer Fallaufgabe) eine Arbeitsnotiz hinzu.
Kommentar einer Aufgabe hinzufügen	Fügen Sie einer Aufgabe oder einem durch eine Aufgabe erweiterten Objekt (z. B. einem Fall oder einer Fallaufgabe) einen Kommentar hinzu.

Spoke für externe zugehörige Dateien

speichert Informationen zu Dateien in Drittparteisystemen und hilft Ihnen bei deren Verwaltung.

Spoke-Tabellen für externe zugehörige Dateien

Tabelle	Beschreibung
Externer Anbieter [sn_ext_files_spoke_provider]	Speichert Informationen zum externen Anbieter. Zum Beispiel Box- oder DocuSign-Services.
Externe zugehörige Dateien [sn_external_related_files]	Speichert Metadateninformationen zu den Dateien in Drittparteisystemen. Diese Tabelle ist erweiterbar. **Hinweis:** Wenn Sie die Tabelle erweitern, müssen Sie die Datentrennung für die bereichsbezogenen Anwendungen durchführen • Um Metadateninformationen von Dateien in einem bestimmten Drittanbietersystem zu speichern, erstellen Sie eine Tabelle mit einer Spalte, die ein Referenzfeld für die Tabelle „Externe zugehörige Dateien“ enthält. Weitere Informationen zu Referenzfeldern finden Sie unter Referenzfeldtyp .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Spoke-Tabellen für externe zugehörige Dateien (Fortsetzung)

Tabelle	Beschreibung
	• Um eine Beziehung zwischen einer bestimmten ServiceNow-Tabelle und der Tabelle „Externe zugehörige Dateien“ herzustellen, erstellen Sie definierte zugehörige Listen .

Spoke-Aktionen für externe zugehörige Dateien

Aktion	Beschreibung
Externen Dateidatensatz erstellen	Erstellt einen Datensatz in der Tabelle „Externe zugehörige Dateien“.
Externen Dateidatensatz aktualisieren	Aktualisiert einen Datensatz in der Tabelle „Externe zugehörige Dateien“.
Externen Dateidatensatz löschen	Löscht einen Datensatz in der Tabelle „Externe zugehörige Dateien“.

Anwenderrollenfür Spoke für externe zugehörige Dateien

Rolle	Beschreibung
sn_ext_files_spoke.doc_reader	Lesen Sie die Datensätze in den Tabellen „Externe zugehörige Dateien“ und „Externer Anbieter“.
sn_ext_files_spoke.file_admin	• Datensätze in der Tabelle „Externe zugehörige Dateien“ lesen, aktualisieren und löschen. • Datensätze in der Tabelle „Externer Anbieter“ lesen.
sn_ext_files_spoke.provider_admin	Datensätze in der Tabelle „Externer Anbieter“ lesen, aktualisieren und löschen

Außendienst-Spoke

Enthält Aktionen, die Flow-Designer beim Erstellen von Field Service Management-Geschäftsprozessen verwenden können.

Aktion	Beschreibung
Arbeitsauftrag erhalten	Rufen Sie einen Arbeitsauftragsdatensatz anhand der Arbeitsauftragsnummer ab. Wenn mehrere Datensätze gefunden werden, wird nur der erste Datensatz zurückgegeben.
Arbeitsauftrag erstellen	Erstellen Sie einen Arbeitsauftrag, und ordnen Sie ihn optional einem Fall zu.
Arbeitsauftrag aktualisieren	Aktualisieren Sie einen Arbeitsauftrag, indem Sie die Arbeitsauftragsreferenz und

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion	Beschreibung
	die Felder angeben, die Sie aktualisieren möchten.
Arbeitsauftragsaufgabe erhalten	Rufen Sie einen Datensatz für Arbeitsauftragsaufgaben anhand der Nummer der Arbeitsauftragsaufgabe ab. Wenn mehrere Datensätze gefunden werden, wird nur der erste Datensatz zurückgegeben.
Arbeitsauftragsaufgabe erstellen	Erstellen Sie eine Arbeitsauftragsaufgabe, und ordnen Sie sie optional einem Arbeitsauftrag zu.
Arbeitsauftragsaufgabe aktualisieren	Aktualisieren Sie eine Arbeitsauftragsaufgabe, indem Sie die Referenz der Arbeitsauftragsaufgabe und die Felder angeben, die Sie aktualisieren möchten.
Arbeitsnotiz einer Aufgabe hinzufügen	Fügen Sie einer Aufgabe oder einem durch eine Aufgabe erweiterbaren Objekt (z. B. einem Arbeitsauftrag oder einer Arbeitsaufgabe) eine Arbeitsnotiz hinzu.

ITSM-Spoke

Stellt Ablauf und Aktionen für ITSM bereit. Erfordert die ITSM-Anwendungssuite.

Aktion	Beschreibung
Kommentar hinzufügen	Fügt einem Aufgaben-Datensatz einen Kommentar hinzu.
Arbeitsnotiz hinzufügen	Fügt einem Aufgaben-Datensatz eine Arbeitsnotiz hinzu.
Apply Change Approval Policy (Richtlinie für Change-Genehmigung anwenden)	Steuert den Genehmigungsprozess für eine Change-Anforderung, indem Benutzer- und Gruppenfreigaben gemäß dem Datensatz einer Richtlinie für Change-Genehmigungen erstellt werden. In einem Flow können mehrere Aktionen verwendet werden, wobei jede Aktion auf dieselben oder andere Change-Genehmigungsrichtlinien verweist.
Incident der CI-Supportgruppe zuweisen	Aktualisiert einen Vorfalldatensatz, um ihn der CI-Support-Gruppe zuzuordnen.
Cancel Change Tasks from Flow (Change-Aufgaben aus Flow abbrechen)	Storniert alle zugehörigen ausstehenden und offenen Change-Aufgaben, die aus dem Flow erstellt werden.
Check Change for User Approval (Change auf Genehmigung durch Anwender prüfen)	Überprüft, ob der angegebene Benutzer die Change-Anforderung bereits genehmigt hat
Katalogaufgabe auf Anfrage erstellen	Erstellt einen Katalogaufgabendatensatz aus einem Anforderungsdatensatz.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion	Beschreibung
Katalogaufgabe bei Anforderungselement erstellen	Erstellt einen Katalogaufgabendatensatz aus einem Anforderungselement-Datensatz.
Change-Aufgaben bei Change Request erstellen	Erstellt einen Datensatz für eine Change-Aufgabe aus einem Change Request-Datensatz.
Notfall-Change Request erstellen	Erstellt einen Change Request-Datensatz des Typs "Notfall".
Notfall-Request aus einem Incident erstellen	Erstellt einen Change Request-Datensatz des Typs "Notfall" aus einem Incident-Datensatz.
Incident erstellen	Einen Incident-Datensatz erstellen
Incident-Aufgabe bei Incident erstellen	Erstellt einen Incident-Aufgaben-Datensatz aus einem Incident-Datensatz.
Normalen Change Request aus Incident erstellen	Erstellt einen Change Request-Datensatz des Typs "Normal" aus einem Incident-Datensatz.
Nichtverfügbarkeit erstellen	Erstellt einen cmdb_ci-Ausfalldatensatz für ein Configuration Item. Das Feld **Aufgabe** wird nur ausgefüllt, wenn die Quelle ein Aufgabendatensatz ist. Wenn die Quelle kein Aufgabendatensatz ist, wie z. B. ein Warnungsdatensatz, ist das Feld **Aufgabe** leer.
Problem aus Incident erstellen	Erstellt einen Problemdatensatz aus einem Incident-Datensatz.
Anforderung erstellen	Erstellt einen Anforderungsdatensatz.
Einen Standard-Change Request erstellen	Erstellt einen Change Request-Datensatz des Typs "Standard". Weitere Informationen finden Sie unter IT Service Management .
Aufgabe erstellen	Erstellt einen untergeordneten Aufgaben-Datensatz für einen Datensatz einer Task-Tabelle. Erstellt beispielsweise einen Incident-Aufgaben-Datensatz für einen Incident-Datensatz.
Aufgaben-Ausfall-Beziehung erstellen	Erstellt einen Aufgabenausfall-Beziehungsdatensatz, in dem der cmdb_ci-Ausfalldatensatz und der Aufgabendatensatz Eingaben für die Aktion sind.
Einen Standard-Change Request aus Incident erstellen	Erstellt einen Change Request-Datensatz des Typs "Standard" aus einem Incident-Datensatz.
Ignorieren Sie Change-Genehmigungen	Legt fest, dass alle zugehörigen ausstehenden Genehmigungen nicht mehr erforderlich sind
Beauftragten aktualisieren	Aktualisiert das Feld "Zugewiesen an" eines Datensatzes für eine Task-Tabelle.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion	Beschreibung
Zuweisungsgruppe aktualisieren	Aktualisiert das Feld "Zuweisungsgruppe" eines Datensatzes einer Task-Tabelle.

Machine Learning-Lösungen für Flow Designer

Stellt Aktionen bereit, um Vorhersagen aus trainierten Predictive Intelligence -Lösungen zu treffen.

Predictive Intelligence-Abonnement

Diese Spoke erfordert ein Abonnement von Predictive Intelligence. Weitere Informationen finden Sie unter Predictive Intelligence installieren .

Schlüsselfunktionen

Predictive Intelligence für Flow Designer bietet vier Frameworks, mit denen Sie in Ihrer Instanz Lösungen für maschinelles Lernen erstellen können. Jedes Framework bietet eine andere Art von Lösung, mit der das System trainiert wird, Datenergebnisse vorherzusagen, zu empfehlen und zu ordnen.

- Klassifizierungs-Framework
- Ähnlichkeits-Framework
- Clustering-Framework
- Regressions-Framework

Spoke-Anforderungen

- Ein Sharedservice.worker-Benutzer zum Trainieren von Lösungen
- Eine vortrainierte Lösung für Ihr Predictive Intelligence -Framework

Spoke-Abhängigkeiten

Wenn Sie Probleme beim Installieren der App haben, stellen Sie sicher, dass die folgenden abhängigen Plugins installiert sind:

- Plugin „Predictive Intelligence“ (com.glide.platform_ml).
- Plugin „Predictive Intelligence Reporting“ (com.glide.platform_ml_pa).

Hinweis: Einige dieser Plugins sind lizenzierbare Funktionen und erfordern entsprechende Lizenzen, wenn sie außerhalb der Spoke-Implementierung verwendet werden.

Spoke-Aktionen

Predictive Intelligence für Flow Designer bietet Aktionen, um Vorhersagen anhand vorhandener Modelle zu treffen, ohne ein Skript schreiben oder pflegen zu müssen. Folgende Aktionen sind verfügbar:

Aktion	Beschreibung
Batch-Vorhersage für Klassifizierung	Rufen Sie einen vorhergesagten Wert aus einer aktiven Klassifizierungslösungsdefinition unter Verwendung mehrerer Eingabedatensätze ab.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion	Beschreibung
Vorhersage für Klassifizierung	Rufen Sie einen vorhergesagten Wert aus einer aktiven Klassifizierungslösungsdefinition mit einem einzelnen Eingabedatensatz ab.
PI-Vertrauensprüfung	Vergleichen Sie einen Ausgabewert (Zahl) von Predictive Intelligence mit einer vom Anwender angegebenen Zahl. Beispiel: Vergleichen Sie den Konfidenzwert einer Vorhersage mit einem angegebenen Wert.
Batch-Regressionsvorhersage	Rufen Sie einen vorhergesagten Wert aus einer aktiven Regressionslösungsdefinition unter Verwendung mehrerer Eingabedatensätze ab.
Regressionsvorhersage	Rufen Sie einen vorhergesagten Wert aus einer aktiven Regressionslösungsdefinition mit einem einzelnen Eingabedatensatz ab.
Ähnlichkeitsvorhersage	Rufen Sie ähnliche Datensätze ab, die in der vom Benutzer in der Definition der Ähnlichkeitslösung angegebenen Tabelle vorhanden sind.

Spoke-Anwenderrollen

Predictive Intelligence für Flow Designer stellt die folgenden Anwenderrollen bereit, um den Zugriff auf Daten zu steuern:

Anwenderrolle	Beschreibung
ml_admin	Gewährt Zugriff auf alle Funktionen von Predictive Intelligence .

Zugehörige Informationen

Verwenden Sie Predictive Intelligence in Flow Designer mit ML-Aktionen

Robotic Process Automation (RPA)-Spoke

Mit Robotic Process Automationkönnen Ihre Flow Designer Aktionen verwenden, um einem beaufsichtigten Automatisierungsprozess Anwender zuzuweisen bzw. die Zuweisung aufzuheben, Arbeitselemente zu einer Warteschlange hinzuzufügen, Arbeitselemente zu aktualisieren, Prozessaufträge abzurufen, den Status eines Prozessauftrags abzurufen und Auslöser zu verwenden einen Bot-Prozess.

RPA-Aktionen

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
Aktion „Arbeitselement zur Warteschlange hinzufügen“.	Fügt einer angegebenen Warteschlange in der Anwendung RPA-Hub ein Arbeitselement hinzu und gibt die Arbeitselement-ID zurück.	• **Warteschlangenname**: Datensatz • **Name**: Zeichenfolge • **Inhalt**: Zeichenfolge • **Typ**: Zeichenfolge • **Priorität**: Zeichenfolge.Auswahl	• **Aktionsstatus**: Objekt • **WorkItemID**: GUID • **IsNameExists**: Boolescher Wert • **status**: Zeichenfolge • **Nachricht**: Zeichenfolge

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RPA-Aktionen (Fortsetzung)

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
		• **Phase**: Zeichenfolge • **SLA**: Datum/Uhrzeit Der maximale Grenzwert für das Feld „ **Inhalt** “ (Anforderungsinhalt und Antwortinhalt) beträgt 8000 Zeichen. Wenn das Kontrollkästchen **Ist Name des Arbeitselements vertraulich** auf dem zugehörigen Arbeitswarteschlangenformular aktiviert ist, werden die Daten im Feld **Anforderungsinhalt** verschlüsselt. Vertrauliche Daten mit Verschlüsselung werden im Arbeitselement gespeichert, sodass sie an RPA Desktop Design Studio oder Robots übergeben werden können.	
Weisen Sie der Aktion „Beaufsichtigter Automatisierungsprozess“ einen Anwender zu	Weist dem beaufsichtigten Automatisierungsprozess einen Anwender zu.	• **Prozessname**: Datensatz • **Anwendername**: Datensatz	• **Aktionsstatus**: Objekt • **status**: Zeichenfolge • **Nachricht**: Zeichenfolge
Weisen Sie der Aktion Attended Robot den Anwender zu	Weist dem Attended Robot einen Anwender zu.	**Anwendername**: Datensatz	• **Aktionsstatus**: Objekt • **status**: Zeichenfolge • **Nachricht**: Zeichenfolge
Ändert den Status der Lebenszyklusphase einer Bot-Prozessaktion	Ändert den Status der Lebenszyklusphase eines Bot-Prozesses, der nicht stillgelegt ist. Wenn sich ein Bot-Prozess im Status der Lebenszyklusphase **Build** befindet und Sie über die	• **Prozessname**: Datensatz • **Status der Lebenszyklusphase**: Auswahl	• **Ergebnis**: Zeichenfolge • **Nachricht**: Zeichenfolge • **Aktionsstatus**: Objekt

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RPA-Aktionen (Fortsetzung)

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
	erforderliche Rolle verfügen, können Sie ihn auf den Status **Veröffentlicht** aktualisieren, Sie können ihn jedoch nicht auf **In Wartung**aktualisieren. Wenn sich ein Bot-Prozess im Status der Lebenszyklusphase „ **Veröffentlicht** “ befindet und Sie über die erforderliche Rolle verfügen, können Sie ihn auf den Status „ **In Wartung** “ aktualisieren und umgekehrt.		
Aktion zum Abrufen erstellter Aufträge	Ruft die Prozessaufträge in RPA-Hubab.	• **Prozessnummer**: Zeichenfolge • **Robots**: Array[String]	• **Aktionsstatus**: Objekt • **Ergebnis**: Zeichenfolge • **Aufträge**: Array[Zeichenfolge] • **GestarteteRobots**: Array[Zeichenfolge] • **pendingRobots**: Array[Zeichenfolge]
Aktion zum Abrufen des Ausführungsstatus	Ruft den Ausführungsstatus eines bestimmten Prozessauftrags in RPA-Hubab.	**Prozessauftragsnummer**: Zeichenfolge	• **Aktionsstatus**: Objekt • **ProcessJob**: Objekt ◦ **Prozessname**: Zeichenfolge ◦ **Robot-Name**: Zeichenfolge ◦ **Status**: Zeichenfolge ◦ **Gestartet um**: Datum/Uhrzeit ◦ **Abgeschlossen am**: Datum/Uhrzeit ◦ **Nachricht**: Zeichenfolge

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RPA-Aktionen (Fortsetzung)

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
			• **status**: Zeichenfolge • **Nachricht**: Zeichenfolge
Aktion zum Abrufen des Arbeitselementstatus	Ruft den Status bestimmter Arbeitswarteschlangenelemente asynchron ab.	**Arbeitswarteschlangenelement-ID**: GUID	• **Aktionsstatus**: Objekt ◦ **Code**: Ganzzahl ◦ **Nachricht**: Zeichenfolge • **Arbeitselement**: Objekt ◦ **sysId**: Zeichenfolge ◦ **Name**: Zeichenfolge ◦ **Typ**: Zeichenfolge ◦ **Priorität**: Zeichenfolge ◦ **status**: Zeichenfolge ◦ **lockedBy**: Zeichenfolge ◦ **zusätzlicheKommentare**: Zeichenfolge ◦ **requestContent**: Zeichenfolge ◦ **responseContent**: Zeichenfolge ◦ **deferredTill**: Datum/Uhrzeit ◦ **sla**: Datum/Uhrzeit ◦ **erstellt**: Datum/Uhrzeit ◦ **gestartet am**: Datum/Uhrzeit ◦ **completedOn**: Datum/Uhrzeit ◦ **lastStartedTime**: Datum/Uhrzeit • **status**: Zeichenfolge • **Nachricht**: Zeichenfolge
Aktion „Prozess starten“.	Löst einen bestimmten Bot-Prozess in RPA-Hub aus und gibt den Status zurück.	• **Prozessname**: Datensatz • **Robots**: Array[String] Ignorieren Sie einen Eintrag in diesem	• **Aktionsstatus**: Objekt • **Ergebnis**: Zeichenfolge • **Robots**: Array[String]

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RPA-Aktionen (Fortsetzung)

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
		Feld, wenn dem Bot-Prozess ein Robot-Pool zugewiesen ist. Beim Aufrufen der Aktion „ **Prozess starten** Flow Designer “ werden die Robots, die sich im Status der Lebenszyklusphase „ **In Wartung** “ befinden, als fehlgeschlagene Robots behandelt.	• **Prozess**: Zeichenfolge • **Fehlgeschlagene Robots**: Array[Objekt]
Prozessaktion anhalten	Stoppt einen Bot-Prozess. Wenn „Ordnungsgemäßes Stoppen“ aktiviert ist, hält diese Aktion den Bot-Prozess ordnungsgemäß an.	• **Prozessname**: Datensatz • **Robots**: Array[String] • **Warten auf ordnungsgemäßes Stoppen**: Wahr/Falsch Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, muss der Bot-Prozess ordnungsgemäß angehalten werden. Weitere Informationen zum Anhalten eines Bot-Prozesses finden Sie unter Halten Sie einen unbeaufsichtigten Bot-Prozess in an RPA-Hub . Weitere Informationen zu ordnungsgemäßem Stoppen finden Sie unter Verwenden der Funktion „Ordnungsgemäßes Stoppen“ in RPA-Hub . Weitere Informationen zum Robot-Pool finden Sie unter Robot-Pool in RPA-Hub .	• **Ergebnis**: Zeichenfolge • **Aktionsstatus**: Objekt • **Robots**: Array[String] • **Prozess**: Zeichenfolge • **Fehlgeschlagene Robots**: Array[Objekt]

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RPA-Aktionen (Fortsetzung)

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
Heben Sie die Zuweisung des Anwenders zur Aktion des beaufsichtigten Automatisierungsprozesses auf	Hebt die Zuweisung des Anwenders zum beaufsichtigten Automatisierungsprozess auf.	• **Prozessname**: Datensatz • **Anwendername**: Datensatz	• **status**: Zeichenfolge • **Nachricht**: Zeichenfolge • **Aktionsstatus**: Objekt
Heben Sie die Zuweisung des Anwenders zur Aktion Attended Robot auf	Hebt die Zuweisung des Anwenders zum Attended Robot auf und legt den Attended Robot still.	**Anwendername**: Datensatz	• **Aktionsstatus**: Objekt • **Status**: Zeichenfolge • **Nachricht**: Zeichenfolge
Prozessparameter aktualisieren	Aktualisiert das Feld **„Wert“** für den Prozessparameter.	• **Prozess**: Datensatz • **Parametername**: Zeichenfolge • **Wert**: Zeichenfolge	• **status**: Zeichenfolge • **Aktionsstatus**: Objekt • **Nachricht**: Zeichenfolge
Aktualisieren Sie die Arbeitselementaktion	Aktualisiert Elemente der Arbeitswarteschlange.	• **Warteschlangenname**: Datensatz • **WorkItemID**: Zeichenfolge • **Phase**: Zeichenfolge • **DefferedTill**: Datum/Uhrzeit • **Name**: Zeichenfolge • **Priorität**: Auswahl • **Status**: Auswahl • **Anforderungsinhalt**: Zeichenfolge • **Typ**: Zeichenfolge • **Anmerkungen**: Zeichenfolge • **SLA**: Datum/Uhrzeit • **Antwortinhalt**: Zeichenfolge Der maximale Grenzwert für die Felder „ **Anforderungsinhalt“** und **„Antwortinhalt“** beträgt 8000 Zeichen.	• **IsNameExist**: Wahr/Falsch • **Status**: Zeichenfolge • **Nachricht**: Zeichenfolge • **Aktionsstatus**: Objekt

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RPA-Aktionen (Fortsetzung)

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
		Wenn das Kontrollkästchen **Ist Name des Arbeitselements vertraulich** auf dem zugehörigen Arbeitswarteschlangenformular aktiviert ist, werden die Daten im Feld **Anforderungsinhalt** verschlüsselt. Vertrauliche Daten mit Verschlüsselung werden im Arbeitselement gespeichert, sodass sie an RPA Desktop Design Studio oder Robots übergeben werden können.	
Verifiziert den HashCode einer Paketversion	Verifiziert den HashCode einer Paketversion in RPA-Hub, um den HashCode der manuell hochgeladenen Automatisierungs-ZIP-Datei mit dem zugehörigen Paketversionsdatensatz zu validieren. Weitere Informationen zum Überprüfen des HashCode einer Paketversion finden Sie unter Verifiziert den HashCode einer Paketversion in RPA-Hub .	**Paketversion**: Datensatz	• **Aktionsstatus**: Objekt • **Nachricht**: Zeichenfolge • **isAttachmentValid**: Wahr/Falsch

RPA-Subflow

Subflow	Beschreibung	Subflow-Eingaben	Unterablauf-Ausgaben
Subflow des Anhangs der Paketversion importieren	Importiert die Paketversionsanhänge für eine Paketversion automatisch. Zur automatischen Migration	• E-**Mail**: E-Mail • **Paketversion**: Datensatz	Nachdem der Anhang erfolgreich hochgeladen wurde oder

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RPA-Subflow (Fortsetzung)

Subflow	Beschreibung	Subflow-Eingaben	Unterablauf-Ausgaben
	des Paketanhangs (ZIP-Datei der Automatisierung) aus einer niedrigeren Umgebung (Nicht-Produktionsumgebung) in eine höhere Umgebung (Produktionsumgebung). Weitere Informationen zum Importieren eines Paketversionsanhangs in RPA-Hubfinden Sie unter Importieren Sie einen Paketversionsanhang in RPA-Hub .		wenn beim Hochladen des Anhangs ein Fehler auftritt, wird eine E-Mail-Benachrichtigung (wenn E-Mail als Eingabe angegeben ist) an den Anwender gesendet, der diese Aktion zum Importieren eines Anhangs ausführt.
Prozess-Subflow starten	Löst einen bestimmten Bot-Prozess in RPA-Hubaus. Gibt Details zum Prozessauftrag zurück.	• **Prozessname**: Datensatz • **Robots**: Array[String] Ignorieren Sie einen Eintrag in diesem Feld, wenn dem Bot-Prozess ein Robot-Pool zugewiesen ist. Wenn sich ein Prozessauftrag nicht im Status „Wird ausgeführt“ befindet, wird der Robot, der dem Prozessauftrag zugeordnet ist, in der **Subflow** -Ausgabe „ **Prozess** starten“ als **Fehlgeschlagen** behandelt.	• **Fehlgeschlagene Robots**: Array[Objekt] • **Angehaltene Robots**: Array[Zeichenfolge] • **Ausstehende Robots**: Array[Zeichenfolge] • **Prozessaufträge**: Array[Zeichenfolge] • **Ergebnis**: Zeichenfolge • **Nachricht**: Zeichenfolge

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RPA-Subflow (Fortsetzung)

Subflow	Beschreibung	Subflow-Eingaben	Unterablauf-Ausgaben
Prozess-Subflow stoppen	Löst einen bestimmten Bot-Prozess so aus, dass er in RPA-Hubangehalten wird. Gibt Robots-Details und Status des Prozessauftrags zurück. Wenn „Ordnungsgemäßes Stoppen“ aktiviert ist, hält dieser Subflow den Bot-Prozess ordnungsgemäß an.	• **Ordnungsgemäßes Stoppen**: Wahr/Falsch • **Prozessname**: Datensatz • **Robots**: Array[String]	• **Fehlgeschlagene Robots**: Array[Objekt] • **Angehaltene Robots**: Array[Zeichenfolge] • **Ausstehende Robots**: Array[Zeichenfolge] • **Prozessaufträge**: Array[Zeichenfolge] • **Nachricht**: Zeichenfolge • **Ergebnis**: Zeichenfolge

Security Operations-Spoke

Bietet Security Operations-Aktionen für Flow-Designer, um Security Incident Response Ablaufvorlagen zu verwalten.

Flow-Vorlagen für Security Incident Response

Die Flow-Vorlagen Security Incident Response werden mit Workflow-Studioerstellt.

Hinweis: Jeder der Flows wird ausgelöst, wenn die **Kategorie** in einem Security Incident eingestellt oder geändert wird.

Vorlage	Beschreibung
Flow-Vorlage für das Risiko vertraulicher Daten durch Security Incidents	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, die für die Handhabung sensibler Daten konzipiert sind.
Flow-Vorlage für Denial of Service für Security Incidents	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, die für Denial of Service-Angriffe (DoS) entwickelt wurden.
Flow-Vorlage für verlorene Geräte durch Security Incident	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, um verlorene Geräte zu behandeln.
Flow-Vorlage für böswillige Software für Security Incidents	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, um schädliche Software in Ihrem Netzwerk zu verarbeiten.
Flow-Vorlage für Security Incident-Phishing	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, um E-Mails mit Spear-Phishing in Ihrem Netzwerk zu verarbeiten.
Flow-Vorlage für Security Incident-Richtlinienverstoß	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, um Sicherheitsverletzungen zu behandeln.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorlage	Beschreibung
Flow-Vorlage für Security Incident Reconnaissance	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, die für die Erkundung in Ihrem Netzwerk entwickelt wurden.
Flow-Vorlage für Security Incident Rogue-Server oder -Service	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, um Aktivitäten von Rogue-Servern oder -Diensten auszuführen, die Ihr Netzwerk betreffen.
Flow-Vorlage für Security Incident-Spam	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, um E-Mail-Spam in Ihrem Netzwerk zu verarbeiten.
Flow-Vorlage für nicht autorisierten Zugriff auf Security Incidents	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, die für den unberechtigten Zugriff auf Ihr Netzwerk konzipiert sind.
Flow-Vorlage für Web/BBS-Defacement für Security Incidents	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, die für den Umgang mit Vandalismus gegen ein BBS oder eine Website ausgelegt sind.

Visual Task Board(VTB)-Spoke

Bietet VTB-Aktionen für Flow-Designer zum Verwalten der Boards, Bahnen, Karten, Boardmitglieder und Beauftragten.

Board-Management-Aktionen

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
Erstellen Sie eine Freeform-VTB-Aktion	Erstellt eine Freeform-VTB für einen beliebigen Aufgabentyp. Die Standardspuren sind: "Zu erledigen", "Wird ausgeführt" und "Fertig". Diese Spuren können mit Aktionen geändert werden: "Spur hinzufügen", "Spur umbenennen", "Spur neu anordnen" und "Spur löschen".	• Name • Board-Besitzer • Standardansicht • Sichtbarkeit von Bezeichnungen • Auswahl-Sichtbarkeit • Hintergrundfarbe	Board-Datensatz
Flexible VTB-Aktion erstellen	Erstellt eine flexible VTB, die an eine einzelne Aufgabentabelle gebunden ist. Die Standardspuren sind: "Zu erledigen", "Wird ausgeführt" und "Fertig". Diese Spuren können mit Aktionen geändert werden: "Spur hinzufügen", "Spur umbenennen", "Spur neu anordnen" und "Spur löschen".	• Name • Aufgabentabelle • Filter • Board-Besitzer • Standardansicht • Sichtbarkeit von Bezeichnungen • Auswahl-Sichtbarkeit • Hintergrundfarbe	Board-Datensatz

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Board-Management-Aktionen (Fortsetzung)

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
Geführte VTB-Aktion erstellen	Erstellt eine datengestützte visuelle Aufgabentafel (VTB), die an eine einzelne Aufgabentabelle gebunden ist, mit den Feldern, von denen die Spuren abgeleitet werden.	• Name • Aufgabentabelle • Land-Feld • Filter • Board-Besitzer • Standardansicht • Sichtbarkeit von Bezeichnungen • Auswahl-Sichtbarkeit • Hintergrundfarbe	Board-Datensatz
VTB-Mitgliederaktion hinzufügen	Hinzufügen eines Benutzers zu einer VTB. Nur Mitglieder der VTB können auf das Board zugreifen. Jedes VTB-Mitglied kann weitere Mitglieder hinzufügen.	• Board-Datensatz • Benutzerdatensatz	N/V
VTB-Mitgliederaktion entfernen	Einen Benutzer aus einer VTB löschen Nur Mitglieder einer VTB können auf das Board zugreifen. Jedes VTB-Mitglied kann andere Mitglieder löschen.	• Board-Datensatz • Benutzerdatensatz	N/V

Spurmanagement-Aktionen

Aktion	Beschreibung	Handlungsschritte	Status
VTB-Spur hinzufügen	Fügen Sie einer Freeform- oder einer flexiblen VTB eine Spur hinzu. Dies gilt nicht für VTBs mit Anleitung, die auf feste Spuren basierend auf dem konfigurierten Feld beschränkt sind.	• Board-Datensatz • Spurname	VTB-Spurdatensatz
VTB-Spur umbenennen	Benennen Sie eine vorhandene Spur auf einer Freeform- oder einer flexiblen VTB um.	• Spurdatensatz • Neuer Spurname	N/V
VTB-Spur neu anordnen	Spuren für jede VTB anordnen.	• Spurdatensatz • Neuer Spurname	N/V

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Spurmanagement-Aktionen (Fortsetzung)

Aktion	Beschreibung	Handlungsschritte	Status
VTB-Spur löschen	Löschen Sie eine vorhandene Spur aus einer Freeform- oder einer flexiblen VTB.	Spurdatensatz	N/V

Card Management-Aktionen

Flow/Aktion	Beschreibung	Handlungsschritte	Status
VTB-Karte erstellen	Erstellen Sie eine VTB-Karte auf einem Freeform-Board für eine Aufgabe.	• Spurdatensatz • Aufgaben-Datensatz	Karten-Datensatz
VTB-Karte zuweisen	Weisen Sie einem Benutzer eine VTB-Karte zu.	• Karten-Datensatz • Benutzerdatensatz	N/V
VTB-Karte verschieben	Verschieben Sie eine VTB-Karte von einer Spur auf eine andere. **Hinweis:** Verwenden Sie für flexible VTBs die Aktion "Datensatz aktualisieren" zur Änderung des Status der zugrunde liegenden Aufgabe. Bei VTBs mit Anleitung ändert diese Aktion das Feld der Aufgabe, die mit dieser Karte verbunden ist.	• Karten-Datensatz • Spurdatensatz	N/V
Einen Beauftragten von einer VTB-Karte entfernen	Entfernen Sie einen Beauftragten von einer Karte.	Karten-Datensatz	N/V

Workflow-Studio Flow-Systemeigenschaften

Konfigurieren Sie, wie das System abläuft.

Diese Eigenschaften sind für Flow Designer verfügbar.

Um die Systemeigenschaften für Flow Designer festzulegen, wählen Sie **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** oder navigieren Sie zur Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties].

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer

Eigenschaft	Beschreibung
Maximale Anzahl der beim Abrufen von Daten zurückgegebenen Datensätze sn_flow_designer.action_picker_limit	Geben Sie die maximale Anzahl von Datensätzen an, die eine Suchaktion od ein Suchschritt zurückgeben kann. Flow Designer ignoriert Datensätze, die diese Grenze überschreiten. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 1000 • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Über die Architektur
Legen Sie den Wert auf „Wahr“ fest, um die Dauer in der Stufenspalte anzuzeigen com.glide.hub.flow_engine.stage_display.show_duration	Geben Sie an, ob Flows mit Phasen eine Dauer anzeigen. • Typ: true | false • Standardwert: wahr • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Flow- und Subflow-Phasen
Ermöglichen Sie ausgewählten Anwendern das Schreiben eines Skripts, um den Wert einer Eingabe in Flow- und Aktionsdesignern auszufüllen. sn_flow_designer.input_scripts_enabled	Steuern Sie die Berechtigung zum Schreiben von Inline-Skripts zum Berechnen von Eingabewerten. • Typ: Wahr | Falsch • Standardwert: wahr • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Inline-Skripts
Geben Sie die Protokollebene von System-Protokolleinträgen an, die im Ablaufprotokoll repliziert werden sollen. Das System repliziert nur Protokolleinträge der angegebenen Ebene oder einer höheren Ebene. com.glide.hub.flow_engine.listener_trace.threshold	Geben Sie den Schwellenwert an, der erforderlich ist, damit Flow Designer einen Systemprotokolleintrag im Flow-Protokoll repliziert. Diese Nachrichten werden von Now Platform als Antwort auf die Ausgaben der Flow-Ausführung generiert. Zum Beispiel eine von einer Geschäftsregel generierte Nachricht, die durch einen Flow-Datensatzvorgang ausgelöst wurde. Das System repliziert nur Protokolleinträge der angegebenen Ebene oder einer höheren Ebene. Zur Auswahl stehen: Keine

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	Das System repliziert keine Systemprotokolleinträge im Flow-Protokoll. DEBUG Das System repliziert alle von Now Platformerzeugten Nachrichten, einschließlich Informationsnachrichten, Warnungen und Fehler. Diese Option ist die niedrigste Protokollebene. INFO Das System repliziert Informationsnachrichten, Warnungen und Fehlermeldungen, die von Now Platformerzeugt werden. WARN Das System repliziert sowohl Warnungen als auch Fehler, die von Now Platformerzeugt werden. FEHLER Das System repliziert nur Fehler, die von Now Platformerstellt wurden. Diese Option ist die höchste Protokollebene. • Typ: Auswahl • Standardwert: ERROR • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften**
com.glide.hub.flow_engine.log_level	Geben Sie die Ebene der von der Ausführungs-Engine von Flow Designer generierten Nachrichten an, die in die Tabelle „sys_flow_log“ geschrieben werden sollen. Diese Nachrichten werd generiert, wenn die Flow-Engine die Aktionen und die Flow-Logik eines Flows ausführt. Zum Beispiel eine Nachricht, di durch Ausführen der Aktion Datensatz erstellen generiert wird. Das System schreibt Protokolleinträge nur ab der angegebenen Ebene. Zur Auswahl stehen: DEBUG

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	Das System protokolliert alle von der Flow-Engine erzeugten Nachrichten (einschließlich Informationsnachrichten, Warnungen und Fehler). Diese Option ist die niedrigste Protokollebene. INFO Das System protokolliert Informationsmeldungen, Warnungen und Fehler, die von der Flow-Engine erzeugt werden. WARN Das System protokolliert sowohl Warnungen als auch Fehler, die von der Flow-Engine erzeugt werden. FEHLER Das System protokolliert nur Fehler, die von der Flow-Engine erzeugt werden. Diese Option ist die höchste Protokollebene. Die Protokollebene bestimmt, welche Protokollnachrichten der Tabelle „sys_flow_log“ hinzugefügt werden. • Typ: Auswahl • Standardwert: WARN • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Flow-Ausführungsdetails
Die maximale Anzahl von Iterationen, in denen eine Schleife in Flow Designerausgeführt wird. sn_flow_designer.max_iterations	Geben Sie an, wie oft eine Schleife ausgeführt werden darf, bevor sie gestoppt wird. Eine Schleife wird angehalten, wenn sie über diesen Wert hinaus iteriert, wodurch Endlosschleifen verhindert werden. Diese Eigenschaft gi nur für die Ausführung der folgenden Bis Flow-Logik. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 1000

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	• Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Über die Architektur **Hinweis:** Das Ändern dieses Werts gilt nicht für Flows, die bereits ausgeführt werden.
Ablaufmodul-Debugmeldungen im Systemprotokoll aktivieren com.glide.hub.flow_engine.debug	Protokollierung der Flow Designer Debugmeldungen im Systemprotokoll aktivieren oder deaktivieren. Alle Debugmeldungen beginnen mit einem `Flow Designer:` Präfix für die Zeichenfolge. • Typ: Wahr | Falsch • Standardwert: falsch • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Über die Architektur
Anzahl der Male, die ein Flow oder Subflow indirekt während einer Transaktion ausgelöst werden kann com.glide.hub.flow_engine.indirect_recursion_limit	Geben Sie an, wie oft ein Ablauf oder Unterablauf die indirekte Rekursion maximal zulässt. Flow Designer ignoriert alle weiteren Aufrufe oder Auslöserbedingungsübereinstimmungen der indirekten Rekursion, nachdem das Limit erreicht wurde. Setzen Sie den Wert auf eine ganze Zahl, die größer oder gleich eins ist. Das System ignoriert alle Eigenschaftswerte unter Eins und verwendet stattdessen ein Limit von Eins. Setzen Sie den Wert auf Eins, um alle indirekten Rekursionen zu verhindern. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 3 • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Über die Architektur
Die maximale Anzahl von zulässigen Aktionen für einen Flow. sn_flow_designer.max_actions	Geben Sie die maximale Anzahl von Aktionen an, die ein Ablauf oder Unterablauf enthalten kann. Flow Desig verhindert, dass Sie weitere Aktionen

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	hinzufügen, nachdem die maximale Anzahl von Aktionen erreicht wurde. Berücksichtigen Sie die Auswirkungen auf die Leistung, wenn Sie die maximale Anzahl an Aktionen erhöhen. Wenn Sie beispielsweise mehr Aktionen ausführen kann dies zu einem Konflikt mit der Standardkontingentregel für Transaktion führen, die verhindert, dass Abläufe läng als eine Stunde ausgeführt werden. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 50 • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Über die Architektur
Die maximale Anzahl zulässiger Schritte für eine Aktion. sn_flow_designer.max_action_steps	Geben Sie die maximale Anzahl von Schritten an, die eine Aktion enthalten kann. Flow Designer verhindert, dass Sie weitere Schritte hinzufügen, nachdem die maximale Anzahl von Schritten erreicht wurde. Berücksichtigen Sie die Auswirkungen auf die Leistung, indem Sie die maximale Anzahl von Schritten erhöhen. Wenn Sie beispielsweise mehr Schritte ausführen, kann dies zu einem Konflikt mit der Standardkontingentrege für Transaktionen führen, die verhindert, dass Flows länger als eine Stunde ausgeführt werden. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 20 • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Über die Architektur
Ebene der Reportingdaten, die von der Flow-Engine generiert werden. com.snc.process_flow.reporting.level	Geben Sie an, wann Flow Designer Ausführungsdetails generiert und welche Informationen diese enthalten. Verfügbare Optionen: Aus Das System generiert keine Flow-Ausführungsdetails. Ausführungsdetails generiert

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	das System nur, wenn Sie einen Test ausführen. **Hinweis:** Beim Testen einer Aktion oder eines Flows werden Ausführungsdetails auf Ablaufverfolgungsebene generiert. Standard: Nur Laufzeitstatus und -dauer Das System generiert Laufzeit-Ausführungsdetails für jeden Flow, jeden Subflow und jede Aktionsausführung. Die Ausführungsdetails enthalten den Laufzeitstatus und die Dauer der Ausführung jeder Aktion und Flow-Logik. Die Ausführungsdetails zeigen auch die Konfigurations- und Laufzeitwerte für Flow-Auslöser, Subflow-Eingaben und Subflow-Ausgaben an. Vollständig: Alle Konfigurations- und Laufzeitwerte der Aktion (nur für Debugging) Das System generiert Konfigurations- und Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, jeden Subflow und jede Aktionsausführung. Die Ausführungsdetails enthalten den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte für alle ausgeführten Elemente. Bei anwenderdefinierten Aktionen enthalten die Ausführungsdetails den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte ihrer Schritte. Die Ausführungsdetails zeigen auch die Konfigurations- und Laufzeitwerte für Flow-Auslöser, Subflows, Aktionen und Schritte an, die Teil einer anwenderdefinierten Aktion sind.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	Wichtig: Nur Benutzer mit der Rolle „fd_read_operations_all“ können Konfigurations- und Laufzeitinformationen wie Datensatzwerte in den Flow-Ausführungsdetails anzeigen. Anwender ohne diese Rolle sehen nur grundlegende Details zum Status und zur Dauer. Ablaufverfolgung: Alle Werte (nur für Test- und Supportzwecke) Das System generiert Konfigurations- und Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, jeden Subflow, jede Aktion und jeden Schritt. Die Ausführungsdetails enthalten den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte für alle ausgeführten Elemente. Die Ausführungsdetails enthalten auch die Konfigurations- und Laufzeitwerte für Flow-Auslöser, Subflows, Aktionen und Schritte.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	Wichtig: Nur Benutzer mit der Rolle „fd_read_operations_all“ können Konfigurations- und Laufzeitinformationen wie Datensatzwerte in den Flow-Ausführungsdetails anzeigen. Anwender ohne diese Rolle sehen nur grundlegende Details zum Status und zur Dauer. Beim Testen einer Aktion oder eines Flows werden Ausführungsdetails auf Ablaufverfolgungsebene generiert. Die Berichtsebene bestimmt, welche Flo Ausführungsdetails generiert werden, wenn vorhanden. Wenn ein Flow bei deaktivierter Berichterstellung ausgeführ wird, sind nie Ausführungsdetails für den Flow verfügbar, auch wenn sich die Berichterstellungsebene später ändert. Wenn ein Flow ausgeführt wird, während das Reporting aktiviert ist, sind für diese Flow-Ausführung immer Ausführungsdetails verfügbar, auch wen sich die Berichterstellungsebene später ändert. • Typ: Auswahl • Standardwert: Aus • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Flow-Ausführungsdetails
Anzahl der letzten Iterationen, die für die Schleifen „Ausführen bis“ und „Für jeden“ gemeldet werden sollen. com.snc.process_flow.reporting.iteration.lastn	Ab Release Xanadu wurde diese Eigenschaft entfernt und kann nicht mehr die Anzahl der letzten Iterationen angeben, die in den Flow-Ausführungsdetails gemeldet werden sollen. Standardmäßig speichern alle Flo Schleifen nur Ausführungsdetails für die erste und letzte Iteration einer Schleife. Um einen Bericht über alle Iterationen einer Schleife zu erstellen, erstellen Sie einen Datensatz für die Einstellung der

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	Flow-Ausführung für jeden Flow, für den Details zur Schleifenausführung erfassen möchten. Weitere Informationen zu den Einstellungen für die Flow-Ausführung finden Sie unter Einstellungen für Flow-Ausführung. • Typ: Eigenschaft wurde entfernt • Standardwert: Nur erste und letzte Schleifeniterationen • Standort: Von der Eigenschaftenseite entfernt • Weitere Informationen: Einstellungen f Flow-Ausführung
Kürzen Sie Laufzeitwerte in der Schrittkonfiguration der Flow-Ausführungsdetails com.snc.process_flow.reporting.serialized.val_size_limit	Geben Sie die Anzahl der Bytes an, die das System benötigt, um Laufzeitwerte i die Flow-Ausführungsdetails zu schreibe Um das Abschneiden von Laufzeitwerte zu verhindern, legen Sie den Wert auf eine ganze Zahl fest, die kleiner oder gleich Null ist. Das Verhindern der Kürzu von Laufzeitwerten erfordert zusätzliche Systemressourcen und kann sich auf die Systemleistung auswirken. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 16384 • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propertie • Weitere Informationen: Flow-Ausführungsdetails
Maximale Anzahl von Eingaben pro Aktion sn_flow_designer.max_action_vars	Geben Sie die maximale Anzahl der Eingaben an, die einer Aktion hinzugefü werden können. Flow Designer verhinde dass Sie weitere Eingaben hinzufügen, nachdem die maximale Anzahl von Eingaben erreicht wurde. Berücksichtige Sie die Auswirkungen auf die Leistung, die das Erhöhen der maximalen Anzahl von Aktionseingaben haben kann. Wenn Sie beispielsweise mehr Aktionseingaben verarbeiten, besteht möglicherweise das Risiko, dass die Aktion länger als eine Stunde ausgeführ wird und von der standardmäßigen Transaktionsmengenregel angehalten wird.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	• Typ: Ganzzahl • Standardwert: 20 • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propertie
Maximale Anzahl von Skriptvariablen pro Skriptschritt sn_flow_designer.max_script_variables	Geben Sie die maximale Anzahl der Eingabe- und Ausgabevariablen an, die einem Skriptschritt hinzugefügt werden können. Flow Designer verhinde dass Sie weitere Skriptvariablen hinzufügen, nachdem die maximale Anzahl von Variablen erreicht wurde. Berücksichtigen Sie die Auswirkungen auf die Leistung, die das Erhöhen der maximalen Anzahl von Skriptvariablen haben kann. Wenn Sie beispielsweise mehr Skriptvariablen verarbeiten, besteht die Gefahr, dass der Skriptschrit länger als eine Stunde ausgeführt wird und von der standardmäßigen Transaktionsmengenregel angehalten wird. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 20 • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propertie
Maximale Anzahl von Verzweigungen, die für die Flow-Logik **„Entscheidung treffen“** zulässig sind sn_flow_designer.max_decision_branches	Geben Sie die maximale Anzahl der zu verwendenden Verzweigungen an, wenn für die Flow-Logik **Eine Entscheidu treffen** die Option **Verzweigungen** verwenden ausgewählt ist. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 100 • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propertie
Mit dieser Option können Anwender Flow-Variablen erstellen. sn_flow_designer.flow_variables_enabled	Geben Sie an, ob Benutzer anwenderdefinierte Variablen für ihren Flow erstellen können. • Typ: Wahr | Falsch • Standardwert: true • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propertie

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
Maximale Anzahl beliebter Aktionen sn_flow_designer.action_picker.popular_actions.max_number	Geben Sie die maximale Anzahl beliebt Aktionen an, die in der Aktionsauswahl angezeigt werden sollen. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 10 • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propertie
Anzahl aufeinanderfolgender Tage, die zum Generieren beliebter Aktionen verwendet werden sn_flow_designer.action_picker.popular_actions.last_num_of_days	Geben Sie die Anzahl der aufeinanderfolgenden Tage an, die zur Generieren beliebter Aktionen verwend werden. Beispielsweise generiert der Standardwert 7 beliebte Aktionen basierend auf der Aktionsverwendung i der letzten Woche. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 7 • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propertie
com.glide.hub.flow.restricted_caller_access.track_flows_as_source	Ermöglichen Sie dem System, Anforderungen für eingeschränkte Anruferzugriffsberechtigungen für Flows und Aktionen zu generieren. Die Zugriffsrechte für Flows und Aktionen ersetzen alle vorhandenen Zugriffsrecht für Skripteinbindungen und Business-Regeln, die Flows und Aktionen aufrufen Diese Eigenschaft ist in Instanzen inaktiv die von San Diego und früheren Release aktualisiert wurden. Kunden, die weiterh skriptbasierte Zugriffsrechte für Flows und Aktionen verwenden möchten, sollten diese Eigenschaft nicht aktivieren Wenn Sie diese Eigenschaft aktivieren, müssen Sie die Zugriffsrechte für Ihre Flows und Aktionen neu generieren und genehmigen. • Typ: Wahr | Falsch • Standardwert: true für Tokyo und spätere Releases. False für San Diego und frühere Releases.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	• Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propertie • Weitere Informationen: Einstellungen für die Zugriffsberechtigung für eingeschränkte Anrufer
com.glide.cs.fdih.interactive.timeout	Geben Sie die Zeitspanne in Sekunden an, nach der der Aktions-Workflow Flow Designer IntegrationHub abläuft. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 120 • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propertie • Weitere Informationen: Geben Sie die Workflow-Zeitüberschreitung für die Aktion an .
com.glide.hub.pause_low_priorität_flows_aktiviert	Aktivieren oder deaktivieren Sie das Pausieren von Flows mit niedriger Priorität wenn Flows mit hoher Priorität auf die Ausführung warten. • Typ: Wahr | Falsch • Standardwert: true • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propertie • Weitere Informationen: Flow-Priorität
com.glide.hub.flow_engine.stage_display.show_approvers	Sie können die Liste der Genehmiger, di einer Phase zugewiesen sind, in einem Phasenfeld anzeigen oder ausblenden. Legen Sie den Wert auf „true“ fest, um die Liste der Genehmiger anzuzeigen, die einer Phase zugewiesen sind. Legen Sie den Wert auf „false“ fest, um die List der Genehmiger auszublenden, die ein Phase zugewiesen sind. • Typ: Wahr | Falsch • Standardwert: true • Speicherort: zu Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propertie hinzufügen • Weitere Informationen: Flow- und Subflow-Phasen

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
com.glide.hub.flow_engine.stage_display.show_approvers_limit	Geben Sie die maximale Anzahl der Genehmiger an, die in einem Phasenfel angezeigt werden sollen, als ganzzahlig Wert. Wenn Sie diesen Wert über 10 festlegen, kann es zu Darstellungsfehlern in einer Listenansicht kommen. Das Stufenfeld für einen Datensatz kann so groß werden, dass die Liste keine zusätzlichen Datensätze in der Liste anzeigen kann. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 5 • Speicherort: zu Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties hinzufügen • Weitere Informationen: Flow- und Subflow-Phasen
com.glide.hub.flow.current_stage_status_on_cancel	Geben Sie den Status an, der auf die aktuell laufende Phase angewendet werden soll, wenn der Flow abgebroche wird. Verfügbare Optionen: • Abgebrochen • Abschließen Alle verbleibenden Phasen nach der aktuellen Phase werden in den Status „Abgebrochen“ versetzt. Angenommen ein Flow hat drei Phasen und führt derzeit die erste Phase aus. Durch das Abbrechen des Flows wird der Status vo Phase 1 auf „Abgeschlossen“ festgeleg Die Phasen zwei und drei werden auf de Status „Abgebrochen“ gesetzt. • Typ: Zeichenfolge • Standardwert: abgeschlossen • Speicherort: zu Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties hinzufügen • Weitere Informationen: Flow- und Subflow-Phasen
com.glide.hub.flow.approval.allow_inactive_entity	Geben Sie an, für welche Arten von inaktiven Entitäten

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	Genehmigungsdatensätze erstellt werd sollen. Verfügbare Optionen: • INDIVIDUELL • Gruppieren • INDIVIDUELL,GRUPPE • Null Verwenden Sie die Option EINZELNE, um Benutzergenehmigungsdatensätze für inaktive Benutzer zu erstellen, die nicht Mitglieder einer Gruppe sind. Diese Option erstellt keine Gruppengenehmigungsdatensätze für inaktive Gruppen und auch keine Anwendergenehmigungsdatensätze fü Gruppenmitglieder. Verwenden Sie die Option GROUP, um Gruppengenehmigungsdatensätze für inaktive Gruppen zu erstellen. Diese Option erstellt auch einzelne Benutzergenehmigungsdatensätze für Gruppenmitglieder, die über aktive Benutzerdatensätze verfügen. Mit dieser Option werden keine einzelnen Anwendergenehmigungsdatensätze für Gruppenmitglieder erstellt, die über inaktive Anwenderdatensätze verfügen Verwenden Sie die Option INDIVIDUAL,GROUP, um Benutzergenehmigungsdatensätze für inaktive Benutzer und Gruppengenehmigungsdatensätze für inaktive Gruppen zu erstellen. Diese Option erstellt auch einzelne Benutzergenehmigungsdatensätze für Gruppenmitglieder, die über aktive Benutzerdatensätze verfügen. Inaktive Gruppenmitglieder erhalten keine Benutzergenehmigungsdatensätze. Verwenden Sie einen Nullwert oder einen leeren Wert, um zu verhindern, dass Gruppengenehmigungsdatensätze für inaktive Gruppen und Benutzergenehmigungsdatensätze für inaktive Anwender erstellt werden. • Typ: Zeichenfolge • Standardwert: INDIVIDUAL,GROUP

Automatisierte Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	• Speicherort: zu Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties] hinzufügen • Weitere Informationen: Aktion „Genehmigung anfordern“

Workflow-Studio Flow-Auslösertypen

Jeder Auslösertyp definiert, wann ein Flow startet und welche Startdaten dafür verfügbar sind. Es gibt Auslöser für Datensatzvorgänge, Datumsangaben und Anwendungsvorgänge.

Datensatz-Auslöser

Verwenden Sie Datensatzauslöser, um einen Flow zu starten, wenn ein Datensatz erstellt oder aktualisiert wird.

Auslöser	Beschreibung
Erstellt	Startet einen Ablauf, wenn ein Datensatz in einer bestimmten Tabelle erstellt wird.
Aktualisiert	Startet einen Ablauf, wenn ein Datensatz in einer bestimmten Tabelle aktualisiert wird. Erfordert die Auswahl des Zeitpunkts für die Ablaufausführung. • **Für jede eindeutige Änderung**: Löst den Flow bei jeder eindeutigen Aktualisierung eines Nicht-Systemfelds aus, auch wenn der Flow derzeit ausgeführt wird. **Hinweis:** Das System speichert einen Verlauf jeder Änderung an einem Datensatz und bestimmt, ob die Änderung eindeutig ist. Wenn sich beispielsweise das Statusfeld eines Incident-Datensatzes von In Bearbeitung in **Warten** ändert, kann der Flow ausgeführt werden. Wenn sich das **Feld** Status jedoch wieder in In Bearbeitung ändert, kann der Flow nicht ausgeführt werden. **Hinweis:** Flows mit einem Datensatzauslöser, der **Für jede eindeutige Änderung** ausgeführt wird, können zu Rekursionen führen, wenn sie in einer nicht interaktiven Sitzung ausgeführt werden. Wenn dieser Flow-Typ eine Änderung am Auslöserdatensatz vornimmt, erfüllt die Änderung die Flow-Auslöserbedingungen und verursacht eine Rekursion. • **Einmal**: Löst den Flow einmal für die Lebensdauer des Datensatzes aus. • **Nur wenn er derzeit nicht ausgeführt**wird : Löst den Flow für jede eindeutige Datensatzänderung aus, wenn der Flow für diesen Datensatz derzeit nicht ausgeführt wird. Dieses Verhalten entspricht der Option **Immer** in früheren Releases. • **Bei jeder Aktualisierung**: Löst den Flow jedes Mal aus, wenn der Datensatz aktualisiert wird, unabhängig davon, ob für den Flow bereits laufende Kontexte vorhanden waren oder derzeit vorhanden sind.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auslöser	Beschreibung
Erstellt oder aktualisiert	Startet einen Ablauf, wenn ein Datensatz entweder in einer bestimmten Tabelle erstellt oder aktualisiert wird. Erfordert die Auswahl des Zeitpunkts für die Ablaufausführung. • **Für jede eindeutige Änderung**: Löst den Flow bei jeder eindeutigen Aktualisierung eines Nicht-Systemfelds aus, auch wenn der Flow derzeit ausgeführt wird. **Hinweis:** Das System speichert einen Verlauf jeder Änderung an einem Datensatz und bestimmt, ob die Änderung eindeutig ist. Wenn sich beispielsweise das Statusfeld eines Incident-Datensatzes von In Bearbeitung in **Warten** ändert, kann der Flow ausgeführt werden. Wenn sich das **Feld** Status jedoch wieder in In Bearbeitung ändert, kann der Flow nicht ausgeführt werden. **Hinweis:** Flows mit einem Datensatzauslöser, der **Für jede eindeutige Änderung** ausgeführt wird, können zu Rekursionen führen, wenn sie in einer nicht interaktiven Sitzung ausgeführt werden. Wenn dieser Flow-Typ eine Änderung am Auslöserdatensatz vornimmt, erfüllt die Änderung die Flow-Auslöserbedingungen und verursacht eine Rekursion. • **Einmal**: Löst den Flow einmal für die Lebensdauer des Datensatzes aus. • **Nur wenn er derzeit nicht ausgeführt**wird : Löst den Flow für jede eindeutige Datensatzänderung aus, wenn der Flow für diesen Datensatz derzeit nicht ausgeführt wird. Dieses Verhalten entspricht der Option **Immer** in früheren Releases. • **Bei jeder Aktualisierung**: Löst den Flow jedes Mal aus, wenn der Datensatz aktualisiert wird, unabhängig davon, ob für den Flow bereits laufende Kontexte vorhanden waren oder derzeit vorhanden sind.

Hinweis: Abläufe mit Genehmigungsaktionen sollten den Auslöser nur einmal ausführen. In Fällen, in denen Sie eine Genehmigung aktualisieren und erneut übermitteln müssen, sollten Sie einen Kehren Sie zur Flow-Logik zurück verwenden, um erneut eine Genehmigung anzufordern.

REST-Auslöser

Verwenden Sie REST-Auslöser, um einen Flow nach einer bestimmten REST-API-Anforderung zu starten.

Hinweis: Diese Funktion erfordert ein IntegrationHub Enterprise-Abonnement. Weitere Informationen finden Sie unter IntegrationHub anfordern .

Auslöser	Beschreibung
REST-API – asynchron	Starten Sie einen Flow über einen eingehenden API-Aufruf oder einen Webhook über ein externes System. Konfigurieren Sie die Startbedingungen für Auslöser, ohne anwenderdefinierten Code schreiben oder pflegen zu müssen. Weitere Informationen finden Sie unter REST-API-Auslöser .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Geplante Auslöser

Verwenden Sie geplante Auslöser, um einen Flow nach einem bestimmten Datum und einer bestimmten Uhrzeit oder wiederholt in geplanten Intervallen zu starten. Geplante Auslöser verwenden die Zeitzone der Instanz, um zu bestimmen, wann ein Flow gestartet werden soll.

Hinweis: Da Flows asynchron verarbeitet werden, wird ein Flow mit einem geplanten Auslöser möglicherweise nicht genau zu dem geplanten Zeitpunkt ausgeführt, zu dem seine Auslöserbedingungen erfüllt wurden. Wenn beispielsweise ein geplanter Ablauf während der Hauptgeschäftszeit ausgelöst wird, muss das System möglicherweise andere Ereignisse in der Warteschlange verarbeiten, bevor der geplante Ablauf ausgeführt werden kann.

Auslöser	Beschreibung
Täglich	Startet jeden Tag zu einem bestimmten Zeitpunkt einen Ablauf.
Wöchentlich	Startet jede Woche zu einem bestimmten Zeitpunkt einen Ablauf.
Monatlich	Startet jeden Monat einen Ablauf zu einer bestimmten Zeit.
Einmal ausführen	Startet einen Ablauf einmal zu einer bestimmten Zeit, wiederholt sich jedoch nicht. Wenn Sie ein Datum oder eine vergangene Zeit auswählen, plant das System den Ablauf so schnell wie möglich durchzuführen.
Wiederholen	Startet einen Ablauf in regelmäßigen, von Ihnen definierten Intervallen.

Auslöser der Anwendung

Verwenden Sie Anwendungsauslöser, um einen Ablauf zu starten, wenn anwendungsspezifische Bedingungen erfüllt sind.

Auslöser	Beschreibung
Kafka-Nachricht	Startet einen Flow, wenn in einem Thema in Ihrer Kafka-Umgebung eine Nachricht vorhanden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Flow mit einem Kafka-Nachrichtenauslöser.
MetricBase	Startet einen Ablauf, wenn ein MetricBase Auslöser erreicht ist. Benötigt die MetricBase Anwendung. Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe mit einem MetricBase-Auslöser erstellen.
Proaktive Analytics	Startet einen Flow, wenn KPI-Punktzahl oder KPI-Schwellenwerte für proaktive Analytics erfüllt sind. Erfordert ein Performance Analytics -Abonnement für proaktive Analytics. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Flow mit einem Auslöser für proaktive Analytics.
Servicekatalog	Startet einen Ablauf aus einer Servicekatalog Artikelanfrage. Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe mit einem Servicekatalog-Auslöser erstellen. **Hinweis:** Servicekatalog -Auslöser unterstützen keine Katalogvariablen als Teil der Auslöserbedingung. Stattdessen können Sie Katalogvariablen im Haupttext des Flows abrufen oder erstellen.
SLA-Aufgabe	Startet einen Flow aus einem SLA-Definitionsdatensatz. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen eines Flows mit einem SLA-Aufgabenauslöser.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auslöser für eingehende E-Mails

Starten Sie einen Flow, wenn Ihre Instanz eine E-Mail erhält.

Eingehende E-Mail-Flows haben Priorität gegenüber Aktionen für eingehende E-Mails. Wenn Sie Flows mit Auslösern für eingehende E-Mails erstellen, werden E-Mails zuerst von den Auslösern für eingehende E-Mails verarbeitet, bevor sie von Aktionen für eingehende E-Mails verarbeitet werden.

Bei Aktionen für eingehende E-Mails haben Sie keine vollständige Kontrolle über die Verarbeitung von E-Mail-Anhängen oder die Zuweisung des Zieldatensatzes einer E-Mail. Wenn Sie einen Flow mit einem Auslöser für eingehende E-Mails erstellen, können Sie diese Aktionen mit Aktion „E-Mail-Anhänge in Datensatz verschieben“. und Aktion „Datensatz zu E-Mail zuordnen“.ausführen. Um mehr Kontrolle über E-Mail-Anhänge zu haben, können Sie auch Aktion „E-Mail-Anhänge suchen“. verwenden, um als Datenpille auf einen bestimmten Anhang zuzugreifen.

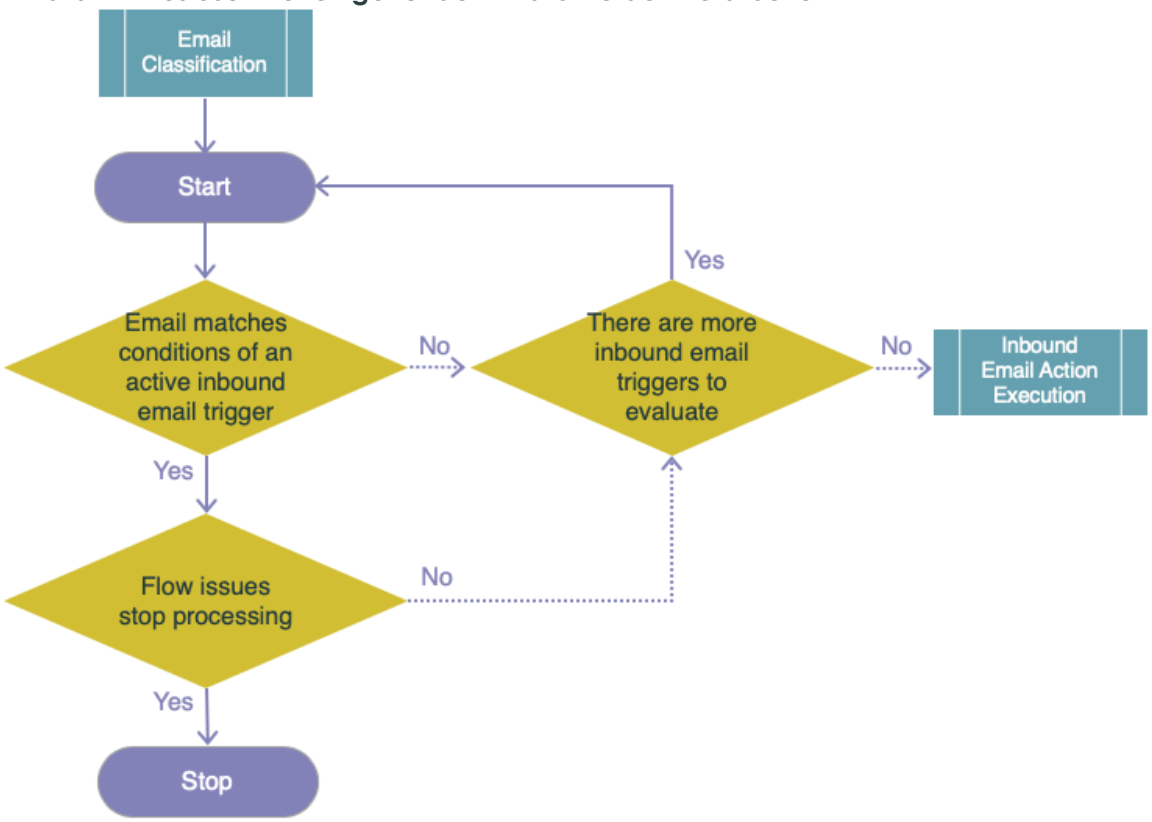
Obwohl Sie eine eingehende E-Mail mit mehreren Aktionen für eingehende E-Mails verarbeiten können, können Sie eine eingehende E-Mail standardmäßig nicht mit mehreren Flows verarbeiten. Zusätzliche Konfiguration ist erforderlich. Informationen zum Stoppen der Verarbeitung in Aktionen für eingehende E-Mails finden Sie unter Verarbeitungsreihenfolge für eingehende E-Mails angeben .

Weitere Informationen zum Ausführen mehrerer Flows für eine eingehende E-Mail finden Sie unter Zulassen, dass mehrere Auslöser eine eingehende E-Mail verarbeiten.

Das folgende Diagramm zeigt, wie eingehende E-Mails von Auslösern für eingehende E-Mails verarbeitet werden. Nachdem die E-Mail als Antwort-E-Mail, weitergeleitete E-Mail oder neue E-Mail klassifiziert wurde, versucht das System, die E-Mail einem aktiven Auslöser für eingehende E-Mails zuzuordnen. Wenn die E-Mail die Bedingungen eines Auslösers für eingehende E-Mails erfüllt, wird der Flow ausgeführt. Wenn die Verarbeitung der Flow-Probleme beendet wird, wird die Verarbeitung der E-Mail beendet. Wenn der Flow die Beendigung der Verarbeitung nicht ausgibt, wertet das System die Bedingungen für weitere eingehende E-Mail-Auslöser aus. Wenn keine weiteren eingehenden E-Mail-Auslöser zur Auswertung vorhanden sind, versucht das System stattdessen, die E-Mail mit einer aktiven Aktion für eingehende E-Mails abzugleichen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

E-Mails mit Auslösern für eingehende E-Mails werden verarbeitet



Wichtig: Eingehende E-Mail-Flows verwenden den E-Mail-Absender als Benutzer, der die Sitzung initiiert. Wenn das System den Absender nicht erkennt, wird der eingehende E-Mail-Flow als Gastbenutzer ausgeführt. Wenn Sie festlegen, dass der Flow für eingehende E-Mails vom Benutzer ausgeführt wird, der die Sitzung initiiert, wird sichergestellt, dass die Flow-Aktionen durch Benutzerzugriffssteuerungen eingeschränkt sind. Wenn der initiierende Anwender aus irgendeinem Grund erweiterte Berechtigungen benötigt, lassen Sie den Flow für eingehende E-Mails einen Subflow aufrufen, der mit den erforderlichen Rollen ausgeführt wird. Um Zugriffssteuerungen für einen eingehenden E-Mail-Flow zu testen, nehmen Sie die Identität eines typischen eingehenden E-Mail-Benutzers an, und lösen Sie den Flow manuell aus.

Spoke-Auslöser

Spokes können über bedingte und ereignisgesteuerte externe Auslöser oder Webhooks verfügen, die in Anwendungen von Drittparteien gestartet werden. Die Webhooks fungieren als Auslöser, die die Daten für einen Flow bereitstellen. Wenn Sie beispielsweise in der Problemverfolgungsanwendung eines Drittanbieters ein Problem der Ebene P1 erstellen, wird der Datensatz der Incident-Datenbank in der Instanz ServiceNow aktualisiert. Um diesen Flow zu implementieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Richten Sie einen Flow ein
2. Richten Sie Endpunkte für externe Auslöser ein .

Erweiterte Optionen

Geben Sie die Anforderungen an die Anwendersitzung an, die zum Starten eines Flows mit **Erweiterte Optionen**erforderlich sind.

Zeitpunkt für die Ausführung des Flows

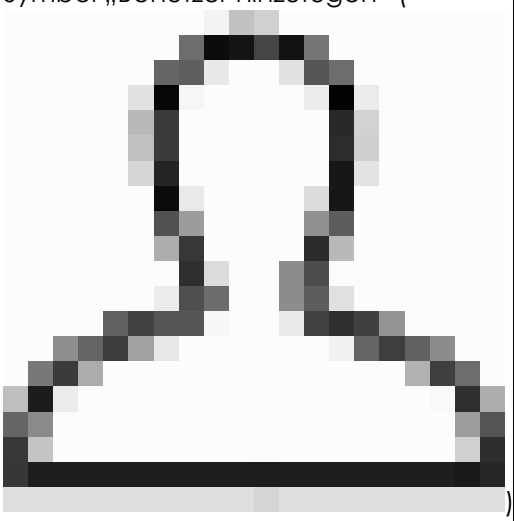
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bestimmen Sie den Sitzungstyp, der den Flow auslösen kann, ob der Flow ausgeführt werden soll, wenn er von bestimmten Anwendern ausgelöst wird, und welche Tabellen den Flow auslösen können.

Optionen für interaktive Sitzungen

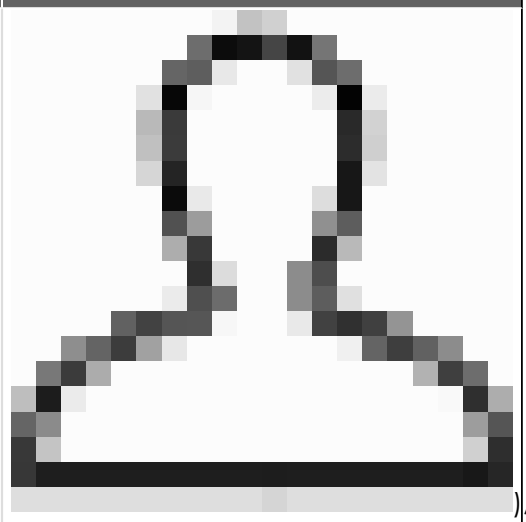
Option	Beschreibung
Nur für nicht interaktive Sitzung ausführen	Flow, der nur in nicht interaktiven Sitzungen ausgelöst wird. Siehe Nicht-interaktive Sitzungen .
Nur für interaktive Anwendersitzung ausführen	Flow, der nur in interaktiven Sitzungen ausgelöst wird.
Für sowohl interaktive als auch nicht interaktive Sitzungen ausführen	Flow, der in allen Sitzungen ausgelöst wird.

Benutzeroptionen

Option	Beschreibung
Bei Auslösung durch die folgenden Anwender nicht ausführen	Flow, der für eine ausgewählte Liste von Anwendern nicht ausgelöst wird. Klicken Sie auf das Symbol „Benutzer hinzufügen“ (), um der Liste Benutzer hinzuzufügen.
Nur bei Auslösung durch die folgenden Benutzer ausführen	Flow, der nur für eine ausgewählte Liste von Anwendern ausgelöst wird. Klicken Sie auf das Symbol „Benutzer hinzufügen“ (

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Benutzeroptionen (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
	), um der Liste Benutzer hinzuzufügen.
Für beliebigen Anwender ausführen	Flow, der für jeden Anwender ausgeführt wird.

Tabellenoptionen

Option	Beschreibung
Nur für aktuelle Tabelle ausführen	Flow, der nur für die ausgewählte Tabelle ausgelöst wird.
Für aktuelle und erweiterte Tabellen ausführen	Flow, der für die ausgewählte Tabelle und alle erweiterten Tabellen ausgelöst wird.

Wo soll der Flow ausgeführt werden?

Legen Sie fest, ob der Flow im Hintergrund oder in der aktuellen Sitzung ausgeführt werden soll.

Option	Beschreibung
Flow im Hintergrund ausführen (Standard)	Flow, der asynchron im Hintergrund ausgeführt wird. Verwenden Sie diese Option für Flows, die keine sofortigen Updates erfordern, und um die gleichzeitige Ausführung anderer Systemprozesse zu ermöglichen.
Flow im Vordergrund ausführen	Flow, der in der aktuellen Sitzung synchron ausgeführt wird. Verwenden Sie diese Option, um einem Endanwender sofortige Updates bereitzustellen. Wenn beispielsweise ein Flow eine Aufgabe öffnet, nachdem die vorherige Aufgabe geschlossen wurde, verwenden Sie diese Option, um die nächste Aufgabe zu öffnen, unmittelbar nachdem ein Anwender eine geschlossen hat.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
	Hinweis: Das Ausführen eines Flows im Vordergrund kann den aktuellen Sitzungs-Thread blockieren und Anwendereingaben verhindern, bis der Flow abgeschlossen ist. Vermeiden Sie die Ausführung von Flows im Vordergrund, wenn sie Aktionen enthalten, die nicht unterbrochen werden können, z. B. Aktionen, die Skripts ausführen. Aktionen oder Flow-Logik, die einen Flow anhalten, blockieren keine Sitzung.

Datenpillen nach Auslösertyp verfügbar

Flow Designer haben über den Auslöser Zugriff auf Datenpillen.

Auslösertyp	Datenpillen verfügbar
Datensatz	[Tabellenbezeichnung] Datensatz Ein Objekt, das den auslösenden Datensatz enthält. Geänderte Felder Ein Array von Objekten mit den Feldwerten, die sich geändert haben. Diese Datenpille ist nur für die Auslösertypen „ **Aktualisiert“** oder **„Erstellt“ oder „Aktualisiert** “ verfügbar. **Hinweis:** Um die Array-Datenpille „ **Geänderte Felder** “ zu verarbeiten, müssen Sie die Flow-Logik „Für jeden“ verwenden. Weitere Informationen zum Arbeiten mit Array-Datenpillen finden Sie unter Komplexe Daten. [Tabellenbezeichnung] Tabelle Die Sys-ID der Tabelle, die den Auslöserdatensatz enthält. Startdatum/-zeit der Ausführung Datums-/Uhrzeit-Objekt, das speichert, wann der Flow in der Zeitzone des Systems gestartet wurde. Verwenden Sie diese Datenpille, um einen Datums-/Uhrzeitwert an andere Aktionen und Schritte zu übergeben, z. B. die Aktion „Datensatz erstellen“ oder „Datensatz aktualisieren“. Startzeit der Ausführung (UTC) Datums-/Uhrzeitzeichenfolge, die speichert, wann der Flow in Coordinated Universal Time (UTC) gestartet wurde. Verwenden Sie diese Datenpille, um Daten an veraltete Flows zu übergeben, die UTC-Datum/Uhrzeit-Zeichenfolgen erwarten.
REST-API – asynchron	Pfadparameter Ein Objekt, das Pfadparameter in der eingehenden Anforderung enthält. Abfrageparameter

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auslösertyp	Datenpillen verfügbar
	Ein Objekt, das Abfrageparameter in der eingehenden Anforderung enthält. Anforderungsheader Ein Objekt, das Header in der eingehenden Anforderung enthält. Anforderungstext Komplexes Datenobjekt, das die Textstruktur der eingehenden Anforderung definiert. Weitere Informationen zu komplexen Objekten finden Sie unter Komplexe Daten.
Datum	Startdatum/-zeit der Ausführung Datums-/Uhrzeit-Objekt, das speichert, wann der Flow in der Zeitzone des Systems gestartet wurde. Verwenden Sie diese Datenpille, um einen Datums-/Uhrzeitwert an andere Aktionen und Schritte zu übergeben, z. B. die Aktion „Datensatz erstellen“ oder „Datensatz aktualisieren“. Startzeit der Ausführung (UTC) Datums-/Uhrzeitzeichenfolge, die speichert, wann der Flow in Coordinated Universal Time (UTC) gestartet wurde. Verwenden Sie diese Datenpille, um Daten an veraltete Flows zu übergeben, die UTC-Datum/Uhrzeit-Zeichenfolgen erwarten.
SLA-Aufgabe	Aufgaben-SLA-Datensatz Ein Objekt, das den auslösenden Aufgaben-SLA-Datensatz enthält. sla_flow_inputs Ein Objekt, das Werte für die Aufgaben-SLA-Definition enthält.
Eingehende E-Mail	E-Mail-Datensatz Ein Objekt, das den auslösenden E-Mail-Datensatz enthält. [Tabellenbezeichnung] Tabelle Die Sys-ID der Tabelle, die der Ziel-E-Mail zugeordnet ist. Haupttext Eine Zeichenfolge, die den Textkörper der E-Mail-Nachricht enthält. Betreff Eine Zeichenfolge, die den Betreff der E-Mail-Nachricht enthält. Anwenderdatensatz Ein Objekt, das den Anwender enthält, der die auslösende E-Mail gesendet hat. Wenn dem Absender kein Benutzerdatensatz zugeordnet ist, wird das Objekt in der Datenpille für den Gastbenutzer aufgelistet. Von-Adresse Eine Zeichenfolge, die die E-Mail-Adresse des Absenders enthält.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auslösertyp	Datenpillen verfügbar
Metrikbasis	MetricBase-Auslöserdefinitionsdatensatz Ein Objekt, das den auslösenden MetricBase-Auslöserdefinitionsdatensatz enthält. Ebene Der Ganzzahlwert der MetricBase-Auslöserebene. Zeit des Metrik-Ereignisse Der Datums-/Uhrzeitwert des Auftretens des Metrikereignisses. Datensatz Ein Objekt, das den Datensatz enthält, für den Metrikereignisse gesammelt wurden.
Servicekatalog	Datensatz für angefordertes Element Ein Objekt, das den auslösenden Datensatz für das angeforderte Element enthält. Startdatum/-zeit der Ausführung Datums-/Uhrzeit-Objekt, das speichert, wann der Flow in der Zeitzone des Systems gestartet wurde. Verwenden Sie diese Datenpille, um einen Datums-/Uhrzeitwert an andere Aktionen und Schritte zu übergeben, z. B. die Aktion „Datensatz erstellen“ oder „Datensatz aktualisieren“. Startzeit der Ausführung (UTC) Datums-/Uhrzeitzeichenfolge, die speichert, wann der Flow in Coordinated Universal Time (UTC) gestartet wurde. Verwenden Sie diese Datenpille, um Daten an veraltete Flows zu übergeben, die UTC-Datum/Uhrzeit-Zeichenfolgen erwarten. Tabellenname Der Tabellenname, der das angeforderte Katalogelement enthält.
Kafka-Nachricht	Nachrichten Ein Array von Objekten, das die vom Kafka-Thema empfangenen Nachrichten enthält. Jede Nachricht enthält die folgenden Datenpillen. • Header: Ein Array von Headern, wobei jeder Header einen Schlüssel und einen Wert enthält. Das Schlüssel-Wert-Paar liefert zusätzliche Informationen über die Nachricht. Sowohl der Schlüssel als auch der Wert sind Zeichenfolgen. • Nutzlast: Eine Zeichenfolge, die den Text der Nachricht enthält. • Schlüssel: Ein Zeichenfolgen, der die Einfügereihenfolge für die Nachricht identifiziert. Nachrichten mit demselben Schlüssel werden der Reihe nach verarbeitet.

Allgemeine Leitlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Datensatzauslöser erstellen.

Bestimmen Sie, ob Ihr Flow einen Auslöser oder eine Variableneingabe benötigt

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flows werden immer ausgeführt, wenn ihre Auslöserbedingungen erfüllt sind. Auslöser liefern immer die gleichen Daten als Eingabe für Flows. Wenn Sie stattdessen eine Variableneingabe zum Initiieren eines Flows benötigen, erstellen Sie einen Subflow.

Fügen Sie Bedingungen hinzu, um anzugeben, welche Datensatzwerte Ihren Flow starten

Einen Flow nur bei Bedarf zu starten verbraucht weniger Systemressourcen, als wenn Sie einen Flow starten, anhalten und auf die Fortsetzung warten, bis eine bestimmte Datensatzbedingung gilt. Anstatt einen Flow zu erstellen, der mit einer Aktion Warten auf Bedingung beginnt, entwerfen Sie den Flow so, dass die Wartebedingung als Teil des Datensatzauslösers aufgenommen wird.

Erstellen Sie eindeutige Bedingungen für Datensatzauslöser in derselben Tabelle

Um zu verhindern, dass Flows sich gegenseitig überschreiben, erstellen Sie eindeutige Bedingungen für jeden Flow, der in derselben Tabelle ausgeführt wird. Wenn mehrere Flows in derselben Tabelle dieselben Filterbedingungen aufweisen, gibt es keine Möglichkeit, die Reihenfolge zu ermitteln, in der die Flows ausgeführt werden. Die Verwendung von Bedingungen hilft auch, die Flow-Leistung zu optimieren, indem eine präzisere, kleinere Gruppe von Datensätzen zurückgegeben wird.

Durch Import und Update Sets hinzugefügte oder aktualisierte Datensätze ignorieren

Datensatzauslöser ignorieren Datensätze, die durch Anwenden eines Update Set oder Importieren einer XML-Datei hinzugefügt oder aktualisiert wurden. Diese Vorgänge gelten für die gesamte Anwendung oder Tabelle und nicht für einen einzelnen Datensatz.

Ersetzen Sie Datensatzauslöser in Servicekatalog-Tabellen durch Servicekatalog-Anwendungsauslöser

Flow Designer zeigt keine Servicekatalog-Tabellen mehr als Optionen für Datensatzauslöser an. Erstellen Sie stattdessen Flows, die den Auslösertyp der Servicekatalog-Anwendung verwenden.

Stellen Sie sicher, dass die Benutzer, die einen Flow auslösen, Zugriff auf die Auslösebedingungsdaten haben

Da Flows normalerweise als der Benutzer ausgeführt werden, der sie auslöst, stellen Sie sicher, dass die Benutzer Zugriff auf alle in den Auslöserbedingungen angegebenen Daten haben. Vermeiden Sie das Erstellen von Auslöserbedingungen für zugehörige Tabellen, auf die normale Benutzer keinen Zugriff haben. Wenn Ihre Flow-Auslösebedingungen Zugriff auf Daten mit eingeschränkten Rollen erfordern, führen Sie Ihre Flows mit der Rolle aus, die für den Zugriff auf diese Daten erforderlich ist.

Workflow-Studio Eingabe- und Ausgabedatenvariablen

Aktionen und Subflows verwenden Variablen zum Speichern von Eingabe- und Ausgabedaten. Der Datentyp der Variable bestimmt, welche Art von Daten gespeichert werden und welche erweiterten Konfigurationsoptionen sie hat.

Für Aktionen verfügbare Datenvariablen

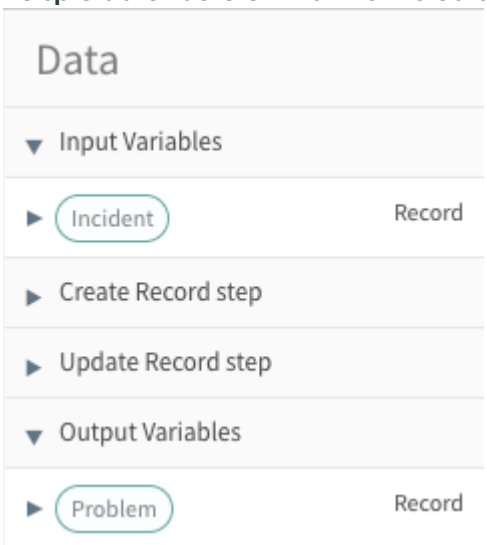
Die Workflow-Studio -UI zeigt Aktionseingaben als Datenpillen im Abschnitt „Eingabevariablen“ des Datenbereichs an. Aktionsausgaben werden als Datenpillen im Abschnitt „Ausgabevariablen“ des Datenbereichs aufgeführt.

Workflow-Studio zeigt im Datenbereich keine Schritteingabevariablen an. Die von jedem Schritt erzeugten Ausgabevariablen sind im Datenbereich als Teil des Schritts verfügbar, mit dem sie erstellt wurden. Weitere Informationen zur Verwendung von Eingabe- und

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgabevariablen zum Erstellen einer anwenderdefinierten Aktion finden Sie unter Erstellen von Aktionen.

Beispieldatenbereich Workflow-Studio .



Jede Datenpille besteht aus einer Bezeichnung und einer Datentypbeschreibung. Beispiel: Die Eingabevariable „Incident“ verwendet den Datentyp „Datensatz“, um eine Incident-Sys-ID zu speichern. Die Ausgabevariable „Problem“ verwendet den Datentyp „Datensatz“, um eine Problem-Sys-ID zu speichern. Sie können Datenpillen erweitern, um den Inhalt und die Hierarchie aller untergeordneten Elemente anzuzeigen.

Für Flows und Subflows verfügbare Datenvariablen

Die Workflow-Studio -UI zeigt den Flow-Auslöser als Datenpille im Datenbereich an und zeigt Subflow-Eingaben als Datenpillen im Abschnitt „Subflow-Eingaben“ des Datenbereichs an. Subflow-Ausgaben werden als Datenpillen im Abschnitt „Subflow-Ausgaben“ des Datenbereichs aufgeführt.

Workflow-Studio zeigt im Datenbereich keine Aktionseingabevariablen an. Die von den einzelnen Aktionen erzeugten Ausgabevariablen sind im Datenbereich als Teil der Aktion verfügbar, von der sie erstellt wurden. Weitere Informationen zur Verwendung von Eingabe- und Ausgabevariablen zum Erstellen eines Flow finden Sie unter Erstellen von Flows.

Unterstützte variable Datentypen

Workflow-Studio unterstützt variable Datentypen zum Speichern von Now Platform -Datensatzdaten und komplexen Daten. Variablen, die Datensatzdaten speichern, müssen einen Datentyp aufweisen, der dem Now Platform Feldtyp der Quelldaten entspricht. Variablen für komplexe Daten müssen mit dem Typ der gespeicherten komplexen Daten übereinstimmen, entweder ein Array oder ein Objekt.

Datentyp für Genehmigungsregeln

Speichern Sie die Bedingungen zum Genehmigen oder Ablehnen von Genehmigungsanforderungen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Allgemeine Leitlinien

Einen Standardwert angeben

Erstellen Sie eine Genehmigungsregel, oder wählen Sie sie als Standardwert aus.

Datentyp „Array.Boolean“

Speichern Sie eine Sequenz von Wahr- oder Falsch-Werten in einem Array.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erweiterte Optionen für Array-Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Maximale Zeilen	Gibt die maximale Anzahl von Einträgen an, die in der Schnittstelle Flow Designer angezeigt werden sollen. Das Array kann mehr Werte speichern, als es anzeigt.

Erweiterte Optionen für boolesche Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Datentyp „Array.Choice“.

Speichern Sie eine Sequenz von Auswahllistenwerten in einem Array.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Array-Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Maximale Zeilen	Gibt die maximale Anzahl von Einträgen an, die in der Schnittstelle Flow Designer angezeigt werden sollen. Das Array kann mehr Werte speichern, als es anzeigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erweiterte Optionen für Auswahlvariablen

Option	Beschreibung
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird.
Max. Länge	Gibt die maximale Länge an, die ein Anwender für einen Auswahlwert eingeben kann. Verwenden Sie diese Option, um die Länge der während des Aktionsdesigns gespeicherten Eingabewerte zu beschränken.
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Auswahl	Gibt an, ob die Auswahlliste einen Wert für keine Auswahl hat. Verfügbare Optionen: • Dropdownliste mit --Keine-- • Dropdownliste ohne --Keine-- **Hinweis:** Die *Dropdownliste mit der Option --Keine--* erfordert die Auswahl einer Standardauswahl.
Standard	Gibt die zu verwendende Auswahl an, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keine Auswahl trifft.
Auswahlmöglichkeiten	Geben Sie die zur Auswahl verfügbaren Auswahlmöglichkeiten an. Verwenden Sie die Schaltfläche „  “), um eine Auswahl zu erstellen. Jede Auswahl muss einen **Name**, einen **Wert**und eine **Reihenfolge**aufweisen. Weitere Informationen zu Auswahllisten finden Sie unter Feldtyp „ Auswahlliste“.

Datentyp „Array.Datetime“.

Speichern Sie eine Sequenz von Datums-/Uhrzeitwerten in einem Array.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Array-Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Maximale Zeilen	Gibt die maximale Anzahl von Einträgen an, die in der Schnittstelle Flow Designer angezeigt werden sollen. Das Array kann mehr Werte speichern, als es anzeigt.

Erweiterte Optionen für DateTime-Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Datentyp „Array.Integer“.

Speichern Sie eine Sequenz von numerischen Ganzzahldaten in einem Array.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
	automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Array-Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Maximale Zeilen	Gibt die maximale Anzahl von Einträgen an, die in der Schnittstelle Flow Designer angezeigt werden sollen. Das Array kann mehr Werte speichern, als es anzeigt.

Erweiterte Optionen für Ganzzahlvariablen

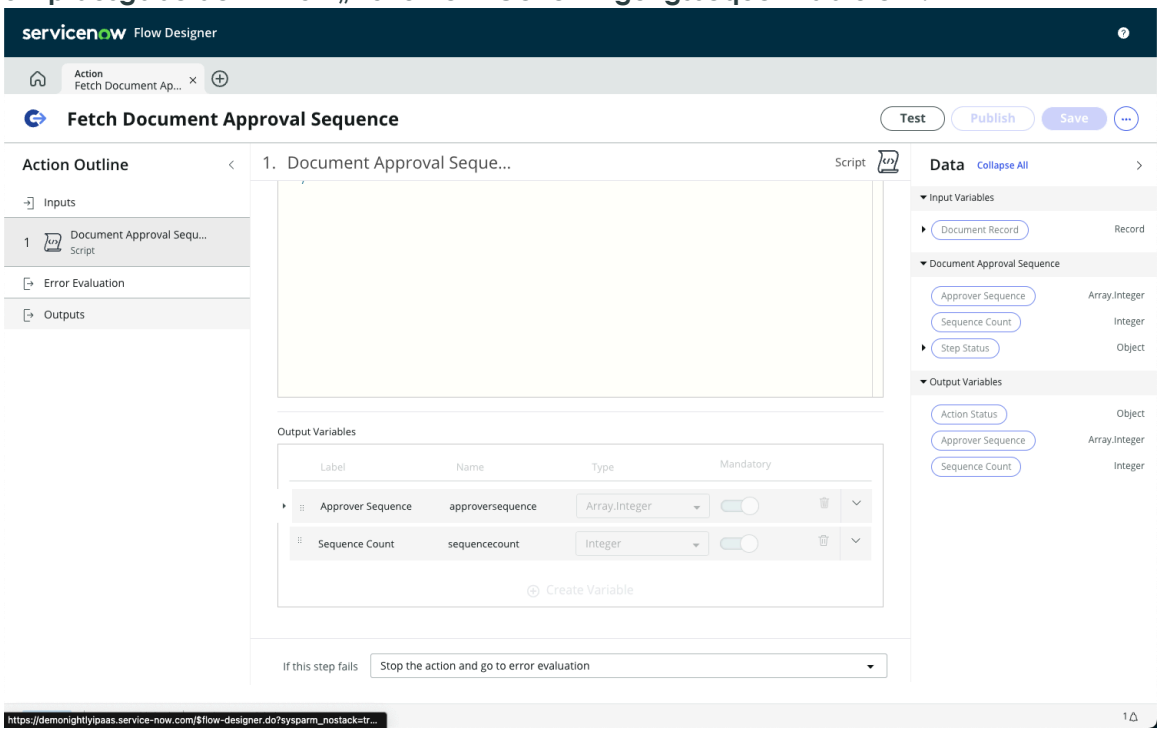
Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Beispiel

Sie können ein Array von Ganzzahlen verwenden, um die Ausgabe eines Skriptmethodenaufrufs zu speichern. Beispielsweise verwendet die Aktion Dokument-Genehmigungssequenz abrufen einen Skriptschritt, um eine Datenpille für die Genehmigungssequenz zu generieren. Die Skriptausgabevariable speichert die Reihenfolge der Genehmiger als Array von Ganzzahlen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Skriptausgabe der Aktion „Dokument-Genehmigungssequenz abrufen“.



Datentyp „Array.Object“

Speichern Sie eine Sequenz von JavaScript-Objekten in einem Array.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Array-Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

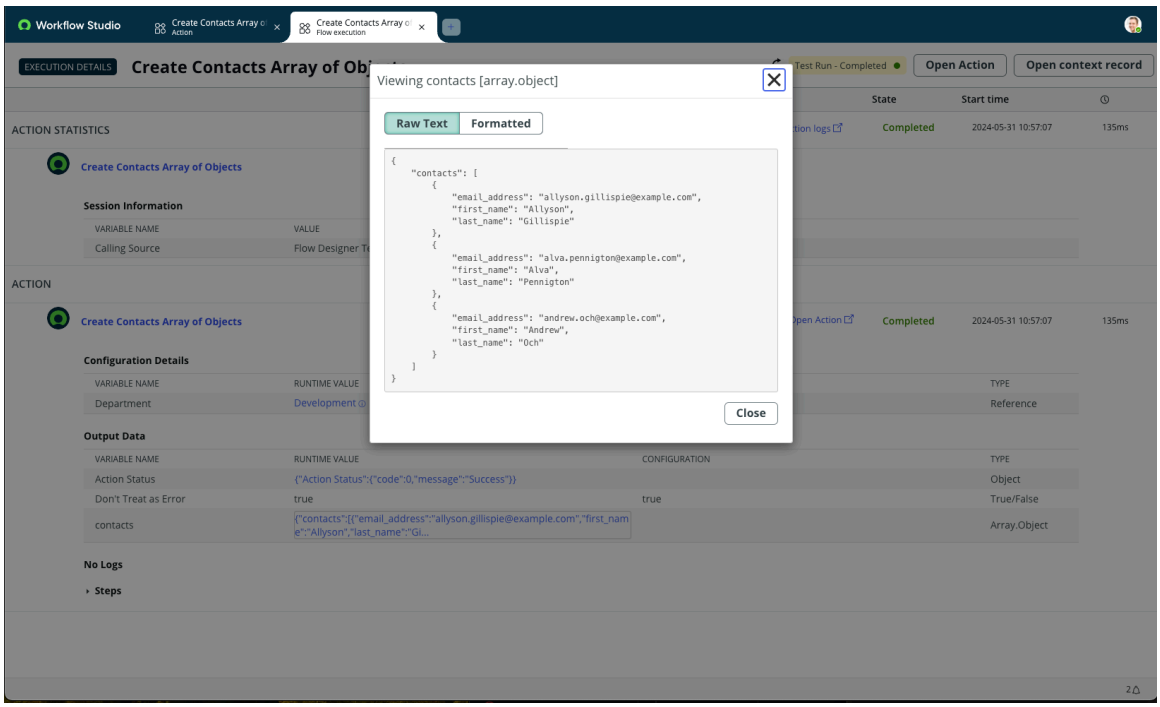
Option	Beschreibung
Maximale Zeilen	Gibt die maximale Anzahl von Einträgen an, die in der Schnittstelle Flow Designer angezeigt werden sollen. Das Array kann mehr Werte speichern, als es anzeigt.

Erweiterte Optionen für Objektvariablen

Option	Beschreibung
Struktur	Gibt an, wie die Objekthierarchie strukturiert wird. Verfügbare Optionen: • Struktur manuell erstellen • Aus Vorlage starten **Hinweis:** Durch das manuelle Erstellen der Struktur wird die Option **Als Vorlage speichern aktiviert**. Das Starten aus einer Vorlage aktiviert die Option **Vorlage**
Als Vorlage speichern	Speichert eine manuell erstellte Objektstruktur zur späteren Wiederverwendung.
Vorlage	Gibt die vorhandene Objektstruktur an, die auf dieses Objekt angewendet werden soll.

Hinweis: Weitere Informationen zur Verwendung komplexer Objektvariablen finden Sie unter Komplexe Daten.

Example: Erstellen Sie eine Liste von Kontakten aus einer Liste von Benutzern



In diesem Beispiel wird eine anwenderdefinierte Aktion verwendet, um eine Liste mit Kontaktdetails von Anwendern in einer bestimmten Abteilung zu generieren. Informationen zum Erstellen der anwenderdefinierten Aktion zum Generieren eines Arrays von Objekten

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

finden Sie unter Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion, um ein Array von Objekten aus einer Liste von Datensätzen zu generieren.

In diesem Beispiel enthält das Kontakte-Array drei Benutzer aus der Entwicklungsabteilung.

```
{
    "contacts":
        "contact": [
            {
                "email_address": "allyson.gillispie@example.com",
                "first_name": "Allyson",
                "last_name": "Gillispie"
            },
            {
                "email_address": "alva.pennigton@example.com",
                "first_name": "Alva",
                "last_name": "Pennigton"
            },
            {
                "email_address": "andrew.och@example.com",
                "first_name": "Andrew",
                "last_name": "Och"
            }
        ]
    }
}
```

Datentyp „Array.String“.

Speichern Sie eine Sequenz von alphanumerischen Textwerten in einem Array.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Array-Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.

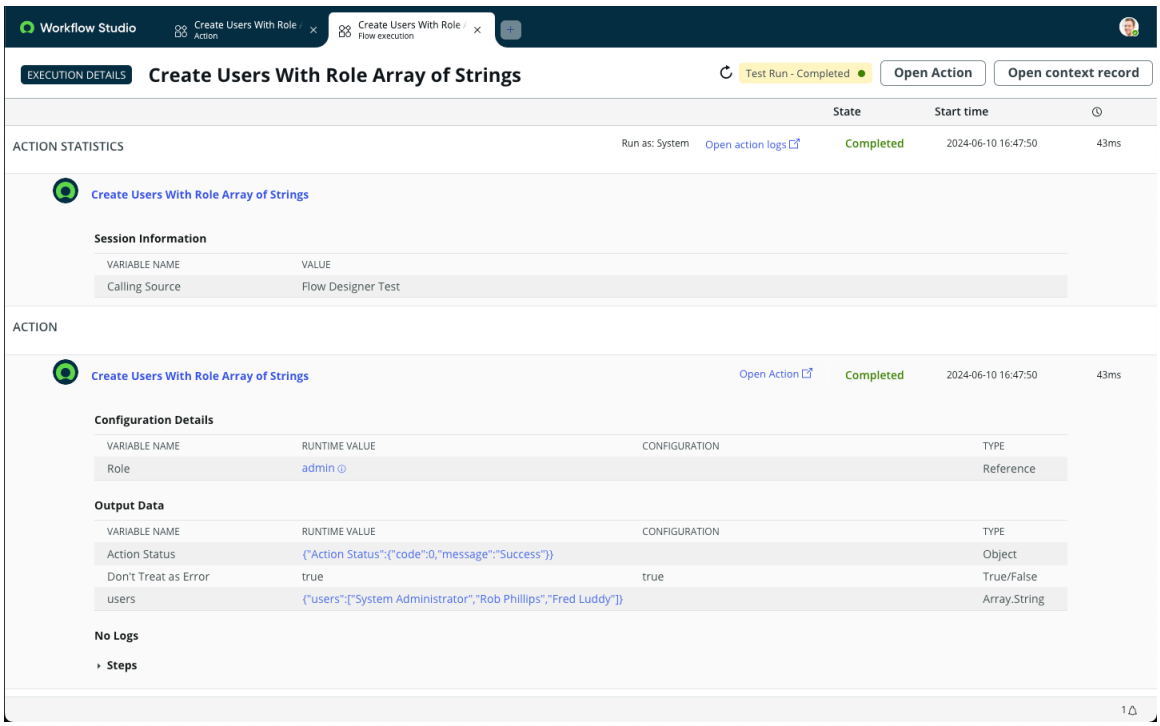
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
Maximale Zeilen	Gibt die maximale Anzahl von Einträgen an, die in der Schnittstelle Flow Designer angezeigt werden sollen. Das Array kann mehr Werte speichern, als es anzeigt.

Erweiterte Optionen für Zeichenfolgenvariablen

Option	Beschreibung
Max. Länge	Gibt die maximale Länge eines Zeichenfolgenwerts an, wenn er über die Anwenderoberfläche eingegeben wird. Die Variable kann längere Zeichenfolgen speichern, als sie anzeigen kann.
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Example: Erstellen Sie eine Liste mit Anwendern, die über eine Anwenderrolle verfügen



In diesem Beispiel wird eine anwenderdefinierte Aktion verwendet, um eine Liste von Anwendern zu generieren, die über eine bestimmte Anwenderrolle verfügen. Informationen zum Erstellen der anwenderdefinierten Aktion zum Generieren eines Arrays von Zeichenfolgen finden Sie unter Erstellen Sie eine anwenderdefinierte Aktion, um ein Array von Zeichenfolgen aus einer Liste von Datensätzen zu generieren.

In diesem Beispiel enthält das Array users drei Benutzer mit der Rolle admin.

```
{
    "users": [
        "System Administrator",
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
        "Rob Phillips",
        "Fred Luddy"
    ]
}
```

Auswahldaten

Speichert Auswahllistenwerte für ein bestimmtes Auswahlfeld.

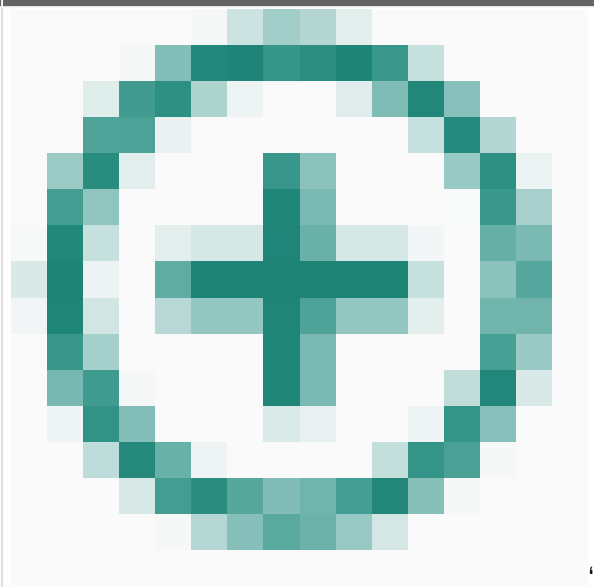
Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Auswahlvariablen

Option	Beschreibung
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird.
Max. Länge	Gibt die maximale Länge an, die ein Anwender für einen Auswahlwert eingeben kann. Verwenden Sie diese Option, um die Länge der während des Aktionsdesigns gespeicherten Eingabewerte zu beschränken.
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Auswahl	Gibt an, ob die Auswahlliste einen Wert für keine Auswahl hat. Verfügbare Optionen: • Dropdownliste mit --Keine-- • Dropdownliste ohne --Keine-- **Hinweis:** Die *Dropdownliste mit der Option --Keine--* erfordert die Auswahl einer Standardauswahl.
Standard	Gibt die zu verwendende Auswahl an, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keine Auswahl trifft.
Auswahlmöglichkeiten	Geben Sie die zur Auswahl verfügbaren Auswahlmöglichkeiten an. Verwenden Sie die Schaltfläche „

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
	 “), um eine Auswahl zu erstellen. Jede Auswahl muss einen **Name**, einen **Wert**und eine **Reihenfolge**aufweisen. Weitere Informationen zu Auswahllisten finden Sie unter Feldtyp „ Auswahlliste“.

Datentyp „Bedingungen“

Speichern Sie eine Reihe von Bedingungen für einen bestimmten Datensatztyp. Sie müssen eine Quelltabelle auswählen, um die Bedingungen zu definieren.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

DateTime-Datentyp

Speichern Sie Datum-Uhrzeit-Werte.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Datentyp „Integer“

Speichern Sie numerische Ganzzahldaten. Ganzzahlen sind nur ganze Zahlen. Bruch- und Dezimalwerte werden nicht unterstützt.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erweiterte Optionen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

JSON-Datentyp

Speichern Sie JSON-formatierte Textwerte. JSON-Werte können durch Integrationsschritte oder durch Skripts generiert werden.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für JSON-Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Example: Auswahllistenelemente als JSON-Array

In diesem Beispiel werden drei Auswahlmöglichkeiten eines Auswahllistenfelds als JSON-formatierter Text gespeichert. In diesem Beispiel hat das Datenattribut ein Array von drei Objekten als Wert. Jedes Objekt im Array verfügt über die Attribute „label“ und „name“.

```
{
    data: [
        {
            label: "Choice Option 1",
            name: "choice_option_1"

        },
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
        {
            label: "Choice Option 2",
            name: "choice_option_2"
        },
        {
            label: "Choice Option 3",
            name: "choice_option_3"
        }
    ]
}
```

Datentyp „Liste.[Tabelle]“.

Speichert eine Liste von Datensatz-Sys-IDs, die einer bestimmten Tabelle zugeordnet sind. Diese Variable unterstützt Now Platform Listenfeldoptionen wie Standarddatensätze und Referenzqualifizierer.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Listenvariablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.
[Datensatzbezeichnung] hinzufügen	Wählen Sie einen oder mehrere Datensätze aus, die als Standardwerte für die Liste aufgenommen werden sollen. Wenn Sie die Liste mit einem Referenzqualifizierer filtern, können Sie nur Datensätze auswählen, die den Bedingungen des Referenzqualifizierers entsprechen.
Bedingungen des Referenzqualifizierers	Wählen Sie die Filterbedingungen aus, die auf die Liste der Datensätze angewendet werden. Flow-Designer können nur Datensätze auswählen, die den Bedingungen des Referenzqualifizierers entsprechen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Allgemeine Leitlinien

Fügen Sie einen Referenzqualifizierer hinzu, um Listendatensätze zu filtern

Filtern Sie die Datensätze, die von der Listenvariablen als gültige Optionen angezeigt werden, indem Sie einen Referenzqualifizierer hinzufügen. Der Referenzqualifizierer fungiert als erforderlicher Listenfilter und bewirkt, dass die Listenvariable nur Datensätze anzeigt, die den Bedingungen des Referenzqualifizierers entsprechen. Um beispielsweise nur aktive Incident-Datensätze anzuzeigen, fügen Sie die Referenzqualifizierer-Bedingung **[Aktiv][ist][wahr]**hinzu.

Vermeiden Sie die Auswahl von Standarddatensätzen für Aktionen, die für vorgesehen sind ServiceNow Store

Vermeiden Sie die Auswahl von Standarddatensätzen für eine Liste, es sei denn, Sie wissen, dass alle Instanzen Zugriff auf die ausgewählten Datensätze haben. Spoke-Entwickler haben normalerweise keinen Zugriff auf die Daten der Kunden, die ihre anwenderdefinierte Aktion installieren. Wenn Sie eine anwenderdefinierte Aktion für ServiceNow Storeveröffentlichen möchten, müssen Sie möglicherweise Standarddatensätze als Demodaten angeben.

Verwenden Sie Listenvariablen in der Flow-Logik „Für jeden“.

Sie können eine Listenvariable verwenden, um die Datensätze anzugeben, die innerhalb der For-Each-Flow-Logik verarbeitet werden sollen. Die For-Each-Flow-Logik ignoriert alle Nicht-Datensätze [sys_id, die in den Daten vorhanden sind. Wenn beispielsweise die Listenvariable eine E-Mail-Adresse enthält, wird sie von der Flow-Logik ignoriert.

Objektdatentyp

Speichern Sie ein JavaScript-Objekt.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Objektvariablen

Option	Beschreibung
Struktur	Gibt an, wie die Objekthierarchie strukturiert wird. Verfügbare Optionen:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
	• Struktur manuell erstellen • Aus Vorlage starten **Hinweis:** Durch das manuelle Erstellen der Struktur wird die Option **Als Vorlage speichern aktiviert**. Das Starten aus einer Vorlage aktiviert die Option **Vorlage**
Als Vorlage speichern	Speichert eine manuell erstellte Objektstruktur zur späteren Wiederverwendung.
Vorlage	Gibt die vorhandene Objektstruktur an, die auf dieses Objekt angewendet werden soll.

Hinweis: Weitere Informationen zur Verwendung komplexer Objektvariablen finden Sie unter Komplexe Daten.

Passwort (zweifach verschlüsselt) – Designüberlegungen

Speichern Sie verschlüsselte Passwortdaten, die entschlüsselt werden können.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

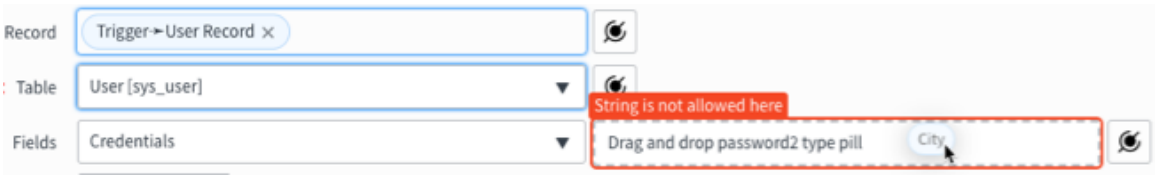
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Allgemeine Leitlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Flows entwerfen, die Passwortdaten (zweifach verschlüsselt) enthalten.

Weisen Sie Werte mithilfe vorhandener Passwort-Datenpillen (zweifach verschlüsselt) zu.

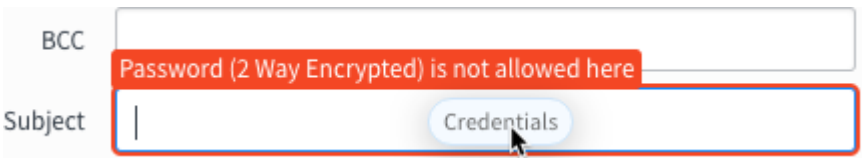
Sie können einer Passwort2-Variablen nur einen Wert zuweisen, indem Sie eine vorhandene Passwort2-Datenpille auswählen. Die Auswahl von Werten aus anderen Feldtypen wird nicht unterstützt. Flow Designer zeigt eine Warnmeldung an, wenn ungültige Datenpillentypen ausgewählt sind.



Hinweis: Sie können Passwortwerte (zweifach verschlüsselt) nicht manuell eingeben.

Verwenden Sie Passwortvariablen (zweifach verschlüsselt) nur für gültige Feldtypen

Flow Designer verhindert, dass Password2-Datenpillen als Wert für ungültige Feldtypen ausgewählt werden. Das System zeigt eine Warnmeldung an, wenn das Feld ein inkompatibler Typ ist.



Flow Designer ermöglicht ausschließlich, dass password2-Datenpillen in folgende Feldtypen gezogen werden.

- E-Mail-Text-Felder
- HTML-Felder
- „Passwort 2“-Felder
- PowerShell-Eingabevariablen
- REST-Felder
  - Variablen
  - REST-Payload-Text
  - Abfrageparameter
  - Header
  - Mehrteilige REST-Formular-Werte
  - URL-codierte Formularwerte
- SOAP-Felder
  - Header
  - Umschlag

Hinweis: Sie können Passwortvariablen (zweifach verschlüsselt) nicht als Bedingungen verwenden

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow Designer führt eine Validierungsprüfung durch, wenn ein Benutzer Aktionen und Abläufe speichert, veröffentlicht oder testet. Diese Prüfung zeigt, dass eine Warnung für Datenpillen in eingeschränkten Feldtypen abgelegt wird und verhindert, dass die Aktion oder der Flow ausgeführt wird. Aktualisieren Sie die Aktion oder den Ablauf, um die ungültige Datenpille zu entfernen, und wiederholen Sie dann den Vorgang.

Richten Sie Verschlüsselungsmodule für die Entschlüsselung ein

Nur Benutzer mit gültigem Zugriff auf das Verschlüsselungsmodul können den Inhalt von password2-Variablen entschlüsseln und anzeigen. Informationen zum Festlegen des Verschlüsselungsalgorithmus und der Rollen, die auf verschlüsselte Daten zugreifen können, finden Sie unter Passwort2-Verschlüsselung mit KMF .

Datentyp „Datensätze.[Tabelle]“.

Speichert eine oder mehrere Sys-ID-Verweise auf Datensätze in einer bestimmten Tabelle. Das Datenformat „Datensätze“ wird auch als Glide-Liste bezeichnet, da darin eine Liste von GlideRecord-Sys-ID-Werten gespeichert wird.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen

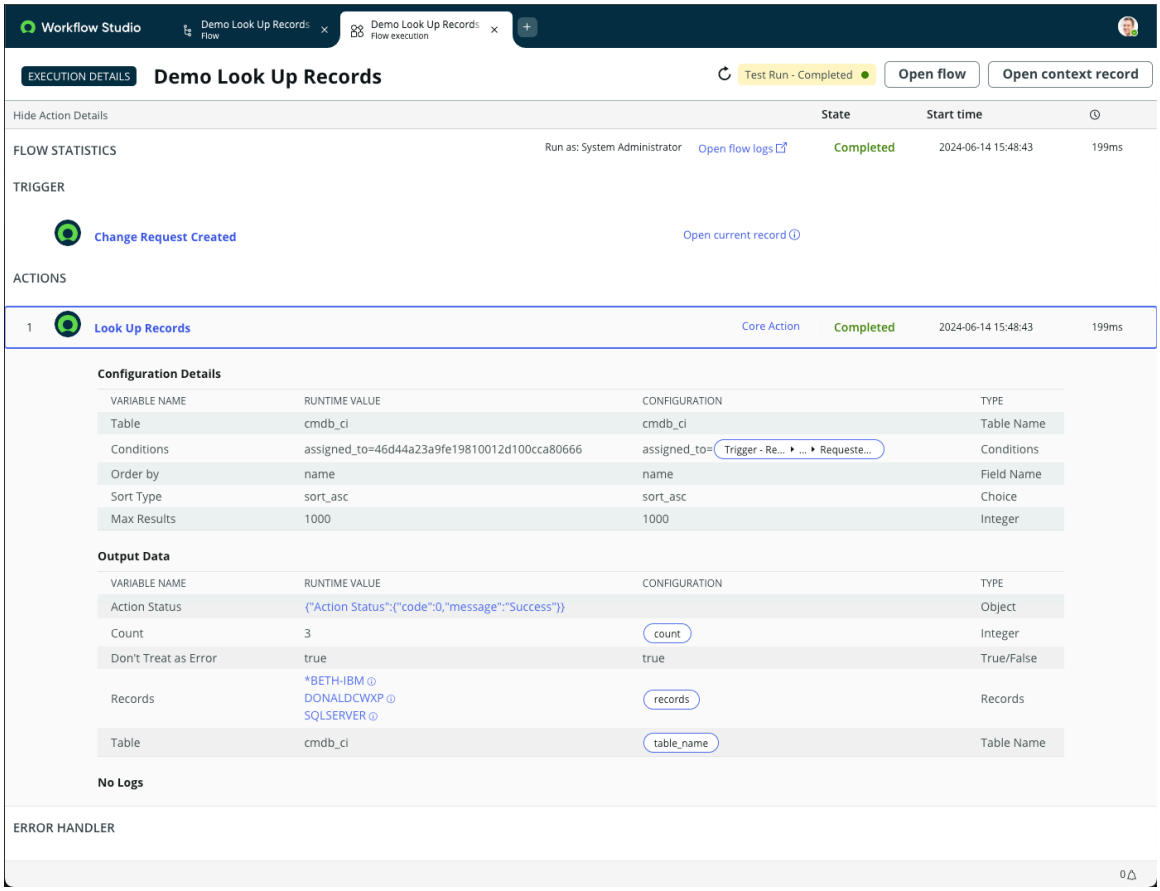
Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Skript-Unterstützung

Der Datentyp „Datensätze“ wird im Skript von der GlideRecord-Klasse unterstützt, die ein Array mit einem oder mehreren sys_id-Werten erstellen kann. Weitere Informationen zur GlideRecord-Klasse und den verfügbaren Methoden finden Sie unter GlideRecord : Global .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: Ausgabe einer Aktion „Datensätze suchen“.



Die Aktion Datensätze suchen verwendet den Datentyp „Datensätze“, um ihre Ergebnisse zu speichern. In diesem Beispiel hat die Aktion nach Configuration Item-Datensätzen gesucht, die der anfordernden Person einer Change-Anforderung zugewiesen sind. Jeder Configuration Item-Datensatz ist durch seine Sys-ID eine Referenz. In den Flow-Ausführungsdetails wird der Anzeigewert des Konfigurationselements angezeigt, in diesem Fall der Name.

Referenz.[Tabelle]-Datentyp

Speichern Sie eine einzelne Sys-ID-Referenz zu einem Datensatz in einer bestimmten Tabelle.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Referenzvariablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.
Bedingungen des Referenzqualifizierers	Gibt die Bedingungen an, die zum Filtern von Datensätzen aus der Zieltabelle verwendet werden. Das System zeigt nur Datensätze aus der Zieltabelle an, die den Bedingungen des Referenzqualifizierers entsprechen. Verwenden Sie den Bedingungsgenerator, um eine oder mehrere Bedingungen hinzuzufügen.

Datentyp „Zeichenfolge“

Speichern Sie alphanumerische Textwerte gemäß JavaScript-Datenkonventionen.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Zeichenfolgenvariablen

Option	Beschreibung
Max. Länge	Gibt die maximale Länge eines Zeichenfolgenwerts an, wenn er über die Anwenderoberfläche eingegeben wird. Die Variable kann längere Zeichenfolgen speichern, als sie anzeigen kann.
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datentyp des Tabellennamens

Speichern Sie einen Tabellennamenwert, wie er im Datenbankwörterbuch angegeben ist. Tabellennamen sind immer alphanumerische Zeichenfolgen.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Wahr/falsch-Datentyp

Speichern Sie Wahr- oder Falsch-Werte mithilfe von JavaScript-Datenkonventionen.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erweiterte Optionen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Variablen.Datentyp [Tabelle].

Speichern Sie einen Verweis auf eine bestimmte Tabelle von Glide-Variablen, z. B. eine Entscheidungseingabevariable.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zum Identifizieren der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Variablen

Option	Beschreibung
Datendefinition	Gibt die Tabelle an, in der Glide-Variablen gespeichert werden. Jeder Variablentyp verfügt über eine eigene Quelltabelle zum Speichern von Variablen und zugehörigen Daten als Name-Wert-Paare. Einige Tabellen, in denen Variablen gespeichert werden, unterstützen das direkte Hinzufügen oder Bearbeiten von Variablendatensätzen nicht. Beispielsweise werden die Variablen einer Aktion oder eines Subflows definiert, wenn Sie die Aktion oder den Subflow erstellen. Bearbeiten Sie die Aktion oder den Subflow, um die Variablen zu ändern, anstatt die Tabelle, in der die Variablen gespeichert werden, direkt zu bearbeiten.
Abhängig von einer anderen Eingabe	Gibt an, ob der Datendefinitionswert durch eine andere Eingabe bestimmt wird. Verwenden Sie diese Option, um die Datendefinition dynamisch festzulegen, anstatt sie auf einen bestimmten Wert zu codieren.

Workflow-Studio Schritte

Ein Schritt führt einen einzelnen Vorgang in einer Aktion aus. Sie können Workflow-Studio verwenden, um einer anwenderdefinierten Aktion Schritte hinzuzufügen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ein Schritt ist ein einzelner wiederverwendbarer Vorgang innerhalb einer Aktion. Zum Beispiel können Aktionsdesigner mit dem Schritt**Datensatz erstellen** die Tabellen- und Feldwerte angeben, die während der Datensatzerstellung verwendet werden sollen. Die Schrittkonfiguration erfordert Fachwissen über Anwendungstabellen, Felder und Geschäftslogik. Anwendungsentwickler oder IT-Generalisten fügen Aktionen aus der Aktionsdesignumgebung Workflow-Studio Schritte zu Aktionen hinzu. Workflow-Studio stellt eine Reihe von ServiceNow-Kernschritten zur Automatisierung von Now Platform -Prozessen bereit. Sie können anwendungsspezifische Schritte hinzufügen, indem Sie die zugehörige Spoke aktivieren.

Suchschritte

Sie können den Filter **Suchschritte** verwenden, um einen Schritt anhand des Namens oder der Spoke zu finden. Während Sie Daten eingeben, die aus mindestens drei Zeichenbestehen, zeigt Workflow-Studio eine Liste von Schritten an, die Ihren Suchkriterien entsprechen.

Filter Aktionen durchsuchen

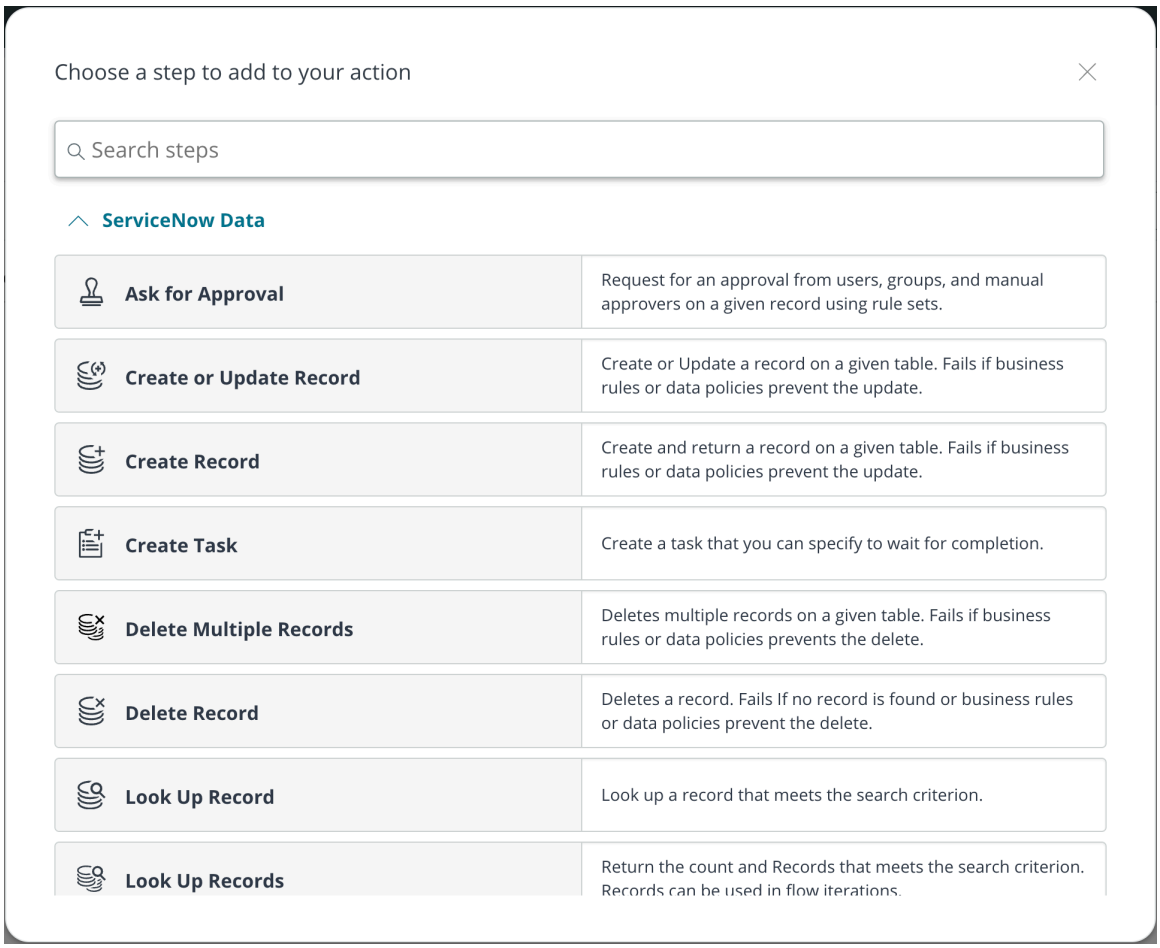


ServiceNow-Daten

ServiceNow Datenschritte sind für alle Aktionen unabhängig von den installierten Spokes verfügbar. Führen Sie diese Schritte aus, um Datensatzvorgänge für Ihre Daten auszuführen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ServiceNow Datenschritte

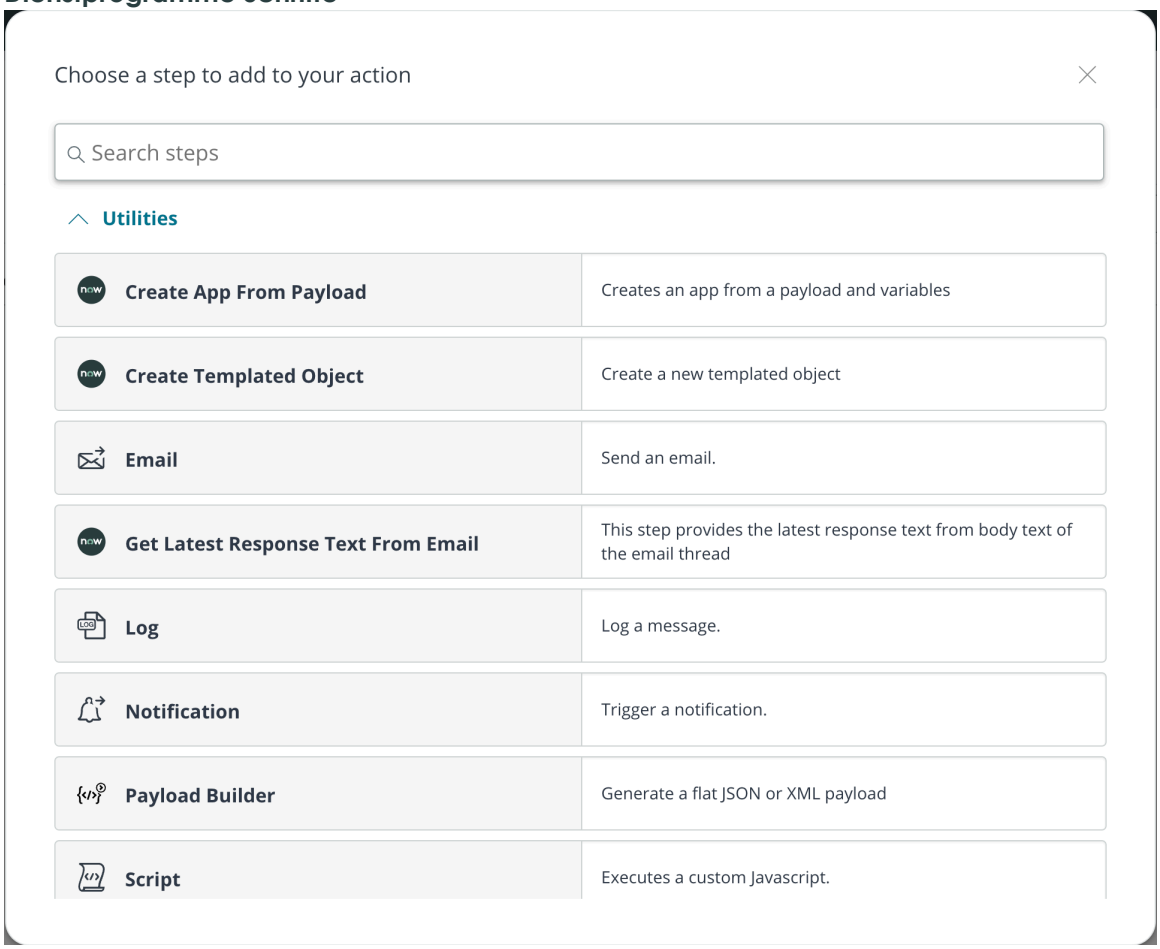


Dienstprogramme

Mit Dienstprogrammschritten können Sie Nutzlasten erstellen, Daten komprimieren, Skripts ausführen und Benachrichtigungen senden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dienstprogramme Schritte

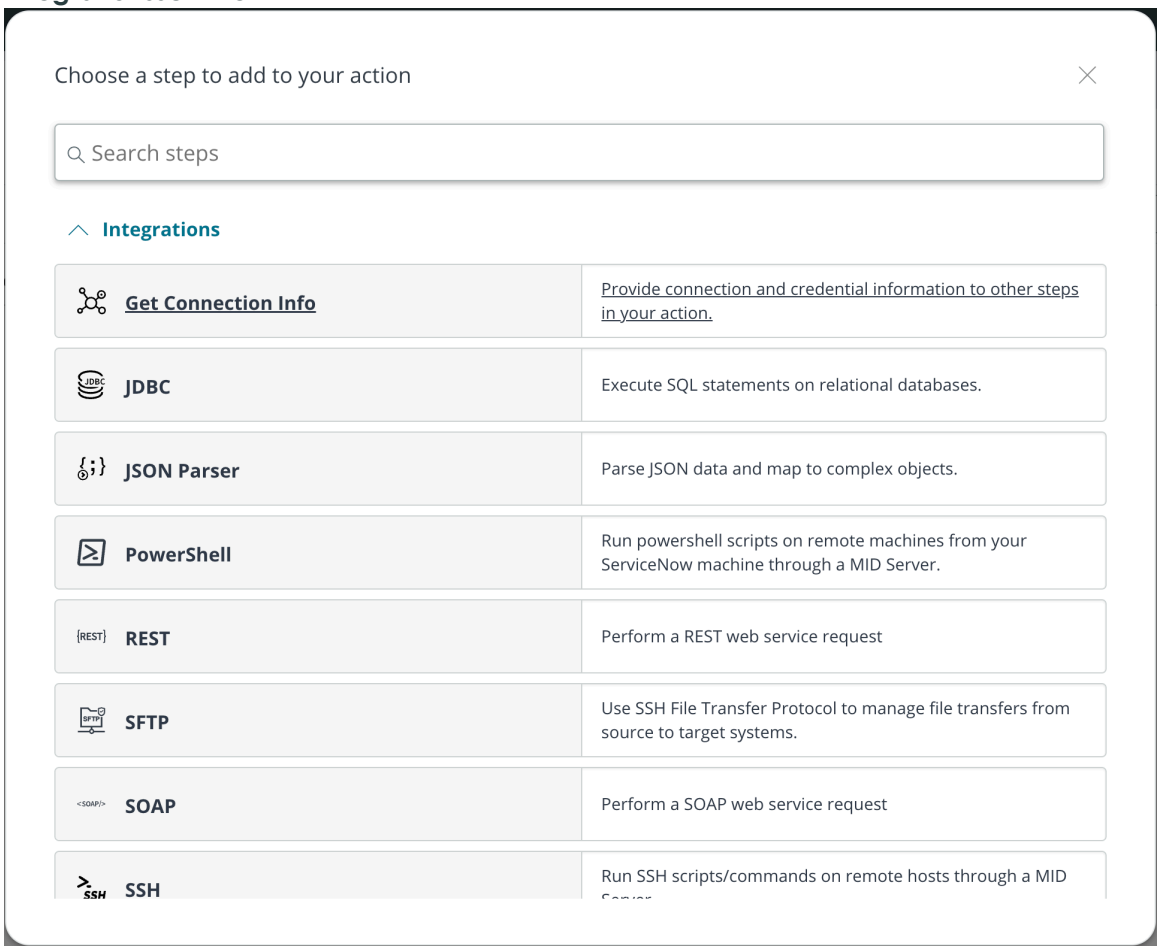


Integrationen

Aktivieren Sie benutzerdefinierte Aktionen zur Integration in externe Systeme, indem Sie IntegrationHub aktivieren. Damit werden Integrationsschritte zur Aktionsdesigner-Schnittstelle hinzugefügt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Integrationsschritte



Schritt „Um Genehmigung bitten“

Fordern Sie die Genehmigung für einen Datensatz mit einem Genehmigungsfeld an. Sie können einen Regelsatz für Genehmigungen, Ablehnungen und Stornierungen konfigurieren. Wenn Genehmigungen ein Fälligkeitsdatum hinzugefügt wird, wird die Genehmigung automatisch genehmigt, abgelehnt oder storniert, wenn die Genehmiger im vorgesehenen Zeitraum nicht geantwortet haben.

Klassische Genehmigungen ist eine Plattformfunktion, mit der Benutzer oder Gruppen eine Aufgabe genehmigen oder ablehnen können.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihre Aktion benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Datensatz

Datentyp: *Record*

Verweis auf den zu genehmigenden Datensatz. Wenn der Datensatz ein Genehmigungsfeld enthält, legt Flow Designer automatisch die Eingabe „Genehmigungsfeld“ fest.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabellenname des Datensatzes, der der Genehmigungsanforderung zugeordnet ist. Die von Ihnen ausgewählte Tabelle muss Genehmigungen durch ein Feld für den Genehmigungsstatus unterstützen. Beispielsweise enthalten die Aufgabentabelle und ihre Erweiterungen Genehmigungsfelder.

Genehmigungsfeld

Datentyp: *Field Name*

Feld, das die Ergebnisse von Genehmigungsanforderungen enthält.

Journalfeld

Datentyp: *Field Name*

Feld zum Speichern des Verlaufs und der Kommentare, die der Genehmigungsanforderung zugeordnet sind.

Bedingungen

Datentyp: *Approval Rules*

Genehmigungs- und Ablehnungsregeln, um zu bestimmen, welche Benutzer Anforderungen genehmigen oder ablehnen können und was nach der Genehmigung oder Ablehnung geschieht.

Zu den Genehmigungs- oder Ablehnungsregeln gehören:

- Beliebiger Genehmiger
- Alle Anwender genehmigen
- Von allen beantwortet, von beliebiger Person genehmigt
- % der Anwender geben ihre Genehmigung
- Anzahl von Anwendern, die ihre Genehmigung geben

Fügen Sie im Feld neben der Genehmigungsregel die gewünschten Genehmiger hinzu. So fügen Sie Genehmiger hinzu:

- Wählen Sie einzelne Benutzer oder Gruppen aus.
- Ziehen Sie ein Feld aus einem Datensatz, oder wählen Sie es aus.
- Wählen Sie Manuelle , damit ein manueller Genehmiger eine Genehmigung oder Ablehnung verarbeiten kann. Ein manueller Genehmiger ist ein Benutzer, der der zugehörigen Liste der Genehmiger manuell hinzugefügt wird, und der dann die Anforderung genehmigen kann. Sie können z. B. manuell einen Fachexperten zu einer Aufgabe hinzufügen, um die Anforderung zu genehmigen. Weitere Informationen zum Hinzufügen von manuellen Genehmigern finden Sie unter Genehmigungen anhand der zugehörigen Liste der genehmigenden Personen generieren.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Standardmäßig generiert Bitte um Genehmigung Genehmigungsdatensätze für inaktive Benutzer und Gruppen. Dieses Verhalten ermöglicht es, dass ein Flow oder eine Aktion auch dann weiterarbeitet, wenn ein bestimmter Benutzer oder eine bestimmte Gruppe später deaktiviert wird. Wenn Sie das Verhalten beim Generieren von Genehmigungen für inaktive Entitäten ändern möchten, legen Sie die Systemeigenschaft com.glide.hub.flow.approval.allow_inactive_entity fest. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Studio Flow-Systemeigenschaften.

Definieren Sie Ablehnungsregeln, indem Sie einen weiteren OR-Regelsatz hinzufügen. Schließen Sie bei der Definition von Genehmigungen Ablehnungsregeln ein, die ausgeführt werden, wenn keine übereinstimmenden Genehmigungen vorhanden sind. Solche Ablehnungsregeln verhindern, dass der Ablauf im Wartezustand bleibt. Wenn zum Beispiel eine Genehmigung von jedem genehmigt werden kann, erstellen Sie eine zeitbasierte Ablehnungsregel, falls sie von niemandem genehmigt wird.

Hinweis: Wenn Sie eine Genehmigungsregel ohne Ablehnungsregel festlegen (oder umgekehrt) und der erwartete Genehmigungsstatus nicht erfüllt ist, wird der Laufzeitwert **abgebrochen**.

Informationen zur Verwendung von Inline-Skripts zum Angeben von Genehmigungsregeln finden Sie im Blog-Beitrag Skriptbasierte Genehmigungen in Flow Designer mit Flow-Variablen im ServiceNow Community.

Fälligkeitsdatum

Datentyp: *Schedule Date/Time*

Fälligkeitsdatum für einen Genehmigungsstatus, um zu verhindern, dass der Flow endlos auf Genehmigung wartet.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Ausgabe

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrer Aktion als Eingaben verwenden.

Genehmigungsstatus

Datentyp: *Choice*

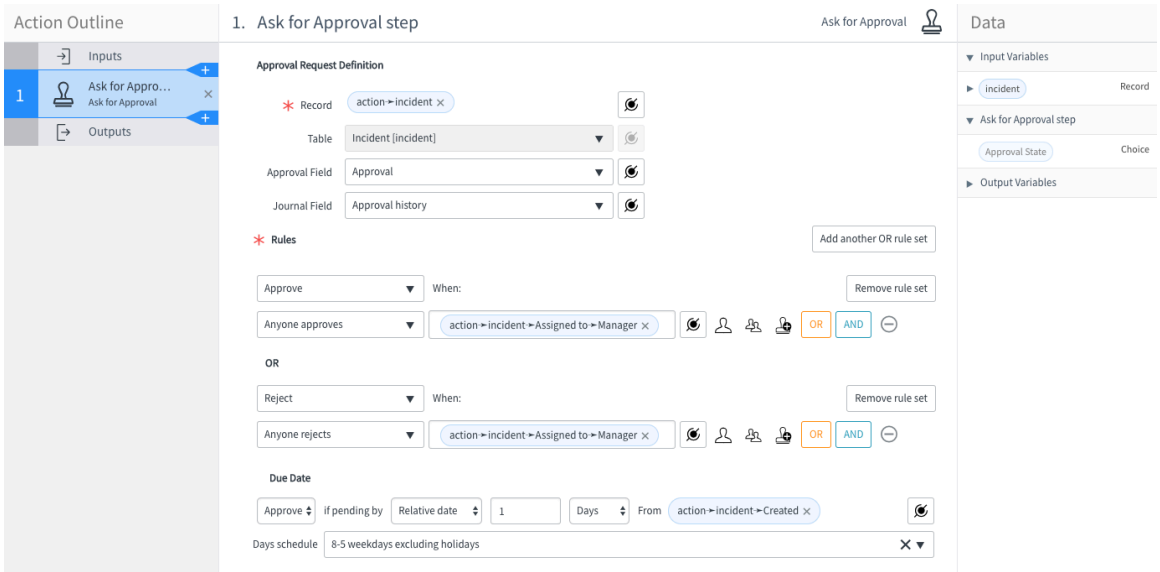
Abschlussstatus der Genehmigungsanforderung. Auf der Detailseite zur Flow-Ausführung wird einer dieser Werte angezeigt.

- Noch nicht beantragt [nicht beantragt]
- Angefordert [requested]
- Genehmigt [approved]

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Abgelehnt [rejected]
- Abgebrochen [canceld]
- Nicht mehr erforderlich [not_required]
- Übersprungen [übersprungen]

Beispiel



Schritt „Datensatz erstellen“

Erstellt einen Datensatz in einer beliebigen Tabelle. Sie können dynamisch Felder für den Datensatz hinzufügen und konfigurieren.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der der Datensatz erstellt werden soll.

Felder

Datentyp: *Template Values*

Feldwerte, die für den Datensatz festgelegt werden sollen. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen bestimmten Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung** und stellen Sie den gewünschten Wert ein.

> **Wichtig:** Das System unterstützt nicht die Aktualisierung mehrerer Journalfelder, z. B. der zusätzlichen Kommentare oder Arbeitsnotizen eines Aufgabendatensatzes.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der der Datensatz erstellt wurde.

Datensatz

Datentyp: *Record*

Verweis auf erstellten Datensatz.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Schritt „Datensatz erstellen oder aktualisieren“

Erstellen oder aktualisieren Sie einen Datensatz in einer Tabelle ServiceNow mit einem einzigen Vorgang. Aktualisieren Sie einen vorhandenen Datensatz, oder erstellen Sie einen Datensatz mit den angegebenen Werten.

Identifizierung vorhandener Datensätze

Der Schritt „Datensatz erstellen oder aktualisieren“ identifiziert vorhandene Datensätze, indem nach übereinstimmenden Werten in den Feldern gesucht wird, die Sie als eindeutige Bezeichner ausgewählt haben. Sie können beispielsweise angeben, dass die Felder Kurzbeschreibung und Priorität einen Incident eindeutig identifizieren. Wenn der Schritt einen Incident mit einer übereinstimmenden Kurzbeschreibung und Priorität findet, aktualisiert er den übereinstimmenden Datensatz, anstatt einen neuen Datensatz zu erstellen.

Hinweis:

- Wenn kein Feld als eindeutiger Bezeichner ausgewählt ist, erstellt der Schritt einen Datensatz mit den angegebenen Feldwerten.
- Wenn mehr als ein Datensatz mit dem Wert der eindeutigen Bezeichner übereinstimmt, aktualisiert der Schritt keine Datensätze und zeigt eine Fehlermeldung in den Flow-Ausführungsdetails an.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihre Aktion benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der ein Datensatz erstellt oder aktualisiert werden soll.

Felder

Datentyp: *Template Values*

Feldwerte, die für den Datensatz festgelegt oder aktualisiert werden sollen. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen bestimmten Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung** und stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Wichtig: Das System unterstützt nicht die Aktualisierung mehrerer Journalfelder, z. B. der zusätzlichen Kommentare oder Arbeitsnotizen eines Aufgabendatensatzes.

Wenn Sie die Aktion einem Unterablauf hinzufügen, können Sie Erstellen Sie eine Vorlagenwerteingabe. Dynamisch festgelegte Feldwerte können serverseitige Validierungsregeln auslösen, aber keine UI-Richtlinien.

Bestimmt die Eindeutigkeit

Datentyp: *True/False*

Option zur Auswahl des Felds als eindeutiger Bezeichner, der bestimmt, wann ein Datensatz aktualisiert oder erstellt werden soll. Ein Datensatz wird aktualisiert, wenn der eingehende Feldwert mit einem vorhandenen Datensatzfeldwert übereinstimmt. Ein Datensatz wird erstellt, wenn der eingehende Feldwert nicht mit einem vorhandenen Datensatzfeldwert übereinstimmt. Diese Option wird angezeigt, wenn der erforderliche Tabellenname und die erforderlichen Felder ausgewählt sind.

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Diese Option hat keine Auswirkungen auf die Schrittstatusausgabe. Zur Auswahl stehen:

- **Aktion nicht anhalten und mit dem nächsten Schritt**fortfahren: Die Ausführung der Aktion wird im nächsten Schritt fortgesetzt.
- **Zu Fehlerauswertung wechseln**: Beendet die Ausführung der Aktion und wechselt zum Abschnitt „Fehlerauswertung“.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrer Aktion als Eingaben verwenden.

Datensatz

Datentyp: *Record*

Verweis auf erstellten oder aktualisierten Datensatz.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der der Datensatz erstellt oder aktualisiert wurde.

Fehlermeldung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datentyp: *String*

Fehlermeldung, die erzeugt wird, wenn der Datensatzvorgang fehlschlägt.

Status

Datentyp: *Choice*

Abschlussstatus der Aktion. Auf der Detailseite zur Flow-Ausführung wird einer dieser Werte angezeigt.

- Erstellt [created]: Die Aktion hat einen Datensatz erstellt.
- Aktualisiert [updated]: Die Aktion hat einen Datensatz aktualisiert.
- Fehler [error]: Bei der Aktion ist ein Fehler aufgetreten.

Schrittstatus

Datentyp: *Object*

Objektdatenpille, die Laufzeitdetails zum Schritt enthält. Jeder Schritt in einer Aktion gibt einen Schrittstatus zurück.

Schrittstatuscode

Datentyp: *Integer*

Ganzzahlige Datenpille, die angibt, ob bei dem Schritt ein Fehler aufgetreten ist. Ein Schritt gibt den Wert 1 zurück, wenn er aus irgendeinem Grund einen Fehler erzeugt. Beispielsweise kann ein Schritt einen Fehler erzeugen, wenn obligatorische Eingabedaten fehlen oder die Ausgabe im falschen Datentyp zurückgegeben wird. Ein Schritt gibt den Wert 0 zurück, wenn er erfolgreich ausgeführt wurde. Sie können diese Codes nicht anpassen.

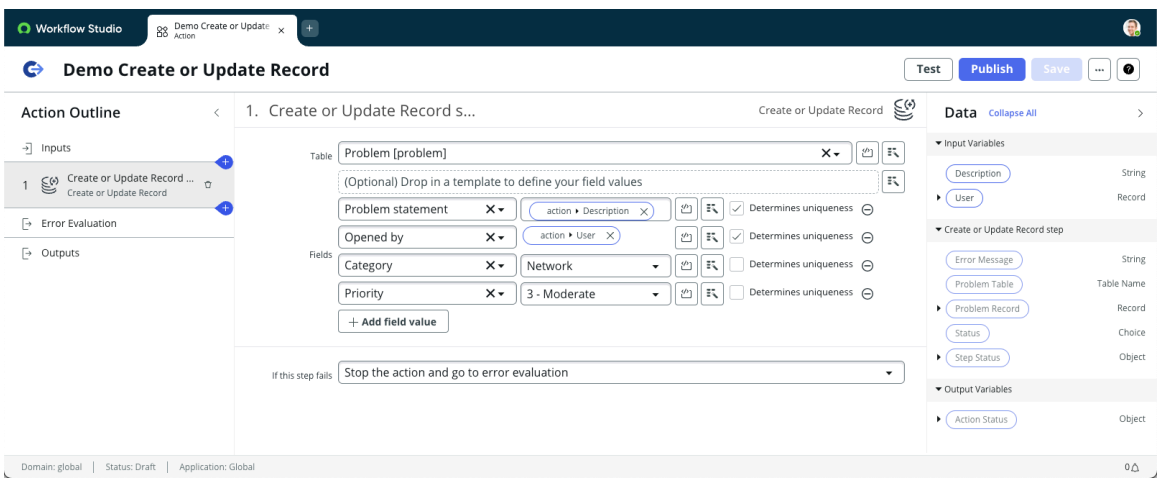
- Erfolg [0]: Der Schritt war erfolgreich.
- Fehler [1]: Der Schritt hat zu einem Fehler geführt.

Schrittstatusnachricht

Datentyp: *String*

Zeichenfolgendatenpille, die die vom Schritt oder Systemvorgang erzeugte Fehlermeldung enthält. Sie können die Schrittstatusnachricht nicht anpassen.

Example: Erstellen oder aktualisieren Sie einen Problemdatensatz



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Diese Aktion hat zwei Eingaben. Es gibt eine Zeichenfolgeneingabe für eine Beschreibung und eine Referenzeingabe für einen Benutzerdatensatz. Der Schritt „Datensatz erstellen oder aktualisieren“ verwendet diese Eingaben, um einen Problemdatensatz zu erstellen oder zu aktualisieren. Die Felder Problembeschreibung und Geöffnet von bestimmen die Eindeutigkeit. Wenn die Eingabewerte übereinstimmen, führt der Schritt einen Aktualisierungsvorgang anstelle eines Erstellungsvorgangs aus.

Schritt „Aufgabe erstellen“

Erstellt einen Aufgabendatensatz in einer Erweiterung der Aufgabentabelle. Nachdem Sie die Aufgabentabelle ausgewählt haben, können Sie die Felder dynamisch auswählen, um die Aktion zu konfigurieren. Durch das Definieren des übergeordneten Felds wird die Aufgabe einem übergeordneten Datensatz zugeordnet.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Erweiterung der Aufgabentabelle, in der ein Datensatz erstellt werden soll. Beispiel: Katalogaufgabe [sc_task] oder Incident-Aufgabe [incident_task].

Feldwerte

Datentyp: *Template Values*

Feldwerte, die für den Datensatz festgelegt werden sollen. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen bestimmten Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung** und stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Warten

Datentyp: *True/False*

Kennzeichnung, die angibt, ob der Flow angehalten werden soll, bis der Aufgabendatensatz nicht mehr aktiv ist. Sie können eine Wartebedingung hinzufügen, indem Sie eine Wahr/Falsch-Datenpille per Drag-and-Drop in diese Eingabe ziehen. Der Flow wartet nur auf den Abschluss des Aufgabendatensatzes, wenn das Bedingungsfeld „wahr“ ist.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der der Aufgabendatensatz erstellt wurde.

Aufgabe

Datentyp: *Record*

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verweis auf den erstellten Aufgabendatensatz.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Schritt „Mehrere Datensätze löschen“

Suchen und löschen Sie mehrere vorhandene Datensätze in einem einzigen Vorgang. Dieser Aktionsdesigner -Schritt beseitigt die Notwendigkeit, zuerst eine Liste der Datensätze zu suchen und dann jeden Datensatz in der Liste zu löschen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Tabelle	Wählen Sie die Tabelle mit den zu löschenden Datensätzen aus.
Bedingungen	Definieren Sie die Filterbedingung, die zum Suchen von Datensätzen verwendet wird.
Anordnen nach	Wählen Sie das Feld aus, das Sie zum Sortieren der Datensätze verwenden möchten, wenn mehr als ein Datensatz den definierten Bedingungen entspricht.
Sortiertyp	Legen Sie fest, ob die Datensätze alphabetisch in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden sollen.
Business-Regeln und Workflow ausführen	Bestimmen Sie, ob Geschäftsregeln und Workflows aufgerufen werden sollen, die der Tabelle zugeordnet sind.
Kein Fehlschlagen bei Fehler	Geben Sie an, ob die Ausführung des Flows fortgesetzt werden soll, wenn ein Fehler auftritt.

Fehlerbewertung der Aktion

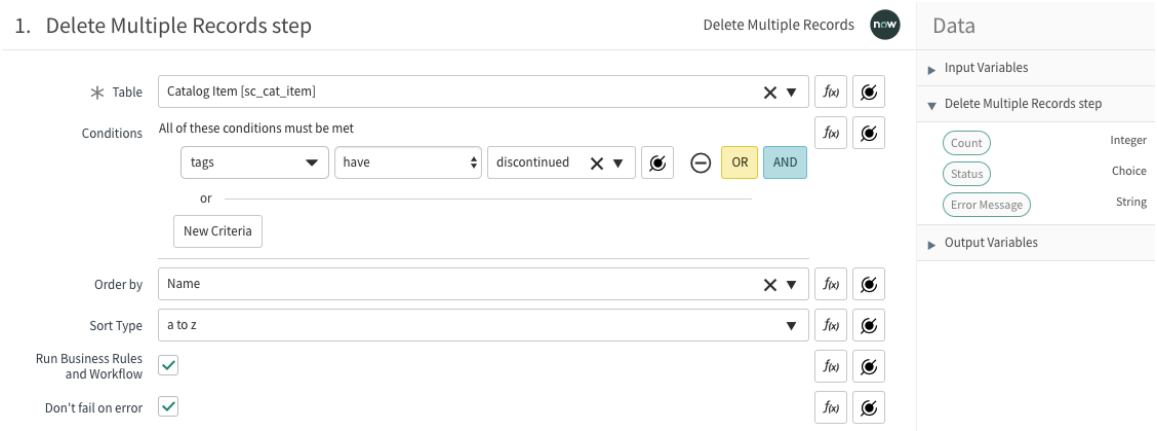
Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel



Hinweis: Das Beispiel dient nur zur Veranschaulichung.

Ausgaben

Feld	Beschreibung	Datentyp
Anzahl	Anzahl der gelöschten Datensätze. Wenn keine Datensätze gelöscht werden, ist die Anzahl 0.	Ganzzahl
Fehlermeldung	Nachricht, die angezeigt wird, wenn der Schritt einen Fehler erzeugt.	Zeichenfolge
Status	Der Abschlussstatus des Schritts als numerischer Wert. • 0 (Erfolg) • 1 (Fehler)	Auswahl

Schritt „Datensatz löschen“

Löscht einen Datensatz in einer beliebigen Tabelle.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Datensatz	Der zu löschende Datensatz. Ziehen Sie einen Datenpillen-Datensatz mit der Maus, oder wählen Sie mit den Datenpillen-Auswähler, um einen Datensatz auszuwählen.
Tabelle	Schreibgeschützt. Legen Sie die Tabelle fest, die dem Datensatz zugeordnet ist.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Ereignisaktion auslösen

Erstellen Sie einen Systemereignisdatensatz in der Ereignistabelle [sysevent], der von einem geplanten Ereignishandler verarbeitet werden soll. Übergeben Sie Ereignisparameter mithilfe von Flow-Daten.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als ServiceNow Core-Aktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihre Aktion benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Datenpillen mit der Pillenauswahl auswählen.

Ereignis [Ereignisregistrierung]

Datentyp: *Reference.Event Registration[sysevent_register]*

Ereignisregistrierungsdatensatz, der den Typ des Systemereignisses definiert, das Sie erstellen möchten.

Datensatz

Datentyp: *Record*

Sys-ID des Datensatzes, der das Ereignis ausgelöst hat.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle mit dem Datensatz, der das Ereignis ausgelöst hat.

Parameter 1

Datentyp: *String*

Texteingabe zum Angeben des ersten Ereignisparameters.

Parameter 2

Datentyp: *String*

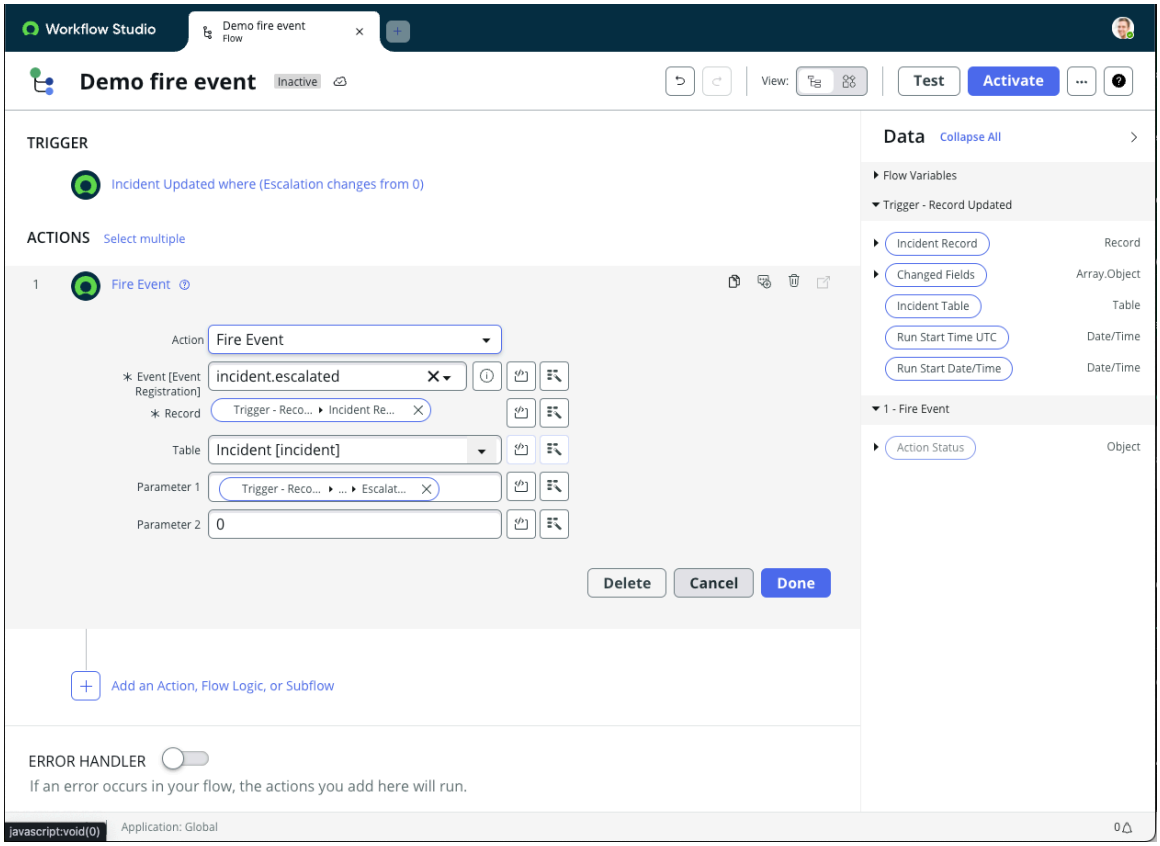
Texteingabe zum Angeben des zweiten Ereignisparameters.

Ausgaben

Diese Aktion hat keine Ausgaben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: Löst ein eskaliertes Incident-Ereignis aus



In diesem Beispiel wird ein Ereignis „incident.escalated“ erstellt, wenn ein Incident-Datensatz aktualisiert wird, um den Wert des Felds „Eskalation“ zu ändern. Das Ereignis „incident.escalated“ erwartet, dass der Wert von Parameter 1 der aktuelle Wert des Felds Eskalation und Parameter 2 der vorherige Wert des Felds Eskalation ist.

Schritt „Verbindungsinformationen abrufen“

Geben Sie Details zu Verbindungen und Anmeldeinformationen aus einem anderen Schritt (z. B. einem REST-Schritt) für andere Schritte in Ihrer Aktion an.

Hinweis: Der Schritt „Verbindungsinformationen abrufen“ ist im Basissystem nicht verfügbar und erfordert das Abonnement von IntegrationHub Starter Pack Installer (com.glide.hub.integrations) oder höher. Weitere Informationen zu den Abonnementpaketen ServiceNow® IntegrationHub finden Sie unter IntegrationHub Nutzung und Abonnement. Nachdem das erforderliche Plugin aktiviert wurde, wird der Schritt unter Integrationen angezeigt.

Rollen und Verfügbarkeit

Nach der Einrichtung Ihres IntegrationHub Starter-Abonnements ist der Schritt Verbindungsinformationen abrufen als Aktionsschritt Aktionsdesigner verfügbar. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können mit dem Schritt „Verbindungsinformationen abrufen“ eine anwenderdefinierte Aktion erstellen.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Schritt benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Datentyp	Beschreibung
Typ	Auswahl	Wählen Sie aus: • Verbindungsalias: Zuordnung zu Verbindungsinformationen, die zum Herstellen einer Verbindung mit dem Remote-System erforderlich sind. • Anmeldeinformationsalias: Wird den Anmeldeinformationen zugeordnet, die für die Verbindung mit dem Remotesystem erforderlich sind. Je nachdem, welche Option Sie wählen, müssen Sie für die folgende Eingabe den entsprechenden Verbindungsalias oder Anmeldeinformationsalias auswählen.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrer Aktion als Eingaben verwenden.

Ausgabe	Datentyp	Beschreibung
Laufzeit-Alias-ID	Zeichenfolge	Sys-ID des Verbindungsalias- oder Anmeldeinformationsalias-Datensatzes, der zum Herstellen einer Verbindung mit dem Remote-System verwendet wird.
Verbindungs-ID	Zeichenfolge	Sys-ID des Verbindungsdatensatzes, der zum Herstellen der Verbindung mit dem Remote-System verwendet wird.
Verbindungs-URL	Zeichenfolge	URL, die zum Herstellen einer Verbindung mit dem Remote-System verwendet wird.
Anmeldeinformations-ID	Zeichenfolge	Sys-ID des Anmeldeinformationsdatensatzes, der zum Herstellen der

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgabe	Datentyp	Beschreibung
		Verbindung mit dem Remotesystem verwendet wird.
Wert der Anmeldeinformation	Passwort (zweifach verschlüsselt)	2-Wege-verschlüsseltes Passwort, das zur Authentifizierung bei der Verbindung mit dem Remote-System verwendet wird.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Schritt „Neuesten Antworttext aus der E-Mail abrufen“

Geben Sie die neueste Antwort an, oder leiten Sie eine Nachricht an andere Schritte in Ihrer Aktion weiter.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Schritt benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Eingabe	Datentyp	Beschreibung
E-Mail-Datensatz	Datensatz	E-Mail-Datensatz, dessen neueste Antwort- oder Weiterleitungsnachricht Sie für andere Schritte in Ihrer Aktion bereitstellen möchten. Wählen Sie einen E-Mail-Datensatz [sys_email] aus der Liste aus, oder fügen Sie eine Datenpille des E-Mail-Datensatzes [sys_email] aus dem Datenbereich hinzu.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrer Aktion als Eingaben verwenden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgabe	Datentyp	Beschreibung
Neuester Antworttext	Zeichenfolge	Textkörper für die letzte Antwort- oder Weiterleitungsnachricht im E-Mail-Datensatz [sys_email], den Sie für die Eingabe des Schritts ausgewählt haben. **Hinweis:** Wenn Sie für die Eingabe dieses Schritts einen E-Mail-Datensatz [sys_email] mit dem Typ Neu auswählen, ist die Ausgabe Neuester Antworttext der gesamte Textkörper der E-Mail.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

JDBC-Schritt

Erstellen Sie eine wiederverwendbare Aktion, um SQL-Befehle an eine relationale Datenbank zu senden.

Hinweis:

- Dieser Schritt erfordert ein IntegrationHub-Abonnement. Weitere Informationen finden Sie unter Gesetzliche Zeitpläne – Integrations-Hub – Übersicht . Nachdem das erforderliche Plugin aktiviert wurde, wird der Schritt unter Integrationen angezeigt.
- JDBC-Schritt wird nur auf einem ServiceNow® MID-Server mit JDBC-Schritt -Fähigkeiten ausgeführt. Aktivieren Sie das Plugin IntegrationHub Standard Pack Installer (com.glide.hub.integrations.standard) oder höher, um die JDBC-Fähigkeit für MID-Serverzu verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

JDBC-Schritt ist als Aktionsdesigner -Aktionsschritt verfügbar. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Eingaben werden bereinigt

Escapen Sie alle Anwendereingaben, um zu verhindern, dass ein böswilliger Anwender schädliche SQL-Anweisungen ausführt, die zu einer SQL-Einschleusung in Ihrer Zieldatenbank führen können. Wenn Sie Datenpillen in JDBC-Schritt SQL-Anweisungen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

verwenden, bereinigen Sie sie zuerst mit SQL-Transformationsfunktionen bereinigen. Diese Transformationsfunktionskategorie wird automatisch angezeigt, wenn eine Datenpille in der Eingabe für die SQL-Anweisung abgelegt wird.

Aufnahmeliste für SQL-Vorgänge

Standardmäßig können Sie die folgenden SQL-Vorgänge ausführen.

- SELECT
- EINFÜGEN
- AKTUALISIEREN
- LÖSCHEN
- ANZEIGEN
- BESCHREIBEN

Um nur einige der SQL-Vorgänge zu aktivieren, die von JDBC-Schritt ausgeführt werden können, erstellen Sie eine MID-Server -Eigenschaft, *mid.property.jdbc_operations*, und geben Sie die SQL-Vorgänge durch Kommas getrennt ein. Weitere Informationen zu den Eigenschaften MID-Server finden Sie unter MID-Server-Eigenschaften .

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungsdetails	
Verbindung	Art der zu verwendenden Verbindung. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .
Verbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindungsalias verwenden** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
Anmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Auch wenn sich die Anmeldeinformationen ändern, müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID**-Server automatisch auswählen**: Wählt den MID-Server automatisch aus. • **Spezifischer MID-Server**: Verwendet den ausgewählten MID-Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste und **Spezifischer MID-Cluster** in der MID-Auswahlliste ausgewählt werden.
Datenbanktyp	Datenbanktyp für diese Verbindung. Die Auswahlmöglichkeiten sind: • **MySQL** • **Oracle** • **SQL Server** • **Benutzerdefiniert** Die Standardauswahl ist **Anwenderdefiniert**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
JDBC-Treiber	Für diese Verbindung zu verwendender Treiber, wenn es sich nicht um einen Standarddatenbanktyp wie DB2 Universal und Sybase handelt. Der Datenbanktyp ist **Anwenderdefiniert**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Verbindungsliste und **Anwenderdefiniert** in der Liste Datenbanktyp ausgewählt wird.
Verbindungs-URL	URL, die von MID-Server zum Herstellen einer Verbindung mit der angegebenen Datenbank verwendet wird. Die URL wird beim Speichern des Formulars automatisch erstellt und ist für die Standarddatenbanken schreibgeschützt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste und **Anwenderdefiniert** in der Liste Datenbanktyp ausgewählt wird.
MID-Applikation	Anwendung, die der MID-Server unterstützen muss, um ausgewählt zu werden. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
Funktionen	Fähigkeit des MID-Server. Wählen Sie**JDBC aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
Verbindungszeitüberschreitung	Maximale verstrichene Zeit in Sekunden, die die Aktivität warten muss, während versucht wird, eine Verbindung zur Zieldatenbank herzustellen. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
Zeitüberschreitung bei Abfrage	Maximale verstrichene Zeit in Sekunden, die die Abfrage ohne Antwort ausgeführt werden darf. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
JDBC-Konfiguration	
SQL-Anweisung	SQL-Anweisung, die der Schritt ausführt. **Hinweis:** Wenn Sie Datenpillen in Schritt-SQL-Anweisungen verwenden, bereinigen Sie sie zuerst mit einem Vorverarbeitungsskriptschritt. Weitere Informationen finden Sie unter Eingaben mit Escape-Funktionen bereinigen.
Maximale Zeilen	Maximale Anzahl von Zeilen, die von der SQL-Anweisung zurückgegeben werden sollen. Der Standardwert ist **1000**.
Maximale Nutzlastgröße (KB)	Maximal zulässige Nutzlastgröße in KB, die von der SQL-Anweisung zurückgegeben werden soll. Die Standardnutzlastgröße beträgt **5120 KB**. Die maximale Nutzlastgröße beträgt **10 MB**.
JDBC-Testschritt	Testen Sie den JDBC-Schritt. Zeigen Sie Testergebnisse direkt im Fenster „JDBC-Testschritt“ an. Weitere Informationen finden Sie unter JDBC-Testschritt.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste „Verbindung“ ausgewählt ist.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben**

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

JDBC-Testschritt

Testen Sie JDBC-Schritt, bevor Sie eine Aktion testen oder veröffentlichen, die JDBC-Schrittenthält.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

JDBC-Schritt muss vor dem Testen der Aktion getestet werden. Durch Tests wird sichergestellt, dass das relevante komplexe Objektausgabeschema aus Tabellenspalten erstellt wird, die in den nachfolgenden Schritten als Datenpillen verwendet werden können.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Erstellen Sie eine Aktion mit einem JDBC-Schritt.
3. Klicken Sie **auf JDBC-Schritt testen**.
   Das Popup-Fenster **„JDBC** -Testschritt“ wird angezeigt.
4. Wenn JDBC-Schritt eine Aktionseingabe oder -ausgabe des vorherigen Schritts als Eingabe verwendet, geben Sie die erforderlichen Eingabewerte im Feld**Schritteingabepillen** an, um den JDBC-Schritt zu testen.

   Hinweis: Eingabewerte in den Feldern **„Schritteingabepillen“** sind nicht erforderlich, wenn Datensätze aktualisiert, eingefügt oder gelöscht werden.

5. Klicken Sie auf **Test ausführen**.
   - Wenn eine SELECT-Abfrage ausgeführt wird, wird im Popup-Fenster **„JDBC-Testschritt** “ das **Beispielergebnis** angezeigt. **Beispielergebnis** enthält Spaltennamen, Spaltentypen und die Werte der ersten Zeile.
   - Wenn eine UPDATE-, INSERT- oder DELETE-Abfrage ausgeführt wird, wird eine Meldung angezeigt, die die Anzahl der betroffenen Zeilen angibt.
6. Um das Beispielergebnis als Ausgabe JDBC-Schritt zu verwenden, klicken Sie auf **Use Result**(Ergebnis verwenden).

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: **Ergebnis** wird nicht angezeigt, wenn Datensätze aktualisiert, eingefügt oder gelöscht werden.

7. Um das Schema einer anderen Tabelle abzurufen, wenn eine SELECT-Abfrage in JDBC-Schrittausgeführt wird, geben Sie den erforderlichen Wert in das Feld **Schritteingabepillen** ein, und klicken Sie auf **Test ausführen**.

Ergebnisse

Wenn in JDBC-Schritteine SELECT-Abfrage ausgeführt wird, wird unter „ **Ausgaben** “ ein **Ergebnis**angezeigt. Die relevante komplexe Objektausgabe wird ausgefüllt. Weitere Informationen zu komplexen Objekten finden Sie unter Komplexe Daten.

Nächste Maßnahme

Testen und veröffentlichen Sie die Aktion.

JSON Builder-Schritt

Erstellen Sie eine JSON-Nutzlast, die in einem anderen Schritt verwendet werden soll. Geben Sie Werte ein, oder verwenden Sie Datenpillen, um eine dynamische Nutzlast zu erstellen. Dieser Schritt unterstützt mehrere Datentypen, einschließlich Objekte und Arrays für geschachtelte Strukturen.

Rollen und Verfügbarkeit

Dieser Schritt erfordert ein IntegrationHub-Abonnement. Weitere Informationen finden Sie unter Gesetzliche Zeitpläne – Integrations-Hub – Übersicht . Nachdem das erforderliche Plugin aktiviert wurde, wird der Schritt unter Integrationen angezeigt.

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihre Aktion benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Name

Datentyp: *String*

Namensteil eines Name-Wert-Paares. Geben Sie einen Wert ein, oder verwenden Sie eine Datenpille, um eine dynamische Nutzlast zu erstellen.

Wert

Datentyp: *String*

Wertteil eines Name-Wert-Paares. Geben Sie einen Wert ein, oder verwenden Sie eine Datenpille, um eine dynamische Nutzlast zu erstellen. Sie können eine komplexe Objektpille verwenden, um eine Zeile mit einem Objektdatentyp zu füllen. Dadurch werden jedoch alle untergeordneten Elemente gelöscht, die die komplexe Objektpille bereits enthält.

Typ

Datentyp: *Choice*

Datentyp für das Name-Wert-Paar. Wenn Sie eine Datenpille für den Namen oder Wert verwenden, stellen Sie sicher, dass der Datentyp für die Pille mit dem hier ausgewählten Datentyp übereinstimmt. Die Optionen sind:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Zeichenfolge**
- **Objekt**
- **Nummer**
- **Boolean**
- **Array**

Verwenden Sie für Arrays und Objekte das Plus-Symbol ( ), um dem Array oder Objekt Name/Wert-Paare hinzuzufügen.

Wenn der Wert leer ist

Datentyp: *Choice*

Option zum Festlegen der Aktion, wenn ein Name-Wert-Paar einen leeren oder NULL-Wert hat.

- **Unverändert lassen**: Behält den leeren oder Null-Wert als leere Zeichenfolge bei.
- **Eigenschaft auslassen**: Schließt ein Name-Wert-Paar aus, wenn der Wert leer oder null ist.
- **Als NULL festlegen**: Gibt einen leeren oder NULL-Wert als NULL-Datentyp zurück.
- **Fehler auslösen**: Gibt einen Fehler zurück, wenn ein Name-Wert-Paar einen leeren oder Null-Wert hat.

Äußere Struktur einschließen

Datentyp: *True/False*

Option zum Einschließen der geschweiften Klammern für einen JSON-Container der obersten Ebene.

Leere Struktur auslassen

Datentyp: *True/False*

Option zum Auslassen einer leeren Nutzlast. Leere Nutzlasten können auftreten, wenn Sie die **Eigenschaft Auslassen** für die Option **Im Falle einer leeren** Werteingabe für jedes Name-Wert-Paar auswählen, und alle Name-Wert-Paare in der Nutzlast erzeugen leere Werte.

Struktur

Datentyp: *Structure*

Schreibgeschützte Nutzlast, die der Schritt erzeugt.

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrer Aktion als Eingaben verwenden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgabe

Datentyp: *String*

JSON-Nutzlast als Zeichenfolge. Wenn Sie die Nutzlast als Objekt verwenden möchten, können Sie den JSON-Parser-Schritt verwenden, um die Zeichenfolge zu analysieren.

Schrittstatus

Datentyp: *Object*

Objektdatenpille, die Laufzeitdetails zum Schritt enthält. Jeder Schritt in einer Aktion gibt einen Schrittstatus zurück.

Schrittstatus > Code

Datentyp: *Integer*

Ganzzahlige Datenpille, die angibt, ob bei dem Schritt ein Fehler aufgetreten ist. Standardmäßig gibt der Wert 1 an, dass bei dem Schritt ein Fehler aufgetreten ist. Der Wert 0 zeigt an, dass der Schritt erfolgreich ausgeführt wurde. Sie können diese Codes nicht anpassen.

Schrittstatus > Nachricht

Datentyp: *String*

Zeichenfolgendatenpille, die die vom Schritt oder Systemvorgang erzeugte Fehlermeldung enthält. Sie können diese Nachricht nicht anpassen.

Generieren Sie eine JSON-Payload

Generiert automatisch eine JSON-Payload mit der Schaltfläche **JSON für Payload** hinzufügen. Diese Schaltfläche öffnet den Skript-Editor zum Hinzufügen von Nutzlast, in dem Sie eine JSON-Nutzlast eingeben können, die automatisch in eine strukturierte Eingabe deserialisiert werden soll.

Bei der Verwendung des JSON-Nutzlastgenerators sind einige Details zu beachten.

- Wenn die JSON leere Schlüssel enthält, wird die Nutzlast trotzdem generiert.
- Wenn im Skript-Editor doppelte Schlüssel vorhanden sind, überschreibt der letzte Schlüsseleintrag im Objekt den Wert aller vorherigen Schlüssel mit demselben Namen.
- Wenn das Stammobjekt ein Array ist, wird das Stamm-Array in ein Stammobjekt eingeschlossen.
- Wenn ein Array mehrere Objekte enthält, werden alle Schlüssel in den Objekten zu einem übergeordneten Objekt zusammengefügt.

Der JSON-Nutzlastgenerator unterstützt Folgendes nicht.

- leere Nutzlasten
- nicht komplexe Objekttypen
- ungültiges JSON
- leere Stammobjekte, z. B. ein leeres Array
- Nutzlasten größer als 65.000 Byte

Hinweis: Durch das Generieren einer JSON-Payload werden vorhandene Strukturen im JSON Builder-Schritt überschrieben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Kafka-Erstellerschritt

Erstellen Sie eine Aktion, die Ereignisse zu einem Thema in Ihrer Kafka-Umgebung veröffentlicht.

Rollen und Verfügbarkeit

Der Kafka-Ersteller-Schritt ist ein Aktionsdesigner -Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Dieser Schritt erfordert ein -Abonnement Stream Connect für Apache Kafka . Weitere Informationen finden Sie unter https://www.servicenow.com/products/automation-engine.html .

Dieser Schritt erfordert das Plugin ServiceNow Stream Connect-Installationsprogramm [com.glide.hub.stream_connect.installer].

Felder

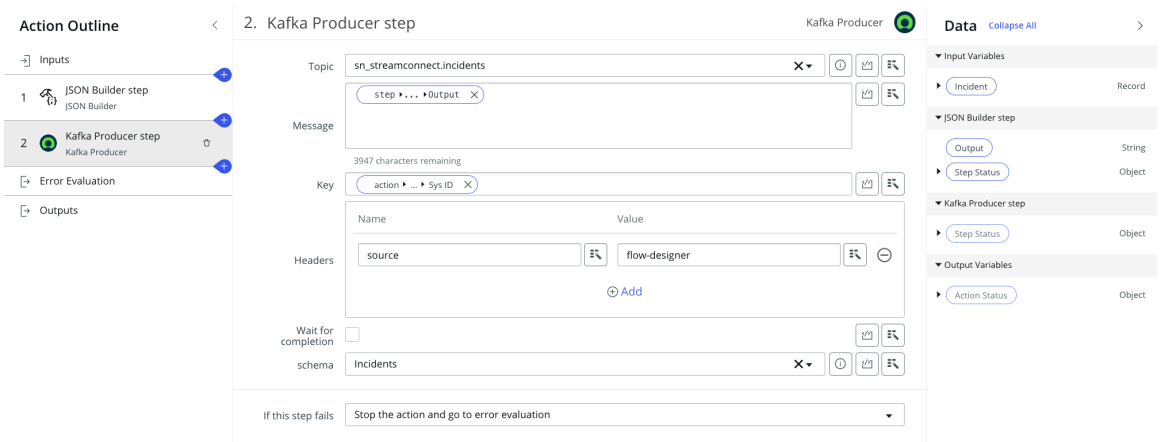
Feld	Beschreibung
Thema	Name des Themas, in dem die Nachricht veröffentlicht werden soll. Ein Thema speichert Nachrichten des gleichen Typs. Beispielsweise können in einem Thema namens „Payments“ Nachrichten zu kürzlichen Zahlungen gespeichert werden. Wählen Sie ein Thema aus der Dropdown-Liste aus.
Nachricht	Text der Nachricht.
Key	Name des Schlüssels für eine bestimmte Partition. Themen können partitioniert werden. Nachrichten mit demselben Schlüssel werden in derselben Partition gespeichert. Beispielsweise würden Zahlungsnachrichten mit dem Schlüssel „Juni“ alle in derselben Partition des Themas „Zahlungen“ gespeichert.
Header	Header für die Nachricht in Name-Wert-Paaren. Für die Felder **Name** und **Wert** können Sie einen Wert eingeben oder eine Datenpille verwenden.
Warten auf Abschluss	Mit dieser Option wird festgelegt, dass der Flow wartet, bis der Schritt abgeschlossen ist, bevor fortgefahren wird.
Schema	Verweis auf eine Schematabelle. Wählen Sie ein Schema aus der Liste aus. Informationen zu Schemas finden Sie unter Schemaverwaltung in Stream Connect . **Hinweis:** Die Nachricht, die Sie im Feld **Nachricht** senden, muss der Struktur des ausgewählten Schemas entsprechen.
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um zur Fehlerauswertung zu wechseln oder mit dem nächsten Schritt fortzufahren. Diese Option hat keine Auswirkungen auf den Schrittstatus. Wählen Sie eine der folgenden Antworten aus. • **Aktion stoppen und zur Fehlerbewertung wechseln**: Beenden Sie die Ausführung der Aktion beim aktuellen Schritt, und wechseln Sie zur Fehlerbewertung. Das Objekt „Schrittstatus“ enthält die vom Schritt zurückgegebenen Fehlerinformationen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **Aktion nicht anhalten und mit dem nächsten Schritt**fortfahren: Fehler ignorieren und Aktion ab dem nächsten Schritt ausführen. Das Objekt „Schrittstatus“ enthält die vom Schritt zurückgegebenen Fehlerinformationen. Die Auswertung des Aktionsfehlers wird unabhängig davon ausgeführt, ob die Aktion fortgesetzt wird.

Beispiel

In diesem Beispiel sendet der -Schritt eine Nachricht, in der die Erstellung eines Incident aufgezeichnet wird. Die Nachricht enthält einen Incident-Bezeichner, eine Beschreibung und einen Nachrichtenheader. Die Nachricht wird an das Incidents-Thema gesendet und in der Partition mit dem Namen des Incident-Bezeichners gespeichert.



Ausgaben

Feld	Beschreibung	Datentyp
Schrittstatus	Objektdatenpille, die Laufzeitdetails zum Schritt enthält. Jeder Schritt in einer Aktion gibt einen Schrittstatus zurück.	Objekt
Schrittstatus > Code	Ganzzahlige Datenpille, die angibt, ob bei dem Schritt ein Fehler aufgetreten ist. Standardmäßig gibt der Wert 1 an, dass bei dem Schritt ein Fehler aufgetreten ist. Der Wert 0 zeigt an, dass der Schritt erfolgreich ausgeführt wurde. Sie können diese Codes nicht anpassen.	Ganzzahl
Schrittstatus > Nachricht	Zeichenfolgendatenpille, die die vom Schritt oder Systemvorgang erzeugte Fehlermeldung enthält. Sie können diese Nachricht nicht anpassen.	Zeichenfolge

Protokollschritt

Protokolliert eine Meldung in der Flow Designer Protokolltabelle „sys_flow_log“.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder

Feld	Beschreibung
Protokollebene	Wichtigkeitsstufe der Protokollnachricht. • Fehler • Warnen • Info
Protokollnachricht	Nachricht, die in der Flow-Protokolltabelle [sys_flow_log] angezeigt werden soll. Geben Sie Text ein, oder ziehen Sie Datenpillen in das Feld. **Hinweis:** Die Flow Designer Designumgebung unterstützt nur die Eingabe von 255 Zeichen Text für eine Protokollnachricht. Die Längenbeschränkung gilt nur für Text, der direkt in die Eingabe eingegeben wird. Datenpillenwerte können länger als 255 Zeichen sein. Sie können Werte, die länger als 255 Zeichen sind, protokollieren, indem Sie entweder einen Datenpillenwert verwenden oder die GlideSystem-Methode - log(String message, String source) aus einem Skript aufrufen.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Schritt „Datensatz nachschlagen“

Suchen Sie einen Datensatz aus einer beliebigen Tabelle anhand definierter Bedingungen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Tabelle	Wählen Sie eine Tabelle aus der Liste aus.
Bedingungen	Legen Sie statische oder dynamische Bedingungen fest, um Datensätze zu filtern. Um eine statische Bedingung zu definieren, die bei jeder Ausführung der Aktion angewendet wird, definieren Sie die Bedingungen mit dem Condition Builder. Um Flow-Designern die dynamische Anwendung von Bedingungen zu ermöglichen, definieren Sie eine Eingabe vom

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Typ „Bedingungen“, und ziehen Sie den Eingabe-Data-Pill per Drag-and-Drop in das Feld **Bedingungen**. Verwenden Sie beim Erstellen einer Bedingung, die den Wert eines Referenzfelds ermittelt, einen Data-Pill, der explizit den Sys-ID-Wert bereitstellt. Stellen Sie sicher, dass die Bedingung das Format **[Referenzfeld][ist][Referenztyp-Data-Pill->Sys-ID]** hat. Beispielsweise enthalten sowohl die Change- als auch die Incident-Tabelle ein Referenzfeld zur Tabelle „Benutzer“. Um in einem Incident-Datensatz nach Change-Datensätzen zu suchen, bei denen die anfordernde Person der Anrufer ist, erstellen Sie die Bedingung **[Angefordert von][ist][Auslöser->Incident-Datensatz->Anrufer->Sys-ID]**. **[Angefordert von][ist][Aktion->Incident->Anrufer->Sys-ID]**, wobei „ **Incident** “ eine Eingabevariable für einen Incident-Datensatz ist.
Reihenfolge nach	Bestimmt, wie Ergebnisse sortiert werden, wenn mehr als ein Datensatz den definierten Bedingungen entspricht. Wählen Sie das Feld aus, nach dem Sie Ergebnisse sortieren möchten.
Sortiertyp	Wählen Sie aus, ob alphabetisch in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden soll.
Wenn mehrere Datensätze gefunden werden	Bestimmt, was zurückgegeben wird, wenn mehr als ein Datensatz den definierten Bedingungen entspricht. • Nur den ersten Datensatz zurückgeben • Fehler bei Schritt
Kein Fehlschlagen bei Fehler	Bestimmt, ob der Flow fehlgeschlagen sein soll, wenn ein Datensatz nicht gefunden werden kann.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Datensatz

Datentyp: *Record*

Datensatz basierend auf den Bedingungen gefunden, die Sie in der Eingabe *Conditions* angegeben haben.

Tabelle

Datentyp: *Table*

Name der Tabelle, die dem zurückgegebenen Datensatz zugeordnet ist.

Status

Datentyp: *Choice*

1, wenn ein Datensatz erfolgreich gefunden wurde, und 0, wenn ein Fehler aufgetreten ist.

Fehlermeldung

Datentyp: *String*

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nachricht, die Details dazu enthält, warum der Datensatz nicht gefunden wurde.

Hinweis: Der Wert dieser Ausgabe wird nur ausgefüllt, wenn der Wert der *Status*-Ausgabe 0 ist.

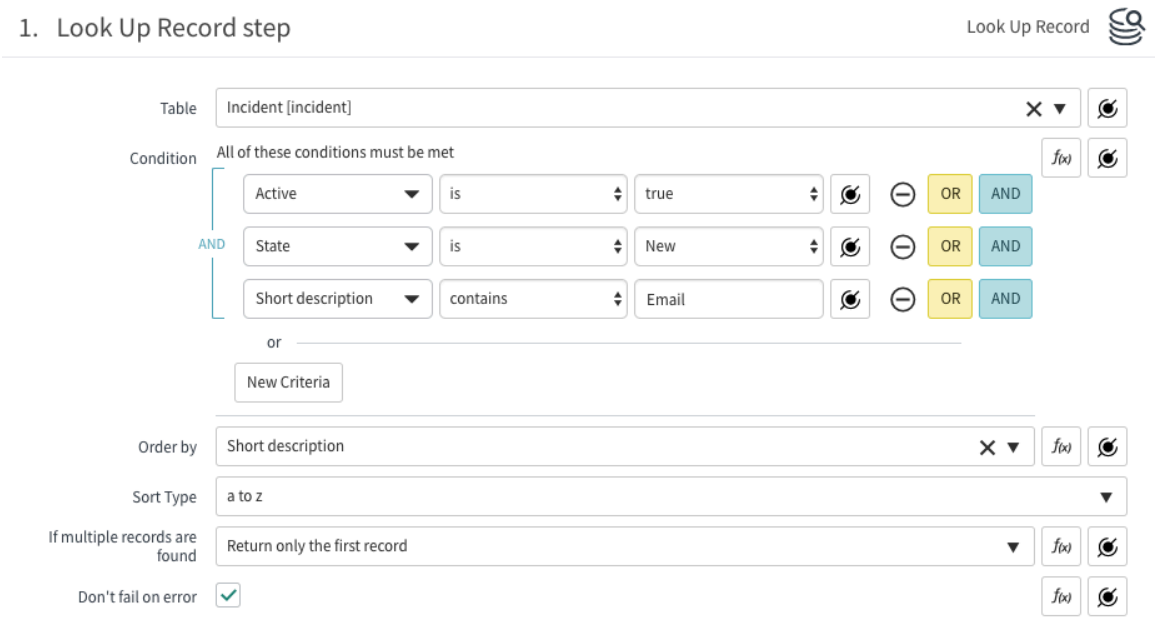
Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Beispiel



Schritt „Datensätze nachschlagen“

Suchen Sie mehrere Datensätze in einer beliebigen Tabelle unter definierten Bedingungen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihre Aktion benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie Pillen auch aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabellenname, der die zu suchenden Datensätze enthält.

Bedingungen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datentyp: *Conditions*

Feldnamen und Feldwerte, die Sie für die Suche nach Datensätzen verwenden möchten. Um ein Inline-Skript zum Angeben von Bedingungen zu verwenden, sollten Sie zum Erstellen Ihrer Abfrage die Klassen GlideRecord und GlideQueryCondition verwenden. Siehe GlideRecord : Global und GlideQueryCondition : Global .

Anordnen nach

Datentyp: *Field Name*

Feld, das Sie zum Sortieren von Ergebnissen verwenden möchten.

Sortiertyp

Datentyp: *Choice*

Option zum alphabetischen Sortieren in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge.

Max. Ergebnisse

Datentyp: *Integer*

Die maximale Anzahl von Datensatzergebnissen, die der Schritt zurückgeben kann.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Datensätze

Datentyp: *Records*

Liste der gefundenen Datensatz-Sys-IDs basierend auf den von Ihnen angegebenen Suchkriterien. Weitere Informationen finden Sie unter Datensätze.Datentyp [Tabelle].

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, die die Liste der Datensätze enthält.

Anzahl

Datentyp: *Integer*

Anzahl der Datensätze, die der Schritt zurückgegeben hat.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Allgemeine Leitlinien

Beachten Sie bei der Arbeit mit der Aktion „Datensätze suchen“ die folgenden allgemeinen Richtlinien.

Verarbeiten Sie Datensätze mit der Flow-Logik „Für jeden“.

Verwenden Sie die Flow-Logik „Für jeden“, um eine Liste der Datensätze zu durchlaufen. Weitere Informationen zur Verwendung der For-Each-Flow-Logik finden Sie unter Für jede Flow-Logik. Alternativ können Sie einen Skriptschritt verwenden, um eine Liste der Datensätze innerhalb einer anwenderdefinierten Aktion zu verarbeiten.

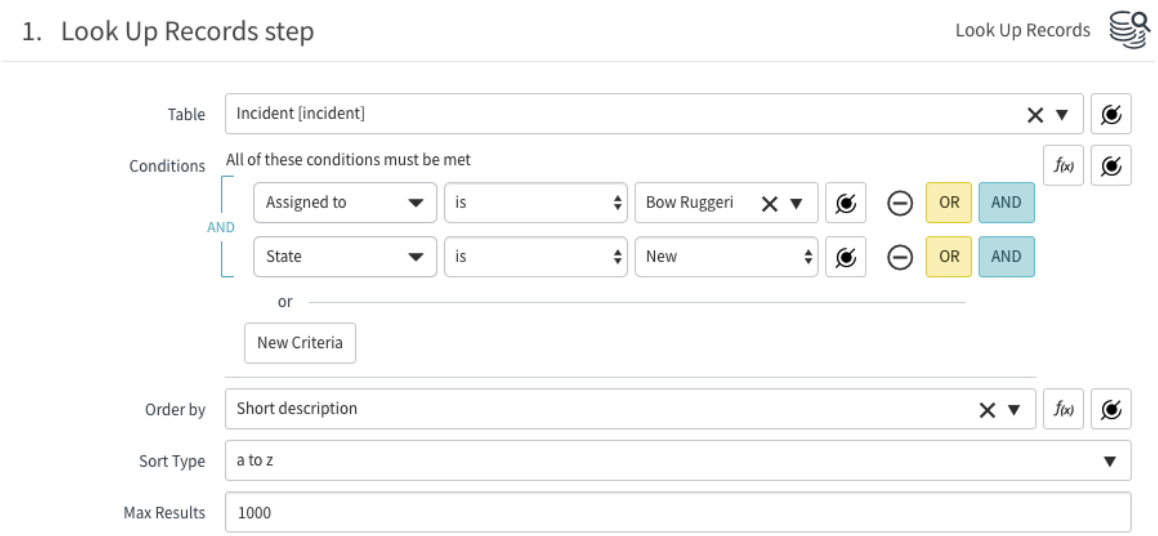
Legen Sie Max. Ergebnisse fest, um die Leistung zu verbessern

Legen Sie die Eingabe Max. Ergebnisse auf 1000 Datensätze oder weniger fest, um die Leistung Ihrer Aktion zu verbessern. Je mehr Datensätze das System suchen muss, desto mehr Systemressourcen benötigt es, um sie zu identifizieren und zu verarbeiten.

Verwenden Sie Bedingungen, um Datensätze zu filtern

Verwenden Sie Bedingungen, um die Anzahl der Datensätze zu begrenzen, die der Schritt zurückgibt. Je spezifischere Bedingungen Sie angeben können, desto besser ist die Leistung Ihrer Aktion.

Beispiel



Benachrichtigungsschritt

Auslösen einer Benachrichtigung als Schritt innerhalb einer Aktion, indem Sie einen Datensatz auswählen (z. B. einen Vorfall, eine Änderungsanforderung, ein Problem oder einen Benutzerdatensatz), um eine Benachrichtigung auszulösen und die zugehörige Benachrichtigung zu definieren.

Benachrichtigungen sind eine Plattformfunktion. Bevor Sie eine Benachrichtigung als Aktionsschritt in Flow Designer auslösen, stellen Sie sicher, dass die Benachrichtigung für die Verwendung in der Plattform eingerichtet ist.

- Wenn Sie eine E-Mail-Benachrichtigung erstellen , legen Sie das Feld **Senden wenn** auf der Registerkarte **Wann senden** des Formulars Benachrichtigung auf Ausgelöst fest.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Benutzer über einen aktiven primären E-Mail-Kanal verfügen und alle Benachrichtigungen aktiv sind.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Datensatz	Ziehen Sie einen Eingabedatensatz oder einen Datensatz aus einem vorherigen Schritt. Dies ist der Datensatz, der eine Benachrichtigung auslöst. **Hinweis:** Einige Benachrichtigungen sind keinem bestimmten Datensatz oder einer bestimmten Tabelle zugeordnet, wie zum Beispiel der Benachrichtigung **Kennwörter müssen aktualisiert werden**. Wenn Sie eine solche Benachrichtigung konfigurieren, lassen Sie dieses Feld leer.
Tabellenname	Schreibgeschützt. Auf die Tabelle des auslösenden Datensatzes einstellen.
Benachrichtigung	Wählen Sie die Benachrichtigung aus, die ausgelöst werden soll. Die Benachrichtigungen, die ausgewählt werden können, sind der Tabelle des angegebenen Datensatzes zugeordnet. Wenn kein Datensatz ausgewählt wurde, können Sie eine Benachrichtigung auswählen, der kein Datensatz oder eine Tabelle zugeordnet ist. Informationen zum Erstellen von -Benachrichtigungen finden Sie unter E-Mail-Benachrichtigung erstellen

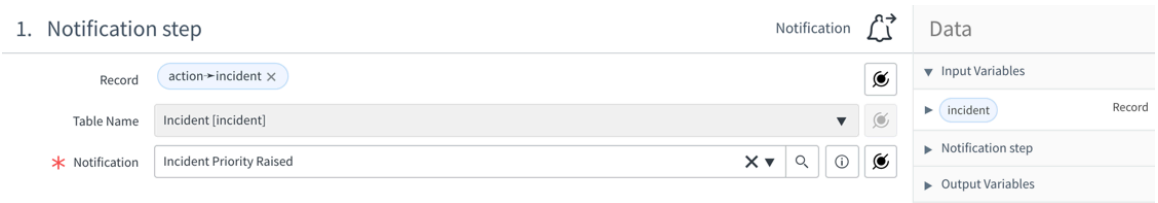
Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Beispiel



Nutzlastgenerator-Schritt

Ermöglichen Sie Aktionsdesignern, Name-/Wert-Paare mit dynamischen Daten einfach in JSON- und XML-Nutzlasten zu erstellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Hinweis: Für JSON ist dieser Schritt veraltet und wird durch JSON Builder-Schrittersetzt.

Felder

Felder	Beschreibung

Name/Wert-Paare	Die in die Nutzlast einzubeziehenden Name/Wert-Paare. Klicken Sie auf das Pluszeichen, um Name/Wert-Paare hinzuzufügen. Ziehen Sie Datenpillen in eines der beiden Felder, um dynamische Nutzlasten zu erzeugen.
	
	Der **Name** wird zu einem Schlüssel in JSON und einem Element in XML. Angenommen, Sie erstellen dieses Name/Wert-Paar.
	• **Name**: `short_description`
	• **Wert**: `[action]->[short_description]`
	
	Wenn das System das Name/Wert-Paar als JSON formatiert:
	`"short_description": "[action]->[short_description]"`
	
	Wenn das System das Name/Wert-Paar als XML formatiert:
	`<short_description>[action]->[short_description]</short_description>`

Wenn leer, auslassen	Die Möglichkeit, ein Name/Wert-Paar auszuschließen, wenn der Wert leer oder null ist. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, nachdem Sie auf den Abwärtspfeil geklickt haben, um erweiterte Optionen anzuzeigen.
Ausgabeformat	Das Nutzlast-Dateiformat. • **JSON**: Wählen Sie diese Option aus, um die Nutzlast als JSON-Dokument zu formatieren. • **XML**: Wählen Sie diese Option aus, um die Nutzlast als XML-Dokument zu formatieren.
Namespace	Auf die einzelnen Elemente anzuwendender XML-Namespace. Beispielsweise wenn der Namespace auf `incident` festgelegt ist: `<incident:short_description>[action]->[short_description]</incident:short_description>` **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn das **Ausgabeformat** auf **XML**festgelegt ist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder	Beschreibung

Äußere Struktur einschließen	Die Option zum Einbeziehen oder Ausschließen eines Containers auf oberster Ebene entsprechend dem Ausgabeformat. Wenn das **Ausgabeformat** JSON lautet, enthalten geschweifte Klammern die Name/Wert-Paare. Wenn XML als **Ausgabeformat ausgewählt** ist, enthält ein angegebenes XML-Element die Name/Wert-Paare.
	
	Wenn das System das Name/Wert-Paar z. B. als JSON formatiert:
	`{ "short_description": "[action]->[short_description]" }`
	
	Wenn das System das Name/Wert-Paar als XML formatiert:
	`<xml> <short_description>[action]->[short_description]</short_description> </xml>`

Leere Struktur senden	Die Option, gültige JSON- oder XML-Strukturen zu senden, wenn die Nutzlast leer ist. Aktivieren Sie diese Option, um strukturellen JSON- oder XML-Text in die Nutzlast aufzunehmen.
	
	Wenn das System z. B. eine leere Struktur im JSON-Format formatiert:
	`{}`
	
	Wenn das System eine leere Struktur im XML-Format formatiert:
	`<xml></xml>`
	
	Deaktivieren Sie diese Option, um eine leere Nutzlast zu erstellen.
	
	Leere Nutzlasten können auftreten, wenn Sie für jedes Name/Wert-Paar die Option **Auslassen wenn leer** auswählen und alle Name/Wert-Paare in der Nutzlast leere Werte erzeugen.

Übergeordneter Knoten	Der Name des XML-Elements, das die Name/Wert-Paare enthält. Das standardmäßige übergeordnete Knotenelement ist `xml`. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn das **Ausgabeformat** auf **XML** festgelegt und die Option zum **Einbeziehen der äußeren Struktur** aktiviert ist.
Vorschau	Die schreibgeschützte Nutzlast, die der Schritt erzeugt.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

PowerShell-Schritt

Führen Sie PowerShell-Skripts auf Remote-Computern von Ihrer ServiceNow-Instanz über ein MID-Server aus.

PowerShell basiert auf dem Windows .NET Framework und wurde entwickelt, um die Verwaltung von Windows-Computern und -Anwendungen zu steuern und zu automatisieren. ServiceNow unterstützt PowerShell 3.0 bis 5.1. PowerShell 3.0 unterstützt Windows 2003 Server nicht.

Hinweis: Dieser Schritt erfordert ein IntegrationHub-Abonnement. Weitere Informationen finden Sie unter Gesetzliche Zeitpläne – Integrations-Hub – Übersicht .

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindung	Art der zu verwendenden Verbindung. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .
Verbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindungsalias verwenden** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
Anmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Auch wenn sich die Anmeldeinformationen ändern, müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
Host	Geben Sie den vollständig qualifizierten Domänennamen des Zielhosts an, auf dem das System den Aktionsschritt ausführt. Zum Beispiel host.domain.com. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn die **Verbindung Verbindung inline definieren** lautet.
Port	Geben Sie den Kommunikationsport an, an dem der Zielhost auf Verbindungen wartet. Zum Beispiel 5985. Leer lassen, um den Standardport zu verwenden. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn die **Verbindung Verbindung inline definieren** lautet.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID**-Server automatisch auswählen**: Wählt den MID-Server automatisch aus. • **Spezifischer MID-Server**: Verwendet den ausgewählten MID-Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Geben Sie die Anwendung an, die der MID Server unterstützen muss, um ausgewählt zu werden. Das System führt den Aktionsschritt von einem MID-Server aus, der die ausgewählte Anwendung unterstützt. Wenn Sie eine Datenpille für dieses Feld verwenden, muss die Pille auf den Namen der MID-Anwendung verweisen, nicht auf den MID-Anwendungsdatensatz. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Verbindungsliste und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt wird.
Fähigkeiten	Fähigkeiten, die die MID-Server unterstützen müssen, um ausgewählt zu werden. Das System führt den Aktionsschritt über einen MID-Server aus, der die ausgewählten Fähigkeiten unterstützt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt wird.
MID-Server	Datenpille, die eine sys_id-Referenz zu einem MID-Server [ecc_agent_list]-Datensatz enthält. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste und **Spezifischer MID-Server** in der MID-Auswahlliste ausgewählt werden.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste und **Spezifischer MID-Cluster** in der MID-Auswahlliste ausgewählt werden.
Remotingtyp	Der Speicherort, an dem das PowerShell-Skript ausgeführt wird, z. B. der MID oder ein Remote-Server. • **Explizites Remoting (am häufigsten)**: Stellen Sie eine Verbindung mit einem Remote-Server her und führen Sie das Skript aus. • **Implizites Remoting (Erweitert)**: Führen Sie ein Skript auf einem MID-Server beim Importieren notwendiger Module von einem Remote-Server. Wenn ausgewählt, definieren Sie das **Präfix für Remote-Namen** und Felder **Module zum Importieren** . Für eine optimale Leistung müssen nur die für den Schritt erforderlichen Module importiert werden. Wenn dieses Feld leer ist, werden alle verfügbaren Module vom Server importiert. • **Auf einem MID-Server ausführen oder mit Ihrem Skript eine Remote-Sitzung einrichten**: Führen Sie ein Skript direkt auf einem aus MID-Server oder definieren Sie die Remotespezifikationen im Skript. Dieser Wert ist der Standard. **Hinweis:** Um eine Funktion in einem PowerShell-Skript-Befehl oder einer PowerShell-Skriptdatei aufzurufen, muss der Befehl den Funktionsparam-Block definieren, wenn die Funktion Eingabeparameter aufweist. Diese Anforderung gilt für explizites und implizites Remoting. Zusätzliche Informationen zum param-Block finden Sie in der Microsoft-Dokumentation zu Windows Powershell-Parametern unter https://technet.microsoft.com/ .
Präfix des Remotenamens	Der Dateipfad mit Ausnahme der Dateinamen zu den vom Remote-Server zu ladenden Modulen. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn **Remoting-Typ Implizites Remoting (Erweitert)** ist.
Zu importierende Module	Die durch Kommas getrennte Liste der Module, die vom Remote-Server unter dem definierten Dateipfad importiert werden sollen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn **Remoting-Typ Explizites Remoting (am häufigsten)** oder **Implizites Remoting (Erweitert)** ist.
Schritt „PowerShell testen“.	Schaltfläche zum Testen der konfigurierten Anmeldeinformationen für den PowerShell-Schritt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Schritt „Anmeldeinformationen für PowerShell testen“ .
Skripttyp	Der Typ des Skripts, das auf dem PowerShell-Host ausgeführt werden soll. • **Inline-Skript**: Geben Sie das Skript ein, in dem das Feld **Befehl** des Schrittes ausgeführt werden soll. • **MID-Server-Skriptdatei**: Wählen Sie das PowerShell-Skript zum Ausführen aus der Tabelle MID-Server der Skriptdateien [ecc_agent_script_file] aus. Dies ist der Standardwert und trennt die Skriptlogik von der Aktion, sodass Sie das Skript aktualisieren können, ohne die Aktion ändern und erneut implementieren zu müssen.
MID-Server Skript	Vordefiniertes PowerShell-Skript aus der MID-Server Tabelle der Skriptdateien [ecc_agent_script_file]. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn **Skripttyp MID-Server-Skriptdatei** ist.
Skriptpfad	Schreibgeschützter Pfad zum ausgewählten MID-Server Skript. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn **Skripttyp MID-Server-Skriptdatei** ist.
Eingabevariablen	Die optionalen Name-Wert-Paare, die die Werte der PowerShell-Skriptvariablen darstellen. Sie können Aktionseingaben und -daten aus anderen Schritten innerhalb des PowerShell-Skripts verwenden. Definieren Sie für jede Variable die folgenden Felder: • **Name**: Der Name der Skriptvariablen, an die ein Wert übergeben werden soll. Der Name kann nicht mit einer reservierten oder verbotenen PowerShell-Variablen übereinstimmen. Einige Variablennamen sind für die interne Verarbeitung reserviert und sollten nicht als Eingangsvariablen verwendet werden. Sehen Sie sich **Reservierte Variablen** im **PowerShell-Skriptvariablen** an. • **Art**: Der Typ der PowerShell-Variablen. Wählen Sie Nur-Text, verschlüsselt oder boolesch aus. Wenn verschlüsselt ausgewählt ist, wird der Wert in diesem Feld als Nur-Text angezeigt und nur verschlüsselt, wenn er an die ECC-Warteschlange übergeben wird. • **Wert**: Der Wert, der der Variablen zugeordnet werden soll. Geben Sie manuell einen Wert ein oder ziehen Sie ein Data-Pill in das Feld.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Befehl	Das Inline-PowerShell-Skript, das auf dem Ziel-Host ausgeführt werden soll. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn der **Skripttyp Inline-Skript** ist.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

PowerShell-Skriptvariablen

Zugriff auf Eingabevariablen über das Feld **Befehl** müssen Sie sie mit einer speziellen Syntax aufrufen. Die von Ihnen verwendete Syntax hängt vom Wert einer Systemeigenschaft ab. Wenn **Remoting-Typ Auf einem MID-Server ausführen oder mit Ihrem Skript eine Remote-Sitzung einrichten** ist, stehen einige reservierte Variablen zusätzlich zu den Eingangsvariablen zur Verfügung.

Syntax der Eingabevariablen

Präfix für Variablennamen haben standardmäßig ein `$`-Zeichen. Wenn zum Beispiel eine Eingabevariable als **Meldung** bezeichnet wird, verwenden Sie `$message`, um auf die Variable im Skript zuzugreifen.

Wenn der Parameter *mid.powershell.command.script.parameter_passing* auf „false“ gesetzt wurde, muss dem Variablennamen `$env:SNC_` vorangestellt werden. Wenn eine Eingabevariable zum Beispiel als **Meldung** bezeichnet wird, benutzen Sie `$env:SNC_message`, um auf die Variable im Skript zuzugreifen. Weitere Informationen zum Parameter *mid.powershell.command.script.parameter_passing* finden Sie unter MID-Server-Parameter .

Reservierte Variablen

Wenn der **Remoting-Typ Auf einem MID-Server ausführen oder mit Ihrem Skript eine Remote-Sitzung einrichten** ist, sind die folgenden Variablen für die Verwendung in Skripts verfügbar. Reservierte Variablen können nicht als benutzerdefinierte Eingangsvariablennamen verwendet werden.

Reservierte Variable	Beschreibung
`$computer`	Host-IP-Adresse, die im Connection-Alias-Datensatz definiert ist.
`$cred`	Anmeldeinformationsobjekt, das die im Verbindungsdatensatz definierten Anmeldeinformationen enthält. Verwenden Sie diese Variable mit einem beliebigen PowerShell-Cmdlet, das

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Reservierte Variable	Beschreibung
	den Credential-Parameter unterstützt. Zum Beispiel: `New-PSSession -credential $cred`.
`$log_info`	Wenn die Eigenschaft *`mid.property.powershell.log_info`* auf „true“ festgesetzt ist, werden einem PowerShell-Skript Protokollierungsinformationen hinzugefügt.

Die folgenden Variablennamen sind für die interne Verarbeitung reserviert und sollten nicht als Eingabevariablen verwendet werden.

- *`Skript`*
- *`useCred`*
- *`isMid`*
- *`isDiscovery`*
- *`debuggen`*
- *`Anwender`*
- *`Passwort`*
- *`executingScriptDirectory`*
- *`midScriptDirectory`*
- *`hresult`*

REST-Schritt

Senden Sie eine ausgehende REST-Webdienstanforderung an ein externes System.

Hinweis: REST-Schritt ist im Basissystem nicht verfügbar und erfordert das -Abonnement ServiceNow® IntegrationHub. Nachdem das erforderliche Plugin aktiviert wurde, wird der Schritt unter Integrationen angezeigt.

Der ausgehende REST-Webservice ist eine Plattformfunktion, mit der Sie Daten auf einem Webdienstserver, der die REST-Architektur unterstützt, abrufen, erstellen, aktualisieren oder löschen können.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindung	Art der zu verwendenden Verbindung. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .
Verbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindungsalias verwenden** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
Anmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Auch wenn sich die Anmeldeinformationen ändern, müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
MID verwenden	Option zur Verwendung eines ServiceNow® MID-Server zum Ausführen des REST-Schritt . Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Felder „ **MID-Anwendung** “ und „ **Fähigkeiten** “ anzuzeigen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Das System protokolliert REST-Anforderungs-, Antwort- und Parameterlaufzeitdaten, die über einen MID-Server gesendet werden, nicht auf die gleiche Weise wie die Protokollierung ausgehender Webservices . Stattdessen können Sie diese Daten in den Flow-Ausführungsdetailsanzeigen.
Basis-URL	Basis-URL für die REST-Anforderung. • Wenn **Use Connection Alias** (Verbindungsalias verwenden) ausgewählt ist, zeigt dieses Feld die Basis-URL an, die dem Alias zugeordnet ist. Sie können die Basis-URL überschreiben, indem Sie auf das Sperrsymbol ( ) klicken und eine eigene URL eingeben. • Wenn **Verbindung Inline definieren** ausgewählt ist, geben Sie eine Basis-URL für die Verbindung ein.
REST-Schritt testen	Schaltfläche zum Testen des REST-Schritts. Wählen Sie zum **Testen die Schaltfläche REST-Schritt** testen aus. Geben Sie die erforderlichen Eingabewerte ein, und wählen Sie die Schaltfläche **Run Test** (Test ausführen). Nach dem Ausführen des Tests werden im Abschnitt „Testergebnisse“ des Testfensters alle Schrittausgaben oder Fehlermeldungen angezeigt.
Verbindungszeitüberschreitung	Anzahl der Millisekunden, die das System auf eine erfolgreiche Hostverbindung wartet. Wenn der Schritt während dieser Zeit keine erfolgreiche Verbindung herstellt, kommt es zu einer Zeitüberschreitung der Verbindungsanforderung. Wenn **„Verbindung inline definieren“** ausgewählt ist, geben Sie einen Timeout-Wert für die Verbindung ein. Lassen Sie dieses Feld leer, um den Standard-Zeitüberschreitungswert für Verbindungen zu verwenden.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID**-Server automatisch auswählen**: Wählt den MID-Server automatisch aus. • **Spezifischer MID-Server**: Verwendet den ausgewählten MID-Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **„Inline definieren“ in der Verbindungsliste** ausgewählt wird und **„MID verwenden“ aktiviert** ist.
MID-Anwendung	Fähigkeiten, die die MID-Server unterstützen müssen, um ausgewählt zu werden. Das System führt den Aktionsschritt über einen MID-Server aus, der die ausgewählten Fähigkeiten unterstützt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste ausgewählt ist, das Kontrollkästchen **MID** verwenden aktiviert ist und **MID-Server**

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	automatisch auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
Fähigkeiten	Fähigkeiten, die die MID-Server unterstützen müssen, um ausgewählt zu werden. Das System führt den Aktionsschritt über einen MID-Server aus, der die ausgewählten Fähigkeiten unterstützt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste ausgewählt ist, das Kontrollkästchen **MID** verwenden aktiviert ist und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste ausgewählt ist, das Kontrollkästchen **MID** verwenden aktiviert ist und **Spezifischer MID-Server** in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste ausgewählt ist, **MID verwenden aktiviert** ist und **Spezifischer MID-Cluster** in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
Build-Anforderung	Option zum manuellen Erstellen der Anforderung, zum Importieren einer OpenAPI-Spezifikation oder zum Importieren einer REST-Nachricht. • **Manuell**: Erstellen Sie Aktionseingaben, und füllen Sie das REST-Schrittformular manuell aus. • **Aus OpenAPI-Spezifikation**: Importieren Sie eine OpenAPI-Spezifikation, um Aktionseingaben zu generieren und das REST-Schrittformular auszufüllen. Weitere Informationen finden Sie unter OpenAPI-Unterstützung im REST-Schritt . • **Aus REST-Nachricht**: Importieren Sie eine Plattform-REST-Nachricht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter REST-Nachricht in einen REST-Schritt importieren .
API-Quelle	Option zur Auswahl einer OpenAPI-Spezifikation, die zum Erstellen der Anforderung verwendet wird, oder zur Auswahl von **OpenAPI** importieren, um eine neue OpenAPI-Spezifikation zu importieren. Sie können Spezifikationen importieren, indem Sie eine URL für YAML oder JSON angeben oder Inhalt kopieren und einfügen. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie **Aus OpenAPI-Spezifikation** in der Liste Build-Anforderung auswählen.
API-Vorgang	Option zum Auswählen eines Vorgangs aus der Liste. Verfügbare Vorgänge werden von der OpenAPI-Spezifikation im Feld **API-Quelle** bereitgestellt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie **Aus OpenAPI-Spezifikation** in der Liste Build-Anforderung auswählen.
REST-Nachricht	Name der zu importierenden REST-Nachricht. Wählen Sie eine REST-Nachricht aus der Liste aus. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie **Aus REST-Nachricht** in der Liste Build-Anforderung auswählen.
REST-Nachrichtenfunktion	Name der Funktion, aus der die REST-Nachricht importiert werden soll. Die verfügbaren Optionen hängen von den HTTP-Methoden ab, die der ausgewählten REST-Nachricht zugeordnet sind. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie **Aus REST-Nachricht** in der Liste Build-Anforderung auswählen.
REST-Nachricht importieren	Schaltfläche zum Importieren der REST-Nachricht. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie eine REST-Nachricht im Feld **REST** -Nachricht auswählen.
Ressourcenpfad	Pfad für die Ressource.
HTTP-Methode	Zur Verarbeitung der Anforderung verwendete HTTP-Methode. • **GET** • **POST** • **PUT** • **PATCH** • **LÖSCHEN**
Abfrageparameter	Name-Wert-Paare, die an den REST-Endpunkt übergeben werden sollen. Sie können diese Parameter manuell erstellen oder Eingabevariablen in die Parameterfelder ziehen und dann einen Wert zuweisen. Unterstützen Sie REST-Schrittanforderungen, die doppelte Abfrageparameternamen enthalten. Wenn Sie eine REST-Anforderung erstellen, die doppelte Abfrageparameternamen enthält, fügt Flow Designer der Anforderung die Abfrageparameter in der Reihenfolge hinzu, in der Sie sie definiert haben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Beim Importieren einer OpenAPI-Spezifikation fügt das System dem REST-Schritt alle in der Spezifikation enthaltenen Parameter und Header hinzu. Überprüfen Sie die endgültigen REST-Schrittwerte, und entfernen Sie Parameter, die Sie in der Anforderung nicht senden möchten. Wenn die API beispielsweise Inhaltstypheader für JSON und XML akzeptiert, fügt das System beide Header dem REST-Schritt hinzu. Entfernen Sie je nach Inhaltstyp, den Sie in der Antwort erhalten möchten, einen der Header.
Header	Header, die mit der Anforderung gesendet werden sollen. Sie können Header manuell erstellen oder Eingabevariablen in die Parameterfelder ziehen und dann einen Wert zuweisen. Unterstützen Sie REST-Schrittanforderungen, die doppelte Anforderungsheader enthalten. Wenn Sie eine REST-Anforderung erstellen, die doppelte Anforderungsheader enthält, werden die Header in der von Ihnen definierten Reihenfolge gesendet. **Hinweis:** Beim Importieren einer OpenAPI-Spezifikation fügt das System dem REST-Schritt alle in der Spezifikation enthaltenen Parameter und Header hinzu. Überprüfen Sie die endgültigen REST-Schrittwerte, und entfernen Sie Parameter, die Sie in der Anforderung nicht senden möchten. Wenn die API beispielsweise Inhaltstypheader für JSON und XML akzeptiert, fügt das System beide Header dem REST-Schritt hinzu. Entfernen Sie je nach Inhaltstyp, den Sie in der Antwort erhalten möchten, einen der Header.
Anforderungstyp	Format der Anforderung. Verfügbare Optionen: • **Text**: Eine Anforderung in JSON, XML oder einem anderen Textformat. • **Binär**: Eine Anfrage in einem binären Dateiformat. • **Multipart**: Eine Anforderung, die aus mehreren Inhaltstypen besteht. • **Formular-URL-kodiert**: Eine Anforderung in einer URL-kodierten Abfrage. **Hinweis:** Dieses Feld kann bearbeitet werden, wenn die **HTTP-Methode** **POST**, **PUT**, **PATCH**oder **DELETE**ausgewählt ist.
Anforderungstext [Text]	Textkörper der Anforderung im JSON- oder XML-Format. In den Flow-Ausführungsdetails wird der Antworttext entweder als Link zum eingebetteten Text-Viewer oder als sys_id des Anhangdatensatzes angezeigt, der die Antwort enthält.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld kann bearbeitet werden, wenn Sie in der Liste Anforderungstyp die Option **Text** auswählen.
Anhang	Anhangsdatensatz, der die Anforderung enthält. Sie können diesen Datensatz in einem vorherigen Schritt suchen oder erstellen und als Eingabevariable definieren. Erstellen Sie sie mithilfe der APIs JSONStreamingBuilder und XMLStreamingBuilder im Schritt Skript. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie in der Liste Anforderungstyp die Option **Binär** auswählen.
Name, Teiletyp, Wert	Inhalt einer mehrteiligen Anforderung. Geben Sie für jedes Teil den Namen, den Teiletyp und den Wert an, indem Sie entweder die Felder einzeln oder ein Inline-Skript für alle Teile verwenden. Sie können die mehrteiligen Werte angeben, indem Sie auf das Symbol zum Umschalten der Skripterstellung klicken (Symbol zum Umschalten der) und das Skript bearbeiten. Weitere Informationen zum Inline-Skripting finden Sie unter Inline-Skripts. • **Name**: Der Name des Teils. Es kann sich um eine beliebige gültige Zeichenfolge handeln. • **Teiletyp**: Der Typ des Teils. Wählen Sie entweder **Text** oder **Datei aus**. ◦ **Text**: Der Text für das Teil. Sobald **Text** ausgewählt ist, können Sie den Inhaltstyp angeben. ◦ **Datei**: Die Datei für das Teil. Wenn „ **Datei** “ ausgewählt ist, muss der **Wert** die sys_id des Anhangdatensatzes sein, der den Inhalt enthält. Sie können diesen Datensatz in einem vorherigen Schritt suchen oder als Eingabewert definieren. Sobald **Datei** ausgewählt ist, können Sie den Dateinamen und den Inhaltstyp angeben. ▪ Wählen Sie für **Dateiname festlegen die Option Aus Anhang aus, um den Dateinamendes** angehängten Datensatzes zu verwenden, oder wählen **Sie Eingabe Aus Dateiname**, um einen eigenen Namen einzugeben. ▪ Wählen Sie für **Inhaltstyp festlegen**die Option **Aus Anhang** aus, um den Inhaltstyp des angehängten Datensatzes zu verwenden, oder wählen Sie die **Eingabe Aus Inhaltstyp aus**, um einen eigenen einzugeben. • **Wert**: Der Inhalt des Teils. Bei Text entspricht der Wert dem Textinhalt. Bei einer Datei ist der Wert die sys_id des Anhangsdatensatzes, der den Inhalt enthält. **Hinweis:** Diese Felder sind verfügbar, wenn Sie **Multipart** in der Liste Anforderungstyp auswählen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Name, Wert	Inhalt einer URL-codierten Formularanforderung. Geben Sie jeden Teil der URL-codierten Anforderung mit einem Name-Wert-Paar an, indem Sie die Felder einzeln oder ein Inline-Skript für alle Teile verwenden. Sie können das Inline-Skript für URL-codierte Werte des Formulars angeben, indem Sie auf das Symbol zum Umschalten der Skripterstellung klicken (Symbol zum Umschalten der ) und das Skript bearbeiten. Weitere Informationen zum Inline-Skripting finden Sie unter Inline-Skripts. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie **Formular URL-codiert** in der Liste Anforderungstyp auswählen.
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Dieses Kontrollkästchen ist nicht verfügbar, wenn in der Verbindungsliste die Option **Verbindung inline definieren** ausgewählt ist.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.
Als Anhang speichern	Option zum Festlegen, ob die Antwort als Datensatz in der Tabelle „Anhang“ [sys_attachment] gespeichert werden soll.
Dateiname der Anlage	Name des von der REST-Antwort erstellten Anhangs. Zum Beispiel: `rest-response.txt`. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Als Anhang speichern** ausgewählt ist.
Datensatz der Anhangdatei	Zieldatensatz, dem der Anhang zugeordnet ist. Der Zieldatensatz muss eine Datenpille vom Typ **Datensatz**sein. Zum Beispiel einen spezifischen Incident-Datensatz. Sie können diesen Datensatz in einem vorherigen Schritt nachschlagen oder als Eingabevariable definieren. In den Flow-Ausführungsdetails wird die sys_id des zugeordneten Datensatzes angezeigt. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Als Anhang speichern** ausgewählt ist.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Größenbeschränkungen für REST-Antworten

Standardmäßig begrenzt das System die Größe von REST-Antworten, die nicht als Anlagen gespeichert werden, auf 5 MB. Direkte REST-Antworten, die diesen Grenzwert überschreiten, erzeugen einen Fehler. Um größere Antwortgrößen zu unterstützen, speichern Sie die Antwort entweder als Anhang, oder erhöhen Sie die Antwortgrößenbegrenzung mit der Systemeigenschaft *glide.pf.rest.response_payload_max_size*. Diese Systemeigenschaft unterstützt einen maximalen Wert von 10240 KB, wodurch die Größe der REST-Antwort auf 10 MB begrenzt wird.

Eine REST-Antwort wird analysiert

REST-API-Aufrufe geben Daten im Antworttext zurück. Die Daten des Antworttexts sind normalerweise im JSON- oder XML-Format strukturiert. Sie können Skriptschritt verwenden, um die strukturierten Daten in Variablen zu analysieren, die an anderer Stelle in der Aktion oder im Flow verwendet werden können. Es gibt auch einen XML-Parser-Schritt zum Analysieren eines Antworttexts, der im XML-Format vorliegt.

Die allgemeine Strategie zum Abrufen extrahierter Daten aus der Antwort besteht darin, Folgendes zu tun.

1. Überprüfen Sie den Antworttext, um die zurückzugebenden Daten auszuwählen.
2. Erstellen Sie Eingabe- und Ausgabevariablen im Skriptschritt.
   - Erstellen Sie eine Eingabevariable, um den Antworttext vom REST-Schritt zu übergeben.
   - Erstellen Sie Ausgabevariablen, um Daten aus der Antwort zurückzugeben.
3. Erstellen Sie ein Skript zum Analysieren und Zuordnen von Daten.
   - Verwenden Sie die Methode `JSON.parse()` in einem Skriptschritt, um einen JSON-Antworttext zu analysieren.
   - Ordnen Sie die analysierten Daten den Ausgabevariablen zu.
4. Erstellen Sie Aktionsausgaben für die Ausgabevariablen, um die Daten für einen Flow verfügbar zu machen.

Ein detailliertes Beispiel finden Sie im Abschnitt zum Analysieren einer REST-Antwort in der REST in IntegrationHub-Entwicklerschulung .

Skriptschritt

Fügen Sie benutzerdefiniertes JavaScript hinzu, um es innerhalb einer wiederverwendbaren Aktion auszuführen. Während die meisten zentralen Aktionen und Schritte für gängige Anwendungsfälle geeignet sind, können Sie einen Skriptschritt zum Ausführen von Verhalten erstellen, das von den zentralen Schritten nicht erfüllt wird.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Hinweis: IntegrationHub Siehe Anforderung IntegrationHub für Informationen zur Nutzung von IntegrationHub und zu Abonnements.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder

Der Skriptschritt enthält separate Eingabe- und Ausgabevariablen, mit denen Sie JavaScript-Daten den Daten Flow Designer zuordnen können. Durch die Definition von Ein- und Ausgangsvariablen innerhalb des Schritts können Sie festlegen, welche Flow Designer-Daten in Ihrem Skript zur Verfügung stehen und welche Skriptvariablen für andere Schritte Ihrer Aktion verfügbar sind.

Feld	Beschreibung
Erforderliche Laufzeit	Die zur Unterstützung des Skripts erforderliche Laufzeitumgebung. Zur Auswahl stehen: • **Instanz**: Der Aktionsschritt führt das Skript von der Instanz aus. Wählen Sie diese Option, wenn das Skript Zugriff auf die ServiceNow-API oder Instanzdaten benötigt. Dies ist der Standardwert. • **MID**: Der Aktionsschritt führt das Skript vom MID-Server aus. Wählen Sie diese Option aus, wenn das Skript Zugriff auf MID Server-Skriptdateien und APIs benötigt. Bei Auswahl dieser Option wird das Feld **MID-Server auswählen mithilfe von** angezeigt. • **Vanilla (Core JavaScript)**: Der Aktionsschritt führt das Skript entweder von der Instanz oder vom MID-Server aus. Wählen Sie diese Option aus, wenn das Skript nur die Core JavaScript-APIs und nicht die ServiceNow-API oder Instanzdaten benötigt. Die von Ihnen ausgewählte Laufzeit bestimmt die JavaScript-Objekte und -Methoden, die in der kontextbezogenen Hilfe angezeigt werden. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn IntegrationHub aktiviert ist.
MID-Server mithilfe von auswählen	Geben Sie den zu verwendenden MID Server-Auswahlprozess an. Zur Auswahl stehen: • **Beliebiger MID** Das System führt den Aktionsschritt mit einem beliebigen verfügbaren MID-Server aus. • **Verbindungs-Alias verwenden**. Das System führt die Aktion mit dem von Ihnen angegebenen Verbindungsalias aus. Bei Auswahl dieser Option wird das Feld **Verbindungsalias** angezeigt. • **Inline-Auswahl verwenden**. Das System führt die Aktion mit den Verbindungsdetails aus, die Sie in der Aktion angeben. Bei Auswahl dieser Option werden die Felder **Host**, **MID-Anwendung** und **Funktionen** angezeigt. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn IntegrationHub aktiviert ist und Sie **MID** aus **Erforderliche Laufzeit** auswählen.
Verbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Es werden nur Aliasse vom Verbindungstyp Basic unterstützt. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn IntegrationHub aktiviert ist und Sie **Verbindungsalias verwenden** aus **MID-Server auswählen mithilfe von** auswählen.
Host	Der vollständig qualifizierte Domänenname des MID Servers, auf dem das System den Aktionsschritt ausführt. Zum Beispiel mid-server.domain.com. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn IntegrationHub aktiviert ist und Sie **Inline-Auswahl verwenden** aus **MID-Server verwenden mithilfe von** auswählen.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID**-Server automatisch auswählen**: Wählt den MID-Server automatisch aus. • **Spezifischer MID-Server**: Verwendet den ausgewählten MID-Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **MID** in der Liste „Erforderliche Laufzeit“ ausgewählt wird und **Inline-Auswahl verwenden** in der Liste MID-Server auswählen mit ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **MID** in der Liste „Erforderliche Laufzeit“ ausgewählt wird und **Inline-Auswahl verwenden** in der Liste MID-Server auswählen mit ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Geben Sie die Anwendung an, die der MID Server unterstützen muss, um ausgewählt zu werden. Das System führt den Aktionsschritt von einem MID-Server aus, der die ausgewählte Anwendung unterstützt. Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn IntegrationHub aktiviert ist, **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist und Sie **Inline-Auswahl verwenden** unter **MID-Server auswählen mithilfe**von auswählen.
Fähigkeiten	Fähigkeiten, die die MID-Server unterstützen müssen, um ausgewählt zu werden. Das System führt den Aktionsschritt über einen MID-Server aus, der die ausgewählten Fähigkeiten unterstützt. Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn IntegrationHub aktiviert ist, **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	ist und Sie **Inline-Auswahl verwenden** unter **MID-Server auswählen mithilfe**von auswählen.
Spezifischer MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn IntegrationHub aktiviert ist, **Spezifischer MID-Server** in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist und Sie **Inline-Auswahl verwenden** unter **MID-Server**auswählen mit auswählen.
Eingabevariablen	Name-Wert-Paare, die Daten aus der Aktion darstellen, sodass Sie Aktionseingaben und Daten aus anderen Schritten innerhalb eines Skripts verwenden können.

Skript	Skript, das innerhalb der Aktion ausgeführt wird. Verwenden Sie die globalen Objekte *`Eingänge`* und *`Ausgänge`*, um auf Eingabe- und Ausgabevariablen in Ihrem Skript zuzugreifen. Zum Beispiel: `inputs.myVariable`.
	
	Hinweis: Die Eingabe- und Ausgabenamen des Skriptschritts dürfen keinen der folgenden reservierten Systemnamen enthalten:
	• *`sys_id`*
	• *`sys_created_by`*
	• *`sys_created_on`*
	• *`sys_updated_on`*
	• *`sys_updated_by`*
	• *`sys_mod_count`*
	
	Im Allgemeinen sollten Sie keine Variable erstellen, die denselben Namen wie ein Systemfeld hat. Der Skriptschritt kann eine solche Eingabevariable mit einem Feldnamen verwechseln und den falschen Wert verwenden.
	
	Der Skriptschritt konvertiert Daten, die in globalen *`Ein-`* und *`Ausgabenobjekten`* gespeichert sind, immer in Zeichenfolgen. Wenn Ihr Skriptschritt mit JSON-Daten arbeiten muss, können Sie das globale *`Eingabeobjekt`* verwenden, um die JSON-Daten in eine Zeichenfolge zu konvertieren. Alternativ können Sie eine JavaScript-Variable als Zeichenfolge und nicht als JavaScript-Objekt definieren. Dieses Skript veranschaulicht beispielsweise zwei Möglichkeiten zur Ausgabe von JSON-Daten.
	`(function execute(inputs, outputs) {`
	`  outputs.json_object_1 = inputs.json_input;`
	`  var array_of_objs = '[{"name1":"value1"},`
	`{"id":"abcd"}]';`
	`  outputs.json_object_2 = array_of_objs;`
	`})(inputs, outputs);`
	
	Standardmäßig führt Flow Designer Skripts in der Instanz aus. Zum Ausführen eines Skripts von einem MID-Server ist ein Abonnement IntegrationHub erforderlich.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Flow Designer führt das Skript in der Domäne aus, von der es ausgelöst oder initiiert wird. Weitere Informationen finden Sie unter Domain Separation und Flow Designer. Informationen zu verfügbaren Klassen und Methoden finden Sie in der kontextbezogenen Hilfe der JavaScript-API oder im API-Referenz .
Ausgabevariablen	JavaScript-Ausgabe auf Flow Designer Data-Pills mappen. Definieren Sie Ausgabevariablen, wenn andere Schritte in der Aktion die Skriptausgabe verwenden sollen.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

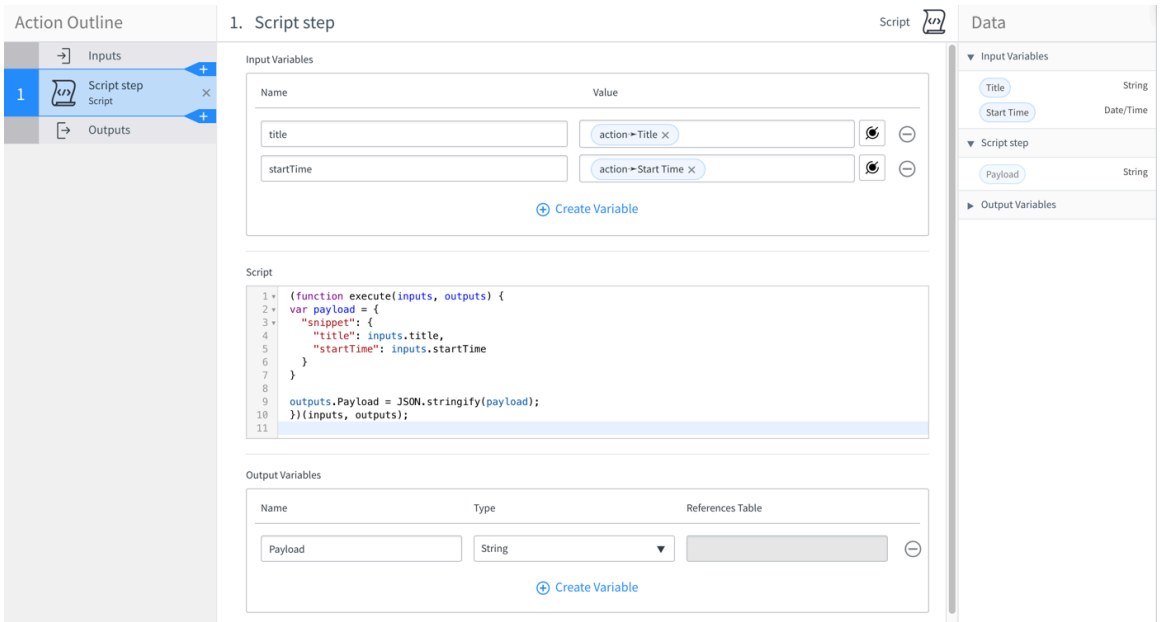
Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Beispiel

In diesem Beispiel wird eine JSON-Nutzlast erstellt, die einfach aktualisiert oder geändert und einem nachfolgenden REST-Schritt hinzugefügt werden kann.

Hinweis: REST-Schritt ist im Basissystem nicht verfügbar und erfordert das -Abonnement ServiceNow® IntegrationHub.



Indem Sie eine Ausgabevariable erstellen, die die Nutzdaten darstellt, können Sie den Data-Pill **[Payload]** in den REST-Schritt des Felds **Text** ziehen.

Schritt „E-Mail senden“

Senden Sie eine E-Mail als Aktion in einem Ablauf an bestimmte Benutzer oder Gruppen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Zieldatensatz

Datentyp: *Document ID*

Datensatz, dem die E-Mail zugeordnet ist. Wenn ein Anwender eine Antwort auf Ihre E-Mail sendet, wird der Zieldatensatz mit dem Inhalt der Antwort-E-Mail aktualisiert.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle mit dem Zieldatensatz.

An

Datentyp: *String*

Die Hauptempfänger der E-Mail. Geben Sie eine Liste der E-Mail-Adressen der Benutzer durch Kommas oder Leerzeichen getrennt ein. Sie können auch Datenpillen, die E-Mail-Adressen enthalten, in das Feld ziehen, z. B. einen Benutzer- oder Gruppendatensatz. Wenn Sie beispielsweise eine E-Mail an die Gruppe senden möchten, die dem Incident zugewiesen ist, ziehen Sie die **Datenpille [Zuweisungsgruppe]** aus dem Datenbereich.

Um E-Mails an eine Gruppe zu senden, müssen Sie eine **Gruppen-E-Mail-** Adresse angeben. Um E-Mails an Gruppenmitglieder zu senden, muss für die Gruppe die Option **Mitglieder** einbeziehen aktiviert sein.

Hinweis: Die Anzahl der E-Mail-Empfänger muss kleiner oder gleich der maximalen Anzahl sein, die durch die Systemeigenschaft glide.email.smtp.max_recipients festgelegt ist. Informationen zum Festlegen dieses Werts finden Sie unter SMTP-Empfängermenge minimieren [Aktualisiert in Security Center 1.3] .

CC

Datentyp: *String*

Weitere Empfänger, die in diese E-Mail kopiert werden. Geben Sie eine Liste der E-Mail-Adressen der Benutzer durch Kommas oder Leerzeichen getrennt ein. Sie können auch Datenpillen, die E-Mail-Adressen enthalten, in das Feld ziehen.

BCC

Datentyp: *String*

Zusätzliche Empfänger dieser E-Mail, die nur für den Absender sichtbar (blindkopiert) sind. Geben Sie eine Liste der E-Mail-Adressen der Benutzer durch Kommas oder Leerzeichen getrennt ein. Sie können auch Datenpillen, die E-Mail-Adressen enthalten, in das Feld ziehen.

Betreff

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datentyp: *String*

Betreff der E-Mail Sie können Text eingeben oder Datenpillen in das Feld ziehen.

Textkörper

Der Inhalt des Nachrichtentexts. Sie können Text eingeben oder Datenpillen in das Feld ziehen. Die Formatierungsoptionen des Editors fügen Inline-Stile hinzu. Einem E-Mail-Text ist kein Stylesheet zugeordnet. Sie können dieser HTML-Eingabe Ihr eigenes Inline-Stylesheet hinzufügen.

Hinweis: Flow Designer unterstützt den Parameter ${URI} im E-Mail-Nachrichtentext nicht. Um einen Link zu einem Datensatz zu erstellen, verwenden Sie Datenpillen, oder erstellen Sie stattdessen einen Benachrichtigungsschritt.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrer Aktion oder Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

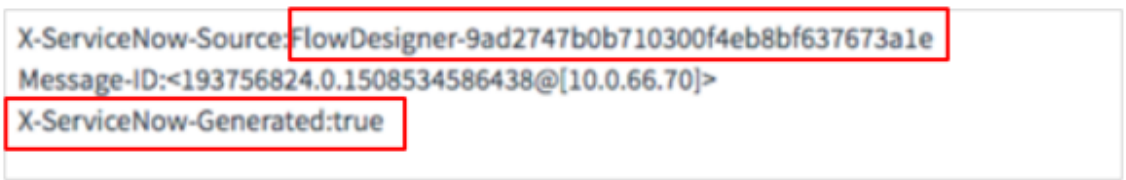
E-Mail

Datentyp: *Record*

E-Mail-Datensatz erstellt.

Den E-Mail-Schritt testen

Um zu überprüfen, ob die E-Mail beim Testen der Aktion generiert wurde, überprüfen Sie den E-Mail-Datensatz in der Tabelle „E-Mail“ [sys_email]. Das **Kopfzeilen**-Feld zeigt an, ob die E-Mail erfolgreich generiert wurde. Beispiel: Für die Aktion „E-Mail senden“ gelten ACL-Einschränkungen für den



.

Wenn Sie Ihren Flow so konfiguriert haben, dass er als der Benutzer ausgeführt wird, der die Sitzung initiiert, stellen Sie sicher, dass der Benutzer auf E-Mails zugreifen kann. Um Zugriffssteuerungen für eine Aktion „E-Mail senden“ zu testen, nehmen Sie die Identität eines normalen E-Mail-Absenders an, und lösen Sie den Flow manuell aus.

SFTP-Schritt

Erstellen Sie eine wiederverwendbare Aktion, um Dateien und Verzeichnisse auf einem SFTP-Server zu verwalten und Dateien von einem SFTP-Server auf einen anderen zu verschieben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

- Dieser Schritt erfordert ein -Abonnement IntegrationHub. Weitere Informationen finden Sie unter Gesetzliche Zeitpläne – IntegrationHub – Übersicht . Weitere Informationen zu den Abonnementpaketen ServiceNow® IntegrationHub finden Sie unter IntegrationHub Nutzung und Abonnement . Nachdem das erforderliche Plugin aktiviert wurde, wird der Schritt unter Integrationen angezeigt.
- Der SFTP-Schritt wird nur auf einem ServiceNow® MID-Server mit SSH-Fähigkeiten ausgeführt. Aktivieren Sie das Plugin IntegrationHub in Automation Engine Professional (com.glide.hub.integrations.professional), um die JDBC-Fähigkeit für MID-Serverzu verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Fordern Sie ein IntegrationHub -Plugin an .
- Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder Anmeldeinformationen für private SSH-Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID-Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.

Rollen und Verfügbarkeit

Der SFTP-Schritt ist als Aktionsschritt Aktionsdesigner verfügbar. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Voraussetzung

Aktivieren Sie die Erweiterungen für die verwaltete Dateiübertragung für das Plugin „SFTP Step“ (com.glide.hub.action_step.sftp_mft).

SFTP-Befehle

- Datei kopieren
- Verzeichnis kopieren
- Verzeichnis erstellen
- Dateiliste abrufen
- Datei entfernen
- Dateien entfernen
- Verzeichnis löschen
- Datei oder Verzeichnis umbenennen
- Dateiattribute festlegen
- Anhänge auf den SFTP-Server kopieren
- Dateien in diese Instanz kopieren

Hinweis: Die SFTP-Befehle können für maximal 10.000 Dateien gleichzeitig ausgeführt werden.

Datei kopieren

Kopiert eine Datei vom SFTP-Quellserver auf den SFTP-Zielserver.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Quellverbindung	Verbindungstyp für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .
Quellverbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindungsalias verwenden** in der Liste Quellverbindung ausgewählt ist.
Zielverbindung	Verbindungstyp, der zum Herstellen einer Verbindung mit dem Ziel-SFTP-Server verwendet wird. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .
Zielverbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen .
Alias für Anmeldeinformationen der Quelle	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Auch wenn sich die Anmeldeinformationen ändern, müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste Quellverbindung ausgewählt wird. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder Anmeldeinformationen für private SSH-Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID-Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, der die Dateien enthält, die Sie in kopieren möchten.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID-**Server automatisch auswählen**: Wählt den MID-Server automatisch aus. • **Spezifischer MID-Server**: Verwendet den ausgewählten MID-Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den ausgewählten MID-Cluster.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Quellverbindung die **Option Verbindung inline definieren** ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung von MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Liste [Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahlausgewählt sind.
Fähigkeiten	Fähigkeit des MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt sind.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Server** in der Liste MID-Auswahl ausgewählt werden.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste „Quellverbindung“ die **Option „Verbindung definieren“** und in der Liste „MID-Auswahl“ die Option „ **Spezifischer MID** -Server“ ausgewählt wird.
Befehlsdetails	
Quellpfad	Vollständiger Pfad zu der Datei auf dem Quellserver, die Sie kopieren möchten. Beispiel: `/root/doc/tempwsdl.rtf`.
Zielpfad	Vollständiger Pfad zu der Datei auf dem Zielserver, deren Inhalt Sie kopieren möchten. Beispiel: `/root/doc/attribute.rtf`. In diesem Fall wird der Inhalt von tempwsdl.rtf in die Datei attribute.rtf kopiert.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste Verbindung ausgewählt ist.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verzeichnis kopieren

Kopiert ein Verzeichnis vom SFTP-Quellserver auf den SFTP-Zielserver.

Hinweis: Wenn Sie beim Kopieren eines Verzeichnisses die Funktion „Managed File Transfer“ verwenden möchten, aktivieren Sie das Plugin „ServiceNow IntegrationHub Action Step – MFT“ (com.glide.hub.action_step.mft).

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Quellverbindung	Verbindungstyp für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .
Quellverbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindungsalias verwenden** in der Liste Quellverbindung ausgewählt ist.
Zielverbindung	Verbindungstyp, der zum Herstellen einer Verbindung mit dem Ziel-SFTP-Server verwendet wird. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .
Zielverbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen .
Alias für Anmeldeinformationen der Quelle	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Auch wenn sich die Anmeldeinformationen ändern, müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste Quellverbindung ausgewählt wird. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder Anmeldeinformationen für private SSH-Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID-Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, der die Dateien enthält, die Sie in kopieren möchten.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• MID**-Server automatisch auswählen**: Wählt den MID-Server automatisch aus. • **Spezifischer MID-Server**: Verwendet den ausgewählten MID-Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Quellverbindung die **Option Verbindung inline definieren** ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung von MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
Fähigkeiten	Fähigkeit des MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Server** in der Liste MID-Auswahl ausgewählt werden.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste „Quellverbindung“ die **Option „Verbindung definieren“** und in der Liste „MID-Auswahl“ die Option „ **Spezifischer MID** -Server“ ausgewählt wird.
Befehlsdetails	
Quellpfad	Vollständiger Pfad zu der Datei auf dem Quellserver, die Sie kopieren möchten. Beispiel: `/root/doc/tempwsdl.rtf`.
Zielpfad	Vollständiger Pfad zu der Datei auf dem Zielserver, deren Inhalt Sie kopieren möchten. Beispiel: `/root/doc/attribute.rtf`. In diesem Fall wird der Inhalt von tempwsdl.rtf in die Datei attribute.rtf kopiert.
Dateien einschließen	Liste der zu entfernenden Zieldateien. Dies ist eine durch Semikolon getrennte Liste, die Platzhalter akzeptiert, z. B. `*.txt`. **Hinweis:** • Wenn kein Wert angegeben ist, werden Unterordner im angegebenen Verzeichnis gelöscht. • Wenn ein Wert angegeben wird, werden Unterordner nicht gelöscht, auch wenn sie leer sind.
Dateien ausschließen	Liste der Zieldateien, die nicht entfernt werden dürfen. Dies ist eine durch Semikolon getrennte Liste, die Platzhalter akzeptiert, z. B. `*.txt`.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: • Wenn kein Wert angegeben ist, werden Unterordner im angegebenen Verzeichnis gelöscht. • Wenn ein Wert angegeben wird, werden Unterordner nicht gelöscht, auch wenn sie leer sind.
Unterordner einschließen	Option zum Kopieren von Unterordnern im Quellverzeichnis.
Verwaltete Dateiübertragung	
Zieldateiname	Name der Zieldatei.
Zielverzeichnisname	Name des Zielverzeichnisses
Datums-/Zeitformat ${DateTime}	Format, in dem Datum und Uhrzeit beim Kopieren auf den Zielserver an den Dateinamen angehängt werden sollen.
Dateiattribute beibehalten	Option zum Beibehalten der Dateiattribute beim Kopieren von Dateien in das Zielverzeichnis.
Verschiebungsbedingungen anwenden	Option zum Angeben von Bedingungen beim Verschieben von Dateien.
Mindestdateigröße (Bytes)	Mindestgrößenanforderungen zum Verschieben von Dateien. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Umzugsbedingungen anwenden** aktiviert ist.
Maximale Dateigröße (Bytes)	Maximale Größenanforderungen für das Verschieben von Dateien. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Umzugsbedingungen anwenden** aktiviert ist.
Datei ist neuer als	Dateien, die nach diesem Datum erstellt wurden, werden verschoben. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Umzugsbedingungen anwenden** aktiviert ist.
Datei ist älter als	Dateien, die vor diesem Datum erstellt wurden, werden verschoben. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Umzugsbedingungen anwenden** aktiviert ist.
Verschiebungsbefehl	Reihenfolge, in der die Dateien verschoben werden sollen. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Umzugsbedingungen anwenden** aktiviert ist.
Sortierreihenfolge	Reihenfolge, in der die Dateien sortiert werden sollen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Umzugsbedingungen anwenden** aktiviert ist.
Aktion für doppelte Datei	Aktion, die ausgeführt werden soll, wenn im Zielverzeichnis eine doppelte Datei vorhanden ist. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Umzugsbedingungen anwenden** aktiviert ist.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste „Verbindung“ ausgewählt ist.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.
Fehlerbereinigung für verwaltete Dateiübertragung	
Bei Fehler Dateien im Ziel entfernen	Option zum Entfernen von Dateien vom Ziel-SFTP-Server, wenn der Kopierbefehl fehlschlägt.
Bei Erfolg Dateien aus Quelle entfernen	Option zum Entfernen von Dateien vom SFTP-Quellserver, wenn der Kopierbefehl erfolgreich ausgeführt wird.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Verzeichnis erstellen

Erstellt ein neues Verzeichnis auf einem SFTP-Server.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Quellverbindung	Verbindungstyp für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .
Quellverbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindungsalias verwenden** in der Liste Quellverbindung ausgewählt ist.
Alias für Anmeldeinformationen der Quelle	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Auch wenn sich die Anmeldeinformationen ändern, müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste Quellverbindung ausgewählt wird. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder Anmeldeinformationen für private SSH-Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID-Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, auf dem Sie ein Verzeichnis erstellen möchten.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID-**Server automatisch auswählen**: Wählt den MID-Server automatisch aus. • **Spezifischer MID-Server**: Verwendet den ausgewählten MID-Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Quellverbindung die **Option Verbindung inline definieren** ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung von MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
Fähigkeiten	Fähigkeit des MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Server** in der Liste MID-Auswahl ausgewählt werden.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste „Quellverbindung“ die **Option „Verbindung definieren“** und in der Liste „MID-Auswahl“ die Option „ **Spezifischer MID** -Server“ ausgewählt wird.
Befehlsdetails	
Quellpfad	Pfad des Verzeichnisses, das Sie erstellen möchten.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste „Verbindung“ ausgewählt ist.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Dateiliste abrufen

Gibt eine Liste von Dateien aus einem bestimmten Verzeichnis und seinen Unterordnern auf einem SFTP-Server zurück.

Hinweis: Dieser SFTP-Befehl wird nur auf einem ServiceNow® MID-Serverausgeführt.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Quellverbindung	Verbindungstyp für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .
Quellverbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindungsalias verwenden** in der Liste Quellverbindung ausgewählt ist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Alias für Anmeldeinformationen der Quelle	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Auch wenn sich die Anmeldeinformationen ändern, müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste Quellverbindung ausgewählt wird. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder Anmeldeinformationen für private SSH-Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID-Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, der die aufzulistenden Dateien enthält.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID-**Server automatisch auswählen**: Wählt den MID-Server automatisch aus. • **Spezifischer MID-Server**: Verwendet den ausgewählten MID-Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Quellverbindung die **Option Verbindung inline definieren** ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung von MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
Fähigkeiten	Fähigkeit des MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Server** in der Liste MID-Auswahl ausgewählt werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste „Quellverbindung“ die **Option „Verbindung definieren“** und in der Liste „MID-Auswahl“ die Option „ **Spezifischer MID** -Server“ ausgewählt wird.
Befehlsdetails	
Quellpfad	Pfad des Verzeichnisses, das die Dateien enthält, die Sie auflisten möchten.
Dateien einschließen	Liste der einzubeziehenden Zieldateien. Dies ist eine durch Semikolon getrennte Liste, die Platzhalter akzeptiert, z. B. `*.txt`.
Dateien ausschließen	Liste der Zieldateien, die ausgeschlossen werden sollen. Dies ist eine durch Semikolon getrennte Liste, die Platzhalter akzeptiert, z. B. `*.txt`.
Unterordner einschließen	Option zum Festlegen, ob Dateien aus Unterordnern in die Liste aufgenommen werden sollen.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste „Verbindung“ ausgewählt ist.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Datei entfernen

Entfernt eine Datei auf einem SFTP-Server, einschließlich Unterordnern, wenn konfiguriert.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Quellverbindung	Verbindungstyp für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .
Quellverbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindungsalias verwenden in der Liste Quellverbindung** ausgewählt ist.
Alias für Anmeldeinformationen der Quelle	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Auch wenn sich die Anmeldeinformationen ändern, müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste „Quellverbindung“ ausgewählt wird. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder Anmeldeinformationen für private SSH-Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID-Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, der die zu entfernende Datei enthält.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID-**Server automatisch auswählen**: Wählt den MID-Server automatisch aus. • **Spezifischer MID-Server**: Verwendet den ausgewählten MID-Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Quellverbindung die **Option Verbindung inline definieren** ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung von MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
Fähigkeiten	Fähigkeit des MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Server** in der Liste MID-Auswahl ausgewählt werden.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste „Quellverbindung“ die **Option „Verbindung definieren“** und in der Liste „MID-Auswahl“ die Option „ **Spezifischer MID** -Server“ ausgewählt wird.
Befehlsdetails	
Quellpfad	Pfad des Verzeichnisses, das die zu entfernende Datei enthält.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste „Verbindung“ ausgewählt ist.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Dateien entfernen

Dateien auf einem SFTP-Server entfernen, einschließlich Unterordnern, wenn konfiguriert.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Quellverbindung	Verbindungstyp für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .
Quellverbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindungsalias verwenden in der Liste Quellverbindung** ausgewählt ist.
Alias für Anmeldeinformationen der Quelle	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Auch wenn sich die Anmeldeinformationen ändern, müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste „Quellverbindung“ ausgewählt wird. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder Anmeldeinformationen für private SSH-Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID-Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, der die zu entfernende Datei enthält.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID**-Server automatisch auswählen**: Wählt den MID-Server automatisch aus. • **Spezifischer MID-Server**: Verwendet den ausgewählten MID-Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Quellverbindung die **Option Verbindung inline definieren** ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung von MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
Fähigkeiten	Fähigkeit des MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Server** in der Liste MID-Auswahl ausgewählt werden.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste „Quellverbindung“ die **Option „Verbindung definieren“** und in der Liste „MID-Auswahl“ die Option „ **Spezifischer MID** -Server“ ausgewählt wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Befehlsdetails	
Quellpfad	Pfad des Verzeichnisses, das die zu entfernenden Dateien enthält.
Entfernungsbedingungen anwenden	Option zum Angeben von Bedingungen zum Entfernen von Dateien.
Dateien einschließen	Liste der zu entfernenden Zieldateien. Dies ist eine durch Semikolon getrennte Liste, die Platzhalter akzeptiert, z. B. `*.txt`. **Hinweis:** • Wenn kein Wert angegeben ist, werden Unterordner im angegebenen Verzeichnis gelöscht. • Wenn ein Wert angegeben wird, werden Unterordner nicht gelöscht, auch wenn sie leer sind.
Dateien ausschließen	Liste der Zieldateien, die nicht entfernt werden dürfen. Dies ist eine durch Semikolon getrennte Liste, die Platzhalter akzeptiert, z. B. `*.txt`. **Hinweis:** • Wenn kein Wert angegeben ist, werden Unterordner im angegebenen Verzeichnis gelöscht. • Wenn ein Wert angegeben wird, werden Unterordner nicht gelöscht, auch wenn sie leer sind.
Unterordner einschließen	Option zum Angeben, ob Dateien aus den Unterordnern entfernt werden sollen.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste „Verbindung“ ausgewählt ist.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Verzeichnis löschen

Löscht ein Verzeichnis auf einem SFTP-Server, einschließlich Unterordnern, wenn konfiguriert.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Quellverbindung	Verbindungstyp für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .
Quellverbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindungsalias verwenden in der Liste Quellverbindung** ausgewählt ist.
Alias für Anmeldeinformationen der Quelle	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Auch wenn sich die Anmeldeinformationen ändern, müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste „Quellverbindung“ ausgewählt wird. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder Anmeldeinformationen für private SSH-Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID-Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, der das zu löschende Verzeichnis enthält.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID**-Server automatisch auswählen**: Wählt den MID-Server automatisch aus. • **Spezifischer MID-Server**: Verwendet den ausgewählten MID-Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Quellverbindung die **Option Verbindung inline definieren** ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung von MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
Fähigkeiten	Fähigkeit des MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Server** in der Liste MID-Auswahl ausgewählt werden.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste „Quellverbindung“ die **Option „Verbindung definieren“** und in der Liste „MID-Auswahl“ die Option „ **Spezifischer MID** -Server“ ausgewählt wird.
Befehlsdetails	
Quellpfad	Pfad des Verzeichnisses, das Sie entfernen möchten.
Unterordner einschließen	Option zum Festlegen, ob die Unterordner gelöscht werden sollen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Wenn diese Option ausgewählt ist, werden alle Unterordner gelöscht. Andernfalls werden nur leere Unterordner gelöscht.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste „Verbindung“ ausgewählt ist.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Datei oder Verzeichnis umbenennen

Benennt eine Datei oder ein Verzeichnis auf einem SFTP-Server um.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Quellverbindung	Verbindungstyp für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Quellverbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindungsalias verwenden** in der Liste Quellverbindung ausgewählt ist.
Alias für Anmeldeinformationen der Quelle	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Auch wenn sich die Anmeldeinformationen ändern, müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste Quellverbindung ausgewählt wird. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder Anmeldeinformationen für private SSH-Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID-Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, der die umzubenennende Datei oder das umzubenennende Verzeichnis enthält.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID-**Server automatisch auswählen**: Wählt den MID-Server automatisch aus. • **Spezifischer MID-Server**: Verwendet den ausgewählten MID-Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den ausgewählten MID-Cluster.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Quellverbindung die **Option Verbindung inline definieren** ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung von MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
Fähigkeiten	Fähigkeit des MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Server** in der Liste MID-Auswahl ausgewählt werden.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste „Quellverbindung“ die **Option „Verbindung definieren“** und in der Liste „MID-Auswahl“ die Option „ **Spezifischer MID** -Server“ ausgewählt wird.
Befehlsdetails	
Quellpfad	Vollständiger Pfad zur Datei oder zum Verzeichnis.
Zielpfad	Vollständiger Pfad zur umbenannten Datei oder zum umbenannten Verzeichnis.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste „Verbindung“ ausgewählt ist.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Dateiattribute festlegen

Legt allgemeine Dateiattribute wie Zeitstempel, Größe, Berechtigungen und UID/GID für eine Datei oder ein Verzeichnis auf einem SFTP-Server fest.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Es empfiehlt sich, den Befehl Get File List (Dateiliste abrufen) zu verwenden, um zuerst eine Liste der Dateien und ihrer Attribute zurückzugeben. Nachdem Sie die Dateien von einem Quellhost auf einen Zielhost verschoben haben, verwenden Sie den Befehl „Dateiattribute festlegen“, um die Quelldateiattribute in der Zieldatei festzulegen.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Quellverbindung	Verbindungstyp für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .
Quellverbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindungsalias verwenden in der Liste Quellverbindung** ausgewählt ist.
Alias für Anmeldeinformationen der Quelle	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Auch wenn sich die Anmeldeinformationen ändern, müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste „Quellverbindung“ ausgewählt wird. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder Anmeldeinformationen für private SSH-Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID-Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, der die zu entfernende Datei enthält.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID**-Server automatisch auswählen**: Wählt den MID-Server automatisch aus. • **Spezifischer MID-Server**: Verwendet den ausgewählten MID-Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Quellverbindung die **Option Verbindung inline definieren** ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung von MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
Fähigkeiten	Fähigkeit des MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline definieren** in der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Server** in der Liste MID-Auswahl ausgewählt werden.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste „Quellverbindung“ die **Option „Verbindung definieren“** und in der Liste „MID-Auswahl“ die Option „ **Spezifischer MID** -Server“ ausgewählt wird.
Befehlsdetails	
Quellpfad	Pfad des Verzeichnisses, das die zu entfernenden Dateien enthält.
Anwender-ID	Benutzer-ID-Attribut, das auf die Datei oder das Verzeichnis angewendet werden soll. Die UID- und GUID-Variablen müssen als Paar festgelegt werden.
Gruppen-ID	Gruppen-ID-Attribut, das auf die Datei oder das Verzeichnis angewendet werden soll. Die UID- und GUID-Variablen müssen als Paar festgelegt werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Berechtigungen (chmod)	Datei- oder Verzeichnisberechtigungen für den angegebenen Benutzer und die angegebene Gruppe. Dieser Wert darf nur in Oktalschreibweise angegeben werden. Beispiel: `755`. **Hinweis:** Die Berechtigungsnummer ist ein interner Wert, der vom Befehl „Dateiliste abrufen“ zurückgegeben wird.
Zeitstempel der Änderung (Epoche)	Überschreibt den Zeitstempel mit dem Zeitstempel der letzten Änderung der Datei oder des Verzeichnisses. **Hinweis:** • Der Zeitstempel muss im Epochenformat vorliegen. • Zugriffs- und Änderungszeitstempel müssen als Paar festgelegt werden.
Zeitstempel des Zugriffs (Epoche)	Überschreibt den Zeitstempel mit dem Zeitstempel des letzten Zugriffs auf die Datei oder das Verzeichnis. **Hinweis:** • Der Zeitstempel muss im Epochenformat vorliegen. • Zugriffs- und Änderungszeitstempel müssen als Paar festgelegt werden.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste „Verbindung“ ausgewählt ist.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Anhänge auf den SFTP-Server kopieren

Kopiert die angegebenen Anhänge aus der Instanz ServiceNow auf einen SFTP-Server.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Verbindung	Verbindungstyp für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .
Verbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindungsalias verwenden in der Verbindungsliste** ausgewählt wird.
Anmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Auch wenn sich die Anmeldeinformationen ändern, müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder Anmeldeinformationen für private SSH-Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID-Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, auf den die Dateien kopiert werden sollen. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID**-Server automatisch auswählen**: Wählt den MID-Server automatisch aus. • **Spezifischer MID-Server**: Verwendet den ausgewählten MID-Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Quellverbindung die **Option Verbindung inline definieren** ausgewählt wird.
MID-Server	Spezifischer MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Spezifischer MID-Server** in der Liste MID-Auswahl ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste „Quellverbindung“ die **Option „Verbindung definieren“** und in der Liste „MID-Auswahl“ die Option „ **Spezifischer MID** -Server“ ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung von MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
Fähigkeiten	Fähigkeit des MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste und **Spezifischer MID-Server** in der MID-Auswahlliste ausgewählt werden.
Zu kopierende Anhänge	
Anhangsdatensätze	Datensätze in Ihrer Instanz ServiceNow, die Sie auf den SFTP-Server kopieren möchten.
In SFTP-Ziel kopieren	
Zielpfad	Vollständiger Pfad zu der Datei auf dem Zielserver, deren Inhalt Sie kopieren möchten. Beispiel: `/root/doc/`. In diesem Fall werden die Anhänge in diesen Pfad auf dem Server kopiert.
Wiederholungsrichtlinie	

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste „ **Verbindung** “ ausgewählt ist.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Dateien in diese Instanz kopieren

Hängt die angegebenen Dateien auf dem SFTP-Server an den angegebenen Datensatz in der Instanz ServiceNow an.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Verbindung	Verbindungstyp für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .
Verbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindungsalias verwenden in der Verbindungsliste** ausgewählt wird.
Anmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Auch wenn sich die Anmeldeinformationen ändern, müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder Anmeldeinformationen für private SSH-Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID-Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, auf den die Dateien kopiert werden sollen. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID**-Server automatisch auswählen**: Wählt den MID-Server automatisch aus. • **Spezifischer MID-Server**: Verwendet den ausgewählten MID-Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Quellverbindung die **Option Verbindung inline definieren** ausgewählt wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
MID-Server	Spezifischer MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Spezifischer MID-Server** in der Liste MID-Auswahl ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste „Quellverbindung“ die **Option „Verbindung definieren“** und in der Liste „MID-Auswahl“ die Option „ **Spezifischer MID** -Server“ ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung von MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
Fähigkeiten	Fähigkeit des MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste und **MID-Server automatisch** auswählen in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste und **Spezifischer MID-Server** in der MID-Auswahlliste ausgewählt werden.
Zu kopierende SFTP-Dateien	
Quellpfad	Pfad des Verzeichnisses, das die zu kopierenden Dateien enthält. Beispiel: `/root/doc/`.
Dateien einschließen	Liste der zu kopierenden Zieldateien. Dies ist eine durch Semikolon getrennte Liste, die Platzhalter akzeptiert, z. B. `*.txt`. **Hinweis:** Wenn kein Wert angegeben ist, werden Unterordner im angegebenen Verzeichnis kopiert.
Dateien ausschließen	Liste der Zieldateien, die nicht kopiert werden sollen Dies ist eine durch Semikolon getrennte Liste, die Platzhalter akzeptiert, z. B. `*.txt`.
Maximale Dateigröße (KB)	Maximale Größe der Datei, die kopiert werden kann.
Maximale Anzahl Dateien	Maximale Anzahl der Dateien, die in einer Anforderung kopiert werden können.
Dateien an diesen Zieldatensatz anhängen	
Zieldatensatz	Datensatz in Instanz ServiceNow, an den Sie die Dateien anhängen möchten.
Tabelle	ServiceNow Tabelle, in der der Zieldatensatz gespeichert wird.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn „ **Verbindung inline definieren** “ in der Liste „Verbindung“ ausgewählt ist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

SSH-Schritt

Der SSH-Schritt führt über einen ServiceNow® MID-Server SSH-Befehle für ein externes *nix-System aus. Der Schritt speichert auch Skripts und Befehle für die *nix-Systeme.

Hinweis:

- Dieser Schritt erfordert ein IntegrationHub-Abonnement. Weitere Informationen finden Sie unter Gesetzliche Zeitpläne – Integrations-Hub – Übersicht .
- IntegrationHub unterstützt nur ServiceNow SSH.

Rollen und Verfügbarkeit

Der SSH-Schritt ist als Aktionsdesigner -Aktionsschritt verfügbar. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Eingaben werden bereinigt

Escapen Sie alle Anwendereingaben mit Escape-Zeichen, um zu verhindern, dass ein böswilliger Anwender beliebige Befehle auf dem Zielserver ausführt. Escapen und validieren Sie Datenpillen, bevor das Befehlsfeld sie verwendet, indem Sie Argumente mit den Transformationsfunktionen für Shell-Argumente bereinigen. Diese Transformationsfunktionskategorie wird automatisch angezeigt, wenn eine Datenpille in der **Befehlseingabe** abgelegt wird.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungsdetails	
Verbindung	Art der zu verwendenden Verbindung.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .
Verbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindungsalias verwenden in der Verbindungsliste** ausgewählt wird.
Anmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Umgebungen verwenden. Auch wenn sich die Anmeldeinformationen ändern, müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird. **Hinweis:** Der SSH-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder Anmeldeinformationen für private SSH-Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID-Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Hostname oder IP-Adresse des Zielservers. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID**-Server automatisch auswählen**: Wählt den MID-Server automatisch aus. • **Spezifischer MID-Server**: Verwendet den ausgewählten MID-Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung von MID-Server zum Ausführen des SSH-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste und **MID-Server automatisch** auswählen in der MID-Auswahllisteausgewählt werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Fähigkeiten	Fähigkeit des MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste und **MID-Server automatisch** auswählen in der MID-Auswahllisteausgewählt werden.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste und **Spezifischer MID-Server** in der MID-Auswahlliste ausgewählt werden.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste und **Spezifischer MID-Cluster** in der MID-Auswahlliste ausgewählt werden.
SSH-Konfiguration	
Arbeitsverzeichnis	Optionales Zielverzeichnis auf dem Zielhost, auf dem der Befehl ausgeführt wird.
Befehl	Befehl, der im Zielverzeichnis ausgeführt wird. Der Befehl kann auch MID-Server -Skripts enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erweiterte SSH-Skriptoptionen. **Hinweis:** Escapen und validieren Sie Datenpillen, bevor das Befehlsfeld sie verwendet, indem Sie Argumente mithilfe eines Vorverarbeitungsskriptschritts bereinigen. Weitere Informationen finden Sie unter Argumente mit Escape-Klasse und -Funktion bereinigen.
Lange Ausführung	Option zum Deaktivieren der SSH-Verbindungs-Zeitüberschreitung für Befehle, deren Ausführung länger als die Standardzeit von 120 Sekunden dauern kann. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Engine bis zum Abschluss vom Ausführungsthread getrennt.
Sudo-Modus	Option zum Erhöhen von Berechtigungen zum Ausführen des Skripts.

Weitere Informationen finden Sie unter SSH-Anmeldeinformationen .

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Erweiterte SSH-Skriptoptionen

Um ein MID-Server -Skript auf dem Zielhost auszuführen, geben Sie den Skripttyp an, und übergeben Sie den Namen des Skripts an den Parameter `${syncFile()}`. Das System verwendet diesen Parameter, um das benannte Skript in der Tabelle MID-Server Skriptdatei [ecc_agent_script_file] zu finden und auf dem Zielhost auszuführen. Beispielsweise kann ein Bash-Skript wie folgt ausgedrückt werden:

```
bash ${syncFile("<MID script name>")} argument1 argument2 argument3
```

Ein Basisskript (`main_script.bash`) kann auf ein anderes Skript (`my_include.bash`) sowie auf eine andere Datei (`.my_profile`) verweisen, die sich auf dem Ziel-Host befindet. Sowohl das Skript als auch die Datei, auf die verwiesen wird, müssen mithilfe des Parameters `${syncFile()}` mit MID-Serversynchronisiert werden, um ordnungsgemäß ausgeführt zu werden.

```
source ${syncFile(".my_profile")}
cp ${syncFile("my_include.bash")} /usr/ssmith/my_include.bash
bash ${syncFile("main_script.bash")} one two three four five six
rm /usr/ssmith/my_include.bash
```

Ein Python-Beispiel mit Inline-Kommentaren könnte wie folgt aussehen:

```
set $LIB_DIR=/usr/bin;.
# Sync a file that is referenced inside myF5CreateLBPool.py
cp ${syncFile("specialFunctions.py")} ~/specialFunctions.py
# set up environment variables
source ${syncFile(".python_profile")}
# call script that sets up dependencies on the box from remote package
 repos
python ${syncFile("setupPythonDependencies.py")} pycontrol
# call a script that requires functions from the package as well as a
 function from myIncludedFile
python ${syncFile("myF5CreateLBPool.py")} snow_pool myActualValue
# user is responsible for their own cleanup
rm ~/specialFunctions.py
```

Um die Liste der verfügbaren MID-Server -Skripts anzuzeigen, navigieren Sie zu **MID-Server** > **Skriptdateien**.

SOAP-Schritt

Ermöglichen Sie Aktionsdesignern, ausgehende SOAP-Web Service-Anfragen an externe Systemen zu senden.

Hinweis: SOAP-Schritt ist im Basissystem nicht verfügbar und erfordert das -Abonnement ServiceNow® IntegrationHub. Nachdem das erforderliche Plugin aktiviert wurde, wird der Schritt unter Integrationen angezeigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

- Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.
- Aktionsdesigner benötigen die Rolle „web_service_admin“, um diese Webservice-Aufgaben auszuführen.
  - WSDL auswählen
  - Neue WSDL laden
  - WS-SecurityPolicy auswählen
- ServiceNow® MID-Server unterstützt keine WS-Security-Richtlinien.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungsdetails	
Verbindung	Die Art der zu verwendenden Verbindung. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung zu Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliassen .
Verbindungsalias	Aliasdatensatz für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindungsalias verwenden** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
Anmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugehörigen Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Auch wenn sich die Anmeldeinformationen ändern, müssen Sie Ihre anwenderdefinierte Aktion nicht aktualisieren. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (zweifach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
MID verwenden	Option zur Verwendung eines MID-Server zum Ausführen des SOAP-Schritt. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Felder **MID-Auswahl**,**MID-Anwendung**und **Fähigkeiten** anzuzeigen. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindungsalias verwenden** aus der Verbindungsliste ausgewählt wird.
Endpunkt	Der URL-Endpunkt für die SOAP-Anforderung. Wenn **„Verbindungsalias verwenden“** ausgewählt ist, ist dieses Feld schreibgeschützt und zeigt die dem Alias zugeordnete Endpunkt-URL an. Wenn **„Verbindung inline definieren** “ ausgewählt

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	ist, geben Sie eine Endpunkt-URL für die Verbindung ein.
SOAP-Schritt testen	Schaltfläche zum Testen des SOAP-Schritts. Wählen Sie zum **Testen die Schaltfläche SOAP-Schritt** testen aus. Geben Sie die erforderlichen Eingabewerte ein, und wählen Sie die Schaltfläche **Run Test** (Test ausführen). Nach dem Ausführen des Tests werden im Abschnitt „Testergebnisse“ des Testfensters alle Schrittausgaben oder Fehlermeldungen angezeigt.
Verbindungszeitüberschreitung	Anzahl der Millisekunden, die das System auf eine erfolgreiche Hostverbindung wartet. Wenn der Schritt während dieser Zeit keine erfolgreiche Verbindung herstellt, kommt es zu einer Zeitüberschreitung der Verbindungsanforderung. Wenn **„Verbindung inline definieren“** ausgewählt ist, geben Sie einen Timeout-Wert für die Verbindung ein. Lassen Sie dieses Feld leer, um den Standard-Zeitüberschreitungswert für Verbindungen zu verwenden.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID**-Server automatisch auswählen**: Wählt den MID-Server automatisch aus. • **Spezifischer MID-Server**: Verwendet den ausgewählten MID-Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **„Inline definieren“ in der Verbindungsliste** ausgewählt wird und **„MID verwenden“ aktiviert** ist.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste ausgewählt ist, **MID verwenden aktiviert** ist und **Spezifischer MID-Cluster** in der Liste MID-Auswahl ausgewählt ist.
Details anfordern	
Umschlag erstellen	Die beim Erstellen des SOAP-Umschlags zu verwendende Methode.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **Aus WSDL**: Wählen Sie diese Option, um die Felder **WSDL auswählen** und **Operation** anzuzeigen. • **Manuell**: Wählen Sie diese Option aus, um WSDL-Text manuell einzugeben oder einzufügen.
WSDL auswählen	Die zum Erstellen des SOAP-Umschlags zu verwendende WSDL. Wählen Sie einen vorhandenen WSDL-Datensatz aus, oder klicken Sie auf **Neue WSDL** laden, um eine WSDL-Datei herunterzuladen oder manuell einzugeben. Die ausgewählte WSDL füllt die Werte der Felder **Vorgang**, **SOAP-Aktion**und **SOAP-Umschlag** aus. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie **Aus WSDL** in der Liste Build-Umschlag auswählen.
Neues WSDL laden	Option zum Herunterladen oder manuellen Eingeben einer WSDL-Datei.
Vorgang	Der über die ausgewählte WSDL auszuführende Vorgang. Jede WSDL hat eine eigene Liste von verfügbaren Vorgängen.
SOAP-Aktion	Die URL zum Ausführen der SOAP-Aktion. Wenn **„Umschlag** erstellen“ auf „ **Aus WSDL**“ festgelegt ist, ist dieses Feld schreibgeschützt und zeigt die URL zum Ausführen der SOAP-Aktion an. Wenn **„Umschlag** erstellen“ auf **Manuell**festgelegt ist, geben Sie eine URL ein, um die SOAP-Aktion auszuführen.
Anforderungstyp	Format der Anforderung. Verfügbare Optionen: • **Text**: Eine Anforderung in JSON, XML oder einem anderen Textformat. • **Binär**: Eine Anfrage in einem binären Dateiformat.
SOAP-Umschlag	Der an den Endpunkt gesendete XML-Text. Wenn **„Umschlag** erstellen“ auf **Aus WSDL**festgelegt ist, fügt das System die erforderliche XML-Datei für den von Ihnen ausgewählten **Vorgang** hinzu. Wenn **„Umschlag** erstellen“ auf **Manuell**festgelegt ist, geben Sie den XML-Text ein, den Sie verwenden möchten. Geben Sie die Werte des Datensatzes in die entsprechenden Elemente des SOAP-

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Umschlags ein. Geben Sie beispielsweise eine Incident-Kurzbeschreibung in das Element `<short_description>` ein. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn der **Anforderungstyp** auf **Text**festgelegt ist.
Anhang	Anhangsdatensatz, der die Anforderung enthält. Sie können diesen Datensatz in einem vorherigen Schritt suchen oder erstellen und als Eingabevariable definieren. Erstellen Sie sie mithilfe der APIs JSONStreamingBuilder und XMLStreamingBuilder im Schritt Skript. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn der **Anforderungstyp** auf **Binär**festgelegt ist.
Umschlag zurücksetzen	Option zum Verwerfen aller manuellen Änderungen, die Sie am SOAP-Umschlag vorgenommen haben. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den SOAP-Umschlag in seinen ursprünglichen Status zurückzusetzen. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie **Aus WSDL** in der Liste Build-Umschlag auswählen.
Neue WSDL	
Name	Der Name des WSDL-Datensatzes, den Sie erstellen möchten.
Importmethode	Die Methode zum Eingeben von WSDL. • **Von URL herunterladen**: Wählen Sie diese Option, um die Felder **WSDL-URL**, **Anwendername**und **Passwort** anzuzeigen, um die WSDL von einer externen Quelle abzurufen, in der Regel vom Webservice-Provider. • **WSDL-Inhalt manuell ausfüllen**: Wählen Sie diese Option aus, um das Feld **WSDL-Inhalt** anzuzeigen und WSDL-Text manuell einzugeben oder einzufügen.
WSDL-URL	Die URL des SOAP Web Service. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie **Von URL herunterladen in** der Liste Importmethode auswählen.
Anwendername	Der Benutzername zur Authentifizierung mit dem SOAP Web Service.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie **Von URL herunterladen in** der Liste Importmethode auswählen.
Passwort	Das Passwort zur Authentifizierung mit dem SOAP Web Service. Das System maskiert Passwörter in der Benutzeroberfläche immer und verhindert, dass sie als Nur-Text exportiert werden. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie **Von URL herunterladen in** der Liste Importmethode auswählen.
WSDL-Inhalt	Das XML-Dokument zur Beschreibung des SOAP Web Service und der zugehörigen Vorgänge. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie **WSDL-Inhalt manuell ausfüllen** in der Liste Importmethode auswählen.
Import	Option zum Hinzufügen der SOAP-Webservice-WSDL zur Instanz.
WS-Sicherheit verwenden	
WS-Sicherheitsrichtlinie aktivieren	Option, den SOAP-Webservice auf eine Sicherheitsrichtlinie zu beschränken. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Feld **Richtlinie** anzuzeigen.
Richtlinie	Der Richtliniendatensatz, den Sie zum Einschränken von Webdienstverbindungen verwenden möchten. Wählen Sie einen vorhandenen Richtliniendatensatz aus.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Dieses Kontrollkästchen ist nicht verfügbar, wenn in der Verbindungsliste die Option **Verbindung inline definieren** ausgewählt ist.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.
Erweiterte Optionen	
Header	Die Name/Wert-Paare, die als HTTP-Header in die SOAP-Nachricht aufgenommen werden sollen. Klicken Sie auf das Plussymbol ⊕, um Header hinzuzufügen. Fügen Sie für jeden HTTP-Header einen **Namen** und einen **Wert** hinzu.
Header > **Wenn leer, auslassen**	Option zum Ausschließen eines Headers, wenn der Wert leer oder NULL ist. **Hinweis:** Dieses Kontrollkästchen ist verfügbar, nachdem Sie auf den Abwärtspfeil geklickt haben, um die erweiterten Optionen anzuzeigen.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Größenbeschränkungen für SOAP-Antworten

Das System schränkt die Größe von SOAP-Antworten auf 5 MB ein. Direkte SOAP-Antworten, die diesen Grenzwert überschreiten, erzeugen einen Fehler. Um größere Antworten zu unterstützen, erhöhen Sie die Größenbeschränkung für Antworten mit der Systemeigenschaft *glide.pf.soap.response_payload_max_size*. Diese Systemeigenschaft unterstützt einen maximalen Wert von 10 MB.

Schritt „Mehrere Datensätze aktualisieren“

Suchen und aktualisieren Sie mehrere Datensätze in einem einzigen Schritt. Wenn Sie diesen Schritt verwenden, müssen Sie in einer Liste der Datensätze nicht mehr separat suchen und die Liste dann mit einem Skriptschritt verarbeiten. Legen Sie Feldwerte mit einer Vorlage fest, oder fügen Sie sie hinzu, und konfigurieren Sie sie mithilfe von Datenpillen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder

Feld	Beschreibung
Tabelle	Wählen Sie die Tabelle mit den zu suchenden und zu aktualisierenden Datensätzen aus.
Bedingungen	Definieren Sie die Filterbedingungen, die zum Suchen von Datensätzen verwendet werden.
Feldwerte	Legen Sie statische oder dynamische Werte von Feldern im Datensatz fest. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen statischen Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung**, und legen Sie den gewünschten Wert fest. Um dynamische Werte hinzuzufügen, siehe Erstellen Sie eine Vorlagenwerteingabe. **Wichtig:** Das System unterstützt nicht die Aktualisierung mehrerer Journalfelder, z. B. der zusätzlichen Kommentare oder Arbeitsnotizen eines Aufgabendatensatzes.
Anordnen nach	Wählen Sie das Feld aus, das Sie zum Sortieren der Datensätze verwenden möchten, wenn mehr als ein Datensatz den definierten Bedingungen entspricht.
Sortiertyp	Legen Sie fest, ob die Datensätze alphabetisch in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden sollen.
Business-Regeln und Workflow ausführen	Bestimmen Sie, ob Geschäftsregeln und Workflows aufgerufen werden sollen, die der Tabelle zugeordnet sind.
Systemfelder aktualisieren	Wählen Sie aus, ob Systemfelder wie **Aktualisiert von**automatisch aktualisiert werden sollen.
Kein Fehlschlagen bei Fehler	Geben Sie an, ob die Ausführung des Flows fortgesetzt werden soll, wenn ein Fehler auftritt.

Fehlerbewertung der Aktion

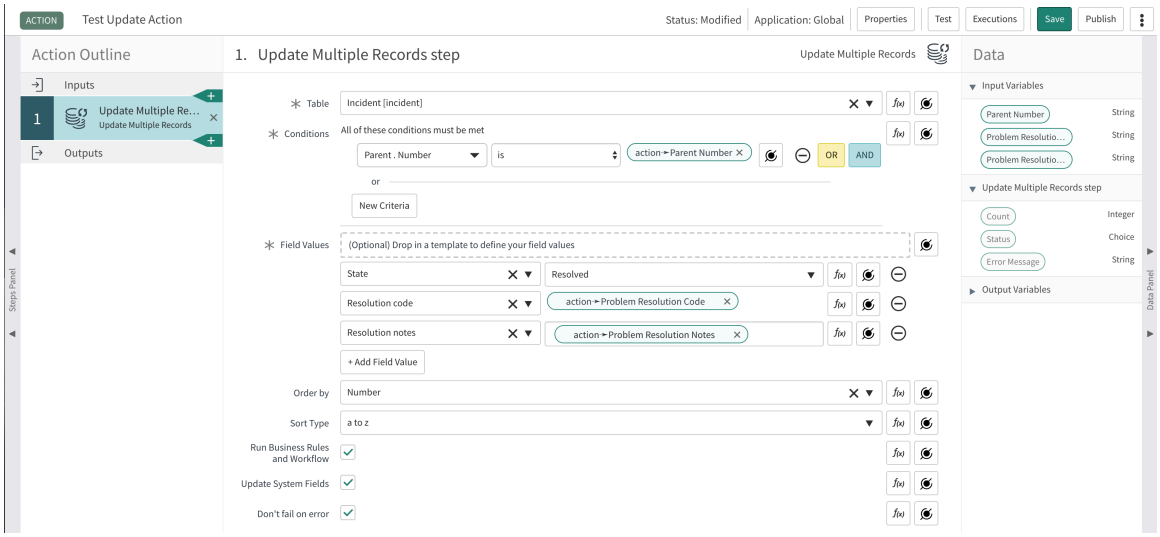
Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel



Ausgaben

Feld	Beschreibung	Datentyp
Anzahl	Anzahl der aktualisierten Datensätze. Wenn keine Datensätze aktualisiert werden, ist die Anzahl 0.	Ganzzahl
Fehlermeldung	Nachricht, die angezeigt wird, wenn der Schritt einen Fehler erzeugt.	Zeichenfolge
Status	Der Abschlussstatus des Schritts als numerischer Wert. • 0 (Erfolg) • 1 (Fehler)	Auswahl

Schritt „Datensatz aktualisieren“

Einen bestehenden Datensatz in einer Tabelle aktualisieren. Sie können Felder für den Datensatz dynamisch hinzufügen und konfigurieren, oder eine Vorlage verwenden, um die Feldwerte festzulegen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Datensatz	Der zu aktualisierende Datensatz. Ziehen Sie einen Data-Pill-Datensatz mit der Maus, oder wählen Sie mit den Data-Pill-Auswähler, um einen Datensatz auszuwählen.
Tabelle	Die dem Datensatz zugeordnete Tabelle Wenn Sie einen Datensatz auswählen, wird dieses Feld automatisch auf die Tabelle festgelegt, die dem Datensatz zugeordnet ist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Feldwerte	Legen Sie statische oder dynamische Werte von Feldern im Datensatz fest. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen statischen Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung**, und legen Sie den gewünschten Wert fest. Um dynamische Werte hinzuzufügen, siehe Erstellen Sie eine Vorlagenwerteingabe. **Wichtig:** Das System unterstützt nicht die Aktualisierung mehrerer Journalfelder, z. B. der zusätzlichen Kommentare oder Arbeitsnotizen eines Aufgabendatensatzes.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Schritt „Auf Bedingung warten“

Halten Sie einen Flow an, bis Datensatzwerte einem bestimmten Satz von Bedingungen entsprechen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Workflow-Studio-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Datensatz	Ziehen Sie einen Eingabedatensatz oder einen Datensatz aus einem vorherigen Schritt. **Hinweis:** Wenn dieser Datensatz gelöscht wird, beendet der Flow das Warten und wird weiter ausgeführt.
Tabelle	Schreibgeschützt. Legen Sie die Tabelle fest, die dem Datensatz zugeordnet ist. Bestätigen Sie, dass das System die Bedingung „Warten auf Bedingung“ für die ausgewählte Tabelle unterstützt. Eine Liste der nicht unterstützten Tabellen finden Sie im Abschnitt „Nicht unterstützte Tabellen“.
Bedingungen	Wählen Sie die erforderlichen Datensatzwerte aus, um den Ablauf fortzusetzen. Wenn die Bedingung beispielsweise **[Status] [ist] [Geschlossen]**lautet, wird der Flow angehalten, bis die Bedingung erfüllt ist. Sobald er erreicht ist, wird der Ablauf mit dem nächsten Schritt oder der nächsten Aktion fortgesetzt. Legen Sie statische oder dynamische Bedingungen fest, um Datensätze zu filtern. Um eine statische Bedingung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	zu definieren, die bei jeder Ausführung der Aktion angewendet wird, definieren Sie die Bedingungen mit dem Condition Builder. Um Flow-Designern die dynamische Anwendung von Bedingungen zu ermöglichen, definieren Sie eine Eingabe vom Typ „Bedingungen“, und ziehen Sie den Eingabe-Data-Pill per Drag-and-Drop in das Feld **Bedingungen**. **Hinweis:** Für Bedingungen, die von einer bestimmten Dauer abhängen, sollten Sie stattdessen Ablauflogik „Dauer abwarten“ verwenden.
Zeitüberschreitung aktivieren	Option zum Beschränken der Zeit, die der Flow auf den Abschluss der Aktion wartet, bevor fortgefahren wird. **Hinweis:** Verwenden Sie die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren, um zu verhindern, dass diese Aktion weiterhin ausgeführt wird. Wenn die Bedingung zum Fortfahren nie erfüllt wird, gibt ein Timeout-Wert an, wann das System die Aktion Warten auf Bedingung überspringt und zum nächsten Element im Flow wechselt. Sie müssen einen Wert für die Dauer festlegen, um eine Zeitüberschreitung zu aktivieren. Sie können auch einen Zeitplan auswählen, wenn Sie das Enddatum der Dauer basierend auf einem bestimmten Arbeitszeitplan berechnen möchten.
Dauer	Zeitspanne, die der Flow wartet, bevor er fortgesetzt wird, wenn die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren ausgewählt ist. Geben Sie die Wartezeit in Stunden, Minuten und Sekunden ein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wartet der Flow nicht.
Zeitplan	Zeitplan, der zur Berechnung der Zeitüberschreitungsdauer verwendet wird, wenn die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren ausgewählt ist. Wenn Sie beispielsweise 10 Stunden im Rahmen eines 8-5-Zeitplans für Wochentage warten, wartet der Flow mindestens einen Werktag. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird die Zeitüberschreitung ohne Zeitplan ausgeführt.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Nicht unterstützte Tabellen

Das System unterstützt das Warten auf die Bedingung für die folgenden Tabellen nicht.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabellenkategorie	Tabellennamen
Audit	Sys-Audit [sys_audit], Gelöschter Audit-Datensatz [sys_audit_delete], Audit-Beziehungsänderung [sys_audit_relation], Audit-Rollen [sys_audit_role], Audit-Beziehungsänderung [sys_audit_relation], Gelöschter Audit-Datensatz [sys_audit_delete]
E-Mail	E-Mail [sys_email], E-Mail-Account [sys_email_account], E-Mail-Protokoll [sys_email_log]
Ereignisse	Ereignis [sysevent], Benachrichtigung [sysevent_email_action], Briefpapier [sysevent_email_style], E-Mail-Vorlage [sysevent_email_template], Aktionen für eingehende E-Mails [sysevent_in_email_action], Langsames Ereignis [sysevent_pattern], Ereignisregistrierung [sysevent_registration], Skriptaktion [sysevent_script_action]
Importsätze	Importsatz [sys_import_set], Importsatzzeile [sys_import_set_row], Importsatzzeilenfehler [sys_import_set_row_error], Transformationsverlauf [sys_import_set_run], Computer [imp_computer], Benachrichtigung [imp_notification], Standort [imp_location], Benutzer [imp_user]
JRobin	JRobin-Datenbank [jrobin_database], JRobin-Teil [jrobin_shard], Diagrammlinie [jrobin_graph_line], JRobin-Teilfragmente [jrobin_shard_location], Mitglied [jrobin_graph_set_member], Round-Robin-Archiv [jrobin_archive], Round-Robin-Datenquelle [jrobin_datasource], Round-Robin-Definition [jrobin_definition], Round-Robin-Diagramm [jrobin_graph], Round-Robin-Diagrammsatz [jrobin_graph_set]
Protokolle	Protokolleintrag [syslog], Serviceportal-Protokolleintrag [sp_log]
MID-Server	MID-Server-Eigenschaft [ecc_agent_property], MID-Server-Protokoll [ecc_agent_log], Warteschlange [ecc_queue], Konfiguration [ecc_queue_config], ECC-Warteschlangenstatistiken (nach ECC-Agent) [ecc_queue_stats_by_ecc_agent]
Performance Analytics	Auftragsprotokoll [pa_job_logs]
Datensatzbeobachtung	Beantworter [sys_rw_action], Kanalbeantworter [sys_rw_amb_action]

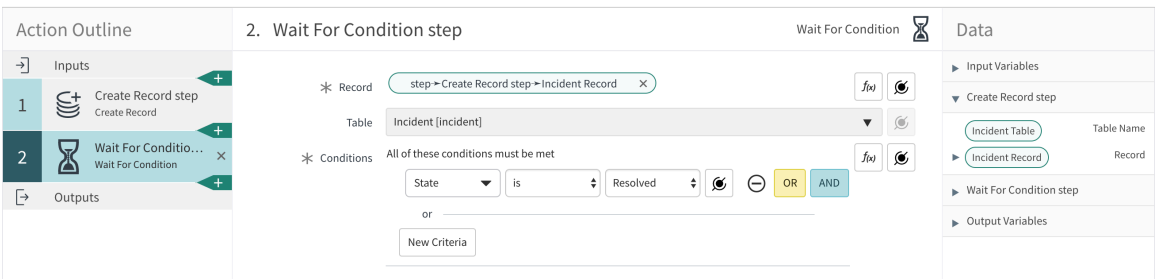
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabellenkategorie	Tabellennamen
Berichterstellung	Zusammenfassungssatz [sys_report_summary], Berichtszusammenfassungszeile [sys_report_summary_line]
Geplante Aufgaben	Zeitplanelement [sys_trigger], Broadcast-Nachricht [sys_broadcast_message], Broadcast-Nachrichtenbeziehungen [sys_broadcast_message_m2m], Fortschrittsanzeige [sys_progress_worker], Fortschrittsanzeige-Domäne [sys_progress_worker_domain]
SSO	SSO-Eigenschaften [sso_properties], Digest-Token-Eigenschaften [digest_properties], SAML-Update 1-Eigenschaften [saml2_update1_properties], SSO-Verbund [sso_federation]
System-Cache	Cacheleerung [sys_cache_flush, Cache-Eintrag [sys_db_cache]
Systemklon	ServiceNow-Instanz [instance], Sicherheits-Token klonen [clone_token], Konservierte Daten [clone_preserved_data]
System-Dictionary	Wörterbucheintrag-Überschreibung [sys_dictionary_override]
Systemereignisse	Ereignisprozessor [sys_event_processor]
Systemfelder	Feldklasse [sys_glide_object]
Systemleistung	Komponentenstatus [sys_status], Clusternachricht [sys_cluster_message], Knotenstatus [sys_cluster_state]
Textverzeichnis	Ts-Anhang [ts_attachment], Textindex-Attributzuordnung [ts_attribute_map], Ts-Kette [ts_kette], Kettenzusammenfassung [ts_kette_summary], Textindex-Spaltenattributzuordnung [ts_column_attribute_map], Textindex-Konfiguration [ts_configuration], Textindex-Konfigurationsattribut [ts_configuration_attribute], Ts-Dokument löschen [ts_deleted_doc], Ts-Dokument [ts_document], Ts-Feld [ts_field], Textsuchgruppen [ts_group], Japanisches Anwendertoken [ts_Japanese_token_dictionary], Ts-Satz [ts_phrase], Globale Suchen [ts_query], Wissenssuchen [ts_query_kb] , Textsuchstatistik [ts_search_stats], Textsuchzusammenfassungen [ts_search_summary], Stoppwort [ts_stop], Synonymwörterbuch [ts_synonym_dictionary], Synonymsatz [ts_synonym_set], Textsuchtabelle [ts_table],

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabellenkategorie	Tabellennamen
	Textindex-Tabellenattributzuordnung [ts_table_attribute_map], Service Katalogsuchen [sc_ts_query], Ts-Wort [ts_word], Ts-Wort-Roots [ts_word_roots]
Update-Sätze	Update-Satz [sys_update_set], Update-Version [sys_update_version], Kundenupdate [sys_update_xml], Update-Satz-Protokoll [sys_update_set_log]
Upgrades	System-Upgrades [sys_upgrade_history], Upgrade-Details [sys_upgrade_history_log], System-Upgrade-Metrik [sys_upgrade_metric], Upgrade Blame-Protokoll [sys_upgrade_blame], Upgrade-Manifest [sys_upgrade_manifest], Upgrade-Status [sys_upgrade_state]
Nutzungsanalysen	Nutzungsdaten für Anwendungen [ua_app_usage], UsageAnalytics-Zählungskonfigurationen [usageanalytics_count_cfg], Anwendungsmetadaten [ua_app_metadata], UsageAnalytics-Anzahl für Tabellen [usageanalytics_count], Abonnement [license_details], Rolle für Abonnement [role_has_license]
Anwender	Benutzersitzung [sys_user_session], Benutzertoken [sys_user_token], Benutzereinstellung [sys_user_preference], Navigatorverlauf [sys_ui_navigator_history]
Workflow	Workflow-Ausführung [wf_workflow_execution], Workflow-Verlauf [wf_history], Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing], Workflow-Befehl in Warteschlange [wf_command], Workflow-Kontext [wf_context], Workflow-Übergangsverlauf [wf_transition_history]

Beispiel



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgabe

Feld	Beschreibung	Datentyp
Status	Der Abschlussstatus der Aktion als numerischer Wert. • 0 (Erfolg) • 1 (Fehler)	Auswahl

ZIP-Schritt

Verwalten Sie die Anhänge in einem Datensatz durch Ausführen von Archivierungsvorgängen wie Komprimieren und Entpacken. Sie können auch die Details einer ZIP-Datei anzeigen.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine anwenderdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Wichtig: Der ZIP-Schritt ist im Basissystem nicht verfügbar und erfordert das Abonnement ServiceNow® IntegrationHub. Nachdem das erforderliche Plugin aktiviert wurde, wird der Schritt unter Integrationen angezeigt.

Vorteile

Verwenden Sie ZIP-Vorgänge, um die folgenden Vorteile zu erzielen:

- Komprimieren Sie die Anhänge in einem Datensatz, um die Dateigröße zu reduzieren.
- Extrahieren Sie bestimmte Anhänge aus einem ZIP-Archiv in einem Datensatz.
- Zeigen Sie die Details der Anhänge an, bevor Sie ein ZIP-Archiv entpacken.

ZIP-Vorgänge

Führen Sie die folgenden Vorgänge mithilfe des ZIP-Schritts aus:

- Weitere Informationen zum ZIP-Vorgang finden Sie unter ZIP.
- Informationen zum Entpacken finden Sie unter Entpacken.
- Weitere Informationen zum Anzeigen des Inhalts eines komprimierten ZIP-Archivs finden Sie unter ZIP- Dateidetails abrufen.

Zip-Vorgang

Komprimieren Sie einen oder mehrere Datensatzanhänge in einem einzelnen ZIP-Archiv. Sie können auch den Inhalt eines ZIP-Archivs verwalten, indem Sie bestimmte Anhänge aus der ZIP-Datei entfernen.

ZIP-Schritt

Feld	Beschreibung
Vorgang	**ZIP** -Vorgang, der die Anhänge im erforderlichen Datensatz archiviert.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ZIP-Schritt (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Quellanhang-Datensätze	Datensätze, die die Anhänge enthalten, die Sie archivieren möchten.
Dateiname der Ziel-ZIP	Name des ZIP-Archivs.
Zieldatensatz	Datensatz, für den Sie die Anhänge archivieren möchten.
Zieltabelle	Tabelle, die sich auf den Zieldatensatz bezieht. Die Tabelle wird automatisch gefüllt, wenn Sie den **Datensatz** im Feld Zieldatensatz auswählen.
Erweiterte Optionen	
Quelldateien löschen	Feld, das zum Entfernen der ursprünglichen Anhänge aus dem Quelldatensatz verwendet wird, nachdem die Anhänge archiviert wurden.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Entpacken Sie den Vorgang

Extrahieren Sie einen oder mehrere komprimierte Anhänge aus einem ZIP-Archiv. Sie können alle komprimierten Anhänge in einem Archiv extrahieren oder bestimmte Anhänge zum Entpacken auswählen.

ZIP-Schritt

Feld	Beschreibung
Vorgang	**Entpacken-** Vorgang, der die Anhänge aus dem ZIP-Archiv im Datensatz extrahiert.
Quellanhang-Datensätze	Datensatz, der das ZIP-Archiv enthält, das Sie entpacken möchten.
Zieldatensatz	Datensatz, in den Sie die Anhänge im ZIP-Archiv extrahieren möchten.
Zieltabelle	Tabelle, die sich auf den Zieldatensatz bezieht. Die Tabelle wird automatisch gefüllt, wenn Sie den **Datensatz** im Feld Zieldatensatz auswählen.
Erweiterte Optionen	
Zu entpackende Dateien	Option zum Auswählen der Dateien, die Sie entpacken möchten. Verwenden Sie die folgenden Optionen:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ZIP-Schritt (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• **Alle Dateien**: Entpackt alle Anhänge aus dem ZIP-Archiv. • **Ausgewählte Dateien**: Entpackt nur bestimmte Anhänge, die Sie mithilfe des Felds **Regulärer Ausdruck des Dateinamens** ausgewählt haben. • Regulärer Ausdruck des**Dateinamens**: Regulärer Ausdruck zum Auswählen der erforderlichen Anhänge aus der ZIP-Datei im Quelldatensatz. Beispielsweise wählt der reguläre Ausdruck `*\.png` alle `PNG`-Dateien im Archiv aus.
ZIP-Anhang der Quelle löschen	Feld, das das ZIP-Archiv im Quelldatensatz entfernt, nachdem der Entpackvorgang abgeschlossen ist.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Ruft Details der ZIP-Datei ab

Zeigen Sie den Inhalt eines komprimierten ZIP-Archivs an.

ZIP-Schritt

Feld	Beschreibung
Vorgang	Der Vorgang „ZIP-**Dateidetails abrufen**“ zeigt die Details des ZIP-Archivs im erforderlichen Datensatz an.
ZIP-Anhang	ZIP-Archiv, für das Sie die Details anzeigen möchten.

Fehlerbewertung der Aktion

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um den nächsten Schritt auszuführen oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Nachricht für eine anwenderdefinierte Aktionsfehlerbedingung finden Sie unter Fehlerbewertung der Aktion.

Benutzereinstellungen für Flows

Aktivieren oder deaktivieren Sie Anwendereinstellungen für den Flow, um Optionen zu ändern, die für Flow Designerverfügbar sind.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Einstellung	Beschreibung
Ausgelöste Flows anzeigen	Option zum Anzeigen von Flows mit einem Auslöser aus der Subflow-Auswahl. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert, und in der Subflow-Auswahl werden ausgelöste Flows in der Subflow-Auswahl ausgeblendet.
Speicher-Spokes anzeigen	Option zum Anzeigen von Flow Designer -Inhalten aus ServiceNow Store aus der Aktionsauswahl. Standardmäßig ist diese Option aktiviert, mit der Flow Designer -Inhalte aus bereits installierten ServiceNow Store -Spokes angezeigt werden.
Inline-Skript-Umschalter anzeigen.	Option zum Hinzufügen oder Bearbeiten von Inline-Skripts beim Konfigurieren einer Aktionseingabe. Standardmäßig sind diese Optionen aktiviert, und Sie können Inline-Skripts hinzufügen oder bearbeiten.
Erweiterte Verbindungsoptionen anzeigen	Option zum Anzeigen erweiterter Verbindungseigenschaften für Aktionen, die Verbindungsaliase oder Inline-Verbindungen verwenden. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert.
Flows als Diagramme anzeigen	Option zum Anzeigen aller Flows in der Flow-Diagrammerstellungsansicht. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert, und alle Flows werden in der beschreibenden Textansicht geöffnet.
Tests automatisch neu laden	Option zum Erstellen eines AMB-Kanals (Asynchronous Message Bus) für Testausführungen von Flows und Aktionen. Der AMB-Kanal lauscht für Statusänderungen von Ausführungsdetails, die sich im Status „Warten“ befinden. Wenn die Ausführungsdetails abgeschlossen sind, wird der AMB-Kanal geschlossen und der Status auf „Abgeschlossen“ festgelegt. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert, und Sie müssen die Ausführungsdetails manuell aktualisieren.
Empfehlungen anzeigen	Option zum Anzeigen von Flow-Empfehlungen zum Erstellen eines Flows. Das System generiert Empfehlungen basierend auf der aktuellen Position im Flow und den zuvor aufgeführten Namen der Flow-Komponenten. Standardmäßig ist diese Option aktiviert. Weitere Informationen zu Flow-Empfehlungen finden Sie unter Flow-Empfehlungen.

Zugehörige Informationen

Legen Sie Flow-Anwendereinstellungen fest

Unterstützte Servicekatalog Variablentypen

Flow Designer unterstützt mehrere Servicekatalog -Variablentypen sowohl für einzeilige als auch für mehrzeilige Variablensätze.

Unterstützte Variablentypen

Servicekatalog **Variablentyp**	Flow Designer **Variablentyp für einzeilige Variablensätze**	Flow Designer **Variablentyp für mehrzeilige Variablensätze**
Checkbox	Wahr/falsch	Wahr/falsch
Datum	Datum	Datum/Uhrzeit

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Unterstützte Variablentypen (Fortsetzung)

Servicekatalog **Variablentyp**	Flow Designer **Variablentyp für einzeilige Variablensätze**	Flow Designer **Variablentyp für mehrzeilige Variablensätze**
Datum und Uhrzeit	Datum/Uhrzeit	Datum/Uhrzeit
Dauer	Dauer	Zeichenfolge
E-Mail	E-Mail	Zeichenfolge
HTML	HTML	Nicht unterstützt
IP-Adresse	IP-Adresse	Zeichenfolge
Bezeichnung	Zeichenfolge	Nicht unterstützt
Listensammler	Liste	Nicht unterstützt
Multiple-Choice-Suche	Auswahl	Zeichenfolge
Auswahlfeld für Suche	Auswahl	Zeichenfolge
Makro	Zeichenfolge	Nicht unterstützt
Makro mit Bezeichnung	Zeichenfolge	Nicht unterstützt
Maskierung	Maskierter Code	Zeichenfolge
Mehrzeiliger Text	Kleiner mehrzeiliger Textbereich	Zeichenfolge
Multiple-Choice	Auswahl	Auswahl
Numerische Skala	Ganzzahl	Ganzzahl
Referenz	Referenz	Zeichenfolge
Auswahlfeld	Auswahl	Auswahl
Einzeiliger Text	Zeichenfolge	Zeichenfolge
URL	URL	Zeichenfolge
Breite einzeilige Textzeile	Zeichenfolge	Zeichenfolge
Ja/Nein	Wahr/falsch	Wahr/falsch

Weitere Informationen

Eine Liste der Servicekatalog -Variablentypen finden Sie unter Arten von Servicekatalogvariablen .

Transformationsfunktionen

Transformieren Sie Datenpillenwerte, ohne ein Skript schreiben zu müssen. Verwenden Sie Transformationsfunktionen, um Text neu zu formatieren, mathematische Berechnungen durchzuführen, potenziell unsichere SQL-Anweisungen zu bereinigen und komplexe Objekte in Roh-XML zu serialisieren.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

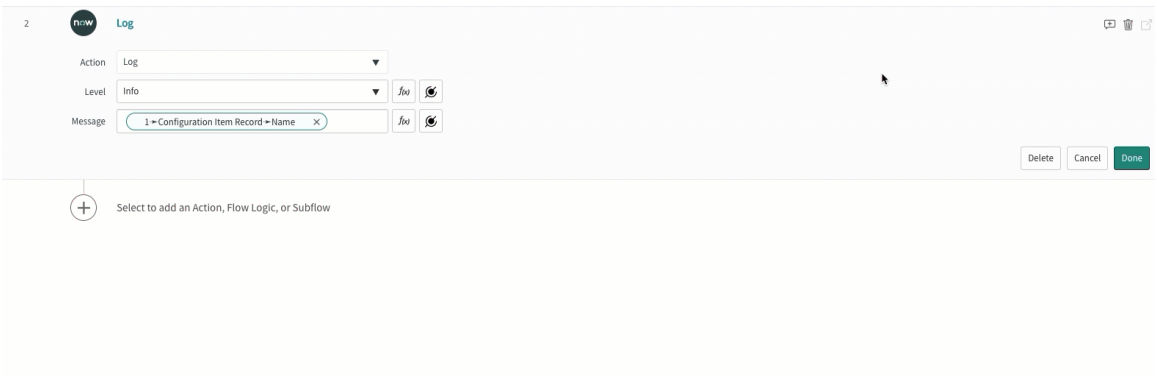
Zu den verfügbaren Kategorien für Transformationsfunktionen gehören Datum und Uhrzeit, Zeichenfolge, Dienstprogramme, einfache Berechnung, Shell-Argumentebereinigen, SQL bereinigenund komplexe Daten. Einige Beispiele für die Verwendung von Transformationsfunktionen sind:

- Leerzeichen aus einer Zeichenfolge entfernen, bevor sie in CMDBintegriert werden.
- Hinzufügen von Tagen, Stunden, Minuten und Sekunden zu einem Datum oder einer Uhrzeit, um sie für eine bestimmte Zeitzone zu lokalisieren.
- SQL-Werte werden bereinigt, um die Einschleusung als Teil eines JDBC-Schritts für eine IntegrationHub -Spoke zu verhindern.
- Abrufen eines geeigneten Werts aus einer Zuordnung von Prioritäten, die entsprechende Werte in einer Drittanbieterdatenbank haben.
- Transformiert ein komplexes Objekt in Roh-XML als Teil eines REST-Schritt -Felds „ **Anforderungstext**“.

Hinweis: Anwenderdefinierte Transformationsfunktionen werden derzeit nicht unterstützt. Informationen zum Erstellen anwenderdefinierter Funktionen zum Transformieren von Flow Designer -Daten finden Sie unter Inline-Skripts.

Eine Transformationsfunktion wird angewendet

Sie können eine Transformationsfunktion auf eine Datenpille anwenden, wenn Sie einen Flow entwerfen oder erstellen. Zum Anwenden einer Transformationsfunktion zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf eine Datenpille, und wählen Sie das angezeigte Symbol **f(x)** ( ). Wenn Sie das Symbol wählen, wird die Liste Verfügbare Transformationen angezeigt. Wählen Sie die Transformationsfunktion aus, die Sie auf Ihre Datenpille anwenden möchten, geben Sie Informationen in die erforderlichen Felder ein, und wählen **Sie Anwenden**aus. Die ausgewählte Transformationsfunktion wird in der Liste Angewendete Transformationen angezeigt.



Mehrere Transformationsfunktionen anwenden

Sie können mehrere Transformationsfunktionen auf dieselbe Datenpille anwenden. Das System wendet die Transformationsfunktionen der Reihe nach von oben nach unten an, wie in der Liste Angewendete Transformationen aufgeführt. Sie können beispielsweise eine Transformationsfunktion für Zeichenfolge in Datum gefolgt von der Transformationsfunktion für Add Time anwenden.

Angewendete Transformationsfunktionen werden angezeigt

Welche Transformationsfunktionen auf eine Datenpille angewendet werden, erfahren Sie in der Liste „Angewendete Transformationen“. Wenn Sie einen Flow oder eine Aktion entwerfen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

oder erstellen, zeigen Sie auf die Datenpille, oder tippen Sie darauf, und wählen Sie das Symbol **f(x)** ( ). Sie können die angewendeten Transformationsfunktionen auch in den Flow-Ausführungsdetailsanzeigen.

Hinweis: Die Ausgabewerte für angewendete Transformationsfunktionen sind Feldwerte, keine Anzeigewerte .

Wenn eine Datenpille in bestimmten Eingabetypen abgelegt wird, schlägt das System automatisch eine Transformationsfunktionskategorie vor, die sich auf die Eingabe bezieht. Das System schlägt beispielsweise Transformationsfunktionen vor, um Sonderzeichen in SQL-Anweisungen mit Escape-Zeichen zu versehen, die Skriptinjektion in Shell-Skripts zu verhindern und API- oder Vorgangsanforderungen zu validieren. Derzeit schlägt das System Transformationsfunktionskategorien für diese Eingaben vor:

- Für Datenpillen, die in der **SQL-Anweisungseingabe** des JDBC-Schritts abgelegt werden, wird automatisch die Kategorie SQL-Transformationsfunktion bereinigen angezeigt.
- Für **Datenpillen**, die in der Befehlseingabe des SSH-Schritts abgelegt werden, wird automatisch die Kategorie der Transformationsfunktion für Shell-Argumente bereinigen angezeigt.

Allgemeine Leitlinien

Wenden Sie Transformationsfunktionen auf gültige Typen von Datenpillen für die Eingabe an

Überprüfen Sie unbedingt den Typ der Datenpille für die Eingabe, bevor Sie eine Transformationsfunktion anwenden. Das Anwenden einer Transformationsfunktion auf einen ungültigen Datenpillentyp führt dazu, dass das System die Transformation überspringt. Ein Fehler tritt auch auf, wenn Transformationsfunktionen Ergebnisse erzeugen, die vom System nicht analysiert werden können. Beispiel: Wenn eine Zeichenfolge in ein Datum umgewandelt wird, gibt das System einen Fehler aus, wenn die Umwandlung kein gültiges Datum ergibt.

Angewendete Transformationsfunktionen für mehrere Eingaben mit derselben Datenpillebestätigen

Eine Transformationsfunktion erstellt zur Laufzeit einen neuen Wert für eine bestimmte Eingabe und ändert die ursprüngliche Datenpille nicht. Wenn Sie dieselbe Datenpille über mehrere Aktionen oder Schritte hinweg verwenden, müssen die Transformationsfunktionendaher auf jede einzelne Eingabe angewendet werden.

Zeigen Sie die endgültigen transformierten Werte in den Flow-Ausführungsdetails an

In den Flow-Ausführungsdetailswird nur der endgültig transformierte Wert angezeigt, nicht der Wert für jede angewendete Transformation.

Testen Sie die Transformationsfunktionen, um sicherzustellen, dass sie die erwarteten Ergebnisse liefern

Stellen Sie sicher, dass Ihre Transformationsfunktionen die erwarteten Laufzeitwerte für die Datenpillen liefern. Weitere Informationen finden Sie unter Flowtesten und Aktion testen.

Datums-/Uhrzeit-Transformationsfunktionen

Verwenden Sie Datums- und Uhrzeittransformationsfunktionen, um Datenpillen für Datums-/Uhrzeitwerte neu zu berechnen oder neu zu formatieren.

Datums-/Uhrzeit-Transformationsfunktionen erfordern eine Datums-/Uhrzeit- oder Zeichenfolgen-Eingabedatenpille. Einige Funktionen unterstützen auch Datenpillen für

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

die Dauer. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Eingabepillentyp verwenden, wenn Sie Datums- und Uhrzeittransformationsfunktionen anwenden. Wenn eine Datums-/Uhrzeit-Transformationsfunktion auf einen unzulässigen Datenpillentyp angewendet wird, werden die Daten zur Laufzeit nicht umgewandelt, und stattdessen wird der Eingabewert zurückgegeben. Weitere Informationen zum Bestätigen der Werte für die Flow-Laufzeit finden Sie unter Flow testen.

Hinweis: Datums-/Uhrzeitwerte der Laufzeit sind nicht lokalisiert und werden in der UTC-Zeitzone (Coordinated Universal Time) angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Zeitzonen und Zeitzonendarstellung .

Zeit hinzufügen

Addiert Tage, Stunden, Minuten oder Sekunden zu einem eingegebenen Datum/Uhrzeit, Datum, Fälligkeitsdatum oder Dauer.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit, Datum, Fälligkeitsdatum oder Dauer **Hinweis:** Wenn die Eingabe ein Datum oder ein Fälligkeitsdatum ist, erstellt die Umwandlung einen vollständigen Datums-/Uhrzeitwert unter Verwendung der Zeitwerte Stunde 0, Minute 0 und Sekunde 0.	*Duration* Menge der zu addierenden Zeit in Tagen, Stunden, Minuten und Sekunden	Datum/Uhrzeit: Umgewandelter Datums-/Uhrzeitwert nach dem Hinzufügen des angegebenen *Duration*

Beispiel

- Eingabe: `2019-09-12 11:00:00`
- Dauer: `3 Stunden`
- Ausgabe: `12.09.2019 14:00:00`

Zeit abziehen

Subtrahiert Tage, Stunden, Minuten und/oder Sekunden von dem eingegebenen Datum/Uhrzeit, Datum, Fälligkeitsdatum oder Dauer.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit, Datum, Fälligkeitsdatum oder Dauer **Hinweis:** Wenn die Eingabe ein Datum oder ein Fälligkeitsdatum ist, erstellt die Umwandlung einen vollständigen Datums-/Uhrzeitwert unter Verwendung der Zeitwerte Stunde 0, Minute 0 und Sekunde 0.	*Duration* Geben Sie eine zu subtrahierende Zeit in Tagen, Stunden, Minuten und Sekunden ein	Datum/Uhrzeit: Umgewandelter Datums-/Uhrzeitwert nach Subtrahieren des angegebenen *Duration*

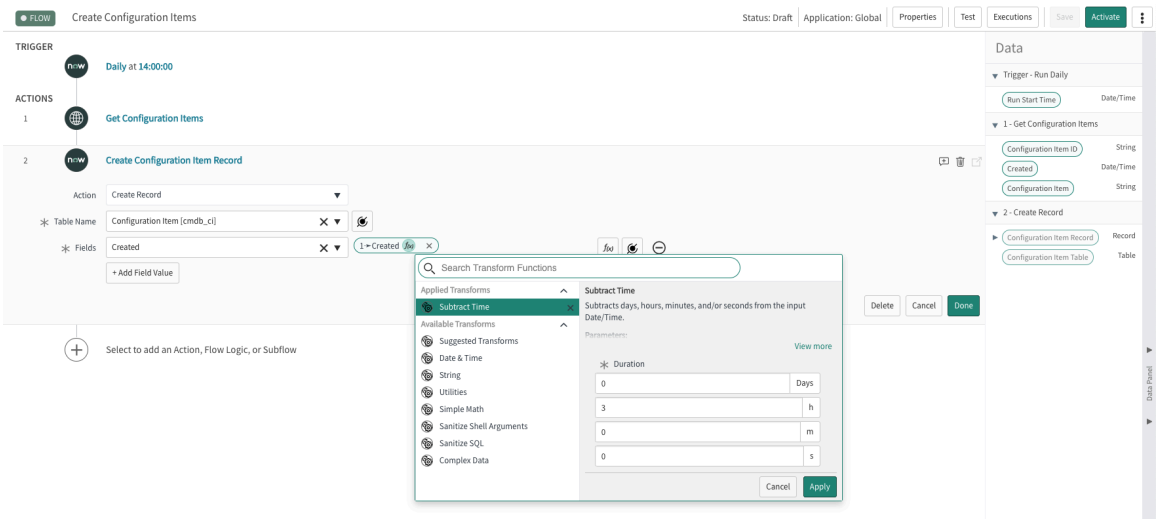
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `2019-09-12 11:00:00`
- Dauer: `2 Tage, 1 Stunde, 5 Minuten, 10 Sekunden`
- Ausgabe: `10.09.2019 09:54:50`

In diesem Beispiel ruft der Flow einen Datensatz für ein CMDB-Konfigurationselement von einer Remote-Instanz ab. Die Transformationsfunktion „Zeit subtrahieren“ lokalisiert dann den Wert des Felds „ **Erstellt** “, indem drei Stunden von dem eingegebenen Datum/Uhrzeit subtrahiert werden.

Lokalisieren Sie die Zeitzone eines Feldwerts



Zeichenfolge in Datum

Wandelt die Eingabezeichenfolge in Datum/Uhrzeit um.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge formatiert wie in angegeben *Input Date Format*	• *Input Date Format* Datums-/Uhrzeit- oder Datumsformat der Eingabezeichenfolge • *Custom Format* Gültiges Datums-/Uhrzeit- oder Datumsformat, dargestellt als Zeichenfolge. Nur erforderlich, wenn *Input Date Format* als „Anwenderdefiniertes Format“ ausgewählt ist.	Datum/Uhrzeit

Hinweis:

- Wenn der Datums-/Uhrzeitwert für die Eingabe **„Anwenderdefiniertes Format** “ unvollständig ist, erstellt die Umwandlung unter Verwendung von Standarddaten und -uhrzeiten einen vollständigen Datums-/Uhrzeitwert. In diesem Fall verwendet die Transformation standardmäßig das aktuelle Jahr, den aktuellen Monat, Tag 1 eines Monats, Stunde 0, Minute 0 und Sekunde 0. Zum Beispiel ein Eingabedatenpillenwert von **Okt. 2019** und ein anwenderdefiniertes Datumsformat von **MMM jjjj** erzeugt eine Ausgabe von `2019-10-01 00:00:00`.
- Wenn Sie einen falschen Datenpillentyp oder ein ungültiges **anwenderdefiniertes Format**verwenden, wird der Flow zur Laufzeit abgebrochen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `„1995-11-20“`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Ausgabe: `1995-11-20 00:00:00`

Datum in Zeichenfolge

Wandelt das eingegebene Datum/Uhrzeit, Datum oder Fälligkeitsdatum in eine Zeichenfolge um. Wählen Sie ein **Datumsformat** für die Eingabe Datum/Uhrzeit aus. Alternativ können Sie ein **anwenderdefiniertes Format** für Datum/Uhrzeit eingeben.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit, Datum oder Fälligkeitsdatum	• *`Output Date Format`* Datums-/Uhrzeit- oder Datumsformat der Ausgabezeichenfolge • *`Custom Format`* Gültiges Datums-/Uhrzeit- oder Datumsformat, dargestellt als Zeichenfolge. Nur erforderlich, wenn „Anwenderdefiniertes Format“ als **Datumsformat**ausgewählt ist.	Zeichenfolge formatiert wie in angegeben *`Output Date Format`*

Hinweis: Wenn Sie einen falschen Eingabepillentyp oder ein ungültiges **anwenderdefiniertes Format**verwenden, wird der Flow zur Laufzeit abgebrochen.

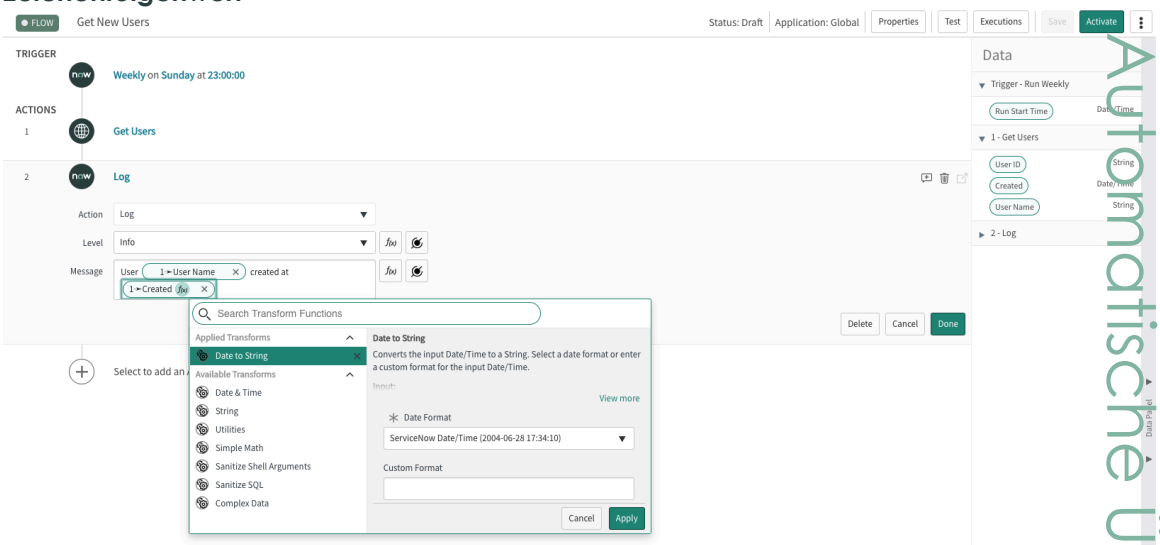
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `1969-12-31 14:23:57`
- Ausgabedatumsformat: `Anwenderdefiniert (unten eingeben)`
- Anwenderdefiniertes Format: `„Am“ MMM tt, jjjj „um“ hh:mm a`
- Ausgabe: `„Am 31. Dezember 1969 um 14:23“`

In diesem Beispiel ruft der Flow einen Benutzerdatensatz [sys_user] aus der Datenbank einer Drittpartei ab. Die Funktion zum Umwandeln von Datum in Zeichenfolge konvertiert das Format des Felds **Erstellt** und protokolliert dann Datum, Uhrzeit und Name, die dem Datensatz zugeordnet sind.

Verketten Sie einen Datums-/Uhrzeitwert mit einem Zeichenfolgenwert



Anwenderdefinierte Datumsformate

Sie können ein anwenderdefiniertes Datumsformat mit einer Sequenz bestimmter Datums- und Uhrzeitmusterzeichenfolgen angeben. Eine Musterzeichenfolge besteht aus einem oder mehreren Groß- und Kleinbuchstaben von A bis Z. Text in Anführungszeichen wird ignoriert und stattdessen in die Datumsausgabe kopiert.

Zeichenfolge	Beschreibung	Ausgabeformat	Beispiel
G	Era-Bezeichner	Text	AD
y	Jahr	Jahr	2019; 19
Y	Woche im Jahr	Jahr	2019; 19
M	Monat im Jahr (innerhalb des Datums)	Monat	Juli; Juli; 07
L	Monat im Jahr (eigenständiger Wert)	Monat	Juli; Juli; 07
w	Woche im Jahr	Nummer	52
W	Woche im Monat	Nummer	1
D	Tag im Jahr	Nummer	365

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zeichenfolge	Beschreibung	Ausgabeformat	Beispiel
d	Tag im Monat	Nummer	2
F	Wochentag im Monat	Nummer	3
E	Tagname in der Woche	Text	Mittwoch; Mi
u	Anzahl der Tage der Woche	Nummer	3
a	am oder nachmittags	Text	Uhr
H	Stunde am Tag von 0 bis 23	Nummer	0
k	Stunde am Tag von 1 bis 24	Nummer	24
K	Stunde in am oder pm von 0 bis 11 Uhr	Nummer	0
S	Stunde in am oder pm von 13 bis 12	Nummer	12
m	Minute in Stunde	Nummer	59
s	Sekunde in Minute	Nummer	1
S	Millisekunde	Nummer	500
z	Zeitzone im Standardformat	Zeitzone im Standardformat	Pazifik-Standardzeit PST
Z	Zeitzone im RFC 822-Format	Zeitzone im RFC 822-Format	-0800
X	Zeitzone im ISO 8601-Format	Zeitzone im ISO 8601-Format	-08; -0800; -08:00

Tag

Ruft die Tageskomponente vom angegebenen Datum/der angegebenen Uhrzeit ab.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit	Ganzzahl: Tag ab dem angegebenen Datum.

Beispiel

- Eingabe: `2021-11-20 13:06:12`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Ausgabe: `20`

Stunde

Ruft die Stundenkomponente vom angegebenen Datum/der angegebenen Uhrzeit ab.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit	Ganzzahl: Stunde ab dem angegebenen Datum.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `2021-11-20 13:06:12`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Ausgabe:`13`

Minute

Ruft die Minutenkomponente vom angegebenen Datum/der angegebenen Uhrzeit ab.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit	Ganzzahl: Minutenkomponente ab dem angegebenen Datum.

Beispiel

- Eingabe: `2021-11-20 13:06:12`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Ausgabe: `06`

Zweite(r)

Ruft die zweite Komponente ab dem angegebenen Datum/der angegebenen Uhrzeit ab.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit	Ganzzahl: Zweite Komponente ab dem angegebenen Datum.

Beispiel

- Eingabe: `2021-11-20 13:06:12`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Ausgabe: `12`

Monat

Ruft die Monatskomponente aus dem angegebenen Datum/der Uhrzeit ab.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit	Ganzzahl: Monatskomponente ab dem angegebenen Datum.

Beispiel

- Eingabe: `2021-11-20 13:06:12`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Ausgabe: `11`

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Woche

Wertet die Wochennummer für das angegebene Datum/die angegebene Uhrzeit aus.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit	Ganzzahl: Wochennummer für das angegebene Datum.

Beispiel

- Eingabe: `2021-04-07 12:01:12`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Ausgabe: `15`

Jahr

Ruft die Jahreskomponente vom angegebenen Datum/der angegebenen Uhrzeit ab.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit	Ganzzahl: Jahreskomponente ab dem angegebenen Datum.

Beispiel

- Eingabe: `2021-04-07 12:01:12`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Ausgabe: `2021`

Datumsdifferenz

Wertet die Zeitdauerdifferenz zwischen dem angegebenen Eingabedatum und dem Parameterdatum aus und addiert dann die Differenzzeitdauer zur Epochenzeit (1970-01-01 00:00:00).

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit, Datum oder Fälligkeitsdatum	Datum/Uhrzeit, Datum oder Fälligkeitsdatum	Dauer: Zeitdauerdifferenz, addiert zur Epochenzeit (1970-01-01 00:00:00).

Beispiel

- Eingabe: `2021-05-02 09:10:12`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Parameter: `07.04.2021 06:02:23`
- Ausgabe: `1970-01-26 03:07:49`

Monatsende

Wertet den letzten Tag des Monats aus, nachdem die angegebene Anzahl der Monate zum angegebenen Datum addiert wurde.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Datum	Anzahl der Monate: Monate, die dem angegebenen Datum hinzugefügt werden sollen.	Ganzzahl: Letzter Tag des Monats, nachdem die Anzahl der Monate zum angegebenen Eingabedatum addiert wurde.

Beispiel

- Eingabe: `2021-11-20`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Anzahl der Monate: `3`
- Ausgabe: `2022-02-28`

Zeichenfolgentransformationsfunktionen

Verwenden Sie Zeichenfolgentransformationsfunktionen, um Zeichenfolgendatenpillen neu zu formatieren oder Berechnungen durchzuführen.

Zeichenfolgentransformationsfunktionen erfordern eine Zeichenfolgen-Eingabedatenpille. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Eingabepillentyp verwenden, wenn Sie Zeichenfolgentransformationsfunktionen anwenden. Wenn eine Zeichenfolgentransformationsfunktion auf einen unzulässigen Datentyp angewendet wird, werden die Daten zur Laufzeit nicht umgewandelt und stattdessen der Eingabewert zurückgegeben. Weitere Informationen zum Bestätigen der Werte für die Flow-Laufzeit finden Sie unter Flow testen.

Zeichenfolge in Zahl konvertieren

Wandelt eine Zeichenfolge in eine Zahl um.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zahl: Aus einer Zeichenfolge konvertierte Zahl.

Beispiel

- Eingabe: `„500“`
- Ausgabe: `500`

Enthält

Gibt „ **true** “ zurück, wenn die Eingabezeichenfolge eine bestimmte Reihenfolge von Zeichen enthält.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zu suchende Zeichen.	Boolescher Wert, der angibt, ob eine bestimmte Reihenfolge von Zeichen in

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
		der Eingabezeichenfolge vorhanden ist

Beispiel

- Eingabe: `Käsepizza`
- Parameter: `„Käse“`.
- Ausgabe: `true`

Enthält nicht

Gibt „ **true** “ zurück, wenn die Eingabezeichenfolge eine bestimmte Reihenfolge von Zeichen nicht enthält.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zu suchende Zeichen.	Boolescher Wert, der angibt, ob eine bestimmte Reihenfolge von Zeichen in der Eingabezeichenfolge nicht vorhanden ist

Beispiel

- Eingabe: `Käsepizza`
- Parameter: `Joey`
- Ausgabe: `true`

Endet mit

Gibt „ **true** “ zurück, wenn die Eingabezeichenfolge mit einer bestimmten Reihenfolge von Zeichen endet.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zu suchende Zeichen.	Boolescher Wert, der angibt, ob die Eingabezeichenfolge mit der angegebenen Reihenfolge von Zeichen endet

Beispiel

- Eingabe: `Käsepizza`
- Parameter: `Pizza`
- Ausgabe: `true`

Erstes Zeichen

Gibt das erste Zeichen der Eingabezeichenfolge zurück.

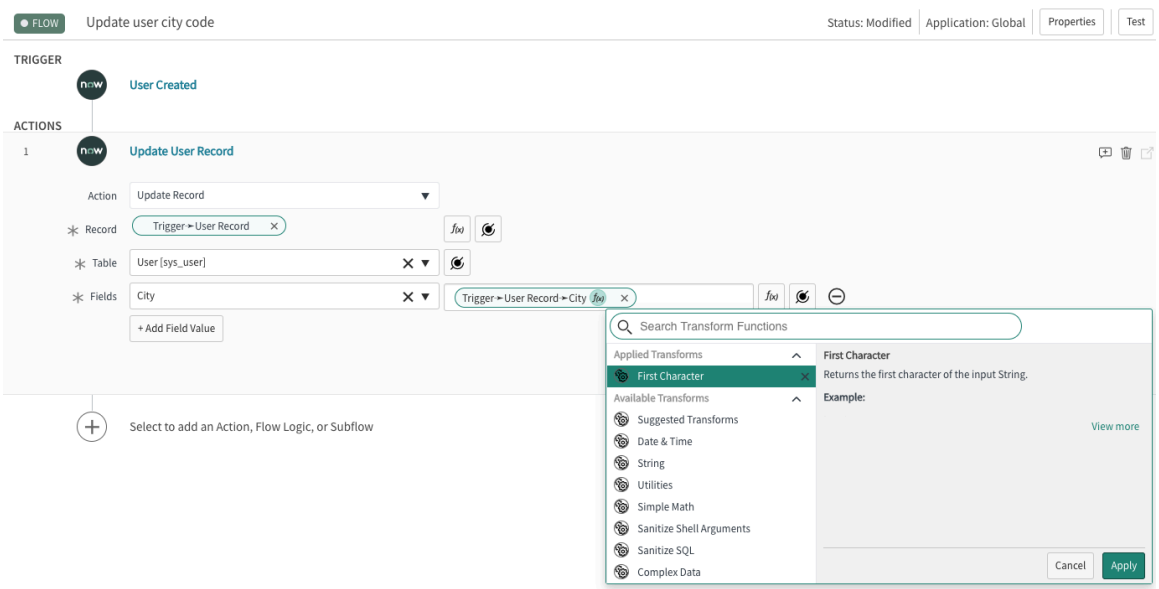
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichenfolge: Umgewandelte Zeichenfolge als erstes Zeichen der Eingabezeichenfolge

Beispiel

- Eingabe: `Madrid`
- Ausgabe: `M`

In diesem Beispiel wird der Flow ausgelöst, wenn ein Benutzerdatensatz [sys_user] erstellt wird. Anschließend aktualisiert der Flow das Feld **Stadt** für den Datensatz „Benutzer“ [sys_user] mit einem Code, der als erstes Zeichen des Namens der Stadt dargestellt wird.



Letztes Zeichen

Gibt das letzte Zeichen der Eingabezeichenfolge zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichenfolge: Umgewandelte Zeichenfolge als letztes Zeichen der Eingabezeichenfolge

Beispiel

- Eingabe: `Madrid`
- Ausgabe: `d`

Zeichenfolge ersetzen

Gibt eine ersetzte Zeichenfolge aus der Eingabezeichenfolge basierend auf dem angegebenen regulären Ausdruck (regulären Ausdruck) und der Ersatzzeichenfolge zurück. Verwenden Sie das Format für reguläre JavaScript-Ausdrücke.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	• *Regex* Regulärer Ausdruck, der für die Ersetzung abgeglichen werden soll • *Replace String* Ersatzzeichenfolge	Resultierende Zeichenfolge nach Ersetzung durch angegebene Parameter

Beispiel

- Eingabe: `„Beispiel-Eingabezeichenfolge.“`
- Parameter:
  - Regulärer Ausdruck: `\"`
  - Ersatzzeichenfolge: `\\\"`
- Ausgabe: `\"Beispiel-Eingabezeichenfolge.\"`

Größe

Gibt die Gesamtanzahl der Zeichen in der Eingabezeichenfolge zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Ganzzahl

Beispiel

- Eingabe: `Beispiel-Eingabezeichenfolge.`
- Ausgabe: `21`

Teilen

Gibt eine **Array.String** basierend auf einem angegebenen Trennzeichen zurück, das die Eingabezeichenfolge teilt. Wenn das Feld **Trennzeichen** leer gelassen wird, wird die Transformation ignoriert, und das System gibt die Eingabezeichenfolge zurück. Wenn Sie als Trennzeichen einen anderen Datentyp als eine Zeichenfolge **eingeben**, konvertiert das System den angegebenen Wert in eine Zeichenfolge.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	*Separator* Geben Sie ein Trennzeichen ein, das angibt, wo die Eingabezeichenfolge aufgeteilt werden soll. Wenn dieses Feld leer gelassen wird, wird die Eingabezeichenfolge zur Laufzeit nicht umgewandelt.	Array.String : Ein Array von Unterzeichenfolgen aus der Eingabezeichenfolge

Beispiel

- Eingabe: `Beispiel, Eingabe, Zeichenfolge.`
- Trennzeichen: `,`
- Ausgabe: `["Beispiel", "Eingabe", "Zeichenfolge."]`

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beginnt mit

Gibt „ **true** “ zurück, wenn die Eingabezeichenfolge mit einer bestimmten Reihenfolge von Zeichen beginnt.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zu suchende Zeichen.	Boolescher Wert, der angibt, ob die Eingabezeichenfolge mit der angegebenen Reihenfolge von Zeichen beginnt

Beispiel

- Eingabe: `Käsepizza`
- Parameter: `„Käs“.`
- Ausgabe: `true`

Teilzeichenfolge

Gibt eine Teilzeichenfolge aus der Eingabezeichenfolge zurück, die auf dem **angegebenen Startindex** und **Endindex**basiert. Der Index der Eingabezeichenfolge beginnt bei 0.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	• *`Start Index`* Index des ersten Zeichens, das in die zurückgegebene Teilzeichenfolge aufgenommen werden soll • *`End Index`* Index des letzten Zeichens, das in die zurückgegebene Teilzeichenfolge aufgenommen werden soll	Zeichenfolge: Umgewandelte Zeichenfolge als Teilzeichenfolge der Eingabezeichenfolge

Beispiel

- Eingabe: `Beispiel-Eingabezeichenfolge`
- Startindex: `3`
- Endindex: `6`
- Ausgabe: `mpl`

In Kleinbuchstaben

Konvertiert die Eingabezeichenfolge vollständig in Kleinbuchstaben.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichenfolge vollständig in Kleinbuchstaben

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `Beispieleingabezeichenfolge`
- Ausgabe: `Beispiel-Eingabezeichenfolge`

In richtige Groß-/Kleinschreibung

Ändert die Groß-/Kleinschreibung von Wörtern in der Eingabezeichenfolge. Schreibt den ersten Buchstaben jedes Worts groß und ändert die verbleibenden Buchstaben des Worts in Kleinbuchstaben. Als Wort gilt jede Zeichenfolge, die durch ein Leerzeichen, einen Bindestrich, einen umgekehrten Schrägstrich oder einen Schrägstrich getrennt ist. Die Umwandlungsfunktion wertet Wörter immer von links nach rechts aus, um den ersten Buchstaben zu bestimmen.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichenfolge mit der richtigen Groß-/Kleinschreibung

Beispiel

- Eingabe: `Beispiel-Eingabezeichenfolge/TEXT`
- Ausgabe: `Beispiel für Eingabezeichenfolge/-text`

In Großbuchstaben

Konvertiert die Eingabezeichenfolge vollständig in Großbuchstaben.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichenfolge vollständig in Großbuchstaben

Beispiel

- Eingabe: `Beispieleingabezeichenfolge`
- Ausgabe: `BEISPIEL-EINGABEZEICHENFOLGE`

Beschneiden

Entfernt Leerzeichen am Anfang und Ende der Eingabezeichenfolge. Leerzeichen innerhalb der Eingabezeichenfolge werden nicht entfernt.

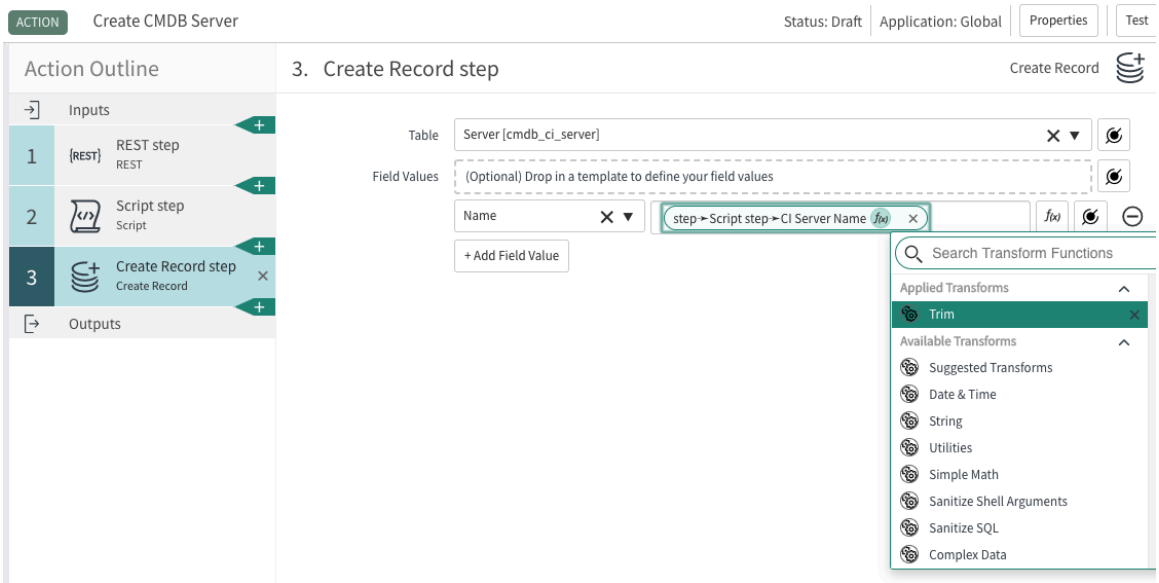
Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichenfolge - Umgewandelte Zeichenfolge mit entfernten Leerzeichen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `SQL Server APAC 1`
- Ausgabe: `SQL Server APAC 1`

In diesem Beispiel führt die Aktion einen REST-Aufruf an ein Drittparteisystem durch und GET einen Antworttext mit Daten zu einem Server. Anschließend entfernt die Transformationsfunktion Kürzen unerwünschte Leerzeichen, bevor der Name des Servers einem neuen Datensatz in der Tabelle „Server“ [cmdb_ci_server] hinzugefügt wird.



Mit Dienstprogrammen werden Funktionen transformiert

Verwenden Sie die Transformationsfunktionen von Dienstprogrammen, um ein komplexes Objekt aus einem Array oder einen Wert zurückzugeben, der einem bestimmten Schlüssel zugeordnet ist.

Transformationsfunktionen für Dienstprogramme erfordern eine Eingabedatenpille vom Typ Array, Name/Wert-Paar, Zeichenfolge, Ganzzahl oder Auswahl. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Eingabedatenpillentyp verwenden, wenn Sie Transformationsfunktionen für Dienstprogramme anwenden. Wenn die Transformationsfunktion eines Dienstprogramms auf einen unzulässigen Datentyp angewendet wird, werden die Daten zur Laufzeit nicht umgewandelt. Stattdessen wird der Eingabewert zurückgegeben. Weitere Informationen zum Bestätigen der Werte für die Flow-Laufzeit finden Sie unter Flow testen.

Erstes Element aus dem Array abrufen

Gibt das erste Element aus dem Eingabe-Array als komplexes Objekt zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array	*Complex Object* Erstes Element im Eingabe-Array

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Element aus Array abrufen

Gibt ein komplexes Objekt aus dem Eingabe-Array zurück. Geben Sie einen Wert für *Nth Item* in das Eingabe-Array ein, das Sie zurückgeben möchten. *Nth Item* stellt den Array-Index dar, beginnend bei 0.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Array	*Nth Item* Geben Sie den Index des Zielobjekts im Eingabe-Array ein. Der Array-Index beginnt bei 0.	Komplexes Objekt

Element aus Name/Werte abrufen

Gibt einen Wert zurück, der einem übereinstimmenden Schlüssel aus einer Zuordnung von Name-Wert-Paaren zugeordnet ist.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Name/Wert-Paare	• *Key* Name des Schlüssels, der zum Suchen des entsprechenden Werts verwendet wird • *Default* Der zurückgegebene Wert, wenn kein übereinstimmender Schlüssel vorhanden ist	Zeichenfolge, die dem übereinstimmenden Schlüssel zugeordnet ist

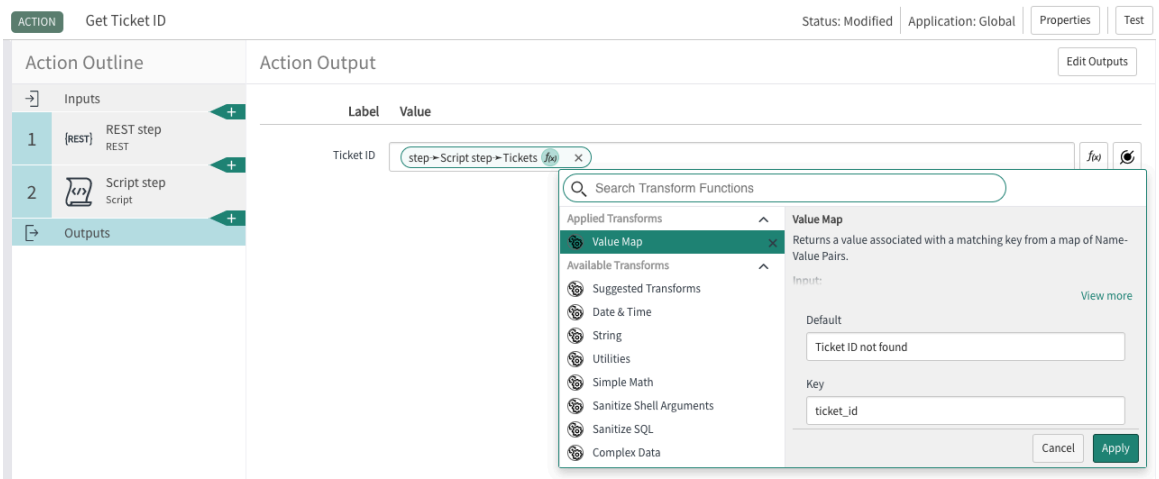
Hinweis: Beachten Sie bei der Anwendung der Transformationsfunktion „Element aus Name/Werten abrufen“ daran, dass der Laufzeitwert möglicherweise der Systemwert und nicht der Anzeigewert ist. Wenn Sie beispielsweise das Feld **Priorität** in der Incident-Tabelle einem ähnlichen Feld in einer Remotetabelle zuordnen, lautet der zurückgegebene Laufzeitwert möglicherweise 2 und nicht 2 - Hoch.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `„username":"abel.tuter“`
- Schlüssel: `username`
- Standard: `beispiel.username`
- Ausgabe: `abel.tuter`

In diesem Beispiel führt eine Aktion einen REST-Aufruf an ein Drittparteisystem durch und GET Ticketdaten als Zuordnung von Name/Wert-Paaren. Eine Ticket-ID wird als Ausgabe für diese Aktion bereitgestellt. Die Transformationsfunktion „Element aus Name/Werte abrufen“ gibt entweder den Wert zurück, der dem Schlüssel `„ticket_id“ zugeordnet` ist, oder die `Ticket-ID wurde nicht gefunden`.



Letztes Element aus dem Array abrufen

Gibt das letzte Element aus dem Eingabe-Array als komplexes Objekt zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array	*`Complex Object`* Letztes Element im Eingabe-Array

Ist leer

Gibt „ **wahr** “ zurück, wenn die Eingabe leer ist. Eine Zeichenfolgeneingabe ist leer, wenn es sich um eine leere Zeichenfolge handelt. Eine Ganzzahleingabe ist leer, wenn sie Null ist. Eine boolesche Eingabe ist leer, wenn sie auf „ **falsch**“ festgelegt ist.

Eingabedatenpille	Ausgabe
Beliebig	Gibt „ **true** “ oder **„false“**zurück

Beispiel

- Eingabe: eine ganzzahlige Datenpille mit `0`
- Ausgabe: `true`

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ist „Falsch“.

Gibt „ **wahr** “ zurück, wenn die Eingabe „falsch“ ist. Eine Zeichenfolge ist „falsch“, wenn sie eine leere Zeichenfolge ist. Eine Ganzzahl ist „falsch“, wenn sie Null ist. Eine boolesche Eingabe ist „falsch“, wenn sie den Wert „ **falsch“ aufweist**.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Beliebig	Gibt „ **true** “ oder **„false“**zurück

Beispiel

- Eingabe: eine ganzzahlige Datenpille mit `13`
- Ausgabe: `false`

Ist nicht leer

Gibt „ **wahr** “ zurück, wenn die Eingabe nicht leer ist. Eine Zeichenfolge ist nicht leer, wenn sie keine leere Zeichenfolge ist. Eine Ganzzahl ist nicht leer, wenn sie etwas anderes als Null ist. Eine boolesche Eingabe ist nicht leer, wenn sie **true**ist.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Beliebig	Gibt „ **true** “ oder **„false“**zurück

Beispiel

- Eingabe: eine ganzzahlige Datenpille mit `13`
- Ausgabe: `true`

Ist Null

Gibt „ **true** “ zurück, wenn der Eingabewert NULL ist. Eine Eingabe ist null, wenn sie nicht initialisiert ist oder wenn sie ein Null-Objekt oder eine Null-Referenz ist.

Eingabedatenpille	Ausgabe
Beliebig	Gibt „ **true** “ oder **„false“**zurück

Beispiel

- Eingabe: eine Ganzzahl-Datenpille mit `725`
- Ausgabe: `false`

Ist „Wahr“.

Gibt „ **wahr** “ zurück, wenn die Eingabe „wahr“ ist. Eine Zeichenfolge ist „wahr“, wenn sie keine leere Zeichenfolge ist. Eine Ganzzahl ist „wahr“, wenn sie etwas anderes als Null ist. Eine boolesche Eingabe ist wahr, wenn sie den Wert **true aufweist**.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Beliebig	Gibt „ **true** “ oder **„false“**zurück

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: eine ganzzahlige Datenpille mit `13`
- Ausgabe: `true`

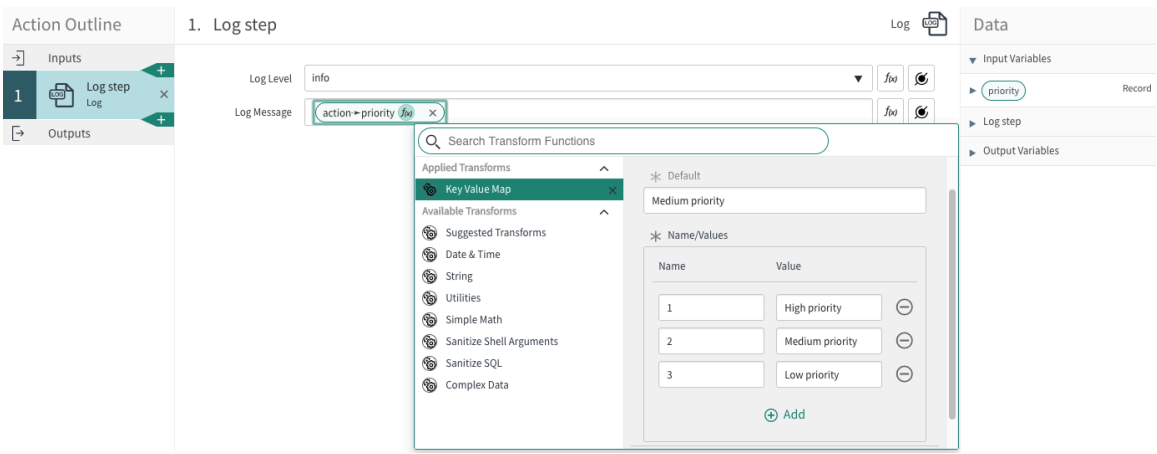
Schlüsselwertzuordnung

Gibt einen Wert zurück, der einem übereinstimmenden Schlüssel zugeordnet ist, oder einen Standardwert, wenn keine Übereinstimmung vorliegt.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge oder Ganzzahl	• *Name* Schlüssel, der zum Suchen des entsprechenden Werts verwendet wird • *Value* Der Wert, der einem bestimmten Schlüssel entspricht • *Default* Der zurückgegebene Wert, wenn kein übereinstimmender Name vorhanden ist	Zeichenfolge, die dem übereinstimmenden Schlüssel zugeordnet ist

Beispiel

In diesem Beispiel speichert eine Protokollaktion die Priorität eines Datensatzes als Nachricht. Im Abschnitt „Name-Values“ wird jede Priorität einem entsprechenden Zeichenfolgenwert zugeordnet. Wenn der Flow ausgeführt wird, wird die Prioritätszahl des Datensatzes in eine Zeichenfolge umgewandelt, und die Zeichenfolge wird in einer Nachricht protokolliert.



Sortieren

Sortiert das angegebene Array in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Array.String, Array.Integer, Array.Boolean oder Array.Datetime Unsortiertes Array	*Sort Order* Aufsteigend oder absteigend	Array: Sortiertes Array

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Sortierfunktion berücksichtigt Groß-/Kleinschreibung für array.strings.

Beispiel

- Eingabe: `[7, 2, 3, 1, 7, 9]`
- Parameter: Aufsteigend
- Ausgabe: `[1, 2, 3, 7, 7, 9]`

Eindeutig

Entfernt die doppelten Elemente aus dem angegebenen Array.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array.String, Array.Integer, Array.Boolean oder Array.Datetime	Array: Nachdem duplizierte Elemente entfernt wurden

Beispiel

- Eingabe: `[7, 2, 3, 2, 7, 9]`
- Ausgabe: `[7, 2, 3, 9]`

Teilnehmen

Verkettet die einzelnen Elemente des angegebenen Arrays mit dem angegebenen Trennzeichen und gibt die verkettete Zeichenfolge zurück.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Array.String, Array.Integer, Array.Boolean oder Array.Datetime	Trennzeichen: Zeichen, das die einzelnen Elemente nach der Verkettung trennt.	Zeichenfolge: Zeichenfolge, nachdem ein Trennzeichen hinzugefügt wurde.

Beispiel

- Eingabe: `[1, 2, 3]`
- Parameter: `<`
- Ausgabe: `1<2<3`

Einfache mathematische Transformationsfunktionen

Verwenden Sie einfache mathematische Transformationsfunktionen, um grundlegende mathematische Berechnungen für Zahlen-Datenpillen durchzuführen.

Einfache mathematische Transformationsfunktionen erfordern eine Eingabedatenpille vom Typ „Array.Number“, „Array.Integer“ oder „Array.Decimal“. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Eingabepillentyp verwenden, wenn Sie einfache mathematische Transformationsfunktionen anwenden. Wenn eine einfache mathematische Transformationsfunktion auf einen unzulässigen Datentyp angewendet wird, werden die Daten zur Laufzeit nicht umgewandelt und stattdessen der Eingabewert zurückgegeben. Weitere Informationen zum Bestätigen der Werte für die Flow-Laufzeit finden Sie unter Flow testen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Absolutwert

Eine mathematische Funktion, die den Abstand von Null für eine beliebige reelle Zahl zurückgibt. Ein Absolutwert ist immer ein positiver Wert oder Nullwert.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zahl, Ganzzahl oder Dezimalzahl	Zahl als Absolutwert der eingegebenen Zahl

Beispiel

- Eingabe: `-3`
- Ausgabe: `3`

Hinzufügen

Addiert den angegebenen Wert zur Eingabe.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zahl, Ganzzahl oder Dezimalzahl	Hinzuzufügende Anzahl.	Zahl als Addition des Eingabewerts durch den Parameter.

Beispiel

- Eingabe: `12`
- Parameter: `4`
- Ausgabe: `16`

Durchschnitt

Gibt den Durchschnittswert der Elemente im Eingabe-Array zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array.Number, Array.Integer oder Array.Decimal	Zahl als Durchschnittswert des Eingabe-Arrays.

Beispiel

- Eingabe: `[10, 30, 20]`
- Ausgabe: `20`

Anzahl

Gibt die Anzahl der Elemente im Eingabe-Array zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array.Number, Array.Integer, Array.Decimal, Array.Objekt, Array.String oder Array.Boolean	Anzahl der Elemente im Eingabe-Array

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `[2, 10, 30]`
- Ausgabe: `3`

Teilen

Teilt den Eingabewert durch einen bestimmten Wert.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zahl, Ganzzahl oder Dezimalzahl	Zahl, durch die der Eingabewert geteilt werden soll.	Zahl als die Division des Eingabewerts durch den Parameter.

Beispiel

- Eingabe: `12`
- Parameter: `4`
- Ausgabe: `3`

Max.

Gibt den höchsten Wert im Eingabe-Array zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array.Number, Array.Integer oder Array.Decimal	Zahl als höchster Wert im Eingabe-Array

Beispiel

- Eingabe: `[1, -5, 20, 6]`
- Ausgabe: `20`

Median

Gibt den Medianwert der Elemente im Eingabe-Array zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array.Number, Array.Integer oder Array.Decimal	Zahl als Medianwert des Eingabe-Arrays.

Beispiel

- Eingabe: `[10, 30, 15]`
- Ausgabe: `15`

Min.

Gibt den niedrigsten Wert im Eingabe-Array zurück.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array.Number, Array.Integer oder Array.Decimal	Zahl als niedrigster Wert im Eingabe-Array

Beispiel

- Eingabe: `[1, -5, 20, 6]`
- Ausgabe: `-5`

Multiplizieren

Multipliziert den Eingabewert mit einem bestimmten Wert.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zahl, Ganzzahl oder Dezimalzahl	Zu multiplizierende Zahl.	Zahl als Multiplikation des Eingabewerts mit dem Parameter.

Beispiel

- Eingabe: `12`
- Parameter: `4`
- Ausgabe: `48`

Leistung

gibt den Wert des Eingabewerts Potenziell mit einem bestimmten Wert zurück.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zahl, Ganzzahl oder Dezimalzahl	Zahl als Exponent der Potenz.	Zahl als Potenz des Eingabewerts für den Parameter.

Beispiel

- Eingabe: `2`
- Parameter: `3`
- Ausgabe: `8`

Runden

Eine mathematische Funktion, die einen numerischen Wert basierend auf Rundungsregeln und einer Ziffernposition nähert. Die Funktion rundet auf, indem sie zu der zu rundenden Ziffer eine Eins addiert und dann alle Ziffern rechts davon durch Nullen ersetzt.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zahl, Ganzzahl oder Dezimalzahl	*`Number of Digits`* Eine positive Ganzzahl, die die Position der zu rundenden Ziffer angibt, beginnend auf der linken Seite	Zahl als gerundeter Wert der Eingabezahl

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `194`
- Parameter: `2`
- Ausgabe: `190`

Hinweis: Die Funktion verwendet die Ziffer rechts von der Parameterziffer zum Auf- oder Abrunden. Wenn die Ziffer rechts einen Wert von null bis vier hat, rundet die Funktion ab. Wenn die Ziffer rechts einen Wert von fünf bis neun hat, rundet die Funktion auf. Wenn rechts keine Ziffer steht, rundet die Funktion ab.

Quadratwurzel

Eine mathematische Funktion, die eine positive Zahl berechnet, die, wenn sie mit sich selbst multipliziert wird, den Eingabewert ergibt. Der Eingabewert muss eine positive reelle Zahl sein.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zahl, Ganzzahl oder Dezimalzahl	Zahl als Quadratwurzel der Eingabezahl

Beispiel

- Eingabe: `16`
- Ausgabe: `4`

Abziehen

Subtrahiert den angegebenen Wert von der Eingabe.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zahl, Ganzzahl oder Dezimalzahl	Zahl, die vom Eingabewert subtrahiert werden soll.	Zahl als Subtraktion des Eingabewerts durch den Parameter.

Beispiel

- Eingabe: `12`
- Parameter: `4`
- Ausgabe: `8`

Summe

Gibt die Summe aller Werte im Eingabe-Array zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array.Number, Array.Integer oder Array.Decimal	Zahl als Summe aller Werte im Eingabe-Array

Beispiel

- Eingabe: `[1, -5, 20, 6]`
- Ausgabe: `22`

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zu „Behoben“

Kürzt eine Gleitkommazahl auf die angegebene Anzahl von Dezimalstellen.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zahl: Dezimalzahl vor der Kürzung.	Anzahl der Stellen: Zahl, die die Anzahl der zu kürzenden Dezimalstellen angibt.	Zahl: Dezimalzahl nach Kürzung.

Beispiel

- Eingabe: `1,93456`
- Parameter: `2`
- Ausgabe: `1,93`

Transformationsfunktionen für Shell-Argumente bereinigen

Verwenden Sie die Transformationsfunktionen zum Bereinigen von Shell-Argumenten, um potenziell unsichere Befehlseinfügungen in Zeichenfolgendatenpillen zu entfernen, die für Bash-Shell-Skripting verwendet werden sollen.

Transformationsfunktionen zum Bereinigen von Shell-Argumenten erfordern eine Zeichenfolgen-Eingabedatenpille. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Eingabedatenpillentyp verwenden, wenn Sie Transformationsfunktionen für Shell-Argumente bereinigen. Wenn die Transformationsfunktion „Shell-Argumente bereinigen“ auf einen unzulässigen Datentyp angewendet wird, werden die Daten zur Laufzeit nicht umgewandelt, und stattdessen wird der Eingabewert zurückgegeben. Weitere Informationen zum Bestätigen der Werte für die Flow-Laufzeit finden Sie unter Flow testen.

Hinweis: Wenn eine Datenpille in der **Befehlseingabe** für einen SSH-Schrittabgelegt wird, wird automatisch die Transformationsfunktionskategorie „Shell-Argumente bereinigen“ angezeigt.

Bereinigen Sie Bash-Shell-Argumente

Gibt eine Zeichenfolge ohne unsichere Befehlseinfügungen in Ihrem Bash-Shell-Skript zurück. Umschließt die Eingabezeichenfolge mit einfachen Anführungszeichen und versieht alle vorhandenen einfachen Anführungszeichen mit Escape-Zeichen, sodass Sie die Zeichenfolge direkt als sicheres Argument an eine Shell-Funktion übergeben können.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichenfolge: Zeichenfolge mit Bash-Shell-Argumenten mit ordnungsgemäßen Escape-Zeichen

SQL-Transformationsfunktionen bereinigen

Verwenden Sie SQL-Transformationsfunktionen bereinigen, um Sonderzeichen mit Escape-Zeichen zu versehen und die Einschleusung in Zeichenfolgendatenpillen zu verhindern, die für SQL-Anweisungen verwendet werden sollen.

SQL-Transformationsfunktionen bereinigen erfordern eine Zeichenfolgeneingabe-Datenpille. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Eingabedatenpillentyp verwenden, wenn Sie SQL-Transformationsfunktionen zum Bereinigen anwenden. Wenn die Transformationsfunktion „SQL bereinigen“ auf einen unzulässigen Datentyp angewendet wird, werden die Daten zur

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Laufzeit nicht umgewandelt, und stattdessen wird der Eingabewert zurückgegeben. Weitere Informationen zum Bestätigen der Werte für die Flow-Laufzeit finden Sie unter Flow testen.

Hinweis: Wenn eine Datenpille in der Eingabe für die **SQL-Anweisung** für einen JDBC-Schrittabgelegt wird, wird automatisch die Funktionskategorie „SQL-Transformation bereinigen“ angezeigt.

SQL-Bezeichner bereinigen

Gibt eine Zeichenfolge mit Sonderzeichen mit Escape-Zeichen/eingefügten Werten für SQL-Bezeichner (z. B. Tabellen-, Ansichts- und Spaltennamen) zurück. Umschließt die Eingabezeichenfolge in datenbankspezifische Anführungszeichen.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	*Database* Der datenbankspezifische Kontext, in dem Zeichen mit Escape-Zeichen versehen werden. Zur Auswahl stehen MySQL, Oracle, PostgreSQL und Microsoft SQL Server.	Zeichenfolge: Zeichenfolge mit SQL-Bezeichnern, die basierend auf der ausgewählten Datenbank ordnungsgemäß mit Escape-Zeichen versehen sind

Beispiel

- Eingabe: `simple_column`
- Datenbank: `MySQL`
- Ausgabe: `„simple_column“.`

Hinweis:

- Wenn die Eingabezeichenfolge ein **Punktzeichen enthält, gibt der Bezeichner „SQL Bezeichner bereinigen“** einen Fehler zurück. Um SQL-Bezeichner mithilfe eines Punkts zu verknüpfen, verwenden Sie zwei **Datenpillen, die mit einem Punkt verkettet sind, und wenden auf beide Pillen den Bezeichner „SQL Identifier“ (SQL-Bezeichner bereinigen)** an.
- Schließen Sie die Eingabedatenpille nicht in Anführungszeichen ein. Das System umschließt den Eingabewert automatisch mit dem Typ der Anführungszeichen oder Backticks, die für Ihren Datenbanktyp gelten.

SQL-Wert bereinigen

Gibt eine Zeichenfolge mit Sonderzeichen mit Escape-Zeichen oder eingefügten Werten für SQL-Werte zurück. Umschließt die Eingabezeichenfolge in datenbankspezifische Anführungszeichen.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	*Database* Der datenbankspezifische Kontext, in dem Zeichen mit Escape-Zeichen versehen werden. Zur Auswahl stehen MySQL, Oracle, PostgreSQL und Microsoft SQL Server.	Zeichenfolge - Zeichenfolge mit SQL-Werten, die basierend auf der ausgewählten Datenbank ordnungsgemäß mit Escape-Zeichen versehen sind

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `'1'='1`
- Datenbank: `SQLServer`
- Ausgabe: `„1“ = „1“`

Hinweis: Schließen Sie die Eingabedatenpille nicht in Anführungszeichen ein. Das System umschließt den Eingabewert automatisch mit dem Typ der Anführungszeichen oder Backticks, die für Ihren Datenbanktyp gelten.

Komplexe Datentransformationsfunktionen

Verwenden Sie komplexe Datentransformationsfunktionen, um komplexe Objektdatenpillen in ein XML-Format zu serialisieren.

Komplexe Datenfunktionen erfordern eine Eingabedatenpille für komplexe Objekte. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Eingabedatenpillentyp verwenden, wenn Sie komplexe Datentransformationsfunktionen anwenden. Wenn eine komplexe Datentransformationsfunktion auf einen unzulässigen Datentyp angewendet wird, werden die Daten zur Laufzeit nicht umgewandelt, und stattdessen wird der Eingabewert zurückgegeben. Weitere Informationen zum Bestätigen der Werte für die Flow-Laufzeit finden Sie unter Flow testen.

In XML

Serialisiert das komplexe Eingabeobjekt in XML.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Komplexes Objekt	XML: Als Zeichenfolge formatiertes XML-Dokument

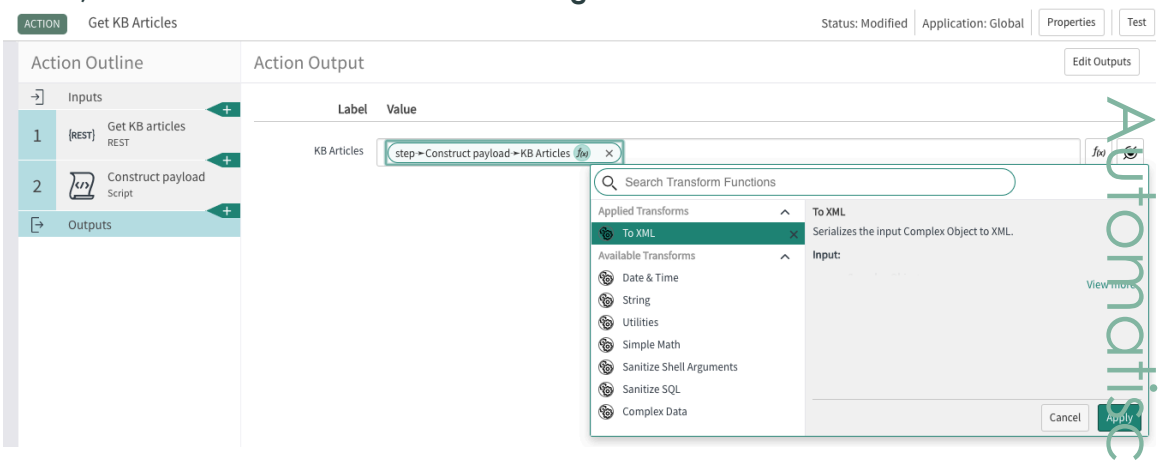
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `{ "article_id": KB3843202, "article_description": „Wie setze ich mein Active Directory-Passwort zurück?“ }`
- Ausgabe:<article_id> `KB3843202`</article_id><article_description> Wie setze ich mein Active Directory-Passwort zurück?</article_description>

In diesem Beispiel führt eine Aktion einen REST-Aufruf an eine Knowledge Base einer Drittpartei durch und ruft KB-Artikel-IDs und Beschreibungen ab. Die To XML-Transformationsfunktion wandelt den JSON-Text des Antworttexts in XML-Format um, bevor er in die Knowledge Base des Systems integriert wird.

Daten, die von JSON-Text in XML-Format umgewandelt wurden



Flow-Typen und wann sie verwendet werden sollen

Eine Entscheidungsmatrix und grundlegende Definitionen helfen Ihnen zu bestimmen, welche Arten von Flows erstellt werden sollen.

Flow-Typen

Flow

Ein Ablauf besteht aus einem Auslöser und mindestens einer Aktion.

Subflow

Ein Subflow besteht aus Eigenschaften, einer oder mehreren Eingaben, einer oder mehreren Ausgaben, einer Folge von Aktionen und den gesammelten oder erstellten Daten.

Entgegen des Namens handelt es sich bei „Dynamic Flow“ um eine Art von Flow-Logik, nicht um eine Art von Flow.

Wann andere Flows verwendet werden sollen

Wann andere Flows verwendet werden sollen

Wenn...	Dann erstellen Sie ...
Sie benötigen eine konstante Eingabe, um eine Reihe von Aktionen zu initiieren	Ein Flow
Sie benötigen eine Variableneingabe, um eine Reihe von Aktionen zu initiieren	Ein Subflow

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wann andere Flows verwendet werden sollen (Fortsetzung)

Wenn...	Dann erstellen Sie …
Sie möchten einen Flow starten, indem Sie ihn aus einem anderen Flow oder Skript aufrufen	Ein Subflow
Sie möchten bestimmte Aktionen in anderen Flows wiederverwenden	Ein Subflow
Sie möchten für jeden Anruf verschiedene Arten von Eingaben konfigurieren	Ein Subflow
Sie möchten die Eingaben angeben, die für einen Subflow beim Start verfügbar sind	Ein Subflow
Sie möchten die Ausgaben angeben, die für einen übergeordneten Flow nach dem Ende eines Subflow verfügbar sind	Ein Subflow
Sie haben einen großen Flow mit 25 oder mehr Aktionen und möchten dessen Leistung und Lesbarkeit verbessern	Subflows
Wenn alle verfügbar sind, gibt es miteinander verbundene Ausgaben, oder es muss eine Aktion ausgeführt werden	Parallele Subflows
Es gibt keine miteinander verbundenen Ausgaben, oder es muss eine Aktion ausgeführt werden, wenn alle verfügbar sind	Mehrere Flows werden durch ein einzelnes Ereignis ausgelöst
Sie möchten bestimmte Fehler in Ihren Datensatzdaten automatisch korrigieren	Ein Subflow
Sie möchten die Grenze von 10 Elementen im Fehlerbehandlungsprozess vermeiden	Ein Subflow
Sie möchten Subflow-Ausgaben verwenden, um die Automatisierung in anderen Flows auszulösen	Ein Subflow

Referenz zu Entscheidungstabellen

Referenzthemen enthalten zusätzliche Informationen zu Eigenschaften von Entscheidungstabellen und zur Verwaltung in Workflow-Studio.

Entscheidungsgenerator-Systemeigenschaften

Verwenden Sie die Systemeigenschaften, um die maximale Anzahl von Eingaben und Entscheidungen für in Entscheidungsgeneratorerstellte Entscheidungstabellen festzulegen.

Diese Eigenschaften sind für Entscheidungstabellen in Entscheidungsgeneratorverfügbar.

Hinweis: Um die Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties] zu öffnen, in der sich diese Eigenschaften befinden, geben Sie im Navigationsfilter `sys_properties.list` ein.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Entscheidungstabellen

Eigenschaft	Beschreibung
com.glide.decision_table.excel_hide_references	Bei Festlegung auf „wahr“ enthalten nach Excel exportierte Entscheidungstabellen keine Dropdown-Listen von Datensätzen für Bedingungs- oder Ergebnisspalten mit dem Typ = Referenz. • Typ: true/false • Standardwert: False
com.glide.decision_table.max_inputs	Maximale Anzahl von Entscheidungseingängen, die in einem Modelldatensatz (sys_decision) definiert werden können. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: leer. Für Eingaben gelten keine Begrenzungen, wenn diese Eigenschaft leer gelassen wird.
com.glide.decision_table.max_questions	Maximale Anzahl von Entscheidungsfragen, die in einer Entscheidungstabelle (sys_decision) definiert werden können. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: leer. Für Eingaben gelten keine Begrenzungen, wenn diese Eigenschaft leer gelassen wird.

Hinweis:

- Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Eingaben oder Entscheidungen den vom Administrator festgelegten Höchstwert überschreiten.
- Standardmäßig zeigen Entscheidungstabellen in Entscheidungsgenerator die ersten 20 Zeilen an. Um 20 weitere Zeilen anzuzeigen, wählen Sie **Mehr**anzeigen aus.

Domain Separation und Entscheidungsgenerator

Dies ist ein Überblick über die Domänentrennung in Bezug auf Entscheidungsgenerator. Mit Domänentrennung können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können dann verschiedene Aspekte dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten anzeigen und darauf zugreifen können.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Support-Stufe: Standard

- Umfasst die **Basis**-Support-Stufe.
- Geschäftslogik: Prozesse können vom Service Provider (SP) pro Kunde erstellt oder geändert werden. Die Anwendungsfälle spiegeln die ordnungsgemäße Verwendung der Anwendung durch mehrere SP-Kunden in einer einzigen Instanz wider.
- Der Besitzer der Instanz muss in der Lage sein, die MVP-Geschäftslogik (Minimum des lebensfähigen Produkts) und die Datenparameter pro Mandant wie erwartet für die spezifische Anwendung zu konfigurieren.

Beispiel-Anwendungsfall: Ein -Administrator muss in der Lage sein, Kommentare obligatorisch zu machen, wenn ein Datensatz für einen Mandanten geschlossen wird, aber nicht für einen anderen.

Domain Separation in Entscheidungsgenerator

- Entscheidungstabellen gehören zur Domäne des Benutzers, der sie erstellt. Wenn beispielsweise der Kunde in der TOP-Domäne eine Entscheidungstabelle erstellt, gehört sie zur TOP-Domäne.
- Benutzer in einer übergeordneten Domäne können zwar Entscheidungstabellen in einer untergeordneten Domäne anzeigen, müssen sie jedoch in der Domäne bearbeiten, der sie angehören. Beispielsweise kann ein Administrator in der TOP-Domäne Entscheidungstabellen aus der ACME-Domäne anzeigen, muss jedoch zur ACME-Domäne wechseln, um sie zu bearbeiten.

Klassische Genehmigungen

Klassische Genehmigungen sind ein veralteter Prozess, bei dem eine Autorisierung für Aufgaben erforderlich ist, bevor die Arbeit abgeschlossen wird. In früheren Releases konnten Sie Genehmigungsdatensätze erstellen, um Genehmigungsaufgaben zu definieren und Benutzer oder Gruppen zuordnen, um sie zu genehmigen oder abzulehnen.

Administratoren können die klassische Genehmigungslogik definieren, indem sie zu navigieren **Alle** > **Systemrichtlinie** > **Bedingungen** > **Genehmigungen**an.

Wichtig: Die klassischen Genehmigungsregeln wurden durch Workflow-Studio Aktion „Genehmigung anfordern“ersetzt. Verwenden Sie Workflow-Studio, um eine workflowgesteuerte Genehmigungslogik zu erstellen, die einfacher zu warten ist und bessere Berichterstellungsinformationen bietet.

Administratoren können alle Genehmigungsanforderungen anzeigen, indem sie zu navigieren **Alle** > **Self-Service** > **Meine Genehmigungen** und Entfernen des Listenfilters.

Ein Genehmigungsdatensatz besteht aus diesen Feldern:

Komponenten des Genehmigungsdatensatzes

Feld	Eingabewert
Genehmigende Person	Ein Verweis auf den Benutzer, der für die Genehmigung des zugehörigen Datensatzes verantwortlich ist.
Status	Die Auswahlmöglichkeiten lauten wie folgt:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Komponenten des Genehmigungsdatensatzes (Fortsetzung)

Feld	Eingabewert
	• Noch nicht angefordert (dieser Status zeigt an, dass Sie Ihre genehmigende Person noch nicht bitten, diese Anfrage zu genehmigen. Bis Sie den Status auf **Beantragt** setzen, erhalten sie keine E-Mail-Benachrichtigungen über die Anfrage.) • Beantragt • Genehmigt • Abgelehnt
Genehmigen	Ein document_id-Referenzfeld für den zu genehmigenden Datensatz in einer beliebigen Tabelle.
Anmerkungen	Ein Journalfeld zum Speichern von Anmerkungen zur Genehmigung.
Genehmigungszusammenfassung	A Erstellen Sie einen Formatierer, und fügen Sie ihn einem Formular hinzu , das wichtige Felder anzeigt, die für die Genehmigung aus dem referenzierten Dokument relevant sind. Diese Zusammenfassung wird nicht angezeigt, wenn auf keinen Datensatz verwiesen wird.

Genehmigungsmodule

Die Unterschiede in der Art und Weise, wie Unternehmen mit ihren Genehmigungen umgehen, sowie die Unterschiede zwischen den Genehmigungen für die verschiedenen Anwendungen (z. B. Servicekataloganforderung und Änderungsmanagement), erfordern Flexibilität bei der Einrichtung von Genehmigungen innerhalb von Anwendungen.

Wichtig: Die klassischen Genehmigungsregeln wurden durch Workflow-Studio Aktion „Genehmigung anfordern“ersetzt. Verwenden Sie Workflow-Studio, um eine workflowgesteuerte Genehmigungslogik zu erstellen, die einfacher zu warten ist und bessere Berichterstellungsinformationen bietet.

Diese Flexibilität wird durch die Auswahl eines Genehmigungsmoduls bereitgestellt, mit dem die Genehmigungen für jede der Aufgabentabellen verwaltet werden (d. h. alle Tabellen, die die Aufgabentabelle erweitern).

Für jede Aufgabentabelle stehen drei verschiedene Optionen für das Genehmigungsmodul zur Verfügung.

Optionen für das Genehmigungsmodul

Option	Beschreibung
Genehmigungsregeln	Ein einfacher Satz von Regeln, die ausgewertet werden, bis eine Übereinstimmung mit der Aufgabentabelle besteht. Mit der übereinstimmenden Genehmigungsregel werden die Benutzer erstellt, die die Aufgabe genehmigen sollen. Richten Sie Genehmigungsregeln ein, indem Sie zu navigieren **Systemrichtlinie** > **Genehmigungen**an.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Optionen für das Genehmigungsmodul (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
Prozessleitfäden	Eine Abfolge von Genehmigungsschritten, über die Sie steuern können, wie Genehmigungen und Ablehnungen behandelt werden. Diese Option ist veraltet und sollte nicht verwendet werden.
Module deaktivieren	Deaktivieren Sie beide Genehmigungsmodule für diese Aufgabentabelle. Diese Option ist schreibgeschützt und sollte ausgewählt werden, wenn ein Workflow zum Verwalten des Genehmigungsprozesses für die Tabelle verwendet wird. **Hinweis:** Wenn Sie die Genehmigungsmodule nicht deaktivieren, kann dies Auswirkungen auf die Leistung oder das Verhalten Ihrer Instanz haben.

Ein Genehmigungsmodul einrichten

Richten Sie ein Genehmigungsmodul ein, um die Genehmigungen für jede der Aufgabentabellen im System zu verwalten.

Vorbereitungen

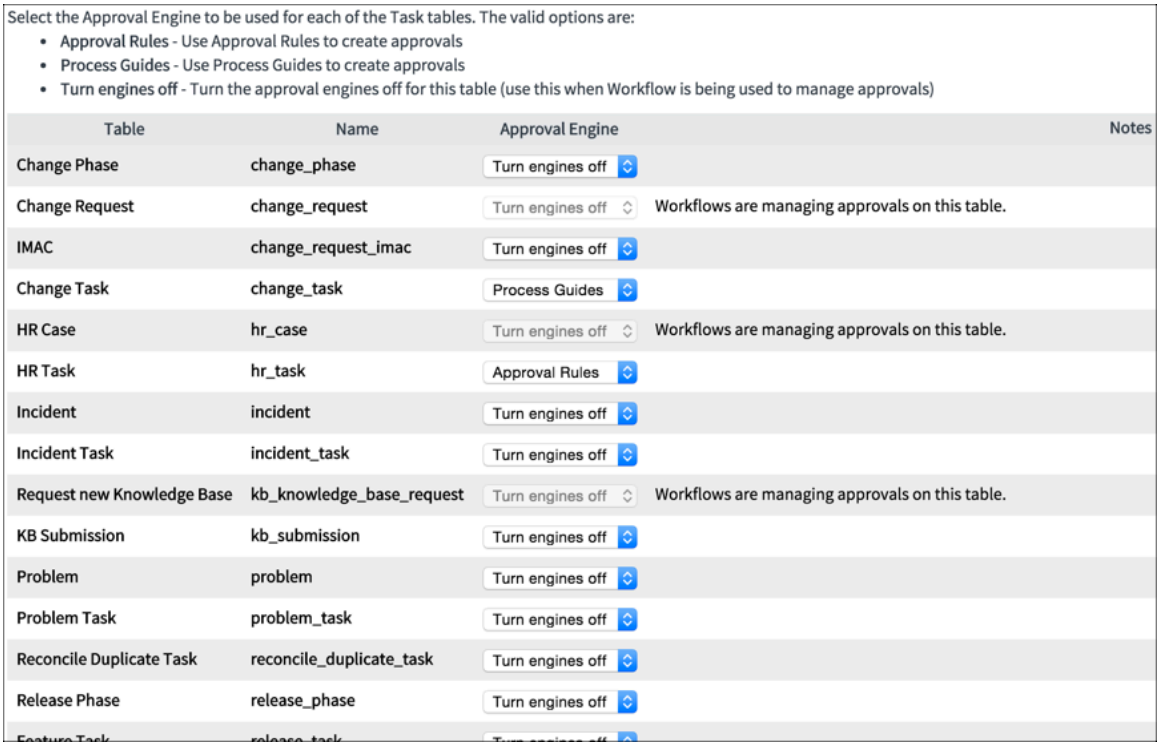
Erforderliche Rolle: keine

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemeigenschaften** > **Genehmigungsmodule**an.

   Die folgende Seite wird mit der Option **Genehmigungsmodul** für jede Aufgabentabelle im System angezeigt. Wenn die Option **Genehmigungsmodul** ausgegraut ist und **Module deaktivieren** anzeigt, lesen Sie die **Anmerkungen** in derselben Zeile. Der häufigste Grund für das Deaktivieren eines Genehmigungsmoduls ist, dass ein Workflow die Genehmigungen für eine Tabelle verwaltet. Wenn das Genehmigungsmodul deaktiviert ist, werden Konflikte mit dem Workflow vermieden, die eine Reihe von Problemen verursachen könnten. Wenn Sie ein Genehmigungsmodul für die Tabelle verwenden möchten, deaktivieren Sie den Workflow.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.


Select the Approval Engine to be used for each of the Task tables. The valid options are:

- Approval Rules - Use Approval Rules to create approvals
- Process Guides - Use Process Guides to create approvals
- Turn engines off - Turn the approval engines off for this table (use this when Workflow is being used to manage approvals)

Table	Name	Approval Engine	Notes
Change Phase	change_phase	Turn engines off	
Change Request	change_request	Turn engines off	Workflows are managing approvals on this table.
IMAC	change_request_imac	Turn engines off	
Change Task	change_task	Process Guides	
HR Case	hr_case	Turn engines off	Workflows are managing approvals on this table.
HR Task	hr_task	Approval Rules	
Incident	incident	Turn engines off	
Incident Task	incident_task	Turn engines off	
Request new Knowledge Base	kb_knowledge_base_request	Turn engines off	Workflows are managing approvals on this table.
KB Submission	kb_submission	Turn engines off	
Problem	problem	Turn engines off	
Problem Task	problem_task	Turn engines off	
Reconcile Duplicate Task	reconcile_duplicate_task	Turn engines off	
Release Phase	release_phase	Turn engines off	

2. Wählen Sie die Genehmigungsmoduloption für jede Aufgabentabelle aus der Auswahlliste.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.
   Diese Einstellungen werden als Systemeigenschaften mit der Bezeichnung *glide.approval_engine.<table_name>* gespeichert.

Genehmigungsregeln

Viele Organisationen verlassen sich auf einen Genehmigungsprozess, um sicherzustellen, dass die Anforderungen angemessen sind und zum Budget eines Unternehmens passen.

Wichtig: Die klassischen Genehmigungsregeln wurden durch Workflow-Studio Aktion „Genehmigung anfordern“ersetzt. Verwenden Sie Workflow-Studio, um eine workflowgesteuerte Genehmigungslogik zu erstellen, die einfacher zu warten ist und bessere Berichterstellungsinformationen bietet.

Der Servicekatalog kann die folgenden Genehmigungsklassen verwenden:

Genehmigungen

Titel	Beschreibung
Gating-Genehmigungen	Muss eintreten, bevor eine Anforderung initiiert werden kann. Erlauben Sie beispielsweise einem Manager, die Anfrage eines Mitarbeiters nach einem Dienstwagen abzulehnen.
Prozessgenehmigungen	Erfolgt innerhalb eines eingeleiteten Ausführungsplanprozesses. Erlauben Sie beispielsweise der Sicherheitsgruppe, eine Anforderung für den Zugriff auf SSN abzulehnen, obwohl der Vorgesetzte des Mitarbeiters dies genehmigt hat.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Damit Genehmigungsprozesse reibungslos ablaufen können, stellen Sie sicher, dass die entsprechenden Benutzer die richtige Rolle haben und dass die Rolle den Benutzern in allen relevanten Abteilungen und Bereichen Zugriff auf die erforderlichen Tabellen gewährt.

Automatische Genehmigungsregeln festlegen

Genehmigungsregeln können den Genehmigungsstatus automatisch auf einen anderen Status als *Noch nicht angefordert* setzen. Folglich kann eine Genehmigungsregel einen Satz von genehmigenden Personen erstellen. Sie können den Genehmigungsprozess auch starten, indem Sie den Genehmigungsstatus auf **Angefordert** setzen.

Voraussetzungen

Erforderliche Rolle: admin

Genehmigungsregeln haben zwei neue Felder:

- **Regel vorher ausführen**: Wenn wahr, wird die Genehmigungsregel ausgeführt, bevor der Datensatz eingefügt/aktualisiert wird.
- **Status setzen**: Wenn diese Regel zutrifft, wird der Genehmigungsstatus des Aufgabendatensatzes automatisch auf diesen Wert gesetzt.

  Hinweis: Das Feld **Status setzen** verhält sich nur wie erwartet, wenn die Checkbox **Regel vorher ausführen** aktiviert ist.

- In dem folgenden Beispiel setzt diese Regel den Status der Aufgabe automatisch auf *Genehmigt*. Dadurch wird die Aufgabe automatisch genehmigt.

Genehmigungsregelfelder



Gating-Genehmigungen

Eine Gating-Genehmigung fungiert als Gate, durch das eine Anforderung passieren muss, bevor sie gestartet werden kann.

Bis alle Gating-Genehmigungen erfüllt sind, werden keine Benachrichtigungen ausgegeben, es werden keine Aufgaben an Techniker gesendet, und niemand beginnt, die betreffende Anforderung zu bearbeiten.

Gating-Genehmigungen generieren mit:

Gating-Genehmigungen

Titel	Beschreibung
Genehmigungsregeln	Kann für den Servicekatalog sowie für jede andere Aufgabentabelle gelten.
Elementbasierte Genehmigungen	Kennzeichnen Sie bestimmte Katalogelemente als erforderlich, für die bestimmte Genehmigungen erforderlich sind. Alle

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Gating-Genehmigungen (Fortsetzung)

Titel	Beschreibung
	Anforderungen für diese Elemente erfordern automatisch diese Genehmigungen.

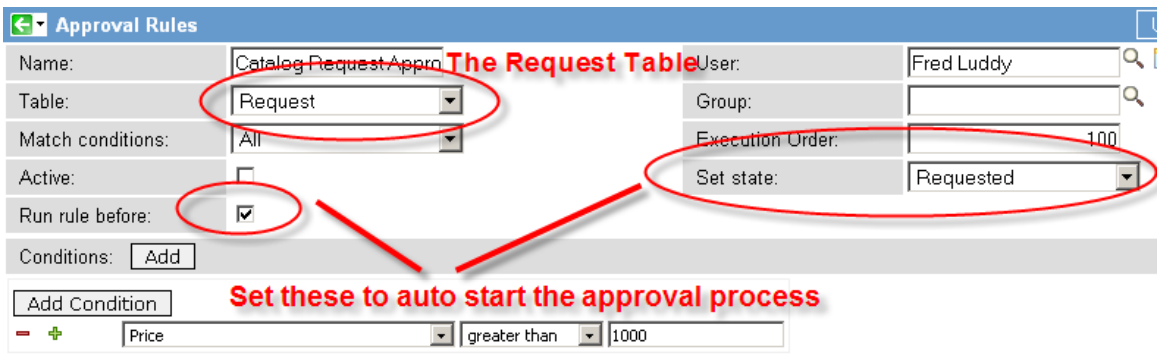
Gating-Genehmigung über eine Genehmigungsregel einrichten

Sie können eine Gating-Genehmigung über eine Genehmigungsregel einrichten.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Wählen Sie im linken Navigationsbereich aus **Systemrichtlinie** > **Freigaberegeln**an.
2. Klicken Sie auf **Neu**.



Genehmigungsregeln

Feld	Beschreibung
Name	Name dieser Regel.
Tabelle	Aufgabentabelle, für die diese Regel gilt. Wählen Sie für die meisten Servicekatalog-Genehmigungen **Anfordern** aus. **Hinweis:** Die Liste zeigt nur Tabellen und Datenbankansichten an, für die der Anwendungsbereich die Genehmigungsregel ist.
Aktiv	Kennzeichen, ob die Regel aktiv ist (Standardeinstellung ist „wahr“).
Regel ausführen bevor	Kennzeichen, ob die Regel vor oder nach dem Speichern des Anfragedatensatzes ausgeführt wird. Aktivieren Sie für die meisten Genehmigungen diese Checkbox.
Anwender	Benutzer, der diese Anfrage genehmigen muss (kann leer sein)
Gruppe	Gruppe, die diese Anfrage genehmigen muss (kann leer sein)
Status festlegen	Wert des Genehmigungsfeldes für die Aufgabe in, nachdem diese Regel ausgeführt wird. In den meisten Fällen wählen Sie **Angefordert**.
Bedingung	Bedingung, unter der die Regel gilt.
Skript	Ein optionales Serverskript, mit dem programmgesteuert angegeben wird, wer die genehmigende Person sein soll. So prüft zum Beispiel für das einzeilige Skript `current.requested_for.manager` ServiceNow das

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Feld request_for reference im aktuellen Datensatz. Anschließend wird das Managerfeld im referenzierten Datensatz gesucht und diese Person als zu genehmigende Person zugewiesen. Weitere Beispiele finden Sie im Skriptfeld zu den Genehmigungsregeln von ServiceNow.

Hinweise und Einschränkungen:

a. Sie können beliebig viele Regeln für eine bestimmte Tabelle haben. Wenn mehr als eine Regel gilt, erhalten Sie mehr als einen Genehmiger.

b. Eine genehmigende Person erhält keine doppelten Genehmigungsanforderungen. Wenn beispielsweise zwei Regeln Fred Luddy eine bestimmte Anforderung genehmigen lassen möchten, erstellt das System nur einen Genehmigungseintrag für ihn.

c. Standardmäßig beginnen alle Anforderungen mit dem Genehmigungsstatus **Noch nicht angefordert**. Genehmigungsbenachrichtigungen werden erst dann ausgegeben, wenn der Genehmigungsstatus der Anforderung auf **Angefordert** gesetzt ist. Sie können das manuell oder in einem Skript tun, aber der einfachste Weg ist, das Feld **Status festlegen**, um die Anforderung automatisch auf **Angefordert** zu setzen.

Eine Gating-Genehmigung basierend auf dem bestellten Artikel einrichten

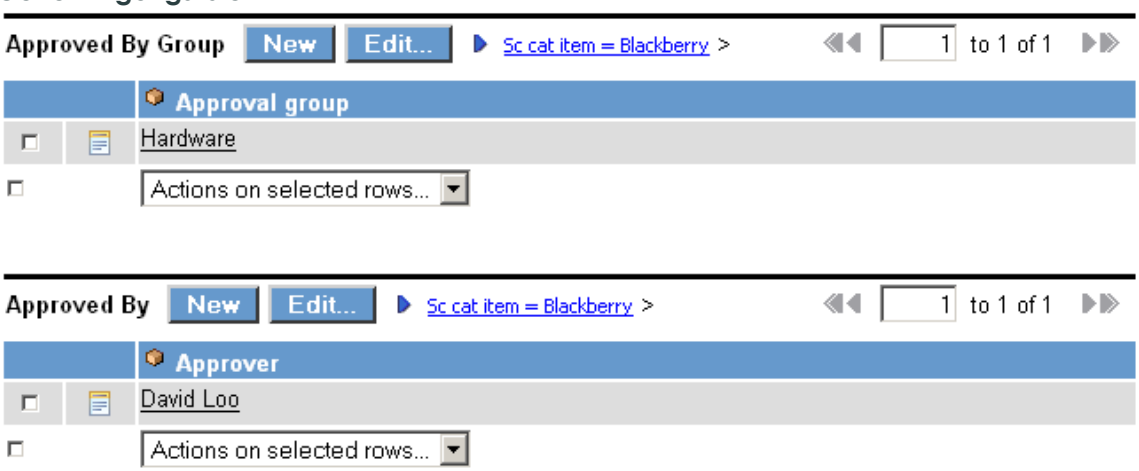
Neben dem Hinzufügen von Genehmigungen über Genehmigungsregeln können Sie auch Genehmigungen hinzufügen, die darauf basieren, welche Art von Artikel bestellt wird.

Neben dem Hinzufügen von Genehmigungen über Genehmigungsregeln können Sie auch Genehmigungen hinzufügen, die darauf basieren, welche Art von Artikel bestellt wird. Wir können beispielsweise festlegen, dass alle Blackberrys von David Loo genehmigt werden müssen.

Navigieren Sie dazu zu dem betreffenden Artikel und navigieren Sie zu der zugehörigen Liste der erforderlichen genehmigenden Personen. Es gibt zwei Listen:

- **Genehmigt durch Gruppe**: Eine Liste von Gruppen, die Anforderungen für dieses Element genehmigen müssen.
- **Genehmigt durch**: Eine Liste von Benutzern, die Anforderungen für dieses Element genehmigen müssen.

Genehmigungsliste



Im obigen Beispiel muss diese Anforderung von allen Mitgliedern der Gruppe Hardware und von David Loo genehmigt werden.

Hinweise und Einschränkungen:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Wie bei den Genehmigungsregeln sind Sie gegen doppelte Einträge geschützt. Wenn eine Person ein Mitglied der Hardwaregruppe und ein eigenständiger Genehmiger ist, erhält sie also nur eine Genehmigungsanforderung.
2. Artikelbasierte genehmigte Arbeit zusätzlich zu und nicht anstelle von Genehmigungsregeln, sodass Sie beide verwenden können (und wahrscheinlich auch verwenden werden).

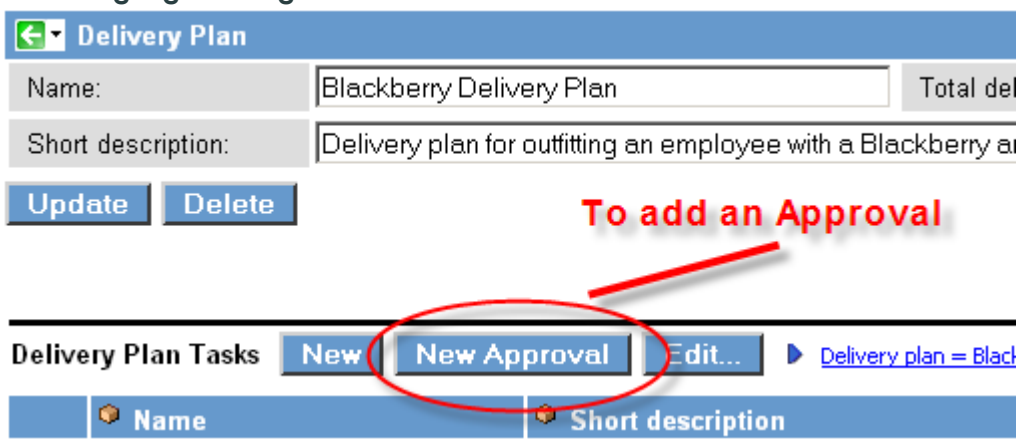
Prozessgenehmigungen

Sobald eine Anforderung ihre Freigaben erhalten hat, werden alle relevanten Ausführungspläne eingeleitet.

Diese Pläne wiederum erzeugen eine Abfolge von erforderlichen Aufgaben. Sie können einen Genehmigungsschritt zu einem Ausführungsplan hinzufügen, der so konfiguriert ist, dass er an der entsprechenden Stelle ausgeführt wird.

Wählen Sie im linken Navigationsbereich aus **Servicekatalog** > **Ausführungspläne**, und wählen Sie dann den Plan aus, dem ein Genehmigungsschritt hinzugefügt werden soll. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Neue Genehmigung**.

Genehmigung hinzufügen



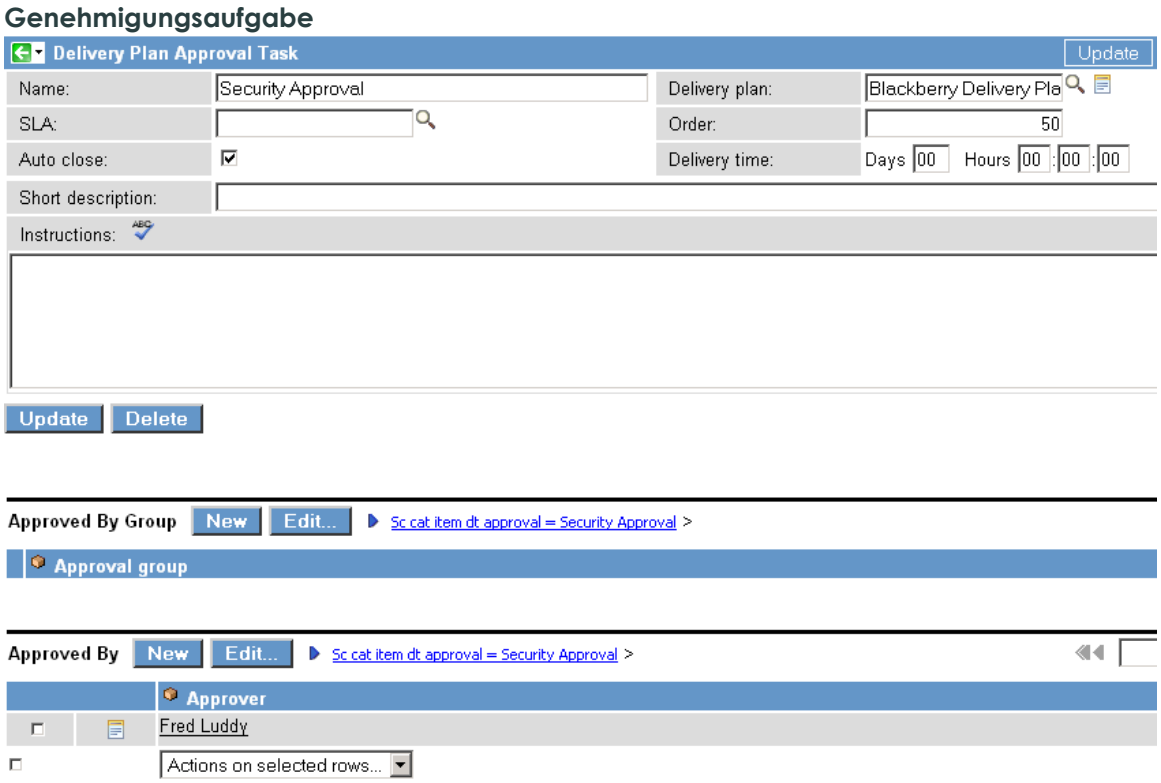
Der Bildschirm für die Genehmigungsaufgabe wird angezeigt. Genau wie eine normale Ausführungsaufgabe des Servicekatalogs hat auch eine Genehmigungsausführungsaufgabe:

- **Name**: Der Name dieser Aufgabe
- **Reihenfolge**: Reihenfolge dieser Aufgabe innerhalb des Plans
- **SLA**: SLA, für das diese Aufgabe gilt
- **Lieferzeit**: Zeitvorgabe für die Erledigung dieser Aufgabe

Nachdem Sie die Aufgabe erstellt haben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Titelleiste und wählen Sie **Speichern**. Am unteren Bildschirmrand erscheinen zwei zugehörige Listen:

- **Genehmigt durch Gruppe**: Eine Liste von Gruppen, die die Anforderung genehmigen müssen, bevor diese Aufgabe abgeschlossen ist
- **Genehmigt durch**: Eine Liste der Benutzer, die die Anforderung genehmigen müssen, bevor diese Aufgabe abgeschlossen ist

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Im obigen Beispiel muss diese Sicherheitsgenehmigungsaufgabe von Fred Luddy genehmigt werden.

Hinweis: Wenn eine in Bearbeitung befindliche Genehmigung abgelehnt wird, wird der jeweilige Posten ebenfalls storniert, die Anforderung selbst wird jedoch nicht unbedingt storniert. Wenn man also einen Blackberry und einen Laptop bestellt und der Blackberry abgelehnt wird, wird die Laptop-Anforderung weiter bearbeitet.

Mit einem Prozessleitfaden genehmigen

Prozessleitfäden funktionieren ähnlich wie Genehmigungsregeln, indem ihre Ausführung über eine Bedingung gesteuert wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: keine

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In der Standardversion der Genehmigungsaufgaben können Sie festlegen, dass die betreffende Genehmigung genehmigt wird von:

1. Einer Person oder mehreren bestimmten Personen
2. Einer Personengruppe oder mehreren Personengruppen

Sie können anstelle von Genehmigungsaufgaben Prozessleitfäden verwenden. Prozessleitfäden sind flexibler, da sie Folgendes ermöglichen:

1. Teil- oder Gesamtgenehmigungen
2. Sequenzierte Genehmigungen

Sie können einen Prozessleitfaden mit einer Ausführungsaufgabe verknüpfen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

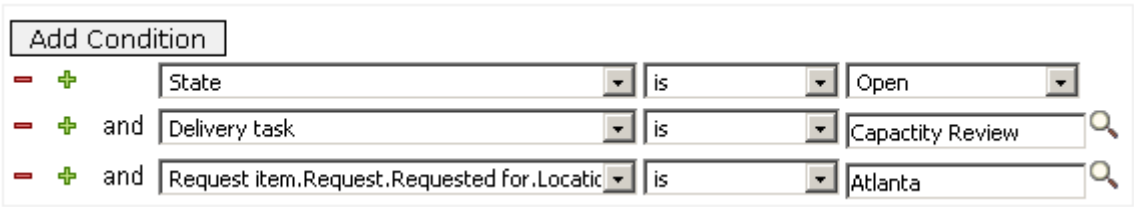
Prozedur

1. Wählen Sie im linken Navigationsbereich aus **Systemrichtlinie** > **Prozessleitfäden**an.
2. Erstellen Sie einen neuen Leitfaden.
3. Setzen Sie die Tabelle auf **Katalogaufgabe**.
4. Geben Sie eine Bedingung ein, unter der dieser Leitfaden angebracht werden soll.

   Beispiel 1: Auf alle Aufgaben der Art „Kapazitätsprüfung“ anwenden.



   Beispiel 2: Auf alle Aufgaben der Art „Kapazitätsprüfung“ anwenden, bei denen der Anforderer in Atlanta ist.



   Tipps und Tricks zum Prozessleitfaden:

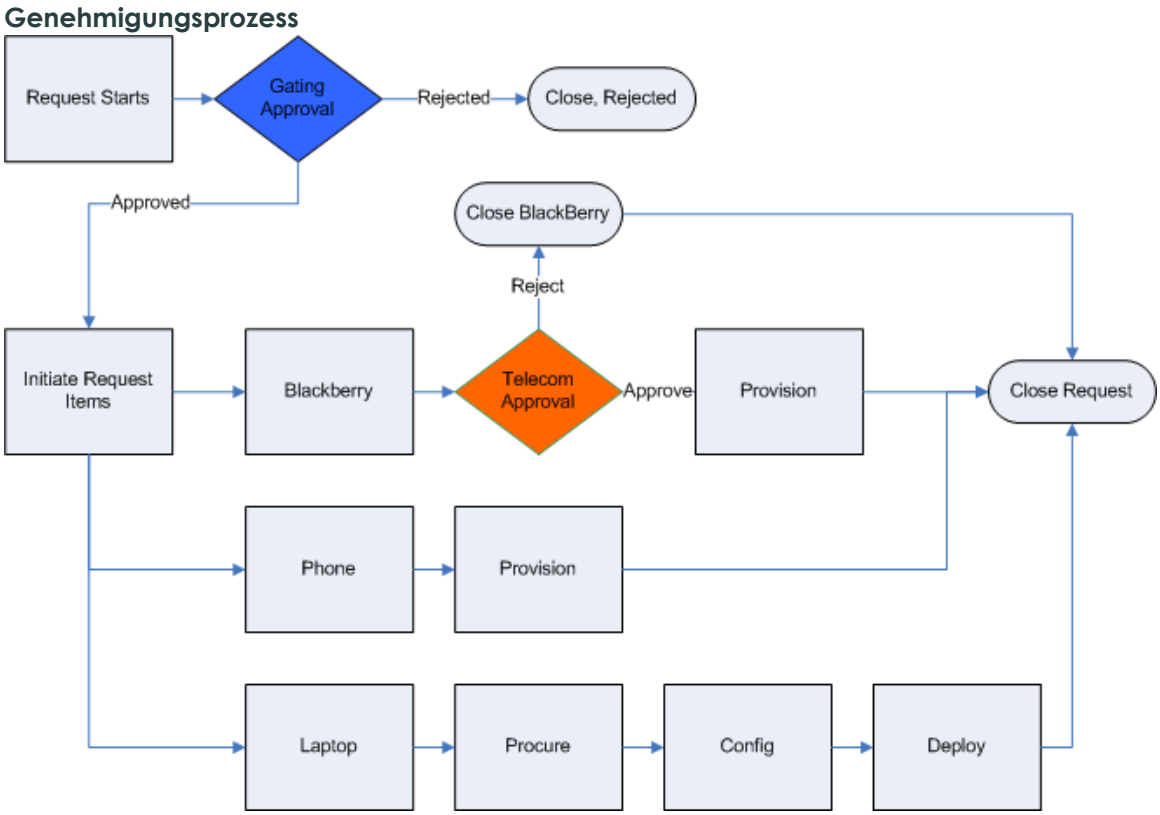
   a. Alle Katalogaufgaben werden beim ersten Absenden einer Anforderung generiert, aber noch nicht aktive Aufgaben haben den Status „ausstehend“. Wenn Sie also keine Genehmigungsanforderungen senden möchten, bevor eine Aufgabe tatsächlich gestartet wurde, fügen Sie „Status = offen“ als Teil Ihrer Bedingung hinzu.

   b. Für Katalogaufgaben mit einer Sequenznummer von 10.000 gibt es im System einen Prozessleitfaden „Standard“. Er verhält sich genau so, wie der alte, vorprozessuale Leitfadencode in Bezug auf Genehmigungen. Genehmigungen basieren auf der Ausführung aufgabenbezogener Listen.

Schema eines hypothetischen Genehmigungsprozesses

In der nachstehenden Abbildung eines hypothetischen Genehmigungsprozesses ist die Gating-Genehmigung blau und die in Bearbeitung befindliche Genehmigung orange.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



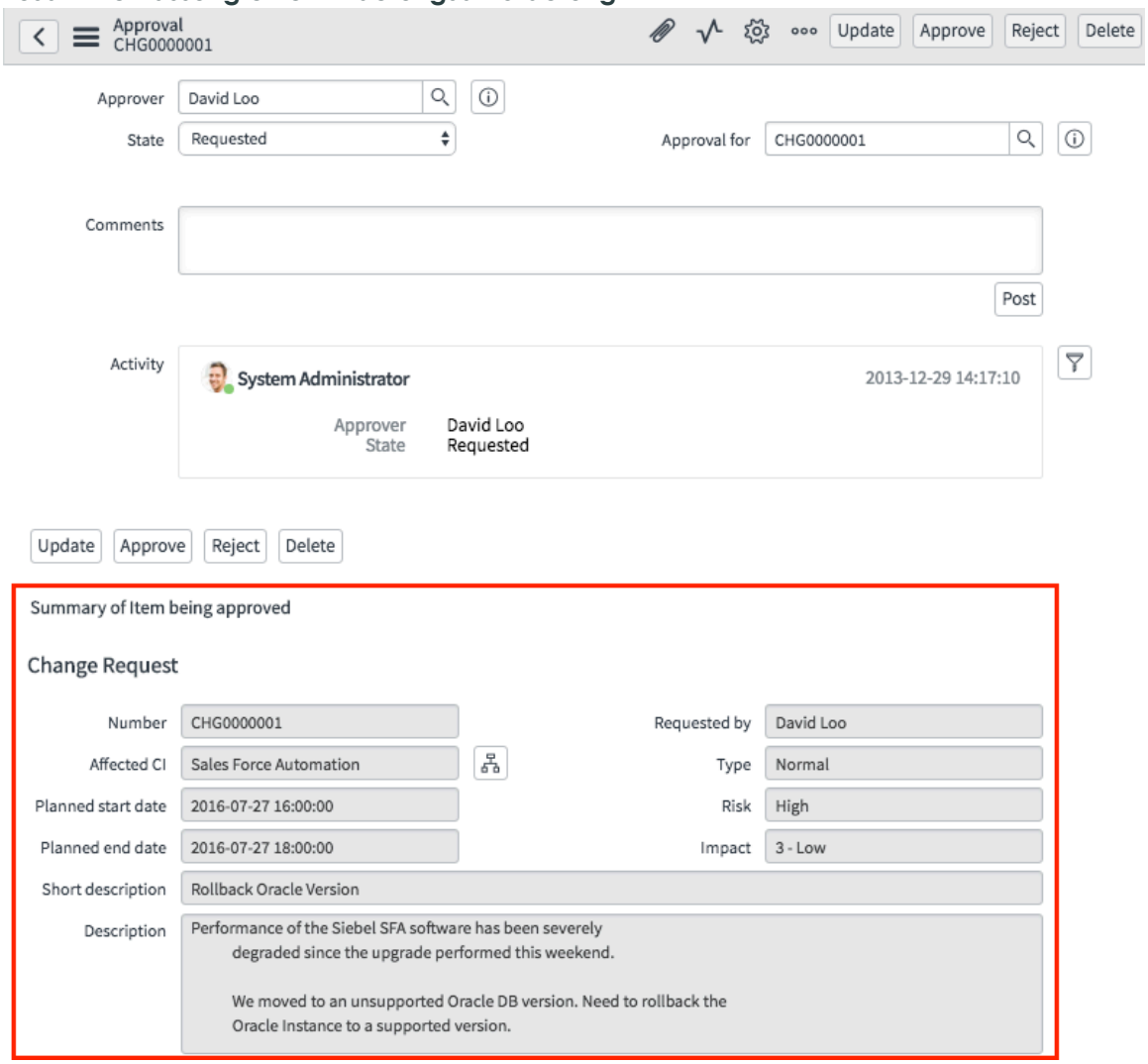
Genehmigungs-Zusammenfassungsformatierer

Der Genehmigungszusammenfassungs-Formatierer erstellt die Zusammenfassung am Ende eines Genehmigungsformulars.

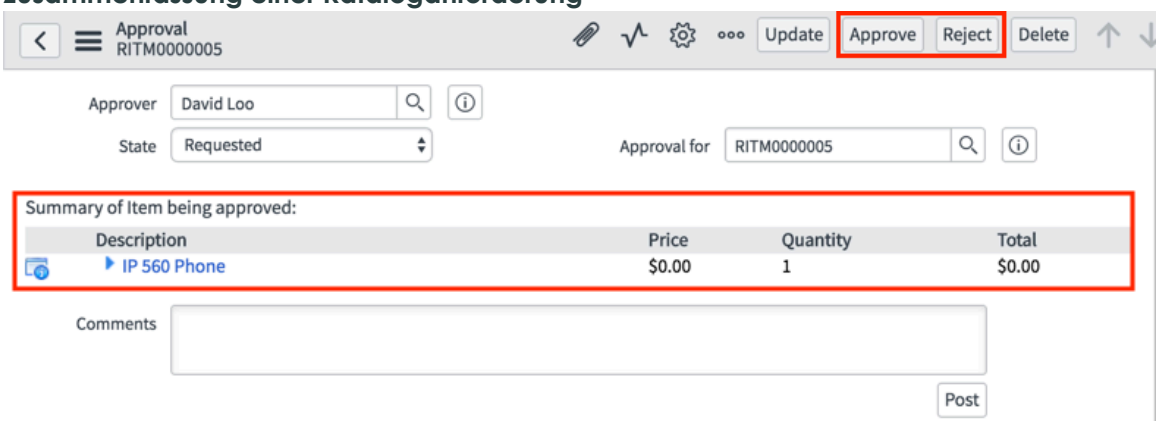
Die Genehmigungszusammenfassung zeigt abhängig von der Genehmigung unterschiedliche Informationen an, z. B. eine Änderungsanforderung oder eine Servicekataloganforderung. Im Folgenden zwei Beispiele.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zusammenfassung einer Änderungsanforderung



Zusammenfassung einer Kataloganforderung



Über die Schaltfläche **Ablehnen** kann der Genehmiger ein oder mehrere angeforderte Elemente in einer Anforderung mit mehreren Elementen ablehnen, bevor die gesamte Anforderung genehmigt wird. Wenn ein angeforderter Artikel abgelehnt wird, wird der Workflow für diesen Artikel nie gestartet. Die genehmigende Person kann dann den Artikel **Akzeptieren**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn die Anforderung insgesamt genehmigt ist, müssen Sie sicherstellen, dass diese Schaltfläche „ **Ablehnen** “ ausgeblendet ist. Wenn diese Schaltfläche nach der Genehmigung der Anforderung verwendet wird, wird der Workflow der angeforderten Artikel abgebrochen und die Phase in einem inkonsistenten Status verlassen. Ebenso sollte die Schaltfläche **Akzeptieren** für angeforderte Artikel nur erscheinen, bevor der Gesamtantrag genehmigt oder abgelehnt wird.

Zusammenfassungen

Genehmigungszusammenfassungen werden in der Macro-Tabelle [sys_ui_macro] gespeichert.

Wählen Sie im linken Navigationsbereich aus **System-UI** > **UI-Makros**an. Zusammenfassungen verwenden eine Namenskonvention aus approval_summarizer_ + '<table_name> (z. B. ist approval_summarizer_change_request die Zusammenfassung für Änderungsanforderungen, während approval_summarizer_sc_request die Zusammenfassung für Service Catalog-Anforderungen ist).

Jede Zusammenfassung ist in Jelly-Skript geschrieben, das zur Definition interner Formulare verwendet wird. Das Skript wird im großen XML-Feld am unteren Rand des UI-Makro-Formulars gespeichert.

Genehmigungszusammenfassung ändern

Sie können vorhandene Genehmigungszusammenfassungen ändern, um zusätzliche Informationen aufzunehmen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: keine

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Dies sind erweiterte Anpassungen, die möglicherweise nicht für alle Implementierungen geeignet sind und die Erstellung eines benutzerdefinierten Formulars erfordern.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **System-UI** > **UI-Makros**an.
2. Öffnen Sie die Zusammenfassung, die Sie ändern möchten.
3. Kopieren Sie das Skript vor der Bearbeitung an einen anderen Ort, falls Sie es wiederherstellen müssen.
4. Ändern Sie das Skript.
5. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Eine neue benutzerdefinierte Genehmigungszusammenfassung erstellen

Nachdem Sie einer Instanz eine neue Tabelle mit Genehmigungen hinzugefügt haben, können Sie einen benutzerdefinierten Aktivitätsformatierer hinzufügen, indem Sie ein neues UI-Makro erstellen und dann dem zugehörigen Formular hinzufügen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Approval_summarizer kann nur für Genehmigungsformulare im globalen Bereich verwendet werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **System-UI** > **UI-Makros**
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Geben Sie dem Makro einen Namen, der der Namenskonvention für die Zusammenfassung entspricht: `approval_summarizer_<tablename>`
4. Füllen Sie das Formular vollständig aus, und klicken Sie auf **Absenden**.
5. Erstellen Sie einen Formatierer, fügen Sie ihn einem Formular hinzu, und fügen Sie ihn dem entsprechenden Formular hinzu.
   Weitere Informationen zum Aktivitätsformatierer finden Sie unter Aktivitätsformatierer .

Genehmigung mit E-Signatur

Genehmigen Sie einen Genehmigungsdatensatz, oder lehnen Sie ihn ab, indem Sie Ihre Anmeldeinformationen erneut eingeben. Zeigen Sie den Verlauf einer Genehmigung aus ihrem Aktivitätenstrom oder ihrem Auditverlauf an.

Unterstützung für Titel 21 des Code of Federal Regulators (CFR) Part 11

Die Genehmigung mit dem Plugin „e-signature“ wird für die Anforderungen von Titel 21 CFR Part 11 zur elektronischen Signatur validiert. Dieses Plugin ist für die Compliance mit 21 CFR Part 11 erforderlich.

Jedes Mal, wenn ein Benutzer einen Datensatz genehmigt, speichert das System diese Information.

- Der gedruckte Name des Unterzeichners
- Datum und Uhrzeit der Unterzeichnung
- Die Bedeutung der Signatur (Genehmigung oder Ablehnung)

Diese Informationen werden als Teil des Aktivitätenstroms und des Auditverlaufs des Datensatzes gespeichert.

Genehmigungstabellen

Standardmäßig unterstützt die Genehmigung mit E-Signatur diese Tabellen.

- Change Request [change_request]
- Standard-Change-Vorschlag [std_change_proposal]

Wenn Sie eine Genehmigungstabelle hinzufügen, erfordert jede Genehmigung für die Tabelle eine E-Signatur-Autorisierung. Informationen zum Hinzufügen oder Entfernen einer Tabelle aus der Unterstützung der Genehmigung mit E-Signatur finden Sie unter Eine Genehmigungstabelle auswählen.

Dialogfeld „Genehmigerauthentifizierung“

Genehmiger müssen ihre Anmeldeinformationen eingeben, um den Genehmigungsstatus zu ändern. Wenn die Anmeldeinformationen fehlschlagen, bleibt die Genehmigung unverändert. Das System gleicht die Anmeldeinformationen mit lokalen Benutzerdatensätzen oder einer aktiven Single Sign-on-Integration ab.

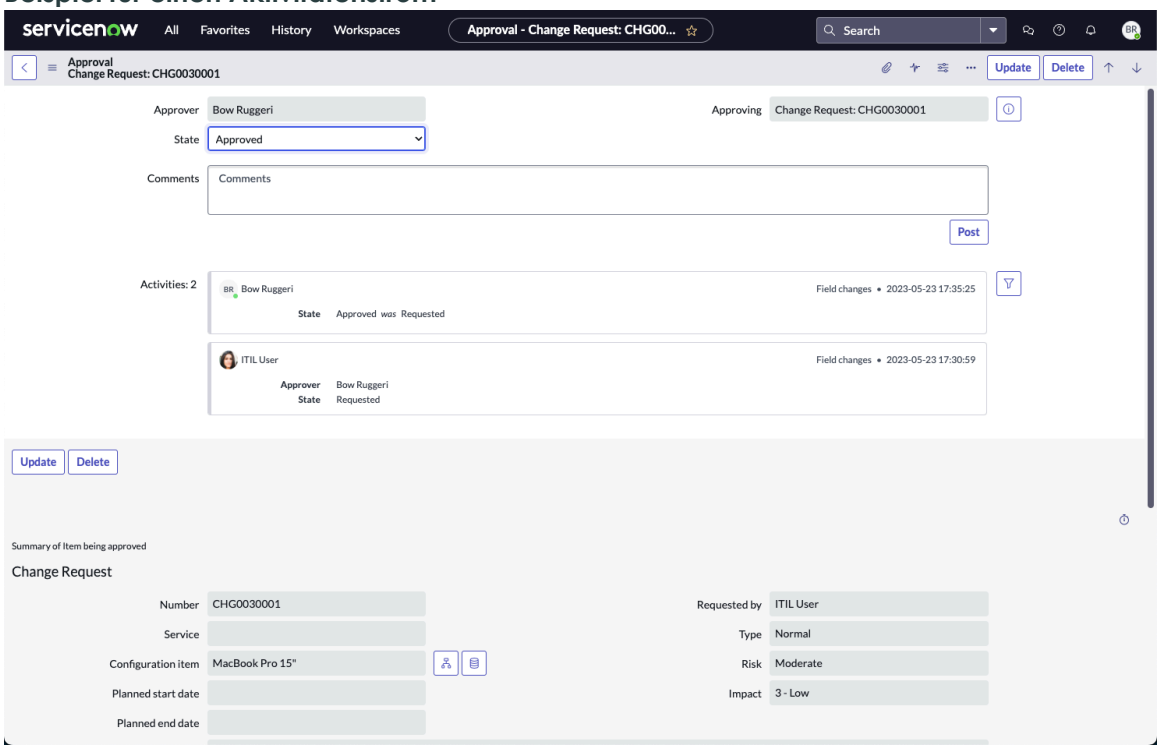
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Freigabeverlauf

Jeder Genehmigungsdatensatz [sysapprover_approver] hat einen Aktivitätenstrom, der Änderungen nachverfolgt. Per E-Signatur erfolgten Genehmigungen werden als Feldänderungen gespeichert.

Beispiel für einen Aktivitätenstrom



Verfügbare Genehmigungsoptionen

Die Tabelle „Change-Anforderung“ [change_request] enthält die folgenden Genehmigungsoptionen.

Listenoptionen

Die Tabelle „Change-Anforderung“ bietet Kontextmenüoptionen zum Genehmigen oder Ablehnen von Datensätzen. Wenn ein Anwender die Kontextmenüoption Genehmigen oder Ablehnen auswählt, zeigt das System den Bestätigungsdialog Genehmigerauthentifizierung an.

UI-Aktionen

Das Formular „Change-Anforderung“ stellt UI-Aktionen zum Genehmigen oder Ablehnen eines Datensatzes bereit. Wenn ein Benutzer entweder die UI-Aktion „Genehmigen“ oder „Ablehnen“ auswählt, zeigt das System den Bestätigungsdialog Genehmigerauthentifizierung an.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status Change Record

Die Tabelle „Change-Anforderung“ enthält ein Feld Status zum Genehmigen oder Ablehnen eines Datensatzes. Wenn ein Anwender den Status Genehmigt oder Abgelehnt auswählt, zeigt das System das Bestätigungsdialogfeld Genehmiger-Authentifizierung an.

Anmeldeinformationsquellen des Anwenders

Die Genehmigung mit E-Signatur unterstützt diese Arten von Anmeldeinformationsquellen.

- Eine Reihe von Datensätzen für lokale Anwender [sys_user].
- Ein Remote-Identitätsanbieterservice, auf den über die Multi-Provider Single Sign-on-Integration (SSO) zugegriffen wird.

Anwenderanmeldeinformationen müssen eingerichtet werden, bevor Genehmigungen mit E-Signatur aktiviert werden. Informationen zum Erstellen lokaler Benutzerdatensätze finden Sie unter Erstellen von Anwendern .

Informationen zum Erstellen einer Integration mit einem Identitätsanbieter in Security Assertion Markup Language (SAML) 2.0 finden Sie unter Single Sign-on (SSO) für mehrere Anbieter .

Die Genehmigung mit dem E-Signatur-Plugin aktivieren

Die Genehmigung mit dem E-Signatur-Plugin (com.glide.e_signature_approvals) ermöglicht es Benutzern, Anforderungen zu genehmigen, indem sie ihre Anmeldeinformationen erneut eingeben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Hinweis: Sie müssen Codesignatur Signaturen (`com.glide.code_signing.signatures`) installieren, um das E-Signatur-Plugin zu installieren.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Suchen Sie das Plugin über die Filterkriterien und die Suchleiste.

   Sie können nach dem Plugin anhand seines Namens oder seiner ID suchen. Wenn Sie kein Plugin finden können, müssen Sie es möglicherweise von einem Mitarbeiter von ServiceNow anfordern.

3. Wählen Sie **Installieren**, um den Installationsprozess zu starten.

   Hinweis: Wenn die Domain Separation und der delegierte Administrator in einer Instanz aktiviert sind, muss sich der Administrator in der **globalen** Domäne befinden. Andernfalls wird der folgende Fehler angezeigt: `Die Anwendungsinstallation ist nicht verfügbar, da ein anderer Vorgang ausgeführt wird: Plugin-Aktivierung für <Plugin-Name>.`

   Nach Abschluss der Installation wird eine Meldung angezeigt.

E-Signaturen deaktivieren

Verwenden Sie dieses Verfahren, um E-Signaturen zu deaktivieren.

Obwohl Plugins nicht entfernt werden können, können E-Signaturen deaktiviert werden.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Navigieren zu **Systemdefinition** > **E-Signatur-Registrierung**an.
2. Setzen Sie in allen Tabellen, in denen E-Signaturen nicht mehr erforderlich sind **Aktiviert** auf **Falsch**.

Eine Genehmigungstabelle auswählen

Standardmäßig wird durch die Aktivierung des Plugins „Genehmigung mit E-Signatur“ die E-Signatur für alle Tabellen aktiviert, für die eine Genehmigung vorhanden ist.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Genehmigungen mit E-Signatur können auch tabellenweise aktiviert werden.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Systemdefinition** > **e-Signature-Registry**an.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Verwenden Sie unter **Tabellenname** die Dropdown-Liste, um eine bestimmte Tabelle auszuwählen.

Tabellenbeschreibungen

Feld	Eingabewert
Tabelle	Tabelle, die E-Signaturen für Genehmigungen erfordert.
Aktiviert	Option, um die E-Signatur für Genehmigungen anzufordern. Deaktivieren Sie diese Option, um die Anforderung der E-Signatur zu entfernen.

4. Wählen Sie **Absenden**.

Eine Genehmigung aus einer lokalen Datenbank einrichten

Ermöglichen Sie Benutzern, E-Signatur-Genehmigungen mit lokalen Datenbank-Anmeldeinformationen zu autorisieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: keine

Prozedur
1. Aktivieren Sie das Plugin **Genehmigung mit E-Signaturen**.
2. Erstellen Sie Benutzerdatensätze für Genehmigungsbenutzer.

Multi-Provider SSO verwenden, um eine SSO-Genehmigung für eine SAML 2.0-Authentifizierung einzurichten

Eine SSO-Genehmigung mit E-Signatur erfordert die Konfiguration der SAML-IdP und der ServiceNow-Instanz.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

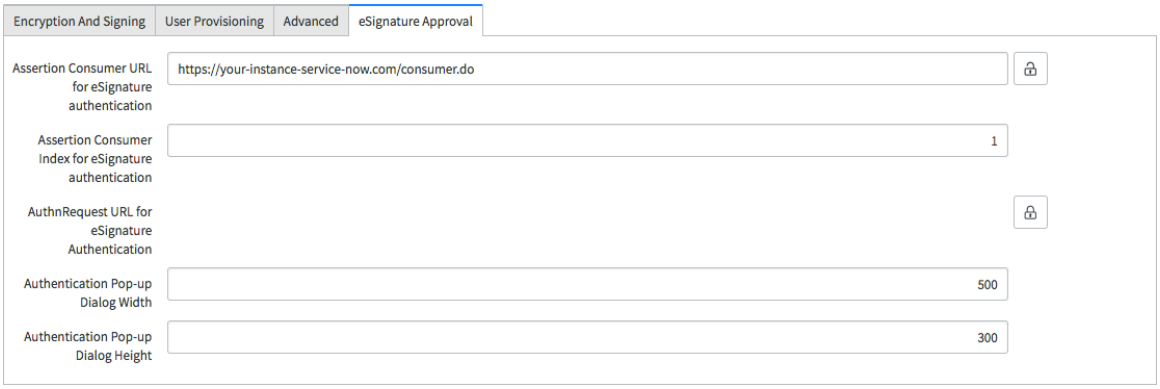
Das SAML-IdP muss das forceAuthn-Attribut in SAML-Bestätigungsanforderungen unterstützen und berücksichtigen. Die E-Signatur funktioniert ohne diese IdP-Einstellung nicht. Richten Sie eine Genehmigung mit E-Signatur ein, indem Sie Anmeldeinformationen aus einer SAML 2.0-Authentifizierung verwenden.

Prozedur

1. Aktivieren Sie SAML 2.0 mit dem Plugin Multi-Provider-SSO aktivieren, oder führen Sie ein Upgrade auf SAML 2.0 durch.
2. Aktivieren Sie das Plugin für die Genehmigung mit E-Signatur.
3. Navigieren zu **Mehrfachanbieter-SSO** > **Identity Provider** und verifizieren Sie, dass auf der Registerkarte „Erweitert“ das Attribut **„AuthnRequest erzwingen“ aktiviert ist**.
   Ihr SAML 2.0-IdP muss das Attribut **„AuthnRequest erzwingen“** unterstützen. Andernfalls wird die E-Signatur nicht unterstützt.
4. Geben Sie auf der Registerkarte eSignature-Genehmigung die folgenden SAML-Eigenschaften für die eSignature ein.

Option	Bezeichnung
Assertionen-Verbraucher-URL für eSignatur-Authentifizierung	Diese Eigenschaft ist standardmäßig auf die entsprechende URL voreingestellt. Um diese Eigenschaft zu konfigurieren, wählen Sie das Sperrsymbol, um dieses Feld bearbeitbar zu machen. Wählen Sie nach der Bearbeitung das Symbol aus, um das Feld zu sperren.
Assertionen-Verbraucher-Index für eSignatur-Authentifizierung	Wenn für Ihren Dienstanbieter mehr als eine URL für die AssertionConsumerURL festgelegt ist, können Sie den Index für die E-Signatur beginnend mit Index 1 oder höher festlegen.
AuthnRequest-URL für die E-Signatur-Authentifizierung	Sie können die URL eingeben, die auf die SAML 2.0 IdP AuthnRequest-URL für die E-Signatur-Authentifizierung verweist. Wenn die URL mit der Assertionen-Verbraucher-URL identisch ist, können Sie diese Einstellung leer lassen.
Breite des Popup-Dialogfelds zur Authentifizierung	Wenn ein Benutzer eine Anforderung mit E-Signatur genehmigt, wird ein Dialogfeld geöffnet und ein Benutzer kann Anmeldeinformationen eingeben. Diese Einstellung steuert die Breite dieses Dialogfelds. Der Standardwert ist 500.
Höhe des Popup-Dialogfelds zur Authentifizierung	Wenn ein Benutzer eine Anforderung mit E-Signatur genehmigt, wird ein Dialogfeld geöffnet und ein Benutzer kann Anmeldeinformationen eingeben. Diese Einstellung steuert die Höhe dieses Dialogfelds. Der Standardwert ist 300.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



5. Wählen Sie die Schaltfläche **Metadaten generieren** unter den Registerkarten aus, um die Metadaten des Service Providers neu zu generieren.
6. Kopieren Sie die Metadaten des Service Providers, und aktualisieren Sie sie auf dem SAML-IdP.

Mit Genehmigung mit E-Signatur installiert

Beim Installieren der Genehmigung mit E-Signatur werden bestimmte Eigenschaften installiert.

- Modul – E-Signatur-Registry
- UI Action – Genehmigen (in Tabelle sysapproval_approver, ohne Aktionsnamen)
- UI Action – Genehmigen (in Tabelle sysapproval_approver, ohne Aktionsnamen)
- UI Action – Genehmigen (in Tabelle sysapproval_approver, mit dem Aktionsnamen authenticated_list_approval)
- UI-Seite – form_login_validate_dialog
- UI-Seite – login_validate_dialog
- UI-Seite: saml2_esignature_login, die Seite für die erneute Authentifizierung, die angezeigt wird, wenn eine genehmigende Person versucht, eine Anforderung zu genehmigen.
- Eigenschaften: Siehe SAML-Eigenschaften der E-Signatur
- Client-Skript – genehmigende Person authentifizieren
- Skripteinbindung – Benutzer
- Skripteinbindung – Benutzerauthentifizierung
- Prozessor: eSigSaml2AssertionConsumer

Durch die Installation des Plugins werden auch die beiden sofort einsatzbereiten UI-Aktionen zur Genehmigung in der Tabelle `sysapproval_approver` deaktiviert.

Genehmigungsstatus

Der Genehmigungsstatus einer Änderungsanforderung wird ermittelt, indem der aktuelle Status aller genehmigenden Personen geprüft wird.

Wenn eine genehmigende Person die Änderung abgelehnt hat, wird der Genehmigungsstatus abgelehnt. Wenn alle genehmigenden Personen die Änderung genehmigt haben, wird der Genehmigungsstatus genehmigt. Wenn sich alle genehmigenden Personen im Status „Nicht angefordert“ befinden oder keine

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

genehmigenden Personen vorhanden sind, lautet der Änderungsstatus „Nicht angefordert“. Andernfalls lautet der Status „Angefordert“.

Für zusätzliche Flexibilität bei der Erstellung von Genehmigungen, einschließlich der Möglichkeit, eine einmalige Genehmigung einzurichten, bei der nur eine Person aus einer Gruppe von genehmigenden Personen genehmigen muss, empfiehlt sich die Verwendung von Workflows.

Zugehörige Informationen

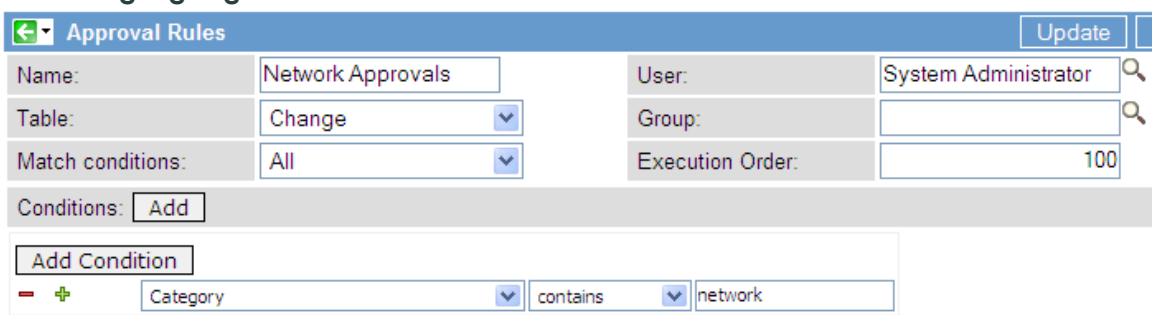
Klassische Genehmigungen

Eine Genehmigung mithilfe von Genehmigungsregeln generieren

Das System kann bei Erfüllung bestimmter Kriterien automatisch eine Genehmigungsanforderung an Einzelpersonen oder Gruppen generieren. Die automatische Generierung von Genehmigungsanforderungen wird mithilfe der Systemrichtlinienfunktion gesteuert.

Im folgenden Beispiel wurde eine in der Kategorie **Netzwerk** geöffnete Änderung dem Systemadministrator zugewiesen:

Genehmigungsregeln



Wenn eine genehmigende Person aufgrund von Genehmigungsregeln automatisch hinzugefügt wird, wird der Status der Genehmigung automatisch auf „Angefordert“ gesetzt.

Zugehörige Informationen

Klassische Genehmigungen

Genehmigungen anhand der zugehörigen Liste der genehmigenden Personen generieren

Es ist möglich, genehmigende Personen manuell zu einer Anforderung hinzuzufügen.

Zusätzliche genehmigende Personen können durch Klicken auf die Schaltfläche **Bearbeiten** im Bereich „Genehmigende Person“ am unteren Rand einer Anforderung hinzugefügt werden. Wenn eine genehmigende Person manuell hinzugefügt wird, wird standardmäßig der Status für diese genehmigende Person auf **Noch nicht angefordert** gesetzt. Wenn sich der Status der genehmigenden Person zu **Angefordert** ändert, erhält die genehmigende Person eine E-Mail mit der Bitte um Genehmigung.

Zugehörige Informationen

Klassische Genehmigungen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Genehmigungen mithilfe von Workflows generieren

Workflows sind eine leistungsfähige und flexible Methode zum Erstellen von Genehmigungen. Verwenden Sie Workflows zum Erstellen von Gruppen- und Benutzergenehmigungen.

Für die Feinabstimmung des Genehmigungsprozesses stehen verschiedene Variablen zur Verfügung, einschließlich der Aktionen, die bei der Genehmigung oder Ablehnung erfolgen. Wenn eine Workflow-Aktivität einen Genehmigungsdatensatz generiert, füllt das System das Feld **Workflow-Aktivität** im Genehmigungsdatensatz mit einem Verweis auf die Aktivität. Verwenden Sie dieses Feld nicht zum Erstellen von Geschäftslogik. Weitere Informationen finden Sie unter Genehmigungs- und Rollback-Aktivitäten .

Hinweis: Konflikte können auftreten, wenn der Genehmigungsprozess für eine Tabelle sowohl vom Workflow-Modul als auch vom Genehmigungsmodul verwaltet wird. Wenn es einen Workflow gibt, der den Genehmigungsprozess für eine Tabelle verwaltet, sollte das Genehmigungsmodul für diese Tabelle deaktiviert werden.

Zugehörige Informationen

Klassische Genehmigungen

Mehrere genehmigende Personen

Bei mehreren genehmigenden Personen müssen alle genehmigenden Personen die Anforderung genehmigen, bevor der Status in „Genehmigt“ geändert wird.

Wenn eine genehmigende Person die Anforderung ablehnt, wird der Status sofort auf „Abgelehnt“ gesetzt.

Zugehörige Informationen

Klassische Genehmigungen

Benachrichtigungen empfangen

Genehmigende Personen erhalten automatisch Genehmigungsbenachrichtigungen, einschließlich Aktualisierungen des Genehmigungsstatus.

Genehmigungsbenachrichtigungen werden zu den folgenden Zeiten gesendet:

- Wenn eine Person automatisch oder manuell als genehmigende Person zugewiesen wird. Wenn eine Gruppe ausgewählt wird, erhalten alle Mitglieder der Gruppe eine E-Mail. Standardmäßig enthält die E-Mail, die eine genehmigende Person erhält, den Link „mailto“, über den die genehmigende Person die Anforderung entweder direkt über sein E-Mail-System genehmigen oder ablehnen kann.
- Wenn die Anforderung den Status „Genehmigt“ erreicht, erhält die der Anforderung zugewiesene Person eine E-Mail mit der Bestätigung, dass sie genehmigt wurde.

Die in den E-Mails enthaltenen Details und die Punkte, an denen sie gesendet werden, können mit angepasst werden **Systemdefinition** > **Business-Regeln** und **Systemrichtlinie**.

Hinweis für Blackberry-Benutzer: Um die oben genannten „mailto“-Links zur Genehmigung oder Ablehnung einer Anforderung zu sehen (z. B. „Klicken Sie hier, um CHG55555 zu genehmigen“ oder „Klicken Sie hier, um CHG55555 abzulehnen“), muss Ihr Blackberry-Gerät die Version 4.5 seiner Software verwenden, die HTML-E-Mails unterstützt. Wenn Ihr Blackberry-Gerät eine frühere Version verwendet, können Sie die „mailto“-Links nicht anzeigen oder verwenden. Zur Problemumgehung können Benutzer jedoch auf die E-Mail antworten und die Anweisungen `Status: genehmigt` oder `Status: abgelehnt` im Textkörper

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

der E-Mail hinzufügen, bevor sie sie senden, um die automatische Genehmigungs-/Ablehnungsfunktionalität zu erzwingen.

Wenn Sie eine entsprechende Inbound Email Action erstellen, können Sie zulassen, dass Genehmigungsberechtigte auf E-Mail-Benachrichtigungen von Genehmigungen mit einem einfachen „Ja“ oder „Nein“ antworten.

Genehmigungsanforderung im E-Mail-Client Outlook einbetten

Betten Sie eine interaktive Genehmigungsanforderung für Service Catalog-Anforderungen in die E-Mail-Benachrichtigung ein, die an einen Benutzer gesendet wird. Der Benutzer kann die Genehmigungsanforderung vom Email Client aus annehmen oder ablehnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin
Das Plugin für Aktionen erfordernde Nachrichten in Outlook (com.sn_ms_oam) muss aktiviert sein.

Hinweis:

- Die Funktion Outlook Actionable Messages (OAM) wird nicht in allen Microsoft -E-Mail-Produkten und -Versionen unterstützt. Um zu überprüfen, ob Ihre Version von Outlook OAM unterstützt, lesen Sie unter Microsoft ansehen.
- Aktionen erfordernde Nachrichten werden nur für E-Mails unterstützt, die von der E-Mail-Adresse „@service-now.com“ gesendet werden. Wenn Sie eine E-Mail von einer anwenderdefinierten E-Mail-Adresse senden, sollten Sie sich als neuer Service auf der Microsoft -Website registrieren und den Bereich als **Organisation festlegen**. Geben Sie den Provider-ID-Wert in der Eigenschaft *sn_ms_oam.outlookactionable.originator* an.
- Aktionen erfordernde Nachrichten basieren auf der Sender Policy Framework(SPF)-/DomainKeys Identified Mail(DKIM)-Validierung zur Verifizierung des E-Mail-Absenders. Wenn ein E-Mail-Empfänger E-Mails über einen externen Anbieter erhält, werden diese E-Mails möglicherweise nicht als adaptive Karten gerendert.
- Sie können die Standardvorlagen für Aktionen erfordernde Nachrichten nicht anpassen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systembenachrichtigung** > **E-Mail** > **Benachrichtigungen**an.
2. Fügen Sie für die Genehmigungsbenachrichtigung, für die eine Benutzergenehmigung erforderlich ist, auf der Registerkarte **Was darin enthalten** ist das folgende Skript im Feld **Nachricht** zusätzlich zu den vorhandenen Informationen oder ggf. im Feld **Nachricht** in der konfigurierten E-Mail-Vorlage hinzu.

   ```
   ${mail_script:include_approval_actionable}
   ```

   Für Benachrichtigungen für Katalog-Genehmigungsanforderungen und Genehmigungsanforderungen können Sie z. B. das Skript in die E-Mail-Vorlagen `request.itil.approve.role` und `change.itil.approve.role` aufnehmen.

   Dieses Skript nimmt die Aktionen erfordernde Nachricht für Outlook in die E-Mail-Benachrichtigung auf, die zur Genehmigung an den Benutzer gesendet wird.
3. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

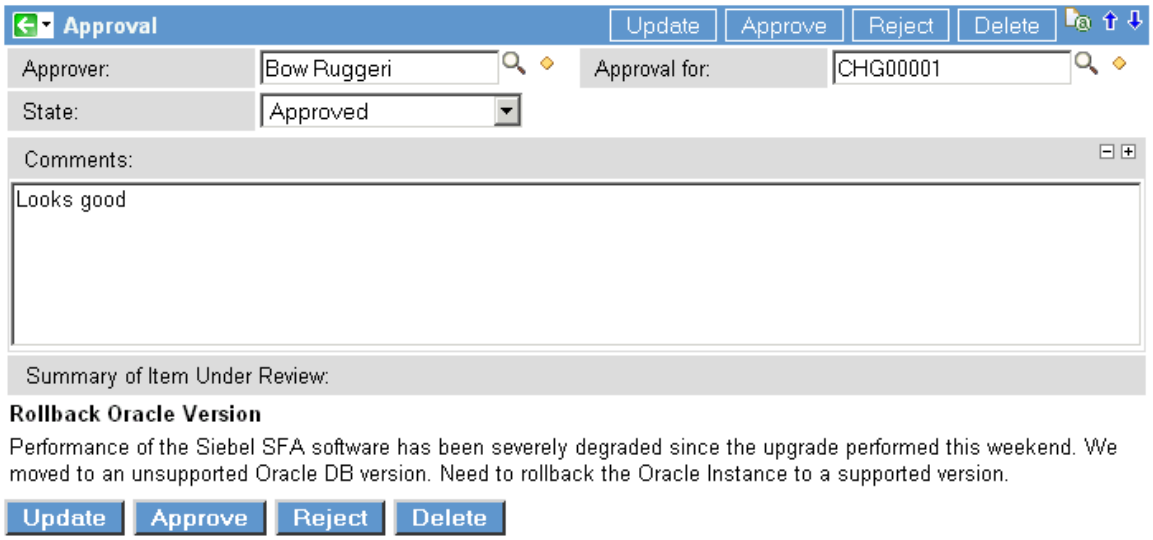
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dynamische Genehmigungsformulare

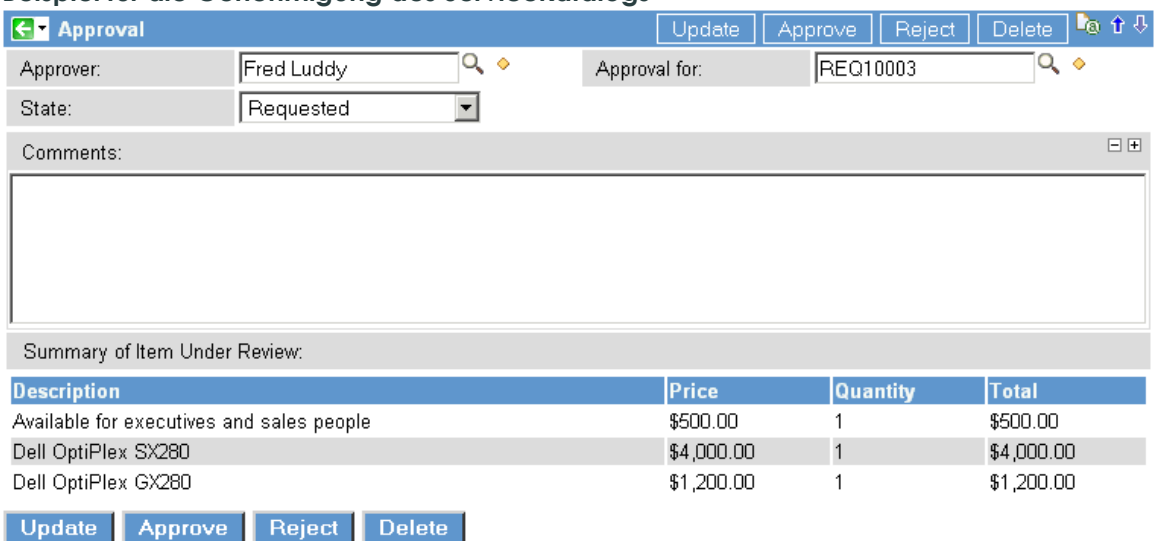
Wenn Sie eine Genehmigungsanforderung betrachten, enthält das Formular eine kontextangepasste Zusammenfassung des zu genehmigenden Elements.

Wenn Sie beispielsweise eine Change-Management-Genehmigungsanforderung anzeigen, sehen Sie Details aus der entsprechenden Change-Anforderung. Für eine Servicekatalog -Genehmigungsanforderung erhalten Sie Details zur Anforderung.

Beispiel für die Genehmigung einer Änderungsanforderung



Beispiel für die Genehmigung des Servicekatalogs



Ausführungsreihenfolge für Skripts und Module

Skripts, Zuweisungsregeln, Business Rules, Workflows, Eskalationen und Engines werden in Bezug auf eine Datenbankoperation wie Einfügen oder Aktualisieren wirksam. In vielen Fällen ist die Reihenfolge dieser Ereignisse wichtig.

Hinweis: Client-basierter Code, der im Browser mit Ajax oder als JavaScript ausgeführt wird, wird immer ausgeführt, bevor das Formular an den Server übermittelt wird.

Die Reihenfolge der Ausführung ist wie folgt:

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Vor-Geschäftsregeln: Skripts, die für die Ausführung vor der Datenbankoperation mit einer Bestellung unter 1000 konfiguriert sind.
2. Vor-Engines. Folgendes wird nicht in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt:
   - Genehmigungsmodul (für Aufgaben und die Tabellen sys_approval_approver)
   - Zuordnungsregel-Engine (für Aufgabentabellen)
   - Datenrichtlinien-Engine
   - Eskalations-Engine
   - Feldnormalisierungs-Engine
   - Rollen-Engine - hält die Rollenänderungen synchron mit der Tabelle sys_user_has_role (für die Tabellen sys_user, sys_user_group, sys_user_grmember und sys_user_role).
   - Ausführungsplan-Engine (für Aufgabentabellen)
   - Versionsmodul aktualisieren - erstellt einen Versionseintrag, wenn der Eintrag sys_update_xml geschrieben wird (für die Tabelle sys_update_xml)
   - Daten-Suchmodul fügt oder aktualisiert
   - Workflow Engine (für Standard-Workflows)
3. Vor-Geschäftsregeln: Skripts, die für die Ausführung vor der Datenbankoperation mit einer Reihenfolge größer oder gleich 1000 konfiguriert sind.
4. Die Datenbankoperation (Einfügen, Aktualisieren, Löschen).
5. Nach-Geschäftsregeln: Skripts, die für die Ausführung nach dem Datenbankvorgang mit einer Bestellung unter 1000 konfiguriert sind.
6. Nach-Engines. Folgendes wird nicht in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt:
   - Label-Engine
   - Listener-Engine
   - Tabellenbenachrichtigungs-Engine
   - Rollen-Engine - hält die Rollenänderungen synchron mit der Tabelle sys_user_has_role (für die Tabellen sys_user, sys_user_group, sys_user_grmember und sys_user_role)
   - Textindizierungs-Engine
   - Aktualisieren Sie das Synchronisierungsmodul
   - Workflow-Engine (für aufgeschobene Workflows)
   - Trigger-Engine (für alle Flow Designer-Abläufe)
7. E-Mail-Benachrichtigungen. Folgendes wird basierend auf der Gewichtung des Benachrichtigungssatzes ausgeführt:
   - Benachrichtigungen, die mit einer Einfügung, Aktualisierung oder Löschung gesendet werden
   - Ereignisbasierte Benachrichtigungen
8. Nach Business-Regeln (nur aktive Datensätze). Skripts, die zur Ausführung nach der Datenbankoperation mit einer Reihenfolge größer oder gleich 1000 konfiguriert sind.

Business-Regeln

Eine Business Rule ist ein serverseitiges Skript, das ausgeführt wird, wenn ein Datensatz angezeigt, eingefügt, aktualisiert oder gelöscht wird oder eine Tabelle abgefragt wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Geschäftsregeln sind Skripts, die ausgeführt werden, wenn bestimmte serverseitige Bedingungen erfüllt sind. Geschäftsregelbedingungen umfassen unter anderem, wann eine Geschäftsregel in Bezug auf einen Datenbankvorgang ausgeführt werden soll und für welche Datensatzvorgänge die Geschäftsregel gilt. Für clientseitige Bedingungen wie Client-Skripts und UI-Aktionen stehen auf der Plattform weitere Skripting-Optionen zur Verfügung.

Hinweis: Business-Regeln sind eine klassische Automatisierungslösung, die auf Skripting basiert. Verwenden Sie Flow Designer für jede neue Prozessautomatisierung, um Automatisierungen zu erstellen, die sich leichter erweitern, wiederverwenden, verstehen und aktualisieren lassen. Da viele Unternehmen Geschäftsregeln in der Produktion haben, erfahren Sie in dieser Dokumentation, wie Sie mit vorhandenen Geschäftsregeln arbeiten.

Wie Business Rules funktionieren

Zur Konfiguration einer Business Rule müssen Sie zunächst festlegen, wann die Business Rule ausgeführt werden soll und welche Aktion ausgeführt werden soll.

Wann Business Rules ausgeführt werden

Geschäftsregeln werden basierend auf zwei Gruppen von Kriterien ausgeführt.

- Zeitpunkt für die Ausführung der Geschäftsregel in Bezug auf einen Datenbankvorgang.
- Für welchen Datensatzvorgang die Geschäftsregel gilt.

Die folgenden Optionen werden bereitgestellt, um zu bestimmen, wann die Business Rule ausgeführt werden soll.

Wann die Geschäftsregel ausgeführt werden soll

Option	Wann die Regel ausgeführt wird
Vor	Nachdem der Benutzer das Formular abgeschickt hat, aber bevor eine Aktion auf dem Datensatz in der Datenbank durchgeführt wird.
Nach	Nachdem der Benutzer das Formular übermittelt und eine Aktion für den Datensatz in der Datenbank ausgeführt wurde.
Async	Nachdem der Benutzer das Formular übermittelt hat und der Planer die geplante Aufgabe ausgeführt hat, die aus der Geschäftsregel erstellt wurde. Das System erstellt eine geplante Aufgabe aus der Geschäftsregel, nachdem der Benutzer das Formular übermittelt hat, aber bevor eine Aktion für den Datensatz in der Datenbank ausgeführt wird. **Hinweis:** Neu erstellte Business-Regeln werden während Upgrades ausgeführt. Wenn ein Datensatz über eine asynchrone Geschäftsregel verfügt, die Entscheidungen auf Grundlage der Daten im Datensatz trifft, können mehrere Aktualisierungen des Datensatzes in schneller Folge dazu führen, dass die Geschäftsregel in der falschen Reihenfolge oder falsch ausgeführt wird. Wenn mehrere asynchrone Business-Regeln denselben Datensatz aktualisieren, können die von einem Skript durchgeführten Aktualisierungen durch ein anderes Skript überschrieben oder in einer unerwarteten Reihenfolge vorgenommen werden, da die Ausführungsreihenfolge nicht garantiert ist. In diesen Situationen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wann die Geschäftsregel ausgeführt werden soll (Fortsetzung)

Option	Wann die Regel ausgeführt wird
	können Sie alternativ die Option Nach für Business-Regeln oder Systemereignisse verwenden.
Anzeige	Bevor das Formular dem Benutzer angezeigt wird, unmittelbar nachdem die Daten aus der Datenbank gelesen wurden.

Hinweis:

- Asynchrone Business Rules haben keinen Zugriff auf die vorherige Version eines Datensatzes. Daher funktionieren die Methoden `changes()`, `changesTo()` und `changesFrom()` `GlideElement` mit dem asynchronen Regelskript nicht. Der Condition Builder und das Bedingungsfeld (erweiterte Ansicht) unterstützen jedoch die Methoden `changes()`, `changesTo()` und `changesFrom()`.
- Business-Regeln berücksichtigen ACLs erst, wenn Sie möchten, dass sie berücksichtigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Beziehung zwischen Geschäftsregeln und Zugriffssteuerungsregeln (ACLs)

Die folgenden Optionen werden bereitgestellt, um zu bestimmen, für welche Datensatzvorgänge die Geschäftsregel gilt.

Für welchen Datensatzvorgang die Geschäftsregel gilt

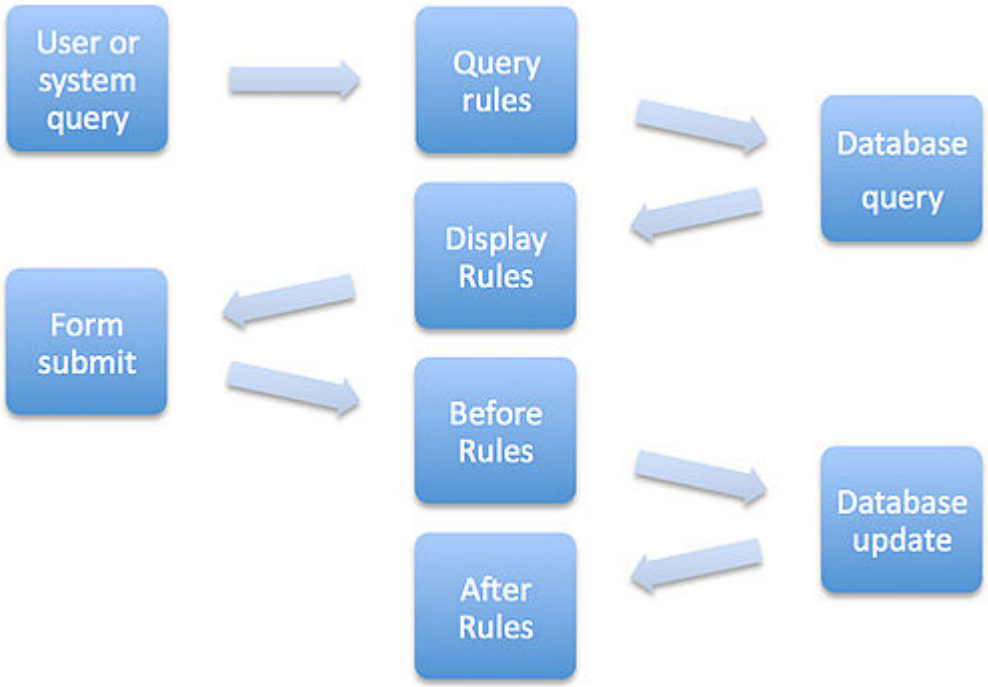
Option	Wann die Regel ausgeführt wird
Einfügen	Wenn der Benutzer einen neuen Datensatz erstellt und das System ihn in die Datenbank einfügt.
Aktualisieren	Wenn der Benutzer einen vorhandenen Datensatz ändert.
Abfrage	Wenn der Benutzer eine Abfrage nach einem Datensatz oder einer Liste von Datensätzen an die Datenbank sendet. In der Regel sollten Sie den Abfragevorgang für vor Business-Regeln verwenden.
Löschen	Wenn der Benutzer einen Datensatz löscht.

Hinweis: Business-Regeln führen Datensatzvorgänge nur aus, wenn sie von der GlideRecord-API aufgerufen werden. Einige Anwendungen umgehen die Verarbeitung von Business-Regeln absichtlich, um Datensatzvorgänge direkt auszuführen. Darüber hinaus ignorieren Business-Regeln API-Aufrufe, die ausgeführt werden, wenn die Methode setWorkflow() auf false gesetzt ist.

Dieses Bild zeigt, wann die verschiedenen Arten von Business Rules ausgeführt werden:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verarbeitung von Business Rules



Hinweis: Business Rules werden konsistent auf Datensätze angewendet. Es spielt keine Rolle, ob über Formulare, Listen oder Webservices auf sie zugegriffen wird. Dies ist ein wesentlicher Unterschied zwischen Business Rules und Client-Skripts. Letztere werden ausschließlich beim Bearbeiten eines Formulars angewendet.

Business Rule-Aktionen

Business Rules können eine Vielzahl von Aktionen ausführen. Gängige Aktionstypen sind:

- Ändern von Feldwerten in einem Formular, das der Benutzer aktualisiert. Als Feldwerte können festgelegt werden: spezifische für das jeweilige Feld verfügbare Werte, aus anderen Feldern kopierte Werte und relative Werte, die sich nach der Benutzerrolle richten.
- Anzeigen von Informationsmeldungen für den Benutzer
- Ändern von Werten untergeordneter Aufgaben basierend auf Änderungen in übergeordneten Aufgaben
- Verhindern, dass Benutzer auf bestimmte Formularfelder zugreifen oder sie ändern
- Abbrechen der aktuell ausgeführten Datenbanktransaktion. Beispielsweise kann bei Zutreffen bestimmter Bedingungen verhindert werden, dass der Benutzer den Datensatz in der Datenbank speichert.

Administratoren können Feldwerte festlegen, Informationsmeldungen erstellen und Transaktionen abbrechen, ohne ein Skript schreiben zu müssen.

Rekursive Business Rules vermeiden

Vermeiden Sie es, `current.update()` in Business Rule-Skripts zu verwenden. Die `update()`-Methode löst die Ausführung von Business-Regeln für Einfüge- und Aktualisierungsvorgänge in derselben Tabelle aus. Dies führt dazu, dass sich die Business-Regel immer wieder selbst aufruft. Änderungen in Business Rules des Typs „Vor“ werden automatisch gespeichert, sobald alle Business Rules des Typs „Vor“ abgeschlossen wurden. Business Rules des Typs „Nach“ eignen sich am besten zur Aktualisierung von zugehörigen Objekten, nicht von aktuellen Objekten. Wenn eine rekursive Business Rule erkannt wird, stoppt das

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

System die Rule und protokolliert den Fehler im Systemprotokoll. Allerdings verursacht `current.update()` Probleme mit der Leistung des Systems und ist niemals erforderlich.

Sie können rekursive Business Rules vermeiden, indem Sie die Methode `setWorkflow()` mit dem Parameter „false“ verwenden. Die Kombination der Methoden `update()` und `setWorkflow()` wird nur in besonderen Fällen empfohlen, in denen die oben genannten normalen Vorher- und Nachher-Richtlinien Ihre Anforderungen nicht erfüllen.

Business Rules in bereichsbezogenen Anwendungen

Jede Business Rule ist entweder einem privaten Anwendungsbereich oder dem globalen Bereich zugewiesen.

Welche Typen von Business Rules Sie erstellen können und wie Sie auf diese Rules zugreifen können, hängt vom Bereich der Business Rule ab sowie vom Bereich der Tabelle, auf die sie angewendet wird.

Hinweis: Der Begriff global kann sich auf zwei verschiedene Aspekte einer Business Rule beziehen – die Tabelle, auf die sie angewendet wird, und den Bereich, innerhalb dessen sie ausgeführt wird. Business Rules können entweder auf bestimmte Tabellen angewendet oder global ausgeführt werden. Außerdem können sie sich im globalen Bereich oder in einem privaten Anwendungsbereich befinden.

Business Rules für bestimmte Tabellen

Die meisten Business Rules werden auf eine bestimmte Tabelle angewendet, die im Feld **Tabelle** definiert ist. Sie können Business Rules für Tabellen im selben Bereich erstellen oder für Tabellen, die Konfigurationsdatensätze aus einem anderen Anwendungsbereich zulassen.

Auf Tabellen in einem anderen Bereich als dem des Business Rule-Datensatzes können nur bestimmte Typen von Rules angewendet werden.

- Sie können eine Regel erstellen, die bei **Wenn asynchron** eine der folgenden Optionen anstößt:
  - Datenbankvorgänge **Einfügen**, **Aktualisieren** und **Löschen**. **Abfragen** lässt sich nicht auswählen.
  - **Feldwerte festlegen** – Aktionen und Skripts (Feld **Skript**).
- Sie können eine Regel erstellen, in der „Wenn vor“ eine der folgenden Regeln anstößt:
  - Datenbankvorgänge **Einfügen**, **Aktualisieren** und **Löschen**. **Abfragen** lässt sich nicht auswählen.
  - **Feldwerte festlegen** – nur Aktionen Sie können keine Skripts schreiben und die Datenbanktransaktion nicht abbrechen.
- Sie können keine anderen Typen von Business Rules für Tabellen erstellen, die sich in einem anderen Bereich befinden.

Auf Business Rules für bestimmte Tabellen kann nicht von anderen Business Rules oder Skripts zugegriffen werden.

Globale Business Rules

Warnung: Ziehen Sie in Betracht, statt globaler Business Rules Skripteinbindungen zu verwenden. Skripteinbindungen werden nur auf Anforderung geladen, während globale Business Rules auf jeder Seite im System geladen werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Globale Business Rules sind Business Rules, bei denen das Feld **Tabelle** auf **Global** gesetzt ist. Globale Business Rules können je nach Bereichschutz in mehreren Tabellen und in anderen Skripts verfügbar sein. Den Bereichschutz globaler Business Rules definieren Sie im Feld **Zugänglich von**:

- **Nur dieser Anwendungsbereich**: Verhindert, dass Anwendungen in einem anderen Bereich als dem der Business Rule die Business Rule aufrufen.
- **Alle Anwendungsbereiche**: Erlaubt jeder Anwendung, die Business Rule aufzurufen.

Hinweis: Globale Business Rules unterstützen keine Domänentrennung.

Skripts in Business Rules mit Bereich

Wenn Sie ein Skript in einer Business Rule schreiben, können Sie auf Folgendes zugreifen:

- Alle Skripteinbindungen und globalen Business Rules im Bereich der Business Rule
- Skripteinbindungen und globale Business Rules, die von Anwendungen in einem anderen Bereich aufgerufen werden dürfen (Zum Aufrufen von Funktionen aus einem anderen Bereich müssen Sie den Bereich der jeweiligen Funktion angeben.)
- Im Falle von Business Rules in einem eindeutigen Bereich können Sie ausschließlich auf die System-APIs in diesem Bereich zugreifen.

Business Rules erstellen

Sie können jeden Typ von Business Rule erstellen und die Rule ausführen lassen, wenn ein Datensatz angezeigt, eingefügt, aktualisiert oder gelöscht wird oder wenn eine Tabelle abgefragt wird.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Diese Anweisungen und Beispiele enthalten allgemeine Anleitungen zur Implementierung dieser Funktionalität. Hilfe bei bestimmten Anwendungsfällen erhalten Sie im Developer Community-Forum , wo Sie Fragen stellen, mit anderen Entwicklern interagieren und nach vorhandenen Lösungen suchen können.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemdefinition** > **Business-Regeln**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder entsprechend aus.

Hinweis: Möglicherweise müssen Sie das Formular erst konfigurieren, damit alle Felder angezeigt werden.

Business Rule-Felder

Feld	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen für die Business Rule ein.
Tabelle	Wählen Sie die Tabelle aus, auf die die Business Rule angewendet werden soll.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: In der Liste sind nur Tabellen und Datenbankansichten aufgeführt, die dem Bereichschutz der jeweiligen Business Rule entsprechen. Für eine Datenbankansicht definierte Business Rules können nur auf Vorgänge des Typs **Abfragen** angewendet werden. Business Rules für Datenbankansichten können nicht auf Vorgänge des Typs „Einfügen“, „Aktualisieren“ oder „Löschen“ angewendet werden.
Anwendung	Anwendung, die die Business Rule enthält
Zugänglich von	Bereichschutz einer globalen Business Rule **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Feld **Tabelle** auf **Global** gesetzt ist. Es ist nicht für Rules verfügbar, die auf bestimmte Tabellen angewendet werden.
Aktiv	Aktivieren Sie diese Checkbox, um die Business Rule zu aktivieren.
Erweitert	Aktivieren Sie diese Checkbox, um die erweiterte Version des Formulars anzuzeigen.
Zeitpunkt für Ausführung	
Wann	[Erweitert] Wählen Sie aus, wann die Business Rule ausgeführt werden soll: **Anzeigen**, **Vor**, **Asynchron** oder **Nach**, also nach Abschluss des Datenbankvorgangs. **Hinweis:** Erwägen Sie das Festlegen der **Reihenfolge** für **asynchrone** Business-Regeln, da das System diesen Wert beim Erstellen der zugehörigen geplanten Aufgabe verwendet. Neu erstellte **asynchrone** Business-Regeln werden beim Upgrade automatisch ausgeführt. Vorhandene **asynchrone** Business-Regeln können migriert werden, um das neue asynchrone Verhalten zu verwenden.
Bestellung	[Erweitert] Geben Sie eine Zahl ein, die angibt, an welchem Punkt der Sequenz die Business Rule ausgeführt werden soll. Wenn für eine bestimmte Aktivität mehrere Rules definiert sind, werden die Rules in der hier angegebenen Reihenfolge ausgeführt, beginnend bei der Rule mit der niedrigsten Nummer bis zur Rule mit der höchsten Nummer.
Einfügen	Aktivieren Sie diese Checkbox, wenn die Business Rule ausgeführt werden soll, sobald ein Datensatz in die Datenbank eingefügt wird.
Aktualisieren	Aktivieren Sie diese Checkbox, wenn die Business Rule ausgeführt werden soll, sobald ein Datensatz aktualisiert wird.
Löschen	[Erweitert] Aktivieren Sie diese Checkbox, wenn die Business Rule ausgeführt werden soll, sobald ein Datensatz aus der Datenbank gelöscht wird.
Abfrage	[Erweitert] Aktivieren Sie diese Checkbox, wenn die Business Rule ausgeführt werden soll, sobald eine Tabelle abgefragt wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Filterbedingungen	Verwenden Sie den Condition Builder, um den Zeitpunkt der Ausführung der Business Rule auf Basis der Feldwerte in der ausgewählten Tabelle festzulegen. Sie können auch das Feld **Bedingung** verwenden, um eine Bedingung mit einem Skript zu erstellen. **Hinweis:** Filter, die Zeichenfolgen abgleichen, beachten die Groß- und Kleinschreibung.
Rollenbedingungen	Wählen Sie aus, welche Rolle Benutzer haben müssen, die Datensätze in der Tabelle ändern, damit die Business Rule ausgeführt wird.
Aktionen	
Feldwerte festlegen	Legen Sie mithilfe der Auswahllisten Werte für die Felder in der ausgewählten Tabelle fest: ◦ Das Feld ◦ Den Zuweisungsoperator: ▪ **Als:** ein genauer Wert ▪ **Gleicher Wert wie:** der Wert eines anderen Feldes ▪ **Als (dynamisch):** ein Wert basierend auf dem Benutzer, der die Business Rule konfiguriert, oder einem Benutzer mit einer bestimmten Rolle ◦ Der Wert
Nachricht hinzufügen	Aktivieren Sie diese Checkbox, wenn bei Ausführung der Business Rule eine Nachricht angezeigt werden soll, und geben Sie die Nachricht ein.
Aktion abbrechen	Aktivieren Sie diese Checkbox, um die aktuelle Datenbanktransaktion abzubrechen. Nehmen wir an, Sie haben eine Business Rule, die vor Einfügevorgängen ausgeführt werden soll. Wenn ihre Bedingungen zutreffen, wird der Datensatz nicht in die Datenbank eingefügt. Wenn Sie nun diese Option auswählen, können Sie keine zusätzlichen Aktionen auf den Datensatz anwenden. Beispielsweise können Sie keine Feldwerte festlegen und keine Skripts ausführen. Sie können jedoch festlegen, dass Benutzern eine Nachricht angezeigt werden soll. Aktivieren Sie dazu die Checkbox **Nachricht hinzufügen**, und geben Sie die gewünschte Nachricht ein.
Erweitert	
Bedingung	Erstellen Sie eine JavaScript-Bedingungsanweisung, um festzulegen, wann die Business Rule ausgeführt werden soll. Durch Hinzufügen der Bedingungsanweisung zu diesem Feld weisen Sie das System an, die Bedingung separat auszuwerten und die Business Rule nur dann auszuführen, wenn die Bedingung erfüllt ist. Lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Bedingungsanweisung in das Feld **Skript** einfügen möchten oder wenn Sie den Condition Builder nutzen. Damit die Instanz die Bedingungsanweisung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	vor dem Ausführen einer asynchronen Business Rule ein zweites Mal neu auswertet, fügen Sie die Systemeigenschaft *glide.businessrule.async_condition_check* hinzu, und legen Sie den Wert auf true fest.
Skript	[Erweitert] Erstellen Sie ein Skript, das ausgeführt wird, wenn die definierte Bedingung erfüllt ist. ◦ onAfter ◦ onAsync ◦ onBefore ◦ onDisplay Weitere Informationen und Beispiele finden Sie unter Beispiele für Business Rule-Skripts.
Zugehörige Liste: Versionen	
Versionen	Zeigt alle Versionen der Business Rule an. Verwenden Sie diese Liste, um Versionen zu vergleichen oder eine vorherige Version wiederherzustellen.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Globale Variablen in Business Rules

Es stehen vordefinierte globale Variablen zur Verfügung, die in Business Rules verwendet werden können.

Verwenden Sie die folgenden vordefinierten globalen Variablen, um in einem Business Rule-Skript auf das System zu verweisen.

Globale Variable	Beschreibung
current	Aktueller Status des referenzierten Datensatzes. Unter „Nullzeigerausnahmen verhindern“ unten erfahren Sie, wie Sie vor der Verwendung dieser Variable nach Nullen suchen.
previous	Status des referenzierten Datensatzes vor allen während des Ausführungskontexts vorgenommenen Aktualisierungen, wobei der Ausführungskontext mit dem ersten Aktualisierungs- oder Löschvorgang beginnt und endet, nachdem das Skript und alle referenzierten Business-Regeln ausgeführt wurden. Wenn der Datensatz innerhalb eines Ausführungskontexts mehrfach aktualisiert wird, bleibt für *previous* der Status des Datensatzes vor dem ersten Aktualisierungs- oder Löschvorgang gesetzt. Die Variable ist nur für Aktualisierungs- und Löschvorgänge verfügbar. Nicht verfügbar für asynchrone Vorgänge. Unter „Nullzeigerausnahmen verhindern“ unten erfahren Sie, wie Sie vor der Verwendung dieser Variable nach Nullen suchen.
g_scratchpad	Das Scratchpad-Objekt ist für Anzeigeregeln verfügbar und wird verwendet, um Informationen an den Client zu übergeben, auf die über Client-Skripts zugegriffen werden kann.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Globale Variable	Beschreibung
gs	Verweise auf GlideSystem- Funktionen.

Die Variablen *current*, *previous* und *g_scratchpad* sind global für alle Business Rules verfügbar, die auf eine Transaktion angewendet werden.

Durch „null"-Zeiger verursachte Ausnahmen vermeiden

In machen Fällen hat ein Datensatz möglicherweise weder den Status *current* noch den Status *previous*, wenn eine Business Rule ausgeführt wird. Die entsprechenden Variablen sind dann auf „null" gesetzt. Fügen Sie Ihrer Business Rule den folgenden Code hinzu, um vor der Verwendung einer Variablen auf den Wert „null" zu prüfen:

```
if (current == null) // to prevent null pointer exceptions.
return;
```

Variablen definieren

Benutzerdefinierte Variablen haben standardmäßig einen globalen Bereich. Wenn eine neue Variable in einer Business Rule für Auftrag 100 deklariert wird, hat auch die Business Rule Zugriff auf die Variable, die bei Auftrag 200 ausgeführt wird. Dies kann zu unerwartetem Verhalten führen.

Um unerwartetes Verhalten zu verhindern, sollten Sie Ihren Code immer in eine Funktion einschließen. Dies schützt Ihre Variablen vor Konflikten mit Systemvariablen oder globalen Variablen in anderen Business Rules, die nicht in eine Funktion eingeschlossen sind. Zusätzlich müssen Variablen wie *current* beim Aufrufen einer Funktion verfügbar sein, damit sie verwendet werden können.

Das nachfolgende Skript ist anfällig für Konflikte mit anderem Code. Wenn die Variable *now_GR* in anderen Regeln verwendet wird, kann sich der Wert der Variable unerwartet ändern.

```
var now_GR = new GlideRecord('incident');
now_GR.query();
while(now_GR.next()) {

   //do something

}
```

Wenn dieses Skript in eine Funktion eingeschlossen ist, ist die Variable nur innerhalb der Funktion verfügbar und steht nicht in Konflikt mit anderen Funktionen, die eine Variable namens *now_GR verwenden*.

```
myFunction();

function myFunction() {
  var now_GR = new GlideRecord('incident');
  now_GR.query();
  while(now_GR.next()) {
    //do something
} }
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feldwerte mit Business Rules und Client-Skripts steuern

Wenn Sie sowohl Business Rules als auch Client-Skripts für ein Feld implementieren, können Benutzer Datensatzwerte mithilfe von Formularen und Listen festlegen und sehen während der Bearbeitung von Formularen sofort alle Änderungen, die an den Werten vorgenommen werden.

Das Problem, wenn Aktualisierungen eines Feldes ausschließlich per Client-Skript oder ausschließlich per Business Rule gesteuert werden: Das zu ändernde Feld kann sich in einem Formular oder in einer Liste befinden. Client-Skripts und UI-Richtlinien werden ausschließlich auf Formulare angewendet (also clientseitig ausgeführt) und greifen nicht bei der Bearbeitung von Listen. Wenn Sie die Bearbeitung von Listen zulassen und gleichzeitig Client-Skripts auf Felder in einem Formular anwenden, kann es passieren, dass falsche Daten im Datensatz gespeichert werden. Werden in Ihrem System Client-Skripts oder UI-Richtlinien auf Formulare angewendet, müssen Sie entweder die Listenbearbeitung deaktivieren oder Business Rules bzw. Zugriffssteuerungen erstellen, die steuern, wie Werte im Listeneditor festgelegt werden. Ein Nebeneffekt dieser Herangehensweise ist, dass in Client-Skripts implementierte Sicherheitsmaßnahmen leicht umgangen werden können. Der Benutzer muss das betreffende Feld lediglich in einer Liste bearbeiten.

Business Rules für Formulare sind nicht dynamisch. Der Benutzer muss den Datensatz aktualisieren, damit Änderungen angezeigt werden. Daher sind Client-Skripts die bevorzugte Methode zur Steuerung von Feldwerten in Formularen.

Wenn Sie zur Steuerung von Feldwerten sowohl eine Business Rule als auch ein Client-Skript verwenden, ist das Aktualisierungsverhalten systemweit gleich. Das bedeutet: Aktualisierte Werte unterscheiden sich nicht, unabhängig davon, ob die Änderung in einer Liste oder einem Formular vorgenommen wurde. Es bedeutet aber auch, dass die gleiche Funktionalität zweimal implementiert werden muss: einmal in einem Client-Skript und einmal in einer Business Rule oder einer Zugriffssteuerung.

Beispiel: Mit Business Rules während des Imports von Benutzerdatensätzen E-Mail-Adressen erstellen

Eine Organisation nutzt ein Client-Skript, das als E-Mail-Adresse von Benutzern `vorname.nachname@unternehmen.com` festlegt. Administratoren tun dies, damit sie die E-Mail-Adresse sofort sehen können, wenn sie die Informationen des Benutzers eingeben. Nun führt der Administrator einen Massenimport von Benutzern aus einer Tabelle mit den Vor- und Nachnamen der Benutzer durch. Es wird erwartet, dass die E-Mail-Adressen jedes Anwenders automatisch festgelegt werden, da er ist, wenn er das Formular bearbeitet. Da das Client-Skript nur auf das Formular (also die Schnittstelle zum Datensatz) angewandt wird, hat es keine Auswirkungen auf Daten, die von außerhalb dieser Schnittstelle in den Datensatz importiert werden. Es werden keine E-Mail-Adressen erstellt. Um dieses Problem zu lösen, implementiert der Administrator eine Business Rule, die beim Import ausgeführt wird und die E-Mail-Adressen erstellt.

Beispiel: Listenbearbeitung für im Formular nicht bearbeitbare Felder verhindern

Eine Organisation möchte in einem Incident-Formular das Feld **Priorität** verbergen, wenn die Zuweisungsgruppe **Entwicklung** ist. Sie erstellt eine entsprechende UI-Richtlinie für das Incident-Formular, die Benutzer können das Feld **Priorität** jedoch immer noch im Listeneditor sehen und bearbeiten. Zur Behebung dieses Problems muss die Organisation eine Zugriffssteuerung anwenden, die Lesezugriffe auf das Feld **Priorität** unterbindet, wenn die Zuweisungsgruppe **Entwicklung** ist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

„NULL“ als Feldwert verwenden

Die Zeichenfolge „NULL“ spielt eine spezifische Rolle in Skripts und ist ein reserviertes Wort.

Das reservierte Wort lautet „NULL“, geschrieben in Großbuchstaben. Ein Feld mit dem Wert **Null** oder **null** ist also beispielsweise zulässig. Verwenden Sie „NULL“ nur, um den Wert bestimmter Felder zu löschen.

Alle aus einer Importsatz-Datenquelle abgerufenen NULL-Feldwerte werden als leere Feldwerte in die Bereitstellungstabelle eingefügt. Sie sollten den Begriff „NULL“ nicht als Feldwert in Transform Maps für Import-Sets oder in Feldern des Typs **Vorname** oder **Nachname** an anderer Stelle verwenden. Ebenso sollten Sie „NULL“ nicht in Referenzfeldern verwenden, da das System den Wert dann als Zeichenfolge mit dem Wort „NULL“ statt als reserviertes Wort interpretiert.

Business Rules des Typs „Anzeigen“

Rules des Typs „Anzeigen“ werden verarbeitet, wenn ein Benutzer ein Datensatzformular anfordert.

Die Daten werden aus der Datenbank gelesen, die Rules des Typs „Anzeigen“ werden ausgeführt, und das Formular wird dem Benutzer angezeigt. Das Objekt „current“ ist verfügbar und stellt den aus der Datenbank abgerufenen Datensatz dar. Alle Feldänderungen sind temporär, da sie noch nicht an die Datenbank übermittelt wurden. Für den Client scheinen die Formularwerte die Werte aus der Datenbank zu sein. Es gibt keinen Hinweis darauf, dass die Werte von einer Regel des Typs „Anzeigen“ geändert wurden. Dieses Konzept ähnelt dem Konzept der berechneten Felder.

Der Hauptzweck von Rules des Typs „Anzeigen“ ist die Verwendung eines gemeinsam genutzten Scratchpad-Objekts *g_scratchpad*, das auch als Teil des Formulars an den Client gesendet wird. Dies kann nützlich sein bei der Erstellung von Client-Skripts, die Serverdaten benötigen, die normalerweise nicht Teil des angezeigten Datensatzes sind. In den meisten Fällen wäre hierzu ein Client-Skript erforderlich, das einen Rückruf an den Server sendet. Wenn die Daten vor der Anzeige des Formulars ermittelt werden können, ist es effizienter, dem Client die Daten bereits beim ersten Laden bereitzustellen. Das Scratchpad-Objekt für Formulare ist standardmäßig ein leeres Objekt und wird nur zum Speichern von Name-Wert-Datenpaaren verwendet.

So befüllen Sie das Scratchpad-Objekt eines Formulars mit Daten aus einer Regel des Typs „Anzeigen“:

```
// From display business rule
g_scratchpad.someName = "someValue";
g_scratchpad.anotherName = "anotherValue";

// If you want the client to have access to record fields not being
 displayed on the form
g_scratchpad.created_by = current.sys_created_by;

// These are simple examples, in most cases you will probably perform
 some other
// queries to test or get data
```

So greifen Sie über ein Client-Skript auf Daten im Scratchpad-Objekt eines Formulars zu:

```
// From client script
if(g_scratchpad.someName == "someValue") {
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
  //do something special
}
```

Business Rule „Task Active State Management“

Diese Business Rule entscheidet basierend auf Änderungen im Feld **Status**, ob der Wert des Felds „Aktiv“ geändert werden muss.

Die Business Rule „Task Active State Management“ wird ausgeführt, wenn das Feld **Status** eines Aufgabendatensatzes geändert wird. Ihre Ausführungsnummer ist 50, und sie wird vor den meisten anderen Business Rules für Aufgaben ausgeführt.

Wenn in der aktuellen Aufgabentabelle das Attribut *close_states* in der Tabelle definiert ist oder von einer übergeordneten Tabelle übernommen wird, bestimmt die Regel, ob das aktive Feld geändert werden muss. Hierzu wird der aktuelle Statuswert mit dem vorherigen Statuswert abgeglichen.

- Wird der Status von „Aktiv“ in „Inaktiv“ geändert, wird das Feld **Aktiv** auf „false“ gesetzt.
- Wird der Status von „Inaktiv“ in „Aktiv“ geändert, wird das Feld **Aktiv** auf „true“ gesetzt. Dadurch wird die Aufgabe erneut aktiviert bzw. erneut geöffnet.

Es wird empfohlen, die Aktion *(current.active.changesTo([true/false])* in Ihrer Business Rule zu verwenden, anstatt für jede Aufgabentabelle Regeln zu erstellen, die Aufgaben als inaktiv oder aktiv kennzeichnen.

Beispiele für Business Rule-Skripts

Hier finden Sie Beispiele für Business Rule-Skripts, mit denen Sie Anforderungen Ihrer Organisation erfüllen können.

Hinweis: Diese Anweisungen und Beispiele enthalten allgemeine Anleitungen zur Implementierung dieser Funktionalität. Hilfe bei bestimmten Anwendungsfällen erhalten Sie im Developer Community-Forum , wo Sie Fragen stellen, mit anderen Entwicklern interagieren und nach vorhandenen Lösungen suchen können.

Datumsfelder in Business Rules vergleichen

Es ist möglich, zwei Datumsfelder oder zwei Datum/Uhrzeit-Felder in einer Business Rule zu vergleichen und eine Datensatzeinfügung abzubrechen oder die Felder zu aktualisieren, wenn sie nicht korrekt sind.

Nehmen wir an, Sie möchten, dass ein Startdatum vor einem Enddatum liegt. Nachfolgend sehen Sie ein Beispielskript:

```
if ((!current.u_date1.nil()) && (!current.u_date2.nil())) {
  var start = current.u_date1.getGlideObject().getNumericValue();
  var end = current.u_date2.getGlideObject().getNumericValue();
  if (start > end) {
    gs.addInfoMessage('start must be before end');
    current.u_date1.setError('start must be before end') ;
    current.setAbortAction(true);
 } }
```

Dieses Beispiel wurde in globalen Skripts getestet und muss vielleicht geändert werden, damit es in Skripts mit Bereich funktioniert. Neben möglicherweise erforderlichen API-Änderungen sind die Sicherheitsanforderungen in Skripts mit Bereich strenger.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Es hat sich bewährt, die Business Rule als Rule des Typs „Vor“ für Einfüge- und Aktualisierungsvorgänge zu definieren. Im Beispielskript gilt:

- *u_date1* und *u_date2* sind die Namen der beiden Datumsfelder. Ersetzen Sie diese Namen durch eigene Feldnamen.
- Die erste Zeile prüft, ob beide Felder tatsächlich einen Wert haben.
- Die nächsten beiden Zeilen erstellen Variablen mit den numerischen Werten der Datumsangaben.
- Die nächsten beiden Zeilen erstellen unterschiedliche Warnmeldungen für den Endbenutzer: eine oben im Formular und eine am Feld *u_date1* des Formulars.
- Die letzte Zeile bricht das Einfügen oder Aktualisieren ab, wenn die Datumsfelder nicht korrekt sind.

Nachfolgend sehen Sie ein komplexeres Beispiel für den oben erläuterten Vergleich. Wenn Sie mehr als ein Startdatum-Enddatum-Paar haben, können Sie wie hier demonstriert Arrays verwenden. Darüber hinaus setzt dieses Skript voraus, dass die Eingabedaten innerhalb eines bestimmten Zeitraums liegen. In unserem Beispiel heißt das nicht weniger als 30 Tage in der Vergangenheit und nicht mehr als 365 Tage in der Zukunft.

```
// Enter all start and end date fields you wish to check, as well as the
 previous values
// Make sure that you keep the placement in the sequence the same for all
 pairs
var startDate = new Array(current.start_date,current.work_start);
var prevStartDate = new Array(previous.start_date,previous.work_start);
var endDate = new Array(current.end_date,current.work_end);
var prevEndDate = new Array(previous.end_date,previous.work_end);

// The text string below is added to the front of ' start must be before
 end'
var userAlert = new Array('Planned','Work');

// Set the number of Previous Days you want to check
var pd = 30;
// Set the number of Future Days you want to check
var fd = 365;

// You shouldn't have to modify anything below this line

var nowdt = new GlideDateTime();
nowdt.setDisplayValue(gs.nowDateTime());
var nowMs = nowdt.getNumericValue();
var pdms = nowMs;

// Subtract the product of previous days to get value in milliseconds
pdms -= pd * 24 * 60 * 60 * 1000;
var fdms = nowMs;

// Add the product of future days to get value in miliseconds
fdms += fd * 24 * 60 * 60 * 1000;
var badDate = false;

 // Iterate through all start and end date / time fields
for (x = 0; x < startDate.length; x ++) {
  if ((!startDate[x].nil()) && (!endDate[x].nil())) {
    var start = startDate[x].getGlideObject().getNumericValue();
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
    var end = endDate[x].getGlideObject().getNumericValue();
    if (start > end) {
      gs.addInfoMessage(userAlert[x] + ' start must be before end');
      startDate[x].setError(userAlert[x] + ' start must be before end');
      badDate = true; }
    else if ((prevStartDate[x]) != (startDate[x])) {
      if (start < pdms) {
         gs.addInfoMessage(userAlert[x] + ' start must be fewer than ' +
 pd + ' days ago');
         startDate[x].setError(userAlert[x] + ' start must be fewer than
 ' + pd  + ' days ago');
         badDate = true; } }
    else if ((prevEndDate[x]) != (endDate[x])) {
      if (end > fdms) {
         gs.addInfoMessage(userAlert[x] + ' end must be fewer than ' + fd
 + ' days ahead');
         endDate[x].setError(userAlert[x] + ' end must be fewer than ' +
 fd + ' days ahead');
         badDate  = true ;
} } } }
if (badDate == true ) {
  current. setAbortAction ( true ) ; }
```

XML-Payloads analysieren

Felder im XML-Format können mit der Systemfunktion *getXMLText* analysiert werden.

Felder, die im XML-Format in die Datenbank eingefügt werden (beispielsweise die Payload einer Zeile des Typs`ecc_event`), können mit der Systemfunktion *getXMLText* analysiert werden. Die Funktion *getXMLText* erfordert eine Zeichenfolge und einen XPATH-Ausdruck. Beispiel:

```
var name = gs.getXMLText("<name>joe</name>", "//name");
```

Diese Funktion gibt die Zeichenfolge „joe“ zurück.

Wenn das Feld „payload“ XML enthält, könnte der Funktionsaufruf wie folgt aussehen:

```
var name = gs.getXMLText(current.payload, "//name");
```

Informationen zu XPATH finden Sie unter w3schools .

Datenbankaktionen in Business Rules des Typs „Vor“ abbrechen

In einem Business Rule-Skript des Typs „Vor“ können Sie die aktuelle Datenbankaktion abbrechen, indem Sie die Methode *setAbortAction()* verwenden.

Wenn beispielsweise die Business Rule vom Typ „Vor“ während einer Einfügeaktion ausgeführt wird und das Skript eine Bedingung enthält, die `current.setAbortAction(true)` aufruft, wird der in „current“ gespeicherte neue Datensatz nicht in der Datenbank erstellt. Die Business Rule läuft nach dem Aufruf von *setAbortAction()* weiter und alle darauffolgenden Business Rules werden normal ausgeführt. Durch Aufrufen dieser Methode wird nur die Ausführung der Datenbankaktion verhindert.

Sie können die Methode *isActionAborted()* verwenden, um zu bestimmen, ob die aktuelle Datenbankaktion (einfügen, aktualisieren, löschen) abgebrochen wird. *isActionAborted()* wird für neue Threads initialisiert und die Methode *next()* legt ihren Wert explizit mit „false“ fest.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: *setAbortAction()* kann nur vom demselben Bereich aus ausgeführt werden, wie der Datensatz, dessen Aktion abgebrochen wird. `current.setAbortAction` wird nicht berücksichtigt, wenn sie in einer Business Rule ausgeführt wird, die in einem unterschiedlichen Bereich definiert ist.

Auslösenden Vorgang von Business Rules ermitteln

Sie können ein Skript für Business Rules schreiben, die bei mehr als einer Datenbankaktion ausgelöst werden.

Soll sich das Business Rule-Skript abhängig von der Aktion dynamisch verzweigen, die das Event ausgelöst hat, können Sie die Funktion *operation()* verwenden. Beispiel:

```
if(current.operation() == "update") {
  current.updates ++; }
  if(current.operation() == "insert") {
    current.updates = 0; }
```

OR-Bedingungen in Business Rules verwenden

Eine **OR**-Bedingung kann jedem Abfrageteil innerhalb einer Business Rule hinzugefügt werden.

Eine **OR**-Bedingung lässt sich mithilfe der Methode *addOrCondition()* jedem Abfrageteil innerhalb einer Business Rule hinzufügen. Das folgende Beispiel ist eine Abfrage zur Ermittlung aller Incidents mit Priorität 1 oder Priorität 2. Die erste Bedingung des Typs *addQuery()* ist als Variable definiert und wird in der **OR**-Bedingung verwendet.

```
var inc = new GlideRecord('incident');
var qc = inc.addQuery('priority','1');
qc.addOrCondition('priority','2');
inc.query();
while(inc.next()) {
  // processing for the incident goes here
}
```

Das nachfolgende Skript ist ein komplexeres Beispiel, das zwei Abfragebedingungsvariablen verwendet. Sie führen `(priority = 1 OR priority = 2) AND (impact = 2 OR impact = 3)` aus. Die Ergebnisse der **OR**-Bedingung werden mit zwei Variablen ausgeführt: *qc1* und *qc2*. Auf diese Weise können Sie das Abfragebedingungsobjekt später im Skript bearbeiten, z. B. in einer `IF`-Bedingung oder einer `WHILE`-Schleife.

```
var inc = new GlideRecord('incident');
var qc1 = inc.addQuery('priority','1');
qc1.addOrCondition('priority','2');
var qc2 = inc.addQuery('impact','2');
qc2.addOrCondition('impact','3');
inc.query();
while(inc.next()) {
  // processing for the incident goes here
}
```

Glide Listen in Business Rules referenzieren

Ein als Glide-List definiertes Feld ist ein Array von Werten, die in einem einzelnen Feld gespeichert sind.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele für die Verarbeitung eines Felds des Typs „glide_list“ beim Schreiben von Business Rules. Im Allgemeinen enthält ein Feld des Typs „glide_list“ eine Liste von Referenzwerten, die auf andere Tabellen verweisen.

Beispiele

Das Feld **Beobachtungsliste** in Aufgaben beispielsweise ist ein Feld des Typs „glide_list“, das Referenzen auf Benutzerdatensätze enthält.

Der Code unten zeigt, wie das Feld referenziert wird.

```
// list will contain a series of reference (sys_id) values separated by a
 comma
// array will be a javascript array of reference values
var list = current.watch_list.toString();
var array = list.split(",");
for (var i=0; i < array.length; i++) {
   gs.print("Reference value is: " + array[i]);
}
```

Ausgabe:

```
*** Script: Reference value is: 62826bf03710200044e0bfc8bcbe5df1
*** Script: Reference value is: c2826bf03710200044e0bfc8bcbe5d45
*** Script: Reference value is: 5f74e421c0a8010e01ec0d74a7ee2cc6
*** Script: Reference value is: 06826bf03710200044e0bfc8bcbe5d57
```

Sie können auch die den Referenzwerten zugeordneten Anzeigewerte abrufen. Hierzu verwenden Sie die Methode *`getDisplayValue()`* wie unten demonstriert.

```
// list will contain a series of display values separated by a comma
// array will be a javascript array of display values
var list = current.watch_list.getDisplayValue();
var array = list.split(",");
for (var i=0; i < array.length; i++) {
   gs.print("Display value is: " + array[i]);
}
```

Ausgabe:

```
*** Script: Display value is: Abel Tuter
*** Script: Display value is:  Ashley Leonesio
*** Script: Display value is:  Charles Beckley
*** Script: Display value is:  Cherie Fuhri
```

Zeichenfolgen in Glide Listen suchen mit „indexOf("GesuchteZeichenfolge")“

Verwenden Sie *`indexOf`*(„*`searchString`*“), um die Position der an die Methode übergebenen Zeichenfolge zurückzugeben, wenn das Glide Listenfeld, z. B. eine Beobachtungsliste, mindestens einen Wert enthält.

Wenn das Feld leer ist, wird `undefined` zurückgegeben. Sie können mit einem der folgenden Schritte vermeiden, dass ein Wert „undefined“ zurückgegeben wird:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Erzwingen Sie das Feld als eine Zeichenfolge, z. B.: `watch_list.toString().indexOf("searchString")`
- Suchen Sie vor der Verwendung von `indexOf()` nach einem leeren Glide-Listenfeld mit einer Bedingung, z. B.: if (`watch_list.nil()` || `watch_list.indexOf("searchString")` == -1)

Benutzer-Accounts sperren

Sie können Benutzer-Accounts sperren, wenn der Benutzer nicht aktiv ist.

Das folgende Business Rule-Skript sperrt einen Benutzer-Account, wenn der Benutzer im LDAP-Verzeichnis nicht mehr aktiv ist oder wenn der Benutzer keinen Self-Service-Zugriff, ITIL-Zugriff oder Administratorzugriff auf die Instanz hat.

```
// Lock accounts if bcNetIDStatus != active in LDAP and user does not
// have self-service, itil or admin role
var rls = current.accumulated_roles.toString();
if(current.u_bcnetidstatus == 'active' && (rls.indexOf(',itil,') > 0 ||
  rls.indexOf(',admin,') > 0 ||
  rls.indexOf(',ess,') > 0 )) {
  current.locked_out = false; }
else {
  current.locked_out = true; }

var now_GR = new GlideRecord("sys_user");
now_GR.query();
while(now_GR.next()) {
  now_GR.update();
  gs.info("updating " + gr.getDisplayValue());
}
```

Standardmäßige Business Rule des Typs „Vor“ zur Ausführung vor Abfragevorgängen

Sie können eine Business Rule des Typs „Abfragen“ verwenden, die vor dem Senden einer Datenbankabfrage ausgeführt wird.

Verwenden Sie diese Business Rule des Typs „Abfragen“, um zu verhindern, dass Benutzer auf bestimmte Datensätze zugreifen. Das folgende Beispiel stammt aus einer standardmäßigen Business Rule, die den Zugriff auf Incident-Datensätze einschränkt.

- Name: incident query
- Tabelle: Incident
- Wann: „before“, „query“
- Skript:

```
if(!gs.hasRole("itil") && gs.isInteractive()) {
  var u = gs.getUserID();
  var qc =
 current.addQuery("caller_id",u).addOrCondition("opened_by",u).addOrCondi
tion("watch_list","CONTAINS",u);
  gs.print("query restricted to user: " + u); }
```

Dieses Beispiel bewirkt, dass Benutzer nur dann auf Incident-Datensätze zugreifen können, wenn sie die Rolle „itil“ haben oder in einem der Felder **Anrufer** oder **Geöffnet von** aufgeführt

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

sind. Öffnet beispielsweise ein Self-Service-Benutzer eine Liste von Incidents, kann er nur die Incidents sehen, die er selbst übermittelt hat.

Hinweis: Sie können auch Zugriffssteuerungen verwenden, um einzuschränken, welche Datensätze Benutzer sehen können.

Systemereignisse

Ereignisse sind spezielle Datensätze, die vom System zur Protokollierung bestimmter Bedingungen und zur Ergreifung entsprechender Maßnahmen verwendet werden.

Das System verwendet Geschäftsregeln zur Überwachung der Systembedingungen und zur Generierung von Ereignisdatensätzen in der Ereignistabelle [sysevent], die auch als Ereignisprotokoll oder Ereigniswarteschlange bezeichnet wird.

Geschäftsregeln für die Ereignisgenerierung verwenden in der Regel die folgende Skriptlogik:

Wenn [eine Bedingung für den aktuellen Datensatz zutrifft], [fügen Sie der Warteschlange ein bestimmtes Ereignis hinzu].

Hier sind beispielsweise einige der Bedingungen in der Geschäftsregel für **Incident-Ereignisse** :

- Wenn ein Benutzer einem Incident-Datensatz einen Kommentar hinzufügt, fügen Sie ein Ereignis *`incident.commented`* hinzu.
- Wenn ein Benutzer einen Incident-Datensatz hinzufügt, fügen Sie ein Ereignis *`incident.inserted`* hinzu.
- Wenn ein Benutzer einen Incident-Datensatz aktualisiert, fügen Sie ein Ereignis *`incident.updated`* hinzu.

Geschäftsregeln für die Ereignisgenerierung verwenden die GlideSystem *`eventQueue-`* Methode zum Einfügen von Ereignisdatensätzen, die normalerweise die folgenden Informationen enthalten:

Ereignisfelder

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger Name des Ereignisses. Namen von Baseline-Ereignissen enthalten den betroffenen Datensatz und die auslösende Aktion, z. B. *`incident.commented`*.
Parm1	Ereignisspezifischer Parameter, mit dem das System Datensatzinformationen an andere Teile des Systems übergibt, z. B. eine Datensatz-Sys-ID oder einen Feldwert.
Parm2	Ereignisspezifischer Parameter, mit dem das System Datensatzinformationen an andere Teile des Systems übergibt, z. B. eine Datensatz-Sys-ID oder einen Feldwert.
Tabelle	Tabelle, für die das Ereignis gilt. Dies ist dieselbe Tabelle, für die die Geschäftsregel ausgeführt wurde.
Instanz	Sys-ID des Datensatzes, für den dieses Ereignis gilt.

Geplante Aufgaben lesen regelmäßig die Ereigniswarteschlange und leiten sie zur Verarbeitung an den entsprechenden -Handler weiter. Der -Handler verwendet Informationen aus Ereignisdatensätzen, um Aktionen auszuführen, z. B.:

- Führen Sie eine Skriptaktion aus
- Planen Sie einen Auftrag
- Senden Sie eine Benachrichtigung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Lösen Sie eine Workflow-Aktivität aus
- Löst eine Inaktivitätsüberwachung aus

Standardmäßig stellt das System Ereignisse bereit, die eine umfassende Ansicht der Anwendungsaktivität abdecken. Wenn vorhandene Ereignisse nicht Ihren Anforderungen entsprechen, können Sie eigene Ereignisse erstellen, um nach bestimmten Änderungen an Datensätzen zu suchen.

Informationen zu Entwicklerschulungen finden Sie unter Geplante Skriptausführungen und Ereignisziele im ServiceNow® Developer Site.

Verwenden Sie das Dashboard für Systemereignisse und Aufgaben, um das Systemereignis-Verarbeitungssystem und das Verarbeitungssystem für geplante Aufgaben zu überwachen.

Ereignisverarbeitung während des Plattform-Upgrades

Bestimmen Sie, welche Ereignisse während eines Plattform-Upgrades verarbeitet werden sollen, indem Sie die folgenden Eigenschaften konfigurieren:

- **glide.event_processor.all_events_upgrade_safe**: Auf „ **wahr** “ setzen, um alle Ereignisse während des Plattform-Upgrades zu verarbeiten. Standard = **false**.
- **glide.event_processor.upgrade_safe_events**: Konfigurieren Sie eine durch Kommas getrennte Liste von Ereignisnamen, um anzugeben, dass nur die angegebenen Ereignisse verarbeitet werden. Standard =<empty> .

  Diese Eigenschaft ist nur relevant, wenn *`glide.event_processor.all_events_upgrade_safe = false`*.

Ereignisregistrierung

In der Ereignisregistrierung werden die vom System erkannten Ereignisse aufgelistet. Verwenden Sie registrierte Ereignisse, um andere Aktivitäten zu automatisieren, z. B. Skriptaktionen oder Benachrichtigungen.

Nachdem Sie ein neues Event und eine Business Rule erstellt haben, die das Event verwendet, müssen Sie es registrieren.

Durch die Registrierung können andere Teile des Systems, z. B. E-Mail- und SMS-Benachrichtigungen sowie Skriptaktionen, das Ereignis in der Liste der verfügbaren Ereignisse anzeigen und auf das Ereignis reagieren, wenn es auftritt.

Zugehörige Informationen

Registrieren Sie ein Ereignis

Ereignisstatus

Der Ereignisstatus beschreibt, wo sich das Ereignis im Lebenszyklus befindet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ereignisstatus

Status	Beschreibung
Bereit	Das Ereignis wurde vom System erstellt, und es befindet sich in der Warteschlange und wartet auf die Verarbeitung.
Verarbeitet	Das Ereignis wurde erfolgreich ausgeführt. Ein Ereignis löst bei der Verarbeitung nicht unbedingt eine weitere Aktion aus. Zusätzliche Funktionalität muss das Ereignis nutzen.
Fehler	Bei der Verarbeitung des Ereignisse ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Status wird häufig durch ungültige Ereignisparameter verursacht. Durch erneutes Verarbeiten des Ereignisses kann der Fehler behoben werden.
Übertragen	Das Ereignis wurde in ein anderes Fragment der Ereignistabelle [`sysevent`] rotiert. Wenn ein Ereignis rotiert wird, wird in einem aktiven Shard ein doppelter Datensatz zur Verarbeitung erstellt. Eine geplante Aufgabe verarbeitet das Ereignis, wenn es als nächstes in der Warteschlange an der Reihe ist. Es ist jedoch nicht möglich, vorherzusagen, wann dies geschieht, da möglicherweise mehrere Ereignisse zuvor verarbeitet werden müssen. Daher können Sie das Ereignis erneut verarbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Verarbeiten Sie ein Ereignis erneut.

Ereignisprotokolle

Das Ereignisprotokoll zeichnet alle Systemereignisse auf, die innerhalb von Now Platformauftreten.

Dieses Protokoll enthält die folgenden Informationen für alle auftretenden Ereignisse:

Ereignisprotokoll

Feld	Beschreibung
Erstellt	Datum und Uhrzeit des Ereignisses für das Gebietsschema des Computers, auf dem die Instanz ausgeführt wird.
Name	Name des Ereignisses, wie in der Ereignisregistrierung aufgeführt.
URI	HTTP-Abfrage, die das Ereignis generiert hat.
Parm1	Ereignisspezifischer Wert, der vom Ereignis und vom Empfänger abhängt.
Parm2	Ereignisspezifischer Wert, der vom Ereignis und vom Empfänger abhängt.
Tabelle	Datenbanktabelle, auf die für dieses Ereignis reagiert wird.
Verarbeitet	Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Verarbeitung des Ereignisses begonnen hat. Diese Zeit entspricht dem Gebietsschema des Computers, auf dem die Instanz ausgeführt wird.
Verarbeitungsdauer	Für die Verarbeitung dieses Ereignisses benötigte Zeit in Millisekunden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

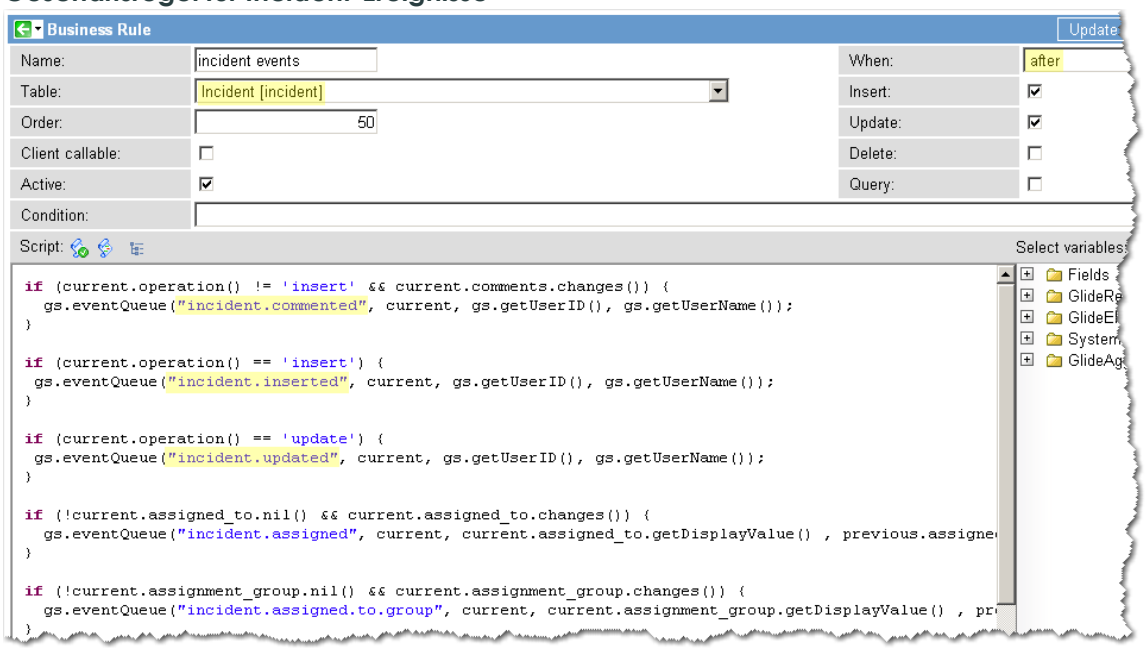
Ereignisprotokoll (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Warteschlange	Name der Prozessorwarteschlange.

Geschäftsregel für Incident-Ereignisse

Die Geschäftsregel „Incident-Ereignisse“ ist im Lieferumfang des Systems enthalten und definiert eine Reihe von Ereignissen, die durch verschiedene Aktionen in der Incident-Tabelle ausgelöst werden können.

Geschäftsregel für Incident-Ereignisse



Diese Business Rule definiert mehrere Ereignisse, von denen drei ausgelöst werden, nachdem ein Datensatz in der Incident-Tabelle eingefügt oder aktualisiert wird. Das erste Skript ist:

```
if (current.operation() != 'insert' && current.comments.changes()) {
gs.eventQueue("incident.commented", current, gs.getUserID(),
 gs.getUserName());
}
```

Die Bedingung in diesem Skript erfordert, dass in einem vorhandenen (nicht eingefügten) Incident-Datensatz eine Änderung am Feld **Kommentare** vorgenommen wird. Wenn diese Bedingung „true“ ist, fügt die Plattform das Ereignis „ `incident.commented` “ der Ereigniswarteschlange hinzu.

Die zweite Bedingung erfordert, dass ein Datensatz eingefügt wird, bevor das Ereignis der Warteschlange hinzugefügt wird.

```
if (current.operation() =='insert') {
```

Die dritte Bedingung ist immer dann erfüllt, wenn der Incident-Datensatz aktualisiert wird (einschließlich Aktualisierungen des Felds **Kommentare**, wie vom ersten Skript angegeben).

```
if (current.operation() == 'update')
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der dann Teil jedes Skripts, die Funktion *gs.eventQueue*, fügt das Event der Event-Warteschlange hinzu. Diese Anweisung verwendet die folgende Syntax, getrennt durch geschweifte Klammern:

```
gs.eventQueue("incident.updated", current, gs.getUserID(),
 gs.getUserName());
```

Die Funktion *gs.eventQueue akzeptiert* die folgenden Parameter:

Feld	Eingabewert
Name	Der Name des ausgelösten Ereignisses in Anführungszeichen
Datensatz	Der Datensatz, auf den verwiesen wird, wenn die Bedingung im Skript als *true* ausgewertet wird. Normalerweise wird dies als *current* ausgedrückt und bezeichnet den aktuellen Datensatz, an dem die Business Rule arbeitet. Wenn die Geschäftsregel als Teil einer regelmäßigen Aufgabe ausgelöst wird, verwenden Sie stattdessen ein GlideRecord-Argument.
Parameter 1	Ein optionaler Parameter, mit dem Sie System- oder Datensatzinformationen mit dem Ereignis übergeben können. Beispielsweise übergibt der GlideSystem-API-Aufruf *gs.getUserID()* die Sys-ID des Benutzers, der den aktuellen Datensatz bearbeitet hat, als Zeichenfolgenwert. Andere Skripts können diesen Zeichenfolgenwert als parm1 im Format `${event.parm1} referenzieren`.
Parameter 2	Ein optionaler Parameter, mit dem Sie System- oder Datensatzinformationen mit dem Ereignis übergeben können. Beispielsweise übergibt der GlideSystem-API-Aufruf *gs.getUserName()* den Anwendernamen des Anwenders, der den aktuellen Datensatz bearbeitet hat. Andere Skripts können diese Zeichenfolgenwerte als parm2 im Format `${event.parm2} referenzieren`.

Hinweis: Die Funktion gs.EventQueue arbeitet direkt mit dem Back-End zusammen. Daher werden Geschäftsregeln, die von gs.EventQueue() aufgerufen werden, nicht aufgerufen.

Beispielskripts aus der Geschäftsregel für Change-Ereignisse

Die Geschäftsregel für Baseline-Change-Ereignisse enthält mehrere Skripts.

Diese Business Rule definiert Ereignisse, die ausgelöst werden, nachdem eine Change-Anforderung eingefügt oder aktualisiert wurde.

```
if (current.operation() == 'insert') {
 gs.eventQueue("change.inserted", current, gs.getUserID(),
 gs.getUserName());
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
}

if (current.operation() == 'update') {
 gs.eventQueue("change.updated", current, gs.getUserID(),
 gs.getUserName());
}

if (!current.assigned_to.nil() && current.assigned_to.changes()) {
  gs.eventQueue("change.assigned", current,
 current.assigned_to.getDisplayValue() ,
 previous.assigned_to.getDisplayValue());
}

if (current.priority.changes() && current.priority == 1) {
  gs.eventQueue("change.priority.1", current, current.priority,
 previous.priority);
}

if (current.risk.changes() && current.risk== 1) {
  gs.eventQueue("change.risk.1", current, current.risk, previous.risk);
}

if (current.start_date.changes() || current.end_date.changes() ||
 current.assigned_to.changes()) {
  if (!current.start_date.nil() && !current.end_date.nil()
 && !current.assigned_to.nil()) {
    gs.eventQueue("change.calendar.notify", current, current.assigned_to,
 previous.assigned_to);
  }

  // Remove from previous assigned to, due to assigned_to changing
  if (!previous.assigned_to.nil()) {
      if (!current.assigned_to.nil() && current.assigned_to.changes() &&
         (!previous.start_date.nil() && !previous.end_date.nil())) {
        gs.eventQueue("change.calendar.notify.remove", current,
 current.assigned_to, previous.assigned_to);
      }
   }
  // Remove old calendar from current assigned to, due to date changing
  else if (!current.assigned_to.nil()) {
     if ((current.start_date.changes() && !previous.start_date.nil()) ||
         (current.end_date.changes() && !previous.end_date.nil())) {
       gs.eventQueue("change.calendar.notify.remove", current,
 current.assigned_to, current.assigned_to);
     }
  }
}
```

Skriptaktionen

Sie können Skriptaktionen verwenden, um serverseitige Skripts zu erstellen, die verschiedene Aufgaben ausführen, z. B. das Ändern eines Configuration Item (CI) oder das Verwalten fehlgeschlagener Anmeldeversuche. Skriptaktionen werden nur durch Ereignisse ausgelöst.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Konfiguration

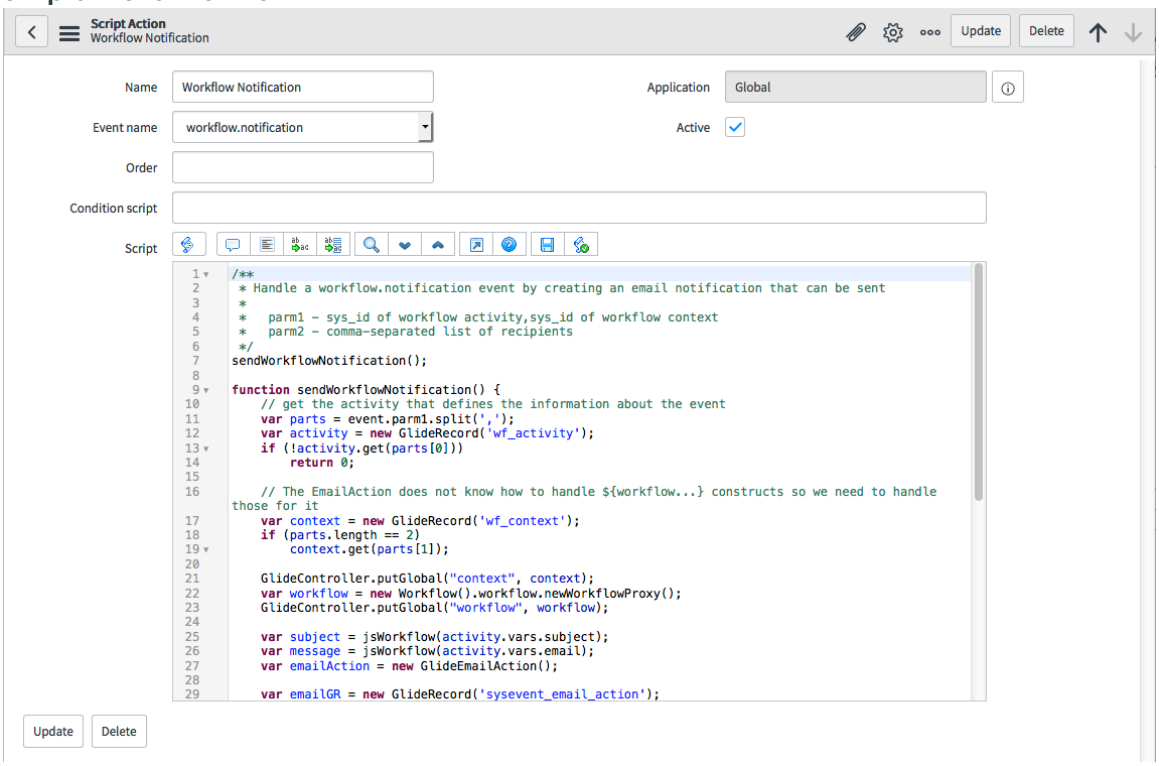
Um eine neue Skriptaktion zu erstellen, navigieren Sie zu **Systemrichtlinie** > **Events** > **Skriptaktionen** und klicken Sie auf **Neu**.

Feld	Eingabewert
Name	Geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Skriptaktion ein.
Anwendung	Die Anwendung, die dieses Skript enthält.
Ereignisname	Wählen Sie das Ereignis aus, das für dieses Skript verwendet werden soll. Wenn Sie für Ihre Skriptaktion kein Ereignis finden, das Ihrem Zweck entspricht, können Sie ein neues erstellen.
Aktiv	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen (wahr), um diese Skriptaktion zu aktivieren.
Ausführungsreihenfolge	Die Reihenfolge, in der das Skript ausgeführt wird.
Bedingungsskript	Erstellen Sie eine Anweisung für eine Bedingung, unter der dieses Skript ausgeführt werden soll. Das System analysiert das Feld **Skript** nur, wenn die Bedingung als true ausgewertet wird. Wenn Sie die Bedingungsanweisung in das Skript aufnehmen möchten, lassen Sie dieses Feld leer.
Skript	Erstellen Sie ein Skript, das ausgeführt wird, wenn die von Ihnen definierte Bedingung als „wahr“ ausgewertet wird. In diesem Skript sind zwei zusätzliche Objekte verfügbar: • *Ereignis*: ein GlideRecord – das Systemereignis, das den Aufruf verursacht hat. Wenn Sie diesen ersten Parameter für das Ereignis abrufen möchten, verwenden Sie *event.parm1* oder *event.parm2* für den zweiten Parameter. Für Datum/Uhrzeit des Ereignisses verwenden Sie *event.sys_created_on*. Um die Anwender-ID abzurufen, die das Ereignis erstellt hat (wenn ein Anwender zugeordnet war), verwenden Sie *event.user_id*. • *current*: ein *GlideRecord* – das Ereignis, das im Namen von geplant wurde (z. B. Incident).

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dies ist ein Beispiel für eine Skriptaktion, die eine E-Mail-Benachrichtigung für die Workflow-Aktivität erstellt:

Skriptaktions-Workflow



Globale Events

Ihre Instanz von verfügt über die globale Funktion `global_events()`, die beim Eintreten bestimmter Bedingungen anhand einer Geschäftsregel ausgelöst wird.

Diese Funktion wird ausgelöst, wenn Ihre Instanz:

- Neue Datensätze werden eingefügt
- Vorhandene Datensätze werden aktualisiert
- Kommentare werden zu einem vorhandenen Datensatz hinzugefügt
- Zuweisen eines Datensatzes an einen Benutzer
- Der inaktive Timer eines Datensatzes wird überschritten

Wenn Sie beispielsweise einer Geschäftsregel in der Tabelle `change_request` das Skript global.events(current) hinzufügen, konfiguriert die Instanz automatisch die folgenden Ereignisse:

- change_request.inserted
- change_request.updated
- change_request.commented
- change_request.assigned
- change_request.inactive

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Registrieren Sie ein Ereignis

Sie können ein Ereignis für eine bestimmte Tabelle und eine Geschäftsregel registrieren, die das Ereignis auslöst.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Um ein Ereignis zu registrieren, navigieren Sie zu **Systemrichtlinie** > **Events** > **Registrierung**und klicken Sie dann auf **Neu**.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zur Registrierung von Ereignissen ausfüllen

Feld	Beschreibung
Ereignisname	Name des neuen Ereignisses.
Tabelle	Datenbanktabelle für dieses Ereignis. **Hinweis:** In der Liste werden nur Tabellen und Datenbankansichten angezeigt, die sich im selben Bereich wie das Ereignis befinden.
Warteschlange	Name der Warteschlange, in der das Ereignis platziert wird, wenn es ausgelöst wird. Verwenden Sie nur Kleinbuchstaben, keine Leerzeichen und keine Sonderzeichen außer Unterstrichen (_). Beispiel: `my_queue`. Weitere Informationen finden Sie unter Anwenderdefinierte Warteschlangen zur Verarbeitung von Ereignissen verwenden .
Priorität	Reihenfolge, in der Nachrichten verarbeitet werden. Niedrigere Werte haben eine höhere Priorität. **Hinweis:** Die Systemeigenschaft com.glide.sysevent.priority.enabled ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie die Option deaktivieren, erfolgt die Ereignisverarbeitung nicht nach Priorität.
Zugriff für Anrufer	Einstellungen für eingeschränkten Anruferzugriff. ◦ Anruferbeschränkung: Anrufe bei der -Ressource müssen manuell genehmigt werden. ◦ Anruferverfolgung: Anrufe bei der -Ressource werden automatisch genehmigt.
Ausgelöst von	Name der Geschäftsregel, die das Ereignis ausführt. Dieses Feld dient nur als Referenz und wird von keinem Prozess verwendet. Stellen Sie sicher, dass genügend Informationen vorhanden sind, um Ihr Ereignis erneut zu finden.
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Zwecks des Ereignisses.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ereignis erstellen

Wenn Sie kein geeignetes vorhandenes Ereignis finden, können Sie ein eigenes erstellen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die Funktion gs.EventQueue arbeitet direkt mit dem Back-End zusammen. Daher werden Geschäftsregeln, die von gs.EventQueue() aufgerufen werden, nicht aufgerufen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemrichtlinie** > **Events** > **Registrierung**und wählen Sie **Neu**.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular zur Registrierung von Ereignissen ausfüllen

Feld	Beschreibung
Ereignisname	Name des neuen Ereignisses.
Tabelle	Datenbanktabelle für dieses Ereignis. **Hinweis:** In der Liste werden nur Tabellen und Datenbankansichten angezeigt, die sich im selben Bereich wie das Ereignis befinden.
Warteschlange	Name der Warteschlange, in der das Ereignis platziert wird, wenn es ausgelöst wird. Verwenden Sie nur Kleinbuchstaben, keine Leerzeichen und keine Sonderzeichen außer Unterstrichen (_). Beispiel: `my_queue`. Weitere Informationen finden Sie unter Anwenderdefinierte Warteschlangen zur Verarbeitung von Ereignissen verwenden .
Priorität	Reihenfolge, in der Nachrichten verarbeitet werden. Niedrigere Werte haben eine höhere Priorität. **Hinweis:** Die Systemeigenschaft com.glide.sysevent.priority.enabled ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie die Option deaktivieren, erfolgt die Ereignisverarbeitung nicht nach Priorität.
Zugriff für Anrufer	Einstellungen für eingeschränkten Anruferzugriff. ◦ Anruferbeschränkung: Anrufe bei der -Ressource müssen manuell genehmigt werden. ◦ Anruferverfolgung: Anrufe bei der -Ressource werden automatisch genehmigt.
Ausgelöst von	Name der Geschäftsregel, die das Ereignis ausführt. Dieses Feld dient nur als Referenz und wird von keinem Prozess verwendet. Stellen Sie sicher, dass genügend Informationen vorhanden sind, um Ihr Ereignis erneut zu finden.
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Zwecks des Ereignisses.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Klicken Sie auf den zugehörigen Link **Business-Regeln**.
4. Wenn Sie ein Event für eine Basissystemtabelle erstellen, wählen Sie die vorhandene Event-Geschäftsregel für die Tabelle aus.

   Example
   Wählen Sie beispielsweise die Geschäftsregel *sc request events* aus, um ein anwenderdefiniertes Anforderungsereignis zu erstellen.
5. Wenn Sie eine vorhandene Ereignisgeschäftsregel aktualisieren, fügen Sie dem **Skript**eine neue Bedingung hinzu.

   Example
   Das folgende Beispielskript fügt ein Ereignis *request.commented*mit der Sys-ID des Benutzers als parm1 und dem Benutzernamen als parm2 hinzu.

```
if (current.operation() != 'insert' && current.comments.changes()) {
gs.eventQueue('request.commented', current, gs.getUserID(),
 gs.getUserName());
}
```

6. Wenn Sie ein Ereignis für eine anwenderdefinierte Tabelle erstellen, erstellen Sie eine neue Geschäftsregel, die nach Datenbankvorgängen ausgeführt wird.

   Example
   Diese Geschäftsregel definiert beispielsweise mehrere Events für eine anwenderdefinierte Anwendung namens „Marketing Events“.

Beispiel für eine Geschäftsregel für Ereignisse

Feld	Wert
Name	Teilnehmer-Ereignisse
Tabelle	Teilnehmer [x_snc_marketing_ev_attendee]
Anwendung	Marketing-Ereignisse
Erweitert	Ausgewählt
Wann	nach
Einfügen	Ausgewählt
Aktualisieren	Ausgewählt
Löschen	Ausgewählt
Skript	Fügen Sie ein anwenderdefiniertes Skript hinzu, das: ◦ Sucht nach einer oder mehreren Bedingungen im aktuellen Datensatz. ◦ Ruft die Methode gs.eventQueue() auf und gibt einen Ereignisnamen an. Siehe Codebeispiel.

Hinweis: Wenn Sie **Filterbedingungen**, **Rollenbedingungen**oder einen **Bedingungswert** hinzufügen, verifizieren Sie, dass die Geschäftsregel wie erwartet ausgeführt wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
(function executeRule(current, previous /*null when async*/) {
   //This function will be automatically called when this rule is
 processed.
        //Add event when attendee inserted
        if(current.operation() == 'insert' &&
 current.marketing_event.changes()) {
                gs.eventQueue('x_snc_marketing_ev.attendee.added',
 current,
current.marketing_event, current.email);
        }
        //Add event when marketing event changes
        if(current.operation() == 'update' &&
 current.marketing_event.changes()) {
                gs.eventQueue('x_snc_marketing_ev.attendee.deleted',
 previous,
previous.marketing_event, previous.email);
                gs.eventQueue('x_snc_marketing_ev.attendee.added',
 current,
current.marketing_event, current.email);
        }
        //Add event when attendee deleted
        if(current.operation() == 'delete') {
                gs.eventQueue('x_snc_marketing_ev.attendee.deleted',
 current,
              current.marketing_event, current.email);
}
})(current, previous);
```

7. Registrieren Sie das Ereignis.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie eine Skriptaktion oder Benachrichtigung, um das Ereignis zu verarbeiten.

Zugehörige Informationen

Registrieren Sie ein Ereignis

Skriptaktionen

Verarbeiten Sie ein Ereignis erneut

Sie können das Ereignis zu Test- oder Diagnosezwecken erneut auslösen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemprotokolle** > **Ereignisse**an.

2. Öffnen Sie ein Ereignis.

3. Klicken Sie unter **Zugehörige Links**auf **Ereignis erneut verarbeiten**.
Das Event wird an die Event-Warteschlange zurückgegeben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Übergeben Sie Ereignisparameter von einem Workflow an eine Benachrichtigung

Übergeben Sie zwei Ereignisparameter, die Informationen zu einem Datensatz oder zugehörigen Datensätzen aus einem Workflow an eine Benachrichtigung senden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemrichtlinie** > **Events** > **Registrierung** und definieren Sie ein neues aufzurufendes Ereignis.
2. Erstellen Sie den Aktivitätsschritt, der das Ereignis aus Ihrem Workflow aufruft, und weisen Sie die beiden möglichen Parameter zu.
   Diese Parameter können Referenzen oder Felder im Datensatz sein, der den Workflow ausgelöst hat, z. B. *current.number* für die Nummer des Anforderungselements. Sie können auch Dot-Walking zu Datensätzen in anderen Tabellen durchführen. Das Event sendet dann die Parameterinformationen an die Benachrichtigung, die es auslöst.
3. Rufen Sie die Parameter in der Benachrichtigung mit E-Mail-Skripts ab, indem Sie *event.parm1* und *event.parm2* verwenden.
   Beispiel:

```
var string = event.parm1.toString();
template.print(string);
```

Example:
In einem anderen Beispiel mit Sys-IDs erhalten Sie Zugriff auf alle Elemente im Datensatz, die den Workflow ausgelöst haben. Verwenden Sie ein Skript wie dieses, um Informationen zu einem Change oder einer Anforderung z. B. an Support-Mitarbeiter zu senden.

```
var id = event.parm1.toString();
var gr = new GlideRecord('sc_req_item');
gr.get('sys_id', id);
if (gr.next()){
   // Do something.
}
```

Zugehörige Informationen

Skripterstellung für E-Mail-Benachrichtigungen

Verschieben Sie ein Ereignis

Beschleunigen Sie den Ausführungsprozess, indem Sie Ereignisse mit hoher Priorität mit nur einem Klick aus der Standardwarteschlange in eine isolierte Warteschlange verschieben.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Ereignisregistrierung**an.
   Eine Liste der registrierten Ereignisse wird angezeigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

2. Wählen Sie das Ereignis aus, das Sie verschieben möchten.
   Das Formular „Event-Registrierung“ des ausgewählten Events wird angezeigt.
3. Wählen Sie **In Standardwarteschlange** verschieben aus, um das Ereignis aus der aktuellen Warteschlange zu verschieben und seine Ausführung zu beschleunigen.

   Hinweis: Wenn Sie sich derzeit in der Standardwarteschlange befinden, können Sie die Option In Warteschlange **für adaptive Ereignisse verschieben** auswählen.

   Der Prozessor kann jeweils nur ein Ereignis ausführen. Wenn Sie also ein Ereignis in eine Warteschlange verschieben, wird es nur ausgeführt, wenn der Prozessor verfügbar ist.

4. Wahlweise: Navigieren zu **Systemdiagnostik** > **Statistiken** > **Adaptive Ereignisse** um die durchschnittliche Ausführungszeit der Ereignisse zu verfolgen.
   Sie können ein beliebiges Ereignis mit langsamer Verschiebung auswählen und die Warteschlange nach Bedarf ändern. Sie können auch ein Ereignis registrieren, um es in der Ereignisregistrierungsliste anzuzeigen.

Implementieren Sie die automatisierte Aufgabenplanung

Implementieren Sie das Nachrichtenverarbeitungs-Framework (automatisierte Aufgabenplanung), indem Sie auf den Link Warteschlangenregistrierung im Formular „Ereignisregistrierung“ klicken.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Performance Analytics** > **System** > **Ereignisregistrierung**an.
2. Wählen Sie **Neu** aus, um ein neues Ereignis zu registrieren.

   Hinweis: Sie können auch ein vorhandenes Ereignis auswählen, um die Konfigurationen zu aktualisieren.

3. Klicken Sie auf den Link Warteschlangenregistrierung in der Bannernachricht des Formulars „Event-Registrierung“.

   Hinweis: Sie können die automatisierte Aufgabenplanung auch deaktivieren, indem Sie auf der **Listenseite** der Warteschlangenregistrierung die Schaltfläche Automatische Aufgabenplanung deaktivieren und wählen.

   Wenn Sie ein neues Ereignis gestartet haben, wird die Liste Warteschlangenregistrierung angezeigt. Wenn Sie ein vorhandenes Ereignis ausgewählt haben, wird der neue Datensatz Warteschlangenregistrierung angezeigt.
4. Wählen Sie **Neu** aus, um eine neue Warteschlange zu erstellen.
   Das Formular „Warteschlangenregistrierung“ wird angezeigt.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Feld	Beschreibung
Warteschlange	Name der Warteschlange
Anwendung	Umfang der Anwendung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Automatische Aufgabenplanung	Option zur Implementierung der automatisierten Aufgabenplanung
Reihenfolge der Ereignisverarbeitung	Option zum Auswählen der Verarbeitungsmethode für Ereignisse ◦ Parallel: Verarbeitet mehrere Ereignisse gleichzeitig ◦ Sequenziell: Verarbeitet jeweils nur ein Ereignis. Die Ereignisse sind voneinander abhängig und können erst verarbeitet werden, nachdem das vorherige Ereignis abgeschlossen wurde **Hinweis:** Nachdem Sie die Verarbeitungsreihenfolge konfiguriert und die Warteschlange übermittelt haben, kann sie nicht mehr bearbeitet werden. Sie können die Warteschlange löschen und eine neue Warteschlange erstellen.
Aufgabenkonfigurationstyp	Typ der Auftragskonfiguration **Hinweis:** Dieses Feld wird deaktiviert, wenn Sie Sequenziell als Ereignis-Verarbeitungsreihenfolge auswählen. Wenn Sie „Parallel“ als Ereignisverarbeitungsreihenfolge auswählen, stehen Ihnen 2 Optionen zur Verfügung. ◦ Konstante: Erstellt die erforderliche Anzahl von Aufträgen ◦ Mit Knoten skalieren: Multipliziert Aufträge mit der Anzahl der Knoten. Sie können diese Option verwenden, wenn Ihnen die Anzahl der verfügbaren Knoten nicht bekannt ist
Skalierungsfaktor	Gesamtzahl der Aufgaben basierend auf dem ausgewählten Aufgabenkonfigurationstyp
Abfrageintervall	Bestimmt, wie häufig Ereignisse dieser Warteschlange abgefragt und verarbeitet werden sollen
Beschreibung	Optionales Feld zur Beschreibung von Informationen im Zusammenhang mit dieser Warteschlange

6. Klicken Sie auf **Absenden**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Liste „Warteschlangenregistrierung“ wird angezeigt. Außerdem wird die Aktualisierung angezeigt, die an der letzten Warteschlange vorgenommen wurde.

7. Wählen Sie die kürzlich hinzugefügte Warteschlange aus.
   Das Formular „Warteschlangenregistrierung“ wird angezeigt.
8. Scrollen Sie nach unten zum Abschnitt Zugehörige Listen.
9. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Warteschlangendetails“ den Eintrag **Status** aus.

   Hinweis: Da die neue Warteschlange übermittelt wurde, lautet der Statuseintrag Aktiv.

   Das Formular „Warteschlangendetails“ wird angezeigt.
10. Wahlweise: Aktualisieren Sie die Anzahl der Aufträge für diese Warteschlange entsprechend der Anforderung.
    Sie können jetzt manuell entsprechend den Anforderungen hochskalieren oder herunterskalieren, ohne alles konfigurieren zu müssen, und schließlich Fehlkonfigurationen vermeiden.
11. Wahlweise: Klicken Sie im Formular „Warteschlangenregistrierung“ auf den zugehörigen Link „Rollback“, wenn Sie eine Warteschlange ohne automatisierte Aufgabenplanung auf ihre vorherigen Konfigurationen zurücksetzen möchten.

    Hinweis: Der zugehörige Link Rollback wird nur angezeigt, wenn Sie sich in einer Konfiguration für die automatisierte Aufgabenplanung befinden.

12. Wahlweise: Wählen Sie „ **Konfigurationen** abrufen“ aus, wenn Sie vorhandene Auftragskonfigurationen für diese Warteschlange abrufen möchten.

    Hinweis: Dieser Prozess ist nur möglich, wenn Sie sich in einer Konfiguration für die automatisierte Aufgabenplanung befinden.

    Wenn eine Warteschlange mit dem vorgeschlagenen Warteschlangennamen bereits in der Planungskonfiguration für manuelle Aufgaben vorhanden ist, werden die Konfigurationen der vorhandenen Warteschlange abgerufen. Sie können sie dann nach Bedarf validieren und aktualisieren.

Service Creator

Mit Service Creator kann eine Abteilung über den Servicekatalog benutzerdefinierte Services anbieten, z. B. kann die Personalabteilung die Rückvergütung von Ausbildungskosten für die Weiterbildung anbieten.

Jedem veröffentlichten Service ist ein Datensatzersteller-Katalogelement zugeordnet. Als Manager und Editoren bestimmte Benutzer erstellen und entwerfen diese Katalogelemente. Endbenutzer können Services anfordern, indem sie das Katalogelement bestellen.

Alle Services gehören zu einer veröffentlichten Servicekategorie, der eine Anwendung und Module zugeordnet sind. Wenn ein Benutzer das Katalogelement für einen Service bestellt, erstellt das ServiceNow-System innerhalb der Anwendung einen neuen Aufgabendatensatz für diese Servicekategorie. Benutzer, die als Serviceerfüller für die Abteilung festgelegt wurden, führen diese Aufgaben aus, um den Service Request zu erfüllen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Service Creator-Prozess

Der Service Creator-Prozess umfasst das Anfordern und Veröffentlichen einer Servicekategorie, das Bestimmen von Editoren und Serviceerfüllern, das Erstellen und Veröffentlichen von Services sowie das Übermitteln und Erfüllen von Serviceanforderungen.

Servicekategorien anfordern und veröffentlichen

Ein Benutzer, normalerweise der Abteilungsleiter, kann eine Servicekategorie für die Abteilung anfordern. Dieser Benutzer stellt allgemeine Informationen zur Servicekategorie bereit, z. B. Name, Abteilung und Manager für die Servicekategorie.

Ein Katalogadministrator kann die Anfrage genehmigen, wodurch die Servicekategorie veröffentlicht wird, eine ServiceNow-Anwendung zum Verwalten von der Kategorie zugeordneten Serviceanforderungen erstellt wird und Systemkomponenten für die Anwendung erstellt werden.

Editoren und Serviceerfüller benennen

Nachdem eine Servicekategorie veröffentlicht wurde, werden vom zugeordneten Manager Editoren und Serviceerfüller festgelegt. Editoren können Services innerhalb dieser Servicekategorie erstellen und ändern. Serviceerfüller können Aufgaben abschließen, die von Service Requests generiert werden.

Die Manager, Editoren und Serviceerfüller müssen Mitglieder der Abteilung sein, zu der die Servicekategorie gehört.

Services erstellen und veröffentlichen

Der Manager und die Editoren erstellen Services innerhalb einer Servicekategorie. Die Servicedesign-Schnittstelle bietet einen Arbeitsbereich zum Erstellen und Ändern von Services.

Wenn der Service abgeschlossen ist, veröffentlicht der Manager den Service im Servicekatalog.

Service Requests senden und erfüllen

Endbenutzer können veröffentlichte Services anfordern, indem Sie eine Servicekatalog-Anforderung senden. Durch diese Anforderung wird ein neuer Aufgabendatensatz innerhalb der Servicekategorieanwendung erstellt. Serviceerfüller führen dann die Aufgabe aus, um den Service Request zu erfüllen.

Zugehörige Informationen

Service Creator

Service Creator aktivieren

Falls das Plugin „Service Creator“ nicht bereits aktiviert ist, kann ein Administrator es aktivieren, um auf die Anwendung zuzugreifen.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Suchen Sie das Plugin über die Filterkriterien und die Suchleiste.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können nach dem Plugin anhand seines Namens oder seiner ID suchen. Wenn Sie kein Plugin finden können, müssen Sie es möglicherweise von einem Mitarbeiter von ServiceNow anfordern.

3. Wählen Sie **Installieren**, um den Installationsprozess zu starten.

   Hinweis: Wenn die Domain Separation und der delegierte Administrator in einer Instanz aktiviert sind, muss sich der Administrator in der **globalen** Domäne befinden. Andernfalls wird der folgende Fehler angezeigt: `Die Anwendungsinstallation ist nicht verfügbar, da ein anderer Vorgang ausgeführt wird: Plugin-Aktivierung für <Plugin-Name>.`

   Nach Abschluss der Installation wird eine Meldung angezeigt.

Mit Service Creator installiert

Verschiedene Arten von Komponenten werden mit Service Creator installiert.

Demo-Daten sind verfügbar mit Service Creator. Die Demo-Daten stellen die Servicekatalog-Kategorie für Abteilungsservices bereit.

Durch das Erstellen einer neuen Servicekategorie werden auch Komponenten für diese Servicekategorie erstellt.

Die folgenden Komponenten werden mit Service Creator hinzugefügt:

Tabellen

Service Creator-Tabellen

Tabelle	Beschreibung
Servicekategorie [catalog_category_request]	Speichert alle Servicekategorien.
Anfordernder Benutzer für Servicekategorie [catalog_category_request_user]	Verfolgt Erfüller für eine Servicekategorie. Verwenden Sie diese Datensätze, um Rollen nach Bedarf zu erteilen oder zu entfernen.
Service [sc_cat_item_producer_service]	Speichert alle Services.
Servicekategorie-App-Menü [service_category_app_menu]	Speichert die Anwendungsmenüs für jede Servicekategorie.
Servicekategorie-Benutzerrolle [service_category_user_role]	Verfolgt Benutzer, denen eine Rolle zugewiesen wurde, weil sie ein Editor einer Servicekategorie sind.

UI Actions

UI Action	Beschreibung
Kategorie und Tabelle erstellen	Genehmigt eine angeforderte Servicekategorie und erstellt Systemkomponenten für diese Kategorie.
Kategorieveröffentlichung anfordern	Erlaubt, dass ein Serviceersteller die Veröffentlichung seiner Kategorie anfordert.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

UI Action	Beschreibung
Neuen Service erstellen	Erstellt einen neuen Service in der Servicekategorie.
Tabellendefinition anzeigen	Öffnet die Aufgabentabellendefinition [sys_db_object] für eine Servicekategorie.
Aufgabenliste anzeigen	Öffnet die Liste der dieser Servicekategorie zugewiesenen Aufgaben.

UI-Richtlinien

UI-Richtlinie	Beschreibung
Hide Due Date	Blendet das Feld „Fälligkeitsdatum“ im Formular „Servicekategorie“ aus, wenn „Status“ gleich „Angefordert“ oder „Fälligkeitsdatum“ leer ist.
Hide Category If Empty	Blendet das Feld „Kategorie“ im Formular „Servicekategorie“ aus, wenn dieses leer ist.
Show Published	Zeigt die Checkbox „Veröffentlicht“ im Formular „Servicekategorie“ an, wenn der Status „Erstellt, aber nicht veröffentlicht“ oder „Bereit für Veröffentlichung“ lautet.
Hide Table name	Zeigt „Tabelle“ an und blendet den Tabellennamen im Formular „Servicekategorie“ aus, wenn „Tabelle“ einen Wert hat.
Hide Category Name	Blendet den Namen im Formular „Servicekategorie“ aus, wenn der Status „Angefordert“ oder „Abgelehnt“ lautet.
Table name read only	Legt den Abteilungs- und Tabellennamen im Formular „Servicekategorie“ als schreibgeschützt fest, wenn der Status nicht „Angefordert“ lautet.
Hide Editors	Blendet das Feld „Editoren“ im Formular „Servicekategorie“ aus, wenn der Status „Angefordert“ oder „Abgelehnt“ lautet.

Eigenschaften

Eigenschaft	Beschreibung
glide.citizen_developer.category.auto_publish	Fügt neue Servicekategorien automatisch als Unterkategorien der Kategorie „Abteilungsservices“ zum Servicekatalog hinzu. • Typ: true | false • Standardwert: true • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties]
glide.citizen_developer.set_category_roles	Kommagetrennte Liste mit Rollen, die die Kategorie für einen neuen Service festlegen können.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaft	Beschreibung
	• Typ: Zeichenfolge • Standardwert: admin, catalog_admin • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties]
glide.service_creator.auto_add_to_category	Fügt automatisch neue Services zur Servicekatalog-Kategorie „Abteilungsservices“ hinzu, zusätzlich zur abteilungsspezifischen Kategorie. • Typ: true | false • Standardwert: true • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties]

Skripteinbindungen

Skripteinbindung	Beschreibung
serviceCategoryIsUnpublished	Globale Funktion, die „true“ zurückgibt, wenn die Servicekategorie nicht veröffentlicht ist.
getMyCatalogCategories	Globale Funktion, die eine Liste von Kategorien zurückgibt, für die der aktuelle Benutzer der Manager oder ein Editor ist.

Client-Skripts

Client-Skript	Beschreibung
Duplicate Category Name Check	Zeigt eine Warnung im Formular „Servicekategorieanforderung“ an, wenn die angeforderte Servicekategorie denselben Namen wie eine vorhandene Servicekategorie hat.
Fix Table Name	Gewährleistet einen gültigen Tabellennamen im Formular „Servicekategorieanforderung“.
Hide Draft Services	Blendet gegebenenfalls die zugehörige Liste „Entwurfsservices“ im Formular „Servicekategorieanforderung“ aus.
Propose Table Name	Schlägt einen gültigen Tabellennamen im Formular „Servicekategorieanforderung“ für neue Servicekategorieanforderungen vor.
Category Published	Zeigt eine Hilfemeldung an, wenn in Formular „Servicekategorieanforderung“ die Option „Veröffentlicht“ ausgewählt ist.
Hide Fulfillers	Blendet gegebenenfalls die zugehörige Liste „Erfüller“ im Formular „Servicekategorieanforderung“ aus.
Editors Message	Zeigt gegebenenfalls eine Hilfemeldung für das Feld „Editoren“ an.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Client-Skript	Beschreibung
Other Tables Message	Enthält Informationen zu vorhandenen Servicekategorietabellen für die ausgewählte Abteilung.
State Message	Zeigt eine Hilfemeldung für das Feld „Status“ an.

Business Rules

Business Rule	Beschreibung
Service Query	Beschränkt Benutzer ohne die Rolle „catalog_admin“ auf das Anzeigen von Servicedatensätzen in Servicekategorien, deren Manager oder Editor sie sind.
New Service	Gibt eine Meldung aus, wenn ein neuer Datensatz für „sc_cat_item_producer_service“ erstellt wird.
Table Name Required	Stellt vor der Genehmigung sicher, dass eine Servicekategorieanforderung einen gültigen Tabellennamen aufweist.
Remove Fulfiller Role	Entfernt relevante Rollen aus Serviceerfüllern, wenn sie aus einer Kategorie entfernt werden.
Category Request query	Beschränkt Benutzer ohne die Rolle „catalog_admin“ auf das Anzeigen von Servicekategoriedatensätzen, deren Manager oder Editor sie sind.
Editor Role	Dient dem Hinzufügen und Entfernen relevanter Rollen für Servicekategorie-Editoren.
Delete User Role	Entfernt gegebenenfalls die relevante Rolle von Servicekategorie-Editoren.
Category Published	Legt den Status auf „In Katalog veröffentlicht“ fest, wenn die Checkbox „Veröffentlicht“ im Formular „Servicekategorieanforderung“ aktiviert ist.
Populate Service Name if Empty	Trägt einen Servicenamen ein, wenn keiner angegeben ist.
Add Departmental Services Category	Fügt einen neuen Service zur Servicekatalog-Kategorie für Abteilungsdienste hinzu.
Default Fulfillment User	Macht einen Kategoriemanager zum Empfänger von Serviceaufgaben, wenn kein Empfänger angegeben ist.
Scratchpad Draft Services Count	Erzeugt Feldhilfemeldungen.
Catalog Category Request Approved	Erstellt Komponenten, die zur Verwendung einer neuen Servicekategorie erforderlich sind.
Manager Role	Erteilt Kategoriemanagern relevante Rollen.
New Service Script	Füllt das Skript eines neuen Services auf, um die Zuweisungsgruppe oder den Benutzer festzulegen.
getDepartmentUsers	Gibt die Benutzer einer Abteilung zurück.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Business Rule	Beschreibung
Draft Item Query	Beschränkt Benutzer ohne die Rolle „catalog_admin“ auf das Anzeigen von Entwurfsservicedatensätzen, deren Manager oder Editor sie sind.
Grant Fulfiller Role	Erteilt Serviceerfüllern eine relevante Rolle.
Scratchpad Department Name	Erzeugt Feldhilfemeldungen.
Scratchpad	Erzeugt Feldhilfemeldungen.
Other Tables For Department	Erzeugt Feldhilfemeldungen.
Set Single Catalog from Single Category	Füllt einen Standardkatalog für einen neuen Service aus.

E-Mail-Benachrichtigungen

E-Mail-Benachrichtigungen für Service Creator

Name	Beschreibung
Service Category Published	Benachrichtigt den Manager einer Servicekategorie, wenn die Kategorieanforderung genehmigt wurde.
Service Category Rejected	Benachrichtigt den Manager einer Servicekategorie, wenn die Kategorieanforderung abgelehnt wurde.
Service Category Request Inserted	Benachrichtigt Katalogadministratoren, wenn eine neue Kategorieanforderung erstellt wurde.
Service Category Created	Benachrichtigt den Manager einer Servicekategorie, wenn die Kategorie erstellt wurde.
Service Category Publication Requested	Benachrichtigt Katalogadministratoren, wenn die Veröffentlichung einer Kategorie angefordert wurde.
Service Category Request Opened	Benachrichtigt den Manager einer Servicekategorie, wenn in seinem Namen eine neue Kategorieanforderung erstellt wurde.

Mit neuen Servicekategorien erstellte Komponenten

Wenn Sie eine neue Servicekategorie mit der Service Creator-Anwendung veröffentlichen, erstellt das ServiceNow-System Komponenten für die Services in dieser Kategorie.

Diese Komponenten unterscheiden sich von den Komponenten, die mit der Service Creator-Anwendung installiert werden. Die folgenden Komponenten werden für jede neue Servicekategorie hinzugefügt:

Mit neuen Servicekategorien erstellte Tabellen

Name	Beschreibung
<Abteilungsname> Aufgaben [<Name der Servicekategorietabelle>]	Die Tabelle, in der Anforderungsaufgabendatensätze für die Servicekategorie gespeichert sind. Diese Tabelle ist eine Erweiterung der Aufgabentabelle. Der Name dieser Tabelle

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mit neuen Servicekategorien erstellte Tabellen (Fortsetzung)

Name	Beschreibung
	wird durch die Abteilung definiert, der die Servicekategorie zugeordnet ist, und durch das Feld **Tabellenname** im Servicekategoriedatensatz. Ein neues Anwendungsmenü und neue Module werden erstellt, damit Benutzer auf Datensätze in dieser Tabelle zugreifen können. Datensätze in dieser Tabelle werden mit einem neuen Nummerndatensatz [sys_numbers] nummeriert.

Benutzerrollen, die mit neuen Servicekategorien erstellt werden

Rolle	Beschreibung
<Name der Servicekategorietabelle>_user	Die für den Zugriff auf Anforderungsdatensätze für eine Servicekategorie erforderliche Benutzerrolle. Der Tabellenname für die Servicekategorie bestimmt den Namen der Rolle. Benutzer, die als Manager, Editor oder Serviceerfüller für eine Servicekategorie festgelegt wurden, erhalten diese Rolle automatisch. Nur Benutzern mit dieser Rolle können Aufgabendatensätze für die Servicekategorie zugewiesen werden. ACLs werden erstellt, um Benutzern mit dieser Rolle den Zugriff auf die entsprechende Serviceaufgabentabelle zu ermöglichen.

Mit neuen Servicekategorien erstellte E-Mail-Benachrichtigungen

Name	Beschreibung
Task commented for group	Benachrichtigt die Gruppe, der ein Serviceaufgabendatensatz zugewiesen ist, wenn ein Benutzer einen Kommentar hinzufügt.
Task commented for assignee	Benachrichtigt den Benutzer, dem ein Serviceaufgabendatensatz zugewiesen ist, wenn ein Benutzer einen Kommentar hinzufügt.
Task closed for group	Benachrichtigt die Gruppe, der ein Serviceaufgabendatensatz zugewiesen ist, wenn der Datensatz geschlossen wird.
Task worknoted for assignee	Benachrichtigt den Benutzer, dem ein Serviceaufgabendatensatz zugewiesen ist, wenn ein Benutzer eine Arbeitsnotiz hinzufügt.
Task assigned to group	Benachrichtigt die Gruppe, der ein Serviceaufgabendatensatz zugewiesen ist, wenn der Datensatz dieser Gruppe zugewiesen wird.
Task assigned to assignee	Benachrichtigt den Benutzer, dem ein Serviceaufgabendatensatz zugewiesen ist, wenn der Datensatz diesem Benutzer zugewiesen wird.
Task worknoted for group	Benachrichtigt die Gruppe, der ein Serviceaufgabendatensatz zugewiesen ist, wenn ein Benutzer eine Arbeitsnotiz hinzufügt.
Task closed for assignee	Benachrichtigt den Benutzer, dem ein Serviceaufgabendatensatz zugewiesen ist, wenn der Datensatz geschlossen wird.
Task opened for user	Benachrichtigt den Benutzer, der einen Serviceaufgabendatensatz geöffnet hat, wenn der Datensatz erstellt wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mit neuen Servicekategorien erstellte E-Mail-Benachrichtigungen (Fortsetzung)

Name	Beschreibung
Task closed for user	Benachrichtigt den Benutzer, der einen Serviceaufgabendatensatz geöffnet hat, wenn der Datensatz geschlossen wird.
Task commented for user	Benachrichtigt den Benutzer, der einen Serviceaufgabendatensatz geöffnet hat, wenn ein Benutzer einen Kommentar hinzufügt.

Mit neuen Servicekategorien erstellte Formulare

Name	Beschreibung
<Abteilungsname> Task	Das Formular zum Anzeigen von Anforderungsaufgabendatensätzen für die Servicekategorie. Standardmäßig verwendet dieses Formular ein Layout, das ein Formatierungsprogramm enthält, um die Fragen für den Service und die Antworten des anfragenden Benutzers anzuzeigen.

Servicekatalog-Kategorien

Name	Beschreibung
<Name der Servicekategorie>	Die Standard-Servicekatalog-Kategorie für neue Services, die in einer Servicekategorie erstellt werden.

Service Creator-Rollen

Die Service Creator-Anwendung verwendet die spezifischen Rollen.

Weitere Informationen zum Verwalten von Abonnements pro Benutzer finden Sie unter Verwalten von Abonnements pro Benutzer in Abonnement-Management , und wenden Sie sich an Ihren -Kundenbetreuer.

Rollen

Rollentitel [Name]	Beschreibung
`[service_category_user]` `[service_category_table_name_user]`	Ruft Anforderungsdatensätze für eine Servicekategorie auf. Der Tabellenname für die Servicekategorie bestimmt den Namen der Rolle. Benutzer, die als Manager, Editor oder Serviceerfüller für eine Servicekategorie festgelegt wurden, erhalten diese Rolle automatisch.
Katalogadministrator `[catalog_admin]`	Erstellt, bearbeitet und veröffentlicht Servicekategorien und Services und erstellt und bearbeitet Benachrichtigungen, einschließlich Vorlagenbenachrichtigungen. Katalogadministratoren sind in erster Linie für die Genehmigung von Servicekategorieanforderungen verantwortlich.
Katalogmanager `[catalog_manager]`	Erstellt, bearbeitet und veröffentlicht Services und bestimmt Redakteure und

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen (Fortsetzung)

Rollentitel [Name]	Beschreibung
	Serviceerfüller. Ein Benutzer, der als Manager einer Servicekategorie festgelegt wurde, erhält diese Rolle automatisch.
Katalogeditor `[catalog_editor]`	Erstellt und bearbeitet Services. Ein Benutzer, der als Editor einer Servicekategorie festgelegt wurde, erhält diese Rolle automatisch.

Services verwalten

Mithilfe des Service Creator können Abteilungsleiter eine neue Servicekategorie anfordern, Editoren und Serviceerfüller für diese Kategorie bestimmen sowie Services erstellen und veröffentlichen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Editoren erstellen und ändern Services. Serviceerfüller schließen Aufgaben ab, die aus Serviceanforderungen generiert wurden.

Eine Servicekategorieanforderung umfasst das Zuweisen eines Servicekategorie-Managers, bei dem es sich in der Regel um den Abteilungsleiter handelt, der die Anforderung stellt. Nachdem die Anforderung übermittelt wurde, genehmigt ein Katalogadministrator die Anforderung zur Veröffentlichung der Servicekategorie. Wenn die Kategorie veröffentlicht wird, kann der Servicekategorie-Manager Servicekategorie-Editoren und Serviceerfüller zuweisen und Services erstellen, die im Servicekatalog angeboten werden.

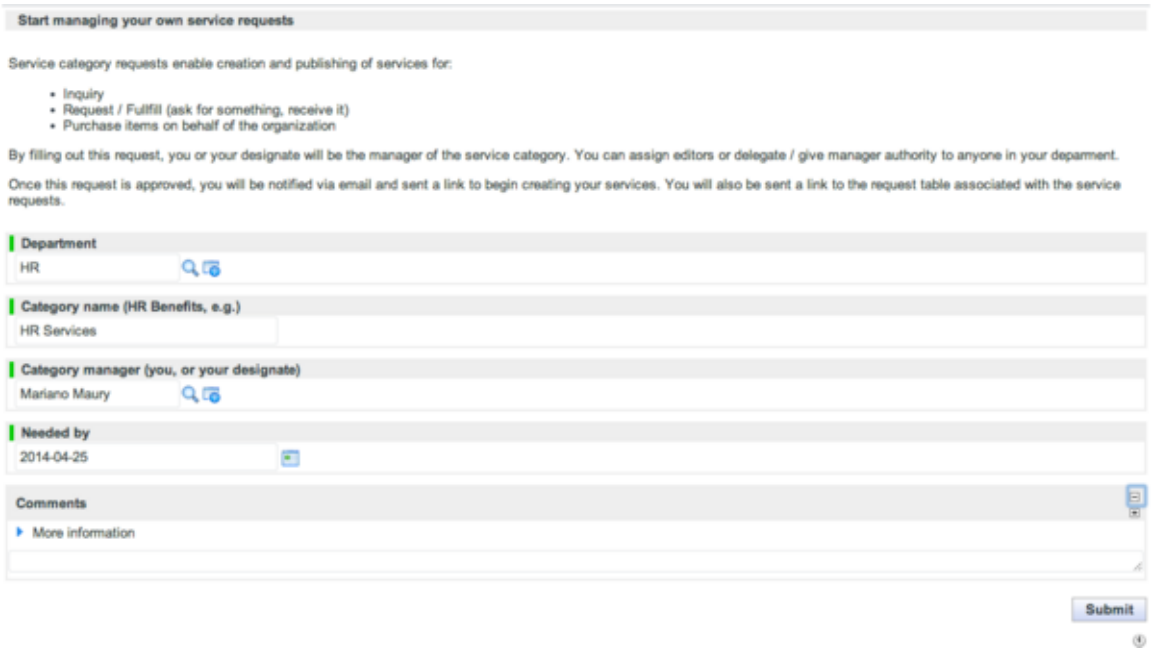
So fordern Sie eine neue Servicekategorie an:

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Self-Service** > **Servicekatalog**.
2. Wählen Sie die Kategorie **Abteilungsservices** aus.

   Die Kategorie *Abteilungsservices* ist Teil der Demodaten, die mit Service Creator verfügbar sind. Wenn diese Kategorie nicht vorhanden ist, muss ein Katalogadministrator das Katalogelement *Servicekategorieanforderung* zu einer vorhandenen Kategorie hinzufügen.
3. Wählen Sie das Element **Servicekategorieanforderung** aus.
4. Ändern Sie die Standardwerte nach Bedarf (siehe Tabelle).
5. Klicken Sie auf **Absenden**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Services verwalten

Feld	Beschreibung
Abteilung	Abteilung, für die diese Kategorieanforderung bestimmt ist. Standardmäßig ist dieser Wert die Abteilung des aktuellen Benutzers. Durch Ändern dieses Werts werden auch die Werte *Kategoriename* und *Kategoriemanager* geändert.
Kategoriename	Name für die neue Servicekategorie. Standardmäßig verwendet ServiceNow einen Namen basierend auf dem Wert *Abteilung*.
Kategoriemanager	Der für die neue Servicekategorie bestimmte Manager. Standardmäßig verwendet ServiceNow den Manager für die ausgewählte Abteilung.
Erforderlich bis	Datum, an dem die neue Servicekategorie verfügbar sein soll.
Anmerkungen	Zusätzliche Kommentare zur Beschreibung der Servicekategorie. Diese Informationen werden als Journaleintrag im Formular „Servicekategorie“ angezeigt.

Services entwerfen

Service Creator besitzt eine Benutzeroberfläche zum Entwerfen von Services.

Über diese Oberfläche können Servicekategorie-Manager und -Editoren Services erstellen und veröffentlichen sowie Servicedetails bearbeiten.

Alle Services müssen zu einer Servicekategorie gehören. Wenn Ihre Abteilung oder Gruppe über keine vorhandene Servicekategorie verfügt, müssen Sie eine neue Servicekategorie erstellen, bevor Sie Services für diese Kategorie entwerfen können.

Vorlagenbenachrichtigungen hinzuzufügen

Hinzufügen einer Vorlagenbenachrichtigung

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Service Creator** > **Vorlagenbenachrichtigungen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Wählen Sie im Feld *Absenden wenn* die Option **Ereignis wird ausgelöst** aus.
4. Wählen Sie im Feld *Ereignisname* die Option **ccrTemplate** aus.
5. Geben Sie weitere Benachrichtigungsdetails ein.
6. Klicken Sie auf **Absenden**.

   Die neue Vorlagenbenachrichtigung erstellt eine Benachrichtigung für alle nach diesem Zeitpunkt veröffentlichten Servicekategorien.

Benachrichtigungskonfigurationen

Alle Servicekategorien beginnen mit einem Satz zusammengehöriger Benachrichtigungen, z. B. der Benachrichtigung, wenn eine Aufgabe zur Erfüllung eines Service Request zugewiesen wird.

Benachrichtigungen, die in definiert sind **Service Creator** > **Vorlagenbenachrichtigungen** Das Modul wird kopiert, wenn ein Benutzer eine neue Servicekategorie erstellt.

Vorlagenbenachrichtigungen unterscheiden sich von den Benachrichtigungen für die Service Creator-Anwendung selbst, z. B. die Benachrichtigung, wenn eine neue Servicekategorie genehmigt oder abgelehnt wird. Benachrichtigungen für die Anwendung Service Creator sind in definiert **Service Creator** > **Benachrichtigungen**.

Ein Systemadministrator kann Vorlagenbenachrichtigungen hinzufügen und löschen.

Kategorie und Tabelle erstellen

Nachdem die Anforderung übermittelt wurde, kann ein Katalogadministrator die Anforderung genehmigen oder ablehnen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

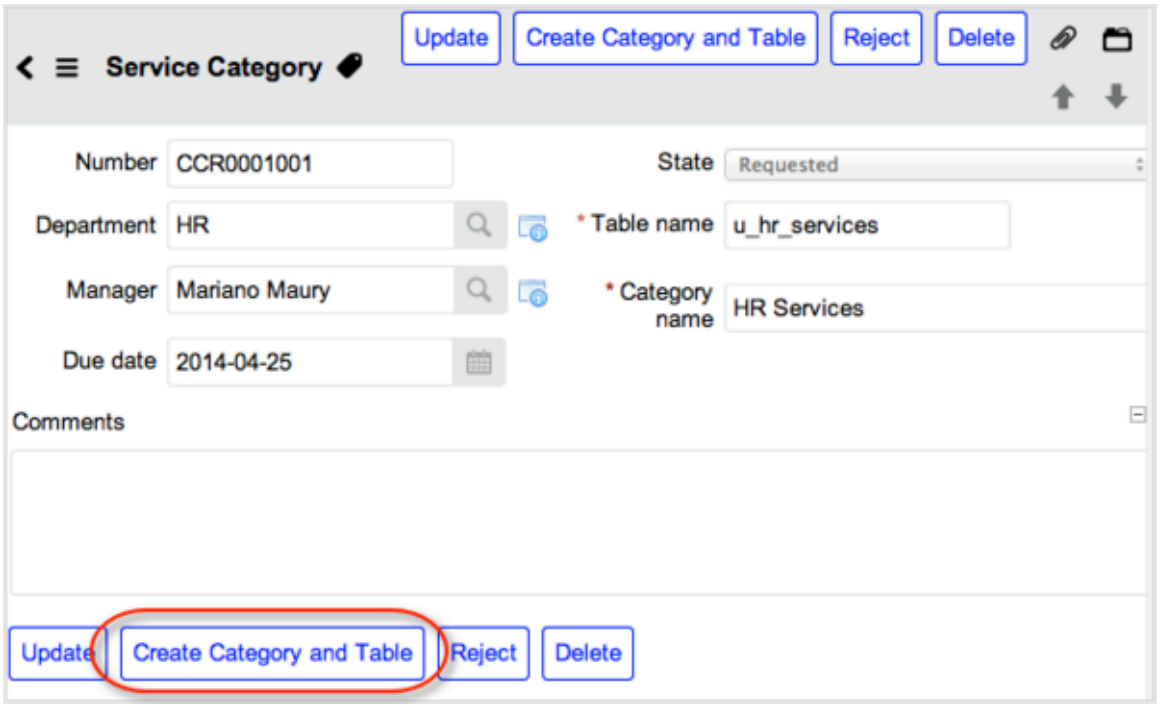
Wenn Sie die Anforderung genehmigen, wird eine neue Tabelle für die Servicekategorie erstellt, dem Anwendungsnavigator wird mithilfe von *Kategoriename* als Anwendungsbezeichnung eine Anwendung hinzugefügt und der *Status* der Servicekategorie wird auf *In Katalog veröffentlicht* festgelegt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Service Creator** > **Kategorieanforderungen**.
2. Öffnen Sie einen Datensatz mit einem *State* von *Requested*.
3. Überprüfen Sie die angeforderte Servicekategorie. ServiceNow stellt einen vorgeschlagenen *Table name* basierend auf dem *Department*] bereit.
   Wenn eine Servicekategorie mit dem angegebenen Kategorienamen oder Tabellennamen vorhanden ist, wird unter diesem Feld eine Meldung angezeigt. Verwenden Sie für diese Felder einen eindeutigen Wert.
4. Klicken Sie auf **Kategorie und Tabelle erstellen**, um die Anforderung zu genehmigen, oder auf **Ablehnen**, um die Anforderung abzulehnen.

   Wenn -Benachrichtigungen für die Instanz aktiviert sind, wird die Servicekategorie *Manager* über die Genehmigung oder Ablehnung benachrichtigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Nach dem Veröffentlichen der Servicekategorie können Sie auf die neue Tabelle zugreifen, indem Sie im Anwendungsnavigator zur neuen Anwendung navigieren oder auf den zugehörigen Link **Aufgabenliste anzeigen** im Formular „Servicekategorie“ klicken.

Zugehörige Informationen

Services verwalten

Vorlagenbenachrichtigungen löschen

Durch das Löschen einer Vorlagenbenachrichtigung wird verhindert, dass neue Servicekategorien die Benachrichtigung verwenden, jedoch werden Benachrichtigungen für bereits erstellte Servicekategorien nicht gelöscht.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Service Creator** > **Vorlagenbenachrichtigungen**.
2. Wählen Sie einen Benachrichtigungsdatensatz aus.
3. Klicken Sie auf **Löschen**.
4. Klicken Sie auf **OK**, um zu bestätigen.

Editoren bestimmen

Editoren können Services innerhalb einer Servicekategorie erstellen und ändern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Editoren erhalten automatisch die Rolle „catalog_editor“.

Der Servicekategorie-Manager kann Editoren für eine veröffentlichte Servicekategorie bestimmen.

Automatische Übersetzung

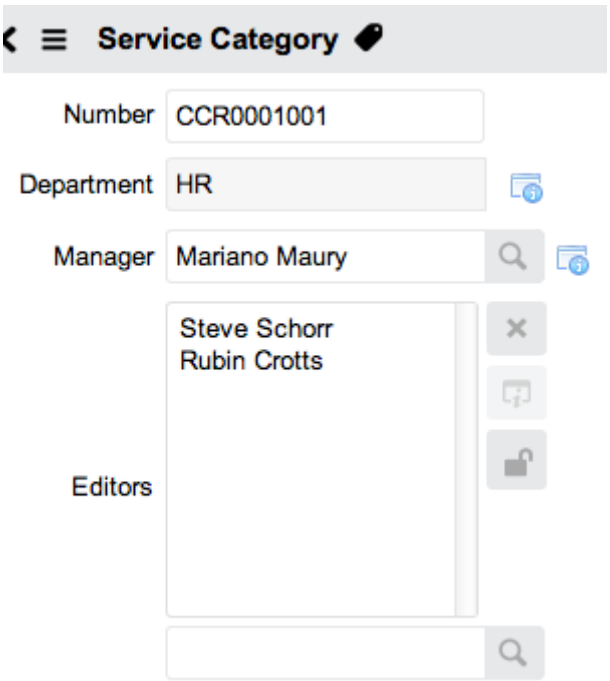
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Service Creator** > **Meine Servicekategorien**.
2. Wählen Sie einen Datensatz mit *State* von *Published to Catalog*aus.
3. Klicken Sie auf das Schlosssymbol neben dem Feld *Editors*.
4. Wählen Sie mithilfe des Referenz-Suchsymbols Benutzer aus, die als Editoren festgelegt werden sollen.

   Es stehen nur Benutzer in der entsprechenden Abteilung zur Auswahl.
5. Klicken Sie nach dem Hinzufügen aller Editoren auf **Aktualisieren**.

   Editoren erhalten die Rolle „Katalogeditor“.



Serviceerfüller bestimmen

Serviceerfüller können für eine Servicekategorie eingereichte Serviceanforderungen abschließen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Serviceerfüller können auf Anwendungen für Servicekategorien zugreifen, denen sie zugewiesen sind, können aber nicht auf die *Service Creator*-Anwendung zugreifen.

In der zugehörigen Liste *Serviceerfüller* im Formular „Servicekategorie“ werden alle Benutzer angezeigt, die als Erfüller für diese Servicekategorie zugewiesen wurden. Der Servicekategorie-Manager kann Serviceerfüller für eine Servicekategorie bestimmen.

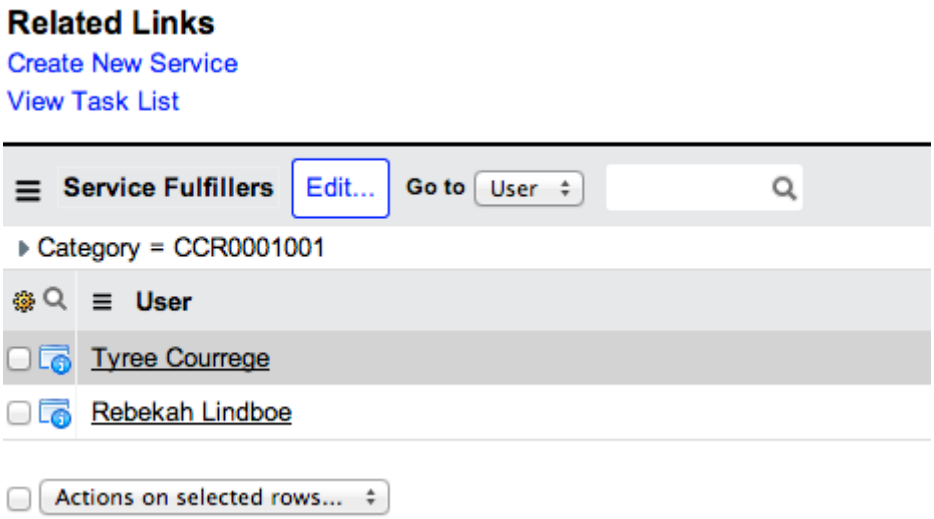
Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Service Creator** > **Meine Servicekategorien**.
2. Wählen Sie eine Servicekategorie mit einem *State* von *Published to Catalog*aus.
3. Klicken Sie in der zugehörigen Liste *Service Fulfillers* auf **Bearbeiten**.
4. Verwenden Sie den Slushbucket, um die entsprechenden Serviceerfüller hinzuzufügen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Es stehen nur Benutzer in der entsprechenden Abteilung zur Auswahl.

5. Klicken Sie auf **Speichern**.



Service Requests erfüllen

Endbenutzer können veröffentlichte Services über den Servicekatalog anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn ein Benutzer einen Service anfordert, erstellt das ServiceNow-System eine neue Aufgabe für diese Servicekategorie. Serviceerfüller führen diese Aufgaben aus, um die Anforderung zu erfüllen.

Neue Anforderungsaufgaben werden automatisch der Gruppe oder dem Benutzer zugewiesen, die in der Serviceeinstellung *Fulfillment Group* oder *Fulfillment User* angegeben sind. Wenn keine Erfüllungsgruppe oder kein Benutzer festgelegt ist, werden dem Servicekategorie-Manager neue Datensätze zugewiesen.

Fragen für einen bestimmten Service und die vom anfordernden Benutzer eingegebenen Antworten werden im Abschnitt *Variables* im Datensatz der Erfüllungsaufgabe angezeigt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **<Your service application>** > **Mir zugewiesen**.
2. Wählen Sie einen Datensatz aus.
3. Überprüfen Sie die angezeigten Informationen.
4. Führen Sie die Aufgabe gemäß den Richtlinien und Verfahren der Abteilung durch.
5. Legen Sie *State* des Serviceanfragedatensatzes auf *Closed Complete* fest .
6. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Services veröffentlichen

Ein Service muss veröffentlicht werden, damit er im Servicekatalog angezeigt wird. Nach der Erstellung werden neue Services zunächst in der zugehörigen Liste „Entwurfsservices“ für die Servicekategorie angezeigt. Veröffentlichte Services werden in der zugehörigen Liste „Services“ für die Servicekategorie angezeigt. Der Manager einer Servicekategorie kann Entwurfsservices veröffentlichen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Service Creator** > **Meine Servicekategorien**.
2. Wählen Sie eine Servicekategorie mit dem Status *Published to Catalog*aus.
3. Klicken Sie im Formular „Servicekategorie“ mit der rechten Maustaste auf einen Service in der zugehörigen Liste **Entwurfsservices**.
4. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus.

Klassischer Workflow

Workflow bietet eine Drag-and-Drop-Schnittstelle für die Automatisierung von mehrstufigen Prozessen auf der gesamten Plattform. Jeder Workflow besteht aus einer Sequenz von Aktivitäten, wie z. B. Datensätze erstellen, Benutzer über ausstehende Genehmigungen informieren oder Skripts ausführen. Der grafische Workflow-Editor stellt Workflows visuell als eine Art Flussdiagramm dar. Es zeigt Aktivitäten als Kästchen mit Informationen zu dieser Aktivität und Übergänge von einer Aktivität zur nächsten als Linien, die die Kästchen verbinden.

Hinweis: Seit dem New York-Release ist Workflow ein Legacy-Produkt. Verwenden Sie Flow Designer für jede neue Prozessautomatisierung. Da viele Unternehmen Workflows in der Produktion haben, erfahren Sie in dieser Workflow-Dokumentation, wie Sie mit vorhandenen Workflows arbeiten.

Erkunden

- Xanadu
- Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen
- Workflow -Aktivitäten anheften
- Domänentrennung und Workflow
- Workflow-Training für ServiceNow® Developer Site

Einrichten

Erste Schritte mit Workflows

Verwalten

- Workflow-Rollen
- Workflow-Kontexte verwalten

Verwenden

- Workflow-Editor
- Workflow erstellen
- Workflow-Aktivitäten

Entwickeln

- Entwicklerschulungen
- Entwicklerdokumentation
- Workflow-API-Referenz
- Variablen in einem Workflow verwenden

Problembehandlung und Hilfe

- Entwickler-Community: Fragen stellen oder beantworten
- Problembehandlung von Workflows
- Known Error-Portal nach Artikeln zu bekannten Fehlern durchsuchen
- Kontakt Kundenservice und Support

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erste Schritte mit Workflows

Der grafische Workflow-Editor bietet eine Drag-and-Drop-Schnittstelle für die Automatisierung von mehrstufigen Prozessen auf der gesamten Plattform.

Teile eines Workflows

Workflows bestehen aus folgenden Teilen.

Eigenschaften

: Legen die Konfigurationseinstellungen fest, z. B. den Workflow-Namen, die Tabelle, auf deren Datensätzen die Workflow-Aktionen basieren, sowie die Bedingungen, unter denen die Aktionen ausgeführt werden.

Aktivitäten

: Geben die Sequenz der Vorgänge an, die von dem Workflow ausgeführt werden, z. B. das Generieren von Datensätzen, das Benachrichtigen von Benutzern über ausstehende Genehmigungen oder das Ausführen von Skripts.

Übergänge

: Geben die Bedingungen an, unter denen eine Aktivität auszuführen ist.

Austrittsbedingungen

: Geben die Bedingungen an, unter denen ein Übergang auszuführen ist.

Kontexte

: Speichern historische Laufzeitinformationen über einen bestimmten ausgeführten Workflow in einem Workflow-Kontext-Datensatz.

Versionen

: Speichern historische Design-Informationen über einen bestimmten Workflow in einem Workflow-Versionsdatensatz.

Workflow-Lebenszyklus

Der Workflow wird gestartet, wenn ein auslösendes Event auftritt. Zu üblichen Auslösern gehören beispielsweise die Eingabe eines Datensatzes in eine bestimmte Tabelle oder das Festlegen eines angegebenen Werts für ein bestimmtes Feld in einer Tabelle. Erstellen Sie beispielsweise einen Workflow, der immer dann ausgeführt wird, wenn ein Benutzer die Genehmigung für die Bestellung eines Katalogartikels anfordert. Sie können Workflows auch so planen, dass sie in regelmäßigen Abständen ausgeführt werden, oder Sie können Workflows ausgehend von Skripts wie Geschäftsregeln aufrufen.

Wenn eine Aktivität abgeschlossen wird, geht der Workflow zur nächsten Aktivität über. Eine Aktivität kann je nach ihrem Ergebnis mehrere verschiedene Übergänge zu verschiedenen Aktivitäten haben. Um das obige Beispiel fortzusetzen: Wenn die Anforderung des Anwenders genehmigt wird, kann die Aktivität in eine Aktivität übergehen, die jemanden benachrichtigt, den Artikel zu bestellen. Wenn die Anforderung des Benutzers abgelehnt wird, kann die Aktivität zur Benachrichtigung des Benutzers über die Ablehnung seiner Anforderung übergehen.

Der grafische Workflow-Editor stellt Workflows visuell als eine Art Flussdiagramm dar. Er zeigt Aktivitäten als Kästchen mit Informationen zu der betreffenden Aktivität und Übergänge von einer Aktivität zur nächsten als Linien, welche die Kästchen verbinden.

Bei jedem Schritt in einem Workflow gilt:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Eine Aktivität wird verarbeitet und eine durch die Aktivität definierte Aktion ausgeführt.
2. Beim Abschluss einer Aktion durch eine Aktivität prüft der Workflow die Bedingungen der Aktivität.
3. Bei jeder übereinstimmenden Bedingung folgt der Workflow dem Übergang zur nächsten Aktivität.

Wenn der Workflow keine Aktivitäten mehr enthält, ist der Workflow abgeschlossen. Im Workflow-Kontext wird der Ausführungsverlauf der ausgeführten Aktivitäten und Übergänge gespeichert. In der Workflow-Version wird der Design-Verlauf der Aktivitäten, Übergänge und Austrittsbedingungen gespeichert, die zur Ausführung verfügbar sind.

Workflow-Eigenschaften

In den Workflow-Eigenschaften ist festgelegt, wann ein Workflow ausgeführt wird und basierend auf welchen Datensätzen Workflow-Aktionen ausgeführt werden. Weitere Informationen zu Workflow-Eigenschaften finden Sie unter Workflow-Eigenschaften.

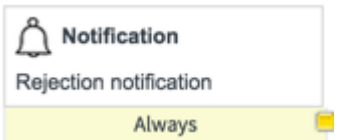
Workflow-Aktivitäten

Eine Workflow-Aktivität enthält Anweisungen, die vom Workflow verarbeitet werden.

Zu den Aktivitäten zählen das Ausführen von Skripts, das Bearbeiten von Datensätzen, das Warten auf den Ablauf eines bestimmten Zeitraums oder das Protokollieren eines Events. Workflow-Bedingungen bestimmen, ob die Aktivität ausgeführt wird oder nicht. Aktivitäten können hinzugefügt, entfernt oder neu angeordnet werden. Zwischen Aktivitäten können Übergänge gezeichnet werden.

Dies ist eine Aktivität, die eine Benachrichtigung auslöst:

Beispielaktivität



Bei Workflows werden Aktivitäten im Rahmen der Benutzersitzung ausgeführt, durch die sie gestartet werden. Durch die ausgehend von Datensatzvorgängen gestarteten Workflows werden Aktivitäten im Rahmen der Benutzersitzung ausgeführt, durch die der Datensatzvorgang durchgeführt wird. Workflows, die ausgehend von Zeitplänen gestartet oder auf Basis von Timern neu gestartet werden, führen Aktivitäten als Systembenutzer aus. Von Skriptaufrufen gestartete Workflows führen Aktivitäten im Rahmen der Benutzersitzung aus, durch die das Skript gestartet wurde.

Weitere Informationen zu verfügbaren Aktivitäten und deren Verhalten finden Sie unter Workflow-Aktivitäten.

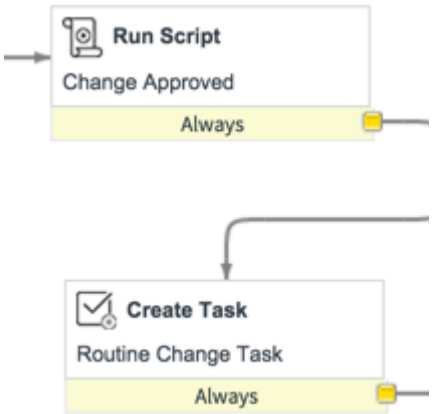
Übergänge

Nachdem die Workflow-Bedingung ausgewertet wurde, bestimmt der Workflow-Übergang, welche Aktivität ausgeführt wird, wenn die Workflow-Bedingung erfüllt ist.

Dies ist ein Übergang, der immer vom Skript `Change genehmigt` zur Aktivität **Change-Aufgabe** führt:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispielübergang



Austrittsbedingungen

Nachdem eine Workflow-Aktivität ausgeführt wurde, wird die Workflow-Bedingung ausgewertet, um zu bestimmen, welcher Übergang aktiviert wird.

Die Bedingung bestimmt das Verhalten abhängig davon, ob ein Change genehmigt oder abgelehnt wird:

Beispiele für Endbedingungen



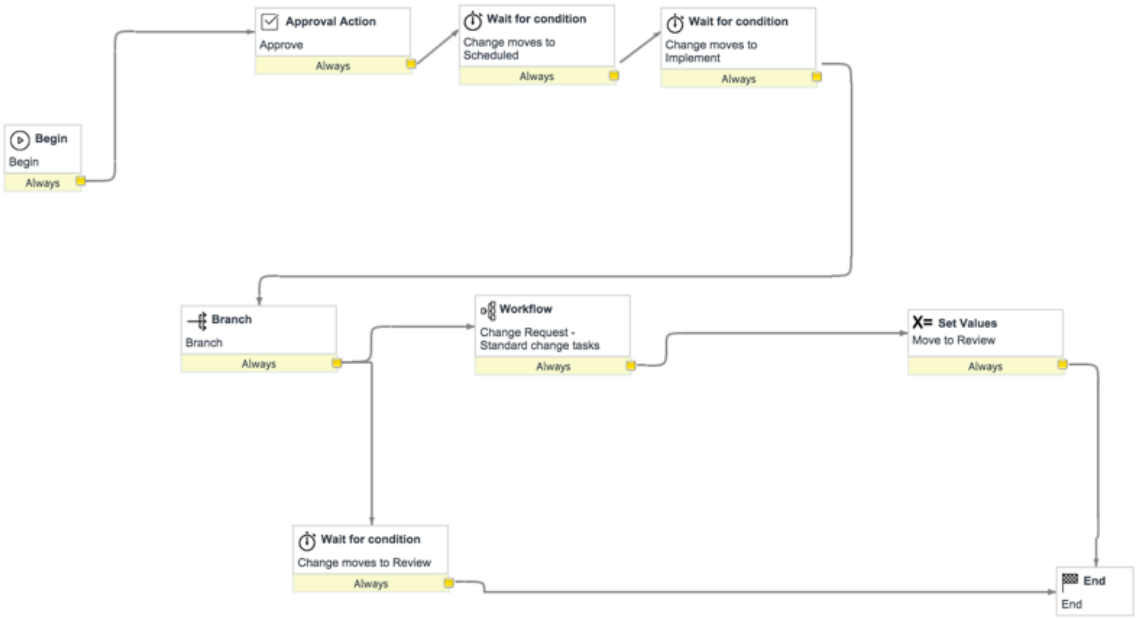
Workflow-Beispiel

Während der Workflow-Bearbeitung oder während ein nicht veröffentlichter Workflow ausgeführt wird, kann nur die Person, die den Workflow ausgecheckt hat, die Changes anzeigen.

Nachdem ein Workflow veröffentlicht wurde, steht er anderen Benutzern zur Verfügung. Der Workflow durchläuft den im Workflow-Editor definierten Prozess. Der gesamte Workflow wird auf einem Bildschirm dargestellt. Dies ist beispielsweise der Workflow für einen Standard-Change:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel für Change-Workflow



Workflow-Editor

Der Workflow-Editor ist eine Schnittstelle zum Erstellen und Ändern von Workflows durch Anordnen und Verbinden von Aktivitäten, um Prozesse zu steuern.

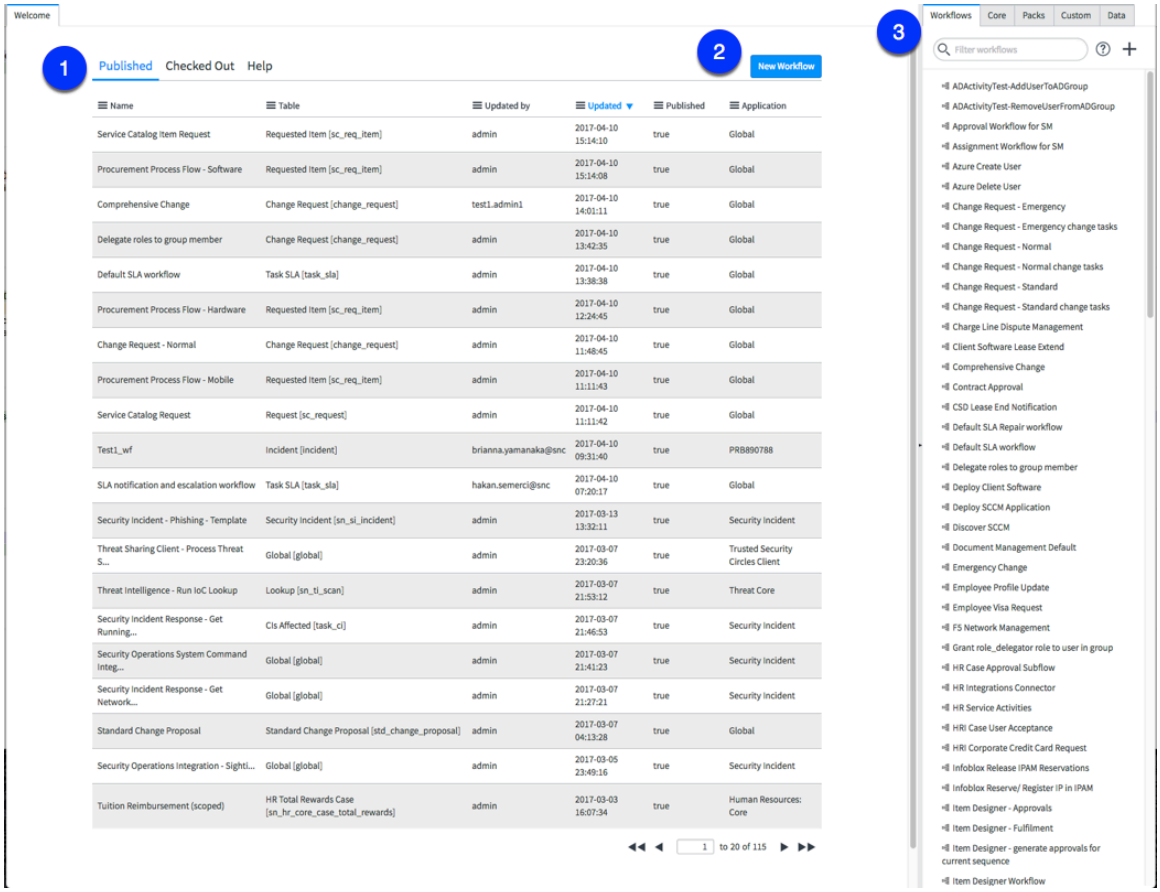
Sie können mehrere Workflows auf demselben Bildschirm verwalten, benutzerdefinierte Workflow-Aktivitäten erstellen und vorhandene Aktivitäten als Datenquellen verwenden. Benutzer mit der Rolle workflow_creator können Workflows erstellen. Benutzer mit der Rolle „workflow_admin“ können Workflows erstellen, ändern, löschen und veröffentlichen.

Um den Workflow-Editor zu öffnen, navigieren Sie zu **Workflow** > **Workflow-Editor**an. Weitere Informationen zur Verwendung des Editors finden Sie unter Workflow erstellen.

Begrüßungsbildschirm

Der Editor öffnet sich mit der Seite **Willkommen**, auf der eine Liste der aktiven, veröffentlichten Workflows angezeigt wird. Auf dieser Registerkarte können Sie vorhandene Workflows öffnen, neue Workflows erstellen und Hilfe-Ressourcen für den Workflow öffnen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



1 Anzeigefilter auflisten

Veröffentlicht: Klicken Sie hier, um die Liste der veröffentlichten Workflows anzuzeigen

Ausgecheckt: Klicken Sie hier, um eine Liste der für den aktuellen Benutzer ausgecheckten Workflows anzuzeigen

Hilfe: Klicken Sie hier, um Links anzuzeigen, die Hilfe-Ressourcen für den Workflow bieten

2 Schaltfläche Neuer Workflow

Klicken Sie hier, um einen neuen Workflow zu erstellen.

3 Paletten-Registerkarten

Workflows: Workflow-Aktivitäten und Workflows, die Sie als Subflows verwenden können.

Core: Verfügbare Workflow-Aktivitäten für den ausgewählten Workflow. Inhalte können Aktivitäten enthalten, die vom Basissystem bereitgestellt werden und die mit Orchestration erworben wurden.

Pakete: Orchestration-Aktivitätspakete, die aus dem ServiceNow® App Store heruntergeladen wurden, sortiert nach Anbieter und Umfang. Benutzerdefinierte Aktivitäten und Workflows, die zu Ihrem Umfang gehören, werden auch als Pakete angezeigt. Nur sichtbar, wenn das Orchestration-Plugin installiert ist.

Benutzerdefiniert: Benutzerdefinierte Orchestration-Aktivitäten verfügbar. Nur sichtbar, wenn das Orchestration-Plugin installiert ist.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Daten: Aktivitäten im aktuellen Workflow, die Daten ausgeben. Sie können diese Aktivitäten als Datenquellen für andere Aktivitäten verwenden. Nur sichtbar, wenn das Orchestration-Plugin installiert ist.

Hinweis: Wenn Ihre Workflow-Willkommensseite nicht so aussieht wie in diesem Beispiel, haben Sie möglicherweise die Workflow-Willkommensseite vor dem Upgrade angepasst Xanadu. Sie können die Workflow-Willkommensseite auf die neueste Version aktualisieren, indem Sie die UI-Seiten bearbeiten.

Navigieren zu **System-UI** > **UI-Seiten** > **Willkommen beim Workflow-Editor**an. Scrollen Sie im Datensatz der UI-Seite für workflow_editor_welcome zur zugehörigen Liste „ **Versionen** “. Wählen Sie die Zeile für die Version aus, die dem Upgrade auf Xanaduentspricht, klicken Sie mit der rechten Maustaste **, und wählen Sie Diese Version wiederherstellen aus**.

Workflow-Canvas

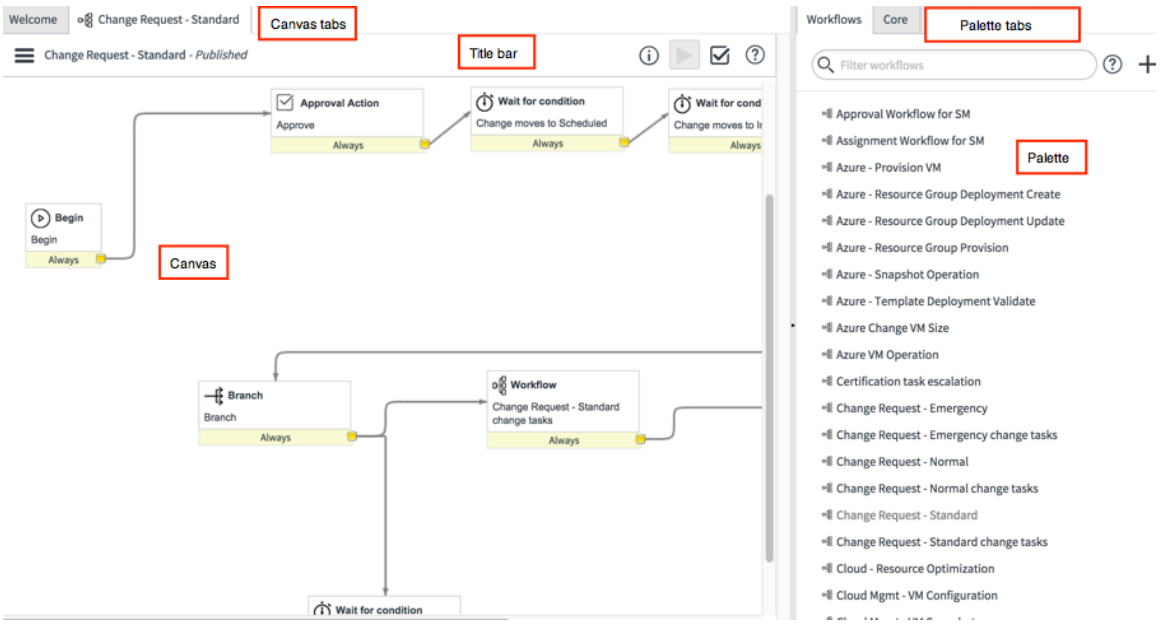
Nach dem Öffnen oder Erstellen eines neuen Arbeitsablaufs zeigt das System den Workflow Canvas an. Auf dem Canvas interagieren Sie mit dem Workflow-Editor über verschiedene Elemente: Der Canvas selbst, die Canvas-Registerkarten, die Titelleiste, die Palette und die Paletten-Registerkarten.

Im Zeichen-Canvas können Sie Aktivitäten hinzufügen und Übergänge für ausgecheckte Workflows konfigurieren. Fügen Sie eine Aktivität hinzu, indem Sie diese aus der Palette in den Workflow auf dem Canvas ziehen. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow erstellen.

- **Canvas-Registerkarten**: Enthält Registerkarten für den Zugriff auf Workflows, die bearbeitet oder erstellt werden.
- **Titelleiste:** Zeigt den Namen und den Status des Workflows an. Bietet ein Menü und Steuerelemente zum Konfigurieren, Testen und Überprüfen von Workflows.
- **Canvas**: Stellt die Arbeitsoberfläche zum Erstellen neuer Workflows oder zum Bearbeiten vorhandener Workflows bereit.
- **Paletten-Registerkarten**: Enthält Registerkarten zum Aufrufen von Aktivitäten, die bearbeitet oder erstellt werden.
- **Palette**: Enthält alle verfügbaren Workflow-Aktivitäten und vorhandenen Workflows, die Sie als Subflows verwenden können. Ziehen Sie Aktivitäten und Subflows auf den Canvas, um neue Workflows zu erstellen oder vorhandene zu bearbeiten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Benutzeroberfläche



Workflow-Palette

Die Standard-Workflow-Palette enthält Workflow-Aktivitäten und vorhandene Workflows, die Sie als Subflows verwenden können.

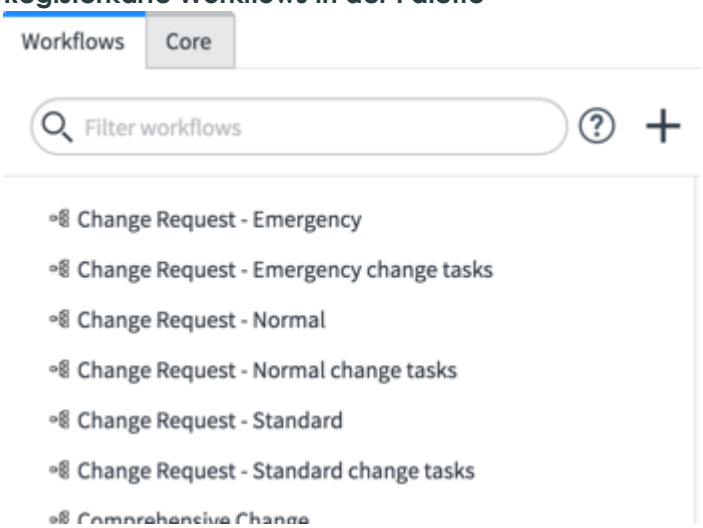
Die standardmäßige Workflow-Palette enthält die folgenden Registerkarten:

- **Workflows**: Zeigt vorhandene Workflows an und bietet Steuerelemente zum Erstellen neuer Workflows.
- **Core**: Zeigt grundlegende Workflow-Aktivitäten an, die als Baseline für alle Systeme und Orchestration-Aktivitäten verfügbar sind (wenn Orchestration aktiviert ist).

Registerkarte Workflows

Die **Workflows** Registerkarte enthält eine Liste vorhandener Workflows, die Sie bearbeiten oder als Subflows in anderen Workflows verwenden können. Doppelklicken Sie auf einen Workflow, um ihn auf dem Canvas zu öffnen. Um einen Workflow als Subflow hinzuzufügen, ziehen Sie ihn auf einen anderen Workflow auf dem Canvas. Klicken Sie auf das Symbol **+**, um einen neuen Workflow zu erstellen.

Registerkarte Workflows in der Palette

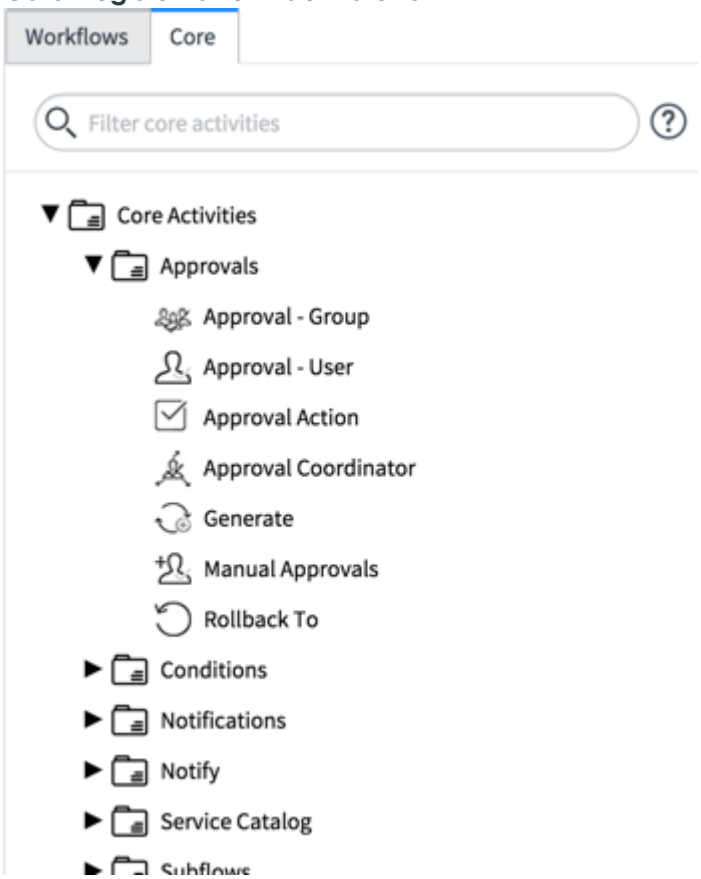


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Core-Registerkarte

Die Registerkarte **Core** enthält die Standardaktivitäten, die standardmäßig für alle mit Orchestration erworbenen Workflows sowie für alle nach Kategorien geordneten Aktivitäten verfügbar sind. Klicken Sie auf die Pfeilsymbole, um die Aktivitätslisten unter jeder Kategorie zu erweitern oder zu reduzieren. Um einem Workflow eine Aktivität hinzuzufügen, ziehen Sie diese auf den Canvas. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow eine Aktivität hinzufügen.

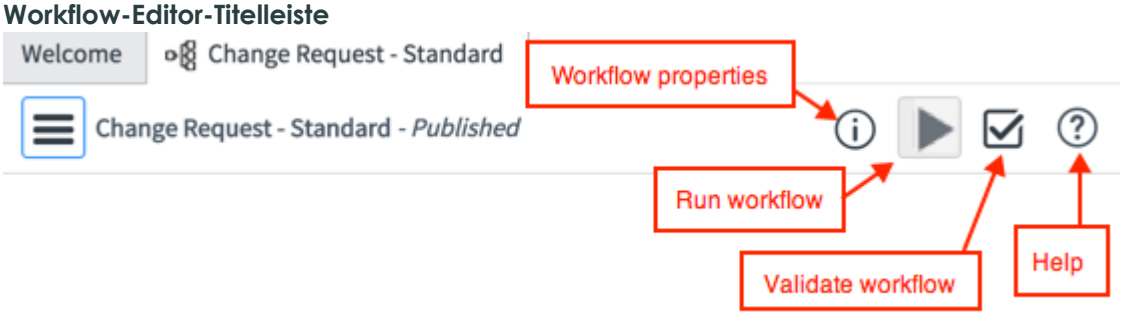
Core-Registerkarte in der Palette



Workflow-Editor-Titelleiste

Wenn ein Workflow auf dem Canvas geöffnet wird, werden in der Titelleiste der Workflow-Titel und der Workflow-Status kursiv angezeigt. Mögliche Status sind **Ausgecheckt von** <name> und **Veröffentlicht**.

Workflow-Editor-Titelleiste



Die Steuerelemente auf der rechten Seite der Titelleiste verwalten den Workflow.

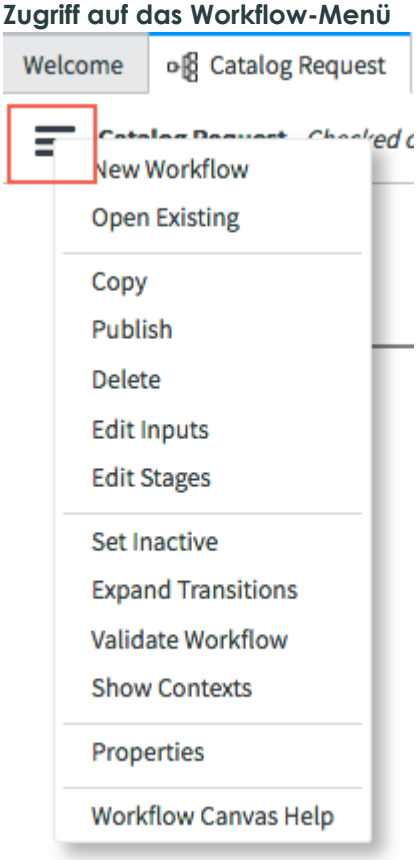
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Workflow** - ⓘ für Workflow-Eigenschaften: Öffnet das Eigenschaftenformular des aktuellen Workflows.
- ▶ "**starten** : Der Workflow wird ausgeführt. Dieses Steuerelement ist nur für Workflows verfügbar, die in der globalen Tabelle ausgeführt werden und auf den gesamten Applikationsumfang zugreifen können. Fügen Sie zum Testen von Workflows in anderen Tabellen einen Datensatz in diese Tabelle ein, der die Bedingungen des Workflows erfüllt.
- **Validieren** ☑: Testet den Workflow vor der Veröffentlichung. Bei der Überprüfung werden potenzielle Probleme erkannt, die verhindern können, dass der Workflow veröffentlicht wird oder dass der Workflow fehlschlägt. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Validierung.
- **Hilfe** ⓘ: Öffnet eine Dokumentation, die Sie beim Erstellen des Workflows unterstützt.

Workflow-Menü

Klicken Sie auf das Menüsymbol in der Titelleiste, um weitere Optionen zum Konfigurieren des Workflows anzuzeigen.

Zugriff auf das Workflow-Menü



Diese Menüoptionen sind verfügbar:

Workflow-Menüoptionen

Option	Beschreibung
Neuer Workflow	Einen neuen Workflow erstellen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Menüoptionen (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
Bestehende öffnen	Öffnet einen anderen vorhandenen Workflow.
Kopie	Erzeugt ein Duplikat des Workflows. Geben Sie der Kopie einen anderen Namen.
Veröffentlichen	Macht die persönliche Workflow-Version öffentlich und überschreibt die aktuell veröffentlichte Workflow-Version. Diese Option ist nur für ausgecheckte Workflows verfügbar.
Auschecken	Erstellt eine persönliche Version des Workflows, die Sie bearbeiten können. Diese Option ist nur für veröffentlichte Workflows verfügbar.
Löschen	Löscht den Workflow. Sie können keine Workflows löschen, denen Kontexte zugeordnet sind.
Einstellung inaktiv	Deaktiviert den Workflow, sodass dieser nicht verwendet werden kann.
Übergänge erweitern	Zeichnet die Übergänge neu, damit sie sich nicht überschneiden, wenn sie die Aktivitätsbedingung verlassen.
Workflow starten	Startet einen Testlauf des aktuellen Workflows.
Workflow validieren	Führt vor der Veröffentlichung Validierungstests für Ihren Workflow durch. Verwenden Sie diese Validierung, um mögliche Probleme zu erkennen, die verhindern können, dass der Workflow veröffentlicht wird oder dass der Workflow fehlschlägt. Weitere Informationen finden Sie unter An Workflows arbeiten.
Übergänge einklappen	Zeichnet die Übergänge neu, damit sie sich überschneiden, wenn sie die Aktivitätsbedingung verlassen.
Kontexte anzeigen	Zeigt alle an Kontexte für den aktuellen Workflow an. Sie können diese Option verwenden, um eine Problembehandlung für einen Workflow zu durchzuführen.
Eigenschaften	Öffnet das Formular Workflow-Eigenschaften, in dem die Attribute des Workflows definiert sind.
Eingaben bearbeiten	Öffnet die Liste der Workflow-Eingaben mit Variablen, die der Workflow akzeptieren kann, wenn er als Subflow verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie unter Variable von einem Workflow an einen Subflow übergeben.
Stufen bearbeiten	Öffnet die Liste der Workflow-Stufen. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Phasen. Für Tabellen mit einer Spalte vom Typ = Workflow.

Tastatur-Navigation für den Workflow-Editor

Die Plattform enthält unterstützende Funktionen für Barrierefreiheit, die mit den Richtlinien für barrierefreie Webinhalte (WCAG) 2.0 Ebene A übereinstimmen und die Benutzeroberfläche für Benutzer mit Behinderungen zugänglich machen.

Diese Funktionen verbessern die Anwender-Experience beim Zugriff auf Plattformfunktionen mithilfe von Zugriffshilfefunktionen verwenden. Im Allgemeinen verwenden Sie die folgenden standardmäßigen Tastaturnavigationsfunktionen:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Drücken Sie die **Tabtaste** zum Navigieren in großen Gruppierungen in einer vordefinierten Reihenfolge. Dies umfasst das Wechseln zwischen Standardsteuerelementen der Schnittstelle (Feldern und Listen) in einem Modul oder zwischen Datensätzen auf einer Registerkarte.

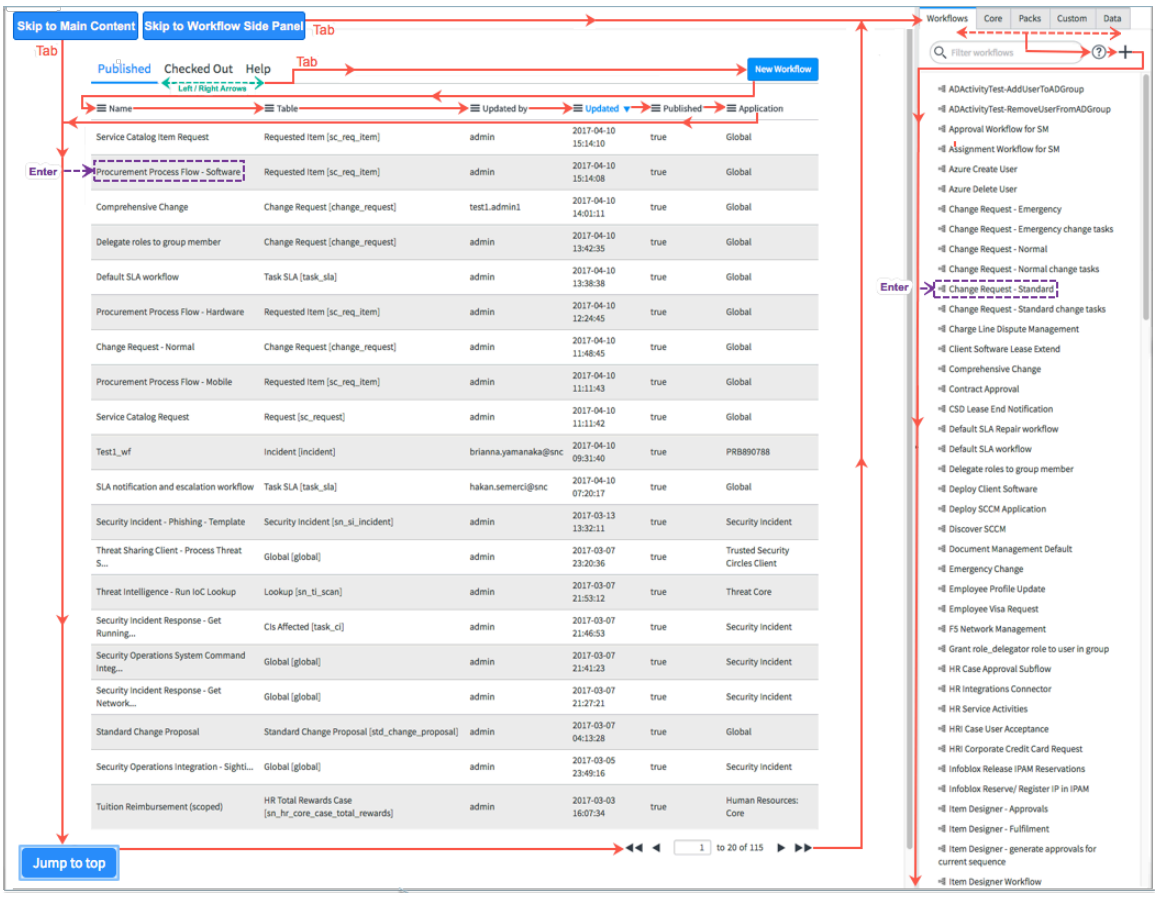
  Drücken Sie **Shift Tabulator** in einer vordefinierten Reihenfolge rückwärts zu gehen.

- Verwenden Sie die Pfeiltasten (links, rechts, oben, unten), um zwischen den einzelnen Elementen einer Gruppe zu navigieren. Dies umfasst das Wechseln zwischen Registerkarten oder zwischen verfügbaren Auswahlmöglichkeiten innerhalb eines bestimmten Steuerelements (z. B. innerhalb einer Liste).
- Drücken Sie die **Eingabetaste**, um ein Steuerelement oder eine Registerkarte auszuwählen oder Text in ein Steuerelement einzugeben.

Der Workflow-Editor ist einzigartig konstruiert. Er enthält eine Reihe von Hauptregisterkarten (links), eine Reihe weiterer Registerkarten (rechts) und einen Zeichen-Canvas für die Erstellung oder Bearbeitung von Workflows. Daher verfügt er über eine Reihe an einzigartigen Funktionen und Befehlen für die Barrierefreiheitseinstellungen der Tastatur.

Tastaturbefehle auf der Willkommensseite

Verwenden Sie Tastaturbefehle, um auf der Willkommensseite des Workflow-Editors zu navigieren und diese zu steuern.

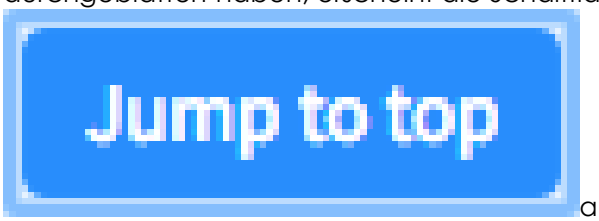
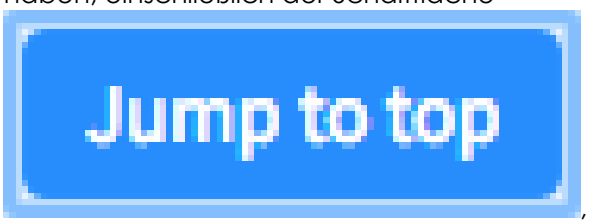


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
Navigieren Sie zum Hauptinhaltsbereich (links) und wählen Sie einen Workflow aus	**1.** Nachdem Sie den Workflow-Editor über ein Menü aufgerufen haben, drücken Sie die **Tabtaste**.  erscheint in der oberen linken Ecke. **2.** Drücken Sie die **Eingabetaste** um den Cursor im ersten Datensatz zu positionieren, der in der Registerkarte **Veröffentlicht** angezeigt wird. **3.** Drücken Sie die **Tabtaste**, um in der Liste der Workflow-Datensätze nach unten zu navigieren. Drücken Sie die **Eingabetaste** zum Auswählen und Öffnen eines Workflow-Datensatzes im Workflow-Zeichen-Canvas.
Wählen Sie einen ausgecheckten Workflow oder eine Hilfefunktion im Hauptinhaltsbereich aus	**1.** Drücken Sie nach dem Aufrufen des Workflow-Editors über ein Menü die **Tabtaste**, bis die Registerkarte **Veröffentlicht** markiert ist. **Hinweis:** Nicht auswählen:  oder  **2.** Drücken Sie die rechte oder linke Pfeiltaste, um zwischen den Registerkarten **Veröffentlicht**, **Geprüft** oder **Hilfe** zu navigieren. **3.** Drücken Sie die **Tabtaste**, um zwischen den Spalten und nach unten in die Liste der ausgecheckten Workflow-Datensätze oder Hilfe-Abschnitte zu navigieren. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um einen ausgecheckten Workflow-Datensatz im Canvas Workflow-Zeichnung auszuwählen und zu öffnen, oder öffnen Sie eine Hilfeauswahl (Arbeits- oder Orchestration-Videos, Dokumentationen, Community-Diskussionen, Knowledge Base oder Live-Feed).

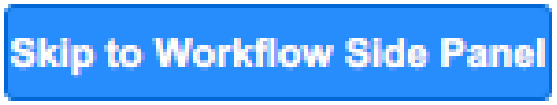
Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
Workflow erstellen	**1.** Drücken Sie nach dem Aufrufen des Workflow-Editors über ein Menü die **Tabtaste**, bis die Schaltfläche  hervorgehoben ist. **2.** Zum Öffnen des **Neuen Workflows** drücken Sie die Eingabetaste
Nach oben wechseln	Nachdem Sie die angezeigten Datensätze auf einer Registerkarte im Hauptfenster (z. B. innerhalb der Registerkarte **Veröffentlicht**) durchgeblättert haben, erscheint die Schaltfläche  am unteren Rand der Liste. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um zur Registerkarte Willkommen am oberen Rand des Workflow-Editors zurückzukehren.
Navigieren Sie zu den Steuerelementen für die Seitenauswahl 	**1.** Nachdem Sie die angezeigten Datensätze auf einer Registerkarte im Hauptfenster (z. B. innerhalb der Registerkarte **Veröffentlicht**) durchgeblättert haben, einschließlich der Schaltfläche  , drücken Sie die **Tabtaste**, um zu den Steuerelementen für die Seitenauswahl zu gelangen. Drücken Sie die **Tabtaste** so oft, bis das gewünschte ausgewählt ist. **2.** Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das ausgewählte Steuerelement zu bedienen.
Navigieren Sie direkt zum Seitenbereich (rechts), um die Hilfe zu öffnen, einen neuen Workflow zu erstellen oder einen vorhandenen Workflow zu öffnen	**1.** Drücken Sie nach dem Aufrufen des Workflow-Editors über ein Menü zweimal die **Tabtaste**. Wählen Sie nicht die Schaltfläche

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
	 .  erscheint in der oberen linken Ecke. **2.** Drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Cursor in der Registerkarte **Workflows** im Seitenbereich zu positionieren. **3.** Um die Hilfe zu öffnen, drücken Sie **Tabtaste**, um zum ⓘ zu navigieren. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Hilfe zu öffnen, oder drücken Sie zum überspringen die **Tabtaste**. **4.** Um einen neuen Workflow zu erstellen, drücken Sie die **Tabtaste**, um zum + zu navigieren. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um einen Neuen Workflow zu öffnen oder drücken Sie zum Überspringen die **Tabtaste**. **5.** So öffnen Sie einen vorhandenen Workflow: ◦ Halten Sie bei Bedarf am Filterfeld an, um nach Workflows zu filtern. ◦ Drücken Sie die **Tabtaste** um in der Workflow-Liste nach unten zu navigieren. ◦ Drücken Sie die **Eingabetaste** zum Auswählen und Öffnen eines Workflow-Datensatzes im Workflow-Zeichen-Canvas.
Hinzufügen einer Kernaktivität zu einem ausgecheckten Workflow in der Workflow-Zeichenfläche	Wenn ein ausgecheckter Workflow in der Workflow-Zeichenfläche geöffnet ist, werden die Kernaktivitätsdatensätze in der Registerkarte **Core** angezeigt. So wählen Sie eine Kernaktivität aus und platzieren sie in den ausgecheckten Workflow: **Hinweis:** Kernaktivitätsdatensätze werden nur angezeigt, wenn ein ausgecheckter Workflow in der Workflow-Zeichenfläche geöffnet ist. Andere Registerkarten werden nur im Seitenbereich angezeigt, wenn die Orchestration-Funktionen aktiviert sind. **1.** Drücken Sie in der Workflow-Zeichenfläche auf **Umschalten Tabulatortaste** bis  in der oberen linken Ecke erscheint.

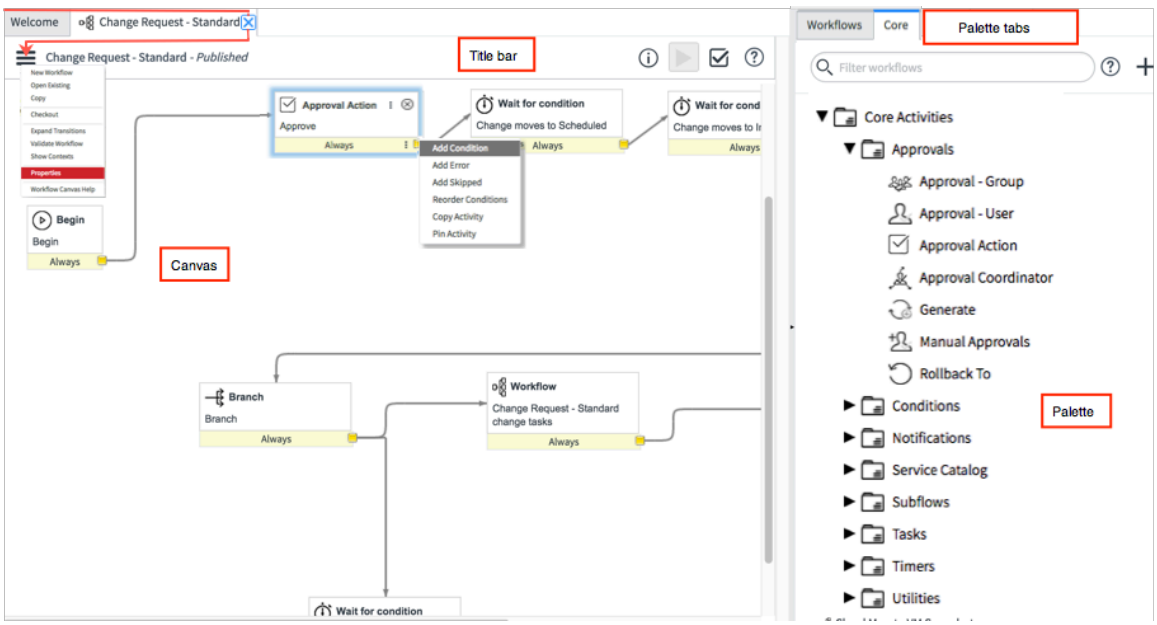
Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
	2. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Cursor in der Registerkarte **Workflows** im Seitenbereich zu positionieren. **3.** Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um zur Registerkarte **Core** zu navigieren. **4.** Drücken Sie die **Tabulatortaste** oder die Abwärtspfeiltaste, um durch die Liste der Kernaktivitäten zu navigieren. ◦ Um einen Kernaktivitätenordner (z. B. Genehmigungen) zu öffnen, drücken Sie die rechte Pfeiltaste. ◦ Um in der Liste nach oben zu navigieren, drücken Sie die Pfeiltasten nach links oder nach oben. **5.** Drücken Sie die **Tabtaste**, um eine Kernaktivität auszuwählen und öffnen Sie das Dialogfeld Neue Aktivität, um die Eigenschaften für diese Aktivität anzugeben. **6.** Denken Sie nach dem Erstellen der Aktivität daran, sie mit einer anderen Aktivität im Workflow zu verknüpfen. Siehe Erstellen einer Verbindung von einer Bedingung für eine Aktivität zur nachfolgenden Aktivität in Tastaturbefehle für die Workflow-Zeichenfläche.

Tastaturbefehle für die Workflow-Zeichenfläche

Verwenden Sie Tastaturbefehle, um auf dem Canvas des Workflow-Editors zu navigieren und diesen zu steuern.

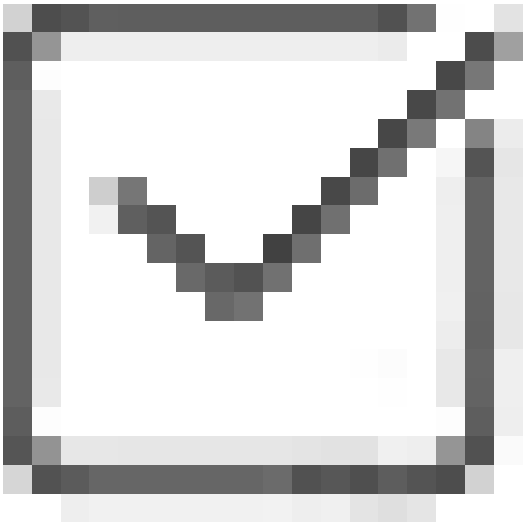
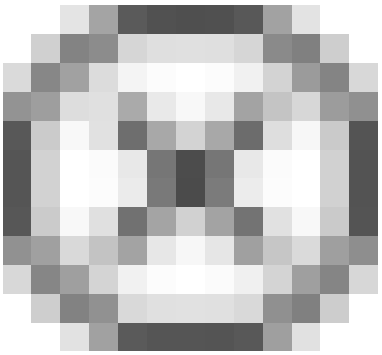


Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
Wählen Sie einen Menübefehl Workflow-Aktionen (z. B. **Workflow validieren** oder **Workflow veröffentlichen**)	**1.** Drücken Sie die **Tabtaste** bis das Kontextmenü  ( ) markiert ist. **2.** Um das Kontextmenü zu öffnen, drücken Sie die **Eingabetaste**. **3.** Verwenden Sie die Abwärtspfeiltaste, um zum Befehl zu gelangen und drücken Sie dann die **Eingabetaste**, um es auszuwählen.
Allgemeine Workflow-Eigenschaften setzen.	**1.** Drücken Sie die **Tabtaste**, bis das ⓘ markiert ist. **2.** Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Workflow-Eigenschaften zu öffnen.
Navigieren Sie von einem Aktivitätsfeld zum nächsten.	Drücken Sie einfach die **Tabtaste** oder verwenden Sie die Pfeiltasten (rechts, links, auf und ab), um innerhalb des Workflows von Aktivität zu Aktivität zu navigieren. **Hinweis:** Abhängig von der Komplexität und der Anzahl der Aktivitätsfelder im Workflow ist die Reihenfolge der Navigation nicht immer vorhersagbar. Je nachdem, wie Sie im Workflow navigieren, ist die Navigationssequenz im Allgemeinen (jedoch nicht immer) Zeile für Zeile, und der Fokus liegt normalerweise auf der nächsten Aktivitätsbox.
Ändern Sie eine ausgewählte Aktivität.	**1.** Navigieren Sie zum Aktivitätsfeld und drücken Sie dann die **Eingabetaste**, um es auszuwählen und in den Bearbeitungsmodus zu versetzen. Wenn Sie ein Aktivitätsfeld auswählen, wird es hervorgehoben angezeigt. **2.** Im Bearbeitungsmodus verwenden Sie die **Tabtaste**, um im Aktivitätsfeld zu navigieren, um Elemente zu ändern oder um auf folgende Elemente zuzugreifen:

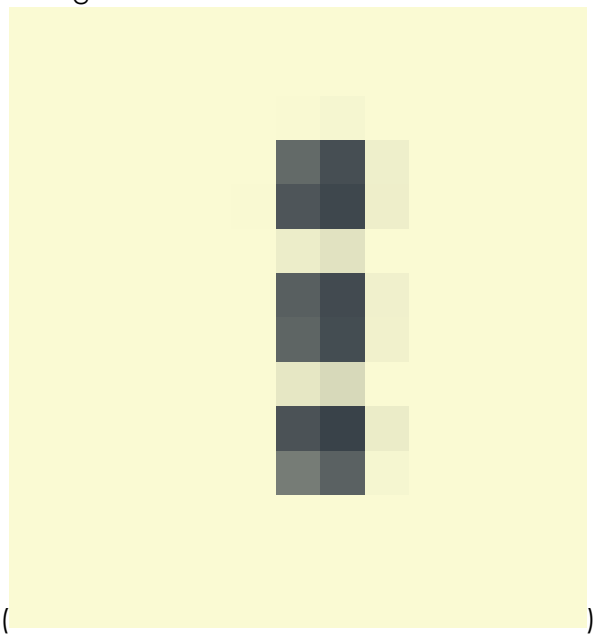
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
	◦ Aktivitätseigenschaften  ( ) ◦ Titel ◦ Knotenkontextmenü  ◦ Knoten löschen ( ) ◦ Bedingungseigenschaften (Always)

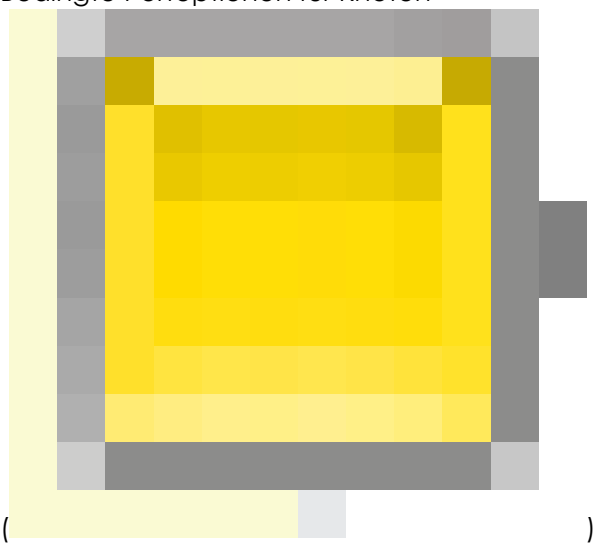
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle

◦ Bedingtes Kontextmenü für Knoten



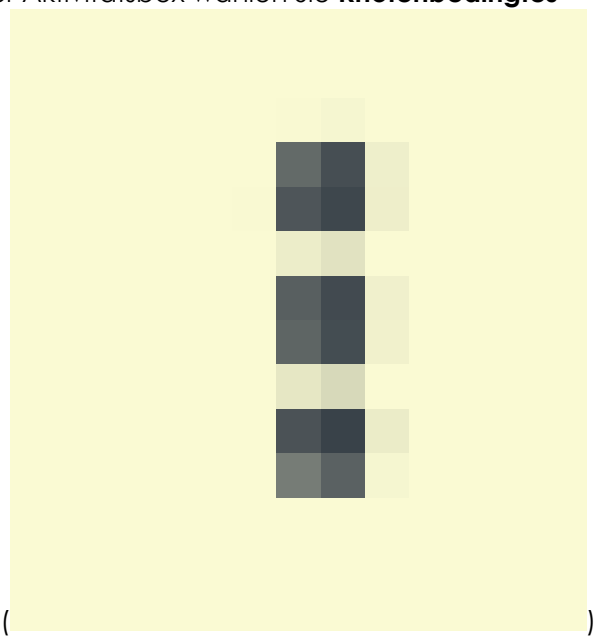
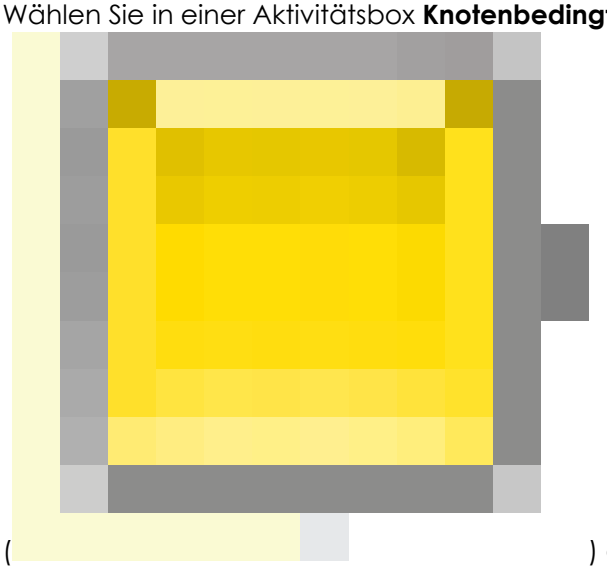
◦ Bedingte Portoptionen für Knoten



Hinweis: Auf alle Elemente einer ausgewählten Aktivität kann nur zugegriffen werden, wenn mit einem ausgecheckten Workflow gearbeitet wird. Wenn Sie mit einem veröffentlichten Workflow arbeiten, können Sie nur auf die Aktivitätseigenschaften und den Titel zugreifen.

3. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um ein Element auszuwählen, oder drücken Sie **Esc**, um ein Element zu verlassen, ohne Änderungen vorzunehmen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
Fügen Sie einer Aktivität eine Bedingung hinzu.	**1.** Wählen Sie in einer Aktivitätsbox , um auf die **Bedingungseigenschaften** zuzugreifen. **2.** Unter **Bedingungseigenschaften** geben Sie die Bedingungen für die Aktivität an.
Erstellen Sie eine Verbindung von einer Bedingung für eine Aktivität zur nachfolgenden Aktivität.	**1.** Innerhalb einer Aktivitätsbox wählen Sie **Knotenbedingtes**  **Kontextmenü** ( ). **2.** Um eine Verbindung zum nächsten Aktivitätsfeld herzustellen, wählen Sie **Link zu...** oder wählen Sie **Löschen**, um eine bestehende Verbindung löschen.
Eine Core- oder benutzerdefinierte Aktivität hinzufügen	**1.** Wählen Sie in einer Aktivitätsbox **Knotenbedingte Portoptionen**  ( ) aus. **2.** Wählen Sie **Kernaktivität hinzufügen**, um auf Workflow-Aktivitätsdefinitionen zuzugreifen, um eine neue Kernaktivität

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
	hinzuzufügen oder wählen Sie **Benutzerdefinierte Aktivität hinzufügen**, um eine benutzerdefinierte Aktivität zum Workflow hinzuzufügen.
Eine Aktivitätsbox verschieben	**1.** Drücken Sie die **Tabtaste**, um zum Aktivitätsfeld zu navigieren und drücken Sie dann die **Eingabetaste**, um es auszuwählen. **2.** Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Aktivitätsbox zu verschieben. Um das Aktivitätsfeld Pixel für Pixel zu verschieben, drücken Sie die **Umschalttaste**, während Sie die Pfeiltasten verwenden.
Einen Workflow validieren	**1.** Drücken Sie die **Tabtaste**, bis das ☑ markiert ist. **2.** Drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Workflow zu validieren. Sie können **Validieren** auch aus dem Menü Workflow-Aktionen auswählen.
Einen Workflow ausführen	**1.** Drücken Sie die **Tabtaste**, bis das ▶ markiert ist. **2.** Drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Workflow auszuführen. **Hinweis:** Wenn der Workflow mit einer Datenbanktabelle verknüpft ist, ist diese Funktion deaktiviert. Der Workflow wird ausgeführt, wenn die richtigen Tabellenbedingungen aktiviert sind (z. B. Einfügen eines neuen Datensatzes in die Tabelle).
Workflow-Zeichenfläche schließen	**1.** Drücken Sie die **Tabtaste** bis Sie das ☒ (auf der rechten Seite der Registerkarte, die den Namen des Workflows enthält) erreicht haben. **2.** Drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Canvas zu schließen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
Einen Workflow veröffentlichen	**1.** Drücken Sie die **Tabtaste** bis das Kontextmenü  ( ) markiert ist. **2.** Um das Kontextmenü zu öffnen, drücken Sie die **Eingabetaste**. **3.** Verwenden Sie die Abwärtspfeiltaste, um zum Befehl **Veröffentlichen** zu gelangen und drücken Sie dann die **Eingabetaste**, um es auszuwählen.
Nach oben wechseln	Nachdem Sie den gesamten Workflow durchgeblättert haben, erscheint die Schaltfläche  am unteren Rand der Liste. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um zum oberen Rand der Workflow-Zeichenfläche zu wechseln.

Workflow-Management

Erstellen, bearbeiten, validieren und veröffentlichen Sie Workflows, um mehrstufige Prozesse auf der gesamten Plattform zu automatisieren. Verstehen Sie Workflow-Aktivitäten und -Variablen und lernen Sie sie effektiv zu nutzen. Sehen Sie sich genauer an, wie Workflows erstellt, validiert und verwendet werden.

Workflow erstellen

Automatisieren Sie einen mehrstufigen Prozess, indem Sie mit Workflow-Editor einen Workflow erstellen.

Vorbereitungen

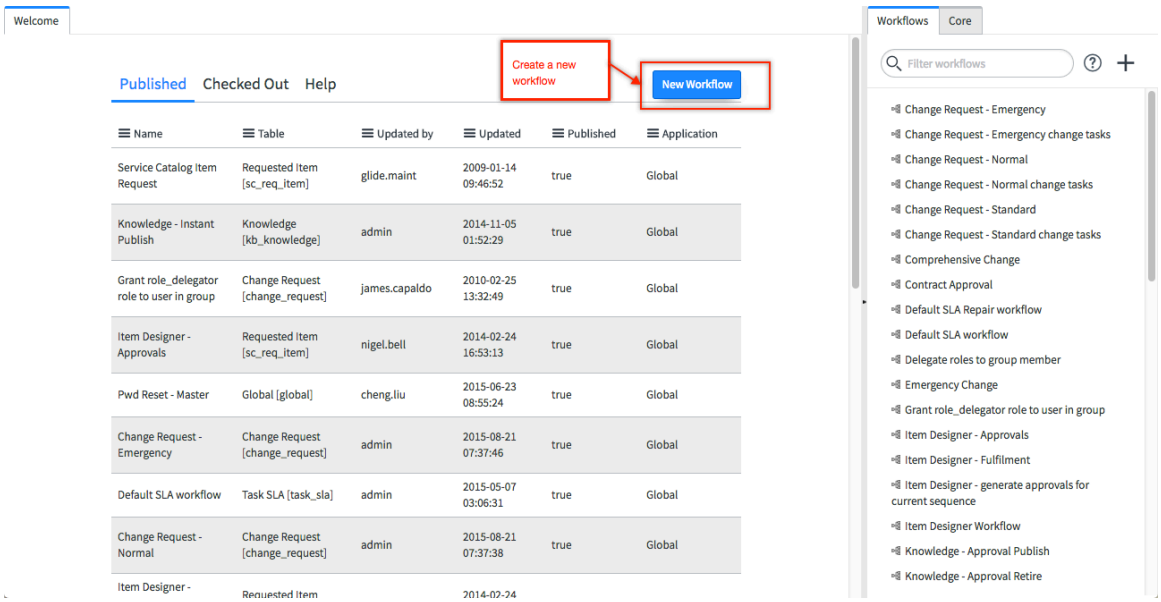
Erforderliche Rolle:

- Sie müssen über die Rolle workflow_admin oder workflow_creator verfügen, um Workflow-Editor zu verwenden.
- Wenn Sie den Workflow als Teil eines Update Set-Prozesses entwerfen, finden Sie weitere Informationen unter Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen, bevor Sie den Workflow erstellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**an.
   Die Registerkarte **Willkommen** von Workflow-Editor wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Workflows** in der Palette auf **Neuer Workflow**.



   Eine vereinfachte Version des New Workflow-Formulars wird geöffnet.
3. Vervollständigen Sie die Felder **Name** und **Tabelle**.
4. Wahlweise: Fügen Sie eine **Beschreibung hinzu**.
5. Wahlweise: Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

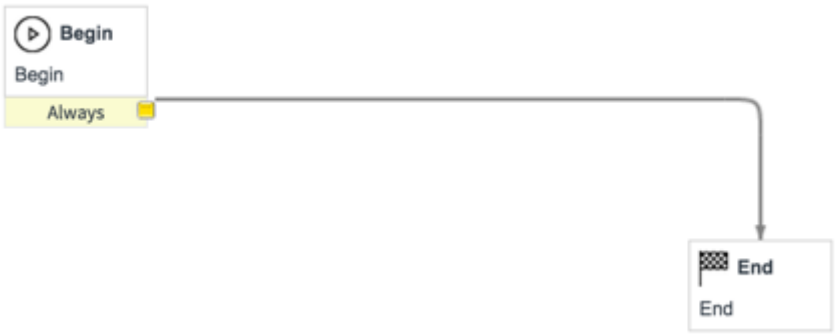
   a. Wenn der Abschnitt **Bedingungen** der Benutzeroberfläche angezeigt wird, geben Sie bei Bedarf eine **Bedingung** an und bearbeiten Sie die Felder.
   Der Abschnitt „ **Bedingungen** UI“ wird nur angezeigt, wenn die ausgewählte Tabelle Bedingungen für das Starten von Workflows unterstützt. Wenn Sie beispielsweise die Tabelle „sc_req_item“ auswählen, sind die Bedingungen nicht anwendbar, und der UI-Abschnitt **Bedingungen** wird nicht angezeigt.

   b. Wenn der Abschnitt „ **Phasen** -UI“ angezeigt wird, überprüfen Sie, ob die Felder Status **-Rendering** und **Phasenreihenfolge** die richtigen Informationen enthalten.
   Der Abschnitt „Phasen- **UI** “ wird nur angezeigt, wenn die ausgewählte Tabelle Phasen unterstützt. Wenn Sie beispielsweise die Tabelle „ **sc_req_item** “ auswählen, wird der Abschnitt „Phasen-UI“ angezeigt.

6. Klicken Sie auf **Absenden**.

   Der neue Workflow wird so erstellt, dass die **Begin-** und **End-**Aktivitäten durch einen einzigen Übergang verbunden werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



7. Beenden Sie die Erstellung des Workflows, indem Sie Aktivitäten hinzufügen und den Workflow überprüfen und veröffentlichen, sodass der Workflow für andere Benutzer verfügbar ist.
   Weitere Informationen finden Sie unter An Workflows arbeiten.
8. Um die erweiterten Einstellungen für den Workflow zu ändern, klicken Sie auf das **Eigenschaften**-Symbol ⓘ.
9. Wenn Sie Änderungen vornehmen, klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Workflow-Eigenschaften

In den Eigenschaften eines Workflows können Sie Einstellungen wie Anwendungsbereich, Startbedingungen, Zeitplan, Eingaben, Phasen und Laufzeitmessdaten konfigurieren. Sie können auch Informationen wie den Workflow-Autor, die Version und den Verlauf anzeigen.

Wenn Sie einen neuen Workflow erstellen, stehen im Dialogfeld die folgenden Felder zur Verfügung:

- **Name**
- **Tabelle**
- **Beschreibung**
- **Wenn die Bedingung erfüllt ist**
- **Bedingung**

Wenn Sie auf **Verwandte Listen** in **Diagrammer-Ansicht** klicken, sind die folgenden Abschnitte der Benutzeroberfläche im Dialogfeld verfügbar:

- Allgemein
- Bedingungen
- Eingaben
- Aktivitäten
- Anwendung
- Zeitplan
- Phasen
- Geschätzte Laufzeit

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Allgemein

Feld	Beschreibung
Name	Ein Name, um den Workflow zu identifizieren.
Tabelle	Die Tabelle, für die der Workflow ausgeführt werden soll. Workflows, die für bestimmte Tabellen ausgeführt werden, können weiterhin mit anderen Tabellen interagieren. Wählen Sie **Global [global]** aus, um den Workflow für alle Tabellen auszuführen. **Hinweis:** Die Liste zeigt nur Tabellen und Datenbankansichten an, die sich im selben Bereich wie der Workflow befinden. Außerdem müssen alle Benutzer, die den Workflow bearbeiten, Zugriff auf die erforderlichen Tabellen und Domänen haben.
Ausgecheckt	[Schreibgeschützt] Wenn der Workflow ausgecheckt wurde. Wird automatisch von der Aktion **Auschecken** im Workflow-Menü festgelegt.
Ausgecheckt von	[Schreibgeschützt] Der Benutzer, der diesen Workflow ausgecheckt hat. Der Wert wird automatisch von der Aktion **Auschecken** im Workflow-Menü festgelegt.
Veröffentlicht	[Schreibgeschützt] Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um anzugeben, ob der Workflow veröffentlicht wurde. Wird automatisch von der Aktion **Veröffentlichen** im Workflow-Menü festgelegt.
Beschreibung	Der Zweck des Workflows.

Bedingungen

Erstellen Sie Bedingungen, um den Workflow auszulösen. Der Abschnitt Bedingungen wird nicht angezeigt, wenn Sie eine Tabelle wie z. B.sc_req_item auswählen, für die keine Bedingung erforderlich ist.

Feld	Beschreibung
Wenn die Bedingung erfüllt ist	Wenn die Bedingung als wahr ausgewertet wird, startet der Workflow einen aktiven Kontext: • **Keiner**: Der Workflow wird nicht automatisch von der Workflow-Engine gestartet. Schreiben Sie zum Ausführen dieses Workflows ein Skript, um den Workflow zu starten. • **Workflow ausführen**: Der Standardwert. Die Workflow-Engine startet den Workflow, wenn die im Feld **Bedingung** angezeigten Informationen einem Datensatz entsprechen, der in die Tabelle eingefügt wird. • **Ausführen, wenn es noch keine Übereinstimmung mit anderen Workflows gibt (veraltet)**: Der Workflow wird nur ausgeführt, wenn auf dem Ausführungsthread, der diesen Workflow gestartet hat, keine anderen Workflows ausgeführt werden. Anwendung vermeiden. • **Ausführen, wenn es keine Übereinstimmung mit anderen Workflows gibt**: Der Workflow wird nur ausgeführt, wenn für einen bestimmten Datensatz keine anderen Workflows ausgeführt werden. Beispielsweise sind vier Workflows in die Incident-Tabelle eingefügt, die eine Bedingung wie **short_desc** enthält **Test**. Ein neuer Workflow, der **Wenn die Bedingung erfüllt ist** hat und auf

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Ausführen, wenn es noch keine Übereinstimmung mit anderen Workflows gibt festgelegt ist, wird nur ausgeführt, wenn keiner der vier Workflows für den Incident Record ausgeführt wird.
Bedingung	Ein Condition Builder zum Angeben von Workflow-Bedingungen, die das in der Liste „ Wenn die Bedingung erfüllt ist“ ausgewählte Verhalten auslösen.
Bestellung	Numerischer Wert, der die Reihenfolge des Workflows relativ zu anderen Workflows bestimmt. Workflows werden in der Reihenfolge von der niedrigsten Bestellnummer bis zur höchsten ausgewertet. Ein Workflow wird ausgeführt, wenn er als Eerstes die Bedingungen erfüllt.

Eingaben

Der Abschnitt "Eingaben" listet alle Aktivitäten im aktuellen Workflow auf, die Daten eingeben, sowie den Datentyp und den Standardwert. Der Abschnitt "Eingaben" ist nur verfügbar, nachdem ein Workflow erstellt wurde. Um eine Variable zu erstellen, klicken Sie auf **Neu**.

Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Angezeigte Spaltenbezeichnung. Lokalisiert je nach Benutzergebietsschema.
Referenz	Eingabefeld aus einer anderen Tabelle.
Typ	Datentyp. Zum Beispiel Ganzzahl oder Zeichenfolge.
Standardwert	Wert, der verwendet wird, wenn Sie keinen Wert angeben.

Aktivitäten

Im Abschnitt "Aktivitäten" können Sie das Anheften von Aktivitäten und die maximale Aktivitätsanzahl festlegen.

Feld	Beschreibung
Anheften von Aktivitäten	Liste der Optionen, die die Aktualisierung benutzerdefinierter Aktivitäten auf Workflow-Ebene steuern. Durch das Anheften wird verhindert, dass benutzerdefinierte Aktivitäten automatisch aktualisiert werden, wenn sie aus dem ServiceNow Store heruntergeladen werden. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow -Aktivitäten anheften. Die möglichen Optionen sind: • **Von Aktivität festgelegt**: Ermöglicht allen Aktivitäten im Workflow die Verwendung ihrer eigenen Einstellungen für das Anheften. Dies ist die standardmäßige Pinning-Option. • **Alle Aktivitäten anheften**: Verbindet alle Aktivitäten im Workflow mit ihrer aktuellen Version. • **Alle Aktivitäten nicht mehr anheften**: Ermöglicht die Aktualisierung aller Aktivitäten im Workflow.
Max. Aktivitätsanzahl	Die maximale Anzahl von Aktivitäten, die vom Workflow ausgeführt werden. Dieser Wert wird verwendet, um Endlosschleifen zu verhindern, und ist standardmäßig auf **100** festgelegt. Wenn die angegebene

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	maximale Anzahl erreicht ist, wird der Workflow abgebrochen. Wenn dieses Feld leer ist, wird die maximale Anzahl auf **-1** festgelegt und der Workflow wird abgebrochen.

Anwendung

Im Abschnitt "Anwendung" können Sie Einschränkungen für den Anwendungsbereich und den Umfang anzeigen.

Feld	Beschreibung
Anwendung	[Schreibgeschützt] Umfang dieser Aktivität. Weitere Informationen finden Sie unter "Anwendungsbereich".
Zugänglich von	Bereichsbeschränkungen für diesen Workflow. Mögliche Einstellungen sind: • **Alle Anwendungsbereiche**: Workflow ist für alle Anwendungsbereiche verfügbar. • **Nur dieser Anwendungsbereich** : Der Zugriff auf den Workflow ist auf den in angegebenen Bereich beschränkt **Anwendung** Feld. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Bereich.

Zeitplan

Verwenden Sie den Abschnitt "Zeitplan", um einen Zeitplan für diesen Workflow mithilfe des Zeitplan-Erstellers zu erstellen.

Feld	Beschreibung
Bereitstellung basierend auf	Der Zeitplantyp für diesen Workflow. Mögliche Typen sind: • **Benutzerdefinierte Dauer**: Dauer basierend auf einem benutzerdefinierten Wert. Dies ist der Standardzeitplantyp. • **Relative Dauer**: Dauer, die aus einem vorkonfigurierten Zeitplan berechnet wird, zum Beispiel **8-5 Wochentage**.
Erwartete Zeit	Benutzerdefiniertes Intervall Dieses Feld ist sichtbar, wenn der Zeitplantyp **Benutzerdefinierte Dauer** lautet.
Zeitplan	Vorkonfigurierter Zeitplan, der bestimmt, wann dieser Workflow ausgeführt wird.
Zeitzone	Zeitzone für diese Instanz.

Phasen

Der Abschnitt "Stufen" wird angezeigt, wenn Sie eine Tabelle mit **Typ** = **Workflow** auswählen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Phase	Zeigt den Fortschritt der Workflowstufe in der ausgewählten Tabelle an. Wählen Sie optional Schemas für Phasen- **Rendering** und Phasen- **Reihenfolge** aus, um die Darstellung des Felds „Phase“ anzupassen. Die Standardwerte decken typische Szenarien ab.
Phasen-Rendering	Der Renderer, der zum Anzeigen von Phasensymbolen in einer Formular- oder Listenansicht verwendet werden soll. Weitere Informationen zu Renderern finden Sie unter Renderer für Workflow-Stufen.
Phasen-Reihenfolge	Die Reihenfolge der Workflowstufen beim Anzeigen eines Workflow-Felds in einer Liste. Wählen Sie **Berechnet**, um die Workflow-Engine die Stufenreihenfolge aus der Ausführungsreihenfolge im Workflow berechnen zu lassen. Wählen **Vom Benutzer festgelegt** die verwenden **Auftrag** Feld von dem Workflow-Phasen .
Name	Der Name der Phase, wie er in Workflow-Feldern angezeigt wird.
Dauer	Für die jeweilige Phase zugewiesene Zeit.
Bestellung	Die Reihenfolge der Workflow-Stufen beim Anzeigen eines Workflow-Felds in einer Liste. Wählen Sie **Berechnet**, um die Workflow-Engine die Stufenreihenfolge aus der Ausführungsreihenfolge im Workflow berechnen zu lassen. Wählen Sie **Benutzerdefiniert**, um das Feld **Reihenfolge** von den Workflow-Phasen zu verwenden.
Wert	Der Wert der Phase, wenn an einer anderen Stelle im System darauf verwiesen wird, z. B. in einem Skript.

Geschätzte Laufzeit

Der Abschnitt **Geschätzte Laufzeit** öffnet die Steuerelemente zum Konfigurieren der **ERT** für den Workflow. Die im Basissystem enthaltenen Kern-Workflows sind standardmäßig nicht für die geschätzte Laufzeit konfiguriert. Alle neuen Workflows werden automatisch mit den Standard-ERT-Werten konfiguriert. Sie können vorhandene Laufzeitschätzungen bearbeiten oder neue für jeden vorhandenen Workflow konfigurieren. Einzelheiten zur Konfiguration und Berechnung der geschätzten Laufzeiten finden Sie unter Laufzeitkennzahlen für den Workflow .

Feld	Beschreibung
Erfordert ERT	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um anzugeben, dass für diesen Workflow eine geschätzte Laufzeitkonfiguration erforderlich ist. Mit den ERT-Berechnungen können Sie feststellen, ob Workflows länger oder kürzer als erwartet laufen, und Fehler in der Workflowverarbeitung erkennen. Standardmäßig erfordern neue Workflows eine ERT.
Geschätzte Laufzeit	Die erste Schätzung für die Laufzeit des Workflows.
Anzahl der Datenpunkte	[Schreibgeschützt] Die Anzahl, wie oft das System die geschätzte Laufzeit mit einem tatsächlichen Laufzeitergebnis verglichen hat.
Ausreißer – prozentualer Schwellenwert für ERT	[Erforderlich] Die prozentuale Abweichung von der geschätzten Laufzeit, die eine Ausreißer-Workflowlaufzeit angibt. Vom System wird ein Standardwert von 20 verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter Laufende Workflow-Laufzeiten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow aus einer Tabelle erstellen

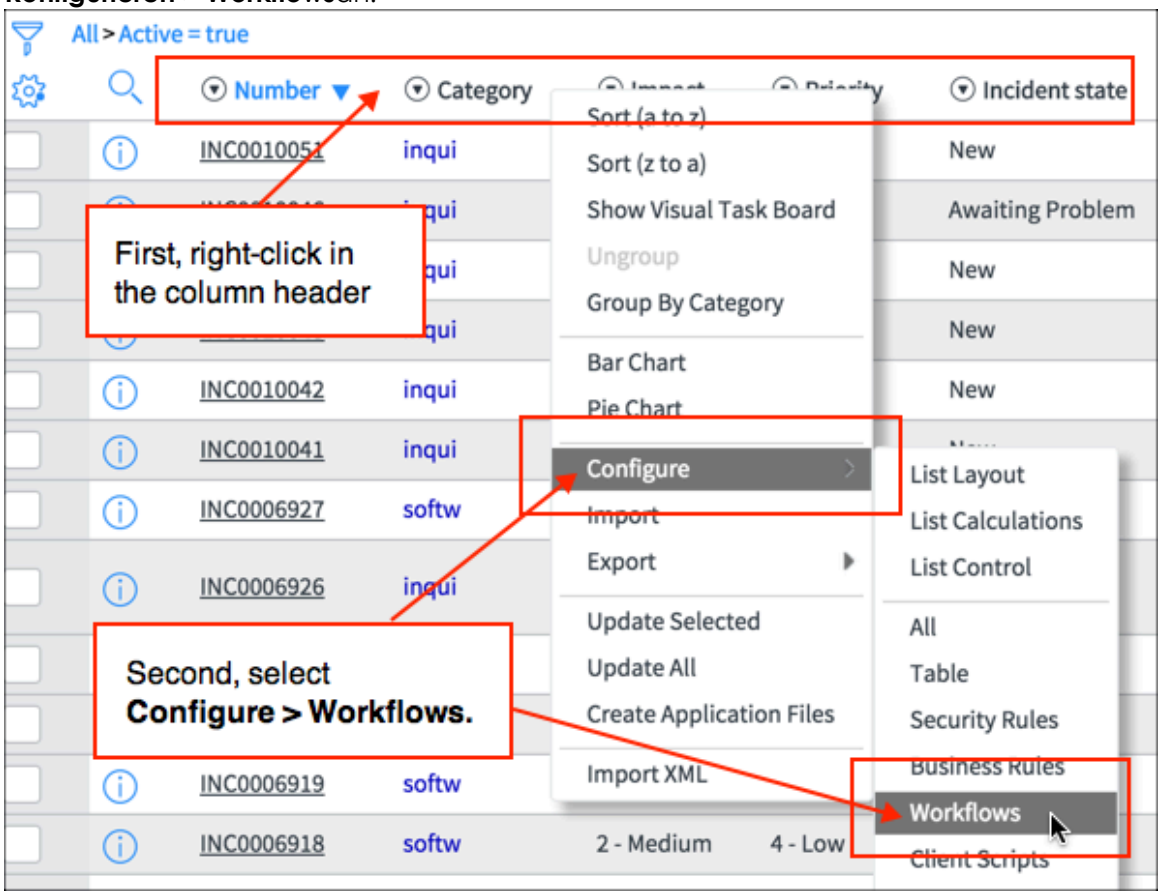
Automatisieren Sie einen mehrstufigen Prozess, indem Sie aus der Listenansicht einer Tabelle, die Workflows unterstützt, einen Workflow erstellen.

Vorbereitungen

- Wenn Sie den Workflow als Teil eines Update Set-Prozesses entwerfen, finden Sie weitere Informationen unter Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen, bevor Sie den Workflow erstellen.

Prozedur

1. Öffnen Sie eine Tabelle (z. B. Incident oder Problem) in der Listenansicht. Navigieren Sie beispielsweise zu **Incident > Öffnen**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Spaltenheader, und wählen Sie **Konfigurieren > Workflows**an.

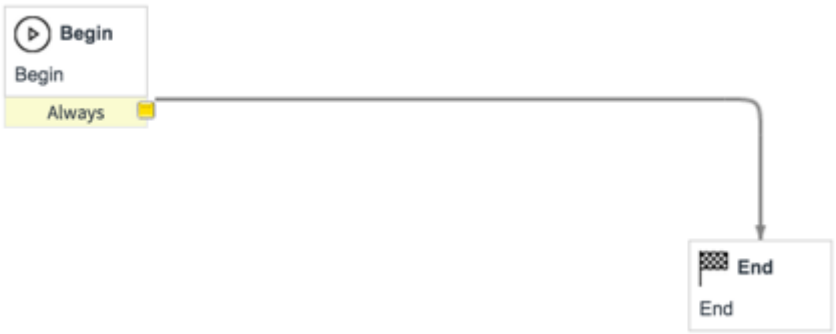


Die **Workflow-Versionen** dieser Tabelle erscheinen in einer Liste.

3. Klicken Sie auf **Neu**.
   Die **Workflow-Version** wird in der Ansicht **Neuer Workflow** geöffnet. Das Feld **Tabelle** wird mit der Tabelle ausgefüllt, die Sie in Schritt 1 ausgewählt haben, und ist schreibgeschützt.
4. Geben Sie einen **Namen** ein.
5. Wahlweise: Geben Sie eine **Beschreibung**ein.
6. Wahlweise: Bearbeiten Sie die Bedingungsfelder nach Bedarf.
7. Klicken Sie auf **Absenden**.
   Der neue Workflow wird der Liste **Workflow-Versionen** hinzugefügt.
8. Klicken Sie auf den Workflow-**Namen**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der neue Workflow wird so erstellt, dass die **Begin-** und **End-**Aktivitäten durch einen einzigen Übergang verbunden werden.



9. Beenden Sie die Erstellung des Workflows, indem Sie Aktivitäten hinzufügen und den Workflow überprüfen und veröffentlichen, sodass der Workflow für andere Benutzer verfügbar ist.
   Weitere Informationen finden Sie unter An Workflows arbeiten.
10. Wahlweise: Um die erweiterten Einstellungen für den Workflow zu ändern, klicken Sie auf das **Eigenschaften**-Symbol. Wenn Sie Änderungen vornehmen, klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Workflow für ein neues Servicekatalogelement erstellen

Wenn Sie ein neues Servicekatalogelement erstellen, können Sie gleichzeitig einen neuen entsprechenden Workflow erstellen.

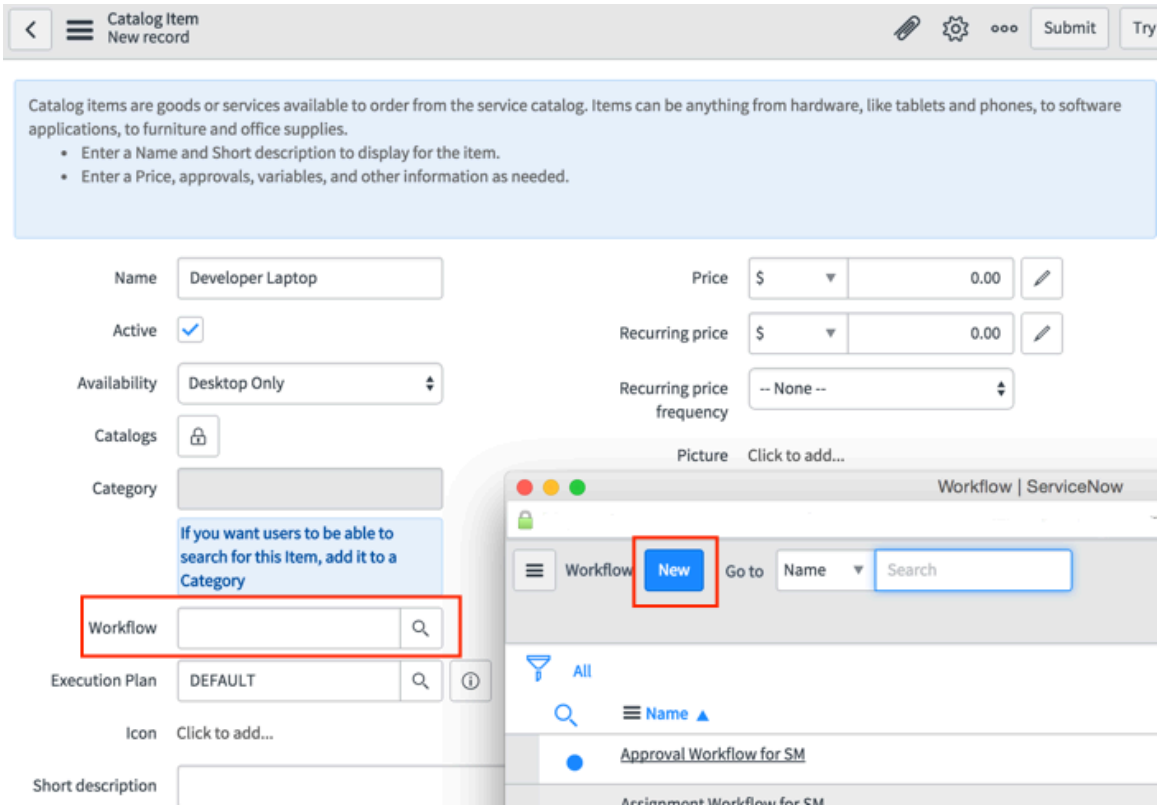
Vorbereitungen

- Wenn Sie den Workflow als Teil eines Update Set-Prozesses entwerfen, finden Sie weitere Informationen unter Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen, bevor Sie den Workflow erstellen.

Prozedur

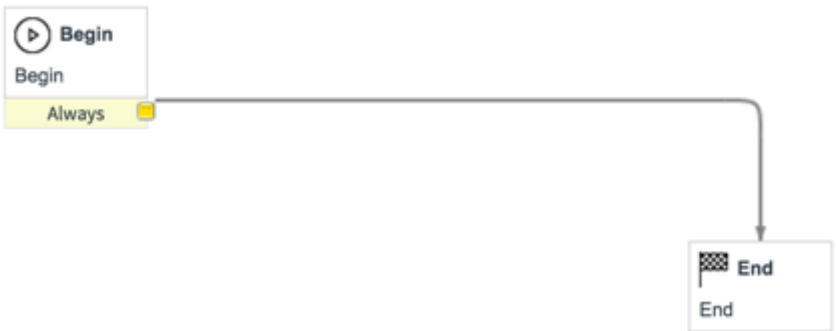
1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Katalogdefinitionen** > **Artikel verwalten**an.
2. Klicken Sie oben im Formular neben **Katalogelemente** auf **Neu** New.
   Das Katalogelement-Formular wird geöffnet.
3. Fügen Sie einen **Namen** hinzu.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Prozess-Engine** aus.
5. Klicken Sie neben dem Feld **Workflow** auf das Suchsymbol.
6. Klicken Sie oben neben Workflow auf **Neu**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Das Dialogfeld „Workflow-Version“ wird in der neuen Workflow-Ansicht geöffnet. Das Feld **Tabelle** ist auf **Anforderungselement (sc_req_item)** festgelegt und ist schreibgeschützt.

7. Fügen Sie einen **Namen** hinzu.
8. [Optional] Fügen Sie eine **Beschreibung** hinzu.
9. [Optional] Ändern Sie die Stufeninformationen nach Bedarf.
10. Klicken Sie auf **Absenden**.
    Der neue Workflow wird so erstellt, dass die **Begin-** und **End-**Aktivitäten durch einen einzigen Übergang verbunden werden.



11. Beenden Sie die Erstellung des Workflows, indem Sie Aktivitäten hinzufügen und den Workflow überprüfen und veröffentlichen, sodass der Workflow für andere Benutzer verfügbar ist.
    Weitere Informationen finden Sie unter An Workflows arbeiten.
12. Um die erweiterten Einstellungen für den Workflow zu ändern, klicken Sie auf das **Eigenschaften**-Symbol.
13. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
    Wenn Sie Workflow-Editor schließen, wird der Katalogelementdatensatz angezeigt. Beachten Sie, dass der Workflow zum Workflow-Feld hinzugefügt wird. Die Symbole

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow anzeigen und Information werden neben dem Feld **Workflow** angezeigt. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Informationssymbol, um eine schreibgeschützte Zusammenfassung des Workflows anzuzeigen.

Workflow für eine SLA-Definition erstellen

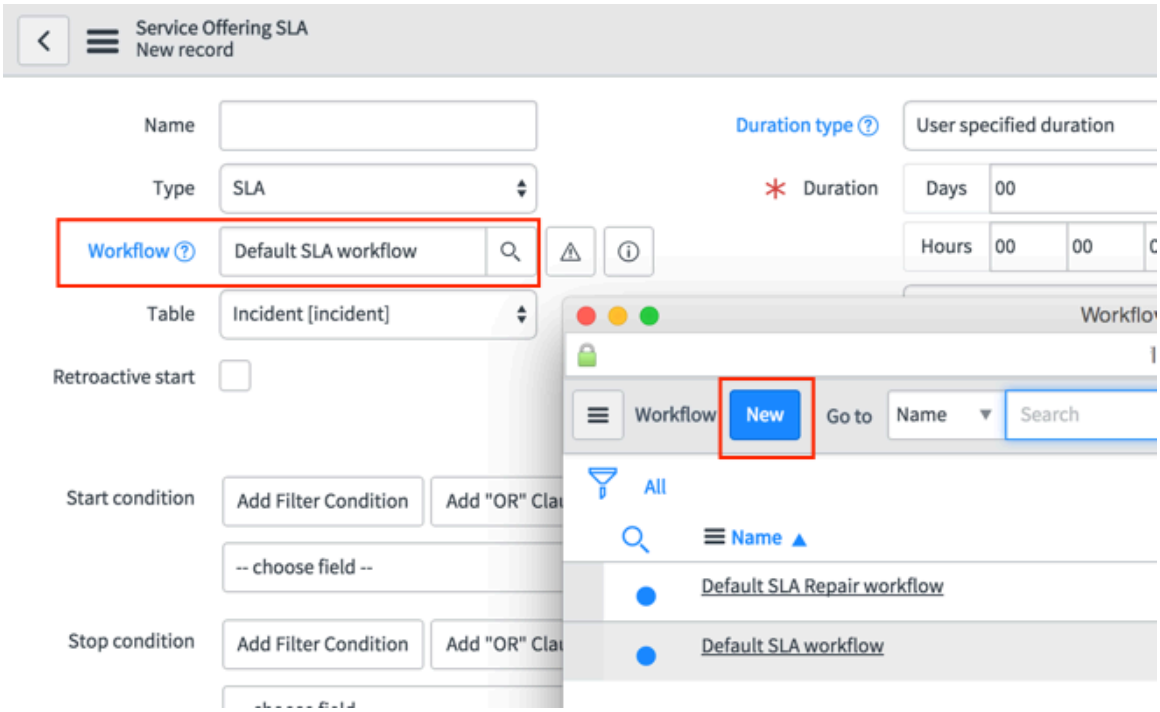
Automatisieren Sie einen mehrstufigen Prozess, indem Sie einen Workflow aus einer SLA-Definition erstellen.

Vorbereitungen

- Wenn Sie den Workflow als Teil eines Update Set-Prozesses entwerfen, lesen Sie Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen, bevor Sie den Workflow erstellen.

Prozedur

1. Öffnen Sie eine Liste mit SLA-Definitionen.
   Zum Beispiel **Einrichtungen> SLA-Definitionen** oder **Service Level Management> SLA-Definitionen**.
2. Klicken Sie oben im Formular neben **SLA-Definitionen**auf das neue Symbol (New).
3. Wählen Sie **Vertrags-SLA** oder **Serviceangebot SLA**.
4. Klicken Sie neben dem **Workflow**-Feld auf das Suchsymbol.
5. Klicken Sie oben neben **Workflow** auf **Neu**.

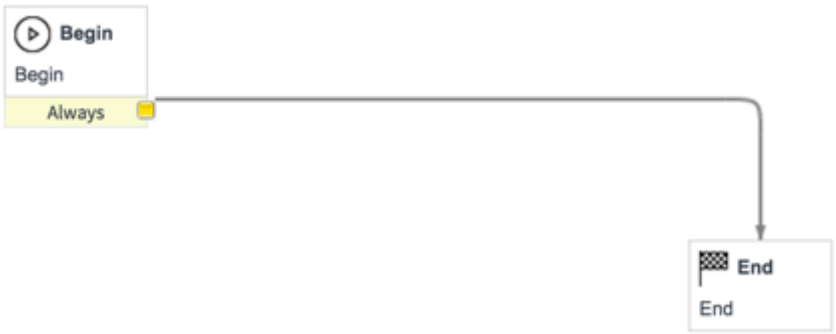


Das Dialogfeld „Workflow-Version“ wird in der Ansicht „Neuer Workflow“ angezeigt. Das Feld **Tabelle** ist auf **SLA-Definition (contract_sla)** oder **Serviceangebot-SLA (service_offering_sla)** festgelegt und ist schreibgeschützt.

6. Geben Sie einen **Namen** ein.
7. [Optional] Geben Sie eine **Beschreibung**ein.
8. [Optional] Bearbeiten Sie die Bedingungsfelder nach Bedarf.
9. Klicken Sie auf **Absenden**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der neue Workflow wird so erstellt, dass die **Begin-** und **End-** Aktivitäten durch einen einzigen Übergang verbunden werden.



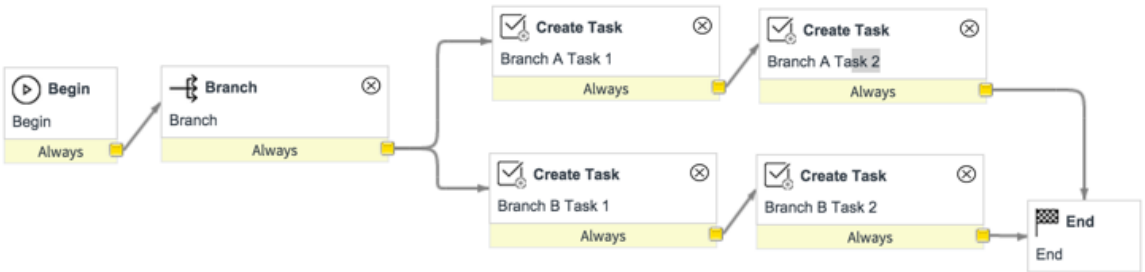
10. Beenden Sie die Erstellung des Workflows, indem Sie Aktivitäten hinzufügen und den Workflow überprüfen und veröffentlichen, sodass der Workflow für andere Benutzer verfügbar ist.
    Weitere Informationen finden Sie unter An Workflows arbeiten.
11. [Optional] Ändern Sie die erweiterten Einstellungen für den Workflow, indem Sie auf das Eigenschaftensymbol ( ) klicken.
    Wenn Sie Änderungen vornehmen, klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Workflows mit mehreren Verzweigungen beenden

Ein Workflow ist abgeschlossen, wenn er die **Ende**-Aktivität erreicht, auch wenn noch aktive Verzweigungen des in Bearbeitung befindlichen Workflows vorhanden sind. Um sicherzustellen, dass beide Verzweigungen abgeschlossen werden, fügen Sie eine **Join**-Aktivität hinzu, um die Verzweigungen aufzulösen.

Die folgende Abbildung zeigt beispielsweise einen Workflow mit zwei Verzweigungen, die unabhängig voneinander ausgeführt werden. Wenn Aufgabe 1 und Aufgabe 2 von Verzweigung B abgeschlossen sind, wird der Workflow als abgeschlossen markiert, auch wenn die Aufgaben von Verzweigung A nicht abgeschlossen sind.

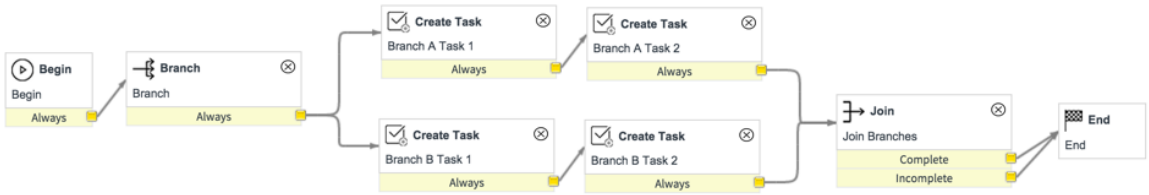
Workflow mit nicht abgeschlossener Verzweigung



Um beide Verzweigungen abzuschließen, fügen Sie eine **Join**-Aktivität hinzu, um die Verzweigungen aufzulösen. Wenn eine Verzweigung den Join erreicht, wartet der Workflow auf die andere Verzweigung. Wenn beide Verzweigungen abgeschlossen sind, ist der Workflow beendet. Die **Unvollständig**-Bedingung einer **Join**-Aktivität ist nur erfüllt, wenn eine der Verzweigungen nicht abgeschlossen werden kann.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow mit abgeschlossenen Verzweigungen



An Workflows arbeiten

Um einen Workflow abzuschließen, fügen Sie Workflow-Aktivitäten hinzu, validieren den Workflow und veröffentlichen ihn.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: keine

Workflow-Aktivität hinzufügen

Aktivitäten bestimmen die Funktionalität des Workflows.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: workflow_admin, workflow_creator oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn sie erstellt werden, enthalten alle Workflows **Start**- und **Ende**-Aktivitäten.

Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Aktivitäten.

Prozedur

1. Öffnen Sie einen Workflow.
2. Checken Sie den Workflow aus.
3. Ziehen Sie eine Workflow-Aktivität aus dem Aktivitäten-Menü in den Workflow-Hauptteil.
4. Füllen Sie das angezeigte Workflow-Aktivitätsformular aus.

Workflow überprüfen

Sie können einen Workflow manuell über Workflow-Editor überprüfen. Sie können einen Workflow-Validierungsbericht aus dem Formular „Workflow-Version“ erstellen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: workflow_admin, workflow_creator oder admin

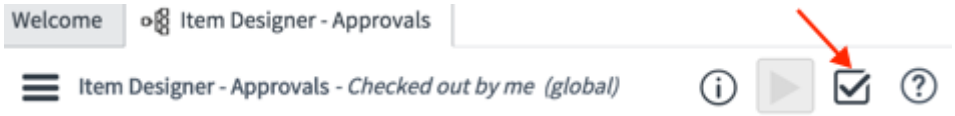
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Beim Ausführen eines Workflows auf einem neuen Knoten wird automatisch versucht, den Workflow zu überprüfen. Wenn die Validierung erfolgreich ist, aktualisiert das System den Datensatz der Workflow-Version, um anzuzeigen, dass der Workflow validiert wurde, und markiert den Datensatz als von dem Benutzer aktualisiert, der den Workflow ausgeführt hat.

Prozedur

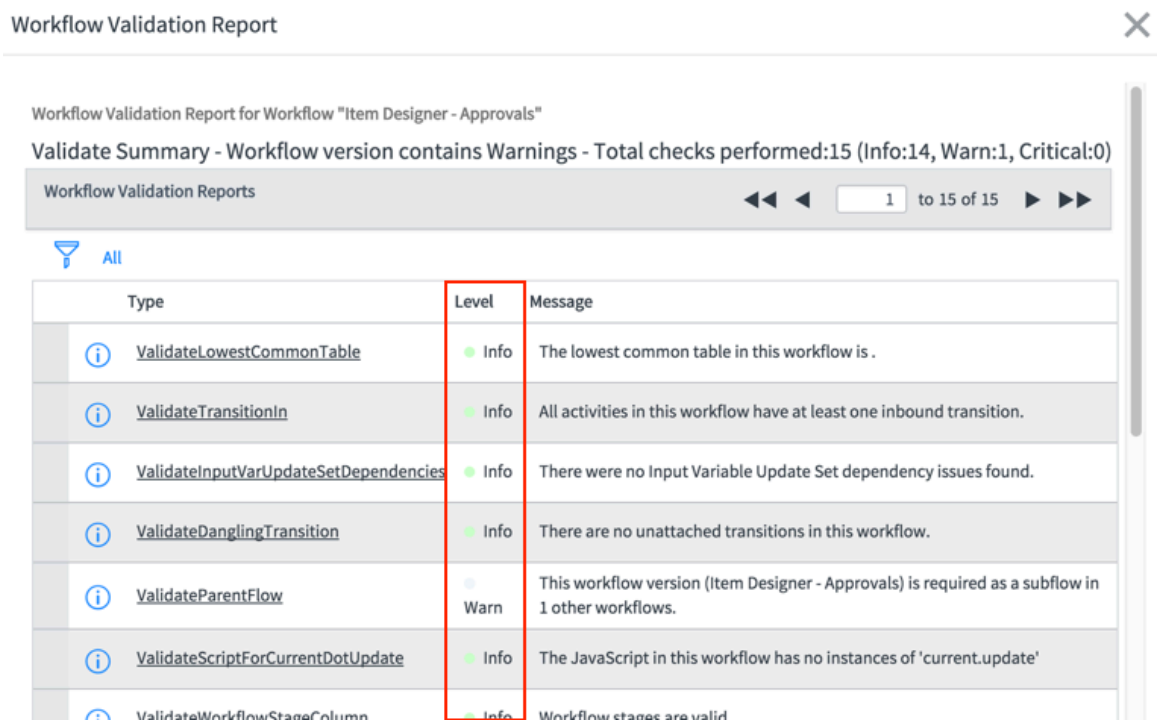
1. Öffnen Sie den Workflow, um ihn in Workflow-Editor zu überprüfen.

   Wenn der Workflow geladen ist, wird das Workflow-Validierungssymbol in der Symbolleiste angezeigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



2. Klicken Sie auf das Validierungssymbol, um eine Reihe von Validierungstests für die aktuelle Workflow-Version auszuführen und einen Bericht zu erstellen.



3. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Workflow-Validierungsbericht aus dem Formular „Workflow-Version“ zu erstellen.
   a. Navigieren zu **Workflow** > **Administration** > **Workflow-Versionen**, und wählen Sie einen Workflow zum Validieren aus.
   b. Klicken Sie unter **Zugehörige Links** auf **Workflow validieren**.

Workflow veröffentlichen

Wenn ein Workflow abgeschlossen ist, veröffentlichen Sie den Workflow, sodass er für alle Benutzer verfügbar ist.

Vorbereitungen

Bevor Sie einen Workflow veröffentlichen, überprüfen Sie ihn, um ihn auf Probleme wie z. B. fehlende Unterabläufe oder getrennte Übergänge zu testen, die dazu führen können, dass er fehlschlägt. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Validierung.

Erforderliche Rolle: workflow_admin, workflow_creator oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

So veröffentlichen Sie einen Workflow:

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**an.
2. Öffnen Sie den Workflow, den Sie veröffentlichen möchten.
3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Veröffentlichen**.

Ergebnisse

Wenn Sie eine neue Version des Workflows veröffentlicht haben, werden die Änderungen nicht für die Ausführung von Workflow-Kontexten übernommen. Jeder aktuell ausgeführte Workflowkontext verwendet weiterhin die Workflowversion, die beim Start des Workflows verfügbar war. Bei der nächsten Ausführung des Workflows wird die neue Version verwendet.

Ausführbarkeit eines Workflows bestimmen

Ein Workflow kann nur ausgeführt werden, wenn eine ausgecheckte Version für den Benutzer verfügbar ist, für den er ausgecheckt wurde, und eine gültige veröffentlichte Version für alle Benutzer verfügbar ist, die über die Berechtigung zum Ausführen verfügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: workflow_admin, workflow_creator oder admin

Prozedur

1. Geben Sie im Navigationsfilter `wf_workflow.list` ein und öffnen Sie dann einen der Workflows.
2. Prüfen Sie in der zugehörigen Liste **Versionen** die folgenden Bedingungen:

   a. Es gibt nur eine Workflow-Version mit Status **Geprüft** und **Ausgecheckt von**.

   b. Es gibt nur eine Version und diese ist nicht ausgecheckt. Diese Version muss **Aktiv** und **Veröffentlicht** sein.
   Möglicherweise müssen Sie die Liste personalisieren und die Spalte **Aktiv** hinzufügen.

   c. Bei mehreren Versionen ist nur eine **Veröffentlicht**.

   Diese Prüfungen bestimmen die beiden einzigen Bedingungen, unter denen ein Workflow ausgeführt werden kann:

   - Eine ausgecheckte Version eines Workflows ist für den Benutzer verfügbar, der ihn ausgecheckt hat.
   - Eine gültige, veröffentlichte Version eines Workflows ist für alle Benutzer verfügbar, die über die Berechtigung zum Ausführen des Workflows verfügen.

   Hauptabläufe, die Unterabläufe enthalten, die keine dieser beiden Bedingungen erfüllen, dürfen nicht für eine aktuelle Datensatztransaktion ausgeführt werden. Stattdessen wird ein kritischer Protokolleintrag mit Details über den Status des Unterablaufs zum Workflow-Kontextdatensatz hinzugefügt. Um den Workflow für die nächste geeignete Transaktion ausführen zu können, entfernen Sie den Unterablauf aus dem Hauptablauf oder ändern Sie den veröffentlichten und den aktiven Status des Unterablaufs.

Veröffentlichten Workflow bearbeiten

Sie können einen veröffentlichten Workflow bearbeiten, nachdem Sie ihn ausgecheckt haben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: workflow_admin, workflow_creator, workflow_publisher oder admin

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Sie können keine Workflows auschecken oder löschen, die einer schreibgeschützten Anwendungsdatei zugeordnet sind.

So checken Sie einen Workflow aus:

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**an.
2. Öffnen Sie den Workflow, den Sie bearbeiten möchten.
3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Auschecken**.

   Eine neue Version des Workflows wird erstellt und Ihnen zugewiesen.

   Wenn Sie sich in einer anderen Domäne als der veröffentlichte Workflow befinden, wird die neue Workflow-Version in Ihrer Domäne erstellt.

Nächste Maßnahme

Nachdem Sie den Workflow bearbeitet haben, überprüfen und veröffentlichen Sie den Workflow, um die neue Version für andere Benutzer verfügbar zu machen.

Workflow zwischen zwei Anwendungsbereichen kopieren

Anwendungsbereiche schützen Anwendungen, indem der Zugriff auf Anwendungsdateien und -daten identifiziert und eingeschränkt wird. Sie können einen in einem Anwendungsbereich (z. B. Test) erstellten Workflow nach Bedarf in einen anderen (Produktion) kopieren.

Vorbereitungen

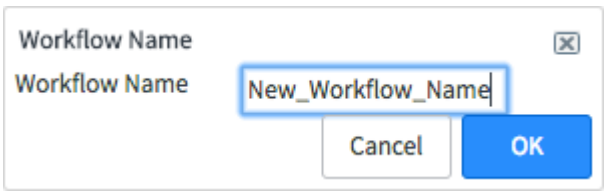
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Klicken Sie auf der Startseite auf das neben dem angemeldeten Benutzernamen.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Entwickler** im Feld **Anwendung** den Anwendungsbereich (z. B. Test) aus, in dem Sie die ServiceNow Plattform ausführen möchte.
3. Schließen Sie die Seite „Systemeinstellungen“.
4. Navigieren zu **Workflow** > **Workflow-Editor**an.
5. Erstellen Sie einen Workflow in Workflow-Editor. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Workflow erstellen.
6. Klicken Sie in Workflow-Editor auf .
7. Auf der Registerkarte **Anwendung** ist **Anwendung** auf den aktuellen Anwendungsbereich festgelegt, der in den Systemeinstellungen ausgewählt wurde.
8. Wählen Sie in **Zugänglich von** die Option **Alle Anwendungsbereiche**, wenn der Workflow für alle Anwendungsbereiche verfügbar ist, oder wählen Sie **Nur dieser Anwendungsbereich**, wenn er nur für den aktuellen Anwendungsbereich verfügbar ist und nur daraus darauf zugegriffen werden kann.
   Nur die Workflows, auf die von allen Anwendungsbereichen aus zugegriffen werden kann, können in einen anderen Anwendungsbereich kopiert werden.
9. Gehen Sie zurück zur Homepage und klicken Sie auf das .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

10. Wählen Sie auf der Registerkarte **Entwickler** im Feld **Anwendung** den Anwendungsbereich (z. B. Produktion) aus, in den Sie den Workflow kopieren möchten.
11. Navigieren zu **Workflow** > **Workflow-Editor**an.
12. Aktualisieren Sie die Seite und öffnen Sie dann denselben Workflow, den Sie erstellt haben. Es wird eine Meldung **Workflow außerhalb des Bereichs, Workflow gehört zum <Bereichsname> Bereich**, wobei <Bereichsname> der Anwendungsbereich ist, in dem der Workflow ursprünglich erstellt wurde.
13. Klicken Sie in Workflow-Editor auf ☰.
14. Wählen Sie **Kopieren**.
    Das Dialogfeld **Workflow-Name** wird angezeigt:



    a. Geben Sie in **Workflow-Name** den neuen Namen für den kopierten Workflow ein.
    b. Klicken Sie auf **OK**. Das System erstellt einen Workflow im aktuellen Anwendungsbereich.
15. Klicken Sie in Workflow-Editor auf ⓘ.
16. Auf der Registerkarte **Anwendung** ist **Anwendung** auf den aktuellen Anwendungsbereich festgelegt.
17. Wählen Sie in **Zugänglich von** die Option **Nur dieser Anwendungsbereich**, wenn der neu kopierte Workflow zu einem privaten gemacht werden soll, auf den nicht von außerhalb des aktuellen Bereichs zugegriffen werden kann.
18. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Ergebnisse

Ein neuer Workflow-Datensatz wird im ausgewählten Anwendungsbereich erstellt und als privat markiert, wenn er in Workflow-Editor als solcher gekennzeichnet ist.

Workflows, die als Subflows verwendet werden

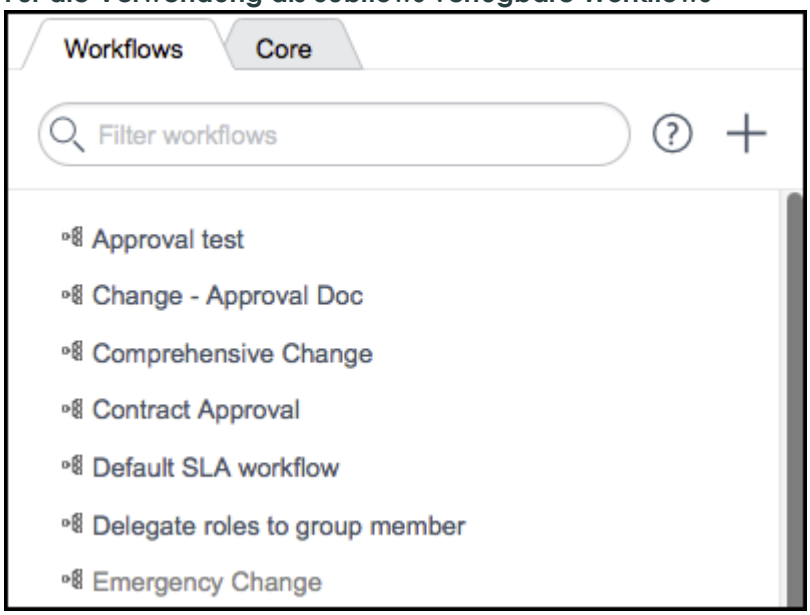
Ein Workflow kann einen anderen Workflow als Aktivität starten.

Der übergeordnete Workflow löst den Subflow aus und wartet dann, bis der Subflow abgeschlossen ist, bevor er fortfährt. Führen Sie das Workflow-Validierungstool vor der Veröffentlichung aus, um fehlende Subflows und andere Abhängigkeitsprobleme zu ermitteln, beispielsweise solche, die Update Sets betreffen.

Die Registerkarte **Workflows** in Workflow-Editor enthält eine Liste der Workflows, die zur Verwendung als Subflows verfügbar sind.

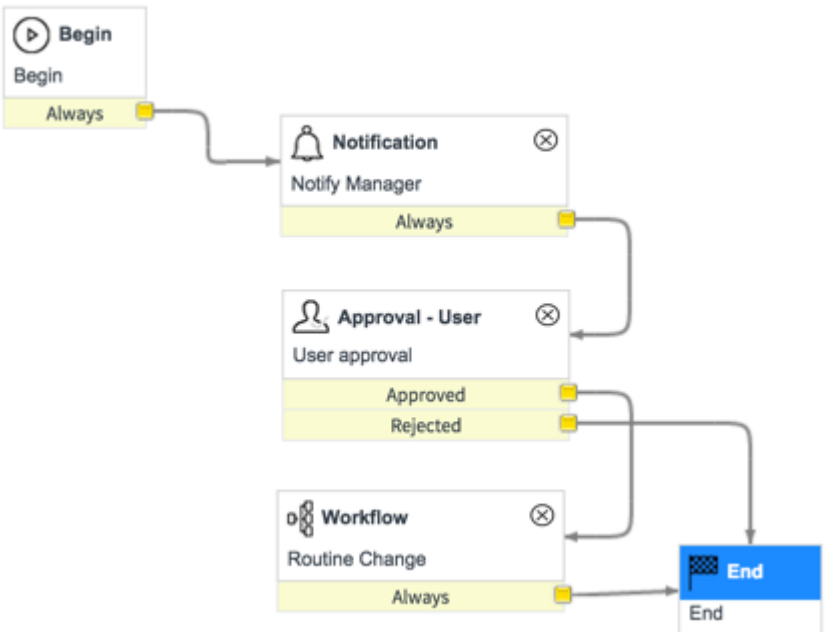
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Für die Verwendung als Subflows verfügbare Workflows



Stellen Sie sicher, dass der ausgewählte Subflow aktiv ist. Wenn der Subflow inaktiv ist, hängt der Haupt-Workflow mit der Meldung **Wird geladen**. Wenn Sie einen inaktiven Subflow in einen Workflow einfügen, wird der Subflow mit einem roten Banner angezeigt, um anzuzeigen, dass er nicht ausgeführt werden kann. Ein aktiver Unterablauf wird bei Auswahl blau hervorgehoben.

Workflow mit aktiven Unterabläufen



Subflows und die Aktivität „Aufgabe erstellen“

Wenn ein Workflow eine Aktivität **Aufgabe erstellen** enthält, die im aktuellen Datensatz ausgeführt wurde, werden zusätzliche Aufgabenaktivitäten im Workflow möglicherweise nicht wie erwartet ausgeführt.

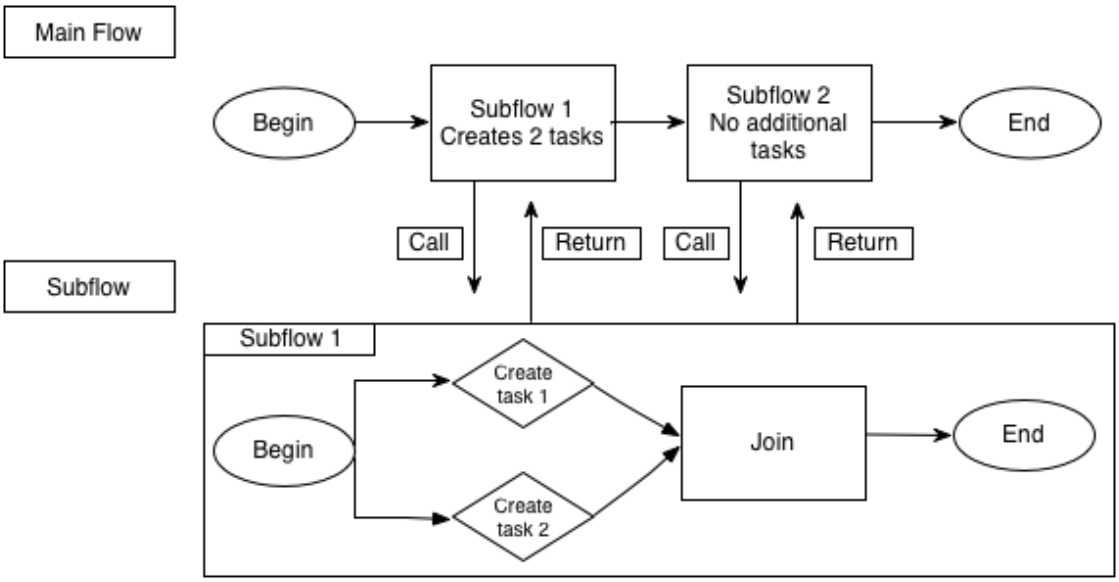
Dies kann passieren, wenn derselbe Subflow, der eine Aktivität „Aufgabe erstellen“ enthält, mehr als einmal in einem übergeordneten Flow ausgeführt wird. Wenn der Subflow erneut

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ausgeführt wird und versucht, die Aktivität **Aufgabe erstellen** noch einmal auszuführen, öffnet das System stattdessen die erste Aufgabenaktivität und erstellt keine zusätzliche Aufgabe.

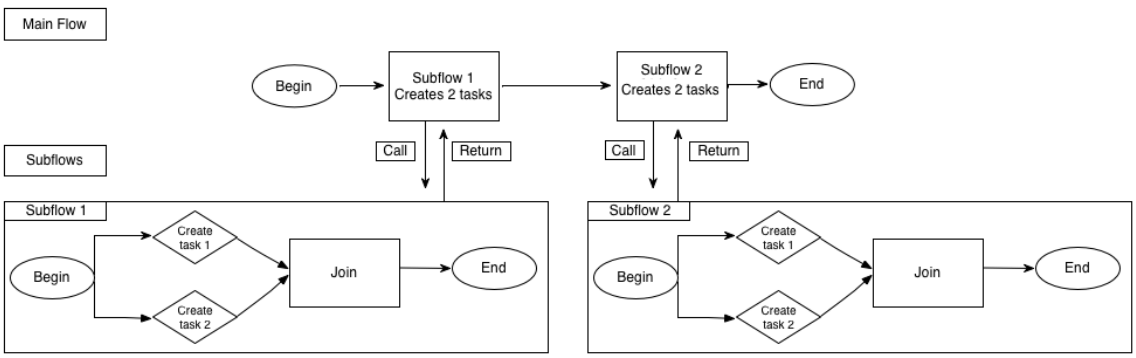
Hinweis: Eine Alternative zum Erstellen von doppelten Subflows, die die Aktivität **Aufgabe erstellen** verwenden, ist, eine Aktivität **Skript ausführen** für den Workflow hinzuzufügen, der eine Aufgabe mit einem Skript erstellt.

Die gleiche Aktivität „Aufgabe erstellen“ wird zweimal in einem Workflow ausgeführt.



In dieser Konfiguration führt der Workflow denselben Subflow, der eine Aktivität **Aufgabe erstellen** enthält, nur einmal aus. Dadurch kann der Workflow zusätzliche Aufgaben erstellen.

Ausführen verschiedener Unterabläufe mit der Aktivität „Aufgabe erstellen“



Variable von einem Workflow an einen Subflow übergeben

Verwenden Sie diesen Prozess, um Variablen von einem übergeordneten Workflow an einen Unterablauf zu übergeben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: workflow_admin, workflow_creator oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis: Sie können auch die Aktivität **Rückgabewert** im Subflow verwenden, um Werte an den übergeordneten Workflow zurückzugeben. Stellen Sie sicher, dass Sie einen **Rückgabewert** auf jedem endenden Übergangspfad haben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Bereiten Sie den Subflow zum Akzeptieren von Variablen aus dem übergeordneten Workflow vor, indem Sie die Eingaben definieren.
2. Binden Sie den Unterablauf in den übergeordneten Workflow ein und verbinden Sie die Eingaben mit den übergeordneten Workflow-Variablen.

> **Hinweis:** Sie können keine Variablen an einen Subflow übergeben, der in der Tabelle „Angefordertes Element“ [sc_req_item] ausgeführt wird.

Eingaben für einen Subflow definieren

Definieren Sie die Eingabevariablen für einen Workflow, die von übergeordneten Workflows beim Start als Unterablauf angefordert werden sollen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Alle Eingaben werden in der Tabelle „Variablen [var_dictionary]“ gespeichert.

Prozedur

1. Öffnen Sie den Workflow im Editor und checken Sie ihn aus.
2. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Eingaben bearbeiten**.
3. Klicken Sie im Fenster „Workflow-Eingaben“ auf **Neu**.
4. Füllen Sie den Datensatz mit der Definition der Variablen, einschließlich des Spaltennamens, der für den Benutzer angezeigten Bezeichnung und des Feldtyps.
5. Klicken Sie auf **Absenden**.

Subflow in einem Workflow aufrufen

Verwenden Sie dieses Verfahren, um einem Workflow einen Unterablauf hinzuzufügen.

Prozedur

1. Öffnen Sie in Workflow-Editor den übergeordneten Workflow und checken Sie ihn aus.
2. Ziehen Sie den Subflow aus der Registerkarte **Workflows** zum übergeordneten Workflow.
3. Definieren Sie im Dialogfeld „Neue Aktivität“ die Variablen, die durch die **Eingaben**des Subflows definiert werden.

   Diese Felder können sowohl statische Werte als auch Variablen in folgendem Format akzeptieren:

   ```
   ${variable_name}
   ```

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

   Der Workflow löst den Subflow zum richtigen Zeitpunkt aus und übergibt die Variablen wie durch die Definition **Eingaben** angegeben.

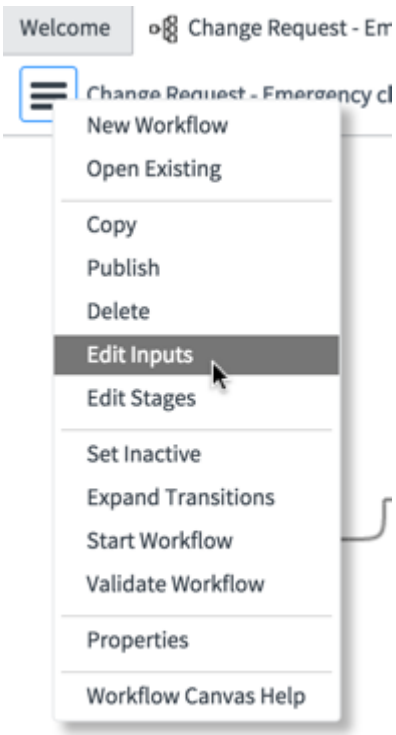
Subflow vorbereiten

Überprüfen Sie, wie ein Unterablauf für die Verwendung in einem übergeordneten Workflow vorbereitet wird und der übergeordnete Workflow auf die Verwendung eines Unterablaufs vorbereitet wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

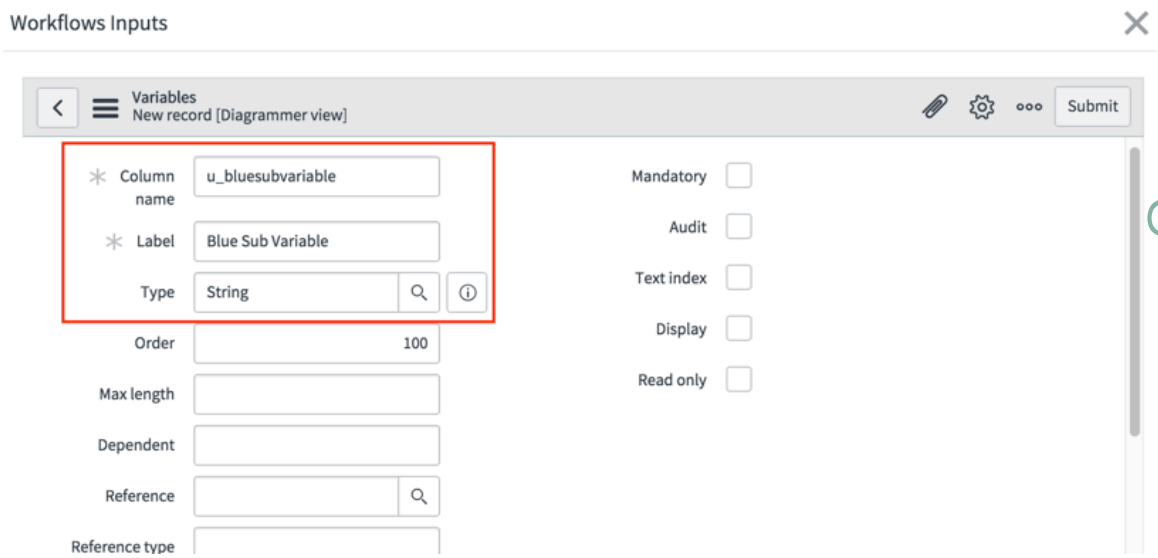
Prozedur

1. Öffnen Sie im Editor den Workflow, den Sie als Subflow verwenden möchten, und checken Sie ihn aus.
2. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Eingaben bearbeiten**.



3. Klicken Sie im Fenster „Workflow-Eingaben“ in der **Variablen**-Liste auf **Neu**.
4. Fügen Sie abhängig vom Typ der Werte, die gespeichert werden, eine neue Variable hinzu.

   Das folgende Beispiel richtet einen Zeichenfolgewert ein.



5. Klicken Sie auf **Absenden**.
6. Schließen Sie das Dialogfeld **Workflows-Eingaben**.
7. Erstellen Sie eine Aktivität **Skript ausführen** für den Subflow.

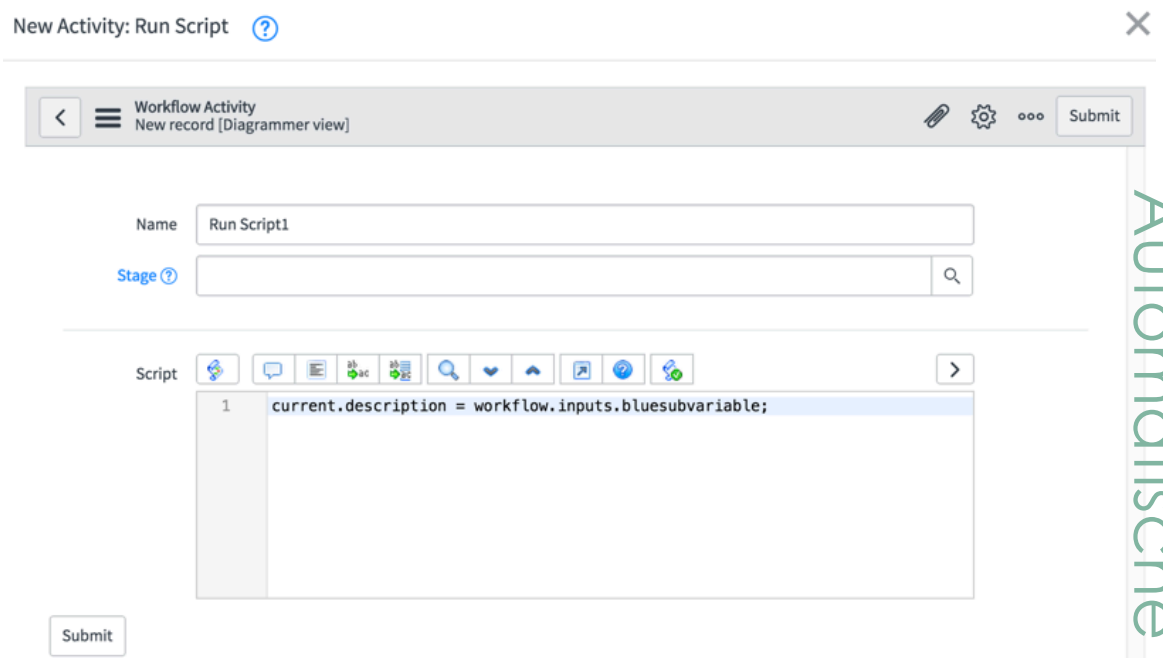
Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

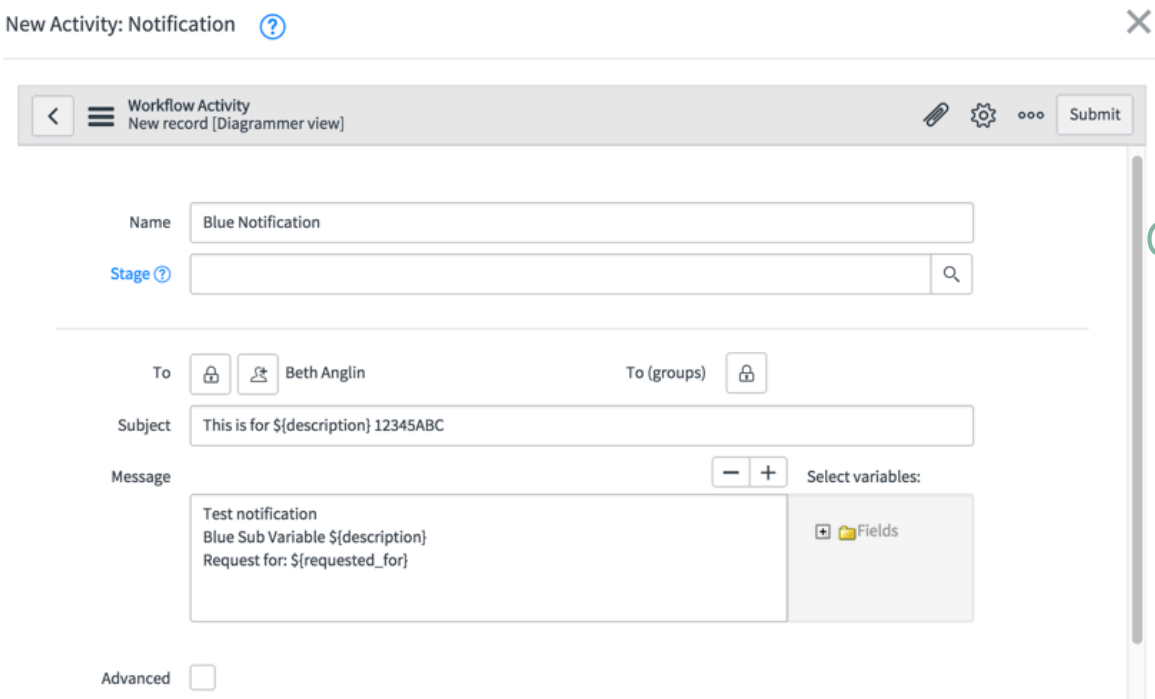
- Setzen Sie den Wert des Parameters auf ein Feld im aktuellen Formular. Das ist wichtig, weil die Aktivität **Benachrichtigung** nur Werte aus der aktuellen Variablen und nicht aus der neu hinzugefügten Variablen abrufen kann. Das folgende Beispiel legt den Wert im Feld **Beschreibung** fest.

  ```
  current.description = workflow.inputs.bluesubvariable;
  ```

- Erstellen Sie ein neues Feld im Anforderungsformular, zeigen Sie das Feld jedoch nicht an. Dies dient als temporärer Speicher.



8. Erstellen Sie eine **Benachrichtigungsaktivität** für den Subflow, und geben Sie im Betreff `${description}` ein, um den Wert aus dem Feld zurückzugeben.



Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

So würde der Unterablauf aussehen:



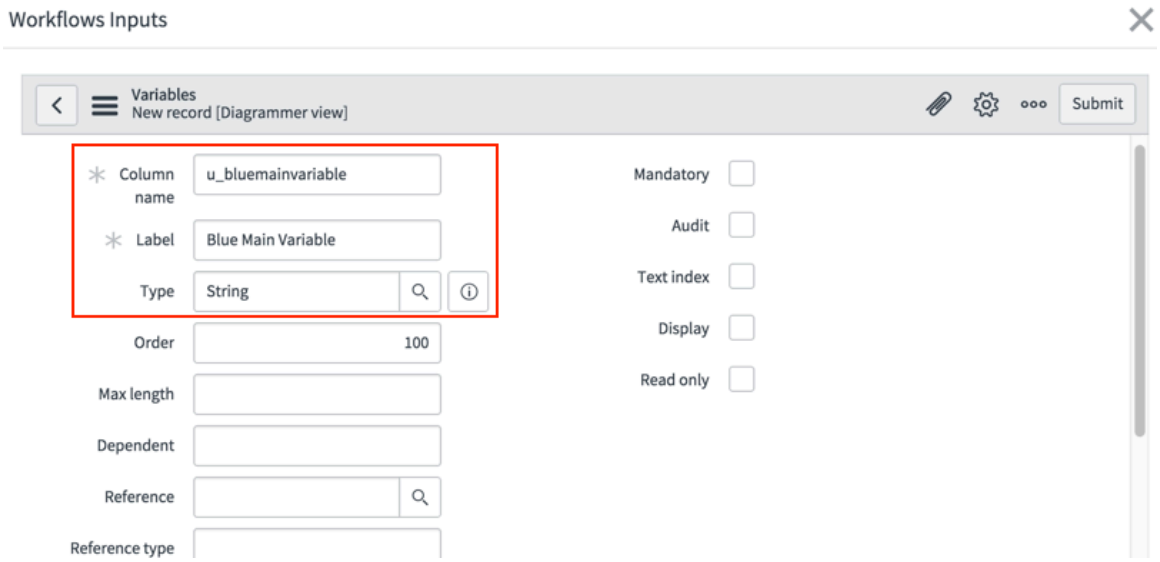
Workflow für die Verwendung eines Subflow vorbereiten

Nachdem Sie einen Unterablauf erstellt haben, können Sie mit diesem Verfahren den übergeordneten Workflow vorbereiten.

Prozedur

1. Erstellen Sie im übergeordneten Workflow eine Variable, die der des Subflow ähnelt. Geben Sie ihr jedoch einen anderen Namen.

   Im folgenden Beispiel wird die Variable als **Blaue Hauptvariable** bezeichnet.



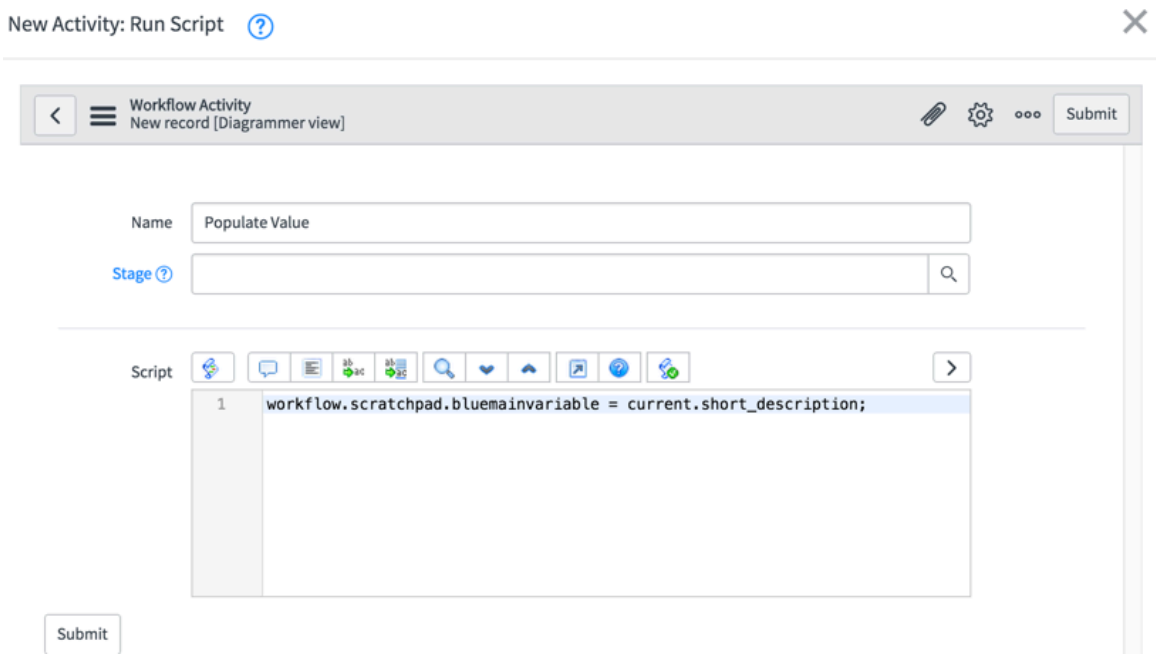
2. Klicken Sie auf **Absenden**.
3. Fügen Sie eine Aktivität **Skript ausführen** ein, um den Wert aus einem Feld an die neu erstellte Variable zurückzugeben.

   In diesem Beispiel wird der Wert des Felds **Kurze Beschreibung** zurückgegeben und der neu erstellten Variablen übergeben.

```
workflow.scratchpad.bluemainvariable = current.short_description;
```

Automatische Übersetzung

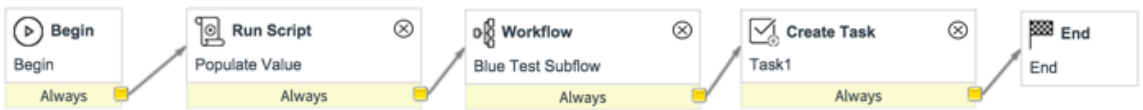
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



4. Klicken Sie auf **Absenden**.
5. Legen Sie in der Subflow-Aktivität die **Blaue Subvariable** fest, um `bluemainvariable` an `bluesubvariable` zu übergeben.

   `$ {workflow.scratchpad.bluemainvariable}`

   So sieht der Haupt-Workflow aus:



Variablen in einem Workflow verwenden

Innerhalb des Workflows stehen verschiedene Arten von Variablen zur Verfügung.

Einige Variablen definieren, beschreiben oder bilden die Teile des Workflows (z. B. Workflow-Aktivitäten). Einige Variablen stehen speziell zur Verfügung, um die Ausführung eines Workflows zu erleichtern (z. B. Scratchpad-Variablen). Einige Variablen definieren, beschreiben oder bilden die Datensätze, die vom Workflow-Prozess bearbeitet werden (z. B. die Elemente eines Glide-Datensatzes, die in einer Datei dictionary.xml definiert sind und einen Datensatz beschreiben, z. B. einen Incident).

Aktivitätsvariablen

Aktivitätsvariablen sind Eigenschaften, die speziell einer Workflow-Aktivität zugeordnet sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Dies sind die Eingaben, die in der Aktivitätsdefinition angezeigt werden, wenn eine bestimmte Aktivität auf den Workflow-Canvas gezogen wird. Bei diesen Variablen handelt es sich um Eigenschaften, die die Workflow-Aktivität oder die von ihr auszuführenden Aufgaben definieren, bilden oder beschreiben.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivitätsvariablen werden in einer zugehörigen Liste innerhalb der Workflow-Aktivitätsdefinition deklariert.

Eine Variable hinzufügen, anzeigen oder ändern:

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Aktivitätsdefinitionen**an.
2. Wählen Sie eine Workflow-Aktivität aus, z. B. **Genehmigung - Benutzer**.
3. Im Abschnitt oder auf der Registerkarte **Aktivitätsvariablen** können Sie die Variablen hinzufügen, anzeigen oder ändern. Aktivitätsvariablen werden mit denselben Feldern wie das Systemwörterbuch definiert.

   Hinweis: Wenn Sie eine neue Aktivitätsvariable definieren, die von einer anderen Aktivitätsvariable abhängt, geben Sie das Präfix „vars.“ vor dem Namen der übergeordneten Aktivitätsvariablen ein. Wenn das untergeordnete Feld zum Beispiel von einem Feld abhängig ist, das als **übergeordnet** bezeichnet wird, geben Sie den Wert `vars.parent` in das **abhängige** Feld ein.

   Um die Sichtbarkeit einer Aktivitätsvariablen auf der Workflow-Canvas zu steuern, nachdem die Aktivität auf die Canvas gezogen wurde, verwenden Sie eine UI-Richtlinie für die Tabelle „wf_activity“.

   Um auf die Variablen zuzugreifen oder diesen Variablen innerhalb der Workflow-Aktivität Werte zuzuweisen, verwenden Sie die *Vars*-Variable der Workflow-Aktivität.

   ```
   activity.vars.variable_name = new_variable_value
   ```

Workflow-Eingabevariablen

Workflow-Variablen sind externe Werte, die während der Ausführung an einen Workflow übergeben und von diesem referenziert werden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Workflow-Variablen können extern in einem Skript deklariert und an einen Hauptworkflow übergeben werden, oder sie können innerhalb eines Hauptworkflows deklariert und als Eingaben an einen Unterablauf übergeben werden.

Hinweis: Es gibt eine bestimmte Art von Eingabevariable für jeden Workflow, der für die Tabelle „Anforderungselement [sc_request_item]“ deklariert ist. Um die Verwendung dieser Variablen zu verstehen, lesen Sie Workflow-Katalogvariablen.

Workflow-Variablen werden in einer Form deklariert, die über das Betriebsmenü von Workflow-Editors verfügbar ist.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**an.
2. Bearbeiten und checken Sie einen Workflow aus.
3. Wählen Sie das Menü „Workflow-Aktivitäten“ und wählen Sie **Eingaben bearbeiten**.
4. Wählen Sie eine vorhandene Variable aus, oder wählen Sie **Neu**aus.

   Beachten Sie das Feld **Spaltenname**. Verwenden Sie diesen Wert, wenn Sie über ein Skript auf die Variable zugreifen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Variablen werden nicht auf dem Workflow-Canvas angezeigt. Sie sind nur für die Ansicht im Menü „Workflow-Aktivitäten“ verfügbar.

Die Eingabevariablen können in Skripts verwendet werden. So greifen Sie über ein Skript auf eine Eingabevariable zu:

```
var input  = workflow. variables. variableName //get the workflow variable
identified by column name.
```

Werte zu Variablen außerhalb des Workflows zuweisen

Nach der Deklaration in einem Workflow können den Variablen Werte zugewiesen werden, von denen aus der Workflow gestartet wird

Das folgende Beispiel veranschaulicht, wie der Wert einer Workflow-Variablen in einer Skripteinbindung, einer Business Rule oder einer UI-Aktion festgelegt werden kann:

```
//Declare an instance  of workflow.js
var wf  = new Workflow ( ) //Get the workflow id
var  wfId  = wf. getWorkflowFromName ( "Workflow Name" ) ;
//Start workflow, passing along name : value pair(s) for mapping to
 variable
//where input_var_name is the name of the variable declared in gear menu
//and input_var_value is whatever that value should be for this execution
 of
//workflow
wf. startFlow (wfId , null , "Workflow Name" , {input_var_name :
 input_var_value } ) ;
```

Ein anderes Beispiel, das eine besser lesbare Methode zum Übergeben mehrerer Variablen veranschaulicht, umfasst das Deklarieren eines Objekts, das Hinzufügen der Namen / Werte zum Objekt und das Übergeben des Objekts:

```
//Declare an instance  of workflow.js
var wf  = new Workflow ( )
//Get the workflow id
var  wfId  = wf. getWorkflowFromName ( "Workflow Name" ) ;
//Start workflow, passing along object containing name/value pairs
 mapping to inputs expected by the workflow
var vars  = { } ;
vars. input_var_name1 = input_var_value1 ;
vars. input_var_name2 = input_var_value2 ;
// add as many variables as your workflow is expecting, then pass the
 object
wf. startFlow (wfId , null , "Workflow Name" , vars ) ;
```

Werte für Unterablauf-Eingaben aus einem Haupt-Workflow heraus zuweisen

Wenn ein Workflow, der Eingaben akzeptiert, aus einem anderen Workflow aufgerufen wird, können diese Eingabewerte über den Workflow-Canvas innerhalb der Benutzeroberfläche der Workflow-Aktivität festgelegt werden. Für jede für einen Unterablauf deklarierte Eingabevariable wird in der Aktivität ein Textfeld- Eingabebereich angezeigt. In diesen Textfeldern können die Variablen mit einem beliebigen Wert entweder vom Scratchpad oder vom aktuellen Datensatz aus festgelegt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter Workflows, die als Subflows verwendet werden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wert einer Workflow-Eingabevariablen lesen

Auf den Wert einer Workflow-Eingabevariablen kann an jeder Stelle innerhalb des Workflows zugegriffen werden, die Javascript akzeptiert, indem das aktuelle Workflow-Objekt mit Dot-Walking aufgerufen wird:

```
var readValue = workflow.inputs.variable_name;
```

Workflow-Scratchpad-Variablen

Speichern und teilen Sie Zeichenfolge-basierte Variablen als Name-Wert-Paare zwischen Workflow-Aktivitäten.

Das Scratchpad ist für die Instanz des laufenden Workflows global und steht als solches für alle Aktivitäten gleichermaßen zur Verfügung.

Deklaration

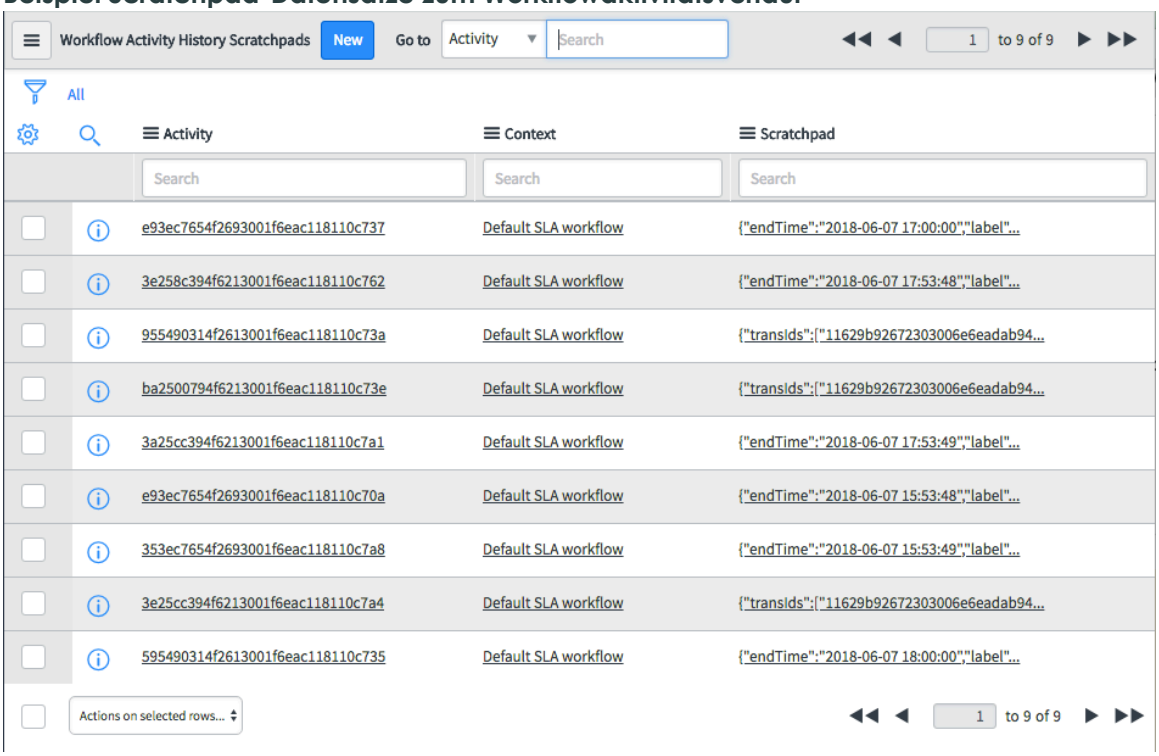
Das Scratchpad selbst steht automatisch für einen auszuführenden Workflow zur Verfügung und bedarf keiner besonderen Deklaration. Variablen werden gleichzeitig deklariert und im Scratchpad gespeichert, indem darauf verwiesen wird. Beispiel:

```
workflow.scratchpad.variableName = variableValue;
```

Anzeige

Zeigen Sie die Scratchpad-Aktivitätswerte in der Tabelle „Workflow-Aktivitätsverlauf-Scratchpad“ [wf_history_scratchpad] an. Workflow-Aktivitätsverlauf-Scratchpad ist auch eine eingebettete Liste in Worfklow-Aktivitätsverlauf-Datensätze.

Beispiel Scratchpad-Datensätze zum Workflowaktivitätsverlauf



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugriff und Zuweisung

Verwenden Sie die standardmäßige JavaScript-Objektnotation, um auf Scratchpad-Werte zuzugreifen oder diese zuzuweisen. Verwenden Sie dieses Format beispielsweise, um einen bestimmten Wert für die Scratchpad-Variable zuzuweisen.

```
workflow.scratchpad.variableName = variableValue;
```

Verwenden Sie dieses Format, um einer Scratchpad-Variablen eine JavaScript-Variable zuzuweisen.

```
var myValue = workflow.scratchpad.variableName;
```

Current-Variablen

„Current" ist die Datenbank GlideRecord, die den Workflow gestartet hat, entweder durch Zuordnung zu der Tabelle in der Workflow-Eigenschaftstabelle oder durch Zuordnung zu einem Katalogelement.

Deklaration

Variablen in „Current" sind die Spalten, die in der Datei `dictionary.xml` definiert sind, die den Datenbanksatz unterstützt. Zur Laufzeit gibt es keine Möglichkeit, Variablen zum Current-Datensatz hinzuzufügen.

Anzeige

Variablen eines Current-Datensatzes werden in den Anwendungen, in denen sie verwendet werden, in den Glide-Formularen und -Listen angezeigt.

Zugriff und Zuweisung

Um auf die Variablen zuzugreifen oder den Variablen innerhalb der Workflow-Aktivität Werte zuzuweisen, rufen Sie den Wert aus dem Current-Datensatz ab, indem Sie auf das Glide-Element verweisen.

```
var myVarValue = current.getElement(nameOfTheField);
```

oder

```
var myVarValue = current.fieldName;
```

oder

```
current.variableName.setValue( "A Variable Value");
```

Workflow-Katalogvariablen

Workflows, die der Tabelle „Angeforderungselement [sc_req_item]" zugeordnet sind, weisen einen bestimmten Typ von Workflow-Eingaben auf.

Die Eingaben in diesen Workflow sind im Wesentlichen Frage:Antwort-Paare, die, wenn sie mit einer bestimmten Katalogaufgabe verknüpft sind, Optionen im Aufgabenformular werden. Diese Optionen werden durch die Katalogaufgabenaktivität innerhalb eines Workflows generiert.

Umfang

Für den Servicekatalog und den Workflow bestimmt der Umfang einer Variablen ihre Verfügbarkeit für eine Katalogaufgabenaktivität innerhalb eines Workflows. Sie können

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Variablen als global oder katalogelementspezifisch definieren. Wenn eine Variable einem Katalogelement zugeordnet ist und der Workflow, der die Katalogaufgabe generiert, dem Katalogelement zugeordnet ist, bestimmt der Variablenumfang, welche Variablen für die Zuordnung innerhalb der Katalogaufgabenaktivität in einem Workflow verfügbar sind. Wenn ein Workflow mit dem Angeforderten Element [sc_request_item] verknüpft ist und nicht speziell mit einem Katalogelement verknüpft ist, steht jede Katalogvariable mit einem leeren Feldwert für das Feld „Katalogelement“ für alle Katalogaufgabenaktivitäten im Workflow zur Verfügung.

Deklaration

Sie können Anforderungselement-Katalogvariablen auf Katalogelementebene oder auf globaler Ebene deklarieren.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können globale Katalogvariablen über das Kontextmenü von Workflow-Editor deklarieren.

Siehe auch Globale Variablendeklaration Option 2.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**an.
2. Öffnen Sie einen Workflow, der mit der Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ ausgeführt wird, und checken Sie ihn aus.
3. Klicken Sie auf das Menüsymbol und wählen Sie **Katalogvariablen bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf **Neu**, um eine neue Variable zu erstellen oder eine vorhandene Variable auszuwählen.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Global**.
6. Klicken Sie auf **Absenden**.

Deklaration der globalen Variablen Option 2

Sie können globale Katalogvariablen mithilfe des Servicekatalogs deklarieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Artikelvariablen**an.
2. Die Liste der Variablen, die im Arbeitsbereich angezeigt wird, verfügt über einen Standardfilter **Katalogelement != <leer>**. Ändern Sie den Filter in **Katalogelement =** <blank> und führen Sie die Abfrage aus.

   Die angezeigten Katalogvariablen stehen für alle Katalogaufgaben zur Verfügung, die aus einem Workflow heraus initiiert werden.
3. Klicken Sie auf **Neu**, um eine neue Variable zu erstellen.
4. Lassen Sie das Feld **Katalogelement** leer.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Global**.
6. Klicken Sie auf **Absenden**.
   Siehe auch Deklaration der globalen Variablen Option 1.

Katalogelementspezifische Variablendeklaration Option 1

Sie können eine katalogelementspezifische Variable deklarieren.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Diese Variablen sind nur für das Katalogelement verfügbar, auf das im Feld **Katalogelement** im Variablendatensatz verwiesen wird.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Katalogvariablen** > **Artikelvariablen**an.
   Beachten Sie, dass die Liste der im Arbeitsbereich angezeigten Variablen einen Standardfilter **Katalogelement ! = <leer>** hat.
2. Geben Sie ein Katalogelement ein oder wählen Sie es aus dem Referenzfeld **Katalogelement** aus.
   Die Auswahl eines **Katalogelements** beschränkt den Umfang und die Verfügbarkeit der Katalogvariablen auf dieses bestimmte Katalogelement.
3. Klicken Sie auf **Absenden**.
   Siehe auch Katalogelementspezifische Variablendeklaration Option 2.

Katalogelementspezifische Variablendeklaration Option 2

Sie können eine katalogelementspezifische Variable direkt aus einem Katalogelementdatensatz deklarieren.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Durch das Erstellen einer Katalogvariablen auf diese Weise wird automatisch der **Katalogelement**-Verweis auf das ausgewählte Katalogelement festgelegt.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Katalogdefinitionen** > **Artikel verwalten**an.
2. Wählen Sie ein Katalogelement aus oder erstellen Sie es.
   Beachten Sie die zugehörige Liste **Variablen**. Alle Variablen, die mit dieser zugehörigen Liste deklariert wurden, haben einen **Katalogelement**-Verweiswert des aktuellen Katalogelements.
3. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Variablen** auf **Neu**.
4. Stellen Sie sicher, dass das Feld **Katalogelement** korrekt auf das zuvor ausgewählte oder erstellte Katalogelement verweist.
5. Gehen Sie zum Abschnitt oder der Registerkarte **Frage** bzw. öffnen Sie diesen oder diese.
6. Fügen Sie eine **Frage** hinzu.
7. Fügen Sie einen **Namen** hinzu.
   Variablennamen sollten kein Leerzeichen enthalten und dürfen nicht mit einer Zahl beginnen.
8. Klicken Sie auf **Absenden**.
   Siehe auch Katalogelementspezifische Variablendeklaration Option 1.

Anzeige

Katalogspezifische Elementvariablen sind an verschiedenen Stellen sichtbar, je nachdem, wo im Prozess die Variable angezeigt wird.

Deklaration kann vorkommen und Variablen sind innerhalb des Menüs sichtbar, sowohl im Modul **Elemente pflegen** und in den Modulen **Elementvariable** des Servicekatalogs.

Innerhalb eines Workflows stehen die katalogspezifischen Elementvariablen in der Aktivität **Katalogaufgabe** in Form eines Slushbucket unten in der Aktivität **Katalogaufgabe** zur Verfügung. Elementvariablen, die ausgewählt werden, sind die Frage-Antwort-Paare, die in

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

der Aufgabe angezeigt werden, die von dieser Instanz der **Katalogaufgabe** generiert wird, wenn Sie diesen Workflow ausführen.

Wenn ein Workflow mit einem bestimmten Katalogelement verknüpft ist, fungiert die Zuordnung als Filter für Elementvariablen, die im Slushbucket der Aktivität **Katalogaufgabe** angezeigt werden.

Die letzte Stelle, an der die Variablen angezeigt werden, ist das Aufgabenformular, das vom Katalogaufgabenelement generiert wird. Die im Slushbucket ausgewählten Variablen sind die Frage-Antwort-Paare, die dem Benutzer auf dem Aufgabenformular angezeigt werden.

Zugriff und Zuweisung

Die Katalogelementvariablen sind verfügbar und einer bestimmten **Katalogaufgabe**-Aktivität (und damit einer bestimmten Aufgabe) mit dem Slushbucket-Eintrag einer Katalogaufgabe zugeordnet.

Der Benutzer, der die Aufgabe bearbeitet, gibt die Werte der Variablen ein.

So greifen Sie in einem Skript auf die Werte einer Katalogelementvariablen zu:

```
var now_GR  = current ; // or create and query a new GlideRecord
var itemVariable  = now_GR. variables [ variableName  ] ; //access the
 service catalog variable identified by the variable name.
var itemVariableValue  = itemVariable. getValue ( ) ;
var itemVariableName  = itemVariable. getName ( ) ;
var itemQuestion  = itemVariable. getQuestion ( ); //All GlideappQuestion
 API are accessible on itemQuestion
```

Workflow-Events

Das System verwendet zwei Arten von Events: registrierte Plattformevents und Workflow-Events.

Registrierte Plattformevents

Registrierte Events werden in Business Rules erstellt und für Aufgaben wie das Senden von E-Mail-Benachrichtigungen verwendet, wenn Datensätze in die Datenbank eingefügt werden. Workflow-Events werden nur innerhalb von Workflows registriert und werden an keiner anderen Stelle der Plattform verwendet. Registrierte Plattformevents können durch einen Workflow zur externen Verwendung ausgelöst werden, können jedoch nicht innerhalb eines Workflows verwendet werden.

Workflow-Events

Workflow-Events folgen anderen Regeln als Plattformevents, die mithilfe der Event Registry registriert werden. Plattformevents werden in die Tabelle „Event-Registrierung [sysevent_register]“ eingegeben und stehen für Plattformprozesse zur Verfügung. Workflow-Events werden ausschließlich für die Workflow-Engine ausgelöst und nur dazu verwendet, die Ausführung von Workflow-Kontexten zu steuern. Wenn ein Event in einem Workflow registriert ist, wird es an eine aktuell in der Spalte **registered_events** der Tabelle „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ ausgeführte Aktivität angefügt.

Workflow-Events können auch von einer beliebigen Skriptquelle, die Zugriff auf den Workflow-Kontext hat, z. B. eine Skripteinbindung oder eine Aktivität **Skript ausführen**, an einen Workflow gesendet werden. In diesem Fall wird das Event, wie zum Beispiel **abbrechen**, an alle Datensätze in der Tabelle Workflow Executing [wf_executing] für einen bestimmten Kontext übergeben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ganz gleich, ob es sich um Registry oder Broadcast handelt, ein Event wird von der Aktivitätsdefinition gehandhabt, die der aktuell ausgeführten Aktivität zugeordnet ist. Jede Aktivitätsdefinition enthält eine Reihe Handler. Zum Beispiel beinhalten die meisten Aktivitäten die Event-Handler `onExecute`, `onCancel` und `onUpdate`. Als Beispiel für ein spezifischeres Event beinhaltet die Aktivität **Genehmigung - Benutzer** außerdem `onDetermineApprovalState`, was spezifisch für die Arbeit der Genehmigungsaktivität ist.

Mehrere parallele Events

In einem einzelnen Workflow können mehrere Event-Threads gleichzeitig ausgeführt werden, z. B. wenn in einem Workflow Timer vorhanden sind, die sich in separaten Workflow-Verzweigungen überschneiden. Wenn ein zusätzlicher Thread vor dem ersten Thread abgeschlossen wird, speichert das System Eventinformationen aus dem zusätzlichen Thread in der Tabelle „Workflow-Warteschlangenbefehle [wf_command]“. Nachdem der erste Thread abgeschlossen ist, ruft das System die vom zusätzlichen Thread gespeicherten Informationen ab und durchläuft den Workflow mit den Eventinformationen aus jedem Thread.

Workflow-Events im Basissystem

Im Basissystem stehen mehrere Workflow-Events zur Verfügung.

Workflow-Events im Basissystem

Ereignis	Beschreibung	Zweck	Benutzen
activityComplete	Zeichenfolgewert, der von Aktivitätsdefinitionen zur Antwort auf den `onActivityComplete` Event Handler verwendet wird.	Informiert Datensätze in der Tabelle „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ über den Abschluss anderer Aktivitäten im selben Workflowkontext.	Wenn die Aktivität den booleschen Wert für `wf_executing.notify_t` festlegen darf, dann wird der Wert während des `onExecute`-Event auf `true` `(activity.notify_term true)` festgelegt.
otherEvent	Zeichenfolgewert, der von der **Join**-Aktivität verwendet wird, um auf ein otherEvent zu reagieren.	Informiert Datensätze in der Tabelle „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ über ein otherEvent, das abgeschlossen wurde.	Die **Join**-Aktivität wechselt Anzahl vorhergehender Ak Diese vorhergehenden Ak erstellen alle einen wf_exe Datensatz, der eine Überp auslöst, ob der Datensatz vorhanden ist. Wenn **Join** existiert, dann legt das vor ausführenden Übergang e den Datensatz wf_executi Löschen fest.
timer	Zeichenfolgewert, der von Workflow-Aktivitäten verwendet wird, um auf eine abgelaufene **Timer**-Aktivität zu reagieren.	Ermöglicht, dass wf_executing-Datensätze über eine abgeschlossene Timer-Aktivität informiert werden, die das Timer-Event ausgelöst hat.	Die **Timer**-Aktivität plant ei der ein Skript aufruft. Das S fireEvent (wf_executing, Ti
execute	Zeichenfolgewert, der von Workflow-Aktivitäten verwendet wird, um auf	Informiert einen Datensatz in der Tabelle wf_executing mit dem Anfangsstatus **Executing**	Die Workflow-Engine erstel jeden ausgeführten Überg einen ausführenden Date dem Status **Executing**. Na

Automatisch übersetzt

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Events im Basissystem (Fortsetzung)

Ereignis	Beschreibung	Zweck	Benutzen
	eine abgelaufene **Timer**-Aktivität zu reagieren.	mit der Hauptaufgabe fortzufahren.	Erstellung wird der ausführe Datensatz zur Verarbeitung Warteschlange gestellt. Fü Element in der Warteschla werden die Rhino-Globals die Aktivitätsdefinition, die ausführenden Datensatz st instanziiert und die `run()`- wird aufgerufen. Wenn de eines Datensatzes **Executi** ruft diese Funktion immer auf.
execute (spezifisch für **Lock**)	Zeichenfolgewert, der von der **Lock**-Aktivität verwendet wird, um auf eine Wartesperre zu antworten, die bereit ist, einen weiteren Versuch durchzuführen, eine bestimmte Sperre zu erhalten. Diese Ausführung unterscheidet sich von der vorherigen Ausführung, da sie in angegebenen Intervallen auf einem separaten Thread aufgerufen und als externes Event behandelt wird.	Informiert einen wf_executing-Datensatz, der auf die Ausführung wartet, dass das angegebene Warteintervall abgelaufen ist und versucht werden sollte, die Sperre erneut zu erhalten.	Von der **Lock**-Aktivität wird Job mit einem Skript geplo dem die Methode `fireE (wf_executing, 'execu` Workflow-Skripteinbindung wird.
determineApprovalState	Zeichenfolgewert, der von Genehmigungsaktivitäten verwendet wird, um auf eine Änderung des allgemeinen Genehmigungsstatus des aktuellen Datensatzes zu reagieren.	Informiert wf_executing-Datensätze für Genehmigungsaktivitäten über eine Genehmigung, die abgeschlossen ist und das Timer-Event ausgelöst hat.	**Genehmigungskoordinato** registriert für das Event und Event aus. Die untergeordn Genehmigungen haben Li die ihren Genehmigungsst bestimmen.
cancel (aus den Aktivitätsdefinitionen)	Zeichenfolgewert, der von Workflow-Aktivitäten verwendet wird, um auf eine Abbruchanforderung zu reagieren.	Informiert alle wf_executing-Datensätze in einem Kontext darüber, dass der Workflow abgebrochen wird.	Von der **Ende**-Aktivität wird globale `workflow.broad ('cancel')` verwendet, u aktuell laufenden wf_exec Datensätze zu unterbreche ändert den Status dieser D zu **Abgebrochen**.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Events im Basissystem (Fortsetzung)

Ereignis	Beschreibung	Zweck	Benutzen
cancel (außerhalb des aktuellen Kontextes)	Zeichenfolgewert, der von Workflow-Aktivitäten verwendet wird, um auf eine Abbruchanforderung zu reagieren.	Dieses Event ist das gleiche wie das vorstehende Abbruch-Event und wird ebenso behandelt. Die Verwaltung dieses Event unterscheidet sich jedoch geringfügig. Das Event informiert alle wf_executing-Datensätze in einem Kontext darüber, dass der Workflow abgebrochen wird. Das Event wird über den *onCancel* Event Handler jeder ausführenden Aktivitätsdefinition verwaltet, das Event wird jedoch anders aufgerufen. Insbesondere wird der Aufruf zum Abbrechen von außerhalb einer Aktivitätsdefinition durch den aktuellen Mutex blockiert. Dies ist insofern ein wesentlicher Unterschied, als das Event eine aktuell ausgeführte Aktivität nicht unterbricht, die noch innerhalb der Parameter des aktuellen Mutex agiert.	Jedes Skript kann über die Skripteinbindung den Befe für einen bekannten ausfü Kontext aufrufen. Zum Beis `var w = neuer Workflo` `w.cancel(Kontext); //` `Kontext` ein GlideRecord abzubrechenden Kontexts
stop (siehe **Ende**-Aktivität)	Die **Ende**-Aktivität prüft, ob dieses Event vorhanden ist.	Wenn das Stopp-Event das aktuelle Event ist, dann wird der Abbruchvorgang der **Ende**-Aktivität umgangen.	Nur in der **Ende**-Aktivität.
listener	Zeichenfolgewert, der die Workflow (Unterablauf)-Aktivität als Event auslöst.	Wenn ein Hauptworkflow einen Unterablauf aufruft, behält der Workflow die ID des Kontextes des Unterablauf im Scratchpad bei. Wenn der Unterablauf abgeschlossen ist, wird das Listener-Event über eine Business	Das Listener-Event wird na Abschluss eines Unterablau übergeordneten Kontext ü und von der Aktion onListe Workflow-Aktivität verwalte

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Events im Basissystem (Fortsetzung)

Ereignis	Beschreibung	Zweck	Benutzen
		Rule (Geschäftsregel) ausgelöst.	
probe_complete	Zeichenfolgenwert, der im Workflow durch eine Orchestration-Aktivität ausgelöst wird, um anzuzeigen, dass der MID-Server eine Aufgabe ausgeführt hat.	Das probe_complete-Event wird von Orchestration-Sensorprozessoren über die Workflow-Hilfsfunktion *handleEventById* ausgelöst.	Der *onProbe_complete* Ev Handler befindet sich im *WebServiceActivityHan* wird von den meisten Orch Aktivitäten verwendet.
pause	Zeichenfolgewert, der von einem SLA an einen Workflow gesendet wird, um die **Timer**-Aktivität anzuhalten.	Wenn ein SLA angehalten ist, müssen die SLA-Workflows angehalten werden, wenn ein Timer ausgeführt wird.	Die Verwendung erfolgt au für den SLA-Timer.
resume	Zeichenfolgewert, der von der **Timer**-Aktivität verwendet wird, um einen angehaltenen Timer fortzusetzen (siehe Pause).	Wenn ein SLA wieder aufgenommen wird, müssen auch die SLA-Workflows wieder aufgenommen werden.	Die Verwendung erfolgt au für den SLA-Timer.

Glide-Events relativ zu Workflows

Vom Workflow werden mehrere Glide-Events verwendet.

Workflow Glide-Events

Ereignis	Beschreibung	Zweck	Benutzen	Quelle	Thread	Listener
Einfügen	Globales Event beim Einfügen eines GlideRecord-Objekts, durch das die Skript-Engine und dadurch die Workflow-Engine aktiviert wird.	Startet Workflows, die mit dem aktuellen GlideRecord verknüpft sind, entweder als Referenz, wie in Anforderungselementen und SLA-Timern, oder durch Bedingungen, die der GlideRecord-Tabelle zugeordnet sind.	Es gibt keine explizite, kundenseitige Verwendung in einem Workflow. Es ist Teil der Glide-Engine und mit diesem Event können Workflows nur gestartet werden. Workflows können auch manuell mit einem Skript gestartet werden.	Workflow-Engine, RunEngine	Aktueller Thread, aktueller Mutex	Benutzerakti Einfügen
Aktualisierung	Globales Event bei der Aktualisierung	Sucht in der Workflow-Kontexttabelle [wf_context] nach	Es gibt keine explizite, kundenseitige	Workflow-Engine, RunEngine	Aktueller Thread,	Benutzerakti Update eine GlideRecord

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow Glide-Events (Fortsetzung)

Ereignis	Beschreibung	Zweck	Benutzen	Quelle	Thread	Listener
	eines GlideRecord, durch das die Skript-Engine und dadurch die Workflow-Engine aktiviert werden.	laufenden Workflows, die dem aktuellen GlideRecord nach Dokument-ID zugeordnet sind.	Verwendung in einem Workflow. Es ist Teil der Glide-Engine, und bei diesem Event können Workflows nur den nächsten Übergangssatz durchlaufen.		aktueller Mutex	
Löschen	Globales Event beim Löschen eines GlideRecord-Objekts, durch das die Skript-Engine und dadurch die Workflow-Engine aktiviert werden.	Sucht in der Workflow-Kontexttabelle [wf_context] nach laufenden Workflows, die dem aktuellen GlideRecord nach Dokument-ID zugeordnet sind.	Es gibt keine explizite, kundenseitige Verwendung in einem Workflow. Es ist Teil der Glide-Engine, und bei diesem Event können Workflows nur den nächsten Übergangssatz durchlaufen.	Workflow-Engine, RunEngine	Aktueller Thread, aktueller Mutex	Benutzerakti Löschen eine GlideRecord
Abfrage	Globales Event für die Abfrage der Glide-Datenbank, durch die die Skript-Engine und dadurch die Workflow-Engine aktiviert werden.	Sucht in der Workflow-Kontexttabelle [wf_context] nach laufenden Workflows, die dem aktuellen GlideRecord nach Dokument-ID zugeordnet sind.	Es gibt keine explizite, kundenseitige Verwendung in einem Workflow. Es ist Teil der Glide-Engine, und bei diesem Event können Workflows nur den nächsten Übergangssatz durchlaufen.	Workflow-Engine, RunEngine	Aktueller Thread, aktueller Mutex	Benutzerakti Abfrage eine GlideRecord

Automatische Übersetzung

Workflow-Event-spezifische Funktionen

Es gibt verschiedene Funktionen, die sich speziell auf Workflow-Events beziehen.

Workflow-Event-spezifische Funktionen

Funktion	Beschreibung	Zweck	Verwen
registerForEvent (eventName)	Funktion in der Workflow-Umgebung, die Events als Zeichenfolgen für das Feld	Die Workflow-Events sind nur Zeichenfolgen. Wenn eine für ein Event registrierte Aktivität ausgeführt wird, wird eine durch Kommas	Der glo Workflo Aktivitä verfügb

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Event-spezifische Funktionen (Fortsetzung)

Funktion	Beschreibung	Zweck	Verwend
	`wf_executing.registered_events` schreibt.	getrennte Gruppe von Events mit dem Datensatz „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ gespeichert. Wenn das Event im Workflow-Kontext ausgelöst wird, sucht die Tabelle wf_executing nach allen ausführenden Datensätzen, die die Zeichenfolge enthalten, die das Event im Feld `wf_executing.registered_events` darstellt	des Au kann ei Aktivitä heraus `workfl ('myEv`
unRegisterForEvent (eventName)	Funktion in der Workflow-Umgebung, die einen Zeichenfolgewert entfernt, der ein in das Feld `wf_executing.registered_events` geschriebenes Event darstellt.	Die Workflow-Events sind nur Zeichenfolgen, die in das Feld `wf_executing.registered_events` geschrieben werden. Wenn sich eine Aktivität für ein Event abmeldet, wird die durch Kommas getrennte Event-Gruppe durchsucht, die im Datensatz „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ gespeichert ist. Wenn die Zeichenfolge gefunden wird, wird sie entfernt.	Der glo Workflo „ Workf verfügb des Au kann ei Aktivitä heraus `workfl ('myEv`
fireEvent (eventName)	Funktion in der Workflowumgebung, die den Inhalt des Felds `wf_executing.registered_events` prüft, indem es den Inhalt mit dem übergegebenen `eventName` vergleicht.	Die Workflow-Events sind nur Zeichenfolgen, die in das Feld `wf_executing.registered_events` geschrieben werden. Wenn *`fireEvent (eventName)`* von einer Workflow-Aktivität aufgerufen wird, stellt die Workflow-Engine alle ausgeführten Datensätze, die die Zeichenfolge im registrierten Feld enthalten, in die Warteschlange.	Der glo Workflo „Workfl verfügb Aufrufs. Designe **ausführ** schreib `('myEv`
fireEvent (eventRecord, eventName)	Funktion in der Workflow-Umgebung, die ein Event an einen bestimmten Datensatz „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ sendet. Der `eventRecord` ist ein GlideRecord vom Typ wf_executing.	Dieser Eventaufruf erwartet einen *`onMyEvent`* Event Handler in der im Eventdatensatz dargestellten Aktivität (Tabelle „Workflow-ausführende Aktivität [wf_executing]“). Wenn *`fireEvent (eventRecord, eventName)`* von einer Workflow-Aktivität aufgerufen wird, stellt die Workflow-Engine den spezifischen ausführenden Datensatz mit diesem Event in eine Warteschlange und übergibt das Event an die Aktivitätsdefinition, die der Handler on<eventName> verwaltet. Dieses Event wird in einem eigenen Mutex in die Warteschlange gestellt, sodass die aktuelle	Die Wo enthält Beispiel der Akt heraus `var w w.fire eventN`

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Event-spezifische Funktionen (Fortsetzung)

Funktion	Beschreibung	Zweck	Verwend
		Warteschlange abgeschlossen wird, bevor dieses Event verarbeitet wird.	
fireEvent (eventRecordSysId, eventName)	Funktion in der Workflow-Umgebung, die ein Event an einen bestimmten Datensatz „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ sendet. Die `eventRecordSysId` ist die sys_id eines GlideRecord vom Typ wf_executing.	Dies ist das gleiche wie das vorstehende *`fireEvent`*, außer dass eine ID akzeptiert wird und der Datensatz „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ zurückgegeben wird.	Die *`Wo`* enthält Beispiel der Akt heraus `var w w.fire eventN`
fireEvent (eventRecordSysId, eventName, optionalJSONObject)	Funktion in der Workflow-Umgebung, die ein Event an einen bestimmten Datensatz „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ sendet. Die `eventRecordSysId` ist die sys_id eines GlideRecord vom Typ wf_executing.	Dies ist das gleiche wie das vorstehende *`fireEvent`*, außer dass ein JSON-Objekt als dritter Parameter akzeptiert wird. Dieses Objekt kann beliebige Daten angeben, die als JSON ausgedrückt werden können. Sie können beim Erstellen einer Workflow-Aktivität auch zusätzliche Funktionen angeben.	Die *`Wo`* enthält Beispiel **ausführ** Designe `w = ne w.fire eventN`
broadcastEvent (contextId, eventName)	Funktion in der Workflow-Umgebung, die ein Event an alle derzeit ausgeführten Datensätze „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ in einem angegebenen Kontext unabhängig von ihrem Status sendet.	Dies ist das gleiche wie das vorstehende *`fireEvent`*, außer dass eine ID akzeptiert wird und der Datensatz „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ zurückgegeben wird.	Die *`Wo`* enthält Beispiel einer A heraus `var w w.broa (conte`
broadcastEvent (eventName)	Funktion in der Workflow-Umgebung, die ein Event an alle derzeit ausgeführten Datensätze „ Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ im aktuellen Kontext sendet, unabhängig von ihrem Status.	Dies sollte nicht mit dem vorstehenden *`broadcastEvent`* verwechselt werden. Dieses Event ist nur für die aktuellen Datensätze „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ verfügbar.	Dies ist Workflo Kontex folgend Verwer Skripts e `workfl (event`

Automatische Übersetzung

Eventspezifische Workflow-Aktivitäten

Die folgenden Workflow-Aktivitäten lösen Events aus.

Eventspezifische Workflow-Aktivitäten

Aktivitätsname	Beschreibung	Zweck	Benutzen	Quelle	Thre
Event erstellen	Erfordert ein Event aus der Event-Registrierung und kein Workflow-Event. Diese Aktivität befindet	Löst das Benachrichtigungs-Event aus, das in der Tabelle „Workflow-Aktivität [wf_activity]“ angegeben ist.	**1.** Navigieren zu **Systemrichtlinie** > **Events** > **Registrierung** **2.** Erstellen Sie ein Event.	Ereignisregistrierung	Aus im Thre Ber im beh

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eventspezifische Workflow-Aktivitäten (Fortsetzung)

Aktivitätsname	Beschreibung	Zweck	Benutzen	Quelle	Thre
	sich in der Kategorie **Benachrichtigung** der Workflow-Struktur.		**3.** Navigieren zu **Systemrichtlinie** > **Vorlagen** und erstellen Sie eine E-Mail-Vorlage . **4.** Navigieren zu **Systemrichtlinie** > **E-Mail** > **Benachrichtigungen**an. **5.** Erstellen Sie eine E-Mail-Benachrichtigung , die durch das von Ihnen erstellte Ereignis ausgelöst wird und die von Ihnen erstellte Vorlage sendet. **6.** Ziehen Sie auf dem Workflow-Canvas die Aktivität **Event erstellen** auf den Canvas und ordnen Sie sie dem neu registrierten Event zu. Wenn der Workflow ausgeführt wird, wird das Event erstellt und die dem Event zugeordnete E-Mail wird gesendet.		ein ver
Auf WF-Event warten	Überwacht Workflow-Events, wie in der Tabelle Workflow-Events im Basissystem beschrieben, und nur im aktuellen Kontext. Diese Aktivität befindet sich in der Kategorie **Bedingungen** der Workflow-Struktur.	Wartet auf eine andere Übergangsverzweigung des aktuellen Kontextes, um ein Event auszulösen.	Übernimmt einen Event-Namen als Eingabe. Wenn die Aktivität ausgeführt wird, wird der angegebene Event-Name zu einem Zeichenfolge-Array hinzugefügt, das in der Spalte **registriered_events** gespeichert ist. Die Werte in dieser Spalte befinden sich in einer Liste aller Events, auf die die Aktivität	Die Aktivität **Auf WF-Event warten** hat ein generisches `onUnhandledEvent`, das das aktuelle Event mit dem Wert testet, der an die Variable übergeben wurde. Wenn sie übereinstimmen, setzt **Auf WF-Event warten** den Workflow fort.	Aus akt ode Skri

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eventspezifische Workflow-Aktivitäten (Fortsetzung)

Aktivitätsname	Beschreibung	Zweck	Benutzen	Quelle	Thre
			wartet, wenn sie ausgeführt wird.		

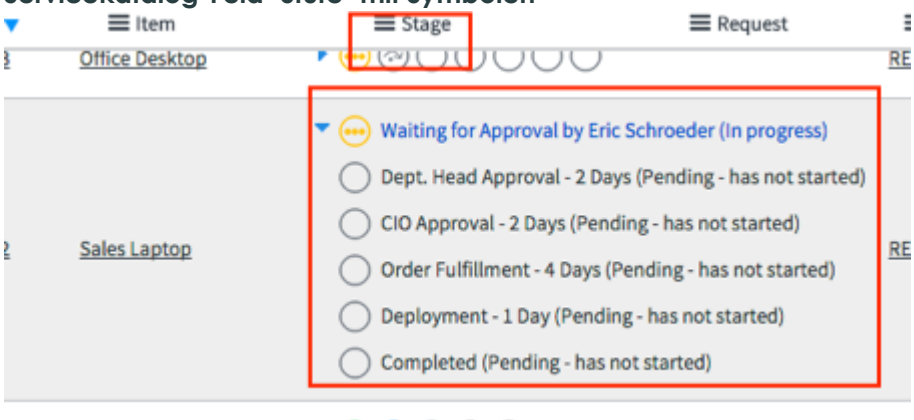
Workflow-Phasen

Workflows können den Fortschritt des Workflows anzeigen, indem ein als Phasenfeld bestimmtes Feld aktualisiert wird.

Beispielsweise besitzt die Tabelle „Incident [incident]“ ein Feld **Incident-Status**, das den Fortschritt angibt, vom Servicekatalog wird jedoch das Feld **Stufe** verwendet.

Um den Fortschritt des Workflows durch die möglichen Stufenwerte anzuzeigen, aktualisiert die Schnittstelle das in den Workflow-Eigenschaften ausgewählte **Stufenfeld**. Die verfügbaren Felder hängen von der vom Workflow verwendeten Tabelle ab. Wenn das Feld eine Auswahlliste enthält, sind die Auswahlmöglichkeiten als Stufenwerte für den Workflow verfügbar. Wenn es sich bei dem Feld um ein Workflow-Feld handelt, wird wie bei dem Feld **Stufe** des Servicekatalogs ein Symbol angezeigt, das den Fortschritt des Workflows anzeigt.

Servicekatalog-Feld "Stufe" mit Symbolen



Nachdem dem Workflow Phasen hinzugefügt wurden, können sie jeder Workflow-Aktivität zugewiesen werden. Wenn beim Ausführen des Workflows eine Aktivität mit einer zugewiesenen Stufe auftritt, weist die Workflow-Engine die Stufe dem Datensatz zu, der dem Workflow-Kontext zugeordnet ist.

Bei Workflows, die die Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ verwenden, wird das Feld "Stufe" automatisch auf das Feld **Stufe** der Tabelle festgelegt und kann nicht geändert werden. Der für einen Workflow, der in der Tabelle „Anforderungselement“ ausgeführt wird, angezeigte Stufenstatus basiert auf dem Status der Workflow-Aktivitäten.

- Wenn eine Aktivität aktiv ist, wird die Stufe mit dem Status **In Bearbeitung** angezeigt.
- Wenn eine Aktivität den Status **Ausstehend** oder **Abgeschlossen** besitzt, spiegelt die Stufe diesen Zustand wider.
- Wenn eine Aktivität abgebrochen wird, wird **Anfrage abgebrochen** im Feld **Stufe** angezeigt. Die Bezeichnung „Cancelled“ in der Tabelle „wf_stage“ ist ein reserviertes Wort und wird nicht im Feld **Stufe** angezeigt.

Wie werden Stufenwerte abgeleitet?

Phasenwerte werden aus verschiedenen Quellen in der Schnittstelle abgeleitet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

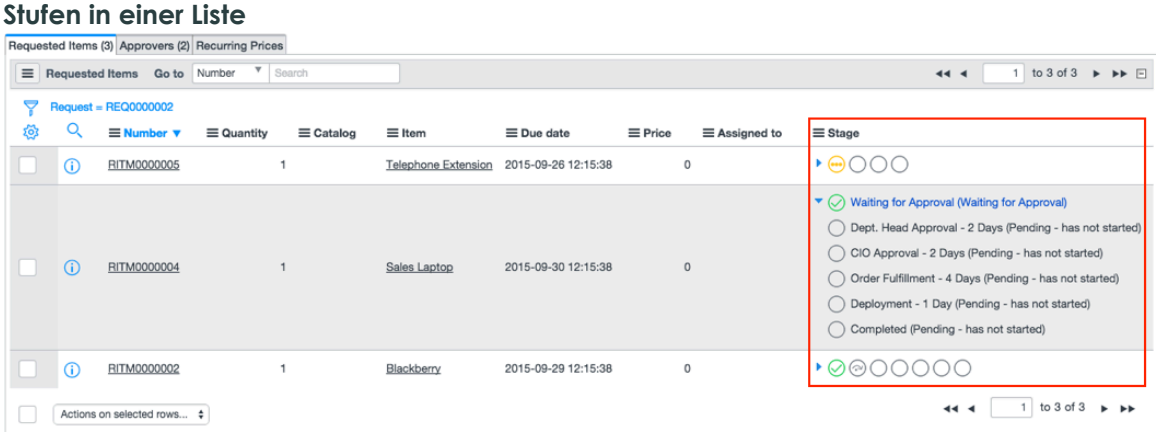
Hinweis: Eine aktualisierte Methode zum Verwalten von Workflow-Phasen als Satz ist ebenfalls verfügbar. Informationen zum Gruppieren und Wiederverwenden von Phasen finden Sie unter Workflow-Stufensätze .

Stufenwerte werden aus den folgenden Quellen abgeleitet:

- **Auswahlmöglichkeiten für die Spalte „Stufe“**: Für die Spalte, die als Spalte **Stufe** für den Workflow ausgewählt ist, definierte Auswahlmöglichkeiten.
- **Standardstufen für die Tabelle**: Stufen, die in der Tabelle „Stufenstandard [wf_stage_default]“ für die ausgewählte Tabelle definiert sind.
- **Workflow-spezifische Stufen**: Wird nur auf den Workflow angewendet, für den sie in der Tabelle „Workflow-Stufe [wf_stage]“ definiert wurden.
- **Stufenwerte in vorhandenen Datensätzen**: Werte aus der designierten Spalte **Stufe** der Tabelle, die dem Workflow zugeordnet ist, werden von vorhandenen Datensätzen übernommen.

Wenn das Stufenfeld für einen Workflow die als **Stufe** bezeichnete Tabellenspalte ist, wird der Fortschritt des Workflows in jeder Listenansicht angezeigt, die die Spalte **Stufe** enthält.

Stufen in einer Liste



Für die in den Listenansichten angezeigten Stufenwerte wird basierend auf den ausgeführten Workflow-Aktivitäten ein Status angegeben. Wenn für eine Aktivität eine Stufe festgelegt wurde und die Aktivität derzeit im Workflow aktiv ist, wird die Stufe mit dem Status **In Bearbeitung** angezeigt. Das Gleiche gilt, wenn sich die Aktivität im Status **Ausstehend** oder **Abgeschlossen** befindet. In diesem Fall spiegelt die Stufe den Status wider.

Beispiel

Wenn die Workflow-Tabelle Anforderungselement [sc_req_item] lautet, wird das Stufenfeld automatisch auf die Spalte **Stufe** der Tabelle festgelegt und kann nicht geändert werden. Die folgenden Stufenwerte für das Anforderungselement werden in einer Auswahlliste aus der Tabelle „Dictionary-Eintrag [sys_dictionary]“ angezeigt:

- Warte auf Genehmigung
- Ausführung
- Lieferung

Darüber hinaus hat die Tabelle „Anforderungselement“ die folgenden Standardphasen:

- Anforderung abgebrochen
- Abgeschlossen

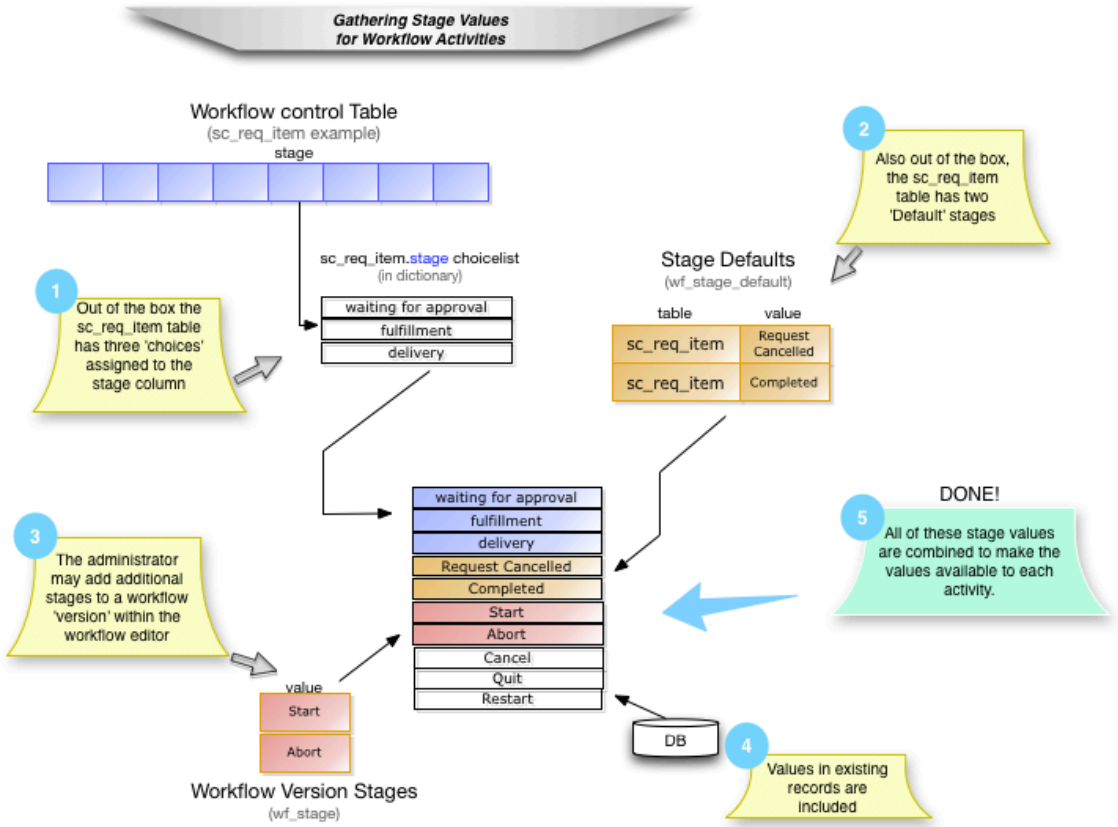
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn eine Aktivität abgebrochen wird, wird im Feld **Stufe** „Anforderung abgebrochen“ angezeigt. Die Bezeichnung „Cancelled“ in der Tabelle „wf_stage“ ist ein reserviertes Wort und wird nicht im Feld **Stufe** angezeigt.

Wenn Sie verfügbare Aktivitätsstufen in Workflow-Editor bearbeiten, werden in der Liste die folgenden Stufenwerte angezeigt:

- Warte auf Genehmigung
- Ausführung
- Lieferung
- Anforderung abgebrochen
- Abgeschlossen

Das folgende Diagramm zeigt den Prozess, der zum Erfassen von Stufenwerten aus der Tabelle Anforderungselement zum Auffüllen der Liste **Stufen** in Workflow-Aktivitäten verwendet wird.



Hinweis: Wenn Sie einen Workflow mit einer anderen Tabelle als der Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ erstellen, müssen Sie in den Workflow-Eigenschaften ein **Stufenfeld** auswählen, damit der Workflow über Stufen verfügt.

Workflow-Stufen verwenden

Sie können Workflow-Phasen hinzufügen oder ändern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: workflow_admin, workflow_creator oder admin

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**an.
2. Erstellen Sie einen neuen Workflow, indem Sie auf **Neu** klicken, oder öffnen Sie einen vorhandenen Workflow.
3. Wählen Sie im Formular „Workflow-Eigenschaften“ ein Feld aus, um in der Feldeigenschaft **Stufe** Stufen anzuzeigen, wenn es sich bei der Tabelle nicht um die Tabelle „Angeforderungselement [sc_req_item]“ handelt.

   Verfügbare Felder hängen von der für den Workflow ausgewählten Tabelle ab.

4. Nachdem Sie dem Workflow eine Liste mit Stufen zugewiesen haben, können Sie einen Stufenwert in einer der Workflowaktivitäten festlegen, die ein Feld **Stufe** im Dialogfeld bereitstellt.

   Durch das Festlegen eines Stufenwerts in einer Workflow-Aktivität wird die Workflow-Engine angewiesen, diese Stufe dem Datensatz zuzuordnen, der dem Workflow-Kontext zugeordnet ist, wenn die Aktivität während einer Ausführung gefunden wird.

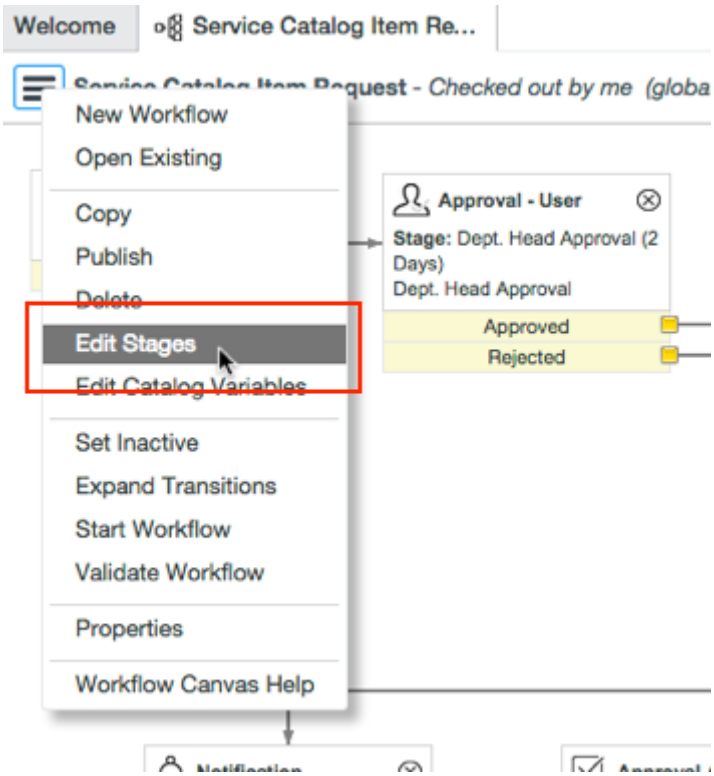
   Wenn eine Aktivität mit einer bestimmten Stufe beginnt, aktualisiert die Plattform das Feld **Stufe** mit dem aktuellen Wert. Bei Workflows, die für die Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ ausgeführt werden, ist das Feld `sc_req_item.stage` als Workflow-Typ-Feld definiert.

   Bei der Anzeige der Stufen für einen Workflow in der Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ basiert der Status der Stufe auf dem Status der Workflow-Aktivitäten. Wenn für eine Aktivität eine Stufe festgelegt wurde und die Aktivität derzeit im Workflow aktiv ist, wird die Stufe mit einem Status **In Bearbeitung** angezeigt. Das Gleiche gilt, wenn sich die Aktivität im Status **Ausstehend** oder **Abgeschlossen** befindet. In diesem Fall spiegelt die Stufe den Status wider.

5. Um die Workflow-spezifischen Stufen eines vorhandenen Workflows zu bearbeiten, klicken Sie in der Kopfleiste auf das Zahnradsymbol und wählen Sie **Stufen bearbeiten** aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Diese Stufenwerte werden wiederum mit den Auswahlmöglichkeiten, Standardwerten und vorhandenen Werten kombiniert.



Example: Workflow-Phasen

Um die Verwendung von Phasen zu optimieren, können Sie eine Phase mehreren Aktivitäten in einem Workflow zuordnen. Wenn Ihr Workflow beispielsweise die folgenden Aktivitäten zum Erstellen von Aufgaben verwendet:

1. Genehmigung bekommen
2. Ausrüstung bestellen
3. Ausrüstung erhalten
4. Ausrüstung zu CMDB hinzufügen
5. Ausrüstung einrichten
6. Software installieren
7. Software konfigurieren
8. Für Benutzer bereitstellen

Dann können die folgenden Phasen verwendet werden:

- Genehmigung
- Bestellung
- Konfigurieren
- Bereitstellen

Es empfiehlt sich, den Aktivitäten folgende Phasen zuzuordnen:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiele für Phasen, die zu Workflow-Aktivitäten hinzugefügt wurden

Aktivität	Zugewiesene Phase
Genehmigung bekommen	Genehmigung
Ausrüstung bestellen	Bestellung
Ausrüstung erhalten	Bestellung
Ausrüstung zu CMDB hinzufügen	Bestellung
Ausrüstung einrichten	Konfigurieren
Software installieren	Konfigurieren
Software konfigurieren	Konfigurieren
Für Benutzer bereitstellen	Bereitstellen

Wenn die Aktivität **Ausrüstung bestellen**, **Ausrüstung erhalten** oder **Ausrüstung zu CMDB hinzufügen** aktiv ist, zeigt die Anzeige **Stufe** an, dass die Stufe **Bestellung In Bearbeitung** ist.

Stufen hinzufügen und übersetzen

Sie können Standardphasen, die für eine Tabelle verwendet werden, und Phasen zu vorhandenen Workflows hinzufügen

Standardstufen für eine Tabelle hinzufügen

Sie können einen Phasensatz für eine beliebige Anzahl von Tabellen als Standardsatz festlegen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Stufen im zugewiesenen Stufensatz füllen die Stufen der Workflowversion vorab aus, wenn Sie einen neuen Workflow für die zugeordnete Tabelle erstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Standardphasen (nach Tabelle)**an.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Wählen Sie einen **Stufensatz** aus.
   Sie können einen neuen Satz erstellen, indem Sie auf **Neu** klicken. Geben Sie einen Namen ein und klicken Sie auf **Absenden** .
4. Wählen Sie eine entsprechende **Tabelle** aus.
5. Klicken Sie auf **Absenden**.

   Die Stufen im ausgewählten Stufensatz werden automatisch zu allen neuen Workflows hinzugefügt, die die entsprechende Tabelle verwenden.

Vorhandenen Workflow einer Stufe hinzufügen

Wenn eine für einen Workflow erforderliche Phase nicht importiert wurde oder sich nicht in dem der Workflow-Tabelle zugewiesenen Phasensatz befindet, können Sie sie manuell zum Workflow hinzufügen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**an.
2. Öffnen Sie den Workflow und checken Sie ihn aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Stufen bearbeiten** aus.
4. Klicken Sie in der Liste Workflow-Stufen auf **Neu** .
5. Füllen Sie die Felder im Workflow-Stufen-Formular entsprechend aus.

   Verwenden Sie keinen Feldwert **Name** oder **Wert**, der bereits im Basissystem vorhanden ist.

Workflow-Stufenfelder

Feld	Beschreibung
Name	Der Name der Phase, wie er in Workflow-Feldern angezeigt wird.
Wert	Der Wert der Phase, wenn an einer anderen Stelle im System darauf verwiesen wird, z. B. in einem Skript.
Dauer	Die Standarddauer für die Phase. Derzeit nicht verwendet.

6. Klicken Sie auf **Absenden**.
7. Veröffentlichen Sie den Workflow.

Workflow-Aktivität einer Stufe hinzufügen

Nach dem Hinzufügen von Phasen zu einem Workflow können Sie diese den Workflow-Aktivitäten zuordnen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**an.
2. Öffnen Sie den Workflow und checken Sie ihn aus.
3. Doppelklicken Sie auf die Aktivität.
4. Suchen Sie im Feld **Stufe** im Aktivitätseigenschaftenformular nach der Stufe, die angezeigt werden soll, wenn der Workflow die Aktivität erreicht.
5. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Workflow-Stufen übersetzen

Sie können Übersetzungen für die Namen der Workflow-Phasen bereitstellen, sodass die Namen in der für die Instanz ausgewählten Sprache angezeigt werden.

Vorbereitungen

Für die Instanz müssen bereits Plugins zur Sprachinternationalisierung installiert sein. Weitere Informationen finden Sie unter Sprache aktivieren .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sprachspezifischer Text wird in Feldtypen angezeigt, die in einer Liste, in Workflow-Phasensätzenund im Workflow-Editor für Benutzer angezeigt werden, in denen diese Sprache ausgewählt ist. Sprachspezifischer Text wird bei Anzeigen von Phasen in einem Formular nicht automatisch angezeigt. Um Phasen in einem Formular zu übersetzen, fügen Sie den Workflow-Feldoptionen übersetzten Text hinzu.

Sie können übersetzten Text für jede Sprache hinzufügen, die in der Instanz aktiviert ist. Um zum Beispiel Workflow-Stufen ins Französische zu übersetzen:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Legen Sie die Schnittstellensprache auf **Französisch** fest.
2. Navigieren zu **Workflow** > **Workflow-Editor**an.
3. Öffnen Sie einen Workflow und checken Sie ihn aus.
4. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Stufen bearbeiten** aus.
5. Bearbeiten Sie das Feld **Name** für jede Stufe und geben Sie den Text ein, der für französische Benutzer angezeigt werden soll.

   Ändern Sie das Feld **Wert** nicht.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Workflow-Stufen den französischen Text anzeigen.

Ergebnisse

Um die Phasen für mehrere Workflows gleichzeitig zu übersetzen, können Sie die Tabelle „Workflow-Phasen [wf_stage]“ direkt bearbeiten. So können Sie Workflow-Stufen aus mehreren Workflows ins Französische übersetzen:

1. Legen Sie die Schnittstellensprache auf **Französisch** fest.
2. Geben Sie im Anwendungsnavigationsfilter `wf_stage.list` ein.
3. Bearbeiten Sie das Feld **Name** für jede Stufe und geben Sie den Text ein, der für französische Benutzer angezeigt werden soll. Ändern Sie das Feld **Wert** nicht.

Workflow-Stufensätze

Phasensätze sind benannte Gruppen von Workflow-Phasen, die häufig zusammen verwendet werden. Erstellen Sie einen Phasensatz und weisen Sie ihn einer beliebigen Anzahl von Tabellen als Standardsatz zu. Sie können die Auswahllistenwerte eines Workflow-Felds als Phasen für einen Workflow importieren und einen Phasensatz exportieren, um einen neuen zu erstellen.

Ein einzelner Phasensatz stellt normalerweise einen Prozess dar, z. B. die zum Anzeigen des Fortschritts einer Servicekataloganforderung erforderlichen Phasen. Sie können auch einen Phasensatz als Standardsatz für Workflows für bestimmte Tabellen festlegen.

In einem aktiven Kontext geben Workflowphasen Rückmeldungen auf Zusammenfassungsebene über den Fortschritt eines Workflows. Stufensymbole zeigen den Status jeder Aktivität an, während sie von einem Workflow gesteuert wird. Das System aktualisiert ein **Stufenfeld**, das in den Workflow-Eigenschaften definiert ist, um den Fortschritt des Workflows durch die möglichen Stufenwerte anzuzeigen.

Aktualisierung der Workflow-Stufenwerte

Während eines Upgrades nimmt das System Änderungen am Feld **Wert** von Datensätzen in der Tabelle „Workflow-Stufe [wf_stage]“ vor.

- Alle Einträge werden in Kleinbuchstaben gemacht.
- Alle Leerzeichen und Sonderzeichen werden durch Unterstriche ersetzt.

Diese Änderungen unterstützen Systemlokalisierung und aktivieren Workflows, um den übersetzten Text im Feld **Stufe** anzuzeigen.

Neuen Stufensatz erstellen

Sie können einen neuen Phasensatz erstellen, indem Sie einen Phasensatz-Datensatz erstellen und Phasensatz-Einträge manuell hinzufügen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

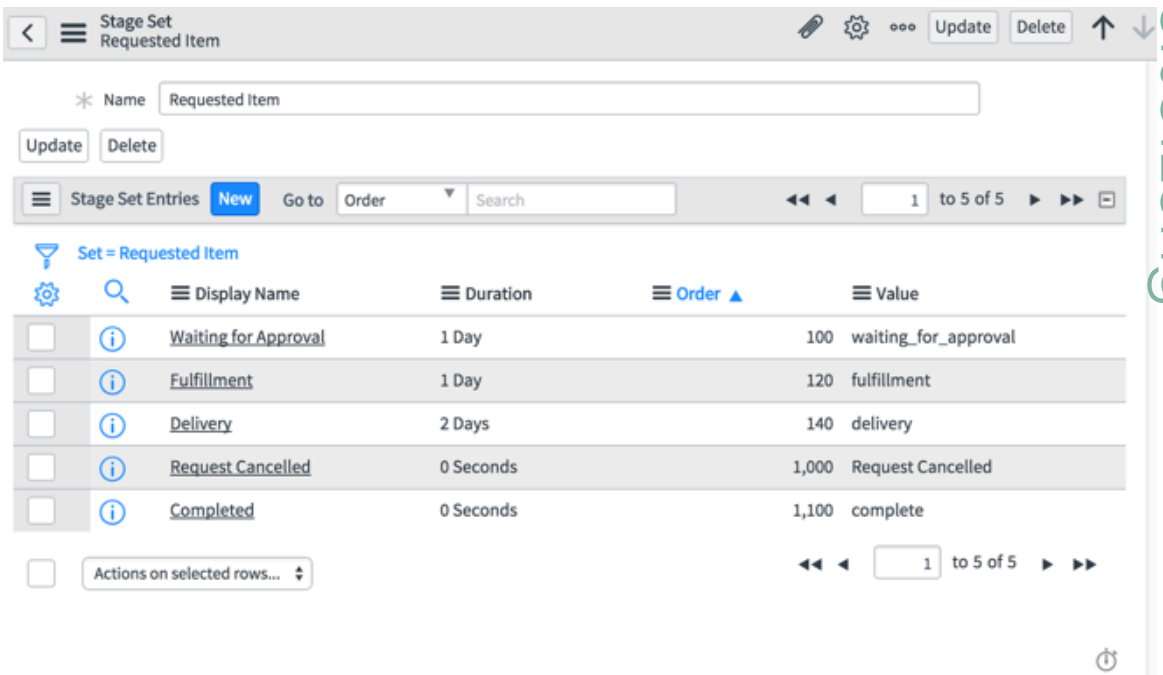
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie einen Stufensatz-Datensatz nur, wenn Sie zusätzliche Stufen wünschen, die standardmäßig nicht in der Tabelle verfügbar sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Phasensätze**an.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Geben Sie einen **Namen** ein, der den Zweck des Stufensatzes angibt.

   Example
   Sie können beispielsweise einen Anforderungselement-Stufensatz erstellen, der die Stufen enthält, die üblicherweise von Inventar-Tracking-Workflows oder Servicekatalog-Ausführungs-Workflows verwendet werden.
4. Klicken Sie auf **Absenden**.
5. Öffnen Sie den neuen Stufensatz-Datensatz.
6. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Stufensatzeinträge** auf **Neu**.
   Jeder Stufensatzeintrag kann als **Stufe** für eine Aktivität in einem Workflow verwendet werden, der diesen Stufensatz verwendet.
7. Geben Sie einen **Namen** ein, der den Stufennamen angibt, der in Workflow-Feldern angezeigt werden soll.
8. Geben Sie einen **Wert** ein, der bei Verweis auf den Eintrag verwendet werden soll, z. B. in einem Skript.
9. Klicken Sie auf **Absenden**.
10. Stellen Sie in der zugehörigen Liste **Stufensatzeinträge** sicher, dass jeder Eintrage einen eindeutigen Wert **Bestellung** hat.
    Geben Sie einen niedrigen Wert für Stufen ein, die zu einem frühen Zeitpunkt im Workflow angezeigt werden sollen, und einen höheren Wert für spätere Stufen.



Nächste Maßnahme

Der Stufensatz kann zu einem Workflow hinzugefügt oder als Standard-Stufensatz für Workflows zugewiesen werden, die für eine bestimmte Tabelle erstellt werden.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Standardstufe verwenden

Sie können einen Phasensatz für eine beliebige Anzahl von Tabellen als Standardsatz festlegen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Stufen im zugewiesenen Stufensatz füllen die Stufen der Workflowversion vorab aus, wenn Sie einen neuen Workflow für die zugeordnete Tabelle erstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Standardphasen (nach Tabelle)**an.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Wählen Sie eine **Tabelle** aus.
4. Wählen Sie den **Satz** aus, den Sie der ausgewählten Tabelle zuordnen möchten.
5. Klicken Sie auf **Absenden**.

Stufen aus Auswahlliste importieren

Sie können die Auswahllistenwerte eines Workflow-Felds als Phasen für einen Workflow importieren.

Vorbereitungen

Erstellen Sie eine Auswahlliste wie folgt:

- Fügen Sie ein benutzerdefiniertes Feld von Typ **Workflow** zur Tabelle hinzu.
- Konfigurieren Sie das benutzerdefinierte Feld für die Verwendung einer Auswahlliste.
- Wenn Sie ein neues Feld erstellen, legen Sie den **Auswahllistentyp** auf **Anzeige ohne -- Kein--** fest und erstellen Sie die Auswahlmöglichkeiten für das neu erstellte Feld.

Weitere Informationen finden Sie unter Feld für eine Workflow-Stufe erstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**an.
2. Öffnen Sie den Workflow und checken Sie ihn aus.
3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie im Dialogfeld „Workflow-Eigenschaften“ auf die Registerkarte **Stufen**.
5. Stellen Sie in der **Stufenfeldliste** sicher, dass das richtige Workflow-Feld ausgewählt ist.
6. Klicken Sie im Abschnitt „Verwandte Links“ auf **Stufen aus Auswahlliste importieren** .
7. Klicken Sie im Dialogfeld, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Auswahlliste importieren möchten, auf **OK**.
8. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Nächste Maßnahme

Der Stufensatz kann einem Workflow hinzugefügt oder als Standardsatz für Workflows zugewiesen werden, die für eine bestimmte Tabelle erstellt werden.

Stufensatz aus einem Workflow exportieren

Sie können einen neuen Phasensatz erstellen, indem Sie die Phasen aus einem vorhandenen Workflow als Satz exportieren, anstatt Phasensatzeinträge manuell zu einem Phasensatzdatensatz hinzuzufügen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**an.
2. Öffnen Sie den Workflow, der die Stufen enthält, die Sie als neuen Stufensatz exportieren möchten.
3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Stufen bearbeiten**, um das Dialogfeld Workflow-Stufen zu öffnen.
4. Klicken Sie im Abschnitt „Verwandte Links“ auf **Zu Stufensatz exportieren**.
5. Geben Sie einen einzigartigen **Namen** für den neuen Stufensatz ein.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Nächste Maßnahme

Der Stufensatz kann einem Workflow hinzugefügt oder als Standardsatz für Workflows zugewiesen werden, die für eine bestimmte Tabelle erstellt werden.

Stufensatz zu Workflow hinzufügen

Sie können einem vorhandenen Workflow eine beliebige Anzahl von Phasensätzen hinzufügen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn mehrere Stufensätze Stufensatzeinträge mit demselben **Wert** aufweisen wird Stufe nur einmal im Workflow angezeigt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**an.
2. Öffnen Sie den Workflow und checken Sie ihn aus.
3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Stufen bearbeiten**, um das Dialogfeld „Workflow-Stufen“ zu öffnen.
4. Klicken Sie im Abschnitt „Verwandte Links“ auf **Aus Stufensatz importieren**.
5. Wählen Sie den Stufensatz aus.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Importieren Sie nach Bedarf weitere Stufensätze für den Workflow.

Nächste Maßnahme

Nachdem Sie dem Workflow alle erforderlichen Phasensätze hinzugefügt haben, können Sie sie den Workflow-Aktivitäten hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Aktivität einer Stufe hinzufügen.

Feld für eine Workflow-Stufe erstellen

Workflows können eine Zusammenfassung des Workflow-Fortschritts bereitstellen, indem ein beliebiges Feld vom Typ **Workflow** aktualisiert wird. Wenn es sich bei dem Feld um ein Workflow-Feld handelt, wird ein Symbol angezeigt, um den Fortschritt der Workflow-Stufe anzuzeigen.

Vorbereitungen

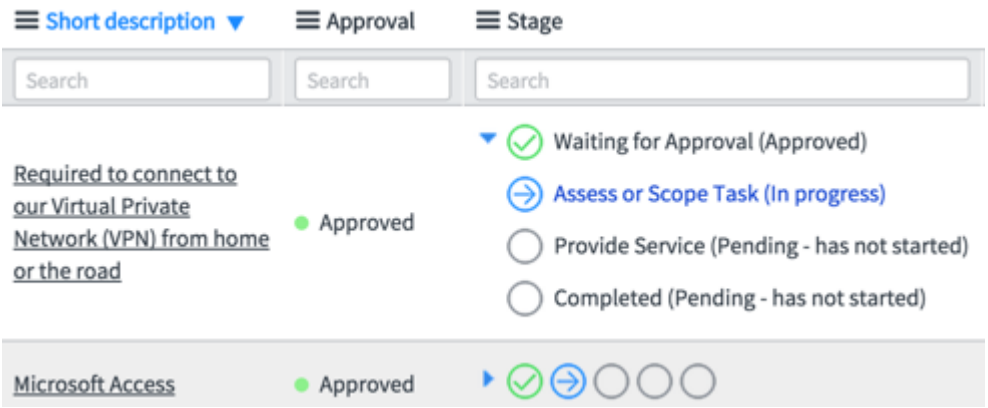
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In einem Formular zeigt das Workflow-Feld die aktuelle Phase als Auswahllistenwert an.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

In einer Liste zeigt das Workflow-Feld Phasensymbole an, die die Serien von Status, Phasen, Phasen oder Aufgaben innerhalb eines Workflows darstellen. Die Phasensymbole werden mithilfe der Aktivitätsphasen aus dem zugehörigen Workflow aufgefüllt. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Phasen.



So erstellen Sie ein Workflow-Stufenfeld:

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Standardphasen (nach Tabelle)**an.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Nähe eines Spaltenheaders, und wählen Sie **Konfigurieren** > **Listenlayout**an.
3. Erstellen Sie rechts unten ein neues Feld.
4. Erstellen Sie in der Formularansicht der vom Workflow verwendeten Tabelle ein Feld mit dem **Typ Workflow**.
   Eine detaillierte Anleitung finden Sie unter Feld in einer Tabelle hinzufügen und anpassen .
5. Klicken Sie auf **Speichern**.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Feldbezeichnung, und wählen Sie **Dictionary konfigurieren**.
7. Öffnen Sie einen Dictionary-Eintrag.
8. Wählen Sie im Abschnitt „Auswahllistenspezifikation“ des Formulars „Dictionary-Einträge“ die Option **Dropdown mit --Kein--** aus der **Auswahlliste** aus.
9. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
10. Definieren Sie eine Auswahlmöglichkeit für jede Workflow-Stufe, um sicherzustellen, dass das Workflow-Feld die Stufen im Formular ordnungsgemäß anzeigt.
    - Um Workflow-Stufen mit einer Auswahlliste zu erstellen, für die bereits Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind, können Sie die Stufen aus der Auswahlliste importieren. Für jede Auswahlmöglichkeit, die für das **Stufenfeld** definiert ist, das in den Workflow-Eigenschaften ausgewählt ist, wird eine Stufe erstellt.. Ausführliche Anweisungen zum Importieren einer Auswahlliste finden Sie unter Stufen aus Auswahlliste importieren.
    - Der **Wert** jeder Auswahlmöglichkeit muss mit dem **Wert** der entsprechenden Workflow-Stufe übereinstimmen.
    - Verwenden Sie für Auswahlmöglichkeiten oder Stufen keine Leerzeichen im Feld **Wert**. Verwenden Sie Unterstriche anstelle von Leerzeichen.
    - Machen Sie die Auswahlliste schreibgeschützt. Wenn ein Benutzer den Phasenwert für einen Datensatz aus der Auswahlliste ändert, anstatt zuzulassen, dass der Workflow den

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wert steuert, funktionieren die workflowgesteuerten, veralteten und linearen Render möglicherweise nicht wie beabsichtigt. Sie können auch Business Rules oder Events verwenden, um sicherzustellen, dass der Workflow entsprechend fortschreitet.

Detaillierte Schritte zum Definieren von Auswahllisten finden Sie unter Optionen für Auswahllisten definieren .

11. Um Workflow-Phasen als Symbole anzuzeigen, fügen Sie das Feld zum Listenlayout der Workflow-Tabelle hinzu.
Detaillierte Schritte hierzu finden Sie unter Listenlayout konfigurieren .

Nächste Maßnahme
Nachdem Sie das Workflow-Feld erstellt oder aktualisiert haben:

- Wenn der Workflow nicht die Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ verwendet, stellen Sie sicher, dass das Workflow-Feld aus der Liste **Stufenfeld** in den Workflow-Eigenschaften ausgewählt wird. Einzelheiten zu diesen Schritten finden Sie unter Stufenfeld auswählen. Wenn in einem Workflow die Tabelle „Angeforderungselement“ verwendet wird, wird das Stufenfeld automatisch auf das Feld **Stufe** der Tabelle festgelegt und kann nicht geändert werden.
- Arbeiten Sie den Workflow durch. Alle anderen Aktualisierungen, die an dem Workflow-Feld vorgenommen wurden, z. B. Aktualisierungen von Business Rules oder anderen Skripts, können die Anzeige von Workflow-Phasen beeinträchtigen.

Stufenfeld auswählen

Ein **Stufenfeld** ermöglicht es dem Workflow-Kontext, zusätzliche Workflow-Informationen anzuzeigen, z. B. den Namen der Stufe und die geschätzte Fertigstellungszeit für eine Aktivität.

Vorbereitungen
Stellen Sie sicher, dass das Workflow-Feld, das Sie als Phasenfeld verwenden möchten, so konfiguriert ist, dass die Phasen richtig angezeigt werden. Einzelheiten zu diesen Schritten finden Sie unter Feld für eine Workflow-Stufe erstellen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn der Workflow nicht die Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ verwendet, können Sie angeben, welches Feld aus der Workflow-Tabelle das Stufenfeld ist. Bei Workflows, die die Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ verwenden, wird das Stufenfeld automatisch auf das Feld **Stufe** der Tabelle festgelegt und kann nicht geändert werden.

So fügen Sie ein Workflow-Stufenfeld hinzu oder bearbeiten es:

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Workflow> Workflow-Editor**.
2. Erstellen Sie den Workflow, oder checken Sie ihn aus.
3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie im Dialogfeld Workflow-Eigenschaften auf die Registerkarte **Allgemein**.
5. Stellen Sie in der Liste **Tabelle** sicher, dass die Tabelle mit dem Workflow-Feld ausgewählt ist.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Stufen**.
7. Wählen Sie in der **Stufenfeldliste** das Workflow-Feld aus.
8. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Genehmiger in Workflow-Stufenfeldern anzeigen

Aktivieren Sie in Workflow-Stufenfeldern die Anzeige von Genehmigern, ändern Sie die Anzahl der anzuzeigenden Genehmiger oder deaktivieren Sie die Anzeige von Genehmigern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Standardmäßig können nur Workflow-Phasenfelder, die den Workflow-gesteuerten Renderer verwenden, eine Liste von Genehmigern anzeigen. Nur diese Typen der Workflow-Phasen-Renderer unterstützen die Anzeige von Genehmigern.

- Linearer Renderer
- Haupt-Flow-Renderer
- Workflow-gesteuerter Renderer

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Administration** > **Eigenschaften**an.
   Das System zeigt die Seite „Workflow-Eigenschaften“ an.
2. Legen Sie die folgenden Eigenschaften fest.

Eigenschaft	Beschreibung
Anzuzeigende Anzahl von Genehmigern, wenn Genehmiger für Workflow-Stufen angezeigt werden. Nur gültig für unterstützte Listen-v2-Renderer. glide.workflow.renderer.show_approver_limit	Legt die maximale Anzahl von Genehmigern fest, die in einem Workflow-Phasenfeld angezeigt werden sollen. Das System zeigt ein Auslassungszeichen an, wenn mehr Genehmiger vorhanden sind, als die Anzeigegrenze zulässt. ◦ Typ: Ganzzahl ◦ Standardwert: 5
Zeigen Sie beim Anzeigen der Workflowphasen mit dem linearen Renderer Genehmiger. glide.workflow.renderer.linear.show_approver	Aktiviert (wahr) oder deaktiviert (falsch) den linearen Renderer, um Genehmiger anzuzeigen. ◦ Typ: wahr | falsch ◦ Standardwert: falsch
Zeigen Sie beim Anzeigen der Workflow-Phasen mit dem Haupt-Flow-Renderer Genehmiger an. glide.workflow.renderer.mainflow.show_approver	Aktiviert (wahr) oder deaktiviert (falsch) den Haupt-Flow-Renderer, um Genehmiger anzuzeigen. ◦ Typ: wahr | falsch ◦ Standardwert: falsch
Zeigen Sie beim Anzeigen der Workflow-Phasen mit dem Workflow-gesteuerten Renderer Genehmiger an. glide.workflow.renderer.workflowdriven.show_approver	Aktiviert (wahr) oder deaktiviert (falsch) den Workflow-gesteuerten Renderer zur Anzeige von Genehmigern an. ◦ Typ: wahr | falsch ◦ Standardwert: wahr

3. Klicken Sie auf **Speichern**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Fügen Sie Phasen zu Workflows hinzu, die zugeordnete Workflow-Phasenfelder aufweisen.

   Hinweis: Wenn Sie einem Unterablauf Phasen hinzufügen, muss der übergeordneten Workflow auch über Phasen verfügen.

5. Wählen Sie für jede Genehmigungsaktivität, für die Sie Genehmiger anzeigen möchten, einen **Phasenwert** aus.

   Example
   Der Beispiel-Workflow **„Anforderung eines Servicekatalogelements“** weist beispielsweise zwei Genehmigungsaktivitäten auf. Die erste Aktivität „ **Genehmigung – Anwender** “ hat den **Phasenwert**`Abt. durch Abteilungsleiter`. Die zweite Aktivität **„Genehmigung – Benutzer** “ weist den **Phasenwert**`CIO-Genehmigung`auf.

Ergebnisse

Felder der Workflow-Phase, in denen die von Ihnen aktivierten Renderer aktiviert sind, zeigen Genehmiger bis zum Genehmiger-Anzeigelimit an. Beispielsweise werden in einem Workflow-gesteuerten Phasenfeld bis zu fünf Genehmiger angezeigt, wenn der Workflow eine Genehmigungsphase erreicht.

Feldsymbole und Tooltips für Workflow-Stufen

Ein Workflow-Phasenfeld zeigt Symbole an, um die Workflow-Phase anzuzeigen.

Basierend auf dem für den Workflow ausgewählten Phasenrenderer können diese Symbole eine Tooltip mit zusätzlichen Informationen anzeigen.

Workflow-Feldsymbole

Symbol	Workflow-Phase
	Aktueller aktiver Schritt
	Ausstehende Genehmigung
	Genehmigung abgelehnt
	Abgeschlossen
	Verspätet (Änderung/Anforderung) oder abgebrochen (Katalog)
	Übersprungen (nur Katalog)

Stufen-Tooltips

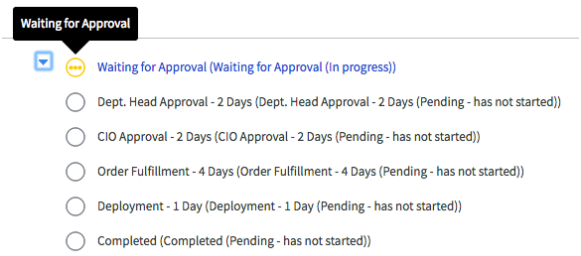
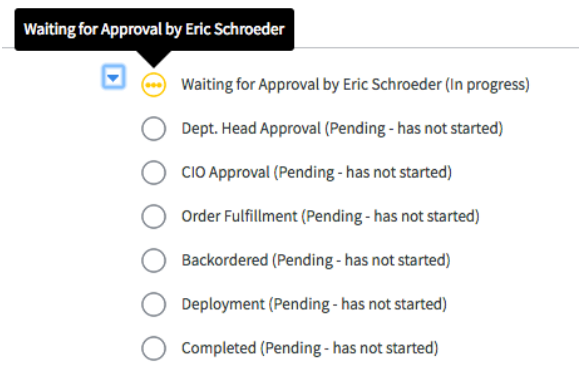
Basierend auf dem für einen Workflow ausgewählten Phasenrenderer können Workflow-Phasensymbole Tooltips mit detaillierten Informationen zu einer Phase anzeigen.

Phasenrenderer und Tooltip-Verhalten

Renderer	Tooltip-Verhalten
Legacy	Wenn ein Benutzer auf eine Phase zeigt, zeigt der Tooltip den Namen der Phase an. In der erweite

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Phasenrenderer und Tooltip-Verhalten (Fortsetzung)

Renderer	Tooltip-Verhalten
	
Andere Renderer	Wenn ein Benutzer auf eine Phase zeigt, zeigt der Tooltip den Namen der Phase an. Wenn es sich 

Wenn der Name des Genehmigers nicht im Tooltip enthalten sein soll, navigieren Sie zu **Systemeigenschaften** > **Servicekatalog** und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Name des ausstehenden Genehmigers im Mouseover-Fenster für Phasen-Widget anzeigen**.

Eigenschaft zur Anzeige des Namens des ausstehenden Genehmigers

Show the current pending approver's name in the stage widget mouseover

☑ Yes | No

Renderer für Workflow-Stufen

Workflow-Phasen-Renderer legen fest, wie ein Workflow Phasen in einem Workflow-Feld anzeigt.

Es sind mehrere Renderer verfügbar.

Hinweis: Die meisten Workflows sollten den Workflow-gesteuerten Renderer verwenden. Dieser Renderer wird standardmäßig für alle Workflows verwendet. Verwenden Sie einen anderen Phasen-Renderer nur nach sorgfältiger Abwägung und um bestimmte Anforderungen hinsichtlich des Erscheinungsbildes der Phasen zu erfüllen.

Workflow-gesteuert

Verwenden Sie den Workflow-gesteuerten Renderer so oft wie möglich. Dieser Renderer zeigt Symbole für Phasen an, die den vom Workflow gesteuerten Phasenstatus verwenden. Symbole werden so angezeigt, dass sie für viele Situationen von Bedeutung sind. Dieser Renderer kann Phasen aus einem Haupt-Workflow und aus Subflows anzeigen. Die

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Reihenfolge der Symbole wird durch den erwarteten Pfad des ausführenden Workflows bestimmt. Im Verlauf des Workflows werden Phasen auf Pfaden, die der Workflow nicht durchlaufen hat, aus der Anzeige entfernt. Stufen aus anderen Pfaden als dem erwarteten Pfad werden nicht berücksichtigt, es sei denn, der Workflow folgt diesem Pfad.

Das Feld **Stufenreihenfolge** auf der Registerkarte **Stufen** hat zwei Optionen:

- **Für „Berechnung“** wird der tatsächliche Workflow-Pfad der Reihe nach verwendet
- Bei**Anwenderangegeben wird die Reihenfolge verwendet, die in der Spalte Reihenfolge im Datensatz Workflow-Phasen** angegeben ist

Hinweis: Wenn der Workflow-Kontext für ein Anforderungselement gelöscht wurde, können die Phasen für dieses Anforderungselement nicht mehr gerendert werden. Dieser Phasenverlauf wird im Workflow-Kontext gespeichert.

Hauptflow

Der Hauptflowrenderer zeigt nur Symbole für Phasen an, die im Haupt-Workflow definiert sind. Verwenden Sie diesen Renderer, wenn Sie die Details der Unterabläufe nicht anzeigen möchten. Beispielsweise kann ein einzelner Haupt-Workflow mehrere Unterabläufe ausführen, um Implementierungsdetails zu behandeln. Die Phasen in diesen Unterabläufen bieten keine nützlichen Informationen für den Benutzer, der den Workflow startet, sind jedoch beim Bearbeiten des Unterabläufe hilfreich. In diesem Szenario führt die Verwendung des Hauptflowrenderers zur besten Benutzererfahrung. Das Stufenfeld zeigt den übergeordneten Prozess des Workflows an, ohne unnötige Details preiszugeben.

Das Feld **Stufenreihenfolge** auf der Registerkarte **Stufen** hat zwei Optionen:

- **Für „Berechnung“** wird der tatsächliche Workflow-Pfad der Reihe nach verwendet
- Bei**Anwenderangegeben wird die Reihenfolge verwendet, die in der Spalte Reihenfolge im Datensatz Workflow-Phasen** angegeben ist

Linear

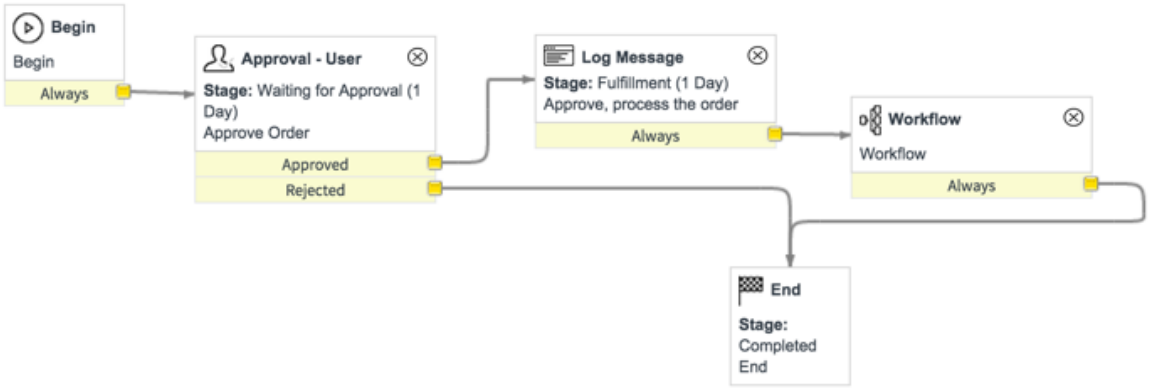
Beim linearen Rendern werden alle Phasensymbole aus dem Hauptworkflow und allen Unterabläufen innerhalb eines einzelnen Workflow-Felds in einer Liste oder einem Formular angezeigt. Es zeigt Symbole in einer linearen Reihenfolge an, unabhängig von den Pfaden, denen der Workflow bei seiner Ausführung folgt. Dieser Renderer verwendet Phasen, die sowohl im Haupt-Workflow als auch in allen Unterabläufen definiert sind, die vom Hauptablauf gestartet werden. Die Symbole werden in der vom Benutzer angegebenen Reihenfolge angezeigt. Übersprungene Phasen werden nicht angezeigt.

Verwenden Sie diesen Renderer, wenn die Workflow-Phasen in einer konsistenten Reihenfolge angezeigt werden müssen und die tatsächlichen Details zur Ausführung des Workflows weniger wichtig sind. Beispielsweise kann ein Workflow basierend auf einer oder mehrerer Bedingungs- Workflow -Aktivitäten vorherige Phasen erneut aufrufen oder wiederherstellen. Das Anzeigen dieser Schleifen im Phasenfeld bietet dem Benutzer keine nützlichen Informationen. In diesem Szenario führt die Verwendung des linearen Renderers zur besten Benutzererfahrung. Das Phasenfeld zeigt den vordefinierten Prozess einschließlich der Phasen aus Unterabläufen in einer konsistenten Reihenfolge an.

Sie können beispielsweise einen Servicekatalog-Workflow erstellen, der einen Unterablauf verwendet, um die Bereitstellung des angeforderten Elements abzuschließen. Die folgenden Abbildungen veranschaulichen den Hauptablauf und den Unterablauf für die Bestellung von Verbrauchsmaterialien.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Linearer Hauptflow



Linearer Unterablauf



Der lineare Renderer zeigt alle diese Stufen in einem Workflow-Feld an. Der übergeordnete Workflow gibt die Stufen **Warten auf Genehmigung**, **Ausführung** und **Abgeschlossen**. Der Subflow spezifiziert die Stufen **Lieferung** und **Warten auf Aufgabe** sowie **Bereitstellung OK**.

Fortschrittsanzeige

Der Fortschrittsanzeigen-Renderer zeigt eine einzelne Fortschrittsanzeige anstelle einer Abfolge von Phasensymbolen an. Dieser Renderer ist besonders nützlich, wenn Sie den allgemeinen Fortschritt des Workflows in Prozent anzeigen möchten. Jeder Phase des Workflows ist der gleiche prozentuale Anteil der Fortschrittsanzeige zugewiesen. Wenn ein Workflow z. B. 10 Phasen aufweist, werden durch das Erreichen jeder Phase im Workflow-Feld weitere 10 % der Fortschrittsanzeige angezeigt. Phasennamen werden nicht in der Fortschrittsanzeige angezeigt.

Der Fortschrittsanzeigen-Renderer ermöglicht es, den Status eines Workflows anzuzeigen, der viele Phasen umfasst. Andere Renderingoptionen bieten möglicherweise eine bessere Benutzererfahrung, wenn weniger als vier Stufen in einem einzigen Workflow gerendert werden.

Das Feld **Stufenreihenfolge** auf der Registerkarte **Stufen** hat zwei Optionen:

- **Für „Berechnung“** wird der tatsächliche Workflow-Pfad der Reihe nach verwendet
- Bei**Anwenderangegeben wird die Reihenfolge verwendet, die in der Spalte Reihenfolge im Datensatz Workflow-Phasen** angegeben ist

Fortschrittsanzeige für das Workflow-Feld



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Legacy

Der Legacy-Renderer zeigt die Phasen genauso an wie Releases vor Dublin. Wenn eine Instanz von einem Release vor Dublin aktualisiert wird, werden alle vorhandenen Workflows so eingestellt, dass sie den älteren Renderer verwenden. Verwenden Sie nach Möglichkeit einen anderen Phasen-Renderer. Wenn Sie möchten, dass Ihr Workflow das Verhalten vor Dublin beibehält, verwenden Sie die Option Legacy. Der ältere Renderer weist gelegentlich falsche Daten zu und meldet falsche Daten aus dem Feld der Workflow-Phase. Wenn möglich, empfehlen wir, dass alle Workflows den Workflow-gesteuerten Renderer verwenden.

Mit dem Legacy-Renderer können Sie ein benutzerdefiniertes Symbol für ein Workflow-Feld erstellen und referenzieren, indem Sie das icons-Attribut auf eine neue Skripteinbindung setzen. Um beispielsweise mit der `Skripteinbindung WorkflowIconsSCR` zu definieren, welche Symbole verwendet werden sollen, fügen Sie dem Feld **Attribute** des Wörterbucheintrags für das Workflow-Feld das Attribut `icons=WorkflowIconsSCR` hinzu. Verwenden Sie das Attribut `icons=WorkflowIconsStages`, um das standardmäßige Anzeigeverhalten von Symbolen zu verwenden.

Der Legacy-Renderer funktioniert mit allen Tabellen außer der Tabelle „Anforderungselement“ [sc_req_item]. Verwenden Sie in diesem Fall stattdessen den Anforderungselement-Renderer.

Anforderungselement

Der Renderer für angeforderte Elemente funktioniert auf dieselbe Weise wie der ältere Renderer, er ist jedoch für die Verwendung mit der Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ vorgesehen.

Nur in Now Mobilewird der Standardstufen-Renderer verwendet.

Stufen-Renderer auswählen

In den meisten Fällen sollte der standardmäßige Workflow-gesteuerte Renderer verwendet werden. Wenn Sie bestimmte Anforderungen für die Anzeige von Phasen haben, können Sie einen anderen Phasen-Renderer auswählen.

Vorbereitungen

Beachten Sie bei der Auswahl eines Phasen-Renderers Folgendes:

- Verwenden Sie nach Möglichkeit den Workflow-gesteuerten Renderer. Dies ist der Standardrenderer, der in den meisten Fällen verwendet werden sollte.
- Verwenden Sie den älteren Renderer nur, wenn Ihre Instanz von einem Release vor Dublin aktualisiert wurde und Sie möchten, dass Ihr Workflow das Verhalten vor Dublin beibehält.

Um den linearen, Hauptflow- oder Fortschrittsanzeigen-Renderer zu verwenden, müssen Sie die folgenden Anforderungen erfüllen.

Anforderungen für den linearen und Statusanzeigen-Renderer

Renderer	Anforderungen
Linear	• Der übergeordnete Workflow und alle Subflows müssen denselben aktuellen Datensatz ändern. • In den Eigenschaften für alle Subflows muss der Wert des **Stufenfelds** für alle Subflows mit dem des übergeordneten Workflows übereinstimmen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anforderungen für den linearen und Statusanzeigen-Renderer (Fortsetzung)

Renderer	Anforderungen
	• Der übergeordnete Flow und alle Subflows müssen die gleichen Stufen enthalten. Verwenden Sie einen Phasensatz, um sicherzustellen, dass der übergeordnete Ablauf und alle Unterabläufe die gleichen Phasen aufweisen. • Im Workflow-Canvas benötigt jeder Workflow nur die Phasen, die direkt von diesem Workflow verwendet werden. Es ist nicht notwendig, Phasen von Unterabläufen zu Aktivitäten im übergeordneten Ablauf oder Phasen vom übergeordneten Ablauf zu Aktivitäten in den Unterabläufen hinzuzufügen.
Hauptflow	• Der Workflow enthält Unterabläufe. • Sie sollten oder müssen die Details zu den Unterabläufen nicht preisgeben.
Fortschrittsanzeige	• Die Workflow-Eigenschaften müssen für die **Stufenreihenfolge** den Wert **Benutzerdefiniert** aufweisen. • Innerhalb des Workflows müssen Workflow-Stufen vorhanden sein. • Da beim Verwenden des Fortschrittsanzeigen-Renderers keine Phasennamen in einem Workflow-Feld angezeigt werden, können Sie die Phasennamen zur Darstellung eines Prozentsatzes des Workflows vereinfachen. Wenn ein Prozess beispielsweise aus vier Hauptschritten besteht, benennen Sie die Workflow-Stufen mit 25 %, 50 %, 75 % und 100 %. Geben Sie den numerischen Wert jeder Stufe (z. B. 25) in die Felder **Wert** und **Reihenfolge** ein.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

So wählen Sie einen Stufenrenderer aus:

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**an.
2. Öffnen Sie den Workflow und checken Sie ihn aus.
3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie im Dialogfeld „Workflow-Eigenschaften“ auf die Registerkarte **Stufen**.
5. Wählen Sie in der Liste **Stufen-Rendering** einen Stufen-Renderer aus.
   - Wenn Sie zwei Workflows verwenden, um zwei eindeutige Workflow-Felder in einem einzigen Datensatz zu aktualisieren, müssen beide Workflows einen anderen Renderer als den Legacy-Renderer verwenden. Sie können für jeden Workflow einen anderen Stufen-Renderer auswählen, aber wählen Sie für keinen der beiden **Legacy** aus.
   - Wenn Sie den linearen Renderer verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass Sie in den Eigenschaften für den übergeordneten Workflow und für alle Subflows **Linear** auswählen.
6. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

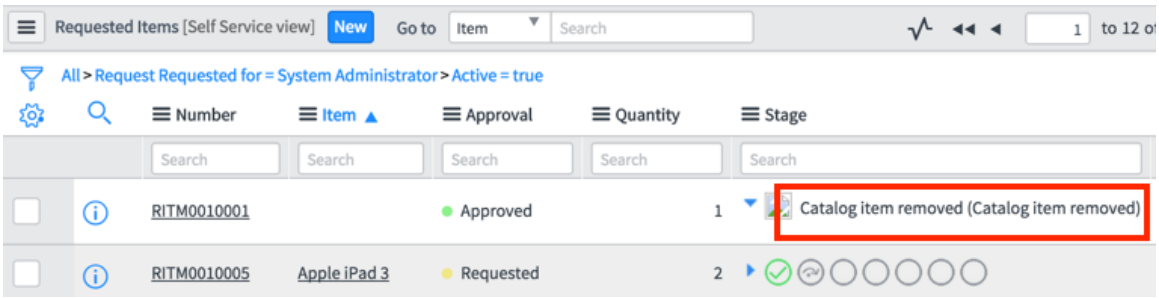
Workflow-Felder mit gelöschten Datensätzen

Workflow-Felder können angeben, wann ein für den Workflow erforderlicher Datensatz gelöscht wird.

Nachdem ein referenzierter Datensatz gelöscht wurde, ist die Referenz im primären Datensatz nicht mehr gültig. Wenn der Phasen-Renderer eine Referenz erkennt, die nicht mehr gültig ist, wird im Phasenfeld eine Meldung zum gelöschten Datensatz angezeigt.

Administratoren können gelöschte Datensätze wiederherstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Gelöschte Datensätze mit dem Modul „Gelöschte Datensätze“ wiederherstellen .

Workflows mit fehlenden Datensätzen



Das Bild zeigt eine Liste mit zwei Workflows. Der obersten Anforderung ist kein Anforderungselement zugeordnet. Der unteren Anforderung ist ein Anforderungselement zugeordnet, dem Element ist jedoch kein Workflowkontext zugeordnet.

Workflow-Validierung

Bei der Workflow-Validierung werden verschiedene Merkmale eines Workflows untersucht, um Probleme zu ermitteln, die möglicherweise verhindern, dass der Workflow veröffentlicht wird oder fehlschlägt. Der Validierungsbericht fasst die Ergebnisse jeder einzelnen Workflow-Validierung zusammen.

Bei der Validierung wird verhindert, dass Workflows mit kritischen Fehlern ausgeführt werden, was zu einem instabilen oder unvollständigen Zustand führen würde. Es gibt eine Reihe von Validatoren im Basissystem, die Workflow-Designer über mögliche Probleme informieren. Zum Beispiel mehrere **Ende**-Aktivitäten, getrennte Übergänge, falsche Tabellenreferenzen, fehlende Subflows und von Update Sets betroffene Abhängigkeiten. In einem Workflow-Validierungsbericht werden die Ergebnisse der einzelnen Prüfer angezeigt, einschließlich einer Meldung, die die gefundenen Ergebnisse angibt. Das System überprüft einen Workflow automatisch, wenn Sie ihn veröffentlichen. Sie können die Validierung für einen Workflow auch direkt über die Steuerelemente in Workflow-Editor ausführen.

Hervorhebung kritischer Fehler

Der grafische Workflow-Editor hebt kritische Fehler hervor, wenn ein Workflow geladen wird. In diesem Beispiel fehlt ein Unterablauf und steht dem übergeordneten Workflow für den aktuellen Benutzer nicht zur Verfügung. Der grafische Workflow-Editor zeigt den Fehler an, wenn der übergeordnete Workflow geladen wird. Dazu wird die Aktivität, die den Unterablauf aufruft, (rot) hervorgehoben. Um den Fehler im übergeordneten Workflow zu beheben, klicken Sie in der Kopfleiste auf das Validierungssymbol und überprüfen die Fehlerbeschreibung im Validierungsbericht.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Überprüfen des fehlenden Unterablaufs



Validierungen bei der Veröffentlichung

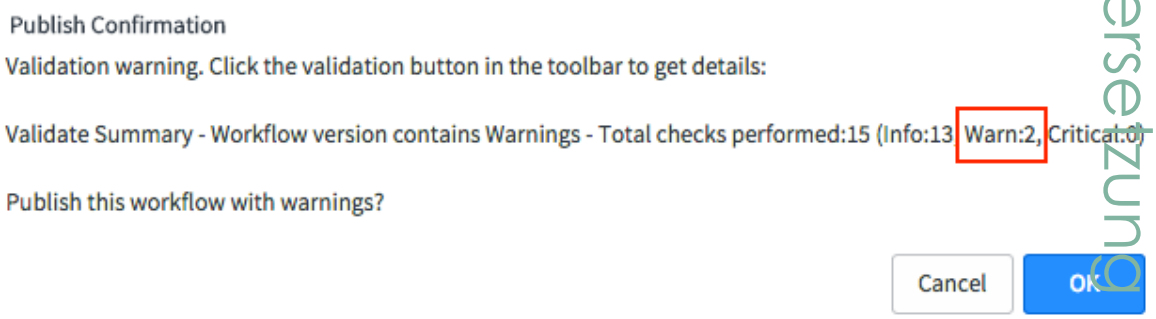
Wenn Sie versuchen, einen ungültigen Workflow oder einen Workflow mit potenziellen Problemen zu veröffentlichen, zeigt das System eine Fehlermeldung an und blockiert ggf. den Vorgang. Wenn Validierungsfehlermeldungen angezeigt werden, klicken Sie im grafischen Workflow-Editor auf das Validierungssymbol, um den Fehlerbericht anzuzeigen.

Validierungswarnung

Eine Validierungswarnung weist Sie darauf hin, dass in einem Workflow ein potenzielles Problem vorliegt, ermöglicht jedoch die Veröffentlichung des Workflows. Validierungswarnungen werden angezeigt, wenn:

- Sie bearbeiten einen Workflow, der als Unterablauf in einem anderen Workflow enthalten ist, und versuchen dann, ihn zu veröffentlichen. Das System kann nicht bestimmen, wie sich Ihre Änderungen auf den übergeordneten Workflow auswirken, und weist Sie auf die Beziehung hin.
- Eine Workflow-Aktivität verwendet eine andere Tabelle als die dem Workflow zugewiesene Tabelle. Das System warnt Sie vor einem möglichen Konflikt.

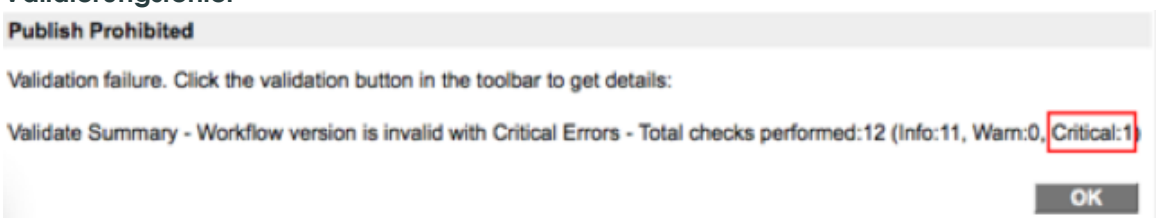
Validierungswarnung



Validierungsfehler

Bei einem Validierungsfehler werden Sie benachrichtigt, dass ein kritischer Fehler im Workflow aufgetreten ist, sodass Sie den Workflow nicht veröffentlichen können. Ein Beispiel für einen kritischen Fehler ist ein fehlender Unterablauf.

Validierungsfehler



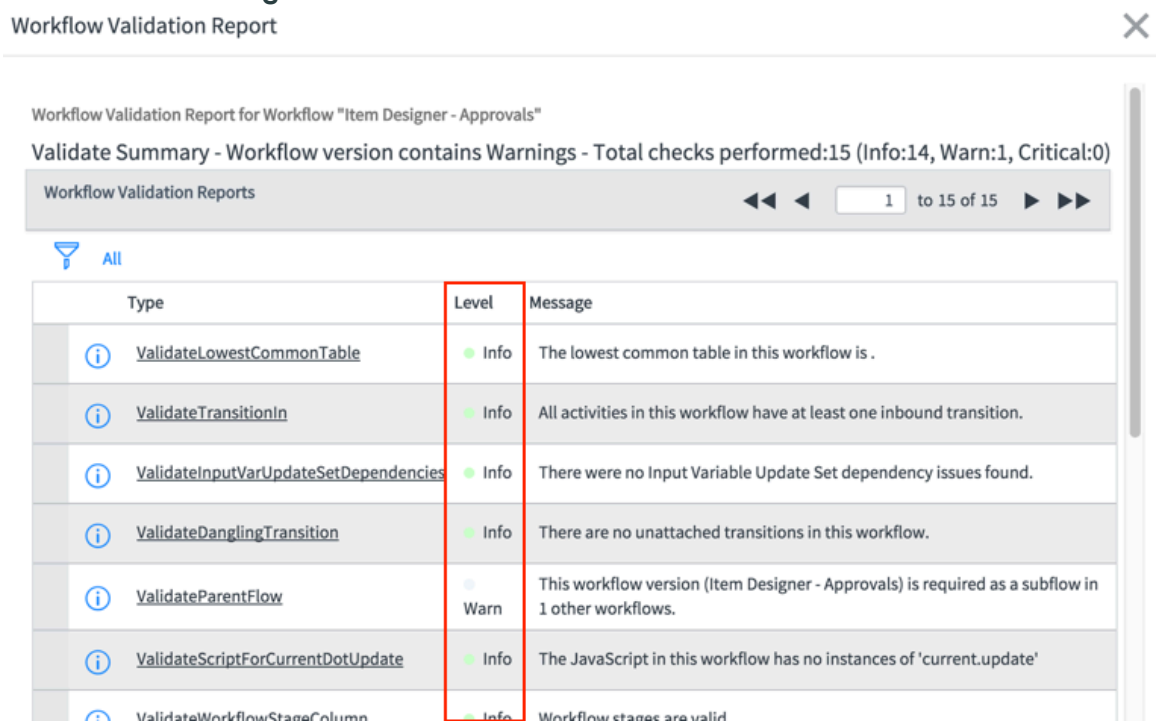
Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Validierungsbericht

Validatoren zeigen drei Benachrichtigungsebenen an: CRITICAL, WARN und INFO. Der Designer kann einen Workflow veröffentlichen, der die Validierung der Ebene WARN oder INFO zurückgibt, nicht jedoch einen Workflow, der eine allgemeine Validierungsebene von CRITICAL zurückgibt.

Workflow-Validierungsbericht



Kopfzeilenzusammenfassung

Die Kopfzeile des Validierungsberichts fasst den gesamten Validierungslauf für den angegebenen Workflow zusammen.

- **Zusammenfassung überprüfen:** Die Gesamtbewertung spiegelt die strengste Benachrichtigungsebene wider, die während der Validierung festgestellt wurde.
- **Durchgeführte Prüfungen insgesamt:** Die Gesamtzahl der durchgeführten Validierungen wird ebenfalls aufgeschlüsselt, um die Anzahl auf jeder Benachrichtigungsebene anzuzeigen.

Berichtsspalten

Der Hauptteil des Berichts zeigt die Ergebnisse jeder einzelnen durchgeführten Validierungsprüfung an. Die Spalten sind **Typ**, **Ebene** und **Nachricht**. Sie können diese Spalten wie jede Liste sortieren und filtern.

Workflow-Beendigung und externe Abhängigkeiten

Name	Implikation
Info	Stellt Informationen zur aktuellen Workflow-Version bereit. Ein Beispiel für eine Nachricht auf Informationsebene ist die Nachricht, die die unterste allgemeine Tabelle im Workflow benennt. Workflows auf dieser Validierungsebene werden als gültig und publizierbar angesehen.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Beendigung und externe Abhängigkeiten (Fortsetzung)

Name	Implikation
Warnung	Der Benutzer wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Prüfer Anomalien im Workflow festgestellt hat, die seine Ausführung beeinträchtigen könnten. Ein Beispiel für eine Warnmeldungsnachricht ist eine Nachricht, die Sie auf einen fehlenden Aktivitätseingabeübergang aufmerksam macht. Workflows auf dieser Validierungsebene werden als gültig und publizierbar angesehen.
Kritisch	Benennt ein Workflow-Element, das einen kritischen Fehler enthält, der die erfolgreiche Ausführung des Workflows verhindert. Beispiele hierfür sind fehlende oder ungültige Unterabläufe und fehlende Übergänge. Workflows auf dieser Validierungsebene können nicht veröffentlicht oder in der Produktion ausgeführt werden.

Nachricht

Die Validierungsnachricht enthält eine detaillierte Beschreibung der Ergebnisse, einschließlich Tabellennamen, Update Sets und andere Besonderheiten.

Informationen zum Validieren eines Workflows und zum Generieren eines Validierungsberichts finden Sie unter Workflow überprüfen

Workflow-Prüfer

ServiceNow Bietet mehrere Workflow-Prüfer für Workflow-Designer zum Testen ihrer Workflows.

Diese Seite listet alle verfügbaren Workflow-Prüfer auf. Unter Workflow-Validierung finden Sie Informationen zur Verwendung von Workflow-Prüfern und zum Workflow-Validierungsbericht, um den Typ der zurückgegebenen Informationen anzuzeigen.

Hängende Workflows und Update Sets

Hängende Workflows	Update-Sätze
Identifizieren Sie Workflow-Designentscheidungen, die zu einem hängenden Workflow führen können.	Identifizieren Sie verwandte Artefakte, die in verschiedenen Update Sets verschoben werden.
ValidateTransitionOut	ValidateUpdateSetDependencies
ValidateTransitionIn	ValidateUpdateSetParentDependencies
ValidateDanglingTransition	ValidateInputVarUpdateSetDependencies
ValidateSubflows	
ValidateScriptForCurrentDotUpdate	

Workflow-Beendigung und externe Abhängigkeiten

Unerwartete Workflow-Beendigung	Externe Abhängigkeiten
Identifizieren Sie Workflows, die unerwartet enden können.	Identifizieren Sie externe Artefakte, die potenzielle Workflow-Abhängigkeiten aufweisen.
ValidateSingleEnd	ValidateParentFlow

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Konflikte

Workflow-Eigenschaftenkonflikte
Identifizieren Sie Workflow-Designentscheidungen, die mit den Workfloweigenschaften in Konflikt stehen.
ValidateLowestCommonTable
ValidateTableChange

ValidateTransitionOut

Der **ValidateTransitionOut**-Prüfer findet Aktivitätsbedingungen ohne Exit-Übergänge.

Validierungszusammenfassung

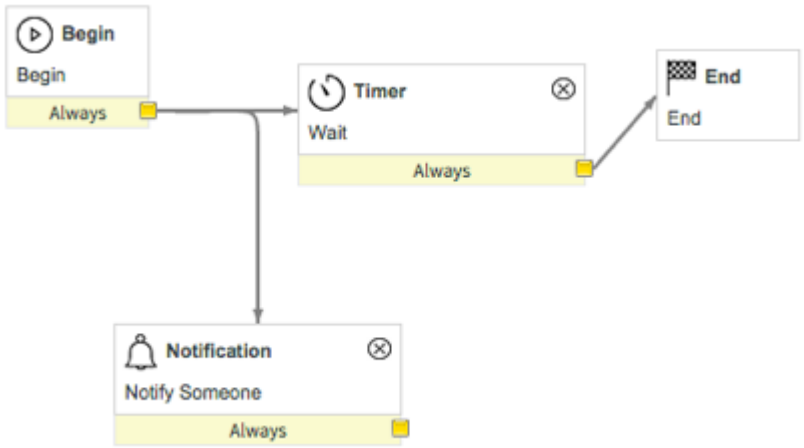
- Risiko: Aktivitätsbedingungen gehen möglicherweise nicht auf die nächste Aktivität über, wodurch der Workflow hängen bleiben kann.
- Schweregrad: Warnung
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Alle Bedingungen weisen Übergänge auf.
- Ungültiges Ergebnis: Ungültig
- Ungültige Nachricht: Dieser Workflow enthält <Bedingungsanzahl> Aktivitätsbedingungen ohne Ausgabeübergang.
- Vorgeschlagene Aktion: Wenn dies eine bewusste Designentscheidung ist, gibt es keine Korrekturmaßnahme. Suchen Sie andernfalls die im Prüfer angegebene Bedingung, und fügen Sie der nächsten Aktivität einen geeigneten Übergang hinzu.
- Veröffentlichbar: Ja
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Keine

Problembehandlung

Beim Erstellen eines Workflows auf der Canvas getroffene Designoptionen können eine Aktivität ohne Exit-Bedingung legitimieren. Im ersten Beispiel werden die Aktivitäten **Benachrichtigung** und **Timer** beide zu Beginn des Workflows ausgeführt. Der **Timer** ist die Entität, die entscheidet, wann der Workflow endet. In dieser Situation wird durch Ausführen der **Benachrichtigung** und keine weiteren Übergänge das Design beibehalten und kein zusätzliches Risiko erzeugt. Der Prüfer findet und meldet den fehlenden Übergang von der Aktivität **Benachrichtigung** als eine **Warnung**, die der Designer ignorieren kann.

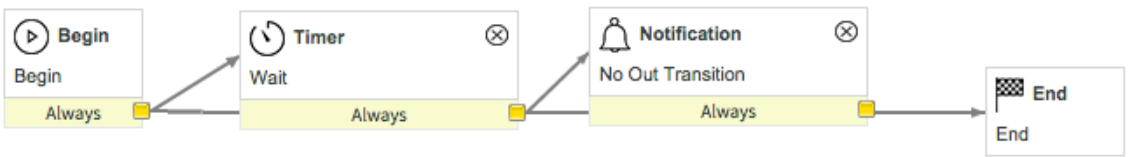
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bedingung ohne gültigen Übergang



Im zweiten Beispiel besitzt die Aktivität **Benachrichtigung** keinen Exit-Übergang. Der Designer hat dies aufgrund des Layouts verfehlt. Der Übergang von der **Timer**-Aktivität erfolgt hinter der **Benachrichtigungs**-Aktivität und scheint den Exit der **Benachrichtigungs**-Aktivität mit dem **Ende** zu verbinden. Bei Workflows mit mehr als 10 oder 15 Aktivitäten kann es schwierig sein, alle Übergänge klar zu sehen. Der Designer dieses Workflows sah vor, dass die **Benachrichtigungs**-Aktivität zum **Ende** übergeht.

Keine Bedingung heraus



Dieser Prüfer führt den Designer zu der spezifischen Aktivität und Bedingung, die keinen Exit-Übergang hat. Der Designer entscheidet dann, ob auf die Warnung reagiert werden soll oder nicht.

ValidateTransitionIn

Der **ValidateTransitionIn**-Prüfer sucht Aktivitäten, die keine eingehenden Übergänge haben und nicht im Workflow ausgeführt werden können.

Validierungszusammenfassung

- **Risiko:**Aktivitäten, die keine eingehenden Übergänge haben, können im Workflow nicht ausgeführt werden. Wenn aus diesen Aktivitäten eine andere Logik hervorgeht, könnte der Workflow hängen bleiben, ohne dass ein Fortschritt erzielt werden kann.
- **Zweck:** Suchen Sie nach Aktivitäten, die keine eingehenden Übergänge haben.
- **Schweregrad:** Warnung.
- **Gültiges Ergebnis:**Gültig.
- **Gültige Nachricht:** Alle Aktivitäten in diesem Workflow haben mindestens einen eingehenden Übergang.
- **Ungültiges Ergebnis:** Ungültig.
- **Ungültige Nachricht:**Dieser Workflow enthält<activity count> Aktivitätsbedingungen ohne Eingabeübergang.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

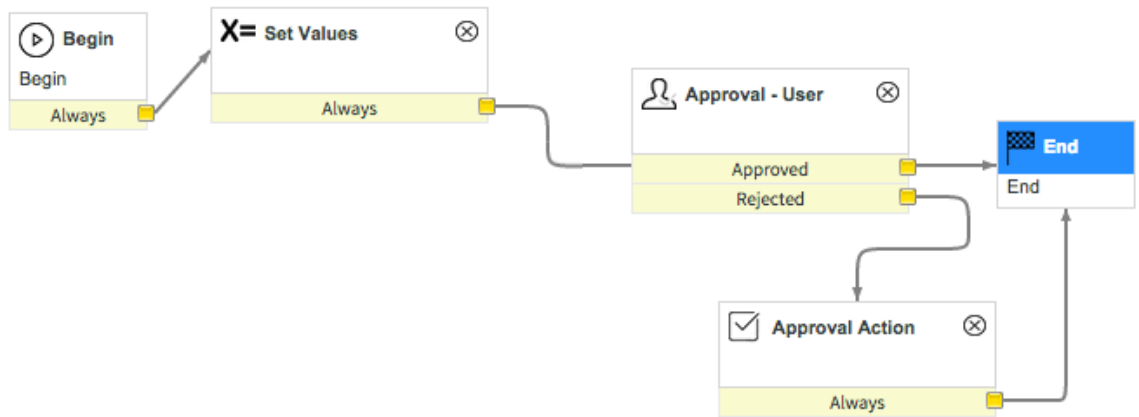
- **Vorgeschlagene Aktion:**Entfernen Sie entweder die Aktivitäten, um Verwirrung zu vermeiden und den Workflow verständlicher zu machen, oder stellen Sie den entsprechenden eingehenden Übergang bereit.
- **Veröffentlichbar:**Ja
- **Ausführbar:**Ja
- **Zugehörige Informationen:**Keine

Problembehandlung

Obwohl die in diesem Prüfer erkannten Aktivitäten keinen Einfluss auf die Ausführung des Workflows haben, muss der Designer wissen, dass auf dem Canvas Aktivitäten vorhanden sind, die nicht ausgeführt werden können und insbesondere in einem Produktionssystem keinen Zweck erfüllen. Dieser Fehler wird normalerweise durch eine visuelle Fehlinterpretation der Zeichnung verursacht.

Dieser Beispiel-Workflow scheint durchaus gültig zu sein. Bei näherer Betrachtung stellen wir jedoch fest, dass der Übergang von **Werte festlegen** nicht bei **Genehmigung – Benutzer** aufhört (es gibt kein Pfeilende). Stattdessen geht dieser Übergang direkt zu **Ende**. **Genehmigung – Benutzer** kann daher nicht ausgeführt werden. Da sich im Workflow eine auf der Bedingungsweiterleitung der Genehmigung basierende Aktivität befindet, scheint es, als beabsichtige der Designer, dass die Genehmigung ausgeführt werden soll, und eine Korrektur ist scheinbar erforderlich.

TransitionIn ungültig



Dieser Prüfer führt den Designer zu der bestimmten Aktivität und Bedingung, die keinen eingehenden Übergang hat. Der Designer sollte einen Übergang einrichten oder die Aktivität entfernen.

ValidateDanglingTransition

Der **ValidateDanglingTransition**-Prüfer sucht und meldet alle Übergänge, die nicht bei einer Aktivität enden.

Hinweis: Diese Übergänge sind nicht auf dem Workflow-Canvas aufgezeichnet, sie sind aber noch in der Datenbank vorhanden.

Warnung: Dies ist ein kritischer Fehler, der die Ausführung eines Workflows verhindert.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Ein Workflow mit Übergängen in der Schwebe führt dazu, dass ein Workflow ohne Wiederherstellungsoptionen im Hintergrund hängt.
- Schweregrad: Kritisch
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Gültig
- Ungültiges Ergebnis: Ungültig
- Ungültige Nachricht: Ungültig
- Vorgeschlagene Aktion: Entfernen oder verbinden Sie den fehlerhaften Übergang. Rufen Sie den Quellaktivitätsnamen aus den Validierungsberichtsdetails ab und beheben Sie das Problem. Führen Sie dann die Validierung erneut aus, um Ihre Änderungen zu testen.
- Veröffentlichbar: Nein
- Lauffähig: Nein
- Zugehörige Informationen: Keine

Problembehandlung

In seltenen Fällen wird das Ziel eines Workflow-Übergangs null. Die Workflow-Canvas zeigt keine Hinweise auf den Übergang, aber zur Laufzeit hängt der Workflow, wenn er auf einen dieser Übergänge in der Schwebe stößt. Wenn der **ValidateDanglingTransition**-Prüfer diese Bedingung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung meldet, wird die Veröffentlichungsaktion blockiert, bis das Problem behoben ist. Wenn diese Bedingung bei einer Laufzeitüberprüfung erkannt wird, darf der Workflow nicht für die Transaktion eines aktuellen Datensatzes ausgeführt werden. Stattdessen fügt das System einen kritischen Protokolleintrag hinzu, der die Aktivität mit dem fehlerhaften Übergang zum Workflow-Kontext des aktuellen Datensatzes detailliert beschreibt. Entfernen Sie den fehlerhaften Übergang aus dem Workflow-Modell, damit der Workflow für die nächste geeignete Transaktion ausgeführt werden kann.

So finden und entfernen Sie den fehlerhaften Übergang:

1. Notieren Sie sich die Workflow-Version und -Aktivität, die den fehlerhaften Übergang enthält, wie in den Prüferdetails angegeben.
2. Navigieren zu **Workflow** > **Administration** > **Workflow-Version**an.
3. Wählen Sie in der Liste der Workflow-Versionen den Workflow aus, der den fehlerhaften Übergang aufweist.
4. Fügen Sie im Formular „Workflow-Version“ die Themenliste der Workflow-Aktivitäten hinzu. Klicken Sie auf das Menüsymbol, wählen Sie **Konfigurieren> Zugehörige Listen** und verschieben Sie **Workflow-Aktivität -> Workflow-Version** aus der **Verfügbar**- Liste zur Liste **Ausgewählt** und klicken Sie auf **Speichern**.
5. Wählen Sie in der zugehörigen Liste **Workflow-Aktivitäten** die im Prüfer angegebene Aktivität aus.
6. Zeigen Sie im Formular „Workflow-Aktivität“ den Abschnitt bzw. die Registerkarte **Workflow-Übergänge** an und identifizieren Sie den Übergang in der Liste, der keinen Wert oder einen Nullwert in der Spalte **Zu** enthält.
7. Löschen Sie diesen Übergang.
8. Kehren Sie zur Workflow-Version zurück und führen Sie die Validierungsprüfung erneut aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Warnung **Kritisch** sollte nicht mehr angezeigt werden. Der Workflow sollte bei der nächsten geeigneten Transaktion wie erwartet ausgeführt werden.

ValidateSubflows

Der**ValidateSubflows**-Prüfer erkennt alle Workflows, die als Subflows enthalten sind und die entweder inaktiv sind oder gelöscht wurden bzw. nicht als veröffentlichter Workflow für den aktuellen Benutzer verfügbar sind.

Bei jeder dieser Bedingungen hängt der Workflow, wenn die Workflow-Aktivität im Hauptflow festgestellt wird.

⚠ **Warnung:** Dies ist ein kritischer Fehler, der die Ausführung eines Workflows verhindert.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Ein übergeordneter Workflow, der in einen gelöschten Unterablauf übergeht, hängt unbegrenzt ohne Wiederherstellungsoptionen.
- Schweregrad: Kritisch
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Dieser Workflow enthält <Anzahl> gültige Unterabläufe.
- Ungültiges Ergebnis: Ungültig
- Ungültige Nachricht: Dieser Workflow enthält <ungültige Anzahl> ungültige Unterabläufe von <Gesamtanzahl Unterabläufe> Unterabläufe insgesamt.
- Vorgeschlagene Aktion: Entfernen Sie den Link im übergeordneten Workflow zum fraglichen Unterablauf, und überprüfen Sie den Unterablauf, um sicherzustellen, dass er gültig und veröffentlicht ist oder dass er für den aktuellen Benutzer ausgecheckt ist. Nachdem Sie den Zustand des Unterablaufs korrigiert haben, führen Sie die Validierung erneut aus, um Ihre Änderungen zu testen.
- Veröffentlichbar: Nein
- Lauffähig: Nein
- Zugehörige Informationen: Workflows, die als Subflows verwendet werden

Problembehandlung

Wenn ein Workflow ausgeführt wird, bestimmt die Skript-Engine − unabhängig davon, ob es sich um einen Unterablauf oder einen Hauptablauf handelt − unter Berücksichtigung der aktuellen Benutzer- und Workflowbedingungen, welche Version eines Workflows ausgeführt werden soll. Wenn ein Workflow von demselben Benutzer ausgecheckt wird, der den Workflow ausführt, ist die ausgecheckte Version die Version, die ausgeführt wird. Wenn der Benutzer nicht die Person ist, die den Workflow ausgecheckt hat, wird die veröffentlichte Version des Workflows ausgeführt. Wenn kein veröffentlichter Workflow vorhanden ist, wird kein Workflow ausgeführt.

Der **ValidateSubflows**-Prüfer adressiert folgendes Workflow-Szenario:

- Workflow ist an Benutzer A ausgecheckt.
- Workflow ist ein Unterablauf in einem übergeordneten Workflow, der von Benutzer B ausgeführt wird.
- Workflow hat keine veröffentlichte Alternative zu dem Unterablauf, der von Benutzer B ausgeführt wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

In diesem Fall führt der übergeordnete Workflow die Ausführung des nicht veröffentlichten Unterablaufs aus und hängt dann bei dieser Aktivität, sodass kein weiterer Übergang möglich ist. Hauptabläufe, die diese Bedingung in einem Unterablauf antreffen, dürfen nicht für die Transaktion eines aktuellen Datensatzes ausgeführt werden. Stattdessen wird ein kritischer Protokolleintrag, der den Status des Unterablaufs detailliert, zum Workflow-Kontextdatensatz des aktuellen Workflows hinzugefügt. Um das Problem zu beheben, entfernen Sie den Subflow aus dem Hauptflow oder veröffentlichen Sie den Subflow, sodass er für Benutzer B verfügbar ist. Dadurch kann der Workflow bei der nächsten geeigneten Transaktion ausgeführt werden.

Der **ValidateSubflow**-Prüfer adressiert außerdem folgendes Workflow-Szenario:

- Workflow ist ein Subflow in einem übergeordneten Workflow, der von einem beliebigen Benutzer ausgeführt wird.
- Hat keine veröffentlichte Alternative zum Unterablauf, da der Workflow gelöscht wurde oder alle Versionen des Workflows nicht veröffentlicht oder inaktiv sind.

Hinweis: Sie können keinen Workflow aus einem Listen- oder Formularworkflow löschen, der ein Unterablauf ist. Sie können jedoch eine solche instabile Bedingung mit erweiterter Skripterstellung, SQL-Optionen oder unvollständigen Update Sets erstellen, die Hauptabläufe, aber nicht die referenzierten Unterabläufe enthalten. Berücksichtigen Sie bei der Problembehandlung bei einem Workflow, der diesen Prüfer ausgelöst hat, den Verlauf des Unterablaufs, wenn Sie den Fehlerzustand bewerten.

ValidateScriptForCurrentDotUpdate

Der **ValidateScriptForCurrentDotUpdate**-Prüfer sucht Workflow-Aktivitäten mit Skripten, die die Funktion `current.update()` verwenden.

Das Aufrufen von `current.update()` verursacht erhebliche Leistungsverzögerungen bei der Transaktionsverarbeitung und kann dazu führen, dass eine Instanz hängen bleibt.

Validierungszusammenfassung

- *Risiko*: Bestenfalls kommt es bei einem Workflow, der `current.update()` in Skripts verwendet zu Leistungseinbußen. Im schlimmsten Fall tritt der Workflow in eine unendliche, rekursive Schleife ein, die den Server zum Absturz bringt.
- *Schweregrad*: Warnung.
- *Gültiges Ergebnis*: Gültig
- *Gültige Nachricht*: Das JavaScript in diesem Workflow hat keine Instanzen von 'current.update ()'.
- *Ungültiges Ergebnis*: Ungültig
- *Ungültige Nachricht*: Von diesem Workflow wird 'current.update ()' in den <count of current.update references> JavaScript-Anweisungen verwendet.
- *Vorgeschlagene Aktion* : Löschen Sie `current.update()` aus den Aktivitätsskripten, die von diesem Prüfer zitiert werden. Workflows werden innerhalb einer Transaktion ausgeführt, und „current“ wird aktualisiert oder gegebenenfalls am Ende der Transaktion eingefügt. Es ist nicht erforderlich, den Datensatz während der Transaktion explizit zu aktualisieren.
- *Publizierbar*: Ja
- *Lauffähig*: Ja

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Probleme mit `current.update()` in Workflow-Skripten

Ein Workflow leitet die Ausführung auf eine der folgenden Arten ein:

- *Skript-Engine*: Wenn ein Workflow einer bestimmten Tabelle zugewiesen wird und eine Ausführungsbedingung erhält, wird der Workflow in INSERT ausgeführt.
- *Skript*: Jede Busniess Rule, Skripteinbindung, jedes Hintergrundskript oder Clientskript kann einen Workflow mithilfe der Workflow-Skripteinbindung und durch Aufruf von `startFlow()` initiieren.

Die Workflow-Engine initiiert einen Workflow basierend auf den übereinstimmenden Kriterien des aktuellen Datensatzes, der eingefügt wird. Die Transaktion für„ current“ wird von der Skript-Engine und nicht vom Workflow verwaltet. Workflows, die auf Grundlage von `update()` des aktuellen Datensatzes ausgeführt werden, werden nicht über die Workflow-Engine aufgerufen, sondern als Aufruf eines Clientskripts oder einer Business Rule. In beiden Fällen wird die Skript-Engine aufgerufen und der aktuelle Datensatz wird gespeichert. Es werden Bearbeitungen und Änderungen an allen aktuellen Feldern vorgenommen und sie stehen anderen Aktivitäten und Skripts zur Verfügung, die in derselben Transaktion ausgeführt werden.

Gegebenenfalls werden andere Engines, die nacheinander mit der Workflow-Engine ausgeführt werden, z. B. die Business-Rule-Engine oder die Feldnormalisierung, für dieselbe aktuelle Datensatztransaktion aufgerufen. Alle durch diese Skripts und Aktivitäten an „current“ vorgenommenen Änderungen ändern den Datensatz im Speicher. Diese sich ändernden Werte sind als Referenz für alle anderen Transaktionen verfügbar, die von Aktivitäten und Skripts in derselben INSERT-Transaktion aufgerufen werden. Wenn alle erwarteten Änderungen ausgeführt werden, wird der aktuelle Datensatz eingefügt.

Wenn eines dieser Skripte `current.update()` für einen Datensatz aufruft, der noch eingefügt werden muss, erzwingt die Aktion eine unnötige und fehleranfällige Datenbanktransaktion. Wenn sich ein Datensatz noch nicht in der Datenbank befindet, kann er nicht aktualisiert werden. Business Rules, die bei `update()` bei einem Datensatz ausgelöst werden, der gerade eingefügt wird, kann dies zu sehr instabilen und möglicherweise unendlichen Schleifen führen.

Problembehandlung

Der Prüfer erkennt die Verwendung von `current.update()` in allen bearbeitbaren Skriptfeldern. Rufen Sie `current.update()` nicht aus einem Workflow-Skript heraus auf. Bei einem INSERT- oder UPDATE-Wert von „current“ stehen die an „current“ vorgenommenen Änderungen für alle Skripts zur Verfügung, die in derselben Transaktion ausgeführt werden, und die Skript-Engine speichert alle Änderungen in der Datenbank. Überlassen Sie die Aktualisierung von „current“ der Engine. Verwenden Sie die Skripts nur zum Einstellen und Referenzieren der aktuellen Feldwerte.

ValidateLowestCommonTable

Vom**ValidateLowestCommonTable**-Prüfer wird die unterste Tabelle in der Glide-Hierarchie gemeldet, die vom Workflow verwendet werden.

Beispielsweise ist die Tabelle „Angeforderungselement [sc_req_item]“ die unterste Tabelle in einem Workflow mit einer **Katalogaufgabe**-Aktivität. Diese Informationen sind für einen Designer von Bedeutung, der die Tabelle ändern möchte, für die ein vorhandener Workflow ausgeführt wird, nachdem der Canvas Aktivitäten hinzugefügt wurden.

Hinweis: Dieser Prüfer liefert nur Informationen. Er zeigt keine Fehler- oder Warnbedingung an.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Der Prüfer informiert nur und ist mit keinem Risiko assoziiert.
- Schweregrad: Dateninformationen
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Die unterste allgemeine Tabelle in diesem Workflow ist <<table_name>.
- Ungültiges Ergebnis: nicht anwendbar (nur zur Information)
- Ungültige Nachricht: nicht anwendbar (nur zur Information)
- Vorgeschlagene Aktion: Keine
- Veröffentlichbar: Ja
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Workflow-Aktivitäten

ValidateTableChange

Der **ValidateTableChange**-Prüfer meldet alle Aktivitäten im Workflow, die aufgrund der mit der Workflow-Version verknüpften Tabelle ungültig sind.

Beispielsweise ist eine Workflow-Version, die der Tabelle „Change Request [change_request]“ zugeordnet ist, jedoch eine **Kataloganforderung**-Aktivität auf der Canvas besitzt, ungültig, da die Aktivität nicht mit der ausgewählten Tabelle kompatibel ist.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Wenn der aktuelle Datensatz zur Laufzeit nicht aus der in der untersten allgemeinen Tabelle angegebenen Tabelle stammt, können die Aktivitäten für die unterste allgemeine Tabelle keine bestimmten Werte festlegen.
- Schweregrad: Warnung, wenn die einem Workflow zugeordnete Tabelle in der Tabellenhierarchie höher ist als die unterste für die Workflow-Aktivitäten erforderliche allgemeine Tabelle.
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Alle Aktivitäten sind für die neu ausgewählte Tabelle gültig.
- Ungültiges Ergebnis: Ungültige Aktivität
- Ungültige Nachricht: Dieser Workflow enthält <Anzahl ungültiger Aktivitäten> ungültige Aktivitäten für die neu ausgewählte Tabelle.
- Vorgeschlagene Aktion: Nehmen Sie eine der folgenden Änderungen vor:
  - Ändern Sie den Workflow so, dass die mit der untersten gemeldeten Tabelle verknüpften Aktivitäten nicht erforderlich sind.
  - Ändern Sie den Workflow, um eine Tabelle zu verwenden, die die unterste allgemeine Tabelle in ihrer Hierarchie enthält.
  - Stellen Sie sicher, dass der aktuelle Datensatz den Anforderungen der gefährdeten Aktivitäten entspricht.
- Veröffentlichbar: Ja
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Workflow-Aktivitäten

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Problembehandlung

Navigieren zu **Workflow** > **Administration** > **Aktivitätsdefinitionen**an. Beachten Sie die **Tabellenspalte** in der Liste. Jede nicht globale Aktivität ist einer Tabelle zugeordnet.

Wenn Sie im Formular „Workflow-Eigenschaften“ eine Tabelle auswählen, werden im Aktivitätsmenü nur Aktivitäten angezeigt, die mit der ausgewählten Tabelle kompatibel sind. Durch das Verknüpfen einer Tabelle mit einer Workflow-Aktivität kann das System bestimmte Entscheidungen über die Aktivität treffen, die den Wertvergleich, das Weiterleiten von Bedingungen oder das Festlegen und Abrufen von Feldwerten im aktuellen Datensatz beeinflussen.

Wenn ein Workflow auf die globale Tabelle [global] festgelegt ist, stellt der Prozess, der den Workflow ausführt, möglicherweise sicher, dass der aktuelle Datensatz die Anforderungen der von diesem Prüfer identifizierten Aktivitäten erfüllt. In diesem Fall funktioniert die Aktivität weiterhin wie erwartet. Wenn diese Sicherheit nicht durch den Benutzerprozess gewährleistet werden kann, verwenden Sie die vom Prüfer identifizierte Aktivität nicht, ohne eine Tabelle zuzuweisen, die den Anforderungen aller Aktivitäten auf dem Canvas entspricht.

Diese Validierungsprüfung stellt sicher, dass die von allen Aktivitäten in einem bestimmten Workflow angegebene Tabelle in der Hierarchie der für den Workflow ausgewählten Tabelle enthalten ist.

ValidateParentFlow

Der **ValidateParentFlow**-Prüfer meldet alle Workflows, die den Workflow als Subflow verwenden.

Validierungszusammenfassung

- **Risiko:** Es besteht kein Risiko, dass ein Workflow ein Subflow ist. Dies ist nur eine Warnung, dass andere Workflows durch dramatische Änderungen an einem Subflow gefährdet sind.
- **Schweregradstufe:**Warnung
- **Gültiges Ergebnis:** Gültig
- **Gültige Nachricht:** Derzeit ist <Workflow-Versionsname> kein Subflow.
- **Ungültiges Ergebnis:** Kein
- **Warnmeldung:**Diese Workflow-Version (<workflow version name>) ist als Subflow in erforderlich<workflow version count> andere Workflows.
- **Vorgeschlagene Aktion:** Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Einstellungen wie Eingabeparameter und Rückgabewerte ändern, um sicherzustellen, dass die übergeordneten Workflows nicht beeinträchtigt werden.
- **Publizierbar:** Ja
- **Ausführbar:**Ja
- **Zugehörige Informationen:** Workflows, die als Subflows verwendet werden

Problembehandlung

Das System warnt den Workflow-Designer zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und während der Überprüfung, dass ein Workflow ein Unterablauf ist. Diese Warnung erinnert den Designer daran, dass Änderungen am aktuellen Workflow möglicherweise die im Validierungsbericht genannten Workflows oder andere bereits in der Produktion laufende Workflows beeinflussen können. Unabhängig davon, wie einfach die Änderung eines Workflows ist, bei dem es sich

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

um einen Unterablauf handelt, müssen Sie alle in diesem Validierungsbericht aufgeführten übergeordneten Flows vor der Veröffentlichung gründlich testen.

Wenn ein Workflow ein Unterablauf ist, können folgende Änderungen dazu führen, dass er ungültig wird:

- Ändern der Datentypen von Eingabevariablen. Stellen Sie sicher, dass alle in diesem Validierungsbericht genannten übergeordneten Workflows den korrekten Werttyp übergeben können.
- Hinzufügen von Eingabevariable. Stellen Sie sicher, dass alle in diesem Validierungsbericht aufgeführten übergeordneten Workflows alle Variablenwerte an den Unterablauf übergeben können.
- Ändern oder Entfernen des Rückgabewerts eines Workflows. Stellen Sie sicher, dass alle Änderungen am Rückgabewert eines Workflows mit den Anforderungen aller übergeordneten Flows kompatibel sind.
- Ändern der Tabelle, in der der Workflow ausgeführt wird. Stellen Sie sicher, dass die Tabellenauswahl mit allen übergeordneten Flows kompatibel ist.

Hinweis: Um einen Workflow zu löschen, bei dem es sich um einen Unterablauf handelt, entfernen Sie zuerst die Abhängigkeit, indem Sie den Unterablauf aus allen in diesem Validierungsbericht aufgeführten übergeordneten Flows entfernen. Nachdem die Abhängigkeiten gelöscht wurden, kann ein Benutzer mit der entsprechenden Rolle den Unterfluss löschen.

ValidateSingleEnd

Der **ValidateSingleEnd**-Prüfer findet und identifiziert mehrere **Ende**-Aktivitäten in einem einzigen Workflow.

Mehrere **Ende**-Aktivitäten in einem Workflow können beabsichtigt sein und keinen Einfluss auf den Workflow haben oder einen Fehler darstellen, den der Designer korrigieren muss.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Wenn sich die Ausführungspfade zu den **Endaktivitäten** nicht gegenseitig ausschließen, schließt das erste gefundene **Ende** den Workflow ab und bricht alle anderen ausführenden Aktivitäten ab.
- Schweregrad: Warnung
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Dieser Workflow enthält 1 Ende-Aktivität.
- Ungültiges Ergebnis: Ungültige Aktivität
- Ungültige Nachricht: Dieser Workflow enthält <Ende-Anzahl> Ende-Aktivitäten.
- Vorgeschlagene Aktion: Entfernen Sie überzählige **Endaktivitäten**, die nicht Teil des Designs sein sollen.
- Veröffentlichbar: Ja
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Keine

Problembehandlung

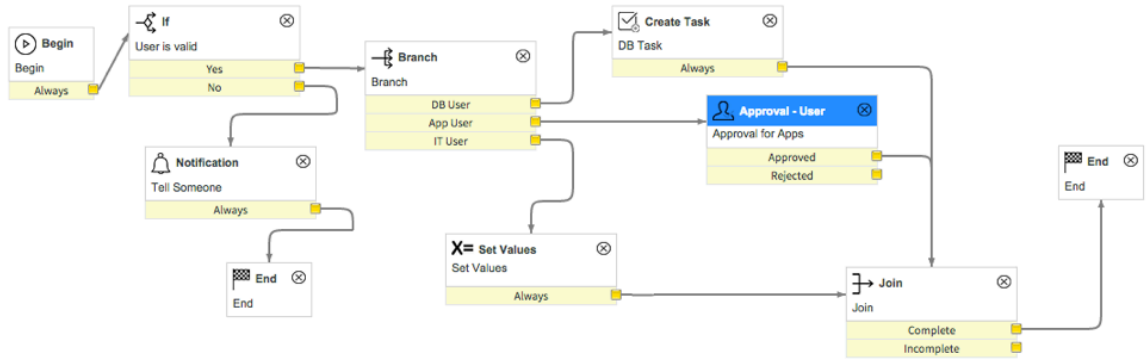
Sobald eine **Ende**-Aktivität im Workflow angetroffen wird, wird der Workflow abgeschlossen, auch wenn andere realisierbare Ausführungspfade zu einer zweiten **Ende**-Aktivität führen, die noch ausgeführt wird. Diese auszuführenden Aktivitäten werden als Teil der

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bereinigungsaktionen der **Ende**-Aktivität abgebrochen. Daher müssen die Ergebnisse der Gestaltung von Workflows mit mehreren **Enden** sorgfältig geprüft werden.

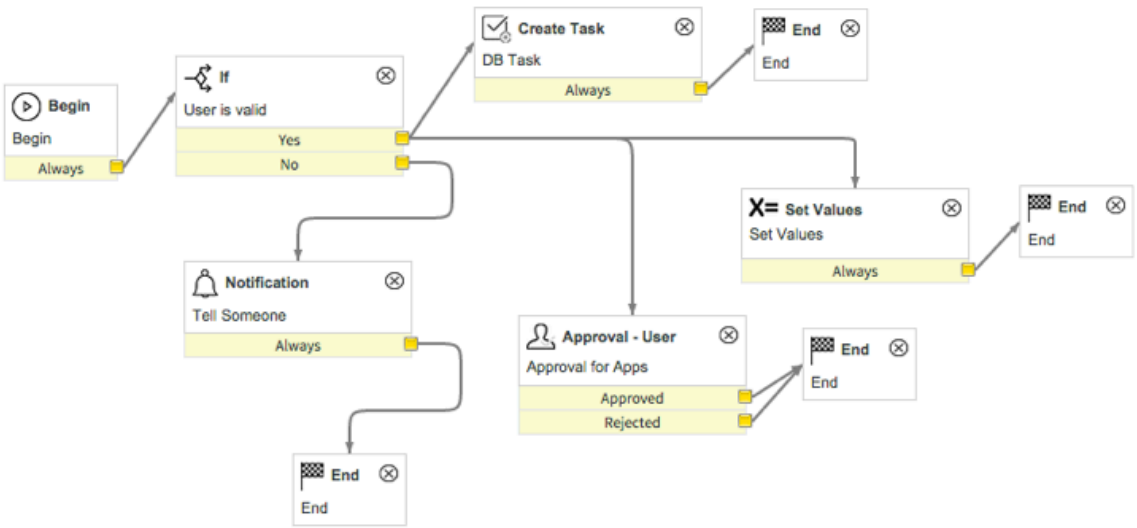
Bei großen Workflows ist es oft intuitiver, den Workflow zu lesen, wenn mehrere **Ende**-Aktivitäten vorhanden sind. Im folgenden Beispiel sind die Pfade zu den beiden **Enden** sich gegenseitig ausschließende Ausführungspfade. Wenn dies ein großer Workflow war, mit vielen Aktivitäten zwischen der **Verzweigung** und dem zweiten **Ende**, wird der Wert der mehrfachen Enden offensichtlich. Eine **Nein**-Antwort von **Benutzer ist ungültig** zu einem einzelnen **Ende** hinter 33 anderen Aktivitäten nachzuverfolgen, wäre wesentlich schwieriger. Bei diesem Workflow-Design besteht kein Risiko, da für andere Aktivitäten kein Grund zur Ausführung besteht, wenn **Ende** nach der **Benachrichtigungs**-Aktivität den Workflow beendet.

Gegenseitig ausschließende Ausführungspfade



Das nächste Beispiel hat mehrere **Ende**-Aktivitäten in Ausführungspfaden, die sich nicht gegenseitig ausschließen. Eine **Ja**-Antwort von **Benutzer ist gültig** führt dazu, dass die **Werte festlegen**-Aktivität sofort beendet wird. Da dieser Ausführungspfad seine **Ende**-Aktivität zuerst erreicht, bricht er die Aktivitäten **Genehmigung für Apps** und **DB-Aufgabe** ab, die möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis sind. Wenn erwartet wird, dass alle Pfade vor **Ende** abgeschlossen sind, sollten die Aktivitäten zu einem **Join** kommen (wie im vorherigen Beispiel), das zu einem einzigen **Ende** übergeht.

Gegenseitig ausschließende Ausführungspfade



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Zum Hinzufügen des zweiten **Endes** klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die original **Ende** -Aktivität zu kopieren und auf der Canvas hinzuzufügen. In den meisten Fällen ist ein einziges**Ende** die beste und zuverlässigste Methode, um sicherzustellen, dass alle Aktivitäten, die vor Abschluss des Workflows ausgeführt werden sollen, erfolgreich ausgeführt werden.

ValidateUpdateSetDependencies

Der**ValidateUpdateSetDependencies**-Prüfer identifiziert alle im aktuellen Workflow aufgerufenen Subflows und ermittelt, ob einer dieser Subflows in einem anderen (laufenden) Update Set bearbeitet wird.

Diese Warnung informiert den Benutzer darüber, dass dieser Workflow und eine oder mehrere seiner Abhängigkeiten aktiv so geändert werden, dass er nicht ohne zusätzlichen Aufwand gleichzeitig für eine andere Instanz bereitgestellt werden kann.

Informationen zu Update-Sätzen finden Sie unter Update-Satz erstellen und auswählen .

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Wenn ein übergeordneter Workflow in einem Update Set bearbeitet wird und der abhängige Unterablauf in einem anderen bearbeitet wird, sind die beiden Workflows möglicherweise nicht kompatibel, wenn sie in eine andere Instanz verschoben werden. Wenn Sie unabhängige Änderungen vornehmen, z. B. für allgemeine oder erwartete Werte, können die beiden Workflows inkompatibel werden.
- Schweregrad: Warnung
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Es wurden keine Abhängigkeiten des Update Sets gefunden.
- Ungültiges Ergebnis: Ungültig
- Ungültige Nachricht: Dieser Workflow verfügt über abhängige Workflows, die sich in einem anderen Update Set befinden.
- Vorgeschlagene Aktion: Ändern und implementieren Sie beide Workflows im selben Update Set. Wenn Sie Abhängigkeiten in separaten Update Sets ändern müssen, verwenden Sie eine der folgenden Methoden:
  - Stellen Sie sicher, dass alle Update Sets gleichzeitig migriert werden.
  - Führen Sie vor der Bereitstellung des Hauptflow-Update-Sets die Abhängigkeiten in einem Update Set zusammen, bevor Sie dieses Update Set abschließen.
- Veröffentlichbar: Ja
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen

Problembehandlung

Ein Workflow wird einem Update Set nur hinzugefügt, wenn der Workflow veröffentlicht wird. Dieser Prüfer gibt eine Warnung aus, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Ein veröffentlichter Unterablauf befindet sich in einem anderen Update Set als der übergeordnete Workflow und das Update Set ist in Bearbeitung.
- Ein Unterablauf ist von einem anderen Benutzer ausgecheckt, der in einem anderen Update Set als der aktuelle Benutzer arbeitet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Dieser Prüfer sucht nicht nach Update Sets, die geschlossen wurden. Es werden nur in Bearbeitung befindliche Update Sets berücksichtigt oder Update Sets aller vom aktuellen Workflow verwendeten Unterabläufe, die für Benutzer ausgecheckt sind, die mit einem anderen Update Set arbeiten.

Beispiel

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für ein gefährdetes Entwicklungsszenario, in dem zwei Benutzer Abhängigkeiten zwischen Workflows in verschiedenen Update Sets erstellen.

Anwender A:

1. Legt Update Set A auf das aktuelle Update Set fest.
2. Checkt Workflow A aus.
3. Ändert den Rückgabewert des **Zeichenfolge**-Typs zu Workflow A in einen **Referenz/ Benutzer**-Typ.
4. Veröffentlicht Workflow A, wodurch ein Eintrag in Update Set A erfolgt.

Anwender B:

1. Legt Update Set B auf das aktuelle Update Set fest.
2. Checkt Workflow B aus.
3. Enthält Workflow A als Unterablauf.
4. Der Rückgabewert der Benutzerreferenz aus Workflow A wird als Genehmigungszuweisung verwendet.
5. Publiziert Workflow B, wodurch ein Eintrag in Update Set B erstellt wird.

Risiken

- Benutzer B verschiebt Update Set B in eine andere Instanz, die über eine ältere Version von Workflow A verfügt. Der Rückgabewert ist keine Benutzerreferenz. Dies hat zur Folge, dass das Ergebnis von Workflow B anders als in der Testphase der Entwicklung ausfällt.
- Benutzer B verschiebt Update Set B in eine neue Instanz, die keine Version von Workflow A hat. Workflow B hat zur Laufzeit einen Validierungsfehler und kann nicht ausgeführt werden. Ein Protokolleintrag wird zum Workflow-Protokoll des aktuellen Datensatzes hinzugefügt.

Mögliche Lösungen

Lösung 1

Migrieren Sie den übergeordneten Workflow und alle abhängigen Workflows mithilfe des gleichen Update Set gemeinsam in eine neue Instanz.

1. Legen Sie das Update Set auf das fest, das Sie zu neuen Instanzen migrieren möchten.
2. Checken Sie die Workflows aus, die einbezogen werden müssen, und veröffentlichen Sie sie erneut. Diese Aktion erzwingt einen Eintrag im aktuellen Update Set.
3. Vervollständigen Sie das Update Set mit allen Abhängigkeiten.
4. Befolgen Sie die Standardverfahren für die Migration von Update Sets zu lokalen Instanzen.

Lösung 2

Verschieben Sie abhängige Workflows zwischen Update Sets.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Identifizieren Sie das Update Set, das den zu migrierenden Haupt-Workflow enthält.
2. Navigiere zu **System Update Sets > Lokale Update Sets**.
3. Suchen Sie das Update Set, das die Abhängigkeiten zum Haupt-Workflow enthält, und wählen Sie es aus.
4. In der zugehörigen Liste **Kunden-Updates** wählen Sie die Workflow-Version des Subflow aus, den Sie verschieben möchten.
5. Wählen Sie das Update Set, das den übergeordneten Workflow enthält, im Feld **Update Set** aus. Wenn sich dieses Feld nicht im Formular „Kunden-Update“ befindet, konfigurieren Sie das Formular und fügen Sie das Feld hinzu.
6. Klicken Sie auf **Aktualisieren**. Das Basissystem verschiebt dann den abhängigen Subflow in das ausgewählte Update Set.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4-6, um dem übergeordneten Flow-Update-Set weitere abhängige Unterabläufe hinzuzufügen.

ValidateUpdateSetParentDependencies

Der **ValidateUpdateSetParentDependencies**-Prüfer identifiziert alle Workflows, die den aktuellen Workflow als Subflow aufrufen und bestimmt, ob einer dieser übergeordneten Workflows in einem anderen Update Set bearbeitet wird, das gerade ausgeführt wird.

Diese Warnung weist den Benutzer darauf hin, dass dieser Workflow und ein oder mehrere von diesem Workflow abhängige Workflows aktiv so geändert werden, dass sie nicht ohne zusätzlichen Aufwand gleichzeitig für eine andere Instanz bereitgestellt werden können.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Wenn ein übergeordneter Workflow in einem Update Set bearbeitet wird und der abhängige Unterablauf in einem anderen bearbeitet wird, sind die beiden Workflows möglicherweise nicht kompatibel, wenn sie in eine andere Instanz verschoben werden. Wenn Sie unabhängige Änderungen vornehmen, z. B. allgemeine oder erwartete Werte bearbeiten, können die beiden Workflows inkompatibel werden.
- Schweregrad: Warnung
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Es wurden keine Abhängigkeiten des Update Sets gefunden.
- Ungültiges Ergebnis: Ungültig
- Ungültige Nachricht: Dieser Workflow verfügt über abhängige Workflows, die sich in einem anderen Update Set befinden.
- Vorgeschlagene Aktion: Ändern und implementieren Sie beide Workflows im selben Update Set. Wenn Sie Abhängigkeiten in separaten Update Sets ändern müssen, verwenden Sie eine der folgenden Methoden:
  - Stellen Sie sicher, dass alle Update Sets gleichzeitig migriert werden.
  - Führen Sie vor der Bereitstellung des Hauptflow-Update-Sets die Abhängigkeiten zu einem Update Set zusammen, bevor Sie das Update Set als abgeschlossen festlegen.
- Veröffentlichbar: Ja
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Problembehandlung

Ein Workflow wird einem Update Set nur hinzugefügt, wenn der Workflow veröffentlicht wird. Dieser Prüfer gibt eine Warnung aus, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Ein veröffentlichter Unterablauf befindet sich in einem anderen Update Set als der übergeordnete Workflow und das Update Set ist in Bearbeitung.
- Ein Unterablauf ist von einem anderen Benutzer ausgecheckt, der in einem anderen Update Set als der aktuelle Benutzer arbeitet.

Hinweis: Dieser Prüfer sucht nicht nach Update Sets, die geschlossen wurden. Es werden nur in Bearbeitung befindliche Update Sets berücksichtigt bzw. die Update Sets aller übergeordneten Workflows, die den aktuellen Workflow aufrufen und für Benutzer ausgecheckt sind, die mit einem anderen Update Set arbeiten.

Beispiel

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für ein gefährdetes Entwicklungsszenario, in dem zwei Benutzer Abhängigkeiten zwischen Workflows in verschiedenen Update Sets erstellen.

Anwender A:

1. Legt Update Set A auf das aktuelle Update Set fest.
2. Checkt Workflow A aus.
3. Ändert den Rückgabewert des **Zeichenfolge**-Typs zu Workflow A in einen **Referenz/ Benutzer**-Typ.
4. Veröffentlicht Workflow A, wodurch ein Eintrag in Update Set A erfolgt.

Anwender B:

1. Legt Update Set B auf das aktuelle Update Set fest.
2. Checkt Workflow B aus.
3. Enthält Workflow A als Unterablauf.
4. Der Rückgabewert der Benutzerreferenz aus Workflow A wird als Genehmigungszuweisung verwendet.
5. Publiziert Workflow B, wodurch ein Eintrag in Update Set B erstellt wird.

Risiken

- Benutzer B verschiebt Update Set B in eine andere Instanz, die über eine ältere Version von Workflow A verfügt. Der Rückgabewert ist keine Benutzerreferenz. Dies hat zur Folge, dass das Ergebnis von Workflow B anders als in der Testphase der Entwicklung ausfällt.
- Benutzer B verschiebt Update Set B in eine neue Instanz, die keine Version von Workflow A hat. Workflow B hat zur Laufzeit einen Validierungsfehler und kann nicht ausgeführt werden. Ein Protokolleintrag wird zum Workflow-Protokoll des aktuellen Datensatzes hinzugefügt.

Mögliche Lösungen

Lösung 1

Migrieren Sie den übergeordneten Workflow und alle abhängigen Workflows mithilfe des gleichen Update Set gemeinsam in eine neue Instanz.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Legen Sie das Update Set auf das fest, das Sie zu neuen Instanzen migrieren möchten.
2. Überprüfen Sie die erforderlichen Workflows, und veröffentlichen Sie sie erneut.

   Hinweis: Diese Aktion erzwingt einen Eintrag in das aktuelle Update Set.

3. Vervollständigen Sie das Update Set mit allen Abhängigkeiten.
4. Befolgen Sie die Standardverfahren für die Migration von Update Sets zu lokalen Instanzen. Informationen zu Update-Sätzen finden Sie unter System-Update-Sätze .

Lösung 2

Verschieben Sie abhängige Workflows zwischen Update Sets.

1. Identifizieren Sie das Update Set, das den zu migrierenden Haupt-Workflow enthält.
2. Navigieren zu **Systemupdate-Sätze** > **Lokale Update-Sätze**an.
3. Suchen Sie das Update Set, das die Abhängigkeiten zum Haupt-Workflow enthält, und wählen Sie es aus.
4. In der zugehörigen Liste **Kunden-Updates** wählen Sie die Workflow-Version des Subflow aus, den Sie verschieben möchten.
5. Wählen Sie das Update Set, das den übergeordneten Workflow enthält, im Feld **Update Set** aus. Wenn sich dieses Feld nicht im Formular „Kunden-Update“ befindet, konfigurieren Sie das Formular und fügen Sie das Feld hinzu.
6. Klicken Sie auf **Aktualisieren**. Das Basissystem verschiebt den abhängigen Subflow zum ausgewählten Update Set.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4-6, um dem übergeordneten Flow-Update-Set weitere abhängige Unterabläufe hinzuzufügen.

ValidateInputVarUpdateSetDependencies

Der **ValidateInputVarUpdateSetDependencies**-Prüfer überprüft Update Sets, um sicherzustellen, dass die Workflow-Eingabevariablen für einen bestimmten Workflow nicht in anderen Update Sets als den derzeit **in Bearbeitung** befindlichen Sets gelöscht wurden.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Workflows und ihre Eingabevariablen werden nicht in einem einzigen Update Set zusammen verschoben. Das Löschen von Eingabevariablen wird in einem anderen Update-Eintrag erfasst. Wenn sich diese beiden Einträge nicht in demselben Update Set befinden, kann die Workflow-Ausführung instabil sein.
- Zweck: Bestimmen Sie, ob Eingabevariablen, die zu diesem Workflow gehörten, in einem anderen Update Set gelöscht wurden.
- Schweregrad: Warnung
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Es wurden keine Abhängigkeitsprobleme für den Eingabevariablen-Aktualisierungssatz gefunden.
- Ungültiges Ergebnis: Ungültig
- Ungültige Nachricht: Es gibt Eingabevariablen, die in einem anderen Update Set gelöscht und protokolliert wurden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Vorgeschlagene Aktion: Wenn die Löschung nicht vom Workflow getrennt werden soll, stellen Sie sicher, dass beide Update Sets gleichzeitig für die neue Instanz festgeschrieben werden, oder führen Sie beide Payloads in einem einzigen Update Set zusammen.
- Veröffentlichbar: Ja
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen

Problembehandlung

Workflow-Eingabevariablen erhalten einzelne Einträge in der zugehörigen Liste **Kunden-Update** im Update Set des aktuellen Benutzers. Dieser Prüfer meldet dem Benutzer, wenn Workflow-Eingabelöschungen in einem anderen Update Set als dem aktuellen Update Set des Benutzers aufgetreten sind.

Folgen Sie den Anweisungen für Eingabevariable entfernen, wenn der Prüfer diese Warnung ausgibt.

ValidateWorkflowEndStages

Der **ValidateWorkflowEndStages**-Prüfer überprüft, dass in Workflows mit Stufen die Ende-Aktivität des Workflows eine Stufe mit dem Namen Abgeschlossen enthält.

Wenn dem Workflow Phasen zugeordnet sind, die Endphase jedoch noch nicht abgeschlossen ist, zeigt das Phasenkennzeichen nicht an, dass der Workflow abgeschlossen ist.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Der Phasen-Indikator zeigt nicht an, dass der Workflow abgeschlossen ist.
- Schweregrad: Warnung
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Workflow-Endphasen sind gültig.
- Ungültiges Ergebnis: Ungültig
- Ungültige Nachricht: Ende-Aktivität A mit ungültiger Phase „S“ gefunden
- Vorgeschlagene Aktion: Wenn dies nicht beabsichtigt ist, nehmen Sie die entsprechenden Änderungen vor.
- Veröffentlichbar: Ja
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Workflow-Aktivitäten

Problembehandlung

Überprüfen Sie den Workflow auf eine Ende-Aktivität. Stellen Sie sicher, dass dieser Aktivität eine Phase mit dem Namen Abgeschlossen zugewiesen wird.

ValidateWorkflowStageColumn

Der **ValidateWorkflowStageColumn**-Prüfer erkennt und meldet, wenn das Stufen-Feld (Stufen-Spalte) für einen Workflow nicht korrekt ist oder unbrauchbar ist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Die Phasen-Indikatoren zeigen möglicherweise keine geeigneten Informationen an.
- Schweregrad: Warnung
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Die Werte der Workflow-Phase sind gültig.
- Ungültiges Ergebnis: Warnung
- Info-Zusammenfassung: Phasenwarnungen gefunden.
- Ungültige Nachrichten:
  - Tabelle T hat keine Spalte namens C.
  - Workflow für Tabelle T hat Phasen, aber keine Phasenspalte.
  - Tabelle T hat eine Phasenspalte „C“, aber es werden keine Phasen durch Aktivitäten festgelegt.
  - Workflow in Tabelle T hat die Phasenspalte „C", die nicht Typ = Workflow ist.
- Vorgeschlagene Aktion: Wenn dies nicht beabsichtigt ist, nehmen Sie die entsprechenden Änderungen vor.
- Veröffentlichbar: Ja
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Workflow-Aktivitäten, Workflow-Phasen

Problembehandlung

So überprüfen Sie die Phasenspalte:

1. Öffnen Sie einen Workflow und checken Sie ihn aus.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld der Workflow-Versionseigenschaften, indem Sie auf das Menüsymbol klicken und **Eigenschaften** auswählen.
3. Zeigen Sie die Registerkarte oder den Abschnitt **Stufen** an.
4. Stellen Sie sicher, dass die zugewiesene Stufenspalte tatsächlich eine Spalte in der Tabelle ist, der der Workflow zugeordnet ist.
5. Stellen Sie sicher, dass die Spalte Typ = Workflow ist.

Tipp: Phasenspalten sollten keine Auswahllisten sein. Wenn dies der Fall ist, wird die Liste in Formularansichten schreibgeschützt angezeigt, da durch das Ändern dieses Spaltenwerts außerhalb der Workflow-Engine keine sichere Verfolgung der Zustände der Phase gewährleistet wird.

ValidateWorkflowStateValues

Der **ValidateWorkflowStateValues**-Prüfer überprüft eine Reihe von Stufenaspekten in Workflow-Aktivitäten auf Richtigkeit.

Dieser Prüfer hat mehrere mögliche Fehlermeldungen.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Die Phasen-Indikatoren zeigen möglicherweise keine geeigneten Informationen an.
- Schweregrad: Warnung.
- Gültiges Ergebnis: Gültig.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Gültige Nachricht: Die Werte der Workflow-Phase sind gültig.
- Ungültiges Ergebnis: ungültig.
- Warnzusammenfassung: Phasenwarnungen gefunden.
- Ungültige Nachrichten:
  - Phase mit leerem Namen ist nicht erlaubt.
  - Phase mit leerem Wert ist nicht erlaubt.
  - Kann nicht mehr als eine Phase mit demselben Namen haben: x.
  - Kann nicht mehr als eine Phase mit demselben Wert haben: y
- Vorgeschlagene Aktion: Wenn dies nicht beabsichtigt ist, nehmen Sie die entsprechenden Änderungen vor.
- Veröffentlichbar: Ja.
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Workflow-Aktivitäten.

Problembehandlung

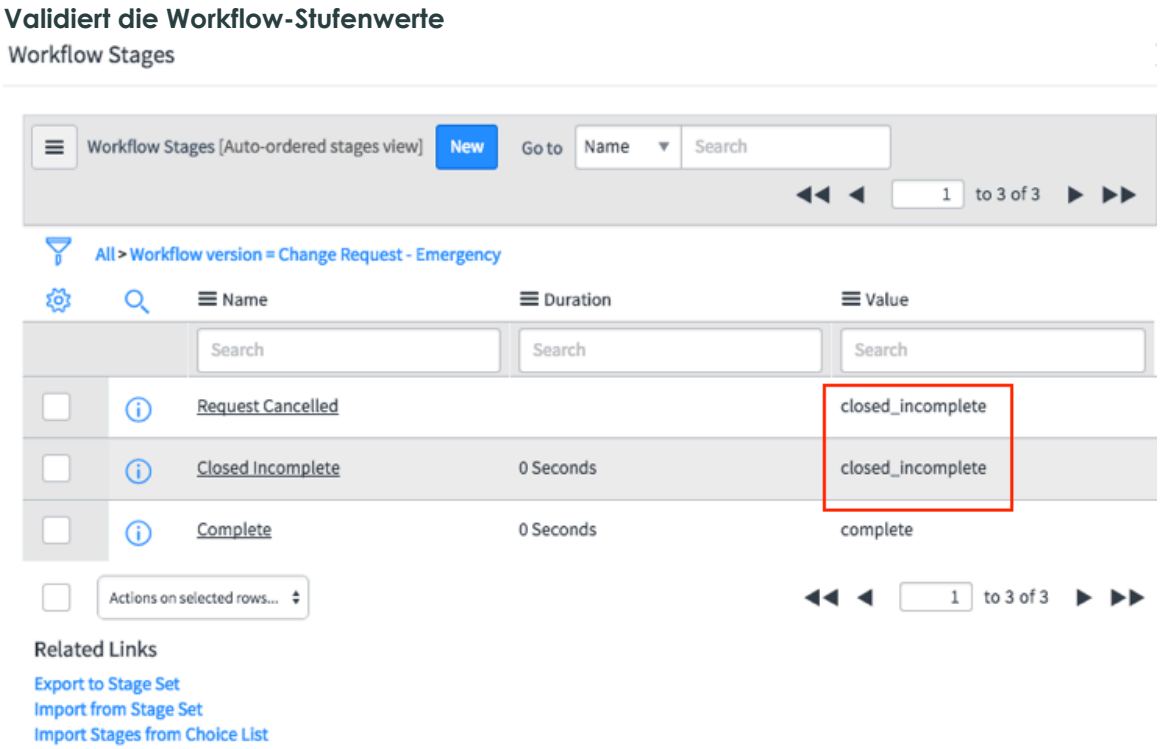
Verwenden Sie das folgende Verfahren für eine Problembehandlung des Prüfers:

1. Öffnen Sie einen Workflow und checken Sie ihn aus.
2. Öffnen Sie die Liste der Phasen für den Workflow, indem Sie das Menüsymbol auswählen und Phasen **bearbeiten**auswählen.
3. Überprüfen Sie die Namen und Werte.

   Stellen Sie sicher, dass die Namen und Werte eindeutig und nicht leer sind.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wenn derselbe Phasenname oder Wert mehr als einmal übereinstimmt, entfernen Sie eine der Zeilen. Es ist daher sehr wichtig, den Workflow zu durchlaufen und die Aktivitäten in der entfernten Phase erneut zuzuweisen.



Tipp: Erstellen Sie eine Liste, welche Aktivitäten welche Phasen zuordnen.

Workflow-Konzepte

Mit dem Workflow-Editor können Sie viele Aufgaben erledigen.

- Ändern Sie Kernaktivitäten und Endbedingungen.
- Erstellen Sie benutzerdefinierte Aktivitäten, und verwenden Sie die Daten auch für andere Workflows.

  Weitere Informationen finden Sie unter Orchestration-Aktivitätsdesigner .
- Laden Sie Aktivitätspakete vom ServiceNow Store herunter, und erstellen Sie Pakete zum Hochladen.
- Bearbeiten Sie Workflows grafisch.
- Definieren Sie Übergänge zwischen Workflow-Aktivitäten.
- Passen Sie für die Tabelle, die dem Workflow entspricht, die Business-Regeln an.
- Fassen Sie den Workflow-Fortschritt durch Stufen zusammen.
- Überprüfen Sie Workflows, um potenzielle Probleme zu erkennen.
- Veröffentlichen Sie Workflows für andere Benutzer.
- Bearbeiten Sie mehrere Tabellen ohne sie direkt ändern zu müssen.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Versionen

Um zu verhindern, dass Benutzer Änderungen an einem Workflow vornehmen, die sich auf andere Benutzer des Systems auswirken, müssen Workflows zur Bearbeitung zuerst ausgecheckt werden.

Es kann jeweils nur ein Benutzer einen Workflow auschecken. Wenn ein Workflow ausgecheckt ist, gelten die Änderungen nur für den Benutzer, der den Workflow ausgecheckt hat. Andere Benutzer können den veröffentlichten Workflow weiterhin verwenden. Nachdem die Änderungen abgeschlossen sind, kann der Workflow veröffentlicht werden, sodass er allen Benutzern zur Verfügung steht.

Hinweis: Da jeder Workflow eine eindeutige sys_id hat, können verschiedene Workflows denselben Namen haben. Dies wird normalerweise in einer von Domänen getrennten Umgebung erwartet, in der Benutzer in verschiedenen Unternehmen die Workflows der anderen Benutzer nicht sehen können, da sie sich in unterschiedlichen Domänen befinden. Dies kann jedoch in anderen Umgebungen zu Verwirrung führen. Geben Sie jedem Workflow im Allgemeinen einen eindeutigen Namen, um zu verhindern, dass Workflow-Designer den falschen Workflow ändern.

Wenn eine neue Version eines vorhandenen Workflows veröffentlicht wird, werden die Änderungen nicht auf laufende Workflow-Kontexte angewendet. Jeder aktuell ausgeführte Workflow-Kontext verwendet weiterhin die Workflow-Version, die beim Start des Workflows verfügbar war. Bei der nächsten Ausführung des Workflows wird die aktualisierte, veröffentlichte Version verwendet.

Workflow-Bereich

Der Workflow-Anwendungsbereich bestimmt den Zugriff, den eine Anwendung auf die Informationen in einem Workflow hat, insbesondere auf die Daten, die in den Aktivitäten in diesem Workflow enthalten sind.

Wenn ein Workflow erstellt wird, vererbt er den Anwendungsbereich aus dem Zahnradmenü für den angemeldeten Benutzer. Dieser Bereich kann im Workflow-Editor nicht geändert werden. Bei Ausführung des Workflows wird er in diesem Bereich ausgeführt und kann nur von einer anderen Anwendung aus aufgerufen werden, wenn die Workflow-Einstellung für die Eingabehilfe den Zugriff auf alle Umfänge (öffentlich) zulässt. Andernfalls ist der Anwendungsbereich des Workflows für die Anwendung privat.

Hinweis: Jedes im Workflow-Editor erstellte Skript, z. B. ein erweitertes Skript in einer *Wenn*-Aktivität, wird im Bereich des Workflows ausgeführt. Alle im Basissystem oder für Orchestration bereitgestellten Kernaktivitäten werden im Bereich des Workflows ausgeführt.

Benutzerdefinierte Aktivitäten werden in ihrem eigenen Bereich ausgeführt, auch wenn er sich vom Workflow unterscheidet. Der Bereich einer benutzerdefinierten Aktivität kann privat oder öffentlich sein. Jedes Skript, das innerhalb einer benutzerdefinierten Aktivität mit einem Umfang ausgeführt wird, kann nur auf externe Artefakte innerhalb des Umfangs dieser Aktivität oder auf Artefakte zugreifen, die für die Ausführung in einem beliebigen Umfang konfiguriert sind. Umgekehrt kann ein externes Artefakt nur dann auf das Skript innerhalb dieser privaten Aktivität zugreifen, wenn das externe Artefakt im selben Umfang ausgeführt wird. Aktivitäten mit öffentlichen Umfängen können in jedem Anwendungsumfang mit externen Artefakten interagieren.

Sie können private Aktivitäten als Teil eines Workflows mit einem öffentlichen Anwendungsumfang verwenden. Diese Aktivitäten werden geschützt, damit sie nicht von außerhalb des Workflows aufgerufen werden können. Details zum Festlegen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

des Anwendungsbereichs für benutzerdefinierte Aktivitäten finden Sie im Feld Beschreibungstabelle für die entsprechende Aktivitätsvorlage.

Hinweis: Benutzerdefinierte Aktivitäten, die in den ServiceNow Store hochgeladen wurden, müssen so konfiguriert sein, dass sie für alle Anwendungsbereiche zugänglich sind.

Einschränkungen des Workflow-Bereichs

Es gibt einige Einschränkungen für öffentliche und private Anwendungsbereiche.

Während der Laufzeit können Workflows mit öffentlichem Bereich auf andere Anwendungsressourcen zugreifen, sofern diese Ressourcen für alle Anwendungsbereiche zugänglich sind. Workflows mit privatem Bereich in einem privaten Anwendungsbereich können nur auf Ressourcen zugreifen, die für diesen Bereich privat sind. Aufgrund von Bereichzugriffsgrenzen schlagen alle Workflows mit privatem Bereich, die Aufrufe an Ressourcen mit anderem Bereich senden, fehl – entweder mit einer Ausnahme oder einer abgestürzten Aktivität, während auf die zurückgegebenen Ergebnisse gewartet wird. Dies tritt auf, wenn Aufrufe an diese allgemeinen globalen Ressourcen gesendet werden:

- ECC-Warteschlangen
- Aufgaben
- Genehmigungen
- Events
- SLA-Timer
- Timer
- Skripteinbindungen
- Business-Regeln
- Workflow-APIs

Überprüfen Sie beim Design von Workflows die Sichtbarkeit und Zugänglichkeit all Ihrer Ressourcen vor der Bereitstellung.

Siehe Anwendungsbereich .

Informationen zum Konfigurieren des Bereichs für einen Workflow finden Sie unter Workflow-Eigenschaften.

Domänentrennung und Workflow

Die Anwendung Workflow unterstützt Domänentrennung. Mit der Domain Separation können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können verschiedene Aspekte dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten sehen und darauf zugreifen können.

Support-Stufe: Standard*

- Umfasst die **Basis**-Stufe
- Geschäftslogik: Prozesse können vom Service Provider pro Kunde erstellt oder geändert werden. Die Anwendungsfälle spiegeln die ordnungsgemäße Verwendung der Anwendung durch mehrere Service Provider-Kunden in einer einzigen Instanz wider.
- Der Besitzer der Instanz muss in der Lage sein, die MVP-Geschäftslogik und die Datenparameter pro Mandant wie erwartet für die spezifische Anwendung zu konfigurieren.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anwendungsfall: Als Administrator benötige ich die Möglichkeit, Kommentare beim Schließen eines Datensatzes für einen Mandanten obligatorisch zu machen, aber nicht für einen anderen.

Übersicht

Wenn die Domänentrennung aktiviert ist, vererben Workflows und Workflow-Aktivitäten die Domäne des Benutzers, der sie veröffentlicht oder erstellt.

So funktioniert die Domänentrennung in der Workflow Anwendung

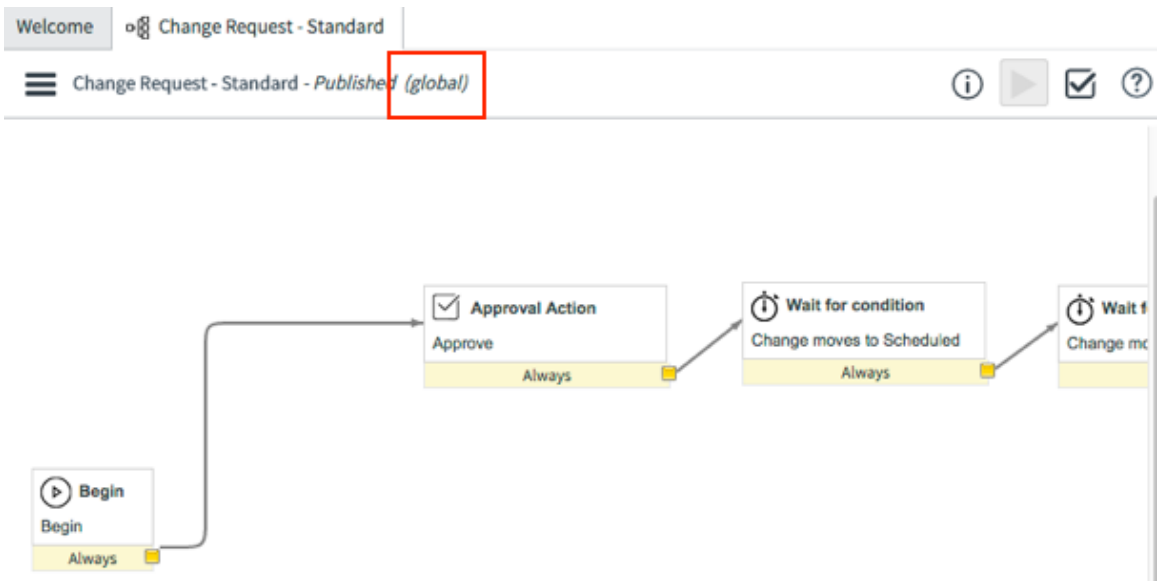
Während Workflows von mehreren Tabellen verwaltet werden, werden nur die folgenden Tabellen für Domänentrennungsfunktionen verwendet:

- **Workflow [wf_workflow]** und **Workflow-Version [wf_workflow_version]**: werden für die Prozessverwaltung oder Prozesstrennung verwendet.
- **Workflow-Kontext [wf_context]**: Wird verwendet, um Domain Separation zu verstehen .

Hinweis: Die Workflow-Versionstabelle [wf_workflow_version] enthält kein Domänenfeld. Workflow-Versionsdatensätze erben ihre Domäne vom übergeordneten Workflow-Datensatz.

Der Workflow-Editor zeigt die Domäne eines Workflows in der Titelleiste nach dem Namen des Workflows an.

Workflow-Editor-Domäne



Zugehörige Informationen

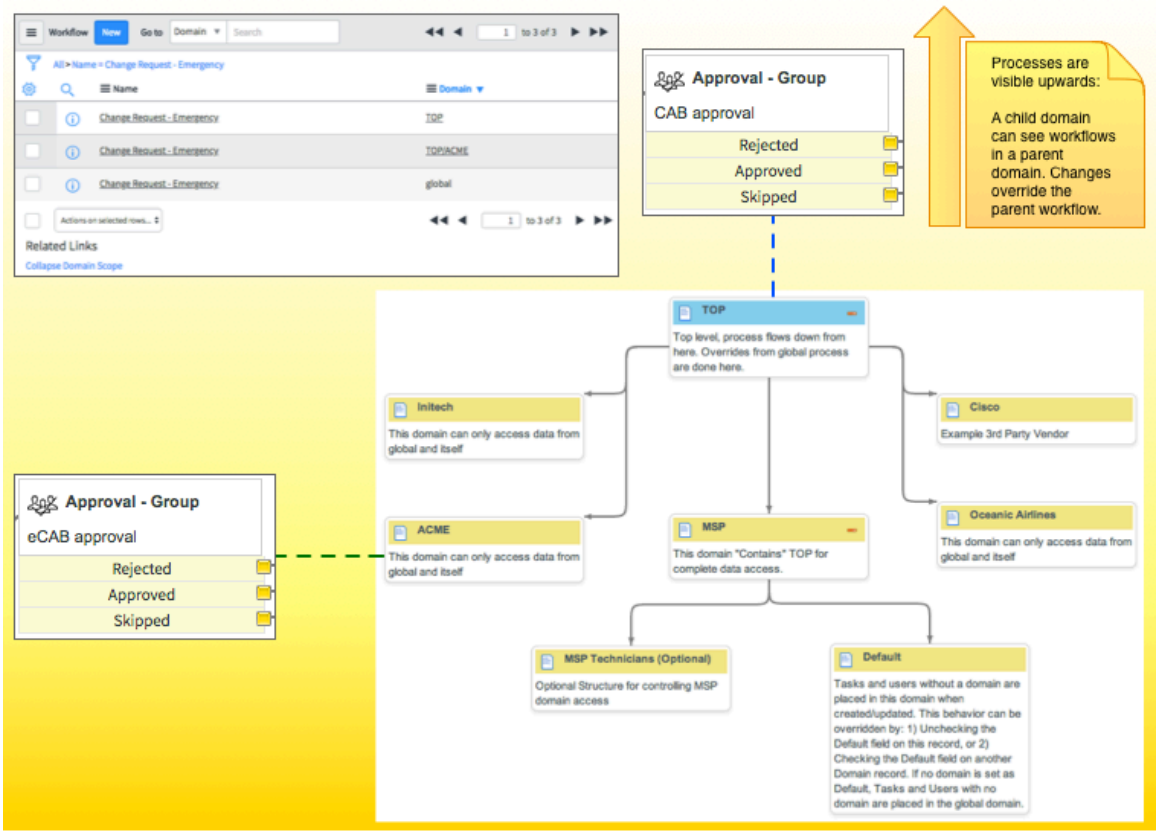
Domänentrennung für Service Provider

Workflows und delegierte Administration

Durch die delegierte Administration können untergeordnete Domänen Workflows, die in der Domänenhierarchie höher liegen, erben und diese gegebenenfalls mit domänenspezifischen Versionen überschreiben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow und delegierte Administration



Workflow-Datensätze in den Tabellen Workflow [wf_workflow] und Workflow-Version [wf_workflow_version] werden als Prozesse betrachtet. Ein Benutzer in einer untergeordneten Domäne kann einen Workflow aus einer übergeordneten Domäne auschecken, jedoch nicht kopieren. Wenn ein Benutzer in einer untergeordneten Domäne einen Workflow aus einer übergeordneten Domäne auscheckt, erstellt das System eine Version des Workflows in der Domäne dieses Benutzers. Diese neue Version ist ein eindeutiger Datensatz in der Workflow-Tabelle [wf_workflow]. Nachdem der Benutzer diesen neuen Workflow veröffentlicht hat, verwenden andere Benutzer in der untergeordneten Domäne den neuen Workflow, der den Workflow aus der übergeordneten Domäne überschreibt. Der ursprüngliche Workflow in der übergeordneten Domäne ist für Benutzer in der untergeordneten Domäne nicht mehr sichtbar.

Beispiel: Ein Managed Service Provider (MSP) hostet ITSM-Services für mehrere Unternehmen, darunter ACME und Initech, in einer einzigen Instanz. Als Administrator erstellt der MSP einen Workflow für einen Change Requests – Notfall-Workflow, der für alle Domänen gilt, weil er in der TOP-Domäne erstellt wurde, der obersten Domäne in der Domänenhierarchie. Dieser Workflow überschreibt den globalen Change Requests – Notfall-Workflow und legt fest, dass für Notfall-Change-Requests die Genehmigung der CAB-Genehmigungsgruppe erforderlich ist. Aufgrund der delegierten Administration kann jede Domäne in der Hierarchie diesen Workflow anzeigen und verwenden. Nehmen wir nun an, die ACME-Domäne erfordert eine andere Genehmigungsrichtlinie, wo für Notfall-Change-Requests die Genehmigung der Notfall-CAB-Genehmigungsgruppe erforderlich ist. Der MSP erstellt eine andere Version des Change Requests – Notfall-Workflows in der ACME-Domäne. Dieser Workflow überschreibt die Version in der TOP-Domäne und gilt nur für Benutzer in der ACME-Domäne.

Workflow-Berechtigungen

Wenn ein Benutzer einen neuen Workflow startet, wird der Workflow mit der Domäne und den Anmeldeinformationen des Benutzers ausgeführt.

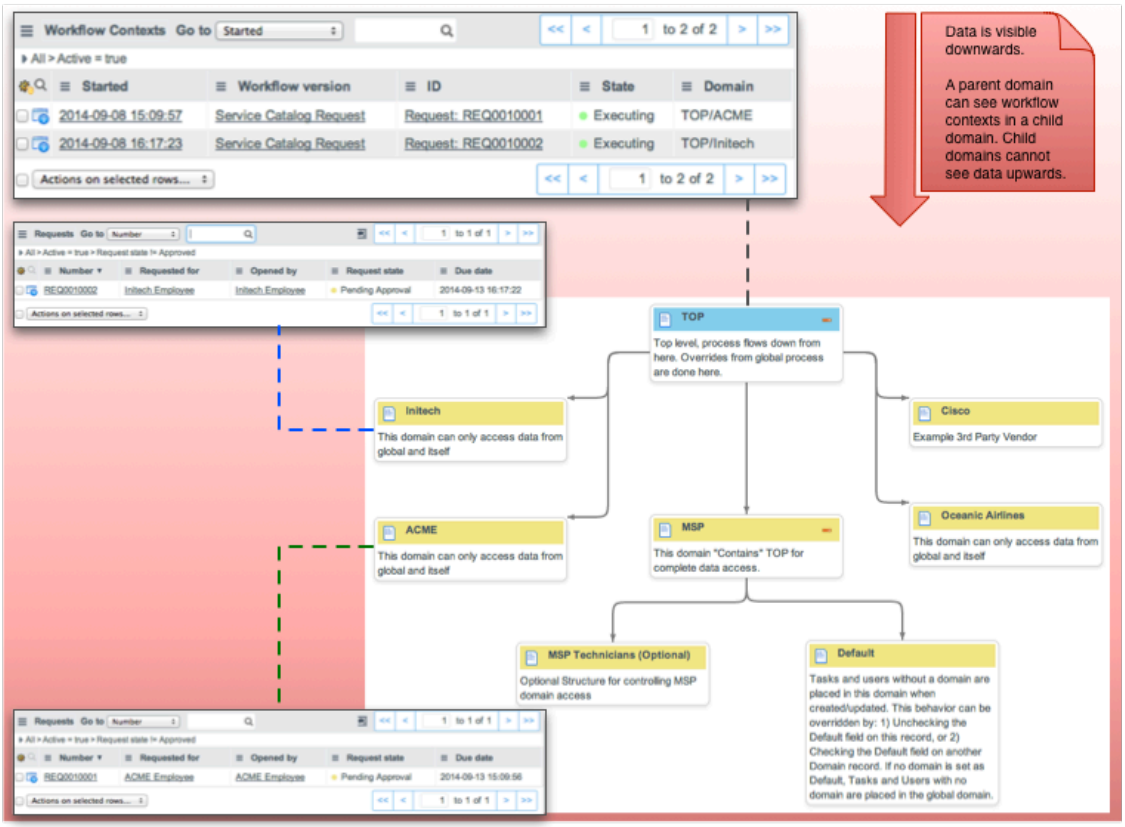
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der Workflow behält die Domäne und die Anmeldeinformationen eines Benutzers, bis der Workflow aufgrund einer Aktivität warten muss, beispielsweise eine Genehmigungsaktivität, die auf die Genehmigung oder Ablehnung wartet. Wenn der angehaltene Workflow fortgesetzt wird, z. B. wenn ein Benutzer eine Anforderung genehmigt, verwendet der Workflow die Anmeldeinformationen des genehmigenden Benutzers. Der Workflow wird jedoch weiterhin in der Domäne des ursprünglichen Benutzers ausgeführt.

Workflows und Datentrennung

Die Datentrennung beschränkt Workflow-Kontexte auf Benutzer, die sich entweder in derselben Domäne des Workflows befinden oder Mitglieder einer übergeordneten Domäne sind.

Workflow und Datentrennung



Workflow-Datensätze in der Tabelle Workflow-Kontexte [wf_contexts] werden als Daten betrachtet. Die Datentrennung beschränkt Workflow-Kontexte auf Benutzer, die sich entweder in derselben Domäne des Workflows befinden oder Mitglieder einer übergeordneten Domäne sind. Während ein Benutzer in einer übergeordneten Domäne laufende Workflows in einer untergeordneten Domäne ansehen kann, kann ein Benutzer in einer untergeordneten Domäne keine laufenden Workflows in einer übergeordneten Domäne ansehen. Bei Bedarf können Administratoren Sichtbarkeit verwenden oder Domänen enthalten, um zu erweitern, wer domänenspezifische Daten ansehen kann.

Beispiel: Wenn ein ACME-Benutzer etwas aus dem Servicekatalog anfordert, wird in der ACME-Domäne ein Workflow-Kontext für die Servicekataloganforderung erstellt. In ähnlicher Weise erstellt eine Servicekataloganforderung eines Initech-Benutzers einen Workflow-Kontext in der Initech-Domäne. Ein MSP-Benutzer in der TOP-Domäne kann beide Workflow-Kontexte anzeigen, weil dies die übergeordnete Domäne für die ACME- und die Initech-Domäne ist. Wenn sich jedoch ein ACME- oder Initech-Benutzer anmeldet, verhindert die Datentrennung, dass er die Servicekataloganforderungen des anderen Benutzers sieht. Dies ist ein erwartetes

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verhalten, da jeder Workflow-Kontext für diese Domäne spezifische Daten enthält, z. B. das angeforderte Element und den Genehmigungsverlauf der Anforderung.

Vorgangsreihenfolge der Workflow-Engine

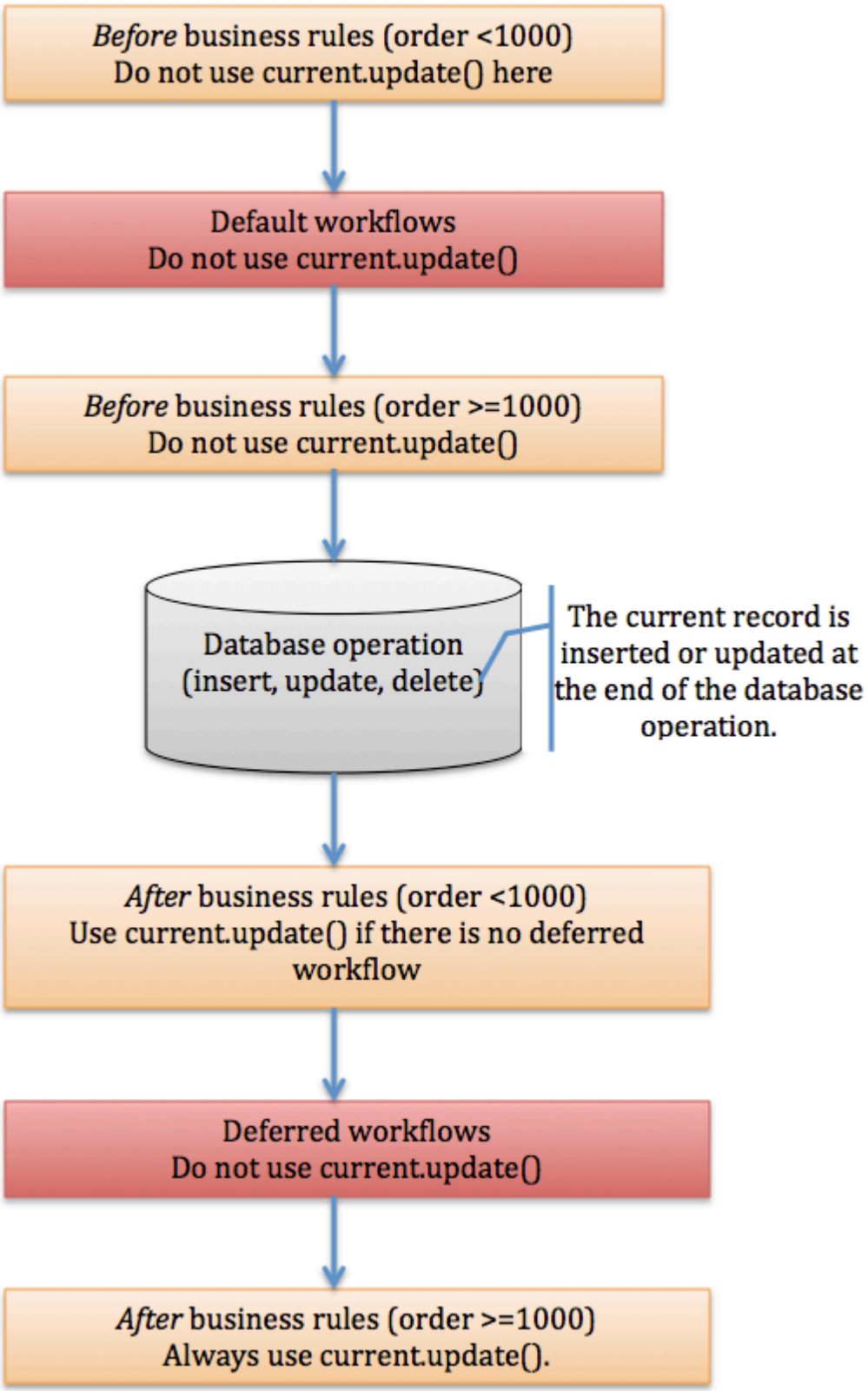
Die Workflow-Engine wird in einer vordefinierten Reihenfolge bezüglich Business-Regeln und Datenbankvorgänge ausgeführt. Es zwischenspeichert häufig verwendete veröffentlichte Workflows, um die Leistung zu verbessern.

Die Workflow-Eigenschaft **Nach Ausführung der Business-Regeln ausführen** definiert, ob ein Workflow **Standard** oder **Aufgeschoben** ist.

Das folgende Diagramm zeigt die Vorgangsreihenfolge der Workflow-Engine und wann Standard- und Aufgeschoben-Flows ausgeführt werden. Eine allgemeinere Übersicht über die Betriebsreihenfolge von Engines finden Sie unter Ausführungsreihenfolge von Skripts und Engines .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Diagramm zur Reihenfolge der Workflow-Engine



Workflow-Caching

Die Workflow-Engine zwischenspeichert häufig verwendete veröffentlichte Workflows, um die Leistung zu verbessern.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Durch das Caching wird die Anzahl der Datenbankabfragen pro Workflow erheblich reduziert. Standardmäßig zwischenspeichert die Engine bis zu 300 eindeutige Workflow-Versionen. Durch das Caching von sehr großen Workflows kann diese Anzahl reduziert werden, da die Cachegröße die JVM-Heap-Größe (Java Virtual Machine) nicht überschreiten kann.

Um die maximale Anzahl zwischengespeicherter Workflow-Versionen zu ändern, navigieren Sie zu **Workflow** > **Administration** > **Eigenschaften** und ändern Sie den Wert der Eigenschaft **Maximale Anzahl von Modellen, die gleichzeitig im LRU-Cache gespeichert werden** (*glide.workflow.model.cache.max*). Sie müssen die Instanz neu starten, um diese Änderung anzuwenden.

Workflow-Tabellen

Workflows speichern Daten über mehrere verschiedene Tabellen, um vollständige Flexibilität zu erreichen.

Normalerweise werden Tabellen, die Workflow-Daten enthalten, nicht einzeln bearbeitet. Verwenden Sie stattdessen den Workflow-Editor zum Bearbeiten von Workflows. Die folgenden Listen dienen als Referenz.

Workflow-Tabellen

Tabelle	Beschreibung
Workflows	
Spalten-Renderer [column_renderer]	Ein Renderer-Widget für eine Stufenspalte. Stufen-Renderer werden in Jelly als UI-Makro geschrieben. Die Standardeinstellung ist workflowgesteuert. Sie deckt die meisten Stufenszenarien in Bezug auf Workflow ab.
Version [wf_versionable]	Verfolgt verschiedene Versionen von Elementdefinitionen [wf_element_activity].
Workflow [wf_workflow]	Die primären Datensätze von Workflows.
Workflow-Bindung [wf_workflow_binding]	Verlauf der ausgeführten Workflows und das auslösende Ereignis. Workflow-Bindung-Datensätze verhindern, dass das System erneut Workflows ausführt, wenn der zugehörige Workflow-Kontextdatensatz gelöscht wurde.
Workflow-Kontext [wf_context]	Einzelne Instanzen eines verwendeten Workflows.
Workflow-Ausführung [wf_workflow_execution]	Synthetische "aktuelle" Datensätze für Workflows, die auf Global ausgeführt werden.
Workflow-Instanz [wf_workflow_instance]	Verbindungen von Workflows zu Subflows.
Workflow-Version [wf_workflow_version]	Bestimmte Versionen eines Workflows, entweder veröffentlichte Versionen oder Versionen, die ausgecheckt wurden.
Aktivitäten	
Aktivitätsdesigner [wf_element_activity]	Benutzerdefinierte Aktivitätsdefinitionen.
Aktivitätsvariablen [wf_activity_variable]	Variablen für Aktivitäten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Tabellen (Fortsetzung)

Tabelle	Beschreibung
Workflow-Aktivität [wf_activity]	Aktivitäten, wie sie in Workflows verwendet werden.
Workflow-Aktivitätsdefinition [wf_activity_definition]	Definitionen von Aktivitäten, die in einem Workflow verwendet werden können.
Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]	Einzelne Instanzen von Aktivitäten, die in aktiven Kontexten ausgeführt werden.
Workflow-Komponenten	
Element-Provider [wf_element_provider]	Vorlagendefinitionen für benutzerdefinierte Aktivitäten.
Gruppengenehmigung [sysapproval_group]	Genehmigungen auf Gruppenebene.
Variable [item_option_new]	
Workflow-Bedingung [wf_condition]	Alle definierten Bedingungen in Workflows.
Definition des Workflow-Elements [wf_element_definition]	Übergeordnete Tabelle für Aktivitätsdefinitionen.
Workflow-Konfiguration – geschätzte Laufzeit [wf_estimated_runtime_config]	Laufzeitleistungsdaten für abgeschlossene Workflows.
Workflow-Befehl in Warteschlange [wf_command]	Temporärer interner Speicher für derzeit ausgeführte Workflows.
Workflow-SC-Variable[wf_variable]	Die Servicekatalogvariablen für einen Workflow.
Workflow-Zeitplan [wf_workflow_schedule]	Definitionen der Zeiten zum Ausführen bestimmter Workflows.
Workflow-Timing [wf_workflow_timing]	Timing-Leistungsdaten für Workflows.
Workflow-Übergang [wf_transition]	Alle definierten Übergänge in Workflows.
Verlauf	
Workflow-Aktivitätsverlauf [wf_history]	Der Verlauf der ausgeführten Aktivitäten.
Workflow-Protokolleintrag [wf_log]	Alle Ereignisse und den Verlauf des Workflows.
Workflow-Übergangsverlauf [wf_transition_history]	Der Verlauf der ausgeführten Übergänge.
Phasen	
Stufenstandard [wf_stage_default]	Definitionen von Standardstufenfeldern für zu verwendende Tabellen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Tabellen (Fortsetzung)

Tabelle	Beschreibung
Stufensatz [stage_set]	Ein benannter Satz von Stufen, der zum Auffüllen von Workflow-Stufen für mehrere Workflows verwendet werden kann.
Stufensatz-Eintrag [stage_set_entry]	Die Stufen, die zu einem benannten Stufensatz gehören.
Stufensatz für Tabelle [stage_set_table]	Definiert eine Beziehung eines Stufensatzes zu einer Tabelle, sodass der Stufensatz als Standardstufen verwendet werden kann, wenn ein neuer Workflow für die Tabelle erstellt wird. Dies ersetzt die Tabelle wf_default_stage und ist die Ansicht, die Sie sehen, wenn Sie im Menü auf **Standardstufen (nach Tabelle)** klicken.
Workflow-Stufe [wf_stage]	Definitionen der von Workflows verwendeten Stufen.

Workflow-Verwaltung

Passen Sie die Workflows genau nach Ihren Wünschen an.

Workflow-Rollen

Für die Verwendung von Workflows sind bestimmte Rollen erforderlich.

Weitere Informationen zum Verwalten von Abonnements finden Sie unter Verwalten von Abonnements pro Benutzer in Abonnement-Management , und wenden Sie sich an Ihren -Kundenbetreuer.

Workflow-Rollen

Rollentitel [Name]	Beschreibung
Aktivitätsersteller [activity_creator]	Erstellt und bearbeitet benutzerdefinierte Workflow-Aktivitäten, verwendet benutzerdefinierte Aktivitätsdaten wieder und verwaltet Aktivitätspakete, die aus dem ServiceNow Store heruntergeladen werden.
Webdienstadministrator [web_service_admin]	Greift auf REST- und SOAP-Nachrichten im Aktivitätsdesigner von Orchestration zu und verwendet diese. Erstellt und bearbeitet benutzerdefinierte Aktivitäten, die den REST-Webdienst und die SOAP-Webdienstvorlagen verwenden.
Workflow-Administrator [workflow_admin]	Erstellt, bearbeitet, veröffentlicht und löscht grafische Workflows. ⚠ **Warnung:** Die Gewährung dieser Rolle an einen Benutzer ist gleichbedeutend mit der Erteilung der Administratorrolle an den Benutzer, da Workflow-Skriptaktivitäten die Zugriffssteuerungen umgehen und Zugriff auf alle Tabellen und Datenbankvorgänge gewähren. Skriptaktivitäten umgehen die Einstellungen für den Anwendungsbereich nicht.
Workflow-Ersteller	Erstellt, bearbeitet, veröffentlicht und löscht grafische Workflows.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Rollen (Fortsetzung)

Rollentitel [Name]	Beschreibung
[workflow_creator]	⚠ **Warnung:** Die Gewährung dieser Rolle an einen Benutzer ist gleichbedeutend mit der Erteilung der Administratorrolle an den Benutzer, da Workflow-Skriptaktivitäten die Zugriffssteuerungen umgehen und Zugriff auf alle Tabellen und Datenbankvorgänge gewähren. Skriptaktivitäten umgehen die Einstellungen für den Anwendungsbereich nicht.

Workflow-Kontexte verwalten

Der Workflowkontext führt die im Workflow definierten Aktivitäten und Übergänge mit dem neuen Datensatz als aktuell aus.

Workflow in ServiceNow bezeichnet einen laufenden Workflow als Workflow-Kontext. Der Workflow-Kontext behält den Status des Gesamtprozesses im Workflow-Kontextsatz bei. Der Workflow-Kontext verwaltet den Status der einzelnen Aktivitäten, wenn diese in einer Reihe von Themenlisten ausgeführt werden. Diese Listen enthalten den Status der aktuell ausgeführten Aktivitäten, das Ergebnis der abgeschlossenen Aktivitäten und den Ausführungspfad, den der Workflow durch das Prozessmodell durchlaufen hat.

Der Workflow-Kontext-Canvas bietet eine visuelle Darstellung des Ausführungspfads, den der Workflow durch das Prozessmodell durchlaufen hat. Der Status jeder Aktivität (abgeschlossen, ausgeführt, abgebrochen, Fehler) wird mithilfe der Farbpalette dargestellt. Die ausgeführten Pfade werden in der Farbe Blau dargestellt. Die nicht ausgeführten Pfade sind grau dargestellt. Aktive und historische Workflow-Kontexte sowie die darin enthaltenen Aktivitäten können im Abschnitt Live Workflows des Workflow-Anwendungsmenüs angezeigt werden.

Einen Workflow-Kontext anzeigen

Workflow-Kontexte können an zwei Stellen gefunden werden:

- im **Workflow-Kontext** verwandten Link auf dem Formular der Aufgabe, die vom Workflow unterstützt wird.
- Durch Navigieren zu **Workflow** > **Alle Kontexte** und Auswahl eines aktiven Kontexts.

Workflow-Fortschritt anzeigen

Mit zwei verwandten Links im Workflow-Kontextformular können Sie den Fortschritt eines Workflows in verschiedenen Formaten anzeigen.

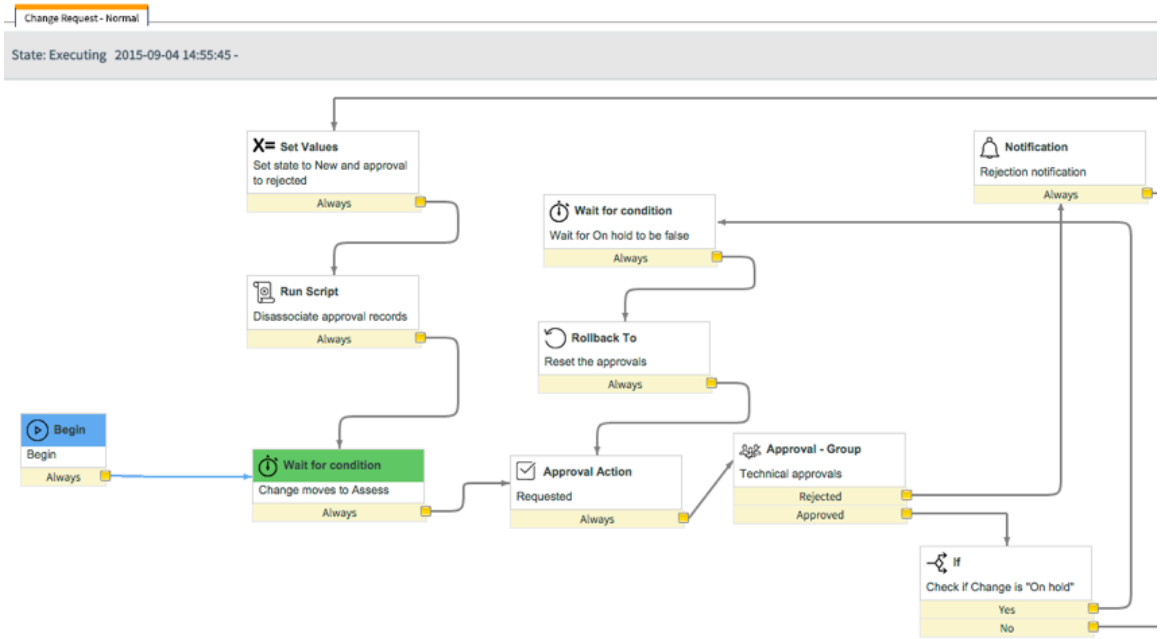
- **Zeitleiste anzeigen** zeigt den Workflow-Kontext als Zeitleiste an.
- **Workflow anzeigen** Zeigt den Workflow-Kontext im grafischen Workflow-Editor an.

Grafische Oberfläche

Um den Workflow-Kontext in der grafischen Workflow-Editor-Oberfläche anzuzeigen, klicken Sie auf **Workflow anzeigen** Verknüpfung entweder aus dem Workflow-Kontextdatensatz oder aus dem aktuellen Datensatz.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

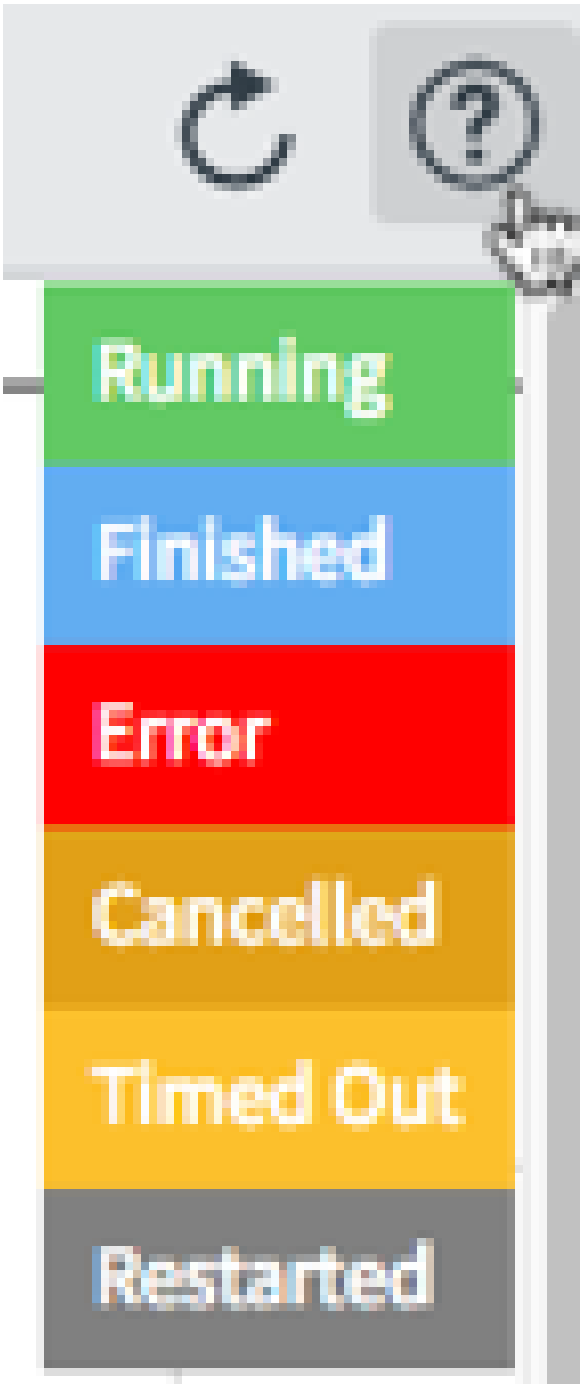
Workflow anzeigen



In der oberen rechten Ecke befinden sich zwei Steuerelemente:

	Aktualisiert den Workflow-Kontext.
	Zeigt einen Schlüssel der Farben an, die im Workflow zum Anzeigen des Status von Aktivitäten und Übergängen verwendet werden:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



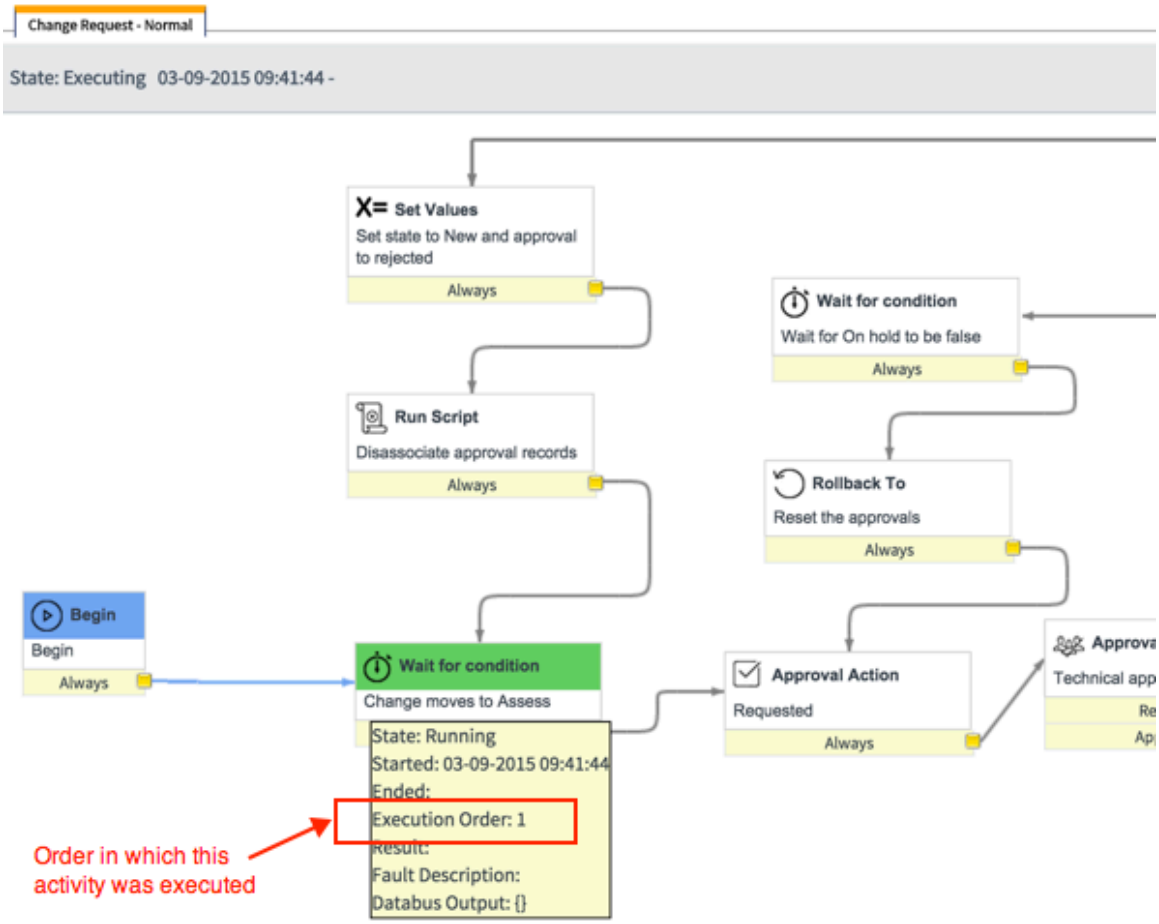
Ausführungsreihenfolge

Zeigen Sie QuickInfo-Text in der grafischen Ansicht des Workflow-Kontexts an, um die Ausführungsreihenfolge der einzelnen Aktivitäten anzuzeigen.

Ein **Workflow** > **Live-Workflows** > **Aktive Kontexte** oder **Alle Kontexte**. Öffnen Sie den Kontext, den Sie untersuchen möchten. Klicken Sie auf **Workflow anzeigen** und zeigen Sie auf eine abgeschlossene oder ausgeführte Aktivität. Die Quick-Info zeigt Fehlerdaten, Ausführungszeit und die Reihenfolge an, in der die Aktivität im Workflow ausgeführt wurde. Verwenden Sie diese Daten, um bei der Fehlerbehebung von Aktivitäten zu helfen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausführungsreihenfolge-Workflow



Abbrechen eines Workflows

Wenn Sie einen Workflow abbrechen, wird die Ausführung des Workflows abgebrochen und der Workflow-Kontext-**Status** mit **Abgebrochen** festgelegt. Um einen auszuführenden Workflow abzubrechen, können Sie das Skript *`cancelContext(context)`* nutzen. Sie können ein onCancel-Skript definieren, um nicht aufgelöste Workflow-Aktivitäten zu bereinigen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder workflow_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

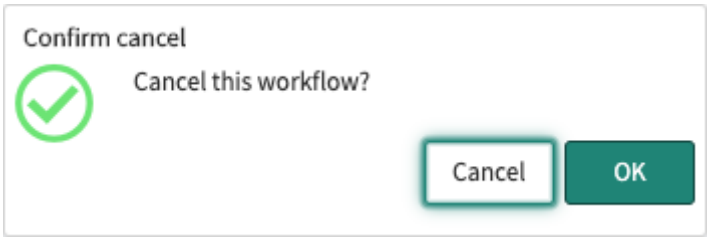
Beim Abbrechen eines Workflows wird versucht, den Workflow ordnungsgemäß zu stoppen, indem ein Abbruchbefehl in die Workflow-Engine eingegeben wird.

Prozedur

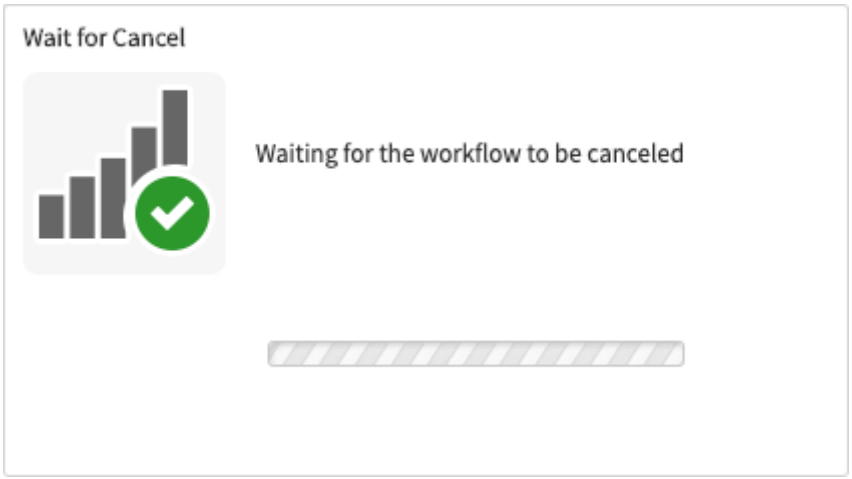
1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Aktive Kontexte**an.
2. Wählen Sie einen Workflow-Kontextsatz aus.
3. Konfigurieren Sie das Formularlayout, um dem Formular das Skriptfeld „ **Bei Abbruch**“ hinzuzufügen.
   Ausführliche Informationen zum Konfigurieren des Formularlayouts finden Sie unter Formularlayout konfigurieren .
4. Wählen Sie den verwandten Link**Abbrechen**.
   Eine Bestätigung wird angezeigt.

Automatische Übersetzung

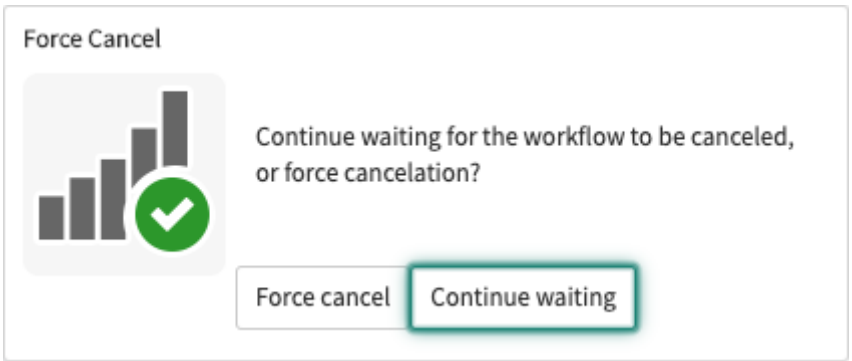
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



5. Klicken Sie auf **OK**.
   Das Workflowmodul versucht, den Workflow ordnungsgemäß abzubrechen.



Wenn der Workflow nicht auf den Abbruchbefehl reagiert, wird die Option Abbruch erzwingen angezeigt.



6. Klicken **Abbrechen erzwingen** Um den Thread zu unterbrechen, wird der Workflow aktiv ausgeführt, oder klicken Sie auf **Warten Sie weiter** um fortzufahren, bis der Workflow ordnungsgemäß abgebrochen wurde.

> ⚠ **Warnung:** Erlauben Sie einem Workflow, wann immer möglich, ordnungsgemäß abzubrechen. Das Erzwingen eines Workflows zum Abbrechen kann dazu führen, dass verwandte Workflows und Skripts nicht aufgelöst werden. Sie können ein On-Cancel-Skript verwenden, um nicht aufgelöste Artefakte aus einem abgebrochenen Workflow zu entfernen.

Abbrechen eines Workflows mit dem Skript cancelContext(context)

Um einen ausgeführten Workflow abzubrechen, können Sie die das Skript `cancelContext (context)` nutzen. Dieses Skript kann nützlich sein, wenn ein Workflow als Reaktion auf

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ein Ereignis abgebrochen werden muss oder wenn ein Benutzer einen Workflow manuell abbrechen muss.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Workflow – cancelContext(GlideRecord context) .

Definieren Sie ein On-Cancel-Skript

Wenn Sie einen Workflow abbrechen, können Datensätze oder Skripts in einem nicht aufgelösten Zustand verbleiben. Wenn Sie beispielsweise einen Servicekatalog-Workflow abbrechen, können Katalogelemente im Warenkorb des anfragenden Benutzers verbleiben. Ein Administrator kann ein On-Cancel-Skript angeben, das ausgeführt wird, wenn der Workflow in den Status "Abgebrochen" wechselt. Dieses Skript kann Benutzer benachrichtigen, Informationen protokollieren oder den Status aller innerhalb einer Workflowaktivität ausgeführten Skripts auflösen. Die sys_id des Workflow-Kontexts ist in diesem Skript über die Variable context_sys_id verfügbar.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Abzubrechende Skripts werden asynchron im globalen Bereich ausgeführt. Ihre Instanzarbeitsauslastung bestimmt, wann das System das Skript für Abbruch plant und ausführt.

Wichtig: Da das System stornierbare Skripts aus dem globalen Bereich ausführt, können bereichsbezogene Skripteinbindungen nicht aufgerufen oder ausgeführt werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Versionen**an.
2. Wählen Sie eine Workflow-Version aus, die Sie ausgecheckt haben.
   Nicht ausgecheckte Workflow-Versionen können nicht bearbeitet werden.
3. Bearbeiten Sie das Feld **Skript bei Abbruch**.
   Möglicherweise müssen Sie das Formular konfigurieren, um dieses Feld hinzuzufügen.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Example:
Dieses Beispielskript fügt einem Datensatz eines angeforderten Elements [sc_req_item] einen Kommentar hinzu, der angibt, dass der Workflow für diese Anforderung abgebrochen wurde.

```
var grContext = new GlideRecord("wf_context");
grContext.get(context_sys_id);
var grReq = new GlideRecord("sc_req_item");

// The current record may not exist, make sure it exists before modifying
 it.
if (grReq.get(grContext.id)) {
    grReq.comments = "The workflow processing this item was Canceled.
 Contact your system administrator for further information.";
    grReq.update();
}
```


© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Planen eines Workflows

Workflows können nicht nur auf der Grundlage von Bedingungen ausgeführt werden, sondern können auch zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt werden, ähnlich wie bei einem geplanten Job.

Geplante Workflows haben keinen definierten aktuellen Datensatz und werden nicht für bestimmte Datensätze in einer Tabelle ausgeführt. Aufgrund dieses Verhaltens sind bestimmte Aktivitäten, die von einem aktuellen Datensatz abhängen, wie z. B. **Aufgabe erstellen** oder **Katalogaufgabe** für geplante Workflows nicht verfügbar. Wenn für Ihren Workflow eine dieser Aktivitäten erforderlich ist, sollten Sie eine geplante Tätigkeit verwenden, die zum Starten des Workflows einen Datensatz einfügt, anstatt einen geplanten Workflow zu verwenden.

Um einen Workflow zu planen, navigieren Sie zu **Workflow** > **Geplante Workflows** und klicken Sie auf **Neu**. Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Feld	Beschreibung
Name	Ein eindeutiger Name für den geplanten Workflow.
Workflow	Wählen Sie einen vorhandenen veröffentlichten Workflow aus, der zum angegebenen Datum, Zeitpunkt oder Intervall ausgelöst werden soll.
Aktiv	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der geplante Workflow zum entsprechenden Zeitpunkt ausgelöst.
Anwendung	Gibt den Anwendungstyp an, beispielsweise "Global".
Ausführen	Eine Auswahlliste, um festzulegen, wann der Workflow ausgelöst werden soll. Die Optionen sind: • **Täglich:** Jeden Tag zu einer bestimmten Stunde. • **Wöchentlich:** An einem bestimmten Tag der Woche. • **Monatlich:** An einem bestimmten Tag des Monats • **Regelmäßig:** Nach jeder eingestellten Dauer. • **Einmal:** An einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit.
Zeit	Für tägliche / wöchentliche / monatliche geplante Workflows die Uhrzeit, zu der der Workflow ausgeführt wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Tag	Bei einem wöchentlichen geplanten Workflow der Wochentag, an dem der Workflow ausgeführt werden soll. Bei monatlich geplanten Workflows der Tag des Monats, an dem der Workflow ausgeführt wird.
Wiederholungsintervall	Bei periodischen Workflows das Intervall zwischen den Workflows, beginnend mit dem **Beginnend** Datum und Uhrzeit.
Wird gestartet	Bei periodischen Workflows das erste Datum und die Uhrzeit, zu der der Workflow ausgeführt wird. Für geplante Workflows einmalig das Datum und die Uhrzeit für die Ausführung des Workflows.

Zugehörige Informationen

Geplante Aufgaben erstellen

Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen

Das System verfolgt Workflows in Aktualisierungssätzen anders als andere Datensätze, da Workflow-Informationen in mehreren Tabellen gespeichert werden.

Änderungen, die an einer Workflow-Version vorgenommen wurden, werden erst im Aktualisierungssatz hinzugefügt, wenn der Workflow veröffentlicht ist - an diesem Punkt wird der gesamte Workflow zum Aktualisierungssatz hinzugefügt. Aktualisierungssätze speichern Workflows als einen einzigen Workflow-Datensatz [wf_workflow] und behalten nur die neueste Version mit dem Aktualisierungstyp des Workflows bei.

Informationen zu Update-Sätzen finden Sie unter System-Update-Sätze .

Migrationsanwendungsfall für Workflow-Aktualisierungssätze - einfach

Erstellen Sie einen neuen Workflow ohne Abhängigkeiten und migrieren Sie dann den Workflow in einem Aktualisierungssatz.

1. Benutzer A wählt Aktualisierungssatz A aus.
2. Benutzer A erstellt einen neuen Workflow namens Workflow A.
3. Benutzer A veröffentlicht Workflow A.

   Zu Aktualisierungssatz A wird ein Datensatz für einen Kunden-Aktualisierungssatz hinzugefügt, der eine XML-Nutzlast enthält, einschließlich des veröffentlichten Workflow A und aller Aktivitätsabhängigkeiten. Die XML-Nutzlast enthält auch die Workflow-Eingabevariablen, die dem Workflow zugeordnet sind.
4. Benutzer A schließt den Aktualisierungssatz A ab und migriert ihn zur Produktionsinstanz.
5. Aktualisierungssatz A wird erfolgreich übernommen.
6. Workflow A funktioniert wie erwartet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Migrationsanwendungsfall für Workflow-Aktualisierungssatz - Unterflussabhängigkeit (Erfolg)

Bearbeiten und migrieren Sie erfolgreich einen vorhandenen Workflow und seinen abhängigen Unterfluss.

1. Benutzer A wählt Aktualisierungssatz B.
2. Benutzer A checkt Workflow A aus.
3. Benutzer A fügt Workflow A einen Unterablauf namens Workflow B hinzu.

   Angenommen, Workflow B wurde zuvor veröffentlicht und zur Produktionsinstanz migriert.
4. Benutzer A veröffentlicht Workflow A.

   Ein Datensatz für einen Kunden-Aktualisierungssatz wird zu Aktualisierungssatz B hinzugefügt, der eine XML-Nutzlast enthält, einschließlich des veröffentlichten Workflow A und aller Aktivitätsabhängigkeiten. Die XML-Nutzlast enthält auch die Workflow-Eingabevariablen, die dem Workflow zugeordnet sind.
5. Benutzer A schließt den Aktualisierungssatz B ab und migriert ihn zur Produktionsinstanz.
6. Die Aktualisierung von Set B wurde erfolgreich ausgeführt.
7. Workflow A arbeitet erwartungsgemäß mit Workflow B als Subflow.

Migrationsanwendungsfall für Workflow-Aktualisierungsatz – Subflow-Abhängigkeit (Fehler)

Bearbeiten Sie einen vorhandenen Workflow und migrieren Sie ihn von einer Testinstanz zu einer Produktionsinstanz, die aufgrund eines fehlenden abhängigen Subflows nicht auf der Produktionsinstanz ausgeführt werden kann.

1. Benutzer A wählt Aktualisierungssatz C.
2. Benutzer A checkt Workflow A aus.
3. Benutzer A fügt Workflow A einen Unterablauf namens Workflow B hinzu.

   Angenommen, Workflow B wurde zuvor veröffentlicht, wurde jedoch nicht zur Produktionsinstanz migriert.
4. Benutzer A veröffentlicht Workflow A.

   Ein Datensatz für einen Kunden-Aktualisierungssatz wird dem Aktualisierungssatz C hinzugefügt, der eine XML-Nutzlast enthält, einschließlich des veröffentlichten Workflow A und aller Aktivitätsabhängigkeiten. Die XML-Nutzlast enthält auch die Workflow-Eingabevariablen, die dem Workflow zugeordnet sind.

   In Aktualisierungssatz C fehlt der Subflow Workflow B. Workflow B wurde veröffentlicht, bevor Benutzer A den Aktualisierungssatz C ausgewählt hat.
5. Benutzer A schließt Aktualisierungssatz C ab und migriert ihn zur Produktionsinstanz.
6. Aktualisierungssatz C schreibt sich mit Warnungen fest.
7. Workflow A wird in der Produktionsinstanz mit den folgenden Ergebnissen aufgerufen:

   Bei Workflow A schlägt die Laufzeitüberprüfung fehl und der Workflow wird nicht auf dem Produktionssystem ausgeführt. Das System fügt dem Workflow-Kontext einen Workflow-Protokolleintrag hinzu, der die Fehlerursache detailliert aufführt, insbesondere das Fehlen eines abhängigen Workflows.

   Weitere Informationen zu den Validierungsprüfungen von Workflowabhängigkeiten und Update Sets finden Sie unter ValidateUpdateSetDependencies .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Migrationsanwendungsfall für Workflow-Aktualisierungsatz – Subflow-Abhängigkeit (Risiko)

Mehrere Benutzer migrieren einen Workflow von einer Testinstanz zu einer Produktionsinstanz ohne ordnungsgemäße Koordination. Dieser Anwendungsfall kann erfolgreich sein, jedoch nur, wenn jeder Benutzer die Abhängigkeiten versteht und die abhängigen Teile des Workflows ordnungsgemäß auf die neue Instanz migriert.

Dieses Beispiel stellt keinen Fehler eines Aktualisierungssatzes dar, obwohl Aktualisierungssätze in diesem Anwendungsfall meistens dafür verantwortlich gemacht werden. Durch die Überprüfung wird die Sichtbarkeit von Workflow-Abhängigkeiten in mehreren Aktualisierungssätzen erhöht und die Entwickler erhalten bessere Informationen. In den meisten Fällen verhindern die Warnungen keine Aktion, sondern identifizieren nur das Risiko. Der Konstrukteur ist dafür verantwortlich, auf Empfehlung bei den Validierungsprüfungen vorzugehen.

1. Benutzer A wählt Aktualisierungssatz C.
2. Benutzer A checkt Workflow A aus.
3. Benutzer A fügt einen Subflow namens Workflow B hinzu, der eine **Benutzer-ID** ausgibt.

   Hinweis: Angenommen, Workflow B wurde zuvor veröffentlicht und zur Produktionsinstanz migriert.

4. Benutzer A verwendet den Ausgabewert von Workflow B, um Genehmigungen zu generieren.
5. Benutzer B wählt Aktualisierungssatz D.
6. Benutzer B checkt Workflow B aus (den Subflow in Workflow A).
7. Benutzer B ändert den Ausgabewert des Workflows, indem er den Wert von einer **Benutzer-ID** in eine **String-Nachricht** ändert.
8. Benutzer A veröffentlicht Workflow A.

   Hinweis: In einem Dialogfeld werden mit Workflow A verknüpfte Warnungen angezeigt, und Benutzer A wird aufgefordert, den Workflow vor der Veröffentlichung zu überprüfen.

9. Benutzer A bricht die Veröffentlichung ab und bestätigt Workflow A.
10. Benutzer A wird gewarnt, dass Workflow B von einem Benutzer in einem anderen Aktualisierungssatz geändert wurde.
11. Benutzer A ignoriert diese Warnung und veröffentlicht Workflow A.

    Hinweis: Ein Datensatz für einen Kunden-Aktualisierungssatz wird dem Aktualisierungssatz C hinzugefügt, der eine XML-Nutzlast enthält, einschließlich des veröffentlichten Workflows A und aller Aktivitätsabhängigkeiten. Die XML-Nutzlast enthält auch die Workflow-Eingabevariablen, die dem Workflow zugeordnet sind.

12. Benutzer A schließt Aktualisierungssatz C ab und migriert ihn zur Produktionsinstanz.
13. Workflow A wird in der Produktionsinstanz aufgerufen und läuft erfolgreich mit der älteren Version von Workflow B, die bereits im System vorhanden ist.
14. Benutzer B veröffentlicht Workflow B.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Benutzer B wird nicht vor der Abhängigkeit des Aktualisierungssatzes C gewarnt, da der Aktualisierungssatz nicht mehr ausgeführt wird. Benutzer B wird jedoch über ein Dialogfeld informiert, dass mit der Workflowversion Warnungen verbunden sind, und er wird angewiesen, Workflow B zu validieren. Wenn Benutzer B die Veröffentlichung abbricht und den Workflow validiert, wird Benutzer B gewarnt, dass es Workflows gibt, die Workflow B als Subflow verwenden. Da der Ausgabewert geändert wurde, sollte Benutzer B diese Workflows ebenfalls testen. Siehe ValidateUpdateSetDependencies, um die Parameter der Aktualisierungssatz-Warnungen zu verstehen.

15. Benutzer B veröffentlicht schließlich Workflow B.

Hinweis: Ein Datensatz für einen Kunden-Aktualisierungssatz wird zu Aktualisierungssatz D hinzugefügt, der eine XML-Nutzlast enthält, einschließlich des veröffentlichten Workflow B und aller Aktivitätsabhängigkeiten.

16. Benutzer B schließt Aktualisierungssatz D ab und migriert ihn zur Produktionsinstanz.
17. Aktualisierungssatz D wird ohne Warnungen festgeschrieben.
18. Workflow A wird in der Produktionsinstanz aufgerufen und kann nicht erfolgreich ausgeführt werden, da der Rückgabewert von Workflow B keine Benutzer-ID mehr generiert.

Eingangsvariable Bewegung

Sie können Eingabevariablen zu vorhandenen Workflows und zu Aktualisierungssätzen hinzufügen.

Wenn Sie die neuen Variablen senden, wird in der aktuellen Aktualisierungsgruppe ein Eintrag vorgenommen, der das Hinzufügen einer Variablen zur Variablentabelle [var_dictionary] reflektiert. Im Gegensatz zur Workflow-Version, die nur bei der Veröffentlichung des Workflows in das Update Set schreibt, schreiben die Variablen unmittelbar nach der Übermittlung einzelne Aktualisierungseinträge in das aktuell ausgewählte Update Set.

Anwendungsfall der Eingangsvariablen-Bewegung - zwei Eingabevariablen

Ein vorhandener Workflow enthält bereits zwei Eingabevariablen.

1. Benutzer A checkt den Workflow aus.
2. Benutzer A fügt zwei Eingabevariablen hinzu.

   ServiceNow fügt dem aktuellen Aktualisierungssatz einen Kundenaktualisierungssatz für jede neue Variable hinzu.

   Der aktuelle Workflow verfügt jetzt über 4 Eingabevariablen: die beiden, die vor dem Auschecken vorhanden waren und die beiden neuen.

3. Benutzer A veröffentlicht den Workflow.

   Es gibt jetzt drei zugehörige Datensätze für Kundenaktualisierungen: zwei für neue Variablen und eine für den veröffentlichten Workflow. Die XML-Nutzdaten der neuen Workflow-Version enthalten jetzt alle Einträge der Eingabevariablen-Datenbank. Während also die beiden ursprünglichen Eingabevariablen keine individuellen Kundenaktualisierungsdatensätze haben, werden alle vier Variablen mit der Nutzlast der neu veröffentlichten Workflowversion in die lokale Instanz migriert.

4. Überprüfen Sie die in einem bestimmten Workflow enthaltenen Variablen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Benutzer A schließt den Aktualisierungssatz ab.
6. Eingabevariablen hinzufügen - Erfolg

   Benutzer A migriert den Aktualisierungssatz und überträgt ihn in eine lokale Instanz, in der die ursprüngliche Workflowversion zuvor festgeschrieben wurde.

   - Die beiden vorhandenen Eingabevariablen sind aufgrund der früheren Version bereits vorhanden.
   - Das System fügt die beiden neuen Eingabevariablen hinzu, wenn der Benutzer den Aktualisierungssatz festschreibt.
   - Das System behält die beiden älteren Eingabevariablen in der Instanz bei, die den Aktualisierungssatz erhält. Der Aktualisierungssatz überschreibt diese Variablen nicht.
   - Die neue veröffentlichte Workflow-Version verwendet alle vier Variablen.
   - Der Benutzer testet die neue Workflow-Version, und sie wird wie erwartet ausgeführt.

Überprüfen Sie die in einem bestimmten Workflow enthaltenen Variablen

Sie können die Variablen überprüfen, die in einem bestimmten Workflow enthalten sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemupdate-Sätze** > **Lokale Update-Sätze**an.
2. Wählen Sie den aktiven Aktualisierungssatz.
3. Wählen Sie den Kundenaktualisierungseintrag für den Workflow aus.
4. Sehen Sie sich die **XML-Nutzlast** an.
5. Suchen Sie nach dem Namen einer der Spalten oder nach var_dictionary.

   Für jede Eingabevariable gibt es einen var_dictionary-Eintrag.

Eingabevariable entfernen

Durch das Löschen von Workflow-Eingabevariablen wie Einfügungs- und Aktualisierungsaktionen wird ein Kundenaktualisierungssatz im aktuellen Aktualisierungssatz eines Benutzers erstellt.

Diese Löschungen werden mit dem Aktualisierungssatz zu einer neuen Instanz migriert, unabhängig davon, ob der Workflow, der die Eingabevariablen besitzt, im selben Aktualisierungssatz veröffentlicht wird. Planen Sie sorgfältig und seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen Workflow bearbeiten und Aktualisierungssätze auswählen.

Risiko beim Entfernen der Eingangsvariablen

Ein vorhandener Workflow enthält bereits zwei Eingabevariablen.

1. Der Workflow wurde mit den beiden Variablen zu einer Produktionsinstanz migriert.
2. In einer Entwicklungsinstanz wählt Benutzer A den Aktualisierungssatz A aus und checkt den Workflow aus.
3. Benutzer A entfernt eine Eingabevariable und alle Verweise darauf im Workflow.

   Das System trägt in den Aktualisierungssatz A einen Kundenaktualisierungssatz ein, der die Löschung der Eingabevariablen reflektiert. Für die neue Workflow-Version wird kein Datensatz hinzugefügt, der nicht mehr von der Eingabe abhängt. Dies geschieht erst, wenn der Workflow veröffentlicht ist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Benutzer A arbeitet weiterhin an anderen Funktionen des Aktualisierungssatzes A, der in die Produktion verschoben werden muss.
5. Benutzer A schließt Aktualisierungssatz A ab und migriert ihn zur Produktionsinstanz, ohne den Workflow zu veröffentlichen.

   Der Aktualisierungssatz-Eintrag, der die Workflow-Eingabevariable löscht, gilt jetzt für die Produktionsinstanz. Die frühere Version des Workflows wird in dieser Instanz ausgeführt und verweist weiterhin auf die fehlende Variable.

Lösung zum Entfernen der Eingangsvariablen

Verwenden Sie beim Bearbeiten von Workflows, insbesondere beim Löschen von Eingabevariablen, einen einzigen Aktualisierungssatz für die gesamte Variablenbearbeitung und das Workflow-Publishing.

Falls erforderlich, führen Sie den Aktualisierungssatz zu einem allgemeineren Satz zusammen, der nach der Veröffentlichung des Workflows für die Bereitstellung vorgesehen ist. Informationen zu Update-Sätzen finden Sie unter System-Update-Sätze .

Hinweis: Wenn auf einem Produktionssystem bereits eine Workflow-Version ausgeführt wird und Eingabevariable aus einer neueren Version gelöscht werden, können sich diese Löschungen auf Transaktionen auswirken, die bereits für die frühere Version ausgeführt wurden. Gehen Sie beim Löschen von Workflow-Eingabevariablen äußerst vorsichtig vor, und planen Sie die Migration sorgfältig.

Verhinderung der Entfernung von Eingabevariablen

Vor der Veröffentlichung einer Workflowversion überprüft das System das Workflowmodell, um den Designer bei der Planung der Bereitstellung zu unterstützen.

Diese Überprüfung warnt vor kritischen Fehlern, die die erfolgreiche Ausführung eines Workflows verhindern können. Aber sie warnt auch vor Abhängigkeiten und Konflikten in Aktualisierungssätzen. Siehe ValidateUpdateSetDependencies für weitere Details.

Vermeidung doppelter Workflows

Aktualisierungssätze verwalten den veröffentlichten Status aller Versionen eines Workflows, bevor die Workflowversion auf eine lokale Instanz festgelegt wird.

Die letzte Version eines Workflows, die mit einem Aktualisierungssatz als Einfügung bzw. Aktualisierung festgelegt wurde, wird unabhängig von der Veröffentlichungsreihenfolge für die Workflow-Versionen zur aktuell veröffentlichten Version.

Übergeben Sie einen Workflow in einem Aktualisierungssatz

Befolgen Sie die Schritte auf dieser Seite, um einen Workflow in einem Aktualisierungssatz festzulegen.

Prozedur

1. Workflow A - Version 1 wird im Aktualisierungssatz A erstellt und veröffentlicht.
2. Aktualisierungssatz A ist abgeschlossen und wird zu einer lokalen Instanz migriert.
3. Wenn der Aktualisierungssatz festgeschrieben ist, setzt das System alle früheren Versionen von Workflow A auf "Published = False".

   Bei der ersten Migration gibt es keine früheren Versionen.
4. Workflow A - Version 1 ist die einzige veröffentlichte Version des Workflows.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel für die Migration von Aktualisierungssets

Es ist nicht möglich, mehrere veröffentlichte Versionen aufgrund von Aktualisierungsset-Commits zu haben. Dies schließt jedoch nicht das Risiko aus und bei der Migration von Aktualisierungssätzen ist Vorsicht geboten.

Betrachten Sie dieses Beispiel:

1. Workflow A - Version 1 wird migriert und an die Produktionsinstanz übergeben.
2. Aktualisierungssatz B wird erstellt.
3. Der Aktualisierungssatz C wird erstellt.
4. Workflow A - Version 2 wird im Aktualisierungssatz B veröffentlicht.

   Ein Kunden-Aktualisierungssatz wird mit der Nutzlast der Version 2 zu Aktualisierungssatz B hinzugefügt.

   Dem Aktualisierungssatz B wird ein Kunden-Aktualisierungssatz hinzugefügt, wobei der Workflow der Version 1 unveröffentlicht bleibt.
5. Aktualisierungssatz B ist abgeschlossen.
6. Workflow A - Version 3 wird im Aktualisierungssatz C veröffentlicht.

   Ein Kunden-Aktualisierungssatz wird mit der Nutzlast der Version 3 zu Aktualisierungssatz C hinzugefügt.

   Dem Aktualisierungssatz C wird ein Kunden-Aktualisierungssatz hinzugefügt, wobei der Workflow der Version 2 unveröffentlicht bleibt.
7. Aktualisierungssatz C ist abgeschlossen.
8. Aktualisierungssatz C wird migriert und in die Produktionsinstanz eingebunden.

   Workflow A - Version 1 ist auf unveröffentlicht gesetzt.

   Workflow A - Das Version-2-Update wird übersprungen, da Aktualisierungssatz B, der Version 2 enthält, nie migriert wurde.

   Workflow A - Version 3 ist festgeschrieben und wird zur einzigen veröffentlichten Version des Workflows.

Aktualisierungssatz-Migrationsrisiko

Aktualisierungssatz B wird migriert und in die Produktionsinstanz eingebunden.

1. Workflow A - Version 3 ist auf unveröffentlicht eingestellt.
2. Workflow A - Version 1 bleibt unveröffentlicht.
3. Workflow A - Version 2 ist festgeschrieben und wird zur einzigen veröffentlichten Version des Workflows.

   Der Workflow ist eine Version zurückgegangen, möglicherweise unbeabsichtigt. Die regressierte Version wird zur aktuell veröffentlichten Version.

Workflow-Zeitleisten

Das System stellt eine Zeitleiste der Verlaufsaktivitäten bereit, die einem Workflow-Kontext zugeordnet sind.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Timelines zeigen einen linearen Kalender von Aktivitäten wie Aufgaben und Genehmigungen an, die durch Start- und Enddatum definiert werden. Jede Aktivität in der Zeitleiste wird durch eine Spanne (Zeitspanne) dargestellt, die als horizontaler, farbiger Balken angezeigt wird. Jeder Bereich verfügt über eine Beschriftung und eine QuickInfo, die zusätzliche Informationen zur Aktivität enthält. Im linken Bereich werden alle Aktivitäten im Kontext (oder Kontext) in einer erweiterbaren Hierarchie angezeigt. Sie können die Perspektive der Zeitleiste ändern, um eine detailliertere Ansicht der Daten zu erhalten.

Hinweis: Workflow-Zeitleisten geben nur den Kontextverlauf wieder und sind keine Echtzeitmessungen der Workflow-Aktivität.

Zeitleiste verwenden

Standardmäßig zeigt die Zeitleiste alle Aktivitäten und Übergänge an, die beim ersten Öffnen angefordert wurden.

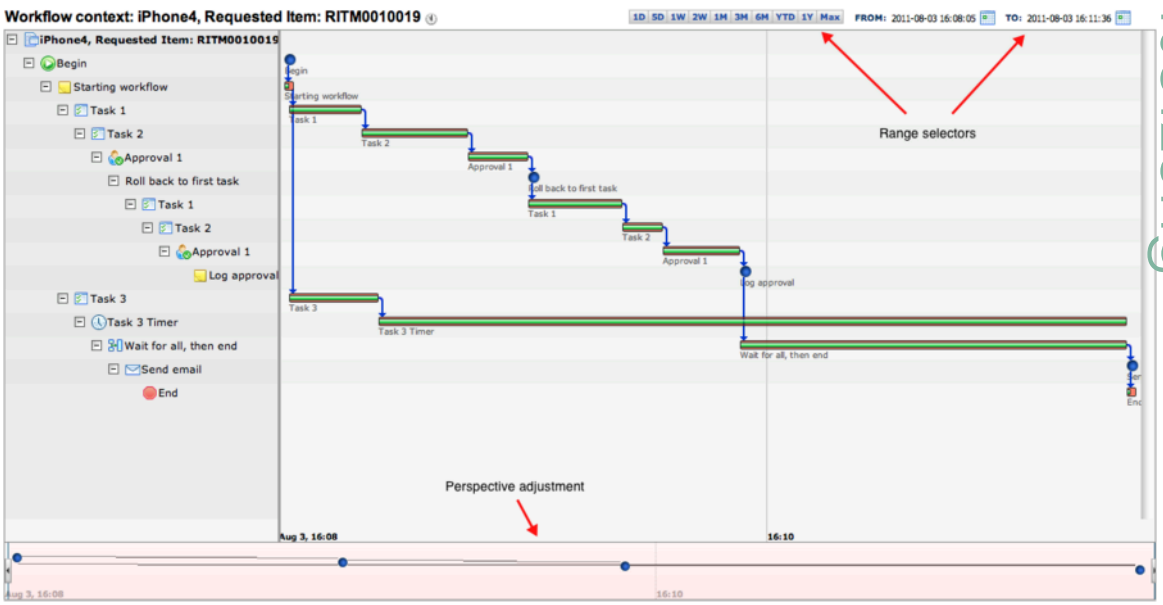
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Reduzieren Sie einen beliebigen Teil der Hierarchie im Aktivitätsbereich, die Zeitleiste wird automatisch angepasst. Mit den Steuerelementen für Datum/Uhrzeit und Dauer können Sie die Zeitleiste skalieren, um alle Elemente gleichzeitig anzuzeigen. Klicken Sie zum Anzeigen einer Zeitleiste auf eine UI-Aktion in einem Workflow-Kontextdatensatz.

Prozedur

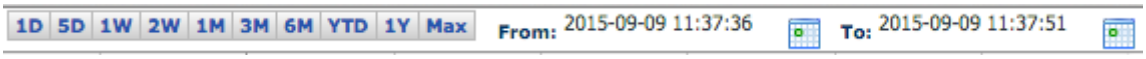
1. Navigieren zu**Alle** > **Workflow** > **Live-Workflows** > **Aktive Kontexte**an.
2. Wählen Sie einen Kontext aus.
3. Klicken Sie unter **Ähnliche Links** auf **Zeitleiste anzeigen**, um die Zeitleiste für den gesamten Kontext anzuzeigen.

   Die Zeitleiste wird geöffnet, wobei alle Aktivitäten erweitert sind und die Ansicht auf **Max** festgelegt ist, wodurch die gesamte Zeitleiste in der Breite des Bereichs angezeigt wird. Der Titel der Zeitleiste weist folgendes Format auf: Workflow-Kontext: <Kontextname>, Angefordertes Element: <Nummer des angeforderten Elements>.



4. Verwenden Sie die Bereichsauswahl am oberen Rand der Zeitleiste, um die Perspektive zu ändern.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Die Inkremente reichen von einem Tag bis zu einem Jahr. Klicken Sie auf **Max**, um die Zeitleiste auf ein Inkrement zwischen dem Startdatum der ersten Zeitspanne und dem Enddatum der letzten Zeitspanne zu beschränken.

5. Verwenden Sie die Start- und Endkalenderfelder, um die Perspektive der Zeitleiste auszuwählen.

   Diese Felder steuern dieselbe Perspektive wie der Schieberegler am unteren Rand der Zeitleiste.

6. Verwenden Sie den rosa Schieberegler am unteren Rand der Zeitleiste, um die Perspektive zu ändern.



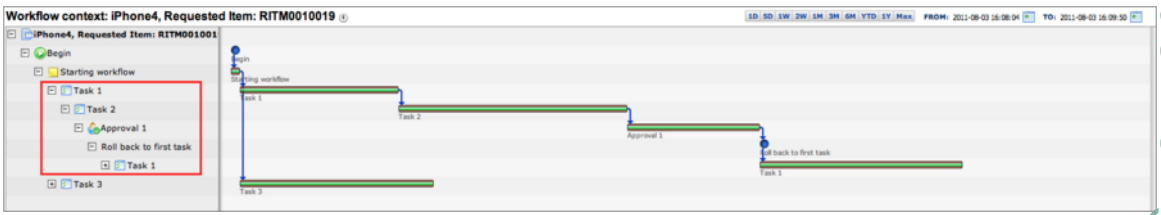
   a. Bewegen Sie den Schieberegler von rechts nach links, um alle Zeitspannen auf einer langen Zeitleiste anzuzeigen.

   b. Passen Sie die Endpunkte des Schiebereglers an, um die Vergrößerung beliebig zu ändern.

      Ein schmaler Schieberegler zoomt näher an die Zeitspannen heran und bietet eine detailliertere Ansicht komplexer Zeitleisten. Ein breiter Schieberegler vergrößert die Ansicht und macht einen größeren Teil der Zeitleiste auf dem Bildschirm sichtbar.

7. Um die Zeitleistenansicht auf ausgewählte Aktivitäten zu fokussieren, erweitern oder reduzieren Sie die Aktivitätsstruktur.

   Zeitspannen, die in der Aktivitätsstruktur nicht sichtbar sind, werden im Zeitleistenfenster nicht angezeigt.

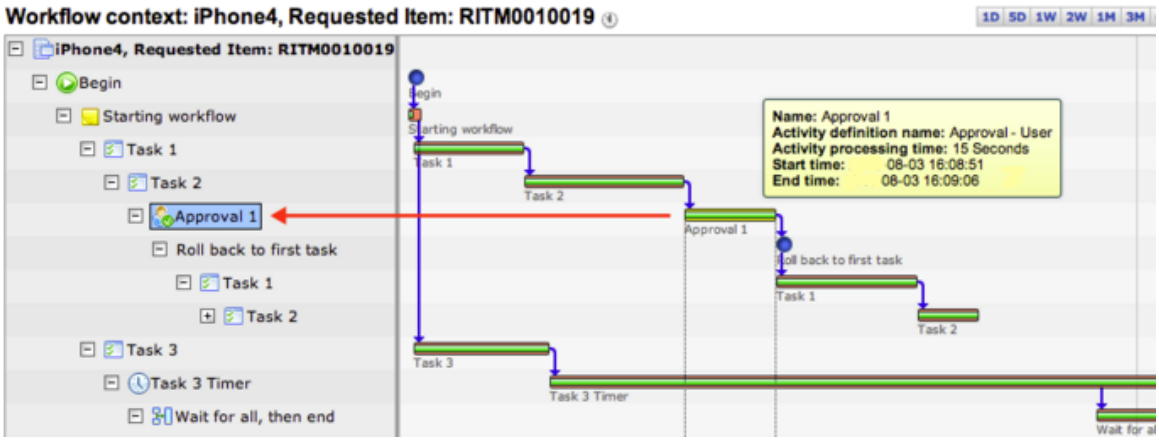


8. Bewegen Sie den Mauszeiger über eine Aktivitätsspanne, um eine QuickInfo mit Informationen zur Aktivität anzuzeigen.

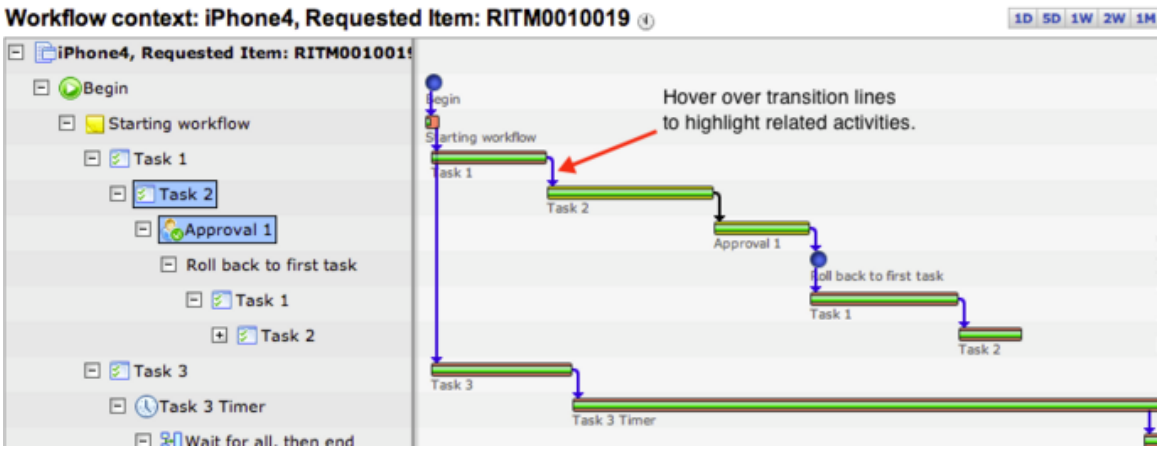
   Diese Aktion hebt die Aktivität im Aktivitätsbereich hervor.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

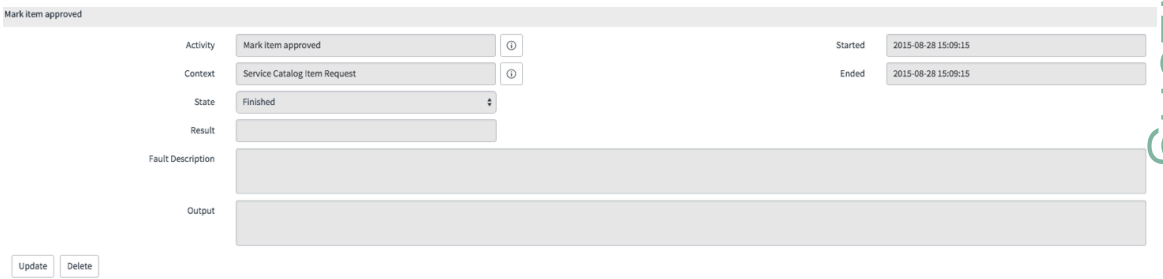


9. Bewegen Sie den Mauszeiger über den Übergang zwischen zwei Aktivitäten, um die Aktivität und die Vorgängeraktivität im Aktivitätsbereich hervorzuheben.



10. Doppelklicken Sie auf einen Bereich, um einen Verlaufsdatensatz für diese Aktivität anzuzeigen.

    Verlaufsdatensätze enthalten Informationen wie die **Zustand** und die Start- und Endzeiten.



Zeitleiste für eine ausgewählte Aktivität

Sie können eine partielle Workflow-Zeitleiste anzeigen.

Prozedur

1. Navigieren zu**Alle** > **Workflow** > **Live-Workflows** > **Aktive Kontexte**an.
2. Öffnen Sie einen Workflow-Kontextsatz.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. In der Liste **Workflow-Aktivitätsverlauf** wählen Sie eine oder mehrere einzelne Aktivitäten aus.
4. Klicken Sie auf **Zeitleiste anzeigen** im Aktionsmenü.

   Die resultierende Ansicht ist eine Momentaufnahme der Zeitleiste, die nur die ausgewählten Aktivitäten und deren Übergänge zeigt, sofern vorhanden.

5. Reduzieren Sie den Baum, um die Ansicht noch weiter einzuschränken.

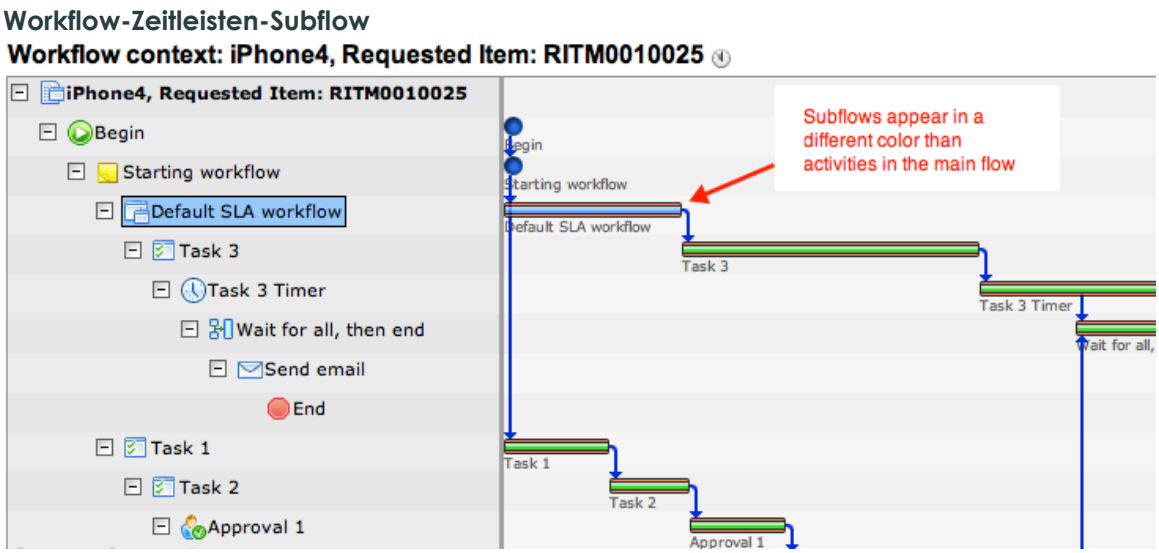


6. So zeigen Sie eine Zeitleiste an, in der Aktivitäten aus verschiedenen Kontexten angezeigt werden:
   Sie können diese Funktion verwenden, um den Kontext eines Subflows mit dem übergeordneten Workflowkontext anzuzeigen.
   a. Navigieren zu **Workflow** > **Live-Workflows** > **Verlauf**an.
   b. Wählen Sie einzelne Verlaufselemente aus der Liste aus.
   c. Wählen Sie **Zeitleiste anzeigen** im Aktionsmenü.

      Verlaufselemente werden im Aktivitätsbereich unter ihrem Kontext in einer Hierarchie angeordnet. Der Titel der Zeitleiste lautet **Mehrere Kontexte** . Die Zeitleiste zeichnet nur die Aktivitäten und Beziehungen der ausgewählten Verlaufselemente.

Subflows in einer Workflow-Zeitleiste anzeigen

In einer Workflow-Zeitleiste werden Subflow-Spannen in einer anderen Farbe angezeigt als die Aktivitäten des Haupt-Workflow.



© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Fehlerbehandlung

Das personalisierte JavaScript, das Benutzer in Workflow-Aktivitätsvariablen erstellen, ist anfällig für Laufzeit-Syntaxfehler. Verfügbare Fehlerinformationen sind in einem Tooltip verfügbar, wenn Sie auf eine Workflow-Aktivität mit einem Fehlerstatus verweisen.

Im Basissystem bieten Workflow-Aktivitäten kein Condition Routing für den Fehlerstatus. Infolgedessen wird der Workflow basierend auf dem Status des aktuellen Datensatzes fortgesetzt. Ein Workflow enthält beispielsweise die Aktivität **Genehmigung - Benutzer**, die ein erweitertes Skript zum Hinzufügen zusätzlicher Genehmiger verwendet. Ein Syntaxfehler im Skript führt dazu, dass keine Genehmiger hinzugefügt werden. Weil der Status **keine Genehmiger** eine gültige Ausgabe ist, auch ohne den Syntaxfehler, wird die Genehmigungsaktivität übersprungen und der Workflow verläuft auf einem positiven Pfad. Dies ist jedoch möglicherweise keine gültige Antwort für den Workflow-Designer, der nicht möchte, dass der Workflow ohne Genehmiger auf dem positiven Pfad fortschreitet.

Workflow-Fehlerbehandlung erkennt und protokolliert Syntaxfehler und stellt einen Status bereit, den der Workflow-Designer verwenden kann, um dem Workflow Fehlerbedingungen hinzuzufügen. Verwenden Sie die Fehlerbehandlung, um nach Syntaxfehlern in erweiterten Skriptfeldern für diese Workflowaktivitäten zu suchen:

- Freigabe - Anwender
- Genehmigung - Gruppe
- Katalogaufgabe
- Aufgabe erstellen
- Falls
- Skript ausführen
- Benachrichtigung

Verfügbare Fehlerinformationen

Diese Tabelle zeigt, welche Aktivitäten Fehlerexits unterstützen.

Verfügbare Fehlerinformationen

Aktivität	Workflow-Protokoll	Rote Fehleranzeige	Aktivitätsstatus	Ergebnis der Aktivität	Fehlerbeschreibung	Bei Fehler umleiten
Freigabe - Anwender Genehmigung - Gruppe	Ja	Ja	Fehler	Übersprungen	Ja	Ja
Katalogaufgabe Aufgabe erstellen	Ja	Nein	Fertig	Keine	Nein	Nein
Falls	Ja	Ja	Fehler	Keine	Ja	Ja
Skript ausführen	Nein	Ja	Fehler	Fehler	Ja	Ja
Benachrichtigung	Ja	Ja	Fehler	Fehler	Ja	Ja

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Funktionen zur Fehlernachverfolgung von Workflows

Die Fehlerbehandlung bietet visuelle Hinweise im Workflow, z. B. Fehlerbeschreibungen für Aktivitäten in Popups und detaillierte Protokollsätze.

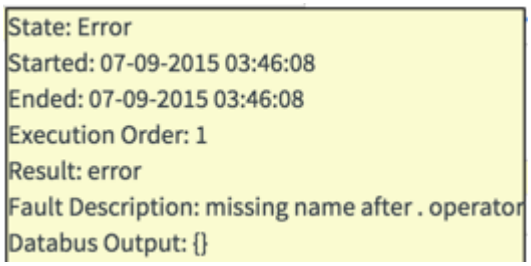
Banner

Suchen Sie nach einer Aktivität mit einem roten Banner, die darauf hinweist, dass in einem Skriptfeld ein Syntaxfehler aufgetreten ist. Alle Aktivitäten, die Fehlerbehandlung ermöglichen, mit Ausnahme von **Katalogaufgabe** und **Aufgabe erstellen**, zeigen ein rotes Banner für diesen Fehler an.



Tooltips

Zeigen Sie auf die Aktivität mit einem roten Banner, um Informationen zum Fehler anzuzeigen. Ein Tooltip zeigt den **Status** und das**Ergebnis** der Tätigkeit und bietet eine kurze **Fehlerbeschreibung** (außer für Aufgabenaktivitäten). Beachten Sie, dass diese Genehmigung trotz des in der Fehlerbeschreibung angegebenen Fehlers weiterhin übersprungen wurde. Siehe Workflow-Fehlerbehandlung für Informationen, die für jede Aktivität verfügbar sind.



Ausführungsreihenfolge

QuickInfo-Text in der grafischen Ansicht "Workflow-Kontext" zeigt die Ausführungsreihenfolge der einzelnen Aktivitäten an, welche die Problembehandlung unterstützt.

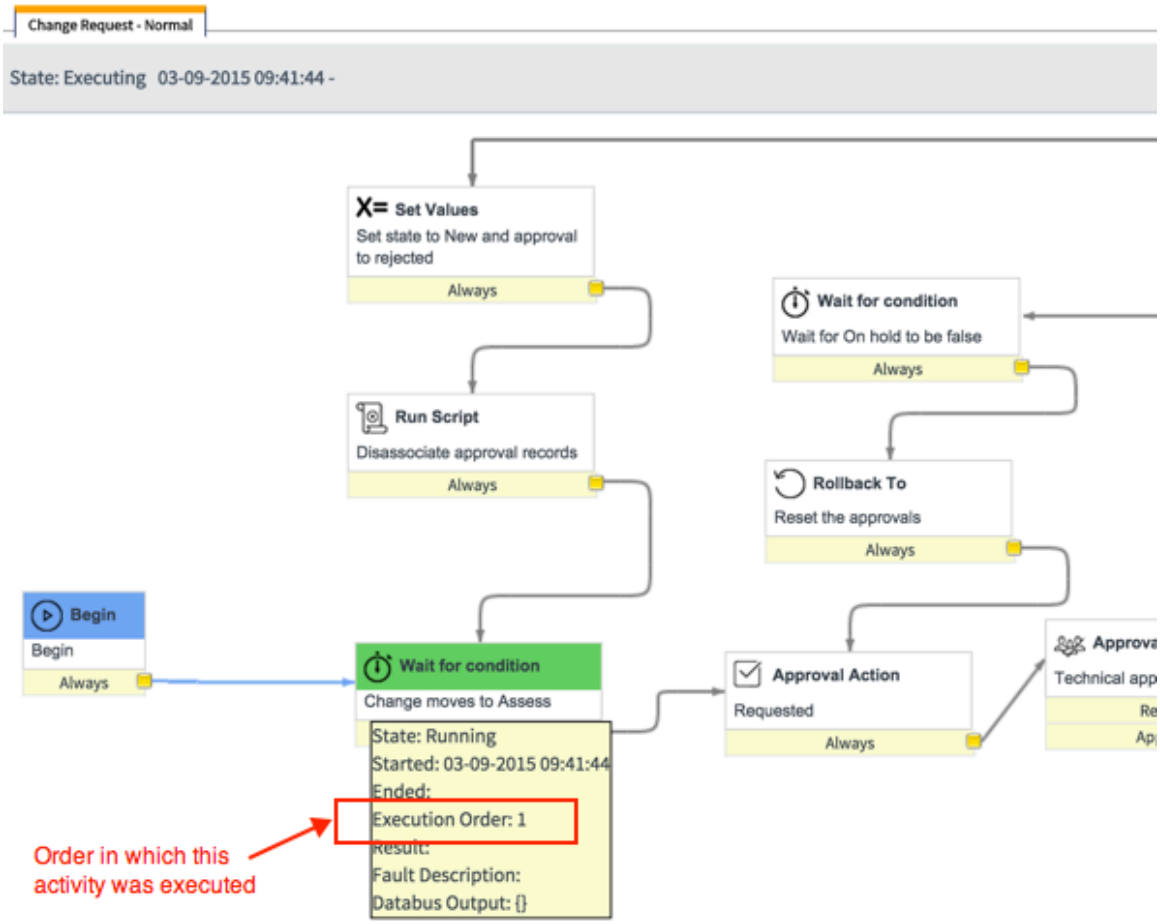
So zeigen Sie die Reihenfolge an, in der eine Workflowaktivität ausgeführt wurde:

1. Navigieren zu **Workflow** > **Live-Workflows** > **Aktive Kontexte** oder **Alle Kontexte**.
2. Öffnen Sie den Kontext, den Sie untersuchen möchten.
3. Klicken Sie auf **Workflow anzeigen**.
4. Bewegen Sie den Mauszeiger über eine abgeschlossene oder ausgeführte Aktivität.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Es wird ein Tooltip mit Fehlerdaten, Ausführungszeit und der Reihenfolge angezeigt, in der diese Aktivität im Workflow ausgeführt wurde. Sie können diese Daten verwenden, um bei der Fehlerbehebung von Aktivitäten zu helfen.

Aktivitätsausführungsreihenfolge



Workflow-Protokoll

Zeigen Sie das Protokoll im Workflow-Kontextformular an, um weitere Informationen zum Syntaxfehler in der Aktivität zu erhalten. Da bei Taskaktivitäten kein rotes Banner angezeigt wird, wenn ein Syntaxfehler aufgetreten ist, müssen Sie das Protokoll anzeigen, wenn Sie vermuten, dass der Workflow nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurde. Überprüfen Sie die Fehlerbeschreibung im Protokoll und prüfen Sie dann das Skript in der im Protokoll genannten Aktivität.

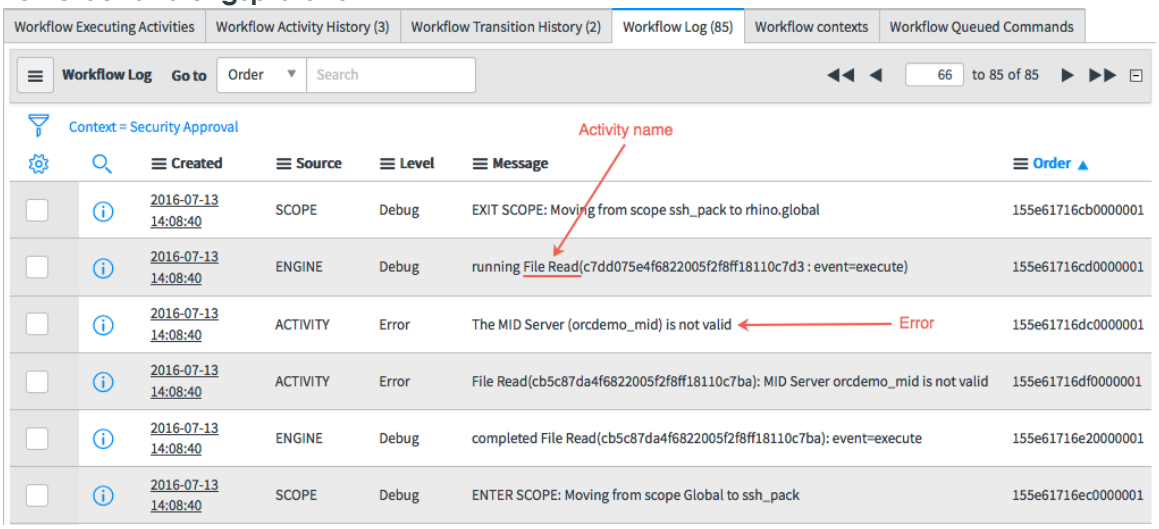
Um die Aktivität anhand des Namens anzuzeigen, navigieren Sie zu **Workflow** > **Administration** > **Eigenschaften** und aktivieren Sie die Eigenschaft **Protokoll-Workflow-Debug-Nachrichten**.

In diesem Beispiel gibt eine SSH-Aktivität mit dem Namen File Read einen ungültigen MID-Server an.

Automatische Übersetzung

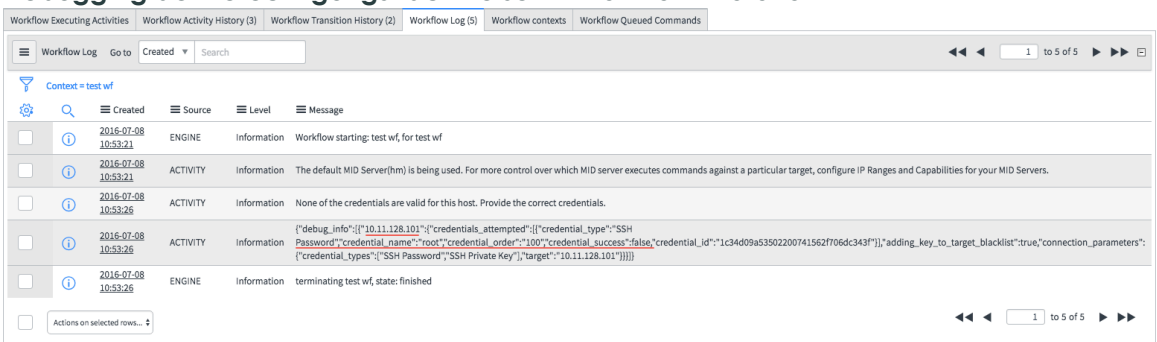
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Fehlerbehandlungsprotokoll



Wenn die von einer Aktivität im Workflow verwendeten Anmeldeinformationen fehlschlagen und sich die Aktivität am Ziel nicht authentifizieren kann, wird eine Meldung in der **Workflow-Protokoll**-verwandten Liste angezeigt, die den Fehler beschreibt. Die Nachricht zeigt die Ziel-IP-Adresse und die Anmeldeinformationen an.

Debugging der Berechtigungsnachweise im Workflow-Protokoll



Erstellen Sie einen Fehlerbedingungs-Exit

Ein Administrator kann den Workflow umleiten, wenn ein Skriptfehler auftritt, indem er für bestimmte Aktivitäten innerhalb des Workflows einen Exit für die Fehlerbedingung erstellt. Auf diese Weise kann der Workflow Skriptfehler auf vorhersagbare Weise verarbeiten und keine unerwünschten Ergebnisse erzeugen.

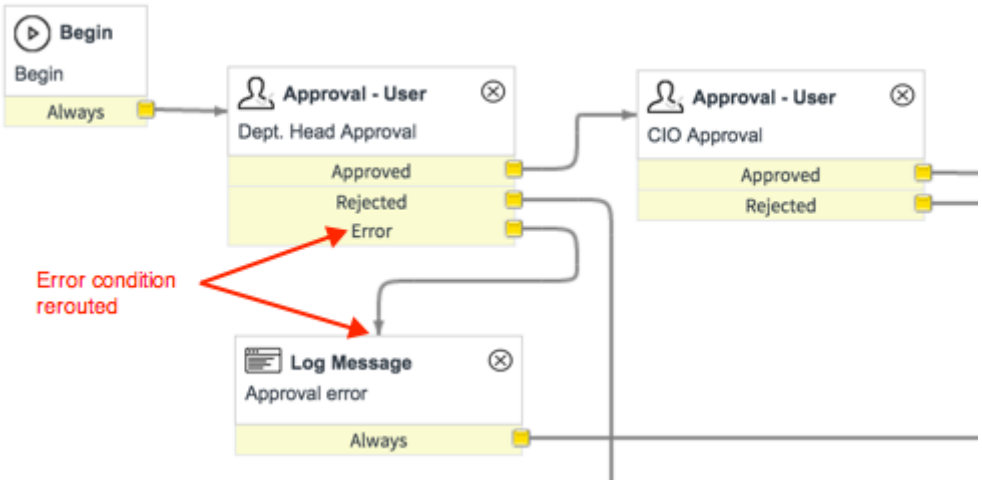
Prozedur

1. Öffnen Sie einen Workflow und checken Sie ihn aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den oberen Teil der Aktivität, für die Sie einen Fehler-Exit erstellen möchten.
3. Wählen Sie **Bedingung hinzufügen** im Kontextmenü.
4. Fügen Sie einen Condition-Exit mit den folgenden Werten hinzu:
   - Name: `Error`
   - Bedingung: `activity.state == "fehlerhaft"`
5. Klicken Sie auf **Absenden**.

   Das **Error** Beenden wird in der Aktivität angezeigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Verbinden Sie das Verlassen bei **Fehler** mit einer anderen Aktivität, um den Fehlerstatus zu behandeln, z. B. **Benachrichtigung** oder **Protokollnachricht** .



Konfigurieren Sie eine Genehmigungsbedingung neu

Genehmigungsaktivitäten reagieren anders auf Skriptfehler als die anderen Aktivitäten.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Genehmigungsaktivitätsskriptfehler können verhindern, dass eine Genehmigung erfolgreich verarbeitet wird. Dies kann wiederum dazu führen, dass die Genehmigung als **Übersprungen** abgeschlossen wird, die als Status **Genehmigt** erscheinen kann. Um dies zu verhindern, konfigurieren Sie das Verlassen bei **Genehmigt** wie folgt neu:

Prozedur

1. Öffnen Sie einen Genehmigungs-Workflow, und vergewissern Sie sich, dass er ausgecheckt ist.
2. Doppelklicken Sie bei einer Genehmigungsaktivität auf die Schaltfläche Verlassen bei **Genehmigt**.
3. Fügen Sie das folgende Skript dem Feld **Bedingung** hinzu:

   ```
   && activity.state != 'faulted'
   ```

   Dies verhindert, dass die Aktivität den normalen Pfad in einem Fehlerzustand fortsetzt, und stellt dies sicher, dass **Übersprungen** oder **Genehmigt** der gewünschte Status ist.

4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Laufzeitkennzahlen für den Workflow

Sie können die Erfassung von Workflow-Laufzeitmetriken aktivieren, um zu bestimmen, ob Workflows erwartungsgemäß funktionieren oder zusätzliche Ressourcen beanspruchen.

Nebenlaufzeiten für einen Workflow werden identifiziert, indem die tatsächlichen Laufzeiten mit einem Ausreißerbereich verglichen werden, der mit dem Ausreißer-Schwellenwert und der in den Workflow-Eigenschaften definierten geschätzten Laufzeit berechnet wird.

Sie können die Ergebnisse dieser Metriken im Dashboard für Workflow-Vorgänge und auf benutzerdefinierten Homepages mit Workflow-Messgeräten überwachen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig:

Die auf Homepages enthaltenen Funktionen zum Anordnen von Informationen aus Ihrer Instanz, um eine Story über Ihre Daten zu erzählen, finden Sie in Dashboards in neuen Instanzen. Auf aktualisierten Instanzen, für die Next Experience aktiviert ist, können Anwender vorhandene Homepages anzeigen, wenn sie über eine direkte URL verfügen, aber sie können sie nicht erstellen oder bearbeiten. Reaktionsfähige Dashboards und Analytics Center -Dashboards übernehmen Homepage-Funktionen.

Verwenden Sie das Hilfstool für die veraltete Homepage von, um die Homepages in Ihrer Instanz in reaktionsfähige Dashboards zu konvertieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- Dashboards im Analytics Center .
- Arbeiten mit reaktionsfähigen Dashboards .

Aktivieren Sie die Workflow-Laufzeitkennzahlen

Geben Sie eine geschätzte Laufzeit an, die mit den tatsächlichen Workflowlaufzeiten verglichen werden kann.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Bei Basis-Workflows müssen Sie die Erfassung von Laufzeitmessdaten auch manuell aktivieren. Das System aktiviert automatisch die Erfassung von Laufzeitmessdaten für neue Workflows.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**an.
2. Öffnen Sie den Workflow und checken Sie ihn aus.
3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie im Dialogfeld Workflow-Eigenschaften auf **Geschätzte Laufzeit** Tab.
5. Um die Erfassung von Laufzeitmessdaten zu aktivieren, überprüfen Sie, dass **Erfordert ERT** Option ist ausgewählt.
6. Öffnen Sie eine Konfiguration aus der **Geschätzte Laufzeit** Säule.
7. In **Geschätzte Laufzeit** geben Sie eine Anfangsschätzung für die Laufzeit des Workflows ein. Das System vergleicht diese erste Schätzung mit den tatsächlichen Laufzeitergebnissen, um Ausreißerberichte zu erstellen. Das System kann dieses Feld unter bestimmten Umständen automatisch aktualisieren. Workflow-Designer können dieses Feld auch manuell aktualisieren.
8. Im Feld **Prozentwert für Ausreißer für ERT** geben Sie die prozentuale Abweichung von der geschätzten Laufzeit ein, die eine Ausreißer-Workflowlaufzeit angibt. Das System verwendet den Standardwert von **20** .
9. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Laufende Workflow-Laufzeiten

Workflowlaufzeiten werden als Ausreißer erkannt, wenn sie länger oder kürzer sind als der für den Workflow berechnete Ausreißerbereich.

Der Ausreißerbereich wird automatisch mit den Werten **Geschätzte Laufzeit** und **Prozent-Grenzwert für Ausreißer für ERT** in den Workflow-Eigenschaften berechnet. Diese Werte werden in den folgenden Formeln verwendet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formeln zum Berechnen von Workflow-Ausreißerbereichen

Wert berechnet	Berechnung verwendet	Beispiel
Ausreißerwert	**Geschätzte Laufzeit** * (**Prozentwert für Ausreißer für ERT** / 100)	10 Sekunden * (20/100) 10 Sekunden * 0,2 = 2 Sekunden
Ausreißerbereich	(**Geschätzte Laufzeit** - *Ausreißerwert*) zu (**Geschätzte Laufzeit** + *Ausreißerwert*)	(10 Sekunden - 2 Sekunden) bis (10 Sekunden + 2 Sekunden) = 8 bis 12 Sekunden

Wenn ein Workflow innerhalb des Ausreißerbereichs ausgeführt wird, wird seine geschätzte Laufzeit automatisch aktualisiert.

Wenn für einen Workflow eine ausschließliche Laufzeit vorliegt, wird er in den Workflow-Anzeigen für Ausreißer auf dem Workflow Operations Dashboard und auf benutzerdefinierten Startseiten angezeigt.

Geschätzte Laufzeitupdates für den Workflow

Wenn ein Workflow innerhalb des Ausreißerbereichs ausgeführt wird, wird seine geschätzte Laufzeit automatisch aktualisiert.

Die geschätzte Laufzeit wird mit kumulativer gleitender Durchschnitt des letzten Laufzeitwerts im Verhältnis zu den vorherigen Laufzeiten aktualisiert. Der berechnete Wert wird auf die nächste Sekunde gerundet und als a gespeichert GlideDateTime .

Beispiel:

Datenpunkt	Letzter Wert	Kumulierter laufender Durchschnitt (CRA)	CRA nach dem Runden auf die nächste Sekunde
1	10 Sekunden	10 Sekunden	10 Sekunden
2	12 Sekunden	11 Sekunden	11 Sekunden
3	9 Sekunden	10,333 Sekunden	10 Sekunden

Hinweis: Da das System auf die nächste Sekunde aufrundet, ist die Berechnung mit kurzer Dauer weniger genau.

Sie können die geschätzte Laufzeit in den Workflow-Eigenschaften auch manuell aktualisieren.

Dienstprogramm zum Anhalten des Workflows

Das Workflow-Pause-Dienstprogramm bietet Funktionen, mit denen Sie alle Workflow-Kontexte, eine Teilmenge qualifizierter Workflow-Kontexte oder einzelne Workflow-Kontexte anhalten oder fortsetzen können. Sie geben die Daten und die Uhrzeit an, zu der die angehaltenen Workflows fortgesetzt werden sollen, und können einzelne Workflows nach Bedarf manuell fortsetzen.

Nach der Aktivierung aktualisiert das Plugin für das Workflow-Pause-Dienstprogramm (com.glideapp.workflow.pause) mehrere Tabellen, wenn Sie Workflows anhalten oder fortsetzen. Jede Tabelle enthält spezifische Daten, die sich auf jeden angehaltenen oder wiederaufgenommenen Workflow beziehen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

wf_pause_request

Zeichnet jede Workflowpausenanforderung auf. Das System aktualisiert automatisch Datensätze in dieser Tabelle und fügt sie ein, wenn Sie Workflow-Kontexte anhalten. Es verfolgt die vom Benutzer angegebene Wiederaufnahmezeit, ob die Pausenanforderung noch aktiv ist, und die Gesamtzahl der Workflowaktivitäten, die angehalten oder fortgesetzt wurden.

wf_pause_status

Zeichnet den Status jedes Workflowkontexts auf, den Sie anhalten. Wenn Sie Workflow-Kontexte anhalten, wartet das Plugin, bis die aktuell ausgeführte Aktivität abgeschlossen ist, und pausiert diese, bevor die nächste Aktivität beginnt. Es verfolgt die spezifische Aktivität, in der der Workflow-Kontext angehalten wurde, und ob er fortgesetzt wurde. Wenn der Workflow angehalten ist, wird der Zeitpunkt aufgezeichnet, zu dem die Fortsetzung des Workflows geplant ist.

wf_pause_group_request

Unterbricht den spezifischen Satz von Workflow-Kontexten, den Sie mithilfe der Filterung festlegen Gruppenpausenanfragen . Sie können alle derzeit aktiven Workflows manuell anhalten, indem Sie auf das Kontrollkästchen **Alle anhalten** klicken.

wf_pause_snapshot

Vor dem Anhalten und Wiederaufnehmen eines Workflows zeichnet die Tabelle eine Momentaufnahme des aktuellen Status des Workflow-Kontexts auf. Die Tabelle zeichnet auch den Status der aktuell ausgeführten Aktivität im angehaltenen Workflow-Kontext auf.

Verwenden Sie Beispiele

Wenn Sie eine Instanz für die Wartung entfernen, können Sie alle oder ausgewählte aktive Workflow-Kontexte anhalten und nach Abschluss der Wartung fortsetzen.

Sie verfügen über einen Integrations-Workflow-Kontext, der einen internen Service betrifft, der zur Wartung ausfällt. Sie können alle Instanzen dieses Workflow-Kontexts anhalten, um zur nächsten Aktivität überzugehen, sodass der interne Service Zeit hat, wiederhergestellt zu werden. Dann können die angehaltenen Workflow-Kontexte wiederaufgenommen werden.

Aktivieren Sie das Workflow-Pause-Dienstprogramm

Sie können das Plugin für das Workflow-Pause-Dienstprogramm (com.glideapp.workflow.pause) aktivieren, wenn Sie über die Administratorrolle verfügen. Dieses Plugin kann Demo-Daten enthalten und verwandte Plugins aktivieren, wenn sie nicht bereits aktiv sind.

Vorbereitungen

Rolle erforderlich: Workflow_admin or workflow_publisher, workflow_creator

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Suchen Sie das Plugin über die Filterkriterien und die Suchleiste.

   Sie können nach dem Plugin anhand seines Namens oder seiner ID suchen. Wenn Sie kein Plugin finden können, müssen Sie es möglicherweise von einem Mitarbeiter von ServiceNow anfordern.

3. Wählen Sie **Installieren**, um den Installationsprozess zu starten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Wenn die Domain Separation und der delegierte Administrator in einer Instanz aktiviert sind, muss sich der Administrator in der **globalen** Domäne befinden. Andernfalls wird der folgende Fehler angezeigt: `Die Anwendungsinstallation ist nicht verfügbar, da ein anderer Vorgang ausgeführt wird: Plugin-Aktivierung für <Plugin-Name>.`

Nach Abschluss der Installation wird eine Meldung angezeigt.

Zugehörige Informationen

Liste der Plugins

Einzelne Workflows anhalten und fortsetzen

Halten Sie einzelne Workflow-Kontexte an. Geben Sie das Datum und die Uhrzeit an, zu der der Workflow-Kontext fortgesetzt werden soll.

Vorbereitungen

Installieren und aktivieren Sie das Plugin für das Workflow-Pause-Dienstprogramm.

Rolle erforderlich: Workflow_admin or workflow_publisher, workflow_creator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn ein Workflow-Kontext angehalten wird, speichert das System grundlegende Informationen zur Pausenanforderung, z. B. Datum und Uhrzeit der Wiederaufnahme, in der Tabelle wf_pause_request. Ein Workflow-Kontext wird automatisch zu einem bestimmten Datum und einer bestimmten Uhrzeit fortgesetzt. Der angehaltene Workflow-Kontext kann jedoch bei Bedarf manuell fortgesetzt werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Live-Workflows** > **Aktive Kontexte**an.
2. Wählen Sie den einzelnen Workflow-Kontext aus, den Sie anhalten.
   Der **Workflow-Kontext** erscheint.
3. Unter **ähnliche Links** klicken Sie auf **Pause** .
   EIN **Workflow-Pauseneingaben** Dialog erscheint.
4. In dem **Workflow-Pauseneingaben** Dialog:

   a. Klicken Sie auf das Kalendersymbol ( ), um das Datum auszuwählen und die Tageszeit (in Stunden, Minuten und Sekunden) einzugeben, zu der der Workflow fortgesetzt werden soll.
   Sie können das aktuelle Datum oder das zukünftige Datum auswählen, aber Sie müssen eine Uhrzeit in der Zukunft eingeben. Um beispielsweise den Workflow-Kontext um 13:30:00 (13:30 Uhr) anzuhalten, wählen Sie das Datum aus dem Kalender aus und geben Sie dann ein `13` . `30` , und `00` in die jeweiligen **Zeit:** Felder.

   b. Klicken Sie auf das grüne Häkchen-Symbol ( ), wenn Sie fertig sind.
   Das ausgewählte Datum und die Uhrzeit werden im Feld **Wiederaufnahme um** angezeigt.

   c. Klicken Sie auf **OK**, um zu Workflow-Kontexte zurückzukehren.
   Der ausgewählte Workflow pausiert jetzt. Benutzen Sie Workflow-Pausenanforderung, um ihren Status zu überwachen.

5. Einen derzeit angehaltenen Workflow-Kontext manuell fortsetzen:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Angehaltene Workflows werden an dem Datum und der Uhrzeit fortgesetzt, die im Feld **Wiederaufnahme um** angegeben sind.

a. Navigieren zu **Workflow** > **Live-Workflows** > **Aktive Kontexte**an.

b. Wählen Sie den einzelnen Workflow-Kontext aus, den Sie anhalten.
Der **Workflow-Kontext** erscheint.

c. In **ähnliche Links**, klicken Sie auf **Fortsetzen** .

Stoppen Sie alle oder mehrere Workflows und setzen Sie sie fort

Verwenden Sie Workflow Gruppenanfragen unterbrechen, um Gruppen von Workflows oder alle aktiven Workflows anzuhalten oder wieder aufzunehmen. Wenn Sie eine Gruppe von Workflows anhalten, verwenden Sie Filterfunktionen, um die Workflows auszuwählen. Wenn Sie alle aktiven Workflows anhalten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Alle anhalten, um anzugeben, dass alle derzeit aktiven Workflows angehalten werden sollen.

Vorbereitungen

Rolle erforderlich: Workflow_admin or workflow_publisher, workflow_creator
Installieren und aktivieren Sie das Plugin für das Workflow-Pause-Dienstprogramm.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Betrieb** > **Pause-Anforderungen gruppieren**an.
Workflow-Pausengruppenanforderungen erscheint und zeigt vorhandene Workflow-Gruppenanfragen an.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
Gruppenanforderung für Workflow-Pause erscheint und weist eine ID der Gruppenanforderung für Workflow-Pause zu.
3. Um alle aktiven Workflows anzuhalten, wählen Sie **Alle anhalten**, dann klicken Sie auf **Aktualisieren** . Überspringen Sie diesen Schritt, um eine gefilterte Gruppe aktiver Workflow-Kontexte anzuhalten.
Alle derzeit aktiven Workflow-Kontexte in der Instanz werden angehalten, bis Sie sie fortsetzen. Benutzen Sie Workflow-Pausenanforderung, um ihren Status zu überwachen.
4. Um eine gefilterte Gruppe von aktiven Workflow-Kontexten anzuhalten, verwenden Sie das Feld **Filter**, geben Sie die Bedingungen für die Suche ein und klicken Sie dann auf **Aktualisieren** .
Workflow-Pausengruppenanforderungen erscheint und zeigt die Ergebnisse der Workflow-Gruppensuche an. Es weist eine ID für die Gruppenanforderung für Workflow-Pause zu und gibt an, ob die Gruppe aktiv (true = pausiert) oder inaktiv (noch nicht pausiert) ist.
5. Um eine bestimmte Gruppenanforderung für Workflow-Pause zu aktualisieren, fortzusetzen oder zu löschen, wählen Sie sie aus.
Gruppenanforderung für Workflow-Pause wird angezeigt und zeigt die ausgewählte Gruppenanforderung für Workflow-Pause an.
6. Wenn die ausgewählte Gruppenanforderung für Workflow-Pause aktiv ist (angehalten) und Sie sie nicht anhalten möchten, klicken Sie auf **Eingehende Workflows nicht anhalten** .
Wenn die ausgewählte Gruppenanforderung für Workflow-Pause inaktiv ist (noch nicht angehalten), klicken Sie auf **Pause**, um sie anzuhalten.
7. Verwenden Sie für die angehaltene Workflowgruppenanforderung die **Wiederaufnahme um** Feld, um Datum und Uhrzeit anzugeben, zu dem die angehaltenen Workflow-Kontexte wieder aufgenommen werden sollen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Klicken Sie auf das  , um das Datum auszuwählen und geben Sie die Uhrzeit (in Stunden, Minuten und Sekunden) ein, zu der die Workflow-Kontexte wieder aufgenommen werden sollen. Sie können das aktuelle Datum oder das zukünftige Datum auswählen, aber Sie müssen eine Uhrzeit in der Zukunft eingeben.
Um beispielsweise die Workflow-Kontextgruppe um 13:30:00 (13:30 Uhr) anzuhalten, wählen Sie das Datum aus dem Kalender aus und geben Sie dann ein `13` . `30` , und `00` in die jeweiligen **Zeit:** Felder.

b. Klicken Sie auf das  , wenn Sie fertig sind

c. Das ausgewählte Datum und die Uhrzeit werden im Feld **Wiederaufnahme um** angezeigt.

d. Klicken Sie auf **OK**, um zu Gruppenanforderung für Workflow-Pause zurückzukehren.

8. Klicken Sie auf **Absenden**.
9. Angehaltene Workflow-Kontexte werden automatisch am Datum und der Uhrzeit fortgesetzt, die im Feld **Fortsetzen um** angegeben sind. So nehmen Sie aktuell angehaltene Workflow-Kontexte manuell wieder auf:

   a. Navigieren Sie zu **Workflow-Pausengruppenanforderungen**.

   b. Wählen Sie die Gruppenanforderung für Workflow-Pause aus, die fortgesetzt werden soll. **Gruppenanforderung für Workflow-Pause** erscheint.

   c. Klicken Sie auf **Fortsetzen**, und klicken Sie dann auf **Aktualisieren** .

10. Die Workflow-Gruppenpausenanforderung enthält außerdem die folgenden Informationsfelder.

Formular für Workflow-Pausengruppenanforderung

Feld	Beschreibung
Aktiv	Gibt an, ob die Workflowgruppe angehalten ist.
Zähler für abgeschlossene wiederaufgenommene Aktivitäten	Anzahl der wieder aufgenommenen Workflow-Kontextaktivitäten, die abgeschlossen sind.
Filter	Standardfilterfelder zur Angabe der Bedingungen für die Auswahl einer Gruppe von Workflow-Kontexten.
Protokoll	Von der Gruppenpausenanforderung generierte Aktivitätsarbeitsnotizen.
Anzahl nicht umgestellter Workflows	Anzahl der Workflow-Kontexte, die beim Platzieren der Gruppenpausenanforderung nicht umgestellt wurden. Wenn eine Gruppenpausenanforderung gestellt wird, werden die betroffenen Workflow-Kontexte vor dem Start der nächsten Aktivität angehalten.
Zähler für wiederaufgenommene Aktivitäten	Anzahl der Workflow-Kontextaktivitäten, die nach Abschluss der Gruppenpause fortgesetzt wurden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Zähler für angehaltene Aktivitäten	Anzahl der angehaltenen Workflow-Kontextaktivitäten.
Name des Anfragenden	Name der Person, die den Workflow-Kontext angehalten hat.
Prozentsatz anhalten	Gesamtprozentsatz der angehaltenen Workflow-Kontexte.
Prozentsatz fortsetzen	Gesamtprozentsatz der wiederaufgenommenen Workflow-Kontexte.
Gesamtanzahl der Workflows	Gesamtzahl der Workflows, die den angegebenen Filterbedingungen entsprechen, die angehalten wurden.
Anzahl angehaltener Workflows	Anzahl der aktuell angehaltenen Workflow-Kontexte.

Überwachen der Workflow-Pausenanforderungen

Sie können den Status von Workflow-Pausenanforderungen mit der Workflow-Pausenanforderung überwachen.

Vorbereitungen

Rolle erforderlich: Workflow_admin or workflow_publisher, workflow_creator
Sie müssen das Plugin für das Workflow-Pause-Dienstprogramm installieren und aktivieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Betrieb** > **Pause-Anforderungen**an.
   Workflow-Pausenanfragen erscheint und zeigt vorhandene Workflow-Pausenanforderungen an.
2. Wählen Sie die Workflow-Pausenanforderung aus
   Workflow-Pausenanforderung erscheint und zeigt die ausgewählte Anforderung zum Anhalten des Workflows an.

Felder für Workflow-Pausenanforderung

Feld	Beschreibung
Anf.-Nummer	Eindeutig zugewiesene Pausenanforderungsnummer.
Zähler für abgeschlossene wiederaufgenommene Aktivitäten	Anzahl der Workflow-Kontextaktivitäten, die nach Beendigung der Pause fortgesetzt wurden.
Pause ist aktiv	Ausgewählt gibt an, dass der Workflowkontext zurzeit angehalten ist. Gelöscht bedeutet, dass dies nicht der Fall ist.
Während der Pause umgestellt	Anzahl der Workflow-Kontexte, die geändert wurden, als die Pausenanforderung platziert wurde. Wenn eine Pausenanforderung gestellt wird, werden die betroffenen Workflow-Kontexte vor dem Start der nächsten Aktivität angehalten.
Workflow-Kontext	Referenznummer für den angehaltenen Workflow-Kontext.
Protokoll	Von der Gruppenpausenanforderung generierte Aktivitätsarbeitsnotizen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Anzahl der angehaltenen Aktionen.	Datum und Uhrzeit (h: m: s), zu dem/der der angehaltene Workflow-Kontext fortgesetzt wird.
Name des Anfragenden	Name der Person, die die Workflowpause angefordert hat.
Zähler für wiederaufgenommene Aktivitäten	Anzahl der Workflow-Kontextaktivitäten, die nach Beendigung der Pause fortgesetzt wurden.
Bestät. fortsetzen	Datum und Uhrzeit (h: ms: s), zu dem/der die Workflowinhalt(e) fortgesetzt werden soll/sollen.
Tabelle	Name der zugehörigen Datensatztabelle
Anwendung	Anwendung, in der der Workflowkontext ausgeführt wird.
Anzahl ausgef. Akt.	Anzahl der Aktivitäten, die ausgeführt werden, wenn der Workflow-Kontext angehalten wurde.
Pause-Anforderung gruppieren	Referenznummer für die zugehörige Gruppenpausenanforderung, falls vorhanden. Wird nur angezeigt, wenn die Pause-Anfrage das Ergebnis einer Gruppen-Pause-Anfrage war.
Ist der Workflow abgeschlossen?	Ausgewählt gibt an, dass der Workflowkontext abgeschlossen ist. Gelöscht bedeutet, dass dies nicht der Fall ist.
Steckt der Workflow fest?	Ausgewählt gibt an, dass der Workflowkontext hängen bleibt. Gelöscht bedeutet, dass dies nicht der Fall ist.
Status	Aktueller Status des Workflowkontexts - Angehalten oder Wiederaufgenommen.
Anzahl der Aktivitäten unterbrochen	Die Anzahl der Workflow-Kontextaktivitäten, die stecken bleiben.
Der Zähler „Feststeckende Aktivitäten“ ist für den Pausenprozentsatz abzuziehen.	Writer, dem die Dokumentationsanforderung zugeordnet ist.

Scratchpad für verschlüsselte Workflows

Das Scratchpad-Plugin für verschlüsselte Workflows (com.snc.encrypted.scratchpad) bietet Unterstützung für verschlüsselte Scratchpads für Workflowkontext- und Workflowausführungsaktivitäten.

Die Plattform unterstützt die Verschlüsselung der meisten Felder und Workflows können für Tabellen mit verschlüsselten Feldern ausgeführt werden. Verschlüsselte Daten werden in der Regel im Workflow-Notizblock für Workflows gespeichert, die mit verschlüsselten Feldern ausgeführt werden und auf diese Daten zugreifen müssen, nachdem eine Genehmigung, ein Zeitgeber oder eine Aufgabenaktivität erstellt wurde.

Daten im Workflow-Notizblock werden standardmäßig nicht verschlüsselt. Die Workflow-Engine unterstützt die Scratchpad-Verschlüsselung und die Ausführung von Aktivitätsdatensätzen nur, wenn das Scratchpad-Plugin für verschlüsselte Workflows aktiviert ist. Nach der Aktivierung werden Daten, die in den Scratchpads „wf_context“ und

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

„wf_executing“ gespeichert sind, durch ein privates Workflow-Engine-Verschlüsselungsmodul geschützt und können nicht im Nur-Text-Format gespeichert werden.

Inkompatibilität mit Domain Separation

Das Plugin „Encrypted Workflow Scratchpad“ ist nicht mit Domain Separation kompatibel. Die Aktivierung des Plugins „Encrypted Workflow Scratchpad“ in einer domänengetrennten Instanz kann bei der Ausführung einiger Workflows zu Verschlüsselungsfehlern führen. Erwägen Sie stattdessen die Verwendung eines Workflow-Studio -Flows.

Fordern Sie die Aktivierung des Notizblocks für den verschlüsselten Workflow an

Fordern Sie die Aktivierung des Plugins „Encrypted Workflow Scratchpad“ (com.snc.encrypted.scratchpad) bei den Mitarbeitern von ServiceNow an

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin
Das Plugin „Encrypted Workflow Scratchpad“ muss über eine Kundenservice und Support -Anforderung aktiviert werden. Sie sollten das Plugin in einer nicht produktiven Instanz aktivieren und gründlich testen. Erst wenn Sie mit den Ergebnissen zufrieden sind, sollten Sie die Aktivierung in einer Produktionsinstanz anfordern.

Wenn Sie die Aktivierung in einer Produktionsinstanz anfordern, sollten Sie dafür eine Zeit mit geringem Transaktionsvolumen einplanen. Aktivieren Sie vor der Aktivierung zuerst das Dienstprogramm zum Anhalten des Workflows (com.glideapp.workflow.pause) und pausieren Sie dann alle aktiven Workflows. Siehe Dienstprogramm zum Anhalten des Workflows. Setzen Sie nach der Aktivierung des Plugins „Encrypted Workflow Scratchpad“ alle angehaltenen Workflows fort.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Plugin anzufordern:

- Greifen Sie direkt auf den Now Support-Servicekatalog zu, indem Sie in Now Support auf **Alle** > **Servicekatalog** > **Plugin aktivieren** klicken.
- Greifen Sie über die Seite „Alle Anwendungen“ in Ihrer Instanz auf den Now Support-Servicekatalog zu, indem Sie die folgenden Schritte ausführen.

Das Scratchpad für verschlüsselte Workflows aktiviert diese verwandten Plugins, wenn sie nicht bereits aktiv sind.

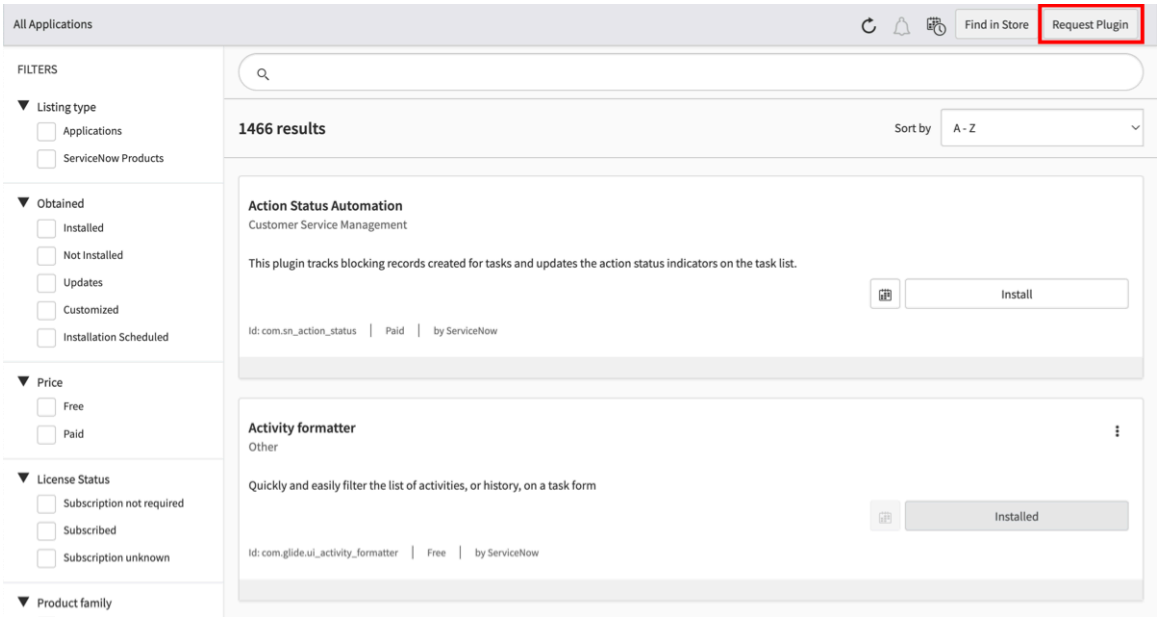
Plugins für verschlüsselte Workflows

Plugin	Beschreibung
Verschlüsselungs-Support [com.glide.encryption]	Ermöglicht die Verschlüsselung von Textfeldern und angehängten Dateien.

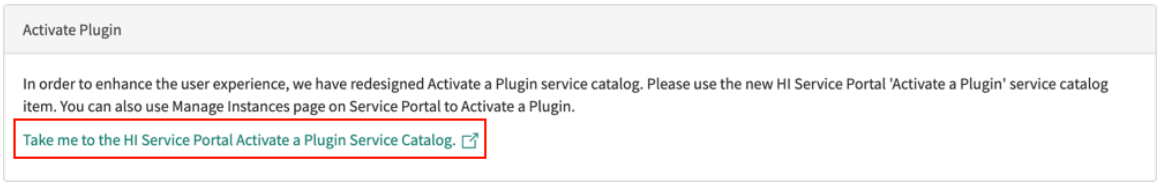
Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Klicken Sie auf der Seite „Alle Anwendungen“ auf **Plugin anfordern**, um das Formular **Plugin aktivieren** auf Now Support zu öffnen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



3. Wählen Sie unter Now Support den Link aus, um auf Now Support Serviceportal Servicekatalog zuzugreifen.



4. Wählen Sie Ihre Instanz aus.
5. Wählen Sie **Aktionen > Plugin aktivieren** aus.
6. Geben Sie im Formular **Plugin aktivieren** die folgenden Informationen an.

Formular „Plugin anfordern“

Feld	Beschreibung
What is your target instance (Ihre Zielinstanz)	Instanz, auf der das Plugin aktiviert werden soll.
Which plugin would you like to activate (Welches Plugin möchten Sie aktivieren?)	Name des zu aktivierenden Plugins **Hinweis:** Wenn das System das gewünschte Plugin nicht auflistet oder wenn Sie das Plugin auf einer OEM- oder lokalen Instanz aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Plugin I'm looking for is not listed (Gesuchtes Plugin ist nicht aufgelistet)**, und geben Sie dann den Namen des Plugins ein.

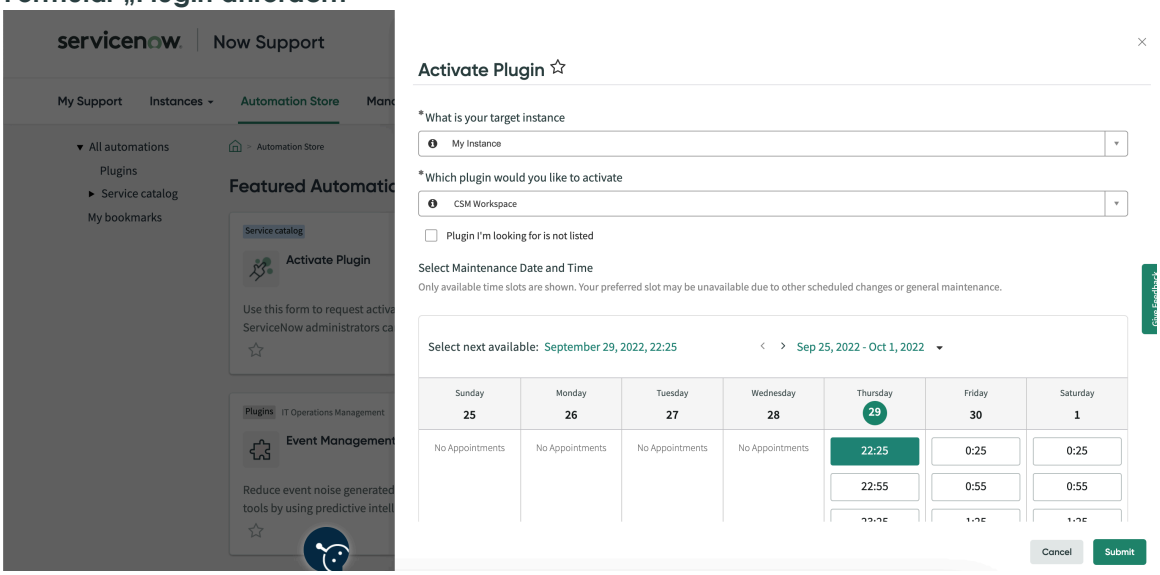
© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Select Maintenance Date and Time (Datum und Uhrzeit der Wartung)	Datum und Uhrzeit zum Aktivieren des Plugins. **Hinweis:** Plugins werden in der pazifischen Zeitzone jeden Werktag in zwei Batches aktiviert, einmal am Morgen und einmal am Abend. Wenn das Plugin zu einem bestimmten Zeitpunkt aktiviert werden muss, geben Sie die Anforderung bei **Grund/ Kommentare** ein.

Example

Betrachten Sie beispielsweise das folgende Formular, um das Plugin „CSM Workspace“ in einer Instanz mit dem Namen „My Instance“ zu aktivieren.

Formular „Plugin anfordern“



7. Wählen Sie **Absenden**.
   Weitere Informationen zum Anfordern eines Plugins finden Sie im Artikel Plugin aus dem Servicekatalog anfordern [KB0751715] in der Now Support Knowledge Base.

Nächste Maßnahme

Setzen Sie nach der Aktivierung des Plugins alle angehaltenen Workflows fort. Siehe Stoppen Sie alle oder mehrere Workflows und setzen Sie sie fort.

Zugehörige Informationen

Liste der Plugins

Problembehandlung von Workflows

Tools zur Problembehandlung von Workflows ermöglichen Administratoren, Ausführungspfade zu isolieren, Kontexte zu vergleichen und unvollständige Aktivitäten zu verfolgen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

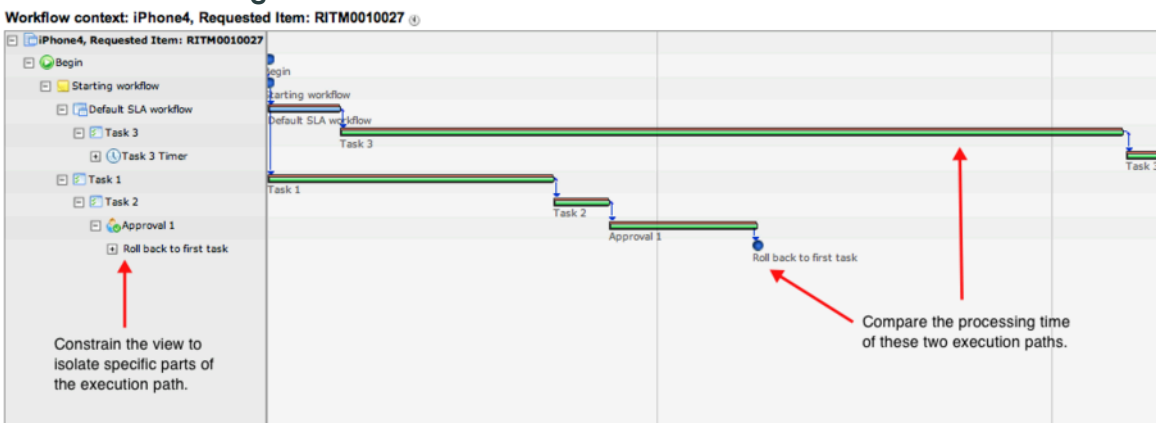
Die Workflow-Zeitleiste bietet eine visuelle Darstellung des Workflow, einschließlich der Übergänge und der für jede Aktivität verstrichenen Zeit. Ein Problembehandlungstool zum Hervorheben von Ausführungspfaden hilft Benutzern, eine forensische Analyse des Workflows durchzuführen. Die Hervorhebungsfunktion kann mehrere Ausführungspfade in verschiedenen Farben gruppieren und die Rollback -Verarbeitung isolieren. Verwenden Sie den Workflow-Hervorheber, um unvollständige Aufgaben und Genehmigungen zu isolieren. Sie können auch eine Funktion zum Workflow-Performance-Timing aktivieren, um langsame Workflows zu behandeln.

Problembehandlung von Ausführungspfad in Zeitleisten

Verwenden Sie die Steuerelemente in einer Workflow-Zeitleiste, um bestimmte Ausführungspfade zu isolieren oder mehrere Ausführungspfade im Laufe der Zeit zu vergleichen.

Zeitachsen demonstrieren, wie sich die Aktivitäten im Workflow im Laufe der Zeit in Relation zueinander entwickelt haben. Isolieren Sie die Ausführungspfade, und folgen Sie Übergangslinien zwischen Subflows und dem Haupt-Flow. Verarbeitungszeiten bieten eine Ansicht des Workflows, die aus dem Workflow-Diagramm nicht ersichtlich ist. Tooltips enthalten genaue Informationen zu jeder Aktivität, z. B. Dauer.

Problembehandlung für Workflow-Zeitleiste



Ausführungsverlauftabelle

Markieren Sie Ausführungspfade und Rollbacks, um nach Aktivitäten zu suchen, die möglicherweise nicht aufgelöst wurden.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

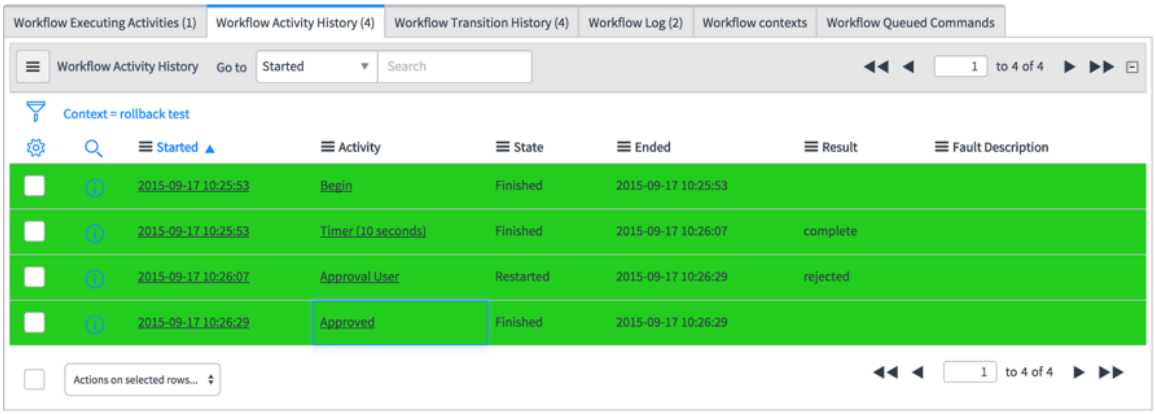
Rollbacks, Abbrüche und Löschvorgänge während der Ausführung eines Workflows können dazu führen, dass einige Aktivitäten nicht vollständig abgeschlossen werden. Verwenden Sie die Hervorhebung in der Ausführungsverlauftabelle, um zu bestimmen, welche Aktivitäten im Workflow nicht aufgelöst wurden.

Prozedur

1. Führen Sie den Workflow aus.
2. Navigieren zu **Workflow** > **Alle Kontexte**an.
3. Wählen Sie einen Kontext für die Problembehandlung aus.
4. Wählen Sie im Workflow-Kontextformular die zugehörige Liste für den **Workflow-Aktivitätsverlauf** aus.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Aktivität, und wählen Sie **Workflow debuggen** > **Hervorhebung von Ausführungspfad ein/aus** aus dem Kontextmenü.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

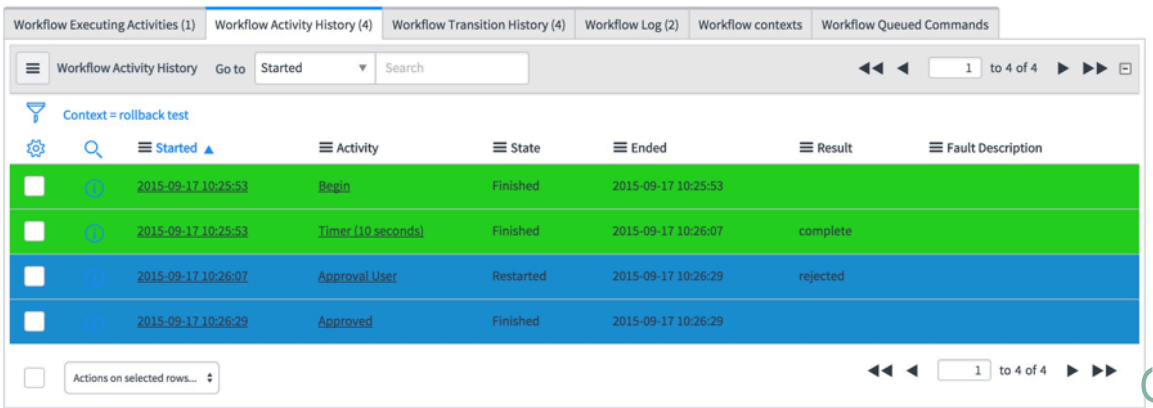
Alle Aktivitäten in diesem Ausführungspfad werden in einer von der Plattform ausgewählten Farbe hervorgehoben. Der Debug-Pfad zeigt alle Aktivitäten an, die während des Workflows erfolgreich abgeschlossen wurden.



6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Rollback-Aktivität, und wählen Sie **Workflow debuggen** > **Rollback-Hervorhebung ein/aus** aus dem Kontextmenü.

   Die Plattform hebt den Rollback-Pfad (neu gestartete Aktivitäten) in einer anderen Farbe hervor. Jede Farbe stellt eine Gruppe von Aktivitäten dar, die Teil derselben Rollback-Ausführung waren. Die Hervorhebung umfasst die Aktivität, die den Rollback ausgelöst hat. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Aktivität klicken, die nicht Teil eines Rollbacks war, werden keine Zeilen hervorgehoben.

   Hinweis: Die Rollback-Aktivität selbst wird sowohl im Ausführungspfad als auch in der Rollback-Hervorhebung angezeigt.



7. Um die Hervorhebung zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Liste und wählen Sie eine Option zum Löschen des Ausführungspfads oder zum Löschen der Rollback-Hervorhebung aus.

   Sie können einzelne Rollback-Pfade oder alle Rollback-Hervorhebungen löschen.

Dashboard für Workflow-Vorgänge verwenden

Sehen Sie sich im Dashboard für Workflow-Vorgänge Widgets an, und fügen Sie diese hinzu, um beim Überwachen von Workflows unterstützt zu werden. Überprüfen Sie die Leistung von Workflows, und bestimmen Sie, welche Workflows verbessert werden müssen.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: workflow_admin
Die verschiedenen Zugriffsebenen sind:

- **Anzeigen**: Dashboard anzeigen und Berichts-Widgets aktualisieren.
- **Anpassen**: Widgets aktualisieren, hinzufügen, löschen und neu anordnen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Im Dashboard für Workflow-Vorgänge können Sie auf Widget-Elemente klicken, um die Datensätze anzuzeigen, die sie repräsentieren. Sie können auch neue Berichts-Widgets hinzufügen, die standardmäßig nicht angezeigt werden.

Prozedur

1. Zeigen Sie das Dashboard für Workflow-Vorgänge an, indem Sie zu navigieren **Workflow** > **Betrieb** > **Dashboard für Workflow-Vorgänge**an.

   Die Standardberichte im Dashboard umfassen:

   - Workflow-Kontexte, die Laufzeitmessdaten bereitstellen
   - Aktive Workflows, die während eines bestimmten Zeitraums gestartet wurden
   - Workflows, die zwischen gestern und heute ausgeführt wurden
   - Workflows nach Status für den aktuellen Monat
   - Alte Workflow-Kontexte für den letzten Monat

2. Suchen und fügen Sie weitere Widgets hinzu, indem Sie in der Ecke des Dashboards das Symbol zum Hinzufügen von Inhalten (Symbol zum Hinzufügen von +) wählen.

Nächste Maßnahme

Wenn ein Workflow durchgängig als Ausreißer angezeigt wird und kein Fehler bei den Laufzeitwerten auftritt, können Sie den Verlauf der Laufzeitwerte zur Berechnung eines neuen geschätzten Laufzeitwerts verwenden. Aktualisieren Sie anschließend die geschätzte Laufzeit in den Workflow-Eigenschaften.

Workflow-Anzeigen

Es stehen mehrere Anzeigen zur Verfügung, mit denen Sie die Leistung von Workflows überprüfen können. Sie können diese Anzeigen dem Dashboard für Workflow-Vorgänge oder benutzerdefinierten Homepages hinzufügen.

Wichtig:

Die auf Homepages enthaltenen Funktionen zum Anordnen von Informationen aus Ihrer Instanz, um eine Story über Ihre Daten zu erzählen, finden Sie in Dashboards in neuen Instanzen. Auf aktualisierten Instanzen, für die Next Experience aktiviert ist, können Anwender vorhandene Homepages anzeigen, wenn sie über eine direkte URL verfügen, aber sie können sie nicht erstellen oder bearbeiten. Reaktionsfähige Dashboards und Analytics Center -Dashboards übernehmen Homepage-Funktionen.

Verwenden Sie das Hilfstool für die veraltete Homepage von, um die Homepages in Ihrer Instanz in reaktionsfähige Dashboards zu konvertieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- Dashboards im Analytics Center .
- Arbeiten mit reaktionsfähigen Dashboards .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Anzeigen

Inhalt	Beschreibung
ERT-Dashboard-Steuerelemente >	
Ausreißer für abgeschlossene Workflows für ERT (Prozentuale Ausreißer)	Erkennt Workflows, die abgeschlossen wurden, jedoch nicht innerhalb der geschätzten Laufzeitwerte (ERT) lagen. Geben Sie einen prozentualen Ausreißer an, um Workflows anzuzeigen, die außerhalb des angegebenen Laufzeitbereichs lagen.
Ausreißer für lang laufende Workflows für ERT (Prozentuale Ausreißer)	Zeigt Workflows an, die länger als der konfigurierte Laufzeitschwellenwert laufen.
Workflow-Dashboard >	
Workflows ohne aktuellen Datensatz	Zeigt Workflow-Kontexte an, denen kein aktueller Datensatz zugeordnet ist.
Anzeigen > **Workflow-Kontext**	
Anzahl der aktiven Workflows, die stündlich (gestern) gestartet wurden	Zeigt die Gesamtzahl der ausgeführten Workflows pro Stunde über einen bestimmten Zeitraum an. Standardmäßig wird die Anzahl der Workflows angezeigt, die pro Stunde am Vortag (gestern) ausgeführt wurden.
Ausreißer für abgeschlossene Workflows nicht bis zum geschätzten ERT kumuliert	Zeigt Workflow-Kontexte an, die außerhalb des geschätzten Laufzeitausreißerwerts abgeschlossen und nicht bis zum geschätzten Laufzeitwert kumuliert wurden.
Laufende Workflow-Kontexte	Zeigt die Gesamtzahl der ausgeführten Workflows an.
Erfolgreich abgeschlossene Workflows kumuliert bis ERT	Zeigt die Gesamtzahl der erfolgreich abgeschlossenen Workflows an, deren Laufzeit bis zum geschätzten Laufzeitwert kumuliert wird.
Workflows nach Status (in diesem Monat)	Zeigt die Gesamtzahl der ausgeführten Workflows in einem Monat an, gruppiert nach dem aktuellen Status.
Alte Workflow-Kontexte (seit dem letzten Monat ausgeführt)	Zeigt die Gesamtzahl der Workflow-Kontexte an, die für einen bestimmten Zeitraum nach Workflow-Namen ausgeführt werden. Standardmäßig wird die Gesamtzahl der Workflow-Kontexte angezeigt, die im letzten Monat ausgeführt wurden.
Workflows zwischen gestern und heute (nach Tabelle)	Zeigt Workflows an, die am letzten Tag gruppiert nach Tabellennamen ausgeführt wurden.

Workflow-Performance-Timing

Die Workflow-Engine kann detaillierte Performance-Timing-Daten generieren, die für die Problembehandlung langsamer Workflows hilfreich sind.

Ein Administrator muss diese Funktion aktivieren.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn das Workflow-Performance-Timing aktiviert ist, verfolgt die Workflow-Engine die wichtigsten Performance-Daten, einschließlich verschiedener Metriken für die Ausführungsgeschwindigkeit. In der Workflow-Timing-Tabelle [wf_workflow_timing] werden die Daten mit einem Datensatz für jeden Workflow-Kontext gespeichert. Der Workflow-Timing-Datensatz wird aktualisiert, wenn die Workflow-Engine den Workflow abgeschlossen hat, auf den Abschluss einer Aktivität wartet oder die Workflow-Ausführung anderweitig beendet.

Geschätzte Laufzeiteigenschaften für den Workflow

Administratoren können die Erfassung von Workflow-Laufzeitmetriken aktivieren, indem sie die Eigenschaften für die geschätzte Laufzeit (ERT) festlegen.

Administratoren können mit ERT-Metriken feststellen, ob Workflows länger oder kürzer als erwartet laufen. Außerdem können sie Fehler in der Workflow-Verarbeitung erkennen. Das System zeigt Laufzeitmetriken im Dashboard für Workflow-Vorgänge an.

Workflow-Performance-Timing aktivieren

Das Workflow-Performance-Timing ist standardmäßig deaktiviert. Sie können eine Systemeigenschaft erstellen, um es zu aktivieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

Fügen Sie eine Systemeigenschaft mit den folgenden Spezifikationen hinzu.

Feld	Wert
Name	glide.workflow.show_timing
Typ	richtig | falsch
Wert	Wahr

Workflow-Aktivitäten

Referenz zu Workflow-Aktivitätseigenschaften

Jede Aktivität führt eine andere Aufgabe durch, z. B. ein Skript ausführen, Benachrichtigungen senden oder Genehmigungen anfordern. Aktivitäten können erfolgreich sein oder fehlschlagen. Das kann zu Aktionen führen, die von anderen Aktivitäten durchgeführt werden.

Informationen zum Konfigurieren verschiedener Aktivitätstypen finden Sie unter Workflow Aktivitätenreferenz, oder indem Sie in der folgenden Liste auf einen Namen der Aktivität klicken.

Kernaktivitäten im Basissystem

- Freigabe- und Rollback- Workflow -Aktivitäten
- Bedingungs- Workflow -Aktivitäten
- Workflow -Aktivität „Benachrichtigung“
- Workflow-Aktivitäten benachrichtigen
- Subflow-Aktivitäten

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Aufgaben-Workflow-Aktivitäten
- Timer- Workflow -Aktivitäten
- Utility- Workflow -Aktivitäten

Durch Orchestration bereitgestellte Aktivitäten

Die folgenden Aktivitäten sind durch Orchestration verfügbar.

- Active Directory-Aktivitätspaket
- Orchestration-Aktivitäten
- PowerShell-Aktivitäten
- Puppet-Aktivitäten

Vorlagen zur Erstellung benutzerdefinierter Aktivitäten

Wenn Orchestration auf Ihrem System aktiv ist, können Benutzer mit den richtigen Rollen anwenderdefinierte Aktivitäten mit dem Aktivitätsdesigner von ServiceNow Orchestration erstellen. Informationen zu den Vorlagen, die Orchestration zum Erstellen benutzerdefinierter Aktivitäten bereitstellt und die Sie in den ServiceNow Store hochladen können, finden Sie unter Aktivitätsdesigner-Komponenten .

Workflow Aktivitätenreferenz

Referenz für Workflow-Aktivitäten, geordnet nach Kategorien.

Jede Aktivität führt eine andere Aufgabe durch, z. B. ein Skript ausführen, Benachrichtigungen senden oder Genehmigungen anfordern.

Bei Workflows werden Aktivitäten im Rahmen der Benutzersitzung ausgeführt, durch die sie gestartet oder fortgeführt werden. Durch die ausgehend von Datensatzvorgängen gestarteten Workflows werden Aktivitäten im Rahmen der Benutzersitzung ausgeführt, durch die der Datensatzvorgang durchgeführt wird. Workflows, die ausgehend von Zeitplänen gestartet oder auf Basis von Timern neu gestartet werden, führen Aktivitäten als Systembenutzer aus. Von Skriptaufrufen gestartete Workflows führen Aktivitäten im Rahmen der Benutzersitzung aus, durch die das Skript gestartet wurde.

Freigabe- und Rollback-Aktivitäten

Freigabe- und Rollback-Aktivitäten generieren und verwalten Freigaben. Nicht alle Workflows können Freigabeaktivitäten enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter Freigabe- und Rollback- Workflow -Aktivitäten .

Hinweis: Genehmigungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Genehmigungs- oder Ablehnungsbedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Freigabe- und Rollback-Aktivitäten

Aktivität	Beschreibung
Workflow-Aktivität „Freigabeaktion“	Die Aktivität **Freigabeaktion** führt eine Freigabeaktion für die aktuelle Aufgabe aus.
Workflow-Aktivität „Freigabekoordinator“	Die Aktivität **Freigabekoordinator** erstellt eine Freigabe, deren Ergebnis vom Ergebnis einer oder mehrerer untergeordneter Aktivitäten abhängt, einschließlich einer oder mehrerer Aktivitäten

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Freigabe- und Rollback-Aktivitäten (Fortsetzung)

Aktivität	Beschreibung
	vom Typ **Freigabe - Benutzer**, **Freigabe - Gruppe** und/oder **Manuelle Freigaben**.
Workflow-Aktivität „Freigabe - Gruppe“	Die Aktivität **Freigabe - Gruppe** erstellt Freigabedatensätze für jedes Mitglied einer angegebenen Gruppe.
Workflow-Aktivität „Freigabe - Benutzer“	Die Aktivität **Freigabe - Benutzer** erstellt eine oder mehrere einzelne Benutzerfreigaben.
Workflow-Aktivität „Generieren“	Die Aktivität **Generieren** erstellt sofort Aufgaben- oder Freigabedatensätze aus Aufgaben- oder Freigabeaktivitäten, die nach der Aktivität **Generieren** im Workflow-Pfad platziert werden. Diese vorab generierten Aufgaben und Freigaben werden gestartet, wenn die Aufgaben- und Freigabeaktivitäten während der Flow-Ausführung erreicht werden. So kann eine Aufgabe über eine Reihe von zugeordneten vorab generierten sequenziellen Aufgaben oder Freigaben verfügen, die jedoch trotzdem der Reihe nach ausgeführt werden müssen.
Workflow-Aktivität „Manuelle Freigaben“	Die Aktivität **Manuelle Freigaben** überwacht und verwaltet alle Freigaben, die Benutzer manuell außerhalb des Workflow-Prozesses hinzufügen. Mit dieser Aktivität werden nur Freigaben ausgewählt, die sich im Status „Nicht angefordert“ befinden.
Workflow-Aktivität „Rollback zu“	Die Aktivität **Rollback zu** geht direkt zu der Aktivität über, die durch den Pfeil der ausgehenden Übergangslinie angegeben wird.

Bedingungsaktivitäten

Bedingungsaktivitäten stellen bedingte Verzweigungen und Funktionen für logische Vorgänge für Workflows bereit.

Hinweis: Bedingungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Bedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Bedingungsaktivitäten

Aktivität	Beschreibung
Workflow-Aktivität „Falls“	Die Aktivität **Falls** überprüft eine Bedingung oder ein Skript, um festzustellen, ob ein **Ja**- oder **Nein**-Übergang genommen werden soll.
Workflow-Aktivität „Switch“	Die Aktivität **Switch** prüft, ob der Wert eines übergebenen Felds oder einer Variablen einem von mehreren Fallwerten entspricht.
Workflow-Aktivität „Auf Bedingung warten“	Die Aktivität **Auf Bedingung warten** bewirkt, dass der Workflow bei dieser Aktivität wartet, bis der aktuelle Datensatz die angegebene Bedingung erfüllt.
Workflow-Aktivität „Auf WF-Ereignis warten“.	Die Aktivität **Auf WF-Ereignis warten** bewirkt, dass der Workflow bei dieser Aktivität wartet, bis das angegebene Event ausgelöst wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Notify-Aktivitäten

Notify -Workflow-Aktivitäten verwalten Anrufe und SMS-Nachrichten in Notify.

Notify-Aktivitäten

Aktivität	Beschreibung
Workflow -Aktivität Anruf weiterleiten	
Workflow -Aktivität Eingabe	
Workflow-Aktivität „Auflegen“.	
Workflow -Aktivität Wiedergabe	
Workflow -Aktivität Aufzeichnen	
Ablehnen Workflow	
Workflow -Aktivität Mitteilung	
Workflow -Aktivität Weiterleiten an Notify-Client	
Workflow -Aktivität Anruf	
Workflow -Aktivität Teilnehmen an Konferenzanruf	
Workflow -Aktivität SMS senden	
Workflow -Aktivität Queue	

Benachrichtigungsaktivitäten

Benachrichtigungs-Workflow-Aktivitäten informieren Benutzer über Events, die während des Workflows auftreten.

Benachrichtigungsaktivitäten

Aktivität	Beschreibung
Workflow -Aktivität „Ereignis erstellen“	Die Aktivität **Ereignis erstellen** fügt der Event-Warteschlange ein Event hinzu, löst das Event jedoch nicht sofort aus.
Workflow -Aktivität „Benachrichtigung“	Die Aktivität **Benachrichtigung** sendet eine E-Mail oder SMS-Nachricht an angegebene Benutzer oder Gruppen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Subflow-Aktivitäten

Unterablaufaktivitäten führen Workflows aus einem übergeordneten Workflow aus und verwalten sie.

Subflow-Aktivitäten

Aktivität	Beschreibung
Workflow-Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“	Die Aktivität **Startprogramm für parallele Flows** startet mehrere Subflows parallel.

Aufgabenaktivitäten

Aufgabenaktivitäten erstellen und ändern Workflow-Aufgaben.

Hinweis: Aufgaben werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen die Aufgabe abschließen, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Aufgabenaktivitäten

Aktivität	Beschreibung
Workflow -Aktivität „Arbeitsnotiz hinzufügen“	Die Aktivität **Arbeitsnotiz hinzufügen** fügt dem Feld *Arbeitsnotiz* des aktuellen Incident-Datensatzes Text hinzu.
Workflow -Aktivität „Hinweis zu Anlagen“	Die Aktivität **Hinweis zu Anlagen** fügt dem aktuellen Datensatz eine Anlage hinzu.
Workflow -Aktivität „Katalogaufgabe“	Die Aktivität **Katalogaufgabe** erstellt einen Servicekatalogaufgaben-Datensatz.
Workflow -Aktivität „Aufgabe erstellen“	Die Aktivität **Aufgabe erstellen** generiert einen Datensatz für alle Tabellen, die „Aufgabe“ [task] erweitern.

Timer-Aktivitäten

Timer-Aktivitäten halten Workflows für festgelegte Zeiträume an.

Hinweis: Timer-Aktivitäten werden als Systembenutzer ausgeführt, da der System-Scheduler den Workflow fortführt.

Timer-Aktivitäten

Aktivität	Beschreibung
Workflow-Aktivität „SLA-Prozent-Timer“	Die Aktivität **SLA-Prozent-Timer** hält den Workflow für einen Zeitraum an, der einem Prozentsatz eines SLA entspricht.
Workflow-Aktivität „Timer“	Die Aktivität **Timer** hält den Workflow für einen bestimmten Zeitraum an.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Utility-Aktivitäten

Mit Utility-Aktivitäten können Sie den Pfad des Workflows steuern. Außerdem stellen sie andere nützliche Tools bereit.

Utility-Aktivitäten

Aktivität	Beschreibung
Workflow -Aktivität „Verzweigung“	Die Aktivität **Verzweigung** teilt den Workflow in mehrere Übergangspfade von einer einzigen Aktivität auf.
Workflow -Aktivität „Join“	Die Aktivität **Join** vereint mehrere Ausführungspfade in einem Übergang.
Workflow -Aktivität „Sperre“	Die Aktivität **Sperre** verhindert, dass andere Instanzen dieses Workflows nach dieser Aktivität fortgesetzt werden, bis die Sperre aufgehoben wird.
Workflow -Aktivität „Protokollnachricht“	Die Aktivität **Protokollnachricht** schreibt eine Nachricht in das Workflow-Protokoll.
Workflow -Aktivität „Nachverfolgungsnachricht protokollieren“	Die Aktivität **Nachverfolgungsnachricht protokollieren** schreibt eine Nachverfolgungsnachricht in das Workflow-Protokoll.
REST-Nachricht – Legacy-Workflow-Aktivität	Mit der Aktivität Veraltet **REST-Nachricht** kann ein Administrator den REST-Endpunkt überschreiben oder die im REST-Nachrichtenmodul konfigurierten Variablen bereitstellen.
Workflow -Aktivität „Rückgabewert“	Die Aktivität **Rückgabewert** gibt einen Wert an einen übergeordneten Workflow zurück, wenn sie in einem Subflow ausgeführt wird.
Workflow -Aktivität „Skript ausführen“	Die Aktivität **Skript ausführen** führt das angegebene Skript im Bereich der Workflow-Version aus.
Workflow -Aktivität „Werte festlegen“	Mit der Aktivität „Werte **festlegen** “ werden Werte für den aktuellen Datensatz festgelegt, wenn der Workflow stillgelegt oder endet.
Veraltete Workflow-Aktivität „SOAP-Nachricht“.	Die Aktivität „SOAP- Veraltet **Nachricht** “ verwendet im Plugin „System-Webservices“ definierte SOAP-Nachrichten und kann die Nachrichten über einen MID-Server aufrufen.
Workflow -Aktivität „Drehkreuz“	Die Aktivität **Drehkreuz** schränkt ein, wie oft ein Workflow denselben Punkt durchlaufen kann.
Workflow -Aktivität „Entsperren“	Die Aktivität **Entsperren** hebt eine Sperre auf, die zuvor von der Aktivität **Sperre** gesetzt wurde.

Mit Orchestration bereitgestellte Aktivitäten

Die folgenden Aktivitäten sind durch Orchestration verfügbar.

- Active Directory-Aktivitätspaket
- Orchestration-Aktivitäten
- PowerShell-Aktivitäten
- Puppet-Aktivitäten

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorlagen zur Erstellung benutzerdefinierter Aktivitäten

Wenn Orchestration in Ihrem System aktiv ist, können Benutzer mit den richtigen Rollen anwenderdefinierte Aktivitäten mit ServiceNow Orchestration-Aktivitätsdesigner erstellen. Informationen zu den Vorlagen, die Orchestration für die Erstellung anwenderdefinierter Aktivitäten bereitstellt und die Sie in ServiceNow Storehochladen können, finden Sie unter Benutzerdefinierte Aktivitätsvorlagen von Orchestration

Freigabe- und Rollback-Workflow-Aktivitäten

Freigabe- und Rollback-Aktivitäten generieren und verwalten Freigaben.

Freigabe- und Rollback-Aktivitäten sind in einigen Workflows nicht verfügbar.

- Mit zwei Ausnahmen sind Freigabe- und Rollback-Aktivitäten nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die „Aufgabe“ erweitert. Die Ausnahmen sind die Aktivitäten **Freigabe - Benutzer** und **Freigabeaktion** , die weltweit verfügbar sind.
- Freigabe- und Rollback-Aktivitäten sind nur verfügbar, wenn die Freigabe-Engines für die Tabelle, für die der Workflow ausgeführt wird, deaktiviert sind. Wenn Freigabe-Engines für die Tabelle aktiviert sind, werden die Freigabeaktivitäten abgeblendet dargestellt und können nicht ausgewählt werden. Weitere Informationen zur Interaktion von Workflow- und Freigabe-Engines finden Sie unter Genehmigungs-Workflow-Aktivitäten und Genehmigungs-Engines.

Workflow-Aktivität „Freigabeaktion“

Die Aktivität **Freigabeaktion** führt eine Freigabeaktion für die aktuelle Aufgabe aus.

Verwenden Sie diese Aktivität, um den aktuellen Aufgabendatensatz als genehmigt oder abgelehnt zu markieren.

Hinweis: Wenn eine Aktivität vom Typ **Freigabeaktion** verwendet wird, um eine Aufgabe als genehmigt zu markieren, markiert die Aktivität alle ausstehenden Freigaben als **Nicht mehr erforderlich** . Diese Aktivität verhält sich anders als **Werte festlegen** oder **Skript ausführen**, wenn sie zum Festlegen des Werts für das Feld **Freigabe** verwendet wird.

Ergebnisse

Der Ergebniswert der Aktivität ist die endgültige Freigabedisposition, die vom Genehmiger ausgewählt wird. Der Ergebniswert kann **Genehmigt** oder **Abgelehnt** sein. Ein Workflow-Designer kann einen Ergebniswert mit der Variablen `activity.result` in einem Skriptfeld der Aktivität zuweisen.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabeaktion“

Feld	Beschreibung
Aktion	Die für die Aufgabe auszuführende Aktion. Die Optionen sind: • Aufgabe als genehmigt markieren • Aufgabe als abgelehnt markieren

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabeaktion“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• Aufgabe als angefordert markieren • Ausstehende Freigaben ignorieren: Das System legt Freigabedatensätze auf **Nicht mehr erforderlich** fest und markiert die Aktivität als **genehmigt**.

Bedingungen

Die Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität ausgeführt wird.

Hinweis: Genehmigungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Genehmigungs- oder Ablehnungsbedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Bedingungen der Aktivität „Freigabeaktion“

Bedingung	Beschreibung
Immer	Das Event oder die Bedingung, durch das bzw. die die Freigabe zum nächsten Workflow-Schritt verschoben wird.
Fehler	Das Event oder die Bedingung, das bzw. die einen Fehler generiert.
Übersprungen	Das Event oder die Bedingung, das bzw. die eine übersprungene Freigabe zulässt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Freigabeaktion“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine startet die Funktion `execute` der Aktivität.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Freigabekoordinator“

Die Aktivität **Freigabekoordinator** erstellt eine Freigabe, deren Ergebnis vom Ergebnis einer oder mehrerer untergeordneter Aktivitäten abhängt, einschließlich einer oder mehrerer Aktivitäten vom Typ **Freigabe - Benutzer**, **Freigabe - Gruppe** und/oder **Manuelle Freigaben**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Diese Aktivität ist nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die die Aufgabe erweitert.

Um eine Aktivität vom Typ **Freigabekoordinator** zu erstellen, ziehen Sie die Aktivität zunächst in die Workflow-Canvas, sodass das Aktivitätsformular angezeigt wird. Füllen Sie die entsprechenden Felder des Aktivitätsformulars aus, und klicken Sie dann auf **Absenden**.

Nachdem Sie auf **Absenden** geklickt haben, wird die Aktivität in der Workflow-Canvas angezeigt. Geben Sie hier die untergeordneten Aktivitäten an, indem Sie auf die Links klicken, die im Hauptteil der Aktivität angezeigt werden.

Wenn die Aktivität **Freigabekoordinator** abgeschlossen wird, werden alle ausstehenden Freigaben, die von einer der Freigabeaktivitäten vom Typ **Freigabekoordinator** erstellt wurden, sofort auf **Nicht mehr erforderlich** festgelegt. Wenn ein einzelner Benutzer zweimal von demselben Workflow als Genehmiger aufgerufen wird, beispielsweise wenn ein einzelner Benutzer sowohl Produktgenehmiger als auch leitender Genehmiger ist, werden alle Freigaben für diesen Benutzer nach der ersten übersprungen.

Ergebnisse

Der Ergebniswert der Aktivität **Freigabekoordinator** hängt von den Freigabeaktionen ab, die von den Genehmigern durchgeführt werden, und den Freigabebedingungen, die im Feld **Warten auf** festgelegt sind. Mögliche Ergebniswerte sind:

- Genehmigt
- Abgelehnt
- Gelöscht
- Abgebrochen

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabekoordinator“

Feld	Beschreibung
Warten auf	Geben Sie an, auf was gewartet werden soll, um zu signalisieren, dass die Freigabeaktivität genehmigt oder abgelehnt wurde. Die Optionen sind: • **Beliebige untergeordnete Aktivität, die genehmigt werden muss:** Eine beliebige untergeordnete Aktivität (Benutzer, Gruppe oder manuelle Freigabe), die mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird, bewirkt, dass die Aktivität **Freigabekoordinator** mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird. • **Alle untergeordneten Aktivitäten, die genehmigt werden müssen:** Alle untergeordneten Aktivitäten der Aktivität **Freigabekoordinator** müssen mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen werden, damit die Aktivität **Freigabekoordinator** mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird. • **Die erste Freigabe oder Ablehnung von einer untergeordneten Aktivität:** Die erste untergeordnete

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabekoordinator“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Aktivität, die mit dem Ergebnis **genehmigt** oder **abgelehnt** abgeschlossen wird, bewirkt, dass die Aktivität **Freigabekoordinator** mit dem gleichen Ergebnis abgeschlossen wird. • **Bedingung basierend auf Skript:**Rufen Sie ein Skript auf, um zu bestimmen, wie eine Genehmigung oder Ablehnung verwaltet wird.
Wenn eine Ablehnung eintritt Wird nur angezeigt, wenn **Warten auf** auf **Alle untergeordneten Aktivitäten, die genehmigt werden müssen** oder **Beliebige untergeordnete Aktivität, die genehmigt werden muss** festgelegt ist.	Geben Sie an, was der Koordinator tun soll, wenn er eine Ablehnung von einer der untergeordneten Aktivitäten feststellt. Die Optionen sind: • **Freigabe ablehnen:** Die Aktivität **Freigabekoordinator** wird sofort mit dem Ergebnis **abgelehnt** abgeschlossen. • **Vor der Entscheidung auf andere Antworten warten:** Es wird auf den Eingang anderer Antworten von anderen untergeordneten Aktivitäten gewartet, bevor eine Entscheidung über die Freigabe oder Ablehnung getroffen wird. Dies ermöglicht es Benutzern, ihre Meinung zu ändern, bis eine Entscheidung getroffen wird. Außerdem gilt: Wenn **Warten auf** auf **Beliebige untergeordnete Aktivität, die genehmigt werden muss** festgelegt ist, führt der Abschluss einer einzelnen untergeordneten Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** dazu, dass die Aktivität **Freigabekoordinator** mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird, auch wenn andere untergeordnete Aktivitäten mit dem Ergebnis **abgelehnt** abgeschlossen wurden.

Freigabeskript
 	
Wird nur angezeigt, wenn **Warten auf** auf **Auf Skript basierende Bedingung** festgelegt ist.
	Ist die Variable **Warten auf** auf **Auf Skript basierende Bedingung** festgelegt, wird dieses Skript aufgerufen, um zu bestimmen, wie eine Freigabe oder Ablehnung gehandhabt wird. Das Skript muss die Variable *answer* auf „genehmigt“ oder „abgelehnt“ festlegen, um den Gesamtfreigabestatus für diese Freigabe anzugeben. Beim Aufruf steht dem Skript die folgende Variable zur Verfügung:
	`counts.total = total number of child approval activities that are part of this approval`
	`counts.approved = # of child approval activities that approved so far`
	`counts.rejected = # of child approval activities that rejected so far`
	`counts.requested = # of child approval activities that are pending approval`

Bedingungen

Die Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität ausgeführt wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Genehmigungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Genehmigungs- oder Ablehnungsbedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Bedingungen der Aktivität „Freigabekoordinator“

Bedingung	Beschreibung
Genehmigt	Die Benutzer aus den Gruppen haben die Anforderung auf Basis der Regeln für **Warten auf** genehmigt.
Abgelehnt	Die Benutzer aus den Gruppen haben die Anforderung auf Basis der Regeln für **Warten auf** abgelehnt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Freigabekoordinator“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine startet die Funktion *execute* der Aktivität.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Freigabe - Gruppe“

Die Aktivität **Freigabe - Gruppe** erstellt Freigabedatensätze für jedes Mitglied einer angegebenen Gruppe.

Hinweis: Diese Aktivität ist nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die die Aufgabe erweitert.

Die Gruppenfreigabe wird basierend auf den Benutzerfreigaben gemäß der im Feld **Warten auf** angegebenen Logik genehmigt oder abgelehnt.

Ergebnisse

Der Workflow-Designer kann mit activity.result einen Ergebniswert aus einem Skriptfeld der Aktivität zuweisen. Standardmäßig ist der Ergebniswert die endgültige Freigabedisposition. Diese Disposition hängt von den Freigabeaktionen ab, die von den Genehmigern ausgeführt werden, und den Freigabebedingungen, die in den Feldern **Warten auf** oder **Wenn jemand ablehnt** festgelegt sind. Mögliche Ergebniswerte sind:

- Genehmigt
- Abgelehnt

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Gelöscht
- Abgebrochen

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Gruppe“

Feld	Beschreibung
Freigabe - Gruppe - Wann Geben Sie an, wann diese Aktivität einen Gruppenfreigabe-Datensatz generiert.	
Bedingung	Bedingungen, die zur Generierung der Gruppenfreigabe führen, wenn sie erfüllt werden. Werden die Bedingungen nicht erfüllt, wird die Freigabe übersprungen.
Freigabe - Gruppe - Genehmiger Geben Sie die Gruppen an, von denen eine Freigabe angefordert wird.	
Gruppen	Die Gruppen, von denen eine Freigabe angefordert wird. Um dieses Feld zu bearbeiten, klicken Sie auf das Schlosssymbol. Verwenden Sie die Nachschlageliste, um bestimmte Gruppen nach Namen auszuwählen. Um zur Laufzeit Gruppen aus Feldwerten im aktuellen Datensatz auszuwählen, klicken Sie auf das Baumsymbol. Jedem Mitglied der Gruppe wird ein individueller Freigabedatensatz zugewiesen. Wenn keine Gruppe ausgewählt ist, legt die Aktivität die Freigabe automatisch auf **Genehmigt** fest.
Freigabe - Gruppe - Bedingung Legen Sie fest, wie die Aktivität basierend auf den Antworten einzelner Gruppenmitglieder entscheidet, ob die Gruppenfreigabe genehmigt oder abgelehnt wird.	
Warten auf	Eine Auswahl zwischen verschiedenen Freigabelogiken zum Bestimmen, welche individuellen Freigaben oder Ablehnungen zu einer Freigabe oder Ablehnung der Freigabe der Aktivität führen. Die Optionen sind: • **Eine Freigabe von jeder Gruppe:** Ein beliebiger Benutzer aus jeder Gruppe kann eine Freigabe erteilen, und die erste Freigabe aus jeder Gruppe bewirkt, dass die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird (die Behandlung einer Ablehnung wird weiter unten beschrieben). • **Eine Freigabe von einer beliebigen Gruppe:** Ein beliebiger Benutzer aus einer beliebigen Gruppe kann eine Freigabe erteilen, und die erste Freigabe aus einer beliebigen Gruppe bewirkt, dass die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Gruppe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• **Eine Freigabe von jedem in allen Gruppen:** Alle Benutzer aus allen Gruppen müssen eine Freigabe erteilen, damit die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird (die Behandlung einer Ablehnung wird weiter unten beschrieben). • **Die erste Antwort von jeder Gruppe:** Die erste Freigabe oder Ablehnung von einem beliebigen Benutzer in jeder Gruppe wird verwendet, um den Status der Gruppenfreigabe anzugeben (die Behandlung einer Ablehnung wird weiter unten beschrieben). Geben Sie an, was passiert, wenn ein beliebiger Benutzer die Freigabeanforderung ablehnt. Die Optionen sind: • **Freigabe ablehnen:** Die Aktivität wird sofort mit dem Ergebnis **abgelehnt** abgeschlossen. • **Die erste Antwort von einer beliebigen Gruppe:** Die erste Freigabe oder Ablehnung von einem beliebigen Benutzer in einer beliebigen Gruppe bewirkt, dass die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** oder **abgelehnt** abgeschlossen wird. • **Auf Skript basierende Bedingung:** Jedes Mal, wenn ein Benutzer eine Freigabe oder Ablehnung erteilt, wird das **Freigabeskript** aufgerufen, um zu bestimmen, ob die Aktivität abgeschlossen werden soll.

Freigabeskript
 	
Wird nur angezeigt, wenn **Warten auf** auf `Auf Skript basierende Bedingung` festgelegt ist.
	Ist die Variable **Warten auf** auf **Auf Skript basierende Bedingung** festgelegt, wird dieses Skript aufgerufen, um zu bestimmen, wie eine Freigabe oder Ablehnung gehandhabt wird. Das Skript muss die Variable *answer* auf „genehmigt“ oder „abgelehnt“ festlegen, um den Gesamtstatus für diese Freigabe anzugeben.
	
	Das Skript ist dafür zuständig, den Freigabestatus für jede Gruppe festzulegen, die Teil dieser Freigabeaktivität ist, bevor der Gesamtfreigabestatus für alle Gruppen zurückgegeben wird.
	
	Beim Aufruf stehen dem Skript die folgenden Variablen für alle Gruppen zur Verfügung, die Teil dieser Freigabeaktivität sind:
	
	`counts.total = total number of groups that are part of this approval`
	`counts.approved = # of groups that approved so far`
	`counts.rejected = # of groups that rejected so far`
	`counts.requested = # of groups that are pending approval`
	`counts.not_requested = # of groups that are not pending approval`
	`counts.not_required = # of groups that approval is not required`
	
	Und für jede Gruppe:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Gruppe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung

	groups[group_id].total = total number of users that are part of this group's approval
	groups[group_id].approved = # of users that approved so far
	groups[group_id].rejected = # of users that rejected so far
	groups[group_id].requested = # of users that are pending approval
	groups[group_id].not_requested = # of users that are not pending approval
	groups[group_id].not_required = # of users that approval is not required
	
	groups[group_id].approvalIDs[state] = array of user ids that are at the specified approval state
	
	Hinweis: Iterieren Sie die Gruppen mit:
	`for (var id in groups) {`
	`var group = groups[id];`
	`... group.total ...`
	`}`
	
	Hinweis: Rufen Sie das Gruppenobjekt mit dem folgenden Code ab (um z. B. den Gruppennamen zu ermitteln, für den eine Iteration durchgeführt wird):
	`var objGroup = fncGetGroupObj(id);`
	`var strGroupName = objGroup.name;`
	
	`function fncGetGroupObj(sidGroupApproval)`
	`{`
	`var objGroupApproval = new GlideRecord('sysapproval_group');`
	
	`objGroupApproval.get(sidGroupApproval);`
	
	`var objGroup = new GlideRecord('sys_user_group');`
	
	`objGroup.get(objGroupApproval.assignment_group.sys_id);`
	
	`return objGroup;`
	`}`
	
	Freigabeskripts erlauben auch Berechnungen. Wenn beispielsweise nur die Hälfte der Freigaben erforderlich ist:
	`if (counts.approved/counts.total > .49) {`
	`answer = 'approved';`
	`}`

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Gruppe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	```else if (counts.rejected/counts.total > .50) { answer = 'rejected'; }```
Wenn jemand ablehnt	Eine Auswahl zwischen verschiedenen Freigabelogiken zum Bestimmen, welche individuellen Ablehnungen zu einer Ablehnung der Freigabe der Aktivität führen. Die Optionen sind: • **Freigabe ablehnen:** Die Aktivität wird sofort mit dem Ergebnis **abgelehnt** abgeschlossen. • **Vor der Entscheidung auf andere Antworten warten:** Es wird auf den Eingang anderer Antworten gewartet, bevor eine Entscheidung über die Freigabe oder Ablehnung getroffen wird. Dies ermöglicht es Benutzern, ihre Meinung zu ändern, bis eine Entscheidung getroffen wird. **Hinweis:** Wenn **Warten auf** auf **Beliebiger Genehmiger** festgelegt ist, bewirkt eine einzige Freigabe, dass die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird, auch wenn ein oder mehrere Benutzer ablehnen.
Freigabe - Gruppe - Zeitplan Legen Sie fest, wie der Workflow das erwartete Start- und Fälligkeitsdatum des Freigabedatensatzes berechnet. Nachdem Sie eine Auswahl für „Fälligkeitsdatum basiert auf“ und „Zeitplan basiert auf“ getroffen haben, werden die entsprechenden Felder angezeigt.	
Fälligkeitsdatum basiert auf	Wählen Sie aus, wie der Workflow die Dauer, das Fälligkeitsdatum und den Zeitplan der Aufgabe bestimmt. • **Eine benutzerdefinierte Dauer:** Die Dauer basiert auf einem benutzerdefinierten Wert. • **Eine relative Dauer:** Die Dauer wird aus einer relativen Dauer berechnet (z. B. Ende des nächsten Geschäftstages). • **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer:** Die Dauer basiert auf dem Wert eines Felds im aktuellen Datensatz. • **Skript:** Die Dauer wird von einem Skript zurückgegeben.
Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf `Eine benutzerdefinierte Dauer` festgelegt ist.	Die spezifische Anzahl von Tagen und Stunden.
Relative Dauer	Die allgemeine Anzahl und Länge von Geschäftstagen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Gruppe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf `Eine relative Dauer` festgelegt ist.	
Feld für Fälligkeitsdatum Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf `Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer` festgelegt ist.	Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer.
Skript für Fälligkeitsdatum Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf `Skript` festgelegt ist.	Das Skript, das 'answer' auf die Anzahl der Sekunden für die Dauer setzt.
Zeitplan basierend auf	Der grundlegende Zeitplan, nach dem der Timer Arbeitsstunden zählt. Wenn ein Zeitplan bereitgestellt wird, wird die Dauer nur für Zeiten berücksichtigt, die im Zeitplan angegeben sind. Wenn die Dauer beispielsweise 2 Stunden beträgt und der Workflow in einem Zeitplan von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr um 16:00 Uhr beginnt, endet er am nächsten Tag um 9:00 Uhr. Die Optionen sind: • **Zeitplan dieses Workflows:** Der Zeitplan verwendet Datum und Uhrzeit des Workflow-Kontexts und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**. • **Ein bestimmter Zeitplan:** Der Zeitplan verwendet einen vordefinierten **Zeitplan** und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf** . • **Ein Zeitplanfeld:** Der Zeitplan verwendet einen Wert aus einer Tabelle und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**.
Zeitplan Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf `Ein bestimmter Zeitplan` festgelegt ist.	Der vordefinierte **Zeitplan** aus einer Liste.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Gruppe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Zeitplanfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf `Ein Zeitplanfeld` festgelegt ist.	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.
Zeitzone basiert auf	Die Zeitzone für die Berechnung der Dauer. Die Zeitzone kann auf Folgendem basieren: • **Keine Zeitzone:** Standardeinstellung. Der Workflow verwendet die GMT-Zeitzone. • **Eine bestimmte Zeitzone:** Eine bestimmte **Zeitzone**, die Sie in einer Auswahlliste auswählen. • **Ein Zeitzonenfeld:** Ein **Zeitzonenfeld**, um die Zeitdauer von einem Feld im Formular zu verfolgen.
Zeitzone Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf `Eine bestimmte Zeitzone` festgelegt ist .	Wählen Sie die gewünschte Zeitzone in der Auswahlliste aus.
Zeitzonenfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf `Ein Zeitzonenfeld` festgelegt ist.	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.
Freigabe - Erweitert Schreiben Sie ggf. ein Skript zur Bestimmung zusätzlicher Benutzer, von denen Freigaben angefordert werden sollen.	
Erweitert	Aktivieren Sie diese Checkbox, um ein Skript zur Bestimmung zusätzlicher Benutzer zu schreiben, von denen Freigaben angefordert werden sollen. Verwenden Sie das Skript **Zusätzliches Gruppenskript**, um Gruppenfreigaben anzupassen.
Zusätzliches Gruppenskript	Wenn die Checkbox **Erweitert** aktiviert ist, wird dieses Skript aufgerufen, um zusätzliche Gruppenfreigaben zu bestimmen, die erstellt werden sollen. Das Skript muss die Variable *`answer`* auf eine durch Kommas getrennte Liste von Gruppen-IDs oder ein Array von Gruppen-IDs festlegen, die als Genehmigergruppen hinzugefügt werden sollen. Beispiel:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Gruppe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung

	`answer = [];`
	`answer.push('id1');`
	`answer.push('id2');`

Bedingungen

Die folgenden Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität ausgeführt wird.

Hinweis: Genehmigungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Genehmigungs- oder Ablehnungsbedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Bedingungen der Aktivität „Freigabe - Gruppe“

Bedingung	Beschreibung
Genehmigt	Die Benutzer aus den Gruppen haben die Anforderung auf Basis der Regeln für **Warten auf** genehmigt.
Abgelehnt	Die Benutzer aus den Gruppen haben die Anforderung auf Basis der Regeln für **Warten auf** abgelehnt.
Fehler	Das Event oder die Bedingung, das bzw. die einen Fehler generiert.
Übersprungen	Das Event oder die Bedingung, das bzw. die eine übersprungene Freigabe zulässt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Freigabe - Gruppe“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine startet die Funktion *`execute`* der Aktivität.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Freigabe - Benutzer“

Die Aktivität **Freigabe - Benutzer** erstellt eine oder mehrere einzelne Benutzerfreigaben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

Der Ergebniswert ist die endgültige Freigabedisposition. Diese Disposition hängt von den Freigabeaktionen ab, die von den Genehmigern ausgeführt werden, und den Freigabebedingungen, die in den Feldern **Warten auf** oder **Wenn jemand ablehnt** festgelegt sind. Mögliche Ergebniswerte sind:

- Genehmigt
- Abgelehnt
- Gelöscht
- Abgebrochen

Eingabevariablen

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Benutzer“

Feld	Beschreibung
Freigabe - Benutzer - Wann Geben Sie an, wann diese Aktivität einen Benutzerfreigabe-Datensatz generiert.	
Bedingung	Bedingungen, die zur Generierung der einzelnen Freigabe führen, wenn sie erfüllt werden. Werden die Bedingungen nicht erfüllt, wird die Freigabe übersprungen.
Freigabe - Benutzer - Genehmiger Geben Sie die Benutzer an, von denen eine Freigabe angefordert wird.	
Anwender	Die Benutzer für die Freigabe. Verwenden Sie das Baumsymbol, um Benutzerreferenzfelder im aktuellen Datensatz auszuwählen, um Freigaben zu erstellen, z. B. `${assigned_to}`. Wenn kein Benutzer ausgewählt ist, legt die Aktivität die Freigabe automatisch auf **Genehmigt** fest. **Hinweis:** Der Workflow verwaltet nur Freigabedatensätze, die von der Aktivität „Freigabe - Benutzer“ generiert werden. Nach dem Starten des Workflows wirken sich neu hinzugefügte Freigaben nicht auf den Workflow-Kontext aus.
Gruppen	Gruppen, deren Mitglieder auch Freigaben empfangen sollen. Beachten Sie, dass dies anders ist als die Aktivität **Freigabe - Gruppe**, die zusätzlich zu den einzelnen Freigaben eine Gruppenfreigabe erstellt. Mit dem Baumsymbol können Sie Gruppenreferenzfelder im aktuellen Datensatz auswählen, um Freigaben zu erstellen, z. B. `${assignment_group}`.
Freigabe - Benutzer - Bedingung Legen Sie fest, wie die Aktivität basierend auf den Antworten einzelner Genehmiger entscheidet, ob die Freigabe genehmigt oder abgelehnt wird.	
Warten auf	Eine Auswahl zwischen verschiedenen Freigabelogiken zum Bestimmen, welche individuellen Freigaben zu einer Freigabe der Aktivität führen. Die Optionen sind:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Benutzer“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• **Beliebiger Genehmiger:** Ein beliebiger Benutzer kann eine Freigabe erteilen, und die erste Freigabe bewirkt, dass die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird. • **Alle Genehmiger:** Alle Benutzer müssen eine Freigabe erteilen (die Behandlung einer Ablehnung wird weiter unten beschrieben). • **Erste Antwort von beliebiger Person:** Die erste Freigabe oder Ablehnung eines beliebigen Benutzers bewirkt, dass die Aktivität abgeschlossen wird. • **Auf Skript basierende Bedingung:** Jedes Mal, wenn ein Benutzer eine Freigabe oder Ablehnung erteilt, wird das **Freigabeskript** aufgerufen, um zu bestimmen, ob die Aktivität abgeschlossen werden soll.
Wenn jemand ablehnt	Eine Auswahl zwischen verschiedenen Freigabelogiken zum Bestimmen, welche individuellen Ablehnungen zu einer Ablehnung der Freigabe der Aktivität führen. Die Optionen sind: • **Freigabe ablehnen:** Die Aktivität wird sofort mit dem Ergebnis **abgelehnt** abgeschlossen. • **Vor der Entscheidung auf andere Antworten warten:** Es wird auf den Eingang anderer Antworten gewartet, bevor eine Entscheidung über die Freigabe oder Ablehnung getroffen wird. Dies ermöglicht es Benutzern, ihre Meinung zu ändern, bis eine Entscheidung getroffen wird. **Hinweis:** Beachten Sie Folgendes: Wenn **Warten auf** auf **Beliebiger Genehmiger** festgelegt ist, bewirkt eine einzige Freigabe, dass die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird, auch wenn ein oder mehrere Benutzer ablehnen.
Freigabespalte	Ein Zeichenfolgefeld für den Namen des Freigabefelds in der Tabelle, für die der Workflow ausgeführt wird. Der Standardwert ist **Freigabe**; dies ist das Feld in der Aufgabentabelle. **Hinweis:** Verwenden Sie den Namen des Felds, nicht die Bezeichnung. Wenn Sie benutzerdefinierte Felder und Journale für Freigabespalten verwenden, verwenden Sie Aktivitäten vom Typ „Wert festlegen“ im Workflow, um die benutzerdefinierten Felder der Freigabespalte festzulegen.
Genehmigungsjournalspalte	

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Benutzer“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung

Freigabeskript	Ist die Variable **Warten auf** auf **Auf Skript basierende Bedingung** festgelegt, wird dieses Skript aufgerufen, um zu bestimmen, wie eine Freigabe oder Ablehnung gehandhabt wird. Das Skript muss die Variable *answer* auf „genehmigt“ oder „abgelehnt“ festlegen, um den Freigabestatus für diese Freigabe anzugeben. Beim Aufruf stehen die folgenden Informationen zur Verfügung:
	`counts.total = total number of users that are part of this approval`
	`counts.approved = # of users that approved so far`
	`counts.rejected = # of users that rejected so far`
	`counts.requested = # of users that are pending approval`
	`counts.not_requested = # of users that are not pending approval`
	`counts.not_required = # of users that approval is not required`

Freigabe - Benutzer - Zeitplan Legen Sie fest, wie der Workflow das erwartete Start- und Fälligkeitsdatum des Freigabedatensatzes berechnet. Nachdem Sie eine Auswahl für „Fälligkeitsdatum basiert auf“ und „Zeitplan basiert auf“ getroffen haben, werden die entsprechenden Felder angezeigt.	
Fälligkeitsdatum basiert auf	Wählen Sie aus, wie der Workflow die Dauer, das Fälligkeitsdatum und den Zeitplan der Aufgabe bestimmt. • **Eine benutzerdefinierte Dauer:** Die Dauer basiert auf einem benutzerdefinierten Wert. • **Eine relative Dauer:** Die Dauer wird aus einer relativen Dauer berechnet (z. B. Ende des nächsten Geschäftstages). • **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer:** Die Dauer basiert auf dem Wert eines Felds im aktuellen Datensatz. • **Skript:** Die Dauer wird von einem Skript zurückgegeben.
Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf `Eine benutzerdefinierte Dauer` festgelegt ist.	Die spezifische Anzahl von Tagen und Stunden.
Relative Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf**	Die allgemeine Anzahl und Länge von Geschäftstagen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Benutzer“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
auf `Eine relative Dauer` festgelegt ist.	
Feld für Fälligkeitsdatum Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf `Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer` festgelegt ist.	Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer.
Skript für Fälligkeitsdatum Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf `Skript` festgelegt ist.	Das Skript, das 'answer' auf die Anzahl der Sekunden für die Dauer setzt.
Zeitplan basierend auf	Der grundlegende Zeitplan, nach dem der Timer Arbeitsstunden zählt. Wenn ein Zeitplan bereitgestellt wird, wird die Dauer nur für Zeiten berücksichtigt, die im Zeitplan angegeben sind. Wenn die Dauer beispielsweise 2 Stunden beträgt und der Workflow in einem Zeitplan von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr um 16:00 Uhr beginnt, endet er am nächsten Tag um 9:00 Uhr. Die Optionen sind: • **Zeitplan dieses Workflows:** Der Zeitplan verwendet Datum und Uhrzeit des Workflow-Kontexts und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**. • **Ein bestimmter Zeitplan:** Der Zeitplan verwendet einen vordefinierten **Zeitplan** und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf** . • **Ein Zeitplanfeld:** Der Zeitplan verwendet einen Wert aus einer Tabelle und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**.
Zeitplan Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf `Ein bestimmter Zeitplan` festgelegt ist.	Der vordefinierte **Zeitplan** aus einer Liste.
Zeitplanfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf `Ein Zeitplanfeld` festgelegt ist.	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.
Zeitzone basiert auf	Die Zeitzone für die Berechnung der Dauer. Die Zeitzone kann auf Folgendem basieren:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Benutzer“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• **Keine Zeitzone:** Standardeinstellung. Der Workflow verwendet die GMT-Zeitzone. • **Eine bestimmte Zeitzone:** Eine bestimmte **Zeitzone**, die Sie in einer Auswahlliste auswählen. • **Ein Zeitzonenfeld:** Ein **Zeitzonenfeld**, um die Zeitdauer von einem Feld im Formular zu verfolgen.
Zeitzone Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf `Eine bestimmte Zeitzone` festgelegt ist .	Wählen Sie die gewünschte Zeitzone in der Auswahlliste aus.
Zeitzonenfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf `Ein Zeitzonenfeld` festgelegt ist.	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.
Freigabe - Erweitert Schreiben Sie ggf. ein Skript zur Bestimmung zusätzlicher Benutzer, von denen Freigaben angefordert werden sollen.	
Erweitert	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um ein Skript zur Bestimmung zusätzlicher Benutzer zu schreiben, von denen Freigaben angefordert werden sollen.

Zusätzliches Skript für Bevollmächtigte	Wenn die Checkbox **Erweitert** aktiviert ist, wird dieses Skript aufgerufen, um zusätzliche Benutzerfreigaben zu bestimmen, die erstellt werden sollen. Das Skript muss die Variable *answer* auf eine durch Kommas getrennte Liste von Benutzer- und Gruppen-IDs oder ein Array von Benutzer- und Gruppen-IDs festlegen, die als Genehmiger hinzugefügt werden sollen. Beispiel:
	`answer = [];`
	`answer.push('id1');`
	`answer.push('id2');`

Bedingungen

Die folgenden Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität ausgeführt wird.

Hinweis: Genehmigungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Genehmigungs- oder Ablehnungsbedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bedingungen der Aktivität „Freigabe - Benutzer“

Bedingung	Beschreibung
Genehmigt	Die Benutzer haben die Anforderung auf Basis der Regeln für **Warten auf** genehmigt.
Abgelehnt	Die Benutzer haben die Anforderung auf Basis der Regeln für **Warten auf** abgelehnt.
Fehler	Das Event oder die Bedingung, das bzw. die einen Fehler generiert.
Übersprungen	Das Event oder die Bedingung, das bzw. die eine übersprungene Freigabe zulässt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Freigabe - Benutzer“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine startet die Funktion *execute* der Aktivität.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Generieren“

Die Aktivität **Generieren** erstellt sofort Aufgaben- oder Freigabedatensätze aus Aufgaben- oder Freigabeaktivitäten, die nach der Aktivität **Generieren** im Workflow-Pfad platziert werden. Diese vorab generierten Aufgaben und Freigaben werden gestartet, wenn die Aufgaben- und Freigabeaktivitäten während der Flow-Ausführung erreicht werden. So kann eine Aufgabe über eine Reihe von zugeordneten vorab generierten sequenziellen Aufgaben oder Freigaben verfügen, die jedoch trotzdem der Reihe nach ausgeführt werden müssen.

Hinweis: Diese Aktivität ist nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die die Aufgabe erweitert.

Standardmäßig erstellt der Workflow Aufgaben oder Freigaben erst dann, wenn er sie im Workflow erreicht.

Die Aktivität **Generieren** folgt allen Übergängen durch den Workflow zu jeder Aktivität. Für jede Aktivität gibt:

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Im Fall einer Aufgabenaktivität wird die Aufgabe erstellt und Folgendes festgelegt:
  - **Status** auf **Ausstehend**
  - **Erwartetes Startdatum**
  - **Fälligkeitsdatum**

  Hinweis: Aufgaben werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen die Aufgabe abschließen, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

- Im Fall einer Freigabeaktivität werden die Freigaben erstellt und Folgendes festgelegt:
  - **Status** der Freigabe auf **Nicht angefordert**
  - **Erwartetes Startdatum**
  - **Fälligkeitsdatum**

  Hinweis: Genehmigungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Genehmigungs- oder Ablehnungsbedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Die erwarteten Start- und Fälligkeitsdaten werden auf Basis des Werts für **Erwartete Dauer** aller Aufgaben und Freigaben zwischen der Aktivität **Generieren** und der aktualisierten Aktivität berechnet. Bei einem verzweigten Pfad (zwischen einer Aktivität **Verzweigungs**- und einer **Join**-Aktivität) wird die längere Dauer für alle Aktivitäten nach der Verzweigung verwendet.

Die Aktivität **Generieren** kann mehrmals verwendet werden, und alle Aufgaben oder Freigaben werden mit aktualisierten Informationen aktualisiert. Dies ist in Situationen hilfreich, in denen die Liste der Genehmiger oder andere wichtige Informationen noch bearbeitet werden können, während der Workflow ausgeführt wird. Die generierten Freigaben oder Aufgaben müssen möglicherweise aktualisiert oder korrigiert werden.

Um eine Reihe von Aktivitäten von der Aktivität **Generieren** auszuschließen, aktivieren Sie die Checkbox **Überspringen während der Erzeugung** für eine beliebige Bedingung; ihre Übergänge werden dann während des Generierungsprozesses nicht berücksichtigt. Für die folgenden Bedingungen ist die Checkbox **Überspringen während der Erzeugung** standardmäßig aktiviert:

- **Abgelehnt** (für eine beliebige Freigabeaktivität)
- Bedingung **Nein** der Aktivität **Falls**
- Bedingung **Fortsetzen** der Aktivität **Drehkreuz**
- Bedingung **Unvollständig** der Aktivität **Join**

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Generieren“

Feld	Beschreibung
Freigaben erzeugen	Wenn diese Option ausgewählt ist, werden beim Ausführen der Aktivität **Generieren** Freigaben erstellt. Wenn die Option deaktiviert ist, werden die Freigaben zur Berechnung der geschätzten Dauer verwendet. Es werden jedoch keine Freigaben erstellt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Generieren“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Aufgaben erzeugen	Wenn diese Option ausgewählt ist, werden beim Ausführen der Aktivität **Generieren** Aufgaben erstellt. Wenn die Option deaktiviert ist, werden die Aufgaben zur Berechnung der geschätzten Dauer verwendet. Es werden jedoch keine Aufgaben erstellt.

Status

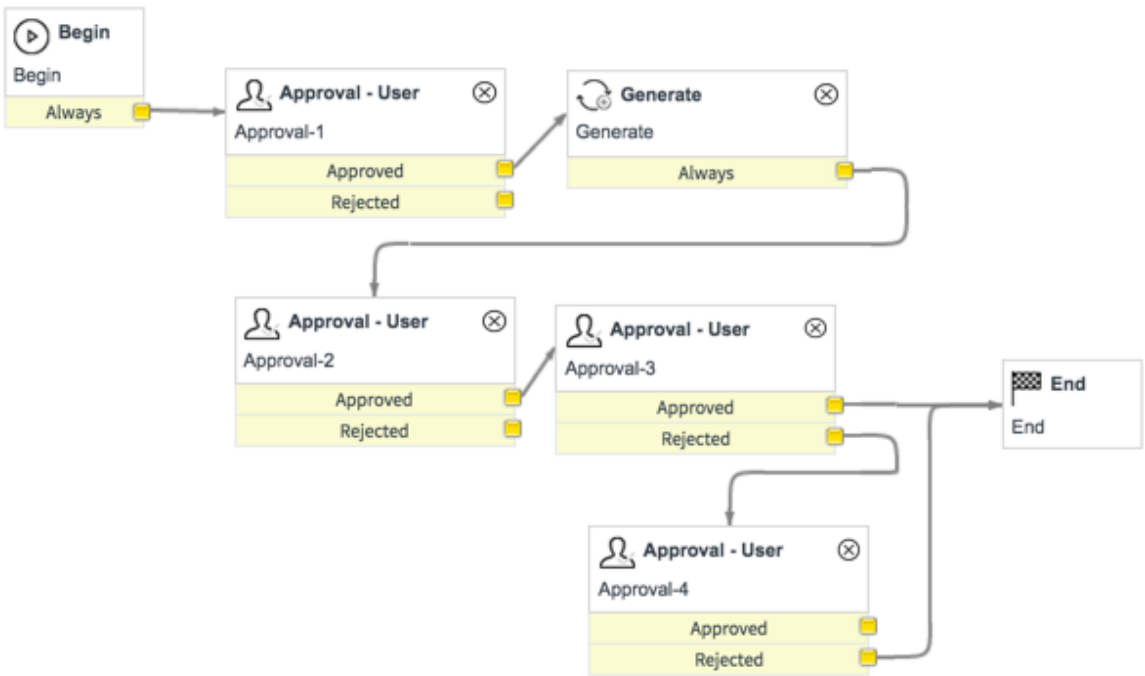
Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Generieren“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Aktivität wird ausgeführt.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.

Beispiel

Workflow mit Aktivität „Generieren“



In diesem Beispiel werden die folgenden Freigaben generiert:

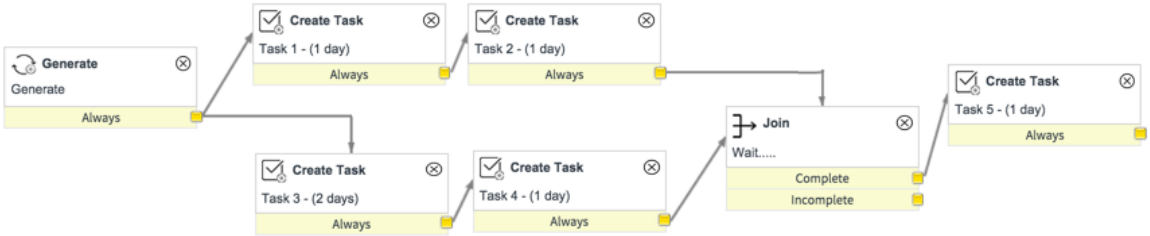
- Approval-2
- Approval-3

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Approval-4 wird übersprungen, da für die Bedingung **Abgelehnt** von Approval-3 **Überspringen während der Erzeugung** ausgewählt ist.

Hier sehen Sie ein Beispiel für die Verwendung der Aktivität **Generieren**, in dem die erwarteten Start- und Fälligkeitsdaten beschrieben werden:

Workflow mit Aktivität „Generieren“, Start- und Fälligkeitsdatum



Wenn in diesem Beispiel die Aktivität **Generieren** am 1. Januar 2016 ausgeführt wird, werden die folgenden erwarteten Start- und Fälligkeitsdaten für die generierten Aufgaben festgelegt.

Aufgabe	Erwartetes Startdatum	Grund	Fälligkeitsdatum
Aufgabe 1 (1 Tag)	1. Januar 2016		2. Januar 2016
Aufgabe 2 (1 Tag)	2. Januar 2016	Aufgabe 1 dauert 1 Tag	3. Januar 2016
Aufgabe 3 (2 Tage)	1. Januar 2016		3. Januar 2016
Aufgabe 4 (1 Tag)	3. Januar 2016	Aufgabe 3 dauert 2 Tage	4. Januar 2016
Aufgabe 5 (1 Tag)	4. Januar 2016	Aufgabe 4 endet spätestens vor dem Join	5. Januar 2016

Beachten Sie, dass Aufgabe 5 am 4. Januar 2016 beginnt, da der längste Pfad (basierend auf Fälligkeitsdaten) zum **Join** Aufgabe 3/Aufgabe 4 ist.

Workflow-Aktivität „Manuelle Freigaben“

Die Aktivität **Manuelle Freigaben** überwacht und verwaltet alle Freigaben, die Benutzer manuell außerhalb des Workflow-Prozesses hinzufügen. Mit dieser Aktivität werden nur Freigaben ausgewählt, die sich im Status „Nicht angefordert“ befinden.

Hinweis: Diese Aktivität ist nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die die Aufgabe erweitert.

Wenn bei Ausführung dieser Aktivität keine manuellen Freigaben ausstehen, wird die Aktivität sofort mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen. Diese Aktivität erstellt keine Freigabedatensätze. Verwenden Sie diese Aktivität, um den Workflow anzuhalten, wenn ein Benutzer einem Datensatz mit einem zugeordneten Workflow eine manuelle Freigabe hinzufügt, die sich im Status „Nicht angefordert“ befindet. Der Workflow wartet mit dem Fortfahren, bis die Freigabe geschlossen ist.

Ergebnisse

Ein Workflow-Designer kann einen Ergebniswert mit der Variablen `activity.result` in einem Skriptfeld der Aktivität zuweisen. Standardmäßig ist der Ergebniswert der Aktivität die

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

endgültige Freigabedisposition, die durch die Freigabeaktionen der Genehmiger bestimmt wird. Mögliche Ergebniswerte sind:

- Genehmigt
- Abgelehnt
- Gelöscht
- Abgebrochen
- Fehler

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Manuelle Freigaben“

Feld	Beschreibung
Warten auf	Geben Sie an, auf was gewartet werden soll, um zu signalisieren, dass die Freigabeaktivität genehmigt oder abgelehnt wurde. Die Optionen sind: • **Beliebige Freigabe für manuelle Benutzer und Gruppen:** Ein beliebiger Benutzer kann eine Freigabe erteilen, und die erste Freigabe bewirkt, dass die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird. • **Alle Freigaben für manuelle Benutzer und Gruppen:** Alle Benutzer müssen eine Freigabe erteilen (die Behandlung einer Ablehnung wird weiter unten beschrieben). • **Die erste Antwort von einer beliebigen manuellen Freigabe :** Die erste Freigabe oder Ablehnung eines beliebigen Benutzers bewirkt, dass die Aktivität abgeschlossen wird.
Wenn jemand ablehnt	Geben Sie an, was passiert, wenn ein beliebiger Benutzer die Freigabeanforderung ablehnt. Die Optionen sind: • **Freigabe ablehnen:** Die Aktivität wird sofort mit dem Ergebnis **abgelehnt** abgeschlossen. • **Vor der Entscheidung auf andere Antworten warten:** Es wird auf den Eingang anderer Antworten gewartet, bevor eine Entscheidung über die Freigabe oder Ablehnung getroffen wird. Dies ermöglicht es Benutzern, ihre Meinung zu ändern, bis eine Entscheidung getroffen wird. Außerdem gilt: Wenn **Warten auf** auf **Beliebiger Genehmiger** festgelegt ist, bewirkt eine einzige Freigabe, dass die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird, auch wenn ein oder mehrere Benutzer ablehnen.

Bedingungen

Die Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität ausgeführt wird.

Hinweis: Genehmigungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Genehmigungs- oder Ablehnungsbedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bedingungen der Aktivität „Manuelle Freigaben“

Bedingung	Beschreibung
Genehmigt	Die Benutzer aus den Gruppen haben die Anforderung auf Basis der Regeln für **Warten auf** genehmigt.
Abgelehnt	Die Benutzer aus den Gruppen haben die Anforderung auf Basis der Regeln für **Warten auf** abgelehnt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Manuelle Freigaben“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine startet die Funktion `execute` der Aktivität.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Rollback zu“

Die Aktivität **Rollback zu** geht direkt zu der Aktivität über, die durch den Pfeil der ausgehenden Übergangslinie angegeben wird.

Hinweis: Diese Aktivität ist nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die die Aufgabe erweitert.

Rollback zu bestimmt die zurückzusetzenden Aktivitäten basierend auf der tatsächlichen Workflow-Sequenz (Übergangslinienanhänge) der Aktivitäten zwischen sich selbst und der Aktivität, zu der übergegangen wird, nicht anhand der Ausführungsreihenfolge. **Rollback zu** kennzeichnet dann alle Freigaben, die zwischen dem Rollback und der Aktivität, zu der übergegangen wird, überführt wurden, als **Noch nicht beantragt**, und die Aufgaben entweder als **Offen** oder **Ausstehend**.

Verwenden Sie die Aktivität **Rollback zu** für alle Workflows, in denen mehrere Rollbacks erforderlich sind. **Rollback zu** hat keine Variablen.

Bedingungen

Die Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität ausgeführt wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bedingungen der Aktivität „Rollback zu“

Bedingung	Beschreibung
Immer	Das Event oder die Bedingung, durch das bzw. die die Freigabe auf den vorherigen Workflow-Schritt zurückgesetzt wird.
Fehler	Das Event oder die Bedingung, das bzw. die einen Fehler generiert.
Übersprungen	Das Event oder die Bedingung, das bzw. die eine übersprungene Freigabe zulässt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Rollback zu“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine startet die Funktion `execute` der Aktivität.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Verhalten von „Rollback zu“

Die Aktivität **Rollback zu** geht direkt zu der Aktivität über, die durch den Pfeil der Übergangslinie angegeben wird.

Verwenden Sie die Aktivität **Rollback zu** für alle Workflows, die mehrere oder verschachtelte Rollbacks enthalten. **Rollback zu** setzt die Zielaufgabe (den direkten Übergang) auf **Offen** zurück. Alle Aufgaben, die zwischen der Aktivität **Rollback zu** und der Zielaufgabe (zurückgesetzte Aufgabe) ausgeführt wurden, werden auf **Ausstehend** festgelegt.

(0) Start

(1) Protokollnachricht

(2) Aufgabe 1

(3) Aufgabe 3

(4) Aufgabe 2

(5) Timer

(6) Freigabe 1

(7) Rollback zur ersten Aufgabe

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

(8) Aufgabe 1

(9) Aufgabe 2

(10) Freigabe 1

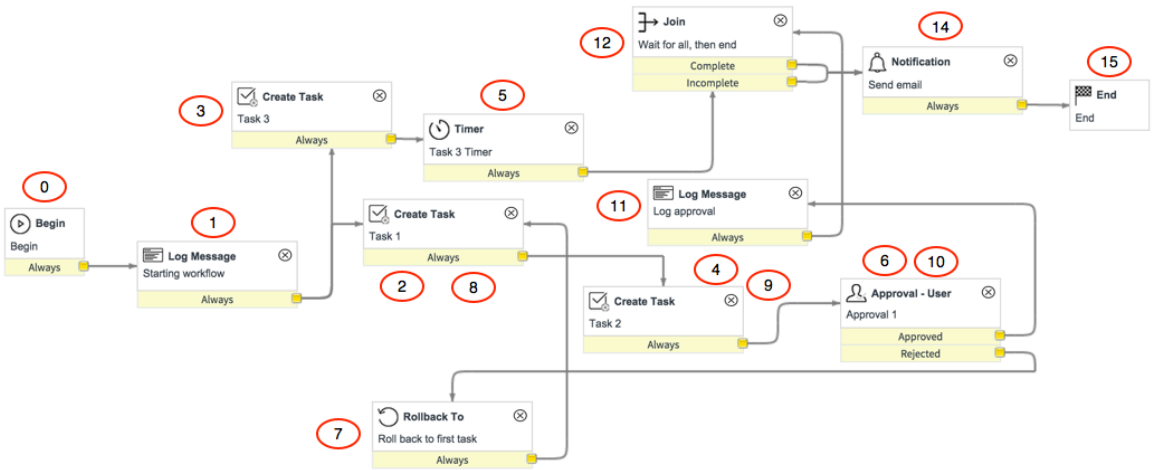
(11) Protokollfreigabe

(12) Join

(14) E-Mail senden

(15) Ende

Workflow von „Rollback zu“



Übergangsverlauf

Der Status von (3) Aufgabe 3 ändert sich nicht, da diese Aktivität nicht direkt von der Rollback-Zielaktivität übergeht. Um festzustellen, welche Aktivitäten zurückgesetzt wurden, wählen Sie die zugehörige Liste **Workflow-Übergangsverlauf** aus, und sehen Sie sich die Spalte **Zurückgesetzt** an.

Die Aktivität **Rollback zu** (7) aktualisiert die folgenden Aktivitäten:

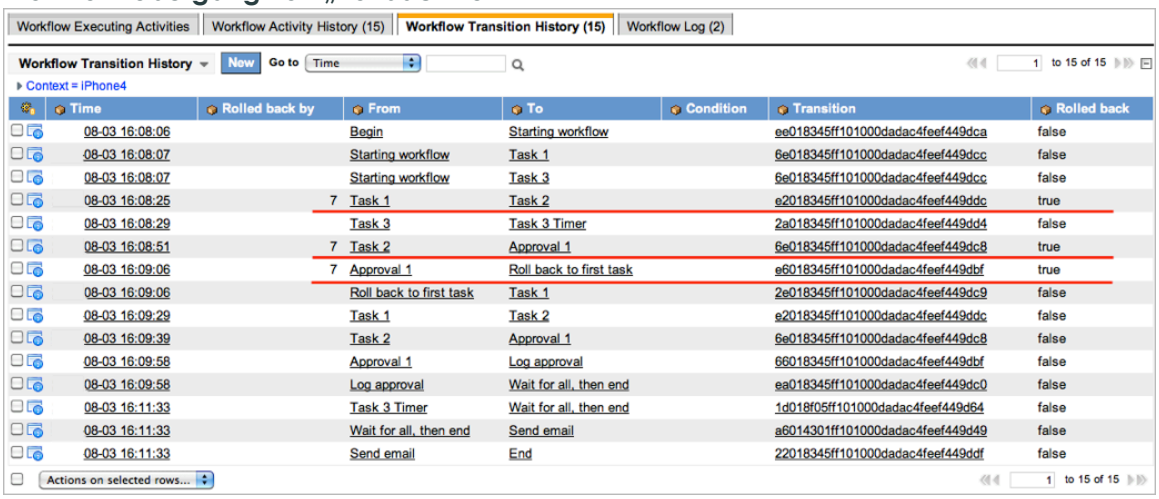
(8) Aufgabe 1: Zurücksetzen auf **Offen**

(9) Aufgabe 2: Zurücksetzen auf **Ausstehend**

(10) Freigabe 1: Zurücksetzen auf **Noch nicht beantragt**

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Übergang von „Rollback zu“


Workflow Executing Activities | Workflow Activity History (15) | Workflow Transition History (15) | Workflow Log (2)

Workflow Transition History — New — Go to Time — 1 to 15 of 15

Context = iPhone4

Time	Rolled back by	From	To	Condition	Transition	Rolled back
08-03 16:08:06		Begin	Starting workflow		ee018345ff101000dadac4feef449dca	false
08-03 16:08:07		Starting workflow	Task 1		6e018345ff101000dadac4feef449dcc	false
08-03 16:08:07		Starting workflow	Task 3		6e018345ff101000dadac4feef449dcc	false
08-03 16:08:25	7	Task 1	Task 2		e2018345ff101000dadac4feef449ddc	true
08-03 16:08:29		Task 3	Task 3 Timer		2a018345ff101000dadac4feef449dd4	false
08-03 16:08:51	7	Task 2	Approval 1		6e018345ff101000dadac4feef449dc8	true
08-03 16:09:06	7	Approval 1	Roll back to first task		e6018345ff101000dadac4feef449dbf	true
08-03 16:09:06		Roll back to first task	Task 1		2e018345ff101000dadac4feef449dc9	false
08-03 16:09:29		Task 1	Task 2		e2018345ff101000dadac4feef449ddc	false
08-03 16:09:39		Task 2	Approval 1		6e018345ff101000dadac4feef449dc8	false
08-03 16:09:58		Approval 1	Log approval		66018345ff101000dadac4feef449dbf	false
08-03 16:09:58		Log approval	Wait for all, then end		ea018345ff101000dadac4feef449dc0	false
08-03 16:11:33		Task 3 Timer	Wait for all, then end		1d018f05ff101000dadac4feef449d64	false
08-03 16:11:33		Wait for all, then end	Send email		a6014301ff101000dadac4feef449d49	false
08-03 16:11:33		Send email	End		22018345ff101000dadac4feef449ddf	false

Actions on selected rows... — 1 to 15 of 15

Aktivität „Rollback zu“

Wenn Bedingungen in einem Workflow eine Aktivität vom Typ **Rollback zu** auslösen, bewegt sich der Workflow rückwärts zu einer angegebenen Aktivität im Workflow und setzt bestimmte Aktivitäten, die bereits ausgeführt wurden, auf ihren ursprünglichen Status zurück. Dies ist nützlich, wenn ein unerwarteter Fehler behandelt werden soll, oder als Teil eines programmierten logischen Flows.

Wenn eine Aktivität während eines Workflow-Rollbacks zurückgesetzt wird, geschieht Folgendes:

- Freigaben werden auf **Noch nicht beantragt** zurückgesetzt.
- Aufgaben werden entweder auf **Offen** oder auf **Ausstehend** zurückgesetzt. Ein Rollback-Workflow-Pfad kann keine neuen Aufgaben erstellen.

Aktivitäten, die externe Systemvorgänge ausführen, beispielsweise das Löschen einer Datei oder das Senden einer E-Mail, werden nicht rückgängig gemacht. Es werden nur Status von Freigabe- und Aufgabenaktivitäten zurückgesetzt.

Ein Workflow kann einen einzelnen Rollback, mehrere Rollbacks oder verschachtelte Rollbacks in komplexeren Workflows enthalten. Die Aktivität **Rollback zu** setzt Aktivitäten basierend auf der tatsächlichen Workflow-Sequenz (Übergangslinienanhänge) von Aktivitäten zwischen sich selbst und der Aktivität, zu der übergegangen wird, zurück, nicht anhand der Ausführungsreihenfolge.

Bedingungs-Workflow-Aktivitäten

Bedingungsaktivitäten stellen bedingte Verzweigungen und Funktionen für logische Vorgänge für Workflows bereit.

Workflow-Aktivität „Falls“

Die Aktivität **Falls** überprüft eine Bedingung oder ein Skript, um festzustellen, ob ein **Ja**- oder **Nein**-Übergang genommen werden soll.

Wenn der Workflow-Ersteller sowohl die **Bedingung** als auch das Skript **Erweitert** angibt, müssen beide erfolgreich ausgewertet werden, damit die Aktivität den Übergang **Ja** nimmt.

Ergebnisse

Ein Workflow-Designer kann einen Ergebniswert mit der Variablen „activity.result“ in einem **Skriptfeld** des Aktivitätsdatensatzes zuweisen. Standardmäßig ist der Ergebniswert der

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivität das Endergebnis der angegebenen Bedingung oder des angegebenen Skripts. Mögliche Ergebniswerte sind:

- Ja
- Nein

Eingabevariablen

Die folgenden Variablen bestimmen das Verhalten der Aktivität.

Hinweis: Bedingungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Bedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Eingabevariablen der Aktivität „Falls“

Feld	Beschreibung
Bedingung	Falls angegeben und wenn der aktuelle Datensatz mit der Bedingung übereinstimmt, wird der **Ja**-Übergang genommen.
Erweitert und Skript	Um ein Skript anzugeben, aktivieren Sie die Checkbox **Erweitert**. Sie können dann ein Skript eingeben, das ausgewertet wird. Wenn Ihr Skript die Variable „answer“ auf `Ja` festlegt, wird der **Ja**-Übergang genommen. Andernfalls wird der **Nein**-Übergang genommen.

Bedingungen

Die folgenden Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach der Aktivität folgt.

Bedingungen der Aktivität „Falls“

Bedingung	
Ja	Wird genommen, wenn die Bedingung (sofern angegeben) übereinstimmt und das Skript **Erweitert** (sofern angegeben) „Ja“ zurückgibt.
Nein	Wird genommen, wenn die Bedingung nicht übereinstimmt und das Skript **Erweitert** (sofern angegeben) „Nein“ zurückgibt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Falls“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine weiß, dass die Funktion `onExecute` der Aktivität gestartet werden soll.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status der Aktivität „Falls“ (Fortsetzung)

Status	Beschreibung
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Switch“

Die Aktivität **Switch** prüft, ob der Wert eines übergebenen Felds oder einer Variablen einem von mehreren Fallwerten entspricht.

Das Verhalten der Aktivität „Switch“ ähnelt einer Switch-Anweisung in Java.

Wählen Sie beim Erstellen einer Switch-Aktivität eine **Variable** oder ein **Feld** aus, die bzw. das anhand von Aktivitätsbedingungen auf einen übereinstimmenden Feldwert überprüft werden soll. Wenn der in dieser Variablen oder in diesem Feld übergebene Wert mit dem im Feld **Bedingung** der Aktivitätsbedingung definierten Wert übereinstimmt, durchläuft der Workflow diese Aktivitätsbedingung.

Hinweis: Bedingungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Bedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Ergebnisse

Die in der Aktivitätsvariablen **Variable** oder **Feld** ausgewählte Variable bzw. das ausgewählte Feld bestimmt die möglichen Ergebniswerte.

Eingabevariablen

Die folgenden Variablen bestimmen das Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Switch“

Feld	Beschreibung
Typ	Wählen Sie **Variable** oder **Feld** als Wertetyp aus, der anhand der verfügbaren Bedingungen überprüft werden soll. Diese Auswahl legt die Bezeichnung und die verfügbaren Optionen für das andere Feld fest.
Variable oder Feld	Wählen Sie die Quelle des Werts aus, der anhand der Bedingungen der Switch-Aktivität überprüft wird. Die Feldbezeichnung und die verfügbaren Optionen hängen von der Auswahl für **Typ** ab. • **Variable:** Wählen Sie eine beliebige Servicekatalogvariable aus. • **Feld:** Wählen Sie ein beliebiges Feld in der **Tabelle** aus, die in den Workflow-Eigenschaften definiert ist.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

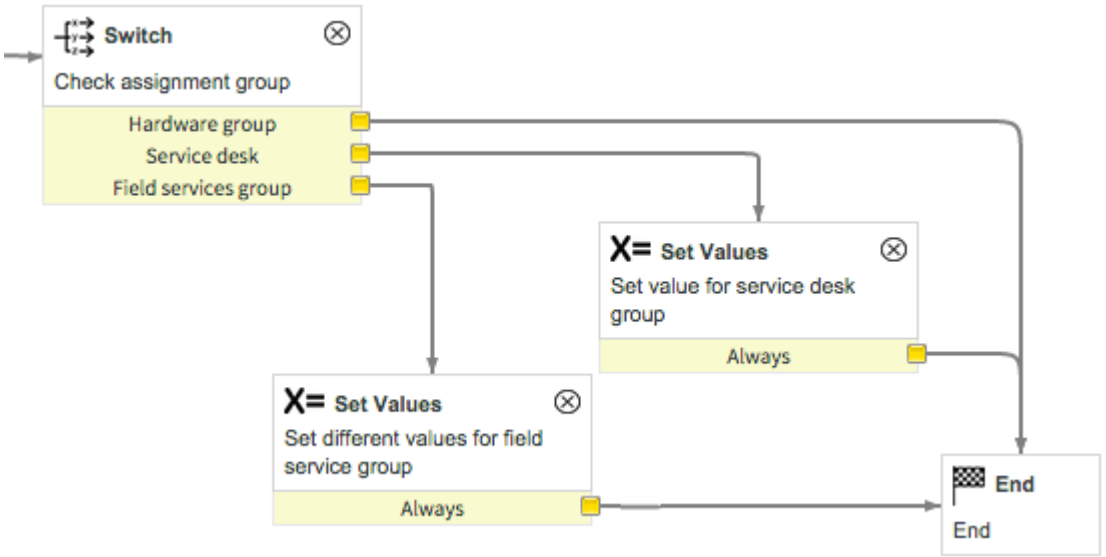
Status der Aktivität „Switch“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine weiß, dass die Funktion `onExecute` der Aktivität gestartet werden soll.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Beispiel

Sie können eine Switch-Aktivität erstellen, die basierend auf der Zuweisungsgruppe des Incident-Datensatzes verschiedene Feldwerte für einen Incident festlegt.

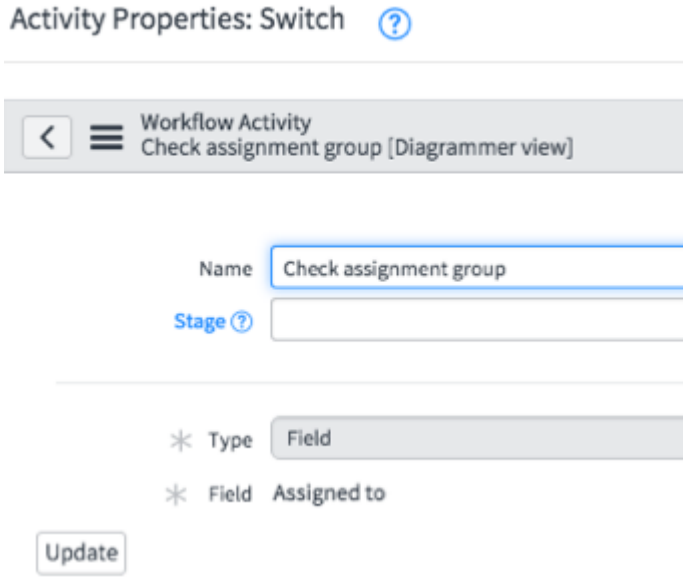
Beispiel für Aktivität „Switch“



Das ausgewählte **Feld** ist das Feld **Zugewiesen an** des Incident.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

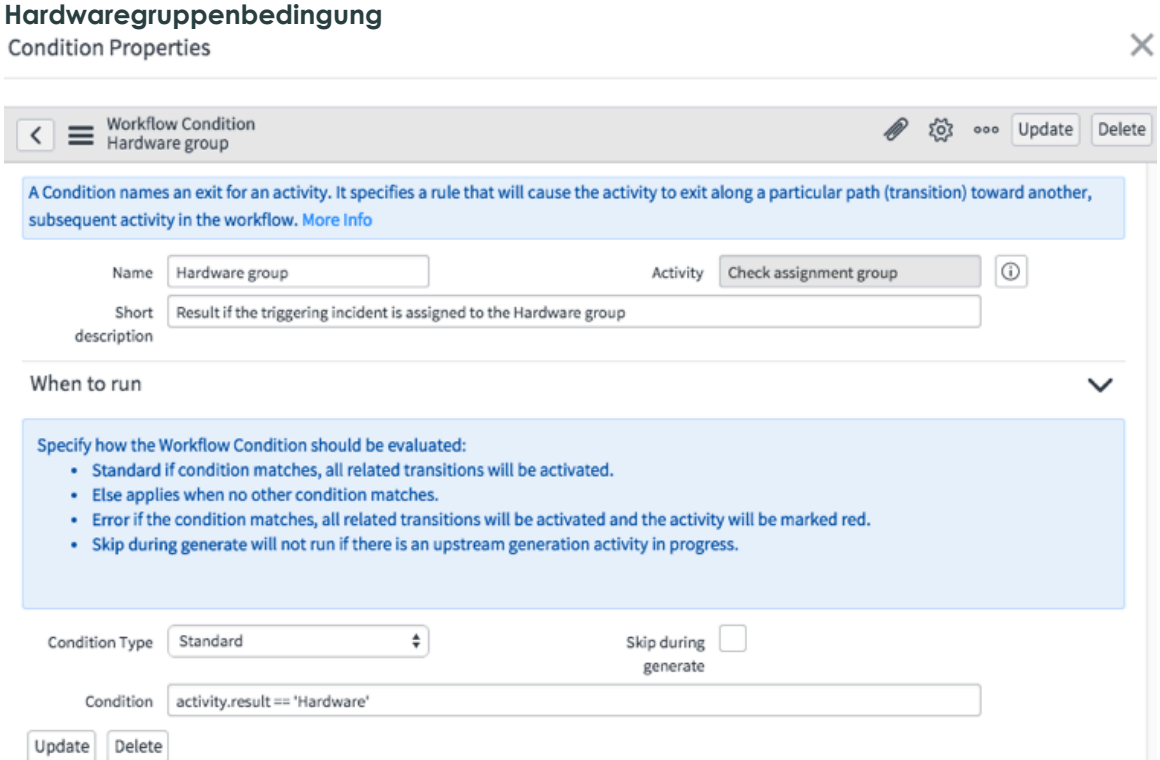
Feld der Switch-Aktivität



Wenn der Wert des Felds **Zugewiesen an** des Incident, der den Workflow auslöst, **Service Desk** oder **Außendienst** lautet, füllt der Workflow die Werte im Incident-Datensatz, bevor fortgefahren wird. Wenn der Wert im Feld **Zugewiesen an Hardware** lautet, fährt der Workflow fort, ohne Feldwerte auszufüllen.

Der Bedingungstyp (Standard, Sonst oder Fehler) wird verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow Aktivitätsbedingungen verwalten.

Hardwaregruppenbedingung



Workflow-Aktivität „Auf Bedingung warten“

Die Aktivität **Auf Bedingung warten** bewirkt, dass der Workflow bei dieser Aktivität wartet, bis der aktuelle Datensatz die angegebene Bedingung erfüllt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der Workflow wertet die Aktivität **Auf Bedingung warten** jedes Mal aus, wenn der aktuelle Datensatz aktualisiert wird. Verwenden Sie diese Aktivität, um einen Workflow auf unbestimmte Zeit anzuhalten, bis ein bestimmtes Kriterium durch eine Datensatzaktualisierung erfüllt wird. Informationen zum Anhalten eines Workflows für eine bestimmte Zeit finden Sie unter Timer- Workflow -Aktivitäten .

Damit der Workflow die Bedingung als erfüllt betrachtet, müssen alle angegebenen Bedingungen – egal ob im Builder oder in einem Skript – erfüllt sein.

Hinweis: Eine Aktivität vom Typ **Auf Bedingung warten** sollte nur verwendet werden, um auf ein externes Event zu warten, z. B. eine Datensatzaktualisierung, und nicht auf ein Event von einem Workflow, der einen Wert festlegt Wenn ein Workflow einen Wert festlegt und warten möchten, bis das gleiche Feld als „geändert“ angezeigt wird, versuchen Sie, einen Ein-Sekunden-Timer einzufügen.

Ergebnisse

Ein Workflow-Designer kann einen Ergebniswert mit der Variablen `activity.result` in einem Skriptfeld der Aktivität zuweisen. Die Aktivität geht über, wenn der Ergebniswert wahr ist.

Eingabevariablen

Die folgenden Variablen bestimmen das Verhalten der Aktivität.

Hinweis: Bedingungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Bedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Eingabevariablen der Aktivität „Auf Bedingung warten“

Feld	Beschreibung
Bedingung	Der Workflow wird bei dieser Aktivität angehalten, bis die Bedingung mit dem aktuellen Datensatz übereinstimmt.
Bedingungsskript	Falls angegeben, wird der Workflow bei dieser Aktivität angehalten, bis das Skript die Variable *answer* auf „true“ festlegt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Auf Bedingung warten“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine weiß, dass die Funktion *onExecute* der Aktivität gestartet werden soll.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status der Aktivität „Auf Bedingung warten“ (Fortsetzung)

Status	Beschreibung
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Auf WF-Ereignis warten“.

Die Aktivität **Auf WF-Ereignis warten** bewirkt, dass der Workflow bei dieser Aktivität wartet, bis das angegebene Event ausgelöst wird.

Verwenden Sie diese Aktivität, um darauf zu warten, dass eine andere Aktivität ein Event auslöst. Events von anderen Aktivitäten werden in einem Skript mit dem API-Aufruf „workflow.fireEvent ('EventName')“ ausgelöst.

Ergebnisse

Ein Workflow-Designer kann einen Ergebniswert mit der Variablen `activity.result` in einem Skriptfeld der Aktivität zuweisen. Diese Aktivität geht über, wenn das angegebene Event ausgelöst wird.

Eingabevariablen

Die folgenden Variablen bestimmen das Verhalten der Aktivität.

Hinweis: Bedingungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Bedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Eingabevariablen der Aktivität „Auf WF-Ereignis warten“

Feld	Beschreibung
Auf Ereignis warten	Der Name eines Events, das den Workflow auslöst.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Auf WF-Ereignis warten“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine weiß, dass die Funktion *`onExecute`* der Aktivität gestartet werden soll.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow Benachrichtigungsaktivitäten

Benachrichtigungs-Workflow-Aktivitäten informieren Benutzer über Events, die während des Workflows auftreten.

Workflow-Aktivität „Ereignis erstellen“

Die Aktivität **Ereignis erstellen** fügt der Event-Warteschlange ein Event hinzu, löst das Event jedoch nicht sofort aus.

Der Event-Prozessor verarbeitet das Event normalerweise innerhalb einer Minute. Diese Aktivität löst Business Rules oder E-Mail-Benachrichtigungen aus, die normalerweise vom Event ausgelöst werden.

Weitere Informationen zum Erstellen und Verwenden von Systemereignissen finden Sie unter Systemereignisse.

Ergebnisse

Fertig: Die Aktivität hat das Event der Event-Warteschlange hinzugefügt.

Eingabevariablen

Eingabevariablen der Aktivität „Ereignis erstellen“

Feld	Beschreibung
Ereignisname	Der Name des zu erstellenden Events. Wählen Sie das Event, das der Warteschlange hinzugefügt werden soll, in der Nachschlageliste „Eventname“ aus. Wenn für das Event Parameter erforderlich sind, geben Sie diese im Skriptfeld „Parameter“ an.
Parameter 1	Der erste Parameter des Events. **Hinweis:** Wenn dieser Parameter ein Zeichenfolgenwert ist, muss er in Anführungszeichen (" ") gesetzt werden.
Parameter 2	Der zweite Parameter des Events. **Hinweis:** Wenn dieser Parameter ein Zeichenfolgenwert ist, muss er in Anführungszeichen (" ") gesetzt werden.

Workflow-Aktivität „Benachrichtigung“

Die Aktivität **Benachrichtigung** sendet eine E-Mail oder SMS-Nachricht an angegebene Benutzer oder Gruppen.

Eingabevariablen

Eingabevariablen der Aktivität „Benachrichtigung“

Feld	Beschreibung
Empfänger	
An	Die Benutzer, die Empfänger der E-Mail sein sollen.
An (Gruppen)	Die Mitglieder der Gruppen, die Empfänger der E-Mail sein sollen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Benachrichtigung“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Erweitert	Wenn ausgewählt, wird das Skript im Feld **An (Skript)** aufgerufen, um zusätzliche Empfänger der E-Mail anzugeben.
An (Skript)	Wenn **Erweitert** ausgewählt ist, wird dieses Skript aufgerufen und sollte die Variable *answer* auf eine durch Kommas getrennte Liste von sys_ids von Benutzern oder Gruppen festlegen, die Sie als Empfänger der E-Mail hinzufügen möchten.
Nachricht	
Betreff	Die Betreffzeile der E-Mail.
Nachricht	Der E-Mail-Text, der gesendet wird. Um den Wert eines Felds in den Nachrichtentext aufzunehmen, platzieren Sie den Cursor an der Stelle im Text, an der der Feldwert eingefügt werden soll. Klicken Sie dann auf das Plussymbol (+) neben **Felder**, und wählen Sie das gewünschte Feld aus.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Benachrichtigung“

Feld	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine weiß, dass die Funktion `run` der Aktivität gestartet werden soll.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.

Timer-Workflow-Aktivitäten

Timer-Aktivitäten halten Workflows für festgelegte Zeiträume an.

Zugehörige Informationen

Mehrere Timer-Aktivitäten in einem Workflow verwenden

Workflow-Aktivität „SLA-Prozent-Timer“

Die Aktivität **SLA-Prozent-Timer** hält den Workflow für einen Zeitraum an, der einem Prozentsatz eines SLA entspricht.

Um diese Aktivität verwenden zu können, muss ein Workflow für die Tabelle „Aufgaben-SLA“ ausgeführt werden.

Hinweis: Timer-Aktivitäten werden als Systembenutzer ausgeführt, da der System-Scheduler den Workflow fortführt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

Ergebnisse der Aktivität „SLA-Prozent-Timer“

Ergebnis	Beschreibung
Abgeschlossen	Die Aktivität hat die angegebene Dauer erfolgreich erreicht.
Abgebrochen	Die Aktivität oder der Workflow wurde abgebrochen, bevor der Timer die angegebene Dauer erreicht hat.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „SLA-Prozent-Timer“

Feld	Beschreibung
Prozentsatz	Die Dauer, für die der Workflow angehalten werden soll, als Prozentsatz des aktuellen SLA

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „SLA-Prozent-Timer“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Aktivität befindet sich während des Initialisierens nur sehr kurz in diesem Status und wechselt sofort zu **Warten**.
Warten	Die Workflow-Engine wartet, bis der SLA den angegebenen Prozentsatz erreicht. Die Engine überführt den Workflow dann zur nächsten Aktivität.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Timer“

Die Aktivität **Timer** hält den Workflow für einen bestimmten Zeitraum an.

Diese Dauer kann ein absoluter Zeitwert oder ein relativer Wert sein, der auf einem definierten Zeitplan für das Erstellen und Verwenden von basiert. Es empfiehlt sich, die **Dauer** so anzupassen, dass der Workflow zeitnah ablaufen kann. Wie Sie einen Workflow auf unbestimmte Zeit anhalten, bis eine Bedingung erfüllt ist, wird unter Auf Bedingung warten beschrieben.

Hinweis: Timer-Aktivitäten werden als Systembenutzer ausgeführt, da der System-Scheduler den Workflow fortführt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

Ergebnisse der Aktivität „Timer“

Ergebnis	Beschreibung
Abgeschlossen	Die Aktivität hat die angegebene Dauer erfolgreich erreicht.
Abgebrochen	Die Aktivität oder der Workflow wurde abgebrochen, bevor der Timer die angegebene Dauer erreicht hat.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Timer“

Feld	Beschreibung
Timer-Informationen	
Timer basierend auf	Methode zur Berechnung der Zeitdauer. Die Optionen sind: • **Eine benutzerdefinierte Dauer:** Die Dauer basiert auf den **Dauer**-Feldern, wie z. B. Tage und Stunden. • **Eine relative Dauer:** Die Dauer basiert auf den Feldern **Relative Dauer** (z. B. Ende des nächsten Geschäftstags) und **Warten**. • **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer:** Die Dauer basiert auf dem Wert **Feld** und dem Feld **Warten**. • **Skript:** Die Dauer basiert auf einem Skript, das die Anzahl von Sekunden zurückgibt.
Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Timer basierend auf** auf **Eine benutzerdefinierte Dauer** festgelegt ist.	Die bestimmte Anzahl von Tagen und Stunden, die gewartet werden muss, bevor mit der nächsten Aktivität im Workflow fortgefahren wird.
Relative Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Timer basierend auf** auf **Eine relative Dauer** festgelegt ist.	Die allgemeine Anzahl und Länge der Geschäftstage, die gewartet werden muss, bevor mit der nächsten Workflow-Aktivität fortgefahren wird.
Warten Wird nur angezeigt, wenn **Timer basierend auf** auf **Eine relative Dauer** oder **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer** festgelegt ist.	Eine zusätzliche Timer-Anpassung, wenn **Timer basierend auf** auf **Eine relative Dauer** oder **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer** festgelegt ist. Die Optionen sind: • **Die gesamte Dauer:** Keine Änderung der berechneten Dauer. • **Ein % der Dauer:** Die Dauer wird durch Multiplikation der Anzahl von Sekunden mit dem (**Prozentsatz** / 100) angepasst.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Timer“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• **Einige Zeit früher:** Die Dauer wird um die Tage und Stunden für **Zeit davor** verkürzt. • **Einige Zeit später:** Die Dauer wird um die Tage und Stunden für **Zeit danach** verlängert.
Prozentsatz Wird nur angezeigt, wenn **Timer basierend auf** auf **Eine relative Dauer** oder **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer** festgelegt ist.	Der Prozentwert für **Warten**, wenn **Timer basierend auf** auf **Eine relative Dauer** oder **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer** festgelegt ist.
Zeit davor Wird nur angezeigt, wenn **Timer basierend auf** auf **Eine relative Dauer** oder **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer** und **Warten** auf **Einige Zeit früher** festgelegt ist.	Der Modifikator-Zeitwert, wenn **Warten** auf **Einige Zeit früher** festgelegt ist.
Zeit danach Wird nur angezeigt, wenn **Timer basierend auf** auf **Eine relative Dauer** oder **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer** und **Warten** auf **Einige Zeit später** festgelegt ist.	Der Modifikator-Zeitwert, wenn **Warten** auf **Einige Zeit später** festgelegt ist.
Feld Wird nur angezeigt, wenn **Timer basierend auf** auf **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer** oder festgelegt ist.	Das Datums-/Uhrzeit- oder Dauerfeld, das die verstrichene Wartezeit enthält, bevor zur nächsten Workflow-Aktivität gewechselt wird.
Skript Wird nur angezeigt, wenn **Timer basierend auf** auf **Skript** festgelegt ist.	Das Skript, das 'answer' auf die Anzahl der Sekunden für die Dauer setzt.
Timer-Zeitplan	
Zeitplan basierend auf	Der grundlegende Zeitplan, nach dem der Timer Arbeitsstunden zählt. Wenn ein Zeitplan bereitgestellt wird, wird die Dauer nur für Zeiten berücksichtigt, die im Zeitplan angegeben sind. Wenn die Dauer beispielsweise 2 Stunden

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Timer“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	beträgt und der Workflow in einem Zeitplan von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr um 16:00 Uhr beginnt, endet er am nächsten Tag um 9:00 Uhr. Die Optionen sind: • **Zeitplan dieses Workflows:** Der Zeitplan verwendet Datum und Uhrzeit des Workflow-Kontexts und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**. • **Ein bestimmter Zeitplan:** Der Zeitplan verwendet einen vordefinierten **Zeitplan** und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf** . • **Ein Zeitplanfeld:** Der Zeitplan verwendet einen Wert aus einer Tabelle und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**.
Zeitplan Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf **Ein bestimmter Zeitplan** festgelegt ist.	Der vordefinierte **Zeitplan** aus einer Liste.
Zeitplanfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf **Ein Zeitplanfeld** festgelegt ist.	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.
Timer-Zeitzone	
Zeitzone basiert auf	Die Zeitzone für die Berechnung der Dauer. Die Zeitzone kann auf Folgendem basieren: • **Keine Zeitzone:** Standardeinstellung. Der Workflow verwendet die GMT-Zeitzone. • **Eine bestimmte Zeitzone:** Eine vordefinierte **Zeitzone**. • **Ein Zeitzonenfeld:** Ein **Zeitzonenfeld**, um die Zeitdauer von einem Feld im Formular zu verfolgen.
Zeitzone Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf **Eine bestimmte Zeitzone** festgelegt ist.	Die vordefinierte Zeitzone.
Zeitzonenfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf **Ein Zeitzonenfeld** festgelegt ist.	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

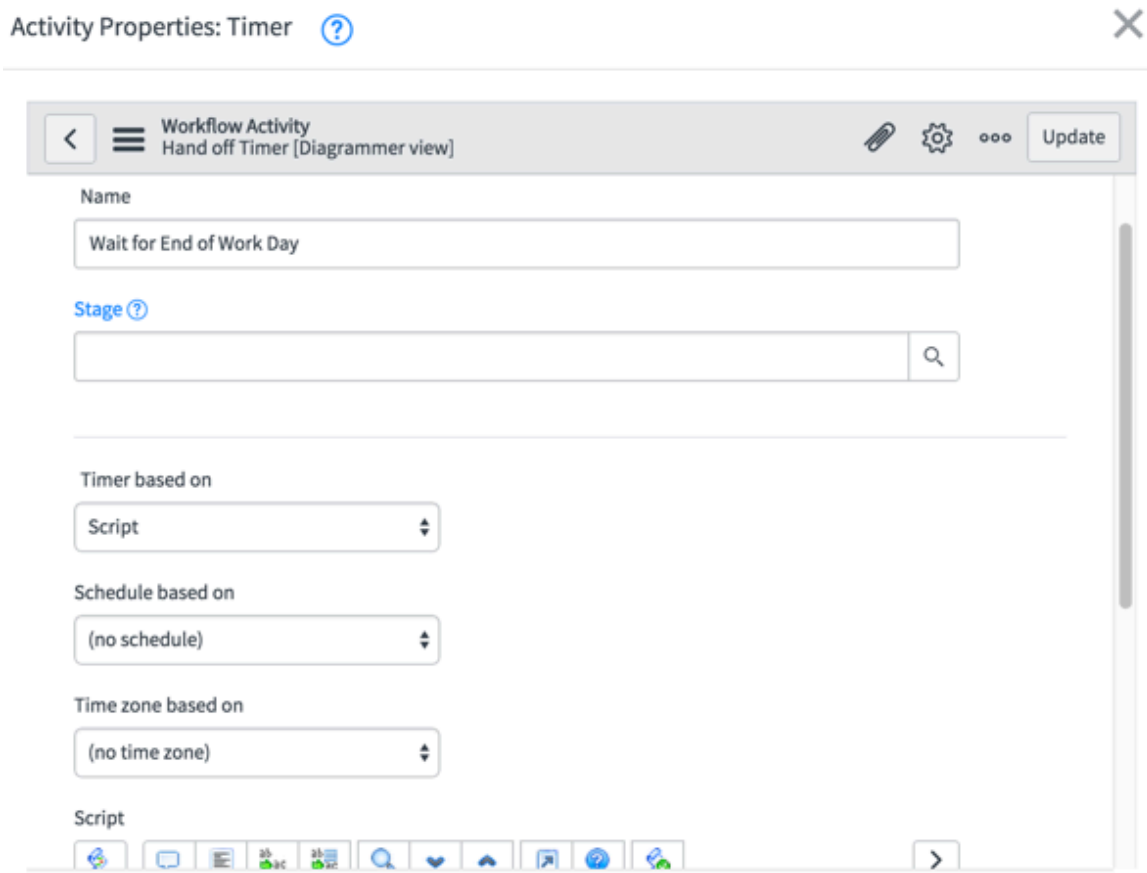
Status der Aktivität „Timer“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Aktivität **Timer** befindet sich während des Initialisierens nur sehr kurz in diesem Status und wechselt sofort zu **Warten**.
Warten	Die Workflow-Engine wartet, bis der Timer die angegebene Dauer erreicht. Die Engine überführt den Workflow dann zur nächsten Aktivität.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Beispiel

Sie können eine **Timer**-Aktivität verwenden, um den Workflow bis zum Ende des Geschäftstags anzuhalten.

Timer-Beispiel



In diesem Beispiel wertet das Skript die Zeit zwischen der Variablen *now* und der Variablen *eod* aus. Die Variable *eod* ist im 24-Stunden-Format als 4:00 PM (16:00 Uhr) definiert. Das Skript

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

legt dann die Variable *answer* auf die Differenz zwischen diesen Variablen in Sekunden fest und protokolliert eine Nachricht.

```
// get now and calc end of day (4:00pm)

var now =new Date();

var eod =new Date();
eod.setHours(16);
eod.setMinutes(0);
eod.setSeconds(0);

answer =(eod.getTime()- now.getTime())/1000;

workflow.debug('Timer will fire @: '+ eod +'  '+(answer/60)+' minutes
 from now');
```

Aufgaben-Workflow-Aktivitäten

Aufgabenaktivitäten erstellen und ändern Workflow-Aufgaben.

Aufgabenaktivitäten sind nur verfügbar, wenn der Workflow für eine Tabelle ausgeführt wird, die „Aufgabe“ erweitert.

Workflow-Aktivität „Arbeitsnotiz hinzufügen“

Die Aktivität **Arbeitsnotiz hinzufügen** fügt dem Feld *Arbeitsnotiz* des aktuellen Incident-Datensatzes Text hinzu.

Um diese Aktivität verwenden zu können, muss ein Workflow für die Incident-Tabelle ausgeführt werden.

Hinweis: Aufgaben werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen die Aufgabe abschließen, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Eingabevariablen

Eingabevariablen der Aktivität „Arbeitsnotiz hinzufügen“

Feld	Beschreibung
Arbeitsnotiz	Der Text, der dem Incident-Datensatz hinzugefügt werden soll.

Workflow-Aktivität „Hinweis zu Anlagen“

Die Aktivität **Hinweis zu Anlagen** fügt dem aktuellen Datensatz eine Anlage hinzu.

Hinweis: Diese Aktivität ist nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die die Aufgabe erweitert.

Diese Aktivität ermöglicht die Verwendung unregelmäßiger HTML-Tags zum Verweisen auf Anlagen, insbesondere das Tag `[code]`. Einträge in einem Journalfeld, die unregelmäßiges HTML verwenden, funktionieren nicht, wenn die Eigenschaft *glide.ui.allow_deep_html_validation* „true“ ist. Diese Eigenschaft ist standardmäßig auf „false“ festgelegt.

Hinweis: Aufgaben werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen die Aufgabe abschließen, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

Fertig: Die Aktivität hat die Anlage dem Datensatz hinzugefügt.

Eingabevariablen

Die folgenden Variablen bestimmen das Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Hinweis zu Anlagen“

Feld	Beschreibung
Allgemein	
Feld	Wenn diese Aktivität ausgeführt wird, wird im aktuellen Datensatz ein Hinweis erstellt, dass eine Datei angehängt wurde. Geben Sie das Feld im aktuellen Datensatz an, in dem dieser Hinweis angezeigt werden soll. Die Optionen sind: • **Keine** (verwendet standardmäßig „Arbeitsnotizen“) • **Zusätzliche Anmerkungen** • **Arbeitsnotizen**
Informationen zum Anlagenhinweis	
Anlagenname	Wenn diese Aktivität ausgeführt wird, wird eine TXT-Datei mit dem Namen erstellt, den Sie in diesem Feld angeben.
Anlagendaten	Der Inhalt der TXT-Dateianlage. Er kann als Nur-Text vorliegen oder Variablen verwenden, um bestimmte Daten aus einer Tabelle zu extrahieren.

Workflow-Aktivität „Katalogaufgabe“

Die Aktivität **Katalogaufgabe** erstellt einen Servicekatalogaufgaben-Datensatz.

Hinweis: Diese Aktivität ist nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die die Aufgabe erweitert.

Ein Benutzer muss die Katalogaufgabe abschließen. Diese Aktivität ist nur für Workflows verfügbar, die für die Tabelle „Kataloganforderungselement“ [sc_req_item] ausgeführt werden.

Hinweis: Aufgaben werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen die Aufgabe abschließen, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Ergebnisse

Sie können einen Ergebniswert mit `activity.result` in einem Skriptfeld der Aktivität zuweisen. Der endgültige **Status**-Wert des Katalogaufgaben-Datensatzes bestimmt den Ergebniswert für die Aktivität **Aufgabe erstellen**. Mögliche Ergebniswerte sind:

- Geschlossen – vollständig
- Geschlossen – unvollständig
- Geschlossen – übersprungen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Gelöscht
- Abgebrochen

Eingabefelder

Die Werte, die Sie in den folgenden Feldern eingeben, bestimmen das Verhalten der Aktivität.

Informationen zur Aktivität „Katalogaufgabe“

Feld	Beschreibung
Einstellungen der Aktivität „Katalogaufgabe“ Die folgenden Felder geben das Verhalten der Aktivität „Katalogaufgabe“ an.	
Aufgabentabelle	Die Tabelle, für die diese Aktivität ausgeführt wird. In den meisten Fällen können Sie den Standardwert übernehmen: [sc_req_item].
Priorität	Der Wert, den Sie dem Feld **Priorität** für die neue Aufgabe zuweisen möchten.
Warten auf Abschluss	Wenn diese Option ausgewählt ist, wartet die Workflow-Aktivität auf den Abschluss der Aufgabe, bevor fortgefahren wird. Wenn die Option deaktiviert ist, wird die Aufgabe erstellt, aber der Workflow wird fortgesetzt.
Katalogaufgabe – Datensatzeinstellungen Die folgenden Felder geben die Feldwerte an, die diese Aktivität für die von ihr erstellte Katalogaufgabe festlegt.	
Aufgabenwert von	Geben Sie an, wie die Felder für die neue Aufgabe ausgefüllt werden sollen. • **Felder:** Eine vordefinierte Menge von Feldern einschließlich **Ausführungsgruppe**, **Zugewiesen an**, **Kurzbeschreibung** und **Anweisungen**. • **Vorlage:** Eine vorhandene Vorlage für die ausgewählte Aufgabentabelle. • **Werte:** Werte, die Sie mit einem Widget vom Typ „Werte festlegen“ angeben. Nachdem Sie einen Wert für **Aufgabenwert von** ausgewählt haben, werden zusätzliche für diesen Wert spezifische Felder im Formular angezeigt.
Ausführungsgruppe Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf `Felder` festgelegt ist.	Die für die Fertigstellung der Aufgabe verantwortliche Gruppe. Füllt das Feld **Zuweisungsgruppe** der neuen Aufgabe aus.
Zugewiesen an Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert**	Der für die Fertigstellung der Aufgabe verantwortliche Benutzer. Füllt das Feld **Zugewiesen an** der neuen Aufgabe aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Informationen zur Aktivität „Katalogaufgabe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
von auf `Felder` festgelegt ist.	
Kurzbeschreibung Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf `Felder` festgelegt ist.	Eine kurze Beschreibung für die Aufgabe. Füllt das Feld **Kurzbeschreibung** der neuen Aufgabe aus.
Anweisungen Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf `Felder` festgelegt ist.	Die Aufgabenanweisungen, die der Benutzer vor dem Schließen der Aufgabe ausführen muss. Füllt das Feld **Beschreibung** der neuen Aufgabe aus.
Vorlage Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf `Vorlage` festgelegt ist.	Die Werte in der Aufgabe werden mit den Werten in der ausgewählten Vorlage gefüllt.
Werte festlegen Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf `Werte` festgelegt ist.	Wählen Sie ein beliebiges Feld im Aufgabendatensatz mit einem Wert aus, den Sie hier angeben.
Erweitert	Aktivieren Sie **Erweitert**, wenn Sie ein Skript zum Zuweisen von Werten für die Katalogaufgabe verwenden möchten. Wenn Sie **Erweitert** deaktivieren, wird ein Textfeld angezeigt, in das Sie Ihr Skript eingeben können.
Erweitertes Skript Wird nur angezeigt, wenn das Feld **Erweitert** aktiviert ist.	Legen Sie zusätzliche Werte für die Aufgabe in diesem Skript fest. Dieses Skript wird ausgeführt, nachdem die Aufgabenwerte unter Verwendung der von Ihnen angegebenen **Felder**, **Vorlage** oder **Werte** festgelegt wurden. Verwenden Sie die Variable *task*, wenn Sie zusätzliche Werte festlegen, zum Beispiel: `task.short_description = current.short_description;`
Katalogaufgabe – Variablen	
Variablen auf Aufgabenformular	Geben Sie optionale Katalogvariablen an, die in das Formular „Katalogaufgabe“ aufgenommen werden sollen. Die hier ausgewählten Variablen werden in einem Feld namens **Variableneditor** angezeigt. Wenn Sie hier keine Variablen auswählen, ist das Feld **Variableneditor** im Formular „Katalogaufgabe“ nicht sichtbar.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Informationen zur Aktivität „Katalogaufgabe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Katalogaufgabe – Zeitplan	
Fälligkeitsdatum basiert auf	Wählen Sie aus, wie der Workflow die Dauer, das Fälligkeitsdatum und den Zeitplan der Aufgabe bestimmt. • **Eine benutzerdefinierte Dauer:** Die Dauer basiert auf einem benutzerdefinierten Wert. • **Eine relative Dauer:** Die Dauer wird aus einer relativen Dauer berechnet (z. B. Ende des nächsten Geschäftstages). • **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer:** Die Dauer basiert auf dem Wert eines Felds im aktuellen Datensatz. • **Skript:** Die Dauer wird von einem Skript zurückgegeben.
Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf `Eine benutzerdefinierte Dauer` festgelegt ist.	Die spezifische Anzahl von Tagen und Stunden.
Relative Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf `Eine relative Dauer` festgelegt ist.	Die allgemeine Anzahl und Länge von Geschäftstagen.
Feld für Fälligkeitsdatum Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf `Ein Feld für Datum/ Uhrzeit oder Dauer` festgelegt ist.	Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer.
Skript für Fälligkeitsdatum Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf `Skript` festgelegt ist.	Das Skript, das 'answer' auf die Anzahl der Sekunden für die Dauer setzt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Informationen zur Aktivität „Katalogaufgabe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Zeitplan basierend auf	Der grundlegende Zeitplan, nach dem der Timer Arbeitsstunden zählt. Wenn ein Zeitplan bereitgestellt wird, wird die Dauer nur für Zeiten berücksichtigt, die im Zeitplan angegeben sind. Wenn die Dauer beispielsweise 2 Stunden beträgt und der Workflow in einem Zeitplan von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr um 16:00 Uhr beginnt, endet er am nächsten Tag um 9:00 Uhr. Die Optionen sind: • **Zeitplan dieses Workflows:** Der Zeitplan verwendet Datum und Uhrzeit des Workflow-Kontexts und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**. • **Ein bestimmter Zeitplan:** Der Zeitplan verwendet einen vordefinierten **Zeitplan** und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf** . • **Ein Zeitplanfeld:** Der Zeitplan verwendet einen Wert aus einer Tabelle und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**.
Zeitplan Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf `Ein bestimmter Zeitplan` festgelegt ist.	Der vordefinierte **Zeitplan** aus einer Liste.
Zeitplanfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf `Ein Zeitplanfeld` festgelegt ist.	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.
Zeitzone basiert auf	Die Zeitzone für die Berechnung der Dauer. Die Zeitzone kann auf Folgendem basieren: • **Keine Zeitzone:** Standardeinstellung. Der Workflow verwendet die GMT-Zeitzone. • **Eine bestimmte Zeitzone:** Eine bestimmte **Zeitzone**, die Sie in einer Auswahlliste auswählen. • **Ein Zeitzonenfeld:** Ein **Zeitzonenfeld**, um die Zeitdauer von einem Feld im Formular zu verfolgen.
Zeitzone Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf `Eine bestimmte Zeitzone` festgelegt ist .	Wählen Sie die gewünschte Zeitzone in der Auswahlliste aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Informationen zur Aktivität „Katalogaufgabe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Zeitzonenfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf `Ein Zeitzonenfeld` festgelegt ist.	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Katalogaufgabe“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine weiß, dass die Funktion *`onExecute`* der Aktivität gestartet werden soll.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Aufgabe erstellen“

Die Aktivität **Aufgabe erstellen** generiert einen Datensatz für alle Tabellen, die „Aufgabe“ [task] erweitern.

Hinweis: Diese Aktivität ist nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die die Aufgabe erweitert.

Wenn die Checkbox **Warten auf Abschluss** aktiviert ist, wartet der Workflow-Kontext auf eine Benutzeraktion für die Aufgabe, z. B. „Abgeschlossen“ oder „Unvollständig“. Anschließend wird der Vorgang basierend auf der Benutzeraktion fortgesetzt.

Hinweis: Aufgaben werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen die Aufgabe abschließen, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Ergebnisse

Sie können einen Ergebniswert mit `activity.result` in einem Skriptfeld der Aktivität zuweisen. Standardmäßig bestimmt der endgültige **Status**-Wert des Katalogaufgaben-Datensatzes bestimmt den Ergebniswert für die Aktivität **Aufgabe erstellen**. Mögliche Ergebniswerte sind:

- Geschlossen – vollständig
- Geschlossen – unvollständig

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Geschlossen – übersprungen
- Gelöscht
- Abgebrochen

Eingabevariablen

Die folgenden Variablen bestimmen das Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Aufgabe erstellen“

Feld	Beschreibung
Einstellungen der Aktivität „Aufgabe erstellen“ Die folgenden Felder geben das Verhalten der Aktivität „Aufgabe erstellen“ an.	
Aufgabentyp	Der zu erstellende Aufgabentyp. Wählen Sie aus der entsprechenden Aufgabentabelle für den Workflow aus.
Priorität	Die der Aufgabe zugewiesene Standardpriorität. Wenn Sie im Abschnitt **Aufgabenwerte von auch die Aufgabenpriorität festlegen**, überschreibt der Aufgabenwert die Standardpriorität.
Warten auf Abschluss	Wenn diese Option ausgewählt ist, wartet die Workflow-Aktivität auf den Abschluss der Aufgabe, bevor fortgefahren wird. Wenn die Option deaktiviert ist, wird die Aufgabe erstellt, aber der Workflow wird fortgesetzt.
Aufgabe erstellen – Datensatzeinstellungen Die folgenden Felder geben die Feldwerte an, die diese Aktivität für die von ihr erstellte Aufgabe festlegt.	
Aufgabenwerte von	Die für die Erstellung der Aufgabe verwendeten Werte können stammen von: • **Felder:** Eine vordefinierte Menge von Feldern einschließlich **Ausführungsgruppe**, **Zugewiesen an**, **Kurzbeschreibung** und **Anweisungen**. • **Vorlage:** Eine vorhandene Vorlage für die ausgewählte Aufgabentabelle. • **Werte:** Werte, die Sie mit einem Widget vom Typ „Werte festlegen“ angeben. **Hinweis:** Jede Aufgabenpriorität, die Sie hier festlegen, überschreibt die im Feld **Priorität** festgelegte Standardpriorität.
Ausführungsgruppe Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf `Felder` festgelegt ist.	Die für die Fertigstellung der Aufgabe verantwortliche Gruppe. Füllt das Feld **Zuweisungsgruppe** der neuen Aufgabe aus.
Zugewiesen an	Der für die Fertigstellung der Aufgabe verantwortliche Benutzer. Füllt das Feld **Zugewiesen an** der neuen Aufgabe aus.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Aufgabe erstellen“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf `Felder` festgelegt ist.	
Kurzbeschreibung Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf `Felder` festgelegt ist.	Eine kurze Beschreibung für die Aufgabe. Füllt das Feld **Kurzbeschreibung** der neuen Aufgabe aus.
Anweisungen Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf `Felder` festgelegt ist.	Die Aufgabenanweisungen, die der Benutzer vor dem Schließen der Aufgabe ausführen muss. Füllt das Feld **Beschreibung** der neuen Aufgabe aus.
Aufgabenvorlage Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwerte von** auf **Vorlage** festgelegt ist.	Eine Vorlage, die zum Ausfüllen von Werten für die Aufgabe verwendet wird.
Werte festlegen Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwerte von** auf **Werte** festgelegt ist.	Ein Widget, mit dem Werte für beliebige Felder der Aufgabe angegeben werden.
Erweitert	
Erweitert	Aktivieren Sie **Erweitert**, wenn Sie ein Skript zum Zuweisen von Werten für die Katalogaufgabe verwenden möchten. Wenn Sie **Erweitert** deaktivieren, wird ein Textfeld angezeigt, in das Sie Ihr Skript eingeben können.
Erweitertes Skript Wird nur angezeigt, wenn das Feld **Erweitert** aktiviert ist.	Legen Sie zusätzliche Werte für die Aufgabe in diesem Skript fest. Dieses Skript wird ausgeführt, nachdem die Aufgabenwerte unter Verwendung der von Ihnen angegebenen **Felder**, **Vorlage** oder **Werte** festgelegt wurden. Verwenden Sie die Variable *`task`*, wenn Sie zusätzliche Werte festlegen, zum Beispiel: `task.short_description = current.short_description;`
Aufgabenzeitplan	
Fälligkeitsdatum basiert auf	Wählen Sie aus, wie der Workflow die Dauer, das Fälligkeitsdatum und den Zeitplan der Aufgabe bestimmt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Aufgabe erstellen“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• **Eine benutzerdefinierte Dauer:** Die Dauer basiert auf einem benutzerdefinierten Wert. • **Eine relative Dauer:** Die Dauer wird aus einer relativen Dauer berechnet (z. B. Ende des nächsten Geschäftstages). • **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer:** Die Dauer basiert auf dem Wert eines Felds im aktuellen Datensatz. • **Skript:** Die Dauer wird von einem Skript zurückgegeben.
Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf `Eine benutzerdefinierte Dauer` festgelegt ist.	Die spezifische Anzahl von Tagen und Stunden.
Relative Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf `Eine relative Dauer` festgelegt ist.	Die allgemeine Anzahl und Länge von Geschäftstagen.
Feld für Fälligkeitsdatum Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf `Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer` festgelegt ist.	Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer.
Skript für Fälligkeitsdatum Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf `Skript` festgelegt ist.	Das Skript, das 'answer' auf die Anzahl der Sekunden für die Dauer setzt.
Zeitplan basierend auf	Der grundlegende Zeitplan, nach dem der Timer Arbeitsstunden zählt. Wenn ein Zeitplan bereitgestellt wird, wird die Dauer nur für Zeiten berücksichtigt, die im Zeitplan angegeben sind. Wenn die Dauer beispielsweise 2 Stunden beträgt und der Workflow in einem

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Aufgabe erstellen“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Zeitplan von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr um 16:00 Uhr beginnt, endet er am nächsten Tag um 9:00 Uhr. Die Optionen sind: • **Zeitplan dieses Workflows:** Der Zeitplan verwendet Datum und Uhrzeit des Workflow-Kontexts und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**. • **Ein bestimmter Zeitplan:** Der Zeitplan verwendet einen vordefinierten **Zeitplan** und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf** . • **Ein Zeitplanfeld:** Der Zeitplan verwendet einen Wert aus einer Tabelle und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**.
Zeitplan Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf `Ein bestimmter Zeitplan` festgelegt ist.	Der vordefinierte **Zeitplan** aus einer Liste.
Zeitplanfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf `Ein Zeitplanfeld` festgelegt ist.	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.
Zeitzone basiert auf	Die Zeitzone für die Berechnung der Dauer. Die Zeitzone kann auf Folgendem basieren: • **Keine Zeitzone:** Standardeinstellung. Der Workflow verwendet die GMT-Zeitzone. • **Eine bestimmte Zeitzone:** Eine bestimmte **Zeitzone**, die Sie in einer Auswahlliste auswählen. • **Ein Zeitzonenfeld:** Ein **Zeitzonenfeld**, um die Zeitdauer von einem Feld im Formular zu verfolgen.
Zeitzone Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf `Eine bestimmte Zeitzone` festgelegt ist .	Wählen Sie die gewünschte Zeitzone in der Auswahlliste aus.
Zeitzonenfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone**	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Aufgabe erstellen“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
basiert auf auf `Ein Zeitzonenfeld` festgelegt ist.	

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Aufgabe erstellen“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine weiß, dass die Funktion *`onExecute`* der Aktivität gestartet werden soll.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Utility-Workflow-Aktivitäten

Mit Utility-Aktivitäten können Sie den Pfad des Workflows steuern. Außerdem stellen sie andere nützliche Tools bereit.

Workflow-Aktivität „Verzweigung“

Die Aktivität **Verzweigung** teilt den Workflow in mehrere Übergangspfade von einer einzigen Aktivität auf.

Um einen Übergangspfad hinzuzufügen, ziehen Sie die Aktivität **Verzweigung** auf die Canvas. Wenn das Eigenschaftenformular der Verzweigungsaktivität angezeigt wird, klicken Sie auf **Absenden**, um die Aktivität zur Canvas hinzuzufügen. Sobald sich die Aktivität auf der Canvas befindet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Aktivitätstextkörper, und klicken Sie dann auf **Bedingung hinzufügen**.

Alle Übergänge von dieser Aktivität werden gleichzeitig ausgeführt. Diese Aktivität stellt eine einzige Bedingung **Immer** bereit. Sie können von dieser Bedingung beliebig viele Übergänge ziehen. Die Verwendung dieser Aktivität entspricht dem Zeichnen mehrerer Übergänge von einer einzelnen Bedingung einer anderen Aktivität.

Verzweigungen können das Verhalten von Rollback-Aktivitäten beeinflussen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivität „Rollback zu“.

Workflow-Aktivität „Join“

Die Aktivität **Join** vereint mehrere Ausführungspfade in einem Übergang.

Verwenden Sie diese Aktivität, um zu bewirken, dass ein Workflow auf den Abschluss aller Aktivitäten in mehreren Pfaden wartet, bevor fortgefahren wird. Wenn mehrere gleichzeitige

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Pfade ohne **Join**-Aktivität aufeinandertreffen, werden alle nachfolgenden Aktivitäten zweimal ausgeführt.

Um der Canvas eine Join-Aktivität hinzuzufügen, klicken Sie auf **Absenden**. Verbinden Sie auf der Canvas eingehende Übergänge von jeder Aktivität, die als Vorgänger der Join-Aktivität verwendet werden soll. Verbinden Sie dann ausgehende Übergänge mit den beiden Endbedingungen: Abgeschlossen und Unvollständig.

Ergebnisse

Es wird ein Unvollständig-Übergang von einem **Join** bereitgestellt, wann immer es möglich ist, dass Vorgängeraktivitäten einem Übergangspfad folgen, der nicht zu der **Join**-Aktivität führt.

Ergebnisse der Aktivität „Join“

Ergebnis	Beschreibung
Abgeschlossen	**Join** wird entlang des Abgeschlossen-Pfads beendet, wenn das System festgestellt hat, dass alle Vorgängeraktivitäten abgeschlossen und in den **Join** übergegangen sind.
Unvollständig	**Join** wird entlang des Unvollständig-Pfads beendet, wenn das System feststellt, dass mindestens eine Vorgängeraktivität abgeschlossen ist, aber entlang eines Pfads übergegangen ist, der die **Join**-Aktivität umgangen hat.

Workflow-Aktivität „Sperre“

Die Aktivität **Sperre** verhindert, dass andere Instanzen dieses Workflows nach dieser Aktivität fortgesetzt werden, bis die Sperre aufgehoben wird.

Mehrere Instanzen desselben Workflows können gleichzeitig ausgeführt werden. Zum Beispiel, wenn ein Workflow ausgelöst wird, wenn einer bestimmten Tabelle ein Datensatz hinzugefügt wird. Dieser Workflow wird mehrmals ausgelöst, wenn mehrere Datensätze nacheinander hinzugefügt werden, einmal bei jeder Datensatzeinfügung. Sie können die Sperraktivität verwenden, um sicherzustellen, dass diese Instanz des Workflows eine oder mehrere Aktivitäten abgeschlossen hat, bevor eine andere Instanz des Workflows fortgesetzt werden kann.

Ein Workflow kann eine Sperre mit der Aktivität **Entsperren** explizit aufheben. Die Sperre kann auch aufgehoben werden, wenn die **Max. Dauer** erreicht ist.

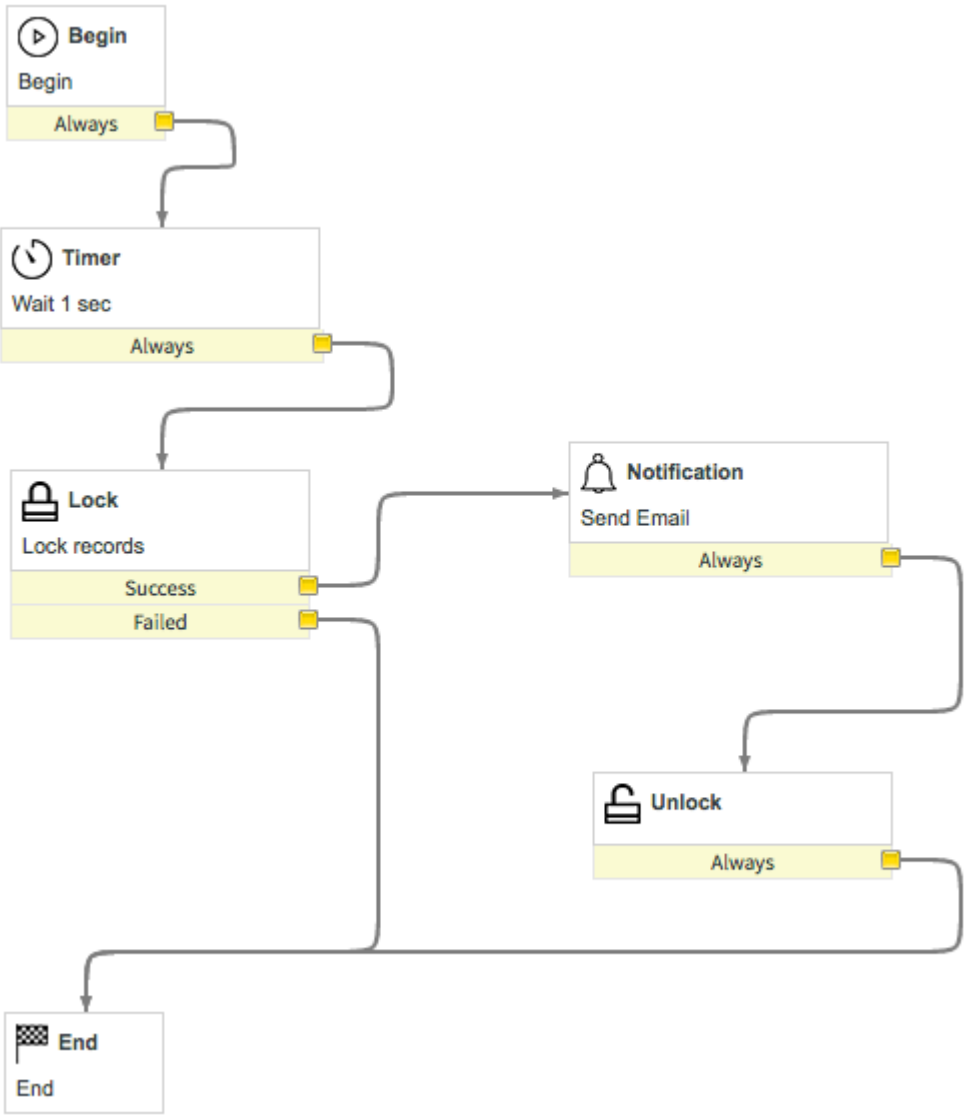
Wenn eine Instanz des Workflows die Aktivität **Sperre** erreicht, wird versucht, eine Sperre mit dem in der Sperraktivität angegebenen Schlüssel abzurufen. Wenn eine andere Instanz die Sperre bereits abgerufen und noch nicht aufgehoben hat, schlägt dieser Sperrversuch fehl. Die Instanz versucht weiterhin, die Sperre abzurufen, bis **Max. Versuche** erreicht ist.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

Es wird empfohlen, vor der Sperraktivität eine Timer-Aktivität von einer Sekunde einzufügen. Hiermit kann der seltene Fall verhindert werden, dass die Sperraktivität eine Workflow-Instanz nicht von einer anderen unterscheiden kann. Dieser Fall kann eintreten, weil die Entität, die die Sperre besitzt, nicht die spezifische Workflow-Instanz, sondern der Code-Ausführungsthread ist, in dem diese Instanz ausgeführt wird. In den meisten Fällen wird jede Workflow-Instanz in einem anderen Thread ausgeführt. Durch Hinzufügen einer Timer-Aktivität wird dies sichergestellt.

Beispiel für Sperraktivität mit vorangestellter Timer-Aktivität



Da eine Aktivität vom Typ **Sperre** die Verarbeitung anderer Workflow-Instanzen nur vorübergehend verhindern kann, fügen Sie keine Aktivitäten hinzu, die dazu führen, dass der Workflow zwischen einem Aktivitätsblock **Sperre** und **Entsperren** wartet. Dies kann dazu führen, dass die Aktivität **Entsperren** die Sperre nicht abrufen kann, um sie aufzuheben, und stattdessen 60 Sekunden bis zum Abschluss benötigt. Zu den eingeschränkten Warteaktivitäten gehören:

- Freigabeaktivitäten
- Aufgabenaktivitäten
- Timer-Aktivitäten

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Aktivität „Auf Bedingung warten“
- Aktivität „Auf WF-Ereignis warten“
- MID-Server-Aktivitäten wie ein PowerShell-Skript

Ergebnisse

Ergebnisse der Aktivität „Sperre“

Ergebnis	Beschreibung
Erfolg	Die Aktivität hat erfolgreich eine Sperre abgerufen. Diese Instanz des Workflows kann über diesen Punkt hinaus fortgesetzt werden, andere Instanzen können jedoch erst fortgesetzt werden, wenn die Sperre aufgehoben wird.
Fehler	Nachdem **Max. Versuche** unternommen wurden, die Sperre abzurufen, konnte die Aktivität die Sperre nicht abrufen.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Sperre“

Feld	Beschreibung
Schlüssel	Ein eindeutiger Mutex-Schlüssel. Die Aktivität Entsperren verwendet diesen Schlüssel, um die Sperre aufzuheben.
Dauer	
Max. Dauer	Die maximale Dauer der Sperre. Die Sperre wird nach Erreichen dieser Dauer aufgehoben. Das Aufheben einer Sperre entspricht der Ausführung der Aktivität **Entsperren**.
Sperrversuche Geben Sie an, wie sich die Aktivität verhält, wenn der Sperrversuch abgelehnt wird. Wenn der letzte Sperrversuch fehlschlägt, wird der Aktivitätsstatus auf „Zeitüberschreitung“ und das Aktivitätsergebnis auf „Fehlgeschlagen“ festgelegt.	
Max. Versuche	Geben Sie an, wie oft die Aktivität maximal versuchen kann, die Sperre abzurufen.
Verzögerung zwischen Versuchen	Der Zeitraum, der nach einem fehlgeschlagenen Sperrversuch verstreichen muss, bevor ein weiterer Sperrversuch zulässig ist.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Sperre“

Status	Beschreibung
Warten	Die Workflow-Engine wartet darauf, eine Sperre abzurufen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status der Aktivität „Sperre“ (Fortsetzung)

Status	Beschreibung
Fertig	Die Aktivität hat die Sperre erfolgreich abgerufen.
Zeitüberschreitung	Die Aktivität konnte innerhalb der durch die Eingabevariable **Max. Versuche** angegebenen Anzahl von Versuchen keine Sperre abrufen.

Workflow-Aktivität „Protokollnachricht“

Die Aktivität **Protokollnachricht** schreibt eine Nachricht in das Workflow-Protokoll.

Verwenden Sie diese Aktivität, um dem Protokoll des Workflows Einträge für Debugging- oder Nachverfolgungszwecke hinzuzufügen.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Protokollnachricht“

Feld	Beschreibung
Nachricht	Die zu protokollierende Nachricht. Diese Variable kann eine Zeichenfolge oder ein JavaScript-Ausdruck sein, der in eine Zeichenfolge ausgewertet wird.

Workflow-Aktivität „Nachverfolgungsnachricht protokollieren“

Die Aktivität **Nachverfolgungsnachricht protokollieren** schreibt eine Nachverfolgungsnachricht in das Workflow-Protokoll.

Die Nachverfolgungsnachricht enthält den Aktivitätsnamen, das Event, das den Workflow aufgerufen hat, und die Tabelle des aktuellen Datensatzes. Es gibt keine Variablen oder Bedingungen. Um andere Daten zu protokollieren, verwenden Sie die Aktivität Workflow -Aktivität „Protokollnachricht“ .

REST-Nachricht – Legacy-Workflow-Aktivität

Mit der Aktivität Veraltet **REST-Nachricht** kann ein Administrator den REST-Endpunkt überschreiben oder die im REST-Nachrichtenmodul konfigurierten Variablen bereitstellen.

Diese Aktivität ist in der Xanadu-Version veraltet und erscheint nicht mehr im Workflow-Bereich für die Entwicklung neuer Workflows. Neue Workflows sollten Orchestration REST-Aktivitätsvorlagen.

nutzen. Bestehende Workflows, die es verwenden, funktionieren weiterhin wie geplant. Um diese Aktivität in einem vorhandenen Workflow zu bearbeiten, müssen Sie die Aktivität erneut aktivieren .

Die Aktivität **REST-Nachricht** führt eine REST-Funktion für einen Dead Link (POST, PUT, GET oder DELETE) für einen Endpunkt aus, wobei die im Funktionsdatensatz definierten Werte verwendet werden.

Hinweis: Wenn Sie zum Senden der REST-Nachricht einen MID-Server verwenden möchten, muss die Instanz auf den MID-Server zugreifen können, und der MID-Server muss für die Verwendung von SSH konfiguriert sein.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen

Eingabevariablen der Aktivität „REST-Nachricht“

Feld	Beschreibung
REST-Nachricht	
REST-Nachricht	Name der auszuführenden REST-Nachricht erstellen . Dies ist ein Referenzfeld für die Tabelle „REST-Nachricht“ [sys_rest_message] (**System-Webservices** > **Ausgehend** > **REST-Nachricht**) an.
REST-Nachrichtenfunktion	Aufzurufende Funktion, die in einer REST-Nachrichtenfunktion definiert ist. Dies ist ein Referenzfeld für die Tabelle „HTTP-Methode“ [sys_rest_message_fn] (**System-Webservices** > **Ausgehend** > **REST-Nachricht**) an. Verfügbare Funktionen sind **put**, **post**, **get** und **delete**. Sie können Funktionen in der zugehörigen Liste **HTTP-Methoden** in jedem REST-Nachrichtendatensatz bearbeiten.
REST-Endpunkt	REST-Endpunkt, der anstelle des im HTTP-Methodendatensatz definierten **Endpunkts** verwendet werden soll. Lassen Sie dieses Feld leer, um den definierten Endpunkt im Datensatz der REST-Nachrichtenfunktion zu verwenden.
REST-Nachricht – Variablen	
Variablen	Werte, die für die Variablenersetzung in ausgehenden REST-Nachrichten verwendet werden sollen, die im HTTP-Methodendatensatz definiert sind. Verwenden Sie das folgende Format für die Zeichenfolge: `name1=value1, name2=value2, . . .` Verwenden Sie beispielsweise `name=${nameValue}, id=${idValue}`, wobei *name* und *id* Funktionsvariablen sind. Wenn entweder der Variablenname oder der Wert ein Komma oder ein Gleichheitszeichen enthält, verwenden Sie für diese Zeichen einen umgekehrten Schrägstrich als Escape-Zeichen.
REST-Nachricht – MID Server	
MID Server verwenden	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie einen MID Server zum Senden der REST-Nachricht verwenden möchten. Ein MID-Server kann erforderlich sein, um einen Endpunkt innerhalb einer Firewall oder eines Subnetzwerks zu erreichen, das von der Instanz nicht sichtbar ist. Wenn diese Checkbox aktiviert ist, im Feld **MID-Server** jedoch kein MID-Server definiert ist, versucht der Workflow automatisch, einen MID-Server basierend auf dem IP-Bereich und der REST-Funktion zu finden.
MID-Server	Name des zu verwendenden MID-Servers. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **MID-Server verwenden** aktiviert ist. Der Workflow ignoriert diesen Parameter, wenn der Parameter *use_midserver* deaktiviert ist.
REST-Nachricht – Skript	
Sensorskript	Das nach dem Stellen der Anforderung und dem Empfang einer Antwort auszuführende Skript. Auf den vollständigen

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „REST-Nachricht“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Antworthaupttext können Sie über die Variable `activity.output` zugreifen.

Workflow-Aktivität „Rückgabewert“

Die Aktivität **Rückgabewert** gibt einen Wert an einen übergeordneten Workflow zurück, wenn sie in einem Subflow ausgeführt wird.

Diese Aktivität hat keine Variablen oder Bedingungen. Weitere Informationen finden Sie unter Workflows, die als Subflows verwendet werden.

Verwenden Sie diese Aktivität in einem Subflow, um Daten zu speichern, auf die der übergeordnete Flow zugreifen kann. Die Aktivität **Rückgabewert** fügt die Daten aus der Variablen `value` des Subflow zum Scratchpad des übergeordneten Workflow hinzu.

Scratchpad-Einträge

Die Aktivität verwendet das Workflow-Scratchpad, um persistente Werte zu lesen und zu schreiben.

Scratchpad-Einträge der Aktivität „Rückgabewert“

Variable	Beschreibung
value	Die Aktivität schreibt den Wert aus der Variablen `value` des Unterablaufs in das übergeordnete Scratchpad. Die übergeordnete Workflow-Aktivität, die den Unterablauf ausführt, enthält eine Variable `Rückgabewert zuordnen zu`, die definiert, wo der übergeordnete Workflow die zurückgegebenen Daten speichert. Diese Daten können skalar sein, ein Stringifiable-JavaScript-Objekt oder ein Ausdruck, der in ein Stringifiable-JavaScript-Objekt ausgewertet wird.

Zugehörige Informationen

Workflow-Scratchpad-Variablen

Variablen in einem Workflow verwenden

Workflow-Aktivität „Skript ausführen“

Die Aktivität **Skript ausführen** führt das angegebene Skript im Bereich der Workflow-Version aus.

Hinweis: Alle Änderungen an `current` werden automatisch aktualisiert. Sie müssen `current.update()` nicht aufrufen.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Skript ausführen“

Feld	Beschreibung
Skript	Auszuführendes Skript.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Aktivität „Werte festlegen“

Mit der Aktivität „Werte **festlegen** “ werden Werte für den aktuellen Datensatz festgelegt, wenn der Workflow stillgelegt oder endet.

Eingabefelder

Die Werte, die Sie in den folgenden Feldern eingeben, bestimmen das Verhalten der Aktivität.

Eingabefelder der Aktivität „Werte festlegen“

Feld	Beschreibung
Diese Werte festlegen	Wählen Sie in der Liste auf der linken Seite das Feld im aktuellen Datensatz aus, dessen Wert Sie festlegen möchten, wenn der Workflow stillgelegt oder beendet wird. Wählen Sie im Benutzereingabefeld auf der rechten Seite den Wert aus, auf den Sie das Feld festlegen möchten. **Hinweis:** Vermeiden Sie es, dieselben Felder aus verschiedenen Aktivitäten zum **Festlegen** von Werten festzulegen. Der Workflow legt nur den Wert fest, der durch die letzte Aktivität zum **Festlegen von Werten** vor dem Stilllegen oder Beenden angegeben wurde.

Hinweis: Wenn Sie die Aktivität **Werte festlegen** verwenden, um das Feld **Freigabe** für eine Aufgabe festzulegen, werden ausstehende Freigaben nicht abgebrochen. Um eine Aufgabe in einem Workflow zu genehmigen, verwenden Sie stattdessen die Aktivität **„Genehmigungsaktion“** .

Veraltete Workflow-Aktivität „SOAP-Nachricht“.

Die Aktivität „SOAP- Veraltet **Nachricht** “ verwendet im Plugin „System-Webservices“ definierte SOAP-Nachrichten und kann die Nachrichten über einen MID-Server aufrufen.

Diese Aktivität ist in der Xanadu-Version veraltet und erscheint nicht mehr im Workflow-Bereich für die Entwicklung neuer Workflows. Neue Workflows sollten Orchestration SOAP-Aktivitätsvorlagen.

nutzen. Bestehende Workflows, die es verwenden, funktionieren weiterhin wie geplant. Um diese Aktivität in einem vorhandenen Workflow zu bearbeiten, müssen Sie die Aktivität erneut aktivieren .

Eingabevariablen

Eingabevariablen der Aktivität „SOAP-Nachricht“

Feld	Parameter	Beschreibung
SOAP-Nachricht	soap_message	Die SOAP-Nachricht, die in der Tabelle für ausgehende SOAP-Nachrichten [sys_soap_message] des Plugins für System-Webservices definiert ist. (**System-Webservices** > **Ausgehend** > **SOAP-Nachricht**)
SOAP-Nachrichtenfunktion	soap_message_function	Die aufzurufende Funktion, die in der SOAP-Nachricht definiert ist. Funktionen werden in der zugehörigen Liste **SOAP-**

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „SOAP-Nachricht“ (Fortsetzung)

Feld	Parameter	Beschreibung
		Nachrichtenfunktionen in jedem SOAP-Nachrichtendatensatz aufgelistet.
SOAP-Endpunkt	soap_endpoint	Endpunkt, der anstelle des Werts für **SOAP-Endpunkt** im Datensatz der SOAP-Nachrichtenfunktion verwendet werden soll. Lassen Sie dieses Feld leer, um den definierten Endpunkt im Datensatz der SOAP-Nachrichtenfunktion zu verwenden.
Variablen	variables	Variablen, die im SOAP-**Umschlag** ersetzt werden sollen, der im Datensatz der SOAP-Nachrichtenfunktion definiert ist. Verwenden Sie dieses Format für die Zeichenfolge: `name1=value1, name2=value2, . . .` Wenn entweder der Name oder der Wert ein Komma oder ein Gleichheitszeichen enthält, verwenden Sie für diese Zeichen einen umgekehrten Schrägstrich als Escape-Zeichen.
MID Server verwenden	use_midserver	Kontrollkästchen zur Verwendung eines MID Servers zum Senden der SOAP-Nachricht. Ein MID-Server kann erforderlich sein, um einen Endpunkt innerhalb einer Firewall oder eines Subnetzwerks zu erreichen, das von der Instanz nicht sichtbar ist. Wenn diese Checkbox aktiviert ist (true), im Feld **MID-Server** jedoch kein MID-Server definiert ist, versucht der Workflow automatisch, einen MID-Server zu finden.
MID-Server	midserver	Name des zu verwendenden MID-Servers. Dieses Feld wird angezeigt, wenn Sie die Checkbox **MID-Server verwenden** aktivieren. Der Workflow ignoriert diesen Parameter, wenn der Parameter `use_midserver` deaktiviert ist.
Sensorskript	sensor_script	Das nach dem Stellen der Anforderung und dem Empfang einer Antwort auszuführende Skript. Auf den vollständigen XML-Antworthaupttext können Sie über das Objekt `activity.output` zugreifen.

Workflow-Aktivität „Drehkreuz“

Die Aktivität **Drehkreuz** schränkt ein, wie oft ein Workflow denselben Punkt durchlaufen kann.

Verwenden Sie diese Aktivität, um Endlosschleifen zu verhindern. Diese Aktivität ist zusammen mit der Aktivität Workflow-Aktivität „Rollback zu“ nützlich.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

Sie können einen Ergebniswert mit der Variablen `activity.result` in einem Skriptfeld der Aktivität zuweisen. Das Aktivitätsskript wertet standardmäßig aus, ob die Aktivität fortgesetzt oder beendet werden soll.

Ergebnisse der Aktivität „Drehkreuz“

Ergebnis	Beschreibung
Fortsetzen	Der Wert **Erlaubte Wiederholungen** ist größer als die Häufigkeit, mit der der Workflow auf diese Aktivität zugegriffen hat.
Abbrechen	Der Workflow hat häufiger auf diese Aktivität zugegriffen, als im Wert **Erlaubte Wiederholungen** festgelegt.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Drehkreuz“

Feld	Beschreibung
Erlaubte Wiederholungen	Wie oft der Workflow diese Aktivität durchlaufen kann, bevor das Drehkreuz die Schleife beendet.

Bedingungen

Die Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität erfolgt.

Bedingungen der Aktivität „Drehkreuz“

Feld	Beschreibung
Fortsetzen	Wenn der Workflow weniger oft zu diesem Punkt zurückgekehrt ist, als in den erlaubten Wiederholungen angegeben.
Abbrechen	Wenn der Workflow öfter zu diesem Punkt zurückgekehrt ist, als in den erlaubten Wiederholungen angegeben.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Drehkreuz“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine weiß, dass die Funktion `onExecute` der Aktivität gestartet werden soll.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status der Aktivität „Drehkreuz“ (Fortsetzung)

Status	Beschreibung
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Entsperren“

Die Aktivität **Entsperren** hebt eine Sperre auf, die zuvor von der Aktivität **Sperre** gesetzt wurde.

Geben Sie zum Aufheben einer Sperre denselben Sperrschlüssel an, der in der Aktivität **Sperre** angegeben wurde. Wenn für die Aktivität **Sperre** eine **Dauer** angegeben wurde und diese Dauer bereits verstrichen ist, wurde die Sperre bereits freigegeben.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Entsperren“

Feld	Beschreibung
Schlüssel sperren	Der Mutex-Schlüssel, der die Sperre aufhebt. Dieser Schlüssel muss mit dem von der Aktivität **Sperre** angegebenen Schlüssel übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivität „Sperre“ .

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Entsperren“

Status	Beschreibung
Fertig	Die Aktivität hat die Sperre erfolgreich aufgehoben.

Unterablaufaktivitäten in Workflow

Unterablaufaktivitäten führen Workflows aus einem übergeordneten Workflow aus und verwalten sie.

Die Subflow-Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“ ist verfügbar.

Workflow-Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“

Die Aktivität **Startprogramm für parallele Flows** startet mehrere Subflows parallel.

Parallel ablaufende Workflows werden gleichzeitig ausgeführt und können in beliebiger Reihenfolge abgeschlossen werden. Die Aktivität kann nach Bedarf einen einzelnen Unterablauf oder mehrere Unterabläufe starten. Sie können die Eingabevariablen und die zurückgegebenen Werte für jeden Unterablauf verwalten.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Die Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“ wartet, bis alle Unterabläufe abgeschlossen sind, bevor fortgefahren wird. Wenn ein Unterablauf nicht beendet wird, wartet die Aktivität auf unbestimmte Zeit.

Starten Sie keine große Anzahl von Unterabläufen mit der Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“. Bei übermäßiger Verwendung kann diese Aktivität die Instanz überlasten. Um eine sehr große Anzahl von Subflows zu starten, sollten Sie das Startprogramm für parallele Flows in eine Schleife setzen, die von einem Drehkreuz oder einer anderen bedingten Aktivität gesteuert wird, und es für die Batch-Ausführung verwenden.

Aktivitätsvariablen

Aktivitätsvariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“

Feld	Beschreibung
Startprogramm für parallele Flows – Konfiguration	
Name	Ein eindeutiger Name für die Aktivität.
Stufe	Die Phase, die angezeigt werden soll, wenn der Workflow die Aktivität erreicht.
Eingaben	Eingaben für die auszuführenden Unterabläufe. Geben Sie ein Array aus Name-Wert-Paaren für jede Eingabe an, die im gestarteten Workflow definiert ist. Der Name und der Datentyp der einzelnen Eingabevariablen müssen mit denen übereinstimmen, die von dem Unterablauf verwendet werden, den diese Aktivität startet. Ein ausführliches Beispiel finden Sie unter Startprogramm für parallele Flows – Beispiel.
Startprogramm für parallele Flows – Auswahl	
Workflow	Der auszuführende Workflow.
Erweitert	Aktivieren Sie **Erweitert**, um ein Skript einzugeben, das ein WorkflowCoordinator-Objekt zum Verwalten der Subflows verwendet. Wenn Sie „Erweitert“ aktivieren, wird ein Textfeld angezeigt, in dem Sie ein Skript eingeben können, das einen eindeutigen Workflow für jeden Satz von Eingabevariablen angibt. Weitere Informationen finden Sie unter WorkflowCoordinator-Objekt.
Startprogramm für parallele Flows – Wiederholung Geben Sie Parameter an, um die Leistung von Batch-Workflows zu optimieren.	
Anzahl	Wenn nicht durch einen Eingabesatz angegeben, bestimmt **Anzahl** die Anzahl der von dieser Aktivität parallel ausgeführten Subflows. Wenn die Option **Erweitert** nicht ausgewählt ist, stellen Sie sicher, dass dieses Feld mit einer gültigen Zahl gefüllt wird.
Max. Flows	Die maximale Anzahl von Workflows, die diese Aktivität starten kann. Wenn dieser Wert eine positive ganze Zahl ist, überschreibt er den im WorkflowCoordinator-Konstruktor verwendeten max-Parameter.
Max. gleichzeitig	Die maximale Anzahl paralleler Workflows, die diese Aktivität gleichzeitig ausführen kann. Wenn dieser Wert eine positive ganze Zahl ist,

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	überschreibt er den im WorkflowCoordinator-Konstruktor verwendeten poolsize-Parameter.
Startprogramm für parallele Flows – Prozess	
Verarbeitungsfluss abgeschlossen	Um ein Skript anzugeben, das nach Abschluss jedes Subflow ausgeführt wird, aktivieren Sie die Option **Verarbeitungsfluss abgeschlossen**. Wenn Sie dieses Feld aktivieren, wird ein Textfeld mit der Bezeichnung **Flow abgeschlossen** angezeigt, in das Sie das auszuführende Skript eingeben können.
Flow abgeschlossen	Das Skript, das jedes Mal ausgeführt wird, wenn ein Subflow abgeschlossen wird. Dieses Feld ist verfügbar, wenn die Option **Verarbeitungsfluss abgeschlossen** ausgewählt ist. Hier stehen die gleichen Skriptfunktionen und -variablen zur Verfügung, die in anderen Workflow-Skripts verfügbar sind, z. B. in der Aktivität „Skript ausführen“. Weitere Informationen finden Sie unter Werte für abgeschlossene Subflows in Skripts. Die Variable „flow“ steht diesem Skript zur Verfügung. Sie ist ein Objekt, das die folgenden Informationen zum ausgeführten Flow enthält: **flow.output (String)**: Der Wert, den der Subflow an den übergeordneten Flow zurückgibt, wenn vor dem Ende eine Aktivität „Rückgabewert“ ausgeführt wurde. **flow.index (Number)**: Der zu null relative Index des abgeschlossenen Flow. **flow.contextId (String)**: Die sys_id des Workflow-Kontexts für den abgeschlossenen Subflow. **flow.inputs (Object)**: Die Eingaben, die an den Subflow übergeben wurden, als sein Kontext erstellt und gestartet wurde. **flow.status (String)**: Der endgültige Status des Kontexts. Dies entspricht der Spalte **Status** im Subflow-Kontextdatensatz, mit den möglichen Werten **Wird ausgeführt**, **Fertig**, **Abgebrochen** oder **Fehlerhaft**. (Da der Flow abgeschlossen ist, kann er an diesem Punkt nicht den Status **Wird ausgeführt** haben.)
Startprogramm für parallele Flows – Teilung	

Prozess abgeschlossen	Um ein Skript anzugeben, das ausgeführt wird, nachdem alle Subflows abgeschlossen sind, aktivieren Sie die Option **Prozess abgeschlossen**. Wenn Sie dieses Feld aktivieren, wird das Textfeld **Fertiges Skript**angezeigt, in dem Sie das auszuführende Skript eingeben können. Die Variable „coordinator“ wird für dieses Skript zur Verfügung gestellt und ist ein Objekt, das den Zugriff auf jeden der abgeschlossenen Unterabläufe mithilfe der Methode „getFlow(index)“ ermöglicht. Beispiel:
	
	`for (var i = 0; i < coordinator.getNumFlows(); i++)`
	
	`writeFlowResultsToTable( i, coordinator.getFlow(i) );`

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung

Abgeschlossenes Skript	Das Skript, das ausgeführt wird, nachdem alle von der Aktivität gestarteten Unterabläufe abgeschlossen sind. In diesem Skript können Sie Variablen verwenden, die Informationen zu abgeschlossenen Flows enthalten.
	
	Die Variable „coordinator“ wird für dieses Skript zur Verfügung gestellt und ist ein Objekt, das den Zugriff auf jeden der abgeschlossenen Unterabläufe mithilfe der Methode „getFlow(index)“ ermöglicht. Beispiel:
	
	`for (var i = 0; i < coordinator.getNumFlows(); i++)`
	
	`writeFlowResultsToTable( i, coordinator.getFlow(i) );`
	
	Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Prozess abgeschlossen** ausgewählt ist.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll. Um den Status einer Aktivität anzuzeigen, zeigen Sie auf die Aktivität. Ein Popup-Fenster mit dem **Status** und dem **Ergebnis** der Aktivität wird angezeigt. Wenn die Aktivität einen Fehlerstatus aufweist, wird im Popup-Fenster eine kurze **Fehlerbeschreibung** bereitgestellt.

Status der Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“

Status	Beschreibung
Warten	Die Aktivität wartet, bis alle Unterabläufe abgeschlossen sind. Alle Unterabläufe wurden gestartet, und einige sind möglicherweise beendet.
Fertig	Die Aktivität hat alle Unterabläufe erfolgreich abgeschlossen.
Fehler	Bei der Aktivität ist ein Fehler aufgetreten.

WorkflowCoordinator-Objekt

Ein WorkflowCoordinator-Objekt gibt die auszuführenden Subflows und die Eingabevariablen an, die an diese Subflows übergeben werden sollen.

Wenn Sie ein WorkflowCoordinator-Objekt verwenden, können Sie eine Aktivität vom Typ **Startprogramm für parallele Flows** erstellen, die mehrere Subflows startet. Wenn Sie die Aktivität ohne ein WorkflowCoordinator-Objekt verwenden, können Sie nur einen einzelnen Subflow mehrmals starten. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um ein WorkflowCoordinator-Objekt für die Aktivität anzugeben, wenn die Aktivitätseingabevariable **Erweitert** ausgewählt ist.

- Referenzieren Sie eine Workflow-Scratchpad-Variable, die ein vorhandenes WorkflowCoordinator-Objekt enthält. Um ein WorkflowCoordinator-Objekt im Scratchpad zu speichern, rufen Sie die Funktion *`save(variableName)`* für das WorkflowCoordinator-Objekt auf. Sie können das Objekt mit dem im Parameter *`variableName`* übergebenen Wert referenzieren. Sie können zum Beispiel ein WorkflowCoordinator-Objekt in einer Aktivität vom Typ **Skript ausführen** erstellen, das Objekt mit `<object>.save('coord')` speichern und dann dieses Objekt aufrufen, indem Sie `coord` in der **Workflow**-Aktivitätsvariablen einer nachfolgenden Aktivität vom Typ **Startprogramm für parallele Flows** eingeben.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Definieren Sie das WorkflowCoordinator-Objekt in der **Workflow**-Aktivitätsvariablen. Fügen Sie den Identifier `javascript:` am Anfang des Skripts hinzu. Unter Startprogramm für parallele Flows – Beispiel wird gezeigt, wie ein WorkflowCoordinator-Objekt auf diese Weise verwendet wird.
- Erstellen Sie eine Factory-Klasse, um das WorkflowCoordinator-Objekt zu definieren. Das System stellt standardmäßig keine Factory-Klasse für WorkflowCoordinator bereit.

Werte für abgeschlossene Subflows in Skripts

Die Aktivität **Startprogramm für parallele Flows** macht zusätzliche Variablen verfügbar, die Sie in Skripts verwenden können.

Zusätzliche Variablen

Variable	Beschreibung
coordinator	Das WorkflowCoordinator-Objekt, das beim Ausführen der Subflows verwendet wird. Sie können diese Variable im **abgeschlossenen Skript** verwenden, um letzte Vorgänge auszuführen. Außerdem können Sie das WorkflowCoordinator-Objekt in einer späteren Workflow-Aktivität verwenden, indem Sie den Aktivitätsnamen oder die sys_id an die Funktion *`WorkflowCoordinator.load('<Aktivität>')`* übergeben. Wenn Sie beispielsweise das WorkflowCoordinator-Objekt aus einer Aktivität vom Typ **Startprogramm für parallele Flows** mit dem Namen **Subflows starten** laden möchten, geben Sie in einer späteren Aktivität `var coord = WorkflowCoordinator.load('Subflows starten');` ein.
flow	Der Subflow, der von der zuletzt abgeschlossenen Aktivität gestartet wurde. Sie können diese Variable im Skript **Flow abgeschlossen** verwenden, um Nachverarbeitungsvorgänge für die einzelnen Subflows auszuführen. Um einen abgeschlossenen Subflow von einem coordinator-Objekt abzurufen, verwenden Sie `var flow = coord.getFlow(I);` Dabei ist I der numerische Index des Subflow basierend auf der Reihenfolge, in der er gestartet wurde. Diese Werte stehen im abgeschlossenen Subflow zur Verfügung: • index: Der numerische Index dieses Subflow basiert auf der Reihenfolge, in der er gestartet wurde. • workflow: Die sys_id oder der Name des Workflow, der für diesen Subflow verwendet wird, abhängig davon, was Sie an den WorkflowCoordinator-Konstruktor übergeben haben. • inputs: Alle Eingabewerte, die dem gestarteten Subflow bereitgestellt werden. • status: Status des Subflow-Kontexts. • output: Der vom Subflow zurückgegebene Wert. • contextId: Die sys_id des Workflow-Kontexts für den Subflow.

Startprogramm für parallele Flows – Beispiel

Dieses Beispiel zeigt, wie die Aktivität „Startprogramm für **parallele Flows**“ mit einem Array von Eingabewerten und einem WorkflowCoordinator-Objekt verwendet wird.

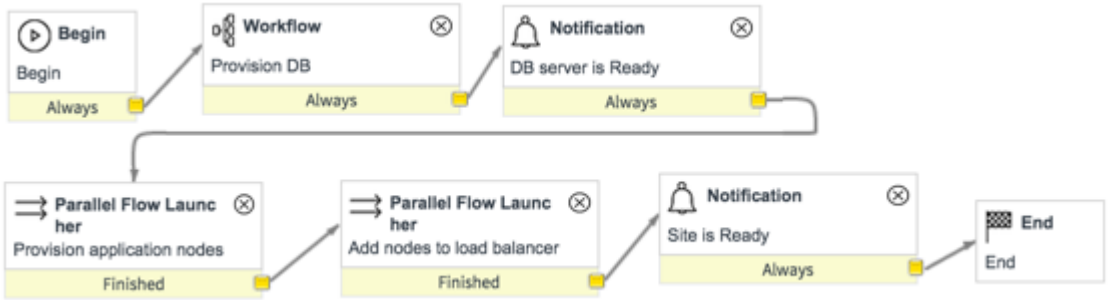
Beispiel-Workflow

Dieses Beispiel zeigt einen SQL-basierten Webserver mit vier Anwendungsknoten. Ein einzelner Subflow wird ausgeführt, um die Datenbank bereitzustellen, und mehrere parallele Subflows

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

konfigurieren jeweils einen Anwendungsknoten. Schließlich konfiguriert ein separater Satz paralleler Subflows die Knoten für die Verwendung eines Load Balancer und richtet den Server-DNS ein.

Startprogramm für parallele Flows – Business Case

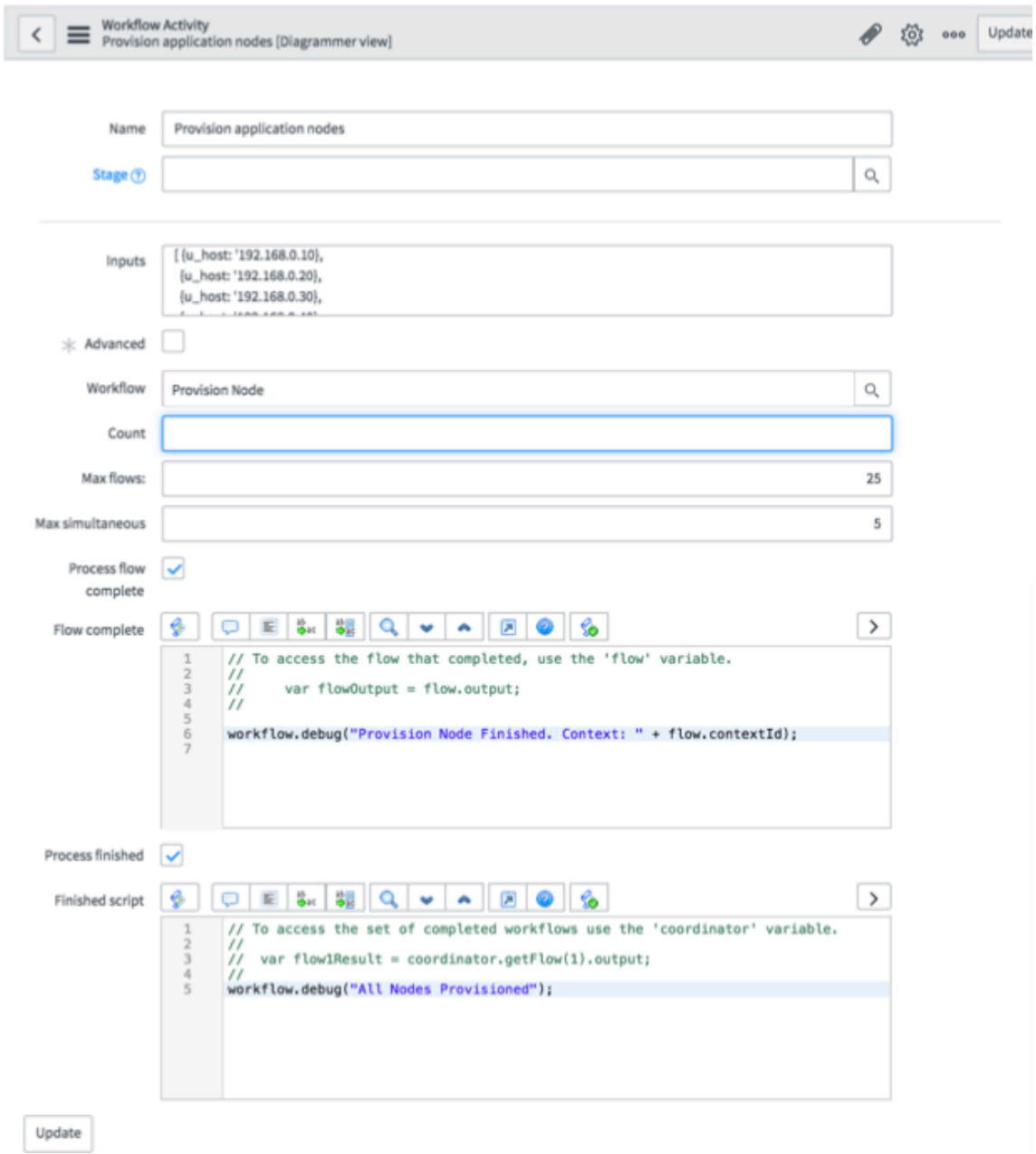


Anwendungsknoten bereitstellen

Die erste Aktivität des Startprogramms für **parallele**Flows startet den **Subflow** „Bereitstellungsknoten“ viermal. Die Aktivität übergibt jedem Subflow eine eindeutige IP-Adresse aus einem Array in der Variablen **Eingaben**. Die in den Variablen **Flow abgeschlossen** und **Abgeschlossenes Skript** definierten Skripts schreiben Protokollnachrichten zum Status der Subflows.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften der Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“
Activity Properties: Parallel Flow Launcher



Knoten zum Load Balancer hinzufügen

Die zweite Aktivität vom Typ **Startprogramm für parallele Flows** verwendet WorkflowCoordinator-Objekte, um die auszuführenden Subflows anzugeben. In der Variablen `coordinator` sind die Informationen zum abgeschlossenen Flow aus der vorherigen Aktivität **Knoten bereitstellen** gespeichert. Das Skript ruft dann die IP-Adresse und den Port für jeden bereitgestellten Knoten ab. Das WorkflowCoordinator-Objekt `coord2` führt den Subflow „Knoten zu Load Balancer hinzufügen“ einmal für jeden Knoten aus. Dabei werden die abgerufenen IP-Adress- und Portinformationen als Eingabevariablen verwendet. Abschließend führt das WorkflowCoordinator-Objekt `coord2` den Subflow **SetupDNS** einmal aus, um den Load Balancer zu konfigurieren.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auszuführende Subflows festlegen

```
javascript:
var coordinator = WorkflowCoordinator.load('Provision Nodes');
var coord2 = new WorkflowCoordinator({
    workflow: 'Add Node to Load Balancer'
});

for (var i = 0; i < coordinator.getNumFlows(); i++) {
    var ip = coordinator.getInput(i).ip;
    var port = coordinator.getOutput(i);
    coord2.add( {
        ip: ip,
        port: port
    } );
}
var loadBalancerIP = '10.0.20.10';
coord2.add( {ip: loadBalancerIP, hostname:'www.snow1.net'}, 'SetupDNS');

coord2;
```

Ansicht der Workflow Aktivitätsbeschreibungen

Für Workflow-Aktivitäten stehen Tooltips zur Verfügung, welche die Verwendung der einzelnen Aktivitäten erklären.

Vorbereitungen

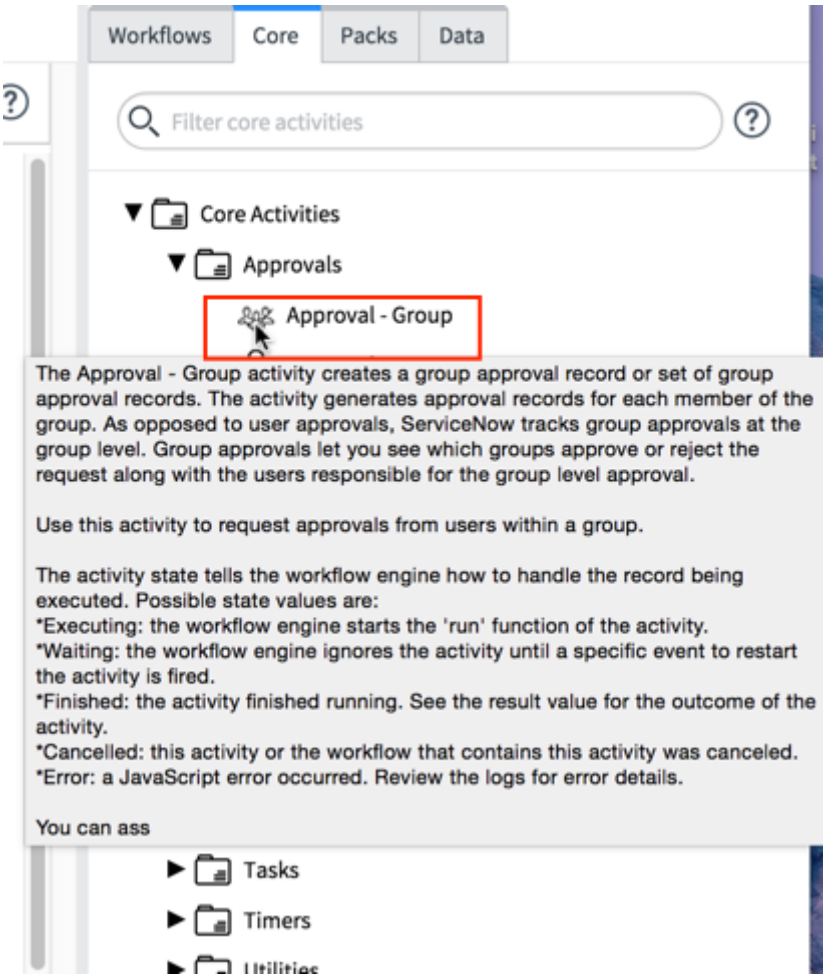
Erforderliche Rolle: admin

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Prozedur

1. Um eine Aktivitätsbeschreibung im Workflow-Editor anzusehen, zeigen Sie in der Palette auf das Symbol für die Aktivität.



2. Um die Aktivitätsbeschreibungen zu ändern, navigieren Sie zu **Workflow** > **Administration** > **Aktivitätsdefinitionen** und bearbeiten Sie das Feld **Beschreibung**.

> **Hinweis:** Um weitere Informationen zu einer Aktivität anzuzeigen, doppelklicken Sie auf die Aktivität auf dem Canvas, und klicken Sie dann in der Titelleiste im Fenster „Aktivitätseigenschaften“ auf das Hilfe-Symbol.

Elemente der Workflow-Aktivitätsdefinitionen

Jede Aktivität kann eine Anzahl von Elementen spezifizieren, die das Verhalten der Aktivität steuern oder die von der Aktivität gesteuert werden.

Nicht alle Aktivitäten können alle verfügbaren Elemente spezifizieren. Beachten Sie Workflow-Aktivitäten mit Links zu den Aktivitäten, die standardmäßig bereitgestellt werden. Jede Aktivitätsbeschreibung enthält eine detaillierte Erläuterung der spezifischen Elemente, die diese Aktivität bietet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Elemente der Workflow-Aktivitäten

Element	Beschreibung
Ergebnisse	Der mögliche Wert **activity.results** (Aktivitätsergebnisse). Das Aktivitätsergebnis bestimmt in der Regel, welche Bedingungen die Aktivität durchläuft.
Scratchpad-Einträge	Scratchpad-Variablen, deren Ausführung von der Aktivität abhängig ist, oder Variablen, welche die Aktivität in das Scratchpad schreibt.
Eingabevariablen	Werte, die das Verhalten der Aktivität steuern. Felder zum Festlegen dieser Werte werden im Formular Aktivitätseigenschaften angezeigt, wenn einem Workflow eine neue Aktivität hinzugefügt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitätsvariablen.
Bedingungen	Legt fest, welcher Übergang nach dem Abschluss der Aktivität folgt. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow Aktivitätsbedingungen verwalten.
Status	Legt fest, wie der Workflow den ausgeführten Datensatz behandelt.

Workflow eine Aktivität hinzufügen

Verfügbare Aktivitäten werden in den Registerkarten **Zentral**, **Pakete** und **Benutzerdefiniert** in der Workflow-Editor-Palette angezeigt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

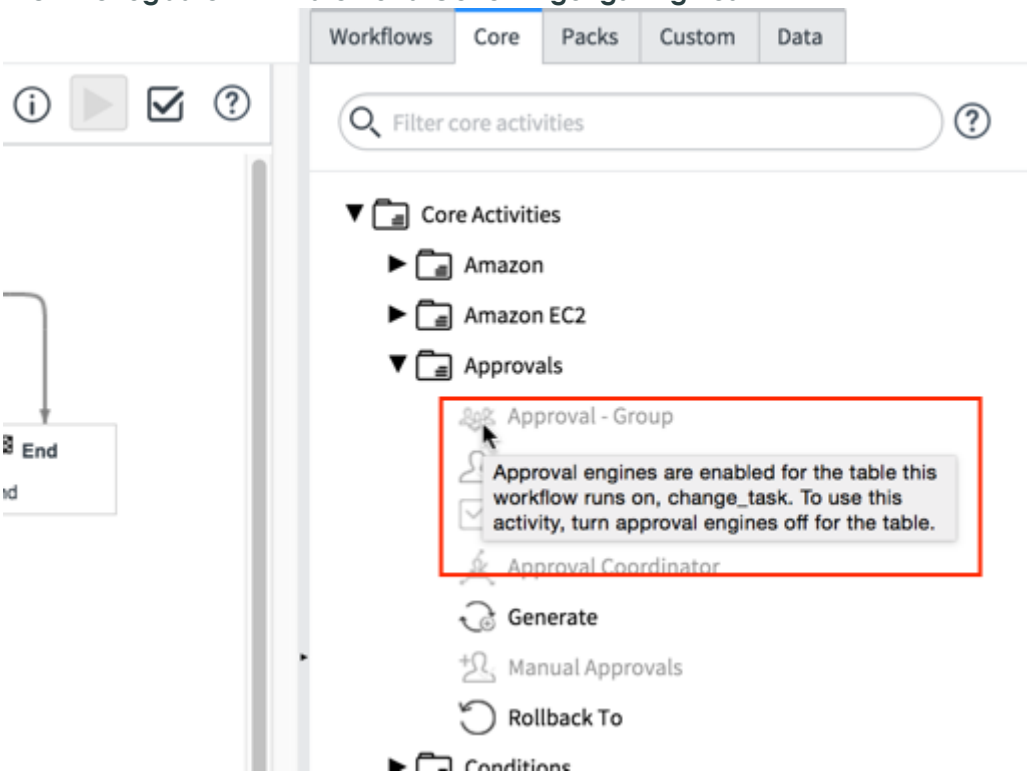
1. Checken Sie im Workflow-Editor einen Workflow aus.
2. Um eine Workflow-Aktivität hinzuzufügen, ziehen Sie sie aus den Registerkarten **Zentral**, **Pakete** oder **Benutzerdefiniert** auf den Canvas und legen Sie sie auf einer Übergangslinie im Textkörper des Workflows ab.

   Der Übergang wird blau, wenn er mit der neuen Aktivität verbunden ist. Der Designer fügt die Aktivität an diesem Punkt zum Flow hinzu und zeigt das Eigenschaftsformular für die neue Aktivität an.

   Wenn eine Aktivität ausgegraut ist, werden Genehmigungs-Engines für die Tabelle aktiviert, in der der Workflow ausgeführt wird. Deaktivieren Sie Genehmigungs-Engines für die Tabelle, um die Aktivität zu verwenden.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nicht verfügbare Aktivitäten und Genehmigungs-Engines

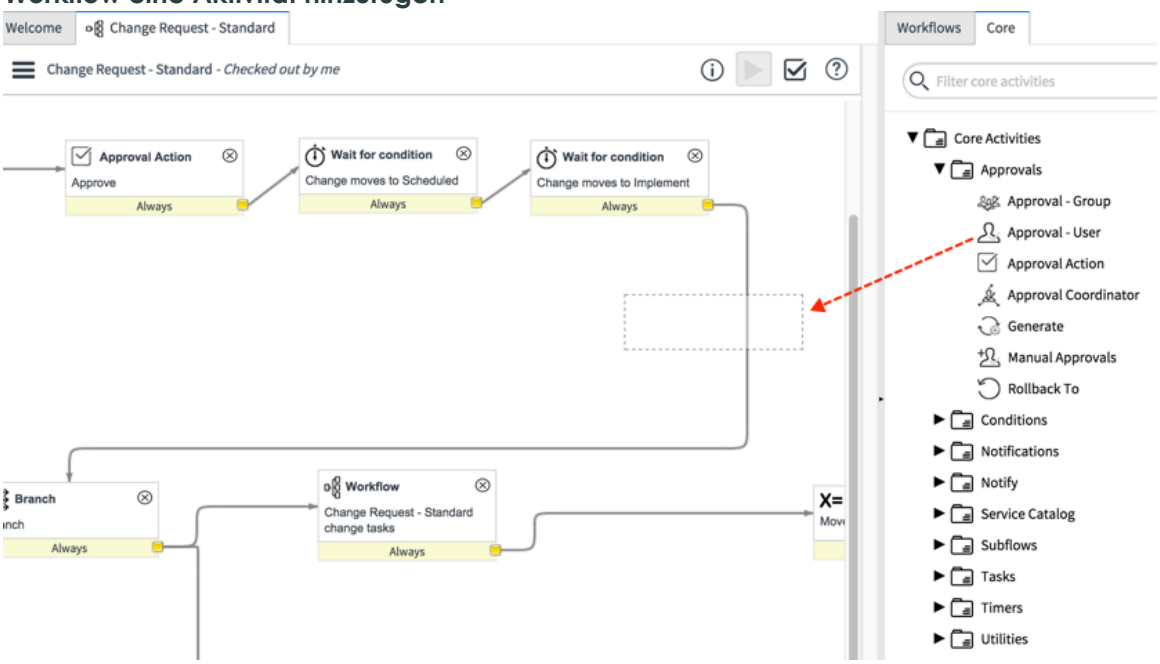


3. Erstellen Sie zusätzliche Bedingungen für die Aktivität, und stellen Sie sicher, dass alle Ausgänge verbunden sind.
4. Führen Sie vor der Veröffentlichung das Tool Workflow-Validierung aus, um fehlende oder getrennte Übergänge zu erkennen, die zu einem Absturz eines Workflows führen können.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis: Alle Aktivitätsbeschreibungen haben einen **Tabellen**wert. Wenn dieser Wert **Global** ist, kann die Aktivität unabhängig von der in den Workflow-Eigenschaften ausgewählten Tabelle für jeden Workflow verwendet werden. Aktivitäten, die eine bestimmte Tabelle angeben, werden nur in der Palette angezeigt, wenn die für den Workflow konfigurierte Tabelle mit der in der Aktivität angegebenen Tabelle übereinstimmt oder diese erweitert.

Workflow eine Aktivität hinzufügen



Eine Workflow Aktivität duplizieren

Sie können eine in einem Workflow verwendete Aktivität einschließlich aller konfigurierten Eigenschaften duplizieren.

Prozedur

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Aktivität, und wählen Sie **Aktivität kopieren** aus dem Kontextmenü aus.

   Das System dupliziert die Aktivität automatisch, erstellt jedoch keine Übergänge.
2. Doppelklicken Sie auf die Kopie, und konfigurieren Sie die Eigenschaften entsprechend.
3. Ziehen Sie die Aktivität an eine Stelle im Workflow.
4. Fügen Sie Übergänge hinzu.

Übergänge zwischen Workflow-Aktivitäten verwalten

Übergänge definieren den Verarbeitungspfad des Workflows, abhängig von den in jeder Aktivität definierten Bedingungen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Alle Bedingungen in einer Aktivität müssen einen Übergang haben, und alle Übergänge müssen eine Verbindung zu einer anderen Aktivität oder zur **Endaktivität** aufweisen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

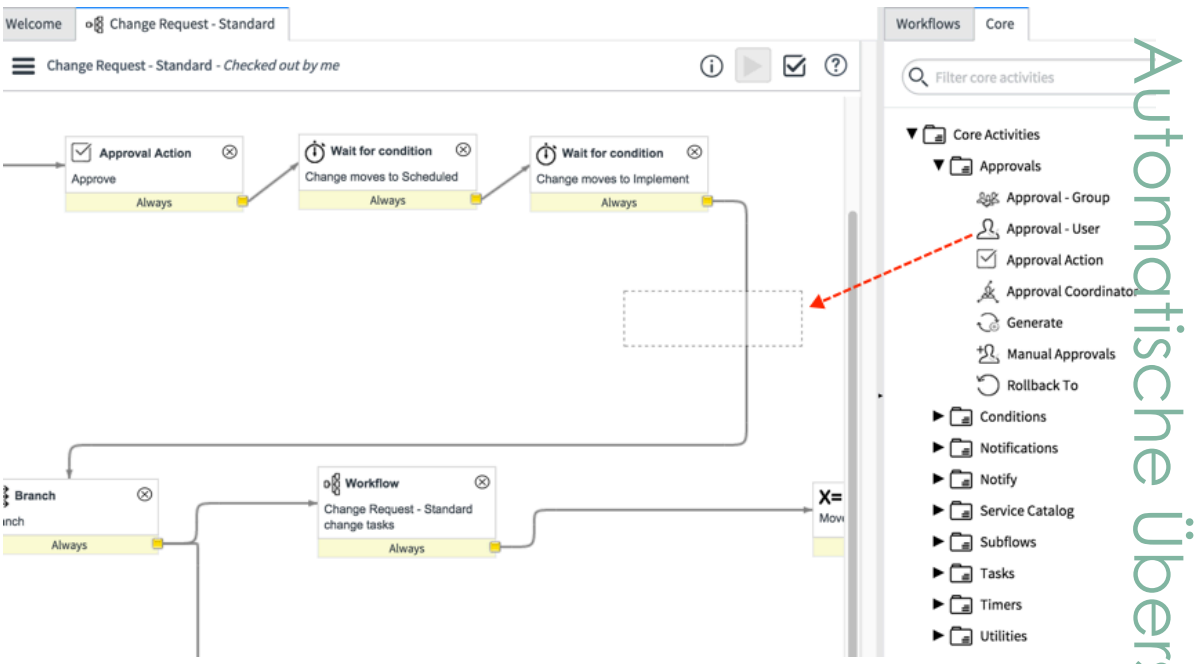
Hinweis:

Führen Sie vor der Veröffentlichung das Tool Workflow-Validierung aus, um fehlende oder getrennte Übergänge zu erkennen, die zu einem Absturz eines Workflows führen können.

Prozedur

1. Fügen Sie dem Workflow mithilfe einer der folgenden Methoden Übergänge hinzu:

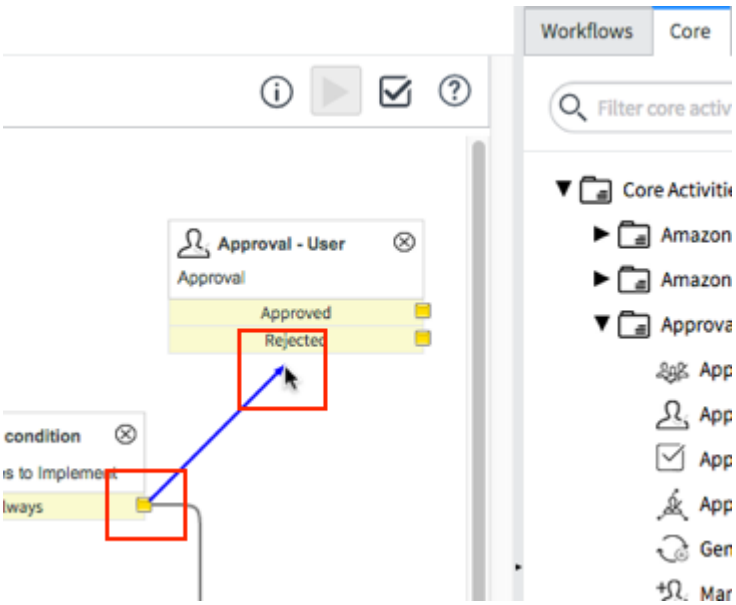
   - Ziehen Sie eine Aktivität direkt auf eine Übergangslinie, und legen Sie sie dort ab, um sie mit den benachbarten Aktivitäten zu verbinden. Die Übergangslinie wird blau, wenn die Verbindung hergestellt wurde. Das System aktualisiert die Übergänge automatisch, um die neue Reihenfolge zu reflektieren.



   - Ziehen Sie die Aktivität in einen freien Bereich des Canvas, und erstellen Sie die Übergänge manuell. Klicken Sie auf das gelbe Quadrat auf der rechten Seite der Aktivitätsbedingung, und ziehen Sie einen Connector zur nächsten Aufgabe.

Automatische Übersetzung

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



2. Sie können mehrere Übergänge aus derselben Aktivitätsbedingung zeichnen, wenn die Aktivität gleichzeitig ausgeführt wird.
3. Um einen Übergang zu entfernen, markieren Sie ihn, und drücken Sie dann **Löschen**.

Benutzerdefinierte Aktivitätsübergänge

Steuerelemente auf der Aktivität **Genehmigung – Benutzer** ermöglichen es einem Administrator, der Aktivität zusätzliche Workflow-Übergänge hinzuzufügen, die sich von den Standardübergängen von **Genehmigt** oder **Abgelehnt** unterscheiden.

Mit dieser Methode definierte Übergänge werden kein permanentes Feature der Aktivität **Genehmigung – Benutzer**. Nachdem ein neuer Übergang konfiguriert wurde, muss dieser Übergang ggf. manuell auf nachfolgende Instanzen der Aktivität angewendet werden.

Workflow Aktivitätsbedingungen verwalten

Aktivitäten enthalten Standardbedingungen, die bestimmen, welche Übergänge befolgt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Beispiel: Die Aktivität **Genehmigung – Benutzer** hat zwei Bedingungen, **Genehmigt** und **Abgelehnt**.

Beispiel für Aktivitätsbedingungen



Sie können eine JavaScript-Bedingungsprüfung verwenden, um benutzerdefinierte Bedingungen für Workflow-Kernaktivitäten zu erstellen. Anwenderdefinierte Aktivitäten unterstützen diese Funktion nicht.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Aktivität, und wählen Sie **Bedingung hinzufügen** aus dem Kontextmenü aus.
2. Füllen Sie in dem Dialogfeld „Neue Workflow-Bedingung“ die entsprechenden Felder aus (siehe Tabelle).

Formular für neue Workflow-Bedingungen

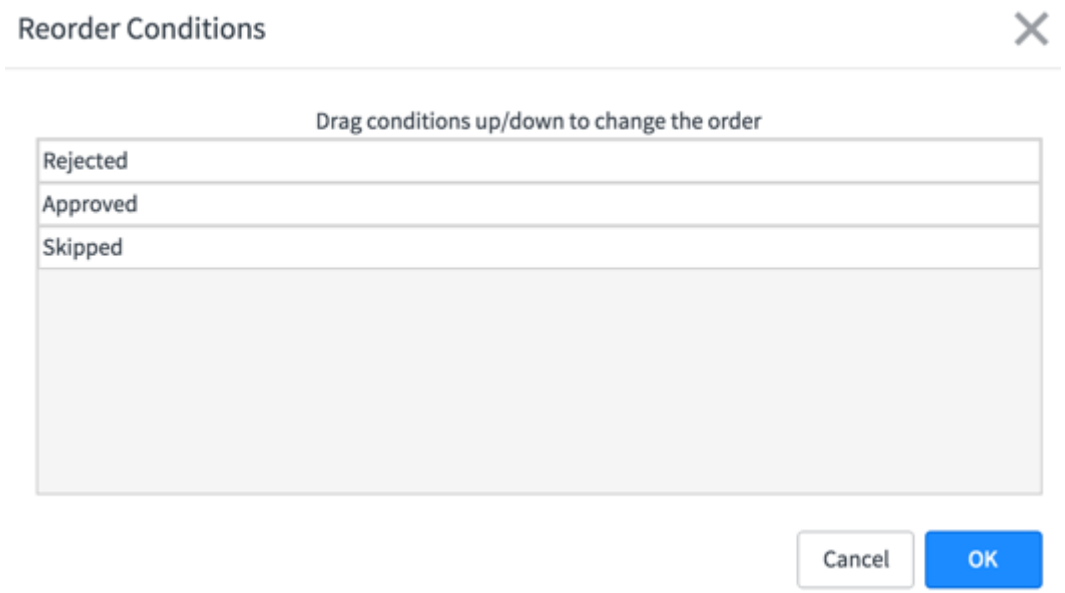
Feld	Beschreibung
Name	Die Bezeichnung, die im Workflow angezeigt wird.
Aktivität	Name der Aktivität, für die diese Bedingung übermittelt wird. Dieser Wert wird vom System automatisch ausgefüllt.
Kurzbeschreibung	Kurzbeschreibung dieser Bedingung.
Bedingung	Eine JavaScript-Bedingungsprüfung. Folgende Variablen stehen zur Verfügung: ◦ **current**: Aktueller Datensatz, für den der Workflow ausgeführt wird. ◦ **activity.result**: Ergebniswert, der von der Aktivität nach Abschluss festgelegt wird. ◦ **activity**: Datensatz zur Workflow-Ausführungsaktivität (wf_executing). Wird für erweiterte Bedingungsprüfungen verwendet. ◦ **activity.vars**: Variablen, die dem Datensatz zur Workflow-Ausführungsaktivität zugeordnet sind. Wird für erweiterte Bedingungsprüfungen verwendet.
Überspringen während Generieren	Bei Auswahl folgt die **Generieren**-Aktivität nicht dem Übergang, Genehmigungen oder Aufgaben zu generieren.

3. Klicken Sie auf **Absenden**.
4. Um die Reihenfolge zu ändern, in der die Bedingungen für die Workflow-Aktivität angezeigt werden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Aktivität und wählen Sie **Bedingungen neu ordnen** aus.

   Ein Dialogfeld mit einer Liste der verfügbaren Bedingungen wird angezeigt.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Liste der Bedingungen in der aktuellen Aktivität



5. Ziehen Sie die Bedingungen an eine neue Position in der Liste.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Ergebniswert der Aktivität

Der von einer Aktivität angegebene `Ergebnis`wert steuert die Bedingung, durch die die Aktivität übergeht.

Verwenden Sie den `Ergebnis`wert als Teil des **Bedingungs**feldes in der Aktivität. Beispiel: Wenn das **Bedingungs**feld einer **Genehmigung – Benutzer**-Aktivität das Ergebnis `activity.result == 'abgelehnt'` enthält, geht die Aktivität durch diese Bedingung über, wenn eine Ablehnung vom Genehmiger empfangen wird. Ergebniswerte werden im Feld **Skript** der Aktivitätsdefinition eingestellt.

Eigenschaftenformular für Workflow-Aktivität bearbeiten

Passen Sie an, welche Workflow-Variablen in einem Aktivitätseigenschaften-Formular angezeigt werden und wie die Variablen im Formular angeordnet sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Workflow** > **Administration** > **Aktivitätsdefinitionen**.
2. Scrollen Sie zur gewünschten Aktivität und klicken Sie auf den Namen der Aktivität.
3. Klicken Sie im Formular für Workflow-Aktivitätsdefinition auf den zugehörigen Link **Variablen-Layout bearbeiten**.
4. Aktivitätsvariablen können auf der Formulardesign-Seite für das Aktivitätseigenschaften-Formular hinzugefügt und entfernt werden.
   Aktivitätsvariablen werden als separate Elemente angezeigt, die Sie im Formular neu anordnen können.

   Weitere Informationen zur Verwendung der Formulardesign-Schnittstelle finden Sie unter Formulardesigner verwenden .

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Genehmigungsaktivitäten und Rollback-Workflows verwenden

Wenn Sie mit Genehmigungen arbeiten, müssen Sie wissen, wie Genehmigungsaktivitäten mit Genehmigungs-Engines interagieren, wie eine übersprungene Genehmigungs-Workflow-Aktivität korrigiert wird und wie Rollbacks funktionieren.

Zugehörige Informationen

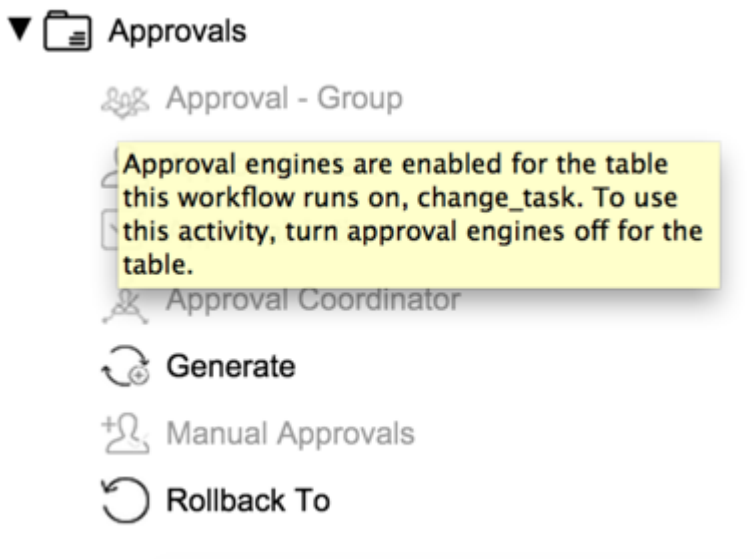
Workflow-Aktivität „Rollback zu“

Genehmigungs-Workflow-Aktivitäten und Genehmigungs-Engines

Genehmigungen können durch Genehmigungsaktivitäten oder Genehmigungs-Engines verwaltet werden, jedoch nicht durch beide. Genehmigungsaktivitäten können verwendet werden, wenn Genehmigungs-Engines für die dem Workflow zugeordnete Tabelle deaktiviert sind.

Genehmigungen können durch Genehmigungsaktivitäten oder Genehmigungs-Engines verwaltet werden, jedoch nicht durch beide. Der Versuch, beide zu verwenden, kann zu einer Reihe von Problemen führen. Genehmigungsaktivitäten sind in der Palette nicht verfügbar (ausgegraut), wenn Genehmigungs-Engines für die angegebene Tabelle verwendet werden. Wenn Sie den Mauszeiger über eine ausgegraute Genehmigungsaktivität in der Palette bewegen, wird ein Kommentar mit weiteren Informationen bereitgestellt. Weitere Informationen zu Genehmigungen und Genehmigungs-Engines finden Sie unter Klassische Genehmigungen.

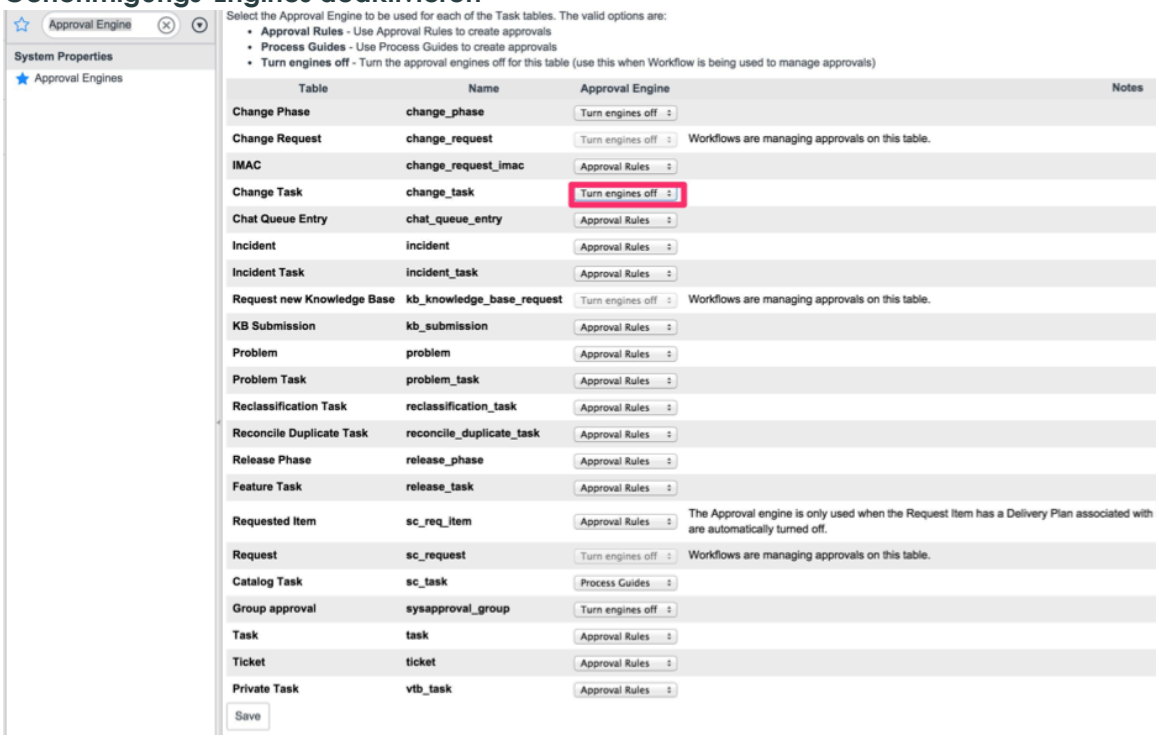
Nicht verfügbare Genehmigungsaktivitäten



Um die Genehmigungs-Engines für die Tabelle zu deaktivieren, navigieren Sie zu **Systemeigenschaften > Genehmigungs-Engines**, und ändern Sie die Einstellung für die Tabelle zu **Engines deaktivieren**.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Genehmigungs-Engines deaktivieren



Zugehörige Informationen

Freigabe- und Rollback- Workflow -Aktivitäten

Klassische Genehmigungen

Übersprungene Workflow Genehmigungsaktivität korrigieren

Während sich ein Workflow in einem aktiven Kontext befindet, kann eine Genehmigungsaktivität zur nächsten Aktivität übersprungen werden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Eine Genehmigungsaktivität kann aus folgenden Gründen übersprungen werden:

- Der Genehmigungsbenutzer oder die Genehmigungsgruppe fehlt oder ist ungültig (z. B. sys_id).
- Der Genehmigungsbenutzer oder die Genehmigungsgruppe wurde inaktiv, nachdem der Genehmigungsdatensatz erstellt wurde.
- Die Aktivität ist ein Dot-Walking zu Daten in zugehörigen Tabellenfeldern , wie z. B. `current.opened_by.department.manager`, und weist einen fehlenden oder ungültigen Genehmigungsbenutzer oder eine ungültige Genehmigungsgruppe auf.
- Die Business Rule für die Tabelle, die dem Workflow zugeordnet ist, ist ungültig.

So korrigieren Sie eine fehlende Genehmigungsaktivität:

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Live-Workflows** > **Alle Kontexte**an.
2. Klicken Sie auf das Datum und die Uhrzeit in der Spalte **Gestartet** für den Workflow, der die Genehmigungsaktivitäten falsch verarbeitet.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Klicken Sie in **Zugehörige Links** auf **Workflow anzeigen**.
4. Überprüfen Sie den ausgeführten Teil des Workflows, und führen Sie dann einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:
   - Stellen Sie sicher, dass der Workflow nach der Genehmigung zur nächsten Aktivität übergegangen ist. Wenn ein Workflow nicht erfolgreich war, überprüfen Sie die Business Rules. Weitere Informationen finden Sie unter Debugging von Business-Regeln .
   - Zeigen Sie auf jede verarbeitete Genehmigungsaktivität, um Aktivitäten zu finden, bei denen der **Status Fertig** und das **Ergebnis Übersprungen** lautet.
5. Navigieren zu **Workflow** > **Workflow-Editor** und öffnen Sie den Workflow.
6. Doppelklicken Sie auf die übersprungene Genehmigungsaktivität.
7. Klicken Sie auf **Benutzer** oder **Gruppen**.
8. Weisen Sie der Genehmigungsaktivität einen aktiven Benutzer oder eine aktive Gruppe zu. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Fehlerbehandlung.

Variablen in Notify Workflow Aktivitäten verwenden

Bestimmte Notify Workflow Aktivitäten unterstützen den Austausch von Variablen für die Aussprache von Text für Anrufer.

Bei bestimmten Notify-Workflow-Aktivitäten können Sie zum Bestimmen des Aktivitätsverhaltens Variablen verwenden, wie jene aus dem Workflow-Scratchpad. Jede Aktivität unterstützt maximal 20 Variablen. Die folgenden Aktivitäten ermöglichen den Austausch von Variablen.

Aktivität	Notizen
Sagen	Unterstützt den Austausch von Variablen nur im Feld **Text**.
Eingabe	Unterstützt den Austausch von Variablen nur im Feld **Text**.
Wiedergabe	Unterstützt den Austausch von Variablen nur im Feld **URL**.
Anruf weiterleiten	Unterstützt den Austausch von Variablen nur im Feld **Telefonnummer**.

Scratchpad-Variablen

Sie können Variablen über das Workflow-Scratchpad oder das Aktivitäts-Scratchpad mit der Syntax ${variable_name} aufrufen. Sie müssen weder workflow.scratchpad noch activity.scratchpad vor dem Variablennamen angeben. Beispiel: Um die Variable `activity.scratchpad.langCode = 'de-DE'` zu verwenden, rufen Sie ${langCode} in der Aktivität auf. Wenn das Scratchpad die angegebene Variable nicht enthält, wird die Variable zu einem leeren Wert ausgewertet.

Sie können Werte von Objekten im Scratchpad im Format ${object.value} abrufen. Beispiel: Sie können den Namen eines Benutzerobjekts abrufen, wie `workflow.scratchpad.user = {name: 'max.mustermann'}`, indem Sie den ${user.name} aufrufen.

Die digitale Variable

Die Aktivität **Eingabe** macht die Variable ${digit} verfügbar. Verwenden Sie diese Variable in jeder von der Aktivität dargestellten Bedingung. Die dem Benutzer gesagte Zahl wird automatisch durch jede Bedingung bestimmt. Wenn der Anrufer auf diese Nummer drückt, durchläuft die Aktivität diese Bedingung.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mehrere Timer-Aktivitäten in einem Workflow verwenden

Workflow-Timer-Aktivitäten speichern Daten unabhängig voneinander in einem aktivitätsspezifischen Scratchpad.

Zuvor haben alle Timer-Aktivitäten in einem Workflow auf ein einzelnes, gemeinsames Scratchpad zugegriffen. Das kann zu Konflikten führen, wenn mehrere Timer-Aktivitäten zu einem Workflow hinzugefügt werden.

Einträge für Timer-Scratchpads enthalten diese Werte:

- workflow.scratchpad.endTime
- workflow.scratchpad.realStartTime
- workflow.scratchpad.retroactiveSecsLeft

Zugehörige Informationen

Timer- Workflow -Aktivitäten

Benutzerdefinierte Workflow-Aktivitäten veröffentlichen

Wenn ein Benutzer eine benutzerdefinierte Aktivität erstellt und dann speichert oder absendet, wird diese Aktivität auf den Registerkarten **Benutzerdefiniert** und **Pakete** der Designer-Palette angezeigt, ist jedoch nur für den Benutzer sichtbar, der sie erstellt hat.

Wenn die Konfiguration abgeschlossen ist, klickt der Benutzer auf **Veröffentlichen**, wodurch die Aktivität für andere Benutzer in der Instanz zugänglich wird, denen die Rolle „workflow_admin“ oder „activity_creator“ zugewiesen ist. Veröffentlichte Aktivitäten können in den ServiceNow Store hochgeladen, zu Workflows hinzugefügt und von jedem Benutzer mit den entsprechenden Rollen bearbeitet werden.

Um eine veröffentlichte Aktivität zu bearbeiten, klicken Sie auf **Auschecken**. Wenn eine Aktivität von einem Benutzer ausgecheckt ist, kann nur dieser Benutzer sie ändern. Die Felder einer ausgecheckten Aktivität sind für alle anderen Benutzer schreibgeschützt. Wenn die ausgecheckte Aktivität erfolgreich geändert wurde, veröffentlicht der Benutzer sie erneut. Das System fügt der Registerkarte „Benutzerdefiniert“ in der Workflow-Editor-Palette eine neue Version dieser Aktivität hinzu.

Hinweis: Von Ihnen erstellte und veröffentlichte Aktivitäten sind nur dann auf der Registerkarte *Pakete* sichtbar, wenn sie im aktuellen Anwendungsbereich erstellt wurden.

Gesperrte Versionen

Probleme können auftreten, wenn eine Aktivitätsversion von einem Benutzer ausgecheckt wurde und nicht wieder eingecheckt wird, beispielsweise wenn der Benutzer krank ist oder das Unternehmen verlässt. Eine Aktivität mit diesem Status kann nicht zur Aktualisierung ausgecheckt werden.

Ein Benutzer mit der Rolle „admin“ kann eine gesperrte Aktivität auf einen veröffentlichten Status zurücksetzen. Der Administrator öffnet die gesperrte Aktivität über die Registerkarte **Benutzerdefiniert** des Workflow-Editors, wählt die ausgecheckte Version aus und wählt **Checkout erzwingen** und dann **Veröffentlichen** aus.

Workflow -Aktivitäten anheften

Workflow-Administratoren können eine benutzerdefinierte Aktivität anheften, um zu verhindern, dass das System diese Aktivität automatisch aktualisiert, wenn eine neue Version aus dem ServiceNow Store heruntergeladen wird.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können einzelne Aktivitäten anheften oder lösen oder das Anheften in Workflow-Eigenschaften festlegen, das die für alle Aktivitäten in diesem Workflow verwendeten Versionen steuert. Dies kann dazu führen, dass zwei Workflows unterschiedliche Versionen derselben Aktivität verwenden.

Hinweis: Das Anheften und Lösen von Aktivitäten gilt nur für die benutzerdefinierten Aktivitäten, die aus dem ServiceNow Store heruntergeladen werden; es gilt nicht für neu veröffentlichte Aktivitätsdefinitionen, die lokal in Ihrer Instanz erstellt werden. Um diese lokal aktualisierten benutzerdefinierten Aktivitäten nutzen zu können, müssen Sie Ihren Workflow auschecken und die Aktivitäten manuell hinzufügen.

© 2024 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.